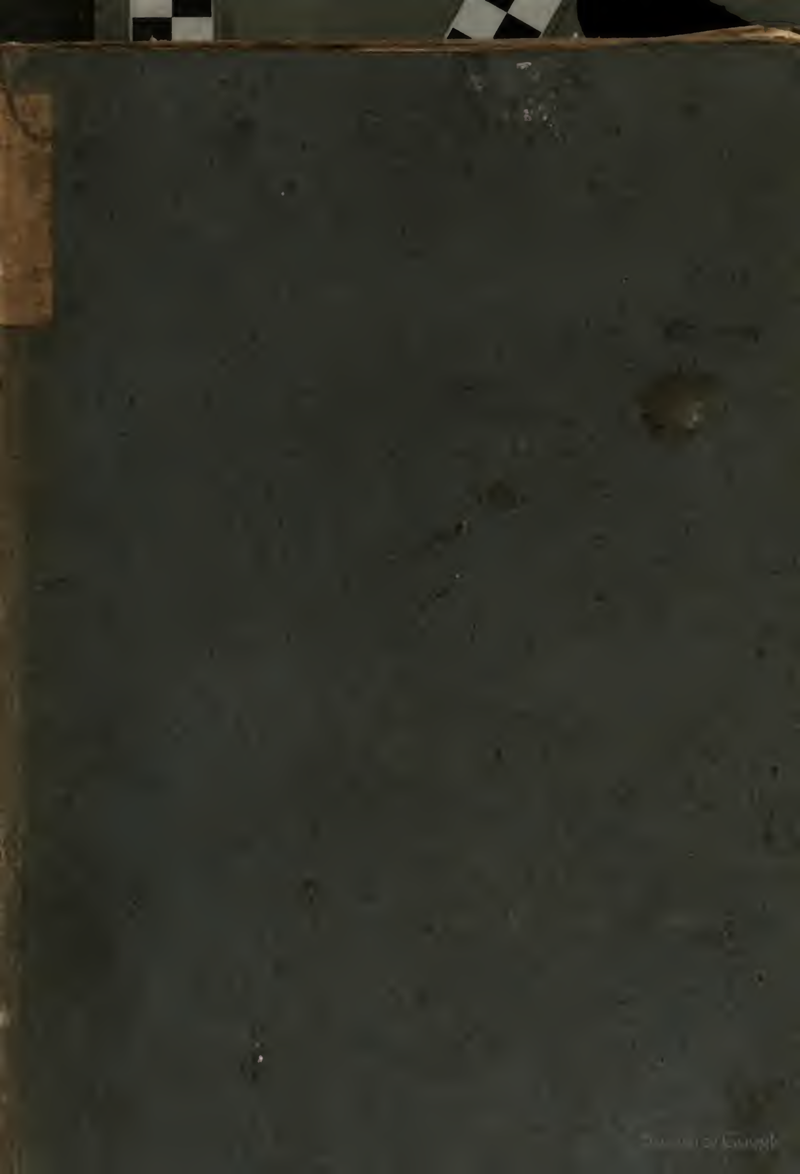




<36626420240012

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr, viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 1. September 1860. Nr. 209 Aegidius.

Bahnzüge &c.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg	Omnibusausfahrten nach			
Eilzug	4 U. 10 M. A.	4 U. 20 M. A.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.	Arnstein	5 U. — M. A.	Mergentheim	2 U — M. N.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F	Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A	Ochsenfurt-Aub	3 U. 50 M. N.
Postzug 2.	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. A.	7 U. 20 M. A.	Dettelbach	5 U. — M. A.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M A.
Güterzg. 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M F.	Kitzingen-Marktbreit	7 U. 25 M. F.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Güterzg. 2.	11 U. 15 M. N	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F	Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.
					Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. A.		

Neuestes.

London, 30. Aug. Die Rede des Hrn. v. Persigny hat bei der englischen Presse nicht die beabsichtigte Wirkung erzielt. So sagen z. B. die Times: „Sollen wir jetzt den schmeichelnden Worten des Hrn. v. Persigny nachgeben? Hr. v. Persigny besitzt viele Ansprüche auf unsere Zuneigung, er ist ein inniger Freund Englands. Wünschen wir, daß, was er sagt, ebenso wahr sei, als seine Absichten gut sind; aber, was er sagt, es erregt, weit davon entfernt, die Gemüther zu beruhigen, im Gegentheile ein größeres Mißtrauen. Die Sicherheit Englands muß abhängen entweder von seiner eigenen Stärke und von dem Zustande der Maßnahmen, welche es ergriffen, oder von der Mäßigung seines mächtigen Nachbarn. England wünscht diese Mäßigung; aber Das würde es nicht entschuldigen, wenn es die Wahrung seiner Sicherheit vernachlässigt."

Paris, 30. Aug. In Neapel circulirt ein Brief des Grafen von Syracus, in welchem derselbe den König auffordert, um Blutvergießen zu verhüten, der Krone zu entsagen. (Die Abreise des Königs hat sich bis jetzt noch nicht bestätigt.)

Marseille, 30. Aug. Briefe aus Algier theilen mit, daß 50,000 arabische Reiter, von allen Stämmen, selbst aus Tunis, nach Algier kommen werden, um den Festlichkeiten beizuwohnen, welche zu Ehren des Kaisers Napoleon stattfinden sollen; sie werden eine großartige „Fantasia" ausführen.

Turin, 30. Aug. Aus Neapel vom 28. wird mitgetheilt, man betrachte dort ein Pronunciamento von Seiten der Truppen als nahe bevorstehend.

Aus Beirut vom 22. d. wird (über Marseille vom 30.) gemeldet: „Fuad Pascha hat in Damascus 70 der Mörder mit dem Strange hinrichten und 110 Soldaten, die an den Metzeleien Theil genommen, erschießen lassen; 3000 Einwohner von Damascus, die bei den Mordscenen compromittirt waren, hat er zwangsweise in das Heer eingereiht. 4500 Franzosen sind zu Beirut gelandet."

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden zu genehmigen, daß auf die bei dem k. Landgerichte Arnstein erledigte Taxbeamtenstelle der Taxbeamte des k. Landgerichts Gerolzhofen, Johann Michael Köhler, und auf dessen Posten der Taxbeamte des k. Landgerichts Neustadt a. S., Johann Heusinger, beide ihrem Ansuchen gemäß, versetzt werden; und daß die Stelle eines Taxbeamten des k. Landgerichts Neustadt a. S. ohne pragmatische Rechte dem Taxamtsgehilfen bei dem k. Bezirksgerichte Aschaffenburg und derzeitigen Verweser des Taxamtes des k. Landgerichts Alzenau, Johann Georg Ehrlinger, übertragen werde.

Auf Anordnung Seiner Bischöflichen Gnaden werden auch in diesem Jahre, und zwar anfangend mit Montag den 1. Oct. Abends bis Freitag den 5. Oct. durch einen Priester aus der Gesellschaft Jesu geistliche Exercitien in dem Bischöflichen Clerical-Seminar dahier abgehalten werden.

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, die Pfarrei Wernfeld, Landcapitels Gemünden, dem Herrn Pfarrer Anton Höpfner zu Donnersdorf zu verleihen. — Die Verwesung der Pfarrcuratie Gambach wurde dem Herrn Karl Sattes zu Homburg, die der Pfarrei Hergolshausen dem Herrn Joseph Scheller zu Reupelsdorf, die der Pfarrei Margetshöchheim dem Herrn Christian Wenz, vorher zu Enerfeld, und die Verwesung der Pfarrei Lütter dem Herrn Kaplane Fr. Stöcklein zu Poppenhausen übertragen. — Herr Pfarrvicar Gg. Rothenbucher zu Karbach wurde als Kaplan nach Erlenbach bei Marktheidenfeld, Herr Joseph Brückner zu Batten als Kaplan nach Westheim, die Herren Neopresb. Max Strobl als Kaplan nach Oberelsbach, Lukas Junker als Kaplan nach Falkenstein, Philipp Rüppel als Kaplan nach Obersinn, Franz L. Strohmenger als Kaplan nach Hilders, Georg Hubert Hespes als Kaplan nach Dettelbach und Friedrich Fleischmann als Kaplan nach Westheim angewiesen. (Diöz. Bl.)

In Betreff der von der Bundes-Militär-Kommission in Frankfurt angeordneten diesjährigen Inspektion der deutschen Bundesfestungen wurde bestimmt, daß die Militärbevollmächtigten von Bayern und vom 9. Bundes-Armeekorps die Festungen Ulm und Landau; die Bevollmächtigten von Preußen und dem 8. Armeekorps Rastatt, dann jene von Oesterreich und dem 10. Bundes-Armeekorps die Festungen Mainz und Luxemburg zu inspiziren haben.

Von heute an wurde der Abgang der Postomnibus von Würzburg nach Arnstein, Esselbach, Dettelbach, Kitzingen auf 5 Uhr Nachmittags festgesetzt.

Konzessionsgesuche vom 16.—31. Aug.

Andreas Kirschten von Aub um eine Colonialwaarenhandelskonzession. — Nikolaus Stühler von hier um eine Seilerkonzession. — Adam Bonn von Schweinheim um eine Schiefer- und Dachdeckerkonzession. — Eduard Goldner von München um eine Tapezierkonz. — Mich. Joseph Sündermann von hier um eine Dreherkonzession.

Für die erste Hälfte September kostet der 6pfünd[illegible] Schwarzbrod 23½ kr. (½ kr. aufgeschl.), die Waage Weißb[illegible] 23½ [illegible] unverändert.)

Die k. Regierung zu München macht in Auftrag des k. Staatsministeriums d. J. die Gemeinden auf die Feuerlöschspritzen aufmerksam, welche von dem Mechaniker Dom. Kirchmayer zu München angefertigt werden und die sich nach dem Ergebnisse der gepflogenen Erhebungen bei vorzüglicher Leistungsfähigkeit durch Einfachheit der Construktion und Solidität auszeichnen, so daß bei deren Benützung selbst Unkundige nicht leicht in Verlegenheit kommen und wirksam mit solchen Spritzen arbeiten können. Größere fahrbare Spritzen mit vierräderigen Wagen kosten 600, kleinere mit zweiräderigen Wagen 280 und Tragspritzen mit einfachem Pumpwerk 80 fl.

Die theoretische Schlußprüfung der zum Staatsdienste abspirirenden Rechtskandidaten beginnt Donnerstag den 18. Oct., die praktische Concursprüfung Samstag den 1. Dezember.

Die Schul- u. Kirchendienerstelle zu Fellen, Landgerichts Gemünden wurde dem Lehrer Val. Schmitt zu Oberbach übertragen.

Die Religionslehrerstelle an der hiesigen Lateinschule wurde dem Priester Hrn. Dr. Stein übertragen.

Erledigt: Die mit Kirchendienst und Gemeindeschreiberei verbundene 1. kathol. Schulstelle zu Oberbach, kgl. Ldg. und Dist.-Sch.-Insp. Bischofsheim v. d. Rh. Reinertrag 313 fl. 53½ kr. Der zeitliche 1. Lehrer hat gegen einen Bezug von 208 fl. 6 kr. dem Gehilfen nebst vollständiger Verpflegung jährlich 50 fl. Besoldung zu verabreichen.

Fleischpreise für den Monat September.

Würzburg: Ochsenfleisch 14 kr. (1½ kr. abgeschlagen). Schweinfurt: 14½ kr. Aschaffenburg: 16½ kr. III. Taxdistrikt: 16 kr. Miltenberg: 16 kr. Kalbfleisch wurde auch für diesen Monat von der Taxe freigegeben.

Heute wurde der erste Getreidemarkt in der neuen Fruchthalle abgehalten, und zeigte sich dieselbe nebst den getroffenen Einrichtungen als für den Zweck vollkommen geeignet, was auch die Aeußerungen der Verkäufer bestätigten, von denen die Vortheile dieser neuen Einrichtung gerade bei so ungünstiger Witterung wie heute nicht genug geschätzt werden können. Die Zufuhr zum heutigen Markte war schwach, und betrug nur einige 80 Wägen. (Die Preise waren bis uns zum Schlusse des Blattes noch nicht zugegangen.)

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfund 19—20 kr., Schmalz 25—26 kr, Eier 11—12 Stück, 12 kr., junge Tauben das Paar 12—14 kr., junge Gänse das Paar 1 fl. 18 kr. bis 1 fl. 24 kr., junge Enten das Paar 54 kr. bis 1 fl. 6 kr., junge Hahnen das Paar 18—27 kr., Feldhühner per Stück 18—21 kr., Wachteln per Stück 10—12 kr., das Hundert Zwetschgen 2½—3 kr., Kartoffeln die Metze 18 bis 20 kr., Stroh per Bund 5—6 kr.

Vorgestern Abend schlich sich ein Individuum, die Essenszeit benützend, kriechend in den Laden eines Seifensieders, zog das Geldkästchen heraus und entwendete dasselbe sammt seinem Inhalte von 60—70 fl. Das leere Kästchen wurde auf der Straße aufgefunden, von dem Thäter aber hat man keine Spur.

Eine jugendliche Virtuosin, Frln. Johanna Pfitzmaier, der die günstigsten Zeugnissen von vielen Städten, wo sie sich produzirte, sowie von anerkannten musikalischen Notabilitäten zur Seite stehen, verweilt zur Zeit dahier und beabsichtigt, im Verein mit ihrem Vater mehrere Produktionen zu veranstalten, auf welche wir hiemit das hiesige kunstliebende Publikum aufmerksam machen wollen, indem dieselben nicht nur durch die künstlerische Ausführung, sondern auch durch Mannigfaltigkeit eine anziehende Unterhaltung bieten werden. Das Programm umfaßt Vorträge auf dem Pianoforte, Zither, Violine, Philomele, Contrabaß und im Gesang.

Bei den beiden letzten Lottoziehungen kam zufällig jedesmal die Nr. 24 auf den ersten, und Nr. 34 auf den letzten Zug heraus, ein Ereigniß, das von den Lotteriekünstlern vielfach besprochen wird.

Morgen früh geht von der Marienkapelle aus die alljährliche Prozession nach Höchberg.

Gestern hatten wir mehrere Gewitter, begleitet von Sturmwind und vielem Regen. Wie wir hören wurden auf Heidingsfelder Markung eine Menge Obstbäume entwurzelt oder beschädigt. Drei auf einem Erntewagen sitzende Frauenspersonen wurden durch die Gewalt des Windes sammt der Fruchtladung vom Wagen herab und in das Feld geschleudert, nahmen aber glücklicher Weise keinen Schaden.

Der Redakteur des „Nürnberger Anzeigers“ ist wegen eines gegen den Pfarrer Helmsauer zu Neustadt a. d. S. gerichteten Artikels in Nr. 200 genannten Blattes vor das nächste Schwurgericht von Mittelfranken verwiesen.

Zu München betragen die Sommerbiervorräthe im Augenblicke noch über 162,000 Eimer.

München, 30. Aug. Nach den Vorkehrungen zu schließen, welche im Wittelsbacher Palais getroffen werden, dürfte Seine Maj. König Ludwig die beabsichtigte Reise nach Griechenland wahrscheinlich schon Ende September antreten, auch heißt es, daß Se. Maj. den ganzen Winter über in Griechenland verweilen wolle.

Der Brand des Schlosses Friedenstein in Gotha, welches die „D. Allg. Ztg.“ mit Kanonen zusammenschießen ließ, erstreckte sich nur auf die dem Schlosse angebaute Hauptwache, worin das Feuer auskam, und einen Seitenflügel, das sogen. Pagenhaus. Der Hauptbau des Schlosses mit seinen Sammlungen ist unversehrt.

Die Anstalten und Einrichtungen bei dem germanischen Schützenfeste sollen sehr mangelhaft gewesen und das Fest überhaupt weit unter der Erwartung zurückgeblieben sein. Ob das Schloß Schützenburg wirklich zum Ausschießen kommen würde, war bisher noch zweifelhaft und ist auch jetzt Bestimmtes noch nicht bekannt; übrigens sollen auf dem Schlosse 16,000 Thlr. Hypotheken lasten, welche der Gewinner mit übernehmen müßte.

Der „Great Eastern“ ist am 26. Aug. glücklich in Milford Haven eingelaufen. Er hatte New-York am 26. August verlassen.

Karlsruhe, 31. August. Bei der heutigen 59. Serienziehung der badischen 35 fl.-Loose wurden folgende 50 Serien à 50 Stück gezogen: 12, 508, 575, 781, 836, 869, 998, 1052, 1158, 1387, 1851, 1965, 2294, 2464, 2624, 2729, 3119, 3310, 3487, 3567, 3630, 3673, 3927, 4024, 4175, 4246, 4276, 4404, 4434, 4747, 4767, 5153, 5195, 5226, 5271, 5587, 5599, 5691, 5742, 5811, 6010, 6261, 6457, 6675, 6695, 6822, 7176, 7652, 7670, 7927.

Börsenbericht. Frankfurt, 31. August. In Folge von ungünstigeren Wiener Anfangs-Notirungen wurden beinahe sämmtliche österr. Effekten zu niedrigeren Coursen verhandelt. Das Geschäft war nicht belebt. **Mittags 2 Uhr.** Oesterr. Bankaktien 705. Venet. 60⅝. Nation. 58 Oesterr. Staatsbahn — Creditakt. 160 Geld. —

T[illegible] für die nächste Woche.

Am 3. September: Versteigerung der verfallenen Pfänder Lit. R. A. 3 mit 11558 im städtischen Pfandhause täglich von 2—5 Uhr.

— — Replik im Concurse gegen Georg Zirkelbach von Sternberg früh 9 Uhr beim k. Bezirksgerichte Neustadt.

— — Replik im Concurse gegen den früheren Gutspächter Otto Hellwig von Saaleck früh 8 Uhr beim k. Landgerichte Hammelburg.

— — Versteigerung des Ohmet-Grases von den universitätischen Wiesen zu Ettleben Mittag 12 Uhr auf dortigem Gemeindehause.

Am 4. September; Versteigerung der Wildpretausbeute aus den kgl. Regiejagden der Reviere Steinach, Burgwallbach, Schmalwasser, Gefäll und Wechterswinkel früh 10 Uhr im Gasthause zum Schwan in Neustadt a. d. S. durch das dortige k. Forstamt.

Mainwärme: 16 Grad.

Pegelstand des Maines: 2' 3" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Preiskegeln.



Morgen Sonntag den 2. Sept. beginnt auf Verlangen ein Preiskegeln und wird hiezu ergebenst eingeladen mit dem Bemerken, daß für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist.

Weigolshausen, 31. August 1860.

Andr. Schanz,
Gastgeber zum goldnen Hirschen.

Regelmäßige Expeditionen nach Amerika mittelst Post-, Dampf- und Segelschiffen.



Markt Hs.-Nr. 220. **St. Martinskirche gegenüber.**

Schiffs-Verträge zu den billigsten Tarifen **(selbstredend für gesetzlich Legitimirte)** können täglich abgeschlossen werden.

Bamberg alleinige General-Agentur von F. J. Weber,

und meine Bezirks-Agenten, in **Unterfranken** die Herren: **J. B. Weinkammer** in **Kitzingen, Joh. Bauner** in **Mellrichstadt, Gg. Heinr. Beck** in **Schweinfurt, Joh. Eisfelder** in **Hofheim, Martin Seuffert Bischofsheim v. d. Rh.**

Damen, welche **Corsetten** nach dem Maß von mir gefertigt haben wollen, dient zur Nachricht, daß jetzt die passendste Zeit ist.

Aloys Rügemer.

Von asphaltirter Steindachpappe

in endlosen Rollen von 4 Fuß Breite ist mein Lager wieder jeder Anforderung entsprechend assortirt.

Joseph Eckert.

Donnerstag den 13. September l. Jrs. Nachmittags 2 Uhr wird im Gemeindehause zu Margetshöchheim **Pflastererarbeit** an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert, wozu Strichslustige eingeladen werden.

Margetshöchheim, den 30. August 1860.

Die Verwaltung.

Montag den 10. September l. Js. Nachmittags 2 Uhr wird die **Schafwinterweide** dahier pro 1860/61 im Engelwirthshause meistbietend versteigert, wozu Strichsliebhaber einladet.

Margetshöchheim, am 28. August 1860.

Die Gemeindeverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Wernbrücke dahier soll einer Reparatur unterstellt, deßgleichen zwei neue Wasserableitungs-Kanäle nächst dieser Brücke hergestellt werden und liegen die sich auf 246 fl. 30 kr. und 145 fl. 38 kr. belaufenden Kostenvoranschläge nebst Bauplänen von heute an in hiesiger Magistratskanzlei zur Einsicht offen. Zur Veraktordirung dieser Arbeiten im Wege der Absteigerung steht Termin auf

Dienstag, den 11. September l. J., früh 10 Uhr,

im magistratischen Sitzungssaale dahier an, wozu tüchtige Werkmeister hiermit eingeladen werden.

Arnstein, 27. August 1860.

Der Stadtmagistrat.
M. Klug, Bürgermeister.

Haßlöcher, Stadtschreiber.

In der Zeit vom 19. bis 27. ds. Mts. wurde aus einer Bodenstube des Hauses 2. Distr. Nr. 78 dahier ein noch neuer schwarzer Buckskinüberrock mit schwarzem Lamafutter, Kragen von schwarzem Seidensammet und schwarzen beinernen Knöpfen entwendet. Ich ersuche um Spähe.

Würzburg den 30. August 1860.

Der 2. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.
Kiliani.

Eine tüchtige **Köchin,** welche schon in Wirthschaften gedient hat, wird bis nächstes Ziel gesucht. Auch wird daselbst ein **Hausmädchen** gesucht. Näh. in der Expedition.

Im 6. Distr. Nr. 60 können gesittete junge **Mädchen** das **Weißnähen** sowohl mit als ohne Lehrgeld gründlich erlernen.

Eine tüchtige **Kleidermacherin** wünscht Beschäftigung. Näheres im 3ten Distr. Nr. 33.

Bekanntmachung.

Vom 2. auf den 4. August l. Jrs. wurden aus dem vor dem Rennweger-Thore gelegenen Waisenhaus-Garten folgende Gegenstände, als ein Baumsägchen, alt, mit eisernem Gestelle, ein Nagelbohrer, ganz von Eisen, zwei Handtücher mit W gezeichnet, 2 Gartenhäckelchen, wovon das eine rückwärts einen etwas breiteren, das andere 2 schmälere zugespitzte Zinken hat, ein Karst, eine Haue nebst 3 Schlüsseln, wovon der eine ein Hohlschlüssel ist, — im Gesammtwerthe zu 3 fl. 5 kr. entwendet. Man ersucht um Mitwirkung zur Ermittlung des Thäters und der entwendeten Objekte.

Würzburg, den 29. August 1860.

Der Stadtmagistrat.
D. I. a.
Zey.
Herzog.

In einer Restauration wird eine gute **Köchin,** welche schon bei Herrschaften und in Gasthöfen servirt hat, und sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann, bis Ziel Michaeli gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Im 2. Distr. Nr. 287 ist ein abgeschlossenes Logis von 3 Zimmern und Alkoven mit sonstigen Erfordernissen bis 1. Novbr. zu vermiethen. Näheres bei Spengler **Gräf.**

Ein **Haus** mittlerer Größe ist aus freier Hand zu verkaufen. Näh. i. d. Exp.

Im 5. Dist. Nr. 27—28, Katzengasse ist auf Allerheiligen ein Logis von 3 bis 4 Zimmern mit Alkofen, Küche, Bodenkammer und Waschhaus zu vermiethen.

Knaben-Erziehungs-Anstalt.

Dienstag den 2. Oktober beginnt der **Winter-Kursus** in meiner Lehr- und Erziehungs-Anstalt.

Behufs des Unterrichtes sind die Zöglinge in **vier gesonderte Schulen** getheilt, als:

I. in die Vorbereitungsschule;
II. in die mittlere Schule;
III. in die Vorbereitungsschule zur ersten Lateinklasse;
IV. in die Handlungsschule.

Der Unterricht, welcher von 15 Lehrern besorgt wird, erstreckt sich auf Religion, deutsche, französische und englische Sprache, Rechnen, Algebra, Geometrie, Geographie, Geschichte, Physik, Naturgeschichte, Schönschreiben, Stenographie, Zeichnen und Gesang. Die zum **Studium** bestimmten Zöglinge erhalten in sechs Wochenstunden vorbereitenden Unterricht in der **lateinischen** Sprache, wogegen jene, die sich einem **industriellen Berufe** oder dem **Handelsstande** widmen wollen, in ausgedehntestem Maße Gelegenheit finden, sich in allen dahin einschlagenden Fachwissenschaften (Buchhaltung, Waaren, Wechsel-, Geld-, Maß- und Gewichtskunde, Handelsgeographie, französische und englische Correspondenz) gründliche Kenntnisse anzueignen.

Auswärts wohnenden Eltern diene zur Nachricht, daß mit der Anstalt ein Pensionat verbunden ist, in welchem Zöglinge vollständige Verpflegung und gewissenhafte Aufsicht erhalten.

Da der französische Lehrer in der Anstalt wohnt, so ist dadurch namentlich den Pensionären stets Gelegenheit geboten, sich in der französischen Conversation zu vervollkommnen.

Näheren Aufschluß geben die Programme, die auf Verlangen verabfolgt werden; auch ist der Unterzeichnete gerne bereit auf schriftliche oder mündliche Anfragen jede Auskunft zu ertheilen.

Würzburg, am 20. August 1860.

J. Meder, Vorstand der Anstalt.
3. Distr. Nr. 66.

Anzeige.

Es können wieder einige Mädchen zum **Erlernen des Kleidermachens und Zuschneidens** eintreten und kann auf Verlangen Kost und Logis zu billigem Preis dazu gegeben werden.

Elise Truckenmüller, Damenkleidermacherin,
innere Grabengasse Nr. 160.

Beste Preßhefe

à Pfund 7½ Sgr. empfiehlt

J. Stick's in Erfurt.

Der Unterzeichnete bringt hiedurch zur Kenntniß, daß er von heute an in seinem eigenthümlichen Wohnhause Mühlgasse Nr. 385 in dem vormals Steuerlein'schen Hause, gegenüber dem Gasthause zur Krone, seine anwaltschaftliche Praxis fortsetzt.

Schweinfurt den 27. August 1860.

Ruppert, k. Advokat.

Nachricht für Auswanderer.



Durch die vorzüglichsten Dampf- und Segelschiffe finden nach **Newyork** u. **Neworleans** über **Havre**, **Bremen** und **Antwerpen** jedes Monat regelmäßige Abfahrten statt, und werden Ueberfahrtsverträge zu den billigsten Preisen abgeschlossen, sowie ferner Wechsel auf **Amerika** zu allen Beträgen abgegeben, durch die Generalagentur von

Carl Sieber in Würzburg,

und deren Herren Agenten:

B. A. Hally in Amorbach.
J. A. Deckelmann in Aschaffenbg.
Joh. Koch in Aub.
J. A. Schöppner in Bischofsh. v. R.
David Labner in Brückenau.
Phil. Hannawacker in Gemünden.
F. A. Wagner in Klingenberg.
Franz Wm. Dilbey in Lohr.
Julius Hartmann in Marktbreit.
Moritz Weinich in Schweinfurt.
Joseph Flasch in Marktheidenfeld.
Joseph Knapp jr. in Miltenberg.
Just. Ph. Vollerth in Ochsenfurt.
Gebr. Schlesinger in Hammelburg.

Für Hausfrauen.

Vorräthig in der Stahl'schen Buch- und Kunsthandlung in Würzburg:

Die vollständige Einmachkunst der Gemüse, der Beeren, Obst und Gartenfrüchte, das Trocknen und Aufbewahren derselben, das Eindunsten der Früchte und der Gemüse ꝛc. ꝛc. in 200 gründlichen Anweisungen von D. Brede. Preis 36 kr.

Mühle-Verkauf

oder Verpachtung.

Für eine nach der neuesten Construktion eingerichtete Mühle mit 2 Mahlgängen, an der Sinn bei Brückenau gelegen, wird ein tüchtiger Pächter oder Käufer gesucht. Näheres bei J. B. Halbleib in Brückenau.

---

4 neue Kufen, 10 Fuß breit und 3½ Fuß hoch, noch wenig gebraucht, sind zu verkaufen in der Kunstmühle zu Marktbreit.

Färberei-Verkauf.

In einer gewerbreichen Stadt 2ter Klasse ist eine sehr rentable u. im besten Betriebe stehende **Färberei** mit schöner Einrichtung und Garten wegen Ableben des bisherigen Besitzers unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen durch das Bureau von **F. J. Manz.**

Dem Zurückbringer eines entlaufenen **Dachshündchens** von schwarzer Farbe, braunen Extremitäten, langer Schnauze, männl. Geschlechts, auf den Ruf „Becaß" hörend, und ein messingenes Halsband tragend, eine Belohnung im ehemaligen bayer. Hofe vom Hauptmann **Graser.**

Inserat.

Für ein bedeutendes Buchbindereigeschäft suche ich einen ersten Gehülfen, der ein guter Vergolder ist. Guter Lohn und sehr gute Behandlung wird zugesichert.

Rudolph Mayer,
Verlagsbuchhändler in Freiburg im Breisgau.

Ein solider **Junge** kann die Sattlerprofession erlernen bei

Martin Riedel jg.
in Ochsenfurt.

Annonçe.

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Kunstgärtner** sucht eine Stelle, und kann täglich eintreten. Näh. i. d. Exp.

Ein **Scribent** sucht Beschäftigung bei einem Herrn Advokaten oder sonst wo? Näh. in der Exp. d. Bl.

Das Neueste

in **Herbst-Ueberziehern** sowie **Tuchröcken, Buckskinhosen, Westen, Joppen, Schlafröcken** nebst **Binden** und **Cravatten** ist in sehr reicher Auswahl vorräthig zu den billigsten Preisen. Auch liegen die Stoffe zur Auswahl bereit im

Kleider-Magazin

von

Peter Gräf,

der Stahel'schen Buchhandlung gegenüber.

Im Institute der Unterzeichneten, welches aus einem **Externat** und einem **Pensionat** besteht, beginnt das Wintersemester am **2. October**. Der Unterricht, der nicht nur Kenntnisse mittheilen, sondern vor Allem **erziehend** wirken soll, wird in 4 Klassen, für Mädchen von 5—16 Jahren, oder auch länger, gegeben und umfaßt die **Elementar-** sowie **alle höheren Lehrgegenstände** mit immerwährender Rücksicht auf das Bedürfniß **weiblicher** und **besonders religiöser** Bildung. Alles Nähere besagt der Prospekt, der in der Anstalt zu haben ist. Die verehrten Eltern werden gebeten, etwaige neue Anmeldungen gefälligst bald machen zu wollen.

Würzburg, den 28. August 1860.

Helene Serger,

Vorsteherin einer Töchter-Erziehungs-Anstalt.

Bekanntmachung.

Montag den 10. September l. Js. Vormittags 10 Uhr

wird im Geschäftslokale der Militär-Lokal-Verpflegs-Kommission nächst dem Zellerthore die Lieferung des für die hiesige Garnison nöthigen Bedarfes

von circa 3,500 Pfund gezogene Unschlitt-Kerzen,
" " 900 " raffinirtes Repsöl, und
" " 4,500 " ordinäres Repsöl,

durch Absteigerung an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben, wozu Theilnehmer eingeladen werden.

Würzburg, den 29. August 1860.

Für Hausfrauen!

Die Cichorienfabrik von **Heinrich Franck** in Vaihingen an der Enz erlaubt sich auf ihr neuestes Fabrikat

Feinste Cichorie in Mehl

(in Rosa-Papier, Etiquette Löwencaffee)

aufmerksam zu machen.

Dieses Surrogat gehört mit zu dem Besten, was je von einer Fabrik geliefert worden ist.

Aus den reinsten besten Stoffen angefertigt, zeichnet es sich vor allen Andern hauptsächlich durch seinen **reinen, feinen Geschmack**, außerordentlich starke Färbekraft und eine geeignete, höchst saubere Verpackung aus.

Diese Eigenschaften werden demselben gewiß die allgemeinste Verbreitung verschaffen und in Bälde zur beliebtesten Zuthat zum Caffee machen.

Sendungen hievon hat schon mehrmals erhalten in Würzburg

N. Ebert, Neubaugasse.

Acker- & Wiesen-Guano 3—4 % Stickstoff

per Zoll-Zentner fl 2½

3—4 Ztnr. pr. 1 bayer. Tagwerk

empfiehlt die

Kunst-Guano-Fabrik Augsburg.

In Würzburg bei Hrn. **J. B. Ehrenburg** pr. 3-Ztnr. fl. 3. 45 kr., in Parthien fl. 3. 30 kr.

Bekanntmachung.

Verlassenschaft des Archivdieners Konrad Link von hier betr.

Forderungen an die Nachlaßmasse des Archivdieners Konrad Link dahier sind

Samstag den 15. September l. Jrs. früh 10 Uhr

anzumelden, widrigenfalls auf solche bei Auseinandersetzung der Nachlaßsache keine Rücksicht genommen wird.

Würzburg, den 23. August 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelrichteramt.

Senffert.

Rein. Huberti.

Dem Reisepublicum

empfehlen wir unser Lager der besten **Reisehandbücher, Post- und Eisenbahnkarten, Fahrpläne** etc. etc.

Stahel'sche Buch- & Kunsthandlung.

Bekanntmachung.

Viehmärkte-Verlegung zu Neustadt a. d. fränkischen Saale betreffend.

Der diesjährige, auf Montag den 17. September fallende Schaaf-, Pferde-, Schwein- und Rindviehmarkt wird wegen des auf diesen Tag fallenden jüdischen Feiertages 8 Tage zuvor, nämlich am

Montag den 10. September 1860

dahier abgehalten, was dem handelslustigen Publikum zur Darnachachtung dient.

Zu bemerken ist noch, daß jeder Schafverkäufer die vorschriftsmäßigen Zeugnisse vom Thierarzte beglaubigt, zu übergeben hat.

Neustadt a. d. S., den 23. August 1860.

Der Stadtgemeinde-Vorstand.

Vogt.

Eine treue **Zugeherinn** wird gesucht. Näh. in der Exp.

Sternplatz Nr. 148 ist ein trockenes **Gewölbe** zu vermiethen.

Es ist eine Tasche, ein **Portemonais** mit einigen Gulden Geld enthaltend, gefunden worden. Der Eigenthümer kann selches bei Schuhmacher Wallenstätter (Gethengasse Nr. 324) in Empfang nehmen.

Eine kleine **Schreibtafel** mit mehreren Briefen und eine **Brille** mit Silbergefäß ging verloren. Der redliche Finder wird gebeten, selbe in der Exped. ds. Blattes abzugeben.

Ein tüchtiger **Schmiedgeselle** findet bei gutem Verdienst anhaltende Beschäftigung. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein kräftiger **Junge** kann die **Bäckerei** erlernen. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Eine ganz gute und moderne **Hausthüre** mit Gewänder ist billig zu kaufen. Näheres im 4. Distr. Nr. 103.

Für die bedrängte Familie sind eingegangen: Transport 34 fl. 4 kr. [illegible] Ungen. 1 fl. 30 kr., ungen. 1 fl. 1 kr., ungen. 30 kr., ungen. 30 kr., ungen. 30 kr. — Summa 38 fl. 5 kr.

Norddeutscher Lloyd.

Direkte

Post-Dampfschifffahrt



zwischen

BREMEN-NEWYORK

eventuell **Southampton** anlaufend:

Post-D. **Newyork**, Capt **H. J. von Santen**, **am Sonnabend, den 29. September;**
Post-D. **Bremen**. Capt. **H. Wessels**. **am Sonnabend, den 27. Oktober.**

Passage-Preise: Erste Cajüte 140 Thlr., zweite Cajüte 90 Thlr, Zwischendeck 55 Thlr. Gold, incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Gold

Güterfracht: 15 Dollars und 15 % Primage für Baumwollenwaaren und ordinäre Güter und 20 Dollars und 15 % Primage für andere Waaren pr. 40 Cubicfuß Bremer Maaße, einschließlich der Lichterfracht auf der Weser bis auf Weiteres. — Unter 3 Dollars und 15 % Primage wird kein Connoissement gezeichnet. — Feuergefährliche Gegenstände sind von der Beförderung ausgeschlossen. Die Güter werden durch beeidigte Messer gemessen.

Post. Die mit diesen Dampfschiffen zu versendenden Briefe müssen die Bezeichnung „via Bremen" tragen.

Bremen, 1860.

Die Direktion des Norddeutschen Lloyd
Grüsemann, Direktor. **H. Peters**, Procurant.

Für Auswanderer.

Von 10 zu 10 Tagen regelmäßige Expedition über **Havre, Bremen & Antwerpen** mit Post- und Dampfschiffen nach **New-York & New-Orleans**. Nähere Auskunft bei unten verzeichneten Agenten und dem General-Agenten

C. Krebs in Aschaffenburg.

C. A. Kinzinger in Würzburg.
J. M. Steigerwald in Aschaffbg.
Rosa u. Comp. in Schweinfurt.
B. Müllerklein in Karlstadt.
Peter Schmitz in Miltenberg.
F. Heckwolf in Amorbach.
B. B. Schaab in Kissingen.
G. Bischof in Rothenfels.
T. Ulrich in Stadtprozelten.
Joh. Uehlein in Trennfurt.
Carl Grimm in Lohr a. M.
Ph. Dros in Kitzingen.
Gust. Adolf Ekarius in Schöllkrippen.

Mit allerhöchster Genehmigung des k. Ministeriums d. Innern.

Empfehlende Erinnerung.

Eau d'Atirona

oder feinste flüssige Schönheitsseife. Seit 23 Jahren bei beiden Geschlechtern in großen Ehren stehend, und erprobt als beste Toilette-seife, ist es zur Genüge bekannt, welche bewunderungswürdige Zartheit, Weiße und Weiche sie der Haut verleiht und ihr den schönsten und blühendsten Teint gibt. Sommersprossen, Leber- und andere gelbe und braune Flecken verschwinden auf den Gebrauch dieser Seife wie der Nebel vor den Strahlen der aufgehenden Sonne. Preis 20 kr. das kleine und 40 kr. das große Glas; **Mailändischer Haarbalsam** zu 54 kr. und 30 kr.; **Eau de Mille fleurs** zu 18 kr. und 36 kr.; **Ess-Bouquet** von unvergleichlichem Wohlgeruch zu 15 kr., 30 kr. und 1 fl.; **Extrait d'Eau de Cologne triple** von hervorragender Qualität zu 18 kr. und 36 kr. das Glas; **Anadoli** oder orientalische Zahnreinigungsmasse in Gläsern zu 1 fl. 12 kr. und 36 kr. und in Schachteln zu 24 kr. und zu 12 kr. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 6 kr. für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Würzburg bei **Carl Bolzano.**

Ein **Haus**, mitten in der Stadt, welches sich für jedes Geschäft eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine Herrschaft auf dem Lande sucht auf Michaeli eine gute, verlässige **Köchin**, die sich auch andern häuslichen Arbeiten unterzieht. Näh. i. d. Exped.

Eine **Tasche**, mit rothem Leder gefüttert, worin ein kleiner Schlüssel, ein Portemonais mit circa 3 fl. Geld und einige Briefmarken sich befanden, ging zu Verlust. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

In bester Lage der Stadt ist ein größeres, für jedes Geschäft geeignetes Haus aus freier Hand zu verkaufen. Näh. i. d. Exped.

Ein **Pfandschein** wurde gefunden. Näh. i. d. Exp.

In Nr. 261, Glockengasse, ist ein schön möblirtes **Zimmer** über eine Stiege stündlich zu vermiethen.

Ein **Logis** mit 3 Zimmern, Küche, Bodenkammer &c. ist auf Allerheiligen zu vermiethen. Neubaugasse 108; auch können daselbst ein oder zwei Latein- oder Gewerbschüler in Kost und Logis genommen werden.

Ein **Logis** mit 2 großen Zimmern im ersten Stock, Küche, Bodenkammer, Keller &c. ist sogleich oder auf Allerheiligen zu vermiethen, Neubaugasse 108, auch kann eine Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, einzeln oder dazu gegeben werden.

Zu vermiethen:

Eine neu hergerichtete möblirte Mezanenwohnung von zwei ineinandergehenden Zimmern, mit freier Aussicht, an einen soliden Herrn, Domer Pfaffengasse 3ten Distr. Nr. 45, nächst der Hofstraße.

Im 1. Dist. Nr. 370 sind 2 viereckige Oefen mit Blechaufsatz zu verkaufen.

Im 2 Distr. Nr. 186 ist ein heizbares Parterre-Zimmer an einen soliden Arbeiter sogleich zu vermiethen. Auch kann die Kost dazu gegeben werden. Eben daselbst ist ein Blechofen zu verkaufen.

Ein abgeschlossenes **Logis** von 2 Zimmern, Küche, einem kleinern Zimmer, Bodenkammer, Keller, Antheil am Waschhaus, Bronnen &c. ist zu vermiethen. Näh. i. d. Exped.

Zwei ineinandergehende, schön möblirte **Zimmer** sind an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen. Dist. 1. Nr. 62 Handgasse, zunächst der Semmelsstraße.

Im 1. D. Nr. 154 ist ein Zimmer mit 2 Betten stündlich zu vermiethen.

Bei J. M. Richter in Würzburg (Plattnersgasse Nr. 95) ist so eben erschienen:

Allgemeiner Geschäfts-Kalender.

Zum Gebrauch für Kanzleien, Gerichtsstellen, Anwälte, Rentämter, Comptoirs, Haushaltungen u. Landwirthschaft; sowohl für Katholiken als Protestanten eingerichtet auf das Jahr

1 8 6 1.

Inhalt: Genealogie regierender Häuser Deutschlands. — Kalender zum Anstreichen der Tage, an welchen im Schreib-Kalender etwas bemerkt wurde. — Kalender-Angaben für 1861. — Zinsfuß-Berechnungs-Tabelle. — Tax-Erhebungs-Tabelle bei Hypotheken. — Erhebungs-Norm des bayerischen Gradations-Stempels. — Münz-Vergleichungs-Tabelle. — Reduktions-Tabelle der Kronen- und Preußischen Thaler. — Reduktions-Tabelle der französischen Francs in süddeutsche Währung, der franz. Fünffrankenthaler à fl. 2. 20 kr.; der süddeutschen Währung fl. 52½ Fuß in österr. Währung fl. 45 Fuß. — Verzeichniß der Messen und Märkte ꝛc. — Bedeutende Messen des Auslandes. — Verzeichniß der Boten ꝛc. — Abgang der Posten von Würzburg. — Königl. bayer. Zahlenlotterie. — Gesetz, die Verjährungsfristen betr. — Landwirthschaftliche Verrichtungen. — Einiges über den Weinbau. Droschken-Tarif in Würzburg.

4° gebunden. Preis **27 kr.**, auswärts **30 kr.**

Neue holländer Vollhäringe

in allen Verpackungen, sowie **feinstes Salatöl** billigst zu haben in der

Stümmer'schen Handlung
in Würzburg.

Das Neueste in Herbst-Mäntelchen

bei

Aloys Rügemer.

NS. Alte Sachen werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten reisenden Publikum empfehle ich nebst meiner Weinhandlung meine neu errichtete

Weinstube mit Restauration

auf der Zeil, Nr. 26 nächst der Schäfergasse aufs Angelegentlichste unter Zusicherung sorgfältigster und preiswürdigster Bedienung.

Frankfurt a/M., den 1. September 1860.

Oberle-Bock.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiemit beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm Heutigen am hiesigen Platze ein **Glas- & Porzellanwaaren-Geschäft** eröffnet habe.

Ich halte in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln ein gut assortirtes Lager und sichere bei geneigter Abnahme, um die ich hiemit bitte, billigste und reellste Bedienung zu.

Neustadt a. d. S., den 1. Sept. 1860.

S. Bernstein.

Königlich bayerische

landwirthschaftliche Centralschule Weyhenstephan.

Das neue Studienjahr beginnt am 15. Oktober ds. Jrs. Das Nähere ist aus dem Programm und Jahresberichte der Anstalt zu entnehmen, welche Schriften auf frankirte Gesuche gratis ertheilt werden.

Weyhenstephan bei Freysing am 24. Juli 1860.

Die königl. Direction:
C. Helferich.

Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag den 2. Septbr.
große türkische
Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet
A. Kuchenmeister

Aumühle.

Morgen Sonntag den 2. Sept.
große türkische
Tanzmusik
wozu ergebenst einladet
A. Geist.

Talavera.

Sonntag den 2. September
Tanzmusik.
Für guten Aepfelmost, sowie guten Kaffee nebst Backwerk, Wein und Bier ist bestens gesorgt, wozu ergebenst eingeladen wird.

Frühlingsgarten.

Fortwährend gutes Bier vom k. Hofbrauhaus und süßen **Aepfelmost.**

Kleebaum.

Morgen Sonntag den 2. Septbr.
gutbesetzte Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet
M. Webner.

Gerbrunn.

Sonntag den 2. Sept.
Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet
A. Windischmann.

Randersacker.

Morgen Sonntag den 2. Sept.
gutbesetzte Tanzmusik
nebst guten Speisen und Getränken, wozu ergebenst einladet
Wilh. Starz,
Kronenwirth.

Winterhausen.

Morgen Sonntag und Montag **Kirchweihfest** — Für gute **Tanzmusik**, beste Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Ergebenste Einladung dazu machen
die sämmtlichen Gastwirthe.

Lohnkutscher **Joh. Kütt** am Dominikanerplatz fährt nächsten Montag den 3. Sept. nach Mergentheim und sucht Mitreisende.

1100 bis 1200
ausgezeichnete **Radfelchen** sind zu verkaufen in Reybach im Anker.

Zu vermiethen:
Ein möblirtes Zimmer im 1. Stock 2. Distr. Nr. 363 Kürschnerhof.

In der Bonitas-Bauer'schen Verlagshandlung, Buch- und Steindruckerei ist so eben in neuer Auflage erschienen:

Bayerischer Geschäfts-Kalender für 1861.

Elegant gebunden und mit einem Bleistifte versehen, 8., 10½ Bogen stark,
Preis 33 kr.

Derselbe ist für Jedermann ein unentbehrliches **Notizbuch** und zudem im eleganten **Taschenformate.** Er enthält: den **ausführlichen Kalender** mit Raum für jeden Tag im Jahre, um bequem seine Notizen eintragen zu können, **Genealogie des k. Hauses, Kalender der Israeliten, Sonnen- und Mondsfinsternisse, Gradations-Stempel-Norm, Zinsenberechnung** zu 3½ % bis 5½ %, **Wurftabelle** der preußischen Thaler, Kronenthaler, Fünffranken und Franken, **Verzeichniß der gewöhnlichen Boten-, Fuhr- & Schiffsgelegenheiten** in Würzburg, **Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge** von München bis Mainz und Paris, **Droschken-Tarif** in Würzburg, ferner den so beliebten

Wegweiser der Stadt Würzburg

in seinen fünf Distrikten mit den allerneuesten Aenderungen, mit Angabe der Straßen, Hausnummern und den Namen der betreffenden Hausbesitzer, dann **Verhältniß des bayerischen Gewichtes zu dem Vereins-Zollgewichte.** Mit einer lithographirten Karte: **K. B. Staatseisenbahn mit ihren Abzweigungen.**

SCHARLACHTINTE

zum Schreiben, Liniren, Zeichnen und Coloriren.

Die bis jetzt noch nicht gelöste Aufgabe, eine rothe Tinte von reiner Scharlachfarbe ohne alle violette Nüance darzustellen, erscheint hier auf's Vollkommenste gelöst. Dabei ist die Tinte vollkommen klar, bildet keinen Satz und hält sich sowohl in der Flasche als auf dem Papier völlig unverändert. — Zu beziehen durch **A. Herold** am Schmalzmarkt in **Würzburg** (auswärts durch jede Schreibmaterialienhandlung) per Flacon 24 kr., in Partieen billiger.

In der

Brüssel'schen Handels- und Erziehungs-Anstalt

in **Seegnitz,** bei Marktbreit,

beginnt das Wintersemester am 16. Oktober c. Näheres der Prospektus durch

Dr. S. Eichenberg,
Direktor.

Münchener- und Aachener Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Nachdem mir von Seite der obigen Gesellschaft die durch den Rücktritt des Herrn Gerlach dahier erledigte Agentur für die kgl. Landgerichte Brückenau, Bischofsheim, Hammelburg, Hilders und Weyhers übertragen worden ist, diese Uebertragung auch die Allerhöchste Bestätigung erhalten hat, bringe ich solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit dem gleichzeitigen Ersuchen an die bei obiger Gesellschaft Versicherten, sich in allen Beziehungen zu derselben künftig an mich wenden und meiner Dienste zur Vermittlung von Versicherungen bedienen zu wollen.

Brückenau, den 24. August 1860.

Fr. Jos. Straub, Stadtschreiber.

Geschäfts-Anzeige und Empfehlung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum erlaubt sich Unterzeichneter ergebenst anzuzeigen, daß er sein

Conditorei-Geschäft

unterm Heutigen eröffnet und empfiehlt sich mit allen in sein Geschäft einschlagenden Artikeln in bester Qualität und Auswahl, vorzüglich auch in **Dessert-Weinen, Liqueuren,** gut abgelegenen **Arac, Rum, Punsch-Essenz,** sowie allen Sorten auf das Feinste zubereitete **Chocolade** unter Zusicherung reeler und prompter Bedienung.

S. L. Buschhorn,
Kürschnerhof 2. Distr. Nr. 363.

Photographie-Rahmen

in neuer Auswahl
bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Gasthaus zur Rose in Zell

Morgen Sonntag den 2. September
gutbesetzte Tanzmusik;
für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Ergebenst ladet hiezu ein
Söllner.

Rottendorf.

Morgen Sonntag den 2. September
gutbesetzte Tanzmusik.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Ergebenst ladet hiezu ein
Joh. Mich. Hauck,
Gastwirth z. bay. Krone.

Randersacker.

Sonntag den 2. September
Tanzmusik im Bären,
wozu ergebenst einladet
Englert.

Unterdürrbach.

Morgen Sonntag den 2. Sept.
gutbesetzte Tanzmusik
im Gasthaus zur Schwane, wozu ergebenst einladet
J. Kießling.

Thüngersheim.

Sonntag, den 2. September gutbesetzte Tanzmusik, im Gasthaus zum Bären,
wozu höflichst einladet
Joh. Feser.

Gefrornes, sowie auch **Eishippen** bei
J. L. Buschhorn,
Conditor.

Auf das Ziel sucht man ein **Dienstmädchen,** welches kochen und nähen kann. Näheres in der Expedition.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 3. September 1860. Nr. 210. Steph. K.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 10 M. A.	4 U. 20 M. A.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F.
Postzug 2.	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. A.	7 U. 20 M. A.
Güterzg. 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F.
Güterzg. 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F.

Postomnibusfahrten nach			
Arnstein	5 U. — M. A.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A.	Schweinfurt-Aub	3 U. 50 M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.
Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. A.		

Gemeindewahl.

Für die morgige Urwahl im II. Wahlbezirk (Stadtdistr. I. Hs.-Nr. 171 mit 454) erlaubt man sich — selbstverständlich, ohne der freien Wahl eines jeden Wählers vorgreifen zu wollen — als Wahlmänner zu empfehlen die Herren: 1) Dorsch, Mich., Gerber Hs.-Nr. 477, 2) Konrad, Mich., Tüncher Hs.-Nr. 322, 3) Weiß, Adam, Weinhändler Hs.-Nr. 347, 4) Eger, Michael, Büttner Hs.-Nr. 365, 5) Schäfer, Carl, Mühlbesitzer Hs.-Nr. 280, 6) Seitz, Ant. Mich., Schreiner Hs.-Nr. 325. **Mehrere Bürger.**

Neuestes.

Perugia, 30. August. Ein Tagesbefehl Lamoricière's verkündet den Truppen, daß jede Stadt, welche bei Annäherung Garibaldi's sich erheben wird, geplündert werden soll.

Wien, 31. Aug. Die „Oesterr. Zeitung" hat direkte Mittheilungen aus Warschau, wonach das Gerücht von einer bevorstehenden Zusammenkunft des Kaisers von Oesterreich mit dem Kaiser von Rußland und dem Prinz-Regenten an Consistenz gewinnt.

Aus **Wien**, vom 31. Aug. wird dem Reuter'schen Telegraphenbureau gemeldet: Wie man versichert, sind die Minister übereingekommen, dem Kaiser folgendes vorzuschlagen: Bei Eröffnung der Plenarsitzung des Reichsrathes soll ein Brief des Kaisers verlesen werden, welcher die Absicht des Kaisers ausdrückt, den Landeswünschen Genugthuung zu geben, und verspricht, daß der Comite-Bericht werde in Betrachtung gezogen werden. Aber bis ein Mittel gefunden worden, die entgegengesetzten Tendenzen der Majorität und Minorität zu versöhnen, werde der Kaiser, um nicht die politische Neugestaltung des Kaiserthums einstweilen zu vertagen, Statuten für die Provinzial-Landtage veröffentlichen, durch welche die Attributionen der Provinzen-Autonomie im Voraus festgestellt werden sollen. Die Promulgation dieser Statuten beschränke nicht das Recht der Provinzial-Landtage, Modifikationen zu fordern. Der Kaiserbrief soll ferner die Veröffentlichung eines Wahlgesetzes für die Provinzial-Landtage und für den Reichsrath zusagen.

Aus **Triest** vom 31. Aug.: „In Voraussicht eines Angriffes auf Venedig werden die Arbeiten an der Eisenbahnverbindung zwischen Venedig und Deutschland beschleunigt. Am 15. Sept. soll die Linie von Nabresina nach Udine eingeweiht werden; dieselbe ist wichtig für den Truppentransport.

Dasselbe Bureau meldet: Genf sei von Frankreich ersucht worden, eine Begrüßung des Kaisers nach Thonon zu entsenden. Der Bundesrath habe geantwortet, er fühle sich nicht veranlaßt, einen solchen Schritt zu thun. Frankreich hat in Bezug auf diese Angelegenheit eine Note nach der anderen erlassen. (Der Berner „Bund" bestätigt dies mit folgenden Worten: „In Beobachtung einer hergebrachten Regel, von welcher nur sehr ausnahmsweise abgewichen wurde, wird der Bundesrath den Kaiser Napoleon bei seiner Reise an der Schweizer Gränze nicht begrüßen.")

Bern, 31. August. Nächsten Montag werden die schweizerischen Gesandten zu Paris, London, Berlin und Turin hier eintreffen, um mit dem Bundesrathe eine Conferenz zu halten.

Paris, 31. Aug. Die „Patrie" veröffentlicht eine Depesche aus Neapel vom 30. d. folgenden Inhalts: „In der Stadt herrschte Ruhe. Eine militärische Demonstration, welche zu Gunsten der Annexion auf den 29. d. angekündigt war, hat nicht stattgefunden. Garibaldi hat Calabrien verlassen, und man weiß nicht, wo er hinging. Der französische Gesandte, Baron Brenier, hat Genugthuung erhalten.

Paris, 1. Sept. Der „Moniteur" enthält eine Note, welche der Declaration des Prinzen Murat Beifall zollt, wodurch er Diejenigen desavouirt, welche in seinem Namen in Neapel Unruhen zu erregen suchten. Das amtliche Blatt desavouirt aber auch die Annahme, Murat könnte sich eines Tages mit Hülfe Frankreichs nach Neapel begeben. Ein solches Vorschreiten sei dem Willen des Kaisers zu sehr entgegengesetzt.

Aus **Madrid** wird gemeldet, der Kaiser der Franzosen werde auf der Rückfahrt von Algerien bei Barcelona anhalten und daselbst eine Zusammenkunft mit der Königin von Spanien haben.

Turin, 1. Sept. Die Lager werden wegen Insubordination und Demoralisation einzelner Truppenkörper aufgehoben. Die Polizei ist in größter Aufregung; sie läßt Tag und Nacht allerorts auf Mazzini fahnden, welcher sich hier mit englischem Paß unter dem Namen Bulaw befinden soll.

Genua, 31. August. Zwei Bataillone Jäger werden eben nach Sicilien eingeschifft. Expeditionen dahin wieder gestattet.

Genua, 1. Sept. Der Graf von Syracus soll hier angekommen und mit Extrazug nach Turin abgereist sein. Die Jäger sind abgesegelt, andere Truppen werden eingeschifft. Man spricht von 30,000 Mann unter dem Commando Lamarmora's. Die Regierung hat bereits mehrere Schiffe zum Truppentransport gemiethet.

Mailand, 31. Aug. Man versichert, eine ganze Division werde nach Neapel abgehen, welches, wie es den Anschein hat, das Protectorat Piemonts nachsuchen will. — Laut Berichten aus Neapel vom 28. d. hatte der König seine Effecten einschiffen lassen und beabsichtigte, sich nach Gaeta zu begeben.

Tagsneuigkeiten.

Seine Maj. der König haben allergnädigst geruht, den Regimentsquartiermeister Joseph Bastelberger vom 9. Infanterie-Regiment Wrede auf ein Jahr in den Ruhestand zu versetzen; dann dem Unterlieutenant Clemens Frhrn. v. Sazenhofen von der Fuhrwesens-Division des 2. Artill.-Reg. Lüder die nachgesuchte Entlassung aus dem Heere zu bewilligen.

Die neuen Vorschriften für den Unterricht der Genie-Truppen, zunächst für den Mineur-Unterricht, haben die kgl. Genehmigung erhalten und müssen sofort zur genauesten Befolgung kommen. Demnächst werden auch die neuesten Vorschriften für den Unterricht der Kavallerie der allerhöchsten Genehmigung unterbreitet werden.

Die telegr. Nachricht der „Independance Belge", daß Bayern und Oesterreich eine Allianz zu dem Zwecke geschlossen haben, daß im Falle eines Krieges zwischen Oesterreich und Italien, bayerische Truppen Tyrol besetzen, wird von München aus auf das Bestimmteste für gänzlich unbegründet erklärt.

Sicherem Vernehmen nach hat Se. Maj. der König genehmigt, daß in dem nächsten vom 1. Okt. l. Js. beginnenden Budget ein erhöhter Sold für die Gendarmerie-Mannschaft eingestellt werden darf.

Auf den Bahnstrecken zwischen München-Augsburg-Bamberg und Hof und Bamberg und Frankfurt sind seit Einführung des neuen Fahrplanes täglich drei Züge hin und zurück von Bahnposten begleitet.

Die Wahlen der Distriktsräthe für die Periode 1860/61 mit 1862/63 sind sofort nach Vollendung der in diesem Monate stattfindenden Gemeinde-Ergänzungs-Wahlen vorzunehmen.

Auch die Abgangszeit des Ochsenfurt-Marktbreit-Kitzinger Postomnibus wurde geändert und von heute an auf 2 Uhr 30 Min. Nachm. festgesetzt.

Für diese Woche sind folgende öffentlichen Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: am 4. d. M. Nachm. 2 Uhr gegen Mich. Brückner von Carlstadt wegen Körperverletzung, Nachm. 4 Uhr gegen Michael Hahn von Seifriedsburg und Compl. wegen Diebstahls, am 6. d. M. früh 8 Uhr gegen Adam Feßler von Kist wegen Widersetzung und Jagdfrevels, früh 9 Uhr gegen Andreas Moser von Gnodstadt wegen Körperverletzung und Vorm. 11 Uhr gegen Sebastian Ruppert alt und jung von Langenprozelten wegen Widersetzung.

Oeffentliche Sitzung der Gemeindebevollmächtigten vom 28. August 1860. Das Gesuch des Christoph Schlereth, Musiker von Eibelstadt, um Bürgerannahme auf Grundbesitz wurde begutachtet; desgl. das Gesuch des Lehrers der Handelsschule dahier, Joseph Seubert von hier, um Insassenannahme und Verehelichungserlaubniß mit Fräul. Josepha Müller von hier; desgl. das Gesuch des Clemens Böhm von hier um Bürgerannahme auf Grundbesitz; desgl. das Gesuch des Karl Holzwarth von Miltenberg um Verleihung einer Concession zur Spedition und zum Großhandel mit Landesprodukten nebst Verehelichungserlaubniß mit Josepha Röthig von Miltenberg. Abschlägig wurden beschieden: 2 Gesuche um Insassenannahme, 3 desgl. um Verleihung einer Conditorconcession, 4 desgl. um Verleihung einer Garküchnerkoncession, 1 desgl. um Verleihung einer Großhandelsconcession, 1 desgl. um Verleihung einer Buchhandelsconcession, 1 desgl. um Verleihung einer Spenglerconcession, 1 desgl. um Verleihung einer Gartenwirthschaftsconcession, 1 desgl. um Verleihung einer Sattlerconcession, 1 desgl. um Uebersiedlung nebst Verleihung einer Holz- und Bretterhandels-Concession.

Se. Maj. König Ludwig berührten heute Morgen auf der Rückreise von Aschaffenburg nach München mit dem Eilzuge unsere Stadt.

Neu ausgestellte Gegenstände im Kunstvereine dahier: 1) Ein Mädchen am Brunnen, von Patzig in Nürnberg, Pr. fl. 120. 2) Sommermorgen, von Bethe in München, Pr. fl. 77. 3) Kathedrale in Brüssel, von Rehe in München, Pr. fl. 250. 4) Schiffzugspferde von Hartmann in München, Pr. fl. 277. 5) Ruine Laber im Laberthale von J. Ostermaier in Regensburg. Pr. fl. 50. 6) Ungarische Bauern auf dem Obstmarkt, von Kléne, Pr. fl. 220. 7) Kühe auf der Weide bei heranziehendem Gewitter, von Gabler, Pr. 90 fl. Mehrere Bilder von alten Meistern und 25 Stück neue Stereoscopen.

Aus Frankfurt, 2. Septemb. kömmt folgende wichtige Nachricht: Aus sehr guter Quelle erfahren wir, daß die Rhein-Ueberbrückung bei Mannheim, unbehindert von der einzuhaltenden Richtung der Odenwaldbahn, nunmehr festbeschlossene Thatsache ist, die zeither zwischen Baden und Bayern bestandenen Differenzen gehoben sind und der Abschluß des betreffenden Staatsvertrages allernächst bevorsteht.

Das Gutachten der Vertrauensmänner aus dem Münchener Gewerbestande ist entschieden gegen Gewerbefreiheit ausgefallen.

München, 1. Sept. Man will jetzt mit mehr Bestimmtheit wissen, daß trotz der verschiedenen Ableugnungen aus Berlin und von anderer Seite die Reise des Königs Max und des Kaisers von Oesterreich nach Warschau dennoch und zwar auf spezielle Einladung des Kaisers von Rußland stattfinden werden. (S. u. Oesterreich.)

Konstantinopel, 30. Aug. Wie aus Smyrna vom 27. gemeldet wird, zerstörte daselbst eine Feuersbrunst 2000 Häuser. — Die Eisenbahn von Kustendje wird Ende September eröffnet werden.

Deutschland.

Oesterreich. Die Oesterr. Ztg. hat direkte Mittheilungen aus Warschau, nach denen das Gerücht von der bevorstehenden Zusammenkunft des österreichen und des russischen Kaisers und des Prinzregenten an Dauerhaftigkeit gewinnt.

Karlsruhe, 1. Sept. Bei der heutigen 24. Gewinnziehung der badischen 50 fl-Loose fielen auf folgende Nummern nachstehende Gewinne: Nr. 62,199 35000 fl., Nr. 4030 10000 fl., Nr. 94843 5000 fl., Nr. 72221 3000 fl., Nr. 55126 und 49369 jedes 1500 fl., Nr. 91001, 56942, 94802 und 17966 jedes 1000 fl.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg
am 1. September.

Waizen 24 fl. 58 kr., Korn 15 fl. 26 kr., Gerste 12 fl. 15 kr., Haber 8 fl. 4 kr., Erbsen 16 fl. 52 kr., Linsen 17 fl. 54 kr., Wicken — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 21 kr., Korn 19 kr. gefallen, Gerste 35 kr. und Haber 9 kr. gestiegen. — Summa aller verkauften Früchte 724 Schffl.

Mainz, 31. August. Auf dem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Weizen 11 fl. 45 kr., Korn 7 fl. 44 kr., Gerste 7 fl. 3 kr., Hafer 5 fl. 20 kr. Rüböl unverändert.

Börsenbericht. Frankfurt, 2. September. Bei unveränderten Coursen jedoch nicht belebtem Geschäft war die Tendenz eine günstige. Mittags **2 Uhr.** Oesterr. Bankaktien 706. Venet. 60⅝. Nation. 58. Oesterr. Staatsbahn — Creditakt. 159 Geld.

Geld-Cours vom 2. Sept.

Pistolen 9 fl. 32½ kr., dto. preuss. 9 fl. 57½ kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 40— kr., Ducaten 5 fl. 31 — kr., dto. al marco 5 fl. 32 — kr., 20-Franc.-St. 9 fl. 18½ kr., Engl. Souvereigns 11 fl. 40 — kr., russische Imperials 9 fl. 34 — kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20r per rauh Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., hochhalt. Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Cassenscheine 1 fl. 45⅜ kr., sächsische Cassensch. — fl. — kr., divers Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 25— kr., Wechsel auf Wien k. S. 89½ G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 5. Sept. Replik im Concurse gegen den Nachlaß des Mich. Väth von Zellingen, früh 9 Uhr, beim k. Bez.-Ger. dahier.
— — Versteigerung des Nachlasses des verlebten Rechtspraktikanten V. Rudloff dahier (Kleider, Bücher rc.), Mittag 3 Uhr im II. Distr. Nr. 266.

Mainwärme: 16 Grad.

Pegelstand des Maines: 2' 11" über 0.

Verantwortlicher Redacteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Preiskegeln.

Sonntag den 2. September beganu auf Verlangen ein Preiskegeln und wird hiezu ergebenst eingeladen mit dem Bemerken, daß für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist.

Dingolshausen, 31. August 1860.

Andr. Schanz.
Gastgeber zum goldnen Hirschen.

Diejenigen Pächter der Glacis-Wiesen, welche mit ihren am 1. August l. Js. fällig gewesenen Pachtschillingen noch im Rückstande sind, werden an die ungesäumte Zahlung bei Meidung zwangsweiser Beitreibung hiemit gemahnt

Würzburg, den 3. September 1860.

vom Comité
für Verwaltung der Verschönerungs Anlagen.

Getraide-Versteigerung.

Bei dem unterfertigten Rentamte werden am
Mittwoch den 5. September l. J. Vormittags 10 Uhr
80 Schäffel Korn,
100 „ Haber,
aus der Ernte 1859 vorbehaltlich höherer Genehmigung meistbietend versteigert, was Strichsliebhabern zur Nachricht dient.

Würzburg, den 27. August 1860.

Königliches julinshosp. Rentamt.
Filser.

Bekanntmachung.

Montag den 10. September l. Js. Vormittags 10 Uhr
wird im Geschäftslokale der Militär-Lokal-Verpflegs-Kommission nächst dem Zellerthore die Lieferung des für die hiesige Garnison nöthigen Bedarfes
von circa 3,500 Pfund gezogene Unschlitt-Kerzen,
„ „ 900 „ raffinirtes Repsöl, und
„ „ 4,500 „ ordinäres Repsöl,
durch Absteigerung an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben, wozu Theilnehmer eingeladen werden.

Würzburg, den 29. August 1860.

In Nr. 61, Ecke der Handgasse, ist ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen.

Bei einer kinderlosen Familie können 2 Gewerb- oder Lateinschüler Aufnahme finden. N. in der Exp.

---

2. Dist. Nr. 332 ist der erste Stock von 5 Zimmern, neu lackirt und tapezirt, ganz oder theilweise auf den 1. November zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermiethen. Münzgasse Nr. 259.

Auf dem Sternplatz 3. Distr. Nr. 170 sind zwei ineinandergehende schön möblirte Zimmer im 2. Stock zu vermiethen.

Ein **Mädchen**, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bis nächstes Ziel einen Dienst. Näh. in d. Exped.

Ein großer **Fanghund**, 1½ Jahre alt, für einen größeren Oekonomiehof passend, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. ds. Blattes.

Eine neugekalbte **Zugkuh** ist sogleich zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Gestern wurde eine **Gemälde-Broche** nebst Cravätchen verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen Belohnung in der Exped. d. Blts. abzugeben.

Ein baumwollener **Regenschirm** wurde an dem Glacis aufgefunden. Der Eigenthümer kann solchen bei Hofwagner Schmitt gegen Vergütung der Einrückungsgebühren in Empfang nehmen.

Ein **Gartenbursch** kann sogleich eintreten. N. in d. Exped.

Gestern Abend wurden **2 Pfandzettel** gefunden und können gegen Ersatz der Einrückungsgebühren in der Exped. d. Bl. wieder in Empfang genommen werden.

Es wurde vor einigen Tagen irgendwo ein dunkel grünseidener **Regenschirm** stehen gelassen. Der Finder erhält eine Belohnung in der Exped.

Für kommendes Ziel wird ein reinliches fleißiges **Mädchen** in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. in der Exp.

Ein schwarzer **Hund** mit gelben Füßen ist zugelaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Das **Neueste** in
Stickereien
bei
Aloys Rügemer.

Mehrere Getreide-Speicher und Magazine sind zu vermiethen bei
Carl Mayer,
Domstraße 3. D. Nr. 176.

Da der Finder des ledernen **Täschchens**, in welchem ein **Zeichentuch** enthalten ist, dasselbe auf die Anzeige am 31. August d. Bl. nicht hinterlegt hat, so bitte ich nochmals dringend, binnen 24 Stunden es auf der Hofstraße Nr. 40 zurückzubringen, indem der Finder von mehreren Personen gesehen und erkannt worden ist.

Eine Feuerspritze
nach älterer Konstruktion, aber ganz gut erhalten, steht zu verkaufen und kann täglich eingesehen werden im k. Distrikts-spitale zu Aub.

Gesucht wird
eine solide fleißige Köchin gegen guten Lohn auf das Ziel Michaeli. N. in der Expedition.

Ein ordentlicher Junge, der als **Vergolder** lernen will, kann sogleich eintreten bei **Rudolph Müller**, Vergolder, Eichhorngasse.

Ein bedrängter Familienvater bittet einen Menschenfreund um ein Darlehen von 50 fl. auf ½ Jahr, welches derselbe in monatlichen Raten wieder bezahlen will. N. in d. Exp.

Ein noch gut gehaltenes **Bett** ist billig zu verkaufen. Näheres i. d. Expd.

Eine tüchtige **Köchin**, die sich auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht aufs Ziel einen Platz. N. in der Exp.

Auf nächstes Ziel wird eine gute **Köchin** gesucht. Näh. in d. Exped.

Ein braves Hausmädchen wird gesucht. Näheres in der Exped.

Ein **Frauenzimmer**, welches fähig ist, Unterricht im Deutschen, sowie im Französischen und Klavier zu ertheilen, wünscht eine Stelle in der Stadt oder auf dem Lande. Näh. in der Exped.

Gut gehaltene weingrün **Fässer** zu allen Größen sind zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl.

Ein solides Mädchen kann das **Putzmachen** lernen. Näh. in der Exped.

Todes-Anzeige.

Nach 4-monatl. Leiden entschlief heute Nachts 9½ Uhr ruhig und sanft unsere innigstgeliebte Gattin u. Mutter

Frau Franziska Sensburg, geb. Zürn.

Indem wir diesen Trauerfall Verwandten und Bekannten mittheilen, bitten wir um stilles Beileid.

München, den 30. August 1860.

Ernst Sensburg, k. Rechnungs-Kommissär
bei der Gen.-Direktion der k. Verkehrs-Anstalten
und dessen Kinder.

Todes-Anzeige.

Gestern Nachts ist nach mehrmonatlichem Krankenlager, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, in dem Herrn selig entschlafen

Frau Dorothea Meder, geb. Ullrich,

Gattin des Erziehungs-Instituts-Vorstandes J. Meder dahier.

Diese schmerzliche Kunde widmen wir allen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid.

Würzburg, den 3. September 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die feierliche Beerdigung findet morgen Nachmittags 5½ Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Mittwoch den 5. September früh 10 Uhr im hohen Dome statt.

Todes-Anzeige.

Gestern Abends 5¾ Uhr wurde unsere gute theure Schwester

Johanna Margaretha,

Tochter des verlebten königl. Rentbeamten Sebastian Busch,

mit unsrer am 16. März d. Jrs. vorangegangenen unvergeßlichen Mutter nach einem langen, mit christlicher Kraft und Ergebung ertragenen Leiden, in ihrem jüngst vollendeten 22. Lebensjahre, durch ein sanftes Entschlummern wieder vereinigt.

Diese Trauerkunde widmen wir Allen, die der Entschlafenen verwandt und befreundet waren, und bitten um stille Theilnahme in unserm tiefen Schmerz.

Würzburg und Aub am 3. September 1860.

Andreas Roman Busch, Kaufmann in Aub.
Eva Maria Sabina Busch.
Anna Barbara Theresia Busch.

Die feierliche Beerdigung findet Dienstag den 4. September Abends 6 Uhr vom Leichenhause aus, der Trauergottesdienst Freitag den 7. l. Mts. Vormittags 10 Uhr im Neumünster statt.

Feinsten Weinessig zum Einmachen empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. Nastvogel,
Augustinergasse.

Moirée-Unterröcke in grau und schwarz bester Qualität bei

Aloys Rügemer.

Wegen demnächstigen Umzug werden alle, die schon länger **Bilder und Spiegel** bei mir zum Einrahmen gegeben haben, ersucht, solche in längstens 14 Tagen abholen zu lassen, da ich dieselben nicht länger aufbewahren kann.

C. Mangold, Büttnergasse.

Ein **Einstandsmann** wird auf 2 Jahre 5 Monate zum 4. Regiment gesucht. Näh. i. d. Exped.

Eine **Fee-Katze** w. Geschl. hat sich verlaufen. Dem Ueberbringer eine Belohnung im Bruderhof Nr. 94.

LIEDERTAFEL.

Mittwoch den 5. d. M. Abends 8 Uhr **Probe**, zugleich Bekanntgebung mehrerer Einläufe u. Ballotage.

Hutten'scher Garten.

Zum bevorstehenden **alten Weiber-Sommer** empfiehlt Unterzeichneter seine **Garten-Wirthschaft**, worin täglich frische Kuchen jeder Art, nebst ausgezeichnetem Kaffe, süßer Aepfel-Most, gutes Bier 2c. zu haben sind und ladet hiezu höflichst ein

A. Kuchenmeister.

Gestorbene:

Johanna Busch, Rentbeamtentochter, 22 J. alt. — Dorothea Meder, Institutsvorstandsgattin, 25 J. alt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Dienstag den 4. September 1860. Nr. 211. Rosalia.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg	Postomnibusfahrten nach			
Eilzug	4 U. [illegible]0 M. N.	4 U. 20 M. N.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.	Arnstein	5 U. — M. N.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F.	Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. N.	Ochsenfurt-Aub	3 U. 50 M. N.
Postzug 2.	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. N.	7 U. 20 M. N.	Dettelbach	5 U. — M. N.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. N.
Güterzg. 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. N.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F.	Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Güterzg. 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F.	Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.
					Kitzingen-Wiesenth	5 U. — M. N.		

Gemeindewahl.

Für die morgige Urwahl im III. Wahlbezirk (Stadtdistr. II. Hs.-Nr. 1 mit 103, 212 mit 246, 347 mit 377 und 570 mit 706) werden als Wahlmänner empfohlen die HH. 1) Bundschuh, Franz, Weinwirth, Hs.-Nr. 246, 2) Gehrig, Georg, Seifensieder, Hs.-Nr. 68, 3) Barth, Adam, Schreiner, Hs.-Nr. 350, 4) Sieber, Carl, Eisenhändler, Hs.-Nr. 357, 5) Köhler, Karl, Bierbrauer, Hs.-Nr. 598, 6) Burkert, Joh. Georg, Gastwirth, Hs.-Nr. 606, 7) Rappert, Andreas, Gastwirth, Hs.-Nr. 375, 8) Heckelmann, Ferd., Conditor, Hs.-Nr. 73.

Mehrere Bürger.

Neuestes.

Mailand, 1. Sept. Die heutige „Perseveranza“ meldet aus Turin vom 31.: „Das vierte Armeecorps unter Cialdini, das in Bologna sein Hauptquartier hatte, hat gestern eine Bewegung längs der Emilia gegen Cattolica begonnen. Forli soll das Hauptquartier werden. Das Hauptquartier des ersten Corps bewegte sich hinter jenem des vierten und wurde von Alessandria nach Piacenza transferirt. Commandant Sonnaz mit dem Generalstab übernachtete bereits in Piacenza. Die Brigaden Piemonte und Aosta, zu dem ersten Corps gehörig, wurden schleunigst mittelst Eisenbahn nach Genua abgeführt, im Hafen sogleich eingeschifft und fuhren unverzüglich nach Neapel ab. Diesen vier Regimentern Infanterie wurden zwei Compagnien Artillerie beigegeben. Diese Expedition, sowie die bereits abgegangenen drei Bataillone Bersaglieri werden gleichzeitig in Neapel an's Land gesetzt. Garibaldi, die piemontesische Regierung und die neapolitanische Bevölkerung haben sich über diese Maßregel in das Einverständniß gesetzt. — Die „Ostd. P.“ begleitet vorstehende Nachrichten mit folgender Bemerkung: „Diese offizielle Theilnahme Sardiniens an der Eroberung Neapels ist eine ganz neue Erscheinung in der bisherigen Entwickelung der italienischen Revolution. Bisher hatte die sardinische Regierung jede Theilnahme an der Unternehmung Garibaldi's offiziell wenigstens in Abrede gestellt. Daß sie jetzt an der Zeit hält, die Maske fallen zu lassen, ist ein Ereigniß, das materiell wohl ganz erklärlich ist, in seinem politischen Zusammenhang aber ein Geheimniß bildet, dessen Fäden sicherlich in Paris und London ihre Ausläufer haben.“

Turin, 2. Sept. Nachrichten aus Neapel vom 1. d. melden: Garibaldi ist in Monteleone angekommen und ein Theil der sich dort befindenden Truppen fraternisirt mit den Insurgenten. Die Provinz Salerno ist in Insurrection.

Turin, 2. Sept., Abends. Es herrscht große Bewegung unter dem Militär; die Truppen concentriren sich an der Gränze. — Der Graf v. Syracus wohnt hier im königl. Palast. — Die „Gazette de Torino“ theilt mit, daß der Minister Farini morgen nach Florenz reist. — Garibaldi marschirt auf Salerno.

Genua, 3. Sept. Aus Neapel vom 2. wird gemeldet: In der Provinz Terra di Lavoro haben sich die Insurgenten vereinigt und marschiren nach Campobasso.

Tagsneuigkeiten.

Der schon erwähnte Aufruf zur Einsendung von Beiträgen zur Unterstützung der Schleswig-Holsteiner ist jetzt erschienen. Derselbe ist von dem Führer unserer Abgeordneten-Kammer, Frhrn. v. Lerchenfeld verfaßt und sagt u. A. Folgendes: Allgemein bekannt sind die Leiden unserer deutschen Brüder in Schleswig und Holstein. Weil sie an ihrem alten deutschen Rechte, an deutscher Art und Sprache rechtloser Gewaltthat gegenüber festhielten, erdulden sie noch zur Stunde alles Ungemach und alle Unbill, welche kleinliche Rachsucht siegreicher Kleinlichkeit zu ersinnen vermag. Vor allen aber leiden diejenigen, deren ganze Stellung von dem Gutdünken der siegreichen Partei abhängt, die Beamten, Geistlichen, Lehrer und Offiziere der beiden Herzogthümer. Wer von ihnen nicht seine Ueberzeugungen unbedingt verläugnete, der wurde vertrieben, mindestens seines Amtes entsetzt — seines Gehaltes beraubt. Nach den Mittheilungen des Vereines, welcher sich die Sammlung und Vertheilung dieser Unterstützungsbeiträge vorzugsweise zur Aufgabe gesetzt hat, bestehen mindestens 140 Familien von Beamten, Geistlichen, Lehrern und Offizieren, welche dieser Unterstützungen dringend bedürfen. Davon werden 40 Familien durch einen besonderen Verein unterstützt, so, daß also etwa 100 Familien mit ungefähr 500 Familiengliedern auf die Hülfsmittel jenes Vereines hingewiesen sind, welche in letzter Zeit so sehr in Anspruch genommen waren, daß er seiner Aufgabe nur dadurch zu genügen vermochte, daß er die in früheren Jahren angesammelten Beträge für den laufenden Bedarf verwendete, was in Kurzem diese Mittel erschöpfen würde, und daß er in mehreren Fällen selbst sehr Bedürftigen die erbetene Hülfe verweigern mußte. Unter diesen Umständen ist es für Bayern, das in Folge von Verhältnissen, die hier nicht weiter berührt werden sollen, seit Jahren verhindert war, sein reges Mitgefühl für die Sache der Herzogthümer und für die edlen Opfer derselben zu bethätigen, eine heilige Ehrenpflicht das Versäumte nachzuholen und unsre Schuld zu tilgen — Die früheren Hindernisse bestehen nicht mehr (Allerh. Erlaß vom 7. dieß) und die Unterzeichneten erklären sich bereit, Beiträge für den bezeichneten Zweck, welche ihnen zukommen werden, an den obenerwähnten Verein zu

übermitteln und werden über das Ergebniß jeder Zeit Rechnung stellen. München, 24. August 1860. (Folgen die Unterschriften.) W. Bronberger, Bank-Director. Angelo Knorr, Kaufmann. G. Frhr. v. Lerchenfeld, Landtags-Abgeordneter, A. Riemerschmied, Fabrikant. Ruhwandl, k. Advokat. H. Widmayer, Kunsthändler. Herr H. Widmayer (Firma Mey und Widmayer) hat sich bereit erklärt, Unterzeichnungen und Beiträge in Empfang zu nehmen, welche gefälligst an denselben zu richten sind. (In Ansbach hat sich auf diesen Aufruf bereits aus den angesehensten Männern der Stadt ein Comité gebildet, das sich zur Annahme und Beförderung von Beiträgen bereit erklärt; möge dieses schöne Beispiel allenthalben Nachahmung finden!)

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, zu genehmigen, daß die katholische Pfarrei Hofstetten, Ldg. Gemünden, von dem hochw. Hrn. Bischofe zu Würzburg dem Priester Anton Conrad, Beneficiumsverweser zu Heidingsfeld, Ldg. Würzburg l/M., verliehen werde.

Inhaltlich höchsten Reskripts des k. Staatsministeriums der Finanzen vom 16. August l. Js. wurde gnädigst genehmigt, in Zukunft Viehsalz an die Aerarial-Forsteien und Privatjagdbesitzer nach Bedarf, jedoch ausschließlich für die Wildfütterung und gegen entsprechenden Nachweis, um die örtlichen Verkaufspreise abzugeben: Es wurden dabei für die Abgabe folgende Vorsichtsmaßregeln bis auf Weiteres vorgeschrieben: 1) Dem Privatjagdbesitzer darf das Viehsalz behufs der Wildfütterung bis zu einem jährlichen Quantum von fünfzig Pfund gegen Baarzahlung abgegeben werden, wenn derselbe notorisch als Jagdbesitzer bekannt ist. Sollte der Jagdbesitzer ein größeres als das angegebene Quantum von einem halben Zentner verlangen, so hat er seinen Salzbedarf für das Wild durch ein Zeugniß der Forstbehörde (des einschlägigen Revierförsters oder Forstamts) darzuthun. Ein solches Zeugniß ist auch bei einem kleineren Quantum von fünfzig Pfund und darunter in dem Falle nothwendig, wenn der Jagdbesitzer bei der Salzverkaufsstelle persönlich unbekannt ist. 2) Den mit Verwaltung von Aerarial-Jagden betrauten Organen darf auf schriftliche dienstliche Requisition das in dieser verlangte Viehsalz, und ohne daß ein weiteres Zeugniß nothwendig ist, gegen sofortige Baarzahlung verabreicht werden.

Nach einer Entschließung des Staatsministeriums des Innern vom 31. August sind die Beschränkungen, welche der Ausstellung von Paßkarten an Staats- und öffentliche Diener zufolge des Ausschreibens vom 22. April 1853 bisher entgegengestanden, aufgehoben.

Erledigt: die kathol. Pfarrei Frammersbach, Ldg. Lohr, Reinertrag 845 fl. 41 kr., dann die Pfarrei Hergolshausen, Ldg. Werneck, Reinertrag 728 fl. 17 kr., beide k. Patronats. Bezüglich der ersten Pfarrei wird bemerkt, daß sich der künftige Pfarrer die Erhebung der Lokalkaplanei Ruppertshütten zu einer selbstständigen Seelsorgerstelle, sowie die hiedurch verursachte Schmälerung der Pfarreieinkünfte gefallen zu lassen habe.

Nachdem die k. Generaldirektion der Verkehrsanstalten die projectirte Linie für die Eisenbahn von Ulm über Memmingen nach Kempten neuerlich durch eine Kommission hat besichtigen lassen, steht dem Vernehmen nach eine auf den Bau dieser Bahn bezügliche Vorlage an den nächsten Landtag zu warten.

Durch die in öffentlicher Sitzung des k. Bezirksgerichts Würzburg am 30. v., und 1. d. M. verkündeten Erkenntnisse wurden verurtheilt: Johann Bald und Peter Then von Wernfeld wegen Diebstahls, Ersterer in eine 45-, Letzterer in eine 50tägige doppeltgeschärfte Gefängnißstrafe, Adam Jeßberger von Homburg wegen Bestechung in eine Geldstrafe von 1 fl., und Franz Kiesel von Kissingen wegen Körperverletzung in eine 3monatliche doppeltgeschärfte Gefängnißstrafe.

Der bisherige Baurath zu Schweinfurt Hr. Jac. Graf wurde vom Collegium der Gemeindebevollmächtigten zu Augsburg mit allen gegen eine Stimme zum städtischen Baurathe daselbst gewählt.

Am 6., 7. und 8. September findet zu Mainz die Generalversammlung des allgemeinen deutschen Apothekervereins, Abth. Süddeutschland, Statt.

Die am letzten Freitag tobenden Gewitter entluden sich mit besonderer Heftigkeit über Kitzingen, Wiesentheid und auch die Gegend von Königshofen im Grabfelde, und richteten allenthalben große Verheerungen an Häusern, Gärten und Feldern, namentlich aber an den Obstbäumen an.

Nürnberg, 3. Septbr. Gestern Nachmittag verunglückte die 20jährige Tochter eines hiesigen Bürgers auf eine schauderhafte Weise. Das Mädchen, welches aus einer Flasche Spiritus zum Verkaufe ausschenken wollte, kam mit dem Lichte derselben zu nahe und entzündete dadurch augenblicklich die Flüssigkeit. Im Schrecken übergoß sich das unglückliche Mädchen noch mit dem brennenden Spiritus, so daß dasselbe, die Kleider in lichten Flammen, auf die Straße stürzte, jämmerlich um Hülfe rief und sich in den brennenden Kleidern auf dem Pflaster wälzte. Das arme Mädchen ist heute Morgen nach 7 Uhr seinen fürchterlichen Qualen erlegen.

Die Stadt Leipzig hat durch das letzte Hagelwetter einen directen Vermögensverlust von 2 Millionen erlitten.

Deutschland.

Vom Main, 1. Sept. Wie man hört, hat die österreichische Regierung den Vorschlag nach Berlin gelangen lassen, mittelst einer, nach der Wahl Preußens in Wien oder in Berlin zusammentretenden Kommission von Militärs, den Versuch zu machen, in Bezug auf die für die beiderseitigen Armeen in der Einführung begriffenen Feldgeschütze eine vorläufige Verständigung zwischen Oesterreich und Preußen über die Kaliber zu erzielen, um alsdann auf Grund der gewonnenen Resultate dasselbe System den deutschen Bundesstaaten zur Annahme empfehlen und jedenfalls diese Resultate der Bundesmilitärkommission als weiteres Material für deren Berathungen unterbreiten zu können.

Ausland.

Frankreich. Paris, 1. Septbr. Bekanntlich empfing der Kaiser in Chambery den sardinischen Abgesandten Farini. Derselbe kündigte dem Kaiser an, daß Piemont sich wieder an die Spitze der Bewegung stellen werde. Der Kaiser antwortete Folgendes: „Ich sehe es lieber, daß die Revolution von Ihnen geführt wird, als von Garibaldi. Ich wünsche, daß Sie Erfolg haben mögen; ich habe Ihnen nur Eines auf die Seele zu binden, nämlich Rom nicht anzurühren, Alles Andere ist mir einerlei." — Nach verbürgten Gerüchten aus der Türkei erwartet man binnen kürzester Frist einen allgemeinen Aufstand der Slaven. Das ganze Land zwischen Sophia und Nissa wird sich erheben.

Eine amtliche Depesche aus Beyrut zeigt an, daß unter den französischen Truppen die Cholera ausgebrochen sei. — Zwei Regimenter das eine (62.) von der Pariser Garnison, das andere (53.) von der Lyoner, sind nach Italien abgegangen, um die französische Garnison in Rom zu verstärken.

Börsenbericht. Frankfurt, 3. September. Ungünstigere auswärtige Nachrichten, verbunden mit nicht entsprechenden Wiener Anfangs-Notirungen, übten eine nachtheilige Wirkung auf die Börse aus. Oesterr. National- und Credit-Aktien, sowie Rhein-Nahe Eisenbahn wurden in Folge dessen begeben. — Mittags **2 Uhr.** Oesterr. Bankaktien 707. Venet. 60¾. Nation. 57¾. Oesterr. Staatsbahn — Creditakt. 158 Geld. Verb. Eisenb. 126½. Bayer. Ostb. 103¼.

Terminkalender für diese Woche.

Am 6. September: Zwangsversteigerung des Mühlanwesens des Müllers Andreas Schmitt zu Zell bei Würzburg, früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Würzburg Zimmer Nr. 7.

Mainwärme: 14 Grad.

Pegelstand des Maines: 3' 6" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Wohnungs-Veränderung.

Ich beehre mich hiemit meinen geehrten Kunden und einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Wohnung in der Büttnersgasse verlassen, und mein Haus in der kleinen Grabengasse 2. Distr. Nr. 195 bezogen habe.

Für das bisherige Zutrauen höflichst dankend, bitte ich um ferneres freundliches Wohlwollen.

Würzburg am 2. September 1860.

B. Zeißner, Schneidermeister.

Ein Fläschlein worin bemerkte Tinktur 1 Gulden 45 Kreuzer.

Doppelt Klettenwurzel-Tinktur und Oel

Ein Fläschlein worin bemerktes Oel 36 Kreuzer.

verhindert das Ausfallen der kranken Haare und **beschafft einen gesunden Haarwuchs** sicher und ohne alle Gefahren; bewährt durch einen glänzenden Erfolg, unterstützt durch Zeugnisse und den Namen des Verfertigers, Herrn **Friedrich Meyer, Apotheker und Chemiker in Heilbronn,** der als tüchtiger Chemiker längst rühmlich bekannt und jede Vermuthung eitler Marktschreierei ausschließt.

Mannheim.

Conrad Herold,
General-Agent für Deutschland, die Schweiz, Belgien und Holland.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiemit beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm Heutigen am hiesigen Platze ein **Glas- & Porzellanwaaren-Geschäft** eröffnet habe.

Ich halte in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln ein gut assortirtes Lager und sichere bei geneigter Abnahme, um die ich hiemit bitte, billigste und reellste Bedienung zu.

Neustadt a. d. S., den 1. Sept. 1860.

S. Bernstein.

Bekanntmachung.

Auf Andringen eines Hypotheken-Gläubigers wird das nachbeschriebene Grundvermögen der Franz Nickel, Eheleute von Volkach

Montag, den 8. Oktober, Vormittags 9 Uhr,

am Gerichtssitze öffentlich versteigert, und richtet sich die Ertheilung des Zuschlags nach den Bestimmungen der §§. 98—101 der Nov. von 1837 und des §. 64 des Hypothekengesetzes.

Volkach, den 28. August 1860.

Königliches Landgericht.
Ammersbacher.

Beschreibung.

1) P.Nr. 489. Wohnhaus und Weinkammer, Gemeinderecht, Nutzantheil an den noch unvertheilten Gemeindebesitzungen zu — Tagw. 0,016 Dez., taxirt auf 450 fl.
2) „ 717. Weinberg am Kornflur, zu 385 Dez., taxirt auf 150 fl.
3) „ 1064. Weinberg am Kleinhanfe, zu 919 Dez., taxirt auf 450 fl.
4) „ 3092. Acker am Wolfsberg, zu 223 Dez., tax. auf 50 fl.
5) „ 3217. Acker am Rothenbach, zu 668 Dez., tax. auf 150.

Ein möblirtes Zimmer ist an ein solides Frauenzimmer oder Herrn zu vermiethen. Näheres in der Expedition.

Eine **Zugeherin** wird gesucht. Näh. i. d. Exp.

Ein braves **Mädchen,** welches kochen kann und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näh. i. d. Exp.

Logis für solide Arbeiter sind zu vermiethen in der Wöllergasse Nr. 91.

Mühle-Verkauf oder Verpachtung.

Für eine nach der neusten Construktion eingerichtete Mühle mit 2 Mahlgängen, an der Sinn bei Brückenau gelegen, wird ein tüchtiger Pächter oder Käufer gesucht. Näheres bei J. B. Halbleib in Brückenau.

Eine Feuerspritze

nach älterer Konstruktion, aber ganz gut erhalten, steht zu verkaufen und kann täglich eingesehen werden im k. Distrikts-spitale zu Aub.

Andreas Keller verbittet sich jeden Besuch von Kranken, die von ihm Hilfe verlangen.

Ein Obstkeller

ist zu vermiethen im 2. Distr. Nr. 91.

Eine gute 29saitige **Zither** mit ganz reiner Mensur ist zu verkaufen. Näh. i. d. Exp.

Es gingen gestern den 3. Sept. zwei nicht neue **goldene Medaillons** wahrscheinlich in der Nähe des Platz'schen Gartens, verloren. Der Finder wird ersucht, solche gegen gute Belohnung bei Hrn. Goldarbeiter Ganzemüller in der Eichhorngasse abzugeben.

Ein junger **Mann,** der sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen Platz und könnte sogleich eintreten. Näh. i. d. Exp.

Man sucht einen halben **Sperrsitzplatz.** Näheres in der Expedition.

Alte Thüren und Bretter werden gekauft. Näheres in der Exped.

Ein tüchtiger, gut empfohlener **Kutscher** findet eine gute Stelle. N. i. d. E.

In der Glockengasse Nr. 248 sind 2 **Logis,** jedes von 3 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf Allerheiligen zu vermiethen.

Ein junger **Metzgerhund,** scheckig, männl. Geschlechts, ist am Samstag abhanden gekommen und beliebe man denselben im 5. Distr. Nr. 36 abzugeben. Auch wird vor dessen Ankauf gewarnt.

Ein sich gut rentirendes **Haus,** welches sich vorzüglich für einen Metzger oder auch für eine Wirthschaft eignet und einen vorzüglichen Keller hat, ist zu verkaufen. Auch kann die Hälfte der Kaufsumme darauf stehen bleiben. Näh. i. d. Exp.

Ein **Einstandsmann** wird auf 2 Jahre 5 Monate zum 4. Regiment gesucht. Näh. i. d. Exped.

Ein solides Mädchen kann das **Putzmachen** lernen. Näh. in der Exped.

Trauer-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten bringen wir die traurige Nachricht, daß der allmächtige Gott unsern innigstgeliebten Gatten, Bruder, Vater, Schwager und Enkel

Herrn Johann Andreas Craemer,

Gastgeber und Bierbrauer zu Prichsenstadt,

im seinem 54. Lebensjahre, durch einen wiederholten Schlagflußanfall, am 28. August früh 6 Uhr sein Leben zu sich in das himmlische Jenseits abrief.

Wir aber wollen nun den Schmerz ertragen,
Es ist und bleibt der Menschheit ew'ges Loos,
Daß einen früher, und den andern später
Doch endlich birgt der Muttererde Schoos;
Und wohl dann Jedem, der stets recht gehandelt
Und Treu der Tugend ist nachgewandelt. —
Der stirbt auch nicht, er lebt in unsern Herzen,
Das dankbar noch nach Jahren für ihn schlägt
Und dieses ist der Lohn, den man hinüber —
Mit in das Land, das unbekannte trägt,
Der bleibt auch Dir Bruder Andreas Cr.... das tröstet uns hienieden;
Schlaf wohl, — schlaf wohl, nichts störe deinen Frieden.

Für die bei der Beerdigung am 31. ihm erzeigte Ehre von den sehr geehrten Herren Liederkranz-Mitgliedern zu Prichsenstadt, welche vorzüglichen Ruhm verdienen für ihren geleisteten Gesang, sowie auch theilnehmenden Freunden und Bekannten aus der Umgegend herzlichen Dank für ihre Theilnahme an seiner Grabesbegleitung. Wir wünschen Gott möge sie Alle bewahren vor einem solchen schmerzlichen Fall.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Rosina Krämer mit 5 unmündigen Kindern,
Leonhard, Ernst u. Friedrich Krämer, Brüder
in Prichsenstadt, Kleinlangheim und Escherndorf.

So sehr sich die Gewerbtreibenden Würzburgs der kgl. Regierung zu Dank verpflichtet fühlen, für die große Sorgfalt, mit welcher Sie das zu erforschen bemüht ist, was dem Wohle des Gewerbstandes am förderlichsten ist, ohne dabei das Interesse des Consumenten, dessen großen Theil sie ebenfalls ausmachen, außer Acht zu lassen, so müssen sich Unterzeichnete der Oeffentlichkeit gegenüber dennoch feierlich dagegen verwahren, als spräche sich in einer verhältnißmäßig sehr kleinen Anzahl von Vertrauensmännern, von welchen ohnedies nur ein Theil aus Gewerbtreibenden bestand, die Ueberzeugung von circa 1500 Gewerbtreibenden hiesiger Stadt aus. Wir müssen im Gegentheil versichern, daß bei Weitem die Mehrzahl der hiesigen Gewerbtreibenden mit der Gewerbs-Gesetzgebung von 1825 und der Vollzugs-Instruction von 1853 bei strenger Handhabung zufrieden und mit Gründen sich entschieden gegen Einführung der Gewerb-Freiheit ausspricht.

Die Vorstände

der Schloßer, Weber, Schneider, Zeugschmiede, Feilhauer, Nagelschmiede, Sporer, Bäcker, Schuhmacher, Tünchner, Hutmacher, Dreher, Schreiner, Kammmacher, Siebmacher, Bürstenmacher, Färber, Kupferschmiede, Gerber, Buchbinder, Zinngießer, Seifensieder, Glaser, Häfner, für ihre Vereine. Der 1. Vorstand des Tapezier-Vereins (für seine Person.)

Neue holländer Voll-Häringe

nebst saftigen **Emmenthaler Käs,** und ganz reinschmeckendes **Salatöl** empfiehlt

Wilhelm Seubert, Zellerstraße, Nr. 156.

Neue holländer Vollhäringe

in allen Verpackungen, sowie **feinstes Salatöl** billigst zu haben in der

Stümmer'schen Handlung
in Würzburg.

Morgen Mittwoch den 5. September

Concert im Platz'schen Garten,

veranstaltet von der 14jährigen Pianistin und Zitherspielerin **Johanna Pfitzmayer,** abwechselnd mit Vorträgen auf der Phylomele, Violine und dem Contrabaße, nebst Gesängen.

Die höchst günstigen Zeugnisse über diese jugendliche Künstlerin lassen nur Gediegenes erwarten und versprechen einen sehr genußreichen Abend, wozu freundlichst eingeladen wird. — **Anfang 6 Uhr.**

An die Kunst- und Seidenfärberei und Druckerei von

C. W. Altmeroth in Hanau

geht jeden Samstag eine Sendung ab. Ablage wie immer bei

Aloys Rügemer.

Neue Druck- und Farbmuster liegen zur Ansicht bereit.

Allen Freunden und Bekannten bei meiner heute erfolgten Abreise nach Höchstadt noch ein herzliches Lebewohl!

Margaretha Kiliani,
k. Landgerichts-Assessorsgattin.

Die Getraidemesser

halten sich von heute an in der neuen Schrannenhalle auf.

Würzburg, den 3. September 1860.

Eine Viehmagd

von gesetztem Alter wird bis Michaeli bei gutem Lohn in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. i. d. Exp.

---

4 neue Kufen, 10 Fuß breit und $3\frac{1}{2}$ Fuß hoch, noch wenig gebraucht, sind zu verkaufen in der Kunstmühle zu **Marktbreit.**

Bei Oppmann im innern Graben Nr. 147 ist täglich frisch gekalterter **Apfelmost** zu 6 kr. zu haben.

Getraute:

In der Pfarrkirche zu St. Burkard: Anton Mohr mit Franziska Mohr, beide aus Trennfeld.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 211 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Handlungs-Lehr-Anstalt.

Mit dem **17. September** d. J. beginnt das **Wintersemester** in meiner Anstalt. Der Unterricht erstreckt sich auf Kalligraphie, kaufm. Rechnen, Wechsel-, Münz-, Maaß- und Gewichtskunde, Handels-Geographie, Korrespondenz, einfache und doppelte kaufmännische und landwirthschaftliche Buchhaltung, Geschäftsaufsätze, französische und englische Sprache. Auch können junge Leute, die sich nicht der Handlung, sondern einem andern bürgerlichen Geschäft widmen, an dem Unterrichte eines einzelnen beliebigen Lehrgegenstandes gegen billiges Honorar Antheil nehmen. Das Nähere besagt der Lehrplan, welches gratis abgegeben wird.

Einem mehrseitigen Wunsche zu entsprechen, habe ich mich entschloßen, auch einen Lehrkurs von wöchentlich 2 Stunden Unterricht für junge Frauenzimmer zu eröffnen, (wie solches bereits in Nürnberg, Fürth und andern Städten geschehen ist), um denselben Gelegenheit zu bieten, sich die nöthigen Kenntnisse in den schriftlichen Arbeiten des kaufmännischen und gewerblichen Lebens z. B. in der Buchführung, Rechnen rc. gegen billiges Honorar aneignen zu können.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt bereitwilligst

Würzburg im August 1860.

Fr. Klotz,
im Ulmerhof 2. Distr. Nr. 176.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

direkt von **Hamburg** nach **New-York**

vermittelst der Postdampfschiffe der Gesellschaft:

Hammonia, Borussia, Saxonia, Bavaria und **Teutonia.**

Passage: I. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **150**, II. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **100**, Zwischendeck Pr. Crt. Rchsthlr. **60**, Beköstigung inclusive.

Die Expeditionen finden regelmäßig am **1.** und **15.** jeden Monats statt.

Desgleichen expedirt obige Gesellschaft ihre rühmlichst bekannten Segelpackeschiffe

am 15. Sept., 1. Oct. und 15. Oct. nach New-York und am 15. September nach New-Orleans.

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,
Schiffsmakler. Hamburg, Admiralitätstraße Nr. 37.

Sowie die Herren Agenten

Adolph Schuster in Schweinfurt.
Carl Sieber in Würzburg.

Nebst feinen **Holz- und Siebwaaren** empfiehlt

Drahtgewebe zu Obstdarren

in beliebiger Länge und Breite aufs Billigste

Ch. Raumer,
Büttnersgasse nächst der Stockstiege.

Feinste tiefschwarzschreibende

Victoria-Tinte,

in Flaschen à 6, 12 und 24 kr., bei

Brenner & Gerstle am Markt.

Damen, welche **Corsetten** nach dem Maß von mir gefertigt haben wollen, dient zur Nachricht, daß jetzt die passendste Zeit ist.

Aloys Rügemer.

Beim Wechsel der Jahreszeit bringe ich Unterzeichneter einem hochgeehrten Publikum meine

Kleiderreinigungs-Anstalt

in gütige Erinnerung, wo Herrn- und Frauenkleider aufs Schönste gewaschen und von Flecken gereinigt werden im innern Graben Nr. 157 bei

Johann Billa.

Da Endesunterzeichnete vom 1. September an den Unterricht in der Nähschule des Frauenvereins übernommen hat, so ladet sie alle Mädchen, welche das Nähen kostenfrei erlernen wollen und die Werktagsschule nicht mehr zu besuchen haben, ein, sich bei ihr anzumelden; jedoch fährt sie auch fort, Mädchen gegen Zahlung Unterricht zu ertheilen.

Margaretha Ott,
Obere Kas.rngasse 4. Distr. Nr. 184.

Conditor.

Ein brauchbarer **Conditor-Gehilfe** findet Condition. Näheres auf frankirte Briefe durch Georg Schulz Conditor in Cronach.

Tüchtige und zuverläßige Arbeiter werden gesucht bei

C. Thaler & Söhne.

Ein theoretisch und praktisch gebildeter Landwirth in der Nähe von München nimmt **einige Praktikanten** auf. Näher. in der Exped.

Auf 1. November ist ein **Laden** zu vermiethen. Näheres Eichhornstraße Nr. 366.

Zwei 1½jährige **Geisstutzböcke** sind zu verkaufen. Näheres in der Expd.

Im 4. Dist. 142 sind circa 250 größtentheils gute in Eisen gebundene **Fässer** im Ganzen, wie auch theilweise zu verkaufen.

Ein geprüfter **Braumeister** mit sehr guten Zeugnissen empfohlen, sucht eine anderweitige Stellung. Unter franko Einsendung gibt Nachricht die Exped.

Bekanntmachung.

Viehmarkts-Verlegung zu Neustadt a. d. fränkischen Saale betreffend.

Der diesjährige, auf Montag den 17. September fallende Schaaf-, Pferde-, Schwein- und Rindviehmarkt wird wegen des auf diesen Tag fallenden jüdischen Feiertages 8 Tage zuvor, nämlich am

Montag den 10. September 1860

dahier abgehalten, was dem handelslustigen Publikum zur Darnachachtung dient.

Zu bemerken ist noch, daß jeder Schafverkäufer die vorschriftsmäßigen Zeugnisse, vom Thierarzte beglaubigt, zu übergeben habe.

Neustadt a. d. S., den 23. August 1860.

Der Stadtgemeinde-Vorstand.

Vogt.

Bekanntmachung.

Die Renten der zum Andenken des Fürstbischofs Franz Ludwig errichteten Stiftung sollen zu Unterstützung solcher dahiesiger gewerbtreibender Bürger verwendet werden, welche nicht gänzlich verarmt, jedoch ohne ihr Verschulden in bedrängte Lage gerathen und einer Hülfe, zum Beispiel behufs Anschaffung der für den Betrieb ihres Gewerbes erforderlichen Materialien benöthiget und bedürftig sind. Wer eine solche Unterstützung ansprechen will, hat sein Gesuch längstens bis **Montag den 24. September l. Js.** um so gewisser schriftlich oder mündlich zu Protokoll hierorts anzubringen, als auf später angebrachte Gesuche keine Rücksicht genommen werden wird.

Würzburg den 1. Septbr. 1860.

Der Stadtmagistrat.

D. l. a.

Fey. Herzog.

Bekanntmachung.

Die in dem Ausschreiben vom 16. März lauf. Jrs. bezeichneten Pfandscheine, nemlich:

a) der Leihanstalt Heidingsfeld vom 2. Januar l. Js. Lit. F. Nr. 3202 über eine goldene Kette, und

b) der Leihanstalt Würzburg vom 3. Januar d. Js. Lit. S. Nr. 6052 über eine silberne Cylinderuhr

werden anmit, nachdem sich binnen der vorgesteckten Frist ein Inhaber nicht gemeldet hat, für kraftlos erklärt.

Würzburg, den 27. August 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelurichteramt.

Seuffert.

Huberti.

Bekanntmachung.

In der Concurssache des Bäckermeisters Franz Pinöner dahier wird das an Würzburger Markung gelegene Grundvermögen des Gemeinschuldners, nämlich:

Pl.-Nro. 5200 ab, 5201, 5202½, 5200⅓, 5171½, zusammen 2 Tagw. 911 Dez. groß, Weinberge in der kleinen Rimparer Steig oder im Schallsberg, geschätzt auf 1750 fl., und

Pl.-Nro. 5177 zu 301 Dez. Acker in der kleinen Rimparer Steig, geschätzt auf 90 fl., am

Samstag den 15. September l. Jrs. früh 10 Uhr

im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nro. 5 nach Maßgabe der §§. 98—101 der Proz.-Nov. v. J. 1837 und des §. 64 des Hyp.-Gesetzes öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die näheren Strichsbedingnisse an der Tagfahrt selbst bekannt gegeben werden.

Würzburg, den 14. August 1860.

Königliches Bezirksgericht.

Seuffert. Geßner.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 26. auf den 27. ds. Mts. wurden an fünf Bäumchen im s. g. Pfaffenberg an der Straße nach Unterdürrbach die unreifen Aepfel abgeschüttelt und dadurch verdorben. Es wird zur Spähe auf die Thäter und Anzeige im Entdeckungsfalle aufgefordert.

Würzburg den 27. August 1860.

Der königl. 1. Untersuchungsrichter:

Dr. Kurz.

1100 bis 1200

ausgezeichnete **Radfelchen** sind zu verkaufen in Retzbach im Anker.

Ein **Haus**, mitten in der Stadt, welches sich für jedes Geschäft eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine gesetzte **Person**, welche nähen und kochen kann, sucht einen Dienst bei einer ruhigen Herrschaft. Näh. 109 Neubaugasse.

Ein tüchtiger **Schmiedgeselle** findet bei gutem Verdienst anhaltende Beschäftigung. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein **Mädchen** wünscht Beschäftigung im Ausbessern und Weißnähen in und außer dem Hause. Näheres in der Kettengasse Nr. 18 parterre.

Ein **Mädchen** welches Liebe zu Kindern hat, waschen, nähen und etwas kochen kann, erhält einen guten Platz auf Ziel Michaeli. Dominikanergasse Nr. 243.

Ein junges **Dachshündchen** von brauner Farbe, weibl. Geschlechts, hat sich verlaufen. Wem es zugelaufen, beliebe es bei der Exp. d. Bl. anzuzeigen.

Auf nächstes Ziel wird ein **Mädchen**, welches kochen kann und in der Wirthschaft zu brauchen ist, in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. i. d. Exp.

Logis-Gesuch

von 3—4 Zimmern, Küche, wo möglich Parterre oder über 1 Stiege hoch. Man bittet unter Chiff. A. B. die **Adresse an die Expedition** zu übergeben.

Ein **Logis** mit 3 Zimmern, Küche, Bodenkammer ꝛc. ist auf Allerheiligen zu vermiethen. Neubaugasse 108; auch können daselbst ein oder zwei Latein- oder Gewerbschüler in Kost und Logis genommen werden.

Ein **Logis** mit 2 großen Zimmern im ersten Stock, Küche, Bodenkammer, Keller ꝛc. ist sogleich oder auf Allerheiligen zu vermiethen. Neubaugasse 108, auch kann eine Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, einzeln oder dazu gegeben werden.

Zwei ineinandergehende, schön möblirte **Zimmer** sind an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen. Dist. 1. Nr. 62 Handgasse, zunächst der Semmelsstraße.

Im 5. Dist. Nr. 27—28, Katzengasse ist auf Allerheiligen ein Logis von 3 bis 4 Zimmern mit Alkofen, Küche, Bodenkammer und Waschhaus zu vermiethen.

Ein kleines **Quartier** ist im 3. Dist. Nr. 160 auf Allerheiligen zu vermiethen.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 5 September 1860. Nr. 212 Laurent.

Bahnzug	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 0 M. A.	4 U. 20 M. A.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F.
Postzug 2.	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. A.	7 U. 20 M. A.
Güterzg ..	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F.
Güterzg 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F.

[illegible]fahrten nach			
Arnstein	5 U. — M. A.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. N.	Ochsenfurt-Aub	3 U. 50 M. N.
Dettelbach	5 U. — M. N.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. N.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. N.
Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. N.		

Gemeindewahl.

Für die morgige Urwahl im IV. Wahlbezirk (Stadtdistr. II. Hs.-Nr. 104 mit 211, dann 247 mit 346) werden als Wahlmänner empfohlen die HH.: 1) Matterstock, Jakob, Bierwirth, Hs.-Nr. 110, 2) Wünsch, Christ., Kaufmann, Hs.-Nr. 120, 3) Eger, Johann, Büttner, Hs.-Nr. 155, 4) Deninger, Joh. Bapt., Fabrikant, Hs.-Nr. 209, 5) Bischoff, Karl, Fabrikant, Hs.-Nr. 108, 6) Mohr, Kaspar, Weißbüttner, Hs.-Nr. 310½, 7) Scheuering, Carl Mich., Posamentier, Hs.-Nr. 321, 8) Dr. Warmuth, Ant., k. Rechtsanwalt, Hs.-Nr. 338, 9) Gabler, Ignaz, Bäcker, Hs.-Nr. 319, 10) Münz, Thom., Bäcker, Hs.-Nr. 258. **Mehrere Bürger.**

Heute kam uns noch eine zweite Wahlliste zu, von nachstehendem Inserate begleitet: Von den auf der Anlage verzeichneten Mitbürgern wird erwartet, daß sie, als Wahlmänner gewählt, nur solche Männer in die städtischen Collegien wählen werden, deren Rechtssinn und Uneigennützigkeit über allen Zweifel erhaben ist, und die einen geordneten Stadthaushalt anstreben, dabei ohne nachtheilige Ueberstürzung einem vernünftigen Fortschritt huldigen und weßhalb deren Bekanntgebung im allgemeinen Interesse erscheinen wird. — Würzburg, 4ten Septbr. 1860. Mehrere hiesige Bürger. — Wir werden auch die in dieser Wahlliste vorgeschlagenen Urwähler täglich veröffentlichen. Für die morgige Urwahl im 4ten Wahlbezirk II. Stadtdistrikt werden empfohlen die HH.: 1) Carl August Bischoff, Fabrikant, Hs.-Nr. 108, 2) Moriz Großkopf, Webermeister, Hs.-Nr. 249, 3) Michael Knauer, Bäckermeister, Hs.-Nr. 118, 4) Conrad Magistris, Kaminfeger, Hs.-Nr. 271, 5) Jakob Matterstock, Bierwirth, Hs.-Nr. 110, 6) Valentin Neuland, Melbermeister, Hs.-Nr. 316, 7) Johann Urlaub sen., Schreinermeister, Hs.-Nr. 273, 8) Dr. Warmuth, Advokat, Hs.-Nr. 338, 9) Christian Wünsch, Kaufmann, Hs.-Nr. 120, 10) Ph. Thalmayer, Privatier, Hs.-Nr. 252.

Neuestes.

Wien, 3. Sept. Die Oesterr. Zeitung meldet: Die erste Reichsrathssitzung erfolgt am 10. September. In Verona wurde ein Revolutions-Comité aufgehoben; sämmtliche Mitglieder wurden verhaftet.

Turin, 4. Sept. Die Concentrirung zweier Armeecorps an der Gränze erfolgt wegen drohender Haltung Lamorcières. (? ?)

Die „Patrie" hat Depeschen aus Neapel bis zum 2. d. Neues gab es noch Nichts. Die zur Deckung der Hauptstadt bestimmten Truppen lagen zu Salerno, Neapel und Gaeta. Das annexionistische Comite traf fortwährend Anordnung für das ganze Königreich, und hatte Agenten nach Ponte Corea, einer dem Papste gehörenden Stadt in der neapolitanischen Provinz Terra di Labore, gesendet, um dieselbe zu insurgiren. Vor Neapel waren mehrere sardinische Kriegsschiffe mit Landungstruppen an Bord gekommen. — Die letzten Nachrichten des „Pays" aus Neapel lauten dahin, daß der König völlig isolirt dastehe. Trotzdem war derselbe entschlossen, mit dem Reste seiner Getreuen einen letzten Widerstandsversuch zu machen; er würde zu diesem Zwecke die verschiedenen kleinen Armeecorps, deren Generale ihm treu geblieben, auf einem einzigen Puncte concentriren. Es schien, daß er es vorziehe, vor den Soldaten Garibaldi's, als vor denen einer andern Macht oder einer Insurrection in der Stadt zu weichen. Neapel war noch ruhig.

Paris, 4 Sept. In Rom hat der französische Commandant Denoue den Offizieren erklärt, er habe Befehl erhalten, die Provinzen Rom, Civita-Vecchia, Camarca und Viterbo zu vertheidigen.

Tagsneuigkeiten.

Seine Maj. der König haben sich bewogen gefunden, den Rechnungskommissär M. Krieg von der k. Rechnungs-Finanzkammer von Niederbayern zur k. Regierungsfinanzkammer von Unterfranken, und den Rechnungskommissär A. Lusted von der letztgenannten Regierungsfinanzkammer zu jener von Niederbayern zu versetzen.

Zufolge gemachter Vorschläge der von Sr. Maj. dem König „zur Erzielung möglichster Vereinfachung und Gleichförmigkeit des Staats-Rechnungswesen" ernannten besonderen Kommission, hat sich das k. Staatsministerium der Finanzen veranlaßt gesehen, unterm 12. Aug. d. Irs. eine 38 Paragraphen und 12 Beilagen umfassende Entschließung an die Kreisstellen mit dem Auftrage zu erlassen, die darin enthaltenen Vorschriften bei der Rechnungsstellung pro 1859/60 von den rechnungsstellenden Aemtern in Anwendung bringen zu lassen. Daß durch die betreffenden Vorschriften eine wesentliche Geschäftsvereinfachung wirklich erzweckt wird, geht schon aus den vielen Gegenständen hervor, die dadurch hauptsächlich berührt werden.

Der zweite deutsche Juristentag wird, so weit sich dieß jetzt beurtheilen läßt, wahrscheinlich in München zusammentreten.

Orb, 2. Sept. Verwichene Nacht stürzte zu Wirtheim der ledige Taglöhner Weigelt von dem oberen Stock einer Scheuer, seiner gewöhnlichen Schlafstelle, herab und verschied.

— Der auf den Handel ausgegangene Metzgermeister Harnischfeger von Salmünster befand sich dieser Tage auf dem Wege zwischen Rieneck und Ruppertshütten und begegnete einem Manne, den er nach dem rechten Wege fragte; wurde aber von diesem sogleich angepackt und sein Geld abverlangt. Der rüstige Metzger warf indeß den Angreifer zu Boden, allein er wurde von seinem eigenen jungen Hunde in den Arm gebissen. Währenddem hörte er den Zuruf: „Laß ab oder ich blase dir das Licht aus!" und sah einen zweiten Mann ein Gewehr auf ihn anlegen. Hierauf traten sie in Unterhandlungen und gegen Ersatz von einem Gulden ließen die Weglagerer den Metzger seines Weges ziehen. Es scheint, die Angreifer waren Wilderer, denen ein Nebengeschäftchen nicht ungelegen kam, da sie dem jedenfalls mit Geld versehenen Metzger ein so geringes Lösegeld feststellten. (Aschb. Ztg.)

Bamberg, 4. Sept. Die Einweihung der katholischen Kirche zu Coburg dürfte wohl zu den feierlichsten dieser Art gehört haben. Besonders erfreulich war die ausgezeichnete Aufnahme, welche der katholische Clerus daselbst von Seite der Protestanten fand; und doch waren mehr als 40 katholische Geistliche mit dem Hrn. Erzbischof von Bamberg angekommen. Die herzogliche Hofkapelle führte während des Hochamtes eine unvergleichliche Messe, vom herzogl. Concertmeister A. Späth zu Coburg, auf. Den größten Eindruck aber machte die ausgezeichnete Festrede des Hrn Prof. Dr. Katzenberger. Sie mußte auf fast stürmisches Verlangen von Seite aller Confessionen dem Drucke übergeben werden; erschien in der Buchhandlung von Buchner dahier und ist auch in allen andern Buchhandlungen zu haben. Sie wurde allgemein als Meisterstück von tiefer Gelehrsamkeit, Eleganz der Sprache und Würde des Vortrags bezeichnet.

München, 3. Sept. Unter mehrfachen Gaben, welche dem hiesigen Komité für die schleswig-holsteinischen Beamten bereits zugegangen sind, befinden sich auch 100 Gulden, welche der k. Kämmerer Karl Frhr. v. Lotzbeck mit einem von der edelsten patriotischen Gesinnung zeugenden Schreiben dem Comité eingesandt hat.

München, 3. Sept. Bei der den nächsten Montag beginnenden III. ordentlichen diesjährigen Schwurgerichtssitzung für Oberbayern werden 13 Anklagefälle, gerichtet gegen 18 Personen, 15 männlichen und 3 weiblichen Geschlechts, zur Verhandlung kommen. Die den Anklagen zu Grunde liegenden Reate sind: Mord (1), Todtschlag (1), Brandstiftung (1), Nothzucht (1), Fälschung rc. (1); gerichtl. Verläumdung (1), Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode (2), Diebstahl (4) Verletzung des Preßstrafgesetzes (1). — Auf der städtischen Schießstätte ereignete sich gestern das Unglück, daß einem Schützen im Schießstande unversehens das Gewehr losging, und der Schuß einen Zieler traf. Die Kugel soll demselben durch den einen Arm in den Unterleib und durch diesen wieder in den andern Arm gedrungen sein, in welchem sie im Ellenbogengelenke haften blieb.

Frankfurt, 3. Sept. Gestern erlebten wir wieder einmal eine militärische Schlägerei, die sich in dem eine gute Viertelstunde von hier entfernten Frankfurter Orte Oberrad zwischen Preußen einerseits und österreichischen, bayerischen und Frankfurter Soldaten andererseits entspann und wobei es auf beiden Seiten Verwundungen absetzte. Die Schlägerei beschränkte sich aber nicht blos auf den genannten Ort, sondern wurde auf der Chaussee und bis in die Vorstadt Sachsenhausen fortgesetzt. (Aschaffenb. Ztg.)

Die eben beendigte dritte Versammlung deutscher Feuerwehrmänner zu Mainz verlief im Ganzen sehr günstig bis auf das große Banket am letzten Tage im Frankfurter Hofe, welches trotz der feenhaften Ausschmückung des riesigen Saales und trotz der freudigsten Stimmung, in der die Gäste von der Anlage kamen, — Dank den Leistungen des Wirthes — schmählich Fiasko machte. Mit Hinterlassung der Munition und selbst bei jedem Festmahle so nothwendigen Toaste floh Alles nebst der Musik von dannen, und die Meisten sammelten sich wieder in den freundlichen Räumen des Café Otto, wohin auch die Musik folgte und durch ihre munteren Töne die Mißklänge im Innern hinwegblies. (Durch Mitglieder ihrer Pompiers-Corps waren vertreten: Innsbruck, Coblenz, Würzburg, Lindau, Augsburg, Neustadt a. d. H., Kaiserslautern, Stuttgart, Ulm, Eßlingen, Reutlingen, Plochingen, Karlsruhe, Heidelberg, Mannheim, Freiburg i. Br., Pforzheim, Gernsbach, Frankfurt, Darmstadt, Gießen, Alsfeld, Worms, Gaualgesheim u. s. w. Im Ganzen waren etwa 300 Theilnehmer anwesend.) Als Ort der nächsten Versammlung wurde Augsburg bestimmt.

In den „westindischen" Docks zu London brach am 31. Aug. Morgens eine großartige Feuersbrunst aus, mit der eine kleine Armee von Spritzenmännern und Löschmaschinen den ganzen Tag zu kämpfen hatte. Sie verzehrte eine nicht geringe Anzahl von Werkstätten, Sägemühlen und anderen Gebäuden. Im Augenblick der größten Ausdehnung war der Brand ein wahres Schauspiel, und die emporschießenden Flammen erreichten eine Höhe von ungefähr 250 Fuß.

Man schreibt aus New York vom 11. August: „Die Getreideernte, welche nun, mit Ausnahme des Mais, überall eingeheimst ist, ist die größte, welche Nordamerika je gemacht hat.

Ausland.

Frankreich. Paris, 3. Sept. Wie aus Toulon gemeldet wird, sollten die Dampffregatten „Descartes" und „Gomer" heute mit Truppenverstärkungen nach Rom abfahren.

Paris, 2. Sept. Der „Courier du Dimanche" theilt in seiner heutigen Nummer mit, eines der bedeutendsten Mitglieder des britischen Unterhauses, Hr. James, sei zu Garibaldi abgereist, um bei demselben eine offiziöse Mission zu erfüllen, mit welcher er von Lord Palmerston beauftragt worden sei; er solle Garibaldi die Versicherung geben, daß derselbe volle Freiheit des Handelns gegen Neapel haben solle, daß aber Oesterreich seinerseits volle Freiheit des Handelns gegen ihn haben werde an dem Tage, wo er Venetien bedrohen würde.

Marktbericht.

München, 3. Septbr. Bei dem heute abgehaltenen großen Pferdemarkte in Keferlohe wurden die Fohlen zu nicht geahnten hohen Preisen, mitunter 160 bis 170 fl. für etwa 5 Monate alte Thiere, bezahlt. Die Käufer waren größtentheils aus Württemberg, den Rheingegenden und der Schweiz, wo überall große Futtervorräthe in diesem Jahre aufgehäuft wurden.

Coursbericht vom 4. Septbr

Staatspapiere. (Notirungen in Geld. Oesterreich. 5% Met Obl 49¼. 5% in Silber bei Rothsch. —-. 5% Nat. Anl. v. 1854 56⅜. 5% Lomb. Ven. in Sil. Lr. à 24 kr. 71⅞ Spanien. 1½% neue Diferés 39⅛. 3% innere Schuld 47 Schweden 4½% Obl. 97—. Bayern. 3½% Obl. 98—99 100 4% Grundr. 100. 4½% 102¼. 5% 4 Rmies. 102⅝. Württemberg. 3½% Obl. 96½. 4½% Obl. 104⅜. **Bank- und Creditactien.** Oesterr. Bankactien 702—. dto. Credit-Act. 158 P 157½ G. Leipziger Cred.-Bank —-. Bayer. Bank-Act. — —. Weimar 178. Darmst. B.-Act 184. Frankf. B.-A 108 ¾. Bank für Suddeutschl. 233—. Mitteldeutsche Cred.-Act. 67 —. Internat.-Bk. in Luxemb. 79½. Norddeutsche Bk. in Hamburg —-. Span. Cred.-Aktien Emmiss-Rat. 465—. **Eisenbahn-Actien.** 5% Staats-Eisenb.-Act. 220 —. 5% Elisab. 139. Rhein-Nahe 34½ 4% Ludwigsh. Bexb. 126½ 4½% Neustadt-Weissenb. 98⅛. 4½% bayer. Ostb. 103½ Taunus-Bahn-Act. 317—. Frankf. Hanau 68½. **Anlehens-Loose.** Oester. 250 fl. bei Rothsch. v. 1839 94½. dto. 4% 250-fl.-Loose v. 1854 67¾. Neue Oesterr. 100-fl.-Loose 96¼ Neue Oester. 500 fl. Loose v 1860 69—. Preuss. 2½% neue Prämienscheine 118—. Bad. 50-fl.-Loose 90 . dto. 35 fl. 54¼. Darmst. 50-fl.-Loose 124½ dto. 25 fl. 34¾. Kurh. Thlr. 40 b. R. 44¾. Nass. 25-fl.-L. 34¾ Sardin. Fres. 36 bei Bethm. 48— Luttich. mit 2½% Zins à F. 80 —-. Vereinsloose fl. 10—. Ansb.-Gunzenhauser-Loose 10⅛ Pap.

Mainwärme: 13 Grad.

Pegelstand des Maines: 4' 1" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Handels-Lehr-Institut in Neustadt a. d. Saale.

Die Unterzeichneten werden am 22. Oktober, mit dem Beginn des nächsten Wintersemesters eine **Lehranstalt für Knaben und Jünglinge** eröffnen, die sich dem Handelsfache oder einem einschlägigen Gewerbe widmen und dazu vorbereiten wollen.

Der Unterricht an dieser Anstalt wird täglich in den Stunden von 8—12 Uhr Morgens und 2—6 Uhr Nachmittags von verschiedenen Lehrern ertheilt und umfaßt folgende Lehrgegenstände: Religion, deutsche, französische und englische Sprache, Correspondenz Calligraphie, Geographie, Geschichte, Buchführung, allgemeine und kaufmännische Arithmetik, Wechsel-, Münz-, Maß- und Gewichtskunde. Außerdem werden die Zöglinge in den Arbeits- und Recreationsstunden stets sorgfältig überwacht. Die Bedingungen sind äußerst billig gestellt und ist für gedeihliche, körperliche Pflege, Kost, Wohnung, Wäsche u. s. w. der Pensionäre aufs Beste Sorge getragen. Anmeldungen wollen an J. Vandewart, Lehrer in Neustadt gerichtet werden, der auch über alles Nähere genaue Auskunft zu ertheilen bereit ist.

Durch die bisherigen Anmeldungen ist die Zahl der Zöglinge bereits erreicht, zu deren Aufnahme wir Vorkehrungen getroffen haben und müßten, wenn durch neue Anmeldungen deren Zahl noch bedeutend zunimmt, größere und umfassendere Einrichtungen gemacht werden, was einige Zeit fordert. Wir bitten deßhalb die verehrlichen Eltern, welche auf unsere Annonce zu reflektiren geneigt sind, uns noch im Laufe dieses Monats davon in Kenntniß zu setzen. Anmeldungen die nach Ende September erfolgen, können für das Wintersemester nicht mehr berücksichtigt werden.

Neustadt a/S., im September 1860.

L. Suhler, Lehrer der französischen und englischen Sprache.

J. Vandewart, israel. Religionslehrer.

Freitag den 14. d. Mts. Vorm. 9 Uhr, wird der Ohmetertrag auf dem Walle oberhalb des Burkharder Thores und der angrenzenden Batterie Nr. 27 auf dem Platze öffentlich verstrichen.

Würzburg, am 1. September 1860.

Königl. Strafhaus-Inspektion.

Dresdener Fliegenpulver. Nach vorschriftsmäßiger Untersuchung den Menschen, sowie allen Hausthieren rein unschädlich, ist es das neueste und zweckmäßigste Mittel, um die Fliegen schnell und sicher zu tödten. Dasselbe ist laut Gebrauchsanweisung nur mit Wasser vermischt aufzusetzen. Zu haben in einzelnen Packeten à 4 kr. und 3 Packete desgleichen à 10 kr.

Carl Bolzano.

Ein kleines gelbrothes **Pinscher-Hündchen**, mit weißen Pfoten, hat sich Montag den 3. d. M. in der Nähe des ehem. Arbeitshauses verlaufen, man bittet um Zurückgabe. Der Ueberbringer erhält eine Belohnung im 1. D. N. 283½.

In der Stifthauger Kirche blieb ein **Regenschirm** stehen. Der Eigenthümer kann solchen gegen Ersatz der Einrückungsgebühren in der Sakristei in Empfang nehmen.

Ein **Mädchen**, welches kochen und nähen kann, wird für eine kleine Haushaltung gesucht. Näh. i. d. Exp.

Ein zweistöckiges Haus mit Mansarde, Felsenkeller, Gemüsekeller, Stallung zu 24 Stück Vieh, Hofraum mit Brunnen, 13 größeren und kleineren Zimmern und einem 2 Morgen großen Garten ist zu verkaufen. Näheres bei Commissionär Franz Gutbrod.

Ein **Geldbeutel** mit etwas Geld wurde gefunden und kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühr abgeholt werden im 2. Distr. Nr. 193.

Bankgasse, Dist. 2. Nr. 287 ist über eine Stiege ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

Eine **Köchin**, aber nur mit guten Zeugnissen versehen, die auch Hausarbeit versteht, wird bis Michaeli gesucht. Näh. in der Expedition.

Ein junges **Hündchen** von gelber Farbe, m. Geschl. ist zugelaufen. Näher. in der Exped.

Ein gebildetes **Frauenzimmer**, protest. Religion, welches 7 Jahre in einem Hause placirt war, sucht anderwärts ein anständiges Unterkommen; sei es nun zur selbstständige Führung eines Hauswesens oder einer einzelnen Dame, oder auch in einem Laden. Näheres in der Exped.

Von der Blasiusgasse bis zum Holzthor wurde ein **Notizbuch** über Steinkohlen verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe in der Exped. ds. Blts. abzugeben.

Ein Heidingsfelder **Pfandzettel** Lit. F. Nr. 1477 wurde verloren. Näh. in der Exped.

Es wurde etwas **Geld** gefunden. Der Eigenthümer, welcher sich ausweisen kann, kann solches im 5. Dist. Nr. 114 bei Weber in Empfang nehmen.

Auch ist daselbst ein kleines **Logis** bis Allerheiligen zu vermiethen.

Im 2. Distr. 245, Sandgasse, ist eine **Doppel-Halle**, messend in der Länge 27′, 20′ tief und 14′ hoch, nebst den Pfosten-Steinen billig zu verkaufen.

Auch sind zwei gute **Landwehr-Uniformen** zu haben.

Ein blaugestreiftes leinenes **Säckchen** mit Hundscheinen ging verloren. Man bittet den Finder dringend, dasselbe in der Exped. ds. Blts. abzugeben.

Ein kräftiger **Mann** sucht einen Platz als Kutscher, Hausknecht oder Bedienter, und könnte sogleich eintreten. Näheres in der Exped.

Ein **Bett** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Ein Student der Hochschule wünscht in den Fächern der Lateinschule und des Gymnasiums **Privatunterricht** zu ertheilen. Näh. i. d. Exped.

Am vergangenen Samstag wurde von Randersacker bis Eibelstadt eine **Mantille** verloren. Man bittet den Finder, solche gegen Belohnung in der Exp. abzugeben.

Bei einer kinderlosen Familie können 2 Gewerb- oder Lateinschüler Aufnahme finden. N. in der Exp.

Auf dem Sternplatz 3. Distr. Nr. 170 sind zwei ineinandergehende schön möblirte Zimmer im 2. Stock zu vermiethen.

Im 4. Dist. 141 sind circa 250 größtentheils gute in Eisen gebundene **Fässer** im Ganzen, wie auch theilweise zu verkaufen.

Es gingen gestern den 3. Sept. zwei nicht neue **goldene Medaillons** wahrscheinlich in der Nähe des Platz'schen Gartens, verloren. Der Finder wird ersucht, solche gegen gute Belohnung bei Hrn. Goldarbeiter Ganzenmüller in der Eichhorngasse abzugeben.

Ein **Einstandsmann** wird auf 2 Jahre 5 Monate zum 4. Regiment gesucht. Näh. i. d. Exped.

Zu vermiethen:

Eine neu hergerichtete möblirte Mezanenwohnung von zwei ineinandergehenden Zimmern, mit freier Aussicht, an einen soliden Herrn, Domer Pfaffengasse 3ten Distr. Nr. 45, nächst der Hofstraße.

Im 4. Dist. Nr. 155 sind mehrere **Logis**, ein großer Keller mit Faß, eine Scheune, ein Stall mit Bedientenzimmer und Heuboden zu vermiethen. Die Einsicht kann täglich von 11—12 Uhr genommen werden.

Ein möblirtes Zimmer ist stündlich zu vermiethen. Wo? sagt die Exped.

Ein kleines **Quartier** ist im 3. Dist. Nr. 190 auf Allerheiligen zu vermiethen.

HARMONIE.

Zur Vorfeier des hohen Namensfestes **Ihrer Majestät der Königin** Morgen Donnerstag den 6. Sept. **Garten- und Tanzgesellschaft** in der **Aumühle**. Anfang 3 Uhr. (Bei ungünstiger Witterung wird der Tanzsaal schon um 3 Uhr geöffnet.)

Freiwillige Feuerwehr.

Bei günstiger Witterung findet am **Samstag den 8. September Nachmittags** auf ihrem Uebungsplatze (am alten Wasserthurm auf dem Wall) ein **Schauturnen** statt, wozu die Herren Mitglieder der Feuerwehr, sowie die verehrlichen Bewohner Würzburgs und Freunde der Turnkunst freundlichst eingeladen werden.

Das Comité.

Arbeiter-Gesuch.

Einige gute Arbeiter finden anhaltende Beschäftigung bei **J. Hub,** Schneidermeister.

Mehrere Getreide-Speicher und Magazine sind zu vermiethen bei **Carl Mayer,** Domstraße 3. D. Nr. 176.

Die 12te Sendung **Handschuhe** Nr. 9686 mit 9816 ist heute eingetroffen und geht in einigen Tagen wieder eine ab bei **C. Mohr,** Wohlfartsgasse, 3. Distr. Nr. 205.

Eine goldene **Vorstecknadel** wurde Samstag Abends verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solche gegen Belohnung im 2. Dist. N. 603 abzugeben.

Ein armes Dienstmädchen verlor gestern ein **Portemonais** mit einem Zweiguldenstück und etwas kleinem Geld und bittet dringend um dessen Rückgabe in der Expedition.

Eine geübte **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. i. d. Exp.

Ein **Portemonais** mit einigen Gulden wurde von der Mainbrücke bis zum Zellerthore verloren. Der redliche Finder beliebe solches im 3. Distr. Nr. 9, Kettengasse, gegen Belohnung abzugeben.

Ein großer **Fanghund** ist zu verkaufen. Näh. i. d. Exp.

Ein braves Mädchen sucht eine Stelle als **Laden-** oder **Stubenmädchen.** Näheres in der Exped.

Zwei große, sehr schöne **Orleander** und zwei **Granatbäume** sind zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Gestorbene:

Wilh. Fischer, Oberpostamts-Material-Verwalterskind, 9 Monate alt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit [illegible] Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 6. September 1860. Nr. 213. Magnus.

Bahnzüge	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 10 M. A.	4 U. 20 M. A	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U 5 M. F
Postzug 2.	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F	7 U. 10 M. A.	7 U. 20 M. A
Güterzg. 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F
Güterzg 2.	11 U. 15 M. N	4 U. 10 M. F	10 U 20 M. N.	4 U. — M. F

[illegible]fahrten nach			
Arnstein	5 U. — M. A.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. N	Schweinfurt-Aub	3 U. 50 M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A.	Roßbrunn-Esselbach	5 U — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. N	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.
Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. A		

Gemeindewahl.

Für die morgige Urwahl im V. Wahlbezirk (Stadtdistr. II, Hs.-Nr. 378 mit 569) werden empfohlen: I. die HH.: 1) Helmerich, Friedr., Kürschner, Nr. 386, 2) Herold, Albin, Kaufmann, Nr. 416, 3) Bayer, Franz, Friseur, Nr. 416, 4) Leininger, Albrecht, Kaufmann, Nr. 417, 5) Geist, Sebast., Uhrmacher, Nr. 537, 6) Guttenhöfer, Ant., Goldarbeiter, Nr. 559, 7) Breyer, Jos., Tuchscherer, Nr. 452. II. Die HH.: 1) Bernhard Held, Kaufmann, Nr. 435 /, 2) Adam Lanig, Kärner, Nr. 462, 3) Alexander Sippel, Apotheker, Nr. 439, 4) Franz Späth, Lederhändler, Nr. 504, 5) Gottfried Steinam, Kaufmann, Nr. 434, 6) Johann Wahl jun., Kürschner, Nr. 424, 7) Jos. Wachter, Kaufmann, Nr. 193.

Neuestes.

Neapel, 1. Sept. Die Chefs der Nationalgarde sind in den königlichen Palast eingedrungen und haben vom Könige die Verabschiedung der Generale Ischitella und Cutrofiano verlangt. Der eine war zum Commandanten der Armee, der andere zum Commandanten der Hauptstadt ernannt.

Neapel, 1. Sept. Der König zieht sich nach Gaëta zurück.

Turin, 2. Sept. Ein von Settembrini befehligter Dampfer mit 180 Freischärlern verübte auf der Insel Monte Christo einen Raubanfall gegen das Schloß des Engländers Taylor.

Neapel, 3. Sept. Garibaldi hat dem Revolutionskomité angezeigt, er gedenke, da die Lage des Landes eine Lösung erfordere, bis zum 7. oder 8. in Neapel zu sein, um die provisorische Diktatur über beide Sizilien für Viktor Emanuel zu übernehmen. Das Komité trifft Vorbereitungen zum Empfang. Es sind noch drei weitere piemontesische Schiffe angekommen.

Mailand, 3. Sept. Die heutige „Perseveranza“ meldet aus Genua vom 2. d. M.: Zwei Bataillone der Mailänder Nationalgarde werden unverzüglich mobil gemacht, und man glaubt, die Nationalgarde Turins werde nach Parma und Piacenza, die von Mailand nach Alessandria und jene von Bologna nach Pizzighettone versetzt werden.

Marseille, 4. Sept. Das französische Occupationskorps in Rom wird um 3500 Mann verstärkt werden.

Neapel, 4. Sept. In Sala ist eine Insurrection ausgebrochen und Victor Emanuel proklamirt worden. Garibaldi marschirte am 25. Aug. von Palmi gegen Salerno ab.

London, 4. Sept. Wie dem Reuterschen Bureau aus Rom gemeldet wird, ist General Noue zum Commandanten der französischen Division daselbst ernannt worden. — In Ancona wurde der Belagerungszustand verkündigt. — Der päpstliche Delegat war aus Pontecorvo abberufen worden. — Benevent befand sich in einem an offenen Aufruhr gränzenden Zustande.

Tagsneuigkeiten.

Unsere geehrten Leser werden sich erinnern, daß wir im Juli 1857 aus dem Schweinfurter Tagblatte die Mittheilung aufgenommen hatten, „daß der k. Adv. Kroning zu München wegen Betrugs in die öffentliche Sitzung des k. Kreis- und Stadtgerichtes München verwiesen worden sei.“ Diese Notiz war gleichzeitig auch in andern Blättern zu lesen. Auf Verlangen des k. Adv. Kroning erschien am 10. August 1857 in unserem Blatte eine von demselben uns zugesendete Berichtigung: „daß die obige Behauptung unwahr sei, und daß er „deßhalb gesetzliche Beahndung provociren werde.“ In der That ist denn nun auch der k. Adv. Kroning unterm 22. Aug. 1857 bei dem k. Kreis- und Stadtgerichte dahier gegen den Redakteur des Stadt- und Landboten mit einer Klage aufgetreten, in welcher Kroning wegen der ihm durch obige Notiz zugefügten Ehrenkränkung eine Satisfactions-Summe im Betrage von 10,000 fl. in Anspruch genommen hat. Nach gepflogenen Verhandlungen ist aber der Kläger durch Urtheil des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 6. Jan. 1860 unter Verurtheilung zum Kosten-Ersatze abgewiesen, und dieses Urtheil durch die Erkenntnisse des k. Appell.-Gerichtes Aschaffenburg vom 21. April 1860 und des k. Ober-Appell.-Gerichtes München vom 10. August 1860 lediglich bestätiget worden. Diesen zu Gunsten der Redaktion erfolgten Ausgang des Rechtsstreites glaubten wir unsern Lesern nicht vorenthalten zu dürfen.

Die Redaktion.

Seine Maj. der König haben sich bewogen gefunden, dem k. Brunnenarzt Hofrath Dr. Welsch von Kissingen die Bewilligung zu ertheilen, den von Sr. K. Hoheit dem Kurfürsten von Hessen ihm verliehenen Wilhelms-Orden 4. Classe annehmen und tragen zu dürfen.

Wie die bayer. Landbötin schreibt, soll in der Uniform der Infanterie eine Abänderung dahin eintreten, daß sämmtliche Regimenter scharlachrothe Krägen und Aufschläge bekommen, da die in jüngster Zeit eingeführten Achselwulste zu manchen der andern Farben gar schlecht passen. Um dann die einzelnen Regimenter unterscheiden zu können, soll auf den Knöpfen der Uniform die Nummer des einzelnen Regiments angebracht werden.

Mit künftigem Schuljahre wurde 10 Zöglingen, (4 Kna-

ben und 6 Mädchen), die unentgeltliche Aufnahme in die hiesige Taubstummen-Anstalt gewährt. Außerdem wurde noch ein Knabe gegen Bezahlung des ganzen Kostgeldes aufgenommen, einem andern die Theilnahme am Unterricht gestattet.

Bewerbungsgesuche um die von dem verlebten k. Hofbanquier Jakob v. Hirsch in München gestifteten Unterstützungen, nemlich: 1) 80 fl. für Aufmunterung der Israeliten zum Betriebe der Landwirthschaft, 2) 80 fl. für Lehrer armer israelit. Gemeinden, 3) 80 fl. für Gottes- und Schulhäuser der Israeliten, 4) 80 fl. für Rabinats-Candidaten, sind mit den gehörigen Nachweisen versehen innerhalb 4 Wochen bei der Administration dieser Stiftung dahier einzureichen.

Es werden von verschiedenen Seiten Stimmen laut, welche die Abhaltung eines zweiten Getreidemarktes, und zwar an jedem Mittwoch, wünschen.

Das gestern von der jugendlichen Virtuosin Frln. Johanna Pfitzmayer im Platz'schen Garten veranstaltete Concert bewährte vollkommen den derselben vorangegangenen günstigen Ruf und fand solchen Beifall von Seite des zahlreich anwesenden Auditoriums, daß die junge Künstlerin, allseitig dazu ermuntert, morgen ebendaselbst noch ein zweites Concert geben wird, worauf wir die geehrten Kunstfreunde aufmerksam zu machen nicht versäumen wollen.

Die am letzten Sonntage durch ungünstige Witterung vereitelte Prozession nach Hechberg soll nun am künftigen Sonntage abgehalten werden.

Die neueste Kissinger Kurliste führt 4923 Kurgäste und 2193 Passanten auf.

Schweinfurt, 5. Sept. Der heutige Getraidemarkt war ziemlich gut mit Gerste, jedoch weniger mit Weizen und Korn befahren, und wurden über 900 Schäffel Getreide verkauft. Die Preise stellten sich bei Weizen auf 17 fl. 30 kr. — 25 fl., bei Korn auf 13 fl. — 15 fl. 30 kr., bei Gerste auf 11—15 fl., bei Haber auf 6—9 fl. 15 kr., bei Erbsen auf 15 —17 fl., bei Reps auf 27 fl. 30 kr. pr. Schäffel. — Nur mittelmäßig ist der heutige Viehmarkt betrieben und namentlich Mastvieh nur in geringer Menge vorhanden. Ueberhaupt herrschte auf dem ganzen Markte kein rechtes Leben, dessen ohngeachtet wollen die Preise nicht weichen und wanken, und werden mitunter Forderungen für Ochsen gemacht, die alles Natürliche übersteigen.

In einem Gasthause zu München waren schon einige Zeit lang die Stiefel und Schuhe, welche die Fremden beim Schlafengehen vor ihre Zimmerthüren behufs des Putzens gestellt hatten, am frühesten Morgen auf unerklärliche Weise verschwunden. Endlich entdeckte man den Dieb in der Person eines Fremden selbst, der sich eigens zu diesem Zwecke einquartirt zu haben scheint, denn als man in seinem Zimmer Nachsuchung hielt, fand man in seinem „Reisekoffer" richtig die entwendeten Stiefel und Schuhe.

München, 3. September. Der neulichen Mittheilung, daß sich die Gutachten der Vertrauensmänner aus dem hiesigen Gewerbestande gegen die Einführung der Gewerbefreiheit aussprechen, ist beizufügen, daß dieselben doch auch die dermaligen gewerblichen Zustände für unhaltbar erkennen und gesetzliche Abhilfe in mehrfacher Beziehung für nothwendig erachten. Die Gutachten werden einer hiezu zu berufenden Generalversammlung des hiesigen Gewerbvereins vorgelegt und dann veröffentlicht werden.

München, 4. September. Die Reise Sr. Maj. des Königs Ludwig nach Rom ist verschoben und wird wahrscheinlich ganz unterbleiben, wie dieß Angesichts der dermaligen Verhältnisse Italiens im Allgemeinen, besonders aber von hoher Seite, gewünscht wird. Se. Maj. konnte sich nur mit sehr schwerem Herzen von dem ihm zum Lieblingsgedanken gewordenen Reiseprojekte trennen und es gelang dieß erst nach langem Zögern den stürmischen Bitten der um den geliebten Vater höchst besorgten Großherzogin von Hessen. Se. Maj. wird sich nun in Begleitung der Frau Großherzogin von Hessen morgen nach Salzburg und von dort nach Berchtesgaden begeben, bis Mitte der kommenden Woche aber wieder hier eintreffen. Bemerkenswerth dürfte erscheinen, daß König Ludwig die Reise nach Rom auf dem Landweg, sohin durch die annexirten italienischen Staaten, zurücklegen wollte; das erste Nachtlager sollte morgen in Innsbruck sein. — Major v. Villement und Hauptmann Fries von der Artillerie, welche nach Wien und Berlin gesendet waren, um die über gezogene Kanonen gemachten Erfahrungen zu sammeln, fanden in beiden Hauptstädten das bereitwilligste Entgegenkommen und sind nun mit den einschlägigen Materialien reichlich versehen hier wieder eingetroffen.

Ueber die am 4. ds. in Coburg stattgefundene General-Versammlung des National-Vereins bringt der Nürnb.-Anz. folgende telegr. Depesche: Erfreuliches Resultat. Der Ausschußantrag — Reichsverfassung von 1849 im Princip, bedingte preußische Führung, Nichtausschluß Oesterreichs — anerkannt. In bewunderungswürdiger Weise wurde ein Dutzend entgegengesetzter Anträge zu Gunsten dieses Ausschußantrages zurückgezogen. Derselbe, sowie jener bezüglich der Amnestie, fast einstimmig angenommen. Eindruck begeisternd. — In der Sitzung vom 5. Sept. wurde in Betreff der italienischen Frage nach sechsstündiger Discussion und Zurückziehung der ersten Ausschußanträge, motivirte Tagesordnung, unter Bezugnahme auf die Ausschußanträge vom 13. März mit großer Mehrheit angenommen.

Darmstadt. Das großh. Hoftheater hat in dem Augenblicke, da nach Ablauf der Ferien die Vorstellungen wieder beginnen sollen, eine so unerwartete als traurige Erfahrung der Pflichtvergessenheit und des Undanks gemacht. Hr. Dalle-Aste hat seine Verpflichtungen eigenmächtig gelöst und sich vor wenigen Tagen heimlich von hier entfernt und in Holland ein momentan einträglicheres Engagement angetreten.

Aus Wien vom 1. Sept. wird der „Deutschen Ztg." geschrieben: „Im Prozeß Eynatten ist das letzte Wort gesprochen worden. (Bekanntlich hat sich der Feldmarschalllieutenant und Vorstand der Armee-Verpflegung Baron Eynatten nach Entdeckung zahlreicher und ungeheurer Unterschleife im Herbst vorigen Jahres entleibt.) Seine Frau, deren Verschwendung übrigens als Ursache seines Verbrechens angesehen wird, war in die Untersuchung verwickelt und wurde nun dieser Tage vom Militärgerichte abgeurtheilt. Der Spruch lautete auf drei Jahre schweren Kerkers. Doch wurde das Urtheil im Gnadenwege in Berücksichtigung der unschuldigen Kinder in drei Monate Arrest umgewandelt. Die Baronin hat ihre Strafe bereits angetreten. Der Prozeß des gewesenen Creditanstalt-Direktors Richter, der im Zusammenhange mit der Affaire Eynatten steht, soll sich immer mehr verwickeln und noch Monate in Anspruch nehmen, bis er zur Schlußverhandlung kommen kann.

Börsenbericht. Frankfurt, 5. Septbr. Oesterr. National-, Metalliques und Bankaktien wurden zu niedrigeren Coursen verhandelt. Außerdem keine wesentliche Veränderung. — Mittags **2 Uhr.** Oesterr. Bankaktien 639. Venet. 60. Nation. 57$\frac{1}{4}$. Oesterr. Staatsb. — Creditakt. 156$\frac{1}{2}$ Geld. — Abends **6 Uhr.** In der Effektensocietät war kein Umsatz. Creditakt. 157 P. 156$\frac{1}{2}$ G. Nat. 57$\frac{1}{8}$ geboten.

Geld-Cours vom 5. Sept.

Pistolen 9 fl. 32$\frac{1}{2}$ kr., dto. preuss. 9 fl. 58— kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 40$\frac{1}{2}$ kr., Ducaten 5 fl. 30$\frac{1}{2}$ kr., dto. al marco 5 fl. 31$\frac{1}{2}$ kr., 20-Franc.-St. 9 fl. 18$\frac{1}{2}$ kr., Engl. Souvereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20r per rauh Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., hochhalt. Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Cassenscheine 1 fl. 45$\frac{3}{8}$ kr., sächsische Cassensch. — fl. — kr., divers Casseanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24$\frac{1}{2}$ kr., Wechsel auf Wien k. S. 88$\frac{7}{8}$ G.

Mainwärme: 13 Grad.

Pegelstand des Maines: 4' über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Danksagung.

Für die so ehrende zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung der so früh dahingeschiedenen

Frau Dorothea Meder,

sowie bei dem Trauergottesdienste für dieselbe sprechen hiemit ihren herzlichsten Dank aus

Würzburg, den 6. September 1860.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Hiemit beehre ich mich einem reisenden Publikum anzuzeigen, daß ich heute am 1. September den ganz neu und auf's Beste eingerichteten

Gasthof zum „Löwen" in Neustadt a. d. Saale

übernommen habe. Durch eine consortable Einrichtung und prompte reele Bedienung hofft allen Ansprüchen genügen zu können

Neustadt, den 1. September 1860.

Julius Kirchner,
früher Oberkellner im Sächsischen Hof in Kissingen.

Ulmen-Verkauf.

Aus der gräflichen Revier Gersfeld, Distrikt Nalle, in der Nähe einer Schneidmühle, werden 30 Ulmen-Abschnitte von 25 bis 35 Fuß Länge und 15 bis 20 Zoll Durchmesser aus freier Hand verkauft. Nähere Mittheilungen gibt das unterfertigte Rentamt.

Gersfeld den 4. September 1860.

Gräflich v. Froberg'sches Rentamt.
Bonn.

Bekanntmachung.

Versteigerung der Pretiosen beim Pfandamte dahier betr.

Eingetretener Hindernisse wegen kann die nach den öffentlichen Bekanntmachungen auf Montag den 17. ds. festgesetzte Pretiosen-Versteigerung nicht an diesem Tage abgehalten werden, sondern beginnt zwei Tage später, d. i. **Mittwoch den 19. September l. Jrs. Nachmittags von 2—5 Uh** im Schwurgerichtssitzungssaale und wird an den folgenden Tagen fortgesetzt.

Würzburg den 3. Septbr. 1860.

Der Stadtmagistrat.
D. l. a.
Fey. Herzog.

Gesucht wird sofort ein möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet und Bett, in freundlicher Lage. Adressen unter G. N. mit Angabe des monatlichen Preises in der Exped.

Eine freundliche, möblirte Stube mit Kammer und Bett wird in einem in nächster Nähe Würzburgs gelegenen Dorfe gesucht. Adressen unter C., mit Angabe des monatl. Preises i. d. Exp.

Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen. N. i. d. Exp.

Ein mit den besten Zeugnissen versehenes Frauenzimmer, welches gut französisch spricht, wünscht als **Ladnerin** oder **Stubenmädchen** Unterkunft. Näheres in der Exped.

Im Adler zu Repperndorf entkam am Montag ein grünseidener **En-tout-cas** mit braunem Stock und weißem gebogenen Griff. Wer Auskunft darüber geben kann, wird ersucht, dies in der Expedition ds. Blts. oder im Adler zu Repperndorf zu thun.

Es wird ein wasserfreier **Keller** zu miethen gesucht, und dabei nicht auf besonders gute Beschaffenheit der Fässer gesehen. — Immerhin müssen dieselben noch zu Wein brauchbar sein. Offerte innerhalb 8 Tagen an die Exp. d. Bl.

In Nr. 211 am Dominikanerplatz ist ein viereckiger **Ofenaufsatz** zu verkaufen.

Grabsteine sind billig zu haben bei **K. Förster,** im 4. Distr. Nr. 316 ⅓, obere Kaserngasse.

Zwei möblirte Zimmer sind an solide Arbeiter zu vermiethen im 1. D. N. 360.

Vier kleine **Schlüssel** an einer Schnur wurden verloren. Man bittet den Finder um gefällige Rückgabe in der Exped. ds. Blts.

Es können solide Mädchen alle weiblichen Arbeiten gründlich erlernen, mit oder ohne Lehrgeld im 3. Dist. N. 233 über 2 Stiegen.

Ein junger **Mann** (Israelite), der seine Lehrjahre in einem Schnittwaarengeschäfte en gros und detail vollbracht hat, und alle kaufmännischen Kenntnisse besitzt, sucht eine geeignete Stelle. Reflektirende belieben sich mit der Bezeichnung S. A. zu wenden an die Exped.

Ein solides Mädchen, welches im Nähen bewandert ist, findet dauernde Beschäftigung im 2. Dist. Nr. 424.

Eine **Obstkalter** wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition.

Ein reinliches **Mädchen,** welches Hausmannskost kochen kann, wird aufs Ziel Michaeli in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. i. d. Exp.

In der Mitte der Stadt ist ein großes Gewölbe, sowie auch einige Getreidespeicher sogleich zu vermiethen. Näheres 3. Dist. Nr. 203.

Auf nächstes Ziel wird ein **Mädchen,** welches kochen kann und in der Wirthschaft zu brauchen ist, in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. i. d. Exp.

Eine tüchtige **Köchin,** welche schon bei Herrschaften und in größeren Gasthäusern gedient hat, sucht einen Dienst. Näheres in der Expedition.

Eine tüchtige **Küchen-** und eine **Hausmagd** wird aufs Ziel in eine Restauration gesucht. Näh. i. d. Exp.

Eine **Kalter** und ein großer **Waagbalken** ist zu verkaufen. Näh. im 3. Distr. Nr. 222.

Ein möblirtes Zimmer am Markt ist stündlich zu vermiethen. Näheres in der Expedition.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen soliden Arbeiter zu vermiethen im 3. D. Nr. 324, Gothengasse.

Von der englischen

Universal-Glanz-Wichse

von G. F. Fletwort
in Büchsen zu $7^1/_2$ und 4 kr.,
empfing von mir in Commission

Hr. J. Schäflein in Würzburg

Firma: Sebastian Carl Zürn.

Diese schöne Glanzwichse ist Jedermann bestens zu empfehlen, indem sie das Leder stets weich und gut erhält und ihm ohne Mühe einen schönen Glanz in tiefem Schwarz ertheilt, auch durch die nöthige Verdünnung das 12-fache Quantum liefert.

Eduard Oeser. Leipzig

Neue Hutfaçonen & Köpfe 2c.

nur von L. Defizé sind angekommen bei

A. WOLF, Schustergasse.

Erziehungs-Anstalt für Töchter.

Mit dem 2. Oktober beginnt in dem Institute der Unterzeichneten das Winter-Semester, was verehrten auswärtigen Eltern mit dem Bemerken zur Kenntniß gebracht wird, daß auch ein Pensionat mit der Anstalt verbunden ist. Alles Nähere besagen die daselbst in Empfang zu nehmenden Prospekte.

Würzburg, im September 1860.

Margaretha Krampfert.

Neue

Herbstüberwürfe

empfehle in reicher Auswahl billigst.

Carl Bolzano.

Moirée-Unterröcke

in grau und schwarz bester Qualität bei

Aloys Rügemer.

Wegen demnächstigen Umzug werden alle, die schon länger **Bilder und Spiegel** bei mir zum Einrahmen gegeben haben, ersucht, solche in längstens 14 Tagen abholen zu lassen, da ich dieselben nicht länger aufbewahren kann.

C. Mangold, Büttnergasse.

Beim Wechsel der Jahreszeit bringe ich Unterzeichneter einem hochgeehrten Publikum meine

Kleiderreinigungs-Anstalt

in gütige Erinnerung, wo Herrn- und Frauenkleider aufs Schönste gewaschen und von Flecken gereinigt werden im innern Graben Nr. 157 bei

Johann Billa.

Da Endesunterzeichnete vom 1. September an den Unterricht in der Nähschule des Frauenvereins übernommen hat, so ladet sie alle Mädchen, welche das Nähen kostenfrei erlernen wollen und die Werktagsschule nicht mehr zu besuchen haben, ein, sich bei ihr anzumelden; jedoch fährt sie auch fort, Mädchen gegen Zahlung Unterricht zu ertheilen.

Margaretha Ott,
Obere Kas.rugasse 4. Distr. Nr. 184.

Mit 1. Oktober beginnt für die Zöglinge des hiesigen Institutes ein neues Schuljahr. Geehrten Eltern, die darauf zu reflektiren geneigt sind, diene zur Nachricht, daß der Eintritt der Kinder auf den 27. ds. festgesetzt ist. Alles Uebrige sagt der Prospektus, der je nach Wunsch vom Kloster abgegeben oder versendet wird.

Heidingsfeld, den 5. September 1860.

Die armen Schulschwestern.

Concert-Anzeige.

Auf vielseitiges Verlangen wird die 14jährige Pianistin und Zitherspielerin Johanna Pfitzmayer morgen **Freitag den 7. September** noch ein zweites Concert zu geben die Ehre haben, wozu hiemit freundlichst eingeladen wird.

Anfang 6 Uhr.

Der liebenswürdigen Frau **Regina F.. ß** in der Dettelbachergasse gratuliren herzlich **mehrere Bekannte.**

Nähmaschinen

ausgezeichneter Construktion für alle Arbeiten, sowie für ganz feine Wäsche liefert die Fabrik von Robert Kiehle aus Leipzig mit Garantie, auch Geld- und Documenten-Schränke u. Brückenwaagen. Es stehen mehrere zur Ansicht bereit. Näheres bei Hrn. **Popp**, Regiments-Schneider dahier.

An die Kunst- und Seidenfärberei und Druckerei von

C. W. Almeroth in Hanau

geht jeden Samstag eine Sendung ab. Ablage wie immer bei

Aloys Rügemer.

Neue Druck- und Farbmuster liegen zur Ansicht bereit.

Das Rhœn-Depôt

hat ein großes Lager in starken

Getreidesäcken

aller Art zu billigen Preisen.

Conditor.

Ein brauchbarer **Conditor-Gehilfe** findet Condition. Näheres auf frankirte Briefe durch Georg Schulz, Conditor in Cronach.

Eine Viehmagd

von gesetztem Alter wird bis Michaeli bei gutem Lohn in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. i. d. Exp.

Bei der Gotteshausstiftung Rottendorf können stündlich **700 fl.** und bei der Kaplaneistiftung daselbst **100 fl.** gegen vorschriftsmäßige Versicherung ausgeliehen werden. Lusttragende wollen sich an den Pfleger Christoph Röll von dort wenden.

Nach neuer Verordnung sind die hiesigen **Fruchtmesser** bei der neuen Schrannenhalle anzutreffen.

Gestorbene:

Martin Weiler, Schuhmachermstr., 75 J. a. — Johann Ostheimer, 9 J. a. — Anna Weber, Oekonomen Wtb., 76 J. a.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 7 September 1860. Nr. 214 Regina.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 10 M. A.	4 U. 20 M. A.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F.
Postzug 2.	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. A.	7 U. 20 M. A.
Güterzg. 1.	8 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F.
Güterzg. 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F.

Postomnibusfahrten nach			
Arnstein	5 U. — M. A.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A.	Ochsenfurt-Aub	3 U. 50 M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.
Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. A.		

Neuestes.

Genua, 4. Sept. Die Truppen sind bei Neapel concentrirt. Kampf zwischen Lazzaroni und Soldaten, welche Placate zu Gunsten Victor Emanuels abrissen. — Die „Gazz. di Tor." sagt: Der König von Neapel habe in einem Ministerrathe den Vorsitz geführt, welcher Widerstand beschlossen habe.

Paris, 5. Sept. Die „Patrie" und das „Pays" erklären in ihren Abend-Ausgaben das Gerücht, Preußen und Rußland würden ein jedes 6000 Mann nach Syrien schicken, für völlig unrichtig.

Turin, 5. Sept. Aus Neapel vom 4. wird gemeldet, daß 4000 Mann unter dem Commando Türr's zu Sapri gelandet sind, und daß Garibaldi's Marsch nach Salerno rechts durch die vom General Cosenz befehligten Truppen unterstützt wird.

Bern, 5. Sept. Es geht das Gerücht, eine sehr brüsk gehaltene französische Note an den Bundesrath sei eingetroffen, welche über die Haltung der Schweizer Presse gegen Frankreich Beschwerde führe.

London, 5. Sept. Laut einem Telegramm der „Times" aus Neapel vom gestrigen Tage herrschte daselbst Ruhe. Die von den Ministern eingereichte Entlassung war weder angenommen noch abgelehnt worden.

Das Reuter'sche Telegraphen-Bureau bringt folgende Nachrichten: „Aus Pesth: Man versichert, wenn in Ungarn Ruhe herrsche, so sei dies weniger der Autorität der Regierung zuzuschreiben, als der in der organisirten National-Bewegung herrschenden Disciplin. Fürst Metternich habe während seines Aufenthalts in Wien Reformen im liberalen Sinne empfohlen." — „Aus Verona: Das Artilleriedepot ist um vier Batterien verstärkt worden; dem 7. und 8. österreichischen Armee-Corps ist der Befehl zugegangen, sich zum Abmarsche nach Venetien bereit zu halten.

Turin, 6. Sept. Die „Opinione" sagt aus Anlaß des bekannten Tagesbefehls Lamoricières: Der Grundsatz der Nichtintervention könne auf die päpstliche Regierung nicht angewendet werden, so lange diese die fremden Horden (hordes) nicht entlassen haben würde. Dieser Kreuzzug gegen Italien könnte ernstliche Wirren herbeiführen, wenn sich die Regierung des Papstes nicht verpflichte, die 20,000 fremde Soldaten zu entlassen. Die päpstliche Regierung sollte dies begreifen und die anormale Lage verschwinden machen, welche künftighin die Geduld aller Mächte ermüden würde. (?)

Wien, 6. Sept. Die päpstliche Nuntiatur widerspricht der Nachricht, Lamoricière habe die aufständischen Städte mit Plünderung bedroht.

Aus **Genua**, 4. Sept. wird der Allg. Ztg. telegr. gemeldet: „Eine europäische Macht hat bei der sardinischen Regierung so entschiedene Schritte gethan, daß die Truppeneinschiffung nach Neapel sofort unterbrochen und auch den abgegangenen der Befehl ertheilt werden mußte, in Neapel nicht an das Land zu steigen. Sie erhalten eine andere Bestimmung."

Tagsneuigkeiten.

Durch neueste Ministerial-Entschließung wurde die Beschränkung, daß Gemeinde- und Stiftungskapitalien in Partialobligationen des Holzkirchen-Miesbacher- und des Hochstadt-Gundelsdorfer-Eisenbahnanlehens erst von dem Zeitpunkte an angelegt werden durften, wo diese Bahnen dem Betrieb vollständig übergeben sind, — aufgehoben, da die Bank zu Nürnberg verpflichtet ist, sofort mit dem Beginne der Emission der Partialen dieser Anlehen die richtige Einlösung der halbjährigen Zins-Coupons zu übernehmen.

Am 12. September findet zu München die Verloosung der 4-, 4½- und 5proz. Eisenbahnanlehen statt. Die verloosten Obligationen treten mit Neujahr außer Verzinsung.

Behufs des dießjährigen Garnisonswechsels ist folgende Marsch-Ordre erlassen: Das 3. Bataillon des 1. Inf.-Reg. geht am 1. Okt. von München nach Günzburg, am 2. über Bruchsal nach Germersheim und am 3. nach Landau; das 3. Bat. des 2. Inf.-Reg. am 3. Okt. von Germersheim über Bruchsal nach Burgau und 4. nach München; das 3. Bat. des 14. Inf.-Reg. am 3. Okt. von Landau nach Germersheim. Vom 1. Art.-Reg. eine Fußbatterie am 6. Sept. von München nach Fahrerzhausen, am 7. nach Pfaffenhofen und am 8. nach Ingolstadt; eine Fußbatterie am 11. Sept. von München nach Neu-Ulm, und eine am 8. von Ingolstadt nach Pfaffenhofen, am 9. nach Fahrerzhausen und am 10. nach München. Vom 2. Art.-Reg. am 10. Sept. eine Fußbatterie von Würzburg nach Speyer, am 11. nach Germersheim; eine am 11. von Landau nach Aschaffenburg, am 12. nach Würzburg; dann eine Fußbatterie am 11. Sept. von Landau nach Germersheim. Vom 4. Art.-Reg. am 11. Sept. eine Fußbatterie von Augsburg nach Neu-Ulm und am 12. über Bruchsal nach Germersheim; am 12. Sept. eine Fußbatterie von Germersheim über Bruchsal nach Neu-Ulm, am 13. nach Augsburg; ferner am 11. Sept. zwei Fußbatterien von Germersheim nach Landau, dann am 11. Sept. eine Fußbatterie von Neu-Ulm nach Augsburg. Wenn auf diesen Linien Eisenbahnen, sind diese zu benützen.

Die nächste Versammlung deutscher Feuerwehren wird nicht in Augsburg, sondern in Reutlingen stattfinden.

Neu ausgestellte Gegenstände im Kunstvereine dahier:

1) Thierstück, von C. Arnold in Berlin, Preis fl. 250. 2) Bauerhof, von Salman in Crefeld, Pr. fl. 50. 3) Piazetta in Venedig, von Eibner in München, Pr. fl. 66. 4) Riva bei Sciavoni in Venedig, von demselben, Pr. fl. 55. 5) Landschaft aus Hessen, von Eibel in Karlsruhe, Pr. fl. 80. 6) Aus dem Rhöngebirge, von demselben, Pr. fl. 60. 7) Alpe bei Reichenhall, von Ott, Pr. fl. 66. 8) Auf der Viehweide, von Voltz, Pr. fl. 250. 9) Partie bei Buchelsdorf, von Millner, Pr. fl. 100. 10) Parthie am Chiemsee, von Boshardt, Pr. fl. 55. 11) Kaisergebirge bei Oberaudorf, von Metzener, Pr. fl. 88. 12) Gebirgslandschaft, von Ott, Pr. fl. 88. 13) Kosaken auf dem Rückzug, von Lange, Pr. fl. 300. 14) Rückseite des Canal grande in Venedig, von Tank, Pr. fl. 120. 15) Seesturm, von A. de Marées, Pr. fl. 300. 16) Gebirgspartie, von Liske, Pr. fl. 33. 17) Altes Fischerhaus, von Frln. v. Hofstetten, Pr. fl. 33. 18) Gebirgssee, von Metzinger, Pr. fl. 55. 19) Seiteneingang von St. Giovanni Paolo in Venedig, von Tank, Pr. fl. 200., sämmtlich in München.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfund 19—20 kr., Schmalz 25—26 kr., Eier per Stück 1 kr., junge Tauben das Paar 12—14 kr., junge Gänse das Stück 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 24 kr., junge Enten das Stück 27—33 kr., junge Hahnen das Paar 27—33 kr., Feldhühner per Stück 21—24 kr., das Hundert Zwetschgen 2—2½ kr., Kartoffeln die Metze 18 bis 19 kr., Stroh per Band 6—7 kr.

Auf heutigem Getreidemarkte kostete Waizen 21 fl. bis 28 fl. 45 kr., Korn 15 fl. bis 16 fl. 30 kr., Gerste 10 fl. 30 kr. bis 14 fl., Haber 7 fl. 15 kr. bis 9 fl., Linsen 18 fl. bis 18 fl. 45 kr., Erbsen 15 fl. 30 kr. bis 17 fl.

Gestern Nachmittag schoß sich auf der Festung Marienburg der Posten auf der Allarmbatterie in den Fuß; man vermuthet einen mißlungenen Selbstmordversuch.

Wir theilen in Nachstehendem das Programm für das vom 10. bis 12. September zu Aschaffenburg stattfindende Studiengenossenfest mit: Am 10. Sept., Abends, Empfang der Studiengenossen in den Casino-Lokalitäten. Am 11. Sept., Morgens 8 Uhr, feierlicher Gottesdienst in der Studienkirche, sodann Empfangsrede in der Aula; Mittags 1 Uhr Festessen im Theatersaale, dem Festlokale, am Abend daselbst gesellige Unterhaltung. Am 12. Sept., Morgens 8 Uhr, Trauergottesdienst für die verstorbenen Studiengenossen in der Studienkirche, Mittags halb 1 Uhr Mittagsessen nach Belieben im Festlokale, von da um 2 Uhr unter Musikbegleitung gemeinsamer Spaziergang in den Schönbusch; Abends 8 Uhr solenner Commerce im Festlokale. (Aschaffenb. Ztg.)

Ausland.

Schweiz. Genf, 1. September. Als gestern Abend um halb 10 Uhr das Dampfboot die Neugierigen von Thonon zurückbrachte, welche das kaiserliche Schauspiel anzusehen, dorthin gegangen waren, bedeckte eine unübersehbare Volksmenge die Quais und empfing die Landenden mit furchtbarem Schreien und Zischen. Es befanden sich jedoch auf dem Boote viele Einwohner von Gex (aus Frankreich) mit der französischen Fahne. Obgleich letztere tief eingehüllt war, rief ihre Erscheinung einen neuen Sturm hervor; sie war eben in Gefahr, von der wüthenden Menge zerrissen zu werden, als Fazy erschien, das Volk zur Ruhe aufforderte, an die Pflichten der Gastfreundschaft erinnerte und durch die mitgebrachte Polizei die Fahne beschützen ließ.

Türkei Aus Konstantinopel vom 29. August (über Marseille vom 5. Sept.) wird berichtet, daß der Sultan seinen Großwesir zu sofortiger Rückkehr angewiesen hat, ohne ihn Bosnien und die Herzegowina besuchen zu lassen, wo indeß die Gährung fortwährt. — In Ternovo war eine Emeute ausgebrochen und man hegt ernstere Besorgnisse wegen Philippoli's, wo eine rege slavische Propaganda besteht. — Oesterreich wird dem Vernehmen nach 2000 Mann nach Syrien senden, und erbietet sich, nöthigenfalls Hülfstruppen nach Bosnien zu senden. — Die Metzeleien zu Balbek, Bekaa, Caffarbaram und in den Dorfschaften um St. Jean d'Acre sind bestätigt. — Sehr lebhafte Befürchtungen herrschen in Palästina. — Fuad Pascha hat einen Bericht eingeschickt, welcher von zahlreichen Desertionen meldet. — Das Heer, welches fortwährend wenig zuverlässig ist, verlangt 15 Millionen Piaster als Soldrückstand.

Börsenbericht. Frankfurt, 6. Septbr. Die Börse verkehrte ungefähr in den Grenzen von gestern. Die Tendenz im Allgemeinen war jedoch eine minder günstige und der Umsatz nicht von Belang. **2** Uhr Oesterr. Bankakt. 692 Venetianer 59½ National 56⅞ Oestr. Staatsbahn — Creditactien 155½ Geld.

Geld-Cours vom 6. Sept.

Pistolen 9 fl. 32½ kr., dto. preuss. 9 fl. 58— kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 40½ kr., Ducaten 5 fl. 30½ kr., dto. al marco 5 fl. 31½ kr., 20-Franc.-St. 9 fl. 18½ kr., Engl. Souvereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20r per rauh Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., hochhalt. Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Cassenscheine 1 fl. 45⅜ kr., sächsische CassenSch. — fl. — kr., divers. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 88⅞ G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 11. Sept.: Viehmarkt zu Karlstadt.
— — Termin zum Verkauf des ärarialischen Oekonomiegutes zu Burgjeß, früh 10 Uhr, beim k. Rentamte Orb.

Mainwärme: 13 Grad.

Pegelstand des Maines: 3′ 6″ über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Braun.**

Ankündigungen.

Preiskegeln.



Sonntag den 2. September begann auf Verlangen ein Preiskegeln und wird hiezu ergebenst eingeladen mit dem Bemerken, daß für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist.

Dingolshausen, 31. August 1860.

Andr. Schanz,
Gastgeber zum goldnen Hirschen.

Feinstes
Cristall-Lampenöl
bei
Carl Mainhart
in der Marktgasse.

Damen, welche **Corsetten** nach dem Maß von mir gefertigt haben wollen, dient zur Nachricht, daß jetzt die passendste Zeit ist.

Aloys Rügemer.

Nebst seinen **Holz- und Siebwaaren** empfiehlt
Drahtgewebe zu Obstdarren
in beliebiger Länge und Breite aufs Billigste

Ch. Raumer,
Büttnersgasse nächst der Stockstiege.

Das Neueste in Herbst-Mäntelchen
bei
Aloys Rügemer.

NS. Alte Sachen werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Ein schönes helles Logis von 3 ineinandergehenden heitzbaren Zimmern, heller Küche, 2 Bodenkammern, Keller, können aber auch noch 2 Zimmer dazu gegeben werden, ist sogleich oder bis Allerheiligen im 2. Distr. Nr. 153 innere Grabengasse zu vermiethen auch ist daselbst ein Parterr-Zimmerchen zu vermiethen.

Baulgasse, Dist. 2. Nr. 287 ist über eine Stiege ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen soliden Arbeiter sogleich zu vermiethen im 3. D. Nr. 324, Gothengasse.

Eine freundliche **Wohnung** mit 4 Zimmern, Küche, Magdkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten, neu hergerichtet, ist sogleich oder bis 1. November zu vermiethen. Näh. in der Expedition ds. Blts.

Auf dem Sterneplatz 3. Distr. Nr. 170 sind zwei ineinandergehende schön möblirte Zimmer im 2. Stock zu vermiethen.

Der Ertrag von ungefähr 30 **Obstbäumen** ist zu verkaufen. Näh. im 2. Dist. Nr. 490

In einem hiesigen Gasthaus wird ein junger kräftiger Mann als Hausknecht gesucht. Derselbe muß aber die Metzgerei gründlich verstehen und mit Pferden umzugehen wissen.

Ein möblirtes Zimmer ist an ein anständiges Frauenzimmer oder Herrn zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Ein junger Mann mit den besten Zeugnissen sucht eine Stelle als **Hausknecht** oder **Kutscher** und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped.

Ein **Zimmerschlüssel** wurde verloren. Der Finder wird ersucht, solchen in der Expedition ds. Blts. abzugeben.

Ein möblirtes **Zimmer** ist an einen soliden Arbeiter sogleich zu vermiethen, Nr. 61, Sandgasse.

Ein möblirtes **Zimmer** mit Schlafkabinet wird in erster Etage bis Mitte Sept. für einen Herrn zu miethen gesucht. Adressen i. d. Exp. zu hinterlegen.

Zwei **Cremoneser**- und eine **Straduarigeige** sind billig zu verkaufen. Täglich einzusehen im Gasthaus zum Ochsen, Morgens von 8—11 Uhr.

Eine **Roßhaarmatraze** wird zu kaufen gesucht. Näh. 4. Distr. 86.

J. Rosenbaum aus **Zell** kauft alle Sorten altes **Metall** zum höchsten Preise und kauft und verkauft gebrauchte gute **Oefen** in allen Sorten.

In der
Theater-Restauration.
Morgen Samstag den 8. Sept.
Concert
der 14jährigen Pianistin und Zitherspielerin **Johanna Pfitzmayer.**
Anfang 6 Uhr.

Die günstige Aufnahme, welche dieser jugendlichen Künstlerin überall zu Theil wurde, läßt auch hier eine zahlreiche Theilnahme gewärtigen, wozu hiemit freundlichst eingeladen wird.

Hutten'scher Garten.

Morgen Samstag den 8. September zur Feier des hohen Namensfestes Ihrer Majestat der Königin Marie

GARTENFEST

mit Transparentbeleuchtung nebst vollständiger

Harmoniemusik,

wozu ergebenst einladet

A. Kuchenmeister.

Aumühle.

Morgen Samstag den 8. und Sonntag den 9. September

grosse Blechmusik.

vom k. 2. Artill.-Regim., wozu höflichst einladet

A. Geist.

Alle Sorten
Steingutröhren,
sowie einige **Grabsteine** sind billig zu verkaufen bei Maurer- und Steinhauermstr. **W. Hertel,**
Semmelstraße Nr. 81.

Es können **2 Gehilfen,** einer auf Frauen-, der andere auf Kinderschuh, dauernde Beschäftigung erhalten.

B. Autsch.

Eine Viehmagd
von gesetztem Alter wird bis Michaeli bei gutem Lohn in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. i. d. Exp.

Alter **Zwetschgenbranntwein** wird verzapft, die Maas zu 32 kr. bei Schiefersteinwirth im innern Graben Nr. 154.

Man sucht eine große Parthie **Knochen** zu kaufen. Offerte sind sofort im rothen Ochsen abzugeben.

Zum 9. Infanterie-Regimente wird ein **Einstandsmann** auf 2 Jahre und 6 Monate gesucht. Näheres in der Expedition.

Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichen Rathschlusse hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Schwiegervater und Großvater

H. Joseph Mauder,

quiescirter Schullehrer,

versehen mit den heiligen Sterbsakramenten in einem Alter von 60 Jahren, 5 Monaten und 20 Tagen in ein besseres Jenseits abzurufen. Wer den Verblichenen näher kannte, wird unsern tiefen Schmerz wohl zu bemessen wissen.

Würzburg, den 7. September 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag den 9. September Mittag 3 Uhr vom Sterbhause 4. Dist. Nr. 42 Petersplatz aus, und der Trauergottesdienst Dienstag den 11. September früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter und von Seite der löblichen Maria-Empfängniß-Bruderschaft am Dienstag den 13. September früh 9 Uhr in der Franziskanerkirche statt, wozu Freunde, Bekannte und Verwandte des Verblichenen eingeladen werden.

Mein Lager
gewirkter und jeder Art wollener Tücher
ist für den Herbst durch neue Zusendungen in
Viereckigen & Long-Châles
bestens assortirt und empfehle solches zu den billigsten Preisen.

Carl Bolzano.

Gefrornes, Rahm-Merencen nebst Eishippen
empfiehlt morgen

J. B. Buschhorn, Conditor.

Aechte amerikan. Holznägel,
alle Sorten Hanf- und Bestechgarn, sowie starken Schuhmacherhanf bei

Carl Mainhart
in der Marktgasse.

Süßer Aepfelmost
im Gasthaus zum „Stern" in **Unterdürrbach.**

Schraut.

Süßen Aepfelmost
empfiehlt **St. Wolz.**

Frühlingsgarten.
Morgen Samstag den 8. September
Harmoniemusik.

Talavera.
Samstag den 8. und Sonntag den 9.
musikalische Unterhaltung.
Hiezu wird ergebenst eingeladen.

Schöne Mainaussicht.
Morgen Samstag und Sonntag
gutbesetzte Harmoniemusik,
wozu ergebenst einladet
Nik. Troll

Höchberg.
Sonntag den 9. Sept.
gutbesetzte Tanzmusik
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Schmidt,
Gastgeber.

Helvetien.
Zu gutem **Kitzinger Bier** und dem beliebten **Ochsenmaul-Salat,** per Portion zu 4 kr., ladet höflichst ein
M. Heierich.

Schießhaus.
Morgen den 8. und Sonntag den 9.
Harmoniemusik
wozu höflichst einladet
Carl Reitz.

Rohen Honig kauft
G. A. Diccas.

Frohsinn.
Zur Nachfeier des hohen Namensfestes Ihrer Majestät der Königin Sonntag den 9. September
Theatervorstellung und **musikalische Abendunterhaltung** im Lokale. **Anfang halb 6 Uhr.**
Der Ausschuss.

Liederkranz.
Samstag den 8. September
Abendunterhaltung.
Montag den 10. September
Plenarversammlung
mit Rechnungsabschluß, wobei sich sämmtliche Herrn Mitglieder zahlreich betheiligen wollen.
Der Ausschuss.

Freundschaft.
Morgen Samstag den 8. September
musikalische Abendunterhaltung
Anfang 7 Uhr.
Der Ausschuss.

Dem lieben Bäschen **Maria P.** in **Mergentheim** gratuliren herzlich zu seinem Namenstag
seine Vetter.

Dem Fräulein **M. B—g** in der Hörleinsgasse gratulirt:
Mit Donnerstimme Hoch!
Aus voller Brust und Kehle
Ruf ich und wünsch das Beste,
Im Glück und — Lieb' Dir nach —
Als Freund — zum Namensfeste.
J. B.. r.

Dem lieben Fräulein **Marie B.......** in der Rosengasse gratulirt herzlich zum hohen Namensfeste
H. K.

Dem liebenswürdigen **Mariechen** in der Karthäusermühle gratulirt zum Namenstage herzlich
H. Pl.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 214 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Alizarin-Tinte

in ächter Qualität in Flacons von 6, 9, 12, 18, 24 u. 36 kr. empfiehlt

A. Herold.

Diese ächte Alizarin-Tinte findet sich auf Lager bei Leo Schmitt in Kissingen, F. Freistätter in Ochsenfurt, S. Sichel in Bütthardt.

Gastwirthschafts-Verkauf.

Aus Familienrücksichten will der Unterzeichnete sein **Gasthaus** „zum goldenen Stern" dahier mit realer Wirthschaftsgerechtigkeit und dem vorhandenen **Inventare,** ferner ein darangelegenes neugebautes Wohnhaus mit den erforderlichen Wirthschafts-, Oekonomie-, Schlacht-, Waschlokalitäten, Branntweinbrennerei, Hofraum und Hausgarten

Donnerstag den 13. September 1860, Mittags 1 Uhr,

in loco einen öffentlichen Aufstriche unterziehen lassen.

Das Anwesen liegt in der Mitte des Städtchens Bischofsheim, an der Rhönstraße von Schweinfurt nach Fulda, dem Sitze mehrerer k. Behörden, steht mit den Städten Meiningen, Mellrichsstadt, Neustadt, Kissingen, Brückenau, Fuld ꝛc. in starker Communikation und erfreut sich seit Jahren der frequentesten Zukehr von zahlreichen Geschäfts- und Vergnügungsreisenden. Die Gebäulichkeiten sind im besten Stande und auf 13,000 fl. gewerthet. — Es wird eine Anzahlung von 4000 fl. nach einiger Frist bedungen, 7—8000 fl. können hypothekarisch stehen bleiben, der Rest wäre in Jahresfrist zahlbar.

An demselben Tage beabsichtige ich gleichfalls aus freier Hand **5 Tagwerk Artfeld** und **10 Tgw. Wiesen** von bester Lage und Qualität loszuschlagen.

Hiezu lade ich Liebhaber mit dem Ansuchen geziemend ein, daß die näheren Modalitäten am Termine selbst verkündet werden, daß persönliche Ansicht und Rücksprache jederzeit freisteht und daß ein genau detailirter Prospekt der Hauseinrichtung, Immobilien und Inventarstücke in der Expedition dieses Blattes niederliegt.

Bischofsheim vor der Rhön, den 11. August 1860.

Joseph Weigler, Gastwirth.

Geschäftshaus-Verkauf.

An einer sehr frequenten Straße gelegen, ist ein neugebautes Haus mit Geschäft — seit 60 Jahren bestehend und bestens renommirt — mit zahlreicher in- und auswärtiger Kundschaft, Familienverhältnisse halber, sehr vortheilhaft zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Bekanntmachung.

Montag den 10. September l. Js. Vormittags 10 Uhr

wird im Geschäftslokale der Militär-Lokal-Verpflegs-Kommission nächst dem Zellerthore die Lieferung des für die hiesige Garnison nöthigen Bedarfes

von circa 3,500 Pfund gezogene Unschlitt-Kerzen,
„ „ 900 „ raffinirtes Repsöl, und
„ „ 4,500 „ ordinäres Repsöl,

durch Abstreigerung an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben, wozu Theilnehmer eingeladen werden.

Würzburg, den 29. August 1860.

Bekanntmachung.

Unterfertigte Kommission gibt die Reinigung der Latrinen und Schwindgruben und die damit verbundenen Kanäle und Gräben in den hiesigen königlichen Militärgebäuden und Festungswerken rechts des Maines, anfangend vom 1. Oktober 1860 und endigend am Schlusse des Etatsjahres 1862/63 vorbehaltlich höherer Genehmigung in Accord.

Die Bedingungen und Vorschriften dann Verzeichniß für diese Reinigungsarbeiten können täglich zwischen 10 und 11 Uhr Vormittags auf dem Bureau der Lokal-Bau-Kommission an der Mainbrücke, Wachthaus Nr. 210, eingesehen werden.

Als Termin zur Verhandlung wird der **24. September l. Js. Vormittags 9 Uhr** anberaumt, an welchem Tage Angebote entgegen genommen werden.

Würzburg, den 6. September 1860.

Die kgl. Militär-Lokal-Bau-Kommission.

Die besten classischen Bücher zu Spottpreisen!

Neu! complet! fehlerfreie, tadellose Ex.!!! Büffon's illustr. Naturgesch. der Amphibien u. Fische &c. mit über 100 naturtreuen Abbildgn. 1860, nur 20 Sgr.!!! — **Büffon's** Natgesch. der Insecten, Schmetterlinge und Conchylien, ebenso 20 sgr. — **Die Säugethiere** v. Schlenzig m. Abbildgn. 4to, nur 18 sgr.!!! — **Rebau's** Naturgesch. f. d. J. m. ca. 200 Abbildgn., nur 22 sgr.!!! — **Illstr. Geographie,** 57er. Pr.-Ausg. mit hunderten Abbildgn. und Atlas von 50 Karten v. Räuschle, 65 sgr. — **Mineraliensammlung,** über 100 M., syst. geordnet, nummerirt, incl. gedr. Katalog. Kasten, Fächer, 65 sgr. — **Petermann's** Botanik m. 300 Abbildgn., 22 sgr.!! — **Lobe's** Landwirthsch., neueste Pr.-Ausg. 3 Bde., Velinpap., mit 300 Abbildgn., nur 58 sgr.!!! — **Berge's** Conchylienbuch, 4to, m. hunderten collor. Abbildgn. 70 sgr.!!! — Dessen Giftpflanzenbuch, ebenso 70 sgr.!!! — **Schmidt's** Mineralienbuch, ebenso 70 sgr.!! — Dessen Petrefactenbuch, ebenso 70 sgr. — **Göthe's** Werke, 40 Bde., 6 Thlr. 14 sgr.!! — **Tromlitz** Schriften, neueste, 1858er Ausg. 60 Bde., statt 25 Thlr. nur 4 Thlr. 26 sgr.!!! — **Iffland's** sämmtliche Werke, 25 Bde., Class. Format nur 4 Thlr.!!! **Jung** gen. **Stilling's** gew. Werke, die hübsche **grosse** Oct. Ausg. in 4 Bdn. m. Kupfern für den Spottpreis von 56 sgr.!! — **Lichtenberg's** Werke, 5 Bde. nur 45 sgr.!!! — **Lamartine's** Werke 45 Bde., 4 Thlr. Pfennig-Magazin m. hunderten Abbildgn., 15 sgr.!!! — **Wieland,** 36 Bde., neueste Pr.-Ausg. 5 Thlr. 28 sgr.!!! — **Tümmel,** 12 Bde. dto., 68 sgr.!!! — **Klopstock,** 12 Bde. dto., 68 Sgr.!! — **Pyrker,** 4 Bde. dto. 28 Sgr.!!! — **Hauslexikon,** die neueste Aufl. 1859. Pr. 10 Thlr. um rasch zu räumen 80 sgr.!!! (das beste und billigste Conversationslexikon). — **Walther Scott's** sämmtl. Werke, hübsche deutsche Ausg., 175 Bde., elegant! nur 6 Thlr. (nicht so gut 4 3/4 Thlr) — **Cooper's** Romane, 35 Bde., Class. Format, nur 5 Thlr. 16 sgr.!! **Friederike Bremer** sämmtl. Werke, 82 Thle. nur 3 Thlr.!!! — **Jame's** Werke, 60 Bdchn., 4 Thlr. 26 Sgr. — **Bürger's** sämmtl. Werke, 8 Bde., gr. Oct. 58 sgr.!! — **Claudius** sämmtl. Werke, 7 Bde. m Kupfern, 56 sgr.!! **Hauff,** 15 Thle. Pr.-Ausg. m. Kpfrn. 64 sgr.!! **Reichenbach's** Herbarienbuch &c. nur 22 sgr. — **Lessing,** 10 Bde. eleg. 3 Thlr. 28 sgr. — **Jean Paul's** Werke, 60 Bde. 5 Thlr. 28 sgr.!!

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird das Oekonomiegut Moskau bei Würzburg, bestehend aus einem Wohnhause sammt Scheuer, Stallung und sonstigen Gebäulichkeiten Distr. V., Haus-Nr. 275 und 276, Pl.-Nr. 19, dann den dazu gehörigen Aeckern und Wiesen im Gesammtschätzungswerthe zu 30,335 fl. nach Maßgabe des §. 64 des Hypoth.-Gesetzes und der §. 98 mit 101 der Prozeßnovelle vom Jahre 1837, sowie unter den bei der Versteigerung selbst bekannt zu gebenden Bedingungen dem öffentlichen Verstriche unterstellt und hiezu Termin auf

Donnerstag den 29. November d. Js., Vormittags 10 Uhr,

im Geschäftszimmer Nr. 3 des unterfertigten Gerichts anberaumt, wozu Strichsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Gerichte unbekannte Steigerer sich durch legale Zeugnisse über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Die nähere Beschreibung des Anwesens kann bis zum Termine in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Würzburg, den 29. August 1860.

Königl. Bezirksgericht als Einzelnrichter-Amt.
Direktor beurl
Wilhelm.

Stengel.

Bekanntmachung.

(Feldpolizei betreffend.)

Der Taubenflug vom Monat September bis zum Schlusse des Monats Oktober ist untersagt.

Die Jagebesitzer sind ermächtigt, zum Vollzuge dieser Anordnung die auf dem Felde befindlichen Tauben wegzuschießen.

Würzburg, den 1. September 1860.

Der Stadtmagistrat.
D. l. a.
Fey.   Herzog.

Bekanntmachung.

In der Verlassenschaft der ledigen Anna von Kellenbach dahier wird Tagfahrt zur Anmeldung von Passiven auf

Samstag den 22. September l. Jrs. früh 9 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 6 des unterfertigten Gerichtes anberaumt, wozu die Gläubiger der Verlebten unter dem Rechtsnachtheile geladen werden, daß ansonst bei Aushändigung der Nachlaßmasse auf sie keine Rücksicht genommen werden wird.

Würzburg, den 29. August 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Wilhelm.
Rein.   Stengel.

Bekanntmachung.

Die Johann und Anna Maria Dähler Eheleute auf dem Schenkenschlosse beabsichtigen, ihren gesammten Grundbesitz an ihre beiden Söhne Heinrich und Johann Brand abzutreten, weßhalb alle diejenigen, welche an die abtretenden Eheleute eine rechtliche Forderung begründen können, solche am

Mittwoch den 12. k. Mts., Vormittags 8 Uhr,

hierorts anzumelden haben, widrigenfalls sie beim Abschlusse des Vertrags eine Berücksichtigung nicht finden können.

Würzburg, den 28. August r860.

Königliches Landgericht r/M.
Hauck, Vor
Huth.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden

Freitag den 14. September l. Js. Nachmittags 3 Uhr

im 2. Distr. Nr. 91 ein gerichtetes Bett nebst Roßhaarmatraze und Bettstatt, dann ein Sopha von Nußbaumholz gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, was Strichsliebhabern zur Nachricht dient.

Würzburg, den 28. August 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.
Fröhlich.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 10 kr, viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 8. September 1860. Nr. 215 Maria.

Fahrzüge	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg	... nach			
Eilzug	4 U. 10 M. A.	4 U. 20 M. N.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.	Arnstein	5 U. — M. A.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F.	Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A.	Ochsenfurt-Aub	3 U. 50 M. N.
Postzug 2	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. A.	7 U. 20 M. A.	Dettelbach	5 U. — M. A.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Güterzg. 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F.	Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Güterzg. 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F.	Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.
					Kitzingen-Wiesenth	5 U. — M. A.		

Gemeindewahl.

Für die am künftigen Montag den 10. d. M. stattfindende Urwahl im VI. Wahlbezirk, (III. Stadtdistr. Hs.-Nr. 1 mit 159, dann 365 mit 372) werden empfohlen I. die HH.: 1) Sohn, Jakob, Metallwaarenfabrikant, Nr. 85, 2) Geiller, Jakob, Kaufmann, Nr. 105, 3) Dr. Geigel, Mart., prakt. Arzt, Nr. 65, 4) Richter, Mich., Buchdrucker, Nr. 95, 5) v. Zandt, M. Frhr., Generallieutenant Excell., Nr. 83, 6) Bauer, Thomas, Buchdrucker, Nr. 66.

II. Vorschlag. Die HH.: 1) Valentin Braunwarth, Verwalter, Nr. 87, 2) Peter Gilgen, Schreinermeister, Nr. 71, 3) Dr. Felix Adam Karl, Professor, Nr. 6, 4) Jakob Klett, Privatier, Nr. 80 ½, 5) Joseph Schenk, Lehrer, Nr. 77, 6) Joseph Stummer, Sattlermeister, Nr. 75.

Neuestes.

Turin, 4. Sept. Die heutige „Opinione" enthält einen Leitartikel über die Politik der sardinischen Regierung, in welchem bemerkt wird: „Ein Angriff auf Rom würde Frankreich wie einen gegen sich selbst gerichteten abwehren. Frankreich scheint jedoch die Möglichkeit eines Krieges mit Oesterreich vorzuschweben. Es hat gewiß sein Programm von Mailand in Erinnerung. Ein von den Alpen bis zum adriatischen Meere freies Italien ist Frankreichs politisches Prinzip geworden und es würde dieses wahrscheinlich sogleich realisiren, wenn es einen Krieg gegen Oesterreich bei der gegenwärtigen Politik Europas für rathsam hielte. Piemont wird weder Oesterreich noch Rom angreifen. Sollte es sich jedoch durch die Macht der Ereignisse hiezu verleiten lassen, so wird das jetzige Ministerium abtreten. Die liberale Partei, die Stütze dieses Ministeriums, ist derselben Meinung und das Ministerium lehnt jede Verantwortung für eine Handlungsweise ab, welche zum Kriege führen könnte. (Cavour bewährt sich als tüchtigen Schüler Napoleons.) Die Regierung möge sich die Zügel nicht aus den Händen nehmen lassen und möge selbst die Bewegung leiten, welche Italien seiner Unabhängigkeit entgegenführt.

Neapel, 4. Sept. General Viglia ist zum Commandanten des Platzes Neapel ernannt worden. General Sauget übernimmt das Oberkommando über die Nationalgarden an der Stelle des Generals Ischitella, welcher seine Demission gegeben.

Paris, 5. Sept. Einem Gerüchte zufolge erklärt eine österreichische Note an den französischen Minister, die österreichische Regierung werde einen Einfall Piemonts in die päpstlichen Staaten als eine Verletzung des Nichtinterventions-Princips ansehen.

Turin, 5. Sept. Es heißt, alle Truppen in Neapel, mit Ausnahme jener im Kastell, sollen die Hauptstadt verlassen. Die Nationalgarde bezieht alle Wachtposten. Zwischen Capua und Gaeta soll ein verschanztes Lager errichtet werden.

Paris, 6. Sept. Die auf die Angelegenheiten Syriens bezügliche Uebereinkunft wurde gestern in dem Ministerium des Auswärtigen unterzeichnet. Diese Formalität veranlaßte keinerlei Schwierigkeit. Der Text der Uebereinkunft ist derselbe, wie der des Protokolles vom 3. August. — In Folge einer Untersuchung, welche in Genf stattgefunden, soll es wahrscheinlich sein, daß die Beamten abgesetzt würden, welche den Franzosen widerfahrenen Unbilden (?) geschehen ließen.

Paris, 6. Sept. Der „Patrie" wird berichtet: Garibaldi ist am 5. d. zu Salerno gelandet; andere Corps sollten sich mit ihm daselbst bis zum 6. vereinigen, indem er am 7. eine Schlacht zwischen Nocera und Salerno erwartet, wo die Armee unter General Bosco nebst dem Könige eine starke Stellung inne hat.

Neapel, 6. Sept., Morgens. Dem „Moniteur" schreibt man von hier: Garibaldi ist zu Eboli bei Salerno. Die Truppen concentriren sich bei Capua; der König selbst geht nach Capua und wird später nach Gaeta gehen. Die Stadt ist bis jetzt ruhig und die Behörden bleiben in Funktion.

Marseille, 6. Sept. Neuere aus Konstantinopel eingetroffene Berichte lauten weniger besorglich. Die Erhebung, welche man in Bosnien befürchtete, hat noch nicht stattgefunden; die Lage ist nichts desto weniger gespannt. Ein französisches Kriegsschiff war vor Salonichi geschickt worden; diese Vorsichtsmaßregel war glücklicher Weise unnöthig. — Nichts Neues aus Syrien und aus Neapel. In Neapel erhält sich die Erwartung von der Abreise oder dem Sturze des Königs. — General Lamoricière hat jetzt 25,000 Mann in Bereitschaft zu activer Verwendung.

Mailand, 6 Sept. Ein piemontesisches Observationskorps wird unter dem General Sola zwischen Bologna, Ferrara und Arezzo gegen Lamorciere aufgestellt. Französische Militär-Ingenieure nehmen die Po-Ebenen auf. Starke mazzinistische Umtriebe in Genua.

Das „Pays" (v. 6.) hat, wie es angibt, positive Benachrichtigungen über die letzten Bewegungen Garibaldi's erhalten. Am 4 Abends ging Garibaldi von Palmi ab. Am 5. war er zwischen Nocera und Salerno, also nur etwa 3 Marschstunden von Neapel. Während seines Marsches erklärte sich die ganze Provinz Salerno zu seinen Gunsten. Das Zusammentreffen zwischen den dem Könige Franz treu gebliebenen Truppen und dem Heere Garibaldi's wird wahrscheinlich auf einem der

zwischen Nocera und Salerno gelegenen Punkte stattfinden. General Bosco, welcher seine Niederlage von Milazzo rächen will, hat das Commando über einen Theil der kgl. Truppen. Graf Trapani, Oheim des Königs, befehligt ein Jägerbataillon und der junge Graf von Caserte, Bruder Franz des II., eine Batterie gezogener Kanonen. Im Falle einer Niederlage in diesem Treffen würden die k. Truppen sich nach Gaeta zurückziehen. — Die Festung Gaeta kann, wie die „Patrie" bemerkt, nur durch eine regelmäßige Belagerung genommen werden.

London, 6. Sept. Das Reuter'sche Telegraphen-Bureau bringt folgende Nachricht aus Neapel: Der König Franz II. hat das Anerbieten der Königin Isabella, ihm für den Fall, daß er Neapel verlassen sollte, ein Asyl in Spanien zu gewähren, angenommen.

Tagsneuigkeiten.

Bezüglich der gestern als am 12. d. bevorstehenden Eisenbahn-Anlehens-Verloosungen in München fügen wir noch folgendes bei: 1) Die vorzunehmenden Verloosungen umfassen folgende zur Heimbezahlung bestimmte Kapitalsbeträge: a) bei dem 4prozentigen Eisenbahnanlehen: 130,000 fl. der au porteur-Schuld in 18 Serien und 12 Endnummern, 40,000 fl. der Nominal-Schuld in 5 Serien und 4 Endnummern. b) Bei dem $4^1/_2$prozentigen Eisenbahnanlehen von 1852 und 1854: 240,000 fl. der au porteur-Schuld in 36 Serien und 21 Endnummern, 20,000 fl. der Nominal-Schuld in 3 Serien und 2 Endnummern. c) Bei dem 5prozentigen Eisenbahnanlehen: 330,000 fl. der au porteur-Schuld in 10 Serien und 33 Endnummern, 60,000 fl. der Nominal-Schuld in 2 Serien und 6 Endnummern. Das $4^1/_2$prozentige Eisenbahn-Anlehen von 1856 mit halbjährigen Zins-Coupons bleibt gemäß Landtags-Abschiede vom 26. März 1859 Abschnitt III. lit. c. zur Zeit noch von der Verloosung ausgenommen. 2) Die verloosten Obligationen treten sämmtlich mit dem 1. Januar 1861 außer Verzinsung; mit deren Rückzahlung wird aber sogleich nach der Verloosung begonnen, und es werden hiebei die Zinsen in vollen Monatsraten, nämlich bis zum Schlusse des Erhebungsmonats, jedoch nicht über den 31. Dezember lf. Js. hinaus, vergütet.

In Folge allerhöchster Genehmigung können in Zukunft bei Staats-Obligationen auf den Inhaber (au porteur) Eigenthums-Vormerkungen, mittelst Namenseinschreibung, sowie Vinkulirungen für besondere Zwecke, sowohl auf Antrag der k. Stellen und Behörden als auch auf Antrag der Obligationsbesitzer zur Sicherung ihres Eigenthums stattfinden.

Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, die nachstehend verzeichneten Candidaten der Theologie und Philosophie in das bischöfliche Clerical-Seminar aufzunehmen: I. Candidaten der Theologie: Gett, August Eduard. Hergenröther, Ignaz. Krönert, Philipp. Röder, Ad. K. Ludwig. II. Candidaten der Philosophie: Atzheimer, Joh. Ad. Aloys. Benkert, Georg Ludwig. Brand, Ludwig Georg Anton. Brunner, Franz Ludwig. Dechelmann, Johann. Diez, Joseph Anton. Durmich, Valentin. Full, Adam Christian. Glück, Johann. Gresser, Johann Philipp. Helm, Johann Wilhelm. Höfner, Sigismund. Hörschel, Michael Karl. Holzemer, Johann Baptist. Kaul, Philipp Joseph. Müller Wilhelm. Petavy, Peter. Riedmann, Joseph. Schmitt, Georg Aegid. Schmitt, Paul Gabriel. Seybold, Philipp Joseph. Sommer, Aloys Franz. Weber, Augustin.

Herr Kaplan Wilhelm Rost zu Gerolzhofen wurde als solcher nach Wiesentheid, Herr Pfarrvicar Wilhelm Kleespies zu Stralsbach als Stadtkaplan nach Gerolzhofen, Herr Joseph Hahn von Dettelbach als Kaplan nach Volkach, die Herren Neopresbyter Martin Gigerich als Kaplan nach Poppenhausen und A. J. Breitenbach als Cooperator nach Elsenfeld, ferner B. R. Mendel als Cooperator nach Eßleben angewiesen.

(Diöz.-Bl.)

Oeffentliche Sitzung des Stadtmagistrats Würzburg vom 28. Aug. Drei Gesuche um eine Konditor-Konzession wurden abgewiesen; desgl. eine um eine Sattler-Konzession. — Dem Karl Holzwarth von Miltenberg wurde eine Speditions- und Landesprodukten-Konzession en gros und die Verehelichungs-Erlaubniß mit Josepha Röthig von Miltenberg ertheilt. — Das Gesuch des Joseph Seubert, Professors an der Gewerbsschule dahier, um Ansässigmachung und Verehelichungs-Erlaubniß mit der Gerichtsarztstochter Josepha Müller dahier wurde genehmigt. — Zwei Gesuche um Insassen-Annahme und Verehelichungs-Erlaubniß wurden abgewiesen; desgl. zwei um Uebersiedlungs-Erlaubniß. — Die Bitte des Clemens Böhm von hier um Annahme auf Grundbesitz wurde genehmigt; desgl. das Baugesuch der Geschwister Wiesen Distr. 4. Nr. 308; desgl. das des Fabrikanten Thaler außerhalb der Stadt; desgl. das des Joh. Baier von Ried um Bürgerannahme und Bewilligung zur Ausübung einer Garküchen-Konzession, letzteres jedoch nur auf so lange, als er Besitzer des Anwesens Distr. 2. Nr. 25 bleibt. — Ein Gesuch um Verleihung einer Spengler-Konzession wurde abgewiesen; desgl. sechs um eine Garküchen-Konzession. — Das Baugesuch des Bierbrauers Ludwig Röll wurde bedingungsweise genehmigt; desgl. das der Gärtnerswittwe Dorothea Seißinger Distr. 1. Nr. 64. Die Bitte des Kurzwaarenhändlers J. G. Krämer um Ertheilung einer Lizenz zur Errichtung einer Sackleihanstalt wurde genehmigt. — Die Ruhenderklärung des J. Maier auf seine Kupferschmied-Konzession soll im Gewerbs-Kataster vorgemerkt und dem k. Stadtrentamte und dem städt. Schatzungsamte mitgetheilt werden. — Die Bitte der Elisabetha Pfaff um die Licenz zum Kleinholzhandel wurde bewilligt, desgl. die des Christ. Schlereth von Eibelstadt, z. Z. Musiker dahier, um Uebersiedelungs-Erlaubniß und Bürgerannahme auf Grundbesitz.

Das hohe Namensfest Ihrer Maj. der Königin wurde heute in üblicher feierlicher Weise durch solennen Gottesdienst aller Confessionen unter Anwohnung der Behörden und Paradirung der Garnison und Landwehr begangen.

Hr. Oberbürgermeister Dr. Weis wird bis morgen zu einem kurzen Aufenthalte erwartet.

Schweinfurt, 7. Sept. Ein in Obereuerheim beschäftigter fremder Schnitter stellte sich vorgestern Abends krank und wurde ihm von seinem Arbeitsgeber aus Mitleid ein Bett angewiesen. Der Schnitter sah sich jedoch im Zimmer um, eignete sich eine Uhr zu und entfernte sich des andern Morgens stillschweigend. Man wurde jedoch des Diebstahls bald gewahr, verfolgte seine Spur und traf den Dieb in hiesiger Stadt gerade im Begriffe in's Pfandhaus zu gehen, um die entfremdete Uhr zu versetzen. Derselbe wurde sofort in Haft gebracht.

(Schweinf. Tgbl.)

Die „Pf. Ztg." erklärt die Angabe des „Aktionär", der Bau einer festen Brücke zwischen Ludwigshafen und Mannheim sei von der bayerischen und badischen Regierung genehmigt worden, mit allen ihren Einzelheiten für gänzlich unbegründet.

Die zur Berathung der Gewerbefrage aus der Oberpfalz nach Regensburg einberufenen Männer haben sich gegen sofortige Einführung einer unbedingten Gewerbefreiheit erklärt, dagegen für bedingte Freigabe des Gewerbebetriebs. Als Bedingungen der selbständigen Ausübung eines Gewerbes sei neben erfüllter Militärkonskriptionspflicht und (worüber noch eine besondere Berathung gepflogen werden wird) einem gewissen Lebensalter die ordentliche Erlernung eines Gewerbes, die mit Erfolg bestandene Prüfung zum Uebertritt in den Gesellen- (Gehilfen-) Stand, und die Meisterprüfung festzusetzen resp. beizubehalten. Bei einigen Gewerben soll aus öffentlichen Rücksichten die polizeiliche Bewilligung (Konzession) beibehalten werden, so bei Apothekern, Badern, Brauern rc. Dem Gewerbetreibenden solle rücksichtlich der Vorbereitung, Herstellung und Verwendung seiner Erzeugnisse, sowie des Absatzes die größtmöglichste Freiheit zugestanden werden, in dem Maße, wie solche nach §. 88 der Gewerbs-Instruktion (Ziffer 4) den Fabrikbesitzern eingeräumt ist. Die radizirten und realen Rechte hätten in ihrer derzeitigen Eigenschaft und Veräußerlichkeit fortzubestehen. Die Ansässigmachungs- und Verehelichungserlaubniß sei von der Berechtigung zum Gewerbebetrieb ganz zu trennen.

In Berlin sind 5 bayerische Offiziere, darunter Generalmjor Frhr. v. Zoller, eingetroffen, um den Manövern des Gardekorps beizuwohnen.

Marktbericht.

Mainz, 7. Septbr. Auf dem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Weizen 12 fl. 39 kr., Korn 8 fl. 10 kr., Gerste 7 fl. 21 kr., Hafer 5 fl. 24 kr. Rüböl unverändert.

Börsenbericht. Frankfurt, 7. Septbr. Die verschiedenen österreichischen Effekten setzten ihre rückgängige Bewegung fort und schlossen besonders gegen den Schluß hin matter. Die meisten andern gangbaren Effekten waren jedoch ebenfalls mehr oder minder niedriger angeboten. Der Umsatz war von größerem Umfang als bisher. 2 Uhr Oesterr. Bankakt. 679 Benetianer 59¼, National 56⅞ Oestr. Staatsbahn — Creditactien 153½ Geld.

Verantwortlicher Redakteur

Ankündigungen.

Handels-Lehr-Institut in Neustadt a. d. Saale.

Die Unterzeichneten werden am 22. Oktober, mit dem Beginn des nächsten Wintersemesters eine **Lehranstalt für Knaben und Jünglinge** eröffnen, die sich dem Handelsfache oder einem einschlägigen Gewerbe widmen und dazu vorbereiten wollen.

Der Unterricht an dieser Anstalt wird täglich in den Stunden von 8—12 Uhr Morgens und 2—6 Uhr Nachmittags von verschiedenen Lehrern ertheilt und umfaßt folgende Lehrgegenstände: Religion, deutsche, französische und englische Sprache, Correspondenz, Calligraphie, Geographie, Geschichte, Buchführung, allgemeine und kaufmännische Arithmetik, Wechsel-, Münz-, Maß- und Gewichtskunde. Außerdem werden die Zöglinge in den Arbeits- und Recreationsstunden stets sorgfältig überwacht. Die Bedingungen sind äußerst billig gestellt und ist für gedeihliche, körperliche Pflege, Kost, Wohnung, Wäsche u. s. w. der Pensionäre aufs Beste Sorge getragen. Anmeldungen wollen an J. Vandewart, Lehrer in Neustadt gerichtet werden, der auch über alles Nähere genaue Auskunft zu ertheilen bereit ist.

Durch die bisherigen Anmeldungen ist die Zahl der Zöglinge bereits erreicht, zu deren Aufnahme wir Vorkehrungen getroffen haben und müßten, wenn durch neue Anmeldungen deren Zahl noch bedeutend zunimmt, größere und umfassendere Einrichtungen gemacht werden, was einige Zeit fordert. Wir bitten deßhalb die verehrlichen Eltern, welche auf unsere Annonce zu reflektiren geneigt sind, uns noch im Laufe dieses Monats davon in Kenntniß zu setzen. Anmeldungen die nach Ende September erfolgen, können für das Wintersemester nicht mehr berücksichtigt werden.

Neustadt a/S., im September 1860.

L. Suhler, Lehrer der französischen und englischen Sprache.

J. Vandewart, israel. Religionslehrer.

Bekanntmachung.

Die hiesige Winterwaide für 3- bis 400 Stück Schafe auf die Zeit vom 1. November 1860 bis Mitte März 1861 wird am

Mittwoch den 19. September, Vormittags 9 Uhr,

in hiesigem Rathhause an den Meistbietenden verpachtet, wozu Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Mainbernheim, am 28. August 1860.

Der Stadtmagistrat.
Scheuerlein.

Diebstahl.

In der Nacht vom 28. auf den 29. v. Mts. wurden von einem Bleichplatze in der Nähe des Bahnhofes die nachbeschriebenen Gegenstände gestohlen: 1) Ein gesticktes Kinderröckchen von Battist, 2) drei Sacktücher, zwei leinene und eines von Jaconett, letztes gestickt, 3) drei Paar Vorärmel gestickt und mit Spitzen versehen, 4) ein Paar gestrickte, weiße baumwollene Kinderstrümpfchen oben mit einem gehäkelten Streifen, 5) ein weißes Kinderschürzchen von gestreiftem Pique, 6) ein gesticktes Aufleg-Chemissette. Es wird zur Spähe und Anzeige im Entdeckungsfalle aufgefordert.

Würzburg, am 4. September 1860.

Der kgl. k. Untersuchungsrichter:
Dr. Kurz.

Am 6. v. M. wurde mittelst Einbruchs zu Rimpar entwendet:

1) eine grauwollene Jacke, werth 3 fl. 30 kr.,
2) 3 fl. 45 kr. — 5 fl. in Groschen und Sechsern;
3) ein großes Halstuch von blauem Grund und breiter Bordüre von Laubwerk und Rosen, werth 5 fl.

Ich ersuche um Spähe.

Würzburg, den 3. September 1860.

Der k. 3. Untersuchungsrichter am Bezirksgerichte.
Sibin.

Dem lieben Fräulein **Maria** in der Hofapotheke zu ihrem Namensfeste ein dreifach donnerndes Hoch.

Das Neueste in

Stickereien

bei

Aloys Rügemer.

Alter **Zwetschgenbranntwein** wird verzapft, die Maas zu 32 kr. bei Schiefersteinwirth im innern Graben Nr. 154.

Eine gute 29saitige **Zither** mit ganz reiner Mensur ist zu verkaufen. Näh. i. d. Exp.

Im 2. Distr. 245, Sandgasse, ist eine **Doppel-Halle,** messend in der Länge 27', 20' tief und 14' hoch, nebst den Pfosten-Steinen billig zu verkaufen.

Auch sind zwei gute **Landwehr-Uniformen** zu haben.

Ein Student der Hochschule wünscht in den Fächern der Lateinschule und des Gymnasiums Privatunterricht zu ertheilen. Näh. i. d. Exped.

In einem hiesigen Gasthaus wird ein junger kräftiger Mann als Hausknecht gesucht. Derselbe muß aber die Metzgerei gründlich verstehen und mit Pferden umzugehen wissen.

Ein möblirtes **Zimmer** mit Schlafkabinet wird in erster Etage bis Mitte Sept. für einen Herrn zu miethen gesucht. Adressen i. d. Exp. zu hinterlegen.

Im 4. Dist. Nr. 155 sind mehrere **Logis**, ein großer Keller mit Faß, eine Scheune, ein Stall mit Bedientenzimmer und Heuboden zu vermiethen. Die Einsicht kann täglich von 11—12 Uhr genommen werden.

Für solide Arbeiter ist ein Logis zu vermiethen in der Oberwöllergasse Nr. 91

Eine Viehmagd

von gesetztem Alter wird bis Michaeli bei gutem Lohn in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. i. d. Exp.

Trauer-Anzeige.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten bringen wir die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter, unvergeßlicher Gatte, Vater, Schwager und Bruder

Herr Dr. Heinrich Kleemann,

praktischer Arzt in Schweinfurt,

nach viermonatlichem Krankenlager am 5. d. Mts. Morgens 4 Uhr in's bessere Jenseits abgerufen wurde.

Wer den edlen Todten kannte, wird unseren großen Schmerz zu würdigen wissen und uns stilles Beileid nicht versagen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die innige Theilnahme während der Krankheit und bei dem Hintritte unserer guten, theuren Schwester

Johanna Margaretha

und die so zahlreiche Betheiligung bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste erstatten wir unsern tiefempfundenen Dank, die liebe Entschlummerte treuer Erinnerung empfehlend.

Würzburg und Aub, am 8. September 1860.

Andreas Roman Busch,
Kaufmann in Aub.
Eva Maria Sabina Busch.
Anna Barbara Theresia Busch.

Die illustrirten **Volkskalender für 1861** von
Auerbach, Nieritz, Kolzing, Clericus, Trewendt, Horn's Spinnstube
sind sämmtlich bei uns vorräthig.

Stahel'sche Buch- und Kunsthandlung
in Würzburg.

Die englische und die französische Sprache erlernt man leicht und gründlich durch die als vorzüglich anerkannte briefliche Lehrmethode der Herren D. A. Lehmann und L. Lehmann, Prof. de lang. franç. et angl. Bücher und Vorkenntnisse sind zu diesem Unterrichte nicht erforderlich. — Der Cursus dauert 9 Monate. Das Honorar beträgt pro Woche $8\frac{1}{2}$ kr. und wird für 3 Monate entrichtet. Jeder Theilnehmer erhält wöchentlich einen gedruckten Unterrichtsbrief, 16 Seiten gr. Octav-Format, franco zugesandt.

Damit sich aber Jedermann von der Vortrefflichkeit dieser Lehrmethode vorher überzeugen kann, so sind wir gern bereit, den ersten Unterrichtsbrief nach allen Orten gratis und franco zu übersenden.

Meldungen &c. wolle man franco gelangen lassen an die
Selbstverlags-Expedition der Sprech- und Schreibschule für englische u. französische Sprache.
Berlin, Alexandrinenstr. 108.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiemit beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm Heutigen am hiesigen Platze ein **Glas- & Porzellanwaaren-Geschäft** eröffnet habe.

Ich halte in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln ein gut assortirtes Lager und sichere bei geneigter Abnahme, um die ich hiemit bitte, billigste und reellste Bedienung zu.

Neustadt a. d. S., den 1. Sept. 1860.

S. Bernstein.

Wein-Reisender-Gesuch.

Ein tüchtiger Reisender kann einen sehr vortheilhaften Reiseposten erhalten; bevorzugt wird ein Israelite, der bereits für die Wein-Branche den Norden mit Erfolg besucht hat. Franko Offerten unter Nr. 860 besorgt die Expedition.

Mühle-Verkauf oder Verpachtung.

Für eine nach der neusten Construktion eingerichtete Mühle mit 2 Mahlgängen, an der Sinn bei Brückenau gelegen, wird ein tüchtiger Pächter oder Käufer gesucht. Näheres bei J. B. Halbleib in Brückenau.

Wegen Auflösung eines Geschäfts, sind zu einer kleinen Seifensiederei folgende Geräthschaften zu verkaufen: 1 eiserner Siedkessel mit Holzaufsatz, 2 Escher- und 1 Vorrathlaugen-Stücht, 3 Seifenformen, 2 Unterstellgelten, 1 kupferner Ausschöpflöffel und etwas engl. Soda, dann eine **Bank mit guten Lichtformen nebst Käppchen, 1 Eisen zum Fettstoßen und 1 hölzerne Presse, kalterförmig. Näheres dahier, Sterngasse 153 und Nr. 93 in Gemünden a. M.**

Eine geschickte, mit guten Zeugnissen versehene Köchin wird entweder sogleich oder auf's Ziel in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. in der Exped.

Theater.

Ein ganzer oder auch ein halber **Logenplatz** im ersten Rang wird gesucht. Näheres in der Exped.

Ein **Junge,** der die Schneiderprofession erlernen will, wird gesucht. Näh. i. d. Exp.

Bei einem tüchtigen Schuhmachermeister auf dem Lande kann ein ordentlicher **Junge** in die Lehre treten. Näh. i. d. Exped.

Ein ordentliches **Hausmädchen,** welches auch in der Wirthschaft brauchbar und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann Ziel Michaeli eintreten. Näh. i. d. Exped. d. Bl.

Bankgasse, Dist. 2. Nr. 287 ist über eine Stiege ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

Für Hausfrauen!

Die Cichorienfabrik von **Heinrich Franck** in Vaihingen an der Enz erlaubt sich auf ihr neuestes Fabrikat

Feinste Cichorie in Mehl
(in Rosa-Papier, Etiquette Löwencaffee)

aufmerksam zu machen.

Dieses Surrogat gehört mit zu dem Besten, was je von einer Fabrik geliefert worden ist.

Aus den reinsten besten Stoffen angefertigt, zeichnet es sich vor allen Andern hauptsächlich durch seinen **reinen, feinen Geschmack,** außerordentlich starke Färbekraft und eine geeignete, höchst saubere Verpackung aus.

Diese Eigenschaften werden demselben gewiß die allgemeinste Verbreitung verschaffen und in Bälde zur beliebtesten Zuthat zum Caffee machen.

Sendungen hievon hat schon mehrmals erhalten in Würzburg

N. Ebert, Neubaugasse.

Regelmäßige Expeditionen nach Amerika mittelst Post-, Dampf- und Segelschiffen.

Markt Hs.-Nr. 220. **St. Martinskirche gegenüber.**

Schiffs-Verträge zu den billigsten Tarifen **(selbstredend für gesetzlich Legitimirte)** können täglich abgeschlossen werden.

Bamberg alleinige General-Agentur von F. J. Weber,

und meine Bezirks-Agenten, in **Unterfranken** die Herren: **J. B. Weinkammer** in **Kitzingen, Joh. Banner** in **Mellrichstadt, Gg. Heinr Beck** in **Schweinfurt, Joh Eiselder** in **Hofheim, Martin Seuffert Bischofsheim v. d. Rh.**

Von asphaltirter Steindachpappe

in endlosen Rollen von 4 Fuß Breite ist mein Lager wieder jeder Anforderung entsprechend assortirt.

Joseph Eckert.

Neuer Kitt

für Glas, Porzellan, Stein 2c.

Dieser Kitt hält so fest, daß beim Zerschlagen des damit gekitteten Gegenstandes jede andere Stelle eher bricht, als die gekittete. Waren zerbrochene Gegenstände der Art, daß man sie der Hitze aussetzen konnte, so kann dies auch nach der Kittung geschehen. — Denselben empfiehlt das Fläschchen zu 12 kr.

Carl Bolz uo.

Zur Versteigerung der Schaf-Winterwaide auf Zeller Markung von 1200 Tgw. ist Termin auf **Samstag den 15. September l. Js. Nachmittags 2 Uhr** im Gasthaus zur „Krone" festgesetzt.

Zell a/M., den 7. Septer 1860.

Hartmann, Gemeinde-Vorsteher.

Bekanntmachung.

Im Concurse der Joseph Bieber, Wittwe, Anna Maria, geb. Brand zu Kissingen wird das Wohnhaus Hs.-Nr. 244 mit Mühlgebäude, Scheune, Viehstall, Pferde- und Schweinstall, Keller, Holzhalle und Hofraum, Pl.-Nr. 200, dann der dazu gehörige Gras-, Baum- und Gemüsegarten, Pl.-Nr. 201, zu 5 Dez., nachdem am I. Verstrichstermine das gelegte Meistgebot den Schätzungswerth von 16,000 fl. nicht erreicht hat, am

Montag den 24. September l. J., Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause zu Kissingen einer nochmaligen öffentlichen Versteigerung unterstellt, wozu zahlungsfähige Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß diesesmal der Zuschlag ohne Rücksicht auf die Taxe zu erfolgen hat.

Neustadt a. S., am 29. August 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Der königliche Director
Büttner.

Langenbrunner.

Bei einer kinderlosen Familie können 2 Gewerb- oder Lateinschüler Aufnahme finden. — N. in der Exp.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Interessenten werden **Mittwoch den 12. September l. Js. Vormittags 10 Uhr** im 2. Distr. Nr. 50 nachbenannte Weine als

circa 54 Eimer 1854er Volkacher Lage,
„ 29 „ 1852er Escherndorfer Lage,
„ 2 „ 1846er dto.

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wovon Strichsliebhaber verständigt werden.

Würzburg, am 30. August 1860.

Königliches Bezirksgericht.
D. b.
Wilhelm.

Fröhlich.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden **Mittwoch den 3. Oktober l Js., Nachm. 2 Uhr,** im Orte Fahr

1) eine Kuh . . . . tarirt auf 90 fl.
2) ein Wagen . . . . „ „ 18 „
3) ein Pflug . . . . „ „ 8 „
4) ein Faß in Eisen gebunden und 21 Eimer haltend . . . „ „ 18 „
5) ein dito „ „ 18 „ „ . . . „ „ 15 „
6) zwei Schweine . . . . „ „ 24 „

durch eine Gerichts-Commission öffentlich versteigert, wozu Strichsliebhaber mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Versteigerung gegen Baarzahlung erfolgt und der Zuschlag bei Erreichung von 3/4 der Taxe ertheilt wird.

Volkach, den 31. August 1860.

Königliches Landgericht.
Ammersbacher.

Ein schönes Mezanenzimmer ist stündlich zu vermiethen im 1. Distr. Nr. 54, Semmelsstraße.

Bekanntmachung.

Gegen den Gastwirth und Oekonomen Martin Wolz zu Eßfeld wurde am 3. Juli d. Js. rechtskräftig der Concurs erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf

Mittwoch den 3. Oktober d. Js.,

II. zur Verbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch den 7. November l. Js.,

III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik auf

Mittwoch den 5. Dezember l. Js.,

dann für die Duplik auf

Donnerstag den 27. Dezember l. Js.

jedesmal früh 9 Uhr im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 7 anberaumt, wozu sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners unter Androhung des Rechtsnachtheiles vorgeladen werden, daß wer am oder bis zum ersten Ediktstage weder mündlich zu Protokoll, noch durch Einreichung eines schriftlichen Recesses seine Forderung liquidirt, den Ausschluß von der gegenwärtigen Concurs-Masse, sowie, wer weder mit einer mündlichen noch schriftlichen Erklärung an oder bis zu den übrigen Ediktstagen einkommt, den Ausschluß mit den an solchen vorzunehmenden Handlungen zu gewärtigen hat.

Auswärtige Gläubiger haben bis zum ersten Ediktstage Insinuations-Mandatare um so gewisser dahier zu bestellen, als außerdem die an sie zu erlassenden Verfügungen am Gerichtsbrette angeheftet und für richtig insinuirt erachtet werden würden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche irgend Etwas von dem Gemeinschuldner in Händen haben oder zur Masse schulden, aufgefordert, solches bei Vermeidung voller Ersatzleistung beziehungsweise nochmaliger Zahlung unter Vorbehalt ihrer Rechte nur zu Gerichtshanden abzuliefern resp. einzubezahlen.

Der I. Ediktstag wird zugleich zur Beschlußfassung über die Verwerthung und Verwendung der Masse sowie zur gütlichen Vereinigung der Sache benützt und werden in dieser Beziehung die Nichterscheinenden als den Beschlüssen der Mehrheit der Erschienenen für beitretend erachtet.

Das Vermögen des Gemeinschuldners ist auf 14,100 taxirt; die jetzt bereits bekannten Schulden dagegen belaufen sich auf circa 26,750 fl., worunter 14,000 fl. Hypotheken.

Würzburg den 13. August 1860.

Königl. Bezirksgericht.

Seuffert. Kineder.

Bekanntmachung.

Auf Andringen eines Gläubigers wird das nachbeschriebene Grundvermögen des Andreas Flammersberger von Eschenndorf

Montag, den 1. Oktober, Nachmittags 2 Uhr,

durch eine Gerichtskommission auf dem Gemeindehause zu Escherndorf öffentlich versteigert, und richtet sich die Ertheilung des Zuschlags nach den Bestimmungen der §§. 98—101 der Prozeß-Nov. von 1837 und des §. 64 des Hypothekengesetzes.

Vellach, den 20. August 1860.

Königliches Landgericht.

Ammersbacher.

Beschreibung.

1) Pl.-Nr. 63ab Wohnhaus mit Stallung, Kalter, Keller und Küchengarten, dann Gemeindetheilen Pl.-Nr 990, 667, 1684, 1625; taxirt auf 800 fl.
2) „ 305ab Wiese mit Waldung, tax. auf 50 fl.
3) „ 1278 und 1278½ Weinberg am Scharpfen oder Schnelleins-Graben, taxirt auf 600 fl.
1) „ 1375 Weinberg, Holzweinberg, tax. auf 486 fl.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 19. v. Mts. wurde der Schäfer Valentin Herbert von Gerchsheim in dem Orte Gelchsheim von dem Fuhrmanne Pflüger und seinem Knechte Balthasar von Niederstetten, k. w. Oberamts Gerabronn nächtlicher Weile bedeutend mißhandelt und geschlagen.

Da die beiden vorgenannten Personen sich sogleich nach verübter That entfernt haben, so werden alle Polizeibehörden ersucht, dieselben im Betretungsfalle arretiren und hieher abliefern zu lassen.

Aub, den 28. August 1860.

Königliches Landgericht.

Eichinger.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden am

Montag den 1. Oktober l. Js. Nachmittags 4 Uhr

auf dem Gemeindehause zu Rimpar

2 Ochsen, taxirt auf 220 fl.,
1 Kuh, taxirt auf 77 fl.,

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Würzburg, den 26. August 1860.

Königliches Landgericht r. d. M.

v. u.

Schmitt, Ass.

Das Gesuch des Michael Rüth von Frammersbach um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika betr.

Michael Rüth, ehelicher Sohn des Ortsnachbarn Michael Rüth und dessen Ehefrau Elisabetha, einer gebornen Goßmann von Frammersbach, daselbst am 16. Juli 1804 geboren, sich schon seit längerer Zeit zu St. Louis in Nordamerika aufhaltend, hat um die Erlaubniß zur Auswanderung dahin nachgesucht. Zur Anmeldung etwaiger Forderungen gegen ihn steht Termin auf

Montag den 8. Oktober l. Js. früh 9 Uhr

unter dem Rechtsnachtheile der Nichtberücksichtigung bei Bescheidung des bezeichneten Gesuchs und Hinausgabe des Vermögens des Bittstellers an ihn — dahier fest, was zur allgemeinen Kenntnißnahme und Darnachachtung hiemit veröffentlicht wird.

Lohr, den 28. August 1860.

Königliches Landgericht.

Nickels.

Das Neueste

in **Herbst-Ueberziehern** sowie **Tuchröcken, Buckskinhosen, Westen, Joppen, Schlafröcken** nebst **Binden** und **Cravatten** ist in sehr reicher Auswahl vorräthig zu den billigsten Preisen. Auch liegen die Stoffe zur Auswahl bereit im

Kleider-Magazin von
Peter Gräf,
der Stahel'schen Buchhandlung gegenüber.

Der Unterzeichnete gibt sich die Ehre, dem geehrten Publicum hiemit anzuzeigen, daß er seine ihm vom hochlöblichen Stadtmagistrate verliehene Wirthschafts-Concession in seinem eigenthümlichen Wohnhause I. Dist. Nr. 390 vis-a-vis der Bohnesmühle ausübt, und ladet hiemit seine Freunde und Bekannten, sowie überhaupt das biertrinkende Publikum zu recht zahlreichem Besuche ein mit dem ergebensten Bemerken, daß stets gutes Bier und kalte und warme Speisen verabreicht werden.

Würzburg, am 8. September 1860.

Joseph Hofmann.

Im I. Distr. Nr. 214 $^1/_2$ zunächst der Stiftshauger Kirche, lassen die Erben der verlebten Rentbeamten-Wittwe Ehlen die Versteigerung des Mobiliars am

Montag den 10 September Nachm. 2 Uhr

fortsetzen und laden Strichsliebhaber unter dem Beifügen hiezu höflichst ein, daß verschiedene Uhren, mehrere Kanapee, Sessel, Kommode, ein großer Spiegel, Betten, Weißzeug, Blech- und Kupferwaaren, hierunter eine kupferne Badwanne, eine große Mange, Küchen- und Geltengeschirr, Gartengeräthschaften, ein aufrechtstehender Flügel zum Striche kommen.

Bekanntmachung.

Das diesjährige Schießen findet dahier **Samstag, den 15.** und **Sonntag den 16. September d. Js.** bei Gastwirth Herrn **Müller** in herkömmlicher Weise statt, und endigt mit einem Balle, wozu ergebenst einladet

Esselbach, den 6. September 1860.

Der Ausschuß
der Gesellschaft Spessarts-Freunde-Verein.

Bekanntmachung.

In der Verlassenschaft der ledigen Anna von Kellenbach dahier wird Tagfahrt zur Anmeldung von Passiven auf

Samstag den 22. September l. Jrs. früh 9 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 6 des unterfertigten Gerichtes anberaumt, wozu die Gläubiger der Verlebten unter dem Rechtsnachtheile geladen werden, daß ansonst bei Aushändigung der Nachlaßmasse auf sie keine Rücksicht genommen werden wird.

Würzburg, den 29. August 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Wilhelm.
Rein. Stengel.

Bekanntmachung.

Am 10. v. M., Nachts 9 Uhr, wurde in der Nähe des Wölfrieder Hofes Jemand in räuberischer Absicht von einem unbekannten Burschen angefallen und gesellten sich zu diesem dann noch 2 weitere Bursche. Der Angreifer soll 5' 11" ungefähr groß, etwas dick gewesen sein und einen blauen kurzen Kittel, eine weißliche Hose, auf dem Kopf eine lange schwarze Zipfelhaube und in der Hand einen Stock mit einem Knorren unten getragen haben. Das Gesicht war ganz verbunden.

Besonderer Verdacht fällt auf den seit einiger Zeit dahier herumstreunenden übelbeleumundeten Balentin Dellmor, ledig von Kitzingen, weßhalb derselbe im Betretungsfalle nach Art. 232, Th. I. und Art. 114, Th. II. des St.-G.-B. verhaftet und demselben bekannt gegeben werden wolle, daß es ihm freistehe, sich gegen die vollzogene Verhaftung beim k. Bezirksgerichte Würzburg zu beschweren. Dellmor ist 5' 9" groß, 23 Jahre alt, von untersetzter Statur, hat braunes Haar, blaue Augen, gesundes Aussehen, gute Zähne, proportionirte Nase und Mund.

Würzburg den 2. September 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.
Sibin.

Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag den 9. September zur Nachfeier des hohen Namensfestes Ihrer Majestät der Königin

Große Tanzgesellschaft

mit brillanter Beleuchtung. Anfang 4 Uhr. Hiezu macht seine höflichste Einladung

A. Kuchenmeister.

Morgen Sonntag den 9. September

Tanzmusik

im Gasthaus zur **Stadt Mainz.**

Andreas Stecher.

Vor mehreren Tagen hat sich brauner **Pinscher** mit gelben Füßen und Messing-Halsband mit Schloß verlaufen. Man bittet um Zurückgabe im 4. Distr. Nr. 135 in der Sanderstraße gegen gute Belohnung und Futtergeld.

Es wird ein wasserfreier **Keller** zu miethen gesucht, und dabei nicht auf besonders gute Beschaffenheit der Fässer gesehen. — Immerhin müssen dieselben noch zu Wein brauchbar sein. Offerte innerhalb 8 Tagen an die Exp. d. Bl.

Eine **Kalter** und ein großer **Waagbalken** ist zu verkaufen. Näh. im 3. Distr. Nr. 222.

In einer Stadt nahe bei Würzburg, an einer Hauptstraße, ist ein **Haus** mit Schmiedewerkstatt, mit und ohne Werkzeug zu verkaufen. N. i. d. Exp.

Eine gut eingerichtete **Häfnerwerkstätte,** welche für jede Feuerarbeit geeignet ist, ist in der Nähe der Stadt Würzburg aus freier Hand zu verkaufen. N. i. d. Exp.

Im Adler zu Reppendorf entkam am Montag ein grünseidener **En-tout-cas** mit braunem Stock und weißem gebogenen Griff. Wer Auskunft darüber geben kann, wird ersucht, dies in der Expedition ds. Blts. oder im Adler zu Reppendorf zu thun.

Ein junger **Mann** (Israelite), der seine Lehrjahre in einem Schnittwaarengeschäfte en gros und detail vollbracht hat, und alle kaufmännischen Kenntnisse besitzt, sucht eine geeignete Stelle. Reflektirende belieben sich mit der Bezeichnung S. A. zu wenden an die Exped.

Zwei große, sehr schöne **Orleander** und zwei **Granatbäume** sind zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Mädchen können das Kleidermachen erlernen.
Neumünstererschulgasse Nr. 363 Hinterhaus.

Gestorbene:

Georg Joseph Mauder, quiesc. Schullehrer, 61 Jahre alt.

In der Bonitas-Bauer'schen Verlagshandlung, Buch- und Steindruckerei ist so eben in neuer Auflage erschienen.

Bayerischer Geschäfts-Kalender für 1861.

Elegant gebunden und mit einem Bleistifte versehen, 8., 10½ Bogen stark,

Preis 33 kr.

Derselbe ist für Jedermann ein unentbehrliches **Notizbuch** und zudem im eleganten **Taschenformate.** Er enthält: den **ausführlichen Kalender** mit Raum für jeden Tag im Jahre, um bequem seine Notizen eintragen zu können, **Genealogie des k. Hauses, Kalender der Israeliten, Sonnen- und Mondsfinsternisse, Gradations-Stempel-Norm Zinsenberechnung** zu 3½ % bis 5½ %, **Wurftabelle** der preußischen Thaler, Kronenthaler, Fünffranken und Franken, **Verzeichniß der gewöhnlichen Boten-, Fuhr- & Schiffsgelegenheiten** in Würzburg, **Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge** von München bis Mainz und Paris, **Droschken-Tarif** in Würzburg, ferner den so beliebten

Wegweiser der Stadt Würzburg

in seinen fünf Distrikten mit den allerneuesten Aenderungen, mit Angabe der Straßen, Hausnummern und den Namen der betreffenden Hausbesitzer, dann **Verhältniß des bayerischen Gewichtes zu dem Vereins-Zollgewichte.** Mit einer lithographirten Karte: **K. B. Staatseisenbahn mit ihren Abzweigungen.**

In der

Brüssel'schen Handels- und Erziehungs-Anstalt

in **Seegnitz**, bei Marktbreit,

beginnt das Wintersemester am 16. Oktober c. Näheres der Prospektus durch

Dr. S. Eichenberg,
Direktor.

Photographie-Rahmen

in neuer Auswahl

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

SCHARLACHTINTE

zum Schreiben, Liniren, Zeichnen und Coloriren.

Die bis jetzt noch nicht gelöste Aufgabe, eine rothe Tinte von feiner Scharlachfarbe ohne alle violette Nüance darzustellen, erscheint hier aufs Vollkommenste gelöst. Dabei ist die Tinte vollkommen klar, bildet keinen Satz und hält sich sowohl in der Flasche als auf dem Papier völlig unverändert. — Zu beziehen durch **A. Herold** am Schmalzmarkt in **Würzburg** (auswärts durch jede Schreibmaterialienhandlung) per Flacon 24 kr., in Partieen billiger.

Beim Wechsel der Jahreszeit bringe ich Unterzeichneter einem hochgeehrten Publikum meine

Kleiderreinigungs-Anstalt

in gütige Erinnerung, wo Herrn- und Frauenkleider aufs Schönste gewaschen und von Flecken gereinigt werden im innern Graben Nr. 157 bei

Johann Villa.

Hiemit beehre ich mich einem reisenden Publikum anzuzeigen, daß ich heute am 1. September den ganz neu und auf's Beste eingerichteten

Gasthof zum „Löwen" in Neustadt a. d. Saale

übernommen habe. Durch eine comfortable Einrichtung und prompte reele Bedienung hofft allen Ansprüchen genügen zu können

Neustadt, den 1. September 1860.

Julius Kirchner,
früher Oberkellner im Sächsischen Hof in Kissingen.

Erziehungs-Anstalt für Töchter.

Mit dem 2. Oktober beginnt in dem Institute der Unterzeichneten das Winter-Semester, was verehrten auswärtigen Eltern mit dem Bemerken zur Kenntniß gebracht wird, daß auch ein Pensionat mit der Anstalt verbunden ist. Alles Nähere besagen die daselbst in Empfang zu nehmenden Prospekte.

Würzburg, im September 1860.

Margaretha Krampfert.

Historischer Verein.

Sonntag den 9. September ausgestellt: Holzsculptur von Veit Stoß, die Kreuzerfindung durch die hl. Helena vorstellend. Die neue Fassung desselben von Hrn. Bildhauer Kneitz, z. Z. hier.

Platz'scher Garten.

Zur Feier des hohen Namenstages Ihrer Maj. der Königin Marie findet heute

Harmoniemusik

vom vollständigen Musikkorps des 9ten Inf.-Regts. statt, wozu ergebenst einladet

Feineis.

An die Kunst- und Seidenfärberei und Druckerei von

C. W. Almeroth in Hanau

geht jeden Samstag eine Sendung ab. Ablage wie immer bei

Aloys Rügemer.

Neue Druck- und Farbmuster liegen zur Ansicht bereit.

(Unlieb verspätet!)

Die herzlichsten Glückwünsche zur Feier des Namensfestes seiner früheren Marie! **K.**

Ein ordentlicher **Junge** kann in die Lehre treten bei

B. Hipfel,
Schneidermstr., Eichhorngasse 357.

Süßen Aepfelmost

empfiehlt **St. Wolz.**

Alle Sorten

Steingutröhren,

sowie einige **Grabsteine** sind billig zu verkaufen bei Maurer- und Steinhauermstr. **W. Hertel,**
Semmelstraße Nr. 81.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 10. September 1860. Nr. 216 Rik. v. T.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg	Postomnibusfahrten nach			
Eilzug	1 U. 10 M. A.	4 U. 20 M. A.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.	Arnstein	5 U. — M. N.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F.	Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Postzug 2.	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. A.	7 U. 20 M. A.	Dettelbach	5 U. — M. A.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Güterzg. 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F.	Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Güterzg. 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F.	Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.
					Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. A.		

Gemeindewahl.

Für die morgige Urwahl im VII. Wahlbezirk (III. Stadtdistrikt Haus-Nr. 160 mit 364) werden empfohlen I. die HH.: 1) Becker, Joh., Kaufmann, Nr. 169, 2) Hoffmann, Joseph Ant., Lithograph, Nr. 211, 3) Dehler, Karl, Chirurg, Nr. 269, 4) Mangold, Karl, Glashändler, Nr. 278, 5) Zier, Karl, Gastwirth, 303, 6) Roth, Julius, Apotheker, Nr. 217, 7) Franz Georg, Schwertfeger, Nr. 270, 8) Leinecker, Jos., Kaufmann, Nr. 222, 9) Beislein, Georg, Tuchscherer, 275, 10) Lesch, Joh. Bapt., Sattler, Nr. 179.

II. Vorschlag. Die HH.: 1) Johann Becker, Kaufmann, Nr. 169, 2) Augustin Burger, Büttner, Nr. 181, 3) Casimir Ehemann, Kaufmann, 205, 4) J. A. Hofmann sen., Lithograph, Nr. 211, 5) Heinrich Keller, Büttnermeister, Nr. 326, 6) Mich. Lauck sen., Weinhändler, Nr. 201, 7) Johann Narr, Professor, 353, 8) Gregor Oehninger, Banquier, Nr. 352, 9) Franz Stein, Gastgeber, Nr. 343, 10) Mich. Wittstadt, Hutmacher, Nr. 169.

Neuestes.

Livorno, 7. Sept. Aus Neapel wird berichtet: „Die Brigade Ca(l)darelli ging zu Garibaldi über. Bosco verlangte, aus Gesundheitsrücksichten das Lager zu verlassen. — Das Ministerium überreichte dem Könige ein Memorandum gegen die Absendung der Flotte nach Triest. Es ging das Gerücht, wenn der König abreise, werde er die Truppen des Eides entbinden.“

Florenz, 7. Sept. Aus Neapel vom 6. Abends wird gemeldet: „Der König hat sich Abends 8 Uhr nach Gaeta eingeschifft. Vor der Abfahrt hat er die Strafe der Verurtheilten herabgesetzt. Garibaldi dinirte zu Cava.“

Paris, 8. Sept. Der „Constitutionnel“ erklärt die Nachricht, daß 240,000 Mann der französischen Armee mobilisirt würden, für absurd.

Turin, 8. Sept. Aus Bologna vom 8. ds. wird berichtet: Eine insurrectionelle Bewegung entstand in der Provinz Pesaro. 400 Insurgenten vertrieben die dort befindlichen päpstlichen Truppen. — Der Telegraph zwischen Turin und Neapel ist unterbrochen.

London, 8. Sept. „Times“ bringen ein Telegramm aus Neapel vom 6. Sept., wonach der König Franz sich auf einem spanischen Dampfer nach Gaeta einschiffte und Garibaldi am 7. ds. in Neapel einzieht, das ruhig ist.

Tagsneuigkeiten.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschließung d. d. Berchtesgaden den 6. ds. 33 Zöglinge des 1. Curses der Artillerie- und Genie-Schule, und der 6. Classe des Cadeten-Corps zu Junkern allergnädigst zu ernennen geruht, darunter Konrad Popp und Peter Volk im 2. Artillerie-Regiment.

Nach der am 30. d. M. stattfindenden größeren Beurlaubung soll die in die zweite Klasse der Urlauber versetzte Mannschaft ohne Raten zur Einübung der neuen Exercitien einberufen werden.

Wie die „Allg. Ztg.“ vernimmt, soll eine aus mehren Reiteroffizieren bestehende Kommission auf Anordnung des k. Kriegsministeriums sich nach Wien begeben, um von den Einrichtungen der dortigen Equitationsschule für die Reiterei des österreichischen Heeres genaue Kenntniß zu nehmen.

Erledigt: Die Stelle eines Lehrers an der protestant. Mädchenschule zu Marktbreit; Reinertrag 467 fl. 10 kr., einschlüssig des Wohnungsgenusses. Bewerbungsgesuche sind beim dortigen Stadtmagistrate einzureichen.

In Betreff der Wiederberufung des Landtags vernimmt man, daß die Kammern spätestens Mitte Dezember wieder zusammentreten werden und bis dahin auch das Budget in Vorlage wird gebracht werden können; verfassungsgemäß muß dasselbe noch vor Ablauf des Monats Dezember d. Js. vorgelegt sein. Daß den Kammern u. a. auch eine Vorlage bez. des Baues einer direkten Eisenbahn von München nach Ingolstadt gemacht werden wird, steht außer Zweifel; die Regierung wünscht den Bau auf Staatskosten zu führen.

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: Am 11. d. M. Nachm. 2 Uhr gegen Johann Küber von Rieneck wegen Jagdfrevels, um 4 Uhr gegen Johann Heller Christophssohn von Rimpar wegen Eigenthumsbeschädigung; am 13. d. M. früh 8 Uhr gegen Frz. Emmerling u. Compl. von Versbach wegen Widersetzung, um 10 Uhr gegen Gg. Maier von Neubrunn wegen Diebstahls, um 11 Uhr gegen Johann Hemmerich von Wernfeld wegen Gewohnheitsbetrugs; am 15. d. M. früh 8 Uhr gegen Margaretha Körner von Schlüsselfeld wegen Selbsthilfe, um 9 Uhr gegen Caspar Eckert und Andreas Wittstadt von Margetshöchheim wegen Körperverletzung, um 10 Uhr gegen Anton Eisenmann u. Compl. von Thüngersheim wegen Betrugs, Nachm. 2 Uhr gegen Joh. Georg Eisler von Obersinn wegen Widersetzung, um $3^1/_2$ Uhr gegen Mathias Helbig von Nordheim wegen Eigenthumsbeschädigung und um 5 Uhr gegen Conrad Stucklauser von Weikersheim u. Compl. wegen Selbsthilfe.

Das von der hiesigen Feuerwehr am Samstage auf dem festlich geschmückten Turnplatze auf dem Walle veranstaltete

Schauturnen, an welchem sich auch auswärtige Turner betheiligten, fand trotz der ungünstigen Witterung eine zahlreiche Theilnahme von Seiten des Publikums und bewährte die Meisterschaft der einzelnen Mitglieder in den verschiedenartigsten körperlichen Uebungen.

Die 14jährige Pianistin Fräul. Johanna Pfitzmayer wird morgen ihr letztes Concert im Platz'schen Garten veranstalten, und nehmen wir Veranlassung, die jugendliche Künstlerin, deren Leistungen bisher so vielen Anklang fanden, nochmals dem Wohlwollen des Publikums zu empfehlen.

(Eingesandt.) Die k. Fahrpost-Expedition wird gebeten, ein authentisches Verzeichniß der von hier abgehenden Postomnibus mit Angabe der Abgangszeit am Schalter der Fahrpost anzuheften und immer evident zu halten, und glaubt das reisende Publikum diese Rücksicht um so mehr erwarten zu dürfen, als die mit dem neuen Eisenbahn-Fahrplane erschienenen Postanschlüsse (wovon ein einziges nicht corrigirtes Exemplar in einem Winkel dem Briefschalter gegenüber angeheftet, am Fahrpostschalter aber gar keines sichtbar ist) fast durchgängig schon abgeändert wurden und öfters derlei Aenderungen eintreten, welche aber nicht immer rechtzeitig bekannt werden, wodurch natürlich dem Reisenden alsdann Schaden erwächst.

Se. bischöfl. Gnaden traten gestern Abend die schon erwähnte Reise nach Freiburg in Baden an, um an Stelle des greisen Hrn. Erzbischofs dortselbst in einer Anzahl von Gemeinden das h. Sakrament der Firmung zu spenden.

Mineralbad Haßfurt zählte bis 31. August 142 Kurgäste.

Zu Aschaffenburg feierten am 7. ds. Mts. der pensionirte Hauptmann, Hr. Joh. Ball und dessen Ehegattin, ihre diamantne (60jährige) Hochzeit im stillen Familienkreise. Der Gatte steht im 87. Lebensjahre, während die Gattin das 80. antritt.

In Vilshofen haben sich Vertrauensmänner der Regierung in Sachen „Gewerbefreiheit" unbedingt gegen Einführung der Letzteren ausgesprochen.

In Straubing feierte am 3. Sept. eine hundertjährige Matrone ihre 100sten Geburtstag, nämlich Frau Kordula Peßl, geborne Aigner, Pflegerswittwe, geb. 3. Sept. 1760, verehelicht 9. Juni 1800 und seit 1816 Wittwe.

Die Gemeindewahlen in Kempten sind bis auf weiteres suspendirt, da nach dem Ausschreiben des Wahlkommissärs die Stadt, die über 2000 Familien zählt, in diejenigen I. Klasse einzureihen sei, eine Ehre, gegen welche die Bürgerschaft, weil sie ihr nicht unerhebliche Mehrkosten auferlegen würde, protestirt.

Kardinal Graf Reisach ist aus Reichenhall in München eingetroffen und wird ungefähr 8 Tage dort verweilen.

Dem „Nürnb. Korresp." schreibt man aus München, 7. Sept.: Das neue Militärbudget soll zwar bereits an höchster Stelle eine Abminderung erfahren haben, allein demungeachtet wird dasselbe unter den jetzigen Verhältnissen noch eine sehr bedeutende Höhe haben und einen sehr großen Theil der Staatseinnahmen beanspruchen. Ob es unter diesen Umständen möglich sein wird, die Gehalte verschiedener Beamtenkategorien zu erhöhen, wie dies beabsichtigt sein soll, steht dahin.

München, 8. Sept. Wie wir vernehmen, begehen der hochverdiente, in den weitesten Kreisen rühmlichst bekannte Generaldirektor Hr. Franz Lachner, dann der Liebling des Publikums Hofopernsängerin Frau Diez, und der nicht minder verdiente Hofsänger Hr. Sigl im Laufe dieses Herbstes noch das 25jährige Jubiläum ihrer ruhmvollen Thätigkeit an der hiesigen Hofbühne. Zu Ehren der 3 Jubilare wird ein großartiges Fest vorbereitet.

München. Der Chevauxlegers-Rittmeister Max Fürst von Thurn und Taxis, ältester Sohn des Generals Fürsten von Thurn und Taxis, wird sich mit der jugendlichen Gräfin Tascher de la Pagerie, einer Tochter des ersten Stallmeisters der Kaiserin von Frankreich Grafen Karl Tascher, vermählen und die Vermählungsfeier im nächsten Monat stattfinden.

Frankfurt, 9. Sept. Seit einigen Tagen sind hier abermals Reibereien zwischen den Truppen unserer Garnison vorgekommen, die gestern Abend zu großartigen Schlägereien auf verschiedenen Plätzen und Straßen der Stadt ausarteten, so daß Generalmarsch geschlagen werden mußte.

In Urach (Württemberg) ereignete sich vor einigen Tagen folgender tragische Unglücksfall: Joseph Traub, Dienstknecht auf der dortigen Bleiche, ein Dienstbote, der bei seiner Herrschaft in besonderer Gunst stand, wollte sich früh, im Begriff nach Reutlingen zu fahren, mit einem Glas neuen Mostes erfrischen; er trank aus einem Kruge und verschluckte eine in demselben gewesene Wespe, die ihn in den Schlund stach; augenblicklich herbeigerufene ärztliche Hilfe kam zu spät: und nach einer halben Stunde war der junge Mann in Folge Erstickung eine Leiche.

Der durch das kürzlich stattgefundene Hagelwetter in Leipzig an städtischen Gebäuden verursachte Schaden ist auf 45,000 Thlr. geschätzt. Die Reparatur des Oberlichtes im Museum erheischt die Summe von 2600 Thlr.

Am 4. September Morgens wurden durch Zusammenstoß zweier Züge auf der Eisenbahn zwischen Manchester und Burnley 11 Menschen getödtet und an 100 verletzt, darunter 19 schwer.

Die Eisenbahn von Petersburg nach Warschau wird im September der öffentlichen Benutzung für die Strecke von Petersburg nach Wilna, vielleicht auch weiter noch, übergeben werden.

Deutschland.

Preußen. Berlin, 8. Sept. Man versichert, daß der Prinz-Regent vor seiner Abreise nach Warschau zu Coblenz am Rhein mit der Königin von England am 9. Oktober zusammentreffen werde.

Oesterreich. Der FML. Prinz Alexander von Hessen wurde gestern Mittags von dem Kaiser in Schönbrunn empfangen und ist sodann nach Venetien abgereist. Es heißt, der bei der Armee sehr beliebte Prinz werde dort den Armeecorpscommandanten Graf Degenfeld ersetzen, dem eine andere Verwendung zugedacht sei.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg

am 7. September.

Waizen 24 fl. 49 kr., Korn 15 fl. 48 kr., Gerste 13 fl. 22 kr., Haber 8 fl. 18 kr., Erbsen 16 fl. 15 kr., Linsen 18 fl. 41 kr., Wicken — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 9 kr. und Erbsen 37 kr. gefallen, Korn 22 kr., Gerste 1 fl. 7 kr., Haber 14 kr. und Linsen 47 kr. gestiegen. — Summa aller verkauften Früchte 527 Schffl.

Einnahme der pfälz. Maximiliansbahn im Monat August 1860 fl. 27399. 48 kr., gegen Monat August 1859 fl. 21030. 47 kr.

Einnahme der pfälz. Ludwigsbahn im Monat August 1860 fl. 184,022. 6 kr., gegen Monat August 1859 fl. 160,315. 34 kr.

Börsenbericht. Frankfurt, 9. Septbr. Vom Beginn des Geschäfts an zeigte sich eine günstigere Tendenz und blieb dieselbe bis zum Schluß vorherrschend. Oesterr. National, Venetianer, Bank- und Creditactien nahmen hauptsächlich an der Steigerung Theil. Der Umsatz war von Bedeutung. 2 Uhr Oesterr. Bankakt. 672, Venetianer 59½, National 56¼, Oestr. Staatsbahn —, Creditactien 152½ Geld.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 11. Sept.: Anmeldung von Forderungen an die Schuhmacherswittwe Marg. Page von Estenfeld, früh 8. Uhr, beim k. Landger. Würzburg r/M.

Am 12. Sept.: Schlußverhandlung im Concurse gegen Barb. Heckenbach Wittwe von Wiesentheid, früh 9 Uhr, beim k. Landgerichte daselbst.

Pegelstand des Maines: 3' 6" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Braun.

Ankündigungen.

Unterrichts-Anstalt

für der **Werktagsschulpflicht** entlassene Töchter.

Am 1. Oktober beginnt der Unterricht in meinem (vormals **Ranninger'**schen) Institute. Derselbe umfaßt **Religion**, die übrigen vorgeschriebenen Lehrgegenstände mit steter Rücksicht auf **höhere weibliche Ausbildung** und weibliche Handarbeiten. Die französische Sprache wird in geeigneten Stunden und in der **Conversation** je nach Wunsch und Bedürfniß gelehrt. Nähern Aufschluß ertheilt mit Vergnügen

Würzburg, am 10. September 1860.

Anna Zorn,
Vorsteherin des Instituts.
Franziskanergasse, III. Distr. Nr. 158.

Moirée-Unterröcke

in grau und schwarz bester Qualität bei

Aloys Rügemer.

Empfehlung ausgezeichneter Toiletteartikel.

Anadoli oder orientalische Zahnreinigungsmasse in Gläsern zu 1 fl. 12 kr. und 36 kr., und in Schachteln zu 24 kr. und zu 12 kr. Mehr als alle andern Mittel dient es, um die Zähne auf die schmerzloseste und unschädlichste Weise zu reinigen und blendend weiß wie Elfenbein herzustellen und zugleich das Zahnfleisch fest und gesund zu machen. **Eau Eau de Mille fleurs, Extrait d'Eau de Cologne triple** zu 18 kr. und 36 kr.; **Ess-Bouquet** zu 15 kr., 30 kr. und 1 fl.; **Essence of Spring-Flowers** zu 21 kr. und 42 kr. das Glas; **Halländischer Haarbalsam** zu 30 kr. und 54 kr.; **Eau d'Atirona** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 20 kr. und 40 kr.; **Duft-Essig** zu 15 kr. das Glas. Die längst anerkannte Vorzüglichkeit dieser renommirten Parfümerien und cosmetischen Mittel macht jede weitere Anpreisung überflüssig. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 6 kr. für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in **Würzburg** bei

Carl Bolzano.

Damen,

welche **Corsetten** nach dem Maß von mir gefertigt haben wollen, dient zur Nachricht, daß jetzt die passendste Zeit ist.

Aloys Rügemer.

Bekanntmachung.

Der diesjährige **Werthheimer große Michaelismarkt**, verbunden mit dem **Fest- und Freischießen** der bürgerlichen Schützengesellschaft und am dritten Tage mit einem **Viehmarkt** wird am

2., 3. und 4. October l. J.

abgehalten werden, was man hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Werthheim a. M., den 6. September 1860.

Das Bürgermeisteramt.
J. v. Runkel.

Ein **Frauenzimmer** von gesetztem Alter, welches eine Haushaltung zu führen versteht, sucht eine Stelle bei einem Herrn oder Dame, und würde auch die Erziehung eines Kindes übernehmen. Näheres ist zu erfragen III. Distr. Nr. 285 über eine Stiege.

Ein Mädchen mit den besten Zeugnissen versehen, welches auch im Nähen bewandert ist, sucht als **Ladnerin** ein Unterkommen. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. Näh. in der Expedition.

Neben der rothen Scheibe Nr. 38 ist ein Quartier zu 50 fl. zu vermiethen.

Ein ganz verläßiger Mann, der sehr bedrängt ist, möchte durch menschenfreundliche Hülfe **46 fl.** gelehnt haben und würde dieselbe binnen 5 Monaten mit Erkenntlichkeit wieder zurück bezahlen. Zu erfragen in der Expedition.

Eine freundliche **Wohnung** mit 4 Zimmern, und allen sonstigen Bequemlichkeiten, neu hergerichtet ist sogleich oder bis 1. November zu vermiethen. Näheres in der Expedition.

Ein reinliches **Mädchen**, welches Hausmannskost kochen kann, wird aufs Ziel Michaeli in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. in der Exp.

Für Weinberg-Besitzer und Winzer.

Anweisung zur Behandlung der dießjährigen **sauren Trauben**, um **guten Wein** zu erhalten. — Zu beziehen gegen Einsendung von 8 Thlr. pr. von **C. Leuchs und Comp.** in Nürnberg.

Ein gewandter **Conditorgehilfe** findet sogleich Condition. Näheres in der Expedition.

Capitalien,
zu jeder Größe, werden gegen hypothekarische Sicherheit nach gewiesen durch das Bureau von
F. J. Manz.

Ein schwarzgestickter **Tüllschleier** wurde auf der Straße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solchen am grünen Markte Nr. 407 im 1. Stock zurückzugeben.

Der Zurückbringer eines am 8. ds. in Heidingsfeld verlorenen jungen, schwarz- und braunfärbigen **Dachshundes** erhält eine Belohnung im 2. Distr. Nr. 304 am Holzthor in Würzburg.

Von der Zellerstraße bis in die Leinsiederei wurde ein silberner blauemaillirter **Armreif** verloren. Man bittet den Finder solchen in der Expedition ds. Blattes gegen Belohnung abzugeben.

Ein braver Junge, welcher das **Buchbindergeschäft** erlernen will, findet Unterkunft. Näheres in der Exped.

Es kann ein wohlgezogener Junge bei einem **Buchbinder** in die Lehre treten. Näheres in der Exped.

Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Ladnerin oder Zimmermädchen. Zu erfragen in der Exped.

Eine mit guten Zeugnissen versehene **Köchin**, welche sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf kommendes Ziel gesucht. Das N. 4. Distr. Nr. 142 über 2 Stiegen.

Ein ganz gutes **Kanapee, 6 Sessel** und eine noch neue **Kinderbettstelle** werden billig abgegeben. Näheres in der Expedition.

Ein reinliches Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als **Schenkamme.** Näheres in der Expedition.

Ein **Mädchen** im Kleidermachen geübt findet Beschäftigung im 2. Distr. Nr. 365 im ersten Laden.

Ein möblirtes **Zimmer** nebst Schlafkabinet in erster Etage ist sogleich zu vermiethen. II Distr. Nr. 253, Sandgasse.

Ein kleines möblirtes Zimmer ist zu vermiethen in der Glockengasse Nr. 254.

Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Rathschlusse hat es gefallen, meinen innigst geliebten Gatten

Thomas Wolkenmuth,

Gastwirth dahier,

heute Morgens 1/21 Uhr, gestärkt durch die h. Sakramente in Folge einer Lungenkrankheit im nicht vollendeten 26. Lebensjahre und im 5. unserer so glücklichen Ehe in das bessere Jenseits abzurufen.

Indem ich diesen für mich so schmerzlichen Verlust entfernten Verwandten, Freunden und Bekannten anzeige, bitte ich um deren stille Theilnahme und empfehle die Seele des Hingeschiedenen ihrem frommen Andenken.

Gelchsheim, den 7. September 1860.

Die tiefgebeugte Gattin
mit ihren fünf unmündigen Kindern.

Todes-Anzeige.

Gottes unforschlichem Rathschlusse hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Gattin und Mutter

Maria Magdalena Reinhardt,

geborene Ziegler,

versehen mit den heiligen Sterbsakramenten in einem Alter von 35 Jahren, 6 Monaten und 9 Tagen in ein besseres Jenseits abzurufen. Wer die Verblichene näher kannte, wird unsern tiefen Schmerz wohl zu bemessen wissen.

Volkach und Würzburg, den 10. September 1860.

Georg Reinhardt, Gendarmerie-Brigadier als Gatte.
Dorothea und Anna Reinhardt, als Kinder.

Die neuesten **Kleiderstoffe** für die gegenwärtige Saison in reicher Auswahl sind eingetroffen bei

F. J. Miller.

Das Neueste in

Herbst-Ueberwürfen & Paletots

empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. J. Schmitt.

Herbst-Ueberwürfe

ebenso auch dazu passende Stoffe, in großer Auswahl empfiehlt

F. J. Miller.

Laden-Eröffnung.

Unterzeichneter beehrt sich einem sehr verehrten Publikum hiemit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich unterm Heutigen mein **Herren-Kleider-Magazin** eröffnet habe, und bitte um geneigte Einsicht und Abnahme. Bestellungen werden reell und billig gefertigt. II. Distr. Nr. 53, Eichhorngasse, Ecke der Herrn-Gasse.

J. B. Hartung,
Schneidermeister.

Blumenzwiebeln,

Hyacinthen, gefüllte und einfache, mit Namen à 12 bis 15 kr.,
Tulpen zum Treiben à 3 kr.,
Tulpen, gefüllte, à 3 kr.,
Crocus in allen Farben à 2 kr.,
empfiehlt

Thomas Bauer,
Kunst- und Handelsgärtner.

Platz'scher Garten.

Morgen Dienstag den 11. Septbr.

Abschieds-Concert

der kleinen Pianistin und Zitherspielerin

Johanna Pfitzmayer.

Anfang 3 und 7 Uhr.

Rohen Honig kauft
G. A. Diccas.

Verloren

wurde am Freitag ein **Uhrband**, blau-weiß-blau, von Perlen und Seide, mit Silber beschlagen. Man bittet um Rückgabe in der Expedition ds. Blts.

Gesuch.

Eine gewandte Einlegerin an einer Buchdruck-Maschine kann sogleich eintreten. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Getraute:

Im hohen Dom:

Michael Schretzenmayer, Bürger u. Schuhmachermeister dahier, mit Margaretha Mayer von Gerolzhofen.

In der protest. Kirche:

Hr. Karl Heinr. Ebner, quiesc. Oberarzt in Stuttgart mit Baronesse Thekla v. Driesen aus St. Petersburg.

Johann Heinr. Köhler, Kaufm. dahier mit Maria Marg. Krackhart a. Schweinf.

Andr. Schloßnagel, Büttnermstr. dahier, mit Emilia Franziska Miltenberger a. Winterhausen.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Dienstag den 11 September 1860. Nr. 217 Protius.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg	Postomnibusfahrten nach			
Eilzug	4 U. 10 M. A.	4 U. 20 M. A.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.	Arnstein	5 U. — M. A.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F.	Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. N.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Postzug 2	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. A.	7 U. 20 M. A.	Dettelbach	5 U. — M. A.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Güterzg. 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F.	Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Güterzg. 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F.	Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.
					Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. A.		

Gemeindewahl.

Für die morgige Urwahl im VIII. Wahlbezirk (IV. Stadtdistrikt Haus-Nr. 1 mit 140, dann 242 mit 310) werden empfohlen I. die HH.: 1) Dr. Held, Jos., Professor, Nr. 19. 2) Heffner, Carl, Privatier, Nr. 37. 3) Thein, Friedr. C., Buchdrucker, Nr. 60. 4) Schürer, Heinr., Fabrikant, Nr. 253. 5) Gäbhard, Adam, Bierbrauer, Nr. 1 ½. 6) Häcker, Casp., Schmied, Nr. 97. 7) Döring, Ferd., Weinhändler, Nr. 140. 8) Beck, Max, Bäcker, Nr. 115.

II. Vorschlag. Die HH.: 1) Holzwarth, Ignaz, Kaufmann, Nr. 252. 2) Netopill, Wenzel, Privatier, Nr. 306 ½. 3) Pfeuffer, Joseph, Gärtner, Nr. 265. 4) Schürer, Heinr., Fabrikant, Nr. 292. 5) Seuffert, Phil., Holzhändler, Nr. 35. 6) Then, Ludwig, Privatier, Nr. 104. 7) Bervier, Bernhard, Glaser, Nr. 38. 8) Weisenberger, Adam, sen., Bäcker, Nr. 85.

Neuestes.

Turin, 7. Sept. Garibaldi publicirt in den eroberten Theilen des neapolitanischen Reiches das piemontesische Statut. — Weiter schreibt die „Opinione“: Die Aufregung in den Marken und in Umbrien, welche täglich wächst, die militärischen Dispositionen Lamoricière's, machen die Concentration der piemontesischen Truppen an der päpstlichen Gränze nöthig und beschleunigen die Lösung der Krisis. Piemont werde hierbei eben so vorsichtig als energisch vorgehen.

Paris, 8. Sept. Der „Constitutionel“ sagt: Kein französischer Offizier dient in der Armee Lamoricière's. Es ist unrichtig, daß die Regierung die Erlaubniß, zu bleiben (wem, Lamoricière?), erneuert hat.

Marseille, 8. Sept. In dem Palaste von Sevilla werden jetzt alle Vorkehrungen für die Aufnahme des Königs von Neapel mit vermehrtem Eifer betrieben.

Marseille, 8. Sept. Briefe aus Neapel vom 6. führen an, ein auf Befehl Garibaldi's veröffentlichtes Bulletin melde, daß die Division Ghio die Waffen gestreckt. Der König hatte alle gezogenen Kanonen nach Capua bringen lassen. Aus Neapel haben sich, in Folge des dort herrschenden panischen Schreckens, mehr als 100,000 Personen entfernt.

Paris, 9. Sept. Nach der „Patrie“ steht eine Intervention der piemontesischen Armee im Kirchenstaate nahe bevor.

Genua, 9. Sept. Garibaldi ist in Neapel eingezogen. Die telegraphische Verbindung mit der Romagna ist unterbrochen.

Turin, 9. Sept. Aus Neapel vom 9. wird gemeldet: Garibaldi ist allein in die Stadt eingezogen, hat das ungesetzlich constituirte Comite desavouirt und Victor Emanuel und seine Nachfolger als König von Italien proclamirt. Die sardinischen Truppen haben die Gränzen nicht überschritten. Man erwartet die Antwort auf das an Cardinal Antonelli gesandte Ultimatum.

Turin, 9. Sept. Aus Bologna wird unterm heutigen telegraphirt: Die Insurrection steigt, Felero und andere Städte haben, unter dem Ruf für Victor Emanuel, die dreifarbige Fahne aufgepflanzt. Aus der Umgegend von Sinigaglia u. a. O. strömen bewaffnete Haufen herbei, um die Bewegung zu unterstützen. Deputirte der Marken sind abgereist um die Protection Victor Emanuels anzurufen.

Florenz, 9. Sept. Lamoricière droht, Perugia im Fall einer Revolution einzuäschern. — Aus Terni (Kirchenstaat) vom 8. Sept. wird berichtet, daß sich dort ein Komplott der italienischen gegen die fremden Offiziere gebildet hat; die Gefahren für die letzteren sind ernst. — Die neapolitanische Marine hat verweigert, sich nach Gaeta zu begeben.

Haag, 9. Sept. Es ist die Rede von einer Reise, welche der König der Niederlande nach Warschau machen würde, um mit dem Kaiser von Rußland daselbst zusammenzutreffen.

London, 9. Sept. Einer von dem Reuter'schen Bureau veröffentlichten Depesche aus Wien zufolge werden das dritte, vierte, fünfte und achte österreichische Armeecorps auf den Kriegsfuß gestellt und die beurlaubten Soldaten wieder einberufen. Der Verwaltung der Südbahn ist die Weisung zugegangen, sich zum Transport von Truppen bereit zu halten. Der kaiserliche Palast zu Hetzendorf wird zur Aufnahme des Königs von Neapel hergerichtet.

London, 10. Sept. Den „Times“ wird aus Wien vom 9. d. telegraphisch berichtet, es sei gestern daselbst ein amtliches Telegramm aus Petersburg eingetroffen, in welchem der Kaiser Alexander II. aufrichtig vollständige Aussöhnung mit Oesterreich verlange. Die Zusammenkunft der beiden Kaiser werde unverzüglich arrangirt werden, um den jetzigen unerträglichen Zuständen ein Ende zu machen.

Tagsneuigkeiten.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, den Regimentsquartiermeister Wolfgang Geißelbrecht von der Stadt- und Festungs-Commandantschaft Würzburg in den Ruhestand zu versetzen.

Erledigt: Die Stelle eines praktischen Arztes zu Schweinfurt.

Die Schul- und Kirchendienerstelle zu Kahl a. M., Ldg. Alzenau, wurde dem Lehrer Franz Fürth zu Großwelzheim, und die gleiche Stelle zu Weikersgrüben, Ldg. Gemünden, auf Präsentation der Frhrn. von Thüngen L. L. dem Hilfslehrer Gg. Anton Fischer daselbst übertragen.

Durch die in öffentlicher Sitzung des k. Bezirksgerichts Würzburg am 4. u. 7. d. M. verkündeten Erkenntnisse wurden verurtheilt: Anna Kernwein, Theresia und Katharina Issig von Theilheim wegen Störung des häuslichen Friedens erstere in eine 3monatliche einfache, die beiden letzteren in eine 45tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe; Michael Brückner von Karlstadt wegen Körperverletzung in eine 15tägige Gefängnißstrafe; Michael Hahn, Franz Hahn und Jakob Fauser von Seifriedsburg wegen polizeilich strafbaren Diebstahls ersterer in eine 8tägige, die letzteren in eine 3tägige Arreststrafe. Anton Weber von Gräfendorf wurde von der Anschuldigung des Diebstahls freigesprochen.

* Bei der vorgestern dahier stattgehabten Gerneral-Versammlung des Unterstützungs-Vereins bayerischer Förster hat sich als erfreulicher Beweis des ersprießlichen Gedeihens dieses Vereins ergeben, daß jetzt schon, nach kaum fünfjährigem Bestehen desselben, der jährliche Unterstützungsbezug der betheiligten Wittwen auf je 100 fl. für die nächsten 5 Jahre festgesetzt werden konnte.

Ein auf dem Transporte hieher zweimal entsprungener und deßhalb steckbrieflich verfolgter Metzgerbursche wurde gestern durch die Thätigkeit der Polizeimannschaft dahier entdeckt und verhaftet.

Auf der Halburg bei Volkach wurden dieser Tage die Aepfel zu 6 kr. die Metze abgegeben.

* In der Gemeinde Friesenhausen, Landgerichts Hofheim, wurde der Vorsteher Georg Schmidt, welcher dieses Amt schon 36 Jahre verwaltet hat, wiederholt gewählt, gewiß ein ehrenvoller Beweis der Achtung und des allgemeinen Vertrauens, welches derselbe in der Gemeinde genießt und zugleich ein Beleg, daß die Gemeinde die Verdienste dieses Mannes zu schätzen weiß.

München, 9. Sept. Auf Befehl Sr. Maj. des Königs wurden am Donnerstag und Freitag auf dem Kugelfange in Gegenwart der Handfeuerwaffen-Versuchs-Commission Schießproben angestellt, mit dem von dem Büchsenmacher Heinlein in Bamberg construirten, von hinten zu ladenden Gewehre bezüglich seiner Verwendbarkeit für militärische Zwecke. Morgen Montag werden die Schießproben, welche bis jetzt schon über alles Erwarten günstig ausgefallen sein sollen, fortgesetzt.

Frankfurt, 9. Sept. In Folge von Militär-Raufereien, die gestern vorgefallen, sind heute bis auf Weiteres sämmtliche Besatzungstruppen konsignirt; kein Soldat darf die Kaserne verlassen. Im Lazareth liegen 2 Oesterreicher, 2 Preußen und 1 Frankfurter an ihren Wunden darnieder.

Der Großherzog Georg von Mecklenburg-Strelitz ist am 6. d. in Neustrelitz, 81 Jahre alt, gestorben.

Die Gesammtsumme der für das Arndt-Denkmal eingegangenen Beiträge beläuft sich auf 35,082 Thlr., darunter 288 Thlr. aus Konstantinopel, 7 Pfund St. aus Glasgow und 600 Thlr. aus Buenos-Ayres.

Die 19. Versammlung deutscher Philologen, Schulmänner und Orientalisten findet zu Braunschweig vom 26. bis 29. d. Mts. statt.

Garibaldi macht den Schwefel theuer. Seit er den Sizilianern die Freiheit gebracht, liegt die Gewinnung des Schwefels, mit welchem die Insel sonst ein gut Theil Europas versehen und sich zinsbar gemacht hat, sehr darnieder. Wie man aus dem Harze schreibt, ist deßhalb in den dortigen Bergwerken lebhafte Nachfrage nach Schwefelkies, aus dem der Schwefel freilich nicht so bequem zu gewinnen ist, wie aus den unerschöpflichen Gruben von Schwefelerde in Sicilien. Die Insel führte seither über 1½ Mill. Zentner Rothschwefel aus, wovon England mehr als die Hälfte und Frankreich mehr als ein Drittheil bezog.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 7. September. Die Anwesenheit des Großherzogs von Hessen hat einen ganz andern Zweck, als die Zeitungen melden. Im Lager der Würzburger Konferenzstaaten droht ein Zwiespalt auszubrechen, der namentlich in Bezug auf die Revision der Bundeskriegsverfassung einen Theil der bisher zusammengegangenen Regierungen der preußischen Anschauung wesentlich näher führt, und der Großherzog, der rein und unverfälscht die hiesige Ansicht vertritt, ist hier, sowohl um über die Lage der Dinge aus erster Quelle Bericht zu erstatten, als die erforderlichen Aufklärungen und Andeutungen über den ferneren Gang der österreichischen Politik ebenfalls aus erster Quelle entgegenzunehmen. So viel man hört, neigt sich Würtemberg augenblicklich fast ganz, Baden ganz zu Preußen hin. — Der Südd. Ztg. wird aus Wien berichtet, daß die Voruntersuchung im Prozeß Richter geschlossen ist und die öffentliche Verhandlung noch in diesem Monat erfolgen werde.

Ausland.

Schweiz Bern, 6. Sept. Die wegen der Genfer Fahnengeschichte geführte Untersuchung soll als unzweifelhaft herausstellen, daß die Sache von französischer Seite provocirt war. Die Franzosen von Gex waren förmlich organisirt unter der Führung ihres Maire nach Thonon gefahren, und zwar aus öffentlichen Geldern und Privatsammlungen unterstützt. Der Präfect hatte allein 500 Fr. gegeben. Unter dem Haufen der Franzosen befanden sich Agenten, welche zu allerlei Provocationen reizten, und auf dem genferischen Ufer waren es wieder französische Mouchards, die das Volk hetzten. Daß das Ganze beabsichtigt war, geht auch daraus hervor, daß, als unmittelbar nach dem Auftritt der Genfer Polizei-Commissär die französische Fahne dem Maire von Gex einhändigen wollte, derselbe die Annahme mit der Entschuldigung verweigerte, er habe für die Fahne in seinem Wagen keinen Platz.

Börsenbericht. Frankfurt, 10. Septbr. Ungünstigere auswärtige Notirungen und Berichten übten eine nachtheilige Wirkung auf die Börse aus. Die verschiedenen österreichischen Effecten wurden in Folge dessen bei lebhaftem Geschäft billiger gegeben. Mittag 2 Uhr Oesterr. Bankakt. 660, Venetianer 59, National 55⅝, Oestr. Staatsbahn — Creditactien 150½ Geld. — Abends 6 Uhr: In der Effectensocietät wurden National zu 55$^{13}/_{16}$, österr. Creditactien zu 151¼ und 5pCt. Venetianer zu 59⅛—$^{3}/_{16}$ umgesetzt.

Geld-Cours vom 11. Sept.

Pistolen 9 fl. 32½ kr., dto. preuss. 9 fl. 58— kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 40½ kr., Ducaten 5 fl. 30½ kr., dto. al marco 5 fl. 31½ kr., 20-Franc.-St. 9 fl. 18½ kr., Engl. Souvereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20r per rauh Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., hochhalt. Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Cassenscheine 1 fl. 45⅜ kr., sächsische Cassensch. — fl. — kr., divers Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 87⅝ G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 13. Sept.: Zwangsversteigerung des Mühlanwesens des Riedmüllers Gg. Walter zu Lengfeld, Mittag 2 Uhr in loco.

— — I. Edictstag im Concurse gegen den Bauer Valentin Stenger von Jakobsthal, früh 9 Uhr beim k. Bezirksger. Aschaffenburg, Zimmer Nr. 14.

— — I. Edictstag im Concurse gegen den Tuchmachermeister Paulus Hillmann zu Schweinfurt, früh 8 Uhr, beim königl. Bez.-Ger. Senat I. daselbst.

Pegelstand des Maines: 2' 4" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Zur Versteigerung der Schaf-Winterwaide von 1200 Tgw. auf Zeller Markun, ist Termin auf **Samstag den 15. September l. Js. Nachmittags 2 Uhr** im Gasthaus zur „Krone" anberaumt.

Zell a/M., den 7. September 1860.

Hartmann, Vorsteher.

Bekanntmachung.

Versteigerung der Pretiosen beim Pfandamte dahier betr.

Eingetretener Hindernisse wegen kann die nach den öffentlichen Bekanntmachungen auf Montag den 17. ds. festgesetzte Pretiosen-Versteigerung nicht an diesem Tage abgehalten werden, sondern beginnt zwei Tage später, d. i. **Mittwoch den 19. September l. Jrs. Nachmittags von 2—5 Uhr** im Schwurgerichtssitzungssaale und wird an den folgenden Tagen fortgesetzt.

Würzburg den 3. Septbr. 1860.

Der Stadtmagistrat.
D. l. a.
Fey. Herzog.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hilfsvollstreckung werden **Dienstag den 18. Septbr. l. Js. Nachmittags 3 Uhr** im Gerichtslokale verschiedene Gegenstände, als: Betten, Stühle, alte Kleider, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, was Strichsliebhabern zur Nachricht dient.

Würzburg, den 28. August 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert. Geßner.

Bekanntmachung.

Montag den 17. und Dienstag den 18. September ds. Jrs. jedesmal Vormittags von 8 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr findet die Abaichung der Flüssigkeitsmaaße statt.

Es haben daher sämmtliche Gastwirthe, Brauer, Spezereihändler, Garküchner, Kaffee-, Wein-, Bier- und Heckenwirthe, Seiler und alle Jene, die sich mit dem Verkaufe von Milch, Essig und Branntwein ꝛc. beschäftigen, ihre sämmtlichen Gemäße bei Vermeidung strenger Strafe behufs der Abaichung an dem obigen Termine beizubringen.

Würzburg, den 9. September 1860.

Der Stadtmagistrat.
D. l. a.
Fey. Herzog.

Der ledige Schneidergeselle Kaspar Popp von Unterdürrbach ist in einer Untersuchungssache zu verhören. Da dessen Aufenthalt unbekannt ist, ersuche ich um sorgfältige Recherche nach demselben und sofortige Mittheilung eines günstigen Resultates.

Würzburg den 4. September 1860.

Der kgl. 3. Untersuchungsrichter:
Sibin.

Es wird ein wasserfreier **Keller** zu miethen gesucht, und dabei nicht auf besonders gute Beschaffenheit der Fässer gesehen. — Immerhin müssen dieselben noch zu Wein brauchbar sein. Offerte innerhalb 8 Tagen an die Exp. d. Bl.

Eine **Kalter** und ein großer **Waagbalken** ist zu verkaufen. Näh. im 3. Distr. Nr. 222.

Ein möblirtes **Zimmer** mit Schlafkabinet wird in erster Etage bis Mitte Sept. für einen Herrn zu miethen gesucht. Adressen i. d. Exp. zu hinterlegen.

Von einer kleinen Familie wird auf das Michaelisziel ein treues, reinliches **Mädchen** in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. i. d. Exp.

In der Plattnersgasse Nr. 115 ist der erste Stock mit 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten nebst Laden, wasserfreiem Keller mit Fässern zu vermiethen. Auch ist daselbst ein **möblirtes Zimmer** zu verm.

Zwei möblirte Zimmer sind sogleich oder bis November zu vermiethen. Näheres in d. Exped.

Ein **Mädchen,** welches schön weißnähen kann, sucht Beschäftigung sowohl in als außer dem Hause. Näheres im 1. Dist. Nr. 208 Stifthauger Pfarrgasse.

Eine sehr schöne Wohnung, bestehend in Salon und weiteren 6 Zimmern ist stündlich billig zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Für die bedrängte Familie sind eingegangen: Transport 38 fl. 5 kr. — A. B. 1 fl., Ungen. 36 kr. — Summa 39 fl. 41 kr.

Indem wir hiemit die Sammlung schließen, erstatten wir im Namen der unterstützten Familie allen edlen Wohlthätern den herzlichsten Dank.

Die Redaktion.

Theater.

Ein ganzer oder auch ein halber **Logenplatz** im ersten Rang wird gesucht. Näheres in der Exped.

Alle Sorten

Steingutröhren,

sowie einige **Grabsteine** sind billig zu verkaufen bei Maurer- und Steinhauermstr. **W. Hertel,** Semmelstraße Nr. 61.

Ein Wirthschaftsführer wird für eine Brauerei gesucht. Näheres in der Exped.

Mädchen können das Kleidermachen erlernen. **Neumünstererschulgasse Nr. 363 Hinterhaus.**

Ein braves Stubenmädchen wird gesucht. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Eine reale Wirthschafts-Gerechtigkeit ist zu verpachten.

Näh. in der Exped.

Ein **Etuis,** worinnen ein Heidingsfelder Pfandschein und ein Paß befindlich, wurde im Gasthaus zur Stadt Mainz verloren. Der Finder wird freundlichst ersucht, solches in der Expedition d. Blt. abzugeben.

Neues Sauerkraut bei Webermeister **Kuhn,** in der Schustergasse.

Es ist ein **Bett** billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Gefunden: Ein **Oelgemälde.** N. in d. Exp.

Distr. I. Nro. 197 sind **Schmetterlinge** zu verkaufen.

Ein braunseidenes **Jäckchen** wurde heute von Heidingsfeld nach Würzburg verloren. Man bittet den redlichen Finder dasselbe gegen Belohnung in der Exped. ds. Blts. abzugeben.

Ein gewandter **Conditorgehilfe** findt sogleich Condition. Näheres in der Expedition.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Vater, Bruder und Großvater

Herrn Martin Ruckert,

Zinngießermeister,

in das bessere Jenseits abzurufen, welches allen Verwandten und Bekannten anzeigen

Würzburg, den 10. September 1860.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Tuch-Schuhe

mit genagelten Doppel-Sohlen für Kinder, Damen und Herren in bester Qualität empfiehlt

A. WOLF, Schustergasse.

Meine seit mehreren Jahren rühmlichst bekannten Weinessige zum Einmachen von Gurken und Früchten bringe ich hiemit in empfehlende Erinnerung.

G. H. Beck

nächst dem Wittelsbacher Hof.

Herbst-Ueberwürfe

in neuestem Geschmacke und großer Auswahl bei

S. Rosenthal.

Das Neueste in Herbst-Mäntelchen

bei

Aloys Rügemer.

NS. Alte Sachen werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Anzeige für Eltern.

Am 1. Oktober beginnt wieder die Aufnahme im meine Anstalt für kleine noch nicht schulpflichtige Kinder. Es wird in derselben für das Gedeihen des Körpers sowie für die Bildung des Geistes und insbesondere des Herzens die umfassendste Sorge getragen, auch eine für das zarte Alter anpassende Vorbildung für die Schule damit verbunden. Das mir von den verehrten Eltern bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu verdienen wird mein eifrigstes Bestreben sein. Näheres in meiner Anstalt III. Distr. Nr. 14.

Würzburg, den 10. September 1860.

Karoline Hundrißer.

Bekanntmachung.

Die Unterzeichneten lassen zu Burghausen, Gerichtsbezirk Münnerstadt, folgende Gegenstände am **Montag den 18. d. Mts.** öffentlich versteigern:

1) Mehrere Ballen Lindenbaast ausgezeichneter Qualität;
2) mehrere hundert Büschel Lohrinden für Gerber, sowie
3) das Schälprügelholz und
4) vier Ruthen Rabatsteine an der Bockleter Straße

im Gemeindehause.

Burghausen den 6. September 1860.

Michael Röder.
Joseph Bär.

Ein **Junge,** der die Schneiderprofession erlernen will, wird gesucht. Näh. i. d. Exp.

Ein erfahrenes **Kindermädchen,** das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht. Näh. in der Exp.

LIEDERTAFEL.

Morgen Mittwoch Abends 8 Uhr Probe.

Das Neueste in

Stickereien

bei

Aloys Rügemer.

Einige **1000 Pfirsige** sind in kleinen und großen Parthien zu verkaufen bei Kunstgärtner

Hornung,

nächst dem Schießhause.

Zwei starke **Jungen** vom Lande können in die Lehre treten bei

Mathias Boll,

Korb- und Sesselmacher, zunächst dem Wittelsbacher Hof.

Ein ordentlicher **Junge** kann in die Lehre treten bei

B. Hipfel,

Schneidermstr., Eichhorngasse 357.

Eine **Chaise** mit Druckfedern wird zu kaufen gesucht im 4. Distr. Nr. 139.

Getraute:

In der Pfarrkirche zu St. Peter: Joh. Feser, Fabrikarbeiter, mit Franziska Wehner von Kissingen. — Phil. Wagner, Fabrikarbeiter, mit Maria Anna Abt aus Heidingsfeld. — Andreas Sonntag, Hautboist im 9. Inf.-Reg. dahier, mit Eva Katharina Geiße, Schullehrerstochter von Rottenbauer. — Georg Brandl, Hautboist im 9. Inf.-Regt. dahier, mit Katharina Sybilla Spitzfaden aus Landau.

Gestorbene:

Friedr. Wilh. Beck, Buchbindermeister, 53 J. alt. — Marg. Pirot, Privatiere, 74 J. alt. — Eva Mainzinger, Privatierstochter, $14^1/_2$ J. alt. — Eva Hindenberger, Schuhmacherskind, 4 J. 8 Mon. alt. — Josepha Kummer, Näherin, 56 J. alt. — Mart. Ruckert, Zinngießermeister, 76 J. alt. — Eva Hochrein, Maschinenschlossersfrau, 35 J. alt. — Michael Hopf, Häckerskind, 1 Mon. 14 T. alt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 217 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

direkt von **Hamburg** nach **New-York**

vermittelst der Postdampfschiffe der Gesellschaft:

Hammonia, Borussia, Saxonia, Bavaria und **Teutonia.**

Passage: I. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **150**, II. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **100**, Zwischendeck Pr. Crt. Rchsthlr. **60**, Beköstigung inclusive.

Die Expeditionen finden regelmäßig am **1.** und **15.** jeden Monats statt.

Desgleichen expedirt obige Gesellschaft ihre rühmlichst bekannten Segelpacketschiffe

am 15. Sept., 1. Oct. und 15. Oct. nach New-York und am 15. September nach New-Orleans.

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,
Schiffsmakler. Hamburg, Admiralitätstraße Nr. 37.

Sowie die Herren Agenten

Adolph Schuster in Schweinfurt.
Carl Sieber in Würzburg.

Traubenzucker, fester, weißer, ist in Fässern von $1\frac{1}{2}$ bis $1\frac{3}{4}$ Centner zu haben bei

C. Leuchs & Comp.
in Nürnberg.

Versteigerung.

Wegen Abreise werden Freitag den 14. September im II. Distrikt Nr. 286, Pommersgasse, **Kanapee mit 6 Sesseln, ei runder Tisch, Bettstatt, verschiedene Tische, Küchen- und Hausgeräthschaften, eine Badwanne, eine große Zentnerwage,** Mittags 2 Uhr gegen baare Zahlung verstrichen.

In Commission der Giel'schen Buchhandlung in **München** ist soeben erschienen und in allen bayerischen Buchhandlungen, in **Würzburg** bei J. Keller, zu haben:

Goldenes Schatzkästlein des Glücks, für alle Lottospieler,

worin sie die vollständige Beantwortung aller Lottospielfragen und die besten Nummern zu ihren Spielen finden.

Ein unentbehrlicher Rathgeber für alle Lottospieler. — **Preis 1 fl. 24 kr.**

Feinste tiefschwarzschreibende

Victoria-Tinte,

in Flaschen à 6, 12 und 24 kr., bei

Brenner & Gerstle am Markt.

Pâte pectorale balsamique crystallisée

von Hofapotheker **August Lamprecht** in Bamberg.

Diese Bonbons gegen Husten, Heiserkeit, Brust- und Halsbeschwerden sind die Schachtel zu 24 kr. nebst Bericht zu haben für hier u. Umgegend bei

A. Ebenauer,
Apotheker in Prichsenstadt.

Getraideversteigerung.

Am

Freitag den 14. September l. Js., Vormittags 10 Uhr,

werden am Sitze des unterfertigten Amtes

100 Schäffel Haber

aus der Ernte 1859, in schicklichen Abtheilungen, versteigert, und wird bei annehmbaren Geboten der Zuschlag sogleich ertheilt.

Markt-Einersheim, den 8. September 1860.

Gräflich Rechteren'sches Cameral-Amt.
Stadelmann, Cbtr.

Ein Regenschirm

blieb stehen bei

Ignaz Hoffmann,
Fleischbankgasse.

Ein Instruktor

wird zu Kindern gesucht. Näheres im Bureau von

F. J. Manz.

4-schuhige **Faßböden** werden zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Eine ruhige Lehrersfamilie sucht **zwei Latein** oder **Gewerbsschüler** in Kost und Logis zu nehmen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein **Bett**, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Für eine Oekonomie wird ein **Pferde-Knecht** gesucht. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Auf 1. November ist ein **Laden** zu vermiethen. Näheres Eichhornstraße Nr. 366.

Ein **Auslagekasten** wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition.

Einige **Geisen** sind zu verkaufen nächst dem Schießhause Nr. 340.

Eine stille, honette Familie sucht einen Lateinschüler in Kost und Logis zu nehmen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein neuer **Hosenträger** wurde verloren. Der Finder wird ersucht, solchen in der Expedition ds. Blts. abzugeben.

Im 3. Distr. Nr. $36\frac{1}{2}$, Rothscheibengasse sind **5—600 fl.** auf liegende Güter auszuleihen.

Bekanntmachung.

In Folge Entschließung k. Regierungs-Finanzkammer vom 5. d. Mts. Nro 25,290 werden

Donnerstag den 4. Oktober d. Js. Vormittags 9 Uhr

im Lokale des unterfertigten Rentamts nachgenannte Weine aus dem königl. Hofkeller dahier unter den am Termine bekannt gemacht werdenden Bedingungen öffentlich versteigert und hiezu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß

1) die rothen Weine in Gebinden bis zu 4 Eimer, die weißen Weine in Parthien von 8—16 Eimer ohne Gebinde zum Striche gebracht werden;
2) etwaige auf die Versteigerung Bezug habende Anfragen an den kgl. Hofkellermeister Oppmann dahier zu richten sind.

Jahrgang	Wein	Menge		
1856er	Schloßberger Felsen, Oesterreicher	30	Eimer	In Quantitäten zu 8—16 Eimern.
„	Stein und Schallsberg, Oesterreicher	30	„	
„	Leisten, gemischte Gewächse	15	„	
„	Würzburger weiß gekalterten Clävner	8	„	
1857er	Leisten	8	„	In Quantitäten zu 8 Eimer.
„	„	16	„	
„	Stein	8	„	
„	„	16	„	
„	Leisten gemischte Gewächse	16	„	
„	„ „	16	„	
„	Stein, Oesterreicher	30	„	
„	Schallsberger Rießling	16	„	
„	„ „	10	„	
„	Saaleder Traminer	8	„	
„	Hörsteiner Rießling III.	32	„	
„	rother Leisten	8	„	Sammt Gebinden von 2—4 Eim.
„	„ Stein	8	„	
„	„ Schallsberger	8	„	
1858er	rother Saaleder	48	„	
„	rother Hörsteiner II.	48	„	
	Summa	379	Eimer.	

Würzburg den 6. September 1860.

Königl. Stadt- und Hofökonomie-Rentamt.

Brenner, k. Rentb. M. Oppmann, k. Kellermstr.

Bekanntmachung.

Die Armen-Conscription für das Winter-Halbjahr 1860/61 betr.

In Befolgung des §. 14 der Allerhöchsten Verordnung vom 24. Dez. 1833 über das Armenwesen ist nunmehr der Stand der Armuth in hiesiger Stadt für das Winterhalbjahr 1860/61 festzustellen.

Diejenigen, der Stadtgemeinde Würzburg angehörigen Armen und Nothleidenden, welche irgend einen Anspruch auf ständige Unterstützung aus der Lokal-Armen-Kasse begründen können und wollen, werden hiermit aufgefordert, sich zu diesem Zwecke im großen Rathhaussaale persönlich anzumelden, und zwar wurden hierzu folgende Termine festgesetzt:

1) für den ersten Distrikt, Abtheilung Haug,
Donnerstag, den 13 September, früh 9 Uhr,
2) für den 1. Distrikt, Abtheilung Pleichach:
Donnerstag, den 13. September, Vormittags 10 Uhr,
3) für den 2. Distrikt:
Donnerstag, den 13 Sept, Nachmittags 2 Uhr;
4) für den 3. Distr.:
Freitag, den 14 Sept., Nachm. 2 Uhr;
5) für den 4. Distr.:
Montag, den 17. Sept., Vorm. 9 Uhr;
6) für den 5. Distr.:
Montag, den 17. Sept., Nachm. 2 Uhr.

Sämmtliche Personen, welche seither schon ständige Unterstützung aus der Lokal-Armenkasse genossen haben, werden aufgefordert, sich an den vorbezeichneten Terminen gleichfalls anzumelden, und wird von denjenigen, welche dabei nicht erscheinen, angenommen, daß sie auf fernere Unterstützung Verzicht leisten.

Hiebei wird noch ausdrücklich bemerkt, daß auch künftig die Verzeichnisse der Personen, welche ständige Unterstützung aus der Armenpflege genießen, an jedem Tage während den Bureaustunden in dem Sekretariate des Armenpflegschaftsrathes zur Einsicht offen liegen.

Würzburg am 7. September 1860.

Der Armenpflegschaftsrath.

II. Vorstand: C. Seyfried. B. C. Becker.

Bekanntmachung.

Nach Anzeige vom 6. d. Mts. wurde in der Zwischenzeit von Kiliani d. Jrs. bis vorgestern einem Dienstknechte in der Neumühle eine silberne Spindeluhr von kleinem Umfange, mit weißem Zifferblatte, arabischen Ziffern und einer Metallkette, welche 4 Schuh lang und aus kleinen runden Gliedern besteht, zusammen im Werthe zu 3 fl., entwendet.

Man ersucht um Mitwirkung zur Ermittlung des Thäters und des entwendeten Objectes.

Würzburg, am 7. September 1860.

Der Stadtmagistrat.

Dir. leg. abs.
Herzog.
Sey.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr, viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 12. September 1860. Nr. 218 Guido.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 9 M. N.	4 U. 20 M. N.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F.
Postzug 2.	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. N.	7 U. 20 M. N.
Güterz. 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. N.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F.
Güterz. 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U — M. F.

Postomnibusfahrten nach			
Arnstein	5 U. — M. N.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. N.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Dettelbach	5 U. — M. N.	Roßbrunn-Eisselbach	5 U. — M. N.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. N.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. N.
Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. N.		

Gemeindewahl.

Für die morgige Urwahl im IX. Wahlbezirk (IV. Stadtdistrikt Haus-Nr. 141 mit 241, dann 311 mit 346) werden empfohlen die HH.: 1) Neuland, Casp., Bäcker, Nr. 142. 2) Herz, Anton, Zimmermeister, Nr. 324½. 3) Bauch, Georg, Bierbrauer, Nr. 143. 4) Wehner, Michael, Weinhändler, 222. 5) Link, Joseph, Schreinermeister, Nr. 186. 6) Bornberger, Math., Privatier, Nr. 319½.

II. Vorschlag. Die HH.: 1) Fröhlich, Mich., Schreinermeister, Nr. 147. 2) Haßlauer, Conrad, Zimmermeister, Nr. 324½. 3) Hüdel, Andreas, Gärtner, Nr. 332. 4) Neuland, Bäcker, Nr. 142. 5) Wehner, M., Fabrikant, Nr. 222. 6) Wirsching, M., Privatier, Nr. 156.

Neuestes.

Bologna, 9. Sept. Zwei Tausend Mann päpstlicher Truppen sind in Sinigaglia angekommen und marschiren gegen Urbino, das sich zur Vertheidigung rüstet. Man zeigt noch andere Bewegungen an.

Turin, 10. September. Aus Bologna vom 10. wird gemeldet: „Urbino wurde befestigt und die Annexion verkündet.“ Die päpstlichen Truppen ziehen sich ohne Widerstand zurück. Der Belagerungszustand wurde zu Fano, Sinigaglia und Pesaro erklärt. 5000 angeworbene Oesterreicher kamen zu Sinigaglia an. Der sardinische Consul wurde genöthigt, Ancona zu verlassen.

Turin, 10. Sept. Es sind Deputationen aus den Marken und Umbrien angekommen. Der König wird sie empfangen.

Paris, 10. Sept. Die „Patrie“ veröffentlicht Depeschen aus Turin, denen zufolge das Turiner Cabinet beschlossen hat, piemontesische Truppen in den Kirchenstaat einrücken zu lassen. Verschiedene Mächte haben Vorstellungen an Sardinien gerichtet und erklärt, Rom habe keinen Vorwand zum Bruche gegeben. Man wisse nicht, sagt die „Patrie“, ob die Haltung der Großmächte den Entschluß Piemonts modifizirt habe; aber die letzten Depeschen meldeten, die Truppen hätten die Gränzen nicht überschritten, nur vereinzelte Banden seien eingedrungen.

Paris, 10. Sept. Constitutionnel. Grandguillot tadelt die neue piemontesische Politik, welche es von der Politik des Kaisers trennen werde. Piemont werde isolirt. Doch sei noch zu hoffen Piemont werde die Principien des Völkerrechts nicht verlassen (!), das allein ihm die Allianz Frankreichs erhalten könne.

Brüssel, 10. Sept. Es soll, wie man dem „Nord“ versichert, jüngsthin zwischen England, Oesterreich und Preußen ein Arrangement zu Stande gekommen sein, welches zum Zwecke hätte, jede weitere bewaffnete Intervention Frankreichs, sei es in Italien, oder anderwärts, zu verhindern; dieses Arrangement umfasse folgende drei Punkte: 1) Sich jeder militärischen Intervention Frankreichs in Italien, unter welchem Vorwande sie auch geschehen sollte, zu widersetzen. 2) Sich jeder anderen militärischen Intervention Frankreichs in Europa, ohne ein vorheriges Einvernehmen mit den Mächten, zu widersetzen. 3) Sich jeder Gebietsausdehnung Frankreichs, sei es mittels Eroberung, sei es mittels Vergleiches, zu widersetzen.

Paris, 11. Sept. Beim Bankett in Marseille hielt der Kaiser folgende Rede: „Die einstimmigen Kundgebungen während unserer Reisen haben uns tief gerührt, aber sie überwältigen mich nicht; denn mein einziges Verdienst ist mein Vertrauen auf die göttliche Vorsehung und das Volk. Es ist die innige Union zwischen dem Volke und dem Souveräne, welche unsere Kraft bildet, die es erlaubte, aller Schwierigkeiten ungeachtet, niemals auf unserem Wege des Fortschrittes inne zu halten. Dieser Wunsch für das Wohl, sollte er sich heute vermindern können, wo die Umstände günstiger, wo die Ruhe der Wunsch eines Jeden ist? Wenn einiges Murren unser Ohr erreicht, so bricht es sich an unserer Indifferenz. Arbeiten wir also mit aller Kraft daran, die Hülfsquellen unseres Landes zu entwickeln. Die Friedens-Arbeiten haben eben so schöne Kronen, wie die Lorbeeren. In dieser Zukunft der Wohlfahrt, die mir im Geiste für Frankreich vorschwebt, nimmt Marseille ein weiten Raum ein durch die Energie seiner Bewohner und seine geographische Lage. Neben Toulon scheint Marseille an seinen Ufern den Genius Frankreichs mit dem Oelzweige darzustellen, welches die Schwerter an seiner Seite fühlt. Möge es in Frieden über dieses Meer herrschen durch den milden Einfluß des durch den Verkehr mit barbarischen Nationen civilisirten Handels; möge es die Bande der civilisirten Nationen fester knüpfen und die Völker Europa's einladen, sich die Hand zu reichen an diesen Ufern, und in der Tiefe des Meeres die Fehler und Eifersüchteleien eines andern Zeitalters zu begraben. Möge es sich immer auf der Höhe Frankreichs zeigen!

London, 11. Septemb. Die „Times“ empfehlen Oesterreich und Rußland den Grundsatz der Nichtintervention, denn die Zeiten für eine aggressive Coalition gegen Frankreich wie für eine russische Intervention gegen Ungarn seien vorüber. Eine Coalition gegen Frankreich würde nur einen Principienkrieg hervorrufen.

Wien, 11. Sept. Es wird fest versichert, die Gesandten von Oesterreich, Rußland und Preußen in Neapel hätten die Ordre erhalten, sich nach Gaeta zu begeben.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, nach dem Ergebniß der an der k. Universität Würzburg stattgehabten Wahl: A. als Rector pro 1860/61 den k. ordentlichen Professor der Chemie Dr. Johann Joseph Scherer, B. als Senatoren pro 1860/61: für die theologische Facultät den ordentlichen Professor Dr. Franz Hettinger, für die Juristen-Facultät den ordentlichen Professor Dr Carl Edel, für die cameralistische Facultät den ordentlichen Professor Dr. Anselm Debes, für die medicinische Facultät den ordentlichen Professor Dr Franz Rinecker und für die philosophische Facultät den ordentlichen Professor Dr. Martin Theodor Contzen zu bestätigen; dann dem Bezirksgerichtssekretär Philipp Fröhlich zu Würzburg die allerunterthänigst nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienste zu bewilligen, und zum Sekretär des Bezirksgerichts Würzburg den Accessisten des Appellationsgerichts von Unterfranken und Aschaffenburg, Franz Carl Jäger, zu ernennen.

Für die Theilnehmer am Octoberfeste zu München tritt mit Allerhöchster Genehmigung auch heuer wieder die Vergünstigung ein, daß das zur Hinreise gelöste Fahrbillet zur freien Rückfahrt berechtigt. Man hegt die Hoffnung, daß die gleiche Begünstigung auch auf den Ostbahnen eintreten werde.

Oeffentliche Sitzung des Stadtmagistrats. Ein Gesuch um Ueberfiedlungserlaubniß wurde abgewiesen. — Gegen die Wiedereröffnung der Wirthschaft von Seite des Garküchners Philipp Hufff im 1. Distr. Nr. 124 soll keine Erinnerung gemacht werden. — Die Gewerbsverzichtleistung des Kaufmanns Johann Joseph Wirth auf seine Schnittwaarenhandelskonzession soll im Handelsmatrikel vorgemerkt und dem kgl. Stadtrentamte und städt. Schatzungsamte Mittheilung gemacht werden; desgl. von der Gewerbsverzichtleistung der Büttnerswittwe Elise Mees dahier. — Gegen die angezeigte Aenderung der Geschäftsfirma des Kaufmanns J. M. Röser soll nichts erinnert und Vormerkung im Handelsmatrikel gemacht werden. — Die Bitte des Friedrich Wucherer von hier um Ertheilung eines Zulaßscheines zur Meisterprüfung als Conditor wurde genehmigt. — Gegen die angezeigte Verlegung der Schmiede- und Wagnerherberge vom Gasthause zur Stadt Mainz in das Gasthaus zum Stern soll nichts erinnert und dem kgl. Stadtkommissariate Nachricht gegeben werden. — Ein Gesuch um Insassenannahme auf Lohnerwerb und Verehelichungserlaubniß wurde abgewiesen.

Neu ausgestellte Gegenstände im Kunstvereine dahier: Ein männliches und ein weibliches Porträt von Otto Batzig aus Nürnberg, zur Zeit hier.

Die von Sr. Maj. dem Könige Ludwig zum Andenken an die Leipziger Befreiungsschlacht gestiftete Armenspeisung findet in diesem Jahre wieder hier in der k. Residenz statt.

Heute Vormittag traf die bisher noch in der Pfalz dislocirte Batterie des hiesigen k. Artillerie-Regimentes per Eisenbahn hier ein, und wurde mit klingendem Spiele in die Kaserne geleitet.

Ansbach, 11. Sept. Gestern nahm am Sitze des k. Consistoriums dahier die diesjährige Aufnahmsprüfung der protestantischen Pfarramtskandidaten aus den 7 Kreisen des diesseitigen Bayern ihren Anfang. Die Zahl der in 2 Terminen zur Prüfung Einberufenen ist 29.

In dem zwischen Amberg und Bayreuth liegenden Städtchen Eschenbach wird am 28. Novbr. (Geburtstag Sr. Maj. des Königs Max) das Denkmal des Meistersängers Wolfram von Eschenbach enthüllt werden.

In Ingolstadt geht das große, bombenfeste Militärspital, in welchem über 800 Kranke untergebracht werden können, seiner Vollendung entgegen, und ist Submissionstermin zur Lieferung der Einrichtungsgegenstände bereits auf den 24. d. M. festgesetzt.

München, 9. Sept. Das Warschauer Reiseprojekt unseres Königs wird von allen Personen, die davon Kenntniß haben können, bestätigt; man versichert, der Monarch werde hier am 7. Oktober dem Haupttage des Oktoberfestes, das heuer zum fünfzigsten Male gefeiert wird, beiwohnen, und dann von hier aus über Wien die Reise machen.

Die alle zwei Jahre sich wiederholende Versammlung deutscher Architekten und Ingenieure findet heuer vom 19. bis 21. Sept. in Frankfurt a. M. statt.

Aus Kassel wird geschrieben: Es scheint, daß die Fruchtbarkeit dieses Jahres sich auch auf das Fischreich ausgedehnt habe. Unsere Gewässer, vorzugsweise die Fulda, wimmeln nicht nur von ungewöhnlicher Masse, sondern auch von ungewöhnlicher Größe und Schwere verschiedener Fischsorten.

Vom Kreisgerichte zu Coburg wurde dieser Tage die Anklagsache gegen den angeblichen Kaufmann Arthur Baronton aus Edinburg verhandelt. Derselbe hatte bekanntlich bei dem Turnerfeste aus einem angesehenen Gasthofe über 500 fl. an Banknoten und eine Cylinderuhr mit goldener Kette entwendet. Das am 7. verkündete Urtheil sprach eine 4jährige Arbeitshausstrafe über den Angeklagten aus. Trotz seiner Behauptung, nach Geburt und Sprache ein Engländer zu sein, fiel er bei der Gerichtsverhandlung durch seinen geläufigen Gebrauch der Frankfurter Mundart auf, besonders wenn er in Affect gerieth.

Die „Times" erklärt die Ernteaussichten in England für besser, indeß sei auch sonst keine Noth zu befürchten gewesen. In Amerika habe die Ernte 29 Millionen Büschel mehr als 1859 ergeben; 74 Millionen Büschel könnten von dort ausgeführt werden; in Spanien, Rußland und den baltischen Ländern sei die Ernte gut gerathen.

Ausland.

Frankreich. Paris, 11. Sept. Der „Patrie" wird berichtet, es sei ganz positiv, daß der Kaiser von Oesterreich und der Prinz-Regent von Preußen mit dem Kaiser von Rußland in Warschau zusammentreffen.

Börsenbericht. Frankfurt, 11. Septbr. Die Börse setzte ihre rückgängige Bewegung fort, die flaue Tendenz beschränkte sich jedoch größtentheils auf österr. Effecten. Der Umsatz war lebhafter als bisher. — Mittag 2 Uhr. Oesterr. Bankakt. 645, Venetianer 58¼, National 54¼, Oestr. Staatsbahn — Creditactien 145½ Geld.

Geld-Cours vom 11. Sept.

Pistolen 9 fl. 32½ kr., dto. preuss. 9 fl. 58 — kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 40½ kr., Ducaten 5 fl. 30½ kr., dto. al marco 5 fl. 31½ kr., 20-Franc.-St. 9 fl. 18½ kr., Engl. Souvereigns 11 fl. 40 — kr., russische Imperials 9 fl. 34 — kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20r per rauh Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. — — kr., hochhalt. Silber per Pfund f. 52 fl. 15 — kr., preuss. Cassenscheine 1 fl. 45⅛ kr., sächsische Cassenscheine — fl. — kr., divers Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24½ kr., Wechsel auf Wien k. S. 88⅝ G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 14. Sept.: Replik im Concurse gegen die ledige Anna Weiner von Kissingen früh 9 Uhr beim k. Bezirksgerichte Neustadt.

Am 15. Sept. Versteigerung von Grundstücken (Weinberg und Acker im Schalksberg) im Concurse des Bäckermeisters Frz. Lindner dahier früh 10 Uhr beim k. Bez.-Ger. Zim.-Nr. 5.

Am 17. Sept.: II. Ediktstag im Concurse des Bäckermeisters Franz Lindner dahier früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger.

— Zwangsversteigerung des Grundvermögens des Mich. Happ von Poppenlauer durch das k. Bez.-Ger. Neustadt früh 11 Uhr im Orte Poppenlauer.

— I. Ediktstag im Concurse gegen den Zimmermeister Christ. Heile in Kissingen früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Neustadt, Zimmer Nr. 37.

Mainwärme: 12 Grad.

Pegelstand des Maines: 2' 7" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Braud.

Ankündigungen.

Roßhaar- und Bettfedern-Reinigungs-Anstalt,

untere Bocksgasse Nr. 307.

Einem verehrlichen Publikum bringe ich meine Anstalt in freundliche Erinnerung und bitte um recht zahlreiche Aufträge.

Fanni Kink.

Diaphanie- oder Lichtbilder

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Empfehlung.

Da ich das Geschäft meines verstorbenen Ehemannes mit Hülfe eines geprüften Werkführers fortsetzen werde, so bitte ich die geehrten Kunden des Verlebten, das Diesem geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen.

Würzburg, den 12. September 1860.

Eva Weck, Buchbinderswittwe.

Gasthofs-Verpachtung.

Der in unmittelbarer Nähe des Eisenbahn-Stations-Platzes dahier an der Hauptstraße gelegene **Gasthof „Zur Bayer'schen Krone"**, mit großen Wirthschaftsräumen, ca. 3 Morgen Wirthschafts- und Gemüsegarten, gedeckter Kegelbahn, Wagenremise, großer Pferdestallung, zwei geräumigen Kellern und allen sonstigen Erfordernissen und Bequemlichkeiten wird vom 1. November l. Js. an wieder verpachtet.

Rottendorf bei Würzburg, 12. September 1860.

von Hirsch'sche Gutsverwaltung.

Wolf-Pfeiffer.

Bekanntmachung.

Die Einstellung des 4% Eisenbahn-Anlehens betr.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nachdem der 4% Eisenbahn-Anlehens-Kredit bereits erschöpft ist, gemäß Entschließung der k. Staats-Schulden-Tilgungs-Commission in München vom 4. ds die bisher gestattete Wiederanlage verlooster bayer. Staatsobligationen bei dem vorerwähnten Eisenbahn-Anlehen mit und ohne Arrosirung eingestellt wurde.

Würzburg, den 11. September 1860.

Königliche Staats-Schulden-Tilgungs-Special-Casse.

Kraus. Steger.

Man sucht auf das Ziel ein **Dienst**mädchen in einen linderlosen Haushalt, welches kochen, nähen und stricken kann. N. im 5. Distr. Nr. 186.

Eine freundliche **Wohnung** mit 4 Zimmern, und allen sonstigen Bequemlichkeiten, neu hergerichtet ist sogleich oder bis 1. November zu vermiethen. Näheres in der Expedition.

Ein braver Junge, welcher das **Buchbindergeschäft** erlernen will, findet Unterkunft. Näheres in der Exped.

Auf Allerheiligen ist ein Mezanenlogis von 2 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Von der Büttnersgasse bis zur Domstraße ging ein alter unfertiger **Filzhut** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, ihn im Hutladen von Hrn. Vollmuth abzugeben.

Ein Mädchen mit den besten Zeugnissen versehen, welches auch im Nähen bewandert ist, sucht als **Ladnerin** ein Unterkommen. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. Näh. in der Expedition.

Einige Hundert **Rebenbüschel** sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein **Fortepiano,** neuester Construktion wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition.

Ein **goldener Ring** wurde auf Heidingsfelder Markung gefunden. Näh. in der Expedition ds. Blts.

Es kann ein wohlgezogener Junge bei einem **Buchbinder** in die Lehre treten. Näheres in der Exped.

Ein **Logenplatz** im ersten Rang wird gesucht. Näheres in der Exped.

Im Magazin in der Sandgasse Nr. 252½ sind die beliebten **Strohsessel**, sowie alle Gattungen **Mö el** um die billigsten Preise zu haben.

Neues Sauerkraut bei Webermeister **Kuhn**, in der Schustergasse.

Von der Sanderei bis ans Sanderthor wurde gestern eine **10 fl.-Rolle** mit der gestempelten Ueberschrift: „P. Ph. Schnös in Würzburg" verloren und bittet man den Finder, solche gegen eine Belohnung in der Expedition ds. Blts. abzugeben.

Es wurde von der Semmelsstraße bis zur Augustinerkirche ein goldener **Ohrring** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung im 1. Distr. Nr. 168 abzugeben.

Zimmermanns Wunder der Urwelt kauft die **Halm**'sche Buchhandlung in gut erhaltenen Exemplaren.

Ein **Marqueur** und **Lehrling** wird bis 1. October gesucht. Näheres in der Expedition.

Mädchen können das Kleidermachen erlernen. Neumünstererschulgasse Nr. 365 Hinterhaus.

Bei einer linderlosen Familie können **2 Gewerb-** oder **Lateinschüler** Aufnahme finden. Näheres in der Exped.

Für ein hiesiges Geschäft werden **fl. 1500** gegen sechsfache Versicherung auf kurze Zeit sogleich aufzunehmen gesucht. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Ein gesundes **Mädchen** sucht eine Stelle als **Amme.** Zu erfragen in d. Exp. d. Bl.

Eine tüchtige **Köchin** sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Näh. in der Expedition.

Ein goldener **Ring** wurde gefunden. Näheres in der Bierschenk im Wittelsbacher Hof.

Ein solides **Mädchen** wird in eine Wirthschaft gesucht. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Auf dem Bahnhofe wurde ein **Portemonnaie** mit etwas Geld gefunden. Näheres in der Expedition.

Ein **Einstandsmann** zum neunten Regiment wird auf 1½ Jahr gesucht, im 2. Distr. Nr. 174.

Eine sehr schöne Wohnung, bestehend in Salon und weiteren 6 Zimmern ist ständlich billig zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Danksagung.

Allen Verwandten und Bekannten, insbesondere der Schützen-Compagnie des kgl. Landwehr-Regiments und den Herrn Mitgliedern der verehrlichen Schützengesellschaft, für die so rege Theilnahme bei der Beerdigung des Buchbindermeisters und Oberjägers beregter Kompagnie

Friedrich Wilhelm Weck,

unsern innigsten tiefgefühltesten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die so ehrende Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse, sowie Trauergottesdienste unseres unvergeßlichen dahingeschiedenen Vaters und Schwiegervaters des quiescirten Lehrers

Joseph Mauder.

sprechen wir hiemit unsern innigsten Dank aus.

Würzburg, den 12. September 1860.

Mich. Biedermann mit Familie.

Damen-Gürtel.

Das Neueste in Gold, Gummi, Seide, Leder zc. nebst dazu passenden Krappen, Schnallen in Gold-Façon, Stahl, Lava zc. zc. empfiehlt

A. WOLF, Schustergasse.

Verehelichungs-Anzeige.

Unseren verehrten Freunden und Verwandten zeigen wir unsere am 8. ds. Mts. geschlossene eheliche Verbindung hiemit an.

Würzburg und Gemünden, den 9. September 1860.

Dr. Joseph Burger, prakt. Arzt in Gemünden,
Edelwine Burger, geb. Müller.

Neue

Herbstüberwürfe

empfehle in reicher Auswahl billigst.

Carl Bolzano.

Damen, welche **Corsetten** nach dem Maß von mir gefertigt haben wollen, dient zur Nachricht, daß jetzt die passendste Zeit ist.

Aloys Rügemer.

Nächsten Montag und Dienstag bleibt mein Laden geschlossen.

S. Rosenthal.

Das Neueste in Herbst-Mäntelchen

bei

Aloys Rügemer.

NS. Alte Sachen werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Hofbrauhaus.

Donnerstag den 13. d. Mts. anfangend wird in der Brauhausschenke

Traustadter Lagerbier

verzapft, und ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein

Schirling, Schenkwirth.

Bei meiner schnellen Abreise nach Italien sagt seinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl

Veitshöchheim den 11. Septbr. 1860.

Weber, Lehrer.

Gesuch.

Eine gewandte Einlegerin an einer Buchdruck-Maschine kann sogleich eintreten. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Es gibt wieder fortwährend frischgewässerte **Stockfische** jeden Freitag auf dem Fischmarkte und im Hause in der Büttnersgasse bei

August Hügel,
Stockfischhändler.

Verkauf wegen Sterbfall.

1 ganz feine ausgezeichnet gute auf 8 Steinen gehende **goldene Cylinderuhr mit Etui 33 fl., eine guterhaltene silberne Stabsoffiziersäbelkuppel (auch für Landwehr) 7 fl.**
Näheres bei der Exped. (Sendung franco gegen Nachnahme.)

Verloren:

Montag Nachmittag ein **goldener Siegelring** mit grünem Stein, gravirt mit lateinischen verschlungenen Doppelbuchstaben T. K., vom Pleichacherthor um die Glacis bis zum Platz'schen Garten oder zurück durch das Rennwegerthor und die Stadt. Dem redlichen Finder eine angemessene Belohnung im Gasthof zum Strauß.

Waschgegenstände werden in allen Farben schön gefärbt, sowie auch alle Sorten Glacehandschuhe gewaschen im Hause der Frau Weinwirth Ebert über 2 Stiegen.

Ein **goldener Ring** mit grünem Stein ging von Heidingsfeld bis Würzburg verloren. Dem Finder eine Belohnung, auch wird vor Ankauf gewarnt. Näh. in d. Exped.

Guter Mittagstisch ist um 11 kr. zu haben. Näheres in der Expedition. Auch ist daselbst eine **Bettstelle** frei.

Gestorbene:

Joseph Oehrlein, Domkirchner, 74 J. alt. — Agnes Rottmann, Näherin, 50½ J. alt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 13. September 1860. Nr. 219 Maternus.

Fahrzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 0 M. N.	4 U. 20 M. N.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F.
Postzug 2.	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. N.	7 U. 20 M. N.
Güterzg. 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. N.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F.
Güterzg. 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F.

Personomnibusfahrten nach			
Arnstein	5 U. — M. A.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. N.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Dettelbach	5 U. — M. N.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. N.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. N.
Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. A.		

Gemeindewahl.

Für die morgige Urwahl im X. Wahlbezirk (V. Stadtdistrikt Haus-Nr. 1 mit 283) werden empfohlen I. die HH.: 1) Stöhr, Phil., Privatier, Nr. 123. 2) Kinzinger, Karl Ant. Kaufmann, Nr. 282. 3) Bauch, Lorenz, Bierbrauer, Nr. 104, 4) Eysel, Andreas, Fischermeister, Nr. 79. 5) Kaufmann, Georg, Schiffbauer, Nr. 27. 6) Gabler, Ludwig, Bierbrauer, Nr. 232. 7) Honickel, Ignaz, Gastwirth, Nr. 160. 8) Deckelmann, Mich., Apotheker, Nr. 175. 9) Schubert, Adam, Müller, Nr. 246.

II. Vorschlag. Die HH.: 1) Bauch, Lorenz, Bierbrauer, Nr. 104. 2) Eysel, Andreas, Fischer, Nr. 79. 3) Gabler, Ludwig, Bierbrauer, Nr. 232. 4) Hügel, Mich. Jos., Fischer, Nr. 257. 5) Köstner, Joseph, Tünchermeister, Nr. 3. 6) Laufer, Johann, Gärtner, Nr. 103. 7) Maas, Peter, Kaufmann, Nr. 163. 8) Mainhart, Michael, Seilermeister, Nr. 263. 9) Stöhr, Johann, Gastwirth, Nr. 150.

Ein dritter von mehreren Bürgern uns übergebener Vorschlag empfiehlt die HH.: 1) Wirth, Anton, Schuhmachermeister, Hs.-Nr. 166. 2) Hebling, Markus, Gartenwirth, Nr. 132½. 3) Hügel, Nikolaus, Fischermeister, Nr. 90. 4) Vollmuth, Anton, Maurer, Nr. 209. 5) Gabler, Franz, Färbermeister, Nr. 231. 6) Hahn, Kaspar, Garküchner, Nr. 1½. Albrecht, Anton, Büttnermeister, Nr. 164. 8) Ullrich, Valentin, Fischermeister, Nr. 69. 9) Romeis, Ad., Gärtner, Nr. 94.

Bezüglich der in der neuesten Zeit in Frankfurt so häufig vorkommenden Militärraufereien bringt der Nürnb. Korr. einen Artikel, der gewiß jedem Wohlmeinenden aus der Seele gesprochen ist; wir theilen deshalb nachstehend den Wortlaut mit: „Die von Zeit zu Zeit man kann sagen periodisch sich wiederholenden Raufereien zwischen Soldaten der verschiedenen Kontingente, welche die Besatzung am Sitze der Bundesbehörde bilden, gehören an und für sich zu den widerlichsten parties honteuses des deutschen Bundeslebens; in Zeitläuften jedoch wie die gegenwärtigen, wo ganz Deutschland bei der bedrohlichen Gestaltung der europäischen Verhältnisse mehr als je von dem Bedürfniß des Zusammenhaltens durchdrungen ist und von dem Rufe nach Einigung widerhallt, sind sie ein öffentliches Aergerniß vor dem Ausland und ein furchtbarer Hohn gegen Deutschland selbst. In einem Augenblicke, da jeder Deutsche sich bereit halten soll, Gut und Leben für das Vaterland zu opfern, liefern sich österreichische, preußische, bayerische und Frankfurter Soldaten in den Straßen der Bundesstadt erbitterte Kämpfe und vergießen ihr Blut in gemeinen Kazbalgereien, zu welchen irgend eine ländliche Helene auf einem übelberüchtigten Tanzplatz Anlaß gegeben hat. Ein solches Benehmen in solcher Zeit zeugt von einer Rohheit und Rücksichtslosigkeit, die grell absticht gegen jene Ehrenhaftigkeit der Gesinnung, welche dem Krieger selbst auf der untersten Stufe der militärischen Rangleiter nicht fehlen darf. Eben deßhalb scheint es uns, daß diese Exzesse die nachdrücklichste Ahndung herausfordern. Gewöhnlich endet der Skandal damit, daß man die Truppen auf einige Zeit konsignirt und daß jedes Kontingent seine Verwundeten heilt und seine Todten beerdigt. Es dürfte an der Zeit sein, einmal energischer einzuschreiten und durch die exemplarischste Züchtigung für alle Zukunft diesen ekelhaften Klopffechtereien einen Riegel vorzuschieben, welche die deutsche Waffenehre besudeln und uns in den Augen des Auslandes herabwürdigen oder — schlimmer noch als das — lächerlich machen.

Neuestes.

Bologna, 11. Sept. Die Banden, welche in den Kirchenstaat eindrangen, werden von dem piemontesischen General Roselli kommandirt, der zum Schein seine Entlassung genommen. Unter ihm stehen die Obersten Masi und Piasi. Die Nachricht vom Einfall regulärer Truppen ist falsch. Alle Telegraphenverbindungen, die Brücken, Straßen ꝛc. wurden von den Revolutionären zerstört.

Das „Pays“ (vom 11. ds.) bringt gleichfalls die Nachricht von der Konzentrirung österreichischer Truppen in Venetien, fügt indeß hinzu, diese Maßnahme erfolge zur Abwehr eines etwaigen Angriffes auf Venetien; Oesterreich sei entschlossen, nur auf einen direkten Angriff auf diese Provinz zu antworten. — Die „Patrie“ enthält nachstehende Mittheilung: „Baron Brenier wird sofort Neapel verlassen, um nach Frankreich zurückzukehren. Die Repräsentanten der übrigen Mächte haben gleichfalls Befehl erhalten, diese Stadt zu verlassen. Die Nachricht von der demnächstigen Abreise des diplomatischen Korps hat einen lebhaften Eindruck in der Hauptstadt des Königreichs der beiden Sizilien gemacht.“

London, 11. Sept. Das Reuter'sche Bureau meldet aus Wien: „Was auch im Kirchenstaate vorgehen möge, so viel ist gewiß, daß Oesterreich, so lange kein Einfall in sein italienisches Gebiet erfolgt, eine defensive Haltung beobachten wird. Alle bisher getroffenen militärischen Maßregeln haben nur den Zweck, einen etwaigen Angriff zurückzuweisen.“

Turin, 11. Sept. Der König hat die Deputation von Umbrien und den Marken empfangen, die Protection angenommen und den Einmarsch der Truppen in diese Provinzen durch folgende Proklamation befohlen: „Soldaten! Ihr rückt in die Marken und Umbrien ein, um die bürgerliche

Ordnung in den verödeten Städten wieder herzustellen und den Völkern die Freiheit zu geben, ihre eigenen Wünsche auszudrücken. Ihr sollt nicht starke Armeen bekämpfen, sondern unglückliche italienische Provinzen von den Schaaren fremder Abenteurer befreien. Ihr werdet nicht geschehene Unbilden rächen, sondern Ihr werdet verhindern, daß der Haß gegen die Unterdrücker zum Ausbruch gelangt. Im Frieden mit allen großen Mächten, fern von jeder Provocation, unternehme ich es, aus dem Centrum Italiens die beständige Ursache der Verwirrung und der Zwietracht zu entfernen. Ich will den Sitz des Oberhauptes der Kirche respektiren, dem ich immer bereit bin, in Uebereinstimmung mit den alliirten Mächten alle Garantien der Unabhängigkeit und Sicherheit zu geben, welche seine blinden Rathgeber vergebens vom Fanatismus hoffen, indem sie gegen meine Autorität und gegen die Freiheit Italiens conspirirten. Man klagt mich des Ehrgeizes an. Ja! Ich habe den Ehrgeiz, die Principien der Ordnung und Moral in Italien wieder herzustellen und Europa vor der beständigen Gefahr der Revolution und des Kriegs zu bewahren."

Turin, 11. Sept. Die piemontesischen Truppen haben die Gränzen noch nicht überschritten. Ein österreichisches Corps hat sich an der äußersten Gränze nach der Seite des Herzogthums Modena und der Romagna concentrirt. Die Wichtigkeit der Bewegungen in den römischen Staaten ist übertrieben.

Turin, 12. Sept. Aus Bologna vom 11. wird berichtet: Fossombrone wurde angegriffen, die Einwohner unterlagen der numerischen Ueberzahl des Feindes und die geworbenen Truppen haben daselbst die Metzelei von Perugia erneuert. Auf diese Nachricht hin hat der General Cialdini beschlossen, die Gränze zu überschreiten.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben sich allergnädigst bewogen gefunden, die Stelle eines Landgerichtsarztes zu Karlstadt in provisorischer Eigenschaft dem prakt. Arzte Dr. Jakob Schech daselbst zu verleihen.

Die zum Zwecke der Aufbringung der Mittel für den Bau einer kathol. Kirche zu Illerzell, Lgd. Illertissen, in unserem Kreise vorgenommene Collekte ergab die Summe von 450 fl. 12 kr.

Erledigt: Die protestant. Pfarrei Oberndorf, Dekanats Schweinfurt; Reinertrag 527 fl. 40 kr.

In der bekannten Klagsache der Scharfrichtersgehilfen Kießlinger und Bader wurde durch Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Regensburg als 1. Instanz vom 6. d. M. der Redacteur des Regensb. Volksblattes, Hr. Schmidbauer, zu einer an die beiden Kläger zu zahlenden Aestimationssumme von je 25 fl., sowie in sämmtliche Kosten verurtheilt; derselbe wird jedoch ohne Zweifel die Appellation ergreifen.

Eine von Hrn. Regimentsveterinärarzt Weber aquirirte zoologische Naturseltenheit ist zur Zeit in der Militärveterinäranstalt in der Karthause zu sehen, nämlich ein (dem Vernehmen nach in Estenfeld zur Welt gekommenes) Kalb mit einem Körper aber zwei zusammengewachsenen Köpfen. Gestern war das Exemplar noch am Leben, doch glaubt man nicht, daß es gelingen werde, dasselbe lebend zu erhalten.

Schon mehrmals wurde von Wirthen bemerkt, daß ihnen Fäßchen mit Bier abhanden gekommen waren, ohne darüber Gewißheit oder eine Spur des Thäters zu erlangen; gestern gelang es aber der Polizei, einen jungen Burschen zu ertappen, als er eben von mehreren vor einer Wirthschaft gestandenen Fäßchen sich eines aneignete.

Die vollständige Gewinnliste der jüngsten Verloosung der großherz. bad. fl. 50 Loose sammt dem Verzeichniß der aus früheren Verloosungen noch unerhobenen Gewinnste ist in unserer Expedition einzusehen.

Schweinfurt, den 12. Sept. Die heutige Schranne ist seit der Ernte die erste, die zu den reichlich befahrenen gezählt werden kann, wenngleich solche den Vorjahrmärkten zur selbigen Zeit wegen der verspäteten Ernte noch um ein Bedeutendes nachsteht. Die Hauptzufuhr bestand jedoch in Gerste. Bei lebhaftem Verkehr zogen die verschiedenen Fruchtgattungen im Preise etwas an. Weizen, alter, kostete 23—26 fl., neuer 19 bis 22 fl., Korn 14—16 fl. 15 kr., letzterer Preis nur für ganz schönes Samengetreide, Gerste 10 fl. 15 kr. bis 14 fl. 45 kr., Haber 7—9 fl. 30 kr., Erbsen 14—16 fl. 30 kr., Linsen 18 fl. per Scheffel.

Ein Münchener Korrespondent der „Leipz. Ztg." glaubt zu wissen, daß vom bayerischen Ministerium ein neues Gewerbegesetz in sehr liberalem Sinne ausgearbeitet wird.

München, 11. Sept. Der Eilzug von Wien nach Paris, welcher diesen Abend nach 8 Uhr hier eintreffen sollte, kam erst kurz vor 10 Uhr an. Derselbe war unweit Traunstein aus den Schienen gekommen, glücklicher Weise aber Niemand bei diesem Unfalle beschädigt worden; man kam mit dem Schrecken davon. Es erscheint dieß aber geradezu als ein Wunder, denn sämmtliche Wagen waren bereits aus dem Geleise. Mehrere derselben waren indessen wieder in das Geleise gekommen, bevor der Zug zum Stillstand gebracht werden konnte, fünf Wagen aber blieben stecken. Unter diesen befand sich der Torfwagen, welcher unmittelbar am Tender angehängt ist, und diesen mußte man, um weiter fahren zu können, völlig umwerfen, während man die andern vier Wägen, da sie die letzten des Zuges waren, stehen lassen konnte. Bevor diese nun vom Bahnkörper entfernt sind, muß natürlich der Verkehr stocken. Die Ursache, welche den Unfall, der so verhängnißvoll hätte werden können, veranlaßte, ist noch nicht bekannt.

Deutschland.

Oesterreich. Wie die „Oesterr. Ztg." erfährt, haben die nach Beirut entsendeten drei österr. Kriegsdampfer den Befehl erhalten, zurückzukehren, da einerseits die an der syrischen Küste befindliche türkische Marine für die dortigen Verhältnisse hinreichend ist, und andererseits, Angesichts der Ereignisse in Italien, die Anwesenheit der k. k. österr. Dampfer im adriatischen Meere wünschenswerth erscheint.

Ausland.

Frankreich. Paris. Spanien soll, obgleich es noch keine Großmacht ist, gegen die eventuelle Annexion Neapels durch Sardinien protestirt haben. Es hätte die Successionsrechte auf den Thron beider Sicilien, die ihm für den Fall des Erlöschens der vor Kurzem noch regierenden Linien zustehen, geltend gemacht.

Paris, 10. Sept. Es heißt, das Lager von Chalons werde gegen Ende dieses Monats aufgehoben.

Türkei. Aus Konstantinopel vom 31. August (über Marseille vom 11. Sept.) wird gemeldet, daß der Direktor der Militärschule, Hussein Pascha, nach Rumelien abgeschickt worden, um dem Großwesir ein Schreiben des Sultans zu überbringen. Der Sultan ertheilt Kybrisli Pascha die Weisung, seine Untersuchungsreise rasch zu beenden, um nach Konstantinopel zurückzukehren, wohin ihn dringende Geschäfte rufen. Man behauptet, der Großwesir werde nur kurze Zeit in Konstantinopel bleiben und sich nach Paris und London begeben, mit Vollmachten des Sultans, um sehr wichtige politische Fragen zu erledigen und ein neues Anlehen zu negociren. Fürst Kusa war in Konstantionpel erwartet.

Börsenbericht. Frankfurt, 12. Septbr. Die Börse, mit niedrigeren Coursen eröffnet, besserte sich im Laufe des Geschäfts und schlossen beinahe sämmtliche Effekten höher. — Mitttag 2 Uhr. Oesterr. Bankakt. 650, Venetianer 59, National 54 5/8, Oestr. Staatsbahn — Creditact. 145 1/2 G.

Geld-Cours vom 12. Sept.

Pistolen 9 fl. 33— kr., dto. preuss. 9 fl. 58— kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 40 1/2 kr., Ducaten 5 fl. 30 1/2 kr., dto. al marco 5 fl. 31 1/2 kr., 20-Franc.-St. 9 fl. 18 1/2 kr., Engl. Souvereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20r per rauh Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., hochhalt. Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Cassenscheine 1 fl. 45 1/2 kr., sächsische CassenSch.— — fl. — kr., divers. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24 1/2 kr., Wechsel auf Wien k. S. 86 5/8 G.

Pegelstand des Maines: 2' 4" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Danksagung.

Für die innige Theilnahme während der Krankheit und bei dem Hintritte meiner theuren inniggeliebten Gattin

Maria Magdalena Reinhardt,

und die so zahlreiche Betheiligung bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste, wodurch sich meine treuen Freunde aus nah und fern erkennen ließen, erstatte ich den tiefempfundenen Dank, die liebe Entschlummerte treuer Erinnerung empfehlend.

Vollach und Würzburg den 12. September 1860.

Georg Reinhardt, Gendarmerie-Brigadier.

Neue Zusendungen gemalter

Fenster-Roleaux

empfiehlt zu ganz billigen Preisen

Georg Dümlein am Markt.

Bücher-Versteigerung.

Die zum Nachlasse des verlebten Herrn Domkapitulars **J. B. Hummel** gehörigen **Bücher,** — theologischen, philosophischen, pädagogischen und belletristischen Inhalts, Schulbücher, Erbauungs- und Unterhaltungsschriften rc. — nebst einem **Bücherschranke** und einem **Büchergestelle** werden am kommenden **Montag den 17. und Dienstag den 18 d. M., jedesmal Nachmittags von 2 Uhr an,** in der vom Verlebten innegehabten Wohnung — Neumünster-Schulgasse, 2. Distr. Nr. 367 — gegen Baarzahlung versteigert.

Ein Verzeichniß der Bücher liegt in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten und bei dem Ordinariatsdiener zur Einsicht offen.

Würzburg, den 12. September 1860.

Rechtsanwalt Dr. Steidle,
als Testamentsvollzieher.

Die Lieferung des **Schmalzes** von beiläufig **35 Zentner** zur juliushospitälischen Küche pro 1. Semester 1860/61 soll an den Wenigstnehmenden überlassen werden.

Der Strich ist am **22. September, früh 10 Uhr.**

Unterhändler werden beim Striche nicht berücksichtigt.

Die Bedingnisse sind im Bureau der unterzeichneten Verwaltung zu erfahren.

Würzburg, den 13. September 1860.

Königl. juliushospitäl. Küchenverwaltung.
Wagner.

Die Abfälle von den täglich in der juliusspitäl. Küche gekocht werdenden Gemüßen, werden

Mittwoch den 19. September Nachmittags 2 Uhr

im Bureau der unterzeichneten Verwaltung verstrichen.

Würzburg, den 13. September 1860.

Königlich juliusspitälische Küchenverwaltung.
Wagner.

Für den pro 1860/61 nöthigen Bedarf an Roggenstroh, Brennöl, Reis, Erbsen, Gries; Gerste, Hirse, Linsen, Habergrütze, verschiedenen Mehlgattungen und Schmalz werden Angebote bis zum

24. l. Mts. Abends 6 Uhr

bei dem unterfertigten Amte angenommen. Von den Cerealien sind Proben vorzulegen

Würzburg am 12. September 1850.

Königl. Strafhaus-Inspektion.
Rupprecht.

Die Knochenabfälle von dem täglich in der juliusspitäl. Küche gekochten Fleische werden

Donnerstag den 20. September Nachm. 2 Uhr

im Bureau der unterzeichneten Verwaltung verstrichen.

Würzburg den 13. September 1860.

Königl. juliusspitäl. Küchenverwaltung.
Wagner.

Zwei starke **Jungen** vom Lande können in die Lehre treten bei

Mathias Voll,
Korb- und Sesselmacher, zunächst dem Wittelsbacher Hof.

Aufs Ziel wird eine **Köchin** gesucht. 1. Distr. Nr. 100½.

Ein braves **Mädchen,** das bürgerlich gut kochen kann, wird sogleich zur Aushilfe gesucht. Näheres in der Exped.

Ein sehr großer **Kochofen** ist zu verkaufen; 3. Distr. Nr. 211.

Zwei neuhergerichtete **Zimmer** sind zu vermiethen im 2. Distr. Nr. 222, untere Wöllergasse.

Distr. 3, Nr. 25½, ist ein **Zimmer** mit **Küche** zu vermiethen.

Am 11. d. wurde vom Markte bis zum Platz'schen Garten eine **goldene Broche** mit weißen und lilla Steinen verloren; man bittet um Rückgabe gegen Belohnung. Näh. in d. Exped.

Ein **Mädchen,** welches nähen kann, sucht als Laden- oder Stubenmädchen einen Dienst. Näh. in d. Exped.

Nähen, Sticken und Ausbessern wird zu sehr billigen Preisen verfertigt. N. in d. Exp.

Es kann ein **Mädchen** das **Kleidermachen** gründlich erlernen. Semmelsgasse Nr. 145.

In der Gegend der Einhornapotheke auf der Neubaugasse wurde ein **Porte-Monaie** mit Geld verloren; der Finder wolle solches in der Exped. d. Bl. abgeben.

Ein braver Junge, welcher das **Buchbindergeschäft** erlernen will, findet Unterkunft. Näheres in der Exped.

Es kann ein wohlgezogener Junge bei einem **Buchbinder** in die Lehre treten. Näheres in der Exped.

Ein **Marqueur** und **Lehrling** wird bis 1. October gesucht. Näheres in der Expedition.

Neues Sauerkraut bei Webermeister **Kuhn,** in der Schustergasse.

Die 1625ste Ziehung in München ist Dienstag den 11. Septemb. 1860 unter den gewöhnlichen Formalitäten vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

61. 86. 14. 37. 64.

Die 1626ste Münchener Ziehung wird den 9. Oktob. und inzwischen die 1246ste Regensburger Ziehung den 20. Septbr. und die 585ste Nürnberger Ziehung den 29. September vor sich gehen.

Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Rathschlusse hat es gefallen, unseren innigst geliebten Gatten, Vater und Schwiegervater

Joseph Oehrlein,

Dompfarrei-Kirchner,

gestern Abend 8½ Uhr, gestärkt durch die hl. Sakramente, in einem Alter von 74 Jahren, 5 Monaten in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wer den theuren Verblichenen kannte, wird ihm ein treues Andenken bewahren und den Unterzeichneten stille Theilnahme nicht versagen.

Würzburg den 12. September 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die feierliche Beerdigung findet Freitag den 14. September Abends 5 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Samstag den 15. September früh 10 Uhr im hohen Dom statt, wozu die Verwandten und Freunde höflichst eingeladen werden.

Die ersten neuen franz. Perigord-Trüffeln

habe heute empfangen.

Kohn's Spezereihandlung.

Stadttheater in Würzburg.

Sonntag, den 16. Sept. 1860. — Abonnement suspendu.

Zur Eröffnung der Bühne:

Fest-Ouverture für grosses Orchester.

Hierauf:

Damenkampf, oder: Ein Duell der Liebe,

Lustspiel in 3 Akten, nach dem Französischen des Scribe von Olfert.

Den resp. Abonnenten werden ihre Plätze bis halb 12 Uhr reservirt.

Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Cassenöffnung 6 Uhr.

Die Direction.

Gummi-Schuhe

für Kinder, Damen und Herrn in allen Größen und bester Qualität empfiehlt zu den bekannten Preisen

A. WOLF, Schustergasse.

Meine seit mehreren Jahren rühmlichst bekannten Weinessige zum Einmachen von Gurken und Früchten bringe ich hiemit in empfehlende Erinnerung.

G. H. Beck

nächst dem Wittelsbacher Hof.

Wollene Strickgarne

aus den besten Fabriken, 3-, 4-, 5- und 6-fach von den billigsten bis feinsten Sorten empfiehlt

Georg Völk, Augustinergasse.

Die neuesten **Kleiderstoffe** für bevorstehende Saison habe bereits erhalten.

S. Rosenthal.

Das Neueste in Herbst-Mäntelchen

bei

Aloys Rügemer.

NS. Alte Sachen werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Entgegnung.

Die in Nr. 218 d. Bl., den Unterzeichneten betreffende Annonce ging nicht von ihm aus, deßhalb die Erklärung dieser lügenhaften Angabe des böswilligen Autors — als ein Verdächtigung bezweckendes, gemeines Bubenstück.

Weber,
Lehrer in Veitshöchheim.

Allen meinen Verwandten, Freunden und Bekannten sage ich bei meiner schnellen Abreise nach München ein herzliches Lebewohl.

Kaspar Brönner.
Conducteur.

Es sind noch zwei Säcke 1859r Hopfen zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. d. Blattes.

An die Kunst- und Seidenfärberei und Druckerei von

C. W. Almeroth in Hanau

geht jeden Samstag eine Sendung ab. Ablage wie immer bei

Aloys Rügemer.

Neue Druck- und Farbmuster liegen zur Ansicht bereit.

Ein ordentlicher **Junge** kann in die Lehre treten bei

V. Hipfel,
Schneidermstr., Eichhorngasse 357.

Ein großer **Fanghund** ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 219 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Neueste patentirte Bierkonservatoren.

Diese für den **Bierausschank** ganz **besondern Vortheil** gewährenden Maschinen, welche schon in **vielen Orten zur größten** Zufriedenheit angewendet werden, indem man dadurch ein **immer frisch aus dem Keller kommendes** schön moussirendes Glas Bier bekommt, und wobei das **letzte Glas Bier ebenso gut ist** als das erste, auch wenn man Tage lang aus demselben Faß ausschenkt, und wozu auch die **kleinen Fäßchen nicht mehr nöthig** sind, empfiehlt bestens

Heilbronn am Neckar.

C. A. Schilling, Mechanikus.

Zur Versteigerung der Schaf-Winterwaide von 1200 Tgw. auf Zeller Markung ist Termin auf **Samstag den 15. September l. Js. Nachmittags 2 Uhr** im Gasthaus zur „Krone" anberaumt.

Zell a/M., den 7. September 1860.

Hartmann, Vorsteher.

Von ächt englischen Pat. Portland-Cement

direkt bezogen erhielt soeben eine neue Sendung

Jos. Eckert.

Versteigerung.

Mittwoch den 19. September l. Jrs. werden im 2. Distr. Nr. 176 (Ulmerhof über 2 Stiegen) Nachmittags 2 Uhr verschiedene Gegenstände, als: eine silberne Taschenuhr, getragene Herren- und Frauenkleider, Leibwäsche, Leintücher, zweischläfrige Betten, ein lakirt. Kinderbettstättchen mit Gitter, ein großer lederner Chaisenkoffer, Holzkoffer, Gelten u. s. w. gegen gleich baare Zahlung versteigert, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Bekanntmachung.

Der diesjährige **Wertheimer große Michaelismarkt,** verbunden mit dem **Fest-** und **Freischießen** der bürgerlichen Schützengesellschaft und am dritten Tage mit einem **Viehmarkt** wird am

2., 3. und 4. October l. J.

abgehalten werden, was man hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Wertheim a. M., den 6. September 1860.

Das Bürgermeisteramt.

J. v. Runkel.

Verlassenschaft der Magdalena Bardorf, Polizeidienerswittwe dahier, betr.

Etwaige Forderungen an den geringen Nachlaß der Polizeidienerswittwe Magdalena **Bardorf** dahier sind

Mittwoch den 26. September d. J., Vormittags 9 Uhr,

im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 14 bei Meidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung der Masse anzumelden.

Würzburg, den 4. September 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

D. b.

Wilhelm.

Rem. Stengel.

Bekanntmachung.

Zur Abaichung der Fruchtgemäße wird Termin auf **Donnerstag, den 27., Freitag den 28. und Samstag den 29. September lauf. Jrs.,** jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, im Hause des Schlossermeisters **J. Kaiser** dahier, Strohgasse, 1. Distr. Nr. 115 festgesetzt.

Alle hiesigen Bäcker, Müller, Fruchthändler, Gastwirthe, Bierbrauer und alle Jene, die sich mit dem Verkauf von Landesprodukten befassen, haben bei Vermeidung angemessener Strafe an diesen Tagen ihre Geschirre zur Abaichung zu bringen.

Auch wolle gleicher Auftrag von allen angrenzenden auswärtigen Gemeinden den in ihren Bezirken befindlichen Müllern, Bäckern, Melbern, Fruchthändlern rc. zur Abaichung ihrer Geschirre ertheilt werden.

Würzburg, den 9. September 1860.

Der Stadtmagistrat.

D. l a.

Fey. Herzog.

Einladung.

Zur Eröffnung meines neuerbauten Gasthauses **„zum grünen Baum"** auf Sonntag den 16. d. M. bei Musik der l. Landwehr Würzburg ladet unter dem Bemerken ein, daß für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist

Kolitzheim, den 12. Septbr. 1860.

Georg Röser. Gastwirth.

Ein im Nähen bewandertes **Mädchen** sucht bis Michaeli Beschäftigung. Näheres in der Expedition.

Für eine ruhige Familie wird ein **Mädchen,** das Nähen, Stricken und etwas Kochen kann, gesucht, jedoch muß es gute Zeugnisse besitzen, 5. Distrikt, Nr. 263.

Ein Israelite, guter Compioirist, gewandter Verkäufer, wird in einer Manufakturwaaren- und Weinhandlung, gegen angemessenes Honorar, als **Commis** gesucht. Wo? sagt die Expedition.

Für eine Oekonomie wird ein **Pferdeknecht** gesucht. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Im 4. Distr. Nr. 332 ist ein ganz neuconstruirter **Pflug** zu verkaufen.

Eine brave **Kindsmagd** wird auf Michaeli gesucht. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein **Portemonnaie** mit einigem Geld wurde gefunden und kann gegen die Einrückungsgebühren in Empfang genommen werden. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein kräftiger **Mann** sucht als Hausknecht, Schenker oder Auslaufer einen Dienst und könnte sogleich oder später eintreten. Näheres in der Expedition.

Ein halber Logenplatz 2ten Ranges oder ein **halber Sperrsitz** wird gesucht. Näheres in der Exped.

Für ein hiesiges Geschäft werden **fl. 1500** gegen sechsfache Versicherung auf kurze Zeit sogleich aufzunehmen gesucht. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Auf Allerheiligen ist ein Mezanenlogis von 2 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Bekanntmachung.

Nachdem Valentin Dellmor verhaftet ist, nehme ich mein Ausschreiben vom 2. ds. Mts. zurück.

Würzburg, den 11. September 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.

Sibin.

Bekanntmachung.

Die Einführung der neuen Stadtwaag-Ordnung betr.

Nachstehend wird der Gebühren-Tarif der neuen Stadtwaag-Ordnung vom 31. August 1860 mit der Bemerkung veröffentlicht, daß die vollständige Stadtwaag-Ordnung selbst im neuen Schrannengebäude zu Jedermanns Einsicht angeheftet ist.

Würzburg, den 6. September 1860.

Der Stadt-Magistrat.

D. I. a.

Fey. Herzog.

§. 14.

Für das Abwägen der Waaren werden folgende Gebühren erhoben:

A. Bei Benützung der großen Brückenwaage.

a) für Getraide (Waitzen, Korn, Gerste, Spelz, Haber):

Ein Kreuzer per Zollzentner;

b) für Heu und Stroh:

Ein Kreuzer per Zollzentner;

c) für Steinkohlen;

Ein halb Kreuzer per Zollzentner;

d) für alle übrigen Waaren-Gattungen:

Zwei Kreuzer per Zollzentner;

wobei für das Gewicht unter 50 Pfund die Gebühr für ½ Zentner, für jenes über 50 Pfund die Gebühr eines ganzen Zentners berechnet wird.

B. Bei Benützung der beiden kleinen Brückenwaagen.

Drei Kreuzer per Zollzentner für Waaren ohne Unterschied, wobei der angefangene Zentner stets für voll berechnet wird.

Die unter A. erwähnten Gebühren werden bei den Gütern, welche nicht zusammt dem Wagen gewogen werden, für das Gewicht überhaupt ohne Tara-Abzug, beim Wägen zusammt dem Wagen aber lediglich für das nach Abzug des Wagens verbleibende Gewicht bezahlt.

Haben sich die Betheiligten im Voraus über das Gewicht des Wagens vereinbart und wollen sie zur Beschleunigung des Geschäfts von dem Zurückwägen des Wagens Umgang genommen haben, so wird, falls nicht ohnehin schon das Gewicht des Wagens durch öfteren Gebrauch dem Wagmeister bekannt ist, gleich bei Abwägung des beladenen Wagens ein Aversal-Betrag für das Gewicht des leeren Wagens in Abzug gebracht und zwar wird bei einem Gesammtgewichte des Wagens und der Ladung von oder unter 10 Zentnern der Betrag von 4 Zentnern und von je weiteren 3 Zentnern des Gesammtgewichtes der Betrag für einen halben Zentner von der Waaggebühr in Abzug gebracht.

Frei von jeder Waaggebühr vom Gesichtspunkte der Accisecontrolle aus ist nur das Mehl, bezüglich dessen es bei den seitherigen Vorschriften sein Verbleiben hat.

Sämmtliche Gebühren fließen in die Gemeindekasse.

In der Verlassenschaft der Maurerswittwe Barbara Wiener von hier sind etwaige Forderungen an die Verlebte

Montag den 1. Oktober früh 9 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 14 um so gewisser anzumelden, als solche bei Aushändigung der Massa an die Erben unberücksichtigt bleiben müßten.

Würzburg, den 5. September 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

D. b.

Wilhelm.

Rein. Stengel.

Sonnabend den 22. ds. Mts. Vormittags 10 Uhr

werden die im Verwaltungsjahre 1860/61 bei der Strafanstalt dahier sich ergebenden Abfälle, als Knochen, Lumpen, Asche, Küchenabfälle, altes Bettstroh, vorbehaltlich höherer Genehmigung im Amtslokale an den Meistbietenden verstrichen.

Würzburg, am 12. September 1860.

Königliche Strafhaus-Inspektion.

Rupprecht.

Am 5. v. M. wurde in der Valentinus Kapelle dahier ein Regenschirm von dunkelgrüner Seite mit braunem Stock und Fischbeingestell, werth 7 fl., gestohlen. Verdacht fällt auf eine Weibsperson von hoher Figur, hellgelben zurückgekämmten Haaren und gelber Gesichtsfarbe, die ein graues Halstuch trug.

Ich ersuche um Spähe.

Würzburg am 4. September 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am kgl. Bezirksgerichte dahier.

Sibin.

Ein möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermiethen im 3. Distr. Nr. 213.

Bekanntmachung.

Am 1. ds. Mts. wurden dahier gestohlen: 1) Eine silberne Spindeluhr mit porzellänenem Zifferblatt, arabischen Zahlen, blauen Zeigern mit einem geraden Sprung im Glase, mit einer drei Fuß langen silbernen gegliederten Kette, woran ein messingener Uhrschlüssel hing. Werth zusammen 8 fl., 2) Eine silberne Spindeluhr mit doppeltem Deckel, vorne zum Aufspringen, römischen Ziffern und stählernen Zeigern. An derselben war eine messingene rundgegliederte Kette vorne mit einem Schwanenhals, werth 8 fl. 3) Ein Paar ganz neue kalbslederne Stiefel mit rothem Leder gefüttert und ledernen Strupfen, werth 7 fl. 4) Eine Weste von schwarz- und weißmelirtem Buckskin mit einer Reihe zeugübersponnener Knöpfe, werth 3 fl.

Ich ersuche um Spähe und bemerke, daß der Dieb ein Paar alte Halbstiefel stehen ließ.

Würzburg, den 6. September 1860.

Der k. 3. Untersuchungsrichter am Bezirksgerichte.

Sibin.

Am 26. v. Mts. wurden in der Nähe von Stadtschwarzach auf der Staatsstraße die nachbeschriebenen Schmucksachen verloren: 1) Ein Paar Ohrenringe von gepreßter Arbeit, ganz von Gold, unten mit kleinen Knöpfchen. 2) Drei Fingerringe, wovon der eine rings herum mit runden Blättchen und oben mit einem viereckigen Blättchen besetzt war, auf dem letzten waren die Buchstaben B. R. eingravirt. Der zweite Ring bestand aus zwei dünnen Reifen, war noch altmodisch gefaßt, hatte in der Mitte eine größere und rechts und links davon eine kleinere Rosette (weiße Brillanten). Der dritte Ring bestand aus einem Reif, welcher oben 3 emaillirte Platten hatte in welchen ein Kreuz, ein Herz und ein Anker in Gold eingelegt waren. Die Emailplatten hatten verschiedene Farben, worunter auch eine schwarze war. Es wird zur Spähe und Anzeige sachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg, am 10. September 1860.

Der kgl. I. Untersuchungsrichter:

Dr. Kurz.

Ein **Logenplatz** im ersten Rang wird gesucht. Näheres in der Exped.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 14 September 1860. Nr. 220. H. † Erhöhung.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 0 M. A	4 U. 20 M. A.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F
Postzug 2	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. N	7 U. 20 M. N.
Güterzg 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. N.	9 U. 25 M. F	10 U 45 M F
Güterzg 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F	10 U 20 M. N.	4 U. — M. F.

Postomnibusfahrten nach			
Arnstein	5 U. — M. A.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Dettelbach	5 U. — M. N.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. N.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. N.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M N.
Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. A		

Neuestes.

London, 11 Sept. Dem Reuter'schen Bureau zufolge haben Oesterreich und Bayern dem Könige von Neapel gerathen, sich nach Deutschland zu flüchten. — Wie demselben Bureau aus Rom gemeldet wird, herrscht dort große Bestürzung. Pianelli war daselbst eingetroffen. — Bei Frosinone (unfern der neapolitanischen Gränze) drohte ein Aufruhr von 5000 Eisenbahn-Arbeitern auszubrechen.

London, 12. Sept. Der französische Gesandte in Turin, Baron Talleyrand, hat gestern dem Herrn v. Cavour eine mündliche Note mitgetheilt, worin er erklärt: daß er, wenn die Truppen der piemontesischen Regierung in das Gebiet der Staaten des Papstes einrücken, sich, um seinen Instructionen zu entsprechen, genöthigt sehen wird, sofort seine Pässe zu fordern.

Paris, 12. Sept. Nach der „Patrie" übernimmt der General Goyon wieder das Commando zu Rom. Das 7te Regiment ist nach Rom abgefahren. Mehrere Mächte protestirten gegen das Einrücken der Piemontesen in den Kirchenstaat. Der Nachricht, daß Lamoricière sich bei Ancona concentrirt, wird widersprochen. Lord J. Russell ließ Graf Cavour wissen: Oesterreich werde sich im Falle einer Invasion des Kirchenstaats von Seite Piemonts ruhig verhalten.

Paris, 12. Sept. Frankreich wird für gewisse Fälle, welche sich auf den letzten Notenwechsel mit Sardinien beziehen, in einer Note den Abbruch der diplomatischen Beziehungen zu diesem Staate verkünden. — Das französische Occupationscorps im Kirchenstaate soll um 12,000 Mann vermehrt werden.

Turin, 12. Sept. Die Regierung wird eine neue Truppenaushebung aus der Altersklasse von 1840 ausschreiben. Auch das dritte Armeekorps wird mobilisirt. Verschiedene Gemeinden Umbriens sind aufgestanden und haben Viktor Emanuel proclamirt.

Turin, 12. Sept. Die sardinischen Truppen griffen bei Pesaro 1200 päpstliche (deutsche) Soldaten an, die sich in das Fort einschlossen und zu Gefangenen gemacht wurden. Der Verlust des Corps von Cialdini war gering. Monsignore Bella, welcher Plünderung anbefohlen hatte, wurde nach Turin gebracht. — Die aus Deutschen bestehende Garnison von Orviets capitulirte vor den Insurgenten.

Rom, 12. Sept. Graf della Minerva ist so eben auf dem Landweg angekommen. Er ist Ueberbringer einer Note an den Cardinal Antonelli, welche gebieterisch die Entlassung der fremden Truppen fordert. Antonelli antwortet abschlägig. Der heil. Vater weicht keinen Fuß breit von seinen Rechten. Die Generale della Rocca und Cialdini stehen mit starken Truppentheilen hart an der Gränze. (Der letztere ist bereits eingerückt.)

Turin, 13. Sept. Aus Bologna von gestern Abend wird gemeldet: Die Truppen Fanti's rückten gestern in die Zitadelle (Città di Castello (?) ein und marschirten nach dem Tiberthal. Das fünfte Corps marschirte auf Fratta (nördlich von Perugia, an der Tiber). Die Truppen Cialdini's zogen gestern in Urbino ein.

London, 13. Sept. Die „Morning-Post" erklärt die Mittheilung des „Nord" über eine Coalition Englands Oesterreichs und Preußens gegen französische Interventionen oder Vergrößerungen für vollkommen unbegründet. — Ein Pariser Telegramm der „Morning-Post" sagt, die Beziehungen Frankreichs zu Piemont seien wegen dessen Invasion ins römische Gebiet sehr kritisch.

Das „Pays" enthält nachstehende Note: „Die Mächte, in Uebereinstimmung mit Frankreich, haben, sobald sie von der Proclamation des Königs Victor Emanuel, worin er die Intervention Piemonts in den Marken und in Umbrien ankündigt, Kenntniß erhielten, gegen diese Unternehmung protestirt, die sie, welches auch die Intentionen des Königs Victor Emanuel seien, als dem Völkerrechte widerstreitend betrachten müßten. Diese Benachrichtigung erhalten wir soeben über die neue Phase dieser ernsten Frage." Die „Patrie" bringt eine gleiche Eröffnung.

Die Pariser „Presse" vom 12. d. sagt, man versichere, daß eine an diesem Tage in Paris eingetroffene Depesche die Abreise des Königs Franz von Gaeta nach Spanien melde.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben sich allergnädigst bewogen gefunden, zu genehmigen, daß der Taxbeamte des k. Landgerichts Hammelburg, Karl Andrä, seiner Versetzungsbitte entsprechend, auf die erledigte Taxbeamtenstelle bei dem k. Landgerichte Würzburg r./M. versetzt, und sein Posten dem Verweser des Taxamtes des k. Landgerichts Arnstein, Philipp Jakob Frisch, jedoch ohne pragmatische Rechte übertragen werde.

Bei den am 12. d. in München stattgefundenen Verloosungen der Eisenbahnschuld wurden folgende Hauptserien mit den beigefügten Endnummern gezogen: I. 4procentige Obligationen au porteur: Hauptserie 4, **Endnummer 89;** 1, **12;** 8, **31;** 16, **32;** 11, **32;** 12, **56;** 17, **96;** 10, **25;** 2, **07;** 5, **05;** 14, **96;** 15, **08;** II. 4pro-

centige Obligationen auf Namen: Hauptserie 5, **Endnummer 06**; 1, **10**; 3, **89**; 4, **28**; III. 4½procentige Obligationen au porteur: Hauptserie 31, **Endnummer 76**; 33, **08**; 23, **64**; 16, **49**; 22, **18**; 6, **19**; 11, **57**; 7, **54**; 35, **81**; 4, **87**; 21, **03**; 30, **74**; 19, **37**; 18, **55**; 29, **29**; 36, **30**; 14, **76**; 20, **98**; 32, **37**; 1, **25**; 9, **46**; 27, **19**; 13, **100**; 6, **05**; IV. 4½ procentige Obligationen auf Namen: Hauptserie 2, **Endnummer 51**; 3, **41**; V. 5procentige Obligationen au porteur: Hauptserie 1—**Endnummern 41, 67, 01, 75***; 3—**37*, 99, 43, 81**; 5—**94, 77*, 71, 60***; 9—**80, 13, 46**; 8—**49*, 20, 96***; 4—**56, 14, 59**; 10—**43*, 60**, 42**; 7—**88*, 26, 23**; 6—**60*, 66, 04**; 2—**01*, 06*, 70**; VI. 5procentige Obligationen auf Namen: Hauptserie 1, **Endnummern 05, 37**, 13**; 2—**22, 58, 38**. An die Stelle der mit * bezeichneten, bereits früher gezogenen Endnummern hat die folgende und an die Stelle der mit ** bezeichneten die zweitfolgende zu treten.

Dem Vernehmen nach werden in Berlin in einiger Zeit Berathungen der Zollvereinsstaaten stattfinden, um in Bezug auf die Papiergeld und Banknotenfrage Vereinbarungen zu treffen. Man glaubt um so mehr zu erwünschten Resultaten zu gelangen, als ein Theil der Vereinsstaaten große Bereitwilligkeit zum Unterhandeln an den Tag gelegt hat.

Durch die in öffentlicher Sitzung des k. Bezirksgerichts Würzburg am 11. und 12. d. Mts. verkündeten Erkenntnisse wurden Adam Feßler von Kist wegen Widersetzung und Jagdfrevels in eine 9monatl. Gefängnißstrafe, Andreas Moser von Giebelstadt wegen Körperverletzung in eine 2monatl. doppelt geschärfte Gefängnißstrafe, Johann Küber von Rieneck wegen Jagdfrevels in eine 10tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe und Johann Heller Christophssohn von Rimpar, wegen ausgezeichneter Eigenthumsbeschädigung durch Grenzsteinverrückung in eine doppelt geschärfte Gefängnißstrafe von 15 Tagen verurtheilt, dagegen Sebastian Ruppert alt und Sebastian Ruppert jung von Langenprozelten von der Anschuldigung des Vergehens der Widersetzung freigesprochen.

Orb, 12. Sept. Bei der gestern abgehaltenen Versteigerung des ärarialischen Hofgutes Burgjoß blieb Herr Professor Rinecker mit 24,000 fl. Meistbietender und wird wohl auch den Zuschlag erhalten, da der Schätzungswerth erreicht ist. — Drei Arbeiter von Gelnhausen, Vater und Sohn, dann noch ein junger Bursche, befanden sich vor einigen Tagen im Walde beschäftigt und geriethen mit einander in Wortwechsel, welcher zu Thätlichkeiten überschritt, welche zu einem traurigen Ende führten, indem der junge Bursche dem Vater den mittleren Finger ganz abbiß. Es wird an seinem Aufkommen gezweifelt. (Aschaffenb. Ztg.)

Am 11. Septbr. früh ist der erste Güterzug mit 15 mit Reps beladenen Waggons von Passau über Nürnberg nach Frankfurt a/M. abgegangen.

München, 12. Sept. Gestern ist von Wien kommend der Prinz von Joinville im strengsten Inkognito unter dem Namen eines „Herrn d'Arc" hier eingetroffen und im Hotel zum „Bayerischen Hof" abgestiegen.

München, 13. Septbr. Hr. Büchsenmacher Heinlein aus Bamberg ist auf Befehl Sr. Maj. des Königs vom Kriegsministerium hieher berufen worden, um durch die Handfeuerwaffen-Prüfungs-Commission auf dem Kugelfange das von ihm construirte gezogene Gewehr (Commismuskete) bezüglich seiner Verwendbarkeit für militärische Zwecke prüfen zu lassen. Die Probeschüsse wurden am Donnerstag auf eine Entfernung von 300 Schritten begonnen, am Freitag auf eine Entfernung von 600 Schritt, am Montag auf 1000, am Dienstag auf 1100, gestern auf 1300 Schritt fortgesetzt und werden heute in Gegenwart des k. Flügeladjutanten, Generalmajor Frhrn. v. d. Tann, auf der sog. Durchschlagscheibe beendigt werden. Alles, was wir über diese neue Präcisionswaffe, die von hinten geladen wird, sowie über das Resultat der Schießproben hörten, lautet äußerst günstig. Dieselbe übertrifft weit alle bisher bekannten Schwießwaffen, denn sie kann in jeder Lage und Stellung leicht gehandhabt, namentlich geladen werden, bedarf selbst nach Tausenden von Schüssen keiner Reinigung; die Züge des Laufes werden, weil man keines Ladstockes bedarf, beim Laden nicht beschädigt; der Soldat kann in derselben Zeit, in welcher er jetzt einmal feuert, mit dem Heinlein'schen Gewehr 4- bis 5mal feuern und die Trefffähigkeit ist eminent; auch kömmt es nicht theurer als das Podewils'sche Gewehr.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 11. Sept. In der heutigen Sitzung des Reichsrathes wurde das Kriegs- und Marinebudget genehmigt. Hierauf erklärte Graf Rechberg die Behauptung, daß die Regierung das bisherige System trotz der ganzen Welt fortsetzen wolle, für unrichtig.

Ausland.

Italien. Aus Neapel vom 8. d. Abends (über Marseille vom 11.) wird berichtet, daß die piemontesische Fahne auf allen Forts weht. Ein Decret Garibaldi's stellt die ganze neapolitanische Marine unter die Befehle des piemontesischen Admirals Persano. Schon vor der Ankunft Garibaldi's in Neapel hatte dieser Admiral gedroht, auf die Schiffe, welche sich nach Gaeta würden verfügen wollen, Feuer geben zu lassen. Garibaldi hat in Neapel ein sehr großes Material und in der Bank 80 Millionen vorgefunden. Cosenz wurde zum Kriegsminister ernannt, Pisanelli zum Justizminister. In der Kathedrale wurde ein feierliches Tedeum gesungen, unter Hochrufen zu Gunsten Victor Emanuel's und Garibaldi's. Das Volk, bewaffnet mit Piken, Stöcken u. s. w., durchzog die Stadt. Es hatte allgemeine Illumination statt. Der päpstliche Nuntius und die meisten der Gesandten, sowie Graf Trapani haben sich nach Gaeta zu dem Könige begeben. Hr. Ulloa, Bruder des Generals dieses Namens, ist zum Premierminister des Königs ernannt worden. Ein k. Proklamation wurde veröffentlicht.

Türkei. Aus Beirut vom 27. Aug. wird (über Marseille vom 12. Sept.) berichtet, daß Fuad Pascha nicht, wie irrthümlich angegeben worden, 3000 der bei den Metzeleien compromitirten Individuen in die türkische Armee hat einreihen lassen, sondern 300 dieser Personen nach Konstantinopel auf die Galeeren geschickt hat. Fuad Pascha hatte 120 Türkenhäuser (in Damascus) einer Anzahl Christen, welche kein Obdach hatten, gegeben. Man versichert, der Pöbel habe diese Christen verhöhnt, und mit Koth nach ihnen geworfen; die Christen waren, schon nach einer ersten Nacht, genöthigt, in die Citadelle zurückzukehren, wo 10,000 dieser Unglücklichen den Sonnenstrahlen ausgesetzt sind und an Allem Mangel leiden. Eine starke Entschädigung, welche der Stadt auferlegt worden, hat eine große Gährung bei dem Volke hervorgerufen, welches Drohungen ausstößt. Die Soldaten, die keinen Sold erhalten, desertiren und flüchten sich zu den Drusen. Die französischen Truppen lagern noch immer zu Beirut. Gegen die Christen gerichtete Drohschriften sind in großer Zahl verbreitet.

Börsenbericht. Frankfurt, 13. Sept. Höhere Wiener Anfangs-Notirungen riefen eine ruhigere Stimmung an der Börse hervor, in Folge dessen sämmtliche österr. Effekten eine Preisbesserung machten. Das Geschäft war belebt. — Mittag **2** Uhr. Oesterr. Bankakt. 645, Venetianer 58½, National 54⅛, Oester. Staatsbahn — Creditact. 144½ Geld. — Abends **6** Uhr. In der Effektensocietät war die Tendenz fest, das Geschäft jedoch träge. National 54⁶⁄₈ bez. Oesterr. Creditaktien 146—146¼ bez.

Geld-Cours vom 13. Sept.

Pistolen 9 fl. 33— kr., dto. preuss. 9 fl. 58— kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 40½ kr., Ducaten 5 fl. 30½ kr., dto. al marco 5 fl. 31½ kr., 20-Franc.-St. 9 fl. 18½ kr., Engl. Souvereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20r per rauh Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., hochhalt. Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Cassenscheine 1 fl. 45½ kr., sächsische Cassensch. — fl. — kr., divers. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr., Wechsel auf Wien k. S. 87¼ G.

Pegelstand des Maines: 2' 2" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Bekanntmachung.

Montag den 8. Oktober ds. Js.,

Nachmittags 2 Uhr,

beabsichtigt der Unterzeichnete seine in Rimpar (Unterfranken) bei Würzburg gelegene sogen. Seidenmühle mit zwei Mahlgängen, einem Rollgang, einem Schwinggang ꝛc. und allem sonstigen zu diesem Anwesen gehörigen Zubehör an Geräthschaften aller Art, zwei Pferden, Wagen u. s. w. zu versteigern, und ladet Steigerungslustige dazu ergebenst ein.

Bemerkt wird noch, daß 24 Morgen Acker dazu gegeben werden können.

Nähere Auskunft ertheilt Johann Schömig, Schreinermeister und Mühlarzt in Rimpar.

Georg Keller, von Lengfeld bei Würzburg.

Bekanntmachung.

Der ledige Schreinergeselle Johann Hack von Iphofen und die ledige Clara Breuder von Bischofsheim v. d. Rhön sind in einer gegen sie dahier anhängigen Polizeiuntersuchung zu vernehmen.

Da ihr dermaliger Aufenthaltsort unbekannt ist, so ersucht man diejenige Polizeibehörde, in deren Bezirk sich dieselben befinden, Nachricht hierüber anher geben zu wollen.

Iphofen, den 7. September 1860.

Der Stadtmagistrat.

Rönninger. Dicker.

Ausschreiben.

Der Wirth Kaspar Geißler von Wülfershausen will sein Grundvermögen oder einen Theil desselben veräußern und mit dem Erlöse seine Gläubiger befriedigen, zu welchem Zwecke er auf eine Zusammenberufung derselben angetragen.

Demgemäß steht zur Anmeldung sämmtlicher Ansprüche gegen denselben Tagfahrt auf

Donnerstag den 4. Oktober ds. Jrs. früh 9 Uhr

an, wozu bemerkt wird, daß spätere Anmeldungen bei Vereinigung der Sache nicht berücksichtigt und die nicht erscheinenden bekannten Gläubiger als den Beschlüssen der Mehrheit beitretend angesehen werden.

Königshofen, den 4. September 1860.

Königliches Landgericht.

Herrlein.

Eine sehr schöne Wohnung, bestehend in Salon und weiteren 6 Zimmern ist stündlich billig zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Man wünscht einen **jungen Menschen** einem hiesigen oder auswärtigen Hrn. Uhrmacher in die Lehre zu geben. Gefällige Offerten unter Angabe der Lehrzeit und des Lehrgeldes wollen in der Exped. d. Bl. sub Litt. A. B. hinterlegt werden.

Bei einer kinderlosen Familie können **2 Gewerb-** oder **Lateinschüler** Aufnahme finden. Näheres in der Exped.

Ein **Dienstmädchen** im Kochen und Nähen bewandert, wird gesucht im 5. Distr. Nr. 186 Burkarderstraße.

---

2 ganz neue **Oefen** mit **Kochkasten** sind zu verkaufen, und können täglich eingesehen werden. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Eine stille, honette Familie sucht einen Lateinschüler in Kost und Logis zu nehmen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Es werden ledige Herren in einem Privathaus gesucht, welche guten **Mittagtisch** erhalten können. Auch ist ein möblirtes **Zimmer** daselbst zu vermiethen. Näheres in d. Exped.

Ein solides **Mädchen,** welches nähen und kochen kann, wird bis künftig Michaelis gegen annehmbaren Lohn bei einer kinderlosen Familie in Dienst zu nehmen gesucht. Näheres in d. Exp.

Ein **Einstandsmann** wird auf 6 Monate zum 3. Jäger-Bataillon gesucht. Näheres in d. Exped. d. Bl.

Gestern Mittag wurde in der untern Johannitergasse ein **Portemonaie** mit einem ganzen Gulden, einem Preußen-Thaler, 1 fl. 30 kr. kleines Geld, ein Schlüsselchen und ein Pfandschein verloren. Man bittet den ehrlichen Finder um Rückgabe gegen Belohnung in d. Exp.

Ein **Steinkohlenofen,** der sich auch in eine Schneiderwerkstatt eignet, ist billig zu verkaufen im 2. Dist. N. 349 Katzengasse.

Ein im Putzmachen geübtes **Mädchen** sucht Beschäftigung. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Es wird ein **Mädchen,** am liebsten vom Lande, 15 bis 18 Jahre alt, welches Liebe zu Kindern hat, und sich allen andern häuslichen Arbeiten unterzieht auf Michaeli in Dienst zu nehmen gesucht. Näheres in der Expedition.

Ein neues **Bett** mit einer lakirten **Bettstatt** ist zu verkaufen; auch können die Gegenstände einzeln abgegeben werden. Näheres im 4. Distr. Nr. 274.

Ein **Kapital** ist ganz oder theilweise auszuleihen im 4. Distr. Nr. 14.

Ein gutes **Fortepiano** ist sogleich zu vermiethen oder zu verkaufen im 2. Distr. Nr. 52 über eine Stiege.

Zwei Lateinschüler werden bei einem pens. Professor in Wohnung und Aufsicht genommen, auf Verlangen wird auch die Kost gegeben im 3. Distr. Nr. 46 neben der rothen Scheibe.

Ein junger **Mann** sucht als Hausknecht, Bedienter oder Auslaufer eine Stelle und kann sogleich eintreten. Auf Verlangen kann Caution geleistet werden. Näheres in der Exped.

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen im 4. Distr. Nr. 155, Johanniterplatz.

Ein **Mädchen** kann das Kleider- und Weisnähen unentgeldlich erlernen. Näheres in der Exped.

Ein **Ofen,** der im Zimmer geheizt wird, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition.

Ein möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermiethen im 3. Distr. Nr. 213.

Eine brave **Kindsmagd** wird auf Michaeli gesucht. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Nähen, Sticken und Ausbessern wird zu sehr billigen Preisen verfertigt. N. in d. Exp.

Es kann ein **Mädchen** das **Kleidermachen** gründlich erlernen. Semmelsgasse Nr. 145.

Ein **Marqueur** und **Lehrling** wird bis 1. October gesucht. Näheres in der Expedition.

Ein sehr großer **Kochofen** ist zu verkaufen; 3. Distr. Nr. 211.

Für eine ruhige Familie wird ein **Mädchen,** das Nähen, Stricken und etwas Kochen kann, gesucht, jedoch muß es gute Zeugnisse besitzen, 5. Distrikt, Nr. 263.

Stadttheater in Würzburg.

Sonntag, den 16. Sept. 1860. — Abonnement suspendu.
Zur Eröffnung der Bühne:
Fest-Ouverture für grosses Orchester.
Hierauf:
Damenkampf, oder: Ein Duell der Liebe,
Lustspiel in 3 Akten, nach dem Französischen des Scribe von Olfert.
Den resp. Abonnenten werden ihre Plätze bis halb 12 Uhr reservirt.
Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Cassenöffnung 6 Uhr.
Die Direction.

Unterhosen und Jacken

in **Wolle** und **Baumwolle**, gewebte und gestrickte für Herren, Frauen und Kinder, empfehle ich in großer Auswahl.
J. Friedberger an der Marienkapelle.

Das Neueste in
Shlips, Halsbinden & Cravatten
empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
das Kleidermagazin von
Franz Sander,
nächst dem Wittelsbacher Hofe.

Kunkelmanns Brustzucker,

diese Bonbons für Husten, Heiserkeit und Brustbeschwerden, die Schachtel zu 10 kr., habe ich für hier und Umgegend die Allein-Niederlage.
Carl Müller, Plattnersgasse.

Bekanntmachung.

Nach hier vorliegender Anzeige sollen von einem Militärindividuum am 26. August l. Jrs. Morgens 5 Uhr aus dem am Hause des Kaufmanns Langlotz am Markte angebrachten Briefkasten verschiedene Briefschaften herausgenommen und entwendet worden sein.

Es ergeht daher an alle diejenigen Personen, welche in der Zeit vom 25. August l. Jrs. Abends 8 Uhr bis zum 26. August Morgens 5 Uhr Briefe oder sonstige Poststücke in den besagten Kasten eingelegt haben, die Aufforderung, solches anher in der diesseitigen Auditoriats-Kanzlei anzuzeigen und den etwaigen Inhalt der Briefe an Geld oder Werthpapieren namhaft zu machen.

Würzburg, den 11. September 1860.
Das Militäruntersuchungsgericht des k. 9. Infanterie-Regiments „Wrede".
Ball, Obristlieutenant.
Greb, Rgtsauditor.

Bekanntmachung.

Die für das künftige Etatsjahr 1860/61 erforderlichen Druck-, Lithographie- und Buchbinderarbeiten, dann einige Artikel von Schreibmaterialien rc. werden im Submissionswege an den Wenigstnehmenden von dem kgl. Ober-Post- und Bahnamte dahier in Lieferung und Akkord gegeben. Die desfallsigen Offerte sind bis zu dem 18. ds. Mts. dahier einzureichen und können die Lieferungsbedingnisse, sowie die Muster der betreffenden Lieferungs-Gegenstände bis zum Termine täglich dahier eingesehen werden.

Würzburg, den 12. September 1860.
Königliches Ober-Post- und Bahnamt.
D. l. a.
Reibeld. Kögler.

Bekanntmachung.

Vorräthe an Kleidern und anderen Gegenständen werden
Montag den 21 ds. Mts.
und an den folgenden Tagen, jedesmal Nachmittags 2 Uhr beginnend, im Juliushospitale gegen baare Zahlung versteigert.
Würzburg, den 10. September 1860.
Königl. juliusspitälische Hausverwaltung.
Pflügel.

Fränkischer Gartenbau-Verein.

Samstag, den 15. September l. Js., Abends 7 Uhr, Sitzung im bekannten Lokale.

Schießhaus.

Sonntag den 16. September
große Tanzmusik,
vom 2. Artillerie-Regiment, wozu höflichst einladet
Carl Reitz.

Unterpleichfeld.

Sonntag den 16. ds. Mts. findet im Gasthaus zum „Hirschen"
gutbesetzte Tanzmusik
statt, wozu ergebenst einladet
Joseph Bötsch.

Ein ganz verlässiger Mann, der sehr bedrängt ist, möchte durch menschenfreundliche Hülfe **40 fl** gelehnt haben und würde dieselbe binnen 5 Monaten mit Erkenntlichkeit wieder zurück bezahlen. Zu erfragen in der Expedition.

In Mitte der Stadt sind zwei schöne unmöblirte **Zimmer** nebst Garderobe ineinander und auf die Straße gehend, sogleich zu vermiethen; auch kann auf Verlangen noch ein Zimmer dazu gegeben werden. Näheres im Bureau von
F. J. Manz.

Am 11. d. wurde vom Markte bis zum Platz'schen Garten eine **goldene Broche** mit weißen und lilla Steinen verloren; man bittet um Rückgabe gegen Belohnung. Näh. in d. Exped.

Ein **Mädchen,** welches nähen kann, sucht als Laden- oder Stubenmädchen einen Dienst. Näh. in d. Exped.

Eine arme bedrängte **Wittwe,** welche darauf angewiesen ist, sich blos durch ihrer Hände Arbeit mit vier Kindern zu ernähren, sucht eine anhaltende Beschäftigung. Näheres in d. Exped.

Verkauf.

An einer gangbaren Straße ist ein **Wohnhaus** um einen billigen Preis zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Bls.

Bei Tünchermeister **And. Menna** jun., können **einige Gesellen** sogleich eintreten.

Eine **Tasche** mit Gegenständen wurde gefunden. Näh. in d. Exped.

Gestorbene:
Jost Hirsch, israelitischer Lehrer, 42 J. alt. — Marie Kölliker Fuszly, Privatiere, 62 Jahre alt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 16 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 15. September 1860. Nr. 221 Nikodemus.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg	[illegible]fahrten nach			
Eilzug	4 U. 10 M. A.	4 U. 20 M. A.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.	Arnstein	5 U. — M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. A.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F.	Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Postzug 2	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. A.	7 U. 20 M. A.	Dettelbach	5 U. — M. A.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Güterzg. 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F.	Kitzingen	7 U. 25 M. F.	Roßbrunn-Eiselbach	5 U. — M. N.
Güterzg. 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F.	Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. M.
					Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Neuestes.

London, 12. Sept. Das Reuter'sche Bureau meldet: „Frankreich macht der Schweiz keinen Vorschlag. Die hatte verlangt, daß die Simplon-Straße geschützt und das Ufer des Genfer Sees von dem französischen Gebiete getrennt werde. Der französische Bescheid lautete abschlägig. Die Schweiz dringt darauf, daß die Frage einem europäischen Congreß unterbreitet werde.“ — Demselben Bureau wird berichtet: Ohne eine Antwort aus Rom abzuwarten, sind gestern Abends 25,000 Piemontesen in Umbrien eingerückt, welchen heute früh weitere 25,000 folgten. — Der „Morning Post zufolge wird England zwischen Frankreich, Rußland, Deutschland und Italien vermitteln. — Graf Cavour hat an Thouvenel Erklärungen über die neue Haltung Piemonts gelangen lassen. Rußland und Preußen protestiren lebhaft gegen die Politik Cavours.

Turin, 12. Sept. Graf Cavour erließ an die europäischen Höfe eine Note, in welcher er die Gründe der Intervention (Usurpation) Piemonts in Umbrien und den Marken auseinandersetzt.

Paris, 13. Sept. Die „Patrie“ meldet: Der König von Neapel verließ am 12. Gaeta, und reiste auf einer spanischen Fregatte nach Sevilla. Lamoricière steht mit 8000 Mann bei Ancona concentrirt, 45,000 Piemontesen sollen die Linie von Ancona angreifen. Hr. v. Talleyrand, der französische Gesandte in Turin, wird nach Frankreich zurückkehren, in seiner Abwesenheit wird der Geschäftsträger den Gesandtschaftsposten verwalten.

Rom, 13. Sept. Graf della Minerva wurde vom römischen Hof nicht empfangen. Man erwartet die große Excommunication. Der Papst und der größte Theil der Cardinäle sind entschlossen, lieber zu sterben, als den Rechten des heil. Stuhles etwas zu vergeben.

Genua, 13. Sept. In Neapel ist selbst General Bosco in Victor Emanuels Dienste getreten. Keine telegraphische Verbindung mehr mit Neapel.

Turin, 13. Sept. Marchese Gualterio wurde durch königl. Decret zum außerordentlichen Generalcommissär für die Marken und für Umbrien ernannt. Die Hauptstädte des Reichs sind gehalten 506 Mann zur Mobilgarde zu stellen; Mailand 1014. Der Generalsecretär im Handelsministerium, Sciajola, wurde von Garibaldi nach Neapel berufen um das Portefeuille des Finanzministeriums zu übernehmen.

Paris, 14. Sept. Der „Moniteur“ sagt: Im Angesichte der Thatsachen, die in Italien sich zugetragen, hat der Kaiser beschlossen, daß sein Minister sofort Turin verlasse. Der Sekretär bleibt zurück und ist mit den Geschäften der Gesandtschaft betraut.

Genua, 14. Sept. Der apostolische Nuntius in Neapel ist nebst dem russischen, österreichischen und preußischen Gesandten mit dem König nach Gaeta abgereist. Dreißig neapolitanische Kriegsschiffe pflanzten die savoyische Flagge auf; Garibaldi stellte sie unter das Commando des Admirals Persani. Zahlreiche Truppeneinschiffungen.

Turin, 14. Sept. Der Cattolico wurde soeben zu 57 Tagen Gefängniß und 3302 Lire Geldstrafe verurtheilt. Die Mazzinistischen Blätter huldigen heute Cavour. Alle Urlaubsbewilligungen sind suspendirt, alle Offiziere und Soldaten einberufen.

Tagsneuigkeiten.

Herr Kaplan Ignaz Bonfig zu Kronungen wurde als provisorischer Lokal-Kaplan nach Gibelstadt, Herr Kaplan Fr. J. G. Stöber zu Ebern als Cooperator nach Heltstadt, Herr Neopresb. Franz J. Fuchs als Kaplan nach Obersinn, Herr Franz Schmitt, früher zu Kleinrinderfeld, als Kaplan nach Obertheres für Buch und Herr K. A. Grünewald aus Haßfurt als Kaplan nach Marktsteinach angewiesen. (Diöz.-Bl.)

Aus dem Aschaffenburger allgemeinen Schul- und Studienfonde wurden von der k. Kreisregierung für das Schuljahr 1860/61 an 20 Studirende Stipendien im Betrage von 100, 90, 80, 75, 70, 60, 55, 45 und 40 fl. verliehen; darunter befinden sich 6 Stipendiaten, welche zum ersten Male in den Genuß von Stipendien treten.

Die zweite Schulstelle zu Eibelstadt, Ldg. Ochsenfurt, wurde dem dortigen Schulverweser Ferdinand Krapf übertragen.

Erledigt: Die Stelle eines prakt. Arztes zu Karlstadt.

Die diesjährige Aufnahmsprüfung am protest. Schullehrerseminar zu Altdorf beginnt am 11. Oktober Nachm. 2 Uhr, an welchem Termine sich alle, welche sich der Prüfung zu unterziehen gedenken, bei der k. Schulseminar-Inspektion bei Vermeidung des Ausschlusses von der Prüfung zu melden haben.

Auf die durch Beförderung des Lehramts-Candidaten Knierer zum Studienlehrer erledigte Stelle eines Assistenten an der Studienanstalt zu Würzburg wurde durch höchste Ministerial-Entschließung vom 2. d. M. der bisherige Assistent an der Studienanstalt zu Bamberg, Rudolph Klüber von Weyhers, versetzt.

(Eingesandt.) Wir hatten am vorigen Sonntage Gelegenheit, die in den Sälen des historischen Vereins ausge-

stellte Holzschnitzerei von Veit Stoß, mit neuer Umrahmung von Kneitz, zu bewundern. Da dieses wirklich alle Beachtung verdienende Kunstwerk noch einige Zeit an seinem gegenwärtigen Standorte verbleiben wird, so verfehlen wir nicht, das kunstsinnige Publikum auf den Besuch des historischen Vereins am nächsten Sonntage aufmerksam zu machen.

Für die schleswig-holstein'schen Beamten wurde uns gestern von einem Ungenannten ein Beitrag von Einem Gulden übergeben. Mit dem Wunsche, daß dieses Beispiel recht viele Nachahmung finden möge, erbieten wir uns zur Entgegennahme weiterer Beiträge und Beförderung an das Centralkomite in München. **Die Redaktion.**

Der Stadtmagistrat, stets bemüht, das hiesige Stadttheater auf bestem Stande zu erhalten, hat in neuester Zeit wieder die Anfertigung einer neuen Dekoration, eine bisher gänzlich fehlende mittelalterliche Stadt mit den dazu gehörigen Versatzstücken, angeordnet, und ist dieselbe soeben vollendet. Mit der Ausführung war Hr. Maler Herrle betraut, welcher schon in verflossener Saison durch die von ihm gemalte Dekoration, das Mainviertel mit der Brücke, seine hohe Tüchtigkeit in seiner Kunst bewährt hatte. Gestern Abend wurde nun die neue Dekoration bei Beleuchtung einer Probe unterstellt, der zahlreiche Kunstfreunde anwohnten, und das einstimmige Urtheil derselben ging dahin, daß Hr. Herrle seine schwierige Aufgabe in vortrefflichster Weise gelöst habe. Wie gestern, so wird auch bei der ersten Anwendung diese Dekoration gewiß allgemeine Bewunderung ernten, und gratuliren wir Hrn. Herrle zu seinem Erfolge mit dem Wunsche, daß es gelingen möge, einen so tüchtigen Künstler durch hinreichende Beschäftigung unserem Theater-Institute erhalten zu sehen. — Bei dieser Gelegenheit möchte jedoch auch der Wunsch nicht zu unterdrücken sein, daß endlich einmal ein besseres Lokal zur Aufbewahrung der Dekorationen, welche einen so namhaften Werth repräsentiren, beschafft werden möge. In der bisherigen, aller Witterung zugängigen Hütte müssen nothwendiger Weise die aufbewahrten Dekorationen zu Grunde gehen.

Vorgestern Abend wurde auf dem Nikolausberge ein hiesiger Holzspalter erhängt aufgefunden; mißliche Verhältnisse scheinen das Motiv der That gewesen zu sein.

Auf heutigem Getraidemarkte kostete Waizen 18 fl. — 28 fl. 30 kr., Korn 15 fl. — 16 fl. 30 kr., Gerste 12 fl. — 13 fl. 45 kr., Haber 5 fl. 30 kr. — 9 fl. 5 kr., Linsen 18 fl. 12 kr. — 18 45 kr.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfund 20—22 kr., Schmalz 26—27 kr., Eier per Stück 1 kr., junge Tauben das Paar 12—14 kr., Gänse das Stück 1 fl. 15 kr. bis 1 fl. 24 kr., Enten das Stück 27 — 33 kr., Hahnen das Paar 30—36 kr., Feldhühner per Stück 18—21 kr., Haasen per Stück 54 — 57 kr., das Hundert Zwetschgen 4—4½ kr., das Hundert Nüsse 8—9 kr., Kartoffeln die Metze 18 bis 19 kr., Stroh per Bund 6—7 kr.

Oeffentliche Sitzungen am k. Bezirksgerichte Neustadt a/S. Zur Aburtheilung kommen: Am 18. d. Mts. früh 8½ Georg Weller von Hammelburg wegen Diebstahls, um 10 Uhr Joseph Pfülb von Waldfenster wegen Körperverletzung, um 11 Uhr Kaspar Krämer von Schönau wegen Körperverletzung; am 20. d. Mts. früh 8½ Uhr Adam Wirsing von Heustreu wegen Amtsehrenbeleidigung, um 10 Uhr Joh. Stolz von Hättenhausen wegen Unterlassens der Boletten-Attestation in II. Instanz, Nachmit. 2 Uhr Elisabetha Rehm von Motten wegen fahrlässiger Brandstiftung, um 3 Uhr Joh. Adam Vogel u. Compl. von Kothen wegen Körperverletzung.

München, 13. Sept. Die Sitzungen der Generalversammlung des Gesammtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthums-Vereine, der vom 18. bis 21. ds. hier tagen wird, werden im k. Odeon stattfinden, dessen Räume hiezu auf kgl. Befehl huldvollst genehmigt wurden.

Deutschland.

Oesterreich. Nach Berichten aus Wien wird Feldzeugmeister v. Benedek das Oberkommando der österreichischen Armee in Italien übernehmen. Wie die Botzener und Triester Zeitung berichten, wird der Truppenstand der Zweiten Armee auf Kriegsbereitschaft gebracht.

Preußen. Berlin. Der „Elbf. Ztg." wird von hier geschrieben: „In den hiesigen diplomatischen Kreisen wird die Wendung, welche die Dinge in Italien in Bezug auf den Kirchenstaat anzunehmen im Begriffe stehen, bereits als eine europäische bezeichnet, die aus dem Kreise einer bloßen italienischen Frage hinaustrete, indem sich europäische Verwickelungen an dieses Vorschreiten der italienischen Bewegung knüpfen könnten. Seit dieser Wendung herrscht in der Diplomatie, welche die gegenwärtige Lage für sehr bedenklich erachtet, eine ungewöhnliche Rührigkeit und Geschäftigkeit. Der unschuldsvollen Miene, welche die französische Diplomatie zu diesen Dingen macht, scheint man in den anderen politischen Kreisen, mit wenigen Ausnahmen, gar nicht zu trauen. Mit einem Worte, die Diplomatie ist durch die neueste Entwickelung der italienischen Bewegung aufgeschreckt und voll der ernstesten Besorgnisse. Gegen die Art und Weise des Vorschreitens Sardiniens hört man in diesen Kreisen die schärfsten Ausdrücke."

Ausland.

Türkei. Aus Konstantinopel vom 5. d. wird (über Marseille vom 12.) gemeldet, daß daselbst die Gefangenen von Damaskus eingetroffen sind und deren Ankunft den Pöbel und die Soldaten in starke Aufregung versetzte. Die Gesandten der fremden Mächte beglückwünschten den Sultan wegen dieses Beginnens der Handhabung der Gerechtigkeit. Herr von Lavalette drang auf vollständige Unterdrückung der Unruhen auf dem Libanon.

Marktbericht.

Mainz, 14. Septbr. Auf dem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Weizen 12 fl. 37 kr., Korn 8 fl. 20 kr., Gerste 7 fl. 9 kr., Hafer 5 fl. 6 kr. Rüböl unverändert.

Börsenbericht. Frankfurt, 14. Sept. Die Börse verkehrte ungefähr wie gestern. Der Umsatz war jedoch nicht von Belang. — Nach der Börse 2 Uhr. Oesterr. Bankakt. 648, Venetianer 58¾, National 64⅝, Oester. Staatsbahn — Creditact. 147½ Geld.

Geld-Cours vom 14. Sept.

Pistolen 9 fl. 32½ kr., dto. preuss. 9 fl. 57½ kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 40½ kr., Ducaten 5 fl. 31— kr., dto. al marco 5 fl. 32— kr., 20-Franc.-St. 9 fl. 18— kr., Engl. Souverains 11 fl. 40— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20r per rauh Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., hochhalt. Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Cassenscheine 1 fl. 45½ kr., sächsische Cassensch. — fl. — kr., divers. Casseanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr., Wechsel auf Wien k. S. 87¼ G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 19. Sept.: Duplik im Concurse gegen den Nachlaß des Mich. Väth von Zellingen früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. dahier.

Wiederholte Versteigerung des Hauses in der Rehhecke Distr. II. Nr. 539 dahier früh 10 Uhr beim k. Bez.-Ger.-Senat III. (Taxe 20,500 fl.)

Termin zur Veraktordirung der Kosten zu 1650 fl. für Einrichtung einer Kinderbewahranstalt zu Mainbernheim früh 9 Uhr auf dem Rathhause daselbst.

Versteigerung von Pretiosen von Seite des städtischen Pfandamtes dahier Nachmittag von 2—5 Uhr im Schwurgerichtssaale (wird an den folgenden Tagen fortgesetzt.)

Veraktordirung der Lieferung des Papierbedarfs des k. Bezirksgerichts Aschaffenburg früh 10 Uhr daselbst, Zimmer-Nr. 19.

Pegelstand des Maines: 1' 11" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Polytechnischer Verein.

Ordentliche Centralversammlung

Sonntag den 16. September Vormittags 10 Uhr im Sitzungssaale der Gesellschaft.

Tagesordnung:

1) Ertheilung der Ehrenmedaille des Vereins für 25jährige Mitgliedschaft.
2) Ernennung einer Commission zur Leitung der am Schluß vorzunehmenden Wahlen.
3) Vorlage neuer Apparate und Modelle.
4) Mittheilung über die zu errichtende Schule für gewerbliche Kunst.
5) Genehmigung der revidirten Vereinsrechnungen.
6) Vorlage des Jahres-Etats pro 1860/61.
7) Beamtenwahlen pro 1860/61.

Die Direction.

Das Neueste in

Herbst-Ueberwürfen & Paletots

empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. J. Schmitt.

Das Neueste in

Shlips, Halsbinden & Cravatten

empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

das Kleidermagazin von

Franz Sander,

nächst dem Wittelsbacher Hofe.

Photographie-Rahmen

in neuer Auswahl

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Montag den 24. ds. Mts. Nachmittags 1 Uhr versteigert das Spital zu Karlstadt einen **Faselochsen**, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Karlstadt, am 14. September 1860.

Die Spital-Verwaltung.

Ruß, Verw.

Nachricht für Auswanderer.

Durch die vorzüglichsten Dampf- und Segelschiffe finden nach **Newyork** u. **Neworleans** über **Havre, Bremen** und **Antwerpen** jedes Monat regelmäßige Abfahrten statt, und werden Ueberfahrtsverträge zu den billigsten Preisen abgeschlossen, sowie ferner Wechsel auf **Amerika** zu allen Beträgen abgegeben, durch die Generalagentur von

Carl Sieber in Würzburg,

und deren Herren Agenten:

B. A. Hally in Amorbach.
J. A. Deckelmann in Aschaffenbg.
Joh. Koch in Aub.
J. A. Schöppner in Bischofsh. v. R.
David Cahner in Brückenau.
Phil. Hannawacker in Gemünden.
F. A. Wagner in Klingenberg.
Franz Wm. Dilbey in Lohr.
Julius Hartmann in Marktbreit.
Moritz Weinich in Schweinfurt.
Joseph Flasch in Marktheidenfeld.
Joseph Knapp jr. in Miltenberg.
Just. Ph. Vollerth in Ochsenfurt.
Gebr. Schlesinger in Hammelburg.

Am 2. d. M. wurde aus dem Hause Distr. III. Nr. 115 einer Dienstmagd ein Wollenmousselin-Halstuch von weißem Grunde mit gelben Blumen und gelblichen Fransen, im Werthe zu 1 fl. 45 kr. entwendet.

Man ersucht um Mitwirkung zur Ermittlung des Thäters und des entwendeten Objektes.

Würzburg, den 8. September 1860.

Der Stadtmagistrat.

D. l. a.

Fey. Herzog.

Im Magazin in der Sandgasse Nr. 252½ sind die beliebten **Strohsessel**, sowie alle Gattungen **Möbel** um die billigsten Preise zu haben.

Gestern Nachmittag verlief sich in der Gegend der Köhler'schen Brauerei ein weiß- und gelbgefleckter 8 Wochen altes **Wachtelhündchen** männlichen Geschlechts. Der Auffinder wird ersucht, dasselbe im 5. Dist. Nr. 80 gegen Belohnung abzuliefern.

Von der Adlerapotheke bis zur Dominikanerkirche wurden **3 Schlüssel** zusammengebunden verloren. Man ersucht den Finder, solche in der Expedition ds. Blts. abzugeben.

In der Hofstraße ist ein guter **Keller** zu vermiethen. Näheres in d. Exp.

Bei Tünchermeister **Aud. Menna** jun., können **einige Gesellen** sogleich eintreten.

In einer Stadt in der Nähe von Würzburg ist ein **Haus** mit Schmiedewerkstatt zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine **Köchin**, die gute Zeugnisse besitzt und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht einen Platz.

Zum 4ten Infanterie-Regimente wird auf 4½ Jahre ein **Einstandsmann** sogleich gesucht. Näheres im Ingolstadter Hof 2. Distr. Nr. 582.

Es werden **zwei Gewerb-** oder **Lateinschüler** in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein **Frauenzimmer** wünscht ein Zimmer mit heller Küche im 2. oder 3. Distr. zu miethen. Näheres im 4. Distr. Nr. 204 über 2 Stiegen.

Ein Mädchen, welches schön bügeln kann, sucht als **Ladenmädchen** einen Dienst. Näheres in der Expedition ds. Blattes.

Ein **Büttner**, welcher schon längere Zeit in einem Weingeschäft gearbeitet hat, sucht ein ähnliches Unterkommen. Näheres in d. Exped.

---

2 ganz neue **Oefen** mit **Kochkasten** sind zu verkaufen, und können täglich eingesehen werden. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Eine **Feekatze**, männl. Geschlechts, ist entlaufen. Der Zurückbringer erhält eine Belohnung im Leichenhof Nr. 571.

Eine **Köchin** sucht einen Platz und könnte sogleich eintreten. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. in d. Exped.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

direkt von Hamburg nach New-York

vermittelst der Postdampfschiffe der Gesellschaft:

Hammonia, Borussia, Saxonia, Bavaria und Teutonia.

Passage: I. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **150**, II. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **100**, Zwischendeck Pr. Crt. Rchsthlr. **60**, Beköstigung inclusive.

Die Expeditionen finden regelmäßig am **1.** und **15.** jeden Monats statt.
Desgleichen expedirt obige Gesellschaft ihre rühmlichst bekannten Segelpacketschiffe

am 1. Oct. und 15. Oct. nach New-York

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,
Schiffsmakler. Hamburg, Admiralitätstraße Nr. 37.

Sowie die Herren Agenten

Adolph Schuster in Schweinfurt.
Carl Sieber in Würzburg.

Neueste patentirte Bierkonservatoren.

Diese für den **Bierausschank** ganz **besondern Vortheil** gewährenden Maschinen, welche schon in **vielen Orten zur größten** Zufriedenheit angewendet werden, indem man dadurch ein **immer frisch aus dem Keller kommendes** schön mousfirendes Glas Bier bekommt, und wobei das **letzte Glas Bier ebenso gut ist** als das erste, auch wenn man Tage lang aus demselben Faß ausschenkt, und wozu auch die **kleinen Fäßchen nicht mehr nöthig** sind, empfiehlt bestens

Heilbronn am Neckar.

C. A. Schilling, Mechanikus.

Kaufmännisches Pensionat.

Junge Leute, welche für ihren künftigen Beruf kaufmännische Kenntnisse bedürfen, finden in meinem Pensionate Gelegenheit, sich in einem **einjährigen** Privat-Cursus theoretisch auszubilden. Der Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen. Wegen näherer Auskunft beliebe man sich an mich direct zu wenden.

Wilh. Röhrich,
Director der Handels-Schule in **Gotha.**

Bücher-Versteigerung.

Unter Hinweisung auf das Inserat vom 13. ds. Mts. in Nr. 219. des Würzburger Stadt- und Landboten werden hiemit wiederholt Strichliebhaber zu der am kommenden

Montag den 17. und Dienstag den 18 d. M, jedesmal Nachmittags von 2 Uhr an,

stattfindenden Versteigerung der zum Nachlasse des verlebten Herrn Domkapitulars Hummel gehörigen Bücher eingeladen.

Versteigerung.

Donnerstag den 20. September l. Jrs. werden wegen Umzugs im 4. Distr. Nr. 288 (Elephantengasse) Nachmittags 2 Uhr, mehrere Frauenkleider, Leibwäsche, 1 ganz neuer Muff und sonstige Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Gasthofs-Verpachtung.

Der in unmittelbarer Nähe des Eisenbahn-Stations-Platzes dahier an der Hauptstraße gelegene **Gasthof „Zur Bayer'schen Krone"**, mit großen Wirthschaftsräumen, ca. 3 Morgen Wirthschafts- und Gemüsegarten, gedeckter Kegelbahn, Wagenremise, großer Pferdestallung, zwei geräumigen Kellern und allen sonstigen Erfordernissen und Bequemlichkeiten wird vom 1. November l. Js. an wieder verpachtet.

Rottendorf bei Würzburg, 12. September 1860.

von Hirsch'sche Gutsverwaltung.
Wolf-Pfeiffer.

Bekanntmachung.

Die Wiederherstellung der ruinösen Schildmauern in den ärarialischen Kallmuths-Weinbergen bei Homburg a/M., veranschlagt zu 1815 fl. 20 kr., soll auf dem Submissionswege an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben werden.

Die Akkordsbedingnisse, sowie der Kostenanschlag und die Zeichnung liegen von heute an in der Kanzlei des kgl. Rentamts Lengfurt zur Einsicht auf.

Die Submissionen müssen bis längstens

Mittwoch den 26. September 1860 Abends 5 Uhr

versiegelt bei dem mitunterfertigten kgl. Rentamte eingereicht werden.

Lengfurt und Würzburg, den 22. August 1860.

Kgl. Rentamt Lengfurt: Scheubeck.

Kgl. Baubehörde Würzburg I. Spatz.

Königlich bayerische landwirthschaftliche Centralschule Weyhenstephan.

Das neue Studienjahr beginnt am 15. Oktober ds. Jrs. Das Nähere ist aus dem Programm und Jahresberichte der Anstalt zu entnehmen, welche Schriften auf frankirte Gesuche gratis ertheilt werden.

Weyhenstephan bei Freysing am 24. Juli 1860.

Die königl. Direction:
C. Helferich.

Für ein hiesiges Geschäft werden fl. **1800** gegen sechsfache Versicherung auf kurze Zeit sogleich aufzunehmen gesucht. Näheres in der Exped. ds. Blts.

In der

Brüssel'schen Handels- und Erziehungs-Anstalt

in **Seegnitz,** bei Marktbreit,

beginnt das Wintersemester am 16. Oktober c. Näheres der Prospektus durch

Dr. S. Eichenberg,
Direktor.

Handels-Lehr-Institut in Neustadt a. d. Saale.

Die Unterzeichneten werden am 22. Oktober, mit dem Beginn des nächsten Wintersemesters eine **Lehranstalt für Knaben und Jünglinge** eröffnen, die sich dem Handelsfache oder einem einschlägigen Gewerbe widmen und dazu vorbereiten wollen.

Der Unterricht an dieser Anstalt wird täglich in den Stunden von 8—12 Uhr Morgens und 2—6 Uhr Nachmittags von verschiedenen Lehrern ertheilt und umfaßt folgende Lehrgegenstände: Religion, deutsche, französische und englische Sprache, Correspondenz Calligraphie, Geographie, Geschichte, Buchführung, allgemeine und kaufmännische Arithmetik, Wechsel-, Münz-, Maß- und Gewichtskunde. Außerdem werden die Zöglinge in den Arbeits- und Recreationsstunden stets sorgfältig überwacht. Die Bedingungen sind äußerst billig gestellt und ist für gedeihliche, körperliche Pflege, Kost, Wohnung, Wäsche u. s. w. der Pensionäre aufs Beste Sorge getragen. Anmeldungen wollen an J. Vandewart, Lehrer in Neustadt gerichtet werden, der auch über alles Nähere genaue Auskunft zu ertheilen bereit ist.

Durch die bisherigen Anmeldungen ist die Zahl der Zöglinge bereits erreicht, zu deren Aufnahme wir Vorkehrungen getroffen haben und müßten, wenn durch neue Anmeldungen deren Zahl noch bedeutend zunimmt, größere und umfassendere Einrichtungen gemacht werden, was einige Zeit fordert. Wir bitten deßhalb die verehrlichen Eltern, welche auf unsere Annonce zu reflektiren geneigt sind, uns noch im Laufe dieses Monats davon in Kenntniß zu setzen. Anmeldungen die nach Ende September erfolgen, können für das Wintersemester nicht mehr berücksichtigt werden.

Neustadt a/S., im September 1860.

L. Suhler, Lehrer der französischen und englischen Sprache.
J. Vandewart, israel. Religionslehrer.

Bekanntmachung.

In Folge Entschließung k. Regierungs-Finanzkammer vom 5. d. Mts. Nro 25,290 werden

Donnerstag den 4. Oktober d. Js. Vormittags 9 Uhr

im Lokale des unterfertigten Rentamts nachgenannte Weine aus dem königl. Hofkeller dahier unter den am Termine bekannt gemacht werdenden Bedingungen öffentlich versteigert und hiezu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß

1) die rothen Weine in Gebinden bis zu 4 Eimer, die weißen Weine in Parthien von 8—16 Eimer ohne Gebinde zum Striche gebracht werden;
2) etwaige auf die Versteigerung Bezug habende Anfragen an den kgl. Hofkellermeister Oppmann dahier zu richten sind.

Jahrgang	Wein	Eimer	
1855er	Schloßberger Felsen, Oesterreicher	30 Eimer	In Quantitäten zu 8—16 Eimern.
"	Stein und Schalksberg, Oesterreicher	30 "	
"	Leisten, gemischte Gewächse,	15 "	
"	Würzburger weiß gekalterten Cläwner	8 "	
1857er	Leisten	8 "	In Quantitäten zu 8 Eimer.
"		16 "	
"	Stein	8 "	
"		16 "	
"	Leisten, gemischte Gewächse	16 "	
"		16 "	
"	Stein, Oesterreicher	30 "	
"	Schalksberger Rießling	16 "	
"		10 "	
"	Saalecker Traminer	8 "	
"	Hörsteiner Rießling III.	32 "	
"	rother Leisten	8 "	Sammt Gebinden von 2—4 Eim.
"	" Stein	8 "	
"	Schalksberger	8 "	
1858er	rother Saalecker	48 "	
"	rother Hörsteiner II.	48 "	
	Summa	379 Eimer.	

Würzburg den 6. September 1860.

Königl. Stadt- und Hoföekonomie-Rentamt.

Brenner, k. Rentb. — M. Oppmann, k. Kellermstr.

Rohen Honig kauft
G. A. Diccas.

Guten Weinessig

zum Einmachen empfiehlt zu den billigsten Preisen

G. Dürr,
Rothelöwengasse Nr. 255.

Wein-Reisender-Gesuch.

Ein tüchtiger Reisender kann einen sehr vortheilhaften Reiseposten erhalten; bevorzugt wird ein Israelite, der bereits für die Wein-Branche den Norden mit Erfolg besucht hat. Franko Offerten unter Nr. 860 besorgt die Expedition.

Regelmäßige Expeditionen nach Amerika mittelst Post-, Dampf- und Segelschiffen.

Markt Hs.-Nr. 220. St. Martinskirche gegenüber.

Schiffs-Verträge zu den billigsten Tarifen **(selbstredend für gesetzlich Legitimirte)** können täglich abgeschlossen werden.

Bamberg alleinige General-Agentur von F. J. Weber,

und meine Bezirks-Agenten, in **Unterfranken** die Herren: **J. B. Weinkammer** in **Kitzingen, Joh. Bauner** in **Mellrichstadt, Gg. Heinr. Beck** in **Schweinfurt, Joh. Elsfelder** in **Hofheim, Martin Seuffert Bischofsheim v. d. Rh.**

Ein junger **Mann** sucht als Hausknecht, Bedienter oder Auslaufer eine Stelle und kann sogleich eintreten. Auf Verlangen kann auch Cautien geleistet werden. Näheres in d. Exped.

Ein Israelite, guter Comptoirist, gewandter Verkäufer, wird in einer Manufakturwaaren- und Weinhandlung, gegen angemessenes Honorar, als **Commis** gesucht. Wo? sagt die Expedition.

---

5. Distr. Nr. 17 werden etwa 3 Morgen **Klee** zu kaufen gesucht, auch ist allda täglich **Milch** zu haben.

Ein braves **Mädchen,** welches nähen kann, und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen Dienst. Näheres in d. Exped. d. Bl.

Privat-Entbindungs-Anstalt
in Mainz.

Es finden Damen jedes Standes, gegen solide Zahlung, und unter Zusicherung größter Verschwiegenheit, jederzeit freundliche und bequeme Aufnahme bei

Elise Neubert, Geburtshelferin,
Rentengasse Nr. 9.

Wallrath-Oel-Seife,

sicherstes Mittel zur gänzlichen Vertreibung der Wanzen, Preis des Glases **9 kr.** Zu haben bei

Carl Bolzano.

Von asphaltirter Steindachpappe

in endlosen Rollen von 4 Fuß Breite ist mein Lager wieder jeder Anforderung entsprechend assortirt.

Joseph Eckert.

Norddeutscher Lloyd.

Direkte

Post-Dampfschifffahrt

zwischen

BREMEN-NEWYORK



eventuell **Southampton** anlaufend:

Post-D. **Newyork.** Capt **H. J. von Santen,**
am Sonnabend, den 29. September;
Post-D. **Bremen,** Capt. **H. Wessels,**
am Sonnabend, den 27. Oktober.

Passage-Preise: Erste Cajüte 140 Thlr., zweite Cajüte 90 Thlr., Zwischendeck 55 Thlr. Gold, incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Gold

Güterfracht: 15 Dollars und 15 % Primage für Baumwollenwaaren und ordinäre Güter und 20 Dollars und 15 % Primage für andere Waaren pr. 40 Cubicfuß Bremer Maaße, einschließlich der Lichterfracht auf der Weser bis auf Weiteres. — Unter 3 Dollars und 15 % Primage wird kein Connoissement gezeichnet. — Feuergefährliche Gegenstände sind von der Beförderung ausgeschlossen.
Die Güter werden durch beeidigte Messer gemessen

Post. Die mit diesen Dampfschiffen zu versendenden Briefe müssen die Bezeichnung „via Bremen“ tragen.

Bremen, 1860.

Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.
Grüsemann, Direktor. **H. Peters,** Procurant.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird das Oekonomiegut Moskau bei Würzburg, bestehend aus einem Wohnhause sammt Scheuer, Stallung und sonstigen Gebäulichkeiten Distr. V., Haus-Nr. 275 und 276, Pl.-Nr. 19, dann den dazu gehörigen Aeckern und Wiesen im Gesammtschätzungswerthe zu 30,335 fl. nach Maßgabe des §. 64 des Hypoth.-Gesetzes und der §. 98 mit 101 der Prozeßnovelle vom Jahre 1837, sowie unter den bei der Versteigerung selbst bekannt zu gebenden Bedingungen dem öffentlichen Verstriche unterstellt und hiezu Termin auf

Donnerstag den 29. November d. Js., Vormittags 10 Uhr,

im Geschäftszimmer Nr. 3 des unterfertigten Gerichts anberaumt, wozu Strichsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Gerichte unbekannte Steigerer sich durch legale Zeugnisse über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Die nähere Beschreibung des Anwesens kann bis zum Termine in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Würzburg, den 29. August 1860.

Königl. Bezirksgericht als Einzelnrichter-Amt.
Direktor beurl
Wilhelm.

Stengel.

Ein **Mädchen,** welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Platz. Näheres in d. Exped.

Ein ordentlicher Junge kann bei einem **Buchbinder** in die Lehre treten. Näheres in der Exped.

Ein **Geldbeutelchen** wurde gefunden. Näh. in der Exped.

Bekanntmachung.

Forderungsansprüche an die Verlassenschaftsmasse des am 17. August d. J. zu Ems verstorbenen Holzhändlers Franz Karl Philippi von hier sind

Montag den 1. October d. J., Vormittags 9 Uhr,

im Geschäftszimmer Nr. 6 des unterfertigten Gerichts anzumelden, widrigenfalls auf solche bei Auseinandersetzung der Nachlaßsache keine Rücksicht genommen werden wird.

Würzburg, den 10. September 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
D. b.
Wilhelm.

Rein. Stengel

Ein möblirtes **Zimmer** ist ständlich zu vermiethen, 5. Distr. Nr. 251, Saalgasse, mit Aussicht auf den Main.

Ein möblirtes Mezanenzimmer mit schöner Aussicht auf den Main ist billig zu vermiethen im 1. Distr. Nr. 389.

Ein **Kalterbiet** ist zu verkaufen in Zell, Hs.-Nr. 17.

Ein **Bett** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Ein Geschäftsmann sucht in der Mitte der Stadt, wo möglich Parterre, eine **Wohnung** von drei Zimmern, Bodenkammer und sonstigen Erfordernissen. Näheres in d. Exped.

Eine **Wohnung,** bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller ꝛc. wird **sogleich** zu miethen gesucht. Offerten beliebe man unter Sch. schriftlich bei d. Exped. d. Bl. sofort zu hinterlegen.

In einem anständigen Hause ist ein **Mezanenzimmer** an ein honettes Frauenzimmer zu vermiethen. Näheres in d. Exped. d. Bl.

In der Glockengasse Nr. 248 sind 2 **Logis,** jedes von drei Zimmern, sogleich oder auf Allerheiligen zu vermiethen.

Im 5. Distr. Nr. 33 Katzengasse ist ein Zimmer an einen soliden Herrn oder Frauenzimmer auf Michaeli zu vermieten.

Gestorbene:

Maria Wittmann, Putzmacherin, 25 J. alt.

Danksagung.

Allen meinen geehrten Verwandten, Freunden und Bekannten, die während der Krankheit, sowie bei der Begräbniß und Trauergottesdienste meiner innigstgeliebten Gattin so innige Theilnahme bewiesen, meinen herzlichsten, tiefgefühltesten Dank.

Würzburg den 15. September 1860.

Johann Hochrein.

Danksagung.

Für die so freundliche Theilnahme an dem gestern stattgefundenen Leichenbegängnisse unserer lieben Mutter, Frau

Marie Kölliker Füßly,

bringen ihren innigsten Dank dar

Würzburg, den 15. September 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die so ehrende Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse sowie Trauergottesdienste der dahingeschiedenen Frau

Anna Weber

sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.

Die Verwandten.

Wahlmänner!

Herr Oberbibliothekar Dr. Ruland, der als Mitglied des Gemeinde-Collegiums um die Erhaltung unseres so reichen Stiftungsvermögens so ängstliche Fürsorge trägt, unsere gemeindlichen Verhältnisse mit einem lobenden Willen zu ordnen sich bestrebt, reich an Erfahrungen stets bereit seinen Mitbürgern rathend zur Seite zu stehen, consequent seine durch die höchste Rechtlichkeit getragene Ueberzeugung zur Geltung zu bringen sucht und sein höchstes Interesse nur in der Wohlfahrt Würzburgs findet, ist zur Wiederwahl als Mitglied des Gemeindecollegiums besonders zu empfehlen.

Lr.

Verehelichungs-Anzeige.

Unsere am 11. ds. erfolgte eheliche Verbindung zeigen wir hiermit allen Freunden und Bekannten ergebenst an.

Würzburg.

Carl Holzwarth, junior.
Josephine Holzwarth,
geborene Rothig.

Restauration zum Wallfisch.

Da meine Lokalitäten wieder hergerichtet, und mein **Billard** auf das Neueste mit Pariser Federband angefertigt wurde, so zeige ich es meinen geehrten HH. Gästen ergebenst an, daß morgen **Sonntag den 16. September** die Wirthschaft wieder vollkommen eröffnet ist. Zugleich wird es auch mein Bestreben sein, nur für gute Speisen, Kaffee, reingehaltene Weine nebst vorzüglichem Bier Sorge zu tragen.

Hiezu ladet höflichst ein

Stephan Röhm.

Stadt-Theater.

Sonntag den 16. Sept. 1860. Abonnement suspendu. Zur Eröffnung der Bühne: **Fest-Ouverture für großes Orchester.** Hierauf: **Damenkampf,** oder: **Ein Duell der Liebe,** Lustspiel in 3 Akten, nach dem Französischen des Scribe von Olfers.

Den resp. Abonnenten werden ihre Plätze bis halb 12 Uhr reservirt. — Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. — Cassenöffnung 6 Uhr.

Die Direction.

Frohsinn.

Sonntag den 16. September
deklamatorische und musikal. Abendunterhaltung.
Anfang ½7 Uhr.

Der Ausschuss.

Schöne Mainaussicht.

(Fischergasse Nr. 57.)

Morgen, Sonntag, den 15. Septemb. **vollständige Harmoniemusik,** wobei, nebst den gewöhnlichen Fleisch- und Fischspeisen, ausgezeichnet gutes Bier und **ächter süßer Frankfurter Aepfelmost** verabreicht wird.

Nik. Troll

Heute Abend

Leberklöße & Beitzfleisch

nebst ausgezeichnetem
Rottendorfer Bier,
wozu ergebenst einladet

Adam Truckenmüller,
innerer Graben, ober dem Durchgang.

Randersacker.

Sonntag den 16. September findet im Gasthaus zum **Lamm**
gutbesetzte Tanzmusik
statt, wozu ergebenst einladet

Andreas Preger,
Gastwirth.

Bei dem am nächsten Sonntag den 16. d. Mts. dahier stattfindenden **Maternusfeste** empfehle ich meine Wirthschaft unter Zusicherung guter Speisen, guter reingehaltener Getränke und reeller Bedienung.

Güntersleben den 14. Sept. 1860.

Joseph Hummel,
Gastwirth.

Bei dem Unterzeichneten kann ein **Gehülfe** und **Lehrling** sogleich eintreten.

Rudolph Müller,
Bergolder, Eichhorngasse.

Der Ertrag eines **Nußbaumes** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 17 September 1860. Nr. 222. Franz W.

Neuestes.

Dem Reuter'schen Bureau wird aus **Neapel** vom 11. Sept. gemeldet: „Die Forts haben sich ergeben. Der englische Admiral hat den Dictator besucht. Die sardinischen Truppen sind gestern Abends auf Befehl des Dictators gelandet. Ehe der König Franz II. Neapel verließ, befahl er, die Stadt zu bombardiren, das Schloß zu verbrennen und die Bagnos zu öffnen. Das Original des betreffenden Befehls ist gefunden worden. Das Heer Garibaldi's wird in 4 Tagen mit Schaaren von Aufständischen in der Stärke von 80,000 Mann hier sein. Dem Vernehmen nach gedenkt der Dictator nach Umbrien zu marschiren. Die Brigaden Bixio und Medici langen in diesem Augenblick im Hafen an. Der französische Gesandte, Hr. Brenier, hat keinen Protest gegen die Landung der Piemontesen eingelegt. In einer Proklamation sagt Garibaldi, die Einverleibung in Piemont werde erfolgen, wenn er sie von der Höhe des Quirinals werde verkünden können."

Turin, 14. Sept. Die „Gazetta" veröffentlicht das vom 12. Sept. datirte Memorandum an die Mächte. Dasselbe schildert die Lage Italiens seit dem Frieden von Villafranca, hebt die Weigerung Roms, die fremden Legionen zu entlassen, hervor, und versucht eine Rechtfertigung dadurch, daß die Regierung die italienische Bewegung nicht in Anarchie ausarten lassen könnte. Die königlichen Truppen werden Rom und dessen Territorium respektiren. Endlich appellirt das Memorandum an den Papst, der einst die italienische Bewegung anregte und sagt, wenn der Papst die Regeneration Italiens erblicken werde, so werde er von Neuem der Vater der Italiener sein, wie er immer der erhabene Vater der Gläubigen sei.

London, 14. Sept. Aus Rom wird dem Reuter'schen Bureau berichtet: Kardinal Antonelli wird eine Denkschrift an die Mächte richten, in welcher er auseinander setzt, daß der Eintritt von Freiwilligen in das päpstliche Heer, über den Piemont sich beklage, in den Rathschlägen Frankreichs und Oesterreichs seinen Grund habe, da diese Mächte nach dem Congreß von 1856 auf der Bildung eines päpstlichen Heeres bestanden hätten.

Livorno, 14. Sept. Ein Theil der neapolitanischen Flotte unter dem Commando des Vice-Admirals Persano hat den Hafen von Neapel so eben verlassen, um zur Unterstützung der Landarmee nach Ancona zu segeln. In Palermo sind große Unruhen ausgebrochen; viele Annexionisten wurden verhaftet. Garibaldi will keine Deputirtenwahl in Sicilien.

Livorno, 15 Sept. Liborio Romano hatte sich (in Neapel) gegen die Dynastie der Bourbons erklärt. Der König unterschrieb in Gegenwart der Königin und seiner wenigen Getreuen die Proclamation vor seiner Abreise, halb und halb von Liborio Romano hiezu gezwungen. De Martino blieb dem König treu und folgte ihm nach Gaeta; auch die beiden Fregatten „Parthenope" und der Dampfer „Saetta" blieben dem König treu.

Paris, 15. Sept. Die „Patrie" schreibt: „Die neapolitanische Armee wird auf 150,000 Mann gebracht werden. Nach deren Organisation werden die Operationen für die Herstellung der Einheit Italiens bis zu der Vollendung derselben fortgesetzt. Persano wird die neapolitanische Flotte commandiren. Fünfzehn große platte Flußschiffe werden zu Landungszwecken erbaut. Die „Patrie" sagt, dieß beweise die Wichtigkeit der Operationen im adriatischen Meere, und Garibaldi werde nichts vernachlässigen, um seine Plane auszuführen. — Es geht das Gerücht, daß die Gesandten von Spanien und Preußen Neapel verlassen werden."

Genua, 15 Sept. Man erwartet hier zehn neapolitanische Kriegsschiffe. Die Regierung hat so eben acht englische Transportdampfer angekauft. Die „Prinzeß Royal" läuft heute noch in den Hafen ein. Die Einschiffung von Freiwilligen nach Neapel nimmt ihren Fortgang. General Desauget ist in sardinische Dienste getreten.

Turin, 15. Sept. General Fanti hat gestern nach einem lebhaften Kampfe Perugia genommen, 1600 Mann mit General Schmidt zu Gefangenen gemacht.

Tagsneuigkeiten.

Für die zweite Hälfte September kostet der 6pfündige Laib Schwarzbrod $22\frac{1}{2}$ kr. (unverändert gebl.), die Waage Weißbrod 23 kr. ($\frac{1}{2}$ kr. abgeschlagen.)

Die Ersatzwahl für das Collegium der Gemeindebevollmächtigten findet künftigen Donnerstag früh 8 Uhr statt.

In der gestrigen Centralversammlung des polytechnischen Vereins wurde den HH. Weinhändler Böhm und Pianofortefabrikant M. Pfister aus Anlaß ihrer 25jährigen Mitgliedschaft die silberne Vereinsmedaille ertheilt. — Bei der folgenden Wahl der Beamten des Vereins wurden fast sämmtliche Herren wieder gewählt; die wichtigste Aenderung ist, daß an Stelle des bisherigen II. Vorstandes Hrn. Dr. Wachter und des Cassiers Hrn. G. Werr, welche beide HH. vor dem Wahlakte eine Wiederwahl abgelehnt hatten, die HH. Fabrikant Bischoff und Gutsbesitzer Stöhr gewählt wurden. Zum Inspektor der Gewerbhalle wurde Hr. Ad. Barth gewählt.

Ein am Samstage Vormittag zu Heidingsfeld ausgekommener Brand wurde glücklicher Weise noch gelöscht, bevor er weitere Ausdehnung erlangte.

Am Samstage Abend verfolgten Kinder aus einem benachbarten Orte in der Lindenallee nächst dem früheren englischen Garten ein Eichkätzchen, welches sich zuletzt in einen hohlen Baum flüchtete; da kamen die Kinder auf den Einfall, Stroh in den Baum zu stopfen und anzuzünden, um so das Thier herauszutreiben, was sie auch vollführten. In Kurzem stand der Baum in Flammen, und nur mit Anstrengung gelang es, das Feuer zu bewältigen, ehe es sich den andern Bäumen der Allee mittheilen konnte.

Das k. Telegraphenamt in München zeigt unter dem 15. Sept., 6 Uhr 18 M. Abends amtlich an: Nach so eben erhaltener telegraphischer Anzeige ist die Telegraphenverbindung nach Süditalien von Arezzo aus und die Postverbindung von Rom nach Neapel unterbrochen.

Frankfurt, 14. Sept. Die Preise des Leders sind in Folge der sehr bedeutenden Zufuhren zu dem Ledermarkt außerordentlich (über 10 Procent) gesunken.

Zur bevorstehenden Wahl der Gemeindebevollmächtigten.

„Suum cuique."

Es ist ein über jedem menschlichen Willen stehendes Gesetz, daß alles Leben ein Kampf sei. Auch das öffentliche Leben, das im Staate wie in der Gemeinde, unterliegt diesem Gesetze und das Ringen verschiedener Ansichten nach Anerkennung und Geltendmachung in diesen Kreisen des öffentlichen Lebens ist demnach nicht nur etwas nach den höchsten Gesetzen des menschlichen Daseins Nothwendiges, sondern auch, weil für das Vorhandensein eines wirklichen öffentlichen Lebens Zeugniß gebend, etwas höchst Erfreuliches.

Wir, die wir theilweise weder in das höchstbesteuerte Drittel gehören, noch Wahlmänner, wohl aber Bürger von Würzburg sind, Bürger, deren Vorfahren seit manchem Menschenalter gleichfalls Bürger von Würzburg gewesen, und die wir Jedermann gerne jeden Vorzug lassen, nur nicht den eines größeren und reineren Interesses für unsere liebe Vaterstadt — wir haben das Leben, welches sich bei den jüngsten Gemeindewahlen dahier bethätigte, mit wahrer Freude beobachtet. Wenn wir auch entschieden unsere Partei genommen, so fühlen wir uns dennoch frei von jeder Bitterkeit gegen jede andere Partei, da wir wissen, daß überhaupt eine Partei nicht möglich ist, ohne noch eine andere Partei, und da wir von der Nothwendigkeit und Heilsamkeit eines Kampfes der Ansichten innerhalb der Gränzen des Gesetzes und des Anstandes tief durchdrungen sind.

Nur ganz natürlich können wir es daher finden, wenn einer oder mehrere Bürger den Weg der Oeffentlichkeit beschreiten, um diesen oder jenen unserer Mitbürger der öffentlichen Berücksichtigung zu empfehlen. Da es sich hiebei aber stets um eine uneigennützige und nicht ohne Opfer zu vollziehende Uebernahme von schweren Verpflichtungen handelt, so ist es, um uns gelinde auszudrücken, ebenso unartig, aus solchen öffentlichen Empfehlungen eine Art schlechten Witzes zu machen, wie es ungeeignet ist, wenn man dieselben auf eine Art zu begründen sucht, wodurch selbst in weiteren Kreisen falsche Vorstellungen erzeugt werden könnten.

Das Unartige, wie das Ungeeignete ist aber bei Gelegenheit der diesmaligen Gemeindewahlen geschehen. Ersteres verurtheilt sich selbst, und wir halten es unter unserer Würde, darüber nur noch ein Wort zu verlieren. Dagegen glauben wir gegen das Ungeeignete mit aller Entschiedenheit protestiren zu müssen, und finden wir dieses Ungeeignete in dem gestern durch das hiesige Abendblatt und den Stadt- und Landboten veröffentlichten Inserate mit der Ueberschrift „Wahlmänner!" und mit der Unterschrift: „Lr."

Wir sind weit entfernt, es ungeeignet finden zu wollen, daß dort ein hiesiger Bürger als Gemeindebevollmächtigter empfohlen worden ist, haben es überhaupt nicht mit Persönlichkeiten zu thun. Wogegen wir aber feierlich protestiren, das sind folgende Punkte:

1) Nach dem fraglichen Inserate könnte es den Schein haben, als handelte es sich nur um einen einzigen Gemeindebevollmächtigten. Nun sind aber 10 neue Gemeindebevollmächtigte und 10 Ersatzmänner zu wählen, während noch 20 von den bisherigen Gliedern des Gremiums in demselben verbleiben. Bei einem Collegium aber, welches wie das der Gemeindebevollmächtigten, einen wesentlich repräsentativen Charakter hat, darf keines der Glieder so accentuirt werden, daß es den Schein gewinnt, als wenn nur dieses allein das Collegium ausmache. Es wäre dieses aber so sehr gegen die Würde der Stadt und ihrer ganzen Bürgerschaft, wie gegen die Würde des fraglichen Mannes selbst, und müßte, wenn in der That eine solche ausschließliche Bedeutung eines Einzelnen zur Geltung käme, für diesen wie für die Stadt mit der Zeit gleich nachtheilige Folgen haben. Da nun Mancher zwischen den Zeilen des erwähnten Inserats eine solche Auffassung wirklich gelesen hat, so wollen wir prophylactisch dagegen entschieden protestiren.

2) Genanntes Inserat erwähnt ferner der ängstlichen Fürsorge, welche das fragliche Mitglied des Gemeindekollegiums um die Erhaltung unseres so reichen Stiftungsvermögens trägt. Hier ist zuerst darauf aufmerksam zu machen, daß das Vermögen der Stadtgemeinde, das Stadtkammergut, von dem in der Stadt befindlichen Stiftungsvermögen scharf geschieden ist. Die hiesigen Stiftungen waren aber von jeher ein Heiligthum für die gesammte hiesige Bürgerschaft. Ihre seit geraumer Zeit stets zunehmende Blüthe beweist, daß es ihnen nie an ängstlicher Fürsorge mangelte, und wenn man auch übersehen wollte, daß sie, wie alles Stiftungsvermögen, unter dem besonderen Schutze unserer Verfassung stehen, so kann doch die sorgsame Oberaufsicht des Staates über dieselben wohl nicht übergangen werden. Wir bezweifeln nicht, daß Hr. Oberbibliothekar Dr. Ruland um die Erhaltung unseres so reichen Stiftungsvermögens ängstliche Fürsorge trägt, aber wir bestehen darauf, daß diese keine ihm besonders angehörige Eigenschaft sei, sondern daß er dieselbe nur mit gewiß fast allen Bürgern von Würzburg theile.

3) Endlich glauben wir es unsern dahingegangenen Vätern, wie unsern gegenwärtig noch lebenden, bisher an der Gemeindeverwaltung betheiligten Mitbürgern schuldig zu sein, gegen die nach dem fragl. Inserate mögliche Annahme zu protestiren, als wenn erst seit wenigen Jahren Ordnung in unsere Gemeindeverhältnisse, und zwar wieder nur durch die Wirksamkeit des genannten einzelnen Mitgliedes des Gemeindekollegiums gebracht worden sei. Zu dieser Annahme könnte nämlich leicht der Satz führen: „unsere gemeindlichen Verhältnisse mit einem lobenswerthen Willen zu ordnen sich bestrebt." Der Ausdruck: „gemeindliche Verhältnisse" ist jedenfalls so allgemein, daß wohl in Bezug auf die Ordnung derselben, den bestehenden Gesetzen und Verordnungen, sowie den dafür bestehenden Organen der Staatsgewalt, und nicht minder dem Magistrat der Stadt auch ein entsprechender Antheil zukommt. Der dem Collegium der Gemeindebevollmächtigten zufallende Theil ist zwar bedeutend, bezieht sich aber fast nur, direkt oder indirekt, auf Geldfragen, und es ist uns nicht bekannt, daß es je an Ordnung im städtischen Haushalte gefehlt habe, daß dieselbe jetzt erst hergestellt worden, oder erst herzustellen wär[illegible] Man kann über die Frage, ob diese oder jene Ausgabe zu machen sei, verschiedene Ansichten haben, ohne daß dadurch die Ordnung gestört wird, und jedenfalls ist auch in diesen Beziehungen nicht ein Mann das Collegium der Gemeindebevollmächtigten, sondern dieses selber ist wie ein Mann. Die Männer aber, die früher im Collegium der Gemeindebevollmächtigten saßen, und zwar in Zeiten, die oft gar viel schwerer waren, als die jetzigen, haben an Verstand, Ordnungs- und Gemeinsinn, kurz an den fraglichen öffentlichen Tugenden den Männern unserer Tage nichts nachgegeben, und Niemand wird uns die Ueberzeugung rauben, daß das Wohl Würzburgs nicht blos von irgend einer einzelnen Person, sondern von seiner gesammten Bürgerschaft abhängt, und durch letztere sicherer verbürgt ist, als durch irgend eine einzelne, wenn auch noch so sehr ausgezeichnete Persönlichkeit.

Dies zur Vermeidung von Mißverständnissen und zur Steuer der Wahrheit.

Einige Bürger Würzburg's.

Würzburg, den 16. September 1860.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Gasthofs-Verpachtung.

Der in unmittelbarer Nähe des Eisenbahn-Stations-Platzes dahier an der Hauptstraße gelegene **Gasthof „Zur Bayer'schen Krone"**, mit großen Wirthschaftsräumen, ca. 3 Morgen Wirthschafts- und Gemüsegarten, gedeckter Kegelbahn, Wagenremise, großer Pferdestallung, zwei geräumigen Kellern und allen sonstigen Erfordernissen und Bequemlichkeiten wird vom 1. November l. Js. an wieder verpachtet.

Rottendorf bei Würzburg, 12. September 1860.

von Hirsch'sche Gutsverwaltung.
Wolf-Pfeiffer.

Versteigerung.

Donnerstag den 20. September l. Jrs. werden wegen Umzugs im 4. Distr. Nr. 288 (Elephantengasse) Nachmittags 2 Uhr, mehrere Frauenkleider, Leibwäsche, 1 ganz neuer Muff und sonstige Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Der auf den 20. September l. Jrs. ausgeschriebene Verstrich der Knochenabfälle in der juliusspit. Küche findet nicht statt.

Würzburg, den 17. September 1860.

Königl. juliusspit. Küchenverwaltung.
Wagner.

Fluide impériale. Das vorzüglichste Mittel, die Haare in 20 Minuten natürlich braun oder schwarz zu färben, empfiehlt in Etuis à 1 fl. 45 kr.

Carl Bolzano.

Bekanntmachung.

Vorräthe an Kleidern und anderen Gegenständen werden
Montag den 21. ds. Mts.
und an den folgenden Tagen, jedesmal Nachmittags 2 Uhr beginnend, im Juliushospitale gegen baare Zahlung versteigert.

Würzburg, den 10. September 1860.

Königl. juliusspitälische Hausverwaltung.
Pflügel.

Bekanntmachung.

Aus dem Hausvorplatze des Gasthauses zur Stadt München dahier wurde gestern ein mit eisernen Reifen gebundenes 19-mäßiges Bierfäßchen, welchem die Firma der Gebrüder Bauch und die Num. 143 eingebrannt ist, entwendet.

Man ersucht um Mitwirkung zur Ermittlung des Thäters und des entwendeten Objektes.

Würzburg, am 11. September 1860.

Der Stadtmagistrat.
Dir. leg. abs.
Fe[illegible] Herzog.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 9.—10. d. Mts wurden aus einem Wohnhause in Oberleinach nach Aufsprengung einer verschlossenen Truhe entwendet: 3 Zehnfrankenstücke, ein Zwanzigfrankenstück, ein glatter Goldring, 2 Conventionsthaler mit Marienbildern und ein Conventionsthaler mit einem vergoldeten Marienbilde an einer silbernen Halskette. An diesem Thaler hingen unten 8 vergoldete Eicheln.

Ich ersuche um Spähe.

Würzburg am 13. September 1860.

Der 2. Untersuchungsrichter am kgl. Bezirksgerichte dahier.
Kiliani.

Ein junger wohlerzogener starker Mensch vom Lande wird bei einem humanen Müllermeister in die Lehre zu nehmen gesucht. Wo? sagt die Exp.

Eine **Stillamme** wird gesucht. N. in der Exp.

Ein **Steinkohlenofen**, der sich auch in eine Schneiderwerkstatt eignet, ist billig zu verkaufen im 2. Dist. N. 349 Katzengasse.

Ein möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermiethen im 3. Distr. Nr. 213.

Verkauf.

An einer gangbaren Straße ist ein **Wohnhaus** um einen billigen Preis zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Von der Domkirche bis zur Sandgasse wurde ein silberner vergoldeter **Armreif** verloren, um dessen gütige Rückgabe bei Hrn. Uhrmacher Sebast. Geist gebeten wird.

Ein **Portemonnais** mit etwas Geld wurde gefunden. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Von Neuses a. B. bis nach Rottendorf wurde eine **Brieftasche** mit Papieren verloren. Man bittet den Finder, solche in der Exped. d. Blts. abzugeben.

Ein Heidingsfelder **Pfandzettel** wurde gefunden. Näheres im 4. Distr. Nr. 30.

Ein braunes **Geldtäschchen**, enthaltend etwa 3 fl. an Sechsern und ein Chatoullschlüßelchen ging Samstag den 15. von der Ursulinergasse bis zum Markt verloren. Der redliche Finder wolle dasselbe gegen Belohnung in der Expedition abgeben.

Ein **Geldbeutel** mit fl. 8 Geld wurde verloren. Man bittet den Finder solchen in der Expedition ds. Blts. gegen Belohnung abzugeben.

Bei Tünchermeister **And. Menna** jun., können **einige Gesellen** sogleich eintreten.

Ein gutes **Fortepiano** ist sogleich zu vermiethen oder zu verkaufen im 2. Distr. Nr. 52 über eine Stiege.

Ein sehr großer **Kochofen** ist zu verkaufen; 3. Distr. Nr. 211.

Eine **Hausmagd** wird in eine Restauration aufs Ziel Michaeli gesucht. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein guter Obst- oder Kartoffelkeller ist zu vermiethen. N. in der Exp.

Ein solides Mädchen sucht als **Kindermädchen** ein Unterkommen Näh. in der Expedition.

Ein Mädchen sucht als **Schenkmädchen** in einer Wirthschaft einen Dienst. Näheres in der Exped.

Eine brave **Kindsmagd** wird auf Michaeli gesucht. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Bei einer kinderlosen Familie können **2 Gewerb- oder Lateinschüler** Aufnahme finden. Näheres in der Exped.

Ein möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Todes-Anzeige.

Gottes ewigem Rathschlusse hat es gefallen, meine geliebte Gattin

Mathilde Hanfstingel, geb. Stöber,

heute Morgens 10 Uhr in das bessere Jenseits, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, an einem Unterleibsleiden abzuberufen.

Fernen Verwandten und Bekannten bringe ich diese Schmerzenskunde mit der Bitte um stilles Beileid.

Würzburg, den 16. September 1860.

Joseph Hanfstingl, Oberlieutenant,
mit seinen 3 unmündigen Kindern.

Danksagung.

Für die so freundliche Theilnahme bei dem Begräbnisse und dem Trauergottesdienste unseres geliebten Vaters

Joseph Oehrlein,

sagen ihren innigsten Dank

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Nachruf.

Am 12. d. Mts schied von hier unser seitheriger Seelsorger, der hochw. Herr Coop. J. G. Rothenbucher, um sich an seinen neuen Bestimmungsort zu begeben.

Gleich ausgezeichnet als unermüdeter und gewissenhafter Seelsorger, als edler Mann und wahrer Menschenfreund, wußte Er sich in der kurzen Zeit seines so segensreichen Wirkens die Liebe, die Hochachtung und das Vertrauen seiner sämmtlichen Pfarrkinder im höchsten Grade zu erwerben. Davon zeugen die reichlichen Thränen, die ihm nachgeweint wurden, davon zeugt der tiefe Schmerz, den alle seines Scheidens wegen empfinden.

Indem wir ihm ein letztes **Lebewohl!** nachrufen, bitten wir ihn, unser freundlichst eingedenk zu bleiben, wie er sich in den Herzen aller ein ewiges Denkmal hinterlassen hat.

Karbach bei Rothenfels, am 14. September 1860.

Mehrere Einwohner von da,
im Namen aller.

Oval-Rahmen

Gold und braun nach dem neuesten Geschmack verziert empfiehlt in reicher Auswahl und zu den billigsten Preißen

J. B. Müller, Vergolder,
vis-à-vis der Universität.

Haarlemer Blumenzwiebeln

sind in reicher und schöner Auswahl angekommen und steht das Verzeichniß darüber gratis zu Diensten. Zur gefälligen Ansicht ladet ergebenst ein

Fz. Gieger's Samenhandlung
am Schmalzmarkte.

Neue Zusendungen gemalter

Fenster-Rouleaux

empfiehlt zu ganz billigen Preisen

Georg Dümlein am Markt.

Bekanntmachung.

Von der k. Militär-Lokal-Verpflegs-Commission dahier wird täglich Vormittags mit Ausnahme der Feiertage **Heu und Stroh** um gute Preise angekauft.

Würzburg, den 15. September 1860.

Sängerkranz - Sängerbund.

Dienstag den 18. Septbr. Abends präcis $1/2$9 Uhr **Probe**.

Frische vollsaftige **Orangen** bei

J. L. Buschhorn,
Conditor.

Konrad Henn von **Zell** ist nicht mehr in meinem Geschäfte, demnach derselbe für mich nichts mehr zu besorgen hat. **A. Herrmann,**
chirurg. Instrumentenverfertiger.

Auch ist vor einigen Wochen ein leinenes **Damentaschentuch** gez. Ch. D. 6, in meinem Laden liegen geblieben.

Das Verzeichniß der am 1. Sept. erfolgten Prämienziehung der

Badischen fl. 50 Loose

und das ebenso ausführliche Verzeichniß der am 12. September verlooften

Bayerischen Eisenbahn-Obligationen
à 4, $4^1/_2$ und 5 pCt.,

ist nebst mehreren andern Verloosungen in der (neuesten) Nr. 29 des **„Ziehungsanzeigers"** enthalten und wird durch die Verlagshandlung gegen frankirte Einsendung von 15 kr. in Postvereinsmarken franko zugestellt. Solche, welche sich auf den „Ziehungsanzeiger", welcher sämmtliche Verloosungen wöchentlich bringt, zu abonniren wünschen, können denselben durch jede k. bayer. Postanstalt um den Preis von 54 kr. per Quartal (auswärts mit geringem Aufschlag) beziehen.

Stahel'sche Buch- und Kunsthandlung in Würzburg.

Der Ertrag von circa **9 Spät-Zwetschgenbäumen** wird billig abgegeben. Näheres 5. Distr. Nr. 1 bei Bierwirth Hahn.

Getraute:

In der Pfarrkirche zu St. Gertraud: Ernst Hartung, Schuhmachermeister dahier, mit Eva Katharina Kuhn aus Röthlein.

Gestorbene:

Mathilde Hanfstingl, Oberlieutenantsgattin 33 J. alt. — Johann Giel, Schubkärner, 33 Jahre alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Mit einer literarischen Beilage der **Julius Kellner's** Fränkischen Buchhandlung.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Dienstag den 18 September 1860. Nr. 223. Thm. v. B.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. .0 M. A	4 U. 20 M. A.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F
Postzug 2.	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F	7 U. 10 M. A.	7 U. 20 M. A.
Güterzg. 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F
Güterzg. 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F

[illegible]fahrten nach			
Arnstein	5 U. — M. A	Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. A
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 25 M F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Neuestes.

Neapel, 14. Sept. Die sardinischen Jäger sind ans Land gestiegen, und haben alle Forts nebst den Arsenalen besetzt. Es werden noch mehr Truppen nachfolgen.

Livorno, 16. Sept. Gegen 3500 neapolitanische Soldaten, die bei Garibaldi's Ankunft in Neapel waren, schlossen sich den k. Truppen bei Gaeta an. Der König hat in Gaeta eine Regierung eingesetzt, woran Baron Carbonelli, General Casella und andere theilnehmen. (Die Nachricht von Abreise des Königs nach Spanien war demnach unbegründet.)

Turin, 16. Sept. Graf della Minerva ist über Florenz wieder hier eingetroffen. Eine sardinische Flotille, aus sieben Schiffen bestehend, hat Befehl in das adriatische Meer zu segeln. Nino Bixio ist in besonderer Sendung hier angekommen.

Paris, 16. Sept. Man liest in der „Nouvelle": „Heute verbreitete sich ein Gerücht, welches wir mit allem Vorbehalte mittheilen. Es sollen nämlich spanische Truppen auf dem Wege nach Italien sein. Ferner heißt es, Graf Cavour habe in Nizza eine Unterredung mit dem Kaiser gehabt. Endlich wird versichert, der Protest Preußens, Oesterreichs und Rußlands gegen den Einmarsch der piemontesischen Truppen in den Kirchenstaat sei ein collectiver.

Turin, 17. Sept. General Cialdini hat die Positionen von Torne di Jesii, Osimo und Castelfidardo besetzt, wodurch er die Verbindung Lamoricières mit Ancona abschneidet. — Todi ist insurgirt.

Wien, 16. Sept. Der Reichsrath hat in seiner gestrigen Sitzung bei Berathung des Finanz-Budgets beschlossen, zu beantragen, daß die Nationalbank nach Ablauf des Privilegiums vom Staate emancipirt, und daß zur Reorganisirung der Bank unanhängige Männer berufen werden möchten. Der Antrag der Staatsschulden-Commission auf Convertirung der Staatspapiere in fünfprocentige Renten wurde abgelehnt und die Erhöhung der directen Steuern für unthunlich erklärt.

London, 17. Sept. Die „Morning-Post" bringt folgendes Telegramm aus Beirut vom 9. Sept.: „Ahmed Aga, Osman Bey und Abdul Selim Bey wurden in Damascus zum Tode verurtheilt und erschossen.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem k. Revierförster Georg Mantel zu Oberbessenbach in Rücksicht auf seine 50jährigen mit Eifer und Treue geleisteten Dienste die Ehrenmünze des k. bayerischen Ludwigsordens zu verleihen.

Eine Ministerialentschließung bestimmt bezüglich der Rangverhältnisse der Landwehr-Offiziere und Gemeindebehörden, daß in Städten I. Cl. bei feierlichen Gelegenheiten des Landwehr-Offiziercorps sich unmittelbar an den Magistrat anzuschließen und sodann die Gemeindebevollmächtigten und übrigen Gemeindebehörden zu folgen haben.

Zum Zwecke einer Commercialstatistik sollen vom 1. Okt. l. Js. angefangen Aufzeichnungen über die verschiedenen Gattungen der auf den Staatsbahnen zum Transporte gelangenden Güter stattfinden. Gegenstand der Aufzeichnung sind: 1) die bei einer Station zur Aufgabe kommenden Güter nach inländischen Stationen, 2) die in Karten nach auswärtigen Verbandstationen abzufertigenden Güter, 3) die in Karten von auswärtigen Verbandstationen eingetroffenen Sendungen. Auch die Dampfschiffahrts-Expeditionen und Agentschaften haben vom 1. Oktober an Aufzeichnungen über die von ihnen abgefertigten Güter zu führen und allmonatlich an das Betriebsamt in Regensburg einzusenden. Den Schifffahrtsverhältnissen entsprechend sind diese Aufzeichnungen auszuscheiden 1) in stromabwärts und 2) in stromaufwärts abgefertigte Güter.

Zufolge Ministerialentschließung ist künftig zu den Präsentations-Urkunden für Schuldienste, als in die Kategorie der Zeugnisse gehörend, nur der Classenstempel zu 15 kr., dagegen bei den Bestätigungs-, resp. Verleihungs-Urkunden der betreffende Gradationsstempel anzuwenden.

Der geprüfte Lehramtscandidat Ant. Jäcklein aus Volkach wurde zum Assistenten an der Studienanstalt zu Bamberg ernannt.

Der von dem freiherrlich von Dalberg'schen Kirchen-Patronate für den Stadtvicar Rudolf Engelhardt dahier ausgestellten Präsentation auf die protestantische Pfarrei Friesenhausen, Decanats Rügheim, wurde die landesfürstliche Bestätigung ertheilt.

Die Schulstelle zu Lusberg, Landgerichts Baunach, wurde dem II. Lehrer zu Reckendorf Paulin Schneider übertragen.

Zur Bewerbung bis 28. d. M. ausgeschrieben: die Stadtschreiberstelle zu Volkach; jährlicher Gehalt 450 fl. Der neue Stadtschreiber hat jedoch dem vorigen Inhaber dieser Stelle auf dessen Lebensdauer 50 fl. jährlich zu verabreichen.

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen beim k. Bezirksgericht Würzburg anberaumt: am 18. ds. Nachm. 2 Uhr gegen Anton Müller von Orb wegen Körperverletzung, Nachm. 3 Uhr gegen Georg Kiesel von Eisingen wegen Forstfrevels, Nachm. 4 Uhr gegen Georg Ullrich von Unterleinach wegen Forstfrevels, am 20. d. früh 8 Uhr gegen Seb. Klein von Erlach wegen fahrlässiger Tödtung, und am 22. ds. Mts.

früh 8 Uhr gegen Stephan Wagemann von Randersacker wegen Amtsverbrechen.

Konzessionsgesuche vom 1.—15. Sept ꝛc. Kaspar Fischer, Bierwirth und Produktenhändler dahier, um eine Mehlverkaufskonzession. — Joh. Bapt. Schweinsberger von Amorbach um eine Schmiedkonzession. — Georg Behr von hier um eine Tüncherkonz. — Andreas Bauer von hier um eine Schneiderkonzession. — Kaspar Fischlein von Gössenheim um eine Schuhmacherkonzession. — Franz Scheller von hier um eine Säcklerkonzession.

Oeffentliche Sitzung des Stadtmagistrates Würzburg vom 14. Sept. Das Gesuch des Theaterrequisiteurs und Insassen Joseph Eichfelder von hier um Wiederverehelichungserlaubniß mit Anna Acker von Orb wurde genehmigt. — Auf die Anfrage des Magistrats Eichstädt, ob die Fertigung von Baumwollenzeugen ausschließlich den Webern oder auch den Zeugmachern zustehe, soll rückgeantwortet werden, daß zum Verkaufe selbst gefertigter Baumwollenzeuge nur die Weber befugt seien. — Auf die Anfrage des Magistrats Kitzingen, ob die Glas- und Porzellainwaarenhändler dahier zum Verkaufe von Kaffeebrettern befugt seien, soll rückgeantwortet werden, daß dieser Verkauf denselben dahier nicht zustehe. — Wegen der von dem Fürsten Adam Mirski für seine dahier verlebte Gattin Louise gestifteten ewigen Messe soll das königl. Stadtpfarramt zu Haug Behufs der zuständigen Erwirkung der canonischen Conformation ersucht werden. — Auf die Anfrage des königl. Landgerichts Neustadt, ob Wirthschaftskonzessionen ohne Ansässigkeit dahier verliehen würden, soll rückgeantwortet werden, daß dieses nur in dem Falle als gesetzlich statthaft betrachtet werden, wenn es sich um die Concession zur Ausübung einer realen oder radizirten Wirthschafts-Concession handle; außerdem werde durch die Verleihung einer persönlichen Wirthschaftskonzession auch die Ansässigkeit mit erworben. — Das Gesuch des Johann Conrad Tremmel von Mergentheim um Zulassung zur Meisterprüfung als Bäcker wurde bewilligt. — Die Bitte der Metzgergesellen dahier um Befreiung von der Leistung zur Wanderunterstützungskasse wurde abgewiesen. — Die Ruhenderklärung des Schneidermeisters Johann Faulhaber auf sein Geschäft als Schneider soll im Gewerbskataster vorgemerkt und dem kgl. Stadtrentamte und dem städt. Schatzungsamte mitgetheilt werden. — Das Gesuch des Mich. Kettemann von Leinach auf Bewilligung zur Ausübung des realen Backrechtes des Joh. Georg Schmitt 3ten Distr. Nr. 297 wurde genehmigt. — Die Gewerbsverzichtleistung der Katharina Wittstadt auf ihre Kaffeewirthschaftskonzession soll im Gewerbskataster vorgemerkt und dem kgl. Stadtrentamte und dem städt. Schatzungsamte Nachricht gegeben werden. — Die Bitte des Scribenten A. Bornkeller um Erlaubniß bei Dienst- und Quartiervermiethungen seine Vermittlung eintreten zu lassen, wurde bedingungsweise genehmigt.

Der Redakteur der „Stechäpfel", St. Gätschenberger, hatte gegen seine vom k. Bezirksgerichte dahier erfolgte und vom k. Appell.-Gerichte von Unterfranken bestätigte Verurtheilung in der Klagsache des ehemaligen Betriebsdirektors der Maindampfschifffahrt, Fr. Langeloth, beim obersten Gerichtshofe Nichtigkeitsbeschwerde erhoben, dieselbe wurde aber verworfen.

Morgen Mittwoch den 19. früh 10 Uhr wird in der Leichenhofkapelle eine hl. Messe für alle Abgestorbenen celebrirt, wozu alle Andächtigen höflichst eingeladen werden.

Das nach Nummern geordnete Verzeichniß der bei der Verloosung am 12. d. gezogenen k. bayer. Eisenbahn-Anlehens-Obligationen ist in unserer Expedition einzusehen.

In Schweinfurt werden statt drei, künftig vier Schafmärkte stattfinden; der vierte Markt wird heuer am 23. Okt. abgehalten werden.

Kissingen zählte bis 14. September 4972 Kurgäste und 2346 Passanten.

* An die Stelle des wegen körperlicher Leiden vom Antritte seines Amtes entbundenen Großhändlers Jakob Faust wurde am 10. September der Schneidermeister Peter Bierneisel zum Bürgermeister der Stadt Miltenberg gewählt.

Die am 13. ds. in Rüdesheim abgehaltene herzoglich nassauische Domanial-Weinversteigerung des 1859r Jahrgangs ist, wie die vorzüglichsten Weine von diesem Jahre erwarten ließen, zu sehr hohen Preisen ausgefallen. Die Rüdesheimer wurden mit fl. 700 bis fl. 2660 per Stück und die rothen Aßmannshäuser mit fl. 400 bis fl. 1000 per 1/2 Stück zugeschlagen.

Weilburg (Nassau). Auf unserer Eisenbahn ist im Tunnel ein Einsturz erfolgt. Man hört, es seien Leute hinter der Stelle, wo der Einsturz erfolgte, anwesend gewesen, doch unbeschädigt wieder herausgebracht worden.

Neuwied, 15. Sept. Die des Mordes des Fuhrmanns und Gastwirths Meder Angeklagten, Lehrer Keller aus Coblenz und die Ehefrau, resp. Wittwe des Ermordeten, Christine, geb. Erkert, aus Ehrenbreitenstein, sind heute von den Geschwornen für schuldig erklärt und darauf von dem Gerichtshofe zum Tode verurtheilt worden. Beide nahmen die Verkündigung des Todesurtheils mit Ruhe entgegen. Die Geschwornen beantragten, Beide der Gnade des Königs und des Prinz-Regenten zu empfehlen.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 15. Sept. Der russische Statthalter in Polen, Fürst Michael Gortschakoff, ist vorgestern Abends von Warschau hier angekommen und reiste gestern Abends wieder zurück. Tags vorher war der russische Attaché, Fürst Gortschakoff, mit wichtigen Depeschen hier angekommen.

Marktbericht.

Tübingen. Hier hat die Ernte mit Frühhopfen begonnen. Man hört von Käufen auf Lieferung zu 100 fl. per Centner. Die Pflanzungen stehen im Allgemeinen schön. — Rottenburg erwartet als Stadtgut 4000 Ctr. Wird der Ctr., wie man erwartet, mit 100 fl. bezahlt, so macht das kleine Rottenburg einen Erlös von 400,000 fl. Da der Hopfen in Bayern vielfach mißrathen ist, so steigen die Preise auch bei geringeren Qualitäten.

(Hopfenberichte.) In Spalt wurde der erste diesjährige Hopfen um 250 fl., in Pleinfeld um 200 fl., in Hersbruck zu 125—150 fl., in Heroldsberg zu 110 fl., in Schwarzenbruck (bei Altdorf) zu 100 fl., in Saaz zu 250 fl. verkauft.

Börsenbericht. Frankfurt, 17. Sept. In Folge von schlechteren Wiener Anfangs-Notirungen wurden die verschiedenen österr. Effekten zu niedrigeren Coursen begeben. Das Geschäft war nicht belebt. — Nachm. 2 Uhr. Oesterr. Bankakt. 635, Venetianer 58¹/., National 53 1/2, Oester. Staatsbahn — Creditact. 142 1/2 Geld.

Geld-Cours vom 17. Sept.

Pistolen 9 fl. 33 1/2 kr., dto. preuss. 9 fl. 57 1/2 kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 40 1/2 kr., Ducaten 5 fl. 31— kr., dto. al marco 5 fl. 32— kr., 20-Franc.-St. 9 fl. 08— kr., Engl. Souvereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20r per rauh Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., hochhalt. Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss Cassenscheine 1 fl. 45 1/2 kr., sächsische CassenSch. — fl. — kr., divers. Casseanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr., Wechsel auf Wien k. S. 86 3/4 G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 20. Sept.: Replik im Concurse gegen die Gg. Burkard Schneidermeister Eheleute von Kissingen früh 9 Uhr beim k. Bezirks-Gerichte Neustadt.

II. Ediktstag im Concurse gegen Joh. Heuler von Schnepfenbach früh 9 Uhr beim k. Bezirksgerichte Würzburg.

Anmeldung von Forderungen an den Bäckermeister Nikolaus Jüngling von Haßfurt früh 9 Uhr beim k. Landgerichte daselbst.

Pegelstand des Maines: 1′ 8″ über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Am 1. October dieses Jahres
findet in Wien die 10. große Gewinn-Ziehung
der k. k. österr. Eisenbahn-Prioritäts-Loose,
öffentlich statt. Gewinne: fl. **250,000, 200,000, 150,000** rc. rc. Verloosungsplane gratis und Loose billigst bei

Moriz Stiebel Söhne,
Banquiers in Frankfurt a. M.

Königlich Württembergische Nord-Ost-Bahn.
Baubezirk Oehringen.
Arbeiter-Gesuch.

In obengenanntem Baubezirke finden **400—500 tüchtige Erdarbeiter** dauernde Beschäftigung. — Es wird hiebei bemerkt, daß auf den Rollbahnen die Bezahlung der Arbeiter nach Wagen (Marken) stattfindet und daß ein tüchtiger Arbeiter per Tag bis 1 fl. 36 kr. verdienen kann. Da die Arbeiten erst seit kurzer Zeit in Angriff genommen sind, so kann bei nur etwas günstiger Witterung für das ganze nächste Jahr Beschäftigung versprochen werden.

Oehringen, den 14. September 1860.

Königlich Württembergisches Eisenbahnbau-Amt.
Daser.

Veranlaßt durch mehrere jüngst an uns gerichtete Anfragen geben wir dem verehrlichen auswärtigen Publikum bekannt, daß wir stets mit Vergnügen bereit sind, über gezogene Nummern von Verloosungen von Staatspapier n auf frankirte und die für das Antwortschreiben nöthige Briefmarke enthaltende Anfragen jede gewünschte Auskunft zu geben.

Die Expedition des Stadt- und Landboten.

Acker- & Wiesen-Guano 3—4 % Stickstoff
per Zoll-Zentner fl. $2^1/_2$
3—4 Ztnr. pr. 1 bayer. Tagwerk

empfiehlt die

Kunst-Guano-Fabrik Augsburg.

In Würzburg bei Hrn. **J. B. Ehrenburg** pr. Z.-Ztnr. fl. 3. 45 kr., in Parthien fl. 3. 30 kr.

Bekanntmachung.

Von der k. Militär-Lokal-Verpflegs-Commission dahier wird täglich Vormittags mit Ausnahme der Feiertage **Heu und Stroh** um gute Preise angekauft.

Würzburg, den 15. September 1860.

Im innern Graben Nr. 135 und 136 ist ein neu tapezirtes Logis von 5 Zimmern sogleich oder bis Allerheiligen zu vermiethen. Auch sind daselbst zwei ineinandergehende Zimmer an einen Herrn oder Frauenzimmer ohne Möbel zu vermiethen.

Ein schön hergerichtetes Logis von 3 ineinandergehenden heitzbaren Zimmern, sowie 2 Nebenzimmer, heller Küche, Keller, Waschhaus ist sogleich oder auf Allerheiligen zu vermiethen im 2. Dist. N. 153 im innern Graben.

Zwei ineinadergehende, schön möblirte **Zimmer** sind an einen oder zwei solide Herren sogleich zu vermiethen. Dist. 1. Nr. 62, Handgasse, zunächst der Semmelsstraße.

Eine **Wohnung,** bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller rc. wird **sogleich** zu miethen gesucht. Offerten beliebe man unter Sch. schriftlich bei d. Exped. d. Bl. sofort zu hinterlegen.

Es ist ein **Wohnhaus** mit Gärtchen und einige Morgen Feld aus freier Hand zu verkaufen. Näheres im 1. Dist. Nr. 19, neben Garküchner Schießer.

Ein heitzbares **Zimmer** ist an solide Arbeiter zu vermiethen. Büttnersgasse Nr. 254.

Im 5. Distr. Nr. 33 Katzengasse ist ein Zimmer an einen soliden Herrn oder Frauenzimmer auf Michaeli zu vermiethen.

Ein **Kinderbettstättchen** ist zu verkaufen im 3. Distr. Nr. 181.

Im 5. Distr. Nr. 184 sind zwei **Logis** mit Küchen an einzelne Personen zu vermiethen.

Gewandte **Kleidermacherinnen** finden unter vortheilhaften Bedingungen dauernde Beschäftigung. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein kräftiger Junge vom Lande kann die **Büttnerprofession** erlernen. Näheres in der Exped.

Ein **Büttner,** welcher schon längere Zeit in einem Weingeschäft gearbeitet hat, sucht ein ähnliches Unterkommen. Näheres in d. Exped.

Gestern Nachmittag verlief sich in der Gegend der Köhler'schen Brauerei ein weiß- und gelbgeflecktes 8 Wochen altes **Wachtelhündchen** männlichen Geschlechts. Der Auffinder wird ersucht, dasselbe im 5. Dist. Nr. 80 gegen Belohnung abzuliefern.

Es werden **2060 fl.** auf Hypothek auf ein größeres Anwesen aufzunehmen gesucht. Näheres in der Exped.

Ein **Geldbeutel** mit fl. 5 Geld wurde verloren. Man bittet den Finder solchen in der Expedition ds. Blts. gegen Belohnung abzugeben.

Es wird ein **Pferd** zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped.

Ein junger **Mann,** Militär, mit guten Zeugnissen, sucht Dienst bis 1. Oct. als Hausknecht oder Auslaufer, auch kann derselbe mit Pferden umgehen. Näheres in der Exped.

Es wurden drei **Schlüssel** gefunden. Näheres in der Exped.

Der Ertrag eines **Nußbaumes** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein **Frauenzimmer** sucht in Mitte der Stadt ein möblirtes Zimmer mit Kochgelegenheit. Näheres i. d. Exp.

Ein ganz guter **Blasbalg** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Ein eiserner viereckiger **Ofen** ist zu verkaufen im 2. Distr. Nr. 22.

Vor dem Sanderthore an einer angenehmen Lage ist ein **Garten** mit Woßnung zu verkaufen. Näh. i. d. Exp.

Ein **Mädchen,** das ordentlich kochen und spinnen kann, wird auf Michaelis zu einer Dame gesucht. Näheres in der Exped.

Schifffahrts-Nachrichten.

Wertheim, den 16. Sept. 1860. Heute Vormitt. hier vorbeigefahren Mich. Lenz von Kitzingen m. Ladg. v. Biebrich, Mainz u. Frankf. Heute Abend hier angekommen u. morgen früh weiterfahrend Carl Zeller v. Miltenberg m. Ladg. v. Cöln.

Litzen- und Perlen-Netze
in großer Auswahl bei
A. Wolf, Schustergasse.

Zur Nachricht!

Jene Herren, welche am Sonntage Herrn Privatdocenten **Dr. Schwarzenbach** als 1. Direktor des polytechnischen Vereines ihre Stimmen gaben, werden dringend ersucht, sich zu einer Besprechung auf heute, Dienstag den 18. ds., Abends 7 Uhr, bei Herrn Weinwirth **Bundschuh** einzufinden.

Die neuesten Kleiderstoffe für die bevorstehende Saison sind in reicher Auswahl eingetroffen bei
Franz Leininger,
Mainbrücke.

Kaiserl. Königl. Oesterreichisches Anlehen
der Eisenbahn-Prioritäts-Loose.
Gewinne: **230,000, 200,000, 150,000, 40,000** x. x.
Nächste Gewinn-Ziehung am 1 October.
Loose hierzu à fl. 1 empfiehlt
Friedrich Sintz in Frankfurt a. M.

Alle Jene, welche an die Verlassenschaft des verlebten Johann Mandel, Gärtner dahier, eine Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, binnen 14 Tagen sich bei den Unterzeichneten zu melden, außerdem bei Auseinandersetzung der Masse auf sie keine Rücksicht genommen wird. Zugleich werden alle Jene, welche an den Verlebten etwas schulden, aufgefordert, solches binnen 14 Tagen zu berichtigen.
Würzburg den 17. September 1860.
Die Erben.

Bekanntmachung.

Da am 16. October die Wanderversammlung des landwirthschaftlichen Vereins von Unterfranken in Würzburg stattfindet, so wird, einem vielseitigen Wunsche der Vereinsmitglieder entsprechend, die Versammlung des thierärztlichen Vereins auf den 17. October vertagt. Im Uebrigen verbleibt es bei dem früheren Ausschreiben.
Würzburg im September 1860.
Der Verwaltungs-Ausschuß des thierärztlichen Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg.
Häcker, Cassier. Weber, Vorstand. Seubert, Secretär.

Versteigerung.

Die Gemeinde Zell läßt eine noch brauchbare **Querfahrbrücke** versteigern und ist hierzu Strichstermin auf
Donnerstag den 27. September l. J.
festgesetzt, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.
Zell, am 17. Sept. 1860.
Die Gemeindeverwaltung.

Versteigerung.

Mittwoch den 19. September l. Jrs. werden im 2. Distr. Nr. 176 (Ulmerhof über 2 Stiegen) Nachmittags 2 Uhr verschiedene Gegenstände, als: eine silberne Taschenuhr, getragene Herren- und Frauenkleider, Leibwäsche, Leintücher, zweischläfrige Betten, ein lakirt. Kinderbettstättchen mit Gitter, ein großer lederner Chaisenkoffer, Holzkoffer, Gelten u. s. w. gegen gleich baare Zahlung versteigert, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Feinste tiefschwarzschreibende
Victoria-Tinte,
in Flaschen à 6, 12 und 24 kr., bei
Brenner & Gerstle am Markt.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 19. Sept. 1860. Abonnement suspendu. Zum ersten Male: **Der Zunftmeister von Nürnberg.** Schauspiel in 5 Akten v. Oskar v. Redwitz. Die neue gothische Straßendekoration im 5. Akt ist vom Dekorationsmaler Hrn. Herrle gefertigt. Wilhelm Krafft, Zunftmeister von Nürnberg: Hr. Alexander Kokert vom Stadttheater in Leipzig. Anfang 7 Uhr.

Donnerstag den 20. Septbr. 1860. Abonnement suspendu. **Robert der Teufel.** Große Oper in 5 Akten, nach dem Französischen des Scribe von Meyerbeer. Anfang **halb 7** Uhr.

Bei dem Unterzeichneten sind im Auftrag **2250** fl. gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen.
Würzburg den 16. Septbr. 1860.
k. Advokat **Treutlein.**

Bei dem Unterzeichneten kann ein **Gehülfe** und **Lehrling** sogleich eintreten.
Rudolph Müller,
Bergolder, Eichhorngasse.

Ein baumwollener **Regenschirm** blieb in meinem Laden stehen.
P. Ph. Schnoes.

An die Seidenfärberei und Druckerei von Fidel Klimmer zu Wittenberg geht jeden Montag eine **Sendung** ab. Ablage bei Frl. Rheinisch, 2. Distr. Nr. 211., Dominikanerplatz, bei Hrn. Weinhändler Emmert.

Es wird ein **halbes Parterre-Abonnement** abzugeben gesucht. Näheres in der Exped.

Ein Wirthschaftsführer wird für eine Brauerei gesucht.
Näheres in der Exped.

Ein goldener **Ring** mit den Buchstaben M. E. eingravirt wurde verloren. Der Finder wird ersucht, solchen in der Exped. gegen Belohnung abzugeben.

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen im 1. Distr. Nr. 75.

1858er Wein, die Maas zu 10 kr. wird verzapft in der „Gans."

Ein junger Mann, welcher der Gärtnerei kundig ist, sucht eine Stelle als **Bedienter** oder in sonst einem Geschäfte. Näh. in der Exped.

Gesucht wird ein **halber Sperrsitz.** Näh. in der Exped.

Es wird ein **Latein-** oder **Gewerbschüler** in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Näh. im 3. Dist. N. 67.

Am Samstag Abend wurde vor dem Zellerthore ein **Frauenhalstuch** gefunden, und kann gegen die Einrückungsgebühren im 5. Distr. Nr. 182 in Empfang genommen werden.

Ein **Herrnrock** wurde gefunden. Näheres in der Exped.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr, viertlj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 19. September 1860. Nr. 224 Quatember.

[illegible]	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 0 M. A.	4 U. 20 M. A.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F.
Postzug 2	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. A.	7 U. 20 M. A.
Güterzg. 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F.
Güterzg. 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F.

[illegible] nach			
Arnstein	5 U. — M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. — M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. N.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 25 M. F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	6 U. — M. A.

Neuestes.

Palermo, 12. Sept. Die Angelegenheiten verwickeln sich. Die Mazzinisten gewinnen an Boden; 33 Annexionisten, Cavours Emissäre, sind verhaftet, unter diesen Adv. Tirrito, Oberst Porcelli, Jacona, Joseph Vergara, Baron Capuzzo, Lieutenant Paternostro. Der Deputirte Bottero (der von Cavour gesendet ist) begab sich auf das sardinische Schiff „Monzambano“ zurück.

Neapel, 15. Sept General Garibaldi erwiederte so eben den Besuch des englischen Admirals am Bord des „Hannibal“; der englische Gesandte Elliott wohnte der Unterredung bei. Zwei eben erschienene Decrete verfügen die Ausweisung der Jesuiten und die Einziehung der geistlichen Güter überhaupt. Alle Gesandte, mit Ausnahme des englischen und französischen sollen gegen die Ausschiffung sardinischer Truppen protestirt haben.

Paris, 17. Sept. Berichte aus Beirut vom 9. d. melden, daß außer dem Muschir Ahmed, Osman Bey und Abdul Selim Bey am 8. in Damascus auch noch mehrere Offiziere niedrigerer Grade erschossen wurden. — Die Herzogin von Alba, die Schwester der Kaiserin der Franzosen, ist gestern Abend gestorben.

Paris, 17. Sept. Die „Patrie“ behauptet, die Nachricht, daß in Subiaco, Tivoli und Albano Unruhen ausgebrochen wären, sei unrichtig. — Große Vorbereitungen werden in Neapel getroffen, wo Kossuth erwartet ist.

London, 17. Sept. Das Reuter'sche Bureau meldet aus Toulon: „Während des hiesigen Aufenthaltes des Kaisers Napoleon wurde nach ihm mit einem Pistol von einem Manne geschossen; eine Frau gab dem Arme des Mörders in dem Augenblicke einen Stoß, als derselbe feuern wollte, und hierdurch ging der Schuß fehl. Niemand wurde verwundet, das betreffende Individuum sofort verhaftet; man glaubt, dasselbe sei verrückt.“ Wie demselben Bureau gemeldet wird, hat Hr. Nigra Hrn. Thouvenel eine confidentielle Depesche der sardinischen Regierung überreicht, in welcher auseinander gesetzt wird, daß die Occupation der Marken das einzige Mittel gewesen sei, um einen Zusammenstoß zwischen Franzosen und Garibaldianern zu vermeiden.

Wien, 18. Sept. Fürst Milosch ist gestorben.

Paris, 18. Sept. Im „Constitutionnel“ bespricht ein Artikel von Grandguillot das Projekt der anti-liberalen Partei, den Papst zu unehrenhafter Flucht zu treiben. Sie wisse, wie Könige fortgehen, aber nicht, wie sie wiederkehren. Die Flucht des Papstes wäre eine politische und moralische Desertion. Zu Rom sei eine Insurrektion unmöglich, denn die Autorität und die Person des Papstes würden durch die Soldaten Frankreichs vertheidigt, die bereit seien, für die Vertheidigung des Patrimoniums in den Tod zu gehen. Er wünsche, daß der Papst zu Rom bleibe im Interesse des Papstthums. Man müsse einsehen, daß die Anwesenheit der Franzosen in Rom allein die Lage Frankreichs verwickele. Wenn die Occupation aufhöre, so würde die politische Frage wenigstens vereinfacht sein. Frankreich occupire Rom nicht, sondern vertheidige das Papstthum. Die Occupation sei eine religiöse, keine politische. Sie könne niemals einen politischen Charakter erlangen, außer durch die Verpflichtung, die Person und Unabhängigkeit des Papstes zu vertheidigen. Der Vatican, von der Occupation befreit, würde nicht garantirt, sondern bedroht sein und die erste Folge der Flucht des Papstes würde die Räumung Roms sein. Frankreichs Politik würde dadurch gewinnen, aber wir würden von Rom große Beunruhigung über das Schicksal der zeitlichen Macht des Papstes mitnehmen. Es sei deshalb zu hoffen, daß der Papst bleiben werde. Wenn sich ein Kampf entspinne, so ziehe Frankreich noch die hieraus entstehenden Gefahren den Consequenzen vor, welche aus der Flucht von Rom für den Papst folgen würden. Sollte unglücklicher Weise ein solcher Kampf nöthig werden, so würde er nur ein neues Zeugniß für die hingebende Politik des Kaisers sein; aber um diese zu ermöglichen, sei es von Wichtigkeit, daß der Papst die Kinder Frankreichs segne, welche für seine Sache als Soldaten und als Christen zu sterben wissen würden.

Turin, 18. Sept. Die vom Admiral Persano commandirte Escadre ist vor Ancona angekommen. — Die Citadelle von Spoleto hat capitulirt und die 500 Mann betragende Garnison wurde zu Gefangenen gemacht.

Tagsneuigkeiten.

Wie es heißt, soll die Aufbesserung der Gehalte der Professoren und Studienlehrer neuerdings in Anregung gebracht werden.

Sitzung des Gewerberathes vom 8. Sept. Erledigt wurden folgende Einläufe: 1) Eine Anfrage hoher k. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, die Befugnisse des Sattler- und Riemergewerbes betr.; 2) vom Stadtmagistrat dahier das Gesuch des J. Tremel von Mergentheim um Zulassung zur Meisterprüfung als Bäcker betr.; 3) von derselben Stelle, das Gesuch des Bildhauergehülfen Sebastian Röder von Eibelstadt um Ertheilung einer Lizenz zum Verfertigen von Bildhauerarbeiten; 4) von da, das Gesuch des Weinhändlers Karl Leo von Kitzingen um eine Lizenz zum Brennen von Branntwein aus Weinhefe betr.

Neu ausgestellte Gegenstände im Kunstvereine dahier: 1) Landschaft, von Metzener in München, Pr. fl. 500. 2) Kühe am Abend, von Eberle in München, Pr. fl. 396. 3) Schleichhändler, von Schmidt in München, Pr. fl. 220. 4) Mondnacht, von Metzinger in München, Pr. fl. 165.

Heute früh wurde ein hiesiger Einwohner in seiner Wohnung erhängt aufgefunden, und wird momentane Geistesstörung als Motiv der That vermuthet.

Morgen früh 9 Uhr feiert die 14 Heiligen Bruderschaft in der Pfarrkirche Stift Haug das Fest des heil. Eustachius.

Schweinfurt, 18. Sept. Auch der heute hier stattfindende Schafmarkt ist reichlich, wenn auch dem Vorjahrs-Septembermarkt etwas nachstehend, betrieben. Es ist letzteres, Angesichts des fortwährend massenhaften Aufkaufs durch die bekannten französischen Händler auch leicht erklärlich, die Heerden, welche aufgekauft und ausgetrieben werden, können nicht zu Markte kommen. Hinsichtlich der Preise läßt sich bis jetzt noch nichts Bestimmtes mittheilen, doch läßt sich mit ziemlicher Gewißheit annehmen, daß die seitherigen Preise nichts weniger als eine Aenderung erleiden werden. (Schweinf. Tgbl.)

Ansbach, 17. Sept. (Schwurgericht.) Der Expeditor des Fränk. Kuriers, Herr Fr. Tümmel von Nürnberg, angeklagt durch Aufnahme eines Inserats gegen Art. 16 des Preßstrafgesetzes (Aufreizung zum Ungehorsam gegen die Gesetze etc.) gehandelt zu haben, wurde nach Verneinung sämmtlicher gestellter Fragen freigesprochen.

Ansbach, 18. Sept. Auch der heutige Preßfall — die Anklage gegen Redakteur des „Nürnb. Anz., Hrn. Gottfried Meyer, — endigte mit Freisprechung.

München, 17. Sept. Der Gesetzgebungsausschuß der Kammer der Abgeordneten hat heute den Strafgesetzentwurf bis auf die letzte Lesung erledigt. — Das Budget für die 8. Finanzperiode, das bei den Kammern nach ihrem Wiederzusammentritt in Vorlage kömmt, wird schon im nächsten Monat im Staatsrathe zur Berathung kommen. Da unter den obwaltenden Zeitverhältnissen wohl noch für längere Zeit außerordentliche Ausgaben für erhöhten Armeestand nothwendig erscheinen, so wurden, wie man hört, die Ausgaben für die Armee ausgeschieden und ein ordentliches und außerordentliches Budget hergestellt, eine Trennung, die sich schon während der 6. Finanzperiode als zweckdienlich gezeigt hat und die jedenfalls auch die Berathung und das Zustandekommen des Budgets überhaupt in der 2. Kammer wesentlich erleichtern wird.

Frankfurt, 18. Sept. Der Oberkommandant der Bundesbesatzung, General von Rzikowski, im Laufe voriger Woche von einer zu militärischen Bundeszwecken unternommenen Reise zurückgekehrt, empfing vorgestern Vormittags alle Offizierkorps der Besatzung. Gestern Früh um 6 Uhr rückte die ganze Besatzung, vom Oberkommandanten geführt, zu einem Uebungsmarsch aus, von welchem sie um 12 Uhr zurückkehrte. Dieser Uebungsmarsch wurde zu einem Verbrüderungsfeste. Die Soldaten wurden am Rastplatze auf das Angenehmste durch eine Bewirthung überrascht, welche der Oberkommandant veranstaltet hatte. Unter dem Klange der Musik kam es zu einem Tanze, welchen, wie man hört, Oesterreicher und Bayern mit den Preußen eröffneten. Es ging sehr heiter her und in bester Stimmung kehrte man nach Hause zurück. Die Uneinigkeit der deutschen Bundestruppen, von der französische und belgische Blätter so viel Lärm machten, hat somit nicht lange gedauert.

Zu der eben in Heidelberg tagenden 21. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe waren schon am ersten Tage über 600 Theilnehmer eingetroffen, und zwar nicht bloß aus allen Theilen Deutschlands, sondern auch Oesterreich, slavische Kronländer, Rußland und England sind vertreten.

Hanau, 18. Septbr. Gestern Nachmittag kurz nach 4 Uhr entstand in der Kanalmühle ein heftiger Brand, welcher, ehe die Löschmannschaft am Platze erschien, den umfangreichen Dachstuhl einäscherte. Auf dem Speicher war viel Frucht aufgehäuft, die nicht mehr gerettet werden konnte.

In Tübingen wurde ein 10jähriger Knabe von dort wegen Brandstiftung zu 3 Jahren Arbeitshaus verurtheilt.

Deutschland.

Oesterreich. Die sich vorbereitende österreichisch-russische Allianz bietet fortwährend den Gegenstand vielfacher Konjekturen. Die diesfälligen Verhandlungen sind bereits so weit vorgeschritten, daß man mit gutem Grunde annehmen darf, daß der Abschluß eines Allianzvertrags vor der Thür stehe.

Ausland.

Montenegro. Der „Ostd. Post." wird aus Triest geschrieben, der Kaiser Napoleon habe dem jungen Fürsten von Montenegro, der seine Thronbesteigung in Paris zu notifiziren sich beeilte, zur ersten Einrichtung 250,000 Fr. angewiesen, jedoch sich dabei ausbedungen, daß die von der Grenz-Kommission gezogene Linie auf das allergewissenhafteste respektirt werde. Der Fürst hat deshalb die Grenzen beritten und jeden mit dem Strange bedroht, welcher die Linie überschreiten würde.

Wien, 16. Sept. Bei der gestern Abend stattgehabten Verloosung der fürstlich Palffy'schen Lotterieloose wurden folgende größere Treffer gezogen: Nr. 21,017 30,000 fl., Nr. 20,019 4000 fl., Nr. 84,656 2000 fl., Nr. 5851 und 2873 jede 400 fl., Nr. 60,924, 62,377, 11,936, 9710, 14,270 jede 200 fl. Alle übrigen gezogenen Nummern gewinnen 60 fl.

Coursbericht vom 18. Septbr.

Staatspapiere. (Notirungen in Geld. **Oesterreich.** 5% Met Obl. ——. 5% in Silber bei Rothsch. ——. 5% Nat. Anl. v. 1854 $53\frac{5}{8}$. 5% Lomb. Ven. in Sil. Lr. à 24 kr. —— **Spanien.** $1\frac{1}{2}$% neue Différés $38\frac{1}{2}$. 3% innere Schuld 47 —. **Schweden.** $4\frac{1}{2}$% Obl. 97—. **Bayern.** $3\frac{1}{2}$% Obl. 98— 4% $99\frac{1}{2}$. 4% Grundr. 99. $4\frac{1}{2}$% 102—. 5% 4 Emiss. 102—. **Württemberg.** $3\frac{1}{2}$% Obl. $98\frac{1}{4}$. $4\frac{1}{2}$% Obl. $104\frac{1}{2}$. **Bank- und Creditactien.** Oesterr. Bankactien 636—. dto. Credit-Act. 145 P. 143— G. Leipziger Cred.-Bank ——. Bayer. Bank-Act. — —. Weimar ——. Darmst. B.-Act. 186. Frankf. B.-A. 108— . Bank für Süddeutschl. 212—. Mitteldeutsche Cred.-Act. 66—. Internat.-Bk. in Luxemb. ——. Norddeutsche Bk. in Hamburg ——. Span. Cred.-Aktien Emmiss. Rot. 465—. **Eisenbahn-Actien.** 5% Staats-Eisenb.-Act. 212—. 5% Elisab. $132\frac{1}{2}$. Rhein-Nahe 30 4% Ludwigsh. Bexb. $125\frac{3}{4}$. $4\frac{1}{2}$% Neustadt-Weissenb. 98—. $4\frac{1}{2}$% bayer. Ostb. 102—. Taunus-Bahn-Act. 317—. Frankf. Hanau $68\frac{1}{2}$. **Anlehens-Loose.** Oester. 250 fl. bei Rothsch. v. 1839 $89\frac{1}{2}$. dto. 4% 250-fl.-Loose v. 1854 $62\frac{3}{8}$. Neue Oesterr. 100-fl.-Loose ——. Neue Oester. 500 fl. Loose v 1860 $64\frac{1}{4}$. Preuss. $2\frac{1}{2}$% neue Prämienscheine ——. Bad. 50-fl.-Loose $84\frac{1}{2}$. dto. 35 fl. $54\frac{1}{4}$. Darmst. 50-fl.-Loose $123\frac{3}{4}$. dto. 25 fl. 34—. Kurh. Thlr. 40 b. R. 44—. Nass. 25-fl.-L. 34—. Sardin. Fros. 36 bei Bethm. 48— Lüttich. mit $2\frac{1}{2}$% Zins à F. 80 ——. Vereinsloose fl. 10—. Ansb.-Gunzenhauser-Loose $9\frac{7}{8}$ Pap.

Geld-Cours vom 18. Sept.

Pistolen 9 fl. $33\frac{1}{2}$ kr., dto. preuss. 9 fl. $57\frac{1}{2}$ kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. $40\frac{1}{2}$ kr., Ducaten 5 fl. 31— kr., dto. al marco 5 fl. 32— kr., 20-Franc.-St. 9 fl. 18— kr., Engl. Souvereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperiale 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20r per rauh Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., hochhalt. Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Cassenscheine 1 fl. $45\frac{1}{2}$ kr., sächsische CassenSch— — fl. — kr., divers. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr., Wechsel auf Wien k. S. $86\frac{3}{8}$ G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 21. Sept.: Verakkordirung der Neubau- und Reparatur-Arbeiten am Schulgebäude zu Kirchschönbach früh 9 Uhr beim k. Landgerichte Wiesentheid.

I. Ediktstag im Concurse gegen Andr. Marx von Heinert früh 9 Uhr beim k. Landgerichte Haßfurt.

Pegelstand des Maines: 1′ 7″ über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Bekanntmachung.

In Folge höchster Genehmigung wird die aerarialische **Zehentscheune** in Uffenheim, welche zu einem **Getraidespeicher vorzüglich zweckmäßig eingerichtet** und im besten baulichen Stande ist, nebst zwei kleinen Nebengebäuden, in einer **Holzremise und Pferdestallung** bestehend, nach den Bestimmungen der allerhöchsten Verordnung vom 19. April 1852 (Regierungsblatt v. J. 1852, pag. 474—486) **dem Verkaufe im Versteigerungswege** unterstellt.

Kaufslustige haben sich daher am Versteigerungstage, nämlich

Freitag den 5. Oktober d. J., früh 10 Uhr,

im Locale des unterfertigten Rentamtes einzufinden.

Der Flächeninhalt dieses Gebäudes, welches auch leicht in ein Wohnhaus umgewandelt werden könnte, beträgt 0,15 Dezimalen.

Die Kaufsbedingungen werden am obigen Termine zur Eröffnung gelangen; — nach der Verkaufs-Verhandlung wird übrigens sofort auch **die Verpachtung** des in Uffenheim noch vorhandenen **zweiten aerarialischen Getraidespeichers** gleichfalls im Versteigerungswege vollzogen, wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Uffenheim, den 15. September 1860.

Königl. Rentamt Uffenheim.

Wucherer.

Ein möblirtes Mezanenzimmer, mit schöner Aussicht auf den Main, ist sogleich billig zu vermiethen. Näher. Distr. 1 Nr. 389 im 2ten Stock zu erfragen.

Im 3. Distr. Nr. 336 ist ein **Logis** von 2 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Es können einige Mädchen von guter Familie das **Putzmachen, Kleidermachen,** sowie alle weiblichen Arbeiten gründlich erlernen mit oder ohne Lehrgeld. Auch können welche vom Lande daselbst zugleich Kost und Logis erhalten.

Näheres in der Exped.

Ein junger Mensch von 15 Jahren, aus guter Familie, sucht in einer Apotheke Unterfrankens eine Unterkunft als Lehrling. Näheres in d. Exped. d. Bl.

Im 2. Distr. Nr. 247 steht ein Eremitage-Kochofen zu verkaufen.

Bis Michaelis wird eine **Köchin** gesucht, welche sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht. Näheres in d. Exped.

Ein **Einstandsmann** wird auf 5 Monate zum 2ten Artillerie-Regiment gesucht. Näheres in der Exped.

Auf 1. November ist ein **Laden** zu vermiethen. Näheres Eichhornstraße Nr. 366.

Eine ruhige Lehrersfamilie sucht **zwei Latein-** oder **Gewerbsschüler** in Kost und Logis zu nehmen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein kräftiger junger **Mann** sucht einen Dienst als Auslaufer oder Hausknecht und könnte sogleich eintreten. Näh. in d. Exped.

Es sucht Jemand, der eine schöne Handschrift führt, **Beschäftigung im Schreiben.** Näh. in der Exped.

Ein solides **Mädchen,** welches nähen und kochen kann, sucht als Zimmermädchen oder bei einer ruhigen Familie Unterkommen. Näh. in der Exp.

Neues **Sauerkraut** und gespaltenes **Holz** ist zu verkaufen. Auch ist daselbst ein heizbares Zimmer mit Bett an einen soliden Herrn zu vermiethen Nr. 61, Sandgasse.

Zu vermiethen.

Eine schöne helle **Wohnung,** mit drei ineinandergehenden lakirten tapezirten Zimmern, Küche nebst Zubehör, ist an eine kinderlose Familie bis Allerheiligen zu vermiethen, kann aber auch schon bis 1 Oktober bezogen werden. Näheres in der Exped. d. Bl.

In der Glockengasse 3. D. Nr. 247 ist ein Mezanen-Logis von 3 Zimmern, Küche rc. auf Allerheiligen zu vermiethen.

Ein braves Mädchen kann das **Putzgeschäft** mit oder ohne Lehrgeld erlernen. Wo? sagt die Exp.

Ein junger Mann sucht eine Stelle als **Bedienter,** Hausknecht oder Auslaufer. Auf Verlangen kann auch Caution geleistet werden und der Eintritt sogleich geschehen. Näheres in d. Exped.

Eine Person sucht **Monatsdienst.** Näheres in der Expedition.

Im 4. Distr. Nr. 290, Elephantengasse, ist ein ganz neues **Bett** billig zu verkaufen.

Ein seidener **Sonnenschirm** ging im Hofgarten verloren. Man ersucht um Rückgabe. Näheres in der Exped.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 19. Sept. 1860. Abonnement suspendu. Zum ersten Male: **Der Zunftmeister von Nürnberg.** Schauspiel in 5 Akten v. Oskar v. Redwitz.

In der Kirchenstiftung **Thüngersheim** sind **1400 fl.** gegen genügende Versicherung auszuleihen.

Klüpfel, Pfleger.

Ein baumwollener **Regenschirm** blieb in meinem Laden stehen.

P. Ph. Schnoes.

Ein **Wohnhaus** mit Feuerwerkstätte, Stallung und sonstigen Erfordernissen ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Statt fl. 36. für nur fl. 15. verkauft nagelneu die **Halm**'sche Buchhandlung in Würzburg **die 9te aus 15 Bänden bestehende Auflage von Brockhaus Conversations-Lexikon.**

Es sucht Jemand außer den Bureaustunden **Beschäftigung** in schriftlichen Arbeiten rc. Durch eine gefällige, flüchtige und correcte Handschrift würde er sich besonders empfehlen. Näheres in der Exped.

Ein im Ausbessern bewandertes Frauenzimmer wünscht **Beschäftigung** außer dem Hause. Näh. in der Expedition.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen in der Schulgasse Nr. 88 (nächst der Universität) bei

Gg. Nöll, Buchbinder.

Ein **Bett** ist billig zu verkaufen. Näheres in d. Exped.

Ein Israelite, guter Comptoirist, gewandter Verkäufer, wird in einer Manufakturwaaren- und Weinhandlung, gegen angemessenes Honorar, als **Commis** gesucht. Wo? sagt die Expedition.

Gewandte **Kleidermacherinnen** finden unter vortheilhaften Bedingungen dauernde Beschäftigung. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein **Büttner,** welcher schon längere Zeit in einem Weingeschäft gearbeitet hat, sucht ein ähnliches Unterkommen. Näheres in d. Exped.

Im innern Graben Nr. 135 und 136 ist ein neu tapezirtes Logis von 5 Zimmern sogleich oder bis Allerheiligen zu vermiethen. Auch sind daselbst zwei ineinandergehende Zimmer an einen Herrn oder Frauenzimmer ohne Möbel zu vermiethen.

Danksagung.

Für die so ehrende Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse, sowie dem Trauergottesdienste der verlebten

Maria Wittmann,

sprechen ihren innigsten Dank aus

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Damen-Gürtel.

Das Neueste in Gold, Gummi, Seide, Leder ꝛc. nebst dazu passenden Krappen, Schnallen in Gold-Facon, Stahl, Lava ꝛc. ꝛc. empfiehlt

A. WOLF, Schustergasse.

Beste holländer Vollhäringe

zu wieder billigeren Preisen, saftigen **Emmenthaler Käs, Sardellen** und vorzüglich guten **Senf** empfiehlt zur geneigten Abnahme

J. Wachter am Fischmarkt.

Unterzeichneter empfiehlt hiemit seinen hiesigen wie auswärtigen verehrl. Abnehmern seine selbstgefertigten **Federband für Billards,** und garantirt für vorzügliche Arbeit.

Ignaz Leinecker,
Sattlermeister und Tapezier.

Laden-Veränderung.

Mein Laden befindet sich jetzt in der **Rebhecke,** zwischen dem **Schenkhof** und Herrn **Seifensieder Schulz.**

Friedrich, Kleiderhändler.

Schwarz, braun & grau Taffent

in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen empfiehlt

Franz Heim.

Die neuesten Façons zu Winterhüten

empfiehlt zu den billigsten Preisen mit dem Bemerken, daß auch jede Bestellung darauf gleich angefertigt wird,

H. Poisket, Strohhutfabrikant.

Concurs-Anzeige.

Ueber das Vermögen des hiesigen Bürgers und Buchhändlers

Carl Meidinger,

(in Firma: **Meidinger, Sohn & Comp.**)

ist durch Stadtgerichtsdekret vom 18. ds. Concurs erkannt und zur Anmeldung von Forderungen auf **Montag den 15. Oktober Vormittags 10 Uhr** und zur Wahl und Instruktion eines Gläubiger-Ausschusses auf **Freitag den 31. August l. Jrs. Vormittags 9 Uhr** vor der angeordneten Gerichtskommission Tagfahrt anberaumt worden. Die Gläubiger haben ihre Forderungen in besagtem Termine in Person oder durch einen Bevollmächtigten bei Vermeidung des Ausschlusses von der Massa anzumelden.

Frankfurt a/M., den 22. August 1860.

S. Müller, Dr. jur.
Massapfleger.

Bekanntmachung.

Von der k. Militär-Lokal-Verpflegs-Commission dahier wird täglich Vormittags mit Ausnahme der Feiertage **Heu und Stroh** um gute Preise angekauft.

Würzburg, den 15. September 1860.

LIEDERTAFEL.

Samstag den 22. Septbr.

Gesellschaftsabend

für Herren, mit **Orchester-Production** unter gütiger Leitung des Hrn. Musikdirectors V. Hamm, im **Theatersaale.** Anfang halb 8 Uhr.

Heute Abend 8 Uhr — **Probe.**

Konrad Hemm von **Zell** ist nicht mehr in meinem Geschäfte, demnach derselbe für mich nichts mehr zu besorgen hat.

A. Herrmann,
chirurg. Instrumentenverfertiger.

In Nro. 222 dieses Blattes hat Hr. Instrumentenmacher Herrmann meinen Austritt aus seinem Geschäfte erklärt. Da jedoch diese Erklärung so allgemein gehalten, so muß ich nothgedrungen hinzufügen, daß es während meiner 16jährigen Dienstzeit bei ihm nicht der Untreue oder eines sonstigen Vergehens wegen geschehen sei.

Konrad Hemm
von Zell.

Warnung.

Ich warne hiemit Jedermann, meinem Sohne **Kilian Fischer** etwas zu borgen, indem ich für denselben keine Zahlung leiste.

Prosselsheim, 19. Septbr. 1860.

Michael Fischer.

Einige gute große Arbeiter finden dauernde Beschäftigung bei

W. Bervier,
Schneidermeister.

Neues **Sauerkraut** ist zu haben in der Münzgasse 4. Distr. Nr. 259 bei

Franz Beck,
Produktenhändler.

Ein **goldener Armring** wurde gestern Abends verloren. Um Zurückgabe gegen gute Belohnung in der Expedition wird gebeten.

Ein schwarzes, ganz feines **Perlennetz** ist zu verkaufen. Näheres in der Expd. ds. Blts.

Getraute:

In der Neumünsterer Kirche:

Joh. Andr. Böhm, Schreinermeister von Kürnach, mit Anna Maria Schmitt von Kreßthal.

In der Ursulinerkirche:

Joh. Baptist Baumann, Apotheker in Dettelbach, m. Fanni Meißner a. Vollach.

In der protestantischen Kirche:

Joh. Kilian Kraus, Bäckermeister in Reichenberg mit Eva Barbara Gebhardt aus Uengershausen.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 20. September 1860. Nr. 225 Eustachius.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg	[illegible] nach			
Eilzug	4 U. 10 M. A.	4 U. 20 M. A.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.	Arnstein	5 U. — M. N.	Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. N.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F.	Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. N.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Postzug 2	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. N.	7 U. 20 M. N.	Dettelbach	5 U. — M. N.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Güterzg. 1.	8 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. N.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F.	Kitzingen	7 U. 25 M. F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. N.
Güterzg. 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F.	Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. N.
					Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. N.

Neuestes.

Ancona, 15. Sept. Lamoricière bereitet sich bei Macerata auf verzweifelten Widerstand vor und erwartet auch einen Angriff zur See. — Der Belagerungszustand ist hier verschärft worden.

Turin, 16. Sept. Die heutige „Opinione" tadelt Garibaldi's Proclamation an die Sizilianer. Diese verlangten die Annexion an Piemont und Garibaldi erklärte, die Annexion könne nur vom Capitolium aus proclamirt werden. In der Proclamation Garibaldi's wird Provocation gegen Frankreich und die Möglichkeit erkannt, daß es wegen Rom zu Zerwürfnissen kommen könnte. Die Verstärkung der französischen Truppen in Rom hat nur in Garibaldi's Proclam ihren Grund; Frankreich befürchtet ein Attentat Garibaldi's auf Rom.

Mailand, 17. Sept. Wegen der Truppenconcentration Oesterreichs am Mincio und Po ergieng vom Ministerium an die im Lager von Somma befindlichen Truppen (zweites Armeecorps) der Befehl dieses zu verlassen um auf den Kriegsfuß versetzt zu werden. Unser Gouverneur Marchese Massimo d'Azeglio hat seine Entlassung eingereicht, und wurde sogleich durch Graf Pasolini, Vicepräsidenten des Senats, ersetzt.

Genua, 18. Sept. Der Dictator beider Sicilien hat von unserem Generalwerbecomite schleunige und ergiebige Nachsendung von Freiwilligen verlangt, weßhalb in alle Filialcomites dringende aufforderungen ergangen sind. Viele Schiffe stehen zu deren Aufnahme bereit.

Turin, 18. Sept. Die päpstlichen Truppen schlagen sich mit Erbitterung. In Perugia waren unsere Verluste sehr bedeutend. Wir haben 7 Offiziere verloren. Major Cropallo von Mailand wurde am Schenkel schwer verwundet, Hauptmann Meano ist todt. Die Feinde haben den Hauptmann de Maistre verloren. Spanien hat eine energische Protestation gegen den Einmarsch in den Kirchenstaat übersendet.

P Paris, 18. Sept. Die „Patrie" und das „Pays" theilen, jedoch unter allem Vorbehalte, mit, daß nach den neuesten aus Italien eingetroffenen Berichten General Lamoricière, an der Spitze von 9000 Mann, eine Bewegung nach der neapolitanischen Gränze gemacht habe, zu dem Zwecke, sich mit den dem Könige treu gebliebenen neapolitanischen Truppen zu vereinigen. General Lamoricière würde dann 30,000 Mann zur Verfügung haben.

Wien, 19. Sept. Ancona ist seit gestern zu Land und zur See angegriffen; 10 italienische Kriegsschiffe befinden sich dort.

Tagsneuigkeiten.

Die Hypothekenämter unseres Kreises wurden in Folge Entschließung des königl. Staatsministeriums der Justiz aufgefordert, ungesäumt Verzeichnisse über sämmtliche in ihren Bezirken unabhängig von Liegenschaften verpfändete reale Gewerbsrechte mit spezieller Aufführung derselben und mit Beisetzung des auf jedem einzelnen Realrechte haftenden Hypothekenkapitals anzufertigen.

Das Institut der Landpostboten tritt sicheren Nachrichten zufolge mit dem 1. Oktober l. Js. wirklich in's Leben.

Um Zulassung in das Waisenhaus dahier waren 62 Gesuche eingelaufen, von denen aber nur 10 (5 Knaben u. 5 Mädchen) für das nächste Jahr Berücksichtigung finden konnten. Die neu aufgenommenen Zöglinge haben sich am 15. Oktober in der Anstalt zu fistiren.

Der „bayer. Kur." schreibt: Einem vielverbreiteten Gerücht zufolge soll der Befehl zur sofortigen Anfertigung der Einberufungsschreiben an sämmtliche Beurlaubte erlassen worden sein.

Der Maler Herr Patzig von Nürnberg ist zum Direktor der neuerrichteten Kunstschule dahier erwählt worden.

O. von Redwitz's „Zunftmeister von Nürnberg" ging gestern auch bei uns unter lebhaftestem Beifalle des zahlreich versammelten Auditoriums über unsere Bühne. Die Aufführung war eine sehr vorzügliche, und sind wir durch dieselbe zu der sicheren Hoffnung berechtigt, uns von den für das Schauspiel gewonnenen tüchtigen Kräften so manchen schönen Kunstgenuß bereitet zu sehen. Die Titelrolle spielte Hr. Alexander Köckert vom Leipziger Stadttheater als Gast, und lernten wir in demselben einen sehr gediegenen Künstler kennen. Die meisterhafte Durchführung der Parthie des Zunftmeisters erwarb dem hochgeehrten Gaste oftmaligen reichen Beifall sowie Hervorruf bei offener Scene und nach den Aktschlüssen. Die neue von Hrn. Herrle gemalte Straßendekoration wurde, wie zu erwarten war, mit lautem Beifalle begrüßt und der Künstler stürmisch gerufen.

Dieser Tage wurde die Leiche des verstorbenen Herrn Domkapitulars Hummel ihrer bisherigen Ruhestätte entnommen und in der Gruft des Herrn Domkapitulars Seitz beigesetzt. Das Grab wurde bisher von den Zöglingen des Blinden-Institutes täglich besucht und auf das Sorgfältigste gepflegt, um dem dahingeschiedenen Wohlthäter auf diese Weise auch nach dem Tode noch den Tribut des unvergänglichen Dankes zu zollen.

In Langenprozelten ereignete sich dieser Tage der traurige Fall, daß ein Knabe, ein Kind auf dem Arme tragend, mit

demselben in ein Schäffel heißen Wassers fiel, so daß das Kind seinen Brandwunden bald darauf erliegen mußte, während der Knabe selbst nur unbedeutend sich verbrannte.

In dem Steinbruche bei Kassel, Ldg. Orb, verunglückte der dortige Einwohner Joh. Stock; derselbe hinterläßt Frau und mehrere Kinder.

Schweinfurt, 19. Sept. Den gestrigen Bericht bezüglich des Schafmarktes ergänzend, Folgendes: Noch auf keinem bisherigen Markte herrschte ein Verkehr, ein solches Leben wie gestern. Zahlreiche Käufer, darunter die größeren französischen Händler machten Aufkäufe und nur ganz geringe unansehnliche Waare blieb unverkauft. Dessenohngeachtetet giengen die Preise gerade nicht in die Höhe, und wurden die verschiedenen Sorten wie folgt verkauft: Lämmer mit 12—15 fl. Jährlinge mit 16—20 fl., Zeithammel mit 18—22 fl., fette Hammel 23—28 fl. — Letztere Sorte war jedoch nur in geringer Menge vorhanden. — Auf dem heutigen ziemlich reichlich befahrenen Getraidemarkte erlitten die Preise bei lebhaftem Handel wenig Aenderung. — Der Viehmarkt war heute nur mittelmäßig betrieben, hauptsächlich in Folge dessen, weil die in weiterer Ferne wohnenden Juden, nachdem erst gestern Abend die Neujahrsfesttage derselben ausgingen, am Besuch des Marktes behindert, auch die Saat manchen Landmann vom Besuche abhielt. Die Preise blieben ziemlich unverändert, wenn auch heute nicht das gewohnte Leben ersichtlich war. Fette Waare kostete wie gewöhnlich schweres Geld. (Schwft. Tgbl.)

Sicherem Vernehmen nach wurde das landwirthschaftliche Rhönganfest zu Gersfeld vom 26. d. Mts. auf den 3. Oktober l. Js. verlegt.

Oeffentliche Sitzungen am k. Bezirksgerichte Neustadt a/S. Zur Aburtheilung kommen: Am 25. d. Mts. früh 8½ Uhr Joseph Zentgraf von Mittelrupsroth wegen Jagdfrevels, um 10 Uhr Ferdinand Trost von Mellerichstadt wegen Diebstahls, um 10½ Peter Diehl von Pfaffenhausen wegen Körperverletzung; am 27. d. Mts. früh 8½ Uhr Michael Schmitt und Kaspar Blum von Neustadt wegen Betrugs.

Waldsassen (Oberpfalz), 18. Sept. Auch am hiesigen Rentamte stellte sich bei der jüngst stattgehabten Visitation ein Kassadefekt von fl. 29,000 heraus. Der Rentbeamte D..., ein Greis von 70 Jahren, wird allgemein bedauert.

Die „Neue Münchener Zeitung" erklärt die Mittheilung der Berliner „Kreuzzeitung", daß König Max von Bayern gemeinschaftlich mit dem Kaiser von Oesterreich nach Warschau gehe, für unbegründet; von einer Reise des Königs nach Warschau sei durchaus nichts bekannt.

München, am 18. September. Se. Maj. König Ludwig ist heute von Salzburg zurück und mit ihm, von Berchtesgaden kommend, der Großherzog von Hessen hier eingetroffen. — Heute Vormittag erfolgte die Eröffnung der Generalversammlung des Gesammtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthums-Vereine im festlich geschmückten großen Saale des k. Odeons. Bis heute Vormittag waren 138 Mitglieder zur Theilnahme an der Versammlung eingezeichnet.

München. 19. Sept. Gestern Vormittag begaben sich die Mitglieder unseres Gemeindekollegiums in das Atelier des Hrn. Prof. Widnmann, um das nun vollendete Gypsmodell zum König Ludwig-Monumente zu besichtigen. Das großartige Kunstwerk erregte allgemeine Bewunderung. Das Modell wird nun alsbald in die k. Erzgießerei gelangen und soll die Hoffnung bestehen, daß das Monument in Jahresfrist im Erzguß vollendet sein wird. — Vom hiesigen Untersuchungsgericht ist ein Verhaftsbefehl ergangen gegen den ehemaligen Gutsbesitzer Christian Ludwig Frhn. v. Seckendorf von München wegen Verbrechens des Betruges.

Paris, 14. Sept. Drei Pferden des Kaisers ist auf der Rückreise von Chambery nach Paris das Unglück begegnet, daß auf der Bahn Lyon-Genf ihr Waggon (wahrscheinlich durch einen Lokomotivenfunken, der das Stroh entzündete) in Flammen gerieth und Waggon und Pferde verbrannten. Der Kaiser soll darüber betrübt sein, weil sich unter den zusammen auf 12,000 Fr. geschätzten Pferden auch das befand, welches er in der Schlacht von Magenta ritt.

Ausland.

Frankreich. Paris, 18. Sept. Dem „Constitutionnel" meldet ein Telegramm aus Algier von gestern, daß das kaiserliche Geschwader gestern Vormittag daselbst in Sicht war.

Der „Constitutionnel" und das „Siecle" erklären, daß die Proklamation Garibaldi's an die Palermitaner, worin dieser erklärt, die Annexion erst von den Höhen des Quirinals decretiren zu wollen, erfunden sei.

Paris, 17. Sept. In Bezug auf die bevorstehende Zusammenkunft in Warschau erzählt man sich in den diplomatischen Welt, und zwar in sehr positiven Ausdrücken, daß Napoleon III. in einem eigenhändigen Schreiben an der russischen Kaiser diesem den Wunsch zu erkennen gegeben habe, nach Warschau zu kommen und den dort vereinigten Souverainen die bündigsten und unzweideutigsten Versicherungen seiner durchaus friedlichen Politik zu ertheilen. Man vernimmt jedoch noch nicht, welchen Eindruck in Petersburg und sonst diese Kundgebungen des französischen Herrschers hervorgerufen haben.

Italien. Die „Gazzetta di Torino" entwirft ein düsteres Bild von den Zuständen in Sicilien. Auf der Insel herrscht eine vollständige und blutige Anarchie. Man glaubt ihr durch sofortige Annexirung ein Ende machen zu können, allein das Volk will seine Autonomie geachtet sehen. Crispi war zu Garibaldi gegangen, um Instructionen einzuholen, da die jetzige Lage unhaltbar ist. Man sprach von einem nahen Ministerwechsel und befürchtet einen vollen Bürgerkrieg.

Rom, 10. Sept. Das 62. französische Infanterie-Regiment ist gestern vollständig angekommen. Als das letzte Bataillon durch Porta San Pancrazio einmarschirte, wurde es von einer großen, meist aus Trasteverinern bestehenden Volksmenge, die ihm entgegen gezogen war, mit weißen Tüchern und Evivarufen begrüßt und den Janiculus hinuntergeleitet. Das ängstlich werdende Volk sieht diesmal in den Franzosen die Beschützer der Stadt gegen die von Neapel her drohenden Schaaren Garibaldi's.

Börsenbericht. Frankfurt, 19. Sept. Die Börse verkehrte in günstigerer Stimmung, die sich gegen den Schluß hin noch besserte. Das Geschäft war belebt und die Haltung der Börse eine feste. — Nachm. 2 Uhr. Oesterr. Bankakt. 639, Venetianer 58⅝, National 54, Oester. Staatsbahn — Creditact. 144½ Geld. — Abends 6 Uhr. In der Effektensocietät wurden österr. Creditactien 143 und National zu $53^{9}/_{16}$ bezahlt.

Geld-Cours vom 19. Sept.

Pistolen 9 fl. 34½ kr., dto. preuss. 9 fl. 57½ kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 40½ kr., Ducaten 5 fl. 31— kr., dto. al marco 5 fl. 32— kr., 20-Franc.-St. 9 fl. 18— kr., Engl. Souvereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte deutsche 20r per rauh Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-Thlr rauh. Pfund 30 fl. —— kr., hochhalt. Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Cassenscheine 1 fl. 45½ kr., sächsische Cassensch. — fl. — kr., divers Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr., Wechsel auf Wien k. S. 86⅛ G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 24. Sept.: Schlußhandlung im Conturse gegen den Weinhändler Jakob Gotthold von Goßmannsdorf früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. dahier.
Viehmarkt zu Karlstadt.
Versteigerung von Kleidern ꝛc. im Julinshospital Mittag 2 Uhr.

Pegelstand des Maines: 1′ 6″ über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Die neuesten Kleiderstoffe für die bevorstehende Saison sind in reicher Auswahl eingetroffen bei

Franz Leininger,
Mainbrücke.

Der Unterricht bei der Unterzeichneten beginnt wieder am **3. Oktober** d. Js.
Würzburg, am 19. September 1860.

Karolina Debon.

Parafin, Stearin-Salon-Kerzen, Stearin-Chaisen- und Nachtlichter, sowie **feinstes Crystall-Lampenöl** empfiehlt

J. Mich. Röser, jun.
Eichhorngasse Nr. 50.

Eine reiche und geschmackvolle Auswahl in

Herbst-Ueberwürfen & Mänteln

ist soeben eingetroffen und empfehlen einer geneigten Abnahme

Rom & Wagner.

Mit allerhöchster Genehmigung des kgl Ministeriums des Innern

Empfehlung ausgezeichneter Toilette-Artikel

Mailändischer Haarbalsam,

seit 26 Jahren anerkannt als bestes Mittel zur Erhaltung, Verschönerung Wachsthumbeförderung und Wiedererzeugung der Haupthaare sowohl als zur Hervorrufung kräftiger Schnurr- und Backenbärte in schönster Fülle. Wenn ein Haarwuchsmittel nach einigen Decennien sich noch der Gunst des Publikums erfreut, so muß es sich bewährt haben, sonst würde es wie die meisten ähnlichen Erzeugnisse längst außer Cours gekommen sein. Der **mailändische Haarbalsam** ist aber noch wie bei seinem ersten Erscheinen Gegenstand des Gesuchtseins und seine unzählig überraschenden Erfolge sind so tief in's Volksbewußtsein eingedrungen, daß jede weitere Anpreisung als überflüssig erscheint. Preis 30 kr. für das kleine und 54 kr. für das große Glas nebst Bericht mit vielen wissenschaftlichen Gutachten und Erprobungszeugnissen. Nicht weniger vortheilhaft bekannt sind: **Eau d'Atirona** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 20 kr. und 40 kr., **Eß Bouquet** von unvergleichlichem Wohlgeruch, zu 15 kr., 30 kr. und zu 1 fl., **Eau de Mille fleurs** zu 36 kr. und 18 kr., **Extrait d'Eau de Cologne triple** von hervorragender Qualität (wird überall dem besten Cölner Fabrikat vorgezogen), zu 18 kr. und 36 kr., **Essence of Spring Flowers** (Frühlingsblüthen-Essenz), das köstlichste aller bis jetzt existirenden Parfüms, zu 21 kr. und 42 kr., **Anadoli** oder orientalische Zahnreinigungsmasse zu fl. 1. 12 kr. und 36 kr, das Glas, und zu 24 kr. und 12 kr. die Schachtel, **Duft-Essig** zu 15 kr, per Glas. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 6 kr. für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Karl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Würzburg bei

Carl Bolzano.

Ein freundliches **Logis** von 3 ineinandergehenden Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten ist bis Allerheiligen zu vermiethen im 1. Distr. Nr. 302, Bachgasse.

Ein freundliches schönes **Logis** von drei ineinander gehenden Zimmern nebst 2 Zimmern und 2 Küchen und allen Bequemlichkeiten ist bis Allerheiligen zu vermiethen im 2. Distr. Nr. 83, obere Wöllergasse.

Ein Logis von 5 Zimmern, 2 Alkoven, Küche und sonstigen Erfordernissen ist zunächst der Domstraße zu vermiethen. Näh. in der Expedition.

Ein neueingerichtetes **Logis** von zwei heizbaren Zimmern, mit Aussicht auf die Straße, heller Küche, Kammer und sonstigen Erfordernissen ist zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Ein ganz guter **Blasbalg** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Ein junger Mensch sucht in einem hiesigen Handlungshause als **Lehrling** ein Unterkommen. Näheres i. d. Expd.

Ein verschlossener **Korb** wurde auf der Straße nach Versbach gefunden. Der Eigenthümer kann solchen gegen Vergütung der Einrückungsgebühr im 2. Distr. Nr. 66, Eichhornstraße, zurückerhalten.

Eine **Garküchengerechtigkeit** wird zu pachten gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Göllner, Garküchner im 5. Distr. Nr. 28.

In der Nähe des Residenzplatzes ist ein goldenes **Armband** verloren worden. Der Finder wird gebeten, es in der Expedition des Blattes abzugeben.

Ein auch zwei **Lateinschüler** werden in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Näheres in der Expedition.

Ein **Person**, welche gut Kochen und Spinnen kann, sucht aufs Ziel einen Platz. Näheres in der Exped.

Ein kleines, weißes, langhaariges **Hündchen,** mit hellbraun gezeichneten Ohren, hat sich verlaufen. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Erkenntlichkeit in der Strohgasse 113½ über drei Stiegen abzugeben.

Ein kräftiger Junge vom Lande kann unter vortheilhaften Bedingungen die **Bäckerei** hier erlernen. Näheres in der Expedition.

Es ist ein **Wohnhaus** mit Gärtchen und einige Morgen Feld aus freier Hand zu verkaufen. Näheres im 1. Dist. Nr. 19, neben Garküchner Schießer.

Ein eiserner viereckiger **Ofen** mit **Blechaufsatz** ist zu verkaufen im 2. Distr. Nr. 22.

An die Seidenfärberei und Druckerei von Fidel Klimmer zu Miltenberg geht jeden Montag eine **Sendung** ab. Ablage bei Frl. Rheinisch, 2. Distr. Nr. 211., Dominikanerplatz, bei Hrn. Weinhändler Emmert.

Ein heizbares **Zimmer** ist an solide Arbeiter zu vermiethen. Büttnersgasse Nr. 254.

Ein junger Mann sucht eine Stelle als **Hausknecht**, **Bedienter** oder **Auslaufer** und kann sogleich eintreten. Auf Verlangen kann auch Caution geleistet werden. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein ganzer **Logenplatz** im ersten Rang ist wegen eines Trauerfalles auf mehrere Abbonements zu vergeben. Näh. in der Expedition ds. Blts.

Eine Realgarküchengerechtigkeit ist zu verpachten. Wo? sagt die Expedition ds. Blts.

Eine Person mit guten Zeugnissen, die bürgerlich kochen kann, sucht einen Platz als **Köchin**. Näheres in der Exped.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante

Dorothea Sturm, geb. Schleich.

heute Morgens 9 Uhr in das bessere Jenseits, versehen mit den heil. Sakramenten, an einer Lungenlähmung im Alter von 78 Jahren abzuberufen.

Fernen Verwandten und Bekannten bringen wir diese Schmerzenskunde mit der Bitte um stilles Beileid.

Würzburg den 19. September 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Den Herrn Generalen, Staabsoffizieren und Offizieren, sowie den Verwandten und Bekannten erstatte ich hiemit für die freundliche Theilnahme an dem Begräbniß und dem Trauergottesdienste meiner dahingeschiedenen geliebten Frau den ergebensten Dank.

Würzburg, den 19. September 1860.

Joseph Hanfstingl, Oberlieutenant.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten erstatten wir hiemit für die so tröstende Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres unvergeßlichen Vaters

Martin Ruckert, Zinngießermeisters,

und besonders noch dem hochw. Herrn Benefiziaten Hoffmann, der dem Verlebten während seines langen Leidens stets unermüdet zur Seite stund, sowie der löbl. Maria von Trost-Bruderschaft hiemit unsern herzlichsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Das

Commissions-Bureau

für

Quartiere und Dienstmiethe

wurde in dem Hause des Herrn Schuhmachers Neundörfer, neben der Polizei, 2. Distr. Nr. 444 wieder eröffnet, und wird um geneigte Aufträge gebeten.

Zugleich werden daselbst Schreibgeschäfte, als Briefe, Abschriften, Rechnungen, Vertragsentwürfe, Stellung von Testamentariats- und Vormundschaftsrechnungen, Protokollführung bei Versteigerungen, dann Insinuations-Mandatargeschäfte übernommen.

Anton Vornkeller.

Camphin

in vorzüglicher Qualität, empfiehlt

Joh. Mich. Röser, jun.
Eichhorngasse Nr. 50.

Neue Zusendungen gemalter

Fenster-Rouleaux

empfiehlt zu ganz billigen Preisen

Georg Dümlein am Markt.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 20. Septbr. 1860. Abonnement suspendu. **Robert der Teufel.** Große Oper in 5 Akten, nach dem Französischen des Scribe von Meyerbeer. Anfang **halb 7** Uhr.

Freitag den 21. Sept. 1860. Abonnement suspendu. Zum ersten Male wiederholt: **Der Zunftmeister von Nürnberg.** Schauspiel in 5 Akten v. Oskar v. Redwitz. Die neue gothische Straßen-Decoration im 5. Akt ist vom Theatermaler Hrn. Herrle. Wilhelm Krafft, Zunftmeister von Nürnberg: Hr. Alexander Kökert vom Stadttheater in Leipzig als Gast. Anfang 7 Uhr.

Theater-Nachricht. Montag den 24. Sept. beginnt das Erste Abonnement. Die resp. Abonnementen werden um gefällige Einzahlung der Abonnementsgelder im Theaterbureau gegen Quittung ersucht. Bei den Parterre-Abonnements gelten die neuen Abonnementskarten als Quittung. **Die Direktion**

Karthusia.

Samstag den 22. September

musikalische Abendunterhaltung

im Lokale.

Anfang 7 Uhr.

Der Ausschuss.

Liederkranz.

Freitag den 21. ds. Mts. **Probe.**

Der Ausschuss.

Am 23. ds. Mts.

Kirchweihfest mit **Krämermarkt in Thüngen,**

wozu ergebenst einladet

Weichselfelder, Gastwirth.

Man bittet den gütigen Uebersender des am 18. ds. erhaltenen Briefes von München dringend um die Addresse des Schreibers.

Es wird eine **Dezimalwaage** zu kaufen gesucht von einer Tragkraft von 5—6 Zentnern. Auch sind einige **Oel-** und **Camphin-Lampen** daselbst zu verkaufen; im 2. Distr. Nr. 402.

Gestorbene:

Dor. Sturm, Seifensieders-W., 78 J. a. — Dr. Mayer, prakt. Arzt, 62 J. alt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco

Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 21. September 1860. Nr. 226. Matthäus A.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg	Postomnibusfahrten nach			
Eilzug	4 U. 10 M. A.	4 U. 20 M. A.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.	Arnstein	5 U. — M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. A.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F.	Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. N.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Postzug 2	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. A.	7 U. 20 M. A.	Dettelbach	5 U. — M. A.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Güterzg. 1.	3 U. 30 M. N.	5 U. 5 M. A.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F.	Kitzingen	7 U. 25 M. F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Güterzg. 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F.	Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
					Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Neuestes.

Neapel, 16. Sept. Die Güter des kgl. Hauses, die der Disposition des Königs anheimgestellten Güter, die kgl. Majoratsgüter, die Güter des Constantinischen Ordens u. s. w. werden so eben zu Nationaleigenthum erklärt. 300 piemontesische Artilleristen halten die Forts besetzt.

London, 18. Sept. Reuters Bureau berichtet, Graf Toll sei als Ueberbringer eines eigenhändigen Einladungsschreibens des Czaren an den Kaiser von Oesterreich zu einer Zusammenkunft in Warschau in Wien angekommen.

Turin, 18. Sept. Lamoriciere hat gestern Abend den General Cialdini mit 11,000 Mann angegriffen; zur selben Zeit machte die Besatzung von Ancona einen heftigen Ausfall. Nach hitzigem Kampf wurde der Feind (die Päpstlichen) in vollständige Verwirrung gebracht, viele Gefangene gemacht, worunter General Pimodan. Die Piemontesen eroberten viele Waffen und 6 Kanonen.

Turin, 18. Sept., Die Zahl der päpstlichen Gefangenen beträgt bei 5000 Mann. Die telegraphische Linie wurde von Piemont bis Perugia und Sinigaglia wieder hergestellt. Die (mazzinistischen) Deputirten Ferrari und Cavalleri werden zu Garibaldi abgehen, um wegen Uebergabe der neapolitanischen Flotte an Persano Erklärungen zu verlangen.

Turin, 18. Sept. Fürst Gagarin hat seinem Legationspersonale die Weisung gegeben, daß sich leicht demnächst der Fall darbieten möchte, daß sie ihre Pässe verlangen.

Turin, 19. Sept. Offiziell wird aus Jesi vom 18. d. Mts. mitgetheilt: Lamoricière hat Cialdinis äußerste Positionen bei Castel-Fidardo angegriffen und der heftige Kampf hatte zur Folge, daß die Vereinigung Lamoricières mit Ancona verhindert wurde. Es wurden 600 Gefangene gemacht und der Verlust Lamoricières war beträchtlich. Eine Kolonne von 4000 Mann, welche aus Ancona einen Ausfall machte, wurde zurückgeschlagen. Die Flotte eröffnete das Feuer gegen Ancona.

Turin, 19. Sept. Die vor Ancona befindliche Flotte unter Persano besteht bloß aus sardinischen Schiffen, da die neapolitanischen wegen Mangels an Matrosen, die meist entlaufen sind, nicht in die See gehen konnten. Das Gerücht von der nahen Abreise des russischen und des preußischen Gesandten gewinnt immer mehr Consistenz.

Paris, 19. Sept. Der Moniteur meldet die vorgestern erfolgte Ankunft des Kaisers und der Kaiserin in Algier. Die Ueberfahrt war eine ziemlich stürmische. In den Straßen waren außer den Spahis auch die eingeborenen Häuptlinge an der Spitze ihrer Stämme aufgestellt. Bald nach Ihren Majestäten kam auch der Bey von Tunis an, um seine Aufwartung zu machen. Eben so war ein Bruder des Kaisers von Marokko erwartet.

Paris, 19. Sept. Man liest im „Constitutionel“: „Die „Ind. belge“ erwähnt wieder eines Gerüchtes, welches man mit einer gewissen Beharrlichkeit in Umlauf halten zu wollen scheint; es will dieses Blatt wissen, daß die Insel Sardinien und die Insel Elba eintretenden Falls Frankreich für den neuen Zuwachs entschädigen, welchen Piemont durch die Annexion von Neapel und Sicilien erhalten würde. Diesen beharrlichen Behauptungen müssen wir neue und kategorische Widerlegungen entgegenstellen. Und zuvörders, die Annexion von Neapel und Sicilien ist keine vollendete Thatsache. Würde diese Annexion nunmehr vollzogen, die kaiserliche Regierung würde sie nicht anerkennen. Die Gerechtigkeit erheischt, daß man endlich Halt mache mit allen diesen Vergrößerungsprojecten, die man uns mit Unrecht unterstellt. Noch einmal, Frankreich wünscht und verlangt nichts; es trachtet nicht danach, zu erobern, es trachtet nur darnach, zu pacificiren.

London. 20. Sept. Ein Pariser Telegramm in der Morning-Post erklärt die auswärtigen Zeitungsgerüchte von einem in Toulon auf den Kaiser Napoleon erfolgten Attentat für völlig unbegründet.

Turin, 20. Sept. In Folge der Schlacht vom 18. d. hat der größte Theil der päpstlichen Truppen capitulirt. Die fremden Truppen kehren in ihre Heimath zurück. Lamorciere erreichte mit einigen Cavalieren Ancona. Außerhalb Ancona existirt kein einziges päpstliches Bataillon mehr. — Pimodan ist gestorben.

Tagsneuigkeiten.

(Dienstesnachrichten der k. Verkehrsanstalten.) Ernannt wurden: zum Assistenten der Accessist Friedrich Potzel in Würzburg, zum II. Eisenbahnpacker der Stationsdiener Franz Imkeller in Würzburg, zu Lokomotivführerlehrlingen die Maschinenschlosser Andreas Schneider und Johann Kuhn in Würzburg. — Versetzt wurden: der Assistent August Schmidt von Würzburg nach München zum Bahnpostdienste, dann die Lokomotivführer Nikolaus Kermaul und Otto Perzl von Aschaffenburg, Ersterer nach Würzburg, Letzterer nach München.

Die gestrige Notiz bezüglich der Einführung des Institutes der Landpostboten bestätigt sich; das neueste Verordnungsblatt für die k. Verkehrsanstalten enthält die näheren Bestimmungen. Unter denselben befindet sich die sehr dankenswerthe Anordnung, daß jeder Postbote zur Bequemlichkeit des Publikums einen

dem Verkehrsbedürfnisse entsprechenden Vorrath an Briefmarken zu 1, 3 und 6 kr. bei sich zu führen und dieselben auf Verlangen gegen Erhebung des durch die Marken ausgedrückten Werthbetrages ohne irgend eine Nebengebühr abzugeben hat. An den bedeutenderen Orten der Landbestellbezirke werden Postablagen errichtet.

Durch die gestern von den Wahlmännern vollzogene Wahl wurden in das Collegium der Gemeindebevollmächtigten als Mitglieder desselben berufen die Herren: 1) Lorenz Bauch j., Brauereibesitzer, 2) Prof. Dr. Edel, 3) Prof. Dr. Narr, 4) Gerbermeister Dorsch, 5) Droguerichändler Morelli, 6) Fabrikant Bischoff, 7) Weinhändler Weiß, 8) Oberbibliothekar Dr. Ruland, 9) Bierwirth Matterstock, und 10) Bäckermeister Neuland. Als Ersatzmänner die Herren: 1) Fabrikant Schürer, 2) Tünchermeister und Lakirer Conrad, 3) Weißkäser Mohr, 4) Rechtsanwalt Dr. Zorn, 5) Rechtsanwalt Dr. Warmuth, 6) Fabrikant Denninger, 7) Bäckermeister Gabler, 8) Privatier Math. Boruberger, 9) Kürschnermeister Helmerich, und 10) Kaufmann Wachter.]

Theater. Gestern ging Meyerbeer's „Robert der Teufel" als erste Opernvorstellung dieser Saison über die Bühne. Es war gewagt, mit einem neuen, kaum erst einige Tage vereinigten Personal gleich mit einer so großen und schwierigen Oper hervorzutreten, allein die Aufführung war trotzdem eine sehr gelungene und wurde vom Publikum sehr beifällig aufgenommen. Die Träger der Hauptpartheien wurden durch reichen Beifall und Hervorruf-ausgezeichnet. Eine eingehendere Besprechung müssen wir bis nach Verlauf einiger Vorstellungen versparen, doch läßt sich jetzt schon sagen, daß es Herrn Direktor Ernst gelungen ist, auch für die Oper ein sehr tüchtiges Personal zu gewinnen. Nicht minder beifällig wird es erkannt, daß von Seite der Direktion auch für die Comparserie das Möglichste geschieht. — Heute kömmt der Zunftmeister von Nürnberg, abermals mit Herrn Köckert als Gast, zur Wiederholung. Daß die neue Direktion keine Opfer scheut, um die Saison in würdiger Weise einzuleiten, ist gewiß rühmlich zu erwähnen, und daß sie gleich beim Beginn uns einen Gast von Bedeutung vorführte, wurde durch die löbliche Absicht motivirt, das genannte interessante Schauspiel des durch seine früheren Werke bereits vielbeliebten Dichters gerade durch denselben Künstler uns zur Anschauung zu bringen, der auf des Dichters Wunsch als Gast die Titelrolle auf dem Theater in Nürnberg übernahm, und mit solchem Glück durchführte, daß die Vorstellung schon in den ersten acht Tagen fünfmal bei geräumtem Orchester wiederholt werden mußte. Wir erinnern uns eines vortrefflichen Bildes der illustrirten Zeitung, das Herrn Alexander Köckert in einer der Hauptscenen darstellt, und im beigefügten Berichte den ganz ungewöhnlichen Erfolg des Schauspiels und seiner Darstellung constatirte, und dürfen es also nur willkommen heißen, daß Herr Direktor Ernst den eben in Frankfurt a. M. verweilenden Gast sofort telegraphisch hierherberief. Herr Alexander Köckert hat als Heldendarsteller sowohl in seinen Engagements als Gastspielen auf den größten Theatern (wie Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, München, Dresden u. s. w.) sich den besten Ru[f] zu verdienen gewußt, und wollen wir nur wünschen, ihn a[uch] hier bald in mehreren seiner Rollen des classischen Repertoires kennen zu lernen.]

In dem benachbarten Orte Oberpleichfeld kam innerhalb weniger Tage zweimal Feuer aus, weßhalb man böswillige Brandstiftung vermuthet.

Neuesten Berichten zufolge fällt die Hopfenernte in verschiedenen Gegenden günstiger aus als man gehofft hatte.

München, 18. Sept. Ein erfreuliches Zeichen von den Fortschritten in der Organisation unseres Staatswesens bilden die mit steigender Bestimmtheit auftretenden Nachrichten über eine umfassende Umgestaltung der Verhältnisse der Staatsdiener mit Verminderung der unnöthigen Rangunterschiede unter denselben und Anpassung der Gehalte an die dermaligen Verhältnisse.

München, 19. Sept. Im Laufe der nächsten Woche wird eine Generalversammlung des hiesigen Gewerbevereins stattfinden, und in derselben die Gutachten der Vertrauensmänner bezüglich der gewerblichen Verhältnisse vorgelegt werden, auch soll in dieser Versammlung das Projekt, einen Handwerkertag hieher zu berufen, in Anregung und zur Erörterung gebracht werden.

Frankfurt, 20. Sept. Gestern Abend, kurz nach 9 Uhr, brach in Bad Homburg, nachdem kurz vorher unter dem Zuströmen von vielen Tausenden von Menschen ein in Paris gefertigtes großartiges Feuerwerk im Kurgarten abgebrannt war, in einem Stalle des Oekonomen Volk neben der „Rose" Feuer aus, das mit solcher Schnelligkeit um sich griff, daß trotz aller Anstrengungen der Löschmannschaft die Nebengebäude mit den Stallungen und Heuböden ꝛc., sowie ein großes Möbellager zerstört wurden. Das Feuer hielt bis Mitternacht an.]

An der böhmischen Westbahn, welche Prag mit Bayern verbinden soll, wird mit der größten Thätigkeit gearbeitet. Von Stab gegen die bayerische Grenze sind, wie man der Prager Zeitung meldet, 6000 Arbeiter beschäftigt, und ein Theil der Bahn bei Taus ist bereits so weit vorgeschritten, daß derselbe demnächst mit Schienen belegt werden wird, um das nöthige Baumaterial transportiren zu können.

In Dresden wird das dortige Journal bereits mittels der kalorischen Maschine, die in Amerika schon große Verbreitung gefunden hat, gedruckt. Hauptvortheile dieser Maschinen, welche statt des Dampfes erhitzte atmosphärische Luft als treibende Kraft benutzen, sind: Wegfall des Dampfkessels, Raum-Ersparniß, Unmöglichkeit der Explosion und Verminderung des Brennmaterial-Verbrauchs auf etwa ein Drittel desjenigen einer gleichstarken Dampfmaschine.]

Berlin, Die Zusammenkunft des Prinz-Regenten mit dem Kaiser von Rußland und dem Kaiser von Oesterreich in Warschau wird nach den bisherigen Festsetzungen definitiv am 14. Oktober stattfinden.

Aus Berlin wird der Köln. Ztg. geschrieben: Man will wissen, daß der Papst, im Fall er den Kirchenstaat jetzt verlassen sollte, unter allen ihm angebotenen Zufluchtsstätten die in Würzburg annehmen würde. Preußischerseits ist ihm schon früher das Schloß „Brühl" als Aufenthaltsort angeboten worden. Unter keiner Bedingung möchte er sich aber entschließen, nach Frankreich zu gehen, wo Kaiser Napoleon schon das Schloß zu Avignon für ihn in Bereitschaft setzen läßt. (Siehe unten Italien.)

Ausland.

Italien. Turin, 16. Sept. Der Papst soll, wie hierher gemeldet wird, wirklich die Absicht haben, seine Staaten zu verlassen. In Paris wäre die Ausführung dieses Entschlusses sehr ungelegen, und werden große Anstrengungen gemacht, Pius IX. von demselben abzubringen.

Börsenbericht. Frankfurt, 20. Sept. Schlechtere auswärtige Berichte und Notirungen riefen eine flauere Stimmung hervor, in Folge dessen beinahe sämmtliche österr. Effekten einen bedeutenden Rückgang machten. Das Geschäft zu den niedrigen Coursen war belebt. — Nachm. 2 Uhr. Oesterr. Bankakt. 636, Venetianer 57 5/8, National 52 3/4, Oesterr. Staatsbahn — Creditact. 139 Geld.

Geld-Cours vom 20. Sept.

Pistolen 9 fl. 34 1/2 kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 40— kr., Ducaten 5 fl. 31— kr., dto. al marco 5 fl. 32— kr., 20-Franc.-St. 9 fl. 17 1/2 kr., Engl. Souvereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperiale 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20r per rauh Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., hochhalt. Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Cassenscheine 1 fl. 45 1/2 kr., sächsische Cassen Sch. — fl. — kr. divers. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr., Wechsel auf Wien k. S. 86 1/4 G.

Pegelstand des Maines: 1′ 6″ über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Bekanntmachung.

Montag den 8. Oktober ds. Js.,
Nachmittags 2 Uhr,
beabsichtigt der Unterzeichnete seine in Rimpar (Unterfranken) bei Würzburg gelegene sogen. Feidenmühle mit zwei Mahlgängen, einem Rollgang, einem Schwinggang x. und allem sonstigen zu diesem Anwesen gehörigen Zubehör an Geräthschaften aller Art, zwei Pferden, Wagen u. s. w. zu versteigern, und ladet Steigerungslustige dazu ergebenst ein.

Bemerkt wird noch, daß 24 Morgen Acker dazu gegeben werden können.

Nähere Auskunft ertheilt Johann Schömig, Schreinermeister und Mühlarzt in Rimpar.

Georg Keller, von Lengfeld bei Würzburg.

Bekanntmachung.

Am 13. ds. Mts. Abends wurde vor einem Hause in der Plattnersgasse dahier ein ganz neuer Armkorb im Werthe von 1 fl. 24 kr. entwendet.

Derselbe ist von feinen Weiden geflochten, 13 Zoll lang, 7 Zoll weit und 8 Zoll hoch; Korb und Deckel sind von dichtem Flechtwerke, der an beiden befindliche Rand von leichterem Geflechte, um den ganzen Korb herum zieht sich unter dem Rande beginnend ein etwa ein Zoll breiter stark geflochtener Kranz, an welchem zu beiden Seiten 2 Henkel angebracht sind. Der ganze Korb mit Ausnahme der Schließe ist dunkelbraun, letztere hellbraun lackirt und hat eine länglich runde Form.

Es wird um Spähe bezüglich des Thäters und des entwendeten Korbes und um Bekanntgabe des allenfallsigen Resultates anher ersucht.

Marienberg, den 17. September 1860.

Das 3. Bataillon des kgl. bayer. 4. Infanterie-Regiments vacant „Gumppenberg."
Heinrich Ritter von Thiereck, Major.

In Sachen der königl. Verwaltung des Wechterswinkler Pfarrei- und Schulenstiftungsfonds zu Würzburg gegen Johann Mayer jung von Waldbrunn, Forderung betr. wird dem Beklagten das Duplikat der Anrufung d. pr. 15. l. Mts. zur Wissenschaft mitgetheilt und aufgegeben, die libillirten 24 fl. Zinsen nebst 19 kr. Kosten binnen 14 Tagen bei Meidung der Auspfändung zu bezahlen, oder in gleicher Ausschlußfrist etwaige Einreden und Gegenvorschläge vorzubringen.

Würzburg, den 11. September 1860.

Königliches Landgericht l. d. M.
Weigand.

Ein freundliches Logis von 2 Zimmern, Küche x. in der Nähe des Marktes ist sogleich zu vermiethen. Näheres im 2. Distr. Nr. 534.

Ein schön hergerichtetes Logis von 3 ineinandergehenden heizbaren Zimmern, sowie 2 Nebenzimmer, heller Küche, Keller, Waschhaus ist sogleich oder auf Allerheiligen zu vermiethen im 2. Dist. Nr. 153 im innern Graben.

Drei möblirte Zimmer in der Nähe der Domgasse sind stündlich zu vermiethen. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Auf dem Sternplatz, 3. Dist. N. 170, sind zwei ineinandergehende schön möb. Zimmer im 2. Stock zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen in der Schulgasse Nr. 88 (nächst der Universität) bei

Gg. Röll, Buchbinder.

Zwei möblirte Zimmer sind sogleich zu vermiethen im 4. Distr. Nr. 97.

---

fl. 3000 sind zu 4½ pCt. auf erste Hypothek auf Grundbesitz auszuleihen. Näheres in der Exped.

Ein **Dienstmädchen** wird für kommendes Ziel gesucht. Näheres in der Expedition ds. Btts.

Ein **Haus** mit Einfahrthor, Hof, Garten, Halle, Stallung, für Oekonomie, sowie für jedes andere Geschäft geeignet, ist zu verkaufen. Zu erfragen im 4. Dist. N. 207, Korngasse über eine Stiege.

Mädchen finden Beschäftigung im **Kleidermachen** im 3. Dist. N. 173.

2100 oder **3200 fl.** sind sogleich gegen doppelte Versicherung zu 4 Proz. auszuleihen. Näheres in der Exped.

Zwei noch ganz wenig gebrauchte runde **Kochöfen** mit Blechkochkästen sind billig zu verkaufen, auch sind mehrere blecherne **Aufsätze** zu Circulieröfen zu haben. Näheres innerer Graben N. 151.

Ein rundes **Felbelhütchen,** für ein Kind von 4 bis 8 Jahren passend, ist zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Stadt-Theater.

Freitag den 21. Sept. 1860. Abonnement suspendu. Zum ersten Male wiederholt: **Der Zunftmeister von Nürnberg.** Schauspiel in 5 Akten v. Oskar v. Redwitz. Die neue gothische Straßen-Decoration im 5. Akt ist vom Theatermaler Hrn. Herrle. Wilhelm Krafft, Zunftmeister von Nürnberg: Hr. Alexander Kökert vom Stadttheater in Leipzig als Gast. Anfang 7 Uhr.

Die Sage v. der weissen Frau, ihr bedeutungsvolles Erscheinen an vielen Höfen, mit 2 Bildern, Pr. 12 kr. Zu haben in der

Halm'schen Buchhandlung.

Beim kgl. Landgerichte Arnstein kann mit dem 1. Oktober ds. Js. ein im Protokollführen und Mundiren routinirter **Scribent** mit guter korrekter Handschrift, der sich sowohl hierüber als über unbescholtenen Wandel auszuweisen vermag, gegen angemessenes Honorar und Diäten-Antheil in Verwendung kommen. Bewerber wollen sich an den unterfertigten Amtsvorstand wenden.

Arnstein, den 19. September 1860.

Wiedenmann, Ldr.

Gewandte **Kleidermacherinnen** finden unter vortheilhaften Bedingungen dauernde Beschäftigung. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein **Damensattel** wird zu kaufen gesucht. Eichhornstraße Nr. 366.

Eine noch gut erhaltene vollständige **Wasserpumpe** und eine **Pferdestalleinrichtung** ist zu verkaufen im 3. Dist. Nr. 84, Schulgasse.

Ein fehlerfreies braunes **Pferd,** ohne Abzeichnung, mecklenburger Landrace, 6 Jahre alt, geritten und einspännig eingefahren, ist zu verkaufen. Näheres Eichhornstraße Nr. 366.

Ein **Einstandsmann** wird auf 6 Monate zum 2ten Artillerie-Regiment gesucht. Näheres in der Exped.

Es können einige Mädchen von guter Familie das **Putzmachen, Kleidermachen,** sowie alle weiblichen Arbeiten gründlich erlernen mit oder ohne Lehrgeld. Auch können welche vom Lande daselbst zugleich Kost und Logis erhalten. Näheres in der Exped.

Ein tüchtiger **Schmiedgeselle** findet bei guten Verdienst anhaltende Beschäftigung. Näheres in der Exped.

Ein **Schreinerlehrling** wird gesucht. Näheres in der Exped.

Ein junger Mensch sucht in einem hiesigen Handlungshause als **Lehrling** ein Unterkommen. Näheres i. d. Expd.

Neue holländer Häringe

besten Emmenthaler- u. Limburger-, sowie Chester- und Kräuterkäse in frischer Sendung empfiehlt

Johann Schäflein,
Firma: Sebastian Carl Zürn
auf der Brücke.

Aecht Emmenthaler Käse, neue Sardellen, holländer Vollhäringe & Göttinger Würste sind in bester Qualität wieder bei mir eingetroffen und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

Ph. V. Lesch
in der Hofstrasse.

Anzeige.

Bei W. Schmid in Nürnberg sind folgende mit großem Beifall aufgenommenen Märsche:

Hamm, J. V., Wallfahrt-Marsch für Pianoforte . . . . 18 kr.
— — — — Krieger-Marsch für Pianoforte . . . . 18 kr.

erschienen, und so eben eingetroffen und zu haben in der

Barth'schen Musikalienhandlung
in Würzburg.

Camphin,

in reinster Qualität empfehle ich in Flaschen, sowie in größeren Quantitäten nach dem Maaße und Gewichte, bestens.

J. B. König,
der Neuerer Kirche gegenüber.

Nebst seinen **Holz- und Siebwaaren** empfiehlt

Drahtgewebe zu Obstdarren

in beliebiger Länge und Breite aufs Billigste

Ch. Naumer,
Büttnersgasse nächst der Stockstiege.

Durch **Julius Kellner's** Buchhandlung in Würzburg zu beziehen:

Thüringer Volkskalender
für Heimath und Fremde.

Begründet und herausgegeben von **Müller von der Werra.**
Mit 46 Holzschnitten nach Zeichnungen von Max Brückner jun. in Coburg und Herm. Pansde und einer Musikbeilage von Alb. Methfessel.
2. Jahrgang 1861.
brosch. **45 kr.**, ohne Zeitkalender.
(Verlag von Hermann Mendelssohn in Leipzig.)

Versteigerung.

Die Gemeinde Zell läßt eine noch brauchbare **Querfahrbrücke** versteigern und ist hierzu Strichstermin auf

Donnerstag den 27. September l. Jrs.

festgesetzt, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.
Zell, am 17. September 1860.
Die Gemeindeverwaltung.

Von ächt englischen Pat. Portland-Cement

direkt bezogen erhielt soeben eine neue Sendung

Jos. Eckert.

Im 2. Distr. Nr. 247 steht ein Eremitage-Kochofen zu verkaufen.

Ein **guter Rattenfänger** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped.

Dem lieben, schönen **Mathes** im Eckertsgärtchen vor dem Rennwegerthore gratuliren zu seinem Namenstage

mehrere Verehrer.

Neuester Fahrplan.
Ausgabe vom 20. September.
Preis 6 kr.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Stahel'sche Buch- u. Kunsthandlung
in Würzburg.

Das Neueste und Geschmackvollste in

Damenkörbchen

ist wieder angekommen, und empfiehlt solche, ergebenst

J. B. Müller,
Marktgasse nächst dem Gasthofe zum Adler.

Frische Leinkuchen
bei
Gg. Ph. Wolpert
am Schmalzmarkt.

Ein Wink zur Darnachachtung.

Nach der Gerichtsordnung Cap. VII. § 4 ist es jedem Privaten erlaubt sich bei Gericht selbst zu vertreten, oder sich durch einen andern Privaten vertreten zu lassen.

Lohr, den 20. September 1860.
Joseph Dotzel.

Kartoffeln in allen Quantitäten werden fortwährend gekauft von

Chr. Steinmetz
in Marktbreit.

Oefen zu verkaufen.

Zwei noch ganz neue **Circulier-Oefen** sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Von Gerbrunn nach Würzburg übergesiedelt, betreibt der Unterzeichnete wie früher sein Geschäft, welches den hiesigen wie auswärtigen Viehzüchtern kund gegeben wird.

Valentin Volkenstein,
privilegirter Viehschneider,
4. Distr. Nr. 21 Peterer Pfarrgasse.

Ein schwarzes, ganz feines **Perlennetz** ist zu verkaufen. Näheres in der Expd. ds Blts.

Der Ertrag von Aepfelbäumen auf dem Wege nach dem letzten Hieb ist zu verkaufen. N. i. d. Exp.

Ein moderner **Damenmantel** und eine **Mantille** sind zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 22 September 1860. Nr. 227 Mauritius.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 10 M. N.	4 U. 20 M. N.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F.
Postzug 2.	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. N.	7 U. 20 M. N.
Güterzg. 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. N.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F.
Güterzg. 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F.

[illegible] nach			
Arnstein	5 U. — M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. N.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 25 M. F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. N.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. N.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Mittenbg.	5 U. — M. N.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. Oktober beginnt ein neues **vierteljähriges** Abonnement auf den **„Stadt- und Landboten“** und das demselben dreimal wöchentlich beigegebene Unterhaltungsblatt **„Extra-Felleisen“**, und ladet die Unterzeichnete zur gefälligen Erneuerung des Abonnements ergebenst ein, mit der Bitte, die Bestellungen möglichst bald zu bewerkstelligen, damit die Zusendung keine Unterbrechung erleidet.

Alle Postämter nehmen Bestellungen an, und beträgt der Abonnementspreis vierteljährig 54 kr.

Expedition des Stadt- und Landboten,
Bonitas-Bauer'sche Verlagshandlung.

Neuestes.

Mailand, 19. Sept. Der „Perseveranza“ zufolge soll der Prodiktator von Neapel beabsichtigen, die Annexion Neapels so schleunig als möglich in Anregung und Ausführung zu bringen.

Turin, 19. Sept. Das piemontesische Hauptquartier ist zu Tolentino. Die Colonne Masi setzt ihre Bewegungen in der Richtung gegen Viterbo fort. — Die Bevölkerung von Terni hat sich unter dem Rufe: „Es lebe Viktor Emanuel“ erhoben; eine provisorische Regierung ist dort eingesetzt.

Livorno, 19. Sept. Man versichert, daß die französische Regierung an alle katholischen Mächte eine Note gerichtet habe, um sie von einer Intervention zu Gunsten des heiligen Stuhls abzumahnen, da die Gegenwart der Franzosen in Rom hinlängliche Bürgschaft für die Sicherheit des Papstes biete. Der Telegraph zwischen Tarantola und Perugia ist wieder hergestellt.

Turin, 20. Sept. Der französische Gesandte Hr. v. Talleyrand hat gestern Turin verlassen.

Tagsneuigkeiten.

Da ein Theil der in Urlaub befindlichen Infanterie-Soldaten bis jetzt noch nicht mit dem neuen Infanterie-Gewehre eingeübt ist, und dann auch das Scheibenschießen mit der neuen so ausgezeichneten Waffe vorzunehmen hat, so werden diese Soldaten vom nächsten Monate an hiezu einberufen werden, jedoch ohne daß hiedurch der gewöhnliche Präsentstand der Regimenter erhöht wird, so daß eigentlich nur ein Wechsel der im Dienst befindlichen Mannschaft einzutreten hat.

Die Schul- und Kirchendienerstelle zu Herschfeld, Landg. Neustadt a/S., wurde dem Schullehrer August Richter zu Langenleiten, die Schulstelle zu Reußendorf, Ldg. Bischofsheim, dem Schulverweser Jos. Brust zu Rothenrain und die Schulstelle zu Stöckach, Ldg. Hofheim, auf Präsentation der Frhrl. v. Hutten'schen Gutsherrschaft, dem dritten Lehrer zu Hammelburg Andreas Ullrich übertragen.

Als Kaplan nach Kronungen wurde Hr. Kaplan A. Mehling von Volkach, und der Priester Hr. A. Strehle als Beneficiums-Verweser nach Ochsenfurt angewiesen. (Diöz.-Bl.)

Erledigt: die Stelle eines Distrikts-Thierarztes zu Stadtprozelten; die jährlichen Bezüge sind mit 310 fl. zugesichert. Bewerbungsgesuche sind binnen 3 Wochen beim k. Landgerichte daselbst einzureichen.

Die Generaldirektion der k. Verkehrsanstalten gibt bekannt, daß von nun an in Sachsen der Postzwang in Ansehung der Paquete unter 20 Zollpfund aufgehoben worden ist.

Die Ersatzwahl für den Stadtmagistrat findet am künftigen Mittwoch statt.

Hr. Oberbürgermeister Dr. Weis ist auf kurze Zeit von München hieher zurückgekehrt.

Am Sonntag den 30. d. Mts. feiert die hiesige Feuerwehr ihr Stiftungsfest, und findet an diesem Tage Nachmittags eine große Uebung mit vollständiger Ausrüstung statt, der am Abende ein heiterer Gesellschaftsabend im Platz'schen Garten folgen wird.

Im Kunstvereine hier ist ausgestellt: Eine Büste von Bildhauer C. Kaulbach.

Im Lotto-Comptoir Nr. 526, nächst der Fleischbank, wurden bei der letzten Ziehung außer vielen andern Gewinnsten auch zwei Quaternen, welche mit 7 kr. besetzt waren, mit einer Summe von 2193 fl. gewonnen.

* Herr Maler Peter Geist dahier hat soeben ein großes Altarblatt, 11' hoch und 6' breit, für die neuaufgebaute Kirche zu Hilders bestimmt, vollendet. Dasselbe stellt den Welterlöser dar, auf der einen Seite erblickt man den h. Johannes, auf der andern die h. Magdalena. Die Ausführung des Bildes ist eine wahrhaft meisterliche und wird dasselbe der ge-

nannten Kirche zu hoher Zierde gereichen. In etwa 8 Tagen wird das Bild an seinen Bestimmungsort abgehen, und machen wir Kunstfreunde darauf aufmerksam, daß dasselbe bis dahin noch in der Wohnung des Künstlers aufgestellt bleibt, welcher gewiß gerne dessen Besichtigung gestatten wird.

Oeffentliche Sitzung der Gemeindebevollmächtigten vom 17. Septbr. 1860. Das Gesuch des Franz Gutbrod von hier um Verleihung einer Büttnerkonzession wurde begutachtet; desgl. das Gesuch des Cameralpraktikanten Otto Werner von Euerhausen um Insassenannahme nebst Verehelichungserlaubniß mit Anna Göbel von hier; desgl. das Gesuch des Anton Bauer von Heugrumbach um Annahme als Gärtner und Verehelichungserlaubniß mit Josepha Uhl von hier. — Abschlägig wurden beschieden: 3 Gesuche um Insassenannahme, 2 um Verleihung einer Büttnerkonzession, 1 um Ueberfiedlung nebst Verleihung einer Lizenz zum Obsthandel.

Die Königin von England wird in künftiger Woche (wahrscheinlich am Mittwoch) auf ihrer Reise nach Koburg, von Frankfurt kommend, mit der Eisenbahn unsere Stadt berühren.

Auf heutigem Getraidemarkte zogen Waizen und Korn etwas an, im Uebrigen keine erhebliche Aenderung. Waizen kostete 20 fl. bis 28 fl. 45 kr., Korn 15 fl. 30 kr. bis 17 fl., Gerste 11 fl. bis 13 fl. 50 kr., Haber 5 fl. 30 kr. bis 9 fl.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfund 19—20 kr., Schmalz 26—27 kr, Eier per Stück 1 kr., junge Tauben das Paar 12—14 kr., Gänse das Stück 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 24 kr., Enten das Stück 27 — 33 kr., Hahnen das Paar 27—33 kr., Feldhühner per Stück 18—21 kr., Haasen per Stück 54 — 57 kr., das Hundert Zwetschgen 3—$3^1/_2$ kr., das Hundert Nüsse 6—7 kr., Kartoffeln die Metze 18 bis 19 kr., Kraut pr. Hdrt. 1 fl. 54 kr. — 2 fl., Stroh per Bund 6—7 kr.

Der in Kissingen weilende Pyrotechniker und Physiker Hr. Weitamann wird im Laufe der nächsten Woche dahier eintreffen und im Hutten'schen Garten ein Kunstfeuerwerk abbrennen. Da der Genannte sich eines äußerst günstigen Rufes in seiner Kunst erfreut, so wollen wir einstweilen darauf aufmerksam machen.

Nürnberg, 19. Septbr. Die Hopfen-Ernte ist, laut neuesten Nachrichten, in Nordamerika sehr gut ausgefallen, so daß von daher große Zufuhren nach Europa Statt finden dürften. Der Anfangspreis ist daselbst 16 Cents pr. Ctr., was sich auf circa 55—60 fl. pr. bayer. Ctr. nach Havre und in die andern Nordseehäfen stellen und nicht ohne Einfluß auf unsre enormen Preise bleiben wird.

Vom mittelfränkischen Schwurgericht wurde eine Schneidersfrau aus Eichstädt, welche gegen eine andere Bürgersfrau ein Pasquill verfaßte, dasselbe von ihrer Magd in 3 Exemplaren abschreiben und durch eine Taglöhnerin in mehreren Straßen anheften ließ, zu 3 Monaten und 24 Tagen, die beiden Gehülfinnen zu 10- und 12tägiger Gefängnißstrafe verurtheilt.

In Oberammergau wird am Sonntag den 30. Sept. die letzte Passionsvorstellung stattfinden. Se. Maj. der König beabsichtigt derselben anzuwohnen.

Bei der Magistrats-Ersatzwahl in München wurden die sämmtlichen austretenden Magistratsräthe bis auf einen wiedergewählt, dieser eine aber, einer der geachtetsten Kaufleute, hat nichts Anderes vergangen, als daß er sich zuweilen im Rathe der Stadt für eine freiere Bewegung in Handel und Gewerbe ausgesprochen hat.

München, 20. Sept. Der Kriegsminister v. Lüder wird Anfangs nächster Woche seine Festungs-Inspektionsreise antreten. (Der Hr. Kriegsminister ist auch hier erwartet.)

München, 19. Sept. Der Umstand, daß im kommenden Januar, Februar und März gegen 400 Mann beim hiesigen ersten Kürassier-Regiment ihre sechsjährige Dienstzeit vollenden und demgemäß zu beabschieden sind, wurde an höheren Militärstellen bereits vielfach in Erwägung gezogen. Man hielt es nämlich nicht für geeignet, wenn gegenüber der jetzigen politischen Lage, das Regiment in so kurzer Zeit eine so große Anzahl wohlgeübter Reiter verliere, die nicht so gleich wieder ersetzt werden können, da überdies nach den bisherigen Anordnungen die Konscription in keinem Falle früher, als mit dem Monat Februar bei sämmtlichen Kreisregierungen beginnen könnte.

Im Kreisamtsblatt der Pfalz wird eine Uebersicht der durch den Eisdruck im November 1858 in den Pfälzer Waldungen angerichteten Beschädigungen mitgetheilt, aus der hervorgeht, daß in einzelnen, oft gerade in den besseren Lagen, die Beschädigungen einer vollständigen Vernichtung des Holzbestandes gleichkommen.

Die in Königsberg tagende Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte bestimmte als Ort der nächstjährigen Versammlung Speier. Professor Dr. Virchow von Berlin erklärte unter dem Beifall der Versammlung, wir müßten unter den gegenwärtigen Zeitläuften über den Rhein gehen, und das linke Rheinufer müsse sehen, daß ihm, dem bedrohten, neben dem deutschen Volke auch die deutsche Wissenschaft zur Seite stehe. Zur Motivirung der Wahl Speier's wies Virchow auf den bewährten Sinn des Königs Max für Wissenschaft und Kunst hin. Es wurden sogleich zwei dortige Gelehrte zu Geschäftsführern ernannt.

Als Sitz der nächstjährigen Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe ist Schwerin gewählt worden.

Petersburg. Am 18. August ist es endlich nach neunmonatlichen Arbeiten gelungen, den im Hafen von Sebastopol versenkten „Wladimir" (eines der besten Schiffe der alten tschernomorischen Flotte, welches bis zur Einnahme des Malakoff die Vertheidigung der Karabelnaja unterstützte) zu heben. Sechs Pontondocks sind zur Hebung nöthig gewesen, und die in London fabrizirten Ketten hatten Glieder von 3 Zoll Dicke.

Ausland.

Frankreich. Paris, 18. Sept. In den höheren Regierungskreisen zweifelt man nicht an einem baldigen Kriege zwischen Oesterreich und Piemont, und man versichert, daß der Kaiser fest entschlossen sei, erst nach einer Niederlage Piemonts vermittelnd einzuschreiten. — Der Kampf um Venedig dürfte noch vor Neujahr 1861 an die Reihe kommen. Man ist hier mehr und mehr überzeugt, daß mit der Erhebung Venedigs eine Schilderhebung in Ungarn zusammenfällt, wenn nicht gar die ungarisch-venetianische Bewegung mit einer Landung in Fiume beginnt. Bei den bedeutenden maritimen Streitkräften, über welche Garibaldi und Viktor Emanuel jetzt verfügen, dürfte die österreichische Marine kaum im Stande sein, eine solche Landung zu verhindern.

Marktbericht.

Mainz, 21. Septbr. Auf dem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Weizen 12 fl. 58 kr., Korn 8 fl. 47 kr., Gerste 7 fl. 3 kr., Hafer 4 fl. 59 kr. Rüböl unverändert.

Börsenbericht. Frankfurt, 21. Sept. Oesterr. National, Elisabethenbahn- und Bankactien wurden neuerdings billiger begeben. Außerdem keine wesentliche Veränderung. Nachm. **2** Uhr. Oesterr. Bankakt. 626, Venetianer $57^5/_8$, National $52^1/$. Oesterr. Staatsbahn — Creditact. 139 Geld.

Geld-Cours vom 21. Sept.

Pistolen 9 fl. $34^1/_2$ kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 40— kr., Ducaten 5 fl. 31— kr., dto. al marco 5 fl. 32— kr., 20-Franc.-St. 9 fl. $17^1/_2$ kr., Engl. Souvereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperiale 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20r per rauh Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., hochhalt. Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Cassen-Scheine 1 fl. $45^3/_8$ kr., sächsische Cassen-Sch. — fl. — kr. divers Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr., Wechsel auf Wien k. S. 86— $^1/_2$.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 26. Sept.: II. Ediktstag im Concurse gegen den Wirth Burkard Schneider von Erlenbach früh 9 Uhr beim k. Ldg. Marktheidenfeld.

Pegelstand des Maines: 1' 5" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Mühlenversteigerung.

Der Unterzeichnete ist Familienverhältnisse wegen gesonnen, sein in Laudenbach bei Karlstadt gelegenes Mühlanwesen, bestehend in einem aus Stein gebauten Wohnhause und Mühle nach neuester Construktion mit 2 Mahl- und 1 Rollgang nebst Scheuer, Stallung Schweinställen ꝛc. ꝛc. am

Dienstag, den 2. Oktober l. J., Nachmittags 2 Uhr,

öffentlich zu versteigern, wozu Strichsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß diese Mühle das ganze Jahr hindurch volle Wasserkraft, und wegen der Nähe von Karlstadt und der Eisenbahn sehr guten Absatz hat, sowie daß auch auf Verlangen 18 Morgen Felder dazu gegeben werden.

Valentin Achtmann,
in Laudenbach bei Karlstadt a. M.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 25. d. M., Nachmittags 1 Uhr werden im Distriktsspitale zu Karlstadt die **Weintrauben** an dem Gepläuke versteigert und Strichsliebhaber hierzu eingeladen.

Karlstadt, den 21. September 1860.

Die Spital-Verwaltung.

Bienenzucht-Verein.

Gemäß des bei der vorjährigen Vereins-Versammlung zu Karlstadt gefaßten Beschlusses wird hiermit veröffentlicht, daß die Haupt-Jahres-Versammlung des Bienenzucht-Vereins am

Donnerstag den 4. Oktober d. J., von 9 Uhr Morgens an

in Dettelbach abgehalten wird, und zwar um so mehr das Bienen-Mißjahr einen Zusammentritt nothwendiger als je macht. Indem dies den Vereins-Mitgliedern und Bienenfreunden zur Kenntniß gebracht wird, wird zugleich bemerkt, daß bei dieser Versammlung 1) künstliche Waben zur Ansicht aufgestellt, 2) ein Stock mit italischem Volk zur Einsicht bereit steht, 3) die verschiedenen Stockformen (bevölkerte) als a) v. Berlepsch'sche Drei- und Einbanten, b) Dzierzon'sche Zwillingsstöcke, c) Fickische Stöcke, d) Strohkörbe zur Ansicht bereit stehen, die Stöcke geöffnet und in praktischer Weise erklärt werden, 4) folgende Themate zur Verhandlung kommen: I. Welche Erfahrungen wurden im Laufe des Jahres gemacht über italische Bienen, über Italisirung der Stöcke und über Königinnen-Zucht; II. Ist in Unterfranken die Faulbrut vorgekommen, und welches sind die wirklichen oder vermeintlichen Ursachen, und welches die Heilmittel; III. Wäre es nicht zweckmäßig sich über die climatischen und Vegetations-Verhältnissen beste Stockform auszusprechen und den Gebrauch derselben überall anzustreben und auf welchem Wege; IV. Welche Aenderungen im praktischen Betriebe der Bienenzucht müssen eintreten, wenn dem Bienenzüchter vollständige künstliche Waben stets zu Gebote stehen. Außerdem werden noch Besprechungen statthaben über den Befund des Honigvorraths in den verschiedenen Stöcken und der Bienenmenge, resp. den verschiedenen Stockformen und dergl. Schließlich wird bemerkt, daß falls die bei der k. Regierung beantragte Subvention bewilligt wird, wie man hofft, auch I. eine Prämie für die beste Wachspresse, II. eine Verloosung von Wachspressen, Bienenschriften, Dzierzonischen Zwillingskasten statthaben werde. Es werden daher alle Vereins-Mitglieder und Bienenfreunde hiezu ergebenst eingeladen, und gebeten etwaige Bienen-Produkte und darauf Bezug habende Gegenstände zur Ansicht mitzubringen.

Dettelbach, den 17. September 1860.

Im Auftrage des Vereins-Vorstandes:
Steinbach, Lhr., Ausschußglied.

Veranlaßt durch mehrere jüngst an uns gerichtete Anfragen geben wir dem verehrlichen auswärtigen Publikum bekannt, daß wir stets mit Vergnügen bereit sind, über gezogene Nummern von Verloosungen von Staatspapieren auf frankirte und die für das Antwortschreiben nöthige Briefmarke enthaltende Anfragen jede gewünschte Auskunft zu geben.

Die Expedition des Stadt- und Landboten.

Am 6. d. Mts. Morgens wurden aus dem Hause 2. Distr. Nr. 214 eine Dienstmagd ein rothes Wollenmousselin-Halstuch im Werthe zu 2 fl., und zwei weiße baumwollene Sacktücher im Werthe zu 24 kr. entwendet. Man ersucht um Mitwirkung zur Ermittlung des Thäters und der entwendeten Objekte.

Würzburg, den 15. September 1860.

Der Stadt-Magistrat.
D. l. a.
Fey. Herzog.

Eine Wohnung,

sonnig, von 3 Zimmern, Küche ꝛc., in Mitte der Stadt, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein photographischer **Retoucheur** kann vortheilhaftes Engagement finden. Frankirte Briefe unter A. Ii. besorgt die Expedition ds. Blts.

Schüler, welche in Schweinfurt Lehranstalten besuchen, können Kost und Logis in einer anständigen Familie finden. Näheres in der Exped.

In der Verlassenschaft der Rechnungskommissärs-Wittwe Dorothea Mayer dahier wird zur Anmeldung der etwaigen Forderungen gegen den vorgenannten Nachlaß Termin auf

Donnerstag den 18. Oktober 1860 Vormittags 9 Uhr

Geschäftszimmer Senat 2. hierorts unter der Rechtsfolge anberaumt, daß auf die nicht angemeldeten Forderungen bei Auseinandersetzung der Massa keine Rücksicht genommen würde.

Würzburg, den 11. September 1860.

Königliches Bezirksgericht.
D. d.
Wilhelm.
Rein. Stengel.

Es wird ein **Junge** vom Lande von 14—16 Jahren in eine Wirthschaft gesucht. Näheres in der Exped.

Ein gebrückter **Pferdestand** ist zu vermiethen in der Augustinergasse N. 223. Ebendaselbst ein möblirtes Zimmer.

Vergangenen Sonntag wurde von einem armen Schneiderlehrling eine **Hose** unrichtig abgeliefert. Der Empfänger derselben wird dringend ersucht, solche in der Exped. d. Blattes abzugeben, außerdem der arme Junge 8 fl. dafür an seinem Meister erlegen müßte.

Die 1246ste Ziehung in Regensburg ist heute Donnerstag den 20. Septbr. 1860 unter den gewöhnlichen Formalitäten vor sich gegangen, wobei nachstehende Nummern zum Vorschein kamen:

15 58 12 6 25

Die 1247ste Ziehung wird den 18. Oktober und inzwischen die 585ste Nürnberger Ziehung den 29. Sept., und den 9. Oktober die 1626ste Münchner Ziehung vor sich gehen.

In der Bonitas-Bauer'schen Verlagshandlung, Buch- und Steindruckerei ist so eben in neuer Auflage erschienen.

Bayerischer Geschäfts-Kalender für 1861.

Elegant gebunden und mit einem Bleistifte versehen, 8., 10¼ Bogen stark,
Preis 33 kr.

Derselbe ist für Jedermann ein unentbehrliches **Notizbuch** und zudem im eleganten **Taschenformate**. Er enthält: den **ausführlichen Kalender** mit Raum für jeden Tag im Jahre, um bequem seine Notizen eintragen zu können, **Genealogie des k. Hauses, Kalender der Israeliten, Sonnen- und Mondsfinsternisse, Gradations-Stempel Norm, Zinsenberechnung** zu 3½ % bis 5½ %, **Wurftabelle** der preußischen Thaler, Kronenthaler, Fünffranken und Franken, **Verzeichniß der gewöhnlichen Boten-, Fuhr- & Schiffsgelegenheiten** in Würzburg, **Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge** von München bis Mainz und Paris, **Droschken Tarif** in Würzburg, ferner den so beliebten

Wegweiser der Stadt Würzburg

in seinen fünf Distrikten mit den allerneuesten Aenderungen, mit Angabe der Straßen, Hausnummern und den Namen der betreffenden Hausbesitzer, dann **Verhältniß des bayerischen Gewichtes zu dem Vereins-Zollgewichte.** Mit einer lithographirten Karte: **K. B. Staatseisenbahn mit ihren Abzweigungen.**

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

direkt von **Hamburg** nach **New-York**
vermittelst der Postdampfschiffe der Gesellschaft:

Hammonia, Borussia, Saxonia, Bavaria und Teutonia.

Passage: I. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **150**, II. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **100**, Zwischendeck Pr. Crt. Rchsthlr. **60**, Beköstigung inclusive.

Die Expeditionen finden regelmäßig am **1.** und **15.** jeden Monats statt.
Desgleichen expedirt obige Gesellschaft ihre rühmlichst bekannten Segelpacketschiffe
am 1. Oct. und 15. Oct. nach New-York
Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,
Schiffsmakler. Hamburg, Admiralitätstraße Nr. 37.

Sowie die Herren Agenten

Adolph Schuster in Schweinfurt.
Carl Sieber in Würzburg.

Violin- & Guitarre-Saiten
von vorzüglicher Qualität bei
Gg. Ph. Wolpert am Schmalzmarkt.

Vorräthig in **Julius Kellner's** Buchhandlung in Würzburg:

Die Bibliothek der gesammten Handelswissenschaften

1. Heft à 36 kr. Diese Bibliothek erscheint in 14 Bänden auf weißem Velin-Papier, welche in Lieferungen von 6 Bogen à 36 kr. ausgegeben werden. Inhalt: Geographie des Welthandels, Waarenkunde, Volkswirthschaftslehre, Seerecht, Handelsrecht, Wechselrecht und Wechselkunde, Allgemeine Handels-Correspondenz, spezielle Handelscorrespondenz, kaufmännische Phraseologie, Arithmetik des Verkehrs-Lebens, Comptoirwissenschaft mit der Buchführung, Münz-, Maaß- und Gewichts-Kunde. Man macht sich nicht zur Abnahme des Ganzen verbindlich. Mit der Schlußlieferung erhalten die Abnehmer des ganzen Werkes als Gratiszugabe Fr. Bromme's Erdkarte für das Bedürfniß des Handelsstandes.

Am 1. October dieses Jahres
findet in Wien die 10. große Gewinn-Ziehung
der k. k. österr. Eisenbahn-Prioritäts-Loose,
öffentlich statt. Gewinne: fl. **250,000, 200,000, 150,000** 2c. 2c. Verloosungspläne gratis und Loose billigst bei

Moriz Stiebel Söhne,
Banquiers in Frankfurt a. M.

Aromatische Kräuterseife, in ihren vorzüglichen Wirkungen hinreichend bekannt, empfiehlt als feinste und beste Toilettenseife à Stück 21 kr.
Carl Bolzano.

Es wird eine **Dezimalwaage** zu kaufen gesucht von einer Tragkraft von 5—6 Zentnern. Auch sind einige **Oel-** und **Camphin-Lampen** daselbst zu verkaufen; im 2. Distr. Nr. 402.

Ein silberner vergoldeter **Armreif** wurde gefunden. Näheres in der Expedition ds. Blts.

An die Seidenfärberei und Druckerei von Fidel Klimmer zu Miltenberg geht jeden Montag eine **Sendung** ab. Ablage bei Frl. Rheinisch, 2. Distr. Nr. 211., Dominikanerplatz, bei Hrn. Weinhändler Emmert.

Ein freundliches **Logis** von 3 ineinandergehenden Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten ist bis Allerheiligen zu vermiethen im 1. Distr. Nr. 302, Bachgasse.

Ein freundliches schönes **Logis** von drei ineinander gehenden Zimmern nebst 2 Zimmern und 2 Küchen und allen Bequemlichkeiten ist bis Allerheiligen zu vermiethen im 2. Distr. Nr. 83, obere Böllergasse.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigst geliebten Gatten und Vater

Martin Arnold,

Oekonom,

heute in ein besseres Jenseits in Folge eines Blutsturzes im 48. Lebensjahre abzurufen.

Fernen Verwandten und Bekannten widmen wir diese Trauerkunde und bitten um stilles Beileid.

Thüngersheim, den 20. September 1860.

Martha, geb. Schreiber, als Gattin,
mit ihren 4 unmündigen Kindern.

Bekanntmachung.

(Aufnahme der Zöglinge in die kgl. bayer. Kreisackerbauschule bei dem Staatsgute Triesdorf nächst Ansbach.)

Die unterfertigte Inspektion macht hiermit bekannt, daß der Unterricht an hiesiger Kreisackerbauschule für das nächste Schuljahr **Montag den 22. Oktober l. Js** seinen Anfang nimmt.

Die um Aufnahme in die Anstalt nachsuchenden Schüler haben ein Zeugniß über genossenen Elementar-Unterricht, dann ein Geburts-, Leumunds-, Impf- und Gesundheits-Zeugniß beizufügen.

Der halbjährig zu pränumerirende Verköstigungs-Beitrag beträgt, je nach den Vermögens-Verhältnissen, jährlich 70 bis 125 fl.

Der Unterricht der Schule erstreckt sich auf alle Zweige der theoretischen und praktischen Landwirthschaft, auf Stylübung, Zeichnen, den erforderlichen thierärztlichen Unterricht, dann Arithmetik, Geometrie, verbunden mit Feldmessen und Nivelliren, unter steter Berücksichtigung auf das Bedürfniß des praktischen Landwirths.

Als Lehrattribute besitzt die Anstalt zum Betrieb einen arrondirten Oekonomie-Complex von 540 bayer. Tagwerken, verbunden mit ausgedehnter Rindviehzucht zu circa 100 Stücken, Schäferei zu 300 Stücken, und Pferdezucht; dann eine Dampf-Branntweinbrennerei, Käserei, Baumplantage zu 29 Tagwerken. Endlich die erforderlichen Sammlungen für den Unterricht, als: Maschinen, Ackerwerkzeuge, Modelle und naturhistorische Gegenstände.

Weitere Mittheilungen über die Anstalt enthalten die Satzungen derselben, welche auf Verlangen gratis ertheilt

Triesdorf den 18. September 1860

die kgl. Inspektion der Kreisackerbauschule.
Lampe. Wagner.

Die Unterzeichnete beabsichtigt ihr dahier am Main und der Eisenbahn gelegenes, bisher schwunghaft und rentierlich betriebenes reales **Brauerei und Gastwirthschaftsanwesen**, bestehend aus ganz neuer Brauerei-Einrichtung, Wirthschafts- und Oekonomiegebäuden, Felsenkellern und Wirthschaftsgarten, aus freier Hand zu verkaufen.

Auf Verlangen können auch 50 oder mehr Morgen Ackerland mit abgegeben werden.

Mühlbach bei Karlstadt a/M. im September 1860.

Anna Briegel, Wittwe.

Bei einer Kreis-Anstalt dahier wird ein in Weiden- und Strohflecht-Arbeiten geübter Mann gegen entsprechendes Honorar und freie Verpflegung aufgenommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche mit Zeugnissen über ihr Wohlverhalten, ihre Befähigung zur Ertheilung des Unterrichts, Religion und Alter zu belegen und an die Expedition ds. Blts. einzusenden.

Königlich Württembergische Nord-Ost-Bahn.

Baubezirk Oehringen.

Arbeiter-Gesuch.

In obengenanntem Baubezirke finden **400—500 tüchtige Erdarbeiter** dauernde Beschäftigung. — Es wird hiebei bemerkt, daß auf den Rollbahnen die Bezahlung der Arbeiter nach Wagen (Marken) stattfindet und daß ein tüchtiger Arbeiter per Tag bis 1 fl. 36 kr. verdienen kann. Da die Arbeiten erst seit kurzer Zeit in Angriff genommen sind, so kann bei nur etwas günstiger Witterung für das ganze nächste Jahr Beschäftigung versprochen werden.

Oehringen, den 14. September 1860.

Königlich Württembergisches Eisenbahnbau-Amt.
Daser.

Wein-Reisender-Gesuch.

Ein tüchtiger Reisender kann einen sehr vortheilhaften Reiseposten erhalten; bevorzugt wird ein Israelite, der bereits für die Wein-Branche den Norden mit Erfolg besucht hat. Franko Offerten unter Nr. 860 besorgt die Expedition.

Bekanntmachung.

Der Ortsnachbar Johann Kunzmann von Großlangheim hat sich freiwillig unter die Kuratel des Gemeindevorstehers Paulus Gebert von dort gestellt und kann sohin ohne des Letzteren Einwilligung keine für sich lästige Verträge abschließen.

Zugleich werden alle Jene, welche an denselben eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche

Donnerstag den 18 Oktober l. Js früh 8 Uhr

dahier bei Vermeidung des Rechtsnachtheiles späterer Nichtberücksichtigung anzumelden und sich über die gemacht werdenden Zahlungsofferte bei Vermeidung der Annahme der Zustimmung zu dem von der Mehrheit der erscheinenden Gläubiger gefaßt werdenden Beschlüße zu erklären.

Kitzingen, den 17. September 1860.

Königliches Landgericht.
Ploner, Dr. Stemmer, Ass.

Ein auch zwei **Lateinschüler** werden in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Näheres in der Expedition.

Es ist ein **Wohnhaus** mit Gärtchen und einige Morgen Feld aus freier Hand zu verkaufen. Näheres im 1. Dist. Nr. 19, neben Garküchner Schießer.

Am Donnerstag wurde auf dem Kugelfange ein großer **Hausschlüssel** gefunden. Näheres in d. Exped.

---

2 ganz neue **Oefen** mit **Kochkasten** sind zu verkaufen, und können täglich eingesehen werden. Näheres in der Exped. ds. Blattes.

Bekanntmachung.

Lena Fröhlig von Greußenheim, derzeit in Nordamerika wohnhaft, beabsichtigt definitiv dahin überzusiedeln, resp. auszuwandern, und ihr Vermögen dahin zu exportiren.

Zum Zwecke der Geltendmachung etwaiger Erinnerungen und Anmeldung und Nachweisung etwaiger Passiven wird hiermit Tagfahrt auf

Donnerstag, den 18. October l. J., früh 9 Uhr,

unter dem Rechtsnachtheile der Nichtberücksichtigung bei Ertheilung der Auswanderungserlaubniß anberaumt.

Würzburg, den 3. September 1860.

Königliches Landgericht l. d. M.

Eigand.

Bekanntmachung.

Das alte Holz, welches sich bei Erneuerung des Mühlgerinnes über den Wallgraben außerhalb des Neuthores oberhalb der Eisenbahnbrücke ergeben hat, und welches aus ungefähr 600 Quadratfuß 3-zölligen Dielen und verschiedener Riegelhölzer von 7/8 Zoll Stärke besteht, wird

Donnerstag den 27 d. Mts. Nachm. 3 Uhr

zunächst Smolensk durch eine diesseitige Commission öffentlich an den Meistbietenden versteigert, und werden hiezu Strichsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die Strichsbedingungen am bezeichneten Termine näher bekannt gegeben werden.

Würzburg, am 17. September 1860.

Der Stadtmagistrat.

Dir. leg. abs.

Fey. Herzog.

Bekanntmachung.

Da der in dem Jahre 1834 in die Fremde gezogene Schneidergeselle Georg Ernst Schmitt von Bahra trotz des gerichtlichen Ausschreibens vom 23. Januar 1860

Kreisamtsblatt	von 1860	Num.	36,
Würzburger Journal	„	„	37,
Münchener Zeitung	„	„	42,
Nürnberger Correspondent	„	„	87,
Würzburger Stadt- und Landbote	„	„	38,

innerhalb der festgesetzten 6monatlichen Frist weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten den Antrag um Aushändigung seines Vermögens dahier gestellt hat, auch dessen Brüder den Verschollenheitseid unter Heutigem abgeleistet haben, so wird nunmehr Georg Ernst Schmitt für todt erklärt und sein in 888 fl. 25 kr. bestehendes Vermögen nach Abzug der erwachsenen Kosten seinen Brüdern als nächsten Intestaterben ohne Caution ausgehändiget.

Mellrichstadt, den 7. September 1860.

Königliches Landgericht.

Seidenbusch.

Wüst, Ass.

c. Müller.

Bekanntmachung.

Von einem Kartoffelacker in der Lage „vorderer Seelenberg" wurden vor etwa 4 Wochen 28 Büsche herausgerissen und die Kartoffeln entwendet. Zwei Tage darauf fand eine gleiche Entwendung statt. Wir ersuchen um Spähe.

Würzburg, den 17. September 1860.

Der Stadtmagistrat.

D. l. a.

Fey. Herzog.

Bekanntmachung.

Am 9. ds. Mts. Vormittags zwischen 1/2 9 und 3/4 9 Uhr wurden aus dem Hause Distr. 1. Nr. 303 dahier in der Bachgasse die nachbeschriebenen Uhren gestohlen: 1) Eine silberne Cylinderuhr mit vergoldetem Rande auf 4 Steinen gehend, mit römischen Ziffern auf weißem Zifferblatt, der Uhrschlüssel war an einem einfachen Schnürchen befestigt. 2) Die Andere war eine englische mit doppeltem silbernen Gehäuse, weißem Zifferblatte, römischen Zahlen. Auf dem Zifferblatte befand sich auch ein Datumzeicher mit deutschen Zahlen und in der Nähe des Schlüsselloches war ein Stückchen ausgesprungen. Auf dem Zifferblatte wie auf dem Uhrwerke stand: Roose und Sohn, London. Es wird zur Spähe und Anzeige im Entdeckungsfalle aufgefordert.

Würzburg, am 12. September 1860.

Der kgl. I. Untersuchungsrichter:

Dr. Kurz.

Stadt-Theater.
Sonntag den 23. Sept. 1860. Abonnement suspendu. **Der Freischütz.** Große romantische Oper in 4 Abtheilungen v. Fr. Kind, Musik v. C. M. v. Weber.
Montag den 24. September. Erste Vorstellung im ersten Abonnement: **Das Nachtlager in Granada.** Romantische Oper in 2 Abtheilungen von Fr. Kind, Musik von Conradin Kreuzer.
Anfang 7 Uhr.
Die Direktion.

Schützen-Gesellschaft.
Sonntag den 23. d., nach Beendigung des Schießens der Schützen-Kompagnie des königl. Landwehr-Regiments findet die Preise-Vertheilung Statt. Abends ist Tanzgesellschaft. Zu letzterer ist das Einführen durch Mitglieder gestattet.
Die Schützenmeister.

Gestorbene:
Beck, Margaretha, 61 J., Privatiere

Aus der königl. privil. Milly-Kerzen- und Seifenfabrik in München empfehle ich: Feinste **Stearinkerzen** in schwerer Packung, sowie auch **Wagen- & Laternenkerzen** zu den Fabrikpreisen.

Ferner aus der Mögeldorfer Stearinkerzen-Fabrik: **Apollo- & Patent- & Sonnenkerzen** nebst feinsten **Stearin- & Cristallglas-Nachtlichtern.**

Zugleich empfehle ich feinstes crystall. **Lampenöl,** wasserhellen **Camphin,** alle Sorten **Wallrath-Nachtlichter** auf Karten und Holz nebst einer großen Auswahl **Patentdochte** für Camphin- und Oellampen.

Johann Schäflein,
Firma: **Sebastian Carl Zürn**
auf der Brücke.

Neuste Herren-Modestoffe für
ganze Anzüge
billigst und in großer Auswahl bei
C. A. ZIEGLER,
Tuch- und Herren-Mode-Waaren-Handlung.

Grabsteine
sind von den verschiedensten Gattungen um die billigsten Preise zu haben, und werden solche auch auf Bestellung sogleich verfertigt bei
Martin Link, Maurer- und Steinhauermeister,
im 1. Dist. R. 92½, Wallgasse beim Neuthor dahier.

Das
Commissions-Bureau
für
Quartiere und Dienstmiethe
wurde in dem Hause des Herrn Schuhmachers Neundörfer, neben der Polizei, 2. Distr. Nr. 444 wieder eröffnet, und wird um geneigte Aufträge gebeten.

Zugleich werden daselbst Schreibgeschäfte, als Briefe, Abschriften, Rechnungen, Vertragsentwürfe, Stellung von Testamentariats- und Vormundschaftsrechnungen, Protokollführung bei Versteigerungen, dann Insinuations-Mandatargeschäfte übernommen.

Anton Vornkeller.

Die neuesten Façons zu Winterhüten
empfiehlt zu den billigsten Preisen mit dem Bemerken, daß auch jede Bestellung darauf gleich angefertigt wird,
H. Poisket, Strohhutfabrikant.

Schwarz, braun & grau Taffent
in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen empfiehlt
Franz Heim.



Morgen Abend 8 Uhr.

Platz'scher Garten.
Morgen Sonntag bei günstiger Witterung
Produktion
des kgl. 9. Infanterie-Regiments, wobei auch **süßer Aepfelmost** verabreicht wird.

Hutten'scher Garten.
Morgen Sonntag den 23. September
vollständige
Harmoniemusik,
wozu ergebenst einladet
A. Kuchenmeister.

Schöne Mainaussicht.
(Fischergasse Nr. 37.)
Morgen Sonntag den 23.
gutbesetzte
Harmoniemusik,
wozu ergebenst einladet
Nik. Troll.

Konrad Hemm von **Zell** ist nicht mehr in meinem Geschäfte, demnach derselbe für mich nichts mehr zu besorgen hat. **A. Herrmann,**
chirurg. Instrumentenverfertiger.

Das Neueste und Geschmackvollste in
Damenkörbchen
ist wieder angekommen, und empfiehlt solche, ergebenst
J. B. Müller,
Marktgasse nächst dem Gasthofe zum Adler.

Kartoffeln in allen Quantitäten werden fortwährend gekauft von
Chr. Steinmetz
in Marktbreit.

Zur Beachtung.
Pressante Briefe ab Würzburg an Unterzeichneten beliebe man durch einen Expressen zu besorgen, da die Post solche in häufigen Fällen erst innerhalb 26 Stunden expedirt.

Thüngersheim, an der k. bayr. Eisenbahn, den 21. September 1860.
Fritz Arnold, Kaufmann.

Ein **Frauenzimmer** sucht sowohl in, als außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen im 1. Distr. Nr. 316.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Dreizehnter



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Jahrgang.

Montag den 24 September 1860. Nr. 228 Gerhard.

Neuestes.

Damascus, 8. Sept. Die Zahl der Verhafteten, welche jetzt 1020 beträgt, soll auf 4000 gebracht werden; darunter befinden sich fast drei viertel Theile der hiesigen jüdischen Kaufleute. Zum Strange wurden 112, gegen 600 zur Galeerenstrafe verurtheilt, 127 erschossen. Der Gesammtschaden der Christen wird auf 250 Millionen Piaster, die Zahl der Ermordeten auf 7500 bis 8000 Personen angeschlagen. Fuad Pascha befahl der Stadt, 2000 Christenhäuser aufzubauen. Die Franzosen sollen vereint mit 8000 türkischen Truppen Ledscha angreifen, wohin sich viele der Hauptschuldigen geflüchtet.

Beirut, 9. Sept. Das französische Expeditionscorps ist nun vollständig eingetroffen. Fuad Pascha wird hier erwartet, um mit den fremden Commissären zu conferiren.

Smyrna, 13. Septbr. In Folge eines blutigen Handgemenges zwischen der Polizei und dem griechischen Pöbel wurden strenge Sicherheitsmaßregeln getroffen.

Konstantinopel, 13. Sept. Ilhaim Pascha, der Schwiegersohn des Sultans, ist gestorben; die Wittwe soll Riza's Sohn heirathen. — Der Großvezier wird nächstens seine Reise nach Bosnien fortsetzen. — Der türkischen Bevölkerung Syriens wurden 25 Millionen, der jüdischen 4 Millionen als Schadenersatz für die Christen auferlegt.

Livorno, 20. Sept. Garibaldi hat entschieden die Annexion verweigert, weßhalb Depretis seine Demission gegeben. Der Finanzminister Scialoja folgte diesem Beispiel. Der englische Admiral vor Neapel schreibt: „Die Zustände dahier sind durchaus nicht befriedigend. Viktor Emanuel muß nach Neapel kommen, je eher desto besser." Daß Capua, Aversa und Gaëta von den Garibaldianern angegriffen worden, ist bis jetzt noch unwahr.

Turin, 20. Sept. Die offizielle Zeitung veröffentlicht ein königliches Dekret welches das Kriegsministerium zu einer Mehrausgabe von 78 Millionen für das Jahr 1860 ermächtigt. Die Nachricht von dem Aufstand zu Subiaco, Tivoli und Albano ist falsch.

Der „Perseveranza" vom 20. Sept. wird aus **Turin** geschrieben: Der König erhielt von Garibaldi ein Schreiben, seine gegenwärtige Politik aufzugeben. Die vorgestern erfolgte Antwort ist entschieden ablehnend ausgefallen. Man hofft, daß diese entschlossene Zurückweisung der „antifranzösischen" Politik Garibaldi belehren werde, daß sich Norditalien nicht ins Schlepptau nehmen lasse und daß die gefahrdrohende Krisis in Neapel und Sizilien schnell eine Piemont günstige Lösung finden werde.

Genua, 21. Sept. General Schmidt wurde so eben von einem Offizier an die Gränze der Schweiz begleitet. Die päpstlichen Truppen schlugen sich mit äußerster Erbitterung und Hartnäckigkeit. Mehrere Aerzte werden requirirt um sich auf den Kriegsschauplatz zu begeben. Unter den in Spoleto Gefangenen befindet sich der dortige Delegat Msgr. Prericoli.

Mailand, 21. Sept. Mazzini weilt in Lugano, und schreibt: „Ich gewinne immer mehr Boden, und strebe ohne Rast mein Ziel zu erreichen. Ich denke auch Garibaldi werde noch meinen Zwecken dienen."

Turin, 21. Sept. Viktor Emanuel wird eine Reise nach Sizilien und Neapel (?) unternehmen. Mehrere Regimenter sind zur Einschiffung bereit. Ihre Bestimmung ist Neapel und Gaëta.

London, 21. Sept. Das Reuter'sche Bureau hat Nachrichten aus Caserta vom 18. d. M. erhalten, welchen zufolge man an jenem Tage die Capitulation von Capua erwartete. Saffi war zum Prodiktator von Sizilien ernannt worden. Der französische Gesandte, Herr Brenier, sollte Neapel am 20. d M. verlassen. Mazzini war, dem Vernehmen nach, in Neapel angekommen. Das Hauptquartier Garibaldi's sollte am 19. nach Capua verlegt werden. Die auf den 17. angekündigte republikanische Demonstration hatte nicht stattgefunden. — Dasselbe Bureau meldet, Oesterreich sei entschlossen, dem Könige beider Sizilien keine Gastfreundschaft anzubieten, weil er sich mit Garibaldi zu einem Angriffe auf Venetien habe verbinden wollen. — Nach den neuesten Nachrichten werden der Prinzregent von Preußen und der Kaiser von Oesterreich auf der Reise nach Warschau von keinem ihrer Minister begleitet werden.

Turin, 21. Sept. Die Blokade von Ancona ist erklärt worden.

Paris, 22. Sept. Die „Patrie" erklärt die Nachricht, Kaiser Napoleon habe den Wunsch ausgedrückt, den Festlichkeiten in Warschau anzuwohnen, für unrichtig. Der Nachricht, die Oesterreicher hätten den Mincio überschritten, wird offiziell widersprochen. — Das offizielle Journal von Neapel veröffentlicht einen Brief Garibaldi's, worin der Diktator sagte: „Obschon ich sehr bereit bin, mein persönliches Gefühl für das Vaterland zu opfern, so wird sich dasselbe doch niemals wieder mit den Männern aussöhnen, welche eine italienische Provinz verkauft haben."

Genua, 22. Sept. Aus Neapel vom 18. wird gemeldet: „Die Garibaldianer haben die Communication zwischen Gaëta und Capua abgeschnitten. — Garibaldi ernannte Mordini zum Prodiktator von Sizilien. — Es wurde eine neue Proklamation veröffentlicht, welche sagt, die Annexion finde jetzt nicht statt; man werde von Rom aus das Königreich Italien proklamiren."

Coblenz, 22. Sept. Gutem Vernehmen nach wird der Minister v. Schleinitz den Prinz-Regenten zur Begrüßung der Königin von England am 9. Okt. hieher begleiten und mit Lord Russell, welcher die Königin Victoria begleitet, hier conferiren.

Telegraphische Depeschen aus **Wien** sagen, in Warschau finde ein allgemeiner Fürstenkongreß unter Theilnahme des Kaisers Napoleon statt (vergl. dagegen die Pariser Depesche), weßhalb die Kurse in die Höhe gingen. Kreditaktien 169—170.

Tagsneuigkeiten.

Der Landsh. Ztg. wird geschrieben: Bei der Zusammen-

stellung des Budgets für die 7. Finanzperiode wurde wohl erwogen, ob in dasselbe die Erträgnisse des Lotto's wieder eingesetzt werden sollen oder nicht. Es herrschte nämlich im Finanzministerium entschieden die Ansicht vor, jenes, von der Landtagsversammlung oft getadelte Einnahmspostulat, gegenüber den in den jüngsten Jahren sich ergebenen namhaften Erübrigungen, nicht mehr in das Budget einsetzen zu wollen. Allein, da sich die politische Lage Europa's so gestaltete, daß voraussichtlich die Finanz- und Steuerkräfte des Landes in hohem Grade in Anspruch genommen werden müssen, so fiel schließlich die ministerielle Entscheidung doch für die Einstellung der Lotto-Erträgnisse aus. Dieselben sind jährlich zu dem Betrage von 1,400,000 fl. veranschlagt. Das Jahr 1860, in welchem jedoch noch eine Ziehung vorzunehmen ist, hat bis jetzt schon einen Reinertrag von mehr als 32 Millionen Gulden aus dem Lotto ergeben.

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: am 25. d. Mts. Nachm. 2 Uhr gegen Mich. Seufert von Hausen und Compl. wegen Widersetzung, um 4 Uhr gegen Mich. Fackelmann von Unterdürrbach wegen Körperverletzung; am 27. Mts. früh 8 Uhr gegen Joh. Gg. Heßner von Rieneck wegen Diebstahls, um 10 Uhr gegen Georg Günther von Zellingen wegen Eigenthumsbeschädigung, um 11 Uhr gegen Barth. Heller von Lengfeld wegen Körperverletzung, Nachm. 2 Uhr gegen Andreas Treutlein von Zellingen und Compl. wegen Körperverletzung; am 29. d. Mts. früh 8 Uhr gegen Simon Scharpfenberg von hier und Compl. wegen Diebstahls, und Nachm. 2 Uhr gegen Leonhard Hackert von Holzhausen wegen Unzucht.

Allgemeine Bewunderung erregt die gegenwärtig im Kunstverein ausgestellte, von Herrn Bildhauer Kaulbach, Lehrer an der k. Gewerbs- und polytechnischen Schule dahier gefertigte Büste des verlebten Herrn Geheimraths Dr. von Textor, deren künstlerische Ausführung eine wahrhaft vollendete ist. Es steht zu hoffen, daß sowohl Universität wie Juliusspital Abgüsse davon acquiriren und zum Andenken an einen ihrer gefeiertsten Lehrer in entsprechenden Lokalitäten aufstellen werden.

Heute Vormittag fand auf dem Hofplatze große Inspektion und Parade der ganzen Garnison statt.

Gestern Abend stürzte ein Mann vom Lande in betrunkenem Zustande aus einer Droschke, und verletzte sich der Art am Kopfe, daß er in das Spital gebracht werden mußte.

Schweinfurt. Die protestantische Diözesansynode hiesigen Bezirks beginnt Dienstag den 25. September Vormittags 9 Uhr mit einem Gottesdienste bei St. Johann. (Schw. Tgbl.)

München, 22. Sept. Zwischen unserer und der österreichischen Regierung ist der telegraphische Depeschenwechsel zur Zeit so stark, daß die telegraphischen Börsenkurse, wie Privatdepeschen überhaupt, bedeutend verspätet hier eintreffen.

Die nächste Versammlung des Gesammtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthums-Vereine wird in Altenburg abgehalten werden.

Der König von Würtemberg hegt die Absicht, zur Erwiderung des ihm im Laufe des Sommers durch König Max gemachten Besuches während des Oktoberfestes nach München zu kommen.

Aus Wien wird der Breslauer Zeitung geschrieben: „Ein Symptom der erwachenden Kriegsfurcht und des Mißtrauens im Publikum macht sich bereits fühlbar; es ist der Mangel an Scheidemünzen. Wie gewisse Vögel vor Gewitter und Sturm verschwinden, so bei uns die Sechser und Kreuzer, wenn Wolken am politischen Horizont auftauchen. In dem Laurenzergebäude, wo täglich die Münze eine gewisse Summe Scheidemünzen ausgibt, fand jüngst ein solcher Andrang von Geschäftsleuten statt, daß bereits um 10 Uhr des Morgens der Vorrath erschöpft war und ganze Schaaren unverrichteter Sache entfernen mußten. Man fängt bereits an, aus Grund dieses Mangels wie im letzten Kriege die Papiergulden in Halbe- und Viertelgulden zu zerschneiden, um solche im kleinen Verkehr auszugeben."

Ausland.

Frankreich. Aus zuverlässiger Quelle vernimmt man, daß die spanische Regierung in Paris durch ihren dortigen Gesandten ein Memorandum hat überreichen lassen, worin sie das von Seiten Sardiniens gegen den päpstlichen Stuhl eingehaltene Verfahren in den schärfsten Ausdrücken brandmarkt und auf die Nothwendigkeit einer wirksamen Unterstützung dieses letzteren seitens der katholischen Mächte hinweist.

Börsenbericht. Frankfurt, 23. Sept. Ungeachtet der niedrigen Pariser Notirungen behaupteten sich die österr. Effekten nicht allein auf dem gestrigen Standpunkt, sondern einzelne von ihnen, namentlich National und Creditacten wurden besser bezahlt. Das Geschäft war belebt. — Nachm. 2 Uhr. Bankakt. 642, National $53^3/_8$, Venetianer $58^3/_4$, Staatsbahn — Creditact. $143^1/_2$.

Geld-Cours vom 23. Sept.

Pistolen 9 fl. $34^1/_2$ kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 40— kr., Ducaten 5 fl. 31— kr., dto. al marco 5 fl. 32— kr., 20-Francs-St. 9 fl. $17^1/_2$ kr., Engl. Souvereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperiale 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 601, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20r per rauh Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. —— kr., hochhalt. Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Cassenscheine 1 fl. $45^3/_4$ kr., sächsische Cassen-Sch. — fl. — kr. divers. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr., Wechsel auf Wien k. S. —— G.

Pegelstand des Maines: 1' 3" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Zur Magistratsrathswahl.

Vor einigen Tagen las man in einem hiesigen Blatte eine auf die bevorstehende Magistratsrathswahl Bezug habende Andeutung, in welcher als hier allgemein geltende Meinung angenommen wird:

„daß Herr Th. in seiner Eigenschaft als Direktor der Gasanstalt schwer zu ersetzen sei; seine rastlose Thätigkeit werde allseitig anerkannt, während die Mängel der Anstalt ihm nicht zur Last fielen."

„Den übrigen austretenden Magistratsräthen" heißt es ferner, „sei kein so gutes Prognosticon zu stellen, und würden solche wohl schwerlich wieder gewählt werden, da sie sich während ihrer Wirksamkeit eben nicht durch Selbstständigkeit ausgezeichnet hätten."

Hiermit soll nun gesagt sein: „Werft von den austretenden Räthen vier über Bord und behaltet um alles in der Welt den fünften, nämlich den Herrn Th., denn sonst ist die Gasanstalt verloren und die ägyptische Finsterniß der Vorzeit steht wieder vor der Thüre."

Aber nur Geduld! Wenn auch sonst mancher auf die alte schwarze Dunkelheit kräftig hinarbeitet, und hierin nur sich behaglich fühlet, so hält die Dunkelheit doch für den Scharfblickenden nicht Stand.

Die abtretenden Magistratsräthe haben wohl stets auf das gewissenhafteste ihre Pflicht erfüllt, und ihre Selbständigkeit so gut als nur immer möglich zu wahren getrachtet.

Es fragt sich sehr, ob nicht gerade der Herr Th. der einzige gewesen, dem die Wahrung der Selbständigkeit nur für sich als Direktor der Gasanstalt am meisten am Herzen gelegen ist.

Es ist wahr, der Herr Th. hat ziemlich selbständig die Anstalt geleitet, und er hat sich auch dieser Leitung so kräftig allein angenommen, daß es ihm um eine Beihülfe gar nicht zu thun war

Es ist auch allbekannt, daß der Herr Th. für wenige 400 fl. — welche er als Verwalter der Gasanstalt und 200 fl., welche er als Magistratsrath recht- und rechnungsmäßig zu beziehen hatte, sohin für nur 600 fl. immerhin genug geleistet hat.

Allein die andern Magistratsräthe haben doch auch die ihrer besonderen Aufsicht unterstellten bedeutenden Stiftungen und Anstalten zur allseitigen Zufriedenheit, ohne daß sie dafür mit mehreren hundert Gulden noch eigens honorirt worden wären, geleitet.

Die Meisten dieser Herren erinnern sich übrigens sogar noch recht gut, daß gerade Herr Th. vor der Uebernahme der Gasanstalt laut und öffentlich erklärt hat, solche unentgeldlich leiten zu wollen, und um so sonderbarer däuchte es denselben, daß er nur zu bald ein Jahreshonorar von 400 fl. annahm, welches ihm doch wahrlich nicht aufgedrungen worden war.

Bekanntlich hat ein anderer ehrenwerther Magistratsrath, der auf die ihm als solcher gebührenden 250 fl. verzichten zu wollen erklärte, sein desfalls gegebenes Wort in der That gehalten, welche Handlungsweise aber der Herr Th. sich eben nicht als nachahmungswürdiges Beispiel vorgestellt hat.

Wenn dem Herrn Th. auch die Ueberwachung dieser Anstalt, die Betheiligung bei dem Abschlusse so vieler Verträge mit Holz- und Kohlen-Lieferanten, die Vereinnahmung so bedeutender Baarbeträge und die spätere Wiederverausgabung derselben, die sorgfältige Auswahl der anzukaufenden Holzsortimente und die Anstellung von Arbeitern um möglichst billigen Lohn, u. a. m. viele Zeit gekostet und Mühe verursacht, so ist er doch immerhin auch hiefür entschädigt worden, was bei den übrigen Magistratsräthen der Fall nicht war, weil sie für das, was ihnen dienstlich oblag, nicht bezahlet sein wollten.

Insoferne also die so besonders hervorgehobene Empfehlung des Herrn Th. zur Wiederwahl als Magistratsrath auf dessen Uneigennützigkeit und Opferwilligkeit sich stützen sollte, so wird ein gelinder Zweifel hieran Jedermann freistehen.

Dies zur Steuer der Wahrheit!

Eau Athénienne,

zur bequemen Reinigung der Kopfhaut von Schuppen und Conservirung der Haare in großen Flaschen à 27 kr., empfiehlt

Carl Bolzano.

Wer über den Aufenthalt des

Dr. Marino Morachi

aus Griechenland

Auskunft zu geben weiß, wird darum ersucht, wogegen wir Einiges über dessen Abgangsweise mitzutheilen uns erbieten.

Halm'sche Buchhandlung.

Bekanntmachung.

Am **Donnerstag den 27. ds. Mts. Vormittags 10 Uhr** wird von der Oekonomie-Commission des königl. 2. Artillerie-Regiments Lüber der Pferdedünger von den verschiedenen Stallungen pro Oktober, November und Dezember öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Würzburg den 23. September 1860.

Oben am Eingange der Marktgasse ist täglich Vormittags **frisches Kraut**, äußerst reinlich behandelt zu haben und wird billig abgegeben. Auch sind daselbst **2 Krauthobel** zu verkaufen.

H. Streit.

Samstag früh ging auf dem Markte ein ledernes **Geldtäschchen** mit etwas Geld und einem Decatirzeichen von Beislein verloren. Der Finder erhält eine Belohnung bei Kaufmann Langlotz.

Eine noch gut erhaltene **Kalter** mit hölzerner Spindel wird zu kaufen gesucht. Näheres im 3. Distr. Nr. 181, Domstrasse.

Ein **Einstandsmann** wird auf 3 Jahre 5 Monate zur Infanterie gesucht. Näheres im 2. Distrikt Nr. 330.

Faßdauben & Faßböden sind zu verkaufen, auch sind **Keller** mit und ohne Fäßer zu vermiethen. Näheres im 3. Distr. Nr. 187.

Ein weißes **Taschentuch** mit den Buchstaben **G. W.** eingestickt, wurde vom Bruderhof bis ins Theater verloren. Man bittet den Finder, dasselbe 3. Dist. Nr. 94 über 2 Stiegen gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Bei einem Lehrer an höheren Erziehungsanstalten werden zwei **Schuler** der Lateinschule oder des Gymnasiums in Logis und Kost genommen. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Ein Mann von reifem Alter sucht ein ruhig gelegenes Logis von 2 freundlichen gutmeublirten Zimmern nebst Frühstück und Bedienung im Hause. Offerten nimmt die Exped. d. Blts entgegen.

Ein im Kleidermachen geübtes **Mädchen** findet dauernde Beschäftigung.

Eichhorngasse Nr. 360.

Ein Ladenmädchen,

welches schon im Spezerei-Geschäft servirte und gute Zeugnisse hat, wird in ein auswärtiges Geschäft gesucht. Näh. 3. Distr. Nr. 180.

Im 2. Distr. Nr. 332 sind zu verkaufen ein **Blumenfenster**, eine galvanische **Plattensaule**, eine **Luftpumpe**, eine **Zundhütchenbüchse**.

Junge Rattenfänger, kleinster Race, sind zu verkaufen im 4. Distr. Nr. 60 Neubaugasse.

Es sind **3000 fl.** bayerische **Obligationen** zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Ein junger **Mann**, der die Handlung erlernt, mehrere Jahre im Auslande condionirte, wünscht ein Engagement. Derselbe sieht weniger auf hohes Salair als auf gute Behandlung und entsprechende Beschäftigung. Näheres in der Exped.

Ein gußeiserner **Säulenofen** von innen zum Heitzen, mit Zunge und Rohren ist billig zu verkaufen. Domstraße, 3. Distr. Nr. 176. Näheres beim Haus-Eigenthümer.

Ein ziemlich großer gut erhaltener **Koffer** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Expedition ds. Blts.

Es ist eine **Mühle** mit zwei Mahlgängen, Schneidgang, Backgerechtigkeit, zwei Pferden und einem Wagen zu verkaufen. Was weiter dazu gegeben wird ist zu erfahren bei Sebastian Mehlig, Müller in Stetten bei Karlstadt.

Der Ertrag von Aepfelbäumen auf dem Wege nach dem letzten Hieb ist zu verkaufen. N. i. d. Exp.

Vorgestern wurde auf dem Wege vom Theater in die Augustinergasse ein **Petschaft** in Form eines Adlerkopfes mit einem rothen Achat verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung in der untern Bocksgasse Nr. 309 Parterre abzugeben.

Eine Wohnung von 3 Zimmern x. für fl. 150, eine dto. von 3 Zimmern für fl. 90. sind zu vermiethen durch das Bureau von

F. J. Kranz.

Ein ordentlicher Junge kann bei einem **Buchbinder** unentgeldlich in die Lehre treten. Näheres in der Exped.

Ein fehlerfreies braunes **Pferd**, ohne Abzeichnung, mecklenburger Landrace, 6 Jahre alt, geritten und einspännig eingefahren, ist zu verkaufen. Näheres Eichhornstraße Nr. 366.

Ein **Damensattel** wird zu kaufen gesucht. Eichhornstraße Nr. 366.

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher **Junge** kann bei einem **Buchbinder** unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten.

Kirchen- und Zimmerteppiche
in großer Auswahl bei
F. J. Miller.

Das Herrenkleider-Lager
von J. M. Hofmann am Kürschnerhof
ist für die gegenwärtige Saison wieder vollständig assortirt, als: **Ueberzieher, Röcke, Joppen Schlaf- und Hausröcke, Beinkleider, Westen, Halsbinden und Hemden** in allen Farben und Dessins.

Alle Gegenstände sind solid und schön gearbeitet und die Stoffe von bester Qualität. Ferner bietet das Lager von Stoffen eine große Auswahl und werden alle Bestellungen auf das pünktlichste ausgeführt unter Zusicherung der möglichst **billigen Preise.**

Joh. Mart. Hofmann.

Photographien
auf **Chemisett- und Manchettenknöpfe** von **Schiller, Göthe, v. Humbold und Herzog von Coburg** sind wieder in großer Auswahl zu haben bei

J. Friedberger,
an der Marienkapelle.

Einfache & Doppel-Châles
in besten Qualitäten empfiehlt
F. J. Miller.

Feinstes Crystall-Lampenöl
nebst allen Sorten **Lampendochte** empfiehlt billigst
Gg. Ph. Wolpert am Schmalzmarkt.

Camphin,
in reinster Qualität empfehle ich in Flaschen, sowie in größeren Quantitäten nach **dem Maaße und Gewichte, bestens.**

J. B. König,
der Neuerer Kirche gegenüber.

Nächsten Mittwoch bleibt mein Laden geschlossen.
S. Rosenthal.

Schützen-Gesellschaft Wertheim.
Zu dem am **2. 3. 4.** und **7. Oktober** ds. Jrs. statthabenden **St. Michaelis Frei- und Preisschießen** ladet ergebenst ein
der Verwaltungsrath.

Da von königl. hoher Regierung das **landwirthschaftliche Fest** zu **Gersfeld** auf den **3. Oktober l. Jrs.** verlegt wurde, so beginnt das damit verbundene **Festschießen** am **4. Oktober früh 9 Uhr,** was verehrlichen Schießliebhabern zur Nachricht dient.

Gersfeld, den 22. September 1860.

Die Schützengesellschaft.
A. Schüßler, 1. Schützenmeister.

Alle Gattungen von **Holz- und Blechmusik-Instrumenten,** Prager Fabrikats, sind stets vorräthig zu haben bei
C. F. Ehrmann in Wertheim.

Am **Mittwoch den 10. Oktober früh 10 Uhr** soll im Pfarrorte **Ingolstadt** bei Giebelstadt ein Wohnhaus Nr. 23, so wie eine Scheune, zumeist aus Eichenholz gebaut, unter den bei der Versteigerung bekannt zu gebenden Bedingungen auf den Abbruch versteigert werden, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden. Die Gebäulichkeiten können inzwischen täglich eingesehen werden.

Stadt-Theater.
Mittwoch den 26. September. Zweite Vorstellung im ersten Abonnement. **Stille Wasser sind tief.** Lustspiel in vier Aufzügen nach Beaumont und Fletschers Rule a Wife and have a Wife übersetzt von Schröder. * Baron Wieburg — Hr. Alexander Köckert als Gast. Anfang 7 Uhr.
Die Direktion.

Sängerkranz - Sängerbund
Dienstag den 25. Sept. präcis 8 Uhr Abends **Probe,** zu deren vollzähligem Besuche die HH. aktiven Mitglieder unter Hinweisung auf § 23 der Satzungen aufgefordert werden.
Der Ausschuss.

Concordia in Kist.
General-Versammlung
Donnerstag den 27. l. Mts. Nachmittags 3 Uhr im Gesellschaftslokale.
Der Ausschuss.

Sonntag den 30. Sept. u. Montag den 1. Oktober 1860
Kirchweihfest und Tanzmusik in Höllrich,
wozu ergebenst einladet
J. Kenner, Gastwirth.

In **München** ist mit dem **Motto:**
„thöricht ist's, das Glück zu zwingen"
„thöricht gar nicht ihm vertraun,"
„wie das Glück ist zu erringen,"
„ist in diesem Buch zu schaun."
folgendes Buch erschienen:

Goldenes Schatzkästlein
des Glücks für alle Lottospieler
worin sie die vollständige Beantwortung aller Lottospielfragen und die besten Nummern zu ihren Spielen finden. Ein zum erstenmal erscheinendes nach vierjähr. unermüdlichem Fleiß vollendetes Handbuch und unentbehrlicher Rathgeber für alle Lottospieler.

Preis 1 fl. 21 kr.

Der Verkauf wurde vom Verfasser der **Halm**'schen Buchhandlung in Würzburg übergeben, woselbst stets Exemplare zu haben sind.

Ein **Setzerlehrling,** der gute Schulkenntnisse besitzt, wird gesucht. Näh. in der Exped. ds. Blts.

Getraute:

Im hohen Dom:
Georg Zeder, Produktenhändler v. Dankenfeld, mit Magdalena Barbara Popp von Berneck.

In der Pfarrkirche zu Haug:
Nikolaus Göpfert, Oekonom zu Rimpar, mit Barbara Kümmeth, ledig von Halsheim.

Gestorbene:

Anna Maria Münch, Polizeihausmeistersfrau, 62½ J. alt. — Joh. Albrecht, Büttnermeisterssohn, 18 J. alt. — Anna Schlör, Hauptmannstochter, 38½ J. alt. — Adam Schraut, Privatier, 63 J. alt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.



Dreizehnter Jahrgang.

Dienstag den 25 September 1860. Nr. 229 Cleophas.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	1 U. 0 M. A.	4 U. 20 M. A.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F.
Postzug 2.	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. A.	7 U. 20 M. A.
Güterzg 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F.
Güterzg 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F.

Omnibusfahrten nach			
Arnstein	5 U. — M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. M.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 25 M. F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Neuestes.

Turin, 21. Sept. Die heutige „Opinione“ schreibt, das Parlament werde einberufen, um sein Votum über die Politik, welche zum endlichen Siege der italienischen Sache zu führen habe, abzugeben. — Durch die Besetzung Umbriens und der Marken hoffe Piemont, Garibaldi's anti-annexionistische Ideen zu belehren. Garibaldi sei umgeben von einer Partei, welche den Kaiser Napoleon und das piemontesische Ministerium haßt, welche Frankreich in Rom anzugreifen wünscht. Piemont weise zurück, was einen Krieg mit Frankreich oder einen europäischen Krieg hervorzurufen droht. Der Feldzug in Umbrien und den Marken sei beinahe beendet; Lamoricières Truppen schlugen sich gut, oft wie verzweifelt. Ancona kann sich nicht lange halten.

Turin, 22. Sept. Die Tiber-Jäger sind gestern in Viterbo eingerückt, welches sich insurgirt und die Besatzung vertrieben hatte.

Turin, 23. Sept. Ein Circular des Ministers des Innern an die Statthalter und Intendanten verordnet, daß von nun an sowohl beim Eintritt als beim Ausgang aus dem Staat keine Pässe mehr abverlangt werden sollen. Diese Anordnung findet auf verdächtige Personen keine Anwendung. Der Piemonte und die Armonia mit Beschlag belegt. Siegesfeste. Gefangene Priester aus den Marken hieher gebracht.

Triest, 22. Sept. Ein Dampfer bringt folgende Nachrichten: Mehr als tausend Piemontesen wurden bei Castelfidaro verwundet und getödtet. Die Brigade Ravenna ist beinahe ganz aufgelöst, ein Bataillon Bersaglieri nach Urbino gesandt, um sich zu reorganisiren. Lamoricière zog sich unverfolgt doch unter dem Feuer von 60 Geschützen, welches er nicht erwidern konnte, gegen Loretto zurück. Er hat nur 8000 Kampffähige bei sich.

Tagsneuigkeiten.

Durch h. Entschließung des k. Staats-Ministeriums des Innern vom 9. ds. wurde verordnet, daß die Benützung von Dienst- und Arbeitsbüchern seitens beurlaubter Soldaten den militärdienstlichen Verhältnissen überhaupt nicht für entsprechend angesehen zu werden vermöge, indem für die im Heere eingereihten nur die für die Erfüllung ihrer Berufspflichten bestehenden Bestimmungen zunächst maßgebend sein können, die militärischen Dienstvorschriften aber für den Fall der Beurlaubung der Mannschaft nur die Ausfertigung von Urlaubspässen als Legitimationen gestatten. Es ist daher die Aushändigung von Arbeits- und Dienstbüchern an beurlaubte Soldaten auch gegen Hinterlegung ihrer Urlaubspässe bei Amt nicht statthaft, und muß es den betreffenden Beurlaubten überlassen werden, die Bestätigung der von ihnen während des Urlaubs hingebrachten Arbeits- und Dienstzeit durch anderweitige, gegebenen Falles mit öffentlicher Beglaubigung zu versehende Zeugnisse zu erwirken.

Die durch Beförderung des Pfarrers Betz von Lütter erledigte Distrikts-Inspektion über die katholischen Schulen im Landgerichte Weyhers wurde dem Pfarrer Konrad Schmerbach von Schmalnau übertragen.

Der Schul- und Kirchendienst zu Hohestadt, Landg. Ochsenfurt, wurde dem Lehrer Gg. Hofmann in Großheubach übertragen.

Durch die in öffentlicher Sitzung des k. Bezirksgerichts Würzburg am 15., 17., 18. und 19. d. Mts. verkündeten Erkenntnisse wurden verurtheilt: Marg. Körner von Schlüsselfeld wegen unerlaubter Selbsthilfe in eine 3tägige Gefängnißstrafe, Caspar Eckert und Andreas Wittstadt von Margetshöchheim wegen Körperverletzung in eine 3monatliche doppelt geschärfte Gefängnißstrafe, Math. Helbig von Nordheim wegen Eigenthumsbeschädigung und Diebstahls in eine 6monatliche im Zwangsarbeitshause zu erstehende Gefängnißstrafe, Conrad Stucklauser von Weickersheim und Joh. Leonh. Rösch von Tauberschéckenbach wegen unerlaubter Selbsthilfe ersterer in eine 15- — letzterer in eine 11tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe, Georg Eisler von Obersinn wegen Wiedersetzung in eine 4monatliche Gefängnißstrafe, Franz Emmerling und Georg Meisner von Bersbach wegen Widersetzung je in eine 3monatliche doppelt geschärfte Gefängnißstrafe, Georg Maier von Neubrunn wegen Diebstahls in eine $1\frac{1}{2}$jährige Arbeitshausstrafe, Johann Hemmerich von Wernfeld wegen Betrugs in eine 2monatliche doppelt geschärfte Gefängnißstrafe, Anton Müller von Orb wegen Körperverletzung in eine 45tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe, Anton Eisenmann und Georg Störzel von Thüngersheim wegen Betrugs je in eine 3wöchentliche doppelt geschärfte Gefängnißstrafe.

Die Königin von England passirte auf der Reise nach Coburg heute Mittag vor 12 Uhr hier durch. Von Aschaffenburg aus war der hohen Reisenden ein kgl. Salonwagen zur Verfügung gestellt.

Am künftigen Freitag findet Nachmittag von 3 Uhr bis 5 Uhr Abends ein größeres Festungsmanöver im Feuer statt; da auch Geschützfeuer angewendet wird, so hat die kgl. Stadt- und Festungscommandantschaft dem Stadtmagistrate hievon zur Verhütung von Feuer-Allarm die nöthige Anzeige behufs weiterer Bekanntmachung erstattet.

Nürnberg, 24. August. Verkehr auf den bayr. Ostbahnen im Monat August 1860: 112,554 Personen, 90,631 fl. Einnahme; 375,973 Zentner Frachtgüter, 101,612 fl. Einnahme; Reisegepäck, Equipagen, Thiere 10,882 fl. Gesammt-

summe der Einnahmen 203,426 fl. Gegen die Durchschnittszahlen der sieben letzten Monate mehr: 21,483 Personen, 45,393 Zentner Frachtgüter, 52,585 fl. Einnahme.

In der Altmühlgegend fiel die Ernte befriedigend aus. Korn, Waizen, Dinkel, Gerste gaben ein reiches Erträgniß; Haber steht theilweise noch auf dem Felde; Grummet gibt es sehr viel, wenn es auch hie und da von der Nässe gelitten hat. Kartoffeln gibt es im Ueberfluß; leider zeigt sich aber auf manchen Feldern die Kartoffelkrankheit, und zwar bis jetzt mehr auf leichtem und sandigem Boden als auf schwerem. Eines so reichen und gesegneten Jahres wie das heurige wissen sich Wenige zu erinnern. Wenn die Wintersaat bestellt ist, kann erst das Dreschen beginnen und dann erst werden die Preise sinken.

München, 23. Sept. Dem Vernehmen nach wird Se. Maj. der König sich nächsten Sonntag zur Passionsvorstellung nach Oberammergau begeben. Unser diesjähriges Oktoberfest soll durch die Anwesenheit Sr. Maj. des Königs von Würtemberg erhöhten Glanz erhalten, höchstwelcher, wie man hört, um diese Zeit einen Besuch am hiesigen Hof abzustatten gedenkt.

München, 23. Sept. Briefe aus Athen, welche dieser Tage hier eintrafen, schildern die dortigen Zustände als sehr unbefriedigend. Die Unzufriedenheit gegen die Regierung habe in Athen, wie in Griechenland überhaupt, schon einen so hohen Grad erreicht, daß Ausbrüche derselben in nicht allzu ferner Zeit zu befürchten stehen.

München. Wie man vernimmt, haben unsere Gesangsvereine den beim Gesangsfeste bei Fürstenfeldbruck aufgenommenen Plan, im kommenden Sommer ein großes deutsches Gesangsfest hier abzuhalten, aufgegeben resp. sich mit den Gesangs-Vereinen in Nürnberg verständigt, daß deren Absicht, ein solches Fest in Nürnberg abzuhalten, zur Ausführung komme.

Wien, 22. Sept. In den letzten Tagen kam der Reichsrath Maager als Gast in ein Café der innern Stadt. Sämmtliche Gäste erhoben sich und brachten dem Manne, der sich im Sturmschritt die Sympathieen von ganz Oestreich errungen hat und nun zu dessen populärsten Charakteren gehört, ein dreimaliges Hoch. — Die Untersuchung wider den Direktor Richter ist nunmehr geschlossen.

Deutschland.

Bayern München, 23. Sept. An der Richtigkeit des Wiener Telegramms bezüglich des Warschauer Fürstenkongresses wird allerdings auch hier gezweifelt, allein man hält die Mittheilung doch auch nicht für ganz unwahrscheinlich. Daß trotz des Widerspruches der „Patrie" die französische Diplomatie alle Hebel in Bewegung setzt, damit entweder Napoleon III. nach Warschau eingeladen, oder doch wenigstens das gleichzeitige Verweilen des Prinz-Regenten und des Kaisers Franz Joseph bei dem Kaiser Alexander verhindert werde, damit man dann wenigstens nicht von einem Fürstenkongresse sprechen könne, wird hier mit Bestimmtheit behauptet.

Oesterreich. Venedig, 21. Sept. Das Statthalterei-Präsidium macht bekannt: Zur Verhütung der Einschmuggelung von Waffen und Brandschriften, Einschleichens gefährlicher Individuen und heimlicher Flucht über die Grenze, seien die Militairpatrouillen an der Grenze angewiesen, bei Widersetzlichkeit von den Waffen umfassenden Gebrauch zu machen. Die Küstenbeleuchtung wurde eingestellt.

Wien, 22. Sept. Wie die „Autogr. Corr." mittheilt, ist die Abreise des Kaisers nach Warschau auf den 11. Okt. festgesetzt.

Wien, 20. Sept. Gutem Vernehmen nach ist aus Paris die vorläufige Anzeige hier eingetroffen, daß der Kaiser Napoleon sich veranlaßt sieht, Angesichts der Wendung der Dinge in Italien die Aufstellung eines Corps in Savoyen anzuordnen. Hinzugefügt ist die Versicherung, daß jene Maßregel keinen andern Zweck habe, als für vielleicht nicht wahrscheinliche, aber immerhin mögliche Eventualitäten zum Schutze der französischen Interessen auf der Stelle über eine entsprechende Macht verfügen zu können.

Ausland.

Italien Aus Turin vom 18. Sept. ist ein Artikel des dortigen offiziellen Blattes bemerkenswerth, der offen ausspricht: Nach Bewältigung des Kirchenstaats, wo die Franzosen nur zeitweilig Wache halten, gehe es an das schwerste Werk, die Bezwingung Venedigs.

Hopfenberichte.

(Hopfenpreise.) In Mannheim wurden die verkauften Hopfen am 21. ds. mit 190 fl. bezahlt. Die Nachfrage wird größer; auch von Amerika sollen bedeutende Bestellungen eingelaufen sein. — Heidecker-Hopfen 200 fl., Rother Landgut 202 fl., Pleinfelder Hopfen 178—180 fl., Laufer Hopfen 202—203 fl., Langenzenner 170 fl., Saazer Hopfen 255—270 fl.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg
am 22. September.

Waizen 23 fl. 53 kr., Korn 16 fl. 12 kr., Gerste 13 fl. 2 kr., Haber 8 fl. 11 kr., Erbsen 17 fl. 23 kr., Linsen 18 fl. — kr., Wicken — fl. — kr. Demnach gegen letzte Schranne Waizen 26 kr., Haber 19 kr. und Linsen 25 kr. gefallen, Korn 23 kr. und Gerste 9 kr. gestiegen.

Börsenbericht. Frankfurt, 24. Sept. Die Börse eröffnete zu den gestrigen Schluß-Coursen, hob sich im Laufe des Geschäfts um wiederum niedriger zu schließen. Das Geschäft war belebt. — Nachm. 2 Uhr. Oesterr. Bankakt. 642, Venetianer 58¾, National 53½, Oesterr. Staatsbahn — Creditact. 144 Geld.

Terminkalender für diese Woche.

Am 27. Sept.: Schlußhandlung im Concurse gegen den Rechtspraktikanten Theodor Rudloff dahier früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger.

Pegelstand des Maines: 1' 2" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Braun.**

Ankündigungen.

Erklärung.

Die Bemerkung in dem Stadt- und Landboten Nr. 228 bezüglich meiner Person veranlaßt mich zu folgender Erwiderung: Das mir jüngst in den „Stechäpfeln" gespendete Lob ist mir ebenso fremd und gleichgültig als der hämische Tadel, welcher aus dem Aufsatze im Stadt- und Landboten hervorblickt.

Mein Bewußtsein spricht mich von jedem Vorwurf frei, und ich würde auch die letztere Bemerkung unbeachtet gelassen haben, wenn sie nicht gerade so hämisch verfaßt wäre.

Ich bin bereit, jedem Bürger der hiesigen Stadt, der sich darum interessirt, Aufschluß über meine Geschäftsführung zu geben; werde aber auch nicht anstehen, jenen Artikel des Stadt- und Landboten Punkt für Punkt öffentlich zu beantworten, sobald der Einsender seinen Namen nennen wird, was doch immerhin der Mann, der, wie es in jenem Artikel heißt, zur Steuer der Wahrheit auftritt, thun soll und muß, wenn es ihm wirklich um Wahrheit zu thun ist.

Zu meinen Mitbürgern vertraue ich, daß sie dergleichen anonyme Invektiven für das halten, was sie in der That sind: für den Erguß persönlicher Leidenschaftlichkeit, wobei niemals unpartheiische Würdigung zu erwarten ist.

Würzburg am 25. September 1860.

L. Then.

Die israelitische Lehrer- und Vorsängerstelle in Reichenberg, mit welcher der Schächterdienst verbunden ist, ist erledigt. Bewerbern zur Nachricht, daß 100 fl. für die Funktion des Lehrers und Vorsängers, 70 fl. für Schächten angerechnet sind.

Der Kultus-Vorstand:
Mendel Goldstein.

Feinste tiefschwarzschreibende
Victoria-Tinte,
in Flaschen à 6, 12 und 24 kr., bei
Brenner & Gerstle am Markt.

Mühlenversteigerung.

Der Unterzeichnete ist Familienverhältnisse wegen gesonnen, sein in Laudenbach bei Karlstadt gelegenes Mühlanwesen, bestehend in einem aus Stein gebauten Wohnhause und Mühle nach neuester Construktion mit 2 Mahl- und 1 Rollgang nebst Scheuer, Stallung Schweinställen ꝛc. ꝛc. am

Dienstag, den 2. Oktober l. J., Nachmittags 2 Uhr,

öffentlich zu versteigern, wozu Strichsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß diese Mühle das ganze Jahr hindurch volle Wasserkraft, und wegen der Nähe von Karlstadt und der Eisenbahn sehr guten Absatz hat, sowie daß auch auf Verlangen 18 Morgen Felder dazu gegeben werden.

Valentin Achtmann,
in Laudenbach bei Karlstadt a. M.

Bei einer Kreis-Anstalt dahier wird ein in Weiden- und Strohflecht-Arbeiten geübter Mann gegen entsprechendes Honorar und freie Verpflegung aufgenommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche mit Zeugnissen über ihr Wohlverhalten, ihre Befähigung zur Ertheilung des Unterrichts, Religion und Alter zu belegen und an die Expedition ds. Blts. einzusenden.

Der Unterzeichnete verkauft aus freier Hand seinen **Gasthof zum fränkischen Hof** mit und auch ohne Post und gibt auch auf Verlangen noch 100 Morgen gute Felder und Wiesen dazu. Was den Gasthof betrifft, so sei hier nur bemerkt, daß derselbe ganz neu vor 5 Jahren umgebaut worden ist, mitten in der Stadt am schönsten Platze liegt und sich des besten Rufs erfreut. In Münnerstadt befindet sich außer mehreren k. Aemtern auch ein vollständiges Gymnasium, und es liegt nur 2 Stunden von Kissingen, an der Hauptstraße von Schweinfurt nach Meiningen. Der Kaufschilling kann größtentheils gegen 4%tige Zinsen stehen bleiben.

Liebhaber wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Georg Schrepfer, Posthalter
und Besitzer des fränkischen Hofes zu Münnerstadt.

Bekanntmachung.

Nach hier vorliegender Anzeige sollen von einem Militärindividuum am 26. August l. Jrs. Morgens 5 Uhr aus dem am Hause des Kaufmanns Langlotz am Markte angebrachten Briefkasten verschiedene Briefschaften herausgenommen und entwendet worden sein.

Es ergeht daher an alle diejenigen Personen, welche in der Zeit vom 25. August l. Jrs. Abends 8 Uhr bis zum 26. August Morgens 5 Uhr Briefe oder sonstige Poststücke in den besagten Kasten eingelegt haben, die Aufforderung, solches anher in der diesseitigen Auditoriats-Kanzlei anzuzeigen und den etwaigen Inhalt der Briefe an Geld oder Werthpapieren namhaft zu machen.

Würzburg, den 11. September 1860.

Das Militäruntersuchungsgericht des k. 9. Infanterie-Regiments „Wrede".

Ball, Obristlieutenant. Greb, Regtsauditor.

Eine auf die Straße gehende neu hergerichtete **Wohnung** von zwei Zimmern und Alkofen ist sogleich zu vermiethen. Näheres Sander Straße, 4. Distr. Nr. 138.

Auf dem Sternplatz, 3. Dist. N. 170, sind zwei ineinandergehende schön möb. Zimmer im 2. Stock zu vermiethen.

Zwei möblirte Zimmer sind sogleich zu vermiethen im 4. Distr. Nr. 97.

Am Schottenanger, 5. Distr. Nr. 120, ist ein neu eingerichtetes **Logis** mit vier Zimmern, Küche, Speisekammer und allen Bequemlichkeiten mit Zutritt im Garten zu vermiethen.

Ein tüchtiger **Schmiedgeselle** findet bei gutem Verdienst anhaltende Beschäftigung. Näheres in der Exped.

In einer Beamten-Familie können ein oder zwei Schüler der Studien-Anstalten **Kost** und **Logis** finden. N. in d. E.

Wegen Umzugs sind mehrere Wirthschaftsgeräthschaften, eine Fuhre **Knorzholz**, ferner verschiedene **Meubels**, von heute an bis Freitag billig zu verkaufen, in der Semmelsgasse Nr 163.

16000 fl. sind ganz oder theilweise aus einer Stiftung dahier auf Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Offene
Lehrlingsstellen
werden nachgewiesen durch das Bureau von **F. J. Manz.**

Eine rentable **Wirthschaft** ist sogleich zu verpachten. Näheres in d. Exp.

Ein Junge der **Schuhmacher** werden will, kann in die Lehre treten im 2. Distr. Nr. 237.

Einige solide **Mädchen** können das das Kleidermachen, Maßnehmen und Zuschneiden, sowie auch Weißnähen gründlich erlernen. Auch werden daselbst in diesen Artikeln Arbeiten entgegengenommen und auf das billigste und prompteste gefertigt. Näheres in d. Exped.

Von der Plattnersgasse bis zur Schulgasse wurde eine **Rosettenzeichnung** verloren. Der redl. Finder wird freundlich ersucht, solche in der Expedition ds. Blts. abzugeben.

Jene Person, welche gestern im Dom einen grünen halbseidenen **Sonnenschirm** mitgenommen hat, und welche deutlich erkannt wurde, wird dringend ersucht, solchen in der Exped. d. Bl. abzugeben, außerdem gerichtliche Schritte eingeleitet werden.

Es wurde ein **Taschentuch**, mit A G. gestickt, verloren. Man bittet dasselbe in der Exped. abzugeben.

Ein **Frauenzimmer** sucht einen Monatsdienst und könnte sogleich eintreten. Näheres in d. Exped.

Ein großer und ein kleiner **Koffer**, 2schläfrige **Bettstellen, Küchenschränkchen**, ein **Schweinstrog** von Stein, eine **Stiege**, 20 Staffel, 6' lang, 9" hoch, 15" breit ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Vor 8 Tagen blieb irgendwo ein **Gebetbuch** (die Ruhe in Gott) liegen. Man bittet um Rückgabe in der Exped.

Eine **Banknote** wurde in der Theater-Restauration gefunden. Näheres in der Exped. d. Bl.

Faßböden & Faßdauben sind zu verkaufen, sowie **Keller** zu Obst oder Kartoffel sind zu vermiethen im 3. Distr. Nr. 187.

Ein kräftiger Junge kann die **Schlosserprofession** erlernen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein wohlerzogener Junge, wo möglich vom Lande, der die **Schuhmacherprofession** erlernen will, kann unter annehmbaren Bedingnissen in die Lehre treten. Näheres in der Exped.

Ein möblirtes Zimmer ist stündlich an einen soliden Arbeiter oder lediges Frauenzimmer zu vermiethen, auch kann Kost dazu gegeben werden. N. i. d. Exped.

Todes-Anzeige.

Gestern früh 6½ Uhr entschlief mit den heil. Sterbsakramenten versehen im 64. Lebensjahre an einem Schlagflusse unser geliebter Vater, Groß- und Schwiegervater,

Herr Adam Schrauth,

Privatier.

Geehrten Freunden und Bekannten diese Trauerkunde bringend, zeigen wir, mit der Bitte um stilles Beileid hiemit an, daß die Beerdigung vom Leichenhause aus Mittwoch den 26. September Abends 5 Uhr, der Trauergottesdienst Donnerstag den 27. September früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter und von Seite der Kilianus-Bruderschaft Dienstag den 2. Oktober früh 9 Uhr in der Neumünsterkirche stattfindet, wozu die Verwandten und Freunden des Verblichenen höflichst eingeladen werden.

Würzburg den 25. September 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Im Verlag von **J. Engelhorn** in Stuttgart erscheint so eben:

Bibliothek der gesammten Handelswissenschaften.

Vierzehn Bände in Lieferungen von durchschnittlich 6 Bogen groß 8⁰. 36 kr. südd. W.

Die erste Lieferung (**Wechselrecht und Wechselkunde**) ist so eben erschienen und werden hierauf, so wie auf die Fortsetzung, von allen Buchhandlungen Bestellungen angenommen.

Monatlich werden 2 Lieferungen ausgegeben.

Die Subscribenten machen sich nicht zur Abnahme der vollständigen Bibliothek verbindlich und können jederzeit auf ihr Abonnement verzichten.

Mit der Schlußlieferung erhalten die Abnehmer des ganzen Werkes als Gratiszugabe

Traugott Bromme's Erdkarte

in Mercator's Projection für das Bedürfniß des Handelsstandes neu entworfen.

Ausführliche Prospecte, Exemplare der ersten Lieferung, so wie eine Probe der Erdkarte sind in allen Buchhandlungen zur Ansicht aufgelegt.

Zu geneigten Aufträgen empfehlen sich:

Stahel'sche Buch- u. Kunsthandlung, **Jul. Kellner** in Würzburg.

Knaben-Erziehungs-Anstalt.

Dienstag den 2. Oktober nimmt der Unterricht in meiner Lehr- und Erziehungs-Anstalt wieder seinen Anfang.

Würzburg, den 25. September 1860.

J. Meder.

Grabsteine

sind von den verschiedensten Gattungen um die billigsten Preise zu haben, und werden solche auch auf Bestellung sogleich verfertigt bei

Martin Link, Maurer- und Steinhauermeister,
im 1. Dist. N. 92½, Wallgasse beim Neuthor dahier.

Für Gutsbesitzer.

Dreschmaschinen, sehr beliebte Construction, ganz von Eisen, solid und leicht gehend,
Strohschneidmaschinen, eingerichtet, mit einem Stück Vieh betrieben zu werden,
Aepfelmühlen, sehr billig,
Kartoffelmühlen, Rübenschneider, neueste Erfindung,
Düngerspitzen, landwirthschaftliche Geräthe, vorräthig bei

Louis Golz,
Maschinenbauanstalt in Schweinfurt.

Da durch königl. hohe Regierungs-Entschließung das **landwirthschaftliche Fest** zu Gersfeld auf den **3. Oktober l. Jrs** verlegt ist, so diene den verehrten Scheibenschützen der Umgegend zur Nachricht, daß das bereits ausgeschriebene **Preisschießen** am **4. Oktober früh 9 Uhr** seinen Anfang nimmt.

Gersfeld, den 24. September 1860.

Die Schützenverein von Gersfeld.

In der Domkirche wurde eine **Brille** gefunden. Näheres in d. Exped.

Sehr gute **Rattenfänger** sind zu verkaufen. Näheres in der Exped.

LIEDERTAFEL.

Morgen keine Probe. — Von Dienstag den 1. Oktober an beginnen wieder die regelmässigen Proben an jedem Dienstag u. Samstag Abends 8 Uhr.

Sehr gute Stellen

für Dienstmädchen, welche sich nach Frankfurt a/M. verdingen wollen, sind stets offen bei Frau **Hofmann**, Trierische Gasse Nr. 8 in Frankfurt a/M.

Statt 13 fl. für 5 fl.

verkauft die **Halm**'sche Buchhandlung: **illustrirte deutsche Geschichte**, von den ältesten Zeiten bis zu neuen Zeit, von **Duller** und **Hagen**, vollständig in 5 Bänden mit Illustrationen.

Beim kgl. Landgerichte r. d. M. wird eine **Gerichtsdienersgehilfen-Stelle** erledigt und kann nur ein ganz tauglicher Gehilfe eintreten.

Breundel, k. Logtsdr.

Alle Arbeiten im **Weißnähen**, Weiß- und Straminsticken, werden billig und schön verfertigt im 2. Dist. N. 369 hinter der Neumünsterkirche.

Getraute:

In der protest. Kirche:

Mich. Kautsch, Bahnwärter a. Stammbach, mit Anna Marg. Popp von da.
Gg. Aug. Schäfer, Papierfabrikant auf der Barthelsmühle bei Hasloch, mit Marg. Magd. Link aus Lachheim.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(965)

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 26 September 1860. Nr. 230 Justina.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. Oktober beginnt ein neues **vierteljähriges** Abonnement auf den **„Stadt- und Landboten"** und das demselben dreimal wöchentlich beigegebene Unterhaltungsblatt **„Extra-Felleisen"**, und ladet die Unterzeichnete zur gefälligen Erneuerung des **Abonnements** ergebenst ein, mit der Bitte, die Bestellungen möglichst bald zu bewerkstelligen, damit die Zusendung keine Unterbrechung erleidet.

Alle Postämter nehmen Bestellungen an, und beträgt der Abonnementspreis vierteljährig 54 kr.

Expedition des Stadt- und Landboten,
Bonitas-Bauer'sche Verlagshandlung.

Neuestes.

Neapel, 20. Sept. Nur der amerikanische Gesandte ist hier geblieben, alle übrigen sind abgereist. Mazzini ist aus der Schweiz dahier angekommen. Seine Partei scheint die Oberhand zu gewinnen.

Genua, 23. Sept. Wir erhalten aus der Gegend von Neapel die offizielle Nachricht, daß in Santonio (?) und Melito die Nationalgarde angegriffen und in Neapel nach Mitternacht der Generalmarsch geschlagen wurde. An erstern Orten wurden während des Kampfes mehrere Häuser geplündert und in Brand gesteckt; nur sieben Mann blieben von der Nationalgarde übrig. (?) In Ariano beträgt die Zahl der Opfer 154. Der Bischof dieser Diözese entfloh, der Pfarrer, der Friedensrichter und fünf andere Personen sollen vom Kriegsgericht zum Erschießen verurtheilt worden sein.

Livorno, 23. Sept. Der Marschall Bosco veröffentlicht einen Protest gegen das Gerücht, welches ihn zu dem Usurpator Viktor Emmanuel übergehen ließ. Er befinde sich an der Seite seines Herrn und Königs, bereit sein Blut für dessen Sache zu vergießen. Die Piemontesen würden ihn nur dann besitzen, wenn sie ihn entseelt mit dem Säbel in der Faust auf dem Schlachtfelde gefunden haben werden. — Das besagte Gerücht verbreiteten die officiellen Blätter, besonders die Turiner Zeitung, um die Armee noch mehr zu demoralisiren, und die Schwäche des Königs Franz in grelleres Licht zu setzen.

Mailand, 23. Sept. Der heutigen „Perseveranza" wird aus Turin vom 22. geschrieben: „Der Commandant der Belagerungsarmee vor Ancona hat den in dieser Stadt weilenden Fremden drei Tage Frist zur Ordnung ihrer Angelegenheiten gewährt. — Cialdini erhielt das Großkreuz des Militärordens von Savoyen. — Der Verlust der Piemontesen bei Castelfidaro beträgt bei 1000 Mann und 11 Offiziere an Todten und Verwundeten."

Paris, 23. Sept. Wie es heißt, werden Anstrengungen gemacht, England zu einer Betheiligung an der Zusammenkunft von Warschau zu bewegen.

Turin, 23 Sept. In der Schlacht von Castelfiadaro haben die piemontesischen Truppen 11 Kanonen erobert, nicht 6, wie die ersten Nachrichten angegeben hatten; 150 päpstliche Offiziere wurden gefangen genommen, nicht 50, wie die ersten Details angeführt. — Marquis Pallavicino und Cardinal Sforza sind von Neapel in Genua angekommen.

Turin, 23. Sept. Ein Leitartikel der heutigen „Opinione" mit der Ueberschrift: „Cavour und Garibaldi" bemerkt: „Nicht Garibaldi's Waffen, sondern Cavour's Politik werden Italien schaffen; sobald die Marken und Umbrien pacificirt sind, dürfte die Vertheidigung des Papstes den piemontesischen Truppen anvertraut werden, und diese werden Rom bis auf's Aeußerste gegen einen Angriff Garibaldi's schützen. Das Ministerium wird sein Programm aufrecht erhalten, und stark und energisch genug sein, das entgegengesetzte Programm Garibaldi's, das er unbefugter Weise im Namen Victor Emanuels an den Tag legt, zu paralisiren. Das Ministerium wird in diesem Zwiespalte die Nation auf seiner Seite haben.

Turin, 24. Sept. Das Hauptquartier des Oberbefehlshabers der piemontesischen Truppen ist nach Loretto verlegt worden. — Der Belagerungspark ist bei Ancona ausgeschifft worden.

Die „Patrie" und das „Pays" vom 24. d. enthalten nachstehende Mittheilungen: Die telegraphischen Communicationen und der Postendienst in den Marken und in Umbrien sind noch immer unterbrochen. Ueber See sind Berichte aus Ancona vom Vormittage des 22. eingetroffen. Sie melden, daß dieser Platz noch nicht ganz eingeschlossen war; die Belagerungsarbeiten hatten noch nicht begonnen. Doch hatten zwei auf den Anhöhen aufgestellte Batterien ihr Feuer gegen die Citadelle eröffnet, welche auch von der Seeseite aus beschossen wurde; die sardinische Flotte konnte jedoch nicht mehr als zwei Fregatten in Linie bringen; die Citadelle antwortete kräftig nach beiden Seiten hin. Die Besatzung der Stadt soll 6000 Mann stark und gut verproviantirt sein. — Die neuesten Depeschen aus Turin versichern, daß ein sardinisches Truppenkorps von 5000 Mann zu Livorno nach Sizilien eingeschifft werden sollte, wo die sofortige Annexion ausgesprochen werden würde. Auch nach Neapel sind schon sardinische Truppen beordert, um einige Ordnung in diesem Lande herzustellen, wo vollständige Anarchie zu herrschen scheint. — Die „Patrie" theilt ferner mit: „General Goyon hat an seine Truppen einen Tagesbefehl gerichtet, worin er erklärt, daß Frankreich den Papst energisch vertheidigen wird."

Turin, 24. Sept. Bei Capua fand ein Zusammenstoß zwischen Garibaldianern und neapolitanischer Kavallerie statt; letztere machte mehrere Garibaldianer zu Gefangenen.

Wien, 24. Sept. Die Debatte im Reichsrath wird noch zwei Tage dauern. Die Minderheit ist für eine Reichsverfassung, die Mehrheit für das ungarische Programm.

Paris, 25. Sept. Der „Constitutionnel" sagt, die nächste Zukunft werde uns lehren, ob gewisse Einflüsse den Papst bestimmen würden, Rom zu verlassen. Der „Constitutionnel" erklärt sich gegen die Abreise. Der Papst sei unter dem Schutze der französischen Armee immerwährend ein freier Souverän in Rom. Warum sollte auch der Papst Rom verlassen? Sollte er es thun, weil Frankreich den Angriff Piemonts nicht mit Gewalt zurückgewiesen habe? Frankreich konnte dieß nicht thun. Nichts wäre unconsequenter, als dieß von Frankreich zu verlangen. Frankreich kann den Papst zu Rom vertheidigen; wollte es aber weiter gehen, so würde es vor Europa verdächtig und in Italien verhaßt.

Tagsneuigkeiten.

Das heute Abend zur Aufführung kommende gediegene Lustspiel von Schröder „Stille Wasser sind tief" (dasselbe mit welchem am 3. Aug. 1804 die Bühne dahier eröffnet wurde) wird Gelegenheit geben, unsern geschätzten Gast Herrn Alexander Köckert auch in einer andern Sphäre seiner Kunst, im feinen Lustspiel, zu bewundern, in welchem derselbe allen Berichten nach nicht minder excellirt als im Schauspiel und Drama.

(Eingesandt.) Die verehrl. städtische Behörde wird ersucht, doch an dem so vielfach in Anspruch genommenen Marktbrunnen, gleich den andern Brunnen der Stadt, an Stelle des unappetitlichen eisernen Schöpfers einen blechernen Becher anbringen lassen zu wollen.

Nach einem der hiesigen Liedertafel heute morgen zugekommenen Telegramm ist gestern früh der berühmte Componist Carl Zöllner in Leipzig, der wie von so vielen Vereinen, so auch Ehrenmitglied der hiesigen Liedertafel war, gestorben; sein Begräbniß findet morgen Abend 4 Uhr in Leipzig statt.

Gestern wurde uns abermals für die Schleswig-Holsteiner von einer Dame unter der Chiffer A. V. T. der Betrag von 5 fl. 15 kr. übergeben, und nehmen wir Veranlassung, im Hinblicke auf den von München aus ergangenen Aufruf, den wir bereits veröffentlicht haben, hiermit nochmals unsere Bereitwilligkeit erklären, weitere Beträge für diesen Zweck gerne entgegennehmen, öffentlich verrechnen und an das Hauptcomité befördern zu wollen.

Nürnberg, 25. Sept. Allen deutschen Sängern und Gesangvereinen, sowie Freunden von Sängerfesten, können wir die freudige Nachricht mittheilen, daß die Abhaltung und Durchführung eines deutschen Sängerfestes im Juli 1861 in Nürnberg eine beschlossene Sache ist, und das bezügliche Gesuch der kgl. Regierung von Mittelfranken bereits vorliegt.

München, 24. Sept. Gestern Nachmittags ereignete sich im Saal des Bürgervereins eine Explosion der zur Erzeugung photographischer Nebelbilder (die Herr Reiser aus Augsburg hier mit großem Beifall gab) bestimmten Chemikalien, welche jedoch glücklicherweise nur die Fenster und einen Theil der Decke des Lokals beschädigte.

Koburg, 24. Sept. Die verwittwete Herzogin Marie, Stiefmutter des regierenden Herzogs, ist nach längerer Krankheit in voriger Nacht zu Gotha gestorben. Die durch ihre Herzensgüte ausgezeichnete und allgemein geliebte Fürstin hatte am 17. September ihr 61. Lebensjahr zurückgelegt. Sie war Wittwe seit dem Jahre 1844 und lebte seit 1848 in Gotha. Ihre beiden sie überlebenden Brüder sind die Herzoge Alexander und Ernst von Würtemberg. Dieser Trauerfall welcher unser fürstliches Haus in dem Augenblick betrifft, wo dasselbe mit dem Besuch der Königin von England, ihres Gemahls und deren Kinder Tagen festlicher Freude entgegensehen durfte, erregt in allen Kreisen die innigste Theilnahme.

Karlsruhe, 23. Sept. Der „Karlsruher Anzeiger" meldet aus Rastatt, das dort liegende österreichische Infanterie-Regiment v. Benedek habe Befehl erhalten, sich marschfertig zu halten, um im Verlaufe von 14 Tagen nach Italien zu marschiren. Das Regiment zählt gegenwärtig 2500 Mann, ohne das in Prag liegende Depotbataillon.

In London hat am 20. d. eine Preisboxerei stattgefunden, die den Tod eines der Kämpen zur Folge hatte. Die Duellanten so wie ihre Sekundanten gehören den bessern Ständen an und sind bloße „Dilettanten," die ihren Sonntag nicht besser feiern zu können glaubten.

Deutschland.

Oesterreich. Nach einer Reuter'schen Depesche aus Triest sind die österreichischen Kriegsschiffe aus den neapolitanischen Gewässern heimbeordert, weil Oesterreich dem König von Neapel, nachdem derselbe dem General Garibaldi eine Allianz gegen Venetien angetragen, keine Gastfreundschaft anbieten könne.

Ausland.

Frankreich. Paris, 23. Sept. Heute fand in St. Cloud ein außerordentlicher Ministerrath statt. Man spricht hier viel von neuen Mißhelligkeiten mit England in Bezug auf die italienischen Angelegenheiten. Eine kürzlich in Turin überreichte Note Lord John Russell's soll daselbst über das, was man in gewissen Eventualitäten von England erwarten könne, keine unbedingt erfreulichen Aussichten eröffnet haben. — Algerien soll jetzt Frankreich annektirt werden. Die afrikanische Kolonie würde drei Departements, das 90., 91. und 92., bilden.

Italien. Neapel, 18. Sept. Die Kriegsschiffe der neapolitanischen Flotte befinden sich ohne Matrosen; ein Theil ist nach Hause, der größere Theil nach Gaeta desertirt.

Nach Berichten aus Ancona vom 21. Morgens sei man dort gerüstet und entschlossen, sich auf das Aeußerste zu vertheidigen. Graf Quatrebarbes hat eine Proclamation an die Bewohner Ancona's gerichtet, welche folgendermassen lautet: „Anconitaner! Da der General en chef mir die Civilmacht in Eurer Stadt anvertraut hat, so ist es angemessen, daß ich die Richtung andeute, die ich verfolgen werde. Mehrere Jahre lang Mitglied der großen Repräsentativ-Versammlung meines Vaterlandes, mit seiner Politik verbunden, habe ich dasselbe verlassen, um das Schwert zu ergreifen, das ich mit Ehren in meiner Jugend trug, um dem heiligen Vater meinen letzten Blutstropfen zu weihen. Graf de Quartrebarbes."

Serbien. Semlin, 23. Sept. Serbeskë Novine meldet: Fürst Milosch ist nicht todt, befindet sich vielmehr auf dem Wege der Besserung; man hofft die gänzliche Herstellung desselben.

Börsenbericht. Frankfurt, 25. Sept. Die Börse verkehrte in günstiger Tendenz, besonders für die verschiedenen österr. Effekten und Darmstädter Bankaktien. Der Umsatz war von Belang. — Nachmittags 2 Uhr. Oesterr. Bankakt. 645, Venetianer 58⅝, National 53½, Oesterr. Staatsbahn — Creditact. 144½ Geld.

Geld-Cours vom 25. Sept.

Pistolen 9 fl. 34½ kr., dto. preuss. 9 fl. 57 — kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 40 — kr., Ducaten 5 fl. 30½ kr., dto. al marco 5 fl. 31 — kr., 20-Franc.-St. 9 fl. 18 — kr., Engl. Souverains 11 fl. 40 — kr., russische Imperials 9 fl. 34 — kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20r per rauh Pfund à 360 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 30 fl. — kr., hochhalt. Silber per Pfund f. 52 fl. 15 — kr., preuss. Cassenscheine 1 fl. 44¾ kr., sächsische Cassen-Sch. — fl. — kr., österr. [illegible] — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24 — kr. Wechsel auf Wien k. S. 86½ G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 28. Sept.: Duplik im Concurse gegen Georg Görgelbach von Sternberg früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Neustadt.

Zwangsversteigerung der Hofraith des Lorenz Iff von Eßleben mit Haus, Scheuer und einigen Grundstücken Mittag 3 Uhr auf dem Gemeindehause.

— — Verakkordirung der Arbeiten zur Erbauung eines neuen Schulhauses zu Heigenbrücken früh 10 Uhr beim k. Landgerichte Rothenbuch. (Die Submissionen müssen bis 27. Septbr. Abends 5 Uhr eingelaufen sein.)

Pegelstand des Maines: 1' 2" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Das Herrenkleider-Lager von J. M. Hofmann am Kürschnerhof

ist für die gegenwärtige Saison wieder vollständig assortirt, als: **Ueberzieher, Röcke, Joppen Schlaf- und Hausröcke, Beinkleider, Westen, Halsbinden** und **Hemden** in allen Farben und Dessins.

Alle Gegenstände sind solid und schön gearbeitet und die Stoffe von bester Qualität. Ferner bietet das Lager von Stoffen eine große Auswahl und werden alle Bestellungen auf das pünktlichste ausgeführt unter Zusicherung der möglichst billigen Preise.

Joh. Mart. Hofmann.

Schützen-Gesellschaft Wertheim.

Zu dem am **2. 3. 4.** und **7. Oktober** ds. Jrs. statthabenden **St. Michaelis Frei- und Preisschießen** ladet ergebenst ein

der Verwaltungsrath.

Am Mittwoch den 10. Oktober früh 10 Uhr soll im Pfarrorte Ingolstadt bei Giebelstadt ein Wohnhaus Nr. 23, so wie eine Scheune, zumeist aus Eichenholz gebaut, unter den bei der Versteigerung bekannt zu gebenden Bedingungen auf den Abbruch versteigert werden, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden. Die Gebäulichkeiten können inzwischen täglich eingesehen werden.

Am 1. October dieses Jahres
findet in Wien die 10. große Gewinn-Ziehung
der k. k. österr. Eisenbahn-Prioritäts-Loose,
öffentlich statt. Gewinne: fl. **250,000, 200,000, 150,000** rc. rc. Verloosungsplane gratis und Loose billigst bei

Moriz Stiebel Söhne,
Banquiers in Frankfurt a. M.

Bekanntmachung.

Die Abhaltung der Butten- und Kübel-Aiche betreffend.

Unterzeichnete Behörde macht hiermit bekannt, daß die Abaichung der Aichbütten, Kübel und anderer Aichgeschirre nach dem bayerischen Maaße im Magistratsgebäude dahier

Donnerstag den 4. Oktober

ihren Anfang nehmen, und hiemit bis Samstag den 6. Oktober l. Jrs. incl. fortgefahren werde.

Es werden daher alle Verwaltungen, Spitäler, Pflegen benachbarter Gemeinden und sonst Jedermann, besonders aber die Büttner, die sich ohnehin einer richtigen Aiche zu bedienen haben, hiemit erinnert, ihre Aichbütten und Kübel in der oben bestimmten Zeit in das dahiesige Magistratsgebäude zu bringen, und allda abaichen zu lassen.

Zugleich wird sämmtlichen Betheiligten bekannt gemacht, daß derjenige, welcher sich eines Geschirrs zum Abaichen, Einnehmen oder Ausgeben bedient, das nicht geaicht ist, mit strenger Geldstrafe belegt, und das Geschirr konfiszirt wird.

Würzburg den 3. Septbr. 1860.

Der Stadtmagistrat.
D. l. a.
Frey. Herzog.

Korngasse, 4. Distr. Nr. 210, ist ein freundliches Logis bis 1. November zu vermiethen.

Zwei ineinandergehende, schön möblirte **Zimmer** sind an einen oder zwei solide Herren sogleich zu vermiethen. Dist. 1. Nr. 62, Handgasse, zunächst der Semmelsstraße.

Drei heitzbare, tapezirte aber unmeublirte **Zimmer** nächst der Domstraße können sogleich oder bis 1. November und zwar mit oder ohne eigene Bedienung abgegeben werden. Näheres ist beim Hausmeister in Nr. 106 am Dom zu erfahren.

Ein kleiner **Kragen**, gestickt, ging gestern am Sander Glacis zu Verlust. Näheres im 2. Distr. Nr. 527.

Ein **Logis** mit 3 Zimmern, Küche, und Bodenkammer ist auf Allerheiligen zu vermiethen, auch werden 2 Lateinschüler mit oder ohne Kost in Logis zu nehmen gesucht. Auch ist daselbst ein guterhaltenes **Clavier** zu vermiethen. Neubaugasse Nr. 108.

Drei weingrüne **Fässer**, jedes Faß 16 Eimer haltend, sind zu verkaufen im 2. Distr. Nr. 160, innere Grabengasse. Auch wird daselbst ein kleiner **Ofen** zu kaufen gesucht.

Mehrere **Getraidespeicher** und **Magazine** sind zu vermiethen bei

Carl Mayer,
Domstraße, 3. Distr. Nr. 176.

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher **Junge** kann bei einem **Buchbinder** unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten.

Eine Uhr sammt Kette ist gefunden worden bei Adam Grübel in Heidingsfeld.

Jene Person, welche am Sonntage in der 11 Uhr-Messe im Dom einen grünen halbseidenen **Sonnenschirm** mitgenommen hat, und welche deutlich erkannt wurde, wird dringend ersucht, solchen in der Exped. d. Bl. abzugeben, außerdem gerichtliche Schritte eingeleitet werden.

Ein junger **Kaufmann**, 24 Jahre alt, sucht irgend ein **Unterkommen**. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Zur Leitung eines herrschaftl. Haushaltes wird eine **Dame** kathol. Religion zwischen 24—30 Jahren gesucht, welche ein stattliches Aeußere besitzt und etwas **Clavier** spielt. Das Nähere nur für heute oder morgen früh in der Exped.

Ein ganz modernes **Billard mit Queux und Bällen** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Vorgestern wurde auf dem Wege vom Theater in die Augustinergasse ein **Petschaft** in Form eines Adlerkopfes mit einem rothen Achat verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung in der untern Bocksgasse Nr. 309, Parterre, abzugeben.

Am Sonntag wurde auf dem Nikolausberg ein **weißes Taschentuch** mit **A. B.** gestickt verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches im 5. Distr. Nr. 52 gegen eine Belohnung abzugeben.

Eine ruhige Lehrersfamilie sucht **zwei Latein- oder Gewerbsschüler** in Kost und Logis zu nehmen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Offene
Handlungslehrlingsstellen
werden nachgewiesen durch das Bureau von **F. J. Manz.**

1,500 fl. sind ganz oder theilweise aus einer Stiftung dahier auf Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Todes-Anzeige.

Dem unerforschlichen Rathschlusse Gottes hat es gefallen, unsere innigst geliebte unvergeßliche Schwester und Nichte

Anna Schlör,

Hauptmannstochter,

am 24. September zu einem besseren Leben abzurufen und bringen wir theilnehmenden Verwandten und Bekannten diese Trauerbotschaft.

Die feierliche Beerdigung findet Mittwoch den 26. September Abend 5 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Freitag den 28. September früh 10 Uhr im hohen Dom und Montag den 1. Oktober früh 9 in der Neuererkirche statt.

Würzburg den 25. September 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Nouveautés von Kleiderstoffen

von dem **reichsten und elegantesten Genre** bis zu den **billigsten Stoffen** empfehle ich in großer Auswahl.

Carl Bolzano.

Königl. schwedische R. 10 Loose,

Ziehung **1. November** bei

Sigmund Edenfeld,
Kürschnerhof.

Empfehlung gepolsterter Möbel.

Alle Gattungen ganz gut gepolsterter Möbel, sowie auch die neuesten Verzierungen zu Vorhängen sind stets vorräthig zu haben bei

Franz Tünchner, Tapezier,
Rosenbäckerhaus 3. D. N. 241.

Alle Schulbücher, welche in hiesigen und auswärtigen Lehranstalten eingeführt sind, sind bei uns in guten und billigen Einbänden vorräthig zu haben und werden bei Beginn des neuen Schuljahrs zur gefälligen Abnahme empfohlen.

Julius Kellner's Fränkische Buchhandlung.

Privat-Kinder-Bewahranstalt.

Indem ich den verehrlichen Eltern für das mir bisher geschenkte Vertrauen danke, zeige ich hiemit ergebenst an, daß am **1. Oktober** die Aufnahme der nichtschulpflichtigen Kinder von 2 Jahren an beginnt. Es wird wie bisher mein eifrigstes Bestreben sein, die Ausbildung des Geistes und Herzens dem Alter entsprechend zu verfolgen, wodurch ich hoffe mir das, für so kurze Zeit des Bestehens meiner Anstalt erworbene Vertrauen, auch ferner zu bewahren. Auch ertheile ich wie bisher Unterricht in allen feinen **Handarbeiten.**

Zu näheren Mittheilungen ist bereit

Margaretha Sambeth,
5. Distr. Nr. 93, hintere Fischergasse.

Für Nervenleidende

hat sich bisher vor allen andern nur einzig und allein vollkommen bewährt gezeigt der Inhalt des Schriftchens;

Die Stärkung der Nerven als Kräftigung des Geistes und zur Hebung vieler körperlicher Leiden des Menschen. Ein Rathgeber für Nervenleidende und Alle, welche geistig frisch und körperlich gesund bleiben wollen von Dr. **Alb. Koch.** 6. Aufl. Preis 27 kr.

Zu erhalten durch die

Stahel'sche Buch- und Kunsthandlung in Würzburg.

Sängerkranz - Sängerbund.

Sonntag, den 30. September 1860: **Gesellige Unterhaltung** mit **Musik, Gesang** und **Tanz** in **Smolensk**

Anfang der Gartenmusik Mittags 3 Uhr, Anfang der Tanzunterhaltung Abends 7 Uhr. Nur die Mitglieder der Gesellschaft haben Zutritt, und werden Einladungen an hier domizilirende Personen nicht ausgegeben.

Der Ausschuß.

Platz'scher Garten.

Morgen Donnerstag den 27. September bei schöner Witterung

große

Production

vom kgl. 9. Infant.-Regt.

Die neuesten geschmackvollsten **Blumen** für die bevorstehende Saison sind in reicher Auswahl, zu äußerst billigen Preisen eingetroffen bei

Jospha Brand,
5. Distr. Nr. 1,
der Hofspitalkirche vis à vis.

Das am Sonntag den 23. ds. Mts. anonym überschickte Kistchen mit 4 Flaschen Schaumwein (Döring) wurde, nachdem der Absender nicht ermittelt werden konnte, an die städtische Armenkasse zur Verwerthung und Verwendung des Erlöses abgegeben.

In Bezug auf die in Nr. 228 dieses Blattes von Seite der Paul Halm'schen Buchhandlung gegen Marino Morachis enthaltene Invektive diene zur Nachricht, daß hierwegen die geeigneten gerichtlichen Schritte gegen Paul Halm bereits ergriffen wurden, und das Resultat derselben seiner Zeit veröffentlicht werden wird.

Ein **Setzerlehrling,** der gute Schulkenntnisse besitzt, wird gesucht. Näh. in der Exped. ds. Blts.

Getraute:

In der protestantischen Kirche:
Andreas Thorwart, Bürger u. Ziegeleibesitzer in Marktbreit, mit Marie Henriette Dall von Marktbreit.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Ankündigungen.

Bekanntmachung.

In Folge Entschließung k. Regierungs-Finanzkammer vom 5. d. Mts. Nro. 25,290 werden

Donnerstag den 4. Oktober d. Js. Vormittags 9 Uhr

im Lokale des unterfertigten Rentamts nachgenannte Weine aus dem königl. Hofkeller dahier unter den am Termine bekannt gemacht werdenden Bedingungen öffentlich versteigert und hiezu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß

1) die rothen Weine in Gebinden bis zu 4 Eimer, die weißen Weine in Parthien von 8—16 Eimer ohne Gebinde zum Striche gebracht werden;
2) etwaige auf die Versteigerung Bezug habende Anfragen an den kgl. Hofkellermeister Oppmann dahier zu richten sind.

Jahrgang	Wein	Menge		
1855er	Schloßberger Felsen, Oesterreicher	30	Eimer	In Quantitäten zu 8—16 Eimern.
"	Stein und Schalksberg, Oesterreicher	30	"	
"	Leisten, gemischte Gewächse,	15	"	
"	Würzburger weiß gekalterten Clävner	8	"	
1857er	Leisten	8	"	In Quantitäten zu 8 Eimer.
"	"	16	"	
"	Stein	8	"	
"	"	16	"	
"	Leisten gemischte Gewächse	16	"	
"	" " "	16	"	
"	Stein, Oesterreicher	30	"	
"	Schalksberger Rießling	16	"	
"	" "	10	"	
"	Saalecker Traminer	8	"	
"	Hörsteiner Rießling III.	32	"	
"	rother Leisten	8	"	Sammt Gebinden von 2—4 Eim.
"	" Stein	8	"	
"	" Schalksberger	8	"	
1858er	rother Saalecker	48	"	
"	rother Hörsteiner II.	48	"	
	Summa	379	Eimer.	

Würzburg den 6. September 1860.

Königl. Stadt- und Hofökonomie-Rentamt.

Brenner, k. Renth. M. Oppmann, k. Kellermstr.

Bekanntmachung.

Die Herstellung der erforderlichen Erd- und Mauer-Arbeiten an der projektirten neuen Weinbergsanlage am ärarialischen Weinberge Saaleck bei Hammelburg, im veranschlagten Kostenbetrage zu 4600 fl., soll im Wege der schriftlichen Submission an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben werden.

Dieses wird unter dem Bemerken hiermit veröffentlicht, daß die Accordsbedingnisse, sowie der Kostenvoranschlag sammt Plan im rentamtlichen Geschäftsbureau dahier zur Einsicht offen liegen, und die Submissionen bis längstens

Freitag den 12. Oktober 1860 Abends 6 Uhr

versiegelt bei dem unterfertigten k. Rentamte eingereicht sein müssen.

Hammelburg den 21. September 1860.

Königl. Rentamt Hammelburg.

Feldhäuser.

In der Mitte dieses Monats wurden auf der Randersackerer Markung 4 Zwetschgenbäume gänzlich zerstört und 2 beschädigt. Ich ersuche um Spähe.

Würzburg, den 22. September 1860.

Der k. 3. Untersuchungsrichter am Bezirksgerichte.

Sibin.

Bekanntmachung.

Die Verwaltung des Kirchenvermögens der Dompfarrei dahier hat die dem Beneficium Scti. Petri & Pauli nec non Sebastiani auf der Markung der Stadt Würzburg zustehenden Handlohnsäquivalente zur Uebernahme an die Ablösungskassa des Staates angemeldet.

Etwaige Ansprüche jeder Art auf diese Handlohnsäquivalente sind deßhalb

Donnerstag den 18. Oktober l. Js. Vormittags 11 Uhr

im diesgerichtlichen Geschäftszimmer des Hypothekenamtes anzumelden, widrigenfalls auf solche bei Aushändigung der Ablösungsschuldbriefe eine Rücksicht nicht genommen werden würde.

Würzburg, den 14. September 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Direktor beurl.
Wilhelm.

Barthelmes. Stengel.

Bekanntmachung.

Forderungsansprüche an die Verlassenschaftsmasse des am 17. August d. J. zu Ems verstorbenen Holzhändlers Franz Karl Philippi von hier sind

Montag den 1. October d. J., Vormittags 9 Uhr,

im Geschäftszimmer Nr. 6 des unterfertigten Gerichts anzumelden, widrigenfalls auf solche bei Auseinandersetzung der Nachlaßsache keine Rücksicht genommen werden wird.

Würzburg, den 10. September 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
D. d.
Wilhelm.

Rein. Stengel

Bekanntmachung.

Leichenhofordnung betreffend.

Die vielfach wahrgenommene Sorglosigkeit beim Aufstellen von Grabmonumenten auf dem Friedhofe, deren gegenwärtig viele den Einsturz drohen, gibt der unterfertigten Behörde zu nachstehenden Verfügungen Anlaß: 1) damit die Monumente sich nicht setzen, muß jedes auf festem Boden so fundirt werden, daß über das Grab 2 Fuß unter dem Monumente eine große, wenigstens 7" starke eichene Platte eingelegt wird, welche auf 3 Seiten auf dem gewachsenen Boden wenigstens einen halben Fuß breit aufsitzt. 2) Die Monumente sind genau nach der Flucht der übrigen zu setzen, und gilt dies namentlich für die Fassungen der Pfeilergrüfte, die 10' vor der Mauer vorspringen dürfen. 3) Die dem Einsturze drohenden Monumente sind binnen längstens 4 Wochen gerade zu richten. 4) Zur Errichtung eines jeden Monumentes auf dem Kirchhofe und zur Herstellung der Einfriedigung einer Gruft ist unter Vorlage des Planes die magistratische Genehmigung nachzusuchen.

Würzburg, am 18. September 1860.

Der Stadtmagistrat.
Dir. leg. abs.
Fey. Herzog.

Bekanntmachung.

In der Concurssache des Andreas und der Eva Barbara Krönlein von Kleinlangheim wird das heute gefaßte Erkenntniß vom 15. Oktober d. Jrs. an auf 30 Tage an Verkündungsstatt an das Gerichtsbrett angeschlagen.

Würzburg, den 12. September 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Dir. beurl.
Wilhelm.

Rumpler.

In der Verlassenschaft der Rechnungskommissärs-Wittwe Dorothea Mayer dahier wird zur Anmeldung der etwaigen Forderungen gegen den vorgenannten Nachlaß Termin auf

Donnerstag den 18. Oktober 1860 Vormittags 9 Uhr

Geschäftszimmer Senat 2. hierorts unter der Rechtsfolge anberaumt, daß auf die nicht angemeldeten Forderungen bei Auseinandersetzung der Massa keine Rücksicht genommen würde.

Würzburg, den 11. September 1860.

Königliches Bezirksgericht.
D. d.
Wilhelm.

Rein. Stengel.

Bekanntmachung.

Der Wittwer Philipp Joseph Mund von Sibelrieth und Margaretha Deppisch, ledig, von Stalldorf, beabsichtigen, sich demnächst zu ehelichen, haben jedoch die allgemeine Gütergemeinschaft zufolge Vertrags vom Heutigen unter sich ausgeschlossen, was hiemit zur Wissenschaft und Darnachachtung bekannt gemacht wird.

Kitzingen den 19. September 1860.

Königl. Landgericht.
Plener. Stemmer, Ass.

Am 17. d. M. wurde aus einem Wohnhause allhier ein baumwollener Shawl mit grünen und weißen Carreaus, im Werthe von 6 fl., entwendet. Ich ersuche um Spähe.

Würzburg am 22. September 1860.

Der 2. Untersuchungsrichter am kgl. Bezirksgerichte dahier.
Kiliani.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Fetteisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Prämumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 27 September 1860. Nr. 231 Cosmas und Damian.

Fahrzüge	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 0 M. N.	4 U. 20 M. N.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F.
Postzug 2.	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. A.	7 U. 20 M. A.
Güterzg. 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F.
Güterzg. 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F.

[illegible] nach			
Arnstein	5 U. — M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. N.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A	Mergentheim	2 U — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. N.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 25 M F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M A.

Neuestes.

Triest, 24. Sept. Ein sardinischer Kriegsdampfer von 12 Kanonen, Kommandant Marchese d'Asti, ist hier angekommen, angeblich mit Depeschen aus Sinigaglia für den Statthalter. Die Einfahrt in den Hafen wurde ihm verläufig nicht gestattet.

Turin, 24. Sept. Es wird versichert, daß infolge der zwischen Garibaldi und dem Grafen Cavour ausgebrochenen Zerwürfnisse sich der König Victor Emanuel nach Neapel begebe.

Turin, 25. Sept. Eine offizielle Depesche aus Rimini vom heutigen Datum berichtet, daß die Besatzung der Festung St. Leo, nachdem sie einige Tage das Feuer der Sardinier bestanden, sich auf Gnade und Ungnade ergeben hat. Die sardinischen Truppen besetzten gestern um Mittag die Festung. Mehrere sardinische Offiziere und Soldaten zeichneten sich in dem Kampfe aus. — Mobile Colonnen, unter dem Commando Brignone's, haben noch etwa 500 Gefangene von den Trümmern des päpstlichen Heeres zusammengebracht. — Aus Perugia von gestern Abend meldet man, daß der Oberst Masi und die Tiber-Jäger in Civita Castellana eingerückt sind; sie nahmen Besitz von der Festung und machten 60 Gefangene.

Genua, 25. Sept. Die Nachrichten aus Neapel sind sehr niederschlagend; unter anderm ward ein Korporal der piemontesischen Jäger auf offener Straße und bei hellem Tage ermordet. Garibaldi rüstet sich zu einem Zuge nach Rom; auf vieles Bitten hat er endlich eingewilligt, zuvor die französische Regierung aufzufordern, Rom zu räumen. (?)

Eine in Rom veröffentlichte Depesche aus Gaeta vom 22. meldet, daß die neapolitanischen Soldaten die Garibaldianer geschlagen, zwei aufständische Generale gefangen genommen und Kanonen und Material erbeutet haben; die Depesche fügt auch hinzu, daß die neapolitanischen Truppen Capano wieder genommen hätten. (In dem Telegramme der „Ind. b." wird hier bemerkt: „Aber alle diese Nachrichten verdienen Bestätigung.") — General Goyon schickte ein Detachement ab, um Corneto zu decken; ein anderes Detachement sollte am 23. von Rom nach Albano nach der neapolitanischen Grenze abgehen.

Eine telegraphische Depesche des „Corriere mercantile" meldet, daß General Cialdini die südlichen Mauern Ancona's zu beschießen und bereits eine Bresche zu eröffnen begonnen hatte.

London, 25. Sept. Wie dem Reuter'schen Bureau gemeldet wird, hat Garibaldi einen Angriff auf Capua gemacht, um eine Bewegung nach einem andern am Volturno gelegenen Punkte zu maskiren. Er verlor dabei 200 Mann. Ein Angriff der Königlichen auf Cajazzo, in der Provinz Terra di Lavoro, etwas nördlich vom Volturno gelegen, ward abgeschlagen. Garibaldi konzentrirt seine Truppen auf einer Höhe am Volturno. General Türr wird zu ihm stoßen, und dann soll sofort zum Angriffe geschritten werden. Garibaldi hat eine neue Proklamation erlassen, in welcher er erklärt, daß er sich in Rom mit den Piemontesen vereinigen und dann nach Venedig marschiren werde.

Petersburg, 26. Sept. In Folge der noch nicht eingetretenen Entbindung der Kaiserin wird die Warschauer Zusammenkunft nicht vor dem 20. Oktober stattfinden.

Tagsneuigkeiten.

Verkehr auf den königl. bayer. Staats-Eisenbahnen im Monat August 1860: 429,984 Personen, 509,645 fl. Einnahme; 1,497,599 Zentner Frachtgüter, 529,035 fl. Einnahme; Bagage, Equipagen, Thiere x. 60,254 fl. Summa der Einnahmen einschließlich von 2327 fl. für Militär-Transporte und Extrazüge 1,098,936 fl. Gegen den entsprechenden Monat des Vorjahrs minder 31,275 Personen, mehr 117,300 Zentner Frachtgüter, 46,883 fl. Einnahme.

Der Lehrer Schmitt von Oberbach wurde seiner Bitte entsprechend von dem Antritte des Schul- und Kirchendienstes zu Stellen, Ldg. Gemünden, entbunden und genannte Schulstelle dem Lehrer Joh. Gg. Kirchner von Batten übertragen.

Erledigt: Die kathol. Pfarreien Wiesen, Ldg. Lohr, und Forst, Ldg. Schweinfurt, beide kgl. Patronates. Die erstere gewährt einen Reinertrag von 1094 fl. 50 kr., letztere einen solchen von 732 fl. 23 kr.

Bei der gestern stattgehabten Ersatzwahl für den Stadtmagistrat dahier wurden gewählt: I. Als bürgerliche Magistratsräthe: Im 1. Scrutinium die HH. Al. Sippel, Hof-Apotheker, mit 24 Stimmen, Heinr. Schürer, Fabrikant, mit 22 St., Jak. Metzger, Privatier, mit 17 St., Jos. Wachter, Kaufm., mit 15 St.; im 2. Scrutinium Hr. Ph. Seuffert, Priv., mit 18 St. II. Als Ersatzmänner: Im 2. Scrutinium Hr. Val. Widenmaier, Priv., mit 14 St.; im 3. Scrut. die HH. L. Then, Priv., mit 15 und Ad. Weis, Weinhändler, mit 14 St. — Die Ersatzwahlen für die Kirchenverwaltungen beginnen am Samstag den 29. d. Mts.

Wie wir hören, hat die hiesige Feuerwehr zu ihrem am künftigen Sonntage stattfindenden Stiftungsfeste auch die Feuerwehren mehrerer andern Städte eingeladen, und wird deren Theilnahme mit Sicherheit entgegengesehen. Für die auszu-

führende große Uebung ist die L. Bauch'sche Brauerei auf der Neubaustraße ausersehen. Mit diesem Tage soll auch das neue Feuer-Wachthaus (ehemalige Stadtwaage) bezogen werden.

Wir haben bereits mitgetheilt, daß bei der letzten Ziehung dahier eine Quaterne gewonnen wurde. Der glückliche Gewinner ist der Gehülfe des hiesigen Fallmeisters, Gg. Pfahl, und wurde ihm gestern die Summe von 2193 fl. 30 kr. ausgezahlt. Derselbe hatte gar keine Ahnung von dem Gewinnste, und wollte am Sonntag die Nummern nochmals setzen, als ihn der Lotto-Collekteur erst darauf aufmerksam machte, daß er ja dieselben errathen und eine Quaterne gewonnen habe.

Ein Soldat der hiesigen Garnison schnitt sich, wie man hört aus Furcht vor einer zu erwartenden Strafe, heute morgen die Kehle ein; er wurde zwar noch lebend ins Lazareth gebracht, doch zweifelt man an seinem Aufkommen.

— Das „Schweinf. Tgbl." berichtet von dort: Wie verlautet, wurde in den jüngsten Tagen dahier eine fremde Weibsperson gefänglich eingezogen, welche ihr neugebornes lebendes Kind in den Main geworfen haben soll.

Schweinfurt, 26. Septbr. Die heutige Schranne ist ziemlich reichlich befahren, die Hauptzufuhr bestand jedoch in Gerste. Bei lebhaftem Geschäfte behaupteten sämmtliche Fruchtgattungen so ziemlich den seitherigen Preis, und nur Gerste nahm eine rückgängige Bewegung an. Waizen, alter, kostete 24—26 fl., neuer 18—22 fl., Korn 15—17 fl., Gerste 11—14 fl. 15 kr., eine einzige Parthie 14 fl. 30 kr., Haber alter 9—11 fl., neuer 5—7 fl. 50 kr., Erbsen 14—16 fl., Linsen 16 fl. per Schäffel.

Der **Passauer** Gewerbeverein hat in Sachen der zukünftigen Gewerbeordnung eine Eingabe an die Regierung von Niederbayern gerichtet, worin er sich für Beibehaltung des gegenwärtigen Systems und gegen die Gewerbefreiheit ausspricht, die seiner Ansicht nach sich nur für junge, neu entstehende und wenig bevölkerte Staaten eigne.

Das Generalkomite des landwirthschaftlichen Vereins zu **München** fordert die Mitglieder des Vereins im ganzen Lande auf, bei dem zum 50stenmale wiederkehrenden Centralfeste zahlreich sich zu betheiligen. Die satzungsmäßige Centralversammlung wird am 8. Okt., als am Vorabend des am 9. Okt. 1810 gegründeten Vereins in einem Saale des kgl. Odeons, und ein gemeinschaftliches Festmahl der anwesenden Mitglieder statthaben.

München, 25. Sept. Wenn einer kursirenden Vermuthung Glauben geschenkt werden darf, so dürfte sich der Pariser Eilzug keiner sehr langen Dauer zu erfreuen haben, was vorzugsweise in dem Mangel an Geneigtheit der badischen Verwaltung, diesem Zuge einen Einfluß auf ihren Fahrtenplan einzuräumen, gesucht werden will, und auch bisher schon mehrfache Störungen durch Verspätungen an verschiedenen Orten der Bahn zur unangenehmen Folge hatte.

München, 25. Sept. Am 6. Oktober, dem Tage vor dem Beginn des Oktoberfestes wird Se. Majestät hier eintreffen. Die Jagden in der Rieß wurden jedes Jahr erst in der zweiten Hälfte des Oktobers abgehalten, aus dem Umstande nun, daß dieselben diesmal schon vor dem Oktoberfeste stattfinden, will man schließen, daß der König nach dem Feste eine größere Reise beabsichtige, bezüglich deren indessen nichts Bestimmtes verlautet.

Frankfurt, 26. Sept. Wie man so eben vernimmt, soll auch das hier seit erst ³/₄ Jahren in Garnison stehende 72. österreichische Infanterie-Regiment, Graf Nobili, jeden Augenblick Ordre zum Abmarsch nach Italien zu erwarten haben.

Mainz, 25. Sept. So eben trifft hier die Nachricht ein, daß das seither hier garnisonirende österreichische Regiment nach Verona verlegt und durch drei noch zu bezeichnende kaiserliche Bataillone ersetzt werden soll, wobei den Familien der Offiziere **nicht** verstattet worden ist, nach Verona mitzuziehen.

Die **Berliner** Stadtverordneten haben in der Sitzung vom 20. September die Mittel zur Abhaltung eines großen Studenten-Commerses bei Gelegenheit der Jubelfeier der Berliner Universität bewilligt, und hiebei jedem Studirenden 10 Seidel „ächt Bayerisch" zugedacht. Es sind 1500 Thaler gewährt worden, von denen in erster Linie 80 Tonnen Bier angeschafft und das Uebrige zur Ausschmückung des Commers-Lokales verwendet werden soll.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 23. Sept. Das hiesige Kabinet hat Gelegenheit genommen, in Paris die Erklärung abzugeben, daß es auch jetzt noch an dem Entschlusse festhalte, gegen die Ereignisse in Italien, so lange dieselben nicht das österreichische Gebiet berührten, nicht aggressiv vorzugehen, daß es aber eben so fest entschlossen sei, sobald von Seiten Garibaldi's ein Angriff auf irgend einen Theil dieses Gebietes erfolge, Piemont dafür verantwortlich zu machen und seine Schritte alsdann nur noch nach den militärischen Nothwendigkeiten zu bemessen.

Wien, 22. Sept. Heute haben sämmtliche Marine-Offiziere ohne Ausnahme die Weisung erhalten, binnen 24 Stunden auf ihre Posten abzugehen. Man scheint von irgend einem Anschlage Garibaldi's gegen die österreichischen Küsten sichere Kunde erhalten zu haben, und es werden die geeignetsten Vorkehrungen getroffen, um einem solchen Vorhaben kräftig zu begegnen.

Wien, 24. Sept. Die Rüstungen werden nunmehr in umfassenderer Weise betrieben, und die Armee nach und nach auf den Kriegsstand gesetzt werden, ein Vorgehen, das von den neuesten Ereignissen im Römischen allerdings auch geboten erscheint. Vorerst wird die in Italien stehende Armee auf die erforderliche Höhe vermehrt. Nicht nur daß die daselbst befindlichen Regimenter auf die vollzählige Zahl gebracht werden; es sind nun auch die in Steyermark und Oesterreich stationirten Regimenter Belgien, Kinsky, Hessen und Steiner dahin beordert. Diese werden auf den vollständigen Kriegsfuß gesetzt, unter den Befehlen des Prinzen von Hessen ein Armeekorps bilden und auf der äußersten Po-Grenze aufgestellt werden. Außer diesen sollen auch aus Oberösterreich die dritten Bataillone der bereits in Italien befindlichen Regimenter dahin abgehen, sowie auch täglich Züge von einrückenden Urlaubern auf der Südbahn expedirt werden, wie auch Transporte von gezogenen Geschützen und Kriegsbedarf. Ebenso werden die Truppenkörper in Dalmatien und Istrien bedeutend verstärkt. An den Befestigungen von Venedig, Mantua und Verona wird unablässig gearbeitet.

Geld-Cours vom 26. Sept.

Pistolen 9 fl. 34½ kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 40— kr., Ducaten 5 fl. 30½ kr., dto. al marco 5 fl. 31— kr., 20-Francs-St. 9 fl. 18— kr., Engl. Souvereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 501, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20r per rauh Pfund à 500 gr. 30 fl. — kr., Rand-20r rauh. Pfund 60 fl. —— kr., hochhalt. Silber per Pfund à 52 fl. 15— kr., preuss. Cassenscheine 1 fl. 45⅜ kr., sächsische Cassen-Sch. — fl. — kr. divers. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr., Wechsel auf Wien k. S. 88½ G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 29. Sept.: Anmeldung von Forderungen an den Sattlermeister Simon Friedrich von Rimpar früh 9 Uhr beim k. Landg. Würzburg r. d. M.

— Zwangsversteigerung des Grundvermögens des Georg Schmitt von Güntersleben Mittag 3 Uhr auf dem Gemeindehause.

Am 1. Okt.: Duplik im Concurse gegen den früheren Gutspächter Otto Hellwig von Saaleck früh 9 Uhr beim k. Landg. Ger. Hammelburg.

— Versteigerung des Grundvermögens des Häfners Michael Ammersbacher zu Wernfeld Mittags 2 Uhr im Gemeindewirthshause daselbst.

— Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß des Holzhändlers Franz Karl Philippi von hier früh 9 Uhr beim k. Bez. Ger. Zimmer Nro. 6.

Pegelstand des Maines: 1' 1" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Braun.

Ankündigungen.

Für Gutsbesitzer.

Dreschmaschinen, sehr beliebte Construction, ganz von Eisen, solid und leicht gehend,
Strohschneidmaschinen, eingerichtet, mit einem Stück Vieh betrieben zu werden,
Aepfelmühlen, sehr billig,
Kartoffelmühlen, Rübenschneider, neueste Erfindung,
Düngerspritzen, landwirthschaftliche Geräthe, vorräthig bei

Louis Golz,
Maschinenbauanstalt in Schweinfurt.

Von ächt englischen Pat. Portland-Cement
direkt bezogen erhielt soeben eine neue Sendung

Jos. Eckert.

Versteigerung.

Mittwoch am 3. Oktober früh 9 Uhr anfangend, und die folgenden Tage werden im 2. Distr. Nr. 82 in der oberen Wöllergasse mehrere Mobilien, als: Betten, Bettstätten, Federmatrazen, Kommode, Kanapee und Sessel, Schränke, Wirthschaftstische, Stühle, Bänke, Porzellain- und Glaswaaren, Uhren, Weißzeug, Frauenkleider einiges Silber, Küchen- und Geltengeschirr ꝛc. gegen gleich baare Zahlung versteigert, wozu Strichsliebhaber höflichst eingeladen werden.

Bekanntmachung.

Der wegen Diebstahls verhaftete 17jährige Johann Scheller von Frankenwinheim wurde ungefähr 8 Tage nach dem 29. Juni d. J. dahier im Besitze der unten beschriebenen Jacke gesehen. Derselbe kann sich über den redlichen Erwerb derselben nicht ausweisen, und haben sich seine Angaben, dieselbe in Zeil gestohlen zu haben, nicht bewahrheitet. Ich ersuche deshalb um Ermittlung des Eigenthümers dieser Jacke und Bekanntgabe des Resultates. Es war eine gestrickte Frauenjacke, kornblau, außen herum mit grauer, schwarzer und weißer Wolle eingefaßt, noch neu, Werth ungefähr 4 fl.

Würzburg den 21. September 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.
Sibin.

Bekanntmachung.

Am 14. d. Mts. wurden hier gestohlen: 1) ein grauwollenes Shawltuch mit Bordure und Franzen Werth 4 fl., dasselbe hat an einem Zipfel ein dreieckiges zollgroßes Loch. 2) Eine schwarzwälder Uhr, 5 — 6" breit, mit arabischen Zahlen, porzellanenem Zifferblatte, messingenem Stundenzeiger, ohne Minutenzeiger. An derselben war zum Aufziehen ein starker Bindfaden der etwas mit blauer Wolle umwickelt war. Werth 3 fl. 3) Ein Paar Zeugstiefelchen noch ziemlich gut, auf der Seite zum Schnüren gemacht, Werth 1 fl. 45 kr.

Ich ersuche um Spähe.

Würzburg den 22. September 1860.

Der kgl. 3. Untersuchungsrichter:
Sibin.

Ein Logis mit 4 Zimmern, einer Magd- und Bodenkammer nebst sonstigen Erfordernissen kann an eine ruhige Haushaltung vermiethet werden. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Ein freundliches **Logis** von 3 ineinandergehenden Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten ist bis Allerheiligen zu vermiethen im 1. Distr. Nr. 302, Bachgasse.

Auf der Brücke ist ein meublirtes **Zimmer** zu vermiethen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Logis für solide Arbeiter sind zu vermiethen. Oberwöllergasse Nr. 91.

Im 2. Distr. Nr. 326 ist ein Logis von 3 Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 1. November zu vermiethen.

Es können **zwei Latein- oder Gewerbschüler** in Kost und Logis genommen werden. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein ordentlicher **Junge** vom Lande kann das Büttnergeschäft erlernen. Auch sind daselbst drei weingrüne **Fässer** zu 20 und 22 Eimer und ein **Ovalfaß** zu 30 Eimer zu verkaufen. Zu erfragen im 2. Distr. Nr. 198.

Ein **Kindermädchen** wird gesucht. Näheres in der Expedition.

Statt fl. 8. für fl. 4. 48. verkauft die **Halm**'sche Buchhandlung in Würzburg: **Macaulay's Geschichte von England** in 9 Bänden.

Statt fl. 8. für fl. 2. 42. kauft man in der **Halm**'schen Buchhandlung in Würzburg: **Geschichte der französ. Revolution von Thiers**, vollständig in 6 Bänden und 6 Stahlstichen.

Einige solide **Mädchen** können das das Kleidermachen, Maßnehmen und Zuschneiden, sowie auch Weißnähen gründlich erlernen. Auch werden daselbst in diesen Artikeln Arbeiten entgegengenommen und auf das billigste und prompteste gefertigt. Näheres in d. Exped.

Gesucht wird ein **Mädchen** auswärts, welches einen kleinen Haushalt führen, und den Verkauf eines Ladengeschäftes übernehmen kann; gute Zeugnisse sind erforderlich, sowie gute Behandlung und guter Lohn zugesichert wird. Näh. in der Exped. d. Blts.

Winterobst wird angekauft. Näh. in der Expedition.

Eine **Brille** wurde gefunden. Näh. in d. Exped.

Sechs Stück neue **Ovalfässer** mit Eisen gebunden, à 6 Eimer, sind zu verkaufen, im 4. Distr. Nr. 57, Neubaustraße.

Ein $5^1/_2$ oktaviges **Clavier** ist sogleich zu vermiethen oder zu verkaufen, im 1. Distr. Nr. 359.

Marktstraße Nr. 318 ist ein freundliches **Logis**, daselbst auch ein **Laden**, sowie **Stallung** und **Remise** sogleich oder auf Allerheiligen zu vermiethen.

Eine **Amme** wird sogleich gesucht. Näheres in der Exped.

Clavierunterricht wird gründlich ertheilt. Näheres in der Exped.

Berichtigung. In dem Inserate „Das am Sonntag ꝛc." im gestrigen Blatte lese man Zeile 2 statt 4 Flaschen **2** Flaschen ꝛc.

Ein eiserner **Ofen** nebst Machischem Kochofen ist zu verkaufen bei Hafnermeister Jakob Hart in der Augustinerstraße, 3. Distr. Nr. 213.

Ein Junge der **Schuhmacher** werden will, kann in die Lehre treten im 2. Distr. Nr. 237.

Eine gewandte **Kellnerin**, die sich auch den sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird wo möglich bis 1. Oktob. in Dienst zu nehmen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Soda-Wasser,

von Dr. Struwe, ist in frischer Sendung eingetroffen bei

Johann Schäflein,
Firma: Sebastian Carl Zürn
auf der Brücke.

Nächsten Montag und Dienstag bleibt mein Laden geschlossen.

S. Rosenthal.

Verlag von **Richard Neumeister** in Leipzig.

Taschenbuch der bayerischen Bierbrauerei.

a) Die altbayerische oder Münchener-, b) die schwäbische oder Augsburg-Nürnberger-, c) die fränkische oder Bamberger Braumethode, d) die Societäts-Brauerei zu Dresden.
Zweite vermehrte Auflage.
Herausgegeben von **A. Zieger.** Preis eleg. cart. **fl. 1. 48.**
In Würzburg zu beziehen durch
Julius Kellner's Fränkische Buchhandlung.

Kunkelmanns Brustzucker,

diese Bonbons für Husten, Heiserkeit und Brustbeschwerden, die Schachtel zu 10 kr., habe ich für hier und Umgegend die Allein-Niederlage.

Carl Müller, Plattnersgasse.

Widerruf.

Ich habe den **Valentin Uhl** von Albertshofen hier und in Mainstockheim öffentlich des Verbrechens des Meineides schuldig erklärt, als habe er in dem Prozeß, welchen ich gegen And. Uhl und Matthäus Popp anhängig gemacht habe und ihn als Zeuge vorgeschlagen, gewissenlos gezeugt.

Ich erkläre, daß Valentin Uhl in allen Theilen seiner Zeugenaussage die reinste Wahrheit gesprochen und erkläre zugleich denselben für einen wahrheitsliebenden Ehrenmann, weil er die mir deßhalb anhängig gemachte Klage auf mein Anerbieten, die Kosten zu übernehmen und dieses zu veröffentlichen, auf gütigem Wege aufgab.

Albertshofen, den 21. September 1860.

Johann Matthäus Klein
von Albertshofen.

Bei dem am letzten Montag Abend nächst Heidingsfeld gegen mich und meine Familie von einer Anzahl hiesiger Bursche ohne allen Anlaß verübten rohen Mißhandlung, der ich mit den Meinigen ohne die Dazwischenkunft von Heidingsfelder Einwohnern sicher erlegen wäre, kam mir auch meine **goldene Cylinderuhr** von der Größe eines Zweiguldenstückes nebst einem Theile einer goldenen Kette abhanden, und fordere ich den gegenwärtigen Besitzer auf, sie unverzüglich in der Expedition ds. Blts. abzugeben, sowie ich auch dem redlichen Finder bei Zurückbringung eine gute Belohnung zusichere. Jenen Bewohnern von Heidingsfeld, welche mir zu Hülfe kamen, erstatte ich zugleich meinen herzlichsten Dank.

August Mayer, Antiquitäten-Restaurateur.

Nebst seinen **Holz- und Siebwaaren** empfiehlt

Drahtgewebe zu Obstdarren

in beliebiger Länge und Breite aufs Billigste

Ch. Naumer,
Büttnersgasse nächst der Stockstiege.

Alle Gattungen von **Holz- und Blechmusik-Instrumenten,** Prager Fabrikats, sind stets vorräthig zu haben bei

E. F. Ehrmann in Wertheim.

Stadt-Theater.

Freitag den 28. Sept. 3. Vorstellung im 1. Abonnement. Zum Erstenmale: **Einer von unsere Leut'.** Posse mit Gesang in 3 Akten von O. F. Berg. Bearbeitet von D. Kalisch. Musik von Stolz und Conradi. Anfang 7 Uhr.

Von Montag den 1. Oktober ab, beginnen die Theatervorstellungen um 6 Uhr.

Die Direktion

Liederkranz.

Sonntag den 30. Septbr.
TANZUNTERHALTUNG
Anfang ½8 Uhr.
Der Ausschuss.

Sonntag den 30. September
Tanzunterhaltung
der Tischlergesellschaft in der **Aumühle** Anfang 7 Uhr. Eintrittskarten können noch in der Werkstätte des Hrn. Adam Barth und Peter Gilgen abgeholt werden.

Kirchweihfest in Billingshausen.

Sonntag den 30. Sept. und Montag den 1. Oktober, wozu ergebenst einladet

Steigerwald,
Gastwirth.

Sonntag den 30. Sept. u. Montag den 1. Oktober 1860
Kirchweihfest und Tanzmusik in **Höllrich,**
wozu ergebenst einladet

J. Renner, Gastwirth.

Sehr gute Stellen

für Dienstmädchen, welche sich nach Frankfurt a/M. verdingen wollen, sind stets offen bei Frau Hofmann, Trierische Gasse Nr. 8 in Frankfurt a/M.

Kirchen-Musikalien, Sinfonieen von Gyrowetz, und **J. H. Knechts Generalbaßlehre** sind zu verkaufen. Näheres in d. Exped.

Durch früheren Abzug einer Gartenwirthschaft wird mehreres **Porzellain** bestehend in Tassen, Kaffee- und Rahmkännchen, Kaffeebleche, Röster und Mühle, 1 Zimmerlampe, 1 Zündmaschine, mehrere Dutzend entbehrliche Wein- und Biergläser, nebst einigen Dutzend weißen Schoppen-Weinfläschchen billig verkauft. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Im 4. Dist. Nr. 42 ist täglich süßer **Aepfelmost** die Maas zu 6 kr. zu haben. Auch ist ein **Krauthobel** daselbst zu verkaufen.

Gestorbene:

Wahler, Susanna, Tünchermeisters-Kind, 4½ Jahr alt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 28. September 1860. Nr. 232. Wenzeslaus.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt.	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	1 U. 10 M. A.	4 U. 20 M. A.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F
Postzug 2	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. A.	7 U. 20 M. A.
Güterzg. 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. 25 M. F	10 U. 45 M. F
Güterzg. 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N	4 U. — M. F

Postomnibusfahrten nach			
Arnstein	5 U. — M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 25 M F.	Meßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Neuestes.

Marseille. Nach Briefen aus Neapel vom 22. Sept. hätten die Königlichen Cajazzo wieder genommen.

Perugia, 24. Sept. Die Piemontesen sind in Civita-Castellana und Corneto eingerückt, welches die Franzosen, sich nach Civitavechia zurückziehend, verlassen haben.

Turin, 25. Sept. Aus Sinigaglia vom 23. Morgens wird gemeldet: „Die Kanonade zwischen der Festung Ancona und den Annäherungslinien hat um Mitternacht begonnen. Die Flotte nahm später Theil an dem Feuer gegen den Platz." — Eine neuere Depesche berichtet, daß das Feuern gegen Ancona fortwährt, aber mit Unterbrechungen.

Triest, 25. Sept. Der „Triester Ztg." wird aus Pola gemeldet, ein Theil der österreichischen Flotte werde an der istrischen Küste kreuzen.

Mailand, 25. Sept. Die heutige „Perseveranza" meldet: Lamoricière weist jeden Vorschlag, Ancona zu übergeben, zurück, entschlossen, sich auf's Aeußerste zu vertheidigen. — Aus dem Hauptquartier Türr's, (St. Maria, 19. Sept.) wird geschrieben, daß der Weg von Capua nach Gaëta mehr Zeit und Blut kosten wird, als von Reggio nach Neapel.

Nach der „Patrie" (vom 26. d.) melden die neuesten Depeschen aus Neapel: „Da es den Garibaldi'schen Freiwilligen nicht gelang, die von dem königlichen Heere vertheidigten Volturnolinien zu forciren, so ordnete Garibaldi die Beschießung Capua's an. Demzufolge wurde eine Mörserbatterie auf den Höhen von San-Angelo errichtet. Der Commandant des Garibaldi'schen Corps ließ der Stadt zu wissen thun, man werde sie zerstören, wenn sie sich nicht ergebe. Die Besatzung von Capua ist von dem Grafen von Caserta, Bruder des Königs, befehligt. Garibaldi hat an sein Heer eine Proklamation gerichtet, worin er 12,000 entschlossene Freiwillige verlangt, um sofort nach Rom zu ziehen."

Turin, 26. Sept. Aus Monte Acuto wird unter'm 26. d. offiziell gemeldet: Die Brigade Bologna und Bersaglieri haben die Forts Pelago und Porlito von Ancona mit Sturm genommen. Der Angriff auf das Fort Gardetto steht bevor. — Der König von Sardinien ist bereit, nach Bologna abzureisen. — Der Dampfer „Governolo" führt 1000 gefangene Oesterreicher (päpstliche Soldaten) nach Triest. — Ledru Rollin ist in Neapel. — Pallavicino war in einer Sendung von Garibaldi hier, mit welcher der König sich nicht verständigen konnte.

Marseille, 26 Sept. In Toulon ist der Befehl eingetroffen, große Transportschiffe für Truppen vorzubereiten.

— In Malta wird eine Verstärkung von 3 englischen Linienschiffen erwartet. — Aus Konstantinopel, 19. Sept., wird gemeldet: Der Schatz hat die verfallenen Zinsen nicht bezahlt, worauf die Wechselkurse um 14 Prozent gestiegen sind.

London, 26. Sept. Wie dem Reuter'schen Bureau gemeldet wird, hat Fürst Gortschakow in einer Konferenz mit dem Herzog von Montebello, in welcher die italienische Frage besprochen wurde, den aufrichtigen Wunsch ausgesprochen, die freundschaftlichen Beziehungen zu Frankreich auch in Zukunft aufrecht zu erhalten, jedoch andererseits sich dahin geäußert, daß die durch das französisch-piemontesische Bündniß ermuthigte Propaganda das europäische Gleichgewicht bedrohe. Rußland würde seinem Berufe untreu werden, wenn es nicht im Verein mit den anderen bedrohten Staaten seine Stimme zur Vertheidigung der sozialen Ordnung erhöbe. Das sei der Zweck der Zusammenkunft in Warschau.

Wien, 27. Sept. Die Bank hat den Diskonto für Wechsel, welche länger als 30 Tage laufen, auf 5½ pCt. erhöht. — Aus Belgrad wird gemeldet, daß Fürst Milosch todt und sein Sohn Michael proklamirt ist.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 17. Sept. dem k. Post- und Bahnamts-Vorstand, August v. Arthelm zu Aschaffenburg die Bewilligung zu ertheilen, das von Sr. k. Hoheit dem Großherzoge von Hessen ihm verliehene Ritterkreuz des Verdienstordens Philipp des Großmüthigen annehmen und tragen zu dürfen."

Das Regierungsblatt Nr. 41 enthält eine Bekanntmachung, die Verlegung des Sitzes der Central-Rheinschifffahrts-Kommission von Mainz nach Mannheim betreffend, dann die Bekanntmachung des am 28. Juni l. Js. mit Spanien abgeschlossenen Vertrages über gegenseitige Auslieferung von Verbrechern.

Der Winterfahrtplan der bayer. Staatsbahnen wird mehrfache Veränderungen in den Fahrten bringen. Ob er im Laufe des Oktobers oder am 1. November in's Leben tritt, hängt von der Vollendung der Eisenbahnbrücke bei Kehl ab.

Sicherem Vernehmen nach wurde dem pens. Lieutenant Hrn. Neun die Lotto-Collekte zu Kreuzwertheim verliehen.

Der vorgestrigen sehr gelungenen Aufführung des Lustspiels „Stille Wasser sind tief" wohnte auch der Jubilar unserer Bühne Hr. Dennerlein mit besonderem Interesse bei, indem er in demselben Stücke vor 56 Jahren bei Eröffnung des Theaters am 3. August 1804 in der Rolle des Kammerdieners zum Erstenmale die Bühne betrat.

Gestern wurden von einem auswärtigen Burschen aus einer Gartenwohnung nächst dem Schießhause seidene Kleider im Werthe zu 120 fl. mittelst Einsteigens entwendet; der Dieb wurde sofort verfolgt, wobei er auf dem Glacis eines der Kleider in den Stadtgraben warf, und auch von der Polizei erreicht und zur Haft gebracht.

Orb, 24. Sept. Ein Einwohner von Auffenau, Namens Brüll, Botengänger, wurde heute früh auf dem Wege zwischen Wächtersbach und Auffenau von einem jungen Burschen (H. Widerspahn) von Auffenau mit einer Sense der Art mißhandelt, daß er bewußtlos liegen blieb, von Vorübergehenden aufgefunden und auf einem Schubkarren, noch blutend, nach Auffenau gebracht wurde. Es wird noch an seinem Aufkommen gezweifelt. Der Thäter ist flüchtig und wird bereits steckbrieflich verfolgt. Die Veranlassung soll ein Wortwechsel, welchen beide Abends vorher im Wirthshause gehabt, gegeben haben, welches Widerspahn mit einer gefährlichen Drohung verließ. (Aschb. Ztg.)

München, 25. Sept. Die Correspondenz eines hiesigen Lokalblattes aus Rosenheim beklagt sich darüber, daß man seit Garibaldi's Einzug in Neapel in Brannenburg die hochrothe Blouse und den kleinen Hut mit Hahnenfedern sehen müsse. Es hat den Anschein, daß der Blousenträger ein Italiener ist, und ein solcher mag allerdings auf seinen kühnen Landsmann stolz sein, auch wohl in seiner Tracht sich gern zeigen. Es ist nicht edel, einen tapfern Gegner verachten, aber unedel und schmachvoll ist es, wenn deutsche Frauen und Jungfrauen ihren Stolz darein setzen, den Loretten, die heutzutage nicht mehr bloß in den untersten Schichten der Pariser Gesellschaft zu finden sind, in der Zuavenjacke sich gleich zu stellen. —

München, 27. Sept. Endlich haben auch die hiesigen Gewerbetreibenden ihr langes Schweigen in der hochwichtigen Angelegenheit der Gewerbefrage gebrochen. Bei der Generalversammlung des allgemeinen Gewerbevereins, welche der Central-Ausschuß auf gestern Abend anberaumt hatte, fanden sich die Betheiligten so zahlreich ein, daß sie der weite Raum der Tonhalle nicht zu fassen vermochte. Seit dem 12jährigen Bestehen des Vereins war noch keine Generalversammlung so zahlreich besucht, als diese. Der Vorstand des Vereins, Herr Magistratsrath, Spielwaarenfabrikant Ant. Edel, begrüßte die Versammlung, bezeichnete kurz den Gegenstand der Berathung und erklärte, daß die 5 Filialen die Gewerbefrage nach allen Richtungen besprochen und 5 schriftliche Arbeiten darüber vorliegen. Aus diesen habe der Central-Ausschuß eine größere Denkschrift verfassen lassen, welche an Se. Maj. den König gerichtet werden soll. Redner verlas die Denkschrift. Es wird darin gegen die Einführung der Gewerbefreiheit feierliche Verwahrung eingelegt. Durch die Gewerbefreiheit werde der Bürgerstand, der Gewerbestand, überhaupt der Mittelstand, der die beste Stütze des Thrones ist, untergraben und in ein Proletariat umgewandelt. Unsere bestehende Gewerbegesetzgebung sei loyal und dem gewerblichen Aufschwung durchaus nicht hinderlich, wobei aber nicht verkannt werden wolle, daß einzelne zweckmäßige Veränderungen der Gewerbsgesetze nothwendig seien. Auch enthält die Denkschrift eine Verwahrung, daß in den Gutachten der sogen. Vertrauensmänner, welche in verschiedenen Bezirken einberufen wurden, und in ihrer Minderheit nur aus wirklichen Gewerbetreibenden bestehen, die wahren Ansichten des Gewerbestandes ausgesprochen seien. Die Denkschrift wurde mit allgemeinem Bravo aufgenommen und die Versammlung beschloß einstimmig, sie in der vorgeschlagenen Fassung mit einem entsprechenden Begleitschreiben an Se. Majestät den König gelangen zu lassen.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 25. Sept. Die Befürchtungen vor dem nahen Wieder-Ausbruche des Krieges haben heute bestimmte Nahrung erhalten. Der Kaiser hat nämlich die schleunige Aushebung von nahe an 100,000 Mann angeordnet, in welcher Absicht schon in der nächsten Woche die Einleitungen zu einer neuen Recrutirung getroffen werden. Die ganze Truppen-Aushebung muß in der ungewöhnlich kurzen Zeit von drei Monaten geschehen sein und wird auf Rechnung des Jahres 1861 geschehen.

Aus Wien vom 23. Sept. schreibt man der „Deutschen Zeitung": „Zu allen den Nachrichten über die umfassenden Rüstungen Oesterreichs ist noch die Angabe zuzufügen, daß die Bildung der vierten Bataillone bei den Regimentern im Zuge ist. Außerdem soll zwischen Oesterreich und Preußen ein Uebereinkommen getroffen worden sein, welchem zufolge die österreichischen Besatzungen aus den Bundesfestungen zurückgezogen werden sollen. Preußen wird dann mit seinen Truppen die Kaiserlichen ersetzen. Diese Uebereinkunft würde für Oesterreich ein ganz bedeutendes Korps von Kerntruppen disponibel machen."

Preußen. Berlin. Dem Vernehmen nach ist von der französischen Regierung, nachdem Preußen im Namen des Zollvereins die Bereitwilligkeit im Allgemeinen, über den Abschluß eines Zollvertrages mit ihr in Verhandlung zu treten, zu erkennen gegeben hat, die Erklärung nach Berlin gelangt, daß sie jedenfalls noch vor Schluß des Jahres, aber freilich auch kaum früher, im Stande sein werde, ihre speziellen Vorschläge hinsichtlich jenes Vertrages vorzulegen. Die französische Regierung spricht gleichzeitig die Erwartung aus, Preußen werde alsdann sofort diejenigen Persönlichkeiten bezeichnen können, welche mit den gleichzeitig von Frankreich zu benennenden Kommissarien die gewünschte Verständigung herbeizuführen versuchen würden. Es ist, wenn schon Frankreich den Wunsch hege, die Kommission in Paris zusammentreten zu sehen, gleichwohl der preußischen Regierung anheimgegeben, aus überwiegenden Gründen der Konvenienz den Sitz dieser Kommission anderweitig zu bestimmen.

Ausland.

Frankreich. Der A. Z. wird aus Paris, 24. Sept. gemeldet: Der heutige Ministerrath, unter dem Vorsitz des Kaisers in St. Cloud dauerte fünf Stunden. Es wurde beschlossen, demnächst das Publikum und Europa mittelst eines Moniteur-Artikels definitiv über die Politik des Kaisers in der neuen Phase der italienischen Frage aufzuklären. Die Hauptpunkte des heutigen Beschlusses im Ministerrath sind: volle und ganze Anerkennung der Rechte des Papstes, unbedingte Beschützung seiner Person nicht blos in Rom sondern auch seiner Würde und seines Charakters in der französischen Presse, welche die bezüglichen Verbote und Gebote sofort empfangen wird; Perhorreszirung des Einfalls Sardiniens in die Marken und in Umbrien; entschiedenster Tadel des Treibens auf Sizilien und in Neapel; Fortsetzung des diplomatischen Verkehrs mit dem König Franz II.; entschiedenste Nichtanerkennung jeglicher aus der revolutionären Diktatur hervorgehenden Thatsache; Abschickung eines Geschwaders in die Gewässer von Neapel und Sizilien, und Aufstellung eines Geschwaders vor Ancona; eine nachdrückliche Aufforderung an den Papst, endlich zweckmäßige, längst angerathene Verbesserungen einzuführen; Absendung eines Observationskorps im Falle des Wiederausbruchs der Feindseligkeiten zwischen Sardinien und Oesterreich. Letztere Maßregel soll jedoch bloß die Erwerbungen Sardiniens aus dem Züricher Vertrag garantiren. Im Kriegsministerium herrscht eine ungewöhnliche Thätigkeit, hingegen geht es im Marineministerium ziemlich still zu, woraus Sachkenner auf die geringe Wahrscheinlichkeit eines großen Kriegs schließen.

Börsenbericht. Frankfurt, 27. Sept. Die Nachricht der Disconto-Erhöhung auf $5^1/_2$ pCt. in Wien wirkte nachtheilig auf den Stand der verschiedenen österr. Effekten, die in Folge dessen zu niedrigeren Coursen begeben wurden. Die Liquidation per Ultimo ging leicht von Statten. — Nachmittags 2 Uhr. Oesterreich. Bankaktien 635, Venetianer $57^3/_4$, National $52^1/_2$, Oesterr. Staatsbahn — Creditact. 140 Geld.

Pegelstand des Maines: 1' 1" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Bekanntmachung.

Die Kreis-Irren-Anstalt Werneck bedarf pro 1860/61 beiläufig:

12	Centner	Schwungmehl,
130	"	Hostienmehl,
10	"	Einbrennmehl,
25	"	Waizengries,
3	"	feinen Reis,
15	"	ordin. do.,
2	"	feine Suppengerste,
9	"	mittel do.,
3	"	grobe do.,
3	"	Sago,
30	"	Café,
3½	"	Cichorie,
30	"	ordin. Zucker,
36	"	feinen do.,
8	"	Salatöl,
60	Eimer	Essig,
1	Centner	Pfeffer,
30	"	Camphin,
30	"	Lampenöl,
10	"	Lichter,
3	"	feine Stärke in Brocken,
25	"	Roßhaare.

Submissionen mit den betreffenden Mustern werden franco bis zum
30. September l. Js.
von der unterfertigten Verwaltung entgegen genommen.
Werneck am 20. September 1860.
Königl. Verwaltung der Kreis-Irren-Anstalt.

Bekanntmachung.

(Die Aufsicht auf die bei gedungenen Pflegältern dahier untergebrachten unehelichen Kinder betr.) Unter Hinweisung auf die hohen Regierungs-Ausschreiben vom 31. Oktober 1837 und 30. Oktober 1855 wird zur genauesten Darnachachtung und bei Meidung mißliebiger Einschreitung wiederholt eingeschärft: 1) Personen, welche Pflegekinder bei sich aufnehmen wollen, haben vorerst ein Zeugniß des Armenpflegschaftsrathes dahier, und dann auf dieses hin die Erlaubniß der unterfertigten Behörde zur Annahme eines bestimmten Kindes unter Mitvorlage dessen Heimathscheines zu erwirken. 2) Zum Zwecke der Evidenthaltung der deßhalb geführten Listen ist jedes Erlöschen eines Pflegeverhältnisses entweder weil ein Kind anderwärts untergebracht wird oder gestorben ist, so wie auch jeder Fall eines Quartierwechsels von den Pflegeeltern alsbald zur Anzeige im Dienstbotenbureau zu bringen.
Würzburg, am 22. September 1860.
Der Stadtmagistrat.
1. Bürgermeister: Dr. Weis. Herzog.

Chester-, Edamer-, Münster-, Aspischen Rahm & Kräuter-Käse in frischer Sendung, sowie besten **Emmenthaler & Limburger-Käse** empfiehlt

Johann Schäflein,
Firma: **Sebastian Carl Zürn**
auf der Brücke.

Danksagung.

Für die so ehrende und freundliche Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres lieben Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Herrn

Adam Schrauth,
Privatier dahier,

sagen den verbindlichsten Dank.

Würzburg, den 28. September 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Gepolsterte Möbel.

Unterzeichneter empfiehlt in großer Auswahl seine **vorräthigen Möbeln** um die billigsten Preise. **Kanapee's** von 24 bis 50 fl.,

A. Wittfelder, Tapezier,
Eichhorngasse Nr. 50 der Gewerbehalle gegenüber.

Unser bestens assortirtes Lager der in den öffentlichen Schulen wie in Privatlehranstalten eingeführten

Schulbücher

halten wir bei Beginn des neuen Schuljahres bestens empfohlen, und sind sämmtliche Lehrbücher auch in soliden Einbänden vorräthig.

Stahel'sche Buch- und Kunsthandlung
in Würzburg.

Wichtig für Weinbauer und Weinhändler!

Verlag von **Richard Neumeister** in Leipzig.

Das Buch vom Wein.

Erfahrungen und Anweisungen über Anbau, Bereitung, Behandlung, Kenntniß und künstliche Verbesserung der Weine.

Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage.

Herausgegeben von **G. Ravald.** Preis eleg. cart. **fl. 1. 48.**

In Würzburg zu beziehen durch

Julius Kellner's Fränkische Buchhandlung.

Billige leichte Bedachung!

Die concessionirte Stein-Dach-Pappen-Fabrik von

Peter Beck am Gaswerk in Nürnberg

empfiehlt hiemit ihre **vom hohen bayr. Ministerium** in die 1. Brand-Versicherungs-Classe eingereihten **nun ohne Ausnahme gestatteten**

Feuersicheren Stein-Dach-Pappen

zum Eindecken von Wohn-, Fabrik- und Oekonomiegebäuden.

Preis per Quadratfuß 2½ kr., durch tüchtige Decker unter Garantie eingedeckt 4½ kr.

Niederlage in Würzburg bei

Anton Dömling.

Fränkischer Gartenbau-Verein.

Samstag, den 29 September, Abends 7 Uhr, **Sitzung** im bekannten Lokale.

Kirchweihfest
in Billingshausen.

Sonntag den 30. Sept. und Montag den 1. Oktober, wozu ergebenst einladet

Steigerwald,
Gastwirth.

Warnung.

Ich warne hiemit Jedermann, irgend Jemanden auf meinen Namen etwas zu borgen, oder Zahlungen zu machen, indem ich fürs erste keine Zahlung leiste, und letzteres als nicht geschehen erachte.

Hammelburg, den 26. Septbr. 1860.

Joseph Zwecker.

(Zum 29. September:)

Vivat
Michael Metzler!
A. M.

Vivat Michel!

in der Plattnersgasse, ohnweit Smolenks zum Angebinde die bewußten **45** zur baldigen Wiederherstellung der Cylinder. Zwar kl.; aber großmüthiger ......us.

Dem Herrn **Michael K......** ein zehnfach donnerndes Hoch.

S. K. u. M. K.

Ein dreifach donnerndes Hoch, dem Herrn **M. Kaufmann** im Schul-Lehrerseminar.

S. K.

Dem Privatier **Michel** in der Rosengasse ein dreifaches Hoch!

S. D. F.

Bei Gemeindevorsteher **Biedermann** in **Hausen**, Gerichts Arnstein, ist ein 3½jähriger **Faselochs**, Heilbronner Race, zur Zucht zu verkaufen.

Ein 3jähriger **Reitstier,** echter Heilbronner Race, zum Sprung geeignet, sowie ein 1½jähriger ist zu verkaufen bei **Friederich Kuhn** in Eschernndorf, Landgerichts Volkach.

Im 4. Dist. Nr. 42 ist täglich süßer **Aepfelmost** die Maas zu 6 kr. zu haben. Auch ist ein **Krauthobel** daselbst zu verlehnen.

Getraute:

In der protestant. Kirche:

Friedr. Schopfer, Kaufmann zu Straßburg, mit Magdalena Karoline Auguste Fischer aus Marktbreit.

Gestorbene:

Anton Mayer, Brunnenmeisterskind, 4 J. 9 Mon. alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 29. September 1860. Nr. 233 Michael.

Neuestes.

Bologna, 26. Sept. Nach kurzem Kampf haben die Truppen des vierten Corps die Vorstadt bei der Porta pia besetzt. Der Feind vertheidigt mit vier Kanonen das Stadtthor von Ancona.

Paris, 27. Sept. Die „Patrie" veröffentlicht diesen Abend Nachrichten aus Mittel-Italien, nach welchen die Belagerungs-Operationen gegen Ancona mit der größten Thätigkeit fortgesetzt werden. Die Vorhut des Corps des Generals Fanti befindet sich zu Bracciano, einem 35 Kilometer nordwestlich von Rom gelegenen Marktflecken der Comarca. Es sollten diese Truppen sich unter den Mauern von Rom lagern.

Wien, 27. Sept. In der gestrigen Sitzung des Reichsrathes erklärte Straßer, er halte für Oesterreich eine moderne Verfassung im Sinne Maager's für unmöglich, und er vermisse im Ausschußberichte eine Andeutung der künftigen Stellung Oesterreichs zu Deutschland. Er sprach den Wunsch aus, daß ein Zusatz im Sinne eines möglichst innigen Verhältnisses zu Deutschland gemacht werden möge.

Pesth, 27. Sept. Eine Verordnung des Generalkommando's verschiebt den Wiederbeginn der Vorlesungen an der Universität auf unbestimmte Zeit.

Turin, 27. Sept. Es wurden die dringendsten Befehle gegeben die Festungen Piacenza, Alessandria und Casale in Vertheidigungsstand zu versetzen. Consorti konnte bis jetzt noch kein neues Ministerium in Neapel bilden. Bosco hat den Angriff der Garibaldini blutig zurückgeschlagen, seine Reiterei machte 300 Gefangene. Garibaldi bereitet einen neuen Sturm mit allen seinen Streitkräften vor. (Nach einer einem Turiner Geschäftsmann zugekommenen Privatdepesche soll es sich übrigens um die Niederlage einer ganzen Division handeln, die fast vollständig aufgerieben sei. Auch der Nachsatz der Depesche, daß Garibaldi so viel Streitkräfte zusammen sammelt als möglich, um den Angriff gegen Capua zu erneuern, könnte darauf hindeuten, daß es nicht ein vereinzeltes Gefecht, sondern eine Schlacht gewesen sein mag.)

London, 27. Sept. Dem Reuter'schen Bureau zufolge werden der Prinz-Regent von Preußen und der Kaiser von Oesterreich zu gleicher Zeit in Warschau eintreffen, und daselbst drei Tage verweilen.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, das erledigte Schulbenefizium in Weiden, Landg. gl. Namens, dem Priester Franz Xaver Steinhauser, Studienlehrer an der isolirten Lateinschule zu Miltenberg, zu übertragen.

Herr Priester Franz Hohmann aus Hilders wurde als Kaplan nach Batten, Herr Kaplan Heinr. Weber zu Sonderhofen als solcher nach Schweinfurt und Herr Pfarrkuratie-Verweser Karl Sattes von Gambach als Verweser des Benefiziums ad. B. M. V. zu Ebern angewiesen. (Diöz.-Bl.)

Im historischen Vereine neu ausgestellte Gegenstände aus Privatsammlungen: Gothisches Kirchenkreuz mit Email. — Kesselbecher von getriebenem Silber, vergoldet. — Elfenbeinstatue des h. Sebastian, von Joh. Bernini. — Krug mit Elfenbeinschnitzerei und Deckel von getriebenem Silber. — Zwei größere Bilder von Limoges. — Zwei kleinere desgl. — Holzschnitzerei (Anbetung der h. drei Könige) aus der Zeit und Schule von Albrecht Dürer. — Helm mit Spitzen. — Stichblatt mit Eisenschnittarbeit. — Acht Schwertknöpfe. — Schloß einer Geldtasche von getriebener Arbeit. — Byzantinisches Crucifix mit Email. — Thürklopfer von durchbrochener Arbeit. — Blaues Venetianerglas. — Grünes Venetianerglas. — Grünes Glas mit Warzen. — Messer und Gabel mit geschnitzten Elfenbeinheften. — Griechisch-russisches Hausaltärchen mit Email. — Altdeutsches Hausaltärchen von Elfenbein. — Vase von Thon mit Wappen. — Thonkrug von 1628 mit Wappen.

Neu ausgestellte Gegenstände im Kunstvereine dahier: 1) Pferdemarkt in Oberbayern, von Bürckel in München, Preis fl. 374. 2) Ein pflügender Bauer, von Bach in München, Pr. fl. 220. 3) Partie bei Brannenburg, von Hähner in München, Pr. fl. 190. 25 Stück neue Stereoscop-Bilder.

* In Bezug auf die bereits erwähnte Hieherkunft des Pyrotechnikers Hrn. Prof. Weilamann können wir jetzt mittheilen, daß derselbe am künftigen Dienstag auf dem Schießplatze ein großes Kunstfeuerwerk abbrennen wird. Hr. Prof. Weilamann hatte bereits vielmals die Ehre, sich vor hohen Herrschaften in seiner Kunst zu produciren, und das von ihm hier veranstaltete Feuerwerk ist ganz dasselbe, wie jenes, welches er auf Befehl Sr. Maj. des Kaisers von Rußland in Kissingen abbrannte, und in welchem sich besonders die großen Bouquets von vielen hunderten Raketen, sowie die congrevischen Raketen mit Fallschirmen auszeichnen werden, es läßt sich somit ein sehr angenehmer Abend erwarten.

Eine Weibsperson, welche sich in ein Haus eingeschlichen hatte, verübte daselbst einen Diebstahl an Kleidern im Werthe zu ca. 20 fl., wurde aber entdeckt und zur Haft gebracht.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfund 20—22 kr., Schmalz 26—27 kr., Eier 10—11 Stück 12 kr., junge Tauben das Paar 12—14 kr., Hahnen das Paar 24—30 kr., Enten per Stück 30 — 36 kr., Gänse das Stück 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 24 kr., Milchschweine 48 kr. — 1 fl., Haasen per Stück 51—54 kr., Feldhühner per Stück 18 kr., Kraut pr. Hdrt. 1 fl. 45 kr. — 2 fl., das Hundert Nüsse 5—6 kr., das Hundert Zwetschgen $2^1/_2$—3 kr., Kartoffeln die Metze 19—20 kr., (schöne Waare), Stroh per Bund 7 kr.

Auf unserem heutigen gut befahrenen Getreidemarkte ging Gerste namhaft höher, sonst keine belangreiche Aenderung. Waizen kostete 19 fl. 30 bis 27 fl. 30 kr, Korn 15 fl. 30 bis 17 fl. 15 kr., Gerste 12 fl. bis 16 fl. 30 kr., Haber 6 bis 9 fl., Erbsen 16 fl. 30 bis 20 fl., Linsen 17 bis 19 fl.

Aschaffenburg. In öffentlicher appellationsgerichtlicher Sitzung vom 15. September l. J. wurde die Berufung des ledigen Bäckerlehrlings Johann Zober von Theilheim gegen das

Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 21. Juli l. J. welches denselben wegen des besonders erschwerten Verbrechens des Diebstahls mit einer fortgesetzten polizeilich strafbaren Entwendung zum Nachtheile des Bäckermeisters Hieronymus Karl in Würzburg zu einer 48tägigen doppeltgeschärften Gefängnißstrafe verurtheilt hatte, verworfen.

Am Donnerstag stürzte außerhalb Poppenhausen der Knecht des Botenführers Gerlach von Brückenau von seinem Wagen und gerieth unter die Räder, in Folge dessen derselbe schwer verletzt nach Poppenhausen geschafft werden mußte. Wie wir vernehmen, ist derselbe in der vergangenen Nacht bereits seinen Verletzungen erlegen. (Schw. Tgbl.)

Baireuth, 27. Sept. Die beiden Söhne des Prinzen Luitpold, Prinz Ludwig und Otto, kamen gestern von einer Fußtour über das Fichtelgebirge hier an, besahen die Phantasie und Eremitage und reisten heute Vormittag 9 Uhr nach Waischenfeld ab, von wo aus sie die fränkische Schweiz bereisen, und über Amberg mit der Ostbahn nach München zurückreisen.

Am 10. Oktober wird zu München eine Kommission von Vertretern aller an der Wien-München-Pariser Bahn betheiligten Eisenbahnen zusammentreten, um sich über die Herstellung eines gleichen Fahrmaterials zu besprechen, damit auf der ganzen Strecke kein Wagenwechsel mehr stattfinde und auch Güter ohne Umladung befördert werden.

Wiesbaden, 26. Sept. Die beim Fahnenfeste des Gesangvereins „Concordia" angeregte Idee zur Gründung eines Sängerbundes aller Gesangvereine der benachbarten Rhein- und Mainlande ist in der gestrigen gemeinsamen Berathung der beiden hiesigen Vereine „Concordia" und „Liederkranz" so weit gefördert worden, daß bereits ein Statuten-Entwurf vorgelegt und eine Einladung an die Vereine des schönen Landstrichs von Frankfurt und Mainz bis hinunter nach Bingen beschlossen wurde, die allernächst in die Oeffentlichkeit treten dürfte.

In der Schweiz ist ein k. bayerisches Generalkonsulat errichtet, und der bisherige k. Salzhandlungskommissär, Frhr. v. Sulzer-Warth in Solothurn, zum k. Generalkonsul ernannt worden.

Deutschland.

Oesterreich. Triest, 26. Sept. Das Gros der österreichischen Flotte ist in Pola versammelt. Auch die „Novara" wurde ausgerüstet. Der sardinische Kriegsdampfer ist gestern Abends abgegangen.

Ausland.

Frankreich. Die Räumung Roms durch die französischen Truppen für den Fall, daß der Papst weggeht, ist jetzt von dem Kaiser als nothwendig anerkannt worden. Es wurde dies im letzten Ministerrathe ausgemacht, obgleich General Goyon in einer längeren und motivirten Eingabe sich dahin erklärt hatte, daß bei der gegenwärtigen politischen und religiösen Lage Italiens das Verbleiben der französischen Garnison in Rom im Interesse der Politik und des Einflusses von Frankreich liege.

Hopfenberichte.

Aus der badischen Pfalz, 25. Sept. Im Hopfengeschäft ist die Stimmung eine zunehmend günstige, und Käufer ziemlich allgemein in der Lage, sich der festen Haltung und den gespannten Forderungen der Produzenten fügen zu müssen. Für die besseren Qualitäten sind durchgängig 200 fl. gefordert, während die mittlere mit 150 — 180 fl. gerne bezahlt werden. Im Bruhrein, wie bei uns, herrscht ein sehr reges Treiben, und die Zahl der einheimischen und fremden Käufer ist keine unbedeutende und jene der früheren Jahre weit übersteigende. Gestern und vorgestern sind mehrere Partien kleindoldige Primawaare selbst mit 212 und 220 fl. und großem Trinkgeld bezahlt worden.

Marktbericht.

Mainz, 28. Septbr. Auf dem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Weizen 13 fl. 27 kr., Korn 9 fl. — kr., Gerste 7 fl. 2 kr., Hafer 5 fl. — kr. Rüböl unverändert.

Börsenbericht. Frankfurt, 28. Sept. Oesterr. National- und Creditactien verkehrten in steigender Tendenz gegen den Schluß hin, während österr. fl. 500 und Credit-Loose niedriger verhandelt wurden. Das Geschäft war nicht belebt. — Nachmittags 2 Uhr. Oesterreich. Bankaktien 644, Venetiauer 58, National 52¾, Oesterr. Staatsbahn — Creditact. 140½ Geld.

Geld-Cours vom 28. Sept.

Pistolen 9 fl. 34½ kr., dto. preuss. 9 fl. 57 — kr., Holl. 10-fl.-St 9 fl. 40 kr., Ducaten 5 fl 30— kr., dto. al marco 5 fl. 30½ kr., 20-Francs-St. 9 fl. 18— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. — kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. 45¾ kr., sächsische Cassen-Sch. — fl. — kr., divers. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr. Wechsel auf Wien k. S. 86¾ G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 1. Okt. Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß der Hofmusikuswittwe Katharina Schwarzer von Aschaffenburg früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. daselbst Zimmer Nro. 8.

Am 2. Okt.: Wiederholte Versteigerung des Gasthauses zum Roß in Eibelstadt mit Zubehör Mittag 3 Uhr auf dem Gemeindehause.

Am 3. Okt.: I. Ediktstag im Concurse gegen den Gastwirth und Oekonomen Martin Wolz zu Eßfeld früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Würzburg Zimmer Nro. 7.

Am 4. Okt.: Abaichung der Butten, Kübel rc. im Magistratsgebäude (schließt am 6.)

Pegelstand des Maines: 1' 1" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Braun.

Ankündigungen.

Alle in den Schulen und Privatanstalten eingeführten Lehrbücher, Lexica ꝛc. sind stets neu und antiquarisch vorräthig in der

H. Goldstein'schen Buchhandlung.

Das Herrenkleider-Lager
von J. M. Hofmann am Kürschnerhof

ist für die gegenwärtige Saison wieder vollständig assortirt, als: **Ueberzieher, Röcke, Joppen Schlaf-** und **Hausröcke, Beinkleider, Westen, Halsbinden** und **Hemden** in allen Farben und Dessins.

Alle Gegenstände sind solid und schön gearbeitet und die Stoffe von bester Qualität. Ferner bietet das Lager von Stoffen eine große Auswahl und werden alle Bestellungen auf das pünktlichste ausgeführt unter Zusicherung der möglichst billigen Preise.

Joh. Mart. Hofmann.

S. Breunig, Domstrasse,

empfiehlt sein noch gut assortirtes Lager in **Winterrock-, Hosen-** und **Westenstoffen, Tuch, Zephirs, Cachemirs** ꝛc. zu billigen Preisen.

Mit dem nun beendigten Umzug in mein Haus, Blasiusgasse, Kürschnerhof und Marktecke verbinde ich die ergebenste Anzeige des heute daselbst eröffneten Geschäfts-Lokales, und empfehle zugleich mein r ich assortirtes Lager zur geneigten Abnahme.

C. Mangold.

Wollene und Halbwollene Kleiderstoffe,
eine reiche Auswahl billiger ächtfarbiger
Cattune und Gedruckte
sowie billige **Frauen Shawls, Mullton und Flanelle** empfiehlt zur geneigten Abnahme

Schustergasse Nr. 552/53. **Carl Schlier.**

Chaisen-Verkauf.
Sanderstraße Nr. 135 steht eine einspännige und eine leichte zweispännige **Chaise**, beide mit Vordach und gut erhalten, zum Verkauf.

Arbeiter-Gesuch.
Einige gute **Arbeiter** finden anhaltende Beschäftigung bei
J. Hub, Schneidermeister.

Es wird auf einige Zeit gegen Vergütung eine **Hobelbank** zu pachten gesucht. Näheres in d. Exped.

Ein schönes **Hündchen** und mehrere noch brauchbare **Kartoffelsäcke** sind billig zu verkaufen. Näheres in d. Exp.

Im 2. Distr. Nr. 330, nächst der Marienkapelle ist ein freundliches **Logis** bis 1. November zu vermiethen.

Ein paar ganz neue **Revolvers**, neuester Construction, sind billig zu verkaufen. Zu sehen im Gasthof zum Strauß, Juliuspromenade.

Ein tüchtiger **Badergehülfe** kann sogleich in Condition treten. Wo? sagt die Expedition.

Zwei heizbare möblirte **Zimmer** sind stündlich zu vermiethen. Näheres im 2. Distr. Nr. 176 (Ulmerhof), über 2 Stiegen.

Süßer Aepfelmost der besten Sorte Aepfel à 8 kr. per Maas ist jeden Nachmittag zu haben im innern Graben 2. Dist. Hs.-Nr. 147 Oppmann'sche Wirthschaft.

Eine treue, zuverlässige **Person**, die gut kochen kann, wird sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Näheres in der Exped.

Ein guter **Blasbalg** ist zu verkaufen im 2. Distr. Nr. 22.

Auf dem Wege von Dampfach, Steinsfeld, Wonfurt und Obertheres ging ein **Stock** mit einem von Elfenbein gekrümmten Griffe zu Verlust. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung bei Hrn. Gastwirth Zull in Dampfach abzugeben.

Ein solides braves Mädchen wird als **Kellnerin** gesucht. Näh. in d. Exped.

Von heute an wird im goldenen Kreuz an der Fleischbank süßer **Apfelmost** verzapft, pr Maas 6 kr.

In einer Brauerei wird ein tüchtiger
Braumeister
unter günstigen Bedingungen gesucht. Näheres in der Exped.

Gasthaus zur Rose
in Zell.
Sonntag den 30. September
gutbesetzte Tanzmusik;
für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, wozu ergebenst einladet
Söllner, Gastwirth.

Eine **Köchin** wird sogleich gesucht. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Aumühle.
Morgen Sonntag den 30. Septbr.
grosse Blechmusik,
vom k. 2. Art.-Reg., wozu höflichst einladet
A. Geist.

Hutten'scher Garten.
Morgen Sonntag den 30. September
großes Lichtbratenfest mit
vollständiger türkischer
Tanzmusik,
übermorgen den 1. Oktober: Zur Feier des großen **blauen Montags**
Harmoniemusik,
wozu ergebenst einladet
A. Kuchenmeister.

Schießhaus.
Morgen Sonntag den 30. Septbr.
große Tanzmusik,
vom Musikkorps des k. 2. Artill.-Reg., wozu höflichst einladet
Carl Reitz.

Schöne Mainaussicht.
(Fischergasse Nr. 57.)
Morgen Sonntag den 30.
gutbesetzte
Harmoniemusik,
wozu ergebenst einladet
Nik. Troll.

Frühlingsgarten.
Morgen Sonntag den 30. Septbr. bei günstiger Witterung
Harmonie-Musik.

Meinem lieben Vetter **Michael** sammt dem **Peterchen** gratulirt zum Namenstag
B.

Dem lieben blonden **Michael W.** in der Karthause, Hs.-Nr. 204, gratulirt zu seinem Namensfeste, mit einem dreifach donnernden Hoch
eine stille Verehrerin
L. G.

Herrn **Michel K....** in der Karthause, Nr. 73, ein donnerndes Hoch.
J. Kr.

Vivat!
Holder schöner Michel Gehling zu Deinem heutigen Namenstag.
Von einer stillen Verehrerin.
N.

Dem noch immer im treuen Herzen behaltenen **Kaspar K....** in der Rittergasse zu Würzburg gratulire ich herzlich zu seinem Geburtstage.
Sei an diesem Tag der Himmel hell
und klar,
Gar manches kann noch werden wie es war.
Sophia Philippina,
in Nürnberg.

Eine ruhige Familie sucht einen soliden Arbeiter in Kost und Logis zu nehmen. Näheres im 4. Distr. Nr. 22.

Todes-Anzeige.

Dem unerforschlichen Rathschlusse Gottes hat es gefallen, unsere innigst geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter

Barbara Erhard,

Ehefrau des Bürgers und Mauerpaliers Peter Erhard,

am 28. September Nachmittags 3 Uhr an einem Herzschlage in ein besseres Leben abzurufen, was wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten ergebenst benachrichtigen.

Würzburg und Frankfurt den 29. September 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die feierliche Beerdigung findet am Sonntag Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Montag früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere unvergeßliche gute Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau Barbara Weidenbusch, geb. Büttner,

Oberzollamts-Controleurswittwe,

in ihrem 79sten Lebensjahre, versehen mit allen heiligen Sterbsakramenten, den 21. d. Mts. in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem wir theilnehmenden Verwandten und Bekannten diese Trauerkunde widmen, bitten wir um stilles Beileid.

Königshofen i. Grabfeld, Schweinfurt, Freihard und Würzburg den 28. September 1860.

Lisette Pfeiffer, Revierförsters-Wittwe.
Josepha Speth, Schieferdeckermeisters-Gattin.
Amalie Baldi, Kaufmanns-Wittwe.
Henriette Weidenbusch.

Danksagung.

Für die so freundliche zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unserer geliebter Mutter

Dorothea Sturm,

Seifensieders-Wittwe,

sagen wir unsern innigsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Aufforderung.

Der Schreiber des am 28. ds. Mts. an seine Addresse gelangten, mit der Unterschrift: „ein rechtlicher Mann“ versehenen Briefes vom 22. ds. Mts. mit dem „Rathe aus deutscher Brust und einer soliden Aufklärung über eine Verstellungskunst“ wird dringend ersucht, im Interesse „des getäuschten Mannes“ schriftlich, noch lieber und einer „Deutschen Brust“ würdiger, — mündlich mit offener Stirne sich zu zeigen und die gemachten Angaben zu bestättigen und Ueberzeugung zu verschaffen.

Zu großem Danke würde hiedurch verpflichtet

Würzburg, den 28. September 1860.

G...er.

Polytechnischer Verein.

Außerordentliche Centralversammlung:

Sonntag den 30. September Vormittags 10 Uhr in der Aula der Marschule.

Tagesordnung:

1) Rechtfertigung der Direktion gegenüber den im „Würzburger Anzeiger“ Nr. 262 veröffentlichten Angriffen.
2) Ergänzungswahl zum Amt eines Vorstandes der Schulcommission.

Die Direction.

Stadt-Theater.

Sonntag den 30. Sept. **Der Zunftmeister von Nürnberg.** Schauspiel in 5 Aufzügen v. Oskar v. Redwitz. Anfang 7 Uhr. — Montag den 1. Oktbr. **Die Hugenotten.** Große Oper in 5 Akten. Musik v. Meyerbeer. Anfang 6 Uhr.

Vereinigte Gesellschaft
Sängerkranz - Sängerbund.

Morgen Sonntag den 30.
Gesellige Unterhaltung
in **Smolensk**
Anfang 3 Uhr.

Der Ausschuss.

Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag den 30. Sept.

Produktion

vom kgl. 9. Infanterie-Regiment, wobei guter süßer **Aepfelmost** verzapft wird.

Abends 8 Uhr **Festlichkeit der Feuerwehr.**

Feineis.

Morgen **Fleischpasterchen, Gefornes,** sowie auch **Eisbippen** bei

J. L. Buschhorn,
Conditor.

Gestorbene:

Franz Drexler, qu. Pfarrer, 81 J. a. — Marg. Weber, Physikus-Wittwe, 57 J. a. —

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 233 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Regelmäßige Expeditionen nach Amerika mittelst Post-, Dampf- und Segelschiffen.



Markt Hs.-Nr. 220. **St. Martinskirche gegenüber.**

Schiffs-Verträge zu den billigsten Tarifen **(selbstredend für gesetzlich Legitimirte)** können täglich abgeschlossen werden.

Bamberg alleinige General-Agentur von F. J. Weber,

und meine Bezirks-Agenten, in **Unterfranken** die Herren: **J. B. Weinkammer** in **Kitzingen, Joh. Bauner** in **Mellrichstadt, Gg. Heinr Beck** in **Schweinfurt, Joh. Eisfelder** in **Hofheim, Martin Seuffert Bischofsheim v. d. Rh.**

Die neuesten geschmackvollsten **Blumen** für die bevorstehende Saison sind in reicher Auswahl zu äußerst billigen Preisen eingetroffen bei

Josepha Brand,
5. Distr. Nr. 1, der Hoffpitalkirche vis à vis.

Grabsteine

sind von den verschiedensten Gattungen um die billigsten Preise zu haben, und werden solche auch auf Bestellung sogleich verfertigt bei

Martin Link, Maurer- und Steinhauermeister,
im 1. Dist. N. 92½, Wallgasse beim Neuthor dahier.

Das

Commissions-Bureau

für

Quartiere und Dienstmiethe

wurde in dem Hause des Herrn Schuhmachers Neundörfer, neben der Polizei, 2. Distr. Nr 444 wieder eröffnet, und wird um geneigte Aufträge gebeten.

Zugleich werden daselbst Schreibgeschäfte, als Briefe, Abschriften, Rechnungen, Vertragsentwürfe, Stellung von Testamentariats- und Vormundschaftsrechnungen, Protokollführung bei Versteigerungen, dann Insinuations-Mandatargeschäfte übernommen.

Anton Vornkeller.

Von asphaltirter Steindachpappe

in endlosen Rollen von 4 Fuß Breite ist mein Lager wieder jeder Anforderung entsprechend assortirt.

Joseph Eckert.

Privat-Entbindungs-Anstalt in Mainz.

Es finden Damen jedes Standes, gegen feliste Zahlung, und unter Zusicherung größter Verschwiegenheit, jederzeit freundliche und bequeme Aufnahme bei

Elise Neubert, Geburtshelferin,
Rentengasse Nr. 9.

Obst-Verstrich.

Der diesjährige Ertrag von circa **800 Zwetschgenbäumen** auf dem herrschaftlichen Felde an der Thüngen-Retzbacher Straße soll am

Dienstag den 2. f. Mts. früh 8 Uhr

an Ort und Stelle dem öffentlichen Verstriche ausgesetzt werden, wozu Strichsliebhaber einladet

Thüngen, am 27. September 1860.

Freiherrl. von Thüng. Domänenverwaltung.
Brand.

Mehrere **Getraidespeicher** und **Magazine** sind zu vermiethen bei

Carl Mayer,
Domstraße, 3. Distr. Nr. 176.

Oben am Eingange der Marktgasse ist täglich Vormittags **frisches Kraut,** äußerst reinlich behandelt zu haben und wird billig abgegeben. Auch sind daselbst **2 Krauthobel** zu verkaufen.

H. Streit.

Clavierunterricht wird gründlich ertheilt. Näheres in der Exped.

Ein eiserner **Ofen** nebst Madischem Kochofen ist zu verkaufen bei Häfnermeister Jakob Hart in der Augustinerstraße, 3. Distr. Nr. 213.

Einige solide **Mädchen** können das Kleidermachen, Maßnehmen und Zuschneiden, sowie auch Weißnähen gründlich erlernen. Auch werden daselbst in diesen Artikeln Arbeiten entgegengenommen und auf das billigste und prompteste gefertigt. Näheres in d. Exped.

Ein junger **Mann,** der die Handlung erlernt, mehrere Jahre im Auslande conditionirte, wünscht ein Engagement. Derselbe sieht weniger auf hohes Salair als auf gute Behandlung und entsprechende Beschäftigung. Näheres in der Exped.

Vorgestern wurde auf dem Wege vom Theater in die Augustinergasse ein **Petschaft** in Form eines Adlerkopfes mit einem rothen Achat verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung in der untern Bocksgasse Nr. 309 Parterre abzugeben.

Es können **zwei Latein- oder Gewerbschüler** in Kost und Logis genommen werden. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein ordentlicher **Junge** vom Lande kann das Büttnergeschäft erlernen. Auch sind daselbst drei weingrüne **Fässer** zu 20 und 22 Eimer und ein **Ovalfaß** zu 30 Eimern zu verkaufen. Zu erfragen im 2. Distr. Nr. 198.

Sechs Stück neue **Ovalfässer** mit Eisen gebunden, à 6 Eimer, sind zu verkaufen, im 4. Distr. Nr. 57, Neubaustraße.

Ein schwarzer **Jagdhund** ist zugelaufen. Näheres in der Exped.

Gewaschene **Wäsche** wird stets schön gebügelt im 5 Distr. Nr. 43. Auch ist daselbst ein **Mezanenzimmer** zu vermiethen.

Im 5. Distr. Nr. 5 ist ein **Weinkeller** mit ca. 20 Fud. weingrüne Fässer zu vermiethen.

Es werden zwei Latein- oder Gewerbschüler in **Kost** und **Logis** zu nehmen gesucht. Näheres in d. Exped.

Ein Logis mit 4 Zimmern, einer Magd- und Bodenkammer nebst sonstigen Erfordernissen kann an eine ruhige Haushaltung vermiethet werden. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Photographie-Rahmen

in neuer Auswahl

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Bekanntmachung.

Die Kreis-Irren-Anstalt Werneck bedarf pro 1860/61 beiläufig:

12 Centner Schwungmehl,
130 „ Hostienmehl,
10 „ Einbrennmehl,
25 „ Waizengries,
3 „ feinen Reis,
15 „ ordin. do.,
2 „ feine Suppengerste,
9 „ mittel do.,
3 „ grobe do.,
3 „ Sago,
30 „ Café,
3½ „ Cichorie,
30 „ ordin. Zucker,
36 „ feinen do.,
8 „ Salatöl,
60 Eimer Essig,
1 Centner Pfeffer,
30 „ Camphin,
30 „ Lampenöl,
10 „ Lichter,
3 „ feine Stärke in Brocken,
25 „ Roßhaare.

Submissionen mit den betreffenden Mustern werden franco bis zum

30. September l. Js.

von der unterfertigten Verwaltung entgegen genommen.

Werneck am 20. September 1860.

Königl. Verwaltung der Kreis-Irren-Anstalt.

(Verlassenschaft des Andreas Pfeuffer von Rittershausen betr.)

Allenfallsige Ansprüche an den zu Eichelsee verstorbenen ledigen Andreas Pfeuffer von Rittershausen sind

Freitag den 5. Oktober l. Js. Vormittags 8 Uhr

dahier bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung geltend zu machen und zu begründen.

Ochsenfurt den 25. September 1860.

Königl. Landgericht.

Heldrich. Wendlinger, Ass.

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. Oktober l. Js., von Vormittags 9 Uhr an, werden in der Kreis-Irren-Anstalt Werneck 40 eiserne Oefen, beiläufig 200 Ctr. wiegend, verschiedenes noch brauchbares Eisen, Platten ꝛc., Thür- und Fenster-Beschläge, Schlösser, noch gute eiserne Wasserbecken und 3 kleine kupferne Kessel gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Werneck den 20. September 1860.

Königl. Verwaltung der Kreis-Irren-Anstalt.

Bekanntmachung.

Montag den 8. Oktober 1860 früh 10 Uhr wird dahier die diesjährige Herbst- und Winterwaide von dem zusammenhängenden 800 Morgen haltenden herrschaftlichen Wiesencomplexe bei Ettleben, unter Vorbehalt hoher Regierungs-Genehmigung, öffentlich verpachtet, und hierzu Liebhaber mit dem Beifügen eingeladen, daß für fremde Schäfer der sogenannte Ochsenstall zur Unterbringung der Schaafe abgegeben wird.

Werneck, am 27. September 1860.

Königliches Rentamt.

Hechtel.

Im Braunshof Nr. 119 ist ein **Logis** an Arbeiter zu vermiethen.

Ein französisch-deutsches **Handwörterbuch** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped.

Auf der Brücke ist ein meublirtes **Zimmer** zu vermiethen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein viereckiger **Ofen** mit Blech-Aufsatz ist zu verkaufen im 5. Dist. N. 54.

Aepfel und Birnen sind metzenweise zu verkaufen bei

Adam Thaler, vor dem neuen Thore.

Zu verkaufen

ein **Pumbbronnen,** ein **Hofthor,** ein **Barren,** ein **Raufen,** alles gut erhalten, in der Roth-Löwengasse, 4. Distr. Nr. 255.

Ein solider junger **Mann,** Prot., der 4 Jahre in einem Kurzwaaren- und Herren-Garderobegeschäfte thätig gewesen, hierauf ein Weingeschäft selbstständig geführt hat, sucht ein Placement. Menschenfreunde werden gütigst gebeten, demselben ein Unterkommen gewähren zu wollen, da seine ganze fernere Existenz davon abhängig ist. Gef. Offerte erbittet man unter C. R. in der Exped. ds. Blts.

Die 13. Sendung neuaufglacirter **Handschuhe** ist angekommen, und geht in einigen Tagen wieder eine ab. Auch wird höflichst ersucht die schon so lange überbrachten gefälligst abholen zu lassen bei **C. Mohr,** Schneidermeister 3. Distr. Nr. 205 Wohljahrtsgasse.

Es ist eine **Mühle** mit zwei Mahlgängen, Schneidgang, Backgerechtigkeit zwei Pferden und einem Wagen zu verkaufen. Was weiter dazu gegeben wird ist zu erfahren bei Sebastian Mehling, Müller in Stetten bei Karlstadt.

Eine geschickte **Münchner Köchin** sucht in einem größeren Gasthause ein Unterkommen. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Ein freundliches **Mansardenzimmer** ist stündlich an einen Gewerbe-, Lateinschüler oder Gymnasiasten zu vermiethen. Auch kann auf besonderes Verlangen die Kost verabreicht werden. — Gegen Unterrichtung zweier Knaben wird diese Wohnung an einen wohlunterrichteten Gymnasiasten der höheren Klassen **frei** abgelassen. Wo sagt die Exped.

Ein **Logis** mit 3 Zimmern, Küche, und Bodenkammer ist auf Allerheiligen zu vermiethen, auch werden 2 Lateinschüler mit oder ohne Kost in Logis zu nehmen gesucht. Auch ist daselbst ein guterhaltenes **Clavier** zu vermiethen. Neubaugasse Nr. 108.

Es sind zwei schöne, neu hergerichtete **Zimmer** an einer lebhaften Straße an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen im 2. Distr. Nr. 501.

Drei heitzbare, tapezirte aber unmeublirte **Zimmer** nächst der Domstraße können sogleich oder bis 1. November und zwar mit oder ohne eigene Bedienung abgegeben werden. Näheres ist beim Hausmeister in Nr. 106 am Dom zu erfahren.

Ein möblirtes **Zimmer,** eine Stiege hoch, ist im 3. Distr. Nr. 46 stündlich zu vermiethen.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 1. Oktober 1860. Nr. 234 Remigius.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. [illegible]0 M. A.	4 U. 20 M. A.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F.
Postzug 2	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. A.	7 U. 20 M. A.
Güterzg. 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F.
Güterzg 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F.

[illegible] nach			
Arnstein	5 U. — M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. N.	Schweinfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 25 M. F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Neuestes.

Mailand, 27. Sept. Die „Perseveranza“ meldet aus Turin vom 26. d. M.: Die Gerüchte, daß der Papst Rom verlassen, gewinnen immer mehr Wahrscheinlichkeit. — Von der Bildung des neapolitanischen Ministeriums erwartet man hier nichts Gutes, da dieselbe unter Mazzini's Einfluß geschieht.

Perugia, 27. Sept. Man versichert, der heilige Vater werde Rom verlassen. Der Generalkommissär Pepoli hat das Tribunal der Inquisition aufgehoben, ebenso die Klöster, ihre Güter werden eingezogen und unter Staatsadministration gestellt. Die Sammlungen, Comité's und Werbungen für Garibaldi sind untersagt.

Livorno, 27. Sept. Die königlichen Truppen bei Capua haben nach heftigem Kampf die Garibaldianer über den Volturno zurückgeworfen und Cajazzo im Sturm genommen. Die Verluste der letzteren sind sehr empfindlich. Oberst Cattabeni wurde gefangen genommen, Oberst Puppi getödtet. Sie haben mehr als 1000 Mann und viele Gefangene verloren.

Paris, 28. Sept. Die „Patrie“ erklärt das in Umlauf gekommene Gerücht, der Papst habe Rom verlassen, für ungegründet.

Turin, 28. Sept. Eine offizielle Depesche aus Favorita, vor Ancona, vom heutigen Datum meldet, daß die piemontesischen Truppen sich des Gnaden-Forts bemächtigt haben. General Cadorna hat mit sechs Bataillonen in der Vorstadt der Porta Pia, trotz eines erbitterten Widerstandes, Stellung genommen. Die Belagerungs-Operationen währen mit Regelmäßigkeit fort. Die Verluste der k. Truppen sind leicht. Es sind viele Gefangene gemacht worden.

Genua, 28. Sept. Die Commission des Hülfs-Comité's ist aus Neapel zurückgekehrt. Garibaldi wies sie auf seine Proklamation vom 5. Mai hin, von der er nicht abgewichen sei, man möge ihn also auch ferner unterstützen, sein Ziel vollends zu erreichen. Der Bischof von Sorrento wurde in das Gefängniß della Concordia gebracht. Ein Dekret des Diktators legt auf das Vermögen der Bischöfe Beschlag. Die geistlichen Orden sind aufgehoben. Die Bischöfe erhalten Staatspensionen.

Turin, 29. Sept. Offiziell wird mitgetheilt: Nachdem die sardinische Flotte durch eine kühne Bewegung alle Hafenbatterien von Ancona zerstört hatte, sandte General Lamoricière heute Nacht Parlamentäre in das Hauptquartier der Belagernden. Diesen Vormittag wurden die einzelnen Artikel der Capitulation redigirt.

Turin, 29. Sept. Ancona kapitulirte heute Morgen. Lamoricière ist mit der ganzen Garnison kriegsgefangen.

Belgrad, 27. Sept. Der Gouverneur der Pforte und das Consular-Corps haben den Fürsten Michael Obrenovich zum Antritt seiner Regierung beglückwünscht. Der Fürst sagte: Er würde sogleich das Berat der Pforte einholen und die Nationalversammlung zur bestimmten Zeit einberufen. Das Gesetz allein, gehörig verbessert, werde regieren, geschehenes Unrecht gut gemacht werden. Die Beamten sollen, vorbehaltlich späterer Aenderungen, vorläufig im Amte verbleiben. Das Leichenbegängniß des Fürsten Milosch findet in Belgrad statt.

London, 28. Sept. Das Reuter'sche Bureau thut eines Gerüchtes Erwähnung, welchem zufolge Oesterreich die Absicht hat, in Warschau darauf zu dringen, daß die Mächte keinem die italienische Frage betreffenden Arrangement ohne die Einwilligung Oesterreichs ihre Zustimmung geben.

Wien, 28. Sept. In der gestrigen Sitzung des Reichsrathes zog Graf Hartig seine Vermittlungs-Vorschläge zurück. Bei der Abstimmung über die Prinzipienfrage erhielt das Majoritätsvotum 34 und der Minoritäts-Antrag 16 Stimmen. Erzherzog Rainer theilte der Versammlung mit, der Kaiser werde die Vorlage unverzüglich prüfen und baldmöglichst seine Entscheidung treffen. Die Session des Reichsraths ward hierauf geschlossen.

Wien, 28. Sept. Der Feldmarschallieutenant von Schmerling ist nach München gereist, um eine Convention abzuschließen, nach welcher im Kriegsfalle bayerische Truppen Tyrol besetzen sollen.

Wien, 29. Sept. Der Kaiser empfing heute die Reichsrathsmitglieder, dankte ihnen und sagte, sie sollen in ihrer Heimath dahin wirken, daß die Verordnungen für die in Aussicht stehenden volksthümlichen Einrichtungen vertrauensvoll erwartet werden.

Paris, 29. Sept. Der „Constitutionnel“ zeigt den Abgang einer neuen Division nach Rom an. Diese Maßregel ist die Folge der letzten in Italien sich zugetragenen Ereignisse und des revolutionären Charakters der letzten Handlungen Garibaldi's. Im Jahre 1860, wie 1849, wird Frankreich Rom und das Papstthum gegen die Demagogen beschützen. Er denkt, die Anwesenheit der Franzosen werde dem Angriffe der Revolution vorbeugen. Im entgegengesetzten Falle werden die Franzosen eine unübersteigliche Barriere zum Schutze der ewigen Stadt und der Autorität des Haupts der Kirche bilden. Die Vermehrung des Occupationskorps mache den Schutz der Stadt Rom nur wirksamer und respektire das Prinzip der Nichtintervention. Er hofft, diese Haltung Frankreichs werde in Italien eine heilsame Reaction gegen den Drang des Geistes der Unordnung bestärken.

Wien, 30. Sept. Die französische Regierung verweigerte die Anerkennung der Blokade von Ankona, da der ganze Krieg völkerrechtswidrig unternommen sei.

Aus **Rom** wird berichtet: General Goyon hat Vorposten zwei Lieues von Rom entfernt aufgestellt. Als ein französisches Bataillon, welches Corneto besetzt hielt, sich von dort zurückzog, rückten die römischen Freiwilligen daselbst ein und insurgirten die Stadt. General Goyon ließ aber auf Verlangen des Hrn. v. Merode Corneto wieder besetzen.

Tagsneuigkeiten.

Das im Kriegsministerium bearbeitete neue Exerzier-Reglement für die bayerische Kavallerie hat die k. Genehmigung erhalten und wird dasselbe sofort zur Einführung gelangen.

Zu der am 18. Okt. dahier beginnenden theoretischen Endprüfung der Rechts-Candidaten sind 42 Candidaten zugelassen. (Im vorigen Jahr betrug die Zahl derselben 39.) In München beträgt die Zahl der Angemeldeten 140.

Jene Besucher des Münchner Oktoberfestes, welche die Vergünstigung beanspruchen, für das zur Hinfahrt gelöste Billet bis incl. 15. Oktober mit den Post- und Güterzügen frei zurückbefördert zu werden, haben sich für die Hinfahrt des besonders dafür vorgeschriebenen Zuges zu bedienen. Derselbe geht Freitag den 5. Oktober Nachts 11 Uhr 20 Min. von Aschaffenburg, Samstag den 6. Oktober früh 2 Uhr 5 Min. von Würzburg, von Schweinfurt 3 Uhr 30 Min. ab, trifft früh 5 Uhr in Bamberg und Abend halb 7 Uhr in München ein.

Die Mittheilung einiger Blätter, daß der Wien-Münchener-Pariser Eisenbahn-Eilzug wegen angeblich geringer Benützung keine große Dauer haben werde, ist völlig aus der Luft gegriffen; derselbe wird vielmehr durch den neuen Winterfahrplan noch eine zweckmäßigere Einrichtung und eine wesentliche Beschleunigung erhalten.

Für die erste Hälfte Oktober kostet der 6pfündige Laib Schwarzbrod 23½ kr. (1 kr. aufgeschlagen), die Waage Weißbrod 22½ kr. (½ kr. abgeschlagen.)

Die freiwillige Feuerwehr unserer Stadt feierte gestern ihr zweites Stiftungsfest. Das Institut hat sich innerhalb Jahresfrist auf das Erfreulichste entwickelt, und nimmt zur Zeit einen solchen Standpunkt ein, daß es sich mit gleichen Instituten anderer selbst größerer Städte in jeder Beziehung messen kann. Mit welchem Vertrauen man hier auf dasselbe blickt, beweisen die fast täglichen Anmeldungen der angesehensten Bürger und Einwohner. Das an der Bauch'schen Brauerei ausgeführte Manöver bewährte wieder den hohen Eifer für die Sache, sowie die Tüchtigkeit der Mannschaft; innerhalb 8 Minuten war nicht nur das Dach erstiegen, sondern auch schon Wasser zur Genüge am Platze. Das am Abende im Platz'schen Garten stattgefundene Fest sah sich auch durch die Anwesenheit des k. Stadtkommissärs Frhrn. v. Leonrod sowie des Hrn. Oberbürgermeisters Dr. Weis und anderer Gäste beehrt. Der allverehrte Regierungspräsident Frhr. v. Zu-Rhein war leider durch eine kleine Unpäßlichkeit verhindert, bei dem Feste zu erscheinen, und ließ darüber durch den kgl. Hrn. Stadtkommissär dem Vereine sein Bedauern, zugleich aber auch die hohe Zufriedenheit und Anerkennung der hohen kgl. Regierung unter Zusicherung fernerer kräftiger Unterstützung von Seite dieser hohen Kreisstelle ausdrücken. In gleicher Weise sprach Hr. Oberbürgermeister Dr. Weis dem jungen Institute im Namen des Stadtmagistrates den Dank und die Zufriedenheit desselben aus, ein für dasselbe und insbesondere seine Leiter höchst ehrenvolles Zeugniß. Musik, Gesang und Toaste belebten das sehr zahlreich besuchte Fest. Mit Begeisterung wurde ein auf unsere bedrängten Brüder in Schleswig-Holstein ausgebrachter Toast aufgenommen und eine sofort für dieselben veranstaltete Sammlung ergab 35 fl. 28 kr. — Noch wollen wir erwähnen, daß die Wiener Feuerversicherungsgesellschaft der Feuerwehr 100 fl. übergeben ließ.

Hr. Ludwig Bauer hat eine Sammlung seiner Gedichte dem Drucke übergeben, auf welche wir unsere geehrten Leser aufmerksam zu machen uns erlauben. Die Sammlung ist im Verlage der Riegel'schen Buchhandlung in Berlin erschienen, und die Ausstattung des Werkes eine sehr glänzende. Der Preis ist 2 fl. 9 kr. in sehr elegantem Einbande 2 fl. 51 kr.

Am künftigen Donnerstag den 4. d. M. wird der zwanzigste Jahrtag der Consecration unseres hochw. Herrn Bischofes früh 9 Uhr im hohen Dom durch ein feierliches Hochamt mit Te Deum celebrirt werden.

Zöllners Leichenbegängniß in Leipzig war ein sehr großartiges; 2 Musikchöre und w... an 600 Schüler des Verlebten (darunter über 400 Sänger), und alle Gesangvereine gaben dem verlebten Meister das letzte Geleite. Derselbe hinterläßt leider eine Wittwe und mehrere unerzogene Kinder in sehr dürftigen Umständen, und werden in Leipzig bereits Concerte zu deren Unterstützung veranstaltet.

Der Wiener akademische Gesangverein wird zur weitern Annäherung der deutschen Studirenden demnächst eine Sängerfahrt nach München unternehmen.

Deutschland.

Die Frankf. Postztg. schreibt: In hiesigen Kreisen ist eine wichtige Nachricht verbreitet; ich gebe sie, wie ich sie finde. Der Kaiser der Franzosen hat, so will man wissen, unmittelbar nach seiner Rückkehr von St. Cloud der piemontesischen Regierung eröffnen lassen, daß er, sobald ein einziger Soldat Garibaldi's in Rom oder im Patrimonium Petri erscheine, sie (die piemontesische Regierung) direkt dafür verantwortlich machen werde. (Selbst die Wahrheit dieser Nachricht zugegeben, wer wird napoleonischen Versicherungen Glauben schenken?) (Frkf. Postztg.)

Ausland.

Italien. Turin, 25. Sept. Der Papst will, wie man versichert, nach Würzburg gehen, und es werden Vorbereitungen zu seiner Abreise gemacht.

Karlsruhe, 29. Sept. Bei der heutigen 59. Gewinnziehung der badischen 35 fl. St. Loose fielen auf folgende Nummern die beigesetzten Gewinne: Nr. 220,165 fl. 40,000; Nr. 259,745, fl. 10,000; Nr. 300,486 fl. 4000; Nr. 179,343 259,706, 279,325, 382,596, 178,338, à fl. 2000; Nr. 257,644, 213,764, 284,507, 358,799, 341,063, 92,504, 28,708, 290,516, 52,600, 57,855, 165,489, 212,276 à fl. 1000.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg
am 29. September.

Waizen 23 fl. 58 kr., Korn 16 fl. 24 kr., Gerste 12 fl. 52 kr., Haber 7 fl. 39 kr., Erbsen 17 fl. 26 kr., Linsen 17 fl. — kr., Wicken — fl. — kr. — Summa 1495 Schffl.

Börsenbericht. Frankfurt, 30. Sept. Nachdem am 29. Sept. die Course höher gegangen waren, zeigt n heute bei nicht belebtem Geschäft die Course der meisten Effekten wenig Veränderung. — Nachmittags 2 Uhr. Oesterreich. Bankaktien 646, National 53½, Venetianer 68½, Oesterr. Staatsbahn 217, Creditact. 143 Geld.

Geld-Cours vom 30. Sept.

Pistolen 9 fl. 34½ kr, dto. preuss. 9 fl. 57 — kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 40 kr., Ducaten 5 fl 30— kr., dto. al marco 5 fl. 30½ kr., 20-Francs-St. 9 fl. 18— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr, Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. — kr., Band-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl 45½ kr., sächsische Cassen-Sch. fl. — kr., divers. Cassenanweisung. fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr. Wechsel auf Wien k. S. 87⅞ G.

Pegelstand des Maines: 1′ über 0.]

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brant.

Versteigerung.

Mittwoch am 3. Oktober früh 9 Uhr anfangend, und die folgenden Tage werden im 2. Distr. Nr. 82 in der oberen Wöllergasse mehrere Mobilien, als: Betten, Bettstätten, Federmatrazen, Kommode, Kanapee und Sessel, Schränke, Wirthschaftstische, Stühle, Bänke, Porzellain- und Glaswaaren, Uhren, Weißzeug, Frauenkleider einiges Silber, Küchen- und Geltengeschirr 2c. gegen gleich baare Zahlung versteigert, wozu Strichsliebhaber höflichst eingeladen werden.

Eine kinderlose bürgerliche Witwe bietet sich an, bei Krankheitsfällen wie Wochenbetten auch auswärts hülfreiche Hand zu leisten. Durch Keuntniß und jede Bereitwilligkeit wird sie jedes Vertrauen zu rechtfertigen suchen. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Es ist ein Mezaneulogis von 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten in der Neurergasse Nr. 223 auf Allerheiligen zu vermiethen.

Im Huttenschen Garten wurde eine schwarzseidene **Mantille** mit Garderobe-Nr. 59 mitgenommen. Wenn die Ablieferung nicht bis heute Abend in der Expedition d. Blts. geschehen ist, so werden gerichtliche Schritte eingeleitet.

Ein milchweißer alter **Königshund**, m. G., mit langen Ohren und zwei braunen Flecken ist entlaufen. Der Auffinder wird ersucht, solchen im 5. Distr. Nr. 227 gegen Belohnung abzugeben.

Ein kleines neuerbautes **Haus** ist zu verkaufen. Näheres in d. Exp. d. Bl.

Eine **Granatbroche** ging gestern verloren. Man bittet um Zurückgabe gegen Belohnung. Näheres in der Exped.

Ein gesundes Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als **Amme**. Näh. in der Exped. ds. Blts.

Ein braunes **Geldtäschchen** mit ohngefähr 1 fl. 24 kr. wurde von einem Mädchen verloren. Man bittet den Finder dringend, dasselbe in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein **Frauentuch** wurde in der Nähe des faulen Berges gefunden und kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühren wieder in Empfang genommen werden. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Ein **Einstandsmann** wird auf 3½ Monat zur Infanterie gesucht. Näh. in der Exped. ds. Blts.

Von hier nach Ochsenfurt wurde eine schwarzlederne **Brieftasche** mit kais. kgl. öster. Eisenbahnloose zur am 1. Okt. 1860 stattfindenden Ziehung in Wien, nebst einem Schillerlose Nr. 358649, und mehreren Briefen verloren, vor deren Ankauf hiermit gewarnt wird, da dieselben als ungültig erklärt werden und bereits Fürsorge getroffen ist, falls dieselben durch den unrechtmäßigen Besitzer ausgegeben oder der darauf fallende Gewinn auf das eine oder andere Loos von demselben Anspruch gemacht würde, festzuhalten, und wird dem redlichen Finder bei Abgabe an die Expedition dieses Blattes 1 Kronenthaler Belohnung zugesichert.

Im 2. Distr. Nr. 247 ist ein guterhaltener **Eremitageofen** billig zu verkaufen.

Eine goldene **Broche** wurde gestern gefunden und kann gegen die Einrückungsgebühren im Laden des Hrn. Wachszieher Dunziger in Empfang genommen werden.

Ein **Spazierstock** wurde am letzten vor. M. auf dem Glacis vom Sander bis zum Rennwegthor verloren. Der redliche Finder wird ersucht, ihn in der Exped. d. Bl. abzugeben.

800 fl. sind gegen gehörige Versicherung sogleich auszuleihen. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Es wird von einer ruhigen Familie ein, auch zwei **Lateinschüler** in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Näheres in der Exped.

Ein **Zimmermädchen** wird in Dienst gesucht. Von wem? sagt die Expedition ds. Blts.

Die 585ste Ziehung in Nürnberg ist Samstag den 29. September unter den gewöhnlichen Formalitäten vor sich gegangen wobei nachstehende Nummern zum Vorschein kamen:

88 16 83 17 42

Die 586te Ziehung wird den 30. Okt. und inzwischen die 1626te Münchener Ziehung den 9. Oktbr. und die 1247te Regensburger Ziehung den 18. Oktober vor sich gehen.

Tuch-Schuhe

mit genagelten Doppel-Sohlen für Kinder, Damen und Herren in bester Qualität empfiehlt

A. WOLF, Schustergasse.

Dienstag den 2. Oktober 1860,
nur bei ganz günstiger Witterung, wird Professor Weilamann ein

großes brillantes Kunst-Feuerwerk

auf der Schießstätte dahier abzubrennen die Ehre haben.

Um die hochverehrlichen Bewohner Würzburgs mehr zu überraschen, werden die einzelnen Piecen nicht näher bezeichnet werden, und es wird genügen, zu sagen, daß es dasselbe Feuerwerk ist, das S. M. der Kaiser von Rußland in Gegenwart S. M. unseres allergnädigsten Königs von Bayern wiederholt befohlen und abgebrannt wurde, und die großen Bouquets mit mehreren Hunderten von Raketen mit Sternen sowie auch Fallschirmen nicht fehlen werden.

Da ein Unternehmen der Art sehr kostspielig ist, so stelle ich an die hochgeehrten Bewohner Würzburgs die gehorsamste Bitte, diese Vorstellung recht zahlreich zu besuchen, um dadurch meine Mühe und großen Auslagen gütigst zu unterstützen.

Entrée 1. Platz, reservirt zum Sitzen, à Person 30 kr. NB. Hier ist der Boden mit Brettern belegt. Zweiter Platz zum Stehen 12 kr. Kinder in Begleitung Erwachsener sind auf beiden Plätzen frei.

Anfang nach einbrechender Dunkelheit, welcher ebenso wie das Ende durch 2 Kanonensalven kund gegeben wird.

Für die bevorstehende Saison erlaube ich mir, mein vollständig assortirtes Lager von fertigen

Herren-Kleidern,

sowie auch ganz neu angekommene Stoffe in äußerst geschmackvoller Auswahl, in empfehlende Erinnerung zu bringen. Unter Zusicherung der solidesten Preise sieht einer gefälligen Ansicht und Abnahme entgegen

Wilh. Vervier,
Eichhorngasse, vis-à-vis der Gewerbhalle.

Das Neueste

in **Rock-, Hosen- u. Westenstoffen, Cachenez, Shlips u. Cravatten** in reichhaltiger Auswahl empfiehlt

Carl Bolzano.

Das Neueste

in **Herbst-** und **Winter-Ueberziehern** sowie **Tuchröcken, Bucksfinhosen, Westen, Joppen, Schlafröcken** nebst **Binden** und **Cravatten** ist in sehr reicher Auswahl vorräthig zu den billigsten Preisen. Auch liegen die Stoffe zur Auswahl bereit im

Kleider-Magazin von Peter Gräf,
der Stahel'schen Buchhandlung gegenüber.

Mappen

für Emporschüler mit und ohne Einrichtung, **Schultaschen** für Knaben und Mädchen empfiehlt in reicher Auswahl

A. L. Bickel, Plattnersgasse.

Gepolsterte Möbel.

Unterzeichneter empfiehlt in großer Auswahl seine **vorräthigen Möbeln** um die billigsten Preise. **Kanapee's** von 24 bis 50 fl.,

A. Wittfelder, Tapezier,
Eichhorngasse Nr. 50 der Gewerbehalle gegenüber.

LIEDERTAFEL.
Morgen Dienstag — Probe. Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten.

Warnung.

Ich warne hiemit Jedermann, irgend Jemanden auf meinen Namen etwas zu borgen, oder Zahlungen zu machen, indem ich fürs erste keine Zahlung leiste, und letzteres als nicht geschehen erachte.

Hammelburg, den 26. Septbr. 1860.

Joseph Zwecker.

Warnung.

Wenn der Georg Walter in Lengfeld seine verleumderische Zunge, die Zahlung an Jos. Schwab betr., nicht im Zaume hält, so werden gerichtliche Schritte gegen ihn eingeleitet.

Kaspar Schopelrein
in Lengfeld.

Allen verehrten Herrn und Gästen im Schönbronnen ein herzliches Lebewohl.

B. u. E.

Frische vollsaftige **Orangen** bei

J. L. Buschhorn,
Condito.

Ein **En-tous-cas** blieb am 22. v. Mts. in meinen Laden liegen. Auch wurde vorige Woche eine neue **Serviette** M. W. gezeichnet außerhalb meines Ladens aufgefunden und kann solches gegen Vergütung der Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden. **J. Naßvogel,** Augustinergasse.

Im Schützenzimmer blieb am 23. ds. Mts. ein seidenes **Taschentuch** liegen. Abzuholen gegen Ersatz der Einrückungsgebühr beim 1. Schützenmeister.

Eine Belohnung dem redlichen Finder eines am Samstag früh von Hr. Matterstock bis zur Stockstiege verlorenen **Cigarren-Etuis.** Näheres in der Expedition.

Ein ganz modernes **Billard mit Queur und Bällen** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht einen Dienst als Hausmagd oder zu Kindern und kann sogleich eintreten.

Für die bedrängten Schleswig-Holsteiner sind bei uns eingegangen: Ung. 1 fl. — A. B. T. 5 fl. 15 kr. — Sammlung beim Feste der freiwilligen Feuerwehr 35 fl. 28 kr. Summa 41 fl. 43 kr. Um weitere gütige Beitrage bittet

die Expedition.

Getraute:

In der Pfarrkirche zu St. Peter: Valentin Nufer, Schlosser, mit Lina Bonfig, Rentamtsdienerstochter dahier.
Jakob Hart, Häfnermeister, mit Marg. Pfeuffer von Redheim

Gestorbene:

Joh. Bürchl, Mag.-Off.-Kind, 1½ J. a.
Dor. Gätschenberger, Kaufm. Gattin, 43 J.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Ankündigungen.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

direkt von **Hamburg** nach **New-York**
vermittelst der Postdampfschiffe der Gesellschaft:

Hammonia, Borussia, Saxonia, Bavaria und Teutonia.

Passage: I. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **150**, II. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **100**, Zwischendeck Pr. Crt. Rchsthlr. **60**, Beköstigung inclusive.

Die Expeditionen finden regelmäßig am **1.** und **15.** jeden Monats statt.
Desgleichen expedirt obige Gesellschaft ihre rühmlichst bekannten Segelpacketschiffe

am 15. Oct. und 1. November nach New-York

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,
Schiffsmakler. Hamburg, Admiralitätstraße Nr. 37.

Sowie die Herren Agenten

Adolph Schuster in Schweinfurt.
Carl Sieber in Würzburg.

Norddeutscher Lloyd.

Direkte

Post-Dampfschifffahrt

zwischen

BREMEN-NEWYORK

eventuell **Southampton** anlaufend:

Post-D. **Bremen**, Capt. **H. Wessels**,
am Sonnabend, den 27. Oktober.

Passage-Preise: Erste Cajüte 140 Thlr., zweite Cajüte 90 Thlr., Zwischendeck 55 Thlr. Gold, incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Gold.

Güterfracht: 15 Dollars und 15 % Primage für Baumwollenwaaren und ordinäre Güter und 20 Dollars und 15 % Primage für andere Waaren pr. 40 Cubicfuß Bremer Maaße, einschließlich der Lichterfracht auf der Weser bis auf Weiteres. — Unter 3 Dollars und 15 % Primage wird kein Connoissement gezeichnet. — Feuergefährliche Gegenstände sind von der Beförderung ausgeschlossen.
Die Güter werden durch beeidigte Messer gemessen.

Post. Die mit diesen Dampfschiffen zu versendenden Briefe müssen die Bezeichnung „via Bremen" tragen.

Bremen, 1860.

Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.
Grüsemann, Direktor. **H. Peters,** Procurant.

Bekanntmachung.

Montag den 8. Oktober ds. Js.,
Nachmittags 2 Uhr,
beabsichtigt der Unterzeichnete seine in Rimpar (Unterfranken) bei Würzburg gelegene sogen. Seidenmühle mit zwei Mahlgängen, einem Schwinggang etc. und allem sonstigen zu diesem Anwesen gehörigen Zubehör an Geräthschaften aller Art, zwei Pferden, Wagen u. s. w. zu versteigern, und ladet Steigerungslustige dazu ergebenst ein.
Bemerkt wird noch, daß 24 Morgen Acker dazu gegeben werden können.
Nähere Auskunft ertheilt Johann Schönig, Schreinermeister und Mühlarzt in Rimpar.

Georg Keller, von Lengfeld bei Würzburg.

Clavierunterricht wird gründlich ertheilt. Näheres in der Exped.

Ein schönes **Bett** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition.



Für Auswanderer.

Von 10 zu 10 Tagen regelmäßige Expedition über **Havre, Bremen & Antwerpen** mit Post- und Dampfschiffen nach **New-York & New-Orleans.** Nähere Auskunft bei unten verzeichneten Agenten und dem General-Agenten

C. Krebs in Aschaffenburg.

C. A. Kinzinger in Würzburg.

J. M. Steigerwald in Aschaffbg.
Rosa u. Comp. in Schweinfurt.
B. Müllerklein in Karlstadt.
Peter Schmitz in Miltenberg.
F. Heckwolf in Amorbach.
B. B. Schaab in Kissingen.
G. Bischof in Rothenfels.
T. Ulrich in Stadtprozelten.
Joh. Uehlein in Trennfurt.
Carl Grimm in Lohr a. M.
Ph. Dros in Kitzingen.
Gust. Adolf Ekarius in Schöllkrippen.

10,000 fl. entweder im Ganzen oder in kleineren Parthien sind gegen erste Hypothek bis Mitte Oktober auszuleihen. Wo? sagt die Exped.

Ein **Logis** von 2—3 möblirten Zimmern über eine Stiege und Parterre wird gesucht. Offerten sind unter Chiffer E in der Exped d. Bl. abzugeben.

Eine geschickte **Büglerin** sucht dauernde Beschäftigung und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Exped.

Es wird ein **Einstandsmann** auf fünf Monate zur Artillerie gesucht. Näheres in der Exped.

Bei einer ruhigen Familie werden zwei Latein- oder Gewerbschüler in **Logis** und **Kost** genommen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Bekanntmachung.

Dienstbotenwesen betr.

Bei dem bevorstehenden Michaeli-Dienstziele wird für die Dienstherrschaften und Dienstboten zur Wissenschaft und Darnachachtung bekannt gemacht:

1) Dienstboten, welche an diesem Ziele in Dienst treten, müssen nach der Wohnung der Dienstherrschaften im Dienstbotenbureau zur Anzeige gebracht werden und zwar:

a) für den 1. Stadtdistrikt am 2. und 3. Oktober d. Js.,
b) „ „ 2. „ „ 4., 5. und 6. Oktober d. J.,
c) „ „ 3. „ „ 8. und 9. Oktober d. J.,
d) „ „ 4. „ „ 10. und 11. Oktober d. Js.,
e) „ „ 5. „ „ 13. und 16. Oktober d. Js.,

jedesmal Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

2) Für inländische Dienstboten müssen bei dieser Anzeige die mit Bescheinigung der Dienstannahme durch die Dienstherrschaften unter deutlicher Angabe des Standes und der Wohnung derselben versehenen Dienstbücher, für Auswärtige sonstige legale Ausweise vorgelegt werden.

In solche wird der Dienstboten-Eintritt im Dienstbotenbureau bestätigt und nur diese Bestätigung gilt als Beweis rechtzeitiger Anzeige.

Zur Vermeidung einer Contravention wird beigesetzt:

a) Der Dienstherrschaft liegt die rechtzeitige Anzeige ob und sie haftet daher für eine deßfallsige Unterlassung.

Jede Unterlassung oder verspätete Anzeige zieht der Dienstherrschaft eine Geldstrafe bis zu 5 Reichsthalern oder verhältnißmäßigen Arrest zu.

b) Aushülfsdienstboten oder solche, welche erst nach dem Ziele im Laufe der Quartalperiode angenommen werden, sind jedesmal am ersten Tage der Annahme bei gleicher Strafe anzuzeigen.

Schließlich wird in Erinnerung gebracht, daß jede Dienstherrschaft verbunden ist, ihren austretenden Dienstboten ein wahrheitsgemäßes Zeugniß über deren Verhalten im Dienste in das Dienstbuch einzutragen und mit Namensunterschrift zu versehen.

Würzburg, den 24. September 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister: Dr. Weis. Herzog.

Bekanntmachung.

Am Sonntage den 16. d. Mts. wurde aus dem Hause 1. Distr. Nr. 355 ein schwarztuchener Frauenspenser, am Halse mit einem schwarzem Knopfe von Glas, mit weiten, ausgezackten Aermeln und mit schwarzem Seidenfutter durchaus gefüttert, im Werthe zu 3 fl. entwendet. Man ersucht um Mitwirkung zur Ermittlung des Thäters und des entwendeten Objektes.

Würzburg, am 25. September 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister: Dr. Weis. Herzog.

Bekanntmachung.

Die Herstellung der erforderlichen Erd- und Mauer-Arbeiten an der projektirten neuen Weinbergsanlage am ärarialischen Weinberge Saaleck bei Hammelburg, im veranschlagten Kostenbetrage zu 4600 fl., soll im Wege der schriftlichen Submission an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben werden.

Dieses wird unter dem Bemerken hiermit veröffentlicht, daß die Accordsbedingnisse, sowie der Kostenvoranschlag sammt Plan im rentamtlichen Geschäftsbureau dahier zur Einsicht offen liegen, und die Submissionen bis längstens

Freitag den 12. Oktober 1860 Abends 6 Uhr

versiegelt bei dem unterfertigten k. Rentamte eingereicht sein müssen.

Hammelburg den 21. September 1860.

Königl. Rentamt Hammelburg.
Feldhäuser.

Bekanntmachung.

Nachstehend wird der § 51 der Straßenpolizei-Ordnung zur Darnachtung bekannt gemacht.

Würzburg, den 21. September 1860.

Der Stadt-Magistrat.
1. Bürgermeister: Dr. Weis. Herzog.

§ 51.

Schnelles Fahren und Reiten ist in allen, insbesondere aber in engen Straßen, an Ausweichplätzen, unter den Stadtthoren und auf den Brücken verboten. Vor den an den Stadtthoren aufgestellten Militärposten darf auf eine Entfernung von 10 bis 12 Schritten vor dem Wachthause nur im Schritte vorübergefahren werden. Deßgleichen darf in jenen Straßen und an jenen Orten, wo aus irgend einer Veranlassung eine größere Volksmenge versammelt ist, nur im Schritte gefahren werden. Die Uebertretung einer dieser Anordnungen zieht eine Strafe von 1 bis 5 fl. nach sich.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.



Dreizehnter Jahrgang.

Dienstag den 2 Oktober 1860. Nr. 235 Otto B.

Bahnzüge	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg	[illegible] nach			
Eilzug	4 U. 10 M. A.	4 U. 20 M. A.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.	Arnstein	5 U. — M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. M.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F.	Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A.	Mergentheim	2 U — M. N.
Postzug 2.	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. A.	7 U. 20 M. A.	Dettelbach	5 U. — M. N.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Güterzg 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F.	Kitzingen	7 U. 25 M. F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. N.
Güterzg 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F.	Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
					Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Neuestes.

Turin, 28. Sept. Die heutige „Opinione" bemerkt: So bald der Papst Rom verläßt, wird vom Mincio bis zum äußersten Punkte Siziliens nur Ein Volk und Eine Regierung herrschen, und Italiens ganzer Kraft bedarf es, um die Rückkehr des Papstes an der Spitze einer Coalition, welche in Warschau zu tagen beginnt, unmöglich zu machen, und Derjenige, welcher die Schicksale in Händen hat, könnte es vor der Geschichte nicht verantworten, wenn er sich durch Formen und Rücksichten bestimmen ließe, Italien zu verderben.

Turin, 29. Sept. Ein Artikel der „Opinione" vom 28. bemerkt: „Die venetianische Frage ist ein Problem, das Europa lösen wird, und es sei unmöglich, daß Venedig unter Oesterreichs Herrschaft verbleibe, um den Vorurtheilen Deutschlands zu huldigen, welches Venedig für Deutschlands Sicherheit unter Oesterreich nöthig glaubt. Das Vertrauen, das Piemont in die günstige Lösung dieser Frage hat, bewahrt es vor ungeduldigen und übereilten Entschlüssen. Piemont wird deßhalb seine National-Interessen mit dem europäischen Frieden vereinbaren."

Paris, 29. Sept. Man liest im „Constitutionnel": Nach den letzten Correspondenzen aus Rom hat der Papst sich der Ansicht der erleuchtetsten Mitglieder des heiligen Collegiums angeschlossen und erklärt, daß er entschlossen sei, sich von der Hauptstadt der katholischen Christenheit nicht zu entfernen.

Die „Patrie" vom 29. Sept berichtet: „Die Bedingungen der Capitulation von Ancona sind noch nicht bekannt. Die Stadt wurde mit gleichem Muthe angegriffen, wie vertheidigt. Die Belagerten hatten nur 120 Geschütze, die Armirung aller Werke war noch nicht vollendet, und von allen Geschützen ist nicht ein Stück mehr brauchbar. Die vortreffliche und zahlreiche piemontesische Artillerie war sehr gut bedient. Ihr Schießen von der See- wie von der Landseite her war furchtbar. Erst als alle Geschütze demontirt waren, verlangte Lamoricière zu capituliren. Die piemontesischen Truppen lassen der kleinen Garnison von Ancona alle Gerechtigkeit in Bezug auf Muth widerfahren."

Turin, 30. Sept. Der in Ancona in Kriegsgefangenschaft gerathene General Lamoricière wird am 4. in Turin eintreffen.

Turin, 30. Sept. Der König wird auf seiner Reise von Farini begleitet. Er geht zuerst nach Florenz, hierauf nach Bologna, wo er ein Manifest an die Bevölkerung Umbriens und der Marken veröffentlichen wird. Der päpstliche Legat von Macerata ist als Kriegsgefangener hier angekommen. Dem General Schmidt wurde bei seiner Ankunft an der Grenze kundgethan, daß er, so wie er den italienischen Boden wieder betrete, mit dem Tode bestraft werden würde.

Bologna, 30. Sept. Lamoricières Portefeuille fiel in die Hände Fanti's. Es enthält die compromittirendsten Briefe und zuverlässigsten Beweise der zahlreichen Intriguen, angezettelt gegen die kaiserliche Regierung mit der Legitimistenpartei, und selbst mit der rothen Partei. (Bei diesem Telegramm wird man nicht übersehen, daß es aus dem Lager der Gegner kommt, die nicht genug eilen zu können glauben, den ehrenwerthen General anzuschwärzen.) (A. Z.)

Tagsneuigkeiten.

Durch die in öffentlicher Sitzung des k. Bezirksgerichts Würzburg am 25., 26., 27. und 28. d. M. verkündigten Erkenntnisse wurden Adam Knoblauch von Hausen von der Anschuldigung des Verbrechens der Widersetzung und Sebastian Klein von Erlach von der Anschuldigung der fahrlässigen Tödtung freigesprochen, dagegen Michael Seuffert von Hausen wegen Widersetzung im Vergehungsgrade strafbar in eine 45tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe, Johann Georg Heßner von Rieneck wegen Diebstahls in eine 1½jährige Arbeitshausstrafe, Bartholomäus Heller von Lengfeld wegen Körperverletzung in eine 10tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe, Stephan Wegmann, Flußwart von Randersacker, wegen fortgesetzten Verbrechens des Mißbrauchs seines Amtes zur Verübung des gesetzlich ausgezeichneten Betrugs II. Grades durch Privaturkundenfälschung unter Dienstesentsetzung in eine 4½jährige geschärfte Arbeitshausstrafe, und Michael Fackelmann von Unterdürrbach wegen polizeilich strafbarer Mißhandlung in eine 9tägige doppelt geschärfte Arreststrafe verurtheilt.

Für diese Woche sind bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg folgende öffentliche Sitzungen anberaumt: am 6. d. M. früh 8 Uhr gegen Johann Kornell von Zellingen wegen Betrugs durch Privaturkundenfälschung und früh 10 Uhr gegen Adam Weichsel von Dettelbach wegen Diebstahls.

Fleischpreise für den Monat Oktober. Würzburg: Ochsenfleisch 14½ kr. (½ kr. aufgeschlagen). Schweinfurt: 14½ kr. Aschaffenburg: 15½ kr. III. Taxdistrikt: 15 kr. Miltenberg: 16 kr., Kalbfleisch bleibt taxfrei.

Zu den soeben stattfindenden geistlichen Exerzitien haben sich über hundert Theilnehmer eingefunden, welche Zahl sich jedoch noch vermehren dürfte.

Neu ausgestellte Gegenstände im Kunstvereine dahier: 1) Der Dom in Mecheln, von Neher in München, Preis fl. 450. 2) Marsch der italienisch-französischen Armee in Rußland 1812, Preis fl. 400.

In der Vorstadt zu Lohr brannten am 27. v. M. Nachts zwei Häuser ab.

* (Gemünden a. M.) Endlich einmal scheint der richtige Punkt gefunden zu sein, der den Osten mit dem Westen in nächste Verbindung zu setzen im Stande ist. Es wurde nämlich schon vor 14 Tagen mit den Absteckungsarbeiten der Eisenbahnlinie von Gemünden über Kissingen nach Meiningen begonnen und werden die desfallsigen Vorarbeiten in kürzester Frist beendigt sein, so daß mit Beginn des kommenden Frühjahrs umsomehr mit dem Grundbaue dieses für den Handel und Wandel so wichtigen Schienenweges der Anfang wird gemacht und solcher baldigst wird beendigt sein können, als der Grunderwerb rasch sein Ende zu erreichen verspricht und auf dieser Linie keine Terrainschwierigkeiten vorkommen. Abgesehen von den vielen Vortheilen, die diese Eisenbahnlinie den von ihr berührt werdenden Ortschaften des schönen, getraide- und weinreichen Saalthales gewährt, so ist auch dem Bade Kissingen Rechnung getragen, da dasselbe voraussichtlich an Frequenz bedeutend gewinnt. Die fragliche Bahn wird die nächste Verbindung zwischen dem Osten und Süden Deutschlands, der Schweiz und zum Theil Frankreichs herstellen, das Eisenbahnnetz Deutschlands vervollständigen, die Kohlenwerke der Rhön nutzbar machen, und, wie oben schon erwähnt, das Bad Kissingen heben. So erfreulich nun die Inangriffnahme dieses Eisenbahnbaues ist, ebenso erfreulich und willkommen ist die Nachricht von Ausführung der Straß: von Burgsinn nach Brückenau. Durch diese Straße wird der Verkehr mit dem Bade Brückenau um vieles erleichtert, da man dann von Gemünden aus dorthin nur 5 (bisher 11) Stunden braucht; nicht minder muß ins Auge gefaßt werden, daß hiedurch zwei ganz arme Ortschaften des Sinngrundes gehoben werden. Es wird deshalb der Kgl. Staatsregierung nicht allein von den Bewohnern des Saal- und Sinnthales, sondern auch von allen Bewohnern Bayerns, ja von ganz Deutschland der tiefgefühlteste Dank zu zollen sein, und muß man hierin wiederholt erkennen, wie väterlich die bayr. Staatsregierung für Förderung der Interessen ihrer Unterthanen besorgt ist.

Aschaffenburg. In öffentlicher Sitzung vom 18. Sept. l. J. wurde die Berufung des Sigmund Kramer, verheiratheten Häckers von Kitzingen, gegen das Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 5. Juni l. Js., welches denselben wegen Vergehens der Körperverletzung, verübt ohne Ueberlegung und Vorbedacht in aufwallender Hitze des Zorns an der Häckersfrau Eva Kramer von Kitzingen zu 45tägigem doppeltgeschärftem Gefängniß verurtheilt hatte, verworfen; ebenso in öffentlicher Sitzung vom 19. September die Berufung des Andreas Heck, verheiratheten Taglöhners von Ruppertshütten, k. Landg. Lohr, gegen das Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 6. Juni l. J., wodurch Heck wegen Verbrechens des ausgezeichneten Betrugs zweiten Grades durch Privaturkundenfälschung zum Nachtheile des Holzhändlers Heinrich Ludwig Fick von Gemünden zu vier Jahr Arbeitshaus verurtheilt wurde.

In Passau wird, wenn nicht unvorherzusehende Hindernisse in den Weg treten, die Gasbeleuchtung am 12. d. M. eröffnet werden.

München, 30. Sept. Der König von Württemberg hat die ihm angebotenen Appartements in der kgl. Residenz dankend abgelehnt und wird bei seiner Ankunft am nächsten Samstag im „Bayerischen Hofe" absteigen. — Morgen beginnt dahier die Staatsprüfung für die Kandidaten des ärztlichen Standes. Die Prüfungskommission besteht aus den Universitätsprofessoren Dr. v. Gietl von hier, Dr. Linhart von Würzburg und Dr. Roßhirt von Erlangen; ferner aus den Kreismedizinalräthen Dr. Hoffmann von Landshut und Dr. Schmidt von Würzburg, sowie dem k. Oberarzte an der oberbayerischen Kreis-Irrenanstalt Professor Dr. Solbrig zu München. Die Leitung der Kommission ist dem Referenten im Staatsministerium des Innern, Professor und Obermedizinalrath Dr. v. Pfeufer übertragen.

München, 1. Okt. Am 28. v. M. haben die Sitzungen der von Sr. Maj. dem König bestellten historischen Commission begonnen. Gegenwärtig sind: aus Berlin Ranke, der Präsident, und Pertz, aus Hamburg Lappenberg, aus Stuttgart Stälin, aus Göttingen Waitz, aus Königsberg Giesebrecht, aus Heidelberg Häusser, aus Erlangen Hegel, aus Würzburg Wegele. Diesen reihen sich an: die Münchener v. Sybel, der Sekretär v. Rudhart, v. Spruner, Löher, Cornelius, Föringer.

Frankfurt, 1. Okt. Heute Nacht, zwischen 3 und 4 Uhr, klopfte es am „Landsberg"; der Portier, meinend, es sei ein Fremder, machte die Thüre auf und wird in demselben Augenblick aber von einem Individuum überfallen und mit einem Dolch lebensgefährlich durch mehrere Stiche verletzt. Der Thäter, welcher verhaftet ist, ist der frühere Portier dieses Hotels, welcher wegen Kurzsichtigkeit seines Dienstes entlassen wurde und aus Rache diese ruchlose That an seinem Nachfolger ausübte. (Aschb. Ztg.)

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 29. Sept. Zahlreiche politische Verhaftungen haben in Ungarn, in Temesvar, Szegedin und Debreczin stattgefunden.

In den Kreisen der ungarischen Magnaten wird mit Bestimmtheit versichert, daß noch in diesem Jahre die Krönung des Kaisers zum Könige von Ungarn in Presburg erfolgen wird; darauf heißt es, würde die ungarische Landesvertretung einberufen werden, und die Vorschläge in Betreff der Ernennung eines Palatins machen.

Ausland.

Frankreich. Paris, 29. Sept. Aus Toulon wird berichtet, daß vier Dampffregatten und vier gemischte Transportschiffe sich vorbereiteten, am 1. Okt. mit der Einschiffung der Truppen zu beginnen, welche das französische Occupations-Corps in Rom verstärken sollen. Die zu diesem Zwecke nach dem Kirchenstaate bestimmte Division Geraudon soll außer Rom noch einige andere Städte des päpstlichen Gebietes besetzen.

Italien. Briefe aus Neapel, 25. Sept. (über Marseille) melden, daß die „bayerische" Brigade von Capua das englisch-ungarische Corps Garibaldi's vernichtet habe. Die Lage der Garibaldianer verschlimmere sich.

Türkei. Beirut, 21. Sept. Fuad Pascha hat die Häuptlinge der Drusen nach Beirut beschieden, damit sie hier Rechenschaft über ihr Verhalten ablegten. Die meisten weigerten sich, dieser Vorladung Folge zu leisten. Man versichert, es würden nun die französischen Expeditionstruppen mit den türkischen nach Deir-el-Kamar ziehen.

Wien, 1. Oktober. In der heutigen Gewinnziehung der österreichischen 250 fl. Loose vom Jahre 1854 fielen die Hauptpreise auf folgende Nummern: Serie 3845, Nr. 12 79,000 fl.; Serie 3845, Nr. 20 40,000 fl.; Serie 3837, Nr. 40, Serie 2023, Nr. 47, Serie 2023, Nr. 6 und Serie 1380, Nr. 19, jede 5000 fl.

Börsenbericht. Frankfurt, 1. Okt. In Folge von günstigeren Wiener Anfangs-Notirungen verkehrten die verschiedenen österr. Effekten zu höheren Coursen. Wechsel auf Wien waren ebenfalls beliebter. Das Geschäft war nicht von Bedeutung. — Nachmittags 2 Uhr. Oesterr. Bankaktien 651, Venetianer 59, National $53^7/_8$; Oesterr. Staatsbahn — Creditact. $144^1/_2$ Geld.

Geld-Cours vom 1. Octbr.

Pistolen 9 fl. $34^1/_2$ kr., dto. preuss. 9 fl. 57 — kr., Holl. 10-fl.-St 9 fl. 40 kr., Ducaten 5 fl 30— kr., dto. al marco 5 fl. $30^1/_2$ kr., 20-Francs-St. 9 fl. 18— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr, Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. $45^3/_8$ kr., sächsische Cassen-Sch. fl. — kr., divers. Cassenanweisung. fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr.. Wechsel auf Wien k. S. $87^7/_8$ G.

Pegelstand des Maines: 1' über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein Buchbinder-Geschäft 3ten Distr. Nr. 369 Franziskanerplatz im Vergolder Müller'schen Hause der Universität gegenüber wieder eröffnet habe, und verbinde hiemit die ergebenste Bitte, das mir früher geschenkte Vertrauen wieder zuzuwenden, welches ich durch solide Arbeit und schnelle Bedienung in jeder Art zu rechtfertigen mich bemühen werde.

Franz Küttenbaum, Buchbindermeister.

Feinste tiefschwarzschreibende

Victoria-Tinte,

in Flaschen à 6, 12 und 24 kr., bei

Brenner & Gerstle am Markt.

Bekanntmachung.

Die Brennholz-Abgabe aus dem aerarialischen Holzhofe pro 1860/61 betr.

In Folge Entschließung königl. Regierungs-Finanzkammer vom 28. vorigen Monats, Nr. 25,628 wird hiermit zur Kenntniß der aus dem aerarialischen Holzhofe Bezugsberechtigten gebracht, daß

16 fl. 30 kr. für ein Klafter Buchenscheitholz.

1) die Preise für das Holz pro 1860/61 auf

14 fl. 30 kr. „ „ „ Buchenknorzholz,

12 fl. 36 kr. „ „ „ Buchenprügelholz

festgesetzt sind;

2) die Legitimations-Karten, soweit sie nicht bereits den betreffenden Behörden zur Vertheilung zugesendet wurden, täglich bei dem unterfertigten Rentamte in Empfang genommen werden können;

3) der Holzhof selbst

Donnerstag, den 4. Oktober dieses Jahres,

eröffnet, und die Holzabgabe nach den auf den Legitimationskarten enthaltenen Bestimmungen beschäftigt werden wird.

Würzburg, den 1. Oktober 1860.

Königliches Stadtrentamt.

Brenner.

Verlassenschaft des Karl Flury von Eibelstadt betr.

In nebengenannter Verlassenschaft werden

Freitag den 5. Oktober l. Jrs. Nachmittags 1½ Uhr

im Sterbhause Hs.-Nr. 245 zu Eibelstadt

1) Zwei Kühe und zwei Schweine,

2) Folgende Weine, nämlich

a) 62 Eimer aus dem Jahrgange 1859,

b) 60 Eimer aus dem Jahrgange 1858,

c) 60 Eimer aus dem Jahrgange 1856,

3) 18 Fässer verschiedener Größe, gegen Baargeld,

4) das Wohnhaus Hs.-Nr. 221, beschrieben 0,05 Dez. Gebäude, Wohnhaus mit Stallung, Keller, Kalter und Wurzgarten Pl.-Nr. 273,

auf 4 Fristen öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Allenfallsige Ansprüche an den Nachlaß sind

Freitag den 5. Oktober l. Jrs. Vormittags 8 Uhr

dahier bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung geltend zu machen.

Ochsenfurt, den 25. September 1860.

Königliches Landgericht.

Helbrich. Wendlinger, Ass.

Ein Geschäftsmann sucht auf Lichtmeß ein Logis von 4 Zimmern u. s. w. im 2. oder 3. Distr. N. i. d. Exped.

Zwei ineinandergehende, schön möblirte **Zimmer** sind an einen oder zwei solide Herren sogleich zu vermiethen. Dist. 1. Nr. 62, Handgasse, zunächst der Semmelsstraße.

Auf 1. November ist ein **Laden** zu vermiethen. Näheres Eichhornstraße Nr. 366.

Ein möblirtes Zimmer, (Aussicht auf den Main) ist ständlich zu vermiethen im 6. Distr. Nr. 251, Saalgasse.

Ein freundliches **Mansardenzimmer** ist ständlich an einen Gewerbe-, Lateinschüler oder Gymnasiasten zu vermiethen. Auch kann auf besonderes Verlangen die Kost verabreicht werden. — Gegen Unterrichtung zweier Knaben wird diese Wohnung an einen wohlunterrichteten Gymnasiasten der höheren Klassen **frei** abgelassen. Wo sagt die Exped.

Eine **Broche** wurde gefunden. Das Nähere in der Exped.

Ein Mann sucht eine Stelle als Schweizer und Käsemacher und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped.

Ein junger Mensch mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als **Hausknecht** oder zu sonstiger Beschäftigung, und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped.

Zwei **Mädchen**, die sich allen häuslichen Arbeiten unterziehen, suchen Plätze und können sogleich eintreten. Näheres im 5. Distr. Nr. 158.

Ein **Frauenzimmer** sucht eine Stelle als Ladnerin oder Stubenmädchen und kann sogleich eintreten. Näheres im 5. Distr. Nr. 158.

Frauenkleider werden sehr schön und billig gefertigt in der Plattnersgasse Nr. 108 im 2. Stock, der Kronenapotheke gegenüber.

Ein Lateinschüler oder Gymnasiast wird nächst der Neubaugasse in **Kost** und **Logis** zu nehmen gesucht. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Von Zeilitzheim bis Fahr wurde ein Sack mit **Bindfaden** im Werthe von fl. 29 verloren. Man bittet den Finder, solchen gegen Belohnung bei Gastwirth Fischer in Fahr abzugeben.

Ein Fortepiano, gut erhalten, ist wegen Umzug billigst zu verkaufen im 4. Distr. Nr. 122, über eine Treppe.

Eine Parthie **Aepfel** ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition.

Ein **Mädchen**, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht wird gesucht. Näheres in der Expedition.

1000 Gulden sind gegen doppelte Versicherung zu 4% im Landgerichte l. d. M. auszuleihen. Näheres in d. Exped. d. Bl.

Am Samstag wurde auf dem Wege nach Versbach eine silberne **Broche** verloren und wird in der Exped. zurück erbeten.

Ein goldener **Ring**, innen U. K. 1842 gezeichnet, wurde verloren. Man bittet um Zurückgabe in der Exped.

Es kann ein wohlerzogener **Junge** bei einem Buchbinder in die Lehre treten. Näheres in der Exped.

Am 1. Oktober wurde ein **Geldtäschchen** mit Geld gefunden und kann der Eigenthümer solches in der Rettungs-Anstalt des St. Vincentius-Vereins, 1. Distr. Nr. 214 gegen Ersatz der Einrückungsgebühr zurück erhalten.

Filz-Schuhe mit Filz- und Ledersohlen
Tuch-Schuhe mit genagelten Doppelsohlen,
Litzen- und Bändelschuhe
in bekannter bester Qualität und billigsten Preisen, empfiehlt
Carl Philipp Bauer.
Domstraße.

Das Neueste in Herren-Artikeln als: **Rock-, Hosen- und Westenstoffe, Shlips, Cachnez, Châles** **rc.** in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei
Franz Leininger,
Mainbrücke.

Gummi-Schuhe

in bester Qualität für Kinder, Damen und Herren empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
J. M. Vornberger jun. am Marktplatz.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre den Bewohnern Würzburgs und der Umgegend eine große Auswahl der neuesten Koch- und Heitzungs-Oefen, Heerde mit eisernen Töpfen, blecherne Kochhäfen, Lampen, Vogelkäfige und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel zu den möglichst billigen Preisen bestens zu empfehlen, auch werden vorkommende Bauarbeiten von mir bestens ausgeführt
Sebastian Gräf, Spenglermeister,
vis à vis der Fleischbank.

Danksagung.

Für die so zahlreiche Theilnahme der Verwandten und Bekannten bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unserer noch zu früh dahingeschiedenen Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau
Barbara Erhard, geb. Lehrmann,
unseren innigsten Dank.
Würzburg und Frankfurt, den 2. Oktober 1860.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Empfehlung.

Zu der bevorstehenden Weinlese empfehle ich meine **Traubenscheeren** zur gefälligen Abnahme.
Albert Barth, Zeug- und Messerschmied.

Montag den 8. Oktober 1860 früh 9 Uhr werden die städtischen Weiden am Mainufer an Ort und Stelle öffentlich versteigert, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.
Karlstadt, den 30. September 1860.
Wegner, Stadt-Vorstand.

Bekanntmachung.

Freitag den 5. Oktober Vormittags 10 Uhr wird das Wohnhaus 1. Distr. Nr. 19 neben Garküchner Schießer, und 2½ Morgen Feld einem öffentlichen Striche unterstellt. Die Bedingungen werden beim Striche selbst bekannt gemacht werden. Ebendaselbst wird auch mehreres Mobliar und Hausgeräthe und eine Flinte gegen gleich baare Zahlung Nachmittags 2 Uhr verstrichen.

Bekanntmachung.

Bewerber um Beerhüterstellen haben ihre Gesuche binnen 3 Tagen beim Magistrate anzumelden.
Würzburg, am 28. September 1860.
Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister: Dr. Weis. Herzog.

Stadt-Theater.

Mittwoch, den 3. Oktober 1860:
Der Kaufmann von Venedig.
Schauspiel in 4 Akten von Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel.
„Bassanio“ — Herr A.Ködert als Gast.

Poil de Chèvre in schwarz und weiß zu 10 kr., sind wieder eingetroffen bei **J. And. Langlotz.**

Allen unsern werthen Verwandten und Bekannten bei unserer Abreise ein herzliches Lebewohl.
Valentin Nufer,
Lina Nufer, geb. Bonfig.

Auf den v. Hirsch'schen Oekonomie-Gütern Wöllried und Rottendorf finden **70—80 Taglöhner** Beschäftigung.
Wöllried, den 1. Oktober 1860.
Wolf Pfeiffer.

Eine reale **Schmiedegerechtigkeit** mit neuerbauter Werkstatt und Werkzeug, Wohnhaus, Scheuer, Stallung, kleinen Wurzgarten mit eisernen Pumpbrunnen ist aus freier Hand zu verkaufen, auch können auf Verlangen mehrere Morger Artfeld dazu gegeben werden.
Martin Röder,
Schneidermeister in Rottendorf.

Von heute an wird im goldenen Kreuz an der Fleischbank süßer **Apfelmost** verzapft, pr Maas 6 kr.

Verloren.
Vergangenen Samstag blieb auf dem Markte ein grünseidener **Regenschirm** stehen. Man bittet, denselben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein auch zwei **Lateinschüler** werden in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Näheres in der Expedition.

Es wird ein **Latein- oder Gewerbschüler** in Kost und Logis zu nehmen gesucht, auch kann Privatunterricht dazu ertheilt werden. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Es wird ein Gendarm oder sonst ein **Einstandsmann** mit guten Zeugnissen versehen auf 11 Monate um 200 fl. gesucht. Näheres in d. Exped.

In einer Brauerei wird ein tüchtiger
Braumeister
unter günstigen Bedingungen gesucht. Näheres in der Exped.

Es kann ein **Mädchen** das Putzmachen gründlich erlernen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Gestorbene:
Anna Weiller, Ehehaltenhauspfründnerin, 70 Jahre alt. — Maria Fleckenstein, Privatiersgattin, 67 Jahre alt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Beilage zu Nr. 235 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Ludwigsburg
Aechte Gutta-Percha-Fett-Glanzwichse.
mit Fischthran.

Durch die Gutta-Percha, welche mit Fischthran verbunden, in dieser unübertrefflichen Wichse enthalten ist, erhält das Leder nicht nur augenblicklich den schwärzesten Spiegelglanz, sondern die Wichse bleibt auch stets weich, und macht das **Leder** höchst geschmeidig und **haltbar**.

Dieses neue Produkt verliert seine vorzüglichen Eigenschaften selbst bei Jahre langem Lagern nicht, es wird ungeachtet seiner großen Vorzüge zu gleich billigen



Preisen wie jede andere Wichse verkauft und ist beinahe in jedem Handlungshause des Königreichs Bayern, in Holzschachteln oder in steinernen Töpfen gefüllt, zu haben.

NB. Um den schon mehrfach vorgekommenen betrügerischen Nachahmungen meines Fabrikats zu begegnen, mache ich darauf aufmerksam, daß meine Wichse nebige Etiquette, auf rosa Papier gedruckt, hat.

Wilh. Seitler's chem. Laboratorium in Ludwigsburg.

Bekanntmachung.

Montag, den 8. October, l. J., Nachmittags 3 Uhr, werden in der Kellerei zu Randesacker mehrere entbehrlich gewordene Kellergeräthschaften, darunter einige Faßdauben verschiedener Größe von eingelegten Fässern an die Meistbietenden öffentlich versteigert.

Würzburg, den 1. Oktober 1860.

Königliches Rentamt r. d. M.
Derleth.

In dem Conkurse des Bäckermeisters Franz Lindner dahier wird das auf Würzburger Markung gelegene Grundvermögen des Gemeinschuldners, nemlich:

Pl.-Nrn. 5200 a b, 5201, 5201½, 5201⅓, 5171½, zu 2 Tagw. 911 Dez. Weinberg an der kleinen Rimparer Steig oder im Schalksberg, Taxe 1750 fl., und

Pl.-Nr. 5177, zu 301 Dez. Acker in der kleinen Rimparer Steig, Taxe 90 fl., am

Donnerstag den 11. Oktober l. Jrs früh 10 Uhr

im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 5 öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag — vorbehaltlich der Bestimmungen des § 64 des Hypothekengesetzes — ohne Rücksicht auf die Taxe erfolgen wird, die weiteren Strichsbedingnisse aber an der Tagfahrt selbst bekannt gegeben werden.

Würzburg, den 21. September 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Dir. beurl.
Wilhelm.

Geßner.

Bekanntmachung.

Forderungen an den Nachlaß der Nikolaus Blendel, Wittwe Maria Anna, von Fahr sind

Donnerstag den 25. Oktober l. Js. Vormittags 9 Uhr

im diesgerichtlichen Notariatszimmer bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung geltend zu machen.

Volkach den 26. September 1860.

Königl. Landgericht.
Ammersbacher.

Ausschreiben.

Im Zwangswege werden am

Donnerstag den 18. Oktober l. Js. Nachm. 2 Uhr

zu Röderheid, Gemeinde Eversberg, gegen Baarzahlung meistbietend zwei dreijährige Stiere, gelbrother Farbe, und ein Jährlings-Stierkalb durch eine Gerichts-Commission öffentlich verstrichen und Steigerer eingeladen.

Weyhers den 24. September 1860.

Königl. Landgericht.
Streitel.

Hauslehrergesuch.

Für einen Knaben und ein Mädchen, beide von 12 Jahren, wird auf einer ländlichen Besitzung ein **Hauslehrer**, evangelischer Religion, gesucht, welcher außer den gewöhnlichen Lehrgegenständen auch Unterricht im Zeichnen, Clavierspiel und in der französischen oder englischen Sprache ertheilen kann. Reflectanten belieben ihre Franco-Offerten unter Angabe von Referenzen mit der Chiffre F. an Herrn Joh. Mich. Bornberger jun. in Würzburg gelangen zu lassen.

Ein **Keller** mit weingrünen Fässern von 24 bis 36 Fudern haltend wird sogleich zu miethen gesucht von

J. M. Hoffmann,
Weinhändler, Sanderstraße.

Mehrere **Getraidespeicher** und **Magazine** sind zu vermiethen bei

Carl Mayer,
Domstraße, 3. Distr. Nr. 176.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen**, welches kochen kann, und sich allen Hausarbeiten unterzieht, kann sogleich eintreten. Näheres in der Exp.

In der Ursulinergasse 198 ist ein großes Parterre-Lokal für eine Werkstätte mit Mitbenützung eines geräumigen Hofes sogleich oder später zu vermiethen.

In der Ursulinergasse Nr. 198 kann ein Junge, der die **Schuhmacherprofession** erlernen will, sogleich in die Lehre treten.

Eine **Köchin** aus München, die gute Zeugnisse besitzt, sich auch andern häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich einen Platz. Näh. im 2. Dist. Nr. 598.

Es ist ein Heidingsfelder **Pfandschein**, Nr. 14753 verloren gegangen. Man bittet, denselben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. zurück zu geben.

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. Oktober l. Js., von Vormittags 9 Uhr an, werden in der Kreis-Irren-Anstalt Werneck 40 eiserne Oefen, beiläufig 200 Ctr. wiegend, verschiedenes noch brauchbares Eisen, Platten ic., Thür- und Fenster-Beschläge, Schlösser, noch gute eiserne Wasserbecken und 3 kleine kupferne Kessel gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Werneck den 20. September 1860.

Königl. Verwaltung der Kreis-Irren-Anstalt.

Bekanntmachung.

Allenfallsige Erbansprüche an den Nachlaß der am 27. l. M. dahier verlebten Schuhmacherswittwe Christina Breitung, geb. Kehlheimer, von hier sind längstens bis

Donnerstag, den 18 Oktober l. Js.,

im Kommissions Zimmer Nr. 36 des unterfertigten Gerichts geltend zu machen, als sonst die Ausantwortung des Nachlasses an den Schlossermeister Kaspar Breitung nach Maßgabe des gerichtlichen Vertrages vom 7. Mai 1849 geschieht.

Neustadt a. S., am 31. August 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelrichteramt.

Büttner.

Fasching. Langenbrunner.

Bekanntmachung.

Die Butten- und Kübel-Abaichung findet nicht am 4., 5. und 6. Oktober l. J. sondern erst am **9., 10.** und **11.** d. M. statt.

Würzburg den 2. Oktober 1860.

Der Stadtmagistrat.

I. Bürgermeister: Dr. Weis.

Herzog.

Bekanntmachung.

Den Schluß der Weinberge betreffend.

Vom 8. Oktober l. J. an erfolgt der Schluß der Weinberge. Nur am Dienstag und Freitag wöchentlich, von Mittags 12 bis Abends 5 Uhr steht der Zutritt zu den Weinbergen den Berechtigten offen. Die Abschlußwände werden an diesen Tagen von den Feldhütern geöffnet, die auch für deren Verschluß zu sorgen haben. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen, wie eigenmächtiges Oeffnen oder Beschädigung der Abschlußwände unterliegen polizeilicher Bestrafung.

Würzburg, am 28. September 1860.

Der Stadtmagistrat.

I. Bürgermeister: Dr. Weis.

Herzog.

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird

Freitag, den 26. Oktober l. Js., Vormittags 8 Uhr,

am Landgerichtssitze eine Kuh von brauner Farbe, taxirt auf 30 fl. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Volkach, den 27. September 1860.

Königliches Landgericht.

Ammersbacher.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 18. auf den 19 ds. Mts. wurden aus einem Garten am Eisenbahnhof dahier die nachbeschriebenen zum Bleichen aufgelegten Waschstücke gestohlen: 1) ein weißer Battistunterrock unten herum mit Spitzen besetzt, 2) zwei weiße gestickte battistene Kinderunterröckchen, 3) 5 Chemisetten, worunter 3 battistene, eines von Piqué und eines von Moll, mit gleichen Unterärmeln, sämmtlich gestickt, 5) 11 weiße Sacktücher, theils von Leinwand, theils von Halbleinen, theils von Baumwollenzeug, einige davon waren mit H. andere mit Dr. H. roth gezeichnet, 5) 4 farbige Sacktücher, theils von Leinen, theils von Baumwolle, meistens braun und weiß carirt, und mit H. oder E. weiß gezeichnet, 6) ein Paar gerippte und ein Paar glatte weiße baumwollene Kinderstrümpfe mit H. roth gezeichnet, 7) eine Schlafhabe von Leinwand oder Piqué. Es wird zur Spähe und Anzeige sachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg den 24. September 1860.

Der königl. 1. Untersuchungsrichter:

Dr. Kurz.

Ein Haus mittlerer Größe ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Im 3. Distr. Nr. 144 ist ein schön möblirtes auf nächsten Monat an einen ledigen Herrn zu vermiethen.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 8./9. d. M. wurden von vier Reineclaudesbäumen im Garten D. I. Nro. 103 $^1/_4$ die auf die Straße hängenden Aeste abgeschlitzt und ihrer Früchte beraubt. Wir ersuchen um Spähe und Mittheilung des etwa Sachdienlichen.

Würzburg den 29. September 1860.

Der Stadtmagistrat.

1. Bürgermeister: Dr. Weis.

Herzog.

Gestern Nachmittags zwischen 1 und $1^1/_2$ Uhr wurden in der oberen Wöllergasse von einem Wagen 2 Anhaltketten im Werthe zu 5 fl., entwendet. Man ersucht um Mitwirkung zur Ermittlung des Thäters und der entwendeten Objekte.

Würzburg, am 26. September 1860.

Der Stadtmagistrat.

1. Bürgermeister: Dr. Weis.

Herzog.

Bekanntmachung.

Die Verwaltung des Kirchenvermögens der Dompfarrei dahier hat die dem Beneficium Scti. Petri & Pauli nec non Sebastiani auf der Markung der Stadt Würzburg zustehenden Handlohnsäquivalente zur Uebernahme an die Ablösungskassa des Staates angemeldet.

Etwaige Ansprüche jeder Art auf diese Handlohnsäquivalente sind deßhalb

Donnerstag den 18. Oktober l. Js. Vormittags 11 Uhr

im diesgerichtlichen Geschäftszimmer des Hypothekenamtes anzumelden, widrigenfalls auf solche bei Aushändigung der Ablösungsschuldbriefe eine Rücksicht nicht genommen werden würde.

Würzburg, den 14. September 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Direktor beurl.

Wilhelm.

Barthelmes. Stengel.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang

Mittwoch den 3 Oktober 1860. Nr. 236. Kandidus.

Bahnzüge	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 0 M. N.	4 U. 20 M. N.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F.
Postzug 2.	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. N.	7 U. 20 M. N.
Güterzg. 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. N.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F.
Güterzg. 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F.

[illegible] nach			
Arnstein	5 U. — M. N.	Kitzingen-Wiesentb.	5 U. — M. N.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. F.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. N.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 25 M. F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. N.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. N.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. N.

Neuestes.

Die „Perseveranza" meldet aus **Messina** vom 24. Sept.: „Die neapolitanische Besatzung der Citadelle bombardirte öfters die Stadt; die sizilianischen und neapolitanischen Vorposten bekriegen sich fortwährend; etwa 13 Offiziere und viele Artilleristen sind auf französischen Dampfern angelangt, um die Besatzung zu verstärken und zu ermuthigen; dieselbe soll bei 5000 Mann stark sein. Garibaldi ließ der Besatzung 10 Tage Bedenkzeit, zu seinem Heere zu stoßen oder als Feinde Italiens behandelt zu werden."

Perugia, 30. Sept. Die ganze Bevölkerung der Sabina hat sich empört; große Aufregung gegen Rom.

Turin, 1. Okt. Der König von Sardinien wird nach Ancona gehen.

Turin, 1. Okt. Die Bedingungen der Uebergabe von Ancona sind noch nicht bekannt. Man hat in der Festung 140 Kanonen und 700,000 Franks vorgefunden.

Paris, 1. Okt. Nach der „Patrie" wird der König von Sardinien nach Ancona und zum Besuch an die neapolitanische Grenze reisen. Der „Pays" versichert: die drei sardinischen Divisionen werden in das Königreich Neapel einrücken.

Paris, 1. Okt. Die „Patrie" meldet, daß in den österreichischen Häfen im adriatischen Meere neue Befestigungen angeordnet wären.

Livorno, 1. Okt. Die Piementesen versuchten eine Landung in den pontinischen Sümpfen, um die Verbindung Roms mit den Neapolitanern abzuschneiden. Die Verhaftungen und Entlassungsgesuche sind in Neapel an der Tagesordnung. Richter Condo, Prof. Ritter Ludw. Bianchini, Hieron. Scalamondré und viele andere sind abgesetzt worden. Man fürchtet eine Reaktion.

London, 1. Okt. Das „Morning-Chronicle" schreibt: Auf Rußlands Anfrage habe Preußen geantwortet, die Abberufung des Gesandten aus Turin vor einem Angriff auf Venetien würde ein verfrühter Schritt sein. — „Daily-News" erklären die Depesche Lord John Russell's an den englischen Gesandten in Turin, Sir James Hudson, für ächt, glauben aber daneben auch eine an den Gesandten in Wien, Lord Loftus, gerichtete Depesche erwähnen zu müssen, worin ausgesprochen wird, der Friede Europa's verlange, daß der Einfluß Oesterreichs in Italien außerhalb Venetiens aufhöre. England werde ein Feind dessen sein, der das Prinzip der Nichtintervention verletzen würde.

London, 1. Okt. Wie das Reuter'sche Bureau meldet, beklagt die von Seiten Frankreichs an den Marquis de Cadore gerichtete Antwort die Verblendung Piemonts, in so fern dieser Staat Waffengewalt anwende, die nur dazu diene, die vorhandenen Uebelstände zu verschlimmern, und dazu führen werde, den Kampf in Italien in einen allgemeinen Krieg zu verwandeln. Das französische Heer werde auf die Stärke von 24,000 Mann gebracht, und habe die Aufgabe, das Patrimonium Petri im specielleren Sinne des Wortes zu schützen, welches mit Einschluß von Rom, Civita-Vecchia und Viterbo eine Bevölkerung von 420,000 Seelen in sich begreife. Frankreich werde das Patrimonium Petri gegen einen Angriff Garibaldi's oder Piemonts vertheidigen. — Demselben Bureau zufolge hatte Herr Thouvenel während des Aufenthaltes des Kaisers der Franzosen in Ajaccio seine Entlassung eingereicht, weil er auf eine wirksamere Unterstützung des Papstes drang. Nach der Rückkehr des Kaisers jedoch und der dem Marquis de Cadore ertheilten Antwort nahm er sein Entlassungs-Gesuch zurück.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den Postverwalter Val. Blank in Miltenberg seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, mit Belassung seines Titels und Functionszeichens unter Bezeugung Allerhöchster Zufriedenheit mit seiner langjährigen treuen Dienstleistung in den wohlverdienten Ruhestand treten zu lassen; zugleich wurde Allerhöchst genehmigt, daß die bisherige Postverwaltung Miltenberg in eine Postexpedition umgewandelt werde.

Die „Südd. Ztg." schreibt: Vor einigen Monaten war vielfach davon die Rede, daß sich das Staatsministerium des Innern mit einer Revision der Landwehrordnung von 1826 beschäftige; seitdem hat aber nichts mehr hierüber verlautet. Nun dürfte sich aber eine, zum Theil wesentliche Aenderung unseres Landwehrinstituts täglich dringender gestalten, wenn anders dasselbe seinen Zweck erfüllen soll; Angesichts der politischen Weltlage können unsere Landwehrabtheilungen vielleicht nur zu bald auch noch zu Anderem, als zu Kirchenparaden berufen werden, dann aber ist es gewiß zu spät, vorhandene Uebelstände zu beseitigen — das sollte jetzt, zu rechter Zeit, geschehen.

Der k. Forstgehülfe Karl Stumpf von Hain ward als funktionirender Forstamtsaktuar zum Forstamte Zwiesel im Kreise Niederbayern versetzt; der Forstpraktikant Christian Bausenwein von Röllbach zum k. Forstgehülfen auf dem Reviere Neupelsdorf, Forstamts Mainberg, deßgleichen der Forstpraktikant Joh. Trunk in Hammelburg zum k. Forstgehülfen im Reviere Hain, Forstamts Aschaffenburg, ernannt. (Asch. Z.)

* In Folge freiwilliger Resignation des Hrn. Pfarrers

Krapf auf seine 20 Jahre lang besorgte schwere Pfarrei Kronungen ward der zeitherige Pfarrvikar in Bücholo, Hr. Stern, zum Pfarrvikar der erstgenannten Pfarrei ernannt.

Oeffentliche Sitzung des Stadtmagistrats Würzburg. Die Gewerbsverzichtleistung von Seite des Bäckermeisters Bernhard Wießner soll im Gewerbskataster vorgemerkt werden. — Das Gesuch des Cameral-Praktikanten Otto Werner von Euerhausen um Insassenannahme und Verehelichungserlaubniß mit Anna Marg. Göbel von hier wurde genehmigt. — Zwei Gesuche um Insassenannahme und Verehelichungserlaubniß wurden abgewiesen; desgl. ein Gesuch um Insassenannahme auf den Betrieb des Viehhandels. — Der Antrag des Privatiers Gg. Papius auf Bewilligung zur Verlängerung der Treppe an dessen Haus 3. Distr. Nr. 106 wurde bedingungsweise genehmigt. — Für den Stifter der Leichenhofkapelle Mauermeister Roßhirt soll eine schwarzmarmorene Gedenktafel, worauf dessen Name, Geburts- und Todestag eingehauen, in der Kapelle errichtet werden. — Im künftigen Frühjahre soll eine Probepflasterung mit Basaltsteinen in der Nähe des Rennweger Thores und in der Eichhorngasse vorgenommen werden. — Die Bitte des Anton Bauer von Heugrumbach um Annahme als Bürger und Gärtner nebst Verehelichungserlaubniß mit Josepha Uhl von hier wurde genehmigt. — Das Gesuch des Häfnermeisters Jakob Hart von hier um Verehelichungserlaubniß mit Margaretha Pfeuffer von Radheim wurde bewilligt. — Die Gewerbsverzichtleistung der Weinwirthswittwe Anna Brückner, sowie der Schneidermeisterswittwe Anna Storch soll im Gewerbskataster vorgemerkt werden. — Der Antrag des Oekonomen Hertlein auf dem sogen. Johannishof um Aufhebung der Sperre des Weges der mittleren Mainleite während der Traubenreife und des Herbstes soll zur Zeit und in so lange zurückgewiesen werden, als er nicht den Nachweis darüber beibringt, daß die dortigen Weinbergsbesitzer gegen die fragliche Aufhebung der Sperre nichts zu erinnern haben.

Es wurde schon oft und vielfach bedauert, daß hier in einer Stadt, wo die Musik so eifrig gepflegt wird, ein Zweig, nämlich die classische Quartettmusik, so ganz vernachläßigt ist. Finden auch in engeren Freundeskreisen manchmal derartige Unterhaltungen statt, so sind dieselben doch dem größeren Publikum nicht zugänglich. Es wird daher von den Musikfreunden auf das Freudigste begrüßt werden, zu vernehmen, daß die HH. Kapellmeister Hußla und Musiklehrer Kimmler, Röder und Eulenhaupt, von vielen Seiten dazu aufgemuntert, sich entschlossen haben, im Laufe dieses Winters einen Cyclus von Quartettsoireen (wie wir hören acht) zu veranstalten. Wir sind überzeugt, daß dieses Unternehmen gewiß alle Unterstützung finden wird, um so mehr, als dem Vernehmen nach die Bedingungen äußerst billig gestellt und nur auf Deckung der Unkosten berechnet sind. Eine das Nähere enthaltende Bekanntmachung ist in nächster Zeit zu erwarten, und sei hiemit das schöne Unternehmen allseitig auf das Wärmste empfohlen.

Das angekündigte Kunstfeuerwerk des Hrn. Prof. Weilamann wird, da gestern die Abbrennung desselben der zweifelhaften Witterung wegen nicht geschehen konnte, nunmehr morgen Donnerstag den 4. stattfinden.

Eine in der Frohnveste erkrankte Arrestantin wurde gestern ins Spital gebracht, verschied aber noch, bevor sie das Krankenzimmer erreicht hatte.

Die neunte (letzte) Kissinger Kurliste führt 4490 Kurgäste und 2147 Passanten auf. Von ersteren waren 3546 aus Deutschland, 1444 Ausländer, und zwar 1504 aus Preußen, 891 Bayern, 130 Sachsen, 111 Hannover, 104 Oesterreich rc., dann von den Ausländern 526 aus Rußland, 306 England, 134 Schweiz, 133 Holland, 119 Frankreich, 54 Amerika, 53 Schweden, 30 Italien, 9 Westindien, 2 Türkei rc. — Brückenau war von 356, Bocklet von 107 Kurgästen besucht.

München, 1. Okt. König Ludwig würde, wenn die Königin Therese noch am Leben wäre, am 12. d. seine goldene Hochzeit feiern können; um nun an diesem Tage, wie überhaupt während dem Oktoberfeste, das vor 50 Jahren zur Feier seiner Vermählung gegründet wurde, nicht hier anwesend sein zu müssen, begibt sich König Ludwig am 6. d. auf einige Zeit nach Darmstadt.]

Koburg, 1. Oct. Nachmittags 5 Uhr. So eben ist Prinz Albert, der Gemahl der Königin Victoria, mit Lord Russel und dessen Sohn auf der Fahrt von Schloß Kallenberg herab nach der Stadt bei dem Dorfe Neuses der augenscheinlichsten Lebensgefahr glücklich entgangen. Die vier Pferde gingen mit dem Wagen hinstürmend durch. Prinz Albert sprang aus dem Wagen und verletzte sich im Gesicht, befindet sich aber außer aller Gefahr. Der Kutscher liegt noch besinnungslos. Ein Pferd hatte sich schwer verletzt.

Mainz, 1. Okt. Es kann als ziemlich gewiß betrachtet werden, daß die Königin Victoria von England auf der Rückreise von Coburg zwei Tage hier verweilen wird und zwar wahrscheinlich den 6. und 7. Oktober. (Es wird dort die Verlobung der Prinzessin Alice mit dem Prinzen Ludwig von Hessen-Darmstadt stattfinden.

Wien, 1. Okt. Bei der heutigen Serienziehung der fl. 100-Creditloose wurden folgende 22 Serien à 100 Stück Loose gezogen: Serie 69, 82, 93, 923, 1050, 1084, 1318, 1339, 1541, 1673, 1704, 1806, 1860, 2106, 2183, 2380, 2556, 2790, 3103, 3710, 4041, 4142, und fielen, bei der zugleich stattgefundenen Gewinnziehung auf folgende Nummern die beigesetzten Haupttreffer: Serie 1860, Nr. 17: 200,000 fl., Serie 1806, Nr. 1: 40,000 fl., Serie 82, Nr. 38: 20,000 fl.

Hopfenberichte.

Nürnberg, 30. Sept. Trotzdem unsere Hopfenernte erst Ende dieser Woche zu Ende geht, entwickelt sich schon ein noch nie dagewesenes fast schwindelhaftes Leben im Geschäft und werden in Hersbruck 210—225 fl. in Spalt und Umgebung 250—270 fl. bezahlt. Polnische Waare gilt 100 Thlr., Elsasser 400 Franken. Bis jetzt zweifeln gewiegte Geschäftsmänner sehr, ob diese Preise andauern werden, während die Producenten vergnügt die Hände reiben, geben sich doch gar viele der Hoffnung hin, daß der Zentner noch auf 300 fl. getrieben wird.

Tübingen, 30. Sept. Hopfenvorrath 800—1000 Ctr. Ein Drittel etwa verkauft anfänglich zu 100 — 150 fl.; seit acht Tagen halten sich die Preise auf 185 — 200 fl. sehr schöne, mitunter ausgezeichnete Waare. Vorrath der Stadt von gleicher Qualität 120 — 130 Ctr. Ernte morgen zu Ende. Lebhafte Nachfrage.

Börsenbericht. Frankfurt, 2. Okt. Mit Ausnahme von österr. National- und Creditactien, die besser bezahlt wurden, ist keine wesentliche Veränderung zu melden. — Nachmittags 2 Uhr. Oesterr. Bankaktien 653, Venetianer 69, National 53¼, Oesterr. Staatsbahn — Creditact. 146 Geld. — Abends 6 Uhr. In der Effektensocietat war der Umsatz in österr. Creditactien beträchtlich, und wurden zu 146 bis 146½ bez. National 54½ G.

Geld-Cours vom 2. Octbr.

Pistolen 9 fl. 34½ kr., dto. preuss. 9 fl. 57 — kr., Holl. 10-fl.-St 9 fl. 40 kr., Ducaten 5 fl 30— kr., dto. al marco 5 fl. 30½ kr., 20-Francs-St. 9 fl. 18— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr, Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. - fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. kr., Band-20er rauh Pfd. 30 fl. - kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. 45¾ kr., sächsische Cassen-Sch. fl. — kr, divers. Cassenanweisung. fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr. Wechsel auf Wien k. S. 88— G.

Pegelstand des Maines: 1' über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Bekanntmachung.

Zur Verhütung von Feuersgefahr werden nachfolgende Bestimmungen zur genauesten Nachachtung wiederholt in Erinnerung gebracht: 1) Brennbare Materialien, Papier, Heu, Späne, Stroh, Hanf, Flachs, Pech, Schmalz, Wachs, Unschlitt, Schwefel, Oel, Kohlen, Brennholz, Rothgerberrinden, geistige Flüssigkeiten 2c. 2c. sollen niemals in oberen Hausstöcken, noch weit weniger in Speichern unter dem Dache oder in der Nähe von Feuerstellen, sondern zur ebenen Erde, in wohlverwahrten Gewölben und Kellern untergebracht werden. 2) Auf Heuböden, durch welche Kamine gehen, sollen die Kamine in dem Umkreise von wenigstens 4 Schuh frei sein. 3) Vorzüglich muß die Asche, welche sich in jedem Hauswesen vorfindet, weder in hölzeren Geschirren noch in hölzernen Gemächern, vor Allem nicht unter dem Dache, sondern zur ebenen Erde oder in dem Keller an einem sicheren Orte, wohin kein Wind dringen kann, in irdenen, steinernen oder eisernen Geschirren wohl verwahrt werden. 4) Alle Dachöffnungen sollen mit Läden oder mit Glasrahmen versehen werden, um dieselben bei einem nachbarlichen Brande schließen zu können.

Würzburg, den 19. September 1860.

Der Stadtmagistrat.

D. l. a.

Fey. Herzog.

Bekanntmachung.

Die Michael und Margaretha Dees Eheleute von Zeuzleben haben auf Grund des § 70 des Prozeßgesetzes vom Jahre 1837 den Antrag auf Zusammenberufung ihrer Gläubiger zum Zwecke eines gütlichen Uebereinkommens, resp. Befristungsgesuches gestellt, und zum Nachweise, daß sie an ihrer gegenwärtigen Unvermögenheit, Zahlungen zu leisten, nicht selbst Schuld tragen, vielmehr lediglich durch unvorhergesehene Zufälle dahin gerathen seyen, in der Person

1) des Gemeindevorstehers Holzapfel und
2) des Lorenz Drescher von Zeuzleben

Zeugen benannt.

Zur Vernehmung dieser Bescheinigungszeugen wird Termin auf

Donnerstag den 25. Oktober l. Js. früh 9 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 6 dahier anberaumt, wozu die gerichtsbekannten und unbekannten Gläubiger mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, daß es ihnen freistehe, dieser Vernehmung beizuwohnen.

Zur Verhandlung über den Antrag selbst wird Tagfahrt auf

Donnerstag den 8. Novbr. d. Js. früh 9 Uhr

in obigem Geschäftszimmer angesetzt, und werden hiezu die gerichtsunbekannten Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile der Nichtberücksichtigung beim Vollzuge des etwa zu Stande kommenden Vertrags vorgeladen.

Schweinfurt den 14. September 1860.

Königl. Bezirksgericht.

Kahl. Pollich.

Ein **Logis** von 2—3 möblirten Zimmern über eine Stiege und Parterre wird gesucht. Offerten sind unter Chiffer E in der Exped d. Bl. abzugeben.

Ein Logis von 5 Zimmern, 2 Alkoven, nebst sonstigen Bequemlichkeiten ist in der Nähe der Domstraße zu vermiethen.

Näheres in der Exp dition ds. Blts.

Zwei heizbare möblirte **Zimmer** sind ständlich zu vermiethen. Näheres im 2. Distr. Nr. 176 (Ulmerhof), über 2 Stiegen.

Ein junger **Mann** mit den besten Zeugnissen versehen, und welcher schon als Kammerdiener servirt hat, sucht in gleicher Eigenschaft eine Stelle und könnte sogleich eintreten. Näheres in der Expd.

Eine Parthie neue **Packfäßchen** wird wegen Mangel an Platz billig verkauft im 4. Distr. Nr. 247.

Ein ordentlicher **Junge** vom Lande kann das Büttnergeschäft erlernen. Auch sind daselbst drei weingrüne **Fässer** zu 20 und 22 Eimer und ein **Ovalfaß** zu 30 Eimern zu verkaufen. Zu erfragen im 2. Distr. Nr. 198.

Es wird ein **Einstandsmann** auf fünf Monate zur Artillerie gesucht Näheres in der Exped.

Für eine Champagner-Fabrik wird ein **Büttner** gesucht, der alle vorkommenden Arbeiten kennt. Wochenlohn fl. 6—7. Näheres in der Exped.

Eine **Brieftasche** und die **Navers** an eine Chevauxlegers-Uniform wurde verloren. Man bittet um Rückgabe in der Exped.

Es wird ein **Kind** in gute Pflege unterzubringen gesucht. Näheres in d. Exp.

Es wird ein Mädchen zum **Monatsdienst** gesucht. Näheres in der Exped.

Von heute an wird im goldenen Kreuz an der Fleischbank süßer **Apfelmost** verzapft, pr Maas 6 kr.

Ein auch zwei **Lateinschüler** werden in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Näheres in der Expedition.

Ein kleines neuerbautes **Haus** ist zu verkaufen. Näheres in d. Exp. d. Bl.

Ein **Spazierstock** wurde am letzten vor. M. auf dem Glacis vom Sander bis zum Rennwegthor verloren. Der redliche Finder wird ersucht, ihn in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein **Mädchen,** welches gut nähen kann, sucht sogleich einen Dienst als Stuben- oder Ladenmädchen. Näheres in d. Exp.

Von einer ruhigen Familie, in der Nähe der Michaelskirche und Marschule werden zwei **Latein-** oder **Gewerbschüler** in Kost und Logis gesucht.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein braves **Mädchen,** 17 Jahre alt, welches in den weiblichen Handarbeiten erfahren und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht als Ladnerin Platz. Briefe unter Chiffre **C. M.** besorgt die Exped. d. Bl.

Ein **Bett** ist zu verkaufen im 1. Distr. Nr. 412.

Ein seidenes **Knüpftüchelchen** wurde gefunden. Näheres in der Exp.

Ein ganz guter runder **Kochofen** ist billig zu verkaufen. Näh. 3ten Distr. Nr. 299.

Ein **Backhaus** wird zu pachten gesucht. Näheres in der Exped.

Fremden-Anzeige

vom 3. Oktober.

(Adler.) Kfl.: Friedrich a. Dresden, Hultmann a. Offenbach, Kanturina a. Gräfenreuth, Hesse a. Hanau. Mayer, Priv. a. Nürnberg. Glückstadt, Rent. a. Norwegen. Habich, Fabr. a. Kassel.

(Fränkischer Hof.) Fr. Weis m. Sohn a. Bayreuth, Ballenberger, Telegr.-Beamter a. Dresden. Viktor, Chemiker a. Fulda. Ekert, Bildhauer a. Hallstadt. Krupbauer, k. Revierförster a. Zwiesel. Dr. Ludwig a. Neustadt. Jungkunz, Pfr. a. Volkach. Frl. Wücherer a. Ansbach.

(Kronprinz.) Kfltе.: Schüller a. Barmen. Hauck a. Stuttgart, Zeisen a. Nürnbg. Rettig a. Mainz. Reuland u. Schell a. Frkft. Mayer a. Karlsruhe. Weisenthal a. Wiesbaden. Lord James m. Fam. u. Lord Alby a. England. Mr. Achenbach m Dienersch. a. Köln.

(Schwan.) Kflte.: Hünfingen a. Bambg. Pömper u. Hock a. Mainz. v. d. Haiden a. Frkft. Frl. Sanner u. Streit a. Kissingen.

(Württemberger Hof.) Kflte.: Strasser a. München. Konell a. Mainz. Müller a. Stuttgart. Haus u. Steyer a. Frankft. Wagner, Priv. a. München. Gademann, Fabr. aus Schweinfurt. Freitag, Gymnasiallehrer und Freitag, Aktuar a. Plauen. Grf. u. Gräfin Steinslein, Gutsbesitzer a. Ungarn. Gräfin Wilseck mit Tochter a. Ungarn.

Jagd-Joppen-Knöpfe

in neuer und großer Auswahl bei

A. WOLF, Schustergasse.

Für Damen.

Mäntel, Ueberwürfe

und die dazu passenden Stoffe in großer Auswahl empfiehlt

F. J. MÜLLER.

Das Neueste in Herren-Artikeln als: **Rock-, Hosen- und Westenstoffe, Shlips, Cachnez, Châles** ꝛc. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei

Franz Leininger,
Mainbrücke.

S. Breunig, Domstrasse,

empfiehlt sein noch gut assortirtes Lager in **Winterrock-, Hosen-** und **Westenstoffen, Tuch, Zephirs, Cachemirs** ꝛc. zu billigen Preisen.

Gepolsterte Möbel.

Unterzeichneter empfiehlt in großer Auswahl seine **vorräthigen Möbeln** um die billigsten Preise. **Kanapee's** von 24 bis 50 fl.

A. Wittfelder, Tapezier,
Eichhorngasse Nr. 50 der Gewerbehalle gegenüber.

Alle Gattungen von **Holz- und Blechmusik-Instrumenten,** Prager Fabrikats, sind stets vorräthig zu haben bei

C. F. Ehrmann in Wertheim.

Empfehlung.

Zu der bevorstehenden Weinlese empfehle ich meine **Traubenscheeren** zur gefälligen Abnahme.

Albert Barth, Zeug- und Messerschmied.

Bekanntmachung.

An der **k. Kreis- und Gewerbschule zu Würzburg** beginnt das nächste Schuljahr mit dem 18. Oktober. Die **Anmeldung** und **Prüfung** der neu eintretenden und bedingt vorrückenden Schüler findet unter Vorlage des Geburts-, Impf- und Schulzeugnisses statt.:

Donnerstag, den 18. Oktober, 9 Uhr, für die Vorschule;
Freitag, „ 19. „ „ „ „ den 1. technischen Curs;
Samstag, „ 20. „ „ „ „ den 2. und 3. technischen Curs;
Montag, „ 22. „ „ „ „ den 1., 2. und 3. Handelscurs.

Die **Inscription** der neu aufgenommenen und der früheren Schüler wird vorgenommen:

Dienstag, den 23. Oktober, 9 Uhr, für die Vorschule und die Handelsschule;
Mittwoch, den 24. Oktober, 9 Uhr, für die mechanische und technische Abtheilung.

Bei der Inscription, deren Versäumniß nach den Satzungen den Ausschluß von der Schule zur Folge hat, ist das Schulgeld zu erlegen, und zwar 3 fl. 24 kr. für die Vorschule, 4 fl. 24 kr. für die übrigen Abtheilungen. Beischüler haben für jeden Gegenstand, den sie besuchen, 2 fl., und Ausländer das Doppelte zu entrichten.

Königliches Rectorat.
Pampert.

Montag den 8. Oktober 1860 früh 9 Uhr werden die städtischen Weiden am Mainufer an Ort und Stelle öffentlich versteigert, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Karlstadt, den 30. September 1860.

Megner, Stadt-Vorstand.

LIEDERTAFEL.

Morgen Donnerstag ausnahmsweise, statt Samstag, — Probe.

Dem lieben, schönen, holden

Franz

A........ in der **G**.......... gratulirt zu seinem morgigen **Geburtstage** eine bis jetzt unbekannte stille Verehrerin

M. S.......

Wer Wohnungen zu vermiethen hat oder Dienstpersonale wünscht, wird ersucht, dieses anzuzeigen im

Commissions-Bureau

neben dem Polizeigebäude Distr. 2. Nr. 144.

Von heute an ausgezeichnetes

Erlanger Bier

bei **Erk** in der Bachgasse.

Da ich eine Sendung **neuer Stockfische** erhalten habe, so sind vom Freitage an beständig frisch gewässerte neue Stockfische zu ermäßigten Preisen zu haben in der Büttnersgasse bei

A. Hügel, Stockfischhändler.

Ein geschickter **Spengler-Gehilfe** findet dauernde Beschäftigung bei

Anton Marold
im Schenkhof.

Hutfedern

werden schön gefärbt, gekräuselt und hergerichtet im 1. Distr. Nr. 217 neben der Gasfabrik.

Zu verkaufen

sind **3 fette Schweine** im 4 Dist. obere Kasernngasse.

Einige **Nähmädchen** finden Beschäftigung. Näheres in der Expedition.

Es wird ein Gendarm oder sonst ein **Einstandsmann** mit guten Zeugnissen versehen auf 11 Monate um 200 fl. gesucht. Näheres in d. Exped.

Ein paar ganz neue **Revolvers,** neuester Construction, sind billig zu verkaufen. Zu sehen im Gasthof zum Strauß, Juliuspromenade.

Ein sehr schönes Perlennetz ist für nur fl. 1. 45 kr. zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Es sind mehrere **Stückfässer** und eine guterhaltene **Kalter** zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Getraute:

In der Ursulinerkirche:
Joseph Seuberth, Professor an der k. Maximilians-Schule, mit Josephine Müller, Doctors-Tochter, beide von hier.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang

Donnerstag den 4 Oktober 1860. Nr. 237. Franz Seraph.

[illegible]	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 10 M. A.	4 U. 20 M. A.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F.
Postzug 2	8 U. 3[illegible] M. F.	8 U. 50 M. F	7 U. 10 M. A	7 U. 20 M. A.
Güterzug 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. A	[illegible] U. 25 M. F	10 U. 45 M. F
Güterzug 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F

[illegible]		[illegible]	
Arnstein	5 U. — M. [illegible]	Kitzingen-Wiesenth	5 U. — M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A	[illegible]heim	2 U. — M. N.
Dettelbach	[illegible] U. — M. [illegible]	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 25 M. F.	Roßbrunn-Effelbach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N	[illegible]sheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	[illegible] U. [illegible] M. [illegible]	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Neuestes.

Turin, 30. Sept. In Neapel und Palermo werden, der „Opinione" zufolge, die Annexionisten verfolgt und arretirt. Das genannte Blatt zieht neuerdings gegen Garibaldi zu Felde, wie er in Victor Emanuel's Namen und unter dessen Fahne solche Greuelthaten an den treuesten Unterthanen Sardiniens verüben könne. Derlei empörende Absurditäten kämen in den Provinzen der Aemilia und Toscana nicht vor. — Der Feldzugsplan für den Ueberfall der päpstlichen Staaten wurde vom General Fanti entworfen.

Turin, 2. Okt. Aus Ancona wird von gestern gemeldet: General Lamoriciere hatte, erstaunt über die Tapferkeit der sardinischen Flotte, dieser die Ehre thun wollen, sich dem Admiral, Grafen Persano, zu ergeben. Der Admiral schickte ihm sein eigenes Boot, ließ seine Mannschaften unter das Gewehr treten und den Ex-Obercommandanten der päpstlichen Truppen die militärischen Ehren erweisen. Lamoriciere zeigte sich sehr gerührt über diese Aufmerksamkeit. (Wirklich rührend!) Graf Persano bot ihm sein Gemach an Bord seines Admiralschiffes an. Lamoriciere nahm dies Anerbieten an und wird dies Gemach bewohnen bis zu seiner Einschiffung an Bord des Dampfers „Graf Cavour", welches ihn direct nach Genua bringen wird. Die officielle Zeitung veröffentlicht den Text der Capitulation von Ancona. — Die Nachricht von dem Einmarsche der piemontesischen Truppen in das Königreich Neapel ist unrichtig; ebenso das Gerücht, der Papst habe Rom verlassen. — Admiral Persano ist gestern nach Turin zurückgekehrt. — Die sicilische Deputation ist nun hier angelangt. — In Folge der guten Gesinnungen Garibaldi's gegen Piemont ist die Lage Neapels besser geworden. — Hr. Bertani ist in Genua angekommen. Er ist in Turin erwartet.

Turin, 2. Okt. Den Kammern wurde ein Gesetz-Entwurf vorgelegt, welcher die Regierung des Königs ermächtigt, durch Dekrete die Annexion anzunehmen und bezüglich der Provinzen von Central- und Süd-Italien zu vollführen, in welchen sich in freier Weise durch direkte allgemeine Abstimmung der Wunsch der Bevölkerung kund gibt, einen integrirenden Theil unserer constitutionellen Monarchie zu bilden. — Das dem Gesetzentwurfe bezüglich der Annexion vorausgehende Exposé erinnert an die glücklichen Erfolge des Cabinets und sagt, künftig werde Italien, mit Ausnahme von Venetien, frei sein. Was diese Provinz betrifft, so können wir mit Oesterreich keinen Krieg gegen den fast einstimmigen Willen der Großmächte führen. Ein solches Unternehmen würde eine furchtbare Coalition gegen Italien herbeiführen. Wenn wir jedoch ein starkes Italien constituiren, so dienen wir auch der Sache von Venetien. Eben so liegt uns die Verpflichtung ob, Rom zu respektiren. Die Frage wegen Rom kann nicht allein mit dem Degen geregelt werden Diese Frage begegnet moralischen Hindernissen, welche nur moralische Kräfte regeln können — Bezüglich einer Collision mit den Franzosen zu Rom sagt das Exposé, es wäre dies eine so ungeheure Undankbarkeit, daß sie die Stirn unseres Vaterlandes mit einem abscheulichen Flecken bezeichnen würde. Es schließt damit, daß es die Kammer auffordert, darüber abzuurtheilen, ob das Ministerium noch Vertrauen verdiene. Es sei dies um so nothwendiger, als eine theuere Stimme Garibaldi vor der Menge gegen es manifestirt habe.

London, 2. Okt. Wie das heutige „Morning-Chronicle" meldet, hätte der Großfürst Michael von Rußland versichert, die russische Regierung werde nie England activ beleidigen. Auf die Frage, wie sie die Warschauer Zusammenkunft ansehen werde, habe die Regierung zurückhaltend geantwortet. Rußland zeige ein sichtliches Streben, sich England zu nähern.

Marseille, 2. Okt. Die Mazzinisten haben ein Manifest erscheinen lassen, das gegen den Aufruf der Gemäßigten an den König Victor Emanuel gerichtet ist. Sie verlangen, daß der König von Italien nicht eher proclamirt werde, als bis die Vereinigung der Halbinsel in Rom verkündet worden sei.

Die telegraphischen Nachrichten aus der Umgegend von **Rom** lauten in hohem Grade bedenklich. Das Anrücken bedeutender französischer Verstärkungen hat die Aufregung nicht beschwichtigt, sondern verschlimmert.

Die „Patrie" (vom 2. d.) berichtet nach den neuesten Depeschen aus **Neapel** Folgendes: „Die königliche Armee erhielt täglich Verstärkungen und die Terra de Labore hatte sich für den König erklärt, mit Ausnahme der Plätze, die Garibaldi inne hat. Diese Provinz ist eine der wichtigsten des Landes. Garibaldi hatte für das Bombardement Capua's eine Mörserbatterie aufführen lassen; da aber 2 Mörser platzten, mußte das Feuer des entstandenen Schadens wegen eingestellt werden. Garibaldi hat Offiziere an den General Cialdini abgesendet, um Artillerie von ihm zu erbitten, ohne diese Hülfsmittel würde Garibaldi die Offensive wohl nicht wieder ergreifen können.

Das „Pays" berichtet indessen, der König habe dem Commandanten von Capua befohlen, den Platz bis auf's Aeußerste zu vertheidigen, und sich erst, wenn derselbe nicht mehr haltbar sei, auf Gaeta zurückzuziehen.

Tagsneuigkeiten.

Nach einer Entschließung des kgl. Handelsministeriums vom 21. v. M. können die schriftlichen und graphischen Aus-

arbeitungen, welche sich bei den seitherigen Prüfungen der Bauhandwerker ergeben haben, innerhalb 4 Wochen bei den Kreisbaubehörden zurückverlangt werden.

Am 1. Oktober ist zu Karlsruhe eine Conferenz von Bevollmächtigten der Rheinuferstaaten, Preußen, Bayern, Baden, Hessen und Nassau, zusammengetreten, um vorbereitende Beschlüsse zur Beseitigung der Rheinschiffahrtsabgaben zu fassen. Es ist vorgeschlagen, an deren Stelle ein allgemeines Wassergeld zu setzen, und sehr zu wünschen, daß die Verhandlungen zu einem guten Ende führen, bevor die durch die Rheinzölle gefährdete Schiffahrt auf dem Rhein ihrem völligen Ruin entgegengeht.

Die seitherige ärztliche Station Markt Seinsheim, Ldg. Marktbreit, wurde nach Hüttenheim in demselben Gerichtsbezirke verlegt und der praktische Arzt Dr. Leo von Markt Seinsheim auf sein Ansuchen nach Hüttenheim versetzt.

Die Stelle eines praktischen Arztes zu Untermerzbach, kgl. Ldg. Ebern, wurde dem Dr. med. Wilhelm Walther aus Selb verliehen.

Die Kirchencollekte für Herstellung eines Betsaales für die Protestanten zu Waldsassen ergab in den sämmtlichen prot. Dekanaten unseres Kreises die Summe von 675 fl. 23 kr.

Die Schul- und Kirchendienerstelle zu Hoheſtadt, Ldg. Ochsenfurt, wurde dem 2. Lehrer zu Retzstadt Matth. Endres, und die gleiche Stelle zu Merkershausen, Ldg. Königshofen, dem Knabenlehrer Leonhard Schmitt von Münnerstadt übertragen.

Von einem der drei Buchdruckergehilfen, welche sich vor einigen Wochen von hier entfernten, angeblich um sich im Garibaldi'schen Freicorps anwerben zu lassen, ist jetzt Nachricht an dessen Eltern gelangt, der zufolge sich dieselben nicht bei Garibaldi, sondern bei der Fremdenlegion in Algier befinden.

Die „N. M. Ztg." berichtet über die Beiträge des Peterspfennig, daß durch die apostol. Nunciatur in München, allein mehr als 200,000 fl. nach Rom gesendet wurden, die größtentheils in Bayern gesammelt worden. (Aus der Diözese Würzburg sind 20,396 fl. 11 kr. eingegangen.)

Zur Beachtung! Am 30. Novbr. d. J. läuft die Frist zur Einlösung der Schwarzburg-Sondershausischen Zehnthalerscheine ab und verlieren dieselben alsdann ihre Gültigkeit.

Schweinfurt, 3. Okt. Auf der heutigen reichlich befahrenen Schranne blieb der Preis von Waizen und Schotenfrüchten unverändert, dagegen ging jener von Korn, Gersten und Haber zurück. Obgleich viele Käufer anwesend, blieb doch bei Gersten abermals erheblicher Schrannenrest. Waizen, alter, kostete 24—26 fl., neuer 18—22 fl., Korn 15—16 fl. 45 kr., Gerste 9—14 fl., letzter Preis jedoch nur ganz selten, Haber alter, 8—10 fl. 30 kr., neuer 5—7 fl. 30 kr., Erbsen 14—16 fl. 20 kr., Linsen 16—18 fl. per Schäffel. — Der Krautmarkt war mit ca. 30 Wagen bestellt und wurde das Hundert mit 1 fl. 6 kr. bis 1 fl. 45 kr. je nach Qualität bezahlt.

Orb, 2. Okt. Gestern Abend wurde Herr Revierförster Hartwig in Burgsinn im Walde von Wilderern geschossen und, dem Verscheiden nahe, nach Burgsinn gebracht; der behandelnde Arzt hat ihm das Leben abgesprochen. Schon in früherer Zeit verlor ein Revierförster daselbst auf gleiche Weise sein Leben. Der Getroffene ist verehelicht und Vater von 6 oder 7 unerzogenen Kindern. (Aschaffenb. Ztg.)

Der bei dem letzten Schwurgerichte von Oberfranken wegen Mords verurtheilte Mader von Gottsfeld, Ldg. Pegnitz, wurde durch die allerhöchste Gnade Sr. Maj. des Königs zur Kettenstrafe begnadigt.

München, 2 Oktober. Bei Berathung des von Bestrafung des Meineids handelnden Artikels 193 des Entwurfs eines St.-G.-B. im Gesetzgebungsausschusse der Kammer der Abg. wurde eine Verminderung der gerichtlichen Eide im Allgemeinen als nothwendig erachtet. Dieß veranlaßte den kgl. Staatsminister der Justiz, Frhrn. v. Mulzer, im Laufe der Debatte folgende erfreuliche Mittheilung zu machen: Die Regierung hoffe in nicht ferner Zeit den Entwurf eines neuen, auf der Grundlage der Oeffentlichkeit und Mündlichkeit, sowie der freien Bewegung des Richters in Beurtheilung der Beweisresultate beruhenden Zivilprozesses den Kammern in Vorlage bringen zu können. Bei Ausarbeitung dieses Entwurfes sei die Verminderung der Eide möglichst angestrebt und hiedurch den geäußerten Wünschen entsprochen worden.

München, 3. Okt. Die Sitzungen des Gesetzgebungs-Ausschusses der Kammer der Abgeordneten werden bis Mitte dieses Monats wieder aufgenommen, und dann der spezielle Theil des Polizeistrafgesetzbuches zur Berathung kommen. Das deßfallsige, sehr umfangreiche Referat des Hrn. Abg. Prof. Edel ist vollendet, und befindet sich bereits unter der Presse; der Hr. Referent soll sehr viele Abänderungen in Vorschlag bringen. Auch das Referat des Hrn. Abg. Dr. Weis über das Einführungsgesetz ist dem Abschluß nahe, so daß die Verhandlungen des Ausschusses keine Unterbrechung mehr erleiden dürften.

Coburg, 29. Sept. Wie man vernimmt, hat die verewigte verwittwete Herzogin den Kaiser von Rußland zum Erben und zum Testamentsexecutor ernannt.

Frankfurt, 3. Das seit acht Monaten zu unserer Bundesgarnison gehörende erste Bataillon des 74. österreichischen Infanterie-Regiments Graf Nobili wird nun definitiv am 10. d. M. nach Italien abgehen. An dessen Stelle wird an demselben Tage das seither in Böhmen gestandene dritte Bataillon des genannten Regiments, welches sich bereits auf dem Marsche befindet, hier einrücken.

Die Getreide-Aernte ist in ganz England, Schottland und Irland über Erwarten günstig ausgefallen. Seit vielen Jahren ist in Irland der Hafer nicht so gut gerathen, wie in diesem. Hat sich auch hin und wieder die Fäule in den Kartoffeln gezeigt, so hat man jedoch berechnet, daß höchstens ein Drittel der Aernte im schlimmsten Falle verloren geht.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 2. Okt. Die Nachricht, daß der Kaiser von Rußland am 16. in Warschau eintreffen werde, wird jetzt durch die den Warschauer Behörden gewordene offizielle Benachrichtigung bestätigt.

Triest, 1. Okt. Die Fregatte „Radetzky" und die Corvette „Dandolo" sind von Syrien nach den österreichischen Häfen zurückgekehrt. — Die österreichischen Unterthanen werden nach einem Uebereinkommen mit der britischen Regierung unter den Schutz des englischen Escadre-Commandanten in Smyrna gestellt.

Ausland.

Schweiz. General Schmidt war in Genf ernstlichen Unannehmlichkeiten ausgesetzt. Er wurde auf der Straße erkannt, verfolgt und unter dem Ruf „Auf Haynau II." seine Wohnung erstürmt. Die Polizei rettete den General und verhaftete einige der Angreifer.

Börsenbericht. Frankfurt, 3. Oktbr. Höhere auswärtige Notirungen und Nachrichten riefen eine sehr günstige Tendenz an der Börse hervor. In Folge dessen nahmen sämmtliche österr. Effekten bei belebtem Geschäft einen bedeutenden Aufschwung. — Nachmittags **2** Uhr. Oesterr. Bankaktien 664, Venetianer 60¼, National 55⅝, Oesterr. Staatsbahn — Creditact. 151 Geld.

Geld-Cours vom 3. Octbr.

Pistolen 9 fl. 34— kr, dto. preuss. 9 fl. 57 — kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 39½ kr., Ducaten 5 fl. 30 kr., dto. al marco 5 fl. 30½ kr., 20-Francs-St. 9 fl. 18— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr, Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. - kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. 45⅜ kr., sächsische Cassen-Sch. fl. — kr., divers. Cassenanweisung. fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr., Wechsel auf Wien k. S. 88⅜ G.

Pegelstand des Maines: 1′ über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Braun.

Ankündigungen.

Mergentheim.
Flachslieferung betr.

Zur Armenbeschäftigung bedarf die unterzeichnete Stelle etwa 300 Pfd. bis 350 Pfd. bayerisch Gewicht, schön gehechelten Flachs, wovon 1/3 auf den 1. Nov., 1/3 auf den 1. Dez. 1860 und der Rest auf 1. Januar 1861 abzuliefern ist.

Diejenigen, welche diese Lieferungen übernehmen wollen, werden eingeladen ihre Offerte mit Bezeichnung der Bedingungen bis zum **18. Oktober ds. Jrs.** unterzeichneter Stelle zu übergeben.

Mergentheim, den 2. Oktober 1860.

Hosp.-Verwaltung.
Ruf.

In dem Concurse des Georg Endres von Seligenstadt wird das unterm Heutigen erlassene Prioritäts-Erkenntniß vom

8. Oktober l. Js. an

auf 30 Tage an Verkündigungsstatt an die Gerichtstafel angeheftet.

Würzburg, den 18. September 1860.

Königliches Bezirksgericht.
D. b.
Wilhelm.
Jäger.

Bekanntmachung.

In der Zwischenzeit vom 24. bis 26. d. Mts. entkam aus einem Hause ein Oberbett, stark mit Federn gefüllt, mit einem weißen verlöcherten Cannevas-Ueberzuge, was behufs Ermittlung des Thäters wie des entwendeten Bettstückes zur Offenkunde gebracht wird.

Würzburg, den 27. September 1860.

Der Stadt-Magistrat.
1. Bürgermeister: Dr. Weis.
Herzog.

In der Zwischenzeit vom 20. bis 22. v. Mts. wurde aus einem Hause in der Kärnersgasse dahier ein Paar neue rindslederne Halbstiefeln im Werthe von 6—7 fl. entwendet. Ich ersuche um Spähe.

Würzburg am 3. Oktober 1860.

Der 2. Untersuchungsrichter am kgl. Bezirksgerichte dahier.
Kiliani.

Es sind neue und ein alter **Blasbalg** zu verkaufen. Näh. i. d. Exped.

Ein möblirtes Parterre-Zimmer, heitzbar, ist an solide Arbeiter zu vermiethen im 4. Distr. Nr. 283 Elephantengasse.

Im 3. Distr. Nr. 144, Domstraße, ist ein schön möblirtes Zimmer nebst Alkoven auf nächsten Monat zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer ist stündlich zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Ein geräumiger wasserfreier **Keller** mit weingrünen Fässern, 320 Eimer haltend, ist zu vermiethen. Näh. bei Kaufmann Röser, Eichhorngasse Nr. 49.

In einer der gangbarsten Straßen der Stadt ist ein geräumiger **Laden** sogleich oder bis 1. November zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Ein Junge, der die **Schuhmacherprofession** erlernen will, wird in die Lehre zu nehmen gesucht. N. i. d. Exp.

Im 2. Distr. Nr. 268 wird ein gut erhaltenes **Bücherstellage** zu kaufen gesucht.

Ein Lateinschüler oder Gymnasiast wird nächst der Neubaugasse in **Kost** und **Logis** zu nehmen gesucht. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Eine goldene **Broche** wurde von der Eisenbahn bis zum Würtemberger Hof verloren. Man bittet den Finder um gefällige Rückgabe in der Expedition ds. Blattes gegen Belohnung.

Ein hiesiger Hochschüler wünscht sogleich oder später **Unterricht** in den Fächern der Lateinschule zu geben. Näheres in der Exped. ds. Blattes.

Eine Partie **Weinbutten**, einige **Oelfässer**, sowie mehrere **Weinfäßchen** sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Eine **Dezimal-Waage** zu 10 bis 12 Zentner Kraft ist zu verkaufen. Näheres 3. Distr. Nr. 203.

In demselben Hause sind auch einige Getraide-Speicher, dann ein großes Gewölbe und ein Keller zu Kartoffel- oder Obstlager zu vermiethen.

Eine gewandte **Kellnerin** wird gesucht. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Offene Lehrlingsstelle
in einer hiesigen Buchhandlung mit oder ohne Lehrgeld.

Eine Parthie **neue Bettfedern** sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Es kann ein wohlerzogener **Junge** bei einem Buchbinder in die Lehre treten. Näheres in der Exped.

Ein solides **Mädchen** sucht ein Unterkommen in einem Laden, und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exp.

Es wird ein Gendarm oder sonst ein **Einstandsmann** mit guten Zeugnissen versehen auf 11 Monate um 200 fl. zum 12. Infant.-Regt. gesucht. Näheres in der Exped.

Ein **Hausschlüssel** wurde verloren. Man bittet um Rückgabe in der Exped. d. Bl.

In der Ursulinergasse 198 ist ein großes Parterre-Lokal für eine Werkstätte mit Mitbenützung eines geräumigen Hofes sogleich oder später zu vermiethen.

In der Ursulinergasse Nr. 198 kann ein Junge, der die **Schuhmacherprofession** erlernen will, sogleich in die Lehre treten.

Von einer ruhigen Familie, in der Nähe der Michaelskirche und Marschule werden zwei **Latein-** oder **Gewerbsschüler** in Kost und Logis gesucht.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein **Bett** ist zu verkaufen im 1. Distr. Nr. 412.

Fremden-Anzeige
vom 4. Oktober.

(Adler.) Kfl.: Rudde a. Mannh. Nauheim, Schloß, Rosenberg u. Seebald a. Frkf. Schrei a. Aschaffenbg. Becker a. Mainz. Beukmann a. Krefeld. Obermüller a. Chaux de Fonds. Lenper, Brauereibesitz. a Merseburg.

(Fränkischer Hof.) Hofmann, Kfm. a. Mainz. Bergmann, Techniker a. Dahla. Gleibauer, Mechaniker a. Wien. Schlör, Kpln. a. Wiesenfeld. Frh Naget a. Kitzingen. Frl. Baum a. Nürnberg. Reuß, Pfr. a. Amorbach.

(Kronprinz) Kflte.: Rös a. München. Hilpert a. Mainz. Steinmüller a. Worms. Wood u. Holle a. London. Bonson u. Behr a. Frkft. Prinz Ysenburg-Büdingen, österr. Offizier a. Rodenhausen.

(Schwan.) Kflte.: Haarhaus a. Köln. Gaß a. Nürnbg. Burkhardt a. Dillingen. Steiger a. Leipzig. Hentzler a Altenburg. Gmehling a. Lauf. Kleinknecht, Priv. a Hildburghausen.

(Wittelsbacher Hof.) Kflte.: Englert aus Heilbronn. Ruckert a. Meißen. Link a. Prag. Bäumen, Stud. a. Bonn. Meinatzberger, Priv. a. Nürnbg. Hauk, Priv. a. Landau. Frl. Kappelmaier a. Kronach.

(Württemberger Hof.) Kflte.: Schulz aus Darmstadt. Sternberg a. Frkft. Braun u. Bergler a. Amberg. v. Sommer, Obrist m. Gemahl. a. Liefland. Rinaldo Frhr v. Zobel a. Würzburg. Fr. Gräfin Jarelca m. Fam. u. Dienersch. a. Belgien.

Damen-Gürtel.

Das Neueste in Gold, Seide, Gummi, Leder etc. nebst passenden Krappen, Schnallen etc., sowie Goldlitzen empfiehlt

A. WOLF, Schustergasse.

Neue getrocknete Kirschen & Franken-Brünellen empfiehlt

Kohn's Spezereihandlung.

Rock, Hosen- und **Westenstoffe**, seidene **Binden** und **Cachnez, bielefelder, schlesische** u. **Hausleinen** empfiehlt zu den billigsten Preisen

P. Ph. Schnoes am Vierröhrenbrunnen.

Nächsten Montag und Dienstag bleibt mein Laden geschlossen.

N. Rosenthal.

Kleider-Verstrich

am **Montag den 15. Oktober ds. Jrs.** und am darauffolgenden Tage im königl. Juliusspitale dahier.

Königs-Waschpulver

per Schachtel 12 kr. empfehlen

Rom & Wagner.

Bei Unterzeichnetem werden fortwährend getragene Schuhe und Stiefel gegen solide Arbeit in Umtausch angenommen und gekauft, desgleichen sind **Gummischuhe** aller Art, besonders für Kinder stets zu haben.

Auch finden 2 Gesellen dauernde Beschäftigung bei

Georg Neundörffer,
Schuhmachermeister neben dem Polizeigebäude.

Von ächt englischen Pat. Portland-Cement

direkt bezogen erhielt soeben eine neue Sendung

Jos. Eckert.

Dresdener Fliegenpulver. Nach vorschriftsmäßiger Untersuchung den Menschen, sowie allen Hausthieren rein unschädlich, ist es das neueste und zweckmäßigste Mittel, um die Fliegen schnell und sicher zu tödten. Dasselbe ist laut Gebrauchsanweisung nur mit Wasser vermischt aufzusetzen. Zu haben in einzelnen Packeten à 4 kr. und 3 Packete desgleichen à 10 kr.

Carl Bolzano.

Bekanntmachung.

An der **k. Kreis-Landwirthschaft- und Gewerbschule zu Würzburg** beginnt das nächste Schuljahr mit dem 18. Oktober. Die **Anmeldung** und **Prüfung** der neu eintretenden und bedingt vorrückenden Schüler findet unter Vorlage des Geburts-, Impf- und Schulzeugnisses statt:

Donnerstag, den 18. Oktober, 9 Uhr, für die Vorschule;
Freitag, " 19. " " " " den 1. technischen Curs;
Samstag, " 20. " " " " den 2. und 3. technischen Curs;
Montag, " 22. " " " " den 1., 2. und 3. Handelscurs.

Die **Inscription** der neu aufgenommenen und der früheren Schüler wird vorgenommen:

Dienstag, den 23. Oktober, 9 Uhr, für die Vorschule und die Handelsabtheilung;
Mittwoch, den 24. Oktober, 9 Uhr, für die mechanische und technische Abtheilung.

Bei der Inscription, deren Versäumniß nach den Satzungen den Ausschluß von der Schule zur Folge hat, ist das Schulgeld zu erlegen, und zwar 3 fl. 24 kr. für die Vorschule, 4 fl. 24 kr. für die übrigen Abtheilungen. Beischüler haben für jeden Gegenstand, den sie besuchen, 2 fl., und Ausländer das Doppelte zu entrichten.

Königliches Rectorat.
Lampert.

Stadt-Theater.

Freitag den 5. Oktober 1860. 7te Vorstellung im 1. Abonnement:

Lucrezia Borgia.

Oper in 3 Aufzügen von Romani. Musik von Donizetti. — Anfang 6 Uhr.

---

5. 10. VIII.

Lager von
Traubenzucker
mit **Gebrauchsanweisung** befindet sich bei
Stefan Morelli
Materialwaarenhandlung.

Warnung.

Ich warne Jedermann, meiner herumstreunenden Ehefrau M. **Barbara Troll**, geb. Stöcklein und meiner Stieftochter **Barbara Stöcklein** irgend etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich hiefür keine Zahlung leiste.

Neupelsdorf, am 2. Oktober 1860.

Kaspar Troll.

Zwei neue leichte **Zweispänner** sind zu verkaufen bei
August Bürkmayr,
Sattlermeister in der Semmelsgasse.

Kochbirne, Aepfel, Quitten, Zwetschken, Zellernüsse sind zu verkaufen im Garten des Privatier
Philipp Schäffer
vor dem Rennweger-Thore.

Eine **Kappe** wurde gefunden und kann in meinen Laden abgeholt werden.
Franz Hußla.

Süßer Aepfelmost, à 6 kr. per Maß, ist täglich Mittag zu haben im innern Graben Nr. 147, **Oppmann'**sche Wirthschaft.

Eine reale **Schmiedegerechtigkeit** mit neuerbauter Werkstatt und Werkzeug, Wohnhaus, Scheuer, Stallung, kleinen Wurzgarten mit eisernen Pumpbrunnen ist aus freier Hand zu verkaufen, auch können auf Verlangen mehrere Morger Artfeld dazu gegeben werden.
Martin Röder,
Schmiedmeister in Rottendorf.

Verloren.

Ein **Stock**, sogenannter Todschläger, ging vor einiger Zeit verloren. Der redliche Finder wird gebeten denselben gegen Belohnung im 3. Distr. Nr. 169 eine Stiege hoch abzugeben.

Eine noch gut erhaltene **Zither** wird zu kaufen gesucht. Näheres in d. Exp.

Gestorbene:

Anna Maria Krätz, Bürgerspitalpfründnerin, 89 Jahre alt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit [illegible], größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 5. Oktober 1860. Nr. 238 Placidus.

Bahnzüge	Von Bamberg	n. Frankfurt	Von Frankfurt	n. Bamberg
Eilzug	4 U. 0 M. A.	4 U. 20 M. A.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. [illegible] M. F.
Postzug 2	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. A.	7 U. 20 M. A.
Güterzg. 1.	3 U. 30 M. N.	5 U. 5 M. N.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F.
Güterzg 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. [illegible]	4 U. — M. F.

Omnibusfahrten nach			
Arnstein	5 U. — M. ...	Kitzingen-Wiesentheid	5 U. — M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. [illegible]	[illegible]	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. ..	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 25 M. F.	Roßbrunn-[illegible]	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	[illegible] U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	[illegible] U. — M. N.	Wertheim-[illegible]	[illegible] U. — M. A.

Neuestes.

London, 2. Okt. Das Reuter'sche Bureau bringt Nachrichten aus Caserta vom 29. Sept., welchen zufolge die königlichen Truppen zu Limatola zurückgeschlagen worden waren. Garibaldi hatte Sant Angelo und Sant Maria befestigt.

Livorno, 2. Okt. Der König wird sich an die Grenzen Neapels begeben. Dort wird er die Deputationen empfangen, und, wenn nöthig, selbst nach der Hauptstadt gehen.

Genua, 2. Okt. Als General Garibaldi den Brief des Königs empfangen hatte, ließ er zurücktelegraphiren: „Sire, ich gehorche." Er wird die beiden Sizilien an Viktor Emanuel übergeben, und sich nach Caprera zurückziehen. (?) Viele Garibaldiner verlassen, da der Zug gegen Rom und Venedig aufgegeben scheint, die Armee.

Turin, 3. Okt. Die sizilische Deputation wurde heute vom Grafen Cavour empfangen. Morgen wird sie von dem Prinzen von Carignan empfangen werden. Die neapolitanische Deputation ist erwartet.

Petersburg, 3. Okt. Die Kaiserin von Rußland ist heute früh zu Zarskoe Selo glücklich von einem Sohn entbunden worden. — Der Kaiser wird am 12. Oktober von Petersburg abreisen und am 13. in Wilna eintreffen.

Nach den neuesten in Paris eingetroffenen Berichten aus **Neapel** fügt sich Garibaldi in der römischen Frage ganz der piemontesischen Politik, und vertraut Viktor Emanuel die Ausführung des italienischen Programms an.

Wie man demselben Bureau aus **Rom** berichtet, ward die päpstliche Allocution in Folge von Nachrichten aus Frankreich modifizirt. General Goyon hatte die französische Fahne fünf Miglien von Rom aufgepflanzt. In Subiaco und Ascoli hatte eine Erhebung stattgefunden, und die Revolution stand vor den Thoren Roms. Der Papst wird Rom nicht verlassen.

Tagsneuigkeiten.

Seine Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Stambach, Dekanats Münchberg, dem bisherigen Pfarrer zu Partenstein, Dekanats Waizenbach, Johann Nikolaus Reuter, zu verleihen; dann zum Studienlehrer der III. Classe an der lateinischen Schule in Kempten den bisherigen Studienlehrer an der isolirten lateinischen Schule zu Haßfurt, Priester Conrad Geist, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen.

Erledigt: Die Stelle eines rechtsk. Bürgermeisters zu Altdorf in Mittelfranken; (Gehalt 600 fl., Bew.-Term. 20. Okt.)

Dem Vernehmen nach wird die bereits erwähnte Obst-Ausstellung des Fränkischen Gartenbauvereins am künftigen Mittwoch den 10. beginnen.

Bei der gestern stattgehabten Versteigerung von Weinen aus dem kgl. Hofkeller wurden folgende Meistgebote erzielt: **1855**er Stein- und Schalksberger Oesterreicher per Eimer 10 fl. 15 kr., gemischte Leisten 14 fl. bis 14 fl. 15 kr., weiß gekelterter Clävner 15 fl. 15 kr.; **1857**er Saalecker Traminer 28 fl., Forster Rießling 42 fl. bis 45 fl. 30 kr., Stein Oesterreicher 40 fl., Leisten gemischtes Gewächs 36 bis 40 fl., Schalksberg Rießling 44 bis 52 fl. 30 kr., Stein Rießling 50 bis 57 fl., Leisten Rießling 1. 76 fl., rother Schalksberger 43 bis 44 fl., rother Stein 48 fl., rother Leisten 50 bis 51 fl.; **1858**er rother Hörsteiner 36 fl. 30 kr. bis 40 fl., rother Saalecker 41, 44, 50 fl.

Heute morgen schloßen mit einem Te Deum die vom Herrn P. Dosenbach geleiteten geistlichen Exercitien; es hatten im Ganzen 114 Priester an denselben Theil genommen.

Wir haben früher schon einmal die vortreffliche als Fournier zu behandelnde Marmornachahmung des Hrn. X. Arnold (5. Distr. Nr. 34) in unserem Blatte erwähnt; Hr. Arnold hat nun eine Tischplatte mit solchem, dem natürlichen täuschend ähnlichen Marmor in der Gewerbehalle ausgestellt, und mögen namentlich die Herren Schreinermeister davon Einsicht nehmen, denen diese neue Erfindung von großem Vortheil sein wird.

Die beiden Wilderer, deren einer den k. Revierförster Hartwig von Burgsinn durch einen Schrotschuß aus kurzer Entfernung lebensgefährlich verwundete, sind bereits gefänglich eingezogen. Einer derselben war bereits in Untersuchung, weil er auf denselben Revierförster schon einmal angelegt hatte, wo er aber durch die Dazwischenkunft des Waldschützen an der Ausführung seines Vorhabens verhindert ward.

Aschaffenburg. In öffentlicher appellationsgerichtlicher Sitzung vom 28. Sept. l. J. wurde die Berufung des Gastwirthes Adam Bäth von Gaurettersheim gegen das Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 24. l. J., welches denselben wegen Körperverletzung mit Waffe, verübt bei geminderter Zurechnungsfähigkeit an dem Schaafknechte Johann Anton Pfister von Tiefenthal, in eine doppeltgeschärfte 14tägige Gefängnißstrafe, dann in die Prozeß- und Strafvollzugs-Kosten verurtheilt hatte, verworfen; ebenso wurde die Berufung des Johann Heil, Schreinermeisters von Burgsinn, sowohl, als auch die Berufung des k. Staatsanwalts am k. Bezirksgerichte Würzburg, gegen das Erkenntniß dieses Gerichts vom 12. Juni l. J., welches den Johann Heil wegen des Vergehens der Widersetzung, begangen an dem k. Reviergehülfen Schließmann zu Burgsinn mit dem Vergehen des Jagdfrevels in eine 3½ mo-

natliche doppelt-geschärfte Gefängnißstrafe verurtheilt hatte, verworfen.

Der Bau der Ostbahnlinie von **Regensburg** gegen Böhmen nimmt einen so erfreulichen Fortgang, daß die Eröffnung der Strecke bis Cham noch in diesem Jahre zu erwarten steht. Dagegen finden sich bei Furth sehr bedeutende Terrainschwierigkeiten, welche zu beseitigen noch längere Zeit in Anspruch nehmen wird.

Die Anklagekammer des Appellgerichts in Frankfurt a./M. hat in der Untersuchung über das während des Turnfestes vorgefallene Offenbacher Eisenbahnunglück die Einstellung des Verfahrens verfügt, „da die gepflogene Untersuchung keine hinreichenden Anzeichen einer strafbaren Verschuldung gegen eine bestimmte, der Strafjustiz in Frankfurt erreichbare Person ergeben hat."

Frankfurter Blätter brachten kürzlich unter dem Titel: „Attentat bayerischer Soldaten gegen Frankfurter Bürger" eine in grellen Farben geschilderte Mittheilung von Mißhandlungen einiger israelitischer Handelsleute in der bayr. Infant.-Kaserne durch Soldaten; jene Mittheilung, welche selbst die Offiziere der Mitschuld anklagte, hat nun folgende Erwiderung des Bataillons-Commandanten hervorgerufen: „Das in der „N. Frkf. Ztg." vom 27. v. M. enthaltene und wohl von einem Betheiligten in der ersten Entrüstung über das erlittene schwere Unrecht niedergeschriebene Inserat: „Attentat bayerischer Soldaten gegen Frankfurter Bürger" bedarf nicht sowohl bezüglich der Thatsachen, welche weder abgeleugnet noch beschönigt werden können oder wollen, als bezüglich der darin enthaltenen Schlußfolgerungen einer Berichtigung, die der unterfertigte Bataillons-Commandant mit aller Offenheit, wie sie der Wahrheit ansteht, der vorurtheilsfreien ruhigen Beurtheilung zu unterstellen sich veranlaßt sieht: Nachdem der Unterzeichnete von kleinen Betrügereien, wie sie in größeren Städten vorzukommen pflegen, auf den Namen von Offizieren, jedoch nicht blos des diesseitigen Bataillons Kenntniß erhalten hatte, und die Vermuthung, jedoch nur diese, bestand, daß ein Individuum des Bataillons vielleicht einer der zweifellos mehreren Thäter gewesen sein könnte, so hat er sogleich die strengste Untersuchung angeordnet, in deren Verlauf die Rekognition sämmtlicher präsenter Mannschaft des Bataillons ohne Ausnahme ganz in gesetzlicher Weise, ohne daß die Zeugen gesehen werden konnten, vorgenommen wurde, um die Thäter sicher zu entdecken, was nach der von den Beschädigten theilweise gelieferten genauen Beschreibung und angegebenen auffallenden Kennzeichen nicht schwer sein konnte; allein ungeachtet sämmtliche Beschädigten die Mannschaft genauestens und so lange sie es wünschten, betrachteten, wurde nicht ein einziger Thäter ermittelt, weßhalb solche entweder dem diesseitigen Bataillon gar nicht angehören, oder, wenn es überhaupt bayerische Soldaten sind, beurlaubte Soldaten irgend eines Regimentes sein mögen. Der Rekognitionsakt, bei welchem die Mannschaft jeder Kompagnie von einem Offizier geführt, und vom Feldwebel verlesen wurde, ging ruhig vorüber und die Mannschaft war bereits seit einer Viertelstunde zur Menage gegangen, während welcher Zeit die Beschädigten noch in der Auditoriatskanzlei behufs Aufnahme des Protokolls verblieben waren, als eine Anzahl Soldaten, wahrscheinlich im höchsten Grade erbost wegen der Beschuldigung einer That, welche sie nicht begangen hatten, es sich beigehen ließen, in Abwesenheit von Offizieren und Unteroffizieren einige der die Stiege hinabgehenden Handelsleute thatsächlich zu insultiren, bei welcher Gelegenheit einem derselben eine goldene Uhrkette zerrissen wurde, wovon ein Stück zu Verlust ging. Dieser Vorfall ging jedoch so rasch von statten, daß, als der noch in der Kaserne anwesende Hr. Auditor einen Hilferuf hörte, und mit einigen Unteroffizieren schleunigst herbeieilte, die Exzedenten schon die Flucht ergriffen, weßhalb der Hr. Auditor die Wachtmannschaft herausrief, um die Exzedenten aufzuhalten und zu arretiren, wodurch bei dem Betreffenden die irrige Meinung entstanden sein mag, als seien die von der Wachtmannschaft ergriffenen Gewehre gegen ihn gerichtet worden. Der Unterzeichnete, weit entfernt, diesen bedauerlichen, lediglich der Rohheit einzelner Soldaten beizumessenden Vorgang zu unterdrücken, erstattete sogleich höheren Orts die Anzeige, worauf das kgl. Generalauditoriat zu München als oberster Militärgerichtshof zufolge königlichen Kriegs-Ministerial-Reskripts augenblicklich einen eigenen Auditor hieher abordnete, welcher blos den vorwürfigen Vorfall zu untersuchen und nach seiner Instruktion die Untersuchung möglichst rasch und energisch durchzuführen hat. Derselbe ist bereits am 28. v. M. dahier eingetroffen und hat seine Arbeit begonnen, weßhalb der Ausgang der Untersuchung abzuwarten sein wird. Frankfurt a. M., den 1. Okt. 1860. Der Kommandant des 3. Bataillons des königlich bayerischen 6. Infanterieregiments König Friedrich Wilhelm von Preußen." Wie dem „Schw. Merk." geschrieben wird, hat sich der Bundestagsgesandte Frhr. v. d. Pfordten zu den betheiligten Bürgern begeben, und ihnen die strengste Untersuchung und Bestrafung zugesichert.

Der bekannte Theaterdirektor Cornet ist im Alter von fast 70 Jahren zu Berlin gestorben.

Deutschland.

Aus Mitteldeutschland, 2. Okt. In gutunterrichteten Kreisen wird die Authentizität der Nachricht, daß Oesterreich mit einem oder dem andern deutschen Staate einen Vertrag abgeschlossen habe oder abzuschließen beabsichtige, nach welchem in einem Kriegsfalle Tyrol durch nicht-österreichische Truppen besetzt werde, entschieden in Abrede gestellt. Würden derartige Verhältnisse eintreten, daß eine Besetzung zum deutschen Bundesgebiete gehöriger österreichischer Landestheile durch Truppen anderer deutscher Bundesstaaten erforderlich würde, so würden die betreffenden Vorkehrungen wohl nicht durch separate Vereinbarungen zu regeln sein, sondern durch Beschlüsse der Bundesversammlung in Folge von Anträgen der österreichischen Regierung. Es liegen bis jetzt keinerlei Anzeigen vor, daß das Wiener Kabinet sich durch die dermalige politische Lage veranlaßt sähe, auf eine solche Maßnahme hinzielende Anträge an die Bundesversammlung zu richten.

Ausland.

Frankreich. Paris, 2. Oktob. Nach einer Mittheilung aus guter Quelle wird demnächst eine Commission von Delegirten Preußens und Frankreichs gebildet werden, welche die Arrangements für die Herstellung eines Verbindungs-Canals zwischen dem Marne-Canale und dem Rhein zu berathen beauftragt sein würde. — Nach den neuesten Mittheilungen aus Neapel soll Garibaldi nun in der römischen Frage sich ganz der piemontesischen Politik fügen; er vertraue dem Könige Victor Emanuel die Erfüllung des italienischen Programmes an.

Börsenbericht. Frankfurt, 3. Oktbr. Oesterr. National, Bank- und Creditactien zu höheren Coursen eröffnet, konnten sich nicht behaupten und schlossen niedriger. Die Haltung der Börse war dessen ungeachtet eine sehr feste. — Nachmittags **2** Uhr. Oesterr. Bankaktien 673. Venetianer 60¼, National 56, Oesterr. Staatsbahn — Creditact. 152½ Geld.

Geld-Cours vom 4. Octbr.

Pistolen 9 fl. 33½ kr., dto. preuss. 9 fl. 56 — kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl. 30 kr., dto. al marco 5 fl. 30½ kr., 20-Francs-St. 9 fl. 18— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 38— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. 45¼ kr., sächsische Cassen-Sch. fl. — kr., divers. Cassenanweisung. fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr. Wechsel auf Wien k. S. 88⅜ G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 8. Okt.: Zwangsversteigerung des Grundvermögens der Franz Nickel Eheleute von Vollach früh 9 Uhr beim k. Land.-Ger. daselbst.

Pegelstand des Maines: 1' 3" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Ein Geschäftsmann sucht auf Lichtmeß ein Logis von 4 Zimmern u. s. w. im 2. oder 3. Distr. N. i. d. Exped.

Ein junger **Mann** mit guten Zeugnissen sucht einen Dienst als Kutscher oder Hausknecht, und kann sogleich eintreten. Näheres in d. Exped. d. Bl.

Ein **Monatsmädchen** wird gesucht. Von wem? sagt die Exped.

Ein ganz neuer grünseidener **Hut** ist billig zu verkaufen, im 3. Distr. Nr. 181.

Ein guter schwarzlederner **Reise-Koffer** ist wegen Abreise billig zu verkaufen. Julius-Promenade Nr. 310. 2te Stiege.

Ein im Kleidermachen und Weißnähen geübtes **Mädchen** wünscht Beschäftigung sowohl in als außer dem Haus. Näheres in d. Exped.

---

100 Gulden werden gegen hinlängliche Versicherung aufzunehmen gesucht. Meldungen wollen gefälligst unter Chiffer **Z** gemacht werden.

Am Sonntage wurde im Platz'schen Garten ein **Spazierstock** vertauscht und kann gegen Einrückungsgebühr abgeholt werden im 3. Distr. Nr. 289.

Eine Beamtenfamilie sucht eine bejahrte **Dame** in Quartier und wenn es gewünscht wird, auch in Kost zu nehmen. Näheres in der Exp. d. Bl.

Ein kräftiger junger **Mensch**, der Oekonomie versteht, und im Lesen und Schreiben geübt ist, sucht in einer großen Oekonomie eine Unterkunft. Näheres in der Exped. d. Bl.

Für eine Champagner-Fabrik wird ein **Büttner** gesucht, der alle vorkommenden Arbeiten kennt. Wochenlohn fl. 6—7. Näheres in der Exped.

Ein **Logis** von 2—3 möblirten Zimmern über eine Stiege und Parterre wird gesucht. Offerten sind unter Chiffer E in der Exped d. Bl. abzugeben.

Ein junger **Mann** mit den besten Zeugnissen versehen, und welcher schon als Kammerdiener servirt hat, sucht in gleicher Eigenschaft eine Stelle und könnte sogleich eintreten. Näheres in der Expd.

Ein großes **Einfahrthor** mit Gewänder, und ein steinerner **Wassertrog** ist zu verkaufen im 2. Distr. Nr. 22.

Zwei noch ganz wenig gebrauchte runde **Kochöfen** mit Blechkochkästen sind billig zu verkaufen, auch sind mehrere blecherne **Aufsätze** zu Circulieröfen zu haben. Näheres innerer Graben N. 161.

Ein lilaseidenes **Knüpftüchelchen** wurde gestern Mittag in der Nähe der Käsburg von einem Kinde verloren und bittet man den redlichen Finder um Rückgabe desselben in der Expedition ds. Blattes.

---

1 fl. Belohnung dem redlichen Finder eines am Samstag früh von Hrn. Mattersteck bis zur Steckstiege verlorenen **Cigarren Etuis.** Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein paar ganz neue **Revolvers**, neuester Construction, sind billig zu verkaufen. Zu sehen im Gasthof zum Strauß, Juliuspromenade.

Ein **Laden** mit Comptoir in einer der besten Lagen ist zu vermiethen. Näh. in d. Exped.

Es ist ein noch guter **Landwehr-Rock** zu verkaufen. N. in d. Exped.

Eine Parthie neue **Packfäßchen** wird wegen Mangel an Platz billig verkauft im 4. Distr. Nr. 247.

Es wird ein **Einstandsmann** auf fünf Monate zur Artillerie gesucht. Näheres in der Exped.

Ein braves **Mädchen**, 17 Jahre alt, welches in den weiblichen Handarbeiten erfahren und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht als Ladnerin einen Platz. Briefe unter Chiffre **C. M.** besorgt die Exped. d. Bl.

Im 4. Distr. Nr. 42 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. Auch sind daselbst **Aepfel-Trebern** zum Füttern für Rindvieh, per Butte zu 6 Kreuzer, zu haben.

Ein **Hemd** wurde gefunden und kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühren im 4. Distr. Nr. 222 in Empfang genommen werden.

Marktstraße Nr. 318 ist ein freundliches **Logis**, daselbst auch ein **Laden**, sowie **Stallung** und **Remise** sogleich oder auf Allerheiligen zu vermiethen.

Ein für den Finder werthloses **Quittungsbüchlein** wurde gestern verloren. Man bittet, es im 3. Distr. Nr. 186 abzugeben.

Im Bleicher oder Stifthauger Viertel wird auf Allerheiligen ein Logis von 2 bis 3 Zimmern gesucht. N. i. d. Exped.

In der Rothenscheibengasse 3. Distr. Nr. 36½ sind **500 fl.** gegen hypothekarische Versicherung sogleich auszuleihen.

Warnung.

Ich warne hiemit Jedermann, meinem Sohne Joseph Metzler etwas zu borgen, indem ich keine Zahlung leiste.

D. Metzler,
Schneidermeisterswittwe.

Verräthige **Grabmonumente** sind zu haben, und werden auf Bestellungen zu den billigsten Preisen gefertigt bei

Jac. Albert,
Maurer- u. Steinhauers-Wittwe
1. Distr. Nr. 76.

Ein **Keller** mit weingrünen Fässern von 24 bis 36 Fuder haltend wird sogleich zu miethen gesucht von

J. M. Hoffmann,
Weinhändler, Sanderstraße.

Ein Parterr-Logis, welches sich zu jedem Geschäfte und auch zur Wirthschaft eignet, ist mitten in der Stadt zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Es sind zwei schöne neu möblirte Zimmer an einer lebhaften Straße an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen im 2. Distr. Nr. 501.

Ein Lateinschüler oder Gymnasiast wird nächst der Neubaugasse in **Kost** und **Logis** zu nehmen gesucht. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Fremden-Anzeige
vom 5. Oktober.

(Adler.) Kflt.: Hoppe a. Solingen. Haas a. Offenbach. Eisländer a. Hanau. Kremer a. Mainz. Theilheimer a. Fürth. Prank a. Bensheim. Esserer a. Odenkirchen. Wassermann a. Wallenstein. Steneßen u. Eger Rentier a Christiania. Gotz, Mech. a. Schweinfurt. Koltgenstein, Fabr. a. Lempe. Scheder, Cooperator a. Wölfershausen.

(Fränkischer Hof.) Kflte.: Hundrisser aus Großn-allstadt. Cramer a Schweinf. Zorn a. Uettingen. Burglen u. Frau, Fabr. a. Ulm. Paber u. Frau u. Schwägerin, Kommissär a München. Mad. Becker a. Bamberg. Frl. Steger a. Fischbach.

(Kronprinz.) Kflte.: Brandau a. Frkfrt. Beyel u. Löffler a. Nürnbg. Freifr. v. Droste m. Bed. u. Frl. Neumann a. Schlesien. Frhr. v. Lindenfels, Hptm. a. Landau. Baron v. Hollsfeld, Part. a. Errinden Zenetti, Post-Assist. a. Kissingen. Adelgunde v. Löwenig m. Sohn u. Bed. a. Erlangen Mad. v. Etholin m. Fam. u. Bed. a. Finnland.

(Schwan.) Kflte.: Steinmann a. Fürth, Jung a. Frankf. a/M., Meckel a. Goßmannsdorf, Krum a Brombach, Schwarz a. Hanau, März a. Kassel, Reinhard a. Mainz. Schneider, Fabr. a. Forchheim. Geitensohn, Seminarist a. Miltenberg.

(Wittelsbacher Hof.) Kflte.: Meininger a. Heidelberg, Roth a. Apolda, Meyer a. Giebelstadt. Bongardt, Fabr. a. Limberg. Schuller, Pri-. a. Augsburg.

(Württemberger Hof.) Kflte.: Löding aus Gladbach. Rudsür aus Berlin, Braun und Bingo aus Frankf. a/M., David a. Speyer, Rossers a. Otterburg. Sauer a. Prag. Prinz v. Hohenlohe u. Ihre Durchl. Frau Fürstin v. Hohenlohe Bartenstein mit Prinzessin u. Dsch. a. Bartenstein.

Todes-Anzeige.

Schwer hat uns der Herr in seinem unerforschlichen Rathschlusse heimgesucht, indem er unsere so innigstgeliebte Gattin und Mutter, Frau

Amalie Lermann, geb. Metzger,

heute Morgens um 8 Uhr zu sich in das bessere Jenseits nahm. Sie starb wie sie gelebt, ruhig und gottergeben, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, in ihrem 36. Lebensjahre, nach einer längeren Krankheit.

Dies liebwerthen Freunden und Verwandten zur Nachricht bringend, bitten wir um stilles Beileid.

Cronach, 2. Oktober 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Neuste Herren-Modestoffe für

ganze Anzüge

billigst und in großer Auswahl bei

C. A. Ziegler,

Tuch- und Herren-Mode-Waaren-Handlung.

In der **Bonitas-Bauer**'schen Verlagshandlung ist zu haben:

Schul-Ordnung

für Latein. und Gewerbeschüler à 3 kr.

Neue holländer **Häringe & Sardellen**

in frischer Sendung, sowie saftigen **Emmenthaler & Limburger Käse** empfiehlt

Lorenz Körber
am Schmalzmarkt.

Irländer & bielefelder Leinen

empfiehlt in reeller Waare

Carl Bolzano.

Das Neueste in Wintermänteln

in großer Auswahl bei

A. Rügemer.

Tuchschuhe und **Stiefletten** mit genagelten Sohlen,
Litzenschuhe „ „
Filzschuhe, Stiefletten und **Galloschen,**
Flockstiefel und **Reiseüberschuhe** jeder Art,
in großer Auswahl billigst bei

J. Friedberger
an der Marienkapelle.

Alizarin-Tinte

in ächter Qualität in Flacons von 6, 9, 12, 18, 24 u. 36 kr. empfiehlt

A. Herold.

Diese ächte Alizarin-Tinte findet sich auf Lager bei Leo Schmitt in Kissingen, F. Freistätter in Ochsenfurt, S. Sichel in Bütthardt.

Eine gute **Geis** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. ds. Blts. Auch sind 2 möblirte Zimmer zu vermiethen.

Es wünscht Jemand im **Lateinischen,** oder auch deutschen Schülern, Unterricht zu ertheilen. Näh. in d. Exp.

Ein **Rouleaux** und **Kommod** sind zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Ein **Bett** ist zu verkaufen. Näheres in der Exp. d. Bl.

Bürgerverein.

Sonntag den 7. ds. Mts.

Tanzgesellschaft

in der Ausmühle, Anfang 5 Uhr.

Der Vorstand.

CASINO.

Dienstag den 9. Oktober

außerordentliche Plenarversammlung

Anfang 8 Uhr.

Samstag den 13. Oktober

Tanzgesellschaft,

worüber das Nähere noch bekannt gegeben wird. Die Eintrittskarten für das vierte Quartal wollen von jetzt ab in Empfang genommen werden.

Talavera.

Sonntag den 7. Oktober

Tanzmusik.

Für guten süßen Aepfelmost, Kaffe, Kuchen, Wein und sehr gutes Lagerbier ist bestens gesorgt, wozu höflichst eingeladen wird.

Unterpleichfeld.

Sonntag den 7. ds. Mts.

gutbesetzte Tanzmusik;

wozu ergebenst einladet

Robert König.

Mainsondheim.

Sonntag den 7. Oktober

gutbesetzte Tanzmusik,

vom Musikkorps des k. 9. Infant.-Regiments.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, wozu ergebenst einladet

Georg Söder,
Gastwirth.

Sonntag den 7. Oktober

Tanzmusik

bei

Georg Popp,
Gastwirth zu Kist.

Gestorbene:

Kath. Popp, Hubers-Pflegpfrdrin., 80 J. a.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang

Samstag den 6 Oktober 1860. Nr. 239 Brune.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg	Postomnibusfahrten nach			
Eilzug	4 U. 10 M. N.	4 U. 20 M. N.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F	Arnstein	5 U. — M. N.	Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. N.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F	Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. N	Mergentheim	2 U. — M. N.
Postzug 2.	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. N	7 U. 20 M. N.	Dettelbach	5 U. — M. N.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Güterzg. 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. N.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F	Kitzingen	7 U. 25 M F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. N.
Güterzg. 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F	Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. N.
					Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M N.

Neuestes.

Neapel, 1. Okt. Ungefähr 1600 Sträflinge sind aus den Galeeren der Stadt und Umgebung ausgebrochen. Offenbar liegt hier ein Verbrechen der Wächter vor. Der Schrecken ist groß. Zur Anarchie auch noch diese Zugabe.

Genua, 4. Okt. Garibaldi sandte am 1. Oktober eine Depesche nach Neapel, wonach er auf der ganzen Linie einen Sieg erfochten habe, und die Königlichen verfolge.

Ancona, 4. Okt. Ein Tagesbefehl des Königs drückt den Soldaten seine Zufriedenheit aus, und sagt, die Besiegten würden nach Haus geschickt, nachdem sie erfahren hätten, daß Gott nur Denjenigen belohne, der dem Volke dient, nicht Denjenigen, der es unterdrückt. „Wir müssen, (heißt es im Tagesbefehl) eine starke italienische Monarchie in der Freiheit gründen und die Völker werden uns mit Eintracht und Ordnung helfen." Der König schließt mit der Anzeige, daß er selbst das Armeecommando übernehmen werde.

Der „Ami de la Religion" meldet, der König Franz habe in Capua einen General — der Name wird nicht genannt — erschießen lassen, weil derselbe mit Garibaldi correspondirt und im Plane gehabt habe, Capua durch Verrath zu übergeben.

Paris, 4. Okt. „La Patrie" dementirt jetzt förmlich das bezügliche Zeitungsgerücht, und sagt: L. Napoleon werde nicht nach Warschau gehen.

Paris, 5. Okt. Der „Constitutionnel", welcher die Allocution des Papstes abdruckt, sagt, man werde darin einige Insinuationen bemerken, die man über die Politik Frankreichs nicht erwarten sollte. Ein noch unerklärlicheres Stillschweigen beobachte dieselbe über den Schutz, mit welchem wir das Patrimonium des heiligen Petrus decken; aber nach unserer Ansicht läßt dennoch eine Sache dieser Verschweigung Gerechtigkeit widerfahren: dies ist nämlich der weise Entschluß, den der heil. Vater gefaßt zu haben scheint, in Rom zu bleiben unter dem Schutze dieser großen katholischen Nation, deren Intentionen man verkennen kann, nicht aber deren Dienste.

Turin, 5. Okt. Eine Depesche aus Neapel vom 2. Oktober meldet: „Die Königlichen wurden von Caserta zurückgeworfen und eingeschlossen. Wir haben 2000 Gefangene gemacht."

Tagsneuigkeiten.

Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht: den temporär pensionirten Hauptmann Joseph von Baur-Breitenfeld auf weitere zwei Jahre im Ruhestand zu belassen; dann dem Unterauditor Adolph Weinreich vom General-Commando Würzburg die nachgesuchte Entlassung aus dem Heere zu bewilligen; ferner den Hauptmann Baptist Ritter Miller von Altammerthal vom 9. Infanterie-Regiment Wrede auf zwei Jahre in den Ruhestand zu versetzen.

Die erledigte Stelle eines praktischen Arztes zu Schweinfurt wurde dem bisherigen praktischen Arzte zu Gochsheim, Dr. Carl Fischer verliehen, und zugleich dem praktischen Arzte Dr. Freund zu Poppenhausen der Rückzug als Arzt nach Schweinfurt gestattet. Die ärztlichen Stationen Gochsheim und Poppenhausen, Landger. Euerdorf, sind in Folge dessen zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Lehrstelle für französischen Sprachunterricht am kgl. Gymnasium und an der kgl. Gewerbschule zu Aschaffenburg wurde dem bisherigen Lehrer am kgl. Gymnasium und an der Gewerbschule zu Amberg, Friedrich Mathias Keim, in widerruflicher Eigenschaft übertragen.

Die kathol. Schul- und Kirchendienerstelle zu Marktbreit wurde dem von der fürstl. Schwarzberg'schen Standesherrschaft dem Schulverweser August Molter dortselbst übertragen.

Die Vorschriften bezüglich der postzwangspflichtigen Gegenstände im Königreich Preußen haben vom 1. laufenden Monats ab dahin eine Abänderung erfahren, daß der Postzwang sich nur mehr auf 1) versiegelte, zugenähte oder sonst verschlossene Briefe, 2) Zeitungen politischen Inhalts und 3) gemünztes Geld und Papiergeld beschränkt.

Vom 15. Oktober an wird zwischen Hofheim und Haßfurt wieder eine zweite Postomnibusfahrt eingerichtet. Der Abgang dieser Fahrten erfolgt: Aus Hofheim 4½ Uhr früh und 12½ Uhr Mittag. Aus Haßfurt: 8 Uhr früh und 4 Uhr Nachmittags.

Zu Pfaffenhausen, Lang. Mindelheim, wurde eine Postexpedition mit Brief- und Fahrpostdienst ohne Poststall neu errichtet.

Oeffentliche Sitzungen am k. Bezirksgerichte Neustadt a/S. Zur Aburtheilung kommen: Am 16. früh 8½ Uhr Verhandlung gegen B. Metz von Wernarz wegen Urkundenfälschung; früh 10 Uhr gegen Joseph Schwinz von Schöpfersbach wegen Diebstahls. Den 23. früh 9 Uhr Einspruchsache gegen Burkard Reder von Hendungen wegen Körperverletzung und Amtsehrenbeleidigung. Den 25. früh 8½ Uhr (II. Instanz) gegen Konrad Bleuel von Danzwiesen und Compl. wegen Forstfrevel.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfund 20—21 kr., Schmalz 26—27 kr., Eier 10—11 Stück 12 kr., junge Tauben das Paar 14—15 kr., Hahnen das Paar 27—33 kr., Enten per Stück 33 — 36 kr., Gänse das Stück 1 fl. 18 kr. bis 1 fl. 30 kr., Milchschweine 42 kr. — 1 fl. 6 kr., Haasen per Stück 48—51 kr., Feldhühner per Stück 18 kr., Kraut pr. Hdrt. 1 fl. 45 kr. — 1 fl. 54 kr., das Hdrt. Nüsse 4—5 kr., das Hundert Zwetschgen 2½—3 kr., Kartoffeln die Metze 19—20 kr., (schöne Waare), Stroh per Bund 7—8 kr.

Auf unserem heutigen Getreidemarkte kostete Weizen per Scheffel 20 fl. bis 28 fl. 30 kr., Kern 15 fl. bis 17 fl. 24 kr., Gerste 12 fl. bis 13 fl. 45 kr., Haver 4 fl. 15 kr. bis 7 fl. 30 kr., Erbsen 15 fl. 30 kr. bis 18 fl., Linsen 16 bis 19 fl.

Es sind nun bereits fünf Opern (Robert, Freischütz, Nachtlager, Hugonotten und Lucrezia Borgia) über unsere Bühne gegangen, und war demnach Gelegenheit, das ganze Personal der Oper zu verschiedenen Malen kennen zu lernen. Wir senden voraus, daß die Aufführung der sämmtlichen genannten Opern durchgehends eine sehr gute war und dieselben vom Publikum mit hoher Befriedigung aufgenommen wurden. Was die einzelnen Mitglieder betrifft, so lernten wir in Frau Denemy-Ney eine mit vortrefflicher Schule ausgerüstete Sängerin kennen, deren Gesangskunst gerne etwas Frische der Stimme vermissen läßt. Frau Leinauer ist durch ihre kräftige, reine und wohlklingende Stimme für heroische Partien besonders geeignet, und ihre Leistungen wurden vom Publikum stets mit großem Beifalle aufgenommen. Die Soubrette Frln. Wüchy berechtigt durch die bisherige Ausführung ihrer Partien zu den schönsten Erwartungen. Der erste Tenor Hr. Dr. Liebert ist im Besitze einer kräftigen Stimme, die ihn zum Heldentenor bestens qualifizirt, und wußte sich ebenfalls bereits reichen Beifall zu erringen. Einige vorgekommene Unsicherheiten dürften lediglich einer wohl verzeihlichen Befangenheit zuzuschreiben sein. Der zweite Tenor Hr. Ackermann hatte gestern zum Erstenmale eine größere Partie (Genaro) durchzuführen, und zeigte einen verständigen und begabten Sänger, was auch durch reichen Beifall anerkannt wurde. Der Bassist Hr. Büffel gefiel in seinen bisherigen Partien ebenfalls sehr gut und darf als eine sehr glückliche Aquisition bezeichnet werden. Am wenigsten wollte es bis jetzt dem neuen Baryton Hrn. Carlschulz gelingen, sich Anerkennung zu erwerben. Die Klangfarbe seiner Stimme ist mehr Baß als Baryton und vermißt man vorzüglich Weiche und Biegsamkeit; auch scheint Hrn. Carlschulz die Höhe zu fehlen, denn er vermied bisher sorgfältig, sich über das hohe F oder höchstens Fis zu versteigen. Gleichwohl dürfte es demselben nicht schwer fallen, sich bald die Gunst des Publikums zu erringen; hiezu ist es aber nach unserer bescheidenen Meinung vor Allem nöthig, daß Hr. Carlschulz seine Stimme nicht so forcire, wie er es bisher vielfach that (vielleicht in dem guten Glauben, vor Allem deren Stärke zeigen zu sollen), wodurch dieselbe allen Wohlklang verliert, und daß er einen gewissen breiten und dadurch unangenehm berührenden Vortrag vermeidet. Wir hoffen noch das Beste. Dem zweiten Baß Hrn. Vierling ist besonders ausdauernder Fleiß zu empfehlen. Die Chöre, obwohl mehrere Mitglieder contractbrüchig wurden und nicht eintrafen, hielten sich bis jetzt recht wacker. Vor Allem ist aber das vortreffliche Ensemble der diesjährigen Oper anzuerkennen, und dies gibt uns Gelegenheit zu bemerken, daß es der Direktion gelungen ist, in dem neuen Capellmeister Hrn. Schütz einen Mann zu acquiriren, der es versteht, nicht nur das Ganze mit kräftiger und sicherer Hand zu leiten, sondern auch den richtigen Geist hineinzubringen. Die bisherigen, sorgfältigst einstudirten Opernvorstellungen gaben beredtes Zeugniß für die Tüchtigkeit des Hrn. Kapellmeisters Schütz und gewähren uns eine sehr freudige Aussicht für das Ensemble unserer Oper. Auch in dem Orchester weht durch dessen Bemühung ein ganz anderer Geist; man bemerkt ein viel delicateres Accompagnement, feinere Nüancirung und mehr Präcision, und ein gewisser, seit mehreren Jahren eingeschlichener leichtfertiger Schlendrian beginnt zusehends zu verschwinden. Möge sich Hr. Capellmeister Schütz auf dem betretenen Wege nicht beirren lassen, sondern denselben mit Ausdauer und Energie verfolgen. Der Dank des Publikums ist ihm gewiß.

Wir können die erfreuliche Nachricht mittheilen, daß das renommirte patriotische Schauspiel von Dr. Ringler „Philipp Palm" am 18. d. Mts. zum Benefice für Hrn. Köckert auf unserer Bühne zur Aufführung gelangen wird.

Nicht, wie gestern berichtet, am Mittwoch, sondern erst künftigen Sonntag den 14. beginnt die Obstausstellung des fränkischen Gartenbauvereines. Die Anmeldungen zu derselben sind so zahlreich, daß die Ausstellung eine sehr brillante zu werden verspricht; da aber in Folge dessen auch die Arbeit der Ausstellungs-Commission eine sehr angestrengte ist, so wäre zu wünschen, daß alle Einsendungen zu der Ausstellung bis Mittwoch oder Donnerstag effectuirt würden, um der Commission die nöthige Zeit für ihre schwierige Aufgabe zu beschaffen.

Frhr. von Cotta in Stuttgart hat die Redactoren und Journalisten, besonders aus Süddeutschland, zu einem Congreß eingeladen, der im Oktober in Frankfurt a. M. abgehalten werden und sich mit dem Eigenthumsrecht telegraphischer Depeschen beschäftigen soll.

Das amerikanische Zeitungsblatt: „Der Seebote", d. d. Milwaukee, 10. Sept., enthält nicht nur einen ausführlichen Bericht über die schreckliche Katastrophe auf dem Michigan-See vom 8. v. M. (der Dampfer „Elgin" wurde von dem Schooner „Augusta" in den Grund gefahren, und kamen dabei fast alle auf dem Dampfer gewesenen Personen, gegen 400, um's Leben), sondern auch ein langes Namensverzeichniß der dabei Verunglückten, welche keine Deutsche, sondern großentheils Irländer sind. Dieß zur Nachricht und Beruhigung von Familien, die etwa noch in Ungewißheit sein könnten.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 5. Okt. Ein kaiserliches Handschreiben an den serbischen Patriarchen Rajacic genehmigt eine Synode der griechisch nichtunirten Bischöfe; der illyrische Nationalcongreß ist nächstens einzuberufen, wobei auch die Rumänen vertreten werden. Einer jährlichen Abhaltung der Synode steht nichts entgegen. Die serbischen Privilegien sollen geprüft werden. In Wien wird den Serben die Bildung einer Pfarrgemeinde gestattet und bei der obersten Instanz Serben angestellt.

Wien, 3. Okt. Die „Ostd. P." schreibt: „Wir kennen die traurige Lage unserer Finanzen. Nichtsdestoweniger können wir es nur vollkommen billigen, wenn unsere Regierung in diesem Augenblicke in geeigneter Weise Vorbereitungen trifft, von einem etwaigen Angriffe auf unsere Küsten nicht überrascht zu werden. Es ist ein sonderbares Zusammentreffen, daß gerade an dem Tage, wo die Rede Cavours mit dem „beruhigenden Inhalte" eintraf, daß gerade heute an den Straßenecken unserer Residenz vier Plakate angeheftet sind, welche Anordnungen über Rekrutirung, Pferdeankäufe, Freiwilligenwerbung rc. enthalten. Sie sind der richtige Commendar der Cavour'schen Rede.

Hopfenberichte.

Von der Rezat, 3. Okt. Seit Menschengedenken erinnert man sich nicht eines solchen Jagens und Rennens von Hopfenhändlern, wie heuer, wo durch das wechselseitige Ueberbieten des Preises die Waare einen Preis erreicht hat, den dieselbe seit 30 Jahren nicht mehr hatte. Allerdings ist die Hopfenernte in den besten Gegenden heuer im günstigsten Falle nur eine halbe und manche sonst reich gesegnete Ortschaften haben keine Viertelernte, manche Gärten nur wenig rothen aufzuweisen. Spalt hat nicht ganz eine halbe Ernte, jedoch meist schöne Waare, die zu 280 fl. pr. Centner noch nicht gerne abgegeben und wohl in Bälde den Preis von 300 fl. erreichen wird. Unter dem Spalter Landgut zeichnen sich bezüglich der Qualität Weingarten, Absberg, Veit und Heidegg aus. Besonders glücklich in quantitativer Beziehung war heuer Ellingen, welches eine dem Spalter Stadtgut nahe kommende, vorzügliche Waare aufzuweisen hat, die bereits fast vollständig um den Preis von 225 bis 240 fl. aufgekauft ist.

Mainz, 5. Oktober. Auf dem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Weizen 13 fl. 46 kr., Korn 9 fl. 3 kr., Gerste 7 fl. — kr., Hafer 5 fl. 19 kr. Rüböl unverändert.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Braun.

Ankündigungen.

Von einer achtmonatlichen Kunstreise zurückgekehrt, mache ich hiermit bekannt, dass sowohl für Schüler welche eine höhere Ausbildung in **Piano-Forte, Zither,** oder 88töniger **Concertina (Accordion)** beabsichtigen, als auch für Anfänger noch einige Stunden zur Verfügung stehen.

Wilhelm Wolf, Musiklehrer,
Hörleinsgasse IV. Distr. Nro. 78.

In öffentl. appellationsgerichtlicher Sitzung vom 28. Sept. l. Jrs. wurde die Berufung der Oekonomen Martin und Jos. Lutz von Würzburg gegen das Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 9. Juli l. Jrs., wodurch Martin Lutz wegen Vergehens des Betrugs, zum Nachtheile des Antiquars Amson Neumann zu Würzburg, zu 45tägigem einfach geschärften, Joseph Lutz wegen desselben Vergehens zu 30tägigem doppelt-geschärften Gefängniß und beide in die sie betreffenden Prozeß- und Strafvollzugskosten verurtheilt wurden, verworfen.

Da mein Umzug nun ganz vollendet ist, erlaube ich mir, mein reichhaltiges Lager aus den neuesten Erzeugnissen in- und ausländischer Fabriken in

Glas-, Crystallwaaren und Kirchenlüstren, Porzellan und Steingut, vollständigen Speiseservicen, Blumenvasen, Wein-, Liqueur- und Kaffee-Servicen, Punschbowlen in allen Sorten, Waschgarnituren in Glas- und Porzellan, weiß und vergoldet; Brodkörbe, Dessert- und Früchtenteller, Wirthschaftsgläser in allen Sorten, Wein- und Mostwaagen; steinerne Krüge und Einmachhäfen, Gußröhren; Rheinwein- und andere Flaschen, halbe und ganze Bocksbeutel, ferner mein großes Lager in Spiegeln in ächten Rahmen und Goldleisten

in gefällige Erinnerung zu bringen.

Zugleich bemerke ich, daß täglich Spiegel und Bilder in Gold- und Politurleisten (eigner Fabrikation) billigst eingerahmt werden. Das Verkaufslokal sowie die Fabrikslokalitäten befinden sich vis-à-vis des Herrn Rappert, Ecke der Blasiusgasse.

C. Mangold.

Ich habe die Ehre, meine neuen und sehr gefälligen **Modell-Hüte, Hauben und Kopfputz** aller Art zur ergebensten Anzeige zu bringen und bitte um gütigen Besuch mit dem Versprechen, Alles zu außergewöhnlich billigen Preisen abzugeben.

N. Urlaub.
Kürschnerhof, bei Herrn Goldarbeiter Lämmlein.

Regelmäßige Expeditionen nach Amerika mittelst Post-, Dampf- und Segelschiffen.



Markt Hs.-Nr. 220. **St. Martinskirche gegenüber.**

Schiffs-Verträge zu den billigsten Tarifen **(selbstredend für gesetzlich Legitimirte)** können täglich abgeschlossen werden.

Bamberg alleinige General-Agentur von F. J. Weber,

und meine Bezirks-Agenten, in **Unterfranken** die Herren: **J. B. Weinkammer** in **Kitzingen, Joh. Banner** in **Mellrichstadt, Gg. Heinr Beck** in **Schweinfurt, Joh. Eisfelder** in **Hofheim, Martin Seuffert Bischofsheim v. d. Rh.**

Von asphaltirter Steindachpappe

in endlosen Rollen von 4 Fuß Breite ist mein Lager wieder jeder Anforderung entsprechend assortirt.

Joseph Eckert.

Frühlingsgarten.

Morgen Sonntag den 7. Oktober
Tanzmusik.

Heidingsfeld.

Sonntag den 7. Oktober
gutbesetzte Tanzmusik
im Gasthaus zum **Lamm**, wozu ergebenst einladet

Gg. Schmelz.

Versbach.

Morgen den 7. Oktober
gutbesetzte Tanzmusik
im Gasthaus zum **Lamm**, für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und ladet zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein

A. Neubert.

Unterdürrbach.

Morgen den 7. Oktober
gutbesetzte Tanzmusik
im Gasthause zum **Stern.**

Schraut.

Gerbrunn.

Sonntag den 7. Oktober
Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet

A. Windischmann.

Unterdürrbach.

Morgen Sonntag den 7. Oktober
gutbesetzte Tanzmusik;
im Gasthause zum **Schwan,** wozu ereinladet

N. Kießling.

Randersacker.

Sonntag den 7. Oktober
gutbesetzte Tanzmusik
im Gasthaus zum Bären, wozu höflichst einladet

Englerth.

Randersacker.

Sonntag den 7. Oktober
gutbesetzte Tanzmusik
in der **Krone,** hiezu ladet ergebenst ein

Wilhelm Starz.

Veitshöchheim.

Sonntag den 7. Oktober
gutbesetzte Tanzmusik
im Gasthaus zum **Lamm,** wozu ergebenst einladet

M. Lutz.

Ueber dem Exerzierplatze Nr. 327, sind gute Sorten Aepfel, Birne, Zwetschgen, auch Kartoffeln zu verkaufen.

In der Bonitas-Bauer'schen Verlagshandlung, Buch- und Steindruckerei ist so eben in neuer Auflage erschienen.

Bayerischer Geschäfts-Kalender
für 1861.

Elegant gebunden und mit einem Bleistifte versehen, 8., 10½ Bogen stark,

Preis 33 kr.

Derselbe ist für Jedermann ein unentbehrliches **Notizbuch** und zudem im eleganten **Taschenformate.** Er enthält: den **ausführlichen Kalender** mit Raum für jeden Tag im Jahre, um bequem seine Notizen eintragen zu können, **Genealogie des k. Hauses, Kalender der Israeliten, Sonnen- und Mondsfinsternisse, Gradations-Stempel-Norm, Zinsenberechnung** zu 3½ % bis 6½ %, **Wurftabelle** der preußischen Thaler, Kronenthaler, Fünffranken und Franken, **Verzeichniß der gewöhnlichen Boten-, Fuhr- & Schiffsgelegenheiten** in Würzburg, **Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge** von München bis Mainz und Paris, **Droschken-Tarif** in Würzburg, ferner den so beliebten

Wegweiser der Stadt Würzburg

in seinen fünf Distrikten mit den allerneuesten Aenderungen, mit Angabe der Straßen, Hausnummern und den Namen der betreffenden Hausbesitzer, dann **Verhältniß des bayerischen Gewichtes zu dem Vereins-Zollgewichte.** Mit einer lithographirten Karte: **K. B. Staatseisenbahn mit ihren Abzweigungen.**

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

direkt von **Hamburg** nach **New-York**
vermittelst der Postdampfschiffe der Gesellschaft:

Hammonia, Borussia, Saxonia, Bavaria und Teutonia.

Passage: I. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **150**, II. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **100**, Zwischendeck Pr. Crt. Rchsthlr. **60**, Beköstigung inclusive.

Die Expeditionen finden regelmäßig am **1.** und **15.** jeden Monats statt.
Desgleichen expedirt obige Gesellschaft ihre rühmlichst bekannten Segelpacketschiffe

am 15. Oct. und 1. November nach New-York

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,
Schiffsmakler. Hamburg, Admiralitätstraße Nr. 37.

Sowie die Herren Agenten

Adolph Schuster in Schweinfurt.
Carl Sieber in Würzburg.

Billard- & Wirthschaftsgeräthschaften-Verstrich.

Samstag den 13. Oktober Nachmittags 2 Uhr werden in der Glockengasse 3. Distr. Nr. 249 mehrere Wirthschaftstische, Stühle, ein Billard mit Tuch und Bällen und sonstige Geräthschaften an den Meistbietenden gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Freie Ordinationsstunde täglich von 12—2 Uhr.

Dr. Mohr,
prakt. Arzt im 5. Distr. Nr. 78.

Kummerfeld'sche Seife,

welche die nämlichen wirksamen Bestandtheile, wie das berühmte Kummerfeld'sche Waschwasser enthält, und sich gegen Finnen, Sommersprossen und dergleichen Hautübel vielfach bewährt hat, ist eingetroffen und empfehlen einer geneigten Abnahme

Rom & Wagner.

Privat-Entbindungs-Anstalt
in Mainz.

Es finden Damen jedes Standes, gegen solide Zahlung, und unter Zusicherung größter Verschwiegenheit, jederzeit freundliche und bequeme Aufnahme bei

Elise Neubert, Geburtshelferin,
Rentengasse Nr. 9.

Königs Wasch- und Badepulver, à Schachtel 12 kr., bei

Carl Bolzano.

Hofbrauhaus.

Montag den 8. d. Mts. Eröffnung der Schenke mit gutem **abgelagerten** Winterbier.

Schirling, Schenkwirth.

Unterdürrbach.

Morgen Sonntag **gute Weinbergs-Trauben** nebst guten Getränken und Speisen, besonders morgen frische **Leber- und Bratwürste,** wozu ergebenst einladet

Walter
im Gasthaus zum Adler.

Mainsondheim.

Sonntag den 7. Oktober
gutbesetzte
Tanzmusik,
vom Musikkorps des 1. 9. Infant.-Regiments.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, wozu ergebenst einladet

Georg Söder,
Gastwirth.

Ein **Rouleaux** und **Kommod** sind zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Polytechnischer Verein.

Sonntag den 7. Oktbr. Vormitt. 10—11½ Uhr:
Wahl eines Vorstandes der Schulkommission
vor dem erwählten Wahlausschusse
im Sitzungssaale (Nr. 66 gegenüber dem Lesesaale).

Die Direction.

Für Damen.
Mäntel, Ueberwürfe

und die dazu passenden Stoffe in großer Auswahl empfiehlt

F. J. HILLER.

Photographie-Rahmen

in neuer Auswahl

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Rock, **Hosen**- und **Westenstoffe**, seidene **Binden** und **Cachnez**, **bielefelder, schlesische** u. **Hausleinen** empfiehlt zu den billigsten Preisen
P. Ph. Schnoes am Vierröhrenbrunnen.

(Verschollenheit des Joh. Jakob Bischoff von Albertshofen betr.)

Johann Jakob Bischoff, Sohn des Johann Georg und der Anna Maria Bischoff von Albertshofen, geb. am 16. Septbr. 1792, ist schon seit mehr als 40 Jahren von seiner Heimath abwesend, ohne daß bisher über dessen Leben und Aufenthalt irgend etwas bekannt geworden ist.

Nachdem nun dessen, soviel gerichtsbekannt, nächsten Erben die Einleitung des Verschollenheitsverfahrens gegen denselben und die Ueberlassung des in 2 Hypothekenkapitalien zu 570 fl. und 340 fl. bestehenden Vermögens beantragt haben, so wird Joh. Jakob Bischoff oder dessen Leibes- oder Testamentserben aufgefordert,

binnen 6 Monaten

von heute an entweder selbst oder durch gehörig Bevollmächtigte ihre Ansprüche auf benanntes Vermögen bei dem unterfertigten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist Joh. Jak. Bischoff für verschollen erklärt und dessen Vermögen den Antragstellern überlassen, resp. die von denselben hierfür bisher bestellt gewesenen Hypotheken gelöscht werden.

Dettelbach den 5. September 1860.

Königl. Landgericht.
v. n.
Bohlig, Ass. — Beck.

In dem Conkurse des Bäckermeisters Franz Lindner dahier wird das auf Würzburger Markung gelegene Grundvermögen des Gemeinschuldners, nemlich:

Pl.-Nrn. 5200 a b, 5201, 5201½, 5201¼, 5171½, zu 2 Tagw. 911 Dez. Weinberg an der kleinen Rimparer Steig oder im Schalksberg, Taxe 1750 fl., und

Pl.-Nr. 5177, zu 301 Dez. Acker in der kleinen Rimparer Steig, Taxe 90 fl.,

am

Donnerstag den 11. Oktober l. Irs. früh 10 Uhr

im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 5 öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag — vorbehaltlich der Bestimmungen des § 64 des Hypothekengesetzes — ohne Rücksicht auf die Taxe erfolgen wird, die weiteren Strichsbedingnisse aber an der Tagfahrt selbst bekannt gegeben werden.

Würzburg, den 21. September 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Dir. beurl.
Wilhelm.

Geßner.

Ausschreiben.

Am 23. v. M. ward auf dem Schießplatze dahier ein feingeschliffenes Seidleinsglas mit Porzellandeckel und Zinnfassung gestohlen. Auf den Deckel war ein Teich mit einer Ente und vier jungen Enten, auf die ein Fuchs aus einem Gebüsche lauert, gemalt. Ich ersuche um Spähe.

Würzburg den 2. Oktober 1860.

Der kgl. 3. Untersuchungsrichter:
Sibin.

Stadt-Theater.

Sonntag den 7. Okt. 1860: **Faust**, Tragödie in 6 Aufzügen von Göthe. — * Faust: Hr. Alex. Köckert als Gast. * Gretchen: (Antrittsrolle) Frln. Wulff vom herzogl. Hoftheater in Coburg. — Anfang 6 Uhr.

Montag den 8. Oktober: **Figaros Hochzeit**, Oper in 3 Aufzügen von W. A. Mozart. — Anfang 6 Uhr.

Die Direktion.

Schießhaus.

Morgen Sonntag den 2. Oktober
große Tanzmusik,
vom 2. Artillerie-Regiment, wozu höflichst einladet

Carl Reitz.

Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag den 7. Oktober
vollständige
Harmoniemusik,
wozu ergebenst einladet

A. Kuchenmeister.

Veitshöchheim.

Morgen Sonntag
gutbesetzte Tanzmusik
im Gasthaus zur **Traube**. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, wozu höflichst einladet

Ziligmüller.

Sonntag den 7. Oktober
Tanzmusik
bei
Georg Popp,
Gastwirth zu Kist.

In der Augustinergasse Nr. 212 ist süßer **Apfelmost**, die Maaß zu 6 kr. täglich zu haben beim Weinwirth **Fischer**.

Süßer **Aepfelmost** ist täglich zu haben, die Maas zu 6 kr., im 4. Distr. Nr. 233.

Süßer **Aepfelmost** ist von heute an zu haben in der Sterngasse Nr. 153.

In der Bauigasse Nr. 187 wird gründlicher **Unterricht** ertheilt im Putz- und Kleidermachen, Weißnähen und allen weiblichen Arbeiten, mit oder ohne Lehrgeld; auch können Mädchen vom Lande daselbst Kost und Logis erhalten.

Ein **Haus** mittlerer Größe ist zu verkaufen. Näheres in d. Exped.

Ein Candidat der Philosophie, mit sehr guten Zeugnissen versehen, wünscht Lateinschülern **Privatinstruction** zu geben. Näheres in d. Exped.

In der Hofkirche blieb ein seidener **Regenschirm** stehen, welcher gegen Vergütung der Einrückungsgebühren in der Sakristei abgeholt werden kann.

Bekanntmachung.

Die Fischmarktordnung betr.

Die Fischmarktordnung für die hiesige Stadt wird andurch nachstehend zur Darnachachtung bekannt gemacht.

Würzburg den 4. Oktober 1860.

Der Stadtmagistrat.
1. Bürgermeister: Dr. Weis. Herzog.

Für die Fischmarkt-Ordnung der Stadt Würzburg gelten mit Genehmigung der k. Regierung folgende Vorschriften:

a) Alle ohne vorgängige Bestellung zum Verkaufe hierher eingebrachten Fische müssen bei Vermeidung der Confiscation auf den Fischmarkt gebracht und dürfen nur auf ihm verkauft werden; das Hausiren mit Fischen bleibt untersagt;

b) der Fischmarkt beginnt im Winter früh 7 Uhr und im Sommer früh 6 Uhr. Wer vor dieser Zeit verkauft, hat die Confiscation der Fische zu gewärtigen;

c) das Aufkaufen der Fische bleibt untersagt;

d) jeder Verkäufer hat sich als Fischwasserbesitzer, oder über den rechtmäßigen Erwerb seiner Waare auszuweisen.

Dieser Nachweis ist durch ein von der Ortspolizeibehörde, oder von dem Ortsvorsteher ausgestelltes, mit dem Gemeindesiegel versehenes Zeugniß zu liefern und von Jedem beizubringen, der von Auswärts hier Fische auf den Markt zum Verkaufe bringt, oder Fische auf Bestellung oder zum Geschenke hieher liefert. Dieses Zeugniß muß die Zahl und Gattung der Fische, sowie eine Angabe darüber, ob sie zum Verkaufe oder zur Bestellung oder zum Geschenke bestimmt sind, enthalten.

e) Während der Laichzeit darf auch die bezügliche Fischgattung (§ 6.) nicht zum Verkaufe gebracht werden.

f) Todte Fische auf den Markt zu bringen, ist verboten.

Ausnahmen werden nur bei solchen Fischen zugelassen, welche mehr als 20 Pfund Gewicht haben und in vollkommen frischem Zustande sich befinden.

g) Nach § 8 dürfen auch unausgewachsene Fische oder die Fischbrut nicht zu Markte gebracht werden. Für die andern Fische aber wird festgesetzt:

1) Die ordinäre Forelle und der Aal dürfen nicht unter ¼ Pfund,
2) die Aalraupe, Schleiche, Aesche, ebenfalls nicht unter ¼ Pfund,
3) Barsche (Schratzen), Brachsen, Barben nicht unter ¼ Pfund,
4) Laichkarpfen nicht unter 1 Pfund, laufende Karpfen nicht unter ¾ Pfund,
5) der Hecht nicht unter 1 Pfund,
6) Weißfische, sog. Spayer, Dickköpfe, Rothaugen nicht unter ¼ Pfund als Minimalgewicht zu Markt gebracht und verkauft werden.

Zuwiderhandlungen werden neben der Strafe (§ 11) mit Confiscation belegt.

h) Fischer, welche Heckenwirthschaft treiben, dürfen nur solche Fische ausspeisen, welche sie selbst fangen; die von ihnen auf dem Markte eingekauften Fische unterliegen der Confiscation.

i) An den Fischmarkttagen dürfen bis 10 Uhr Vormittags nur hiesige Einwohner Fische einkaufen.

Uebertretungen dieser Vorschriften werden mit einer Geldstrafe von 1 bis 25 Gulden oder mit mit entsprechendem Arrest bestraft.

Neben der Confiscation der diesen Bestimmungen zuwider gefangenen und ausgebotenen Fische unterliegt auch das verbotswidrige Fischzeug der Wegnahme.

Strichs-Ausschreiben.

Donnerstag den 6. Dezember l. Js. Vorm. 10 Uhr

wird hierorts im Geschäftszimmer Nr. 2 das auf 2400 fl. gewerthete Wohnhaus dahier, Distr. II. Nr. 274 in der Pommersgasse, zwangsweise nach Maßgabe des Hypothekengesetzes § 64 vorbehaltlich der Bestimmungen der §§ 98 mit 101 der Prozeßnovelle vom 17. November 1837 öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Dies wird mit dem Anhange bekannt gemacht, daß die Strichsbedingungen an der Tagfahrt selbst kundgegeben, und solche Personen, welche dem Gerichte unbekannt sind, oder gegen deren Zahlungsfähigkeit Zweifel obwalten, nicht zur Steigerung zugelassen werden, wenn sie nicht am Termine ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen.

Würzburg, den 24. September 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
D. b.
Wilhelm. Rumpler.

Fremden-Anzeige
vom 6. Oktober.

(Adler.) Kfll.: Poß u. Kamm a. Frankf., Zwicky a. Glarus, Osterwald a. Cöln, Ueberle a. Heidelberg, Schmidt a. Mannh., Weidert a. Hanau. Meißner mit Frau, Gutsbes. a. Meiningen. Frau v. Rosse m. Bed. a. Wien.

(Fränkischer Hof.) Kflte.: Zimmermann a. Pfungstadt, Cahn a Darmstadt. Münz, Part. a. Stuttgart. Herms, Oekon. a. Curland. Kaiser, Priv. a. Hammelburg.

(Kronprinz.) Kflte.: Goldschmidt u Becker a. Frkfrt., Wildfang a. Bremen. Dunston mit Frau a. Schottland. Thomann, Ingen. m. Frau a. Bonn. Wilson a. Heidelberg.

(Schwan.) Kflte.: Näffel a. Elberfeld, Wist a. Offenbach, Valenburg a. Cöln, Mühlmann a Chemnitz, Bahe a. Frankf., Arnold a. Freiburg, Zitzmann a. Heilbronn, Leoni u. Münzenthaler a. Mainz, Balthasar aus Cöln, Gänsler a. Heilbronn, Koch a. Zürich.

(Würtemberger Hof.) Kfll.: Wiedemann a. Düsseldorf, Spirs a. Berlin. Frhr. v. Seutter a. Stuttgart. Freifrl. v. Seutter a. Mergentheim. v. Sersky, Gutsbes. m. Gem. a. Preußen. Ricklas, Oberlieut. a. München.

Am **Donnerstag den 11. Oktober ds. Jrs. früh 10 Uhr** wird ein Getraidboden im Hoffpitale vermiethet, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Würzburg, 5. Oktober 1860.
Königliche Hoffpital-Verwaltung.
Fey.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden
Donnerstag den 25. Oktober l. J., Nachmittags 2 Uhr,
zu Gaibach
1) Eine Kuh von weißrother Farbe taxirt auf 77 fl.,
2) Eine Kuh von weißrother Farbe „ „ 60 fl.,
3) Ein Stierraupen „ „ 22 fl.,
4) Ein Wagen „ „ 45 fl.,
5) Ein schwarzbraunes Mutterpferd „ „ 25 fl.,
6) Eine Egge „ „ 9 fl.
durch eine Gerichtskommission öffentlich versteigert, wozu Strichsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Versteigerung gegen Baarzahlung erfolgt, und der Zuschlag bei Erreichung von ³/₄tel der Taxe ertheilt wird.
Vollach den 26. September 1860.
Königliches Landgericht:
Ammersbacher.

Mergentheim.
Flachslieferung betr.

Zur Armenbeschäftigung bedarf die unterzeichnete Stelle etwa 300 Pfd. bis 350 Pfd. bayerisch Gewicht, schön gehechelten Flachs, wovon ¹/₃ auf den 1. Nov., ¹/₃ auf den 1. Dez. 1860 und der Rest auf 1. Januar 1861 abzuliefern ist.
Diejenigen, welche diese Lieferungen übernehmen wollen, werden eingeladen ihre Offerte mit Bezeichnung der Bedingungen bis zum **18. Oktober ds. Jrs.** unterzeichneter Stelle zu übergeben.
Mergentheim, den 2. Oktober 1860.
Hosp.-Verwaltung.
Ruf.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung wurde zur Versteigerung des Wohnhauses D. V. Nro. 204 Pl.-Nro. 2314 im sogen. Hirtenhöfchen, auf 2700 fl. geschätzt, und eines Ackers in der Schweinau Pl. Nro. 2021 zu 4 Tgw. 270 Dezm. gleichfalls auf 2700 fl. geschätzt, Tagfahrt auf
Montag den 22. Oktober d. J., früh 10 Uhr,
im dießgerichtlichen Geschäftszimmer, Senat 2 anberaumt.
Die Versteigerung geschieht nach Maßgabe des §. 64 des Hyp.-Ges. und der §. 98 — 101 der Proz.-Novelle von 1837 und werden die weiteren Strichsbedingungen an der Tagfahrt selbst bekannt gegeben.
Die nähere Beschreibung dieser Realitäten kann in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Würzburg, den 21. September 1860.
Königl. Bezirksgericht.
D. b.
Wilhelm.
Weippert.

Eine **Köchin**, die sich häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

In der Hofstraße ist ein guter **Keller** sogleich zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl.

In einem anständigen Hause ist ein **Wohnzimmer** an ein honettes Frauenzimmer zu vermiethen. Näheres in d. Exped. d. Bl.

Ein noch gut erhaltener **Flügel** ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen im 5. Distr. Nr. 60, Fischergasse.

Es wird eine Amme gesucht, die sogleich eintreten kann. Näh. in d. Exp.

Ein Universitätsstudent wünscht **Lateinschülern** Instruktion zu geben. Näheres in der Exped.

Ein junger wachsamer **Hofhund** wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine Quantität **Kartoffeln** zum Viehfüttern ist zu verkaufen im 2. Distr. Nr. 345.

700 fl. sind gegen gehörige Versicherung sogleich auszuleihen. Näheres in der Exped.

Ein viereckiger **Ofen** mit Blechaufsatz und Kocheinrichtung ist zu verkaufen im 2. Distr. Nr. 215.

Sander Brauhaus.

Montag den 8. Oktober ist die Wirthschaft wieder geöffnet.
L. Röll.

Morgen Sonntag den 7. Oktober gutbesetzte
Tanzmusik
im Chaussé-wirthshause zu Estenfeld, wozu ergebenst einladet
Schmitt.

Herr **C. S......t** wolle den gewonnenen Spiegel in Empfang nehmen. Wo? sagt die Exped.

Weinfässer von 8 bis 16 Eimer sind zu verkaufen bei
G. Göpfert,
Augustinergasse.

Eine Auswahl billiger **Grabsteine** sind zu verkaufen im 4. Distr. Nr. 316¹/₃, obere Kaserngasse.

1859er Most wird in schicklichen Partien abgegeben. Näh. in der Exped.

Gestern wurde ein **Zeugstiefelchen** in der Pommersgasse verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Pommersgasse Nr. 258 über zwei Stiegen abzugeben.

Michael Weigand von Zeuzleben versteigert am 18. d. Mts. ein Paar gewöhnte Kühe, Ackswagen, Pflug, Egge, dürres Futter, Stroh, nebst mehreren Hausgeräthschaften gegen baare Zahlung.

Ein neuer **Kinder-Handschuh** wurde auf dem Pleichacher Glacis gefunden. Näheres in der Exped.

Zwei Zimmer sind an einzelne Herrn zu vermiethen im 5. Distr. Nr. 2.

Auf der Theaterstraße sind 4 schön möblirte Zimmer an Damen oder eine fremde Familie zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch eine Küche und ein Mansardenzimmer dazu gegeben werden. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein schön möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet ist zu vermiethen im 4. Distr. Nr. 316¹/₃, obere Kaserngasse.

Circa 200 in Eisen gebundene **Fässer** sind billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition ds. Blts.

Ein ganz neuer grünseidener **Hut** ist billig zu verkaufen, im 2. Distr. Nr. 181.

Ein im Kleidermachen und Weißnähen geübtes **Mädchen** wünscht Beschäftigung sowohl in als außer dem Haus. Näheres in d. Exped.

Ein großes **Einfahrthor** mit Gewänder, und ein steinerner **Wassertrog** ist zu verkaufen im 2. Distr. Nr. 22.

Gestorbene:
Wilhelm Ettlinger, Buchdruckereibesitzerskind, 2 ¹/₂ Jahre alt.

Mein Lager in- und ausländischer Weine wie: moussir. **Frankenwein**, französ. **Champagner, Burgunder, Bordeaux, Malaga, Xeres, Muscat l'unel, Madeira, Roussillon**; ferner Ungarweine als: **Tokayer, Nesmelyer, Ruster, Ofener, Siegzarder, Erlauer & Oedenburger** habe wieder auf's Neue vervollständiget und empfehle solches bestens.

Johann Schäflein,

Firma: **Sebastian Carl Zürn**

auf der Brücke.

In der **Bonitas-Bauer**'schen Verlagshandlung ist zu haben:

Schul-Ordnung

für Latein. und Gewerbeschüler à 3 kr.

Das Neueste in Wintermänteln

in großer Auswahl bei

A. Rügemer.

Empfehlung.

Zur beginnenden Saison empfehlen **Damenhüte** neuester Façon von 3 bis 15 fl., **Häubchen, Kapuzen** zu 1 fl., **Glace Handschuhe** zu 30 kr., **Damengürtel** zu 24 kr., **Chemisetten**, sowie eine große Auswahl von **Blumen** und **Bändern** zu den billigsten Preisen

Geschwister Schönecker.

vis-à-vis der Fleischbank Nr. 187.

Wirthschafts-Eröffnung.

Morgen Sonntag den 7. Oktober wird die Wirthschaft von **Jach. Gabler, Wittwe,** in der Semmelsgasse wieder eröffnet, und ist für gute **Weine** die Maas zu 12, 16, 24, 36 kr., sowie rothen Wein die Maas zu 16 und 36 kr.; sowie Flaschenweine zu jedem Preis gesorgt, sowie auch für gutes **Essen** und **Bier,** und bittet um gefälligen Zuspruch

Elise Gabler.

Danksagung und Empfehlung.

Da ich bis zum 1. November von der bisherigen Hrn. **v. Hirsch'schen Pachtwirthschaft** zur **Bayrischen Krone** in **Rottendorf** abziehe, und eine andere in **Zeilitzheim** zum **Hirschen** käuflich übernommen habe, so sage ich den hohen Herrschaften und geehrten Publikum meinen verbindlichsten Dank für den so vielfältigen Besuch von Würzburg. Ich erlaube mir die Bitte, mich dieses Monat noch recht oft zu beehren.

Joh. Mich. Hauck.

Montag den 8. Oktober

Wieder-Eröffnung meiner Wirthschaft mit

gutem alten Bier

aus meiner Brauerei,

wozu ergebenst einladet

Adam Gäbhard.

Talavera.

Sonntag den 7. Oktober

Tanzmusik.

Für guten süßen Aepfelmost, Kaffe, Kuchen, Wein und sehr gutes Lagerbier ist bestens gesorgt, wozu höflichst eingeladen wird.

Kleebaum.

Morgen Sonntag den 7. Oktober

gutbesetzte Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

M. Webner.

Auf heute Abend ladet zu **Leberklößen mit Beitzfleisch** und gutem **Rottendorfer Biere** ergebenst ein

Adam Truckenmüller,

Innerer Graben, ober dem Durchgang.

Morgen Sonntag den 7. Oktbr.

große Leberklöß-Parthie

bei ausgezeichnetem **Lagerbier** in der Restauration von

Heinrich Kistner

3ten Distr. Nr. 173 Sternplatz.

Auch ist daselbst ein großes, schönes Lokal für eine Gesellschaft zu vermiethen.

Wer Wohnungen zu vermiethen hat oder Dienstpersonale wünscht, wird ersucht, dieses anzuzeigen im

Commissions-Bureau

neben dem Polizeigebäude Distr. 2. Nr. 144.

Lager von

Traubenzucker

mit **Gebrauchsanweisung** befindet sich bei

Stefan Morelli

Materialwaarenhandlung.

Rottendorf.

Morgen Sonntag den 7. Oktober

zum Letztenmale

große Tanzmusik

vom kgl. 9. Inf.-Reg.; für gute Getränke und vortreffliche Speisen ist bestens gesorgt. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Joh. Mich. Hauck,

Gastwirth zur bayer. Krone.

Thüngersheim.

Morgen Sonntag den 9. Oktober

gutbesetzte Tanzmusik

im Gasthaus zum **Bären**, wozu höflichst einladet

Joh. Feser.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 8 Oktober 1860. Nr. 240. Brigitta.

Neuestes.

Rom, 3. Okt. Die Franzosen haben Comarca, Rom, Corneto, Civitavecchia besetzt.

Livorno, 4. Okt. Ein Tagesbefehl Garibald's an die Truppen sagt: Die tapferen piemontesischen Soldaten werden das neapolitanische Gebiet betreten; in kurzem werdet ihr das Glück haben, ihre siegreichen Hände zu drücken. — Aus Palermo werden jeden Tag Personen von Einfluß ausgewiesen. Die Piemontesen werden sehnlichst erwartet.

Turin, 3. Okt. Garibaldi wird nicht zur Parlamentssitzung erscheinen. Eine russische Flotte wird sich im Hafen von Gaeta sammeln. Die Telegraphenlinie zwischen Turin und Neapel ist eröffnet. In Genua ist Lamoricière auf dem Dampfer „Cavour" angekommen.

Turin, 4. Okt. Lamoricière passirt heute Codegno, in der Richtung nach Susa, und reist, ohne Turin zu berühren, nach der Normandie, seiner Heimath.

Turin, 5. Okt. In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer lehnte es Graf Cavour ab, die Dokumente bezüglich des Einmarsches der sardinischen Truppen in Umbrien und den Marken vorzulegen. Eine diplomatische Frage ist darüber angeknüpft worden. Er versicherte, keine Macht habe die Abtretung auch nur eines Zolls vom italienischen Boden verlangt.

Marseille, 5. Okt. Aus Neapel vom 2. wird gemeldet: „Die königlichen Truppen haben gestern, nachdem sie bis auf eine Etappe von Neapel vorgedrungen waren, die verschanzten Positionen von Maddelin und Caserta angegriffen. Garibaldi verkündete, daß er gesiegt habe. Auf beiden Seiten fanden große Verluste statt. Die Neapolitaner nehmen ihren Rückzug nach Capua und Gaeta und befestigen die Straße nach Rom. Die königlichen Prinzen nahmen am Kampfe Antheil.

London, 5. Okt. Das Reuter'sche Bureau meldet, die gleichzeitige Unterredung der Fürsten in Warschau sei auf den 20. Oktober festgesetzt. — Nach Wiener Berichten sende Graf Rechberg den Grafen Georgi als Vertreter Oesterreichs nach Bosnien. — Wie dasselbe Bureau berichtet, hat Spanien den Zusammentritt eines Congresses der katholischen Mächte, wie er 1849 stattfand, in Gaeta veranlaßt, um dem Papste die Integrität seiner Staaten zu garantiren; Frankreich stimme der Idee eines Congresses bei, wolle aber die italienische Frage einem Congresse der Großmächte übertragen.

Livorno, 6. Okt. Die Publikation des k. Manifestes in Umbrien und die Marken ist aufgeschoben. Die Frage über die Residenz des Papstes in Rom ist in die Phase der diplomatischen Verhandlungen eingetreten. Das königliche Heer hat die neapolitanische Grenze überschritten, Deputationen aus Aquila, Chieti und Teramo eilen ihm entgegen.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, auf die in Haßfurt erledigte Advokatenstelle den Advokaten Stephan Stenger in Hilders, auf dessen allerunterthänigstes Ansuchen zu versetzen.

Ein Finanz-Ministerial-Reskript vom 25. Sept., welches zweifelsohne durch die bei etlichen Rentämtern des Regierungs-Bezirks Oberpfalz in neuerer Zeit entdeckten Kassendefekte hervorgerufen wurde, trifft Maßregeln, „um das k. Staatsärar, die k. Rentbeamten, sowie die betheiligten Pflichtigen vor Gefährdungen bei Ablösung ständiger Grundgefälle und Handlohns-Aequivalenten möglichst zu sichern." Diese Sicherheitsmaßregeln bestehen vorzugsweise darin, daß der Ablösende ohne Verabfassung eines förmlichen Protokolls keine Zahlung leisten soll; dann daß über geleistete Zahlungen derselbe eine amtlich gefertigte Quittung auf rothem — mit Lithographiedruck und einem besondern Stempel versehenen — Papiere zu erhalten hat. Quittungen anderer Art sollen von den Ablösenden zurückgewiesen werden; sollten jedoch demungeachtet vorschriftswidrig auf anderem Papiere ausgestellte Quittungen angenommen werden, so haben die Ablösenden es sich selbst beizumessen, wenn solche Quittungen nicht als gültig anerkannt und Zahlungen nicht als geleistet betrachtet werden.

Nachdem auch der schweizerische Kanton Zug der Vereinbarung wegen gegenseitiger Befreiung der Handelsreisenden von jeglicher Patentgebühr beigetreten ist, so haben die k. Staatsministerien des Aeußern, Innern, der Finanzen und des Handels unterm 25. v. Mts. angeordnet, daß die bestehenden Vorschriften über die Ausstellung der Legitimationsurkunden zum Behufe des Genusses der gegenseitig zugestandenen Abgabebefreiung auch auf die Angehörigen des Cantons Zug in Anwendung zu bringen sind.

Für diese Woche sind folgende öffentlichen Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: Am 9. d. M., Nachmittags 2 Uhr die Berufungssache des k. Fiskalats in der Untersuchung gegen Adolph Andreä von Gelchsheim und Genossen wegen Malzdefraudation; Nachm. 3 Uhr gegen Melchior Biener von Sulzheim wegen Selbsthilfe. Am 11. ds. Nachmittags 2 Uhr gegen Dorothea Hofmann von Albertshofen wegen Gewohnheitsforstfrevels; Nachm. 3 Uhr gegen Martin Müller von Kitzingen wegen Amtsehrenbeleidigung. Am 13. d. M. früh 8 Uhr gegen Franz Röthlein von Retzstadt und Genossen wegen Körperverletzung.

Drei Individuen, welche dieser Tage eine goldene Uhr mit Kette entwendet hatten, wurden von der Polizei ermittelt und heute festgenommen. Auch ein in Aschaffenburg gestohlenes Paket mit Kleidern und Regenschirmgestell der Polizei in die Hände, der Thäter entkam jedoch.

Der polytechnische Verein veröffentlicht in der gemeinnützigen Wochenschrift vom 23. v. Mts. Nr. 39 den Lehrplan der von ihm begründeten Schule für gewerbliche Kunst. Wir ergreifen die Gelegenheit, auf diese Schule aufmerksam zu machen, um so lieber, als dieselbe bestimmt ist, den Unterricht sowohl zur Ausbildung Gewerbtreibender, als angehender Künstler und Kunstdilettanten im Fache des Zeichnens und Malens weiter zu leiten, und eine Schule für Bildung des

Geschmackes zu sein. Dieser Lehrplan umfaßt jene Gegenstände, welche die zu Nürnberg bestehende kgl. Schule für gewerbliche Kunst im Fache des Zeichnens und Malens sich zur Aufgabe gestellt hat, namentlich für die Gewerbe den Unterricht im Zeichnen und Malen in Oel und Wasserfarben nach stylgerechten Ornamenten, Modellen ꝛc. und durch Uebung in Entwürfen nach selbstgewählten oder gestellten Aufgaben, und für angehende Künstler den Unterricht im Zeichnen und Malen nach der Antique, nach Gewändern, nach der Natur, Köpfe, Landschaften, Architektur, Thierstudien ꝛc. Insbesondere verdienen Erwähnung die wöchentlich in einigen Abendstunden stattfindenden Vorträge über Farbenlehre, Kunstgeschichte, Perspective und Schattenconstruction, welche auch für jeden Kunstfreund von Interesse sein werden. Als Lehrer für diese Schule hat der Verein den Herrn Otto Patzig gewonnen, welcher nicht allein als gründlich in den verschiedenen Fächern der Kunst gebildet empfohlen, sondern dahier auch bereits durch seine im Kunstvereine zur Ausstellung gebrachten Portrait- und Genrebilder rühmlich bekannt ist. Wenn diese Schule auch nicht geradezu und direct rein Gewerbliches leistet, so muß sie doch als Mittel der Bildung überhaupt und als Schule des Geschmackes als ein Zeitbedürfniß betrachtet werdet, und in dieser Bedeutung wird sie auch nicht allein von den Bewohnern Würzburgs, sondern auch in weiteren Kreisen Würdigung finden und Schüler zuführen.

Anfügend an unsere letzte Notiz bezüglich der Aufführung des Trauerspieles „Philipp Palm" von Dr. Alex. Ringler in München theilen wir noch mit, daß der Dichter nach dem außerordentlichen Erfolge, welchen die Darstellung der Titelrolle des „Philipp Palm" auf dem Stadttheater in Nürnberg durch Alexander Köckert vor Kurzem erreichte, als ehrende Anerkennung unserem hochgeschätzten, gestern erst wieder durch enthusiastischen Beifall ausgezeichneten Gast als Benefiz (den 18. Okt.) dies Schauspiel für Eine Vorstellung mit Verzicht auf jedes Honorar überlassen hat. Dr. Ringler wurde dieser Tage von Sr. Maj. dem König Ludwig in besonderer Audienz empfangen, welcher die patriotische Dichtung mit lebhafter Freude begrüßte und sich längere Zeit mit dem Dichter darüber in huldvollster Weise unterhielt

Morgen früh feiert die Vierzehnheiligen-Bruderschaft in der Pfarrkirche Stift Haug das Fest des heiligen Dionysius.

Die Leiche eines seit mehreren Tagen vermißten Einwohners von Theilheim wurde durch die angestellten Nachforschungen zwischen Volkach und Fahr im Maine aufgefunden; an der Leiche wurden verschiedene Kopfwunden entdeckt, die ein verübtes Verbrechen vermuthen lassen, und wurde auch ein verdächtiges Individuum verhaftet.

Die vollständige Gewinnliste der letzten Verloosung der großh. badischen fl. 35-Lose ist in unserer Expedition einzusehen.

Aus allen Theilen unseres deutschen Vaterlandes wird berichtet, daß man den bevorstehenden Jahrestag der Leipziger Befreiungsschlacht feierlich zu begehen gedenkt; Freudenfeuer auf den Bergen, Böllersalven, Armenspeisungen, festliche Versammlungen u. s. w. sind projektirt.

Das Schweinf. Tagbl. schreibt: „Die Betheiligung an dem verflossene Nacht nach München abgegangenenen Oktoberfestzuge war sehr bedeutend. Sämmtliche Plätze 2. Klasse waren ganz besetzt. Dahier sind 60 Personen zugegangen, und es mußten noch in der Nacht dahier Personenwägen angeschoben werden. — Die Kartoffelerndte in unserem benachbarten Dorfe Röthlein ist nun zu Ende und ist sowohl in Qualität als Quantität ausgezeichnet ausgefallen. Besonders muß bemerkt werden, daß nirgends sich kranke Kartoffeln gezeigt haben, sondern durchgehends ganz gesunde Frucht geerndtet worden ist.

Am 4. d. starb zu München der k. Kämmerer und Geheimerath Frhr. v. Giese, früher k. bayer. Gesandter an verschiedenen deutschen Höfen, dann Staatsminister des k. Hauses und des Aeußern im Ministerium Abel, im 78. Lebensjahre. Die Brust des Verlebten schmückten 15 der höchsten Orden verschiedener Staaten.

München, 6. Okt. Se. Maj. der König ist gestern Abend 6 Uhr von dem Ausflug, welchen allerhöchstderselbe von Oberammergau aus nach der vordern Riß unternommen hat, wohlbehalten in der k. Residenz dahier eingetroffen.

München, 6. Okt. Ihre Maj. die Königin wird heute Abend 8½ Uhr hier eintreffen. S. M. der König wird Mitte der nächsten Woche München wieder verlassen und sich zum Gebrauche der Traubenkur nach Türkheim in der Pfalz begeben.

München, 6. Okt. König Ludwig ist heute Morgen nach Darmstadt abgereist.

Dem Vernehmen zufolge sollen gegenwärtig Berathungen der verschiedenen Ministerien über eine zeitgemäße Erhöhung von Beamtenbesoldungen stattfinden.

München, 6. Okt. Se. Maj. der König von Würtemberg ist diesen Abend 10 ½ Uhr mit dem Eilzuge hier eingetroffen. Se. Maj. fuhr vom Bahnhofe aus sogleich nach dem Hotel zum „Bayerischen Hofe", wo der Oberzeremonienmeister unseres Königs, Hr. Graf v. Yrsch, den ankommenden königlichen Gast im Namen unseres Monarchen begrüßte; jeder weitere offizielle Empfang ist auf den Wunsch Königs Wilhelm unterblieben.

Am 11. d. M. früh 11 Uhr wird zu Dresden das dem Componisten C. M. v. Weber errichtete Monument feierlich enthüllt werden.

Bei der Vorstellung im Hippodrom zu Paris am letzten Freitage riß das Seil, auf dem der Seiltänzer Niemczek mit seinen beiden Söhnen eine Pyramide bildete. Der eine Sohn blieb sofort todt, die beiden andern Künstler wurden schwer verletzt weggetragen. Das Seil war etwa 25 Meter über dem Boden gespannt.

Aus Warschau wird gemeldet: „Am 28. Sept. fand eine große Revision der Magazine und Proviantdepots in Warschau statt, wobei ein höher gestellter Intentandurbeamter und zwei Proviantmeister gefänglich eingezogen wurden, „weil durch ihr Verschulden die Mäuse innerhalb 6 Wochen nicht weniger als 800 Scheffel Getreide rein aufgenagt hatten."

In der „allgemeinen Zeitung des Judenthums", herausgegeben von Rabbiner Dr. Philippson in Magdeburg wird den Nachrichten franz. und deutscher Blätter, daß sich die Juden in Syrien an den dort gegen die Christen verübten Gräuelthaten betheiligt hätten, auf Grund authentischer Nachforschungen entschieden entgegengetreten.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg
am 6. Oktober.

Waizen 24 fl. 10 kr., Korn 16 fl. 36 kr., Gerste 13 fl. 6 kr., Haber 7 fl. 7 kr., Erbsen 16 fl. 22 kr., Linsen 17 fl. 37 kr., Wicken — fl. — kr. — Demnach gegen letzte Schranne Waizen 12 kr., Korn 12 kr., Gerste 14 kr. u. Linsen 37 kr. gestiegen, Haber 32 kr. und Erbsen 1 fl. 4 kr. gefallen. — Summa 1856 Schffl.

Börsenbericht. Frankfurt, 7. Oktbr. In Folge von niedrigeren Wiener Notirungen wurden beinahe sämmtliche österr. Effekten bei nicht bedeutendem Umsatz zu billigeren Coursen begeben. — Nachmittags 2 Uhr. Oesterr. Bankaktien 661, National 54⅞, Venetianer — Oesterr. Staatsbahn — Creditactien 148.

Geld-Cours vom 7. Octbr.

Pistolen 9 fl. 33½ kr., dto. preuss. 9 fl. 56 — kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl. 30 kr., dto. al marco 5 fl. 30½ kr., 20-Francs-St. 9 fl. 18— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 38— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 804, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. 45¼ kr., sächsische Cassen-Sch. fl. — kr., divers. Cassenanweisung. fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr. Wechsel auf Wien k. S. 87⅝ G.

Pegelstand des Maines: 1′ 3″ über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Braun.

Ankündigungen

Bekanntmachung.

In der Concurssache des Kilian Kohlschmitt von Unterdürrbach, werden die Zielfristen, welche aus den das Massavermögen bildenden Realitäten erlöst wurden,

Mittwoch den 24. Oktober l. Irs. früh 10 Uhr

im diesgerichtlichen Commissionszimmer Nr. 11 gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Hiezu werden Strichsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die Strichsbedingungen am Termine bekannt gegeben werden.

Würzburg, den 25. September 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Direktor beurl.
Wilhelm.

Weippert.

Zwei Gewerb- oder Lateinschüler werden in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Näheres in der Exped.

Es kann ein wohlerzogener **Junge** bei Schneidermeister **Jg. Hohmann** in die Lehre treten.

Gestern Abend wurde im Schießhause eine seidene **Mantille** verwechselt. Man bittet um schnelle Zurückgabe in der Expedition d. Bl., als man sonst die bekannte Person weiter belangen müßte.

Ein **Rosenkränzchen** mit Korallen und silbernem Kreuzchen wurde verloren. Der redliche Finder wird gebeten dasselbe gegen Belohnung in der Exped. ds. Blts. abzugeben.

In der Gegend der Domstraße wurde gestern ein **Portemonnais** mit ungefähr 6 fl. Geld verloren. Der Finder wird freundlich ersucht, dasselbe in der Exped. gegen Belohnung abzugeben.

Ein ganz kleines braunes **Hündchen** auf den Ruf „Minettchen" gehend, hat sich gestern verlaufen. Der jetzige Eigenthümer wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung zurückzubringen. Auskunft gibt die Expedition.

Ein **Hündchen** kleinster Race ist Jemanden zugelaufen. Zu erfragen in der Expedition ds. Blts.

Ein junger **Jagdhund** ist Jemanden zugelaufen. Näheres in der Expedition.

Eine gesetzte Person, **Köchin**, welche sich auch anderen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen Platz. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein großer **Küchenschrank** mit **Aufsatz** ist zu verkaufen. Semmelsstraße Nr. 156.

Ein schweres **Zugpferd** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Einige Fuhren **eichene Daubholz-Spähne** sind zu verkaufen im 5. Dist. Nr. 108.

Es wird ein kleines **Kanapee** zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Exped.

Eine Quantität **Kartoffeln** zum Viehfüttern ist zu verkaufen. 2. Dist. N. 345.

Ein gelber, langhaariger **Hühnerhund** mit Fahnenruthe ist entlaufen. Indem man vor dessen Ankauf warnt, wird um Auskunft über seinen Aufenthaltsort oder um dessen Zurückbringen in Hs.-Nr. 167 4. Distr. gegen angemessene Belohnung ersucht.

Im Monate Mai ds. Jrs. wurde im s. g. Eckertsgärtchen vor dem Rennwegerthore ein **Pfandschein,** etwas **Geld** und ein **Schlüsselchen** gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solches gegen Ersatz der Einrückungsgebühren bei dem Gartenwirth Feineis in Empfang nehmen.

Ein junges **Mädchen,** welches im Kleidermachen geübt ist, sucht außer dem Hause Beschäftigung. N. i. d. Exped.

Ein fleißige **Person** sucht Beschäftigung im Putzen. Näh. in der Exped.

Eine Grube **Kuhdünger** ist zu verkaufen. Auch wird ein Kleeacker zum Abgrasen oder der Acker selbst zu kaufen gesucht im 4. Distr. Nr. 283, Elephantengasse.

Eine ordentliche **Person,** welche in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht eine Stelle als Köchin. Näheres in der Exped. d. Blts.

Ein vierräderiger **Wagen** mit Leiter, eine **Doppel-Egge** und **Pflug** sind um fl. 60., ein weingrünes **Ovalfaß,** 38 Eimer haltend, für 40 fl. zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Es sucht Jemand Lateinschülern **Unterricht** zu ertheilen. Näheres in in der Expedition ds. Blts.

Schönes Daubholz zu 5 und 6½ Fuß für 2 Fässer ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Es sind zwei schöne neu möblirte Zimmer an einer lebhaften Straße an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen im 2. Distr. Nr. 501.

Ein neuer **Kinderschuh** wurde verloren. Der Finder wird um gefällige Rückgabe in der Expd. ds. Blts. gebeten.

Im 5. Dist. Nr. 191, Felsengesse ist ein **Haus** zu verkaufen.

Eine Wohnung von 3 Zimmern rc. für fl. 150, eine dto. von 3 Zimmern für fl. 90. sind zu vermiethen durch das Bureau von

F. J. Manz.

Schiffahrts-Nachrichten.

Wertheim den 6. Oktbr. Heute Vormittag hier vorbeigefahren Franz Carl Schneider vom Bamberg mit Ladung von Mainz und Offenbach, S. Seelig von Kitzingen mit Ladung von Mainz.

Gebr. Brod von Würzburg mit Ladung von Mainz und Frankfurt.

Peter Kropf von Bamberg mit Ladung von Cöln.

Ueber dem Exerzierplatze Nr. 327 sind gute Sorten Aepfel, Birne, Zwetschgen, auch Kartoffeln zu verkaufen.

Ein im Kleidermachen und Weißnähen geübtes **Mädchen** wünscht Beschäftigung sowohl in als außer dem Haus. Näheres in d. Exped.

Eine Auswahl billiger **Grabsteine** sind zu verkaufen im 4. Distr. Nr. 316⅓, obere Kaserngasse.

Ein **Mädchen,** welches das Putzmachen erlernt hat, sucht Beschäftigung. Näheres in der Expedition.

Zwei Zimmer sind an einzelne Herrn zu vermiethen im 5. Distr. Nr. 2.

Fremden-Anzeige
vom 7. Oktober.

(Adler.) Kfll.: Gifländer a. Hanau. Schrei a. Aschaffenburg. Weiersberg a. Solingen. Müller a. Justushütte. Höfer a. Bremen. Fischer a. München. Kirtach, a. Schlettau. Dyroff a. Frkf. Blos a. Göppingen. Schneider a. Kempten. Daber a. Rheydt. Sinke a. Hanau. (Fränkischer Hof.) Kflte.: Metzger a. Frkf. Mahlmann a. Bremen. Mad. Bernberger, Ass.-Gatt. a. Bamberg. Ammer, Theolog a. München. Schulz, Fabr. a. Hanau. (Kronprinz) Giese, Kaufm. a. Neuwied. Keßler, Landrath a. Duisburg. (Schwan.) Kflte.: Bing a. Breslau. Scholl a. Frkft. Metzger a. Heidenheim. Böhnert a. Erfurt. Sumiers a. Gotha. Müllern. Schörpes Fabr. a. Düsseldorf. Wickel, Gutsbesitzer a. Warimannsroth. Böhm. Stud. a. Kaiserslautern. Hofmann, Fabr. a. Augsburg. Eppelein, Pfr. a. Erlangen. (Württemberger Hof.) Heimpel, Kfm. a. Frkft. Müller, Referend. a. Ulm. Heißer u. Maier, Rechtsprkt. a. Rothenburg. Müller, Stud. u. Fräul. Müller a. Ehrenbreitstein. Bar. v. d. Hardt a. Coblenz. Baronin v. d. Huck m. Bedienung a. Berlin.

Teppiche

zum Belegen von Zimmern, **Cocus-Matten** für Hausgänge und Treppen, sowie

Sopha-, Tisch- & Bett-Vorlagen

sind in reicher Auswahl vorräthig bei

Carl Bolzano.

Das **Neueste** für die bevorstehende Saison in

Mantel- & Kleiderstoffen

für **Damen**

in reicher Auswahl bei

Franz Leininger.
Mainbrücke.

Feinsten Tafel-Senf,

(eigenes Fabrikat),

empfiehlt

G. H. Beck,
nächst dem Wittelsbacher Hof.

Erwiderung.

Die grobe Verläumdung des Kaspar Troll in Reupelsdorf gegen mich und meine Tochter erwidere ich lediglich damit, daß ich, obschon ich ihm das bedeutende Hauptvermögen zugebracht habe, dennoch mit meiner Tochter wegen fortgesetzter erlittener Mißhandlung mich von ihm trennen mußte, um meine bescheinigte Ehescheidungsklage durchzuführen. Meine Tochter habe ich bei einer soliden Familie in Dienst gebracht, welche ihr das beste Zeugniß gibt.

Würzburg, den 8. Oktober 1860.

M. Barbara Troll, geb. Stocklein.

Durch hohe Entschließung der k. Regierung nach Schweinfurt zurückversetzt hat der Unterzeichnete heute seine ärztliche Praxis wieder eröffnet, und erbietet sich zur Behandlung aller innern und chirurgischen Krankheiten, sowie zu allen Hülfsleistungen im Gebiete der Geburtskunde für hier und Umgegend.

Consultationen über Augen und Ohrenkunde

täglich von 11—1 Uhr.

Schweinfurt, den 8. Oktober 1860.

Dr. Freund.

Für Kapital-Anlagen empfehlen wir die **neuen kgl. Schwedischen 10 Thaler Staats-Eisenbahn-Loose.** Prämien: **Thlr. 25,000, 20,000, 18,000, 16,000 ꝛc.** Niedrigste Prämie 11 Thlr. Zahlbar ohne den geringsten Abzug in Frankfurt a. M. oder in Hamburg. Die erste große Prämien-Ziehung findet schon

am 1. November d. J.

statt. Verloosungsplan gratis und Obligationsloose à fl. 17. 45 kr., sind gegen portofreie Einsendung des Betrags bei den Unterzeichneten direkt zu beziehen.

Moriz Stiebel Söhne, Bankiers
in Frankfurt a/M.

Versteigerung.

Mittwoch den 10. ds., Nachmittags 2 Uhr beginnend, wird im Distr. 1. Nr. 243 am Teufelsthor wegen Umzug entbehrliches Mobiliar, bestehend in Bettungen, Roßhaarmatratzen, Sopha, Tische, Bettstätten, Commode, Schränke, Pulte, Tabourets, Blumenstellagen, verschiedene Gemälde, einige Kleider und Weißwaaren u. dgl. versteigert, wozu Kaufsliebhaber höflichst eingeladen werden.

Damenkleider und Putzgegenstände, als: Hüte, Hauben ꝛc., sowie Weißstickereien werden auf das Schönste und Billigste schnell gefertigt im Hause des Herrn Spenglermeisters Hauer 3. Distr Nr. 280.

Auch werden daselbst wollene **Hullen** und **Caputzen** in jeder Farbe und Façon von 48 kr. bis 1 fl. 30 kr. gefertigt.

HARMONIE.

Zur Doppelfeier des allerhöchsten Namenstages Seiner Majestät des Königs und des allerhöchsten Geburtstages Ihrer Majestät der Königin findet Sonntag den 14. d. Mts ein

Fest-Diner

statt. — Anfang 1 Uhr.

Die Liste zur Einzeichnung liegt im Leselokale auf.

Würzburg den 7. Oktober 1860.

Der Vorstand.

LIEDERTAFEL.

Morgen Dienstag Probe. Da demnächst eine Produktion stattfindet, und in derselben fast durchaus Novitäten zur Aufführung kommen, so wird unter Hinweisung auf die Statuten um vollzähliges und pünktliches Erscheinen gebeten.

Sängerkranz - Sängerbund.

Dienstag den 9. Oktober präcis 8 Uhr Abends **Probe** und **Ballotage**. Es wird um vollzähliges und pünktliches Erscheinen ersucht.

Fränkischer Gartenbau-Verein.

Morgen, Dienstag den 9. Oktober, Abends 7 Uhr, **Sitzung** im bekannten Lokale. Sämmtliche HH. Mitglieder werden der nahegerückten Obstausstellung wegen um pünktliches Erscheinen gebeten.

In der Augustinergasse Nr. 212 ist süßer **Aepfelmost**, die Maaß zu 6 kr. täglich zu haben beim Weinwirth **Fischer**.

Süßer **Aepfelmost** ist täglich zu haben, die Maas zu 6 kr., im 4. Distr. Nr. 233.

Süßer **Aepfelmost** ist von heute an zu haben in der Sterngasse Nr. 153.

Von heute in 6 Wochen ist der zweite Platz für einen geschickten **Uhrmacher-Gehülfen** frei bei

Jos. Pöschl.

Ein **Häfnergeselle** findet dauernde Beschäftigung bei

Dasch, Häfnermeister.

Ein ausgezeichnet schöner 2-jähriger **Faselochs**, Heilbronner Race, ist zu verkaufen bei **Valentin Wahler** in Theilheim bei Werneck.

Getraute:

In der Pfarrkirche zu St. Gertraud:

Franz Xaver Mändel, Bahnwärter dahier, mit Ottilia Deller von Diemontstein.

Gestorbene:

Lorenz Bauch, Brauereibesitzer, 60 J. a.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Dienstag den 9 Oktober 1860. Nr. 241 Dionys.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. .0 M. A.	1 U. 20 M. A.	10 U. .0 M. F.	10 U. 20 M. F.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F.
Postzug 2.	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. A.	7 U. 20 M. A.
Güterzg. 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F.
Güterzg. 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F.

Postomnibusfahrten nach			
Arnstein	5 U. — M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. N.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 25 M. F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Neuestes.

Turin, 6. Okt. Eine Deputation aus Neapel, welche die gleichen Zwecke wie die sizilische verfolgt, wird erwartet. Die Kammer hat die Ueberschreitung des Budgets des Kriegsministeriums um 79 ½ Mill. Fr. gutgeheißen. Es läuft hier das Gerücht, Cavour wolle Sizilien an den Papst als Entschädigung abtreten. (?) England soll diesen Plan unterstützen. (?) Admiral Persano ist nach Neapel abgereist.

Triest, 6. Okt. Die Suspension der Beleuchtung der Leuchtthürme in Istrien ist wieder aufgehoben.

Turin, 7. Okt. Man meldet aus Neapel, daß Marquis Pallavicino die Prodiktatur angenommen. Das Ministerium Conforti ist noch immer nicht vollzählig. Es herrscht Unzufriedenheit gegen Crispi. — General Fanti ist in Turin eingetroffen. Er wird übermorgen wieder abreisen. Unsere Truppen haben noch nicht die neapolitanischen Gränzen überschritten. —

Die „Patrie" (vom 7. d.) theilt mit, daß nach den neuesten Depeschen aus **Neapel** Garibaldi in Person am Vormittage des 4. eine Recognoszirung in der Richtung von Capua geleitet hatte. Er überzeugte sich davon, daß die Volturnolinie noch immer sehr stark bewacht war, und daß die königlichen Truppen trotz ihrer neulichen Niederlage im Stande waren, dieselbe energisch zu vertheidigen. Garibaldi begab sich nach der 5 Kilometer oberhalb Capua befindlichen Treflischbrücke und gewahrte, daß neue Redouten, durch eine zahlreiche Artillerie beschützt, jüngst noch auf diesem Punkte errichtet worden waren, und daß es in Folge dieser Dispositionen unmöglich geworden, Capua nördlich zu umgehen. Man wußte nicht, wann der Diktator wieder die Offensive gegen Capua zu ergreifen beabsichtige. — Seit der Schlacht von Caserta war es zu keinem Gefechte gekommen. Direkte Berichte aus Caserta vom 2. theilen mit, daß in der Schlacht, welche Tags zuvor dort geliefert wurde, die k. Truppen von König Franz II. in Person, der in bürgerlicher Kleidung war, befehligt wurden; man sah ihn mehrere Male mitten im Feuer. Auch Garibaldi war, wie gewöhnlich überall, wo die Gefahr am größten war.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den als 2. rechtskundigen Bürgermeister der Stadt Würzburg gewählten, bisher rechtskundigen Magistratsrath Karl Frey in provisorischer Eigenschaft Allerhöchst landesherrlich zu bestätigen.

Der oberste Gerichtshof hat sich in seinen letzten Sitzungen mit der gegen Moses Wiesengrund von Dettelbach anhängigen Untersuchung wegen Gutszertrümmerung beschäftigt. In 1. Instanz wurde dieser zu 14 Tagen Gefängniß und 150 fl. Geldbuße verurtheilt, in 2. Instanz aber freigesprochen. Auf erhobene Nichtigkeitsbeschwerde des kgl. Staatsanwalts wurde das appell. Erkenntniß vernichtet und die Sache zur nochmaligen Aburtheilung an einen andern Senat desselben Gerichtshofs verwiesen.

Durch die in öffentlicher Sitzung des k. Bezirksgerichts Würzburg am 1., 2. und 4. d. Mts. verkündeten Erkenntnisse wurden verurtheilt: Andreas Treutlein und Christian Schäblein von Zellingen wegen Körperverletzung, ersterer in eine 6monatliche, letzterer in eine 12tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe; Simon Scherpfenberg von hier und Christian Sebald aus Veitshöchheim, ersterer wegen polizeilich strafbaren Diebstahls in eine 6monatliche, letzterer wegen Begünstigung hiezu in eine 24stündige Arreststrafe; Georg Günther, Sebastians Sohn, von Zellingen wegen ausgezeichneter Eigenthumsbeschädigung in eine 45tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe; Leonhard Hackert von Holzhausen wegen polizeil. strafbarer Unsittlichkeit in eine 14tägige doppelt geschärfte Arreststrafe, und Adam Weichsel von Dettelbach wegen Diebstahls und Verleumdung in eine 7monatliche, in einer Zwangsarbeits-Anstalt zu erstehende Gefängnißstrafe.

Am 6. d. brannte in Alzenau ein Haus nebst Scheuer ab.

Die neuesten Münchner Blätter sind heute morgen nicht eingetroffen.

Aus München wird berichtet, daß sich Se. Maj. der König morgen zur Abhaltung von Jagden im Spessart nach Lohr und von da zum Gebrauch der Traubenkur nach Dürkheim in der Pfalz begeben werden. (Se. Maj. werden heute Abend um 6 Uhr 30 Min. mittelst Extrazuges dahier ankommen, und nach gewechselter Lokomotive sogleich Allerhöchst Ihre Reise nach Lohr fortsetzen. Die Reise erfolgt nach Ziff. IV der Vorschriften).

München, 6. Oktober. Sicherem Vernehmen nach hat Redacteur Hopf aus Stuttgart gegen die Erkenntnisse des Schwurgerichtshofes von Oberbayern vom 23. Juni und 22. September l. J. die Nichtigkeitsbeschwerde ergriffen. Es ist dies zum erstenmale, daß gegen ein schwurgerichtliches im Ungehorsamkeitsverfahren erlassenes Urtheil Nichtigkeitsbeschwerde zum obersten Gerichtshofe gebracht wird.

München, 7. Okt. Der gestern Abends von Salzburg eingetroffene Bahnzug war von nicht weniger als vier Lokomotiven geführt. Von Traunstein bis hieher mußten diesem Zuge 45 Wägen angehängt werden. Eine solche Masse von Fremden, wie sich heute in den Straßen unserer Stadt bewegte,

hat München früher gewiß noch nicht gesehen. An einzelnen Stellen von Straßen in der innern Stadt stockte zuweilen der Verkehr momentan, es war nimmer durchzukommen.

Deutschland.

Bayern. München, 6. Okt. Der päpstliche Nuntius hat heute dem Minister des Auswärtigen den Protest der päpstlichen Regierung gegen die Invasion der Marken und Umbriens überreicht. Die österreichische Regierung läßt diesen Protest unterstützen. Man glaubt, Spanien werde demselben gleichfalls seine Unterstützung ertheilen.

Kurhessen. Kassel. Nachdem die Wahlen für unsere zweite Kammer nunmehr ziemlich zum Ende gediehen sind, ist die Einberufung der Stände auf den 5. November festgesetzt worden. Da unter den 48 Mitgliedern der zweiten Kammer höchstens vier oder fünf nicht zu den entschiedenen Anhängern der Verfassung von 1831 gehören, so ist (wie das „Dresd. Journ." meint), mit beinahe voller Gewißheit anzunehmen, daß die Thätigkeit der Kammern eine sehr kurze oder, wenn man die Incompetenzerklärung abrechnet, gar keine sein wird.

Preußen. Berlin, 7. Okt. Die Würzburger Convention in Betreff der Kriegsverfassung ward gestern in Berlin übergeben. Verhandlungen zwischen Preußen und Oesterreich sind eingeleitet.

Oesterreich. Wien, 6. Okt. Die „Ostd. Post" sagt heute: „Dunkle Nachrichten über einen Congreß zur Regelung der italienischen Frage durchziehen die Presse, daneben schlängeln sich Gerüchte über Truppenanhäufungen in Savoyen; Napoleon, heißt es, sammelt ein Heer von fünfzigtausend Mann an der Grenze Italiens, Lieferungen werden bestellt, Ueberfälle sind beabsichtigt u. s. w. Wir glauben vor der Hand eben so wenig an einen Congreß, als an eine Intervention Frankreichs außerhalb des Gebietes von Rom und Civita-Vecchia. Für einen Congreß sind die Stimmungen der Mächte nicht reif genug; für eine Intervention mit gewaffneter Hand sind die Zusammenkünfte in Teplitz und Warschau denn doch ein abmahnendes Menetekel. Wir dürfen uns allerdings gefaßt machen, daß Napoleon III. die Zusammenkunft in Warschau mit irgend einer Gegenmine oder Gegendemonstration beantworten wird. Die Zusammenkunft in Teplitz hat die Pariser offiziöse Presse als einen Schlußstein der von ihrem Kaiser veranstalteten Fürstenzusammenkunft in Baden-Baden dargestellt; aber die Warschauer Entrevue läßt eine solche Beleuchtung nicht zu. Es läßt sich den Parisern kein blauer Dunst darüber vormachen. Was auch immer der Gegenstand der Warschauer Besprechungen sein möge, auch wenn es nur Vorbereitungen für ganz fern liegende Eventualitäten sein sollten, immer wird doch schließlich eine Abwehr französischer Uebergriffe im Hintergrunde stehen, eine Berathung dessen, was zu thun wäre, wenn die französische Regierung Dies oder Jenes unternehmen würde. Der Geist der Warschauer Zusammenkunft, wenn auch keine wirkliche Coalition dort stattfindet, wird doch naturgemäß ein den Tendenzen Napoleons entgegengesetzter sein."

Ausland.

Belgien. Brüssel, 6. Oktbr. Die piemontesische Regierung hat hier angezeigt, daß Belgien über 14 gefangene belgische Offiziere verfügen könnte. Das Ministerium soll bereits geantwortet haben, daß dieselben ihre Eigenschaften als Belgier verloren haben, indem sie ohne königliche Autorisation auswärtige Kriegsdienste nahmen. Unter diesen Herren befindet sich auch der Fürst de Ligne, Vater des belgischen Senatspräsidenten.

England. Der „Herald" freut sich in Einer Beziehung über den Sieg, den Garibaldi über die neapolitanische Armee erfochten. „Denn jetzt (sagt er) wird das Vorrücken der sardinischen Armee nicht mehr nöthig sein, und eine jener Verletzungen des Völkerrechts, die all unsere Begriffe von Recht und Fug wider den Kopf stoßen, wird vermieden werden. Wenn Victor Emanuel die Stimmen eines freien Volkes annimmt, so ist das noch nicht so arg, wie wenn er mit seinen Truppen zur Unterstützung eines aufständischen Volkes gegen seinen rechtmäßigen Souverain auf dessen Gebiet rückt. Es ist gut, daß Europa dieser Skandal und der italienischen Sache diese ernstliche Gefahr erspart wird."

Italien. Die Bedingungen der Capitulation Ancona's sind im Wesentlichen folgende: Die ganze Garnison und die Militärbeamten erhalten das Recht, mit kriegerischen Ehren bataillonsweise von halber zu halber Stunde nach Loreto abzuziehen, wo sie die Waffen niederlegen und als Kriegsgefangene erklärt werden. Die Mannschaft geht zu Lande nach Alessandria, die Offiziere per Dampfer nach Genua. Die Offiziere behalten ihre Degen. General Fanti verpfändet sein Wort, dahin zu wirken, daß sämmtliche Gefangene, kaum in Genua und Alessandria angelangt, in ihre Heimath abgeschickt werden. Die Offiziere müssen sich verpflichten, durch 1 Jahr nicht gegen Piemont zu fechten.

Hopfenberichte.

Nürnberg, 7. Okt. Wenn das Steigen des Hopfenpreises anhält, so erreicht im heurigen Sudjahr das Bier einen Preis, wie er noch nicht da war. Seit dem 1. Okt. ist der reducirte Eingangszoll in England in Kraft getreten, und bereits sind englische Käufer bei uns erschienen, die sich sehr beeilen mit ihren Einkäufen. Die gegenwärtigen Preise des Hopfens sind: Hersbruck, Altdorf und Holledau 250—270 fl., Spalt 270—300 fl., Saaz 330—360 fl., Schwetzingen 220—240 fl. Auf ein Rückgehen der Preise ist unter den obwaltenden Umständen nicht zu hoffen.

In Aidlingen (Württbg.) wurde Hopfen zu 210 fl., in Tübingen zu 220—230 fl. verkauft. Im oberen Würmthale ebenfalls zu 220 fl. Spalter kostet 295 fl. und Leihkauf. Pfaffenhofen verkauft zu 200 fl., Schwand zu 212 fl., Weingarten 285 — 288 fl., Hauslach 270 fl., Gmünd 260 fl. und Leihkauf, Heideck 200 — 250 fl., Thalmessingen 230 fl., Lauf 220 fl., Hersbruck 210 — 230 fl., Langenzenn 230 fl., Windsbach 250 fl.

Börsenbericht. Frankfurt, 8. Oktbr. Oesterr. National, Bank- und Creditactien zu höheren Coursen eröffnet, konnten sich nicht behaupten und schlossen niedriger. Die andern Effekten bei stillem Geschäft ohne Veränderung. — Nachmittags **2** Uhr. Oesterr. Bankaktien 660, Venetianer $59\frac{1}{4}$, National $54\frac{3}{1}$, — Oesterr. Staatsbahn — Creditactien $147\frac{1}{2}$ Geld.

Geld-Cours vom 8. Octbr.

Pistolen 9 fl. $33\frac{1}{2}$ kr., dto. preuss. 9 fl. $56\frac{1}{2}$ kr., Holl. 10-fl.-St 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl 30 kr., dto. al marco 5 fl. $30\frac{1}{2}$ kr., 20-Francs-St. 9 fl. $17\frac{1}{2}$ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 38— kr., russische Imperials 9 fl. 34 — kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. - fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. $45\frac{1}{4}$ kr., sächsische Cassen-Sch. fl. — kr., divers. Cassenanweisung. fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr.. Wechsel auf Wien k. S. $87\frac{3}{8}$ G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 10. Okt.: Viehmarkt zu Karlstadt.

— Versteigerung von Kiefern und Eichen 2c. Bau- und Werkholzabschnitten, Kiefern Nutz- und Pfahlholzabschnitten, Lattenstangen 2c. und Brennholz aus dem Revier Neupelsdorf, Distrikte Brand und Spessart, früh 10 Uhr im Ziegler'schen Gasthause zu Bollach.

Am 11. Okt.: II. Ediktstag im Concurse gegen den Bauern Valentin Stenger von Jakobsthal früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Aschaffenburg.

— II. Ediktstag im Concurse gegen den Tuchmacher Paul Hillmann zu Schweinfurt beim k. Bez.-Ger. daselbst früh 8 Uhr.

Pegelstand des Maines: 1′ 2″ über 0.

Verantwortlicher Redacteur: Fr. Straub.

Ankündigungen.

Das Neueste in Wintermänteln

in großer Auswahl bei

A. Rügemer.

Feinste tiefschwarzschreibende

Victoria-Tinte,

in Flaschen à 6, 12 und 24 kr., bei

Brenner & Gerstle am Markt.

Praktisches Rasirpulver. Die vorzüglichste Seife für Selbstrasirende à Schachtel 12 kr. bei

Carl Bolzano.

Ich habe die Ehre, meine neuen und sehr gefälligen **Modell-Hüte, Hauben und Kopfputz** aller Art zur ergebensten Anzeige zu bringen und bitte um gütigen Besuch mit dem Versprechen, Alles zu außergewöhnlich billigen Preisen abzugeben.

R. Urlaub.
Kürschnerhof, bei Herrn Goldarbeiter Lämmlein.

Durch hohe Entschließung der k. Regierung nach Schweinfurt zurückversetzt hat der Unterzeichnete heute seine ärztliche Praxis wieder eröffnet, und erbietet sich zur Behandlung aller innern und chirurgischen Krankheiten, sowie zu allen Hülfsleistungen im Gebiete der Geburtskunde für hier und Umgegend.

Consultationen über Augen und Ohrenkunde
täglich von 11—1 Uhr.

Schweinfurt, den 8. Oktober 1860.

Dr. Freund.

Von **Adolph Werl** in **Leipzig** durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Flaggen und Nationalfarben aller Nationen, großes Tableau in Farbendruck mit mehr als 300 Flaggen und Nationalcocarden, Preis nur 20 Ngr.,

Telegramm, Handbuch der telegraphischen Correspondenz, mit vollständigen Tarifen aller europäischen Länder, nach amtlichen Vorschriften von J. R. Stiehler und U. v Alvensleben. 24 Lieferungen mit Karte. Preis nur 1 Thlr. 10 Ngr.

Auer's Zeitschrift „Faust" mit 72 Kunstbeilagen in Folio. Jahrgang 1860 mit prachtvoller Prämie. Preis 8 Ngr.

Im 3. Distr. Nr. 144, auf der Domstraße, ist ein schön möblirtes Zimmer nebst Alloven bis 1. November zu vermiethen.

Zwei ineinandergehende, schön möblirte **Zimmer** sind an einen oder zwei solide Herren sogleich zu vermiethen. Dist. 1. Nr. 62, Handgasse, zunächst der Semmelsstraße.

Im 3. Distr. Nr. 52 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Garderobe und anderer Zugehör bis den 1. November zu vermiethen.

Ein noch gut erhaltener **Flügel** ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen im 5. Distr. Nr. 60, Fischergasse.

Ein **Haus** mittlerer Größe ist zu verkaufen. Näheres in d. Exped.

Auf 1. November ist ein **Laden** zu vermiethen. Näheres Eichhornstraße Nr. 366.

Eine **Köchin** mit guten Zeugnissen sucht sogleich einen Platz. Näh. in der Exped. d. Bl.

Gestern wurde ein **Zeugstiefelchen** in der Pommersgasse verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Pommersgasse Nr. 285 über zwei Stiegen abzugeben.

Ein lediger Herr sucht zwei hübsch möblirte Zimmer. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Im 1. Distr. Nr. 188 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, bis 1ten November zu vermiethen.

In der Sterngasse Nr. 153 ist täglich süßer **Aepfelmost** zu haben bei
Weinwirth **Val. Dittmar.**

Ein **Knecht** wird gesucht, welcher mit Rindvieh umzugehen versteht. Näh. in Exped. d. Bl.

Zwischen Würzburg und Rottendorf wurde ein Sack **Getraide** gefunden. Der rechtliche Eigenthümer kann solchen gegen Vergütung der Einrückungsgebühren zurückerhalten. N. i. d. Exped.

Es ist sehr feines **Tafelobst,** in Aepfeln, Herbst- und Winterbirnen bestehend, zu verkaufen im 2. Distr. Nr. 544, Schustergasse.

Ein schöner geräumiger **Laden** mit Comptoir ist zu vermiethen im 2. Dist. Nr. 22.

Ein Heidingsfelder **Pfandschein** wurde gefunden. Näheres in der Exped.

Eine **Monatsmagd** wird sogleich gesucht. Näheres in der Exped.

Ein **Geldbeutel** mit einem kleinen Schlüssel und fl. 1. Geld enthaltend, wurde verloren. Man bittet den Finder um gefällige Abgabe in der Exped. d. Bl.

Circa 200 in Eisen gebundene **Fässer** sind billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition ds. Blts.

Eine **Zugeherin** wird gesucht. Näh. in der Exped.

Gesucht wird ein zuverlässiger **Conditorgehülfe,** der durchaus selbstständig arbeiten kann, indem derselbe die Stelle des Prinzipals vertreten muß.

Franco Offerten poste restante Schweinfurt Chiffre H. L.

Im 1. Dist. N. 188 ist der zweite Stock bestehend in 4 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten bis 1. November zu vermiethen.

Fremden-Anzeige
vom 8. Oktober.

(Adler.) Kflt.: Freundlich a. Elberf. Nagel a. Kitzingen Riedle a. Issnv. Widder aus Schweinf. Schloß a. Frankf. Klophaus und Schlömer a. Speier. Baumgärtner a Zell. Dr. Lange, Univ.-Prof. a. Marburg.

(Fränkischer Hof.) Kflte.: Gebhardt und Hofmann m Gem. a. Ansbach. Dinos aus Düsseldorf. Knopf u. Frau, Pfr. a. Bronn. Bühl, Uhrmacher a. Zwickau. Burgschmidt, Fabr. a. Fulda.

(Kronprinz.) Kflte.: Blumüller m. Fam. a. Nürnbg. Hübner, Hannemann u Wolf a. Bremen. Schröder a. Mainz. Dahm a. Stuttgardt. Leick a. Aachen Frau Karbach a. Erlangen.

(Schwan.) Kflte.: Schwäcker a. Hanau. Degen a. Mergentheim. Vogelsang a. Bamberg. Pafel, Referend. a. Oehringen.

(Württemberger Hof.) Kflte.: Schmale a. Burscheid. Jakobs a. Mainz. Geist a. Nordhausen. Franz, Ass. a. Miltenberg. Ritter, Part. a. Dresden.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten bringen wir die traurige Nachricht, daß unser theurer Gatte, Vater, Schwiegersohn, Schwager und Großvater

Herr Lorenz Bauch,

Bierbrauereibesitzer dahier,

gestern morgen plötzlich an einem Herzschlag verschieden ist.

Die feierliche Beerdigung findet morgen Mittwoch den 10. Oktober, Nachmittags 4½ Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Samstag den 13. Oktober früh 10 im hohen Dome statt, wozu höflichst einladen

Würzburg, Iphofen und Schweinfurt, den 9. Oktober 1860.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Eine frische Sendung neuer Häringe, Veroneser Salami, Gothaer Servelatwürste, Westphäler Schinken, feinstes Nizza-Provencer-Oel, Neapolitaner Maccaroni, französischer Capern, Oliven, Champignons und Perigord-Trüffeln in Dunst, sowie Sardines à L'huile & Mixed Pickles ist eingetroffen bei

Johann Schäflein,

Firma: Sebastian Carl Zürn

auf der Brücke.

Ruhrer Steinkohlen und **Coks, Pfeifer Erde, Champagner Kreide** und schöne **Canalbretter** sind frisch angekommen und zu billigem Preis zu haben ber

Gebrüder Brod.

Gestickte wollene und baumwollene **Jacken** und **Unterbeinkleider** für **Herren, Damen** und **Kinder,** sowie feine wollene **Jacken,** auf bloßem Leib zu tragen, empfiehlt billigst

Heinrich Casius,
Schustergasse Nr. 549.

Zur Beachtung!

Um Irrthum zu vermeiden, ersuche ich meine geehrten Kunden und Gönner, Briefe an mich mit meiner vollständigen Addresse versehen zu wollen, indem sich seit einiger Zeit ein Steinhauer dahier herumtreibt, welcher ebenfalls den Namen Schlembach führt, der aber kein Meister, sondern lediglich ein Pfuscher ist, weßhalb ich auch gerichtliche Schritte gegen denselben thun werde.

Wermerichshausen den 7. Oktober 1860.

Friedrich Schlembach,
Steinhauermeister.

Freie Ordinationsstunde täglich von 12–2 Uhr.

Dr. Mohr,
prakt. Arzt im 5. Distr. Nr. 78.

Zu verkaufen.

In des Unterzeichneten Baumschule sind zu billigen Preisen starke Parthien hochstämmiger **Aepfel, Birn, Kirschen, Weichseln, Mirabellen, Reineclauden,** gepropfte **Zwetschgen,** große englische neue **Pflaumen** rc. dann **Pyramid-** und **Zwergbäume** der allerbesten Aepfel- und Birnsorten und vorzüglich schöne und starke Zwergstämme der edelsten **Pfirsiche-** und **Aprikosensorten,** worauf ich besonders aufmerksam mache, zu verkaufen. Briefe und Zahlungen sind portofrei einzusenden.

Lohr, am 4. Oktober 1860.

Joseph Carl Bayer, Stadtmusikus.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 10. Oktober. **Er muß auf's Land.** Lustspiel in 3 Aufzügen nach Bayard u. de Vally von W. Friedrich. * Ferdinand v. Drang: Hr. Pohlmann, vom Thalia-Theater in Hamburg, als Antrittsrolle. * Cäsar v. Freimann: Hr. Alex. Köckert als Gast. Zum Schluß: **Englisch.** Lustspiel in 1 Akt v. Görner. Edward Gibbon: Hr. Alex. Köckert als Gast. Anfang 6 Uhr.

Die Direktion

Die HH. Ausschuß-Mitglieder vom Krankenverein der Wagenfabrik der HH. Röll u. Comp. werden ersucht, ihre abgelaufene Rechnung öffentlich abzustatten, um nicht zur Zeit der Inquisition zurückzukommen.

Mehrere Mitglieder.

Johann Bader, Lohnkutscher, fährt Donnerstag über Arnstein, Hammelburg nach Brückenau und wünscht Mitreisende.

Ein braver, kräftiger, 15- bis 16jähriger Junge vom Lande, der Lust hat, die **Feingoldschlägerei** zu erlernen, kann mit oder ohne Lehrgeld sogleich eintreten bei

Feingoldschläger **Gemperl,**
Handgasse, zwischen der Semmelsstraße und dem Bahnhofe.

Zwei Paar weiße Beinkleider, wovon 1 Paar gestickt ist, sind vom Hahnenhof bis zur unteren Wöllergasse verloren gegangen. Man bittet sie zurückzugeben. Zu erfragen in der Exped.

Getraute:

Im hohen Dome:
Anton Gabler, Apotheker in Arnstein, mit Fanny Götz von hier.

In der Pfarrkirche zu St. Peter:
Johann Ziegler, Gefreiter in der 2ten Sanitäts-Kompagnie, mit Dorothea Fromm aus Hilders.

Gestorbene:

Maria Apollonie Seuffert, Schuhmacherskind, 2 J. 10 Mon. alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 241 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Obstbäume- und Pflanzen-Empfehlung

für den Herbst 1860.

Gefertigter beehrt sich, aus den bedeutenden Baumschulen-Vorräthen der praktischen Gartenbau-Gesellschaft in Bayern zu Frauendorf folgende Artikel in schönen Exemplaren zur gefälligen Abnahme zu empfehlen. Die Versendung kann sogleich vor sich gehen. Alles wird mit Namen versehen und für die Echtheit vollste Garantie geleistet.

	Preis per Stück fl. kr.
Aepfelbäume, schöne kräftige Kopulanten von 3—4' Höhe in sehr vielen (c. 400) edlen Sorten	— 15
Kaiser Alexander von Rußland, ein prachtvoller Apfel von ansehnlicher Größe	— 30
Aepfel-Zwergbäume, prachtvolle Exemplare in den edelsten Sorten mit Namen, für Töpfe, Rabatten, Spaliere ꝛc.	— 30
Kirschen-Zwergbäume, schöne starke Exemplare in den edelsten Sorten für Töpfe, Rab., Spal.	— 30
Birnen, junge Stämmchen, schön, edelste Sorten	— 15
Pflaumenbäumchen, Mirabellen, Reineklauden ꝛc. in herrlichen, raschwüchsigen Exemplaren (das berühmte Liegel'sche Sortiment)	— 24
Ananaszwetschgen, sehr große, reifen schon im Juli	— 30
Amarellen, spanische und andere Weichseln, Mai-, Loth- u. Perlkirschen, Griotten ꝛc.	— 36
Weinreben in vielen besten Sorten, darunter die **echte Tokaiertraube**	— 24
Erdbeeren, über 60 neue und neueste Sorten, wahre Prachtsorten mit enormen Früchten und ungemeiner Tragbarkeit, starke Stöcke	— 24
Erdbeere, neue, die Maikönigin, reift schon Ende Mai, sehr groß und schön	— 24
Himbeeren, über 40 vorzügliche Sorten mit riesigen Früchten, mehrentheils bis in den spätesten Herbst tragend	— 24
Johannisbeeren, viele sehr großfrüchtige, reichtragende Sorten, darunter	
rothe und weiße Kirschjohannisbeeren	— 12
Große holländische Johannisbeere, roth und weiß	— 12
Prinz Albert mit ½' langen Trauben	— 30
Gloire de Sablons, größte gestreifte	— 48
Haselnüsse, viele beste, großfrüchtigste Sorten	— 36
Wallnüsse, prachtvolle Hochstämme von einer besonders guten Sorte (Butternuß)	1 —
Neue Zwerg-Wallnuß von Chatenay, bleibt niedrig, kann in Kübeln gezogen werden, nimmt in Gärten nur geringen Raum ein, trägt aber Früchte ganz von der Größe und Güte der ordinären Wallnuß. Sehr zu empfehlen.	
Mispeln, eßbare, in mehreren Sorten	— 30
Mispel, kanadensische (Pyrus Catroides), eine noch wenig bekannte Frucht von besonderem Wohlgeschmacke, jährlich vollauf tragend, Beeren klein, schwarz, sehr süß, verdient die größte Verbreitung.	
Sibirische Holz oder Eisäpfel (Pyrus blaccata), zierliche langstielige Miniaturäpfel, frisch eßbar wie zum Einmachen, bedeutender Gartenschmuck. Sehr tragbar	— 30
Wilder Wein (Amp. hed.) zur Bepflanzung der Lauben ꝛc. 12 Stück 1 fl., 100 Stück 6 fl.	— 6
Wilder Wein mit bunten Blättern (A. h. fol. var.), ganz neu, höchst zierend, ausdauernd und schnellwüchsig wie vorstehende Art	— 24
Amerikanische Weinreben mit unglaublich raschem Wachsthum, tragbar, zur schnellsten Begrünung der Lauben, Säulen ꝛc.	— 24
Epheu aus Algier, dessen Blätter fußlang werden	— 24
Aristolochia Sipho, Schlingstrauch mit Blüthen wie Tabakspfeifen, interessant	— 30
Trompetenbaum (Bignonia Catalpha), ausdauernd	— 30
Blasenstrauch (Colutea arborescens)	— 24
Perückenbaum (Rhus Cotinus)	— 24
Syrische Rose (Hibiscus syriacus)	— 24
Weißdorn mit roth und weißgefüllter Blüthe und bunten Blättern	— 36
25 feinste effektvollste Ziersträucher fürs freie Land	2 —

Ferner:

Land- und Topfrosen à 24 kr. — **Quitten** à 12 kr. — **Hagebuttrosen** à 24 kr. — Amerikanische **Trauerweiden,** die nie erfrieren, à 24 kr. — **Neue Moosrosen** à 48 kr. — **Trauer- und Goldeschen** à 48 kr. — **Pyramiden-Akazien** à 36 kr. — **Remontantrosen-Hochstämme** à 1 fl. 12 kr. — **Balsam-Pappeln** à 36 kr. — **Tulpenbäume** 2—3 Fuß hoch, à 24 kr. — **Perenn. Phloxe** in c. 100 brillantesten Sorten à 12 kr. — **Wohlriechende Veilchen** in mehreren Sorten à 18 kr. u. s. w.

Aepfelwildlinge, 1jähr., 100 Stück 1 fl., 1000 Stück 8 fl.
Birnwildlinge, 1jähr., 100 Stück 1 fl. 12 kr., 1000 Stück 10 fl.
Kirschwildlinge, 1jähr., 100 Stück 1 fl. 12 kr., 1000 Stück 10 fl.

☞ Briefe franco; Betrags-Entnahme auch pr. **Postvorschuß** und Nachnahmen. Briefmarken werden an Zahlungsstatt angenommen. Emballage wird eigens berechnet. Im Spätherbst erscheint ein neuer Catalog. Zahlreichen Aufträgen auf obige Artikel sehen wir baldig entgegen.

Frauendorf bei Vilshofen in Niederbayern.

Eugen Fürst,
Vorstand der praktischen Gartenbau-Gesellschaft in Bayern.

Bekanntmachung.

In der Concurssache des Kilian Kohlschmitt von Unterdürrbach werden die Zielfristen, welche aus den das Massavermögen bildenden Realitäten erlöst wurden,

Mittwoch den 24. Oktober l. Jrs. früh 10 Uhr

im diesgerichtlichen Commissionszimmer Nr. 11 gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Hiezu werden Strichsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die Strichsbedingungen am Termine bekannt gegeben werden.

Würzburg, den 25. September 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Direktor beurl.
Wilhelm.

Weippert.

Bekanntmachung.

Im Concurse des Rechtspraktikanten Rudloff dahier werden

Donnerstag den 18. Oktober l. Js. Nachm. 3 Uhr

im Gerichtslokale die Blätter für Rechtsanwendung, complet in 24 Bänden, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, was hiemit bekannt gegeben wird.

Würzburg, den 3. Oktober 1860.

Königliches Bezirksgericht.
D. b.
Wilhelm. Huberti.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden am

Montag den 22. Oktober d. Js. Nachm. 3 Uhr

auf dem Gemeindehause zu Versbach

ein Wagen mit eiserner Achse, werth 80 fl.,
eine braune Kuh, werth 60 fl.,
eine Raupe, werth 30 fl.,
ein Haufen Stangen, werth 24 fl.,
ein Schwein, werth 25 fl.,

öffentlich gegen baare Zahlung versteigert.

Würzburg den 28. September 1860.

Königl. Landgericht r/M.
Hauck.

Bekanntmachung.

In der letzten Woche des Monats August ds. Jrs. wurden aus dem Hause 5. Distr. Nr. 37 drei schon getragene Frauenhemden, das eine von Leinen mit langen baumwollenen Aermeln, das andere auch von Leinen, am Stocke aber mit Baumwollenzeuge angesetzt, das dritte ganz von Baumwolle, zusammen 2 fl., und ein baumwollener Bettüberzug, weiß und roth gewürfelt, mit Knöpfchen besetzt, 3 fl. werth, entwendet. Man ersucht um Mitwirkung zur Ermittlung des Thäters und des Entwendeten.

Würzburg, den 4. Oktober 1860.

Der Stadt-Magistrat.
1. Bürgermeister: Dr. Weis. Herzog.

Bekanntmachung.

In der Verlassenschaft des k. Pfarrers Klotzmann zu Wiesen werden die zum Nachlasse gehörigen Mobilien am

Dienstag den 23. Oktober d. Jrs.,

und den folgenden Tagen jedesmal früh 9 Uhr in dem Pfarrhause zu Wiesen gegen Baarzahlung öffentlich und zwar zuerst die Bibliothek in 255 Bänden, meist religiöse, dann auch geschichtliche und Werke der römischen und deutschen Literatur, darauffolgend die Meubles, Betten, Weißzeug und Kleidungsstücke, und zuletzt Hausgeräthe rc. rc. versteigert. Diejenigen, welche von dem Verstorbenen noch Bücher und sonstige Gegenstände in Handen haben, werden aufgefordert, solche innerhalb 8 Tagen bei Meidung gerichtlicher Klage anher abzuliefern.

Aschaffenburg am 4. Oktober 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelrichteramt.
Weber.

Weber. Zorn.

In einem Schnitt- und Kurzwaarengeschäfte steht für einen gesitteten jungen Menschen eine **Lehrlingsstelle** offen. Näher. in der Exped.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermiethen. IV. Distr. Nr. 168 neben dem deutschen Hofe vorderen Johanniterstraße.

Eine kleine **Kalter** wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition.

Ein gewandter **Kellner** wird in eine Restauration gesucht. Näheres in der Expedition ds. Blts.

---

fl 700 sind auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition.

Von der Fleischbank über den Markt wurde gestern von einem Unbemittelten eine **Ducate** verloren. Der redliche Finder wolle dieselbe in der Expedition ds. Blts. übergeben.

Ein **Kanapee** ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition.

Die Dame, welche vergangenen Sonntag in der Domkirche nach der 11 Uhr-Messe einen fremden, ganz neuen braun seidenen mit schwarzen Querstreifen und weißbeinenem Griff versehenen Sonnenschirm (En-tout-cas) wahrscheinlich aus Versehen mitgenommen, und einen alten mit denselben Farben und Griff dafür stehen gelassen hatte, wird um Zurückgabe desselben in der 2ten Etage Hs.-Nr. 207 der untern Dominikanergasse gebeten.

Ein junger Mann, der eine Zeit lang das Gymnasium besuchte und jetzt in die Gewerbschule übertreten will, wünscht bei einer Familie ein Logis, bei der er kleinen Kindern oder auch Lateinschülern Unterricht ertheilen kann. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Am 7. d. ist im Schießhause ein **Sonnenschirm**, sogenannter En-tout-cas, zu Verlust gegangen, und bittet man die Person, der solcher zu Handen gekommen, um gefällige Rückgabe gegen gute Belohnung. Näh. in der Exped.

Zwei Gewerb- oder Lateinschüler werden in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Näheres in der Exped.

Es kann ein wohlerzogener **Junge** bei Schneidermeister **Jg. Hohmann** in die Lehre treten.

Ein ganz kleines braunes **Hündchen** auf den Ruf „Minettchen" gehend, hat sich gestern verlaufen. Der jetzige Eigenthümer wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung zurückzubringen. Auskunft gibt die Expedition.

Es wird ein kleines **Kanapee** zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Exped.

Ein schweres **Zugpferd** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Schönes **Daubholz** zu 5 und 6½ Fuß für 2 Fässer ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.



Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 10. Oktober 1860. Nr. 241 Franz B.

Bahnzüge.	Von Bamberg	[illegible] Frankfurt	[illegible] Frankfurt	[illegible] Bamberg
Eilzug	4 U. [illegible]0 M. F.	4 U. 20 M. A.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F.
Postzug 2.	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. A.	7 U. 20 M. A.
Güterzg. 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. A.	11 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F.
Güterzg. 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. [illegible]	1 U. — M. F.

[illegible] nach			
[illegible]	5 U. — M. A.	Kitzingen-Wiesentb.	5 U. — M. N.
[illegible]-Heidelberg	4 U. 30 M. A.	[illegible]	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. N.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 25 M. F.	Roßbrunn-[illegible]	5 U. — M. N.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. N.

Neuestes.

Neapel, 4. Okt. Auch das neueste Ministerium hat schon wieder seine Entlassung eingereicht. Ungewißheit in der Lage. Die piemontesischen Versaglieri und das 1. Infanterieregiment sind zur Unterstützung Garibaldi's abgegangen. Der König Victor Emmanuel wird an der Spitze seiner Armee in Neapel erwartet.

Der „Patrie" zufolge berichten die neuesten Depeschen aus **Neapel**, daß die piemontesischen Truppen die Gränze der beiden Sicilien (vom Kirchenstaate aus) noch nicht überschritten hatten, daß man aber glaubte, es werde dies in Kurzem geschehen. Die „Patrie" und das „Pays" führen nun gleichfalls an, daß ein Theil der nach und nach in kleinen Abtheilungen in Neapel gelandeten piemontesischen Truppen an der Schlacht vom 1. Okt. Theil genommen und viel zur Zurückdrängung der Königlichen beigetragen habe. Wie das „Pays" berichtet, hat General Cialdini eine Zusammenkunft gehabt, nach welcher er sich wieder zu seinem Heere begeben hat. Den Garibaldianern ist es nach demselben Blatte gelungen, außerhalb der Schußweite der Kanonen von Capua eine Brücke über den Volturno zu schlagen; sie befestigten den Brückenkopf; sie würden demnach nun die Vertheidigungslinie der Königlichen durchbrechen können. Die „Patrie" erwähnt eines Gerüchtes, nach welchem die Beschießung Capua's am 5. wieder begonnen und die Garibaldi'schen Freiwilligen sich bereits der Südbastion bemächtigt hätten, fügt indeß hinzu, bis jetzt habe keine authentische Depesche diese Nachricht bestätigt.

Das Reuter'sche Bureau meldet, die Zusammenkunft in **Warschau** werde sich mit der Prüfung der Grundlagen eines Programmes für den demnächst wegen der italienischen Frage stattfindenden Congreß beschäftigen, deren Genehmigung durch Frankreich und Großbritannien vorbehalten bleibe. Die Botschafter Preußens und Oesterreichs zu Petersburg würden der Warschauer Zusammenkunft beiwohnen. — Demselben Bureau zufolge hat Frhr. v. Schleinitz eine neue Depesche an den Frhrn. v. Werther in Wien gerichtet, welche durchblicken läßt, Preußen werde bald genöthigt sein, der Frage der deutschen Herzogthümer seine Aufmerksamkeit zuzuwenden und Oesterreichs Mitwirkung in dieser Hinsicht in Anspruch zu nehmen.

Paris, 8. Okt. Einem Telegramm der „Perseveranza" zufolge hätte Garibaldi den König Victor Emanuel ersucht, seine Ankunft in Neapel zu beschleunigen, und zugleich gebeten, ihm so schnell als möglich 14,000 Mann zu schicken.

Paris, 8. Okt. La Patrie versichert: Garibaldi habe den Sardenkönig gebeten, seine Ankunft in Neapel zu beschleunigen.

Paris, 8. Okt. General Lamoricière ist in Genua angekommen und wohnt im königlichen Palais.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, der Obersten-Tochter Maria Anna Albertine v. Pernwerth in Würzburg die nachgesuchte Großjährigkeit zu ertheilen.

Wie man der Südd. Ztg. berichtet, sind die Gutachten der Appellationsgerichte diesseits des Rheins bezüglich der Gerichtsorganisation im Allgemeinen dahin ausgefallen, daß die künftigen Einzelrichter (Landrichter) zumeist dieselben Bezirke erhalten, wie die bisherigen Landgerichte, die in ihrem Umfange und in der Bevölkerungszahl größtentheils den Kantonen der Pfalz gleich stehen. Das Appellationsgericht von Oberbayern hat für diese Provinz nur zwei neue Gerichtshöfe in Vorschlag gebracht: Bayerdießen und Geisenfeld.

Augsburger Blätter veröffentlichen den Wortlaut eines von dem dortigen Handelsgremium an das Staatsministerium des Innern gerichteten Vorstellung, die gleich anderen ähnlichen Eingaben in sehr nachdrücklicher Fassung darauf dringt, „daß die rechtswidrige, unmaßgeblich sogar verfassungswidrige, jedenfalls aber gemeingefährliche und alles Rechtsgefühl beleidigende privatrechtliche Ausnahmsstellung, welche sich die Eisenbahnverwaltungen mittelst so betitelter Reglements bisher eigenmächtig zu verschaffen wußten, ein baldiges Ende finde, daß ein Gesetz und nicht die Verwaltungsbehörde das Recht regle."

Der Württemb. St.-A. schreibt: Außer der festen Rheinbrücke bei Kehl bestehen noch 16 Rheinüberfahrten auf Fähren zwischen Baden und Frankreich. Es finden zwischen den Regierungen dieser beiden Länder in diesem Augenblicke Unterhandlungen statt, um diese Fähren einem gemeinsamen Reglement, was Tarif, Unterhaltung u. s. w. betrifft, zu unterwerfen.

Bei dem Centrallandwirthschaftsfeste in München wurden aus unserem Kreise die Gemeinden Sondernau und Stockheim wegen besonderer Verdienste um Hebung der Landwirthschaft durch Zuerkennung eines landwirthschaftlichen Instrumentes, Diplomes und Preisbuches, Großheubach, Obernburg u. Heufurt durch Ehrendiplome ausgezeichnet. Außerdem wurden zuerkannt: die goldene Vereinsdenkmünze zu 5 Dukaten Gehalt mit Ehrendiplom und Preisbuch dem Frhr. v. Dalberg'schen Hofgutspächter K. M. Sorg in Friesenhausen, Ldg Hofheim; die große silberne Vereinsdenkmünze mit Ehrendiplom u. Preisbuch dem Mühlbesitzer J. Diccas u. Gastwirthe J. Weigler zu Bischofsheim v. d. Rh.; dem Hauptmann a. D. Fr. Hartleben Tann, Ldg. Hilders; die kleine Vereinsdenkmünze mit Ehren-

diplom und Preisbuch dem Pächter Fr. Becker in Roßhof, Ldg. Klingenberg; dem Metzger J. Eckert in Bischofsheim; dem Oekonomen J. Glück in Römershag, dem Oekonomen J. G. Horlebein in Sommerau, und dem Hofbesitzer J. A. Müller in Dreistelz, Ldg. Brückenau. Ehrendiplome erhielten: Schneidermeister Joh. Gg. Kern in Rothhausen, Ldg. Königshofen, Joh. Gg. Kestler und J. Rösch, Oekonomen in Unterweißenbrunn, Ldg. Bischofsheim, B. Jos. Plettner, Oekonom in Lülsfeld, Ldg. Gerolzhofen, und M. Wirsching, Müllermeister in Martinsheim, Ldg. Marktbreit. Von den Preisen für erfolgreiche und verdienstliche Bestrebungen der Beamten, Geistlichen, Lehrer, Gemeindevorsteher u. s. w. zur Emporbringung und Förderung der Landwirthschaft fielen in unserem Kreise zu: die kleine silberne Medaille mit Ehrendiplom und Preisbuch dem Stadtschreiber P. Kreß zu Obernburg, dem Gemeindevorsteher G. Ribling zu Gersfeld, dem Schullehrer G. Schneider zu Untersteinbach, Ldg. Eltmann, und dem k. Spitalpfarrer Al. Weigand zu Neustadt a/S. — Unter dem Preisvieh repräsentirten acht Mastochsen das artige Gewicht von 15,371 Pfund. Die 3 schwersten wogen: 2288, 2144 und 2100 Pfund.

Das heutige Kreisamtsblatt enthält den 4. Jahresbericht der Rettungsanstalt St. Josephspflege zu Bischofsheim v. d. R. vom 1. Oktober 1858 bis dahin 1859. Am Schlusse des Jahres hatten sich in der Anstalt 25 Knaben und 14 Mädchen befunden. Bei der Schlußprüfung erhielt die Anstalt die Note „vorzüglich". Das reine Vermögen der Anstalt betrug 8111 fl. 14 kr.

Ihre Maj. die Königin Victoria von England mit Gemahl und Tochter und hohem Gefolge berührte heute Mittag auf der Rückreise von Coburg nach Mainz mit der Eisenbahn unsere Stadt.

Neu ausgestellte Gegenstände im Kunstvereine: 1) Römische Familienscene von Klein in München, Preis fl. 115. 2) Tiroler Familie von Klein in München, Preis fl. 42. 3) Mittagslandschaft von Lichtenheld in München, Preis fl. 150. 4) Polnische Juden von Klein in München, Preis fl. 175. 5) Partie aus dem Salzkammergute von Winkler in München, Preis fl. 77. 6) Almhütte in Steiermark von Höfer in München, Preis fl. 88. 7) Landschaft von Benda in Koburg. 8) Landschaft von Benda in Koburg. 9) Mühle bei Habbach von Lies in München, Preis fl. 220. 10) Partie am Hafen von Lissabon von Rattan in Augsburg, Preis fl. 60. 11) Winterlandschaft von Stademann in München, Preis fl. 14. 12) Portrait von Otto Patzig hier. 13) Eine Gypsstatuette von Gustav von Dornis in München, Preis fl. 60. 14) 25 Stück neue Stereoscopbilder.

Reisende, welche gestern aus dem benachbarten Würtemberg kamen, berichteten, daß dort gestern Mittag an mehreren Orten furchtbare Wetter hausten, und die Kiesel oft schuhhoch lagen. —

Im Gefolge Sr. Maj. des Königs auf der Reise in die Pfalz befinden sich der k. Gesandte am französ. Hofe, Frhr. v. Wendland, der General-Adjutant General-Major Frhr. v. d. Tann, die Flügeladjutanten Oberst v. Spruner und Hauptmann Frhr. v. Leonrod, der k. Leibarzt Dr. v. Schleiß, Dr. Paul Heyse, Hr. Hofrath v. Pfistermeister, Hr. Rath Schuler und geheimer Secretär Hr. Leinfelder.

Ulm, 8. Okt. Wie wir so eben vernehmen, werden wir im Laufe dieser und der nächsten Woche den Durchmarsch von circa 11,000 Mann österreichischer Truppen durch unsere Stadt sehen, welche hier je eine Nacht einquartirt werden. Es findet dieser Truppendurchzug aus Anlaß der Ablösung der österreichischen Bundesbesatzungen zu Rastatt, Mainz und Frankfurt durch andere österreichische Truppen statt.

München, 9. Okt. Die gegen Einführung der Gewerbefreiheit gerichtete Denkschrift, welche in der jüngsten Generalversammlung des allgemeinen Gewerbevereins mit allgemeinem Beifall angenommen worden ist, wurde gestern, mit zahlreichen Unterschriften versehen, durch eine Deputation, an deren Spitze sich Hr. Magistratsrath Spielwaarenfabrikant Edel befand, Sr. Maj. dem König in besonderer Audienz überreicht. Se. Maj. nahm die Deputation äußerst huldreich auf, besprach sich in eingehender Weise über die gewerblichen Verhältnisse und entließ die Deputation mit der Versicherung, daß Er stets nur das Beste des Bürger- und Gewerbestandes angestrebt habe und anstreben werde.

In Frankfurt hat sich ein Schützenverein gebildet; Zweck desselben ist: die Ausbildung des Volks in Handhabung der Schießwaffen, um für die Zeiten der Noth und Gefahr des Vaterlandes eine möglich große Anzahl geübter Schützen heranzubilden. Der Verein wird den Mitgliedern die Schießübung, sowie den Ankauf der Schießwaffen und sonstigen Erfordernisse erleichtern, auch für Nichtmitglieder (Gäste) und die Jugend Gelegenheit zu Schießübungen geben.

Der Kunstreiterdirektor Renz kündigt in öffentlichen Blättern an, daß er die Redaktion der Berliner „Gerichts-Ztg." und des Münchener „Punsch" wegen injuriöser Artikel gerichtlich belangen werde.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 6. Okt. Gestern ging das Gerücht, die Regierung habe die Hartig'schen Vorschläge (eine Art Vermittlung zwischen Majorität und Minorität des Reichsraths) angenommen.

Wien, 8. Okt. Man erwartet morgen die Veröffentlichung der Bestimmungen über die Einrichtung der Provinzialrepräsentation.

Coursbericht vom 9. Octbr.

Staatspapiere. (Notirungen in Geld. **Oesterreich.** 5% Met. Obl. 45½. 5%, in Silber bei Rothsch. ——. 5% Nat. Anl. v. 1854 51⅝. 5% Lomb. Ven. in Sil. Lr. à 24 kr. —— **Spanien.** 1½% neue Différés 39 . 3% innere Schuld 46⅝ **Schweden** 4½% Obl. ——. **Bayern.** 3½% Obl. —— 4%, 99½. 4% Grundr. 99½. 4½%, 102¼. 5% 4 Emiss. 102⅝. **Württemberg.** 3½% Obl. 97¼. 4½% Obl. 104¾. **Bank- und Creditactien.** Oesterr. Bankaction 655 –. dto. Credit-Act. 148 P 146— G. Leipziger Cred.-Bank ——. Bayer. Bank-Act. — —. Weimar ——. Darmst. B.-Act 184. Frankf. B.-A. 108½. Bank für Süddeutschl. 232 —. Mitteldeutsche Cred.-Act. 63½. Internat.-Bk. in Luxemb. ——. Norddeutsche Bk. in Hamburg ——. Span. Cred.-Aktien Emmiss. Rot. 470—. **Eisenbahn-Actien.** 5% Staats-Eisenb.-Act. ——. 5% Elisab. ——. Rhein-Nahe — 4% Ludwigsh. Bexb. 128¼. 4½%, Neustadt-Weissenb. 98½. 4½% bayer. Ostb. 102—. Taunus-Bahn-Act. 328 —. Frankf. Hanau 68½. **Anlehens-Loose.** Oester. 250 fl. bei Rothsch. v. 1839 ——. dto. 4% 250-fl.-Loose v. 1854 ——. Neue Oesterr. 100-fl.-Loose ——. Neue Oester. 500 fl. Loose v 1860 65¾. Preuss. 2½% neue Prämienscheine —— Bad. 50-fl.-Loose 88¾. dto. 35 fl. ——. Darmst. 50-fl.-Loose 124½ dto. 25 fl. 34¼. Kurh. Thlr. 40 b. R. 44⅜. Nass. 25-fl.-L. 34¼ Sardin. Frcs. 36 bei Bethm. 48— Lüttich. mit 2½%, Zins à F. 80 35¼. Vereinsloose fl. 10—. Ansb.-Gunzenhauser-Loose 10⅛ Pap.

Börsenbericht. Frankfurt, 9. Oktbr. Die verschiedenen österr. Effekten setzten ihre rückgängige Bewegung fort. Lebhafter Umsatz zu niedrigeren Coursen fand statt in österr. National, Bank- und Creditaktien.

Geld-Cours vom 9. Octbr.

Pistolen 9 fl. 33½ kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl. 10-fl.-St 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl 30 kr., dto. al marco 5 fl. 30½ kr., 20-Francs-St. 9 fl. 17½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 38— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr , Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. – kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. – kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl 45¼ kr., sächsische Cassen-Sch. fl. – kr., divers. Cassenanweisung. fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr. Wechsel auf Wien k. S. 87½ G.

Pegelstand des Maines: 1′ 2″ über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brast.

Ankündigungen.

Feinsten Tafel-Senf,

(eigenes Fabrikat)

empfiehlt

G. H. Beck,
nächst dem Wittelsbacher Hof.

Güter-Versteigerung.

Wegen vorgerücktem Lebensalter lasse ich
Mittwoch den 24. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr
nachstehende Grundstücke im Commissions-Bureau des Herrn F. J. Manz in der Bronnbachergasse, 2. Distr. Nr. 271 dahier, öffentlich versteigern; als:

ca. 4 ¹/₂ Morgen **Baumfeld** im Krombühl, neben Privatier Krämer und Witwe Feser (oberhalb Smolensk), zu zwei Gärten und Bauplätzen geeignet;
2 Morgen **Aecker** im Kürnacherberg, neben Schieferdecker Scheer und Samenhändler Baumann;
1 Morgen **Kleefeld** am faulen Berg, neben Maurermeister Brach;
3 Morgen **Aecker** im Lindach, neben Joh. Hartlich und Michael Keller von Versbach;
2³/₄ Morgen **Kleefeld** im Lindelsberg, neben Kutscher Kütt, Uhl u. a.
1³/₄ " " " allda, neben Hüter Weis;
2³/₄ " **Kleefeld** im untern Zurück;
2³/₄ " **Aecker** im obern Zurück;
2¹/₂ " **Kleefeld** im Schalksberg, an der breiten Stiege;
7³/₄ " **Klee** und **Ackerfeld** im Keitzelberg, in mehreren Abtheilungen;

wozu ich Steigerungslustige hiermit ergebenst einlade.
Würzburg, im Oktober 1860.

Adam Kolb,
Oekonom.

Empfehlung ausgezeichneter Toiletteartikel.

Anadoli oder orientalische Zahnreinigungsmasse in Gläsern zu 1 fl. 12 kr. und 36 kr, und in Schachteln zu 24 kr. und zu 12 kr. Mehr als alle andern Mittel dient es, um die Zähne auf die schmerzloseste und unschädlichste Weise zu reinigen und blendend weiß wie Elfenbein herzustellen und zugleich das Zahnfleisch fest und gesund zu machen. **Eau Eau de Mille fleurs. Extrait d'Eau de Cologne triple** zu 18 kr. und 36 kr.; **Ess-Bouquet** zu 15 kr, 30 k und 1 fl.; **Essence of Spring-Flowers** zu 21 kr und 42 kr. das Glas; **Mailändischer Haarbalsam** zu 30 kr und 54 k.; **Eau d'Atirona** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 20 k. und 40 kr.; **Duft-Essig** zu 15 kr. das Glas. Die längst anerkannte Vorzüglichkeit dieser renommirten Parfümerien und cosmetischen Mittel macht jede weitere Anpreisung überflüssig. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 6 kr für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in **Würzburg** bei

Carl Bolzano.

Glycerine Soap,

reichhaltig an Glycerin, empfiehlt als vorzügliches Fabrikat dieser Art, und als feinste Toilettenseife, das Stück à 18 kr., in Carton, 6 Stück enthaltend, à 1 fl. 24 kr.

Carl Bolzano.

Es sind zwei schöne neu möblirte Zimmer an einer lebhaften Straße an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen im 2. Distr. Nr. 501.

Zwei in einander gehende möblirte **Zimmer** sind sogleich zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn oder Frauenzimmer zu vermiethen. Näheres 1. Distr. Nr. 179.

In der Mitte der Stadt, ist ein **Haus,** welches sich zu mehreren Geschäften eignet, zu verkaufen. Zu erfragen in der Büttnersgasse Nr. 343.

900—1000 fl. sind auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Einen jungen Menschen, welcher den 1. u. 2. Handelscours besuchte, wünscht man bei einem **Conditor** in die Lehre zu geben. Näheres in der Expedition.

Bei einer kinderlosen Familie sind 2 ineinandergehende freundliche Zimmer über 1 Stiege an 1 oder 2 solide Frauenzimmer oder älteren Herrn auf Allerheiligen oder Lichtmeß zu vermiethen im 2. Distr. Nr. 222.

Im 2. Distr. 96, untere Wollergasse, ist ein neu hergerichtetes Logis von 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten bis zum 1. November zu vermiethen.

Eine **Ente** ist zugelaufen. Näheres in der Expedition.

Ein **Fortepiano** mit 6 ¹/₂ Oktaven von Gilgen ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Eine anspruchslose Lehrers-Wittwe sucht bei einer anständigen Familie ein kleines Logis. Näheres im 5. Distr. Nr. 67.

Ein guterhaltener **Damenmantel** von dickem Stoffe ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. ds. Blts.

Ein solides **Mädchen** findet im Nähen dauernde Beschäftigung. Näheres 2. Distr. Nr. 310¹/₂.

Ein sonniges abgeschlossenes Logis von 2—3 Zimmern, Küche rc. ist an eine ruhige Familie zu vermiethen; auch sind daselbst **Aepfel** und **Birne** zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Fremden-Anzeige
vom 10. Oktober.

(Adler.) Kflt.: Schönfeld a. Hanau. Fromm a. Frkft. Kielmann a. Breslau. Streicher a. Berlin. Baumann a. München. Steiner, Weinhändler a. Kitzingen. Magnus, Rent. a. Mainz. Schmitt, Lehrer a. Reiten.

(Fränkischer Hof.) Kflte.: Nagel a. Bamberg. Hönig a. Nürnberg. Flasch a. Marktheidenfeld. Monfis, Hofmodelleur a. Berlin. Schafhaus, Fabr. a. Köln. Schmidt, Stud. a. Kopenhagen.

(Kronprinz.) Kflte.: Bayerhöfer a. Frkft. Gelhorst a. Gelden. Langemüller a. Annweiler. Baumhoffer a. Lampenberg. Remelin, Staatsrath a. Stuttgart. Pfeilsticker, Pfr. a. Baiersbrau. Gerok, Dekan a. Stuttgart. Andreä, Gutsbesitzer a. Gelchsheim.

(Schwan.) Kflte.: Schnitzlein a. München. Zimmermann a. Darmstadt. Oppelt a. Hildburghausen. Frech, Privat a. Frkft. Platt, Ingenieur a. Mainz.

(Wittelsbacher Hof.) Kflte.: Schmitt aus Rothenburg. Weidmann a. Kempten. Straus a. Nürnberg. Steiger a. Neustadt. Wenzel, Redakt. a. Berlin.

(Württemberger Hof.) Kflte.: Vollmann a. Remscheid. Schmidt a. Frkft. Schaller a. Bremen. Bohen a. Neuß. Fetting a. Berlin. Mr. Kerridge a. England. Gräfin Scarsky mit Bed. a. Wien. Fr. v. Lanzinsky, Gutsbesitzerin a. Polen.

Getraute:

Im hohen Dome:

Leonhard Flasch, Kaufmann u. Gastwirth in Marktheidenfeld, mit Eva Hoffmann von Goßmannsdorf.

In der prot. Kirche:

Adam Fuchs, Oekonom, mit Eva Barbara Biener aus Westheim.

Gestorbene:

Amalie Brand, Kleidermacherin, 55 Jahre alt. — Elise Weil, Schneidermeisters-Wittwe, 67 Jahre alt.

Druck von Bonitas Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 11. Oktober 1860 — Nr. 243 — German.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt.	Von Frankfurt	N. Bamberg	[illegible] nach			
Eilzug	4 U. 0 M. A.	4 U. 20 M. A.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.	Arnstein	5 U. — M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. A.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F.	Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A.	[illegible]	2 U. — M. N.
Postzug 2.	8 U. 3 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. N.	7 U. 20 M. N.	Dettelbach	5 U. — M. A.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Güterzg. 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. N.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F.	Kitzingen	7 U. 25 M. F.	Rottenbaum-Giselbach	5 U. — M. A.
Güterzg. 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F.	Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
					Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. N.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Neuestes.

Briefe aus **Neapel** vom 6. d. und aus Gaeta vom 3. (über Marseille vom 9.) berichten Näheres über die letzte Schlacht. General-Sirtori hatte, als er die drohende Gefahr erkannte, an Hrn. de la Villamarina (den sardinischen Gesandten in Neapel) telegraphirt, und dieser schickte 1800 (sardinische) Tirailleure. Diese Verstärkung entschied den Sieg. Beurlaubte englische Kanoniere vom „Renown" standen den Garibaldianern in der Schlacht bei.

Genua, 8. Okt. Viele Truppen werden in Eile eingeschifft und nach Neapel abgeführt. Der König von Neapel hat durch seinen Gesandten zu Turin Erklärungen über die Bewegungen der sardinischen Truppen gegen die neapolitanische Grenze verlangen lassen. Diese Anfrage wurde von einigen Kabinetten mit der Bemerkung unterstützt, daß Piemont sich nicht im Krieg mit Neapel befinde, und daher kein Grund zu Feindseligkeiten sei. Der Gesandte von Neapel hat übrigens Turin verlassen, nachdem Cavour den neapolitanischen Königsthron für erledigt erklärt hat.

Ancona, 9. Okt. Der König ist nach der neapolitanischen Grenze abgereist. Er hat zuerst ein Manifest an das Volk von Süd-Italien erlassen, worin er die von ihm befolgte Politik erklärt. Die neapolitanische Deputation verlangte von dem König die Absendung von Truppen und die Proklamirung Viktor Emanuels zum König von Italien. Vom König selbst befehligte Truppen rücken heute auf drei Punkten in die neapolitanischen Provinzen ein.

Marseille, 9. Okt. Aus Neapel vom 6. wird berichtet, daß Mazzini auf erhaltenen Befehl abgereist ist; aus Rom, daß Goyon angezeigt hat, er werde Velletri und Frosinone besetzen. Vorbereitungen zur Abreise sind im Vatikan ersichtlich, die Entscheidung aber noch aufgeschoben. Ein offizieller Artikel verlangt den Peterspfennig, aber keine Subsidien von den Landmächten. Die „Patrie" versichert unter Vorbehalt, die drei Großmächte hätten gegen den Einmarsch der Piemontesen in Neapel protestirt.

London, 9. Okt. Nach Berichten des Reuter'schen Bureau's aus Rom vom 6. d. haben die französischen Truppen Viterbo, Velletri, Civita-Vecchia, Castellana, Tivoli, Palestrina, Frascati, Albano und Valmontone besetzt. Der heilige Vater, der in Rom bleiben wird, verweigert die ihm vom Kaiser Napoleon und dem Könige Viktor Emanuel als Ersatz angebotene Geldentschädigung.

Turin, 9. Okt. Cavour ist ohne Geld. Er will von den Kammern ein Gesetz erwirken, welches ihn autorisirt, die Auflagen für das erste Quartal 1861 im Voraus zu erheben.

Turin, 9. Okt. Der König von Neapel hat gegen den Einmarsch der piemontesischen Truppen in das Königreich Neapel Protest erhoben.

Dresden, 10. Okt. Laut einer Wiener Correspondenz im „Dresdener Journal" wird der russische Gesandte in Turin abberufen.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben sich allergnädigst bewogen gefunden die erledigte Stelle eines ordentlichen Beisitzers am Medizinal-Comité der Universität Würzburg dem ordentlichen Professor der chirurgischen Clinik an letzterer Universität, Dr. Wenzel Linhart zu übertragen.

Se. Maj. der König haben sich allergnädigst bewogen gefunden, zu genehmigen, daß die kath. Pfarrkuratie Gambach, Landg. Karlstadt, von dem hochw. Hrn. Bischof von Würzburg dem Priester Johann Nepomuk Wirth, vormaligen Pfarrer zu Stralsbach, Landg. Kissingen, verliehen werde.

Die Immatrikulation hiesiger Universität für das Winter-Semester 1860/61 beginnt Dienstag den 16., und schließt Dienstag den 30. Oktober.

Sicherem Vernehmen nach (berichtet die Aschaffenb. Zeitung) wurde Herr Appellationsgerichtsassessor Freitag zu Aschaffenburg zum Appellationsgerichtsrathe in Bamberg, Hr. Bezirksgerichtsrath Braun zu Neustadt a. d. S. zum Appellationsgerichtsassessor in Aschaffenburg, Hr. Bezirksgerichtsassessor Kiliani zu Würzburg zum Bezirksgerichtsrathe zu Neustadt a. d. S. befördert, auf dessen Stelle Hr. Bezirksgerichtsassessor Müller in Schweinfurt versetzt und zum Assessor an das Bezirksgericht Schweinfurt Hr. Appellationsgerichtsaccessist Petersen ernannt. — Dasselbe Blatt meldet: Amtlichen Nachrichten aus München zufolge wird in diesem Jahre wegen Ueberfülle des vorhandenen Personals weder ein Postkonkurs noch ein Telegraphenkonkurs abgehalten werden. Was übrigens die Telegraphie betrifft, so steht die Aufhebung mehrerer Telegraphenstationen in Aussicht.

Oeffentliche Sitzung der Gemeindebevollmächtigten vom 8. Oktbr. 1860. Das Gesuch des Nikolaus Stähler von hier um Verleihung einer Seilerkonzession wurde begutachtet; desgl. das Gesuch des Postconducteurs Karl Lampert von hier um Insassenannahme und Verehelichungserlaubniß; desgl. das Gesuch des Andreas Kirschten von Aub um Bürgerannahme und Verleihung einer Spezereihandelskonzession nebst Verehelichungserlaubniß mit Magdalena Franz, Schwertfegerstochter von hier; desgl. das Gesuch des Konrad Tremel von Mergentheim um Bürgerannahme und

Verleihung einer Bäckerkonzession nebst Verehelichungserlaubniß mit Anna Engert, Bäckermeisterstochter von hier; desgl. das Gesuch des Karl Schmitt von hier um Bürgerannahme und Verleihung einer Spezereihandelskonz.; desgl. das Gesuch des Mich. Joseph Sündermann von hier um Bürgerannahme und Verleihung einer Dreherkonz. — Abschlägig wurden beschieden: 1 Gesuch um Verleihung einer Seilerkonzession, 4 um Insassenannahme und Verehelichungserlaubniß, 1 um Uebersiedlung, 2 um Spezereihandelskonz., 1 um Wurstlerkonz.

Die nun beendigten Ersatzwahlen für die Kirchenverwaltungen der hiesigen Stadtpfarreien hatten folgendes Resultat: 1) In der Dompfarrei wurden gewählt als Mitglieder: die HH. Privatier Wickenmeyer, Privatier Röser, Banquier Oehninger und Weber Großkopf; als Ersatzmänner die HH. Privatier Wahl, Hutmacher Bollermann und Kaufm. Schweller. 2) Stift-Haug: die HH. Stadtkämmerer Herbig und Kaufm. Mirus; als Ersatzmänner die HH. Tünchner Backmund und Privat. Seifried. 3) St. Gertraud in der Pleich: als Mitglieder die HH. Seifensieder Kuprion und Tuchscheerer Specht; als Ersatzmänner die HH. Müller Neuland und Wachszieher Dunzinger. 4) St. Peter: die HH. Gärtner Pfeuffer und Privat. Netopil; als Ersatzmänner die HH. Spengler Amberg und Glaser Bervier. 5) St. Burkard: die HH. Kaminkehrer Hauer, Gastwirth Stöhr und Oekonom Böhm; als Ersatzmänner die HH. Tünchner Köstner und Nagelschmied Lutz. 6) Protestant. Stadtpfarrei: die HH. Spengler Hecker und Knopfmacher Sauer; als Ersatzmänner die HH. Conditor Wucherer und Seiler Gattes.

Einem hiesigen Arzte wurden vor einiger Zeit sechs silberne Leuchter und eine Anzahl silberner Bestecke im Werthe von 400 fl. entwendet, welcher Diebstahl aber erst jetzt entdeckt wurde. Die muthmaßliche Thäterin ist verhaftet, und die im Pfandhause zu Heidingsfeld versetzten Gegenstände wurden bereits zu Gerichtshanden gebracht.

Theater. Das Publikum verließ gestern, außerordentlich befriedigt über die äußerst gelungene Darstellung der Lustspiele „Er muß auf's Land" und „Englisch", das Haus. Das Zusammenspiel der Frln. Wulff sowie unseres geschätzten Gastes Hrn. Köckert, dann der HH. Bohlmann und Denzin, ersterer neu engagirtes Mitglied, war ein bewunderungswürdiges. Mögen uns noch recht oft solche gelungene Vorstellungen erfreuen.

Am 7. d. starb die Chornovizin des Ursulinerfrauenklosters dahier, Maria Engelbertha, v. d. h. Theresia, geb. Glassen. Ihre Leiche wurde in der Gruft in einer Nische beigesetzt, wo vor 106 Jahren eine geb. Lauter ihre letzte Ruhestätte gefunden hatte.

* Wir erhalten soeben die sehr erfreuliche Nachricht, daß die auf den 16. d. Mts. anberaumte Versammlung unterfränkischer Landwirthe in Würzburg eine sehr zahlreiche werden und sich besonders deshalb einer so großen Theilnahme erfreuen wird, weil die dort zur Verhandlung kommenden Fragen sowohl durch die in Aussicht stehenden Verhandlungen in der Ständekammer als auch durch die in der Neuzeit innerhalb des landwirthschaftlichen Vereins bemerkbar gewordenen Bewegungen zu hoher Bedeutung gelangen.

Auf den Baumfeldern der Wiesenmühle bei Niederwerrn befindet sich dermalen ein Apfelbaum in zweiter voller Blüthe. Heute wurde uns von demselben ein frischer blühender Zweig überbracht.

Aschaffenburg, 11. Okt. Gestern Nachmittags passirte Ihre Majestät die Königin von England mittels eines Extrazuges auf der Reise von Koburg nach Mainz den hiesigen Bahnhof. Wie bei der Auffahrt nach Coburg der Herr Oberpostmeister von Würzburg, so gab der Königin gestern der Herr Oberpostmeister von Bamberg das Geleite. Beide Herren wurden mit Brillantringen bedacht. (Asch. Ztg.)

Augsburg, 10. Okt. Gestern Vormittags 9 Uhr entgleisten auf der Station Gersthofen drei Wagen des von Nürnberg kommenden Güterzuges und erlitt dadurch der auf die Kreuzung an dieser Station berechnete Extrazug Se. Maj. des Königs einen kurzen Aufenthalt. Es ist keinerlei sonstiger Unfall durch dieses Vorkommniß veranlaßt worden. (Wann werden denn unsere Bahnen einmal ein zweites Geleis erhalten?)

In München und Augsburg ist bereits der erste Schnee gefallen.

Aus Mainz schreibt man der „Köln. Ztg.": Die hiesige Bürgerschaft ist in sehr verdrießlicher Stimmung. Die bisherigen österreichischen deutschen Truppen sollen abmarschiren und statt dessen ist italienische Einquartirung angesagt. Die Mainzer haben über blutige Straßenkämpfe solcher österreichischen Soldaten, die kein Deutsch verstehen, manche schlimme Erfahrung gemacht. Aber dießmal wird selbst die Bundesfestung Mainz gefährdet. Was werden jene Italiener, resp. Venetianer, in Mainz anders sein, als österreichische Kriegsgefangene, die von den übrigen Bundestruppen bewacht werden müssen? Hat der deutsche Bund kein Recht, dagegen Einsprache zu thun?"

Die Versteigerung des Humboldt'schen Nachlasses hat im ganzen zwischen 9 bis 10,000 Thaler ergeben. Der Schreibtisch, an welchem er täglich arbeitete und den Kosmos schrieb, wurde für 150 Thaler verkauft.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 7. Okt. Von den österreichischen Offizieren, welche in päpstlichen Diensten gestanden, sind einige, die nach der Schlacht von Castelfidardo gefangen oder versprengt wurden, in Wien eingetroffen. Sie erzählen, daß die päpstlichen Truppen von beiläufig vierfacher Uebermacht erdrückt wurden. Lamoricière wußte beim Beginn der Schlacht, daß seine Armee zersprengt werden müsse; denn die Ungleichheit der Kräfte war zu groß; er ordnete also einen allgemeinen Angriff an, um unter dem Schutz desselben mit einem kleinen Theil der Truppen und mit seinen Offizieren wenigstens Ancona erreichen zu können. Der Angriff wurde mit großer Heftigkeit und Bravour ausgeführt, und erzweckte, wie bekannt, auch glücklich den General nach Ancona gelangen zu lassen. Die gefangen gewesenen Offiziere sagen, daß sie von den Piemontesen gut behandelt worden sind, und daß ihnen kein Versprechen abgenommen wurde, gegen Piemont nicht zu kämpfen. Dieses Versprechen gab blos die Garnison von Ancona.

Ausland.

Frankreich. Paris, 9. Okt. Der spanische Gesandte Mon hat dem Kaiser ein eigenhändiges Schreiben der Königin von Spanien überreicht.

Italien. Auf den ausdrücklichen Appell, welchen Pius IX. an die katholischen Mächte gerichtet, hat Spanien bereits geantwortet. Die spanische Regierung erklärt, daß sie nach der gegenwärtigen Sachlage sich außer Stand befinde, in dieser Angelegenheit eine direkte Initiative zu ergreifen, daß sie aber nicht blos, wenn Frankreich, wie sie vorauszusetzen Anlaß habe, die erforderlichen Schritte provozire, dieselben mit ihrem ganzen materiellen und moralischen Einfluß zu unterstützen, sondern auch jeder andern Initiative sich anzuschließen um so mehr bereit sei, als sie die Erhaltung der weltlichen Herrschaft des Papstes sowohl für ein kirchliches wie für ein politisches Interesse von der höchsten Wichtigkeit erachten müsse.

Coursbericht vom 10. Octbr.

Staatspapiere. (Notirungen in Geld. Oesterreich. 5% Met. Obl. 45½. 5% in Silber bei Rothsch. ——. 5% Nat. Anl. v. 1854 53⅞. 5% Lomb. Ven. in Sil. Lr. à 24 kr. —— Spanien. 1½% neue Différés 39 . 3% innere Schuld 46⅝ Schweden. 4½% Obl. ——. Bayern. 3½% Obl. —— 4%. 99½. 4% Grundr. 99½. 4½%. 102¼. 5% 4 Emiss. 102⅝ Württemberg. 3½% Obl. 97¼ 4½% Obl. 104¾. **Bank- und Creditactien.** Oesterr. Bankactien 614 —. dto. Credit-Act. 148 P. 143 — G. Leipziger Cred.-Bank ——. Bayer. Bank-Act. — —. Weimar ——. Darmst. B.-Act. 184. Frankf. B.-A. 108¾. Bank für Süddeutschl. 232—. Mitteldeut-

sche Cred.-Act. 63½. Internat.-Bk. in Luxemb. 78½. Norddeutsche Bk. in Hamburg —. Span. Cred.-Aktien Emmiss. Act. 470—. **Eisenbahn-Actien.** 5% Staats-Eisenb.-Act. ——. 5% Elisab. 131. Rhein-Nahe — 4% Ludwigsh. Bexb. 128¼ 4½% Neustadt-Weissenb. 98½. 4½% bayer. Ostb. 102—. Taunus-Bahn-Act. 326—. Frankf. Hanau 68½. **Anlehens-Loose.** Oester. 250 fl. bei Rothsch. v. 1839 ——. dto. 4% 250-fl.-Loose v. 1854 ——. Neue Oesterr. 100-fl.-Loose ——. Neue Oester. 500 fl. Loose v 1860 65½. Preuss. 2½% neue Prämienscheine —— Bad. 50-fl.-Loose 87½. dto. 35 fl. ——. Darmst. 50-fl.-Loose 125 — dto. 25 fl. 34¾. Kurh. Thlr. 40 b. R. 44⅜. Nass. 25-fl.-L. 34¼ Sardin. Frcs. 36 bei Bethm. 48—. Lüttich. mit 2½% Zins à F. 80 35¼. Vereinsloose fl. 10—. Ansb.-Gunzenhauser-Loose 10⅛ Pap.

Geld-Cours vom 10. Octbr.

Pistolen 9 fl. 33½ kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl 30 kr., dto. al marco. 5 fl. 30½ kr., 20-Francs-St. 9 fl. 17½ kr., Engl Sovereigns 11 fl. 38— kr., russische Imperials 9 fl. 34 kr, Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss Kassenscheine 1 fl 45¼ kr., sächsische Cassen-Sch. fl. — kr., divers. Cassenanweisung. fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr. Wechsel auf Wien k. S. 87¼ G.

Verantwortlicher Redakteur: [illegible]

Ankündigungen.

Polytechnischer Verein.

Eröffnung des Schulunterrichts.

Sonntag den 14. und 21. Oktober Vormittags 9 — 12 Uhr findet in der Marxschule die Aufnahme der neu eintretenden Sonntagsschüler statt. Hiezu haben sich alle noch nicht inscribirten Lehrlinge sowohl, als auch Solche, welche, aus den Elementarschulen entlassen, dem Sonntagsschul-Unterricht beiwohnen müssen, zu melden und folgende Zeugnisse vorzulegen: 1) den Werktagsschul-Entlaßschein, 2) den Impfschein, 3) einen Nachweis über Gewerbe und Zeit der Lehrjahre, 4) einen Ausweis über ihre Vermögensverhältnisse, im Falle sie auf Befreiung vom Schulgelde Anspruch machen zu können glauben.

Sonntag den 28. Oktober beginnt der Unterricht, an welchem Tage alle zum Schulbesuch Verpflichteten früh halb 8 Uhr beim Gottesdienste und hierauf in den Vereinsschulen sich einzufinden haben.

Hinsichtlich der Aufnahme von Lehrlingen, die nicht hier in der Lehre stehen, wird bemerkt, daß dieselben nur am Anfange des Schuljahres und nicht mehr im Laufe desselben inscribirt und überhaupt nur nach Maßgabe des Raumes aufgenommen werden können.

Würzburg, 10. Oktober 1860.

Die Direktion. **Die Schulcommission.**

Zur Beachtung!

Um Irrthum zu vermeiden, ersuche ich meine geehrten Kunden und Gönner, Briefe an mich mit meiner vollständigen Addresse versehen zu wollen, indem sich seit einiger Zeit ein Steinhauer dahier herumtreibt, welcher ebenfalls den Namen Schlembach führt, der aber kein Meister, sondern lediglich ein Pfuscher ist, weßhalb ich auch gerichtliche Schritte gegen denselben thun werde.

Wermerichshausen den 7. Oktober 1860.

Friedrich Schlembach,
Steinhauermeister.

Freie Ordinationsstunde täglich von 12—2 Uhr.

Dr. Mohr,
prakt. Arzt im 5. Distr. Nr. 78.

Ruhrer Steinkohlen und **Coas, Pfeifer Erde, Champagner-Kreide** und schöne **Canalbretter** sind frisch angekommen und zu billigem Preis zu haben bei

Gebrüder Brod.

Damenkleider und Putzgegenstände, als: Hüte, Hauben rc., sowie Weißstickereien werden auf das Schönste und Billigste schnell gefertigt im Hause des Herrn Spenglermeisters Hauer 3. Distr. Nr. 280.

Auch werden daselbst wollene **Hullen** und **Caputzen** in jeder Farbe und Façon von 48 kr. bis 1 fl. 30 kr. gefertigt.

Ich habe die Ehre, meine neuen und sehr gefälligen **Modell-Hüte, Hauben und Kopfputz** aller Art zur ergebensten Anzeige zu bringen und bitte um gütigen Besuch mit dem Versprechen, Alles zu außergewöhnlich billigen Preisen abzugeben.

R. Urlaub.
Kürschnerhof, bei Herrn Goldarbeiter Lämmlein.

Ein silbernes **Notizbüchlein**, innen mit Namen eingestickt, wurde verloren. Der redliche Finder wolle dasselbe gegen eine Belohnung in der Marktgasse Nr. 317 abgeben.

Durch hohe Entschließung der k. Regierung nach Schweinfurt zurückversetzt hat der Unterzeichnete heute seine ärztliche Praxis wieder eröffnet, und erbietet sich zur Behandlung aller innern und chirurgischen Krankheiten, sowie zu allen Hülfsleistungen im Gebiete der Geburtskunde für hier und Umgegend.

Consultationen über Augen und Ohrenkunde
täglich von 11—1 Uhr.

Schweinfurt, den 8. Oktober 1860.

Dr. Freund.

Von ächt englischen Pat. Portland-Cement
direkt bezogen erhielt soeben eine neue Sendung

Jos. Eckert.

Im 3. Distr. Nr. 144, auf der Domstraße, ist ein schön möblirtes Zimmer nebst Alkoven bis 1. November zu vermiethen.

Ein noch gut erhaltener **Flügel** ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen im 6. Distr. Nr. 60, Fischergasse.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermiethen. IV. Distr. Nr. 168 neben dem deutschen Hofe vordere Johanniterstraße.

1 bis 2 schön möblirte Zimmer sind bis 1. November zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Es verlor ein armes Mädchen einen grünbaumwollenen **Kinderschirm**.

Man bittet den redlichen Finder denselben in der Exped. d. Blt. abzugeben.

Auf dem Sternplatz 3. Dist. Nr. 170 sind zwei ineinandergehende schön möblirte Zimmer zu vermiethen.

Für Hutstoffe.

empfiehlt Taffet, Atlas, Sammet, Rips, Plüsch u. s. w. nebst dazu passenden Bändern, in allen Farben zu billigen Preisen

A. Wolf, Schustergasse.

Sonntag, den 14. Oktober l. Js., früh 11 Uhr, wird die durch den **fränkischen Gartenbau-Verein** veranstaltete

I. Obstausstellung des Kreises Unterfr. u. Aschaffenb.

in den **oberen Lokalitäten der Schrannenhalle** eröffnet und Mittwoch, den 17. ds., Abends 5 Uhr, geschlossen. Das Eintrittsgeld ist auf 6 kr. festgesetzt und die ganze Netto-Einnahme zur Bildung von Geldpreisen für vorzügliche Leistungen bestimmt; da zugleich Alles aufgeboten wurde, den geehrten Besuchern der Ausstellung ein möglichst vollkommenes und freundliches Bild der Obstkultur unseres Kreises zu bieten, glaubt zu recht zahlreicher Theilnahme höflichst einladen zu dürfen

der fränkische Gartenbau-Verein.

N. S. Die HH. Aussteller und Vereinsmitglieder haben freien Zutritt und werden gebeten, ihre Karten im Ausstellungsbureau oder an der Kasse in Empfang zu nehmen.

Classisches Streich-Quartett.

Dem Wunsche vieler Musikfreunde entgegenkommend sind die Unterzeichneten gesonnen, einen Cyclus von **acht Quartett-Soiréen** im Verlaufe dieses Winters — von November bis April — zu eröffnen, in welchen die vorzüglichen Tonwerke von J. Haydn, Mozart, Beethoven, Mendelssohn, Onslow ꝛc. zur Aufführung kommen.

Der Preis des Abonnements für acht Soiréen ist:

Das Billet für **eine Person**	. . .	3 fl. 12 kr.
Familienbillette für **zwei Personen**	.	5 fl. — kr.
„ „ „ **drei** „ „	.	7 fl. — kr.

Einzelnbillette, sowie an der Kasse à 36 kr.

Die Abonnements-Listen sind zum Einzeichnen in den Musikalien-Handlungen der Herren **Barth** und **Röser**, sowie in der **Stahel**'schen Kunst- und Buchhandlung.

Das Nähere, der Tag, das Programm ꝛc. wird jedesmal durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht.

Hierzu geben sich die Ehre ergebenst einzuladen

A. Hußa, kaiserl. russ. Kapellmeister.
F. X. Kimmler, }
K. Röser, } Lehrer am königl. musikalischen Institute dahier.
C. Eulenhaupt, }

Grab-Lampen

gothische Laternen und **Epheukränze** empfiehlt zu den billigsten Preisen

Anton Marold,
Schustergasse im Schenkhof.

Auch ist daselbst bis Lichtmeß ein Laden zu vermiethen.

Tuchschuhe

mit genagelten Doppelsohlen, **Litzen-** und **Bendelschuhe** nebst **Halbstiefelchen,** gesteckte **Stiefel** und **Schuhe** in jeder Größe, sowie alle Sorten **wollene Strümpfe** in großer Auswahl und billigst bei

Heinr. Casius,
Schustergasse.

Das **Neueste** für die bevorstehende Saison in

Mantel- & Kleiderstoffen

für **Damen**

in reicher Auswahl bei

Franz Leininger.
Mainbrücke.

Stadt-Theater.

Freitag den 12. Oktober: Zur Feier des Allerh. Namensfestes Sr. Majestät des Königs Maximilian II. von Bayern bei großer Festbeleuchtung: **Don Carlos,** Infant von Spanien. Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen, von Friedr. Schiller. *Marquis von Posa: Hr. Alex. Köckert als Gast. — Anfang 6 Uhr.

Die Direktion.

CASINO.

Samstag, den 13. Oktober:

Tanzgesellschaft
Anfang 7½ Uhr.

Dahier domicilirende Nicht-Mitglieder dürfen nicht eingeführt werden.

Jenen verehrlichen Freunden und Bekannten, von welchen vor meiner Abreise persönlich Abschied zu nehmen wegen Kürze der Zeit mir nicht gestattet war, ein herzliches Lebewohl.

Würzburg den 4. Oktober 1860.

Baitelberger mit Familie.

Heute Abend

Geißfleisch u. Leberklöße

bei

Carl Martin
im Zwinger.

In der **Halm**'schen Buchhandlung in Würzburg ist neuer Vorrath eingetroffen von:

Die Kriege der Zukunft.

Höchst interessante Prophezeihungen für die Jahre 1860—64. Aus den Schriften der berühmten Wahrsagerin **Le Normand.** Preis 6 kr.

Die 1625ste Ziehung in München ist Dienstag den 9. Oktober 1860 unter den gewöhnlichen Formalitäten vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

87. 70. 60. 82. 42.

Die 1627ste Münchener Ziehung wird den 9. Novbr. und inzwischen die 1247ste Regensburger Ziehung den 18. Novber. und die 586ste Nürnberger Ziehung den 30. Oktober vor sich gehen.

Eine Amme sucht eine Stelle. Näheres in der Exped.

Eine noch gut erhaltene **Pumpeneinrichtung** wird zu kaufen gesucht vom Zimmermeister **Haßlacher.**

Ein solides Frauenzimmer, welches im **Kleidermachen** geübt ist, wünscht in oder außer dem Hause Beschäftigung. Näheres in der Expedition.

Ein Päckchen älterer gebrauchter **Seidenzeug** wurde verloren. Um gefäll. Rückgabe in der Exped. wird gebeten.

Gestorbene:

Henning, Fruchtmesserskind, 3 Jahre alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 243 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Pâte pectorale balsamique crystallisée

von Hofapotheker **August Lamprecht** in Bamberg.

Diese Bonbons gegen Husten, Heiserkeit, Brust- und Halsbeschwerden sind die Schachtel zu 24 kr. nebst Bericht zu haben für hier u. Umgegend bei

A. Ebenauer,
Apotheker in Prichsenstadt.

Für Kapital-Anlagen empfehlen wir die **neuen kgl. Schwedischen 10 Thaler Staats-Eisenbahn-Loose.** Prämien: **Thlr. 25,000, 20,000, 18,000, 16,000** rc. Niedrigste Prämie 11 Thlr. Zahlbar ohne den geringsten Abzug in Frankfurt a. M. oder in Hamburg. Die erste große Prämien-Ziehung findet schon

am 1. November d. J.

statt. Verloosungsplan gratis und Obligationsloose à fl. 17. 45 kr., sind gegen portofreie Einsendung des Betrags bei den Unterzeichneten direkt zu beziehen.

Moriz Stiebel Söhne, Bankiers
in Frankfurt a/M.

Bekanntmachung.

Philipp Tesel, Witwe von Eibelstadt, läßt aus freier Hand am künftigen

Dienstag, den 16. d. M., Vormittags 9 Uhr,

in Eibelstadt mehrere in Eisen gebundene, guterhaltene weingrüne **Fässer** zu 48, 42, 36, 28, 19, 17, 16, 12, 6 Eimer an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich verstreichen.

Eibelstadt, am 8. Oktober 1860.

A. A.
Herrmann, Stadtschreiber.

Bekanntmachung.

In der Verlassenschaft der Rechnungskommissärs-Wittwe Mayer werden mehrere zum Nachlasse gehörige Effekten, als Gold- und Silberwaaren, Möbel, bestehend in Kanapee mit 6 Sesseln, Tischen, Schränken u. dgl., Küchengeräthe, Weißzeug, Kleidungsstücke und mehrere Bücher belletristischen Inhalts

Montag, den 15. und Dienstag, den 16. Oktober d. Jrs., Nachmittags 2 Uhr,

im 5. Distr. Nr. 27 in der Katzengasse öffentlich gegen baare Zahlung versteigert.

Hierbei dient zur Berücksichtigung, daß am Montag mit den Silberwaaren, am Dienstag mit den Büchern begonnen werden wird.

Würzburg, den 2. Oktober 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.
Rein. Huberti.

Bekanntmachung.

In der Verlassenschaft der Barbara Then wird

Freitag, den 19 Oktober l. J., Nachmittags 3 Uhr

im 1. Distr. Nr. 402 verschiedenes Hausgeräthe, darunter 1 Bett, 1 Tisch, 1 Stuhl gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, was Streichsliebhabern zur Nachricht dient.

Würzburg, den 3. Oktober 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
D. b.
Wilhelm.
Rein. Huberti.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden

Mittwoch den 17. Oktober 1860 Nachmittags 3 Uhr

im Gerichtslokale verschiedene Damasttafelgedecke gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wovon Strichsliebhaber verständiget werden.

Würzburg, den 3. Oktober 1860.

Königliches Wechselgericht.
Dir. beurl.
Wilhelm.
Geßner.

Eine Brauerei

bisher schwunghaft betrieben, in einer wohlhabenden Gegend, mit Gasthaus, großem Felsenkeller, Kegelbahn, 2½ Morgen Garten, ist bei einer Anzahlung von fl. 3000 zu verkaufen. Näheres im Bureau von

F. J. Manz.

Ein Dienstmädchen verlor gestern von der Sanderstraße bis zur ersten Bleiche vor dem Sanderthor ein **Portemonnais,** zwei Gulden enthaltend, und bittet dringend um Zurückgabe an die Exped.

Ein Wittwer sucht eine treue, verläßige Person zur Führung seines **Haushaltes** auf's gegenwärtige Ziel. Mündliche Anfrage täglich von 12 bis 3 Uhr Nachmittags. Näheres in der Exped.

Ein **Keller** ist zu vermiethen in der Münzgasse Nr. 269.

Ein solides gebildetes **Mädchen,** das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, kann bei einer kleinen Familie eines Gutes Unterkommen finden. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Es hat sich gestern ein **Hündchen** von brauner Farbe und mit einem rothen Halsbande, verlaufen. Der redliche Finder wird gebeten es im Gardistenbau bei Hrn. Jakob Hofmann, Trompeter abzugeben.

Ein Studierender der Hochschule ertheilt **Instruktion** in allen Fächern der Lateinschule und des Gymnasiums, besonders auch in der Mathematik. Näh. bei Hrn. Weinwirth Jakob Pregler, Stifthauger Pfaffengasse 1. Dist. N. 108.

Einige **Mäntel,** fast noch neu, sind zu verkaufen im innern Graben Nr. 130.

Von der Karthause bis zum Steinberg auf dem Wege nach Veitshöchheim wurde eine dunkelblaue **Artilleriehose,** gezeichnet F. Göbel, verloren. Man bittet den Finder, solche gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. Zugleich wird vor deren Ankauf gewarnt.

Am Käppelesweg zunächst dem Oelberg hat ein armes Mädchen **2 fl.** verloren und bittet inständig es in der Expedition abzugeben.

Eine erfahrene **Kindswärterin** wird für zwei kleine Kinder gesucht. Näh. in der Expedition.

Eine Grube sehr guter **Dünger** ist sofort zu verkaufen im 2. Dist. Nr. 72.

Ein **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen versehen, wird sogleich gesucht. Näheres in der Expedition.

Bekanntmachung.

In der Concurssache über den Nachlaß der Schnittwaarenhändlerin Anna Maria Buchdrucker Wittwe von Reckendorf werden zufolge Requisition des kgl. Bezirksgerichts Schweinfurt die Ediktstage, wie folgt, festgesetzt:

1. Ediktstag zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen und ihrer Vorzugsrechte auf

Mittwoch den 31. Oktober l. J.

2. Ediktstag zur Geltendmachung von Einreden auf

Donnerstag d n 15. November l. J.,

3 Ediktstag zur Abgabe der Schlußerklärungen auf

Montag, den 26 Nov l. J., jedesmal früh 9 Uhr,

im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 4.

Hiezu werden sämmtliche bekannten und unbekannten Gläubiger der verlebten Witwe Buchdrucker mit dem Bemerken vorgeladen, daß diejenigen, welche an dem ersten Ediktstage weder mündlich zu Protokoll, noch längstens bis zu dem Schlusse desselben durch Einreichung eines schriftlichen Recesses liquidiren, den Ausschluß von der Rekursmasse, sowie jene, welche sich nicht in gleicher Weise an den übrigen Ediktstagen erklären, den Ausschluß mit den betreffenden Handlungen zu gewärtigen haben.

Am ersten Ediktstage soll zugleich der Versuch einer gütlichen Vereinigung der Sache gemacht werden, wobei die sich nicht erklärenden Gläubiger dem Beschlusse der Mehrheit als zustimmend erachtet werden.

Auswärtige Gläubiger oder deren Vertreter haben bis zum oder am ersten Ediktstage Insinuations-Mandatare und Geldempfangsbevollmächtigte für sich dahier und resp. zu Schweinfurt, wo Lehrer Kraile als gemeinschaftlicher Insinuations-Mandatar in Vorschlag gebracht ist, um so gewisser aufzustellen, als außerdem die an sie zu erlassenden Verfügungen an die Gerichtstafel angeschlagen und damit für richtig insinuirt erachtet werden, dagegen etwaige Geldzahlungen auf ihre Kosten und Gefahr bewerkstelligt werden würden.

Zur Bemessung der Gläubiger wird bemerkt, daß die Nachlaß- und resp. Concursmasse auf nicht ganz 1000 fl. Werth, bestehend großentheils in Schnittwaaren, sich belaufe, wogegen beiläufig 2300 fl. Passiven angemeldet sind.

An diejenigen, welche von dem Vermögen der verlebten Wittwe Buchdrucker Etwas in Händen oder Zahlungen an ihren Nachlaß zu leisten haben, ergeht die Aufforderung, dieses bei Meidung des Ersatzes oder nochmaliger Zahlung nur dem Gerichte zu behändigen.

Die Aktivmasse wird dem am 1. Ediktstage vor der Gläubigerschaft zu fassendem Beschlusse gemäß eventuell nach gesetzlicher Regel veräußert, resp. flüssig gemacht werden.

Baunach, den 20. September 1860.

Königliches Landgericht.
Wiesner, Ldr.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird der Acker im Zurück auf der Markung Würzburg Pl.-Nro. 8011 a b zu 283 Dez. im Taxwerthe von 50 fl. am

Mittwoch den 24 Oktober l. J., früh 10 Uhr

im diesgerichtlichen Geschäfts-Zimmer Senat II. nach Maßgabe des §. 64 des Hyp.-Ges. und der §. §. 98 — 101 der Proc. Nov. von 1837 und unter den an der Tagfahrt noch bekannt zu gebenden weiteren Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Die nähere Beschreibung dieses Grundstücks kann in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Würzburg, den 28. September 1860.

Königl. Bezirksgericht.
D. b.
Wilhelm.

Weippert.

Bekanntmachung.

In der Concurssache des Johann Georg Mächler jung von Duttenbrunn wird den Interessenten eröffnet, daß unterm Heutigen das Prioritäts-Erkenntniß erlassen und dasselbe vom 30. Oktober l. Js. an 30 Tage lang an die diesseitige Gerichtstafel an Verkündigungsstatt angeheftet werden wird.

Würzburg, 28. September 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.

Huberti.

Zu verkaufen:

Ein 6 Schuh langer und 3 Schuh breiter **Tisch** mit eichenen Platten, Schränkchen und Schubladen, als Zuschneid-Tisch für einen Schneider oder auch für eine Wirthschaft passend, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen im 2. Dist. Nr. 363.

Es ist sehr feines **Tafobst**, in Aepfeln, Herbst- und Winterbirnen bestehend, zu verkaufen im 2. Distr. Nr. 544, Schustergasse.

Ein schöner geräumiger **Laden** mit Comptoir ist zu vermiethen im 2. Dist. Nr. 22.

Gesucht wird ein zuverlässiger **Conditorgehülfe**, der durchaus selbstständig arbeiten kann, indem derselbe die Stelle des Prinzipals vertreten muß.

Franco Offerten poste restante Schweinfurt Chiffre H. L.

In einem Schnitt- und Kurzwaarengeschäfte steht für einen gesitteten jungen Menschen eine **Lehrlingsstelle** offen. Näher. in der Exped.

Capitalien,
zu jeder Größe, werden gegen hypothekarische Sicherheit nachgewiesen durch das Bureau von
F. J. Manz

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

In dem Zeitraume vom 1. ds. Mts. Nachmittags 3 Uhr bis zum 2. ds. Mts. früh 6 Uhr wurden aus dem Hausgange Distr. 1. Nr. 394 dahier die nachbe- Effekte gestohlen: Zwei Paar Stiefel, wovon das eine Paar noch ganz neu war, und hatte oben am Schafte eine Einfassung von rothem Saffian-Leder, das andere Paar hatte eine gleiche Einfassung, jedoch war das Leder schon sehr beschmutzt und jeder Stiefel hatte einen Rister. Die Stiefletten waren schon viel getragen, mit Gummi oben besetzt, und ist dieser schon ausgeschlitzt. Es wird zur Spähe und Anzeige im Entdeckungsfalle aufgefordert.

Würzburg den 4. Oktober 1860.

Der königl. 1. Untersuchungsrichter:
Dr. Kurz.

Im 1. Dist. R. 188 ist der zweite Stock bestehend in 4 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten bis 1. November zu vermiethen.

Zwei schön möblirte Zimmer an einer lebhaften Straße sind an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 12. Oktober 1880. Nr. 244 Maximilian.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg	Omnibusfahrten nach			
Eilzug	1 U. 0 M. A.	4 U. 20 M. A.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.	Arnstein	5 U. — M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. A.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	[illegible] U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F.	Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. N.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Postzug 2.	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. A.	7 U. 20 M. A.	Dettelbach	5 U. — M. N.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Güterzg. ..	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. A.	[illegible] U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F.	Kitzingen	7 U. 25 M. F.	Roßbrunn-Eßelbach	5 U. — M. A.
Güterzg.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F.	Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
					Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. N.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Neuestes.

Marseille, 10. Okt. General Lamoriciere hat an die Administration der kais Messagerien in dieser Stadt eine Depesche gerichtet, durch welche er für sich und drei seiner Offiziere Plätze bestellt. Der General wird morgen mit dem „Quirinal", welcher zu Genua anlegen wird, nach Civitavecchia abreisen.

Tagsneuigkeiten.

Nach einem Rescript des Handelsministeriums findet die Bestimmung des § 171 der Gewerbsinstruktion, wonach derjenige, welcher einen zu den freien Erwerbsarten gehörigen Produktionszweig im Großen betreibt, zur Führung der Bezeichnung: Fabrik und Fabrikant, sowie zur Führung einer Firma ermächtigt werden kann, auch auf die Bereitung von Ert- und Metallfarben Anwendung.

Die Kommission zur Berathung des deutschen Handelsgesetzbuches wird sich am 29. d. wieder in Nürnberg versammeln, um zur letzten Lesung dieses Gesetzgebungswerkes schreiten zu können.

Oeffentliche Sitzung des Stadtmagistrats Würzburg. Die Gewerbsverzichte von Seiten der Bierwirthswittwe Hammelmann, sowie des Viehhändlers Heller sollen im Abgangsverzeichnisse vorgemerkt werden. — Ein Gesuch um Ertheilung einer Lizenz zum Blumen- und Federschmuckverfertigen wurde abgewiesen. — Die Bitte des Bierwirthes Mathäus Geist auf Bewilligung zur Annahme eines Geschäfts-Associe's in der Person des Adalbert Boshard von Schmachtenberg wurde genehmigt. — Auf die Anfrage des k. Landgerichts Aub in der Gewerbsdifferenzsache zwischen Schmieden und Schlossern wegen des Anfertigens und Verkaufs von Klammern, Schlaudern, Schraubennägeln u. dergl. soll rückgeantwortet werden, daß die hiesigen Schlosser wie die Schmiede befugt seien, die zu ihren Gewerbserzeugnissen nothwendigen Klammern und Schlaudern ꝛc. selbst zu fertigen, und deßhalb auch zu verkaufen. — Zwei Gesuche um Annahme von Geschäftsführern wurden abgewiesen. — Das Baugesuch des Weinhändlers Riem Neumann V. 116 wurde bedingungsweise genehmigt. — Das Gesuch des Chirurgen Ludwig Amon um Wiederverehelichungs-Erlaubniß mit Sabina Urlaub von hier wurde genehmigt.

Das hohe Namensfest Sr. Maj. des Königs wurde heute in der gewohnten feierlichen Weise celebrirt.

Wir machen unsere Leser aufmerksam, daß Donnerstag den 18. ds. das Erinnerungsfest an die Völkerschlacht bei Leipzig in den größten deutschen Städten gefeiert wird, und auch bei uns eine Ovation stattfinden dürfte, indem gerade an diesem Tage Ringler's „Philipp Palm" in unserm Theater zur Aufführung kömmt — ein Stück, das wie eigens dazu geschrieben scheint. Soviel ist gewiß, daß alle den Napoleonismus betreffenden Reden an diesem Tage eine doppelte Wirkung erregen werden. Die Erwartung auf diese interessante Vorstellung ist allgemein so gespannt, daß, wie wir hören, schon jetzt viele Bestellungen auf Plätze gemacht worden sind.

* Am 10. d. M. fand dahier der Uebertritt eines Paters des hiesigen Reuerer-Klosters von der römisch-katholischen zur evangelischen Kirche statt.

Der Bürgermeister der Stadt Aschaffenburg, Hr. v. Herrlein feierte gestern sein 25jähriges Amtsjubiläum. Am Vorabende wurde ihm von der Bürgerschaft ein Fackelzug gebracht, dem sich gestern unter sehr zahlreicher Theilnahme ein Festmahl im deutschen Hause anschloß.

Die Gemeinde Oberammergau konnte heuer aus dem Ertrage des Passionsspiels, nach Deckung aller Kosten 12,000 fl. für Communalzwecke zurücklegen und 18,000 fl. unter die Darsteller vertheilen. Die Träger der Hauptrollen erhielten jeder 160 bis 120 fl. Jeder ward im Verhältniß zu seiner Leistung honorirt, bis herab zum kleinsten Kinde, das in den Volksscenen mitgewirkt hatte.

(Priv.-Correspondenz.) **München, 10. Okt.** Die bei Gelegenheit des Oktoberfestes dahier stattgefundene Obstausstellung war eine der bedeutendsten, welche München je gesehen hat. Es waren über 1500 Teller mit verschiedenen Früchten vorhanden. Mit Beiziehung eines erfahrenen Pomologen, des Herrn Dochnahl von Zirndorf wurden viele Obstsorten bestimmt, die Provinzialnamen gesammelt, und die werthvollsten und fruchtbarsten für Oberbayern ausgewählt, um allgemein empfohlen zu werden. Nach den Angaben des Herrn Dochnahl erhielt Herr Belten aus Speyer den ersten, Herr L. Haffner aus Cadolzburg den zweiten und die königl. Baumschule in Triesdorf den dritten Preis. Die weiteren Preise wurden an die minder reichhaltigen, aber doch noch sehr werthvollen Sammlungen, namentlich an die des Herrn Banquier Bornberger in Würzburg, des Herrn Cooperator Troßner in Bleistein, der städtischen Baumschule in München ꝛc. vertheilt.

München, 10. Okt. Die Heinlein'schen Gewehre sind, als nicht in jeder Beziehung felddiensttauglich, vom Ministerium definitiv abgelehnt worden.

München, 11. Okt. Wie Hr. Ministerialrath Wolfanger in der jüngsten Sitzung des General-Comité's des landwirthschaftlichen Vereins mittheilte, wird dem nächsten Landtage u. A. auch der Entwurf eines Güter-Arrondirungsgesetzes

vorgelegt, welches ähnlich dem Expropriationsgesetz gebildet werden soll, damit der Einzelne nicht aus Eigensinn oder sonstigen ungeeigneten Motiven das für Viele Nützliche und Wünschenswerthe zu verhindern im Stande ist. Auch müssen noch andere Schwierigkeiten, die bis jetzt dem Arrondiren im Wege stehen, gehoben und namentlich die hohen Taxen bei Concessionen und Verkäufen herabgesetzt oder erlassen werden. — Bei einem hiesigen Regimente wurden mit dem theoretischen Winterdienst auch Vorlesungen von Seite eines Auditors an die jüngeren Offiziere über das seit zwei Jahren gleichfalls auf Oeffentlichkeit und Mündlichkeit gegründete Strafverfahren im Militär in Verbindung gebracht, da bei den Verhandlungen sowohl als Staatsanwälte, wie als Vertheidiger Offiziere fungiren sollen.

Auch in Landau wird nunmehr die Gasbeleuchtung eingerichtet werden.

Frankfurt, 10. Oktbr. In der heutigen Sitzung der gesetzgebenden Versammlung wurde die Senatsvorlage wegen Bewilligung eines unverzinslichen Darlehens von 150,000 fl. an die Frankfurter Aktiengesellschaft für Rhein- und Mainschifffahrt zur Aufrechterhaltung ihrer Maintransporte berathen. Das Darlehen wurde mit 46 gegen 34 Stimmen abgelehnt.

Frankfurt a. M., 10. Oktbr. Der Prinz-Regent von Preußen und der Kurfürst von Hessen halten heute hier Zusammenkunft. Die Königin Victoria ist Abends eingetroffen, und mit dem Prinz-Regenten nach Mainz abgereist.

Auch aus Meiningen wird von einem vorgestern dort stattgefundenen Schneefall berichtet.

Rastatt, 10. Oct. Auf eingegangene Ordre werden nächsten Freitag die österreichischen Jäger die hiesige Garnison verlassen. Ob deren Abgang sogleich wieder durch andere Truppen ersetzt wird und durch welche, darüber verlautet vorerst nichts Bestimmtes.

Der im Hippodrom zu Paris verunglückte Niemczeck Vater ist an seinen Verletzungen gestorben und der Zustand des zweiten Sohnes ist ebenfalls hoffnungslos. Von der ganzen Familie ist dann nur noch ein 20jähriges Mädchen übrig.

Deutschland.

Bayern. Die „Südd. Ztg." schreibt: „Es wird uns mitgetheilt, daß der König von Würtemberg nach der am Sonntag ihm zu Ehren in der k. Residenz stattgehabten Tafel unsern Minister des Aeußern, Frhrn. v. Schrenk, zu sich in den „bayerischen Hof" hat laden lassen, und mit demselben eine 1½stündige Unterredung pflog. Ueberhaupt wird mit Bestimmtheit versichert, daß während der Anwesenheit des hohen Gastes eingehende politische Erörterungen, sowohl in Bezug auf die Stellung Deutschlands nach Außen, als auf die besondern Angelegenheiten der Mittelstaaten stattgefunden haben, und daß König Wilhelm vollkommen befriedigt von den Auffassungen der bayerischen Staatsregierung abgereist sei."

München, 11. Oktbr. Die telegraphische Mittheilung der „Independance belge", wornach der päpstliche Nuntius hier einen Protest der päpstlichen Curie gegen den Einmarsch der Piemontesen in Umbrien und die Marken überreicht habe, wird von der „N. Münch. Ztg." für eine vollständige Erfindung erklärt.

Großh. Hessen. Darmstadt, 11. Oktbr. Die zweite Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung nach 3½stündiger Debatte den Ausschuß-Antrag bezüglich der Regelung der Rechtsverhältnisse der katholischen Kirche im Großherzogthum auf dem Wege der Gesetzgebung mit 36 gegen 3 Stimmen angenommen.

Preußen. Berlin, 10. Okt. Der Prinz-Regent und die Frau Prinzessin von Preußen werden die Königin von England am 13. d. bis Aachen begleiten. Der Prinz-Regent wird noch an demselben Abend wieder von Aachen abreisen und am 14. d. in Berlin eintreffen. Am 20. ds. früh wird derselbe von hier nach Warschau abreisen und von dem Kriegsminister, Generallieutenant v. Roon, begleitet werden.

Ausland.

Frankreich. Paris, 8. Okt. Wie es heißt, hat die Familie Lamoricière die Absicht, alle diejenigen Blätter, welche die Depesche veröffentlichten, worin gesagt wurde, daß die in dem Portefeuille des Generals gefundenen Papiere eine Verschwörung desselben mit den Legitimisten und den Rothen konstatirten, einen Verleumdungsprozeß einzuleiten. Es ist übrigens jetzt erwiesen, daß eine solche telegraphische Depesche niemals existirt hat; der Streich hatte keinen andern Zweck, als den General Lamoricière in der öffentlichen Meinung herabzusetzen und den Eindruck zu paralysiren, den die Nachricht und die Details von der Art und Weise, wie die Vernichtung der Truppen Lamoricières angebahnt worden war, in Frankrich hervorgebracht hatte.

Schweiz. An die Redaktion der in Bern erscheinenden „Eidg. Ztg." richtet Oberst Charras (Datum: Basel, 6. Okt. 1860) folgendes Schreiben: „Mein Herr! Einer Ihrer Correspondenten von Paris sagt in Ihrem Blatte, man gebe vor, in dem Portefeuille des Hrn. Generals v. Lamoricière, der geschlagen und gefangen genommen worden ist, Briefe von Montalembert, von Falloux und selbst von Charras und andern gefunden zu haben. Es ist hier auf Ihren Correspondenten eingewirkt worden; ich erkenne einen jener Kunstgriffe wieder, wie sie der Polizei L. Bonaparte's so geläufig sind, und die allein schon hinreichen, ihn zu kennzeichnen, der sie inspizirt und besoldet. Seit dem Monat Dezember 1857, da General v. Lamoricière für gut befunden hat, nach Frankreich zurückzukehren, habe ich mit ihm weder direkte noch indirekte Verbindungen unterhalten. Indem ich Sie bitte, diese Erklärung veröffentlichen zu wollen, ersuche ich Sie zugleich, die Versicherung meiner vollkommenen Hochschätzung genehmigen zu wollen.

Italien. Turin, 7. Okt. Admiral Persano's Geschwader führt mehrere Tausend Mann an Bord, und in Genua werden gleichfalls Truppen nach Gaeta eingeschifft. Es ist somit beschlossen, Garibaldi auf das kräftigste zu unterstützen. Zwar liegen die Sachen gegenwärtig so, daß Graf Cavour und König Victor Emanuel nicht mehr zurück können, auch wenn sie das wollten; aber die Ueberzeugung, beim französischen Cabinette auf keinen Widerstand zu stoßen, wird wohl auch nichts verdorben haben. Daß man in den Tuilerien die Politik Sardiniens wieder mit günstigeren Augen ansehe, geht aus verschiedenen Umständen hervor, namentlich aus einer Mittheilung der französischen Regierung, durch welche dieselbe Anlaß nimmt, ihre freundlichen Gesinnungen zu bethätigen. Der Congreß, an dessen Constitution in Paris emsig gearbeitet wird, soll (dies ist die Hauptaufgabe Cavour's) nicht bloß mit vollzogenen Thatsachen im Sinne der Einverleibung zu thun haben, sondern auch mit Thatsachen, welche der hohen Versammlung einen Blick in die zukünftige Organisation Italiens und ein Urtheil über die Befähigung der sardinischen Regierung gestatten.

Börsenbericht. Frankfurt, 11. Okt. Oesterr. National-, Bank- und Creditaktien niedriger eröffnet, besserten sich im Laufe des Geschäfts und schlossen höher. Die andern Effekten ohne Bewegung. — Nachm. 2 Uhr. Oesterr. Bankaktien 651. Venetianer 59½. National 54⅝. Oesterr. Staatsbahn —. Creditakt. 144 Geld.

Geld-Cours vom 11. Octbr.

Pistolen 9 fl. 33½ kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl. 30 kr., dto. al marco 5 fl. 30½ kr., 20-Francs-St. 9 fl. 17½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 38— kr., russische Imperials 9 fl. 34 — kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. kr., Rand-20er rauh Pfd. 40 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. 45¼ kr., sächsische Cassen-Sch. fl. — kr., divers. Cassenanweisung. fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr. Wechsel auf Wien k. S. 87¼ G.

Pegelstand des Maines: 1' 3" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Erklärung.

So sehr es den Grundsätzen der Unterzeichneten zuwider ist, mit dergleichen Sachen vor die Oeffentlichkeit zu treten, so sehen sie sich dennoch genöthigt, auf das Inserat vom 9. Oktober, die Unterzeichneten betreffend, folgende Erklärung abzugeben. Es wurde mit Einwilligung der Wagenfabrikanten Herren Gebrüder Nöll & Comp. am 1. Januar 1859 von sämmtlichen Arbeitern der Fabrik eine Kasse zur Unterstützung kranker und verunglückter Arbeiter gegründet, welcher zugleich durch die Wohlthätigkeit der Hrn. Prinzipale 50 fl. zu einem Fonde zugesichert wurden. Es hatten sich damals, wie es bei dergleichen Gelegenheiten zugeht, schon einzelne Stimmen dagegen erhoben, die aber glücklicher Weise durch die erste Wahl des Ausschußes gedämpft wurden, und so die Gründung dieser Kasse dann doch möglich wurde. Die Kasse gedieh trotz des geringen Fondes, der geringen Einlage von 3 kr. wöchentlich per Mitglied, und der sofortigen Unterstützung zu einem äußerst günstigen Resultate.

Es wurden leider nach der 2. Wahl diese Stimmen wieder bemerkbar, welche mit der Zeit zu allerhand Hetzereien Veranlassung gaben, die zuletzt sogar ausarteten. Es wurde demzufolge von dem damaligen Ausschuße dem Wunsche der Herrn Prinzipale gemäß beschloßen, keine öffentliche Rechnungsablage mehr zu halten, sondern dieselbe jedesmal schriftlich in der Fabrik am Brette zu veröffentlichen, um vorgekommenen Rohheiten für die Zukunft vorzubeugen. Auf diese Maßregel wurde es einige Zeit Ruhe. Jedoch nach der Wahl vom 1. Juli dieses Jahres, bei der der jetzige Ausschuß wiederholt gewählt wurde, erhoben sich diese Stimmen mit noch größerer Wuth, und zwar so, daß man den Ausschuß öffentlich zu blamiren suchte und ihn später bei einem zu Gunsten der Kasse gefaßten Beschlusse für inkompetent erkärte, und ihm mit der Faust und dem Stocke drohte, unter den gemeinen Ausdrücken, ihn, wenn er seinen Beschluß nicht zurücknehme, zur Fabrik hinaushauen zu lassen. Demzufolge sah sich der Ausschuß auch genöthigt, einzuwilligen, und seine Abdankung öffentlich in der Fabrik anzuschlagen, welchen Anschlag sogar diese Stimmen sich nicht scheuten mit Koth zu beschmieren. Durch das Dazwischentreten das eindringliche Zureden und die Versicherung der Herren Prinzipale, diesem Scandale ein Ende zu machen, ließ sich der Ausschuß, um die Kasse nicht am Ende der Auflösung preiszugeben, wieder bewegen, seine Stelle bis zum nächsten Quartale wieder einzunehmen.

Es sind nun diese uns wohlbekannten 3 Stimmen, die am 9. Oktober unter dem Deckmantel der Unschuld und der erbärmlichen Maske „Mehrere Mitglieder" das Inserat in Betreff der öffentlichen Rechnungsablage einsendeten, um ihrer Rohheit den Stempel aufzudrücken. Zu unserer Rechtfertigung vor dem Publikum nur die Erklärung, daß der Rechnungsabschluß wegen dringender Geschäfte der HH. Principale als Kassiere um einige Tage verschoben wurde, und daß uns von sämmtlichen Mitgliedern, diese 3 Stimmen ausgenommen, der Abscheu vor diesem rohen Akte kund gegeben wurde.

Die Unterzeichneten erklären daher das Inserat vom 9. ds. Mts. für einen Akt der erbärmlichsten Rohheit und Bosheit, und stellen es dem Publikum anheim darüber zu urtheilen.

Zum Belege der Verwaltung des Vermögens der Kasse, setzen wir den Bericht seit dem Bestehen der Kasse bei. Es wurde vom 1. Januar 1859 bis 1. Oktober 1860 folgendes Resultat erzielt: Einnahme 549 fl. 43 kr., Ausgaben 368 fl. 59 kr., Kassabestand 180 fl. 44 kr., und wurden während dieser Zeit 93 Arbeiter unterstützt mit täglich 18 kr., in letzterer Zeit mit 24 kr.

Würzburg den 11. Oktober 1860.

Der Ausschuß der Unterstützungskasse der Arbeiter der Wagenfabrik von Gebr. Nöll & Cie.

Der Vorstand: Biank. Gutbrod, Controlleur. Reuschel, Schriftf. Beisitzer: Schwaikert. Reusch. Schneider. Bachmaier.

Sonntag, den 14. Oktober l. Js., früh 11 Uhr, wird diedurch den **fränkischen Gartenbau-Verein** veranstaltete

I. Obstausstellung des Kreises Unterfr. u. Aschaffenb.

in den **oberen Lokalitäten der Schrannenhalle** eröffnet und Mittwoch, den 17. ds., Abends 5 Uhr, geschlossen. Um Jedermann den Eintritt zu ermöglichen, ist das Eintrittsgeld für Sonntag und Dienstag auf 6 kr., für Montag auf 12 kr. festgesetzt und die ganze Netto-Einnahme zur Bildung von Geldpreisen für vorzügliche Leistungen bestimmt; da zugleich Alles aufgeboten wurde, den geehrten Besuchern der Ausstellung ein möglichst vollkommenes und freundliches Bild der Obstkultur unseres Kreises zu bieten, glaubt zu recht zahlreicher Theilnahme höflichst einladen zu dürfen

der fränkische Gartenbau-Verein.

N. S. Die HH. Aussteller und Vereinsmitglieder haben freien Zutritt und werden gebeten, ihre Karten im Ausstellungsbureau oder an der Kasse in Empfang zu nehmen.

Fremden-Anzeige
vom 12. Oktober.

(Adler.) Kflte.: Standt u. Strobe a. Frkft., Müller a. Justinshütten. Lennarz a. Köln, Weineck a. Nordhausen, Köhler a. Mainz, Aechternbusch a. Crefeld. Oelsner, Gutsbes. a. Krottendorf. Ziegler, Gutsb. a. Herbsthausen.

(Fränkischer Hof.) Kflte.: Rosenthal aus Wohnfurt. Wäldin a Lahr. Richter u. Reb a. Schweinft., Wertheimer a. Gelnhausen. Schneider, Fabr. a. Marienburg. Stützer, Fabr. a Nürnbg. Rosumer, Lehrer a. Retzbach.

(Kronprinz.) Kflte.: Schneider a. Frankft. Leuteln a. Fürth. Wilde a. Leipzig. Goldschmid a. Frankf. Aschoff, Wittenstein und Dicke a Bremen Gurrert a. Bordeaux. Zerssen a. Landau. Weisberg a. Elbersfeld. Bosling m. Frau a. Frkft. Williams m. Tocht. a. England. Bruckmüller a Ahrweiler. von Schneider a. Frkft Koch, Hptm a. Hannover. Walter, Pfr. a Rüdenhausen Thomann, Ingenieur a. Bonn. Bonyheimer, Rechtsprkt a. Fürth. Mr. Deckworth m. Fam. a England. Loberume, Ngt. a. Paris. Berolzheimer, Priv. a. Frankfurt.

(Schwan.) Kflte.: Rein a. Frkft, Hammerschmied a. Hanau, Götzer aus Gießen, Jakobi a. Freiburg. Schmidt aus Coblenz. Heyd, Gutsbes. a. Hummelstein.

(Wittelsbacher Hof.) Jörg, Oekonom a. Frankfurt. Müller, Oekon. a. Usingen. Wallrapp, Kaplan a. Auerbach. Härburg, Pfr. a. Waldstetten. Böckel, Dechant a. Hardheim. Hirsch, Kfm. a. Frankfurt.

(Württemberger Hof.) Kflte.: Graf aus Hana, Wolf a. Kirschberg. Correl a. Mainz, Kugelmann a. Frkft. Deckelmann, Regot a. Chaux de Fonds. Dr. Merkel a. Nürnberg.

Zwei Zimmer sind an einzelne Herrn zu vermiethen im 5. Distr. Nr. 2.

Eine Beamtenfamilie sucht eine bejahrte **Dame** in Quartier und wenn es gewünscht wird, auch in Kost zu nehmen. Näheres in der Exp. d. Bl.

Ein **Logis** von 3 Zimmern, Alkofen, Küchen, und ditto von 2 Zimmern, Alkofen, Küche und sonstigen Erforderniſſen sind sogleich in der Nähe der Domstraße zu vermiethen. Näheres in der Exp. d. Bl.

Im 4. Distr. Nr. 13, im Zwinger, ist ein möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn ständlich zu vermiethen.

Ein geprüfter, mit den besten Zeugnissen versehener **Rechtspraktikant** sucht bei einem kgl. Landgerichte eine bezahlte Stelle und kann sogleich eintreten. Gefällige Offerten wollen unter Chiffer U. in der Exped. d. Bl. abgegeben werden.

Eine noch gut erhaltene **Pumpeneinrichtung** wird zu kaufen gesucht vom Zimmermeister **Haßlacher.**

Neuen Caviar, Bremer Bricken, aspischen- und holl. Rahm-, Chester-, Münster-, Edamer- und Kräuter-Käse empfehle; auch sind Eßlinger- und Nürnberger Essiggurken in frischer Sendung bei mir eingetroffen.

Johann Schäflein,
Firma: Sebastian Carl Zürn
auf der Brücke.

Das Neueste

in **Herbst- und Winter-Ueberziehern** sowie **Tuchröcken, Bucks-kinhosen, Westen, Joppen, Schlafröcken** nebst **Binden** und **Cravatten** ist in sehr reicher Auswahl vorräthig zu den billigsten Preisen. Auch liegen die Stoffe zur Auswahl bereit im

Kleider-Magazin von
Peter Gräf,
der Stahel'schen Buchhandlung gegenüber.

Unterzeichneter erlaubt sich, bei Beginn des Wintersemesters seine

Privat-Turnanstalt

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Für die nöthige Beheizung und Beleuchtung des Lokals ist Sorge getragen.

Würzburg im Oktober 1860.

C. Maier, Turnlehrer.
(Sandgasse Nr. 246, im Hause des Hrn. Bundschuh.)

Diaphanie- oder Lichtbilder

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Nur Gewinn und gar kein Verlust!

Als solide und vortheilhafte Capitalanlage empfiehlt unterzeichnetes Handlungs-Haus die von der Stadt Neuchatel ausgegebenen und garantirten Anlehensloose

mit welchen man nie verlieren,

wohl aber im Verlauf der jährlich 2mal, am 1. Mai und 1. November statthabenden Gewinnziehung einen der enthaltenden Gewinne von Frs. **100,000, 35,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000** bis abwärts Frs. **11** erlangen muß. Ein solches Originalloos, das bei allen Verlosungen solange mitspielt, bis es mit einem der obenbezeichneten Gewinne gezogen worden ist, **kostet nur fl. 5. 15 kr.** und da die nächste Verloosung **schon am 1. November** stattfindet, so wird gewiß sich Jedermann zur sofortigen Betheiligung dieses Anlehens veranlaßt sehen, der dem Glücke **ohne Risiko** die Hand bieten will. — Ziehungslisten erfolgen nach der Ziehung gratis, sowie jeder weitere Aufschluß mit Vergnügen ertheilt wird durch das Bankgeschäft von

Rudolph Strauß in Frankfurt am Main.

Zu der auf 13. ds. Mts. ausgeschriebenen Versteigerung im 3. Dist. N. 249 werden noch Kleider- und Küchenschrank, Tisch, Stühle, Bettstelle, Mehlkasten, alte Fenster und Oefen rc. zum Verstriche kommen.

Eine ganz neue starke **Blechscheere** und eine gute **Winde** sind zu verkaufen. Näh. i. der Exped.

---

2 Enten sind zugelaufen. Näheres in der Expedition.

Es sind **25 Opernauszüge** für Klavier nebst Text billig zu verkaufen im 2. Distr. Nr. 105.

Ein ganz armer Mann verlor gestern einen **Geldbeutel** mit ohngefähr fl. 1. 24. Man bittet um gefällige Rückgabe in der Exped. ds. Bls.

Im Ingolstadter Hof Nr. 587 sind **Kartoffeln** zum Viehfüttern zu verkaufen.

Ein **Branntweinzeug,** beiläufig 1½ Eimer haltend, wird zu kaufen gesucht. Näheres bei Schloßermeister **Rösel,** Neubaugasse Nr. 108.

Zwei noch ganz wenig gebrauchte runde **Kochöfen** mit Blechkochkästen sind billig zu verkaufen, auch sind mehrere blecherne **Auffätze** zu Circulieröfen zu haben. Näheres innerer Graben N. 151.

Hutten'scher Garten.

Sonntag den 14. Oktober **großes königliches Landesfest** mit brillanter Beleuchtung und

Tanzunterhaltung,

wozu alle Patrioten ergebenst einladet

A. Kuchenmeister.

Martin Gäbhard'sche Brauerei.

Morgen Samstag den 13. Okt.

Septett

Anfang 7 Uhr.

Heute Abend **frische Brat und Leberwürste** bei gutem alten **Bier** und **Most** zu 12 kr.

Baust, Unterwöllergasse.

Des alten weisen Blasius Vitalis Tompatius Auslegung der Träume nach Art der Aegypter. Ein vollständiges Traumbuch für Jedermann. Preis **6** kr., zu haben in der **Halm**'schen Buchhandlung.

Zwei neue leichte **Zweispänner** sind zu verkaufen bei

August Bürkmayr,
Sattlermeister in der Semmelsgasse.

Zu vermiethen

ein ganzes **Haus** mit **Gärtchen** in einer freundlichen Lage der Stadt. Näheres im Bureau von **F. J. Manz.**

Zu verkaufen:

Ein 5 Schuh langer und 3 Schuh breiter **Tisch** mit eichenen Platten, Schränkchen und Schubladen, als Zuschneid-Tisch für einen Schneider oder auch für eine Wirthschaft passend, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen im 2. Dist. Nr. 363.

Ein **Mädchen,** welches Herrnhüte zu stafiren versteht, wird sogleich gesucht. Näheres in der Expedition.

Ein junger Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht als **Scribent** Beschäftigung. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Eine **Brille** wurde gestern in der Nähe der Unterwöllergasse verloren. Man bittet um Zurückgabe in der Exped.

Zwei polirte **Rouleaux** von Nußbaumholz sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein anständiges Frauenzimmer sucht eine Stelle als **Haushälterin** oder auch zu Kindern. Näheres in der Exped.

Ein Mezanenzimmer ist an einen soliden Arbeiter, oder Gewerbschüler sogleich zu vermiethen im 1. Dist. Nr. 219¼.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreutern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 13 Oktober 1860. Nr. 245 Eduard.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg	[illegible] nach			
Eilzug	4 U. 10 M. A.	4 U. 20 M. A.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.	Arnstein	5 U. — M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. A.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F	Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A	Mergentheim	2 U — M. N.
Postzug 2.	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M F.	7 U. 10 M. A	7 U. 20 M. A.	Dettelbach	5 U. — M. A.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Güterzg. 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. 25 M. F	10 U. 45 M. F	Kitzingen	7 U. 25 M F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Güterzg. 2.	11 U. 15 M. N	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N	4 U. — M. F	Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
					Kitzingen-Neustadt	1 U. — M M	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Neuestes.

Madrid, 10. Okt. Die „Corresp. autogr." theilt mit, es sei gewiß, daß Spanien die Berufung eines Congresses der katholischen Mächte nach Gaeta vorschlage.

Verona, 10. Okt. Durch Zerspringen des Dampfkessels verunglückte ein piemontesisches Kanonenboot auf dem Gardasee. Viele Personen sind getödtet; mehrere wurden durch die österreichischen Matrosen gerettet.

Genua, 11. Okt. Aus Neapel wird die Ankunft von 1500 Freiwilligen gemeldet. Mazzini ist noch in Neapel. Trivulzio hatte ihm keinen Befehl, sondern nur eine Bitte zukommen lassen, abzureisen.

Turin, 11. Okt. Aus Perugia vom 10. Die Bevölkerung von Viterbo hat beschlossen, die Päpstlichen zu verjagen, aber der Wiedereroberung durch die Franzosen sich zu fügen. Der König ist in Macerata. Cavour wird morgen allen Interpellationen antworten. Garibaldi soll auf den 21. Oktober beide Sizilien zu allgemeiner Stimmgebung zusammenberufen haben. —

Turin, 11. Okt. Cavour hielt heute in der Deputirtenkammer eine Rede, worin er sagte, er habe die Kammer zum Richter zwischen Garibaldi und ihm gemacht. Wenn die Kammer ihn unterstütze, werde Cavour ihren Auftrag übernehmen und Garibaldi die Hand reichen. Cavour wünscht, daß Rom die Hauptstadt Italiens werde. Was die Mittel betreffe, so müßte man wissen, wo die Revolution in 6 Monaten sei. Rom werde es thun durch die Ueberzeugung, daß die Freiheit der Religion günstig ist. Was Venedig betrifft, so will Europa keinen Krieg gegen Oesterreich. Man müsse der Meinung der großen Nationen Rechnung tragen. Europa hält uns für nicht mächtig genug, um Venetien ganz allein zu befreien. Zeigen wir, daß wir einig sind. Die öffentliche Meinung wird sich ändern. Die Venetianer tragen ihr Joch nicht in Frieden. Oesterreich hat ihnen vergebens geschmeichelt. Die öffentliche Meinung in Frankreich, England und Deutschland wird sich ändern, und, frei geworden, für uns sein.

Paris, 11. Okt. Die „Patrie" gibt in ihrer heutigen Abendnummer den Verlust der Garibaldianer in der Schlacht vom 1. d. auf 4500 Mann an Todten und Verwundeten an und fügt hinzu, daß die Verluste der Königlichen sich nicht so hoch belaufen hätten. Die „Patrie" sagt, daß die Garibaldianer Capua nicht vor dem 20. angreifen werden. Die „Presse" versichert, daß die Nachricht von der Abberufung des russischen Gesandten in Turin unrichtig sei; das „Pays" dagegen sagt, daß diese Nachricht bestätigt wird.

Paris, 12. Okt. Im „Constitutionel" tadelt Boniface energisch den Einmarsch der Piemontesen in Neapel. Piemont habe nicht mehr, als Oesterreich, ein Recht dazu, sich in die innern Angelegenheiten des Königreichs beider Sicilien einzumischen. Piemont sei vor Europa für den Schritt, Schritt, den es gethan, verantwortlich. Europa stehe es zu, verkannte Rechte wieder herzustellen. Man müsse die Regierungen, die sich von ihnen entfernen, ermahnen, die Gesetze zu achten.

London, 12. Okt. Die heutige „Morning-Post" enthält ein Telegramm aus Paris vom 11. Oktober, welches das Gerücht von einer identischen Protestnote der drei nordischen Großmächte gegen den Einmarsch der Sardinier in das Königreich Neapel für unbegründet erklärt. (S. u. Frankreich.)

Tagsneuigkeiten.

Die Militärkommission des deutschen Bundes hat an den Ausschuß der Bundesversammlung für Militärangelegenheiten ihren Bericht über die Einführung gezogener Geschütze in den Bundesfestungen erstattet; sie stellt darin den Antrag, es sei für die in den Bundesfestungen einzustellenden gezogenen Geschütze das preußische System mit den dort zur Einführung gelangten drei Kalibern anzunehmen.

Die „Allg. Ztg." schreibt: „Der öfters laut gewordene Wunsch des Handelsstandes, welcher unseres Erinnerns auch bei den letzten Verhandlungen der Kreisgewerbe- und Handelskammern im Januar d. J. von mehreren derselben wiederholten Ausdruck gefunden hat, es möchten die österreichischen Ein- und Zweiguldenstücke auch an den bayerischen Staatskassen zu 1 fl. 10 kr. und 2 fl. 20 kr. als gültiges Zahlungsmittel zugelassen werden, soll nun dem Vernehmen nach demnächst zur Erfüllung kommen, nachdem, wie es scheint, die bis jetzt entgegenstehenden Hindernisse gehoben worden sind.

Die vorgestern von Aschaffenburg aus gemeldeten Dienstesnachrichten werden heute durch die „N. M. Ztg." amtlich berichtet.

Das neueste Diözesanblatt enthält die päpstliche Allocution vom 28. v. M. im Originale wie in deutscher Uebersetzung, damit, wie das Bischöfliche Ordinariat verordnet, dieselbe durch die Pfarrgeistlichkeit in geeigneter Weise zur Kenntniß der Gläubigen gebracht werde.

Neuausgestellte Gegenstände im Kunstverein dahier: 1) Landschaft bei München, von Porst in München, Preis 77 fl.; 2) Früchtenstück, von Correggio, Pr. 90 fl.; 3) Ein Wald im Winter, von Kirstein, Pr. 220 fl.; 4) Seestück, von Vorström aus Odessa, Pr. 55 fl.; 5) ein Relief von Schmitt in München.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfund 19—20 kr., Schmalz 26—27 kr., Eier 10—11 Stück 12 kr., junge Tauben das Paar 12—14 kr., Hahnen das Paar 27—36 kr., Enten per Stück 30 — 36 kr., Gänse das Stück 1 fl. 24 kr. bis 1 fl. 36 kr., Milchschweine 45 kr. — 1 fl. 6 kr., Haasen per Stück 54 kr., Feldhühner per Stück 24—27 kr., Kraut pr. Hdrt. 1 fl. 42 kr. — 1 fl. 54 kr., das Hdrt. Nüsse 4—5 kr., das Hundert Zwetschgen 3—3½ kr., Kartoffeln die Metze 19—20 kr., (schöne Waare), Stroh per Bund 6—7 kr.

Auf heutigem Getreidemarkte kostete Waizen 17 bis 28 fl., Korn 16 fl. 15 bis 17 fl. 30 kr., Gerste 12 fl. bis 13 fl. 30 kr., Haber 6 fl. bis 6 fl. 50 kr., Linsen 17 bis 19 fl., Erbsen 16 bis 18 fl.

Der hiesigen Polizei ist es gelungen, des Urhebers des vor einigen Tagen gemeldeten in Aschaffenburg verübten Diebstahles habhaft zu werden.

Für die bevorstehende Messe ist ein großes Welttheater angemeldet. Die zu errichtende Bude wird sehr bequem eingerichtet und auch heizbar gemacht werden.

Wir erhalten die Mittheilung, daß die Gemeinde Heidingsfeld am 18. Oktober, dem Jahrtage der Befreiungsschlacht bei Leipzig, auf den Gipfeln zweier, gegen Würzburg und Winterhausen zu liegenden Berge, Abends von 7 — 9 Uhr je ein Bergfeuer mit Böllerschüssen veranstalten wird. (Wird dieses Beispiel nicht auch bei uns sowie in den umliegenden Gemeinden Nachahmung finden? In Schweinfurt, wo eine gleiche patriotische Kundgebung stattfinden soll, hat der Turnverein die Sache in die Hand genommen.)

Ueber den Empfang Sr. Maj. des Königs zu Lohr schreibt der dortige Anzeiger vom 10. d.: Se. Maj. König Max trafen gestern Abends nach 8 Uhr, mit einem Extra-Eisenbahnzug hier ein und nahmen Ihr Nachtquartier im Hotel Gundlach. Obgleich die Reise nach Ziffer III. der allerhöchsten Vorschriften vor sich ging, so war doch der Empfang des allverehrten Monarchen ein sehr enthusiastischer und die Theilnahme eine sehr rege in jeder Beziehung. Se. Maj. schienen über den herzlichen Empfang freudig angeregt und geruhten, später eine Serenade von Seiten des hiesigen Landwehr-Bataillons sowie des Gesangvereins allerhuldvollst anzunehmen. Heute Morgen vor der Abreise, die um 8 Uhr erfolgte, geruhten Se. Majestät der König gegen die Vertreter der städtischen Behörden Allerhöchst Ihr Wohlgefallen und Ihre Anerkennung bezüglich des Empfanges in allergnädigster und freundlichster Weise dankend auszusprechen und zugleich die allerhuldvollsten Gesinnungen für die Stadt Lohr zu erkennen zu geben.

München, 12. Okt. Morgen findet die Vermählung des jungen Fürsten Theodor von Turn und Taxis (Sohn des Generals der Kavallerie) mit der Tochter des französ. Oberstkämmerers Herzogs v. Tascher de la Pagerie, Eugenie, statt.

Wie sehr in der Neuzeit, wohl in Folge der nun über hier gehenden unmittelbaren Eisenbahnverbindung von Wien mit Paris, der Fremdenbesuch hier zugenommen hat, dafür mag als Beleg die Notiz dienen, daß in den letzten 3 Monaten beim hiesigen Oberpostamte 11,000 Briefe mit der Bezeichnung poste restante eingelaufen sind.

Koburg, 10. Okt. Die Armen der Stadt und des Landes Koburg sind von der Königin Viktoria mit einem Geschenke von mehreren tausend Gulden bedacht worden; auch die Hofdienerschaft, welche ein Trinkgeld von fünftausend Gulden erhalten hat, wird die Anwesenheit der hohen Gäste in dankbarer Erinnerung bewahren.

Deutschland.

Preußen. Berlin, 11. Okt. Wie die „N. Pr. Ztg.“ gehört, ist ein Beschluß, daß die Minister des Auswärtigen die beiden Kaiser und den Prinz-Regenten nach Warschau zu begleiten haben, bis jetzt noch nicht gefaßt gewesen. Von dem Fürsten Gortschakoff jedoch weiß man, daß er sich in der Begleitung seines Kaisers befinden wird, und aus Wien wird wiederholentlich gemeldet, daß Graf Rechberg den Kaiser Franz Joseph nach Warschau begleiten wird, und die Wahrscheinlichkeit, daß Frhr. v. Schleinitz sich gleichfalls in der Begleitung des Prinz-Regenten befinden wird, hat sich durchaus nicht geändert.

Ausland.

Frankreich. Paris, 10. Okt. Die Nachricht, daß die drei nordischen Mächte einen Protest gegen das Einrücken piemontesischer Truppen in Neapel eingelegt hätten, wird von dem „Pays“ als richtig anerkannt, nur sei noch nichts offiziell darüber angezeigt. Die Protestation der drei Mächte soll theilweise in sehr harten Ausdrücken abgefaßt sein. Sie erklären darin, daß das Prinzip der Nichtintervention außer Kraft gesetzt sei, und daß sie, ohne darauf Rücksicht zu nehmen, im gelegenen Augenblicke handeln werden. Alle drei sind in den ersten Tagen dieses Monats in Turin übergeben worden. Das Cabinet des Grafen Cavour hat die Antwort nicht lange erwarten lassen. Der italienische Premier soll darin namentlich drei Gesichtspunkte aufstellen: die Nothwendigkeit, den Vorgängen in Sizilien ihr revolutionäres Element zu benehmen; die von Victor Emanuel übernommene Verantwortlichkeit, Italien einig zu machen, und den Verfall der bourbonischen Dynastie, welche nur noch als diplomatische Fiktion fortbestehe. Hier glaubt man, die drei Mächte würden es bei dem Proteste bewenden lassen.

Der Kaiser Napoleon soll gegen die Ansicht der oberen Militärbehörden auf Verminderung der Kavallerie, die er bei der gegenwärtigen Ausbildung der Artillerie für nutzlos hält, bestehen; große Massen Kavallerie verhinderten nur jede schnelle Bewegung der Armeen.

Marktbericht.

Mainz, 12. Oktober. Auf dem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Weizen 14 fl. 22 kr., Korn 9 fl. 30 kr., Gerste 7 fl. 12 kr., Hafer 5 fl. 46 kr. Rüböl unverändert.

Einnahme der pfälz. Ludwigsbahn im Monat September 1960 fl. 191,371. 21, gegen den Monat September 1859 fl. 180,357. 1.

Einnahme der pfälz. Maximiliansbahn im Monat September 1860 fl. 31,224. 7, gegen den Monat September 1859 fl. 24,844. 44.

Börsenbericht. Frankfurt, 12. Okt. In Folge von besseren auswärtigen Notirungen verkehrten sämmtliche österr. Effekten zu höheren Coursen bei lebhaftem Geschäft. — Nachm. 2 Uhr. Oesterr. Bankaktien 655. Venetianer 59½. National 54½. Oesterr. Staatsbahn —. Creditakt. 146½ Geld.

Geld-Cours vom 12. Octbr.

Pistolen 9 fl. 33½ kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl. 30 kr., dto. al marco 5 fl. 30— kr., 20-Francs-St. 9 fl. 18— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 38— kr., russische Imperials 9 fl. 31— kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. 45¼ kr., sächsische Cassen-Sch. fl. — kr., divers. Cassenanweisung. fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr. Wechsel auf Wien k. S. 87¾ G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 15. Okt.: Schlußhandlung im Concurse gegen den Bäckermeister Franz Lindner dahier früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger.

Am 16. Okt.: Duplik im Conkurse gegen die Georg Burkard Schneidermeister Eheleute von Kissingen früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Neustadt.

— II. Ediktstag im Conkurse gegen den Zimmermeister Christ. Heile in Kissingen früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Neustadt a. S.

Pegelstand des Maines: 1' 4" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Braun.

Ankündigungen.

In **Julius Kellner's** Fränkischer Buchhandlung in Würzburg sind nachfolgende nützliche Bücher zu haben:

Der Mensch und sein Geschlecht, oder Belehrungen über physische Liebe, Naturzweck und über die Geheimnisse der Natur des Menschen von der Albrecht. Sechste verbesserte Aufl. Preis 54 kr. NB. Dieser nützliche Rathgeber gibt beiden Geschlechtern über ihre Bestimmung sehr belehrende Aufschlüsse.

Dietrich, F., 40 entdeckte Geheimnisse für Zeichner, Maler und Lackirer über Oelmalerei, Farbenlehre, Versuch von Zeichnungen zu copiren, — Kupferstiche und Lithographien auf Holz, Papier und Glas abzuziehen. — Pariser Malerei, chinesische Malerei, — Portrait-Malerei, — Zubereitung der Farben, — Verfertigung der Firnisse zum Ueberziehen von Gemälden. — Dritte verb. Aufl. Preis 45 kr.

Bosco's Zauberkabinet, oder das Ganze der Taschenspielerkunst, enthält 100 wundererregende Kunststücke durch Karten, Würfel und die Magie, 19 Kartenkunststücke und 64 arithmetische Belustigungen rc. Zur gesellschaftlichen Unterhaltung mit und ohne Gehilfen auszuführen. Neunte Auflage. 20 Sgr. oder 1 fl. 12 kr. Die jetzt nöthig gewordene neunte Auflage enthält sehr überraschende, leicht herzustellende Taschenspieler- und andere Kunststücke.

Bohn, Fr., die Handlungswissenschaft, für Handlungslehrlinge und Handlungsdiener zur leichten Erlernung 1) des Briefwechsels, 2) der Kunstausdrücke, 3) der Handelsgeographie, 4) des kaufmännischen Rechnens, 5) der Buchhaltung, 6) der Coursrechnung, 7) des Speditionswesens, nebst 5 Vorschriften zum Schönschreiben. 8. verbesserte Auflage. (Sehr empfehlenswerth.) 2 fl. 24 kr.

Angehenden Kaufleuten können wir kein besseres, als das vorstehende Buch empfehlen, welches einen Schatz von kaufmännischen Kenntnissen, kurz und faßlich dargestellt, enthält.



Für Auswanderer.

Von 10 zu 10 Tagen regelmäßige Expedition über **Havre, Bremen & Antwerpen** mit Post- und Dampfschiffen nach **New-York & New-Orleans**. Nähere Auskunft bei unten verzeichneten Agenten und dem General-Agenten

C. Krebs in Aschaffenburg.

C. A. Kinzinger in Würzburg.
J. M. Steigerwald in Aschaffbg.
Rosa u. Comp. in Schweinfurt.
B. Müllerklein in Karlstadt.
Peter Schmitz in Miltenberg.
F. Heckwolf in Amorbach.
B. B. Schaab in Kissingen.
G. Bischof in Rothenfels.
T. Ulrich in Stadtprozelten.
Joh. Uehlein in Trennfurt.
Carl Grimm in Lohr a. M.
Ph. Dros in Kitzingen.
Gust. Adolf Ekarius in Schöllkrippen.

Bekanntmachung.

Freitag den 19. Oktober Vormittags 10 Uhr wird das Wohnhaus 1. Distr. Nr. 19 neben Garküchner Schießer, und $2^{1}/_{2}$ Morgen Feld einem öffentlichen Striche unterstellt. Die Bedingungen werden beim Striche selbst bekannt gegeben werden. Ebendaselbst wird auch mehreres Mobiliar und Hausgeräthe und eine Flinte gegen gleich baare Zahlung Nachmittags 2 Uhr verstrichen.

Am 1. September d. Jrs. wurden zwei Ketten, eine Hemm- und Erndtekette, zusammen 5 fl. werth, und vermuthlich um dieselbe Zeit eine Pflugsäge, 1 fl. 30 kr. werth, aus dem Hause 4. Distr. Nr. 162 entwendet.

Man ersucht um Mitwirkung zur Ermittelung des Thäters und der entwendeten Objekte.

Würzburg, den 8. Oktober 1860.

Der Stadt-Magistrat.
1. Bürgermeister: Dr. Weis. Herzog.

Von asphaltirter Steindachpappe

in endlosen Rollen von 4 Fuß Breite ist mein Lager wieder jeder Anforderung entsprechend assortirt.

Joseph Eckert.

Frohsinn.

Montag, den 15. Oktober:
Plenarversammlung.
Der Ausschuss.

Von **Schanzenbach: Leben** und Leiden **Jesu Christi** ist das 3te Heft soeben eingetroffen in der

Julius Kellner
fränkischen Buchhandlung.

---

3 Gehilfen, einer auf Kinder- und zwei auf Frauenarbeit, können dauernde Beschäftigung erhalten bei

Autsch.

Zu verkaufen:

Ein 5 Schuh langer und 3 Schuh breiter **Tisch** mit eichenen Platten, Schränkchen und Schubladen, als Zuschneid-Tisch für einen Schneider oder auch für eine Wirthschaft passend, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen im 2. Dist. Nr. 363.

Logis-Vermiethung.

Eine schöne abgeschlossene tapezirte und lackirte Wohnung von 5—6 Zimmern, und eine desgleichen von 4—5 Zimmern nebst allen andern Erforderniſſen sind sogleich oder aufs Ziel Lichtmeß zu vermiethen. Näheres 4. Distr. Nr. 241 im ersten Stock.

Ein Franzose ertheilt **Privat-Unterricht;** auch würde er, wenn sich Theilnehmer melden, bis Anfang November einen Cours eröffnen. Das Nähere in d. Exped. d. Bl.

Fremden-Anzeige
vom 13. Oktober.

(Adler.) Kflte.: Mayer a. Rheydt, Diroff u. Mahm a. Frkft., Kenne a. Halver, Keim a. Köln, Mühlbach a. Berlin, Hölzer aus Stettin. Reinhardt a. Glochau

(Fränkischer Hof.) Herrmann, Stadtschr. a. Eibelstadt. Lukas, Geheiminsp. a. Reutlingen. Briedler, Arzt a. Frauenfeld. Schmeyer, Arzt a. Tübingen. Faust, Mundkoch a. Amorbach. Rottenhöfer, Obermundkoch Sr. Maj. des Königs, Geis, Singer u. Rettler, Leibjäger, Schmidt, Koch, sämmtl. a. München.

(Kronprinz.) Kfl.: Brovchfitter a. Ahrweilen, Heiberland a. Finsterwald, Kirchner a. Neustadt, Scheinhof a. Nördling., Brauer a. Barmen. Full, Stud. a. Berlin. Dr. Burkhausen m. Gatt. a. Bremen. Madame Kerbitzky m. Tch. v. Warschau. Maletlen a. Reovls. Karkutsch, Priv. a. Preußen. Graf v. Schönborn a. Würzburg. Plattner m. Gatt. u. Tch. a. Nürnberg.

(Schwan.) Kfl.: Wasing a. Frkf., Achi a. Frkf., Heil a. Offenbach, Altensaßer a. Bayersdorf, Bohner a. Rönfeld, Baysees a. Paris.

(Wittelsbacher Hof.) Kflte.: Marr a. Trier, Hummer a. Erfurt. Sauer, Lehrer a. Haussen. Willmann u. Schrodt, Getraidhändler a. Altheim. Niemann, Priv. a. Weisenstadt.

(Württemb. Hof.) Kfl.: Oppenheimer u. Strauß a. Frkf., Zesch a. Erfurt. Hermann, k. Oberbaurath a. München. Ungewitter, Gutsb. a. Moos.

Obstbäume- und Pflanzen-Empfehlung
für den Herbst 1860.

Gefertigter beehrt sich, aus den bedeutenden Baumschulen-Vorräthen der praktischen Gartenbau-Gesellschaft in Bayern zu Frauendorf folgende Artikel in schönen Exemplaren zur gefälligen Abnahme zu empfehlen. Die Versendung kann sogleich vor sich gehen. Alles wird mit Namen versehen und für die Echtheit vollste Garantie geleistet.

	Preis per Stück fl. kr.
Aepfelbäume, schöne kräftige Kopulanten von 3—4' Höhe in sehr vielen (c. 400) edlen Sorten	— 15
Kaiser Alexander von Rußland, ein prachtvoller Apfel von ansehnlicher Größe	— 30
Aepfel-Zwergbäume, prachtvolle Exemplare in den edelsten Sorten mit Namen, für Töpfe, Rabatten, Spaliere ꝛc.	— 30
Kirschen-Zwergbäume, schöne starke Exemplare in den edelsten Sorten für Töpfe, Rab., Spal.	— 30
Birnen, junge Stämmchen, schön, edelste Sorten	— 15
Pflaumenbäumchen, Mirabellen, Reineklauden ꝛc. in herrlichen, raschwüchsigen Exemplaren (das berühmte Liegel'sche Sortiment)	— 24
Ananaszwetschgen, sehr große, reifen schon im Juli	— 30
Amarellen, spanische und andere Weichseln, Mai-, Loth- u. Perlkirschen, Griotten ꝛc.	— 36
Weinreben in vielen besten Sorten, darunter die **echte Tokaiertraube**	— 24
Erdbeeren, über 60 neue und neueste Sorten, wahre Prachtsorten mit enormen Früchten und ungemeiner Tragbarkeit, starke Stöcke	— 24
Erdbeere, neue, die Maikönigin, reift schon Ende Mai, sehr groß und schön	— 24
Himbeeren, über 40 vorzügliche Sorten mit riesigen Früchten, mehrentheils bis in den spätesten Herbst tragend	— 24
Johannisbeeren, viele sehr großfrüchtige, reichtragende Sorten, darunter	
rothe und weiße Kirschjohannisbeeren	— 12
Große holländische Johannisbeere, roth und weiß	— 12
Prinz Albert mit 1/2' langen Trauben	— 30
Gloire de Sablons, größte gestreifte	— 48
Haselnüsse, viele beste, großfrüchtigste Sorten	— 36
Wallnüsse, prachtvolle Hochstämme von einer besonders guten Sorte (Butternuß)	1 —
Neue Zwerg-Wallnuß von Chatenay, bleibt niedrig, kann in Kübeln gezogen werden, nimmt in Gärten nur geringen Raum ein, trägt aber Früchte ganz von der Größe und Güte der ordinären Wallnuß. Sehr zu empfehlen.	
Mispeln, eßbare, in mehreren Sorten	— 30
Mispel, kanadensische (Pyrus Catroides), eine noch wenig bekannte Frucht von besonderem Wohlgeschmacke, jährlich vollauf tragend, Beeren klein, schwarz, sehr süß, verdient die größte Verbreitung.	
Sibirische Holz oder Eisäpfel (Pyrus blaccata), zierliche langstielige Miniaturäpfel, frisch eßbar wie zum Einmachen, bedeutender Gartenschmuck. Sehr tragbar	— 30
Wilder Wein (Amp. hed.) zur Bepflanzung der Lauben ꝛc. 12 Stück 1 fl., 100 Stück 6 fl.	— 6
Wilder Wein mit bunten Blättern (A. h fol. var.), ganz neu, höchst zierend, ausdauernd und schnellwüchsig wie vorstehende Art	— 24
Amerikanische Weinreben mit unglaublich raschem Wachsthum, tragbar, zur schnellsten Begrünung der Lauben, Säulen ꝛc.	— 24
Epheu aus Algier, dessen Blätter fußlang werden	— 24
Aristolochia Sipho, Schlingstrauch mit Blüthen wie Tabakspfeifen, interessant	— 30
Trompetenbaum (Bignonia Catalpha), ausdauernd	— 30
Blasenstrauch (Colutea arborescens)	— 24
Perückenbaum (Rhus Cotinus)	— 24
Syrische Rose (Hibiscus syriacus)	— 24
Weißdorn mit roth und weißgefüllter Blüthe und bunten Blättern	— 36
25 feinste effektvollste Ziersträucher fürs freie Land	2 —

Ferner:

Land- und Topfrosen à 24 kr. — **Quitten** à 12 kr. — **Hagebuttrosen** à 24 kr. — Amerikanische **Trauerweiden,** die nie erfrieren, à 24 kr. — **Neue Moosrosen** à 48 kr. — **Trauer- und Goldeschen** à 48 kr. — **Pyramiden-Akazien** à 36 kr. — **Remontantrosen-Hochstämme** à 1 fl. 12 kr. — **Balsam-Pappeln** à 36 kr. — **Tulpenbäume** 2—8 Fuß hoch, à 24 kr. — **Perenn. Phloxe** in c. 100 brillantesten Sorten à 12 kr. — **Wohlriechende Veilchen** in mehreren Sorten à 18 kr. u. s. w.

Aepfelwildlinge, 1jähr., 100 Stück 1 fl., 1000 Stück 8 fl.
Birnwildlinge, 1jähr., 100 Stück 1 fl. 12 kr., 1000 Stück 10 fl.
Kirschwildlinge, 1jähr., 100 Stück 1 fl. 12 kr., 1000 Stück 10 fl.

☞ Briefe franco; Betrags-Entnahme auch pr. **Postvorschuß** und Nachnahmen. Briefmarken werden an Zahlungsstatt angenommen. Emballage wird eigens berechnet. Im Spätherbst erscheint ein neuer Catalog. Zahlreichen Aufträgen auf obige Artikel sehen wir baldig entgegen.

Frauendorf bei Vilshofen in Niederbayern.

Eugen Fürst,
Vorstand der praktischen Gartenbau-Gesellschaft in Bayern.

Patent-Zahnstocher, durch Maschine gefertigt, pro Mille 40 kr. pro Hundert 4 kr., bei

Carl Bolzano.

Ein schöner geräumiger **Laden** mit Comptoir ist zu vermiethen im 2. Distr. Nr. 22.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 5. — 6. d. Mts. wurden aus dem Boden des Hauses 2. Dist. Nr. $51^1/_2$ dahier 3 leinene neue Knabenhemden, mit H. R. roth gezeichnet, werth 3 fl., ein neues weißleinenes Sacktuch, mit B. T. roth gezeichnet, werth 48 kr., ein Paar weiße baumwollene Frauenstrümpfe, werth 30 kr., ein rother und ein blau-karirter Kopfkissenüberzug, zusammen werth 1 fl.; ein farbiges Sacktuch, werth 18 kr. und eine Damastserviette mit C. O. roth gezeichnet, werth 1 fl., entwendet.

Ich ersuche um Spähe.

Würzburg am 10. Oktober 1860.

Der 2. Untersuchungsrichter am kgl. Bezirksgerichte dahier.
Kiliani.

Strichsausschreiben.

Conkurs des Johann Heuler von Schnepfenbach.

Im rubz. Betreffe werden auf Requisition des k. Bezirksgerichts Würzburg nachstehend verzeichnete Objekte auf Schnepfenbacher Markung am

Montag den 26. November 1860, früh 10 Uhr

in Schnepfenbach versteigert, wozu Strichsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Strichsbedingungen an der Tagfahrt bekannt gegeben werden.

1) Pl.-Nro. 43, 0 Tagw. 57 Dez. mit Stall und Hofrieth; und Pl.-Nr. $43^1/_2$, 0 Tagw. 013 Dez. Scheuer, Taxe 500 fl.,
2) Pl.-Nr. 44, 0 Tgw. 197 Dez. Garten hinterm Dorf, Taxe 30 fl.,
3) Pl.-Nr. $182^1/_2$ a 0 Tgw. 497 Dezim. und Pl.-Nr. $182^1/_2$ b 0 Tgw. 128 Dez Acker im Klingengraben, Taxe 200 fl.
4) Pl.-Nr. $180^1/_2$ 0 Tgw. 302 Dez. Acker mit Oedung in der Klinge, Taxe 50 fl.
5) Pl.-Nr. 180 0 Tgw. 290. Dez. Weinberg daselbst, Taxe 60 fl.
6) Pl.-Nr. 181 0 Tgw. 340 Dez. Weinberg daselbst, Taxe 70 fl.
7) Pl.-Nr. 179 0 Tgw. 374 Dez. Weinberg daselbst, Taxe 75 fl.
8) Pl.-Nr. 237 0 Tgw. 835 Dez. Acker in der innern Klinge, Taxe 125 fl.
9) Pl.-Nr. 369 a b 0 Tgw. 471 Dez. Acker hinter dem Hause, Taxe 10 fl.

Dettelbach den 27. September 1860.

Königl. Landgericht.
v. n.
Bohlig.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden

Freitag den 19. Oktober l. Irs. Nachmittags 2 Uhr

im 1. Dist. R. 401 zwei große Wägen sammt Ketten und zwei vollständige Betten öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert.

Würzburg, den 3. Oktober 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
D. b.
Wilhelm.

Welppert.

Zwei schön möblirte Zimmer an einer lebhaften Straße sind an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen. Näheres in der Exped. ds. Blts.

In einem Schnitt- und Kurzwaarengeschäfte steht für einen gesitteten jungen Menschen eine **Lehrlingsstelle** offen. Näher. in der Exped.

Es können einige **Mädchen** das Maaßnehmen und Zuschneiden, sowie alle weiblichen Arbeiten gründlich erlernen in der Büttnersgasse 3. Distr. Nr. 280.

Es wird ein gebrauchter aber noch moderner gepolsterter **Lehnsessel** mit Leibstuhl zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Von der Handgasse durch die Semmelsstraße, Eichhorngasse bis zur Schustergasse wurde ein goldener **Siegelring** mit Steinen verloren. Man bittet den redlichen Finder, solchen gegen gute Belohnung bei dem Brückenbäcker abzugeben.

Eine zuverläßige solide **Person**, die gut kochen kann und auch eine Haushaltung führen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht bis nächstes Ziel bei einem Wittwer oder sonst wo eine Stelle. Näh. in der Expedition ds. Blts.

Mehrere **Bücher** zusammen, der Band zu 4 kr., sind zu verkaufen. Auch ist ein eichener **Kommod** zu 4 fl. 30 kr. zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Vor ohngefähr 3 Wochen blieb irgendwo ein seidenes **Herrnsacktuch** liegen. Man bittet den Finder freundlich solches in der Expedition ds. Blts. gegen Belohnung abzugeben.

Im Hause Distr. 2. Nr. 599 ist eine Parterre-Wohnung bestehend aus 2 heizbaren, 1 unheizbaren Zimmer, Küche mit Kochherd, Bodenkammer, Holzlage und Kellerabtheilung, Waschhaus &c. bis Allerheiligen zu vermiethen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Einige **Mäntel**, fast noch neu, sind zu verkaufen im innern Graben Nr. 130.

Es ist sehr feines **Tafelobst**, in Aepfeln, Herbst- und Winterbirnen bestehend, zu verkaufen im 2. Distr. Nr. 544, Schustergasse.

Ein **Kochofen** ist zu verkaufen im 3. Distr. Nr. 211, Augustinergasse.

Ein guter runder **Kochofen** ist billig zu verkaufen in der Büttnersgasse 3. Distr. Nr. 299.

Eine reale **Garküchen-Gerechtigkeit** ist sogleich zu verpachten. Näh. in der Exped. d. Bl.

Zwei **weingrüne Fässer**, jedes Faß 16 Eimer haltend, sind in der innern Grabengasse Nr. 160 zu verkaufen.

Ein tüchtiger **Glasergeselle** wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein gebrückter **Pferdestall** für zwei Pferde mit Heuboden, Bedientenzimmer und ein möblirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermiethen, beide können sogleich bezogen werden. In der Augustinergasse Nr. 223, eine Stiege hoch, zu erfragen.

Eine kleine **Kalter** und 28 Eimer weingrüne **Fässer** sind im 6. Distr. Nr. 40 zu verkaufen.

Ein schönes heizbares Zimmer ist an zwei solide Arbeiter zu vermiethen in der Neuerergasse Nr. 240.

In unserm Verlage ist erschienen und bei allen Buchhandlungen und Buchbindern zu haben:

Katholischer Hauskalender für 1861.

Dieser achte Jahrgang des im In- und Auslande allgemein beliebten katholischen Hauskalenders ist mit vorzüglich schönen Bildern verziert und hat einen höchst reichhaltigen und interessanten Inhalt, weshalb derselbe in jedem katholischen Hause willkommen sein wird. Preis geheftet und mit Schreibpapier durchschossen **15 kr.** In Partieen billiger.

Etlinger'sche Verlagsbuchhandlung in **Würzburg**.

Das Neueste in

Winter-Mänteln

in großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. J. Schmitt.

Unterzeichnete macht insbesondere ihren geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich von meiner Reise nach Frankfurt zurückgekehrt bin und eine Auswahl in **Hüten, Hauben, Coiffuren** rc., sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel besitze und bitte um geneigte Abnahme.

Viktoria Uhl,
Marchande de modes, 3. Distr. Nr. 109.

Kleiderstoffe

im neuesten Geschmacke und reicher Auswahl empfiehlt

F. J. Schmitt.

Zur **Aepfelmostbereitung** empfehlen die Unterzeichneten bestens die in einer Stunde 100 Metzen fein mahlende, von Wasserkraft getriebene **Aepfelmühle** des Müllermeisters Joseph Köchel in Wipfeld, die Metze Schweinfurter Maas nur um 1 kr. Auch ist bei demselben Vorkehrung zum Auspressen des Gemahlenen getroffen.

Adam Brehm, von Theilheim.
Philipp Herold, daselbst.
Gg. Mitesser, in Wipfeld.
Schneider, Vorsteher.
Mich. Sauer, von Wipfeld.
Jos. Gerber, von Weigelshausen.

(Für junge Leute ist die sehr beliebte Schrift zu empfehlen, wovon mehr als 11,000 Exemplare abgesetzt worden):

Der Galanthomme,

oder: **der Gesellschafter**, wie er sein soll.

Eine Anweisung, sich in Gesellschaften beliebt zu machen und sich die Gunst der Damen zu erwerben. Ferner enthaltend: 40 musterhafte **Liebesbriefe, 24 Geburtstagsgedichte, 40 deklamatorische Stücke, — 28 Gesellschaftsspiele, — 18 belustigende Kunststücke, — 39 scherzhafte Anekdoten, — 22 verbindliche Stammbuchsverse, — 45 Toaste, Trinksprüche** und **Kartenorakel.**

Herausgegeben von Professor **S....t.**

Achte verbesserte Auflage. Preis 1 fl. 30 kr.

Es ist nicht allein ein ausgezeichnetes **Bildungs-** und **Gesellschaftsbuch**, es ist zugleich ein Buch für **Liebende**, ein **Liederbuch**, ein **Anekdotenschatz**, ein **Stammbuch**, ein **Blumendeuter**, ein **Gelegenheitsdichter** und enthält außerdem noch ausgezeichnete **Gesellschaftsspiele** und sehr passende **Trinksprüche.**

In Würzburg durch **Julius Kellner**'sche fränkische Buchhandlung zu beziehen.

Privat-Entbindungs-Anstalt

in Mainz.

Es finden Damen jedes Standes, gegen solide Zahlung, und unter Zusicherung größter Verschwiegenheit, jederzeit freundliche und bequeme Aufnahme bei

Elise Neubert, Geburtshelferin,
Rentengasse Nr. 9.

Aumühle.

Morgen Sonntag den 14. Oktober

große Tanzmusik
à la Strauss.

wozu höflichst einladet

A. Geist

Talavera.

Sonntag den 14. Oktober

musikalische Unterhaltung

nebst süßem Aepfelmost und ausgezeichnetem Lagerbier.

Frühlingsgarten.

Morgen Sonntag den 14. Oktober

musikalische Unterhaltung.

Gerbrunn.

Sonntag den 14. Oktober

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

A. Windischmann.

Unterdürrbach.

Morgen Sonntag den 14. Oktober

süßer Traubenmost

im Gasthause zum „Stern", welchen bestens empfiehlt

Schraut.

Fruchtrechner

nach dem neuen Gewicht.

Ein Hilfsbuch nach neuerer Form bearbeitet, aus welchem der Preis für jedes beliebige Gewicht sogleich zu ersehen ist. Nebst einem Anhang für jedes Gewicht den Preis schnell und sicher zu berechnen und einer Belehrung über Weinrechnung. Preis 15 kr.

Zu haben in der

Halm'schen Buchhandlung.

Montag den 15. Oktober fährt Unterzeichneter über Wertheim, Miltenberg, Amorbach nach Michelstadt und wünscht Mitreisende.

Philipp Kütt,
Lohnkutscher nächst dem Schullehrer-Seminar.

Einige gute Arbeiter finden dauernde Beschäftigung bei

L. Hauck,
Schneidermeister.

Mehrere neue, runde wie ovale **Fässer,** 7—16 Eimer haltend, dann mehrere Tausend **Daubholz** von 18 Zoll bis 3½ Schuh Länge sind zu verkaufen bei

Johann Harth,
3. Distr. Nr. 263.

Es ist ein **Bett** billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Gestorbene:

Christian Wenz, Oekonom, 69 Jahre alt.

Todes-Anzeige.

Heute hat uns der Herr in seinem unerforschlichen Rathschluße heimgesucht, indem er unsern guten, lieben Gatten, Vater und Großvater

Herrn Christian Wenz,

Bürger und Oekonom dahier,

Vormittags 11 Uhr nach langen schmerzlichen Leiden zu sich in das bessere Jenseits nahm. Er starb wie er lebte ruhig und gottergeben, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten im 69 Lebensjahre.

Allen Freunden und Verwandten dieß zur Nachricht bringend, bitten wir um stilles Beileid.

Würzburg, den 12. Oktober 1860.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Mittwoch den 17. früh 1/2 10, 10 und 1/2 11 Uhr in St. Peter, und von Seite der hochlöblichen Josephs-Bruderschaft Freitag den 19. Oktober in der Neuerkirche statt.

Sonntag, den 14. Oktober l. Js., früh 11 Uhr, wird hiedurch den **fränkischen Gartenbau-Verein** veranstaltete

I. Obstausstellung des Kreises Unterfr. u. Aschaffenb.

in den **oberen Lokalitäten der Schrannenhalle** eröffnet und Mittwoch, den 17. ds., Abends 5 Uhr, geschlossen. Um Jedermann den Eintritt zu ermöglichen, ist das Eintrittsgeld für Sonntag und Dienstag auf 6 kr., für Montag auf 12 kr. festgesetzt und die ganze Netto-Einnahme zur Bildung von Geldpreisen für vorzügliche Leistungen bestimmt; da zugleich Alles aufgeboten wurde, den geehrten Besuchern der Ausstellung ein möglichst vollkommenes und freundliches Bild der Obstkultur unseres Kreises zu bieten, glaubt zu recht zahlreicher Theilnahme höflichst einladen zu dürfen

der fränkische Gartenbau-Verein.

N. S. Die HH. Aussteller und Vereinsmitglieder haben freien Zutritt und werden gebeten, ihre Karten im Ausstellungsbureau oder an der Kasse in Empfang zu nehmen.

Neuste Herren-Modestoffe für

ganze Anzüge

billigst und in großer Auswahl bei

C. A. Ziegler,

Tuch- und Herren-Mode-Waaren-Handlung.

Anzeige.

Wie immer, so auch für diese Saison ist mein **Kleiderlager** mit einer großen Auswahl fertiger **Herrnkleider** nach neuester Facon ausgestattet. Für Bestellungen sind Stoffe guter Art bereit, und werden solche schnell und elegant ausgeführt und möglichst billig berechnet.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

J. Hub, Schneidermeister,

am Kürschnerhof bei Hrn. Dreher Sündermann.

Coaks-Verkauf.

Wir haben eine Parthie **Coaks** von ausgezeichneter Qualität, als Heizmittel für jeden technischen als Privatgebrauch besonders geeignet und empfehlen solche den Herren Consumenten, unter Zusicherung prompter und guter Bedienung.

Den Preis stellen wir bei Abnahme eines Quantums billigst und besorgen die Beförderung kostenfrei zur Eisenbahn.

Die Gas-Fabrik

vor dem Ober Main-Thor. Frankfurt a. M.

Blumen- & Blätterpapier

in schönster Auswahl bei

Ph. Friedr. Zürn.

Stadt-Theater.

Sonntag den 14. Oktober. 12te Vorstellung im 1. Abonnement. (Neu einstudirt und neu in Scene gesetzt):

Wilhelm Tell

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedr. Schiller. * Wilhelm Tell Hr. Alexander Rödert als Gast. — Anfang 6 Uhr.

Theater-Nachricht. Montag den 15. d. Mts beginnt das 2. Abonnement. Die resp. Abonnenten werden um gefällige Einzahlung der Abonnements-Gelder im Theater-Bureau gegen Quittung ersucht. Bei den Parterre-Abonnements gelten die neuen Abonnementskarten als Quittung.

Die Direktion.

Montag den 15. Oktbr. 1ste Vorstellung im 2. Abonnement. Zur Feier des Allerh. Geburtsfestes Ihrer Maj. der Königin, bei großer Festbeleuchtung, (neu in Scene gesetzt): **Die Jüdin.** Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen von Baron v. Lichtenstein, Musik von Halevy. — Anfang 6 Uhr.

Die Direktion.

Freundschaft.

Sonntag den 14. Oktober

TANZUNTERHALTUNG

Anfang 7 Uhr.

Einladungskarten werden Sonntag von 1—2 Uhr abgegeben.

Der Ausschuss.

Ich bitte Dich
So lies ihn doch!
Was Du zu thun gedenkst,
Steht Dir dann immer offen!
Würzburg, 12. Oct. 1860.

Schießhaus.

Morgen Sonntag den 14. Oktober

große Tanzmusik

vom k. 2ten Artillerie-Regt., wozu höflichst einladet

Carl Reitz.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 15 Oktober 1860 | Nr. 246 | Theresia.

Fahrzüge	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg	[illegible] nach			
Eilzug	4 U. 0 M. A.	4 U. 20 M. A.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.	Arnstein	5 U. — M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. A.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F.	Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A.	Bergtheim	2 U. — M. N.
Postzug 2.	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. A.	7 U. 20 M. A.	Dettelbach	5 U. — M. A.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Güterzg. 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F.	Kitzingen	7 U. 25 M. F.	Roßbrunn-Eiselbach	5 U. — M. N.
Güterzg. 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F.	Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
					Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Neuestes.

Berlin, 12. Okt. Die Nachricht von einem an das Turiner Cabinet gerichteten Proteste der drei nordischen Großmächte ist falsch. — Die preußische Regierung hat nicht den Beschluß gefaßt, den gewisse Journale ihr unterstellen, ihren Gesandten in Turin abzuberufen. — Die Nachricht von der Abberufung des preußischen Gesandten in Turin ist unrichtig.

Konstantinopel, 12. Okt. Nachts brach im innern Hafen eine Feuersbrunst aus, welche 20 Schiffe, viele Barken und alle Brücken vernichtete.

In der Nacht vom 8. auf den 9. begann die Kanonade wieder vor Capua; es hatte dann eine 24stündige Einstellung derselben statt, um die Todten zu begraben. Die Garibaldianer haben sich neuer Positionen bemächtigt. Nach dem Waffenstillstande begann die Kanonade wieder sehr lebhaft auf beiden Seiten und währte den ganzen Tag des 10. über fort. Die Lage in Neapel hat sich gebessert. Die öffentlichen Fonds steigen. Der König Victor Emanuel ist in Grottamare angekommen, wo er sein Hauptquartier genommen hat.

Die „Patrie“ berichtet: Die königlichen Truppen erhalten neue Verstärkungen, und sie haben sehr starke Stellungen zu Fondi, nahe an der römischen Grenze, genommen. Diese Disposition verhindert, daß ihre Linie umgangen und die Nordwerke Gaeta's im Rücken gefaßt werden könnten.

Livorno, 13. Okt. Die offizielle Zeitung von Palermo erklärt: daß die nach Turin abgegangene Deputation ohne Mandat sei, daher ihre Acte null und nichtig seien. 70,000 Patronen für Miniébüchsen, an Garibaldi gesendet, wurden von der Regierung mit Beschlag belegt. Cardinal Morichini ward auf der Reise von Rom nach seiner Diöcese in Foligno verhaftet.

Paris, 13. Okt. Aus Turin geht von zuverlässiger Seite eben die Nachricht ein, Graf Cavour habe die Absicht, nach Neapel zu gehen, definitiv aufgegeben; er werde Farini mit dem Auftrage dorthin senden, die neuen Provinzen zu organisiren und zu verwalten.

Tagsneuigkeiten.

Eine unlängst durch die Presse gegangene Mittheilung, als würde der Landtag Mitte Dezember berufen, wird jetzt dahin präzisirt, daß zu diesem Zeitpunkt die Einberufungsschreiben an die Landtagsmitglieder erlassen werden sollen, und der Zusammentritt der Kammern im Laufe dieses Jahres nicht mehr stattfindet, wenn derselbe nicht durch unvorhergesehene Vorgänge veranlaßt werden sollte.

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: am 16. d. M. Nachmittags 2 Uhr gegen Rudolph Banz von Schweinfurt wegen Münzfälschung, Nachmittags 3 Uhr gegen Johann Hemberger von Bersbach wegen Körperverletzung, am 17. d. M. früh 8 Uhr gegen Andreas Möller von Fröhstockheim und Löb Frank von Rödelsee wegen Meineids, am 20. d. früh 8 Uhr gegen Scholastika Häfner von Kleinostheim wegen Diebstahls, früh 10 Uhr gegen Lorenz Kneuder von Thüngen wegen Körperverletzung, Nachmittags 2 Uhr gegen Georg Bergmann von Bullenheim und Genossen wegen Widersetzung und Nachmittags 4 Uhr gegen Lorenz Kraus von Püssensheim wegen Körperverletzung.

Der k. Oberaufschlagamtsdiener H. Heimerich wurde in Ruhestand versetzt, und dessen Stelle dem Bezirksgerichtsboten Joh. Pfrang verliehen.

* **Würzburg**, den 14. Oktober. Aufgefordert von der k. Regierung, um sich über die Frage der Gewerbefreiheit auszusprechen, hielt heute der hiesige Handelsstand eine Plenarversammlung im großen Rathhaussaale; die weit überwiegende Mehrheit sprach sich für Gewerbefreiheit aus und wurde der Handelsrath ermächtigt, dem unsern Lesern bekannten Gutachten der Vertrauensmänner, welche über die Gewerbefrage am 18. August l. J. bei k. Regierung in Berathung traten, beizustimmen.

In gleicher Weise wie am Freitage das Namensfest Sr. Maj. des Königs wurde heute das Geburtsfest Ihrer Maj. der Königin gefeiert.

Wie alljährlich, so feierte auch gestern wieder die Harmonie den hohen Namenstag Seiner Majestät des Königs und den hohen Geburtstag Ihrer Majestät der Königin durch ein Fest-Diner, welches eine große Anzahl Mitglieder in den entsprechend dekorirten Gesellschaftsräumen vereinigte. Die Veranlassung zu diesem Feste rief unter den gegenwärtigen Zeitverhältnissen eine besonders gehobene Stimmung hervor, welcher der II. Direktor des Vereins, Herr Bezirksgerichtsrath Dr. Kurz durch folgenden Toast Ausdruck verlieh: „Rings um unser deutsches Vaterland hören wir ein dumpfes Brausen wie das unterirdische Grollen vulkanischer Kräfte. Gleich den Auswürfen glühender Schlacken aus den Schlünden und Spalten eines Kraters steigt es aus der Tiefe der menschlichen Gesellschaft. Ränke, Arglist, Trug und Meineid blitzen empor wie leuchtende Meteore, um die Grundpfeiler der Gesittung, die Wahrheit, zu untergraben, um Verderben zu wälzen über ganz Europa. Noch hat uns jener Lavastrom nicht erreicht, noch blühen unsere Gauen unter dem Scepter des Friedens, noch leben die alte Kraft, die alte Treue, der alte Muth, diese Ströme zurückzudämmen, sie

prangen wie Felsen als Wächter unserer Marken, — noch leben hoch hervorragende Männer, welche mächtige Charaktere und mächtige Geister zugleich sind, noch stehen die Eichen, welche herstammen aus dem gewaltigen Zeitalter deutschen Geistes, ein Bild der Mannheit und des Edelsinnes in unsterblicher Lebenskraft. Solch eine Eiche aus dem ältesten edelsten Stamme hat feste Wurzeln geschlagen in allen biedern Bayern-Herzen, unter ihrem Schatten wohnen wir im Frieden, ihre Aeste träufeln Segen und Wohlfahrt auf Bayerns Volk. Diese Eiche ist's, welche ihre Zweige geschlungen hat zu einem Bande um alle deutschen Gauen, zu einem mächtigen Bande zwischen Nord und West, zwischen Süd und Ost! Es ist ein Beruf von Gott, Sucher und Finder, Hüter und Erhalter der Wahrheit zu sein für die Welt. Es ist ein Beruf von Gott, den Geist, welcher die Geschicke der Menschen lenkt, zu erkennen und in ihm zu wirken. Dem erhabenen Träger dieses Berufes lassen Sie uns an diesem Tage mit Dank entgegenjubeln, lassen Sie uns ihm unverbrüchliche Treue zurufen, lassen Sie die Gläser mit einem donnernden Hoch erklingen, Ihm, dem gütigen Vater seines Volkes, dem Beschützer des Friedens, dem deutschen Fürsten, Bayerns erhabenen Könige M a x i m i l i a n!" — Der begeisterte Wiederhall, welchen diese patriotischen Worte fanden, lieferte den Beweis, daß alle Anwesenden von den darin ausgesprochenen Gefühlen durchdrungen waren.

Gestere wurde die vom fränkischen Gartenbau-Vereine veranstaltete 1. Obstausstellung unseres Kreises in den oberen Lokalitäten der Schrannenhalle eröffnet. Die Theilnahme war schon am ersten Tage eine äußerst zahlreiche, und alle Besucher waren nicht minder von der ungemeinen Reichhaltigkeit und der Pracht der ausgestellten Obstsorten, als von dem vortrefflichen und geschmackvollen Arrangement überrascht. Die Zahl der Aussteller beträgt 46; leider gebricht es uns an Raum, um in Einzelnheiten einzugehen. Das Preisgericht, bestehend aus den Herren E. Lucas, Sebastian Englert, Friedrich Gieger, Schmitt und Steib, gab einstimmig folgende Entscheidung ab: A. Für die vollständigste Obstsammlung im Allgemeinen: 1. Preis die Sammlung aus dem kgl. Hofgarten dahier, da jedoch diese nicht concurrirt, wird der Preis der Sammlung des Herrn Andreas Moser, Gärtner bei Herrn Banquier Bornberger, zuerkannt. II. Preis: die Sammlung des Herrn Kunstgärtner Hornung dahier. III. Preis: die Sammlung der gräflich Schönborn'schen Gärtnerei in Gaibach (Hofgärtner Herr Pfister). B. Für die schönste und sortenreichste Einsendung von Kernobst: I. Preis die Collection des k. Kämmerers Frhrn. v. Bethmann in Fechenbach. II. Preis die Sammlung des Hrn. Hofraths Dr. Balling in Kissingen, besonders in Bezugnahme auf die sorgfältige pomologische Bestimmung. C. Der Preis für Steinobst wurde nicht ertheilt. D. Für Weintrauben: I. Preis das Sortiment aus den Weinbergen des k. Aerars, da dasselbe nicht concurrirt, wird der Preis übertragen auf die reichhaltigere, aber nicht in derselben Culturvollkommenheit vorhandene Sammlung aus den Weinbergen des Bürgerhospitals. Eine besondere Anerkennung verdient die sehr reichhaltige, nicht concurrirende Sammlung des Hrn. Sebastian Englert in Randesacker. (Schluß folgt.)

Das Andenken an den 18. Oktober, den Befreiungstag Deutschlands von fremdem Joche durch die glorreiche Entscheidungs-Schlacht bei Leipzig, wird in diesem Jahre allenthalben mit besonderer Theilnahme gefeiert; die trostlose Weltlage und der allgemeine Grimm gegen den eigentlichen Urheber derselben bieten hinlänglichen Commentar dazu. Auch bei uns wird der Tag nicht spurlos vorübergehen. Während am Mittag in der k. Residenz die von Sr. Maj. dem König Ludwig gestiftete Armenspeisung stattfindet, werden Abends auf Veranstaltung hiesiger Gesellschaften und patriotischer Männer mächtige Bergfeuer auf dem Stein- und Nikolausberge emporlodern. Nicht minder wird die am Abende stattfindende Benefize-Vorstellung unseres so sehr geehrten Gastes Hrn. A. Kökert, des Drama „Palm" von Ringler, Veranlassung bieten, den patriotischen Gefühlen Ausdruck zu geben.

Von vielen Orten wird die Abhaltung von Seelenämtern für die im Kampfe für den Papst gefallenen Soldaten berichtet.

S c h ö l l k r i p p e n, 12. Okt. Heute Früh wurde in der Nähe Geiselbachs die Leiche eines Mannes gefunden. Man erkannte in demselben einen Schmied von Huckelheim, welcher Abends vorher in trunkenem Zustande ersteren Ort verlassen, sich wahrscheinlich niedergelegt hatte und erstarrte. (Asch. Z.)

A s c h a f f e n b u r g, 13. Okt. Der neulichen Nachricht von der hiesigen Jubiläumsfeier des Hrn. Bürgermeisters von Herrlein fügen wir noch diese bei, daß von den beiden städtischen Kollegien eine goldene Tabatiere mit dem Stadtwappen, von dem Landwehroffizierkorps ein silberner Pokal dem Herrn Jubilar zum Andenken an dessen vieljährige eifrige Wirksamkeit überreicht wurden.

In N ü r n b e r g wird für den 18. Oktober eine allgemeine Feier projektirt, und ist bereits ein von einer Anzahl der angesehensten Einwohner unterzeichneter Aufruf zur Betheiligung erschienen. Eine allgemeine Illumination, der ein großer Fackelzug durch die Stadt vorangehen soll, entsprechende Gesänge, Freudenfeuer auf den Höhen u. s. w. sind in Aussicht gestellt.

In der Angelegenheit der Gemeindewahlen in K e m p t e n die bekanntlich suspendirt waren, weil die Bürgerschaft sich gegen die Qualifikation ihrer Stadt in die erste Klasse sträubt, soll zu Gunsten der Bürgerschaft entschieden worden sein.

M ü n c h e n, 13. Okt. Wie alljährlich, so prangte auch gestern am Maximilianstag wieder das Standbild des höchstseligen Königs Max Joseph I., des Gebers unserer Verfassung, im Schmuck frischer Kränze und Blumen. Heute findet in der St. Michaelshofkirche das feierliche Traueramt für den erhabenen Stifter und die sämmtlichen verstorbenen Ritter des Militär-Max-Joseph-Ordens statt, wozu die ganze Garnison auszurücken hatte. Außerdem wird den ganzen Tag hindurch von Viertelstunde zu Viertelstunde je ein Kanonenschuß gelöst. Von den mit dem genannten höchsten bayerischen Militärorden Geschmückten gibt es jetzt nur noch ein Großkreuz (Se. Maj. König Ludwig) und zehn Ritter, dann einen Ehrenritter. Seit den Befreiungskriegen ist der Orden nur noch ein einzigesmal, und zwar an den Generalmajor und Generaladjutanten Sr. Maj. des Königs, Frhrn. v. d. Tann, für dessen ausgezeichnete Tapferkeit im schleswig-holsteinschen Feldzug gegen die Dänen, verliehen worden.

Im Bahnhofe zu München ereignete sich am 12. d. M. Abends nach 6 Uhr der Unfall, daß eine leer zurückgehende Maschine mit einem eben einfahrenden Ergänzungsgüterzuge ohne Personen zusammenstieß, in Folge dessen vier Güterwagen zertrümmert wurden und der in einem derselben sitzende Kondukteur v. Prielmeier sein Leben verlor. Außer einem ganz unbedeutend beschädigten Bremser erlitt Niemand des beim Zuge befindlichen Fahrpersonals eine Verletzung. Der verunglückte v. Prielmeier begleitete zum Erstenmale solchen Ergänzungs-Güterzug ohne Personenbeförderung und zwar auf sein Ansuchen, da ihn, als brustschwach, der Dienst bei den Personenfahrten zu sehr anstrenge. Sein Tod mußte augenblicklich erfolgt sein, eine Wagenachse hatte ihm den Rückgrath abgedrückt. Seine Leiche konnte erst gegen halb 10 Uhr Abends aus den Trümmern gebracht werden. Der hiebei vorgekommene Schaden an Gütern reduzirt sich fast auf Null. Auf den beiden ersten der zertrümmerten Wagen war Gerste verladen, welche bis auf ein Loch in einem Sacke unverletzt blieb und auch die Güter auf den nächsten beiden Wagen erlitten nur wenige, aber keine erheblichen Beschädigungen.

D e u t s c h l a n d.

Oesterreich. Triest, 10. Okt. Gestern Nachts hat die Polizeidirektion die Haupt-Agenten des Werbe-Komite's für Garibaldi (5 an der Zahl) ausgeforscht und verhaftet. Einer welcher aus dem Fenster sprang, wurde ebenfalls ergriffen.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg

am 13. Oktober.

Waizen 24 fl. 25 kr., Korn 16 fl. 50 kr., Gerste 13 fl. 18 kr., Haber 6 fl. 39 kr., Erbsen 17 fl. 53 kr., Linsen 17 fl. 35 kr., Wicken — fl. — kr. — Demnach gegen letzte Schranne Waizen 15 kr., Korn 14 kr., Gerste 12 kr. und Erbsen 1 fl. 31 kr. gestiegen, Haber 28 kr. und Linsen 2 kr. gefallen. — Summa aller verkauften Früchte 1641 Schffl.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Norddeutscher Lloyd.

Direkte

Post-Dampfschifffahrt



zwischen

BREMEN-NEWYORK

eventuell **Southampton** anlaufend:

Post-D. **Bremen**, Capt **H. Wessels**,
am Sonnabend, den 27. Oktober.
Post-D. **Newyork**, Capt. **H. J. von Santen**,
am Sonnabend, den 24 November;
Post-D. **Bremen**, Capt. **H. Wessels**,
am Sonnabend, den 22. Dezember.

Passage-Preise: Erste Cajüte 140 Thlr, zweite Cajüte 90 Thlr, Zwischendeck 55 Thlr. Gold, incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Gold

Güterfracht: 15 Dollars und 15 % Primage für Baumwollenwaaren und ordinäre Güter und 20 Dollars und 15 % Primage für andere Waaren pr. 40 Cubicfuß Bremer Maaße, einschließlich der Lichterfracht auf der Weser bis auf Weiteres. — Unter 3 Dollars und 15 % Primage wird kein Connoissement gezeichnet. — Feuergefährliche Gegenstände sind von der Beförderung ausgeschlossen.
Die Güter werden durch beeidigte Messer gemessen.

Post. Die mit diesen Dampfschiffen zu versendenden Briefe müssen die Bezeichnung „via Bremen" tragen.

Bremen, 1860

Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.
Grüsemann, **H. Peters**,
Direktor. Procurant.

Ein Rechtsanwalt sucht einen gut qualificirten Scribenten als Buchführer. Das Nähere in der Expedition.

Gestern Abend zwischen 6 u. 7 Uhr wurde beim Stachelwirth in der Marktgasse ein braunseidener **Regenschirm** gegen einen grünen vertauscht, man bittet denselben im 1. Distr. Nr. 125 zurückzugeben.

Ein schwarzgrauer **Mantel** (Burnus) noch neu und ganz mit Lama gefüttert, ist statt 30 fl. um 15 fl. zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Eine ganz neue starke **Blechscheere** und eine gute **Winde** sind zu verkaufen. Näh. i. der Exped.

Ein **Taufschein** dd. Aschaffenburg 8. Oct. 1860 wurde verloren. Der Finder wolle ihn in der Exped. d. Bl. abgeben.

Ein **Kindermädchen**, mit guten Zeugnissen versehen, wird sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Näheres in d. Exp.

Ein **Blumenfenster** mit eisernem Gestell und großen Glastafeln nebst Glasthürchen rechts und links, welches besonders als Winterfenster benützt werden kann, und bereits für jedes Fenster passend, ist statt 30 fl. Ankauf wegen Umzug um 14 fl. zu verkaufen. Näh. in d. Exped.

Eine Person sucht Beschäftigung im **Putzen und Waschen**. Näheres in der Exped.

Es wurde eine **Brille** gefunden und kann gegen Einrückungsgebühr im ... Distr. Nr. 52 abgeholt werden.

Gestern Mittag zwischen 1 und 2 Uhr wurde im Siegert'schen Kaffeehaus ein braunseidener **Regenschirm** gegen einen grünen vertauscht, man bittet denselben im 1. Dist. R. 125 zurückzugeben.

Ein schönes Quartier von 4 Zimmern nebst allen Erfordernissen ist sogleich oder auf nächstes Ziel zu vermiethen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein treues, fleißiges **Mädchen** von 16 bis 20 Jahren, wird sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Näheres im 1. Distr. 219¹/₄.

Mehrere Stück **Betten** werden zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped.

Ein gewandte **Köchin**, mit guten Zeugnissen versehen, die sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich einen Dienst. Näheres in der Exped.

Von der Ecke der Schustergasse bis zur Marienkapelle wurde ein **Portemonaies** mit 5 fl. Geld verloren. Der Finder wird höflich ersucht, dasselbe in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein **Flügel**, ein **Fortepiano** und ein **Stutzflügel** sind zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Ein **Neufundländer Hund** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Im Ingolstadter Hof Nr. 587 sind **Kartoffeln** zum Viehfüttern zu verkaufen.

Heroldsgarten.

Morgen Dienstag am 16. Abends 7 Uhr **musikalische Abendunterhaltung** in dem neu eingerichteten Garten-Salon. Wozu höflichst einladet
C. Detsch.

Halbwollene Biersäcke
empfiehlt **A. Bürkmayr**,
Sattlermeister in der Semmelsgasse.

Ein Kutscher,
welcher den Bau wenigen Feldes mitbesorgen kann, wird von einem Beamten auf dem Lande gesucht. Näh. i. d. Exp.

Wenn das bewußte Frauenzimmer, welches vor etwa 8 Wochen einen baumwollenen **Regenschirm** von mir entlehnte, denselben innerhalb 48 Stunden nicht zurückbringt, so werden gerichtliche Schritte eingeleitet.

M. Seyfried,
Distrikt 2. Nro. 207 in der unteren Dominikanergasse.

---

230 Eimer weingrüne in Eisen gebundene **Fässer**, sogleich zum Gebrauch verwendbar, in der Größe von 8 bis 22 Eimer per Stück, sind bei Unterzeichnetem zu verkaufen.

Joh. Nikolaus Dietrich,
Büttnersgasse.

Einem sehr geehrten Publikum zeige ich die heutige Wiedereröffnung meiner Bäckerei in meinem neuerbauten Hause, Neubaustraße, an.

H. Heimann,
Bäckermeister.

Eine früh gekalbte gute **Kuh** ist zu verkaufen bei
Joseph Funk
in Mergetsheim, Haus-Nr. 51.

Zu vermiethen
ist auf Lichtmeß ein geräumiger Laden mit heizbarem Ladenzimmer im 1. Distr. Nr. 46 nächst dem Bürgerspitale.

Es sind **24 Opernauszüge** für Klavier nebst Text billig zu verkaufen im 2. Distr. Nr. 105.

Ein **Branntweinzeug**, beiläufig 1¹/₄ Eimer haltend, wird zu kaufen gesucht. Näheres bei Schloßermeister **Rösel**, Neubaugasse Nr. 108.

Ein Mezanenzimmer ist an einen soliden Arbeiter, oder Gewerbschüler sogleich zu vermiethen im 1. Dist. Nr. 219¹/₄.

Ein **Kochofen** ist zu verkaufen im 3. Distr. Nr. 211, Augustinergasse.

Getraute:
In der Domkirche:
Otto Werner, Praktikant am k. Landgerichte W., mit Anna Göbel von hier.

Todes-Anzeige.

Gestern Nachts 3/4 10 Uhr verschied, versehen mit den heil. Sterbsakramenten, hier im elterlichen Hause im 30. Lebensjahre, unser innigst geliebter Sohn und Bruder

Johann Sambeth,

Geschäftsführer im Hause des Herrn Carl Bolzano in Würzburg,

wovon wir Verwandte, seine vielen Freunde und Bekannte in Kenntniß setzen und bitten, seiner im Gebete zu gedenken.

Mergentheim, den 12. Oktober 1860.

Die tiefgebeugten Eltern:
Franz Ludwig & Margarethe Sambeth
und seine Geschwister.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen unsere innigstgeliebte und hoffnungsvolle Tochter in einem Alter von 9 Jahren zu sich zu rufen, welches wir allen Bekannten hiemit anzeigen. Wer dieselbe kannte, wird unsern Schmerz bemessen können. Zugleich danken wir allen denen die der Beerdigung beiwohnten, insbesondere ihren lieben Kamarädinen, welche sie bis zum Grabe begleiteten und dadurch ihre Liebe und Theilnahme zu erkennen gaben.

Die tieftrauernden Eltern:
Johann und Anna Dumor.

Das Neueste in

Kleiderstoffen

für die jetzige Saison habe in großer Auswahl erhalten.

S. Rosenthal.

Gummi-Ueberschuhe

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt zu den billigsten Preisen

Carl Bolzano.

Badische allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Bei dem Unterzeichneten können die Renten von vollen Einlagen der Jahresgesellschaften 1835 bis 1857/58 erhoben werden. Wer neue Einlagen für die Jahresgesellschaft 1859/60 oder Nachzahlungen bei dieser allgemein als solide anerkannten Anstalt zu machen beabsichtigt, wird gebeten, diese bis Ende November l. Jrs. bei dem unterzeichneten Agenten zu hinterlegen, indem nach diesem Termine die Jahresgesellschaft 1859/60 als geschloßen betrachtet wird.

Weitere Auskunft über diese Anstalt ist derselbe zu geben mit Vergnügen bereit.

Würzburg, den 15. Oktober 1860.

Gregor Oehninger.

Versteigerung.

Es werden nächsten Donnerstag, den 18. Oktober, früh 6 Uhr, 150 Eimer in Eisen gebundene, gut erhaltene **Fässer**, zu allen Flüssigkeiten verwendbar, in verschiedenen Größen, von 2 bis 8, dann von 11 bis 12 und 20 bis 25 Eimer haltend, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Moos, bei Gibelstadt, den 15. Oktober 1860.

Heinrich Fellmann,
Pächter.

In einem Theil der Auflage des vorigen Blattes des Stadt- und Landboten ist der Preis des **„katholischen Hauskalenders pro 1861"** irrthümlich mit **15 kr.** angesetzt. Derselbe kostet jedoch wie früher **nur 12 kr.**

Gesucht wird eine Stelle als **Ladnerin** von einem soliden Mädchen. Da dasselbe erst in ein derartiges Geschäft eintreten will, so würde sie im Anfang auf Salair verzichten. Gefällige Offerten besorgt die Exped. d. Bl.

Der g....... Madama **Theresia** in der Karthause gratulirt herzlich zu ihrem Namensfeste

1. 2. 8.

Der Veitshöchheimer guten **Resi** von ihrem — Sie weiß schon ein Vivat hoch!

***

Zum Namens- u. Geburtstage meiner innigsten Freundin **Therese** z. Z. in Frankfurt (Fahrgasse) ruft ein dreifach donnerndes Hoch!

S. u. W.

Es steigt ein badisches Schorle Morle zum Namensfeste der lieben Freundin **Therese**. Sie lebe hoch!

.....

Der schönen lieben und blonden Fräul. **Theres** neben der Schlüpferleinsmühle gratulirt zu ihrem Namensfeste mit einem dreifach donnernden Hoch

Ein stiller Verehrer **F. J. D.**

Dem Fräulein **Theresia K.ll......** in der Polizei die herzlichsten Glückswünsche zum Namenstag von ihrem unbekannten Verehrer

N. St.

Dem schönen blonden **Thereschen K.........n** in der Polizei gratulirt herzlich

ein stiller Verehrer.
J. B.

Meiner lieben Freundin **Therese H......**, 4. Distr. Nr. 46 gratulirt herzlich zum Namenstage **BB.**

Ich komme nicht dorthin, sondern am 17. Oktober nach Haßfurt mit dem zweiten Zug.

M. D.

Gestorbene:

Johann Götz, Schriftsetzer, 35 J. a. — Rosine Dumor, Schlosserstochter, 8 3/4 J. a. — Sophie Muß, Accessistenkind, 3 Monat alt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Dienstag den 16. Oktober 1860. Nr. 247. Gallus.

Neuestes.

Neapel, 12. Okt. Nach einer Conferenz zwischen Garibaldi, Crispi und dem Prodiktator Pallavicino zu Caserta nahm letzterer seine Demission.

Corfu, 12. Okt. Die britische Flotte mit einem Admiral ist hier erwartet und soll den Winter zur Ueberwachung des adriatischen Meeres hier zubringen.

Livorno, 13. Okt. Cialdini hat das Kommando abgegeben; er geht nach Bologna unter dem Vorwande körperlichen Unwohlseins. Ein Theil des sardinischen Heers in den Marken geht in Eilmärschen nach Oberitalien an den Po und Mincio zurück.

Paris, 14. Okt. Die „Patrie" bemerkt: In Turin sei das sehr glaubhafte Gerücht verbreitet, das sardinische Cabinet habe der Bewegungspartei gegenüber die Verpflichtung übernommen, Venetien in sechs Monaten anzugreifen, wenn die Freiheit Venedigs nicht bis dahin auf diplomatischem Weg erlangt sei. Die sardinische Armee soll auf 250,000 Mann gebracht werden. (Siehe unten Oesterreich.)

Paris, 15. Okt. Der „Moniteur" meldet: der Kaiser habe den päpstlichen Nuntius empfangen, der, im Begriff, sich auf einige Wochen in Urlaub nach Rom zu begeben, darum nachgesucht hatte, seine Ehrfurcht zu bezeugen. — Die Behauptung, daß Grammont in einer Depesche an Lamoriciere den sofortigen Beistand der französischen Truppen angezeigt, ist unwahr; er hat nur eine Depesche an den Consul in Ancona gesandt, deren Inhalt sagte, daß die Invasion die Mißbilligung der französischen Regierung erfahren habe.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden: die Funktion eines Inspektors, I. Lehrers und Religionslehrers in dem k. Central-Blinden-Institute zu München dem bisherigen Verweser derselben, Priester Dr. Joseph Denzinger, ohne pragmatische Rechte und in jederzeit widerruflicher Eigenschaft zu übertragen; dann zu genehmigen, daß die katholische Pfarrei Wernfeld, Ldg. Gemünden, von dem hochw. Hrn. Bischofe zu Würzburg dem Priester Anton Höppler, Pfarrer in Donnersdorf, Ldg. Gerolzhofen, verliehen werde; ferner der von dem Freiherrlich von der Tann'schen Kirchen-Patronate für den Pfarramts-Candidaten Heinrich Ferdinand Schenenpflug aus Nürnberg ausgestellten Präsentation auf die mit der Pfarrei Habel verbundene dritte protestantische Pfarrstelle in Tann, Dekanats Rothausen, die Allerhöchste Landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen.

Das Direktorium und die Bevollmächtigten des Hagelversicherungsvereins für das Königreich Bayern haben beschlossen, daß für gegenwärtiges Jahr 1860 die im §. 21. der Satzungen festgesetzten Maximal-Versicherungs-Beiträge, nämlich 1 fl. 30 kr. von 100 fl. Versicherungssumme, einzuheben seien und sind diese Beiträge bis 15. d. M. nach §. 26. der Satzungen zuverläßig zu berichtigen.

Am 29. d. wird die Verloosung von 600,000 fl. bayerischer Grundrenten-Obligationen stattfinden.

Die Akademie der Wissenschaften zu München hat das Schweinfurtergrün und das sogen. Berggrün, eine Mischung von Schweinfurtergrün, Kreide, Gyps und andern Stoffen, als Wandfarbe benützt, für gesundheitsgefährlich erklärt.

Die erste Schulstelle zu Knezgau, Ldg. Eltmann, wurde dem Verweser derselben, Georg Baumeister, übertragen.

Vom 16. bis 31. Oktobber kostet der 6pf. Laib Schwarzbrod 24 kr., die Waage Weißbrod 23 kr. (beides je ½ kr. aufgeschlagen).

Noch ist eine durch Todesfall erledigte Canonikerstelle am hiesigen Domkapitel nicht besetzt, und schon hat der Tod wieder ein Mitglied desselben abberufen. Gestern Abend 5 Uhr starb ganz plötzlich der hochw. Herr Domprobst und summus custos Friedrich Thinnes, Doktor der Theologie. Am Morgen hatte er noch im Hochamte fungirt; Abends ging er in seinem Hausgarten spazieren, als er sich unwohl fühlte. Er wollte sich in sein Zimmer begeben, hatte aber kaum die Thüre erreicht, als er leblos zu Boden fiel; ein Herzschlag hatte sein Leben geendigt. Der Verlebte war geboren zu Merscheid in Rheinpreußen am 25. Januar 1790, stand demnach im 71. Lebensjahre, war aber noch äußerst rüstig. Er ward im Jahre 1829 zum Domkapitular in Speyer ernannt, kam 1835 in gleicher Eigenschaft nach Eichstädt und wurde am 22. März 1850 zum Domprobst von Würzburg ernannt und als solcher am 1. Mai des gen. Jahres von Sr. Maj. dem Könige bestätigt. Der Verblichene war auch längere Zeit eines der thätigsten und hervorragendsten Mitglieder unserer Ständekammer. Die feierliche Beerdigung findet Donnerstag den 18. Oktober Mittag 3 Uhr vom Sterbhause aus, und der Trauergottesdienst von Seite des Domstiftes Freitag früh halb 9 Uhr, und von Seite der Dompfarrei Montag früh ½10, 10 und 10½ Uhr statt.

(Theater.) Gestern ging Halevy's „Jüdin" bei vollem Hause und in sehr gelungener Darstellung über unsere Bühne; die Leistungen der Träger der Hauptrollen waren durchgehends sehr befriedigend, die Ensembles vorzüglich, Chöre exakt und feurig, die Ausstattung brillant. Das Publikum, das oft bei ganz mittelmäßigen Vorstellungen verschwenderisch seinen Beifall zu erkennen gibt, blieb gestern sehr lau; es ist dies zu bedauern, denn die einzelnen Mitglieder hätten gewiß Aufmunterung und die ganze Vorstellung seine wärmere Aufnahme verdient.

Am künftigen Samstage wird die gefeierte Sängerin Frau Johanna Wagner Jachmann ihr Gastspiel in Bellini's „Romeo und Julie" auf unserer Bühne eröffnen.

(Theater.) Unserer vorgestrigen Notiz über die, zur Erinnerung an die Leipziger Tage von 1813 so geschickt gewählte Schauspielvorstellung haben wir noch beizufügen, daß unsere umsichtige Theaterdirektion auch dafür Sorge getragen hat, durch einen besonders passenden **Prolog** von L. Ed-

hardt, dessen Dichtung als ein Meisterwerk sich in Nürnberg schon erprobte, diesem Abende doppelte Anziehungskraft zu geben. Da jedoch mehrere hiesige Gesellschaften am Donnerstag Festivitäten veranstalten, und die auf den umliegenden Höhen Donnerstag Abends auflodernden Freudenfeuer gewiß von Vielen, die das Theater besuchen, nicht gerne versäumt würden, so läßt die Direktion die Benefice-Vorstellung des Hrn. Alexander Kökert „Philipp Palm" oder „Deutschland in seiner tiefsten Erniedrigung" mit dem vorangehenden Prolog schon **Mittwochs den 17. ds.**, also am **Vorabende** zur Aufführung bringen. Leider ist aber nur diese Eine Aufführung des „Philipp Palm" zu ermöglichen, da unser Gast Hr. Alexander Kökert bereits am folgenden Tage von hier abreist. Nochmals auf die Vorzüge dieses Schauspiels verweisend, entlehnen wir Nürnb. Bltrn. folgenden Bericht: Den sehr günstigen Beurtheilungen, denen wir über „Philipp Palm" mehrfach in der Presse begegneten, können wir mit vollem Rechte bestimmen, und sind überzeugt, daß überall, wo der Geschmack des Publikums durch seichte Uebersetzungs-Machwerke und hohle Effektstücke nicht gänzlich verdorben, das Ringler'sche Drama die gleiche enthusiastische Aufnahme finden wird, die ihm hier von dem zahlreich versammelten Auditorium zu Theil geworden. Eine gediegene, kernige Sprache, scharfe Charakteristik der handelnden Personen, bühnengerechte Aktion und historische Treue sind die Vorzüge des Ringler'schen Stückes, das von der ersten bis zur letzten Scene von einem sittlichen Ernste durchweht ist, der seinen Eindruck auf das empfängliche Gemüth der Hörer nicht verfehlen wird. „Philipp Palm" würde sich auch dann Bahn brechen, wenn nicht manches Wort, im Jahre 1806 gesprochen, auch nach 54 Jahren noch Kraft und Geltung hätte.

(Eingesandt.) Man hat mit Vergnügen gelesen, daß von hiesigen Gesellschaften Anstalten getroffen werden, um das Andenken an den 18. Oktober durch Freudenfeuer zu verherrlichen. Allein gewiß beschränkt sich die Zahl der patriotischen Männer unserer Stadt, denen das Andenken an jenen Tag ein heiliges ist, nicht auf die Mitglieder jener ehrenwerthen Gesellschaften. Dürfte deshalb nicht der Vorschlag Anklang finden, die Feier, nach dem Beispiele Nürnbergs und anderer Städte, zu einer allgemeinen zu machen, wozu wohl eine Ausschmückung der Häuser oder freiwillige Beleuchtung am besten geeignet wäre? Einer im Namen Vieler.

An der untern Spitalpromenade werden gegenwärtig die alten kranken Bäume gefällt, um durch junge ersetzt zu werden.

I. Obstausstellung des fränkischen Gartenbauvereins. (Schluß.) E. Für das schönste Aepfeltafelobst: I. Preis Herr Nagengast, Gärtner bei Hrn. F. W. Geys We., da derselbe nicht concurrirt, Herr Scheder, Lehrer in Untereuerheim. F. Für die schönsten Tafelbirnen: I. Pr. die Sammlung aus der Kunstgärtnerei und Baumschule des Hrn. Engelbreit. G. Der Preis für Pfirsiche wird nicht ertheilt. H. Für Wirthschaftsobst: I. Preis der Obsthändlerin Regina Fehrer für das von ihr ausgestellte, vom Stadtmagistrate Würzburg erkaufte Straßenobst. I. Für selbst aus Samen gezogene neue Obstsorten: Hr. Handelsgärtner Muselmann in Ochsenfurt, für einen aus dem Kern eines Seidenapfels gezogenen schönen Apfel, welcher den Namen Schwarzenbach's Sommerparmaine erhielt. K. Der Preis für konservirtes Frühobst wird nicht ertheilt. L. Für Obstconservirung und Obstfabrikate: I. Preis: das Sortiment Gelée von Hrn. ter Meer & Weymar in Kleinheubach; II. Preis dürres Obst von Hrn. Kunstgärtner Hübel dahier. M. Den für um Beförderung des Obstbaues besonders verdiente Elementarlehrer ausgesetzten Preis erhält Hr. Lehrer Friedrich Lauck von Eichfeld. N. Preise zur freien Verfügung des Preisgerichts: I. für Ananaszucht die gräfl. Schönborn'sche Gärtnerei zu Wiesentheid (Hofgärtner Hr. Ramm). II. für Dekoration: die HH. Georg Moser und Andr. Hübel. III. für Citronen Hr. Link, freiherrlich von Frechenbach'scher Hofgärtner in Laudenbach. Da noch ein verfügbarer Preis vorhanden, so wurde derselbe einem Gartenarbeiter bei Frau Wittwe Arnold zuerkannt, welcher sich als durch langjährige Dienstzeit und gute Aufführung empfehlenswerth schon in der Frühjahrs-Hauptsitzung des Vereins ausgewiesen. Ehrenvolle Erwähnung verdienen: 1) Hr. Dr. Warmuth, 2) der Garten des landwirthschaftlichen Vereins, welcher sich besonders durch ein schönes und reichhaltiges Trauben-Sortiment auszeichnet, 3) Hr. Handelsgärtner Muselmann in Ochsenfurt, 4) Hr. Hamm in Winterhausen, 5) Hr. Baumschulenbesitzer Bayer in Lohr, 6) Hr. Vorsteher Müller in Kleinwallstadt, 7) Hr. Kilian Schmachtenberger in Randersacker, 8) Hr. Gutsbesitzer Ungewitter in Moos, 9) Hr. Gastwirth Eberth in Biebelrieth, 10) die städtischen Obstalleen dahier, 11) der Stadtmagistrat Schweinfurt, 12) Hr. Tebelmann, 13) Hr. Posamentier Gutbrod und 14) Hr. Amtmann Klein in Remlingen.

Als Seltenheit wurde heute zur Obstausstellung ein durch einen Nußbaum gezogener Traubenstock mit mehr als 60 Trauben zugesandt.

In Heidingsfeld wird der 18. Oktober außer den schon gemeldeten Bergfeuern noch am Morgen durch musikalische Tagreveille, Mittags durch Armenspeisung, deren Kosten durch freiwillige Beiträge der Bürgerschaft gedeckt werden, und Abends durch ein Festessen mit patriotischen Reden und Gesängen gefeiert werden.

Aus Orb vom 13. ds. wird der „Asch. Ztg." geschrieben: Heute Früh waren unsere Berge weiß gekleidet und im Walde liegt der Schnee Faust hoch.

Als Curiosum verdient gemeldet zu werden, daß ein Bauer aus Niederbayern in der vergangenen Oktoberfestwoche, um, wie er sich ausdrückte, es auch einmal zu versuchen, einen Extrazug sich bestellte, und mit ein Paar Kameraden sich also per Extrazug expediren ließ.

München, 14. Okt. Nachdem in der Kriegsschule dahier die Schlußprüfung beendigt und sämmtliche Cadetten für höheres Avancement befähigt erklärt wurden, rückten sie vorgestern wieder bei ihren Regimentern ein. Seit dem 1. Okt. hat abermals ein neuer Cursus begonnen, an welchem 31 Unteroffiziere und Cadetten theilnehmen. Anfangs März soll eine neue Prüfung Behufs des Eintritts in die Kriegsschule abgehalten werden.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 13. Okt. Während Graf Cavour dem Parlament erklärte, daß Sardinien an keinen Angriff auf Venetien denke, und die Lösung der „venetianischen Frage" der Zeit anheimgestellt werden müsse, hat man hier Nachrichten aus Turin, denen zufolge die Regierung die Rüstungen mit außerordentlichem Eifer betreibt. Die an dem Mincio stehenden Truppen werden fortwährend verstärkt. Die Festungswerke von Ferrara, Piacenza, Alessandria und Bologna werden verstärkt und mit gezogenen Kanonen armirt. Ungeheure Proviantvorräthe werden angesammelt, und bedeutende Lieferungen abgeschlossen. In Deutschland und in der Schweiz kauft die sardinische Regierung seit zwei Monaten Pferde, und bewilligt glänzende Preise. Ferner ist es kein Geheimniß, daß die sardinische Regierung von Marseille aus fortwährend große Quantitäten von Munition bezieht, und daß Louis Napoleon dem König Viktor Emanuel eine bedeutende Anzahl gezogener Kanonen überlassen hat.

München, 13. Okt. Auf dem gestrigen Hopfenmarkt herrschte in Folge der hohen Preise noch kein lebhafter Verkehr. Von den zu Markte gebrachten 215 Zentnern 27 Pfund wurden nur 99 Zentner verkauft zu folgenden Mittelpreisen: ober- und niederbayer. Gewächs, Mittelgattungen 274 fl. 42 kr., bevorzugte Sorten, Holedauer Landhopfen 273 fl. 15 kr. Von mittelfränkischem Gewächs eine Parthie Mittelqualität 270 fl., dann ausländisches Gut, Schwetzinger Hopfen 290.

Terminkalender für diese Woche.

Am 17. Okt.: Zwangsversteigerung des Grundvermögens der Jakob Müller'schen Eheleute zu Gnötzheim durch das k. Ldg. Marktbreit Mittag 2 Uhr auf dem Gemeindehause.

Pegelstand des Maines: 3' 6" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Der Trauergottesdienst für den am 11. Oktober zu Mergentheim verstorbenen Herrn

Johann Sambeth

findet morgen Mittwoch früh 8 Uhr in der Marienkapelle statt, wozu seine Verwandten, Freunde u. Bekannte hiermit eingeladen werden.

Eau fumante.

Die ganze Flasche 30, die halbe 15 kr.

Nur wenige Tropfen auf dem warmen Ofen verdampft verbreiten den angenehmsten Wohlgeruch. Empfohlen von

F. Bayer, jun. am Schmalzmarkt Nr. 416.

Feinste tiefschwarzschreibende

Victoria-Tinte,

in Flaschen à 6, 12 und 24 kr., bei

Brenner & Gerstle am Markt.

Im Verlag der Expedition des „Nürnberger Kurier" ist erschienen und durch alle Buchhandlungen gegen Baar zu beziehen:

Johann Philipp Palm, Buchhändler in Nürnberg,

erschossen auf Napoleons Befehl zu Braunau am 26. August 1806.

Glaubwürdige aus bis jetzt unbekannten Quellen nachgewiesene Mittheilungen über den Verleger und den Verfasser der Schrift:

Deutschland in seiner tiefsten Erniedrigung

von Friedrich Schultheis. 3 Bogen gr. 8. Preis 18 kr. oder 6 Sgr.

Von der unterfertigten Verwaltung wird auf Drei-König ein **Oekonomie-Oberknecht** ledigen Standes, der sich über seine Fähigkeiten und Moralität genügend ausweisen kann, gesucht.

Neuhaus den 13. Oktober 1860.

Gräflich v. Harthausen'sche Rentenverwaltung.

Bekanntmachung.

(Die Regulirung der Gewerbsteuer-Zugänge pro II. Ziel 1859/60 betr.)

Nachdem die Prüfung und Festsetzung der pro II. Ziel 1859/60 abgegebenen Gewerbsteuer-Fassionen durch den Gewerbsteuer-Prüfungsausschuß erfolgt, und die Steueranlage durch das unterfertigte Rentamt berechnet und in die Steuerlisten eingetragen worden ist, wird hiemit zur Kenntniß jener Gewerbtreibenden, welche in der Zeit **vom 15. Februar bis 15. Juli d. Js.** Concessionen oder Lizenzen erhalten haben, gebracht, daß gemäß Art. 42 des Gesetzes vom 1. Juli 1856 **diese Gewerbsteuerlisten während 14 Tagen** in der Kanzlei des unterfertigten Rentamtes zur Einsicht der betheiligten Gewerbsteuerpflichtigen aufliegen und gemäß Art. 48—52 des allegirten Gesetzes die gegen die Steueranlage zu erhebenden Reklamationen und Nichtigkeitsbeschwerden innerhalb **einer unerstrecklichen Frist von 30 Tagen**, von heute an gerechnet, bei dem unterfertigten Amte entweder schriftlich übergeben oder mündlich zu Protokoll gebracht werden können.

Würzburg den 15. Oktober 1860.

Königl. Stadtrentamt.

Brenner.

Zwei ineinandergehende, schön möblirte **Zimmer** sind an einen oder zwei solide Herren sogleich zu vermiethen. Dist. I. Nr. 62, Handgasse, zunächst der Semmelsstraße.

Ein Kutscher,

welcher den Bau weniger Feldes mitbesorgen kann, wird von einem Beamten auf dem Lande gesucht. Näh. i. d. Exp.

Wirthschafts-Eröffnung

Mittwoch den 17. Oktober mit gutem abgelagerten **Bier** bei

Michael Schad

in Karlstadt.

Ein braver, kräftiger, 15- bis 16jähriger Junge vom Lande, der Lust hat, die **Feingoldschlägerei** zu erlernen, kann mit oder ohne Lehrgeld sogleich eintreten bei

Feingoldschläger Gemperl,

Handgasse, zwischen der Semmelsstraße und dem Bahnhofe.

Feld-Verkauf.

4 Morgen, theils Klee, theils Weinberg und einige Obstbäume in der Winterleite sind aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei Feldhüter Zimmermann und in der Expedition.

Eine geübte **Büglerin** sucht dauernde Beschäftigung und sieht nicht auf großen Lohn. Näheres in der Expedit.

Es wird ein **Einstand** zur Infanterie auf einige Monate gesucht. Näh. in der Expedition ds. Blts.

---

230 Eimer weingrüne in Eisen gebundene **Fässer**, sogleich zum Gebrauch verwendbar, in der Größe von 8 bis 22 Eimer per Stück, sind bei Unterzeichnetem zu verkaufen.

Joh. Nikolaus Dietrich,

Büttnersgasse.

Ein **Kochofen** ist zu verkaufen im 3. Distr. Nr. 211, Augustinergasse.

Fremden-Anzeige

vom 15. Oktober.

(Adler.) Kflte.: Pfeiffer a. Leipzig, Rüdiger a. Deidesheim, Hirsch a. Mainz, Weineck a. Nordhausen, Preuner a. Heilbronn, Götz a. Frankf., Gebr. Schlesinger a. Hammelburg. Götters aus Rheydt, Stern aus Edenkirchen.

(Fränkischer Hof.) Lücke, Stud. med. aus Braunschweig. Frhr. v. Kreß, Stud. med. a. Nürnberg. Dr. Eickenberger mit Frau a. Segnitz. Stich, Pfarrer aus Albertshausen. Ditzel, Kaplan a. Wiesen. Sachs, Seminarist a. Altdorf.

(Kronprinz.) Graf v. Castell a. Castell. Bar. v. Pöllnitz a. Frankenberg. Baron v. Thüngen a. Roßbach. Bar. v. Hutten mit Gem. a. Steinbach. Baron v. Thüngen a. Zeitlofs. Wolf, Consul, mit Gem. a. Ostende. Weidner, Kfm. a. Hof.

(Schwan.) Kflte.: Schmitt a. Wasseralfingen, Alster a. Wiesbaden, Zentgraf a. Schweinf. Leopold, Stud. med. a. Köln. Seebohm, Arzt a. Piemont. Röthig, Gutsbes. a. Großostheim. Meyer, Priv. a. Berlin.

(Wittelsbacher Hof.) Kflte.: Kahn a. Frkft. Spies a. Gera, Bühl a. Schwabenbuchau. Dammert u. Weinich, Lehrer a. Ettlingen. Dietz, Kapl. a. Marktsteinach.

(Württemb. Hof.) Kfl.: Redlich a. Köln, Tröltsch a. Weisenburg, Knauer a. Frankfurt. Hornschuh a. Kitzingen, Rinaldo Freiherr von Zobel a. Würzburg. Ungewitter, Gutsbesitzer a. Moos.

Für Hutstoffe.

empfiehlt **Taffet, Atlas, Sammet, Rips, Plüsch u. s. w.** nebst dazu passenden **Bändern**, in allen Farben zu billigen Preisen

A. Wolf, Schustergasse.

Fränkischer Gartenbau-Verein.

Morgen, Mittwoch den 17. ds., Abends 5 Uhr, wird die **Obst-Ausstellung** geschlossen. Am Donnerstag Nachmittags 2 Uhr beginnt im Ausstellungslokale die

Versteigerung

des dem Vereine von den HH. Ausstellern zur Verfügung gestellten **Obstes**, sowie einer Partie **Ananas**, wozu Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Kirchen- und Zimmerteppiche

in großer Auswahl bei

F. J. Miller.

Ausverkauf.

Da wir unser Tuch-Detail-Geschäft aufgeben, so verkaufen wir sämmtlich vorhandenen Waaren unter Fabrikpreisen, wobei wir besonders **Wollentuche, Bukskins, Velour's** und **Satins** empfehlen.

F. J. Leininger & Becker,
Sterngasse.

Blumen- & Blätterpapier

in schönster Auswahl bei

Ph. Friedr. Zürn.

Grab-Lampen

gothische Laternen und **Epheukränze** empfiehlt zu den billigsten Preisen

Anton Marold,
Schustergasse im Schenkhof.

Auch ist daselbst bis Lichtmeß ein Laden zu vermiethen.

Gestickte wollene und baumwollene **Jacken** und **Unterbeinkleider** für **Herren, Damen** und **Kinder**, sowie feine wollene **Jacken**, auf bloßem Leib zu tragen, empfiehlt billigst

Heinrich Casius,
Schustergasse Nr. 549.

Mäntel & Ueberwürfe

von den **billigsten** bis zu den **feinsten** Sorten in ganz **großer Auswahl** neu eingetroffen bei

S. Rosenthal.

Das Herren-Kleider-Lager

von **J. B. Schmidt** in der Eichhorngasse

empfiehlt für gegenwärtige Saison eine große Auswahl selbstgefertigter **Herren-Kleider** neuester Façon, solid und dauerhaft gearbeitet, nebst Kinder-Anzügen in allen Gattungen und Größen, fein und elegant zu den möglichst billigen Preisen.

Ferner ist das Lager mit den Stoffen reichhaltig assortirt und werden Bestellungen auf das schnellste und pünktlichste angefertigt.

J. B. Schmidt.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 17. Oktober. Abonnement suspendu. Zum Benefize des Hrn. Alex. Köckert. Prolog von Dr. Ludwig Eckhardt. Hierauf zum Erstenmale: **Philipp Palm.** Vaterländisches Trauerspiel in 5 Aufzügen von D. Alex. Ringler. *Palm (Gastrolle) Hr. Alex. Köckert.

Donnerstag den 18. Oktober: **Robert der Teufel.** Große Oper in 5 Aufzügen, Musik von Meyerbeer. — Anfang 6 Uhr.

Die Direktion.

Karthusia.

Zur Erinnerung an die glorreiche Befreiungs-Schlacht bei Leipzig

Donnerstag, den 18. d. Mts.

große musikalische

Festproduction

in den Gesellschafts-Lokalitäten.

Anfang 7½ Uhr.

Der Ausschuss.

Unterdürrbach.

Von heute an

gute Weintrauben

im Gasthaus zum **Adler**, wozu höflichst einladet

M. Walter.

Freunden und Bekannten bei meiner Abreise nach Passau ein herzliches Lebewohl!

Würzburg, den 16. Okt. 1860.

Heinrich Seubert.

Gestern Abend wurde von der Hauptwache bis zur Domstraße ein noch ganz gut erhaltener **mit Sporn versehener Absatz** gefunden. Der Eigenthümer kann denselben in der Expedition ds. Bls. abholen.

Die Finder

J. A. K. M. L. G. M. M.
Sch. L. H.

Frische grobe **Coaks** sind stets vorräthig à fl. 1. 3. per Zollzentr. in der Fabrik von

C. Thaler's Söhne.

Buchs zu **Kränzen** wird verkauft im 3. Dist. Nr. 84, Schulgasse.

Getraute:

In der protestantischen Kirche:

Herrman Ullrich Hecker, Bürger und Spenglermeister dahier, mit Elisabetha Katharina Jung aus Obereisensheim.

Jakob Bürner, Kappenmacher dahier, mit Maria Kunigunde Guggenmos, Kappenmachers-Wittwe von hier.

Gestorbene:

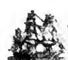
Eva Sturm, Zimmermeistersfrau, 60 J. a.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 247 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.



Nachricht für Auswanderer.

Durch die vorzüglichsten Dampf- und Segelschiffe finden nach **Newyork** u. **Neworleans** über **Havre, Bremen** und **Antwerpen** jedes Monat regelmäßige Abfahrten statt, und werden Ueberfahrtsverträge zu den billigsten Preisen abgeschlossen, sowie ferner Wechsel auf **Amerika** zu allen Beträgen abgegeben, durch die Generalagentur von

Carl Sieber in Würzburg,

und deren Herren Agenten:

B. A. Hally in Amorbach.
J. A. Deckelmann in Aschaffenbg.
Joh. Koch in Aub.
J. A. Schöppner in Bischofsh. v. R.
David Cahner in Brückenau.
Phil. Hannawacker in Gemünden.
F. A. Wagner in Klingenberg.
Franz Wm. Dilbey in Lohr.
Julius Hartmann in Marktbreit.
Moritz Weinich in Schweinfurt.
Joseph Flasch in Marktheidenfeld.
Joseph Knapp jr. in Miltenberg.
Just. Ph. Vollerth in Ochsenfurt.
Gebr. Schlesinger in Hammelburg.

In **Julius Kellner**'s Fränkischer Buchhandlung in Würzburg ist zu haben:

Meyer, neues Komplimentirbuch für Anstand und feine Sitten, oder Anweisung, in Gesellschaften höflich zu reden und sich anständig zu betragen. — Enthaltend: 64 Glückwünsche bei Neujahrs- und Geburtstagen, 15 Heirathsanträge, — 13 Anreden beim Tanz, — 10 Einladungen, — 30 Anreden bei Hochzeits- und Geburtstagsfeierlichkeiten, 20 Abschnitte über Anstand und den Umgang mit dem schönen Geschlecht. Zwanzigste Auflage. 45 kr.

Leibarzt, oder 500 Hausarzneimittel gegen 145 Krankheiten der Menschen, als: Magenschwäche, Magenkrämpfe, Diarrhöe, Hämorrhoiden, Hypochondrie, Gicht, Rheumatismus, Engbrüstigkeit, Verschleimung des Magens und des Unterleibes, Harnverhaltung, Verstopfung, **Kolik**, venerische Krankheiten ꝛc.; ferner 24 allgemeine Gesundheitsregeln und Hufeland's Haus- und Reise-Apotheke. Neunte Auflage. Preis 54 kr.

Simon A., der industriöse Geschäftsmann, oder 440 bewährte Anweisungen zur Fabrikation vieler Handelsartikel, als: künstliche Weine, Rume, Aquavite, Essige, — Hefen, Parfümerien, Essenzen und Seifen, — Firnisse, Extrakte, Chocoladen, Mostriche, — Stiefelwichsen, Tinten; ferner Räucherpulver, Räucherkerzen, — Punschextrakte, Magenliqueure, Universalpflaster, Hufeland's Zahnpulver ꝛc. Vierte verbesserte Auflage. 1 fl. 30 kr.

Wartenstein, Gustav, Briefsteller für Liebende beiderlei Geschlechts. — Enthält 90 Musterbriefe auf alle Verhältnisse der Liebe und Freundschaft und 20 ausgezeichnete Polterabendscherze und Hochzeitsgedichte. Fünfte verb. Auflage. 54 kr.

Durch schlechtes Wetter verhindert wird der sogenannte Burkardi-Markt, welcher den 14. Oktober l. Mts. abgehalten werden sollte, auf den **28. Oktober l. Mts.** verlegt, was hiemit kund gegeben wird.

Karlstadt den 14. Oktober 1860.

Megner, Stadtvorstand.

Bekanntmachung.

Von mehreren Pferdeliebhabern wurde ein Aktienverein „zur Hebung der Pferdezucht in Unterfranken" gegründet. Die Vereinssatzungen können durch jedes landwirthschaftliche Bezirks-Comité bezogen werden. Alle Pferdeliebhaber werden zum Beitritte eingeladen.

V. E. Freiherr v. Gebsattel.

Coaks-Verkauf.

Wir haben eine Parthie **Coaks** von ausgezeichneter Qualität, als Heizmittel für jeden technischen als Privatgebrauch besonders geeignet und empfehlen solche den Herren Consumenten, unter Zusicherung prompter und guter Bedienung.

Den Preis stellen wir bei Abnahme eines Quantums billigst und besorgen die Beförderung kostenfrei zur Eisenbahn.

Die Gas-Fabrik
vor dem Ober Main-Thor. Frankfurt a. M.

Anacahuita-Holz

gegen Lungenleiden u. Schwindsucht.

Neue Sendung von Mexico erwartend, erbittet Bestellungen frühzeitig die **Einhorn-Apotheke** in **Bremen**, Langenstrasse 91.

Die 13. Sendung neuaufglacirter Handschuhe bis Nr. 10,000 mit 188 ist angekommen und geht in einigen Tagen wieder eine ab. Auch wird wiederholt ersucht, die schon so lange überbrachten gefälligst abholen lassen zu wollen bei

C. Mohr, Schneidermeister,
3. D. Nr. 205, Wohlfahrtsgasse.

Mehrere neue, runde wie ovale **Fässer,** 7—16 Eimer haltend, dann mehrere Tausend **Daubholz** von 18 Zoll bis 3½ Schuh Länge sind zu verkaufen bei

Johann Harth,
3. Distr. Nr. 263.

---

70 bis 80 Taglöhner können bei freier Wohnung, Beschäftigung finden bei der

J. J. v. Hirsch'schen Gutsverwaltung in Rottendorf.
Wolf Pfeiffer.

Ein junges Mädchen sucht als **Schenk-** oder **Zimmermädchen** einen Platz. Näheres im 5. Dist. Nr. 223, 3te Felsengasse.

Es ist ein **Rollwaagen** mit schweren eisernen Achsen zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Vorgestern wurde vom wilden Mann bis zur unteren Wöllergasse ein ledernes **Geldtäschchen** mit silbernem Schloß circa 1 fl. enthaltend, verloren. Der Finder wird freundlich ersucht, dasselbe in der Expedition abzugeben.

Eine zuverläßige solide **Person,** die gut kochen kann und auch eine Haushaltung führen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht bis nächstes Ziel bei einem Wittwer oder sonst wo eine Stelle. Näh. in der Expedition ds. Blts.

Ein gebrückter **Pferdestall** für zwei Pferde mit Heuboden, Bedientenzimmer und ein möblirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermiethen, beide können sogleich bezogen werden. In der Augustinergasse Nr. 223, eine Stiege hoch, zu erfragen.

Eine broncirte **Haarnadel** ging im Theater zu Verluste. Der redliche Finder wolle solche gefälligst in der Expedition ds. Blts. niederlegen.

Es sind 200 Eimer in Eisen gebundene weingrüne **Fäßer** zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Oelfarbreibmühlen

sind stets vorräthig und zu haben bei

Gebrüder Emmerich zu Amorbach.

Nur Gewinn und gar kein Verlust!

Als solide und vortheilhafte Capitalanlage empfiehlt unterzeichnetes Handlungs-Haus die von der Stadt Neuchatel ausgegebenen und garantirten Anlehensloose

mit welchen man nie verlieren,

wohl aber im Verlauf der jährlich 2mal, am 1. Mai und 1. November statthabenden Gewinnziehung einen der enthaltenden Gewinne von Frs. **100,000, 35,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000** bis abwärts Frs. **11** erlangen muß. Ein solches Originalloos, das bei allen Verlosungen solange mitspielt, bis es mit einem der obenbezeichneten Gewinne gezogen worden ist, **kostet nur fl. 5. 15 kr.** und da die nächste Verloosung **schon am 1. November** stattfindet, so wird gewiß sich Jedermann zur sofortigen Betheiligung dieses Anlehens veranlaßt sehen, der dem Glücke **ohne Risiko** die Hand bieten will. — Ziehungslisten erfolgen nach der Ziehung gratis, sowie jeder weitere Aufschluß mit Vergnügen ertheilt wird durch das Bankgeschäft von

Rudolph Strauß in Frankfurt am Main.

Bekanntmachung.

Freitag den 19. Oktober Vormittags 10 Uhr wird das Wohnhaus 1. Distr. Nr. 19 neben Garküchner Schießer, und 2½ Morgen Feld einem öffentlichen Striche unterstellt. Die Bedingungen werden beim Striche selbst bekannt gegeben werden.

Echtes Klettenwurzelöl, bekannt als das beste Mittel, den Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern, empfiehlt à Fl. 27 kr.

Carl Bolzano.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden am

Freitag, den 19. Oktober l. J., Nachmittags 2 Uhr

im I. Distrikt Nro. 401 drei Faßwinden, ein Pflug mit Egge, ein halber Wagen und ein ganzer Wagen mit eiserner Achse und Zugehör, ein Tisch und vier Betten gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Würzburg, den 2. Oktober 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Seuffert.

Weippert.

Bekanntmachung.

Vom 1. November l. J. an ist die seitherige Heuwaage außerhalb des Mühlthores geschlossen, und hat von diesem Zeitpunkte an das Wiegen des Heues mittels der neuen Stadtwaage am Schrannenplatze zu geschehen.

Würzburg, den 9. Oktober 1860.

Der Stadt-Magistrat.

1. Bürgermeister: Dr. Weis.

Herzog.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hilfsvollstreckung werden nachbenannte Realitäten, nämlich

a) das Wohnhaus Distr. II. Nro. 250 am Katharinenhöfchen, geschätzt auf 7000 fl. — kr., und

b) 0,895 Dez. Weinberg im inneren Neuberg, Pl.-Nro. 2659, geschätzt auf 360 fl. — kr.

nach Maßgabe des §. 64 des Hypothekengesetzes und der Art. 98 mit 101 der Prozeß-Novelle vom Jahre 1837, sowie unter den bei der Versteigerung selbst bekannt zu gebenden Bedingungen der öffentlichen Versteigerung unterstellt, und hiezu Termin auf

Donnerstag den 6. Dezember 1860, Vormittags 10 Uhr

im Geschäftszimmer Nro. 3 anberaumt.

Würzburg, den 4. Oktober 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Seuffert.

Huberti.

Ein Latein- oder Gewerbschüler wird in **Kost** und **Logis** zu nehmen gesucht. Näheres in der Expedition.

Eine geübte **Kleidermacherin** wünscht Beschäftigung. Näheres im 3. Distr. Nr. 33.

Eine **Decimalwaage** von 10—12 Zentner Kraft ist zu verkaufen im 3. Dist. Nr. 203.

Ein moderner **Damenmantel** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Ein ganz guter **Kochofen** ist zu verkaufen im 2. Distr. Nr. 192.

Ein schwarzgrauer **Mantel** (Burnus) noch neu und ganz mit Lama gefüttert, ist statt 30 fl. um 15 fl. zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Ein **Blumenfenster** mit eisernem Gestell und großen Glastafeln nebst Glasthürchen rechts und links, welches besonders als Winterfenster benützt werden kann, und bereits für jedes Fenster passend, ist statt 30 fl. Ankauf wegen Umzug um 14 fl. zu verkaufen. Näh. in d. Exped.

Ein treues, fleißiges **Mädchen** von 16 bis 20 Jahren, wird sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Näheres im 1. Distr. 219¼.

Ein **Flügel**, ein **Fortepiano** und ein **Stutzflügel** sind zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Auf 1. November ist ein **Laden** zu vermiethen. Näheres Eichhornstraße Nr. 366.

Ein neuer schwarzer **Damen-Plüschmantel** ist zu verkaufen im innern Graben Nr. 130.

Im Ingolstadter Hof Nr. 587 sind **Kartoffeln** zum Viehfüttern zu verkaufen.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn oder Frauenzimmer zu vermiethen. Näheres 1. Distr. Nr. 179.

Im Hause Distr. 2. Nr. 599 ist eine Parterre-Wohnung bestehend aus 2 heizbaren, 1 unheizbaren Zimmer, Küche mit Kochherd, Bodenkammer, Holzlage und Kellerabtheilung, Waschhaus rc. bis Allerheiligen zu vermiethen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Zwei ineinandergehende möblirte Zimmer sind an Gewerbschüler oder einige solide Herren zu vermiethen im 2. D. Nr. 284 am grünen Markt.

Ein schönes Quartier von 4 Zimmern nebst allen Erfordernissen ist sogleich oder auf nächstes Ziel zu vermiethen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.





Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten, monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 17 Oktober 1860 — Nr. 248. — Hedwig.

Ankünfte	Von Bamberg	V. Frankfurt	Nach Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 0 M. N.	1 U. 20 M. N.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F.
Postzug 2	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. A.	7 U. 20 M. A.
Güterzg. 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. N.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F.
Güterzg. 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F.

[illegible] nach			
Arnstein	5 U. — M. N.	Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. N.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. N.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. N.	Schlüsselfeld-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 25 M. F.	Roßbrunn-Eisselbach	5 U. — M. N.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	5 U. 15 M. N.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. N.

Neuestes.

Aus **Rom** vom 11. d. wird (über Marseille vom 15.) gemeldet: General Goyon hat drei Regimenter abgeschickt, um Viterbo und das Patrimonium St. Peters zu occupiren, wie im Jahr 1849. Der Herzog Cesarini, der piemontesische Commissär in Viterbo, protestirte, reiste aber ab. Major Becdelièvre wurde zum Obersten (im päpstlichen Heere) ernannt. Der Papst hat eine amtliche Erhebung bezüglich der von den Piemontesen ausgeplünderten Gefangenen und die Vertheilung einer verhältnißmäßigen Entschädigung an diese Mannschaften verfügt. —

Mailand, 14. Okt. Wie die heutige „Perseveranza" nach neapolitanischen Blättern meldet, hat Salzano sich in einer Unterredung mit Garibaldi zur Uebergabe Capua's bereits erklärt, wofern ihm der Abzug mit kriegerischen Ehren gestattet werde. Garibaldi ertheilte ihm abschlägige Antwort und verlangte die Capitulation Gaeta's und Capua's. (?)

Genua, 14. Okt. Weitere Truppenmärsche nach Neapel sind suspendirt; es wurden bloß drei Divisionen dahin entsendet. Die übrigen erhielten Haltbefehl. Die Fregatten „Garibaldi" und „Beroldo" gingen mit den letzten Truppen nach Neapel. General Nunziante kam in Turin an, um mit dem Kriegsminister zu conferiren.

Marseille, 15. Okt. Aus Rom, 11. Okt. wird gemeldet: Lamoricière und General Schmidt sind erwartet. Der spanische General Cordova ist nach Gaeta zurückberufen. Es geht das Gerücht, Rußland habe beträchtliche Geschenke nach Rom geschickt. — Nach Berichten aus Gaeta sind Befehle zur Wiederaufnahme eines allgemeinen Angriffs ertheilt; die jungen Prinzen kehren nach Capua zurück.

Turin, 15. Okt. Der König ist in Giulia nuova, einer neapolitanischen Stadt, eingerückt.

Die „Neue Münchener Ztg." enthält ein Telegramm aus **Turin** vom 15. d., welches sagt: Große Bestürzung herrsche im Ministerium. Die Gesandten Preußens und Rußlands hätten formelle Proteste gegen den Einmarsch der Piemontesen in das Königreich Neapel überreicht und im Falle einer Nichtbeachtung würde der russische Gesandte seine Pässe verlangen.

London, 16. Okt. Offiziell wird aus China mitgetheilt: Die Alliirten erreichten am 1. August den Peihofluß, fanden sämmtliche Forts geräumt und attakirten am 12. d. das Tartarenlager. Die Chinesen flohen. Die Takuforts sollten am 15. attakirt werden. Die Chinesen haben daselbst Widerstand vorbereitet.

Tagesneuigkeiten.

Durch die in öffentlicher Sitzung des k. Bezirksgerichts Würzburg am 9. und 11. d. Mts. verkündeten Erkenntnisse wurden verurtheilt: Johann Kornell, Metzgermeister v. Zellingen, wegen ausgezeichneten Betrugs durch Privaturkundenfälschung in eine 4jährige Arbeitshausstrafe, Melchior Binner Bauer, von Euffenheim, wegen unerlaubter Selbsthilfe in eine Geldstrafe von 10 fl., Dorothea Hofmann von Albertshofen wegen Gewohnheitsforstfrevels in eine 30tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe und Martin Müller, Gärtner von Kitzingen, wegen Amtsehrenbeleidigung in eine 3wöchige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe; ferner wurde in II. Instanz die Berufung des k. Fiskalats gegen das in der Sache des Adolph Andreae von Gelchsheim und Cons. wegen Malzdefraudation vom k. Landgerichte Aub am 7. August erlassene Erkenntniß verworfen.

Konzessionsgesuche vom 1. — 15. Oktober. Andreas Fritz von hier um eine Schreinerconz. — Johann Rinnagel von hier um eine Bäckerconz. — Georg Popp, Bürger zu Schwanfeld und Hausbesitzer dahier, um eine Weinwirthschaftsconz. mit Befugniß zur Verabreichung warmer und kalter Speisen. — Joh. Gg. Krämer, Bürger und Kurzwaarenhändler, um eine Schnittwaarenhandelsconz. — Friedr. Wucherer von hier um eine Conditorconz. — Joseph Kirschner, Gastwirth zu Euerdorf, um Conzession zu einer Caffewirthschaft mit Restauration.

Morgen früh um 10 Uhr findet die feierliche Installation des II. Bürgermeisters unserer Stadt Hrn. Fay statt.

Der heutigen Aufführung des Trauerspieles „Palm" wird der Verfasser Hr. Dr. Ringler persönlich beiwohnen.

* Auch in Sommerhausen wird morgen zur Erinnerung der großen Befreiungsschlacht bei Leipzig am 18. Okt. 1813 ein Freudenfeuer mit Feuerwerk stattfinden. Zur geselligen Abendunterhaltung mit Harmoniemusik werden alle patriotischen Freunde der Umgegend eingeladen.

(Eingesandt.) Für die projektirte Schweinfurt-Meininger Bahn über welche jetzt Vermessungen stattfinden, ist im Interesse der Unternehmer, möge solche vom Staate oder auf Aktien gegründet werden, besonders hervorzuheben, daß die günstigste, am wenigsten kostspielige und mit gar keinen Schwierigkeiten verbundene Linie, die von Mellrichstadt über Nordheim, Rantwartshausen, Bibra ist, es könnte sogar die Bahn schon an der Station Grimmenthal einmünden, wodurch eine erhebliche Strecke erspart würde. Ein Anhaltepunkt in Bibra, eines der größten frequentesten Orte und Mittelpunkt zwischen Mellrichstadt und Meiningen, wäre dann am geeignetsten. Die Bahn würde auf

diese Weise vermöge der bevölkerten, vermögenden Umgegend an Personenverkehr, sowie auch durch nicht unbedeutende Vieh-, Getreide- und Holztransporte aus dem Grabfelde, wesentliche Vortheile gegen andere Linien im Voraus haben.

Neustadt a/S., 15. Okt. Auf dem heutigen stark betriebenen Viehmarkte erlitten die Preise einen merklichen Rückgang — ganz besonders war dies bei den Schweinen der Fall, wo man das Paar Läufer, welche seither mit 14—15 fl. bezahlt wurden, um 7—8 fl. haben konnte. (Schw. Tgbl.)

Bamberg, 16. Oktober. Auch hier hat sich ein Comite zur Feier des 18. Oktober gebildet. Die Feier selbst soll in der Weise stattfinden, daß sich sämmtliche Freunde der deutschen Freiheit und Unabhängigkeit am Donnerstag den 18. d. Abends 1/2 7 Uhr auf dem Schillerplatz dahier versammeln und unter Vorantritt eines Musik-Korps mit Fackelbeleuchtung auf den Rothhof begeben, um daselbst ein Freudenfeuer abzubrennen.

Die berühmten Reisenden Gebrüder Schlagintweit haben das Schloß Jägersburg bei Forchheim gekauft und gedenken dort ihren definitiven Aufenthalt zu nehmen.

Bei dem letzten Sängertag zu Straubing wurde beschlossen darauf hinzuarbeiten, einen bayerischen Sängerbund, ähnlich den schwäbischen, zu gründen und den Verein in Straubing, dem gegenwärtigen Vorort der Gesangvereine Niederbayerns, zu beauftragen, die ersten Schritte in der Sache zu thun.

Ein Telegramm der „Augsb. Abendz." aus München, 16. Okt. meldet: Der heute Nacht von Salzburg gekommene Militärzug zerriß bei Mittersendling in drei Theile, was die Entgleisung einiger Wagen zur Folge hatte. Mehrere Soldaten sind leicht, viele schwer verwundet. Die Bahnlinie ist bis heute Mittags unfahrbar. Nach anderen Münchner Nachrichten stellt sich glücklicher Weise der Unfall nicht ganz so schwer dar; es wurden 4 Soldaten schwer verwundet ins Militärspital zu München gebracht, mehrere andere wurden leicht verwundet, auch ein Conducteur wurde verletzt. Um 9 Uhr früh war die Bahn wieder fahrbar.

In Folge des reichlichen und guten Futters in diesem Jahre ist zu München der Preis des Schmalzes auf 24 kr. per Pfund herabgegangen, ein Preis, dessen man sich seit langer Zeit nicht erinnern kann.

München, 15. Okt. Auf kgl. Befehl müssen alle bisher noch nicht bewohnten, nicht möblirten Appartements im Wittelsbacher Palais sofort und elegant eingerichtet werden, da König Ludwig für die nächste Zeit mehrere hohe Besuche erhält; es werden namentlich der Herzog und die Frau Herzogin von Modena hieher kommen und, wie es heißt, den Winter über bei dem königl. Vater verweilen.

München, 15. Oktober. Nächsten Donnerstag Vormittag wird in der St. Ludwigs-Pfarrkirche dahier ein feierliches Traueramt durch den Hrn. Erzbischof von München selbst für den im Kampf für die gerechte Sache des heil. Vaters gefallenen General Pimodan abgehalten werden. Herr Universitätsprofessor Dr. Reithmayer (von der theologischen Facultät) wird die Trauerrede halten.

Heute Nachmittag hat dahier der dießjährige Philologen-Konkurs seinen Anfang genommen. Es haben sich zu demselben 47 Kandidaten gemeldet.

Darmstadt, 15. Okt. In der vorigen Nacht ist die neue protestantische Kirche zu Bensheim, welche bereits bis zur Vollendung des Mauerwerks gediehen war, theilweise eingestürzt.

Berlin, 14. Okt. Das Jubelfest der hiesigen Universität hat mit dem gestrigen Abend seinen Anfang genommen. Die Deputationen waren in den letzten Tagen überaus zahlreich eingetroffen. Keine deutsche Universität ist unvertreten, dagegen sind offizielle Deputationen vom Auslande, mit Ausnahme von Basel, Bern und Zürich nicht eingetroffen. Inzwischen haben auch die studentischen Korporationen fast aus ganz Deutschland Abgeordnete entsendet; diese und die hiesigen Studirenden strömten in den letzten Tagen so zahlreich zu der Einzeichnung ihrer Namen in das Fest-Album, daß die Räume des Universitätsgerichts förmlich überfüllt waren. In der Aula selbst war die Wand hinter der Rednerbühne mit exotischen Gewächsen verziert. Auf den langen Tafeln lagen die Zuschriften und Ehrengeschenke. Um 12 Uhr eröffnete der Rektor die Feier mit einer Ansprache. Die Reihe der Deputationen eröffnete der General-Superintendent Dr. Hofmann in Begleitung des Bischofs Dr. Neander, des Probstes Dr. Nietzsch, des Superintendenten Schulz und anderer Geistlichen. Hierauf kam die Deputation der Stadt Berlin, geführt von dem Oberbürgermeister und Bürgermeister und dem Vorsitzenden der Stadtverordneten. Der Oberbürgermeister übergab mit einer Anrede eine Urkunde, nach welcher die Stadt zwei Jubel-Stiftungen gründet, deren eine in der Bewilligung von jährlich 1200 Thlrn. zu Stipendien für Studirende, die andere in jährlich 300 Thlrn. dergestalt besteht, daß jede Fakultät 75 Thaler zu Preisaufgaben erhält. Es folgten die Deputationen der Akademie der Wissenschaften und Künste, der Düsseldorfer Kunst-Akademie, der Bau-Akademie, des Gewerbe-Instituts, der Vereine für Geschichte der Mark Brandenburg und Niederlausitz, als deren Sprecher der Geh. Oberbaurath Hagen fungirte. Hiernächst erschien der Unterrichtsminister Dr. v. Bethmann-Hollweg in glänzender Uniform in Begleitung mit zweien seiner Räthe. Die Abgeordneten der einzelnen Universitäten überreichten Zuschriften unter besonderen Ansprachen. Die Reihe der Deputationen beschloß die der in Berlin promovirten Doktoren, für welche der 91 Jahre alte Oberkonsistorialrath Dr. theol. Marot das Wort führte. Böckh dankte dem „Doktor Doktorum und dem ältesten Doktor Deutschlands." Die Feier währte von 12 bis 2 1/2 Uhr.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 16. Okt. Die Oesterreichische Zeitung meldet, daß die Grafen Nadasdy (Justizminister) und Thun (Kultusminister) aus dem Ministerium auszutreten entschlossen seien.

Triest, 14. Okt. Einer Meldung der Triester Zeitung zufolge sollen ungefähr 2000 Mann türkischer Truppen zur Besetzung der türkischen Provinzen in Ragusa ausgeschifft werden.

Börsenbericht. Frankfurt, 16. Okt. In Folge von besseren Wiener Anfangs-Notirungen nahmen sämmtliche österr. Effekten einen bedeutenden Aufschwung. Lebhafter Umsatz zu höheren Coursen fand Statt, in österr. National und Creditactien. — Nachm. 2 Uhr. Oesterr. Bankaktien 655. Venetianer 69 3/4. National 54 5/8. Oesterr. Staatsbahn —. Creditakt. 146 1/2 Geld.

Geld-Cours vom 16. Octbr.

Pistolen 9 fl. 33 1/2 kr, dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl. 30 kr., dto. al marco. 5 fl. 30— kr., 20-Francs-St. 9 fl. 18— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 38— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. 45 1/4 kr., sächsische Cassen-Sch. fl. — kr., divers. Cassenanweisung. fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr. Wechsel auf Wien k. S. 87 5/8 G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 18. Okt.: II. Ediktstag im Conkurse gegen Andr. Marx von Heinert früh 8 Uhr beim k. Ldg. Haßfurt.

— Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß der Rechnungskommissär-Wittwe Dorothea Mayer dahier früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Senat II.

— Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß der ledigen Maria Anna Kuhn von Lengfurt früh 10 Uhr beim kgl. Ldg. Marktheidenfeld.

— Versteigerung der Blätter für Rechtsanwendung (complet) im Concurse des Rechtspraktikanten Rudloff dahier Mittag 3 Uhr beim k. Bez.-Ger.

Pegelstand des Maines: 3' 3" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Traab.

Ankündigungen.

Güter-Versteigerung.

Wegen vorgerücktem Lebensalter lasse ich
Mittwoch den 24. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr
nachstehende Grundstücke im Commissions-Bureau des Herrn F. J. Manz in der Bronnbachergasse, 2. Distr. Nr. 271 dahier, öffentlich versteigern; als:

ca. 4/2 Morgen **Baumfeld** im Krombühl, neben Privatier Krämer und Witwe Feser (oberhalb Smolensk), zu zwei Gärten und Bauplätzen geeignet;
2 Morgen **Aecker** im Kürnacherberg, neben Schieferdecker Scheer und Samenhändler Baumann;
1 Morgen **Kleefeld** am faulen Berg, neben Maurermeister Brach;
3 Morgen **Aecker** im Lindach, neben Joh. Hartlich und Michael Keller von Versbach;
2¾ Morgen **Kleefeld** im Lindelsberg, neben Kutscher Kütt, Uhl u. a.
1¾ „ „ allda, neben Hüter Weis;
2¾ „ **Kleefeld** im untern Zurück;
2¾ „ **Aecker** im obern Zurück;
2½ „ **Kleefeld** im Schalksberg, an der breiten Stiege;
7¾ „ **Klee** und **Ackerfeld** im Kitzelberg, in mehreren Abtheilungen;
wozu ich Steigerungslustige hiermit ergebenst einlade.
Würzburg, im Oktober 1860.

Adam Kolb,
Oekonom.

Bekanntmachung.

Am Samstag den 6. d. Mts. Abends wurden in einem im 2ten Stadtdistrikte gelegenen Bleichwasen zwei leinene Frauenhemden, mit dem Zeichen A. S. Nr. 3 und 4 versehen, und wovon jedes den Werth von 2 fl. 24 kr. hat, entwendet. Man ersucht um Mitwirkung zur Ermittlung des Thäters und des Entwendeten.

Würzburg den 12. Oktober 1860.

Der Stadtmagistrat.
1. Bürgermeister: Dr. Weis. Herzog.

Zu vermiethen:
ein gut eingerichtetes Zimmer in freundlicher Lage Distr. 1. Nr. 237, Reisgrubengasse.

Zwei Zimmer,
sehr schön möblirt, sind auf 1. November zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Ein Logis von 3 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten ist sogleich oder auf Allerheiligen zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer ist an einen Herrn stündlich zu vermiethen im 4. Dist. Nr. 38 Petersstraße.

Zwei schön möblirte Zimmer in der Nähe der Regierung sind billig zu vermiethen. Näh. in der Expedition.

Im 4. Dist. 92½, im Stephan Hätterich'schen Hinterhause ist bis 1. November ds. Jrs. ein Logis an 1 oder 2 Herren zu vermiethen.

Man sucht sogleich ein **Mädchen**, das Kochen, Nähen und Stricken kann. Näheres in der Exped.

Putz und **Kleider** werden billigst verfertigt. Näheres in der Expedition.

Ein **Gärtner**, der die Gärtnerei praktisch versteht und mehrere Jahre als Gärtner und Bedienter nur bei vornehmen Herrschaften servirte, und in diesem Fache bewandert ist, wünscht gegen ein angemessenes Honorar seine Stelle zu verändern. Die ausgezeichnetsten Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres ertheilt die Exped. d. Bl.

Vergangenen Samstag wurde von der Eichhorngasse bis zur Neubaustraße ein verziertes **Schlüßelchen** verloren. Man bittet den Finder dasselbe in der Expedition ds. Blts abzugeben.

Eine reale **Garküchengerechtigkeit** ist sogleich zu verpachten. Näheres in der Expedition.

Es kann ein ordentliches Mädchen das **Kleidermachen** unentgeldlich erlernen. Näheres Theaterstraße Nr. 201.

Semmelsstraße Nr. 169, zwei Stiegen hoch, ist ein **Damen-Tuchmantel** zu verkaufen.

Es ist ein kleines, neuerbautes **Haus** aus freier Hand zu verkaufen, worauf 2/3tel des Kaufschillings stehen bleiben können. Näheres in der Exped.

Aus der Filial-Kirchenstiftung von Erbshausen, k. Ldg. Arnstein, können bis 1. Januar 1861 **600 fl** gegen vorschriftsmäßige doppelte Versicherung hingeliehen werden.

Eine **Stillamme** wird sogleich gesucht. Näheres in der Expedition.

Ein solides Mädchen von ordentlichen Eltern sucht sogleich einen **Monatsdienst.** Näheres in der Expedition.

Ein ordentliches **Mädchen**, mit den besten Zeugnissen versehen, und welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped.

Eine tüchtige **Kellnerin** sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näh. in der Exped.

Dienstag am 30. d. M. Morgens 10 Uhr werden im Wirthshause zu Feuerthal, k. Landg. Hammelburg, 55 Eimer 1857er Weine (Feuerthaler bester Lage) öffentlich verstrichen.

Fremden-Anzeige
vom 16. Oktober.

(Adler.) Kflte.: Kümmel aus Offenbach, Evemann a. Hagen, L. Müller u. H. Müller a. Stuttgart, Mostert a. Koblenz, Helfts a. Eschwege, Kempen a. Elberfeld, Wittig a. Koburg, Schüller a. Fürth, Spangenberg a. Michelstadt, Goßenz a. Augsburg.

(Fränkischer Hof.) Frank, Kfm. a. Rüdenhausen v. Bachmeteff, Kapt. a. Petersburg. v. Beovetn nebst Gattin, Gutsbes. von da. Hußmann nebst Frau, Consul a. Finland. Tiesel, Anwalt a. Nördlingen. Rußner, Lehrer a. Rothenburg. Krieger, Dr. med. aus Königshofen. Barul, Dr. med. aus Trier. Hering, Pharmaz. a. Nürnberg.

(Kronprinz.) Kflte.: Mepler a. Dülken. Brachsetter a. Kirweiler. Bending a. Frkft. Frhr. v. Thüngen m. Dienersch. a. Thüngen. Richard v. Sweine a. Schloß Theres. Dr. Michalson a. Zittau. Andreä, Gutsbesitz. a. Gelchsheim. Schlatter, Kurhauspächter aus Kissingen. Schwarz u Sohn a. Landshut. Graf v. Sooden a. Blutstadters. Rudolph, Gastw. u Scheller, Prof. a. Kissingen. Becker, Prof. a. Passau.

(Schwan.) Kflte.: Schneider a. Frankfurt. Funk a. Nürnbg. Pfister a. Bambg. Grobe a. Bremen Berenberg a. München. Beyer a. Stuttgart Dieterle m. Frau fürstl. Domainen-Inspektor a. Weickersheim.

(Wittelsbacher Hof.) Kflte.: Ettlinger mit Bruder a. Reutlingen. Glock a. Riedersfelten. Kraus, Priv. a. Kissingen. Bez. Thierärzte: Büttel a. Arnstein, Weber a. Lohr u. Franzavitz a. Alzenau.

(Württemb. Hof.) Kflte.: Sterbinsky a. Jarlovis, Bernhard und Ernst a. Leipzig. Frhr. v. Fechenbach, k. Kammerh. m. Dsch. a. Laudenbach. Steinert, Ingen. a. Wien. Hanstin, Rent. von da. Schwab, Typogr. a. Mannheim. Sedelbauer, Gerichtsarzt a. Marktheidenfeld.

Das dem fränkischen Gartenbau-Verein von den Ausstellern überlassene **Obst** wird am 18. ds. Mts.

Donnerstag Mittag 2 Uhr

öffentlich verkauft, wobei eine Partie Ananas und Weintrauben, sowie Dekorations-Pflanzen.

Institut für Heil- und pädagogische Gymnastik.

Durch hohe k. Ministerial-Entschließung ist dem Unterzeichneten allergnädigst gestattet worden, eine Anstalt für Heil- und pädagogische Gymnastik zu errichten. Mit der Respicienz derselben ist der k. Universitäts-Professor Herr Dr. H. Adelmann betraut worden. Demzufolge erlaubt sich der Unterzeichnete dies zu veröffentlichen und sich den geehrten Herren Aerzten und dem geehrten Publikum zu empfehlen.

Die **Heilgymnastik**, deren hohe Bedeutung täglich mehr Anerkennung findet, dient nicht nur bei **schiefem Rücken und hoher Schulter** und dgl., wo dieselbe leichter und schneller gute Erfolge erzielt als die seitherige mechanische Behandlung, sondern sie ist auch ein gutes Heilmittel bei andern **Affectionen des Muskelsystems, Lähmungszuständen, Störungen im Nervensysteme, der Blutbewegung** und der **Verdauungsorgane.**

Die pädagogische Gymnastik anderseits ist ein vorzügliches Mittel zur allgemeinen Kräftigung des Körpers, beruht wie jene auf wissenschaftlichen Principien, ist übrigens mit dem gewöhnlichen Turnen nicht zu verwechseln und eignet sich für jedes Alter und Geschlecht.

Der Unterzeichnete wird nur solche Fälle in seine Behandlung nehmen, welche sich für diese Heilmethode eignen, und im Hinblick auf seine bekannten Leistungen darf derselbe nun wohl des Vertrauens des Publikums um so gewisser sein, als ihm die hochgeachtete Persönlichkeit des Allerhöchsternannten Herrn Respicienten zur Seite steht.

Würzburg, den 15. Oktober 1860.

Felix Confeld,
Dr. phil., med. et chirurg.
Deutscher Hof, 4. Distr. Nr. 167. Johanniter-Platz.

Zu sprechen: Vormittags von 9—11. Nachmittags von 2—3 Uhr.

Denjenigen Handelsleuten, Kaufleuten und Krämern, welche die Lohrer Jahr-Märkte mit ihren Waaren beziehen, wird anmit eröffnet: daß der Stadtmagistrat sich veranlaßt gefunden habe, die bisher bestandenen hohen Marktstand-Preise bedeutend herabzusetzen, und solche nach Maasgabe der Marktstände zu fixiren.

Die bisherigen Steigerer dieser Marktbuden, sowie überhaupt die, die hiesigen Märkte besuchenden Kaufleute, werden demnach eingeladen, sich bei dem nächst stattfindenden Markte dahier

Sonntag den 21. ds. Mts. früh 8 Uhr

an dem städtischen Wacht-Lokale einzufinden, wo sodann die Preise dieser Markt-Buden bekannt gegeben, und die Budenpächter in dieselben eingewiesen werden.

Lohr, den 15. Oktober 1860.

Der Stadtmagistrat.
Pfeiffer. Knörzer, Stschbr.

Bekanntmachung.

Aus der von der verlebten Frau Staatsräthin von Seuffert errichteten Stiftung sollen am 2. Novbr. d. J. die Zinsen an diejenigen dahier wohnenden unbemittelten Staatsdiener-Wittwen vertheilt werden, welche aus ihrer Pension sich und ihre Kinder nicht erhalten können, ihre Kinder brav erziehen oder wenigstens zu einer guten Erziehung das Ihrige beitragen. Gesuche um den Genuß dieser Unterstützung sind längstens bis **Mittwoch den 24. Oktober d. Js.** entweder schriftlich hierorts einzureichen oder zu Protokoll anzubringen. Später einlaufende Gesuche werden nicht mehr berücksichtiget.

Würzburg, den 12. Oktober 1860.

Der Stadt-Magistrat.
1. Bürgermeister: Dr. Weis. Herzog.

Fluide impériale. Das vorzüglichste Mittel, die Haare in 20 Minuten natürlich braun oder schwarz zu färben, empfiehlt in Etuis à 1 fl. 45 kr.

Carl Bolzano.

---

2 Schreibpulte, ein **Mehlkasten, Waschgelten** rc. sind zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Eine sehr schöne, feste eiserne **Kassa** ist wegen Umzug zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Besten Traubenzucker bei
J. C. Zehner.

Von heute an gibt es tägliche **frische Frankfurter Bratwürste** bei
Wurstler **Eckert,**
Domgasse, Eck der Blasiusgasse.

Zwei neue leichte **Zweispänner** sind zu verkaufen bei
August Bürkmayr,
Sattlermeister in der Semmelsgasse.

Am vorigen Samstag wurde von einem fremden Oekonomen in hiesiger Schranne ein Sack Linsen irrthümlicher Weise wieder aufgeladen, u. ist dieser Irrthum erst beim Abliefern seiner Frucht auf dem Speicher bemerkt worden. Es steht nun dieser Sack Linsen dem fraglichen Eigenthümer bei Melber Adam Günter gegen Vergütung der Einrückungsgebühren zur Empfangnahme bereit.

Es wird ein tüchtiger Gehülfe in die hiesige **Fallmeisterei** gesucht, der sich mit guten Zeugnissen in diesem Geschäft ausweisen kann. Guter Lohn wird zugesichert und kann derselbe sogleich in Dienst treten.

Ein **Haus** wird im 2ten oder 3ten Distrikt zu kaufen gesucht. Auch ist daselbst **Mayers Universum**, 5 Bde., Jahrgang 1860, zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Faßdauben & Faßböden sind zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Ein Gewerbschüler wird in **Kost** und **Logis** zu nehmen gesucht. Näheres in der Expedition.

Eine **Chaise** (Char a bank) ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Buchs ist in großen und kleinen Parthien zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Es sind noch ganz gut erhaltene **Wirthschaftstische** und **Stühle** zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Ein Paar **Chaisen-Pferdegeschirre** sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Ein **Portemonaies** mit 3—4 fl. Münze und ein Schlüsselchen enthaltend, wurde vergangenen Samstag auf dem Marktplatze verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung. N. i. d. Exp.

Gestorbene:

Dr. Friedrich Thinnes, Dompropst, 70 Jahre, 9 Monate alt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 18. Oktober 1860. Nr. 249 Lucas.

Neuestes.

Turin, 13. Okt. Die „Opinione" meint: Seitdem Neapel und Sizilien die Absicht feierlich ausgesprochen, sich den andern Theilen Italiens anzuschließen, ist Franz II. nicht nur der entthronte König beider Sizilien, sondern ein Feind Italiens, den Italien aus dem letzten Zufluchtsorte nationalen Bodens verdrängen muß.

Berlin, 17. Okt. Die „Preuß. Ztg." sagt in einem Leitartikel, welcher die Koblenzer Zusammenkunft bespricht, unter Anderm: „Die herzlichen Beziehungen, welche zwischen England und Preußen immer obgewaltet haben und stets obwalten werden, wenn sie ihre wahren Interessen nicht verkennen wollen, haben durch die Koblenzer Besprechung und durch einen eingehenden Gedankenaustausch, welcher dort zwischen den leitenden Staatsmännern beider Staaten stattgefunden hat, fester gewurzelt und an Sicherheit und Ausdehnung gewonnen. Je verwickelter augenblicklich die Verhältnisse des europäischen Staatensystems sind, um so größer ist die Genugthuung, das Zusammentreffen der beiderseitigen Anschauungen und Auffassungen über große und wichtige Fragen constatiren zu dürfen." Der Artikel sagt schließlich ungefähr: Während die Warschauer Zusammenkunft das gute Einvernehmen Preußens mit den östlichen Nachbarn beweist, zeigt das glückliche Ergebniß der Koblenzer Besprechungen, daß Preußen wisse, hochwichtige Interessen zu pflegen, die es an England knüpfen."

Berlin, 17. Okt. Gutem Vernehmen zufolge ist der russische Gesandte von Turin abberufen und wurden dem sardinischen Gesandten in St. Petersburg durch Fürst Gortschakoff seine Pässe übersandt.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden den bisherigen Vereins-Controleur, Zollinspektor Karl Wolfanger zu Marienberg auf sein alleruntertänigstes Ansuchen zum Oberzollinspektor des Hauptzollamtes Schweinfurt zu befördern; dann den Landgerichtsdiener Georg Six von Bamberg an das Landgericht Schweinfurt und den Gerichtsdiener Karl Roth von Schweinfurt an das Landgericht Bamberg II, ihren Bitten gemäß, zu versetzen.

Bei den 5 Verkehrs-Anstalten (Eisenbahn, Post, Telegraphen, Ludwig-Donau-Main-Kanal, und Donau-Dampfschifffahrt) waren nach der 8. Nachweisung im Jahre 1858/59 4737 Personen angestellt mit einem Gehaltsbezug von 2,306,124 fl. — Durch die Post wurden in diesem Jahre 1858/59 befördert: 25,607,113 Briefe, 37,063,410 Zeitungs-Exemplare, 72,276 Eilwagen-Reisende.

In Bezug auf die vorgestrige Notiz, daß die k. Akademie der Wissenschaften das Schweinfurter und Berggrün als gesundheitsgefährlich erklärt hat, fügen wir noch bei, daß die k. Akademie sich auch veranlaßt gesehen hat, an die Staatsregierung die Bitte zu stellen, sie möge das Publikum vor fernerem Bewohnen solcher Zimmer, die mit arsenikhaltiger Wandbekleidung versehen sind, warnen, die Anfertigung und den Verkauf solcher Tapeten, sowie den Verkauf von derlei Farbe zur Zimmermalerei verbieten, und den Behörden die genaueste Ueberwachung dieser Vorschriften zur Pflicht machen, vor allem aber die Entfernung der grünen schädlichen Wandfarbe aus allen öffentlichen Anstalten, namentlich Erziehungsinstituten, Krankenhäusern, Bureaux ꝛc. anbefehlen.

Für die Feier des heutigen Tages regt sich der Patriotismus in allen Gauen, und die Zahl der Freudenfeuer wird eine sehr große werden, da sich noch sehr viele Ortschaften entschlossen haben, solche zu veranstalten; so z. B. in unserer Nähe noch Randersacker, Zell, Margetshöchheim, Mühlbach und so weiter. Hier ist die Zahl derselben auf 7 gestiegen. Gestern fand eine Versammlung im Bundschuh'schen Lokale statt, um eine allgemeine Feier des Tages anzubahnen, und wurde mit der Ausführung ein Comité betraut. Heute morgen 7 Uhr eröffneten Böllersalven und musikalische Tagreveille die Feier. Im Laufe des Vormittags war man allenthalben mit Dekorirung der Häuser beschäftigt. Wäre die Zeit nicht so kurz gewesen, so würde in dieser Beziehung gewiß noch mehr geschehen sein. Wegen des weiteren verweisen wir auf die unten folgende Bekanntmachung des Comité's.

In der Büttnersgasse wird jetzt auch ein laufender Brunnen errichtet, und hiedurch einem längst ausgesprochenen Wunsche und Bedürfnisse der dortigen Bewohner abgeholfen.

* Würzburg. Mit dem 15. November beginnt an der hiesigen Kreis-Gewerbschule ein besonderer Wintercurs für Bauhandwerker theils als Fortbildungsschule theils als Vorbereitung zur Meisterprüfung. Nach der Bekanntmachung des Rectorates ist die Auswahl der Unterrichtsgegenstände eine so zweckmäßige und das von der k. Regierung festgesetzte Schulgeld ein so geringes, daß gewiß von allen nur irgend wie Betheiligten die neue Anstalt auf's Freundlichste begrüßt wird. Schon der Umstand, daß dem Schüler neben dem Unterricht auch die nöthige Zeit zur selbstthätigen Uebung im Schullokale und unter der entsprechenden Aufsicht gegeben wird, dürfte dem neuen Institute viele Schüler zuführen. Für die praktische Richtung des Unterrichtes bürgt die Zuziehung mehrerer Bautechniker zu dem Lehrpersonale. Möge die neue Anstalt, wie sie dem Bedürfnisse unserer Zeit zu entsprechen sucht, sich auch der Theilnahme des engeren und weiteren Publikums zu erfreuen haben!

(Theater.) Die gestrige Aufführung des Trauerspieles „Palm" war so zahlreich besucht, daß das Orchester geräumt werden mußte. Wir hören mit Vergnügen, daß die Direktion Hrn. Kökert noch zu mehreren weiteren Rollen gewonnen hat.

Herr Oberstlieutenant v. Podewils, Direktor der Gewehrfabrik in Amberg und Erfinder des nach ihm benannten Gewehres, verweilt zur Zeit dahier. Demselben zu Ehren veranstaltete gestern das Offizierkorps des k. 11. Artillerie-Regimentes eine heitere Abendunterhaltung im Gasthofe zum Schwan

Schweinfurt, 17. Okt. Wir hatten im laufenden Jahre noch keine so reichlich befahrene Schranne, als die heutige. Trotz der enormen Zufuhr verblieb heute ein geringer Schrannenrest, und war der Verkehr sehr lebhaft. — Die Preise ergaben mit Ausnahme Gerste wenig Aenderung, letztere war auch heute wieder einige Kreuzer billiger. Waizen kostete 18 bis 26 fl., Korn 15—17 fl., Gerste 9—13 fl. 15 kr., Haber 5—6 fl. 48 kr., Erbsen 12—17 fl., Linsen 16—18 fl., Reps 24 fl. 36 kr. per Schäffel. — Mittelmäßig ist heute nur der Viehmarkt betrieben; da viele Käufer anwesend waren, so war halbwegs taugliches Vieh bald aufgekauft, doch gingen die Preise trotzdem etwas weniges zurück. (Schw. Tgbl.)

In Neustadt a/S. wird auf Anregung des k. Landrichters H. Geigel in Uebereinstimmung mit der Stadtgemeindeverwaltung der 18. Oktober auf eine der deutschen Sache würdige und dem Patriotismus der dortigen Bevölkerung Ausdruck verleihende Weise gefeier: Am Vorabend Zapfenstreich; am Festtage Tagreveille, kirchliche Feier, Armen- und Veteranenspeisung, Festessen auf der Salzburg, Fackelzug mit patriotischen Gesängen, Freudenfeuer auf den Bergen, zum Schluß Tanzunterhaltung.

Aschaffenburg, 18. Okt. Auch unsere Stadt wird eine Feier des heutigen denkwürdigen Tages, an welchem vor 47 Jahren Deutschland von dem Joche der französischen Zwingherrn durch die große Völkerschlacht bei Leipzig befreit worden ist, begehen, und hierin gegen andere Städte nicht zurückbleiben. So viel uns bis jetzt bekannt ist, werden an drei verschiedenen Punkten, dem Büchelberge, Fimberge, und dem sogen. Judenberge Freudenfeuer aufleuchten, und haben die Vorbereitungen hiezu bereits den erfreulichsten Fortgang genommen. Außerdem wird die Gesellschaft „Harmonie" welche das Freudenfeuer an dem letztgenannten Punkte veranstaltet, diesen Tag noch durch ein gemeinschaftliches Abendessen im Gesellschaftslokale, sowie durch eine darauf folgende musikalische Unterhaltung ehren. (Aschaff. Ztg.)

Bei der am letzten Montage zu Straubing begonnenen Schwurgerichtssitzung kommen zwölf Fälle zur Verhandlung, darunter neun Verbrechen gegen das Leben des Nächsten!! und drei gegen das Eigenthum. Die Session endet am 7. November.

Nach der „Allg. Ztg." wurde bei dem letzten Eisenbahnunfall zu München, welcher den Militärzug von Salzburg her betraf, großes Unglück dadurch verhindert, daß die Soldaten bei den ersten heftigen Stößen gleich die Wagen verließen, nachdem sie deren Thüren mit Kolbenstößen geöffnet hatten, da sonst alle in denselben befindlichen auf gräßliche Art hätten um das Leben kommen müssen, denn mehrere Wagen bildeten nur ein Chaos von Trümmern und Splittern. Dasselbe Blatt sagt ferner: Die Ursache des Unglücks ist noch nicht ermittelt. Unläugbar ist aber, daß das Bahnpersonal auch bei der größten Aufopferung nicht mehr im Stande ist, den stets sich steigernden Anforderungen eines ununterbrochenen Tag- und Nachtdienstes gerecht zu werden. Man dürfte wohl die Nothwendigkeit solcher Nachtfahrten insbesonders mit so kolossalen Zügen mit allem Recht bezweifeln. Wer Gelegenheit hatte, unmittelbar nach dem Unglück den Schauplatz desselben zu betreten, der konnte nur seine Verwunderung darüber aussprechen, daß nicht Hunderte dabei ihr Leben verloren. Die „Isarzeitung" schreibt einen Theil der Schuld an dem Unglücke dem Umstande zu, daß man den aus etlichen 60 Wagen bestehenden Zug nur mit 4 Bremsern besetzt habe; und will auch wissen, daß der letzte Unfall, bei welchem der Kondukteur Prielmeyer todt blieb, vielleicht nicht passirt wäre, wenn die Beleuchtung im Bahnhofe eine bessere gewesen wäre.

München, 14. Okt. Die Beschlüsse des Gesetzgebungs-Ausschusses der Kammer der Reichsräthe über den allgemeinen Theil des Straf-Gesetz-Buches sind nur bei 9 Artikeln abweichend von jenen des Ausschusses der Kammer der Abgeordneten, wovon es sich zudem bei 6 Artikeln hauptsächlich nur um Redaktionsänderungen handelt. Erwähnenswerth erscheinen nur drei Differenzpunkte. — Diesen Nachmittag wurde das Referat des Abg. Professor Edel über den speziellen Theil des Polizei-Straf-Gesetzbuches vertheilt; nur wenige Artikel des Entwurfs bleiben von dem Referenten unbeanstandet und die vielen Modifikationen, welche derselbe beantragt, sind zum Theil sehr wesentlicher Natur.

München, 16. Okt. Heute Mittag halb 12 Uhr trafen 120 bei den letzten Kämpfen von den Piemontesen gefangene päpstliche Freiwillige von Kufstein hier ein. Es waren sämmtlich Bayern, aus allen Gauen des Landes, besonders der Pfalz und aus dem schwäbischen Oberlande, wo die im Vorarlbergischen bestandenen Werbekommissionen gute Geschäfte machten. Die meisten tragen die päpstliche Uniform mit den krapprothen Beinkleidern, und sind von der in Italien erhaltenen Verpflegung und Behandlung wenig erbaut. Am übelsten wurde ihnen nach ihren Mittheilungen in der Lombardei mitgespielt, wo ihnen der Pöbel die Fenster der Wagen zertrümmerte. Alle äußerten den lebhaften Wunsch, recht bald wieder für den heiligen Vater kämpfen zu können. Die nicht hier beheimatheten Krieger wurden nach erhaltener Verpflegung, und viele, von unsern Einwohnern reichlich beschenkt, in ihre Heimath instradirt.

Deutschland.

Preußen. Berlin, 15. Okt. Die Reise des Hrn. v. Schleinitz nach Warschau ist so gut wie sicher anzusehen, da die Hinkunft des Fürsten Gortschakoff und des Grafen Rechberg beschlossen wurde.

Ausland.

Holland. Batavia, 24. Sept. In Samarang ist eine Meuterei unter den fremden Truppen ausgebrochen. 9 Mann wurden getödtet, 35 zum Galgen verurtheilt. Man entdeckte, daß ähnliche Aufstände unter den fremden Truppen auf ganz Java beabsichtigt waren.

Hopfenberichte

Bamberg, 17. Okt. Bei Beginn des gestrigen Hopfenmarktes wurden mehrere Parthien zu 236 und 240 fl. pr. Ctr. verkauft, bald aber stiegen die Preise wieder auf 250, 260 bis 280 fl. je nach Qualität. Die Zufuhr war bedeutender, als man bei dem vorausgegangenen Auflauf und der theilweise geringeren Ernte hätte erwarten sollen, (es wurden an 100 Ctr. neuer und an 150 Ctr. alter Hopfen verkauft.) Im Ganzen ist der Verkauf hier größer, als um diese Zeit des Vorjahres.

Frankfurt, 17. Okt. Börse unverändert.

Pegelstand des Maines: 3' 6" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Bekanntmachung.

Freitag den 19. Oktober Vormittags 10 Uhr wird das Wohnhaus 1. Distr. Nr. 19 neben Garküchner Schießer, und 2¹/₄ Morgen Feld einem öffentlichen Striche unterstellt. Die Bedingungen werden beim Striche selbst bekannt gegeben werden.

Oelfarbreibmühlen

sind stets vorräthig und zu haben bei

Gebrüder Emmerich zu Amorbach.

Baugewerkschule zu Würzburg.

Unter Bezugnahme auf das Ausschreiben k. Regierung in Nr. 80 des Kreis-Amtsblattes Seite 844 wird Nachfolgendes bekannt gemacht:

1) Die **Unterrichtsgegenstände** der neuen Abtheilung sind: Rechnen, Geometrie, Mechanik, Bossiren, darstellende Geometrie, Freihand-, Linear- und Maschinenzeichnen, Anfertigung von Bau-Entwürfen und Kostenvoranschlägen, Constructionslehre in Stein und Holz, Bau-Materialienlehre, Baukunde, Baurecht und Baupolizei.
2) Der **Unterricht** beginnt am 15. November und schließt mit dem 15. Mai. Die Anmeldung hiezu hat unter Vorlage des **Lehrlings-Freisagescheins** oder des **Arbeitsbuches** sowie des **Leumundszeugnisses** der Heimathsbehörde am **12. oder 13. November** Vormittags bei dem unterfertigten k. Rektorate zu geschehen. Spätere Anmeldungen können nur ausnahmsweise angenommen werden.
3) Das **Schulgeld**, welches bei der Anmeldung zu entrichten ist, beträgt 7 fl. Für die zum Unterrichte nothwendigen Gegenstände, als: Reißbretter u. dgl. stehen die Muster bei dem k. Rektorate zur Einsicht.
4) Ueber die Vertheilung des Unterrichts und Uebungen auf die Zeit von 8 Morgens bis 7 Uhr Abends erhält jeder Schüler eine gedruckte Unterrichts-Ordnung.
5) Weitere Fragen sind entweder an den technischen Vorstand der Abtheilung, k. Kreisbaubeamten **Mack** oder an den unterzeichneten k. Rektor zu richten und werden die bezüglichen Aufschlüsse bereitwilligst ertheilt werden.

Würzburg, 16. Oktober 1860.

Kgl. Rektorat der Kreis-Landwirthschaft- u. Gewerbschule.
Lampert.

Wegen Geschäftsveränderung sind 7 Hobelbänke, sämmtliches Werkzeug, ein Handwagen, neue und schon gebrauchte lackirte Bettstätte, eine große Quantität Kiefernholz, welches auch in kleinen Partieen abgegeben wird, ein Waschkessel nebst einem eisernen Dreifuß, Herrenhemden und Unterhosen nebst Herrenkleidern zu billigen Preisen zu verkaufen im 3. Distr. Nr. 320.

Eine Parterre-Wohnung von 2—4 Zimmern, oder wenigstens mit 1 Parterrezimmer an einer gangbaren Straße nebst allem Zugehör wird sogleich oder auf Allerheiligen zu miethen gesucht. Näheres in der Exped.

Zwei ineinandergehende möblirte Zimmer sind an Gewerbschüler oder einige solide Herren zu vermiethen im 2. D. Nr. 430 am grünen Markt.

Ein schönes Quartier von 4 Zimmern nebst allen Erforderniſſen ist sogleich oder auf nächstes Ziel zu vermiethen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein schön möblirtes Zimmer ist ständlich zu vermiethen im 3. Dist. Nr. 100 vis-à-vis dem Café Schmitt über zwei Stiegen.

Es ist eine **Stallung** mit oder auch ohne Logis zu vermiethen. Näheres in der Expedition.

Ein gewander **Kellner** wird sogleich gesucht. Näh. in der Exped. ds. Blts.

Feld-Verkauf.

4 Morgen, theils Acker, theils Weinberg und einige Obstbäume in der Winterleite sind aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei Feldhüter Zimmermann und in der Expedition.

Eine geübte **Kleidermacherin** wünscht Beschäftigung. Näheres im 3. Distr. Nr. 33.

Gestern Abend ging von der Blasiusgasse bis zur Hofstraße eine silberne **Cylinderuhr** verloren. Man bittet den Finder, dieselbe im 2. Distr. Nr. 393 abzugeben.

Ein **Haus** wo möglich im 5. Dist. wird sogleich zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein Hochschüler wünscht in den Lehrgegenständen der Elementar- und Lateinschule **Unterricht** zu ertheilen. Näh. in der Expedition.

Ein schöner geräumiger **Laden** mit Comptoir ist zu vermiethen im 2. Distr. Nr. 22.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 18. Oktober. **Das Salz der Ehe.** Lustspiel in 1 Akt von C. A. Görner. Zum Schluß: **Damenkampf**, oder **Ein Duell der Liebe.** Lustspiel in 3 Aufzügen nach dem Französischen des Scribe von Olfers. * Flavigneul — Hr. Alex. Kökert als Gast. — Samstag Gastspiel der kgl. preuß. Hof- und Kammersängerin Frau Johanna **Wagner-Jachmann** in Romeo und Julie, Oper v. Bellini. Erhöhte Eintrittspreise: Fremdenloge 2 fl., 1. Rang 1 fl. 30 kr., Sperrsitz 1 fl. 12 kr., 2. Rang 1 fl. 12 kr., Parterr 36 kr., Amphitheater 24 kr., Gallerie 18 kr.

Freitag den 19. Oktober. **Egmont.** Trauerspiel in 5 Aufzügen von Göthe. Musik von L. v. Beethoven. * Graf Egmont: Hr. Alex. Kökert als Gast.

---

70 bis 80 Taglöhner können bei freier Wohnung, Beschäftigung finden bei der

J. J. v. Hirsch'schen Gutsverwaltung in Rottendorf.
Wolf Pfeiffer.

In der mechanischen Werkstätte der k. Kreis-Landwirthschaft- und Gewerbschule dahier ist eine

Dreschmaschine nebst Göpel nach Barett zu verkaufen.

Ein braver **Junge**, welcher die Schuhmacherprofession erlernen will, findet Unterkunft. Näheres in der Expedition.

Ein großes **Einfahrtthor mit Gewänder** und ein **steinerner Schweinstrog** sind zu verkaufen.
Näheres in der Expedition.

Ein geprüfter, mit den besten Zeugnissen versehener **Rechtspraktikant** sucht bei einem kgl. Landgerichte eine bezahlte Stelle und kann sogleich eintreten. Gefällige Offerten wollen unter Chiffer U. in der Expedition ds. Blts. abgegeben werden.

Es können **zwei Latein- oder Gewerbschüler** in Kost und Logis genommen werden. Näh. i. d. Exped.

Zur bevorstehenden Messe wird ein **Geschäftslokal** auf der Domstraße oder deren Nähe zu miethen gesucht. Franco Offerten mit Preisangabe unter A. K. nimmt die Exped. entgegen.

Eine **Köchin**, welche alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Näh. i. d. Exped.

Vom Mittwoch den 10. auf Donnerstag den 11. Okt. wurde von Würzburg über Versbach und Rimpar eine **Sperrkette** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung im 2. Distr. Nr. 302 abzugeben.

Es ist ein **Rollwaagen** mit schweren eisernen Achsen zu verkaufen.
Näheres in der Expedition.

Todes-Anzeige.

Gestern Mittag 1½ Uhr starb mein theurer Vater

Dr. Carl August Seeligmann,

praktischer Arzt,

nach langem Krankenlager an einem Unterleibsleiden, was ich hiemit theilnehmenden Freunden und Bekannten anzeige, und um stilles Beileid bitte.

Die feierliche Beerdigung findet am Freitag Mittag 2 Uhr vom Sterbhause aus (2. Dist. Nr. 106) und der Trauergottesdienst am Samstag den 20. Oktober früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu Pleichach statt, wozu Freunde und Bekannte eingeladen werden.

Würzburg, den 18. Oktober 1860.

Der tieftrauernde Sohn:
Adolph Seeligmann.

Liedertafel.

Heute Abend präcis halb 8 Uhr Versammlung im Lokale.

Sängerkranz-Sängerbund

Feier des 18. Oktober.

Heute Abend präcis halb 8 Uhr Versammlung der aktiven Mitglieder im Lokale zum Zwecke gemeinschaftlicher Gesangs-Vorträge mit den andern dahiesigen Sängervereinen. Man bittet um pünktliches Erscheinen.

Der Ausschuss.

Liederkranz.

Die Hrn. Sänger werden ersucht, sich heute Abend präcis ½8 Uhr im Lokale einzufinden.

Der Ausschuss.

Dem **Lukas K..b** in Zell nachträglich zu seinem Namenstag ein dreifaches Lebehoch von **N. N. in G.**

Ihre heute vollzogene eheliche Verbindung zeigen lieben Verwandten u. Freunden nur auf diesem Wege ergebenst an

Oskar Martini,
Justizamtsaktuar i. Lichtenstein i. Sachsen
Johanna Martini,
geb. Habersack.

Würzburg, 18. Oktober 1860.

Gestorbene:
Dr. Carl Seeligmann, pr. Arzt, 68 J. a.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 19. Oktober 1860. Nr. 250. Peter v. Alc..

Bahnzüge	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg	[illegible] nach			
Eilzug	1 U. [illegible]0 M. N.	4 U. 20 M. N.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.	Arnstein	5 U. — M. N.	Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. N.
Postzug 1	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F.	Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. N.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Postzug 2	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. N.	7 U. 20 M. N.	Dettelbach	5 U. — M. N.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Güterzg. 1	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. N.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F.	Kitzingen	7 U. 25 M. F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. N.
Güterzg. 2	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F.	Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. N.
					Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. N.

Neuestes.

Mailand, 15. Okt. Die „Perseveranza" meldet aus Messina vom 8. d. M.: „Als die Büste Garibaldi's auf das Piedestal gesetzt werden sollte, von welchem die Statue Ferdinands herabgenommen war, machte dieses einen üblen Eindruck. Die Bevölkerung wollte Garibaldi's Büste entfernt gehalten wissen, worauf der Quästor auf Aufforderung mehrerer Bürger, diesem Wunsch entsprach."

Livorno, 16. Okt. In Civita-Castellana hat ein französisches Bataillon die Herrschaft des Papstes wieder hergestellt. Die Nationalgarde übergab das Fort und die Gefangenen. — Der Gemeinderath von Viterbo hat gegen die französische Occupation feierlichen Protest eingelegt.

Turin, 16. Okt. Die „Turiner Zeitung" schreibt: Angesichts der drohenden Stellung Oesterreichs (?) concentriren sich unsere Truppen längs des Po unter dem Kommando Cialdini's, Cuchiari's und Duranto's. Die Minciolinie wird von Lamarmora vertheidigt. Andererseits will man wissen, daß Lamarmora vom Könige nach Neapel berufen und im Kommando am Mincio durch Cuchiari abgelöst werde, und daß auch Cialdini zur Organisirung neapolitanischer Truppen einberufen werde. — Lamoricière soll am 13. in Rom angelangt sein. — Die „Militärzeitung" enthält den Befehl, daß alle kampffähigen Soldaten der Depots unverzüglich in die betreffenden Truppenkörper eingereiht werden.

Turin, 17. Okt. Die Turiner Depesche in der „Neuen Münchener-Zeitung" ist unrichtig. Preußen hat einfach „Vorstellungen" gemacht. Rußland machte gar keine Mittheilung.

Madrid, 17. Okt. Im Augenblicke, wo die Königin an der Puerta del Sol ankam, wollte ein junger Mann, welcher mit einer Pistole bewaffnet war, auf dieselbe Feuer geben; der Schuß ging aber nicht los. Man hält diesen jungen Mann für irrsinnig.

London, 17. Okt. Dem schweizer Bundesrathe ist eine französische Note zugestellt worden, in welcher über eine abermalige, der französischen Flagge und einem französischen Unterthan unter ähnlichen Umständen, wie bei dem früheren Vorfalle, angethane Beschimpfung Beschwerde geführt wird. Frankreich bringt auf eine Untersuchung, auf Bestrafung der Schuldigen, als die ihm gebührende Satisfaktion. Der Bundesrath hat die Note den Behörden des Cantons Wallis mitgetheilt, und diese haben bereits eine Untersuchung eingeleitet.

Tagsneuigkeiten.

Eine hiesige Correspondenz der „Aschb. Ztg." will zuverlässigen Nachrichten aus München zufolge wissen, daß zum Domkapitular dahier der frühere Professor und Subregens des Knabenseminars zu Aschaffenburg, jetzt Pfarrer zu Altbessingen, Hr. Dr. Georg Huller designirt sei.

Das Institut der Landpostboten wird jetzt auch im Großherzogthum Hessen eingeführt.

Die gestrige abendliche Feier fand unter Theilnahme der ganzen Bevölkerung statt und wurde auch nicht durch das kleinste Vorkommniß gestört. Um 6 Uhr ertönten Böllersalven von allen Bergen, Raketen durchsausten die Luft und wie mit einem Schlage entzündeten sich die Bergfeuer, deren man vom letzten Hiebe aus nicht weniger als achtzehn zählte. Um acht Uhr fanden auf dem festlich beleuchteten Marktplatze Musik- und Gesangsvorträge statt; den Schluß derselben bildete Arndt's „Was ist des deutschen Vaterland" nach dessen Beendigung ein vieltausendstimmiges Hoch auf Deutschland die Luft erschütterte. Musikalischer Zapfenstreich und Abendunterhaltungen in vielen Lokalen beschlossen die Feier.

An dem gestern Nachmittag stattgehabten Leichenbegängnisse des verlebten hochw. Hrn. Domprobstes Thinnes nahmen sämmtliche Civil- und Militärbehörden sowie eine ungewöhnliche Anzahl von Leidtragenden aus allen Ständen Theil. Am Grabe machte die von Hrn. Domkapitular und Dompfarrer Dr. Himmelstein gehaltene tiefgefühlte Grabrede einen ergreifenden Eindruck. Ein von den Schulseminaristen vorgetragener Grabgesang schloß den traurigen Akt.

Der hochw. Hr. Bischof von Regensburg weilt zur Zeit dahier und celebrirte heute während des Traueramtes für den abgeschiedenen Hrn. Domprobst Thinnes das h. Meßopfer.

* Der Paramentenverein wird morgen Samstag den 20. Oktober früh 10 Uhr in der Franziskanerkirche in feierliches Requiem für den dahingeschiedenen Hrn. Domprobst Dr. Friedrich Thinnes als Protektor des Vereins abhalten, wozu die verehrlichen Mitglieder sowie alle Gläubigen höflichst eingeladen werden.

Heute Nacht werden zwei österreichische Militärzüge, der eine die Garnison von Frankfurt nach Italien, der andere die für dieselben bestimmten Ersatztruppen nach Franfurt führend, mit der Eisenbahn hier durchpassiren.

Am 2. d. Abends wurde der ledige Johann Greulein von Obererthal beim Nachhausegehen von der stattgehabten Vorsteherswahl durch den Johann Ries von dort mit einer Mist-

gabel am Kopf der Art verwundet, daß er am 16. d. gestorben ist.

Auch in Haßfurt wurde der gestrige Tag in würdiger Weise, insbesondere durch einen solennen Fackelzug gefeiert, an welchem sich auch die zur Zeit dort wegen Restauration der Ritterkapelle tagende hohe Versammlung des fränkischen Adels, an deren Spitze Se. Excell. der kgl. Regierungspräsident von Zu-Rhein, Antheil nahm.

Orb, 16. Okt. Unglücksfälle, meistens durch Leichtsinn hervorgerufen, kommen bei den Fuhrleuten dahier leider zu häufig vor; so haben wir gestern wieder einen traurigen Fall gehabt, welcher einer zahlreichen Familie den Vater kostete. Fuhrmann J. Mihl und noch einige Genossen hatten im Wald Wellen geladen, kehrten in Burgjos, und wahrscheinlich zu lang ein, dem Mihl wurde das Gehen beschwerlich und er stieg mit Hülfe der Andern auf den beladenen Wagen, fand keinen festen Platz und stürzte, mit dem Kopfe voraus, herunter und gab heute Morgen seinen Geist auf. Er galt allgemein als einer der brävsten Männer dahier. (Asch. Ztg.)

Cronach, 17. Okt. Die Eröffnung der Hochstadt-Gundelsdorfer Bahn soll bis Ende November stattfinden. Trotz des bisherigen schlechten Wetters schreitet der Bau rasch vorwärts.

München, 17. Okt. In der letzten Magistratssitzung sind 43 Schuhmacherkonzessionsgesuche eingelaufen. Es bestehen hier 226 Schuhmachergewerbe. Von den obigen Bewerbern ist einer bereits seit 38 $1/_2$ Jahren, einer seit 29 und einer seit 28 Jahren Geselle. Die Anzahl der Schustergesellen beträgt 725.

München, 17. Okt. Man will hier, gestützt auf eine telegraphische Nachricht aus Wien, mit Sicherheit wissen, der Kaiser werde die längst ersehnten Landesstatute morgen, dem Jahrestag der Schlacht bei Leipzig, sanktioniren und sofort bekannt machen lassen. Das wäre in der That ein doppelt wichtiges Ereigniß, und deßhalb nur zu wünschen, daß sich die Wiener Nachricht diesmal bewahrheiten möchte.

München, 18. Okt. Schon vor einigen Monaten hat der hiesige Magistrat die Entscheidung der Verwaltungsbehörden zur Anwendung des Zwangsablösungsgesetzes gegen den Gastwirth Schardt in der Rosenheimerstraße angerufen, da die sogenannte Schrannenbrücke erweitert werden sollte, der Genannte sich aber weigerte, den deßhalb nöthig gewordenen Abbruch eines Theils seiner Stallungen gegen eine ihm angebotene Entschädigung zu gestatten. Ehe nun ein endgültiges Ergebniß in der streitigen Angelegenheit erfolgte, griff das Element des Feuers ein, indem heute Nacht gegen 1 $1/_2$ Uhr ein Brand in den betreffenden Stallungsgebäulichkeiten entstand und dieselben total eingeäschert wurden. Des Feuers sich zu bemächtigen, war beinahe unmöglich, da der Brandstelle nicht beizukommen war. Die Einwohner der ganzen Stadt wurden allarmirt.

Nach aus Wien eingegangener Meldung fiel der große Treffer bei der jüngsten Ziehung der k. k. österreich. 1854r Loose mit 70,000 fl. K.-M. oder 73,500 fl. österreich. Währung dem General-Intendanten Hrn. Dr. v. Dingelstedt zu Weimar zu.

Deutschland.

Oesterreich. Unter den Verhafteten in Triest war ein neapolitanischer Schiffscapitän. Er so wie seine Genossen wurden in demselben Augenblicke ertappt, als sie, wie die „Sferza" meldet, in ihrem Versammlungsort gerade vor einem Crucifix, das zwischen zwei Dolchen und zwei Kerzen stand, den Eid leisteten, alle Feinde Italiens, Louis Napoleon inbegriffen, auszurotten.

Wien, 16. Okt. Man sieht der bevorstehenden Entscheidung der Dinge in größter Spannung entgegen. Denn Jedermann fühlt, daß die bestehenden Verhältnisse höchstens nur mehr einige Wochen andauern können. Besonders aber in Ungarn. Allerdings ist die Ruhe daselbst in letzterer Zeit nicht gestört worden. Dem ungeachtet wird der Zustand allgemein als ein nicht länger haltbarer erkannt. Dieses Gefühl ist so tief in die Gemüther gedrungen, daß im ganzen Land bereits ein förmliches Stocken in allen Geschäften eingetreten. Sogar im Gerichtsgang herrscht buchstäblich ein gewisser Stillstand, indem es Jedermann vorzieht, die Verfolgung seiner Rechte bis nach der Umstaltung der Organisation auszusetzen. Die Verwaltungsmaschine fungirt in diesem Augenblicke offenbar nicht mehr. Die Aufregung ist übrigens auch eine um so größere, als keine Zweifel bestehen, daß die angekündigten Einrichtungen keineswegs den Anforderungen des Landes entsprechen werden.

Einer Wiener Correspondenz der „Allgemeinen Zeitung" zufolge sind von Koburg aus der österr. Regierung seitens der englischen Eröffnungen gemacht worden, wonach eine starke englische Flotte im adriatischen Meere zum eventuellen indirekten Schutz der österreichischen Häfen und Handelsinteressen erscheinen wird. Dieses Erscheinen sei von gewissen freisinnigen Zugeständnissen abhängig gemacht worden. Von einer Erneuerung der heiligen Allianz ist nicht die Rede, das Resultat der Zusammenkunft in Warschau wird ein Protest gegen das Umsichgreifen revolutionärer Zustände werden, und schwerlich mehr als die allgemeine Besprechung der Maßnahmen umfassen, welche einem Ausbreiten der revolutionären Vorgänge über die slavischen Länder entgegenzusetzen wären. Der Kaiser wird nur mit kleinem Gefolge am Samstag nach Warschau reisen.

Ausland.

Frankreich. Paris, 16. Okt. Die „Patrie" behauptet, daß in China das beste Einverständniß zwischen den Franzosen und den Engländern herrsche. Dieses ist falsch. Nach direkt aus China zugehenden Berichten (und auch nach dem officiösen Organ der englischen Colonie zu Schanghai) stehen dieselben auf sehr schlechtem Fuße.

Auch die „Patrie" sagt, sie habe aus Wien die Mittheilung erhalten, daß der Kaiser von Oesterreich die Gewährung einer liberalen Verfassung beschlossen habe.

Türkei. Aus Constantinopel wird unterm 10. gemeldet: Die unverweilte Zurückberufung des Großveziers sei auf die Vorstellungen des Sir Bulwer erfolgt. Hr. v. Lavalette habe Riza Pascha sein Bedauern darüber ausgedrückt, daß die Mission Kybrisli's unvollendet geblieben sei. Der Divan ist in zwei Lager getheilt. Der Schatz ist bis auf einige kleine wucherhafte Anlehen geschmolzen, von denen man eins in der Schweiz contrahirt haben soll. Man geht damit um, ein Anlehen von 200 Millionen in Europa zu machen und im Fall ein solches nicht zu Stande kommt, Papiergeld auszuschicken. Aus Beyruth wird unterm 8. Oktober gemeldet, daß General Beaufort am Fuß des Libanon angelangt ist und den Christen Hülfe zukommen läßt. Es ist in Damascus wegen der türkischen Kriegssteuer zu einem Aufstand gekommen.

Börsenbericht. Frankfurt, 18. Okt. Rhein-Nahe-Eisenbahnaktien wurden zu höheren Coursen begeben. Die andern Effekten bei stillem Geschäft preishaltend. — Nachm. 2 Uhr. Oesterr. Bankaktien 665. Venetianer $59^{7}/_{8}$. National 55. Oesterr. Staatsbahn — Creditakt. 147 Geld.

Geld-Cours vom 18. Octbr.

Pistolen 9 fl. $33^{1}/_{2}$ kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. $39^{1}/_{2}$ kr., Ducaten 5 fl. 30 kr., dto. al marco. 5 fl. 30— kr., 20-Francs-St. 9 fl. 18— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 38— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 80t, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. $45^{1}/_{4}$ kr., sächsische Cassen-Sch. fl. — kr., divers. Cassenanweisung. fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr. Wechsel auf Wien k. S. $87^{5}/_{8}$ G.

Pegelstand des Maines: 3' 2" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Wertheim.

Das diesjährige St. Michaelis Frei- und Festschießen, welches am 2., 3., 4. und 7. ds. Mts. von Seiten der hiesigen Schützengesellschaft, und in Verbindung mit dem gleichzeitig stattgefundenen Jahrmarkte abgehalten wurde, erhielt durch die persönliche Theilnahme Sr. Durchlaucht des Fürsten Adolph zu Löwenstein Wertheim-Freudenberg 2c. 2c., sowie durch die Anwesenheit der Herren Schützen aus Würzburg, Marktbreit, Marktheidenfeld, Stadtprozelten, Esselbach, Rothenfels, Fechenbach und Reistenhausen, nebst vielen anderen HH. aus dem Spessart und der Umgegend, welche dasselbe mit ihrem Besuche beehrten, im Vergleich zu den früheren Jahren, einen besonderen Aufschwung. Trotz der theilweise sehr ungünstigen Witterung lieferte dasselbe nicht nur allein auf Schußzahl, sondern auch auf Kunstfertigkeit im Schießen ein sehr befriedigendes Resultat. Von den ausgestellten 9 Ehrengaben erhielten Herr Oberschoßmeister J. Hartmann aus Marktbreit die zweite mit einem Kernschuß von 1/4 Grad gut, und der als Schütze wie als Büchsenmacher bestens rennomirte Hr. Rein aus Marktheidenfeld den 8. Preis mit 2 1/2 Grad schwach. Indem wir hiermit sämmtlichen HH. Schützen für die Ehre ihres Besuchs unsern Dank aussprechen, fügen wir den Wunsch bei, daß das, durch gegenseitiges freundschaftliches Entgegenkommen hervorgerufene brüderliche Verhältniß, sich stets dauernd erhalten möge.

Der Verwaltungsrath.

Nach nunmehr vollendeten Gemeindewahlen empfehlen sich für alle HH Magistratsräthe, Gemeindebevollmächtigte, Gemeindevorsteher, Kirchenpfleger 2c. nachstehende im Verlage der **Buchner'schen Buchhandlung** in Bamberg erschienene Werke, zu beziehen durch alle Würzburger und sonstigen unterfränkischen Buchhandlungen:

Hauff, Ludwig, **Die Gemeindeverfassung d. Königreichs Bayern.** Eine Sammlung aller das Gemeindewesen betreffenden Gesetze, Verordnungen, Instruktionen und Erläuterungen mit Allegirung ergangener Präjudicien und mit Citaten aus der einschlägigen Literatur. gr. 8° fl. 2.

Derselbe, **Das revid Gemeinde Edikt d. Königreichs Bayern** d. d. Rheins vom 1. Juli 1834, sammt der Vollzugs-Instruction vom 31. Okt. 1837 und den Ergänzungen derselben. Preis 48 kr.

Derselbe, **Hülfsbuch für bayer. Landgemeinde-Verwaltungen.** Enth.: Anleitung zur Verabfassung sämmtlicher im Wirkungskreis der Gemeindevorsteher, Pfleger, Gemeindeschreiber 2c. vorkommenden schriftlichen Aufsätze, als: Berichte an die Distriktspolizeibehörden und Gerichte, Rentämter, Schulinspektionen, Protokolle, Gemeindebeschlüsse, Verträge u. s. w. Preis 1 fl. 48 kr.

Dieses Werk wurde wegen seiner großen Brauchbarkeit für die Geschäftsführung der Gemeinde- und Kirchenverwaltungen bereits von vier kgl. Kreis-Regierungen — Oberfranken, Oberbayern, Mittelfranken, Schwaben u. Neuburg — mittelst der Kreisamtsblätter zur Anschaffung nachdrücklich anempfohlen und solche aus Regiemitteln gestattet.

Wunder, G. C. E., **Handbuch für Landgemeinde-Verwaltungen** zur gründlichen Geschäftsführung der Vorsteher, Pfleger, Gemeindebevollmächtigten, Kirchenverwaltungsmitglieder, Lokal-Schulinspektionen, Gemeinde- und Stiftungsschreiber. 3. vermehrte Aufl. 7 fl. 45 kr.

Derselbe, **Handbuch zur Geschäftsführung der Magistrate und Kirchenverwaltungen im Königreich Bayern** diesj. d. Rh. Preis 3 fl. 12 kr.

Wegen besonderer Brauchbarkeit für Magistrate, Gemeinde- und Kirchenverwaltungen, sowie für alle diejenigen Organe, welche mit Verwaltung des Gemeinde- und Stiftungsvermögens zu thun haben, wurden beide Wunder'schen Werke von sämmtlichen Kreisregierungen d. d. Rh. in den Amtsblättern öffentlich anempfohlen.

Derselbe, **Handbuch der gesammten Polizeiverwaltung der äußeren Behörden im Königreich Bayern** diesj. d. Rh. 2 Thle. mit Fortsetzung bis 1859 6 fl. 45 kr. (Der 1859 erschienene Nachtrag kostet à part 2 fl. 15 kr.)

Im 4. Dist. 92 1/2 im Stephan Hätterich'schen Hinterhause ist bis 1. November ds. Jrs. ein Logis an 1 oder 2 Herren zu vermiethen.

Ein Mezanen-Zimmer mit Alkoven und Küche ist auf Allerheiligen zu vermiethen. Näh. im 2. Distr. 369.

Im 3. Distr. Nr. 14. sind einige kleine Quartiere zu vermiethen, 2 Zimmer mit Küche 40 fl., 3 Zimmer 60 fl., dann Zimmer mit Möbel und Betten, Kanapee 7 fl. für solide Herrn.

Zwei schön möblirte Zimmer in der Nähe der Regierung sind billig zu vermiethen. Näh. in der Expedition.

Ein schön möblirtes Zimmer ist stündlich zu vermiethen im 3. Dist. Nr. 160 vis-à-vis dem Café Schmitt über zwei Stiegen.

Zur bevorstehenden Messe wird ein **Geschäftslokal** auf der Domstraße oder deren Nähe zu miethen gesucht. Franco Offerten mit Preisangabe unter A. K. nimmt die Exped. entgegen.

Ein schöner **Damenmantel** von feinem Tüffel ist zu verkaufen im 2. Dist. Nr. 345 über 1 Stiege.

Es werden **zwei Gewerbschüler** in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Näheres in der Expedition.

Es ist ein kleines, neuerbautes **Haus** aus freier Hand zu verkaufen, worauf 2 3tel des Kaufschillings stehen bleiben können. Näheres in der Exped.

Zu verkaufen sind die Kreisamtsblätter für Unterfranken und Aschaffenburg vom Jahre 1815 mit 1859. Näh. in der Exp.

Zwei 3süderige und ein 4süderiges **Faß** zusammengelegt, sowie ein runder **Ofen** sind zu verkaufen im sog. Bauernhof.

Ein kräftiger **Junge** kann die Schlosserprofession erlernen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Fremden-Anzeige vom 19. Oktober.

(Adler.) Kflte.: Schneck. Kirchner u. Mauberger a. Frankfurt. Erlanger a. Ulm. Mathias a. Halle. Ziplinky a. Leipzig. Frey a. Erfurt. Becker a. Mainz. Engelhardt a. Lpzg.

(Fränkischer Hof.) Kflte.: Pöllath nebst Sohn a. Zeil. Carl a. Stuttgart. Coury a. Amershausen. Schickedanz, Stud. med. aus Landau. Stud. jur.: Golsen a. Zweibrücken, Thiel a. Cusel. Pognota a. Schweiz. Schecher, Lehrer a. Rück.

(Kronprinz.) Kflte.: Lörsch mit Frau a. Frankfurt. Schmitz a. Hanover. Prinz Ysenburg-Wieding mit Bedienung a. Rübenhausen. Graf von Curtel mit Familie und Bedienung a. Rübenhausen. Gräfin Polstoy mit Familie und Bedienung a. Petersburg. von Ahrems, Major a. Lübeck. Madame v. Ler mit Bedienung a. Petersburg. Seelig, Gastwirth a. Kitzingen. Fräulein Scheuermann a. Ansbach. Maria von Aukteknl, Staatsräthin a. Petersburg.

(Schwan.) Kflte.: Linsauer a. Gebenhausen. Merz a. Zittau. Knopp a. Reutlingen. Bugger a. München.

(Wittelsbacher Hof.) Schloß, Privat. aus Schwanfeld. Baumner, Privat. aus Wipfeld. Schwarz, Priv. a. Eßleben. Seufert, Lehrer a. Schwanfeld.

(Württemb. Hof.) Se. Durchl. Prinz Franz v. Löwenstein a. Heubach. Se. Exzell. Generallieut. Frhr v. Staff-Reitzenstein a. Tückelhausen. Baronin v. Wolff mit Bdg. a. Liefland. Fräul. v. Rautenfeld von da. Dr. Metzler a. Darmst. Dr. Thürn a. Friedberg.

Fränkischer Gartenbau-Verein.

Die statutengemäß abzuhaltende

Herbst-Hauptversammlung

ist auf Sonntag, den 21. ds., Vormittags 10 Uhr, im Sitzungslokale (Gesandtenbau) anberaumt. In derselben wird zugleich die

öffentliche Preisevertheilung

von der Obst-Ausstellung vorgenommen. Am Schlusse die Wahlen für das Verwaltungsjahr 1860/61. Die Mitglieder werden zu zahlreicher Betheiligung eingeladen.

Eau fumante.

Die ganze Flasche 30, die halbe 15 kr.

Nur wenige Tropfen auf dem warmen Ofen verdampft verbreiten den angenehmsten Wohlgeruch. Empfohlen von

F. Bayer, jun. am Schmalzmarkt Nr. 416.

Einzahlung von Holzstrichschillingen betr.

Die bei der Freiherrlich von Wolfskeel'schen Rentenverwaltung pro Termin 1. September ds. Jrs. verfallenen Holzstrichschillinge sind nunmehr, in so weit sie noch rückständig sind, binnen 8 Tagen bei Vermeidung der Einklagung anher zu entrichten.

Würzburg, den 19. September 1860.

Freiherrlich von Wolfskeel'sche Rentenverwaltung.

Versteigerung.

Am **Mittwoch den 24 Oktober l. Jrs. Nachmittags 2 Uhr** werden im 1. Distr. Nr. 290 $^1/_2$, Behnesmühlgasse, mehrere Gegenstände, worunter Kanapee, Sessel, mehrere Schreibkommöde, Spiegel, Kleiderschränke, Bettstätten, Betten, Tische, Wasch- und Nachttische, Bücherstellagen, Matratzen, 1 kupferner Wasserständer, 1 gut erhaltene Drehbank mit Zugehör und sonstige Hausgeräthschaften gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

In **Julius Kellner's** Buchhandlung in Würzburg ist zu haben: Aloys Weisenburger's katholischer Hauskalender 1861. 9 kr., ferner: Sulzbacher-, Würzburger-, Einsiedler-, Münchner Hauskalender; Volkskalender von Kolpin G., Clericus, Steffens, Nieritz, Trewendt, Auerbach, Gubitz, die Spinnstube u. A.

Guts-Verkauf.

Eine Stunde von Würzburg ist ein Oekonomiegut unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Es enthält 145 Morgen Artfeld, nebst 2 Morgen Weinberg, dann ein Wohnhaus nebst kleinen Garten, an der Straße gelegen, dabei 2 Scheuern zu 14 Stück Vieh, nebst 4 Schweinställen, guten Keller, Kalterhaus mit Brunnen und Hofrieth und kann das Inventar dazu gegeben werden wie folgt: 1) 20 Schaff Weizen, 2) 20 Schaff Korn, 3) 40 Schaff Gerste, 4) 25 Schaff Haber, 5) 1 Schaff Linsen, 6) 50 Schaff Kartoffel, 7) 100 Zentner Klee, 8) 30 Fuhren Rüben, 9) 60 Schock Stroh, 10) 4 Ochsen, 11) 4 Kühe, nebst 5 Stück kleines Vieh, dann 2 Wägen, 2 Pflüge, 1 Egge und sämmtliches Bauereigeschirr. Die Hälfte des Kaufspreises kann darauf stehen bleiben. Nähere Auskunft giebt **Georg Schmaußer,** Commissionär im 3. Distr. Nr. 190, Wohlfahrtsgasse und liegen daselbst die Kataster vor.

Da wegen des ungünstigen Wetters der auf den 14. ds. Mts. gefallene Jahrmarkt dahier nicht abgehalten werden konnte, so ist solcher auf

Sonntag den 28. l. Mts.

verlegt.

Gemünden, 16. Oktober 1860.

Stadt-Magistrat.
B. ab.
Höfling, Mag.-Rath.

Ein gut gefütterter **Frauenmantel** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Auf dem Glacis wurde ein **Schlüssel** verloren. Näh. in der Exped.

Stadt-Theater.

Samstag, 20. Oktbr. Gastspiel der kgl. preuß. Hof- und Kammersängerin Frau Johanna **Wagner-Jachmann** in Romeo und Julie, Oper v. Bellini. Erhöhte Eintrittspreise: Fremdenloge 2 fl., 1. Rang 1 fl. 30 kr., Sperrsitz 1 fl. 12 kr., 2. Rang 1 fl. 12 kr., Parterr 36 kr., Amphitheater 24 kr., Gallerie 18 kr.

Alte Garde.



Morgen Samstag den 20. d. Abends $^1/_2$8 Uhr im Standquartier.

Von heute an täglich frisch geräucherte **Frankfurter Bratwürste** und **geselgte Würstchen** bei

Ph. Fischer,
nächst der Fleischbank.

Anacahuita-Holz

gegen Lungenleiden u. Schwindsucht.

Neue Sendung von Mexico erwartend, erbittet Bestellungen frühzeitig die **Einhorn-Apotheke** in **Bremen.** Langenstrasse 91.

Am vorigen Samstag wurde von einem fremden Oekonomen in hiesiger Schranne ein Sack Linsen irrthümlicher Weise wieder aufgeladen, u. ist dieser Irrthum erst beim Abliefern seiner Frucht auf dem Speicher bemerkt worden. Es steht nun dieser Sack Linsen dem fraglichen Eigenthümer bei Melber Adam Günter gegen Vergütung der Einrückungsgebühren zur Empfangnahme bereit.

Buchs ist in großen und kleinen Parthien zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Es sind noch ganz gut erhaltene **Wirthschaftstische** und **Stühle** zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Eine sehr schöne, feste eiserne **Kassa** ist wegen Umzug zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Ein armer Junge verlor seinen **Impf- u. Schulentlaßschein.** Man bittet den Finder dringend, solchen in der Expedition abzugeben.

Getraute:

In der protestant. Kirche: Oskar Theodor Martini, Justizamtsaktuar, mit Johanna Sabina Katharina Habersack dahier.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang

Samstag den 20 Oktober 1860. Nr. 251 Wendelin.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. [illegible]0 M. A.	[illegible] U. 20 M. A.	10 U. [illegible]0 M. F.	10 U. 20 M. F.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F	1 U. [illegible] M. F.	2 U. 5 M. F
Postzug 2	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. A	7 U. 20 M. A.
Güterzg. 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F
Güterzg 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	[illegible]0 U. 20 M. [illegible]	4 U. — M F

[illegible] nach			
Arnstein	[illegible] U. — M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. A.
Bischofsb.-Heidelberg	4 U. 30 M. A	Mergentheim	2 U — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. N.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 25 M F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U — M. M	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M A.

Neuestes.

Turin, 17. Okt. In der Senatssitzung vom 16. d. wurde das Annexionsgesetz mit 84 Stimmen für und 12 gegen votirt. Der Senator Brignole tadelte die Politik der Regierung, vertheidigte die zeitliche Macht des Papstes und die Krone des Hauses Bourbon. Der Senator Gioja zweifelt, daß die Autorität des Papstes und Piemonts je neben einander in Rom bestehen können. Cavour freut sich, daß die Politik der Regierung, trotzdem daß sie eine revolutionäre sei, doch eine kräftige Unterstützung im Senate findet; dadurch werden die Interessen der Conservativen gesichert. Die zur Annexion Neapels einzuleitenden Maßregeln seien wohl ein revolutionärer Akt, aber nebenbei im hohen Grade conservativ. Die Mittel zur Befreiung der Marken und Umbriens wären nicht altherkömmlich, aber der Zweck sei heilig. Venedigs erwähnt Cavour nicht, bezüglich Roms fürchtet er auch die vom Senator Gioja erwähnten Schwierigkeiten. Das Prinzip der Gewissensfreiheit sei noch neu, so auch jenes der Trennung der weltlichen von der geistlichen Macht; sobald diese Prinzipien begriffen, werde die Coexistenz des Papstes und des Königs von Italien in Rom möglich sein. Unsere Aufgabe ist, darnach zu streben.

Ein Pariser Telegramm der „Morning-Post" bestätigt, daß Frankreich, Rußland und Preußen die Blocade Gaeta's nicht anerkennen, obgleich die beiden letzteren Mächte ihre Gesandten nicht abberufen.

Turin, 17. Okt. Ein neuer Angriff der Königlichen ist zurückgeschlagen worden. Viktor Emanuel wird am 18. in Rieti sein, (im Neapolitanischen, wenige Meilen vom adriatischen Meere).

Madrid, 17. Okt. Die Untersuchung ist eröffnet gegen Rodriguez Servia, den Urheber des gegen die Königin verübten Attentats. Er gesteht sein Verbrechen ein. Er war bei Hrn. Nunez Padro, einem Mitgliede der Cortes angestellt.

Tagsneuigkeiten.

Die von Seiner Bischöflichen Gnaden geschehene Verleihung der Pfarrkuratie Gambach an Hrn. Johann Nepomuk Wirth, vormaligen Pfarrer von Stralsbach, erhielt die Allerhöchste Bestätigung. — Die Studienlehrer- und Frühmesserstelle zu Amorbach wurde dem Hrn. Kaplan Andreas Sopp zu Kirchzell übertragen, Herr Pfarrvikar Peter Kihn zu Wintersbach aus Gesundheitsrücksichten auf seine Bitte von dieser Funktion enthoben und an dessen Stelle als Pfarrvikar nach Wintersbach Herr Kaplan A. Becker von Oberschwarzach angewiesen. — Hr. Kurkaplan M. Schuler von Kissingen wurde als Kaplan nach Eltmann, Hr. Kaplan Georg Hospes zu Dettelbach als Kaplan nach Kirchzell, Hr. Kaplan Georg Grünewald zu Eisenfeld als Kaplan nach Sonderhofen, und Hr. Kaplan Philipp Fleischmann von Eltmann als Kaplan nach Eßleben beordert. — Mit der Verwesung der Pfarrei Schmerlenbach wurde Hr. Priester M. Zorn, früher Pfarrvikar zu Wintersbach, und Hr. Hermann Loe, bisher Studienlehrer und Subrektor zu Kitzingen, mit der Verwesung der Primissaria secunda in Haßfurt betraut. — Für die durch die Erwählung des bisherigen Prokurators zum Dechant erledigte Prokuratorstelle des Landkapitels Stadtschwarzach wurde Hr. Pfarrer J. Georg Gunz zu Rödelsee gewählt und diese Wahl von der oberhirtlichen Stelle genehmigt. (Diöz.-Bl.)

Dienstesnachrichten der kgl. Verkehrsanstalten. Ernannt wurde: zum Assistenten der Accessist Willibald Mayer in Kissingen. Versetzt wurde der Assistent Arnold Zenetti von Kissingen nach Würzburg, der Wagenwärter Joseph Fuchs von Würzburg nach München, die Wagenwärtersgehilfen Banino von Würzburg nach München und Metz von Würzburg nach Aschaffenburg.

Am morgigen Sonntage wird das Fest des hl. Burkardus, Apostels von Franken und ersten Bischofs von Würzburg, in der Neumünsterkirche mit Vor- und Nachmittagsgottesdienst feierlich begangen werden.

* Auch in der benachbarten Stadt Ochsenfurt wurde eine Erinnerungsfeier des 18. Oktober, durch Freudenfeuer, Kanonensalven, musikalischen Umzug in der Stadt, Production des Liederkranzes auf dem Marktplatze und Harmoniemusik im Vereinslokale abgehalten.

* **Röttingen**, 18. Oktober. Auch bei uns wurde der Jahrestag des Sieges bei Leipzig aus der Befreiung vom französischen Joche durch Anzünden eines Freudenfeuers verherrlicht. Um 7 Uhr Abends versammelten sich am Marktplatze die Hrn. Offiziere der Landwehr, mehrere Magistratspersonen, dann viele Mitglieder des hiesigen Vereins mit ihrer Fahne und zogen unter Fackelschein, das Musikkorps der Landwehr an der Spitze, auf den nahe gelegenen Thurmberg, wo zunächst der alten Warte ein mächtiges Feuer unter fortwährenden Böllersalven emporloderte. Nach dem Vortrag einiger Musikstücke daselbst und dem Ausbringen mehrerer sinniger Toaste zog man in derselben Weise auf den Marktplatz zurück, indem hier das „Heil unserm König Heil" mit Musikbegleitung abgesungen wurde. Den Schluß bildete eine gesellige Unterhaltung unter dem Vortrage mehrerer trefflichen Piecen der Landwehrmusik. Herrschte bereits bei allen Anwesenden über die hohe Bedeutung dieses Tages nur eine patriotische Stimmung, so wurde dieselbe noch durch den Umstand erhöht, daß die älteren Herren der jüngern Generation von den massenhaften Erpressungen und schauderhaften Drangsalen erzählten, die unser deutsches Vaterland zur Zeit französischer Invasion erfuhren, und welche sie selbst durchlebt, was allgemein den

Wunsch hervorrief, „daß alle deutschen Männer von gleicher Gesinnung beseelt sein mögen“, dann können wir getrost der Zukunft entgegensehen, wenn ja der hochmüthige Gallier einen zweiten Kampf mit unserm Vaterland wagen wollte; denn wir sind überzeugt und auch der Feind wird es gewahren, „daß noch deutsche Eichen blühen“.

== Winterhausen. Die Feier des 18. Oktobers wurde auch hier in würdiger und erhebender Weise begangen. Um 7 Uhr begab man sich unter dem Vorantritt zweier Musikcorps bei zahlreicher Fackelbegleitung und unter Böllersalven auf die hinter dem Felsenkeller gelegene Anhöhe und entzündete daselbst drei mächtig zum dunkeln Nachthimmel lodernde Feuer. Hr. Pfarrer Hansen hielt eine begeisterte Ansprache an die versammelte Menge über Zweck und Bedeutung des Tages; der musikalische Verein trug mehrere patriotische Chöre und die Musik passende Piecen vor, worauf man sich, nach dem Abbrennen der Feuer, in das Lokal des musikalischen Vereines begab. Hier wechselten mit Gesangs- und Musikvorträgen der Feier entsprechende Toaste, wovon wir besonders den auf die Einigkeit der deutschen Fürsten und jenen auf das Wohl unseres geliebten Königs Max, „den deutschesten der deutschen Fürsten,“ hervorheben. In Gemüthlichkeit und Heiterkeit flossen die Stunden schnell dahin, und werden allen Theilnehmern unvergeßlich sein.

* Oberbach, 18. Okt. Der Erinnerungstag an die große Befreiungsschlacht bei Leipzig wurde in diesem Jahre auf unserem Rhöngebirge besonders festlich begangen. Auf allen höheren Punkten brannten Abends 8 Uhr Freudenfeuer, im Umkreise von Oberbach allein vier, nämlich auf dem Eierhauck und Auersberg, dem Kellerstein und Steinküppel, von denen die beiden ersten weithin leuchteten in das benachbarte Churhessen, während die beiden andern weithin nach Franken den deutschen Geist der Rhönbewohner verkündeten. Durch das Dorf selbst zog eine gutgeübte Musikbande, während Böllerschüsse, alle 5 Minuten von 8 — 9 Uhr abgefeuert, den gefallenen Befreiungskämpfern bei Leipzig galten.

* Zur Feier des 18. Oktbr. Dieser Tag und die gastliche Einladung eines erst seit jüngster Zeit in Mühlbach wohnenden Privatmannes hatten auf der jenseits Karlstadt gelegenen Karolingischen Burgruine Karlsburg zur Erinnerungsfeier des großen Tages viele Gäste aus Nah und Ferne zusammengeführt, wo auf sonniger Höhe unter Böllersalven und den Vorträgen der vortrefflichen Karlstadter Musik ein Preisschießen stattfand, während bei eintretender Dämmerung das zu einem Speisesaal umgewandelte Kellergewölbe der alten Kaiserburg die zahlreichen Gäste bei Musik, Gesang und begeisternden Trinksprüchen bis in die späten Abendstunden vereint sah. Von der Spitze des Berges leuchtete ein mächtiges Feuer, antwortend dem Flammenmeere, welches den Himmel über Würzburg röthete, und den einzelnen Bergfeuern, die in weiter Rundschau die Höhen krönten. Alles überstrahlten aber die bengalischen Feuer, in denen im Augenblicke, als die scheidenden Würzburger Gäste unter Fackelschein und Musikbegleitung über den Main fuhren, die Ruinen der altehrwürdigen Kaiserburg erglühten.

Aus Münnerstadt wird uns das Unglaubliche berichtet, daß der k. Hr. Landrichter bei den Stadtvorständen die Veranstaltung eines Freudenfeuers angeregt habe, Letztere aber baten, ihnen dieß zu erlassen, denn im nächsten Jahre komme der Napoleon, und wenn er erführe, daß sie ein Feuer veranstaltet hätten, so möchte er am Ende ihre Stadt anzünden! Wir geben die Nachricht mit allem Vorbehalt, und wünschen, daß sie recht bald eine Widerlegung finden möge.

* Neustadt a. M., 19. Okt. Das ganze Mainthal hinab von Würzburg bis Aschaffenburg mögen wohl wenige Orte sein, deren Berge nicht mit Freudenfeuern gekrönt waren. Auch dahier unterließ man es nicht, den 18. Oktober zu begehen. Eine Freude war es, vom hohen Berge aus zu hören, wie sich die Böllersalven von Lohr, Neustadt, Rothenfels und Marktheidenfeld so zu sagen, herausforderten. Ein Festzug mit Fahnen, Fackeln und Musik an der Spitze, dem die ganze Ortseinwohnerschaft folgte, bewegte sich auf den nahen Hornungsberg, bei dessen Ankunft ein 25 Fuß hoher in Form eines Kegels gebauter Holzhaufen, am Gipfel angezündet, bald seine wolkigen Flammen freudig gegen den Himmel emporsandte. Nachdem unter Böllerschüssen die bayerische Nationalhymne und andere Nationallieder abgesungen und Hochs auf Se. Maj. den König, auf das ganze Regentenhaus und auf das geliebte deutsche Vaterland ausgebracht waren, begab sich der Zug wieder nach Neustadt in das Gasthaus zum Engel, wo ein Gesellschaftsabend mit solennem Abendessen und Musik die erhabene Feier schloß.

Das „Schw. Tgbl.“ bespricht die dort stattgehabte Feier des 18. Oktober, und sagt u. A.: Von unserem Hauptthurme aus bemerkte man gleichzeitig 21 verschiedene Feuer, von denen die näheren auf Kaltenhof, Schonungen, Gochsheim, Oberndorf, Niederwerrn, Thomashof rc. waren, während die weiter entfernten der Richtung nach bei Volkach, Gerolzhofen, dem Schloßberge bei Castell, dem Friedrichsberge bei Abtswind, dem Schwamberge bei Mainbernheim, und in nördlicher Richtung auf dem Kreuzberge und auf den Höhen bei Münnerstadt vermuthet wurden.

In Nürnberg war die Feier des 18. Oktober ein wahres Volksfest. Die Festrede des Hrn. Dr. Gerster rief einen stürmischen Enthusiasmus hervor. Die ganze Stadt war festlich beleuchtet und schwamm in einem Lichtmeere. Der Fackelzug hatte eine Länge von 35 Minuten und zählte etwa 4000 Fackelträger. Selbst die ländliche Bevölkerung sowi die Studentenschaft von Erlangen waren vertreten.

Alle Blätter enthalten Berichte über Feierlichkeiten am 18. Oktober, namentlich Bergfeuer, die allenthalben veranstaltet wurden, so daß nur wenige Orte sein mögen, wo die Feier spurlos vorüberging.

München, 18. Okt. Gestern starb dahier im besten Mannesalter der k. Militär Oberapotheker erster Klasse, Herr Hermann Bienenfeld, der diese Stelle bei der Stadtkommandantschaft seit 1843 begleitet hatte. Der Verlebte war der Höchstchargirte des Apothekerpersonals der Armee.

Aus der Pfalz, 17. Okt. Da die Trauben bei der nassen Witterung stark faulen, so wird die Weinlese in den meisten Orten unseres Gebirgs schon am nächsten Montag den 22. ihren Anfang nehmen. Hier und da hat bereits eine Vorlese der faulen Trauben stattgefunden. In Speyer wird bereits geherbstet.

Die Homburger Spielbank hat wieder, wie aus Frankfurt geschrieben wird, zwei Opfer gefordert. Ein jung r Mann von 19 Jahren, der das Geld seines Prinzipals verspielt hatte, ertränkte sich, ein anderer schnitt sich den Hals ab.

Deutschland.

Preußen. Berlin, 17. Oktober. Aus dem Umstande, daß der Prinz-Regent auf der Reise nach Warschau nicht nur von dem Minister für die auswärtigen Angelegenheiten, sondern auch von der vollständigen diplomatischen Kanzlei des auswärtigen Ministeriums begleitet sein wird, folgert man hier daß in Warschau der Abschluß eines förmlichen politischen Aktes, eines Traktats oder einer politischen Convention beabsichtigt wird. Als einen Umstand, der die Wichtigkeit der Verhandlungen vorzugsweise zu beweisen scheine, bezeichnet man auch, daß der Chef des Chiffrir-Bureau's, und ein mit den wichtigsten Arbeiten dieses Bureau's betrauter Sekretär nach Warschau gehen werden. Wie man vernimmt, werden eben so auch Fürst Gortschakoff und Graf Rechberg mit einem großen diplomatischen Apparat ausgerüstet sein.

Nachschrift.

Neu ausgestellt im historischen Vereine am 21. Oktober: Schale von Majolika mit Vergoldung (große Seltenheit). Deßgleichen mit erhabenen Figuren. Schüßel von Majolika. Krug von Majolika. Oelgefäß von Zinn mit eingepreßten Figuren und russischer Inschrift. Glas mit daraufgemaltem Eichelunter. Krug von Thon, einen sitzenden Mann vorstellend. Altdeutsches Reliquiengefäß von Bronze, vergoldet. Räuchergefäß von Bronze, vergoldet. Altdeutsche Agraffe von Silber, ver-

goldet, mit Steinen besetzt. Große Gürtelkette von Silber, in der Mitte mit Filigranarbeit. Deßgleichen von getriebener Arbeit. Kübelhelm mit Nackenschienen. Deßgleichen von anderer Form. Schlankes grünes Glas mit Buckeln. Glasvase mit dreifachen Henkeln. Deßgleichen mit blauem Henkel. Altdeutsches Ciborium von Bronze, vergoldet. Fayencekrug mit dreifacher Schnauze von 1693. Thonkrug mit einem Brautpaar. Deßgleichen mit Bandverzierung. Bezirkrug von braunem Thon. Vierarmiger altdeutscher Leuchter von Eisen. Deßgleichen zweiarmig von Messing. Deßgleichen einarmig mit Laubverzierung von Messing. Altdeutsche Monstranz von Zinn. Reliquienkästchen mit Elfenbeinschnitzerei. Orientalischer Dolch in Scheide mit reicher Messingverzierung. Trinkglas mit eingeschliffenen Brustbildern der 12 Apostel. Kreuzabnahme in grauem Marmor.

Auf heutigem Getreidemarkte zogen Waizen, Korn und Gerste etwas an und gestalteten sich die Preise wie folgt: Waizen 21 fl. bis 28 fl. 30 kr., Korn 15 fl. 40 bis 17 fl. 45 kr., Gerste 13 fl. 12 kr. bis 14 fl. 30 kr., Haber 6 bis 7 fl., Erbsen 16 bis 18 fl., Linsen 16 bis 19 fl.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfund 19—20 kr., Schmalz 26—27 kr., Eier 9—10 Stück 12 kr., junge Tauben das Paar 12—14 kr., Hahnen das Paar 24—27 kr., Enten per Stück 30 — 33 kr., Gänse das Stück 1 fl. 18 kr. bis 1 fl. 36 kr., Milchschweine 42 — 54 kr., Haasen per Stück 54—57 kr., Feldhühner per Stück 27 — 30 kr., Kraut pr. Hundert 1 fl. 36 kr. — 1 fl. 42 kr., das Hundert Zwetschgen 3 — 4 kr., Kartoffeln die Metze 19—20 kr., Stroh per Bund 7 — 8 kr.

Marktbericht.

Mainz, 19. Oktober. Auf dem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Weizen 15 fl. — kr., Korn 10 fl. 1 kr., Gerste 7 fl. 24 kr., Hafer 5 fl. 10 kr. Rüböl fester.

Börsenbericht. Frankfurt, 19. Oktober. Die Course der meisten Effekten zeigten bei geringem Umsatz wenig Veränderung gegen gestern. Nachm. 2 Uhr. Oesterr. Bankaktien 668. Venetianer 59 7/8. National 55. Oesterr. Staatsbahn — Creditakt. 146 1/2 Geld. Abends 6 Uhr. In der Effectensocietät wurden österr. Creditactien zu 147 3/4 à 148 1/4 bez. In andern Effekten war um 6 Uhr noch kein Umsatz.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 22. Oktober: Zwangsversteigerung 1 Kuh, 1 Raupe, 1 Schwein, 1 Wagen und 1 Haufen Stangen Mittag 3 Uhr auf dem Gemeindehause zu Versbach.

Am 23. Oktober: Viehmarkt zu Karlstadt — Schafmarkt zu Schweinfurt.

— — Versteigerung der Mobilien aus dem Nachlasse des k. Pfarrers Klotzmann zu Wiesen früh 9 Uhr (wird an den folgenden Tagen um die nämliche Zeit fortgesetzt) im Pfarrhause daselbst.

Pegelstand des Maines: 3' — über 0.

Verantwortlicher Redakteur [illegible]

Ankündigungen.

Platz'scher Garten.

Den hohen Herrschaften und der verehrten Einwohnerschaft hiesiger Stadt und der Umgegend empfehle ich zur jetzigen Saison meine elegant und bequem eingerichteten Salons zu geneigtem Besuche.

Durch die Aufstellung eines ausgezeichneten Billards ist einem mehrseitigen Wunsche entsprochen, sowie auch die Verabreichung nur guter Speisen und Getränke meine angelegentlichste Sorge ist, und bemerke ich noch, daß von morgen anfangend frisch gekalterter Aepfelmost vorzüglicher Qualität zu haben ist. Jeden Sonntag und Donnerstag gut besetzte Harmoniemusik.

Dem geneigten Wohlwollen sich empfehlend zeichnet

Hochachtungsvoll

Würzburg, am 20. Okt. 1860.

J. Feineis.

Gutsverpachtung.

Montag den 29. Oktober l. Jrs. Nachmittags 1 Uhr werden im Gemeindewirthshause zu Schaippach die Grundstücke des Nikolaus Wirthmann als

22 Tagw. 728 Dez. Acker,
7 Tagw. Wiesen

auf 6 Jahre von Martini 1860 anfangend öffentlich verpachtet.

Gemünden, 19. Oktober 1860.

Mich. Eberlein.

Bekanntmachung.

Gestern Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr wurden von einem vor dem Höhn'schen Brauhause abgestellten Schubkarren zwei Getraidesäcke und mit diesen nachverzeichnete Gegenstände, welche sich darin befanden, entwendet: 1) 3 1/2 Ellen schwarz und grau melirtes Sommerzeug, per Elle 16 kr. werth, 2) 3 1/2 Elle Barchent, per Elle 7 kr. werth, 3) ein wollener sogenannter Shlips von bunten Farben, 18 kr. werth, 4) eine schwarze baumwollene Kappe, 12 kr. werth, und 5) ein Kamm, 9 kr. werth. Die Säcke sind schon etwas beschädigt und haben zusammen den Werth von 1 fl. Man ersucht um Mitwirkung zur Ermittlung des Thäters und der entwendeten Objekte.

Würzburg, den 17. Oktober 1860.

Der Stadt-Magistrat.
1. Bürgermeister: Dr. Weis. Herzog.

Ein weiß leinenes Sacktuch, worinnen die Buchstaben B. E. eingenäht sind, wurde von der Brücke bis zur Universität verloren. Man bittet den Finder freundlichst, dasselbe in der Exped. abzugeben.

Ein **Geldtäschchen** mit ohngefähr 3 fl. Geld wurde vom Main bis zum Markt verloren. Man bittet den Finder dasselbe in der Exp. d. Bl. gegen Belohnung abzugeben.

Logis-Vermiethung.

Eine schöne abgeschlossene tapezirte und lackirte Wohnung von 5—6 Zimmern, und eine desgleichen von 4—5 Zimmern nebst allen andern Erfordernissen sind sogleich oder aufs Ziel Lichtmeß zu vermiethen. Näheres 4. Distr. Nr. 241 im ersten Stock.

Zwei ineinandergehende möblirte Zimmer sind an Gewerbschüler oder ledige solide Herrn stündlich zu vermiethen im 2. Distr. Nr. 430 am grünen Markt.

Ein kleines sonniges Logis von 2 Zimmern und sonstiger Zugehör ist zu vermiethen in der obern Johannitergasse 4. Distr. Nr. 126, Storchshof.

Ein Mezanen-Zimmer mit Alkoven und Küche ist auf Allerheiligen zu vermiethen. Näh. im 2. Distr. 369.

Auf der Neubaustraße Nr. 71, Ecke der Hörleinsgasse ist ein freundliches Mezanenlogis, bestehend in 4 Zimmern, heller Küche nebst allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf Allerheiligen zu vermiethen. Die Einsicht kann täglich genommen werden.

Aufruf.

Carl Zöllner ist gestorben. Eine ächt deutsche Künstlernatur kannte er bei größter Pflichttreue für seinen Beruf keinen andern Lebenszweck als sein Volk mit seinen Liedern zu erfreuen, — irdischen Besitz vergaß er zu erwerben. So hinterläßt er nichts als seine Lieder — und seine unversorgte Familie. Ist es nicht Ehrenpflicht der deutschen Sänger, diese Erbschaft anzutreten, seine Lieder fort und fort zu singen — und auch für seine leiblichen Kinder zu sorgen?

Die Unterzeichneten sind zu einem Ausschuß zusammengetreten, um den Bestrebungen für Zöllner's Hinterlassene einen Mittelpunkt zu bieten, und richten an die deutschen Sänger die Bitte: Gedenke jeder Einzelne wie er kann! Wie aber in den meisten Fällen Aufführungen von deutschen Gesangvereinen einen wohlthätigen Zweck im Auge haben, so möge auf einem der nächsten Programme solcher Aufführungen stehen:

Für Zöllner's Hinterlassene!

Seine Lieder haben dazu beigetragen manche Thräne zu trocknen, mögen sie ihre Kraft in dieser Hinsicht auch bewähren, wo es die Sorge für seine Frau, seine Kinder gilt. Die Unterzeichneten sind bereit, eingehende Beträge in Empfang zu nehmen, nach bestem Ermessen zu verwenden und über das Ergebniß seiner Zeit Bericht zu erstatten. Alle Mittheilungen bitten wir zu senden an: Herrn **Carl Voigt,** Firma Berger u. Voigt in Leipzig, unsern derzeitigen Cassirer. Alle öffentlichen Blätter werden gebeten, diesem Aufruf eine Stelle in ihren Spalten zu gönnen.

Leipzig, am 11. Oktober 1860.

E Anschütz, Advokat. **Roderich Benedix,** Schriftsteller. **F. David,** Concertmeister. **Dufour-Feronce,** General-Consul. **Carl Gebhauer. Raymund Härtel,** Stadtrath (Firma: Breitkopf u. Härtel). Dr. **Hauptmann,** Musikdirektor. **Joh. Jak. Huth,** Kaufmann. Dr. **Langer,** Musikdirektor. **J. Moscheles,** Professor. **Rich. Müller,** Musikdirektor. Dr. **Ruete,** Hofr. u. Professor. **Hugo Scharff,** Kaufmann. **F. A. Schumann,** Lehrer. **C. Voigt,** Kaufmann (Firma: Berger u. Voigt). Dr. **E. H. Weber,** Professor. **T. O. Weigel,** Buchhändler.

Ludwigsburg

Aechte Gutta-Percha-Fett-Glanzwichse.

mit Fischthran.

Durch die Gutta-Percha, welche mit Fischthran verbunden, in dieser unübertrefflichen Wichse enthalten ist, erhält das Leder nicht nur augenblicklich den schwärzesten Spiegelglanz, sondern die Wichse bleibt auch stets weich, und macht das **Leder** höchst geschmeidig und **haltbar**.

Dieses neue Produkt verliert seine vorzüglichen Eigenschaften selbst bei Jahre langem Lagern nicht, es wird ungeachtet seiner großen Vorzüge zu gleich billigen Preisen wie jede andere Wichse verkauft und ist beinahe in jedem Handlungshause des Königreichs Bayern, in Holzschachteln oder in steinernen Töpfen gefüllt, zu haben.

NB. Um den schon mehrfach vorgekommenen betrügerischen Nachahmungen meines Fabrikats zu begegnen, mache ich darauf aufmerksam, daß meine Wichse nebige Etiquette, auf rosa Papier gedruckt, hat.

W S

Einzig ächte Gutta-Percha-Fett-Glanz-Wichse mit Thran
aus dem chemischen Laboratorium von
W. Seitter in Ludwigsburg.
Mit Wasser verdünnt gibt diese unübertreffliche Wichse sogleich den schönsten Glanz; der Thran und Gutta-Percha macht das Leder haltbar.

Wilh. Seitter's chem. Laboratorium in Ludwigsburg.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

direkt von **Hamburg** nach **New-York**
vermittelst der Postdampfschiffe der Gesellschaft:

Hammonia, Borussia, Saxonia, Bavaria und Teutonia.

Passage: I. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **150**, II. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **100**, Zwischendeck Pr. Crt. Rchsthlr. **60**, Beköstigung inclusive.

Die Expeditionen finden regelmäßig am **1.** und **15.** jeden Monats statt.
Desgleichen expedirt obige Gesellschaft ihre rühmlichst bekannten Segelpacketschiffe

am 1. November nach New-York

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,
Schiffsmakler. Hamburg, Admiralitätstraße Nr. 37.

Sowie die Herren Agenten

Adolph Schuster in Schweinfurt.
Carl Sieber in Würzburg.

Kleiderstoffe

im neuesten Geschmacke und reicher Auswahl empfiehlt

F. J. Schmitt.

6 bis 8 tüchtige **Maurer** und **Steinhauer** finden Beschäftigung bei

Michael Hoffmann,
Maurer- u. Steinmetzmeister
in Castell.

In der **Bonitas-Bauer'schen** Verlagsbuchhandlung, Buch- und Steindruckerei ist soeben erschienen:

Das Barfüßer-Kloster zu Würzburg im Bauernkriege 1525.

Mit einer bisher ungedruckten Urkunde als Beilage.
Von **M. Müller**, Priester
Preis 3 kr.

Wir bieten hier dem Publikum einen interessanten Abschnitt, eigentlich nur eine einzelne Scene aus der Zeit des Bauernkrieges, jener wichtigen Zeitbewegung, welche Vorläufer der Reformation war, dar. Das Interesse dafür muß wohl hier am größten sein, da es ein Stück der Lokalgeschichte unserer Stadt ist, und ein ziemlich helles Licht auf deren Zustände sowohl in Beziehung auf das politische Treiben als auch auf die Klosterzustände in jener bewegten Zeit wirft.

Nachruf

an den zu Mergentheim verlebten Herrn Johann Sambeth.

Zu früh für Alle, die hienieden
Mit Dir in trautem Einklang standen,
Bist Du von dieser Welt geschieden,
Hast des Lebens Rosentage
Mit dem Himmel Dir vertauscht,
Wo statt Hymens sel'gen Banden
Dir die Friedenspalme rauscht.
Es zog Dich, wie mit starken Armen,
Zu der lieben Heimath hin,
Um am Mutterherz dem warmen
Zu entschlummern mit ergebnem Sinn.
Schlafe ruhig den Tod der Frommen,
Bis zum Auferstehungstag;
Bis wir einst zusammen kommen,
Wo Ruh' und Fried' statt Erdenplag'.

A . . . G . . . . l.

Institut für Heil- und pädagogische Gymnastik.

Durch hohe k. Ministerial-Entschließung ist dem Unterzeichneten allergnädigst gestattet worden, eine Anstalt für Heil- und pädagogische Gymnastik zu errichten. Mit der Respicienz derselben ist der k. Universitäts-Professor Herr Dr. H. Adelmann betraut worden. Demzufolge erlaubt sich der Unterzeichnete dies zu veröffentlichen und sich den geehrten Herren Aerzten und dem geehrten Publikum zu empfehlen.

Die **Heilgymnastik**, deren hohe Bedeutung täglich mehr Anerkennung findet, dient nicht nur bei **schiefem Rücken und hoher Schulter** und dgl., wo dieselbe leichter und schneller gute Erfolge erzielt als die seitherige mechanische Behandlung, sondern sie ist auch ein gutes Heilmittel bei andern **Affectionen des Muskelsystems, Lähmungszuständen, Störungen im Nervensysteme, der Blutbewegung** und der **Verdauungsorgane**.

Die pädagogische Gymnastik anderseits ist ein vorzügliches Mittel zur allgemeinen Kräftigung des Körpers, beruht wie jene auf wissenschaftlichen Principien, ist übrigens mit dem gewöhnlichen Turnen nicht zu verwechseln und eignet sich für jedes Alter und Geschlecht.

Der Unterzeichnete wird nur solche Fälle in seine Behandlung nehmen, welche sich für diese Heilmethode eignen, und im Hinblick auf seine bekannten Leistungen darf derselbe nun wohl des Vertrauens des Publikums um so gewisser sein, als ihm die hochgeachtete Persönlichkeit des Allerhöchsternannten Herrn Respicienten zur Seite steht.

Würzburg, den 15. Oktober 1860.

Felix Confeld,
Dr. phil., med. et chirurg.
Deutscher Hof, 4. Distr. Nr. 167. Johanniter-Platz.

Zu sprechen: Vormittags von 9—11. Nachmittags von 2—3 Uhr.

Wegen Geschäftsveränderung sind 7 Hobelbänke, sämmtliches Werkzeug, Hobelspähne, ein Handwagen, neue und schon gebrauchte lackirte Bettstätte, eine große Quantität Kiefernholz, welches auch in kleinen Partieen abgegeben wird, ein Waschkessel nebst einem eisernen Dreifuß, Herrenhemden und Unterhosen nebst Herrenkleidern zu billigen Preisen zu verkaufen im 3. Distr. Nr. 320.

Dienstag am 30. d. M. Morgens 10 Uhr werden im Wirthshause zu Feuerthal, k. Landg. Hammelburg, 35 Eimer 1857er Weine (Feuerthaler bester Lage) öffentlich verstrichen.

Ein schöner geräumiger **Laden** mit Comptoir ist zu vermiethen im 2. Distr. Nr. 22.

Eine geübte **Kleidermacherin** wünscht Beschäftigung. Näheres im 3. Distr. Nr. 33.

Ein braver **Junge**, welcher die Schuhmacherprofession erlernen will, findet Unterkunft. Näheres in der Expedition.

Ein **Gärtner**, der die Gärtnerei praktisch versteht und mehrere Jahre als Gärtner und Bedienter nur bei vornehmen Herrschaften servirte, und in diesem Fache bewandert ist, wünscht gegen ein angemessenes Honorar seine Stelle zu verändern. Die ausgezeichnetsten Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres ertheilt die Exped. d. Bl.

Ein schwarzgrauer **Mantel** (Burnus) noch neu und ganz mit Lama gefüttert, ist statt 30 fl. um 15 fl. zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Ein **Blumenfenster** mit eisernem Gestell und großen Glastafeln nebst Glasthürchen rechts und links, welches besonders als Winterfenster benützt werden kann, und bereits für jedes Fenster passend, ist statt 30 fl. Ankauf wegen Umzug um 14 fl. zu verkaufen. Näh. in d. Exped.

Ein großes **Einfahrtthor mit Gewänder** und ein steinerner **Schweinstrog** sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Zwei polirte **Rouleaux** sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Im 3. Distr. Nr. 259 sind **gute Tafel-Trauben** zu haben, auch können solche daselbst verpackt werden.

Die vorige Woche wurde ein goldener **Ring** gefunden. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein solides **Mädchen**, welches mehrere Jahre conditionirte und mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht in einem Kurzwaaren- oder Spezereigeschäfte eine Stelle, und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped.

Es sind 224 Eimer weingrüne in Eisen gebundene **Faß** zu verkaufen. Näh. in der Expedition.

Im 3. D. Nr. 224, Augustinergasse, sind 8 gutgehaltene weingrüne, in Eisen gebundene **Stückfässer** zu verkaufen.

Mit allerhöchster Genehmigung des kgl Ministeriums des Innern

Empfehlung ausgezeichneter Toilette-Artikel

Mailändischer Haarbalsam.

seit 26 Jahren anerkannt als bestes Mittel zur Erhaltung, Verschönerung Wachsthumbeförderung und Wiedererzeugung der Haupthaare sowohl als zur Hervorrufung kräftiger Schnurr- und Backenbärte in schönster Fülle. Wenn ein Haarwuchsmittel nach einigen Decennien sich noch der Gunst des Publikums erfreut, so muß es sich bewährt haben, sonst würde es wie die meisten ähnlichen Erzeugnisse längst außer Cours gekommen sein. Der mailändische Haarbalsam ist aber noch wie bei seinem ersten Erscheinen Gegenstand des Gesuchtseins und seine unzählig überraschenden Erfolge sind so tief in's Volksbewußtsein eingedrungen, daß jede weitere Anpreisung als überflüssig erscheint. Preis 30 kr. für das kleine und 54 kr. für das große Glas nebst Bericht mit vielen wissenschaftlichen Gutachten und Erprobungszeugnissen. Nicht weniger vortheilhaft bekannt sind: Eau d'Atirona oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 20 kr. und 40 kr., Eß Bouquet von unvergleichlichem Wohlgeruch, zu 15 kr., 30 kr. und zu 1 fl., Eau de Mille fleurs zu 36 kr. und 18 kr., Extrait d'Eau de Cologne triple von hervorragender Qualität (wird überall dem besten Cölner Fabrikat vorgezogen), zu 18 kr. und 36 kr., Essence of Spring Flowers (Frühlingsblüthen-Essenz), das köstlichste aller bis jetzt existirenden Parfüms, zu 21 kr. und 42 kr., Anadoli oder orientalische Zahnreinigungsmasse zu fl. 1. 12 kr. und 36 kr. das Glas, und zu 24 kr. und 12 kr. die Schachtel, Duft-Essig zu 15 kr. per Glas. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 6 kr. für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Karl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Würzburg bei

Carl Bolzano.

Bekanntmachung.

Den Nachlaß der Anna Wohlgemuth dahier betreffend.

In rubrizirtem Betreffe ergeht die Aufforderung, allenfallsige Erbs- und Forderungs-Ansprüche längstens

Freitag den 26. l. Mts.

im Commissionszimmer Nr. 36 des unterfertigten Gerichts anzumelden, widrigenfalls die Auseinandersetzung des Nachlasses nur mit Rücksicht auf die bisher bekannt gewordenen Ansprüche bethätigt wird.

Neustadt a/S., am 11. Oktober 1860.

Königl. Bezirksgericht als Einzelnrichter-Amt.
Der königl. Direktor:
Büttner.

Der Einzelnrichter:
Fasching, Rath.
Langenbrunner.

Bekanntmachung.

In Sachen protestantischer Kirchenfond Aschaffenburg gegen Johann Michael Firmbach von Stadtprozelten, Hypothekenkapital und Zinsen betr.

Im Executionswege wird das dem Beklagten gehörige Wohn- und Gasthaus zum Anker dahier mit Hof, Stallung und Waschhaus, gewerthet auf 1650 fl., am

Donnerstag den 20. Dezember l. J. Mittags 2 Uhr

im Gerichtslokale öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Stadtprozelten, 30. September 1860.

Königliches Landgericht.
Göbel, Ldr.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden am

Freitag, den 26. Oktober l. J., Nachmittags 3 Uhr

im Gerichtslokale 1 Kommode, 1 Sopha gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Würzburg, den 10. Oktober 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.

Rampler.

Ein Mädchen verlor am Donnerstag Abend ein wollenes carrirtes **Halstuch.** Man bittet dasselbe im 3. Distr. Nr. 156 abzugeben.

Ein **Backhaus** mit Melberei und Wirthschaft ist zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Eine **Köchin,** die sich auch den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, und freundlich gegen Kinder ist, wird für nächstes Ziel gesucht. Nur reinliche, fleißige und solide Personen wollen sich melden. Lohn im zweiten Vierteljahr 10 fl.

Näheres in der Expedition.

Zur bevorstehenden Messe wird ein **Geschäftslokal** auf der Domstraße oder deren Nähe zu miethen gesucht. Franco Offerten mit Preisangabe unter A. K. nimmt die Exped. entgegen.

Eine **Lorgnette** ist verloren worden. Man bittet den redlichen Finder, die Exped. d. Bl. davon zu benachrichtigen.

Es ist ein **Bett** zu verkaufen. Näh. in der Expedition.

Es wird zum 9. Infanterie-Regimente ein **Einstandsmann** auf $5^1/_2$ Jahre gesucht. Lusttragende wollen sich schriftlich unter Angabe des verlangten Einstandskapitals bei der Expedition d. Bl. melden.

---

800 fl. werden sogleich auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein großer eleganter **Schrank** mit 2 Abtheilungen, von Nußbaumholz und polirt, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp.

Eine sehr gute **Milch-Geis** ist zu verkaufen im 2. Distr. Nr. 218.

Die 1247ste Ziehung in Regensburg ist am Donnerstag den 18. Oktober 1860 unter den gewöhnlichen Formalitäten vor sich gegangen, wobei nachstehende Nummern zum Vorschein kamen:

72 20 58 79 87

Die 1248ste Ziehung wird den 20. Novbr. und inzwischen die 586ste Nürnberger Ziehung den 30. Okt., und den 8. Novbr. die 1627ste Münchner Ziehung vor sich gehen.

Fremden-Anzeige
vom 20. Oktober.

(Adler.) Kflte.: Fadderjahn a. Berlin, Lorenz a. Leipzig, Schlesinger a. Hammelburg, Lippachen a. Zwickau, Ruß a. Leipzig, Wrede a. Iserlohe, Ebert a. Mergentheim, Freudner a. Mainz. Schwendtler, Fabr. a. Regensburg.

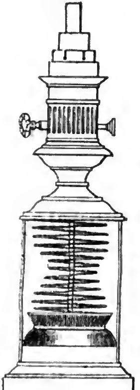
(Kronprinz.) Kflte.: Weber a. Düsseldorf, Michel a. Lohr. Roppemann, Stud. med. a. Bonn. Seifinger, prakt. Arzt a. Lohr.

(Schwan.) Kflte.: Hohenforst a. Frankft., Feist a. Deidesheim, Erhard aus Schwäb.-Gmünd. Bauer, Prof. a. Nürnberg. Burg, Stud. med. a. Karlsruhe.

Westphäler Schinken

Veroneser Salami und **Braunschweiger Cervelatwürste** empfiehlt in frischer und vorzüglicher Waare

Johann Schäflein,
Firma: Sebastian Carl Zürn
auf der Brücke.



Jakob Hohn

(Schulgasse Nr. 85)

empfiehlt sein wohlassortirtes

Lampen-Lager,

bestehend in **Moderateur-, Schiebe-** und **Arbeits-Lampen aller Art** nach vielfach verbesserter Construktion, nebst allen Gattungen **Glocken, Cylindern, Dochten** und sonstigem Zugehör zu den billigsten Preisen.

Für die Güte der Lampen wird **garantirt** und werden alle vorkommenden **Reparaturen** und **Veränderungen** an Lampen **sorgfältigst** und **pünktlichst** gefertigt.

Versteigerung.

Am **Mittwoch den 24 Oktober l. Jrs. Nachmittags 2 Uhr** werden im 1. Distr. Nr. 290 ⅓, Bohnesmühlgasse, mehrere Gegenstände, worunter Kanapee, Sessel, mehrere Schreibkommöde. Spiegel, Kleiderschränke, Bettstätten, Betten, Tische, Wasch- und Nachttische, Bücherstellagen, Matratzen, 1 kupferner Wasserständer, 1 gut erhaltene Drehbank mit Zugehör und sonstige Hausgeräthschaften gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Nur Gewinn und gar kein Verlust!

Als solide und vortheilhafte Capitalanlage empfiehlt unterzeichnetes Handlungshaus die von der Stadt Neuchatel ausgegebenen und garantirten Anlehensloose

mit welchen man nie verlieren,

wohl aber im Verlauf der jährlich 2mal, am 1. Mai und 1. November statthabenden Gewinnziehung einen der enthaltenden Gewinne von Frs. **100,000, 35,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000** bis abwärts Frs. **11** erlangen muß. Ein solches Originalloos, das bei allen Verlosungen solange mitspielt, bis es mit einem der obenbezeichneten Gewinne gezogen worden ist, **kostet nur fl. 5. 15 kr.** und da die nächste Verloosung **schon am 1. November** stattfindet, so wird gewiß sich Jedermann zur sofortigen Betheiligung dieses Anlehens veranlaßt sehen, der dem Glücke **ohne Risiko** die Hand bieten will. — Ziehungslisten erfolgen nach der Ziehung gratis, sowie jeder weitere Aufschluß mit Vergnügen ertheilt wird durch das Bankgeschäft von

Rudolph Strauß in Frankfurt am Main.

Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag den 21. Oktober **vollständige Harmoniemusik,** wozu ergebenst einladet

A. Kuchenmeister

Kleebaum.

Morgen Sonntag den 21. **gutbesetzte Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet

M. Wehner.

Frühlingsgarten.

Morgen Sonntag den 21. Oktober **Tanzmusik.**

Talavera.

Sonntag den 21. Oktober **musikal. Unterhaltung.**

Sonntag den 21. d. Mts. **Harmoniemusik** nebst gutem abgelagerten **Winterbier** in der

Höhn'schen Brauerei.

Unterdürrbach.

Gute **Weinberg-Trauben,** sowie süßer **Most** sind täglich zu haben im „Gasthaus zum Schwanen", wozu ergebenst einladet

K. Kießling.

Süßer Aepfelmost

ist zu haben bei Weinwirth **Harth** an der Brücke.

Nuss-Strudel & Rahmtörtchen

morgen bei

Carl Müller,
Plattnersgasse.

In dem Garten des Herrn Banquier Bornberger außerhalb des Pleichacher Thores sind noch mehrere Sorten **Tafel-Obst** zu verkaufen.

Andreas Moser,
Gärtner.

Ein geschickter **Schlossergeselle** wird sogleich als Werkführer gesucht bei Schlosserswittib

Rauch in Aub.

Anacahuita-Holz

gegen Lungenleiden u. Schwindsucht.

Neue Sendung von Mexico erwartend, erbittet Bestellungen frühzeitig die **Einhorn-Apotheke** in **Bremen.** Langenstrasse 91.

Zu vermiethen

ist auf Lichtmeß ein geräumiger Laden mit heizbarem Ladenzimmer im 1. Distr. Nr. 46 nächst dem Bürgerspitale.

Für den unterm 11. d. Mts. zu Mergentheim verlebten Herrn

Johann Sambeth,

Geschäftsführer des Handlungshauses Carl Bolzano, sowie Vorstand des Handlungs-Commis-Hilfsvereins dahier,

findet Montag den 22. d. Mts. früh halb 8 Uhr in der Dominikanerkirche ein Seelenamt statt.

Hierzu beehrt sich, dessen Freunde und Bekannte gebührend einzuladen.

Würzburg den 20. Oktober 1860.

der Handlungs-Commis-Hilfsverein.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden bringe ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine seit 8 Jahren innegehabte Werkstätte in der Lochgasse verlassen und eine Niederlage bei Hrn. Sattlermeister Hartung errichtet habe, und werden Bestellungen jeder Art angenommen.

David Landskron, Sporermeister jun.

Photographie-Rahmen

in neuer Auswahl

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Oelfarbreibmühlen

sind stets vorräthig und zu haben bei

Gebrüder Emmerich zu Amorbach.

Das Neueste in

Winter-Mänteln

in großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. J. Schmitt.

Coaks-Verkauf.

Wir haben eine Parthie **Coaks** von ausgezeichneter Qualität, als Heizmittel für jeden technischen als Privatgebrauch besonders geeignet und empfehlen solche den Herren Consumenten, unter Zusicherung prompter und guter Bedienung.

Den Preis stellen wir bei Abnahme eines Quantums billigst und besorgen die Beförderung kostenfrei zur Eisenbahn.

Die Gas-Fabrik

vor dem Ober Main-Thor. Frankfurt a. M.

Von ächt englischen Pat. Portland-Cement

direkt bezogen erhielt soeben eine neue Sendung

Jos. Eckert.

Für Kapital-Anlagen empfehlen wir die **neuen kgl. Schwedischen 10 Thaler Staats-Eisenbahn-Loose. Prämien: Thlr. 25,000, 20,000, 18,000, 16,000 rc.** Niedrigste Prämie 11 Thlr. Zahlbar ohne den geringsten Abzug in Frankfurt a. M. oder in Hamburg. Die erste große Prämien-Ziehung findet schon

am 1. November d. J.

statt. Verloosungsplan gratis und Obligationsloose à fl. 17. 45 kr., sind gegen portofreie Einsendung des Betrags bei den Unterzeichneten direkt zu beziehen.

Moriz Stiebel Söhne, Bankiers in Frankfurt a. M.

Das Herren-Kleider-Lager

von **J. B. Schmidt** in der Eichhorngasse

empfiehlt für gegenwärtige Saison eine große Auswahl selbstgefertigter **Herren-Kleider** neuester Façon, solid und dauerhaft gearbeitet, nebst Kinder-Anzügen in allen Gattungen und Größen, fein und elegant zu den möglichst billigen Preisen.

Ferner ist das Lager mit den Stoffen reichhaltig assortirt und werden Bestellungen auf das schnellste und pünktlichste angefertigt.

J. B. Schmidt.

Stadt-Theater.

Sonntag den 21. Oktober. **Einer von unsere Leut',** Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von C. F. Berg, bearbeitet von F. Kalisch. Musik von Stolz und Conradi.

Montag den 22. Oktbr: **Der Ball zu Ellerbrunn,** Lustspiel in 3 Aufzügen von Blum.

Dienstag den 23. Oktober. (Außer Abonnement.) Zweite und vorletzte Gastrolle der kgl. preuß. Kammersängerin Frau Johanna **Wagner-Jachmann: Lucretia Borgia,** Oper in 3 Akten von Donizetti. (Erhöhte Preise.)

LIEDERTAFEL.

Heute keine Probe; die nächste Probe findet künftigen Mittwoch den 24. d. statt.

Liederkranz.

Montag den 22. d. Mts.

Besprechung.

Anfang halb 9 Uhr.

Der Ausschuss.

Aumühle.

Morgen Sonntag den 21. Okt.

musikalische Unterhaltung,

wozu höflichst einladet

A. Geist.

Sonntag den 21. Oktober

musikal. Abendunterhaltung.

Auf Verlangen **Leberklöße-Pastete** mit gutem **alten Bier** in der Restauration von

Heinr. Kistner

auf dem Sternplatz Nr. 173.

Von Zimmermann's bekanntem Werk: Die

Wunder der Urwelt,

von welchem bereits

50,000 Exemplare

abgesetzt wurden, erscheint jetzt die 13te Auflage in 12 Heften à 5 Sgr. Zu Bestellungen auf dieselbe empfiehlt sich **Julius Kellner's** Buchhandlung in Würzburg.

Commis-, Reise- u. Volontair-Stellen sind offen

J. Bachmann-Korbett

in Frankfurt.

Beim k. Rechtsanwalt Rottmann dahier kann ein tüchtiger Scribent mit guter flüchtiger Handschrift gegen angemessenes Honorar Beschäftigung finden.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

☞ Das auf heute zu erscheinende **Bilderräthsel** wird am nächsten Dienstag ausgegeben.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Dreizehnter



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr, viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Jahrgang.

Montag den 21 Oktober 1860. Nr. 252 Cordula.

Neuestes.

Neapel, 14 Okt. Das calabresische Corps und die Brigade Stocco (zusammen ungefähr 5000 Mann stark) sind auf Befehl des Dictators aufgelöst und entlassen worden. Es gehen über diese Maßregel verschiedene Gerüchte. Man sagt unter Anderem, daß darin der Mazzinismus stark vertreten gewesen wäre. — General La Masa ist vor Capua durch einen Bombensplitter schwer verwundet worden. Man zweifelt ihn zu retten.

Rom, 13. Okt. Man versichert, daß in der Umgebung des Papstes Anstalten zur Abreise getroffen werden. Der Papst hatte in den letzten Tagen mehrere Conferenzen mit dem belgischen Gesandten. — In der Nacht vom 13. auf den 14. Oktober hat die Gendarmerie in Rom zahlreiche Verhaftungen vorgenommen.

Paris, 20. Okt. Der „Courrier du dimanche" behauptet, Baron Hübner sei in Paris, um bei der französischen Regierung zu sondiren, ob sie Piemont im Falle einer österreichischen Intervention zu Hülfe kommen werde. (Die „Patrie" erklärt die Nachricht des „Courrier du Dimanche" für unrichtig; Hr. v. Hübner befinde sich nur in persönlichen Angelegenheiten hier. Die letzten Nachrichten aus Wien sagen, Oesterreich verhalte sich defensiv. Der österreichische Gesandte Fürst Metternich wird heute Abend erwartet.)

Turin, 20. Okt. Rußland hat seinen Gesandten von Turin abberufen, worauf die sardinische Regierung den ihrigen durch den Telegraphen ebenfalls zurückrief.

Spanien hat die Protestation des Königs Franz II. in einer an die Großmächte gerichteten Note unterstützt. Die Note geht auf den Vertrag von 1718 zurück und stützt das Recht Spaniens, gegen die neuesten Ereignisse Einspruch zu erheben, sowie die Pflicht Europa's, diesem Einspruch Geltung zu verschaffen, speziell auf den Art. 104 der Wiener Kongreßakte. Der spanische Gesandte in Turin, Hr. Coelho di Quesada, wenn er noch nicht abberufen ist, wird alsbald von dort abberufen werden.

Warschau, 20. Oktbr, Mittags. Der russische Kaiser wird um 4 Uhr erwartet. Er wird mit dem Kaiser von Oesterreich in dem herrlich geschmückten Schloß Lazienki wohnen, woselbst der Minister Gortschakoff bereits abgestiegen ist. Budberg und Balabine wohnen im Hotel Europe, wo morgen auch Graf Rechberg eintrifft. Es herrscht hier viel Leben. Der Fremdenandrang ist groß.

Warschau, 20 Okt. Der Kaiser von Rußland ist heute Nachmittag 4½ Uhr, von einer zahllosen Volksmenge begrüßt, eingetroffen. Morgen findet die Legung des Grundsteins zur Weichselbrücke statt.

Wien, 21 Okt. Die österreichische Amtszeitung vom heutigen Tage veröffentlicht ein Manifest des Kaisers Franz Joseph, welches ein Diplom einführt, das auf Grundlage der pragmatischen Sanktion erlassen, für die Regierungsnachfolger bindend, bei jedem Thronwechsel an die Länder auszufertigen und in die Landesgesetze einzutragen ist. Das Diplom verkündet, daß die gesetzgebende Gewalt künftig nur unter Mitwirkung der Landtage und des Reichsrathes ausgeübt werden soll. Die Zahl der durch die Landtage zu entsendenden Reichsräthe soll auf einhundert erhöht werden, welche im Verhältniß der Länderausdehnung, der Bevölkerung und Steuerquote zu vertheilen sind. Das Ministerium der Justiz, des Cultus und des Innern sind als allgemeine Centralstellen aufgehoben. Die Hofkanzlei für Ungarn ist hergestellt und eine sol e für Siebenbürgen angeordnet. Der ungarische Hofkanzler ist Mitglied des Ministeriums. Die Angelegenheiten der übrigen Länder werden durch einen Staatsminister im Rathe des Kaisers vertreten. Für das Unterrichtswesen ist eine eigene Behörde zu bestellen. Die Justiz ist für alle nicht-ungarischen Länder im Ministerrathe durch den Präsidenten des Cassationshofes vertreten, volkswirthschaftliche und Handelsinteressen im Ministerrathe durch den Handelsminister. Die finanziellen Attributionen des Reichsrathes sind bedeutend erweitert. Die Aufnahme neuer Anlehen, die Convertirung bestehender Anleihen, die Belastung oder Veräußerung von unbeweglichem Staatseigenthum sind von der Zustimmung des Reichsrathes abhängig; das Zollwesen, Münz, Geld- und Creditwesen, die Grundsätze des Zettelbankwesens, Post-, Telegraphen- und Eisenbahnwesen sind nur unter Mitwirkung des Reichsrathes zu behandeln Die übrigen Gegenstände der Gesetzgebung sind zur Competenz der einzelnen Landtage gehörig. Zur Behandlung der gemeinsamen Angelegenheiten der nicht ungarischen Länder ist die Zusammentretung der diesen Ländern angehörenden Reichsräthe verbehalten. Wegen der Organisation der nicht ungarischen Länder werden umfassende Weisungen an den Staatsminister erlassen auf Grundlage der Selbstverwaltung. Vertretung aller Klassen und Interessen bei diesen Landtagen ist ausgesprochen. Die alsbaldige Vorlage der Landesordnungen nach diesen Grundsätzen mit möglichster Beschleunigung der Einberufung der Landtage ist anbefohlen. Ungarns verfassungsmäßige Einrichtungen werden hergestellt. Die ungarische Sprache als Amtssprache in der Gerichts- und politischen Verwaltungs-Sphäre anerkannt, die Universität Pesth wieder eröffnet, die Abschaffung der Frohnden und adeligen Steuerfreiheit bestätigt, die Vertretung aller Klassen des Landes in der Gesetzgebung und Verwaltung als Grundsatz aufgestellt und die Einberufung des Landtags in möglichst kurzer Frist angeordnet, wobei Ausfertigung des Inaugural-Diploms und Krönung stattfinden. Das Gerichtswesen und die Verwaltung in Ungarn sind in vorgeschriebener Weise auf Grundlage des bürgerlichen und Strafgesetzbuchs fortzuführen, so lange nicht gesetzlich darüber anders verfügt wird. Die königliche Kurie in Pesth und die Statthalterei in Ofen werden wieder hergestellt. In Würdigung der staatsrechtlichen Ansprüche Ungarns und der serbischen Bevölkerung ist ein Hofkommissär zur Anhörung hervorragender Persönlichkeiten der verschiedenen Klassen abzuordnen, auf dessen Vorlagen die kaiserliche Entschließung verbehalten bleibt. In Siebenbürgen werden analoge verfassungsmäßige Einrichtungen zugesagt. Die Beziehungen Ungarns zu Kroatien sollen einer beiderseitigen Verhandlung zwischen den gesetzlichen

ständischen Organen dieser Länder anheimgegeben werden. Personalien: Die Grafen Thun und Nadasdy und Freiherr von Thierry scheiden aus dem Ministerium aus. General von Degenfeld wird provisorischer Kriegsminister, Graf Szecsen Minister ohne Portefeuille, Baron Mecseny Polizeiminister, Sektionschef Lasser Minister und interimistischer Leiter des Justizministeriums, Baron Nikolaus Vay ungarischer Hofkanzler, Reichsrath Szögyenyi zweiter Hofkanzler, Benedek Armeekommandant in Italien, General Graf Mensdorf Kommandirender der serbischen Woiwodschaft.

Tagsneuigkeiten.

Durch k. Ministerialreskript vom 13. d. ist den Bevollmächtigten des griechisch-katholischen Bischofs Schachiat zu Beyrut, Generalvikar Moses Mathat und bischöfl. Sekretär Philipp Remer, gestattet worden, zur Unterstützung der durch die bekannten Ereignisse in Syrien in namenloses Elend versetzten Christen, eine Collekte in sämmtlichen Regierungsbezirken unter der Bedingung vornehmen zu dürfen, daß die Sammlung in den Orten, wo dieselben sich einfinden, nur einmal und mit thunlichster Beschleunigung stattfinde und hiebei sich jeder ungebührlichen Nöthigung enthalten werde.

Die Vornahme einer weiteren Verlosung der 4%igen Grundrenten-Ablösungs-Schuldbriefe im Betrage von 600,000 fl. ist, wie schon berichtet, auf Montag den 29. d. Mts. angeordnet. Die verloosten Schuldbriefe werden vom 1. Februar 1861 beginnend außer Verzinsung gesetzt, mit der Rückzahlung derselben dagegen wird sogleich nach der Verloosung begonnen und es werden dabei die Zinsen in vollen Monatsraten, nämlich jederzeit bis zum Schlusse des Monats, in welchen die Zahlung erfolgt, jedoch in keinem Falle über den 31. Januar 1861 hinaus vergütet.

Auf den 28. d. Mts. sind die Praktikanten der k. Verkehrsanstalten zur Vorstellung bei dem k. Generaldirektor beschieden und wird sodann in den nächstfolgenden Tagen der Konkurs um den Acceß zur genannten Anstalt abgehalten werden. Gegen 40 Konkurrenten werden sich betheiligen. Ein Admissionskonkurs wird heuer nicht zur Abhaltung kommen.

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: Am 23. d. M. Nachm. 2 Uhr gegen Elisabetha Bott von Weyhers wegen Bestechung, Nachm. 3 Uhr gegen Johann Völker von Eußenheim wegen Körperverletzung, um 4 Uhr gegen Mich. Ambach von Aschfeld wegen Diebstahls, um 4½ Uhr gegen Adalbert Wahler von hier wegen Körperverletzung.

Gestern und heute trafen mehrere der ausgelieferten päpstlichen Soldaten hier ein, wurden vom Stadtmagistrate verköstigt und mit etwas Geld versehen und alsdann in ihre Heimath entlassen.

(Theater.) Unsere hiesige Bühne war bekanntlich die Wiege vieler berühmter Künstler in der Oper und Schauspiel, deren Namen zum Theil noch heute am Himmel der Kunst hell erglänzen. Unter dieselben gehört auch die jetzige kgl. preußische Hof- und Kammersängerin Frau Johanna Wagner-Jachmann, welche soeben einen Cyklus von Gastrollen auf unserer Bühne eröffnet hat. Johanna Wagner begann ihre künstlerische Laufbahn dahier; ihre musikalische Ausbildung leitete ihr durch seine Gesangskunst ausgezeichneter heute noch bei allen Theaterfreunden im ehrendsten Andenken stehender Vater, während ihre Mutter den Unterricht in der dramatischen Kunst übernahm. Nachdem sie bereits in Dresden engagirt gewesen, reiste sie nach Paris, und machte dort längere Zeit Studien bei Garcia; nach Deutschland zurückgekehrt trat sie an mehreren großen Bühnen mit ungewöhnlichem Beifalle auf, und fand endlich 1853 ihr jetziges glänzendes Engagement zu Berlin. Ihr Gastspiel auf unserer Bühne war demnach für das hiesige kunstliebende Publikum von erhöhtem Interesse, und so war denn auch bei ihrem ersten Auftreten als Romeo am Samstage das Haus trotz der erhöhten Preise in allen Räumen dicht gefüllt. Ihre Stimme hat nicht mehr die jugendliche Frische, und ist mehr eine Altstimme, indem die tiefe und mittlere Lage am meisten ausgebildet sind, und oft eine fast männliche Klangfarbe zeigen. Allein ihre vollendete Technik, ihre dramatische Auffassung und ihr meisterhaftes Spiel bilden, unterstützt durch eine imposante Persönlichkeit, ein so vortreffliches harmonisches Ganze, daß Jedermann hingerissen werden muß. Wir erinnern in dieser Beziehung namentlich an den 4. Akt des Romeo. Die Künstlerin wurde beim Erscheinen freundlichst bewillkommt und durch reichen Beifall und Hervorruf auf der Scene und nach den Aktschlüssen ausgezeichnet. Man sieht ihrem ferneren Gastspiel mit größtem Interesse entgegen. — Frau Denemy-Ney stand als Julie dem gefeierten Gaste würdig zur Seite, und erwarb sich ebenfalls reichen und wohlverdienten Beifall. Die übrigen Parthien der Oper sind zu unbedeutend, als daß sie sich zu hervorragender Geltung bringen könnten.

Die uns aus Münnerstadt zugekommene Nachricht in der letzten Nr. unseres Blattes findet bereits ihre Widerlegung durch eine dortige Correspondenz im Schweinf. Tgbl., welche besagt, daß daselbst unter Trommelschlag oder Böllerschüssen Freudenfeuer auf den Höhen um die Stadt brannten.

München, 19. Okt. Der Gesetzgebungs-Ausschuß der Kammer der Abgeordneten wird nächsten Mittwoch seine Sitzungen wieder aufnehmen und zunächst zur Berathung des Referats des Abg. Professor Edel über das Polizeistrafgesetzbuch schreiten.

München, 19. Okt. Von den, auf Veranlassung der Staatsregierung mit der Erstattung von Gutachten in Betreff der Gewerbsfrage betrauten zehn Vertrauensmännern unserer Stadt haben sich fünf für und fünf gegen die Gewerbefreiheit ausgesprochen. Einer derselben, Herr Rechtsanwalt Dr. Ruhwandel, hat zugleich einen Plan zur Ablösung der Realrechte vorgelegt. Die Berathung über das vom hiesigen Magistrate als solchen zu erstattende Gutachten hat gestern begonnen, ist aber noch nicht beendet; man glaubt, der Magistrat der Residenzstadt werde sich für ein Mittelding zwischen Gewerbszwang und Gewerbsfreiheit erklären.

In Wien wurde das schon zur Aufführung im Burgtheater angekündigte Schauspiel „der Zunftmeister von Nürnberg“ noch in letzter Stunde verboten.

Deutschland.

Preußen Berlin, 19. Okt. Auf diplomatischem Wege haben England, Preußen und Oesterreich der schweizerischen Regierung eröffnet, daß in Warschau Beschlußnahmen im Interesse der durch die neuesten Ereignisse gefährdeten und in Frage gestellten Neutralität und Sicherheit der Schweiz getroffen werden würden.

Hopfenbericht

München, 20. Okt. Der gestrige Hopfenmarkt, auf welchem von 678 Ztr. 393 Ztr. verkauft wurden, brachte abermals, und zwar sehr bedeutend höhere Preise. Die Mittelpreise waren nämlich: Ober- und Niederbayerisches Gewächs, Mittelgattungen, 302 fl. 18 kr., bevorzugte Sorten 341 fl. 20 kr., Wolnzacher und Auer Marktgut 333 fl. 9 kr. Mittelfränkisches Gewächs, Mittel-Qualitäten 310 fl. 4 kr., vorzüglicheren aus der Spalter Umgegend rc. 350 fl. 8 kr., Spalter Stadtgut rc. 360 fl. Ausländisches Gut, Schwetzinger Hopfen 298 fl. 15 kr. Für die verkauften 393 Ztr. 81 Pfund wurden 113,475 fl. erlöst.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg

am 20. Oktober.

Waizen 24 fl. 9 kr., Korn 17 fl. 9 kr., Gerste 13 fl. 29 kr., Haber 6 fl. 44 kr., Erbsen 17 fl. 8 kr., Linsen 17 fl. 23 kr., Wicken — fl. — kr. — Demnach gegen letzte Schranne Waizen 16 kr., Erbsen 45 kr. und Linsen 12 kr. gefallen; Korn 19 kr., Gerste 9 kr. und Haber 5 kr. gestiegen. — Summa aller verkauften Früchte 2439 Schffl.

Pegelstand des Maines: 2′ 9″ über 0.

Ankündigungen.

Eau fumante.

Die ganze Flasche 30, die halbe 15 kr.
Nur wenige Tropfen auf dem warmen Ofen verdampft verbreiten den angenehmsten Wohlgeruch. Empfehlen von

F. Bayer, jun. am Schmalzmarkt Nr. 416.

Von asphaltirter Steindachpappe

in endlosen Rollen von 4 Fuß Breite ist mein Lager wieder jeder Anforderung entsprechend assortirt.

Joseph Eckert.

Versteigerung.

Am **Mittwoch den 24. Oktober l. Jrs. Nachmittags 2 Uhr** werden im 1. Distr. Nr. 290 ¹/₂, Bohnesmühlgasse, mehrere Gegenstände, worunter Kanapee, Sessel, mehrere Schreibkommode, Spiegel, Kleiderschränke, Bettstätten, Betten, Tische, Wasch- und Nachttische, Bücherstellagen, Matratzen, 1 kupferner Wasserständer, 1 gut erhaltene Drehbank mit Zugehör und sonstige Hausgeräthschaften, mehrere Hobelbänke und verschiedenes entbehrlich gewordenes Schreinerwerkzeug rc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Angebote zur Lieferung gesunder Kartoffeln nimmt entgegen,
20. Oktober 1860.
Königl. Polizei-Commissariat Plassenburg.
Dr. Meß.

Bekanntmachung.

Im Conkurse des Bäckermeisters Anton Lenser dahier werden **Mittwoch den 31. ds. Mts. Nachmittags 3 Uhr** in der Wohnung des Gemeinschuldners 1. Distr. Nr. 379 7 Weinfässer, verschiedener Größe, circa 126 Eimer haltend, gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich verstrichen, wobei der Zuschlag ohne Rücksicht auf die Taxe ertheilt wird.

Würzburg, den 15. Oktober 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.

Jäger.

Gläubigerladung.

Der Gerbermeister Conrad Höfling, jung, von Gemünden hat unterm 6. d. M. einen Antrag auf Zusammenberufung seiner sämmtlichen Gläubiger gestellt, um mit solchen behufs Bereinigung ihrer Forderungen ein Arrangement zu treffen. Es steht demgemäß Tagfahrt zur Anmeldung der Forderung, sowie zur Verhandlung und Beschlußfassung über den von Conrad Höfling gemachten Zahlungsvorschlag auf

Mittwoch den 21. November d. Jrs früh 9 Uhr

im Geschäftszimmer Senat III. an, wozu sowohl die bekannten als unbekannten Gläubiger des Conrad Höfling anmit unter dem Präjudize geladen werden, daß die Nichterscheinenden den Beschlüssen der Mehrheit der Erschienenen als zustimmend erachtet werden.

Würzburg, den 9. Oktober 1860.

Königl. Bezirksgericht.
Seuffert.

Huberti.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 22. v. Mts. Abends nach 6 Uhr bis den andern Tag früh 6¹/₂ Uhr wurden aus einem Pulte in der Schürer'schen Tabaksfabrik dahier durch Aufsprengen ungefähr 40 fl. entwendet. Das Geld bestand aus 2 Kronenthalern, 2 bayer. Zweiguldenstücken vom Jahre 1855 mit dem Muttergottesbildnisse, Gulden, halben Gulden und Sechsern. Ich ersuche um Spähe.

Würzburg, den 15. Oktober 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.
Sibin.

Die Gemeinde-Verwaltung Marktheidenfeld sucht einen Einstandsmann zum 9. Infanterie-Regiment. Lusttragende wollen sich an die genannte Verwaltung baldigst wenden.

Ein **Schlüssel** wurde gefunden. Näh. in der Expedition.

Eine **Köchin**, die sich auch den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, und freundlich gegen Kinder ist, wird für nächstes Ziel gesucht. Nur reinliche, fleißige und solide Personen wollen sich melden. Lohn 40 fl. Näheres in der Expedition.

Ein **Sopha** ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition.

Ein blautuchener **Herrnmantel** und ein feintuchener schwarzer **Oberrock** sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Gestern früh zwischen ¹/₂ und ³/₄ 9 Uhr wurde im Laden des Herrn Schäflein ein **Dukaten** zu 5 fl. 30 kr. verloren, sollte der bekannte Finder dieselbe binnen 24 Stunden nicht in dessen Laden erlegen, so wird man gerichtliche Anzeige machen.

Die erledigt gewesene **Scribentenstelle** beim königl. Advokaten Rottmann ist besetzt.

In der Kettengasse wurde gestern eine **blaue Brille** gefunden und kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühren in der Expedition ds. Bls. in Empfang genommen werden.

Ein ordentliches **Mädchen** sucht mehrere Monatdienste. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein möblirtes Zimmer ist stündlich zu vermiethen bei **Wirsing** am Markt.

Man sucht einen **Buchbindergesellen**, der wo möglich schon an der Presse gearbeitet hat. Näheres in der Expedition.

Ein sehr freundliches möblirtes Zimmer ist für einen Herrn sogleich zu vermiethen im 4. Distr. Nr. 174.

Ein Logis von 5 großen Zimmern, 2 Alkoven und sonstigen Erforderniffen sind in der Nähe der Domstraße bis Allerheiligen zu vermiethen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Auf der Neubaustraße Nr. 71, Ecke der Hörleinsgasse ist ein freundliches Mezanenlogis, bestehend in 4 Zimmern, heller Küche nebst allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf Allerheiligen zu vermiethen. Die Einsicht kann täglich genommen werden.

Todes-Anzeige.

Dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unsern theuern, lieben Gatten, Vater, Sohn, Schwiegersohn und Bruder

Herrn Doctor med. Wolfgang Merck,

nach mehrmonatlichen schweren Leiden gestern Abend im Alter von 37 1/2 Jahren in das Jenseits abzurufen.

Allen seinen und unsern Freunden und Verwandten bringen wir diese Kunde.

Schweinfurt, den 20. Oktober 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen geehrten Verwandten, Freunden und Bekannten, welche sowohl der Beerdigung als auch dem Trauergottesdienste meines geliebten Vaters, des praktischen Arztes

Dr. Carl August Seeligmann,

anwohnten, sage ich für die hiedurch bewiesene Theilnahme meinen herzlichsten Dank.

Würzburg, den 22. Oktober 1860.

Der tieftrauernde Sohn:
Adolph Seeligmann.

Damen-Caputzen & Damen-Gürtel

in größter Auswahl empfiehlt

Carl Philipp Bauer.

In der **Bonitas Bauer'schen** Verlagsbuchhandlung, Buch- und Steindruckerei ist soeben erschienen:

Das Barfüßer-Kloster

zu

Würzburg im Bauernkriege 1525.

Mit einer bisher ungedruckten Urkunde als Beilage.
Von **M. Müller**, Priester
Preis 3 kr.

Wir bieten hier dem Publikum einen interessanten Abschnitt, eigentlich nur eine einzelne Scene aus der Zeit des Bauernkrieges, jener wichtigen Zeitbewegung, welche Vorläufer der Reformation war, dar. Das Interesse dafür muß wohl hier am größten sein, da es ein Stück der Lokalgeschichte unserer Stadt ist, und ein ziemlich helles Licht auf deren Zustände sowohl in Beziehung auf das politische Treiben als auch auf die Klosterzustände in jener bewegten Zeit wirft.

Eine Parthie **Litzenschuhe** für Mädchen werden zu billigen Preisen abgegeben; deßgleichen **Ausverkauf** von **Herren-Gummischuhen** von vorzüglicher Güte.

Joseph Metzger, Schuhmacher,
Laden in der Marienkapelle.

In der **Bonitas-Bauer**'schen Verlagshandlung, Buch- u. Steindruckerei ist erschienen:

Unsere liebe Frau auf dem St. Nikolausberge zu Würzburg,

nebst einem Gebete an den Festtagen der h. Mutter Gottes.

Mit einer **xylographirten Ansicht des Käpelle** dahier
Preis **1 kr.**
Wiederverkäufern ist ein gehöriger Rabatt gestattet.

Stadt-Theater.

Dienstag den 23. Oktober. (Außer Abonnement.) Zweite und vorletzte Gastrolle der kgl. preuß. Kammersängerin Frau Johanna **Wagner-Jachmann: Lucretia Borgia**, Oper in 3 Akten von Donizetti. (Erhöhte Preise.)

Wo giebts **hier** oder in den umliegenden Ortschaften noch **altes Bier?**

Viele Freunde des alten Biers.

Halbwollene Biersäcke

empfiehlt **A. Bürkmayr**, Sattlermeister in der Semmelsgasse.

Süßer Aepfelmost

ist fortwährend zu haben bei Weinwirth **Harth** an der Brücke.

Zu einer Kunstmühle wird ein **Werkführer** gesucht durch das Bureau von
F. J. Manz.

Für Kaufleute.

Ein **Provisions-Reisender**, der regelmäßig die Umgegend von Würzburg auf 30 Stunden Wegsweite bereist, wünscht noch in einigen gangbaren Artikeln die Geschäfte zu besorgen. Näh. in der Expedition ds. Blts.

Zur Beachtung.

Im Pfarrhause zu **Thüngersheim** sind 4 weingrüne **Fässer**, jedes 36 bis 40 Eimer haltend, zu verkaufen.

Backhaus-Verkauf.

In einem großen freundlichen Orte am Main ist ein **Backhaus** mit realer Bäckereigerechtsame und 3 Morg. Feld unter billigen Bedingnissen zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition ds. Blts.

Getraute:

In der Pfarrkirche zu St. Burkard: Anton Kemmer, Oekonom, mit Elisabetha Volk, beide aus Holzkirchhausen.

In der Pfarrkirche zu Stift-Haug: Johann Volk, ledig dahier, mit Regina Schatz, Müllerstochter von Wendelstein.

Gestorbene:

Sabina Keller, Oberappellationsgerichts-Sekretärsgattin, 60 Jahre alt.

Druck von Bonitas Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Dienstag den 22. Oktober 1860. Nr. 253 Severin.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg	[illegible]ahrten nach			
Eilzug	4 U. 0 M. M.	4 U. 20 M. M.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.	Arnstein	5 U. — M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. A.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F.	Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Postzug 2	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. A.	7 U. 20 M. A.	Dettelbach	5 U. — M. A.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Güterzg. 1.	8 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F.	Kitzingen	7 U. 25 M. F.	Roßbrunn-Eiselbach	5 U. — M. A.
Güterzg 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F.	Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	3 U. 15 M. A.
					Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Neuestes.

Beirut, 7. Okt. Die Drusen des Libanon, welche nach dem Hauran flüchten wollten, wurden durch die türkischen Truppen abgeschnitten und sind zwischen Deir-el-Kamar und Dschessin cernirt. — Kurschid-Pascha's Verurtheilung ist wahrscheinlich.

Neapel, 19. Okt. Zu Isernia (Provinz Molise, in den Abruzzen) fand ein Gefecht zwischen den Piemontesen und Neapolitanern statt. Die Piemontesen machten 750 Gefangene, darunter zwei Generäle.

Marseille, 20. Okt. In einem vom 13. datirten Brief aus Gaeta wird versichert, daß Menotti und ein Sohn Garibaldi's in dem letzten Gefecht gefallen sind, die Nachricht ist jedoch unsicher; aber ein anderer Sohn Garibaldi's wurde unter den von den Königlichen gemachten Gefangenen entdeckt. Der „Protis" ist in Gaeta mit 350 Soldaten angekommen, ist aber nach Augusta zurückgekehrt, um die 500 Mann starke Garnison von Baia, welche capitulirt hat, nach Gaeta zu bringen. Die Lebensmittel fangen an rar zu werden.

Mailand, 20. Okt. Die neueste „Perseveranza" meldet: Bewaffnete Banden, welche, geführt von Offizieren des aufgelösten Heeres, mehrere neapolitanische Provinzen durchziehen, veranlaßten eine Reaktionsbewegung in Molise. Die zur Unterdrückung entsandten Garibaldi'schen Truppen wurden vernichtet. — Garibaldi kann erst nach Eintreffen neuer Verstärkungen die Offensive ergreifen.

Wien, 21. Okt. Der Kaiser reist diesen Abend nach Warschau ab. — Es findet große Illumination statt in Wien und in Pesth. — Die Fonds sind im Steigen um 3pCt. Credit mobilier 173. 50.

Warschau, 21. Okt. Der Prinz-Regent ist heute Morgen 10½ Uhr hier eingetroffen, und unter endlosen Hurrah- und Hochrufen der Bevölkerung, in offenem Wagen, an der Seite des Kaisers von Rußland, vom Bahnhofe nach dem „Hotel Bevedere" gefahren.

Warschau, 22. Okt., Mittags. Gestern war kaiserliche Familientafel im Schlosse Belvedere. Abends besuchte der gesammte Hof das Stadttheater. Heute Vormittag 11 Uhr fand eine Parade und Manöver der Kosaken statt. Nachmittags 4 Uhr wird der Kaiser von Oesterreich eintreffen. Morgen Abend findet Ball beim Statthalter, Fürsten Gortschakoff, statt. Für den Fürsten von Hohenzollern, der jeden Augenblick erwartet wird, ist das Absteigequartier im „Hotel d'Angleterre" bereitet.

Paris, 22. Okt. Der „Constitutionnel" sagt: Im Augenblicke, wo die Zusammenkunft zu Warschau zu so vielen Commentaren Anlaß gibt, wird man mit Interesse vernehmen, daß Kaiser Napoleon ein eigenhändiges Schreiben des Czaren erhalten hat. Wir glauben zu wissen, daß der Brief den Charakter der Zusammenkunft auf eine solche Weise darlegt, daß er jede für Frankreich feindselige Bedeutung aufhebt.

London, 22. Okt. Die „Morning-Post" meldet, Oesterreich habe der französischen Regierung die bestimmteste Versicherung gegeben, es werde keinen Krieg anfangen, wofern es selbst unangegriffen bleibe.

München, 22. Okt. Die „Neue Münchener Zeitung" enthält ein Telegramm aus Turin vom 21. d., wonach die Gesandten von Preußen, Spanien und Portugal alle Vorkehrungen zur Abreise treffen sollen.

Tagesneuigkeiten.

Nach einer Entschließung des k. Staatsministeriums des Innern vom 16. d. M. hat der König bestimmt, daß die Ministerialentschließung vom 5. November 1856, die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis in den größeren Städten des Königreichs betr., wieder außer Wirksamkeit gesetzt werde. Eine vorgängige dreijährige ärztliche Praxis auf dem Lande vor Bewilligung der ärztlichen Praxis in den Städten I. Klasse ist nicht mehr nothwendig, aber die Bestimmung des § 60 der Verordnung vom 22. Juni 1858, das Studium der Medizin betr., dann der Bekanntmachung gleichen Betreffs vom 28. August 1859, insoferne hiedurch jenen Kandidaten der Medizin und Aerzten, welche das Staats-Examen mit der ersten Note bestanden haben oder bestehen werden, ein unbedingter Anspruch auf Gewährung der ärztlichen Praxis in jeder Stadt erster Klasse zugesichert ist, erfährt dadurch in keiner Weise eine Aenderung.

Im k. Regierungsblatte wird bekannt gemacht, daß in Folge der von den Advokaten des Königreichs vorgenommenen und von Seite des k. Staatsministeriums der Justiz genehmigten Wahl der Centralausschuß zur Verwaltung des Advokaten-Wittwen- und Waisen-Pensionsfonds, dann des Fonds zur Unterstützung arbeitsunfähig gewordener vermögensloser Advokaten für die Verwaltungsperiode 1860/63 aus nachbenannten in München wohnenden Rechtsanwälten besteht: 1) Dr. Friedrich Buchner, Vorstand, 2) Karl Aldosser, Kontrolleur, 3) Joseph Simmerl, Protokollführer, 4) Joseph Ruhwandel, 5) Anton Schlichthörle, ordentliche Ausschußmitglieder, dann 6) Franz v. Seybold und 7) Dr. v. Schauß-Kempfenhausen, Suppleanten.

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: Am 25. d. M.

Vormittags 8 Uhr gegen Margaretha Döll von Zellingen, wegen Selbsthilfe, früh 9 Uhr gegen Anna Maria Schäffner von Marbach wegen Diebstahls, um 10 Uhr gegen Daniel Mühler von Laudenbach wegen Diebstahls, um 11 Uhr gegen Georg Rein und Genossen von Tauberrettersheim wegen Forstfrevels; am 27. d. Mts. früh 8 Uhr gegen Franz Morand, Müller von Karlstadt, wegen Mißbrauchs rechtlicher Privat-Gewalt durch Verführung zur Unzucht, um 10 Uhr gegen Georg Adam Müller von Rieneck wegen Privaturkundenfälschung und Nachm. 2 Uhr gegen Georg Süßmann von Zeil u. Compl. wegen Diebstahls.

Durch die in öffentlicher Sitzung des kgl. Bezirksgerichte Würzburg am 16., 19. und 20. d. Mts. verkündeten Erkenntnisse wurden verurtheilt: Franz Röthlein und Valentin Mai von Retzstadt wegen Körperverletzung jeder in eine 18-monatliche Gefängnißstrafe, Rudoph Banz von Schweinfurt wegen Münzfälschung II. Classe rc. in eine einjährige Arbeitshausstrafe, Johann Hamberger von Bersbach wegen Körperverletzung in eine 9tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe und Lorenz Kraus von Püssensheim wegen Körperverletzung in eine 3monatliche Gefängnißstrafe.

* In Amorbach, Miltenberg, Kleinheubach und weiter hinab bis Aschaffenburg wurde der 18. Oktober mit Bergfeuern, Böllerschüssen, Musik rc. festlich begangen. — Die in Miltenberg seit 1843 bestandene Liedertafel hat sich wegen Mangels an Theilnahme aufgelöst.

Aus Münnerstadt geht uns Folgendes zu: Die Mittheilung im jüngsten Stadt- und Landboten über die Weigerung der Stadtverwaltung Münnerstadts, Freudenfeuer anzuzünden, dürfte keine Widerlegung finden; wenn die dortigen Honoratieren, um nicht nachzustehen, durch äußere Zeichen ihrer Begeisterung Ausdruck verliehen, so trägt daran die Bevölkerung Münnerstadts wahrlich keine Schuld.

* Am 17. Oktober wurde zu Bischofsheim a. d. Rhön nach vorausgegangenem Vortrage über die Wichtigkeit dieser Tage ein Concert mit Instrumental- und Vocalmusik abgehalten, womit zugleich eine Sammlung für die Schleswig-Holsteiner verbunden wurde, dem sich dann schließlich ein Ball anreihte. Am 18. darauf wurden auf den nahen Bergen zum Andenken an den großen Sieg bei Leipzig Freudenfeuer angezündet, insbesondere auf dem h. Kreuzberg, Känling, Osterburg, Bauersberg, Himmeldunkberg, Auersberg u. s. w. In Gersfeld wurde am 18. Oktober ein Fackelzug mit Festrede, Gesang und Musik unter Kanonensalven aufgeführt, und die Berghöhen Ebersberg, Wachtküppel, Wasserkuppe, Reesberg, große Nalle und Eyerhand ebenfalls durch Freudenfeuer erleuchtet. Der Anblick sämmtlicher Feuer, insbesondere vom hohen Kreuzberg aus, war ein erhebender und jedes deutsche Herz tief ergreifender. Die Betheiligung an allen diesen patriotischen Kundgebungen auf der Rhön war eine allgemeine volksthümliche, und ist als Symbol eines einigen freien Deutschlands zu betrachten.

* Am 29. Oktober beginnt, unter der Leitung des Hrn. Auctionators Heerdegen (Schreiber), die öffentliche Versteigerung der großen, in ganz Deutschland berühmten Sammlung der freiherrlich von Hallerischen Familie, beginnend mit der Sammlung bildlicher Darstellungen, Kupferstiche, Holzschnitte und Gemälde. Nach Beendigung dieser ersten Abtheilung wird mit den übrigen Sectionen der Sammlung, als den Urkunden, Manuscripten, Büchern, Münzen u. s. w. fortgefahren werden.

In Baden sieht man der Einführung der Gewerbefreiheit in der nächsten Zeit entgegen.

Wiesbaden. Dem Vernehmen nach beabsichtigt der hiesige Männergesangverein nächstes Jahr dahier ein großes Gesangsfest zu veranstalten. Zu dieser Feier sollen eingeladen werden: der Kölner Männergesangverein, dann Vereine aus Frankfurt, Hanau, Würzburg, Mainz und anderen nächstliegenden Städten.

Wien, 19. Oktbr. Reichsrath Carl Maager ist am 15. d. M. in seine Vaterstadt Kronstadt zurückgekehrt. Die Mitglieder der Handels- und Gewerbekammer in corpore und zahlreiche Freunde aus dem geistlichen und Bürgerstande waren dem Erwarteten bis nach Zeiden entgegengefahren. Die Geistlichkeit, der Rath und die Communität von Zeiden mit den Schulmädchen hatten sich vor dem Rathhause daselbst aufgestellt. Ihnen hatten sich Abgeordnete aus Rosenau, Marienburg, Wolkendorf und mehreren andern Burzenländer Gemeinden angeschlossen, und als der Herr Reichsrath ankam, wurde er mit herzlichem Lebehoch, mit Musik, Gesang und Glockengeläute empfangen.

Deutschland.

Preußen. Berlin, 20. Okt. Die Berathungen über die Würzburger Vorschläge zwischen preußischen und österreichischen Commissarien werden hier in Berlin stattfinden, — nicht jedoch, wie anderweitig behauptet wird, schon im Laufe dieses Monats. Uebrigens wird auch ein höherer Offizier der bayerischen Armee an diesen Berathungen Theil nehmen.

Die telegraph. Nachricht aus Berlin, daß Hr. v. Schleinitz wegen Unwohlseins nicht mit nach Warschau gehen kann, konnte trotz des Ernstes der Lage nicht verfehlen, einige Heiterkeit zu erregen. Man darf wohl annehmen, daß diese Krankheit des preußischen Ministers durch dessen Konferenzen mit dem Lord Russell in Koblenz veranlaßt ist —; Gefahr wird wohl nicht zu besorgen sein, denn solche diplomatische Krankheiten sind nie von langer Dauer. Das Unwohlsein des Hrn. v. Schleinitz wird auch wohl nur den Zweck haben, daß er von den Koblenzer Unterredungen in Warschau keine Nachricht zu geben und dort auch keine Verpflichtungen einzugehen braucht, die mit jenen, welche er dem Lord Russell gegenüber vielleicht eingegangen hat, in Widerspruch ständen. Alsbald nach der Warschauer Zusammenkunft dürfte sohin der preußische Minister hoffentlich wieder wohl sein.

Börsenbericht. Frankfurt, 19. Oktober. Nicht entsprechende Wiener Anfangs-Notirungen riefen einen Rückgang beinahe sämmtlicher österr. Effekten hervor. Das Geschäft war belebt. Nachm. 2 Uhr. Oesterr. Bankaktien 663. Venetianer 60. National 55 1/8. Oesterr. Staatsbahn — Creditakt. 148 Geld.

Geld-Cours vom 22. Octbr.

Pistolen 9 fl. 33 1/2 kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 39 1/2 kr., Ducaten 5 fl. 30 kr., dto. al marco. 5 fl. 30 — kr., 20-Francs-St. 9 fl. 17 1/2 kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 38— kr., russische Imperials 9 fl. 34 - kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. 45 1/4 kr., sächsische Cassen-Sch. fl. — kr., divers. Cassenanweisung. fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr. Wechsel auf Wien k. S. 87 3/8 G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 24. Okt.: Schlußhandlung im Concurse gegen den Wirth Burkard Schneider von Erlenbach früh 9 Uhr beim k. Ldg. Marktheidenfeld

— — Zwangsversteigerung des gesammten Grundvermögens des Jak. Krieger von Kirchheim Mittag 12 Uhr in loco.

— — Zwangsversteigerung des Wohnhauses des Sackträgers Kilian Gerhard zu Zell Mittag 2 Uhr.

— — Anmeldung von Forderungen an Kaspar Heusler jung von Thüngersheim früh 9 Uhr beim k. Landger. Würzburg r. d. M.

Am 26. Okt.: Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß der Wittwe Anna Maria Bleudel von Fahr früh 9 Uhr im Notariatszimmer des k. Landger. Volkach.

Pegelstand des Maines: 3' 2" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Den schon mehrere Jahre so allgemein beliebten **Hamburger Brustzucker**, wie **Rettigzucker** (stets frisch), **Früchten Bonbons** in verschiedenen Sorten, **Reis-, Gewürz-, Gesundheits-, Salep-, isländ. Moos-, Vanill-Chocolade, Cacaomasse**, eigenes Fabrikat, von besonders feinem und kräftigem Geschmacke, **Früchten-Säfte**, die Flasche 1 fl., diessjährigen **Honig** bei

G. A. Diccas.

Blumen-Papier

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Gestrickte wollene und baumwollene **Jacken** und **Unterbeinkleider** für **Herren, Damen** und **Kinder**, sowie feine wollene **Jacken**, auf bloßem Leib zu tragen, empfiehlt billigst

Heinrich Casius,
Schustergasse Nr. 549.

Grab-Lampen

gothische Laternen und **Epheukränze** empfiehlt zu den billigsten Preisen

Anton Marold,
Schustergasse im Schenkhof.

Auch ist daselbst bis Lichtmeß ein Laden zu vermiethen.

Blumenpapier

empfiehlt in reicher Auswahl

A. Herold am Schmalzmarkt.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre, den geehrten Bewohnern Würzburgs und der Umgegend eine große Auswahl der neuesten **Koch- und Heitzungs-Oefen**, von innen und außen heizbar, sowie verschiedene Sorten von **Lampen, Vogelkäfige**, messingene und eiserne **Pfannen**, blecherne und eiserne **Kochhäfen, Heerde** und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel zur geneigten Abnahme zu empfehlen. Altes Eisen wird dagegen eingetauscht.

Sebastian Gräf, Spenglermeister.
vis-à-vis der Fleischbank.

Wohnungs-Veränderung.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit, einem verehrten Publikum, insbesondere seinen geehrten Kunden zur Anzeige zu bringen, daß er das seither innegehabte Logis im Hause der Wittwe Kieser, Kürschnerhof, Nr. 385, verlassen und jenes in der **Glockengasse**, Nr. 249, bezogen hat.

M. Schretzenmeyer, Schuhmachermeister.

Versteigerung.

Am **Mittwoch den 24 Oktober l. Jrs. Nachmittags 2 Uhr** werden im 1. Distr. Nr. 290 ½, Bohnesmühlgasse, mehrere Gegenstände, worunter Kanapee, Sessel, mehrere Schreibkommöde, Spiegel, Kleiderschränke, Bettstätten, Betten, Tische, Wasch- und Nachttische, Bücherstellagen, Matratzen, 1 kupferner Wasserständer, 1 gut erhaltene Drehbank mit Zugehör und sonstige Hausgeräthschaften, mehrere Hobelbänke und verschiedenes entbehrlich gewordenes Schreinerwerkzeug rc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Im 2. Distrikt Nro. 249 in der Nähe des Juliusspitals sind zwei schön möblirte **Zimmer**, eines mit Schlaf-Kabinet, sogleich zu vermiethen.

Es wird ein Kapital von **3600 fl.** zu 4 ½ pCt. zu cediren gesucht. Näheres in der Exped.

Ein **Bursche** von 14—16 Jahren kann ständlich als Laufbursche Unterkunft finden. **Halm.**

Ein **Chemisett** mit **Granatbroche** ging gestern verloren. Man bittet, dasselbe im 2. Distr. Nr. 329 hinter der Marienkapelle abzugeben.

Am Schneidthurn Nr. 412 ist ein **Bett** mit neuen Federn billig zu verkaufen.

Ein braves **Kindermädchen** wird gesucht, welches sogleich eintreten kann. Näheres in der Expedition.

Einige **Arbeiterinen** für wollene Hauben (Hullen) werden gesucht. Näh. in der Expedition.

Wegen Mangel an Platz sind zwei polirte **Bettstellen** und ein **Waschtisch** zu verkaufen. Näheres in der Exp.

Ein **Hausschlüssel** wurde verloren. Näh. in der Expedition.

Ein junger **Rattenfänger**, weibl. Geschlechts, ist abhanden gekommen. Man wünscht denselben im 5. Distr. Nr. 36 abzugeben.

Eine arme Dienstmagd hat am Sonntag ein Portemonaies mit etwas Geld verloren. Man bittet um Rückgabe an d. Ex.

Am Sonntag wurde von Zell bis nach Würzburg eine Tasche nebst Portemonaies mit einigen Gulden und ein Schlüssel verloren. Man bittet gegen Belohnung um gefällige Rückgabe an die Exp. d. Bl.

Zu verkaufen:

Eine kleine neue **Kalter** und einige **Winterfenster**. Näh. in d. Exped.

Ein grünseidener **Hut** ist billig zu verkaufen. 2ten Distr. Nr. 104, Dominikanerplatz.

Ein **Knecht**, der mit Pferden umzugehen weiß, wird sogleich gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Außerhalb des Zellerthors bei **F. Ungemach**, Gärtner, sind **Traubenzeter** sowie auch mehrere Tausend 1- und 2jährige **Gräslinge** zu haben. Auch sind daselbst vorzügliche Sorten **Aepfel** und **Birne** nebst guten **Kochbirnen** metzweise zu verkaufen, und werden daselbst circa 5 Schober unberegnetes Gerstenstroh verkauft.

Wegen Umzug ist 1 **Sopha, Waschtisch, Spiegel** rc. zu verkaufen. Petersplatz Distr. 4. Nr. 33.

In Veitshöchheim, Hs.-Nr. 91, ist ein **Faß** von 27 Eimern billig zu verkaufen.

Sämmtliche **Schulbücher** des 1. Handels-Courses sind billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl.

Einige im **Kleidermachen** geübte Mädchen finden dauernde Beschäftigung im 2. Distr. Nr. 325. Auch wird ein Lehrmädchen unentgeldlich angenommen.

Zwei ineinandergehende, schön möblirte **Zimmer** sind an einen oder zwei solide Herren sogleich zu vermiethen. Dist. 1. Nr. 62, Handgasse, zunächst der Semmelsstraße.

Eine auf die Straße gehende neu hergerichtete **meublirte Parterre-Wohnung** von zwei Zimmern und Alkoven ist sogleich zu vermiethen. Näheres in der Sanderstraße 4. Distr. Nr. 138.

Zwei Zimmer,

sehr schön möblirt, sind auf 1. November im Café **Lochner** zu vermiethen.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten bringe ich die traurige Kunde, daß meine geliebte Gattin

Helene Schneider,

Lokomotivführerlehrlingsfrau,

versehen mit den heiligen Sterbsakramenten unserer heil. Religion in einem Alter von 49 Jahren, in Folge eines zweimonatlichen Lungen- und Brustleidens seelig in dem Herrn gestern Nachmittag 2 Uhr entschlafen ist.

Die feierliche Beerdigung findet morgen Nachmittag 2 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst am Donnerstag Vormittags 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt, wozu ganz ergebenst eingeladen wird.

Würzburg, den 23. Oktober 1860.

Der tieftrauernde Gatte mit seinen 5 Kindern.

Baumwollene und wollene

Jacken und Unterhosen

und **Frauen-Spenser**, feine wollene

Gesundheits-Leibchen,

gestrickte und gewebte, wollene und baumwollene **Socken** und **Strümpfe**, gewalkte wollene **Stiefel**, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt in vorzüglichster Qualität und zu billigsten Preisen in größter Auswahl

Carl Philipp Bauer.

Das Kleider-Magazin von Nikolaus Söllner

empfiehlt das Neueste in fertigen **Herrnanzügen**, als: Ueberzieher, Tuchröcke, Bouckskinhosen, Westen, Schlafröcke, Joppen, Binden und Cravatten zu billigen Preisen, ferner liegen die Stoffe bereit, um jedem Abnehmer nach Wunsch seinen Bedarf in Kleidung anzufertigen, wobei wie bekannt die reellste Bedienung zugesichert wird.

Würzburg, den 23. Oktober 1860.

Nikolaus Söllner am Schmalzmarkt.

Von Paris zurückgekehrt sind **gewirkte Châles in Long u viereckig, Seidenzeuge und diverse Nouveautés**, sowie die **neuesten Kleiderstoffe** bereits in großer Auswahl angelangt.

S. Rosenthal.

Cigarren & Tabac!

Alle Sorten guter abgelagerter **Cigarren**, jeder Qualität, sowie die gangbarsten **Rauch- und Schnupftabake** empfiehlt unter Zusicherung reelster Bedienung bestens

Adolph Treutlein,
Domstrasse, Ecke der Blasiusgasse.

Neuer Lapperdan,

holländer Häringe, prima Qualität, in 1/8 Tonnen heute angekommen, und **englische Häringe** in einigen Tagen erwartend, bei

J. Wachter am Fischmarkt.

Die neuesten Herrn-Hüte

in Seidenfelbel und Filz empfiehlt in großer Auswahl

Carl Bolzano.

NB. Eine Parthie älterer Façons verkaufe zu herabgesetzten Preisen.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 24. Oktober: (Zum Erstenmale): **Ein Kind des Glücks**, Original-Charakter-Lustspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

LIEDERTAFEL.

Morgen Mittwoch — **Probe.**

Wittelsbach.

Donnerstag den 25. Oktober musikal. Abendunterhaltung für Herren im neuen Gesellschaftslokale (Kaffee Klinger.)

Anfang 8 Uhr.

Der Ausschuss.

Unterdürrbach.

Von heute an gibts täglich **Trauben-Most** und gute **Weintrauben** im Gasthaus zum Adler, wozu ergebenst einladet

M. Walter.

Ein Colporteur wird gesucht. Näh. in d. Exped.

Im 3. Distr. Nr. 259 sind gute **Tafel-Trauben** zu haben, auch können solche daselbst verpackt werden.

Ein geschickter **Schlossergeselle** wird sogleich als Werkführer gesucht bei Schlossers-wittib

Rauch in Aub.

---

6 bis 8 tüchtige **Maurer** und **Steinbauer** finden Beschäftigung bei

Michael Hoffmann,
Maurer- u. Steinmetzmeister
in Castell.

Ein **Gesellschaftslokal** für 30 Personen ist an eine Gesellschaft zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Ein großer **Säulenofen** mit Blechlochkasten und Wasserkessel ist billig zu verkaufen. Auch sind mehrere Blechaufsätze zu viereckigen Oefen zu haben im innern Graben Nr. 151.

Gestorbene:

Helene Schneider, Lokomotivführerlehrlingsfrau, 49 Jahre alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 253 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Neuer Verlag von Theobald Grieben in Berlin. Vorräthig bei **P. Halm** in Würzburg:

Architecten-Mappe.

Eine Sammlung von Entwürfen, ausgeführten Baulichkeiten, Ornamenten und Verzierungen für die verschiedensten Zweige der Architectur und Kunst-Industrie. Als Motive dienend dem **Architecten, Maurer** und **Zimmermann**, dem **Bildhauer, Stuccateur, Maler, Zinkgießer, Holzbildhauer** und den **Fabriken** zur Anfertigung von Kunst-Industrie-Gegenständen.

1ste bis 9te Lieferung à 54 kr. (54 Blatt, zum Theil in Farbendruck.)

Inhalt: Land- und Stadt-Gebäude, Kirchen, Ornamente in Holz, Zink und Stuck, Treppen, Thüren, Gesimse, Kamine, Oefen, Springbrunnen, Grabdenkmäler, Taufsteine, Schaufenster, Brücken rc. rc.

Für Kapital-Anlagen empfehlen wir die

neuen kgl. Schwedischen 10 Thaler Staats-Eisenbahn-Loose.

Prämien: **Thlr. 25,000, 20,000, 18,000, 16,000** rc. Niedrigste Prämie 11 Thlr. Zahlbar ohne den geringsten Abzug in Frankfurt a. M. oder in Hamburg. Die erste große Prämien-Ziehung findet schon

am 1. November d. J.

statt. Verloosungsplan gratis und Obligationsloose à fl. 17. 45 kr., sind gegen portofreie Einsendung des Betrags bei den Unterzeichneten direkt zu beziehen.

Moriz Stiebel Söhne, Bankiers
in Frankfurt a/M.

Güter-Versteigerung.

Wegen vorgerücktem Lebensalter lasse ich

Mittwoch den 24. d. Mts, Nachmittags 2 Uhr

nachstehende Grundstücke im Commissions-Bureau des Herrn F. J. Manz in der Bronnbachergasse, 2. Distr. Nr. 271 dahier, öffentlich versteigern; als:

ca. 4 $^1/_2$ Morgen **Baumfeld** im Krombühl, neben Privatier Krämer und Wittwe Feser (oberhalb Smolensk), zu zwei Gärten und Bauplätzen geeignet;

2 Morgen **Aecker** im Kürnacherberg, neben Schieferdecker Scheer und Samenhändler Baumann;

1 Morgen **Kleefeld** am faulen Berg, neben Maurermeister Brach;

3 Morgen **Aecker** im Lindach, neben Joh. Hartlich und Michael Keller von Versbach;

$2^3/_4$ Morgen **Kleefeld** im Lindelsberg, neben Kutscher Kütt, Uhl u. a.

$1^3/_4$ „ „ „ allda, neben Hüter Weis;

$2^3/_4$ „ **Kleefeld** im untern Zurück;

$2^3/_4$ „ **Aecker** im obern Zurück;

$2^1/_2$ „ **Kleefeld** im Schalksberg, an der breiten Stiege;

$7^3/_4$ „ **Klee** und **Ackerfeld** im Klitzelberg, in mehreren Abtheilungen;

wozu ich Steigerungslustige hiermit ergebenst einlade.

Würzburg, im Oktober 1860.

Adam Kolb,
Oekonom.

Nur Gewinn und gar kein Verlust!

Als solide und vortheilhafte Capitalanlage empfiehlt unterzeichnetes Handlungs-Haus die von der Stadt Neuchatel ausgegebenen und garantirten Anlehensloose

mit welchen man nie verlieren,

wohl aber im Verlauf der jährlich 2mal, am 1. Mai und 1. November statthabenden Gewinnziehung einen der enthaltenden Gewinne von Frs. **100,000, 35,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000** bis abwärts Frs. **11 erlangen muß.** Ein solches Originalloos, das bei allen Verlosungen solange mitspielt, bis es mit einem der obenbezeichneten Gewinne gezogen worden ist, **kostet nur fl. 5. 15 kr.** und da die nächste Verloosung **schon am 1. November** stattfindet, so wird gewiß sich Jedermann zur sofortigen Betheiligung dieses Anlehens veranlaßt sehen, der dem Glücke **ohne Risiko** die Hand bieten will. — Ziehungslisten erfolgen nach der Ziehung gratis, sowie jeder weitere Aufschluß mit Vergnügen ertheilt wird durch das Bankgeschäft von

Rudolph Strauß in Frankfurt am Main.

Oefen-Verkauf.

Fünf eiserne noch best erhaltene runde Oefen sind im 2. Distrikt Nro. 435 $^1/_2$ billig zu verkaufen.

Zwei Latein- oder **Gewerbschüler** werden in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Eine **Realgerechtigkeit** ist sogleich zu verpachten. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein **Taglöhner** wird von einer hiesigen Handlung gesucht. Näheres in der Expedition ds. Blts.

---

200 fl. werden gegen erste hypothekarische Versicherung ohne Unterhändler zu 4% aufzunehmen gesucht. Näheres in der Expedition.

Es wurde ein gesticktes **Batisttaschentuch** verloren. Um Rückgabe wird gebeten in der Exp. d. Bl.

Am Markt sind zwei **Läden** und zwei möblirte **Zimmer** zu vermiethen. Näheres in der Expedition.

Es wird zum 9. Infanterie-Regimente ein **Einstandsmann** auf 5 $^1/_2$ Jahre gesucht. Lusttragende wollen sich schriftlich unter Angabe des verlangten Einstandskapitals bei der Expedition d. Bl. melden.

Ein großer eleganter **Schrank** mit 2 Abtheilungen, von Nußbaumholz und polirt, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp.

Im 3. D. Nr. 224, Augustinergasse, sind 8 gutgehaltene weingrüne, in Eisen gebundene **Stückfässer** zu verkaufen.

Ein junger Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, der schon mehrere Jahre hier gedient, sucht eine Stelle als Bedienter, Auslaufer oder in einer Apotheke als Stößer ein Unterkommen. Näheres in der Exped. d. Blattes.

Ein ordentliches Frauenzimmer, welches in der Putzarbeit, hauptsächlich im Haubenmachen vollkommen geübt ist, sowie im feinen Weißnähen und Kleidermachen Fertigkeit besitzt, sucht Beschäftigung. Das Nähere Zellerstraße Nro. 113.

Ein ganz junger **Weinberg** in einer der besten Lagen ist mit sammt dem Ertrage zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Ein **Kochofen** ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

---

4. Distr. Nr. 263 ist ein gesundes Logis von 2 Zimmern, Küche rc. an eine solide Familie sogleich zu vermiethen.

Obstbäume- und Pflanzen-Empfehlung
für den Herbst 1860.

Gefertigter beehrt sich, aus den bedeutenden Baumschulen-Vorräthen der praktischen Gartenbau-Gesellschaft in Bayern zu Frauendorf folgende Artikel in schönen Exemplaren zur gefälligen Abnahme zu empfehlen. Die Versendung kann sogleich vor sich gehen. Alles wird mit Namen versehen und für die Echtheit vollste Garantie geleistet.

Preis per Stück fl. kr.

Aepfelbäume, schöne kräftige Kopulanten von 3—4' Höhe in sehr vielen (c. 400) edlen Sorten — 15
Kaiser Alexander von Rußland, ein prachtvoller Apfel von ansehnlicher Größe — 30
Aepfel-Zwergbäume, prachtvolle Exemplare in den edelsten Sorten mit Namen, für Töpfe, Rabatten, Spaliere ɛc. — 30
Kirschen-Zwergbäume, schöne starke Exemplare in den edelsten Sorten für Töpfe, Rab., Spal. — 30
Birnen, junge Stämmchen, schön, edelste Sorten — 15
Pflaumenbäumchen, Mirabellen, Reineklauden ɛc. in herrlichen, raschwüchsigen Exemplaren (das berühmte Liegel'sche Sortiment) — 24
Ananaszwetschgen, sehr große, reifen schon im Juli — 30
Amarellen, spanische und andere Weichseln, Mai-, Loth- u. Perlkirschen, Griotten ɛc. — 36
Weinreben in vielen besten Sorten, darunter die **echte Tokaiertraube** — 24
Erdbeeren, über 60 neue und neueste Sorten, wahre Prachtsorten mit enormen Früchten und ungemeiner Tragbarkeit, starke Stöcke — 24
Erdbeere, neue, die Maikönigin, reift schon Ende Mai, sehr groß und schön — 24
Himbeeren, über 40 vorzügliche Sorten mit riesigen Früchten, mehrentheils bis in den spätesten Herbst tragend — 24
Johannisbeeren, viele sehr großfrüchtige, reichtragende Sorten, darunter
rothe und weiße Kirschjohannisbeeren — 12
Große holländische Johannisbeere, roth und weiß. — 12
Prinz Albert mit ½' langen Trauben — 30
Gloire de Sablons, größte gestreifte — 48
Haselnüsse, viele beste, großfrüchtigste Sorten — 36
Wallnüsse, prachtvolle Hochstämme von einer besonders guten Sorte (Butternuß) 1 —
Neue Zwerg-Wallnuß von Chatenay, bleibt niedrig, kann in Kübeln gezogen werden, nimmt in Gärten nur geringen Raum ein, trägt aber Früchte ganz von der Größe und Güte der ordinären Wallnuß. Sehr zu empfehlen.
Mispeln, eßbare, in mehreren Sorten — 30
Mispel, kanadensische (Pyrus Catroides), eine noch wenig bekannte Frucht von besonderem Wohlgeschmacke, jährlich vollauf tragend, Beeren klein, schwarz, sehr süß, verdient die größte Verbreitung.
Sibirische Holz- oder Eisäpfel (Pyrus baccata), zierliche langstielige Miniaturäpfel, frisch eßbar wie zum Einmachen, bedeutender Gartenschmuck. Sehr tragbar — 30
Wilder Wein (Amp. hed.) zur Bepflanzung der Lauben ɛc. 12 Stück 1 fl., 100 Stück 6 fl. — 6
Wilder Wein mit bunten Blättern (A. h fol. var.), ganz neu, höchst zierend, ausdauernd und schnellwüchsig wie vorstehende Art — 24
Amerikanische Weinreben mit unglaublich raschem Wachsthum, tragbar, zur schnellsten Begrünung der Lauben, Säulen ɛc. — 24
Epheu aus Algier, dessen Blätter fußlang werden — 24
Aristolochia Sipho, Schlingstrauch mit Blüthen wie Tabakspfeifen, interessant — 30
Trompetenbaum (Bignonia Catalpha), ausdauernd — 30
Blasenstrauch (Colutea arborescens) — 24
Perückenbaum (Rhus Cotinus) — 24
Syrische Rose (Hibiscus syriacus) — 24
Weißdorn mit roth und weißgefüllter Blüthe und bunten Blättern — 36
25 feinste effektvollste Ziersträucher fürs freie Land 2 —

Ferner:

Land- und Topfrosen à 24 kr. — **Quitten** à 12 kr. — **Hagebuttrosen** à 24 kr. — Amerikanische **Trauerweiden**, die nie erfrieren, à 24 kr. — **Neue Moosrosen** à 48 kr. — **Trauer- und Goldeschen** à 48 kr. — **Pyramiden-Akazien** à 36 kr. — **Remontantrosen-Hochstämme** à 1 fl. 12 kr. — **Balsam-Pappeln** à 36 kr. — **Tulpenbäume** 2—3 Fuß hoch, à 24 kr. — **Perenn. Phloxe** in c. 100 brillantesten Sorten à 12 kr. — **Wohlriechende Veilchen** in mehreren Sorten à 18 kr. u. s. w.

Aepfelwildlinge, 1jähr., 100 Stück 1 fl., 1000 Stück 8 fl.
Birnwildlinge, 1jähr., 100 Stück 1 fl. 12 kr., 1000 Stück 10 fl.
Kirschwildlinge, 1jähr., 100 Stück 1 fl. 12 kr., 1000 Stück 10 fl.

☞ Briefe franco; Betrags-Entnahme auch pr. **Postvorschuß** und Nachnahmen. Briefmarken werden an Zahlungsstatt angenommen. Emballage wird eigens berechnet. Im Spätherbst erscheint ein neuer Catalog. Zahlreichen Aufträgen auf obige Artikel sehen wir baldig entgegen.

Frauendorf bei Vilshofen in Niederbayern.

Eugen Fürst.

Aromatische Kräuterseife, in ihren vorzüglichen Wirkungen hinreichend bekannt, empfiehlt als feinste und beste Toilettenseife à Stück 21 kr.

Carl Bolzano.

Auf 1. November ist ein **Laden** zu vermiethen. Näheres Eichhornstraße Nr. 366.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 24 Oktober 1860. Nr. 254 Raphael.

[illegible]	Von Bamberg	[illegible] Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 0 M. A	4 U. 20 M. A	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F
Postzug 2.	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F	7 U. 10 M. A	7 U. 20 M. A.
Güterzg 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. A	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M F
Güterzg 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U 20 M. N.	4 U. — M. F

[illegible]fahrten nach			
Arnstein	5 U. — M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 25 M F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Neuestes.

Paris, 21. Okt. Die aus Wien eingegangene Nachricht, daß General Benedek zum Oberbefehlshaber in Italien ernannt sei, wird hier als ein kriegerisches Symptom gedeutet.

Der „Patrie" wird aus Neapel vom 21. gemeldet, daß die von dem General v. Michel befehligte Brigade wieder in Capua eingerückt ist; sie hatte seit dem 1. ds. gegen Garibaldi'sche Corps mehrere hartnäckige Gefechte bestanden, in welchen auf der einen, wie auf der anderen Seite empfindliche Verluste erlitten wurden; die Brigade von Michel verlor in diesen Detailgefechten sieben Offiziere; der Sohn des Generals ist unter den Gefallenen; er wurde an der Seite seines Vaters, dessen Adjutant er war, getödtet. Man glaubte, daß die Feindseligkeiten am Volturno wieder aufgenommen werden würden, nachdem der König Viktor Emanuel seinen feierlichen Einzug in Neapel, welcher auf den 27. ds. festgesetzt ist, gehalten hätte.

Königsberg, 22. Okt. Die russische Regierung, welche das Berliner Kabinet über dessen Intentionen bezüglich der Abberufung des preußischen Gesandten von Turin befragt hatte, hat die Antwort hierauf erhalten. Diese ist in dem Sinne abgefaßt: die preußische Regierung sei der Meinung, daß es jetzt zu spät sei, und daß, wenn man eine solche Maßnahme hätte treffen wollen, dieselbe unmittelbar nach der Invasion des römischen Gebietes hätte getroffen werden müssen.

London, 22 Okt. Die „Times" besprechen die veröffentlichten Concessionen des Kaisers von Oesterreich in höchst mißtrauischer Weise.

Paris, 22. Okt Die „Patrie" versichert, daß in der von Lord John Russell an das Cabinet von St. Petersburg gerichteten Note die britische Regierung die absoluten Rechte Oesterreichs auf Venetien anerkennt; die Note fügt hinzu, für alle übrigen Theile Italiens müsse das Recht der Nicht-Intervention von ganz Europa absolut beobachtet werden.

Paris, 22. Okt. Es bestätigt sich, daß der Gesandte Spaniens in Turin von seiner Regierung abberufen ist.

Warschau, 22. Okt. Der Kaiser von Oesterreich ist um 4¼ Uhr mit großem Gefolge eingetroffen, und wurde von dem russischen Kaiser am Bahnhof empfangen; beide fuhren dann in einem Wagen nach Schloß Lazienki. Kaiser Franz Joseph trug die russische, Alexander II. die österreichische Uniform. Im zweiten Wagen befand sich der russische Thronfolger, im dritten der Prinz-Regent von Preußen mit den preußischen Prinzen.

Warschau, 23. Okt. Der Kaiser von Oesterreich besuchte gestern Abend den Kaiser von Rußland und verweilte eine halbe Stunde bei demselben; später stattete er dem Prinz-Regenten einen Besuch auf kürzere Zeit ab. General Paniutin versieht den persönlichen Dienst bei dem Kaiser von Oesterreich. Abends besuchte der ganze Hof das Theater. Heute Mittag ist große Parade, welche Kaiser Alexander selbst kommandirt. Der Fürst von Hohenzollern ist heute Früh um 6 Uhr hier eingetroffen.

Warschau, 23. Okt. Der Fürst von Hohenzollern hat sich heute Vormittag zum Prinz-Regenten begeben. Graf Thun, der österreichische Gesandte in Petersburg, ist hier anwesend; dagegen ist der französische Gesandte in Petersburg nicht hier, obschon ein Gerücht ihn hier wissen wollte. Vertrauliche Besprechungen zwischen den Ministern der Großmächte haben bereits stattgefunden und werden ferner noch stattfinden; mit Bestimmtheit wird aber versichert, daß Abschlüsse von Verträgen nicht in Aussicht stehen.

Turin, 23. Okt. Vierzig weitere Bataillone der Nationalgarde werden mobil gemacht werden.

Tagsneuigkeiten.

Sicherem Vernehmen nach beabsichtigt die k. Staatsregierung die Einführung einer Branntweinproduktionssteuer an Stelle der seither in den Brennereien erhobenen Malzsteuer. Vielleicht schon am nächsten Landtage wird dieser Gegenstand zur Vorlage kommen.

Vom 1. November treten die würtembergischen Eisenbahnstationen Bruchsal, Mühlacker, Heilbronn, Stuttgart, Cannstadt, Eßlingen, Reutlingen, Metzingen, Göppingen, Süssen, Biberach, Ravensburg, Friedrichshafen mit den Stationen der k. bayerischen Bahn Salzburg, Rosenheim, Kufstein, München, Augsburg, Günzburg, Kaufbeuren, Kempten, Donauwörth, Nördlingen, Nürnberg, Bamberg, Lichtenfels, Hof, Schweinfurt, Würzburg, Fürth in unmittelbare Verbindung für den Güterverkehr, so wie für Beförderung von Fahrzeugen, Leichen und Gegenständen außergewöhnlichen Umfangs.

Oeffentliche Sitzung des Stadtmagistrats. Das Gesuch des Joh. Tremmel von Mergentheim um Annahme als Bürger und Bäckermeister auf das reale Backrecht mit Haus Distr. 5. Nr. 261 und Verehelichungserlaubniß mit Anna Engert von hier wurde genehmigt; desgl. das Gesuch des Viehhändlers und Insassen Gottfried Heller von hier um Verehelichungserlaubniß mit Susanna Döhling von Röttingen. — Die Bitte des Seilermeisters Nikolaus Stühler von hier um Verehelichungserlaubniß mit Katharina Engert von hier wurde

genehmigt. — Die Gewerbsverzichtleistung des Drehermeisters Adam Gödeke und der Seilermeisterswittwe Margaretha Stühler soll im Gewerbskataster vorgemerkt und dem k. Stadtrentamte mitgetheilt werden. — Der Antrag des Ausschusses der Feuerwehr auf Ueberlassung von Räumlichkeiten im Arbeitshause Behufs Benützung zum Turnen während des Winters wurde genehmigt. — Gegen das Gesuch des Joh. Beyhl von Prichsenstadt um Verleihung einer Landbotenfahrtskonzession soll nichts erinnert werden, wenn er die vorschriftsmäßige Kaution aufrecht gemacht haben wird.

Unter den auf ein Preisausschreiben der deutschen Tonhalle zu Mannheim für die beste Sonate für Pianoforte und Violoncell eingekommenen 17 Compositionen befand sich auch eine von dem Componisten V. E. Becker dahier, welche besondere Belobung erlangte. Der Preis wurde dem Organisten H. Stiel in Petersburg zuerkannt.

Der Archivfunktionär Hr. Georg Rößner wurde als Agent der Nürnberger Aussteuer-Anstalt dahier aufgestellt. Wir verweisen auf die unten folgende Anzeige.

(Theater.) Frau Johanna Wagner-Jachmann gab gestern als „Lucrezia Borgia" ihre zweite und vorletzte Gastrolle; das Haus war wieder sehr gefüllt, und das Publikum empfing die gefeierte Künstlerin bei ihrem Erscheinen mit Kränzen und Blumen unter anhaltendem Beifalle. Ihre Durchführung der genannten Parthie war wieder eine in jeder Beziehung so künstlerisch meisterhafte, daß sich der Beifall des Publikums von Scene zu Scene steigerte; die Künstlerin wurde wieder zu wiederholten Malen gerufen. — Hr. Ackermann gab, wie schon neulich, auch gestern wieder die Rolle des Gennaro mit allem Fleiße, und erntete verdiente Anerkennung, welche gewiß auch Hr. Carlschulz als Herzog gefunden hätte, wenn er in seiner Arie nicht wieder seine Stimme auf Kosten des Wohlklanges zu sehr forcirt hätte. — Morgen findet das letzte Auftreten der Frau Jachmann als „Fides" im Propheten statt, und in ihren Händen wird diese Parthie in einer Weise zur Geltung kommen, wie wir sie hier noch nicht hörten, und werden sich die Theaterfreunde diesen Kunstgenuß gewiß nicht entgehen lassen.

* Am Sonntage, 21. l. Mts., fand zu Obersfeld, dem Filialorte von Hundsbach, die feierliche Einweihung eines heil. Kreuzweges statt. Die 14 Stationenbilder, Relief in Stein, vom Herrn Bildhauer Höhl zu Würzburg, und die Steinhauerarbeiten vom Herrn Steinhauermeister Feeser zu Arnstein sind zur Zufriedenheit gefertigt, und wurden von den vielen Anwesenden allgemein belobt. Die Herren Höhl und Feeser sind für dergleichen Arbeiten sehr zu empfehlen.

Schweinfurt, 23. Okt. Der heutige Schafmarkt ist außerordentlich stark betrieben und mögen gegen 3000 Schafe am Platze sein. Ueber den Gang des Verkehrs, Preise rc. werden wir morgen Näheres berichten.

In den gestrigen Nachmittagsstunden kam es zwischen einem Mühlknecht von Hausen und einem solchen von Schonungen in Gochsheim zu einer Schlägerei, in Folge dessen die Aufnahme des einen Knechtes in das hiesige Spital nöthig wurde.

Vergangene Nacht zwischen 1 und 2 Uhr brannten in Thundorf 2 Scheunen ab und scheint wenigstens die eine durch frevelnde Hand angesteckt worden zu sein, da dieselbe in entgegengesetzter Richtung liegt und zur Stunde des Brandes Windstille war. (Schwf. Tgbl.)

(Eingesandt.) Hammelburg, 19. Okt. Der für unser deutsches Vaterland als Tag der Befreiungsschlacht bei Leipzig so wichtige 18. Oktober verfloß auch bei uns nicht ohne Gedächtnißfeier. Bei eintretender Dämmerung machte sich eine Anzahl Männer aus allen Ständen der hiesigen Bevölkerung, welche sich vorgestern und gestern rasch hiezu geeinigt hatten, auf den Weg zu Bergeshöhen in der Nähe der Stadt, und bald flammten auf zwei verschiedenen Punkten, nämlich bei dem sogen. Pfaffenhäuser Kreuz und auf dem höchsten Punkte des Liebenthals in der Nähe des Schlosses Saaleck zwei mächtige Freudenfeuer zum Himmel empor. Schloß Saaleck erglänzte ringsum und besonders an seinen vier Ecken in verschiedenfarbigen bengalischen Flammen. Auf beiden Seiten wurden zahlreiche Schüsse abgefeuert. Von einem der bei dem Feuer am Pfaffenhäuser Kreuz Anwesenden wurde, als das Feuer am höchsten gestiegen, ein begeistertes, ebenso begeistert aufgenommenes dreimaliges Hoch auf Deutschland ausgebracht. Imposant war der Anblick der in der Ferne brennenden Feuer; im Osten waren deren zwei sichtbar, eines von der Bodenlaube bei Kissingen, ein anderes aus der Nähe von Münnerstadt oder Neustadt a./S., nördlich war die Rhön, insbesondere der Dreistelz, von einem wahren Flammengürtel erleuchtet. Auch das Dorf Pfaffenhausen hatte auf einer tiefer gelegenen Anhöhe ein Freudenfeuer entzündet. Der Tag wurde geschlossen mit einer geselligen Zusammenkunft im Gasthaus zum Hirschen, bei der patriotische Lieder, namentlich Arndt's „Was ist des Deutschen Vaterland?" nicht fehlten. M.

In Regensburg hat das sehr alte Handelshaus Lang seine Zahlungen eingestellt. Die Passiva betragen 248,000 fl., die Aktiva etwa 130,000 fl. Es werden von diesem unerwarteten Fall des geachteten Hauses viele kleinere Firmen schmerzlich betroffen.

München, 23. Oktbr. Nachdem der Magistrat zwei geheime Sitzungen über die Gewerbefrage gehalten, wurde heute das Resultat durch den 1. Bürgermeister in öffentlicher Sitzung bekannt gegeben. Das Collegium bejahte einstimmig die Frage, daß die gegenwärtigen Gewerbegesetze den Verhältnissen nicht mehr entsprechen, lehnte jedoch mit 20 gegen 6 Stimmen die vom Referenten vorgeschlagene bedingte Gewerbefreiheit ab, und sprach sich nur für eine Revision der Gewerbegesetze aus. Zu Anträgen, wie dieselbe angebahnt werden soll, wurde noch ein 10tägiger Termin festgesetzt, nach welchem dann erst der definitive Beschluß an die k. Regierung geht.

Aus Mailand meldet der Telegraph, daß dort die k. Tabaksfabrik abgebrannt ist. Es konnten keine Maschinen, keine fertige und unfertige Waare gerettet werden. Außer dem Rohtabak verbrannten 800,000 fertige Cigarren. Der Schaden wird auf 500,000 Fr. geschätzt.

Deutschland.

Oesterreich. Preßburg, 21. Okt. Aus Anlaß des kaiserlichen Manifestes herrscht freudige Erregung. Abends wird die Stadt beleuchtet.

Ausland.

Frankreich Paris. Der Kaiser hat nun seinem Vetter, dem Prinzen Napoleon, das Palais Royal und das Schloß von Meudon, welche zur Apanage des Prinzen Jerome gehörten, definitiv als Residenzen angewiesen.

Italien. Wie die Perseveranza vom 21. d. meldet, rechnet Piemont darauf, kommenden Frühling mit 300,0000 Mann, 13,000 Pferden, außer der Trainbespannung und Artillerie, 75 Batterien und Geräthen für 25 Reservebatterien ins Feld rücken zu können. — Nach der Turiner Militärzeitung wird Viktor Emanuel bei seinem Eintritte in Neapel Garibaldi die Hand reichen und ihn mit dem Titel eines Marschalls begrüßen. Gleichzeitig sollen die Generale Fanti, Lamarmora, de Sonnaz und Cialdini zu Marschällen erhoben werden.

Börsenbericht. Frankfurt, 23 Oktober. In Folge von schlechteren Wiener Notirungen eröffnete die Börse mit niedrigeren Coursen besserte sich im Laufe des Geschäfts und schlossen beinahe sämmtliche österr. Effekten beliebter. In österr. National, Bank- und Creditactien war der Umsatz von Belang. Nachm. 2 Uhr. Oesterr. Bankaktien 656. Venetianer $69\,{}^{1}/_{4}$. National $54\,{}^{3}/_{8}$. Oesterr. Staatsbahn — Creditaktien 145 Geld. Abends 6 Uhr. In der Effektensocietät war die Tendenz in Folge höherer Pariser Course (Rente 69) für österr. Creditaktien und National günstig, und wurden Creditactien von 146 à $146\,{}^{1}/_{4}$ bez. National $54\,{}^{7}/_{8}$.

Pegelstand des Maines: 3' 1" über 0.

Ankündigungen.

Anzeige.

Wie immer, so auch für diese Saison ist mein **Kleiderlager** mit einer großen Auswahl fertiger **Herrenkleider** nach neuester Facon ausgestattet. Für Bestellungen sind Stoffe jeder Art bereit, und werden solche schnell und elegant ausgeführt und möglichst billig berechnet.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

J. Hub, Schneidermeister,
am Kürschnerhof bei Hrn. Dreher Sündermann.

Guts-Verkauf.

Eine Stunde von Würzburg ist ein Oekonomiegut unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Es enthält 145 Morgen Artfeld, nebst 2 Morgen Weinberg, dann ein Wohnhaus nebst kleinen Garten, an der Straße gelegen, dabei 2 Scheuern u. Stallung zu 14 Stück Vieh, nebst 4 Schweinställen, guten Keller, Kalterhaus mit Brunnen u. Hofrieth u. kann das Inventar dazu gegeben werden wie folgt: 1) 20 Schaff Weizen, 2) 20 Schaff Korn, 3) 40 Schaff Gerste, 4) 25 Schaff Haber, 5) 1 Schaff Linsen, 6) 50 Schaff Kartoffel, 7) 100 Zentner Klee, 8) 30 Fuhren Rüben, 9) 60 Schock Stroh, 10) 4 Ochsen, 11) 4 Kühe, nebst 5 Stück kleines Vieh, dann 2 Wägen, 2 Pflüge, 1 Egge und sämmtliches Bauereigeschirr. Die Hälfte des Kaufspreises kann darauf stehen bleiben. Nähere Auskunft giebt **Georg Schmauß r**, Commissionär im 3. Distr. Nr. 190, Wohlfahrtsgasse und liegen daselbst die Kataster vor.

Durch schlechtes Wetter verhindert wird der sogenannte Burkardi-Markt, welcher den 14. Oktober l. Mts. abgehalten werden sollte, auf den **28. Oktober l. Mts.** verlegt, was hiemit kund gegeben wird.

Karlstadt den 14. Oktober 1860.

Megner, Stadtvorstand.

2 Wohnzimmer nebst kleinem Garderobezimmerchen, Küche, Bodenkammer und Kelleraltheilung sind bis Lichtmeß zu vermiethen. Zellerstraße Nr. 142.

Wegen Umzug ist in meinem neuen Hause der 3. Stock von vier heitzbaren Zimmern, Küche mit fließendem Wasser, Mägdkammer und sonstigen Erfordernissen sogleich oder auf Ziel Lichtmeß zu vermiethen. **P. Ph. S anös,** am Bierröhrenbrunnen.

Im 2. Distr. Nr. 573, Herrnstraße, ist eine schöne abgeschlossene Wohnung im 1. Stock, bestehend in 3 Zimmern, tapezirt und lackirt, Küche und sonstigen Erfordernissen bis 1. Februar zu vermiethen.

Eine gesunde freundliche **Wohnung** von 4—6 Zimmern, Küche, Wasserleitung und allen sonstigen Bequemlichkeiten, ist sogleich oder später an eine ruhige Familie zu vermiethen im 1. Dist. Nr. 251.

Es ist ein geräumiges Zimmer für einen oder zwei Gewerbschüler zu vermiethen Auch kann auf Verlangen Kost dazu gegeben werden. Näheres in der Exped.

Ein auch zwei ineinandergehende, sehr schön möblirte, heitzbare Zimmer sind sogleich zu vermiethen im 1. Distr. Nr. 389, Gerberstraße.

Ein schön möblirtes Zimmer ist an einen Herrn stündlich zu vermiethen am Bierröhrenbrunnen Nr. 251.

Für ein honettes Frauenzimmer ist in einem anständigen Hause ein Mezaunenzimmer mit oder ohne Meubeln, stündlich zu vermiethen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Im 2. Dist. N. 46 wird sogleich eine **Magd** in Dienst zu nehmen gesucht.

Eine **Kalter,** eine Butte Beeren haltend, ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein schönes, und ein geringes **Bett** sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Eine **blaue Brille** mit Horngestell wurde verloren. Man bittet um Zurückgabe in der Exped. ds. Blts.

Ein großer zerlegbarer **Kleiderschrank** von Kirschbaumholz, polirt, desgleichen von Eichenholz sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Ein junger **Mensch,** mit guten Zeugnissen, sucht einen Dienst als Hausknecht, Bedienter oder Auslaufer. Näh. in der Expedition ds. Blts.

Es ist ein möblirtes Zimmer sogleich an einen Herrn zu vermiethen im 3. Dist. Nr. 324, Rittersgasse.

Zwei eiserne **Oefen** sind billig zu verkaufen im 3. Distr. Nr. 45, Domer Pfaffengasse.

Von heute an **Frankfurter geräucherte Bratwürste** und **gesalzte Würstchen** bei Wurstler **Schwa** in der Eichhorngasse.

Meinen verehrlichen Kunden den Hrn. Bierbrauern zeige ich an, daß die beliebten **Heidenbesen** angekommen sind bei **Dörflein,** Bürstenmacherwittwe.

Zwei gewandte **Arbeiter** finden dauernde Beschäftigung bei **M Marqu rd** Schneidermeister in Nordheim a/M.

In der Büttnersgasse, nächst der Glockengasse werden stets **Lumpen, Knochen** und altes **Papier** zu den höchsten Preisen eingekauft.

Verloren.

Ein **Kö igshündlein,** weiß mit gelben Flecken, ist gestern verloren gegangen. Der Finder wird gebeten selbiges im 1. Dist. N. 309½ abzugeben.

Georg Leppich von Reuchelheim, Landg. Arnstein hat einen 1½ jährigen **Faselochsen,** gelb u. roth, von ausgezeichneter Race zu verkaufen.

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Am Sonntag blieb im Saale des rothen Kreuzes ein **En-tout-cas** liegen und wurde wahrscheinlich mit einem andern verwechselt. Man bittet solchen innerhalb 3 Tagen in der Expedition ds. Blts. abzugeben, als man sonst zu weiteren Schritten gezwungen wäre.

Es wird ein gut erhaltenes Instrument **Fortepiano** zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Expedition.

Es wird ein ordentliches **Mäd en,** das entweder etwas kochen, oder mit Kindern umgehen kann, wegen Erkrankung eines Dienstboten zur Aushülfe gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Es wird sogleich eine **Kellnerin** gesucht. Näheres in der Expedition.

Eine **Flöte** von sehr gutem Tone ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Ein **Comptoirtisch** mit 6 verschließbaren Schubladen nebst **Papierscheren** sind zu verkaufen. Näh. i. d. Exp.

Vorgestern wurde in der Hofstraße ein goldener **Ring** verloren, man ersucht um Rückgabe gegen Belohnung i. d. Exp.

Es wird ein kleiner schon gebrauchter **Ofen** zu kaufen gesucht. Näh. i. d. Exp.

Eine **Köchin,** die sich auch den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, und freundlich gegen Kinder ist, wird für nächstes Ziel gesucht. Nur reinliche, fleißige und solide Personen wollen sich melden. Lohn 40 fl. Näheres in der Expedition.

Bekanntmachung
der Nürnberger Aussteuer-Anstalt.

Zu der am

Sonntag den 23. Dezember l. Js.

stattfindenden öffentlichen Ziehung der Nürnberger Aussteuer-Anstalt mit Gewinnsten à 200 fl. werden die Einlagen
a. von schon eingeschriebenen Mitgliedern zu 1 fl. 12 kr. für 1 Loos,
b. von neu beitretenden Theilnehmern zu 1 fl. 18 kr. für 1 dergl.
im Bureau der Aussteuer-Anstalt, Geschäftszimmer Nr. 68 im hintern Theile des Rathhauses über 1 Stiege täglich angenommen und wird zu zahlreicher Theilnahme mit dem Ersuchen eingeladen, die Einlagen **längstens bis Ende November l. Js.** zu berichtigen, damit der Abschluß der Ziehungsliste rechtzeitig erfolgen kann.

Auswärtige Geldsendungen haben frankirt zu erfolgen, und, geschieht die Uebersendung durch die kgl. Post, so wollen noch 3 kr. Austraggebühr beigefügt werden.

Zur Erleichterung der Theilnahme für das auswärtige Publikum sind an nachbenannten Orten Agenten aufgestellt:

zu Ansbach: Herr Kaufmann G. Bösch,
„ Augsburg: Herr Buchdruckereibesitzer Albr. Vollhard,
„ Bamberg: Herr Kaufmann Michael Burger,
„ Bayreuth: Herr Kaufmann Frdr. Feustel,
„ Burgkundstadt: Herr Kaufmann Johann Lutz,
„ Culmbach: Herr Lehrer Ad. Schmidt,
„ Dinkelsbühl: Herr Privatier G. Ruttmann.
„ Erlangen: Herr Polizei-Offiziant Lux,
„ Gräfenberg: Herr Kaufmann M. Wiedder,
„ Kitzingen: Herr Kaufmann K. F. Wolf,
„ Oettingen: Herr Galanteriewaarenhändler E. Martin,
zu Pappenheim: Herr Aufschläger Lorenz Meyer,
„ Roth: Herr Schneidermeister Chr. Heinlein,
„ Schweinfurt: Herr Agent Pollich.
„ Sulzbach: Herr Kaufmann J. Steinl,
„ Thalmessing: Herr Drechslermeister Feuerlein,
„ Weiden: Herr Kaufmann H. Bischoff.
„ Weißenburg: Herr Kaufmann J. Daiber,
„ Windsheim: Herr Schneidermeister K. Weidinger.
„ **Würzburg: Herr Archivfunktionär J. G. Rößner,**
„ Wunsiedel: Herr Kaufmann G. A. Krauß.

Nürnberg den 16. Oktober 1860.

Administration der Aussteuer-Anstalt.

Lindner, k. Advokat. **Haubenstricker**, Rechtsrath. Georg **Bestelmeyer**, Fabrikbesitzer. Dr. **Reinhard**, quiesc. kgl. Landgerichts-Assessor. Ludw. **Herrmann**, Kaufmann. Aug. **Scholler**, Kaufm. W. **Puscher**, Kaufm. **Maußner**, Kassier.

Unter Bezug auf vorstehende Bekanntmachung lade ich zu recht zahlreicher Theilnahme an obigem Institute hiemit ein und erkläre mich zur Ertheilung näherer Aufschlüsse, sowie zur Empfangnahme der Jahresbeiträge hier und in Umgebung wohnender, bereits eingezeichneter Theilnehmer bereit.

Würzburg den 23. Oktober 1860.

J. G. Rössner,
wohnhaft im 1. Distr. Nr. 424.

Gummi-Ueberschuhe

in vorzüglichster Qualität empfiehlt

Carl Philipp Bauer.

Kaese

Belgischen, Limburger, vollsaftigen Emmenthaler, Ramadour, grüne Kräuter, Edamer und Parmesankäs empfiehlt

Joh. Mich. Röser, junior,
Eichhorngasse Nr. 50.

Feinste tiefschwarzschreibende

Victoria-Tinte,

in Flaschen à 6, 12 und 24 kr., bei

Brenner & Gerstle am Markt.

Bekanntmachung.

Von nun an wird von der Militär-Lokal-Verpflegs-Commission, mit Ausnahme der Feiertage, jeden Tag Fourage, nämlich Haber, alter und neuer, dann Heu und Stroh um gute der Qualität entsprechende Preise angekauft, was den Produzenten und Händlern hiemit bekannt gegeben wird.

Würzburg, den 23. Oktober 1860.

Den Umzug zu ersparen verkaufe ich 6jährigen **Zwetschgenbranntwein** zu billigem Preis.

K. Göpfert, Augustinergasse.

Heute Abend **Leberklöße u. Weißfleisch**, morgen **Kraut u. Knöchle** nebst gutem **alten Bier** bei

Baust, Unterwöllergasse.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 26. Okt. Abonnement suspendu. Letztes Gastspiel der königlichen preuß. Kammersängerin Frau Johanna **Wagner-Jachmann** **Der Prophet**. Große Oper in 4 Akten. Musik von Meyerbeer. * Fides: Frau Johanna Wagner-Jachmann.

---

26 10. 1/8.
Beginn des Repetitionscursus.

Dem hübschen liebenswürdigen Fräul. **Nina D..h..r** dahier, gratulirt zu ihrem Namenstag
Neustadt a/S.

Ein stiller Verehrer.

Getraute:

In der Neuererkirche:
Johann Kamm, Oekonom, mit Maria Margaretha Königer, beide a. Herlheim.

In der protestantischen Kirche:
Matthäus Kempf, Schullehrer in Reichenberg, mit Margaretha Elisabetha Dauch aus Lindflur.

Gestorbene:

Barbara Bauer, Oekonomensfrau, 35 J. a.

Druck von Thomas Kramer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang

Donnerstag den 25 Oktober 1860. Nr. 255 Chrysant.

Bahnzüge	Von Bamberg	Nach Frankfurt	Von Frankfurt	Nach Bamberg
Eilzug	4 U. 50 M. A.	4 U. 20 M. A.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	4 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F.
Postzug 2.	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F.	7 U. 10 M. A.	7 U. 20 M. A.
Güterzg. 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M. F.
Güterzg. 2.	11 U. 15 M. N.	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F.

[illegible] fahren nach			
Arnstein	5 U. — M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 25 M. F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	4 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Neuestes.

Das „Pays" meldet nach einer telegraphischen Depesche vom 21. aus **Neapel** daß die Abstimmung in der Hauptstadt, den Provinzen und Sicilien unter der größten Begeisterung der Bevölkerung vor sich gegangen. Das bis jetzt (Abend des 21.) bekannte Ergebniß weist für Neapel gegen 90,000 Ja nach. Es ist Dieß ungefähr die Hälfte der zur Wahl Eingeschriebenen. Die Depesche des „Pays" fügt außerdem bei, daß in den Provinzen sich fast vollkommene Einstimmigkeit für die Einverleibung kundgegeben habe. Ein Gleiches wird in Bezug auf Sizilien angezeigt.

Der „Perseveranza" wird aus **Turin** vom 21. Oktbr. gemeldet: Franz II. ordnet in Mola Sora und Piedemonte Freiwilligen-Werbungen an. Cavour beantragte in einer Berathung, die päpstlichen und neapolitanischen Gefangenen zum Festungsbau in Bologna und Ferrara zu gebrauchen. Die Genieoffiziere wiedersetzten sich dieser Maßregel, als gegen die Zivilisation und das Völkerrecht verstoßend. Ein am 17. ds. Mts. nach St. Angelo vorgeschobener garibaldi'scher Posten von 1700 Mann wurde von der neapolitanischen Artillerie vernichtet.

Turin, 23. Okt. Neapel, 23. Okt. Eine officielle Depesche zeigt an, daß die Garibaldianer in Capua eingezogen sind; Viktor Emmanuel ist zu Isernia angekommen.

Turin, 23 Okt. Der König Victor Emanuel, jetzt in Castel-Sangro, wird in Neapel erst am 28. d., am Tage nach der Verkündung des Plebiscitums, eintreffen.

London, 23 Okt. Wie dem Reuter'schen Bureau aus Rom vom 21. Okt. gemeldet wird, hatte der König von Neapel Herrn Cutrofiano nach Warschau gesandt. Die Franzosen hatten Montalto besetzt und wollten in der nächsten Woche Orvieto besetzen. In der Provinz Viterbo befanden sich noch 2000 Freiwillige. Die Werbungen für das päpstliche Heer dauerten fort, und dem Papste fehlt es nicht an Geld. Man setzte in Rom große Hoffnungen auf die Zusammenkunft in Warschau. Der Herzog von Grammont hatte eine außerordentliche Audienz bei dem Papste gehabt.

Triest, 22. Okt. Der Eindruck der kaiserlichen Entschließung war ein sehr günstiger. Die italienische Partei ist bemüht, in denselben die Anzeichen eines nahen Krieges zu erblicken. Morgen Tedeum und Abends Stadtbeleuchtung.

Agram, 22. Okt. Die gestern im telegraphischen Auszuge bekannt gewordenen kaiserlichen Entschließungen sind mit wahrem Jubel aufgenommen worden. Nachmittags wurde bei der Platzmusik die Volkshymne mit Enthusiasmus begrüßt und deren Wiederholung verlangt. Abends freiwillige Stadtbeleuchtung und Zapfenstreich mit stürmischen Zivios bei Abspielung der Volkshymne. Auch in **Fiume** große Freude; heute Abends Festtheater, Stadtbeleuchtung.

Wien, 23. Okt. In Preßburg haben leichte Unordnungen stattgefunden, veranlaßt durch Demonstrationen gegen Israeliten.

Paris, 23. Okt. In einem von seinem Chef-Redakteur unterzeichneten Artikel wünscht der heutige „Constitutionnel" dem Kaiser von Oesterreich zu den so eben veröffentlichten Reformen Glück, spricht jedoch zugleich sein Bedauern darüber aus, daß nicht, statt eines Militärgouverneurs, der Erzherzog Ferdinand Max als Generalgouverneur nach Venetien geschickt worden sei.

Paris, 24. Okt. Der „Constitutionnel" bringt mit der Unterschrift des Sekretärs der Redaktion und unter dem Titel „Die französische Politik in Italien" eine halboffizielle Mittheilung. In einem sehr lebendigen Gemälde gibt der Verfasser mit großer Freimüthigkeit eine Erwiderung auf die doppelte, gegen den Kaiser gerichtete Anklage, daß er in Italien nicht gegen die Revolution intervenire und die italienische Bewegung nicht in allen ihren Consequenzen unterstütze. Ohne seine wesentlichen Prinzipien zu compromittiren, könne Frankreich weder die eine noch die andere Haltung beobachten. Wenn es gegen Italien Partei nähme, so würde der Kaiser seinen Ursprung verläugnen, den Charakter verlieren, den ihm die allgemeine Abstimmung verliehen, und sich der dem französischen Souverän für das Wohl Europa's nothwendigen moralischen Autorität berauben. Der Kaiser leiste dem Prinzipe der Autorität einen um so größeren Dienst, je billiger er gegen die Völker sei. Die Intervention könne eine militärische Occupation Italiens sein, aber Europa hätte dann daselbst ein französisches Italien. Eine andere Haltung wäre eben so gefahrvoll und würde Frankreich zum Mitschuldigen der revolutionären Situation machen. Sie würde uns zum Bruche mit Rußland, Preußen und Oesterreich führen, und uns in einen allgemeinen Krieg stürzen. Der Kaiser würde seine Rolle ändern und anstatt des Mäßigers der Revolution würde er deren Haupt werden. Anstatt des Pacificators Europa's würde er dessen Schrecken. Er würde mehr das Werkzeug einer Partei. Nach dieser Sachlage könne also Frankreich in Italien weder eine revolutionäre Annexion, noch die absolutistische Reaktion begünstigen. Welche Linie werde es einhalten? Hier prüft nun der Artikel die politischen Bedingungen jeder Großmacht in Bezug auf Italien, und schließt mit der Hinweisung auf die Möglichkeit eines Congresses. Er setzt die Rolle, welche Frankreich dabei zufalle, näher auseinander und schließt dann also: Ein organi-

firtes und starkes Italien liegt künftig im Interesse Europa's, und wenn Europa ihm durch einen Akt hoher Achtung die Weihe gibt, wird es sich eben so vorsichtig als gerecht zeigen.

München, 24. Okt. Die „Neue Münch. Ztg." bringt folgende Depesche aus Turin vom 23.: Die Regierung hat die Absendung der Kriegsgefangenen in ihre betreffende Heimath aufgeschoben, wegen der gespannten Beziehungen zu den auswärtigen Mächten.

Tagsneuigkeiten.

Zufolge Allerhöchster Entschließung des kgl. Finanzministeriums wurde gestattet, daß die k. k. österreichischen 1- und 2-fl.-Stücke bei den an der Grenze gegen Oesterreich liegenden Kassen und Aemtern bei Zahlungen der Pflichtigen zu dem Kassekurse von 1 fl. 10 und 2 fl. 20 kr. angenommen werden dürfen.

Der Schullehrer Christoph Daus zu Rechtenbach, Landg. Lohr, wurde wegen hohen Alters und hiedurch herbeigeführter Dienstesunfähigkeit auf sein Ansuchen unter wohlgefälliger Anerkennung seiner langjährigen treuen und gute Dienste in den wohlverdienten Ruhestand versetzt.

Diejenigen Wittwen und Waisen protestantischer Lehrer, welche eine Unterstützung aus dem auf den Regierungsbezirk Unterfranken und Aschaffenburg pro 1859/60 treffenden Theil an den Renten des allgemeinen Unterstützungsfonds für Hinterlassene protestantischer Lehrer ansprechen zu können glauben, haben ihre Gesuche gehörig belegt innerhalb 14 Tagen durch die betreffenden Distriktspolizeibehörden bei der k. Regierung in Vorlage zu bringen.

Das heutige Kreisamtsblatt enthält eine Bekanntmachung der k. Kreisregierung, die Gründung einer Wiesenbauschule dahier betr. Diese Schule soll in der Art eingerichtet werden, daß eine bestimmte Zahl, etwa 20—30, talentvoller und tüchtiger Jünglinge des Kreises für den bevorstehenden Winter nach Würzburg einberufen wird, um 1) dortselbst während der beiläufigen Dauer von 3 Monaten einen gemeinfaßlichen Unterricht in den Hauptregeln des Wiesenbaues und der Drainage zu empfangen und sodann 2) während des ganzen übrigen Jahres gegen angemessene Bezahlung auf den verschiedenen Genossenschaftsgebieten unter Leitung der dazu benannter Techniker zu arbeiten und so die theoretische Vorbildung durch eine praktische Fortbildung zu ergänzen und fruchtbar zu machen. Die Leitung des theoretischen und praktischen Unterrichts wird dem Kreiswiesenbaumeister Jox anvertraut. Als Lehrkräfte werden demselben beigegeben: der Obergeometer der k. Regierungsfinanzkammer dahier, ferner der Sekretär des landwirthschaftlichen Kreiskomites August Brönner, sodann der Wiesenbaumeister Klös und die Wiesenbau-Assistenten Braungart und Heller. Was die persönlichen Vorbedingungen zum Eintritte in die Wiesenbauschule betrifft, so wird zunächst neben der Bravheit und Fähigkeit der Candidaten gefordert, daß dieselben eine deutliche, möglichst fehlerfreie Handschrift schreiben und die vier Spezies rechnen können. Ferner sollen die Zöglinge für die Regel nicht jünger als 18 und nicht älter als 28 Jahre sein. Namentlich werden Söhne aus wohlhabenderen und braven Bauernfamilien gewünscht, ohne daß jedoch bei der Zulassung der Bewerber die Wohlhabenheit allein den Ausschlag geben und brave, sowie fähige Jünglinge, welche armen Familien angehören, irgendwie benachtheiligt werden sollen. Ganz besonders werden auch solche Candidaten gesucht, welche das Maurer-, Schreiner-, oder Zimmermannsgewerbe erlernt haben, da diese Gewerbe bereits eine brauchbare Vorbildung bieten, und namentlich die Kenntnisse eines gelernten Maurers bei der Anlegung und Verbesserung von Düngerstätten sehr zu Statten kommen.

(Theater.) Eine Novität aus der gewandten Feder der dramatischen Schriftstellerin Frau Ch. Birchpfeiffer „ein Kind des Glücks", Orginalcharakter-Lustspiel, erzielte gestern bei der ersten Aufführung auf unserer Bühne einen sehr günstigen Erfolg, woran jedoch die vortreffliche Darstellung nicht geringen Antheil hatte, und sämmtlichen Mitwirkenden, namentlich Frau Dir. Ernst, Frln. Wulff und Frln. Schütz, sowie den HH. Dir. Ernst und Pehlmann reichen Beifall sowie die Ehre stürmischen Hervorrufens eintrug. Eine recht baldige Wiederholung der interessanten Novität wird allseitig gewünscht.

Schweinfurt, 24. Oktober. Indem wir den gestrigen Bericht bezüglich des Schafmarktes ergänzen, berichtigen wir vor Allem einen in der gestrigen Nummer eingeschlichenen Druckfehler, indem es statt 3000 — 8000 Stück Schafe heißen muß. Der Gesammt-Zutrieb belief sich bis zum Ende des Marktes auf 9000 Stück. Angesichts dieses außerordentlich starken Zutriebs kam in der ersten Zeit kein rechtes Leben in den Handel, doch hob sich dieses bald, und in den Nachmittagsstunden wurden mindestens ⅔ des Zutriebs verkauft; die Preise zwar etwas niedriger, gingen doch nicht so zurück, wie erwartet. Fette Hammel wurden mit 24—29 fl., Zeithammel 21 — 24 fl., Jährlinge 18 — 22 fl., Lämmer 12 — 18 fl. per Paar je nach Qualität bezahlt. — Der heutige Getreidemarkt war wieder stark befahren, es wurden über 1700 Schäffel verkauft, insbesondere war der Markt mit Gerste befahren. Der Preis gestaltete sich bei Waizen auf 18—26 fl., Korn 16—17 fl., Gerste 11—14 fl., Haber 5—8 fl., Erbsen 15—17 fl. und Linsen 12—17 fl. per Schäffel. — Der Kraumarkt war mit über 100 Wägen befahren, und wurde das Hundert, je nach Qualität, mit 1 fl. 30 kr. bis 2 fl. 30 kr. bezahlt. (Schw. Tgbl.)

München, 22. Okt. In Folge von Raufexcessen, die in der Nacht vom Sonntag auf den Montag vorfielen, bei denen einem Gendarmen der Tschako gespalten, der Säbel schartig gehauen und einem Soldaten schwere Kopfverletzungen beigebracht wurden, fand gestern bei hiesigen Militärabtheilungen eine Säbel-Visitation statt.

Auf dem Schießplatz der k. bayr. Garnison zu Frankfurt ereignete sich vorgestern der Unfall, daß eine Kugel auf ein Stück Eisen traf, wodurch sich ein Splitter ablöste, der einem in der Nähe befindlichen Soldaten in das Auge fuhr und dasselbe so bedeutend verletzte, daß dessen Verlust zu befürchten ist.

Mannheim, 22. Okt. Wie man bestimmt vernimmt, sei der Bau einer stehenden Brücke zwischen Mannheim und Ludwigshafen als gesichert anzusehen. Bis diese aber erbaut sei, soll zwischen Bayern und Baden die Uebereinkunft getroffen sein, daß eine Dampifähre die Verbindung zwischen dem jenseitigen und dem hiesigen Schienenwege herstelle.

Aus dem Verzeichnisse der Nachlassenschaft Alexander v. Humboldt's geht hervor, daß er Mitglied von hundert Akademien und Gesellschaften war.

Deutschland.

Frankfurt, 23. Okt. Bei den Urwahlen für den gesetzgebenden Körper hat die demokratische Partei in allen drei Abtheilungen mit großer Majorität gesiegt. Der Wahlkampf war äußerst lebhaft.

Börsenbericht. Frankfurt, 24. Okt. Oesterr. National, Bank- und Creditactien verkehrten ungefähr in den Grenzen von gestern, die andern Effekten ohne Bewegung. Nachm. 2 Uhr. Oesterr. Bankaktien 653. Venetianer 69½. National 54⅜. Oesterr. Staatsbahn — Creditaktien 144½ Geld.

Geld-Cours vom 22. Octbr.

Pistolen 9 fl. 33½ kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 39½ kr., Ducaten 5 fl. 30 kr., dto. al marco. 5 fl. 30 – kr., 20-Francs-St. 9 fl. 17½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 36— kr., russische Imperials 9 fl. 34 – kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. fl. – kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. kr., hochhaltig Silber per Pfund fl. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. 45½ kr., sächsische Cassen-Sch. fl. – kr., divers. Cassenanweisung. fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 21— kr., Wechsel auf Wien k. S. — G.

Pegelstand des Maines: 2' 10" über 0.

[illegible] Redakteur: [illegible]

Ankündigungen.

Wichtige nationalökonomische Schrift.

In der K. Kollmann'schen Buchhandlung in Augsburg erschienen so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu bekommen, in Würzburg in Julius Kellner's fränkischer Buchhandlung:

Zur Wiedergeburt des volkswirthschaftlichen Lebens

Für Freunde wie Gegner der Gewerbefreiheit.

Oktav. In Umschlag broschirt 54 kr. oder 16 Sgr. preuß.

Gründliche, möglichst kurzgefaßte, auf neuer Anschauung beruhende Darstellung der Volkswirthschaft, in ihrer Wesenheit, ihrem Organismus und ihrer praktischen Thätigkeit, — kritische Beleuchtung ihres heutigen Zustandes, wie endlich Aufstellung eines neuen Systems für das volkswirthschaftliche Leben, bilden den Inhalt dieser höchst interessanten Schrift, welche besonders vor allen andern über die Frage: **Gewerbefreiheit oder nicht** — bisher erschienenen Schriften geeignet sein dürfte, diese Frage zur allgemein befriedigenden Lösung zu bringen.

K. Schwedische Rt. 10 Loose,
Neufchateler Frs. 10 Loose,
Ziehung 1. November,

bei

Sigmund Edenfeld,
Kürschnerhof.

Eine Parthie Litzenschuhe für Mädchen werden zu billigen Preisen abgegeben; deßgleichen **Ausverkauf** von **Herren-Gummischuhen** von vorzüglicher Güte.

Joseph Metzger, Schuhmacher,
Laden in der Marienkapelle.

Freitag den 26 d. Mts Mittags 12 Uhr läßt Unterzeichneter mehrere Betten, Bettstätten, Krüge, Gläser, Fäßer und sonstige Wirthschaftsgeräthe öffentlich versteigern, wozu eingeladen wird.

Rottendorf, den 25. Oktober 1860.

Joh. Mich. Hauck, Kronenwirth.

Bekanntmachung.

Künftigen

Samstag den 27. Oktober l Js. Nachm. 2 Uhr

wird in dem ärarialischen Fruchtspeicher im Bruderhof eine größere Anzahl guter Packfässer, besonders geeignet zur Versendung von Dürrobst, Zwetschen, Kleesaat, Tabak u. dgl. in Parthieen von je 10 Stück an den Meistbietenden versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden. Die Fässer werden in der Zwischenzeit dortselbst auf Verlangen durch den Fruchtmesser Henninger vorgezeigt.

Würzburg den 23. Oktober 1860.

Der Stadtmagistrat.
B. abw.
Hopfenstätter, Rechtsrath.

Herzog.

Bekanntmachung.

Der hiesige Inwohner Joseph Schön will nach Amerika abreisen, weßhalb etwaige Forderungen an denselben binnen acht Tagen hierorts unter der Rechtsfolge anzumelden sind, daß demselben ansonst der nachgesuchte Reisepaß ausgehändigt werden wird.

Würzburg den 20. Oktober 1860.

Der Stadtmagistrat.
1. Bürgermeister: Dr. Weis.

Herzog.

Herstellung eines Verbindungsweges von Albertshausen nach Uengershausen betr.

Die Arbeiten zur Herstellung eines Verbindungsweges von Albertshausen nach Uengershausen werden im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Wenigstnehmenden

Samstag, den 3 November l. J. früh 9 Uhr

bei dem unterfertigten k. Landgerichte vergeben, wo Plan und Kostenvoranschlag bis zur Versteigerungstagfahrt eingesehen werden können.

Würzburg, den 20. Oktober 1860.

Königliches Landgericht l/M.
Weigand.

Dienstag am 30. d. M. Morgens 10 Uhr werden im Wirthshause zu Feuerthal, k. Landg. Hammelburg, 55 Eimer 1857er Weine (Feuerthaler bester Lage) öffentlich verstrichen.

Auf der Neubaustraße Nr. 71, Ecke der Hörleinsgasse ist ein freundliches Mezzanenlogis, bestehend in 4 Zimmern, heller Küche nebst allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf Allerheiligen zu vermiethen. Die Einsicht kann täglich genommen werden.

Ein solides Mädchen sucht sogleich einige **Monatdienste.** Näheres in Expedition ds. Blts.

Clavier zu vermiethen, auch zu verkaufen im 3. Distr. Nr. 49.

Zwei **Schlüssel**, an einer rothen Schnur zusammengebunden, wurden verloren. Man ersucht den Finder freundlich, solche in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Am Schneidthurm Nr. 412 ist ein **Bett** mit neuen Federn billig zu verkaufen.

Ein kaufmännisch gebildeter, junger Mann, welcher mehrere Jahre in einem **Spezereigeschäft** servirte, wünscht unter den bescheidensten Ansprüchen in gleicher Eigenschaft plazirt zu sein. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Näheres in der Exped. d. Bl.

Im 2. Distrikt Nro. 249 in der Nähe des Juliusspitals sind zwei schön möblirte **Zimmer**, eines mit Schlaf-Kabinet, sogleich zu vermiethen.

Ein schön möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Fremden-Anzeige

vom 25. Oktober.

(Adler.) Kflte.: Wallis a. Bern. Kleinseller a. Schmalkalden. Müller a. Nürnberg. Bislein a. Börde. Fehr a. Burgdorf. Mont, Stud. a Königswinter. Nöll, Stud. a. Oberstein.

(Fränkischer Hof.) Kflte.: Langermann a. Fürth. Stahl, Stud a. Schweinfurt. Burkhardt, Stud a. Nürnberg. Walter, Pfr. a. Aufenau. Detreur, Gerber a. Pirmasens.

(Kronprinz.) Kflte.: Schütt a. Köln, Fürst a. Coburg, Binder a. Mannheim. Megner a. Mainz. Weber a. Frkft. Schlatter, Kurhauspächter a. Kissingen. Müller, Gastwirth a. Aschaffenburg.

(Schwan.) Kflte.: Strauß a. Ansbach. Hirschberg a. Magdeb., Obermeyer a. Mainz. Seubert, Pri. a. Nürnb. Jung, Beamt. a. Berlin. Salzner, Oekon. a. Lichtenhof.

(Württemb. Hof.) Kfl.: Machel a. Bruchsal. Philippsthal a. Berlin. Reiß a. Frkft. Loding a. Gladbach. v. Manners m. Gem., Gutsbes. a. Ostmark. Frau Trautwein m. Fräul. Tochter a. Kreuznach.

Tuch-Schuhe
mit genagelten Doppelsohlen

sind durch große Zusendungen wieder in allen Nrn. vorräthig bei

A. WOLF, Schustergasse.

Das Kleider-Magazin von Nikolaus Söllner

empfiehlt das Neueste in fertigen **Herrnanzügen,** als: Ueberzieher, Tuchröcke, Buckskinhosen, Westen, Schlafröcke, Joppen, Binden und Cravatten zu billigen Preisen, ferner liegen die Stoffe bereit, um jedem Abnehmer nach Wunsch seinen Bedarf in Kleidung anzufertigen, wobei wie bekannt die reellste Bedienung zugesichert wird.

Würzburg, den 23. Oktober 1860.

Nikolaus Söllner am Schmalzmarkt.

Winter-Handschuhe

von Buckskin, Tricot und Seide, sowie vorzügliche

Glaçé-Handschuhe

empfiehlt

Carl Philipp Bauer.

Classisches Streich-Quartett.

Dem Wunsche vieler Musikfreunde entgegenkommend sind die Unterzeichneten gesonnen, einen Cyclus von **acht Quartett Soiréen** im Verlaufe dieses Winters — November bis April — zu eröffnen, in welchen die vorzüglichen Tonwerke von J. Haydn, Mozart, Beethoven, Mendelssohn, Onslow ꝛc. zur Aufführung kommen.

Der Preis des Abonnements für acht Soiréen ist:

Das Billet für **eine Person** . . . 3 fl. 12 kr.
Familienbillette für **zwei Personen** . 5 fl. — kr.
" " **drei Personen** . 7 fl. — kr.
Einzelnbillette, sowie an der Kasse à 36 kr.

Die Abonnements-Listen sind zum Einzeichnen in den Musikalien-Handlungen der Herren **Barth, Röser,** sowie in der **Stahel'schen Buch-** und Kunsthandlung.

Das Nähere, der Tag, das Programm ꝛc. wird jedesmal durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht.

Hiezu geben sich die Ehre ergebenst einzuladen

A. Hußla, kaiserl. russ. Kapellmeister
Fr. J. Kimmler,
K. Röder,
C. Eulenhaupt, } Lehrer am königl. musikalischen Institute dahier.

Cigarren & Tabac!

Alle Sorten guter abgelagerter **Cigarren,** jeder Qualität, sowie die gangbarsten **Rauch- und Schnupftabake** empfiehlt unter Zusicherung reellster Bedienung bestens

Adolph Treutlein,
Domstrasse, Ecke der Blasiusgasse.

Tuchschuhe

mit genagelten Doppelsohlen, **Litzen-** und **Bendelschuhe** nebst **Halbstiefelchen,** geflochte **Stiefel** und **Schuhe** in jeder Größe, sowie alle Sorten **wollene Strümpfe** in großer Auswahl und billigst bei

Heinr. Casius,
Schustergasse.

Aechten **Emmenthaler** und **Limburgerkäse** empfiehlt

J. G. Zink.

Stadt-Theater.

Freitag den 26. Oktober. **Badekuren** Lustspiel in 1 Akt von G. zu Putlitz. Hierauf: **Das Salz der Ehe.** Lustspiel in 1 Akt v. L. A. Görner. Zum Schluß: **Die Eifersüchtigen,** oder: Ein heimliches Zimmer. Lustspiel in 1 Akt von R. Benedix.

Johanneshof.

Vom Freitag den 26. ds. an gibts täglich **süßen Traubenmost,** wozu ergebenst einladet

Johann Hertlein.

Weingarten.

Ausgezeichnet gutes **Bier,** süßer **Aepfelmost,** gute **Würste** werden bestens empfohlen.

Rhöner Hausleinen zu **Betttücher ohne Naht à 48 kr. per Elle**
empfiehlt das
Rhœn-Depôt.

Entlaufener Hund.

Ein großer weißer langhäariger **Hühnerhund** mit braunem Behänge und solchen Flecken auf dem Schenkel, und auf dem Namen „Feldmann" hörend, hat sich verlaufen. Auskunft wird erbeten und honorirt im 2. Distr. Nr. 338.

Gutgepolsterte **Kanapee u. Sessel** sind vorräthig zu haben bei **Jos. Vögel,** Tapezier, Ursulinergasse Nr. 368 dem Nonnenkloster gegenüber.

Zwei neue leichte **Zweispänner** sind zu verkaufen bei

August Bürkmayr,
Sattlermeister in der Semmelsgasse.

Diejenige Person, welche am Montag den 22. ds. im Zwinger in einem Hause nach einem praktischen Arzte fragte und dabei einige silberne **Kaffeelöffelchen** mitnahm, wird dringend ersucht, solche in der Expedition abzugeben, außerdem gerichtliche Schritte gethan werden.

Ein **Gesellschaftslokal** für 30 Personen ist an eine Gesellschaft zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Am vergangenen Sonntag Nachmittags wurde in der Marienkapelle ein ganz neuer **Filzhut** gegen einen getragenen verwechselt. Man bittet den erkannten Herrn den Umtausch im 2. Distr. Nr. 130, inneren Graben, zu bewirken.

Gestorbene:

Georg Niebling, Privatier, 73 J. 9 Monate alt. — Joh. Göbel, Holzspalter, 64 J. alt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 255 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Elberfelder Feuer-Versicherung.

Der Unterzeichnete bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß Herr J. Bernstein in Neustadt a/S. für den Stadt- und die Landgerichtsbezirke Neustadt a/S., Münnerstadt, Mellrichstadt und Königshofen als Agent die allerhöchste Bestätigung vom k. Staatsministerium **des Handels und der öffentlichen Arbeiten** erhalten hat.

München, im Oktober 1860.

Carl Bronberger.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung erlaubt sich der Unterzeichnete, seine Dienste zur Vermittlung von Versicherungen gegen Feuerschaden auf **Mobiliar, Waaren, Maschinen, Oekonomie- und sonstige bewegliche Gegenstände** gegen billige Prämien auf die kürzeste Zeit bis zu sieben Jahren ergebenst anzubieten. — Bei Vorausbezahlung der Prämien auf vier Jahre wird das fünfte als Freijahr gewährt.

Nähere Aufschlüsse werden bereitwilligst ertheilt mit der Versicherung promptester Bedienung

Neustadt an der Saale.

J. Bernstein, Agent.

Für Kapital-Anlagen empfehlen wir die

neuen kgl. Schwedischen 10 Thaler Staats-Eisenbahn-Loose.

Prämien: **Thlr. 25,000, 20,000, 18,000, 16,000 rc.** Niedrigste Prämie 11 Thlr. Zahlbar ohne den geringsten Abzug in Frankfurt a. M. oder in Hamburg. Die erste große Prämien-Ziehung findet schon

am 1. November d. J.

statt. Verloosungsplan gratis und Obligationsloose à fl. 17. 45 kr., sind gegen portofreie Einsendung des Betrags bei den Unterzeichneten direkt zu beziehen.

Moriz Stiebel Söhne, Bankiers in Frankfurt a/M.

Von ächt englischen Pat. Portland-Cement

direkt bezogen erhielt soeben eine neue Sendung

Jos. Eckert.

Nur Gewinn und gar kein Verlust!

Als solide und vortheilhafte Capitalanlage empfiehlt unterzeichnetes Handlungs-Haus die von der Stadt Neuchatel ausgegebenen und garantirten Anlehensloose

mit welchen man nie verlieren,

wohl aber im Verlauf der jährlich 2mal, am 1. Mai und 1. November stattfindenden Gewinnziehung einen der enthaltenen Gewinne von Frs. **100,000, 35,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000** bis abwärts Frs. **11 erlangen muß**. Ein solches Originalloos, das bei allen Verlosungen solange mitspielt, bis es mit einem der obenbezeichneten Gewinne gezogen worden ist, **kostet nur fl. 5. 15 kr.** und da die nächste Verloosung **schon am 1. November** stattfindet, so wird gewiß sich Jedermann zur sofortigen Betheiligung dieses Anlehens veranlaßt sehen, der dem Glücke **ohne Risiko** die Hand bieten will. — Ziehungslisten erfolgen nach der Ziehung gratis, sowie jeder weitere Aufschluß mit Vergnügen ertheilt wird durch das Bankgeschäft von

Rudolph Strauß in Frankfurt am Main.

Ausschreiben.

Konrad Bleul von Danzwiesen will sein Anwesen gerichtlich versteigern lassen und wird hiezu Strichstagfahrt auf

Montag den 12. November 1860 Mittags 12 Uhr

im Wohnhause des Versteigerers in Danzwiesen anberaumt.

Dasselbe besteht aus einem neuen Wohnhause mit Nebengebäuden, 34 Tagw. Aecker, 40 Tgw. Wiesen und 3 Tgw. Waldung und ist belastet mit einem jährlichen Steuersimplum von 7 fl.

Ueber die Hälfte des Kaufschillings kann auf dem Anwesen stehen bleiben, und werden die weiteren Strichsbedingungen bei der Tagfahrt bekannt gegeben werden.

Hilders, am 16. Oktober 1860.

Königlich Bayerisches Landgericht.
Oster, Ldr.

Zeißner, Ass.

Ein geschickter **Schlossergeselle** wird sogleich als Werkführer gesucht bei Schlosserswittib,

Rauch in Aub.

Ein gebildetes **Frauenzimmer** sucht eine Stelle als Haushälterin in einer Familie oder bei einem Geistlichen. Auch würde dieselbe gerne als Erzieherin von kleinen Kindern den ersten Elementar-Unterricht ertheilen, oder auch sich in einem soliden Geschäfte als Gehilfin anstellen lassen, da sie im Buchführen einige genauere Kenntnisse besitzt. Offerten unter Chiffre G. H. wollen an die Expedition dieses Blattes gerichtet werden.

Ein gebrauchtes **Mäntelchen** oder **Burnus** für einen Knaben von 10 Jahren, wird zu kaufen gesucht im 3. Nr. 123.

Eine **Schreibtafel** wurde gefunden. Der Eigenthümer kann solche gegen Vergütung der Einrückungsgebühren im 4. Distr. Nr. 132 in Empfang nehmen.

Ein **Kinderschuh** wurde gefunden. Näheres in der Expedition.

---

fl. 900 sind gegen genügende Versicherung auszuleihen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Am 19. d. M. wurde auf dem Markte ein **Regenschirm** gefunden, welcher im Zitronenladen von B. Derr an der Marienkapelle gegen Ersatz der Einrückungsgebühren abgeholt werden kann.

Ein anständiges **Mädchen,** das Hausmannskost versteht, und den gewöhnlichen häuslichen Arbeiten sich unterzieht wird gesucht. Näh. in der Expedition.

Ein wasserfreier **Keller** mit 330 Eimer Faß ist stündlich zu vermiethen, 4. Distr. Nr. 128, Johannitergasse.

Buchs ist in großen und kleinen Parthien zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Eine noch ganz gute **Gries-Schwingmühle** nebst **Putzeilinder** steht zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition ds. Blts.

Gutgehaltene **Wirthschaftsgeräthschaften** werden zu kaufen gesucht. Auch kann ein **Metzgerbursche** sogleich eintreten. Näheres in der Exp.

Ein schöner großer **Neufundländerhund** ist um 22 fl. zu verkaufen. Zu treffen von 1—3 Uhr Nachmittags. Adresse sagt die Expedition.

Ein tüchtiger **Pferdsknecht,** der gute Zeugnisse besitzt, und gleich eintreten kann, wird gesucht. Von wem? sagt die Expedition ds. Blts.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 7. November l. J., früh 10 Uhr werden im Hofe des k. Oberpost- und Bahnamts-Gebäudes dahier mehrere disponibel gewordene Eilwägen und Schlitten öffentlich versteigert und zwar:

drei viersitzige } Eilwagen,
zwei sechssitzige }
ein Wagengestell,
fünf Schlitten,
sechs Schlittenkufen,
ferner eine Parthie von altem Eisen und Federstahl.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag bei den Wägen und Schlitten sogleich erfolgen kann.

Die näheren Bedingungen werden vor dem Beginne der Versteigerung bekannt gegeben werden.

Würzburg, am 21. Oktober 1860.

Königliches Oberpost- und Bahnamt.
Euler-Chelpin.
Kögler.

Schuldenwesen der Schiffreiter Jakob Langs Eheleute betreffend.

Der Schiffreiter Jakob Lang dahier und dessen Ehefrau Magdalene haben unter dem 17. d. M. den Antrag auf Zusammenrufung ihrer sämmtlichen Gläubiger gestellt, um mit denselben ein Arrangement zu treffen, und zugleich um Sistirung der gegen sie bereits verfügten Executionen gebeten.

Es wird deßhalb zur Anmeldung der Forderungen, und zum Versuche eines gütlichen Uebereinkommens, eventuell zur Beschlußfassung über das weiter einzuleitende Verfahren Tagfahrt auf

Mittwoch den 21. November l. J., Vormittags 9 Uhr

im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 14 anberaumt, wozu die sämmtlichen Gläubiger, und zwar die gerichtsbekannten unter dem Rechtsnachtheile, daß sie im Falle der Nichtabgabe einer Erklärung der Mehrheit der sich erklärenden Gläubiger als zustimmend erachtet würden, die gerichtsunbekannten Gläubiger dagegen unter dem Rechtsnachtheile der Nichtberücksichtigung im vorliegenden Verfahren geladen werden.

Würzburg, am 18. Oktober 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert. Rumpler.

Bekanntmachung.

Stipendienstiftung der verlebten Barbara Streng dahier betr.

Der Genuß des von der verlebten Jungfrau Barbara Streng dahier gestifteten Stipendiums im Betrage von 80 fl. ist pro 1860/61 zu vergeben.

Anspruch hierauf haben alle arme, fleißige, gut befähigte und wohlbeleumundete Jünglinge katholischer Religion aus den zum vormaligen Großherzogthume Würzburg gehörigen Gebietstheilen des Kreises Unterfranken, welche im ersten Jahre Theologie studiren. Bei der Konkurrenz gleich qualifizirter Bewerber entscheidet die Nähe der Verwandtschaft mit der Stifterin und unter diesen die Geburt in hiesiger Stadt.

Allenfallsige Bewerbungen um besagtes Stipendium sind mit den einschlägigen legalen Zeugnissen belegt binnen 4 Wochen bei dem unterfertigten Stadtmagistrate unter dem Nachtheile der Nichtberücksichtigung einzureichen.

Hiebei werden insbesondere noch alle Gemeindevorstände der hier einschlägigen Ortschaften ersucht, gegenwärtige Aufforderung durch förmliche Verkündung auf dem Gemeindehause zur Kenntnißnahme ihrer Gemeindeglieder beziehungsweise der in ihrem Gemeindebezirk befindlichen etwaigen Betheiligten zu bringen.

Würzburg, den 16. Oktober 1860.

Der Stadt-Magistrat.
1. Bürgermeister: Dr. Weis. Herzog.

Bekanntmachung.

Zwischen dem 1. und 2. ds. Mts. wurden aus der Fettkammer eines Metzgermeisters dahier 25—30 Pfund Rindstalg (Nierenfett), gestohlen.

Es wird zur Spähe und Anzeige sachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg den 17. Oktober 1860.

Der königl. 1. Untersuchungsrichter:
Dr. Kurz.

Man sucht ein **Dienstmädchen**, welches nähen, stricken und kochen kann. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Es werden einige **Gewerbschüler** in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Neubaugasse Nr. 109.

Es wird ein **Mädchen** von 2—5 Jahren in Pflege zu nehmen gesucht. Von wem? sagt die Expedition.

Ein ordentlicher **Junge**, der die Glaserprofession erlernen will, wird gesucht. Näheres in der Expedition.

Eine solide Person sucht **Beschäftigung** im Bügeln und Ausbessern. Näheres in der Expedition.

---

fl. 3600 sind gegen doppelte Versicherung auszuleihen. Näh. in der Exp.

Ein braver **Junge**, welcher die Schuhmacherprofession erlernen will, wird gesucht. Näheres in der Exped.

Ein **Knecht**, der mit Pferden umzugehen weiß, wird sogleich gesucht. Näheres in der Expedition.

Ein **Kochofen** ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Am Markt sind zwei **Läden** und zwei möblirte **Zimmer** zu vermiethen. Näheres in der Expedition.

Ein halbgewachsenes schwarzes **Kätzchen** mit rothem Halsbändchen hat sich in der Nähe des Ochsenplatzes verlaufen. Der Auffinder wolle solches im II. Distr. Nr. 162 abgeben.

Es wird zum 9. Infanterie-Regimente ein **Einstandsmann** auf 5½ Jahre gesucht. Lusttragende wollen sich schriftlich unter Angabe des verlangten Einstandskapitals bei der Expedition d. Bl. melden.

Zwei Zimmer,

sehr schön möblirt, sind auf 1. November im Café Lochner zu vermiethen.

---

1 auch 2 möblirte Zimmer sind auf Allerheiligen zu vermiethen Näheres im Ingolstadter Hof Nr. 582.

Es wird ein freundliches, sonniges Logis von 2 Zimmern und Küche auf Lichtmeß zu miethen gesucht. Näh. in der Exped.

Ein kleines Logis (Sommerseite) von 2 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen ist auf Lichtmeß im 4. Distr. Nr. 126, obere Johannitergasse (Storchshof zu vermiethen. Auch ist daselbst eine **Schlafstelle** zu vermiethen.

Im 4. Distr. Nr. 90 Brunnengasse ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen auf Lichtmeß zu vermiethen.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang

Freitag den 26 Oktober 186[illegible]. Nr. 256 Evarist.

Fahrzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg	[illegible] nach			
Eilzug	4 U. [illegible]0 M. A.	1 U. 20 M. A.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F	Arnstein	5 U. — M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. A.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F.	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F	Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Postzug 2.	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F	7 U. 10 M. A	7 U. 20 M. A.	Dettelbach	5 U. — M. N.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M N.
Güterzg. 1.	3 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. A	9 U. 25 M. F.	10 U. 45 M F	Kitzingen	7 U. 25 M F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M A.
Güterzg. 2.	11 U. 15 M. N	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N.	4 U. — M. F	Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
					Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M A.

Für die Monate November u. Dezember kann auf den „Stadt- und Landboten" noch bei allen kgl. Postämtern abonnirt werden.

Neuestes.

Aus **Konstantinopel** vom 17. d. wird (über Marseille vom 24.) berichtet: Man versichert, daß die Gesandten der fremden Mächte von dem Divan verlangt haben, daß die asiatische Türkei von einem hohen Staatswürdenträger bereist und inspizirt werde, wie jüngst die europäische Türkei, wegen der Lage der Dinge in jenen Landestheilen. Da die Verlängerung des Aufenthaltes der französischen Truppen in Syrien nothwendig wird, so heißt es, daß auch andere Mächte beabsichtigen, eine jede ein Contingent ebendahin zu schicken. Man spricht von Verhaftungen, welche unter den Truppen und dem Clerus in Konstantinopel bewerkstelligt worden seien, wo Noth und Gährung zunehmen. Mehrere Polen sind nebst Ferrad Pascha verhaftet worden.

Pesth, 23. Okt. Heute früh ist die gesammte hiesige Garnison zu einer großen Parade ausgerückt. F.-Z.-M. v. Benedek hielt eine Ansprache an die Truppen, in welcher er Abschied von ihnen nahm. Eine bereits beschlossene Beleuchtung unterblieb, da F.-Z.-M. v. Benedek den Wunsch ausgesprochen hatte, man möge die Kosten der Beleuchtung lieber den Armen zuwenden.

Paris, 23. Okt. Dem Vernehmen nach wird demnächst ein Handelsvertrag zwischen Oesterreich und England abgeschlossen.

Wien, 24. Okt. Die „Wiener Ztg." veröffentlicht ein kaiserliches Patent vom 20. Okt., betreffend das Landesvertretungsstatut Steiermarks. Demnach besteht der Landtag aus sechs Vertretern der Geistlichkeit, 12 Vertretern des landtäglichen Güterbesitzes und Adels, 10 Vertretern der landesfürstlichen Städte, 2 Vertretern der Handelskammern und 12 Vertretern der übrigen Gemeinden Steiermarks, zusammen aus 42 Vertretern, darunter 40 Gewählte. Der Kaiser ernennt den Präsidenten des Landtages; derselbe führt den Titel Landeshauptmann.

Turin, 24. Okt. Aus Neapel vom 23. Abends wird berichtet, die Depesche, welche gemeldet, daß die Garibaldianer in Capua eingerückt seien, habe sich nicht bestätigt. — Victor Emanuel ist in Venafro angelangt.

Turin, 24 Okt. In Umbrien ist die Abstimmung (über die Annexionsfrage) auf den nämlichen Tag festgesetzt, wie in den Marken. — Die „Opinione" erwähnt in ihrer heutigen Nummer eines Gerüchtes, nach welchem Ricasoli seine Demission als Generalgouverneur von Toscana gegeben hätte. Die „Opinione" sagt, unter den gegenwärtigen Umständen, wo die Zusammenwirkung Aller nothwendig für den Triumph der nationalen Sache sei, diese Demission mit Bedauern von dem Lande vernommen werden würde, und sie hofft, daß Ricasoli, wenn er seine Demission wirklich gegeben haben sollte, sie wieder zurücknehmen werde. [illegible]

London, 24. Okt. Die „Times" haben eine Depesche aus Neapel von gestern erhalten, welche meldet, General Türr habe den Befehl erhalten, sich zum Abgang über See bereit zu halten; es sei noch unbekannt, wohin sich derselbe begeben solle; die ungarische Legion werde an der Expedition Theil nehmen.

Tagsneuigkeiten.

Der Winterfahrplan der kgl. Staatseisenbahnen, welcher vom 1. November an in Kraft zu treten hat, wird mehrere Abänderungen der bisherigen Fahrordnung enthalten.

Da seit Kurzem Nachbildungen der neuesten preußischen Banknoten zu 25 Thlr. zum Vorschein gekommen sind, welche, obgleich bei aufmerksamer Betrachtung als Nachbildung leicht erkennbar, doch bei nur oberflächlicher Ansicht zur Täuschung wohlgeeignet sind, so mahnt die k. preußische Hauptverwaltung der Staatsschulden das Publikum zur Vorsicht und setzt eine Belohnung, die nach Umständen bis 500 Thlr. betragen soll, für die Entdeckung der Fälscher aus.

(Theater.) Wenn wir vorgestern sagten, daß die Parthie der „Fides" im Propheten in den Händen der Frau Johanna Wagner-Jachmann zu solcher Geltung kommen werde, wie wir jene Parthie hier noch nicht gehört, so hat sich diese Behauptung durch die gestrige Vorstellung vollkommen bestätigt; der gefeierte Gast, schon beim Erscheinen wieder mit langem Applaus und einem Blumenregen begrüßt, gab die genannte Rolle mit einem solchen Aufwand all ihrer künstlerischen Kräfte in Gesang und Spiel, daß das dicht gefüllte Haus, namentlich am Schlusse der meisterhaft ausgeführten Scene in der Kirche im III. Akte in einen wahren Beifallssturm ausbrach. Die gefeierte Künstlerin wurde nach diesem und dem letzten Akte mehrere Male stürmisch gerufen und nochmals durch reiche Spendung von Blumen und Lorbeerkränzen ausgezeichnet. Die genußreichen Abende, welche Frau Jachmann dem hiesigen Publikum verschaffte, werden demselben gewiß noch lange in freudigem Andenken verbleiben; möge

auch sie befriedigt und mit freundlicher Erinnerung von hier scheiden. — Mit Freude berichten wir noch, daß von Seite aller Mitwirkenden mit Einschluß des Chores und Orchesters so tüchtig zusammengegriffen wurde, daß die ganze Vorstellung als eine höchst gelungene zu bezeichnen ist, und hat sich namentlich Hr. Kapellmeister Schütz durch die sorgfältige Einstudirung und tüchtige Leistung der mit Schwierigkeiten aller Art überhäuften Oper ein hohes Verdienst erworben.

* Bei der nächsten Sonntag einfallenden Quartal-Andacht zu Ehren des heil. Makarius, eines gebornen Schottländers, wird der gegenwärtig hier weilende hochw. Pfarrer der deutschen Katholiken in London, Herr Dillon Purcell, Nachmittags 3/4 Uhr die Predigt in der Marienkapelle halten.

* Die Schwester eines hiesigen Bürgers wurde am verflossenen Freitag wegen Auflesens einiger vom Baume gefallener Zwetschken mit einer solch empörenden Rohheit behandelt, daß sie ins Spital gebracht werden mußte. Man hat sie zum öftern schon todt gesagt, allein sie lebt noch bis jetzt, obschon an ihrem Aufkommen gezweifelt wird.

Neu ausgestellte Gegenstände im Kunstvereine dahier: 1) Kleingernalm, von Wilh. Fries in München, Preis fl 42.; 2) bei Branenburg am Innthale, von demselben, Pr. fl. 36.; 3) Holzfuhre, aus dem Walde kommend, von Herrmann Kaufmann in Hamburg, Pr. fl. 180.; 4) Postschlitten, einen Abhang hinabfahrend, von Adolph Schmitt, Pr. fl. 88.; 5) ein Mädchen, einen Vogel fütternd, von Clemens Graf v. Holnstein, Pr. fl. 175.; 6) Mondsee im Salzkammergute, von Fried, Pr. fl. 165.; 7) Sensenschmiede im Allgäu, von Scheuchzer, Pr. fl. 220., sämmtl. in München; 8) 25 Stück neue Stereoscopen-Bilder.

München, 24. Okt. Wie wir hören, ist die Rückkehr Sr. Maj. des Königs Ludwig von Darmstadt nun auf den 7. November festgesetzt. Die dringenden Bitten der großherzogl. Familie, namentlich die Ihrer k. Hoh. der Großherzogin Mathilde, haben ihren königlichen Vater vermocht, noch so lange im Schooße dieser so theuren großherzoglichen Familie zu verweilen. Se. Majestät erfreuen sich des vollkommensten Wohlseins, machen Ausflüge in die schönen Umgebungen Darmstadts und werden überall mit der größten Liebe und Verehrung von den Bevölkerungen empfangen.

Die 20 Aegyptier, welche sich zum Zwecke medizinischer Studien hier befanden, gegen deren allzu ungenirtes Auftreten aber vielfache Beschwerden angebracht wurden, sind von hier abberufen worden und mußten dieselben gestern unter Begleitung eines polizeilichen Transporteurs per Eisenbahn abreisen. Sie haben die Route über Triest zu nehmen, wo ein Dampfer zu ihrer Ueberschiffung harrt.

Paris, 24. Okt. In verwichener Nacht brach in den Bureaux des Credit mobilier, auf dem Vendome Platze Feuer aus. Dasselbe wurde indeß sehr bald bewältigt. Es verbrannten nur werthlose Papiere und verschiedene Pläne und Zeichnungen. Weder die Bücher, noch die Correspondenzen, noch die Werthschaften erlitten einen Schaden.

Deutschland.

Die „Berliner Börsen- und Handels-Ztg." schreibt: In Bezug auf die demnächst zu erwartenden Bundestagsverhandlungen dürfte nachstehende, von unterrichteter Seite kommende Mittheilung von Interesse sein: „Es ist wiederholt davon die Rede gewesen, daß Bayern für den Fall eines neuen Kriegs in Italien bestimmte militärische Verpflichtungen gegen Oesterreich übernommen habe. Alle dahin einschlagenden Mittheilungen sind irrig. Dagegen aber hat Bayern sich anheischig gemacht, in dem bezeichneten Fall die Initiative zur Erwirkung eines Bundesbeschlusses zu ergreifen, welcher das Verbleiben Venedigs bei Oesterreich für ein deutsches Interesse erklärt und demgemäß die entsprechenden Maßregeln Seitens des Bundes veranlaßt."

Preußen. Der Minister der geistlichen Angelegenheiten hat das Verbot des Besuchs deutscher Lehrerversammlungen aufgehoben.

Oesterreich. Das Dekanat des medizinischen Doktorkollegiums zu Prag hat bekannt gemacht, daß Civilärzte unter denselben Bedingungen und Begünstigungen wie im verflossenen Jahre in das kaiserliche Heer eintreten können.

Ausland.

Frankreich. Paris. Der von dem „Constitutionnel" so günstig gedeutete Brief des Kaisers Alexander beschäftigt noch immer die politischen Kreise im hohem Grade. Der Czar soll sehr ausführlich auf die Erklärungen und Versprechen geantwortet haben, welche Napoleon III. in einem früheren Schreiben gegeben hatte. Das Anerbieten des Kaisers der Franzosen, er sei bereit, sich den übrigen Mächten in ihren Maßregeln gegen die Fortschritte der Revolution anzuschließen, wurde in seiner vollen Bedeutung von Alexander II. gewürdigt und anerkannt; noch mehr die großen Zugeständnisse, welche in der orientalischen Frage Rußland in Aussicht gestellt wurden. Das russische Handschreiben, welches vier Seiten füllen soll, hätte ferner Frankreich die beruhigendsten Aufschlüsse über die Tendenz der Warschauer Conferenzen gegeben, jedoch den schärfsten Tadel gegen die „Attentate" Piemonts ausgesprochen. Nie werde man von russischer Seite derartige Akte, wie die von Piemont begangenen, ratifiziren, sondern im Gegentheil bei gelegener Zeit Alles in Italien wieder in den früheren gesetzlichen Zustand zurückzuführen suchen.

Italien. „Pays" meldet, daß der Papst mehr und mehr die Absicht kund gebe, in Rom zu bleiben, und sich „sehr zufrieden mit dem französischen Schutze zeige." General Goyon sei am 22. d. von einer Inspektionsreise in Rom zurückgekehrt. Er habe Viterbo, Civitavecchia, Corneto so ruhig gefunden, wie Rom selbst. Die Bevölkerung sei zufrieden, der Stand der Truppen vortrefflich. Die Piemontesen unter Cialdini konzentrirten sich zwischen Isernia und Venafro. Den Volturno sollten sie wahrscheinlich in Anwesenheit Viktor Emanuel's passiren. Die Neapolitaner ziehen sich auf Capua zurück. Ein Korps von 8000 Mann sollte den Rückzug von da auf Gaeta decken.

Mailand, 23. Okt. Die „Perseveranza" meldet aus Turin vom 22. d. M.: In Folge der in Wien gemachten Concessionen, welche hier als die Androhung einer Kriegserklärung gegen Italien angesehen werden, sollen energische Vertheidigungsmaßregeln in's Werk gesetzt werden. Vor allem sollen 80 mobile Nationalgarde-Bataillone aufgestellt und denselben die Vertheidigung der festen Plätze des Reiches anvertraut werden. Piemont verdoppelt in diesem Augenblicke seine Thätigkeit und seinen Eifer, um sich vor einem österreichischen Angriffe sicher zu stellen, obwohl es von Paris und London die formelle Versicherung erhält, daß sich Oesterreich nur auf die Vertheidigung Veneziens beschränken will.

Börsenbericht. Frankfurt, 25. Okt. Bei stillem Geschäft zeigten die Course der meisten Effekten wenig Veränderung. Nachm. 2 Uhr. Oesterr. Bankaktien 652. Bendtianer 59 3/4. National 54 3/8. Oesterr. Staatsbahn — Creditaktien 145 Geld. Abends 6 Uhr. In der Effektensocietät wurden österr. Creditactien zu 145 1/4 bezahlt. National 54 7/8 G. Das Geschäft war nicht bedeutend.

Geld-Cours vom 25. Octbr.

Pistolen 9 fl. 33 1/2 kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 39 1/2 kr., Ducaten 5 fl. 30 kr., dto. al marco 5 fl. 30 — kr., 20-Francs-St. 9 fl. 17 1/2 kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 38— kr., russische Imperials 9 fl. 34 kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. 45 1/2 kr., sächsische Cassen-Sch. fl. — kr., divers. Cassenanweisung. fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr., Wechsel auf Wien k. S. —— G.

Pegelstand des Maines: 2' 7" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Nur Gewinn und gar kein Verlust!

Als solide und vortheilhafte Capitalanlage empfiehlt unterzeichnetes Handlungs-Haus die von der Stadt Neuchatel ausgegebenen und garantirten Anlehensloose **mit welchen man nie verlieren,** wohl aber im Verlauf der jährlich 2mal, am 1. Mai und 1. November stattfindenden Gewinnziehung einen der enthaltenden Gewinne von Frs. **100,000, 35,000, 30,000, 25,800, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000** bis abwärts Frs. **11 erlangen muß.** Ein solches Originalloos, das bei allen Verlosungen solange mitspielt, bis es mit einem der obenbezeichneten Gewinne gezogen worden ist, **kostet nur fl. 5. 15 kr.** und da die nächste Verloosung **schon am 1. November** stattfindet, so wird gewiß sich Jedermann zur sofortigen Betheiligung dieses Anlehens veranlaßt sehen, der dem Glücke **ohne Risiko** die Hand bieten will. — Ziehungslisten erfolgen nach der Ziehung gratis, sowie jeder weitere Aufschluß mit Vergnügen ertheilt wird durch das Bankgeschäft von

Rudolph Strauß in Frankfurt am Main.

Wegen Umzug ist in meinem neuen Hause der 3. Stock von vier heitzbaren Zimmern, Küche mit fließendem Wasser, Magdkammer und sonstigen Erfordernissen sogleich oder auf Ziel Lichtmeß zu vermiethen. **P. Ph. Sanös,** am Bierröhrenbrunnen.

Eine freundliche Wohnung von 8 Zimmern, 1 Saal, großer Garderobe, Küche, mehreren Kammern, und sonstigen Bequemlichkeiten ist zu vermiethen. Näheres 2. Distr. Nr. 540.

---

2 Wohnzimmer nebst kleinem Garderobezimmerchen, Küche, Bodenkammer und Kellerabtheilung sind bis Lichtmeß zu vermiethen. Zellerstraße Nr. 142.

Im 2. Distr. Nr. 573, Herrnstraße, ist eine schöne abgeschlossene Wohnung im 1. Stock, bestehend in 3 Zimmern, tapezirt und lackirt, Küche und sonstigen Erfordernissen bis 1. Februar zu vermiethen.

Eine gesunde freundliche **Wohnung** von 4 — 6 Zimmern, Küche, Wasserleitung und allen sonstigen Bequemlichkeiten, ist sogleich oder später an eine ruhige Familie zu vermiethen im 1. Dist. Nr. 251.

Ein auch zwei ineinandergehende, sehr schön möblirte, heitzbare Zimmer sind sogleich zu vermiethen im 1. Distr. Nr. 389, Gerberstraße.

Ein schön möblirtes Zimmer im 2. Distr. Nr. 413 ist an einen Herrn zu vermiethen.

Ein schön möblirtes Zimmer ist an einen Herrn stündlich zu vermiethen am Bierröhrenbrunnen Nr. 251.

Es ist ein möblirtes Zimmer sogleich an einen Herrn zu vermiethen im 3. Dist. Nr. 324, Rittersgasse.

Zwei ineinandergehende, schön möblirte **Zimmer** sind an einen oder zwei solide Herren sogleich zu vermiethen. Dist. 1. Nr. 62, Hondgasse, zunächst der Semmelsstraße.

Der Universität gegenüber, Nr. 369, ist ein **möblirtes Zimmer** billig zu vermiethen.

---

2 meublirte Zimmer sind zu vermiethen. N. in d. Exp.

Ein möblirtes Zimmer ist auf Allerheiligen zu vermiethen im 1. Distr. Nr. 92½ Wallgasse rechts der Eisenbahn.

Im 4. Distr. Nr. 90 Brunnengasse ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen auf Lichtmeß zu vermiethen.

Ein **Dienstbuch** wurde verloren. Man bittet um Rückgabe in der Exped.

Eine **Postexpeditor Uniform** sammt Hose ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition ds. Blts.

Ein gewandter **Gerichtsdieners-Gehilfe** mit den besten Zeugnissen versehen, und noch ledig, sucht einen Platz und könnte sogleich eintreten. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein Student der Hochschule wünscht **Privatunterricht** billig zu ertheilen. Näheres in der Exped.

Eine 5 bis 6 Butten haltende **Spindelkalter** ist billig zu verkaufen. Näheres im 5. Distr. Nr. 116.

Eine tüchtige **Köchin** sucht bei einer Herrschaft einen Dienst und kann sogleich eintreten. Näheres in der Expedition.

Ein großer Tisch, ein Küchenschrank mit Glasfenstern, 1 Sattel, ein Blumenfenster sind wegen Umzugs im 2. Distr. Nr. 332 zu verkaufen.

Eine noch ganz gute **Gries-Schwingmuhle** nebst **Putzcilinder** steht zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition ds. Blts.

Gutgehaltene **Wirthschaftsgeräthschaften** werden zu kaufen gesucht. Auch kann ein **Metzgerbursche** sogleich eintreten. Näheres in der Exp.

Johanneshof.

Vom Freitag den 26. ds. an gibts täglich **süßen Traubenmost,** wozu ergebenst einladet

Johann Hertlein.

Ein Stubenmädchen gut empfohlen, sucht eine Stelle.

Eine ordentliche **Magd** wird sogleich gesucht. Näheres in der Expedition.

Eine **Flöte** von sehr gutem Tone ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Ein tüchtiger **Pferdsknecht,** der gute Zeugnisse besitzt, und gleich eintreten kann, wird gesucht. Von wem? sagt die Expedition ds. Blts.

Ein **Kochofen** ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Eine blaue **Grablampe** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Ein **Schreibpult** mit mehreren Fächern und Schubläden ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Ein schöner großer **Neufundländerhund** ist um 22 fl. zu verkaufen. Zu treffen von 1—3 Uhr Nachmittags. Adresse sagt die Expedition.

Fremden-Anzeige vom 26. Oktober.

(Adler.) Kflte.: Sachse u. Baseck a. Frkf. Mosbacher a Fürth. Nägele a. Stuttgart. Hemighausen a. Nürnbg. Hofmann, Fabr. a Freiburg. Jegel, Rent. a. Nürnbg Eberhardt u. Schneider, Stud. aus Erlangen. Weber, Stud. a. Siegen.

(Fränkischer Hof.) Schwab, pr. Arzt a. Mainstockheim. Gimbel, Mechanik a. Kaiserslautern. Geißendörfer, Jugen. a. Salzburg. Groben u. Sommer, Stud. med a. Aachen. Gaumann, Maurer a. Rastadt. Eben, Post-Aff. a. Aschaffenbg. Heile, Post-Aff. a. Kissingen.

(Kronprinz.) Kflte.: Pfister a. Barmen. Backhaus a. Leipzig. Rohn a. Elisen. Bar. v. Delwig, General, u. Hartmeyer, Kapit. a. Moskau. Bar. v. Lindenfels Lieut. a. Bamberg. Bar. v. Lindenfels, Lieut. a. Nürnbg. Schulze, Prof. a. Jena. Frau v. Staff und Frau v. Stromberg a. Kurland.

(Schwan.) Kflte: Ringelmann a. Bamberg. Keil a. Offenbach. Weiffert a. Heilbronn. Kraum a. Remscheid. Biester a. Stuttgart.

(Wittelsbacher Hof.) Kflte.: Seipel aus Nürnbg. Horn a Karlsruhe. Lurz, Lehrer a. Aura. Lindner, Uhrmach. a. Berlin. Dollinger, Privatier a. München.

(Württemb. Hof.) Kflte.: Fischer a. Leidingen. Jansen a. Köln. Jailly a. Berlin. Linz u. Schaaf a. Frkf. Sr. Erlaucht Graf Erwein Schönborn m. Dsch. a. Wiesentheid. v. Grem. Pari. a. Hamburg. Schaumberger, Aff. a. Münster. Tauer, Apotheker a. Traunstein.

Für Reif-Röcke

empfehle ich Rohr, Fischbein, Stahlfedern, Kordeln, ferner Kordelzeuge, sowie weiße und graue Kordelröcke in großer Auswahl.

A. WOLF, Schustergasse.

In der Bonitas-Bauer'schen Verlagsbuchhandlung, Buch- und Steindruckerei ist so eben erschienen:

Taschenkalender f. d. Jahr 1861,

mit 6 Illustrationen, Erzählungen und Anekdoten.

Preis per Dutzend: 42 kr.

Neue holländer Häringe, sowie **Eßlinger Essiggurken** sind frisch eingetroffen bei

Lorenz Körber
am Schmalzmarkt.

Zur Nachricht.

Auf vielseitiges Anfragen befindet sich die Beilage Nr. 22 zum Würzburger katholischen Sonntagsblatte in **zweiter Auflage** unter der Presse und ist von Samstag an in der Expedition, Plattnersgasse 3. Distr. Nr. 124 bei Buchbinder **Vogt** à 2 kr. zu haben.

Feinste **Liqueure, Essenzen, Mostrich-** oder **Tafel-Senfe** in allen Sorten, neue **Gothaer Cervelatwürste**, ächten **Emmenthaler-** und **Limburger Käs, Sardellen, holländer Häringe**, und ächten **Burgunder-** und **Champagner-Wein** bei

Stefan Gätschenberger & Comp.

Aermel, Kapuzen, Jacken, Hosen, Filz- und **Gesundheits-Schuhe** billigst zu haben bei

Joh. Bapt. Siligmüller.

Oeffentliche Danksagung.

All' denjenigen Einwohnern hiesiger Stadt, welche sich an der **Feier des 18. Oktober** durch freiwillige Beiträge, Beleuchtung und Verzierung der Häuser ꝛc. betheiligten, insbesondere den betreffenden Gesangsvereinen, sagt für ihre freundliche Theilnahme den herzlichsten Dank

das Comité.

Importirte Holländer, Bremer und Hamburger **Cigarren, Rollen-Canaster** und **Varinas**, feinsten russischen und griechischen **Tabak**, sowie abgelagerte **Paquet-Tabake** bei

Stefan Gätschenberger & Comp.

(Mergentheim.)

Musikalische Instrumenten-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich in schönen und gut gearbeiteten **Blech-Instrumenten** mit Zylinder und Mainzermaschine u. dgl. in allen Tonarten, sowie auch in allen Arten **Holz-Instrumenten** zu den billigsten Preisen. Auch reparire ich Blech-Instrumente auf das Beste.

Jakob Roth, Spenglermeister.

Ein reinliches braves **Mädchen**, welches nähen, stricken und kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen Dienst und könnte sogleich eintreten. Näh. im Zwinger N. 305.

Im 5. Distr. ist ein **Haus** zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Eine goldene **Schnalle** wurde verloren. Man bittet den Finder um gefällige Abgabe in der Exped. ds. Blts.

Ein schöner **Kochofen** ist zu verkaufen im 3. Distr. Nr. 208 in der Augustinergasse.

Ein großer zerlegbarer **Kleiderschrank** von Kirschbaumholz, polirt, desgleichen von Eichenholz sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Ein **Regenfaß**, circa 18 Eimer haltend, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Physikalisch-medicinische Gesellschaft.

Sitzung Samstag den 27. Oktober Abends 6 Uhr. Vorträge der Herrn Müller und Kölliker. Am Schluße der Sitzung Besprechung innerer Angelegenheiten.

Martin Gäbhard'sche Brauerei.

Morgen Samstag den 27. Oktober

Septett

Anfang 7 Uhr.

In **Unterdürrbach** wird täglich **süßer Traubenmost** und noch gutes altes **Lagerbier** verzapft, wozu höflichst einladet

Schraut
im Gasthaus zum Stern.

Zwei gewandte **Arbeiter** finden dauernde Beschäftigung bei

M. Marquard, Schneidermeister in Nordheim a/M.

Der zum Fortpflanzen geeignete **Ausstellungs-Traubenstock** mit seinen circa 60 hängenden Trauben ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Fertige **Grabsteine** sind zu haben bei **Jos. Biener**, Semmelsgasse N. 73.

Eine reale **Garküchengerechtigkeit** ist sogleich zu verpachten. Näheres in der Expedition.

Ein ordentlicher **Junge**, der die Glaserprofession erlernen will, wird gesucht. Näheres in der Expedition.

Es werden **500** bis **600 fl.** gegen genügende Sicherheit zu leihen gesucht, aber ohne Unterhändler. Näheres in der Expedition.

Ein hübscher **Frauenmantel** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Zwei polirte **Roulleaux** sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Ein großes **Einfahrthor** mit Gewänder ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein **Kinderschuh** wurde gefunden. Näheres in der Expedition.

Zu verkaufen:

Eine kleine neue **Kalter** und einige **Winterfenster**. Näh. in d. Exped.

Ein **Wiener Flügel** von Seuffert ist zu verkaufen. N. in d. Exp.

Eine sehr gewandte **Kleidermacherin**, hier fremd, sucht auf diesem Wege Beschäftigung. Näh. 2. Dist. Nr. 330, hinter der Marienkapelle.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 27 Oktober 1860. Nr. 257. Sabina.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg	[illegible] nach			
Eilzug	4 U. 0 M. A	4 U. 20 M. A.	10 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. F.	Arnstein	5 U. — M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	5 U. — M. N.
Postzug 1.	1 U. 50 M. F.	2 U. 5 M. F	1 U. 55 M. F.	2 U. 5 M. F	Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A	Mergentheim	2 U. — M. N.
Postzug 2.	8 U. 35 M. F.	8 U. 50 M. F	7 U. 10 M. A	7 U. 20 M. A	Dettelbach	5 U. — M. A.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Güterzg. 1.	8 U. 30 M. M.	5 U. 5 M. A	9 U. 25 M. F	10 U. 45 M. F	Kitzingen	7 U. 25 M. F.	Roßbrunn-Eisselbach	5 U. — M. A.
Güterzg. 2.	11 U. 15 M. N	4 U. 10 M. F.	10 U. 20 M. N	6 U. — M. F	Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
					Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Neuestes.

Turin, 24. Okt. Man versichert diesen Abend, Hr. Ricasoli bleibe in Funktion in Florenz. — Es fehlen hier heute Nachrichten bezüglich der Abstimmung in Süd-Italien.

Mailand, 24. Okt. Man erwartet in Genua die Ankunft des Schiffes „Emulation", welches aus Stockholm 100 Festungskanonen und anderes Kriegsmaterial mitbringt. — Man sagt, es werde eine piemontesische Brigade den Namen Garibaldi's führen und das rothe Hemd als Uniformirung erhalten.

Turin, 26. Okt. Die „Opinione" meldet: Commandeur Minghetti wurde zum Minister des Innern, Farini zum außerordentlichen Commissär in Neapel und Marquis Montezemolo zum Comissär in Sicilien ernannt. — Spanien protestirt gegen den Einmarsch der Piemontesen und rief seinen Gesandten ab.

Warschau, 25. Okt. Heute früh halb 10 Uhr besuchte der Kaiser von Oesterreich den Czar in Belvedere. Die drei Souveräne und ihre Minister hatten eine einstündige Besprechung. Der Kaiser von Oesterreich reist wahrscheinlich morgen Abend mit den beiden andern Souveränen nach Skjerniewicz zur Jagd, und dann Sonntags nach Wien.

Warschau, 26. Okt. Wegen der plötzlichen Erkrankung der Kaiserin-Mutter von Rußland wurden alle Reisepläne geändert. Die beabsichtigte Jagd zu Skjerniewicz findet nicht statt. Der Kaiser von Oesterreich reist heute Vormittags, der Kaiser von Rußland und der Prinz-Regent von Preußen Nachmittags ab. Letzterer trifft morgen Abend wieder in Berlin ein.

London, 26. Okt. „Daily News" erklären, daß die britische Politik bezüglich Italiens, trotz der von Lord Russell nach Turin gesandten Note und den Coblenzer Conferenzen, dieselbe wie früher bleibe.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, auf die eröffnete Stelle eines Stiftsrentbeamten zu Aschaffenburg den kgl. Rechnungscommissär Kaspar Michael Martin bei der k. Reg. von Oberfranken, K. d. J., zu Bayreuth, auf sein Ansuchen zu befördern.

Das neueste Regierungsblatt enthält den Abschied für den Landrath von Unterfranken und Aschaffenburg über dessen Verhandlungen vom 7. bis 16. Mai 1860. (Näheres im nächsten Blatte.)

Zu der diesjährigen bereits beendigten theoretischen Schlußprüfung der Rechtskandidaten zu Erlangen hatten sich nur 24 Kandidaten gemeldet, von welchen jedoch 8 durchfielen.

Als Kaplan nach Elsenfeld wurde Herr Neopresbyter Franz Weyrich angewiesen. (Diöz. Bl.)

Die Befugniß zum Brauen von Doppelbier wurde den Bierbrauern unter den bisherigen Bedingungen auch für das Sudjahr 1860/61 gestattet.

Am Montag den 29. Okt., Vormittags 10 Uhr wird für die im rühmlichen Kampfe für den Kirchenstaat gefallenen Krieger ein feierliches Traueramt im hohen Dom abgehalten.

* Wir hören heute, daß die gestrige Notiz bezüglich der in der Marienkapelle von Hrn. Dillon Purcell, Pfarrer der deutschen Katholiken in London, morgen zu haltenden Predigt vielseitig so aufgefaßt wurde, als ob genannter Herr Purcell deutsch-katholischer Pfarrer sei; zur Beseitigung allenfallsiger Bedenken bemerken wir, daß Herr Purcell Pfarrer der katholischen Deutschen in London ist.

Die ehemalige Hauptwache am Markte sammt dem anstoßenden großen Hause wurde dieser Tage um die Summe von 33,000 und einigen Hundert Gulden verkauft.

* Es wird vielseitig der gewiß gerechtfertigte Wunsch geäußert, daß der Preis der verschiedenen der Taxe nicht unterworfenen Fleischsorten bei den einzelnen Metzgern, wie dies z. B. von Seite der Högner und Melber geschieht, allmonatlich öffentlich bekannt gegeben werden möchte.

Ferner ausgestellt im historischen Vereine: Ein Etuis mit 11 älteren Siegeln der Stadt Schweinfurt und dem Angehänge (Tectorate) des reichsstädtischen Bürgermeisters daselbst. — Eine Zinke von Elfenbein. — Silbernes Scepter des reichsstädtischen Oberrichters in Schweinfurt. — Zwei Reliefs in Buchsbaum geschnitten, mythologische Scenen. — Portrait des Königs Gustav Adolph in Wachs. — Ein künstliches Vorhängschloß von Eisen. — Vier ältere mathematische und astronomische Instrumente von Messing. Sämmtliche Gegenstände sind Eigenthum der Stadt Schweinfurt, und dem Vereine durch die zuvorkommende Güte des dortigen hochverehrten Magistrats zur Ausstellung überlassen.

Von der Stadtverwaltung zu Münnerstadt geht uns Folgendes zu: Auf das Inserat in der letzten Nummer des Stadt- und Landboten diene zur Berichtigung: Nebst dem großen Feuer, das am 18. Oktober dahier auf dem Michelsberge unterhalten wurde, und wozu das nöthige Holz, wie die Honoratioren dahier selbst wissen, während zweier Tage von den hiesigen Bürgern zusammengetragen ward, hatten auch einige

Honoratioren, etwa fünf, dem obigen großen Feuer gegenüber, für sich ein obligates Separat-Feuerlein angebrannt. Münnerstadt, den 24. Okt. 1860. Die Stadtverwaltung. Hemmberger, Stadtvorstand. G. Reuß. Wirth. Mangold. Sprung. Guck.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfund 20—21 kr., Schmalz 26—27 kr., Eier 9 Stück 12 kr., junge Tauben das Paar 16 kr., Hahnen das Paar 27—36 kr., Enten per Stück 33 — 36 kr., Gänse das Stück 1 fl. 24 kr. bis 1 fl. 36 kr., Milchschweine 45 kr. bis 1 fl., Haasen per Stück 54—57 kr., Feldhühner per Stück 30 kr., Kraut pr. Hundert 1 fl. 30 kr. — 1 fl. 42 kr., das Hundert Zwetschgen 3—3½ kr., Kartoffeln die Metze 18—19 kr., Stroh per Bund 7 kr.

Auf heutigem Getreidemarkt kostete Waizen 22 fl. 30 kr. bis 29 fl., Korn 16 fl. bis 17 fl. 45 kr., Haber 6 fl. 27 kr. bis 7 fl. 6 kr., Gerste 13 fl. 30 kr. bis 14 fl. 10 kr., Erbsen 16—17 fl., Linsen 17—18 fl.

*Rüdenhausen, 19. Okt. Sie werden in unterfränkischen Blättern über die Feier des 18. Oktober manchen schönen Bericht lesen, aber vielleicht keinen, der gerade auf die hiesige Gegend Rücksicht nimmt, weshalb ich mir erlaube, Ihnen einen kurzen Bericht über hier und Umgegend zu geben. In aller Stille wurden die Vorbereitungen zu einer würdigen Feier des für Deutschlands Vergangenheit und Zukunft wichtigen 18. Oktobers gemacht. Man vernahm, daß allenthalben Freudenfeuer angezündet werden sollen, und deshalb richteten die Einwohner der kleineren und größeren Orte bei einbrechender Nacht ihre Augen nach den Bergen, die im Halbkreise die schöne Frankenebene umgeben. Kaum war es gänzlich dunkel geworden, so dröhnte von Würzburg her Kanonendonner durch die Luft, worauf alsbald auf den nahen und entfernten Höhen größere und kleinere Flammen aufloderten. Dazu bemerkte man in denjenigen Gegenden, wo die Feuer mehr auf der Ebene waren, den Wiederschein derselben am Himmel, so daß derselbe ringsum einen erleuchteten Horizont hatte. Sonderlich ausgezeichnet waren der Schloßberg bei Castell und der Friedrichsberg bei Abtswind. Auf ersterem ließ der Erlauchte Herr Graf Friedrich Ludwig zu Castell ein großes Feuer anzünden, auf letzterem der Erlauchte Herr Graf Wolfgang zu Castell-Rüdenhausen sein Jagdschloß prachtvoll illuminiren. Von beiden Seiten hörte man von Zeit zu Zeit Freudenschüsse, die den schwerfälligen Kanonendonner lebhaft unterbrachen, und dem Ohre Genuß waren, wie das Feuer dem Auge. Die Glieder des Singvereins Rüdenhausen waren mit Fackeln auf eine Anhöhe gezogen, von welcher man die ganze Gegend gut übersehen konnte, und unter dem Eindruck der patriotischen Beleuchtung sangen dieselben mehrere passende Chöre, sonderlich: „Was ist des Deutschen Vaterland?" Ein großer Theil der hiesigen Bevölkerung war mit ausgezogen, darunter einige Veteranen, denen bei Erinnerung an jene Zeit das Herz noch einmal warm und der Muth wieder jung ward. Die Zöglinge des Martinsstiftes waren mit ihren Lehrern ebenfalls ausgezogen, um den Abend mitzufeiern. In Gemüthlichkeit und Heiterkeit flossen die Stunden schnell dahin und werden allen Theilnehmern unvergeßlich sein.

Der Nürnberger Handels- und Fabrikrath hat in einem an die k. Regierung von Mittelfranken abgegebenen Gutachten über die Gewerbeordnung erklärt, daß er zwar dem Prinzipe der Gewerbefreiheit huldige, daß er es aber für bedenklich erachte, von einem Extrem auf das andere, von der Beschränkung der Gewerbe, wie sie nach dem Gewerbsgesetze vom 12. Sept. 1825 seither bestanden, sogleich zur vollen Gewerbfreiheit überzugehen, und daß er daher einer Reform der Gewerbsgesetzgebung im thunlichst liberalen Sinne, zur Anbahnung der endlichen gesetzlich geregelten Gewerbefreiheit den Vorzug geben würde. Hiezu hat derselbe unter Andern vorgeschlagen, daß in der Regel Jeder in einem gewissen Alter, allenfalls mit Berücksichtigung der Militärpflicht, nach zurückgelegtem 28. Lebensjahre, das Recht haben soll, allenthalben in Bayern ein Gewerbe zu treiben; daß die Gewerbsbefugnisse verwandter Gewerbe nicht, wie bisher, in zu enge Schranken eingezwängt, und daß der Uebergang von einem Gewerbe zu einem anderen möglichst erleichtert werden möchte. Ferner hat der Handels- und Fabrikrath darauf hingewiesen, daß die Realberechtigten schon durch die jetzt befürworteten gewerblichen Reformen benachtheiligt würden, und daß es daher abgesehen vom strengen Recht jedenfalls in der Billigkeit begründet erscheine, denselben auf irgend eine Weise Ersatz zu gewähren.

Auf der Bahnstrecke zwischen Bruckmühle und Aibling ereignete sich am 25. d. ein höchst beklagenswerther Unfall. Der Bahnmeister von Bruckmühle fuhr mit 3 Arbeitern auf einer Dressine gegen Aibling, als ihnen ein von Rosenheim kommender Bahnzug entgegeneilte. Wegen des dichten Nebels konnten sie diesen Zug nicht so rechtzeitig sehen, um abzusteigen und die Dressine von der Bahn zu entfernen. Der Bahnmeister und zwei Arbeiter sprangen herab und kamen mit geringen Verletzungen davon, der dritte Arbeiter wurde aber mit der Dressine von der Lokomotive erfaßt und in drei Stücke zerschnitten.

München, 25. Okt. Der Artillerie-Generalmajor Herr v. Brodesser hat sich mit mehreren Offizieren nach dem Lechfelde begeben, woselbst Schießversuche mit aus Gußstahl gefertigten gezogenen Kanonen stattfanden. Man mußte hiezu das große Lechfeld wählen, weil die vorhandenen Artillerie-Schießplätze für die weittragenden Geschütze nicht ausreichen.

Deutschland.

Bayern. München, 26. Okt. Die Nachricht eines Berliner Blattes, daß Bayern sich verpflichtet habe, im Falle eines neuen italienischen Kriegs beim Bundestag die Erklärung zu beantragen, daß das Verbleiben Venedigs bei Oesterreich ein deutsches Interesse sei, wird hier mehrfach als begründet erklärt. —

Oesterreich. Troppau, 24. Okt. Nach den aus mehreren östlichen Bezirken bisher eingelangten Berichten haben das k. Manifest und die allerh. Entschließung vom 20. d. M. einen beruhigenden und erfreulichen Eindruck hervorgebracht. — In Bielitz wurde am 22. d. M. eine feierliche Beleuchtung aus freiem Antriebe der Bürgerschaft veranstaltet.

Graz, 24. Okt. Die Stimmung fortwährend befriedigend. Gestern Beleuchtung der Stadt und des Theaters, in welchem die Volkshymne begehrt und gespielt wurde. Zapfenstreich vom Bürgerkorps.

Triest, 24. Okt. Die gestrige Stadtbeleuchtung war glänzend. Bei dem militärischen Zapfenstreich mit Musik wurden von Seite des Publikums zahlreiche Evviva ausgebracht. Erst nach Beendigung des Zapfenstreiches warfen einige muthwillige Jungen mehrere Fenster einer unbeleuchteten Wohnung in der Corsea Stadion ein unter dem Ruf: „Fuori i lumi!"

Ausland.

Frankreich. Die „Patrie" und das „Pays" sagen, die gegenseitigen Truppenanhäufungen der Oesterreicher und Piemontesen am Po und Mincio hätten bis jetzt auf der einen wie auf der andern Seite einen defensiven Zweck. Die „Patrie" setzt noch hinzu, einen Zusammenstoß erwarte man erst im nächsten Frühjahr, bis dahin werde aber wohl Europa die Sache vermittelt und beigelegt haben.

Börsenbericht. Frankfurt, 26. Okt. Oesterr. National und Creditactien eröffneten mit höheren Coursen, konnten sich jedoch nicht behaupten und schloßen dieselben wiederum niedriger. Der Umsatz in obenerwähnten Effekten war von großer Bedeutung. Nachm. 2 Uhr. Oesterr. Bankaktien 652. Venetianer 59⅞. National 55⅛. Oesterr. Staatsbahn — Creditaktien 146 Geld.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 29. ds.: Roßmarkt zu Ansbach, Tags darauf Rindviehmarkt.

Am 30. ds.: Zwangsversteigerung des Nikel'schen Grundvermögens zu Bollach früh 8 Uhr beim k. Landger. daselbst.

Pegelstand des Maines: 2' 5" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Rathschlusse hat es gefallen, heute Vormittag 10 Uhr unsere innigst geliebte Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Adelheid Uhl, geb. Semm,

Lehrersgattin, auch Industrie-Lehrerin dahier,

nach vierjährigem schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. Groß war ihr Leiden, sanft ihr Tod.

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag den 28. Oktober Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt, wozu die Freunde und Bekannten höflichst einladen

Würzburg, den 26. Oktober 1860.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für so die zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste meiner dahin geschiedenen Frau

Eva Barbara Bauer,

sage ich allen Freunden und Bekannten, insbesondere allen denjenigen, welche sie während ihrer Krankheit unterstützten, meinen herzlichsten, tiefgefühltesten Dank.

Friedrich Bauer,
mit seinen sechs unmündigen Kindern.

Zur Besprechung über den Anfang der Lese werden die hiesigen Weinbergsbesitzer auf morgen

Sonntag den 28. Oktober früh 11 Uhr

im Rathhaussaale eingeladen.

Der Ausschuß der Güterbesitzer.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager von allen Sorten **Kunstmehl**. Zu bemerken ist, daß dasselbe an Güte und Feinheit gleich dem Schweinfurter ist. Auf Verlangen Probe und Preise.

Leonhard Keßler,
Müllermeister in Brückenau.

Mit

Winterkleidern für Herrn

neuester Facon, **Cravatten** und **Shawls** zu den billigsten Preisen, sowie zu pünktlicher Ausführung von Bestellungen empfiehlt sich

Valentin Hipfel,
Eichhorngasse im Hause des Hrn. C. Siebert.

Für Auswanderer.



Von 10 zu 10 Tagen regelmäßige Expedition über **Havre, Bremen & Antwerpen** mit Post- und Dampfschiffen nach **New-York & New-Orleans**. Nähere Auskunft bei unten verzeichneten Agenten und dem General-Agenten

C. Krebs in Aschaffenburg.

C. A. Kinzinger in Würzburg
J. M. Steigerwald in Aschaffbg.
Rosa u. Comp. in Schweinfurt.
B. Müllerklein in Karlstadt.
Peter Schmitz in Miltenberg.
F. Heckwolf in Amorbach.
D. B. Schaab in Kissingen.
G. Bischof in Rothenfels.
T. Ulrich in Stadtprozelten.
Joh. Uehlein in Trennfurt.
Carl Grimm in Lohr a. M.
Ph. Dros in Kitzingen.
Gust. Adolf Ekarius in Schöllkrippen.

Fertige **Grabsteine** sind zu haben bei **Jos. Biener**, Semmelsgasse N. 73.

Im 1. Distr. Nr. 70, Handgasse, ist eine Schlafstelle für einen oder zwei Arbeitern zu vermiethen. Auch ist daselbst ein kleiner **Ofen** zu verkaufen.

Ein seidener **Regenschirm** ist im Laufe der vorigen Woche stehen geblieben. Um Rückgabe gegen Erkenntlichkeit wird gebeten. Näheres in d. Exped.

Ein ordentliches Mädchen wünscht **Monatsdienste**. Näheres im 1. Distr. Nr. 285.

Es ist ein schöner blautuchener **Herren-Mantel** mit langem Kragen billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Ein Student der Hochschule wünscht **Privatunterricht** billig zu ertheilen. Näheres in der Exped.

Ein schöner **Kochofen** ist zu verkaufen im 3. Distr. Nr. 208 in der Augustinergasse.

Zwei ineinandergehende, schön möblirte **Zimmer** sind an einen oder zwei solide Herren sogleich zu vermiethen. Dist. 1. Nr. 62, Handgasse, zunächst der Semmelsstraße.

Ein möblirtes Mezanenzimmer mit ein oder zwei Betten ist sogleich zu vermiethen. Näheres in der innern Grabengasse 2. Distr. Nr. 153.

Ein schön möblirtes Zimmer mit Schlafzimmer, dann ein ebenfalls möblirtes Mezanenzimmer in der Nähe des Julius-Spitals sind stündlich zu vermiethen. 1. Distr. Nr. 389 über 2 Stiegen.

Eine **Posterpeditor-Uniform** sammt **Hose** ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition ds. Blts.

Geschäfts-Empfehlung.

Vom **hohen Magistrate** dahier wurde mir gnädigst die **Licenz zur Errichtung eines öffentlichen**

Commissions- & Geschäfts-Bureau's

ertheilt. Indem ich dieses hiemit zur Kenntniß eines sehr verehrlichen Publikums bringe und damit die höfliche Anzeige verbinde, **daß ich mein Geschäft bereits**

im Hause Lit. F. Nr. 257 in der langen Gasse

über eine Stiege eröffnet habe, empfehle ich mich zunächst in Folgendem:

1) zu Vermittlung bei Käufen und Verkäufen von Realitäten aller Art, zu Verpachtungen und Vermiethungen, zu Einkäufen, Verkäufen und Bestellungen, Nachfragen in allen Beziehungen, zu Dienstgesuchen, Unterbringung von Geschäftsgehilfen und Lehrlingen, dann junger Leute in Lehr- und Erziehungs-Institute; zur Mittheilung von Adressen, zur Annahme von Insinuations-Mandatarschaften, zur Besorgung von Kapitalien in jeder Größe für Kapitalsucher, welche allein die Kommissionsgebühren zu tragen haben;
2) zur Anfertigung von Aufsätzen aller Art, zu Schuldbriefen, Anzeigen, Ankündigungen, Katalogen, zu Inventarien und Auktionsregister, zu Distributions-Plänen und Rechnungen aller Art, zu Konto's, zu Briefen, zu Gedichten für alle Gelegenheiten, zur Fertigung von Stiftungs- und Gemeinderechnungen, zur Uebernahme von Agenturen und Beistandschaftsleistungen bei den k. Hypothek- und Pflegämtern, sowie bei k. Notariaten u. s. w.

und stelle das submisseste Ansuchen, mich geneigtest mit Aufträgen beehren zu wollen, **welche ich unter größter Verschwiegenheit ausführen werde**.

Da ich bereits mit vielen auswärtigen Herren Kommissionären und Konsulaten die Geschäftsverbindung angeknüpft habe und dadurch in den Stand gesetzt bin, alle vorkommenden Geschäfte im Auslande besorgen zu können, so bitte ich geneigtest, bei vorkommenden Geschäften derlei Art die Besorgung derselben mir gütigst übertragen zu wollen.

Meine mehr als **zwanzigjährige Praxis in den renommirtesten Geschäfts-Bureau's**, sowie die ausgezeichnetsten Atteste werden am besten zu meiner Empfehlung beitragen.

Die Herren **Kollegen,** mit denen ich noch nicht Allianzen geschlossen habe, ersuche ich zugleich um Angabe ihrer Adressen, um diese ermöglichen zu können, sowie ich auch **sämmtl. Banken, Staats-Lotterien, Sparkassen- u. Kredit-Vereine** des In- und Auslandes hiemit angehe, mir ihre Statuten und Ziehungspläne u. s. w. geneigtest einzusenden, damit ich in einer oder der anderen Weise für sie thätig sein kann.

Augsburg, den 7. Oktober 1860.

Robert Ludwig, licenz. Commissionär.

Mein Commissions-Lager

in ächten

Bielefelder Leinen & Taschentüchern

sowie dergleichen

Damast- und Gebild-Gegenstände

zu festen Fabrikpreisen, ferner mein Lager in guter **Hausleinwand, Shirtings** und **Baumwolltuchen** empfehle ich unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.

Carl Schlier.

Schustergasse Nr. 552/53.

Den schon mehrere Jahre so allgemein beliebten **Hamburger Brustzucker,** wie **Rettigzucker** (stets frisch), **Früchten-Bonbons** in verschiedenen Sorten, **Reis-, Gewürz-, Gesundheits-, Salep-, isländ. Moos-, Vanille-Chocolade, Cacaomasse,** eigenes Fabrikat, von besonders feinem und kräftigem Geschmacke, **Früchten-Säfte,** die Flasche 1 fl., diesjährigen **Honig** bei

G. A. Diccas.

Am verflossenen Mittwoch wurde ein von Silber und vergoldetes **Faussemontre** verloren. Man bittet den Finder freundlich, dasselbe in der Exped. ds. Blts. gegen Belohnung abzugeben.

Ein ganz neues **Portemonnais** wurde gefunden. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Im 8. Dist. Nr. 197 Ursulinergasse sind **vier Winterfenster** zu verkaufen.

Physiology of Common life, 2 Bände in einem blauen Umschlage, sind in einem Laden liegen geblieben. Wer sie im 4. Distr. Nr. 353 bringt, erhält eine Belohnung.

---

fl. 300, 500, 600, 900 1500, 2000, 3000 bis zu **10,000** werden im Ganzen oder getheilt ausgeliehen, durch das Bureau von

F. J. Manz.

Polytechnischer Verein.

Die Eröffnung der **Schule für gewerbliche Kunst** ist auf
Montag den 29. Oktober
festgesetzt, was den Theilnehmern hiemit bekannt gegeben wird.

Die Direction.

Empfehlung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum empfehle ich mich in folgenden Artikeln: **Photographierahmen, Goldleisten** zu allen Preisen, **Spiegel** in verschiedenen Größen, **Cruzifixen** in Braun und Gold, **Kirchenleuchtern** und **Heiligenbildern** rc.

Auch liegen bei mir stets Zeichnungen zur gefälligen Einsicht bereit, und werden Bestellungen darnach auf das genaueste ausgeführt.

Geehrten Aufträgen entgegensehend zeichnet achtungsvoll

Rudolph Müller, Vergolder.
Eichhorngasse, im Hause des Hrn. Kaufmann Bolzano.

Um Irrthum vorzubeugen, bitte ich meine genaue Adresse zu beobachten:

Rudolph Müller, Vergolder.
Eichhornstraße, im Hause des Hrn. Kaufmann Bolzano.

Mit **Approbation des hochwürdigsten bischöflichen Ordinariats** ist erschienen und bei allen Buchhandlungen und Buchbindern zu haben:

Katholischer Hauskalender für 1861.

Dieser **achte** Jahrgang des im In- und Auslande allgemein beliebten **Katholischen Hauskalenders** ist mit vorzüglich schönen Bildern verziert, und hat folgenden reichhaltigen Inhalt:

Mariä Lichtmeß, Gedicht nebst Bild. — Dr. J. Knoblecher, Missionär, Erzähl. nebst 2 Bildern. — Herald von Engern, ein Musterbild der Selbstaufopferung, Erzähl. — Der Bussen mit der ehemal. Prämonstratenser-Reichsabtei Obermarchthal, Erzähl. nebst Bild. — Die kostbarste Beute, Erzähl. — Ein Besuch bei den Trappisten, Erzähl. nebst Bild. — Der Krieg, Erzähl. — Die versagte Weinerquickung, Erzähl. — St. Christophorus, Erzähl. nebst Bild. — Das Kloster der barmh. Schwestern zu München, Erzähl. — Der Regen als — Segen, Erzähl. — Das dreimalige Lächeln, Erzähl. — Der edelsinnige Student, Erzähl. — Der Begleiter einer armen Leiche, Erzähl. — Der Auszug der Soldaten nach Rußland, Erzähl. — Das Crucifix bei Hechingen, Erzähl. nebst Bild. — „Der Zwölfte bin ich!" Erzähl. — St. Sebastianus, Erzähl. nebst Bild. — Das Brautkleid auch als Sterbekleid verlangt, Erzähl. — Das St. Johannisfest zu Bearn in Frankreich, Erzähl. — Der blinde Bildschnitzer, Erzähl. — Das Hirtenmädchen, Erzähl. — Schlüsselau, Wallfahrtsort in Oberfr., Beschreibung nebst Bild. — Der Brand in dem Salinengebäude, Erzähl. — St. Hubertus, Erzähl. nebst Bild. — Das Entschlafen der seligsten Mutter Gottes Maria und die Hinaufnahme derselben in den Himmel, Erzähl. — Der erfüllte Neujahrswunsch, Erzähl. — Die Wallfahrtskirche zu Friedritt im Bisthume Würzburg, Erzähl. nebst Bild. — Kaiser Heinrichs Hinterlassenschaft, Erzähl. — Die kleinen Predigerinnen vor der Krippe des Jesukindes, Erzähl. nebst Bild. — Das herbeigeschaffte Krankenbett, Erzähl. — Gut aufgehoben! Erzähl. — Haus- und Landwirthschaftliches. — Hundertjähr. Kalender. — Bauernregeln. — Verzeichniß der Jahrmärkte und Messen. — Zins-Tabelle rc.

Durch diesen reichhaltigen und interessanten Inhalt wird sich unser allgemein beliebter Hauskalender von selbst empfehlen und in jedem katholischen Hause willkommen sein. Preis geheftet und mit Schreibpapier durchschossen **12 kr.** Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Etlinger'sche Verlagsbuchhandlung in **Würzburg.**

Blumen-Papier

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Das Neueste

in **Herbst-** und **Winter-Ueberziehern** sowie **Tuchröcken, Buckskinhosen, Westen, Joppen, Schlafröcken** nebst **Binden** und **Cravatten** ist in sehr reicher Auswahl vorräthig zu den billigsten Preisen. Auch liegen die Stoffe zur Auswahl bereit im

Kleider-Magazin von
Peter Gräf,
der Stahel'schen Buchhandlung gegenüber.

Lämpchen,

zum Beleuchten der Gräber empfiehlt
Frz. Hussla.

Entlaufener Hund.

Ein großer weißer langhäariger **Hühnerhund** mit braunem Behänge und solchen Flecken auf dem Schenkel, und auf dem Namen „Feldmann" hörend, hat sich verlaufen. Auskunft wird erbeten und honorirt im 2. Distr. Nr. 338.

Oefen-Verkauf.

Fünf eiserne noch best erhaltene runde Oefen sind im 2. Distrikt Nro. 435 1/2, billig zu verkaufen.

Es wird ein **Kochofen,** im Zimmer heizbar, zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped.

Es ist ein schönes **Kanapee** mit 6 Sesseln um 12 fl. zu verkaufen: Näheres in der Exped.

Zwei gut erhaltene **Fässer,** das eine zu 12 Eimer, oval, das andere zu 9 Eimer, sind zu verkaufen in der Semmelsstraße Nr. 141.

Beiläufig 5 bis 6 Eimer **süßer Traubenmost** sind zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Eine sehr gewandte **Kleidermacherin,** hier fremd, sucht auf diesem Wege Beschäftigung. Näh. 2. Dist. Nr. 330, hinter der Marienkapelle.

Nur Gewinn und gar kein Verlust!

Als solide und vortheilhafte Capitalanlage empfiehlt unterzeichnetes Handlungshaus die von der Stadt Neuchatel ausgegebenen und garantirten Anlehensloose

mit welchen man nie verlieren,

wohl aber im Verlauf der jährlich 2mal, am 1. Mai und 1. November statthabenden Gewinnziehung einen der enthaltenden Gewinne von Frs. **100,000, 35,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000** bis abwärts Frs. **11 erlangen muß.** Ein solches Originalloos, das bei allen Verloosungen solange mitspielt, bis es mit einem der obenbezeichneten Gewinne gezogen worden ist, **kostet nur fl. 5. 15 kr.** und da die nächste Verloosung **schon am 1. November** stattfindet, so wird gewiß sich Jedermann zur sofortigen Betheiligung dieses Anlehens veranlaßt sehen, der dem Glücke **ohne Risiko** die Hand bieten will. — Ziehungslisten erfolgen nach der Ziehung gratis, sowie jeder weitere Aufschluß mit Vergnügen ertheilt wird durch das Bankgeschäft von

Rudolph Strauß in Frankfurt am Main.

Bekanntmachung der Nürnberger Aussteuer-Anstalt.

Zu der am

Sonntag den 23. Dezember l. Js.

stattfindenden öffentlichen Ziehung der Nürnberger Aussteuer-Anstalt mit Gewinnsten à 200 fl. werden die Einlagen

a. von schon eingeschriebenen Mitgliedern zu 1 fl. 12 kr. für 1 Loos,

b. von neu beitretenden Theinehmern zu 1 fl. 18 kr. für 1 dergl.

im Bureau der Aussteuer-Anstalt, Geschäftszimmer Nr. 68 im hintern Theile des Rathhauses über 1 Stiege täglich angenommen und wird zu zahlreicher Theilnahme mit dem Ersuchen eingeladen, die Einlagen **längstens bis Ende November l. Js.** zu berichtigen, damit der Abschluß der Ziehungsliste rechtzeitig erfolgen kann.

Auswärtige Geldsendungen haben frankirt zu erfolgen, und, geschieht die Uebersendung durch die kgl. Post, so wollen, noch 3 kr. Austraggebühr beigefügt werden.

Zur Erleichterung der Theilnahme für das auswärtige Publikum sind an nachbenannten Orten Agenten aufgestellt:

zu Ansbach: Herr Kaufmann G. Bösch,
„ Augsburg: Herr Buchdruckereibesitzer Albr. Volkhard,
„ Bamberg: Herr Kaufmann Michael Burger,
„ Bayreuth: Herr Kaufmann Frdr. Feustel,
„ Burgkundstadl: Herr Kaufmann Johann Lutz,
„ Culmbach: Herr Lehrer Ad. Schmidt,
„ Dinkelsbühl: Herr Privatier G. Ruttmann.
„ Erlangen: Herr Polizei-Offizlant Lux,
„ Gräfenberg: Herr Kaufmann M. Wiedder,
„ Kitzingen: Herr Kaufmann K. F. Wolf,
„ Oettingen: Herr Galanteriewaarenhändler E. Martin,
zu Pappenheim: Herr Aufschläger Lorenz Meyer,
„ Roth: Herr Schneidermeister Chr. Heinlein,
„ Schweinfurt: Herr Agent Pollich.
„ Sulzbach: Herr Kaufmann J. Steinl,
„ Thalmessing: Herr Drechslermeister Feuerlein,
„ Weiden: Herr Kaufmann H. Bischoff.
„ Weißenburg: Herr Kaufmann J. Daiber,
„ Windsheim: Herr Schneidermeister K. Weidinger.
„ **Würzburg: Herr Archivfunktionär J. G. Rößner,**
„ Wunsiedel: Herr Kaufmann G. A. Krauß.

Nürnberg den 16. Oktober 1860.

Administration der Aussteuer-Anstalt.

Lindner, k. Advokat. **Haubenstricker**, Rechtsrath. Georg **Bestelmeyer**, Fabrikbesitzer. Dr. **Reinhard**, quiesc. kgl. Landgerichts-Assessor. Ludw. **Herrmann**, Kaufmann. Aug **Scholler**, Kaufm. W. **Puscher**, Kaufm. **Maußner**, Kassier.

Unter Bezug auf vorstehende Bekanntmachung lade ich zu recht zahlreicher Theilnahme an obigem Institute hiemit ein und erkläre mich zur Ertheilung näherer Aufschlüsse, sowie zur Empfangnahme der Jahresbeiträge hier und in Umgebung wohnender, bereits eingezeichneter Theilnehmer bereit.

Würzburg den 23. Oktober 1860.

J. G. Rössner,
wohnhaft im 1. Distr. Nr. 424.

In **Julius Kellner's** Buchhandlung in Würzburg ist vorräthig:

Dr. Chr. H. Schmidt,

Grundsätze der Bierbrauerei

nach den neuesten technisch-chemischen Entdeckungen, oder die Kunst, an allen Orten ein wohlschmeckendes, gesundes und haltbares Bier zu brauen und Brauhäuser mit Keimtennen, Malzdarren und Kellern zweckmäßig anzulegen und einzurichten. Mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen Brauerei, aber auch mit Beschreibung der vorzüglichsten Brauverfahren in Oesterreich, am Rhein, in den Niederlanden, Belgien, England, Schottland und mit mehreren Recepten zu den beliebtesten Luxusbieren 2c. Dritte sehr vermehrte Auflage. Mit einem Atlas, enthaltend dreizehn lithographirte Foliotafeln. 1860. Geheftet. Preis 3 fl. 9 kr.

Obige neue Auflage dieses anerkannt vortrefflichen Werkes (eines der besten und gründlichsten in diesem Fache) hat fast in allen Kapiteln reiche Zusätze erhalten. Neue Maischkufen, Maischmaschinen, sowie ein Apparat zur Bereitung der Bierwürze, der sehr sinnreiche Gassauer'sche Dampfbrauapparat und verschiedene andere Einrichtungen sind beschrieben und durch Abbildungen erläutert worden.

Es ist wieder ein Vorrath von **auswärtigen Schleifsteinen** in jeder Größe, von 6 Zoll bis zu 4 Schuh in der Höhe, angekommen, wie auch Strichschalen und Abziehsteine aller Art, Oel- und Wassersteine, bei

Nicolaus Beck.
Schustergasse.

Von asphaltirter Steindachpappe

in endlosen Rollen von 4 Fuß Breite ist mein Lager wieder jeder Anforderung entsprechend assortirt.

Joseph Eckert.

Photographie-Rahmen

in neuer Auswahl

Brenner & Gerstle am Markt.

Eine kinderlose Familie sucht in der Nähe des Bahnhofes ein Logis von 3 Zimmern und Erfordernissen auf Lichtmeß. Näheres in der Expedition.

Ein möblirtes Zimmer ist auf Allerheiligen zu vermiethen im 1. Distr. Nr. 92½ Wallgasse rechts der Eisenbahn.

Im 3. Distr. Nr. 249 Glockengasse ist ein Zimmer mit zwei Betten an Meßfremde zu vermiethen.

Fremden-Anzeige
vom 27. Oktober.

(Adler.) Kflte.: Pleißner a. Lichtenstein, Graße u G[illegible]uer a. Frkft., Rink a. Emerdingen, Garelly a. Saarbrücken. Boye u. Guttenberger, Stud. a. Zweibrücken. Orther, Reut a London. v. Hartleben a. Waristein.

(Fränkischer Hof.) Kflte.: Silbermann a. Bamberg. Pfister a. Frkft. Then, kgl Poststallmeister a. Kitzingen. Stud med.: Wehner a. Gladbach, Schiedger aus Waslach, Bronner a. Luxenburg.

(Kronprinz.) Kflt.: Braicher m Sohn v. Borzdorf, Rönenn a Offenb., Brisch u. Prätorius a. Mainz. Baronin Ahler v. Gleichen mit Frl. Tcht. a. Schlesien. Frl. Haus u. Hoffres a Frkf.

(Schwan.) Kflt.: Lucca a. Aschaffenbg., G[illegible]lmann a. Nürnb., Balz a. Würzburg, Klein a. Jena, En[illegible]le a. Krumbach. Groß, Rechtspr a. München. Silbermann, Gutsb. a. Bamberg.

(Würtemberger Hof.) Freihr. v. Habermann a. Unsleben. Freihr. v. Gebsattel a. Lebenhan. Rohlffs, Priv. a. Coburg. Brohls, Kfm a. Viersen.

Aecht italienische Maronen sind soeben bei mir eingetroffen.

J. Schäflein.
Firma: **Sebastian Carl Bürn**
auf der Brücke.

Mein Lager

in den neuesten

Kleiderstoffen,

viereckigen und **achteckigen Shales, Mänteln** und **Ueberwürfen** u. s. w. ist aufs reichhaltigste assortirt und empfehle solches einer geneigten Abnahme.

F. J. HILLER.

In der **Bonitas-Bauer'schen** Verlagsbuchhandlung, Buch- und Steindruckerei ist soeben erschienen:

Das

Barfüßer-Kloster

zu

Würzburg im Bauernkriege 1525.

Mit einer bisher ungedruckten Urkunde als Beilage.
Von **M. Müller,** Priester
Preis 3 kr.

Wir bieten hier dem Publikum einen interessanten Abschnitt, eigentlich nur eine einzelne Scene aus der Zeit des Bauernkrieges, jener wichtigen Zeitbewegung, welche Vorläufer der Reformation war, dar. Das Interesse dafür muß wohl hier am größten sein, da es ein Stück der Lokalgeschichte unserer Stadt ist, und ein ziemlich helles Licht auf deren Zustände sowohl in Beziehung auf das politische Treiben als auch auf die Klosterzustände in jener bewegten Zeit wirft.

Rock-, Hosen- & Westen-Stoffe

in großer Auswahl bei

F. J. HILLER.

Spiegel

in jeder Größe, sowohl mit gut goldnen, braun und goldenen, als ganz braunen Rahmen, ebenso eine hübsche Auswahl von **Oval- und Leisten-Rahmen** jeder Art, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

J. B. Müller,
Vergolders-Wittwe,
vis-à-vis der Universität.

Empfehlung.

Bei bevorstehendem Herbste empfehle ich meine **Mostwaagen.**

Antonio Pedretti.

Als **Grabverzierung** empfiehlt eine große Auswahl **Immortellen-Kränze** und **Blumen** zu billigen Preisen

Eva Mangold.

Geschäfts-Bücher von Hannover

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Stadt-Theater.

Sonntag den 29. Oktbr. (Zum Erstenmale wiederholt): **Ein Kind des Glücks.** Charakter-Lustspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Montag den 28. Oktbr.: **Robert der Teufel.** Große Oper in 5 Akten. Musik von Meyerbeer.

Sander Brauhaus.

Morgen Sonntag den 28. Oktbr.
Harmonie-Musik.
L. Röll.

Höhn'sche Brauerei.

Morgen Sonntag den 28. Oktober
Harmoniemusik.

Randersacker.

Morgen Sonntag den 28. Oktober
Tanzmusik
im Lamm, wozu ergebenst einladet
Preger, Gastwirth.

Randersacker.

Sonntag den 28. Oktober
gutbesetzte Tanzmusik
im Gasthaus **zur Krone,**
wozu höflichst einladet
Wilhelm Starz.

Süßer Aepfelmost

frisch gekaltert ist täglich zu haben bei
Weinwirth **Harth**
an der Brücke.

Zu verkaufen:

Ein dunkelblauer Atlas-Hut, eine gute Guitarre, Ciceros, Xenophons, Halm's, Bött'gers, Wolf's Lehrbücher, 2 antike Handleuchter, 1 messingener Café-Mörser, 1 kleines Bügeleisen, 1 Stiegthürchen, ein lackirter Leibstuhl. Näheres in der Rothenlöwengasse Nr. 255.

Wegen Geschäftsveränderung ist eine **Landwehr-Uniform** mit Armatur, verschiedenes Schreinerwerkzeug, Schraubböcke, Zwingen, verschiedene Sorten lackirte Bettstätten und eine Partie kieferne Breter im 3. Distr. Nr. 320 zu verkaufen.

Sieben **Musiker,** welche in Harmonie- und in Streichmusik sehr gut sind, suchen auf die Martini-Kirchweih einen guten Platz. Wo? sagt die Exped.

Eine **erfahrene Kinderfrau** wird gesucht. Näheres in der Exped.

Getraute:

In der Pfarrkirche zu Haug.
Heinrich Geißendörfer, Ingenieur-Assistent beim königl. Oberpost- und Bahnamte München, mit Christine Günther, Rittmeisterstochter von hier.

Gestorbene:

Adelheid Uhl, Lehrersgattin, 35 Jahre alt. —

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 257 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

direkt von **Hamburg** nach **New-York**
vermittelst der Postdampfschiffe der Gesellschaft:

Hammonia, Borussia, Saxonia, Bavaria und **Teutonia.**

Passage: I. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **150**, II. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **100**, Zwischendeck Pr. Crt. Rchsthlr. **60**, Beköstigung inclusive.

Die Expeditionen finden regelmäßig am **1.** und **15.** jeden Monats statt.
Deßgleichen expedirt obige Gesellschaft ihre rühmlichst bekannten Segelpacketschiffe

am 1. November nach New-York

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,
Schiffsmakler. Hamburg, Admiralitätstraße Nr. 37.

Sowie die Herren Agenten

Adolph Schuster in Schweinfurt.
Carl Sieber in Würzburg.

Einladung zur Subskription freiwilliger Beiträge für die Stadtarmen dahier pro 1860/61.

In den nächsten Tagen werden im Auftrage des unterfertigten Armenpflegschaftsrathes die Distriktsdiener von Haus zu Haus die Listen zur Einzeichnung freiwilliger Beiträge für die hiesigen Stadtarmen pro 1860/61 vorlegen. Wir bringen dieses hiemit zur allgemeinen Kenntniß, vertrauen auf den allbekannten stetsbereiten Wohlthätigkeitssinn der Einwohner unserer Stadt, und hoffen, daß dieselben sich an dieser Subscription so reichlich, wie in den jüngst vergangenen Jahren, betheiligen werden, da nur durch den Fortbezug dieser Beiträge unsere Armenpflege in den Stand gesetzt ist, der ihr obliegenden Pflicht der Fürsorge für Arme und Nothleidende genügend nachzukommen. Wir geben wiederholt die Versicherung, daß wir diese freiwilligen Gaben nach Pflicht und Gewissen verwenden werden, und bemerken, daß das Verzeichniß jener Armen, welche ständige Unterstützungen aus der Armenpflege genießen, für welche sohin die obigen freiwilligen Beiträge mitverwendet werden, in den Büreaustunden im Sekretariate des Armenpflegschaftsrathes zur Einsicht offenliegt.

Würzburg, am 21. Oktober 1860.

Der Armenpflegschaftsrath.
II. Vorstand: C. Seyfried. B. C. Becker, Sekr.

Neuer Verlag von Theobald Gräben in Berlin. Zu beziehen durch die **Halm'sche Buchhandlung** in Würzburg:

Universal-Möbel-Halle.

45 Lieferungen mit 180 Tafeln Möbelzeichnungen. **Complet** mit Prämie fl. 16. 12., einzelne Lieferungen à 4 Tafeln 21 kr.

Das gediegene und elegante Werk bietet eine so große Auswahl von Möbeln aller Art und jeden Geschmacks, wie sie kein anderes Unternehmen aufzuweisen hat. Ueberdies sind die Kaufbedingungen und der Preis so ungewöhnlich günstig, daß selbst der ärmste Tischler sich nach und nach in den Besitz dieses werthvollen Schatzes von Modellen setzen kann. Wer auf das ganze Werk abonnirt, erhält 3 neue Prachtblätter von Aug. Graef (Ornamente der Industrie für Künstler und Handwerker, in natürlicher Größe), welche im Einzelverkauf fl 5. 24 kosten, gegen Bezahlung von nur 54 kr. als Prämie. Einzelne Hefte und einzelne Tafeln der Universal-Möbel-Halle können zu obigen billigen Preisen nach Belieben ausgewählt werden.

Bekanntmachung.

Samstag den 3. November l. Irs. Vormittags 9 Uhr werden von der Oekonomie-Commission des k. 9. Infanterie-Regiments (Wrede) die im abgelaufenen Etatsjahre als unbrauchbar ausgemusterten Gegenstände als: Mäntel, Armaturlederwerk, Signalinstrumente 2c. im X Eingange der neuen Infanterie-Kaserne Nr. 200 gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Würzburg, den 26. Oktober 1860.

Bekanntmachung.

Von nun an wird von der Militär-Lokal-Verpflegs-Commission, mit Ausnahme der Feiertage, jeden Tag Fourage, nämlich Haber, alter und neuer, dann Heu und Stroh um gute der Qualität entsprechende Preise angekauft, was den Produzenten und Händlern hiemit bekannt gegeben wird.

Würzburg, den 23. Oktober 1860.

Ein in Reparaturen geübter solider **Uhrmachergehülfe** findet dauernde Beschäftigung und kann sogleich eintreten bei

S. Kuhn,
Uhrmacher in Retzbach.

In der Nähe bei Würzburg ist eine **Wirthschaft** zu verkaufen, dieselbe besteht in einem schönen Lokale, mit 3 Kellern, Wurzgarten, Scheune, Schlachthaus und Schweinställen. Die Bedingnisse des Kaufes sind annehmbar. Das Nähere in der Expedition ds. Blts.

Am 24. Oktober Nachmittags wurde vom neuen Thore in Würzburg bis Kürnach eine **Brieftasche**, enthaltend 1 Frankfurter 10 fl.-Schein, 2 Urkunden auf den Namen des Johann Preißinger zu Nordheim lautend, und sonstige verschiedene Papiere, verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dieselbe in der Expedition ds. Blts. gegen Belohnung abgeben zu wollen.

Ein **Einstandsmann** wird zum 4. Infanterie-Regimente, 3tes Bataillon, auf 2 Jahre und 5 Monate gesucht. Näheres in der Exped.

---

fl. 900 sind auszuleihen im 4. Dist. Nr. 191 über 1 Stiege, obere Kaserngasse.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden

Montag den 19. November l. Js. Vorm. 10 Uhr

auf dem Gemeindehause zu Allersheim die untenbeschriebenen Realitäten nach Maßgabe das § 64 des Hypothekengesetzes und der §§ 98—101 der Prozeßnovelle vom Jahre 1837 öffentlich versteigert.

Die Strichsbedingungen werden an der Strichstagfahrt näher bekannt gegeben werden.

Beschreibung der Realitäten.

1) Pl.-Nr. 78 008 Dez. Wohnhaus mit Stallung und Scheuer,
2) Pl.-Nr. 79 015 Dez. Wurz- und Grasgarten,
3) Pl.-Nr. 942 043 Dez. Acker am Giebelstadter Weg,
4) Pl.-Nr. 1902 086 Dez. Acker am Euerhäuser Weg,
5) Pl.-Nr. 2120 077 Dez. Acker bei der Euerhauser Brücke,
6) Pl.-Nr. 940 037 Dez. Acker am Giebelstadter Weg,
7) Pl.-Nr. 1901 052 Dez. Acker oberm langen Ried,
8) Pl.-Nr. 1102 1,00 Dez. Acker am Giebelstadter Weg.

Würzburg, den 16. Oktober 1860.

Königl. Bezirksgericht.

Seuffert.

Huberti.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 7. November l. J., früh 10 Uhr werden im Hofe des k. Oberpost- und Bahnamts-Gebäudes dahier mehrere disponibel gewordene Eilwägen und Schlitten öffentlich versteigert und zwar:

drei viersitzige } Eilwagen,
zwei sechssitzige }
ein Wagengestell,
fünf Schlitten,
sechs Schlittenkufen,
ferner eine Parthie von altem Eisen und Federstahl.

Kaufslustige werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag bei den Wägen und Schlitten sogleich erfolgen kann.

Die näheren Bedingungen werden vor dem Beginne der Versteigerung bekannt gegeben werden.

Würzburg, am 21. Oktober 1860.

Königliches Oberpost- und Bahnamt.

Euler-Chelpin.

Kögler.

Schuldenwesen der Schiffreiter Jakob Langs Eheleute betreffend.

Der Schiffreiter Jakob Lang dahier und dessen Ehefrau Magdalene haben unter dem 17. d. M. den Antrag auf Zusammenrufung ihrer sämmtlichen Gläubiger gestellt, um mit denselben ein Arrangement zu treffen, und zugleich um Sistirung der gegen sie bereits verfügten Executionen gebeten.

Es wird deßhalb zur Anmeldung der Forderungen, und zum Versuche eines gütlichen Uebereinkommens, eventuell zur Beschlußfassung über das weiter einzuleitende Verfahren Tagfahrt auf

Mittwoch den 21. November l. J., Vormittags 9 Uhr

im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 14 anberaumt, wozu die sämmtlichen Gläubiger, und zwar die gerichtsbekannten unter dem Rechtsnachtheile, daß sie im Falle der Nichtabgabe einer Erklärung der Mehrheit der sich erklärenden Gläubiger als zustimmend erachtet würden, die gerichtsunbekannten Gläubiger, sogleich unter dem Rechtsnachtheile der Nichtberücksichtigung im vorliegenden Verfahren geladen werden.

Würzburg, am 18. Oktober 1860.

Königliches Bezirksgericht.

Seuffert.

Rumpler.

In der Verlassenschaft des Thorwartes Johann Köppel dahier wird zur Anmeldung etwaiger Forderungen gegen den vorgenannten Nachlaß Termin auf

Samstag den 10. November 1860 Vormittags 9 Uhr

Geschäftszimmer Senat II. hierorts unter dem Rechtsnachtheile anberaumt, daß auf die nicht angemeldeten Forderungen der Massa keine Rücksicht genommen würde.

Würzburg, den 18. Oktober 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Seuffert.

Rein. Huberti.

Nächst der Domstraße ist ein **Meßlokale** parterre zu vermiethen. Näh. in der Expedition.

Bekanntmachung.

In Sachen Bernard Salomon zu Mainz gegen Georg Berthold von Karlstadt, Forderung hier Arrest betr., ist dem Beklagten ein vom klägerischen Anwalte, kgl. Advokaten von Wächter, gestellter Exekutionsantrag, sowie das hierauf erlassene Dekret des unterfertigten k. Landgerichts vom 26. Juli l. Jrs. zuzustellen.

Da nun der Aufenthalt des Beklagten unbekannt ist, so wird derselbe gemäß der G.-O. Cap. V. § 3 hiermit ediktaliter aufgefordert, innerhalb 2 Monate seinen Aufenthalt dahier anzuzeigen, oder obigen Antrag mit Dekret in Empfang zu nehmen und einen Insinuations-Mandatar aufzustellen, widrigenfalls dieses Dekret als ihm rite insinuirt erachtet und die noch weiter zu erlassende Verfügung aber mit gleicher Rechtsfolge lediglich an das Gerichtsbrett angeheftet werden würde.

Karlstadt, den 9. Oktober 1860.

Königliches Landgericht.

Weigand. c. Göß.

Eine Wohnung bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Holzlager ist auf Allerheiligen zu vermiethen im 1. Distrikt Nr. 226.

Im 2. Distrikt Nr. 249 in der Nähe des Juliusspitals sind zwei schön möblirte **Zimmer**, eines mit Schlaf-Kabinet, sogleich zu vermiethen.

In der Kettengasse 3. Distr. Nr. 21 ist ein kleines Zimmer sogleich zu vermiethen.

In der Glockengasse Nr. 248 sind 2 Logis, jedes von 3 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf Allerheiligen zu vermiethen.

Auch ist daselbst ein heizbares Mezanenzimmer zu vermiethen.

Im 2. Distr. Nr. 573, Herrnstraße, ist eine schöne abgeschlossene Wohnung im 1. Stock, bestehend in 3 Zimmern, tapezirt und lackirt, Küche und sonstigen Erfordernissen bis 1. Februar zu vermiethen.

Im 4. Distr. Nr. 90 Brunnengasse ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen auf Lichtmeß zu vermiethen.

Es ist ein möblirtes Zimmer sogleich an einen Herrn zu vermiethen im 3. Dist. Nr. 324, Rittersgasse.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Dreizehnter



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., vierteljährlich 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Jahrgang.

Montag den 29. Oktober 1860. Nr. 258 Narcissus.

Neuestes.

Turin, 26. Okt. Die „Opinione" meldet: In Neapel ist am 20. d. eine Verschwörung zu Gunsten Königs Franz II. entdeckt worden. Waffen und Militäruniformen wurden konfiszirt und mehrere Verhaftungen vorgenommen.

Die „Patrie" vom 26. Okt. berichtet nach den neuesten Depeschen aus Süd-Italien, daß die Occupation Capua's durch die Garibaldianer noch nicht bestätigt ist, daß aber die allgemeine Rückzugsbewegung der Neapolitaner fortwährte.

London, 26. Okt. Die Reuter'sche Agentur veröffentlicht eine Depesche aus Liverpool mit Berichten aus Newyork vom 13. d. Während eines festlichen Aufzuges fiel ein Individuum den Prinzen von Wales an, welchen es insultirte, und dem es einen heftigen Schlag beizubringen versuchte. Der Prinz konnte dem gegen ihn gerichteten Streiche ausweichen. Der Urheber des Attentats leidet, so glaubt man, an Irrsinn.

Wien, 27. Okt. Die heutige „Wiener Ztg." veröffentlicht das Landesstatut für Kärnthen. Die Zahl der Abgeordneten soll 36 betragen. Es werden dies 5 Geistliche, 8 landtäfliche Gutsbesitzer, 3 Bergwerksbesitzer, 6 Städte-Abgeordnete, 2 Abgeordnete der Handelskammern und 12 Mitglieder der Landgemeinden sein. Der Wirkungskreis der Abgeordneten und der Wahlmodus ist derselbe, wie in Steiermark, der Steuer-Census jedoch etwas niedriger.

Paris, 27. Okt. Die Opinion nationale veröffentlichte gestern eine angeblich durch die österreichische Gesandtschaft gewissen Korrespondenten mitgetheilte Note, die besagt, Oesterreich werde in Italien interveniren, wenn sein letzter friedlicher Schritt erfolglos bliebe. Der „Moniteur" desavouirt heute den Ursprung dieser Note, indem er formell erklärt, die Note beruhe auf gänzlich falschen Grundlagen.

Paris, 27. Okt. Die „Presse" veröffentlicht ein Schreiben des ehemaligen ungarischen Ministers Szemere, in welchem sich derselbe zu Gunsten der ungarischen Verfassung ausspricht. Ungarn dürfe mit Recht zufrieden sein.

Neapel, 27. Okt. Gestern fand zwischen Teano und Sessa ein Gefecht der Piemontesen mit den Neapolitanern statt. Letztere zogen sich über Sessa an den Garigliano zurück.

Warschau, 27. Okt. Die Zusammenkunft der Fürsten hat bis zu ihrem Ende ihren rein persönlichen Charakter bewahrt. Bei der Fürsten- und Ministerbesprechung am letzten Donnerstag wurde keine Stipulation, keine Verabredung irgend einer Art getroffen, nicht einmal ein Protokoll aufgenommen.

Tagsneuigkeiten.

Dem Landrathsabschiede für unsern Kreis entnehmen wir Folgendes: Die Rechnungsergebnisse pro 1858/59 sowie der Voranschlag der Kreiseinnahmen und Ausgaben erhielten die Allerhöchste Bestätigung. Auf die bei Prüfung der Voranschläge erfolgten Aeußerungen und Anträge wurden u. A. folgende Allerhöchste Entschließungen ertheilt: Wir gestatten, daß aus den für Ackerbauschulen angesammelten Kreisfonds die Summe von 1000 fl. für landwirthschaftliche Zwecke überhaupt und für Hebung der Düngerwirthschaft insbesondere Unserer Kreisregierung zur Verfügung gestellt werde. Dem Wunsche des Landrathes, den Ausbau des unterfränkischen Eisenbahnnetzes, insoweit dessen Ausführung nicht durch diplomatische Verhandlungen bedingt wird, zu beschleunigen, werden wir entsprechende Berücksichtigung zu Theil werden lassen. Wir werden wie bisher so auch für die Folge mit den übrigen betheiligten deutschen Regierungen bestrebt bleiben, darauf hinzuwirken, daß die Uebergangsabgabe auf Wein beseitigt oder doch entsprechend ermäßigt werde. Die Ausgleichung der Ansprüche der ehemals fuldaischen Gemeinden zur Theilnahme an den altfuldaischen Zentralstiftungen ist fortwährend Gegenstand internationaler Verhandlungen. Der Schluß lautet: Indem Wir dem Landrathe den gegenwärtigen Abschied ertheilen, anerkennen Wir mit Vergnügen dessen eifrige und ersprießliche Thätigkeit und erwiedern die Uns ausgesprochenen patriotischen Gesinnungen unveränderlicher Treue und Ergebenheit mit der Versicherung Unserer fortwährenden Königlichen Huld und Gnade.

Der berlinischen Feuerversicherungsgesellschaft wurde, jedoch unter Beschränkung auf das Mobiliarversicherungswesen, der Geschäftsbetrieb in Bayern gestattet.

Verkehr auf den kgl. bayer. Eisenbahnen im Monat September 1860: 390,330 Personen, 445,545 fl. Einnahme; 1,529,405 Zentner Frachtgüter, 559,906 fl. Einnahme; Bagage, Equipagen, Thiere etc. 51,277 fl. Summa der Einnahmen einschließlich von 4829 fl. für Militärtransporte und Extrazüge 1,056,730 fl. Gegen den entsprechenden Monat des Vorjahrs mehr 29,408 Personen, 147,573 Zentner Frachtgüter, 90,668 fl. Einnahme.

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: am 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr gegen Friedrich Wahl von Rödelsee und Compl. wegen Münzvergehens, am 3. Nov. früh 8 Uhr gegen Anton Topf von Karlstadt wegen Mißbrauchs rechtlicher Privatgewalt durch Verführung zur Unzucht, und Nachmittags 2 Uhr gegen Joseph Leo von hier wegen Körperverletzung.

Dem heute morgen von Sr. bischöfl. Gnaden celebrirten Trauerамte im hohen Dom wohnten nicht nur die sämmtlichen Civil- und Militärbehörden der Stadt sowie das Offizierkorps und Abtheilungen der k. Garnison und Landwehr bei, sondern war auch von Seite des Publikums die Theilnahme eine sehr zahlreiche.

* Bei der gestern stattgefundenen Zusammenkunft der hiesigen Weinbergsbesitzer wurde der Anfang der heurigen Lese auf Freitag, den 2. November bestimmt.

Berichtigung. Unter den im letzten Blatte aufgeführten im historischen Vereine neu ausgestellten Gegenständen lese man Zeile 3 „Pectorale" statt Tectorale.

† Morgen Dienstag früh 9 Uhr wird in der Allerheiligen-kapelle auf dem Leichenhofe eine heil. Messe für die Wohlthäter derselben celebrirt, wozu alle Christgläubigen eingeladen werden.

Schon auf einigen Markttagen wurden wieder Klagen über auffallende Entwendung von Portemonais und Geldbeuteln laut; eine Mahnung an die Hausfrauen zur Vorsicht.

Gestern wurde in einem Gasthause in der Semmelsstraße ein bedeutender Diebstahl an Geld und Kleidern ꝛc. verübt. Einige der gestohlenen Gegenstände kamen bereits in die Hände der Polizei und ist man dem Thäter auf der Spur.

Zu Ehren des neuernannten Hrn. Bez.-Ger.-Rathes Kiliani fand am letzten Samstage im Gasthofe zum Schwan ein sehr gemüthliches Abschiedsfest statt.

In der Nacht vom Samstag auf Sonntag brannten in dem benachbarten Veitshöchheim zwei Häuser ab. Durch das energische Zusammenwirken der Ortseinwohner sowie der zu Hülfe herbeigeeilten Nachbargemeinden, namentlich der Bewohner von Margetshöchheim, welche Hülfe um so nothwendiger war, als die Veitshöchheimer Feuerspritze schon sehr bald ihren Dienst versagte, wurde weiterem Unglücke vorgebeugt. Auch von hier ging eine Spritze dahin ab, fand aber das Feuer schon gelöscht.

Nürnberg, 27. Okt. Wie verlautet, soll die Regierung die Genehmigung der Verwendung von 1500 fl. aus der hiesigen Stadtkämmerei-Kassa behufs provisorischer Grunderwerbung zum Baue einer direkten Eisenbahn von hier nach Würzburg verweigert haben.

In Straubing und Amberg sollen Filialen der kgl. Bank in Nürnberg errichtet werden.

In Dingolfing starb am 25. ds. die ehemalige Wasenmeistersgattin von Loiching, geboren im Juni 1755, also in dem seltenen Alter von 105½ Jahren.

König Otto von Griechenland hat, dem Vernehmen zufolge, die auserlesene Bibliothek des verstorbenen Geheimrathes v. Thiersch aus Verehrung für seinen einstigen Lehrer, wie für den berühmten Philhellenen, um die Summe von 20,000 Drachmen von den Hinterlassenen erworben.

Wie der „Allg. Ztg." aus Warschau berichtet wird, versuchte eine Partei gegen die Illumination bei Anwesenheit der Regenten zu intriguiren, indem sie in der Stadt Gerüchte verbreitete, man werde die Theilnehmer am Feste mit Scheidewasser u. dgl. begießen. Dasselbe Blatt berichtet weiter: Die Bürgerschaft hat kein Fest veranstaltet, keine Deputation gewählt, überhaupt nichts zur Begrüßung des Herrschers unternommen; der Adel gibt keinen Ball, hat sich nicht einmal zahlreich hier eingefunden, nur ein Graf Potozki soll zu einer Jagd auf seine Güter eingeladen haben; bei dem Ball in der Residenz des Statthalters waren keine dreißig Damen auf zehnmal so viel Herren anwesend, und die erschienenen waren Frauen von Generalen, Senatoren und anderen Dignitären.

Deutschland.

Frankfurt, 28. Okt. Wie wir äußerlich vernehmen, hat die Bundesversammlung in ihrer gestrigen Sitzung (der ersten nach den Ferien) bei Gelegenheit der offiziellen Anzeige des sardinischen Geschäftsträgers von der Blokade Ancona's, die einfach zu den Akten genommen wurde, ausgesprochen, daß sie der Politik Sardiniens in Italien ihre Zustimmung nicht ertheilen könne.

Ausland.

Frankreich. Belgischen Blättern zufolge wird in Frankreich unter der Leitung der Regierung die Anwerbung französischer Seeleute für die piemontesische Flotte im umfassendsten Maßstabe betrieben. Die Zahl der Anzuwerbenden sei auf 6000 festgesetzt. Jeder erhält ein Handgeld von 80 Frcs. und während seiner Dienstzeit 30 Frcs. monatlich.

Paris. Am 25. Okt. Abends ist hier die Nachricht verbreitet, daß man in Warschau den Congreß im Principe angenommen habe. Näheres darüber erfährt man noch nicht. Ist dieses der Fall, so werden auf demselben jedenfalls großartige Vorschläge gemacht werden. Unwahrscheinlich ist es in diesem Falle nicht, daß England wieder von Frankreich ins Schlepptau genommen wird. Die Sprache der englischen Blätter läßt dieses schon jetzt vermuthen.

Wie es heißt, wird General Bedeau den General Lamoriciere in seinem Commando über die päpstliche Armee ersetzen. Letzterer kommt nach Paris zurück.

Hopfenbericht.

München, 27. Okt. Auf dem gestrigen Hopfenmarkte sind bei lebhaftem Verkehr einzelne Gattungen abermals im Preise gestiegen. Man bezahlte als niedrigste und höchste Preise für ober- und niederbayerisches Gewächs, Mittelgattungen, 294 — 325 fl. 32 kr., bevorzugte Sorten, Holedauer Landhopfen 348 — 370 fl., Wolnzacher und Auer Marktgut 340—350 fl. 26 kr. Mittelfränkisches Gewächs, Mittelqualität 299½ fl. 319 fl. 12 kr., vorzügliche Qualität aus Spalter Umgegend ꝛc. 340 — 250 fl., Spalter Stadtgut ꝛc. 350 fl. Ausländisches Gut, Schwetzinger Hopfen 300 fl. Von den zu Markt gebrachten 774 Zentnern 37 Pfd. wurden 551 Ztr. 77 Pfd. verkauft. Erlös: 169,686 fl.

Marktbericht.

Mainz, 26. Oktober. Auf dem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Weizen 14 fl. 38 kr., Korn 9 fl. 30 kr., Gerste 7 fl. 47 kr., Hafer 5 fl. 13 kr. Rüböl fester.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg

am 27. Oktober.

Waizen 24 fl. 46 kr., Korn 17 fl. 29 kr., Gerste 13 fl. 48 kr., Haber 6 fl. 56 kr., Erbsen 17 fl. 24 kr., Linsen 17 fl. 48 kr., Wicken — fl. — kr. — Demnach gegen letzte Schranne Waizen 37 kr., Korn 20 kr., Gerste 19 kr., Haber 12 kr., Erbsen 16 kr. und Linsen 25 kr. gestiegen. — Summa aller verkauften Früchte 2699 Schffl.

Terminkalender für diese Woche.

Am 31. Okt.: I. Ediktstag im Concurse gegen den Schiffer Phil. Kirchner von Gemünden früh 9 Uhr beim kgl. Bez.-Ger. Würzburg Zimmer Nr. 13.

— — Zwangsversteigerung eines Wohnhauses mit Hofraum zu Rottenbauer Mittag 2 Uhr auf dem Gemeindehause.

— — I. Ediktstag im Concurse gegen den Nachlaß der Schnittwaarenhändlerin Anna Maria Buchdrucker, Wittwe von Reckendorf, früh 9 Uhr beim kgl. Landger. Baunach Zimmer Nr. 4.

Pegelstand des Maines: 2' 1" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Ein Logis von drei ineinander gehenden Zimmern, einem Vorzimmer, heller Küche und sonstigen Erfordernissen ist sogleich oder bis nächstes Ziel zu vermiethen im 4. Distr. Nr. 128, Johanniterg.

In der Büttnersgasse Nr. 298, dem Gasthof zum Schwan gegenüber, ist ein Logis von drei Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen bis 1. Februar zu vermiethen.

Ein Logis von drei Zimmern, Alkofen, Küche und sonstigen Erfordernissen ist sogleich zu vermiethen. Näh. in d. Exp. d. Blattes.

Ein großes Logis von fünf neu hergerichteten Zimmern nebst zwei Alkofen, Küche und sonstigen Erfordernissen ist mitten in der Stadt sogleich zu vermiethen. Näheres in d. Exped.

Ein ganz neu möblirtes Zimmer über eine Stiege ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen.

Danksagung.

Für die liebende Theilnahme, welche meiner seligen Gattin

Helene Schneider,

Lokomotivführerlehrlingsfrau,

bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste bewiesen wurde, bringe ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten den tiefgefühltesten Dank.

Würzburg, den 29. Oktober 1860.

Der trauernde Gatte
mit seinen 5 Kindern.

L. Suhler's Leihbibliothek,

Franziskanergasse Nr. 160, dem Schmitt'schen Kaffeehaus gegenüber.

Zum Beginn der Wintersaison erlaube ich mir, meine reichhaltige, nahezu **15000** Bände zählende und die neuesten und beliebtesten Werke enthaltende Leihbibliothek bestens zu empfehlen.

Abonnement für 8—10 Bände auf 1 Monat 40 kr.; auf 3 Monate 1 fl. 45 kr, auf 6 Monate 3 fl. 12 kr., **auf ein Jahr 4 fl. 48 kr.** Abonnement auf 1 Buch 20 kr. per Monat. Außer dem Abonnement 3 kr. per Band die Woche.

L. Suhler, Leihbibliothekar.

Danksagung.

Die Unterzeichneten fühlen sich verpflichtet, allen Denen, welche bei dem am 27. Abends dahier ausgebrochenen Brandunglücke durch unerschrockene und thätige Hülfe dazu beitrugen, daß weiteres Unglück verhütet blieb, sowie insbesondere auch den Gebrüdern Kuchenmeister von Margetshöchheim für ihre rastlose Thätigkeit bei der Mainüberfahrt, hiemit öffentlich den herzlichsten Dank auszusprechen. Möge der Himmel Alle vor solchem Schrecken bewahren.

Mehrere Bürger von Veitshöchheim.

Danksagung.

Da wir in unserem Orte Giebelstadt jetzt einen Lokalkaplan erhalten haben, so finden wir uns verpflichtet, unsern öffentlichen Dank abzustatten, und zwar vor Allen unserm Herrn Dechant und Pfarrer Knebling dahier, sodann dem Stifter Hrn. Neckermann und seiner Ehefrau, sowie auch der Familie Bräunig zu Essfeld, wie überhaupt allen Gutthätern unseres Gotteshauses. Gott der Herr möge Sie noch recht lange erhalten, damit Sie noch weitere Gutthaten spenden können. Im Namen der Gemeinde

A. H.

Mein Commissions-Lager in **ächter**

Bielefelder Leinen & Taschentüchern

sowie dergleichen **Damast- und Gebild-Gegenständen** zu festen **Fabrikpreisen**, ferner mein Lager in guter **Hausleinwand, Shirtings** und **Baumwolltuchen** empfehle ich unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.

Carl Schlier.
Schustergasse Nr. 552/53.

Nur Gewinn und gar kein Verlust!

Als solide und vortheilhafte Capitalanlage empfiehlt unterzeichnetes Handlungs-Haus die von der Stadt Neuchatel ausgegebenen und garantirten Anlehensloose

mit welchen man nie verlieren,

wohl aber im Verlauf der jährlich 2mal, am 1. Mai und 1. November statthabenden Gewinnziehung einen der enthaltenden Gewinne von Frs. **150,000, 35,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000** bis abwärts Frs. **11** erlangen muß. Ein solches Originalloos, das bei allen Verlosungen solange mitspielt, bis es mit einem der obenbezeichneten Gewinne gezogen worden ist, **kostet nur fl. 3. 15 kr.** und da die nächste Verloosung **schon am 1. November** stattfindet, so wird gewiß sich Jedermann zur sofortigen Betheiligung dieses Anlehens veranlaßt sehen, da dem Glücke **ohne Risiko** die Hand bieten will. — Ziehungslisten erfolgen nach der Ziehung gratis, sowie jeder weitere Aufschluß mit Vergnügen ertheilt wird durch das Bankgeschäft von

Rudolph Strauß in Frankfurt am Main.

Am Samstag wurde auf dem Wege von der Knauer'schen Wirthschaft bis Hettstadt ein **Geldbeutel** mit circa 18—20 fl. Geld in verschiedenen Münzsorten verloren. Der redliche Finder wird freundlich ersucht, denselben gegen Belohnung in der Expedition ds. Blts. abzugeben.

Mehrere **Säcke** wurden vor einigen Monaten verloren, welche bezeichnet sind G. C. K. Man bittet solche gegen Belohnung in der Expedition abzugeben.

Ein ledernes **Geldtäschchen** mit circa 2 fl. Geld ist am Samstage auf dem Markte abhanden gekommen. Der Finder erhält eine Belohnung im II. Distr. Nr. 571.

Ein unverheiratheter **Müller**, der mit den Arbeiten einer Kunstmühle vertraut, und als Werkführer in einer neu **eingerichteten derartigen Mühle hinreichend befähigt ist, findet bei anständigem Salair dauernde Beschäftigung, und kann bis 1. Dez. d. J. eintreten. Es wird jedoch zur ausdrücklichen Bedingung gemacht, daß er sich durch Zeugnisse über Tüchtigkeit im Geschäft, Ehrlichkeit und Nüchternheit ausweisen kann. Wo? sagt die Exped. dieses Blts.**

Von der Mainbrücke bis zum Rennwegerthor ist gestern ein Stecksporn verloren gegangen, um dessen Rückgabe gegen Belohnung in der Exped. ds. Blts. gebeten wird.

Eine gut erhaltene **Landwehr-Uniform** ist billig zu verkaufen, sowie auch ein **Haus**, im 5. Distr. Nr. 26.

Vor 8 Tagen wurde 1 preuß. **Doppel-Friedrichsd'or** verloren. Man bittet den redlichen Finder, solchen gegen Belohnung in der Exped. d. Blts. abzugeben.

3 Fässer, jedes zu 32 Eimer, mit Eisen beschlagen, wovon eines noch weingrün ist, sind im 2. Distr. Nr. 240 billig zu verkaufen.

Verloren.

Auf dem Wege von Martin Gäbhard bis zum Platz'schen Garten ging vorige Woche ein **Musik-Buch** (erste Violinstimme) zu Verlust. Der redliche Finder beliebe solches gegen gute Belohnung in der Exped. d. Blts. zu hinterlegen.

Es wird sogleich eine **Dienstmagd** gesucht. Näheres in der Expedition.

Zu vermiethen:

ein möblirtes Zimmer in der untern Dominikanergasse 2. Dist. Nr. 207.

Ein heizbares Mezanenzimmer ist zu vermiethen in der oberen Johannitergasse, 4. Distr. Nr. 118.

Gesucht wird

in der Nähe des Marktes ein Logis von 3 Zimmern und einer Werkstatt. Näh. in der Expedition.

Ein Frauenzimmer sucht auf Allerheiligen ein Zimmer mit Küche. Näh. in der Exped.

Süße Schellfische

soeben eingetroffen bei

J. Mich. Röser, junior,
Eichhorngasse Nr. 50.

Von Paris zurückgekehrt sind
gewirkte Châles in Long & viereckig Seidenzeuge und div. Nouveautés
sowie die **neuesten Kleiderstoffe** in großer Auswahl angelangt.

S. Rosenthal.

Neuer Laperdan, Holländer Voll-Häringe, Sardellen und Sardines a l'huile
sind wieder frisch eingetroffen bei

Joh. Mich. Röser, junior,
Eichhorngasse Nr. 50.

Das Neueste in
Kleider- & Mantel-Stoffen
für Damen
in großer Auswahl bei

Franz Leininger,
Mainbrücke.

In der **Jos. Steib'**schen Buchdruckerei (Marktgasse Nro. 318) ist erschienen:
Der fränkische Hausfreund. Ein Kalender für Stadt und Land auf das Jahr 1861. (Dreizehnter Jahrgang). Mit Holzschnitten und farbigem Umschlage. Preis: geh. und mit Schreibpapier durchschossen 9 kr. In Partien: geh. und durchschossen 1 fl. 20 kr.; do. undurchschossen 1 fl. 15 kr.; ungebunden mit Umschlag 1 fl. 10 kr., ohne Umschlag 1 fl. 6 kr. per Dutzend.

Osc. v. Redwitz, der Zunftmeister von Nürnberg. fl. 1. 30 kr. Zu haben in **Julius Kellner's** Buchhandlung in Würzburg.

In Unterzeichneter ist erschienen und zu haben:
Der Kirchhof zu Würzburg,
mit geschichtlichen Nachrichten über die **älteren Begräbnißplätze** und die Vermächtnisse zum Aufbau der Todtenkapelle dahier.
(Mit einer lithographirten Abbildung.)
Preis 6 kr.
Bonitas-Bauer'sche Verlagshandlung, Buch- und Steindruckerei.

Für die bevorstehende Weinlese empfehle ich meine **Traubenscheeren,** ferner **Messer** zu Strohschneidmaschinen von englischem Gußstahl.
P. Jäger, Zeugschmiedmeister und Messerschmied.

Strichs-Anzeige.

Sowie alle Jahre, wird auch in diesem Jahr ein großer Holzstrich von Abfällen, für mein Geschäft unbrauchbar, auf dem vormals Meidel'schen Zimmerplatz vor dem Burkarderthor **Donnerstag den 8. November l. Js** gegen sogleich baare Bezahlung abgehalten. Zu bemerken ist hiebei, daß mehrere Parthieen Bretter sowie auch noch gut erhaltene alte Thüren und Thore zum Strich kommen, wozu alle Strichslustige ergebenst einladet

Louis Jankowsky, Zimmermeister,
vormals **C. Meidel.**

1200 fl. sind gegen Sicherheit ohne Unterhändler auszuleihen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein neues **Kleiderschränkchen** ist zu verkaufen im 6. Distr. Nr. 114, Zellerstraße.

Liedertafel.

Dienstag den 13. November, **Production.** Anfang 7 Uhr. — Morgen, Dienstag, den 30. Oct., Abends 8 Uhr **Probe.** Es wird unter Hinweisung auf § 34 der Statuten um vollzähliches und pünktliches Erscheinen gebeten.

Sängerkranz - Sängerbund.
Dienstag, den 30. Oktober, Abends präcis 8 Uhr, **Probe.** Da in kurzer Zeit ein öffentliches Concert zu einem wohlthätigen Zwecke stattfinden soll, so werden die Herren aktiven Mitglieder pünktlich und vollzählig zu erscheinen ersucht.

Der Ausschuss.

Dem Hrn. Hofkutscher **Simon** gratulirt nachträglich zum Namenstag.
K. S.

---

* Ein **Pumpbrunnen** in Eibelstadt hat die angenehme Eigenschaft, daß derselbe beim Pumpen musikalische Töne hören läßt. **X.**

Entlaufener Hund.

Ein großer **Neufundländer Hund,** braungelb, mit langer Fahnen-Ruthe, rothbraunen Augen ist entlaufen. Wer ihn in die Redaktion ds. Blts. zurückbringt, erhält fünf Gulden Belohnung.

Verschiedene **Obstsorten** sind metzenweise zu verkaufen bei
Adam Haub,
2. Dist. N. 90.

Ein schöner Laden
mit heizbarem **Ladenzimmer** ist auf Lichtmeß im 1. Dist. N. 46, neben dem Bürgerspitale, zu vermiethen.

Ein Logis von 2 Zimmern, Alkofen, Küche und sonstigen Erfordernissen ist sogleich zu vermiethen. Näh. in d. Exp.

Ein kleines Zimmer ist an einen Arbeiter zu vermiethen im 3. Distr. Nr. 296, Schwanenhof.

Getraute:
In der Pfarrkirche zu St. Burkard.
Johann Joseph Nikolaus Stühler, Bürger und Seilermeister dahier, mit Katharina Engert, Bäckermeisterstochter von hier.
Johann Konrad Tremel, Bürger und Bäckermeister dahier, mit Anna Cunegundis Susanna Engert, Bäckermeisterstochter von hier.

Gestorbene:
Joh. Gg. Sattler, Privatier, 69 Jahre alt. — Marg. Eichelmann, Privatiere, 36 Jahre alt. — Elise Laubenbach, Privatiers Wittwe, 72 Jahre alt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit bellettristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang

Dienstag den 30 Oktober 1860. Nr. 259 Serapion.

Für die Monate November u. Dezember kann auf den „Stadt- und Landboten" noch bei allen kgl. Postämtern abonnirt werden.

Neuestes.

Turin, 26. Okt. Ein Leitartikel der heutigen Opinione unter dem Titel: „Die Principien der italienischen Revolution" sagt: Obwohl Cavour im Parlament versicherte, daß Piemont wegen der Befreiung Venetiens keinen Krieg mit Oesterreich führen werde, so wisse doch Europa, daß ein solcher Krieg unvermeidlich ist. Venetien könne und solle nicht getrennt vom anderen Italien bleiben, und seine Befreiung könne nicht verzögert werden, ohne die Wiederherstellung des Friedens der Halbinsel zu verzögern.

Turin, 27. Okt Die heutige Opinione meldet: Victor Emanuel ist heute in Teano angelangt, und dürfte übermorgen im Lager von Caserta eintreffen. Die bourbonischen Truppen zogen sich hinter den Garigliano zurück und es fand kein weiterer Zusammenstoß statt. Beinahe der fünfte Theil der Bevölkerung beider Sicilien nahm an der Volksabstimmung Theil.

Genua, 27. Okt. Berichte aus Rom bestätigen, daß General Goyon und Admiral le Barbier de Tinan die Blokade des Hafens von Gaeta nicht anerkennen; ferner wird gemeldet, der König Viktor Emanuel werde sich auf einen Angriff von der Landseite aus beschränken.

Mailand, 27. Okt. Die heutige „Perseveranza" meldet aus Turin vom 26. d. M.: „Der Cassationshof in Neapel wird Sonntag das Resultat des Plebiscit proclamiren; der König wird erst Montag oder Dinstag in Neapel einziehen, erhält sich in Presenzano auf, wo er das Votum der beiden Sizilien entgegennehmen wird. — Die erste piemontesische Colonne unter Oberst Nutto wurde durch aufständische Bauern beinahe vernichtet; Nutto selbst soll sich gerettet haben. — Ein Aufstand in Isernia wurde unterdrückt, die Stadt beinahe eingeäschert, an den Aufständischen wird nun von den Piemontesen Gerechtigkeit vollzogen! — Garibaldi scheint fest entschlossen, nach dem Einzuge Victor Emanuels in Neapel sich nach Caprera zurückzuziehen, auf jeden Dank und jede Anerkennung im Vornhinein Verzicht leistend."

London, 28. Okt. Wie dem Reuter'schen Bureau aus Paris gemeldet wird, hat Fürst Metternich Herrn Thouvenel die österreichische Politik auseinander gesetzt und dieselbe in vier Punkten zusammengefaßt. Zuvörderst werde Oesterreich die in dem Diplome vom 20. ds. verheißenen Reformen aufrichtig zur Ausführung bringen; sodann werde es fortfahren, eine Defensiv-Haltung zu beobachten, und die Rüstungen in Venetien hätten nur den Zweck, etwaige Angriffe zurückzuweisen; drittens werde es von dem System der Nicht-Intervention nicht abgehen, und viertens sei es der Ansicht, daß ein Congreß nicht zu einer praktischen Lösung der obschwebenden Fragen führen könne, wofern nicht zuvor ein gemeinsames Programm von den Mächten angenommen werde. Ein solches aber erscheine problematisch.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben sich allergnädigst bewegen gefunden zum Gerichtsdiener des kgl. Landgerichts Aichach in provisorischer Eigenschaft den pens. Gendarmerie-Brigadier Warmuth Schüler, dermal Gerichtsdienergehilfe in Aub, unter Vorbehalt des Rücktritts in die Militärpension für die Dauer des Provisoriums zu ernennen.

Sr. Maj. der König hat die von dem Präsidenten des Appellationsgerichts von Oberbayern, Frhr. von der Becke, nach 40jähriger Dienstzeit nachgesuchte Versetzung in den Ruhestand unter allerhöchster Anerkennung seiner vorzüglichen Dienstleistungen genehmigt und gleichzeitig den Ministerialrath im Staatsministerium der Justiz, Ludwig v. Neumayr, zum Präsidenten des genannten Appellationsgerichts befördert. (Hr. von Neumayr, der als Ministerialreferent über das Strafgesetzbuch, durch seine langjährige Thätigkeit in den Kammern und deren Gesetzgebungsausschuße bekannt ist, zählt zu den hervorragendsten Mitgliedern des bayerischen Juristenstandes.)

Der Commandant des in Frankfurt garnisonirenden 3. Bataillons des k. bayer. 6. Infanterie-Regimentes, Major Vogt, wurde zum 15. Infanterie-Regimente versetzt und tritt Major Clemens Graf von Joner von letztgenanntem Regimente an dessen Stelle.

Erledigt: die mit Kirchendienst und Gemeindeschreiberei verbundene kath. Schulsteelle zu Reichmannshausen, Ldg. Schweinfurt, Distr.-Schulinsp. Schweinfurt (zu Hesselbach); Reinertrag 300 fl.]

Durch die in öffentlicher Sitzung des kgl. Bezirksgerichts Würzburg am 23., 24. und 25. d. Mts. verkündeten Erkenntnisse wurden Georg Bergmann von Bullenheim von der Anschuldigung des Verbrechens der Widersetzung, Lorenz Kneucker von Thüngen von der Anschuldigung des Vergehens der Körperverletzung, Löb Frank von Rödelsee von der Anschuldigung des Verbrechens der Verleitung zum Meineide und Margaretha Döll von Zellingen von der Anschuldigung des Vergehens der unerlaubten Selbsthilfe freigesprochen, dagegen Georg Beigel von Martinsheim wegen Widersetzung in eine dreimonatliche doppeltgeschärfte Gefängnißstrafe, Elisabetha Bott von Weyhers wegen Bestechung in eine Geldstrafe von 2 fl., Joh. Bölker von Custenheim wegen Körperverletzung in eine zweimonatliche doppeltgeschärfte Gefängnißstrafe, Georg Michael Ambach von Aschfeld wegen Diebstahls in eine dreimonatliche Gefängnißstrafe, Adalbert Wahler von hier wegen Körperverletzung in eine 68tägige doppeltgeschärfte Gefängnißstrafe, Scholastika Häfner von Kleinostheim wegen Diebstahls in eine 3½-

jährige Arbeitshausstrafe, Andreas Müller von Fröhstockheim wegen Meineids in eine 4jährige Arbeitshausstrafe, Anna Maria Schäffner von Marbach wegen Diebstahls in eine 45e tägige doppeltgeschärfte Gefängnißstrafe, Daniel Mühler von Laudenbach wegen Diebstahls in eine 2monatliche doppeltgeschärfte Gefängnißstrafe verurtheilt.

Der Geburtstag unseres großen Schiller, der 11. November naht wieder heran, und wenn auch selbstverständlich in diesem Jahre kein Anlaß zu einer allgemeinen öffentlichen Feier gegeben ist, so liest man doch von vielen Seiten von Vorbereitungen, die getroffen werden, um diesen Tag auf einer des großen Dichters würdige Weise zu begehen. Insbesondere sind es die verschiedenen Bühnen, welche durch eine besondere Feier das Andenken Schiller's an diesem Tage zu verherrlichen bestrebt sind. Auch die hiesige Theaterdirktion, welche sich durch die bisherige Leitung unserer Bühne bereits die hohe Achtung des Publikums erworben hat, wird nicht zurückbleiben und die von ihr projektirte Feier dürfte wahrlich nicht den letzten Platz einnehmen. Zur Vorfeier wird am 9. November der im vorigen Jahre in Paris und Wien mit ungewöhnlichem Erfolge aufgeführte Festgesang von Meyerbeer für Soli, Chor und großes Orchester und desselben Componisten großer Schiller-Marsch zur Aufführung gelangen, an welche sich ein großes Festspiel mit lebenden Bildern von Friedr. Halm (im vorigen Jahre als Festspiel am k. k. Hoftheater zu Wien gegeben) anreihen wird. Der Festtag selbst aber, (11. Novbr.) wird durch Aufführung von Schiller's Braut von Messina, Trauerspiel mit Chören, ganz neu einstudirt und mit neuer Ausstattung in Scene gesetzt, gefeiert werden. Dieß einstweilen allen Verehrern des großen Dichters zur Notiz.

Orb, 26. Okt. Vorgestern stürzte ein Postillon von Gelnhausen, Namens Grosch, welcher den Prinzen Wilhelm von Rumpenheim vierspännig von Gelnhausen nach Wächtersbach fuhr, vom Pferde und brach den Hals. Die auf dem Bock sitzende Dienerschaft will jedoch bemerkt haben, daß den Verunglückten der Schlag getroffen, da sie an ihm ein plötzliches Erstarren, dann ein Neigen des Kopfes nach dem Sattelknopf wahrgenommen. — Im Kinzigthale gewahrt man eine Regsamkeit der hessischen Geometer, welche mit Absteckung der längst projektirten Fulda-Hanauer-Eisenbahn beschäftigt sind. Dem Vernehmen nach soll diese Bahn eine Strecke bayerischen Gebietes, bei Neudorf, durchziehen, wo man diese Techniker auch arbeiten sieht. (Asch. Ztg.)

Aschaffenburg, 29. Okt. Ein trauriger Unglücksfall trug sich am Samstag Mittag auf der Bahnstrecke Heigenbrücken zu. Als der Heizer Alois Lobner von der noch im Gange befindlichen Lokomotive herabsteigen wollte, setzte er den Fuß statt auf die Erde in das Rad, wodurch ihm dieser augenblicklich abgerissen wurde, und Lobner auch unter die nachkommende zweite Lokomotive gerieth, welche ihn dann förmlich in Stücke riß. Der Verunglückte genoß den Ruf eines sehr braven Mannes und hatte sich erst vor einigen Wochen verehelicht. (Asch. Ztg.)

Cronach, 28. Okt. Hier haben sich mehrere Familien gemeldet, welche (sechs) arme syrische Christenkinder annehmen und erziehen wollen. (Auch in Nürnberg sollen, wie der Fränkische Kur. hört, einige solche unglückliche Kinder Unterkunft finden.)

München, 29. Okt. Der Aufenthalt Sr. Maj. des Königs in Dürkheim wird sich bis zur kommenden Woche verlängern; Se. Maj. gebrauchen die Traubenkur daselbst mit dem besten Erfolge. — Der Abschluß der Verhandlungen mit den auswärtigen Eisenbahnverwaltungen über den Winterfahrplan hat sich bis zum letzten Augenblicke verzögert, so daß derselbe erst morgen publizirt werden kann.

Am 22. Okt. wurde in Niederhochstadt, Kantons Landau (Pfalz), der Ackersmann Konrad Schmidt beerdigt. Derselbe war geboren am 11 Okt. 1758 und starb am 20. Okt. 1860. Er hatte also das ungewöhnlich hohe Alter von 102 Jahren und 9 Tagen erreicht. Seine älteste, jetzt noch lebende Tochter ist 80 Jahre alt. Bis 2 Jahre vor seinem Tode konnte Schmidt immer noch rüstig gehen, bis er endlich ans Altersschwäche bettlägerig wurde. Er war in seinem Leben nie krank gewesen und trank seit seinem achtzigsten Jahre nur alten Wein, Wasser trank er seit 22 Jahre keines mehr.

In Hannover ist von der Regierung eine neue Straßenordnung für die Residenzstadt vorgelegt worden. Es findet sich darin unter Anderm die Vorschrift, daß ein Jeder zur Nachtzeit dem Nachtwächter gegenüber nicht blos über seine Person sich zu legitimiren, sondern auch über sein Vorhaben auszuweisen habe. (!)

Deutschland.

Preußen. Berlin, 28. Okt. Gestern Abends 9 ½ Uhr traf der Regent nach seiner Rückkehr von Warschau auf dem Frankfurter Bahnhofe, nach einer halben Stunde in seinem Palais ein. Schon vorher wußte natürlich alle Welt, was in Warschau verhandelt war. Der am meisten verbreiteten Ansicht hat unser Witzblatt in einem Gedichte Ausdruck gegeben. Dieses schildert Fürst Gortschakoff's Unzugänglichkeit für den Grafen Rechberg. Die politisch-spekulative Betrachtung der „Volks-Zeitung" läßt die Conferenz aus tieferen Gründen, als wegen der Erkrankung der Kaiserin, abgebrochen werden. Sie erblickt diese Gründe in der Absicht, die Westmächte nicht noch enger an einander zu treiben; wie die Conferenz überhaupt um 6 Monate zu früh begonnen, so sei sie plötzlich abgebrochen. Sollten aber die Conferenzialen die Wirkungen ihres Zusammentritts nicht vor der Conferenz erkannt haben? Die „Vossische Zeitung" läßt sich aus Warschau schreiben, in der Conferenz der drei Monarchen am 25. sei unter Zuziehung der Minister die Hauptsache abgemacht; jedoch sagt sie nicht, worin diese bestehe.

Oesterreich. Der „Deutschen Zeitung" schreibt man aus Pesth vom 24. Okt. über die Excesse: „Die Unordnung stieg immer höher, bis große Militärmassen zu Fuß und zu Pferde im Sturmschritt und mit gefälltem Bajonnet heftige Attaken auf die Menge ausführten. Die Fliehenden wurden bis in das Innere der Häuser und Cafe's verfolgt, der Kampf wurde ein beklagenswerth ernstlicher; zwölf schwer Verwundete und ein Todter liegen im Hospital. An leicht Verwundeten, zumeist unschuldigen Spaziergängern und ruhig in den Cafe's sitzenden Zeitungslesern, welche die Wuth der Soldaten nicht verschonte, zählt man kaum unter Hundert; genau läßt sich die Zahl derer, welche sich privatim behandeln lassen, nicht angeben. Heute Vormittag beim anbefohlenen feierlichen Tedeum für die kaiserlichen Erlasse standen alle Kirchen öde und menschenleer, fast nur die offiziösen und offiziellen Personen wohnten der Feierlichkeit bei. Dem General Rummelskirch wurden gestern in seiner Wohnung sämmtliche Fenster zerschlagen; der Platzkommandant General Neuwirth stand selbst an der Spitze der angreifenden Colonnen und ermunterte seine Soldaten mit dem Rufe: „Hurrah! Vorwärts!" Ueberall stürmten die Offiziere mit gezücktem Säbel voran. Ein Offizier wurde schwer verwundet und, wie es heißt, auch 12 Soldaten.

Nachdem in Pesth schon am 24. Ruhestörungen, welche gegen die beabsichtigte Illumination der Stadt gerichtet waren, stattgefunden hatten, wiederholten sich solche Tags darauf in noch größerem Maßstabe. Das Militär mußte einschreiten und fielen mehrfache Verwundungen vor.

Ausland.

Frankreich. Paris. Hier steht Alles auf dem Kriegsstandpunkte. Die Reservearmee, deren Bildung jetzt fest beschlossen ist, wird 150,000 Mann stark. Ihre Organisation wird eine Neuerung in dem französischen Armeesysteme sein. Sie soll sich in etwas jener der preußischen Landwehr nähern. Alle Tage finden Versammlungen der Marschälle bei dem Kaiser statt, die, wie es heißt, auf diese Maßregel Bezug haben. Drei weitere Divisionen der Armee werden auf den Kriegsfuß gesetzt. — Ein Stabsoffizier ist nach Italien geschickt worden, um sich von der Lage, in der sich die piemontesische und die österreichische Armee befinden, durch eigene Anschauung zu überzeugen.

Börsenbericht. Frankfurt, 26. Okt. Mit Ausnahme von Oesterr. National und Creditactien, worin einiger Umsatz zu höheren Coursen stattfand, ist keine bemerkenswerthe Veränderung zu melden. Nachm. 2 Uhr. Oesterr. Bankaktien 662. Venetianer $59^{3}/_{4}$. National $54^{7}/_{8}$. Oesterr. Staatsbahn — Creditaktien 145 Geld.

Geld-Cours vom 29. Octbr.

Pistolen 9 fl. $33^{1}/_{2}$ kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. $39^{1}/_{2}$ kr., Ducaten 5 fl. 30 kr., dto. al marco. 5 fl. $30^{1}/_{2}$ kr., 20-Francs-St. 9 fl. $17^{1}/_{2}$ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 39— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. — kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. $45^{3}/_{4}$ kr., sächsische Cassen-Sch. — fl. — kr., divers. Casseanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr., Wechsel auf Wien k. S. $87^{1}/_{8}$ G.

Pegelstand des Maines: 1' 11" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Braut.**

Ankündigungen.

In Unterzeichneter ist erschienen und zu haben:

Der Kirchhof zu Würzburg,

mit geschichtlichen Nachrichten über die **älteren Begräbnißplätze** und die Vermächtnisse zum Aufbau der Todtenkapelle dahier.

(Mit einer lithographirten Abbildung.)

Preis 6 kr.

Bonitas-Bauer'sche Verlagshandlung, Buch- und Steindruckerei.

Zur eingetretenen Herbstsaison erlaube ich mir, mein reichhaltiges, bestassortirtes Lager von **Brillen, Lorgnetten, Operngucker** mit 6, 8 und 12 Gläsern, **Perspectiven, optischen Fabrikaten** jeder Art und allen einschlagenden Artikeln bestens zu empfehlen.

Ferner mache ich noch besonders auf eine große Auswahl **Thermometer**, Most- und andere Flüssigkeitswagen aufmerksam.

Ignaz Wertheimer, Opticus,
Domgasse, an der Ecke der Schustergasse.

Freitag den 2. November Nachmittags 2 Uhr läßt die Unterzeichnete den diesjährigen Herbstertrag von 15 Morgen Weinberg im Altenberg im Schwanenwirthshause zu Gerbrunn öffentlich versteigern, wozu Liebhaber höflichst eingeladen werden. Die Einsicht hievon kann bis an dem benannten Termine durch den Weinbergsmann Johann Peter Fritz von Gerbrunn täglich genommen werden.

Kunigunde Leimig.

Joh. Klatzkopf's Blumenlager,

aus Nürnberg,

bezieht die Herbstmesse wieder mit allen in diesen gewohnten sowie noch besonders gemehrten Artikeln, als sehr hübschen **Kirchenblumen, Lauben** und zur Zusammenstellung von Bouquets und anderen von Blumen zu fertigenden Gegenständen passenden Theilen, empfiehlt billigste Preise und ist wie immer in der Domstraße unter obiger Firma.

Zur gefälligen Beobachtung.

Vorläufige Meßanzeige.

Ich Unterzeichneter mache dem hohen Adel, sowie dem Gesammt-Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich die hiesige Messe mit einem großen

Kurz- u. Spielwaaren-Lager

bestens assortirt, wieder bezogen habe und bei mir das Stück zu 3, 6, 9, 12, 18, 24 kr. zu haben sind und bitte um gefällige Abnahme.

Ergebenst

Wilhelm Glaser aus Nürnberg.

Große Auswahl von Puppen mit selbstbeweglichen Augen, sowie noch mehrere Sachen für Weihnachtsgeschenke.

Bude: Domgasse, vor dem Hause des Herrn Goldarbeiter Zäckelsheimer.

---

fl. 900 sind auszuleihen im 4. Dist. Nr. 191 über 1 Stiege, obere Kaserngasse.

Eine **Flöte** von sehr gutem Tone ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Eine 5 bis 6 Butten haltende **Spindelkalter** ist billig zu verkaufen. Näheres im 5. Distr. Nr. 116.

Ein ordentlicher **Junge**, der die Glaserprofession erlernen will, wird gesucht. Näheres in der Expedition.

Im 3. Dist. Nr. 197 Ursulinergasse sind **vier Winterfenster** zu verkaufen.

Zwei gut erhaltene **Fässer**, das eine zu 12 Eimer, oval; das andere zu 9 Eimer, sind zu verkaufen in der Semmelsstraße Nr. 141.

Eine **erfahrene Kinderfrau** wird gesucht. Näheres in der Exped.

Wegen Geschäftsveränderung ist eine **Landwehr-Uniform** mit Armatur, verschiedenes Schreinerwerkzeug, Schraubböcke, Zwingen, verschiedene Sorten lackirte Bettstätten und eine Partie kieferne Breter im 3. Distr. Nr. 320 zu verkaufen.

Ein schöner **Kochofen** ist zu verkaufen im 3. Distr. Nr. 208 in der Augustinergasse.

Ein ordentliches **Mädchen**, welches gut kochen kann, und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Näheres in der Expedition.

Ein **Hauptschlüssel** wurde heute von einem hiesigen Postillon gefunden. Näheres in der Exped.

Es wird ein schöner starker **Tisch**, nicht zu groß, zu kaufen gesucht. Auch ist ein **Schubkarren** und ein **Stuhl** zu verkaufen, im 4. Distr. Nr. 255.

Eine gut erhaltene **Landwehr-Uniform** ist billig zu verkaufen, sowie auch ein **Haus**, im 6. Distr. Nr. 26.

Ein **Pfandschein** wurde gefunden. Näheres in d. Exped.

Todes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen unsern Vater, Schwiegervater und Großvater

Michael Fischer,

Gastwirth und Oekonom,

den 24. Oktober früh 10 Uhr in einem Alter von 58 Jahren, mit den heiligen Sterbsakramenten versehen, zu sich abzuberufen.

Es bitten um stille Theilnahme

Proſſelsheim, den 27. Oktober 1860.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.



Bisherige Verbreitung dieser nützlichen Schrift 20,000 Exemplare.

Bei **Carl Geibel** in Leipzig ist so eben erschienen und in Würzburg in **Julius Kellner's** Buchhandlung vorräthig zu haben:

Die Heilkraft
gewisser
Bewegungen des Körpers
bis in die späteren Lebensjahre.

Zur **gänzlichen Vertreibung hartnäckiger Hämorrhoiden, Gicht, Rheumatismus, Hypochondrie, Schwindel, Nervenschwäche, Brustbeschwerden,** und mehrerer anderer durch sitzende oder unregelmäßige Lebensweise entstandenen Krankheiten, nebst Angabe der bewährten einfachen und naturgemäßen Mittel dagegen.

Nach fünfzigjährigen Erfahrungen faßlich dargestellt
von einem Nichtarzte.

Achte verbesserte Auflage, revidirt von **Dr. F. Möller.**

Octav. 1860. In Umschlag geheftet 45 kr.

Für Alle, welche die in dieser Schrift **deutlich angegebenen** Bewegungen des Körpers (im Zimmer oder im Freien) machen, und die einfachen Vorschriften beachten, wird dieses Buch eine **wahre Wohlthat** sein, da die krankhaften Erscheinungen nach kurzer Anwendung gänzlich schwinden werden. — Der Raum gestattet nicht, hier die vielen **Danksagungen Derjenigen, die durch diese Schrift die Wiederherstellung ihrer Gesundheit erlangten,** abdrucken zu lassen.



Betten und Bettfedern-Verkauf.

Ich beehre mich mein schon seit vielen Jahren bekanntes Lager von fertigen ein- und zweischläfrigen **Federn- & Flaumbetten, rein neuen Bettfedern & Flaumen** auch für diese Messe wieder in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Mein Verkaufslokal befindet sich wie bekannt im Gasthaus zur goldenen Gans nächst der Mainbrücke.

J. Billigheimer
aus Adelsheim.

Das Hutlager

am Schmalzmarkt empfiehlt das Neueste in soeben angekommenen **Seiden- und Filzhüten,** sowie einer großen Auswahl von **Filz-Schuhen, Stiefel-Sohlen** zu den äußerst billigen Preisen.

Das Herrichten getragener **Hüte** wird von mir nach jeder Façon auf das Schönste besorgt.

Andreas Hehn.

Cypresse

auf das Grab des Eisenbahn-material-Verwalters

Caspar Werner.

(Auf Verlangen seiner Freunde.)

Sanft und selig, stillergeben
Schlossest Du die Augen zu,
Ging'st gefaßt aus diesem Leben
Ein zur ew'gen Todesruh!

Ach! die Blumen, die ersprießen
Du im Lenz zu seh'n geglaubt,
Müssen gramgebeugt sich schließen
Dir als Todtenkranz um's Haupt.

Dir hat sich kein Glück erschlossen,
Dir war nicht das Leben leicht,
Dennoch warst Du unverdrossen,
Blieb Dein Wunsch auch unerreicht.

Lächelnd mit versöhntem Munde
Gab das Schicksal Dir die Hand
Erst in Deiner letzten Stunde,
Reichte Dir sein schönstes Pfand,

Jenes Pfand, daß keine Schande
Deinen Ruheort beschwert,
Daß, wer immer Dich nur kannte
Stets Dein Angedenken ehrt.

G. Stoll.

Ein ordentliches **Kindsmädchen,** das auch nähen kann, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres im 1. Distr. Nr. 347.

Ein schönes **Jagdgewehr** von Detter, eine **Landwehr-Uniform** und eine große **Balkenwaage** ist zu verkaufen im 3. Distr. Nr. 222.

Zwei Lateinschüler werden in der Nähe der k. Studienanstalt in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Näh. in der Expedition.

Ein junger militärfreier **Mann,** der im Lesen, Rechnen und Schreiben bewandert ist und Caution stellen kann, sucht eine Stelle als **Landpostbote** oder **Briefträger.** Näheres in der Expedition.

Im 5. Dist. N. 206 ist ein **Handwagen** zu verkaufen.

Ein **Speditions-** oder sonst rentables **Geschäft** wird auf hiesigem Platze zu kaufen gesucht. Auskunft ertheilt die Expedition.

Meß-Anzeige.

Dauernder Verkauf nur bis 10. November.

Das Pelzwaaren-Lager von L. Zierlein,

bestehend in **Haus- & Reisepelzen, Pelzstiefel, Fußsäcke, Fußteppiche Fußtaschen, Wintermützen, Muffen, Pellerinen, Victorinen, Pulswärmer** u. s. w., bezieht zum erstenmale die hiesige Messe.

Durch vortheilhafte Einkäufe auf der Leipziger Messe, bin ich nun auch in den Stand gesetzt, ein hochverehrliches Publikum sowohl mit solider und reeller als auch billiger Waare zu bedienen.

Verkaufsbude vor dem Hause des Herrn Uhrmachers Geist, nächst dem Vierröhrenbrunnen.

Dauernder Verkauf nur bis 10. November.

Bekanntmachung.

Vorbehaltlich höherer Genehmigung werden bei der Militär-Lokal-Verpflegs- und bei der Militär-Krankenhaus-Commission der unterfertigten Commando-Stelle

Mittwoch den 14. November 1860 Vormittags 10 Uhr

nachstehende Materialien und Requisiten für die Garnison Würzburg im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Wenigstnehmenden zur Lieferung vergeben, nämlich:

1) Für die Lokal-Verpflegs-Commission:

wollene Decken, Leintuchgradl, Sackzwilch, Bettladen, Tische, Stühle, Bänke, Wasser-Pitschen und Schäffel, blecherne Ganglaternen, große und kleine Pfannen, gußeiserne Kohlenbecken, hölzerne Kohlenkästen, Habertruhen, Annetzgelten, Stallleitern, Dungkarren, Schilderhaus, Nachtstühle und Nachtkübeln rc.

2) Für das Militär-Krankenhaus:

Hemden-, ordinäre Futter-, Leintuch- und ungebleichte Strohsackleinwand, $^7/_4$ breiten, ordinären und blau und weiß gestreiften, Gradl, Roßhaare, Sacktücher, wollene Decken, Bettladen, Tische, Schränke, Ordinationstafel, Spucktästchen, Bänke, Stühle, Zuber, Holzkasten, spanische Wände, Ofenschirme, Fenstervorhänge, Holzböde, Tragkörbe, Schubkarren, Essenträger, Tragbahren, Ganglaternen, Schnell- und Schalenwaage, Pfannen, Suppenschüssel, Teller, Handfeuerspritzen, kupferne Kessel und Badwannen, Monturstellagen, Pritsche, anatomischer Tisch, Bahrtuch, feine und gewöhnliche Charpie und plana bis tuellnata rc.

Gleichlautende Exemplare des Bedingnißheftes, in welcher die Anzahl und Gattung der zu veraktordirenden Gegenstände aufgeführt sind, sowie die genaue Beschreibung nach Form und Ausmaße derselben, liegen vom 1. November l. Jrs. an in der Kanzlei der Militär-Lokal-Verpflegs- und der Krankenhaus-Commission dahier, dann bei dem kgl. Haupt-Montur- und Rüstungs-Depot Nürnberg, bei der kgl. Stadt-Commandantschaft Augsburg, Bayreuth, Bamberg und Passau zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Formulare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen vorschriftsmäßig überschrieben und versiegelt längstens bis den 13. November 1860 Abends 6 Uhr bei der unterfertigten Stadt- und Festungs-Commandantschaft frankirt eingelaufen sein, und wird ausdrücklich noch auf die Bestimmungen der allgemeinen Submissions-Bedingungen Lit. h aufmerksam gemacht.

Die den contrahirenden Commissionen nicht schon hinlänglich bekannten Submittenten, sowie die Mitglieder von submittirenden Gesellschaften, oder deren aufgestellte Geschäftsführer haben an dem oben bestimmten Veraktordirungs-Termine sich persönlich, oder durch gerichtlich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, nach Vorschrift der allgemeinen Submissions-Bedingungen Lit. i, k und l ihre Uebernahmsfähigkeit, Betriebs-Vermögen rc. auf Verlangen sogleich bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung ihrer Submissionen genügend nachzuweisen und sofort den bedingten oder unbedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Würzburg, den 30. Oktober 1860.

Königliche Stadt- und Festungs-Commandantschaft.

Hertel, Generalmajor.

Mit

Winterkleidern für Herrn

neuester Facon, **Cravatten** und **Shawls** zu den billigsten Preisen, sowie zu pünktlicher Ausführung von Bestellungen empfiehlt sich

Valentin Hipfel,

Eichhorngasse im Hause des Hrn. C. Siebert.

Einige gebrauchte **Eremitage-Kochöfen** sowie runde und vieredige **Kochöfen** sind billig zu verkaufen in der Sterngasse bei

Johann Hammer,
Schlossermeister.

Auf dem Wege von Zell nach Würzburg wurde eine goldene **Vorstecknadel** verloren. Der redliche Finder wolle sie gefälligst in der Expedition ds. Blts. gegen Belohnung abgeben.

Bekanntmachung.

Samstag den 3 November l. Jrs. Vormittags 9 Uhr werden von der Oekonomie-Commission des k. 9. Infanterie Regiments (Wrede) die im abgelaufenen Etatsjahre als unbrauchbar ausgemusterten Gegenstände als: Mäntel, Armaturlederwerk, Signalinstrumente rc. im X Eingange der neuen Infanterie-Kaserne Nr. 200 gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Würzburg, den 26. Oktober 1860.

Ein solider **Junge** kann das Buchbindergeschäft erlernen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

---

3. Dist. Nr. 25½ sind **2060 fl.** auszuleihen.

Nur Gewinn und gar kein Verlust!

Als solide und vortheilhafte Capitalanlage empfiehlt unterzeichnetes Handlungs-Haus die von der Stadt Neuchatel ausgegebenen und garantirten Anlehensloose,

mit welchen man nie verlieren,

wohl aber im Verlauf der jährlich 2mal, am 1. Mai und 1. November statthabenden Gewinnziehung einen der enthaltenden Gewinne von **Frs. 100,000, 35,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000** bis abwärts **Frs. 11 erlangen muß.** Ein solches Originalloos, das bei allen Verlosungen solange mitspielt, bis es mit einem der obenbezeichneten Gewinne gezogen worden ist, **kostet nur fl. 5. 15 kr.** und da die nächste Verloosung **schon am 1. November** stattfindet, so wird gewiß sich Jedermann zur sofortigen Betheiligung dieses Anlehens veranlaßt sehen, der dem Glücke **ohne Risiko** die Hand bieten will. — Ziehungslisten erfolgen nach der Ziehung gratis, sowie jeder weitere Aufschluß mit Vergnügen ertheilt wird durch das Bankgeschäft von

Rudolph Strauß in Frankfurt am Main.

Holz-Versteigerung im kgl. Reviere Waldbrunn.

Am **Montag den 5. November l. Js. früh 10 Uhr anfangend** werden an der sog. Försterwiese zunächst dem Staatsgute an **zufälligen Ergebnissen** aus den Waldabtheilungen Oberholz, Hinter- und Vorderthierberg, Eulennest, Dornrain, Försterswiese, Schubertsweg und Dornschlag

4 Eichen- } Bau- und Nutzholz-Abschnitte, darunter 4 starke Kiefern-
186 Kiefern- } schneidblöcher,
3 Kiefernsparren, dann
1¹/₄ Klafter Buchen-, Scheit- und Ast-,
2³/₄ „ Eichen-, Ast- und Anbruch-,
2 „ Aspen-Anbruch-,
10¹/₄ „ Kiefern-Knorz- und Prügel-,
4 „ Buchen- und Kiefern-Stockholz nebst
3³/₄ Hundert Buchen-, Eichen- und Kiefern-Astwellen

unter den normalen Bedingungen öffentlich versteigert.

Waldbrunn, 26. Oktober 1860.

Königl. Revierförster.
Hofmann.

Bekanntmachung.

Montag den 5. November, Vormittags 10 Uhr, werden im ehemaligen Arbeitshause 14 Stück Linden- und 2 Rüsterstämme, sowie 3 Abtheilungen Astholz öffentlich versteigert, wozu Streicher hiemit eingeladen werden. Die Strichsbedingungen werden unmittelbar vor dem Striche bekannt gemacht.

Würzburg, den 29. Oktober 1860.

Der Stadt-Magistrat.
II. Bürgermeister.
Fey. Herzog.

Bekanntmachung.

Zur Ergänzung der städtischen Alleen wird die Lieferung von 100 Stück Aepfel-, 30 Stück Birn-, 3 Stück Kirschen- und 9 Stück Nußbäumen in Submission gegeben. Die Bäume müssen 7 Schuh hoch, 2—3 Zoll dick sein, ein gesundes Wachsthum, kräftige Wurzeln und vollkommene Krone haben, und von veredelter Sorte sein. Lieferzeit ist 4 Wochen.

Lusttragende haben ihre Offerte bei dem Stadtmagistrat bis zum 4. November ds. Js. verschlossen einzureichen.

Würzburg, den 26. Oktober 1860.

Der Stadtmagistrat.
II. Bürgermeister.
Fey. Herzog.

Bekanntmachung.

Auf dem Pleichacher Kirchhof soll ein steinerner Brunnen errichtet werden.

Pläne, Kostenanschlag und die Bedingungen liegen in Bureau Nr. 1 zur Einsicht offen.

Hiesige Meister werden mit dem Bemerken zur Submission eingeladen, daß ihre Offerte bis zum **5. November d. Irs.** einzureichen sind.

Würzburg am 26. Oktober 1860.

Der Stadtmagistrat.
2. Bürgermeister:
Fey. Herzog.

Im 3. Dist. N. 249 Glockengasse ist ein Zimmer mit zwei Betten an Meßfremde zu vermiethen.

Zwei möblirte Zimmer im 1. Stocke, sind im 3. Distr. Nr. 232 sogleich zu vermiethen.

Zu einem sehr rentablen Artikel, der nie einer Mode unterworfen ist, und fabrikmäßig betrieben werden kann, wird ein **Theilnehmer** gesucht, der kaufmännische Kenntnisse besitzt und über ein Kapital von 500 Gulden zu verfügen hat. Reflektirende wollen unter N. O. franko ihre Adressen bei der Exp. d. Bl. hinterlegen.

Auf der Juliusspital-Promenade sind zwei **Wohnungen,** je zu drei ineinandergehenden möblirten Zimmern, an fremde Herrn oder Damen sogleich zu vermiethen. Näheres in der Expedition.

Im 5. Distr. Nr. 185 ist ein Logis zu vermiethen bei Wittwe Schwaib.

Nächst der Domstraße ist ein Lokal für Meßfremde zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Ein hübsch möblirtes Zimmer für 1—2 solide Herren oder Damen ist sogleich am grünen Markt Nro. 430 zu vermiethen.

Eine ruhige Familie von 2 Personen sucht ein Logis von 2—3 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen. Näheres in der Expedition.

Ein hübsch möblirtes Zimmer ist sogleich an einen ledigen Herrn zu vermiethen in der Nähe der Universität und kgl. Regierung. Näh. i. der Exped.

Eine Wohnung bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Holzlager ist auf Allerheiligen zu vermiethen im 1. Distrikt Nr. 226.

Ein ganz neu möblirtes Zimmer über eine Stiege ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen. Näheres im innern Graben 2. Distr. Nr. 136.

Zwei bis drei möblirte tapezirte Zimmer sind bis 1. November an einen Herrn oder Dame zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Zwei ineinandergehende, schön möblirte **Zimmer** sind an einen oder zwei solide Herren sogleich zu vermiethen. Dist. 1. Nr. 62, Handgasse, zunächst der Semmelsstraße.

Nächst der Domstraße ist ein **Meßlokale** parterre zu vermiethen. Näh. in der Expedition.

Ein in Mitte der Stadt gelegenes, zu jedem Geschäfte geeignetes Wohnhaus ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein freundliches Logis von 5 heitzbaren Zimmern, großem Vorplatz, 3 Bodenkammern, Waschhaus und Regenfaß ist sogleich oder auf Lichtmeß zu vermiethen. Näheres in der Exped.

In der Sanderstraße Nr. 315 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen, sowie einige Kanarienvögel zu verkaufen.

Traubenzucker

1. Qualität und zu Fabrikpreisen empfiehlt

J. Schäflein.

Firma: Sebastian Carl Bürn auf der Brücke.

Damen-Gürtel.

Das Neueste in Gold, Seide, Gummi, Leder ꝛc. nebst passenden Krappen, Schnallen ꝛc., sowie Goldlitzen empfiehlt

A. WOLF, Schustergasse.

Aecht neapolitanische Maccaroni & Suppenteig frischer Zufuhr empfiehlt

J. Mich. Röser, junior,
Eichhorngasse Nr. 0.

Mäntel, Paletots und Ueberwürfe,

von den billigsten bis zu den feinsten, in reicher Auswahl, bei

S. Rosenthal.

Cigarren & Tabac!

Alle Sorten guter abgelagerter **Cigarren**, jeder Qualität, sowie die gangbarsten **Rauch- und Schnupftabake** empfiehlt unter Zusicherung reelster Bedienung bestens

Adolph Treutlein,
Domstrasse, Ecke der Blasiusgasse.

Bielefelder Leinen,

(reines Handgespinnst),

schlesische, irländer sowie 3 Ellen breites für Betttücher ohne Nath, halbleinene Tischgedecke, Handtücher, weiße, bunte, leinene Taschentücher, Brusteinsätze ꝛc. empfiehlt in reeller Waare zu Fabrikpreisen

F. J. Schmitt.

Neufchateller Frs. 10 Loose,
K. Schwedische Rthlr. 10 Loose.
Ziehung: 1. November.
Ansbach-Gunzenhausener fl. 7 Loose,
Ziehung: 15. November,

bei

Sigm. Edenfeld,
Kürschnerhof.

Camphin,

feinstes **Lampenöl, Stearinkerzen, Nachtlichter** ꝛc. empfiehlt

Franz Schmidt,
5. Distr., Zellerstraße.

Der Zunftmeister von Nürnberg von O. v. Redwitz, ist broschirt à 1 fl. 30 kr. und eleg. geb. à 2 fl. 20 kr. wieder vorräthig in der

H. Goldstein'schen Buchhandlung.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 31. Oktober: (Zum Erstenmale) **Ehestandsexercitien.** Dramatischer Scherz in 1 Akt von Genée. Hierauf: **Die beiden Klingsberg.** Lustspiel in 4 Akten von A. v. Kotzebue.

Da am 2. November wegen des Allerseelentages nicht gespielt werden darf, so findet die auf diesen Tag fallende 11. Vorstellung im 2. Abonnement Donnerstag den 1. November statt.

Martin Gäbhard'sche Brauerei.

Morgen Mittwoch den 31. Oktober

Septett

Anfang 7 Uhr.

Warnung.

Ihr lieben Frauen,
Ehe der Tag thut grauen,
Nehmt Eure Männer besser in Acht,
Sonst geh'n Sie hinüber zu Garibaldis Macht.

F. Pf.

Ich warne hiermit Jedermann insbesondere meine geschätzten Kunden, meinem Sohne **Johann Bandorf**, Wagnergesellen, etwas auf meinen Namen zu borgen oder irgend eine Zahlung an mich an denselben zu verabfolgen, indem ich nicht nur keine Zahlung für ihn leiste, sondern auch an ihn geleistete Zahlungen als nicht geschehen ansehe.

Prichsenstadt, den 28. Oktober 1860.

Stephan Bandorf.

Süßer Traubenmost, die Maas zu 8 kr., ist zu haben bei

Peter Scheuering,
Marktgasse.

Ein noch fast neuer Burnus, ganz gefüttert, von starkem schwarz-grauem Tuche, besonders für Kutscher oder Fuhrleute geeignet, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Ein großer **Säulenofen** mit Blechkasten und Wasserkessel ist billig zu verkaufen, auch sind mehrere **Blechaufsätze** zu viereckigen Oefen zu haben im innern Graben, Nr. 151.

Es sind 2 schöne junge **Hündchen** m. Geschl. billig zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Zu verkaufen:

eine vorzüglich hellbrennende **Hängelampe** für einen Laden, sowie eine große Firmatafel von Eisenblech. Näh. in d. Expedition.

Im 3. Distr. Nr. 118 ist ein Zimmer an Meßfremde zu vermiethen.

Feinstes raffinirtes Lampenöl, alle Sorten **Nachtlichter,** so wie **Stearinlichter** für Grablampen empfiehlt

Johann Schäflein,
Firma: Sebastian Carl Zürn
auf der Brücke.

In der **Bonitas-Bauer**'schen Verlagshandlung, Buch- und Steindruckerei in Würzburg hat so eben die Presse verlassen:

1) Gemeinnütziger
Stadt- und Landkalender
für
Unterfranken und Aschaffenburg
auf das Jahr
1861,
4 Bogen in Quart.

Inhalt: Genealogie des königlichen Hauses Bayern. — Katholischer und evangelischer **Kalender,** nebst monatlichem Jahrmärkte- und Messe-Verzeichniß. — Wetter- und Bauern-Regeln. — Kalender der Juden. — Astronomische Bemerkungen. — Witterungsbestimmungen des 100jährigen Kalenders. **Unterhaltendes:** Prinzessin Goldhaar, Volksmährchen. — Zahlreiche Anekdoten. **Gemeinnütziges:** Ueber den Nutzen des Meerrettigs. — Schuh- und Lederwerk wasserdicht zu machen. — Butter lange aufzubewahren. — Eisen- und Stahlwaaren vor Rost zu schützen. — Einfaches Mittel zur Abwendung des Schadens durch Maulwürfe. — Milchkochen. — Wurftabelle der Kronthaler und Preußischen Thaler. — **Zinsenberechnung. — Gradationsstempelnorm. — Lotteriezichungstage. — Eisenbahnfahrtaxen** von Würzburg bis Frankfurt, über Bamberg nach Hof, München und Lindau. — **Regulirung der Uhren** nach mittlerer Zeit. — **Botengänge.**

(**Preis:** in farbigen Umschlag gebunden und mit Schreibpapier durchschossen das Stück 12 kr., ungebunden das Dutzend 1 fl. 10 kr.)

2) Wand- und Comptoirkalender in ganzen Bogen, Preis 6 kr., im Dutzend 5 kr.

3) Taschenkalender mit 6 Kupfern und zahlreichen Anekdoten und sonstigen Unterhaltungen. Preis per Dutzend ungebunden 42 kr.

Für Herren
empfehle ich das Neueste in **Rock-, Hosen- u. Westen-Stoffen, Cachenez, Plaids, Cravatten** und **Shlips** zu möglichst billigen Preisen.

Carl Bolzano.

Zur bevorstehenden Messe mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mit einer bedeutenden Auswahl von Perücken, Scheiteln, Locken rc. versehen bin. Bestellungen jeder Art werden schnell und billig besorgt. Haararbeiten werden gegen andere vertauscht.

Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich

G. Müller,
Kürschnershof, Nr. 380.

E m p f e h l u n g.

Bei bevorstehendem Herbste empfehle ich meine **Mostwaagen.**

Antonio Pedretti.

Alte Garde.
Donnerstag den **1. November** Abends halb 8 Uhr mit Sack und Pack im **Standquartier.**

Ist das auch Aussöhnung zum ..., wenn man einem Vermittler, statt ihm zur Aussöhnung von Unannehmlichkeiten zwischen Anderen die Hand hiezu zu bieten, demselben noch mit groben Briefen begegnet, und dadurch wieder frische Unannehmlichkeiten erzeugt? Eine traurige Erscheinung, aber wahr, und es trifft das alte Sprichwort zu: „Undank ist der Welt Lohn.“

Lämpchen,
zum Beleuchten der Gräber empfiehlt
Frz. Hussla.

Halbwollene Biersäcke
empfiehlt **A. Bürkmayr,**
Sattlermeister in der Semmelsgasse.

Einige gute **Ofenarbeiter** finden dauernde Beschäftigung bei
Joh. Weckesser,
Häfnermeister.

Dreijährige **Spargelsetzer,** gute Sorten sind zu haben bei
Gärtner **Laufer,**
hintere Fischergasse.

Eine Bude
ist zu vermiethen bei
Georg Müller, Friseur
im Kürschnerhof N. 380.

Verschiedene **Obstsorten** sind metzenweise zu verkaufen bei
Adam Haub,
2. Dist. N. 90.

Ein juristisch gebildeter Mann, auch im Rechnungswesen erfahren, sucht bei einem kgl. Advokaten oder als Privat-Sekretär oder als Verwalter, **Beschäftigung.** Näheres in der Expedition.

Ein **Engländer,** der hier an der Hochschule studirt, hat täglich eine oder zwei Stunden frei, während dieser Zeit wünscht er Unterricht in der englischen Sprache bei einer Familie oder einem Pensionat zu ertheilen. Da derselbe mehrere Jahre in Frankreich zugebracht hat, findet er sich auch im Stande, Stunden in der französischen Sprache zu geben. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Die Exped. d. Bl. gibt Bescheid.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Würzburger Stadt- und Landbote.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 31 Oktober 1860. Nr. 260 Wolfgang.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 15 M. A.	4 U. 25 M. A.	10 U. 45 M. F.	10 U. 55 M. F
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F.	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts.
Postzug 2.	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F	5 U. 45 M. A	6 U. — M. A.
Güterzg. 1.	3 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. — M. F.	10 U. 30 M. F.
Güterzg. 2.	12 U. Nachts.	1 U. 20 M. F.	2 U. — M. F	3 U. — M. F

Postomnibusfahrten nach			
Arnstein	6 U. 15 M. A.	Kitzingen-Wiesentb.	6 U. 45 M. M.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A	Mergentheim	2 U. — M. M.
Dettelbach	6 M. — M. A.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 25 M F.	Roßbrunn-Eßelbach	5 U. — M. A
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. M.

Neuestes.

Rom, 24. Okt. Das amtliche Blatt meldet, das päpstliche Wappen sei in Montefiascone, Acquapadente und Bonzano von der Bevölkerung selber wieder aufgerichtet worden.

Die offizielle Zeitung von Neapel enthält ein Dekret des Diktators, welches die beiden Sizilien für integrirende Theile der Staaten des Königs Viktor Emanuel erklärt.

Paris, 28. Okt. Die Ansicht, daß ein Kongreß zu Stande kommen werde, verstärkt sich. Der „Constitutionnel" kommt heute abermals auf den Kongreß zurück, gibt dem Inhalte seines früheren Artikels noch schärferen Ausdruck und erklärt, Italien gehöre sich selbst an. — Spanien wird in Turin einen Geschäftsträger belassen.

Paris, 29. Okt. Die „Patrie" meldet: Der österreichische Gesandte Fürst Metternich und Hr. v. Hübner wurden gestern vom Kaiser empfangen. Man versichert, Hr. v. Hübner werde heute Abend nach Wien zurückreisen.

Madrid, 29. Okt. Spanien ist entschlossen, die strengste Neutralität Italien gegenüber zu beobachten; es trifft gleichwohl Vorkehrung zu seiner eigenen Vertheidigung. — Ein Gesetzentwurf, welcher den Armeebestand auf 100,000 Mann festsetzt, wurde dem Kongreß vorgelegt.

Turin, 30. Okt. Garibaldi ist nach Sessa gegangen, um daselbst den König Victor Emanuel zu begrüßen.

Tagsneuigkeiten.

Bei der am 29. zu München stattgehabten weiteren Verloosung der 4prozentigen Grundrenten-Ablösungs-Schuldbriefe wurden nachverzeichnete Haupserien mit den beigefügten Endnummern gezogen. An die Stelle der mit * bezeichneten, bereits früher gezogenen Endnummern hat die je nachfolgende zu treten: Hauptserie 8, Endnummer **39**; 110, **71**; 113, **70**; 12, **16**; 12, **93**; 69, **58**; 14, **99**; 27, **01**; 77, **42**; 105, **19**; 85, **31**; 31, **63**; 32, **34**; 70, **81**; 73, **36***; 42, **20**; 91, **23**; 10, **71**; 13, **53**; 96, **55**; 38, **38**; 45, **98**; 106, **04**; 14, **62**; 43, **50**; 79, **25**; 4, **81**; 21, **63**; 115, **04**; 52, **97***; 18, **35**; 47, **95**; 100, **56**; 48, **82**; 52, **25**; 69, **76***; 6, **71**; 69, **92**; 43, **75**; 42, **37**; 37, **83**; 37, **77***; 15, **70**; 66, **98**; 99, **70**; 20, **30**; 38, **91**; 1, **97**; 9, **73**; 68, **95**; 49, **55**; 110, **60**; 14, **75**; 92, **11**; 98, **06**; 103, **61**; 42, **90**; 90, **53**; 24, **21**; 100, **65**. Die verloosten Schuldbriefe, im Betrag von 600,000 fl. treten mit dem 1. Februar 1861 außer Verzinsung, mit der baaren Rückzahlung derselben wird aber sofort begonnen.

Der Schullehrer Ernst August Kreller von Abtswind wurde wegen durch hohes Alter und Kränklichkeit herbeigeführter Dienstunfähigkeit unter wohlgefälliger Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in Ruhestand versetzt.

Dem Vernehmen nach ist von unseren hochw. HH. Erzbischöfen und Bischöfen die Wiedereinführung des aus dem kirchlichen Leben selbst hervorgegangenen und der hierarchischen Gliederung der Kirche auch angemessenen Synodalinstituts, welches bekanntlich schon durch das Conzilium von Trient zur allgemeinen Pflicht gemacht wurde, beschlossen. Die erste Provinzialsynode wird, wenn anders die politische Lage es gestattet, schon im kommenden Jahre abgehalten werden, worauf die Diözesansynoden folgen werden.

Der Maschinenschlosser Heinr. Reich dahier wurde zum Lokomotivführerlehrling ernannt.

Nach dem morgen ins Leben tretenden Winterfahrplane der k. Staatseisenbahnen gestaltet sich für unsere Stadt Ankunft und Abgang der Züge in folgender Weise: I. Ankunft von Bamberg: Eilzug 4 Uhr 15 Min. Abends; Postzüge 3 Uhr 50 Min. früh und 9 Uhr 5 Min. früh. Güterzüge 3 Uhr 20 Min. Nachm. und 12 Uhr Nachts. Abgang nach Aschaffenburg, Frankfurt, Mainz: Eilzug 4 Uhr 25 Min. Abends; Postzüge 4 Uhr 15 Min. früh und 9 Uhr 20 Min. früh; Güterzüge 5 Uhr 5 Min. Abends und 1 Uhr 20 Min. früh. II. Ankunft von Mainz-Frankfurt: Eilzug 10 Uhr 45 Min. früh; Postzüge 11 Uhr 45 Min. Nchts. und 5 Uhr 45 Min. Abends. Güterzüge 2 Uhr früh und 9 Uhr früh. Abgang nach Bamberg: Eilzug 10 Uhr 55 Min. früh, Postzüge 12 Uhr Nachts und 6 Uhr Abends, Güterzüge 3 Uhr früh und 10 Uhr 30 Min. früh. Die Postzüge halten jetzt wieder an allen Stationen und Haltstellen an.

Die von hier abgehenden Postomnibus erleiden bezüglich der Zeit des Abganges folgende Aenderung: Postomnibus Kitzingen-Neuses 6 Uhr 45 Min. Abends. Arnstein 6 Uhr 15 Min. Abends.

Gestern schloß die theoretische Endprüfung der Rechtskandidaten an unserer Universität. Von 42 zu derselben Angemeldeten traten 3 zurück, einer wurde als nicht befähigt befunden, während die andern 38 das Examen gut bestanden. Ein solch günstiges Resultat dieser Prüfung war an hiesiger Universität bis jetzt noch nicht vorgekommen.

Vorgestern starb im hohen Alter von 88 Jahren die langjährige Einkäuferin des hiesigen Ursulinerinnenklosters, Franziska Hoch, allgemein und namentlich bei den zahlreichen früheren Schülerinnen jenes Klosters unter dem Namen „Nonnenfränzchen" bekannt.

Nach einer Mittheilung des Ministeriums des Aeußern an das Ministerium des Innern wurde die Wahrnehmung gemacht, daß sehr viele bayerische Unterbehörden das Visum einer bayerischen Gesandtschaft bei den Pässen französischer Unterthanen zum Eintritte und Aufenthalte im Königreich Bayern nicht für nöthig zu halten scheinen, oder wenigstens dem Mangel dieses Visas allzumilde nachsehen. Auf Anordnung des Ministeriums des Innern wurden daher den sämmtlichen Paß- und Grenzpolizeibehörden durch die Kreisregierungen die desfalls bestehenden Paßvorschriften zur genauesten Darnachachtung mit der Weisung wiederholt in Erinnerung gebracht, jenen französischen Unterthanen, deren Reisepässe mit dem erforderlichen Visum einer königlich bayerischen Gesandschaft oder eines sonstigen bayerischen zur Visa-Ertheilung bevollmächtigten Agenten nicht versehen sind, den Aufenthalt im Königreiche insolange nicht zu gestatten, bis dieselben das vorgeschriebene Visa beigebracht haben.

Dem Vernehmen nach wurde der Priester Herr Joseph Klüspies dahier von Sr. bischöfl. Gnaden zum Domvikar designirt.

Zu Schweinfurt beginnt die Weinlese am 8. Novbr.

Ansbach, 30. Okt. Auf dem gestrigen Roßmarkte dahier waren weit mehr Käufer und Schmuser als Pferde zu sehen. Obgleich der Markt im Ganzen mehr als im vorigen Jahre besucht war, so blieb die Frequenz dieses Marktes doch auch wieder bedeutend hinter den Erwartungen zurück. Die Preise waren im Allgemeinen hoch; das theuerste Pferd kostete 250 und das wohlfeilste 36 fl. — Weit größer als auf dem Roßmarkt war die Frequenz auf dem Rindviehmarkt. Dieser Markt repräsentirte wieder einen wahren Reichthum des schönen Viehschlages aus unserer gesegneten Gegend. Was die Preise anbelangt, so hielten diese eine annehmbare Mitte; gegen das vorige Jahr kaufte man das Paar Ochsen um 2 bis 3 Carolin billiger; das theuerste Paar wurde zu 40 Carolin verkauft; 30 bis 35 Carolin galt das Paar große ungemästete Ochsen, die man im vorigen Jahre um 33 bis 38 Carolin zahlte.

Straubing, 27. Okt. Heute ereignete sich hier folgender erschütternder Vorfall: Mittags um halb 12 Uhr wurde der Söldner Feldmeier von Haberkofen, Ldg. Straubing, von einem Manne auf öffentlicher Straße um sein Guthaben von 200 fl. angefordert. Feldmeier läugnete diese Schuld rund weg ab, wurde aber von dem Gläubiger zum Kommissionär, Hrn. Putz, geführt, und ließ ihm das Buch aufschlagen, worin die Schuld verzeichnet stand. Als Feldmeier sah, daß auch in dem Buche die Summe von 200 fl. stehe, welches Geld der Kommissionär dem Feldmeier ausbezahlt hatte, betheuerte er mit einem Schlage auf den Tisch: „Unser Herr Gott soll mich gleich auf der Stelle maustodt umfallen lassen," hier brach er ab, indem er auch augenblicklich todt zusammenstürzte. Er wurde darauf in's Leichenhaus gebracht. Feldmeier war 60 Jahre alt und Vater von 4 Kindern.

Der „Allg. Ztg." schreibt man aus München: Aus guter Quelle vernehme ich, daß von Seite mehrerer hohen Kirchenprälaten Deutschlands an den heiligen Vater nach Rom die Bitte ergangen ist: Rom unter den gegenwärtigen Umständen zu verlassen, und zeitweilig seinen Aufenthalt in Deutschland zu nehmen. Eine gemeinsame Adresse der Katholiken Deutschlands zu dem gleichen Zwecke wird eben von den katholischen Vereinen Deutschlands vorbereitet.

München, 30. Okt. Der hiesige Fabrikrath hat sich mit 5 gegen 2 Stimmen für unbedingte Gewerbefreiheit ausgesprochen. Die Bewilligung zum Gewerbebetrieb soll durch den Nachweis eines guten Leumunds, der Befähigung und des erreichten 28. Lebensjahres bedingt sein, die sogenannten Polizeigewerbe aber sollen einem anderen Verfahren unterstellt bleiben. Die Frage der Ansässigmachung wäre vom Gewerbebetrieb getrennt zu behandeln. Bezüglich der Realrechte spricht sich der Fabrikrath dahin aus, daß zwar keine juridische Verbindlichkeit für die Staatsregierung Entschädigung zu leisten, wohl aber eine moralische Verpflichtung vorhanden sei, deren thunlichste Beachtung man von einer wohlwollenden redlichen Regierung wie die unsrige mit Zuversicht erwarten dürfe.

Speyer, 28. Okt. Es ist die Rede davon, daß Se. Maj. der König dem in Koblenz erwarteten Prinz-Regenten von Preußen und dessen Gemahlin dort einen Besuch machen werde.

Am 29. d., Mittag halb drei Uhr brach zu Bad Homburg in dem neben dem Japanischen Saale errichteten provisorischen Theater Feuer aus, das das Theater selbst und den prachtvollen Japanischen Saal zerstörte.

Köln, 27. Okt. In den letzten Tagen ereigneten sich außergewöhnlich viele Eisenbahnunglücke, mehrere Todesfälle auf der Köln-Mindener Bahn, ein Unfall am Centralbahnhofe vor der Stadt und fünf zum Theil schwere Verletzungen bei Buir, unweit Düren. Gestern wurde eine 7 Waggonladungen starke Silbersendung von England nach Wien durch Köln per Eisenbahn spedirt.

Deutschland.

Oesterreich. Pesth, 27. Okt. Der gestige Abend ist ganz ruhig verlaufen.

Preußen. Berlin, 28. Okt. Eine heute aus Wien eingetroffene Depesche meldet: „Bei dem Meinungsaustausch der Souveräne, die in Warschau vereinigt waren, und ihrer Minister hat sich eine vollkommene Uebereinstimmung der Anschauungen über die in Italien vorgehenden Veränderungen herausgestellt. Eine Verständigung über die Wege, um die Verhältnisse in einer dem Völkerrecht entsprechenden Weise zu ordnen, ist nicht erzielt worden; doch wurde allseitig die Nothwendigkeit anerkannt, zu einer Einigung zu gelangen. Collectivschritte, die von einer Seite vorgeschlagen waren, sind abgelehnt. Ueber den proponirten Kongreß hat man verhandelt, die Einigung hierüber ist von Vorbehalten abhängig geblieben, deren Erledigung von weitern Verhandlungen der drei Mächte unter einander und dieser mit den übrigen Großstaaten bedingt ist. Man hat sich übrigens mit der Ueberzeugung getrennt, daß der Friede in der nächsten Zeit keine allgemeine Störung erleiden werde."

Der Köln. Z. wird offiziös aus Berlin über die neueste Haltung des englischen Kabinets geschrieben: In London, wo man gegen die Warschauer Zusammenkunft unter dem Eindruck der Spannung, welche eine Zeit lang zwischen Frankreich und England herrschte, nichts einzuwenden hatte, soll man jetzt selbst den Schein von sich abwälzen wollen, einen immerhin vergeblichen Anlauf zu einer gegen Frankreich gerichteten Koalition begünstigt zu haben. Der Versuch, die Russel'sche Note so unscheinbar wie möglich, d. h. in einem für Italien sehr freundlichen Sinne umzudeuten, hat augenscheinlich dieselbe Absicht.

Ausland.

Großbritannien. London, 26. Okt. Nach einem Berichte aus New-York vom 13. ds. soll das Individuum, welches einen Angriff gegen den Prinzen von Wales richtete, ein Engländer sein.

Börsenbericht. Frankfurt, 30. Okt. Das Geschäft war nicht belebt und die Course der meisten Effekten blieben stationär. — Nachm. 2 Uhr. Oesterr. Bankaktien 650. Venetianer 59 7/8. National 54 7/8. Oesterr. Staatsbahn —. Creditaktien 145 Geld.

Geld-Cours vom 30. Octbr.

Pistolen 9 fl. 33— kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 39½ kr., Ducaten 5 fl. 30 kr., dto. al marco 5 fl. 30½ kr., 20-Francs-St. 9 fl. 17½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 39— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. — kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. 45⅜ kr., sächsische Cassen-Sch. fl. — kr., divers. Cassenanweisung. fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr. Wechsel auf Wien k. S. 87⅛ G.

Pegelstand des Maines: 1' 10" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Danksagung.

Für die außerordentlich zahlreiche, herzliche Theilnahme bei der Beerdigung unserer innigst geliebten Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau **Adelheid Uhl**, geb. Semm,

Lehrersgattin,

bringen wir unsern tiefgefühltesten Dank. Den Sängern der Gesellschaft Sängerkranz-Sängerbund, sowie der lieben Schuljugend für den erhebenden und tröstenden Gesang und besonders allen, die ihre Liebe am Krankenbette der theuren Dahingeschiedenen so warm bethätigten, herzlichen Dank!

Würzburg, den 31. Oktober 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Handels-Lehrlings-Abendschule.

Die Inscription für das Schuljahr 1860/61 wird **Montag den 5. und Dienstag den 6. November** Abends 6—7 Uhr vorgenommen. Bei derselben sind die letzten Schulzeugnisse abzugeben und das halbjährliche Schulgeld mit 3 fl. zu erlegen.

Königliches Rectorat.
Lampert.

Zur gefälligen Beobachtung.
Vorläufige Meßanzeige.

Ich Unterzeichneter mache dem hohen Adel, sowie dem Gesammt-Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich die hiesige Messe mit einem großen

Kurz- u. Spielwaaren-Lager

bestens assortirt, wieder bezogen habe und bei mir das Stück zu 3, 6, 9, 12, 18, 24 kr. zu haben sind und bitte um gefällige Abnahme.

Ergebenst
Wilhelm Gläser aus Nürnberg.

Große Auswahl von Puppen mit selbstbeweglichen Augen, sowie noch mehrere Gegenstände für Weihnachtsgeschenke.

Bude: Domgasse, vor dem Hause des Hrn. Goldarbeiter Ickelsheimer.

Wirthschafts- u. Bierbrauereiverkauf.

Wegen Ableben meiner Frau verkaufe ich, G. Carl Saueracker mein eigenthümliches **Gasthaus zum Ochsen** dahier, mit **Brauerei- und Brennerei-Geräthschaften**, Alles im besten Zustande, unter billigen Bedingungen, und zwar können zwei Drittheile verzinslich darauf stehen bleiben. Hierzu ist Termin auf

Dienstag, den 6. November l. J., Nachmittags 1 Uhr,

anberaumt. Zu dem Gasthause gehört noch ein großes Wohnhaus, Tanzsaal von 45″ L., 36″ Br., 18″ H.; dann 4 Keller und ein Felsenkeller zu 3- bis 400 Eimer Lagerbier. Weitere Bedingungen werden beim Striche bekannt gegeben.

Wiesentheid, den 30. Oktober 1860.

Bekanntmachung.

Von nun an wird von der Militär-Lokal-Verpflegs-Commission, mit Ausnahme der Feiertage, jeden Tag Fourage, nämlich Haber, alter und neuer, dann Heu und Stroh um gute der Qualität entsprechende Preise angekauft, was den Produzenten und Händlern hiemit bekannt gegeben wird.

Würzburg, den 28. Oktober 1860.

Nur Gewinn und gar kein Verlust!

Als solide und vortheilhafte Capitalanlage empfiehlt unterzeichnetes Handlungs-Haus die von der Stadt Neuchatel ausgegebenen und garantirten Anlehensloose

mit welchen man nie verlieren,

wohl aber im Verlauf der jährlich 2mal, am 1. Mai und 1. November statthabenden Gewinnziehung einen der enthaltenden Gewinne von Frs. **100,000, 35,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000** bis abwärts Frs. **11** erlangen muß. Ein solches Originalloos, das bei allen Verlosungen solange mitspielt, bis es mit einem der obenbezeichneten Gewinne gezogen worden ist, **kostet nur fl. 5. 15 kr.** und da die nächste Verloosung **schon am 1. November** stattfindet, so wird gewiß sich Jedermann zur sofortigen Betheiligung dieses Anlehens veranlaßt sehen, der dem Glücke **ohne Risiko** die Hand bieten will. — Ziehungslisten erfolgen nach der Ziehung gratis, sowie jeder weitere Aufschluß mit Vergnügen ertheilt wird durch das Bankgeschäft von

Rudolph Strauß in Frankfurt am Main.

Bekanntmachung.

Am 16. und 18. September d. Js. brannten die Scheuern der Ortsnachbarn **Nikolaus Molitor** und Johann Hammer zu Oberpleichfeld nieder, wodurch jedesmal **auch** die Stallungen und ein Theil der Wohngebäude in Asche gelegt wurden.

Bezüglich dieser beiden Brände wurden anonyme Zettel gelegt, und es ergeht die **Aufforderung**, bezüglich dieser beiden Brandfälle sowohl, als des Verfassers dieser anonymen Schriften mitzuwirken, und sachdienliche Wahrnehmungen zur Anzeige zu **bringen**.

Insbesondere wird der Verfasser der erwähnten Schriftstücke aufgefordert, eine **Wissenschaft** dem Unterzeichneten mitzutheilen.

Würzburg den 17. Oktober 1860.

Der königl. 1. Untersuchungsrichter:
Dr. Kurz.

Nächst der Domstraße ist ein **Meßlokale** parterre zu vermiethen. N. i. d. Exp.

Nächst der Domstraße ist ein Lokal für Meßfremde zu vermiethen. Näheres in Exped.

Todes-Anzeige.

Am 29. Oktober Abends 8¼ Uhr starb, mit den hl. Sterbsakramenten versehen, im 88. Lebensjahre

Jungfrau Franziska Hoch,

seit 48 Jahren Einkäuferinn im hiesigen Ursulinerkloster.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 1. November Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus; der Trauergottesdienst Samstag den 3. November früh 10 Uhr im hohen Dome und Montag den 5. November früh 7½ Uhr in der Ursulinerkirche dahier statt.

Würzburg, den 30. Oktober 1860.

Das Testamentariat.

Bekanntmachung.

Die Ergänzungswahl für den Gewerberath der Stadt Würzburg betreffend.

In Gemäßheit der Bestimmung des § 141 der Gewerbs-Instruktion vom 17. Dezember 1853 hat mit Ende des Etatsjahres 1860 die ältere Hälfte der Mitglieder und Stellvertreter des Gewerberathes auszutreten und hiennach zur Ergänzung dieses Gremiums eine neue Wahl stattzufinden, mit deren Leitung der unterfertigte königl. Stadtkommissair durch hohe Entschließung königl. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg K. d. J. beauftragt wurde.

Der Gewerberath der Stadt Würzburg besteht zur Zeit aus 9 Mitgliedern, von welchen die bei der Ergänzungswahl vom Jahre 1858 verbliebenen 5 Mitglieder als die ältere Hälfte nunmehr auszutreten haben.

Zur Ergänzung des erwähnten Gewerberathes sind deshalb 5 neue Mitglieder und eben so viele Stellvertreter zu wählen und findet diese Ergänzungswahl in Gegenwart des von dem hiesigen Stadtmagistrate zu berufenden Wahlausschusses

Montag, den 5. und
Dienstag, den 6. November l. Jrs.,
jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr und
Nachmittags von 3—6 Uhr

im großen Rathhaussaale dahier Statt.

Hierzu wird noch bemerkt:

1) Gemäß § 136 der Gewerbs-Instruktion vom 17. Dezember 1853 sind zur Theilnahme an der Wahl berechtigt: Alle Gewerbsmeister, stellvertretende Werkführer und Pächter von Gewerbsrechten, welche im Bezirke des Gewerberathes ihre Gewerbsbefugnisse wirklich ausüben.
2) Wählbar in den Gewerberath sind nach § 138 der erwähnten Instruktion alle Wahlberechtigten, welche das 30. Lebensjahr zurückgelegt haben und ihr Gewerbe seit mindestens drei Jahren betreiben. Ausgenommen sind:
   a) Wer sich für zahlungsunfähig erklärt hat oder in Conkurs gerathen ist, und seine Gläubiger nicht vollständig befriedigt hat, oder
   b) Wer wegen eines Verbrechens oder Vergehens rechtskräftig verurtheilt wurde oder der Untersuchung unterliegt, solange nicht im letzteren Falle das Verfahren entweder eingestellt oder der Beschuldigte freigesprochen wird.
3) Die vom Stadtmagistrate angefertigten Gewerbskataster liegen in der magistratischen Registratur täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—5 Uhr Nachmittags zur Einsicht offen.
4) Gemäß § 140 der erwähnten Instruktion ist die Wahl eine direkte, und geschieht nach dem Ermessen eines jeden Wähler's entweder mündlich durch Abgabe der Stimme vor dem Wahlausschusse, oder schriftlich durch Einreichung versiegelter, vom Wähler unterzeichneter Stimmzettel. Stellvertretung bei der Wahl findet nicht statt.
5) Zu einer gültigen Wahl genügt relative Stimmenmehrheit derjenigen Wähler, welche wirklich abgestimmt haben; bei Stimmengleichheit entscheidet das Loos.
6) Die Wahl kann nur aus denselben Gründen abgelehnt werden, wie die Wahl zu Gemeinde-Aemtern.
7) Die Austretenden sind wieder wählbar, soferne sie die erforderlichen Eigenschaften noch besitzen. Die Wiederwahl kann unbedingt abgelehnt werden.

Würzburg, den 30. Oktober 1860.

Freiherr von Leonrod, kgl. Reg.-Rath u. Stadtkommissär, als Wahlkommissär.

Bekanntmachung.

Die Ergänzungswahl des Handelsrathes der Stadt Würzburg betr.

In Gemäßheit der Bestimmungen der §§ 151 und 154 der Gewerbs-Instruktion vom 17. Dezember 1853 hat mit Ende des Etatsjahres 1860 die ältere Hälfte der Mitglieder und Stellvertreter der Fabrik- und Handelsräthe auszutreten und zur Ergänzung dieser Gremien eine neue Wahl stattzufinden, welche unter Leitung des unterzeichneten, von kgl. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer des Innern, hiemit beauftragten kgl. Stadtkommissärs in Gegenwart des vom hiesigen Stadtmagistrate zu berufenden Wahlausschusses am

Donnerstag den 8. November l. Jrs. Vormittags von 9–12 Uhr, und Nachmittags von 3–6 Uhr

im großen Rathhaussaale dahier vorgenommen werden wird.

Gemäß §§ 151 und 154, resp. 141 der erwähnten Gewerbs-Instruktion haben von den sieben Mitgliedern des hiesigen Handelsrathes die bei der Ergänzungswahl vom Jahre 1858 verbliebenen 3 Mitglieder als die ältere Hälfte nunmehr auszutreten, und sind deßhalb 3 neue Mitglieder und ebensoviele Stellvertreter zu wählen, wozu noch weiter bemerkt wird:

1) Gemäß § 152 der erwähnten Instruktion ist zu der Theilnahme an der Wahl berechtiget:
   Jeder Inhaber eines Handelsrechtes oder einer Handels-Concession, welcher im Bezirke des Handelsrathes seine Handlung als Befugnisse wirklich ausübt.
2) Wählbar in den Handelsrath sind alle Wahlberechtigte, welche das 30. Lebensjahr zurückgelegt haben und ihr Handels-Geschäft seit mindestens 3 Jahren betreiben, mit Ausnahme derer, welche
   a) sich für zahlungsunfähig erklärt haben, oder in Concurs gerathen sind, und ihre Gläubiger nicht vollständig befriedigten, oder
   b) wegen eines Verbrechens oder Vergehens rechtskräftig verurtheilt wurden, oder der Untersuchung unterliegen, so lange nicht in letzterem Falle das Verfahren entweder eingestellt oder der Beschuldigte freigesprochen wird.
3) Die vom Stadtmagistrate angefertigte Handelsmatrikel liegen in der magistratischen Registratur zur Einsicht offen.
4) Die Wahl ist eine direkte, welche nach dem Ermessen eines jeden Wählers entweder mündlich durch Abgabe der Stimme vor dem Wahl-Ausschusse oder schriftlich durch Einreichung versiegelter, vom Wähler unterzeichneter Stimmzettel zu geschehen hat.
5) Zu einer gültigen Wahl genügt relative Stimmenmehrheit derjenigen Wähler, welche wirklich abgestimmt haben; bei Stimmengleichheit entscheidet das Loos.
6) Die Austretenden sind wieder wählbar, soferne sie die erforderlichen Eigenschaften noch besitzen.
7) Die Wahl kann nur aus denselben Gründen, wie die Wahl zu Gemeindeämtern, die Wiederwahl jedoch unbedingt abgelehnt werden.
8) Vorstehendes gilt auch gemäß § 152 Absatz 2 der Gewerbsinstruktion für die Mitglieder des Fabrikanten-Standes, welch' Letzterer sich dem hiesigen Handelsrathe angeschlossen hat.

Würzburg, den 30. Oktober 1860.

Freiherr von Leonrod, k. Regierungsrath und Stadtkommissär als Wahlkommissär.

Bekanntmachung.

Vorbehaltlich höherer Genehmigung werden bei der Militär-Lokal-Verpflegs- und bei der Militär-Krankenhaus-Commission der unterfertigten Commando-Stelle

Mittwoch den 14. November 1860 Vormittags 10 Uhr

nachstehende Materialien und Requisiten für die Garnison Würzburg im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Wenigstnehmenden zur Lieferung vergeben, nämlich:

1) Für die Lokal-Verpflegs-Commission:

wollene Decken, Leintuchgradl, Sackzwilch, Bettladen, Tische, Stühle, Bänke, Wasser-Pitschen und Schäffel, blecherne Ganglaternen, große und kleine Pfannen, gußeiserne Kohlenbecken, hölzerne Kohlenkästen, Habertruhen, Unnetzgelten, Stallleitern, Dungkarren, Schilderhaus, Nachtstühle und Nachtkübeln ꝛc.

2) Für das Militär-Krankenhaus:

Hemden-, ordinäre Futter-, Leintuch- und ungebleichte Strohsackleinwand, $^7/_8$ breiten, ordinären und blau und weiß gestreiften Gradl, Roßhaare, Sacktücher, wollene Decken, Bettladen, Tische, Schränke, Ordinationstafel, Spucktästchen, Bänke, Stühle, Zuber, Holzkasten, spanische Wände, Ofenschirme, Fensterverhänge, Holzböcke, Tragkörbe, Schubkarren, Effektenträger, Tragbahren, Ganglaternen, Schnell- und Schalenwaage, Pfannen, Suppenschüssel, Teller, Handfeuerspritzen, kupferne Kessel und Badwannen, Monturstellagen, Pritsche, anatomischer Tisch, Bahrtuch, feine und gewöhnliche Charpie und plana bis inclinata ꝛc.

Gleichlautende Exemplare des Bedingnißheftes, in welcher die Anzahl und Gattung der zu verakkordirenden Gegenstände aufgeführt sind, sowie die genaue Beschreibung nach Form und Ausmaße derselben, liegen vom 1. November l. Jrs. an in der Kanzlei der Militär-Lokal-Verpflegs- und der Krankenhaus-Commission dahier, dann bei dem kgl. Haupt-Montur- und Rüstungs-Depot Nürnberg, bei der kgl. Stadt-Commandantschaft Augsburg, Bayreuth, Bamberg und Passau zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Formulare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen vorschriftsmäßig überschrieben und versiegelt längstens bis den 13. November 1860 Abends 6 Uhr bei der unterfertigten Stadt- und Festungs-Commandantschaft frankirt eingelaufen sein, und wird ausdrücklich noch auf die Bestimmungen der allgemeinen Submissions-Bedingungen Lit. h aufmerksam gemacht.

Die den contrahirenden Commissionen nicht schon hinlänglich bekannten Submittenten, sowie die Mitglieder von submittirenden Gesellschaften, oder deren aufgestellte Geschäftsführer haben an dem oben bestimmten Verakkordirungs-Termine sich persönlich, oder durch gerichtlich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, nach Vorschrift der allgemeinen Submissions-Bedingungen Lit. i, k und l ihre Uebernahmsfähigkeit, Betriebs-Vermögen ꝛc. auf Verlangen sogleich bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung ihrer Submissionen genügend nachzuweisen und sofort den bedingten oder unbedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Würzburg, den 30. Oktober 1860.

Königliche Stadt- und Festungs-Commandantschaft.

Hertel, Generalmajor.

Bremer, Hamburger und ächt importirte

Havannah-Cigarren,

in abgelagerter Waare, bis zu den feinsten Sorten,

Rauchtabake,

als: griechischen, russischen, türkischen, französischen, holländischen, grob und fein geschnitten, Rollen-Varinas in großer Auswahl empfiehlt

Georg Joseph Mohr,
Tabakshandlung.

Ferner empfehle ich französische und russische **Cigarrettes-Maschinen** zum Selbstfertigen der Cigarren, sowie die dazu erforderlichen aschehaltigen Papiere.

Im Unterzeichneter ist erschienen und zu haben:

Der Kirchhof zu Würzburg,

mit geschichtlichen Nachrichten über die älteren Begräbnißplätze und die Vermächtnisse zum Aufbau der Todtenkapelle dahier.
(Mit einer lithographirten Abbildung.)
Preis 6 kr.

Bonitas-Bauer'sche Verlagshandlung, Buch- und Steindruckerei.

Das

Damen-Garderobe-Magazin

von **A. Rügemer,** Damenkleidermacher,
Ecke der Herrn- und Eichhorngasse,

ist für die **Saison** mit geeigneten Artikeln neu ergänzt und wird besonders auf das reichhaltige Lager von

Mänteln und Ueberwürfen

aufmerksam gemacht.
Alle Gegenstände sind mit den

niedrigsten und festen Preisen

versehen.
Zur gefälligen Ansicht ladet die Damen ein

A. Rügemer.

N. S. Alte Gegenstände werden bedeutend **unter dem Preise** abgegeben.

Adam Scherpf,

Herrenkleidermacher in Würzburg,
Dominikanerplatz, Nr. 210,

empfiehlt sein Lager in fertigen Herrenanzügen sowie den neuesten Modeartikeln für Herren. Bestellungen werden auf das Prompteste und Billigste ausgeführt.

Die Unterzeichnete läßt wegen der von ihr projektirten Drittheilung **Donnerstag den 7. und Freitag den 8. l. Mts.** nachverzeichnete Gegenstände öffentlich versteigern: Haus- und Wirthschaftsgeräthschaften, mehrere Eimer Wein und Most; ferner Heu, Stroh, Rüben, Kartoffeln, einiges Rindvieh, Wagen, Pflug *rc.*, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Gerbrunn, den 31. Oktober 1860.

Dorothea Schmitt,
Garküchnerswittwe.

Allen verehrten Kunden, besonders auch dem Hrn. Militär, sage ich für das mir seit langen Jahren geschenkte Vertrauen meinen verbindlichsten Dank, verbunden mit der Bitte, dasselbe jetzt auf meinen Schwiegersohn übergehen zu lassen.

Dankend empfiehlt sich

Georg Engert, Bäckermeister.

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich vom 1. ds. das Geschäft meines Schwiegervaters übernehme und bitte die bisherigen geehrten Kunden und Hrn. Militärs auch fernerhin mich beehren zu wollen. Um geneigten Zugang bittet

Konrad Tremel.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 1. November: **Der Freischütz.** Oper in 4 Aufzügen. Musik von C. M. v. Weber.

Aumühle.

Morgen Donnerstag den 1. Novbr.
musikalische Unterhaltung,
wozu ergebenst einladet

A. Geiß.

Im 5. Distr. Nr. 34 ist von weißen und schwarzen Trauben

süßer Most

zu 8 und **10 kr.** zu haben.

Ihrem lieben Großvater zu Schweinfurt gratuliren zum heutigen 76sten Geburtstage

Sophie, Jettchen u. Franz
in Würzburg.

Ein Laden

mit **Comptoir** *rc.*, in einer sehr günstigen Geschäftslage, ist sofort zu vermiethen. Näheres im Bureau von **F. J. Manz.**

Guter **Dung** wird zu kaufen gesucht im 1. Distr. Nr. 86.

Im 3. Distr. Nr. 250, Glockengasse, sind 2 möblirte Zimmer stündlich zu vermiethen.

Im 4. Dist. ist ein schönes Quartier von 3—4 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten sogleich zu vermiethen. Näh. in der Expedition.

Ein Laden mit heizbarem Ladenzimmer am Markt ist auf Lichtmeß zu vermiethen. Näheres im 2. Distr. Nr. 430.

Ein möblirtes Zimmer am Markt ist zu vermiethen. Näh. 2. Distr. Nr. 430.

Im 2. Distr. Nro. 164½, hintere Johannitergasse, ist ein Logis von 5 heizbaren Zimmern sogleich oder auf Lichtmeß zu vermiethen.

Eine kinderlose Familie sucht in der Nähe des Bahnhofes ein Logis von 3 Zimmern und Erfordernissen auf Lichtmeß. Näheres in der Expedition.

Getraute:

In der protest. Kirche:
Christoph Karl Andreas Reubig, Dr. phil. und IV. Pfarrer zu Culmbach, mit Ernestine Eleonore Friederike Louise Fabri dahier. — Johann Leonhard Baumann, Bauer zu Billingshausen, mit Maria Barbara Laubeck aus Unteraltertheim.

Gestorbene:

Auguste Bender, Schauspielerskind, 1 Monat alt. — Franziska Hoch, Pförtnerin im Ursulinerkloster, 87 Jahr 2 Monate alt.

Geräucherten Lachs,

ächten ruff. Astrachan- und Elb-Caviar, Bricken, Kräuter-Häringe, Kräuter-Anchovis, Kieler Sprotten, Bratbückinge, Sardines à l'huile und Capaunen-Pastetchen; ferner Strachino, Neufchateler, Ramadoux, Aspischen- u. holl. Rahm-Käs, Münster-, Chester, Edamer-, Parmesan- u. Kräuter-Käse in frischer Sendung empfiehlt

Johann Schäflein,
Firma: Sebastian Carl Zürn
auf der Brücke.

Rock-, Beinkleider & Westen-Stoffe, Halsbinden, Bielefelder Leinen

und wollene **Bettdecken** in grosser Auswahl billigst bei

C. A. Ziegler.

Den Empfang sämmtlicher neuen und in größter Auswahl eingetroffenen

Winter-Mäntel & Kleiderstoffe

beehre ich mich hiemit anzuzeigen.

F. J. Schmitt.

Mein Lager
in den neuesten

Kleiderstoffen,

viereckigen und **achteckigen Chales, Mänteln** und **Ueberwürfen** u. s. w. ist aufs Reichhaltigste assortirt und empfehle Solches einer geneigten Abnahme.

F. J. HILLER.

Das Neueste in

Kleider- & Mantel-Stoffen
für Damen

in großer Auswahl bei

Franz Leininger,
Mainbrücke.

---

2. fl. VIII.

Schöne Mainaussicht.

Die Wirthschaft befindet sich von heute an in meinem Hause Nr. 51 dem Garten gegenüber, was ich dem verehrten Publikum mit der Bitte bekannt gebe, mich nun auch in meinem Winterlokale recht zahlreich zu besuchen.

Nik. Troll.

Frühlingsgarten.

Morgen Donnerstag den 1. Novbr. **musikal. Unterhaltung.**

Höhn'sche Brauerei.

Morgen Donnerstag den 1. d. Mts. **Harmoniemusik.**

Von heute an gibt es täglich

Frankfurter Bratwürste

bei **Lorenz Reich,**
Würstler in der Lochgasse.

Die mit so grossem Beifall aufgenommene Sammlung beliebter Opern-Arien, classischer Compositionen und Volkslieder

DIE JUNGEN MUSIKANTEN,

für Pianoforte arrangirt von **F. Schubert,** drei Hefte, 100 Stücke enthaltend, jedes Heft **nur 54 kr.**, ist wieder in neuen Vorräthen eingetroffen.

Stabel'sche Buch- & Kunsthandlung in Würzburg.

Zwei neue leichte **Zweispänner** sind zu verkaufen bei

August Bürkmayr,
Sattlermeister in der Semmelsgasse.

Die 586ste Ziehung in Nürnberg ist Dienstag den 30. Oktober unter den gewöhnlichen Formalitäten vor sich gegangen wobei nachstehende Nummern zum Vorschein kamen:

8 31 66 80 44

Die 587te Ziehung wird den 29. Nov. und inzwischen die 1627te Münchener Ziehung den 8. Novbr. und die 124ste Regensburger Ziehung den 20. Novbr. vor sich gehen.

Ein schönes **Jagdgewehr** von Dotter, eine **Landwehr-Uniform** und eine große **Balkenwaage** ist zu verkaufen im 3. Distr. Nr. 222.

Zwei Lateinschüler werden in der Nähe der l. Studienanstalt in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Näh. in der Expedition.

Es ist eine gute **Geis** zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 1 November 1860. Nr. 261. Allerheiligen.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 15 M. N.	4 U. 25 M. A.	10 U. 45 M. F.	10 U. 55 M. F
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F.	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts
Postzug 2	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F.	5 U. 45 M. A.	6 U. — M. A.
Güterzg. 1.	3 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. — M. F.	10 U. 10 M. F.
Güterzg. 2.	12 U. Nachts.	1 U. 20 M. F	2 U. — M. F.	3 U. — M. F

Post[illegible] nach			
Arnstein	6 U. 15 M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. 45 M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A	Kerzenheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 25 M F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M A.

Tagsneuigkeiten.

Die „N. Münch. Ztg." schreibt: So weit die bisherigen Aeußerungen d s bayerischen Gewerbe- und Handelsstandes sich übersehen lassen, liegt es sehr nahe, daß die Mehrheit von dessen Mitgliedern mit einer mehr oder minder bedingten Gewerbefreiheit oder doch wenigstens mit einer Revision des Gewerbegesetzes und Einführung einer freieren Gewerbeordnung sich wird vollkommen einverstanden erklären. In diesem Sinne haben außer den Kreisgewerbe- und Handelskammern von Schwaben, von Ober- und Unterfranken sich noch ausgesprochen, die von den Regierungspräsidenten zur Berathung in die Kreishauptstadt einberufenen Vertrauensmänner aus der Oberpfalz, Unterfranken und Schwaben, der Gewerberath von Bayreuth, die Vertrauensmänner von Ansbach und Eichstädt, die Vertrauensmänner aus dem Handels- und Gewerbestande in Erlangen, der Gewerbeverein in Bamberg und Fürth, eine Commission aus dem Gewerbe-, Fabrik- und Handelsstande, so wie der Gewerbe- und Fabrikrath in Nürnberg, der Fabrik- und Handelsrath in Bayreuth, der Handelsrath in Ansbach, die Gewerberäthe und die Handelsleute von Würzburg und Aschaffenburg, der Gewerberath und Gewerbeverein in Ingolstadt, der Gewerbeverein in Schweinfurt, der Fabrik- und Handelsrath von München, der polytechnische Verein in Unterfranken, die Magistrate von Fürth und München. Gegen Gewerbsfreiheit überhaupt oder überhaupt für die möglichste Beibehaltung der gegenwärtigen Gewerbeordnung erklärte sich hauptsächlich der Gewerbestand von Ober- und Niederbayern, so der Gewerberath von München und der allgemeine Gewerbeverein, der Kreisgewerbeverein in Landshut, der Gewerbsstand von Kelheim, der Gewerbeverein in Passau, dann die Vertrauensmänner in Vilshofen; außerdem auch noch der Amberger Gewerbs- und Handelsrath, der Augsburger Gewerberath, eine Zahl von Gewerbs-Innungen in Ansbach und Würzburg, dann der Gewerbeverein Neustadt a/D. Daß die Gewerbspolizeibehörden größtentheils eine geregelte Gewerbefreiheit begutachten werden, dürfte so ziemlich außer allem Zweifel liegen.

— Der „Allg. Ztg." wird aus München geschrieben: Wie man auch auswärts darüber lächeln mag, die Frage über den Bierpreis ist für München eine wahre Lebensfrage, deren Lösung die Arbeiterklasse jedes Jahr mit Spannung entgegen sieht. Nach § 3 des Gesetzes vom 23. Mai 1846 bemißt sich der definitive Winterbiersatz nach den Gersten- und Hopfenpreisen während der Monate Oktober und November; der Sommerbiersatz nach den Preisen in den Monaten Oktober, November und Dezember. Nun sind seit der kritischen Zeit die Hopfenpreise im Steigen begriffen, und wurde namentlich das bessere Holledauergut auf unserm letzten Markt um den enormen Preis von 370 fl. per Centner gekauft. Es steht sonach ein ungewöhnlich hoher Biersatz in Aussicht. Da lassen es sich denn viele nicht ausreden, daß es hier nicht mit rechten Dingen zugehe; sie meinen vielmehr, es gehöre keineswegs zu den Unmöglichkeiten, durch ein paar geschickte Manöver die Hopfenpreise während der bezeichneten Monate gehörig steigen zu machen; die Bierbrauer, meinen sie ferner, könnten ja mit ihren größern Einkäufen immer so lange zu warten, bis der natürliche Rückschlag eingetreten wäre, der dann auch regelmäßig mit dem neuen Jahr sich bemerkbar mache. Mag dieser Verdacht auch begründet sein, die Staatsregierung ist schwerlich in der Lage, solchen Manipulationen mit Erfolg entgegen zu treten, und das sehen die Vernünftigeren auch ohne Ausnahme ein. Andererseits aber ist die Verstimmung gegen die, auf denen solcher Verdacht ruht, desto größer. Wie mir dünkt, wäre die beste Waffe gegen solche Ungebühr die freie Konkurrenz der Produzenten.

Die im Lechfelde bisher vorgenommenen Schießproben mit einer Gußstahl-Kanone haben schon jetzt sehr günstige Ergebnisse über deren Dauerhaftigkeit geliefert.

Nach einer Bekanntmachung der k. Generaldirektion der Verkehrsanstalten dürfen die österreichischen Ein- und Zwei-Guldenstücke fortan von den kgl. Post- und Eisenbahnbehörden zu dem „Kassenkurs" von 1 fl. 10 kr. und 2 fl. 20 kr. (d. h. zu ihrem Nennwerth) angenommen werden.

Bezüglich des neuen Eisenbahnfahrplanes bemerken wir noch, daß bei dem um 10 Uhr Nachts von Aschaffenburg abgehenden und 2 Uhr früh hier eintreffenden, sowie bei dem um 1 Uhr 20 Min. früh nach Aschaffenburg abgehenden Güterzuge keine Personenbeförderung stattfindet.

Durch den neuen Eisenbahnfahrplan erleidet insbesondere der Wien-Pariser Eilzug eine wesentliche Aenderung. Derselbe geht von Wien statt am Morgen erst Nachmittags 4 Uhr ab, trifft Morgens halb 6 Uhr in München ein, geht um 6 Uhr weiter und trifft am andern Tag Nachts 10 Uhr in München ein, geht um halb 11 Uhr weiter und kömmt am folgenden Mittag 12 Uhr in Wien an.

Der Abgang des Güterzuges Nr. 32 von hier nach Bamberg wurde neuerdings statt 10 Uhr 30 auf 10 Uhr 10 Min. früh festgesetzt.

Für die erste Hälfte des November kostet der 6pfündige Laib Schwarzbrod 25 kr. (1 kr. aufgeschlagen), die Waage Weißbrod 23/$\frac{1}{2}$ kr. ($\frac{1}{2}$ kr. aufgeschlagen).

Der Preis des Ochsenfleisches bleibt für November unverändert auf 14$\frac{1}{2}$ kr. festgesetzt; Kalbfleisch bleibt abermals außer Taxe.

Verkehr auf den k. priv. bayer. Ostbahnen im Monat September 1860: Betriebs-Inspektions-Bezirk **München**: 42,452 Personen, Einnahme 33,970 fl. 33 kr.; Güter 93,136 Zentner 80 Pfd., Einnahme 31,949 fl. 41 kr.; Reisegepäck, Equipagen, Thiere: 2165 fl. 58 kr.; Summe der Einnahmen 68,086 fl. 12 kr. **Regensburg**: 37,236 Personen, Einnahme 38,579 fl. 12 kr.; Güter 164,613 Ztr. 90 Pf., Einnahme 49,233 fl. 39 kr.; Reisegepäck, Equipagen, Thiere: 4718 fl. 9 kr.; Summe der Einnahmen: 93,531 fl. **Nürnberg**: 30,862 Personen, Einnahme 19,161 fl. 21 kr.; Güter: 110,159 Ztr. 50 Pfd., Einnahme 24,174 fl. 57 kr.; Reisegepäck, Equipagen, Thiere: 2102 fl. 10 kr.; Summe der Einnahmen: 45,438 fl. 28 kr. — Gesammtsumme der Einnahmen: 206,055 fl. 40 kr. Durchschnittsbetrag aus den vorhergehenden acht Monaten 157,414 fl. 5 kr. Mehr: 48,641 fl. 35 kr.

Dienstes-Nachrichten der kgl. Verkehrsanstalten: Ernannt wurden: zum Wagenwärter der Wagenwärtergehilfe Georg Lippert in Würzburg; zu Lokomotivführerlehrlingen die Maschinenschlosser Joh. Geidner u. Joseph Kinderle in Würzburg. — Versetzt wurden: der Lokomotivführer H. Ferrich von Neuenmarkt nach Aschaffenburg und der Lokomotivführerlehrling Ferdinand Kuhn von Würzburg nach München.

Mit dem heutigen Tage treten in Bayern 32 neue Postexpeditionen ins Leben; in unserem Kreise zu Platz und Zeitlofs, beide k. Landger. Brückenau.

Konzessionsgesuche vom 15.—31. Oktober.

Johann **Enard**, Bürger auf Grundbesitz dahier, um eine Kärnerconz. — Joh. Albrecht **Gimpert**, Bürger zu Marktsteft, um eine Kammmacherconz. — Johann Weismantel, Insasse dahier, um eine Seilerconz. — Michael **Eisel** von hier, um eine Fischerconz. — Georg **Rheinisch** von hier, um eine Büttnerconz. — Joh. **Burger** sen., Schumachermeister dahier, um eine Trödlerconz.

* **Würzburg**, 31. Okt. Der Vorstand des k. Bezirks- und Wechselgerichts dahier, Ritter des Verdienstordens vom hl. Michael, Ehrenbürger seiner Vaterstadt Würzburg, Hr. Dir. Seuffert, vollendete heute sein vierzigstes Dienstjahr. Bekannt durch seine hohe Wissenschaftlichkeit und Berufstüchtigkeit in den weitesten Kreisen, und geliebt wegen seiner Biederkeit und seines Wohlwollens von Allen, welche ihm näher zu treten je das Glück hatten, konnte dieser Tag nicht dahin gehen, ohne auch, und insbesondere für die Mitglieder des k. Bezirksgerichtes ein Festtag zu sein. Gerne hätten diese ihrer Verehrung auch einen öffentlichen Ausdruck verliehen, wenn dieses nicht den Wünschen ihres geliebten Vorstandes entgegen gewesen wäre. Die Tagesfeier mußte sich daher darauf beschränken, daß durch Vertreter der Bezirksgerichts- und Wechselgerichtsbeamten eine Adresse überreicht wurde, in welcher durch das nachstehende Sonett die Bedeutung des Tages bezeichnet war:

Seit vier Dekaden, die geziert Dein Leben,
Hältst Du, des würd'gen Vaters würd'ger Sohn,
Als Hoherpriester an der Themis Thron
Des Rechtes Wage unverrückt im Schweben.

Der Dank des Königs schmückt Dich für Dein Streben,
Die Vaterstadt ehrt' längst Dein Wirken schon;
Doch erndtetest Du Liebe auch zum Lohn,
Die Liebe Aller, die Dir untergeben;

Die treue Liebe, die Dein freundlich Walten
In allen uns'ren Herzen hoch entflammte,
Der auch der heiße Wunsch entspringet heute:

„Noch viele Jahre mögest Du entfalten
Die gleiche Jugendkraft in Deinem Amte,
Zum Wohl des Vaterland's, zu uns'rer Freude.

Möge Herr Direktor Seuffert noch lange seiner hochgeachteten Familie, dem Vaterlande, seiner Vaterstadt und seinem Berufe in ungestörter Gesundheit erhalten bleiben.

Schweinfurt, 31. Okt. Auf dem heutigen mit circa 2500 Schäffel befahrenen Getraidmarkte gingen bei lebhaften Verkehr die Preise der verschiedenen Fruchtgattungen etwas in die Höhe. Waizen wurde von 19—26 fl., Korn 15 fl. 30 kr. bis 17 fl. 30 kr., Gerste 11 fl. bis 14 fl. 15 kr., Haber 5 fl. 30 kr. bis 7 fl. 30 kr., Erbsen 14—18 fl., Linsen 47 fl. bis 17 fl. 45 kr. per Schäffel bezahlt. — Ziemlich reichlich ist der Viehmarkt auch heute betrieben, der Handel jedoch fast flau zu nennen und in allen Sorten leichter und billiger zu kaufen. Als Hauptursache hievon darf die Abwesenheit der größeren preußischen Händler bezeichnet werden.

Aschaffenburg. In öffentlicher appellationsgerichtlicher Sitzung vom 26. Oktober l. Js. wurde auf Berufung des Andreas Moser, verheiratheten Taglöhners von Gnodtstadt, gegen das Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 12. September l. Js., welches denselben wegen Vergehens der Körperverletzung, begangen mittelst Waffe, jedoch ohne Ueberlegung und Vorbedacht in aufwallender Hitze des Zorns zu einer doppelt-geschärften Gefängnißstrafe von 2 Monaten, so wie in die Kosten des Verfahrens und des Strafvollzugs verurtheilt hatte, dahin erkannt, daß das bezirksgerichtliche Erkenntniß vom 12. September l. Js. in der Hauptsache ganz, im Kostenpunkte aber so weit bestätigt wurde, als der Angeklagte die aus dem Strafvollzug ergehenden Kosten zu zahlen hat, während die Kosten des Verfahrens von ihm in der Art zu tragen sind, wie sie der k. Staatskasse verrechnet zu werden pflegen.

Für den in Wegscheid verlebten Landtagsabgeordneten Dekan und Pfarrer Rechenmacher wird Hr. Kaffetier Hohentanner von Passau als Ersatzmann in die Kammer eintreten.

München, 30. Okt. Durch die bereits angezeigte Beförderung des Hrn. v. Neumayr zum Appellationsgerichtspräsidenten wird dessen Thätigkeit als kgl. Kommissär bei den Verhandlungen der Gesetzgebungsausschüsse der Kammern nicht unterbrochen werden, vielmehr wird derselbe bis nach völliger Erledigung der Gesetzentwürfe durch die Ausschüsse an deren Verhandlungen wie seither Theil nehmen und erst hierauf das Präsidium des Appellations-Gerichtes von Oberbayern übernehmen.

In der bayerischen Rheinpfalz ist der 18. Oktober, der Gedenktag der Leipziger Befreiungsschlacht, ganz fest- und feierlos vorübergegangen. Als Ursache dieser Stille bezeichnet eine Stimme in der „A. Z." die leider nur zu begründete Besorgniß, daß noch keinerlei Gewähr gegeben ist, ob das gesammte Deutschland an den Schild schlagen wird, wenn der 2. Dezember zur Ausführung seines Programms über „Revindikation der Rheingrenze" schreitet. Es herrscht in der Pfalz eine sehr gedrückte Stimmung.

Neuestes.

Neapel, 27. Okt. (Ueber Marseille.) Garibaldi wirkt mit dem König Viktor Emanuel. Die kombinirten Armeen bereiten sich zu einer Schlacht vor. Doch soll Viktor Emanuel schon am 30. d. M. in Neapel einziehen. Zu seinem Empfange werden große Vorbereitungen getroffen. Verschiedene Szenen von Unordnung kommen in Neapel vor, Szenen von Reaktion und Plünderung.

Mailand, 29. Okt. In Anbetracht der Dringlichkeit, die ganze Nationalkraft für die großen Eventualitäten des kommenden Frühjahrs in das Feld zu stellen, wird am 5 November das Manifest bezüglich der Rekrutirung des Contingentes vom Jahre 1840 erscheinen, womit das Maximum der Wehrkraft des Landes aufgeboten wird. In Neapel wird die Rekrutirung vorläufig nach dem dort bisher bestandenen Systeme vorgenommen werden.

London, 31. Okt. „Daily News" melden, daß vier französische Kriegsschiffe Gaeta bewachen und beauftragt sind, einen sardinischen Angriff von der Seeseite gewaltsam abzuweisen. (?)

Pegelstand des Maines: 1' 9" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Herbst- und Winter-Mäntel,

in neuesten Façons und großer Auswahl
empfiehlt auch während dieser Messe
das

Berliner Damenmäntel-Magazin,

Domstraße, Ecke der Blasiusgasse, im Hause des Herrn **Adolph Treutlein, erste Etage.**

Das Lager besteht aus nachstehend verzeichneten Gegenständen, **zu so billigen Preisen,** daß unbedingt **Niemand concurriren kann.**

Herbst-Mäntel (Paletots und Talmas) von 5 fl. 15 kr. an,
Winter-Mäntel (mit und auch ohne Falten) von 10 fl. an,
Tuch-Mäntel (den Kragen zum extra Tragen, wattirt oder mit Lamafutter) von 12 fl. an,
Kinder-Mäntel für Knaben und Mädchen, zu jedem Alter passend, wie auch
Zuaven-Jacken in großer Auswahl.

Verkaufslokal: wie bisher, **Domstraße, Ecke der Blasiusgasse,** im Hause des Herrn **Adolph Treutlein, erste Etage.**

Zur eingetretenen Herbstsaison erlaube ich mir, mein reichhaltiges, bestassortirtes Lager von **Brillen, Lorgnetten, Operngucker**n mit 6, 8 und 12 Gläsern, **Perspectiven, optischen Fabrikaten** jeder Art und allen einschlagenden Artikeln bestens zu empfehlen.

Ferner mache ich noch besonders auf eine große Auswahl **Thermometer,** Most- und andere Flüssigkeitswagen aufmerksam.

Ignaz Wertheimer, Opticus,
Domgasse, an der Ecke der Schustergasse.

Ruhrer Coaks

bester Qualität, der Zollzentner 1 fl., und **Ruhrer Steinkohlen** sind frisch angekommen und zu billigem Preis zu haben bei

Gebrüder Brod.

L. Suhler's Leihbibliothek,

Franziskanergasse Nr. 160, dem Schmitt'schen Kaffeehaus gegenüber.

Zum Beginn der Wintersaison erlaube ich mir, meine reichhaltige, nahezu **15000** Bände zählende und die neuesten und beliebtesten Werke enthaltende Leihbibliothek bestens zu empfehlen.

Abonnement für 8—10 Bände auf 1 Monat 40 kr., auf 3 Monate 1 fl. 45 kr., auf 6 Monate 3 fl. 12 kr., **auf ein Jahr 4 fl. 48 kr.** Abonnement auf 1 Buch 20 kr. per Monat. Außer dem Abonnement 3 kr. per Band die Woche.

L. Suhler, Leihbibliothekar.

Ausschreiben.

Am 5. d. Mts. Nachmittags wurde aus einer Hofrieth zu Rimpar entwendet: 1) Ein Kinder-Unterbett von blau- und weißgestreiftem Barchent, geschätzt auf 5 fl.; 2) ein großes Kopfkissen von weiß- und rothgestreiftem Barchent, werth 3 fl. Einiger Verdacht fällt auf eine Weibsperson, die einen Korb auf dem Rücken trug, ein langes Kleid und ein rothes Tuch auf dem Kopf hatte, und ungefähr 40 Jahre alt war. Ich ersuche um Spähe.

Würzburg am 27. Oktober 1860.

Der k. 3. Untersuchungsrichter am Bezirksgerichte.
Sibin.

In der Nähe des Juliusspitals sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen. Näh. in der Expedition.

Ein **Wiener Flügel** mit 6 Oktaven ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Automaten- und Welt-Theater.

In der eigens dazu erbauten Bretterbude
am Krahnenplatze
finden vom Samstag den 3. November angefangen mit Ausnahme der Montage, Mittwochen und Freitage täglich zwei große Vorstellungen statt.

1. Die unübertrefflichen Automaten als Seiltänzer, Gymnastiker, Pantomimisten u. s. w.
2. Theater Pitoresque, belebt mit mehreren hundert mechanischen Figuren.
3. Der beliebte Schwanenteich.
4. Die neuerfundenen mechanischen Nebelbilder.

Zum Schluß:
Die prachtvollen chinesischen Farben- und Formen-Produktionen.

Anfang der Vorstellungen: 1. um 4 Uhr, 2. um 7 Uhr.

Eintrittspreis: Sperrsitz 24 kr., 1. Platz 18 kr., 2. Platz 12 kr., 3. Platz 6 kr. Kinder unter 10 Jahren und Militär ohne Charge zahlen auf den ersten Plätzen die Hälfte.

TSCHUGGMALL'S AUTOMATEN

Die Bude ist zur größten Bequemlichkeit des geehrten Publikums eingerichtet, gut geschlossen und brillant beleuchtet, und ebenso mit gutem Orchester besetzt.

Zu diesen interessanten und höchst lehrreichen Vorstellungen ladet ergebenst ein

Tschuggmall,
Mechaniker aus Tirol.

Das seit vielen Jahren hier zur Messe bekannte

Herren-Kleider-Magazin
von
Heinrich Braun aus München,

hat die diesjährige Herbst-Messe, mit einem großartigen Lager, der elegantesten und billigsten **Herbst- und Winteranzüge** bezogen.

Dasselbe enthält **Winter-Ueberzieher** in Rottinee, Schinchillas, Doppeltüffel u. Buckskin von fl. 15., 20., 24., 30. Eine etwas billigere Sorte in Tüffel, Sibirienne, Angoras und Calmuks von fl. 8., 10., 14. Warme wasserdichte **Kaputzmäntel u. Burnusse** von fl. 9., 12., 24. Ein großes Lager in den neuesten **Joppen** für Jagd, Haus und Comptoir von fl. 5., 7., 10. **Tuch- u. Buckskins-Beinkleider** von fl. 5., 7., 10., 12. **Winter-Westen** in allen Stoffen von fl. 3., 5., 7. Doppeltwattirte **Haus- und Schlafröcke** in Lamas, Plüche, Napolitains von fl. 5., 7., 10., 18. **Knaben-Kleider** in verschiedener Auswahl. Zu geneigten Einkäufen ladet ergebenst ein

Heinrich Braun aus München.
Verkaufs-Lokal wie seit Jahren bei Hrn. Goldarbeiter Guttenhöfer, Domstraße.

Am 27. Oktober ging von der Domstraße bis an die Eisenbahn ein schwarz und weiß karirtes seidenes **Halstuch** verloren. Der Finder wird freundlich ersucht, dasselbe in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Bekanntmachung.

Am 26. d. Mts. wurden, wahrscheinlich Abends zwischen 6 und 7 Uhr, die untenbeschriebenen Kleidungsstücke aus dem Hause 2. Distr. Nr. 25 dahier gestohlen: 1) ein noch ganz neuer braungrauer Tuchrock mit Orleans gefüttert, 2) eine neue schwarzbraune Buxkinhose mit weißem Sarsinett gefüttert, 3) eine noch ziemlich neue schwarze Swahlweste von Buxkin mit weißem Futter gefüttert, 4) ein neuer brauner Filzhut, 5) ein neues leinenes Hemd, ohne Zeichen, 6) eine grauseidene Halsbinde, 7) ein schon ziemlich getragener, grün- und graugewürfelter Schlafrock, 8) ein alter brauner Tuchrock, 9) eine alte blaue gestickte Thibetweste, 10) zwei schon getragene Casimirwesten, 11) eine alte schwarze Buxkinhose, und 12) eine alte schwarze Tuchhose.

Es wird zur Spähe und Anzeige sachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg, den 27. Oktober 1860.

Der kgl. I. Untersuchungsrichter.
Dr. Kurz.

Nachricht für Auswanderer.

Durch die vorzüglichsten Dampf- und Segelschiffe finden nach **Newyork** u. **Neworleans** über **Havre, Bremen** und **Antwerpen** jedes Monat regelmäßige Abfahrten statt, und werden Ueberfahrtsverträge zu den billigsten Preisen abgeschlossen, sowie ferner Wechsel auf **Amerika** zu allen Beträgen abgegeben, durch die Generalagentur von

Carl Sieber in Würzburg,

und deren Herren Agenten:

B. A. Hally in Amorbach.
J. A. Deckelmann in Aschaffenbg.
Joh. Koch in Aub.
J. A. Schöppner in Bischofsh. v. R.
David Cahner in Brückenau.
Phil. Hannawacker in Gemünden.
J. A. Wagner in Klingenberg.
Franz Wm. Dilbey in Lohr.
Julius Hartmann in Marktbreit.
Moritz Weinich in Schweinfurt.
Joseph Flasch in Marktheidenfeld.
Joseph Knapp jr. in Miltenberg.
Just. Ph. Vollerth in Ochsenfurt.
Gebr. Schlesinger in Hammelburg.

Zwei möblirte Zimmer im 1. Stocke, sind im 3. Distr. Nr. 232 sogleich zu vermiethen.

Geschäfts-Empfehlung.

Vom **hohen Magistrate** dahier wurde mir gnädigst die **Licenz zur Errichtung eines öffentlichen**

Commissions- & Geschäfts-Bureau's

ertheilt. Indem ich dieses hiemit zur Kenntniß eines sehr verehrlichen Publikums bringe und damit die höfliche Anzeige verbinde, **daß ich mein Geschäft bereits**

im Hause Lit. F. Nr. 257 in der langen Gasse

über eine Stiege eröffnet habe, empfehle ich mich zunächst in Folgendem:

1) zu Vermittlung bei Käufen und Verkäufen von Realitäten aller Art, zu Verpachtungen und Vermiethungen, zu Einkäufen, Verkäufen und Bestellungen, Nachfragen in allen Beziehungen, zu Dienstgesuchen, Unterbringung von Geschäftsgehilfen und Lehrlingen, dann junger Leute in Lehr- und Erziehungs-Institute; zur Mittheilung von Adressen, zur Annahme von Insinuations-Mandatarschaften, zur Besorgung von Kapitalien in jeder Größe für Kapitalsucher, welche allein die Kommissionsgebühren zu tragen haben;
2) zur Anfertigung von Aufsätzen aller Art, zu Schuldbriefen, Anzeigen, Ankündigungen, Katalogen, zu Inventarien und Auktionsregister, zu Distributions-Plänen und Rechnungen aller Art, zu Konto's, zu Briefen, zu Gedichten für alle Gelegenheiten, zur Fertigung von Stiftungs- und Gemeinderechnungen, zur Uebernahme von Agenturen und Beistandschaftsleistungen bei den k. Hypothek- und Pflegämtern, sowie bei k. Notariaten u. s. w.

und stelle das submisseste Ansuchen, mich geneigtest mit Aufträgen beehren zu wollen, **welche ich unter größter Verschwiegenheit ausführen werde.**

Da ich bereits mit vielen auswärtigen Herren Kommissionären und Konsulaten die Geschäftsverbindung angeknüpft habe und dadurch in den Stand gesetzt bin, alle vorkommenden Geschäfte im Auslande besorgen zu können, so bitte ich geneigtest, bei vorkommenden Geschäften derlei Art die Besorgung derselben mir gütigst übertragen zu wollen.

Meine mehr als **zwanzigjährige Praxis in den renommirtesten Geschäfts-Bureau's**, sowie die ausgezeichnetsten Atteste werden am besten zu meiner Empfehlung beitragen.

Die Herren **Kollegen**, mit denen ich noch nicht Allianzen geschlossen habe, ersuche ich zugleich um Angabe ihrer Adressen, um diese ermöglichen zu können, sowie ich auch **sämmtl. Banken, Staats-Lotterien, Sparkassen- u. Kredit-Vereine** des In- und Auslandes hiemit angehe, mir ihre Statuten und Ziehungspläne u. s. w. geneigtest einzusenden, damit ich in einer oder der anderen Weise für sie thätig sein kann.

Augsburg, den 7. Oktober 1860.

Robert Ludwig, licenz. Commissionär.

Nur am grünen Markt!!

befindet sich das auf hiesigem Platze schon längst bekannte

Haupt-Herren-Kleidermagazin

von

Sigmund Weiß, aus München,

mit einer großen Auswahl der elegantesten **Herren Anzüge, Joppen und Schlafröcke** zu außerordentlich billigen Preisen.

Verkaufslokal: nur im Hause des Herrn Privatier Scheuer, am grünen Markt.

Empfehlung.

Bei bevorstehendem Herbste empfehle ich meine **Mostwaagen.**

Antonio Pedretti.

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. November l Jrs. Nachmittags 1 Uhr werden im Distriktsspitale Karlstadt zwei Faselochsen, zu 8 und $9\frac{1}{2}$ Centner schwer, gegen baare Zahlung versteigert, wozu Strichsliebhaber einladet

Karlstadt, am 30. Oktober 1860.

die Spital-Verwaltung.

Zwei Lateinschüler werden in der Nähe der k. Studienanstalt in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Näh. in der Expedition.

Im 4. Distr. Nro. $164\frac{1}{2}$, hintere Johannitergasse, ist ein Logis von 5 heizbaren Zimmern sogleich oder auf Lichtmeß zu vermiethen.

Ein Laden mit heizbarem Ladenzimmer am Markt ist auf Lichtmeß zu vermiethen. Näheres im 2. Distr. Nr. 430.

Ein möblirtes Zimmer, am Markt ist zu vermiethen. Näh. 2. Distr. Nr. 430.

Auf der Julinsspital-Promenade sind zwei **Wohnungen**, je zu drei ineinandergehenden möblirten Zimmern, an fremde Herrn oder Damen sogleich zu vermiethen. Näheres in der Expedition.

Ein hübsch möblirtes Zimmer für 1—2 solide Herren oder Damen ist sogleich am grünen Markt Nro. 430 zu vermiethen.

In der **Bonitas-Bauer**'schen Verlagshandlung, Buch- und Steindruckerei ist so eben in neuer Auflage erschienen.

Bayerischer Geschäfts-Kalender für 1861.

Elegant gebunden und mit einem Bleistifte versehen, 8., $10^1/_4$ Bogen stark,

Preis 33 kr.

Derselbe ist für Jedermann ein unentbehrliches **Notizbuch** und zudem im eleganten **Taschenformate.** Er enthält: den **ausführlichen Kalender** mit Raum für jeden Tag im Jahre, um bequem seine Notizen eintragen zu können, **Genealogie des k. Hauses, Kalender der Israeliten, Sonnen- und Mondsfinsternisse, Gradations-Stempel-Norm, Zinsenberechnung** zu $3^1/_2$ % bis $5^1/_2$ %, **Wurftabelle** der preußischen Thaler, Kronenthaler, Fünffranken und Franken, **Verzeichniß der gewöhnlichen Boten-, Fuhr- & Schiffsgelegenheiten** in Würzburg, **Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge** von München bis Mainz und Paris, **Droschken-Tarif** in Würzburg, ferner den so beliebten

Wegweiser der Stadt Würzburg

in seinen fünf Distrikten mit den allerneuesten Aenderungen, mit Angabe der Straßen, Hausnummern und den Namen der betreffenden Hausbesitzer, dann **Verhältniß des bayerischen Gewichtes zu dem Vereins-Zollgewichte.** Mit einer lithographirten Karte: **K. B. Staatseisenbahn mit ihren Abzweigungen.**

Bekanntmachung.

Die Ergänzungswahl des Handelsrathes der Stadt Würzburg betr.

In Gemäßheit der Bestimmungen der §§ 151 und 154 der Gewerbs-Instruktion vom 17. Dezember 1853 hat mit Ende des Etatsjahres 1860 die ältere Hälfte der Mitglieder und Stellvertreter der Fabrik- und Handelsräthe auszutreten und zur Ergänzung dieser Gremien eine neue Wahl stattzufinden, welche unter Leitung des unterzeichneten, von kgl. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, Kammer des Innern, hiemit beauftragten kgl. Stadtkommissärs in Gegenwart des vom hiesigen Stadtmagistrate zu berufenden Wahlausschusses am

Donnerstag den 8. November l. Jrs. Vormittags von 9–12 Uhr, und Nachmittags von 3–6 Uhr

im großen Rathhaussaale dahier vorgenommen werden wird.

Gemäß §§ 151 und 154, resp. 141 der erwähnten Gewerbs-Instruktion haben von den sieben Mitgliedern des hiesigen Handelsrathes die bei der Ergänzungswahl vom Jahre 1858 verbliebenen 3 Mitglieder als die ältere Hälfte nunmehr auszutreten, und sind deßhalb 3 neue Mitglieder und ebensoviele Stellvertreter zu wählen, wozu noch weiter bemerkt wird:

1) Gemäß § 152 der erwähnten Instruktion ist zu der Theilnahme an der Wahl berechtiget:
Jeder Inhaber eines Handelsrechtes oder einer Handels-Concession, welcher im Bezirke des Handelsrathes seine Handlung als Befugnisse wirklich ausübt.
1) Wählbar in den Handelsrath sind alle Wahlberechtigte, welche das 30. Lebensjahr zurückgelegt haben und ihr Handels-Geschäft seit mindestens 3 Jahren betreiben, mit Ausnahme derer, welche
   a) sich für zahlungsunfähig erklärt haben, oder in Concurs gerathen sind, und ihre Gläubiger nicht vollständig befriedigten, oder
   b) wegen eines Verbrechens oder Vergehens rechtskräftig verurtheilt wurden, oder der Untersuchung unterliegen, so lange nicht in letzterem Falle das Verfahren entweder eingestellt oder der Beschuldigte freigesprochen wird.
3) Die vom Stadtmagistrate angefertigte Handelsmatrikel liegen in der magistratischen Registratur zur Einsicht offen.
4) Die Wahl ist eine direkte, welche nach dem Ermessen eines jeden Wählers entweder mündlich durch Abgabe der Stimme vor dem Wahl-Ausschusse oder schriftlich durch Einreichung versiegelter, vom Wähler unterzeichneter Stimmzettel zu geschehen hat.
5) Zu einer gültigen Wahl genügt relative Stimmenmehrheit derjenigen Wähler, welche wirklich abgestimmt haben; bei Stimmengleichheit entscheidet das Loos.
6) Die Austretenden sind wieder wählbar, soferne sie die erforderlichen Eigenschaften noch besitzen.
7) Die Wahl kann nur aus denselben Gründen, wie die Wahl zu Gemeindeämtern, die Wiederwahl jedoch unbedingt abgelehnt werden.
8) Vorstehendes gilt auch gemäß § 152 Absatz 2 der Gewerbsinstruktion für die Mitglieder des Fabrikanten-Standes, welch' Letzterer sich dem hiesigen Handelsrathe angeschlossen hat.

Würzburg, den 30. Oktober 1860.

Freiherr von Leonrod, k. Regierungsrath und Stadtkommissär als Wahlkommissär.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom Samstag den 20. d. M., Abends 6 Uhr, bis Samstag früh $6^1/_2$ Uhr wurde in der Schärerischen Tabaksfabrik mittelst Einbruch über 25 fl. entwendet, worunter 18 österreichische Guldenstücke und dreimal 1 fl. 30 kr. in Groschen in blaue Umschläge eingewickelt, und mit „1 fl. 30 kr." überschrieben, sich befanden. Ich ersuche um Spähe.

Würzburg, den 27. Oktober 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am kgl. Bezirksgerichte dahier.

Sibin.

Im 4. Dist. ist ein schönes Quartier von 3–4 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten sogleich zu vermiethen. Näh. in der Expedition.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 1. November: **Der Freischütz.** Oper in 4 Aufzügen. Musik von C. M. v. Weber.

Im 3. Distr. Nr. 250, Glockengasse, sind 2 möblirte Zimmer ständlich zu vermiethen.

Guter **Dung** wird zu kaufen gesucht im 1. Distr. Nr. 86.

Bekanntmachung.

Die Ergänzungswahl für den Gewerberath der Stadt Würzburg betreffend.

In Gemäßheit der Bestimmung des § 141 der Gewerbs-Instruktion vom 17. Dezember 1853 hat mit Ende des Etatsjahres 1860 die ältere Hälfte der Mitglieder und Stellvertreter des Gewerberathes auszutreten und hienach zur Ergänzung dieses Gremiums eine neue Wahl stattzufinden, mit deren Leitung der unterfertigte königl. Stadtkommissair durch hohe Entschließung königl. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg R. d. J. beauftragt wurde.

Der Gewerberath der Stadt Würzburg besteht zur Zeit aus 9 Mitgliedern, von welchen die bei der Ergänzungswahl vom Jahre 1858 verbliebenen 5 Mitglieder als die ältere Hälfte nunmehr auszutreten haben.

Zur Ergänzung des erwähnten Gewerberathes sind deshalb 5 neue Mitglieder und eben so viele Stellvertreter zu wählen und findet diese Ergänzungswahl in Gegenwart des von dem hiesigen Stadtmagistrate zu berufenden Wahlausschusses

Montag, den 5. und
Dienstag, den 6. November l. Jrs.,
jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr und
Nachmittags von 3—6 Uhr

im großen Rathhaussaale dahier Statt.

Hierzu wird noch bemerkt:

1) Gemäß § 136 der Gewerbs-Instruktion vom 17. Dezember 1853 sind zur Theilnahme an der Wahl berechtigt: Alle Gewerbsmeister, stellvertretende Werkführer und Pächter von Gewerbsrechten, welche im Bezirke des Gewerberathes ihre Gewerbsbefugnisse wirklich ausüben.
2) Wählbar in den Gewerberath sind nach § 138 der erwähnten Instruktion alle Wahlberechtigten, welche das 30. Lebensjahr zurückgelegt haben und ihr Gewerbe seit mindestens drei Jahren betreiben. Ausgenommen sind:
   a) Wer sich für zahlungsunfähig erklärt hat oder in Conkurs gerathen ist, und seine Gläubiger nicht vollständig befriedigt hat, oder
   b) Wer wegen eines Verbrechens oder Vergehens rechtskräftig verurtheilt wurde oder der Untersuchung unterliegt, solange nicht im letzteren Falle das Verfahren entweder eingestellt oder der Beschuldigte freigesprochen wird.
3) Die vom Stadtmagistrate angefertigten Gewerbskataster liegen in der magistratischen Registratur täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—5 Uhr Nachmittags zur Einsicht offen.
4) Gemäß § 140 der erwähnten Instruktion ist die Wahl eine direkte, und geschieht nach dem Ermessen eines jeden Wähler's entweder mündlich durch Abgabe der Stimme vor dem Wahlausschusse, oder schriftlich durch Einreichung versiegelter, vom Wähler unterzeichneter Stimmzettel. Stellvertretung bei der Wahl findet nicht statt.
5) Zu einer gültigen Wahl genügt relative Stimmenmehrheit derjenigen Wähler, welche wirklich abgestimmt haben; bei Stimmengleichheit entscheidet das Loos.
6) Die Wahl kann nur aus denselben Gründen abgelehnt werden, wie die Wahl zu Gemeinde-Aemtern.
7) Die Austretenden sind wieder wählbar, soferne sie die erforderlichen Eigenschaften noch besitzen.
   Die Wiederwahl kann unbedingt abgelehnt werden.

Würzburg, den 30. Oktober 1860.

Freiherr von Leonrod, kgl. Reg.-Rath u. Stadtkommissär,
als Wahlkommissär.

Traubenzucker

1. Qualität und zu Fabrikpreisen empfiehlt

J. Schäflein.
Firma: Sebastian Carl Bürn
auf der Brücke.

Geschäfts-Eröffnung.

Zur gefälligen Beachtung erlaube ich mir die Anzeige, daß ich mit heutigem Tage auf hiesigem Platze, **Steinweg Nro. 9, Ecke des Hôtel de l'Union (Weidenbusch)** ein

en gros- und en Détail-Geschäft

eröffnet habe, und zwar in reicher Auswahl speziell in **Lyoner Seidenwaaren, Pariser Ballkleidern** und **Phantasie-Sachen,** sowie auch in **französischen Bändern** und **Zuthaten.**

In den Lyoner, Pariser und St. Etienner Fabriken schon seit einer Reihe von Jahren thätig, hoffe ich, dem Vertrauen der geehrten Abnehmer würdig begegnen zu können, verspreche reelle Bedienung und empfehle mich dem allgemeinen Wohlwollen.

Frankfurt a./M. den 1. November 1860.

Gustav Kömpel.

Gänzlicher Ausverkauf

eines

En gros Cigarren-Lagers,

nur während der Messe, Domstraße Nr. 553.

D. Tacchi.

Joh. Klatzkopf's Blumenlager,

aus Nürnberg,

bezieht die Herbstmesse wieder mit allen in diesen gewohnten sowie noch besonders gemehrten Artikeln, als sehr hübschen **Kirchenblumen, Lauben** und zur Zusammenstellung von Bouquets und anderen von Blumen zu fertigenden Gegenständen passenden Theilen, empfiehlt billigste Preise und ist wie immer in der Domstraße unter obiger Firma.

Bekanntmachung.

Der dießjährige Martini-Markt wird

Sonntag den 11. November d. Jrs.

abgehalten.

Marktheidenfeld, den 29. Oktober 1860.

Die Gemeindeverwaltung.
Ziegler, Vorsteher.

Süße Schellfische,

Stockfische, Lapperdan & Bratbückinge in frischer Sendung empfiehlt

Johann Schäflein,

Firma: Sebastian Carl Zürn

auf der Brücke.

Danksagung.

Allen geehrten Verwandten, Freunden und Bekannten, welche sowohl der Beerdigung als auch dem Trauergottesdienste unseres geliebten Vaters und Schwiegervaters des Herrn

Johann Georg Sattler,

Privatier dahier

so zahlreich beiwohnten, sagen für die hiedurch bewiesene Theilnahme den herzlichsten Dank.

Würzburg, den 1. November 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Gesundheitsjacken,

in Wolle und Seide, gewebte Unterbeinkleider, wollene Herrenhemden, wollene und weißbaumwollene Damenstrümpfe, in großer Auswahl zu billigsten Preisen bei

F. J. Schmitt.

In **J. M. Richter's** Verlagsbuchdruckerei ist erschienen:

Eisenbahn-Fahrplan.

(Fahrdienst vom 1. November 1860 an.)

Bequemes Westentaschenformat, Preis 4 kr.

Mit

Winterkleidern für Herrn

neuester Façon, **Cravatten** und **Shawls** zu den billigsten Preisen, sowie zu pünktlicher Ausführung von Bestellungen empfiehlt sich

Valentin Hipfel,

Eichhorngasse im Hause des Hrn. C. Siebert.

Nur für Damen!

Indem ich die Messe zum Erstenmal besuche, so zeige ich allen hohen Damen mein gut assortirtes Lager von ächten **Zwirn-** und **Seidenspitzen**, nebst ganz schönen **Krägelchen** und **Garnituren** ganz von Leinenfaden, so auch ächte **Wallanzien-Spitzen** und verschiedene Handarbeiten zur gefälligen Ansicht und Abnahme an.

J. N. Wilz aus Hauslau bei Franzensbad

im böhmischen Erzgebirge.

Meine Bude ist vor der Neumünsterkirche mit Firma versehen.

Sängerkranz - Sängerbund.

Samstag den 17. November in den Dr. Warmuth'schen Sälen

Ball.

Der Ausschuss.

Burggrumbach.

Sonntag den 4. November

gutbesetzte Tanzmusik

im „Gasthause zum Stern", wozu ergebenst einladet

Mathäus Wittstadt.

Süsser Traubenmost,

die Maas 8 kr.,

wird verzapft in der Wirthschaft zum Schieferstein im innern Graben.

C. Straub.

Ein Spezereigeschäft

in guter Lage ist abzugeben. Näheres in der Expedition.

Zu verkaufen oder zu verpachten:

1) Ein **Gasthaus** mit vollständig neu eingerichteter **Brauerei,** Felsenkeller, Gemüse-, Blumen- und Wiesengarten, Wirthschaftsgebäuden, zahlreichen Stallungen, Kegelbahn. Hiezu die ganze Wirthschaftseinrichtung und Inventar.

2) Ein **ganz gutes dreistöckiges Wohnhaus** mit Oekonomie-Gebäuden, Stallungen und gegen **100 Morgen Ackerfeld bester Qualität.** — Hiemit war seither der Poststall verbunden.

Beide Realitäten sind in einer der fruchtbarsten Gegenden Unterfrankens, — $^1/_4$ Stunde von der Eisenbahn und eine Fahrstunde von Würzburg entlegen.

Der **Kaufschilling** kann **zu $^3/_4$ Theil** gegen Verzinsung auf den Realitäten stehen bleiben und wird jede derselben **einzeln** oder nach Wunsch beide zusammen abgegeben. Das Uebrige in der Expedition.

Ein schöner **Laden** mit Comptoir ist zu vermiethen im 2. Distr. Nr. 22.

Zwei ineinandergehende, schön möblirte **Zimmer** sind an einen oder zwei solide Herren sogleich zu vermiethen. Dist. 1. Nr. 62, Haugasse, zunächst der Semmelsstraße.

Ein schön möblirtes Zimmer ist an einen Meßfremden zu vermiethen im 5. Distr. Nr. 75.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 261 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Bekanntmachung.

Vorbehaltlich höherer Genehmigung werden bei der Militär-Lokal-Verpflegs- und bei der Militär-Krankenhaus-Commission der unterfertigten Commando-Stelle

Mittwoch den 14. November 1860 Vormittags 10 Uhr

nachstehende Materialien und Requisiten für die Garnison Würzburg im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Wenigstnehmenden zur Lieferung vergeben, nämlich:

1) Für die Lokal-Verpflegs-Commission:

wollene Decken, Leintuchgradl, Sackzwilch, Bettladen, Tische, Stühle, Bänke, Wasser-Pitschen und Schäffel, blecherne Ganglaternen, große und kleine Pfannen, gußeiserne Kohlenbecken, hölzerne Kohlenkästen, Habertruhen, Annetzgelten, Stallleitern, Dungkarren, Schilderhaus, Nachtstühle und Nachtkübeln rc.

2) Für das Militär-Krankenhaus:

Hemden-, ordinäre Futter-, Leintuch- und ungebleichte Strohsackleinwand, $^7/_8$ breiten, ordinären und blau und weiß gestreiften Gradl, Roßhaare, Sacktücher, wollene Decken, Bettladen, Tische, Schränke, Ordinationstafel, Spucktästchen, Bänke, Stühle, Zuber, Holzkasten, spanische Wände, Ofenschirme, Fenstervorhänge, Holzböcke, Tragkörbe, Schubkarren, Essenträger, Tragbahren, Ganglaternen, Schnell- und Schalenwaage, Pfannen, Suppenschüssel, Teller, Handfeuerspritzen, kupferne Kessel und Badwannen, Monturstellagen, Britsche, anatomischer Tisch, Bahrtuch, feine und gewöhnliche Charpie und plana bis inclinata rc.

Gleichlautende Exemplare des Bedingnißheftes, in welcher die Anzahl und Gattung der zu verakkordirenden Gegenstände aufgeführt sind, sowie die genaue Beschreibung nach Form und Ausmaße derselben, liegen vom 1. November l. Jrs. an in der Kanzlei der Militär-Lokal-Verpflegs- und der Krankenhaus-Commission dahier, dann bei dem kgl. Haupt-Montur- und Rüstungs-Depot Nürnberg, bei der kgl. Stadt-Commandantschaft Augsburg, Bayreuth, Bamberg und Passau zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die Submissions-Formulare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen vorschriftsmäßig überschrieben und versiegelt längstens bis den 13. November 1860 Abends 6 Uhr bei der unterfertigten Stadt- und Festungs-Commandantschaft frankirt eingelaufen sein, und wird ausdrücklich noch auf die Bestimmungen der allgemeinen Submissions-Bedingungen Lit. h aufmerksam gemacht.

Die den contrahirenden Commissionen nicht schon hinlänglich bekannten Submittenten, sowie die Mitglieder von submittirenden Gesellschaften, oder deren aufgestellte Geschäftsführer haben an dem oben bestimmten Verakkordirungs-Termine sich persönlich, oder durch gerichtlich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, nach Vorschrift der allgemeinen Submissions-Bedingungen Lit. i, k und l ihre Uebernahmsfähigkeit, Betriebs-Vermögen rc. auf Verlangen sogleich bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung ihrer Submissionen genügend nachzuweisen und sofort den bedingten oder unbedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Würzburg, den 30. Oktober 1860.

Königliche Stadt- und Festungs-Commandantschaft.
Hertel, Generalmajor.

Bei **Theobald Grieben** in Berlin ist soeben erschienen und in **Jul. Kellner's** Buchhandlung in Würzburg vorräthig:

Der Straßen- u. Brückenbau.

Vorlegeblätter zum Selbst-Unterricht für Architekten und Ingenieure wie zum Gebrauche in Feiertags- und Gewerbsschulen,
mit erklärendem Text. Von **Ferd. Jodl**, kgl. Baurath in München.
1. — 3. Lieferung, in eleganter Mappe à fl. 2. 42 kr.

Das ganze Werk erscheint noch im Laufe d. Js. und umfaßt 6 Lieferungen mit 30 Tafeln gr. Folio (die Mehrzahl in Farben) und Textband. Hervorgerufen wurde dasselbe durch das offenbare Bedürfniß nach derartigen Vorlagen für Bautechniker, Werkmeister, Werkführer, Polirer und diejenigen jungen Leute, welche sich zu solchen herambilden wollen. Es sind darin die verschiedenen Straßenanlagen, so wie die Darstellung hölzerner, steinerner und eiserner Brückenbauten in größerem Maßstabe und in so anschaulicher Weise wiedergegeben, daß der Selbst-Unterricht auf das Beste ermöglicht ist. Namentlich wurden auch die Wasserdurchlässe, die kleinen Bogen und Lehrgerüste für große Brücken, die Fundirungsarbeiten mit den erforderlichen Werkzeugen, schiefe Tonnengewölbe rc. berücksichtigt. Von den dargestellten Bauwerken sind die meisten wirklich zur Ausführung gebracht; die betr. Original-Zeichnungen wurden dem Herausgeber von der königl. obersten Baubehörde und den königl. Eisenbahn-Bau-Commissionen in München bereitwillig zur Verfügung gestellt.

Badische allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Bei dem Unterzeichneten können die Renten von vollen Einlagen der Jahresgesellschaften 1835 bis 1857/58 erhoben werden. Wer neue Einlagen für die Jahresgesellschaft 1859/60 oder Nachzahlungen bei dieser allgemein als solide anerkannten Anstalt zu machen beabsichtigt, wird gebeten, diese bis Ende November l. Jrs. bei dem unterzeichneten Agenten zu hinterlegen, indem nach diesem Termine die Jahresgesellschaft 1859/60 als geschloßen betrachtet wird.

Weitere Auskunft über diese Anstalt ist derselbe zu geben mit Vergnügen bereit.

Würzburg, den 15. Oktober 1860.

Gregor Oehninger.

Einige gebrauchte **Eremitage-Kochöfen** sowie runde und viereckige **Kochöfen** sind billig zu verkaufen in der Sterngasse bei

Johann Hammer,
Schlossermeister.

Ein unverheiratheter **Müller,** der mit den Arbeiten einer Kunstmühle vertraut, und als Werkführer in einer neu eingerichteten derartigen Mühle hinreichend befähigt ist, findet bei anständigem Salair dauernde Beschäftigung, und kann bis 1. Dez. d. J. eintreten. Es wird jedoch zur ausdrücklichen Bedingung gemacht, daß er sich durch Zeugnisse über Tüchtigkeit im Geschäft, Ehrlichkeit und Nüchternheit ausweisen kann. Wo? sagt die Exped. dieses Blts.

Ein noch fast neuer Burnus, ganz gefüttert, von starkem schwarz-grauem Tuche, besonders für Kutscher oder Fuhrleute geeignet, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Ein in Mitte der Stadt gelegenes, zu jedem Geschäfte geeignetes Wohnhaus ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Mit allerhöchster Genehmigung des k. Ministeriums d. Innern.

Empfehlende Erinnerung.

Eau d'Atirona

oder feinste flüssige Schönheitsseife. Seit 23 Jahren bei beiden Geschlechtern in großen Ehren stehend, und erprobt als beste Toilette-seife, ist es zur Genüge bekannt, welche bewunderungswürdige Zartheit, Weiße und Weiche sie der Haut verleiht und ihr den schönsten und blühendsten Teint gibt. Sommersprossen, Leber- und andere gelbe und braune Flecken verschwinden auf den Gebrauch dieser Seife wie der Nebel vor den Strahlen der aufgehenden Sonne. Preis 20 kr. das kleine und 40 kr. das große Glas; **Mailändischer Haarbalsam** zu 54 kr. und 30 kr.; **Eau de Mille fleurs** zu 18 kr. und 36 kr.; **Ess-Bouquet** von unvergleichlichem Wohlgeruch zu 15 kr., 30 kr. und 1 fl.; **Extrait d'Eau de Cologne triple** von hervorragender Qualität zu 18 kr. und 36 kr. das Glas; **Anadoli** oder orientalische Zahnreinigungsmasse in Gläsern zu 1 fl. 12 kr. und 36 kr. und in Schachteln zu 24 kr. und zu 12 kr. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 6 kr. für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Würzburg bei

Carl Bolzano.

Norddeutscher Lloyd.

Directe

Post-Dampfschifffahrt



zwischen

BREMEN-NEWYORK

eventuell **Southampton** anlaufend:

Post-D. **Bremen**, Capt. **H Wessels**, **am Sonnabend, den 27. Oktober.**

Post-D. **Newyork**, Capt **H. J von Santen**, **am Sonnabend, den 24 November;**

Post-D. **Bremen**. Capt. **H. Wessels**, **am Sonnabend, den 22. Dezember.**

Passage-Preise: Erste Cajüte 140 Thlr, zweite Cajüte 90 Thlr, Zwischendeck 55 Thlr. Gold, incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Gold.

Güterfracht: 15 Dollars und 15 % Primage für Baumwollenwaaren und ordinäre Güter und 20 Dollars und 15 % Primage für andere Waaren pr. 40 Cubicfuß Bremer Maaße, einschließlich der Lichterfracht auf der Weser bis auf Weiteres. — Unter 3 Dollars und 15 % Primage wird kein Connossement gezeichnet. — Feuergefährliche Gegenstände sind von der Beförderung ausgeschlossen.

Die Güter werden durch beeidigte Messer gemessen.

Post. Die mit diesen Dampfschiffen zu versendenden Briefe müssen die Bezeichnung „via Bremen" tragen.

Bremen, 1860.

Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.

Grüsemann, H. Peters,
Direktor. Procurant.

Bekanntmachung.

Die Kaspar Fischer's Eheleute von Hainhof haben ihr Gesammtanwesen veräußert, um sich anderswo anzukaufen.

Es werden deßhalb alle jene, welche Forderungen an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche

Freitag den 16. November d. Jrs. früh 9 Uhr

dahier anzumelden, widrigens der deßfallsige Vertrag ohne weitere Rücksicht auf sie bestätiget werden wird.

Mellrichstadt, den 23. Oktober 1860.

Königliches Landgericht.

Seidenbusch. Wöß, Aff.

Eine gut erhaltene **Landwehr-Uniform** ist billig zu verkaufen, sowie auch ein **Haus**, im 5. Distr. Nr. 26.

Eine 5 bis 6 Butten haltende **Spindelkalter** ist billig zu verkaufen. Näheres im 5. Distr. Nr. 116.

Auf dem Wege von Smolensk nach dem rothen Kreuze wurde ein **grauer Schirm** (En-tout-cas) verloren. Der Finder wird ersucht, denselben im Hause der Marstraße Nr. 601 über eine Stiege zurückzugeben.

Ein **Kellner** sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl.

In ein hiesiges Geschäft wird ein **Commis** und ein **Lehrling** (Israeliten) gesucht. Franco Offerten besorgt die Exped. d. Bl.

Ein junger militärfreier **Mann**, der im Lesen, Rechnen und Schreiben bewandert ist und Caution stellen kann, sucht eine Stelle als **Landpostbote** oder **Briefträger**. Näheres in der Expedition.

Ein **Candidat der Philologie** wünscht Lateinschülern oder solchen, die sich zum Eintritt in die Lateinschule vorbereiten wollen, Privatunterricht zu ertheilen. Zu sprechen Nachmittags von 1 — 3 Uhr, Stifthauger Pfaffengasse Nr. 177.

Ein Mädchen, welches Hausmannskost kochen kann, wird gesucht. Näheres in der Exped.

In dem Freiherrl. von Groß'schen Hofe auf der Neubaustraße ist die Parterre-Wohnung zu vermiethen. Näheres 2. Distr. Nr. 292

In der Schustergasse ist auf die Dauer der Messe ein Zimmer zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Bei einer gebildeten Familie sind 1 oder 2 schön möblirte Zimmer an einen soliden Herrn in sonniger Lage zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Näh. i. d. Exped.

Eine Wohnung bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Holzlager ist auf Allerheiligen zu vermiethen im 1. Distrikt Nr. 226.

Eine freundliche Wohnung von 8 Zimmern, 1 Saal, großer Garderobe, Küche, mehreren Kammern, und sonstigen Bequemlichkeiten ist zu vermiethen. Näheres 2. Distr. Nr. 540.

Ein hübsch möblirtes Zimmer ist sogleich an einen ledigen Herrn zu vermiethen in der Nähe der Universität und kgl. Regierung. Näh. i. der Exped.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.



Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 2 November 1860 Nr. 262 Allerseelen.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt.	Von Frankfurt	N. [illegible]
Eilzug	4 U. 5 M. A.	4 U. 25 M. A.	10 U. 4[illegible] M. F.	10 U. 55 M. F
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F.	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts
Postzug 2	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F.	5 U. 45 M. A	6 U. — M. A
Güterzg. 1.	8 U. 20 M. M.	6 U. 5 M. A.	9 U. — M. F.	10 U. 10 M. F
Güterzg. 2.	12 U. Nachts.	1 U. 20 M. F.	2 U — M. F.	1 U. — M. F

[illegible] nach			
Arnstein	6 U. 15 M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. 45 M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 25 M F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M A.

Neuestes.

Aus Gaeta vom 27. d. (über Marseille vom 30.) sind folgende Nachrichten eingetroffen. Man erklärt das Gerücht von der Räumung Capua's durch den Umstand, daß die Armee, welche diesen Platz vertheidigt, sich auf die Garigianolinie zurückgezogen hat, um den Uebergang über diesen Fluß dem General Cialdini streitig zu machen. Das Avantgarde-Gefecht, welches am 26. stattfand, währte 6 Stunden. Die neapolitanischen Truppen behaupten, Sieger geblieben zu sein und sechs Kanonen genommen zu haben. Gleichwohl ist jede Armee in ihren Stellungen geblieben. Der König und die drei Prinzen gingen am Abende des 27. von Gaeta zum Heere ab. Eine große Schlacht ist bevorstehend.

London, 30. Okt. Die „Daily-News" sind der Meinung, daß die Warschauer Conferenzen ohne Resultat geblieben, weil Oesterreich und Preußen der Forderung Rußlands, Modifikation des Pariser Vertrages eintreten zu lassen, nicht beigestimmt hätten.

London, 30 Okt. Wie dem Reuter'schen Bureau aus Rom vom 27. d. Mts. gemeldet wird, ist Lamoriciere in den römischen Adelsstand erhoben worden und es soll ihm zu Ehren eine Medaille geschlagen werden.

Neapel, 30. Okt. Der gestrige Kampf am Garigliano war ernst. Die Piemontesen wurden geschlagen und viele gefangen und getödtet. In mehreren Provinzen haben Bewegungen gegen die Annexion stattgefunden.

Paris, 31. Okt. Dem „Messager du midi" wird aus Neapel vom 27. gemeldet: Die piemontesische Eskadre bombardirte das Lager der königlichen Truppen an der Mündung des Garigliano. Der französische Admiral sandte eine Fregatte ab und verlangte die Einstellung des Feuers. Der piemontesische Admiral bedauerte die Protestation und zog sich nach Neapel zurück.

Petersburg, 30. Okt. Das heute veröffentlichte Bulletin über das Befinden der Kaiserin-Mutter lautet: „Glücklich über die Ankunft des Kaisers, hat die Kaiserin Alexandra Feodorowna eine ruhige Nacht zugebracht. Es zeigt sich kein besonderes Krankheitssymptom; aber die Kräfte der erlauchten Fürstin nehmen allmählig ab."

Petersburg, 1. Nov. Die Kaiserin-Mutter ist heute früh 8½ Uhr verschieden

Tagsneuigkeiten.

Die neu errichteten Poststationen (außer den schon gemeldeten beiden in unserem Kreise) sind: In Oberbayern zu Grafing, Jetzendorf, Mohrenweis und Ostermünchen; in der Oberpfalz zu Arnschwang, Brand, Freihung, Grafenkirchen, Grafenwöhr, Haidhof, Hohenfels, Illschwang, Kallmünz, Mähring, Neuhaus a. d. Pegnitz, Neukirchen b. Sulzbach, Schindellohe, Sünching, Tännesberg, Tiefenbach, Waldeck, Waldthurn, Walderbach und Witting; in Oberfranken zu Obernsees, in Mittelfranken zu Großweismannsdorf, Oberferrieden, Rugland und Titting; in Schwaben und Neuburg zu Fischach. Nach dem Markenannulirungs-Stempel zu urtheilen, wovon die letzte Expedition „Zeitlofs" 691 führt, müssen nun ebensoviele Postexpeditionen im Königreiche bestehen. Durch die Einführung so vieler postalischer Verkehrsstationen und durch das neu in's Leben getretene Institut der Postboten, wird jetzt kaum mehr irgend ein Ort oder Einzelnhof in Bayern existiren, der wenigstens nicht einmal des Tages mit der Außenwelt in Kommunikation treten könnte.

Mit der Verwesung der Pfarrei Frammersbach wurde der bisherige Verweser der Stiftspfarrei zu Aschaffenburg, Hr. K. Friedrich, betraut.

Ueber den Stand der Arbeiten des Gesetzgebungsausschusses der Kammer der Abgeordneten berichtet man der „Allg. Ztg." aus München: Seit Mittwoch in der vorigen Woche hat derselbe mit Ausnahme des Sonntags täglich Sitzungen gehalten. Morgen wird wegen des hohen Feiertags ausgesetzt, und auch am kommenden Samstag muß eine Sitzung ausfallen, um dem Protokollführer des Ausschusses, Dr. Barth von Kaufbeuren die unumgänglich nothwendige Zeit zu gewähren, mit seiner Arbeit den Berathungen des Ausschusses nachzukommen. Mit der heutigen Sitzung sind nun bereits 140 und etliche Artikel des speziellen Theils des Polizeistrafgesetzentwurfs erledigt, und zwar gerade die wichtigsten, welche den meisten Stoff zur Erörterung und Controverse boten. Bis Ende der nächsten Woche wird die ganze Verhandlung zu Ende geführt sein. An dem Zustandekommen einer Verständigung über die Punkte, wo die Ansichten noch auseinander gingen, und also über den Gesetzentwurf, ist nicht zu zweifeln.

* Während der Allerseelen-Oktave wird in der Franziskanerkirche täglich um 9 Uhr eine hl. Messe und Nachmittags 4 Uhr Allerseelen-Betstunde vor ausgesetztem Allerheiligsten gehalten werden.

Unser Friedhof prangte auch gestern wieder im reichsten Blumenflor und in feenhafter Beleuchtung, sowie auch der Besuch, begünstigt durch den freundlichsten Wintertag, ein außerordentlich frequenter war.

Das Verzeichniß der in Gemäßheit der am 29. Oktober stattgehabten zwanzigsten Verloosung zur Heimzahlung bestimm-

ten vierprozentigen Grundrenten-Ablösungs-Schuldbriefe, nach der Nummernfolge geordnet, ist in unserer Exped. einzusehen.

Der „Landbote" schreibt: »Die Gehaltsaufbesserung des Lehrstandes der höheren Unterrichtsanstalten soll nach mehrfachen Gerüchten in der Weise erfolgen, daß nur den bereits 30 Jahre dienenden Beamten (damit selbstverständlich der geringsten Zahl derselben) ihr Einkommen um 200 Gulden erhöht wird.

Von den 12 Kandidaten, welche zu dem diesjährigen Konkurs für das Lehramt der Mathematik admittirt wurden, sind 9 für befähigt erklärt worden. (Einer erschien gar nicht, und ein anderer wurde während des Konkurses unwohl.)

Gestern wurde der neu ernannte rechtskundige Polizeifunktionär Herr Schäffer feierlich verpflichtet und in seine Funktion eingewiesen.

Wir glauben nicht unterlassen zu dürfen, auf die morgen beginnenden Darstellungen des Welttheaters des Hrn. Tschuggmall aufmerksam machen zu sollen. Es liegen uns eine Menge Notizen über dasselbe aus verschiedenen Städten vor, welche sich alle darüber einmüthig aussprechen, daß hier nicht nur der Unterhaltung, sondern auch der Belehrung sehr reicher Stoff geboten ist. Unter den vielen Gegenständen der Unterhaltung wollen wir nur eine Darstellung hervorheben, einen Seesturm. Man erblickt das Meer, auf der einen Seite einen Leuchtthurm, der mit einbrechender Dunkelheit sein glänzendes Licht ausstrahlt, ihm gegenüber ein Kastell, im fernen Hintergrunde eine Hafenstadt. Noch ist das Meer spiegelglatt und ruhig ziehen die Schiffe über dasselbe hin; aber mit einbrechender Dunkelheit erhebt sich ein Gewittersturm; Blitze durchzucken die Luft, die Wellen heben sich, die Schiffe, welche fast alle Segel eingezogen haben, schwanken auf der brausenden See; Rettungsboote eilen herbei, um einem bedrängten Schiffe zu helfen, ein Matrose kämpft mit den Wellen und sinkt, als er den rettenden Felsen erreicht hat, dankend auf die Knie, bis auch er endlich von einem Kahne aufgenommen wird. Dieß eine kurze Schilderung der vorgeführten Scenerie, die wie alles, was dieses Theater bietet, ausgezeichnet zu nennen ist. Zur Belehrung dienen die Darstellungen aus der Himmelskunde, und dürften vorzüglich Instituten dieselben zum Besuche zu empfehlen sein. Ein ausw. Blatt sagt darüber: die Ursachen der Ebbe und Fluth, des Wechsels der Jahreszeiten und der Tageszeiten rc. treten dem Beschauenden hier so klar und anschaulich entgegen, daß der Besuch einer solchen Vorstellung für die Jugend belehrender wirkt, als viele Stunden trockener mathematischer Erklärungen. Auch der Anblick der Mondscheibe in sehr vergrößertem Maßstabe und ebenso der unseres Sonnensystems ist nicht nur interessant, sondern sehr instruktiv. Es ist demnach nicht zu zweifeln, daß sich den Vorstellungen des Herrn Tschuggmall der verdiente zahlreiche Besuch zuwenden werde. Wir werden nochmals auf dasselbe zurückkommen.

Heute morgen machte ein Bursche vom Lande den Versuch von einem Gochsheimer Gemüsewagen einen Mantel zu stehlen, wurde aber darüber ergriffen und sogleich zur Polizei gebracht.

Die sämmtlichen Briefkästen in der Stadt erhalten jetzt einen sehr gefälligen Anstrich mit deutlicher Aufschrift der verschiedenen Stunden zu welchen sie abgeholt werden.

* Dem hier lebenden Dichter Ludwig Bauer ist dieser Tage ein königl. Kabinetschreiben zugekommen, des Inhaltes: daß Se. Maj. der König ein Exemplar von Ludwig Bauer's Gedichten allerhuldvollst und mit Vergnügen entgegenzunehmen und den Ausdruck Allerhöchstihres Dankes beifügen zu lassen geruht haben.

Herr Prof. Dr. Daumer aus Nürnberg, berühmt durch verschiedene archäologische Schriften und als Erzieher des unglücklichen Caspar Hauser, hat nunmehr seinen Aufenthalt dahier genommen.

Zu Kitzingen beginnt die Weinlese am künftigen Montage.

Aschaffenburg, 1. Nov. Samstag früh 9 Uhr wird in der Pfarrkirche ad St. Agatham als Garnisonskirche ein feierliches Seelenamt für die im Kampfe gefallenen päpstlichen Krieger abgehalten, dem das gesammte Offizierkorps beiwohnen wird. (Asch. Ztg.)

Die Asch. Ztg. bemerkt zu dem neuen Eisenbahnfahrplan daß die Ankunfts- und Abgangsstunden für Frankfurt bis jetzt noch illusorisch sind, da der Kurfürst von Hessen den neuen Fahrplan noch nicht zu genehmigen für gut befand und deßhalb die Frankfurt-Hanauer Bahn ihren älteren Fahrplan einhalten muß. Welche Störungen dadurch im Verkehr augenblicklich herrschen, läßt sich leicht begreifen.

Die „Frankf. Postztg." meldet bei Mittheilung der Nachricht von dem Wechsel im Kommando des bayerischen Bataillons zu Frankfurt: Dem Vernehmen nach seien 5 oder 6 der als Rädelsführer bei den bekannten Vorfällen betheiligten Soldaten exemplarisch bestraft worden.

Durch den Landrathsabschied für die Oberpfalz wird dem Antrag des Landraths wegen Aufmassirung eines Fonds von 5000 fl. für Erhaltung von Kunstdenkmälern und Alterthümern Statt gegeben und die beantragte Gewährung eines Beitrags von 2000 fl. aus Kreisfonds für den Dombau in Regensburg genehmigt.

München, 31. Okt. Der Referent über das Strafgesetzbuch im Gesetzgebungs-Ausschusse der ersten Kammer, Reichsrath v. Maurer, hat, obwohl noch unwohl, das Referat über den speziellen Theil des Entwurfes bearbeitet und dieser Tage vollendet, und befindet sich dasselbe nun im Drucke. Hr. von Maurer beantragt, in den meisten Punkten den Beschlüssen des Ausschusses der zweiten Kammer beizutreten.

Wiederholt bringen öffentliche Blätter die Nachricht, daß der Bau einer stehenden Brücke zwischen Ludwigshafen und Mannheim gesichert sei, und daß mit deren Ausführung alsbald begonnen werde. Dieß ist wie die Pf. Ztg. berichtet, ein Irrthum. Seit die Unterhandlungen sich an den von Baden gestellten Bedingungen über die mit der Brücke in Verbindung gebrachte Odenwälder Bahn zerschlagen haben, wurden sie nicht wieder aufgenommen. Was dagegen über die Errichtung einer Trajektanstalt zwischen jenen beiden Städten gemeldet wurde, hat seine volle Richtigkeit. Die Verhandlungen darüber zwischen Kommissären der großh. bad. Bahn und der pfälz. Ludwigsbahn sind so weit gediehen, daß das Unternehmen als gesichert betrachtet werden kann. Es fehlt nur noch die Genehmigung unserer Staatsregierung, woran jedoch nicht gezweifelt werden kann. So viel man vernimmt, sollen die Kosten, welche beiläufig auf 100,000 Gulden veranschlagt sind, von der großh. badischen und bayer. pfälz. Bahn gemeinschaftlich getragen werden. Zwei Dampfschiffe mit 6 bis 8 Nähen sollen den Transport der Güter- und Kohlenwagen zwischen beiden Ufern vermitteln. Wie man vernimmt, hat die badische Regierung mit anerkennenswerthem Entgegenkommen auf die Erhebung des Brückenzolles von den mit der Trajektanstalt zu befördernden Gütern und Kohlen verzichtet. Die Frachtkosten zwischen der diesseitigen und jenseitigen Bahn würden durch die projektirte Ueberfahrtsanstalt um die Hälfte vermindert.

Deutschland.

Oesterreich. Triest, 27. Okt. Es ist ein neues Gerücht aufgetaucht: unsere Regierung sei im Begriffe, eine ihrer Inseln im adriatischen Meer gegen Ueberlassung von zehn Linienschiffen an England abzutreten. Es mögen gewisse Verhandlungen dieser Art mit England im Zuge sein, doch erhebt sich von selbst das die Sage widerlegende Bedenken: was Oesterreich gegenwärtig mit zehn Linienschiffen anfangen sollte! Diese erforderten etwa 10,000 Matrosen und 240 tüchtige Offiziere, und diese in kurzer Zeit beizuschaffen wäre unserer Regierung kaum möglich. Dagegen ist nicht zu läugnen, daß irgend eine Vereinbarung mit England im Werk ist.

Neuestes.

Die „Ztg. von Gaeta" veröffentlicht eine Note, worin der König von Neapel erklärt, daß, wenn er unterliegen sollte unter dem Angriffe Garibaldi's, der piemontesischen, britischen,

und ungarischen Legionen, sowie des piemontesischen Heeres, welches ihn ohne Kriegserklärung überfallen, die Rechte der Fürsten, die Unabhängigkeit und Sicherheit der Völker und der Souveräne mit ihm unterliegen würden.

Neapel, 31. Okt. Victor Emanuel ging nach dem Garigliano ab. — Capua wird von Garibaldianern belagert und bombardirt.

Pegelstand des Maines: 1' 7" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen

Nachdem in Haßfurt unterhalb der alten Mainmühle ein geräumiger Hafen zur Ueberwinterung von Schiffen jeder Größe sammt Ladeplatz errichtet worden ist, so wird dies den Schiffereibesitzern der Stadt Würzburg mit dem Bemerken notifizirt, daß die Hafengebühren nach dem bestehenden Tarife zu Schweinfurt in folgenden Beträgen festgestellt werden:

1) von einem Ankerschelche 24 kr.,
2) von einem Schelche zu 70—300 Ztr. Tragkraft 1 fl. 30 kr.,
3) von einem Schelche zu 301—400 Ztr. Tragkraft 2 fl.,
4) von einem Schelche zu 401—700 Ztr. Tragkraft 3 fl.,
5) von einem Schelche zu 701—1000 Ztr. Tragkraft 5 fl.,
6) von einem Schelche zu 1001—1200 Ztr. Tragkraft 7 fl.,
7) von einem Schelche zu 1201—1900 Ztr. Tragkraft 10 fl.,
8) von einem Schelche zu 1900 Ztr und mehr Tragkraft 14 fl.

Mit Ueberwachung des Hafens und Erhebung der Gebühren ist Herr Magistratsrath Beth betraut.

Haßfurt, am 24. Oktober 1860.

Der Magistrat.
Baumann.

Schifffahrts-Nachrichten.

Wertheim den 30. Oktober. Heute Abend hier angekommen und morgen früh weiter fahrend J. B. Weiler von Kitzingen mit Ladung von Mainz; Balthasar Lenz von Kitzingen mit Ladung von Biebrich und Frankfurt.

Fremden-Anzeige
vom 2. November.

(Adler.) Kflte.: Kamp a. Crefeld, Hoch a. Mannheim, Theurer a. Rheydt, Reichenberger a. Frankft., Georgens a. Nürnberg. Springer mit Gat., Amtsrichter a. Buchen. Schatten mit Gattin, Priv. aus Wertheim. Schedler, Stud. med. a. Markdorf.

(Fränk. Hof.) Stud. med.: Clerc, Merz, Dranisch u. Neckermann a. Würzburg, Mantel a. Aschaffenburg. Keiserswerth, Part. a. Marktbibart. Steinlein, Aff. von da.

(Schwan.) Kfl.: Güllich a. Nürnbg., Ott a. Marktbreit, Pauelson a. Kurfeld, Schwab a. Frankft., Hoimann a. Offenbach.

(Württemb. Hof.) Kflte.: v. Segnitz aus Schweinfurt, Wuremann a. Bielefeld, Hochstätter a. Darmstadt, Kaz. Hartmann und Reiß a. Frankft. Guthzeit, Stud. med. aus Königsberg.

Zur gefälligen Beobachtung.
Vorläufige Meßanzeige.

Ich Unterzeichneter mache dem hohen Adel, sowie dem Gesammt-Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich die hiesige Messe mit einem großen

Kurz- u. Spielwaaren-Lager

bestens assortirt, wieder bezogen habe und bei mir das Stück zu 3, 6, 9, 12, 18, 24 kr. zu haben sind und bitte um gefällige Abnahme.

Ergebenst
Wilhelm Gläser aus Nürnberg.

Große Auswahl von Puppen mit selbstbeweglichen Augen, sowie noch mehrere Gegenstände für Weihnachtsgeschenke.

Bude: Domgasse, vor dem Hause des Hrn. Goldarbeiter Ickelsheimer.

Meß-Anzeige.
A. Krüger, Blumenfabrikant aus Kitzingen

besucht zum ersten Male die Würzburger Messe mit einer reichen Auswahl in Blumen, Ballcoiffüren und Myrthenkränzen, und wird, um wo möglich einen Ausverkauf zu erzielen, zu so billigen Preisen abgeben, daß Niemand die Bude unbefriedigt verlassen wird.

Meine Bude befindet sich im Kürschnerhofe, vor dem Neu-Münster, mit der Firma versehen.

In **Jul. Kellner's** Buchhandlung in Würzburg ist vorräthig:

Joh. Christ. Eupel's
vollkommener Conditor,

oder gründliche Anweisung zur Zubereitung aller Arten Bonbons, Stangenzucker, Conserven, Rols und Drops, Zuckerkuchen, Essenzpasteten, Gefrornen, Crêmes, Gelés, Marmeladen, Compots zc., sowie auch zum Einmachen und Glasiren der Früchte, nebst Abhandlungen vom Zucker, den Graden bei dem Zuckerkochen und von den zur Conditorei nöthigen Gefäßen, Geräthschaften und Materialienvorrichtungen, ingleichen erprobte Vorschriften und Recepte zu allen Gattungen der Kunstbäckerei, der schmackhaftesten Pasteten, der beliebtesten Arten künstlicher Getränke und Chocoladen. Siebente vermehrte Auflage von A. Cuprim, praktischer Conditor in St. Lengsfeld. Mit 7 Quarttafeln Abbildungen. 1860. 8. Geh. 1 fl. 48 kr.

Ein Buch, welches sieben Auflagen erlebt und das überall so eingebürgert ist, wie der wohlbekannte „Eupel" bedarf keiner weiteren Empfehlung.

Meß Anzeige.

Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrlichen Publikum die Anzeige, daß er die gegenwärtige Messe wieder mit seiner großen Auswahl **Spezereiwaaren** bezogen hat, als: feinen Mokka-, Surinam- und Java-Kaffee, ächten Eichel- und Mandel-Kaffee, ital. Makkaroni und verschiedenen Suppeneinlagen, Sultaninen und Datteln, ital. Brünellen und Conditoreiwaaren bester Qualität; Nürnberger Lebkuchen werden verkauft um den Fabrikpreis, braune das Dutzend zu 3, 6, 12, 18, 24 kr. bis zu 1 fl. 36 kr., Basler das Dutzend 6, 9, 12, 18 kr. bis 1 fl. 12 kr., gefüllte Magenkuchen, auch Dorner genannt, das Stück 9 kr., eine Schachtel Lebkuchen, das Stück zu 6 kr., ganze Schachteln zu 36 kr., Vanillekuchen, Elisenkuchen, braune Königskuchen; ferner Makkaronen-Plätzchen, das Pfund 28 kr. und 48 kr., auch Vanille-Chocolade von 36 kr. bis 1 fl., und empfiehlt solche zur gefälligen Abnahme.

Die Bude befindet sich auf dem **Kürschnerhofe vor dem Hause des Hrn. Nappert.**

Sebastian Waltenheimer.

Billig zu verkaufen:

1 Paar noch ganz neue russische Pferdegeschirre, 1 Paar Fuhr- oder Oekonomiegeschirre mit Spitz-Kummet. Franziskanergasse Nr. 163.

Zu verkaufen

eine kleine neue **Kalter.** Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein noch fast neuer Burnus, ganz gefüttert, von starkem schwarz-grauem Tuche, besonders für Kutscher oder Fuhrleute geeignet, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Eine reale **Garküchengerechtigkeit** ist sogleich zu verpachten. Näh. in der Expedition.

Eine heizbare **Schlafstelle** ist zu vermiethen im 3. Dist. N. 296, Schwanenhöfchen.

Um Zurückgabe **5 entlaufener Enten** bittet eine Magd dringend gegen Erkenntlichkeit. Wo? sagt die Exped.

7000 fl. auf ein Haus werden zu cediren gesucht, jedoch ohne Unterhändler. Näheres in der Expedition.

Ein solider **Junge** kann das Buchbindergeschäft erlernen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Im 2. Dist. Nr. 16 bei Weinwirth Zorn ist täglich **süßer Most** zu haben.

Ein großer viereckiger eiserner **Ofen** mit Blechaufsatz und Bratröhre ist billig zu verkaufen im 2. Distr. Nr. 242, obere Dominikanergasse.

Zwei elegant möblirte Zimmer, auf Verlangen drei, sind im 2. Distr. Nr. 48 nächst der Adlerapotheke sogleich zu vermiethen.

Im 1. Dist. Nr. 139 ist ein freundliches Logis von 2 Zimmern, Küche, Kammern auf Lichtmeß zu vermiethen.

Ein kleines Logis ist zu vermiethen im 3. Distr. Nr. 214.

In der Nähe der Gewerbschule, Schüttgasse Nr. 38, ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

In der Nähe des Sanderthores wird für einen Herrn ein möblirtes Zimmer, sowie Stallung für ein Pferd zu miethen gesucht. Näheres in der Exped.

Ein hübsch möblirtes Zimmer ist sogleich an einen ledigen Herrn zu vermiethen in der Nähe der Universität und kgl. Regierung. Näh. i. der Exped.

Digitized by Google

Traubenzucker

1. Qualität und zu Fabrikpreisen empfiehlt

J. Schäflein.

Firma: Sebastian Carl Bürn

auf der Brücke.

Das Herren-Kleider-Lager

von **J. B. Schmidt**, in der Eichhorngasse,

empfiehlt für gegenwärtige Saison eine große Auswahl selbstgefertigter **Herren-Kleider** neuester Façon, solid und dauerhaft gearbeitet, nebst Kinder-Anzügen in allen Gattungen und Größen, fein und elegant, zu den möglichst billigsten Preisen.

Ferner ist das Lager mit den Stoffen reichhaltig assortirt und werden Bestellungen auf das schnellste und pünktlichste angefertigt.

J. B. Schmidt.

Westphälinger Schinken und Würste, Gothaer Servelat- und italienische Salami-Würste, Pommerische Gänsebrüste, Russischen und Elb-Caviar, Al einische Neunaugen; ferner **Chester, ächt Ementhaler-, Ramadour-, Schweizer Kräuter-, Edamer-, Parmesan-** und **Limburger-Käse** empfiehlt in bester Qualität

Georg Joseph Mohr,

Delikatessenhandlung.

Danksagung.

Für das mir bisher seit einer Reihe von Jahren geschenkte Zutrauen danke ich allen meinen resp. Abnehmern und Geschäftsfreunden, und bitte dasselbe auf meinen Sohn **Nikolaus Stühler** übertragen zu wollen.

Joh. Jak. Stühler, Wittwe.

Mich auf Obiges beziehend bitte um ferneres Wohlwollen in meinem Wirkungskreis und empfehle mich mit Achtung.

Würzburg, den 1. November 1860

Nikolaus Stühler,

Seilermeister.

P. Hebenstreit,

aus Coburg,

bezieht zum ersten Male die hiesige Messe, und empfiehlt sein Lager von **Strickwolle** und **Flannelle.**

Stand: Kürschnerhof, bei Herr Friseur Müller.

Julius Brucklacher,

aus Reutlingen,

empfiehlt auch heuer wieder sein Engros-Lager in gestrickten **Wollen-Waaren**, bestehend in **Damen-** und **Kinder-Kaputzen, Kopftüchern, Jäckchen, Unterärmeln** x. x. Zugleich findet ein **Ausverkauf vorjähriger Kapuzen** weit unter den selbst kostenden Preisen statt.

Verkaufslokal: Gasthaus zum weißen Lamm, Zimmer Nr. 2.

Nicht allein in den meisten Kalendern, sondern auch in der Bekanntgabe des Magistrates vom 8. Februar d. J. ist der nächste dahier stattfindende s. g. Martinimarkt unrichtig angegeben. Derselbe wird nicht am 8. sondern **Donnerstag den 15. November** abgehalten, was hiemit zur Berichtigung und allgemeinen Kenntniß dient.

Hammelburg, den 31. Oktober 1860.

Der Stadt-Magistrat.

Pfaff, Brgmstr.

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. November l. Jrs. Nachmittags 1 Uhr werden im Distriktsspitale Karlstadt zwei Faselochsen, zu 8 und 9½ Centner schwer, gegen baare Zahlung versteigert, wozu Strichsliebhaber einladet

Karlstadt, am 30. Oktober 1860.

die Spital-Verwaltung.

Ein schöner **Laden** mit Comptoir ist zu vermiethen im 2. Distr. Nr. 22.

Wechsel auf London 500 Pfd., auf Amsterdam fl. 1200, sucht unter günstigen Bedingungen umzusetzen. Wer? sagt die Exped. d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird als **Zugeherin** gesucht. Näheres in der Exped.

In der Nähe des Kirchhofs wurde ein **Taschenmesser** gefunden. Näheres in der Exped.

Zugelaufen ein **Pudel**. Näheres in der Exped.

Vor einiger Zeit blieb irgendwo ein **schwarzseidener Regenschirm** stehen. Man bittet um dessen Rückgabe gegen Belohnung. Näheres in der Exped.

Im 4. Distr Nro. 164½, hintere Johannitergasse, ist ein Logis von 5 heizbaren Zimmern sogleich oder auf Lichtmeß zu vermiethen.

Ausschreiben.

Am 6. d. Mts. Nachmittags wurde aus einer Hofrieth zu Rimpar entwendet: 1) Ein Kinder-Unterbett von blau- und weißgestreiftem Barchent, geschätzt auf 5 fl.; 2) ein großes Kopfkissen von weiß- und rothgestreiftem Barchent, werth 3 fl. Einiger Verdacht fällt auf eine Weibsperson, die einen Korb auf dem Rücken trug, ein langes Kleid und ein rothes Tuch auf dem Kopf hatte, und ungefähr 40 Jahre alt war. Ich ersuche um Spähe.

Würzburg am 27, Oktober 1860.

Der k. 3. Untersuchungsrichter am Bezirksgerichte.

Sibin.

Ein **Wiener Flügel** mit 6 Oktaven ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

In der Nähe des Juliusspitals sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen. Näh. in der Expedition.

Am Fischmarkt Nr. 443 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Ein Logis von drei Zimmern, Küche, Keller x. ist auf 1. Febr. zu vermiethen im 2. Distr. Nr. 91.

Zwei freundlich möblirte Zimmer sind an solide Herrn zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Holländer Vollbüklinge

zum Braten frisch angekommen bei

Joh. Mich. Röser, junior,
Eichhorngasse Nr. 50.

Vorhangstoffe

in den neuesten Dessins und in allen Breiten bei

F. J. Schmitt.

Damen-Kleider-Stoffe

in **Seide** und den neuesten **Fantasie-Stoffen** halte in reicher Auswahl bestens empfohlen.

Carl Bolzano.

Verehelichungs-Anzeige.

Unsere am vergangenen Mittwoch vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Freunden und Bekannten ergebenst an und bitten um ferneres freundliches Wohlwollen.

Heidingsfeld, den 2. November 1860.

Bernhard Dessauer,
Charlotte Dessauer, geb. Amerikaner.

Das

Damen-Garderobe-Magazin

von A. Rügemer, Damenkleidermacher,

Ecke der Herrn- und Eichhorngasse,

ist für die **Saison** mit geeigneten Artikeln neu ergänzt und wird besonders auf das reichhaltige Lager von

Mänteln und Ueberwürfen

aufmerksam gemacht.

Alle Gegenstände sind mit den

niedrigsten und festen Preisen

versehen.

Zur gefälligen Ansicht ladet die Damen ein

A. Rügemer.

N. S. Aeltere Gegenstände werden bedeutend **unter dem Preise** abgegeben.

Adam Scherpf,

Herrenkleidermacher in Würzburg,
Dominikanerplatz, Nr. 210,

empfiehlt sein Lager in fertigen Herrenanzügen sowie den neuesten Modeartikeln für Herren. Bestellungen werden auf das Prompteste und Billigste ausgeführt.

Gelatine Lainé

zur **Abklärung der Weine,** wovon wir **seit 1847** beständig Lager halten zu Fabrikpreisen und Gebrauchsanweisungen gratis bei

Wilh. Eckert & Comp.
Frankfurt a/M.

Die **neue Fahrordnung der Eisenbahnen** und Postomnibus zum Einlegen in Uhrgehäuse à Stück 1 kr., das Dutzend zu 9 kr. ist zu haben in der **Bonitas-Bauer**'schen Verlagshandlung

---

HARMONIE.

Die verehrlichen HH. Studirenden wollen die Eintrittskarten für das Wintersemester im Inspektionszimmer in Empfang nehmen.

Liedertafel.

Morgen Samstag **letzte Vorprobe.**

Karthusia.

Morgen Samstag den 3. November

Abschiedsfeier

eines Mitgliedes.

Anfang 7½ Uhr.

Der Ausschuss.

Süsser Traubenmost,

die Maas 8 kr.,

wird verzapft in der Wirthschaft zum Schieferstein im innern Graben.

E. Straub.

Ein Spezereigeschäft

in guter Lage ist abzugeben. Näheres in der Expedition.

Wirthschafts- u. Bierbrauereiverkauf.

Wegen Ableben meiner Frau verkaufe ich, G. Carl Sauerrader mein eigenthümliches **Gasthaus zum Ochsen** dahier, mit **Brauerei- und Brennerei-Gerätschaften.** Alles im besten Zustande, unter billigen Bedingungen, und zwar können zwei Drittheile verzinslich darauf stehen bleiben. Hierzu ist Termin auf

Dienstag, den 6. November l. J., Nachmittags 1 Uhr,

anberaumt. Zu dem Gasthause gehört noch ein großes Wohnhaus, Tanzsaal von 45'' L., 36'' Br., 18'' H., dann 4 Keller und ein Felsenkeller zu 3- bis 400 Eimer Lagerbier. Weitere Bedingungen werden beim Striche bekannt gegeben.

Wiesentheid, den 30. Oktober 1860.

Im 4. Distr. ist ein schönes Quartier von 3—4 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten sogleich zu vermiethen. Näh. in der Expedition.

Gestern blieb im zweiten Kirchhofe auf dem Grabstein der Geschwister W.... ein **Taschenmesser mit weißer Schaale** liegen. Man bittet um gefällige Zurückgabe in der Expedition des Stadt- und Landboten.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., vierteljährig 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 3 November 1860 — Nr. 263 — Cäsarius.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 5 M. A.	4 U. 25 M. A.	10 U. 45 M. F.	10 U. 55 M. F.
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F.	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts
Postzug 2.	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F.	5 U. 45 M. A.	6 U. — M. A.
Güterzg. 1.	3 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. — M. F.	10 U. 10 M. F.
Güterzg. 2.	12 U. Nachts	1 U. 20 M. F.	2 U. — M. F.	3 U. — M. F.

[illegible] nach			
Arnstein	6 U. 15 M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. 45 M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. N.	[illegible]	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 25 M. F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. M.
Kitzingen-Neustadt	4 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, die katholische Pfarrei Bühler, Ldg. Gemünden, dem Priester Franz Joseph Salg, Pfarrer in Sommerau, Ldg. Klingenberg; die katholische Pfarrei Geiselbach, Ldg. Schöllkrippen, dem Priester Sebastian Waldhäuser, Curatie Verweser in Friesenhausen, Ldg. Hofheim; die kathol. Pfarrei Oberelsbach, Ldg. Bischofsheim, dem Priester Bonifaz Joseph Freyrich, Lokalkaplan in Alsberg, Ldg. Orb, und das Frühmeßbeneficium in Frickenhausen, Ldg. Ochsenfurt, dem Priester Andreas Weithmann, Pfarrer in Frickenhausen, Ldg. Mellrichstadt, zu übertragen.

Am 31. Oktober ertheilte Se. Bischöflichen Gnaden die hl. Weihe des Diakonats dem Alumnus Subdiaconus Herrn Benedikt Kilian aus Stadtlauringen; die hl. Weihe des Presbyterats den Diakonen HH. Ludwig Hundtriffer aus Gerolzhofen und Adolph Kämmerer aus Zeil. — Seine Bischöfliche Gnaden haben die erledigte Vikarsstelle am hiesigen Domstifte dem Herrn Priester Joseph Kluespies aus Würzburg übertragen. — Seine Bischöfliche Gnaden haben beschlossen, die Pfarrei Margetshöchheim, Landkapitels Würzburg, dem Herrn Pfarrer Joseph Sell zu Maſſenbuch, und die Pfarrei Lütter, Landkapitels Hammelburg, dem Herrn Kaplan Michael Joseph Will zu Haßfurt zu verleihen. — Herr Kaplan J. G. Geis zu Eßleben wurde als Stadtkaplan nach Hofheim, Herr Kaplan Sebastian Mehler zu Gaibach als Cooperator nach Eußenhausen, Herr Neopresbyter Joseph Madlinger als Kaplan nach Gaibach, Herr Kaplan C. R. L. Berwind von Heidingsfeld als Kaplan nach Dettelbach, Herr Neopresbyter Valentin Kuhn als Kaplan nach Heidingsfeld, Herr Valentin Sauer als Kaplan zur Pfarrei ad B. M. V. zu Aschaffenburg, Herr Kaplan Andreas Markert von Großbardorf als solcher nach Oberschwarzach, Herr Adam Knoblach als Kaplan nach Großbardorf, und Herr Kaplan Michael Fuchs von Klosterheidenfeld als Kaplan nach Mömbris angewiesen. (Diöz.Bl.)

Im heutigen Kreis-Amtsblatt bringt die kgl. Kreisregierung die bestehenden Verordnungen bezüglich des Gift- und Arzneiwaarenverkaufes durch Materialisten und Spezereihändler, sowie des Verbotes der Anwendung schädlicher Mineralstoffe zum Färben der Conditorei- und Spielwaaren, Einhüllens der Chocolade in Metallfolien, Anwendung grüner giftfarbigen Tapeten u. s. w. in Erinnerung und weist die Distriktspolizeibehörden an, alljährlich mindestens ein Mal unter Zuziehung des k. Gerichtsarztes in den Städten und bei größeren Material- und Spezereiwaarenhandlungen eines Apothekers oder anderer Waaren-Kundigen, die Material- und Spezereiwaaren-Handlungen, dann die Conditoreien ihrer Amtsbezirke einer strengen Visitation zu unterwerfen, sich von der Befolgung der bezüglichen erlassenen Anordnungen, sowie von der Richtigkeit der Maaße und Gewichte und Reinlichkeit der Waagschalen zu überzeugen, die nöthigen Weisungen zu ertheilen und bei vorgefundenen Mißständen ernstlich einzuschreiten.

In Schweinfurt kostet Ochsenfleisch im l. M. per Pfund $14^1/_2$ kr., in Aschaffenburg, dem 3. Taxdistrikte, und Miltenberg $15^1/_2$ kr.

Laut Bekanntmachung des k. Oberpost- und Bahnamtes Augsburg ist in Folge einer Dammsenkung bei Gabelbach eine Störung der Eisenbahn-Verbindung zwischen Augsburg und Ulm in der Art eingetreten, daß ein Umsteigen der Reisenden an der bezeichneten Stelle geboten ist, und der Güterverkehr auf wenige Tage sistirt bleiben muß.

Am künftigen Montag und Dinstag findet die Ergänzungswahl für den hiesigen Gewerberath, und am Donnerstag die für den Handelsrath statt. War bisher die Theilnahme an diesen Wahlen eine ziemlich laue, so läßt sich erwarten, daß, nachdem die Gewerbefrage zu einer der brennendsten Tagesfragen geworden ist, der Gewerbestand in seinem eigenen wohlverstandenen Interesse diesmal jener Wahl seine volle Aufmerksamkeit zuwenden wird, damit diese Interessen auch durch tüchtige Männer nach allen Seiten hin vertreten werden. Möge einer den andern ermuntern, sich nicht von der Wahl auszuschließen, damit der Gewerbestand dadurch zu erkennen gebe, daß er die Wichtigkeit der gegenwärtigen Tagesfrage zu würdigen weiß.

* In Beziehung auf das Ausschreiben des hiesigen Stadtkommissariats vom 30. Okt. erlaubt sich der unterzeichnete Ausschuß die Herren: Geist, Sebast., Uhrmacher, Häckelmann, Ferdinand, Conditor, Brockmann, Bernard, Buchbinder, Stapf, Michael, Maurermeister, Henn, Christ., Schlosser, Bervier, Conrad, Sattler, Conrad, Georg, Tüncher, Schulz, Adam Ign., Seifensieder, Preisendörfer, Franz, Schuhmacher, Richter, J. M., Buchdruckereibesitzer, als Wahlkandidaten in Vorschlag zu bringen. Der Ausschuß der Abtheilung B. des polytechnischen Vereins.

* Zu der bevorstehenden Ergänzungswahl des Gewerberaths erlauben sich mehrere Bürger folgende Herren vorzuschlagen: Geist, Sebastian, Uhrmacher, Bollermann, Karl Ludwig, Hutmacher, Bervier, Wilhelm, Schneidermeister, Ostberg, Franz Karl, Schreinermeister, Gehrig, Georg Joseph, Seifensieder, Konrad, Georg Michael, Tünchermeister, Stummer, Joseph, Sattlermeister, Deibert, Friedrich, Tapezier, Stapf, Michael, Maurermeister, Schulz, Adam Ignatz, Seifensieder.

Im kommenden Monat Januar werden in Folge der

frühzeitigen Aushebung im Jahre 1854 eine größere Anzahl Soldaten unserer Regimenter ausgedient haben und verabschiedet werden. Veranlaßt durch diesen Umstand soll auch die diesmalige Aushebung der Konskriptionspflichtigen einige Zeit früher als sonst, nämlich schon Ende Januar oder Anfangs Februar stattfinden und deshalb die Konskriptionsverhandlungen Seitens der Civilbehörden thunlichst beschleunigt werden.

Der Landtag wird, wie der Bayr. Kur. von gut unterrichteter Seite vernimmt, nicht erst im kommenden Januar, sondern Ende dieses oder Anfangs des nächsten Monats einberufen werden.

Die k. Regierung hat noch folgende Thierärzte als amtliche Experten ꝛc. bestimmt: 1) den Thierarzt Karl Hecht zu Kitzingen für das Landgericht Kitzingen, 2) den Thierarzt Michael Seitz zu Ochsenfurt für den Landgerichtsbezirk Ochsenfurt, 3) den Thierarzt Sebastian Brehm zu Mellrichstadt für den Landgerichtsbezirk Mellrichstadt mit Ausnahme der zum ehemaligen Distrikte Fladungen gehörenden Ortschaften, 4) den Thierarzt Georg Beck für den ehemaligen Distrikt Fladungen, kgl. Landgerichts Mellrichstadt, bestehend aus den Ortschaften Nordheim, Oberwaldbehrungen, Heufurt, Neustädtles, Willmars, Filke, Sands, Weimarschmieden, Brüchs, Hausen, Roth, Leubach, Rüdenschwinden, Oberfladungen und Fladungen.

Seit drei Tagen trifft das Frankf. Journal sammt Beilagen, statt in der Nacht, erst Vormittags gegen 11 Uhr mit dem Eilzuge hier ein. Diese den Verhältnissen nach sehr beträchtliche Verspätung ist nicht nur für die Abbonnenten jenes Blattes sehr bedauerlich, sondern unseres Erachtens auch durch Nichts gerechtfertigt. Beträfe diese Verspätung das Hauptblatt allein, so ließe sich vielleicht noch eine Entschuldigung finden, daß aber auch die Beilagen nicht rechtzeitig anlangen, ist völlig unbegreiflich. Bei dem letzten Winterfahrplan brachte der Nachts halb 12 Uhr hier ankommende Güterzug die Beilagen, der um 8 Uhr früh eintreffende Güt rzug das Hauptblatt des obigen Journals mit, so daß mit Oeffnung des Schalters das genannte Blatt vollständig in die Hände der Abbonnenten gelangte. Jetzt kömmt Nachts gegen 12 Uhr ein Postzug, Nachts 2 Uhr ein Güterzug, früh 9 Uhr abermals ein Güterzug hier an, aber keiner bringt jene Blätter mit, sondern diese treffen erst gegen 11 Uhr mit dem Eilzuge ein. Wenn es nun aber damals möglich war, mit dem um halb 12 Uhr Nachts hier ankommenden G ü t e r z u g e die Beilagen des gen. Jourals zu spediren, so muß dies doch mit dem 12 Uhr Nachts eintreffenden P o s t z u g e noch viel eher möglich sein! Ja schon der um 6 Uhr Abends hier eintreffende Postzug könnte die Beilagen noch bringen, da dieselben in Frankfurt so zeitig erscheinen, daß sie mit diesem Zuge noch ganz gut befördert werden könnten. Und warum bringt denn nicht wenigstens der um 9 Uhr früh ankommende Güterzug die Blätter mit? Wir vertrauen zu der verehrlichen Oberpostbehörde, daß sie Mittel finden wird, diesem Mißstande energisch zu begegnen, damit den Abonnenten des genannten Journals dasselbe wieder so zeitig wie früher zukömmt.

Neu ausgestellte Gegenstände im Kunstvereine: 1) Gegend am Starnbergersee, von Göbel in München. Preis 100 fl. 2) Waldpartie, von Carl Eber in München. Preis 330 fl. 3) Mondnacht bei Garetshausen, v. Friedr. Hohe in München. Pr. 220 fl. 4) Eine Elfenbeinsculptur von einem alten Meister, Preis 250 fl. Mehrere Photographien und 25 neue Stereoscopbilder.

Die überall mit ungeheurem Beifall aufgenommene ungarische Nationalmusikkapelle unter Direktion des Kapellmeisters Franz Sarközy, welche sich zur Zeit in Frankfurt produzirt, ist nach hieher gelangten Briefen nicht abgeneigt, auch hier eine Produktion zu veranstalten, wenn sich durch Subskription, das Billet zu 48 kr., so viele Theilnehmer finden, daß die Kosten ihrer Reise gedeckt sind. Die Leistungen dieser Kapelle werden als ganz ausgezeichnet und originell geschildert, und wäre es gewiß interessant, dieselben auch hier zu hören, weshalb zu wünschen wäre, daß die Theilnahme der Musikfreunde dieß ermöglichte.

Unter den gegenwärtig hier anwesenden Sehenswürdigkeiten befindet sich auch das schon vor mehreren Jahren hier gezeigte Hydro-Oxygengas-Mikroskop des Hrn. Dr. Robert aus Braunschweig. Die ebenso unterhaltenden als belehrenden Experimente, erläutert durch den klaren klaren Vortrag des Hrn. Robert, fanden damals allgemeinen Beifall. Wir erinnern in dieser Beziehung nur an die Tausende von Milben, welche sich durch das Mikroskop in einem einzigen Stückchen geschabten Käses zeigen, an den Vernichtungskampf der Thiere in einem Tropfen Wasser, an die interessanten Crystallisationen, die Struktur der verschiedenen Holzarten u. s. w. Wir wollen deshalb die Produktionen des Hrn. Robert bestens empfohlen haben, da wir die Versicherung geben können, daß Niemand dieselben unbefriedigt verlassen wird.

Zur Unterhaltung für große und kleine Kinder ist zur gegenwärtigen Messe auch eine russische Schaukel am Mainquai aufgestellt.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfund 20—21 kr., Schmalz 26—27 kr, Eier 8—9 Stück 12 kr., junge Tauben das Paar 15—16 kr., Hahnen das Paar 27—36 kr., Enten per Stück 33 — 36 kr., Gänse das Stück 1 fl. 18 kr. bis 1 fl. 30 kr., Milchschweine 36 kr. bis 54 kr. Haasen per Stück 54—57 kr., Feldhühner per Stück 27—30 kr., Kraut pr. Hundert 1 fl. 30 kr. — 1 fl. 42 kr., das Hundert Zwetschgen 3—3½ kr., Kartoffeln die Metze 20—21 kr., Stroh per Bund 7—8 kr.

Auf heutigem wieder stark befahrenen Getreidemarkte kostete Weizen 22 fl. 15 kr. bis 29 fl. 30 kr., Kern 16 fl. bis 18 fl., Gerste 12 fl. 45 kr. bis 14 fl. 36 kr., Haber 6 fl. bis 7 fl. 30 kr., Erbsen 18 fl. 15 kr. bis 19 fl., Linsen 17 fl. 30 kr. bis 19 fl.

Herr Professor Dr. Virchow in Berlin, früher dahier, hat von der k. historischen Kommission zu München den Auftrag erhalten, eine Geschichte der Medizin in Deutschland zu bearbeiten.

M ü n c h e n, 1. Nov. Se. kgl. Hoh. Prinz Adalbert von Bayern wird in den nächsten Tagen nach Darmstadt abreisen.

M ü n c h e n, 2. Nov. Der k. Oberkriegskomissär Hr. Friedrich Schultheiß wurde heute nachzurückgelegten 50 Dienstjahren, worunter 2 Feldzüge, in feierlicher Weise mit dem Ludwigsorden dekorirt.

Marktbericht.

M a i n z, 2. November. Auf dem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Weizen 14 fl. 16 kr., Korn 9 fl. 38 kr., Gerste 7 fl. 49 kr., Hafer 5 fl. 33 kr. Rüböl fester.

N e u e s t e s.

Marseille, 31. Okt. Die Journale von Malta melden Folgendes: Die Flüchtlinge von Damascus haben an Fuad Pascha eine Bittschrift gerichtet. In der Unmöglichkeit, worin sie sich befinden, nach Damaskus zurückzukehren, bedroht von den Türken, wie von Krankheiten, welche aus den Leichen-Ausdünstungen sich entwickeln, bitten die Flüchtlinge um Unterstützungen oder Entschädigungen. Der drusische Scheik des Hauran hat gedroht, die 8000 Christen, welche auf seinen Gebirgen wohnen, ermorden zu lassen, wenn ihm Fuad Pascha allzu harte Bedingungen auferlege.

Paris, 1. Novbr. In den Straßen wurde heute eine Depesche aus C h i n a vom 24. August angeschlagen, welche den Sieg der Alliirten meldet. Die Forts haben sich ergeben und die Capitulation überliefert den Allürten das Land bis Tientsing. Die Gesandten gehen nach Tientsing, wo sie die chinesischen Commissäre erwarten, um mit ihnen zu unterhandeln.

Terminkalender für die nächste Woche

Am 5. November: I Ediktstag im Concurse gegen den Krämer und Seifensieder J. Matthäus Weingärtner von Remlingen früh 9 Uhr beim kgl. Bez.-Ger. Würzburg Zimmer Nr. 18.

— — Holzversteigerung aus der Revier Waldbrunn früh 10 Uhr an der sog. Försterswiese zunächst dem Staatsgute.

Am 6. November: Viehmarkt zu Karlstadt.

Pegelstand des Maines: 1′ 6″ über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Todes-Anzeige.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter und Großmutter

Kunigunda Leusser, geb. Hettrich,

Gattin des Löwenwirthes Leußer,

am 2. November Mittag 12 Uhr nach einem langjährigen Brustleiden, gestärkt mit den heiligen Sterbesakramenten, im 51sten Lebensjahre in das bessere Jenseits abzurufen.

Arnstein, Aschaffenburg und Baden bei Wien.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Meß-Anzeige.

Dauernder Verkauf nur bis 10. November.

Das Pelzwaaren-Lager

von L. Zierlein,

bestehend in **Haus- & Reisepelzen, Pelzstiefel, Fußsäcke, Fußteppiche Fußtaschen, Wintermützen, Muff u. Pellerinen, Victorinen, Putswäsche** u. s. w., bezieht zum erstenmale die hiesige Messe.

Durch vortheilhafte Einkäufe auf der Leipziger Messe, bin ich nun auch in den Stand gesetzt, ein hochverehrliches Publikum sowohl mit solider und reeller als auch billiger Waare zu bedienen.

Verkaufsbude vor dem Hause des Herrn Uhrmachers Geist, nächst dem Vierröhrenbrunnen.

Dauernder Verkauf nur bis 10. November.

Nur während der Messe

findet für Rechnung eines der größten **Herren-Garderobe-Magazins** Deutschlands ein

beschleunigter Ausverkauf

von nur

eleganten Herren-Kleidern

statt, bestehend aus eleganten

Tuchröcken, Ueberziehern, Paletots, Beinkleidern, Westen und **Schlafröcken.**

	Jetziger Preis:	Früherer Preis:
1 eleganter Tuchrock	fl. 12.	fl. 24.
1 eleganter Ueberzieher	fl. 20.	fl. 40.
1 eleganter Raglan	fl. 10.	fl. 20.
1 eleganter Paletot	fl. 15.	fl. 30.
1 elegantes Buckskin-Beinkleid	fl. 6.	fl. 12.
1 elegante Weste	fl. 2.	fl. 4.
1 eleganter Schlafrock	fl. 6.	fl. 12

Eine große Auswahl von höchst gediegenen Anzügen für Gesellen und Minderbemittelte von 12, 15, 16—18 fl.

Da es sich hier nicht um einen gewöhnlichen Ausverkauf handelt, so möge das geehrte Publikum diese Gelegenheit zum höchst billigen Einkauf gediegener Herrenkleider wahrnehmen, denn nie kommt so etwas wieder vor.

Wohl gemerkt! Verkaufs-Lokal: Domstraße, Nr. 178, vis à vis dem Herrn Banquier Bornberger, schräg gegenüber dem Café Schönbrunnen neben Herrn Lösch über 1 Stiege.

Ph. Leon aus Berlin & Magdeburg.

Gänzlicher Ausverkauf eines

En gros Cigarren-Lagers,

nur während der Messe, Domstraße Nr. 558.

D. Cacchi.

Eine **Weißnäherin** wird gesucht im „Gasthof zum Anker," Zimmer Nr. 24.

---

fl. 500 werden gegen dreifache Versicherung sogleich aufzunehmen gesucht. Näheres in der Exped.

Automaten- und Welt-Theater.



In der eigens dazu erbauten Brett rbude **am Krahnenplatze** finden von **heute Samstag den 3. und morgen Sonntag den 4. November** angefangen mit Ausnahme der Montage, Mittwochen und Freitage täglich zwei große Vorstellungen statt.

1. Die unübertrefflichen Automaten als Seiltänzer, Gymnastiker, Pantomimisten u. s. w.
2. Theater Pitoresque, belebt mit mehreren hundert mechanischen Figuren.
3. Der beliebte Schwanenteich.
4. Die neuerfundenen mechanischen Nebelbilder.

Zum Schluß:

Die prachtvollen chinesischen Farben- und Formen-Produktionen.

Anfang der Vorstellungen: 1. um 4 Uhr, 2. um 7 Uhr.

Eintrittspreis: Sperrsitz 24 kr., 1. Platz 18 kr., 2. Platz 12 kr., 3. Platz 6 kr. Kinder unter 10 Jahren und Militär ohne Charge zahlen auf den ersten Plätzen die Hälfte.

Die Bude ist zur größten Bequemlichkeit des geehrten Publikums eingerichtet, gut geschlossen, **geheizt** und brillant beleuchtet, und ebenso mit gutem Orchester besetzt.

Zu diesen interessanten und höchst lehrreichen Vorstellungen ladet ergebenst ein

Tschuggmall,
Mechaniker aus Tirol.

Nur am grünen Markt im Privatier Scheuer'schen Hause, 1 Stiege hoch.

Aufgemuntert durch das Vertrauen des hiesigen Publikums und die große Theilnahme, dessen sich mein Etablissement seit einer Reihe von Jahren auf hiesigem Platze zu erfreuen hat, habe ich für die diesmalige Messe ein Lager aufgestellt, das an

Größe, Pracht & Eleganz

noch von Niemand übertroffen worden ist. Die Preise sind vermöge meines kolossalen Umsatzes so billig gestellt, daß unbedingt Niemand mit mir konkurriren kann.

Preis-Courant.

Feinste Winterüberzieher in französischen und englischen Stoffen nach neuester Façon von 24, 30, 36 bis 60 fl.
Havelocks in englischen Stoffen von 22 fl. an.
Warme Tweens oder **Ueberzieher** in Calmuk, Tüffel von 4, 5, 7 und 12 fl. an.
Elegante Raglans in Double, Calmuck und Tüffel von 7, 10 und 14 fl.
Feinste Tuch- und Buckskinröcke von 8, 1. und 12 fl. an.
Kochler- oder **Jagdjoppen** in allen Stoffen von 3 1/2, 5 und 7 fl. bis 15 fl.
Schwerste Tuch- und Buckskinhosen zu 5, 6 und 7 fl.
Westen in allen Dessins von 1 1/2, 2 und 2 1/2 fl. an.
Doppelt wattirte Schlafröcke in Lama, Cöper, Napolitaine und Velour, 4, 5, 7 und 9 fl.
Burnusse, Caputzen, Knabenanzüge in größter Auswahl bei

Sigmund Weiß aus München,

Verkaufslokal genau zu bemerken nur im Hause des Herrn Privatier Scheuer, am grünen Markt.

Adam Scherpf,
Herrenkleidermacher in Würzburg,
Dominikanerplatz, Nr. 210,

empfiehlt sein Lager in fertigen Herrenanzügen sowie den neuesten Modeartikeln für Herren. Bestellungen werden auf das Prompteste und Billigste ausgeführt.

Ein Logis von 3—6 Zimmern, möblirt und unmöblirt, mit allen Bequemlichkeiten, ist stündlich zu vermiethen.
Näheres im 2. Distr. Nr. 243, Dominikanergasse.

---

3. Distr. Nr. 123 ist ein kleines heizbares Zimmer zu vermiethen.

M. Funk,

Lebküchner aus Nürnberg

empfiehlt während der Messe seine überall anerkannten

guten Lebkuchen

in allen Sorten, per Dutzend von 3 kr. bis 2 fl. 24 kr., ferner Macronenplätzchen, Gewürzplätzchen und Chocolade; mehrere Sorten Schachtellebkuchen, bestehend in Elisen-, Macronen-, Citronen-, Frucht-, Vanille-, Quitten-, Chocolade-, Königskuchen und Punschkuchen; die Schachtel mit 6 Stück zu 48 kr., nebst Schiller-, Albrecht-, Dürer- und Staatslebkuchen.

Auch verbinde ich zugleich mit diesem die Anzeige, allen hohen Herrschaften und dem verehrlichen Gesammtpublikum, welche geneigt sind, sich zum Weihnachtsfest von meinen Fabrikaten schicken zu lassen, dieselben zu jedem beliebigen Quantum auf das beste besorgt werden.

Einem gefälligen Zuspruch entgegensehend, unterzeichnet sich hochachtungsvoll

der Obige.

Die Bude befindet sich vor dem Hause des Gasthofbesitzers Herrn Rappert am Kürschnerhof.

Beachtenswerthe Anzeige.

Nur vor dem Hause des Herrn Kaufmann Adolph Treutlein am Eingang der Blasiusgasse

befindet sich auch diesmal zur Messe das in ganz Bayern als best und diesmal aufs Schönste assortirte mailänder **Wachstuch**-, berliner und elberfelder **Fenster-Rouleaux**-, deutsches, französisches und amerikanisches **Gummischuh-Lager**, alle Sorten abgepaßte **Tisch**-, **Kommod**- und **Klavierdecken**, **Ledertuch** in allen Breiten, Qualitäten und Farben für Hutmacher, **Möbel** und **Chaisen-Ueberzüge**, **Fußboden**-, **Zeug**- und **wollene Fußteppiche** für ganze Zimmer zu belegen, **Gangläufer**, auch **wollene Bett**- und **Kanapee-Vorlagen**, **Unterlagen**, **Fenstergitter**, **Huttaffent**, **Transparent**, **Guttapercha-Regen-Röcke**, **Kitt** und **Gummilack-Wachstuch** per Elle von 30 kr. an bis 1 fl. 48 kr. zur Zierde und Schonung der Möbel und Altäre, auch etwas sehr gutes, als gewöhnliches Tischtuch zu gebrauchendes **Ledertuch** von 39 kr. bis 2 fl. 24 kr. per Elle. **Rouleaux** von 54 kr. bis 15 fl. per Stück, als feine und ordinäre, grüne, graue und kolorirte Landschaften, Jagdstücke, Jalousien, Weinlaub, Palmen, Draperien, Madelon, Blumenstöcken ꝛc. **Fenstergitter** und **Fensterversetzer** von 18 kr. bis 2 fl. 24 kr.

Gummischuhe zu festgesetzten Preisen.

Herrenschuhe und **Selbsthelfer** von 1 fl. 24 kr. bis 3 fl. 30 kr. **Damenschuhe** von 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 54 kr. **Kinderschuhe** von 36 kr. bis 1 fl. 24 kr. **nur Prima-Qualität.**

Um einen großen Absatz zu erzielen, verkaufen wir zu sehr billigen Preisen und sehen deßhalb einem starken Zuspruch entgegen.

Reichgeld aus Ransbach bei Koblenz.

Nur Bude vor dem Hause des Herrn Kaufmann Adolph Treutlein am Eingang der Blasiusgasse.

Einem hohen Adel und geehrten Kunden mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die hiesige Messe mit einer schönen Auswahl von **Damenschuhen** und **Stiefelchen**, desgleichen sehr eleganten **Schlafschuhen**, **Kinderstiefelchen**, die aufs Eleganteste ausgeputzt sind, bezogen habe, und verspreche meinen geehrten Gönnern billige **aber feste** Preise und gute Bedienung. Meine Bude befindet sich auf der Domstraße, Nr. 10, mit der Firma versehen.

Johann Bäumel.

Meß-Anzeige.

Baudrevanger Steingut, weiß und bunt,
Seidelgläser, **Seidel- & Maaßflaschen**,
Trinkgläser jeder Art,
Rheinwein- ꝛc. **Flaschen**, grüne und braune,
Figuren & Nippes-Sachen ꝛc.

empfehle ich nebst meinem sonstigen reichen Lager von

Glas- und Porzellanwaaren

zu billigsten Preisen.

Philipp Treutlein, Schustergasse.

Das bekannte Stahlfedern-Geschäft,

bestehend in den neuesten Sorten **Kupfer**- und **Humboldtsfedern**, auch **Kautschuck-Federhalter** und **Bleistifte**, sowie eine **Fabrikniederlage ächt englischer Näh-Nädeln** und **ächte Carlsbader Stecknadeln** befindet sich wie früher in der Domstraße mit der Firma

„N. Witzel aus Erlangen" bezeichnet.

Wechsel und **Anweisungen** auf unser Haus:

Rosenheim und Brother in New-York,

sowie dergleichen auf **Baltimore**, **Louisville**, **Boston**, **Chicago**, **Milwaukee**, **Cincinnati**, **New-Orleans** und **St. Louis** sind stets in beliebiger Größe zu haben bei

S. Rosenheim & Comp.

C. Auberlen,

Spielwaarenfabrikant aus Böblingen bei Stuttgart,

empfiehlt sich auch diese Messe mit seinem bekannten gut sortirten Waarenlager, **Puppenzimmern**, **Kaufläden**, **Comoden** mit und ohne Schloß, **Möbelgarnituren**, **Arbeitstischchen** für Kinder und Puppen, eine große Auswahl schöner **Puppen** mit Haaren zum Selbstfrisiren, **Puppen-Leiben**, **Puppen-Köpfen** und sonst noch vielen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Meine Bude befindet sich vor dem Hause des Herrn Banquier Bornberger.

Feinste Stearin in Tafel-, Wagenlaternen- und Nachtlichtern in allen Sorten empfiehlt

J. F. Schwarz jun., Eichhornstraße.

In der Nähe des Bahnhofes ist eine Wohnung von 4 ineinandergehenden heizbaren Zimmern nebst Küche, zwei heizbaren und einem unheizbaren Mezaninzimmer und sonstigen Erfordernissen, sowie auch Zutritt im Garten sogleich oder auf Lichtmeß zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Arsenikfreien Schwefel

mit und ohne Kräuter

zum Einbremen der Fäßer von Lud Balß in Worms.
Alleinige Niederlage für **Würzburg und Umgegend** bei

Georg Joseph Mohr,
Domstraße.

Kleider- und Mäntel-Stoffe,
Doppel-Shawls, Tücher für die Saison, aller Art.
Weißwaaren,
als: **Leinwand, halbleinene Piqués** à 12 kr., **Shirtings** 6/4 breit, à 8 kr. 2c.

Ausstattungs-Gegenstände,
als: **Matratzen, Zwillche, Bettbarchende, Bettzeuge,** sowie alle Art **Ueberzugszeuge, Strohsackzeuge** 2c., **Damast-Gebild** und **Piqué-Decken,** sowie

Herren- und Damen-Hemden,
im neuesten Geschmack, in Leinen, Piqué, Shirting von 1 fl. 12 kr an, Flanell 2c. empfehle gleich meinem übrigen

Modewaaren-Lager
der geneigten Abnahme, zu den billigsten Preisen.

J. And. Langlotz.

Cabeljau und Schellfische

empfiehlt **M. J. Philippi.**

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß er sein Geschäft als **Orgelbauer** begonnen und empfiehlt sich allen wohllöblichen Kirchenverwaltungen sowohl zum Neubau von Orgeln jeden Umfangs nach neuester Construktion, als auch in allen vorkommenden Reparaturen.

Trennfeld am Main, den 2. November 1860.

Franz Joseph Limpert,
Orgelbauer.

Versteigerung.

Die zum Nachlasse des prakt. Arztes Dr. Seligmann gehörigen Mobilien, als: Betten, Tische, 2 Kanapee mit Sesseln, Kommode, Schränke, Bettstätten, Kaunitz, Spiegeln, Uhren, eine Badwanne, ein kleiner Ofen 2c. werden **Montag den 5. November l. J., und am darauffolgenden Tage jedesmal Nachmittags 2 Uhr anfangend,** im 2. Distr. Nro. 106 gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 29. Oktober 1860.

Englische Nähnadeln.

Das schon bekannte Nadellager befindet sich wieder zur Messe und verkauft 25 Stück englische Nähnadeln zu 3 kr., Haarnadeln 100 Stück zu 3 kr., Haken und Schlingen 100 Paar 3 kr., stählerne Stricknadeln drei Gestricke 3 kr., Carlsbader Stecknadeln (Klufen) das 100 zu 3 kr., sowie alle Sorten Stopf-, Häkel- und Shawl-Nadeln; ferner Schuhlitzen baumwollene 3 kr., von Eisengarn 4 kr., halbseidene 9 kr., schwerseidene 18 kr. das Dutzend; Kartenfaden großen das Dutzend 10 kr., auffallend billig; 6drähtigen Elsäßer Faden das Dutzend 18 kr.

Kürschnerhof, dem Gasthaus des Herrn Rappert gegenüber, mit Firma versehen.

Ch. Rübsamen, Nadler
aus Schwabach.

Meß-Anzeige.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die hiesige Messe abermals mit einer schönen Auswahl von **Damenschuhen und Stiefelchen, Mädchen- und Kinderstiefelchen,** desgleichen mit Gummizügen, **Herren-Stutzen,** sowie allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bezogen habe; mit dem Versprechen billigster Preise verbinde ich zugleich die Bitte um wohlwollende Beachtung und einen gütigen Besuch.

Die Bude befindet sich auf der Domstraße vor dem Hause des Hrn. Kahn, mit Firma versehen.

Christoph Borsch,
Schuhmachermeister aus Fürth.

Mein Verkaufsplatz von **ächten Schwarzwälder Uhren** befindet sich von jetzt an vor der Neumünster-Kirche im Kürschnerhof. Für jede neue Uhr sowie auch für Reparaturen wird Jahrelang garantirt und bitte um zahlreichen Zuspruch.

In Bezug auf obige Anzeige finde ich mich veranlaßt, bekannt zu machen, daß sich das Gerücht verbreitet hat, als hätte ich mein Feilenhauer-Geschäft aufgegeben und beschäftige mich nur mit Uhren, daß dieß durchaus nicht wahr ist, indem ich mein Geschäft wie früher fortbetreibe, und empfehle ich mein Lager in neuen **Feilen** und **Raspeln,** sowie allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten auf's beste.

Friedr. Krug, Uhrmacher und Feilenhauermeister,
in der Lochgasse, Nro. 41.

Ein **Logis** von 2 Zimmern, heller Küche, ist zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden, 4. Distr. Nr. 65.

Zwei möblirte Zimmer im 1. Stocke, sind im 3. Distr. Nr. 232 sogleich zu vermiethen.

P. Hebenstreit, aus Coburg,

bezieht zum ersten Male die hiesige Messe, und empfiehlt sein Lager von **Strickwolle** und **Flannelle.**

Stand: Kürschnerhof, bei Herr Friseur Müller.

Julius Brucklacher,

aus Reutlingen,

empfiehlt auch heuer wieder sein Engros-Lager in gestrickten **Wollen-Waaren,** bestehend in **Damen- und Kinder-Kaputzen, Kopftüchern, Jäckchen, Unterärmeln** 2c. 2c. Zugleich findet ein **Ausverkauf vorjähriger Kaputzen** weit unter den selbst kostenden Preisen statt.

Verkaufslokal: Gasthaus zum weißen Lamm, Zimmer Nr. 2.

Zwei ineinandergehende, schön möblirte **Zimmer** sind an einen oder zwei solide Herren sogleich zu vermiethen. Dist. 1. Nr. 62, Handgasse, zunächst der Semmelsstraße.

Am Fischmarkt Nr. 443 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Warnung.

Es wird Jedermann gewarnt, dem Adam Erhard, ehemaligen Schlossermeister dahier, etwas zu borgen oder zum Kaufe angebotene Gegenstände abzunehmen, da derselbe schon am 26. Februar 1860 seinen noch wenigen Besitz an mich abgetreten hat, und ich somit für gar keine Zahlung hafte.

Erhard Bohlig.

Ein Logis von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche wird im 2. oder 3. Distr. sogleich zu beziehen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Geübte Mädchen können im **Weißnähen** Beschäftigung finden im 3. D. Nr. 108, Plattnersgasse.

2 Radmäntel für Knaben von 4 bis 7 Jahren noch ganz schön sind zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Sonntag den 4. November werden circa 7—8 Butten **Beere** an der Mainleite verkauft von

Carl Stahel's Comp.

Einige hübsche **Winterhüte** und ein **Häubchen** sind billig zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Im 2. oder 3. Distr. wird eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern auf das Ziel Lichtmeß zu miethen gesucht. Näh. in der Exped.

Es wird ein Capital von **4400 fl.** gegen doppelte Versicherung und pünktliche Zinszahlung aufs Land gesucht.

Näheres in der Exped.

Ein **Buch**, Malaisse, die Rechnenkunst, der 3. Feldbatterie gehörend, und in grauem Papier eingeschlagen, wurde verloren. Man ersucht den Finder um gefällige Rückgabe in der Exped. d. Bl.

Ein Branntweinbrenner

wird auf ein größeres Gut gesucht. Näheres im Bureau von

F. J. Manz.

Seinem lieben Schulkammeraden
Carl N.
gratulirt herzlich

C.

Unserem Freunde **Carl** bald in der Semmelsgaße, bald im Mainviertel, gratuliren zu seinem Namenstag

J. und **M.**

Ihrem lieben Onkel **Karl** gratuliren herzlichst zum Namenstage
seine 3 Nichten u. 3 Neffen.

Bei dem k. Rentamte Römershag erlediget sich bis 1. k. Mts. der Posten eines Gehilfen für Umschreibung, Handlohnsregulirung, Perzeption der Umschreibgebühren und Waldruggefälle ec.

Lusttragende Bewerber wollen sich in frankirten Briefen unter abschriftlicher Beilegung von Zeugnissen über Qualifikation, Solidität, Fleiß und Treue an den unterzeichneten Amtsvorstand wenden, der vorzüglich auch auf schöne Handschrift sieht.

Huber,
kgl. Rentbeamter.

Druck von **Bonitas-Bauer in Würzburg.**

(**Hiezu zwei Beilagen.**)

Beilage zu Nr. 263 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

direkt von **Hamburg** nach **New-York**
vermittelst der Postdampfschiffe der Gesellschaft:

Hammonia, Borussia, Saxonia, Bavaria und **Teutonia.**

Passage: I. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **150**, II. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **100**, Zwischendeck Pr. Crt. Rchsthlr. **60**, Beköstigung inclusive.

Nächste Expedition

am 15. November und 1. Dezember.

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,
Schiffsmakler. Hamburg, Admiralitätstraße Nr. 37.

Sowie die Herren Agenten

Adolph Schuster in Schweinfurt.
Carl Sieber in Würzburg.

Ziehungen am 15. November.

Ansbach-Gunzenhauser fl. 7 Loose,
Gewinn fl. **20000, 10000, 5000, 2000, 1000** ꝛc.

Nassauer Vereins fl. 10 Loose
Gewinn fl. **14000, 10000, 5000, 1000** ꝛc.

sind zum billigsten Tagescourse, sowie auch gegen eine einstweilige Anzahlung von fl. 1 per Stück, von fl. 10 per 11 Stück zu obigen Ziehungen gegen franco Einsendung des Betrages oder Postnachnahme zu beziehen bei

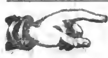
Albert David,
Staatseffectengeschäft in Frankfurt a. M.

Nur für Damen!

Indem ich die Messe zum Erstenmal besuche, so zeige ich allen hohen Damen mein gut assortirtes Lager von ächten **Zwirn- und Seidenspitzen,** nebst ganz schönen **Krägelchen** und **Garnituren** ganz von Leinenfaden, so auch ächte **Wallanzien-Spitzen** und verschiedene Handarbeiten zur gefälligen Ansicht und Abnahme an.

J. A. Wilz aus Hauslau bei Franzensbad
im böhmischen Erzgebirge.

Meine Bude ist vor der Neumünsterkirche mit Firma versehen.



Betten und Bett-Federn Verkauf.

Ich beehre mich mein schon seit vielen Jahren bekanntes Lager von fertigen ein- und zweischläfrigen **Federn- & Flaumbetten, rein neuen Bettfedern & Flaumen** auch für diese Messe wieder in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Mein Verkaufslokal befindet sich wie bekannt im Gasthaus zur goldenen Gans nächst der Mainbrücke.

J. Billigheimer
aus Adelsheim.

Zur eingetretenen Herbstsaison erlaube ich mir, mein reichhaltiges, bestassortirtes Lager von **Brillen, Lorgnetten, Operngucken** mit 6, 8 und 12 Gläsern, **Perspectiven, optischen Fabrikaten** jeder Art und allen einschlagenden Artikeln bestens zu empfehlen.

Ferner mache ich noch besonders auf eine große Auswahl **Thermometer,** Most- und andere Flüssigkeitswagen aufmerksam.

Ignaz Wertheimer, Opticus,
Domgasse, an der Ecke der Schustergasse.

Commis-, Reise- u. Volontair-Stellen sind offen.

J. Bachmann-Korbett
in Frankfurt.

Ein schöner Laden

mit heizbarem **Ladenzimmer** ist auf Lichtmeß im 1. Dist. N. 46, neben dem Bürgerspitale, zu vermiethen.

Ein unverheiratheter **Müller,** der mit den Arbeiten einer Kunstmühle vertraut, und als Werkführer in einer neu eingerichteten derartigen Mühle hinreichend befähigt ist, findet bei anständigem Salair dauernde Beschäftigung, und kann bis 1. Dez. d. J. eintreten. Es wird jedoch zur ausdrücklichen Bedingung gemacht, daß er sich durch Zeugnisse über Tüchtigkeit im Geschäft, Ehrlichkeit und Nüchternheit ausweisen kann. Wo? sagt die Exped. dieses Blts.

Ein junger militärfreier **Mann,** der im Lesen, Rechnen und Schreiben bewandert ist und Caution stellen kann, sucht eine Stelle als **Landpostbote** oder **Briefträger.** Näheres in der Expedition.

Die 15. Sendung neu aufglacirter Handschuhe bis Nr. 341 ist angekommen und geht in einigen Tagen wieder ein ab bei

C. Mohr, Schneidermeister,
3. D. N. 206, Wohlfahrtsgasse.

Gelatine Lainé

zur **Abklärung der Weine**, wovon wir **seit 1847** beständig Lager halten zu Fabrikpreisen und Gebrauchsanweisungen gratis bei

Wilh. Eckert & Comp.
Frankfurt a/M.

In der **Bonitas-Bauer**'schen Verlagshandlung ist zu haben:

Der Mensch vor Gott.

Ein Gebetbuch für katholische Christen. Duod. 8 Bog. geh. Preis **12 kr.**

Der Inhalt dieses Gebetbuches ist ein sehr reichhaltiger und gediegener und wird dasselbe auf das Beste empfehlen.

Strichs-Anzeige.

Sowie alle Jahre, wird auch in diesem Jahr ein großer Holzstrich von Abfällen, für mein Geschäft unbrauchbar, auf dem vormals Meidel'schen Zimmerplatz vor dem Burkarderthor **Donnerstag den 8. November l. Js** gegen sogleich baare Bezahlung abgehalten. Zu bemerken ist hiebei, daß mehrere Parthieen Bretter sowie auch noch gut erhaltene alte Thüren und Thore zum Strich kommen, wozu alle Strichslustige ergebenst einladet

Louis Jankowsky, Zimmermeister,
vormals **C. Meidel.**

Photographie-Rahmen

in neuer Auswahl

Brenner & Gerstle am Markt.

Neuer Kitt

für Glas, Porzellan, Stein rc.

Dieser Kitt hält so fest, daß beim Zerschlagen des damit gekitteten Gegenstandes jede andere Stelle eher bricht, als die gekittete. Waren zerbrochene Gegenstände der Art, daß man sie der Hitze aussetzen konnte, so kann dies auch nach der Kittung geschehen. — Denselben empfiehlt das Fläschchen zu 12 kr.

Carl Bolzano.

Mühleverkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein Mühlanwesen in Zell bei Würzburg aus freier Hand zu verkaufen, resp. zu versteigern und ist **Mittwoch den 21 November d. Jrs Nachmittags 2 Uhr** in loco zu diesem Zwecke gewählt, wozu Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Dieses Anwesen begreift in sich 2 neu hergerichtete Mahl- und 1 Schälgang mit 18 Schuh Wasserfall, welches Wasser im Winter nie gefriert, im Sommer eben so stark bleibt wie im Winter, 2 Küchen, 2 heizbare, 2 unheizbare schöne Zimmer, nebst 2 Kammern, 2 geräumige Getreidböden, Keller, Stallungen, Hofraum, Scheuer, Schweinstallungen rc. und ist somit Jedermann zu empfehlen.

J. Scheuring, Besitzer.

Bekanntmachung.

Am **Mittwoch den 7. d. Mts früh 10 Uhr** werden von der Oekonomie-Commission des k. 2. Artillerie-Regiments Lüder im Hofe der Gardistenbau-Kaserne zwei zum Militärdienste untaugliche Pferde öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Würzburg, den 2. November 1860.

Bekanntmachung.

In einer dahier anhängigen Streitsache werden nach Uebereinkunft der Parteien am

Donnerstag den 8. November d. Jrs. Nachm 3 Uhr

in loco Zell 3 Amboße an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert.

Würzburg, den 29. Oktober 1860.

Königliches Landgericht l/M.
Weigand.

Billig zu verkaufen:

1 Paar noch ganz neue russische Pferdsgeschirre, 1 Paar Fuhr- oder Oekonomiegeschirre mit Spitz-Kummet. Franziskanergasse Nr. 163.

Zu verkaufen:

1 schöner messingener **Mörsel,** 1 blauseidener **Frauen-Hut, Samanns** Guitarre-Schule, dann 2 mit Alabaster ausgelegte **Handleuchter** und ein **Krautstücht** Nro. 255 Rothelöwengasse.

Ein **Kinderhandschuh** wurde verloren. Man bittet um Rückgabe in der Rückgabe in der Exped. d. Bl.

Ein Franzose ertheilt **Privat-Unterricht;** auch würde er, wenn sich Theilnehmer melden, bis Anfang November einen Cours eröffnen. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Dreiviertel Morgen **Weinberg** in der Pfaffenbergskohl ist mit dem Ertrag zu verkaufen. Näheres in d. Exped.

Im 1. Distr. Nr. 429, nächst dem Krahnen, sind schöne **Kanarien-Hahnen** zu verkaufen.

Ein gut erhaltenes **Bett** wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped.

Es ist schöner, junger **Kanarienhahn** sammt Käfig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Eine neue **Kühltonne,** auch zu Kraut zu brauchen, ist billig zu verkaufen im 3. Distr. Nr. 214.

Zwei schöne **Verkaufs-Läden** sind bis zum 1. Mai 1861 einzeln oder zusammen zu vermiethen im 2. Distr. Nro. 603.

Im Braunshof Nr. 119 ist ein Logis an einen Arbeiter zu vermiethen.

Im 4. Distr. Nr. 168 ist ein Parterre-Quartier auf Lichtmeß zu vermiethen.

In der Glockengasse Nr. 248 ist ein Logis von 3 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf Lichtmeß zu vermiethen.

Auch ist daselbst ein heizbares Mezanenzimmer zu vermiethen.

Ein sehr freundliches Mezanenlogis von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten ist auf nächstes Ziel zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Ein kleines Logis ist zu vermiethen im 3. Distr. Nr. 214.

In der Nähe der Gewerbschule, Schüttgasse Nr. 38, ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr; viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 5 November 1860. Nr. 264 Zacharias.

Abgang der Züge	Von Bamberg	N. Frankfurt	V. Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 15 M. A.	4 U. 25 M. A.	10 U. 45 M. F.	10 U. 55 M. F.
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F.	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts
Postzug 2	9 U. [illegible] M. F.	9 U. 20 M. F.	5 U. 45 M. A.	6 U. — M. A.
Güterzg. 1.	8 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. N.	9 U. — M. F.	10 U. 10 M. F.
Güterzg. 2.	12 U. Nachts	1 U. 20 M. F.	2 U. — M. F.	3 U. — M. F.

Postomnibusfahrten nach			
Arnstein	6 U. 15 M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. 45 M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. N.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. N.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 25 M. F.	Roßbrunn-Eisselbach	5 U. — M. N.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. N.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Neuestes.

Turin, 31. Okt. Es treffen hier von allen Seiten friedliche Versicherungen über die Ergebnisse der Warschauer Zusammenkunft ein.

Turin, 1. Nov Die Nachricht bezüglich einer mysteriösen Expedition, welche von dem General Türr hätte befehligt werden sollen; ist eine Erdichtung. Ebenso unrichtig ist die Angabe, die Flotte des Admirals Persano habe das Feuer bei Gaeta begonnen, dann wieder eingestellt.

Turin, 2. Nov. Die Depesche aus Rom vom 30. Okt., welche meldete, General Cialdini sei, nachdem er die Neapolitaner am 29. angegriffen hätte, geschlagen worden, ist völlig falsch. Ein Telegramm aus Santa Maria, bei Capua, vom heutigen Datum, meldet, daß General Della Rocca gestern um 4 Uhr Nachmittags das Feuer seiner Batterien gegen Capua eröffnete und daß heute Parlamentäre in das Lager gekommen sind, um mit dem General Della Rocca die Bedingungen der Uebergabe des Platzes zu regeln.

Turin, 3 Nov. Capua hat mit militärischen Ehren kapitulirt. Die 8000 Mann starke Garnison wird nach Neapel geschickt und dort entwaffnet, um eingeschifft zu werden.

London, 2. Nov. Das Reuter'sche Bureau hat Nachrichten aus Konstantinopel, 27. Okt., wonach der österreichische Internuntius ein Bein gebrochen habe und in sehr bedenklicher Lage sei. — Es werde der Abschluß einer in Paris negocirten Anleihe von 16 Millionen Pfd. St. erwartet. — Dasselbe Bureau berichtet, Rußland, Preußen und Oesterreich seien in Warschau übereingekommen, den Vorschlag wegen Zusammentritts eines Congresses abzulehnen.

Die von der „Patrie" gemeldete Nachricht, Baron von Hübner und Fürst Metternich seien vom Kaiser Napoleon an einem und demselben Tage empfangen worden, wird als falsch bezeichnet.

London, 3. Nov. Eine Note Lord John Russell's vom 27. Okt. an das Turiner Cabinet erklärt: „Nachdem der König von Sardinien von seinen unterdrückten Landsleuten gerufen wurde, könne England dem gegen den König von Sardinien ausgesprochenen Tadel von Seiten Oesterreichs, Frankreichs, Preußens und Rußlands nicht beistimmen." — Eine Depesche der „Times" aus Neapel meldet, daß Capua gestern capitulirt habe.

Genua, 3. Nov. Allen unsern Häfen wurden dringende Befehle zur sofortigen Einschiffung von Truppen nach Neapel gegeben. Der König hat seinen Einzug in Neapel aufgeschoben, bis das Land gänzlich von Franz II. geräumt sein wird.

Neapel, 3. Nov. Ein Theil der piemontesischen Division Sonnaz überschritt den Garigliano, bemächtigte sich der Eisenbahnbrücke. Marinesoldaten schlugen eine Brücke an der Flußmündung; auch eine dritte Brücke wurde geschlagen. Morgen passirt die ganze piemontesische Armee den Garigliano. Die Truppen des Königs von Neapel haben sich nach Gaeta zurückgezogen.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den Aktuar und Docenten an der Central-Forstlehranstalt zu Aschaffenburg, Karl Scheppler, zum provisorischen Revierförster außer dem Status zu ernennen und dessen sofortige Verwendung als Docent an der bezeichneten Forstlehranstalt vorbehaltlich weiterer Bestimmung zu gestatten.

Se. Maj. der König hat für die Accessisten an den Kreisregierungen eine bedeutende Summe zur regelmäßigen monatlichen Vertheilung unter die Bedürftigeren in Form eines Remunerationsgehalts angewiesen.

Das Finanzministerium hat unterm 14. v. M. die Ansicht ausgesprochen, daß der Ertrag aus dem Bergwerkseigenthum zur Einkommensteuer beizuziehen sei.

Wie verlautet, soll für die Gymnasien und Lateinschulen bald ein neuer Schulplan erscheinen.

Die bereits erwähnte ministerielle Weisung an die königl. Aemter macht denselben zur Pflicht, falschen Gerüchten in der Presse mit objektiver Darstellung der Sache sogleich entgegenzutreten, überhaupt nicht mit „gekreuzten Armen" auf die Presse herabzusehen, sondern ihr Urtheil wohl zu beachten, wo ein Tadel begründet, Abhülfe schaffen, wo er unbegründet ist, ihn durch eine thatsächliche Berichtigung zurückzuweisen.

Bezüglich der Anträge wegen des Baues von Eisenbahnen, welche der Landrath von Schwaben und Neuburg an die Krone gebracht hatte, wird im k. Abschiede erwidert: 1) dem Antrage auf Herstellung einer Eisenbahn der Donau entlang über Neuburg nach Ingolstadt u. s. w. vermögen wir zur Zeit eine Folge nicht zu geben, da zum Bau derselben auf Staatskosten kein hinreichender Grund gegeben ist, und Privatunternehmer um den Bau und den Betrieb dieser Bahn sich noch nicht beworben haben. 2) Der von dem Landrathe befürwortete Bau einer Eisenbahn von Neuulm über Memmingen nach Kempten unterliegt bereits der nähern Würdigung, und werden wir auf den Wunsch des Landrathes wegen baldiger Herstellung derselben nach Thunlichkeit Bedacht nehmen.]

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: Am 6. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr gegen Peter Hildenbrand von Berolzheim wegen unerlaubter Selbsthilfe, Nachmittags 3 Uhr gegen Michael Conrad von Tückelhausen und Compl. wegen Selbsthilfe, am 10. d. M. früh 8 Uhr gegen Christian Sebold von Veitshöchheim wegen Widersetzung und früh 10 Uhr gegen Carl Bauer von Beerfelden wegen Widersetzung, Amtsehrenbeleidigung und Diebstahls.

(Oeffentliche Sitzung des Stadtmagistrats) Sieben Gesuche um Verleihung einer Schuhmacherkonzession wurden abgewiesen. Dem Georg Grundel von hier wurde eine Schneiderkonzession verliehen, während 6 weitere Gesuchsteller zur Zeit abgewiesen wurden. Das Gesuch der ledigen Oekonomentochter Anna Zimmermann von hier um Ertheilung eines Reisepasses nach Amerika soll der kgl. Regierung begutachtend in Vorlage gebracht werden. Das Gesuch eines Weinwirthes um die Bewilligung zur Verabreichung von kalten und warmen Speisen wurde abgewiesen. Zwei Gesuche um Insassenannahme wurden abgewiesen. Das Gesuch des Adam Kellermann von Zeutzleben um Bürgerannahme und Verehelichungserlaubniß mit Barbara Reinhard von hier wurde bewilligt. Die Gewerbsverzichte a) des Schwarzwälder-Uhrenhändlers Peter Link, b) der Buchbindermeisterswittwe Eva Weck, c) des Wichsbereiters Jermias Weißkopf und d) der Kärnerswittwe Anna Troll sollen im Gewerbskataster vorgemerkt und dem k. Stadtrentamte notifizirt werden. Das Gesuch des Kärners Franz Joseph Geist von hier um Verehelichungserlaubniß mit Margaretha Weigand von Geldersheim wurde bewilligt.

(Theater.) Das gestrige Auftreten des Hrn. Alex. Kökert in Gutzkow's „Uriel Acosta" hatte das Theater wieder in allen Räumen gefüllt, und feierte der Künstler in der Titelrolle, die er mit wahrhafter Meisterschaft durchführte, wieder einen großen Triumph. Mit tiefster Stille und größter Spannung folgte das Auditorium, namentlich im 3. und 4. Akte, der trefflichen und hinreißenden Darstellung. Nach dem einstimmigen Urtheile war die gestrige Kunstleistung des Herrn Kökert die größte unter allen seinen bisherigen Rollen. Frl. Wulff und Frl. Schütz, sowie die HH. Dir. Ernst, Eichenwald und Denzin standen dem Gaste in würdigster Weise zur Seite, so daß die ganze Vorstellung als eine ganz vorzügliche zu bezeichnen ist.

Von den ärarialischen Weinbergen im Stein geherbstetes rothes Gewächs zeigte auf der Mostwaage 92 Grade.

Am letzten Samstage begegnete dem Knechte eines hiesigen Fuhrmannes im Stein, wo er eine Fuhre Beere holen sollte, ein bedauerlicher Unfall. Derselbe wollte in dem engen Wege den Wagen wenden, dieser stürzte aber über eine circa 10 Fuß hohe Weinbergsmauer hinab und riß die Pferde nach, wobei sich das eine in einem Weinbergspfahle spießte. Es kostete unsägliche Mühe und mußte erst ein Stück Mauer eingelegt werden, bis es gelang, Pferde und Wagen wieder heraufzuschaffen. Das verletzte Pferd verendete noch in der Nacht.

Der Magistrat in Nürnberg hat im Einverständniß mit der Schulkommission und mit Genehmigung des Collegiums der Gemeindebevollmächtigten beschlossen, das Turnen als Lehrgegenstand in den Schulen einzuführen.

In Landshut wüthet, wie dem Bayr. Kur. von dort gemeldet wird, unter den Kindern eine eigne Krankheit, von den Aerzten die wilden Flecken genannt, so daß fast die Hälfte der Kinder daran krank darnieder liegen und ihr schon viele zum Opfer gefallen sind. Es werden deshalb auf unbestimmte Zeit die Schulen gesperrt.

München, 2. Nov. In der päpstlichen Nuntiatur ist gegenwärtig ein Sergeant der päpstlichen Truppen mit der Aufzeichnung der hier ankommenden und durchpassirenden Soldaten beschäftigt. Dieselben erhalten nachträglich den ihnen noch gebührenden Sold ausbezahlt, und Offiziere wie Soldaten, die wieder in den päpstlichen Dienst treten wollen, erhalten hiezu das nöthige Reisegeld.

München, 3. Nov. Aus Anlaß des Ablebens Ihrer Majestät der Kaiserin-Mutter von Rußland ist vom Gestrigen an eine 4wöchentliche Hoftrauer angeordnet worden. Alexandra Feodorowna, Kaiserin-Mutter von Rußland, geborene Prinzessin von Preußen, erblickte das Licht der Welt am 13. Juli 1798 und erhielt in der Taufe die Namen Charlotte Friederike Louise Wilhelmine. Am 13. Juli 1817 wurde sie mit dem damaligen Großfürsten Nikolaus vermält, nachdem sie zur griechisch-katholischen Religion übergetreten war und den Namen Alexandra angenommen hatte. Am 1. Dezember 1825 bestieg, nach Abdankung seines älteren Bruders, des Großfürsten Konstantin, Nikolaus den russischen Kaiserthron. Die Krönung fand am 3. Sept. 1826 zu Moskau statt. Seit 2. März 1855 war die Kaiserin Wittwe.

Speyer, 1. Nov. König Max verließ heute Nachmittag unsere Stadt und fuhr nach Mannheim, wo er im „Pfälzer Hof" sein Absteigquartier nahm. Se. Majestät werden diesen Abend das dortige Theater besuchen, wo Friederike Goßmann in „Dorf und Stadt" auftritt, morgen einen Ausflug nach Heidelberg machen und von dort direkt nach Dürkheim zurückkehren. Ueber die Abreise des Königs aus der Pfalz ist zur Zeit noch nichts bestimmt.

Deutschland.

Vom Main, 1. Nov. Gestern ist hier die Nachricht eingetroffen, daß die spanische Regierung, nachdem sie Anfangs nur die Abberufung ihres Gesandten am sardinischen Hof beschlossen und einen Geschäftsträger dort zurückgelassen hatte, jetzt dem gesaammten Gesandtschaftspersonal die Weisung ertheilt hat, Turin sofort zu verlassen.

Ausland.

Holland. Batavia, 5. Septemb. In Samarang wurden neun Schweizer Soltaten gehängt, vier zu zehnjährigem Kerker verurtheilt.

Batavia, 11. September. In Soerabaya wird der Ausbruch einer Meuterei besorgt und werden Vorsichtsmaßregeln dagegen ergriffen.

Ostindien. Kalkutta, 22. Sept. In Nepal sind nur noch wenige Rebellen. — Feroz Schah wurde in Central-Indien aufgefunden. — Zwei Dörfer, in denen Wittwen-Verbrennungen stattgefunden haben, wurden bestraft.

Hopfenbericht.

München, 3. Nov. Auf dem gestrigen Hopfenmarkte erlitten mit Ausnahme des Holedauer Hopfens, der sich bis zu 20 fl. billiger, und oberbayerisches Gut, Mittelgattungen, die sich gegen 10 fl. höher stellten, die Preise keine wesentliche Aenderung. Die niedrigsten und höchsten Preise waren nämlich: Ober- und niederbayerisches Gewächs, Mittelgattungen, 296 fl. 28 kr. und 334 fl., bevorzugte Sorten 340 fl. 42 kr., und 350 fl., Wolnzacher und Auer Marktgut 310 fl. und 351 fl. 44 kr., Mittelfränkisches Gut, Mittelqualität 300 und 350 fl., vorzüglichere aus Spalter Umgegend 339 fl. und 350 fl. Spalter Stadtgut 350 fl. Böhmischer Hopfen, zum ersten Male für dieses Jahr auf hiesigem Markte, wurde für Leitmeritzer Gut 390 fl. erlöst. Von den zu Markte gebrachten 985 Zentnern wurden 713¾ Zentner verkauft: Erlös 231,271 fl.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg
am 3. November.

Waizen 25 fl. 27 kr., Korn 17 fl. 28 kr., Gerste 13 fl. 57 kr., Haber 6 fl. 55 kr., Erbsen 18 fl. 5 kr., Linsen 18 fl. 13 kr., Wicken — fl. — kr. — Demnach gegen letzte Schranne Waizen 41 kr., Gerste 9 kr., Erbsen 41 kr. und Linsen 26 kr. gestiegen, Korn und Haber je 1 kr. gefallen.

Schwedische Loose. Nr. 32,281 gewann 2000 Thlr., Nr. 62,908 gewann 600 Thlr.

Neuschateler 10 Fr.-Loose. Nr. 49, 166 à 5000 Fr., Nr. 15,719, 2542 à 300 Fr., Nr. 2587, 16,762, 67,826, 72,688 und 121,366 à 100 Fr.

Terminkalender für diese Woche.

Am 7. November: 11. Ediktstag im Concurse gegen den Gast-

wirth und Oekonomen Martin Wolz zu Eßfeld früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Würzburg.

7. ds. Versteigerung mehrerer Eilwägen, Schlitten, Schlittenkufen, dann einer Parthie altes Eisen und Federstahl im Hofe des k. Oberpost- und Bahnamtes früh 10 Uhr.

— — Versteigerung des Mobiliarvermögen im Concurse gegen den Tuchmacher Paul Hillmann zu Schweinfurt früh 9 Uhr im Hause Nr. 120.

Am 8. Nov.: Schlußhandlung im Konkurse gegen den Bauer Bal. Stenger von Jakobsthal früh 9 Uhr beim kgl. Ldg. Aschaffenburg.

— — Schlußhandlung im Concurse gegen den Tuchmacher Paul Hillmann zu Schweinfurt früh 8 Uhr beim k. Bez.-Ger. daselbst.

Pegelstand des Maines: 1′ 5″ über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden am **Donnerstag den 13. November l. Jrs. Nachm. 3 Uhr** im 2. Distr. Nr. 302 (Holzthorgasse) zwei hellbraune Pferde gegen Baarzahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Würzburg, den 29. Oktober 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Seuffert. Rummler.

Fremden-Anzeige

vom 5. November.

(Adler.) Kflte.: Schabe a. Schneeberg, Wulfert a. Iserlohe, Ullmann a. Frankfurt, Theurer a. Rheydt. Tonhelb, Rent. a. Angostura. Struckmann, Rent. Rienburg.

(Fränk. Hof.) Kflte.: Fränkel a. Frkft., Heilmann a. St. Franzisko, Heilmann aus Urspringen, Nordschild a. Schweinf. Baron v. Truchseß, Rittergutsbes. von da. Auer, prakt. Arzt von da.

(Kronprinz.) Kflte.: Krumhof a. Leipzig, Bienlein a. Fürth, Dürra. Karlsruh, Schell a. Düren. Bing m. Frau, Priv. a. Basel.

(Schwan.) Kaufl. Geisendörfer a. Kissingen, Hammerschmiedt a. Hanau, Ellen a. Selgenstadt, Ulmenrad a. Frankfurt, Rechardt a. Offenbach, Rothmann a. Karlstadt. Schmitt a. Bamberg, Seufert a. München, Brand, Negoc. a. Paris.

(Wittelsbacher Hof.) Kfl. Kraus a. Darmstadt, Notz a. Sonthofen, Kunz a. Speier.

(Württemb. Hof.) Recking, Kfm. a. Köln. Kaufmann mit Gat., Hofrath a. Wertheim. Frau Klopbingen a. Mergentheim. Greb, mit Gem., Fabr. a. Nürnberg.

Nur während der Messe

findet für Rechnung eines der größten **Herren-Garderobe-Magazins** Deutschlands ein

beschleunigter Ausverkauf

von nur

eleganten Herren-Kleidern

statt, bestehend aus eleganten

Tuchröcken, Ueberziehern, Paletots, Beinkleidern, Westen und **Schlafröcken.**

	Jetziger Preis:	Früherer Preis:
1 eleganter Tuchrock	fl. 12.	fl. 24.
1 eleganter Ueberzieher	fl. 20.	fl. 40.
1 eleganter Raglan	fl. 10.	fl. 20.
1 eleganter Paletot	fl. 15.	fl. 30.
1 elegantes Buckskin-Beinkleid	fl. 6.	fl. 12.
1 elegante Weste	fl. 2.	fl. 4.
1 eleganter Schlafrock	fl. 6.	fl. 12.

Eine große Auswahl von höchst gediegenen Anzügen für Gesellen und Minderbemittelte von 12, 15, 16—18 fl.

Da es sich hier nicht um einen gewöhnlichen Ausverkauf handelt, so möge das geehrte Publikum diese Gelegenheit zum höchst billigen Einkauf gediegener Herrenkleider wahrnehmen, denn nie kommt so etwas wieder vor.

Wohl gemerkt! Verkaufs-Lokal: Domstraße, Nr. 178, vis à vis dem Herrn Banquier Vornberger, schräg gegenüber dem Café Schönbrunnen neben Herrn Lösch über 1 Stiege.

Ph. Leon aus Berlin & Magdeburg.

Nur am grünen Markt im Privatier Scheuer'schen Hause, 1 Stiege hoch.

Aufgemuntert durch das Vertrauen des hiesigen Publikums und die große Theilnahme, dessen sich mein Etablissement seit einer Reihe von Jahren auf hiesigem Platze zu erfreuen hat, habe ich für die diesmalige Messe ein Lager aufgestellt, das an

Größe, Pracht & Eleganz

noch von Niemand übertroffen worden ist. Die Preise sind vermöge meines kolossalen Umsatzes so billig gestellt, daß unbedingt Niemand mit mir konkurriren kann.

Preis-Courant.

Feinste Winterüberzieher in französischen und englischen Stoffen nach neuester Façon von 24, 30, 36 bis 60 fl.

Havelocks in englischen Stoffen von 22 fl. an.

Warme Tweens oder **Ueberzieher** in Calmuk, Tüffel von 4, 5, 7 und 12 fl. an.

Elegante Raglans in Double, Calmuck und Tüffel von 7, 10 und 14 fl.

Feinste Tuch- und Buckskinröcke von 8, 1[illegible] und 12 fl. an.

Kochler- oder **Jagdjoppen** in allen Stoffen von 3½, 5 und 7 fl. bis 15 fl.

Schwerste Tuch- und Buckskinhosen zu 5, 6 und 7 fl.

Westen in allen Dessins von 1½, 2 und 2½ fl. an.

Doppelt wattirte Schlafröcke in Lama, Köper, Napolitaine und Velour, 4, 5, 7 und 9 fl.

Burnusse, Caputzen, Knabenanzüge in größter Auswahl bei

Sigmund Weiß aus München,

Verkaufslokal genau zu bemerken nur im Hause des Herrn Privatier Scheuer, am grünen Markt.

Mittwoch den 7 November, Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr, wird der Ertrag von 2½ Morgen Weinberg im Füchslein, wovon 1 Morgen Traminer; **Donnerstag den 8. November,** zu derselben Stunde, der Ertrag von 3 Morgen Weinberg im Ständerbühl an den Weinbergen öffentlich versteigert.

Bei Regenwetter wird der Strich am folgenden Tage abgehalten.

Ein Mezanenlogis von 2 Zimmern mit Alkoven und übrigen Erforderniſſen ist auf Lichtmeß zu vermiethen in der Semmelsgasse Nr. 170, dem Bürgerspitale gegenüber.

Erst angekommen zur Messe in Würzburg,
Bude: vor dem Hause des Herrn Rappert.
Noch nie dagewesen so fein als diesmal zur Messe das in Würzburg **Allerneueste,**

Brillanten,

Nachahmung in **16**eckigem Schliff,
von ächten Brillanten gar nicht zu unterscheiden. Die Steine sind alle in kalifornischen Double gefaßt. Die Waaren bestehen aus allerneuesten Façonenen: **Brochen, Ohrringen, Braceletten, Hemden- und Manchetten-Knöpfen, Vorstecknadeln, Kreuzchen, Herren-** und **Damen-Uhrketten** und sonst die neuesten Galanterie-waaren. — Allerneuestes: Schmucksachen in **Aluminium, Corallen** und **Bajaderen.**

M. Weiland, aus Homburg.
Nur vor dem Hause des Herrn Rappert.

Zwei Fässer zu 19 und 13 Eimer sind billig zu verkaufen. Näheres im 2. Distr. Nr. 426/27.

Martin Kränzlein,
Bürstenfabrikant aus Erlangen
bezieht zum erstenmal die hiesige Messe mit seinem reich assortirten Lager von **Bürsten** und empfiehlt sich, die billigsten Preise zusichernd, dem verehrlichen Publikum bestens.
Die Bude befindet sich vor dem k. Bezirksgericht.

Brustzucker, Rettigzucker, Eibisch- und Malzbonbons, Dr. Geist's Blüthenbonbons in Paquetchen, sowie Aprikosen-, Himbeer- und Quittenpasten empfiehlt

J. L. Buschhorn,
Conditor.

Zur gefälligen Beobachtung.
Höchst interessant!

Ich Unterzeichneter mache dem hohen Adel, sowie dem Gesammt-Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich die hiesige Messe mit einem großen

Kurz- u. Spielwaaren-Lager

bestens assortirt, wieder bezogen habe und bei mir das Stück zu 3, 6, 9, 12, 18, 24 kr. zu haben sind und bitte um gefällige Abnahme.

Ergebenst
Wilhelm Gläser aus Nürnberg.

Große Auswahl von Puppen mit selbstbeweglichen Augen, sowie noch mehrere Gegenstände für Weihnachtsgeschenke.

Bude: Domgasse, vor dem Hause des Hrn. Goldarbeiter Ickelsheimer.

Betten und Bett-Federn Verkauf.

Ich beehre mich mein schon seit vielen Jahren bekanntes Lager von fertigen ein- und zweischläfrigen **Federn- & Flaumbetten, rein neuen Bettfedern & Flaumen** auch für diese Messe wieder in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Mein Verkaufslokal befindet sich wie bekannt im Gasthaus zur goldenen Gans nächst der Mainbrücke.

J. Billigheimer
aus Adelsheim.

Billiger Ausverkauf.

Um gänzlich zu räumen, werden unten verzeichnete Waaren zum Besten meiner verehrten Kunden bedeutend unter dem Werthe abgegeben, als: Porzellan-Kaffeetassen, dergl. Dessertteller, bittere Mandelseife 1/4 Pfd. à 9 kr., 5 Stangen feinen Siegellack 9 kr., ferner Spielwaaren für Kinder, Magnetfischchen, Geduldspiele, Metamorphosenspiele, Puppenmöbel, Zinnsoldaten, ganz große Trompeten und Kuhhörner, Caroussels, Holzspielwaaren in Schachteln u. s. w.

Feine böhmische Wasserflaschen, Arackfläschchen, Blumenvasen, Salzfässer, Messer- und Gabelbrückchen, 6 Stück 18 kr., fein lackirte Kaffeebretter, Brodkörbchen, Zuckerdosen, Schreibzeuge mit Glasgefäßen, Spucknäpfe, Lichtscheeren, Gummi- und Ledergürtel, Gummihosenträger à 18, 24, 36 kr., vergoldete Uhrketten, Gummischnüre, Achat-Fingerringe und Rockhalter, elastische Kniebänder, Aermel- und Kleiderhalter, Perspektive, Zahn-, Haar- und Kleiderbürsten, Hutbürsten, Theeseiher, Cigarrenpfeifchen, Brieftaschen, Notizbücher, Cigarrentaschen, Spazierstöcke, Reißzeuge, Geldsäckchen, Hand- und Tafelleuchter, Oellampen, Tabaksdosen, Häkel- und Filetnadeln in Etuis, Centimeter, Zündholzbüchsen, Nähschrauben, Nähschatullen, feine Barrokspiegel.

Bitte genau zu merken: Bude vor dem Hause des Hrn. Carl Maier auf der Domstraße, versehen mit Firma: „9, 18 und 24 kr. das Stück."

Ch. E. Steinmetz aus Ruhla in Sachsen.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern außer dem Hause. Näheres im 6. Distr. Nr. 181, Spitalgasse.

Bielefelder-, Schlesische und Lederleinen,

weiße und farbige leinene **Taschentücher, Shirtings, Kattune, Kleiderzeuge** ꝛc. ꝛc. in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen bei

J. F. Keiser,
am Schmalzmarkt.

Von meinen persönlichen Einkaufen in Paris habe **gewirkte Châles in Long und viereckig, Seidenzeuge und div. Nouveautés** sowie die **neuesten Kleiderstoffe** in schönster Auswahl erhalten

S. Rosenthal.

Es werden Käufer zu Partien Posamentier-Waaren, Spitzen, Sammt, Plüsch, Knopfwaaren, fertigen Mänteln und Mantillen gesucht. Wo? sagt die Expedition ds. Blts.

Meß-Anzeige.

Baudrevanger Steingut, weiß und bunt,
Seidelgläser, Seidel- & Maasflaschen,
Trinkgläser jeder Art,
Rheinwein- ꝛc. **Flaschen**, grüne und braune,
Figuren & Nippes-Sachen ꝛc.
empfehle ich nebst meinem sonstigen reichen Lager von

Glas- und Porzellanwaaren

zu billigsten Preisen.

Philipp Treutlein, Schustergasse.

Julius Brucklacher,
aus Reutlingen,

empfiehlt auch heuer wieder sein Engros-Lager in gestrickten **Wolle-Waaren**, bestehend in **Damen-** und **Kinder-Kaputzen, Kopftüchern, Jäckchen, Unterärmeln** ꝛc. ꝛc. Zugleich findet ein **Ausverkauf vorjähriger Kapuzen** weit unter den selbst kostenden Preisen statt.

Verkaufslokal: Gasthaus zum weißen Lamm, Zimmer Nr. 2.

Ansbach-Gunzenhausener Anlehens-Loose

deren nächste Ziehung **schon am 15. November** stattfindet und mit welchen man so lange mitspielt, bis sie einen der enthaltenden Gewinne von **fl. 25,000, 20,000, 16,000, 15,000, 14,000, 12,000** bis abwärts **fl. 8** erlangt haben, erläßt unterzeichnetes Bankgeschäft gegen Nachnahme oder frankirte Einsendung des Betrags à **fl. 10 30 kr. per Stück**, mit dem Bemerken, daß alle nicht gezogene Loose nach der Ziehung gegen eine kleine Provision wieder zurückgenommen werden, womit am besten bewiesen wird, **daß bei Betheiligung dieses Anlehens wenig oder gar nichts zu riskiren ist.**

Rudolph Strauß in Frankfurt a/M.

Colporteur-Gesuch.

Zum Vertriebe eines **ungemein absatzfähigen, populären, reich illustrirten Lieferungswerkes** werden gegen neuerdings **bedeutend erhöhte Provisionen** gewandte Subscribentensammler, welche sich über ihre Solidität durch genügende Zeugnisse ausweisen können, gesucht und wird zugleich der **coulanteste** Geschäftsverkehr zugesichert. Offerten wolle man schnellstens einschicken unter der Chiffre: **E. H. Nro. 18, poste restante Stuttgart.**

Ein **Schweizer** wird gesucht. Näheres in der Expedition.

Eine **Köchin** sucht sogleich eine Stelle. Näheres in der Expedition.

Eine **Wirthschaft** mit zwei Gärten und einer **Kegelbahn** ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in in der Expedition.

Eine ältliche Person wünscht ein Frauenzimmer in Logis zu nehmen in der Neuerergasse Nr. 223. Auch ist daselbst ein Keller zu vermiethen.

Samstag den 3. Nov. Nachmittags sind 8 Stück **Enten** entlaufen, um deren gütige Auskunft erbeten wird, im 1. Distr. Nro. 366

Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten.

Ein Parterre-Logis von 2 Zimmern und Küche, und ein kleines Logis ist auf Lichtmeß zu vermiethen im 4. Distr. Nr. 207, Korngasse.

Am Samstag wurde von dem Bürgerspitale bis zur Neumühle ein Portemonnaie mit 20 halben Gulden, einem ganzen Gulden und einigem kleinem Gelde verloren. Man bittet inständigst um Zurückgabe gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl.

Im Kürschnerhof 2. Distr. Nr. 329 ist ein geräumiger Laden mit Ladenzimmer auf Ziel Lichtmeß zu vermiethen.

Auch wird solcher als Meßlokal abgegeben.

Getraute:

In der Pfarrkirche zu St. Peter:

Georg Brandl, pens. Musikmeister, mit Maria Sabina Edelmann von hier. — Anton Bauer, Gärtner, mit Dorothea Uhl von hier.

In der Pfarrkirche zu St. Gertraud:

Karl Philipp Gleck, Ingenieur in Nürnberg, mit Barbara Dorothea Müller von hier.

Mäntel,
Paletots & Ueberwürfe

von den billigsten bis zu den feinsten in reicher Auswahl bei

S. Rosenthal.

Hydro-Oxygen-Microscop.

Zu den Vorstellungen, Montag den 5., und Dienstag den 6. Novemb., Abends 7 Uhr, im kleinen Saale des Theatergebäudes, ladet ergebenst ein

Dr. Robert.

Entrée: à Person 24 kr., Familienbillets für drei Personen 54 kr. Kinder zahlen die Hälfte.

Wir bringen hiermit zur ergebenen Anzeige, daß wir neben unserer Buchhandlung auch eine

Bücher-Leihanstalt

errichtet haben, welche wir durch Anschaffung aller **geeigneten** neuen und bessern Erscheinungen der deutschen Literatur in stets gutem Stande erhalten werden, um somit allen billigen Anforderungen genügen zu können.

Die Verzeichnisse der neu angeschafften deutschen und französischen Romane &c., sowie der Jugendschriften, welchen die billigen Lesebedingungen beigedruckt sind, werden gratis abgegeben.

Wir laden das geehrte hiesige und auswärtige Publikum zu recht lebhafter Benützung unserer Lesebibliothek ergebenst ein.

Julius Kellner's fränkische Buchhandlung
in Würzburg.

In

Mäntel & Ueberwürfen

empfehlen das Neueste

Rom & Wagner.

Vorhangstoffe

in den neuesten Dessins und in allen Breiten bei

F. J. Schmitt.

Automaten- und Welt-Theater

am Krahnenplatze.

Morgen Dienstag den 6. November finden zwei große Vorstellungen der unübertrefflichen Automaten als Seiltänzer, Pantomimisten und Gymnastiker u. s. w. sowie in Theater Pitoresque statt.

Zum Schluß:

Die neuerfundenen mechanischen Nebelbilder und prachtvollen chinesischen Farben und fernere Produktionen.

Anfang der Vorstellungen: 1. um 4 Uhr, 2. um 7 Uhr.

Tschuggmall,
Mechaniker aus Tirol.

P. Hebenstreit, aus Coburg.

bezieht zum ersten Male die hiesige Messe, und empfiehlt sein Lager von **Strickwolle** und **Flannelle.**

Stand: Kürschnerhof, bei Herr Friseur Müller.

Stadt-Theater.

Montag den 5. November: Wegen fortdauernder Krankheit der Frau Leinauer, statt der angekündigten Oper: „Prophet" **Lucia von Lammermoor**, Oper in 3 Aufzügen. Musik von Donizetti.

LIEDERTAFEL.

Morgen Dienstag Hauptprobe.

Wirthschaftseröffnung.

im 4. Distr. Nr. 179, obere Kaserngasse, wozu ergebenst einladet

A. Rödl.

Michael Dietz,
Spiegelfabrikant aus Nürnberg,

empfiehlt sein wohlassortirtes Lager von **Spiegel** sowohl in Gold als Nußbaum-Baroque-Rahmen neuester Dessins zur gefälligen Abnahme, unter Zusicherung solider Waare und billigen Preisen.

Bude auf der Domstraße bei Hrn. Kaufmann Mohr.

Das große Pfeifenlager von

A. Nebeling aus Ruhla,

welches in der letzten Messe **ganz ausverkauft** wurde, hält die Allerheiligen-Messe wieder in einer Doppelbude **am Rathhaus dem Bierröhren-brunnen gegenüber.**

Unserm lieben Vetter **Leonhard Pf... r** gratuliren herzlich die beiden Bäschen **Ch. u. K.**

Gratulation.

Dem lieben herzlichen, blonden **Carlche** im Bruderhof zu seinem vergnügt verlebten Namenstage noch nachträglich ein Vivat hoch!

Vermiethung.

Zwei schön möblirte ineinandergehende Zimmer im ersten Stock sind getrennt oder zusammen sogleich oder bis 1. n. Mts. zu vermiethen bei Carl Schlier, Schustergasse Nr. 552/53.

Frische saftige Citronen, Muskatnüsse, grüner u. schwarzer Thee, feine Vanille-Chocolade werden an der Stockstiege am Eingang der Brücke billigst verkauft.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Mit einem Verzeichniß der Bücher-Leihanstalt der Julius Kellner'schen Buchhandlung in Würzburg.

Ankündigungen.

Dank mit Wunsch.

Wir können nicht umhin, unserm bisherigen Herrn Pfarrer **G. J. Krapf**, der, seitdem die beiden Filiale Kützberg und Oberwerrn zur Pfarrei Kronungen gekommen sind, unter allen hier gewesenen Herren Pfarrern am Längsten in unserer Mitte ausgeharrt, mit uns Kreuz und Leid im Herrn geduldig und standhaft getragen, aber auch an unsern freudigen Familien- und Orts-Ereignissen den herzlichsten Antheil genommen und nun zur besseren Herstellung seiner körperlichen Gesundheit die ihm beschwerlich gewordene Pfarrei freiwillig abgetreten hat, für seinen gehabten seelsorgerlichen Eifer und priesterlichen, sittlich guten Lebenswandel, sowie für seine aufopfernde Liebe zu uns und unsern Kindern und für seine segensreiche Ausdauer in allem Guten unsern wärmsten und aufrichtigsten Dank hiermit auszusprechen.

Alles, was er als ein für Gottesfurcht, Wahrheit und Recht muthig kämpfender und unverdrossener Kirchen-, Schulen- und Armenvorstand uns Allen, Reich und Arm, Jung und Alt, so väterlich, uneigennützig und bieder erwiesen hat, wolle der unendlich Gerechte ihm reichlichst vergelten.

Diesen Dank mit Wunsch zeichnen im Namen aller gutgesinnten Eltern und Pfarrgenossen

Karg, Gemeindevorsteher
Andreas Karg, Kirchenpfleger } von Kronungen.
Dittmann, Gemeindevorsteher
Mich. Hammer, Kirchenpfleger } von Kützberg.

Danksagung.

Für das mir bisher seit einer Reihe von Jahren geschenkte Zutrauen danke ich allen meinen resp. Abnehmern und Geschäftsfreunden, und bitte dasselbe auf meinen Sohn **Nikolaus Stühler** übertragen zu wollen.

Joh. Jak. Stühler, Wittwe.

Mich auf Obiges beziehend bitte um ferneres Wohlwollen in meinem Wirkungskreis und empfehle mich mit Achtung
Würzburg, den 1. November 1860

Nikolaus Stühler,
Seilermeister.

Die **neue Fahrordnung der Eisenbahnen** und Postomnibus zum Einlegen in Uhrgehäuse à Stück 1 kr., das Dutzend zu 9 kr. ist zu haben in der
Bonitas-Bauer'schen Verlagshandlung

Gelatine Lainé

zur **Abklärung der Weine,** wovon wir **seit 1847** beständig Lager halten zu Fabrikpreisen und Gebrauchsanweisungen gratis bei

Wilh. Eckert & Comp.
Frankfurt a/M.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß er sein Geschäft als **Orgelbauer** begonnen und empfiehlt sich allen wohllöblichen Kirchenverwaltungen sowohl zum Neubau von Orgeln jeden Umfangs nach neuester Construktion, als auch in allen vorkommenden Reparaturen.

Tremmfeld am Main, den 2. November 1860.

Franz Joseph Limpert,
Orgelbauer.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird am
Dienstag den 6. November d. J., Vormittags 10 Uhr
der Ertrag von den Weinbergen im mittleren Pfaffenberge zwischen den Weinbergen des Herrn Regierungsrathes Edel und des Oekonomen Kuchenmeister von Unterdürrbach Pl.-Nro. 7536, 7537, 7537½, 7538 a b, 7612, 7613, 7613½ ebendaselbst gegen Baarzahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Würzburg, am 3. November 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert. Herrmann.

Halbwollene Biersäcke

empfiehlt **A. Bürkmayr,**
Sattlermeister in der Semmelsgasse.

Verloren

ein goldener Ring mit schwarzem Haargeflecht. Der redliche Finder wird gebeten, denselben im 1. D. Distr. Nr. 364, am Ochsenplatze, gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Bei dem k. Rentamte Römershag erlediget sich bis 1. k. Mts. der Posten eines Gehilfen für Umschreibung, Handlohnsregulirung, Perzeption der Umschreibgebühren und Waldruggefälle rc.

Lusttragende Bewerber wollen sich in frankirten Briefen unter abschriftlicher Beilegung von Zeugnissen über Qualifikation, Solidität, Fleiß und Treue an den unterzeichneten Amtsvorstand wenden, der vorzüglich auch auf schöne Handschrift sieht.

Huber,
kgl. Rentbeamter.

Das **Meßlokal,** welches Hr. Schloß von Fürth seither inne hatte, wird zur Frühjahrsmesse frei.

Ein braves, reinliches **Mädchen,** welches sehr schön nähen kann und sich über Treue und Fleiß ausweisen kann, wird sogleich oder später gesucht im 3. Distr. Nr. 193.

Zwei Pferde sind zu verkaufen im Gasthaus zum Ochsen.

Marktgasse Nr. 318 ist **Stallung** nebst **Remise** zu vermiethen, kann auch auch zu einem **Waarenlager** benutzt werden.

Es ist schöner, junger **Kanarienhahn** sammt Käfig zu verkaufen.
Wo? sagt die Exped.

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird als **Zugeherin** gesucht. Näheres in der Exped.

Ein **Geldbeutel** mit ungefähr fl. 4. Geld wurde verloren. Man bittet den Finder um gefällige Rückgabe in der Expedition ds. Blts. gegen Belohnung.

Ein solider **Junge** kann das Buchbindergeschäft erlernen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

7000 fl. auf ein Haus werden zu cediren gesucht, jedoch ohne Unterhändler. Näheres in der Expedition.

Zwei anständig möblirte Zimmer, womöglich im 1. oder 2. Distr. mit Kochgelegenheit, werden gesucht. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Alizarin-Tinte

in ächter Qualität in Flacons von 6, 9, 12, 18, 24 u. 36 kr. empfiehlt

A. Herold.

Diese ächte Alizarin-Tinte findet sich auf Lager bei Leo Schmitt in Kissingen, F. Freistätter in Ochsenfurt, S. Sichel in Bütthardt.

In der **Julius Kellner's** Fränkischen Buchhandlung in Würzburg sind nachstehende vorzügliche Bücher zu haben:

Eberhard, A. Ueber den Umgang mit dem weiblichen Geschlechte. Ein Rathgeber für junge Männer, und Alle, welche sich die Neigung des weiblichen Geschlechtes erwerben und erhalten wollen. Aus den Papieren eines Welterfahrenen. Vierte verb. Aufl. 20 Sgr. oder 1 fl. 12 kr. Es ist dies ein nützliches Buch für Alle, welche mit dem weiblichen Geschlecht umgehen und eine vernünftige Wahl treffen wollen.

v. Ehrenkreuz, die Angelfischerei. 1) Die Fische aus der Ferne herbeizulocken, 2) die Laichzeit, 3) Köder, Witterung, 4) Angelgeräthschaften, 5) Fischweisen, 6) Krebsfang. Vierte verb. Auflage. Enthaltend die Geheimnisse der Angelfischerei allgemein faßlich dargestellt. 1 fl. 30 kr.

Loden, A., der Lustfeuerwerker, oder gründliche Anweisung zur Lustfeuerwerkerei, als: Schwärmer, Raketen, Leuchtkugeln, bengalische Flamen, Frösche, Bienenkörbe, Pfauenschwänze, Feuerräder, Kanonenschläge und viele andere Feuerwerkerkünste, nebst Anweisung zur Erzeugung des elektrischen Lichtes. Zweite Auflage, mit Abbildungen. 54 kr.

Galanthomme, oder der Gesellschafter, wie er sein soll. 1) Regeln des Anstandes und der Feinsitte, 2) Kunst zu gefallen, 3) Heiraths-Anträge, 4) Liebesbriefe, 5) Geburtstagswünsche, 6) Gesellschaftsspiele, 7) Blumensprache, 8) deklamatorische Stücke, 9) belustigende Kunststücke, 10) scherzhafte Anekdoten, 11) Stammbuchsverse, 12) Toaste und Trinksprüche. (Die 8te umgearbeitete Auflage ist allen jungen Leuten zur Anschaffung zu empfehlen.) 1 fl. 30 kr.

Der populäre Gartenfreund, oder die Kunst, alle in Deutschland vegetirenden Blumen und Gartengemüse auf die leichteste und einträglichste Weise zu ziehen. — Mit einem Gartenkalender und Mitteln zur Vertilgung schädlicher Garten-Insekten. Auf praktische Erfahrungen begründet. Herausgegeben von D. Schmidt und F. Herzog. Vierte verbesserte Auflage. 1 fl. 30 kr.

Heinichen, Dr., vom Wiedersehen nach dem Tode und dem wahren christlichen Glauben; ferner vom Dasein und der Liebe Gottes, — vom Jenseits — und von der Unsterblichkeit der menschlichen Seele. (Eine Erbauungsschrift für Frohe und Trauernde, zur Beförderung der irdischen und himmlischen Glückseligkeit.) 9te Aufl. 36 kr.

Bekanntmachung.

In der Drittheilungssache der Christina Eckart Wtb. von Sonderhofen werden

Freitag den 9. November l. J., Vormittags 9 Uhr

in deren Behausung verschiedene Mobilien, als Betten und Hausgeräthschaften, dann 2 fette Schweine, 1 Kuh, 1 Kalbin, 3 Gaisen, ca. 30 Scheffeln Kartoffeln, 12 Fuhren Rangersen gegen baare Zahlung versteigert.

Zur Versteigerung des unbeweglichen Vermögens, bestehend in einer Hofrieth und ca. 10 Tagwerken Aeckern wird Termin auf

Montag den 26. November l. J., Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Sondershofen anberaumt, und werden Strichsliebhaber hiezu eingeladen und hiebei bemerkt, daß die Strichsbedingnisse bei der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Allenfallsige Passiven sind

Dienstag den 27. November l. J., Vormittags 9 Uhr

dahier bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung der Masse anzumelden und nachzuweisen.

Aub, den 1. November 1860.

Königliches Landgericht.

v. n.

Culmann.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 27. auf den 28. d. Mts. wurden in dem Hause Distr. I. Nro. 142 mittelst Einbruchs 2 fl., bestehend aus einem Dreißigkreuzerstück und Sechsern, gestohlen. Es wird zur Spähe und Anzeige sachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg, den 2. November 1860.

Der kgl. I. Untersuchungsrichter.

Dr. Kurz.

Silber-Verloosung.

Mit hoher Genehmigung findet in Wien die große Verloosung von Silber- und anderen werthvollen Gegenständen statt,

wobei 300 Gewinne

zur Vertheilung kommen.

Jedes Loos kostet **35 kr.**

Bei Abnahme von 10 Loosen werden 2 Freiloose gegeben.

Der Verloosungsplan enthält das ausführliche Gewinn-Verzeichniß, es wird derselbe Jedermann auf Verlangen gratis und franco überschickt.

Die Ziehungsliste erfolgt pünktlich.

Brief- und Geldsendungen erbittet **franco.**

Anton Horix

in Frankfurt a. M.

Bekanntmachung.

Am 27. d. Mts. Abends zwischen 10 und 11 Uhr wurden aus dem Wirthshaus zum Engel dahier nach Eröffnung eines Zimmers die nachbeschriebenen Kleidungsstücke gestohlen: 1) ein Raglan von braunem Tuch, innen mit schwarzem und weißem Futter versehen, die Knöpfe daran waren mit demselben Zeuge überzogen; 2) eine blautuchene Hose mit Turpen, Schlitzlatz und mit Stegen, dieselbe war gelb gefüttert; 3) eine weiße wellene karrirte Hose mit Schlitzlatz und weiß gefüttert; 4) ein schwarzer Frack mit schwarzen Tuchknöpfen, schwarzem Orleans-Futter, nach neuestem Schnitte; 6) ein grauer wollener kurzer Rock, wie die Kellner sie gewöhnlich tragen; 6) zwei schwarze Orleans-Röcke mit schwarzen Sammtkrägen, schwarzen Knöpfen und schwarzem Futter. Es wird zur Spähe und Anzeige sachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg, den 30. Oktober 1860.

Der königl. 1. Untersuchungsrichter:

Dr. Kurz.

In der Glockengasse Nr. 248 ist ein Logis von 3 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf Lichtmeß zu vermiethen.

Auch ist daselbst ein heizbares Mezanenzimmer zu vermiethen.

Im 2. oder 3. Distr. wird eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern auf das Ziel Lichtmeß zu miethen gesucht. Näh. in der Exped.

Ein Logis von 3—6 Zimmern, möblirt und unmöblirt, mit allen Bequemlichkeiten, ist ständlich zu vermiethen. Näheres im 2. Distr. Nr. 243, Dominikanergasse.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Dienstag den 6 November 1860. Nr. 265 Leonhard.

Schnellzüge	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 5 M. A.	4 U. 25 M. A	10 U. 45 M. F.	10 U. 55 M. F
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F.	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts
Postzug 2	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F.	5 U. 45 M. N	6 U. — M. N
Güterzg. 1.	3 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. — M. F	10 U. 10 M. F
Güterzg. 2.	12 U. Nachts	1 U. 20 M. F	2 U. — M. F.	3 U. — M. F

Postomnibusfahrten nach			
Arnstein	6 U. 15 M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. 45 M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 25 M. F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Neuestes.

Aus **Turin, 31. Okt.**, wird der „Köln. Ztg." geschrieben: Lassen Sie sich durch die offiziösen und offiziellen Widerrufe nicht irre machen, und seien Sie überzeugt, daß Frankreichs Flottenkommandant Hr. Le Barbier de Tinan, den sardinischen Flottenadmiral Persano gezwungen hat, das an den Mündungen des Garigliano begonnene Feuer wieder einzustellen. Die Regierung leugnet, weil sie Scham fühlt. Der König soll geradezu wüthend gewesen sein, und wie wir nun in Erfahrung gebracht haben, hat er eine telegraphische Depesche an Napoleon III. geschickt, um sich über das „unverschämte" Betragen des französischen Kommandanten zu beklagen. Man macht hier ein sehr zufriedenes Gesicht, und ich sage voraus, daß die Antwort eine sehr günstige gewesen sein muß.

Turin, 4. Nov. Officiell aus Neapel vom 3. Nov. Die Piemontesen, befehligt von Victor Emanuel, trugen einen glänzenden Sieg jenseits des Garigliano davon. Die Armee Franz' II. wurde mit großem Sturmanlauf in Fronte durch die Truppen, in der Flanke durch die Flotte angegriffen und zerstreut, und hat eine Menge Zelte, Wagen, Gepäck, Munition zurückgelassen. Auch die Zahl der Gefangenen ist sehr groß. Sonnaz verfolgt die k. neapolitanischen Truppen. Er besetzte die Positionen, welche Gaeta beherrschen, selbst den Wehrdamm. Victor Emmanuels Einzug in Neapel bleibt vertagt. Der in Capua Gefangenen sollen 11,000 sein.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben sich allergnädigst bewogen gefunden, unter den für die 2. protestantische Pfarrstelle in Mainbernheim alleruntertänigst präsentirten Bewerbern dem Pfarramts-Canditaten Marcus Knöll aus Augsburg die Allerhöchste Landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen und demselben zugleich die protestantische Pfarrei Michelfeld, Decanats Kleinlangheim, zu verleihen.

Seit Erlassung der generalisirten Entschießung des kgl. Staatsministeriums der Justiz vom 12. Januar 1851 wurde die Bestimmung in Art. 204 Nr. 3 Thl. II. des Strafgesetzbuches, wonach Staatsbeamte, wenn sie durch das Zeugniß die ihnen obliegende Amtsverschwiegenheit verletzen würden, von der Verbindlichkeit zum Zeugnisse in Strafsachen bis nach erfolgter Enthebung von der Pflicht zum Amtsgeheimnisse befreit sind, in einer nicht gerechtfertigten Ausdehnung zur Anwendung gebracht. Es sehen sich daher die k. Staatsministerien der Justiz und des Innern in einer gemeinschaftlichen unterm 21. v M. erlassenen Entschließung zur Vermeidung der durch unmotivirte Anträge auf Enthebung von der Pflicht zur Amtsverschwiegenheit entstehenden Verzögerungen in der Strafrechtspflege zu der Erläuterung veranlaßt, daß 1) Untersuchungsrichter und deren Protokollführer, wenn ihre zeugschaftliche Vernehmung in Strafsachen über Thatsachen nothwendig wird, welche ihnen in amtlicher Eigenschaft im Laufe der Untersuchung bekannt wurden; 2) Richteramtspersonen und Diener der Gerichte, wenn eine im Gebiete der Civilrechtspflege gepflogene Verhandlung oder ein bei einer gerichtlichen Handlung stattgefundener Vorfall den Gegenstand einer strafrechtlichen Untersuchung bildet und deren zeugschaftliche Vernehmung veranlaßt ist; 3) polizeiliche Beamtete und Bedienstete, wenn dieselben in Strafsachen über Thatsachen zeugschaftlich zu vernehmen sind, welche in Bezug auf eine strafrechtliche Handlung oder auf die in einer strafrechtlichen Untersuchung betheiligten Personen in amtlicher Weise zu ihrer Kenntniß gelangten, ohne Enthebung von der Pflicht zum Amtsgeheimnisse zur Ablegung gerichtlichen Zeugnisses in so lange eben so befugt als verpflichtet sind, als die zeugschaftlichen Vernehmungen der bezeichneten Beamten und Bediensteten sich nicht auf Staatseinrichtungen erstrecken, oder nicht Gegenstände betreffen, durch deren öffentliche Erörterung das Staatsinteresse gefährdet erscheint. Nur in diesen Fällen tritt die Verpflichtung zur Amtsverschwiegenheit ein, welche die bezeichneten Beamten und Bediensteten zwar nicht von dem persönlichen Erscheinen auf Ladung des Gerichtes befreit, denselben jedoch nicht nur die Befugniß gibt, sondern auch die Verpflichtung auflegt, die Zeugschaftsleistung bis zu erfolgter Enthebung von der Pflicht zur Amtsverschwiegenheit zu verweigern.

Diejenigen geprüften Rechtspraktikanten, welche im laufenden Etatsjahre als Funktionäre zur Geschäftsaushilfe bei den k. Landgerichten verwendet zu werden wünschen, haben ihre Gesuche innerhalb 4 Wochen bei der k. Regierung einzureichen.

Erledigt: Die Lehrstelle für den französ. Sprachunterricht am k. Gymnasium und der Gewerbsschule zu Amberg; jährlicher Gehalt vom Gymnasium 360 fl., von der Gewerbsschule 150 fl. Bewerbungsgesuche um diese mit pragmatischen Rechten nicht verbundene Lehrstellen sind bis 15. beim Rektorate des k. Gymnasiums zu Amberg einzureichen.

Die „Isarztg." schreibt: Die neue Bahnfahrordnung gibt viel Grund zur Klage, und allgemein hört man dieselbe tadeln. Besonders der Zeitungsverkehr erleidet durch dieselbe die empfindlichste Störung und jeglichen Nachtheil. Die Posten treffen so ziemlich alle um mehrere Stunden verspätet ein.

Durch die in öffentlicher Sitzung des kgl. Bezirksgerichts Würzburg am 29. 30. und 31. v. Mts verkündeten Erkenntnisse wurde Georg Adam Müller von Rieneck von der Anschuldigung des Verbrechens der Privaturkundenfälschung freigesprochen, dagegen sind Franz Morand, Müller von Karlstadt, wegen Mißbrauchs rechtlicher Privatgewalt durch Verführung

zur Unzucht in eine dreijährige geschärfte Arbeitshausstrafe, Friedrich Wahl und Johann Keil von Rödelsee wegen Verbrechens der Münzfälschung je in eine Geldstrafe von 10 fl. 48 kr. und in eine 3monatliche, doppelt geschärfte Gefängnißstrafe, Elisabetha Denner, von Euerdorf, wegen Diebstahls in eine 2 $\frac{1}{2}$jährige Arbeitshausstrafe und Georg Süßman, von Zeil, wegen Diebstahlsbegünstigung in eine 2monatliche doppelt geschärfte Gefängnißstrafe verurtheilt worden.

Am künftigen Donnerstage findet die Benefizevorstellung für Hrn. Dr. Liebert statt. Der geschätzte Benefiziant hat sich eine seiner würdige Aufgabe gestellt, und Auber's nie alternde „Stumme von Portici" gewählt. Möge sich dieser Vorstellung eine recht lebhafte Theilnahme zuwenden.

Oeffentliche Sitzungen am k. Bezirksgerichte Neustadt a/S. Zur Aburtheilung kommen: Am 8. d. Mts. früh 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Michael Kohlhepp von Oberthulba wegen Körperverletzung, um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Anton Handmantel von Schmalnau wegen Diebstahls; am 13. d. Mts. früh 8 $\frac{1}{2}$ Andreas Bauer von Winkels wegen Diebstahls.

Am 7. Dezember d. Js. findet eine große Eisenbahnfeierlichkeit statt, das erste Eisenbahnjubiläum in Deutschland, indem die älteste deutsche Eisenbahn, die $\frac{3}{4}$ Meilen lange Ludwigsbahn von Nürnberg nach Fürth, die Feier ihres 25jährigen Betriebes begeht. Diese Bahn ist von sämmtlichen deutschen Bahnen die rentabelste, insofern die Durchschnittsdividende in den 25 Jahren ganz nahe an 15 Procent gibt.

Der „Allg. Ztg." berichtet man aus München, 4. Nov. Es scheint sich zu bestätigen, daß Se. Maj. der König von der Pfalz aus noch einen Besuch zu Coblenz bei dem Prinzen und der Prinzessin von Preußen abstatten wird. Vor der Rückkehr hierher würde dem Vernehmen nach noch ein kurzer Besuch zu Hohenschwangau, vielleicht um noch einige Jagden dort abzuhalten, gemacht werden. — Das Staatsexamen der absolvirten Candidaten der Philologie, welches bekanntlich jetzt für alle aus dem ganzen Land hier abgehalten wird, ist eben jetzt zu Ende gegangen. Im ganzen hatten sich 45 Candidaten an demselben betheiligt, und ist man, wie ich höre, im allgemeinen mit dem Ergebniß, was die Befähigung der Geprüften betrifft, zufrieden.

München, 4. Nov. Nach einem in juristischen Kreisen verbreiteten Gerüchte soll für die Bezirksgerichte München l. d. J., Nürnberg und Augsburg eine Vermehrung des Richterpersonals durch Ernennung mehrerer Assessoren extra statum bevorstehen.

Wien, 2. Nov. Der Veteran der Vertreter der heitern Muse, Hr. Nestroy, Direktor des Karltheaters, hat am 30. v. M. von demselben Abschied genommen. Er erhielt von der Stadtbehörde für seine Verdienste die goldene Salvatormedaille.

Wien. Ihre Maj. die Kaiserin wird auf Anrathen der Aerzte, den Winter zur gänzlichen Herstellung von einem hartnäckigen Halsleiden in dem milden Clima von Madeira zuzubringen, am 19. d. dahin abreisen. Wie man sagt, will J. Majestät in einem spanischen Hafen mit Ihrer erlauchten Schwester, der Königin von Neapel, zusammentreffen.

Nach neunmonatlicher Voruntersuchung sitzt gegenwärtig in Wien der Direktor der österreichischen Kreditanstalt, Ritter der eisernen Krone, Hr. Richter auf der Anklagebank. Die Staatsanwaltschaft klagt ihn des Betrugs und der Bestechung an. Erstere Anklage bezieht sich auf eine Bestellung von vier Millionen Ellen Callico zu Soldatenhemden, die er nicht in der kontrahirten Breite und nicht von dem bedungenen Garn ablieferte, wodurch das Aerar einen Schaden von mehr als 26,000 fl. erlitt; ferner hat derselbe seine Unterkontrahenten in diesem Artikel in betrügerischer Weise benachtheiligt. Weiters ist derselbe angeklagt, bei einer Zwilchlieferung das Aerar um 50,746 fl. betrogen zu haben. Endlich soll derselbe den General Eynatten mit 25 Stück Nordbahnaktien bestochen haben.

In **Hamburg** wurde am 27. Oktober ein Kaufmann aus Bayern verhaftet, der eine große Anzahl gefälschter bayerischer Staatspapiere bei verschiedenen Geldwechslern verkauft hatte. Seiner Angabe nach haben dieselben von England aus, woselbst der eigentliche Heerd der Fabrikation dieser Staatspapiere, zahlreiche Verbreitung gefunden.

Deutschland.

Die Erklärung, welche der kgl. sächsische Gesandte in der letzten Bundestagssitzung bei der Notifikation über die Blokade von Ancona abgegeben hat, lautet wörtlich: „Es bekundet entweder eine Mißachtung des Bundes oder ein Verkennen seiner politischen Haltung und der Grundsätze, die das Verhalten seiner Glieder regeln, wenn demselben eine offizielle Benachrichtigung von einem Akte gegeben wurde, welcher Theil eines offenbaren Friedensbruches und einer Verletzung des Völkerrechtes ist, wie die Geschichte kaum einen ähnlichen aufzuweisen hat. Mögen daher immerhin die Ereignisse inmittelst jenen Zwischenfall überholt haben und der letztere nur noch der Vergangenheit angehören, so kann darum ein Schriftstück, welches nach der Ansicht der k. Regierung die dem Bunde schuldigen Rücksichten aus den Augen setzt, nicht ohne direkte Zurückweisung bleiben."

Oesterreich. Wien, 2. Novbr. Den gestern aus Gaeta eingetroffenen Nachrichten zufolge hat die königliche Familie selbst die Hoffnung bereits aufgegeben, sich im Königreiche behaupten zu können.

Ausland.

Frankreich. Wir erfahren durch die „Patrie" den eigentlichen Grund, weßhalb Vize-Admiral Le Barbier de Tinan angewiesen ist, die Blokade und die Beschießung von Gaeta zu verhindern. Es sind Rücksichten des Anstandes und der Menschlichkeit auf die königl. Familie, die sich in Gaeta befindet und zum Theil aus Prinzen und Prinzessinnen in sehr zartem Alter besteht. Es könnte bei einem doppelten Angriffe von der Land- und Seeseite diese an den gegenwärtigen Ereignissen unschuldige Familie die größte Gefahr laufen. Es sei deßhalb unrichtig, daß Admiral Persano, um einen Angriff auszuführen, vor Gaeta erschienen sei.

Börsenbericht. Frankfurt, 5. Nov. Oesterreich. National-, Bank- und Creditactien wurden bei beschränktem Geschäft zu niedrigern Coursen begeben, während Kurhessische 40-Thaler-Loose zu höheren Preisen begehrt waren. Die andern Effekten ohne Bewegung. — Nachm. 2 Uhr. Oesterr. Bankaktien 647. Venetianer 59 $\frac{7}{8}$. National 55. Oesterreich. Staatsbahn —. Creditaktien 145 Geld. **Abends 6 Uhr.** In der Effectensocietät war die Tendenz günstig. Creditaktien 146 bez. und G. Nat. 55 $\frac{1}{8}$ G.

Geld-Cours vom 5. Novbr.

Pistolen 9 fl. 33— kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl. 30 kr., dto. al marco. 5 fl. 30 $\frac{1}{2}$ kr., 20-Francs-St. 9 fl. 17 $\frac{1}{2}$ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 39— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. kr., Rund-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. 45 $\frac{3}{8}$ kr., sächsische Cassen-Sch. fl. — kr., divers. Cassenanweisung. fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr. Wechsel auf Wien k. S. 87 $\frac{1}{8}$ G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 8. November; Replik im Concurse gegen Andreas Marx von Hainert früh 8 Uhr beim k. Ldg. Haßfurt.

— — Zwangsversteigerung des Gast- und Brauhauses des Lorenz Wegemer zu Mainberg Mittag 2 Uhr daselbst.

— — Versteigerung des Hauses Nr. 120 nebst Seitengebäude und Tuchscheererwerkstätte im Concurse gegen den Tuchmacher Paul Hillmann zu Schweinfurt früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. daselbst, Zimmer Nr. 11.

Pegelstand des Maines: 1' 4" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten zeigen wir, und zwar nur auf diesem Wege, das am 5. November, Vormittags ½12 Uhr, erfolgte Ableben des Fräulein

Elisabetha Sophia Wolf

an, und bitten um stilles Beileid.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Fußteppiche, Tischdecken, Vorhangstoffe, Piquédecken, sowie alle Sorten weiße Waare in ganz großer Auswahl bei

S. Rosenthal.

Lampenstürze & Lampencylinder

jeder Größe, sind so eben eingetroffen und werden billigst abgegeben bei

Philipp Treutlein.

Bekanntmachung.

Sonntag den 11. d Mts. wird in Zell bei Würzburg der herkömmliche Martini-Markt abgehalten, was zur allgemeinen Kenntniß dient.

Die Gemeindeverwaltung.

M. Funk,

Lebküchner aus Nürnberg

empfiehlt während der Messe seine überall anerkannten

guten Lebkuchen

in allen Sorten, per Dutzend von 3 kr. bis 2 fl. 24 kr., ferner Macronenplätzchen, Gewürzplätzchen und Chocolade; mehrere Sorten Schachtellebkuchen, bestehend in Elisen-, Macronen-, Citronen-, Frucht-, Vanille-, Quitten-, Chocolade-, Königskuchen und Punschkuchen; die Schachtel mit 6 Stück zu 48 kr., nebst Schiller-, Albrecht-, Dürer- und Staatslebkuchen.

Auch verbinde ich zugleich mit diesem die Anzeige, allen hohen Herrschaften und dem verehrlichen Gesammtpublikum, welche geneigt sind, sich zum Weihnachtsfest von meinen Fabrikaten schicken zu lassen, dieselben zu jedem beliebigen Quantum auf das beste besorgt werden.

Einem gefälligen Zuspruch entgegensehend, unterzeichnet sich hochachtungsvoll

der Obige.

Die Bude befindet sich vor dem Hause des Gasthofbesitzers Herrn Rappert am Kürschnerhof.

Danksagung.

Für das mir bisher seit einer Reihe von Jahren geschenkte Zutrauen danke ich allen meinen resp. Abnehmern und Geschäftsfreunden, und bitte dasselbe auf meinen Sohn **Nikolaus Stühler** übertragen zu wollen.

Joh. Jak. Stühler, Wittwe.

Mich auf Obiges beziehend bitte um ferneres Wohlwollen in meinem Wirkungskreis und empfehle mich mit Achtung

Würzburg, den 1. November 1860

Nikolaus Stühler,
Seilermeister.

In der Büttnersgasse 3 Distr. Nro. 341 ist eine Wohnung auf Lichtmeß zu vermiethen.

Eine solide Frau sucht einen Monatsdienst und kann sogleich eintreten. Näh. im 1. Distr. Nr. 334.

Es kann ein wohlerzogener Junge bei einem Buchbinder in die Lehre eintreten. Näheres in der Exped.

Ein junger Mann sucht Unterkunft als Auslaufer, Bedienter oder Hausknecht und könnte sogleich eintreten. Näheres in der Exped.

Ansbach-Gunzenhausener Anlehens-Loose

deren nächste Ziehung **schon am 15. November** stattfindet und mit welchen man so lange mitspielt, bis sie einen der enthaltenden Gewinne von **fl. 25,000, 20,000, 16,000, 15,000, 14,000, 12,000** bis abwärts fl. **8** erlangt haben, erläßt unterzeichnetes Bankgeschäft gegen Nachnahme oder frankirte Einsendung des Betrags à **fl. 10 30 kr. per Stück,** mit dem Bemerken, daß alle nicht gezogene Loose nach der Ziehung gegen eine kleine Provision wieder zurückgenommen werden, womit am besten bewiesen wird, **daß bei Betheiligung dieses Anlehens wenig oder gar nichts zu riskiren ist.**

Rudolph Strauß in Frankfurt a/M.

Ein braves, reinliches **Mädchen,** welches sehr schön nähen kann und sich über Treue und Fleiß ausweisen kann, wird sogleich oder später gesucht im 3. Distr. Nr. 193.

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht. Näheres in der Exped.

Ein hübsch möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermiethen im 2. Distr. Nr. 649.

In der Semmelsgasse Nr. 59 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Im 2. Distr. Nr. 268 ist ein Logis von zwei Zimmern, Küche, Kammer nebst allen sonstigen Erfordernissen auf 1. Februar 1861 zu vermiethen.

Ein Logis von 3 ineinandergehenden Zimmern, Vorzimmer, heller Küche und sonstigen Erfordernissen ist sogleich oder auf nächstes Ziel zu vermiethen im 4ten Distr. Nr. 128, obere Johannitergasse.

Im Hause des Herrn Weißküfnermeister Burger, 1 Stiege, vis-à-vis dem Caffee Schönbrunn auf der Domstraße.

Zum ersten Male hier zur Messe mit Leinen-Waaren!

Würzburger Meß-Anzeige.

Leinen- & Halbleinen-Ausverkauf

von

Baruch & Comp. aus Breslau und Cöln.

Verkaufslokal: Im Hause des Herrn Weißküfnermeister Burger, eine Stiege, vis-à-vis dem Caffe Schönbrunn auf der Domstraße.

Totaler Ausverkauf unseres Leinen-Lagers, bestehend in:

Zwanzig Kisten holländischen, belgischen, englischen, westphälischen, Bielefelder- und Hausmacher-Leinwanden, prachtvollen Damast- und Gebild-Gedecken, Handtüchern, Tischzeugen und Taschentüchern, Thee- und Kaffee-Decken in Leinen, französischen Battist-Tüchern — — nur Prima-Waaren.

Verhältnisse, die wir nicht gerne der Oeffentlichkeit übergeben möchten, **zwingen** uns, die hiesige Dult zu besuchen, um **Geld herbeizuschaffen**; um dieses zu erzielen, werden wir bei guten Waaren solch' **niedrige Preise** stellen, daß das hochgeschätzte Publikum **staunen** wird. Was die **Reellität** unserer Waaren anbetrifft, bemerken wir, daß wir seit Jahren die **Münchner und Stuttgarter Messen** bezogen haben, und daß wir durch die stets gute und reelle Waare uns der Kundschaft von hohen und höchsten Herrschaften zu erfreuen hatten.

Alle, die uns kennen, werden ermessen, wie schmerzlich es uns ist, diesen so häufig gemißbrauchten Weg zu betreten, wir hoffen jedoch zuversichtlich, daß unser langjähriges Geschäfts-Renommee auf allen Meßplätzen uns dafür bewahren wird, mit Marktschreiern in gleiche Categorie gestellt zu werden, und in dieser Zuversicht ersuchen wir ein geehrtes Publikum, uns mit Ihrem Besuche zu beehren, und versichern wir, was Güte und Billigkeit unserer Waaren anbetrifft, daß **Niemand** uns unbefriedigt verlassen wird.

Da wir jedoch in Erfahrung gebracht, daß früher in Leinen hier schon Viele getäuscht wurden, und an Stelle von reinem Leinen nur gemischte Waaren gekauft haben, wir auch als Fremde nicht voraussetzen können, daß man uns ohne Weiteres Glauben schenken soll, so offeriren wir zur bessern Ueberzeugung:

Demjenigen eine Prämie von 1000 fl.,

der in irgend einem von uns für Reinleinen verkauften Stück Waare auch nur die geringste Beimischung von Baumwolle vorfindet. — Jedes Stück Waare wird augenblicklich retour genommen, selbst wenn es nach der Wäsche für nicht gut und dauerhaft befunden werden sollte.

Preis-Courant. — Feste Preise.

Jedes Stück Reinleinen ist mit unserm Garantie-Stempel gestempelt.

Feinste **französische Glace-Handschuhe** per Paar 18—24 kr., für deren Haltbarkeit garantirt wird.

5000 Stück feinste **französische Schleier** in allen Farben, per Stück 9 kr. **Wiener Chenilien Colliers** pr. Stück 12 und 24 kr. 800 Stück feine schweizer gestickte **Damenkrägen**, pr. Stück 6, 12, 18, 24 bis 36 kr. **Küchenhandtücher** pr. Elle 3—7 kr., das halbe Dutzend von 24—42 kr. **Englischer Shirting** per Elle 8 kr. 100 Dtzd. **leinene Theeservietten**, das halbe Dtzd. 48 kr. **Wiener Hauben** pr. Stück 18 kr.

Leinwand: Hausmacher-Leinen, von Landleuten bearbeitet, das Stück 6, 7, 9 fl., 1 Stück Leinwand zu 1 Dtzd. Hemden 8 fl., feinere Sorten 12, 13, 14, 15 bis 18 fl. Brabanter Zwirnleinen zu feinen Oberhemden 16, 17 /, 19, 21 bis 35 fl. Holländische Leinen mit rundem, egalem Faden, sehr weißer, diesjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden von 20 bis 50 fl. Hanfleinen, aus Rigaer Hanf gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zu Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 17½—30 fl. Feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche, von 14—21 fl. Tischzeuge in Damast und Drell, 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem feinem Damast in den schönsten und reichsten Dessins, 7 fl. Rein Leinen-Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 15—60 fl. Rein leinene Tischtücher ohne Naht zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 kr. an und höher. Rein leinenes Stubenhandtücherzeug, Hausmachergespinnst aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Dtzd. Ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und chamois rein leinene Tischdecken in den schönsten Damast-Blumendessins, das Stück von 1 fl. 45 kr. an, wie auch Dessertservietten. 500 Dtzd. weiße, rein leinene Taschentücher für Herren und Damen, das halbe Dtzd. um 1 fl., 1 fl. 15 kr., 1 fl. 30 kr., 1 fl. 45 kr., 2 fl. bis 5 fl. Halbleinene Taschentücher, das halbe Dutzend 30 und 36 kr. **Brüsseler Spitzenhauben** 15 u. 18 kr. Französische battistleinene Taschentücher mit eleganten, breiten Bordüren, das halbe Dtzd. 2—10 fl. — **Leinene Einsätze** zu Herrenhemden in ½ Dtzd., das Stück von 24—36 kr. 12/4 breite Betttücher-Leinen ohne Naht.

Außer diesen hier obengenannten Waaren befindet sich im Engros-Lager hier noch eine Partie halbleinener Artikel in schwerster und vorzüglichster Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: Küchenhandtücher feine Sorten 36 kr., 54 kr., 1 fl. bis 1 fl. 12 kr., Tischtücher zu spottbilligen Preisen, Servietten, das halbe Dutzend 1 fl. 12 kr. bis 2 fl. Ein Gedeck mit 6 Servietten 1 fl. 45 kr., 2 fl. bis 3 fl. Eine Partie Halbleinen, für Kinder- und Bettwäsche sich eignend, das Stück 6 fl. 30 kr. bis 7 fl. Piquéröcke 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 30 kr.

Baruch & Comp. aus Breslau und Cöln.

Verkaufslokal: Im Hause des Weißküfnermeister Hrn. Burger, 1 Stiege hoch, vis-à-vis dem Coffee Schönbrunn auf der Domstraße.

Herbst- und Winter-Mäntel,

in neuesten Façons und großer Auswahl
empfiehlt auch während dieser Messe
das

Berliner Damenmäntel-Magazin,

Domstraße, Ecke der Blasiusgasse, im Hause des Herrn **Adolph Treutlein, erste Etage.**

Das Lager besteht aus nachstehend verzeichneten Gegenständen, zu **so billigen Preisen,** daß unbedingt **Niemand concurriren kann.**

Herbst-Mäntel (Paletots und Talmas) von 5 fl. 15 kr. an,
Winter-Mäntel (mit und auch ohne Falten) von 10 fl. an,
Tuch-Mäntel (den Kragen zum extra Tragen, wattirt oder mit Lamafutter) von 12 fl. an,
Kinder-Mäntel für Knaben und Mädchen, zu jedem Alter passend, wie auch
Zuaven-Jacken in großer Auswahl.

Verkaufslokal: wie bisher, **Domstraße, Ecke der Blasiusgasse,** im Hause des Herrn **Adolph Treutlein, erste Etage.**

Ziehungen am 15. November.

Ansbach-Gunzenhauser fl. 7 Loose, Gewinn fl. **20000, 10000, 5000, 2000, 1000** x.
Nassauer Vereins fl. 10 Loose Gewinn fl. **14000, 10000, 5000, 1000** x.

sind zum billigsten Tagescourse, sowie auch gegen eine einstweilige Anzahlung von fl. 1 per Stück, von fl. 10 per 11 Stück, zu obigen Ziehungen gegen franco Einsendung des Betrages oder Postnachnahme zu beziehen bei

Albert David,
Staatseffectengeschäft in Frankfurt a. M.

Englische Respirators
(Lungenschützer)

nach den neuesten und besten Construktionen, welche in der rauhen und kalten Jahreszeit allen Lungenleidenden nicht genug zu empfehlen sind, halte zur geneigten Beachtung bestens empfohlen.

In Gold Rchsth. 5. = fl. 8. 45.; in Silber Rchsth. 3. = fl. 5. 15.; in lackirtem Metall Rchsth. 2. = fl. 3. 30.; ordinäre Rchsth. 1. = fl. 1. 45.

Carl Bolzano.

Adam Riem aus Bamberg

empfiehlt sein seit mehreren Jahren bekanntes **Schuhlager** für jetzige Winter-Saison in allen Sorten, sowie auch eine große Auswahl in ächt feinen **Gummi-** und **Filzschuhen** zu den billigsten Preisen.

Domstraße mit Firma.

Mittwoch den 7 November, Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr, wird der Ertrag von $2\frac{1}{2}$ Morgen Weinberg im Fuchstein, wovon 1 Morgen Traminer; **Donnerstag den 8. November,** zu derselben Stunde, der Ertrag von 3 Morgen Weinberg im Ständerbühl an den Weinbergen öffentlich versteigert.

Bei Regenwetter wird der Strich am folgenden Tage abgehalten.

Ein solides **Mädchen,** welches in feinen Handarbeiten erfahren ist, sucht als Stubenmädchen ein Unterkommen. Näh. in der Exped. ds. Blts.

Ein Blumenfenster mit eisernem Gestell und großen Glastafeln nebst Glasthürchen rechts und links, welches besonders als Winterfenster benützt werden kann, und bereits für jedes Fenster passend, ist statt 30 fl. Ankauf wegen Umzug um 14 fl. zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Es sind 20 bis 40 Eimer haltende weingrüne in Eisen gebundene **Fässer** zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Das seit vielen Jahren hier zur Messe bekannte

Herren-Kleider-Magazin

von

Heinrich Braun aus München,

hat die diesjährige Herbst-Messe, mit einem großartigen Lager, der elegantesten und billigsten **Herbst- und Winteranzüge** bezogen.

Dasselbe enthält **Winter-Ueberzieher** in Rottinee, Schinchillas, Doppeltüffel u. Buckskin von fl. 15., 20., 24., 30. Eine etwas billigere Sorte in Tüffel, Sibirienne, Angoras und Calmuks von fl. 8., 10., 14. Warme wasserdichte **Kaputzmäntel u. Burnuss** von fl. 9., 12., 24. Ein großes Lager in den neuesten **Joppen** für Jagd, Haus und Comptoir von fl. 5., 7., 10. **Tuch- u. Buckskins-Beinkleider** von fl. 5., 7., 10., 12. **Winter-Westen** in allen Stoffen von fl. 3., 5., 7. Doppeltwattirte **Haus- und Schlafröcke** in Lamas, Plüche, Napolitains von fl. 5., 7., 10., 18. **Knaben-Kleider** in verschiedener Auswahl. Zu geneigten Einkäufen ladet ergebenst ein

Heinrich Braun aus München.

Verkaufs-Lokal wie seit Jahren bei Hrn. Goldarbeiter Guttenhöfer, Domstrasse.

Das

Schweizer Seiden-Waaren-Lager

von

K. Stein-Wohler,

aus Rapperschwil am Zürichersee (Schweiz)

bezieht wieder diese Messe wie gewöhnlich

vor dem Hause des Herrn Sündermann, vis-a-vis dem Gasthaus Rappert.

Der Verkauf dauert nur bis Samstag, den 10. d.

mit Firma versehen und mit einer reichhaltigen Auswahl von aus rein gekochter Seide verfertigten schwarzen und gefärbten Seidenstoffen. — Das Allerneueste in

Damen Kleidern, Mänteln, Mantillen, Futter *rc.*

Herren-Halstücher, schwarz, von 1 fl. 42 kr. bis 4 fl.
Herren-Cravatten, (Slips) in 36 Sorten von 24 kr. bis 3 fl.
Damen Cravättchen von 36 kr. bis 3 fl.
Damen-Cachenets von 1 fl. 48 kr. bis 3 fl.
Foulards, in 40 Dessins das Neueste, von 2 fl., 2 fl. 24 kr., und 3 fl. 12 kr.
Damen-Kleider, von 20 bis 35 fl., Salon- u. Braut-Kleider von 30 bis 95 fl., Ballkleider (Seiden-Gaze) von 24 bis 28 fl.

Meine schwarzen **Seidenstoffe**, sowie auch die **Herren Halsbinden** haben das schon längst berühmte „Schwarz-Brillant", welches weder die Farbe wechselt, noch den Glanz verliert, wofür garantirt werden kann.

Reellste und billigste Bedienung zusichernd, empfehle ich mich hochachtungsvollst

K. Stein-Wohler.

Jos. Kalbfell aus Reutlingen

empfiehlt sich während dieser Messe mit einer großen Auswahl **Damen- und Kinder-Kaputzen, Kinderkittelchen, Fanchons, Unterärmel, Herren-Shawls,** feine wollene **Gesundheitsleibchen, Herren- und Damenhosen**

NB. Eine große Parthie Kaputzen vom vorigen Jahr werden um den auffallend billigen Preis von 24, 36, 48 kr. bis 1 fl. verkauft.

Nur in der Bude Domstrasse vis-à-vis der Schusterstrasse mit Firma.

Strickwaarenlager von

Jos. Kalbfell aus Reutlingen.

Im 2. Distr. Nr. 257 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näh. in der Exped. d. Bl.

Die Weißwaarenfabrik

von August Olzscha aus Plauen in Sachsen

empfiehlt auch diese Messe ihr Lager in diversen Vorhangstoffen, feinen **Stickereien** (Handarbeit), diversen **Spitzen, Jaconets, Mulls, Binmenbatisten, Bettdecken, Unterröcken** u. dessens und verkauft bei bekannter solider Bedienung zu den billigsten Preisen.

Bude: Domstraße wie gewöhnlich vor der Eisenhandlung des Herrn Deppisch.

Empfehlung.

Meine braunen, weißen, Baseler- und Schachtel-**Lebkuchen**, sowie **Makronen-Plätzchen, Chokolade** in bester Qualität erlaube ich mir zur gefälligen Abnahme zu empfehlen und zeichne hochachtungsvoll

Leonhard Mayer, aus Nürnberg.

Die englische oder die französische Sprache erlernt man leicht und gründlich durch die als vorzüglich anerkannte briefliche Lehrmethode der Herren D. H. Lehmann und L. Lehmann, Prof. de lang. franç. et angl. Bücher und Vorkenntnisse sind zu diesem Unterricht nicht erforderlich. — Der Cursus dauert 9 Monate. Das Honorar beträgt pro Woche 9 kr. und wird für 3 Monate entrichtet. Jeder Theilnehmer erhält wöchentlich einen gedruckten Unterrichtsbrief, 16 Seiten gr. Octav-Format, franco zugesandt.

Damit sich aber Jedermann von der Vortrefflichkeit dieser Lehrmethode vorher überzeugen kann, so sind wir gern bereit, den ersten Unterrichtsbrief nach allen Orten gratis und franco zu übersenden.

Meldungen etc. wolle man franco gelangen lassen an die
Selbstverlags-Expedition der Sprech- und Schreibschule
für englische und französische Sprache
Berlin, Alexandrinenstr. 108.

Ein neu tapezirtes und möblirtes Zimmer ist sogleich in der Nähe der kgl. Regierung und Universität an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Leinwand

von der billigsten bis zur feinsten Sorte reellster Waare in reicher Auswahl bei

S. Rosenthal.

Zur bevorstehenden Wintersaison empfehlen wir hiemit unsere

Bücher- und Musikalien-Leihanstalt.

Die Reichhaltigkeit beider Institute ist bekannt. Ersteres bietet die beliebtesten belletristischen u. a. Werke in deutscher, französischer und englischer Sprache, sowie das letztere in 46,000 Nummern die vorzüglichsten Compositionen älterer und neuerer Meister enthält, und beide werden fortwährend durch die neuesten Erscheinungen vermehrt.

Barth'sche Musikalien-Handlung
in Würzburg.

Für Damen.

Korsetten in großer Auswahl von 1 fl. 24 kr. bis zu 7 fl. im

Korsetten-Magazin

von

J. Hülzburger,
Katzengasse 2. Distrikt Nr. 354.

Hydro-Oxygen-Microscop.

Zu den Vorstellungen, heute, Dienstag den 6., und morgen, Mittwoch den 7. Nov., Abends 1/2 7 Uhr, im kleinen Saale des Theatergebäudes, ladet ergebenst ein

Dr. Robert.

Entrée: à Person 24 kr., Familienbillets für drei Personen 54 kr. Kinder zahlen die Hälfte.

Es werden Käufer zu Partien Posamentier-Waaren, Spitzen, Sammt, Plüsch, Knopfwaaren, fertigen Mänteln und Mantillen gesucht. Wo? sagt die Expedition ds. Blts.

Strichs-Anzeige.

Sowie alle Jahre, wird auch in diesem Jahr ein großer Holzstrich von Abfällen, für mein Geschäft unbrauchbar, auf dem vormals Meidel'schen Zimmerplatz vor dem Burkarderthor **Donnerstag den 8. November l. Js Vormittags 9 Uhr** gegen sogleich baare Bezahlung abgehalten. Zu bemerken ist hiebei, daß mehrere Parthieen Bretter sowie auch noch gut erhaltene alte Thüren und Thore zum Strich kommen, wozu alle Strichslustige ergebenst einladet

Louis Jankowsky, Zimmermeister,
vormals **C. Meidel.**

Verschiedene Sorten selbstverfertigter **Schwarzwalder Uhren** sind während dieser Messe zu Fabrikpreisen zu haben. Reparaturen werden angenommen.

Bude: an der Stockstiege, nächst der Brücke.

Bessinger.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 7. November: **Das Urbild des Tartüffe.** Original-Lustspiel in 5 Aufzügen von Dr. Karl Gutzkow. Moliere: Hr. Alex. Kökert.

Donnerstag den 8. Novbr. (Abonnement suspendu.) Zum Benefize des Hrn. Dr. Liebert: **Die Stumme von Portici.** Große romant. Oper in 5 Akten. Musik von Auber.

Martin Gäbhard'sche Brauerei.

Morgen Mittwoch den 7. November

Septett

Anfang 1/2 7 Uhr.

Ein großer **Säulenofen** mit Blechkasten und Wasserkessel ist billig zu verkaufen, auch sind mehrere **Ofenaufsätze** zu viereckigen Oefen zu haben im innern Graben, Nr. 151.

Ein noch schöner schwarzer **Damen-Mantel** mit Kragen ist zu verkaufen. Plattnersgasse Nr. 124.

Der Ertrag von zwei Morgen Weinberg im Schalksberge, Traminer, Rheinländer und Schwarzkläuner, soll Donnerstag den 8. Novbr. Nachmittags 3 Uhr versteigert werden.

Drei Würzburger und zwei Heidingsfelder **Pfandscheine** wurden von der Fleischbankgasse bis zum Schullehrer-Seminar verloren. Der Finder wird ersucht, solche in der Exped. d. Bl. abzugeben. Auch wird vor deren Ankauf gewarnt.

Ein im Putzmachen geübtes **Frauenzimmer** kann sogleich Beschäftigung finden. Näheres in der Expedition.

Von der Marien-Kapelle bis zum Schottenanger wurde am Samstag ein **Plüsch-Schuh** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Expedition abzugeben.

Eine Person sucht **Monatsdienst.** Näheres in der Exped.

Semmelsstraße Nr. 169 über zwei Stiegen ist ein schöner **Frack** zu verkaufen.

Ein kräftiger Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Bedienter oder Auslaufer und könnte sogleich eintreten. Auf Verlangen kann auch Caution gestellt werden. Näheres in der Exped.

Eine **Brieftasche** wurde vom Markt bis zum Gasthaus zum Hirschen mit zwei 20-Franken-Stücken, 1 Thaler- und einige Guldenscheine, in einer Rechnung vom Photograph Kuhn dahier eingepackt, dann mehreren Rechnungen verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solche gegen Belohnung im Kaffehause zum Hirschen abzugeben.

Bielefelder Leinen,

(reines Handgespinnst),

schlesische, irländer sowie 3 Ellen breites für Betttücher ohne Nath, Halbleinen, Tischgedecke, Handtücher, weiße, u. bunte leinene Taschentücher, Brusteinsätze ꝛc. empfiehlt in reeller Waare zu Fabrikpreisen

F. J. Schmitt.

Französische Handschuhe

für Herren und Damen empfehlen

Rom & Wagner.

Vorhang- & Möbel-Stoffe

empfehle ich in großer Auswahl.

Carl Bolzano.

Automaten- und Welt-Theater

am Krahnenplatze.

Heute Dienstag den 6. November finden zwei große Vorstellungen der unübertrefflichen Automaten als Seiltänzer, Pantomimisten und Gymnastiker u. s. w. sowie des Theater, Pitoresque statt.

Zum Schluß:

Die neuerfundenen mechanischen Nebelbilder und prachtvollen chinesischen Farben- und Formen-Produktionen.

Anfang der Vorstellungen: 1. um 4 Uhr, 2. um 7 Uhr.

Tschuggmall,
Mechaniker aus Tirol.

Mostwaagen

Spirituswaagen und **Thermometer** jeder Art, empfiehlt zu Fabrikpreisen

Philipp Treutlein.

J. B. Hartung,

Schneidermeister im 2 Distr. Nr. 53, Ecke der Eichhorn- und Herrnstrasse,

empfiehlt sein neueingerichtetes **Herrn-Kleider-Magazin** in Winter-Paletots Röcken, Joppen, Westen und Gilets zu den billigsten Preisen. Bestellungen werden aufs püntklichste und reelste ausgeführt. Stoffe liegen zur gefälligen Ansicht bereit

---

Seefischhandlung.

Täglich frische **Schellfische, Kabliau, Bückinge** zum Braten und Rohessen werden zu den billigsten Tagespreisen effektuirt bei

A. H. Nolten, Höf Nr. 46 in Cöln.

Die Smueliade.

Grotesk-komisches Heldengedicht

von **Dr. C. A. K.**

Preis: broschirt 54 kr.

Dieses mit beißender Satyre die moralischen Gebrechen und Albernheiten des Zweihändergeschlechts: Mensch geißelnde Opus wird nicht verfehlen, zur Kitzelung der Lachmuskeln und zur Besserung der gegenwärtigen Zustände das Seinige beizutragen. Zu beziehen in Würzburg durch die **Stabel**'sche Buch- und Kunsthandlung, **Goldstein**'sche Buchhandlung und **Jul. Kellner.**

Für Kropfleidende!

Die Base des Unterzeichneten hat ungeachtet Anwendung vieler Mittel **35 Jahre** an einem Kropfübel gelitten, und ist nun hiervon geheilt.

Lehner, Gerichtshalter
in Menghofen (Niederbayern).

Wegen näherer Auskunft wende man sich franco unter Chiffre L. Nr. 34 an Hrn. **Otto Molien,** in Frankfurt a. M.

Das Commissions-Bureau

neben dem Polizeigebäude
2. Distr. Nr. 444,

besorgt fortwährend Wohnungen u. Dienstpersonale. Es wird daher gebeten, zu miethende Quartiere und Dienstbotenbedarf daselbst anzuzeigen.

Dem liebenswürdigen Herrn Trompeter **K.... Engelbert** in der Karthause zu seinem Namenstage ein dreifaches Hoch!

Eine stille Verehrerin.

B. L.

Meß-Anzeige.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich gegenwärtige Messe wieder mit neuer Zufuhr von meinem, wegen seiner Güte und Haltbarkeit in den größten Städten Bayerns berühmten und anerkannten **Häfner-** und **Kochgeschirr** bezogen habe. Unter Zusicherung reellster Bedienung bittet um geneigten Zuspruch

Valentin Pitroff, Häfnermeister
aus Thurnau bei Bayreuth.

Stand neben dem ehemaligen Glashändler Carl Mangold'schen Hause.

Man sucht ein Dienstmädchen, das kochen kann. (6. Distr. Nr. 194.

Ein **Pfandschein** wurde gefunden. Näheres in der Exped.

Gestern Abend ist Jemanden ein kleiner schwarzer **Hund,** mit weißer Brust, braunen Pfoten und gestutzten Ohren zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Ersatz der Einrückungsgebühren im 2. Distr. 275 im Empfang nehmen.

Nächst der Domstraße ist ein großer **Laden** mit Comptoir zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 7. November 1860. Nr. 266 Engelbert.

Bahnzüge	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 5 M. A.	4 U. 25 M. A.	10 U. 45 M. F.	10 U. 55 M. F.
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F.	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts
Postzug 2	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F.	5 U. 45 M. A	6 U. — M. A
Güterzg. 1.	8 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. — M. F.	10 U. 10 M. F
Güterzg. 2.	12 U. Nachts.	1 U. 20 M. F	2 U. — M. F.	3 U. — M. F.

Posten [illegible] nach			
Arnstein	6 U. 15 M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. 45 M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 25 M. F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. M.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. N.

Neuestes.

Genua, 3. Nov. Da die hiesige Besatzung nach Neapel abgegangen ist, so übernahm die mobile Nationalgarde die Besetzung der Forts und Wachposten, sowie die Bewachung der Kriegsgefangenen.

Die „Presse" meldet nach einer Privatdepesche ungefähr dasselbe, was bereits das „Pays" über die Capitulation von Capua anzeigt. General della Rocca hatte das Bombardement am 1. November eröffnet und sechs Stunden lang fortgesetzt. Den andern Morgen wurde es wieder aufgenommen, und man bereitete sich vor, unmittelbar nach Eröffnung der Bresche Sturm zu laufen. In diesem Augenblicke wurde die weiße Fahne aufgezogen, und General della Rocca bewilligte sehr günstige Bedingungen. Die 4—5000 Mann starke Garnison zog mit kriegerischen Ehren aus der Festung; Munition und Waffen blieben zurück. Die Truppen werden von Neapel nach Gaeta zurückbefördert.

Wien, 6. Nov. Die telegraphische Nachricht des Reuter'schen Bureaus bezüglich einer angeblichen Mittheilung Graf Rechbergs über die Warschauer Zusammenkunft ist vollkommen unrichtig.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. König Max haben neuerdings aus der kgl. Kabinetskassa für wissenschaftliche Arbeiten zahlreiche Geldbewilligungen gemacht. Stiftsprobst Dr. v. Döllinger beschäftigt sich mit einer Geschichte der Kirche und Literatur Deutschlands und insbesondere Bayerns aus dem 14. 15. und 16. Jahrhundert, zu deren Vorarbeiten 900 fl. ausgesetzt wurden; dem Hofbibliothekar Dr. Föhringer wurden für Sichtung des Nachlasses des bayerischen Geschichtsschreibers Aventinus 300 fl., dem Privatdozenten Dr. Rockinger für eine Ausgabe des Landrechtsbuches Kaiser Ludwigs des Bayern 300 fl., dem Ministerialsekretär Dr. Seuffert für Herstellung der bayerischen Handelsgeschichte je 1200 fl. auf 2 Jahre, dem Privatdozenten Dr. v. Heßling für ein wissenschaftliches Werk der Forschung über das Leben der Seidenraupe 3600 fl. für 6 Jahre, dem Hofphotographen Albert für Abbildung anatomischer Präparate 1000 fl. bewilligt. Für Ankauf des Dr. Förster'schen Werkes „Denkmäler der deutschen Baukunst" wurden 1500 fl. ausgesetzt; die angekauften Exemplare sollen an die bedeutendsten Unterrichtsanstalten Bayerns vertheilt werden. Endlich wurde Prof. Donner in Stuttgart, unter Aussetzung von vorläufig 400 fl., beauftragt, eine Auswahl von Uebersetzungen von Jakob Balde's zahlreichen Dichtungen zu veranstalten.

Ende des laufenden Monats wird am Sitze des Bundestags die durch Bundesbeschluß berufene Kommission von Fachmännern zusammentreten, um die Berathungen in Bezug auf die Herstellung gleichen Maßes und Gewichtes zu beginnen. Mit Ausnahme Preußens wird dieselbe von fast allen Bundesstaaten und von den größeren Staaten ohne irgend eine Ausnahme beschickt werden.

Oeffentliche Sitzung des Stadtmagistrats Würzburg. Das Baugesuch des Oekonomen und Weinwirthes Neumann, 5. D. Nr. 112, soll der kgl. Stadt- und Festungskommandantschaft zur allenfallsigen Erinnerungsabgabe mitgetheilt werden. — Das Baugesuch der Gebrüder Bauch, 5. D. Nr. 104, innerhalb ihres Oekonomieanwesens würde genehmigt; dsgl. das des Schlossermeisters Schönmann, 2. D. Nr. 130. — Die Gewerbsverzichtleistung der Kaufmannswittwe Babette Ebenhöch auf ihr Speditionsgeschäft soll im Handelsmatrikel vorgemerkt und dem kgl. Stadtrentamte mitgetheilt werden. — Die Ruhenderklärung des Gastwirthes Stein zum Hirschen auf sein Realgarküchenrecht soll im Gewerbskataster vorgemerkt und dem k. Stadtrentamte mitgetheilt werden. — Das Gesuch des Eisenhändlers Carl Sieber dahier um Aufstellung als Hauptagent in Bayern für das Handelshaus A. Strauß zu Antwerpen soll der k. Regierung begutachtend vorgelegt werden. —Das von dem k. Stadtrentamte mitgetheilte Verzeichniß der sog. Reversgüter diesseits des Maines soll den Interessanten kundgegeben werden. — Die Anzeige des Buchhändlers J. Kellner wegen Errichtung einer Leih- und Lesebibliothek soll dem kgl. Stadtkommissariate unter Uebersendung der vorgelegten Bücher-Cataloge mitgetheilt werden. — Im Referate der letzten Magistratssitzung ist zu berichtigen, daß die Buchbindermeisters-Wittwe Weck ihr Geschäft zur Zeit als ruhend angezeigt hat.

Bei der an den beiden letzten Tagen stattgehabten Ergänzungswahl für den Gewerberath unserer Stadt wurden gewählt die HH.: 1) Franz Ostberg, Schreinermeister, 2) Johann Kuhr, Wachszieher, 3) Joseph Köstner, Tünchermeister, 4) Johann Mayerhöfer, Kupferschmied, 5) Gg. Gehrig, Seifensieder, 6) Balthasar Kittenbaum, Schlossermeister, 7) Peter Gilgen, Schreinermeister, 8) Leonhard Vervier, Glasermeister, 9) Michael Stapf, Maurermeister, 10) Sebastian Geist, Uhrmacher.

Das mechanische Theater des Herrn Tschuggmall erfreute sich bisher eines sehr zahlreichen Besuches, und hört man über dessen Vorstellungen nur Günstiges.

Wie bedeutend das Geschäft in Hopfen in letzter Zeit gewesen sein mag, spricht aus dem Umstande, daß aus der k. Bank in Nürnberg binnen 3 Wochen nicht weniger als 5 Mill.

baares Geld für diesen Handel gezogen worden sind. Hätten sich die einheimischen Händler baares Geld in großen Summen nicht verschaffen können, so wären sie von den mit Baarschaft und Rimessen reich versehenen fremden Käufern bedeutend überflügelt worden, und es hätte sich nicht absehen lassen, um wie viel theurer der Hopfen diesen Fremden hätte wieder abgekauft werden müssen.

Gestern Nachts erstieg auf der Eisenbahnstation Rottendorf ein unbekannter Bursche einen Packwagen des Güterzugs, wurde aber von einem Condukteur fortgewiesen; er mußte aber doch noch einmal Gelegenheit gefunden haben, den Zug zu ersteigen, da nach einer vorliegenden Anzeige ein Passagier des Zuges nach der Ankunft dahier von demselben Burschen, der sich bereits in den Händen der Polizei befindet, angepackt wurde, und zwar wie man vermuthet, in räuberischer Absicht, worüber die Untersuchung Näheres ergeben wird.

In Buchbrunn entleibte sich in der Nacht vom 2. auf den 3. November ein junger Mann. Eine unglückliche Liebschaft soll die Ursache gewesen sein. (Schw. Tgbl.)

Schweinfurt, 6 Oktober. Gestern hat hie hiesige Weinlese bei günstigem Wetter begonnen. Ertrag und Qualität sind durchschnittlich gering, aus welchem Grunde viele Weinbergsbesitzer ihre Trauben verkauft haben, deßhalb namentlich mehrere Kufenstätten in der untern Mainleite unbesetzt blieben und jenes muntere Treiben vermißt wurde, welches insbesondere in den letztvergangenen drei guten Weinjahren am ersten Tage der Weinlese in jener Weinbergslage bemerkbar war. (Schw. Tgbl.)

* Von der Rhön. In letzter Zeit frequentirt sich die Rhön sehr, denn nicht nur, daß die kgl. Ingenieure sich mit der Absteckung der Eisenbahn von Kissingen nach Meiningen beschäftigen, so sahen wir dieser Tage verschiedene Herren auf den Fränkel'schen Kohlengruben, die vermuthlich Kohlenlieferungs-Akkorde abschließen, auch warden die Herren von Köln am Rhein wieder gesehen, die vor mehreren Jahren diese Gruben besichtigt haben. Mit der Eisenbahn gewinnt die Rhön sehr viel, denn was die arme Bevölkerung derselben betrifft, so kann solche auf den Kohlengruben Beschäftigung finden, denn wir haben die Ueberzeugung, daß es der Wille der General-Direktion der kgl. bayerischen Verkehrsanstalten ist, die Eisenbahn den Fränkel'schen Gruben immer näher zu rücken, wodurch die ohnedem sehr nahe gelegene Werrabahn und das gewerbreiche Thüringen immer näher gerückt wird.

Der „B. Lobt." erzählt als weiteres Seitenstück bäuerischen Uebermuthes, daß im Unterlande ausgelassene Burschen ihren Pferden in die Tränke einen Zuckerhut werfen ließen, „damit die Rosse auch einmal Zuckerwasser zu saufen bekämen."

München, 5. Nov. Se. Maj. König Max wird dem Vernehmen nach Ende dieser Woche hierher zurückkehren und im Laufe der nächstfolgenden Tage sich noch für kurze Zeit in die Riß zur Jagd begeben. Auch die Rückkehr Sr. Maj. des Königs Ludwig soll in einigen Tagen erfolgen.

München, 4. Nov. In Betreff der von den Pfälzer Abgeordneten eingereichten Modifikationen zum Strafgesetzbuchentwurf hat nun der Ausschußreferent Dr. Weis einen eingehenden Vortrag bearbeitet. Derselbe befindet sich bereits unter der Presse und wird unmittelbar nach beendeter Berathung des Polizeistrafgesetzbuches im Ausschusse zur Verhandlung kommen; die Modifikationen werden jonach jedenfalls einer eingehenden Würdigung unterzogen. Mit der Berathung des Polizeistrafgesetzbuches wird der Ausschuß bis Ende dieser Woche fertig werden, es ist aber dann eine zweite Lesung vorbehalten. Erfährt die Berathung der Entwürfe Seitens des Ausschusses der Kammer der Reichsräthe nicht noch eine weitere Verzögerung, so hoffen die Mitglieder des Ausschusses der 2. Kammer bis zum Schlusse des Jahres ihre Aufgabe vollständig erledigen zu können.

Aus der Pfalz, 5. Nov. Dem Vernehmen nach wird der König Max sich heute zum Besuche der Frau Prinzessin von Preußen nach Koblenz begeben. Ob auch der Prinz-Regent gleichzeitig dorthin kommen werde, ist in Folge seiner Unpäßlichkeit und des Ablebens der Kaiserin-Mutter von Rußland zweifelhaft geworden. Se. Maj. der König werden von Koblenz wieder nach Dürkheim zurückkehren und wahrscheinlich erst gegen Ende dieser Woche die Rückreise nach München antreten.

Stuttgart, 5. Nov. Gestern war unsere Eisenbahn von einem großen Unglück bedroht, welches aber noch eine erträgliche Wendung nahm. Durch die Nachlässigkeit eines Schäfers kam gestern Nachmittag bei Metzingen ein Theil einer Schafheerde auf die Schienen, als eben der Zug von Reutlingen nach Plochingen daher kam. Natürlich warden etwa 15 Schafe förmlich von der Lokomotive zermalmt, jedoch ohne daß der Zug aus den Schienen gerieth, sondern nur einen tüchtigen Stoß bekam. Der Zug fuhr nämlich der nahen Station wegen bereits sehr langsam, so daß die zu befürchtende Entgleisung vermieden werden konnte.

Wie der in Prag erscheinende „Cas" meldet, währte die Prüfung der Bücher des Hrn. Richter 60 Tage und kostete 1800 fl. Jeder der mit der Prüfung betrauten Herren (Skriwan, Kose und Jelinek) erhielten 600 fl. Der Bericht umfaßt volle 13 Bogen. Die genannten Herren sind auf den 8. November nach Wien berufen.

Hr. Nestroy hat das Brutto-Erträgniß der letzten Vorstellung, welche unter seiner Direktion im Karltheater zu Wien am 31. v. Mts. stattfand, im Belauf von 2390 fl., dem Wiener allgemeinen Versorgungsfond zugewendet.

Deutschland.

Sachsen. Dresden, 6. Nov. Heute Mittag fand die Eröffnung des Landtages durch den König statt. Die Thronrede rühmt die günstige Finanzlage und den Aufschwung von Handel und Gewerben und empfiehlt den Erschütterungen des Völkerrechtes gegenüber ein festes Zusammenhalten aller deutschen Regierungen auf der Bahn des Rechts. Wie die gleiche Ueberzeugung sich in den Herzen aller deutschen Bundesgenossen gefunden, so beabsichtigt Sachsen auch fernerhin die Entwickelung der deutschen Angelegenheiten in föderativem Sinne nach Kräften zu fördern.

Preußen. Berlin, 5. Nov. Die Armee-Reorganisation wird vorläufig in ihrem jetzigen Stande belassen und namentlich wird mit der Vermehrung der Kavalerie (bis jetzt sind 9 von den 16 beabsichtigten Regimentern formirt worden) aus finanziellen Rücksichten nicht fortgefahren werden.

Aus Paris wird der „Kreuzztg." gemeldet, daß es mit dem Befehl an den Admiral Barbier de Tinan, nach welchem derselbe jegliche Unterstützung der sardinischen Flotte bei der Belagerung von Gaeta zu verhindern hat, nicht weit her ist, und daß der Admiral vielmehr in der allernächsten Zeit angewiesen werden wird, der sardinischen Flotte vor Gaeta weiter kein Hinderniß in den Weg zu legen.

Ausland.

Frankreich. Paris. Die Nachricht von dem durch die Piemontesen erfochtenen Siege hat hier große Sensation erregt, zumal da die betreffende Depesche meldet, daß die Piemontesen bereits den Hafendamm von Gaeta genommen hätten. Dieses scheint jedoch auf einem Irrthume zu beruhen; die Piemontesen sollen nur die Positionen des Thales von Mola (aber keineswegs le môle de Gaete) genommen haben.

Neuestes.

Sessa, 5. Nov., Abends. Eine beträchtliche Anzahl königlicher Truppen (Franz des II.) ist außerhalb der Festung Gaeta geblieben und hat wegen ihrer Ergebung Vorschläge gesendet.

Börsenbericht. Frankfurt, 6. Nov. Oesterreich. National-, Bank- und Creditactien waren etwas beliebter. Das Geschäft war jedoch nicht belebt. — Nachm. 2 Uhr. Oesterr. Bankaktien 648. Venetianer $59^{3}/_{4}$. National 55. Oesterreich. Staatsbahn —. Creditaktien $145^{1}/_{2}$ Geld.

Pegelstand des Maines: 1′ 4″ über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Rath und Hülfe für Diejenigen, welche an Gesichtsschwäche leiden und namentlich durch angestrengtes Studiren und angreifende Arbeit den Augen geschadet haben.

Seit meinen Jugendjahren hatte auch ich die leidige Gewohnheit, die Stille der Nacht wissenschaftlichen Arbeiten zu widmen. Sowohl hierdurch als durch viele angreifende optische und feine mathematische Ausführungen war meine Sehkraft so sehr geschwächt, daß ich um so mehr den völligen Verlust derselben befürchten mußte, da sich eine fortwährende entzündliche Disposition eingestellt hatte, welche mehrjährigen Verordnungen der geschicktesten Aerzte nicht weichen wollte. Unter diesen betrübenden Umständen gelang es mir, ein Mittel zu finden, welches ich nun schon seit 40 Jahren mit dem ausgezeichnetsten Erfolge gebraucht. Es hat nicht allein jene fortdauernde Entzündung vollständig beseitigt, sondern auch meinen Augen die volle Schärfe und Kraft wiedergegeben, so daß ich jetzt, wo ich das 75. Lebensjahr antrete, ohne Brille die feinste Schrift lese und mich, wie in meiner Jugend, noch der vollkommensten Sehkraft erfreue. Dieselbe günstige Erfahrung habe ich auch bei Andern gemacht, unter welchen sich Mehrere befinden, welche früher, selbst mit den schärfsten Brillen bewaffnet, ihren Geschäften kaum noch vorzustehen vermochten. Sie haben bei beharrlichem Gebrauche dieses Mittels die Brille hinweggeworfen und die frühere natürliche Schärfe ihres Gesichts wieder erlangt. Dieses **Waschmittel** ist eine wohlriechende Essenz, deren Bestandtheil die Fenchelpflanze ist, von welcher Gablonsky in seinem „Allgem. Lexikon der Künste und Wissenschaften" (S. 201 2c.) sagt, daß schon die älteren Naturkundigen bemerkt haben wollen, daß die Schlangen, welche oft an Blindheit litten, dieses Fenchelkraut fressen und dadurch die Sehkraft wieder erlangen. Diesem sei nun wie ihm wolle — ich erkenne mit Dankbarkeit an, daß uns der gütige Schöpfer dieses Kraut gegeben hat. Die Bereitung der Essenz erfordert indessen eine verwickelte chemische Behandlung und ich bemerke daher, daß ich dieselbe seit längerer Zeit in vorzüglicher Güte von dem hiesigen Chemiker, Herrn Apotheker Geiß, beziehe; derselbe liefert die Flasche für einen Thaler, und ist gern erbötig, dieselbe nebst Gebrauchsanweisung auch auswärts zu versenden. Ich rathe daher den Leidenden die Essenz von hier zu beziehen, indem eine solche Flasche auf lange Zeit zum Gebrauche zureicht, da nur etwas Weniges, mit Flußwasser gemischt, eine milchartige Flüssigkeit bildet, womit Morgens und Abends, wie auch nach angreifenden Arbeiten, die Umgebung des Auges befeuchtet wird. Die Wirkung ist höchst wohlthätig und erquickend, und erhält und befördert zugleich die Frische der Hautfarbe.

Es wird mich erfreuen, wenn vorzüglich Denen dadurch geholfen wird, welche bei dem rastlosen Streben nach dem Lichte der Wahrheit oft das eigene Licht ihrer Augen gefährden und einbüßen müssen. Vielleicht kann auch durch den Gebrauch dieses Mittels das leider in der jungen Welt so sehr zur Mode gekommene entstellende Brillentragen vermindert werden, da dieses in den meisten Fällen die Augen mehr verdirbt als verbessert. Brillen können nur einer fehlerhaften Organisation des Auges zu Hülfe kommen, aber nie gesunde oder geschwächte Augen stärken und verbessern.

Aken, a. d. Elbe.

Dr. Romershausen.

Mein Verkaufsplatz von **ächten Schwarzwälder Uhren** befindet sich von jetzt an vor der Neumünster-Kirche im Kürschnerhof. Für jede neue Uhr sowie auch für Reparaturen wird Jahrelang garantirt und bitte um zahlreichen Zuspruch.

In Bezug auf obige Anzeige finde ich mich veranlaßt, bekannt zu machen, da sich das Gerücht verbreitet hat, als hätte ich mein Feilenhauer-Geschäft aufgegeben und beschäftige mich nur mit Uhren, daß dieß durchaus nicht wahr ist, indem ich mein Geschäft wie früher fortbetreibe, und empfehle ich mein Lager in neuen **Feilen** und **Raspeln**, sowie allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten auf's beste.

Friedr. Krug, Uhrmacher und Feilenhauermeister, in der Lochgasse, Nro. 41.

Bekanntmachung.

Nach einem hierorts eingereichten Gesuche beabsichtigt der Mühlbesitzer Adam Günther, Distr. 1., Nr. 220$^{1}/_{3}$ das hölzerne Gerinne, mittelst welchem der Pleichachbach durch den Wallgraben geleitet wird, um $1^{1}/_{2}$ Fuß höher zu legen, und auf diese Weise den Fall des Baches vom Ueberfallwehr bei Smolensk bis zu seiner Mühle zu benützen.

In Gemäßheit der Artikel 73. 74. und 75 des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Benützung des Wassers wird dieses Vorhaben allen Betheiligten öffentlich mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß zur Erzielung einer gütlichen Verständigung, eventuell zur Verhandlung über die allenfalls erhobenen Einsprüche bei der unterfertigten Behörde Tagfahrt auf

Montag den 19. November l. Js. früh 9 Uhr

im Geschäftszimmer des Rechtsrathes Hopfenstätter anberaumt ist, wozu alle Betheiligten unter dem Rechtsnachtheile des Verlustes ihres Widerspruchsrechtes geladen werden.

Die bezüglichen Aktenstücke und Pläne können in der Zwischenzeit in der diesseitigen Registratur eingesehen werden.

Würzburg am 30. Oktober 1860.

Der Stadtmagistrat.
2. Bürgermeister:
Frey. Herzog.

Zu verkaufen wegen Lokal-Veränderung:

Eine fast neue Federn-Matratze, 6 Tabourets, 1 Schreibtisch, Blumentische, Gyps- und geschnitzte Ampeln mit Schlingpflanzen, Obsthorten, Körbe, Flaschen, Krüge, 8 Vogelhäuser, eine Parthie Pflanzen in Töpfen, wobei viele Begonien, leere Blumentöpfe und Untersätze. Nur bis Samstag den 10. von Morgens 9 bis 11 Uhr und von 2 bis 3 Uhr Nachmittags zu beiehen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Am Schneidthurm Nr. 412 ist ein schönes **Bett** zu verkaufen.

Ein **Messer** wurde gefunden und kann gegen die Einrückungsgebühren in der Exped. d. Bl. abgeholt werden.

Ein braves **Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat, und sich sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gesucht. Näheres in der Exped.

Ein **Hausschlüssel** wurde gefunden. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein **Schweizer** wird gesucht. Näheres in der Expedition.

Es ist ein **Packfaß** mit Effekten am Main verladen worden; es wird um Auskunft gebeten. Näh. in d. Exped.



Wohnungs-Veränderung.

Seit heute wohne ich am Peterer Platze 4. Distr. Nr. 36.
Würzburg, 6. November 1860.

Dr. Fröhlich, prakt. Arzt.

Es ist ein unheizbares Zimmer mit oder ohne Bett an ein solides Mädchen stündlich zu vermiethen. Auch können daselbst einige Mädchen das **Kleidermachen** erlernen im 2. Dist. N. 151.

Herrmann Schaarschmidt jun.

Strumpfwaaren-Fabrikant

aus Limbach bei Chemnitz in Sachsen,

empfiehlt gegenwärtige Messe wieder sein großes Lager in allen Sorten Handschuhen, Herrn- und Frauen-Jacken, auf bloßen Leib, schwarze Pelzstiefel, Staucher, Gamaschen und Söckchen für Kinder nebst mehreren dergl. Artikeln **in der ersten Bude am Dom.**

Joh. Klatzkopf's Blumenlager,

aus Nürnberg,

bezieht die Herbstmesse wieder mit allen in diesen gewohnten sowie noch besonders gemehrten Artikeln, als sehr hübschen **Kirchenblumen, Lauben** und zur Zusammenstellung von Bouquets und anderen von Blumen zu fertigenden Gegenständen passenden Theilen, empfiehlt billigste Preise und ist wie immer in der Domstraße unter obiger Firma.

Bekanntmachung.

Bei der Oekonomie-Commission der kgl. 2. Sanitäts-Compagnie dahier werden **Samstag den 17. November l. Js. früh 9 Uhr** 37 für den Militärdienst untauglich gewordene Infanteriemäntel, sowie mehrere dergleichen militärische Requisiten öffentlich versteigert, was mit dem Bemerken anmit bekannt gemacht wird, daß die Abgabe der erstrichenen Gegenstände bei sofortiger Baarzahlung sogleich erfolgt.

Würzburg, den 5. November 1860.

Gasthaus-Verpachtung.

Nachdem der bisherige Pächter zum Gasthaus zum Dampfschiff sich angekauft hat und deshalb seine Pachtung baldigst aufzugeben wünscht, sucht einen neuen Pächter für dasselbe, Briefe franco,

die Gutsverwaltung zu Schloß Theres bei Haßfurt.

Zur gefälligen Beobachtung.

Höchst interessant!

Ich Unterzeichneter mache dem hohen Adel, sowie dem Gesammt-Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich die hiesige Messe mit einem großen

Kurz- u. Spielwaaren-Lager

bestens assortirt, wieder bezogen habe und bei mir das Stück zu 3, 6, 9, 12, 18, 24 kr. zu haben sind und bitte um gefällige Abnahme.

Ergebenst

Wilhelm Gläser aus Nürnberg.

Große Auswahl von Puppen mit selbstbeweglichen Augen, sowie noch mehrere Gegenstände für Weihnachtsgeschenke.

Bude: Domgasse, vor dem Hause des Hrn. Goldarbeiter Ickelsheimer.

Ein wohlerzogener **Junge** kann die Bäckerei erlernen. Wo? sagt die Expedition.

Es wird für zwei Mädchen eine **Klavierlehrerin** gesucht, welche gründlichen Unterricht ertheilen kann; beide Mädchen haben schon ziemlich Vorunterricht genossen. Näheres in der Exped.

Meß-Anzeige.

☞ Dauernder Verkauf nur bis 10. November.

Das Pelzwaaren-Lager

von L. Zierlein,

bestehend in **Haus- & Reisepelzen, Pelzstiefel, Fußsäcke, Fußteppiche Fußtaschen, Wintermützen, Muff'n, Pellerinen, Vicrorinen, Pulswärmer** u. s. w., beziehe zum erstenmale die hiesige Messe.

Durch vortheilhafte Einkäufe auf der Leipziger Messe, bin ich nun auch in den Stand gesetzt, ein hochverehrliches Publikum sowohl mit solider und reeller als auch billiger Waare zu bedienen.

☞ **Verkaufsbude vor dem Hause des Herrn Uhrmachers Geist, nächst dem Vierröhrenbronnen.**

Dauernder Verkauf nur bis 10. November.

Meß-Anzeige.

Baudrevanger Steingut, weiß und bunt,
Seidelgläser, Seidel- & Maasflaschen,
Trinkgläser jeder Art,
Rheinwein- 2c. Flaschen, grüne und braune,
Figuren & Rippes-Sachen 2c.
empfehle ich nebst meinem sonstigen reichen Lager von

Glas- und Porzellanwaaren

zu billigsten Preisen.

Philipp Treutlein, Schustergasse.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt seinen neuerfundenen **weißen und braunen Kitt**, mit welchem Jedermann zerbrochene Glas- und Porzellan-Gegenstände 2c. wieder ganz herstellen kann, sowie seine vortreffliche

Fleck-Seife,

womit man alle Flecken ohne den geringsten Schaden an der Farbe herausbringt, sowie **Streich-Riemen** zum Abziehen der Rasirmesser. Auch werden alle gebrochenen Gegenstände gekittet.

Franz Schmidmaier aus Nürnberg.

Der Stand befindet sich am Vierröhren-Bronnen am Ecke der Mainbrücke.

Jos. Kalbfell aus Reutlingen

empfiehlt sich während dieser Messe mit einer großen Auswahl **Damen-** und **Kinder-Kaputzen, Kinderkittelchen, Fanchons, Unterärmel, Herren-Shawls**, feine wollene **Gesundheitsleibchen, Herren-** und **Damenhosen**

NB. Eine große Parthie Kaputzen vom vorigen Jahr werden um den auffallend billigen Preis von 24, 36, 48 kr. bis 1 fl. verkauft.

Nur in der Bude Domstrasse vis-à vis der Schusterstrasse mit Firma.

Strickwaarenlager von

Jos. Kalbfell aus Reutlingen.

Nur für Damen!

Indem ich die Messe zum Erstenmal besuche, so zeige ich allen hohen Damen mein gut assertirtes Lager von ächten **Zwirn- und Seidenspitzen,** nebst ganz schönen **Krägelchen** und **Garnituren** ganz von Leinenfaden, so auch ächte **Wallanzien-Spitzen** und verschiedene Handarbeiten zur gefälligen Ansicht und Abnahme an.

J. A. Wilz aus Haslau bei Franzensbad

im böhmischen Erzgebirge.

Meine Bude ist vor der Neumünsterkirche mit Firma versehen.

Aechter 1857er Schwarzklävner **Wein** ist zu haben, die Maas zu 48 kr., im 5. Distr. Nr. 150.

Ein 14eimeriges **Weinfaß**, ein **Schweinstrog** und 6 gut erhaltene **Fensterläden** sind zu verkaufen im 4. Distr. Nr. 36.

Die musterhafte Oekonomie-Wirthschafterin

oder vollständiger Unterricht über den ganzen Umfang des weiblichen Wirkungskreises auf dem Lande. Nach vieljähr. Erfahrungen herausgeg. von **Louise Wilhelmi**, Gutsbesitzerin, früher Oberwirthschafterin auf den fürstl. Reuß. Gütern. Mit vielen Abbildgn. In 10 Lieferungen. à 18 kr.

☞ **Ein wahrer Hausschatz und die passendste Weihnachtsgabe für jede Hauswirthin!**

Verlag von Carl Heymann in Berlin und vorräthig in der **Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung** in Würzburg.

Im 1. Distr. Nr. 57 in der Semmelsstraße ist der mittlere Stock zu vermiethen.

Im 4. Distr. Nr. 11 sind 2 Zimmer, Bodenkammer und Küche bis Lichtmeß zu vermiethen.

Es wird ein **Einstandsmann** (Infanterie) auf 6 Jahre gesucht. Näh. in der Exped.

Ein schwarzer **Pelz-Kragen**, mit hochgelber Seide gefüttert, ging gestern verloren. Dem Finder eine Belohnung. Näheres in der Exped.

Ein armes Mädchen verlor am Samstag einen **weißen Kissenüberzug**. Der redliche Finder wolle denselben gegen Belohnung in der Expedition ds. Blts. abgeben.

Das

Schweizer Seiden-Waaren-Lager

von

K. Stein-Wohler,

aus Rapperschwil am Zürichersee (Schweiz)

bezieht wieder diese Messe wie gewöhnlich

vor dem Hause des Herrn Sündermann, vis-a-vis dem Gasthaus Rappert.

Der Verkauf dauert nur bis Samstag, den 10. d.

mit Firma versehen und mit einer reichhaltigen Auswahl von aus rein gefechter Seide verfertigten schwarzen und gefärbten Seidenstoffen. — Das Allerneueste in

Damen Kleidern, Mänteln, Mantillen, Futter ꝛc.

Herren-Halstücher, schwarz, von 1 fl. 42 kr. bis 4 fl.

Herren-Cravatten, (Slips) in 36 Sorten von 24 kr. bis 3 fl.

Damen Cravättchen von 36 kr. bis 3 fl.

Damen-Cachenets von 1 fl. 48 kr. bis 3 fl.

Foulards, in 40 Dessins das Neueste, von 2 fl., 2 fl. 24 kr., und 3 fl. 12 kr.

Damen-Kleider, von 20 bis 36 fl, Salon- u. Braut-Kleider von 30 bis 95 fl., Ballkleider (Seiden-Gaze) von 24 bis 28 fl.

Meine schwarzen **Seidenstoffe,** sowie auch die **Herren Halsbinden** haben das schon längst berühmte „Schwarz-Brillant", welches weder die Farbe wechselt, noch den Glanz verliert, wofür garantirt werden kann.

Reellste und billigste Bedienung zusichernd, empfehle ich mich hochachtungsvollst

K. Stein-Wohler.

Das schon langjährig bekannte

Damenschuh-Lager

von

Heinrich Friede aus Erfurt

empfiehlt sich einem hohen und geehrten Publikum auch für diese Messe mit einem außerordentlichen Vorrath von **Stiefelchen** und **Schuhen** für Damen, Mädchen und Kinder; auch für Herren und Knaben habe ich sehr schöne und gute **Lederstiefeletten.** Was die wohlgefütterten Waaren betrifft, so stelle ich solche zum **Ausverkauf,** und habe namentlich großen Vorrath von den beliebten **Litzen-Lappen,** besetzt, sehr warm gefüttert und gut mit Rahmen gearbeitet. Was von letzteren bis zum letzten Tage übrig bleibt, lasse ich ein günstiges en gros-Geschäft mit mir abschließen.

Meine Bude, wie immer, am Grafeneckartsthurm, versehen mit Firma.

Die Weißwaarenfabrik

von August Olzscha aus Plauen in Sachsen

empfiehlt auch diese Messe ihr Lager in diversen **Vorhangstoffen,** feinen **Stickereien** (Handarbeit), diversen **Spitzen, Jaconets, Mulls, Blumenbatisten, Bettdecken, Unterröcken** ꝛc. bestens und verkauft bei bekannter solider Bedienung zu den billigsten Preisen.

Bude: Domstraße wie gewöhnlich vor der Eisenhandlung des Herrn Deppisch.

In der **Julius Kellner's** Buchhandlung in Würzburg ist vorräthig: **A. A. Cadet de Vaux,** Neue Heilmethode von

Gicht und Rheumatismus

durch geregeltes Trinken erwärmten Wassers. Nebst einer Einleitung: Kurze faßliche Anweisung zur Erkenntniß und rationellen Behandlung beider Krankheiten. Dritte Auflage. 1860. Geheftet. 1 fl. 12 kr.

Das specifische Mittel, welches obige Schrift gegen die Gicht lehrt, wirkt in den häufigsten Fällen binnen 24 Stunden, in den langwierigsten binnen 8 Tagen radical und besteht in warmem Wasser. Diese Schrift machte schon bei ihrem ersten Erscheinen in Paris durch die Wunder, welche sie bei Gichtleidenden that, das außerordentlichste Aufsehen und fand einen beispiellosen Absatz.

Ein Logis von 3—6 Zimmern, möblirt und unmöblirt, mit allen Bequemlichkeiten, ist stündlich zu vermiethen.

Näheres im 2. Distr. Nr. 243, Dominikanergasse.

Ein Mezzanenlogis von 2 Zimmern mit Alkoven und übrigen Erfordernissen ist auf Lichtmeß zu vermiethen in der Semmelsgasse Nr. 170, dem Bürgerspitale gegenüber.

Verlassenschaft des Gerichts- und Polizei-Wundarztes Dr. Jos. Anton Mayer dahier betreffend.

Wer an dem Nachlaß des Gerichts- und Polizei-Wundarztes Dr. Jos. Anton Mayer dahier irgend einen Anspruch zu machen gedenkt, hat solchen

Montag, den 3. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr,

im Geschäftszimmer Nr. 6, anzumelden und zu begründen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß bei Auseinandersetzung dieser Nachlaßsache keine Rücksicht auf denselben genommen werden wird.

Würzburg, 29. Oktober 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Seuffert.

Rein. Huberti.

Es kann ein wohlerzogener Junge bei einem Buchbinder in die Lehre eintreten. Näheres in der Exped.

Nächst der Domstraße ist ein großer **Laden** mit Comptoir zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Ein neu tapezirtes und möblirtes Zimmer ist sogleich in der Nähe der kgl. Regierung und Universität an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Fremden-Anzeige

vom 5. November.

(Adler.) Kfl.: Emden v Frkf., Richter v. Quedlinburg, Goldschmidt v Offenbach, Salz a. Mergenthm, Giese a. Leipzig, Han a. Fürth, Röderstein a. Zürich Frau Windisch m. F. v. Arnstein.

(Fränk. Hof.) Kfl.: Gutman a. Neustadt, Kohnstamm v. Niederwerrn, Bader u. Stöckler a. St. Gallen, Ghurlein a. Neuschatel. Mad. Schröder a. Frkf.

(Kronprinz.) Burome a. Frankf., Ott a. Reuth, Obenbach a. Aachen, Braus u. Baumhöfer a Langenberg, Hiller a. Frkf. Baron v. Linsingen m Frl. Tochter a. Dresden. Schlatter a. Kissingen. Heß, Offizial a. Altenburg.

(Schwan.) Kfl.: Blach a. Altdorf, Steinbauer a. Bremen, Kuth a. Stuttg., Kahn a. Hanau, Haug a. Elberfeld.

(Würtemberger Hof.) Kfl.: Pließ u. Moritz a. Berlin, Bise a. Beyreuth. Frl. Briese a. Aschaffenb. Reipert, Domänenkanzleiassessor a. Werthheim.

Leinwand, Damast, Gebild, leinene Taschentücher, Tisch- & Handtücher (nur reines Leinen) werden in reellster Waare zu billigen Preisen abgegeben bei

S. Rosenthal.

Es werden Käufer zu Partien Posamentier-Waaren, Spitzen, Sammt, Plüsch, Knopfwaaren, fertigen Mänteln und Mantillen gesucht. Wo? sagt die Expedition ds. Blts.

Hydro-Oxygen-Microscop.

Zu den Vorstellungen, heute, Mittwoch den 7., und morgen, Donnerstag den 8. Nov., Abends ½7 Uhr, im kleinen Saale des Theatergebäudes, ladet ergebenst ein

Dr. Robert.

Entrèe: à Person 24 kr., Familienbillets für drei Personen 54 kr. Kinder zahlen die Hälfte.



Betten und Bett-Federn Verkauf.

Um mit meinem Lager gänzlich aufzuräumen verkaufe ich ein vollständig gerüstetes **Bett** von 28 fl. an. Auch sind bei mir die feinsten **Aussteuer-Betten** zu haben; rein neue **Bettfedern** zu 1 fl. 30 kr., prachtvolle **Flaumen** zu 2 fl. 42 kr. das Pfund.

Mein Verkaufslokal befindet sich wie bekannt im Gasthaus zur goldenen Gans nächst der Mainbrücke.

J. Billigheimer
aus Adelsheim.

Meß-Anzeige.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die hiesige Messe abermals mit einer schönen Auswahl von **Damenschuhen und Stiefelchen, Mädchen- und Kinderstiefelchen**, desgleichen mit Gummizügen, **Filzschuhen**, besetzt und unbesetzt, mit Leder und mit Sohlen, sowie allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bezogen habe; mit dem Versprechen billigster Preise verbinde ich zugleich die Bitte um wohlwollende Beachtung und einen gütigen Besuch.

Die Bude befindet sich auf der Domstraße vor dem Hause des Hrn. Kahn, mit Firma versehen.

Christoph Börsch,
Schuhmachermeister aus Fürth

Bekanntmachung.

Zur Anmeldung von Passiven an den Nachlaß der Margaretha Hoffmann, Ehefrau des Georg Hofmann von Klingen, wird auf

Freitag den 16. l. Mts. Vormittags 9 Uhr

Termin unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses dahier anberaumt.

Aub, 2. November 1860.

Königliches Landgericht.
Eichinger.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 8. Novbr. (Abonnement suspendu.) Zum Benefize des Hrn. Dr. Liebert: **Die Stumme von Portici.** Große romant. Oper in 5 Akten. Musik von Auber.

Freitag den 9. November. (Festvorstellung zu Schillers Geburtsfeier.): **Ouverture**, über Motive des Dessauer Marsches von Hofkapellmeister Dr. Fr. Schneider. Hierauf: Festspiel (mit lebenden Bildern) **Vor hundert Jahren**, von Friedr. Halm, aufgeführt am k. k. Hoftheater in Wien zur Säkularfeier des Geburtsfestes Schillers. Nach dem Festspiel: **Schillermarsch** von Meyerbeer, aufgeführt im Odeon zu Paris, zu Schillers Säkularfeier. Hierauf: **Prolog** von Dr. Ludw. Eckardt. Dann folgt: **Schiller-Cantate** v. Meyerbeer, aufgeführt im Odeon zu Paris zu Schillers Säkularfeier. Zum Schluß: **Wallensteins Lager**, dramatisches Gedicht in 1 Aufzug von Friedr. Schiller. * Erster Kürassier: Hr. Alex. Kökert. Das Reiterlied für Chor und Orchester eingerichtet von Hrn. Kapellmeister Schütz.

Süsser Traubenmost

ist fortwährend zu haben bei Weinwirth **Harth** an der Brücke.

Strichs-Anzeige.

Sowie alle Jahre, wird auch in diesem Jahre ein großer Holzstrich von Abfällen, für mein Geschäft unbrauchbar, auf dem vormals Meidel'schen Zimmerplatz vor dem Würzburger Thor **Donnerstag den 8. November l. Js. Vormittags 9 Uhr** gegen sogleich baare Bezahlung abgehalten. Zu bemerken ist hiebei, daß mehrere Parthieen Bretter sowie auch noch gut erhaltene alte Thüren und Thore zum Strich kommen, wozu alle Strichslustige ergebenst einladet

Louis Jankowsky, Zimmermeister,
vormals **C. Meidel.**

Wegen vorzunehmenden Bauten sind eine Anzahl kräftiger **Mirabellen und Pflaumenbäume** entbehrlich. Dieselben werden billigst zum Kaufe offerirt. 8. Distr. Nr. 221 im 1. Stock.

Im Kürschnerhof 2. Distr. Nr. 392 ist ein geräumiger Laden mit Ladenzimmer auf Ziel Lichtmeß zu vermiethen. **Auch wird solcher als Meßlokal abgegeben.**

In der Büttnersgasse 3 Distr. Nro. 341 ist eine Wohnung auf Lichtmeß zu **vermiethen.**

Gestorbene:

Elise Sophie Wolff, Schneidermeisters-Tochter, 66 Jahre alt.

Bielefelder, Schlesische und Lederleinen,

weiße und farbige leinene Taschentücher, Shirtings, Kattune, Kleiderzeuge 2c. 2c. in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen bei

J. F. Keiser,
am Schmalzmarkt.

Holländer Voll-Bückinge

die erste Sendung angekommen, bei

J. Wachter am Fischmarkt.

Fränkischer Gartenbau-Verein.

Donnerstag, den 8. November, Abends 7 Uhr, Sitzung im Saale des landwirthschaftlichen Vereins (Gesandtenbau). Zugleich wird den Mitgliedern eröffnet, daß am Sonntag den 11. November, präcis 10 Uhr Vormittags, ebendaselbst die **Vorlesungen** des I. Vereinsvorstandes beginnen und an jedem folgenden Sonntage fortgesetzt werden, wozu auch die verehrlichen Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins höflichst eingeladen werden.

Damen-Mäntel & Ueberwürfe, Viereckige & Long-Châles

neu eingetroffen bei

Carl Bolzano.

Das Herren-Kleider-Lager

von **J. B. Schmidt**, in der Eichhorngasse,

empfiehlt für gegenwärtige Saison eine große Auswahl selbstgefertigter **Herren-Kleider** neuester Façon, solid und dauerhaft gearbeitet, nebst Kinder-Anzügen in allen Gattungen und Größen, fein und elegant, zu den möglichst billigsten Preisen.

Ferner ist das Lager mit den Stoffen reichhaltig assortirt und werden Bestellungen auf das schnellste und pünktlichste angefertigt.

J. B. Schmidt.

Automaten- und Welt-Theater

am Krahnenplatze.

Morgen Donnerstag den 8. November finden zwei große Vorstellungen der unübertrefflichen Automaten als Seiltänzer, Pantomimisten und Gymnastiker u. s. w. sowie des Theater Pitoresque statt.

Zum Schluß:

Die neuerfundenen mechanischen Nebelbilder und prachtvollen chinesischen Farben und Formen-Produktionen.

Anfang der Vorstellungen: 1. um 4 Uhr, 2. um 7 Uhr.

Tschuggmall,
Mechaniker aus Tirol.

Schellfische, frische scheveninger,

heute eintreffend und 10 kr. per Pfund empfiehlt

J. Wachter am Fischmarkt.

Feinste Stearin in Tafel-, Wagenlaternen- und Nachtlichtern in allen Sorten empfiehlt

J. F. Schwarz jun.,
Eichhornstraße.

Wirthschafts-Eröffnung.

Donnerstag den 8. wird wieder gut abgelagertes **Rothenburger Bier** verzapft, wozu höflichst einladet

Friedrich Sinsel.

Zwei neue leichte **Zweispänner** sind zu verkaufen bei

August Bürkmayr,
Sattlermeister in der Semmelsgasse.

Frische saftige Citronen, Muskatnüsse, grüner u. schwarzer Thee, feine Vanille-Chocolade werden an der Steckstiege am Eingang der Brücke billigst verkauft.

Im 3. Distr. Nr. 336, Büttnersgasse, sind kleine Rattenfänger zu verkaufen.

Es sind einige noch sehr gut erhaltene **Möbel**, als: Sopha, Kommode, Waschtisch, Spiegel 2c. zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Exped. d. Bl.

Der Ertrag von zwei Morgen Weinberg im Schalksberge, Traminer, Ruländer und Schwarzkläpner, soll Donnerstag den 8. Novbr. Nachmittags 3 Uhr versteigert werden.

An Englishman, student at the university, being disengaged an hour or two daily, is most willing to give instruction in his native tongue, either **in a private family**, or **a boarding-school.** Persons wishing to avail themselvas of his services can get further information at this office.

Ein **Engländer**, der hier an der Hochschule studirt, hat täglich eine oder zwei Stunden frei, während dieser Zeit wünscht er Unterricht in der englischen Sprache bei einer Familie oder einem Pensionat zu ertheilen. Da derselbe mehrere Jahre in Frankreich zugebracht hat, findet er sich auch im Stande, Stunden in der französischen Sprache zu geben. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Die Exped. d. Bl. gibt Bescheid.

Ein schwarzer **Hofhund** mit weißer Brust und vier weißen Füßen ist entlaufen, dem Ueberbringer eine Belohnung. Näheres in der Expedition.

Ein **Schreibpult** mit mehreren Fächern und Schubläden ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Ein **Haus** mittlerer Größe, wo möglich mit Hof und Stallung, wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped.

Getraute:

In der protestantischen Kirche:

Christoph Johann Heinrich Brannersreuther, Lokomotivheizer dahier aus Schäbelhammer, mit Anna Margaretha Kalb aus Memmelsdorf.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 8. November 1860. Nr. 267. Gottfried.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 35 M. A.	4 U. 25 M. A.	10 U. 45 M. F.	10 U. 55 M. F.
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F.	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts
Postzug 2	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F.	5 U. 45 M. A.	6 U. — M. A.
Güterzg. 1.	3 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. — M. F.	10 U. 10 M. F.
Güterzg. 2.	12 U. Nachts	1 U. 20 M. F.	2 U. — M. F.	3 U. — M. F.

Postomnibusfahrten nach			
Arnstein	6 U. 15 M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. 45 M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 25 M. F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Neuestes.

Aus **Gaeta** vom 3. schreibt man, daß in Folge von Explikationen, die aus Paris eingetroffen, der Admiral Le Barbier de Tinan die Mündung des Garigliano verlassen hat und am 1. d. nach Gaeta zurückgekehrt ist. Der Papst hat Lebensmittel und Betten für die Verwundeten nach Gaeta geschickt; diese Lieferungen waren anfänglich nach Ancona bestimmt.

Turin, 4. Nov. Die „Opinione" erklärt, daß Italien für den Fall, als ein Congreß das Fortbestehen Venetiens unter Oesterreich ausspräche, nicht verpflichtet sei, dieses ungerechte Urtheil zu achten, und daß von einem Congresse überhaupt keine friedliche Lösung der venetianischen Angelegenheiten zu hoffen wäre. Ebenso wenig könnte ein Congreß die vollbrachten Thatsachen Italiens vernichten. Italien fürchtet den Congreß nicht, setzt aber auch keine Hoffnungen in ihn. Italien muß rüsten, sei es gegen einen Angriff, sei es, um Venetien zu befreien, oder sei es, um beim Congresse zu erscheinen!

London, 6. Nov. Das Reuter'sche Bureau bringt Nachrichten aus Rom vom 3. d. Mts. Es waren daselbst große Proviant-Lieferungen und bedeutendes Kriegsmaterial für das französische Heer angekommen. Die Anwerbungen von Fremden für das päpstliche Heer waren eingestellt worden.

Mailand, 7. Nov. Die „Perseveranza" von heute berichtet nach einer Privatdepesche: Das vierte Corps begann den Angriff auf Gaeta. — In Savigliano fand ein blutiger Kampf zwischen den Piacenza Husaren, der Nationalgarde und anderen Bürgern statt. Das Ministerium beschloß in Folge dessen die Auflösung des Regiments.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben als Mitglieder des Komites zur Beurtheilung der um den ausgesetzten „dramatischen Preis aus der bayerischen Geschichte" concurrirenden Bühnenstücke zu bestimmen geruht: den k. Obersten und Flügeladjutanten v. Spruner, Professor Dr. v. Kobell, Professor Dr. Carrière, Gymnasialrektor Dr. Beilhack und Professor Dr. Beck, sämmtlich zu München.

Se. Maj. der König haben sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 3. November als bürgerliche Magistratsräthe der Stadt Würzburg den Hofapotheker Alexander Sippel, den Fabrikanten Heinrich Schürer, den Privatier Jakob Metzger, den Kaufmann Joseph Wachter und den Banquier Philipp Seuffert allerhöchst landesherrlich zu bestätigen.

Erledigt: das Landgerichtsphysikat Pottenstein (Oberfranken.)

Von der k. bayr. Staatsregierung wurde eine Collekte in sämmtlichen protestantischen Kirchen Bayerns für die Restauration des Münsters zu Ulm genehmigt.

Die „Neue Münchener Zeitung" berichtet officiell: Die in mehreren öffentlichen Blättern enthaltene Nachricht aus Hamburg von dem Verkaufe in England gefälschter bayerischer Staatspapiere erweist sich nach amtlicher Mittheilung aus Hamburg als unrichtig und ist nur auf die Thatsache zu beschränken, daß echte Zinscoupons von dem Besitzer durch Aenderung des Datums gefälscht wurden, um die frühere Erhebung des Zinses zu erwirken.

Das heutige Kreisamtsblatt enthält eine Bekanntmachung der k. Regierung, die Förderung der Landwirthschaft und insbesondere die Theilnahme der Schullehrer an landwirthschaftlichen Bestrebungen betreffend. In derselben ist hervorgehoben, daß der Lehrer, vermöge seiner berufsmäßigen Stellung im Staate und in der Gemeinde, darauf hingewiesen sei, neben der Erfüllung seiner Hauptaufgabe auch auf das landwirthschaftliche Leben seiner nächsten Umgebung mit Wort und That fördernd einzuwirken. Die k. Regierung wünsche daher, daß alle Lehrer des Kreises die bezeichnete Aufgabe in der vollen Tragweite ihrer Bedeutung erfassen und würdigen, sowie bestrebt sein mögen, diese Aufgabe je nach den örtlichen Umständen auch praktisch auszuführen, und gibt dem Lehrerstand zur weiteren Aufmunterung die Zusicherung, daß sie künftighin den hervorragenden Leistungen der Lehrer auf dem landwirthschaftlichen Gebiete eine besondere Berücksichtigung und Anerkennung zukommen lassen werde, und daß namentlich bei Besetzung von Schulstellen, sowie bei der Vertheilung der unständigen Remunerationen derartigen Leistungen ein erhöhtes Gewicht beigelegt werden soll.

Der Commandant des Ingenieurkorps Hr. Generalmajor v. Spies befindet sich zur Zeit zur Inspizirung dahier; derselbe nahm sein Absteigquartier im Gasthofe zum Württemberger Hof.

Unsere Weinlese ist, mit Ausnahme der ärarialischen Weinberge, beinahe vollendet. Die Kauflust ist ziemlich lebhaft und stellt sich der Preis der Beere in den besseren Lagen auf 16, 18 bis 20 fl. per Butte.

* Ein Mann vom Lande, der durch Brand Unglück gehabt haben will, soll die Wohlthätigkeit dahier ansprechen, und sich auf den Hrn. Benefiziaten Hofmann als Bruder berufen. Man will das Publikum auf Letzteres als eine Lüge aufmerksam gemacht haben.

Der kürzlich in unserem Blatte enthaltene Wunsch, daß der Preis der nicht taxirten Fleischsorten bekannt gegeben werden möchten, hat sich bereits realisirt, wie aus der unten folgenden Bekanntmachung des löbl. Stadtmagistrats zu ersehen ist.

Heute morgen erschoß sich am Militärkirchhofe ein Soldat der hiesigen Garnison.

Schweinfurt, 7. Nov. Der heutige Getreidemarkt war bis jetzt einer der bedeutendsten mit; es wurden über 2100 Schäffel verkauft. Der Handel war ziemlich lebhaft und gingen die Preise etwas in die Höhe, Waizen kostete 19—21 fl., Korn 14—17 fl. 30 kr., Gerste 10—14 fl. 24 kr., Haber 5—7 fl. 45 kr., Linsen 15 fl. 15 kr. bis 18 fl., Erbsen 15 fl. bis 17 fl. 30 kr.

Ansbach, 7. Nov. Von den durch den allerhöchsten Landrathsabschied für das Jahr 1859/60 der Regierung von Mittelfranken zur Verfügung gestellten Mitteln zur Bewilligung außerordentlicher Unterstützungen für das Lehrerpersonale an den deutschen Schulen wurden, nachdem bereits im Laufe des Etatsjahres 1859/60 1048 fl. als Unterstützung an einzelne Lehrer bewilliget worden sind, unterm 30. Oktober weitere 1252 fl. vertheilt und an die treffenden kgl. Rentämter der Zahlungsauftrag erlassen.

Die Vorarbeiten für das im nächsten Jahre zu Nürnberg abzuhaltende deutsche Gesangfest schreiten rüstig vor. Gestern veranstalteten die dortigen Gesangvereine ein großes Concert, dessen Ueberschuß dazu bestimmt ist, den ersten Beitrag zu dem für Abhaltung dieses Festes zu ermittelnden Capitale zu bilden.

Während in einem Artikel der Allg. Ztg. aus München das Resultat der diesjährigen Studienlehramtsprüfung als befriedigend ausgefallen gemeldet wurde, sagt ein anderer Bericht: Das Resultat der diesjährigen Studienlehramtsprüfung ist sehr unerfreulich und Nachdenken erregend ausgefallen. Von 43 Kandidaten sind 12 durchgefallen, nur 15 haben die erste oder zweite Note erlangt, die übrigen sind mit der dritten Note durchgeschlüpft.

München, 6. Nov. In der heutigen öffentlichen Sitzung des Magistrats erfolgte Mittheilung über die von der Mehrheit des Kollegiums bezüglich einer Reform der Gewerbsgesetzgebung gestellten Anträge. Dieselben erstrecken sich dahin: es möge das bisherige Prüfungssystem umgeändert und das Dispensationswesen erleichtert, die Befugnisse der produzirenden Gewerbe auf jene der Fabrikbesitzer ausgedehnt, die das Gewerbswesen beschränkenden Bestimmungen möglichst beseitigt, die Konzessionsertheilungen erleichtert und der bedingte Verzicht für zulässig erklärt, ferner die Zusammenlegung verwandter Gewerbe nicht beanstandet und in außerordentlichen und dringenden Fällen auch vorübergehende Gewerbsbewilligungen ertheilt werden; außerdem soll die formelle Behandlung vereinfacht werden und das korporative Prinzip in der Weise gewahrt bleiben, daß der Beitritt zu einem Gewerbsvereine obligatorisch sei. Schließlich wird in der Eingabe von der Mehrheit wiederholt erklärt, daß sie sich nicht für eine bedingte Gewerbsfreiheit erklären könne, welche im Grunde dieselben Folgen habe wie die unbedingte.

München, 7. Nov. Die Schießversuche mit gezogenen Kanonen, welche seit zwei Wochen auf dem Lechfelde stattfinden, werden in den nächsten Tagen beendet werden und Generalmajor von Brodesser dann hieher zurückkehren und dem Kriegsministerium Bericht über das Ergebniß erstatten.

Aus Frankenthal, 5. Nov., wird der „Pf. Z." geschrieben: Heute Morgen um 9 Uhr traf Se. Maj. der König Max auf dem hiesigen Bahnhof ein und fuhr um halb 10 Uhr mit der Bahn nach Koblenz zum Besuche der Frau Prinzessin von Preußen. Das Stationshaus war mit Blumen und Kränzen geschmückt und die Anwesenden begrüßten den König mit einem freudigen Hoch. Im k. Gefolge waren die HH. Generalmajor Frhr. v. d. Tann, Oberst v. Sprunner, der Major Frhr. von Leonrod und der Leibarzt v. Schleiß. Die Rückkehr Sr. Majestät wird übermorgen erfolgen.

In Baden-Baden ist am 1. November der officielle Schluß der Saison erfolgt. Die Gesammtfrequenz derselben beträgt nach dem Badblatt 46,842 Fremde.

Aus Elberfeld erfährt man folgenden interessanten Beitrag zur Ehescheidungsfrage: Dort heirathet nämlich eine, von ihrem ersten Manne geschiedene Frau, die nach der Scheidung nochmals geheirathet hat und deren zweiter Mann gestorben ist, den ersten Mann wieder.

Aus Dresden wird geschrieben: Je näher der Ziehungstag der Schiller-Lotterie heranrückt, um so mehr wächst die Sache dem Komite über den Kopf. Die Art der Ziehung und der Listenaufstellung ist gewiß scharfsinnig zu nennen. Nichts desto weniger macht das Minimum von nur drei Listen außerhalb Dresdens böses Blut, namentlich bei Großhändlern von Loosen, die sich mit Listen bedacht zu sehen hofften. Die Gewinnliste besteht aus 22 Bänden à 30,000 Nummern. Der Hauptverein bittet so eben die Magistrate der deutschen Städte, die ihnen von den Loosinhabern zu präsentirenden Vertrauensmänner in Pflicht zu nehmen und darüber Pflichtscheine auszustellen, welche die Vertrauensmänner mit den Loosen einsenden sollen. Wie aus einem Tagblattinserat zu ersehen, sucht der Hauptverein ein geräumiges Lokal hierselbst auf von Neujahr ab, und das mag ein Fingerzeig dafür sein, von wann an erst an eine Versendung und Ausgabe der Gewinne zu denken sein wird. Hier steigen die Loose fortwährend im Preise und das Verlangen von 2 Thlrn. für das Stück ist jetzt nichts Ungewöhnliches.

Ausland.

Frankreich. Man schreibt aus Paris: Die Anzeichen des Friedens mehren sich, das Vertrauen nimmt allenthalben zu; gleichwohl wäre es gut, den Anzeichen nur halb zu trauen: sie können ein Etwas in ihrem Schooße bergen, von dem wir keine Ahnung haben und das vielleicht mit furchtbarer Wucht über uns hereinbricht, ehe es wir uns versehen. Die allgemeine Lage Europa's ist nicht so, daß man sich blindlings Friedensträumen hingeben darf.

Weitere Gewinnste der letzten Verloosung der Neuschateler Frs. 10 Loose: Nr. 41,639, 94,866, 92,596, 94,877, 123,044, 29,570, 121,270, 90,920, 65,146, 117,258 Fr. 50. Nr. 34,468, 90,672, 116,428, 118,589, 118,846, 72,264, 96,750, 73,169, 98,244, 81,700 Fr. 40. Nr. 44,230, 73,740, 6,179, 42,719, 47,438, 33,231, 77,072, 6,590, 30,327, 83,408, 6,270, 21,857, 97,661, 38,931, 65,173, 102,108, 118,519, 72,471, 105,813, 117,393 Frs. 25. Ferner 177 Stück mit Frs. 11.

Börsenbericht. Frankfurt, 7. Nov. Oesterreich. National- und Creditactien wurden zu niedrigeren Coursen begeben. Die andern Effekten ohne Bewegung. — Nachm. 2 Uhr. Oesterr. Bankaktien 647. Venetianer 59¾. National 54¾. Oesterr. Staatsbahn —. Creditaktien 144½ Geld. — Abends 6 Uhr. In der Effektensocietät war wenig Geschäft. Oesterr. Creditaktien 144 und National 54¾ bez.

Geld-Cours vom 7. Novbr.

Pistolen 9 fl. 33— kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl. 30 kr., dto. al marco 5 fl. 30½ kr., 20-Francs-St. 9 fl. 17½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 39— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. — kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. 45¾ kr., sächsische Cassen-Sch. — fl. — kr., divers. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr., Wechsel auf Wien k. S. 86¾ G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 10. Nov.: Anmeldung von Forderungen gegen den Nachlaß des Thorwartes Joh. Köppel dahier früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Senat II.

Am 13. Nov.: Replik im Konkurse gegen den Zimmermeister Christ. Heile in Kitzingen früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Neustadt a. S.

Pegelstand des Maines: 1' 3" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Schellfische und Cabeljau,

soeben frisch eingetroffen, empfiehlt

M. J. Philippi.

Automaten- und Welt-Theater

am Krahnenplatze.

Heute Donnerstag den 8 November finden zwei große Vorstellungen der unübertrefflichen Automaten als Seiltänzer, Pantomimisten und Gymnastiker u. s. w. sowie des Theater Pittoresque statt.

Zum Schluß:

Die neuerfundenen mechanischen Nebelbilder und prachtvollen chinesischen Farben und Formen-Produktionen.

Anfang der Vorstellungen: 1. um 4 Uhr, 2. um 7 Uhr.

Tschuggmall,
Mechaniker aus Tirol.

Bettfedern & Flaum

in vorzüglicher Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen.

F. Schirber.

NS. Auf Verlangen können von dem Käufer in meinem Lokale selbst die Federn in den Betten rc. eingefüllt werden.

Geschäfts-Eröffnung.

Da mir vom hochlöblichen Stadtmagistrate dahier neuerdings die **Wurstler-Conzession** verliehen wurde, so mache ich einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich meinen früher inne gehabten Laden an der Stockstiege am Samstag den 10. ds. Mts. wieder eröffne, ich werde mich bestreben durch gute Waare meine frühern werthen Kundschaften wieder zu erhalten.

Adam Ochs, Wurstlermeister.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung in der Marktgasse verlassen und von heute an in der Franziskanergasse III. Distr. Nr. 160, dem Schmitt'schen Kaffee-Hause vis-à-vis, wohne.

Ig. Leinicker.
Sattler und Tapezier.

Wirthschafts-Eröffnung.

Ich bringe zur ergebenen Anzeige, daß ich von heute an meine Wirthschaft wieder eröffnet habe. Für kalte Speisen, gutes Bier vom Hofbrauhaus, Wein und Most ist bestens gesorgt. Ergebenst ladet dazu ein

Sabina Mahr, Büttnersgasse Nr. 3 : 7.

Ign. Lampert's illustrirter katholischer Kalender für **1861**. Pr. 42 kr. Zu haben in Julius Kellner's Buchhandlung.

Alle Sorten **Flanell**, wollene **Bügel-** und **Bettdecken** zu den billigsten Fabrikpreisen.

Bude: auf der Domstraße.

Firma Gebr. Witzel.

Bekanntmachung.

Die Preise der nicht taxirten Fleisch-Sorten sind für den November l. Js. folgende:

Für das Pfund Kalbfleisch 14 kr.,
" " " Schweinefleisch 18 kr.,
" " " Hammelfleisch 13 kr.

Würzburg den 6. November 1860.

Der Stadt-Magistrat.
II. Bürgermeister.
Frey. Herzog.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 8. Novbr. (Abonnement suspendu.) Zum Benefize des Hrn. Dr. Liebert: **Die Stumme von Portici.** Große romant. Oper in 5 Akten. Musik von Auber.

Freitag den 9. November. (Festvorstellung zu Schillers Geburtsfeier): **Ouverture**, über Motive des Dessauer Marsches von Hofkapellmeister Dr. Fr. Schneider. Hierauf: Festspiel (mit lebenden Bildern) **Vor hundert Jahren**, von Friedr. Halm, aufgeführt am k. k. Hoftheater in Wien zur Säkularfeier des Geburtsfestes Schillers. Nach dem Festspiel: **Schillermarsch** von Meyerbeer, aufgeführt im Odeon zu Paris, zu Schillers Säkularfeier. Hierauf: **Prolog** von Dr. Ludw. Eckardt. Dann folgt: **Schiller-Cantate** v. Meyerbeer, aufgeführt im Odeon zu Paris zu Schillers Säkularfeier. Zum Schluß: **Wallensteins Lager**, dramatisches Gedicht in 1 Aufzug von Friedr. Schiller. * Erster Kürassier: Hr. Alex. Kökert. Das Reiterlied für Chor und Orchester eingerichtet von Hrn. Kapellmeister Schütz.

Von nun an wird wieder **Schwarzwildpret** auf vorherige Bestellung bei dem Unterzeichneten abgegeben, und zwar gebrennt à 26 kr. und ungebrennt à 24 kr. per Pfd. Zollgewicht.

Richmann,
Revierförster zu Weikersheim.

Beim königl. Oberaufschlagamte von Unterfranken und Aschaffenburg ist in Folge von Beförderung zum Aufschläger die Stelle des ersten Gehilfen erledigt.

Ein großer guter **Fanghund**, welcher sich auch sehr gut als Hofhund eignet ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein **Kinderhut** wurde gefunden. Näheres in der Expedition.

Ein junger Mann, der Bayern für eine Wein- und Cigarrenhandlung schon lange bereist, sucht am liebsten in ähnlicher Branche bis 1. Jan ds. J. eine Stelle. Näheres in der Expedition.

Wer sich im Besitz der Aschaffenburger **Erheiterungen** Jahrgang 1852 Nr. 10543 (ein Unterhaltungsblatt) befindet, wird höflichst ersucht, solche im 1. Distr. Nr. 242 Reisgrubengasse über 1 Stiege Nr. 8 abgeben zu lassen, indem diese gebundenen Blätter einer Leseanstalt angehören.

Ein Paar **Winterhandschuhe** mit rother Umhängkordel wurden verloren. Man bittet um Rückgabe in der Exped. d. Bl.

Es wird ein solides **Schenkmädchen** gesucht, welches sogleich eintreten kann. Näheres in der Exped.

Schellfische,

Bratbückinge & Roheßer, nebst Rollaal sind in frischer Sendung bei mir eingetroffen.

Johann Schäflein,
Firma: Sebastian Carl Zürn
auf der Brücke.

Schellfische

in bester Qualität, **direkt von der Seeküste** bezogen, heute eingetroffen.

Gg. Jos. Mohr.

Rettig-Bonbons,

für Husten und Brustleiden, von
Drescher & Fischer in Mainz,
habe ich die Niederlage erhalten, und empfehle solche bestens.

J. B. König
der Neuerer Kirche gegenüber.

Alle Arten weiße Waaren,

als: Flanelle, Piquées, Wallis, Shirtings, glatte und gestickte Molles, gestickte Chemisetten und Aermel, Streifen und Einsätze, leinene und Battist-Taschentücher, Piqué-Decken, Piqué-, Cordel- und Reif-Röcke 2c., sowie
Irländer- & Bielefelder Leinen
reeler Waare empfehle zu billigen Preisen.

Carl Bolzano.

Mostwaagen

Spiritnswaagen und **Thermometer** jeder Art, empfiehlt zu Fabrikpreisen

Philipp Treutlein.

Für Damen.

Korsetten in großer Auswahl von 1 fl. 24 kr. bis zu 7 fl. im

Korsetten-Magazin
von

J. Hülzburger,
Katzengasse 2. Distrikt Nr. 354.

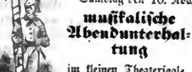
Stearin-Kerzen

prima Qualität und schwer Gewicht, empfehle in Paqueten zu 4, 5, 6 und 8 Stück.

Carl Bolzano.

LIEDERTAFEL.
Morgen Freitag halb 9 Uhr **Generalprobe** mit Orchester im Theatersaale.
Dienstag, den 13. d. **Production** im akademischen Musiksaale. Anfang 7 Uhr.

Freiwillige Feuerwehr.



Samstag den 10. Nov. **musikalische Abendunterhaltung** im kleinen Theatersaale, wozu die verehrl. Mitglieder eingeladen werden.

Der Vorstand.

Geographisch-statist. Uebersicht
von
Unterfr. u. Aschaffenburg,
entworfen von J. Lampert,
Preis 6 kr.
Zu haben bei Buchbinder A. Vogt in der Plattnersgasse.

Süsser Traubenmost
ist zu haben bei **Schießer,** nächst der Eisenbahn.

Gratulation.
Dem lieben herzigen schwarzäugigen **Karl** in der Kühgasse zu seinem vergnügt verlebten Namenstage noch nachträglich ein Vivat hoch! Viktoria.

Zum Geburtstag!
Dem schönen Fräulein **Anna** über der Brücke ein dreifach donnerndes Hoch!
Ein stiller Verehrer.

Morgen Freitag kommt Feldhan mit einer Fuhre frisch geschossener Haasen auf den Markt. Der Verkauf findet bis 11 Uhr Morgens statt.

Johann Roth, Fischer von Gemünden, bringt Freitag den 9. Novbr. **Schleyen** auf den Fischmarkt.

Unterzeichnete warnt hiemit Jedermann ihrem Manne dem Obsthändler **Andreas Pfister** etwas zu borgen, indem sie für denselben keine Zahlung leisten wird.

Dorothea Pfister.

Bei Kleiderhändler Peter Würth in der Marktgasse werden fortwährend Lumpen, Knochen, Papier und Hornabfälle zu den höchsten Preisen eingekauft.

Ein **Ruhestuhl** und ein **Schreibpult** sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 267 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Strichsausschreiben.

Montag den 7. Januar 1861 Vormittags 10 Uhr wird hierorts im Geschäftszimmer Nr. 2 das auf 1200 fl. geschätzte Wohnhaus dahier Distr. 6 Nr. 88 im Wege der Hülfsvollstreckung nach Maßgabe des Hypothekengesetzes § 64 vorbehaltlich der Bestimmungen der §§ 98—101 der Prozeßnovelle vom 17. November 1837 öffentlich an den Meistbietenden versteigert; die Strichsbedingungen werden am Termine selbst bekannt gemacht werden.

Dem Gerichte unbekannte Personen, und solche, gegen deren Zahlungsfähigkeit Zweifel obwalten, können nicht zur Steigerung zugelassen werden, wenn sie nicht am Termine ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen.

Würzburg, den 31. Oktober 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Seuffert.

Rinecker.

Das
Schweizer Seiden-Waaren-Lager
von
K. Stein-Wohler,
aus Rapperschwil am Züricherſee (Schweiz)
bezieht wieder diese Messe wie gewöhnlich
vor dem Hause des Herrn Sündermann, vis-a-vis dem Gasthaus Rappert.
Der Verkauf dauert nur bis Samstag, den 10. d.
mit Firma versehen und mit einer reichhaltigen Auswahl von aus rein gekochter Seide verfertigten schwarzen und gefärbten Seidenstoffen. — Das Allerneueste in
Damen Kleidern, Mänteln, Mantillen, Futter rc.
Herren-Halstücher, schwarz, von 1 fl. 42 kr. bis 4 fl.
Herren-Cravatten, (Slips) in 36 Sorten von 24 kr. bis 3 fl.
Damen-Cravättchen von 36 kr. bis 3 fl.
Damen-Cachenets von 1 fl. 48 kr. bis 3 fl.
Foulards, in 40 Dessins das Neueste, von 2 fl., 2 fl. 24 kr., und 3 fl. 12 kr.
Damen-Kleider, von 20 bis 35 fl., Salon- u. Braut-Kleider von 30 bis 95 fl., Ballkleider (Seiden-Gaze) von 21 bis 28 fl.
Meine schwarzen **Seidenstoffe,** sowie auch die **Herren Halsbinden** haben das schon längst berühmte „Schwarz-Brillant", welches weder die Farbe wechselt, noch den Glanz verliert, wofür garantirt werden kann.
Reellste und billigste Bedienung zusichernd, empfehle ich mich hochachtungsvollst
K. Stein-Wohler.

Ansbach-Gunzenhausener Anlehens-Loose
deren nächste Ziehung **schon am 15. November** stattfindet und mit welchen man so lange mitspielt, bis sie einen der enthaltenden Gewinne von **fl. 25,000, 20,000, 16,000, 15,000, 14,000, 12,000** bis abwärts fl. **8** erlangt haben, erläßt unterzeichnetes Bankgeschäft gegen Nachnahme oder frankirte Einsendung des Betrags à **fl. 10. 30 kr. per Stück,** mit dem Bemerken, daß alle nicht gezogene Loose nach der Ziehung gegen eine kleine Provision wieder zurückgenommen werden, womit am besten bewiesen wird, **daß bei Betheiligung dieses Anlehens wenig oder gar nichts zu riskiren ist.**
Rudolph Strauß in Frankfurt a/M.

Bekanntmachung.
Die Dr. Burkard'sche Familien-Stipendien-Stiftung betr.
Bei der obigen Stiftung ist vom Jahre 1860/61 an ein weiterer Renten-Betrag von 100 fl. verfügbar, woraus zunächst ein Stipendium an einen Verwandten des Stifters, eventuell zwei Stipendien zu je 50 fl. an Nichtverwandte, jedoch in hiesiger Stadt beheimathete zur Verleihung kommen sollen.
Verwandte des Stifters haben den Stipendienbetrag acht Jahre lang, Nichtverwandte sechs Jahre hindurch zu genießen und müssen diejenigen, welche zum Bezuge desselben gelangen wollen, „mit Ehren, nicht ex gratia aus der andern in die dritte Schule aufsteigen, ipso facto der dritten fähig sein und auch zu Würzburg studiren".
Bemerkt wird hiebei, daß unter der dritten Schule nach den dermaligen Einrichtungen die I. Gymnasialklasse zu verstehen ist.
Gesuche um Verleihung dieses Stipendiums sind binnen 6 Wochen à dato unter Beilegung der erforderlichen Studien- und Sittenzeugnisse bei der unterfertigten Behörde einzureichen, die verwandten Bewerber haben sich überdies noch über den Grad ihrer Verwandtschaft zum Stifter, die nicht verwandten Bewerber aber über ihre Beheimathung in Würzburg, sowie über ihre und ihrer Eltern Vermögens-Verhältnisse legal auszuweisen.
Würzburg, den 5. November 1860.
Der Stadtmagistrat.
II. Bürgermeister.
Frey. Herzog.

Schifffahrts-Nachrichten.
Wertheim, den 5. Nov. Heute früh hier vorbeigefahren Heinrich Schneider von Bamberg, mit Ladung von Cöln.

Ein junger Mann sucht Unterkunft als Auslaufer, Bedienter oder Hausknecht und könnte sogleich eintreten. Näheres in der Exped.

Gestern sind **3 Gänse** im alten bayerischen Hof entlaufen, und werden gegen Belohnung zurückerbeten. Näheres in der Expedition.

Ein **Candidat der Philologie,** mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht in den alten und neueren Sprachen **Instruktion** zu ertheilen. Näheres in der Expedition.

Fünf **Winterfenster,** in gutem Stande, 5' hoch, 3' breit, sind zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Vom Polizeigebäude bis zum Bezirksgerichte wurden zwei **10 fl.-Rollen** verloren. Man bittet den redlichen Finder, solche in der Exped. d. Bl. gegen Belohnung abzugeben.

Ein schwarzer **Pelz Kragen,** mit hochgelber Seide gefüttert, ging gestern verloren. Dem Finder eine Belohnung. Näheres in der Exped.

Ein wohlerzogener **Junge** kann die Bäckerei erlernen. Wo? sagt die Expedition.

Es wird für zwei Mädchen eine **Klavierlehrerin** gesucht, welche gründlichen Unterricht ertheilen kann; beide Mädchen haben schon ziemlich Vorunterricht genossen. Näheres in der Exped.

Ein **Haus** mittlerer Größe, wo möglich mit Hof und Stallung, wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped.

Es kann ein wohlerzogener Junge bei einem Buchbinder in die Lehre eintreten. Näheres in der Exped.

Wegen vorzunehmenden Bauten sind eine Anzahl kräftiger **Mirabellen- und Pflaumenbäume** entbehrlich. Dieselben werden billigst zum Kaufe offerirt. 3. Distr. Nr. 221 im 1. Stock.

Eine gesunde freundliche **Wohnung** von 4—6 Zimmern, Küche, Wasserleitung und allen sonstigen Bequemlichkeiten, ist sogleich oder später an eine ruhige Familie zu vermiethen im 1. Dist. Nr. 251.

In der Büttnersgasse 3 Distr. Nro. 341 ist eine Wohnung auf Lichtmeß zu vermiethen.

Das Meßlokal, welches Hr. Schloß von Fürth lange Jahre gemiethet hatte, wird bis zur Ostermesse frei und wird wieder vermiethet. Näheres i. d. Exped.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.



Dreizehnter Jahrgang

Freitag den 9 November 1860. Nr. 268 Ermund.

Bahnzüge	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 5 M. A.	4 U. 25 M. A.	10 U. 45 M. F.	10 U. 55 M. F.
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F.	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts
Postzug 2.	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F.	5 U. 45 M. A.	6 U. — M. A.
Güterzg. 1.	3 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. — M. F.	10 U. 10 M. F.
Güterzg. 2.	12 U. Nachts.	1 U. 20 M. F.	2 U. — M. F.	3 U. — M. F.

[illegible]			
Arnstein	6 U. [illegible] M. [illegible]	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. 15 M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. N.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 40 M. F.	Roßbrunn-Gssellach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Neuestes.

Mailand, 6. Nov. An dem Siege vor Gaeta hat General de Sonnaz, unterstützt von der Flotte, den größten Antheil. Garibaldi, mit den Führern der piemontesischen Armee zerworfen, hat seine Demission verlangt; der König überredete ihn, dieselbe zurückzunehmen.

Rom, 7. Nov. Die Königin Christine von Spanien ist gestern hier eingetroffen. — Heute langen 700 Soldaten und Offiziere, von den aufgelösten und umherstreifenden neapolitanischen Truppen, die an der römischen Grenze entwaffnet worden, hier an. — General Lamoricière reist morgen nach Frankreich ab.

Nach telegraphischen Depeschen aus Süd-Italien (über Paris vom 7. d.) finden dort große Truppenbewegungen statt. In Neapel wird ein Corps gebildet, welches nach Reggio und Catanzaro eingeschifft werden soll, um zur Aufrechterhaltung der Ruhe in den Calabrien mitzuwirken, welche jetzt von Truppen fast ganz entblößt sind. Die Piemontesen stellen sich in großen Massen auf dem rechten Ufer des Garigliano auf und es werden zugleich ansehnliche Streitkräfte derselben über den Golf von Gaeta nach Mola hin gebracht.

London, 8. Nov. Daily-News melden, 15,000 Neapolitaner mit 4000 Pferden und 32 Kanonen haben sich von den Piemontesen verfolgt bei Terracina in den Kirchenstaat geflüchtet. Päpstliche und französische Truppen entwaffnen sie. — Persigny wird heute erwartet.

Tagsneuigkeiten.

Ueber die schon erwähnte Aufbesserung der Gehalte der Lehrer an den höheren Unterrichtsanstalten schreibt der „N. Corresp.": Dem Vernehmen nach sollen die Gehalte der Lehrer an den höhern Unterrichtsanstalten dadurch aufgebessert werden, daß den über 30 Jahre angestellten eine jährliche Gehaltszulage von 200 fl. gewährt würde. Wir bezweifeln vor der Hand die Richtigkeit dieser Nachricht, wollen aber gleichwohl davon Notiz nehmen, weil man diese wohlverdiente Beamtenklasse von jeher stiefmütterlich genug bedacht hat und es immerhin möglich wäre, daß man die am Wenigsten bedürftig erachtet, die ihr schweres Geschick bisher mit stiller Resignation ertragen haben. Vor Allem muß jedem Unbefangenen gleich der Gedanke kommen, als wolle man mit jener Gnadenerweisung mehr den Schein als das Wesen, weil von derselben bei der Kürze des Lebens und der Schwäche menschlicher Kraft wohl ein sehr großer Theil der Gymnasiallehrer keinen Gebrauch machen könnte. Viele derselben hätten das zweiundsechzigste Lebensjahr überschritten, bevor sie das dreißigste Dienstjahr erreichten. Andere haben sich in ihrem anstrengenden Berufe schon vorher so abgearbeitet, daß sie vor diesem Ziele quieszirt werden müssen. Sollte die hohe Staatsregierung wirklich für die Gelehrtenschulen keine größere Gehaltserhöhung aufbringen können, als 200 fl. für den Mann, so verlege sie diese wenigstens in die Mitte der Dienstzeit, nach 12 oder höchstens 18 Jahren, damit die Empfänger doch noch im Stande sind, sie zu genießen. Ein Studienlehrer muß gegenwärtig 24 Jahre dienen, bis er 1000 fl. erhält, und damit ist sein Lebensglück beschlossen, wenn er nicht nach langem Harren und aufreibender Anstrengung mit einem halben Hundert Elementarschülern in eine Professorstelle einrückt und so auf die höchste Besoldungsklasse von 1200 fl. nebst zuletzt eine Anwartschaft erlangt. Künftig würde also die Perspektive für den armen Schulmann sich in der Weise erweitern, daß er nach 30 Jahren 1200 oder 1400 fl. hoffen darf. Aber wird mit dieser Aussicht dem dringenden Bedürfnisse der frühern Jahre im Mindesten abgeholfen? Vergebens sucht man nach stichhaltigen Beweggründen, warum gerade an den Gelehrtenschulen bis zu diesem Grade gespart werden soll, während die Beamten der übrigen Kategorien mit wirklichen Gehaltszulagen bedacht werden, wie sie der erhöhte Preis aller Lebensbedürfnisse einer Regierung, welche ihre Arbeiter nicht darben lassen will, zur moralischen Verpflichtung macht.

In den letzten Tagen haben, wie die „Allg. Ztg." schreibt, zu München zwischen Vertretern der Generaldirektion der k. b. Verkehrsanstalten und der österreichischen Elisabeth-Westbahn unter Zuziehung von Commissären der hessischen Ludwigsbahn, sowie der Frankfurt-Hanauer Bahn Verhandlungen stattgefunden, welche eine Vereinbarung über die Herstellung einer unmittelbaren Güterabfertigung zwischen den bedeutenderen Stationen der bayerischen, hessischen und Frankfurt-Hanauer Bahnen einerseits, und der Elisabeth-Westbahn andrerseits zur Folge hatten. Die Wichtigkeit dieser Einigung für die Hebung und Beschleunigung des Güterverkehrs gewinnt aber ganz besonders dadurch an Bedeutung, daß hiernach die Zahlung der östern Frachten und Nachnahmen dem Versender wie dem Empfänger außerhalb des Kaiserstaats in Banknoten zu ihrem vollen Nennwerth gestattet ist, und demselben bei der Zahlung in Silber das Agio nach dem Tagescourse gut gerechnet wird. Durch diese liberale Konzession der bayerischen Verkehrsanstalten, deren Tragweite von österreichischer Seite um so mehr Anerkennung erhalten wird, als der vermittelnden bayerischen Verwaltung aus diesem Verfahren mannigfache Ungelegenheiten erwachsen, ist den österreichischen Banknoten auf allen größern Plätzen Bayerns wie in Mainz und Frankfurt ein nicht zu unterschätzender Absatz zum vollen Werth gesichert, den österreichischen Versendern aber der bisher durch den Ausschluß der Banknoten und durch das

hohe Silberagio erschwerte Verkehr mit den angrenzenden süddeutschen Staaten wesentlich erleichtert.

Die „Südd. Ztg." schreibt: Es wird versichert, daß sich unter den Vorlagen, die dem kommenden Landtag zugedacht sind, ein protestantisches Ehegesetz befinde. Der Hauptzweck dieser Vorlage wäre, die Ehescheidungsgründe des preußischen Landrechts, das in einem großen Theile des protestantischen Bayerns Geltung hat, schriftgemäß zu revidiren. Auf diesem Weg hofft man dem Widerstreben der Geistlichen, welche die Anerkennung des bestehenden Rechts mit ihrem Gewissen nicht vereinigen können, für die Zukunft vorzubeugen. Von der Civilehe, gegen die sich noch kürzlich der Präsident des Oberkonsistoriums in einer exegetischen Schrift über die biblischen Ehescheidungsgründe eifrig erklärt hat, ist nicht die Rede.

Die augenscheinlichsten Merkmale der in Umlauf befindlichen falschen preußischen 25 Thaler-Noten sind die folgenden: Dem ersten Anschein nach gleicht die falsche Note vollkommen der echten. Die gelbe Farbe des Randes ist sehr gut getroffen, nur sind die hellen Punkte und Linien in der dunkler gedruckten Umschrift etwas undeutlicher und weniger scharf. Das Papier ist unbedeutend weniger glatt, allein erst bei aufmerksamer Betrachtung erscheint der Kupfer- und Buchdruck im Allgemeinen nicht so korrekt und sauber, als bei der echten Note, was dann in vielen Einzelnheiten hervortritt. Zwei Merkmale sind jedoch vorhanden, bei deren Beachtung die falsche Note sofort zweifellos entdeckt werden kann, und diese bestehen in Folgendem: 1) die falsche Note enthält zwar in den vier innern Ecken, unmittelbar an der gelben Einfassung, ebenfalls das Wasserzeichen, jedoch fehlt darin die dunkel gehaltene Zahl 25, welcher Mangel gleich sichtbar wird, sowie man die Note gegen das Licht hält; 2) der auf dem preußischen Wappen (Vorderseite) an einer Kette befindliche schwarze Adlerorden hängt auf den echten Noten so weit unter das Wappenbild herab, daß derselbe etwa zu drei Viertheilen beim ersten Anblick deutlich gegen den hellen Grund erkannt wird, wogegen man bei den falschen Noten unter dem Wappenbilde fast gar nichts von dem Orden erblicken kann, der vielmehr in den dunklen Untergrund des Wappenmantels selbst hinein und zurücktritt.

Die erste ordentliche General-Versammlung der Aktionäre der bayerischen Ostbahnen findet am Montage den 10. Dez. l. J., Vormittags 10 Uhr, im Bahnhofgebäude der bayerischen Ostbahnen zu München statt. Die Gegenstände der Berathung sind: 1) der Geschäftsbericht der Direktion, 2) die Jahres-Rechnungen pro 1858/59.

Das General-Comité des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern hat auch für 1861 wieder einen „Haus- und Landwirthschafts-Kalender" bearbeiten lassen, dessen Vertheilung an die Vereinsmitglieder bereits stattfindet. Der Kalender ist sehr reichhaltig und enthält viele treffliche Mittheilungen und Notizen.

In den Handelsrath unserer Stadt wurden bei der gestern stattgehabten Wahl gewählt die Herren: 1) C. A. Kinzinger, Kaufmann, 2) Ph. Schnös, Kaufmann, 3) C. Aug. Bischoff, Fabrikant; als Ersatzleute die HH.: 4) Ferd. Döring sen., Schaumweinfabrikant, 5) Steph. Morelli, Kaufmann, 6) Ph. Treutlein, Glashändler.

* Zu den in der gestrigen Nummer enthaltenen Angaben über die diesjährige Studienlehramtsprüfung wird nachträglich bemerkt, daß unter den 18 Candidaten, welche die 3. oder 4. Note erhalten haben, sich nur 2 befinden, die eine Zeitlang in Würzburg studiert haben, unter den 15 dagegen, welchen die 1. oder 2. Note ertheilt worden ist, 8 ihre Studien ganz oder theilweise hier vollendet haben.

Wir haben heute abermals einen Selbstmord zu berichtigen; ein junger Mann wurde in seiner Wohnung mit eingeschnittener Kehle aufgefunden. Schwere körperliche Leiden sollen den Unglücklichen zu diesem Schritte gebracht haben. — Der Soldat, der sich gestern erschoß, soll die That aus Furcht vor Strafe verübt haben, indem er am Nachmittage vor ein Kriegsgericht gestellt werden sollte.

Aschaffenburg. In öffentlicher appellationsgerichtlicher Sitzung vom 2. November l. J. wurde auf Berufung des Jakob Bauer, verheiratheten Steinbrechers und Tünchergesellen, und des Christian Karl, ledigen Ziegelknechts, beide von Kitzingen, gegen das Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 11. August l. J., welches den Jakob Bauer wegen Vergehens der Am[illegible]ehrenbeleidigung, begangen an dem k. Landrichter Ploner und dem k. Landgerichtsassessor Krämer zu Kitzingen, in eine 21tägige, den Christian Karl wegen desselben Vergehens in eine 16tägige doppeltgeschärfte Gefängnißstrafe verurtheilte, dahin erkannt, daß beide Angeschuldigte von der gegen sie erhobenen Anschuldigung freigesprochen wurden.

München, 7. Nov. Die Schießkommission hat gestern ihre Proben im Lechfelde beendigt. Außer der schon erwähnten gezogenen Gußstahlkanone hatte dieselbe noch andere Geschütze ihrer Prüfung zu unterziehen, worunter sich ein von dem Artilleriemajor Steinbauer in Würzburg konstruirtes Rohr befand. Der Erfinder wohnte den angestellten Experimenten selbst bei.

München, 8. Nov. Die Bewohner der Landwehrstraße wurden heute Vormittag zwischen 8 und 9 Uhr in großen Schrecken versetzt. Der als religiöser Schwärmer bekannte Tapezierergehilfe Michael Gratz warf in einem plötzlichen Anfall von Geistesstörung an mehreren Häusern die Fenster ein, drohte nicht nur Jeden, der ihm entgegentrete, zu erschlagen, sondern ging auf Jedermann los, der des Weges kam. Die bei dem Kanalbau beschäftigten Arbeiter mußten mit Pickeln und Schaufeln bewaffnet, die Angriffe des Rasenden, der mit einem eisernen Tapeziererhammer bewaffnet war, abwehren. Den Bezirkspolizeiboten Schmid, welcher zu Hilfe gerufen wurde und den Tobenden fangen wollte, schlug dieser mit dem Hammer derart auf den Kopf, daß Schmid bewußtlos zu Boden stürzte und der lebensgefährlichen Wunde wahrscheinlich erliegen wird. Mit Hilfe mehrerer Gendarmen und zahlreichen bewaffneten Arbeitern gelang es nach vieler Mühe, des Rasenden habhaft zu werden. An Händen und Füßen mit Stricken festgebunden, und mit Blut befleckt, wurde derselbe zur Polizei gebracht.

Würtemberg. (Weinpreise.) Besigheim 18—30 fl., Nordheim 20—26 fl., Cannstadt 30 fl., Obertürkheim 25—35 fl., roth Ausstich 40 fl., Heilbronn 24—28 fl., rother 30—35 fl., Stuttgart 24 fl., Weinsberg 20—25 fl. (per würtemb. Eimer.)

In Berlin ist vor einigen Tagen der umfangreichste Mann dieser Stadt gestorben; es war der Sanitätsrath Dr. Strahl. Wenn man in Berlin einen Wagen langsam und schief dahin fahren sah, dessen eine hintere Feder tief herabgedrückt war, so wußte man, daß Strahl darin saß, denn keine Wagenfeder widerstand dem ungeheuren Gewichte seines Riesenkörpers. Er hinterließ eine Wittwe und 14 Kinder.

Ausland.

Türkei. Ein Bericht des französischen Gesandten Marquis Lavalette aus Konstantinopel soll die dortige Lage mit sehr düsteren Farben schildern. Man müsse nächsten Frühling auf den Ausbruch einer großen Bewegung zu Gunsten von Abdul Azis, dem Bruder des Sultans, gefaßt sein.

Börsenbericht. Frankfurt, 8. Nov. Die Course der meisten Effekten zeigten zwar wenig Veränderung gegen gestern, die Tendenz im Allgemeinen war jedoch eine günstigere. — Nachm. 2 Uhr. Oesterr. Bankaktien 650. Venetianer $59\frac{7}{8}$. National $64\frac{7}{8}$. Oesterr. Staatsbahn 227. Creditakt. $144\frac{1}{2}$ Geld. — Abends 6 Uhr. In der Effektensocietät war die Tendenz in Folge höherer Pariser Notirungen günstig. Oesterr. Creditaktien $145\frac{1}{2}$ G. National $55\frac{1}{2}$ G.

Geld-Cours vom 8. Novbr.

Pistolen 9 fl. 33— kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl. 30 kr., dto. al marco. 5 fl. $30\frac{1}{2}$ kr., 20-Francs-St. 9 fl. $17\frac{1}{2}$ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 39— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein [illegible], 5-Frc.-Thlr. – fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. – kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. $45\frac{1}{2}$ kr., sächsische Cassen-Sch. – fl. — kr., divers. Cassenanweisung. – fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr., Wechsel auf Wien k. S. $86\frac{3}{4}$ G.

Pegelstand des Maines: 1' 2" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Todes-Anzeige.

Dem Rathschlusse des Allmächtigen hat es gefallen, am 1. November Abends 7 Uhr unsere innigst geliebte Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin

Frau Elisabetha Fischer, geb. Krieger,

Gattin des Bäckermeisters F. Fischer dahier,

in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten diese Trauerkunde mittheilen, bitten um stilles Beileid

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Königshofen im Grabfelde, 7. November 1860.

Nur noch bis Sonnabend, den 10. November

dauert der Verkauf

des Pelzwaaren-Lagers

von L. Zierlein.

Mehrere bereits vergriffene Artikel, unter Anderm auch die neuen so beliebten großen

Cardinal-Pelzkrägen und Damen-Pelzjacken und Herrenpelze

treffen Freitag oder Samstag in frischer Auswahl ein.

Adam Riem aus Bamberg

empfiehlt sein seit mehreren Jahren bekanntes **Schuhlager** für jetzige Winter-Saison in allen Sorten, sowie auch eine große Auswahl in ächt feinen **Gummi-** und **Filzschuhen** zu den billigsten Preisen.

Domstraße mit Firma.

Das schon langjährig bekannte

Damenschuh-Lager

von

Heinrich Friede aus Erfurt

empfiehlt sich einem hohen und geehrten Publikum auch für diese Messe mit einem außerordentlichen Vorrath von **Stiefelchen** und **Schuhen** für Damen, Mädchen und Kinder; auch für Herren und Knaben habe ich sehr schöne und gute **Leder-Stiefeletten**. Was die wohlgefütterten Waaren betrifft, so stelle ich solche zum **Ausverkauf**, und habe namentlich großen Vorrath von den beliebten **Litzen-Tappen**, solid, sehr warm gefuttert und gut mit Rahmen gearbeitet. Was von letzteren bis zum letzten Tage übrig bleibt, lasse ich ein günstiges en gros-Geschäft mit mir abschließen.

Meine Bude, wie immer, am Grafeneckartsthurm, versehen mit Firma.

Meß-Anzeige.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich gegenwärtige Messe mit einer großen Parthie **Leinenwaaren** und einer großen Anzahl **Damast-Tafelgedecke** bezogen habe, die ich, um schnell zu räumen, 20 pCt unter dem Fabrikpreise verkaufe. Zu gütigem Besuche ladet daher ergebenst ein

S. Schlenker aus Heidingsfeld.

Mein Verkaufslokal befindet in der 1sten Glockengasse bei Hrn. Sporermeister Dehninger.

Eine tüchtige **Köchin** sucht einen Dienst. Näheres in der Exped.

Gutes **Tafelobst** ist bei Alois Röder, Sander Glacis, zu verkaufen.

Ein guter **Kochofen**, mittlerer Größe, ist zu verkaufen, und ein **Stall** für zwei Pferde zu vermiethen, untere Dominikanergasse Nr. 256.

Ein gebrauchter Eremitage-**Kochofen** und ein viereckiger Kochofen mit Blechaufsatz nebst 2 **Saulenöfen** sind in der Sterngasse billig zu verkaufen, bei **Johann Hammer**, Schlossermeister.

Ein brauner **Rattenfänger** ist Jemandem zugelaufen. Der Eigenthümer kann solchen gegen Vergütung der Einrückungsgebühren zurückerhalten. Näheres in der Expedition.

Hobelspähne sind zu verkaufen im 2. Distr. Nr. 325 nächst dem Bauernhof.

Im 5. Distr. Nr. 221 ist ein guter viereckiger **Kochofen** mit Blechaufsatz billig zu verkaufen, auch kann daselbst ein ordentlicher **Junge** die Schlosser-Profession erlernen.

Ein **Mädchen**, welches Liebe zu Kindern hat, sucht einen Dienst. Näheres in der Exped.

Ein schöner **Winterhut** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Im 1. Distr. Nr. 138 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer auf Lichtmeß zu vermiethen.

Kieler Sprotten

sind so eben wieder bei mir eingetroffen.

Johann Schäflein,
Firma: Sebastian Carl Zürn
auf der Brücke.

Automaten- und Welt-Theater

am Krahnenplatze.

Morgen Samstag den 8. November finden zwei große Vorstellungen der unübertrefflichen Automaten als Seiltänzer, Pantomimisten und Gymnastiker u. s. w. sowie des Theater Pitoresque statt.

Zum Schluß:

Die neuerfundenen mechanischen Nebelbilder und prachtvollen chinesischen Farben- und Formen-Produktionen.

Anfang der Vorstellungen: 1. um 4 Uhr, 2. um 7 Uhr.

Tschuggmall,
Mechaniker aus Tirol.

Hydro-Oxygen-Microscop.

Zu der Vorstellung Samstag den 10. Novbr. Abends ½7 Uhr **im Saale der k. Maxschule** ladet ergebenst ein

Dr. Robert.

Entrée: à Person 24 kr., Familienbillets für drei Personen 54 kr. Kinder zahlen die Hälfte.

Teppiche

zum Belegen der Zimmer, **Cocus-Matten** für Treppen und Hausgänge, sowie

Sopha-, Tisch-, & Bett-Vorlagen,

sind in reichhaltigster Auswahl vorräthig bei

Carl Bolzano.

Da nun bei herannahender kalter Jahreszeit ich meine **Suppen- u. Speise-Anstalt** nebst **Wirthschaft** wieder eröffnet habe, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Henninger in der Rebhecke.

Geschäfts-Empfehlung.

Auf der Schlüpfferleins-Mühle sind **alle Sorten Mehl** zu den billigsten Preisen zu haben, auch wird Getreide für Mehl umgetauscht.

Friedrich Endres.

Wirthschafts-Eröffnung.

Der Unterzeichnete hat die ehemalige Gottlieb'sche Wirthschaft in der Wohlfahrtsgasse übernommen und eröffnet solche mit ausgezeichnetem **Rippendorfer Bier**, gutem **Wein** und **Most**, wobei auch warme und kalte Speisen verabreicht werden. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Würzburg den 8. November 1860

Fritz Mayer.

Meß-Anzeige.

F. C. Böhnert aus Erfurt,

hält diese Messe wieder ein großes, auf's Beste fortirtes

Damen- und Herrenschuh-Lager

seinen geehrten Kunden bestens empfohlen.

Bude wie früher, Domstraße, vor dem Hause des Herrn Kaufmann Heim.

Physikalisch-medicinische

Gesellschaft.

Sitzung Sonnabend den 10. Nov. Abends 6 Uhr. Vorträge der Herren Förster, Claus und Schwarzenbach.

Frohsinn.

Sonntag den 11. November

BALL.

Anfang 7 Uhr.

Einladungskarten werden Samstag den 10. ds. Abends von 8 — 10 Uhr im Lokale abgegeben.

Der Ausschuss.

CASINO.

Samstag den 24. November

BALL.

Näheres wird seiner Zeit bekannt gegeben.

Helvetien.

Zu gutem **Kitzinger Bier** und dem beliebten **Ochsenmaul-Salat**, die Portion zu 4 kr., ladet höflichst ein

M. Heierich.

Der Unterzeichnete wohnt von heute an neben dem Bauch'schen Felsenkeller, Sander Glacis, A 321½.

Franz Lenk,
städtischer Hundefänger.

Fein gehächelter schlesinger **Flachs** ist zu haben bei

Joseph Scheuer,
Seiler am Fischmarkt.

Die Unterzeichneten fühlen sich verpflichtet, dem hiesigen biertrinkenden Publikum das neue Bier aus der freiherrl. v. Hirsch'schen Brauerei zu Rottendorf im Gasthause zur Stadt Mainz dahier bestens zu empfehlen.

Mehrere Biertrinker.

Anzeige.

Von heute an gibt es **süßen Traubenmost** in der **Gabler**'schen Wirthschaft in der Semmelsgasse.

Zu verkaufen:

Ein noch ganz gut erhaltener **Landwehrmantel**, durchaus mit Orleans gefüttert. Näheres in d. Exped. d. Bl.

Ein starker **Junge** vom Lande, 16 bis 17 Jahre alt, wird in die Lehre zu nehmen gesucht. Auch kann ein Mädchen das Strohflechten unentgeldlich erlernen bei **Mathias Boll**, Korb- und Sesselmacher nächst dem Wittelsbacher Hof.

Ein ganz neuer **Muff**, ein weißseidener **Winterhut** und ein noch neues seidenes **Kleid** ist zu verkaufen. Näh. im 2. Distr. Nr. 345, über 1 Stiege.

(Hiezu Beilage.)

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Ankündigungen.

Ziehungen am 15. November.

Ansbach-Gunzenhauser fl. 7 Loose, Gewinn fl. 20000, 10000, 5000, 2000, 1000 xc. | **Nassauer Vereins fl. 10 Loose** Gewinn fl. 14000, 10000, 5000, 1000 xc.

sind zum billigsten Tagescourse, sowie auch gegen eine einstweilige Anzahlung von fl. 1 per Stück, von fl. 10 per 11 Stück, zu obigen Ziehungen gegen franco Einsendung des Betrages oder Postnachnahme zu beziehen bei

Albert David,
Staatseffectengeschäft in Frankfurt a. M.

Ansbach-Gunzenhausener Loose

bei **Sigm. Edenfeld,**
Kürschnerhof.

Gasthaus-Verpachtung.

Nachdem der bisherige Pächter zum Gasthaus zum Dampfschiff sich angekauft hat und deßhalb seine Pachtung baldigst aufzugeben wünscht, sucht einen neuen Pächter für dasselbe, Briefe franco,

die Gutsverwaltung zu Schloß Theres bei Haßfurt.

Gründlichen **Privatunterricht** in der niedern und höhern **Mathematik** ertheilt

Joseph Hüdel, geprüfter Lehramtscandidat für Mathematik und Physik.
(2. Distr. Nr. 405, der Barth'schen Musikalienhandlung gegenüber.)

In **Julius Kellner's** Buchhandlung in Würzburg ist vorräthig:

Das deutsche
Bäckerhandwerk

im Jahre 1860 oder gründliche Anweisung, die Güte des Brodgetreides und dessen Stellvertreter nach äußeren und inneren Merkmalen zu beurtheilen, aufzubewahren, zu vermahlen und nach den neuesten Fortschritten und Verbesserungen in schmackhaftes und nahrhaftes Brod, Semmeln, Lebkuchen, Nudeln und Luxusgebäck zu verwandeln. Nebst einer ausführlichen Beschreibung der neuesten und bewährtesten Backöfen und Angabe erprobter Hefenrecepte. Von Dr Schmidt. Zweite vermehrte Auflage. Mit 83 Figuren. 1860. Geheftet. 2 fl. 24 kr.

Die zweite Auflage hat so viel neue und nützliche Zusätze erhalten, daß sie um fünf Bogen Text und um 54 Figuren stärker geworden ist, als die erste. Besonders interessant werden dem sachkundigen Leser die neuen vervollkommneten Knetmaschinen, sowie die vervollkommneten Backöfen mit Steinkohlenfeuerung sein, wodurch eine sehr große Ersparniß an Brennmaterial gemacht wird.

Bekanntmachung.

Wer etwa eine Forderung an die am 30. Oktober verlebte Jungfrau Franziska Hoch, ehemalige Einkäuferin im Ursulinerkloster, zu machen oder etwas an die Verlassenschaft schuldet oder abzuliefern hat, wird aufgefordert, sich binnen 3 Wochen, von heute an, bei dem Testamentariate, im 4. Distr. Nr. 79, zu melden, widrigenfalls nach verflossenem Termine die Masse an die Erben abgegeben wird.

Würzburg, den 8. November 1860.

Das Testamentariat.

Meß-Anzeige.

Vaudrevanger Steingut, weiß und bunt,
Seidelgläser, Seidel- & Maasflaschen,
Trinkgläser jeder Art,
Rheinwein- xc. Flaschen, grüne und braune,
Figuren & Nippes-Sachen xc.

empfehle ich nebst meinem sonstigen reichen Lager von

Glas- und Porzellanwaaren

zu billigsten Preisen.

Philipp Treutlein, Schustergasse.

Ein **Blumenfenster** mit eisernem Gestell und großen Glastafeln nebst Glasthürchen rechts und links, welches besonders als Winterfenster benützt werden kann, und bereits für jedes Fenster passend, ist statt 30 fl. Ankauf wegen Umzug um 14 fl. zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Ein ganzes **Bett** ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. ds. Blts.

Von Veitshöchheim bis Thüngersheim wurde eine **Dose** mit dem Namen "Kaspar Kirchner Fahrbombardeur" verloren. Man bittet den Finder solche in Veitshöchheim in der Kaserne abzugeben.

Vom grünen Markt über die Brücke nach der Laufersgasse ging vorgestern der 2te Theil Napoleon in Deutschland und Königin Louise mit blauem Einband verloren. Der redliche Finder wird gebeten solches gegen eine Belohnung in der Expedition ds. Blts. abzugeben.

Ein **Bett** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Im Stachelwirthshause in der Marktgasse 2. Distr. Nr. 440 ist ein kleiner **Laden** sogleich oder bis zum nächsten Ziel zu vermiethen.

In der Glockengasse Nr. 274 ist ein gewöhnlicher **Tisch** und ein **Waschtisch** zu verkaufen.

Ein im **Weißnähen** und **Kleidermachen** geübtes Frauenzimmer wünscht Beschäftigung im oder außer dem Hause. Auch sind daselbst gute **End-** und **Litzenschuhe** zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Ein noch ganz gut erhaltener russischgrüner **Herrn-Rock**, durchaus mit Pelz gefüttert und verbrämt, ist billig zu verkaufen; ebenso auch eine fast ganz neue feine **Uniform** (Artillerie).

Näheres in der Exped.

Im Concurse des Christian Derbath in Heidingsfeld wird ein zur Masse gehöriger Zuchtstier

Montag, den 12. November l. J., Nachmittags 2 Uhr,

in Heidingsfeld auf dem Rathhause allda gegen baare Zahlung öffentlich verstrichen, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 6. November 1860.

Königliches Bezirksgericht.

Seuffert. Rinecker.

Bekanntmachung.

(Weidenversteigerung betr.)

Am Montag den 12. d. früh 9 Uhr werden in Heidingsfeld ohngefähr 600 Bund Weiden in passenden Abtheilungen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Die Versteigerung beginnt an der Riethinsel unterhalb des Heidingsfelder Fahrs. Steigerungslustige werden hiezu eingeladen.

Heidingsfeld den 7. November 1860.

Der Stadtmagistrat.

Grimm.

Gegen den Postkondukteur Andreas Zenter dahier wurde auf Eröffnung des Concurses erkannt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf

Montag den 3. Dezember d. Js.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen sowie

III. zur Schlußverhandlung, auf

Donnerstag den 3. Januar k. Js.

jedesmal früh 9 Uhr im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 7 anberaumt, wozu sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners unter Androhung des Rechtsnachtheiles vorgeladen werden, daß wer am oder bis zum ersten Ediktstage weder mündlich zu Protokoll, noch durch Einreichung eines schriftlichen Recesses seine Forderung liquidirt, den Ausschluß von der gegenwärtigen Concurs-Masse, sowie, wer weder mit einer mündlichen noch schriftlichen Erklärung an oder bis zu den übrigen Ediktstagen einkömmt, den Ausschluß mit den an solchen vorzunehmenden Handlungen zu gewärtigen hat.

Auswärtige Gläubiger haben bis zum ersten Ediktstage Insinuations-Mandatare um so gewisser dahier zu bestellen, als außerdem die an sie zu erlassenden Verfügungen am Gerichtsbrette angeheftet und für richtig insinuirt erachtet werden würden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche irgend Etwas von dem Gemeinschuldner in Händen haben oder zur Masse schulden, aufgefordert, solches bei Vermeidung voller Ersatzleistung beziehungsweise nochmaliger Zahlung unter Vorbehalt ihrer Rechte nur zu Gerichtshanden abzuliefern resp. einzubezahlen.

Hiebei wird bemerkt, daß die gerichtsbekannten Passiven ausschließlich der Zinsen und Kosten 923 fl. 24 kr. betragen und daß der Gemeinschuldner nach seiner Angabe außer seinem Gehalte als Postkondukteur kein Vermögen besitzt.

Würzburg am 30. Oktober 1860.

Königl. bayer. Bezirksgericht.

Seuffert. Weippert.

Bekanntmachung.

Die Wittwe des Müllermeisters Joseph Sauer in Zellingen, Namens Barbara, hat ihren Kindern die Dritttheilung angeboten; etwaige Forderungen gegen die Genannte sind daher

Freitag den 30. November l. Jrs. früh 8 Uhr

dahier geltend zu machen, widrigenfalls auf solche bei Vertheilung der Masse keine Rücksicht genommen würde.

Zugleich wird veröffentlicht, daß das Grundvermögen, bestehend in einem vollständig eingerichteten Mühlanwesen mit Wohnhaus, Scheune, Stallung, Kälterhaus, Schweinstallung, und Hofraum, nebst Gemüs- und Krautgarten, genannt Storchmühle, dann verschiedenen Äckern, Wiesen und Weinbergen

Samstag den 17. November d. Jrs. Nachm. 2 Uhr

auf dem Gemeindehause zu Zellingen zum Striche kömmt. Die Bedingungen werden an der Tagfahrt bekannt gegeben.

Karlstadt, am 19. Oktober 1860.

Königliches Landgericht.

Welzand. c, Weigler.

Ein möblirtes Zimmer nebst Schlafkabinet ist stündlich zu vermiethen im 3. Distr. Nr. 331.

Im 1. Distr. Nr. 87 in der Semmelsgaße ist der mittlere Stock zu vermiethen.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst allen Bequemlichkeiten ist auf Ziel Lichtmeß zu vermiethen im 2. Dist. Nr. 106, innerer Graben.

Im 1. Distr. Nr. 163 ist ein möblirtes Logis stündlich zu vermiethen, auch können Zimmer einzeln abgegeben werden.

In Nr 100½ oder der Julius-Promenade ist ein Zimmer an einen Herrn sogleich zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Am 30. v. M. wurde Morgens zwischen 5 und 6 Uhr aus einem Stalle zu Mxos die nachbeschriebene Taschenuhr gestohlen.

Die Uhr hatte ein glattes, silbernes Gehäuse, war von mittlerer Größe, hatte ein weißes Porzellain-Zifferblatt mit deutschen Zahlen und Stahlzeichern, und wurde auf dem Zifferblatt aufgezogen. Der kleine Zeicher steckt nicht fest. Am Bügel waren einigen Stellen das Silber abgewetzt, so daß das Eisen durchsah. An der Uhr befand sich ein gelbes Kettchen mit breiten, länglichen Gliedern und 3 gewöhnliche Uhrschlüsseln.

Es wird zur Spähe und Anzeige sachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg, 3. November 1860.

Der kgl. I. Untersuchungsrichter.

Dr. Kurz.

Ein Logis von 3 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten wird in hübscher Lage der Stadt von einer stillen Familie zu miethen gesucht. Näheres in der Exped.

Wegen Versetzung ist ein schön möblirtes Zimmer an einer der belebtesten Straßen im 5. Distr. Nr. 32 an einen soliden Herrn stündlich zu vermiethen.

Ein hübsch möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermiethen im 2. Distr. Nr. 549.

Ein neu hergerichtetes Logis von 2 Zimmern, Alkofen, Küche und sonstigen Erfordernissen ist in der Nähe der Domstraße sogleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen. Näheres in d. Exped.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., vierteljährl. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 2 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 10 November 1860. Nr. 269 Andr. A.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankf.	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 5 M. A.	4 U. 25 M. A.	10 U. 45 M. F.	10 U. 55 M. F.
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F.	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts
Postzug 2.	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F.	[illegible] U. 45 M. A.	6 U. — M. A.
Güterzg. 1.	3 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. — M. F.	10 U. 10 M. F.
Güterzg. 2.	12 U. Nachts	1 U. 20 M. F.	2 U. — M. F.	3 U. — M. F.

[illegible]ten nach			
Arnstein	6 U. 15 M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. 15 M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A.	[illegible]erg-Albheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. N.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 40 M. F.	Roßbrunn-Fischbach	5 U. — M. N.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	[illegible] U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. N.

Neuestes.

Turin, 7. Nov. Ein Leitartikel der heutigen Opinione sagt: „Die Note Lord John Russell's ermuthigt die Regierung Viktor Emanuels, welche von Abberufungen und Protesten der anderen Mächte geplagt ist; sie bekämpft die Noten Preußens und Rußlands und muß nothwendig die Ideen Schleinitz' und Gortschakoff's ändern. England hat sich erhoben über die elenden Rücksichten, auf welche sich die Diplomatie des Kontinents stützte, um die italienische Bewegung zu hemmen. England hat ein glänzendes Beispiel einer freien Regierung gegeben, welches um so schneller Nachahmung finden dürfte, je schneller Italien stark und geordnet aus den gegenwärtigen Verhältnissen hervorgehen wird."

Turin, 7. Nov. Nachdem Berathungen mit den fremden Flottenkommandanten stattgefunden hatten, ist die Abreise Franz II. nahe bevorstehend. — Offiziellen Berichten aus Neapel vom 7. zufolge ist Viktor Emanuel Morgens $9\frac{1}{2}$ Uhr unter großem Enthusiasmus der Bevölkerung trotz des strömenden Regens daselbst eingezogen und erließ eine Proklamation, in welcher er die Autorität als Souverän annimmt.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den praktischen Arzt zu Neustadt a. d. S., Dr. Hermann Metz, zum Gerichtsarzt des Landgerichts Alzenau zu ernennen.

Endlich hat sich die kurhessische Regierung bewogen gefunden, den neuen Eisenbahnfahrplan zu genehmigen, und tritt derselbe heute in Kraft.

Da in Folge der verstärkten Aushebung im Jahre 1854 im nächsten Monat Januar eine größere Anzahl Soldaten unserer Regimenter ausgedient haben, so wird bei der dießmaligen Conscription auch eine größere Anzahl Mannschaft ausgehoben werden müssen, als dies in den letzten Jahren der Fall war. Ob die der Conscription dermalen unterliegende Altersklasse 1839 hiezu ausreicht, soll noch zweifelhaft sein; sollte es nicht der Fall sein, so dürfte, wie man glaubt, nicht auf die Altersklasse 1838 zurückgegriffen, sondern der Abgang aus der Klasse der Unmontirt-Assentirten ersetzt werden.

Im Landrathsabschied für Mittelfranken wird den verschiedenen vom Landrath bei Prüfung der Voranschläge gestellten Anträgen (unter andern der Bewilligung eines jährlichen Unterstützungsbeitrags von 100 fl. aus Kreismitteln für das germanische Museum) die Genehmigung ertheilt. Hervorzuheben ist folgende Aeußerung: „Die Verbesserung der Lage und der Gehaltsverhältnisse der Schullehrer ist Unserer besondern Aufmerksamkeit nicht entgangen. Wir haben hierüber die geeigneten Ermittelungen durch Unsere Staatsministerien des Innern anordnen lassen und Unsere Willensmeinung dahin kundgegeben, daß diesem Gegenstande die sorgfältigste Würdigung und die mit den gegebenen allgemeinen Verhältnissen vereinbarliche Berücksichtigung zugewendet werden solle."

Erledigt: die kath. Pfarrei Kronungen, Landkapit. Geldersheim; Collator sind Se. bischöfl. Gnaden.

Der jüngst erfolgten Einführung des Instituts der Landpostboten hat die Generaldirektion der k. Verkehrsanstalten bereits eine sehr zweckmäßige Erweiterung gegeben durch die nun erfolgte Einrichtung der Postablagen. Dieselben haben zum Zwecke, die Einsammlung der durch die Postboten aus den Landbestellbezirken zur Expedition zu verbringenden Sendungen zu beschleunigen und zugleich der Bevölkerung in den Landbestellbezirken nicht blos die Benützung der Postboten in dieser Beziehung zu erleichtern, sondern auch die Gelegenheit zu bieten, derlei Sendungen durch die Postboten auch gegen Aufgabebescheinigung unter unmittelbarer Haftung der Postanstalt zur Beförderung zu bringen. Die Errichtung solcher Postablagen wird in allen jenen Orten stattfinden, deren lebhafter Verkehr ein Bedürfniß dazu erkennen läßt.

Die innere Vollendung des Saales und der dazu gehörigen Lokalitäten im neuen Schrannengebäude schreitet rasch vor; die Nebenlokalitäten (Speisesäle), sowie ein großer Theil des Mobiliars sind schon fertig, und an dem Saale wird rüstig gearbeitet, so daß derselbe vielleicht noch zu Neujahr benützt werden kann. Die Ausschmückung des Saales ist eine sehr brillante, nicht überladen, aber geschmackvoll und wird allgemein überraschen. Um so mehr muß ein Mißgriff bedauert werden, dem jetzt noch leicht und ohne Kosten zu begegnen ist, was später, da derselbe schon bei der ersten Benützung der Lokalitäten in so eclatanter Weise hervortreten wird, daß eine Abänderung nicht zu vermeiden ist, nur mit einem größeren Kostenaufwande geschehen könnte. Man hat nämlich unbegreiflicher Weise nicht die mit einem besonderm Aufgange versehene westliche, sondern die an die Balllokalitäten unmittelbar anstoßende Gallerie als Musikchor bestimmt, und ist soeben daran, dieselbe dazu einzurichten. Ein Mißgriff ist dieses aber aus folgenden Gründen: Die Speisesäle sind bekanntlich auf 2 Stockwerke vertheilt; unten führt eine große Flügelthüre in den Saal, oben eine solche auf die Gallerie; diese ist also ein integrirender Theil der für die Ballgäste bestimmten oberen Lokalitäten und ihr nächster Zweck wohl der, den in denselben weilenden nicht Tanzenden Gelegenheit zu geben, von dieser Gallerie aus dem Tanze zuzusehen. Diesem natürlichen Zwecke soll aber die Gallerie entfremdet und den Ballgästen zuge-

muthet werden, aus dem warmen Saale durch den kalten Vorplatz eine Treppe herab in den unteren Stock zu gehen, wenn sie dem Tanze zusehen wollen. Die nächste Folge wird sein, daß sich Alles in die unteren Lokalitäten drängen wird, was eine Ueberfüllung derselben und somit eine große Unbequemlichkeit herbeiführen muß. — Die Gallerie hat keinen andern Zugang, als durch den Speisesaal; die Musiker haben also sämmtlich beim Aus- und Eingehen immer den Weg mitten durch den Speisesaal zu nehmen, wie lästig für die Ballgäste und die Musiker selbst! Die letzteren können natürlich auch nicht 6—7 Stunden trocken aushalten, wie gut wird es sich nun ausnehmen, wenn bei einem Festballe ein Braubursche mit schmutziger Schürze, ein Faß Bier auf dem Rücken, durch die festlich geschmückten Gäste schreitet, oder ein Kellner mit einer Anzahl Biergläser, vielleicht rechts und links etwas von dem Inhalte auf die Kleider der Gäste entleerend, sich durchdrängt! Es ist ferner einleuchtend, daß es für die Musiker durch den Aufenthalt in einer Hitze von so und soviel Graden bei anstrengender Beschäftigung dringend nöthig ist, öfters frische Luft zu schöpfen; da diese Gallerie aber keine freie Nebenlokalität hat, so wären die Musiker gezwungen, sich stets durch den Speisesaal in den kalten Hausgang zu begeben, und so ihre Gesundheit zu riskiren; wer kann ihnen dies zumuthen? Und wie lästig muß es den Ballgästen des oberen Speisesaales werden, eine geräuschvolle Musik immer unmittelbar neben sich zu haben? Schlüßlich möchten wir uns noch die Frage erlauben, welches denn der Zweck der westlichen Gallerie sein soll, wenn dieselbe nicht als Musikchor bestimmt wird? Wir haben dieß schon hin und her bedacht, müssen aber gestehen, daß wir keinen finden konnten. Möge daher diese Angelegenheit an maßgebender Stelle nochmals reiflich erwogen werden!

Morgen wird im hohen Dom das Dankfest durch Se. bischöfl. Gnaden celebrirt; bei dem Hochamte wird vom Domchore L. van Beethoven's C-dur Messe aufgeführt werden.

Neu ausgestellt im historischen Vereine am 11. November: Große Waschschüssel mit Kanne von Email. — Elfenbeinskulptur (Kreuzigung.) — Zierlicher Krug von Thon mit langer Schnauze und Arabesken. — Krug von terra sigillata. — Chinesischer Krug mit Metalldeckel und Achatknopf. — Eiserner Leuchter mit Schnirkelverzierung. — Zinnteller mit dem Brustbild Gustav Adolphs. — Dolch des heimlichen Gerichts mit Griff von Kokosnuß. — Dolch mit durchbrochener Klinge. — Weihwasserkessel von Kupfer mit getriebenen Verzierungen; desgl. kleinerer. — Geschnittenes, altdeutsches Kästchen von Holz. — Krug von Kupfer mit getriebenen Verzierungen. — Russisch-griechisches Kreuz von Holz, ganz durchbrochen, mit vielen Figuren. — Helm mit doppeltem Visir und Gravirung; desgl. schwarz angelaufen. — Drei Paar Sporen von verschiedenen Formen. — Altdeutsches Kästchen von Eisen. — Drei eiserne Streithämmer verschiedener Form. — Dolch mit eingelegtem Griff. — Gruppe aus einem Stationsbild von Holz geschnitzt. — Johannes und Maria in Holz geschnitzt von Riemenschneider. — Kurzes breites Schwert mit einfachem Griff. — Zwei Engel als Leuchterträger von Messing. — Eiserner gewundener Leuchter. — Sieben kleine adelige Wappen in Holz geschnitten. — Schüssel von Majolika. — Deßgl. mit erhabenen Figuren (Pallisier). — Eigenthümlicher Krug von Glas. — Thonkrug mit Wappen — Erzstufe als Kalvarienberg benützt. — Altdeutsches Aushängeisen. — Dintenfaß von Blei, mit gepreßten Figuren.

Heute Abend gibt Herr Dr. Robert mit seinem fast millionenmal vergrößernden Hydrooxigen Microscope eine Vorstellung in der Aula der Maxschule, und empfehlen wir diese ebenso instructive als unterhaltende Produktion wiederholt dem Besuche.

Ein Bursche vom Lande entwendete gestern auf der Messe an mehreren Buden verschiedene Gegenstände, u. A. ein Paar Pelzstiefel; durch das Gelingen seiner Versuche ermuthigt, fuhr er fort, seine Kunst noch weiter auszuüben, was aber endlich seine Ergreifung auf frischer That und Ablieferung an die Polizei zur Folge hatte.

Auf heutigem Getreidemarkte kostete Weizen 21 fl. — 30 fl., Korn 16 fl. 30 kr. bis 18 fl. 30 kr., Gerste 13 fl. 30 bis 11 fl. 45 kr., Haber 5 fl. 30 kr. bis 7 fl. 30 kr., Erbsen 18 fl. bis 19 fl. 30 kr., Linsen 17 fl. kr. bis 18 fl.

Auf dem Viktualienmarkte waren heute Gemüse und Küchengewächse aller Art wieder in Massen aufgestapelt und zu billigen Preisen zu haben.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfund 20—21 kr., Schmalz 26—27 kr., Eier 9—10 Stück 12 kr., junge Tauben das Paar 14—16 kr., Hahnen das Paar 30—36 kr., Enten per Stück 33 — 39 kr., Gänse das Stück 1 fl. 18 kr. bis 1 fl. 36 kr., Haasen per Stück 48—51 kr., Feldhühner per Stück 30 kr., das Pfund Schwarzwild 36 kr., Milchschweine 36 kr. bis 54 kr. Kraut pr. Hundert 1 fl. 48 kr. bis 2 fl. 24 kr., Kartoffeln die Metze 20—22 kr., Stroh per Bund 7—8 kr.

(Theater.) Im Laufe dieser Woche sahen wir „Lucia von Lamermoor", welche, namentlich in den Ensembles, recht aufgeführt wurde. Gutzkow's „Urbild des Tartüffe" füllte am Mittwoch das Haus, und fand in Folge der vortrefflichen Darstellung eine sehr beifällige Aufnahme. Weniger günstiges ist von der am Donnerstag stattgefundenen Aufführung der „Stummen von Portici" zu sagen; die Oper hätte schon im Ganzen noch einer tüchtigen Feile bedurft, bevor man sie dem Publikum vorführte; auch war sie so zusammengestrichen, daß sie trotz ihrer fünf Akte, schon um halb 9 Uhr zu Ende war. Herr Dr. Liebert, zu dessen Benefiz die Oper stattfand, gab sich zwar im Gesang sichtlich Mühe, allein er reichte für die Parthie des Masaniello nicht aus; noch weniger konnte er in seinem Spiel befriedigen. Die Chöre waren sehr unrein; der Gebetchor im 3. Akte wurde zwar gut nüancirt, aber ließ ebenfalls Reinheit vermissen. Es ist zu bedauern, daß die Oper, die doch gewiß zehn italienische Machwerke aufwiegt, so obenhin behandelt wurde. — Gestern fand eine Festvorstellung als Vorfeier des Geburtstages Friedrich von Schiller's statt. Den Anfang machte Fr. Schneider's Ouverture über den Dessauer Marsch; hierauf folgte in sehr braver Ausführung das Halm'sche Festspiel, vom Dichter im vorigen Jahre für das Hofburgtheater zu Wien geschrieben; die anzüglichen patriotischen Stellen sowie die lebenden Bilder wurden mit großem Beifalle begrüßt, und am Schlusse Frau Dir. Ernst und Frln. Wulff gerufen. Meyerbeer's nun folgender Schillermarsch ließ das Publikum kalt; zu den Werken des Componisten, welche dessen Ruhm zu erhöhen geeignet sind, dürfte dieser Marsch auch nicht gehören; auch bringt er nichts Neues, denn Feldlager, Fackeltanz, Prophetenmarsch und andere Bekannte sehen nur zu viel daraus hervor. Mehr Beifall erhielt des genannten Componisten nun folgende Schillercantate, welche sehr gut aufgeführt wurde. Die Solis waren durch die Damen Leinauer und Würth und die HH. Ackermann und Büssel vertreten, und wären noch wirksamer gewesen, wenn Frau Leinauer ihr übermäßiges Tremoliren unterlassen hätte. In Musikstücken solcher Gattung ist das Tremoliren nie am Platze, am wenigsten in solcher Weise, wie es Frau Leinauer anwendete. Wallenstein's Lager, worin unser geschätzter Gast Hr. Kötert den ersten Küraffier vortrefflich spielte, und wozu Hr. Kapellmeister Schütz das Reiterlied sehr wirksam eingerichtet hatte, bildete den Schluß.

Ausland.

Frankreich. Paris, 7. Nov. Der Papst soll nun fest entschlossen sein, abzureisen; er will sich entfernen, sobald Franz II., die Unhaltbarkeit seiner Situation erkennend, Gaeta verlassen wird.

Neuestes.

Turin, 8 Nov. Die Abendblätter melden die Einschließung des Platzes Gaeta von der Landseite aus.

Wien, 9. Nov. Fünfundzwanzig der neuernannten Obergespäne Ungarns haben ihr Amt übernommen. — Eine Verordnung wird die ehemaligen Advokaten Ungarns rehabilitiren.

Pegelstand des Maines: 1' 1" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Nur Domstraße neben Café Klinger.

Von den beliebten so schnell vergriffenen

Paletots, Wintermänteln mit u. ohne Falten

ist heute wieder eine bedeutende Nachsendung eingetroffen, und werden diese, wie bereits bekannt, bis

Donnerstag Abend, wo die Messe endet,

wiederum zu auffallend billigen Preisen abgegeben.

Dem großen Andrange zufolge

wollen sich die geehrten Damen nach den

Promenaden- und Hausjacken

mehr in den Vormittagsstunden bemühen, da ich Nachmittags durch den Verkauf von größeren Piegen zu sehr in Anspruch genommen bin.

Besonders empfehle noch die **bürgerlichen Mäntel,** den Kragen zum Abnehmen, für **Frühjahr und Herbst** allein zu tragen, für solche Preise, wo kaum das Tuch zu beschaffen sein dürfte.

W. Rosenthal,
aus Berlin und Erfurt.

Nur Domstraße neben Café Klinger.

Meß-Anzeige.

Das seit vielen Jahren hier zur Messe bekannte

Herren-Kleider-Magazin

von

Heinrich Braun aus München,

hat diese Messe im Hause des Herrn Goldarbeiters Guttenhöfer mit einem großen Lager aller möglichen Herren-Kleider bezogen. Durch die letzten politischen Ereignisse war es mir möglich, bedeutende Parthien Waaren von mehreren Fabrikanten zu den möglichst billigen Preisen zu erstehen, und werden zu nachfolgenden Preisen abgegeben:

Herbst- und Winter-Ueberzieher in Pelz, Doubel, Tüffel, Schinchillas, Velours und Tuche in dem neuesten Schnitte, von fl. 15., 10., 24. bis 40. **Paletots** oder **Bournusse**, auch welche ganz einfache für die Hrn. Geistliche, von fl. 20, 25 bis 30. **Wasserdichte Winter-Caputzen & Ueberwürfe** von fl. 9. 16. **Tuch Röcke & Tweens** von fl. 12, 15, 20. **Winter- und Herbströcke** in Buckskin, Tüffel, Augora, Callmucks und Biber, von fl. 7, 9, 12. Ein großes Lager von **Jagd-, Haus-, Garten- u. Feld-Joppen** in allen Farben und Qualitäten von fl. 4, 6, 8, 10. **Tuch- und Buckskin Beinkleider** von fl. 5, 7, 10, 14. **Gilets** in allen denkbaren Stoffen von fl. $1\frac{1}{2}$, 3, 5, 7. **Doppelt wattirte Haus und Schlafröcke** in Lamas, Plüsche, Napolitains und Croissee von fl. 5, 7, 10, 18. **Knabenkleider,** als: **Ueberzieher, Jacken, Röckchen** und **Joppen** in größter Auswahl.

Zu geneigten Einkäufen ladet ergebenst ein

Heinrich Braun aus München.

Verkaufs-Lokal wie seit Jahren bei Hrn. Goldarbeiter Guttenhöfer, Domstraße.

Lokal-Veränderung.

Mein Laden befindet sich in der Plattnersgasse im Hause des Hrn. Papius vis-à-vis vom Hrn. Conditor Müller, was ich meinen sehr geehrten Kunden zur gefälligen Beachtung ergebenst anzeige.

Katharina Henkelmann, Wurstlers wittwe.

In Allersheim ging in einem Hause eine silberne eingehäusige **Uhr** mit römischen Ziffern zu Verlust. Wer darüber Auskunft geben oder sie in die Exp. d. Bl. überbringen kann, erhält eine angemessene Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

Demjenigen, welcher mir am 1. Oktober dieses Jahres einen anonymen Brief zukommen ließ, welchen ich auch unter gewisser Chiffre Postrestante beantwortete, sei hiemit gesagt, daß unter derselben Adresse noch ein Brief von mir auf der Post in Würzburg liegt. **N. N.**

Mainz den 6. November 1860.

Ein **Federmesser** mit weißer Schale, mehrere Klingen enthaltend, wurde von der neuen Kaserne bis zum Platzschen Garten vor einiger Zeit verloren. Man ersucht den Finder um gütige Rückgabe in der Exp. gegen Belohnung.

Das 2stöckige reale **Backerhaus** Nr. 50 in Lohr, welches sich auch zu jedem anderen Geschäfte eignet, wird Mittwoch den 21. November Mittags 2 Uhr im Hause selbst versteigert. Die Hälfte des Kaufschillings kann stehen bleiben.

In der oberen Wöllergasse Nr. 91 ist ein Logis von 3 Zimmern zu vermiethen.

Ein **goldner Uhrschlüssel** ward verloren. Von wem? sagt die Exp.

Ein starker **Junge** vom Lande, 16 bis 17 Jahre alt, wird in die Lehre zu nehmen gesucht. Auch kann ein Mädchen das Strohflechten unentgeldlich erlernen bei **Mathias Boll**, Korb- und Sesselmacher nächst dem Wittelsbacher Hof.

Im 5. Distr. Nr. 221 ist ein guter viereckiger **Kochofen** mit Blechaufsatz billig zu verkaufen, auch kann daselbst ein ordentlicher **Junge** die Schlosser-Profession erlernen.

Im Hause des Herrn Weißküfnermeister Burger, 1 Stiege, vis-à-vis dem Caffee Schönbrunn auf der Domstraße.

Zum ersten Male hier zur Messe mit Leinen-Waaren!

Würzburger Meß-Anzeige.

Leinen- & Halbleinen-Ausverkauf

von

Baruch & Comp. aus Breslau und Cöln.

Verkaufslokal: Im Hause des Herrn Weißküfnermeister Burger, eine Stiege, vis-à-vis dem Caffe Schönbrunn auf der Domstraße.

Totaler Ausverkauf unseres Leinen-Lagers, bestehend in:

Zwanzig Kisten holländischen, belgischen, englischen, westphälischen, Bielefelder- und Hausmacher-Leinwanden, prachtvollen Damast- und Gebild-Gedecken, Handtüchern, Tischzeugen und Taschentüchern, Thee- und Kaffee-Decken in Leinen, französischen Battist-Tüchern — — nur Prima-Waaren.

Verhältnisse, die wir nicht gerne der Oeffentlichkeit übergeben möchten, **zwingen** uns, die hiesige Dult zu besuchen, um **Geld herbeizuschaffen**; um dieses zu erzielen, werden wir bei guten Waaren solch' **niedrige Preise** stellen, daß das hochgeschätzte Publikum **staunen** wird. Was die **Reellität** unserer Waaren anbetrifft, bemerken wir, daß wir seit Jahren die **Münchner und Stuttgarter Messen** bezogen haben, und daß wir durch die stets gute und reelle Waare uns der Kundschaft von hohen und höchsten Herrschaften zu erfreuen hatten.

Alle, die uns kennen, werden ermessen, wie schmerzlich es uns ist, diesen so häufig gemißbrauchten Weg zu betreten, wir hoffen jedoch zuversichtlich, daß unser langjähriges Geschäfts-Renommee auf allen Meßplätzen uns dafür bewahren wird, mit Marktschreiern in gleiche Categorie gestellt zu werden, und in dieser Zuversicht ersuchen wir ein geehrtes Publikum, uns mit Ihrem Besuche zu beehren, und versichern wir, was Güte und Billigkeit unserer Waaren anbetrifft, daß **Niemand** uns unbefriedigt verlassen wird.

☞ Da wir jedoch in Erfahrung gebracht, daß früher in Leinen hier schon Viele getäuscht wurden, und an Stelle von reinem Leinen nur gemischte Waaren gekauft haben, wir auch als Fremde nicht voraussetzen können, daß man uns ohne Weiteres Glauben schenken soll, so offeriren wir zur bessern Ueberzeugung:

Demjenigen eine Prämie von 1000 fl.,

der in irgend einem von uns für Reinleinen verkauften Stück Waare auch nur die geringste Beimischung von Baumwolle vorfindet. — Jedes Stück Waare wird augenblicklich retour genommen, selbst wenn es nach der Wäsche für nicht gut und dauerhaft befunden werden sollte.

Preis-Courant. — Feste Preise.

Jedes Stück Reinleinen ist mit unserm Garantie-Stempel gestempelt.

5000 Stück feinste **französische Schleier** in allen Farben, per Stück 9 kr. **Wiener Chenilien Colliers** pr. Stück 12 und 24 kr. 800 Stück feine schweizer gestickte **Damenkrägen**, pr. Stück 6, 12, 18, 24 bis 36 kr. **Küchenhandtücher** pr. Elle 3—7 kr., das halbe Dutzend von 24—42 kr. **Englischer Shirting** per Elle 8 kr. 100 Dtzd. **leinene Theeservietten,** das halbe Dtz. 48 kr. **Wiener Hauben** pr. Stück 18 kr.

Leinwand: Hausmacher-Leinen, von Landleuten bearbeitet, das Stück 6, 7, 9 fl., 1 Stück Leinwand zu 1 Dtzd. Hemden 8 fl., feinere Sorten 12, 13, 14, 15 bis 18 fl. Brabanter Zwirnleinen zu feinen Oberhemden 16, 17½, 19, 21 bis 35 fl. Holländische Leinen mit rundem, egalem Faden, sehr weißer, diesjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden von 20 bis 50 fl. Hanfleinen, aus Rigaer Hanf gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zu Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 17½—30 fl. Feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche, von 14—21 fl. Tischzeuge in Damast und Drell, 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem feinem Damast in den schönsten und reichsten Dessins, 7 fl. Rein Leinen-Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 15—60 fl. Rein leinene Tischtücher ohne Naht zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 kr. an und höher. Rein leinenes Stubenhandtücherzeug, Hausmachergespinnst aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Dtzd. Ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und chamois rein leinene Tischdecken in den schönsten Damast-Blumendessins, das Stück von 1 fl. 45 kr. an, wie auch Dessertservietten. 500 Dtzd. weiße, rein leinene Taschentücher für Herren und Damen, das halbe Dtzd. um 1 fl., 1 fl. 15 kr., 1 fl. 30 kr., 1 fl. 45 kr., 2 fl. bis 5 fl. Halbleinene Taschentücher, das halbe Dutzend 30 und 36 kr. **Brüsseler Spitzenhauben** 15 u. 18 kr. Französische battistleinene Taschentücher mit eleganten, breiten Bordüren, das halbe Dtz. 2—10 fl. — **Leinene Einsätze** zu Herrenhemden in ¼ Dtzd., das Stück von 24—36 kr. 17/4 breite Deutscher Leinen ohne Naht.

Außer diesen hier obengenannten Waaren befindet sich im Engros-Lager hier noch eine Partie halbleinener Artikel in schwerster und vorzüglichster Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: Küchenhandtücher feine Sorten 36 kr., 54 kr., 1 fl. bis 1 fl. 12 kr., Tischtücher zu spottbilligen Preisen, Servietten, das halbe Dutzend 1 fl. 12 kr. bis 2 fl. Ein Gedeck mit 6 Servietten 1 fl. 45 kr., 2 fl. bis 3 fl. Eine Partie Halbleinen, für Kinder- und Bettwäsche sich eignend, das Stück 6 fl. 30 kr. bis 7 fl. Piquéröcke 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 30 kr.

Baruch & Comp. aus Breslau und Cöln.

Verkaufslokal: Im Hause des Weißküfnermeister Hrn. Burger, 1 Stiege hoch, vis-à-vis dem Caffee Schönbrunn auf der Domstraße.

Die 1627ste Ziehung in München ist Donnerstag den 8. Novbr. 1860 unter den gewöhnlichen Formalitäten vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

71. 30. 27. 14. 76.

Die 1628ste Münchener Ziehung wird den 11. Dezbr. und inzwischen die 1248ste Regensburger Ziehung den 20. Novber. und die 587ste Nürnberger Ziehung den 29. Novbr. vor sich gehen.

Billiger Ausverkauf.

Um gänzlich zu räumen, werden unten verzeichnete Waaren zum Besten meiner verehrten Kunden bedeutend unter dem Werthe abgegeben, als: Porzellan-Kaffeetassen, dergl. Dessertteller, bittere Mandelseife 1/4 Pfd. à 9 kr., 5 Stangen feinen Siegellack 9 kr., ferner Spielwaaren für Kinder, Magnetfischchen, Geduldspiele, Metamorphosenspiele, Puppenmöbel, Zinnsoldaten, ganz große Trompeten und Rufhörner, Caroussels, Holzspielwaaren in Schachteln u. s. w.

Feine böhmische Wasserflaschen, Arackfläschchen, Blumenvasen, Salzfässer, Messer- und Gabelbrückchen, 6 Stück 18 kr., fein lackirte Kaffeebretter, Brodkörbchen, Zuckerdosen, Schreibzeuge mit Glasgefäßen, Spucknäpfe, Lichtscheeren, Gummi- und Ledergürtel, Gummihosenträger à 18, 24, 36 kr., vergoldete Uhrketten, Gummischnüre, Achat-Fingerringe und Rockhalter, elastische Kniebänder, Aermel- und Kleiderhalter, Perspektive, Zahn-, Haar- und Kleiderbürsten, Hutbürsten, Theeseiher, Cigarrenpfeifchen, Brieftaschen, Notizbücher, Cigarrentaschen, Spazierstöcke, Reißzeuge, Geldsäckchen, Hand- und Tafelleuchter, Oellampen, Tabaksdosen, Häkel- und Filetnadeln in Etuis, Centimeter, Zündholzbüchsen, Nähschrauben, Nähschatullen, feine Barrokspiegel.

Bitte genau zu merken: Bude vor dem Hause des Hrn. Carl Maier auf der Domstraße, versehen mit Firma: „9, 18 und 24 kr. das Stück."

Ch. E. Steinmetz aus Ruhla in Sachsen.

Antiquarische Bücher zu haben bei **Paul Halm** in Würzburg: Arndt's Bücher vom wahren Christenthum mit Paradiesgärtlein, schön gebunden noch ganz neu, statt fl. 4 48. für fl. 2. 24. Berge's Schmetterlingsbuch mit 1206 kolor. Abildgn., statt fl. 11. für fl. 7. Berge's Conchylienbuch m. 726 kolor. Abbildgn., statt fl. 8. für fl. 4. Berge's Giftpflanzenbuch m. 72 kolor. Kupfertafeln, statt fl. 7. für fl. 4. Besser, das Werden und Wachsen unserer Kinder, statt fl. 1. 48. für fl. 1. 21. Boucher, Gesch. d. Jesuiten, 2 Bde., statt fl. 5. für fl. 1. 45. Bräsike, der bayer. Rechenmeister, 8. Aufl. 1858, statt fl. 2. 42. für fl. 1. 45. Brendel, üb. den klerikal. Geist, 2. Aufl., statt fl. 1. 36. für 42 kr. Brendel, der Seelsorger in den vorzüglichsten Verrichtungen seines Amtes, 2. Aufl., statt fl. 1. 48. für 48 kr. Brendel, Handb d. Kirchenrechts, 3. Aufl., statt fl. 6. für fl. 2. 42. Büchner, die Frauen und ihr Beruf, 2. Aufl., statt fl. 1. 30. für 54 kr. Budge Physiologie, 7. Aufl., statt fl. 2. 48. für fl. 1. 45. Calwer, landwirthschaftl. u. technische Pflanzenkunde, 3 Bde. m. 76 kolor. Tafeln, statt fl. 13. 30. für fl. 6. 54. Calwer, Käferbuch mit kolor. Tafeln, statt fl. 10. für fl. 6. 54. Reiser, die 5 Welttheile, dargestellt in Landschafts- u. Städtebildern, Schilderungen u. Charakterzeichnungen, 4 Bde. m. Hunderten von Stahlstichen, Karten u. Bildern, statt fl. 21. 36. für fl. 6. Poppe, Volksgewerbslehre, 7. Aufl., bearb. v. Prof. Wagner m. Abbildgn., statt fl. 7. 12. für fl. 2. 42. Fischmeister, Feldbefestigungskunst m. Kpftfln., statt fl. 5. für fl. 1. 45. Shakspeare's Works, Londoner Oktav-Ausg. 1838, statt fl. 10 für fl. 5. 30. Nibelungenlied in dem Urtext m. Wörterbuch von Schönhut, 45 kr. Goffine's Erbauungsbuch geb. statt fl. 1. 48. für 54 kr.

Bekanntmachung.

Nach einem hierorts eingereichten Gesuche beabsichtigt der Mühlbesitzer Adam Günther, Distr. 1., Nr. 220 1/3 das hölzerne Gerinne, mittelst welchem der Pleichachbach durch den Wallgraben geleitet wird, um 1 1/2 Fuß höher zu legen, und auf diese Weise den Fall des Baches vom Ueberfallwehr bei Smolensk bis zu seiner Mühle zu benützen.

In Gemäßheit der Artikel 73. 74. und 75 des Gesetzes vom 28. Mai 1852 über die Benützung des Wassers wird dieses Vorhaben allen Betheiligten öffentlich mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß zur Erzielung einer gütlichen Verständigung, eventuell zur Verhandlung über die allenfalls erhobenen Einsprüche bei der unterfertigten Behörde Tagfahrt auf

Montag den 19. November l. Js. früh 9 Uhr

im Geschäftszimmer des Rechtsrathes Hopfenstätter anberaumt ist, wozu alle Betheiligten unter dem Rechtsnachtheile des Verlustes ihres Widerspruchsrechtes geladen werden.

Die bezüglichen Aktenstücke und Pläne können in der Zwischenzeit in der diesseitigen Registratur eingesehen werden.

Würzburg am 30. Oktober 1860.

Der Stadtmagistrat.
2. Bürgermeister:
Fch. Herzog.

Silber-Verloosung.

Mit hoher Genehmigung findet in Wien die große Verloosung von Silber- und anderen werthvollen Gegenständen statt,

wobei 500 Gewinne

zur Vertheilung kommen.

Jedes Loos kostet **35 kr.**

Bei Abnahme von 10 Loosen werden 2 Freiloose gegeben.

Der Verloosungsplan enthält das ausführliche Gewinn-Verzeichniß, es wird derselbe Jedermann auf Verlangen gratis und franco überschickt.

Die Ziehungsliste erfolgt pünktlich.

Brief- und Geldsendungen erbittet **franco**

Anton Horix
in Frankfurt a. M.

Verkauf
wegen Lokal-Veränderung:

Bis Montag Abend zu verkaufen ein Schreibtisch, verschiedene elegante, gepolsterte Kästen zu Feuerung, Wäsche, Fußzeug, eine Feder-Matratze, Blumen- und Bücherbretter, Hänge-Ampeln zu Schling-Gewächsen, Vogelhäuser in allen Größen, Körbe, Flaschen, Einmach- und ander Krüge, circa 100 Stück Pflanzen in Töpfen, worunter viele Begonien. Zu besehen Morgens von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 1—3 Uhr. Näh. in der Exped. d. Bl.

Verloren.

Gestern ging auf dem Markte ein **Portemonaies mit 15 fl.** verloren. Man bittet den redlichen Finder, es gegen **gute Belohnung** in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Capitalien,
zu jeder Größe, werden gegen hypothekarische Sicherheit nachgewiesen durch das Bureau von
F. J. Manz

Ein freundliches Logis von 6 heizbaren Zimmern, großem Vorplatz, 3 Bodenkammern, Waschhaus und Regenfaß ist sogleich oder auf Lichtmeß zu vermiethen. Näheres in der Exp.

Ein sehr freundliches Mezanen-Logs von 3 Zimmern, Küche ist auf nächstes Ziel an eine ruhige Familie zu vermiethen. N. in der Exp.

Neben der rothen Scheibe Nr. 58 sind zwei Zimmer, Küche und Holzlager zu ebener Erde um 48 fl. zu vermiethen, sogleich auch ein schön möblirtes Zimmer.

In der Nähe des Bahnhofes ist eine Wohnung von 4 ineinandergehenden heizbaren und einem unheizbaren Mezanenzimmer und sonstigen Erfordernissen, sowie auch Zutritt im Garten sogleich oder auf Lichtmeß zu vermiethen. Näheres in der Exp. d. Bl.

Erklärung.

Herr **Peter Bauer**, Redakteur des „Würzburger Journals", hat mir heute Morgen in Gegenwart eines ehrenwerthen Zeugen auf mein Verlangen erklärt, daß **Er** der Verfasser der in den jüngsten Nummern seines Blattes enthaltenen Recension meiner „Gedichte" sei, und daß er diese Recension hauptsächlich deßhalb abgefaßt habe, um mir Beleidigungen, die er vor Jahresfrist von mir empfangen **hätte**, heimzuzahlen. Indem ich dies der Wahrheit gemäß zur öffentlichen Kenntniß bringe, überlasse ich Herrn Peter Bauer und seine kritische Leitung ruhig dem Urtheile des Publikums.

Ludwig Bauer.

Würzburg, den 10. November 1860.

Hydro-Oxygen-Microscop.

Zu der Vorstellung Samstag den 10. Novbr. Abends ½7 Uhr **im Saale der k. Maxschule** ladet ergebenst ein

Dr. Robert.

Entrée: à Person 24 kr., Familienbillets für drei Personen 54 kr. Kinder zahlen die Hälfte.

In der **Bonitas-Bauer**'schen Verlagsbuchhandlung, Buch- und Steindruckerei ist zu haben:

Das Erbrecht,

wie es noch jetzt in Gemäßheit der kaiserl. Landgerichts-Ordnung des Herzogthums Franken und der nachgefolgten gesetzlichen Bestimmungen in Unterfranken besteht.

8° 6 Bogen stark in Umschlag. Preis **18 kr.**

Automaten- und Welt-Theater
am Krahnenplatze.

Heute Samstag den 8. November und Morgen Sonntag den 10. November finden zwei große Vorstellungen der unübertrefflichen Automaten als Seiltänzer, Pantomimisten und Gymnastiker u. s. w. sowie des Theater Pitoresque statt.

Zum Schluß:

Die neuerfundenen mechanischen Nebelbilder und prachtvollen chinesischen Farben- und Formen-Produktionen.

Gleichzeitig zeige ich ergebenst an, daß die bis jetzt gegebene Vorstellung nur noch einige Male stattfindet, um einer neuen Abwechslung Platz zu machen.

Die Bude ist zur größten Bequemlichkeit eingerichtet, brillant beleuchtet und **gut geheizt.**

Anfang der Vorstellungen: 1. um 4 Uhr, 2. um 7 Uhr.

Tschuggmall,
Mechaniker aus Tirol.

Eine Sendung **weiße Buckskin-Handschuhe** für Militär sind wieder eingetroffen und billigst zu haben in der **ersten Bude am Dom.**

Herrmann Schaarschmidt jun.



Betten und Bett-Federn-Verkauf.

Um mit meinem Lager gänzlich aufzuräumen verkaufe ich ein vollständig gerüstetes **Bett** von 28 fl. an. Auch sind bei mir die feinsten **Aussteuer-Betten** zu haben; rein neue **Bettfedern** zu 1 fl. 30 kr., prachtvolle **Flaumen** zu 2 fl. 12 kr. das Pfund.

Mein Verkaufslokal befindet sich wie bekannt im Gasthaus zur goldenen Gans nächst der Mainbrücke.

J. Billigheimer
aus Adelsheim.

Stadt-Theater.

Sonntag den 11. November 1860. Zur Geburtsfeier Friedrich Schillers: **Die Verschwörung des Fiesco zu Genua.** Republikanisches Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedr. Schiller. Fiesco — Hr. **Al. Kökert.** — Montag den 12. Novbr. 1860. **Die Hugenotten.** Große Oper in fünf Aufzügen von Meyerbeer.

Aumühle.

Morgen Sonntag den 11. November **musikalische Unterhaltung,** wozu ergebenst einladet

A. Geist.

Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag den 11. November **große Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet

A. Kuchenmeister.

Höhn'sche Brauerei.

Sonntag den 11. ds. **Harmonie-Musik.** Anfang 7 Uhr.

Gabler'sche Brauerei.

Morgen Sonntag den 11. ds. **Harmoniemusik.**

Unterdürrbach.

Gutes neues Bier nebst frischen **Leber- und Bratwürsten** bei **K. Kießling** im Schwanen.

Süßer Traubenmost (selbstgebautes Schalleberger Gewächs) wird von heute an verzapft im **goldnen Kreuz** an der Fleischbank.

Im **Nähen** geübte Mädchen finden sogleich Beschäftigung im 3. Distr. Nr. 108.

Es wurde vor längerer Zeit ein **Operngucker** ausgeliehen und kann man sich nicht erinnern, an wen? Man ersucht um gefällige Rückgabe in der Exp.

Ein solides Mädchen, das Hausmannskost kochen kann, wird gesucht. Näh. in der Exp.

Ein roth und weiß gschecktes **Kätzchen** ist entlaufen. Wer darüber Auskunft geben kann, beliebe solche in der Pommersgasse Nr. 285 über 2 Stiegen zu hinterlegen.

Ein brauner **Atlas-Hut** ist billig zu verkaufen im 2. Distr. Nr. 181.

Gestorbene:

Franz Maier, Schneidermeister. — Johann Sergel, Oberpostamts-Diurnist, 32 Jahre a.

Platz'scher Garten.

Einem vielseitig ausgesprochenen Wunsche entsprechend, wird in meinen Salons

Sonntag den 18. November und Montag den 19. November.

jedesmal um 7 Uhr Abends beginnend, ein

solenner BALL

abgehalten. Eintrittskarten im Subscripionspreise zu 48 kr. sind bis dahin in meinen Lokalitäten, sowie auch in der Expedition des Stadt- und Landboten zu haben. An der Kasse kostet der Eintritt 1 fl.

Unter Zusicherung eines ausgezeichneten Arrangements empfiehlt sich zu geneigtem Besuche

Hochachtungsvoll

J. Feineis.

Winter-Mäntel

im neuesten Geschmacke und größter Auswahl von Doublesstoffen im Preise von fl. 12. anfangend bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt

F. J. Schmitt.

In der **Mich. Walz**'schen Buchdruckerei III. Distr. Nr. 76 (Ebrachergasse dem Herrn v. Hirsch gegenüber) ist erschienen und zu beziehen:

Königl. bayerischer Kalender für das Jahr 1861.

Eingerichtet für Stadt- und Landbewohner, besonders in der Diözese Würzburg, mit einem Anhange von lehrreichen Erzählungen.

A. Kölliker. Entwicklungsgeschichte des Menschen und der höheren Thiere. I. Hälfte fl. 3. Zu haben in

Julius Kellner's Fränkischer Buchhandlung.

Kirchweihfest in Gerchsheim.

Zu dem am Sonntag den 11. und Montag den 12. November hier stattfindenden **Kirchweihfeste** lade ich meine Freunde und Gönner ein.

Für gutbesetzte **Tanzmusik**, Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Carl Knab,

zum badischen Hof in Gerchsheim.

Die neuesten Herrn-Hüte

in Seidenfelbel und Filz empfiehlt in großer Auswahl

Carl Bolzano.

NB. Eine Parthie ältere Façons verkaufe zu herabgesetzten Preisen.

Das Damen-Modewaaren-Lager

von **ROM & WAGNER** hier

ist in Folge persönlicher Einkäufe in Paris wieder mit den neuesten und geschmackvollsten **Kleiderstoffen** sowohl in Seide, Halbseide wie in Wolle und Halbwolle reichlich assortirt; ebenso bietet daselbe eine geschmackvolle Auswahl in

Ueberwürfen & Mänteln

nach den neuesten Modells für die Saison.

Platz'scher Garten.

Morgen Sonntag den 11. November.

Harmoniemusik.

Süßen Most vom Stein empfiehlt

Feineis.

Schießhaus.

Morgen Sonntag den 11. Nov.

große Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Carl Reitz

Talavera.

Sonntag den 11. November

musikal. Unterhaltung.

Frühlingsgarten.

Morgen Sonntag

Tanzmusik.

Kleebaum.

Morgen Sonntag den 11. ds.

gutbesetzte Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

M. Wehner.

Von morgen an

süßer Traubenmost

in der Restauration von

Heinr. Kistner

am Sternplatz.

Das Commissions-Bureau

neben dem Polizeigebäude

2. Distr. Nr. 444,

besorgt fortwährend Wohnungen u. Dienstpersonale. Es wird daher gebeten, zu miethende Quartiere und Dienstbotenbedarf daselbst anzuzeigen.

Vor unserer Abreise wünschen wir allen unsern Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl!

Georg Vanino und **Martha Vanino.**

Ein dreifach **donnerndes Hoch** dem lieben, guten, dicken **Martin** in H........g, vis-à-vis dem Metzgermeister Albrich!

Mehrere ungenannte und doch bekannte Freunde.

Dem lieben blonden ledigen **Martin** auf dem Felsenkeller bei H........g gratuliren herzlich zu seinem Namenstage

mehrere gute Freunde.

Süße Traubenmost, per Maß **8 kr.**, ist täglich zu haben in 4. Dstr. Nr. 233.

Ein Laufbursche findet ständlich Unterkunft. Wo? sagt die Exp.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Ankündigungen.

Meß-Anzeige.

Nur vor dem Hause des Herrn Kaufmann Adolph Treutlein am Eingang der Blasiusgasse

befindet sich auch diesmal zur Messe das in ganz Bayern als best und diesmal aufs Schönste assortirte mailänder **Wachstuch**-, berliner und elberfelder **Feaster-Rouleaux**-, deutsches, französisches und amerikanisches **Gummischuh-Lager**, alle Sorten abgepaßte **Tisch-, Kommod- und Klavierdecken, Ledertuch** in allen Breiten, Qualitäten und Farben für Hutmacher, **Möbel** und **Chaisen-Ueberzüge, Fußboden-, Zeug-** und **wollene Außteppiche** für ganze Zimmer zu belegen, **Gangläufer**, auch **wollene Bett-** und **Kanapee-Vorlagen, Unterlagen, Fenstergitter, Huttaffent, Transparent, Guttapercha-Regen-Röcke, Kitt-** und **Gummilack-Wachstuch** per Elle von 30 kr. an bis 1 fl. 48 kr. zur Zierde und Schonung der Möbel und Altäre, auch etwas sehr gutes, als gewöhnliches Tischtuch zu gebrauchendes **Ledertuch** von 39 kr. bis 2 fl. 24 kr. per Elle. **Rouleaux** von 54 kr. bis 15 fl. per Stück, als feine und ordinäre, grüne, graue und kolorirte Landschaften, Jagdstücke, Jalousien, Weinlaub, Palmen, Draperien, Madelon, Blumenstöcken x. **Fenstergitter** und **Fenstervorsetzer** von 18 kr. bis 2 fl. 24 kr.

Gummischuhe zu festgesetzten Preisen.

Herrenschuhe und **Selbsthelfer** von 1 fl. 24 kr. bis 3 fl. 30 kr. **Damenschuhe** von 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 54 kr. **Kinderschuhe** von 36 kr. bis 1 fl. 24 kr. **nur Prima-Qualität.**

Um einen großen Absatz zu erzielen, verkaufen wir zu sehr billigen Preisen und sehen deßhalb einem starken Zuspruch entgegen.

Reichgeld aus Ransbach bei Koblenz.

Nur Bude vor dem Hause des Herrn Kaufmann Adolph Treutlein am Eingang der Blasiusgasse.

Verschiedene Sorten selbstverfertigter **Schwarzwälder Uhren** sind während dieser Messe zu Fabrikpreisen zu haben. Reparaturen werden angenommen.

Bude: an der Brücke.

Alle Sorten Taschenuhren werden in Kauf und Tausch angenommen.

Bessinger.

Ansbach-Gunzenhausener Anlehens-Loose

deren nächste Ziehung **schon am 15. November** stattfindet und mit welchen man so lange mitspielt, bis sie einen der enthaltenden Gewinne von **fl. 25,000, 20,000, 16,000, 15,000, 14,000, 12,000** bis abwärts fl. **8** erlangt haben, erläßt unterzeichnetes Bankgeschäft gegen Nachnahme oder frankirte Einsendung des Betrags à **fl. 10 30 kr. per Stück**, mit dem Bemerken, daß alle nicht gezogene Loose nach der Ziehung gegen eine kleine Provision wieder zurückgenommen werden, womit am besten bewiesen wird, **daß bei Betheiligung dieses Anlehens wenig oder gar nichts zu riskiren ist.**

Rudolph Strauß in Frankfurt a/M.

Meß-Anzeige.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die hiesige Messe abermals mit einer schönen Auswahl von **Damenschuhen und Stiefelchen, Mädchen-** und **Kinderstiefelchen**, desgleichen mit Gummizügen, **Filzschuhen**, besetzt und unbesetzt, mit Leder-Sohlen, sowie allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bezogen habe; mit dem Versprechen billigster Preise verbinde ich zugleich die Bitte um wohlwollende Beachtung und einen gütigen Besuch.

Die Bude befindet sich auf der Domstraße vor dem Hause des Hrn. Kahn, mit Firma versehen.

Christoph Borsch,
Schuhmachermeister aus Fürth.

Kreuzberg'sche Menagerie.

Eine Abtheilung mit den seltensten Raubthieren, worunter sich eine ungeheuer große **Riesenschlange** und ein hier noch nie gesehenes **Wallroßweibchen** befindet. Dieselbe ist von früh 9 Uhr bis Abends 8 Uhr dem geneigten Besuche geöffnet. Hauptfütterung Nachmittags 4 Uhr.

Sonntag Nachmittag 4 Uhr Schlangenfütterung.

C. Müller.

Ein tüchtiger **Böttchergeselle**, der auf dem Waaren-Lager gut zu verwenden ist, findet dauernde Beschäftigung in dem Fabrikgeschäfte des

Ch. Steinmetz
zu Marktbreit a M.

Verlassenschaft des Gerichts- und Polizei-Wundarztes Dr. Jos. Anton Mayer dahier betreffend.

Wer an dem Nachlaß des Gerichts- und Polizei-Wundarztes Dr. Jos. Anton Mayer dahier irgend einen Anspruch zu machen gedenkt, hat solchen

Montag, den 3. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr,

im Geschäftszimmer Nr. 6, anzumelden und zu begründen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß bei Auseinandersetzung dieser Nachlaßsache keine Rücksicht auf denselben genommen werden wird.

Würzburg, 29. Oktober 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.

Rein.

Hubertl.

Ankündigung.

Duft-Essig zu 15 kr., **indischen Räucherbalsam** zu 10 kr. und 20 kr. das Glas und **feinstes Königsräucherpulver** zu 6 kr. die Schachtel. Diese rühmlichst bekannten Räucherwerke zeichnen sich durch langandauernden vortrefflichen Wohlgeruch aus.

Mailändischer Haarbalsam zu 30 kr. und 54 kr.; **Eau d'Atirona** zu 20 kr. und 40 kr.; **Anadoli** zu 1 fl. 12 kr., 36 kr., 24 kr. und 12 kr.; **Eß Bouquet** zu 15 kr., 30 kr. und zu 1 fl., **Essence of Spring-Flowers** zu 21 kr. und 42 kr.; **Extrait d'Eau de Cologne triple** zu 18 kr. und 36 kr. und **Eau de Mille fleurs** zu 36 kr. und 48 kr. per Glas.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Würzburg bei

Carl Bolzano.

Lebensversicherungen und Leibrenten

der

Bayer. Hypotheken-  und Wechselbank.

Durch die **Lebensversicherung** wird Jedem, namentlich aber dem Familienvater das Mittel dargeboten, seinen Angehörigen für den Todesfall ein Kapital von einer bestimmten Größe sichern zu können. Die Beiträge oder Prämien, welche er dafür während seines Lebens zu entrichten hat, sind, wenn man von dem höheren Lebensalter absieht, so bemessen, daß sie nur als ein mäßiger Zins von dem versicherten Kapital betrachtet werden können, indem sie z. B. bei einem 25jährigen nur fl. 2. 10 kr., einem 30jährigen fl. 2. 26 kr., einem 40jährigen fl. 3. 11 kr. vom Hundert betragen und durch den nach 10jährigem Bestehen der Versicherung eintretenden Rabatt noch weiter gemindert werden. Wie wohlthätig das Wirken der Lebensversicherung ist, erhellt daraus, daß die Bank seit dem Bestehen der Anstalt an die Erben der verstorbenen Versicherten bereits über fl. 770,000. — ausbezahlt hat.

Die **Leibrentenversicherung**, welche mit der Lebensversicherung verbunden ist, bietet solchen, die über ein baares Kapital zu verfügen haben, Gelegenheit, durch Hingabe desselben an die Bank eine den gewöhnlichen Zins weit übersteigende lebenslängliche Rente zu erwerben, indem dieselbe beispielsweise bei einem 50jährigen fl. 7. 24 kr., bei einem 55jährigen fl. 8. 18 kr. und einem 60jährigen fl. 9. 22 kr. vom Hundert beträgt. Unverheiratheten oder kinderlosen Personen dürfte diese Versicherungsart besonders zu empfehlen sein, da sie dadurch aller Sorge für das spätere Lebensalter enthoben werden.

Weitere Aufschlüsse werden von den Agenten ertheilt, welche auch die Grundbestimmungen und Anmeldungspapiere gratis verabfolgen.

München, 17. September 1860.

Die Administration der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank.

Ed. Mattier, Dirigent.

Zu näheren Aufschlüssen und Vermittlung von Beitritts-Erklärungen erbiete ich meine ergebensten Dienste.

Carl Mayer,
Bank-Agent in Würzburg.

Zur bevorstehenden Wintersaison empfehlen wir hiemit unsere

Bücher- und Musikalien-Leihanstalt.

Die Reichhaltigkeit beider Institute ist bekannt. Ersteres bietet die beliebtesten belletristischen u. a. Werke in deutscher, französischer und englischer Sprache, sowie das letztere in 46,000 Nummern die vorzüglichsten Compositionen älterer und neuerer Meister enthält, und beide werden fortwährend durch die neuesten Erscheinungen vermehrt.

Barth'sche Musikalien-Handlung
in Würzburg.

Lampenstürze & Lampencylinder

jeder Größe, sind so eben eingetroffen und werden billigst abgegeben bei

Philipp Treutlein.

Für Damen.

Korsetten in großer Auswahl von 1 fl. 24 kr. bis zu 7 fl. im

K o r s e t t e n - M a g a z i n

von

J. Hülzburger,
Katzengasse 2. Distrikt Nr. 354.

Bettfedern & Flaum

in vorzüglicher Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. Schirber.

NS. Auf Verlangen können von dem Käufer in meinem Lokale selbst die Federn in den Betten ꝛc. eingefüllt werden.

Mostwaagen

Spirituswaagen und Thermometer jeder Art, empfiehlt zu Fabrikpreisen

Philipp Treutlein.

Ein junger Mann sucht Unterkunft als Auslaufer, Bedienter oder Hausknecht und könnte sogleich eintreten. Näheres in der Exped.

Drittheilung des Kärner Anton Wörner betreffend.

Mittwoch, den 14. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

werden im Hause des Anton Wörner, 2. Distr. Nr. 182 in der Kärnersgasse drei Pferde, 3 Waagen, 1 Holzkarren, 1 Pflug und 1 Egge, 5 Fässer, 1 Beerkufe, Pferdegeschirr, Ketten, 2 Betten, 21 Säcke und sonstiges Hausgeräthe gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Würzburg, den 7. November 1860.

Königliches Bezirksgericht.
(L.S.) Seuffert.

Jäger.

Photographie-Rahmen

in neuer Auswahl

Brenner & Gerstle am Markt.

Ein wohlerzogener **Junge** kann die **Bäckerei** erlernen. Wo? sagt die Expedition.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 12 November 1860. Nr. 270 Mart. P.

Bahnzüge	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg	Postomnibusfahrten nach			
Eilzug	4 U. 5 M. A.	4 U. 25 M. A.	10 U. 45 M. F.	10 U. 55 M. F.	Arnstein	6 U. 15 M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	8 U. 15 M. A.
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F.	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts.	Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Postzug 2	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F.	5 U. 45 M. A.	6 U. — M. A.	Dettelbach	5 U. — M. A.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Güterzg. 1.	9 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. — M. F.	10 U. 10 M. F.	Kitzingen	7 U. 40 M. F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Güterzg. 2.	12 U. Nachts.	1 U. 20 M. F.	2 U. — M. F.	3 U. — M. F.	Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	5 U. 15 M. A.
					Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Neuestes.

Neapel, 8. Nov. Mit Viktor Emanuel ist auch Garibaldi eingezogen. Heute überreichte dieser dem König das Ergebniß der Volksabstimmung. Die Dictatur hört auf; das Ministerium ist abgetreten.

Turin, 9. Nov. Montezemolo geht als General-Gouverneur nach Sizilien. — Lafarini wurde in Sizilien zum Direktor des Innern ernannt. — Man versichert, daß gestern zwischen Fanti und dem Commandanten von Gaeta Unterhandlungen wegen Räumung dieser Festung begonnen wurden. (Siehe dagegen unten.)

Wie die „Patrie" vom 9. ds. mittheilt, ist die Lage des Königs Franz II. in Gaeta noch die nämliche. Er beharrt, wie die „Patrie" anführt, mit Energie dabei, sich bis auf's Aeußerste vertheidigen zu wollen; und wofern er nicht von dem Hafen aus und durch eine ernste Demonstration der Seestreitkräfte Piemonts angegriffen werden sollte, würde sein Widerstand, dessen Mittel gesichert schienen, noch lange währen können.

Neapel, 9. Nov. Garibaldi hat sich heute beim König Viktor Emanuel verabschiedet und ist nach der Insel Caprera abgereist; Demonstrationen begleiteten seine Abreise.

London, 10. Nov. Die „Times" melden in einer gestrigen Depesche aus Neapel vom 9., daß Garibaldi nach der Insel Caprera abgereist ist. — Persigny und Palmerston hielten bei dem gestrigen Citybanket friedenverheißende Reden.

Mailand, 10. Nov. Der heutigen Perseveranza wird geantwortet, der König von Neapel sei entschlossen, ferneren Widerstand aufzugeben und treffe Vorbereitungen zu seiner Abreise. Die Belagerung von Gaeta wird indessen energisch fortgesetzt.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, zu genehmigen, daß der Taxbeamte des Landgerichts Schöllkrippen, Johann Schmitt, aus dem Staatsdienste entlassen und daß sein Posten, jedoch ohne Anspruch auf pragmatische Rechte, dem Verweser des Taxamtes des k. Landgerichts Mellrichstadt, Ernst Breu, übertragen werde.

Dem „Fränk. Kur." schreibt man aus München: Für das Staatsforstpersonal soll demnächst eine Promotionsliste hergestellt werden, was den vielen Aspiranten eine willkommene Nachricht sein dürfte. Es bleibt hierbei nur zu wünschen, daß bei der Anfertigung der neuen Promotionsliste der erlangten wissenschaftlichen Bildung mehr Rechnung getragen werde, als dieses bisher der Fall war, wodurch manchmal sogar Leute zu höheren Verwaltungsstellen gelangten, welchen die nöthige Schulbildung fehlte, während Andere, die alle Bedingungen zur Anstellung im höheren Verwaltungsdienste erfüllt hatten, in der bescheidenen Stellung eines Revierförsters ihre Tage zu beschließen gezwungen sind.

Nach einer Münchner Correspondenz der „Augsburger Abendztg." aus verläßiger Quelle wird die Einberufung des Landtags Anfangs Dezember und der Zusammentritt am Beginne Januars erfolgen. Es heißt, dem Landtage werde neben mehreren anderen Gesetzen auch ein Gesetz-Entwurf bezüglich eines neuen Anlehens für eventuelle Bedürfnisse der Armee, dann der Entwurf einer Gewerbeordnung vorgelegt werden.

Wie man hört, ist der Plan zum doppelten Geleise vorläufig auf der Bahn zwischen Augsburg und Ulm bereits der allerhöchsten Stelle vorgelegt, und dem kommenden Landtage sollen noch andere Eisenbahnprojekte unterbreitet werden, darunter, wie der „Bayr. Kurier" wissen will, jenes von Würzburg über Marktbreit.

Von den Praktikanten, welche den jüngsten praktischen Post-Concurs mitgemacht haben, wurden als befähigt gefunden, und als Accessisten eingereiht: F. Fischer, L. Hilber, K. Lamprecht, J. Reichenbecher, M. Wurm, A. Then, E. Koch, G. Panzer, M. Bogg, G. D. Wappenschmied, M. Schmitt, G. Zeder, M. Stürm, F. Frhr. v. Thon-Dittmer, P. Krieger, G. J. Rummel, E. Fürst, J. Wagner, S. Meillinger, K. Siebenwurst, M. Kötzer, K. Stahl, J. Brandl, O. Hoffmann, M. Strobl, J. Stettner, J. Strasser, A. Scharf, L. Weiß, V. Kohler, Ch. Poland, J. B. Leitner, S. Huebner, J. Reinhard, K. Schulz, L. Osthelder, J. Lederer, J. Huebner, K. F. Schwaabe, F. Ultsch, K. Mayer aus Augsburg, M. Wolf, A. Henne, K. v. Paschwitz, J. Weber, K. Meyer aus München, P. Ibler, E. v. Oelhafen, H. K. Fischer.

Se. Maj. der König werden morgen Nachmittag auf der Rückreise von Dürkheim nach München hier eintreffen und in der k. Residenz übernachten. Man schmeichelt sich mit der Hoffnung, daß Se. Maj. am Abende die Vorstellung im Stadttheater durch Ihre Allerhöchste Gegenwart beehren werden.

* In der Neumünsterkirche wird morgen früh 9 Uhr das Schutzfest der seligsten Jungfrau Maria, Patronin von Franken, feierlich begangen werden.

Von einer vornehmen russischen Familie aus Mohileff am Dnieper, welche sich im vorigen Jahre längere Zeit hier aufhielt, um sich der ärztlichen Behandlung des Hrn. Geheimeraths v. Scanzoni zu unterziehen, gelangte dieser Tage an ihren damaligen hiesigen Miethsherrn die Anfrage, ob es denn wahr

sei, daß wie dort allgemein das Gerücht verbreitet wäre, Hr. v. Scanzoni gestorben sei, und war zugleich die dringende Bitte um schleunige Rückantwort beigefügt. Es ist wohl nicht schwer zu errathen, von wem solche Gerüchte dort verbreitet werden.

Ein früheres, verdienstvolles Mitglied des hiesigen Theaterorchesters und der k. Landwehrregimentsmusik, Hr. M. Schmittroth, später Trompeter im k. 1. Artillerie-Regimente zu München, wurde dieser Tage zum Musikmeister im kgl. Infanterie-Leib-Regimente ernannt.

Berichtigung. In der Notiz über das Resultat der diesjährigen Studienlehramtsprüfung zu München ist in der dritten Zeile statt 18 Candidaten zu lesen **28**.

Unter den in den Schaufenstern der Stahel'schen Buchhandlung ausgestellten Bildern zieht eines, das Bild unseres Schauspielgastes des Hrn. Alex. Kökert als in der Titelrolle des neuen interessanten Schauspiels „Heinrich Graf von Schwerin," eine besondere Aufmerksamkeit des Publikums an; dasselbe ist von dem vorzüglichsten Künstler A. Perlberg in München gemalt.

Heute Vormittag verunglückte ein Maurer bei einem Neubaue vor dem Pleichacherthore; derselbe erhielt bedeutende Kopfverletzungen und wurde ins Spital gebracht.

Der Hauptgewinn der Schillerlotterie fiel auf das Loos Nr. 97,417.

In Kitzingen war bei den Wahlen für den Handels- und Gewerberath die Theilnahme so gering, daß vom Handelsstande nur 4 Mitglieder, vom Gewerbestande von 374 berechtigten Wählern nur 29 erschienen.

Zum Aktien-Schwindel! In der „Nat.-Ztg." bietet ein Berliner Kaufmann vierhundert Stück Zwickau-Berliner-Steinbau-Vereins-Aktien, auf die bereits 3200 Thlr. eingezahlt sind, für 600 Thlr. — oder das Stück mit 1½ Thlr. zum Verkauf aus!

Aus München wird der Tod des Vorstandes des kgl. Reichsarchives Dr. Thomas v. Rudhart gemeldet. Der Verlebte war zugleich ordentl. Professor der Geschichte an der k. Universität München und Sekretär der histor. Klasse der kgl. Akademie der Wissenschaften. Die Verdienstorden der bayer. Krone und vom heil. Michael zierten seine Brust.

München, 9. Nov. Gutem Vernehmen nach fanden in den jüngsten Tagen im kgl. Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten Berathungen über die Mittel zur möglichsten Förderung weiterer Sicherungen des Bahnbetriebs statt. Im Interesse des Publikums wie des Staatsärars liegt es, daß dieselben zu einem gedeihlichen Resultate führen.

München, 9. Nov. Zu der gestern beendigten theoretischen Prüfung der Rechtskandidaten an der hiesigen Universität waren 148 Kandidaten admittirt worden, von denen sich jedoch nur 135 der Prüfung wirklich unterzogen haben. Von diesen wurden zum Uebertritt in die Praxis 103 für befähigt, 32 — sohin nahezu der vierte Theil — für nicht befähigt erklärt. Unter den obigen 135 geprüften Kandidaten befanden sich 24, welche die frühere Prüfung nicht bestanden hatten und sich daher heuer wiederholt unterzogen. Von diesen bestanden 18 dieselbe mit Erfolg, während 6 wiederholt zurückgewiesen wurden.

* Freiburg. Das hiesige Theater hat unter der Direktion der Herren Dr. Muck und Chrudymski einen erfreulichen Aufschwung genommen. Das Schauspiel florirt unter der tüchtigen Leitung des Hrn. v. Sternwaldt, die Leitung der Oper hat Hr. Dr. Muck selbst übernommen und wurde derselbe nach der ersten Vorstellung (weißen Frau) mit sämmtlichen Darstellern gerufen.

Der schon erwähnte Fälscher bayerischer Coupons zu Hamburg soll neueren Nachrichten von dort ein bayerischer Student sein, welcher die bei ihm vorgefundenen Staatspapiere seinem Onkel, einem Prediger in Bayern, entwendet habe.

Der bekannte Admiral Charles Napier, genannt das fechtende Karlchen, ist zu London gestorben; er war über 80 Jahre alt.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 11. Nov. Die „Donau-Ztg." dementirt die Nachricht von einer Circular-Depesche, welche Oesterreich über die Warschauer Zusammenkunft an die Regierungen Roms, Neapels und die italienischen Herzoge gesandt habe.

Der Richter'sche Prozeß ist d.r Alles beherrschende Gesprächsstoff der Residenz. Es haften an diesem Prozesse die Interessen aller Stände, und an seinen Ausgang knüpfen sich vielfache Umgestaltungen im Civil- und Militärwesen, in den Aemtern und Personen. Bereits sind Wetten eingegangen worden über Schuldig und Nichtschuldig. So viel steht fest, daß die ursprüngliche Idee über die Größe des verursachten Schadens und über die Bestechung starke Einbuße erlitt.

Ausland.

Großbrittanien. London, 7. Nov. Neuere, sieben Tage später als die letzten angekommenen Berichte aus China melden von neuen Verwickelungen daselbst.

Hopfenbericht.

München, 10. Nov. Auf dem gestrigen Hopfenmarkte haben bei sehr lebhaftem Verkehr die Preise keine wesentliche Aenderung erfahren. Zum ersten Male war eine Parthie belgischer Hopfen zu Markt gekommen, jedoch nur zu 200 fl. pr. Ctr. an den Mann gebracht. Die Mittelpreise für unsern Hopfen waren: Ober- und niederbayerisches Gewächs, Mittelgattungen 330 fl. 2 kr., bevorzugte Sorten 344 fl. 14 kr., Wolnzacher und Auer Marktgut 350 fl. Mittelfränkisches Gewächs, Mittelqualität 318 fl. 48 kr., vorzüglicher aus Spalter Umgegend x. 346 fl. 16 kr., Spalter Stadtgut x. 359 fl., für Schwetzinger Hopfen 330 fl. Zu Markt gebracht waren 966½ Centner, und verkauft wurden 770⅘ Centner. Erlös 250,925 fl.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg

am 10. November.

Waizen 25 fl. 31 kr., Korn 17 fl. 54 kr., Gerste 14 fl. 12 kr., Haber 7 fl. 7 kr., Erbsen 18 fl. 22 kr., Linsen 17 fl. 39 kr., Wicken — fl. — kr. — Demnach gegen letzte Schranne Waizen 4 kr., Korn 26 kr., Gerste 15 kr., Haber 12 kr., Erbsen 17 kr. gestiegen, Linsen 34 kr. gefallen.

Nachschrift. Nach neuesten Nachrichten werden Se. Maj. der König morgen Nachmittag um 2 Uhr mittelst Extrazuges hier eintreffen. Um Sr. Maj. einen feierlichen Empfang zu bereiten, werden die Einwohner der ganzen Stadt vom Stadtmagistrate ersucht, ihre Häuser zu dekoriren; Abends Gasbeleuchtung der Stadt durch sämmtliche Laternen, auf mehreren freien Plätzen durch besondere auf den Gascandelabern anzubringende Vorrichtungen. Am Abende werden Se Maj. das Theater besuchen, haben sich jedoch festliches Ceremoniell verbeten. Ferner soll Sr. Maj. nach dem Theater eine Serenade der Gesangvereine unter Begleitung der Feuerwehr in voller Uniform mit Fackeln und der königl. Landwehrregimentsmusik angeboten werden.

Terminkalender für diese Woche.

Am 13. November: Veraccordirung der Arbeiten zu den Reparaturen am Thurme und Langhause der Kirche zu Zimmerau früh 10 Uhr beim k. Landgerichte Königshofen.

Am 14. November: Anmeldung von Forderungen an den Dampfmühlbesitzer Lorenz Mennig zu Bucholb früh 9 Uhr beim k. Landgerichte Arnstein.

Pegelstand des Maines: 1' 1" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Frische große Triester Maronen

empfiehlt billigst

Kohn's Spezereihandlung.

Halm's Antiquariat verkauft um ermäßigten Preis:
Aus der Sammlung griechischer und lateinischer Autoren commentirt, mit deutschen Anmerkungen, von Haupt und Sauppe: **Homer's** Iliade v. Faesi, 2 Bde., 1 fl. 30 kr. — **Homer's** Odyssee, 2 Bde., 2 fl. — **Herodot,** von Stein und Shardy, 2 Bde., 1 fl. 36 kr. — **Cicero** de officiis, v. Heine, 27 kr., **Cicero's** Reden, von Halm, Roscius, 18 kr. — Catilina, 24 kr. — Milo, 24 kr. **Ovid's** Metamorphosen, v. Haupt, 45 kr. — **Xenophon's** Anabasis, v. Hertlein, 54 kr. — Cyropädie, 2 Bde., 1 fl. 12 kr. — **Euripides** Medea, von Schöne, 24 kr. — **Phädrus** Fabeln, v. Raschig, 18 kr. — **Virgil's** Bucolica und Georgica, 39 kr. — **Sophocles,** von Schneidewin Electra, 30 kr. — Antigone, 30 kr. — Ajas und Philoktet, 48 kr.

Die Erhaltung der

Geisteskraft und Geistesfrische.

Auf Erfahrung gegründete Belehrung zur **dauernden Stärkung und Belebung** angestrengter geistiger Kräfte, sowie gesunkene oder gestörte Geistesthätigkeit wieder herzustellen, von Dr A. Groß. 8. Preis broch. 27 kr. Vorräthig in **Julius Kellner's** Fränkischer Buchhandlung.

Das schon langjährig bekannte

Damenschuh-Lager

von

Heinrich Friede aus Erfurt

empfiehlt sich einem hohen und geehrten Publikum auch für diese Messe mit einem außerordentlichen Vorrath von **Stiefelchen** und **Schuhen** für Damen, Mädchen und Kinder; auch für Herren und Knaben habe ich sehr schöne und gute **Lederstiefeletten**. Was die wohlgefütterten Waaren betrifft, so stelle ich solche zum **Ausverkauf,** und habe namentlich großen Vorrath von den beliebten **Litzen-Tappen,** besetzt, sehr warm gefüttert und gut mit Rahmen gearbeitet. Was von letzteren bis zum letzten Tage übrig bleibt, lasse ich ein günstiges en gros-Geschäft mit mir abschließen.

Meine Bude, wie immer, am Grafeneckartsthurm, versehen mit Firma.

Forstamt Mergentheim, Revier Mergentheim. Verkauf von Eichen-Stämmen auf dem Stock:

1) **Montag den 19. November**
im Staatswald Lindach, Abtheilung 1 und 3 bei Bernsfelden,
50 Eichenstämme mit ungefähr 6896 Cubikfuß,
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Lindach bei der Pflanzschule.

2) **Dienstag den 20. November**
im Staatswald Altenberg, zwischen Igersheim und Löffelstelzen,
11 Eichenstämme mit ungefähr 1359 Cubikfuß,
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr in diesem Staatswald, unten bei der Brücke.

3) **an demselben Tage**
im Staatswald Roggenberg, Markung Markelsheim,
7 Eichenstämme mit ungefähr 687 Cubikfuß,
Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr auf der Herbsthauser Straße am Eingang in diesem Wald.

Mergentheim, den 7. November 1860.

Königliches Forstamt.
von Mand.

Bekanntmachung.

Am 31. v. M. wurde, wahrscheinlich zwischen früh 7 Uhr bis Mittag halb 4 Uhr aus dem Hause Distr. 1, Nr. 395 eine gegerbte bereits getrocknete aber noch nicht ausgebürstete Sohlhaut gestohlen. Am Schwanz derselben war das Gewicht mit römischen Ziffern eingeschnitten, und sie wog zwischen 20 und 30 Pfd. Es wird zur Spähe und Anzeige sachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg, den 3. November 1860.

Der königl. 1. Untersuchungsrichter:
Dr. Kurz.

Für Kropfleidende!

Die Base des Unterzeichneten hat ungeachtet Anwendung vieler Mittel **35 Jahre** an einem Kropfübel gelitten, und ist nun hiervon geheilt.

Lehner, Gerichtshalter in Menghofen (Niederbayern).

Wegen näherer Auskunft wende man sich franco unter Chiffre L. Nr. 34 an Hrn. **Otto Molien,** in Frankfurt a. M.

In der **Bonitas-Bauer'schen** Verlagsbuchhandlung, Buch- und Steindruckerei ist zu haben:

Das Erbrecht,

wie es noch jetzt in Gemäßheit der kaiserl. Landgerichts-Ordnung des Herzogthums Franken und der nachgefolgten gesetzlichen Bestimmungen in Unterfranken besteht.

8° 6 Bogen stark in Umschlag. **Preis 18 kr.**

Ein junger Mann sucht Unterkunft als Ausläufer, Bedienter oder Hausknecht und könnte sogleich eintreten. Näheres in der Exped.

Neben der rothen Scheibe Nr. 38 sind zwei Zimmer, Küche und Holzlager zu ebener Erde um 48 fl. zu vermiethen, sogleich auch ein schön möblirtes Zimmer.

Fremden-Anzeige

vom 5. November.

(Adler.) Kflte.: Frank m. Gattin, a. Edenkoben, Gerlach, a. Offenbach, Bernhard a. Landau, Scheibe, a. Greiz, Mohr, a. Meerane, Metzler, a. Frankfurt, Wagner, a. Nordhausen, Hausmann, a. Chemnitz, Jansan, a. Köln, Rothschild, a. Düsseldorf.

(Fränk. Hof.) Kflte.: Greß, a. Marktbreit, Ulmer, a. Fürth, Schmidt, a. Dresden, Alshöfer m. Fam., Oek. a. Mergentheim.

(Kronprinz.) Kflte.: Gerrthath, a. Homburg, Hofmann, a. Weiden, Schöller, a. Mainz, Se. kgl. Hoheit Herzog Paul von Würtemberg, Bar. v. Lübighausen, a. Petersburg.

(Schwan.) Kaufl. Wiebungen, a. Köln, Metzler, a. Halle, Gerstenberg, a. Iserlohn, Büttner, a. Mainz Krug, a. Berlin, Becker, Bank. a. Karlsruhe, Sprenger, Bez.-Inge. a. Werthheim.

(Württemb. Hof.) Kfl. Spinak, a. Berlin, Ochs, a. Frankfurt, Katz, a. Frankfurt, Löwenberg, a. Mannheim, Brüll, v. Lichtenfels, Wolfsthal, a. Aschaffenburg, v. Birin m. Gem., Rent. a. Münster, Frau Bauer Freiburg.

Der Verkauf dauert nur noch bis Donnerstag Abend und in keinem Falle länger!

Im Hause des Herrn Weißküfnermeister Burger, 1 Stiege, vis-à-vis dem Caffee Schönbrunn auf der Domstraße.

Zum ersten Male hier zur Messe mit Leinen-Waaren!

Würzburger Meß-Anzeige.

Leinen- & Halbleinen-Ausverkauf

von

Baruch & Comp. aus Breslau und Cöln.

Verkaufslokal: Im Hause des Herrn Weißküfnermeister Burger, eine Stiege, vis-à-vis dem Caffe Schönbrunn auf der Domstraße.

Totaler Ausverkauf unseres Leinen-Lagers, bestehend in:

Zwanzig Kisten holländischen, belgischen, englischen, westphälischen, Bielefelder- und Hausmacher-Leinwanden, prachtvollen Damast- und Gebild-Gedecken, Handtüchern, Tischzeugen und Taschentüchern, Thee- und Kaffee-Decken in Leinen, französischen Battist-Tüchern — — nur Prima-Waaren.

Verhältnisse, die wir nicht gerne der Oeffentlichkeit übergeben möchten, **zwingen** uns, die hiesige Dult zu besuchen, um **Geld herbeizuschaffen**; um dieses zu erzielen, werden wir bei guten Waaren solch' **niedrige Preise** stellen, daß das hochgeschätzte Publikum **staunen** wird. Was die **Reellität** unserer Waaren anbetrifft, bemerken wir, daß wir seit Jahren die **Münchner und Stuttgarter Messen** bezogen haben, und daß wir durch die stets gute und reelle Waare uns der Kundschaft von hohen und höchsten Herrschaften zu erfreuen hatten.

Alle, die uns kennen, werden ermessen, wie schmerzlich es uns ist, diesen so häufig gemißbrauchten Weg zu betreten, wir hoffen jedoch zuversichtlich, daß unser langjähriges Geschäfts-Renommee auf allen Meßplätzen uns dafür bewahren wird, mit Marktschreiern in gleiche Categorie gestellt zu werden, und in dieser Zuversicht ersuchen wir ein geehrtes Publikum, uns mit Ihrem Besuche zu beehren, und versichern wir, was Güte und Billigkeit unserer Waaren anbetrifft, daß **Niemand** uns unbefriedigt verlassen wird.

Da wir jedoch in Erfahrung gebracht, daß früher in Leinen hier schon Viele getäuscht wurden, und an Stelle von reinem Leinen nur gemischte Waaren gekauft haben, wir auch als Fremde nicht voraussetzen können, daß man uns ohne Weiteres Glauben schenken soll, so offeriren wir zur bessern Ueberzeugung

Demjenigen eine Prämie von 1000 fl.,

der in irgend einem von uns für Reinleinen verkauften Stück Waare auch nur die geringste Beimischung von Baumwolle vorfindet. — Jedes Stück Waare wird augenblicklich retour genommen, selbst wenn es nach der Wäsche für nicht gut und dauerhaft befunden werden sollte.

Preis-Courant. — Feste Preise.

Jedes Stück Reinleinen ist mit unserm Garantie-Stempel gestempelt.

5000 Stück feinste **französische Schleier** in allen Farben, per Stück 9 kr. **Feinste Pariser geflochtene** und geknüpfte **Chenilien Colliers** in allen Modefarben per Stück 18 kr. 800 Stück feine schweizer gestickte **Damenkrägen**, pr. Stück 6, 12, 18, 24 bis 36 kr. **Küchenhandtücher** pr. Elle 3—7 kr., das halbe Dutzend von 24—42 kr. **Englischer Shirting** per Elle 8 kr. 100 Dtzd. **leinene Theeservietten**, das halbe Dtzd. 48 kr. **Wiener Hauben** pr. Stück 18 kr.

Leinwand: Hausmacher-Leinen, von Landleuten bearbeitet, das Stück 6, 7, 9 fl., 1 Stück Leinwand zu 1 Dtzd. Hemden 8 fl., feinere Sorten 12, 13, 14, 15 bis 18 fl. Brabanter Zwirnleinen zu feinen Oberhemden 16, 17½, 19, 21 bis 35 fl. Holländische Leinen mit rundem, egalem Faden, sehr weißer, diesjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden von 20 bis 50 fl. Hanfleinen, aus Rigaer Hanf gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zu Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 17½—30 fl. Feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche, von 11—21 fl. Tischzeuge in Damast und Drell, 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem feinem Damast in den schönsten und reichsten Dessins, 7 fl. Rein Leinen-Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 15—60 fl. Rein leinene Tischtücher ohne Naht zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 kr. an und höher. Rein leinenes Stubenhandtücherzeug, Hausmachergespinnst aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Dtzd. Ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und chamois rein leinene Tischdecken in den schönsten Damast-Blumendessins, das Stück von 1 fl. 45 kr. an, wie auch Dessertservietten. 500 Dtzd. weiße, rein leinene Taschentücher für Herren und Damen, das halbe Dtzd. um 1 fl., 1 fl. 15 kr., 1 fl. 30 kr., 1 fl. 45 kr., 2 fl. bis 5 fl. Halbleinene Taschentücher, das halbe Dutzend 30 und 36 kr. **Brüsseler Spitzenhauben** 15 u. 18 kr. Französische battistleinene Taschentücher mit eleganten, breiten Bordüren, das halbe Dtzd. 2—10 fl. — **Leinene Einsätze** zu Herrenhemden in ¼ Dtzd., das Stück von 24—36 kr. 12/4 breite Betttücher-Leinen ohne Naht.

Außer diesen hier obengenannten Waaren befindet sich im Engros-Lager hier noch eine Partie halbleinener Artikel in schwerster und vorzüglichster Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: Küchenhandtücher feine Sorten 36 kr., 54 kr., 1 fl. bis 1 fl. 12 kr., Tischtücher zu spottbilligen Preisen, Servietten, das halbe Dutzend 1 fl. 12 kr. bis 2 fl. Ein Gedeck mit 6 Servietten 1 fl. 45 kr., 2 fl. bis 3 fl. Eine Partie Halbleinen, für Kinder- und Bettwäsche sich eignend, das Stück 6 fl. 30 kr. bis 7 fl. Piquéröcke 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 30 kr.

Baruch & Comp. aus Breslau und Cöln.

Verkaufslokal: Im Hause des Weißküfnermeister Hrn. Burger, 1 Stiege hoch, vis-à-vis dem Caffee Schönbrunn auf der Domstraße.

Gesundheitsjacken,

in Wolle und Seide, gewebte Unterbeinkleider, wollene Herrenhemden, wollene und weißbaumwollene Damenstrümpfe, in großer Auswahl zu billigsten Preisen bei

F. J. Schmitt.

Damen-Kleider-Stoffe

in Seide und den neuesten Fantasie-Stoffen halte in reicher Auswahl bestens empfohlen.

Carl Bolzano.

Meß-Anzeige.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich gegenwärtige Messe wieder mit neuer Zufuhr von meinem, wegen seiner Güte und Haltbarkeit in den größten Städten Bayerns berühmten und anerkannten **Häfner** und **Kochgeschirr** bezogen habe. Unter Zusicherung reellster Bedienung bittet um geneigten Zuspruch

Valentin Pitroff, Häfnermeister aus Thurnau bei Bayreuth.

Stand neben dem ehemaligen Glashändler Carl Mangold'schen Hause.

Die Weißwaarenfabrik von August Olzscha aus Plauen in Sachsen

empfiehlt auch diese Messe ihr Lager in diversen **Vorhangstoffen**, feinen **Stickereien** (Handarbeit), diversen **Spitzen, Jaconets, Mulls, Blumenbatisten, Bettdecken, Unterröcken** 2c. bestens und verkauft bei bekannter solider Bedienung zu den billigsten Preisen.

Bude: Domstraße wie gewöhnlich vor der Eisenhandlung des Herrn Deppisch.





Das bekannte Stahlfedern-Geschäft,

bestehend in den neuesten Sorten **Kupfer-** und **Humboldtsfedern**, auch **Kautschuck-Federhalter** und **Bleistifte**, sowie eine **Fabrikniederlage ächt englischer Näh-Nädeln** und **ächte Carlsbader Stecknadeln** befindet sich wie früher in der Domstraße mit der Firma

„N. Witzel aus Erlangen" bezeichnet.

Flanell- und Wollendecken-Empfehlung.

Gebr. Witzel, Fabrikanten aus Dingelstädt,

empfehlen für die Messe ihr vollständiges **Wollenwaarenlager**, als: Flanell, Molton, Finett, Espagnolett, sowie ganz feine **Gesundheits-** und **Hemden-Flanelle;** ferner $5^1/_4$ Ellen breiten Flanell, auch solche abgepaßte Damen-Unterröcke mit Bordüren, nur **eine Naht** nöthig; ferner eine große Auswahl wollener Pferde-, Bügel- und Bettdecken in **ausgezeichneter** Güte und Größe, sowie ein vollständiges Sortiment Herren- und Damen-Unterkamisole und Unterbeinkleider in Wolle und Baumwolle, ächt englische und Hamburger Strickschafwolle in Grau, Weiß und Schwarz, auch verschiedene Sorten farbige und allerneueste Art roth- und schwarzgestreifte Flanelle und solche **Bordürenröcke** statt der Crinolineröcke; auch sehr dickes Wollenzeug auf Bügelbretter 2c. 2c.

Gebr. Witzel,

vor dem Hause des Hrn. Sattlermstrs. Egstein.

Ein tüchtiger **Scribent** sucht bei einem Herrn Advokaten, kgl. Rentamte oder sonstigen Bureau baldigst Beschäftigung. Die besten Zeugnisse besitzt derselbe.

Eine Partie Musiker von 7 bis 8 Mann ist noch frei auf die Martini-Kirchweihe. Näheres bei der Exp.

In der Glockengasse Nr. 248 ist ein Logis von 3 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf Lichtmeß zu vermiethen.

Ein **Branntweinbrenner**, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle. Zu erfragen in der Exped.

Am Allerseelentage hat sich in der Nähe des Kirchhofes ein junger weißgelber **Rattenfänger**, m. G., verlaufen. Man bittet denselben gegen Erkenntlichkeit in der Hofstraße N. $80^3/_4$ abzugeben.

Ein geschickter fleißiger **Uhrmachergehilfe** kann unter Zusicherung guten Lohnes dauernde Beschäftigung in Nürnberg erhalten. Näheres in der Exped.

Ein armer **Bote** von Himmelstadt verlor am vergangenen Samstag ein leinenes Säckchen mit 12 bis 15 Stück **Mangzeichen** und bittet den redlichen Finder, solche gegen Belohnung bei Kaufmann Köhler in der Marktgasse abzugeben.

Ein starker **Junge** vom Lande, 16 bis 17 Jahre alt, wird in die Lehre zu nehmen gesucht. Auch kann ein Mädchen das Strohflechten unentgeldlich erlernen bei **Mathias Voll**, Korb- und Sesselmacher nächst dem Wittelsbacher Hof.

---

7 Mann Musiker suchen auf die Martini-Kirchweih einen guten Platz. Näheres in der Exped.

Anfangs Novbr. wurde ein **Fausse-montre** gefunden. Näh. in der Expedition.

Ein junger **Mensch** vom Lande sucht bei einem Schneidermeister in die Lehre zu kommen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein **Dienstmädchen** wird gesucht, das nähen kann, im 5. Distr. Nr. 185 Burkarderstraße über 2 Stiegen.

Ein in schwarzem Leder gebundenes **Gebetbuch** ging vor einiger Zeit verloren; dasselbe blieb wahrscheinlich in einem Kaufladen liegen. Man bittet um Rückgabe in der Exp. d. Bl.

Vergangene Woche ging ein goldener mit Haaren eingelegter Ring vom Ulmerhofe bis zur Fleischbank verloren. Man bittet denselben gegen Belohnung im 2. Distr. Nr. 168 abzugeben.

Ein Studirender der Hochschule kann in **Mathematik** und **Physik** gründlich Unterricht ertheilen. Näheres in der Expedition.

Bekanntmachung.

Nachdem die im Ausschreiben vom 21. September d. J. zur Anmeldung in die Conscriptionsliste dahier angesetzten Termine verstrichen sind, wird weiter veröffentlicht, daß am 17. d. M. das Namensverzeichniß der in diesem Jahre conscriptionspflichtigen Jünglinge der 1839er Altersklasse, sowie jener aus der 1838er Altersklasse, welche zur diesjährigen Conscribirung verwiesen wurden, im Polizeigebäude angeheftet und die vollendete Conscriptionsliste zur Einsicht aller Militärpflichtigen des Bezirkes, ihrer Eltern oder Vormünder bis zum 25. d. M. dahier im Geschäftszimmer Nro. 3 aufgelegt werden wird.

Etwaige gegen die Conscriptionsliste gerichtete Reklamationen müssen sodann nach Ablauf dieses Termines, und zwar am 26., 27., und 28. d. Mts. bei Vermeidung der Ausschließung angebracht werden.

Die Bescheidung derselben wird in den darauffolgenden Tagen geschehen.

Unmittelbar nach dem Schlusse des Reklamationsverfahrens am

3. Dezember d. J., früh 8 Uhr

wird im Sitzungssaale das Loosen vorgenommen. Nach dem Loosungsgeschäfte wird zum Messen und sodann zur ärztlichen Visitation geschritten. Bei der Verhandlung des Messens haben sich die Conscribirten auf Befragen sogleich zu erklären, ob sie sich für diensttauglich halten oder nicht, und ob sie Anspruch auf Zurückstellung machen.

Würzburg am 10. November 1860.

Der Stadtmagistrat.

2. Bürgermeister:

Fey. Herzog.

Bekanntmachung.

Die Pfarrkirche zu Waigolshausen soll um 21' verlängert und zugleich von außen und innen renovirt werden.

Die hiezu nöthigen Arbeiten sind, wie folgt, veranschlagt:

1)	Erdarbeiten	26 fl. 8 kr.,
2)	Maurerarbeiten	680 fl. 36 kr.,
3)	Steinhauerarbeiten	263 fl. 33 kr.,
4)	Zimmermannsarbeiten	553 fl. 30 kr.,
5)	Tünchnerarbeiten	517 fl. 30 kr.,
6)	Schreinerarbeiten	696 fl. 56 kr.,
7)	Glaserarbeiten	92 fl. — kr.,
8)	Schlosserarbeiten	28 fl. — kr.,
9)	Schieferdeckerarbeiten	320 fl. — kr.

Die Ausführung der Arbeiten wird

Freitag den 30. November d. Js. Nachmittags 2 Uhr

bei der unterfertigten Behörde mittelst öffentlichen mündlichen Abstrichs verakkordirt werden.

Die Pläne, Kostenanschläge und die entworfenen besondern Akkordbedingungen können inzwischen dahier eingesehen werden.

Unbekannte Steigerer müssen sich über ihre technische Befähigung und Kautionsfähigkeit ausweisen.

Werneck den 8. November 1860.

Königl. Landgericht.

Angermann. Ott.

Bekanntmachung.

Die Dr. Burkard'sche Familien-Stipendien-Stiftung betr.

Bei der obigen Stiftung ist, vom Jahre 1860/61 an ein weiterer Renten-Betrag von 100 fl. verfügbar, woraus zunächst ein Stipendium an einen Verwandten des Stifters, eventuell zwei Stipendien zu je 50 fl. an Nichtverwandte, jedoch in hiesiger Stadt beheimathete zur Verleihung kommen sollen.

Verwandte des Stifters haben den Stipendienbetrag acht Jahre lang, Nichtverwandte sechs Jahre hindurch zu genießen und müssen diejenigen, welche zum Bezuge desselben gelangen wollen, „mit Ehren, nicht ex gratia aus der andern in die dritte Schule aufsteigen, ipso facto der dritten fähig sein und auch zu Würzburg studiren".

Bemerkt wird hiebei, daß unter der dritten Schule nach den dermaligen Einrichtungen die I. Gymnasialklasse zu verstehen ist.

Gesuche um Verleihung dieses Stipendiums sind binnen 6 Wochen à dato unter Beilegung der erforderlichen Studien- und Sittenzeugnisse bei der unterfertigten Behörde einzureichen, die verwandten Bewerber haben sich überdies noch über den Grad ihrer Verwandtschaft zum Stifter, die nicht verwandten Bewerber aber über ihre Beheimathung in Würzburg, sowie über ihre und ihrer Eltern Vermögens-Verhältnisse legal auszuweisen.

Würzburg, den 5. November 1860.

Der Stadtmagistrat.

II. Bürgermeister.

Fey. Herzog.

Das Aufsichtspersonal ist angewiesen, den Vollzug dieser Verfügung strengstens zu überwachen und jede wahrgenommene Contravention ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Würzburg, den 3. November 1860.

Der Stadtmagistrat.

D. l. a.

II. Bürgermeister.

Fey. Herzog.

Nachträglich zum Ausschreiben vom 29. v. Mts. wird bemerkt, daß mit den Kleidungsstücken auch ein messingenes Siegel, auf dem Glaube, Hoffnung und Liebe und die Buchstaben F. C. J. eingravirt waren, dann ein Zündhölzchenschächtelchen von Papiermaché, oben in Stramin gestickt, entkam.

Würzburg, den 10. November 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.

Sibin.

Bekanntmachung.

Die Wohnungsveränderungs-Anzeigen betr.

Bei dem dermaligen Allerheiligen-Miethziele wird wiederholt und insbesondere unter Hinweisung auf Abs. III des hohen Regierungs-Ausschreibens vom 29. März 1854, die öffentliche Sicherheit betr. (Kreisamtsblatt Nr. 38, Seite 343), zur Wissenschaft und Darnachachtung bekannt gemacht:

Die Vermiether von Wohnungen müssen in den ersten 48 Stunden **jede Quartierveränderung, sohin jeden Einzug und jeden Auszug** des Miethers im diesseitigen Quartieramte, sei es schriftlich oder mündlich zur Anzeige bringen, damit das Register über die hier wohnenden Personen stets evident gehalten werden kann.

Wer diese Anzeige unterläßt oder solche zu spät macht, hat für das Erstemal unnachsichtlich 1 fl. 30 kr. Strafe, welche im Rückfalle jedesmal verdoppelt wird, im Falle der Zahlungsunfähigkeit aber entsprechende Arreststrafe zu erwarten.

Servelat-Würstchen,

Trüffelwürste und braunschweiger Servelatwürste in allen Größen und vorzüglichster Qualität habe wieder erhalten und empfehle solche bestens.

J. B. König
der Neuerer Kirche gegenüber.

B. Haas
in
Prichsenstadt

empfiehlt sein Lager mit einer reichen Auswahl von allen Gattungen

Herren- und Damen-Mode-Artikeln,

bestehend in Wollentüchern, Bouksking, Zephir, Rock-, Hosen- und Westenstoffen, Moultons und Hemdenflanellen, Foulards, Shlips, Hauben, weißen und farbigen leinenen Taschentüchern; ferner in gewirkten Shawls, ganz und halbwollenen Umschlagetüchern, den neuesten Kleider- und Mantelstoffen, Thibets und Wollenatlas, Wollenmouslins, Lastings, Seidenzeuge, Sammt, Plüsch, Cattun und Gedrucktes, l'oil de chevre, Napolitans, leinen und halbleinen Gestreiften, Bettzeuge, Drilche, Bett- und Futter-Barchente, Sarsinets und sonstige Futterzeuge, sowie leinenen Tischtüchern Handtüchern und Servietten, Pique und Pique-Decken, wollene und halbwollene Tischdecken, glatte und geblumte Baumwollbiber nebst noch vielen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu den äußerst billigsten Preisen.

In der **Bonitas-Bauer**'schen Verlagshandlung, Buch- und Steindruckerei in Würzburg hat so eben die Presse verlassen:

1) Gemeinnütziger

Stadt- und Landkalender

für

Unterfranken und Aschaffenburg
auf das Jahr
1861,
4 Bogen in Quart.

Inhalt: Genealogie des königlichen Hauses Bayern. — Katholischer und evangelischer **Kalender,** nebst monatlichem Jahrmärkte- und Messe-Verzeichniß. — Wetter- und Bauern-Regeln. — Kalender der Juden. — Astronomische Bemerkungen. — Witterungsbestimmungen des 100jährigen Kalenders. **Unterhaltendes:** Prinzessin Goldhaar, Volksmährchen. — Zahlreiche Anekdoten. **Gemeinnütziges:** Ueber den Nutzen des Meerettigs. — Schuh- und Lederwerk wasserdicht zu machen. — Butter lange aufzubewahren. — Eisen- und Stahlwaaren vor Rost zu schützen. — Einfaches Mittel zur Abwendung des Schadens durch Maulwürfe. — Milchkochen. — Wurstabelle der Kronthaler und Preußischen Thaler. — **Zinsenberechnung. — Gradationsstempelnorm. — Lotteriezichungstage. — Eisenbahnfahrtaxen** von Würzburg bis Frankfurt, über Bamberg nach Hof, München und Lindau. — **Regulirung der Uhren** nach mittlerer Zeit. — **Botengänge.**

(**Preis:** in farbigen Umschlag gebunden und mit Schreibpapier durchschossen das Stück 12 kr., ungebunden das Dutzend 1 fl. 10 kr.)

2) Wand- und Comptoirkalender in ganzen Bogen, Preis 6 kr., im Dutzend 5 kr.

3) Taschenkalender mit 6 Kupfern und zahlreichen Anekdoten und sonstigen Unterhaltungen. Preis per Dutzend ungebunden 42 kr.

Ansbach-Gunzenhausener Anlehens-Loose

deren nächste Ziehung **schon am 15. November** stattfindet und mit welchen man so lange mitspielt, bis sie einen der enthaltenden Gewinne von **fl. 25,000, 20,000, 16,000, 15,000, 14,000, 12,000** bis abwärts fl. **8** erlangt haben, erläßt unterzeichnetes Bankgeschäft gegen Nachnahme oder frankirte Einsendung des Betrags à **fl. 10. 30 kr. per Stück,** mit dem Bemerken, daß alle nicht gezogene Loose nach der Ziehung gegen eine kleine Provision wieder zurückgenommen werden, womit am besten bewiesen wird, **daß bei Betheiligung dieses Anlehens wenig oder gar nichts zu riskiren ist.**

Rudolph Strauß in Frankfurt a/M.

Gefunden
wurde eine **Banknote** im Laden des Unterzeichneten.

Georg Joseph Mohr,
Kaufmann.

Eine schöne Matratze ist wegen Mangel an Platz sogleich zu verkaufen; zu besehen im innern Graben Nr. 130, bei Schneidermeister Geier.

Ein **Schweizer** wird sogleich gesucht. Näheres in der Exped.

Eine treue **Zugeherin** wird sogleich gesucht. Näheres in d. Exped.

---

600 fl. sind gegen doppelte Versicherung auszuleihen. Näh. in d. Exp.

Im 2. Distr. Nr. 106 sind mehrere **Mobilien** zu verkaufen.

Ein **weißes Königshündchen,** kleinster Race, weibl. Geschl., an beiden Ohren und dem hintern Theil des Schweifes braun, das rechte Auge beschädigt, mit rothem Halsbändchen nebst heurigem Zeichen versehen und auf den Ruf „Niza" gehend, hat sich gestern Abend verlaufen. Um Rückgabe gegen Honorar wird gebeten, vor dessen Ankauf aber gewarnt. Näheres in der Exped. d. Bl.

Es wird sogleich eine brave **Köchin** gesucht. Näh. in der Exped.

Ein kleiner **Rattenfänger,** schwarz mit braunen Pfoten, auf den Ruf „Ami" gehend, mit jüngst erst geschnittenen Ohren und abgehauener Ruthe, hat sich verlaufen, und bittet man, solchen im 1. Distr., Stifthauger Pfaffengasse, bei Hrn. Schlossermeister Haag abzuliefern.

Im 5. Distr. Nr. **221** ist ein guter viereckiger **Kochofen** mit Blechaufsatz billig zu verkaufen, auch kann daselbst ein ordentlicher **Junge** die Schlosser-Profession erlernen.

Gutes **Tafelobst** ist bei Alois Röder, Sander Glacis, zu verkaufen.

Es ist ein Parterrezimmer zu vermiethen. Auch ist daselbst ein großer **Pelzmantel** zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein neuer **Herrn-Ueberzieher** ist billig zu verkaufen im 5. Distr. Nr. 161, Zellerstraße.

---

3 Morgen **Kleefeld** in der Ried, Markung Veitshöchheim, dann ein neuer einspänniger Schlitten und Pflug sind zu verkaufen; wo, sagt die Expedition.

Getraute:
In der Pfarrkirche zu St. Burkard.
Wilhelm Schäffer mit Juliana Schattmann, beide aus Birkenfeld.

Gestorbene:
Friedrich Konold, Gasthofbesitzer, 76 J. alt.

Kieler Sprotten,

Elb- & Russischer Caviar, Kräuter-Anchovis, Bricken, Sardines à l'huile, Sardellen & holl. Voll-Häringe sind wieder frisch eingetroffen bei

Joh. Mich. Röser, junior,
Eichhorngasse **Nr. 50.**

Automaten- und Welt-Theater

verbunden mit **optischen Darstellungen.**
Von Heute **Dienstag** angefangen mit ganz neuen Abwechselungen

Ein Sturm auf der See

mit ganz natürlich beweglichem Wasser und belebten Schiffen aller Nationen.
Dann der neuesten und brillantesten Taubleaux, der Nebelbilder u. Farbenspiele.
Zum Schluß:

Vorzeigung des Hydro-Oxyg n-Gaslichtes,

dieses Licht ist höchst interessant indem es eine Erfindung neuerer Zeit ist, und in seiner Leuchtkraft dem Sonnenlichte gleich kommt.
Die Bude ist zur größten Bequemlichkeit eingerichtet, brillant beleuchtet und **gut geheizt.**
Anfang der Vorstellungen: 1. um 4 Uhr, 2. um 7 Uhr.

Tschuggmall,
Mechaniker aus Tirol.

Hydro-Oxygen-Microscop.

Die heute 13. Novbr. angekündigte Vorstellung findet erst morgen 14. Novbr. Abends halb 7 Uhr **in der Aula der k. Maxschule** statt, und ladet hiezu ergebenst ein Entré 24 kr.

Dr. Robert.

Holl. Voll-Büklinge

zum Braten, jede Woche frische Sendung, bei Abnahme von 100 Stück fl. 4 30. bei

J. Mich. Röser, junior,
Eichhorngasse **Nr. 50.**

Wechsel nach America

in beliebiger Größe, billigst bei

Sigm. Edenfeld, Kürschnerhof.

Ganz frische scheveninger

Schellfische

und holländer **Vollbückinge** heute wieder angekommen bei

J. Wachter am Fischmarkt.

Italienische Maronen

empfiehlt

Joh. Mich. Röser, jun.,
Eichhorngasse **Nr. 50.**

Liedertafel.

Die verehrl. activen HH. Mitglieder wollen sich heute Abend *präcis halb 8 Uhr* im Lokale versammeln.

Frohsinn.

Morgen den 14. November
Plenarversammlung.
Der Ausschuss.

Der gratulirenden stillen Verehrerin zu Hammelburg genüge der einfache Spruch: Nur aufg'setzt. Um fernere stille Verehrung bittet

Martin.

Gutsverkauf.

Eine Stunde von Würzburg ist ein kleines Gut mit hinlänglichen neuen Gebäuden zu verkaufen. Näheres bei dem Commissionair **F. Gutrod.**

Süßer Traubenmost (selbstgebautes Schalksberger Gewächs) wird von heute an verzapft im

goldnen Kreuz
an der Fleischbank.

Eine Köchin,

die Liebe zu Kindern hat, und sich empfehlend ausweisen kann, wird für eine kleine Stadt auf nächstes Ziel gesucht. Näheres in der Expedition.

Am kgl. Landgericht Aub ist eine **Gehilfenstelle** in Erledigung gekommen. Bewerber um diese Stelle haben sich unter Vorlage von Zeugnissen über ihre Brauchbarkeit und sittliches Betragen schleunig bei dem Unterfertigten zu melden, wobei jene, welche eine Caution von 200 fl. stellen, vorzüglich berücksichtigt werden.
Aub, den 9. November 1860.
Pfreundner Gerichtsdiener.

Ein **Junge** wird als Lehrling gesucht von

J. Laudensack,
Bäckermeister in Aschach.

Ein Studirender der Hochschule kann in **Mathematik** und **Physik** gründlich Unterricht ertheilen. Näheres in der Expedition.

Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als **Zimmermädchen**. Näheres in der Exped.

Ein armer **Bote** von Himmelstadt verlor am vergangenen Samstag ein leinenes Säckchen mit 12 bis 15 Stück **Kranzeichen** und bittet den redlichen Finder, solche gegen Belohnung bei Kaufmann Köhler in der Marktgasse abzugeben.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 14 November 1860. Nr. 272 Jucund.

Bahnzüge	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 5 M. A	4 U. 25 M. A.	10 U. 45 M. F.	10 U. 55 M. F.
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F.	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts
Postzug 2.	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F.	5 U. 45 M. A	6 U. — M. A
Güterzg. 1.	3 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. A	9 U. — M. F.	10 U. 10 M. F.
Güterzg. 2.	12 U. Nachts	1 U. 20 M. F	2 U. — M. F	3 U. — M. F

[illegible] nach			
Arnstein	6 U. 15 M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. 15 M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M A	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 40 M F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. N.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M A.

Neuestes.

Livorno, 12. Nov. Große Unzufriedenheit in Palermo: man betrachtet dort die Sendung Montezmolo's, Cordova's und Lafarina's als die Ursache der nahen Entlassung Garibaldi's; man fürchtet Unordnungen bei ihrer Ankunft. Man eröffnet dort eine Subscription, um dem Diktator eine Villa und 3000 Dukati jährlicher Rente als Belohnung zu übergeben. Die Subscription nimmt raschen Fortgang.

Turin, 12. Nov. Marchese Sauli, früherer sardinischer Gesandter zu St. Petersburg, erhielt von dem Grafen Cavour den Befehl, sich mit einer wichtigen diplomatischen Mission nach Berlin zu begeben.

Turin, 12. Nov. Farini wurde zum Stellvertreter des Königs Viktor Emanuel in Neapel ernannt. Garibaldi hat an seine Waffengefährten ein Abschiedsschreiben gerichtet, in welchem er die Hoffnung ausdrückt, bald wieder den Degen ergreifen zu können, um die noch in der Sklaverei befindlichen Brüder zu befreien.

London, 12 Nov. Die „Morning-Post" veröffentlicht officielle Nachrichten aus Shanghai vom 26. Sept. Admiral Grand hat zwei Regimenter Truppen zurückgeschickt; noch zwei Regimenter trafen Anstalten zur Rückkehr nach England. Die „Morning-Post schließt daraus, daß wohl ein vollständiger und zufriedenstellender Frieden mit China unterzeichnet worden sei.

Paris, 12. Nov. Die französische Bank hat den Disconto von $3^1/_2$ pCt. auf $4^1/_2$ pCt. erhöht. Rente 70.

Tagsneuigkeiten.

Zufolge allerhöchster Entschließung sind die Assentirt-Unmontirten bei den 8 Kavallerie-Regimentern des Heeres einzuberufen und sofort im Exerzieren einzuüben. Es hängt diese Maßregel mit der Ausdienung zahlreicher Mannschaft im Monat Januar l. Jrs. zusammen, deren Abgangslücken durch die einexerzierten Assentirt-Unmontirten auszufüllen sind.

Sicherem Vernehmen nach ist die Erhöhung der Löhnung der Mannschaft des Heeres vom ersten Unteroffizier abwärts in Anregung gebracht und wird dieselbe demnächst im Gesammtstaatsministerium debattirt werden. Die bisherigen Traktamente von $7^1/_2$ kr. des Soldaten und 15 kr. des Korporals der Infanterie entstammen einem Regulative von 1822. Seither haben die Lebensbedürfnisse gerade die doppelte Höhe im Preise erreicht, in Folge deren der Mannschaft aller Garnisonen des Landes vor ungefähr 20 Jahren schon eine Subsistenz-Zulage gewährt wurde, die sich je nach der Höhe des Bier- und Fleischpreises richtet, während das Brodgeld überdieß nach den jeweiligen mittleren Schrannenpreisen berechnet wird. Jene Subsistenz-Zulage soll nun im eintretenden Fall der Löhnungserhöhung wegfallen und somit gleichzeitig auch das Rechnungswesen vereinfacht werden.

Die erledigte Stelle eines praktischen Arztes zu Schweinfurt wurde dem praktischen Arzte zu Marktbreit, Dr. Christian Merk verliehen.

Die Studirenden der Universität treffen Vorbereitungen zu einem großen Fackelzuge, den sie heute Abend Sr. Maj. im Falle Allerhöchster Genehmigung darzubringen gedenken.

Morgen findet die Benefizvorstellung für Frln. Wulff statt. Die geschätzte Künstlerin hat hiezu, einem allgemeinen Wunsche entsprechend, das Schauspiel „Jane Eyre oder die Waise von Lowood" von Charl. Birchpfeiffer gewählt. Frln. Wulff hat sich in der kurzen Zeit ihres Wirkens an hiesiger Bühne durch ihre Kunstleistung zu einem Liebling des Publikums emporgeschwungen, und darf sich deßhalb einer regen Betheiligung an ihrem Benefize versichert halten. Unser geehrter Gast Hr. Alex. Kökert wird in dem genannten Schauspiele die Rolle des Lord Rochester spielen, und bemerken wir, daß derselbe diese Parthie zu seinen besten Leistungen zählt, und sie in Hamburg, Leipzig &c. auf Verlangen so oft wiederholen mußte, daß er dieselbe jetzt vielleicht zum 60. Male spielt. Das Stück selbst ist als eines der wirksamsten der gewandten Bühnendichterin bekannt, und steht somit ein genußreicher Abend zu hoffen.

Neu ausgestellte Gegenstände im Kunstvereine dahier: 1) Conversation, von Hagen, Preis fl. 400. 2) Der Hofhund, von Lohow, Pr. fl. 120. 3) Nach der Pürsche, von Hohe, Pr. fl. 132. 4) Wasserfall am Schafberge, von Fried, Pr. fl. 90. 5) Mondnacht, von Lichtenheld, Pr. fl. 80. 6) Mondschein, von Stademann, Pr. fl. 15. 7) Ansicht von Berchtesgaden, von Frey, Pr. fl. 55., sämmtl. in München. 8) Ein Portrait, von Otto Patzig dahier. 9) Genre-Bild, von demselben, Pr. fl. 100.

* Das „Wiener Gewerbeblatt" vom 5. Oktober d. J. Nr. 25 veröffentlicht aus der gemeinnützigen Wochenschrift des polytechnischen Vereines dahier Nr. 32 und 39 einen Artikel über die Errichtung einer Schule für gewerbliche Kunst im polytechnischen Vereine zu Würzburg und den Lehrplan dieser Schule mit folgendem Beisatze der Redaktion: „Der thätige polytechnische Verein zu Würzburg hat diese Schule in das Leben gerufen, um den Gewerben unter die Arme zu greifen. Im klaren Bewußtsein des Zweckes durch den Unterricht im Zeichnen den Geschmack zu läutern und zu heben, wurde jede Tändelei verpönt. Wir müssen bedauern, daß bei uns dieser praktische Sinn noch nicht zum Durchbruche kam, daß man

bisweilen sogar bei uns durch Ausführung mancher unschönen oder doch uncorrekten Form in Stein, Eisenblech ꝛc. dem Gewerbe einen Dienst zu erweisen glaubt. Bei uns fehlt, wie es scheint, ein klares Bewußtsein des Zieles, das man erreichen will, und der Mittel, welche zu demselben führen." Wir freuen uns, hiemit berichten zu können, daß diese von uns früher schon besprochene Schule in dem Wiener Gewerbeblatt die richtige Würdigung und Anerkennung gefunden hat, und daß auch durch rege Betheiligung von Schülern, namentlich aus dem Stande der Gewerbetreibenden die Bedeutung dieses Unterrichts bereits erfaßt worden ist. Das Bedürfniß gründlicher Bildung, und insbesondere der Bildung des Geschmacks wird sich um so fühlbarer machen, wenn die bevorstehenden Umbildungen der Gewerbeordnungen ein ernsteres Ringen um die Existenz hervorrufen. Der polytechnische Verein hat durch Errichtung dieser Schule bewährt, daß er die richtigen Wege und Mittel erkennt, womit der angehende und zukünftige Gewerbtreibende unterstützt werden muß.

(Eingesandt.) Ein im Brebersdorfer Wald vor einigen Tagen vorgekommener Fall bei der Jagd nach einem Dachs dürfte wohl noch nicht dagewesen, daher der Veröffentlichung werth sein. Der Jagdpächter M.......n daselbst, welcher einem Dachse nachgespürt und gefunden hatte, daß derselbe seinen Bau verlassen habe, stellte sich vor Anbruch des Tages auf diesen an und schoß auch solchen vor dem Eingange nieder. Allein der Dachs, welcher nicht sogleich verendete, schleppte sich in den Bau. Dieses wahrnehmend, kroch H—n dem Dachse nach, den er auch in einer Entfernung von 10—12 Schuhen vom Eingange an einem seiner Läufe erfaßte, nun aber ungeachtet aller angewandten Mühe und Anstrengung weder vor- noch rückwärts kommen konnte und in dieser erschrecklichen Situation von früh 3 Uhr bis zu Anbruch des Tages Todesangst ausstehen mußte. Endlich gelang es ihm, mittelst einer aufgefundenen und mit den Nägeln ausgegrabenen Baumwurzel sich einen Anhaltspunkt zu verschaffen, wodurch er sich mit Anwendung aller Kräfte zurückziehen und sofort den Eingang des Baues unversehrt erreichen konnte. **J. G.**

Dieser Tage wurde in einem hiesigen Caffeehause ein Pelzrock im Werthe zu 100 fl. entwendet.

Gestern Abend wurde von einer Gendarmerie-Patrouille zwischen der Zeller Ziegelhütte und dem Zellerbau ein Mann im Chausseegraben liegend aufgefunden, der bei näherer Besichtigung mehrere Verletzungen am Kopfe zeigte. Derselbe, ein Würtemberger Namens Joh. Schöller, gab an, von einem Manne angefallen worden zu sein, und will er den Thäter auch erkannt haben. Der Verwundete wurde hieher ins Spital gebracht.

* Trotz der ungünstigen Witterung für den Weinbau im heurigen Sommer werden doch in den aerarialischen Weinbergen auf hiesiger Markung sowohl in Quantität als Qualität ganz günstige Erträgnisse erzielt, und dürfte in Bezug auf letztere Eigenschaft die Bekanntgabe des Mostgrades nach der Waage nicht ohne Interesse sein. Clävner und Ruländer vom Pfülben, Spielberg und Lämmerberg wog 92 Grad, Oesterreicher vom innern Pfülben 86 Grad; das Gewicht der übrigen Mostsorten varirt zwischen 70 bis 80 Grad; immerhin ein Gewicht, das für die Möste des heurigen Jahres ein sehr hohes genannt zu werden verdient.

Um den seit einigen Jahren laut gewordenen Klagen der Landwirthe über verfälschten und alten Kleesaamen einige Abhilfe zu verschaffen, hat das unterfränkische Kreis-Comite des landwirthschaftlichen Vereins die Einleitung getroffen, insbesondere den kleineren Landwirthen Saamen erster Qualität zum engros-Preise zugängig zu machen, und haben die Vereins-Mitglieder ihren Bedarf an deutscher (rothköpfiger) Klee- oder Luzerne- (Monatsklee) Saat bis Ende Dezember bei den zuständigen landwirthschaftlichen Bezirkscomites zu bestellen. Bis zu gleichem Termin ist der Bedarf von Rigaer Kronleinsaamen zu bestellen. (Schw. Tgbl.)

München, 13. Novbr. Wie wir soeben vernehmen, sind bei der hiesigen päpstlichen Nunciatur von Seite des Hrn. Cardinal-Erzbischofs von Köln 60,000 fl. als Ergebniß der letzten Sammlung des Peterspfennings eingetroffen. (N. M. Ztg.)

Dresden, 11. Nov.: Weitere Hauptgewinne der Schillerlotterie fielen auf folgende Nummern: der Originalbrief von Schiller auf Nr. 355,972; die Locke von Schiller's Haar auf Nr. 508,432; Jahn's Haus auf Nr. 371,192.

Chemnitz, 12. Nov. Gestern Abend entstand eine Feuersbrunst in der Konstantin Pfaff'schen Maschinen- und Spinnfabrik in der äußern Nikolaivorstadt. Die Fabrikgebäude sind gänzlich niedergebrannt. Die Ursache der Entstehung des Feuers ist zur Zeit noch nicht ermittelt.

Leipzig, 10. Nov. Gestern Abend trug sich auf der Eisenbahnstrecke zwischen Riesa und Röderau infolge falscher Stellung einer Weiche ein Unglück zu. Die beiden, den Personenwagen vorangehängten Güterwagen wurden total zertrümmert. Dabei hat ein Schaffner sein Leben eingebüßt; auch der Packmeister ist nicht unerheblich verletzt worden. Die Passagiere haben mehr oder weniger fast sämmtlich leichte Contusionen erhalten.

Auf der österreichischen Nordbahn mußte am 9. d. in Folge von eingetretenen Schneeverwehungen durch heftige Schneestürme der Verkehr der Züge eingestellt werden.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 13. Nov. Die „Wien. Ztg." veröffentlicht das Landesvertretungsstatut für Tyrol. — Graf Degenfeld ist laut Handschreiben des Kaisers vom 10. definitiv zum Kriegsminister und Feldzeugmeister ernannt. — Zufolge kaiserlicher Ermächtigung sind sämmtliche bisher mit ihren gesetzlichen Folgen im Sinne des Preßordnungs-Paraphen 22 noch in Kraft bestehenden schriftlichen Journalverwarnungen aufgehoben.

Ausland.

Frankreich. Paris, 11. Nov. Der Kaiser Napoleon hat, wie der „Constitutionnel" mittheilt, den Bau einer kaiserlichen Villa in Nizza befohlen; die Baupläne sollen bereits angefertigt und genehmigt sein; der Kaiser soll die Absicht haben, alljährlich einige Tage in Nizza zuzubringen.

Paris, 11. November. Hr. v. Lavalette hat in Betreff der syrischen Angelegenheiten der Pforte eine äußerst energische Note überreicht. Wenn man darauf keine Rücksicht nehme, so werde man, soll es darin heißen, weiter sehen, was zu thun sei. Die Times-Correspondenzen aus Syrien tragen viel dazu bei, die üble Laune, in die man durch die bis jetzt verfehlte Expedition versetzt ist, zu erhöhen.

Paris, 13. Nov. Herr Declerc, Subdirektor im Ministerium des Auswärtigen, geht auf einige Wochen nach Berlin, um die Unterhandlungen wegen eines Handelsvertrags zwischen dem Zollverein und Frankreich vorzubereiten.

Börsenbericht. Frankfurt, 13. Novbr. Oesterr. National- und Creditaktien konnten ihren gestrigen Cours nicht ganz behaupten. Staatsbahnaktien wurden niedriger verhandelt. Der Umsatz war nicht von Belang. **Nachm. 2 Uhr.** Oesterr. Bankaktien 658. Venetianer 60⅝. National 55⅝. Oesterr. Staatsbahn 236 /₄. Creditakt. 148 Geld. **Abends 6 Uhr.** In der Effektensocietät war wenig Geschäft. Creditaktien 147 /₂ bez. National 55½ G.

Geld-Cours vom 13. Novbr.

Pistolen 9 fl. 31— kr, dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl. 30 kr., dto. al marco. 5 fl. 30½ kr., 20-Francs-St. 9 fl. 17½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 39— kr., russische Imperials 9 fl. 34 — kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. - fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. 45½ kr., sächsische Cassen-Sch. fl. - kr., divers. Cassenanweisung. fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 21— kr. Wechsel auf Wien k. S. —— G.

Pegelstand des Maines: 1′ —″ über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichen Rathschlusse hat es gefallen, gestärkt mit den Tröstungen der heiligen Religion, unsern innigst geliebten theuern Gatten, Vater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkel und Schwiegervater

Herrn Friedrich Konold,

Gastwirth,

heute Nachmittags 1¾ Uhr nach längerem Leiden im 76. Lebensjahre zu sich in das bessere Jenseits abzurufen.

Den Verblichenen einem frommen Andenken empfehlend bitten um stille Theilnahme

Würzburg und Reichenbach, den 12. November 1860.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. November Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Eine größere Sendung

frischer, süßer Schellfische

trifft heute ein und werden billigst abgegeben in

Kohn's Spezereihandlung.

Platz'scher Garten.

Einem vielseitig ausgesprochenen Wunsche entsprechend, wird in meinen Salons

Sonntag den 18. November und Montag den 19. November,

jedesmal um 7 Uhr Abends beginnend, ein

solenner BALL

abgehalten. Eintrittskarten im Subscripionspreise zu 48 kr. sind bis dahin in meinen Lokalitäten, sowie auch in der Expedition des Stadt- und Landboten zu haben. An der Kasse kostet der Eintritt 1 fl.

Unter Zusicherung eines ausgezeichneten Arrangements empfiehlt sich zu geneigtem Besuche

Hochachtungsvoll

J. Feineis.

Automaten- und Welt-Theater

verbunden mit **optischen Darstellungen.**

Morgen Donnerstag zwei große Vorstellungen,

mit neuen Abwechselungen worunter

Ein Sturm auf der See

mit ganz natürlich beweglichem Wasser und belebten Schiffen aller Nationen.

Zum Schluß:

Vorzeigung des Hydro-Oxygen-Gaslichtes.

Anfang der Vorstellungen: 1. um 4 Uhr, 2. um 7 Uhr.

Tschuggmall,

Mechaniker aus Tirol.

Polytechnischer Verein.

Die **Vorträge über Kunst** beginnen

Donnerstag den 15. November, Abends 6 Uhr,

im diesseitigen Lesesaale, wovon die verehrl. **Mitglieder der Abtheilung für Kunst** mit dem Beifügen ergebenst in Kenntniß gesetzt werden, daß diese Vorträge wöchentlich Donnerstag Abends 6 Uhr fortgesetzt werden.

.Concert-Anzeige.

Samstag den 24. November im **akademischen Musiksaale**

Großes Concert,

unter gefälliger Mitwirkung vieler geehrten Damen, Künstler und Dilettanten, zum Vortheile der Kleinkinder-Bewahranstalt hier. Anfang 7 Uhr.

Billette sind zu 36 kr. in der Stahel'schen Buch- u. Kunsthandlung, sowie in der Barth'schen Musikalienhandlung, dann Abend an der Kasse zu haben.

Zu diesem Concert beehrt sich ergebenst einzuladen

der Ausschuß der vereinigten Gesellschaft Sängerkranz-Sängerbund.

Lampenstürze & Lampencylinder

jeder Größe, sind so eben eingetroffen und werden billigst abgegeben bei

Philipp Treutlein.

Stadt-Theater.

Heute **Mittwoch**, den 14. Novbr.: Zur Feier der Allerhöchsten Anwesenheit Sr. Maj. des Königs **Maximilian II.** Erster Akt aus Göthes **Faust** *Faust: Hr. Alex. Kökert. Hierauf: **Damenkampf** oder: Ein Duell der Liebe. Lustspiel in 3 Aufzügen von Scribe. *Henri: Hr. Alex. Kökert — Anfang heute halb 7 Uhr.

Morgen Donnerstag den 15. Nov.: Abonnement suspendu. Zum Benefiz für Fräul. Louise Wulff: „**Die Waise aus Lowood**", Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Aufzügen, von Charlotte Birch-Pfeiffer. Lord Rochester — Herr A. Kökert.

LIEDERTAFEL.

Die angekündigte **Production** muss auf künftigen Mittwoch, den 21. d. verlegt werden.

Vereinigte Gesellschaft

Sängerkranz - Sängerbund.

Samstag den 17. November 1860

BALL

in den Dr. Warmuth'schen Säälen. Anfang 7 Uhr, Oeffnung des Saales: 6 Uhr.

Das Einführen hier wohnender Nichtmitglieder ist untersagt und haben unbefugt Anwesende die Ausweisung zu gewärtigen. Fremdenkarten werden Freitag Abend zwischen 8—9 Uhr im Theaterhause abgegeben.

Die HH. aktiven Mitglieder werden ersucht, sich heute Abend 8 Uhr im Theaterhause einzufinden.

Der Ausschuss.

Eine **Kellnerinn** wird sogleich gesucht. Näh. in der Exp.

Gestorbene:

Johann Adam Heßler, Bombardier von Weibersbrunn, 30½ J. a. — Adam Zahn, Unterkanonier von Weiher, kgl. Ldg. Pottenstein, 22 J. alt. — Joh. Jos. Weiß, Lohnkutschers Kind, 7½ J. a.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang

Donnerstag den 15 November 1860. Nr. 273. Leopold.

Neuestes.

Turin, 13. Nov. Eine Depesche aus Neapel vom 12. meldet, daß der König Viktor Emanuel das Spital der Freiwilligen besuchte, an dieselben reichliche Unterstützungen vertheilen ließ und edelmüthige Worte an sie richtete. Das „officielle Journal“ von Neapel veröffentlicht die Ernennung Garibaldi's als General der Armee. Die Arbeiten zur Belagerung Gaeta's werden eifrig betrieben; man hofft, daß die Uebergabe dieses Platzes ohne Kampf erfolgen werde. Wenn die Uebergabe sich verzögern sollte, so glaubt man, daß in wenigen Tagen die Beschießung beginnen würde.

Der Messager von Montpellier meldet: **Gaeta**, Sonntag. Franz II. wies die gestellten Räumungspropositionen zurück. Der General Bosco ist angekommen und übernimmt das Commando über noch 10,000 Mann außerhalb der Festung. Ein preußischer General ist mit einer Mission angekommen.

Livorno, 13. Nov. Die „Gazz. uffiziale di Parma“ meldet: Die russische Regierung hat an ihre Consuln in Italien den Befehl gesandt, alle russischen Unterthanen, welche sich auf der Halbinsel befinden, zur sofortigen Abreise aus derselben aufzufordern.

London, 13. Nov. Die „Times“ theilen mit, daß der britische Gesandtschaftsposten in Neapel aufgehoben ist.

London, 13. Nov. Der Bankdisconto wurde wiederum auf 5 pCt. erhöht, weil 300,000 Pfund der Bank entzogen wurden.

Tagsneuigkeiten.

Bezüglich der Erhebung von Zustellgebühren für Taxnoten wurde durch k. Ministerialbeschluß verfügt: 1) Die Anforderung und Erhebung einer Ganggebühr von 4 kr. für das Gerichtsdiener und Botenpersonale hat nicht stattzufinden, wenn den Taxpflichtigen eine Saumsal in der Entrichtung ihrer Taxschuldigkeit nicht zur Last fällt. Die Zustellung der Taxnote erscheint in diesem Falle als eine Offizialsache, für welche keine besondere Ganggebühr verlangt werden kann. 2) Die Erhebung einer Ganggebühr von 4 kr. ist aber gestattet: a) wenn der Taxpflichtige mittelst besonderer Taxnote zur Zahlung aufgefordert wird, nachdem ihm früher das Dekret oder die sonstige Ausfertigung, wofür die Taxe zu entrichten ist, mit der vorschriftsmäßig beigefügten Vormerkung der Taxschuld zugestellt, jedoch hierauf keine Zahlung von ihm geleistet wurde; b) wenn die bei Gericht oder Amt entweder persönlich oder durch einen Vertreter anwesenden taxpflichtigen Parteien für Verhandlungen, welche eine Ausfertigung nicht veranlassen, die treffenden Tax- und Stempelgebühren nicht sofort nach beendigter Verhandlung berichtigt haben, was ihnen auch jederzeit ohne großen Zeitverlust zu ermöglichen ist.

Nach einer Entschließung des k. Staatsministeriums des Innern haben zufolge mitgetheilter kaiserl. russischen Paßverordnung nunmehr bezüglich des Eintritts der Fremden nach Rußland über die „europäische Grenze“ nachstehende Bestimmungen zu gelten: 1) Der Eintritt nach Rußland ist den Fremden nur gestattet gegen Vorzeigung eines mit dem Visa einer russischen Gesandtschaft oder Konsulats versehenen Passes oder Wanderbuches. 2) Die Rückkehr eines Fremden nach Rußland mit einem — bereits bei einer früheren Reise dahin benützten — Passe ist unter der Voraussetzung, daß dessen Dauer noch nicht abgelaufen, durch die vorgängige wiederholte Visirung desselben nicht bedingt. 3) Fremde können auch gegen Vorweis jener Pässe, welche ihnen in Rußland bei ihrer früheren Abreise von dort ausgestellt wurden, in das russische Reich zurückkehren, vorausgesetzt jedoch, daß diese Pässe mit einem russischen Gesandtschafts- oder Konsulats-Visa versehen sind und seit deren Ausstellung nicht über ein Jahr verflossen ist. 4) Fremden israelitischer Religion und namentlich den Kommissionären der größern auswärtigen Handlungshäuser ist es erlaubt, sich in die verschiedenen Handlungs- und Manufakturorte Rußlands zu begeben und daselbst während einer zu bestimmenden Zeitdauer sich aufzuhalten. Das kais. russische Ministerium des Innern entscheidet über derartige an dasselbe gelangende Gesuche. Den russischen Gesandtschaften und Konsulaten ist es jedoch gestattet, den israelitischen Banquiers und Handlungschefs unter Beachtung der für den Eintritt der Fremden nach Rußland überhaupt festgesetzten Bedingungen und ohne die vorgängige Erlaubniß des Ministeriums hiezu nachzusuchen, Pässe nach Rußland auszustellen oder zu visiren; dieselben sind aber verpflichtet, jeden derartigen Fall gleichzeitig zur Kenntniß des genannten kaiserl. russischen Ministeriums rc. zu bringen.

Das k. Regierungsblatt Nr. 49 enthält die Bekanntmachung über den Vermögensstand des Militär-Wittwen- und Waisenfonds (3,564,210 fl.), Invalidenfonds (1,698,982 fl.) und Militär-Mildenstiftungs-Fonds (104,966 fl.), zusammen 5,368,150 fl. Aus dem ersteren haben 999 Wittwen Pensionen, 959 Waisen Unterhaltsbeiträge und außerdem noch 87 Militärwaisen Unterstützungen erhalten. Aus dem Invalidenfonds wurden unterstützt im Ganzen 107 Offiziere und 685 Unteroffiziere und Gemeine. Aus dem Mildenstiftungs-Fonds wurden 424 Militärpersonen unterstützt.

Dem Vernehmen nach wird zwischen den Zollvereinsstaaten seit Kurzem über eine Ermäßigung des Eingangszolles für indischen Zucker verhandelt.

Dem Nürnberger Corr. schreibt man aus **München**, 13. Nov: Bei Aufstellung des Budgets für die nächste Finanzperiode wurde, wie ich aus sicherer Quelle vernehme, auf eine Erhöhung der Beamtengehalte entsprechende Rücksicht genommen, und zwar sollen sich dieselben bis auf die Jahresgehalte von 3000 fl. erstrecken. Bei dem günstigen Stand der Staatseinnahmen dürften, selbst bei dem durch die Zeitverhältnisse gebotenen erhöhten Militärbudget, die Anträge wegen Erhöhung der Beamtengehalte in den Kammern kaum auf Widerstand stoßen, zumal in denselben die Nothwendigkeit solcher Erhöhungen längst anerkannt worden ist.

Für die israelitische Gemeinde zu **München** soll ein eigener Prediger mit einem Jahresgehalt von 1500 Gulden

angestellt werden. Die Bewerber für diese Stelle haben ihre Gesuche binnen drei Monaten an die Administration der israelitischen Cultusgemeinde einzureichen.

Erledigt: die ärztlichen Stationen Ermershausen, Ldg. Hofheim, Kürnach, Ldg. Würzburg l. d. M., Marktbreit und Neustadt a. d. S.

Nachdem die hiesigen Gemeindeersatzwahlen sämmtlich die Allerhöchste Bestätigung erhalten haben, so treten in das Collegium der Gemeindebevollmächtigten ein die Herren: Bierbrauer Lor. Bauch, kgl. Universitäts-Prof. Dr. Karl Edel, kgl. Universitäts-Prof. Dr. Johann Narr, Gerber Michael Dorsch, Kaufmann Stefan Morelli, Fabrikant Karl Aug. Bischoff, Weinhändler Adam Weis, k. Oberbibliothekar Dr. Anton Ruland, Garküchner Jakob Matterstock, Bäcker Kaspar Neuland, Tünchner Michael Konrad und Büttner Kaspar Mohr.

Morgen werden die neuen HH. Magistratsräthe feierlich eingeführt und verpflichtet werden.

Oeffentliche Sitzung des Stadtmagistrats Würzburg. Ein Gesuch um Uebersiedlungserlaubniß wurde abgewiesen. — Gegen die angezeigte Garküchenverpachtung von Seite des Bäckermeisters Andreas Sauer auf die von Gottlieb Leix erworbene reale Garküchengerechtsame an Friedrich Mayer von Kitzingen soll keine Erinnerung gemacht werden. — Der Verzicht der Kaufmannswittwe Juliana Röder auf ihre Handelskonzession soll im Handelsmatrikel vorgemerkt und dem kgl. Stadtrentamte Behufs der Steuerabschreibung mitgetheilt werden. — Die Ruhenderklärung des Georg Schmitt, 5. D. Nr. 110, auf sein Bäckereirecht soll im Gewerbskataster vorgemerkt werden. — Die Bitte des Schneidermeisters Alois Rügemer auf die Bewilligung zum Verstriche entbehrlicher Waarenvorräthe aus seinem und seiner Ehefrau Geschäft wurde bewilligt. — Die Errichtung eines neuen Brunnens auf dem Bleichacherkirchplatze wurde um den Kostenvoranschlag zu 425 fl. genehmigt.

Die Ankunft Sr. Maj. des Königs erfolgte gestern um die bezeichnete Stunde. Se. Maj. fuhren unter lebhaftester Acclamation des äußerst zahlreich versammelten Publikums vom Bahnhofe in die kgl. Residenz, wo Allerhöchstdieselben die Aufwartung der Behörden entgegennahmen. Abends geruhten Se. Maj. der König das Theater zu besuchen, und wurden bei Allerhöchst Ihrem Erscheinen von dem alle Räume füllenden Auditorium mit stürmischen Lebehochrufen, welche Se. Maj. nach allen Seiten freundlichst dankend entgegennahmen, empfangen. Die Gebäude der Theaterstraße waren festlich beleuchtet. Se. Maj. wohnten der sehr gerundeten Vorstellung der beiden Lustspiele „Salz der Ehe" und „Damenkampf" bis zum Schlusse bei, und zeigten sich über dieselbe sichtlich befriedigt. Nach dem Theater geruhten Se. Maj. eine Serenade der Gesangvereine in Vereinigung mit der freiwilligen Feuerwehr, deren Mitglieder Fackeln trugen, entgegenzunehmen und zugleich eine Deputation dieser Körperschaften zu empfangen, mit welcher sich Se. Maj. auf das huldvollste unterhielten. Von den Gesangvereinen wurden gemeinschaftlich die Chöre „das deutsche Lied" von Kalliwoda, „bayrische Hymne" von Seidel und „Kirchlein" von V. E. Becker, von der Landwehrregimentsmusik die Ouverture zu Maibeth vorgetragen. Schon bei Allerhöchst Ihrem Erscheinen am Fenster wurden Se. Maj. mit stürmischen Hochrufen begrüßt, und ein am Schlusse der Serenade ausgebrachtes Hoch „auf Se. Maj. unsern Allergnädigsten König, den deutschen Fürsten" fand enthusiastischen Wiederhall. Heute Morgen setzten Ihre Maj. die Reise fort, und werden dem Vernehmen nach in Haßfurt die Restaurationsarbeiten an der Ritterkapelle besichtigen. Heute geht die Reise nur bis Nürnberg, wo Sr. Maj. ohne Zweifel gleichfalls ein festlicher Empfang harrt. Vor Allerhöchst Ihrer Abreise besichtigten Se. Maj. noch in der Marschule die vereinigten Sammlungen des historischen Vereins, der städtischen Gallerie, der polytechnischen und Gewerbsschule. Se. Maj. äußerten sich sehr anerkennend über dieselben und geruhten zu versprechen, bald wieder unsere Stadt besuchen zu wollen, um alsdann Alles mit Muße zu besichtigen.

Heute feiert der verdienstvolle k. Studienrektor Herr Dr. ph. Georg Weidmann sein 40jähriges Dienstesjubiläum.

Schweinfurt, 14. Nov. Die heutige Schranne ist die am stärksten befahrene im ganzen Jahr. Es hatten sich jedoch auch Käufer in großer Menge eingefunden und war namentlich nach Gerste bedeutende Nachfrage und solche rasch vergriffen. Minder gesucht war Waizen. Alle Fruchtgattungen behaupteten den seitherigen Preis und nur Gerste zog etwas im Preise an. Waizen kostete 19—26 fl. 15 kr., Korn 16 fl. 30 kr. bis 17 fl. 30 kr., Gerste 11 fl. 30 kr. bis 14 fl. 30 kr., Haber 4 fl. 30 kr. bis 7 fl. 15 kr., Erbsen 13 fl. 30 kr. bis 18 fl., Linsen 15 fl. 30 kr. bis 18 fl. (Schw. Tgbl.)

Der gestrige Viehmarkt zu Schweinfurt war nur mittelmäßig betrieben; der Verkehr nicht lebhaft und da die größeren Händler fehlten, mithin nur geringer Bedarf vorhanden war, nicht unerhebliches Weichen der Preise bemerkbar.

Frankfurt, 14. Nov. Gestern Nachmittag hatten die beiden regierenden Bürgermeister der freien Stadt, der bayerische Gesandte Freiherr v. d. Pfordten und der bayerische Generalconsul Freiherr Mayer Carl v. Rothschild die Ehre, von dem Könige Max von Bayern zur Tafel gezogen zu werden.

Die „Westf. Ztg." enthält folgende Mittheilung aus Bielefeld vom 10. Nov.: Heute Nachmittag traf hier mit telegraphischer Depesche von Dresden die Nachricht ein, daß das große Loos der Schiller-Lotterie auf Nr. 97,417 in die Collecte des Lotterie-Einnehmers, Herrn Ober-Postsekretärs Honrich, gefallen ist. Der glückliche jetzige Besitzer des Eisenacher Gartenhauses, der Müller Windel, wohnt in unserer Nachbarstadt Herford.

Deutschland.

Preußen. Berlin, 13. Nov. In der „Kreuzztg." liest man: „Einige Journale sagen, daß England, auf Ansuchen Dänemarks, seine Vermittlung in Betreff der deutsch-dänischen Differenzen am Berliner Hofe habe eintreten lassen. Dies ist nicht richtig: an's Vermitteln denkt England nicht. Allerdings sind aber die Unterhandlungen zwischen London und Berlin über diese Angelegenheit, die übrigens seit Jahren geführt wurden, in diesem Augenblicke sehr lebhaft."

Ausland.

Belgien. Brüssel, 13. Nov. Der Minister Rogier drückte lebhaftes Bedauern aus, daß der König wegen Unwohlseins die Kammern nicht eröffnen könne. Der König schrieb: „Ich kann die Rede nicht lesen, es würde mir angenehm gewesen sein, mich selbst nach den letzten Demonstrationen im Schooße der Kammern befinden zu können."

Dänemark. Kopenhagen, 13. Nov. In Folge übereinstimmender, an die dänische Regierung gerichteter, die Angelegenheiten der Herzogthümer betreffender Noten Englands, Preußens und Oesterreichs ist eine Krisis im Ministerium bevorstehend.

Wien, 4. Novbr. Bei der am 2. d. vorgenommenen Verloosung der Staatsschuldverschreibungen des Lotterie-Anlehens von 1860 wurden folgende Gewinnst-Nummern gezogen: aus der Serie 2491 gewinnt Nr. 9 fl. 300,000, aus der Serie 11,467 Nr. 1 fl. 50,000, aus der Serie 14,613 Nr. 3 fl. 10,000, aus der Serie 16,880 Nr. 12 fl. 10,000, aus der Serie 5161 Nr. 8, 10,467 Nr. 10, 11,467 Nr. 16, 11,467 Nr. 17, 12,562 Nr. 6, 13,387 Nr. 10, 15,229 Nr. 20, 15,589 Nr. 12, 16,209 Nr. 19, 16,399 Nr. 12, 16,880 Nr. 5, 16,880 Nr. 16, 18,004 Nr. 13, 18,004 Nr. 10 und 18,810 Nr. 14, je fl. 5000.

Stockholm, 1. Nov. Bei der heute stattgehabten ersten Gewinnziehung der Königl. Schwed. 10 Thl.-Staats-Eisenbahn-Anlehens Looſe erhielten folgende Nummern höhere Preise: Nr. 49,278 25,000 Thlr., Nr. 39,281 2000 Thlr., Nr. 62,908 600 Thlr., Nr. 38,207, 42,927, 147,073, 238,186 jede 150 Thlr.; Nr. 2,828, 44,591, 67,598, 78,124, 86,203, 96,400, 153,163, 162,610, 165,760, 194,435 jede 60 Thlr., Nr. 23,453, 32,390, 35,397, 42,958, 51,939, 60,895, 62,866, 84,613, 86,911, 94,319, 143,483, 153,808, 162,329, 173,349, 173,921, 206,658, 211,140, 214,101, 220,269, 238,548 jede 35 Thlr.

Pegelstand des Maines: 1' —" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Ankündigung.

Die medizinisch-physikalische Gesellschaft bringt hiemit durch das unterzeichnete Comité zur öffentlichen Anzeige, daß unter ihrer Leitung in diesem Winter ein **Cyclus von wissenschaftlichen Vorträgen** für Herren und Damen von einer Anzahl von Professoren und Docenten abgehalten werden soll.

Die Zahl der beabsichtigten Vorträge wird zehn bis zwölf betragen, deren eine Hälfte man am zweckmäßigsten auf die Zeit vor Neujahr, die andere auf die Zeit nach Fastnacht zu vertheilen geglaubt hat.

Die medizinisch-physikalische Gesellschaft ist der Ueberzeugung, daß sie mit diesem Unternehmen einem mehrfach und von verschiedenen Seiten her ausgesprochenen Wunsche entgegenkommt und ladet hiemit zu geneigtem Abonnemente und Besuche ein.

Der Preis eines Abonnementbilletes auf den ganzen Cyclus ist für Familien von drei Personen auf 6 fl., für solche von zwei Personen auf 4½ fl., für eine Person auf 2 fl. 42 kr. und für die HH. Studirenden der Universität auf 2 fl. festgesetzt. Außerdem werden auch Eintrittskarten für einzelne Vorträge zu 24 kr. ausgegeben.

Abonnementslisten werden in der nächsten Zeit in Umlauf gesetzt, außerdem eine solche in der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung für alle Jene aufgelegt werden, welchen die umlaufenden Listen aus irgend einem Zufalle nicht zu Gesicht kommen sollten.

Als Tag der zu haltenden Vorträge ist vorläufig der Dienstag, als Stunde 7 Uhr Abends definitiv festgesetzt worden. Das Lokal ist der große Saal im Dr. Warmuth'schen Hause. Der Anfang der Vorträge wird seiner Zeit, überhaupt jeder einzelne Vortrag, stets den Tag vorher öffentlich bekannt gegeben werden.

Würzburg den 12. November 1860.

Im Namen der mediz. physikal. Gesellschaft das Comité:

Kölliker. Rinecker. v. Scanzoni. Wegele.

Mit Approbation des hochwürdigsten bischöflichen Ordinariats ist in unserm Verlage erschienen und bei allen Buchhandlungen und Buchbindern zu haben:

Katholischer Hauskalender für 1861.

Dieser achte Jahrgang des im In- und Auslande allgemein beliebten katholischen Hauskalenders ist mit vorzüglich schönen Bildern verziert und hat einen höchst reichhaltigen und interessanten Inhalt, weshalb derselbe in jedem katholischen Hause willkommen sein wird. Preis geheftet und mit Schreibpapier durchschossen **12 kr.** In Parthieen billiger.

Etlinger'sche Verlagsbuchhandlung in **Würzburg**.

Gummi-Ueberschuhe

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt zu den billigsten Preisen

Carl Bolzano.

Badische allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Bei dem Unterzeichneten können die Renten von vollen Einlagen der Jahresgesellschaften 1835 bis 1857/58 erhoben werden. Wer neue Einlagen für die Jahresgesellschaft 1859/60 oder Nachzahlungen bei dieser allgemein als solide anerkannten Anstalt zu machen beabsichtigt, wird gebeten, diese bis Ende November l. Jrs. bei dem unterzeichneten Agenten zu hinterlegen, indem nach diesem Termine die Jahresgesellschaft 1859/60 als geschlossen betrachtet wird.

Weitere Auskunft über diese Anstalt ist derselbe zu geben mit Vergnügen bereit.

Würzburg, den 15. Oktober 1860.

Gregor Oehninger.

Ausschreiben.

Die unterfertigte Conscriptionsbehörde sucht einen Einstandsmann für die Infanterie auf 2 Jahre 3 Monate und 5 Tage.

Etwaige Bewerber haben sich binnen 4 Wochen dahier zu melden und sich über Einstandsfähigkeit auszuweisen.

Obernburg, 11. November 1860.

Königl. Landgericht.

Stoß, Ldr.

Eine **Bittschrift** an Se. Majestät den König wurde gestern Abend auf dem Hofplatze verloren. Man bittet den Finder dieselbe in der Expedition ds. Blts. niederzulegen.

Zwei solide **Mädchen** suchen Dienst in einer Wirthschaft und können sogleich eintreten. Näheres in der Schloßgasse, 5. Distr. Nr. 144.

In der Nähe der Domstraße wurde gestern ein goldener **Siegelring** verloren Näheres in d. Exp.

Ein **Pferdeknecht**, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht sogleich einen Dienst. Näheres im 3. Distr. Nr. 173.

Ein routinirter **Postgehülfe** sucht auf den 1. Januar 1861 bei einer kgl. Post- und Eisenbahn-Expedition eine Gehülfenstelle, wobei ihm Gelegenheit geboten wäre, sich im Eisenbahndienste eine umfassende Routine zu verschaffen. Gefällige frank. Adr. unter F. O. Nr. 7 befördert die Red. d. Bl.

Ein Studirender der Hochschule wünscht **Unterricht** in Sprachen oder auch in der Geschichte zu geben. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein schön-möblirtes Zimmer für einen einzelnen Herrn, dann zwei unmöblirte Zimmer nebst Küche, Keller und Bodenantheil sind zu vermiethen im 5. Distr. Nr. 175.

Fremden-Anzeige
vom 15. November.

(Adler.) Kaufl.: Friedmann a. Leipzig, Hannacher a. Cöln, Lemp a. Schwäb.-Gmünd, Ettlingen a. Frankfurt, Rettbach a. Frankfurt, Berlin a. Fürth, Bineck a. W. Thons, Roth a Suchteln, Hänisler a. Frankfurt, Dam a. Frankfurt.

(Fränk. Hof.) Kaufl.: Heim a. Marktbreit, Levison a. Güntersbach, Strauß a. Offenbach, Rotsch a Wald, Popp a. Obernburg, Müller, Anwalt a. Schweinfurt, Breidschwert, Insp. a. Weisenbach.

(Kronprinz.) Kflte.: Hochwiesner a. Bremen, Janel a. Chemnitz, Diezenbach a. Cöln, Behr a. Düsseldorf, Becker a. Amsterdam, Springmann a. Elberfeld, Loysen a. Frkft., Dr. Heinzemann a. Gotha, v. Wächter aus Aschaffenburg. Bar. v. Pöllnitz a. Frankenberg. Ziegler, mit Frau u. Dienersch. aus Winterthur.

(Schwan.) Kflte.: Heim a. Mainz, Reisinger a. Schwäb.-Gmünd, Giller a. Worms, Harst a Crefeld, Mayer a. München, Rummel aus Nürnberg. Schapf, Privatier aus Stuttgart.

(Würtemberg. Hof.) Kaufl.: Höchster a. Mainz, Zobenberg a. Mannheim, Bergstätzen, Gutsbes. a. Darmstadt, Hofmann Fabr. a. Reichenbach, v. Günther a. Hammelburg, Freih. v. Tubeuf mit Gemahl. u. Dienerschaft, fürstlicher Domainen-Rath a. Amorbach.

Automaten- und Welt-Theater

verbunden mit optischen Darstellungen.

Heute Donnerstag zwei große Vorstellungen,

mit neuen Abwechselungen worunter

Ein Sturm auf der See

mit ganz natürlich beweglichem Wasser und belebten Schiffen aller Nationen.

Zum Schluß:

Vorzeigung des Hydro-Oxyg n-Gaslichtes.

Anfang der Vorstellungen: 1. um 4 Uhr, 2. um 7 Uhr.

Tschuggmall,
Mechaniker aus Tirol.

Schellfische,

in bester Qualität, heute **direct** von der Seeküste erhalten

Gg. Jos. Mohr.

Frische holländ. Voll-Bückinge,

Stockfische und Tittlinge I. Qualität bei

J. Wachter am Fischmarkt.

Frische Schellfische

empfiehlt

M. J. Philippi.

Süße Schellfische und Holländer Bratbücklinge

sind heute frisch eingetroffen bei

Lorenz Körber
am Schmalzmarkt.

Unterzeichnete Handlung erhält während der Saison täglich Zufuhren von frischen Seefischen, sobald deren gefangen werden. **Schellfische, Cabliau, Turbot, Sols** (Seezungen), **holländische Süßvollbückinge** zum Braten, **engl. Speckbückinge** zum Roheßen, **engl. Austern** in Fäßchen, von 500—600 Stück enthaltend, sowie im Anbruch; nordische **Kräuter Anchovis** in Fäßchen von ca. 3 Pfund auth., **Bricken** (marinirte **Neunaugen**), russischen u. deutschen **Caviar**, geräucherten **Aal**, Kieler **Sprotten** ꝛc.

Gegen franco Einsendung der Beträge werden Bestellungen darauf prompt effektuirt.

J. M. Blancjour in Mainz.

Pariser Ball-Fächer

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Der Unterzeichnete gibt sich die Ehre dem geehrten Publikum hiermit anzuzeigen, daß er seine **Wirthschaft** wieder eröffnet hat, und ladet hiermit seine Freunde und Bekannte, sowie überhaupt das biertrinkende Publikum zu recht zahlreichem Besuche ein, mit dem ergebensten Bemerken, daß außer einem vorzüglichen Windsheimer Biere, Wein, worunter ein Klingenberger rother, kalte und warme Speisen, auch stets alle Sorten der beliebten Frankfurter Würste verabreicht werden.

Würzburg, den 15. November 1860.

Math. Geist.
Kühgaße.

Arac de Batavia, alten Cognac, Arac- und Ananas-Punsch-Essenz, sowie **Grog-** und **Bischoff-Essenz** empfiehlt

J. L. Buschhorn,
Conditor.

Kunkelmanns Brustzucker,

diese Bonbons für Husten, Heiserkeit und Brustbeschwerden, die Schachtel zu 10 kr., habe ich für hier und Umgegend die Allein-Niederlage.

Carl Müller, Plattnersgaße.

Stadt-Theater.

Freitag den 16. Novbr.: **Fidelio.** Große Oper in 2 Aufzügen. Musik von L. v. Beethoven. Zwischen dem 1. und 2. Akt: Große Ouverture in C-Dur, zur Oper "Leonore" componirt.

Sängerkranz - Sängerbund.

Heute Abend 7 Uhr Probe der Chöre für gemischte Stimmen.

Wittelsbach.

Am Donnerstag den 22. ds. Mts. findet **Tanzunterhaltung** in den Dr. Warmuth'schen Lokalitäten statt, Anfang 7 Uhr.

Zugleich wird bekannt gegeben, daß die Anmeldungen der außerordentlichen Hrn. Mitglieder Abends von 8 bis 9 Uhr im Gesellschaftslokale (Café Klinger) stattfinden können.

Der Ausschuss.

Liederkranz.

Sonntag, den 18. und Dienstag, den 20. d. M.

Tanzunterhaltung.

Anfang ½8 Uhr.

Einladungskarten werden Donnerstag und Samstag von 8 bis 10 Uhr im Lokale ausgegeben.

Der Ausschuss.

Zur gefälligen Beachtung!

Feldhan kommt Freitag früh mit einer großen Fuhre frisch geschossener Gebirgshasen auf den Markt und verkauft nur bis Mittags 12 Uhr.

Zwei neue leichte **Zweispänner** sind zu verkaufen bei

August Bürkmay-,
Sattlermeister in der Semmelsgaße.

Silber-Verloosung.

Mit hoher Genehmigung findet in Wien die große Verloosung von Silber- und anderen werthvollen Gegenständen statt,

wobei 300 Gewinne

zur Vertheilung kommen.

Jedes Loos kostet **35 kr.**

Bei Abnahme von 10 Loosen werden 2 Freiloose gegeben.

Der Verloosungsplan enthält das ausführliche Gewinn-Verzeichniß, es wird derselbe Jedermann auf Verlangen gratis und franco überschickt.

Die Ziehungsliste erfolgt pünktlich.

Brief- und Geldsendungen erbittet **franco**

Anton Horix
in Frankfurt a. M.

Fünf bis sechs Fuder garantirt reingehaltenen **57r Weins** sind billig abzugeben. Näheres in d. Exped.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 273 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Antiquarische Bücher zu haben bei **Paul Hahn** in Würzburg. **Der Rhein** von Mainz bis Köln, herausgegeben von Lange u. Joppel. 34 Hefte m. gegen 100 Stahlstichen; statt fl. 15. 18. für fl. 2. 42. **Hyrtl** Anatomie, 5. Aufl., statt fl. 8. 45. für fl. 4. **Krebs,** Anleitg. zum Lateinischschreiben, 54 kr. **Homer's** Odyssee v. Minckwitz, fl. 1. 48., dieselbe v. Voß 54 kr. **Kempis** de imitatione Christi, 48 kr. Neues Maler- u. Monogrammenlexikon fl. 1. 45. Die Nibelungen f. d. Jugend bearb. v. Finger m. Bildern, 36 kr. **Glaser's** Schulatlas in 32 Karten, fl. 1. 21. **Cornelia,** Taschenb. f. Frauen, Jahrg. 1859 u. 60 m. Stahlstichen, jeder statt à fl. 4. 30 für à fl. 1. 12. **Zschokke** bayr. Geschichte, 8 Bde. fl. 4. **Grimm's** Kindermährchen m. Bildern v. Pocci; statt fl. 1. 48. für fl. 1. 12. **Thibaut,** französischer Dictionnäre in 2 Theilen. Neueste Ausg. v. 1860, statt fl. 3. 36. für fl. 2. 24. **Ludewig's** Chronik v. Bischoffsthum Wirtzburg in Folio m. den Bildnissen aller Bischöfe. In Pergament geb. (selten) fl. 4. **Theoph. Francken,** Gesch. des Frankenlandes 1755 fl. 1. Gesch. d. Hochstiffts Würzburg in 2 Abthlgn. 1792, 45 kr. **Göthe's** Faust 24 kr. **Xylander's** Terrainlehre, 36 kr. **Reininger,** die Ritterkapelle zu Haßfurt; Gesch. d. Stiftes St. Burkard zu Würzburg, des Frauenklosters Wechterswinkel, des Dorfes Laudenbach, der Schlacht bei Bergtheim ꝛc. 54 kr. **Ullrich,** Gesch. d. Blokade d. Festung Marienberg u. des Mainviertels, 18 kr. **Frühauf,** italien. Lesebuch zur Ollendorf'schen Grammatik, statt fl. 1. 12. für 36 kr. **Oberthür's,** Taschenb. f. Gesch. d. Frankenlands f. d. Jahre 1796 u. 98 à 24 kr. **Chr. Kolumbus** der Entdecker der neuen Welt, bearb. v. Förster. 3 Bde. m. vielen Stahlstichen, statt fl. 3. 36. für fl. 1. 30. Bayer. Militäralmanach 12 kr. **Zumpt's** latein. Grammatik, 24 kr. **Xylander,** üb. das Heerwesen unserer Zeit, 18 kr. Fahrunterricht d. bayer. Artillerie, 15 kr.. Dienstesvorschriften für alle Waffen d. bayer. Heeres, 24 kr. Das bayr. Heer, seine Aenderungen, Formationen, Reduktionen ꝛc. v. J. 1799 an, 21 kr. **Crusius,** Wörterb. zu Ovid; statt fl. 1. 30. für 45 kr. **Cammerer,** Erdkunde, 18 kr. Vorschriften f. d. Unterr. d. bayr. Artillerie, 18 kr. Taschenb. d. Waffenunterrichts d. bayr. Infanterie 12 kr. **Scharold,** Gesch. d. schwed. u. weimar. Zwischenregierung im Fürstbisthume Würzburg i. J. 1631—34, statt fl. 3. 36. für fl. 1. 12. **Oegg,** Korographie Würzburg, 45 kr. **Rtfert,** Lehre vom deutschen Styl- und Gedankenausdruck, 6te v. Wagner bearb. Aufl., statt fl. 3. für fl. 1. 30. **Heine,** Unterricht in der bürgerl. u. Landbaukunde mit 314 Figuren. 1855 statt fl. 4. für fl. 1. 45. **Audin,** Gesch. d. Lebens, der Lehren und Schriften Calvins m. Vorwort v. Domdechant Egger, 2 Bde. 1843, statt fl. 4. für fl. 1. 45. **Audin,** Gesch. d. Lebens, der Lehren und Schriften Luthers, mit Vorwort v. Domdechant Egger, 2 Bde. statt fl. 4. für fl. 1. 45. **Grimm u. Schmoller** latein. Gedichte des X. u. XI. Jahrhunderts statt fl. 4. für fl. 2. **Rothwell's** engl. Gramatik 54 kr. **Ollendorf's** französ. Grammatik fl. 1.

In der **J. J. Lentner**'schen Buchhandlung in München ist erschienen und in Würzburg durch **Julius Kellner's** Buchhandlung zu beziehen:

1861er Münchner

Nordlicht-Kalender.

Ein „halber Glauben"

mit ungeschliffenen Zierrathen nebst ernsten und spassigen Geschichtln, dem „gebildeten" Pöbel zum Trutz. Kost't blos 12 Kreuzer.

Zweiter Jahrgang.

Rechtlich begründete Ansprüche an die Verlassenschaft der ledigen Margaretha Eichelmann von Zeuzleben müssen am **Donnerstag den 22. Nov l. Js. Nachmittags 2 Uhr** im 2. Distr. Nr. 200 unter dem Nachtheile der Nichtberücksichtigung bei Ausfolglassung des Erbschaftsvermögens an die instituirte Haupterbin angemeldet werden, an welcher Tagfahrt auch zugleich die Zurückerstattung schuldiger Beträge gewärtigt wird.

Würzburg am 8. November 1860.

Das Testamentariat.

Bekanntmachung.

Nachdem die Prüfung und Festsetzung der für das Etatsjahr 1859/60 sich ergebenden Zugänge und Aenderungen an der Einkommen-, sowie an der Capitalrenten-Steuer durch die Steuerprüfungs-Ausschüsse erfolgt und die Steuern durch das unterfertigte Rentamt berechnet und in die Steuerlisten eingetragen sind, wird hiemit den Betheiligten eröffnet, daß gemäß Art. 23 resp. 19 der Gesetze vom 1. Mai 1856 die Steuerlisten während 14 Tagen in der Kanzlei des unterfertigten Rentamtes zur Einsicht offen liegen, und daß gemäß Art. 27 und 23 der Gesetze die gegen die Steueranlage zu erhebenden Reklamationen innerhalb einer unerstrecklichen Frist von 30 Tagen von heute an gerechnet bei dem unterfertigten Amte entweder schriftlich übergeben oder mündlich zu Protokoll angebracht werden können.

Würzburg, den 13. November 1860.

Königliches Stadtrentamt

Brenner.

Bekanntmachung.

Morgen Freitag den 16. l. Mts. und an den darauffolgenden Tagen werden im Kalterlokale des hiesigen Hofkellers und zwar jedesmal früh 10 Uhr einige Säcke Trestern gegen baare Bezahlung versteigert, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 15. November 1860.

Königliches Stadtrentamt.

Brenner.

Ein neuer **Herrn-Ueberzieher** ist billig zu verkaufen im 5. Distr. Nr. 161, Zellerstraße.

Ein **Halstüchlein** wurde verloren. Man bittet um gefällige Rückgabe in der Expedition.

Vom Theater bis in die Marstraße wurde eine goldene **Broche** verloren. Man bittet um Rückgabe in der Marstraße Nr. 601.

Donnerstag den 8. ds. wurden an der Theaterkasse einige **Banknoten** aufgefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solche im Theaterbureau gegen Vergütung der Einrückungsgebühren in Empfang nehmen.

Ein **Schweizer** wird sogleich gesucht. Näheres in der Exped.

Es wird sogleich eine brave **Köchin** gesucht. Näh. in der Exped.

Ein junger Mann sucht eine Stelle als **Auslaufer,** und könnte sogleich eintreten. Näheres in der Exped.

Ein schöner, großer, ganz trockener und wasserfreier **Keller** ohne Fässer ist vom 1. Febr. 1861 an zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl.

In der Glockengasse Nr. 248 ist ein Logis von 3 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf Lichtmeß zu vermiethen.

Ein tüchtiger **Scribent** sucht bei einem Herrn Advokaten, kgl. Rentamte oder sonstigen Bureau baldigst Beschäftigung. Die besten Zeugnisse besitzt derselbe.

Regelmäßige Expeditionen nach Amerika, mittelst Post-, Dampf- und Segelschiffen.



Markt Hs.-Nr. 220. St. Martinskirche gegenüber.

Schiffs-Verträge zu den billigsten Tarifen **(selbstredend für gesetzlich Legitimirte)** können täglich abgeschlossen werden.

Bamberg alleinige General-Agentur von F. J. Weber,

und meine Bezirks-Agenten, in **Unterfranken** die Herren: **J. B. Weinkammer** in **Kitzingen, Joh. Baumer** in **Mellrichstadt, Gg. Melur Beck** in **Schweinfurt, Joh. Elsfelder** in **Hofheim, Martin Seuffert Bischofsheim v. d. Rh.**

Norddeutscher Lloyd.

Directe

Post-Dampfschifffahrt

zwischen

BREMEN-NEWYORK



eventuell **Southampton** anlaufend:

Post-D. **Newyork**, Capt **H. J. von Santen**,
am Sonnabend, den 24 November;
Post-D. **Bremen**, Capt. **H. Wessels**,
am Sonnabend, den 22. Dezember.

Passage-Preise: Erste Cajüte 140 Thlr, zweite Cajüte 90 Thlr, Zwischendeck 55 Thlr. Gold, incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Gold.

Güterfracht: 15 Dollars und 15 % Primage für Baumwollenwaaren und ordinäre Güter und 20 Dollars und 15 % Primage für andere Waaren pr. 40 Cubicfuß Bremer Maaße, einschließlich der Leichterfracht auf der Weser bis auf Weiteres. — Unter 3 Dollars und 15 % Primage wird kein Connossement gezeichnet — Feuergefährliche Gegenstände sind von der Beförderung ausgeschlossen.

Die Güter werden durch beeidigte Messer gemessen.

Post. Die mit diesen Dampfschiffen zu versendenden Briefe müssen die Bezeichnung „via Bremen" tragen.

Bremen, 1860.

Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.
Grüsemann, Direktor. **H. Peters,** Procurant.

Nachricht für Auswanderer.

Durch die vorzüglichsten Dampf- und Segelschiffe finden nach **Newyork** u. **Newo-leans** über **Havre, Bremen** und **Antwerpen** jedes Monat regelmäßige Abfahrten statt, und werden Ueberfahrtsverträge zu den billigsten Preisen abgeschlossen, sowie ferner Wechsel auf **Amerika** zu allen Beträgen abgegeben, durch die Generalagentur von

Carl Sieber in Würzburg,

und deren Herren Agenten:
B. A. Hally in Amorbach.
J. A. Deckelmann in Aschaffenbg.
Joh. Koch in Aub.
J. A. Schöppner in Bischofsh. v. R.
David Cahner in Brückenau.
Phil. Hannawacker in Gemünden.
J. A. Wagner in Klingenberg.
Franz Wm. Dilbey in Lohr.
Julius Hartmann in Marktbreit.
Moritz Weinich in Schweinfurt.
Joseph Flasch in Marktheidenfeld.
Joseph Knapp jr in Miltenberg.
Just. Ph. Vollerth in Ochsenfurt.
Gebr. Schlesinger in Hammelburg.

Gestern Abend ging einem Mädchen am Theaterhause eine schwarzseidene **Hulle** verloren und bittet dasselbe um gütige Rückgabe an die Exped. d. Bl.

Ein goldener **Siegelring** mit Wappen ist verloren werden. Man bittet ihn in der Exp. d. Bl. gegen gute Belohnung abzugeben.

Eine schöne **Packkiste**, welche sich für Meßfremde eignet, ist billig zu verkaufen. Näheres in d. Exped.

Schuldenwesen der Maurermeisters-Wittwe Albert von hier.

Die Maurermeisters-Wittwe Albert von hier hat den Antrag gestellt ihre sämmtlichen Gläubiger zusammenzuberufen, um mit denselben ein gütliches Arrangement zu treffen.

Zu diesem Zwecke wird Termin auf

Montag den 3. Dezember d. Jrs. Vormittags 9 Uhr

Geschäftszimmer Nr. 4 angesetzt, und werden hiezu die sämmtlichen Gläubiger der Wittwe Albert und zwar die gerichtsbekannten unter dem Präjudize, daß zu den Beschlüssen der Majorität der gleichberechtigten Gläubiger sie beitretend erachtet werden würden, die dem Gerichte unbekannten Gläubiger aber unter dem Rechtsnachtheile der Nichtberücksichtigung ihrer Forderungen vorgeladen.

Die Arrangementsvorschläge werden am Termine selbst bekannt gegeben werden.

Würzburg, den 6. November 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Rumpler.
Seuffert.

Verlassenschaft des Büttners Aquilin Schmachtenberger von Eibelstadt betr.

In der Verlassenschaft des Büttners Aquilin Schmachtenberger von Eibelstadt werden die zur Masse gehörigen Immobilien, bestehend in einem Wohnhause, einigen Weinbergen und mehreren Artfeldern, deren Beschreibung beim Massecurator Georg Ulrich Kraus zu Eibelstadt eingesehen werden kann,

Freitag den 23. November l. Jrs. Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause zu Eibelstadt meistbietend unter den an der Tagfahrt kund zu gebenden Bedingungen versteigert, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Ochsenfurt, den 9. November 1860.

Königliches Landgericht.
Heldrich.
Wendlinger, l. Ass.

Ein **Weißzeugschrank**, der auch zum Kleiderschrank zu gebrauchen ist, ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Ein ordentlicher **Junge** kann bei einem Tapezier in die Lehre treten. Näheres in der Exped.

Ein zum Sprunge schon brauchbarer **Eber** ist noch kurze Zeit feil in Theilheim bei Werneck, bei Adam Brohm.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang

Freitag den 16 November 1860 | Nr. 274 | Edmund.

An die Bewohner Würzburg's.

Der ergebenst unterzeichnete Regierungs-Präsident beeilt sich, sämmtlichen geehrten Bewohnern hiesiger Stadt zu eröffnen, daß **Seine Majestät der König** ihm gestern vor Allerhöchst Ihrer Abreise nach Haßfurt den Befehl zu ertheilen geruht haben, Seiner lieben Stadt Würzburg Allerhöchst Ihren **Dank** auszusprechen für die vielen, Allerhöchst Ihrem Herzen so wohlthuenden Beweise ungeheuchelter Liebe und treuer Ergebenheit, welche Würzburg's Bewohner ihrem Könige wiederholt bei Allerhöchstdessen Verweilen in ihrer Mitte gegeben.

Würzburg, am 16. November 1860.

gez. **Freiherr von Zu Rhein.**

Neuestes.

Neapel, 14 Nov Am Montag fand ein zufälliges Gefecht statt. Die Neapolitaner außerhalb der Festung verlangten zu capituliren. Die Garnison von Gaeta beträgt nur noch 3000 Mann. General Klapka ist angekommen.

Paris, 14. Nov Die „Patrie" berichtet heute, daß Depeschen aus China eingetroffen sind, welche melden, daß der Friedensvertrag am 5. Oktober unterzeichnet wurde. Der Vertrag setzt die Verpflichtung den Chinesen, eine Summe von 120 Mill. Frs. als Entschädigung zu zahlen, fest. Es würde diese Summe baar bezahlt werden müssen.

Paris, 14. Nov. Die Kaiserin ist heute Morgens 6 Uhr im strengsten Incognito nach Schottland zur Herzogin von Hamilton abgereist. (Die Kaiserin ist laut Pariser Nachrichten leidend und namentlich wegen der römischen Politik ihres Herrn Gemahls von Gewissensscrupeln geängstigt. Deßhalb diese Erholungsreise. Die Herzogin von Hamilton (Tochter der verstorbenen Großherzogin Stephanie) ist bekanntlich eine Verwandte des kaiserlichen Hauses.)

London, 14. Nov Die „Morning-Post" versichert wiederholt, daß der Friede mit den Chinesen unterzeichnet ist, und daß die englischen Truppen sofort nach England zurückkehren werden.

London, 15. Nov. Das britische Gesandtschaftswappen wurde abgenommen. Beim gestrigen „Fleischfelcherbankett" lobte Palmerston auf das Wärmste Lord Russels auswärtige Politik, und sprach die Hoffnung baldiger Erfüllung seiner, Italien betreffenden, Wünsche aus. Russell rechtfertigte entschiedener als je Italiens Auflehnung gegen schlechte Fürsten und die Erwählung eines besseren.

Tagsneuigkeiten.

Durch die Einkleidung und Abererzirung der Assentirt-Unmontirten soll das Heer um beiläufig 18,000 Mann dienst- und waffenfähiger Soldaten vermehrt werden.

Die erledigte ärztliche Station zu Gochsheim wurde dem seitherigen prakt. Arzte zu Ermershausen, Dr. Nathan Hanauer, die zu Poppenhausen dem bisherigen praktischen Arzte zu Gemünden, Dr. Burger verliehen, und der bisherige prakt. Arzt zu Kürnach, Dr. Kollmann, hieher versetzt.

Die zweite Schulstelle zu Elfershausen, Ldg. Euerdorf, wurde dem Schulverweser Michael Rink zu Merkershausen übertragen.

Für die zweite Hälfte des November kostet der 6pfd. Laib Schwarzbrod 25 kr. (unverändert), die Waage Weißbrod 24 kr. ($^1/_4$ kr. aufgeschlagen.)

Konzessionsgesuche vom 1 bis 15. Novbr. Georg Riedner von hier um eine Buchbinderkonzession. — Andr. Vollmayer, Bürger in Gerolzhofen und Schenker dahier, um eine Bierwirthschaftskonzession mit der Befugniß zur Verabreichung kalter und warmer Speisen.

Als gestern Se. Maj. der König die Marstraße zum Bahnhofe durchfuhr, mußte jeden, der es mit seiner Vaterstadt gut meint, ein Gefühl der Scham und des gerechten Unwillens beschleichen, daß der große freie Platz links von der Marschule mit seinen entstellenden Bretterbuden und den Schweinställen immer noch den trostlosen, die ganze Straße schändenden Anblick gewährt. Wäre der Platz Privateigenthum, so sollte man einmal sehen, wie der Besitzer chikanirt würde; so aber — Seit 4 Jahren währt nun dieser Zustand, und es wäre dringend zu wünschen, daß ein Machtspruch von oben erfolgte, um hier endlich Abhülfe zu schaffen, denn ohne einen solchen geschieht gewiß nichts. Dieß die Gesinnung, die wir gestern am Platze von vielen Personen aussprechen hörten.

Ein heute Morgen in einem Hause nächst dem russischen Hofe ausgekommener Kaminbrand wurde glücklicher Weise bald bewältigt.

* Von der hohen kgl. Regierung wurde auch in diesem Jahre dem Instituts-Vorstande, Hrn. S. Wohl in Marktbreit und seinen Lehrern über den Stand und die Leistungen seiner Anstalt ein Belobungs-Anerkennungsschreiben zu Theil.

Das Welttheater des Hrn. Tschuggmall zieht fortwährend ein sehr zahlreiches Publikum an, das den verschiedenen Produktionen stets lebhaften Beifall zollt. Seit einigen Tagen ist ein neues Programm in Kraft getreten, darunter der von uns schon vor einiger Zeit kurz beschriebene Seesturm. Wie wir hören, ist Hrn. Tschuggmall die polizeiliche Erlaubniß zu seinen Vorstellungen noch auf einige Zeit verlängert worden.

Der zweite Hauptgewinn der Schillerlotterie, ein Original-

brief Schiller's, ist einem Bewohner der Stadt Fürth zugefallen.

Aschaffenburg, 15. Nov. Die jüngst stattgehabte Wahl der Gewerberäthe in hiesiger Stadt ist auf Mitglieder gefallen, die sämmtlich dem gewerblichen Fortschritt, resp. der Gewerbefreiheit huldigen, und wenn man nun dieses Resultat als den Ausdruck unserer gewerbetreibenden Bevölkerung betrachten muß, so geht zur Genüge hervor, daß auch in dieser gleiche Anschauungen vorherrschen. (Asch. Ztg.)

Der Magistrat und die Gemeindebevollmächtigten der Stadt Nürnberg haben dem dortigen Turnvereine 500 fl. zur Aufstellung einer Turnhalle bewilligt.

Vom Schwurgerichtshofe von Schwaben wurde am 12. d, ein krüppelhafter Alter mit Stelzfuß und spärlich grauen Haaren, Franz Böhm, 64 Jahre alt, von Schwabmünchen, wegen Verbrechens der Brandstiftung zu 16jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. Der Alte war geständig, daß er, unzufrieden mit der Ernährung und Behandlung im Schwabmünchener Armenhause, am 20. Juni Feuer im Stadel des Bauers J. Bort in Hausen gelegt habe, „um aufgehoben zu werden, damit er nicht mehr verachtet und beschimpft, in Hunger und Noth in der Welt herumzuslacken brauche." Dem Damnifikaten war durch die Brandstiftung ein Schaden von 1200 fl. erwachsen.

München, 13. Nov. An die Stelle des jüngster Tage verlebten Dr. v. Rudhart hat die historische Klasse der königl. Akademie der Wissenschaften den Stiftspropst Dr. Döllinger zu ihrem Sekretär gewählt.

Frankfurt, 13. Nov. Verschiedene Zeitungen enthielten kürzlich eine Annonce, in welcher ein Theilnehmer mit 5—6000 fl. in ein Geschäft gesucht, und ein enormer Gewinn verheißen wird. Es war eine Adresse in Chiffre poste restante Biebrich angegeben. Einer unserer Mitbürger machte sich den Spaß, eine Anfrage hinzuschicken. Die Antwort lautete wörtlich: „In Erwiderung Ihres Geehrten diene, daß der annoncirte Gewinn mit 5—6000 fl. im Trente et quarente jetzt in Wiesbaden, später in Homburg zu erzielen ist. Schreiber dieses hat die vollkommenste Gewißheit, mit obiger Summe täglich 1000 fl. zu gewinnen, jedoch muß Derjenige, der diese Summe schießt — die Hälfte wird garantirt — spielen nach Angabe des Schreibers. Täglicher Gewinn wird getheilt; auch sind ca. zwei Stunden zur Erzielung dieses Resultates nur nöthig. Sollten Sie geneigt sein zu diesem rentablen Geschäfte, so bitte ich unter der größten Verschwiegenheit unter F. C. poste restante Biebrich a. Rh. zu schreiben, alsdann wollen wir persönlich verkehren." Ob es wohl spielwüthige Gimpel gibt, welche sich zu solchen Geschäften drängen? Es wäre doch einmal der Mühe werth, zu untersuchen, ob diese Offertenmacher in's Narrenhaus gehören oder in's Zuchthaus. (Asch. Ztg.)

Die „Deutsche Zeitung" berichtet aus Berlin vom 13. Nov.: „Mit dem Gesundheitszustande des Königs steht es leider sehr schlecht. Seit drei Tagen hat derselbe das Bett nicht verlassen und ist ohne jegliche Besinnung. Die Kräfte des hohen Leidenden sind sehr in Abnahme begriffen. Dr. Böger nimmt keine andern Kranken mehr an, da er fortwährend um den König sein muß.

Ein preußischer Gutsbesitzer bei Stettin gewann das große Loos in der Lotterie; als aber die telegraphische Nachricht eintraf, wurde er gerade auf den Gottesacker getragen, um begraben zu werden.

Deutschland.

Oesterreich. Die angesehensten Ungarn, an ihrer Spitze der Cardinal-Primas, verlangten Aufhebung des österr. Concordats für Ungarn.

Wien, 12. Novemb. Eine der ersten wichtigeren Verfügungen des mittels kaiserl. Handschreibens vom vorgestrigen Tage definitiv zum Kriegsminister ernannten und zugleich zum Feldzeugmeister beförderten Grafen Degenfeld war die Auflösung des beim Armee-Obercommando bis nun bestandenen Adjutantencorps. Diese Maaßregel wird in der Armee mit großem Beifall begrüßt werden, weil der neue Kriegsminister durch Auflösung des fraglichen Corps, das eine Schöpfung Grünne's war und als Pepiniere aller Protektionskinder betrachtet wurde, der militärischen öffentlichen Meinung Rechnung zu tragen kein Bedenken hegte.

Wien, 13. Nov. Nach einem Berichte aus Warschau sind die Urheber der dort vorgekommenen Demonstrationen größtentheils ermittelt und zur Haft gebracht. Die Zahl der Verhafteten, die meist dem jugendlichen Alter angehören, wird auf einige 40 angegeben. Der Verfasser anonymer Drohbriefe an hochstehende Adelige, die den Zweck hatten, die Adressaten von dem Besuch des Balles beim Fürsten Statthalter abzuschrecken, ist in einem Gymnasiasten entdeckt.

Sachsen. Dresden, 15. Novbr. In der heutigen Kammersitzung der Abgeordneten hat der Abgeordnete Riedel einen Antrag auf Herstellung einer deutschen Centralgewalt mit zweckmäßiger Volksvertretung eingebracht.

Ausland.

Großbritanien. London, 13. Nov. Vom Prinzen von Wales, dessen Rückkehr aus Amerika schon seit Wochen erwartet ist, hat man noch immer keine Kunde. Die königliche Familie soll sehr besorgt deßhalb sein, und im Publikum herrscht über das lange Ausbleiben eine unbehagliche Stimmung.

Bei der gestern stattgehabten achten Serien-Ziehung des Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn-Anlehens sind die nachstehenden 38 Serien: Nr. 335, 370, 657, 899, 932, 1018, 1190, 1435, 1496, 1688, 1787, 1933, 2023, 2097, 2161, 2384, 2606, 2654, 2798, 2806, 3158, 3437, 3470, 3504, 4149, 4161, 4227, 4257, 4264, 4350, 4415, 4475, 4521, 4589, 4629, 4637, 4641, 4987 erschienen, welche an der planmäßig am 15. Dezember d. Jrs. stattfindenden Gewinnziehung Theil zu nehmen haben.

Börsenbericht. Frankfurt, 15. Nov. Mit Ausnahme von österr. National die zu höheren Coursen begeben wurden, ist keine wesentliche Veränderung zu melden. — Nachm. 2 Uhr Oesterr. Bankaktien 655. Venetianer 60½. National 55⅝. Oesterr. Staatsbahn 236. Creditakt. 147 Geld.

Geld-Cours vom 15. Novbr.

Pistolen 9 fl. 34— kr, dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl 30 kr., dto. al marco 5 fl. 30½ kr., 20-Francs-St. 9 fl. 17½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 39— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. kr., Band-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. 45⅜ kr., sächsische Cassen-Sch. fl. — kr., divers. Cassenanweisung. fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 21— kr. Wechsel auf Wien k. S. — — G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 17. November: Versteigerung des Mühlanwesens und sonstigen Grundvermögens in der Drittheilungssache der Müllermeisterswittwe Barbara Sauer zu Zellingen Mittag 2 Uhr auf dem Gemeindehause.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 19. November: Termin zur Verhandlung allenfallsig erhobener Einsprüche gegen das Gesuch des Müllers Adam Günther dahier, die Höherlegung des hölzernen Gerinnes des Pleichachbaches betr., früh 9 Uhr im Geschäftszimmer des rechtskundigen Magistratsrathes Hopfenstätter.

— — Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß der Wittwe Katharina Deppisch von Zell früh 9 Uhr beim kgl. Landgerichte Würzburg l. d. M.

Am 20. November: Viehmarkt zu Karlstadt.

— — Termin zur Verpachtung der Weidenutzung auf den Parallelwerken, Bahnen und Versandungen des Maines im Rentamtsbezirke Volkach früh 10 Uhr, bei der Ueberfahrt von Volkach nach Astheim, beginnend.

Pegelstand des Maines: 1' —" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Einladung.

Man ladet anmit die sehr verehrlichen Mitglieder und Gönner des St. Elisabetha-Vereines, sowie alle Christgläubigen zur Feier des Jahresfestes, welches am nächsten **Sonntag den 18. d. Mts. früh 10 Uhr** in der Augustiner-Klosterkirche mit Predigt und darauffolgender heil. Messe begangen wird, geziemend ein, und erlaubt sich zugleich, die bisher so ersprießlich wirkende, und daher sehr vielfach beanspruchte Vereins-Anstalt der werkthätigen Nächstenliebe bestens zu empfehlen.

Würzburg, den 15. November 1860.

Der Vorstand des St. Elisabetha Vereines.

In der **J. J. Lentner**'schen Buchhandlung in München ist erschienen und in Würzburg durch **Julius Kellner's** Buchhandlung zu beziehen:

Angewandte

Arithmetik

zum Gebrauche in Latein- und Realschulen von Joh. Bapt. Eckl. 8. broschirt. Preis 1 fl. 12 kr.

Dieses Buch schreitet über die Kategorie der gewöhnlichen Rechenbücher weit hinaus, es bewegt sich in seinen Beispielen in allen existirenden Münzen und ist deßwegen und wegen seiner überaus praktischen, dem täglichen Leben und seinen Bedürfnissen entsprechenden Anlage geeignet, überall eingeführt werden zu können. In dieser ganz besonders zweckmäßigen Richtung steht ihm kein zweites zur Seite und wegen seines zweckmäßigen Anhanges wird es in jeder Schreibstube sich unentbehrlich machen.

Strichs-Einladung.

Am **Mittwoch den 21. November l. Jrs, Nachm. 1 Uhr** anfangend, werden im ehemals Hofrath Kuhn'schen Hause, Theaterstraße 1. Distr. Nr. 200, dahier entbehrliche Gegenstände als: mehrere eiserne Koch und andere Oefen, eisenblecherne Ofenrohre, eisernes Thürobergitter, Thürschlösser und sonstiges Eisenwerk, 4 Faßlager von Eichenholz, weiches Bauholz, Haus- und andere Thüren, Zimmerlambrien, Fenster verschiedener Größe, Packkisten, Regenfaß mit Eisenreifen &c. gegen Baarzahlung öffentlich verstrichen.

Bekanntmachung.

Von der Oekonomie-Commission des kgl. 2. Artillerie-Regiments Lüder werden eine Anzahl Zug- und Trainpferde aus freier Hand angekauft; mit dem Ankaufe wird am **Dienstag den 20. ds.** begonnen, und jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag von 10—12 Uhr in so lange fortgesetzt, bis die Zahl erreicht sein wird.

Es werden daher die Inhaber tauglicher und fehlerfreier Pferde eingeladen, dieselben im Hofe der alten Kaserne dahier vorzuführen.

Zu bemerken ist, daß die Pferde nicht unter $4\frac{1}{2}$ und nicht über $5\frac{1}{2}$ Jahre alt sein dürfen, und wenigstens 15 Fäust 2 Zoll bis 16 Fäuste messen müssen.

Würzburg den 15. November 1860.

Ausschreiben.

Gestern Abend nach 7 Uhr wurde in dem Siegert'schen Kaffehause dahier ein Herren-Pelzmantel von grünem Tuche mit Bisamkatzenpelz durchaus, in den Aermeln aber mit schwarzem Schafpelz gefüttert, das Tuch schon ziemlich abgetragen und unter dem rechten Arm etwas mit demselben Stoffe ausgebessert, entwendet. Ich warne vor Ankauf und ersuche um sorgfältige Spähe.

Würzburg am 13. November 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte dahier.

Sibin.

In der schönsten Lage der Stadt sind zwei Zimmer einer belle-Etage an Fremde zu vermiethen. Näheres in der Exp. d. Bl.

Wegen Versetzung ist ein möblirtes Zimmer im 5. Distr. Nr. 32 an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Es sind 2 Bettstätte, 1 Tisch, 1 Waschtisch, neu lackirt, ein Kinderkorb, ein abgerichteter Staar und 1 Kleiderschrank billig zu verkaufen in der Glockengasse Nro. 274.

Ein freundliches Zimmer für ein solides Frauenzimmer ist sogleich zu vermiethen. Semmelsstraße Nr. 82.

Im 1. Distr. ist ein Logis von zwei Zimmern, Küche, Bodenkammer und übrigen Erforderniſſen auf Lichtmeß zu vermiethen. Auch wird daselbst ein Schubkarren zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein **Schenker** und **Kellner** sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition.

Wohnungsveränderung.

Unterzeichnete hat ihre Wohnung in der obern Kaserngasse verlassen, und wohnt von jetzt an in der Rosengasse 4. Distr. Nro. 235.

Margaretha Ott.

Milch u. Rahm ist täglich frisch zu haben in der Sterngasse Nr. 153 bei

V. Dittmar.

Ein **weiß-seidenes Taschentuch** mit **J. S.** in großen gestickten Buchstaben gezeichnet, wurde vergangenen Sonntag in der 2. Rangloge Nr. 12 von einer rückwärts sitzenden, nun bekannt gewordenen Dame aufgehoben und wohl aus Versehen eingesteckt. Es ergeht an dieselbe daher die Aufforderung um sofortige Zusendung bewußten Taschentuches in die Expedition dieses Blattes, widrigenfalls dieselbe mit Namen genannt wird.

Dieser Tage wurde ein Lottozettel mit einem Gewinnste gefunden, und kann gegen die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden. Näheres in der Expedition.

Ein junges **Mädchen** von guter Erziehung, das ordnungsliebend und reinlich sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, schön nähen kann u. in der Kinderpflege bewandert ist, wünscht eine Stelle als Stuben- oder Kindermädchen. Näheres in der Expedition.

Zwei Jahrgänge **Regierungs-Blätter** werden zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped.

Ein junger kräftiger Mann sucht eine Stelle als **Auslaufer** oder **Hausknecht** und könnte sogleich eintreten. Näheres in der Expedition ds. Bls.

In der Stifthauger Pfarrgasse Nr. 209 ist wegen Mangel an Platz ein noch ganz guter und schöner viereckiger eiserner **Ofen** mit Kochkasten billig zu verkaufen.

In der Semmelsstraße Nr. 169 über zwei Stiegen ist ein schöner **Frack** zu zu verkaufen.

Heute wurde ein **Vierzehnheiligenbuch** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Büttnersgasse, Nr. 313 abzugeben.

Ein gelb- und weißgefleckter **Pinscher** mit kurzgeschnittenen Ohren und langen Haaren ist Donnerstag Abends auf der Domstraße verloren worden. Derselbe hat ein schwarzledernes Halsband mit rothem Rand, und hört auf den Namen „Dibi". Dem Wiederbringer, Peterer Platz, Nr. 37, eine gute Belohnung.

---

2. Distr. Nr. 372 ist ein schönes, möblirtes Zimmer mit Nebenkabinet an einen Herrn oder Dame sogleich zu vermiethen.

Geräucherter Lachs,

marinirter Lachs und Aal, Kieler Sprotten, geräucherte und marinirte Kräuter-Häringe, Anchovis, russischer und Elb-Caviar, Brat- und Speck-Bückinge, holl. Häringe, Stockfische, Tittlinge und Lapperdan, 1. Qualität, sowie Chester-, Edamer-, Neufchateler-, Ramadour und holl. Rahmkäs sind für die bevorstehende Saison bei mir immer vorräthig.

Johann Schäflein,
Firma: Sebastian Carl Zürn
auf der Brücke.

Classisches Streich-Quartett.

I. Soirée

Morgen Samstag den 17. November in der **Aula der Maxschule.**
Anfang Abends 7 Uhr:

Quartett von Haydn in G dur, Op. 65.
Quartett von Mozart in B dur, Nr. 3.
Zum Schlusse:
Variationen über die österreichische Volkshymne v. Haydn.

Der Preis des Abonnements für acht Soiréen ist bekannt.
Abonnementslisten zum Einzeichnen liegen noch in den Musikalienhandlungen der Herren Barth und Röser, sowie in der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung offen.

Automaten- und Welt-Theater

verbunden mit **optischen Darstellungen.**

Morgen Samstag zwei große Vorstellungen,
mit neuen Abwechselungen worunter
Ein Sturm auf der See
mit ganz natürlich beweglichem Wasser und belebten Schiffen aller Nationen.
Zum Schluß:
Vorzeigung des Hydro-Oxyg n-Gaslichtes.
Anfang der Vorstellungen: 1. um 4 Uhr, 2. um 7 Uhr.

Tschuggmall,
Mechaniker aus Tirol.

Aumühle.

Kirchweih-Sonntag den 18. November
Kirchweih-Montag den 19. November
Große türkische Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet

A. Geist.

Ball-Handschuhe & Ball-Binden

empfehle in großer Auswahl zu allen Preisen

Carl Bolzano.

Feinste tiefschwarz schreibende
Victoria-Tinte
bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Echtes Klettenwurzelöl, bekannt als das beste Mittel, den Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern, empfiehlt à Fl. 27 kr.

Carl Bolzano.

Fränkischer Gartenbau-Verein.
Samstag, den 17. ds., Abends präcis halb 8 Uhr, **Sitzung** im Saale des landwirthschaftl. Vereins (Gesandtenbau).

Freundschaft.

Kirchweih-Montag den 19. Nov.
Tanzunterhaltung.
Anfang 7 Uhr.
Karten werden Sonntag und Montag von 1 bis 3 Uhr im Gesellschaftslokale abgegeben.

Der Ausschuß.

Kirchweihfest.

Sonntag den 18. und Montag den 19. November
gutbesetzte
Tanzmusik.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Hiezu ladet ergebenst ein
Zell, 16. November 1860.

Söllner,
Gastwirth zur Rose.

Kirchweiheinladung nach
Unterdürrbach.

Sonntag den 18. und Montag den 19. November
gutbesetzte Tanzmusik
im Gasthaus zum **Adler.**
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

M. Walter.

Zur Kirchweihfeier in
Unterpleichfeld

am nächsten Sonntag und Montag ladet ergebenst ein

Jos. Bötsch,
zum „Hirschen."

Biebergau.

An den beiden Kirchweihtagen Sonntag und Montag
gut esetzte Tanzmusik
vom k. Landwehrregimente,
wozu ergebenst einladet

Johann Strobel.

Dem lieben blondlockigen **Edmund M.... L.....** in Sulzthal gratulirt zu seinem morgen Namenstag eine
Ungenannte und doch Bekannte.

Unterzeichneter empfiehlt seinen
bitzelnden Most
von der Lage „Pfaffenberg", per Maas 12 kr.

E. Endres, Weinwirth.

Wegen eingetretener Hindernisse findet die auf 15. Nov. angekündigte **Produktion** bei M. Gäbhard **Samstag d. 17** statt. Anfang halb 7 Uhr.

Gutes **Tafelobst** ist bei Alois Röder, Sander Glacis, zu verkaufen.

Druck von Gustav Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 17 November 1860. Nr. 275 Gregor.

Fahrzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	1 U. 5 M. M	4 U. 25 M. A.	10 U. 45 M. F.	10 U. 55 M. F.
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts
Postzug 2	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F.	5 U. 45 M. A	6 U. — M. A.
Güterzg. 1.	4 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. A	9 U. — M. F	10 U. 10 M. F
Güterzg. 2.	12 U. Nachts	1 U. 20 M. F.	2 U. — M. F	3 U. — M. F

[illegible]		nach	
Aschach	6 U. 15 M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. 15 M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A	Riegenthein	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 40 M. F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. [illegible] M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Neuestes.

Turin, 12. Nov. Die heutige „Opinione" schreibt: „So lange die Kräfte, welche Piemont zur Wahrung seiner Rechte aufstellen kann, die Achtung der anderen Mächte nicht für sich haben, muß es unter Waffen bleiben, wenn auch Europa im tiefsten Frieden wäre. Europa muß, wenn es die Ruhe wünscht, die alten von der Erfahrung verworfenen Rechte und alle Spuren der Rechte durch Eroberungen auslöschen und dafür die Rechte der Nationalitäten aufnehmen und beschützen."

Turin, 14. Nov. Aus Neapel von heute wird gemeldet, daß Gaeta von der Landseite eingeschlossen ist. Es hat ein Gefecht zwischen einem piemontesischen Regimente und zwei bourbonischen Compagnien stattgefunden. Diese wurden gefangen genommen.

Turin, 15 Nov. Die „Opinione" berichtet, daß der König Franz II. dem General Goyon und dem Vice-Admiral Le Barbier de Tinan das Großkreuz des St. Januar-Ordens verliehen hat. — Dasselbe Journal theilt mit, daß die Piemontesen Ponte-Corvo besetzen werden.

London, 15. Nov. Aus Plymouth wird von heute früh berichtet, der Dampfer „Hero", welcher den Prinzen von Wales an Bord hat, sei in Sicht; der Steamer „Avon" fahre ihm so eben entgegen.

Tagsneuigkeiten.

Ein vom k. Staatsministerium des Innern an alle Kreisregierungen erlassenes Rescript, die Ausscheidung der Justiz von der Administration, hier die Lokalitäten für die künftigen Aemter betr., verfügt, daß die Baubehörden zu beauftragen seien, unverzüglich Baupläne von allen Gebäuden herstellen zu lassen, welche gegenwärtig dem gemischten Justiz- und Verwaltungsdienst gewidmet sind. In diesen Plänen ist auch die dermalige Verwendung der einzelnen Räumlichkeiten einzutragen, und Alles so vorzubereiten, daß die Vorlage binnen kürzester Zeit erfolgen kann.

Von Seite der Distriktspolizeibehörden ist in Folge höheren Auftrags Nachforschung zu pflegen über die Heimathsorte von mehreren vorgeblich bayerischen Staatsangehörigen, welche geraume Zeit schon in Frankreich sich aufhalten, und denen daher das französische Gesetz vom 7. Februar 1851 die Eigenschaft als Franzosen zuerkennt. Dieselben weigerten sich indessen, die Naturalisation anzunehmen, und zwar deßhalb, um der Militärpflicht in Frankreich zu entgehen. Die französische Regierung scheint sich indessen von der Wahrheit der Angaben derselben gegründete Ueberzeugung verschaffen zu wollen, und hat daher bei der bayerischen Staatsregierung um Anstellung geeigneter Recherchen nachgesucht.

Das sogenannte Hofer Eisenbahn-Konsortium, welchem die Namen Rothschild, Tedesco, Königswarter und Gebr. Klein angehören, hat unlängst von der k. k. österreichischen Staatsregierung die Erlaubniß erhalten, die Vorarbeiten zum Bau einer Eisenbahn von Hof über Eger nach Falkenau — einer böhmischen Westbahn — vorzunehmen, deren Kosten auf 24 Mill. Gulden veranschlagt sind.

Herr Kaplan Fr. Jos. Weber zu Alzenau wurde als Pfarreiverweser nach Donnersdorf, an die Stelle des wegen Krankheit beurlaubten Hrn. Nikol. Endres, Herr Neopresbyter Fr. Anton Lochner als Cooperator nach Laudenbach, Herr Neopresbyter Georg Adam Schrüfer als Kaplan nach Klosterheidenfeld angewiesen. (Diöz.-Bl.)

Se. Maj. der König haben die Vornahme einer Kirchen-Kollekte der diesseitigen Regierungsbezirke, jedoch mit Ausnahme des Regierungsbezirkes der Oberpfalz und von Regensburg, zum Zwecke der Aufbringung der Kosten für Erweiterung der kathol. Kirche in Schlüshausen, Ldgs. Günzburg, zu bewilligen geruht.

Auf Ihrer Reise nach **Madeira** wird am künftigen Montage Ihre Maj. die Kaiserin von Oesterreich, zunächst von Bamberg kommend, per Eisenbahn hier durchpassiren. Die Reise geht über Mainz, Köln, Aachen u. s. w. nach Antwerpen, wo die Einschiffung auf einem von der Königin von England angebotenen Schiffe stattfinden wird. Man glaubt, daß Se. Maj. der Kaiser Seine Gemahlin bis an den Einschiffungshafen begleiten wird.

Die in Nr. 271 unseres Blattes gebrachte Mittheilung von Rückgabe der ausgestellten Reverse an Bewohner des Mainviertels von Seite der Militärbehörde beruht auf Irrthum, und ist eine Verwechslung mit einer den betreffenden Bewohnern durch Polizeisoldaten zur Unterschrift vorgelegten Eingabe, um die Aufhebung jener Reverse bei der höchsten Stelle zu erbitten. Da die Aufhebung der Festungseigenschaft sich nur auf den rechten Stadttheil erstreckt, so konnte die Zurückgabe der Reverse von Grundbesitz auf der linken Mainseite auch bis jetzt nicht erfolgen.

* Künftigen Montag werden in der Franziskanerkirche zur Feier des Festes der heiligen Elisabeth, Landgräfin von Thüringen, um 6 und 9 Uhr Hochämter vor ausgesetztem Allerheiligsten gehalten werden, und es ist ebendaselbst vollkommener Ablaß zu gewinnen.

* Am künftigen Montage, als am St. Elisabethentage, findet in der Juliusspitalkirche früh 1/29 Uhr Predigt und hierauf Hochamt statt.

(Theater.) Die gestrige Aufführung der Oper „Fidelio“ von Beethoven war auf die bisherige fast ausschließlich Meyerbeer'sche und Donizett'sche Kost ein wahrhaft wohlthuender Genuß, um so mehr als die Oper in sehr würdiger Weise vorgeführt wurde, was bei den großen Schwierigkeiten derselben für das darstellende Personale ein glänzendes Zeugniß ist und vom zahlreich versammelten Publikum auch durch reichen Beifall und Hervorruf Aller am Schlusse beurkundet wurde. Der Gefangenenchor wurde vom männlichen Personale sehr gut vorgetragen und fand ebenso wie die vom Orchester sehr präzis ausgeführten und von sorgfältigster Einstudirung zeugenden beiden Ouverturen (in E und zu Leonore in C Nr. II) lauten Beifall.

Auf heutigem Getreidemarkte ergab sich in den Preisen keine erhebliche Aenderung und kostete Weizen 19 fl. 30 kr. bis 29 fl. 45 kr., Korn 17 fl. bis 18 fl., Gerste 13 fl. bis 14 fl. 35 kr., Haber 7 fl. bis 7 fl. 30 kr., Erbsen 16 fl. bis 19 fl., Linsen 17 fl.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfund 20—21 kr., Schmalz 26—27 kr., Eier 9—10 Stück 12 kr., junge Tauben das Paar 14—16 kr., Hahnen das Paar 30—36 kr., Enten per Stück 30 — 36 kr., Gänse das Stück 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 54 kr., Haasen per Stück 45—48 kr., Feldhühner per Stück 30 kr., Milchschweine 42 kr. bis 54 kr. Kartoffeln die Metze 20—22 kr., Kraut das Hdrt. 2 fl. 12 kr. bis 2 fl. 24 kr., Stroh per Bund 7 kr.

Der Direktor P. Cornelius steht auf dem Punkt, sich wieder, also zum dritten Male, und zwar mit einem zwanzigjährigen Mädchen zu verheirathen. Cornelius steht im 74. Jahre.

Nürnberg, 15. Nov. Heute Nachmittags 1/24 Uhr traf Se. Majestät König Max mit einem Ergänzungszuge auf dem festlich geschmückten Bahnhofe hier ein, woselbst er von dem Präsidenten der Regierung von Mittelfranken Hrn. v. Gutschneider, dem kgl. Stadtkommandanten Herrn Generalmajor v. Lindenfels, dem I. Bürgermeister Herrn v. Wächter und dem kgl. Stadtkommissär Herrn Regierungsrath Schrodt umgeben von einer großen Anzahl Beamter des Zivil- und Militär-Standes empfangen wurde. Die auf dem ganzen Wege, den der k. Zug zur Burg zurückzulegen hatte, in großer Menge versammelten Einwohner der Stadt begrüßten Se. Majestät auf das Freudigste. Der König, dessen Aussehen von guter Gesundheit zeugt, war über den warmen Empfang sichtlich erfreut und dankte mit freundlicher Miene allen Begrüßungen. Nach der Tafel begab sich Se. Maj. in das Theater, wo bei festlich beleuchtetem Hause die Oper „Martha“ gegeben wurde. Se. Maj. wurde daselbst durch das Publikum unter lautem Hochruf empfangen, worauf die Jubel-Ouverture von K. M. v. Weber vorgetragen wurde. Die Heimfahrt fand unter dem Jubel des Volkes durch glänzend erleuchtete Straßen bis zur Burg statt. Daselbst wurde Sr. Majestät von Seite der Sängergesellschaften Liederkranz, Sängerlust, Singverein und Union eine Serenade im Burghof gebracht. Für Morgen beabsichtigt Se. Majestät die Zeichnungen zu besichtigen, die Herr Kreling, Direktor der hiesigen Kunstschule, in seinem Auftrage zur malerischen Ausschmückung der Burg ausarbeitet, hierauf beabsichtigt der Monarch, die kalorische Maschine kennen zu lernen, die in der v. Kramer-Klett'schen Fabrik aufgestellt und in derselben mit wesentlichen Verbesserungen vervielfältigt werden wird. Durch das neuerbaute Marienthor wird er sich dann in das germanische Museum begeben, das er, seitdem es in die Karthause übergesiedelt ist, noch nicht in Augenschein genommen hat, und will daselbst das von Kaulbach gefertigte Wandgemälde kennen lernen. Von da wird er sich in den großen Rathhaussaal verfügen zur Besichtigung eines daselbst total restaurirten Altars der alten Kirche von Kloster Heilsbronn und dann die unter Leitung und nach Zeichnungen des Direktors Kreling erbaute Kanzel besichtigen. Die Abreise Sr. Majestät wird, nach eingenommenem Frühstück auf der Burg nach 12 Uhr Mittags stattfinden.

In Ingolstadt wurde am 11. d. M. Abends ein Mann arretirt, der sich dort seit ein paar Tagen unter dem Namen eines Lieutenants O. aus Dillingen in Offiziersgesellschaft eingedrängt hatte. Er wurde als ein Drechslergeselle erkannt, der früher in Ingolstadt in Arbeit gestanden. Man fand eine Baarschaft von etwa 400 fl., eine Gasthofrechnung von 26 fl. aus Bamberg, dann einen Paß, welcher auf einen Frankfurter Kaufmann lautete, bei ihm. Es soll bereits von Augsburg Nachricht über einen größeren Gelddiebstahl nach Ingolstadt gelangt sein.

Man schreibt der „N. M. Z.“ aus Lindau, daß neben den bedeutend vermehrten Getreidesendungen in die Schweiz auch wieder große Waffenlieferungen auf piemontesische Rechnung dahin gehen. Dieselben bestehen zunächst in neuen englischen Gewehren. Nach den vorarlbergischen Orten gehen meist Mehllieferungen zu militärischen Zwecken.

München, 16. Nov. Der Gesetzgebungs-Ausschuß unserer Abgeordnetenkammer hat gestern die Berathung des Entwurfs eines Polizeistrafgesetzbuches zu Ende gebracht. Wie wir hören, ist diese große Aufgabe im besten Einvernehmen zwischen der Regierung und dem Ausschusse erledigt worden. — Heute ist ein weiterer Vortrag des Abg. Dr. Weis vertheilt worden, worin derselbe über die Abänderungsvorschläge von 12 Abgeordneten aus der Pfalz an dem Strafgesetzbuche und andere nothwendig gewordene Aenderungen an den früheren Beschlüssen Bericht erstattet. Wir kommen darauf zurück. — Bezüglich der Einberufung des Landtags ist eine definitive Bestimmung noch nicht getroffen.

Se. k. Hoh. Prinz Adalbert hat als Protektor des bayr. Thierschutzvereins von Pariser Thierfreunden einen prachtvollen Musterstier aus der Normandie zum Geschenk erhalten.

Frankfurt, 16. Nov. Auch in der gestrigen Bundestagssitzung sind nur Angelegenheiten von untergeordnetem Interesse zur Verhandlung gekommen.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 13. Novbr. Aus verläßlicher Quelle verlautet, daß die Mitglieder des Wiener Gemeinderaths untereinander den Entschluß verabredet, ihre Demission en masse zu geben, wenn Niederösterreich ein Statut à la Tyrol und Steyermark beschert würde.

Neuestes.

München, 16. Nov. Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, welcher die Kaiserin Elisabeth über München bis Bamberg begleitet, wird von dort zum Besuche des Königs von Würtemberg nach Stuttgart gehen.

Marktbericht.

Mainz, 16. November. Auf dem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Weizen 14 fl. 16 kr., Korn 9 fl. 50 kr., Gerste 8 fl. 9 kr., Hafer 5 fl. 42 kr. Rüböl unverändert.

Wiesbaden, 15. Nov. Bei der heute dahier stattgehabten Ziehung der Vereins- 10 fl.-Loose fielen auf nachstehende Nummern die beigesetzten Hauptpreise: Nr. 49,182 4500 fl., Nr. 59,442 1500 fl., Nr. 55,612 500 fl., Nr. 100,487 und 90,382 jede 200 fl., Nr. 97,004, 42,614, 82,111, 29,039 und 65,298 jede 100 fl.

Börsenbericht. Frankfurt, 16. Nov. Die Disconto-Erhöhung in London auf 6 pCt. und in Folge dessen niedrigere auswärtige Notirungen, riefen eine flaue Tendenz hervor, die sich besonders bei österr. National- und Creditactien bemerkbar machte. Eine Ausnahme bildeten Darmstädter Bank- und Rhein-Naheeisenbahnactien, die höher begeben wurden. — Nachm. 2 Uhr Oesterr. Bankaktien 650. Venetianer 59 3/4. National 54 3/4. Oesterr. Staatsbahn —. Creditaktien 144 1/2 Geld.

Einnahme der pfälz. Maximiliansbahn im Oktober 1860 fl. 30098. 47 kr., gegen Oktober 1859 fl. 24251. 7 kr.

Einnahme der pfälz. Ludwigsbahn im Oktober 1860 fl. 196596. 40 kr., gegen Oktober 1859 fl. 184429. 31 kr.

Pegelstand des Maines: 1' 1" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Automaten- und Welt-Theater

verbunden mit **optischen Darstellungen.**

Heute Samstag und Morgen Sonntag

zwei große Vorstellungen,

mit neuen Abwechselungen worunter

Ein Sturm auf der See

mit ganz natürlich beweglichem Wasser und belebten Schiffen aller Nationen.

Zum Schluß:

Vorzeigung des Hydro-Oxygen-Gaslichtes.

Anfang der Vorstellungen: 1. um 4 Uhr, 2. um 7 Uhr.

Tschuggmall,

Mechaniker aus Tirol.

Schuldenwesen der Maurermeisters-Wittwe Albert von hier.

Die Maurermeisters-Wittwe Albert von hier hat den Antrag gestellt ihre sämmtlichen Gläubiger zusammenzuberufen, um mit denselben ein gütliches Arrangement zu treffen.

Zu diesem Zwecke wird Termin auf

Montag den 3. Dezember d. Jrs. Vormittags 9 Uhr

Geschäftszimmer Nr. 4 angesetzt, und werden hiezu die sämmtlichen Gläubiger der Wittwe Albert und zwar die gerichtsbekannten unter dem Präjudize, daß zu den Beschlüssen der Majorität der gleichberechtigten Gläubiger sie beitretend erachtet werden würden, die dem Gerichte unbekannten Gläubiger aber unter dem Rechtsnachtheile der Nichtberücksichtigung ihrer Forderungen vorgeladen.

Die Arrangementsvorschläge werden am Termine selbst bekannt gegeben werden.

Würzburg, den 6. November 1860.

Königliches Bezirksgericht.

Seuffert. Rumpler.

Straßenpolizei betr.

Nachfolgend werden die für die Winterzeit bestehenden straßenpolizeilichen Verordnungen zur genauesten Darnachachtung bekannt gemacht.

Würzburg am 9. November 1860.

Der Stadtmagistrat.

i. a.

2. Bürgermeister:

Fey. Herzog.

§ 12. Die Straßenrinnen sind täglich Morgens und zwar in den Monaten April bis und mit September vor 7 Uhr, in den übrigen Monaten vor 8 Uhr zu kehren und durch Nachgießen von reinem Wasser auszuschwemmen. Der aus der Rinne zu kehrende Unrath darf in keiner Weise hin auf die Straße gebracht, oder durch die Rinnsteine in die Kanäle gekehrt, sondern muß von der Straße entfernt werden. Die Oeffnungen an den Rinnsteinen, durch welche die Flüssigkeiten in die Kanäle geleitet werden, sind hiebei sorgfältig zu säubern. Die unterlassene Reinigung der Rinnen und Wegschaffung des Unrathes von der Straße zieht eine Strafe von 12 kr., das Einkehren des Rinnen- und Straßenkothes in die unterirdischen Abzugskanäle aber eine Strafe von 30 kr. nach sich. (Fortsetzung folgt.)

In der Nacht vom 30. auf den 31. v. M. wurde zu Oberleinach entwendet: 1) 7 Mannshemden von mittelfeinem fläch senem Tuch und ein dergleichen Frauenhemd à 2 fl. werth; 2) 1 Paar neue weißwollene Frauenstrümpfe werth 1 fl.; 3) 5 Vorhemden zusammen 1 fl. werth; 4) 1 Pfülbenüberzug gedruckt auf weißem Grund, werth 30 kr. Sämmtliche Gegenstände waren ohne Zeichen. Ich ersuche um Späte.

Würzburg, den 14. November 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.

Sibin.

Am 29. September d. Jrs. wurde von einem Wagen im Kürschnerhofe dahier eine 20 Fuß lange eiserne Gurtkette, im Werthe zu 5 fl., entwendet.

Man ersucht um Mitwirkung zur Ermittlung des Thäters und des entwendeten Objektes.

Würzburg den 12. November 1860.

Der Stadt-Magistrat.

II. Bürgermeister.

Fey. Herzog.

Dem blonden liebenswürdigen Fräulein **Elisabeth** außerhalb dem obern Thor in Münnerstadt gratulirt herzlich zu ihrem morgigen Namenstage

Ein Verehrer in Würzburg.

Unserm hochblonden Freund **Otto** (Spaz) zu seinem Namensfeste ein donnerndes Hoch.

D. J. V. Lattnagel.

Unserer lieben Schwester **Lisette** in Neustadt gratuliren ihre sie liebenden Geschwister.

Zum Geburts- und Namenstage der lieben kleinen **Elise** ein Vivat hoch!

Es sind 2 Bettstätte, 1 Tisch, 1 Waschtisch, neu lackirt, ein Kinderkorb, ein abgerichteter Staar und 1 Kleiderschrank billig zu verkaufen in der Glockengasse Nro. 274.

Ein junges **Mädchen** von guter Erziehung, das ordnungsliebend und reinlich sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, schön nähen kann u. in der Kinderpflege bewandert ist, wünscht eine Stelle als Stuben- oder Kindermädchen. Näheres in der Expedition.

Milch u. Rahm ist täglich frisch zu haben in der Sterngasse Nr. 153 bei

V. Dittmar.

Ein schönes Parterre-Logis von drei Zimmern, Alkofen und sonstigen Erfordernissen ist auf Lichtmeß im 4. Distr. Nr. 264 zu vermiethen.

Ein **Schenker** und **Kellner** sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition.

Ein junger kräftiger Mann sucht eine Stelle als **Auslaufer** oder **Hausknecht** und könnte sogleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Blts.

In der Stifthauger Pfarrgasse Nr. 209 ist wegen Mangel an Platz ein noch ganz guter und schöner viereckiger eiserner **Ofen** mit Kochkasten billig zu verkaufen.

Fremden-Anzeige

vom 16. November.

(Adler.) Kaufl.: Grewen a. Köln, Metzger a. Köln, Aschbach a. Freiburg, Schad a. Frankfurt, Erdmann a. Frankfurt, Walter a. Stuttgardt, Heyl a. Darmstadt, Vogler a. Chemnitz, Una a. Hanau, Böner Dr. med. a. Giesen, Bergmann a. Nürnberg.

(Fränk. Hof.) Kaufl.: Döllinger a. Nürnberg, Haas a. Nürnberg, Glaser a. Fürth, Eppstein a. Fulda, Müller a. Halle.

(Kronprinz.) Kaufl.: v. Brübinghausen a. Seviele, Bondi a. Mainz, Richter a. Meran, Schmidt a. Frankfurt, Esch a. Heidelberg, Pope mit Gem., Geheimr. a. Berlin.

(Schwan.) Kaufl.: Witzler a. Bamberg, Schnitzleim a. Stuttgardt, Wickel, Gutsbes. a. Werthmannsroth.

(Würtemb. Hof.) Kaufl.: Weil a. Offenbach, Meyer a. Aachen, Reifstein a. Dresden, Futter a. Brandenburg.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

direkt von **Hamburg** nach **New-York**
vermittelst der Postdampfschiffe der Gesellschaft:

Hammonia, Borussia, Saxonia, Bavaria und **Teutonia.**

Passage: I. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **150,** II. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **100,** Zwischendeck Pr. Crt. Rchsthlr. **60,** Beköstigung inclusive.

Nächste Expedition
am 1. Dezember und 1. Januar 1861.

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,
Schiffsmakler. Hamburg, Admiralitätstraße Nr. 37.

Sowie die Herren Agenten

Adolph Schuster in Schweinfurt.
Carl Sieber in Würzburg.

In **J. M. Richter**'s Verlag in Würzburg ist soeben erschienen:

Liederkranz,

eine Sammlung ein- und mehrstimmiger Lieder
für Schule, Haus und Leben
in zwei Abtheilungen.
Gesammelt und herausgegeben von
G. W. Eulenhaupt,
Schullehrer in Würzburg.

Erste Abtheilung.

Preis: Text 9 kr., Melodieen 18 kr.

Eine gediegene Auswahl von Schulliedern fehlt schon lange, und dürfte diese Sammlung daher vielen der HH. Lehrer als Handbüchlein der Kinder beim Gesang-Unterrichte wünschenswerth erscheinen.

680
gleich und ähnlich lautende Wörter

mit kurzen Andeutungen
über Abstammung und Bedeutung
nebst Anwendung derselben in mehreren 100 Sätzen.

Zweite Auflage.

Preis 6 kr., in Partthieen billiger.

Dieses Heftchen, welches bereits in mehreren Schulen eingeführt ist, wird sich seiner Zweckmäßigkeit sowie billigen Preises wegen, gewiß immer größeren Eingang unter der Schuljugend verschaffen.

Empfehlung.

Jene Musiker, welche dieses Jahr über im Gasthause zum Lamm in Versbach die Tanzmusik exekutirten, und welche von Seite der geehrten Tänzer und anwohnenden Gäste so allgemeine Anerkennung fanden, namentlich bei dem Ball am Fastnachtsdienstag, werden sich für diese Kirchweihe in Unterdürrbach im Gasthaus zum Adler mit gut besetztem Streich-Orchester produziren.

Die Musiker.

In der **J. J. Lentner**'schen Buchhandlung in München ist erschienen und in Würzburg durch **Julius Kellner's** Buchhandlung zu beziehen:

Angenehmer und nützlicher

Zeitvertreiber

für das Jahr des Heils 1861. **Ein Volksbüchlein,** darin lustige und ernsthafte Sachen zu Jedermanns Nutzen und Vergnügen christlich, praktisch, patriotisch abgehandelt werden. Herausgegeben von Joh. Einsiedel. Zweiter Jahrgang. Mit vielen Bildern geziert. Preis 36 kr. oder 10 Ngr.

Johannes Einsiedel hat das Erscheinen dieses seines letzten Büchleins nicht mehr erlebt. Den vielen Freunden des Entschlafenen wird dieses neue, ächte Volksbüchlein ein liebes und angenehmes Andenken sein. — Vom Jahrgang 1860 sind noch wenige Exemplare vorräthig, welche zum gleichen Preise in allen Buchhandlungen zu haben sind.

Im 5. Distr. Nr. 148, obere Schloßgasse, ist eine Grube voll **Kuhdung** zu verkaufen.

Ein tüchtiger **Scribent** sucht bei einem Herrn Advokaten, kgl. Rentamte oder sonstigen Bureau baldigst Beschäftigung. Die besten Zeugnisse besitzt derselbe.

Ein zum Sprunge schon brauchbarer **Eber** ist noch kurze Zeit feil in Theilheim bei Werneck, bei Adam Brehm.

Ein junger **Pinscher,** schwarz mit weißer Brust, vier gelben Füßen und auf den Namen „Zampa" hörend, ging gestern Nachmittag auf der Hofpromenade verloren. Dem Ueberbringer eine Belohnung. 4. Distr. Nr. 188, obere Kasernengasse.

Eine neue große **Kuffe** ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

---

4 bis 5000 fl sind gegen doppelte Versicherung in hiesiger Stadt auszuleihen. Wo? sagt die Exp.

Ein armer Taglöhner verlor einen **Geldbeutel** mit ohngefähr 16 fl. Geld auf der Domstraße. Man ersucht den redlichen Finder, solchen in der Expedition d. Bl. gegen Belohnung abzugeben.

In der Semmelsgasse Nr. 59 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Ein **Dunstbrenner,** ein **Pack-faß,** große und kleine neue **Kisten** sind zu verkaufen. Hintere Kapuzinergasse 1. Distr. Nr. 40.

Ein **Sopha** wird zu kaufen gesucht im 1. Dist. N. 346, Pleicher Kirchgasse.

Eine gewandte **Kleidermacherin** wird sogleich gesucht, auch können einige **Mädchen** das Kleidermachen gründlich erlernen. Wo? sagt die Expedition.

---

2. Distr. Nr. 372 ist ein schönes, möblirtes Zimmer mit Nebenkabinet an einen Herrn oder Dame sogleich zu vermiethen.

Heute empfing die erste Sendung

Patés de foie aux truffes de Strasbourg

Kohn's Spezereihandlung.

Polytechnischer Verein.

Herr Dr. **Robert** wird mit seinem **Hydro-Oxygen-Mikroskop Dienstag, den 20. l. M., Abends 7 Uhr,** in der Aula der Marschule für die verehrl. **Mitglieder der Gesellschaft und deren Angehörige** eine Vorstellung geben. **Entrée 12 kr. pr. Person.**

Die Direction.

Annonçe.

Unterzeichneter macht hiermit seinen Kunden und geehrten Publikum bekannt, daß er sein bisheriges Lokal in der Langgasse verlassen, und in seinem eigenen Hause, Büttnersgasse Nr. 276, gegenüber dem Mangold'schen Hause, nunmehr eröffnet hat, mit der Bitte, ihn auch in seinem jetzigen Lokale mit geneigten Aufträgen beehren zu wollen, unter Zusicherung reeller Bedienung. Zugleich empfiehlt er außer seinen Zinnwaaren, geschliffenen sowie Wirthschafts-Gläsern und Krügen mit Deckeln die beliebten selbstgefertigten Neumetall-Eß-Kaffee- und Vorlege-Löffel, wovon stets in allen Sorten vorräthig halte.

Achtungsvoll

Heinrich Nettesheim,
Zinngießer-Meister.

Privat-Entbindungs-Anstalt in Mainz.

Die unter meiner Leitung seit Jahren bestehende Anstalt bietet alle Garantie für freundliche und gute Behandlung, sorgfältige Pflege, Geheimniß-Bewahrung, und können Damen gegen solide Zahlung jederzeit aufgenommen werden.

Elise Neubert, Geburtshelferin,
Rentengasse Nro. 9.

Wechsel und **Anweisungen** auf unser Haus:

Rosenheim und Brother in New-York,

sowie dergleichen auf **Baltimore, Louisville, Boston, Chicago, Milwaukee, Cincinnati, New-Orleans** und **St. Louis** sind stets in beliebiger Größe zu haben bei

S. Rosenheim & Comp.
in Heidingsfeld.

Photographie-Rahmen

in neuer Auswahl bei

Brenner & Gerstle am Markt.

Der Unterzeichnete gibt sich die Ehre dem geehrten Publikum hiermit anzuzeigen, daß er seine **Wirthschaft** wieder eröffnet hat, und ladet hiermit seine Freunde und Bekannte, sowie überhaupt das biertrinkende Publikum zu recht zahlreichem Besuche ein, mit dem ergebensten Bemerken, daß außer einem vorzüglichen Windsheimer Biere, Wein, worunter ein Klingenberger rother, kalte und warme Speisen, auch stets alle Sorten der beliebten Frankfurter Würste verabreicht werden.

Würzburg, den 15. November 1860.

Math. Geist.
Rügbgaße.

Bekanntmachung.

Gestern früh 9 Uhr wurden einer Frau auf dem Marktplatze dahier, wahrscheinlich aus der Tasche ihres Kleides, 14 fl. 44 kr. sammt Geldtäschchen gestohlen. Das letztere bestand aus dunkelbraunem gepreßtem Leder mit ovaler Stahl-Einfassung und war innen mit mehreren Abtheilungen aus grünem Leder mit einem Stahlschlößchen versehen. Es enthielt ein preußisches Goldstück im Werthe von 9 fl. 20 kr., vier Guldenstücke und 1 fl. 24 kr. an Münzen. Es wird zur Spähe und Anzeige sachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg den 10. November 1860.

Der königl. 1. Untersuchungsrichter:
Dr. Kurz.

Silber-Verloosung.

Mit hoher Genehmigung findet in Wien die große Verloosung von Silber- und anderen werthvollen Gegenständen statt,

wobei 500 Gewinne

zur Vertheilung kommen.

Jedes Loos kostet **35 kr.**

Bei Abnahme von 10 Loosen werden 2 Freiloose gegeben.

Der Verloosungsplan enthält das ausführliche Gewinn-Verzeichniß, es wird derselbe Jedermann auf Verlangen gratis und franco überschickt.

Die Ziehungsliste erfolgt pünktlich.

Brief- und Geldsendungen erbittet **franco**

Anton Horix
in Frankfurt a. M.

Am 17. Oktober ds. Js. Vormittags ist dem Unterzeichneten auf dem Wege zwischen Bamberg und Ganstadt ein **Hammel** zugelaufen. Der rechtmäßige Eigenthümer, welcher sich über den Verlust gehörig auszuweisen vermag, kann den Hammel gegen Futtergeld und Ersatz der Einrückungsgebühren bei mir abholen.

Gernach bei Bellach, den 15. November 1860.

Anton Friedrich,
Oekonom.

Fortsetzung der **photogr. Aufnahmen** in der obern Kaserngasse 4. Distr. Nr. 179.

B. Kraus.

Im 2. Distr. Nr. 106 sind mehrere Mobilien zu verkaufen.

Ein in der Rechnungsführung von Brauerei- u. Oekonomiegütern erfahrener Mann im gesetzten Alter, cautionsfähig, sucht eine passende Stelle. Empfehlende Zeugnisse besitzt derselbe. Das Nähere unter Ziffer C. F. bei der Expedition ds. Blts.

Eine goldene **Brosche** wurde gefunden. Näheres in der Exped.

Eine **reale Garküchengerechtigkeit** ist sogleich zu verpachten. Näh. in der Expedition.

Ein neuer **Herrn-Ueberzieher** ist billig zu verkaufen im 5. Distr. Nr. 161, Zellerstraße.

Ein junger Mann sucht eine Stelle als **Auslaufer,** und könnte sogleich eintreten. Näheres in der Exped.

Ein schöner, großer, ganz trockener und wasserfreier **Keller** ohne Fässer ist vom 1. Febr. 1861 an zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Sicherheitspolizei, hier das Verhalten beim Glatteis betr.

Der § 80. der Straßenpolizei-Ordnung bestimmt: „Bei eintretendem Glatteise hat jeder Hauseigenthümer den Theil der Straße, welcher an seinem Hause und Zugehörung zum Wandel der Fußgänger nothwendig ist, mit Asche oder Sand, und zwar, wenn das Glatteis bei Tag eintritt, sogleich, wenn es aber zur Nachtzeit eingetreten, bei Tagesanbruch reichlich zu bestreuen, bei Vermeidung einer Strafe von 30 kr. bis 1 fl. Diese Bestimmung wird mit dem Beifügen in Erinnerung gebracht, daß das Streuen beim Glatteis von jedem Hauseigenthümer sogleich vorgenommen werden muß, und nicht erst, wie angenommen wurde, wenn hiezu besonders aufgefordert wurde. Die Polizeimannschaft ist beauftragt, bei jedem Glatteis sofort jene Hauseigenthümer aufzuzeichnen, die nicht alsbald obiger Bestimmung Folge leisteten und es wird um so mehr auf pünktliche und rasche Folgeleistung vertraut, als es sich um Abwandlung schwerer Unglücksfälle handelt.

Würzburg, den 9. November 1860.

Der Stadtmagistrat.
D. l. a.
II. Bürgermeister.
Fey. Herzog.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hilfsvollstreckung werden

Samstag den 24. ds. Mts. Nachmittags 3 Uhr

im Orte Unterdürrbach eine Kuh, ein gerichtetes Bett, Commod, Kanapee, Kleiderschrank, Spiegel und Wanduhr gegen gleich baare Zahlung verstrichen.

Würzburg, den 9. November 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert. Jäger.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 5. Dezember l Jrs. Mittags 12 Uhr

werden dahier gegen 30 Stück Pappelbaum-Abschnitte; resp. Bloche, zu Brettern, in verschiedenen Dimensionen von 14 bis zu 18 Fuß Länge, und von 13 bis zu 30 Zoll Durchmesser, der öffentlichen Versteigerung unterstellt, und werden Kaufliebhaber dazu eingeladen.

Bonnland, den 13. November 1860.

Freiherrlich von Gleichen'sche Rentenverwaltung.
Hehn.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden am

Freitag den 23. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr

im 2. Distrikt Nr. 234 zwei Betten, einige Schränke, Tische und Stühle öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Würzburg, 9. November 1860

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert. Weippert.

Bekanntmachung.

In der Verlassenschaft der Schullehrerswittwe Felizitas Bay von Herlheim sind etwaige Ansprüche

Mittwoch den 5. Dezember l. Js früh 9 Uhr

dahier bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Vertheilung der Masse anzumelden.

Gerolzhofen den 10. November 1860.

Königl. Landgericht.
Rathgeber. Kappler, Ass.

Strichs-Ausschreiben.

Im Zwangswege wird das gesammte Grundvermögen des Wendelin Schubert zu Eiershausen, bestehend in Ackerland und Wiesen im Gesammtschätzungswerthe zu 1057 fl., am

Freitag den 28 Dezember d. Jrs. Nachm 2 Uhr

im Orte Eiershausen nach Maßgabe des § 64 des Hypothekengesetzes und vorbehaltlich der Bestimmungen der §§ 98 — 101 deß Prozeßgesetzes von 1837 unter den an der Strichstagfahrt bekannt gemacht werdenden Bedingungen öffentlich verstrichen.

Königshofen, 19. Oktober 1860.

Königliches Landgericht.
Herrlein.

Ausschreiben.

Dem Ausschreiben vom Gestrigen bezüglich des gestohlenen Pelzmantels trage ich noch folgendes nach: Dringender Verdacht fällt auf eine Mannsperson, klein, mit vollem, gesundem Gesicht, bartlos, mit blonden, ziemlich kurzen Haaren, 18 bis 20 Jahre alt, gut gekleidet, den hier gebräuchlichen Dialekt sprechend, dem Aussehen nach ein Commis. Sie trug einen dunkelblauen, bis an die Knie gehenden Tüffelrock. Im Betretungsfalle wolle diese Person verhaftet und anher geliefert werden. Denselben Tag, Nachts um 12 Uhr, soll dieselbe auf der Eisenbahn mit dem nach Bamberg gehenden Postzug abgereist sein. Der entwendete Pelzmantel ist so groß, daß der Dieb ihn nicht wohl anziehen kann.

Würzburg, den 14. November 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.
Sibin.

Bekanntmachung.

Am 10. ds. Mts. zwischen 11 und 12 Uhr wurde von einer Meßbude ein Stück Gesundheitsflanell von weißer Wolle mit rothwollener Kante, zu ungefähr 42 Ellen im Werthe zu 35 fl., entwendet. Ich ersuche um Spähe.

Würzburg, am 13. November 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am kgl. Bezirksgerichte.
Sibin.

Ausschreiben.

Am 13. d. Mts. Abends 7 Uhr wurde eine Person auf dem Wege nach Rottendorf vor dem sogenannten letzten Hieb räuberisch angefallen. Der Räuber kann jedoch nicht näher beschrieben werden. Ich ersuche um Spähe.

Würzburg am 13. November 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte dahier.
Sibin.

Ball-Handschuhe & Ball-Binden
empfiehlt
Carl Philipp Bauer.

Schellfische,
Süßbückinge, Speckbückinge, Bricken, Caviar, Anchovis in zwei Sorten sind mit frischer Sendung angekommen bei
St. Gätschenberger & Comp.

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß die **russische Schaukel** nur bis zum 23. ds. geöffnet ist. Die Fahrpreise sind für die Erwachsenen 2 kr., für Kinder 1 kr., bei Beleuchtung für Erwachsene 3 kr., für Kinder 2 kr.

Mit diesem Tage wird auch die Menagerie geschlossen. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

C. Müller.

Fluide Impériale. Das vorzüglichste Mittel, die Haare in 20 Minuten natürlich braun oder schwarz zu färben, empfiehlt in Etuis à 1 fl. 45 kr.

Carl Bolzano.

Künftigen **Donnerstag den 22. Nachmittags 2 Uhr** werden im Gasthause zur „Krone" dahier nachstehende Grundstücke zahlbar in 4 Weihnachtsfristen 1860/63 unter Zulegung 5% Zinsen meistbietend verstrichen als:

a) Pl.-Nr. 1185 ab, 1,324 Dez. Kleefeld, vormals Weinberg, in der Geissteig vielmehr Winterleite,
b) Pl.-Nr. 1759, 1/2 Mrg. Weinberg im mittleren Steinbach,
c) Pl.-Nr. 1861, 1870—1874, 5 1/2 Mrg. Weinberg und Acker im mittleren Spittelberg,
d) Pl.-Nr. 1201 1202, 2 Morgen Acker in der Geissteig,
e) Pl.-Nr. 1878, 3 Morgen Acker im mittlern Spittelberg,
f) Pl.-Nr. 1876 und 1877, 1 1/2 Mrg. 18 Rth. Acker im mittlern Spittelberg,
g) Pl.-Nr. 1508—1559, 1 1/2 Mrg. Weinberg im vordern Steinbach,
h) Pl.-Nr. 1508 1/2, 15 Rth. Weinberg im mittlern Steinbach.

Würzburg, den 16. November 1860.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 29. November d. Jrs, früh 9 Uhr anfangend, werden in dem obern Wirthshause zu Michelrieth

93 Eichenstämme,

theils zu Holländer-, Bau-, Nutz- und Brennholz geeignet, aus den Fürstl. Löwenstein-Freudenberg'schen Waldistrikten unteres Waad. und Probstelle des Michelriether Reviers, auf dem Stock öffentlich versteigert werden.

Strichsliebhaber hiezu werden eingeladen mit dem Bemerken, daß das Fürstl. Forstpersonal zu Michelrieth die erforderliche Auskunft zu der vorher nöthigen Einsichtsnahme des fraglichen Gehölzes auf Verlangen ertheilen kann.

Wertheim, den 14. November 1860.

Fürstlicher Forstrath:
Rattinger.

Bekanntmachung.

Am 1. d. M. ward zu Thüngersheim die nachbeschriebene Uhr im Werthe zu 10 fl. entwendet. Ich ersuche um Spähe. Die Uhr war eine Spindeluhr von größerer Sorte, hatte ein gelbes Zifferblatt mit weißen Blättchen, auf die die Zahlen arabisch geschrieben sind, Semilor-Zeiger, ist vornen aufziehbar, hat einen gerippten Deckel und glatte Ränder.

Würzburg, den 13. November 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.
Sibin.

In der Zeit vom 30. v. bis 3. lfd. Mts. wurden aus einem Weinberge bei Margetshöchheim ungefähr 400 Weinstockfechser, meistentheils Oesterreicher, auch Junker und Grobes und ganz wenige schwarze Traubensorten entwendet. Ich ersuche um Spähe.

Würzburg den 13. November 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.
Sibin.

Stadt-Theater.

Sonntag, den 18. November, 8. Vorstellung im 3. Abonnement: **Das Kätchen von Heilbronn,** großes romantisches Ritterschauspiel in 5 Aufzügen, nebst einem Vorspiel in 1 Akt: **das heimliche Gericht,** von H. von Kleist, für die Bühne bearbeit von H. v. Holbein. * Graf von Strahl — Hr. A. Kökert.

Montag, den 19. November, 9. Vorstellung im 3. Abonnement (neu einstudirt): **Ein Lustspiel,** Lustspiel in 4 Akten, von R. Benedix.

An den Kirchweihtagen
Tanzmusik im Gasthause zum Kleebaum.
Auch ist süßer Traubenmost daselbst zu haben. Es ladet ergebenst ein

M. Wehner.

Kirchweihfest.
Sonntag, den 18, Montag den 19. d.
Tanzmusik
in Gerbrunn.
Hierzu ladet ergebenst ein
Ad Windischmann.

Veitshöchheim.

Die beiden Kirchweihtage
gutbesetzte Tanzmusik
im Gasthause zum **Lamm,** wozu ergebenst einladet

M. Lutz.

Randersacker.

An den beiden Kirchweihtagen, Sonntag und Montag ist
gutbesetzte
Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet
Andreas Preger,
Gastwirth zum Lamm.

Morgen, Sonntag, den 18. und Montag den 19. November:
Kirchweihfest
in Estenfeld.
Für gutbesetzte Tanzmusik, Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
M. Schmitt,
im Chaussee-Wirthshause

Ein Landwehrmantel

durchaus wattirt und mit Orleans gefüttert ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Fünf kleine und ein größerer **Schlüssel,** an einem stählernen Ring, wurden verloren. Man bittet den Finder freundlichst, solche in der Exped. abzugeben.

Ein schön-möblirtes Zimmer für einen einzelnen Herrn, dann zwei unmöblirte Zimmer nebst Küche, Keller und Bodenantheil sind zu vermiethen im 5. Distr. Nr. 175.

Danksagung und Empfehlung.

Für die so zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres dahingeschiedenen Gatten, Vaters, Groß- und Schwiegervaters, Herrn

Franz Mayer, Schneidermeisters dahier,

sagen wir hiemit unseren tiefgefühltesten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Zugleich verbinde ich hiermit die ergebenste Bitte, das meinem sel. Manne geschenkte Zutrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Würzburg, den 17. November 1860.

Anna Mayer, Schneidermeisters-Wittwe.

Lieber Freund

Otto!

zu deinem Namensfeste ein „Hoch" beim Gabelfrühstücke morgen um $1/_2$11 Uhr.

Aschaffenburg, 17. 11. 60.

P. E. H.

Dem Fräulein **Elise Sch.** im 5. Distr. die herzlichsten Glückwünsche zum Namenstage.

Dem geehrten Fräulein **Lisette L...z** in Landau gratuliren herzlichst zum Namenstage

K. u. C.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang

Montag den 19. November 1860. Nr. 276. Elisabeth.

Neuestes.

Laut Berichten aus **Konstantinopel vom 10. ds.** die dem Reuter'schen Telegraphen-Bureau zugegangen sind, erwartete man den sofortigen Abschluß der Anleihe von 400 Millionen Frcs. — Der Ferman, welcher dem Fürsten Michael von Serbien die Investitur ertheilt, war abgesandt worden. — Emin Pascha ist zum Gouverneur von Damascus ernannt.

Aus **Rom vom 13. ds.** (über Marseille vom 15.) wird berichtet, daß ein neapolitanischer General daselbst eingetroffen. Man versichert, es sei von dem Könige Franz II. beauftragt, darum anzusuchen, daß noch ein Corps von 7000 Mann von den päpstlichen Behörden auf römisches Gebiet aufgenommen werde. Die Briefe aus Rom melden von edelmüthigem Benehmen der französischen Soldaten den neapolitanischen gegenüber. Das Gerücht von einer baldigen Abreise des Papstes bestätigt sich nicht.

Aus **Neapel vom 13. ds.** (über Marseille vom 16. d.) wird mitgetheilt, daß Hr. Farini die Agitationen unter den Lazzaroni energisch niederhält. Ein Haufen dieser Proletarier stimmte am Abende des 12. den Ruf an „Es lebe Garibaldi! Es lebe die Dictatur! Nieder mit Farini!" Linientruppen zerstreuten die Zusammenrottung. Der König hat befohlen, die Niederreißung des Forts S. Elmo einzustellen, und dasselbe vielmehr wieder auszubessern und zu bewaffnen.

Mailand, 14 Nov. Die heutige „Perseveranza" meldet aus Turin vom 13. d. M.: Die Unterhandlungen mit Goyon bezüglich der Auslieferung des in das römische Gebiet geflüchteten und von den Franzosen entwaffneten neapolitanischen Corps dauern fort. Piemont verlangt auch die Uebergabe der Waffen und des Kriegsmaterials dieses Corps.

Mailand, 15 Nov. Der Perseveranza wird aus Turin geschrieben: Die Belagerung Gaeta's ohne Mitwirkung der Flotte bewerkstelligt, wird viele Zeit und Opfer kosten, zumal das unregelmäßige steinige Terrain die Belagerungsarbeiten sehr erschwert. Einer Privatdepesche zufolge hätte Cialdini neuerdings 2500 Gefangene gemacht. Am 11. d. hat die Beschießung Gaeta's begonnen. — Ein Bataillon der französischen Occupationstruppen soll nach Terracina verlegt werden, um den von Gaeta versprengten Neapolitanern den Eintritt in den Kirchenstaat zu wehren. In Isernia und den angrenzenden Gemeinden lodert die kaum erstickte Reaktion wieder auf; einige Bataillone der Brigade Rè mußten zu deren Unterdrückung entsendet werden. — Fanti geht morgen wieder nach Neapel ab, um das Bombardement von Gaeta zu leiten. König Franz II. wird durch General Ulloa's Bitten und die offenbaren Sympathien des Admirals Tinan zu fortgesetztem Widerstande ermuntert.

Mailand, 16. Nov. Die heutige „Perseveranza" meldet: „Nachdem sämmtliche Neapolitaner nach ihrem Angriffsversuche vom 12. Nov. in die Festung Gaeta zurückgedrängt worden waren, wurde wegen Mangels an Raum und Lebensmitteln ein Theil derselben auf französischen Schiffen nach Civitavecchia abgeschickt."

Wien, 17. Nov. Die „Oesterr. Ztg." erhielt auf außerordentlichem Wege die Mittheilung, daß der britische Gesandtschaftsposten in Wien zum Botschaftsposten erhoben und Lord Bloomfield zum Botschafter ernannt worden sei.

Tagsneuigkeiten.

Nach einer Entschließung des k. Staatsministeriums der Finanzen vom 31. Okt. l. J. dürfen bei den k. Staatskassen einzelne Fünffrankenthaler bis zu 100 Stück zu dem Werthe von 2 fl. 20 kr. angenommen werden, wenn dieselben nicht zu stark abgeschliffen sind und keine Spuren gewaltsamer Beschädigung tragen. Größere Quantitäten oder abgenützte Stücke sind dagegen nur nach dem Gewichte, das Zollpfund zu 46 fl. 52 kr. anzunehmen.

Die Kommission zur Begutachtung der gezogenen Kanonen hat das preußische System angenommen, und es sollen nun zunächst sechs Feldbatterien mit gezogenen Geschützen aus Gußstahl ausgerüstet werden. Die betreffenden Vorschläge des Kriegsministeriums werden bereits der allerhöchsten Genehmigung unterbreitet.

Vom Ministerium wurden für das diesjährige juristische Staatsexamen strenge Verbote der Benützung von literarischen Hilfsmitteln erlassen.

Zu dem diesjährigen Staatsexamen für mathematische Lehrstellen in München haben sich 12 Kandidaten angemeldet, von denen Einer nicht erschien, ein Anderer wurde nicht zugelassen und ein Dritter trat freiwillig zurück. Von den 9 Examinirten hat nur ein Einziger die erste Note erhalten.

Die in der Kavallerie der Armee erledigten Stabs- und Oberoffizierstellen werden in kürzester Zeit besetzt werden; dagegen ist das Gerücht, es sei ein allgemeiner Armeebefehl zu erwarten, unbegründet.

Bei sämmtlichen Kavallerie- und Artillerie-Regimentern sind 1500 Remonte-, Zug- und Reitpferde, zum Ersatz des jährlichen, in Folge von Untauglichkeit ꝛc. stattfindenden Abganges sofort anzukaufen. Eine Vermehrung des bestimmten Pferdebestandes findet somit nicht statt. (Hier beginnt der Pferdeankauf morgen, und wird bis auf weiteres jeden folgenden Donnerstag, Samstag und Dienstag früh von 10 — 12 Uhr in der alten Kaserne fortgesetzt.

Der Kaufmann Karl Sieber dahier wurde als Hauptagent des zur Beförderung von Auswanderern nach Nordamerika konzessionirten Expedientenhauses A. Strauß in Antwerpen durch höchste Entschließung bestätigt.

Seit dem 15. November sind Culmbach, Münchberg und Schwarzenbach als Eilzugs-Stationen wieder eingereiht.

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: am 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr gegen Katharina Herbert von Schöllkrippen wegen Diebstahls, Nachm. 3 Uhr gegen Stephan Kraus von Euerfeld wegen Körperverletzung, Nachm. 4 Uhr gegen Friedr. Gschwind von Mainstockheim wegen Körperverletzung.

Der nächste Donnerstag bringt uns im Theater eine Vorstellung von hoher Bedeutung, die bereits auf allen großen Bühnen Deutschlands Sensation erregte und durch unsern

Gast, Herrn Alexander Kökert, auch in Frankfurt, Leipzig, Nürnberg ꝛc. bereits mehrmals mit größtem Beifall vorgeführt wurde. Es ist dies das vaterländische Schauspiel aus den deutsch dänischen Kriegen: „Heinrich von Schwerin", und wir halten uns verpflichtet unsern geehrten Lesern die uns bekannten Details darüber mitzutheilen. Der Dichter desselben, der herzoglich S. Coburg'sche geheime Kabinetsrath von Meyern (jetzt Intendant des Coburg'schen Hoftheaters) hat durch dieses Werk einen Meisterschuß in die Stimmung unserer Zeit gethan, indem er für die Rechte Schleswig-Holsteins, für welche ja auch sein erlauchter Souverän vor wenig Jahren noch ritterlich das Schwert geführt, jetzt in hoher Begeisterung das Wort ergriff. Es handelt sich um die Knechtung deutscher Lande, die — durch den Aufstand des holsteinischen Volkes und durch die kühne That eines deutschen Fürsten mit schließlicher Gefangennahme des dänischen Königs — vereitelt wird. Daß ein solcher Stoff die Sympathie unseres Volkes auf jedem deutschen Schauplatz erregen mußte, war vorauszusehen, um so mehr, als es dem Dichter gelungen ist, ihn in so meisterhafter Weise zur Gestaltung zu bringen. Sowohl die scenische Ausstattung von Seite des Herrn Direktor Ernst, als auch das Ensemble der Darstellung lassen uns das Beste hoffen, und was wir von dem Gaste als Repräsentanten der Titelrolle wie von Frl. Walff, welche die wichtigste Parthie des Stückes spielt, zu erwarten haben, wird jeder hiesige Theaterfreund nach den bisherigen Leistungen selbst ermessen können.

Am letzten Samstage fand die erste von den HH. Hußla, Kimmler, Röder und Eulenhaupt veranstaltete Soirée für klassisches Streichquartett in der Aula der Marschale statt, und war sehr zahlreich besucht, ein Beweis, daß das hiesige kunstsinnige Publikum das Unternehmen der genannten Herren freudig begrüßt. Die vorgetragenen Quartette (Haydn in G dur und Mozart von B dur, dann am Schlusse Haydn's Variationen über die österr. Nationalhymne) wurden vortrefflich exekutirt, und herrschte im ganzen Auditorium nur eine Stimme der Befriedigung.

Ihre Maj. die Kaiserin von Oesterreich ist heute Mittag mit der Eisenbahn hier durchpassirt; der Aufenthalt währte nur so lange, bis der Wechsel der Lokomotive erfolgt war. Ihre Maj. die Kaiserin ist begleitet von ihrem Obersthofmeister F.-M.-L. Grafen Nobili, den Hof- und Palastdamen Fürstin Taxis und Gräfin Hunyady; ferner begleitet sie Fürst Windischgrätz Sohn, Graf Mittrowsky, Oberstlieutenant Graf Hunyady, Domprediger Hasel, Dr. Kumann, Kassier Mayer, ein Kammerdiener, eine Kammerfrau, zwei Kammerdienerinnen, drei Leiblakaien, ein Thürhüter, ein Zuckerbäcker, ein Koch, ein Jäger, sechs Diener für die Begleitung, eine Hofburgwache.

Die Vorstellungen des Welttheaters des Hrn. Tschuggmall werden, wie wir heute hören, in nächster Woche schließen, und wird derselbe sich von hier zunächst nach Schweinfurt begeben, um dort Produktionen zu geben, die dort sicher dieselbe beifällige Aufnahme finden werden, wie hier.

Wir werden ersucht zu berichtigen, daß der am Freitage Morgens ausgekommene Brand kein Kaminbrand war.

Am Samstage Nachmittag wurde in einer hiesigen Wirthschaft ein junger Bursche durch die Polizei verhaftet, als er eben ein gestohlenes Kleid verkaufen wollte. Derselbe soll noch mehrerer in neuester Zeit verübter Diebstähle verdächtig sein, und wurde noch an demselben Tage in die Frohnveste gebracht.

Am Mittwoch früh werden im Ursulinerkloster drei Novizen vom hochwürdigsten Herrn Bischof eingekleidet, worunter auch zwei ihr Gelübde ablegen.

Der würtembergische „Staatsanzeiger" bestätigt, daß Kaiser Franz Joseph von Oesterreich von Bamberg aus, bis wohin er seine nach der Insel Madeira reisende Gemahlin begleiten wird, auf der Rückreise noch einen Abstecher nach Stuttgart zu machen beabsichtigt, um dem Könige von Würtemberg und der k. Familie einen schon längst projektirten Besuch abzustatten. Der Kaiser wird Montag in Stuttgart eintreffen und bis Dienstag Abend verweilen.

Speier, 14. Nov. Se. Maj. der König hat vor seiner Abreise aus der Pfalz eine Summe von 35,000 fl. zu Unterstützungen zu bestimmen geruht.

München, 17. Nov. Se. Maj. der König sind gestern Abends im besten Wohlsein wieder hier eingetroffen.

Deutschland.

Sachsen. Dresden, 17. Nov. In der Abgeordnetenkammer wurde Riedels Antrag wegen der Centralgewalt einer Deputation überwiesen. Der Hauptparagraph des Gewerbegesetzes, der die Gewerbefreiheit im Prinzip ausspricht, wurde mit 49 Stimmen angenommen.

Hopfenbericht.

München, 17. Nov. Auf dem gestrigen Hopfenmarkte wurde eine Partie Saazer Hopfen, 15½ Ctr. zu 390 fl. pr. Ctnr. verkauft, der höchste in diesem Jahre hier erzielte Preis. Für inländischen Hopfen haben sich dagegen bei einzelnen Gattungen die Preise etwas niedriger gestellt, als bisher. Für ober- und niederbayerischen Hopfen, Mittelqualität, 277 fl. 36 kr. bis 327 fl. 40 kr., bevorzugte Sorte, Holedauer Landhopfen, 340—350 fl., Wolnzacher und Auer Marktgut 340 bis 350 fl. Mittelfränkisches Gewächs, Mittelqualität, 275 bis 323 fl., vorzüglicher aus Spalter Umgegend, 340—360 fl. Spalter Stadtgut ꝛc. 345—350 fl. Belgischer Hopfen 200 fl. — Von 604½ Ctnr. wurden 408½ Ctnr. verkauft. Erlös: 129,423 fl.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg

am 10. November.

Waizen 25 fl. 4 kr., Korn 17 fl. 46 kr., Gerste 14 fl. 29 kr., Haber 7 fl. 11 kr., Erbsen 18 fl. 9 kr., Linsen 17 fl. 23 kr., Wicken — fl. — kr. — Demnach gegen letzte Schranne Waizen 27 kr., Korn 8 kr., Erbsen 13 kr. und Linsen 16 kr. gefallen, Gerste 17 kr. und Haber 4 kr. gestiegen. Summa aller verkauften Früchte 2424 Schäffel.

Pegelstand des Maines: 1' 8" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen

Automaten- und Welt-Theater

Morgen Dienstag zwei große Vorstellungen,
wobei zum letzten Male der **Sturm auf der See** zur Aufführung kommt, sowie **Vorzeigung des Hydro-Oxyg n-Gaslichtes.**
Anfang der Vorstellungen: 1. um 4 Uhr, 2. um 7 Uhr.

Tschugmall, Mechaniker aus Tyrol.

Feinstes cristall. Lampenöl,

nebst allen Sorten **Lampendocht,** bei

Carl Mainhart,
in der Marktgasse.

Das Neueste in

Damenmänteln und Paletots

in großer Auswahl zu den niedrigsten Preisen.

bei **Aloys Rügemer.**

Mein großes Lager in allen Sorten Flachs und Hanf, sowohl roh als gehechelt, empfehle zur geneigten Abnahme.

Carl Mainhart,
in der Marktgasse.

In **Stereoskopbildern** habe ich soeben wiederholt eine reiche Auswahl der schönsten **Gruppen, Landschaften, Statuen** ꝛc. ꝛc. erhalten, die ich bestens empfehle.

D. Ehrenstein,
Optikus, Kirschnerhof.

Feinster Dockenflachs

ist angekommen bei

Carl Mainhart,
in der Marktgasse.

Vom Gasthaus zum Hirschen bis am Markt verlor ein armer Dienstbote eine **Schreibtafel** mit fl. 25. Papiergeld und fl. 5. Schein. Man bittet den redlichen Finder dringend, solche in der Exped. d. Bl. gegen Belohnung abzugeben.

Ein kleines **Portemonnaie** mit etwas Geld wurde gefunden. Näheres in der Exped. d. Bls.

Ein ordentliches **Mädchen**, welches Liebe zu Kindern hat, wird sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Näheres in der Expedition.

Eine Grube **Dung** wird zu kaufen gesucht. Eben daselbst ist eine **Strohschneidbank** zu verkaufen in der Semmelsgaß Nr. 132.

Bei Baumgärtner **Joseph Aurlein** in Eibelstadt sind 1500 hochstämmige verschiedene fränkische Sorten Aepfel-, Birnen-, Zwetschken-, Wallnußbäume; ferner Tafelobst in Pyramiden, Spalier u. Topfbäumchen, die vorzüglichsten Ostheimer Weichsel auf Malep veredelt; dann 200 Kernsetzlinge, ein- und zweijährige, und 800 Weintraubenfexer zu haben. Der Preiscourant wird auf Verlangen zugesendet.

Am **Dienstag den 20 Nov.,** Vormittags 10 Uhr, werden auf der sogenannten Knochenmühle am Faulenberg
circa 15 Schober Waizenstroh,
„ 9 „ Kornstroh,
„ 4 „ Gerstenstroh und
„ 10 Zentner Klee
öffentlich verstrichen, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

In einer schönen Lage der Stadt sind 2 auch 3 schön möblirte Zimmer stündlich zu vermiethen. Wo? sagt die Exp.

Es kann ein solides Mädchen das **Kleidermachen** unentgeldlich erlernen. Näheres Theaterstraße Nr. 201.

Billig zu verkaufen:

Ein galvanischer Inductions-Apparat.
Ein Taschenspieler-Apparat.
Ein optischer Apparat mit Bildern.
Ein optischer Apparat.
Näh. in der Exped.

Von der Petzier Schule bis zur Badersgasse wurden **2 Schlüssel** in einem Säckchen verloren. Man bittet den Finder, solche in der Exped. d. Bl. abzugeben.

---

20 fl.

Ein goldener Siegelring mit rothem Steine von dem Anfange der Handgasse durch dieselbe über den Bahnhof durch die Theaterstraße bis zur Weinhandlung von Pfeiff wurde verloren. Der Wiederbringer erhält obige Belohnung. — Handgasse Nr. 62.

Am Samstag Mittag ging von der Spitalpromenade bis zum Markte ein **Bouquethalter** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Stadt-Theater.

Dienstag den 20. November 1860.
Auf vielseitiges Verlangen: **Der Zunftmeister von Nürnberg,** Schauspiel in 5 Akten von Oscar v. Redwitz.
* Wilhelm Krafft — Herr Alex. Kökert*

Göbelslehn.

Morgen Dienstag den 20 Novbr.
musikal. Unterhaltung.

Gratulation.

Unserer holden, schwarzäugigen Klavierspielerin und Sängerin Frln. **Lisette N.** in Dettelbach bringen zu deren Namensfeste ein Vivat hoch!

die Familie S. in Würzburg.

Unlieb verspätet.

Dem liebenswürdigen Frln. **Lisette T.....** nächst dem Bahnhofe gratulirt

A.

(Unlieb verspätet.) Der liebenswürdigen **Lisette W.ch** in Sommerhausen gratulirt herzlich zum Namenstage

H. B.

Der Frau **Elise** im Bruderhof ein dreifach donnerndes Hoch!

*J

Der **Lisette B.....** in der Lochgasse ein dreifach donnerndes Hoch zu ihrem Namenstage von **F G.**

Dem liebenswürdigen Frln. **Elise M.** in Kitzingen gratulirt zu ihrem heutigen Namensfeste

B. B. früher in M., jetzt in Unterfranken.

Dem liebenswürdigen Frln. **Elisabetha L.....t** und ihrer Mutter in Stadelhofen gratulirt zu ihrem Namenstage ihre Freundin **Maria M...r.**

Eine noch ganz neue **Matraze mit Kopfpolster** ist billig zu verkaufen im Gasthaus zur „goldenen Gans".

Zur Beachtung!

Drei Zichen **Hopfen** sind billig zu verkaufen in der Schrannenhalle dahier.

Das Alters-Attest der gestrigen **Kirchweihgans** welches die Frau Meisterin verloren hat, wurde heute gefunden, und lautet dasselbe: „Ich war Jüngling noch an Jahren, 16 Sommer zählt' ich kaum. **Die Gesellen von der bekannten Werkstatt.**

Getraute:

In der Pfarrkirche zu Stifthaug:
Jakob Burger, Schmied in der k. Eisenbahnbezirkswerkstätte, mit Barb. Walch, ledig von Bieberehren.
In der Pfarrkirche zu St. Gertraud.
Franz Joseph Geist, Kärner dahier, mit Katharina Margaretha Weigand von Geldershausen.

Gestorbene:

Sabina Köhler, Weinhändlerswitte, 60 J. alt. — Mich. Joseph Neuland, Müller- und Melbermeister. — Dorchen Wenzel, Apothekerstochter, 24 J. alt. — Maria Gertraud Seitz, Commerzienrathstochter. — Sabina Herzing, Kaufmannskind, 9 M. alt. — Valentin Fink, Maurermeister, 45 J. alt.

Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichen Rathschlusse hat es gefallen, unsern innigst geliebten Gatten, Vater, Bruder und Onkel,

Herrn Valentin Link,

Maurer- und Steinhauermeister dahier,

versehen mit den Tröstungen unserer heil. Religion am 17. ds. Mts. in ein besseres Jenseits abzurufen. Dieses seinen Verwandten und Freunden zur Kunde bringend bitten um stilles Beileid

Würzburg, Darmstadt und München

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die feierliche Beerdigung findet Montag den 19. November Nachmittags 3 Uhr vom Sterbhause aus, und der Trauergottesdienst Dienstag den 20. November Vormittags 10 Uhr in der Pfarrkirche zu Stift Hang statt.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 7³/₄ Uhr ist mit den hl. Sterbsakramenten versehen, an einer Brustkrankheit in einem Alter von 62 Jahren in Gott selig entschlafen unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder, Oheim und Schwager, Herr

Michael Joseph Neuland,

Müller- und Melbermeister.

Diese Trauerkunde allen Verwandten, Freunden und Bekannten widmend, bitten um stille Theilnahme

Würzburg, den 18. November 1860.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die feierliche Beerdigung findet am Dienstag den 20. November Nachmittags 2¹/₄ Uhr, der Trauergottesdienst Donnerstag am 22. November früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt.

Todes-Anzeige.

Im tiefsten Schmerze geben wir unsern werthen Verwandten und Freunden die Nachricht, daß es Gott gefallen hat, unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester und Enkelin

Dorchen Wenzel

aus diesem Leben abzurufen.

Sie starb heute Morgens 10 Uhr nach kurzem Krankenlager versehen mit den heil. Sakramenten an einer Brustkrankheit in ihrem 24. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bei diesem unersetzlichen Verlust bitten

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Würzburg, den 17. November 1860.

Todes-Anzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, am 17. November 1860 nach langem und schwerem Leiden und nach öfterem Empfang der hl. Sterbesakramente Fräulein

Maria Gerrtaud Seitz,

Tochter des verlebten Commerzienrathes Konrad Seitz,

zu sich abzurufen.

Die feierliche Beerdigung findet Dienstag den 20. November, Nachmittags 2 Uhr, vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Mittwoch den 22. November, früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Peter statt, wozu die Verwandten und Freunde der Verlebten höflichst eingeladen werden.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unsere geliebte Mutter, Schwester und Schwiegermutter, die Frau

Sabina Köhler,

Weinhändlers Wittwe,

versehen mit den heiligen Sterbsakramenten in einem Alter von 60 Jahren zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen, was wir allen Verwandten und Freunden der Verewigten mit der Bitte um stilles Beileid bekannt geben.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Druck von [illegible] in Würzburg

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertäge täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Dienstag den 20 November 1860. Nr. 277 Felix.

Neuestes.

Aus **Gaeta vom 13 ds.** (über Marseille vom 17.) meldet man: „Gestern beschossen die Piemontesen die Ortschaft außerhalb Gaeta's. Die neapolitanischen Truppen kämpfen noch immer entschlossen. Aber die Abtrünnigkeiten im Generalstabe mehren sich. Vier Generäle, Salzano, Barbalonga, Colonna und Palizzi, haben ihre Demission gegeben. Der König Franz II. hat den General Bartolini abgesetzt und fortgeschickt. Oberst Pianelli hat den Piemontesen ein Jägerbataillon überliefert. Verwirrung und Indisciplin herrschen unter den Chefs. Der Widerstand ist gelähmt."

Das „Pays" vom 17. ds. berichtet, die sardinische Regierung habe dem Vernehmen nach die Kanonen reclamirt, welche die auf römisches Gebiet übergetretenen neapolitanischen Truppen, die dort zum Theil auf Veranlassung der französischen Militärbehörde entwaffnet wurden, mitgebracht hatten; der die Occupationstruppen in Rom befehligende General (Goyon) hätte erwidert, unter den gegenwärtigen Verhältnissen könne er keine Entscheidung in diesem Betreffe auf sich nehmen, doch würden diese Geschütze später Dem, welchem sie gehören, überliefert werden.

Turin, 17. Nov. Das Circular des Ministers des Innern, welches die Gouverneure der Provinzen anweist, den aus Süd-Italien zurückkehrenden Garibaldianern Unterstützungen zu Theil werden zu lassen, ist überall gut aufgenommen worden. — Das Journal „les Nationalites" berichtet, keine der nördlichen Mächte habe gegen den Einzug des Königs Viktor Emanuel in die Stadt Neapel protestirt.

Mailand, 17. Nov. Der heutigen „Perseveranza" wird aus Turin vom 16. d. Mts. gemeldet: In Rom wurden im Geheimen die Stimmen für die Annexion gesammelt, um Viktor Emanuel vorgelegt zu werden. Eine Commission zur Organisirung des Garibaldi'schen Heeres besteht aus Della Rocca als Präsidenten und den Generalen: Della Rovere, Ricotti, Cugia, Sirtori, Cosenz und Medici. Das Gerücht, Cialdini wäre in Terracina eingefallen, wird widerlegt. Ein königliches Decret verordnet, daß die Freiwilligen Garibaldi's welche fortdienen wollen, sich auf zwei Jahre engagiren müssen, die Offiziere mit sechsmonatlicher Gage Abfertigung austreten können. Man sagt, daß 28,000 Mann Nationalgarden in Süditalien mobil gemacht werden. Die Ankunft der Königin Marie Christine in Rom hat daselbst lebhaften Eindruck gemacht; man muthmaßt die Abreise des Papstes auf einem portugiesischen Schiffe, sobald König Franz II. Gaeta verläßt.

Rom, 17. Nov. Bezüglich der in die römischen Staaten übergetretenen neapolitanischen Truppen wurde eine Convention abgeschlossen, wonach dieselben in ihr Vaterland zurückkehren werden.

Bern, 19. Nov. In offiziellen Kreisen wird versichert, der Papst werde nach Luzern gehen, wenn er Rom verlassen würde.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben sich allergnädigst bewogen gefunden zu beschließen, daß der zeitlich quieszirte Landgerichts-Assessor von Werneck, Albrecht Tedt, unter allerhuldvollster Anerkennung seiner treuen und eifrigen Dienstleistung nunmehr für immer in dem Ruhestande zu belassen sei.

Die „S. Ztg." meldet jetzt, daß die Erledigung der Frage der Ehegesetzgebung dem in der Ausarbeitung begriffenen Zivilgesetzbuche vorbehalten bleibt.

Dieser Tage fand zum endlichen Vollzuge des zwischen der Krone Oesterreichs und jener von Bayern, am 2. Dezbr. 1851 wegen einiger Territorial- und Grenzverhältnisse geschlossenen Staatsvertrags, — durch von beiden Regierungen bevollmächtigte Kommissäre: den k. k. Statthaltereirath und Kreisvorsteher Reichenbach von Linz, dann den kgl. Stadtkommissär, Landrichter Tancher von Passau, unter Beiziehung der resp. betheiligten Organe des Finanz-, Forst- und Zolldienstes — in der Nähe von Passau die definitive Ueberweisung der gegenseitig abgetretenen Gebietstheile, und damit die feste Bestimmung der Landesgrenze statt, wonach nunmehr die vordem zu Bayern gehörige, einen einspringenden Winkel nach Oesterreich bildende Waldparzelle „Kräuterleithe" an Oesterreich abgetreten, und vom Kräutlstein an, der gewöhnliche Thalweg, den die Schiffe in der Donau zu machen pflegen, als die Landesgrenzlinie zu betrachten ist, — so daß Alles, was rechts dieser Linie liegt, der österreichischen, was links liegt der bayerischen Landeshoheit angehört.

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: Am 22. d. Mts. früh 8 Uhr gegen Kaspar Hauk von Retzbach wegen Diebstahls, am 24. d. Mts. früh 8 Uhr gegen Babetta Stumpf von Lengfurt wegen Diebstahls, früh 9 Uhr gegen Leonhard Gessner von Gaukönigshofen wegen Diebstahls und Vormittags 11 Uhr die Einspruchssache des Melchior Bumer von Eussenheim wegen unerlaubter Selbsthilfe.

Durch die in öffentlicher Sitzung des kgl. Bezirksgerichts Würzburg am 14., 16. und 17. d. Mts. verkündeten Erkenntnisse wurden verurtheilt: Carl Bauer von Beerfelden wegen Widersetzung und Amtsehrenbeleidigung in eine 3jährige Arbeitshausstrafe, Valentin Dellmor von Kitzingen wegen Diebstahls in eine 3monatliche in einem Zwangsarbeitshause zu erstehende Gefängnißstrafe, Anna Pfau von Dettelbach wegen Diebstahls in eine 4monatliche in einem Zwangsarbeitshause zu erstehende Gefängnißstrafe, Eva Fliehr von Schwabach wegen Diebstahls in eine 4monatliche in einem Zwangsarbeitshause zu erstehende Gefängnißstrafe, Philipp Hofmann von Hallstadt unter Freisprechung von der Anschuldigung des Verbrechens der Widersetzung, wegen Körperverletzung in eine 8tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe, Johann Georg Klein von Karsbach wegen Widersetzung im Vergehensgrade strafbar in eine 2monatliche doppelt geschärfte Gefängnißstrafe und Peter

Rockenmaier von Rimpar wegen Amtsehrenbeleidigung in eine 15tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe.

Gestern wurde ein sehr übel beleumundeter junger Bursche aus einem nahen Orte von der Polizei wegen Diebstahls verfolgt, und sprang, keinen andern Ausweg habend vom Walle am Wasserthurme, einem der höchsten Punkte desselben, in den Stadtgraben hinab, von wo er, ohne sich im Geringsten beschädigt zu haben, auf der andern Seite hinaufstieg und entfloh. Dieser Bursche soll in ähnlicher Lage schon einige Male sich durch solche gefährlichen Sprünge der Verfolgung entzogen haben.

Heute früh wurde ein Postillon von einem ausschlagenden Pferde derartig auf die Brust getroffen, daß er ins Spital gebracht werden mußte.

Für die Schleswig-Holsteiner wurde uns gestern von Hrn. Dr. B. in B. 1 fl. übergeben. Transport 41 fl. 43 kr., Summa 42 fl. 43 kr.

Unter den benachbarten Orten war gestern aus Anlaß des Kirchweihfeier von hier aus besonders der Ort Rottendorf das Ziel fröhlicher Gäste; noch der um 6 Uhr Abends abgehende Postzug brachte eine außerordentliche Zahl derselben dahin.

Bamberg, 19. Nov. Dem Vernehmen nach war eine Deputation des Offiziercorps des 13. Infanterie-Regiments von Bayreuth hier eingetroffen, um Se. Maj. den Kaiser von Oesterreich als Inhaber genannten Regiments zu begrüßen. — Von Seiten des hiesigen Liederkranzes war das Anerbieten gemacht worden, der Kaiserin zu ihrem hohen Namensfeste heute Morgens eine Serenade darzubringen; dieselbe wurde jedoch mit anerkennendem Danke abgelehnt.

Am letzten Freitag war zu München die Zufuhr an Kälbern zum Viehmarkt so bedeutend, daß über 400 Kälber in der Freibank von den Eigenthümern ausgeschlachtet werden mußten. Dort kostete am Samstag das Pfund Kalbfleisch 6 und 6½ kr., in der großen Fleischbank nur 9 kr., ein Preis wie er seit vielen Jahren nicht mehr vorkam.

München, 18. Nov. Ein merkwürdiges Gerücht macht gegenwärtig hohes Aufsehen. Ein Kammerdiener des Papstes, heißt es, meldete Seiner Heiligkeit einen Fremden, angeblich einen Engländer, welcher um Privataudienz nachsuche. Der Papst soll hierauf „daß er mit einem Todten nicht rede," geantwortet und solches dem ein Mißverständniß befürchtenden Diener wiederholt bedeutet haben. Als letzterer in das Vorgemach zurückgetreten, sei ihm die tiefe Bedeutung dieser dunkeln Rede erst klar geworden. Denn ein Fremdling lag jetzt am Boden ausgestreckt von einem plötzlichen Tode hingerafft; zwei scharf geladene Revolver fanden sich bei ihm. So die Erzählung.

München, 19. Nov. Se. Maj. der König haben den Kaiser von Oesterreich, welcher von Bamberg kommend heute Nachmittag gegen 4 Uhr in Augsburg eintrifft, zur Tafel geladen, welche daselbst im Königssalon des Bahnhofes stattfindet. Se. Maj. der König begeben sich hiezu heute Nachmittag 2 Uhr mit einem Extrazug der Eisenbahn nach Augsburg und werden Abends wieder hier eintreffen.

München, 19. Nov. Ein Mitglied unseres hohen Adels, das früher eines der höchsten Kron- und Staatsämter bekleidet und als Reichsrath und Landtagsabgeordneter durch seine glänzende Beredsamkeit eine Rolle gespielt hatte, wurde, wie die „Pfälz. Ztg." berichtet, wegen vier Verbrechen des Betrugs zur Aburtheilung vor das Bezirksgericht l. d. J. verwiesen. Der Angeschuldigte hat jedoch, unter der Einrede des priviligirten Gerichtsstandes, gegen das Verweisungserkenntniß Berufung ergriffen. Es ist eine wahrhaft tragische Erscheinung, einen durch Geburt und Begabung so hochgestellten Mann auf solche Weise enden zu sehen. (Man erzählt sich hier, daß der Angeschuldigte seit einigen Tagen sich geflüchtet und wahrscheinlich die Schweiz zum neuen Aufenthaltsort gewählt habe.)

Nach Erlaß des Ministeriums werden nunmehr in Baden an allen Staatskassen des Landes die österreichischen Guldenstücke in Zahlung angenommen.

Deutschland.

Preußen. Berlin, 16. Nov. Nach der „Kreuzzeitung" haben Preußen, Oesterreich und Rußland in übereinstimmenden, zu Warschau verfaßten und nach Paris gesandten Noten, die die Schweiz und die neutralisirten Distrikte Savoyens betreffende Frage discutirt.

Ausland.

Frankreich. Paris, 16. Nov. Man liest im „Moniteur de la Flotte": Einige Journale haben angezeigt, daß Viceadmiral Tinan neue Instruktionen erhalten habe, die ihm vorschrieben, sich der Einschließung und dem Angriffe Gaeta's von der Landseite nicht mehr zu widersetzen. Wir glauben, daß diese Journale übel berichtet sind, und daß demgemäß die Angabe ungenau ist, daß Viceadmiral Persano das Bombardement der Stadt eröffnet habe. Wahrscheinlich wollte man von Mola di Gaeta sprechen. Wir glauben uns zu der Annahme berechtigt, daß die Instruktionen des Admirals Tinan in Nichts abgeändert worden sind und daß die Mission dieses Oberoffiziers immer noch dieselbe ist, nämlich die, unter Beobachtung der strictesten Neutralität, jeden feindseligen Akt gegen Gaeta von der Seeseite aus zu verhindern.

Paris, 18. Novbr. Es verbreitet sich das Gerücht, die Leiche der Kaiserin Marie Louise werde von Parma nach Paris gebracht werden.

Graf Morny ist mit einer Mission des Kaisers nach Rom abgereist.

Aus Paris wird mitgetheilt, daß das Plötzliche der Reise der Kaiserin nach Schottland eben so auffällt, als der Umstand, daß den französischen Blättern bedeutet wurde, sich nicht darüber auszulassen. Bemerkenswerth aber ist, daß die geistliche Umgebung der Kaiserin nicht zur Reisebegleitung gehört.

Paris, 18. Nov. Der „Moniteur" enthält nachstehende Mittheilung bezüglich der Reise der Kaiserin Eugenie: „Da der schmerzliche Schlag, welcher Ihre Maj. die Kaiserin in ihren Familienzuneigungen getroffen, eine Luftveränderung nothwendig für ihre Gesundheit gemacht hat, so ist Ihre Majestät vor drei Tagen abgereist, um in privatester Weise eine Reise von einigen Wochen nach England und Schottland zu machen."

Türkei. Die Christen kehren von Beirut nach ihren Dörfern zurück. In den Gebirgen werden die zerstörten Gebäude mit dem Gelde und unter der Aufsicht der Türken wieder errichtet. Fuad hat die Drusenchefs von Bedeutung verhaftet.

Börsenbericht. Frankfurt, 18. Novbr. Oesterr. Bank- und Creditactien wurden zu niedrigeren Coursen begeben. Außerdem bei stillem Geschäft keine wesentliche Veränderung. — Nachm. 2 Uhr Oesterr. Bankaktien 643. Venetianer 59¼. National 54⅞. Oesterr. Staatsbahn —. Creditaktien 144½ Geld. — Abends 6 Uhr. In der Effektensocietät war wenig Geschäft, die Tendenz jedoch recht fest. Oesterr. Creditactien 145¼—½ bez. National 55 Geld.

Geld-Cours vom 18. Novbr.

Pistolen 9 fl. 31— kr., dto. preuss. 9 fl. 57— kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl. 30 kr., dto. al marco. 5 fl. 30½ kr., 20-Francs-St. 9 fl. 17½ kr., Engl Sovereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperials 9 fl. 34 — kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. 45⅜ kr., sächsische Cassen-Sch. fl. — kr., divers. Cassenanweisung. fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr. Wechsel auf Wien k. S. 85⅞ G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 21. November: Anmeldung von Forderungen an die Schiffsreiter Jakob Langs Eheleute dahier früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Zimmer Nr. 14.

— Anmeldung von Forderungen an den Gerbermeister Konr. Höfling jun von Gemünden früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Würzburg Senat III.

— Stamm-, Müssel- und Brennholzversteigerung Mittag 1 Uhr im Ankerwirthshause zu Langenprozelten.

Pegelstand des Maines: 1' 4" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Im Verlag des Bibliographischen Instituts in Hildburghausen erscheint auf **Subscription** das deutsche **Nationalwerk:**

Bibliothek der deutschen Klassiker.

Inhalt: Die **Meisterwerke des deutschen Schriftschatzes**, von den Niebelungen bis auf unsere Zeit, mit vollständiger Literaturgeschichte, Biographien, Porträts, Illustrationen.

Umfang: 25 Bände Oktav, jeder von 4—6 Lieferungen, zu 9—12 Bogen und mehren Illustrationen.

Preis: 5 Sgr. oder **18 Kr.** für die Lieferung, deren wöchentlich eine ausgegeben wird.

Gleichzeitig erscheinen der 1. Band (Dichtungen der Hohenstaufenzeit), und 17. Band (Periode der Romantiker).

Diese Klassiker-Bibliothek ist ein durchaus neues, wahrhaft nationales Unternehmen, welches in Wesen wie Form, in Gehalt wie Vollständigkeit, in Billigkeit wie Schönheit von allen Werken verwandter Gattung und Benennung weit verschieden ist; es ist das erste und einzige Werk, welches nach einer kritischen und literarhistorischen Anordnung die Meisterwerke der deutschen Dichter und Denker zu einem großen Gesammtbild unserer Nationalliteratur und in einem gemeinsamen Rahmen zusammen stellt.

Erschienen ist vom 1. Band die 1. Lieferung: Das Niebelungenlied, mit zwei Illustrationen nach **Cornelius.**

Vorräthig in allen Buchhandlungen, Prospecte gratis, in **Würzburg** bei der **Stahel**'schen Buchhandlung und **J. Kellner.**

Versteigerung.

Kommenden Montag den 26. ds. Nachmittags 2 Uhr beginnend werden im Breitenbachshof in der Ebrachergasse Nr. 76 verschiedene Mobilien, als: Commode, Schränke, runde Tische, Tafeltische, Bettstätten, Betten, Kanapee, Sessel, Spiegel, Nachttische, Kinderspielwaaren, eine Landwehr-Uniform nebst Armatur, verschiedene Herrnkleider, Weißzeug und sonstiges Hausgeräthe gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu Strichslustige höflichst eingeladen werden.

Ausschreiben.

Curatel über August Sterzbach von Mainstockheim betr.

August Sterzbach, Sohn des verlebten Gottlieb Sterzbach von Mainstockheim, der wegen Minderjährigkeit unter Curatel steht, hat wiederholter Mahnungen ungeachtet ohne Wissen seines Vormunds mehrfache Schulden contrahirt.

Da Sterzbach, welcher sich beschäftigungslos zu Hause herumtreibt und größtentheils in Wirthshäusern sich aufhält, durch dieses leichtsinnige Schuldenmachen sein Vermögen verschwendet, und dadurch die Anordnungen der Vormundschaft illusorisch macht, so wird hiermit Jedermann gewarnt, demselben ohne Wissen seines Vormunds etwas zu borgen, indem der Vormund angewiesen ist, keine Schuld, die ohne sein Wissen von seinem Mündel contrahirt wurde, zu berücksichtigen.

Insbesondere ergeht an die Wirthe der Umgegend die Warnung, demselben keinerlei Getränk bei Vermeidung scharfer Strafe zu verabreichen.

Dettelbach, den 7. November 1860.

Königliches Landgericht.
Steinbach.

Bolig Schimpf, Rpt.

Stadt-Theater.

Donnerstag, den 22. November 1860: Abonnement suspendu. Zum Benefize des Herrn Alexander Kökert. Zum Erstenmale: **Heinrich von Schwerin**, Schauspiel aus der dänisch-deutschen Geschichte, in 5 Akten, von Gustav von Meyern. * Graf Schwerin — Hr. A. Kökert.

Verlorenes:

Vier Paar weiße **Halbbatist-Unterärmel**, wovon zwei Paar ausgenäht waren, drei weiße **Damenkrägchen**, wovon zwei glatt und eines ausgenäht war, sowie zwei weiße holländ. **Schnupftücher**, mit **E. K.** roth gezeichnet, gingen am Samstag den 17. ds. in der Blasiusgasse verloren. Der redliche Finder wird gebeten, diese Gegenstände im Götschenberger'schen Laden an der obern Juliusspitalpromenade gegen Belohnung abzugeben.

20 fl.

Ein goldener Siegelring mit rothem Steine von dem Anfange der Handgasse durch dieselbe über den Bahnhof durch die Theaterstraße bis zur Weinhandlung von Pfeiff wurde verloren. Der Wiederbringer erhält obige Belohnung. — Handgasse Nr. 62.

In der Aumühle wurde eine goldene **Broche** verloren. Man ersucht den Finder, solche gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Es ist ein möblirtes Zimmer an einen soliden Arbeiter stündlich zu vermiethen. Näheres 4. Distr. Nr. 75, Hörleinsgasse.

Ein möblirtes Mezanenzimmer mit schöner Aussicht auf den Main für einen soliden Herrn ist billig zu vermiethen. 1. Distr. Nr. 389, Gerbergasse.

Ein schönes Parterre-Logis von drei Zimmern, Alkofen und sonstigen Erfordernissen ist auf Lichtmeß im 4. Distr. Nr. 260 zu vermiethen.

Ein schön-möblirtes Zimmer für einen einzelnen Herrn, dann zwei unmöblirte Zimmer nebst Küche, Keller und Bodenantheil sind zu vermiethen im 6. Distr. Nr. 175.

6. Distr. Nr. 185 ist ein schönes Logis zu vermiethen; auch ist daselbst eine Wirthschaft zu verpachten.

Zwei möblirte Zimmer sind stündlich zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Es wurde ein goldener **Ring** mit einem Stein gefunden. Näh. in d. Exp.

Eine **lederne Tasche** wurde am Sonntag gefunden. Näh. in der Exped.

Ein gebrauchter **Eremitagekochofen** und ein viereckiger **Kochofen** mit Blechaufsatz sind billig zu verkaufen in der Sterngasse bei Schlossermeister **Hammer.**

Neue Feuer-Anzünder,
(Pyramides Vesuviennes),

zur Ersparung von Spänen, Kienholz, Papier ꝛc. Außerdem, daß die Zünder **bequemer** sind, als genannte Materialien, haben sie noch andere Vorzüge:

1) sind sie **billiger** und **zuverläßiger** als Späne, Kienholz ꝛc.,
2) nehmen sie einen sehr kleinen Raum ein, wodurch in einem Lokal, wie in einer Küche, Ordnung und Reinlichkeit erzielt wird; ꝛc.
3) sind sie ohne alle Gefahr, was bei Spänen nicht der Fall ist.

Preis per Tafel von 100 Stück 10 kr. und 9 Stück zu 1 kr. Zu geneigter Abnahme empfiehlt die **Hauptniederlage** von

Ignaz Hoffmann,
Fleischbankgasse.

Eine Niederlage hievon hat noch Herr **Franz Schmitt**, 5. Distr., Zellerstraße.

Süße Schellfische

sind eingetroffen bei

Johann Schäflein,
Firma: Sebastian Carl Zürn
auf der Brücke.

Automaten- und Welt-Theater

Heute Dienstag zwei große Vorstellungen, wobei zum letzten Male der **Sturm auf der See** zur Aufführung kommt, sowie **Vorzeigung des Hydro-Oxyg:n-Gaslichtes.**

Anfang der Vorstellungen: 1. um 4 Uhr, 2. um 7 Uhr.

Tschugmall, Mechaniker aus Tyrol.

Das Neueste in

Mänteln & Paletots

in großer Auswahl und erneuerten Zusendungen empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. J. Schmitt.

Allgemeine deutsche Schiller-Lotterie.

Den Inhabern von Schiller-Loosen diene hiermit zur Kenntniß, daß ich die Einziehung der Gewinnste für hiesige Stadt und Umgebung billigst besorge.

Ph. V. Lesch, Kaufmann,
in der Hofstrasse.

Annonçe.

Unterzeichneter macht hiermit seinen Kunden und geehrten Publikum bekannt, daß er sein bisheriges Lokal in der Langgasse verlassen, und in seinem eigenen Hause, Büttnersgasse Nr. 276, gegenüber dem Mangold'schen Hause, nunmehr eröffnet hat, mit der Bitte, ihn auch in seinem jetzigen Lokale mit geneigten Aufträgen beehren zu wollen, unter Zusicherung reeller Bedienung. Zugleich empfiehlt er außer seinen Zinnwaaren, geschliffenen sowie Wirthschafts-Gläsern und Krügen mit Deckeln die beliebten selbstgefertigten Neumetall- Eß- Kaffee- und Vorlege-Löffel, wovon stets in allen Sorten vorräthig halte.

Achtungsvoll
Heinrich Nettesheim,
Zinngießer-Meister.

HARMONIE.

Dienstag den 27. November
Fest-Ball
zur Vorfeier des allerhöchsten Geburtstages Sr. Maj. des Königs.
Anfang 6 Uhr.

Die verehrl. ausserordentlichen Mitglieder wollen, sich durch Vorzeigung ihrer Eintrittskarten legitimiren.

Liedertafel.

Morgen Mittwoch den 21.
Production
im akademischen Musiksaale
Anfang 7 Uhr.

Sängerkranz - Sängerbund.

Mittwoch den 21. Novbr. Abends 8 Uhr **letzte Probe** für den **Männerchor**. Es wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Karthusia.

Heute **musikalischer Gesellschaftsabend.**
Anfang 7 Uhr.
Der Ausschuss.

Heute den 20. November

BALL

im „Gasthaus zur Rose" in Zell, Anfang 7 Uhr, wozu ergebenst einladet

Söllner,
Gastwirth zur Rose.

Lieber **M** ......, Deine beiden Briefe habe ich erhalten, und werde bald schreiben. ***

Halbwollene Biersäcke

empfiehlt **A. Bürkmayr,**
Sattlermeister in der Semmelsgasse.

Fortsetzung der **photogr. Aufnahmen** in der obern Kasernggasse 4. Distr. Nr. 179.

B. Kraus.

Von dem Sander Glacis bis in die Armensündergasse wurde eine **goldene Broche** verloren. Man bittet den redlichen Finder, solche in der Exped. d. Bl. gegen Belohnung abzugeben.

Am 13. ds. wurde eine **goldene Broche** gefunden. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Zur Beachtung!

Drei Zichen **Hopfen** sind billig zu verkaufen in der Schrannenhalle dahier.

Getraute:

In der Seminariumskirche:
Theodor Simon Lay, Forstamtsaktuar und Funktionär im Kreisforstbureau dahier, mit Mathilde Schmitt, Gastgeberstochter aus Aufenau.

Gestorbene:

Barbara Seubert, Tuchbleichers-Wittwe, 53 J. alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 277 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Verkaufs-Anzeige.

Wegen Mangel an Platz sind folgende noch gut erhaltene Gegenstände zu verkaufen, als: 1 Scheibenstutzen, 1 Bolzbüchse, 1 Komode nebst Bücher-Schrank-Aufsatz mit Glasthüren, 2 ganz gleiche Schränke für Kleider und Wäsche aus Eichenholz, ein runder Tisch und 6 Sessel von Kirschbaumholz, letztere mit Roßhaar gepolstert.

Zu sehen: 1. Distr. Nr. 11, Parterre, links, Nachmitt. von 2—3 Uhr.

Unterzeichnete Handlung erhält während der Saison täglich Zufuhren von frischen Seefischen, sobald deren gefangen werden. **Schellfische, Cabliau, Turbot, Sols** (Seezungen), **holländische Süßvollbückinge** zum Braten; **engl. Speckbückinge** zum Rohessen, engl. **Austern** in Fäßchen, von 500—600 Stück enthaltend, sowie im Anbruch; nordische **Kräuter-Anchovis** in Fäßchen von ca. 3 Pfund auth., **Bricken** (marinirte **Neunaugen**), russischen u. deutschen **Caviar**, geräucherten **Aal**, Kieler **Sprotten** 2c.

Gegen franco Einsendung der Beträge werden Bestellungen darauf prompt effektuirt.

J. M. Blancjour in Mainz.

Mit allerhöchster Genehmigung des kgl Ministeriums des Innern.

Empfehlung ausgezeichneter Toilette-Artikel

Mailändischer Haarbalsam,

seit 26 Jahren anerkannt als bestes Mittel zur Erhaltung, Verschönerung Wachsthumbeförderung und Wiedererzeugung der Haupthaare sowohl als zur Hervorrufung kräftiger Schnurr- und Backenbärte in schönster Fülle. Wenn ein Haarwuchsmittel nach einigen Decennien sich noch der Gunst des Publikums erfreut, so muß es sich bewährt haben, sonst würde es wie die meisten ähnlichen Erzeugnisse längst außer Cours gekommen sein. Der **mailändische Haarbalsam** ist aber noch wie bei seinem ersten Erscheinen Gegenstand des Gesuchtseins und seine unzählig überraschenden Erfolge sind so tief in's Volksbewußtsein eingedrungen, daß jede weitere Anpreisung als überflüssig erscheint. Preis 30 kr. für das kleine und 54 kr. für das große Glas nebst Bericht mit vielen wissenschaftlichen Gutachten und Erprobungszeugnissen. Nicht weniger vortheilhaft bekannt sind: **Eau d'Atirona** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 20 kr. und 40 kr., **Eß-Bouquet** von unvergleichlichem Wohlgeruch, zu 15 kr., 30 kr. und zu 1 fl., **Eau de Mille fleurs** zu 36 kr. und 18 kr., **Extrait d'Eau de Cologne triple** von hervorragender Qualität (wird überall dem besten Cölner Fabrikat vorgezogen), zu 18 kr. und 36 kr., **Essence of Spring Flowers** (Frühlingsblüthen-Essenz), das köstlichste aller bis jetzt existirenden Parfüms, zu 21 kr. und 42 kr., **Anadoli** oder orientalische Zahnreinigungsmasse zu fl. 1. 12 kr. und 36 kr. das Glas, und zu 24 kr. und 12 kr. die Schachtel, **Duft-Essig** zu 15 kr. per Glas. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 6 kr. für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Karl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Würzburg bei

Carl Bolzano.

Künftigen **Donnerstag den 22. Nachmittags 2 Uhr** werden im Gasthause zur „Krone“ dahier nachstehende Grundstücke zahlbar in 4 Weihnachtsfristen 1860/63 unter Zulegung 5% Zinsen meistbietend verstrichen als:

a) im mittlern Spittelberg 12 Morgen Acker an einem Stück mit Klee belegt,
b) im mittlern Spittelberg ein Morgen Weinberg, mit beiläufig 2 Ruthen Klee,
c) im Steinbach 3 Morgen Weinberg,
d) in der vorderen Winterleide 3 Morgen Klee mit Baumfeld,
e) in der Gehsteig 3 Morgen Kleefeld.

Würzburg, den 16. November 1860.

Ein Wirthschaftslokal für circa 60 Personen ist in Mitte der Stadt zu vergeben. Näheres in der Exped.

Ein **Mädchen**, welches kochen kann, und in der Wirthschaft zu verwenden ist, wird gesucht. Näh. in der Exped.

Ein ganz guter vierräderiger **Handwagen** und ein **Küchenschränkchen** sind zu verkaufen im 3. Distr. Nr. 173.

Eine gebildete **Dame**, welche sehr gut musikalisch ist, auch etwas französisch spricht, sucht eine Stelle bei einer fremden Herrschaft. Näh. in der Exp.

Einige **Herrnkleider** und ein blauer **Tuchmantel** mit langem Kragen sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Auf dem Wege von der Harmonie bis zum Theaterhause wurde ein **Pelzkragen** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen angemessene Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Der zweite Band „Kaiser Joseph als Selbstherrscher“ wurde verloren. Man bittet den Finder, solchen in der Straßer'schen Leihbibliothek gegen Belohnung abzugeben.

Ein Studirender der Hochschule wünscht **Unterricht** in Sprachen oder auch in der Geschichte zu geben. Näheres in der Exped. d. Bl.

Für den Verkauf und das Feilbieten von Handelsartikeln an öffentlichen Orten wird ein anständiger thätiger **Mann** gesucht. Näheres in der Exped.

Eine zuverläßige **Zugeherin** wird bis 1. Dezember gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein junger Mann sucht eine Stelle als **Ausläufer**, und könnte sogleich eintreten. Näheres in der Exped.

Ein in der Rechnungsführung von Brauerei- u. Oekonomiegütern erfahrener Mann im gesetzten Alter, cautionsfähig, sucht eine passende Stelle. Empfehlende Zeugnisse besitzt derselbe. Das Nähere unter Ziffer C. F. bei der Expedition ds. Blts.

Ein junges **Mädchen** von guter Erziehung, das ordnungsliebend und reinlich sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, schön nähen kann u. in der Kinderpflege bewandert ist, wünscht eine Stelle als Stuben- oder Kindermädchen. Näheres in der Expedition.

Ein zum Sprunge schon brauchbarer **Eber** ist noch kurze Zeit feil in Theilheim bei Werneck, bei Adam Brehm.

Glycerine Soap,

reichhaltig an Glycerin, empfiehlt als vorzügliches Fabrikat dieser Art, und als feinste Toilettenseife, das Stück à 18 kr., in Carton, 6 Stück enthaltend à 1 fl. 24 kr.

Carl Bolzano.

Bekanntmachung.

Jakob Bühler, Pächter zu Rottenbauer, hat dahier einen Antrag auf Zusammenberufung seiner Gläubiger zum Abschlusse eines Arrangements gestellt, und wird deßhalb zur Anmeldung der Forderungen gegen ihn, zum Sühneversuch sowie zur Verhandlung über den gestellten Antrag und zur Beschlußfassung über das weitere Verfahren Tagfahrt auf

Mittwoch den 19 Dezember l. Js. früh 9 Uhr

im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 10 unter dem Rechtsnachtheile anberaumt, daß die sich nicht erklärenden gerichtsbekannten Gläubiger dem Beschlusse der Mehrheit der Erscheinenden für zustimmend erachtet, dagegen die sich nicht meldenden dem Gerichte unbekannten Gläubiger hiebei nicht berücksichtigt werden.

Die auswärts wohnenden Gläubiger haben bis zu oder an obiger Tagfahrt Insinuationsmandatare dahier aufzustellen und dem Gerichte bekannt zu geben, widrigenfalls alle künftigen Verfügungen für sie an die Gerichtstafel geheftet und hiemit für richtig zugestellt erachtet werden.

Etwaige Zahlungen sind bei Vermeidung der Nichtigkeit und des doppelten Ersatzes nicht an den Gemeinschuldner, sondern an das unterfertigte Gericht zu leisten.

Würzburg, den 15. November 1860.

Königliches Bezirksgericht.

Seuffert. Rieneder.

(Fortsetzung der Bestimmungen, Straßenpolizei betr.)

§ 21. In den Wintermonaten muß das in den Rinnen und Abgüssen sich bildende Eis bei deren täglichen Reinigung weggeschafft werden, damit der Ablauf des Wassers in keiner Weise gehindert werde. Wer dies in der § 12 bezeichneten Zeit unterläßt, hat eine Strafe von 12 kr. verwirkt.

§ 22. Das in den Höfen aufgehauene Eis und der dort gesammelte Schnee dürfen nicht auf die Straße geschafft werden. Will ein Hauseigenthümer Eis und Schnee aus seinem Hofraume und aus der Stadt wegführen lassen (was nur auf seine eigenen Kosten geschehen kann), so ist ihm deren zeitliche Aufhäufung in der Straße zwar gestattet, jedoch muß die Abführung binnen einer Stunde nach geschehener Zusammenhäufung in der Straße geschehen. Bleibt der Eis- und Schneehaufen länger als eine Stunde auf der Straße, so verfällt der Hauseigenthümer in eine Strafe von drei Gulden, und mag sich derselbe hinsichtlich dieser Strafe an den Fuhrmann wenden, wenn sie durch dessen Saumsal verwirkt wurde. (Forts. f.)

In der Concurssache des Andreas Herold von Dipach, nun Wirthschaftpächter zu Würzburg, wird das heute erlassene Prioritäts-Erkenntniß

Montag, den 26. d. M.

an Verkündigungsstatt an die Gerichtstafel geheftet, was hiermit bekannt gegeben wird

Würzburg, am 9. November 1860.

Königliches Bezirksgericht.

Seuffert.

Rieneder

Bekanntmachung.

Die nach Ausschreiben vom 23. Juni d. J. für den Handlungscommis Michael Müller bestellte Curatel wurde aufgehoben.

Würzburg, am 12. November 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Seuffert.

Rieneder.

Bekanntmachung.

Am **Mittwoch den 5 Dezember l. Jrs. Mittags 12 Uhr** werden dahier gegen 30 Stück Pappelbaum-Abschnitte, resp. Bloche, zu Brettern, in verschiedenen Dimensionen von 14 bis zu 18 Fuß Länge, und von 13 bis zu 30 Zoll Durchmesser, der öffentlichen Versteigerung unterstellt, und werden Kaufliebhaber dazu eingeladen.

Bonnland, den 13. November 1860.

Freiherrlich von Gleichen'sche Rentenverwaltung.

Heyn.

Ein möblirtes Zimmer am Markt ist stündlich zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden

Freitag, den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

im Orte Töllstadt durch eine Gerichts-Kommission

1) eine Kuh von brauner Farbe, taxirt auf 55 fl.
2) „ „ „ gelber Farbe, taxirt auf 55 fl.,
3) eine Kuhkalbe, taxirt auf 50 fl.,
4) eine Kuhraupe, taxirt auf 15 fl.

öffentlich versteigert, wozu Streichsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag bei Erreichung von ³/₄ der Taxe ertheilt wird.

Bollach, den 16. November 1860.

Königliches Landgericht.

Ammersbacher.

Bekanntmachung.

Am 29. d. M. zwischen 3 Uhr Nachmittags und 11½ Uhr Nachts wurden aus dem Hause im 2. Distr. Nr. 371 dahier die nachbeschriebenen Kleider gestohlen: 1) ein schwarzer Frack mit schwarzem Seidenfutter und vornen an den Aermeln mit blauem Seidenfutter besetzt; 2) ein schwarz und weiß wattirter Sommerrock mit schwarzem Orleansfutter; 3) eine schwarze Bukskinghose; 4) eine noch ganz neue hellgraue Sommerhose, rechts und links je mit einem Streifen von dunklerer Farbe versehen; 5) eine schon stark getragene Bukskinghose; 6) eine ziemlich abgetragene schwarz und roth melirte Sommerhose; 7) zwei Paar Stiefel, von denen das eine Paar noch ganz gut, das andere mit einem kleinen Riester versehen ist. Es wird zur Spähe und Anzeige sachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg, 31. Oktober 1860.

Der k. l. Untersuchungsrichter.

Dr. Kurz.

In der Semmelsgasse Nr. 59 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Dreizehnter



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Jahrgang.

Mittwoch den 21 November 1860. Nr. 278 Maria O.

Neuestes.

Neapel, 12. Nov. Ein Volksauflauf fand an der Via Toledo vor dem Palast des Königs statt. Das Volk verlangt die Zurückberufung Garibaldi's und die Demolirung des Castells. An der Porta Capuana fand ein Kampf zwischen dem Volk und den Piemontesen statt, wobei mehrere Todte und Verwundete; zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen.

Nach dem „Pays“ vom 19. d. soll die Ansicht der vor Gaeta liegenden Marineoffiziere dahin gehen, daß diese Festung nicht einen oder zwei Monate, sondern auf unbestimmte Zeit sich halten könne. Es bestätigt sich, daß die Befehlshaber der fremden Schiffe im Hafen beschlossen haben, sich dem Bombardement von der Seeseite, und wenn der Platz sich übergeben sollte, dem Einzuge piemontesischer Truppen in Gaeta zu widersetzen. Das Bombardement von der Landseite soll beinahe unübersteigliche Schwierigkeiten darbieten.

Tagsneuigkeiten.

Durch Finanz-Minist.-Entschließung vom 16. d. Mts. wurde der k. Forstgehilfe Michael Geiße zu Krausenbach dem Direktor der k. Central-Forstlehranstalt zu Aschaffenburg als funktionirender Aktuar beigegeben; in Folge dessen zum Forstgehilfen in Krausenbach der bisherige Verweser der Forstwartei Sulzfeld, Forstpraktikant Julius Kühler von Aschaffenburg befördert und die Verwesung der genannten Wartei dem Forstpraktikanten Theodor Ruppert zu Orb übertragen.

In diesen Tagen wurden zu Hamburg Berathungen gepflogen über die für die gesammte deutsche Handels- und Industriewelt nicht minder wie für die sämmtlichen deutschen Eisenbahnverwaltungen wichtige Frage der Stellung der letzteren und ihren Verpflichtungen gegenüber den Versendern von Waaren und Gütern jeder Art, welche zur Beförderung solcher der Eisenbahn sich bedienen.

Erledigt: Die kathol. Pfarrei Schmerlenbach, kgl. Landg. Aschaffenburg, mit einem fassionsmäßigen Reinertrage von 942 fl. 25¾ kr. und die kathol. Pfarrei Frickenhausen, Ldg. Mellrichstadt, mit einem solchen von 523 fl. 43½ kr.; beide sind kgl. Patronates.

Am letzten Montage beschäftigte das neu constituirte Collegium der Gemeindebevollmächtigten die Wahl seiner Vorstände und Sekretäre, und wurden gewählt: Herr Oberbibliothekar Dr. Ruland als erster, Herr Univers.-Professor Dr. Narr als zweiter Vorstand, und die Herren Schirmer und Dunzinger als Sekretäre.

Theater. Morgen also werden wir zum letzten Mal unsern Gast Hrn. Alexander Kökert vor seiner Abreise nach Aachen im Vereine mit unserer vortrefflichen ersten Liebhaberin Fräul. Wulff in einer künstlerischen Darstellung sehen. Daß „Heinrich von Schwerin“ gewiß eine der besten Rollen Kökerts ist, schließen wir schon daraus, daß unter vielen anderen Auszeichnungen gerade für diese Parthie der gefeierte Historienmaler Perlberg dem Künstler das hier ausgestellte Bild verehrte. Das Stück selbst hat überall großen Anklang gefunden, auf allen Bühnen Deutschlands, — nur in Wien wurde es verboten. Zwar hat der dänische Gesandte auch in Berlin ein Verbot vom Ministerium erwirkt, aber die ehrlich deutsche Gesinnung des Prinz-Regenten hat dieses Verbot sofort zurücknehmen lassen. Die Musik hat durch heimathliche Klänge an manchen Orten, besonders erst kürzlich in der Universitätsstadt Erlangen im Publikum ein begeistertes Echo hervorgerufen. — Die „Frkf. Didask.“ berichtet darüber: „Hier fand eine eigenthümlich erhebende Scene statt. Als nämlich Herr A. Kökert (als Heinrich von Schwerin gastirend) mit vielem Feuer durch die Worte: „ich nehme den Handschuh auf für's deutsche Vaterland“ den 3. Akt schloß, wurde von dem ganzen Chorus der Studenten im Parterre das patriotische Lied „Deutschland, Deutschland über Alles“ angestimmt und mehrmals wiederholt, wie auch nach den 4. Akt das Schleswig-Holsteinlied gesungen. Selbst dänische Blätter, wie „Fädrelandet“ sprachen nachträglich ihren Zorn über diese Demonstration aus.

Nürnberg, 19. Nov. Heute wurden dahier die Sitzungen der allgemeinen deutschen Handelsgesetzgebungskonferenz wieder eröffnet. Zur Begrüßung der Mitglieder der Konferenz bei deren Rückkehr nach Bayern hatte sich im Auftrag Sr. Maj. des Königs Se. Exc. der kgl. Staatsminister der Justiz Frhr. v. Mulzer dahier eingefunden. An den Verhandlungen nehmen dermalen Theil: der k. k. österreichische Handelsgerichtspräsident Herr Dr. Ritter v. Raule aus Wien, Präsident der Konferenz; der k. k. österreichische Sektionsrath Hr. Dr. Schindler aus Wien; der kgl. preuß. geheime Oberjustizrath und Senatspräsident am Appellationsgerichte in Köln, Hr. Dr. Heimsoeth; der k. preuß. geheime Justizrath und vortragende Rath im Justizministerium Hr. Pape aus Berlin; der kgl. bayerische Appellationsgerichtsdirektor Hr. Dr. Seuffert von hier; der königl. sächsische Appellationsgerichtsrath Hr. Dr. Tauchnitz aus Leipzig; Hr. Hofrath Dr. Thöl aus Göttingen; Hr. Kanzler Dr. von Gerber aus Tübingen; der großherzoglich badische Justizministerialrath Hr. Ammann aus Karlsruhe; der großherz. hessische geheime Rath Hr. Franck aus Darmstadt; der kurfürstlich hessische Oberappellationsgerichtsrath Hr. Gleim aus Kassel; Hr. Hofrath Dr. v. Hahn aus Jena; Hr. Syndikus Dr. Mann aus Rostock; Hr. Dr. Eduard Haltermann aus Lübeck; Herr Senator Dr. Heineken aus Bremen und Hr. Obergerichtsrath Dr. Trieps aus Hamburg. Die Konferenz wird sich von heute an mit der dritten und letzten Lesung der vier ersten Bücher des Handelsgesetzbuches beschäftigen.

In Wolfsberg, Ldger. Pottenstein, hat am letzten Mittwoch ein Bauer seine Frau, mit der er erst seit vorigem Jahr verheirathet war, aus Eifersucht erschlagen.

In Rücksicht auf die hohe Wichtigkeit, welche in neuerer Zeit der calorischen Maschine (d. i. einer Maschine, bei welcher die erhitzte atmosphärische Luft für sich allein als Triebkraft

wirkt) beigelegt wird, hat der Centralverwaltungs-Ausschuß des polytechnischen Vereins in München eine solche Maschine zu einer Pferdekraft angekauft und ist dieselbe in der Werkstätte der k. Münze zum Betriebe einer Thalerprägmaschine in Gang gesetzt.

München, 19. Nov. Wie man aus sicherer Quelle vernimmt, fand noch am 17. d. eine längere Unterredung JJ. MM. des Kaisers von Oesterreich und unseres Königs statt, der Niemand weiter beiwohnte.

München, 19. Nov. Die neuliche Angabe der Blätter, als sei das vom Büchsenmacher Heinlein zu Bamberg neu erfundene, von hinten zu ladende Schießgewehr von Seiten des kgl. Kriegsministeriums definitiv verworfen, war ungegründet. Es ist vielmehr eine neue Commission ernannt worden, vor welcher Heinlein eben heute auf dem Marsfeld neue Proben mit seinem Gewehr vornehmen lassen wird.

München, 20. Nov. Die Genehmigung der Einführung gezogener Kanonen aus Gußstahl wird auch Entscheidung darüber bringen, ob diese Geschütze von der preußischen Kriegsverwaltung selbst, oder mit deren Zustimmung nach ihrem Systeme aus einem Privatetablissement bezogen werden sollen. So viel verlautet aber bestimmt, daß die von Krupp in Essen gelieferte Gußstahlkanone allen Anforderungen entsprach und unsere Kriegsverwaltung nicht abgeneigt sein soll, dahin größere Aufträge zu ertheilen.

Der Polizeimagistrat eines kleinen preußischen Städtchens hat unlängst — wie die Turn-Zeitung berichtet — bei der dortigen Regierung die Bitte gestellt, die niedrigen Stadtmauern höher bauen zu lassen, indem die Turnerei so überhand nehme, daß die dortige turnerische Jugend mit Leichtigkeit über die Stadtmauern turne, um Fleisch und Mehl einzuschmuggeln und so die Accise zu umgehen.

Wie ernstlich Frankreich seine Rüstungen betreibt, dürfte unter anderm auch ein Inserat in Münchner Blättern darthun, wonach einige hundert Schuhmachergesellen bei A. Godillot fils ainé in Paris gegen 4 bis 4½ Franken täglichen Verdienst sofortige Arbeit finden. Auch etwaige Vorschüsse für die Bestreitung der Reise werden zugesichert.

Ausland.

Frankreich. Paris, 18. Nov. Die Kaiserin war am hiesigen Hofe der Schutzgeist des Papstes. Im Augenblicke, wo dessen Schicksal in Italien sich entscheiden soll, reist sie ab, um sich unter dem Nebelhimmel Schottlands geistige und physische Heilung zu holen. Ihrer Gemüthsrichtung und Erziehung nach streng katholisch, von einer Frauenkrankheit heimgesucht, die in der Regel hypochondrisch wirkt, von dem Tode einer geliebten Schwester niedergebeugt, deren Schönheit und Leben dieselbe Krankheit vor Kurzem zerstörte, glaubt die Kaiserin ihr Haus an den Pforten des Weltgerichts und hält sich, ihren Sohn und ihren Gemahl dem Schicksal verfallen. Wie weit sind wir von der Zeit, wo man in den Tuilerien den Papst zur Taufe des kaiserlichen Prinzen erwartete, wo die Kaiserin aus Rom die goldene Rose erhielt, die Pius IX. geweiht hatte, wo Abergläubische aber doch den Sturz den der Legat des Papstes that, als er zur Taufe des Prinzen in den Wagen stieg, als böse Vorbedeutung auslegten?

Italien. Neapel, 11. Nov. Die kalte Aufnahme, die Viktor Emanuel bei den Neapolitanern gefunden, und der Widerwille derselben, an den angeordneten Festlichkeiten thätigen Antheil zu nehmen, haben keinen guten Eindruck auf den König gemacht. Aehnlich verhält es sich auch in den Provinzen. — Aus Messina wird folgende That seltener Treue und Anhänglichkeit berichtet: Der Kommandant der noch in den Händen der Neapolitaner befindlichen Citadelle theilte der Besatzung mit, daß es mit der Kriegskasse des Königs sehr schlecht stehe. Sogleich gaben alle, vom Chef bis zum untersten Soldaten, was sie an Geld und Kostbarkeiten besaßen, und brachten somit die Summe von 14,000 Ducati zusammen. Der König, gerührt von diesem Beweise der Liebe und Ergebenheit, verlieh durch Dekret vom 2. l. M. sämmtlichen Soldaten und Unteroffizieren die silberne Medaille: die Offiziere wurden mit Orden beschenkt. In Gaeta befinden sich außer dem König und seiner Gemahlin fünf Brüder und vier Schwestern, sämmtlich aus der zweiten Ehe seines Vaters, nämlich: der Graf v. Trani, geb. 1. Aug. 1838; der Graf v. Caserta, geb. 28. März 1841; der Graf v. Girgenti, geb. 18. Jan. 1846; der Graf v. Bari, geb. 15. Sept. 1852; und der Graf v. Castelgirone, geb. 20. Febr. 1858. Die älteste Prinzessin ist geboren am 24. März 1843 und die jüngste am 21. Jan. 1858. Es ist hiernach zu bemessen, wie schmerzlich die Familienverhältnisse den König bedrücken müssen. Außer den Genannten befinden sich noch die Königin-Mutter, der Prinz von Capua und der Graf v. Trapani, Oheim des Königs, in Gaeta. Der erstere derselben hat zwei Söhne, der letztere deren vier.

Amerika. Das Reuter'sche Bureau hat Nachrichten aus Newyork vom 7. d. Mts. erhalten, welchen zufolge der republikanische Candidat, Hr. Lincoln, zum Präsidenten der Vereinigten Staaten, und Hr. Hamlin zum Vice-Präsidenten erwählt worden ist. In Newyork belief sich die Majorität für Lincoln auf 10,000 Stimmen.

Börsenbericht. Frankfurt, 19. Novbr. Ungeachtet der höheren Pariser Notirungen konnten sich die meisten österr. Papiere nicht behaupten in Folge von niedrigeren Wiener Anfangscourse. Das Geschäft war nicht belebt. — Nachm. 2 Uhr: Oesterr. Bankaktien 644. Venetianer 59⅝. National 54⅗. Oesterr. Staatsbahn —. Creditaktien 144 Geld.

Pegelstand des Maines: 2' 3" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Getraute:

In der Neuerer Kirche:

Johann Georg Schlotter von Schleerieth, mit Anna Maria Lindner von da. — Michael Hartmann, Lehrer von Mömbris, mit Anna Maria Gehrig von Retzbach.

In der Mariakapelle:

Paulus Kuhn von Retzbach, mit Anna Maria Stumpf von Birkenfeld.

Nothgedrungene Veröffentlichung.

Um mehrfachen Entstellungen zu begegnen übergebe ich Nachstehendes in der Injurien-Klage wider den Färbereipächter **Barthel Mahler** bekannt.

Franz X. Gabler, Schönfärber.

Protokoll

des königl. bayerischen Bezirksgerichts Würzburg als Einzelnrichteramt, abgehalten Würzburg, am 27. Oktober 1860.

In Sachen des Färbermeisters **Xaver Gabler** gegen den Färbermeister **Barthel Mahler** dahier, Injurien betreffend

erscheinen am heutigen Termine beide Theile in Person mit ihren Vertretern, und wurde unter amtlicher Vermittlung folgender Vergleich abgeschlossen:

1) Beklagter **nimmt** die in der Klage angeführten **injuriösen Aeußerungen** gegen den Kläger **hiermit zurück**, und **bittet denselben hiermit um Verzeihung.**

2) Derselbe **trägt die Kosten,** und ersetzt dem Kläger die gehabten.

3) Kläger erhält auf Kosten des Beklagten beglaubigte Abschrift gegenwärtigen Protokolls ꝛc.

Zur Beglaubigung

Würzburg, am 31. Oktober 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

(L. S.) Seuffert.

Rinecker.

Neue **Holländer Häringe** in $^1/_4$ und $^1/_8$ Tonnen sind angekommen bei

Michael Auvera.

Feinstes crystall. Lampenöl,

welches schon seit zwölf Jahren in anerkannter Vorzüglichkeit führe, nebst

allen Sorten Lampendochte

empfehle bestens

G. Ph. Wolpert,
am Schmalzmarkt.

Die **Gothaischen Hofkalender** für 1861 sind bei uns vorräthig.

Stahel'sche Buch- und Kunsthandlung.

Königl. Sächs. conf.

Lebensversicherungs-Gesellschaft

zu Leipzig, errichtet **1831.**

Dividende Erhöhung im Jahre 1861 auf 27 Procent.

Durch Rückgabe dieses Theiles des entbehrlichen Ueberschusses genießen die betreffenden Versicherten wiederum eine nicht unerhebliche Erleichterung bei ihrer nächsten Prämienzahlung.

Um so mehr sollten alle diejenigen der Anstalt beitreten, welche ihren Familien dereinst einen Nothpfennig zu hinterlassen wünschen, vermöge welchen, die Bedrängnisse vermieden werden können, die ein Todesfall so oft in betrübender Weise nach sich zieht. Anträge nimmt an

Gregor Oehninger, Agent in Würzburg.

Allgemeiner Universal-Briefsteller

bestehend aus einer Sammlung von Mustern zur Abfassung von Briefen und andern schriftlichen Aufsätzen über alle Fälle des gewöhnlichen Lebens; nebst einer deutschen Grammatik und einem Fremdwörterbuch. Herausgegeben von Handelslehrer Fort. Preis 36 kr., zu haben in der **Halm**'schen Buchhandlung.

Deutsch- und englische Hanfgarne, alle Sorten und Farben Bestechgarn für Schuhmacher und Sattler, nebst

ächt amerikanischen Holznägeln

empfiehlt

G. Ph. Wolpert,
am Schmalzmarkt.

Im 5. Distr. Nr. 17 ist täglich frischgemolkene **Milch** zu haben.

Zwei noch neue **Federmatrazen** sind zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Zwei neue leichte **Zweispänner** sind zu verkaufen bei

August Bürkmayr,
Sattlermeister in der Semmelsgasse.

Die israelitische Meßfremde **L.**, derzeit in **B.**, welche das bewußte Taschentuch am 11. d. in der 2. Rangloge Nr. 12 zu sich nahm, wird hiemit nochmals auf gütlichem Wege aufgefordert, dasselbe in der Exped. ds. Bl. abzugeben.

Unterzeichneter warnt hiemit Jedermann, auf seinen Namen wem immer etwas zu borgen, da er keine Zahlung leisten würde.

Dillingen am 17. November 1860.

Dr. Seif, q. b. Landrichter.

Billig zu verkaufen:

Ein galvanischer Inductions-Apparat.
Ein Taschenspieler-Apparat.
Ein optischer Apparat mit Bildern.
Ein optischer Apparat.
Näh. in der Exped.

Gestern ging von der Karthause bis an die Juliuspromenade eine neue **Hanftasche** verloren. Man bittet den redlichen Finder, dieselbe im 1. Dist. Nr. 19 gegen Belohnung abzugeben.

In der Martin Gäbhard'schen Brauerei wurde gestern ein **schwarzer Barnus** wahrscheinlich aus Versehen mitgenommen. Man bittet um Rückgabe daselbst, außerdem gerichtliche Schritte eingeleitet werden.

Ein junger kräftiger Mann sucht Dienst als Ausläufer oder Hausknecht. Näheres in der Exped.

Eine brauchbare **Landwehrschützen-Büchse** wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition.

Ein ordentliches solides Mädchen sucht einen **Aushilfsplatz.** Näheres in der Expedition ds. Bls.

In einem renommirten Gasthofe wird ein junger **Mensch** unter sehr günstigen Bedingungen in die Lehre genommen. Näheres in der Exped.

Eine Grube **Dung** wird zu kaufen gesucht. Eben daselbst ist eine **Strohschneidbank** zu verkaufen in der Semmelsgasse Nr. 132.

Ein **Klavier,** 6 Oktaven, ist zu vermiethen oder zu verkaufen im 1. Distr. Nr. 140.

Ein braver Junge kann die **Schneiderprofession** erlernen. Näheres in der Exped.

Ein **Portemonnaies** mit Geld wurde gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solches im 3. Distr. Nr. 86 abholen.

Ein braver Junge kann das **Buchbindergeschäft** erlernen. Näheres in der Exped.

Ein ordentliches **Mädchen,** welches zum Nähen geht, wird sogleich in ein schönes Logis zu nehmen gesucht. Näh. in der Exped.

Todes-Anzeige.

Nachdem uns schon vor mehreren Jahren unsere theuere Mutter durch den Tod entrissen wurde, hat es Gott dem Allmächtigen gefallen, auch unsern geliebten Vater

Johann Michael Quaglia,

Schullehrer in Machtilshausen,

heute Nachts 1 Uhr in einem Alter von 60 Jahren zu sich in ein besseres Jenseits zu rufen.

Dieses theilnehmenden Bekannten und Verwandten zur Nachricht von den

tieftrauernden Kindern.

Machtilshausen, Mont-Carmel, Würzburg, den 18. November 1860.

Danksagung und Bitte.

Allen verehrten Verwandten und Gönnern, welche sowohl bei der Beerdigung meines dahingeschiedenen Gatten

Valentin Link,

als auch bei dem Trauergottesdienste für denselben so innige und tröstliche Theilnahme zeigten, sei hiemit der herzlichste Dank gesagt, mit der Bitte, desselben auch ferner noch im Gebete gedenken zu wollen.

Ich benütze diese Gelegenheit zugleich zu der Anzeige, daß ich das Geschäft meines seeligen Mannes durch einen sachkundigen Geschäftsführer fortbetreiben werde und bitte, das meinem seeligen Manne geschenkte Vertrauen ferner noch mir zu bewahren.

Ursula Link, Maurermeisters-Wittwe.

Concert-Anzeige.

Samstag, den 24. November 1860, im akademischen Musiksaale:

Großes Concert,

unter gefälliger Mitwirkung vieler geehrten Damen, Künstler und Dilettanten,

Zum Vortheile der Kleinkinder-Bewahranstalt dahier.

Anfang: 7 Uhr.

Billete sind zu 36 kr. in der **Stahel**'schen Buch- und Kunsthandlung, sowie in der **Barth**'schen Musikalienhandlung, dann Abends an der Kasse zu haben.:

Zu diesem Concerte beehrt sich ergebenst einzuladen

Der Ausschuss der vereinigten Gesellschaft Sängerkranz-Sängerbund.

Polytechnischer Verein.

Die am 15. l. Mts. begonnenen **Vorträge über Kunst** werden **morgen Donnerstag den 22. Nov. Abends 6 Uhr** sowie ferner alle Donnerstage zu derselben Stunde im Lesesaale fortgesetzt. Die **Mitglieder der Abtheilung für Kunst** sind dazu höflichst eingeladen.

Italienische Kastanien

sind wieder frisch angekommen bei

Gg. Jos. Mohr.

Automaten- und Welt-Theater

verbunden mit **optischen Darstellungen.**

Morgen Donnerstag Samstag und Sonntag

finden die letzten Vorstellungen mit ganz neuen Abwechslungen statt.

Auf vielseitiges Verlangen der beliebte

Schwanenteich.

Abwechslung der **Nebelbilder** und **Farbenspiele.**

Zum Schluß jeder Vorstellung:

Die Schlacht bei Solferino,

ganz der Natur getreu dargestellt.

Anfang der Vorstellungen: 1. um 4 Uhr, 2. um 7 Uhr.

Tschugmall, Mechaniker aus Tyrol.

CASINO.

Samstag den 24. November

BALL.

Anfang 7½ Uhr.

Die Lokalitäten werden um 6½ Uhr geöffnet. — Eingang von der Straße. — Dahier wohnhafte Nichtmitglieder dürfen nicht eingeführt werden. — Fremde wollen ihre Eintrittskarten vorzeigen.

Sängerkranz - Sängerbund.

Mittwoch den 21. Novbr. Abends präcis 8 Uhr **letzte Probe** für den **Männerchor.**

Freitag den 23 Nov. Mittags ½1 Uhr im Theatersaale **Hauptprobe mit Orchester.**

Auf Fritze im Cafee Schmitt.

Gelobet sei der edle Fritze
Im Cafee Schmitt für jede Zeit,
Er schaffet manchmal Scherz und Witze,
Was d'rum auch jeden Gast erfreut.

Als Caper hat mit guter Hitze
Man ihn nach nasser Tauf genannt;
Gern er gebrauchet seine Spritze
Mit einer immer leichten Hand.

Er hebet die Trompeten-Spitze
Und bläst hinein, so stark er kann,
Doch theilt die Wand sich nicht in Ritze,
Fest steht sie noch, stark wie ein Mann.

Auf hoher Schul' zu Austerlitze
Da leuchteten auch voll und schön
Von ihm des Geistes helle Blitze
Wie dort auf Auen an der Rhön.

Gleich einem schnellen Stigelitze
Macht er im Fleiß die schönste Tour,
Und braucht dazu nicht eine Stütze,
Er hat noch kräftige Natur.

Er schleppet, ob er auch viel schwitze,
Die Eimer Wassers schleunigst bei,
Schnell bringt Cotlet, Beuffstek der Fritze
Und and're Speisen mancherlei.

D'rum lebe hoch bei Sturm und Hitze,
Mephisto, wie er auch genannt,
Ja, dreimal hoch, der edle Fritze
Im ganzen deutschen Vaterland!

Für Galanterie- und Ausschneide-Arbeiten empfiehlt Verzierungs-Leistchen

F. Wittstadt,
Unterwöllergasse Nr. 217.

Gestorbene:

Lorenz Lerrmann, Bürgersp.-Pfdr., 77 J. a.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 22 November 1860. Nr. 279 Cäcilia.

Bahnzüge	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 15 M. A	4 U. 25 M. A.	10 U. 45 M. F.	10 U. 55 M. F
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts
Postzug 2.	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F	5 U. 45 M. A	6 U. — M. A.
Güterzg. 1.	8 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. A	9 U. — M. F.	10 U. 10 M. F
Güterzg. 2.	12 U. Nachts.	1 U. 20 M. F.	2 U. — M. F	3 U. — M. F

Pos[illegible] nach			
Arnstein	6 U. 15 M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. 15 M. F.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M N	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 40 M F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Neuestes.

Aus **Rom vom 17. d.** (über Marseille vom 20.) wird berichtet: Das „Giorn. di Roma" hat den Bericht des Generals Lamoricière über die letzten Operationen des päpstlichen Heeres veröffentlicht. — Die Piemontesen haben Terracina und die Enclave von Ponte-Corvo besetzt. Es verbreitete sich das Gerücht, sie würden bald nach Rom kommen. Cardinal Antonelli hat gegen diese neue Invasion des päpstlichen Gebietes protestirt und General Goyon den Piemontesen den Befehl zukommen lassen, Terracina zu räumen. — Aus Neapel vom 17. wird gemeldet, daß fortwährend reaktionäre Bewegungen in einigen Provinzen stattfinden. Die Abruzzen haben sich zum Theil erhoben. — Gaeta widersteht noch immer und wird nur mit Mühe zur Uebergabe gebracht werden können.

Mailand, 20. Nov. Die heutige „Perseveranza" meldet: Am 14. fand zu Neapel neuerdings eine Kundgebung zu Gunsten Franz II. statt. Viele Tausende der Bevölkerung des ärmsten Stadttheiles durchzogen unter Lebehochrufen die Straßen, rissen die piemontesischen Fahnen herab und pflanzten bourbonische auf. Am Bahnhofe wurden sie von der Nationalgarde umringt und größtentheils gefesselt und eingekerkert.

Paris, 20. Nov. Die „Patrie" versichert, Oesterreich bilde ein Beobachtungskorps in Siebenbürgen. — Nach Berichten aus Rom, 17. Nov., hat General Goyon den Piemontesen angekündigt, Terracina zu räumen.

Paris, 20. Nov. Das „Pays" berichtet, daß fünf Provinzen des Königreichs Neapel in Folge einer anti-annexionistischen Bewegung in Belagerungszustand erklärt worden sind.

Die „Neue Münchener Zeitung" meldet aus Turin, in der Provinz Aquila greife die Reaktion so um sich, daß General Pimelli in den Distrikten Aquila, Avezzano und Civita ducale den Belagerungszustand verkündigen mußte.

Nach den neuesten Berichten haben französische Truppen Terracina besetzt.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben sich allergnädigst bewogen gefunden den zweiten Suppleanten des Wechselgerichts Schweinfurt, Friedr. Christian Dürbig, seinem allerunterthänigsten Ansuchen entsprechend, von dieser Funktion zu entbinden und zu der sich hienach erledigenden Suppleantenstelle des Wechselgerichts Schweinfurt den Kaufmann Friedr. Müller in Schweinfurt zu berufen.

Durch höchste Entschließung des k. Staatsministeriums des Innern vom 9. d. Mts. wurde die Einverleibung der gegenwärtig im Besitze des k. Julinshospitals in Würzburg und der Fabrikanten König und Bauer in Zell befindlichen vormaligen Oberzeller Klosterrealitäten in den vollen Gemeinde-Verband der Gemeinde Zell, Landgerichts Würzburg l/M., genehmigt.

Anstatt des auf die Stadtpfarrei ad S. Petrum & Alexandrum nach Aschaffenburg beförderten Pfarrers Faust zu Frammersbach wurde der Pfarrer Christian Uhrig in Langenprozelten zum k. Distriktsschulinspektor für den Landgerichtsbezirk Lohr, sowie zum kgl. Prüfungskommissär für den IV. Vorbereitungs-Distrikt der Schullehrlinge von der kgl. Regierung ernannt.

In einer Plenarsitzung des obersten Gerichtshofs wurde dieser Tage die Frage entschieden, daß aller zu einem bäuerlichen Anwesen gehörige Besitz unter den Begriff des Gutscomplexes falle, und die Dauer des Besitzes, der Eintrag in die öffentlichen Bücher, deßgleichen eine früher schon beabsichtigte und nach der Sachlage statthafte Dismembration durch einen andern Besitzer irrelevant sei, wenn factisch bis zur wirklichen Abtrümmerung alle Gutsbestandtheile in einer Hand vereinigt geblieben waren.

Die Anträge des Kriegsministeriums in Betreff der Einführung der gezogenen Kanonen haben die Genehmigung Sr. Maj. des Königs erhalten. Zur Ausführung derselben wird sofort geschritten, da der größte Theil unserer Feldartillerie bis zum Frühjahr mit neuen Geschützen versehen sein muß. Die Einübung der Mannschaft auf den neuen Geschützen wird nicht viel Zeit erfordern, da das bisherige Exerzier-Reglement nur wenige Abänderungen bedarf. Sobald die Feldartillerie ausgerüstet ist, werden auch unsere Landesfestungen gezogene Kanonen erhalten.

Se. Maj. der König hat durch Franz v. Kobell eine Sammlung oberbayerischer Lieder mit Singweisen herausgeben, und sie durch Hrn. von Ramberg illustriren lassen.

Dem gräfl. Castell'schen Revierförster Ernst in Breitenlohe, Ldg. Scheinfeld begegnete vor einigen Tagen beim Nachhausegehen von der Jagd das Unglück, durch seinen Nachmann unvorsichtigerweise durch den Arm geschossen zu werden. Während der Amputation verschied derselbe. Er hinterläßt eine Wittwe und drei unerzogene Kinder, wovon das jüngste erst ein halbes Jahr alt ist. (Schw. Tgbl.)

Alzenau, 21. Nov. Auf die Stelle des zum Pfarreiverweser nach Donnersdorf berufenen Hrn. Kaplans F. J. Weber dahier ist der seitherige Pfarreiverweser zu Wernfeld, Hr. Aloys Carnier, designirt. (Aschb. Ztg.)

Schweinfurt, 21. Nov. Der Getraidemarkt war heute

wieder ziemlich stark befahren, namentlich viel Gerste vorhanden, während mit andern Fruchtgattungen der Markt geringer vertreten ist; im Ganzen kamen circa 1700 Schäffel Getraide zum Verkauf und gestalteten sich die Preise wie folgt: Weizen kostete von 21 bis 26 fl., Korn 16 fl. 30 kr. bis 17 fl. 30 kr., Gerste 12 fl. bis 14 fl. 50 kr., Haber 4 fl. 30 kr. bis 7 fl. 24 kr., Erbsen 16 bis 18 fl., Linsen 14 fl. bis 17 fl. 45 kr., Wicken 15 fl. per Schäffel.

Von der Werra, 18. Nov. Bei den Vermessungen behufs der Verbindungsbahn zwischen Meiningen und Schweinfurt ergeben sich mehrere Linien als praktikabel, aber wahrscheinlich stellt sich der Weg über Kissingen, Neustadt a. d. S., Mellrichstadt, Ostheim als der zweckmäßigste und rentabelste heraus.

Bamberg, 21. Nov. Jeder der sechs Offiziere, aus welchen die Deputation bestand, die zur Begrüßung des Kaisers von Oesterreich von Bayreuth hieher gekommen war, wurde mit einem Orden ausgezeichnet. (Bamb. Tgbl.)

In München erstickte ein Mann, der ein Gansviertel verzehren wollte, dem aber unglücklicher Weise ein Stück davon im Halse stecken blieb.

München, 20. Nov. Die Aussteckung der Eisenbahnlinie von hier nach Ingolstadt ist nahezu vollendet. Die Richtung von Pasing nach Dachau, den Glon- und Ilmthälern entlang über Pfaffenhofen und Pörnbach, dürfte nach Allem, was bis jetzt darüber verlautete, den Vorzug erhalten, da auf derselben keine großen Hindernisse zu besiegen sind und sie überdies noch so ziemlich die kürzeste Linie von Dachau ab bildet.

Neustadt, 19. Nov. Der wegen seiner Thätigkeit als Civilcommissär im Jahre 1849 von dem Specialgerichte in contumaciam zum Tode verurtheilte Peter Pisoni von hier ist von dem Könige vor dessen Abreise von Dürkheim begnadigt worden.

Gegen die 109 Offenbacher Bürger, welche kürzlich zusammen dem Nationalverein beigetreten sind, hat eine gerichtliche Untersuchung begonnen. Jeden Tag finden Dutzende von Verhören statt.

In Reutlingen (Würtemberg) wurde am 16. Nov. die Gasbeleuchtung eröffnet. Das Gaswerk ist von Herrn Riedinger in Augsburg eingerichtet. Reutlingen ist die 25. Stadt, welche von Hrn. Riedinger beleuchtet wurde. Neben den Gasröhren hat Riedinger aus freien Stücken einen elektrischen Draht zu telegraphischen Zwecken und elektrischen Uhren durch die ganze Stadt gelegt.

Stuttgart, 20. Nov. Gestern Abends 8½ Uhr traf der Großherzog von Baden hier ein und stieg im Hotel Marquardt ab. Um 8½ Uhr kam der Kaiser von Oesterreich an und wurde von dem König von Würtemberg, der ihn im Bahnhof mit glänzendem Gefolge erwartete, ins königliche Schloß geleitet, wo am Abend noch ein Souper in kleiner Gesellschaft die drei Monarchen vereinigte. Die Straße vom Bahnhof zum Schloß, durch die der Kaiser fuhr, war festlich erleuchtet, das Militär bildete Spalier. Unter dem Klang der österreichischen Nationalhymne und den Hochrufen der zuschauenden Menge zog der Kaiser ein. Heute Morgen um 8 Uhr hörte er die Messe in der katholischen Kirche. Im Verlaufe des Vormittags erfolgten Besuche und Gegenbesuche der Fürsten im Schloß und Hotel Marquardt, hierauf um Mittag ein Ausflug in das kgl. Lustschloß Wilhelma bei Kannstadt; Nachmittags besuchten der Kaiser und der Großherzog die Glieder der kgl. Familie, der Kaiser im offenen Wagen. Heute Abend 8 Uhr werden zuerst der Kaiser, sodann der Großherzog nach einem Besuch im Theater, wo Verdi's „Troubadour" als Festoper gegeben wird, Stuttgart wieder verlassen.

In Heidelberg und Mannheim hat sich die überwiegende Mehrheit der Gewerbtreibenden gegen die Einführung der Gewerbefreiheit erklärt; auch der Wanderzwang fand keine Anhänger und von Freizügigkeit wollten die Wenigsten etwas wissen.

Mainz, 20. Nov. Gestern waren zur Begrüßung der Kaiserin von Oesterreich König Ludwig von Bayern, der Großherzog von Hessen und andere hohe Herrschaften hieher gekommen.

Die Besorgniß um den Zustand des Königs von Preußen steigt fast mit jeder Stunde Die Königin, die ihn mit Selbstaufopferung pflegt, sieht außer dem Prinz-Regenten Niemand mehr und hat selbst an ihrem Namenstage, am 19 Novemb., Niemand empfangen.

London, 19. Nov. Aus Gibraltar ist die Nachricht eingelaufen, daß eine brasilianische Corvette, die mit vielen Cadetten an Bord eine Uebungsfahrt gemacht hatte, auf dem Wege von Marseille nach Lissabon beim Cap Spartel an der Berberküste zu Grunde gegangen sei, daß 35 Personen ertranken und 115 in sehr kläglichem Zustande durch die britische Dampffregatte „Argus" gerettet wurden.

Zwischen Glasgow und Atterstone (England) stießen am 16. Nov., um 2 Uhr Morgens, ein Postzug und ein mit Vieh beladener Güterzug gegen einander. Der Heizer und fünf Viehtreiber blieben auf der Stelle todt; der Maschinenführer und der Schaffner sind leicht verwundet. Unter den Passagieren, die sämmtlich mit dem Schrecken davon kamen, war die Herzogin von Montrose. Das Vieh von zwei Waggons wurde getödtet. Die Schuld lag daran, daß man auf dem Bahnhofe von Atterstone unterlassen hatte, daß Gefahrsignal aufzustecken.

Deutschland.

Nach der „Frkf. Postztg." soll wieder mehr Aussicht zu einer Einigung über die Revision der Bundeskriegsverfassung vorhanden sein, nachdem Preußen in dem „ceremoniellen" Theil seiner Anträge nachgegeben habe, sei zu erwarten, daß die übrigen Regierungen „sich mit Preußen auf den von diesem eingenommenen Boden zusammenfinden werden."

Ausland.

Frankreich. Paris, 20. Nov. In den hiesigen gouvernementalen Kreisen wird dem Gerüchte, daß die Gesandten Frankreichs und Englands in Konstantinopel in Zwietracht seien, widersprochen; man behauptet, daß diese beiden Diplomaten vielmehr sich in gutem Einvernehmen befänden.

In den diplomatischen Kreisen versichert man, daß England und Frankreich beschlossen haben, das neue Königreich Italien anzuerkennen, und daß auch Rußland seine Zustimmung dazu geben wolle.

Hier ist man der Ansicht, daß die sardinische Flotte sich zuletzt doch am Kampfe um Gaeta betheiligen werde, da Frankreich und England in Anbetracht, daß ein längerer Widerstand doch unnütz sein würde, ihre Zustimmung dazu geben werden.

Börsenbericht. Frankfurt, 20. Novbr. Bei stillem Geschäft zeigten die Course der meisten Effekten wenig Veränderung. — Nachm. 2 Uhr: Oesterr. Bankaktien 647. Venetianer 60. National 55. Oesterr. Staatsbahn —. Creditaktien 144½ Geld.

Geld-Cours vom 20. Novbr.

Pistolen 9 fl. 34— kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 39— kr., Ducaten 5 fl. 30 kr., dto. al marco 5 fl. 30½ kr., 20-Francs-St. 9 fl. 17½ kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. — kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. 45¼ kr., sächsische Cassen-Sch. — fl. — kr., divers. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr. Wechsel auf Wien k. S. 85⅝ G.

Pegelstand des Maines: 2' 3" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Automaten- und Welt-Theater

verbunden mit **optischen Darstellungen.**

Heute Donnerstag, Samstag und Sonntag

finden die letzten Vorstellungen mit ganz neuen Abwechslungen statt.
Auf vielseitiges Verlangen der beliebte

Schwanenteich.

Abwechslung der **Nebelbilder** und **Farbenspiele.**
Zum Schluß jeder Vorstellung:

Die Schlacht bei Solferino,

ganz der Natur getreu dargestellt.
Anfang der Vorstellungen: 1. um 4 Uhr, 2. um 7 Uhr.

Tschugmall, Mechaniker aus Tyrol.

Frische holländer Vollbückinge und **Schellfische** bei

J. Wachter am Fischmarkt.

Cervelatwürste habe wieder in vorzüglicher Qualität erhalten.

N. Ebert, Neubaugasse.

Neue holländer Häringe

sind angekommen bei

Joseph Zirckelbach,
in der Bachgasse.

Allen Gicht-, Nerven- und Rheumatismus-Leidenden

sind besonders die
Waldwoll- (Kiefernadel-) Fabrikate & Präparate
zu empfehlen. Alleinige Niederlage bei

J. Andr. Langlotz.

Waldwoll-Einlege-Sohlen, sowie **Waldwoll Oel-** und **Seife** und dergleichen **Unterjäckchen** sind wieder in großen Parthien angekommen.

Wein-Versteigerung.

Freitag den 30. November früh 10 Uhr werden im Wittelsbacher Hofe in Würzburg 100 Eimer vorzüglicher 1857er Wein in passenden Partieen versteigert.

In der **Bonitas-Bauer**'schen Verlagsbuchhandlung, Buch- und Steindruckerei ist zu haben:

Das Erbrecht,

wie es noch jetzt in Gemäßheit der kaiserl. Landgerichts-Ordnung des Herzogthums Franken und der nachgefolgten gesetzlichen Bestimmungen in Unterfranken besteht.

8° 6 Bogen stark in Umschlag. Preis **18** kr.

Ausschreiben.

Am 2. laufenden Monats ward dahier eine goldene Spindeluhr, vorne aufzehbar, mit flachem Glas, weißem Zifferblatt, römischen Ziffern, stählernen Zeigern, auf der Rückseite mit eingravirten Blumen, so groß als ein halber Kronenthaler, werth 17 fl., entwendet. Ich ersuche um Spähe.

Würzburg am 17. November 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte dahier.
Sibin.

Ein Studirender der Hochschule wünscht **Unterricht** in Sprachen oder auch in der Geschichte zu geben. Näheres in d. Exped. d. Bl.

Eine Grube **Dung** wird zu kaufen gesucht. Eben daselbst ist eine **Strohschneidbank** zu verkaufen in der Semmelsgasse Nr. 132.

Allen Freunden und Verwandten von welchen ich in Folge meiner schleunigen Abreise nach Bamberg nicht persönlich Abschied nehmen konnte, ein herzliches Lebewohl!

Rimpar, den 20. November 1860.

Michael Haid,
Maurermeister.

Für Galanterie- und Ausschneide-Arbeiten empfiehlt Verzierungs-Leistchen

F. Wittstadt,
Unterwöllergasse Nr. 217.

Ein kräftiger **Bursche** findet Beschäftigung bei Messerschmied

Hock, Schustergasse.

Gut gepolsterte **Canape's** zu 26 fl. sind vorräthig zu haben bei Jos. Bögel, Tapezier, Ursulinergasse dem Nonnenkloster gegenüber.

Eine **D-Flöte** mit 6 oder 8 Klappen wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition.

Im 3. Distr. Nr. 220, Gothengasse ist ein großgezogenes junges **Geiscken** zu verkaufen.

Zwei Stunden von hier ist ein zweijähriger schöner, guter **Faselochse** gerne zu verkaufen. Näher. in der Exped.

Ein **Thibetmantel** mit großem Kragen ist zu verkaufen in der untern Wöllergasse Nr. 234 über eine Stiege.

Vom Rennweger bis zum Pleichacher Thore wurde ein leinenes **Taschentuch** mit den Buchstaben **S. P.** verloren. Die Adresse zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein junger kräftiger **Mann** sucht Dienst als Auslaufer oder Hausknecht. Näheres in der Exped.

Fremden-Anzeige
vom 21. November.

(Adler.) Kaufl.: Zamm a. Köln, Brellenbach a. Lichtenstein, Batt a. Schwende, Henkelam a. Crefeld, Wurzbach a. Aschaffenburg, Bench a. Schweinfurt, Fränkel a. Mešbach, Gunzenhäuser a. Frankfurt, Göschel, Brauer a. Trier, Kohlmann, Brauer a. Duisburg.

(Fränk. Hof.) Kaufl.: Scheell a. München, Friedmann a. Mitwitz, Werthheimer a. Oberlangenstadt, Wilke, Dek. a. Zeitlofs, Schmiedel, Bürgermstr. a. Kitzingen.

(Kronprinz.) Kaufl.: Meinzer a. Frankf., Funk a. Frankf., Sandhagen a. Frankfurt, Bar. v. Pölnitz m. Familie a. Schloß Frankenberg, Frau Friedmann mit Tochter, Maj.-Gattin a. Bayreuth.

(Schwan.) Kaufl.: Zeitz a. Schierstein, Schuster a. Rünnbach, Klingelhöfer a. Ellerwald, Dorn a. Laichnau, Frau Ritter mit Schwester, a. Kissingen.

(Würtemb. Hof.) Kaufl.: Deibel a. Hanau, Mendelsohn a. Berlin, Rathenau a. Berlin, Strauß a. Frankfurt, Magnus a. Leipzig, Rudolphsohn a. Leipzig, Bereheim a. Leipzig.

Danksagung.

Allen geehrten Verwandten, Freunden und Bekannten, welche sowohl der Beerdigung als auch dem Trauergottesdienste unserer innigst geliebten Mutter, Schwester und Schwiegermutter, der Frau

Sabina Köhler, geb. Eckert,
Weinhändlers-Wittwe,

so zahlreich beiwohnten, sagen für die hiedurch bewiesene Theilnahme den herzlichsten Dank

Würzburg, den 22. November 1860.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die so zahlreiche Theilnahme bei der gestern stattgehabten Beerdigung der dahingeschiedenen

Barbara Colbion,

sagen wir hiermit unsern innigsten tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Süsse Schellfische & Bratbückinge

treffen heute bei mir ein.

Johann Schäflein,
Firma: Sebastian Carl Zürn
auf der Brücke.

Gummi-Schuhe

für Kinder, Damen und Herrn in allen Größen und bester Qualität empfiehlt zu den bekannten Preisen

A. Wolf, Schustergasse.

Süße Schellfische,

frisch eingetroffen, empfiehlt

Joh. Mich. Röser, junior,
Eichhorngasse Nr. 50.

Schellfische

treffen heute noch ein, ebenso **holl. Bratbückinge** und **englische Bückinge** zum Rohessen bei

Gg. Jos. Mohr.

Süße Schellfische und Bratbückinge

sind frisch eingetroffen bei

Lorenz Körber
am Schmalzmarkt.

Stadt-Theater.

Freitag, den 23. November 1860, 11. Vorstellung im 3. Abonnement (zum ersten Male): **Eine Parthie Piquet,** Lustspiel in 1 Aufzug, nach Fournier, von Laube. Hierauf: **Ein bengalischer Tieger,** oder: ein weißer Othello, Lustspiel in 1 Akt, nach dem Französischen v. B. A. Herrmann. Zum Schluß: **Ein Stündchen in der Schule,** Vaudeville-Posse in 1 Akt, nach Lokroy von F. Friedrich, Musik von Stiegmann.

Wenn die **Chr H—** von **H—** ihre Lästerzunge nicht in Zaume hält, so werden wir das Mittel ergreifen, welches sie zum Schweigen bringt.

R. R.

Rhöner Hausleinen zu Betttüchern ohne Naht à 48 kr. per Elle empfiehlt das

Rhön-Depôt.

Ausgezeichnetes Rottendorfer **Bier** aus der Brauerei des Hrn. v. Hirsch bei **Erk** in der Bachgasse.

Wegen vollkommener Zufriedenheit der Eßfelder Kirchweih fühlen sich die Musiker des Hrn. Gastgebers Martin Wolz verpflichtet, ihren höflichsten Dank auszusprechen. Sie empfehlen sich unter schönster Begrüßung an Herrn Wolz, dessen Familie nebst Ortsburschen und wünschen ein herzliches Lebewohl.

Sämmtliche Musiker.

Unterzeichneter bringt Freitag den 23. ds. schöne **Hechte** von 1 Pfd. bis 20 Pfd. auf den Fischmarkt, und verkauft solche zunächst dem Reichsapfel.

Johann Roth, sen.,
von Gemünden.

Ein Commis,

welcher seine Lehrzeit in einem Landesprodukten u. Wechselgeschäfte in Nürnberg bestanden hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen hier oder auswärts eine Stelle. Näh. im 3. Distr. Nr. 91.

Im 5. Distr. Nr. 161 ist ein **Winterrock** zu verkaufen.

Gestorbene:

Apollonia Schmitt, Hosspit.-Pfründerin 76 J. 4 Mon. alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 279 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt
gegründet 1812.

Grundkapital . . . . 3,500,000 Gulden,
Reserven . . . . 314,401 Gulden,

concessionirt **durch Seine Majestät den König von Bayern für die Mobiliar-Versicherung.**

Die Anstalt übernimmt Mobiliar-Versicherungen jeder Art, als: **Mobilien, Waaren, Maschinen, Erndtebestände, Vieh, Utensilien** 2c. zu festen, im Voraus bestimmten billigen Prämien. — Nachzahlungen können niemals stattfinden, die Anstalt haftet vielmehr mit ihrem ganzen bedeutenden Vermögen für die Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten.

Nähere Auskunft ertheilt jederzeit gern

Würzburg, den 19. November 1860.

Heinrich Knorsch,
Firma: **Fritz Strauss & Comp.**
Agent der Berlinischen Feuerversicherungs-Anstalt.

In der Verlassenschaft des geheimen Rathes und kgl. Universitätsprofessors Dr. Cajetan von Textor dahier sind etwaige Ansprüche an dessen Nachlaßmasse

Samstag den 15. Dezember 1860 Nachmittags 2 Uhr

im 1. Distr. Nr. 184 anzumelden, widrigenfalls solche bei Auseinandersetzung der Masse nicht berücksichtigt werden würden.

Würzburg, den 15. November 1860.

Das Testamentariat.

In **Julius Kellner's** Buchhandlung in Würzburg ist vorräthig:

Heinrich von der Sorge, die

praktische Weinprobe.

Fingerzeige und Rathschläge für Winzer und Weinhändler, sowie auch für Käfer, Kellermeister, Gastgeber und Weintrinker, enthaltend eine reichhaltige Sammlung erprobter und bewährter Erfahrungen, die Güte und Haltbarkeit des Weines zu erhöhen; den Krankheiten und sonstigen Zufällen des Weines vorzubeugen oder dieselben schnell und sicher zu heben; Enthüllung aller Regeln und Vortheile, welche bei der Vorrichtung der Fässer, beim Auf-, Nach- und Ueberfüllen, Abziehen, Schwefeln, Schönen und Mischen des Weines, sowie bei der Nachbildung des sogenannten Bouquets der Weine, bei der Fabrikation der moussirenden Weine, bei der Bereitung der sogenannten Weintinctur, aller Arten Luxus-Weine u. s. w. zu beachten sind; Nachweis aller hierzu nothwendigen Apparate, sowie auch deren neueste Construktionen; genaue Angabe der zuverlässigsten Prüfungsweisen des Weins sowohl auf Qualität, als auch auf etwaige Verfälschung 2c. Mit 5 Tafeln Abbildungen. Geheftet. 54 kr.

Lampenstürze & Lampencylinder

jeder Größe, sind so eben eingetroffen und werden billigst abgegeben bei

Philipp Treutlein.

Pariser Ball-Fächer

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Zum bevorstehenden Festballe empfehlen eine Auswahl von **Ballkränzen**

Geschwister Laubreis,
auf dem Kürschnerhofe.

Das nützlichste Buch.

Bei G. Lange in Darmstadt ist soeben erschienen und in der **Julius Kellner's** fränkischen Buchhandlung zu haben:

Supp, Gemüs' und Fleisch. Ein Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen, oder leicht verständliche Anweisung alle Arten von Speisen und Backwerk billig und gut zuzubereiten. — Nebst einem Anhang vom Einmachen der Früchte. **9te** verm. und verb. Aufl. mit 1 Stahlstich. 8° geh. 54 kr.

Dasselbe fein geb. in englische Leinwand 1 fl. 12 kr.

☞ Der Verkauf von 50,000 Exemplaren seit kurzer Zeit ist wohl der beste Beweis seiner anerkannten Brauchbarkeit.

Elegante und wohlfeilste Pianoforte-Bibliothek.

Eine Sammlung vorzüglicher Compositionen zu 2 Händen. 6 verschiedene Bände, jeder nur à fl. 1. 12. zu haben in der **Halm**'schen Buchhandlung.

Ein **Kanonenofen** ist zu verkaufen. Näheres bei Kaufmann

C. P. Bauer,
Domstraße.

Fortsetzung der **photogr. Aufnahmen** in der obern Kaserngasse 4. Distr. Nr. 179.

B. Kraus.

Im Gasthaus zum „Strauß" ist ein Ballen 1859er **Hopfen** zu verkaufen.

Ein **Wiegenpferd** ist zu verkaufen im 1. Distr. Nr. 35, parterr.

Mädchen im **Kleidermachen** bewandert, finden Beschäftigung. Näheres in der Expedition.

Solide Mädchen können das **Kleidermachen und Zuschneiden** gründlich erlernen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein Wirthschaftslokal für circa 50 Personen ist in Mitte der Stadt zu vergeben. Näheres in der Exped.

Ein **Mädchen,** welches kochen kann, und in der Wirthschaft zu verwenden ist, wird gesucht. Näh. in der Exped.

---

5 bis 600 fl. sind gegen doppelter Versicherung auszuleihen. Zu erfragen in der Expedition.

Ein schöner, großer, ganz trockener und wasserfreier **Keller** ohne Fässer ist vom 1. Febr. 1861 an zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein in der Stadt gelegenes, zu jedem Geschäft geeignetes Wohnhaus ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Die 1248ste Ziehung in Regensburg ist am Dienstag den 20. November 1860 unter den gewöhnlichen Formalitäten vor sich gegangen, wobei nachstehende Nummern zum Vorschein kamen:

46 20 34 30 45

Die 1249ste Ziehung wird den 20. Dezbr. und inzwischen die 587ste Nürnberger Ziehung den 29. Novbr., und den 11. Dezbr. die 1628ste Münchner Ziehung vor sich gehen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Haber, Heu, Roggenstroh und Gerste, bester Qualität, für die kommende Beschälperiode wird am

Donnerstag, den 29. Nov. l. J., Vormittags 10 Uhr,

im Geschäftszimmer Nr. 1, im Wege öffentlichen Aufstrichs, vergeben, wozu sich Lieferungslustige einfinden wollen.

Würzburg den 19. November 1860.

Der Stadt-Magistrat.
II. Bürgermeister.
Fey. Herzog.

(Fortsetzung der Bestimmungen, Straßenpolizei betr.)

§ 23. **Der Hauseigenthümer, welcher Schnee von seinem Dache oder Altane werfen läßt, was nur mit Vorwissen der Polizeibehörde und mit Aufstellung eines Warnungszeichens geschehen kann, hat denselben binnen der im vorstehenden Paragraph bezeichneten Zeitfrist bei Vermeidung gleicher Strafe wegführen zu lassen.**

§ 24. Die aus der Stadt gebrachten Eis- und Schneemassen dürfen nur auf die von der Polizeibehörde bestimmten Plätze gebracht werden. Wer der desfallsigen Anordnung zuwiderhandelt, verfällt in eine Strafe von 1 fl. 30 kr.

§ 25. Wenn bei eintretendem Thauwetter von der Polizeibehörde das Aufeisen angesagt worden, so hat jeder Hauseigenthümer den betreffenden Theil der Straße und Rinnen, soweit ihm nämlich deren Reinigung obliegt, sogleich ganz aufhauen, vom Eise befreien und säubern zu lassen. Es wird hiebei ausdrücklich untersagt, das aufgehauene Eis durch die Straßenrinnen zu des Nachbarsdistrikt zu schieben; dasselbe ist auf Haufen zu bringen, welche jedoch nicht mitten in den Straßen, sondern an den Häusern angelegt werden müssen. Wer einer dieser Anordnungen zuwiderhandelt, verfällt in eine Strafe von 1 fl. 30 kr.

§ 26. Das aufgehauene Eis muß binnen 24 Stunden von den Straßen weg auf die außerhalb der Stadt bestimmten Plätze gebracht werden.

Bekanntmachung.

Die ledige Katharina Pfister von Eltmann ist in einer Untersuchungssache zu vernehmen, weshalb ich dringend um Recherchen nach deren Aufenthalt ersuche.

Würzburg, am 19. November 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am kgl. Bezirksgerichte.
Sibin.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hilfsvollstreckung werden

Freitag den 14. Dezember l. Jrs. Vormittags 9 Uhr

im Hause Nr. 256 zu Volkach etwa 2 Fuder Most, der Eimer zu 8 fl. taxirt, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und erfolgt der Zuschlag bei Erreichung von 3/4 der Taxe.

Volkach, den 16. November 1860.

Königliches Landgericht.
Ammersbacher.

Bekanntmachung.

Jakob Bühler, Pächter zu Rettenbauer, hat dahier einen Antrag auf Zusammenberufung seiner Gläubiger zum Abschlusse eines Arrangements gestellt, und wird deßhalb zur Anmeldung der Forderungen gegen ihn, zum Sühneversuch sowie zur Verhandlung über den gestellten Antrag und zur Beschlußfassung über das weitere Verfahren Tagfahrt auf

Mittwoch den 19. Dezember l. Js. früh 9 Uhr

im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 10 unter dem Rechtsnachtheile anberaumt, daß die sich nicht erklärenden gerichtsbekannten Gläubiger dem Beschlusse der Mehrheit der Erscheinenden für zustimmend erachtet, dagegen die sich nicht meldenden dem Gerichte unbekannten Gläubiger hiebei nicht berücksichtigt werden.

Die auswärts wohnenden Gläubiger haben bis zu oder an obiger Tagfahrt Insinuationsmandatare dahier aufzustellen und dem Gerichte bekannt zu geben, widrigenfalls alle künftigen Verfügungen für sie an die Gerichtstafel geheftet und hiemit für richtig zugestellt erachtet werden.

Etwaige Zahlungen sind bei Vermeidung der Nichtigkeit und des doppelten Ersatzes nicht an den Gemeinschuldner, sondern an das unterfertigte Gericht zu leisten.

Würzburg, den 16. November 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert. Rinecker.

Der große
Sulzbacher Geschäfts-Kalender für 1861
ist eingetroffen in der Halm'schen Buchhandlung in Würzburg. Preis 36 kr.

Eine goldene **Vorstecknadel** wurde auf der Straße nach Veitshöchheim verloren. Eine Belohnung dem redlichen Finder im 5. Distr. Nr. 18.

Zwei **Fenstertritte**, zwei **Blumenfenster**, davon das eine mit Kasten und eine **Winterthür** sind zu verkaufen im 1. Distr. Nr. 19 nächst dem Bahnhofe.

Ansprüche an den Nachlaß des dahier verlebten pens. Pfarrers Franz Drexler, vormals in Gerbrunn, sind

Montag den 26. November d. Jrs. Vormittags 9 Uhr

in dem diesgerichtlichen Sekretariatszimmer geltend zu machen, widrigenfalls solche bei Auseinandersetzung der Masse nicht berücksichtiget werden.

Würzburg, den 13. November 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.
Rein. Huberti.

Gegen Ende vorigen Monats wurden in einem Weinberge zu Margetshöchheim ungefähr 200 Weinstockfechser, Gutedel, Oesterreicher und Grobes entwendet. Ich ersuche um Spähe.

Würzburg, den 17. November 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.
Sibin.

Vor etwa 14 Tagen hat eine Bötin einen gestickten **Aermel** und ein **Chemisette** von der Schustergasse bis zum Markte verloren, und bittet um Zurückgabe in der Exped.

Ein **Mädchen**, welches kochen kann, und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird in Dienst zu nehmen gesucht. Näheres in der Exped.

Zwei noch neue **Federmatratzen** sind zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Ein ordentliches **Mädchen**, welches zum Nähen geht, wird sogleich in ein schönes Logis zu nehmen gesucht. Näh. in der Exped.

Ein ordentliches solides Mädchen sucht einen **Aushilfsplatz**. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 23 November 1860. Nr. 280. Clemens.

Bahnzüge	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg	Postomnibusfahrten nach			
Eilzug	4 U. 25 M. A.	4 U. 25 M. N.	10 U. 45 M. F.	10 U. 55 M. F.	Arnstein	6 U. 15 M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. 15 M. N.
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F.	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts	Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A	Mergentheim	2 U. — M. N.
Postzug 2.	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F.	5 U. 45 M. A	6 U. — M. A.	Dettelbach	5 U. — M. A.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Güterzg. 1.	3 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. — M. F.	10 U. 10 M. F	Kitzingen	7 U. 40 M. F.	Roßbrunn-Eiselbach	5 U. — M. A.
Güterzg. 2.	12 U. Nachts	1 U. 20 M. F.	2 U. — M. F.	3 U. — M. F	Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. N.
					Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Neuestes.

Das „Pays" meldet, am 18. habe zwischen den neapolitanischen Truppen und einigen detachirten Korps der piemontesischen Armee ein Gefecht vor Gaeta stattgefunden. Der Erfolg dieses an sich unbedeutenden Zusammenstoßes scheine unentschieden geblieben zu sein, jedoch sei es den Piemontesen nicht geglückt, sich einer Vorstadt zu bemächtigen, die sie angegriffen hatten.

Mailand, 19. Nov. Der heutigen Perseveranza meldet man aus Turin vom 18. d. M.: Hier zirkulirt das Gerücht, König Franz II. beabsichtigte, sich nach Rom zum Papste zu begeben, sobald ein längerer Widerstand in Gaeta unmöglich wird. Die von ihm nach Civita-Vecchia expedirten Truppen sollen in Rom zu seiner und des Papstes Verfügung dienen. Viktor Emanuel wird bald nach Sizilien abgehen. Eine bedeutende Truppenmacht ist bereits dahin abgesendet worden.

Mailand, 20. Nov. Der heutigen „Perseveranza" zufolge stellen sich täglich viele Freiwillige zur Verfügung des Königs Franz II., welcher die Reorganisation des bei Palermo größtentheils aufgeriebenen 11ten Regiments durch diese Freiwilligen befohlen hat.

Brüssel, 21. Nov. Die Kaiserin von Oesterreich, welche gestern Abend in Antwerpen eingetroffen, schiffte sich heute Vormittag an Bord der Yacht „Viktoria and Albrecht" ein. Die Kaiserin war im Bahnhofe zu Antwerpen von der Herzogin von Brabant und dem Grafen von Flandern empfangen worden. Der König Leopold, welcher sich heute früh nach Antwerpen verfügt hatte, die Herzogin von Brabant und der Graf von Flandern geleiteten die Kaiserin an Bord der Yacht, wo sie bei derselben bis zum Augenblicke der Abfahrt verweilten. Der König, die Herzogin von Brabant und der Graf von Flandern langten gegen Mittag im Schlosse von Laeken wieder an. Eine Depesche aus Vliessingen meldet, daß die Yacht „Viktoria and Albert" gegen Mittag an diesem Hafen vorüberfuhr.

London, 21. Nov. Die Reuter'sche Agentur berichtet, die Bank von England werde der Bank von Frankreich 2 Mill. Pf. St. in Gold gegen eine gleiche Summe in Silber überschicken.

Rom, 21. Nov. Die Königin-Wittwe von Neapel ist mit den Prinzessinnen und den Kindern hier angekommen. Die junge Königin ist in Gaeta zurückgeblieben. Die Franzosen haben Terracina besetzt. — Der Klerus von Neapel erweist Viktor Emanuel Ehrenbezeigungen.

Turin, 22. Nov. Ischia und Farnese di Castro sind von den Franzosen besetzt worden. — Man erwartet gegen Ende d. Mts. die Rückkehr des Königs Viktor Emanuel nach Turin.

Turin, 22. Nov. Der König wird am nächsten Montag nach Palermo abreisen. — Die Frage wegen Zurückgabe des neapolitanischen Kriegsmaterials in den römischen Staaten ist noch nicht geregelt.

Ein Tagesbefehl des Kriegsministers des Königs Franz von Neapel setzt die Vertheidiger von Gaeta in Kenntniß davon, daß der Platz reichliche Munition und für zehn Monate Lebensmittel hat. Er spricht zugleich diesen Mannschaften seinen Dank für ihre Beharrlichkeit und Hingebung aus.

Nach den neuesten Meldungen aus **Rom** war noch keine definitive Entscheidung in Betreff der in die römischen Provinzen internirten neapolitanischen Truppen getroffen worden. Diese Soldaten verlangen sämmtlich, entweder in dem Kirchenstaate zu bleiben oder nach ihren Heimathorten zurückzukehren.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Landgerichtsdiener Johann Philipp Wenzel von Brückenau den nachgesuchten Ruhestand auf Grund der Dienstesunfähigkeit für immer zu bewilligen, und zum Landgerichtsdiener von Brückenau in provisorischer Eigenschaft den Gendarmerie-Brigadier **Peter Anton Mayer** zu Ebermannstadt, unter Vorbehalt des Rücktrittes in die erworbenen Ansprüche auf militärische Versorgung zu ernennen; ferner den Landgerichtsdiener am k. Landgerichte Würzburg r. d. M. Christoph Breundl an das k. Landgericht Hengersberg in Niederbayern, und den dortigen Landgerichtsdiener Joseph Schürer an das k. Landgericht Würzburg r. d. M. zu versetzen.

Die neuliche Mittheilung einiger Blätter, es seien die Behörden durch ein Ministerialreskript aufgefordert worden, der Presse größere Aufmerksamkeit zu schenken und namentlich falsche Nachrichten zu berichtigen, beruht auf einem Irrthume, denn ein solches Reskript ist nicht erst jetzt, sondern schon bald nach der Uebernahme des Staatsministeriums des Innern durch Hrn. v. Neumayr erlassen worden.

Die preußische Militärverwaltung hat sich bereit erklärt, die gezogenen Kanonen für die bayerische Artillerie zu liefern und zwar in dem gewünschten sehr kurzen Zeitraum von kaum zwei Monaten.

Bei der am 3. k. M. beginnenden III. Schwurgerichtssitzung d. Js. für Unterfranken werden dem Vernehmen nach nur 3 Fälle, darunter ein mehrere Tage in Anspruch nehmender bedeutender Diebstahl, zur Aburtheilung kommen. Der Präsident des Gerichtshofes Hr. Appell.-Rath Hoch ist bereits hier eingetroffen.

Von dem gemäß der II. Verloosung zur Heimzahlung bestimmten bayr. Militär-Anlehen à 4½ pCt. von 1855 sind nachbezeichnete au porteur Obligationen der k. Staatsschuldentilgungs-Spezialkasse Bamberg noch nicht zur Einlösung gelangt, und zwar: Lit. B. Kasse-Kataster-Nr. 1912 Kapitalsbetrag zu 500 fl., Lit. C. Kasse-Kataster-Nr. 312 Kapitalsbetrag zu 100 fl. Die Besitzer der bezeichneten Obligationen werden demnach aufgefordert, ohne weiteren Verzug zur Einlösung derselben sich zu melden, außerdem ihre Forderungen nach Ablauf von sechs Monaten und zwar mit dem 1. Juni 1861 zu Gunsten der k. Staats-Schuldentilgungs-Anstalt erloschen sind.

Oeffentliche Sitzung des Stadtmagistrats Wü zburg vom 20. Novbr. Das Gesuch des Jos. Klein von hier um Ansässigmachung auf Grundbesitz und als Geschäfts-Associé seines Vaters des Gartenwirthes Jos. Klein zum Göbelslehen, sowie die Verehelichungserlaubniß mit Barb. Rosalia Feineis von Höchberg wurde genehmigt. — Das Gesuch des Ignaz Karl Stahel von hier um Zulassung zur Prinzipalprüfung als Buchhändler wurde genehmigt. — Das Gesuch des Andreas Wagenhäuser von hier um Annahme als Insasse auf Viehhandel und Verehelichungserlaubniß mit Barbara Hausknecht von Euerhausen wurde bewilligt; desgl. das Gesuch des Joseph Crusius von Cöln um Erlaubniß zur Einwanderung und Ansässigmachung auf Grund- resp. Hausbesitz. — Drei Gesuche um Insassenannahme wurden abgewiesen; desgl. ein Gesuch um Uebersiedlungs-Erlaubniß.

Neuausgestellte Gegenstände im Kunstvereine dahier: 1) Lager der Uhlanen bei Verona von Adam in München, Preis 177 fl.; 2) Gegend bei Dachau von Lichtenheld in München, Preis 220 fl.; 3) Landschaft mit Staffage von Malé in München, Pr. 66 fl.; 4) ein Invalide, von Wanderer in München, Pr. 55 fl.; 5) Landschaft, von Millner in München, Preis 88 fl.; 6) Steinbruch im bayer. Hochlande, von Schmitt in München, Pr. 120 fl.; 7) Mondaufgang, von Lichtenheld in München, Pr. 120 fl.; 8) Genrebild, von Otto Patzig dahier, Pr. 110 fl.; 9) Genrebild, von Marr in München, Pr. 100 fl.; 10) Pferde vor einem Stalle, von L. Voltz in München, Pr. 88 fl.; 25 Stück neue Stereoscopenbilder.

* Sicherem Vernehmen nach steht dem hiesigen Theaterpublikum in Kürze ein großer Kunstgenuß bevor. Es ist nämlich unserm beliebten Komiker, Hrn. Denzin, gelungen, zu seinem demnächst stattfindenden Benefize die gewiß bei allen Würzburger Kunstfreunden im guten Andenken stehende Frau Kißner zu gewinnen, und wird solche in einer ihrer Lieblingspartheien als Salome, in der Posse Talismann auftreten.

Wie der „Würzb. Anz." berichtet, ist der Gasthof zum Kronprinzen dahier durch Kauf in andere Hände übergegangen. (Die Verkaufssumme soll 126,500 fl. betragen.)

München, 20. Nov. In Folge der reichlichen Zufuhr von Kälbern behauptet sich der geringe Kalbfleischpreis der vorigen Woche fortwährend.

Der „Frankf. Anz." schreibt: Zwei hiesige Cigarrenhändler bezogen die letzte Würzburger Messe mit einem nicht unbedeutenden Vorrath von hier gekauften Waaren, die sie daselbst à tout prix absetzten. Nach hier angelangten Briefen haben die beiden Handelsleute vorgezogen, nach beendigtem Geschäft statt nach unserer freundlichen Mainstadt zurückzukehren, in das Gebiet der freien Staaten von Nordamerika sich zu begeben. Ihre hiesigen ziemlich zahlreichen Kreditoren sind von dieser Nachricht nicht im geringsten erbaut worden.

Wiesbaden, 21. Nov. Als der Herzog am Montag Abend die Reise nach Mähren antreten wollte, und am Taunusbahnhof den Abgang des Bahnzugs erwartete, passirte es dem Kammerdiener, daß er, weil er eben der Reise wegen nur österreichisches Silbergeld, österreichische Guldenstücke, bei sich hatte, für unsern Landesherrn nicht eher ein Billet erhalten konnte, als bis er sich anderes Geld verschafft hatte!!!

Dr. Louis Spohrs Geige ist um den Preis von 1000 Thlr. in die Hände eines seiner Lieblingsschüler, des rühmlichst bekannten k. hannöver'schen Kammermusikus Aug. Kömpel übergegangen und darf man wohl mit Recht sagen, daß dieselbe hier in die würdigsten Hände gelegt worden ist.

Deutschland.

Eine Nachricht, welche, wenn sie sich bestätigen sollte, äußerst wichtig sein möchte, spricht von Verhandlungen, die am preußischen Hof stattgefunden haben sollten, um einen allgemeinen deutschen Fürstentag vorzuschlagen. Es soll nämlich die Ansicht an hoher Stelle ausgesprochen worden sein, durch persönliche Zusammenkunft und den persönlichen Austausch der Meinungen alle noch etwa obschwebenden Differenzen auszugleichen, eine vollständige Annäherung zu bewirken und die deutschen Verhältnisse für alle Eventualitäten zu ordnen.

Oesterreich. Wien, 49. Nov. Aus Ungarn vernimmt man, daß dort vor der Hand der Magyarisirungsprozeß bei gänzlicher Verdrängung des deutschen Elementes in vollem Gange ist, und das war eigentlich der Hauptzweck einer dortigen großen Partei. Alle deutschen Benennungen verschwinden, die deutschen Aufschriften in den Aemtern, wo sie noch vorkommen, werden durch magyarische ersetzt. Die Unterrichtssprache muß in allen Schulen die magyarische sein, ohne Rücksicht darauf, ob die Mehrheit der Schüler dieses Idiom auch nur oberflächlich versteht. Auch ist die Steuereinhebung sehr schwierig geworden. Es scheint unter dem Volke der Glaube verbreitet zu sein, daß unter der neuen constitutionellen Regierung die Steuern sich plötzlich bedeutend mindern würden, und so hält man es für vortheilhaft, mit den Zahlungen zurückzuhalten, während den deutschen Beamten die Kraft und Lust zur Zwangsbeitreibung fehlt; sie ziehen vor, dieses populäre Geschäft ihren Nachfolgern zu überlassen. Findet demungeachtet eine Zwangsveräußerung statt, so wagt Niemand als Käufer aufzutreten.

Eine kaiserl. Verordnung vom 17. verfügt die Ausgabe von Münzscheinen auf den Betrag von 10 kr. lautend. Dieselben werden bei Zahlungen unter 1 fl. von allen öffentlichen Kassen mit Ausnahme des lomb.-venetianischen Königreichs angenommen. Die Gesammtsumme soll 12 Millionen nicht übersteigen, und die Wiedereinziehung erfolgen, sobald das Bedürfniß erloschen ist.

Der „Ostd. Post" wird aus Pesth, 20. Nov., telegraphisch gemeldet: „Die Aussichten für die Konferenzen in Gran haben sich verschlimmert; es wird sogar bezweifelt, daß sie im Laufe dieses Jahres werden stattfinden können."

Börsenbericht. Frankfurt, 22. Novbr. Höhere Wiener Anfangsnotirungen, verbunden mit der Nachricht einer Herabsetzung des Disconto in London auf 5pCt. riefen eine günstige Tendenz hervor. Die meisten österr. Effekten erfuhren in Folge dessen eine bedeutende Preisbesserung, bei lebhaftem Geschäft. — Nachm. 2 Uhr: Oesterr. Bankaktien 647. Venetianer 60. National 55. Oesterr. Staatsbahn —. Creditaktien 145 Geld.

Geld-Cours vom 22. Novbr.

Pistolen 9 fl. 34— kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 39 kr., Ducaten 5 fl. 30½ kr., dto. al marco. 5 fl. 31— kr., 20-Francs-St. 9 fl. 17— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. — kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. 45¼ kr., sächsische Cassen-Sch. - fl. — kr., divers. Cassenanweisung. - fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr., Wechsel auf Wien k. S. 85⅞ G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 26. Nov.: Zwangsversteigerung des Hauses nebst Grundstücken im Concurse gegen Johann Heuler von Schnepfenbach früh 10 Uhr in loco.

— — Schlußhandlung im Concurse gegen den Nachlaß der Schnittwaarenhändlerin Buchdrucker, Wittwe, von Reckendorf früh 9 Uhr beim k. Landgerichte Baunach.

Pegelstand des Maines: 2′ 2″ über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

In **Julius Kellner's** Buchhandlung in Würzburg ist vorräthig:

Der Arzt
in der Noth und Verlassenheit.

Erste Selbsthülfe in Ermangelung eines ärztlichen Beistandes bei plötzlichen, beschwerlichen oder lebensgefährlichen Krankheits-Zufällen und Anfällen, wie beim Austritt fieberhafter Krankheiten, bei Schlagfluß, Scheintod (durch Ertrinken, Ersticken, Körperverletzungen ꝛc.), bei Vergiftungen, nervösen Zufällen, Schmerzen, Krämpfen, Blutungen, bei gefährlichen Bißwunden und Insektenstichen, bei Verbrennung, bei fremden, in den Körper eingedrungenen Körpern, bei Harnbeschwerden, Cholerine, bei einigen gefährlichen Krankheiten der Kinder und des weiblichen Geschlechtes, bei Ohnmachten und Zufällen im Wochenbette und sonstigen kleineren Körperleiden, welche die Behandlung eines Arztes entbehrlich machen. Nebst einer Anleitung zu schriftlichen oder mündlichen Berichten über entfernte Kranke, sowie zur Anlegung von Hausapotheken und Zubereitung einiger Hausmittel. Vorzüglich zum Bedürfniß Derer, welche auf dem Lande entfernt vom Arzte wohnen. Von Franz Händel, prakt. Arzt. Geheftet. 1 fl. 21 kr.

Aromatische Kräuterseife, in ihren vorzüglichen Wirkungen hinreichend bekannt, empfiehlt als feinste und beste Toilettenseife à Stück 21 kr.

Carl Bolzano.

Schöne Pariser

Nußbaum-Maaser-Fournire

sind billig im **Kleebaum** (Semmelsstraße) zu verkaufen, wozu höflichst einladet

J. G. Schäffer aus Mainz.

Concurs des ehemaligen Posthalters Heinrich Schirmer von Karlstadt betr.

Das am heutigen erlassene Prioritätserkenntniß in rubricirter Concurssache wird am **3. Dezember ds. Jrs.** an die Gerichtstafel angeheftet und hiemit den sämmtlichen Interessenten publicirt.

Würzburg, den 13. November 1860.

Königliches Bezirksgericht.

Seuffert. Rineder.

(Fortsetzung der Bestimmungen, Straßenpolizei betr.)

§. 27. Für eine Fuhre Eis oder Schnee, es sei weit oder nahe von einem der bestimmten Thore, darf ein Kärner oder sonstiger Fuhrmann nicht mehr als 24 kr. für eine zweispännige, oder 15 kr. für eine einspännige Fuhre fordern, und derselbe muß hiebei das Aufladen selbst übernehmen. Macht ein Fuhrmann größere Forderungen, so ist die Anzeige hievon bei dem Polizeibureau zu machen, um denselben zur Strafe ziehen zu können. (Forsetzung folgt.)

Eine deutsche Familie in Lyon (Frankreich) sucht eine tüchtige deutsche **Köchin**, von jungen Jahren, welche zugleich waschen und bügeln kann, gegen einen Jahresgehalt von 80 fl., welcher nach Zufriedenheit der Herrschaft erhöht wird, sowie unter sonstigen angenehmen Bedingungen. Dieselbe kann sogleich eintreten und hat freie Hin- und Zurückreise. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein junger **Mann** wünscht bei einer honetten Familie in Kost und Quartier zu kommen. Anerbietungen sind in der Exped. zu erlegen.

Ein beurlaubter Soldat, welcher gute Zeugnisse vorlegen kann, sucht eine Stelle als **Bedienter** oder **Kutscher.** Näheres in der Expedition.

Eine ordentliche **Köchin**, die gute Zeugnisse besitzt und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bis Ziel einen guten Platz; auch könnte dieselbe sogleich eintreten. Zu erfragen in der Exped.

Am 15. d. wurde ein gesticktes **Taschentuch** gefunden, und kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühren im Eitronenladen von B. Derr an der Marienkapelle in Empfang genommen werden.

Von der Eichhornstraße bis zur Plattnersgasse wurde gestern Abends eine **Couvertdecke** verloren. Man bittet den Finder um gef. Rückgabe an die Exped. gegen Belohnung.

Eine **Feekatze** hat sich verlaufen. Der Ueberbringer derselben bekommt eine Belohnung in der Sterngasse Nr. 157.

Eine ältliche Person wünscht ein Mädchen in Logis im 4. Distr. Nro. 223, Neuerergasse.

Ein **Einstandsmann** auf 2 Jahr 3 Monate wird zum 2. Artillerie-Regiment (Lüder) gesucht. Zu erfragen in der Expedition.

Auf der Spitalpromenade Nro. 336 sind 3 bis 4 möblirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

Zu haben in der **Halm**schen Buchhandung in Würzburg:

Habermann's christl. Morgen- und Abendgebete. Preis 12 kr.

Ein braver **Junge** vom Lande, im Alter zwischen 14—18 Jahren, der gut lesen kann, findet ständlich ein Unterkommen als Laufbursche. Näh. in d. Exp.

Ein großer wasserfreier **Keller** ohne Faß und eine geräumige Scheune oder Gewölbe wird zu miethen gesucht. Näh. in der Exped.

Ein **Frauenzimmer**, welches Unterricht im Guittarrenspielen ertheilt, wird gesucht. Näheres im 2. Distr. Nr. 207.

Ein **Wohnhaus** von 6 bis 8 Räumen oder größer, mit Garten, in oder nahe bei der Stadt, wird zu kaufen oder zu miethen gesucht. Offerte nebst Preisangaben beliebe man an die Expedition d. Bl. abzugeben.

Zwei polirte **Rouleaux** von Nußbaumholz sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein noch ganz guter **Rollwagen**, mit eisernen Achsen ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Am Schlusse der jüngsten Liedertafel-Produktion wurde ein weißleinenes, mit zwei gestickten Buchstaben gezeichnetes **Taschentuch** gefunden. Das Nähere in der Expedition.

Es wird sogleich ein **Dienstmädchen** zur Aushülfe gesucht. Näheres in der Expedition.

Es sucht eine tüchtige **Köchin** bei einer Herrschaft einen Dienst, und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exp.

Im 5. Distr. Nr. 174 ist ein freundliches möblirtes Zimmer bis 1. Dezember zu vermiethen.

Ein Logis von 2 Zimmern und Küche, welches gleich bezogen werden kann, wird gesucht. Näh. in der Exp.

Ein **Medaillon** von Gold wurde verloren, und wird der redliche Finder gebeten, dasselbe in der Expedition d. Bl. gegen Belohnung abzugeben.

Fremden-Anzeige
vom 22. November.

(Adler.) Kaufl.: v. Lucas a. Nürnberg, Mühleisen a. Eningen, Aub a. Frankfurt, Cahn a. Frankfurt, Groß a. Wetzlar, Aub a. Mannheim, Küffner a. Nürnberg, Widmann a. Nürnb., Dr. Bieringer a. Würzburg.

(Fränk. Hof.) Kaufl.; Paul a. Fürth, Küffner a. Frankfurt, Keller a. Frankfurt, Vogt a. Frankf., Jor, Ingenieur a. Würzb.

(Kronprinz.) Kaufl.: Fischer mit Fam. a. Hamb., Hitze a. Köln, Bartels a. Barmen, Weimann a. Magdeb., Geisweber a. Nantes, Burger a. Bremen, Königsberger a. Crefeld.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise von Theilnahme, sowohl während der Krankheit und dem Tode, als auch bei dem Leichenbegängnisse unserer geliebten Tochter, Schwester und Enkelin

Dorchen Wenzel,

sagen wir allen geehrten Verwandten und Freunden den innigsten Dank und bitten der so früh Verlebten stets ein gütiges Andenken zu bewahren uns aber ferneres Wohlwollen zu erhalten.

Würzburg, den 22. November 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Terrines de Foies gras aux Truffes du Périgord, Fromage de Neufchâtel & Fromage de Brie

in ganz **ächter** Waare sind angekommen bei

Gg. Jos. Mohr.
Delikatessenhandlung.

Automaten- und Welt-Theater

verbunden mit **optischen Darstellungen.**

Morgen Samstag und Sonntag

finden die letzten Vorstellungen mit ganz neuen Abwechslungen statt.

Auf vielseitiges Verlangen der beliebte

Schwanenteich.

Abwechslung der **Nebelbilder** und **Farbenspiele.**

Zum Schluß jeder Vorstellung:

Die Schlacht bei Solferino,

ganz der Natur getreu dargestellt.

Anfang der Vorstellungen: 1. um 4 Uhr, 2. um 7 Uhr.

Tschugmall, Mechaniker aus Tyrol.

Um zu räumen

werden **Winter-Handschuhe** und eine Parthie **älterer Westen,** bedeutend unter dem selbst kostenden Preis verkauft

im Kleidermagazin von

Joh. Mart. Hofmann.

Negligé-Häubchen

in ganz weiß und bunt, sowie eine reiche Auswahl **Schleier** empfehlen in neuestem Geschmacke

Rom & Wagner.

Ruhrer Steinkohlen

für Schmiede- und Ofen-Feuerung empfiehlt

Sebastian Schön,
5. Distr. Nr 64.

Versteigerung.

Kommenden Montag den 26. ds. Nachmittags 2 Uhr beginnend werden im Breitenbachshof in der Ebrachergasse Nr. 76 verschiedene Mobilien, als: Commode, Schränke, runde Tische, Tafeltische, Bettstätten, Betten, Kanapee, Sessel, Spiegel, Nachttische, Kinderspielwaaren, eine Landwehr-Uniform nebst Armatur, verschiedene Herrnkleider, Weißzeug und sonstiges Hausgeräthe gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu Strichslustige höflichst eingeladen werden.

Physikalisch-medicinische Gesellschaft.

Sitzung Sonnabend den 24. November Abends 6 Uhr, Vorträge der Herren von Scanzoni, Birmer und Kölliker.

Rhöner Hansleinen zu Betttüchern ohne Naht à 48 kr. per Elle empfiehlt das

Rhön-Depôt.

Schöne **Orangen** und **Kastanien,** frisch eingetroffen, empfiehlt

B. Derr,
an der Marienkapelle.

Derjenige, welcher gestern Abend vom Amphitheater einen **grünseidenen Regenschirm,** vielleicht aus Versehen mitnahm, wird ersucht, denselben in der Expedition ds. Blts. abzugeben, außerdem man ihn gerichtlich belangen wird.

Der redlichen Finderinn Margaretha **Weigand** von Sulzfeld, Köchin dahier, welche die im „Würzburger Stadt- und Landboten", Nr. 276, ausgeschriebene Brieftasche mit 25 fl. Papiergeld so uneigennützig überbrachte, sei hiemit der verbindlichste, innigste Dank gebracht.

Stephan Heid
von Holzkirchen.

Annonçe.

Bei der jüngst hier abgehaltenen Jagd blieb eine **Jagdtasche** und auf der Kirchweih ein **Shwal** bei mir zurück, was gegen die Einsatzgebühren zurückgegeben wird.

Unterpleichfeld, den 20. Nov. 1860.

J. Bötsch, Gastwirth.

Gefundenes.

Am jüngst verflossenen Freitag Abends 8 Uhr wurde an der Zeller Steige ein noch wohl erhaltener **Burnus** gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solchen gegen die Einrückungsgebühr in Waldbüttelbrunn, Hs.-Nr. 82, abholen.

Gefunden

ein goldener Uhrschlüssel. Näheres in der Expedition.

Den **Schmiegs-Garten,** auf Würzburger Markung (bei Emolenst) verkauft unter günstigen Bedingungen

der Armen-Pflegschaftsrath von Lengfeld.

Auf nächstes Ziel drei König wird auf das Hofgut Heiligenthal gegen guten Lohn ein tüchtiger **Schweizerknecht** gesucht.

Ein ganz neuer, blauseidener **Frauenmantel** ist zu verkaufen. Näh. in d. Exp.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.
Mit einer literarischen Beilage der **Julius Kellner**'schen Buchhandlung.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 24. November 1860. Nr. 281 Johann v. K. †.

Fahrzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 15 M. A.	4 U. 25 M. A.	10 U. 45 M. F.	10 U. 55 M. F.
Postzug 1.	3 U. 30 M. F.	4 U. 15 M. F.	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts
Postzug 2.	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F.	5 U. 45 M. A.	6 U. — M. A.
Güterzg. 1.	8 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. — M. F.	10 U. 10 M. F.
Güterzg. 2.	12 U. Nachts	1 U. 20 M. F.	2 U. — M. F.	3 U. — M. F.

[illegible] nach			
Arnstein	6 U. 15 M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. 15 M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A.	Schweinfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 40 M. F.	Roßbrunn-Eiselbach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. N.	Buchheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Für den Monat Dezember kann auf den „Stadt- und Landboten" bei allen kgl. Postämtern abonnirt werden.

Neuestes.

Konstantinopel, 17. Nov. (Ueber Triest.) Aus Tscherkessien wird gemeldet, daß die Bariatinsky'sche Expedition gegen Daghestan mißglückte und die Russen dabei große Verluste erlitten.

London, 21. Nov. Die Reuter'sche Agentur hat an die englischen Journale eine Mittheilung gerichtet, worin es heißt, der Kaiser Napoleon werde diesen Abend um 11½ Uhr in Portland eintreffen und sich sofort mittels der Eisenbahn nach London begeben.

Mailand, 21. Nov. Die heutige „Perseveranza" meldet aus Turin vom 20. d. Mts., das Gerücht, daß die piemontesische Fregatte „Maria Adelaide" von französischen Kriegsschiffen beschossen wurde, weil sie sich an den Feindseligkeiten gegen Gaeta betheiligte, bedarf noch der Bestätigung. Der Angriff auf die Zitadelle von Messina wird in einigen Tagen stattfinden.

Turin, 22. Nov. Bezüglich der noch schwebenden Unterhandlungen mit der päpstlichen Regierung wegen Auslieferung des von neapolitanischen Truppen auf das römische Gebiet mitgenommenen Materials führt die „Opinione" an: General Goyon habe erklärt, daß er dieses Material nicht an Franz II. zurückgeben, es aber auch nicht an die Regierung Viktor Emanuels, die er nicht anerkenne, ausliefern werde.

Turin, 22. Nov. Die Nachricht des Journal de Debats und mehrerer anderer Blätter, daß Garibaldi als conditio sine qua non für sein Verbleiben in Neapel die Statthalterschaft über beide Sizilien mit unbegrenzten Vollmachten in Civil- und Militärangelegenheiten auf die Dauer eines Jahres verlangt habe, ist nun offiziell.

London, 23. Nov. Die „Times" enthalten eine Depesche aus Neapel vom 22., wonach König Franz am Tage zuvor einen Blutsturz bekam und ein Dampfer Aerzte nach Gaeta holte. — In Neapel fand ein Ministerwechsel statt.

Tagsneuigkeiten.

Dem Vernehmen nach beabsichtigt die k. bayr. Regierung von dem auf der Eisenbahn von Salzburg nur 13 Minuten entfernten Grenzort Freylassing eine Zweigbahn nach Reichenhall und Berchtesgaden zu bauen, wozu der sehr bedeutende Salztransport aus den Salinen dieser Orte, sowie der sehr lebhafte Fremdenbesuch in die als Kurort rühmlich bekannte Salinenstadt Reichenhall und das romantische Berchtesgadener Thal Factoren bilden, aus denen sich eine gute Rentabilität für eine Eisenbahn um so mehr erwarten läßt, als das Terrain in dieser Richtung keine besonderen Schwierigkeiten bietet.

Die gezogenen Kanonen sollen aus der Gußstahlwaaren Fabrik von Friedr. Krupp in Essen bezogen werden.

Die Verwesung der Curatie Friesenhausen wurde dem Hrn. Pfarrvikar Grg. Scheurig zu Geisenbach und die Lokalkaplanei in Alsberg dem Hrn. Kaplan Heinrich Ries zu Wirtheim übertragen. Als Cooperator nach Kirchheim wurde Hr. Priester Franz Jäger und Hr. Kaplan Johann Mich. Rüdel von Donnersdorf in gleicher Eigenschaft nach Alzenau angewiesen. Mit der Verwesung der Pfarrei Maffenbuch wurde Hr. Pfarrcuratus G. Hugo Schamm von Unterwittbach und mit der zu Unterwittbach der bisherige Pfarrvikar zu Margetshöchheim, Hr. Christian Wenz betraut. (Diöz.-Bl.)

Montag den 26. November früh 9 Uhr feiert die 14 Heiligen-Bruderschaft in der Pfarrkirche Stift Haug das Fest der heil. Katharina.

Aschaffenburg. In öffentlicher appellationsgerichtlicher Sitzung vom 16. Nov. l. Jrs. wurde auf erhobenen Einspruch des Aloys Hofmann, verwittibten Schneidermeisters zu Würzburg, gegen das appellationsgerichtliche Erkenntniß vom 11. August l. Jrs., welches seine Berufung gegen das Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 4. April l. Jrs., wodurch er wegen Vergehens des besonders erschwerten Diebstahls zum Nachtheile des kgl. musikalischen Instituts zu Würzburg mit zwei polizeilich strafbaren besonders erschwerten Diebstählen zum Nachtheile des Augustinerklosters und der Marienkapelle daselbst, so wie mit einer polizeilich-strafbaren Unterschlagung zum Nachtheile des Johann Kehrlein, Mauerers allda, zu einer doppeltgeschärften Gefängnißstrafe von 5 Monaten verurtheilt war, verworfen hatte, wiederholt seine Berufung verworfen; ferner wurde ebenso die Berufung des ledigen Dienstknechts Johann Roos von Oberndorf, kgl. Landgerichts Stadtprozelten, zuletzt im Dienste zu Marktheidenfeld, gegen das Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 4. August l. Jrs., welches ihn wegen Vergehens der Körperverletzung, verübt mittelst Waffe, jedoch ohne Ueberlegung und Vorbedacht in aufwallender Hitze des Zornes mit einer polizeilich-strafbaren Mißhandlung in eine doppeltgeschärfte Gefängnißstrafe von 2 Monaten verurtheilt hatte, verworfen.

Der k. Rechnungskommissär Voigt bei der k. Regierung, K. d. F. dahier wurde zum k. Rentbeamten in Gemünden, und an dessen Stelle der kgl. Revisor M. Röder bei der genannten k. Regierungsfinanzkammer allergnädigst ernannt.

Nach dem „Bayr. Kur." ist es nun so gut wie sicher, daß die beiden Kammern des Landtags auf den 29. Dezember d. Irs. werden einberufen werden.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfund 20—22 kr., Schmalz 26—28 kr., Eier 9 Stück 12 kr., junge Tauben das Paar 16—18 kr., Hahnen das Paar 30 bis 36 kr., Enten per Stück 30 — 42 kr., Gänse das Stück 1 fl. 36 kr. bis 1 fl. 48 kr., Haasen per Stück 42 kr., Feldhühner per Stück 30 kr., Milchschweine 42 kr. bis 54 kr., Kartoffeln die Metze 24 kr., Kraut das Hdrt. 1 fl. 48 kr. — 2 fl. 18 kr. Stroh per Bund 7 kr.

Auf heutigem Getreidemarkte erlitt Gerste einen ansehnlichen Rückgang im Preise, sonst keine bemerkenswerthe Aenderung. Waizen kostete 20—29 fl., Korn 16 fl. 45 kr. bis 18 fl., Gerste 12 fl. bis 12 fl. 45 kr., Haber 5 fl. bis 7 fl. 45 kr., Erbsen 18—19 fl., Linsen 16 fl. 45 kr. bis 19 fl.

Der seit einiger Zeit andauernde billige Preis des Kalbfleisches in Altbayern gab mehreren Gastwirthen Schweinfurts Veranlassung zu Bestellungen auf Kälber von dort. Die erste Sendung ist bereits eingetroffen. Das geringste Kalb wog 102 Pfund, und der Preis stellt sich incl. aller Unkosten, abgesehen von der ausgezeichneten Qualität, um 4 kr. per Pfd. niedriger als der Verkaufspreis in Schweinfurt ist.

Aus Metten, 20. Nov., wird der „Ldsh. Ztg." geschrieben: Gestern entging ein Zögling der hiesigen Studien-Anstalt glücklich einer großen Gefahr. Da der Vorfall bei weiterer Verbreitung entstellt, leicht mehreren Eltern Besorgniß verursachen könnte, so soll von hier aus durch richtige Darstellung desselben vorgebeugt werden. Morgens 6½ Uhr kam ein junger, wohlgekleideter Mann an der hiesigen Post angefahren, gab sich für einen neuen Concipienten des Hrn Dr. G. in Deggendorf aus, und überbrachte dem Rektor der Anstalt einen Brief dieses Herrn mit der Bitte, seinen Sohn unversäumt mit diesem Gefährte nach Deggendorf abreisen zu lassen, weil dessen Mutter plötzlich erkrankt, dem Tode nahe sei. Nachdem ein Seminardiener aus Auftrag bei dem Postgebäude nachgesehen, dort Gefährte und Kutscher erkannt hatte, und von Letzterem die Aussage über die Krankheit der Mutter des Jünglings ebenfalls bestätigt worden war, trug man kein Bedenken, diesen, der überdies bereits Gymnasialschüler und ziemlich gereist ist, mit dem fremden Begleiter fortfahren zu lassen. Eine Viertelstunde vor Deggendorf veranlaßte der Reisegefährte den Zögling, mit ihm den Wagen zu verlassen, um von hier aus einen nähern Weg zu Fuß zu gehen. Der Zögling folgte, aber kaum war der Wagen fortgerollt, schöpfte er aus diesem Ansinnen, und aus der Hastigkeit, mit der der Fremde ihm auf dem Fuße nachfolgte, Verdacht, eilte auf der Straße dem Wagen nach, und entkam so glücklich dem Fremden, der ihn noch bis zum nahen Dorfe Schaching verfolgte, dann aber in entgegengesetzter Richtung den Wäldern zueilte. Als der Zögling im elterlichen Hause eintraf, fand er die Mutter vollkommen gesund; bald nach seiner Ankunft aber brachte der Kutscher einen Brief, den ihm der Fremde schon in Metten übergeben hatte, in welchem der Vater aufgefordert wurde, noch vor Abends 9 Uhr in einer bestimmten Feldkapelle 3000 fl. in Gold und 100 fl. in Silber zu hinterlegen, im Weigerungsfalle, oder wenn irgend ein Schritt zu gerichtlicher Verfolgung geschehe, werde sein Sohn, der in der Gewalt des Schreibers sei, von diesem getödtet werden. Diese Erpressung war also glücklich mißlungen. Den Anordnungen der Polizeibehörden und der Thätigkeit der Gendarmerie soll es bereits gelungen sein, bei Weichenberg, k. Ldg. Bogen, des Gauners nach einiger Gegenwehr habhaft zu werden.

München, 22. Nov. Hr. Reichsrath v. Niethammer hat das Referat über den allgemeinen Theil des Polizeistrafgesetzbuches vollendet und ist im Wesentlichen den Beschlüssen des Ausschusses der Kammer der Abgeordneten beigetreten. Letzterer Ausschuß hat die Anträge seines Referenten Dr. Weis bezüglich der Modifikation der Pfälzer Abgeordneten zum Beschlusse erhoben.

München, 23. Nov. Nach soeben eingetroffenen Nachrichten wird sich die Abreise Sr. Maj. des Königs Ludwig von Darmstadt, welche auf Montag bestimmt war, um einige Tage verzögern, da Allerhöchstderselbe mit der großherzoglichen Familie und dem Prinzen Adalbert noch einen größern Ausflug an den Rhein zu machen gedenkt.

Wien, 20. Nov. Der Prozeß-Richter droht sich in die Länge zu ziehen, und ist der Stand der Dinge auch heute nicht um einen Schritt weiter gefördert worden. Die Fragen des Vorsitzenden beschränken sich noch immer auf die Callicotlieferung, in welcher man durchaus einen Betrug herausfinden will.

Der regierende Fürst von Lippe-Schaumburg ist am 21. d. Mts. im 76. Lebensjahre nach mehr als 53jähriger gesegneter Regierung zu Bückeburg mit Tod abgegangen. Ihm folgte in der Regierung sein Sohn Adolph Georg, geb. 1817.

Mannheim, 21. Nov. Ueber den hiesigen Rheinbrückenbau sind jetzt lebhafte Verhandlungen zwischen der badischen und bayerischen Regierung im Gange. Wahrscheinlich werden sie bald zu einem befriedigenden Resultate führen. Inbegriffen in den Verhandlungen über den Brückenbau sind auch jene über den Anschluß der Odenwaldbahn bei Würzburg.

In dem Prozeß Stieber-Tichy, welcher am 20. ds. in Berlin in der Appellationsinstanz verhandelt wurde, handelt es sich, wie erinnerlich, um 3 Fälle des Mißbrauchs der (polizeilichen) Amtsgewalt. In alle drei Fällen sind die angeblich Beschädigten und Hauptzeugen selbst übelbeleumundete Individuen, und einer derselben ist seither wegen Unterschlagung zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte nebst einer Freiheitsstrafe verurtheilt worden, weßhalb die Staatsbehörde, da derselbe hiernach nicht mehr als Zeuge vorgeführt werden konnte, in dem diesen betreffenden Fall die Appellation nachträglich zurückgenommen hat. In allen drei Fällen hat die erste Instanz auf Freisprechung erkannt, der Oberstaatsanwalt hat die Berufung ergriffen und beantragt gegen Stieber einjähriges Gefängniß und Unfähigkeit zu öffentlichen Aemtern, gegen Tichy Gefängniß von 2 Monaten. Eigentlich ist es das polizeiliche Willkürregiment der letzten 10 Jahre, welches vor Gericht steht; Schade, daß man dieses nicht in seiner höchsten Spitze hat greifen können. Die Nat.-Ztg. berichtet: Die mehr als drei Stunden währende Rede des Oberstaatsanwalts machte eine lebendige Schilderung jener zehnjährigen Reactionsperiode unseres Staates, die ihr treustes Abbild in dem Verhalten der Berliner Polizei unter Hrn. v. Hinkeldey und seinen Organen gefunden hat und deren Ausläufer noch in die letzten Jahre hineinreichen. Die Rede wurde von einigen interessanten Zwischenfällen unterbrochen. Als der Oberstaatsanwalt nachwies, daß auf des Polizei-Direktor Stiebers Geheiß politisch Verdächtige zum Troz der gesetzlichen Bestimmungen acht bis vierzen Tage, ja sogar sechs Wochen ohne Verhör gefangen gehalten worden, rief ein ältlicher Herr aus den Zuschauern mit lauter Stimme „Ich acht Wochen, Herr Stieber!"

Deutschland.

Eine Mittheilung „vom Main" in der Frankf. Postztg. erklärt die Angabe der Pariser „Patrie" von einem in der Bildung begriffenen österr. Observationskorps in Siebenbürgen auf das Bestimmteste für unbegründet: es werde dort weder ein Observationskorps noch sonst ein Korps gebildet.

Frankfurt, 22. Nov. Es ist hier das Gerücht in Umlauf gesetzt worden, nach Privatmittheilungen aus Paris seien in der That Unterhandlungen wegen eines Verkaufs Venetiens an Piemont angeregt worden, und die neuliche Anwesenheit des Barons Hübner in der französischen Hauptstadt sei nicht ohne Zusammenhang mit diesem Projekte gewesen. Dieses Gerücht bewegt sich vornehmlich in den Börsenkreisen, in welche

man dasselbe unter Berufung auf eine angesehene Handelsfirma offenbar zur Ausbeutung für gewisse Finanzoperationen eingeschmuggelt hat. In gut unterrichteten politischen Kreisen begegnet jene Ausstreuung dem entschiedensten Widerspruche. Es wird auf das Bestimmteste versichert, daß Baron Hübner bei seiner jüngsten Anwesenheit in Paris keinerlei diplomatischen Auftrag zu erfüllen hatte, und daß die österreichische Regierung nicht im Entferntesten an ein Aufgeben Venetiens gegen irgend welche Kompensation denkt, sondern entschlossen ist, diese für den österreichischen Gesammtstaat und für die wesentlichsten Interessen Gesammtdeutschlands so überaus wichtige Position mit vollster Energie zu behaupten.

Frankfurt, 22. Nov. Das Bemerkenswertheste aus der heutigen Bundestagssitzung ist ein Vortrag des handelspolitischen Ausschusses, bezüglich der Einführung gleichen Maßes und Gewichtes. Demgemäß haben sich Oesterreich, Bayern, Sachsen, Hannover, Baden und Würtemberg, Oldenburg, Hamburg und Bremen bereit erklärt, die in Frankfurt zusammentretende Kommission zu beschicken. Der Ausschuß beantragt, eine Einladung an diese Regierungen auf den 10. Jan. k. J. zu erlassen. Preußen und Luxemburg erklärten, keinen Antheil an diesen Kommissionssitzungen zu nehmen.

Ausland.

Großbritannien. London, 21. Nov. Der Aufenthalt der Kaiserin der Franzosen in Edinburg dauert länger als man erwartet hatte. Ueber die Abreise der Kaiserin war vorgestern daselbst noch gar nichts bestimmt. Sie wird, wo sie sich zeigt, vom Publikum sehr herzlich begrüßt.

Mainz, 23. November. Auf dem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Weizen 13 fl. 48 kr., Korn 9 fl. 56 kr., Gerste 7 fl. 28 kr., Hafer 5 fl. 45 kr. Rüböl unverändert.

Coursbericht vom 23. Nov.

Staatspapiere. (Notirungen in Geld. Oesterreich. 5% Met Obl. 47—. 5% in Silber bei Rothsch. ——. 5% Nat. Anl., v. 1854 55—. 5% Lomb. Ven. in Sil. Lr. à 24 kr. 60— Spanien. 1½% neue Différés 39 . 3% innere Schuld 47— Schweden. 4½% Obl. ——. Bayern. 3½% Obl. 95½ 4% 99½. 4% Grundr. 99¾. 4½% 102½. 5% 4 Kms. 102—. Württemberg. 3½% Obl. 97¼. 4½% Obl. 104⅞ **Bank- und Creditactien.** Oesterr. Bankactien 645 —. dto. Credit-Act. 146½ P. 144¼ G. Leipziger Cred.-Bank 191 Bayer. Bank-Act. ——. Weimar ——. Darmst. B.-Act 184. Frankf. B.-A. 109—. Bank für Süddeutschl. 2 4½. Mitteldeutsche Cred.-Act. 66¾. Internat.-Bk. in Luxemb. 79½. Norddeutsche Bk. in Hamburg ——. Span. Cred.-Aktien Emmiss. Rot. 475—. **Eisenbahn-Actien.** 5% Staats-Eisenb.-Act. 232P. 5% Elisab. 131½P. Rhein-Nahe 28P. 4% Ludwigsh. Bexb. 133—. 4½% Neustadt-Weissenb. 98½. 4½% bayer. Ostb. 183¾. Taunus-Bahn-Act. 335—. Frankf. Hanau 67½. **Anlehens-Loose.** Oester. 250 fl. bei Rothsch. v. 1839 92½. dto. 4% 250-fl.-Loose v. 1854 64½. Neue Oesterr. 100-fl.-Loose ——. Neue Oester. 500 fl. Loose v 1860 65⅜ Preuss. 2½% neue Prämienscheine —— Bad. 50-fl.-Loose 89¼. dto. 35 fl. 53⅝. Darmst. 50-fl.-Loose 125 — dto. 25 fl. 35¾. Kurh. Thlr. 40 b. R. 47—. Nass. 25-fl.-L. 35⅛ Sardin. Frcs. 36 bei Bethm. 50—. Lüttich. mit 2½% Zins à F. 80 35½. Vereinsloose fl. 10¼. Ansb.-Gunzenhauser-Loose 10¼ G.

Pegelstand des Maines: 2' 2" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Ausschreiben.

Etwaige Forderungen an den Nachlaß des Herz Adler von Steinbach sind am

Mittwoch den 19. Dezbr. l. Js. Vormittags 8 Uhr

dahier anzumelden, widrigenfalls auf solche bei Vertheilung der Masse keine Rücksicht genommen würde.

Zugleich wird veröffentlicht, daß das vorhandene Grundvermögen, bestehend aus einem Wohnhause, Hs.-Nr. 29, Pl.-Nr. 24 a—b, mit Stallung, Keller, Backofen, Holzschupfen, Hofraum und Pflanzgarten

Montag den 17. Dezbr. l. Js. Nachmittags 1 Uhr

im Gemeindewirthshause zu Steinbach versteigert wird.

Karlstadt den 20. November 1860.

Königl. Landgericht.

Weigand. c. Gopp.

Ein Portemonnais

mit circa fl. 4. Geld, einem Parterre-Billet, nebst einem österr. Coupon von 100 Gulden Nr. 13160 am 1. Oktober 1860 zahlbar, (vor dessen Ankauf gewarnt wird,) ging heute auf dem Markte zu Verlust. Man bittet dasselbe gegen Belohnung in der Exped. ds. Blts. abzugeben.

Berichtigung. In der gestrigen Danksagung für die Theilnahme während der Krankheit und bei der Beerdigung des verlebten Frl. Dorchen Wenzel ist nach dem Worte Leichenbegängnisse noch beizufügen „und Trauergottesdienste."

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

direkt von **Hamburg** nach **New-York**
vermittelst der Postdampfschiffe der Gesellschaft:

Hammonia, Borussia, Saxonia, Bavaria und **Teutonia.**

Passage: I. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **150**, II. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **100**, Zwischendeck Pr. Crt. Rchsthlr. **60**, Beköstigung inclusive.

Nächste Expedition

am 1. Dezember und 1. Januar 1861.

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,
Schiffsmakler. Hamburg, Admiralitätstraße Nr. 37.

Sowie die Herren Agenten

Adolph Schuster in Schweinfurt.
Carl Sieber in Würzburg.

Empfehlung.

Allen hiesigen und auswärtigen HH. Gerbern, Seifensiedern, Materialisten &c. mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich hier als Unterhändler ansäßig bin, und bitte um ihre geneigten Aufträge, die ich auf das Pünktlichste vollziehen werde, und auf Verlangen auch Caution leisten kann.

G. Anton Göllner,
Unterhändler und Garküchner im 5. Distr. Nr. 27.

Das Neueste in
Damenmänteln und Paletots

in großer Auswahl zu den niedrigsten Preisen
bei **Aloys Rügemer.**

Neue **Holländer Häringe** in 1/4 und 1/8 Tonnen sind angekommen bei
Michael Auvera.

Der beliebte
Sulzbacher Geschäftskalender
für 1861

à **36 kr.** soeben eingetroffen in
Julius Kellner's Fränkischer Buchhandlung.

Um zu räumen

werden **Winter-Handschuhe** und eine Barthie **älterer Westen**, bedeutend unter dem selbst kostenden Preis verkauft
im **Kleidermagazin von**
Joh. Mart. Hofmann.

Schöne Pariser
Nußbaum-Maaser-Fournire

sind billig im **Kleebaum** (Semmelsstraße), zu verkaufen, wozu höflichst einladet
J. G. Schäffer aus Mainz.

Bekanntmachung.

Die k. Gendarmerie-Kompagnie von Unterfranken und Aschaffenburg versteigert **Samstag den 1. Dezember Vormittags 9 Uhr** in der Garnisonbau-Kaserne für die Mannschaft nicht mehr verwendbare wollene Decken, Leintücher, Strohsäcke, Armatur-Lederwerk, altes Messing, Packkisten und eine große Anzahl Tuchenden.

Würzburg, den 24. November 1860.

Ein in der Stadt gelegenes, zu jedem Geschäft geeignetes Wohnhaus ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Dem Kaspar Fenn in Wipfeld ist seit 14 Tagen ein schwarzer **Hund** mit weißer Brust, vier weißen Füßen, kurzem Schweife, männlichen Geschlechts und mit einem ledernen Halsband versehen, zugelaufen. Der hierauf reflektirende Eigenthümer wird ersucht, denselben innerhalb 8 Tagen abzuholen, außerdem seine Ansprüche auf denselben als erloschen angesehen werden.

Ein ordentliches **Mädchen,** welches kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, kann sogleich in Dienst treten. Näheres in der Expedition ds. Blattes.

Ein Mädchen,

welches sich allen Hausarbeiten unterzieht, jedoch nur mit guten Zeugnissen, wird gegen guten Lohn sogleich gesucht im 3. Distr. Nr. 435 1/2.

Eine **Coupons Anweisung** zur 3. 3. von Hirsch'schen Partial-Obligation von fl. 500 wurde gefunden. Näheres im 3. Distr. Nr. 53.

Eine Familie ohne Beschäftigung sucht bis Lichtmeß eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten. Näheres obere Johannitergasse Nr. 124, 1 Treppe.

Es werden zwei möblirte Zimmer zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter Chiffer L. J. Nr. 12 bittet man an die Exped. dieses Blattes abzugeben.

Für monatlich 3 fl. 30 kr. ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näh. in der Exped.

In der **Bonitas-Bauer**'schen Verlagshandlung, Buch- und Steindruckerei ist so eben in neuer Auflage erschienen.

Bayerischer Geschäfts-Kalender für 1861.

Elegant gebunden und mit einem Bleistifte versehen, 8., 10¼ Bogen stark, Preis 33 kr.

Derselbe ist für Jedermann ein unentbehrliches **Notizbuch** und zudem im eleganten **Taschenformate.** Er enthält: den **ausführlichen Kalender** mit Raum für jeden Tag im Jahre, um bequem feine Notizen eintragen zu können, **Genealogie des k. Hauses, Kalender der Israeliten, Sonnen- und Mondsfinsternisse, Gradations-Stempel-Norm, Zinsenberechnung** zu 3½ % bis 5½ %, **Wurftabelle** der preußischen Thaler, Kronenthaler, Fünffranken und Franken, **Verzeichniß der gewöhnlichen Boten-, Fuhr- & Schiffsgelegenheiten** in Würzburg, **Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge** von München bis Mainz und Paris, **Droschken-Tarif** in Würzburg, ferner den so beliebten

Wegweiser der Stadt Würzburg

in seinen fünf Distrikten mit den allerneuesten Aenderungen, mit Angabe der Straßen, Hausnummern und den Namen der betreffenden Hausbesitzer, dann **Verhältniß des bayerischen Gewichtes zu dem Vereins-Zollgewichte.** Mit einer lithographirten Karte: **K. B. Staatseisenbahn mit ihren Abzweigungen.**

Bei **Carl Geibel** in Leipzig ist so eben erschienen und in Würzburg in der **Julius Kellner's** fränkischen Buchhandlung zu haben:

Immanuel Kant von der Macht des Gemüths

durch den bloßen Vorsatz:

seiner krankhaften Gefühle Meister zu sein.

von **C. W. Hufeland.**

Königl. Preuß. Staatsrath und Leibarzt.

Zwölfte verbesserte Auflage

Velinpapier. 1861. In Umschlag geh. 45 kr.

Inhalt: Vorrede von **C. W. Hufeland.** — Ueber langes Leben und Gesundheit. — Grundsatz der Diätetik. — Vom Warm- und Kalthalten, besonders der Füße und des Kopfes. — Von der Erreichung eines höhern Lebensalters der Verehelichten. — Von komischen Gewohnheiten und Langweile. — Von der Hypochondrie. — Vom Schlafe. — Essen und Trinken. — Von dem krankhaften Gefühl aus der Unzeit im Denken. — Von der Hebung und Verhütung krankhafter Gefühle durch den Vorsatz im Athemziehen. — Von den Folgen des Einathmens mit geschlossenen Lippen. — Denkgeschäft. — Alter. — Versorge für die Augen in Hinsicht auf Druck und Papier.

Dieses von zwei der **berühmtesten** deutschen Gelehrten verfaßte, **lehrreiche und nützliche Buch** wurde in der jüngst erschienenen sehr starken Auflage in kurzer Zeit abermals gänzlich aufgekauft, und wir empfehlen diese 12te, mit deutlichen, großen Lettern gedruckte Ausgabe Jedem, dem sein körperliches und geistiges Wohl am Herzen liegt. **Es wird jedem Stand und Alter Nutzen bringen!**

Den **Titl. Subscribenten** auf

Neder's bayer. Volkskalender für 1861

diene zur Nachricht, daß die bereits bestellten Exemplare gegen Mitte Dezember abgesandt und bis dahin immer Bestellungen angenommen werden von

Joh. Gg. Neder,

Würzburg am 24. November 1860.

Ein Mann aus einem Dorfe, in der Nähe von Würzburg, läßt sich beigehen, im Namen der in seinem Orte bestehenden Kreuzbruderschaft Beiträge zur Anschaffung einer Fahne zu sammeln. Bei den schon vorgekommenen Mißbräuchen mit solchen Geldern bittet man edle Wohlthäter um die gebührende Vorsicht gegen solche Schwindeleien.

Mehrere Mitglieder der genannten Bruderschaft.

Photographie-Rahmen

in neuer Auswahl bei

Brenner & Gerstle am Markt.

Zu haben in der **Halm**'schen Buchhandlung in Würzburg:

Der Naturarztes Joh Schoth Heilmethode und ihre ausgezeichneten Erfolge. Zum Wohl der leidenden Menschheit herausgegeben.

Preis: 54 kr.

Wegen vollkommener Zufriedenheit der **Gerbrunner Kirchweih** fühlen sich die Musiker verpflichtet dem Hrn. Vorsteher, sowie sämmtlichen Ortsburschen und Bürgern ihren höflichsten Dank auszusprechen und empfehlen sich Ihrem ferneren Wohlwollen.

Sämmtliche Musiker.

Solide Mädchen können das **Kleidermachen und Zuschneiden** gründlich erlernen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Zwei noch neue **Federmatrazen** sind zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Zwei **Fenstertritte**, zwei **Blumenfenster**, davon das eine mit Kasten, und eine **Winterthür** sind zu verkaufen im 1. Distr. Nr. 19 nächst dem Bahnhofe.

Ein braver Junge kann die **Schneiderprofession** erlernen. Näheres in der Exped.

Eine Grube **Kuhdünger** ist zu verkaufen im 5. Distr. Nr. 46, Laufergasse.

Eine geübte **Kleidermacherin** wünscht Beschäftigung. 3. Distr. Nr. 33.

Ein armes Dienstmädchen verlor ein **grüngedrucktes Mützchen.** Der redliche Finder wolle solches in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein zuverläßiges **Kindermädchen** sucht bis nächstes Ziel einen Dienst. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Die diesgerichtliche Verfügung vom 6. ins. 22. vor. Mts., wonach gegen Christian Dorbath von Heidingsfeld der Concurs über dessen Gesammtvermögen erkannt worden ist, hat nunmehr die Rechtskraft beschritten.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung sowie zur Geltendmachung etwaiger Vorzugsrechte auf

Mittwoch den 19. Dezember l. Js.,

II. zur Vorbringung und Nachweisung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch den 16. Januar 1861,

III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik, auf

Mittwoch den 6. Februar 1861,

dann für die Duplik auf

Montag den 25. Februar 1861

jedesmal früh 9 Uhr im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 18 anberaumt, wozu sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners unter Androhung des Rechtsnachtheiles vorgeladen werden, daß wer am oder bis zum ersten Ediktstage weder mündlich zu Protokoll, noch durch Einreichung eines schriftlichen Recesses seine Forderung liquidirt, den Ausschluß von der gegenwärtigen Concurs-Masse, sowie, wer weder mit einer mündlichen noch schriftlichen Erklärung an oder bis zu den übrigen Ediktstagen einkömmt, den Ausschluß mit den an solchen vorzunehmenden Handlungen zu gewärtigen hat.

Auswärtige Gläubiger haben bis zum ersten Ediktstage Insinuations-Mandatare um so gewisser dahier zu bestellen, als außerdem die an sie zu erlassenden Verfügungen am Gerichtsbrette angeheftet und für richtig insinuirt erachtet werden würden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche irgend Etwas von dem Gemeinschuldner in Händen haben oder zur Masse schulden, aufgefordert, solches bei Vermeidung voller Ersatzleistung beziehungsweise nochmaliger Zahlung unter Vorbehalt ihrer Rechte nur zu Gerichtshanden abzuliefern resp. einzubezahlen.

Hiebei wird bemerkt, daß zufolge der amtlich erhobenen Taxe die Activen 26043 fl. 52 kr. insgesammt betragen, während die Passiven incl. der 24588 fl. 20½ kr. betragenden Hypothekenschulden sich, wie aus den Akten jetzt schon ersichtlich, auf 27249 fl. 24 kr. insgesammt entziffern.

Am I. Ediktstage soll übrigens auch bezüglich der Art und Weise der zu bethätigenden Verwerthung des Aktivvermögens, sowie bezüglich der Aufstellung eines Massakurators Beschluß gefaßt werden, weßhalb sämmtliche Interessenten aufgefordert werden, ihre deßfallsige Erklärung bis zu oder an obigem Termine abzugeben, widrigenfalls sie mit solcher ausgeschlossen und den Beschlüssen der Mehrheit der erschienenen Gläubiger für zustimmend erachtet würden.

Würzburg am 13. November 1860.

Königl. bayer. Bezirksgericht.
Seuffert. Rinecker.

(Fortsetzung der Bestimmungen, Straßenpolizei betr.)

§ 28. Wer einen Fuhrmann nicht kennt, auf den er sich wegen richtiger und guter Bedienung verlassen kann, kann sein deßfallsiges Verlangen unter Bezeichnung der Straße und des Hauses auf dem Polizei-Bureau ansagen lassen, von wo sodann für die Abführung des Eises auf Kosten des Hauseigenthümers alsbald Sorge getroffen wird. Deßhalb kann wegen unterlassener Abführung des Eises die Ausrede, daß kein Fuhrmann aufzutreiben gewesen sei, niemals angenommen werden.

§ 29. Die Hauseigenthümer, welche vor ihrem Hause keine Fuhr Eis haben, mögen sich mit ihren Nachbarn bereden, daß zwei oder mehrere zusammen sich einer Fuhr bedienen.

§ 30. Das Hinterbringen von Straßen-Eis in die Häuser und Hofräume ist wegen der dadurch entstehenden höchst ungesunden Ausdünstung bei Strafe von 3 fl. verboten.

§ 31. Um eine übermäßige Anhäufung des Eises in den Straßen zu verhindern, ist das Ausgießen von Wasser auf dieselben möglichst zu vermeiden. Diejenigen Professionisten, bei deren Gewerbbetrieb das Ausgießen des Wassers unvermeidlich ist, z. B. Brauer, Branntweinbrenner, Büttner, Färber, Metzger, Essigfabrikanten u. dgl. haben die Verbindlichkeit, diesem Wasser, jedoch nicht blos vor ihren Häusern, sondern soweit der Abfluß des Wassers geht, einen Ablauf zu verschaffen, und das Eis ganz zu entfernen.

§ 32. Die Kellerthüren und Luftlöcher, welche im Winter mit Dung, Stroh, Heu u. A. ausgefüllt werden, müssen zur Abwendung von Unrath (und Feuersgefahr) mit Deckeln oder Thüren und sonst durchaus gut verwahrt werden.

§ 33. Weder bei Tag noch bei Nacht dürfen Unrath und Flüssigkeiten aller Art auf die Straße geworfen oder gegossen werden. Wer diesem Verbote zuwiderhandelt, unterliegt, vorbehaltlich jeder Schadloshaltung eines Beschädigten, einer Strafe von fünf Gulden. Unter demselben Vorbehalte und bei einer Strafe von zehn Gulden wird das Ausgießen der Nachttöpfe verboten.

Eine wollene **Pferdedecke** ist Mittwoch, den 21. d., vom bischöflichen Palais bis auf die Neubaugasse verloren worden. Der redliche Finder wird dringend gebeten, dieselbe gegen Belohnung, 4. Distr. Nr. 174 abzugeben. Daselbst wird auch ein noch gut erhaltenes **Krautstücht** gesucht.

Ein **Schwein** wurde gefangen und kann gegen Erlag der Einrückungsgebühren und Futtergeld im Cafee Schmitt abgeholt werden.

Heu und **Stroh** wird immer bundweise abgegeben im 4. Distr. Nr. 283, Elephantengasse.

Ein solides **Mädchen** wird sogleich in Dienst zu nehmen gesucht. Näheres in der Exped.

Ein schöner **Ueberzieher** und eine **Kinderbettstelle** ist zu verkaufen im 4. Distr. Nr. 265.

Es wird ein ordentliches **Zugeh-Mädchen** für die Morgenstunden von 7—10 Uhr gesucht und kann selbes im 3. Distr. Nr. 173 über 2 Stiegen das Nähere erfahren.

Ein gesundes Mädchen sucht eine **Ammenstelle,** und will sogleich eintreten. Näheres in der Expedition ds. Blattes.

Ein neu tapezirtes, heitzbares, und mit Sopha ausmöblirtes Zimmer in einer der schönsten Lagen mit hübscher Aussicht ist zu vermiethen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein schönes neues tapezirtes Logis von 4 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten ist sogleich, oder auf Lichtmeß zu vermiethen. Wo? sagt die Expedition dieses Blts.

In der Nähe der Stadt ist ein sehr einträglicher **Garten** zu verkaufen durch Commissionär **A. Gutbrod.**

Ein Logis ist sogleich an 2 solide Arbeiter zu vermiethen in der Neurergasse Nr. 240.

Von Großrinderfeld bis Würzburg wurden einige Kleidungsstücke, eine Strohtasche und ein Dienstbuch verloren. Der Finder wird ersucht, diese Gegenstände in der Exped. gegen Belohnung abzugeben.

Ein Mädchen, welches früher schon in einer Wirthschaft war, sucht jetzt wieder als **Kellnerin** einen Platz und kann sogleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Blattes.

Ein solides **Frauenzimmer** sucht im Weißnähen und Ausbessern Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. in der Exped.

Im Gasthaus zum Stern verliefen sich **zwei Schweine.** Der Auffinder wird ersucht, solche gegen Belohnung daselbst abzugeben.

Aumühle.

Morgen Sonntag den 25. November
Zur Vorfeier des hohen Geburtsfestes Sr. Maj. des Königs
Große türkische Tanzmusik
vom kgl. 2. Artillerie-Regiment, wozu höflichst einladet

A. Geist.

In der **Bonitas-Bauer**'schen Verlagshandlung, Buch- und Steindruckerei in **Würzburg** hat so eben die Presse verlassen:

1) Gemeinnütziger

Stadt- und Landkalender

für

Unterfranken und Aschaffenburg
auf das Jahr
1861,
4 Bogen in Quart.

Inhalt: Genealogie des königlichen Hauses Bayern. — Katholischer und evangelischer **Kalender**, nebst monatlichem Jahrmärkte- und Messe-Verzeichniß. — Wetter- und Bauern-Regeln. — Kalender der Juden. — Astronomische Bemerkungen. — Witterungsbestimmungen des 100jährigen Kalenders. **Unterhaltendes:** Prinzessin Goldhaar, Volksmährchen. — Zahlreiche Anekdoten. **Gemeinnütziges:** Ueber den Nutzen des Meerettigs. — Schuh- und Lederwerk wasserdicht zu machen. — Butter lange aufzubewahren. — Eisen- und Stahlwaaren vor Rost zu schützen. — Einfaches Mittel zur Abwendung des Schadens durch Maulwürfe. — Milchkochen. — Wurftabelle der Kronthaler und Preußischen Thaler. — **Zinsenberechnung — Gradationsstempelnorm. — Lotterieziehungstage.** — **Eisenbahnfahrtaxen** von Würzburg bis Frankfurt, über Bamberg nach Hof, München und Lindau. — **Regulirung der Uhren** nach mittlerer Zeit. — **Botengänge.**

(**Preis:** in farbigen Umschlag gebunden und mit Schreibpapier durchschossen das Stück 12 kr., ungebunden das Dutzend 1 fl. 10 kr.)

2) Wand und **Comptoirkalender** in ganzen Bogen, Preis 6 kr., im Dutzend 5 kr.

3) Taschenkalender mit 6 Kupfern und zahlreichen Anekdoten und sonstigen Unterhaltungen. Preis per Dutzend ungebunden 42 kr.

Güter-Versteigerung.

Im Auftrage des Eigenthümers versteigert der Unterzeichnete **Dienstag den 4. Dezember früh 9 Uhr** im Gasthause zum „Bayerischen Hofe“ nachbeschriebene Grundstücke, in vier Martinifristen zahlbar, wozu Steigerungslustige höflichst einladet

F. Gutbrod, Commissionair.

Pl.-Nr. 1736, 174 Dez. Weinberg im Huppland.
Pl.-Nr. 1736a, 586 Dez. Acker allda, mit Weizen besaamt.
Pl.-Nr. 3586, 540 Dez. Acker im äußeren Gras, mit Weizen besaamt.
Pl.-Nr. 4205, 435 Dez. Acker im Greinberg, unbesaamt.
Pl.-Nr. 3837abc, 779 Dez. Acker im Kürnacher Berg, unbesaamt.
Pl.-Nr. 5278, 581 Dez. Acker im unteren Sandpfad, mit Korn besaamt.
Pl.-Nr. 614, 180 Dez. Acker in der faulen Buhleite, Klee.
Pl.-Nr. 2813, 2814, 1 Tgw., 158 Dez. Acker im oberen Sand, mit circa 200 Bäumen.
Pl.-Nr. 2210, 483 Dez. Acker in der Sanderau, mit Korn besaamt.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagd auf hiesiger Markung zu 2782 Tagw. wird **Donnerstag den 27. Dez. l. J. Nachmittags 2 Uhr** auf dem hiesigen Rathhause dem öffentlichen Striche unterstellt, wozu Jagdliebhaber einladet

Retzbach, am 20. November 1860.

die Gemeinde-Verwaltung.
Hagenauer, Vorsteher.

Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag den 25 November, zur Vorfeier des allerhöchsten Geburtstages Seiner Majestät des Königs:
große solenne
Tanzmusik
mit vollständigem Orchester, vom k. Landwehrregiment, wozu ergebenst einladet

A. Kuchenmeister.

Schießhaus.

Morgen, Sonntag, den 25. d. M.:
große Tanzmusik,
ohne Entrée.

Smolensk.

Morgen, Sonntag den 25. d. M.
Tanzunterhaltung.
Anfang 4 Uhr, Entrée 36 kr., wozu ergebenst einladet

P. Grömling.

Randersacker.

Sonntag den 25. November
gutbesetzte
Tanzmusik,
im Gasthaus **zum Bären,** wozu höflichst einladet

Englerth.

Einladung.

Ihr Leute kommt von Nah' und Fern'
Nach Dürrbach in den goldnen Stern,
Wo g'feiert wird die Nachkirchweih
Mit **Tanzmusik** und Schmauserei.

Schraut, Gastwirth.

Morgen, Sonntag, den 25. d. Mts.:
Tanzmusik
im Gasthause zum **Kleebaum,** wozu ergebenst einladet

M. Webner.

Gratulation.

Dem liebenswürdigen **Mädchen M..... berger** vor dem Sanderthor zu ihrem morgenden Namenstage ein donnerndes **Hoch!**

Ein stiller Verehrer.

Dem lieben, schönen, dicken **Konrad** in der Karthause gratulirt zu seinem kommenden Namenstage ein stiller Verehrer.

F.... Sch......

Aus den Stiftungen zu Höchberg sind die nachstehenden **Kapitalien** hinzuleihen:
Aus der Kirchenstiftung 250 fl.
Aus der Ewigenlichtstiftung 150 fl.
Aus der Pfr. Hupp'schen Stiftung 345 fl.
Aus der Armenstiftung 60 fl.

Math. Schmitt, Pfleger.

Gestorbene:

Magdalena Heurich, 6 Monate alt. — Wilhelmine Lauterbach, Bataillonsquartiermeisters-Wittwe, 64 J. alt.

Das feinste in grünen und schwarzen Thee's, für dessen Aechtheit garantirt wird, ist soeben wieder bei mir eingetroffen.

Johann Schäflein,
Firma: Sebastian Carl Zürn
auf der Brücke.

Das Neueste in
Mänteln & Paletots
in großer Auswahl und erneuerten Zusendungen empfiehlt zu den billigsten Preisen
F. J. Schmitt.

Schweizer Kräuter-Oel
bekannt als das beste Mittel den Haarwuchs zu befördern, empfehlen in frischer Waare
ROM & WAGNER.

Automaten- und Welt-Theater
verbunden mit **optischen Darstellungen.**
Heute Samstag und Morgen Sonntag
finden die letzten Vorstellungen mit ganz neuen Abwechslungen statt.
Auf vielseitiges Verlangen der beliebte
Schwanenteich.
Abwechslung der **Nebelbilder** und **Farbenspiele.**
Zum Schluß jeder Vorstellung:
Die Schlacht bei Solferino,
ganz der Natur getreu dargestellt.
Anfang der Vorstellungen: 1. um 4 Uhr, 2. um 7 Uhr.
Tschugmall, Mechaniker aus Tyrol.

Neue Sendungen in
Rock- & Hosen-Stoffen
für Herren, sowie
Kleider- & Mantel-Stoffen
für Damen sind eingetroffen bei
Franz Leininger,
Mainbrücke.

Bekanntmachung.
Dienstag den 27. November l. Jrs. Mittags 1 Uhr
wird im Gemeinde-Rathszimmer dahier die Herstellung eines Rinnenpflasters von 7700 Quadratfuß öffentlich versteigert, wozu Strichsliebhaber einladet
Eussenheim, den 20. November 1860.
die Gemeindeverwaltung.
Krapf, Vorsteher.

Frühlingsgarten.
Morgen Sonntag
musikal. Unterhaltung.

Sonntag den 25. ds. Mts.
große
Tanzunterhaltung
in den Lokalitäten des **Bayerischen Kaffeehauses.** Anfang ½6 Uhr, wozu ergebenst einladet
A. Windischmann.
Eintrittskarten können Samstag Abend und Sonntag bis 3 Uhr Nachmittags in den untern Lokalitäten am Büffet in Empfang genommen werden.

Ein Vivat hoch dem lieben **Käthchen** in Kissingen.
S.

Zum morgigen Namenstage dem geehrten Fräulein **Kathon B** die herzlichsten Glückwünsche von
Z.

Seiner Schwägerin **Katharina** im Bürgerspitale gratulirt noch zu vielen Jahren
ihr Schwager.

Unserer liebenswürdigen Gesellschafterin **Katharina** herzlichsten Glückwunsch zum Namensfeste.
W. M. R.

Den beiden **Katharinen** bei Hrn. Hofrath v. Scanzoni ein zehnfach donnerndes Hoch zu ihrem Namenstage von
F. G.

Meiner werthesten Frau Pathin **Katharina P.....** in Arnstein ein zehnfach donnerndes Hoch zu ihrem Namenstage, von **M. G.**

Der Frau **Katharina H.......,** Burkarderstraße Nr. 257 ein dreifach donnerndes Hoch!
von einem stillen Verehrer.

Zum hohen Namenstag dem lieben schönen blonden Fräulein **Käthchen F. ß** in der Ebrachergasse meine herzlichste Gratulation von
G. N. in W.....ld.

Unlieb verspätet!
Dem dicken **Sebastian M.** aus Dettelbach wünschen nachträglich zu seinem Namenstage ein tausendfaches donnerndes Hoch!
mehrere Freunde aus D.

Ihrer lieben Großmutter gratuliren zu ihrem morgigen Namensfeste herzlichst
ihre Enkel.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 26. November 1860. Nr. 282 Conrad.

Neueſtes.

Turin, 21. Nov. Die „Opione“ erklärt, daß Garibaldi das General-Gouvernement beider Sicilien für ein Jahr von Victor Emanuel für sich verlangt, und nur weil abschlägig beschieden, sich nach Caprera zurückgezogen habe.

Turin, 23. Nov. Nach Dem, was man hier über die Mission des Herrn v. Morny in Rom weiß, werden die Vorschläge Morny's zurückgewiesen. Morny gibt zu verstehen, daß die französischen Truppen, deren Anwesenheit von Seite der Großmächte als Intervention angesehen werde, zurückgezogen werden würden. Er wünscht zu wissen, wohin der Papst gehen werde, um dessen Rückzug zu beschützen. Der Papst verweigert Erklärungen.

Paris, 23. Nov. Der Kaiser hat, wie der „Moniteur“ mittheilt, verfügt, daß von der durch den Tod des Prinzen Napoleon disponibel gewordenen Summe von einer Mill. Frks. ein Betrag von 300,000 Frks. der Dotation der Prinzessin Mathilde zugefügt und die übrigen 700,000 Frks. nicht mehr von der Civilliste bezogen, sondern dem Staatsschatze verbleiben sollen.

Paris, 24. Nov. Der „Moniteur“ zeigt an, daß Graf Walewski zum Staatsminister an Stelle Fould's ernannt ernannt wurde, dessen Demission angenommen ist.

Paris, 24. Nov. Aus Rom vom 23. Nov. wird gemeldet, daß das ganze diplomatische Corps Gaeta verlassen hat und in Rom eingetroffen ist.

London, 24. Nov. Laut Zeitungsberichten vom 1. Okt. wurde offiziell mitgetheilt, daß die Alliirten in drohender Haltung vor Peking stehen und die Chinesen nur zögernd Unterhandlungen eröffneten. — Die Kaiserin von Oesterreich blieb gestern leidend an Bord ihres Schiffes vor Plymouth und fährt heute weiter. — Die „Presse“ läugnet, daß Lord Derby von der Führerschaft der Tories zurücktrete.

Paris, 25. Nov. Der „Moniteur“ bringt folgende kaiserliche Entschließungen: „Indem wir den großen Staatskörpern eine größere und directere Betheiligung an der allgemeinen Politik unserer Regierung und ein glänzendes Zeugniß unseres Vertrauens geben wollen, decretiren wir, wie folgt: Der Senat und die Kammer werden, eine jede für sich, eine Adresse auf unsere Rede votiren. Die Adresse wird in Gegenwart von Regierungscommissären discutirt werden, welche über die innere und äußere Politik jede Erläuterung zu geben haben. Um dem gesetzgebenden Körper den Ausdruck seiner Meinung zu erleichtern, sowohl bei Abfassung von Gesetzen, als auch in der Ausübung seines Rechts zu Abänderungen, wird die Geschäftsordnung abgeändert. Maßregeln zu rascher Publicität sind getroffen. Während der Session werden die Minister ohne Portefeuille nebst dem Präsidenten und den Mitgliedern des Staatsraths die Gesetzentwürfe vertheidigen. — Das Haus-Ministerium des Kaisers wird mit den Attributionen des Groß-Marschalls des Palastes vereinigt. Das Ministerium der Colonien und Algeriens wird aufgehoben und das der Colonien mit jenem der Marine verbunden. Herr v. Chasseloup-Laubat wird zum Marineminister, Admiral Hamelin zum Großkanzler der Ehrenlegion ernannt. Der Herzog von Malakoff wird Generalgouverneur von Algerien. Dem Ministerium des öffentlichen Unterrichts sind entzogen, um dem Staatsministerium zugewiesen zu werden, alle jene Dienstobliegenheiten, welche sich nicht direct auf den öffentlichen Unterricht oder Special-Anstalten und die Universität beziehen.“

Wien, 25. Nov. Die heutige „Wiener Zeitung“ sagt: „Die Stelle in dem Kriegsberichte von Lamoricière, lautend: „Eine vollkommen genügend ermächtigte Person schreibt mir aus Triest vom 11. Oktober: Oesterreichische Schiffe werden südlich von Ankona kreuzen, um die Blokade zu verhindern“, sei dahin zu berichtigen: „fragliche Nachricht konnte nur von einer schlecht unterrichteten Person herrühren.“

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen befunden, den Dr. Eduard Selling aus Ansbach in provisorischer Eigenschaft zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Universität Würzburg zu ernenuen; ferner auf das erledigte Rentamt Neumarkt den k. Rentbeamten Friedrich Kühlmann von Gemünden seinem Ansuchen entsprechend zu versetzen.

Durch Finanz-Ministerialentschließung vom 21. l. Mts. wurde der nachgesuchte Stellentausch der k. Forstgehilfen Ludwig Speerl zu Ruppertshütten, Forstamts Lohr, und Eustach Tod zu Absberg, Forstamts Gunzenhausen, genehmigt, und sofort vom 1. k. Mts. an Forstgehilfe Speerl nach Absberg und Tod nach Ruppertshütten versetzt.

Wie Münchner Blätter wissen wollen, hat der in München kürzlich ausgeschriebene Ankauf von Militärpferden noch zu keinem Ergebnisse geführt. In der Lehelkaserne wurden jüngst wohl circa 20 Pferde vorgeführt, auch von der betreffenden Ankaufs-Commission zum größten Theile für tauglich befunden, aber von den Eigenthümern ließ keiner sein Pferd zu dem von Seite des Kriegsministeriums für 4½ bis 5½jährige Zugpferde festgesetzten Preis von 260 fl. ab. Darüber wurde nun berichtliche Anzeige an das Kriegsministerium erstattet, welches eine Erhöhung des Preises bis zu 300 fl. eintreten ließ. Sollte auch jetzt der Ankauf nicht bewerkstelligt werden können, so werden besondere Kommissionen, wie im Vorjahre, in die Provinzen entsendet.

Die vor einiger Zeit in Passau abgebrochenen Verhandlungen zwischen Kommissären von Bayern, Oesterreich und Würtemberg zur Erzielung von Erleichterungen in den Zoll- und Schifffahrtsverhältnissen auf der Donau werden jetzt in Regensburg fortgesetzt werden. Von Seite Bayerns ist der Assessor im Handelsministerium, Dr. Diepolder, dazu abgeordnet.

Im Landrathsabschied für die Pfalz wird die Zusage ertheilt, daß „der auf Bewilligung einer Steuerrückvergütung für ausgeführten Rübenzucker abzielende Antrag des Landrathes mit

Rücksichtnahme auf das Zollinteresse und auf jenes der Konsumenten nicht minder, wie auf jenes der Fabrikanten in sorgfältige Erwähnung gezogen und zu einer Verständigung der Vereinsregierungen hierüber mitgewirkt werden soll."

Die Leder-Armatur der Artillerie-Mannschaft wird nun in derselben Weise abgeändert, wie dies bei der Infanterie der Fall war, und wird dieselbe insbesondere auch schwarzes, statt dem bisherigen weißen Lederzeug erhalten.

Dem seitherigen Hautboisten im 4. Inf.-Reg. zu Aschaffenburg, Hrn. Nemmele, wurde die Stelle eines Musikmeisters im 5. Inf-Reg. übertragen.

Die Ersatzwahlen der hiesigen Kirchenverwaltungen haben die allerhöchste Genehmigung Seiner Majestät des Königs erhalten.

* Das am letzten Samstage von der vereinigten Gesellschaft Sängerkranz-Sängerbund zum Besten der Kleinkinder-Bewahranstalt gegebene Concert erfreute sich eines sehr zahlreichen Besuches, sowie auch sämmtliche vorgetragene Musikstücke wohlverdienten reichen Beifall erhielten.

Morgen wird Hr. Tschuggmall auf allgemeines Verlangen in seinem Welttheater noch eine Vorstellung veranstalten, und machen wir darauf aufmerksam, daß in derselben u. A. auch bewegliche Tableaux aus der populären Astronomie gezeigt, und von erläuterndem Vortrage begleitet zur Unterhaltung und Belehrung zugleich dienen werden.

Der nächstjährigen allgemeinen Versammlung der deutschen Feuerwehren zu Augsburg steht, nach nunmehr eingetroffener Allerhöchster Genehmigung, nichts mehr im Wege.

München, 25. Nov. Der „Bayer. Landbote" bringt folgenden Artikel: Wenn ein bekanntes rheinpfälzisches Blatt (Pfälzer Ztg.) sich beeilt, die öffentliche Besprechung eines Verweisungsbeschlusses hervorzurufen, der noch keineswegs in Rechtskraft erwachsen ist, und gegen welchen nicht blos aus formellen Gründen, sondern auch in materieller Beziehung, und zwar unter Vorlage wichtiger, der ersten Instanz unbekannt gebliebener Dokumente und Nachweise Berufung ergriffen wurde, so mag dies seinem Ermessen anheimgegeben bleiben. Wenn aber eine hiesige Zeitung an den Wiederabdruck jenes Artikels die Nachricht anreihte, der Betheiligte sei spurlos verschwunden, und wenn dann dieselbe Zeitung sich genöthigt sieht, diese Nachricht aus eigenem Antriebe zu widerrufen, so darf man sich denn doch die Frage stellen, schuldet nicht die Presse ihrer eigenen Würde, der Thatsache ganz sicher zu sein, ehe sie die Behauptung in die Welt schleudert, jener Betheiligte sei auch nur fähig, durch eine unwürdige feige Flucht der Vertheidigung seiner Ehre auszuweichen, und sich selbst den Schein eines Schuldigen beizulegen?

München, 25. Nov. Der Gesetzgebungs-Ausschuß der Kammer der Abgeordneten hat sich insoferne für Freigebung des Privatunterrichts ausgesprochen, daß er der Bestimmung des Polizeistrafgesetzbuch-Entwurfs, wonach die Ertheilung des Privatunterrichts ohne polizeiliche Erlaubniß strafbar sein sollte, nicht bestimmte; die Ablehnung des bezüglichen Art. 33 erfolgte mit Einstimmigkeit.

Eisenach, 22. Nov. Unter dem hiesigen Militär ist die Augenkrankheit ausgebrochen, und hat eine solche Ausdehnung genommen, daß gestern 197 Soldaten von derselben ergriffen waren und die Militärbehörde befohlen hat, die Kaserne nur als Krankenhaus zu benutzen, von den gesundgebliebenen Soldaten aber den größten Theil zu beurlauben und den Rest in der Stadt einzuquartieren.

Bei der am 10. d. M. in Dresden stattgehabten Ziehung der Schiller-Lotterie soll ein so wesentlicher Fehler vorgekommen sein, daß die Annullirung der Ziehung wahrscheinlich sein dürfte. Bekanntlich wurde die entscheidende eine Nummer durch Combination zweier Ziehungen gewonnen und man hat dabei, wie es heißt, in die beiden Urnen je einen Zettel mit 3 Nullen hineinzulegen vergessen, so daß alle Nummern unter 1000 und alle Nummern mit 3 Nullen, im Ganzen also 1659 Loose, dadurch von vornherein von der Möglichkeit, den Hauptgewinn zu erhalten, ausgeschlossen worden sind, deren Inhaber natürlich wohl berechtigt sind, die Annullirung der Ziehung zu fordern.

Bremen, 23. Nov. In hiesigen Kreisen geht das Gerücht, Hannover habe mit Hamburg abgeschlossen wegen Baues einer Elbbrücke und einer Eisenbahn nach Cuxhaven; als Preis wird die Summe von fünfzehn Millionen genannt.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 21. Nov. Das große Publikum hat wohl von vornhinein an keine Mitschuld des unglücklichen Baron Bruck an den dem Baron Eynatten zur Last gelegten Unterschleifen geglaubt. Wie nun aus der heutigen Vernehmung Richters hervorgeht, ist Baron Bruck an der ihm stillschweigend zur Last gelegten Mitschuld in der sogenannten Devisengeschichte gänzlich unbetheiligt.

Preußen. Berlin, 22. Nov. Zwischen dem hiesigen und dem Wiener Kabinet ist in Bezug auf die deutsch-dänische Streitfrage ein Einverständniß erzielt worden.

Berlin, 23. Nov. Verschiedentlich taucht die Nachricht in der Presse auf, die Mittelstaaten beabsichtigten, einen Bundesbeschluß hervorzurufen, welcher die Behauptung des Venetianischen für ein deutsches Interesse erklären solle. Wir hoffen, daß eine solche Velleität, sollte sie wirklich hier oder da obwalten, nicht zur Ausführung kommen wird. Man würde Preußen nur zwingen, mit Nachdruck jedem unberechtigten Versuch, seine Politik zu mediatisiren, entgegenzutreten, wie es dieß im Frühjahr 1859 dem Bestreben Hannovers gegenüber zu thun genöthigt war. — Nachrichten von verschiedenen unterrichteten Seiten stimmen darin überein, daß Frankreich bald in Italien eine mehr entschiedene Haltung zu Gunsten der Einheitsbewegung annehmen dürfte. Die sicherlich ernst zu behandelnden Gerüchte über die französische Ministerkrisis stehen damit in Verbindung. Sie waren schon vor einiger Zeit auch von hier aus darauf vorbereitet, daß Thouvenel's Stellung der Diplomatie gegenüber mit jedem Tag schwieriger werde. (K. Z.)

Ausland.

Großbritannien. London, 23. Nov. Das vorgestern hier allgemein verbreitete Gerücht von der Ankunft des Kaisers Napoleon in England beruhte, wie sich seitdem herausgestellt hat, auf der Aehnlichkeit eines französischen Passagiers mit dem Kaiser.

Hopfenbericht.

München, 24. Nov. Auf dem gestrigen Hopfenmarkte war der Verkehr minder lebhaft, als bisher, die Preise wurden theilweise, namentlich für mittelfränkische Waare, etwas höher bezahlt als vor 8 Tagen. Für ober- und niederbayerisches Gewächs, Mittelgattungen, 300 fl. 45 kr. bis 329 fl. 24 kr.; bevorzugte Sorte 350 fl.; Wolnzacher und Auer Marktgut 350 fl. Mittelfränkisches Gewächs: Mittelqualitäten 310 fl. 6 kr. bis 330 fl.; vorzüglicher aus Spalter Umgegend 345 fl. 36 kr. bis 360 fl.; Spalter Stadtgut 350 bis 360 fl. Ausländisches Gut: Leitmeritzer 350 bis 360 fl.; Saazer 360 bis 380 fl. Von zu Markt gebrachten 447½ Centnern wurden 273½ Centner verkauft. Erlös: 85,169 fl.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg
am 24. November.

Waizen 24 fl. 13 kr., Korn 17 fl. 42 kr., Gerste 14 fl. 5 kr., Haber 7 fl. 25 kr., Erbsen 18 fl. 15 kr., Linsen 17 fl. 27 kr., Wicken — fl. — kr. — Demnach gegen letzte Schranne Waizen 51 kr., Korn 4 kr., Gerste 24 kr. gefallen, Haber 14 kr., Erbsen 6 kr. und Linsen 4 kr. gestiegen. Summa aller verkauften Früchte 1646 Schäffel.

Terminkalender für diese Woche.

Am 27. Nov.: Zwangsversteigerung mehrerer Mobilien, als: 2 Betten, Schreibpult, Commode, Spiegel, Sopha, Mittags 2 Uhr auf dem Rathhause zu Heidingsfeld.

Pegelstand des Maines: 2' —" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Automaten- und Welt-Theater

verbunden mit **optischen Darstellungen.**

Um dem vielseitigen Wunsche des geehrten Publikums nachzukommen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß

Dienstag den 27. noch zwei große Vorstellungen

stattfinden, und zwar auf Verlangen:

Eine holländische Winterlandschaft

Ein Sturm auf der See.

Theatre Optique

mit neuen Abwechslungen der Nebelbildern und Farbenspiele sowie

Darstellungen der populären Astronomie

oder die Wunder des Himmels, mit mehreren beweglichen Tableaux.

1. Sternbild des Widders. — 2. Sternbild des Orion. — 3. Teleskopische Ansicht des Mondes. — 4. Theorie von Ebbe und Fluth, bewegliches Tableaux. — 5. Theorie von Tag und Nacht, bewegliches Tableaux. — 6. Theorie der Jahreszeiten, bewegliches Tableaux. — 7. Teleskopische Ansicht des Saturn. — 8. Die Mondphasen. — 9. Retrograde Bewegung der Venus, bewegliches Tableaux. — 10. Das Planetarium, bewegliches Tableaux.

Für den bis jetzt geschenkten zahlreichen Besuch dankend, ladet zu diesen interessanten und lehrreichen Vorstellungen ergebenst ein

Tschugmall, Mechaniker aus Tyrol.

Anfang 4 und 7 Uhr.

Danksagung.

Jede Spende, welche unserer Anstalt gereicht wird, verpflichtet uns schon zum innigsten Danke, um so mehr sind wir hierzu verbunden gegen die sehr verehrliche Gesellschaft Sängerkranz-Sängerbund, welche durch Veranstaltung eines großen Concertes uns einen sehr namhaften Fondszufluß gewährte. Doch nicht allein diese Gabe ist es, welche unseren besten und hiermit öffentlich ausgesprochenen Dank erheischt, sondern vorzüglich auch die Art und Weise, wie solche ermöglicht wurde.

Die äußerst glänzende Produktion beurkundete offen, mit welcher Umsicht, Ausdauer und Genauigkeit alle Vorbereitungen zu diesem Unternehmen vollzogen wurden, und wie von Seite der Direktion und der sehr verehrten Mitwirkenden sowohl in den Solopartien als in den Chören alles aufgeboten wurde, uns ihr so schätzbares Wohlwollen auszudrücken.

Der günstigste Erfolg krönte bereits dieses Bestreben, und des Himmels Segen wird sicherlich dasselbe lohnen.

Würzburg, am 25. November 1860.

Der Vorstand der Kinderbewahranstalt.

Laden-Veränderung.

Unterzeichneter erlaubt sich hiemit, seinen verehrl. Geschäftsfreunden zur Anzeige zu bringen, daß er den seither innegehabten Laden im Hause des Hrn. Büttnermeisters Ebert verlassen und nun einen im Hause der Parapluisfabrikanten-Wittwe Weber auf der Domstraße vis-à-vis des Hutlagers von Hrn Wittstadt u. Sohn bezogen hat. Für das ihm bisher geschenkte Vertrauen dankend, bittet derselbe, es ihm auch in seinem neuen Lokale, das mit allen in diesem Fach einschlagenden Artikeln bestens assortirt ist, bewahren zu wollen.

Einem zahlreichen Besuche entgegensehend, empfiehlt sich achtungsvoll

Joh. Mich. Rein,

Säcklermeister und Kappenmacher.

Der beliebte **Sulzbacher Geschäfts-Kalender** Preis 36 kr. ist zu haben, in

Julius Kellner's Fränkischer Buchhandlung.

Feinster Dockenflachs

ist angekommen bei

Joseph Scheuer am Fischmarkt.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 5. Dezember l. J., früh 9 Uhr werden in der alten Kaserne dahier durch die Oekonomie-Kommission des kgl. 2. Artillerie-Regiments Lüder alte Mäntel und sonstige getragene Monturstücke, unbrauchbares Armatur-Lederwerk, Reit- und Zug-Equipagen, Pferds-Requisiten, altes Eisen x. x. an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Würzburg, den 23. November 1860.

Dem lieben schönen **Conrad** in der Karthause ein tausendfaches donnerndes Hoch! von einer stillen Verehrerin.

Ein dreifach donnerndes Hoch dem H.... **Konrad Gredinger** in Würzburg, von seiner aufrichtigsten Freundin

Ch. Engelbrecht,
in Königshofen.

Allen meinen Freunden und Bekannten bei meiner Abreise nach Amerika ein herzliches Lebewohl!

Anna Zimmermann.

Süßer u. bitzelnder **Trauben-most,** die Maas 12 kr., bei

Weinwirth **Barth,** an der Brücke.

Halbwollene Biersäcke

empfiehlt **A. Bürkmayr,**

Sattlermeister in der Semmelsgasse.

Es sind einige **fette Schweine** zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Ein kleiner langhaariger weißer **Hund** mit schwarzen Flecken ist zugelaufen. Gemünden.

Lottar.

Ein ganz neuer eleganter **Damen-Mantel** ist zu verkaufen im innern Graben Nr. 136 über 3 Stiegen. Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer stündlich zu vermiethen.

Eine gewandte **Köchin** wird auf nächstes Ziel gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

In der Semmelsstraße Nr. 169, über zwei Stiegen, ist ein **Ballfrack** sehr billig zu verkaufen.

Entlaufener Hund.

Dem Unterzeichneten kam Donnerstag den 22. November ein brauner **Hühnerhund** mittlerer Größe, mit weißer Brust und weißem Ring um den Hals, weißen Pfoten, auf den Ruf „Mentor" hörend, abhanden, vor dessen Ankauf ich warne.

J. Klaussner
in Haßfurt.

Eine frischgekalbte **Kuh** ist wegen Mangel an Platz in Versbach Hs.-Nr. 1½ zu verkaufen.

Von der Marienkapelle bis zum Pleichacher Thore wurde ein **Gebetbuch** verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein im Schnittwaarengeschäfte gewandte **Ladnerin** wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine **Wasch-Mange** ist zu verkaufen. 2. Distr. Nr. 73.

Ein **Portemonnaies,** ein **Hausschlüssel** und ein **Messer** wurden verloren, und wird der redliche Finder um Rückgabe gegen entsprechende Belohnung ersucht. Näheres in der Exped.

Ein abgeschlossenes Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten ist sogleich oder auf Lichtmeß zu vermiethen. Näh. im 5. Distr. Nr. 112.

Todes-Anzeige.

Am 18. d. Mts. entschlief sanft in dem Herrn bei seinen Eltern zu Rothenburg an der Tauber

Herr Georg Zierlein,

Accessist am kgl. Bezirksgerichte dahier,

an einem Lungenleiden in einem Alter von 29 Jahren. Diesen schmerzhaften Todesfall seinen Verwandten und Freunden anzeigend, bitten wir um stille Theilnahme.

Würzburg, den 25. November 1860.

Leonhard Zierlein, } als Eltern.
Barbara Zierlein,
Michael Uhl, Metzgermeister dahier als Bruder

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten bringe ich die traurige Anzeige, daß mein geliebter Gatte

Jgnaz Jacob,

Feldwebel bei der Garnisons-Kompagnie Königshofen und Thorschließer auf der Festung Marienberg,

versehen mit den heiligen Sterbesakramenten unserer Religion an einem Schleimschlage, gestern Früh 9 Uhr, in einem Alter von 89 Jahren, selig in den Herrn entschlummert ist. Die feierliche Beerdigung findet Morgen Nachmittag 3 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst am Freitag Vormittags 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Burkard statt, wozu höflichst einladet

die trauernde Wittwe.

Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Rathschluß hat es gefallen, unsere liebe Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante:

Janette Ruppert, geb. Leininger,

Gattin des Kaufmanns J. A. Ruppert,

nach 16tägigem Krankenlager, am 21. November l. J., Abends 8 Uhr, in Folge eines Schleimfiebers, versehen mit allen heiligen Tröstungen unserer Religion, zu sich in ein besseres Jenseits abzuberufen.

Die theuere Verblichene erreichte ein Alter von 52 Jahren, wovon sie 26 Jahre 4 Monate in der glücklichsten Ehe verlebte.

Wer die Herzensgüte der Dahingeschiedenen kannte, wird unseren Schmerz ermessen und uns ein stilles Beileid nicht versagen.

Marktheidenfeld, Orb, Miltenberg, Frankfurt und Gießen.

Die Hinterbliebenen.

Sängerkranz - Sängerbund.
Dienstag den 27. Novbr. Abends 8 Uhr Probe.

Unlieb verspätet!
Dem Fräulein **Käthchen K.....** in der 3. Felsengasse zu ihrem hohen Namensfeste ein donnerndes Hoch von ihrer Freundin

C. R.

Getraute:
Im hohen Dom:
Sebastian Ditter von Steinfurt, mit Katharina Beil von Prölsdorf.

Gestorbene:
Marie von Flotow, k. Oberlieutenants-Kind, 6 J. alt. — Michael Merz, 1 J. a. — Ignaz Jacob, pens. Feldwebel, 89 J. a.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 282 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Bei uns ist neu erschienen und in Würzburg durch **Julius Kellner's** Buchhandlung zu beziehen:

Abrahamiana zur unschuldigen Erheiterung für trübsinniges und langweiliges Gemüth darinnen gute alte Witze und seltsame Geschichten (aus P. Abraham a. St. Clara und vielen Andern geschöpft) zur Tischunterhaltung für Geistliche und Weltliche von **Joseph Gandens.** 12. 304 Seiten. Augsburg 1860. brosch. Preis 1 fl. 12 kr. oder 21 Sgr.

Dieses Werkchen ist in Mußestunden von einem Priester verfaßt und gesammelt worden, daher gibt er sowohl ihnen, wie auch jedem Laien diese Curiosa und Witze in die Hand, mit dem Wunsche, es möge ihnen dies Büchlein in Mußestunden zur Erheiterung und Unterhaltung dienen. Gleichwie die Bogensehne, allzustark gespannt, schlaff wird, so wird auch der Geist schlaff, wenn er nur dem Studium allein obliegt, er bedarf auch der geistigen Erholung. Dieses Buch dürfte dem beliebten **„Parochus joviallis“** würdig zur Seite stehen.

Matth. Rieger'sche Buchhandlung
in Augsburg und München.

Schöne Pariser

Nußbaum-Maaser-Fourniere

sind billig im **Kleebaum** (Semmelsstraße) zu verkaufen, wozu höflichst einladet

J. G. Schäffer aus Mainz.

Bekanntmachung.

Die k. Gendarmerie-Kompagnie von Unterfranken und Aschaffenburg versteigert **Samstag den 1. Dezember Vormittags 9 Uhr** in der Gardisten-bau-Kaserne für die Mannschaft nicht mehr verwendbare wollene Decken, Leintücher, Strohsäcke, Armatur-Lederwerk, altes Messing, Packkisten und eine große Anzahl Tuchenden.

Würzburg, den 24. November 1860.

Grundtheilung des Kärners Anton Wörner von hier betr.

Am

Donnerstag den 6. Dezember d Jrs früh 11 Uhr

wird im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr 12 das Wohnhaus 2. Distr. Nr. 482, dessen Beschreibung unten nachfolgt, öffentlich versteigert.

Etwaige Ansprüche an die rubrizirte Masse sind am

Donnerstag den 6. Dezember Nachmittags 3 Uhr

im obigen Geschäftszimmer geltend zu machen, widrigenfalls sie bei Auseinandersetzung der Masse nicht weiter berücksichtiget würden.

Würzburg, den 17. November 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Seuffert.

Brenner. Rumpler.

Beschreibung des Wohnhauses:

Das Haus 2. Distr. Nr. 482 ist gegen die Kärnersgasse 16' lang, 24' tief, 4 Stock hoch, aus Steinen und Fachwerk gebaut und hat ein deutsches mit Breitziegeln gedecktes Dach. Der bauliche Zustand ist mittelmäßig und der Gelaß folgender:

1) Im Parterre 1 Vorplatz und Stallung für 3 Pferde,
2) im zweiten Stock 1 Vorplatz, 1 heizbares Zimmer und 1 Küche,
3) im dritten Stock Vorplatz, 1 heizbares Zimmer, 1 Kammer und 1 Küche,
4) im vierten Stock dasselbe Gelaß,
5) unter dem ersten Dachboden 2 Kammern und dahinter ein freier Bodenraum.

Hinter diesem Hause befindet sich ein Höfchen. In demselben ein Schweinstall und 1 Abtrittssitz. Der Werth dieses Hauses ist mit diesem Höfchen 1800 fl. und ohne dieses Höfchen 1600 fl.

Ausschreiben.

Die mit einem ständigen Gehalte von 350 fl. und nicht unbedeutenden Nebenverdiensten verbundene Stadtschreiberstelle dahier ist erledigt.

Qualifizirte Bewerber wollen sich binnen 3 Wochen a dato an den unterzeichneten Magistratsvorstand wenden.

Prichsenstadt, den 24. November 1860.

Der Stadtmagistrat.
Ebenauer, Bürgermeister.

Zu haben in der **Halm**'schen Buchhandlung in Würzburg:

Neueste Karte von Unterfranken und Aschaffenburg

nebst einer beigegebenen Statistik. 1860. Preis 48 kr.

Ein **Portemonnais** wurde am Samstag vom Markte bis zur Häfnersgasse mit 2 Zwanzigfrankstücken und einigem kleinem Gelde nebst 5 Mangzeichen von einem Dienstmädchen verloren. Man bittet inständigst dasselbe gegen Belohnung in der Expedition ds. Blts. abzugeben.

Ein **Wiener Flügel** mit 6 Oktaven ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein noch ganz guter **Rollwagen** mit eisernen Achsen ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Ein **Wohnhaus** von 6 bis 8 Räumen oder größer, mit Garten, in oder nahe bei der Stadt, wird zu kaufen oder zu miethen gesucht. Offerte nebst Preisangaben beliebe man an die Expedition d. Bl. abzugeben.

Auf nächstes Ziel drei König wird auf das Hofgut Heiligenthal gegen guten Lohn ein tüchtiger **Schweizerknecht** gesucht.

Ein ganz neuer, blauseidener **Frauenmantel** ist zu verkaufen. Näh. in d. Exp.

Es sucht eine tüchtige **Köchin** bei einer Herrschaft einen Dienst, und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exp.

Ein junger **Mann** wünscht bei einer honetten Familie in Kost und Quartier zu kommen. Anerbietungen sind in der Exped. zu erlegen.

Ein **Einstandsmann** auf 2 Jahr 3 Monate wird zum 2. Artillerie-Regiment (Lüder) gesucht. Zu erfragen in der Expedition.

Ein solides Mädchen, welches in den weiblichen Handarbeiten erfahren ist, auch gut rechnen und schreiben kann, sucht als **Ladnerin** oder sonst in einer anständigen Familie unterzukommen. Briefe unter Chiffer R. M. besorgt die Expedition ds. Blts.

Ein solides Mädchen kann gegen Anweisung guter Zeugnisse als **Kellnerin** in einer Wirthschaft bis Ziel 3 König Unterkunft finden. Wo? sagt die Expedition ds. Blts.

Im 5. Distr. Nr. 174 ist ein freundliches möblirtes Zimmer bis 1. Dezember zu vermiethen.

Ein auch zwei möblirte Zimmer sind zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Die diesgerichtliche Verfügung vom 5. ins. 22. vor. Mts., wonach gegen Christian Dorbath von Heidingsfeld der Concurs über dessen Gesammtvermögen erkannt worden ist, hat nunmehr die Rechtskraft beschritten.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung sowie zur Geltendmachung etwaiger Vorzugsrechte auf

Mittwoch den 19. Dezember l. Js.,

II. zur Vorbringung und Nachweisung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch den 16. Januar 1861,

III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik, auf

Mittwoch den 6. Februar 1861,

dann für die Duplik auf

Montag den 25. Februar 1861

jedesmal früh 9 Uhr im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 18 anberaumt, wozu sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners unter Androhung des Rechtsnachtheiles vorgeladen werden, daß wer am oder bis zum ersten Ediktstage weder mündlich zu Protokoll, noch durch Einreichung eines schriftlichen Recesses seine Forderung liquidirt, den Ausschluß von der gegenwärtigen Concurs-Masse, sowie, wer weder mit einer mündlichen noch schriftlichen Erklärung an oder bis zu den übrigen Ediktstagen einkömmt, den Ausschluß mit den an solchen vorzunehmenden Handlungen zu gewärtigen hat.

Auswärtige Gläubiger haben bis zum ersten Ediktstage Insinuations-Mandatare um so gewisser dahier zu bestellen, als außerdem die an sie zu erlassenden Verfügungen am Gerichtsbrette angeheftet und für richtig insinuirt erachtet werden würden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche irgend Etwas von dem Gemeinschuldner in Händen haben oder zur Masse schulden, aufgefordert, solches bei Vermeidung voller Ersatzleistung beziehungsweise nochmaliger Zahlung unter Vorbehalt ihrer Rechte nur zu Gerichtshanden abzuliefern resp. einzubezahlen.

Hiebei wird bemerkt, daß zufolge der amtlich erhobenen Taxe die Activen 26043 fl. 52 kr. insgesammt betragen, während die Passiven incl. der 24583 fl. 20¹/₂ kr. betragenden Hypothekenschulden sich, wie aus den Akten jetzt schon ersichtlich, auf 27249 fl. 24 kr. insgesammt entziffern.

Am I. Ediktstage soll übrigens auch bezüglich der Art und Weise der zu bethätigenden Verwerthung des Aktivvermögens, sowie bezüglich der Aufstellung eines Massakurators Beschluß gefaßt werden, weßhalb sämmtliche Interessenten aufgefordert werden, ihre deßfallsige Erklärung bis zu oder an obigem Termine abzugeben, widrigenfalls sie mit solcher ausgeschlossen und den Beschlüssen der Mehrheit der erschienenen Gläubiger für zustimmend erachtet würden.

Würzburg am 13. November 1860.

Königl. bayer. Bezirksgericht.

Seuffert. Rinecker.

Ausschreiben.

Leonard Blaß von Prosselsheim und seine Ehefrau Elisabetha, eine geborene Schmitt, haben ihrem Sohne Max die Dritttheilung angeboten und wurde solche von dessen Vertreter auch angenommen.

Es werden deshalb alle jene, welche an die Dritttheilungsmasse eine Forderung machen zu können glauben, aufgefordert, solche am

Montag den 17. Dezember früh 9 Uhr

dahier anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls auf spätere Anmeldungen keine Rücksicht genommen und die Massa nach dem einschlägigen Landrechte vertheilt wird.

Dettelbach, den 17. November 1860.

Königliches Landgericht.

Steinbach, Ldr.

Reuß, Ass.

Bekanntmachung.

Zwischen dem 2. und 5. d. Mts. wurden aus einer Bude auf der Domstraße dahier die nachbeschriebenen Gegenstände gestohlen:

1) ein Schildkrotkamm,
2) eine Broche, aus Elfenbein geschnitzt, ein Jagdstück vorstellend,
3) Ein Fläschchen Eß-Bouquet.

Es wird zur Spähe und Anzeige sachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg am 20. November 1860.

Der kgl. I. Untersuchungsrichter.

Dr. Kurz.

Auf der Spitalpromenade Nro. 336 sind 3 bis 4 möblirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Am 22. oder 23. September l. Js. entkamen aus einem unverschlossenen Zimmer dahier 15 fl. 48 kr. an 3 preußischen Thalern, 2 Vereinsthalern, 2 Kronenthalern, 6 Sechsern und 1 Groschen. Ich ersuche um Spähe.

Würzburg, den 21. November 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.

Sibin.

(Schluß der Bestimmungen, Straßenpolizei betr.)

§ 34. Verunreinigungen der Straßen und öffentlichen Plätze, welche von Menschen unmittelbar herrühren, verbieten schon die Gesetze der Sittlichkeit. Wer sich eine solche, die Sinne beleidigende und Eckel erregende Unfläthere zu Schulden kommen läßt, unterliegt einer Strafe von 30 kr. bis zu 5 fl.

Bekanntmachung.

Am 13. d. Mts. Abends nach eingetretener Dunkelheit wurde der Schaafknecht Johann Schöller außerhalb des Zellerthores von einem Wagen hinuntergeworfen und mit der Peitsche am Kopfe verwundet.

Es wird zur Spähe auf den Thäter und Anzeige sachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg den 20. November 1860.

Der königl. 1. Untersuchungsrichter:

Dr. Kurz.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Dienstag den 26. November 1860. Nr. 283. Virgilius.

Für den Monat Dezember kann auf den „Stadt- und Landboten" bei allen kgl. Postämtern abonnirt werden.

Neuestes.

Genua, 22. Nov. Mieroslawski ist mit mehreren polnischen Offizieren aus Paris hier eingetroffen und nach Neapel abgereist.

Rom, 23. Nov. Die Abreise aller fremden Gesandten aus Gaeta, von wo sie gestern hier anlangten, erfolgte auf Ersuchen des Königs Franz II. selbst. Der päpstliche Nuntius und die Gesandten Oesterreichs, Preußens und Rußlands haben das Großband des St. Januarius-Ordens erhalten.

Triest, 25. Nov. Zufolge Nachrichten aus Shanghai vom 4. Okt. hat zwischen den Chinesen und Verbündeten unterm 18. Sept. ein Treffen stattgefunden, in welchem 25,000 Tartaren zurückgeschlagen und 2000 Mann und 50 Kanonen verloren wurden. Dagegen wurden Consul Parkes, Lord Elgin's Sekretär, der „Times" Correspondent und mehrere Offiziere gefangen genommen. Unterm 21. Sept. kam es bei Tungchow zu einem abermaligen Treffen, wobei 30,000 Tartaren zersprengt wurden. Es ging das Gerücht, der Kaiser von China sei nach der Tartarei entflohen und Sankolinsin wolle vor Peking den letzten Kampf versuchen.

Die „Patrie" vom 25. d. wird aus Süd-Italien berichtet, daß das französische Dampf-Avisoschiff „La Mouette" in den Golf von Terracina beordert worden war, um in demselben zu kreuzen. Die von dem Vice-Admiral Tinan befehligte Flotte traf ihre Vorkehrungen, um zu Gaeta zu überwintern. Man glaubte, daß die Feindseligkeiten gegen den 25. November hin wieder aufgenommen werden würden. Der König Franz und seine Gemahlin besuchten täglich die Werke; ihre Gesundheit war vortrefflich. (Demnach war die Nachricht von Erkrankung des Königs falsch). Der König und die Königin hatten den Commandanten der fremden Schiffe ihre Absicht angezeigt, in dem Platze bis auf's Aeußerste auszuharren.

London, 26. Nov. Die Kaiserin von Oesterreich verließ gestern um 9½ Uhr Morgens Plymouth bei günstigem Winde. Sie war daselbst sehr leidend gewesen.

Berlin, 26. Nov. Die „Preuß. Ztg." vernimmt, daß die Gesandtschaften fremder Mächte, welche dem König Franz II. nach Gaeta gefolgt waren, nur auf den ausdrücklichen Wunsch des Königs, der das diplomatische Corps nicht den Inconvenienzen der belagerten Stadt ausgesetzt wissen wollte, Gaeta verlassen haben, um sich nach Rom zu begeben.

Tagsneuigkeiten.

Durch Bekanntmachung im Regierungsblatt werden die Besitzer von Staatsobligationen des neuen Anlehens von 1852 zu 4½ pCt., welche mit der Umwandlung dieser Obligationen in solche des neuen allgemeinen Anlehens von 1857 zu 4½ pCt. noch im Rückstande sind, zur förderlichsten Veranlassung dieser Umwandlung aufgefordert, mit dem Bemerken, daß vom 20. Dezember l. J. anfangend keine Umschreibung derselben in Obligationen des neuen allgemeinen Anlehens auf Namen, sondern nur mehr in Obligationen auf den Inhaber stattfinde.

Folgendes ist nach der „Allg. Ztg." das Verzeichniß jener Orte, in welchen gegenwärtig Bayern Consuln besitzt: Generalconsuln sind aufgestellt in Bremen, Frankfurt a. M., Hamburg, Lissabon, London, Madrid, St. Petersburg, Philadelphia, und in Winterthur für die Schweiz; ferner Consuln, beziehungsweise Viceconsuln: in Athen, Aachen, Amsterdam, Ancona, Antwerpen, Baltimore, Bahia, Bordeaux, Buenos-Ayres, Botzen, Karlsruhe, Christiania, Cincinati, Civitavecchia, in Havannah für Cuba, Emden, Gibraltar, Hannoverisch-Münden, Harburg, Havre de Grace, Liverpool, St. Louis (Missouri), Louisville, Lübeck, Mannheim, Milwaukie, Montpellier und Cette, Moskau, New-Orleans, New-York, Odessa, Patras, Pernambuco (Brasilien), Porto-Alegre, Riga, Rio de Janeiro, Rio Grande de St. Pedro, Rotterdam, Syra, Triest, Venedig und Wien. Generalagenten oder Agenten: in Girgenti, Livorno, Neapel, Messina, Palermo, Paris (Privatagent); der Generalconsul in Bremen ist als solcher auch für Oldenburg aufgestellt. Von den auswärtigen Staaten sind in Bayern durch Generalconsuln oder Consuln 2c. vertreten und wohnen die letztern in den benannten Städten: Argentinische Republik (Fürth), Belgien (je 1 Consul in München und Nürnberg), Bremen, Buenos-Ayres, Portugal und Spanien (Aschaffenburg), Brasilien, Griechenland, Sachsen-Weimar und Württemberg (München), Frankreich (Ludwigshafen), Niederlande (1 Consul in Nürnberg und 1 Generalconsul in Mannheim für Ludwigshafen), die nordamerikanischen Freistaaten sind in München, Augsburg und Nürnberg durch je 1 Consul vertreten.

Die k. Kreisregierung hat, einem vom landwirthschaftlichen Kreiskomité gestellten Antrage entsprechend, die Anschaffung von thierärztlichen Instrumenten, insbesondere der elastischen Schlundröhre, des Trokars und der Klystierspritze aus Gemeindemitteln gestattet.

Die sämmtlichen Kavallerie-Regimenter haben den seitherigen Stand der Pferde von 125 wieder auf 130 bei jeder Eskadron zu ergänzen.

Seine Majestät der König haben die Vornahme einer Kirchen-Collekte in den sämmtlichen katholischen Kirchen der diesseitigen Regierungsbezirke, jedoch mit Ausnahme des Regierungsbezirkes der Oberpfalz und von Regensburg, zum Zwecke der Aufbringung der Kosten für Erweiterung der katholischen Kirche in Schlißhausen allergnädigst zu bewilligen geruht.

Neuerer Anordnung zufolge wird heuer nun doch noch ein theoretischer Concurs für den Post- und Eisenbahndienst und zwar Ende Dezember in München abgehalten.

Verkehr auf den königl. bayerischen Eisenbahnen im Monat Oktober 1860: 362,790 Personen, 410,296 fl. Einnahmen 1,711,905 Centner Frachtgüter, 659,847 fl. Einnahme; Bagage, Equipagen, Thiere rc. 43,419 fl. Summa der Einnahmen einschließlich von 50,757 fl. für Militär-Transporte und Extrazüge 1,113,589 fl. Gegen den entsprechenden Monat des Vorjahrs mehr 31,861 Personen, 332,896 Centner Frachtgüter, 223,973 fl. Einnahme.

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: Am 29. d. M. früh 8 Uhr gegen Valentin Behringer von Welbhausen wegen Diebstahls und Verleumdung, Nachmittags 2 Uhr gegen Nikolaus Amend von Laudenbach wegen Diebstahls, Nachmittags 3 Uhr gegen Michael Conrad von Tückelhausen und Genossen wegen Selbsthilfe; am 1. Dezember früh 8 Uhr gegen Katharina Reis von Kronach und Compl. wegen Diebstahls; Nachmittags 2 Uhr gegen Georg Stümmer, alt, von Erbach wegen Amtsehrenbeleidigung und Nachmittags 4 Uhr gegen Magdalena Zuber von Frankenwinheim wegen Diebstahls.

Durch die in öffentlicher Sitzung des kgl. Bezirksgerichts Würzburg am 20., 22., 23. und 24. d. Mts. verkündeten Erkenntnisse wurden verurtheilt: Stephan Kraus von Euerfeld wegen Körperverletzung in eine 3monatliche doppeltgeschärfte Gefängnißstrafe; Caspar Hauck von Retzbach wegen polizeilich strafbaren Entwendungen in eine 14tägige Arreststrafe; Katharina Herbert von Schöllkrippen wegen Unterschlagung in eine 6monatliche in einer Zwangsarbeitsanstalt zu erstehenden Gefängnißstrafe; Friedrich Gschwind von Mainstockheim wegen Körperverletzung in eine 45tägige doppeltgeschärfte Gefängnißstrafe; Barbara Stumpf von Lengfurt wegen Diebstahls in eine 15täge doppeltgeschärfte Gefängnißstrafe und Leonhard Geßner von Gaukönigshofen wegen Diebstahls in eine $2^1/_2$-monatliche doppeltgeschärfte Gefängnißstrafe; endlich wurde der von Melchior Bumer von Euffenhausen gegen das ihn wegen unerlaubter Selbsthilfe verurtheilende Erkenntniß vom 11. Oktober l. Jrs. erhobene Einspruch verworfen.

Unser hochw. Hr. Bischof wurde durch den Tod eines nahen Verwandten in tiefen Schmerz versetzt; es starb nemlich gestern Nachts ganz unerwartet nach kaum dreistündiger Krankheit sein Neffe, der Schüler der 4. Lateinschule Linus Stahl, ein hoffnungsvoller Jüngling. Die feierliche Beerdigung findet morgen Nachmittag halb 4 Uhr vom Sterbhause (bischöfl. Palais) aus statt.

Am künftigen Dienstage wird auf der Festung Marienberg das Fest der hl. Barbara gefeiert, und ist deßhalb der freie Zutritt zur Festung gestattet. Um 7 Uhr früh ist eine hl. Messe, um 9 Uhr Predigt, hierauf das Hochamt, Nachmittags 2 Uhr Vesper.

Nürnberg, 25. Novbr. Gestern Nachmittag fand ein Fuhrmann, der Bausteine nach Nürnberg gefahren hatte, im Walde am Wege nach der Einöde Steinbrüchlein ($1^1/_2$ Stunden von hier einsam im Lorenzer Walde gelegen) die Frau des Wirthschaftsbesitzers daselbst, Bernreuther, in einem schauderhaften Zustande. Sie war auf dem Heimwege, nach ihrer Aussage, von drei Unbekannten um einen Zehrpfennig angesprochen worden, wie sie dem Verlangen entsprechen wollte, wurde sie mit einem Prügel über den Kopf geschlagen, vergebens bot sie ihre Geldtasche an, sie erhielt noch mehrere schwere Hiebe, bis sie leblos war. Die Räuber entfernten sich mit der Geldtasche, die Frau erwachte nach geraumer Weile aus der Betäubung und kroch auf die neben dem Fußwege hinlaufende Fahrstraße, wo sie der Mann fand und auf seinem Fuhrwerke nach Steinbrüchlein brachte. Die Frau Bernreuther soll so schwer, besonders am Kopfe (durch 5 Wunden) verletzt sein, daß sie kaum mit dem Leben davon kommen wird. (Die Thäter sind bereits ermittelt und in Haft.)

Die „N. Frkf. Ztg." schreibt: Es ist uns eine angenehme Aufgabe, zu berichten, daß das bayer. Kriegsministerium wider die Schuldigen bei den früher besprochenen Exzessen bayerischer Soldaten gegen Frankfurter Bürger mit allem Nachdruck eingeschritten ist. Der Kommandant des Bataillons ist (wie bereits früher gemeldet) versetzt, der Auditeur entfernt und die schuldigen Soldaten sind nach Strafanstalten abgeführt worden.

* Aus Meiningen. Wenn der Einsender des Artikels „von der Werra" in Nr. 279 des „Würzburger Stadt- und Landboten", die Schweinfurt-Meininger Bahn betr., glaubt, die Linie von Mellrichstadt über Ostheim sei die zweckmäßigste, so ist derselbe sehr im Irrthum. Eine Million Bankapital mehr gar nicht gerechnet, wäre die Kirche ums Dorf getragen. Die zweckmäßigste, kürzeste, rentabelste, am wenigsten schwierige Linie ist und bleibt wie man allgemein einsieht, die von Mellrichstadt über Nordheim, Bibra, Ritschenhausen rc., welches sich auch bei jetzt stattfindender Vermessung durch königl. bayer. Ingenieure, die letztbemerkte Richtung hauptsächlich ins Auge fassen, ergeben wird.

Paris. Die Ursache der plötzlichen Abreise der Kaiserin Eugenie nach Schottland ist nicht ihre angegriffene Gesundheit, nicht ihr Mißvergnügen über die ebenso ungerechte als schamlose Politik L. Napoleons gegen Rom, sondern eheliche Zerwürfnisse, hervorgerufen durch die Rückkehr jener Engländerin, mit welcher der dermalige Inhaber der Tuilerien auf sehr vertrautem Fuße stand und der er nun wieder huldigt. Nach neueren Berichten wäre die Reise der Kaiserin eine Art von Verbannung.

Deutschland.

Oesterreich. Wien. Eine Depesche aus Pesth vom 25. d. berichtet, daß die Verwaltung überall unter der Mitwirkung angesehener Personen aller Parteien reorganisirt wird. Die Conferenz, welche den Wahlmodus zu dem ungarischen Landtage zu regeln berufen ist, wird sich am 10. Dezember unter dem Präsidium des Cardinal-Primas versammeln. Die Congregation des Pesther Comitats wird sich am 1. Dez. unter dem Präsidium des Grafen Caroly versammeln.

Preußen. Berlin, 24. Nov. Heute Mittag erfolgte die Publikation des Erkenntnisses zweiter Instanz gegen die des Mißbrauchs der Amtsgewalt angeklagten Polizeidirektor Stieber und Kriminalkommissarius Tichy. Das Urtheil des Kriminalsenats des Kammergerichts lautet auf Freisprechung der Angeklagten, übereinstimmend mit dem ersten Erkenntniß.

Ausland.

Frankreich. Minister Fould soll angeblich zurückgetreten sein, weil er die Herzogin von Alba nicht auf Staatskosten beerdigen lassen wollte.

Türkei. Aus Konstantinopel vom 14. d. (über Marseille vom 23.) wird berichtet, daß daselbst die erste Rate des in Frankreich negocirten Anlehens erwartet war, und daß alle Truppen allmälig den rückständigen Sold erhalten würden. Es war dieß eine Garantie für die öffentliche Ruhe, die fortwährend precär ist, besonders in Syrien. Die Christen von Damascus, von neuen Besorgnissen ergriffen, wanderten in Masse nach Beirut aus, wo General Beaufort seine Truppen concentrirt hatte. Der ungarische General Kmety, jetzt Ismail-Pascha, hat, weil er von Fuad-Pascha wegen Verhaftung einiger drusischen Häuptlinge desavouirt wurde, seine Demission gegeben. Die europäische Commission will eine gründliche Untersuchung. Der Prozeß des Drusenchefs, des Scheiks Djembled, hat den ganzen Plan des Complottes der stattgehabten Niedermetzelungen zu Tag gebracht. Die Commission hat sich einer allzu schleunigen Hinrichtung widersetzt. — Die Hülfe, die das Anlehen bieten wird, hat die Lage gebessert.

Börsenbericht. Frankfurt, 26. Nov. Bei geringem Umsatz zeigten die Course der meisten Effekten wenig Veränderung. — Nachm. 2 Uhr: Oesterr. Bankaktien 635. Venetianer $59^1/_2$. National 51. Oesterr. Staatsbahn —. Creditaktien $143^1/_4$ Geld. — Abends 6 Uhr: In der Effensocietät wurden Creditaktien zu $144^1/_4$—$^1/_4$ bez. u. G. National $51^1/_{16}$—$^1/_4$ bez. Die Tendenz war ziemlich fest.

Terminkalender für diese Woche.

Am 28. Nov.: l. Edikstag im Concurse gegen David Wechsler von Poppenhausen früh 9 Uhr beim k. Landg. Weihers.

Pegelstand des Maines: 2' 1" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich unterm Heutigen mein **Büttner-Geschäft** eröffnet habe, und empfehle mich in allen in diesem Fache vorkommenden Arbeiten bestens, mit dem Bemerken, daß es mein einziges Bestreben sein wird, mir durch solide, pünktliche und reinliche Arbeit Vertrauen und Renommé zu erwerben.

Würzburg, am 26. November 1860.

Christoph Hagemann, Büttnermeister,
Neurergasse, 4. Distr. Nr. 223.

Mein bestassortirtes Lager in allen Sorten **Lampen**, bestehend in **Moderat ur**, messingenen **Schieb-** und **Studierlampen**, empfehle ich einer geneigten Ansicht und Abnahme bestens.

Anton Marold, Spengler,
Schustergasse im Schenkhof.

Feinster Dockenflachs

ist angekommen bei

Joseph Scheuer am Fischmarkt.

Wein-Versteigerung.

Freitag den 30. November früh 10 Uhr werden im Wittelsbacher Hofe in Würzburg 100 Eimer vorzüglicher 1857er Wein in passenden Partieen versteigert.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt

gegründet 1812.

Grundkapital . . . . 3,500,000 Gulden,
Reserven . . . . 314,401 Gulden,

concessionirt **durch Seine Majestät den König von Bayern für die Mobiliar-Versicherung.**

Die Anstalt übernimmt Mobiliar-Versicherungen jeder Art, als: **Mobilien, Waaren, Maschinen, Erndtebestände, Vieh, Utensilien** **rc.** zu festen, im Voraus bestimmten billigen Prämien. — Nachzahlungen können niemals stattfinden, die Anstalt haftet vielmehr mit ihrem ganzen bedeutenden Vermögen für die Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten.

Nähere Auskunft ertheilt jederzeit gern

Würzburg, den 19. November 1860.

Heinrich Knorsch,
Firma: **Fritz Strauss & Comp.**
Agent der Berlinischen Feuerversicherungs Anstalt.

Zu miethen wird gesucht:

Ein kleines Logis von 2 Zimmern nebst einer Kammer, mit einem geräumigen Keller, einer Halle oder einem Gewölbe zur ebenen Erde und einigem Bodenraum. Dabei ist zu bemerken, daß das Logis wo möglich in der nächsten Nähe des Marktes gelegen sein muß, und wird dabei mehr auf Keller, Gewölbe und Boden als auf das Logis selbst geachtet. Das Nähere ist zu erfragen bei Valentin **Uhl**, Saamenhändler, 3. Distr. Nr. 166 oder in der Exped.

Ein **Mädchen**, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen Dienst. Näheres im 2. Dist. N. 500, Stockfischgasse, 1 Treppe hoch.

Es ist ein großes **Kanapee** mit 6 **Sesseln**, ganz mit Roßhaar gepolstert, zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Ein solides **Mädchen**, welches im Schuheinfassen bewandert ist, kann sogleich in Dienst treten. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein ordentlicher Junge, der das **Büttnergeschäft** erlernen will, kann sogleich eintreten. Näh. in d. Exp. d. Bl.

In der Nähe des Marktes ist bis Lichtmeß ein **Laden** zu vermiethen. Näh. im 2. Distr. Nro. 534.

Es wird ein Mädchen gesucht, das für eine bürgerliche Haushaltung gut kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und sogleich eintreten könnte. Näh. in der Exped.

Ein Bund **Schüssel** wurde verloren. Man bittet den Finder um gefällige Abgabe in der Expedition ds. Blts.

Ein kleiner **Garten** an der Eisenbahn gelegen ist billig unter der Hand zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein ordentlicher Junge kann die **Nagelschmiedprofession** erlernen. Näheres in der Exped.

Entlaufener Hund.

Dem Unterzeichneten kam Donnerstag den 22. November ein brauner **Hühnerhund** mittlerer Größe, mit weißer Brust und weißem Ring um den Hals, weißen Pfoten, auf den Ruf „Mentor" hörend, abhanden, vor dessen Ankauf ich warne.

J. Klaussner
in Haßfurt.

Es sind einige **fette Schweine** zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Eine **Wasch-Mange** ist zu verkaufen. 2. Distr. Nr. 73.

Ein abgeschlossenes Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten ist sogleich oder auf Lichtmeß zu vermiethen. Näh. im 5. Distr. Nr. 112.

Ein geräumiges **Wirthschafts-Lokal** in gangbarster Lage der Stadt, mit realer Garküchengerechtsame und Einrichtung ist sogleich zu verpachten. Näh. in der Expedition ds. Blts.

Ein unmöblirts heizbares Zimmer ist an ein anständiges Frauenzimmer zu vermiethen. Distr. 1. Nr. 213.

Fremden-Anzeige
vom 22. November.

(Adler.) Kaufl.: Aschenbach v. Mainz, Dessauer v. Köln, Malinkroit v. Neuß, Oertemann v. Leinfeld, Joseph v. Frankf., Hoch v. Leipzig, Müller v. Wülfrath. Deines, Kunstgärtner v. Hanau.

(Fränk. Hof.) Kaufl.: Heinlein v. Neustadt, Arnheim v. Fürth, Sattler, Part. v. Schweinfurt. Luhmann, Regimentsarzt v. Nürnberg.

(Kronprinz) Kaufl.: Fuchs v. Offenbach, Marr v. Athen, Schäffer v. Amsterdam. Se. Durchl. Fürst Lubily m. Gatt. u. Dien. v. Rußland. Frhr. v. Brück, Generaldirektor der Verkehrs-Anstalten v. München. Graf v. Reigersberg, Oberpostmeister v. München.

(Schwanen.) Kflte., Wilms aus Lahr, Roth aus Regensburg, Hartenfels aus Augsburg, Rönbils aus Koburg, Gepl, Fabrik. a. Neuenburg, Schenzer, Part. a Reutlingen.

(Württemberger Hof.) Kflte.: Adlen aus Aschaffenburg, Palme a. Dresden, Braun a. Stuttgart. Hofmann m Sohn, Forstrath a. Wertheim, Merisloff m Gem. u. Dienersch. k. k. russ. Major a Petersburg.

Das feinste in grünen und schwarzen Thee's, für dessen Aechtheit garantirt wird, ist soeben wieder bei mir eingetroffen.

Johann Schäflein,
Firma: Sebastian Carl Zürn
auf der Brücke

Eben erhalte eine große Partie verschiedenartiger Kleiderstoffe die zu außerordentlich billigen Preisen abgegeben werden bei

S. Rosenthal.

Für die Herrn Buchbinder!

Da die **zweite** Auflage unseres

Taschenkalenders mit 6 Bildchen

sich bereits wieder unter der Presse befindet, so bittet man die Herren Buchbinder, ihren Bedarf noch rechtzeitig anzugeben, um die Auflage darnach bestimmen zu können.

Würzburg, den 27. November 1860.

Bonitas-Bauer'sche Verlagshandlung, Buch- und Steindruckerei.

Anzeige.

Die von der medizinisch-physikalischen Gesellschaft veranstalteten **wissenschaftlichen Vorträge** vor Herren und Damen beginnen

Donnerstag, den 29. November.

Der erste Vortrag wird von Hrn. Hofrath **Dr. Kölliker** über: **„die keltischen Pfahlbauten in den Schweizer-Seen"** gehalten werden.

Dieser, sowie jeder folgende Vortrag beginnt Abends 7 Uhr.

Lokal: der Saal im **Dr. Warmuth**'schen Hause. Eine Abonnements-Liste liegt noch in der **Stahel**'schen Kunst- und Buchhandlung auf.

Eintrittskarten für **einzelne** Vorträge sind Abends am Eingange à 24 kr. zu haben.

Bouckskings-Handschuhe,
Unterhosen, Jacken & Socken empfiehlt
Georg Dümlein am Markt.

Anzeige.

Feine wollene **Leibchen** und **Unterhosen**, färbige und weiße wollene **Bettdecken** und **Fußteppichzeuge** empfiehlt

P. Ph. Schnös.

Neue Holländer Häringe
in $^1/_4$ und $^1/_8$ Tonnen frisch eingetroffen bei
Franz Schmidt,
6. Distr. Zellerstraße.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 28. Novbr. 1860. Bei festlich beleuchtetem Hause: Zur Feier des allerh. Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs Maximilian II. (Neu einstudirt): **Ein Glas Wasser**, oder: Ursachen u. Wirkungen. Lustspiel in 5 Akten von Scribe, übersetzt von A. Cosmar.

Donnerstag den 29. Novbr. Abonnement suspendu Zum Benefize des Hrn. Otto Denzin. Einmalige Gastdarstellung der Frau Kißner: **Der Talismann**. Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von Johann Nestroy, Musik von A. Müller. — * Salome Pockerl Frau Kißner.

Rhöner Hausleinen zu Betttüchern ohne Naht, schwerste Qualität, à 45 kr. per Elle empfiehlt das

F. J. Schmitt.

In der Augustinergasse Nr. 212 werden jeden Tag den ganzen Winter über gute Aepfel gestampft und gekeltert und wird die Maas **Aepfelmost** zu 6 kr. verkauft.

Fischer, Weinwirth.

Es wird sogleich ein gesetzter Mann in den 30r—40r Jahren in Dienst zu nehmen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Getraute:

In der Pfarrkirche zu St. Burkard:

Michael Heßdörfer, Müller in Zellingen, mit Anna Maria Hellenthal aus Alzenau.

In der Pfarrkirche zu St. Peter:

Heinr. Heer, pens. Gendarmerie-Brigadier und Gerichtsdienersgehülfe zu Gemünden, mit Katharina Schwab von hier. — Benedikt Heeg aus Hösbach, Schreinergeselle dahier, m. Anna Plickenberger, Regierungsdieners-W. dahier.

In der Pfarrkirche zu Stift-Haug:

Franz Bauer, Wechselwärter bei der kgl. Eisenbahn dahier, mit Karolina Kirchgeßner von Sulzbach.

In der Seminariumskirche:

Adam Nikolaus Lebert, Schullehrer in Fitzendorf, mit Katharina Ort, Schullehrerstochter aus Lindach.

In der protest. Kirche:

Johann Michael Ebert, Bauer in Remlingen, mit Barbara Kneuder aus Wenkheim.

Gestorbene:

Linus Stahl, Schüler der IV. Lateinklasse, 14 Jahre 2 Monate alt. — Franz Wittstadt, 1 Monat alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 283 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

In der **Herder**'schen Verlagshandlung in Freiburg ist soeben erschienen und in Würzburg in der **Julius Kellner's** Buchhandlung vorräthig zu haben:

Der Kirchenstaat seit der französischen Revolution.

Historisch-statistische Studien und Skizzen von **Dr. J. Hergenröther.**

Preis: Thlr. 1. 6 Sgr. — fl. 1. 54 kr.

Die zu Rom erscheinende rühmlichst bekannte Zeitschrift Civiltà cattolica, der die französische Uebersetzung des größten Theils dieses Werkes vorgelegen, sagt darüber (1860. Nr. 238): „Unter den vielen Schriften über die weltliche Regierung der Kirche, die uns in diesen letzten Tagen zu Gesicht gekommen sind, — und es sind deren sehr viele — kennen wir keine, die, was Fülle von praktischen Kenntnissen und positiven Thatsachen betrifft, mit dieser sich vergleichen kann, da kaum etwas über diesen Gegenstand seit einem halben Jahrhundert bis heute erschienen ist, was der Verfasser nicht genau zu Rathe gezogen hätte. Nebstdem muß er von sehr gut unterrichteten Personen aus dem Kirchenstaate selbst Nachrichten gehabt haben, indem sehr Wenige in der Lage sein würden, mit gleicher Sachkunde darüber zu schreiben. Kurz, es ist eine wahrhaft deutsche Arbeit, sei es in der ferupnlösen Geduld in den Forschungen, sei es in der franken und loyalen Darlegung der Dinge — Vorzüge, die das Buch besonders für ernste und denkende Personen geeignet erscheinen lassen, die den Dingen auf den Grund sehen wollen."

Soeben ist in der **Stahel**'schen Buch- und Kunsthandlung in Würzburg eingetroffen:

Das Civil-Medizinal-Wesen

im Königreiche Bayern mit den dermalen in Wirksamkeit bestehenden

Medizinal-Verordnungen

von **C. Rich. Hoffmann.**

2ter Band. Die Medizinalpolizei. Brosch. Preis 3 fl. 36 kr.

Mein Lager in feinen **Wachswaaren,** sowie allen Sorten feine und ordinäre

Nürnberger Lebkuchen & Nonnenkräpfchen etc.

ist auf's Beste sortirt, und empfehle ich solches zur geneigten Abnahme.

J. F. Schwarz.
Eichhornstraße.

Neue Sendungen in

Rock- & Hosen-Stoffen

für Herren, sowie

Kleider- & Mantel-Stoffen

für Damen sind eingetroffen bei

Franz Leininger,
Mainbrücke.

Um zu räumen

werden **Winter-Handschuhe** und eine Parthie **älterer Westen,** bedeutend unter dem selbst kostenden Preis verkauft

im Kleidermagazin von

Joh. Mart. Hofmann.

Unterzeichnete Handlung erhält während der Saison täglich Zufuhren von frischen Seefischen, sobald deren gefangen werden. **Schellfische, Cabliau, Turbot, Sols** (Seezungen), **holländische Süßvollbückinge** zum Braten, **engl. Speckbückinge** zum Roheſſen, engl. **Austern** in Fäßchen, von 500—600 Stück enthaltend, sowie im Anbruch; nordische **Kräuter-Anchovis** in Fäßchen von ca. 3 Pfund auth., **Bricken** (marinirte **Neunaugen**), russischen u. deutschen **Caviar,** geräucherten **Aal,** Kieler **Sprotten** rc,

Gegen franco Einsendung der Beträge werden Bestellungen darauf prompt effektuirt.

J. M. Blancjour in Mainz.

Zu haben in der **Halm**'schen Buchhandlung in Würzburg:

Die letzten Tage der Welt, oder Eintritt und Ablauf des tausendjährigen Reichs und des jüngsten Gerichts; aus der Bibel berechnet und durch merkwürd. Erscheinungen unserer Tage nachgewiesen. Preis fl. 1. 24 kr.

Eine **Pürschbüchse** ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein **Haus** mit Stallung und einigen Morgen Feldern in der Nähe der Stadt ist bei einer Anzahlung von 500 fl. zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Ein **Wohnhaus** von 6 bis 8 Räumen oder größer, mit Garten, in oder nahe bei der Stadt, wird zu kaufen oder zu miethen gesucht. Offerte nebst Preisangaben beliebe man an die Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein solides Mädchen, welches in den weiblichen Handarbeiten erfahren ist, auch gut rechnen und schreiben kann, sucht als **Ladnerin** oder sonst in einer anständigen Familie unterzukommen. Briefe unter Chiffer R. M. besorgt die Expedition ds. Blts.

Es ging ein **Geldbeutel** mit Geld und Schlüssel verloren. Näheres in der Exped. d. Bl.

Im Gasthaus zum „Strauß" ist ein Ballen 1860r böhmischer **Hopfen** zu verkaufen.

Eine **Zither** wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein **Portemonnaies** mit etwas Geld wurde gefunden. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Wer einen rehfarbenen **Pinscher** aufgefangen, wolle solchen gegen eine entsprechende Belohnung im 2. Dist. Nr. 633½ im Schenkhof abgeben.

Schöne Pariser

Nußbaum-Maaser-Fournire

sind billig im **Kleebaum** (Semmelsstraße) zu verkaufen, wozu höflichst einladet

J. G. Schäffer aus Mainz.

Ausschreiben.

Leonard Blaß von Prosselsheim und seine Ehefrau Elisabetha, eine geborene Schmitt, haben ihrem Sohne Max die Dritttheilung angeboten und wurde solche von dessen Vertreter auch angenommen.

Es werden deshalb alle jene, welche an die Dritttheilungsmasse eine Forderung machen zu können glauben, aufgefordert, solche am

Montag den 17. Dezember früh 9 Uhr

dahier anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls auf spätere Anmeldungen keine Rücksicht genommen und die Massa nach dem einschlägigen Landrechte vertheilt wird.

Dettelbach, den 17. November 1860.

Königliches Landgericht.
Steinbach, Ldr.

Reuß, Aff.

Bekanntmachung.

In der Verlassenschaft des Wittwers Georg Barthel Schwab von Thüngersheim sind etwaige Ansprüche an dessen Nachlaßmasse

Montag den 24. Dezember 1860
Nachmittags 2 Uhr

im Sterbhause dahier anzumelden, widrigenfalls solche bei Auseinandersetzung der Masse nicht berücksichtiget werden würden.

Thüngersheim, den 24. November 1860.

Das Testamentariat.
Fritz Arnold.

Sitzmann, Lehrer.

Bekanntmachung.

Am Sonntag, den 18. d. Mts., Nachts zwischen 7 und 8 Uhr, wurde aus einem im zweiten Stocke gelegenen Wirthschaftszimmer der Aumühle dahier ein Shlips von rothgrauer und weißer Wolle, im Werthe von 2 fl. 30 kr. entwendet. Man ersucht um Mitwirkung zur Ermittelung des Thäters und des Entwendeten.

Würzburg den 20. November 1860.

Der Stadt-Magistrat.
II. Bürgermeister.
Fey. Herzog.

In der Dritttheilung der Barbara, Wittwe des verlebten Oekonomen Joseph Giesübel zu Stadtschwarzach, mit ihren Kindern erster Ehe werden die zur Masse gehörigen Immobilien, bestehend in einem Wohnhause sammt Zugehörungen, sowie beiläufig 20—22 Morgen Artfeld und Wiesen am

Donnerstag den 13. Dezember l. Jrs. Mittags 1 Uhr

auf dem Gemeindehause zu Stadtschwarzach öffentlich versteigert.

Die Strichsbedingungen werden vor dem Verstriche bekannt gemacht und kann die Beschreibung der Realitäten täglich dahier eingesehen werden.

Forderungen an genannte Dritttheilungsmasse sind

Freitag den 14. Dezember c. früh 8 Uhr

dahier anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls auf spätere Anmeldungen bei Austheilung der Masse keine Rücksicht genommen werden wird.

Dettelbach, 16. November 1860.

Königliches Landgericht.
Steinbach. Reuß, Aff.

Bekanntmachung.

Am 17. d. Mts. Nachmittags, ohngefähr zwischen 4 und 7 Uhr, wurde aus dem Lesezimmer der Harmonie dahier ein großes grau- und weißmelirtes Halstuch, s. g. Plaid, außen herum mit grauen Blumen gewirkt, gestohlen. Es wird zur Spähe und Anzeige sachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg den 24. November 1860.

Der königl. 1. Untersuchungsrichter:
Dr. Kurz.

Ein schöner **Ueberzieher** und eine **Kinderbettstelle** ist zu verkaufen im 4. Distr. Nr. 265.

Solide Mädchen können das **Kleidermachen und Zuschneiden** gründlich erlernen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein ordentliches **Mädchen**, welches kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, kann sogleich in Dienst treten. Näheres in der Expedition ds. Blattes.

Feine **Haarblumen**, wohlgeeignet zum Andenken an Verstorbene, auch in Brochen zu verwenden, werden geschmackvoll gearbeitet und zusammengestellt. Näheres in der Exped.

Ein neu tapezirtes, heitzbares, und mit Sopha ausmöblirtes Zimmer in einer der schönsten Lagen mit hübscher Aussicht, ist zu vermiethen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein Mezanenzimmer mit schöner Aussicht ist an ein honettes Frauenzimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen. Näheres in der Exped.

In der Hofstraße sind zwei elegante möblirte Zimmer an Fremde zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Bekanntmachung.

Am 13. d. Mts. Abends nach eingetretener Dunkelheit wurde der Schaafknecht Johann Schöller außerhalb des Zellerthores von einem Wagen hinuntergeworfen und mit der Peitsche am Kopfe verwundet.

Es wird zur Spähe auf den Thäter und Anzeige sachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg am 20. November 1860.

Der kgl. I. Untersuchungsrichter.
Dr. Kurz.

In der Bonitas-Bauer'schen Verlagshandlung ist zu haben:

Würzburger Stadt-Baurecht
vom Jahre 1774. Preis 12 kr.

Ein junger **Mann** wünscht bei einer honetten Familie in Kost und Quartier zu kommen. Anerbietungen sind in der Exped. zu erlegen.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 28. November 1860. Nr. 284. Crescentia.

Fahrzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 15 M. A	1 U. 25 M. A	10 U. 45 M. F.	10 U. 55 M. F.
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F.	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts
Postzug 2.	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F.	5 U. 45 M. A	6 U. — M. A.
Güterzg. 1.	2 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. A	9 U. — M. F	10 U. 10 M. F
Güterzg. 2.	12 U. Nachts	1 U. 20 M. F	2 U. — M. F.	3 U. — M. F

Postomnibusfahrten nach			
Arnstein	6 U. 15 M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. 15 M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 40 M F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. N	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Neuestes.

Ueber Marseille vom 26. d. sind die Briefe und Journale von **Neapel vom 22.** eingetreffen. Die verabschiedeten oder unzufriedenen Garibaldianer haben ihre öffentlichen Manifestationen erneuert. Anhaltende Hochrufe zu Ehren Garibaldi's verhinderten im Theater Nuovo den Vortrag der kgl. Hymne. Briefe aus den Abruzzen und la Pouille melden, daß die von den Königlichen gebildeten Banden sich mehren, und daß nun auch von den Garibaldianern Banden gebildet werden. Diese Briefe berichten von anarchischen Auftritten. In Pescina hätte der Pöbel, bewaffnet mit Sicheln und Hacken, die Stelle der Nationalgarde eingenommen. Drei Städte, Magliane, Celano und Tagliacozzo, wären geplündert worden und in den Umgegenden sollen Banden umherziehen. Die Regierung hätte auf ein Ersuchen um Hülfe geantwortet, es fehle an Truppen. Bei Gaeta befinden sich nun 30,000 Mann piemontesischer Truppen. Sie haben 80 Mörser in Batterie um den Platz. Franz II. hat an die Gesandten, welche ihn nach Gaeta begleitet hatten, ein Circular erlassen, um ihnen zu erklären, daß er sie in Rom als noch immer bei ihm accreditirt betrachten werde. Er hat von Außen her Geld, aber wenig Lebensmittel erhalten. Viktor Emanuel unterhält Einverständnisse in dem Platze.

London, 26. Nov. Das Renter'sche Bureau bringt Nachrichten aus China, welchen zufolge sich das Hauptquartier des verbündeten Expeditionscorps am 23. Sept. acht Wegestunden von Peking befand. Lord Elgin hatte als vorläufige Bedingung zur Einleitung von Friedens-Unterhandlungen die Auslieferung der chinesischerseits gemachten Gefangenen verlangt. Der Bruder des Kaisers von China war der Hauptfriedensunterhändler.

Paris, 27. Nov. Der „Moniteur" zeigt an, daß Persigny zum Minister des Innern, Forçade Laroquette zum Minister der Finanzen, Billault und Magne zu Ministern ohne Portefeuille ernannt wurden.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, zu genehmigen, daß die in Hilders erledigte Advokatenstelle eingezogen werde; ferner die erledigte vierte protestantische Pfarrstelle in Fürth, Decanats Zirndorf, dem bisherigen Pfarrer zu Fröhstockheim, Decanats Kleinlangheim, Johann Georg Maximilian Röder zu verleihen.

Der oberste Gerichtshof verwarf am 25. d. die Nichtigkeitsbeschwerde des wegen Bestechung von dem k. App.-Ger. von Unterfranken zur Dienstesentlassung verurtheilten 1. Assessors des k. Landgerichts Alzenau, Wilh. Balz. Dieser Beamte hatte nach erfolgter Aufnahme eines Testaments einen Kronenthaler als Geschenk angenommen und hiedurch Art. 446, Thl. 1. des St.-G.-B. übertreten, wonach die bloße Annahme eines Geschenks ohne vorgängige Erlaubniß der vorgesetzten Behörde die Dienstesentlassung nach sich zieht. Diese harte Strafe wurde vom obersten Gerichtshofe wegen Verwerfung der Nichtigkeitsbeschwerde bei einem Vergehen mit einem Zusatze von acht Tagen Gefängniß nach Vorschrift des Art. 246 der Strafprozeßnovelle vermehrt.

Von den gemäß der II. Verloosung im Jahre 1858 zur Heimzahlung bestimmten neuen Anlehen von 1852 zu $4^1/_2$ Prozent au porteur (Bekanntmachungen vom 1. und 8. März 1858, Regierungsblatt S. 255 und 292) sind nachbezeichnete Obligationen der k. Staatsschuldentilgungs-Spezialkasse Regensburg noch nicht zur Einlösung gekommen:

Rothgeschriebene Kommissions-Kataft.-Nummern:	Schwarzgeschriebene Kasse-Kataster-Nummern:	Im Kapitals-Betrage zu:
1023	2373	1000 fl.
57	567	100 fl.
57	568	100 fl.
2565	8033	100 fl.
2565	8034	100 fl.
2565	8035	100 fl.
3029	10,237	100 fl.

Die Besitzer der bezeichneten Obligationen werden demnach aufgefordert, ohne weiteren Verzug zur Einlösung derselben sich zu melden, außerdem ihre Forderungen nach § 13 des Gesetzes vom 11. September 1825 (Gesetzblatt S. 202) nach Ablauf von sechs Monaten, und zwar mit dem 1. Juni 1861 zu Gunsten der k. Staatsschuldentilgungs-Anstalt erloschen sein würden.

Bei der am künftigen Montag den 3. Dezember beginnenden dritten Schwurgerichtssitzung für unsern Kreis pro 1860 kommen nachfolgende Straffälle zur Aburtheilung:

1) Am Montag den 3. und Dienstag den 4. Dezbr. gegen Johanna Maria Apollonia Käbitz, ledige Dienstmagd aus Rothenburg a./T., wegen qualifizirten Mordes; Staatsanwalt: Hr. Zinn, Vertheidiger: Hr. kgl. Advokat Dr. Steidle.

2) Am Mittwoch den 5. Dezbr. u. f. gegen a) Margaretha Engelhard, led. Taglöhnerin aus Kirchlauter, b) Joseph Engelhard, led. Seilergesellen von dort, c) Margaretha Walzer, led. Taglöhnerin von Neubrunn, d) Franziska Behl, led. Taglöhnerin von Kirchlauter, e) Peter Behl, led. Taglöhner von da, f) Joseph Walzer, ledigen Taglöhner von Neubrunn, wegen mehrerer ausgezeichneter Diebstähle; Staatsanwalt: Hr. Rüdel;

Vertheidiger: die HH. ad a.: Bez.-Ger.-Accessist Wiesner II., ad b.: Rechtsconc. Streng, ad c.: Rechtsconc. Rumpf, ad d.: Rechtsprakt. Kirchgeßner, ad e.: Rechtsprakt. Rothmund, ad f.: Rechtsconc. Endreß |

Verzeichniß der Geschworenen und Ersatzgeschworenen für die 3. Schwurgerichtssitzung des Jahres 1860. **1. Geschworene:** Die HH.: 1) Kasp. Behringer, Oekonom von Zell, 2) Joh. Jos. Rudina, Oekonom von Großbardorf, Ldg. Königshofen, 3) Johann Jüngling, Bäcker von Zeil, 4) Mich. Schlereth, Oekonom von Stralsbach, Ldg. Kissingen, 5) C. Miltenberger, Weinhändler von Winterhausen, 6) Balthasar Borndran, Bauer und Vorsteher von Hollstadt, Ldg. Neustadt, 7) Daniel Grumbach, Oekonom von Bütthard, 8) Andreas Seifert, Oekonom von Memmelsdorf, Ldg. Ebern, 9) Ferdinand Broili, Gutsbesitzer von Mühlbach, Ldg. Karlstadt, 10) Carl Bervier, Sattlermeister von Würzburg, 11) Carl Holzwart, Partikulier von Würzburg, 12) Friedrich Unkelbach, Bauer und Gemeindevorsteher von Mechenhart, Ldg. Klingenberg, 13) Joh. Nepom. Vogel, Gastwirth von Hammelburg, 14) Rudolph Scheppler, Gutsbesitzer von Aschaffenburg, 15) Andreas Stumpf, Oekonom und Gemeindevorsteher von Oberstadungen, Ldg. Mellrichstadt, 16) Kaspar Abe, Goldarbeiter von Schweinfurt, 17) Wendelin Ruth, Oekonom von Hundsfeld, Ldg. Hammelburg, 18) Mich. Langenmantel, Oekonom von Sulzdorf, Ldg. Ochsenfurt, 19) Joh. Georg Schwarz, Bauer von Mainaschaff, Ldg. Aschaffenburg, 20) Andreas Streng, Gastwirth von Memmelsdorf, 21) Philipp Meinzinger, Oekonom von Frickenhausen, Ldg. Ochsenfurt, 22) Friedrich Hubert, Landwirth und Gemeindevorsteher von Ermershausen, Ldg. Hofheim, 23) Anton v. Tubeuf, Domainenrath von Amorbach, 24) Wilhelm Keßler, Oekonom von Albertshausen, Ldg. Würzburg l/M., 25) Joh. M. Weigand, Oekonom von Frammersbach, Ldg. Lohr, 26) Sebastian Schwab, Oekonom von Altbessingen, Ldg. Arnstein, 27) Carl Ludwig Bollermann, Hutmacher von Würzburg, 28) Paul Hofmann, Magistratsrath von Hammelburg, 29) Joh. Bapt. Lesch, Sattler von Würzburg, 30) Christ. Krans, Oekonom von Reupes a/B., Ldg. Dettelbach. **2. Ersatz-Geschworene.** Die HH.: 1) Andr. Haderlein, Weinwirth, 2) Jakob Hopfenstätter, rechtskundiger Magistratsrath, 3) Friedr. Wilhelm Geis, Kaufmann, 4) Roman Rhein, Posamentier, 5) Ambros Liebler, Privatier, 6) Joseph Steib, Buchdruckereibesitzer, sämmtlich dahier.

Das Allerhöchste Geburtsfest Sr. Maj. des Königs wurde heute in gewohnter Weise gefeiert. Gestern Abend veranstaltete die Harmoniegesellschaft aus Anlaß dieser Feier einen solennen Ball, heute Abend findet Festvorstellung im Theater statt.

* Heute (Mittwoch den 28. Nov.) beginnt in der hiesigen Franziskanerkirche die Novene als Vorbereitung auf das Fest der unbefleckten Empfängniß Mariä. Es findet deßhalb täglich 4 Uhr Nachmittags eine Andacht vor ausgesetztem Allerheiligen statt, und wird Morgens 9 Uhr (am Sonntage um 10 Uhr) ein feierliches Hochamt auf dem Muttergottesaltar celebrirt.

Gestern Nachmittag besuchte der hier anwesende Ordens-General der P. Reuerer von Rom das hiesige Juliusspital, und bewunderte die vortreffliche Einrichtung desselben. Da er der deutschen Sprache nicht mächtig ist, mußte die Conversation in lateinischer Sprache geführt werden.

Nürnberg, 27. Nov. Heute Vormittag halb 10 Uhr verschied dahier nach längerem Leiden an Herzbeutelwassersucht der Kommandant der dritten Armeedivision Hr. Generallieutenant Frhr. v. Harold, 70 Jahre alt. Dem Wunsche des Dahingeschiedenen entsprechend, wird seine Leiche in München beigesetzt werden.

München, 25. Nov. Es kann endlich mit Bestimmtheit der Abschluß des Vertrags Bayerns mit Kurhessen bezüglich der Erbauung der sog. Bebrabahn und des mit demselben in Verbindung gebrachten Vertrags über Theilung des sogen. Kondominatsbezirks gemeldet werden, und es steht nur noch die Ratifikation aus, welche freilich mit einigen Schwierigkeiten verknüpft ist. Insbesondere könnte leicht eine Inkompetenzerklärung der hessischen Landesvertretung die Erbauung der für Unterfranken so wichtigen Bahn und das Aufhören des abnormen Zustandes der Kondominatsorte auf's Unbestimmte vertagen.

München, 26. Nov. Bei der den 3. k. Mts. beginnenden IV. ordentlichen diesjährigen Schwurgerichtssitzung für Oberbayern werden in 10 Verhandlungen 31 Angeklagte, von denen 21 männlichen und 10 weiblichen Geschlechts zur Aburtheilung kommen. Die den Anklagen zu Grunde liegenden Reate sind Todtschlag, Raub IV. und III. Grades, Brandstiftung II. Grades, gerichtliche Verleumdung, Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode, Diebstahl und Betrug. Zwei Verhandlungen sind gegen Diebsgenossenschaften gerichtet, deren eine 12 und die andere 11 Köpfe zählt.

Der durch seine großen Reisen in allen Welttheilen rühmlichst bekannte Herzog Paul Wilhelm von Württemberg ist am 24. d. Nachts in Mergentheim an einem Schlaganfall plötzlich verschieden. Der Herzog war am 15. Juni 1797 geboren, erreichte also ein Alter von 63 Jahren und 5 Monaten.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 27. Nov. Die „Amtszeitung" zeigt an, daß Statthalter Graf Forgach zum Statthalter von Böhmen und der Weissenburger Obergespann Graf Johann Cziraky zum Judex curiae Ungarns ernannt wurden.

Ausland.

Spanien. Madrid, 24. Nov. Der Urheber des Attentats gegen die Königin wurde von aller verbrecherischen Schuld freigesprochen, und zu lebenslänglicher Einsperrung (in einem Irrenhause?) verurtheilt.

Börsenbericht. Frankfurt, 27. Nov. Schlechtere Wiener Anfangs-Notirungen und das fortwährende Steigen der dortigen Valuta übten eine nachtheilige Wirkung auf die verschiedenen österr. Effekten aus. Das Geschäft war belebt. Nachm. 2 Uhr: Oesterr. Bankaktien 625. Venetianer 59 /₂. National 53. Oesterr. Staatsbahn —. Creditaktien 141 Geld. Abends 6 Uhr: In der Effektensocietät wurden österr. Creditaktien zu 140³/₁—40 und National zu 53³/₈—¹/₈ umgesetzt. Am Schlusse war die Tendenz flau.

Geld-Cours vom 27. Novbr.

Pistolen 9 fl. 33½ kr, dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 38½ kr., Ducaten 5 fl. 30½ kr., dto. al marco. 5 fl. 31— kr., 20-Francs-St. 9 fl. 17— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperials 9 fl. 34 — kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. kr., Hand-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. 45¼ kr., sächsische Cassen-Sch. - fl. — kr., divers. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr. Wechsel auf Wien k. S. 83¼ G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 29. Nov.: Duplik im Concurse gegen Andreas Marz von Hainert früh 8 Uhr beim k. Landg. Haßfurt.

— — Versteigerung des Oekonomiegutes Moskau bei Würzburg früh 10 Uhr beim k. Bez.-Ger., Zimmer Nr. 3.

— — Zwangsversteigerung des gesammten Grundvermögens des Jos. Berger zu Kleinrinderfeld Mittag 1 Uhr in loco.

Am 30. Nov.: Einziger Ediktstag im Concurse gegen die Gg. Bausewein Eheleute von Tiefenstockheim früh 9 Uhr beim k. Landg. Marktbreit.

— — Anmeldung von Forderungen an die Müllermeisters-Wittwe Barbara Sauer zu Zellingen früh 8 Uhr beim k. Landg. Karlstadt (Drittheilung betr.)

— — Termin zur Verakkordirung der Arbeiten für Vergrößerung und Renovirung der Kirche zu Waigolshausen Mittag 2 Uhr beim k. Landg. Werneck.

Pegelstand des Maines: 2' 3" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Auf den Tod des Schülers der IV. Lateinklasse
Linus Stahl.

Wer unschuldsvoll, in kindlich reinem Streben
Gelebt, dem ist der schönste Sieg gelungen;
Denn seine Unschuld hat den Tod bezwungen,
Der ihn zum Quell des Lebens muß erheben:

So ward auch Dir vergönnt, sanft hinzuschweben
Ins Himmelreich; und eh' Du noch gerungen
Des Lebens Kampf, hast Du Dich aufgeschwungen
Mit reinem Herzen in das ew'ge Leben!

In Seeligkeit ist alle Müh' zerronnen;
Einziehend in das Land der ew'gen Wonnen
Bist allem Weh' der Erde Du entronnen!

Und dringt zu Dir der Klang der Trauerlieder,
So neige liebvoll Dich zu uns hernieder
Und segnend schweb' um uns, um Deine Brüder!

Die trauernden Mitschüler der IV. lat. Klasse.

Hydro-Oxygen-Microscop.

Nur noch zu den Vorstellungen Donnerstag 29. und Freitag 30. November **Abends 6 Uhr** im Saale des **Theatergebäudes** ladet ergebenst ein, I. Platz 18 kr., II. Platz 12 kr.

Dr. Robert.

Ladenveränderung.

Ich zeige meinen werthen Kunden und Freunden ergebenst an, daß ich meinen bisherigen Laden bei Hrn. Kaufmann Mehling in der Eichhorngasse verlassen und in derselben Straße bei Hrn. Kaufmann F. J. Schmitt bezogen habe. Zugleich zeige ich ergebenst an, daß eine große Auswahl von **Winter-Anzügen** zu den billigsten Preisen zu haben sind. Für das mir bisher geschenkte Zutrauen höflichst dankend, bitte ich um ferneres Wohlwollen und gütigen Zuspruch.

Adam Heirich, Magazinier u. Schneidermeister.

Feinste Dockenflächse

in **drei** Sorten, **feinen Spinnhanf & kurzen Hanf** à Pfd. 24 kr. bei

Gg. Ph. Wolpert,
Schmalzmarkt.

Anzeige.

Die von der medizinisch-physikalischen Gesellschaft veranstalteten **wissenschaftlichen Vorträge** vor Herren und Damen beginnen

Donnerstag, den 29. November.

Der erste Vortrag wird von Hrn. Hofrath **Dr. Kölliker** über: **„die keltischen Pfahlbauten in den Schweizer-Seen“** gehalten werden.

Dieser, sowie jeder folgende Vortrag beginnt Abends 7 Uhr.

Lokal: der Saal im **Dr. Warmuth**'schen Hause. Eine Abonnements-Liste liegt noch in der **Stahel**'schen Kunst- und Buchhandlung auf.

Eintrittskarten für **einzelne** Vorträge sind Abends am Eingange à 24 kr. zu haben.

Jagd-Verpachtung.

Donnerstag den 13. Dezember l. Js., Nachm. 1 Uhr, wird im Lammwirthshause dahier die Jagd auf hiesiger Markung, getheilt in zwei Bezirke, als:

a. links der Straße von Würzburg zu 1500 Tagwerk,
b. rechts der Straße zu 1200 Tagwerk Fläche

auf weitere 3 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet.

Die Strichsbedingnisse werden bei der Tagfahrt bekannt gegeben.

Höchberg am 25. November 1860.

Seubert, Vorsteher.
Stumpf, Gdeschrbr.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 29. Novbr. Abonnement suspendu. Zum Benefize des Hrn. Otto Denzin. Einmalige Gastdarstellung der Frau Kißner: **Der Talisman.** Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von Johann Nestroy, Musik von A. Müller. — * Salome Pockerl Frau Kißner.

Auf's Ziel wird eine **Köchin**, welche gute Zeugnisse aufweisen kann, und sich allen vorkommenden Arbeiten unterzieht, gesucht. Näheres in der Exped.

Ein **Branntweinbrenner,** mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Platz. Näh. in der Exp.

Ein wasserfreier **Keller,** im 3. oder 4. Distrikt, zum Aufbewahren von Transportfässern, wird sogleich zu miethen gesucht. Wo? sagt die Exp.

Ein tüchtiger **Küfnerbursch,** der mit allen vorkommenden Kellerarbeiten vertraut ist, wird in ein Spirituosen- und Weingeschäft gesucht. N. in d. Exp.

Ein geräumiges **Wirthschafts-Lokal** in gangbarster Lage der Stadt, mit realer Garküchengerechtsame und Einrichtung ist sogleich zu verpachten. Näh. in der Expedition ds. Blts.

Ober der Juliuspromenade, Nr. 100½, ist ein **Zimmer** an einen Herrn zu vermiethen.

Zwei **schön möblirte Zimmer** sind an ein Frauenzimmer oder ledigen Herrn zu vermiethen. Auch kann die Kost dazu gegeben werden N. i. d. Exp.

Im 1. Distr. Nro. 154 ist ein heizbares **Zimmer** mit Bett stündlich zu vermiethen.

Fremden-Anzeige
vom 22. November.

(Adler.) Kaufl.: Kunne v. Elberfeld, Koch v. Mainz, Schäfer v. Frankfurt, Zerrhausen v. Lohne, Tagliche v. Pforzheim, Haagel v. Frankfurt.

(Fränk. Hof.) Scharien, Kfm. v. Nürnberg. Fürsten, Part. v. Weißenburg. Neuber, Professor v. Wertheim. Weiß, Stud. v. Aargau.

(Kronprinz.) Kaufl.: Burk v. Gießen, Kampermann v. Elberfeld. Baron v. Gemmingen v. Schloß Bessenbach. Baron v. Thüngen v. Roßbach. Frl. Glerusing v. Frkf.

(Schwan.) Kaufl.: Schedler v. Wilhams, Stein v. Bouffel, Steinkühl v. Bamberg, Herrmann v. Aschaffenburg, Bär v. Apolda.

(Württemb. Hof.) Kaufl.: Trendel v. Culmbach, Schmied u. Münch v. Frankf., Gorell v. Mainz, Häkland v. Düsseldorf. Adam, Pfarrer v. Altenkuslau. Werner, Rent. v. Hamburg.

Bekanntmachung.

Vom 1. l. Mts. an hat der Güterzug Nro. 33 um 6 Uhr 35 Mt. früh von Würzburg abzugehen und um 11 Uhr 30 Mt. in Aschaffenburg einzutreffen, sowie Güterzug Nro. 34 um 5 Uhr Abends von Aschaffenburg abzufahren und um 2 Uhr 55 Mt. Nachts in Würzburg anzukommen wird.

Mit beiden Güterzügen findet vom benannten Tage an Personenbeförderung in der 2. und 3. Wagenklasse statt.

Würzburg, den 27. November 1860.

Königliches Oberpost- und Bahnamt.
Euler-Chelpin. Zenetti.

Getraute:

In der Pfarrkirche zu St. Gertraud:
Johann Reinstein, Gastwirth zu Sulzheim, mit Maria Katharina Roth, beide von Sulzheim.

In der Marienkapelle:
Sebastian Amrhein mit Theresia Treutlein aus Zellingen.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)
Mit einer Beilage der Stahl'schen Buch- und Kunsthandlung.

Beilage zu Nr 284 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Bücher um antiquarische Preise.

Zu haben in der Halm'schen Buchhandlung in Würzburg:

Beck Lehrbuch der allgem. Geschichte. 5te Aufl. 24 kr. **Heiße** deutsche Schulgrammatik. 18te Auflage. (fl. 2.) 54 kr. **Werther** unorgan. Chemie mit Abbildgn. (fl. 5.) fl. 1. 30 kr. **Williams** engl. Lesebuch 24 kr. **Hiller** geistl. Liederkästlein 24 kr. **Bötticher** Gesch. Bayerns, 24 kr. **Uz** poet. Werk. 2. Thle. 12 kr. **Schäfer** Kunststücke mit Spielkarten, 12 kr. **Weber**, über Injurien und Schmähschriften. 4te Aufl. fl. 1. 48 kr. **Bode** Anleit. z. Kenntniß des gestirnten Himmels. 24 kr. **Büffon** Naturgeschichte des Menschen, 2 Bde. 48 kr. **Seiffert** Handb. d. Rentamtsadministration. 2 Bde. (fl. 7.) fl. 1. 45. **Schwab** Lehrb. d. Anatomie d. Hausthiere, 3. Aufl. (fl. 3. 36.) fl. 1. 30 kr. **Pörtner's** kathol. Gesangbuch, 18 kr. **Petrarca's** sämmtl. Gedichte, 45 kr. **Fürst**, der wohlberathene Bauer Simon Stauf, 4 Bde. (fl. 3. 30.) fl. 1. 30. Das große illustr. **Kräuterbuch** nebst Verzeichniß der Krankheiten, wogegen die Kräuter anzuwenden. 12 Hefte, fl. 2. 42. **Lerchenfeld** Geschichte Bayerns unter Max I. (fl. 1. 48.) fl. 1. 30. **Ollendorff's** franz. Grammatik. fl. 1. 12. **Süpfle** latein. Stylübungen. 1. Thl. 30 kr. premières lectures françaises. 18 kr. **Gaudy** aus dem Oberland (fl. 1. 12.) 24 kr. **Telemach** im Deutschen, 30 kr. **Oeser's** ästhet. Briefe an eine Jungfrau. 4te Aufl. (fl. 4. 48.) fl. 2. 24. **Gerstäcker**, der erste Christbaum, München mit 6 corlor. Bildern (fl. 1. 48.) fl. 1. 12. **Quitzmann**, die heidnische Religion der Bojwaren, fl. 1. 54. **Feldmann** deutsche Handels-Correspondenz zum Uebersetzen ins Französische (fl. 1. 12.) 30 kr. **Eisenmann** französ. Grammatik. 5te Aufl. (fl. 1. 12.) 54 kr. **Rothschild** Taschenb. f. Kaufleute. 7te Aufl. (fl. 2. 42.) fl. 1. 54. **Gubitz** Volkskalender f. 1861. 36 kr. **Ringler** Philipp Palm 57 kr. **Thiers** franz. Revolution 6 Bde. m. Stahlst. (fl. 6.) fl. 2. 42. **Albrecht**, die Heimlichkeiten und Krankheiten der Frauenzimmer. 48 kr. **Gelegenheitsgedichte**. 15 kr. **Uhland's** Gedichte. fl. 1. 30. **Stenglein** Grundsteuerkataster m. Formularien. 30 kr. **Aus Herder's Nachlaß** ungedruckte Briefe von Herder und dessen Gattin, Göthe, Schiller, Klopstock, Lenz, Jean Paul, Claudius, Lavater, Jakobi und anderer bedeutender Zeitgenossen; herausgegeben v. Düntzer und Herder 2. Aufl. 3 Bde. (fl. 10. 48.) fl. 3. 30. **Theod. Körner's** Werke in 4 Bdn. fl. 1. 54. **Kosmos** für gebildete Frauen, elegant gebunden, fl. 3. 36.) fl. 2. 24. **Geibel** Literaturgesch. für Frauen, eleg. geb. (fl. 3. 36.) fl. 2. 24. **Mühlmann's** latein. Lexikon. 2 Bde. mit Wörterbuch der Eigennamen. fl. 6. 30.

Unter Bezugnahme auf den von mir unterm 11. August 1859 mit meinem Ehegatten, dem Privatier **Carl Bleiter** dahier, gerichtlich abgeschlossenen Vertrag, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kunde, daß nach diesem Vertrage

1) die Verwaltung des Gesammtvermögens mir allein eingeräumt ist, sowie daß
2) für den Fall, wenn **Carl Bleiter** zum Nachtheile des beiderseitigen Vermögens Schulden machen, oder lästige Verträge eingehen sollte, ich hiefür keinerlei Haftung übernehme.

Würzburg, am 27. November 1860.

Agnes Bleiter.

Um zu räumen

habe eine Partie **Corsetten** zurückgesetzt, welche bedeutend unter dem selbst kostenden Preise abgegeben werden im Corsetten-Magazin von

J. Hülzburger
nächst der Gewerbehalle Nro. 354.

Das Neueste in

Damenmänteln und Paletots

in großer Auswahl zu den niedrigsten Preisen

bei **Aloys Rügemer.**

Ruhrer Steinkohlen

für Schmiede- und Ofen-Feuerung empfiehlt

Sebastian Schön,
5. Distr. Nr. 64.

In einer der größten Kreisstädte Bayern's ist ein **Haus** mit geräumigen Lokalitäten und im besten baulichen Zustande, auf welchem seit vielen Jahren eine **jüdische Restauration** mit Fremdenlogement schwunghaft ausgeübt wurde, sammt dem zum Betriebe nöthigen Inventar zu angemessenen Preisen aus freier Hand zu verkaufen und kann der größere Theil des Kaufschillings auf dem Hause stehen bleiben.

Reflektanten wollen sich in Francobriefen an die von der Expedition d. Blts. anzugebende Adresse wenden.

Geschäfts-Bücher von Hannover

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Eine gebildete junge Dame, welche in allen Fächern der deutschen Sprache unterrichtet ist und geläufig französisch und englisch spricht, wünscht eine Stelle als **Erzieherin oder Gesellschafterin.** Näheres zu erfragen Elephantengaße Nr. 281 über zwei Stiegen.

In einem **Blumengeschäft** können mehrere junge Mädchen unentgeltlich das Blumenmachen erlernen, und erhalten nebstdem freie Kost und Logis, und nach der Lehrzeit angemessenes Honorar. Wo sagt die Expedition.

Es wird sogleich ein **Mädchen** in Dienst gesucht, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht. Näh. in der Exp.

Eine gute **Schubkuh** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Eine **Wirthschaft** ist sogleich zu verpachten. Näheres in der Expedition d. Blts.

Ein ganz junger **Jagdhund**, braun, mit weißgefleckter Brust, Vorderfüße und Spitze an der Ruthe, hat sich verlaufen. Der Ueberbringer desselben bekömmt im 1. Distr. 101 ein Douceur.

An einen soliden Arbeiter ist eine heizbare **Schlafstelle** zu vermiethen im 5. Distr. Nr. 75.

Ein grüner seidener **Regenschirm** ging vor einiger Zeit verloren. Der redliche Finder wolle ihn gegen eine Belohnung im 3. Dist. Nr. 25 1/2 abgeben.

Auf der Spitalpromenade Nr. 356 sind 3 bis 4 möblirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

In **Julius Kellner's** Buchhandlung in Würzburg ist vorräthig:

Sapientius Flottwell, der
angehende Weltmann

oder die Kunst zu leben, den Anforderungen und Gebräuchen der feinen Gesellschaft und des Anstandes zu entsprechen, zu gefallen, das Anstößige und Lächerliche zu vermeiden und sich in Gesellschaften, Soiréen, Bällen, Visiten, Diners, Landparthien, Promenaden, im Theater, auf Eisenbahnfahrten rc. richtig zu benehmen. Nebst Winken über Mode, Toilette, Propretät, Einladungen, Conversation, Unterhaltung, Spiele, Gesellschaftsspiele, Toaste, Duelle, Briefwechsel, Wohnung, Meublirung, Verlobung, Brautstand, Körbe, Hochzeiten, Kindtaufen und Alles, was zum Savoir vivre gehört. Dritte unveränderte Auflage. Schön geheftet 27 kr.

Der Vorzug dieses Büchleins ist, daß es kürzer und viel billiger, aber weit vollständiger und reicher, als alle übrigen ist.

Bekanntmachung.

Der unterfertigte Stadtmagistrat versteigert aus dem Lohrer Stadtwalde

Mittwoch den 12. Dezember l. Jrs. Vormittags 9 Uhr

auf dem städtischen Rathhause dahier nachfolgende Holzsortimente:

160 Eichen-Commercial-, Bau- und Nutzholz-Abschnitte in der Abtheilung Hänslesheckе;
15 dergleichen in der Abtheilung Rothenweg;
67 " " " " Gertlesgrund;
42 " " " " Beilstein;
58 " " " " Hammersbuch;
25 " " " " Reißig;
4 " " " " Hemmberg;
1 Buchen-Abschnitt in der Abtheilung Fischersbuch.

Eine große Anzahl vorbezeichneter Eichenabschnitte und insbesondere jener in der Abtheilung Hänslesheckе sind zu Eisenbahnschwellen wohl geeignet.

Sämmtliche Stammhölzer sind numerirt, und sind die städtischen Waldaufseher beauftragt, solche den Kaufsliebhabern vorzuzeigen.

Lohr, den 26. November 1860.

Der Stadtmagistrat.
Pfeiffer.

In der Dritttheilung der Barbara, Wittwe des verlebten Oekonomen Joseph Giesübel zu Stadtschwarzach, mit ihren Kindern erster Ehe werden die zur Masse gehörigen Immobilien, bestehend in einem Wohnhause sammt Zugehörungen, sowie beiläufig 20—22 Morgen Artfeld und Wiesen am

Donnerstag den 13. Dezember l. Jrs. Mittags 1 Uhr

auf dem Gemeindehause zu Stadtschwarzach öffentlich versteigert.

Die Strichsbedingungen werden vor dem Verstriche bekannt gemacht und kann die Beschreibung der Realitäten täglich dahier eingesehen werden.

Forderungen an genannte Dritttheilungsmasse sind

Freitag den 14. Dezember c. früh 8 Uhr

dahier anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls auf spätere Anmeldungen bei Austheilung der Masse keine Rücksicht genommen werden wird.

Dettelbach, 16. November 1860.

Königliches Landgericht.
Steinbach. Reuß, Ass.

Ausschreiben.

Verlassenschaft des Schullehrers Joh. Michael Quaglia von Machtilshausen betr.

Etwaige Forderungen an den Nachlaß des verlebten Schullehrers Joh. Michael Quaglia von Machtilshausen sind unter dem Rechtsnachtheile der Nichtberücksichtigung bei Vertheilung und Auslieferung des Vermögens an die Erben am

Montag den 17. Dezember d. Jrs. früh 9 Uhr

dahier anzumelden und nachzuweisen.

Euerdorf, 20. November 1860.

Königliches Landgericht.
Lautenbacher.

Am Samstag den 24. November früh zwischen 6 und 7 Uhr wurde von einem auf dem grünen Markte stehenden Wagen ein beiläufig 12 Ellen langes Wagentuch, im Werthe von etwa 1 fl. 30 kr., entwendet, was Behufs der Entdeckung des Thäters und des gestohlenen Gegenstandes anmit bekannt gemacht wird.

Würzburg, den 25. November 1860.

Der Stadtmagistrat.
II. Bürgermeister.
Fey. Herzog.

Ein ordentlicher Junge vom Lande, der die **Schuhmacherprofession** erlernen will, wird gesucht. Näheres in der Expedition.

Ein junges schwarzes **Hündchen** ist Jemanden zugelaufen und kann gegen die Einrückungsgebühren in Empfang genommen werden. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Es wird eine **Pumpe** für Regenwasser zu kaufen gesucht. Näh. i. d. Exp.

Es ist ein neuer, blauseidner **Frauen-Hut**, sowie auch ein messingener, neuer **Zucker-Mörser** billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Ausschreiben.

Leonard Blaß von Presselsheim und seine Ehefrau Elisabetha, eine geborene Schmitt, haben ihrem Sohne Max die Dritttheilung angeboten und wurde solche von dessen Vertreter auch angenommen.

Es werden deshalb alle jene, welche an die Dritttheilungsmasse eine Forderung machen zu können glauben, aufgefordert, solche am

Montag den 17. Dezember früh 9 Uhr

dahier anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls auf spätere Anmeldungen keine Rücksicht genommen und die Massa nach dem einschlägigen Landrechte vertheilt wird.

Dettelbach, den 17. November 1860.

Königliches Landgericht.
Steinbach, Vor.
Reuß, Ass.

Ein **Haus** mit Stallung und einigen Morgen Feldern in der Nähe der Stadt ist bei einer Anzahlung von 600 fl. zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Im Gasthaus zum „Strauß" ist ein Ballen 1860r böhmischer **Hopfen** zu verkaufen.

Ein kleiner **Garten** an der Eisenbahn gelegen ist billig unter der Hand zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein ordentlicher Junge kann die **Nagelschmiedprofession** erlernen. Näheres in der Exped.

Ein feinmöblirtes Logis von 2 bis 6 Zimmern ist auf der Juliuspromenade Nr. 310 zu vermiethen.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 29. November 1860. Nr. 285 Saturn.

Fahrzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	1 U. 15 M. N.	4 U. 25 M. N.	10 U. 45 M. F.	10 U. 35 M. F.
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F.	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts
Postzug 2.	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F.	5 U. 45 M. N.	6 U. — M. A.
Güterzg. 1.	3 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. — M. F.	10 U. 10 M. F.
Güterzg. 2.	12 U. Nachts	1 U. 20 M. F.	2 U. — M. F.	3 U. — M. F.

[illegible]fahrten nach			
Arnstein	6 U. 15 M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. 15 M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. N.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 40 M. F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	3 U. 15 M. N.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Neuestes.

Aus **Neapel vom 24. d.** (über Marseille vom 27.) wird gemeldet, daß die Agitation mehr moralisch, als materiell sei. Die Manifestationen der Garibaldianer im Theater Nuovo sind ohne Collissionen vorübergegangen. — Aus **Rom** vom 24. wird mitgetheilt, daß die Douanen um Rom (Seitens der Piemontesen) erst am 1. Dezbr. in Anwendung kommen werden. Die Zölle sind niedrig, aber schon findet ein allgemeines Steigen der Preise statt. Die Eisenbahnen richten neue Werkstätten ein. Als nahe bevorstehend meldet man den Abgang zweier französischer Regimenter, des 10. und des 25., welche jedoch durch andere ersetzt würden. — Aus **Gaeta** wird berichtet, daß von den Gesandten der Botschafter Spaniens allein bei Franz II. geblieben ist.

Turin, 24. Nov. Die „Opinione" schreibt: „Frankreich und England haben Franz II. wiederholt gerathen, Gaeta zu verlassen; man glaubt, daß dieser Rath Gehör finden werde, falls nicht, soll die französische Flotte die Gewässer von Gaeta verlassen. In Rom wird ein Palast zur Aufnahme Franz II. vorbereitet; die päpstliche Regierung wird mitteist einer Circularnote das den bourbonischen Truppen gewährte Asyl rechtfertigen.

Das Reuter'sche Bureau bringt Nachrichten aus **Rom** vom 24. d. M. Denselben zufolge mißbilligt die Mehrheit der Cardinäle die von dem Staatssecretär Cardinal Antonelli befolgte Politik. Zwischen diesem und dem Grafen Merode besteht ein großer Zwiespalt. Der spanische Gesandte ist in Gaeta geblieben, während die übrigen Mitglieder des diplomatischen Corps sich nach Rom begeben haben. Der Papst ist unzufrieden mit der Abreise seines Nuntius und wird einen andern Vertreter nach Gaeta schicken. Für den Fall, daß König Franz II. Gaeta verläßt, wird er in Rom erwartet.

Mailand, 26. Nov. Die heutige Perseveranza meldet aus Turin vom 25. d. Mts.: Die Piemontesen besetzen definitiv Terracina. In der Stadt selbst liegen zwei Bataillons Infanterie, eine Escadron Cavalerie, eine halbe Batterie und zwischen dem Hafen und der Stadt etwa 10,000 Mann Piemontesen. — Demselben Blatt wird aus Neapel vom 22. d. Mts. gemeldet: General Besco habe den Cardinal Antonelli besucht, welcher versicherte, daß die Piemontesen noch vor Ablauf von 20 Tagen in Rom einziehen werden.

Marseille, 27. Nov. Briefe aus dem Lager der Verbündeten vor **Peking** theilen mit, daß ein Detachement verrätherischer Weise von der tartarischen Reiterei überfallen und der französische Generalintendant und zwei englische Obersten verwundet wurden. Die Franzosen retteten ein englisches Regiment, welches in schlimme Lage gerathen war. Wenn die Unterhandlungen scheitern sollten, würde man zu einem Sturme auf Peking seine Zuflucht nehmen oder überwintern müssen. —

Turin, 27. Nov. Die Deputation des Parlaments hat in Neapel die Adresse der beiden Kammern dem Könige überreicht, welcher mit Befriedigung diesen Ausdruck der Gesinnungen der Nation aufgenommen. Es hat sich das Gerücht von der Flucht des Königs Franz II. aus Gaeta verbreitet.

Turin, 28. Nov. Die Reise des Königs Viktor Emanuel nach Sicilien ist wegen des schlechten Wetters verschoben worden. — Die Generalconsulta ist auf den 8. Dez. einberufen.

Neapel, 27. Nov. General Pinelli ist in Avezzano eingerückt und hat die Ruhe in diesem Distrikte wieder hergestellt.

Mailand, 28. Nov. (Ueber Wien.) Die „Perseveranza" meldet: In Palermo sind Unruhen ausgebrochen. Victor Emanuels Reise dahin ist aufgeschoben. — Villamarina ist bereits nach Turin abgereist.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, die erledigte protestantische Pfarrei Kleinlangheim, nebst der hiemit verbundenen Decanatsfunktion, dem bisherigen Pfarrer und Distriktsschulinspekter zu Unfinden, Decanats Rügheim, Ernst Titscher zu verleihen.

Durch allerhöchste Entschließung vom 25. Nov. wurde der Regierungsfinanz-Direktor v. Schwindel in Landshut in den erbetenen Ruhestand und an dessen Stelle der Regierungs-Direktor Leopolder in Bayreuth, seiner Bitte entsprechend, versetzt; Direktor v. Lottner in Regensburg kommt in gleicher Eigenschaft nach Bayreuth; nach Regensburg wurde, auf sein Ansuchen, der Regierungsfinanz-Direktor v. Buxbaum in Speyer versetzt und zum Direktor bei der kgl. Regierung der Pfalz, Kammer der Finanzen, der k. Oberrechnungsrath Franz Meyer ernannt.

Seine Maj. der König haben allergnädigst geruht, dem Major August Frhrn. v. Feilitzsch vom 2. Artillerie-Regiment Lüder die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen der Insignien als Ehrenritter des k. preuß. St. Johanniter-Ordens zu ertheilen; ferner den Hauptmann Nikolaus Kirchmair vom 4. Infanterie-Regiment auf ein Jahr in den Ruhestand zu versetzen.

Durch Bekanntmachung der k. Kreisregierung werden die im Regierungsbezirke befindlichen Candidaten zur Verhütung

von Nachtheilen darauf aufmerksam gemacht, allenfallsige Gesuche um Dispensation vom Besuche der Universität während des praktischen Jahres bei Beginn des gegenwärtigen Studienjahres bei dem k. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten einzureichen.

Das neueste Verordnungsblatt des k. bayr. Kriegsministeriums, Nr. 23 vom 28. d., enthält eine allerhöchste k. Entschließung, welche eine Anzahl von Versetzungen und Beförderungen in der Cavallerie verfügt.

Vom 1. Dezember l. Jrs. angefangen, findet zwischen den bayerischen Staatseisenbahn-Stationen München, Rosenheim, Kufstein, Augsburg, Ulm, Lindau, Nürnberg, Fürth, Bamberg, Lichtenfels, Würzburg und Hof einer-, dann den Stationen der Kaiserin-Elisabethbahn Wien — und bezüglich der vorwärts liegenden Stationen — der österreichischen Güterexpedition Salzburg direkte Güterabfertigung statt.

Auf den bayerischen Ostbahnen wurden im Monat Oktober befördert; 138,611 Personen, 428,297 Centner Frachtgüter und eine Einnahme von 237,800 fl. erzielt — gegen den Durchschnittsbetrag aus den vorhergehenden 9 Monaten mehr um 42,990 Personen, 38,812 Centner und 74,981 fl. Im Monat Oktober erscheint übrigens zum ersten Male die Frequenz im Betriebs-Inspektions-Bezirke Passau in Rechnung, und zwar mit 35,611 Personen, 26,469 Centner als befördert und einer Einnahme von 41,438 fl. 43 kr.

Herr Dr. Robert gibt heute und morgen, jedesmal Abends 6 Uhr, im Theaterhause seine letzten Produktionen mit dem Hydrooxygen-Mikroskop, worauf wir hiemit aufmerksam machen.

* Schweinfurt, 28. Nov. Gestern Morgen fand der in der Nähe der städt. Mühlen postirte Bahnwärter am Ufer des Maines einen zusammengebundenen Pack Kleidungsstücke, als Hose, Hemd, Kappe 2c. Man vermuthet irgend einen Unglücksfall. — Das heutige Geburtsfest Seiner Majestät des Königs wurde ob der ungünstigen Witterung nur mit den üblichen Kanonensalven und Gottesdienst gefeiert. Der Zapfenstreich und die Tagesreveille, letztere gewöhnlich von den Musikern, wenn auch stets nur schwach vertreten, ausgeführt, wurde aus unbegreiflichen Gründen dießmal nur von den Tambours executirt.

Schweinfurt, 28. Nov. Trotz des seit gestern eingetretenen starken Regenwetters war der heutige Getreidemarkt ziemlich stark und zwar mit circa 1800 Schäffeln befahren. Der Verkauf ging nicht so lebhaft und sind in Folge dessen die Preise theilweise um ein Weniges zurückgegangen. Waizen wurde mit 20 fl. bis 24 fl. 45 kr., Korn 16 fl. bis 17 fl. 30 kr., Gerste 10 fl. bis 14 fl. 30 kr., Haber 4 fl. bis 7 fl. 30 kr., Erbsen 14 fl. bis 17 fl. 36 kr., Linsen 13 fl. bis 17 fl. 36 kr., Wicken 14 fl. 45 kr. per Schäffel bezahlt. — Schwach ist ob der ungünstigen Witterung der Viehmarkt betrieben. Die Preise erlitten wenig Aenderung.

Aschaffenburg. In öffentlicher appellationsgerichtlicher Sitzung vom 17. Nov. l. J. wurde die Berufung des k. Staats-Anwalts am k. Bezirksgerichte Würzburg gegen das Erkenntniß desselben Gerichts vom 4. Okt. l. Js., welches den Leonhard Hadert, vormaligen ledigen Schulgehülfen von Holzhausen, k. Landgerichts Haßfurt, wegen in Fortsetzung verübter und polizeilich-strafbarer Unsittlichkeit, begangen an Elise Dörrer, mit vier weiteren derartigen Reaten, begangen an Henriette und Emilie Roth und an Pauline und Susanna Metzges aus Kitzingen, zu einer doppeltgeschärften Arreststrafe von 14 Tagen verurtheilt hatte, verworfen und die dem Leonhard Hadert durch besagtes Urtheil zuerkannte doppeltgeschärfte vierzehntägige Arreststrafe durch die erstandene Untersuchungshaft als abgebüßt erachtet.

Eine nachahmenswerthe Anordnung wurde zu Nürnberg zur Bequemlichkeit des Publikums dadurch getroffen, daß fortan in dem Hause oder in der Nähe desselben, in dem sich ein Briefkasten befindet, Briefmarken zu haben sind. Es sind zu diesem Zwecke von Solchen, welche den Verschleiß übernehmen, die Briefmarken von der k. Bezirkskasse unmittelbar zu beziehen, und der Werth-Betrag jedesmal bei der Empfangnahme baar zu berichtigen. Als Entschädigung für den Markenverschleiß wird eine Provision von $1^1/_2$ Proc. des Werthes bewilligt. Diese Provision kann bei Berichtigung des Werthes der empfangenen Briefmarken sogleich in Abzug gebracht werden.

München, 28. Nov. Se. Majestät König Ludwig ist von Darmstadt kommend gestern Abends wieder hier eingetroffen.

Die Kronprinzessin von Sachsen ist an den Masern erkrankt.

Deutschland.

Coburg, 25. Novbr. Prinz Alfred von England, Neffe und bestimmter Erbe des Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha, wird zu Ostern 1861 hieher kommen und seine bleibende Residenz abwechselnd in Gotha und Koburg nehmen. Auch hört man, daß der Prinz in alle Regierungsgeschäfte eingeführt und dadurch praktisch für den zukünftigen Beruf vorbereitet werden soll.

Oesterreich. Wien, 28. Nov. Die „Wiener Ztg." enthält die Besetzung der achtzehn Obergespannstellen, sowie eine Verordnung des Staatsministeriums vom 26. Nov., welche die schleunige Vornahme neuer Gemeinderathswahlen in den deutschen Kronländern auf Grundlage des Gemeindegesetzes vom Jahre 1849 anordnet. — Gelegentlich einer Fackelmusik, die am 26. in Debreczin dem durchreisenden Szathmarer Obergespanne, Grafen Karolyi, dargebracht wurde, sind bedauerliche Excesse vorgefallen, welche das Einschreiten des Militärs und 20 bis 30 Verhaftungen zur Folge hatten.

Ausland.

Frankreich. Graf Tascher de la Pagerie ist zum „Herzog" erhoben worden; es ist dies unter dem zweiten Kaiserreiche die erste Herzogswürde, welche außerhalb der Armee verliehen wird.

Börsenbericht. Frankfurt, 28. Nov. Die rückgängige Bewegung machte weitere Fortschritte, veranlaßt durch neuere Wiener Notirungen. Dieselbe erstreckte sich durchgängig auf sämmtl. österr. Effekten. Das Geschäft war belebt und die Ultimo-Liquidation ging leicht von Statten. — Nachm. 2 Uhr: Oesterr. Bankaktien 615. Venetianer $58^7/_8$. National $52^3/_4$. Oesterr. Staatsbahn —. Creditaktien 140 Geld. Abends 6 Uhr: In der Effektensocietät wurden österr. Creditaktien zu 140—$40^3/_4$ und National zu $53^1/_8$—$^1/_4$ fest. Die Tendenz war fest.

Geld-Cours vom 28. Novbr.

Pistolen 9 fl. $33^1/_2$ kr, dto. preuss. 9 fl. $56^1/_2$ kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. $38^1/_2$ kr., Ducaten 5 fl. $30^1/_2$ kr., dto. al marco. 5 fl. 31— kr., 20-Francs-St. 9 fl. 17— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr, Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. — kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. $45^1/_4$ kr., sächsische Cassen-Sch. — fl. — kr., divers. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr. Wechsel auf Wien k. S. $81^1/_2$ G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 1. Dez.: Versteigerung von Fichten-Gerüststangen und Leiterbäumen, dann diversem Stamm- und Brennholz aus der Revier Geßmannsdorf früh 10 Uhr im Gasthause zur Schwane daselbst.

Am 3. Dez.: Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß des Kaufmanns Georg Bischoff zu Rothenfels früh 9 Uhr beim k. Landg. daselbst. Anträge zur Uebernahme der vorhandenen bedeutenden Waarenvorräthe werden beim k. Landg. bis 5. Dezember entgegengenommen.

— — Anmeldung von Forderungen an die Maurerswittwe Albert dahier früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger., Zimmer Nr. 4.

Pegelstand des Maines: 2' 2" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Auf das Grab unseres Mitschülers und Freundes
Linus Stahl.

Schlumm're sanft im dunkeln Erdenschooße!
Schlumm're sanft bis zum Vergeltungstag!
Weil der Walter über uns're Loose
Sanft Dich legte in den Sarcophag.

Sollen wir Dich, Theurer, wohl beklagen,
Dir der Trennung herbe Thränen weih'n?
Der Du einst in frühern frohen Tagen
Kurz bei uns verweilt in unsern Reih'n.

Nicht sei unser Freund beweint von allen,
Die die Sehnsucht jetzt nach ihm umhüllt,
Keine Klage laßt für ihn erschallen,
Welchen Seligkeit das Herz erfüllt:

Den die Engel Gottes hingetragen,
Den des Himmels hehrer Strahl verklärt,
Jetzt, nachdem er in den Erdentagen
Seinen Leidensbecher hat geleert.

Mögen sich um den Entschlaf'nen winden
Sternenkronen im Vergeltungsland
Immer wird Erinnerung uns binden,
Bis den Geist einst bricht das ird'sche Band.

I. Gymnasialklasse.

Eine vorzügliche Auswahl **ächt deutscher** Standuhren (Pendulen) habe ich wieder direkt aus

einer der ersten Fabriken Deutschlands

erhalten, und empfehle solche **bei ganz gleichen Preisen mit den französischen** sowohl wegen der solideren Ausführung der Werke, als auch wegen der eben so geschmackvollen als dauerhaften Vergoldung der Gehäuse, bestens.

Ebenso empfehle ich der geneigten Beachtung mein gut assortirtes Lager in **schweizer Taschenuhren** von den billigsten bis zu den feinsten Sorten unter verläßlicher Garantie.

Seb. Geist, Domstraße am Schönbrunnen.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich unterm Heutigen mein **Büttner-Geschäft** eröffnet habe, und empfehle mich in allen in diesem Fache vorkommenden Arbeiten bestens, mit dem Bemerken, daß es mein einziges Bestreben sein wird, mir durch solide, pünktliche und reinliche Arbeit Vertrauen und Renomme zu erwerben.

Würzburg, am 26. November 1860.

Christoph Hagemann, Büttnermeister,
Neurergasse, 4. Distr. Nr. 228.

Bekanntmachung.

Am 23. l. Mts. ward die unten signalisirte Person wegen Diebstahls verhaftet, welche sich Katharina Ort nennt und angibt, daß sie heimathslos, Wittwe des in Nordamerika verstorbenen Schuhmachers Georg Anton Ort sei, und erst vor vier Wochen New-York verlassen habe. Da ihre Angaben sehr unwahrscheinlich erscheinen und dieselbe ihrem Dialkt nach aus den unteren Main- oder mittleren Rheingegenden zu sein scheint, ersuche ich etwaige Mittheilungen über diese Personen mir baldigst zugehen zu lassen.

Signalement:

Die Person ist 35 Jahre alt, 5' 7" groß, hat schwarze Haare, hohe Stirn, braune Augenbrauen, blaue Augen, stumpfe Nase, mittleren Mund, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, und schielt etwas. Sie trägt ein blaubaumwollenes Halstuch, eine braunwollene gestrickte Haube, ein blau- und weißgedrucktes Kleid, eine mehrfarbige gedruckte Schürze, ein leinenes Hemd, 3 farbige Unterröcke, ein Paar blaubaumwollene Strümpfe, ein Paar lederne Schuhe, und hat eine Strohtasche bei sich.

Würzburg am 26. November 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte dahier.
Sibin.

In der Augustinergasse Nr. 212 werden jeden Tag den ganzen Winter über gute Aepfel gestampft und gekeltert und wird die Maas **Aepfelmost** zu 6 kr. verzapft.

Fischer, Weinwirth.

Gegen guten Lohn wird für eine größe Wirthschaft eine **tüchtige Köchin** gesucht, welche sogleich eintreten kann. Näheres in der Exped. d. Bl.

In der Marktgasse nächst dem Adler sind selbstverfertigte **Blumenstöcke** und dergleichen zu haben.

Die 16te Sendung neu aufglacirter Handschuhe bis Nro. 539 ist angekommen, und geht wieder eine ab bei C. Mohr, Schneidermeister 3. Distr. Nr. 205, Wohlfahrtsgasse.

Ein junger kräftiger **Mann** sucht Arbeit. Näheres in der Exped.

Eine tüchtige **Köchin** mit guten Zeugnissen, welche sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich oder aufs Ziel einen Dienst. Näheres in der Exped.

Eine gebildete junge Dame, welche in allen Fächern der deutschen Sprache unterrichtet ist und geläufig französisch und englisch spricht, wünscht eine Stelle als **Erzieherin oder Gesellschafterin.** Näheres zu erfragen Elephantengaße Nr. 281 über zwei Stiegen.

Es ist ein neuer, blauseidner **Frauen-Hut**, sowie auch ein messingener, neuer **Zucker-Mörser** billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Fremden-Anzeige
vom 29. November.

(Adler.) Kflte.: Chapella a. Bremen, Wiedermann a. Nürnberg, Kleinseller a. Frankfurt, Klopfer a. Mannheim, Thuner a. Chemnitz, Akermann a. Berlin, Noll a. Gießen, Bausch a. Schw.-Gmünd, Nikolaus a Hanau, Seebohm a. Dillingen, Hezel a. Plauen, Schmiedt a. Kaiserslautern, Dillinger a. Stuttgart.

(Fränkischer Hof.) Rehm a. Frankfurt, Frankenstein a. Berlin, Krieger a. Hamburg, Beringer und Gerr, Vergolder a. Mainz.

(Kronprinz.) Kflte.: Rumpf u. Haberkorn a. Frankfurt, Berger a. Mannheim, Vogt a. Elberfeld, Müller, Deusier u Leo a. Kitzingen, Bohrend a. München, Hofmann a. Marktbreit, Moog, Oberhofmstr. a. Kissingen.

(Schwan.) Kaufl.: Seckenberger v. Lahr, Böhnert v. Erfurt, Rhein v. Frkf. Schütz, Privatbeamter v. Kemnau.

(Württemb. Hof.) Kaufl.: Klau a. Paris, Bergeon u. Kugelmann a. Frankfurt, Müller a. Kreuznach, Ullfelder a. Altenkundstadt. Hösling, k. Appell.-Ger.-Rath m. Gatt. a. Aschaffenburg. Reisert, fürstl. Domainen-Rath m. Gatt. a. Wertheim.

Todes-Anzeige.

Allen lieben Verwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht von dem uns tieferschütternden Verluste unseres innigstgeliebten ältesten Kindes

Maria Martha,

welches in Folge der Halsbräune, in dem Alter von 6 Jahren, 4 Monaten, heute Nacht 11¾ im Herrn seelig entschlafen ist.

Um stilles Beileid bitten

Kleinrinderfeld, den 27. November 1860.

Krafft, Apotheker mit Frau.

Süße Schellfische & Bückinge

frische Sendung empfiehlt

Johann Schäflein,

Firma: **Sebastian Carl Zürn**

auf der Brücke.

Süße Schellfische

ganz frisch bei

Joh. Mich. Röser, junior,

Eichhorngasse Nr. 50.

Nürnberger Lebkuchen

in bekannter vorzüglicher Qualität, habe ich verschiedene Sorten, in braun, basler und weiß von 12 kr. bis zu fl. 1. 12. das Dutzend erhalten, und empfehle solche bestens.

J. B. König,
der Neuerer Kirche gegenüber.

Süße Schellfische & Bratbückinge

treffen heute noch ein bei

Lorenz Körber
am Schmalzmarkt.

Ganz frische Schellfische,

süße holländer **Vollbückinge** bei

J. Wachter am Fischmarkt.

Fromage de Brie, de Neufchatel, Ramadoux, Chester, Emmenthaler, grünen Kräuter- und Parmesan-Käs empfiehlt

J. Mich. Röser, junior,

Eichhorngasse Nr. 40.

Hydro-Oxygen-Microscop.

Da der Aufenthalt des Unterzeichneten seinem Ende naht, so ladet zu den Vorstellungen heute Donnerstag 29. und Freitag 30. November **Abends 6 Uhr** im Saale des **Theatergebäudes** ergebenst ein, I. Platz 18 kr., II. Platz 12 kr.

Dr. Robert.

Stadt-Theater.

Freitag den 30. November 1860:

Fidelio Große heroische Oper in 2 Akten, Musik von L. van Beethoven. Zwischen dem 1. und 2. Akt große Ouverture in C-Dur zur Oper „Leonore."

Bürgerverein.

Samstag den 1. Dezember

musikalische

Abendunterhaltung

im Lokale (Gasthof zum Schwan.)

Anfang 7½ Uhr.

Der Vorstand.

Dem lieben Großvater in **Königshofen** im Grabfelde, gratuliren zu seinem morgigen Namenstage

seine Enkel in Würzburg

M. K. G.

Dem **Andreas B.** am Burkarderthor zu seinem morgigen Namenstag ein dreifach donnerndes Hoch!

E.

Der lieben, kleinen **Marie E.** in Kleinlangheim gratulirt zu ihrem fünften Geburtstage

ihre Freundin in Würzburg.

Johann Roth, Fischermeister von Gemünden, bringt Freitag den 30. November **Karpfen** zum Fischmarkt und zwar dem Reichsapfel gegenüber.

Ein gewandter **Uhrmachergehülfe** findet sogleich dauernde Condition bei

L. Mohr am Fischmarkt.

Getraute:

In der Pfarrkirche zu St. Peter: Joseph Klein, Gartenwirth dahier, mit Rosalia Barbara Feineis, Thierarztstochter aus Höchberg.

Gestorbene:

Johann Hellmuth, Metzgermeisterssohn, 47 Jahre, 4 Tage alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 285 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Danksagung.

Für die ehrende, liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste der Fräulein

Maria Gertraud Seitz,

Kommerzienrathstochter dahier,

sagen allen theilnehmenden Freunden und Bekannten, besonders auch der löblichen St. Kiliansbruderschaft den herzlichsten Dank

Würzburg, den 28. November 1860.

die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen werthen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie den verehrlichen Herrn Bruderschaftsmitgliedern, welche uns bei dem Leichenbegängnisse, bei der Beerdigung sowie bei dem Trauergottesdienste unseres dahingeschiedenen innigst geliebten Gatten und Vaters

Herrn Michael Joseph Neuland,

Müller- und Melbermeister dahier,

ihre so liebevolle Theilnahme erwiesen, sagen den herzlichsten Dank.

Würzburg, den 29. November 1860.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Polytechnischer Verein.

Abtheilung B. für technische Gewerbe.

Plenarversammlung

Sonntag den 2. Dezember Früh 10 Uhr im Sitzungs-Saale der Direktion.

Tagesordnung:

1) Vorlage der Rechnung von 1859/60.
2) Bereinigung der Frage im Betreff der Gewerbehalle.

Wir laden hiezu die verehrten Mitglieder ein, und bitten um allgemeine Betheiligung.

Der Verwaltungs-Ausschuss.

Photographisches Collodium.

Jodirt, bester Qualität. Acht Unzen 2 fl. 12 kr. Bei **A. Kötzner** in der Marschule in Würzburg.

Anzeige.

Feine wollene **Leibchen** und **Unterhosen,** färbige und weiße wollene **Bettdecken** und **Fußteppichzeuge** empfiehlt

P. Ph. Schnös.

Laden-Veränderung.

Unterzeichneter erlaubt sich hiemit, seinen verehrl. Geschäftsfreunden zur Anzeige zu bringen, daß er den seither innegehabten Laden im Hause des Hrn. Büttnermeisters Ebert verlassen und nun einen im Hause der Parapluisfabrikanten-Wittwe Weber auf der Domstraße vis-à-vis des Hutlagers von Hrn. Wittstadt u. Sohn bezogen hat. Für das ihm bisher geschenkte Vertrauen dankend, bittet derselbe, es ihm auch in seinem neuen Lokale, das mit allen in diesem Fach einschlagenden Artikeln bestens assortirt ist, bewahren zu wollen.

Einem zahlreichen Besuche entgegensehend, empfiehlt sich achtungsvoll

Joh. Mich. Rein,

Säcklermeister und Kappenmacher.

Ein junger **Hühnerhund,** ungefähr ½ Jahr alt, ist am Sonntag dem Unterzeichneten im Gasthaus zur Rose in Zell zugelaufen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld abholen.

Söllner, Gastwirth.

7000 Gulden werden zu cediren gesucht, jedoch ohne Unterhändler. Näh. in der Exp. ds. Bl.

Ausgezeichnete **Kartoffeln** sind schäffel- und metzweise, sowie einige Fuhren **Rangersen-Wurzel** zu haben. N. in der Exp.

Vor ungefähr 14 Tagen wurde ein weiß- und blaugeblumtes seidenes **Taschentuch** verloren. Man ersucht den Finder um gefällige Rückgabe in der Expedition ds. Blts. gegen Belohnung.

---

8 bis 900 fl. sind gegen doppelte Versicherung auszuleihen. Zu erfragen in der oberen Johannitergasse Nr. 118.

Eine Grube **Kuhdung** ist im 4. Distr. Nr. 163 zu verkaufen.

In den letzten Tagen der Messe wurde ein **Gebetbuch** „Der betende Christ" verloren. Man ersucht den Finder freundlich dasselbe in der Expedition ds. Blts. abzugeben.

Es ist ein großes **Kanapee** mit 6 **Sesseln,** ganz mit Roßhaar gepolstert, zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Vor ungefähr 8 Tagen wurde von Heidingsfeld bis Giebelstadt ein **Radschuh** verloren. Man bittet denselben gegen Belohnung in Heidingsfeld in der Schwane oder in Würzburg im Stern abzugeben.

Ein **Geldbeutelchen** wurde verloren. Man bittet solches gegen Belohnung im 2. Distr. Nr. 240 abzugeben.

Ein kleines **Logis** von 3 Zimmern, Küche 2c. an einer freundlichen Lage, ist auf den 1. Februar zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Eine **Wohnung** bestehend aus 5 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche mit Speiskammer, Keller und Holzlage 2c. ist wegen Versetzung eines Beamten sogleich oder aufs künftige Ziel zu vermiethen im 2. Dist. Nr. 100½.

In der Semmelsgasse Nr. 59 nächst der Eisenbahn ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen.

Zwei Logis, jedes von 4 ineinandergehenden Zimmern, nebst Küche, Keller, Waschhaus und Bodenkammer sind zu vermiethen im 1. Distr. Nr. 416.

In **Julius Kellner's** Buchhandlung in Würzburg ist vorräthig:

Dr. Robert Hunter Semple,

über den Husten,

dessen Ursachen und Verschiedenheiten, sowie die Behandlungsweisen beim einfachen Husten, Zahn- und Würmerhusten, bei Leiden der Mandeln und des Zäpfchens, bei Kehlkopfentzündung, Croup, Keuchhusten, Krähkrampf der Kinder, bei der Grippe, Luftröhren-, Lungen-, Rippenfellentzündung und Lungenschwindsucht, bei Krankheiten des Herzens, der Leber, bei organischen Leiden und bei Verletzungen der Brusthöhle, beim Magenhusten und nervösen hysterischen Husten. Aus dem Englischen übersetzt von Franz Händel. Geheftet. 1 fl. 3 kr.

Ohnstreitig hat der Verfasser seine Aufgabe ebenso praktisch als vortrefflich gelöst. An die Betrachtungen von der verschiedenen Entstehung des Hustens, sind in klarer, deutlicher Beschreibung die zu Grunde liegenden Leiden gereiht, deren Erkennung und richtige Behandlung.

Versteigerung.

Mittwoch den 5. Dezember l. Jrs. und die folgenden Tage, jedesmal Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Schmitt'schen Hause, Neuerer Gasse, 4. Distr. Nr. 240 über eine Stiege, versteigert: Etwas Silber und Gold, Bilder und Spiegel, polirte Kommoden, Schränke und Tische, ein polirter Bücherschrank mit Glas, eine Spieluhr, ein kleiner antiquer Hausaltar, ein sehr guter Lehnstuhl, sehr gute Betten und Matratzen, Stühle und Bettstellen, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Küchengeräthschaften, Packkisten und noch viele andere nützliche Gegenstände.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 6. Dezember 1860 Vormittags 9 Uhr

werden im Gemeindewalde von Reiterswiesen

A. im Distrikte Eiches:

83 Eichenstämme,
20 Eichenstangen,
22½ Klafter Eichenscheit,
650 Eichenwellen;

B. im Distrikte Teufelsgraben:

223 Kiefernstämme,
22 Kiefernstangen,
8 Klafter Kiefernscheit,
100 Bäumpfähle,
1550 Kiefernwellen

unter den bei dem Striche bekannt gemacht werdenden Bedingungen dem öffentlichen Aufstriche ausgesetzt, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Reiterswiesen, den 26. November 1860.

Die Gemeindeverwaltung.

Kiesel, Vorsteher.

Katzenberger, Gdeschr.

Bekanntmachung.

Die Jagd auf der hiesigen 3375 Tagwerk enthaltenden Markung wird

Donnerstag den 13 Dezember l. Jrs.
Nachmittags 1 Uhr

auf dem Gemeindehause dahier auf weitere drei Jahre meistbietend verpachtet, wozu Jagdliebhaber eingeladen werden.

Thüngersheim, den 25. November 1860.

Die Gemeinde-Verwaltung.

Holleber, Vorsteher.

Sitzmann, Gdschrbr.

Bekanntmachung.

Von der Militär-Lokal-Verpflegungs-Commission nächst dem Zellerthore wird **Montag, den 3. Dezember l. J., Vormittags 9 Uhr** eine Parthie altes Schmied- und Gußeisen rc. an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Würzburg, den 27. November 1860.

Ein ordentlicher Junge vom Lande, der die **Schuhmacherprofession** erlernen will, wird gesucht. Näheres in der Expedition.

Ein ordentlicher Junge kann die **Nagelschmiedprofession** erlernen. Näheres in der Exped.

Ein wasserfreier **Keller**, im 3. oder 4. Distrikt, zum Aufbewahren von Transportfässern, wird sogleich zu miethen gesucht. Wo? sagt die Exp.

Ein tüchtiger **Küferbursche**, der mit allen vorkommenden Kellerarbeiten vertraut ist, wird in ein Spirituosen- und Weingeschäft gesucht. N. in d. Exp.

Ein geräumiges **Wirthschafts-Lokal** in gangbarster Lage der Stadt, mit realer Garküchengerechtsame und Einrichtung ist sogleich zu verpachten. Näh. in der Expedition ds. Blts.

Es sind zwei trockene, wasserfreie **Keller** mit und ohne Faß, eine große **Scheuer** mit Bodenwerk u. ein **Quartier** sogleich zu vermiethen. Näheres im 4. Distr. Nr. 155.

Es wird sogleich ein **Mädchen** in Dienst gesucht, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht. Näh. in der Exp.

Bekanntmachung.

Am 5. lf. Mts. entkam zu Kürnach eine silberne Cylinderuhr mit feuervergoldetem Gehäuse (Letzteres gegittert), römischen Ziffern, schwarzen Zeigern, innen im Staubdeckel stand Nr. 11,926, werth angeblich 20 fl. Von einer dieses Diebstahls verdächtigen Person ward dagegen am 10. November d. Js. zu Unterpleichfeld eine größere silberne Spindeluhr mit glattem Gehäus, römischen Ziffern, stählernen Zeigern und einem handlangen, gegliederten gelblichen Kettchen, vorne mit einem Uhrschlüssel zum Einhängen in die Weste, versetzt. Am Minutenzeiger der Uhr ist vorne ein Stückchen abgesprungen. Ich ersuche um Spähe nach der entwendeten Uhr und dem Eigenthümer der eingelieferten.

Würzburg, den 26. November 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.

Sibin.

Auf der Spitalpromenade Nr. 356 sind 3 bis 4 möblirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.



Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 30. November 1860. Nr. 286 Andreas.

Neuestes.

Turin, 28. Nov. Eine Depesche aus Neapel vom 27. berichtet, daß 1800 Garibaldianer verabschiedet und nach Genua eingeschifft worden sind. Eine gleiche Zahl wird morgen eingeschifft und ebendahin gebracht werden. Ein Tagesbefehl des Generals Sirtori fordert die Offiziere und Soldaten der Südarmee auf, sich aller Demonstrationen zu enthalten. — Man glaubt, Franz II. werde Gaeta in vier oder fünf Tagen verlassen. —

Paris, 29. Nov. Der „Monitore Toscano" vom 27. meldet, daß etwa 40 Freiwillige aus dem Herzogthume von Castro aus in Acquapedente eingedrungen und die päpstlichen Gendarmen entwaffneten, deren sie 19 gefangen nahmen.

London, 29. Nov Die Bank von England hat den Discento von 6 pCt. auf 5 pCt. herabgesetzt. Consols blieben ohne Aenderung.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, zu genehmigen, daß die durch Beförderung des Dom-Vicars Priester Peter Schech zum Domcapitular und durch das sofort stattfindende Vorrücken der übrigen Domvicare in Erledigung gekommene sechste Domvicarsstelle zu Würzburg, von dem hochw. Hrn. Bischofe daselbst dem Priester Joseph Andreas Klüspies, Commorant in Würzburg, und die kath. Pfarrei Margetshöchheim, Ldg. Würzburg l/M., dem Priester Joseph Sell, Pfarrer in Massenbuch, Ldg. Gemünden, verliehen werde.

Seine Maj. der König haben allergnädigst geruht, den Auditoriats-Praktikanten Andreas Volkert, Gemeiner vom 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen, zum Unterauditor beim General-Commando Würzburg zu ernennen.

Am Allerhöchsten Geburtsfeste Sr. Maj. des Königs erhielten den k. Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst die HH.: 1) Hofrath und Dr. v. Döderlein, der berühmte Philolog in Erlangen; 2) Hofrath und Professor Dr. Henle in Göttingen, diese beiden in der Abtheilung für Wissenschaft; ferner 3) Dr. Gustav Freitag, der bekannte Schriftsteller in Leipzig und 4) der Dichter Friedrich Hebbel in Wien, die beiden letztgenannten in der Abtheilung für Kunst.

Hr. Universitätsprofessor Dr. F. X. Wegele dahier wurde von der k. Akademie der Wissenschaften zu München in ihrer Festsitzung am 28. d. M. zum auswärtigen Mitgliede ernannt und von Sr. Maj. dem Könige bestätigt.

Von morgen an wird der Güterzug von hier nach Aschaffenburg, welcher bisher früh 1 Uhr 30 M. abging, erst um 6 Uhr 35 Min., und der bisher um 10 Uhr Nachts von Aschaffenburg abgehende Güterzug schon um 5 Uhr Abends von dort abgefertigt; mit beiden Güterzügen findet von nun an wieder Personenbeförderung statt.

Erledigt: Die Stelle eines Polizei-Offizianten bei dem Magistrate Rothenburg mit einem jährl. Gehalte von 400 fl.

Erledigt: die mit Kirchen- u. Organistendienst sowie Gemeindeschreiberei verbundene kath. Schulstelle zu Windheim, Distr.-Schul-Insp. Hammelburg; Reinertrag einschließlich des Aufschlags der Wohnung und Dienstgründe 340 fl. 26 kr. Bewerbungsgesuche sind an das k. Oberpflegamt des Juliusspitals dahier zu richten, und bei dem Rentamte des genannten Spitals binnen 12 Tagen einzureichen.

Der Dienstestausch zwischen den Wagenwärtern Joseph Fuchs in München und Georg Lippert in Würzburg wurde genehmigt.

(Theater.) In der gestern zum Besten des Hrn. Denzin stattgehabten Aufführung der Nestroy'schen Posse „der Talismann" trat die früher unserer Bühne angehörige allbeliebte Soubrette Frau Kißner in der Rolle der Salome als Gast auf, und wurde vom Publikum schon bei ihrem Erscheinen freundlichst begrüßt, und im Verlaufe des Stückes mehrmals bei offener Scene und mit Hrn. Denzin gerufen.

Gestern hatte am hellen Tage und in einer der gangbarsten Straßen ein Bursche die Frechheit, von einem Magazine einen Frauenmantel herabzureißen, wurde aber darüber ergriffen und dem Gerichte übergeben.

Vor einigen Tagen gerieth eine bereits geheizte Maschine aus dem Heizhause des Südbahnhofs in Dresden in Thätigkeit und stürmte bis Mödling fort, wo sie stehen blieb. Das größte Glück bei der Sache war, daß die Flüchtige auf dem linken Geleise sich fortbewegt hatte, während sie auf dem rechten Geleise unabwendbar mit dem Postzuge zusammengestoßen wäre.

Das große Preisschießen in Köln hat einen fast komischen Ausgang genommen. Geheimerath Burow von Königsberg, welcher für die dortige Schützengilde den zweiten Gewinn (1000 Thlr.) erschossen, ist auf seine Anfrage in dieser Angelegenheit dahin beschieden worden, daß kein Geld zur Auszahlung der Gewinne vorhanden sei. Nicht einmal die Einsätze, welche bei Hrn. Burow für 15 Loose 45 Thlr. betragen, erhalten die glücklichen Treffer zurück.

Deutschland.

Bayern. München, 28. Nov. Wenn die Börse als der Barometer des Vertrauens auf die Sicherheit eines Staates gelten darf, so steht es mit Oesterreich schlimm. Zur selben Stunde, in der der Wiener Telegraph eine freisinnige Maßregel meldet, bringt er den österreichischen Staatsgläubigern die traurige Kunde eines weitern Sinkens der Landeswährung. Man ist hier in kompetenten Kreisen — und wohl mit Recht — der Ansicht, daß es der österreichischen Regierung nur dann gelingen kann, das Vertrauen auf den Bestand des Staates zu erhöhen, wenn sie den Anforderungen des Volks- und Zeitgeistes vorangeht, nicht wie die Erfahrung zeigt, hinkend und schleppend sich demselben nachziehen läßt.

Kurhessen. Kassel, 29. Nov. Der Landtag wurde heute durch den Minister Vollmar eröffnet. Die Thronrede erklärt die Verfassungsangelegenheit für erledigt, sobald die

Stände der zur Verfassung von 1860 noch nöthigen Geschäftsordnung zugestimmt haben würden.

Oesterreich. Wien, 26. Nov. Es ist eine interessante Thatsache, daß alle bisher im Prozeß Richter vernommenen Zeugen zu Gunsten des Angeklagten aussagen, so daß durch ihre Depositionen der wichtigste Theil der Anklage bereits in die Brüche gefallen ist. Heute war insbesondere die Zeugenaussage des Hrn. Liebig von großer Wichtigkeit. Hr. Liebig zählt zu den hervorragendsten Industriellen des Kaiserstaats, und hat in dieser Stellung in vielfachem Verkehr mit Hrn. Richter gestanden. Im Ganzen steht die Sache Hrn. Richter's sehr gut, und ist wohl kaum an eine Verurtheilung zu denken.

Wien, 26. Nov. Die Zugeständnisse, welche der Kaiser der Franzosen dem constitutionellen Prinzipe gemacht hat, werden hier vielfach besprochen. Man betrachtet dieselben als ein Zeichen, daß der Kaiser nunmehr entschlossen ist, in der italienischen, respektive der römischen Frage mit Entschiedenheit vorzugehen. — Aus Rom wird gemeldet, daß die in der letzteren Zeit stattgehabten Sitzungen des Cardinal-Collegiums sehr stürmisch gewesen seien und der Zwiespalt in demselben immer offener sich manifestire. Der Staatssecretär soll im Cardinal-Collegium sehr heftig angegriffen worden sein und derselbe aus dieser Ursache dem Papste seine Demission angeboten haben, welche jedoch nicht angenommen wurde, so daß Antonelli in diesem Augenblicke noch an der Spitze der freilich sehr verringerten Geschäfte steht.

Wien, 29. Nov. Die „Wiener Ztg." meldet amtlich die Ernennung des k. österr. Gesandten am Hofe von St. James zum Botschafter daselbst. Der außerordentliche Reichsrath Graf Leopold von Wolkenstein ist zum Landeshauptmann in Tyrol ernannt.

Freie Städte. Bremen, 29. Nov. Die Hansestädte und Sardinien haben am 10. Sept. eine Handelsconvention zur Erweiterung der Handelsbezüge abgeschlossen, welche Convention in den letzten Tagen ratificirt wurde.

Preußen. Berlin, 28. Nov. In Sachen des Oberstaatsanwalt Schwark und Dr. Stieber ist als neu und wichtig zu melden, daß gegen den Polzeipräsidenten v. Zedlitz unverzüglich die Untersuchung eingeleitet worden ist. Wird er der Schuld überführt, so harrt seiner die gebührende Strafe. Der Criminalcommissarius Rockenstein ist gleichfalls in Untersuchung; man war übrigens gegen diesen schon vor der Schwark'schen Rede vorgegangen. Dieß Alles diene zum Beleg dafür, daß Seitens der Regierung ganz bestimmt nichts versäumt wurde und nichts versäumt werden wird, um gegen die sämmtlichen Beamten, von denen Uebergriffe und Rechtsverletzungen bekannt werden, mit rücksichtsloser Strenge zu verfahren. Einem wohlverbürgten Gerüchte zufolge hat sich das Kammergericht übrigens veranlaßt gesehen, in einer Eingabe an das Justizministerium sein Bedauern darüber zu äußern, daß der Oberstaatsanwalt Schwark die „Würde der Justiz" verletzt habe; außerdem hat der Staatsanwalt a. D., Körner, seinen ehemaligen Vorgesetzten Schwark verklagt, weil dieser über seine Amtsführung in ungebührlicher Weise sich geäußert.

Berlin, 29. Nov. Nach der „National-Zeitung ist der Oberstaatsanwalt Schwark vom 1. Dezember ab zur Disposition gestellt worden.

Ausland.

Italien. Dem „Constitutionel" wird aus Turin, 24. Nov. gemeldet, die in Capua zu Gefangenen gemachten Soldaten würden, trotz ihres Widerstrebens, der italienischen Armee einverleibt werden, der sie in Folge der veränderten Lage ihres Landes angehören. Alle Thätigkeit und Anstrengung werde auf den Krieg gerichtet.

England. Der Pariser Correspondent der Literary Gazette setzt seine angefangenen Plaudereien über die Kaiserin Eugenie, aus Anlaß ihrer schottischen Reise, fort. Hiernach wäre die „einst so unabhängige Mölle. de Montijo in ihrer Ehe, nach Louis Napoleons Willen, von einer höchst peinlichen Et quette umgeben, und durfte schon oftmals von dieser oder jener Aya, deßgleichen vom Marschall Pelissier (der ihr, als sie in St. Cloud Fasanen schoß, vor ihrem ganzen Hofstaat sagte: der Kaiser liebe solche Excentricitäten nicht) in einer Weise gemaßregelt werden, die ihr viele Thränen entlockte. Wenn also Schillers Königin Elisabeth in den Fesseln des spanischen Hofzwangs schmerzlich seufzt: „In meinem Frankreich war's doch anders!" — so hat umgekehrt diese französische Kaiserin Ursache nach ihrer vormaligen Freiheit in Madrid, noch mehr aber im vorkaiserlichen Paris, zu seufzen. Daher sei ihr, meint der Correspondent, die kurze Erholung in der freien, wenn auch etwas kalten, Luft Caledoniens wohl zu gönnen.

Börsenbericht. Frankfurt, 29. Nov. Die Börse eröffnete mit höheren Coursen, schloß jedoch wiederum matter. Der Umsatz war nicht von Bedeutung. — Nachm. 2 Uhr: Oesterr. Bankaktien 620. Venetianer 58¹/₄. National 53¹/₂. Oesterr. Staatsbahn —. Creditaktien 142¹/₂ Geld. Abends 6 Uhr: In der Effektensocietät war die Tendenz recht günstig. Oesterr. Creditaktien wurden zu 142¹/₂ à 143 umgesetzt. National 53¹¹/₁₆—¹³/₁₆ bez. u. G.

Terminkalender für die nächste Woche.

3. Dez.: Zwangsversteigerung des Grundvermögens des Franz Kellermann von Fahr Mittags 2 Uhr auf dem Gemeindehause.

Pegelstand des Maines: 2' 1" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Bettfedern & Flaum

in vorzüglicher Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen.

F. Schirber.

NS. Auf Verlangen können von dem Käufer in meinem Lokale selbst die Federn in den Betten rc. eingefüllt werden.

Feinste tiefschwarz schreibende

Victoria-Tinte

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Unterzeichnete ist gesonnen, ihr circa 10 Minuten von der Stadt entferntes, an der Chaussee nach Schweinfurt gelegenes **Ziegelei Etablissement** sammt Inventar auf mehrere Jahre in Pacht zu geben, und fordert Liebhaber dazu auf, sich wegen der nöthigen Bedingungen an die Unterzeichnete in portofreien Briefen zu wenden.

Meiningen, den 28. November 1860.

Thusnelde Bechmann.

Versteigerung.

Mittwoch den 5. Dezember l. Jrs und die folgenden Tage, jedesmal Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Schmitt'schen Hause, Neuerer Gasse, 4. Distr. Nr. 240 über eine Stiege, versteigert: Etwas Silber und Gold, Bilder und Spiegel, polirte Kommoden, Schränke und Tische, ein polirter Bücherschrank mit Glas, eine Spieluhr, ein kleiner antiquer Hausaltar, ein sehr guter Lehnstuhl, sehr gute Betten und Matratzen, Stühle und Bettstellen, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Küchengeräthschaften, Packkisten und noch viele andere nützliche Gegenstände.

Bekanntmachung.

Von der Militär-Lokal-Verpflegungs-Commission nächst dem Zellerthore wird **Montag, den 3. Dezember l. J., Vormittags 9 Uhr** eine Parthie altes Schmied- und Gußeisen rc. an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Würzburg, den 27. November 1860.

In der Glockengasse Nro. 248 ist ein **Logis** von 3 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf Lichtmeß zu vermiethen.

An einen soliden Arbeiter ist eine heizbare **Schlafstelle** zu vermiethen im 5. Distr. Nr. 75.

Zwei **schön möblirte Zimmer** sind an ein Frauenzimmer oder ledigen Herrn zu vermiethen. Auch kann die Kost dazu gegeben werden N. i. d. Exp.

Ein sich gut rentirendes, an einer schönen Lage befindliches **Haus**, mit großem Keller, Brunnen, welches sich vorzüglich zu einer Wirthschaft sowie zu jedem andern Geschäft eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Auch kann die Hälfte der Kaufsumme darauf stehen bleiben.

Näheres in der Exped.

Am Sonntag den 25. Novbr. blieb in Smolensk ein **Kinder-Ueberwurf** und eine **Mütze** liegen und kann in der Expedition abgeholt werden.

Bei Weinwirth **Ed. Endres**, 1. Dist. Nro. 362, sind zwei kleine **möblirte Mansarden-Zimmer** sogleich zu vermiethen.

Aufs Ziel Dreikönig wird eine tüchtige **Hausmagd** gesucht. Näheres im 5. Distr. Nr. 186.

Ein guter **Ofen**, eine **Wagenwinde**, sowie mehrere **Wasserfässer**, mit eisernen Reifen, je zwei Eimer haltend, sind zu verkaufen im 1. Distr. Nro. 317, in der Kühgasse.

Ein polirter **Rouleaux** von Nußbaumholz ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein goldener **Ohrring** wurde am Mittwoch gefunden. Näh. i. d. Exp.

Ein Kapital von **800 fl.** ist auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Blts.

Ein gut erhaltenes **Kanapee** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein schwarzseidener **Mantel** für ein Mädchen von 12 bis 14 Jahren ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Ein **Portemonnaies** mit etwas Geld wurde am 19. Novbr. gefunden. Näheres in der Exped.

Pacht-Gesuch.

Es wird ein geschlossenes **Gut** von 250—350 Tagwerken zu pachten gesucht. Unfrankirte Adressen bittet man unter der Chiffer G. D. post restante Karlsruhe einzusenden.

Zwei schöne Verkaufsläden sind in meinem Hause, Marstraße Nro. 603, auf den 1. Mai 1861 einzeln, oder zusammen, zu vermiethen.

L. Oppmann.

Ein Anwesen mit **Haus** zunächst dem Glacis hiesiger Stadt, welches sich besonders zum Holzhandel eignen würde, ist zu verkaufen. Näheres im Bureau von

F. J. Manz.

Am Montag vor 8 Tagen wurde in Heidingsfeld ein schwarzer **Pelzkragen** gefunden. Näheres in der Exped.

Ein Pack **leere Säcke** wurde gefunden. Näheres in der Exped.

Im 1. Distr. Nro. 18 ist ein **möblirtes Zimmer** sogleich zu vermiethen und bis 1. Januar zwei **möblirte Zimmer** mit Stallung.

In ein Pfarrhaus auf dem Lande wird eine im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten wohl bewanderte **Haushälterin**, im gesetzten Lebensalter, gesucht. Näh. in der Exp.

Eine **Wohnung** bestehend aus 5 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche mit Speiskammer, Keller und Holzlage rc. ist wegen Versetzung eines Beamten sogleich oder aufs künftige Ziel zu vermiethen im 2. Dist. Nr. 100½.

Die 587ste Ziehung in Nürnberg ist Donnerstag den 29. Novbr. unter den gewöhnlichen Formalitäten vor sich gegangen wobei nachstehende Nummern zum Vorschein kamen:

30 15 35 12 51

Die 588te Ziehung wird den 29. Dez. und inzwischen die 1628te Münchener Ziehung den 11. Dezbr. und die 1249te Regensburger Ziehung den 20. Dezbr. vor sich gehen.

Fremden-Anzeige

vom 29. November.

(Adler.) Kaufl.: Trilschler a. Lenzkirch, Müller a. Frankfurt, Müller a. Mülfrath, Wolf a. Düsseldorf, Metz a. Schweinfurt, Wagemann a. Lahr, Klein a. Hanau.

(Fränk. Hof.) Kaufl.: Gising a. Nürnberg, Bandmann a. Bremen, Schröder a. Frankfurt. Bauer, Vikar a. Auerbuch.

(Kronprinz.) Kaufl.: Blün a. Frankf., Pfiester a. Barmen, Heilgers a. Aachen. Baron v. Hageburn a. Frankf. Mad. Inngemann a. Neckertin.

(Schwan.) Kaufl.: Baier a. Oettingen, Fischer a. Pforzheim, Bömpler a. Erfurt, Lepper a. Berlin, Bach a. Chemnitz.

(Württemb. Hof.) Kaufl.: Braun a. Gladbach, Weiß a. Hannover. Lempert, Buchhändler a. Cöln. Meißner, Appellationsger.-Sekretär a. Aschaffenburg. Frhr. v. Gebsattel a. Lebenhan.

Danksagung.

Für die zahlreiche Theilnahme, welche bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste meines geliebten Gatten

Ignatz Jacob,

Feldwebel und Thorschließer auf der Festung Marienberg,

bewiesen wurde, bringe ich, besonders auch den Herren Offizieren, den verbindlichsten Dank.

Würzburg, den 30. November 1860.

Die trauernde Wittwe.

Polytechnischer Verein.

Abtheilung für Gewerbe.

Plenarversammlung

Sonntag den 2. Dezember Früh 10 Uhr in der Aula der Max-Schule.

Tagesordnung:

1) Vorlage der Rechnung von 1859/60.
2) Bereinigung der Frage im Betreff der Gewerbehalle.

Wir laden hiezu die verehrten Mitglieder ein, und bitten um allgemeine Betheiligung.

Der Verwaltungs-Ausschuss.

Nachruf

an Seiner Hochwürden Herrn

P. Alphons Maria à SS. Sacramento Beck.

Scheiden mußtest Du von uns hier, folgend höherem Gebot,
Der so oft uns Trost gespendet in bedrängter Herzensnoth.
In dem Auge Wehmuthsthränen sieht man uns verlassen steh'n,
Und der Sehnsucht fromme Wünsche in die Ferne nach Dir seh'n.

Edler Mann, verehrter Priester, Bote Gottes, dargebracht
Sei dies Lied Dir dankbar, der Du heil'ge Andacht angefacht.
Deine Stimme hat verkündigt herzdurchdringend Gottes Wort,
Ueberzeugung in dem Glauben gabst den Hörern Du sofort.

Spendetest mit hehrer Würde uns der Sakramente Heil,
Machtest uns zu Kindern Gottes, die an der Erlösung Theil.
Hochverehrter, dies Dir lohnen kann nur Der, Der Alles lohnt,
Der in seiner Allmacht Fülle droben in dem Himmel thront.

Schließ uns ein, verehrter Priester! schließ' uns ein in Dein Gebet,
Wenn Du stehst beim heil'gen Opfer, von der Andacht Geist durchweht.
Wir auch werden für Dich beten, daß der Herr beschützet Dich,
Und mit seiner Gnadenfülle Dich beglücket inniglich.

Mögest Du im neuen Wirkungskreise neu Verdienste Dir
Würdig sammeln, Hochverehrter, Du des Priesterstandes Zier!
Möcht' sich bald der Wunsch erfüllen und uns bringen Wonn und Glück,
Daß in neuer Würde kehrtest Du zu uns hieher zurück!

G. K.

CASINO.

Dienstag, den 4. Dezember
Plenarversammlung
und
Ballotage.
Anfang **8** Uhr.

Physikalisch-medicinische Gesellschaft.

Sitzung Sonnabend den 1. Dezember Abends 6 Uhr bei Bundschuh. Innere Angelegenheiten. — Da in dieser Sitzung auch die Wahlen vorgenommen werden, so sind die Mitglieder ersucht, zahlreich zu erscheinen.

Liedertafel.

Morgen Samstag — Probe.

Karthusia.

Heute **musikalischer Gesellschaftsabend.**
Anfang 7 Uhr.
Der Ausschuss.

Herrn **Andreas K—n.** in der Bankgasse gratulirt herzlich zum Namenstage **K.**

Gratulation.

Unserm lieben Vetter Hrn. **Andreas M—.** in Dettelbach ein dreifach donnerndes „Vivat hoch!"

Die Familie **H—.** in Würzburg.

Dem lieben blonden **Andreas W.** auf der Domstraße, Ecke der Schustergasse Nro. 554, gratulirt zu seinem Namenstage mit einem **dreifach donnernden Hoch**

eine stille Verehrerin.

Meinem geehrten Freunde Herrn **Andreas M** ..... in Dettelbach zu seinem hohen Namensfeste ein **dreifach donnerndes Hoch!**

P. P.

Getraute:

In der Pfarrkirche zu St. Burkard: Adam Michael Göbel, Bürger und Bäckermeister, mit Maria Theresia Klausner aus Bamberg.

Gestorbene:

Agnese Bitthäuser, Oberamtmannswittwe, 71 J. 8 M. alt. — Marg. Schretzenmayer, Schuhmachermstrsfrau, 26 J. 7 M. alt. — Franz Baumann, Ehehaltenhauspfründner, 73 J. alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gel[illegible] der franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 1. Dezember 1860. Nr. 287 Eligius.

Fahrzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 15 M. N.	4 U. 25 M. N.	10 U. 45 M. F.	10 U. 55 M. F.
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F.	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts
Postzug 2.	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F.	5 U. 45 M. A.	6 U. — M. A.
Güterzg. 1.	3 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. — M. F.	10 U. 10 M. F.
Güterzg. 2.	12 U. Nachts	6 U. 35 M. F.	9 U. 55 M. N.	3 U. — M. F.

Post [illegible] nach			
Arnstein	6 U. 15 M. A.	Kitzingen-Wiesenth[illegible]	6 U. 15 M. N.
[illegible]-Heidelberg	4 U. 30 M. [illegible]	[illegible]	[illegible] U. — M. [illegible]
Dettelbach	5 U. — M. N.	[illegible]-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 40 M. F.	Roßbrunn-Erlabach	[illegible] U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	[illegible] U. [illegible] M. N.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. N.	Werth[illegible]-M[illegible]	[illegible] U. — M. N.

Neuestes.

Turin 28. Nov. Die heutige „Opinione“ meldet: Viktor Emanuel behält den Titel „König von Sardinien“, bis das neue italienische Parlament ihn zum König von Italien proclamiren wird. Die am 20. d. M. zu Ehren Viktor Emanuel's veranstaltete Beleuchtung fiel trotz des günstigen Wetters äußerst armselig aus.

Mailand, 27. Nov. Die heutige „Perseveranza“ meldet aus Turin vom 26. d. M.: Farini's Vorschlag bezüglich der neuen Eintheilung des italienischen Staates in verschiedene Regionen mit autonomer Administration wurde vom Ministerrathe angenommen. Die dießfällige Discussion wird dem neuen italienischen Parlamente überlassen. — Cavour besuchte heute das Lager von S. Maurizio. — Das heutige Amtsblatt decretirt die Eintheilung der Kriegsmarine in eine südliche, nördliche und adriatische.

Turin, 30. Nov. Aus Neapel vom 29. d. wird berichtet: Die Garnison von Gaeta machte einen Ausfall, um sich der Stellungen in den Vorstädten zu bemächtigen, wurde aber zurückgeworfen und erlitt viele Verluste.

Tagsneuigkeiten.

Der k. Ministerialrath vom Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten, Hr. v. Meixner, befindet sich gegenwärtig zu Karlsruhe, um dort als Bevollmächtigter Bayerns den Conferenzen der Vertreter der Rheinuferstaaten bezüglich der Frage der Rheinzollermäßigung beizuwohnen. Dieselben werden schwerlich noch in dieser Woche zum Abschluß gelangen. Bei der hohen Wichtigkeit der dort zu erledigenden Frage, in welcher Bayern stets für Beseitigung aller den freien Schifffahrtsverkehr noch hemmenden Schranken gestimmt und gewirkt hat, wie es auch für die Donau- und Mainschifffahrt immer dem gleichen Ziele zustrebte, sieht man mit lebhaftem Interesse dem Ergebnisse der Karlsruher Conferenzen entgegen.

Die Isar-Zeitung schreibt: Die Mittheilung, daß einige Mitglieder unserer Abgeordnetenkammer auf dem nächsten Landtage eine Angelegenheit zur Sprache bringen wollen, von der seither noch nirgends Andeutungen zu finden waren, (es handelt sich um Ueberlassung von 30,000 fl. aus dem Reichsreservefond an einen hohen kirchlichen Würdenträger durch das vorige Ministerium) bedarf in letzterer Beziehung einer Ergänzung, denn die in Rede stehende Angelegenheit ist bereits in den Nachweisungen über die Verwendung der Staatseinnahmen pro 1855/56 erwähnt. Es sind dort als „Reise- und Etablissementgelder des Kardinals Grafen v. Reisach“ 30,000 fl. aufgeführt, welche dem Reichsreservefond entnommen wurden. Der Finanzausschuß d. K. d. Abg. hat sich am vorigen Landtag über diese außergewöhnliche Ausgabe Auskunft vom Ministerium erbeten, die Angelegenheit ist aber, da die Nachweisungen nicht mehr zur Berathung in die Kammer gelangten, damals nicht erledigt worden, wird nun aber nach dem Wiederzusammentritte der Kammern, bei Berathung der Nachweisungen, ihre verfassungsmäßige Erledigung finden, da eine nachträgliche Genehmigung des Landtages für die in Rede stehende Ausgabe nothwendig ist.

Auf den k. b. Staatsbahnen sollen [illegible] die Waggons zweiter Klasse durch Heizröhren erwärmt werden, und wird diese Anordnung vorerst bei den Eilzügen zur Ausführung kommen.

Für die erste Hälfte Dezember kostet der 6pfündige Laib Schwarzbrod 25 kr. (unver.), die Waage Weißbrod 23 kr. (1 kr. abgeschl.)

Konzessionsgesuch. Georg Behr von hier um eine Tüncherkonz.

Aschaffenburg. In öffentlicher appellationsgerichtlicher Sitzung vom 17. Nov. l. J., wurden auf Berufung des verheiratheten Getreideunterkäufers Gottfried Wagner von Rimpar gegen das Urtheil des k. Bezirksgericht Würzburg vom 22. Juni l. J., welches denselben wegen Verbrechens der Unterschlagung zum Nachtheile des Müllers Mathäus Keller von Rimpar mit dem Verbrechen der Widersetzung, verübt an dem Gemeindevorsteher Kunzmann zu Rimpar und mit dem im Komplotte begangenen Vergehen des Betrugs zum Nachtheile des Getreidehändlers Eck zu Würzburg zu einer Arbeitshausstrafe von drei Jahren und drei Monaten verurtheilt hatte, dahin erkannt, daß Gottfried Wagner wegen Verbrechens der Unterschlagung zum Nachtheile des Nikolaus Wiesner von Gramschatz mit dem im Komplotte begangenen Vergehen des Betrugs zum Nachtheile des Getreidehändlers Eck zu Würzburg und mit einem polizeilich-strafbaren Exzesse, bestehend in einem ungeeigneten Benehmen gegen den Gemeindevorsteher Kunzmann zu Rimpar zu einer Arbeitshausstrafe von einem Jahre und drei Monaten verurtheilt wurde; ferner wurde die Berufung der Margaretha Wagner, Ehefrau des Gottfried Wagner von Rimpar, gegen das Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 14. Juli l. Js., welches dieselbe wegen des im Komplotte begangenen Vergehens des Betrugs zum Nachtheile des Getreidehändlers Eck von Würzburg zur doppeltgeschärften Gefängnißstrafe von 3 Wochen verurtheilt hatte, verworfen.

Neu ausgestellt im historischen Verein: Hausaltar mit Flügeln, gemalt von Schoreel. — Hausaltar von Holz geschnitzt. — Großer Jagdpokal (23" hoch) von getriebenem Silber und vergoldet. — Zuckerdose von getriebenem Silber

mit eingesetzten Porzellangemälden. — Silberner Becher in Form eines Hirsches, vergoldet. — Bergwerk von Silber. — Krug von getriebenem Silber mit biblischer Scene. — Zwei Platten von getriebenem Silber mit biblischen Vorstellungen. — Zwei Reiterfiguren von Elfenbein. — Kreuzigung, Metallguß, vergoldet. — Madonna mit dem Kinde, Basrelief in Elfenbein. — Vier Leuchter von Bergkrystall. — Vier Emailbildchen. — Zwei Thonvasen mit dem Brustbilde von Moriz von Nassau, 1602. — Zwei Statuetten von Wedgewood. — Zwei Gruppen von Frankenthaler Porzellan. — Zwei Salz- und Pfeffergefäße von Meißner Porzellan. — Zwei kleine Figuren von Meißner Porzellan. — Ein Kännchen von Rubinglas. — Eine Dose von Email, einen Hundskopf vorstellend. — Krug von Majolika. — Zwei Schüsseln desgl. — Großer Thonkrug mit fürstl. Hohenloh'schem Wappen. — Humpen von Glas mit einwärts stehenden Buckeln. — Trinkglas mit Reifen. — Deßgl. mit Buckeln. — Altdeutsches Reliquiengefäß von Silber, vergoldet und mit Korallen besetzt. — Kleines Krügchen von Thon. — Madonna von Holz geschnitzt. — Zwei Gruppen (Kreuzigung und Grablegung) von Holz geschnitzt. — Altdeutsches Distichon von Elfenbein. — Kleiner Krug von Venetianer Glas. — Krug von blauem Thon mit Arabesken, 1649. — Drei Kannen von Messing von verschiedener Form. — Altdeutsches Kästchen von Holz mit Eisenbeschläg. — Beinernes Kästchen mit Miniaturmalerei.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfund 20—21 kr., Schmalz 26—27 kr., Eier 8—9 Stück 12 kr. junge Tauben das Paar 16—18 kr., Hahnen das Paar 33 bis 36 kr., Enten per Stück 36 — 42 kr., Gänse das Stück 1 fl. 24 kr. bis 1 fl. 45 kr., Haasen per Stück 42 kr., Feldhühner per Stück 30 — 33 kr., Milchschweine 36 — 54 kr., Kartoffeln die Metze 24 kr., Kraut das Hdrt. 2 fl.—2 fl. 24 kr., Stroh per Bund 7 kr.

Auf heutigem Getreidemarkt kostete Weizen 20—27 fl., Korn 16—18 fl., Gerste 43 fl. 45 kr. bis 15 fl., Haber 7 fl. 15 kr. bis 7 fl. 36 kr., Erbsen 16—19 fl., Linsen 15—18 fl.

Oeffentliche Sitzungen am k. Bezirksgerichte Neustadt a/S.: Den 6. Dez. früh 8½ Uhr gegen Georg Hergenhan und Genossen von Oberelsbach wegen Diebstahls; früh 10½ Uhr gegen Erhard Kleinhenz von Kothen wegen Körperverletzung; den 11. Dez. früh 8½ Uhr gegen Michael Werner von Münnerstadt wegen Widersetzung; früh 10 Uhr gegen Anna Weippert von Maßbach wegen Widersetzung; den 13. Dez. früh 8½ Uhr gegen Michael und Kaspar Geis von Oehrberg wegen Widersetzung; früh 10½ Uhr gegen Franz Braun von Unsleben wegen Diebstahls.

Von Dingolfing erfährt man, daß jener Gauner welcher mit dem Sohne des Advokaten Gareis in Deggendorf im Kloster Metten die bekannte Erpressungsgeschichte, die sich demnach als durchaus wahr erweist, ausführen wollte, arretirt und zur Untersuchung gebracht ist. Er ist 18 Jahre alt, heißt A. Schuhgraf, und war im Moment seiner Verhaftung mit zwei geladenen Pistolen bewaffnet.

München, 30. Nov. Der Gesetzgebungs-Ausschuß der Kammer der Abgeordneten wird am kommenden Montag zur zweiten Lesung des bereits einmal von ihm durchberathenen speciellen Theils des Polizeistrafgesetzbuches schreiten.

Der Gesetzgebungsausschuß der Kammer der Reichsräthe ist mit den Berathungen über das Strafgesetzbuch zum Schlusse gelangt.

Frankfurt, 30. Nov. Einige Soldaten des zu unserer Besatzung gehörenden bayerischen Infanteriebataillons haben sich abermals ein großes Vergehen zu Schulden kommen lassen, indem sie beim Abholen von Fichtenzweigen zur Bekränzung der Kaserne auf des Königs Geburtstag aus dem Stadtwalde eine Parthie von dem dort aufgesetzten Scheitholze heimlich mitnahmen. Auf desfallsige schnelle Anzeige des Försters wurde am Thore beim Einpassiren der Wagen angehalten und untersucht. Eine strenge Untersuchung ist sogleich gegen die Schuldigen eingeleitet worden. (Asch. Z.)

Der kürzlich erfolgte Tod des Fürsten von Schaumburg-Lippe hat die hannover'sche Regierung veranlaßt, eine eigenthümliche Expedition an die Nachbargrenze auszuschicken, um einen Theil des Ländchens mit hannover'schen Grenzpfählen zu besetzen, weil man diesseits aus einem alten Lehensverhältniß darauf rechtliche Ansprüche zu machen hat und jetzt die Gelegenheit benützen will, um zum Ziele zu kommen. Der hannover'sche Beamte zog mit einem kgl. Notar an das steinhuder Meer, durch welches die Grenzlinie gehen soll, und setzte mit Hülfe von Ingenieuren, unter neugierigem Zuschauen der Besatzung des kleinen im See liegenden Bückeburgischen Forts Wilhelm, die hannover'schen Hoheitszeichen ohne Störung. Wie die Rechtsbegründung dieser Besitzergreifung durchgeführt werden wird, vermögen wir zur Zeit noch nicht zu beurtheilen, jedenfalls macht die vorgenommene Prozedur einen komischen Eindruck.

Der bekannte Schriftsteller Ludwig Rellstab ist am 28. ds. in Berlin im 61. Lebensjahre gestorben.

Deutschland.

Kurhessen. In der Thronrede wurden Vorlagen über die Bebra-Fulda-Hanauer Eisenbahn, Besserung der Beamtengehalte, Leihbankunterstützung und Gerichtsreform zugesagt.

Ausland.

Griechenland. Athen, 24. Nov. Der Oppositionscandidat Zaimes wurde mit 15 Stimmen Majorität zum Kammerpräsidenten erwählt. Das Ministerium gab seine Dimmission. Der König besuchte mit dem Prinzen August von Schweden das Schlachtfeld von Marathon, worauf letzterer nach Aegypten abgereist ist.

Börsenbericht. Frankfurt, 30. Nov. Bei lebhaftem Geschäft wurden die meisten österr. Effekten zu höheren Coursen verhandelt. Die andern Effekten ohne Bewegung. Nachm. 2 Uhr: Oesterr. Bankaktien —. National 63⅜. Venetianer 68¾. Oesterr. Staatsbahn —. Creditaktien 142½.

Terminkalender für die nächste Woche.

3. Dez.: Zwangsversteigerung des Hausanwesens und 2 auf Würzburger Markung gelegenen Grundstücke des Simon Beller zu Zell Mittag 2 Uhr auf dem Gemeindehause.

— — Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß der Gg. Peter Oehrlein Wittwe, Eva Barbara, von Erlabrunn früh 9 Uhr beim k. Landgerichte Würzburg l. d. M.

— — II. Ediktstag im Concurse gegen den Krämer und Seifensieder Matth. Weingärtner von Remlingen früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. dahier.

— — Versteigerung mehrerer Aecker, dann 1 Kuh, 1 Schwein, Wagen, Pflug, Egge rc. im Concurse gegen Joh. Schwarz, alt, von Waldbüttelbrunn Mittags 2 Uhr im Gemeindehause.

— — Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß des Gerichts- und Polizei-Wundarztes Dr. Jos. Anton Mayer dahier früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Zimmer Nr. 6.

— — I. Ediktstag im Concurse gegen den Privatier Ignaz Streit von Kissingen früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Neustadt Zimmer Nr. 32.

— — I. Ediktstag im Concurse gegen den Postkondukteur Andreas Zenter dahier früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Zimmer Nr. 7.

Pegelstand des Maines: 2'5" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

direkt von **Hamburg** nach **New-York**

vermittelst der Postdampfschiffe der Gesellschaft:

Hammonia, Borussia, Saxonia, Bavaria und **Teutonia**

Passage: I. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **150**, II. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **100**, Zwischendeck Pr. Crt. Rchsthlr. **60**, Beköstigung inclusive.

Nächste Expedition

am 1. Januar 1861.

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,
Schiffsmakler. Hamburg, Admiralitätstraße Nr. 37.

Sowie die Herren Agenten

Adolph Schuster in Schweinfurt.
Carl Sieber in Würzburg.

Für Weihnachten

empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von neuen Kinder- und Jugendschriften, elegant gebundene Classiker 2c. und besonders nachstehende neue Werke zu beibemerkten billigen Preisen:

Hoffmann, Völker der Erde, ihr Leben, Sitte u. Gebräuche, 2 Bde., m. coll. Bildern, 1 fl. 36 kr. — **Schoppe,** Erzählungen mit coll. Bildern, 45 kr. — **Kletke,** deutscher Kinderschatz, mit Zeichnungen von Richter, 1 fl. 36 kr. — Ders., der neue Kinderfreund, 1 fl. — **Sommerland,** kl. Molereien m. 6 coll. Bildern, 36 kr. — **Hofmann,** Treue Kinderliebe, die Macht des Goldes, die mit Thränen säen, was Gott thut, heute mir morgen Dir, à 24 kr. — **Gistel,** Naturgeschichte des Thierreichs, mit 600 fein collorirten Abbildungen, 3 fl. 24 kr. — **Wildermuth,** Kinderwelt, mit fein colloritem Bild, 54 kr. — **Schmid's** Jugendschrift, 12 Bände, 6 fl. 30 kr. — **Bechstein, L.,** Oberon, König der Elfen, mit 4 collorirten Kupfern, 30 kr. — Ders., Nala u. Damajanti, m. 4 collorirten Kpfrn. 30 kr. — Ders., der gestiefelte Kader, m. 4 coll. Kpfrn. 30 kr. — Ders., der kleine Däumling, mit 4 coll. Kpfrn. 30 kr. — **Schoppe, A.,** die kleine Waise, m. 6 coll. Kpfrn. 30 kr. — **Rebau, H.,** Naturgeschichte der Säugethiere, m. Kpfrn. 36 kr. — **Musäus** Volksmärchen, hübsch geb. 1 fl. 12 kr. — **Schasler,** Wald und Meer, m. 8 coll. Kpfrn. 1 fl. 30 kr. — **Ewald's** Wissenswürdigstes d. Naturgeschichte, m. coll. Kpfrn. 36 kr. — **Zoller** berühmte Kinder, m. 6 Kpfrn. 36 kr. — **Robinson's** Leben und Abenteuer, m. 6 coll. Kpfrn. 36 kr. — **Kletke, H.,** Kinderleben, m. Kpfrn. 42 kr. — Ders., Spinnstube, m. 5 coll. Kpfrn. 36 kr. — **Kannegießer, L.,** Schauspiele für d. Jugend, 12 Thle. in 3 Bdn. 1 fl. 48 kr. — **Döring's** Weihnachtsbüchlein, Dichtungen u. Legenden in Goldschnitt u. Etuis, 36 kr. — Neuere Entdeckungsreisen für d. Jugend v. **Hoffmann, Kell 2c.** m. vielen Kpfrn., 6 Bde. 3 fl. 48 kr. — **Volkart, H,** aus Sturm zum Frieden, broch. 15 kr. — Deutscher **Jugend-Almanach,** m. 60 Kpfrn. 15 kr. — **Phantasus,** ein Märchenkranz von **Grimm, Hauf** u. **Schwab,** m. 4 Bildern, 48 kr. — **Wirth, H. J.,** die Kinderstube, 24 kr. — Jugendalbum, m. vielen coll. Kpfrn. u. Holzschnitten, hübsch geb. à 3 fl. 30 kr. — **Tietrich, F.,** Wanderungen durch die Sternenwelt, m. 12 Kpfrn., hübsch geb. 1 fl. 12 kr. — **Martin,** Naturgeschichte f. d. Jugend, m. 218 coll. Kpfrn. 1 fl. 48 kr. — Ders., ditto m. schwarzen Kpfrn. 54 kr. — Beschäftigung f. d. Jugend aller Stände, 4 Bde., m. 16 Kpfrn. 1 fl. 48 kr. — Bilderlust f. Knaben, 4., m. 12 Taf.-Abbildgn. 30 kr. — Bilderlust f. Mädchen, 4., m. 12 Taf.-Abbild. 30 kr. — **Zoller,** Unterhaltungen, m. 100 Bildern, auf 12 Tafeln 45 kr. — **Grube,** Robinson, der Wildniß Erlebnisse u. Abentheuer m. Holzschn. 54 kr. — **Hoffmann, F.,** Einhundert neue Fabeln, m. 50 coll. Kpfrn. 36 kr. — Ders., 150 moralische Erzählgn. f. kleine Kinder, m. 48 Bildern, 48 kr. — Ders., das bunte Buch, m. 24 Bildern. 48 kr. — Ders., Lebensweisheit in Parabeln, m. 20 Stahlst. 1 fl. 36 kr. — Ders., Abenteuer zu Wasser u. zu Land, m. 8 coll. Bildern. 1 fl. — Ders., Wilde Scenen u. Geschichten, m. 8 coll. Bildern. 54 kr. — Ders., **Jugendfreund,** m. coll. Bildern. 1858, 59, 60. eleg. geb. à 2 fl. 42 kr. — Ders., **Erziehung u. Leben,** m. 16 Bildern. 36 kr. — Ders., Narramatta u. Conanchet, m. 16 Bildern. 36 kr. — Ders. kleine dramatische Spiele, m. coll. Kpfrn., 54 kr. — **Richter's** Reisen zu Wasser u. zu Land von Gerstäcker, 2 Bde., m. 8 Abbild., 2 J. 48 kr. — **Day, Th,** die Geschichte des Sandford u. Merton, m. 4 Bildern, 45 kr. — **Gerstäcker,** Reisen um die Welt, 6 Bde, 4 fl. 48 kr. — **Oeser,** ästhetische Briefe m. Stahlstichen, 2 fl. 36 kr. — **Hub's** Balladen u. Romanzen, 2 fl. 48 kr. — **Schmidlin's** Botanik, m. 1600 coll. Abbildgn. 6 fl. — **Berger** Conchilienbuch, mit 40 coll. Abbildgn., 5 fl. 24 kr. — **Schmidt,** Mineralogie, mit coll. Abbildgn., 5 fl. — **Calwer,** Pflanzenkunde, m. coll. Abbildgn., 3 Bde., 4 fl. 10 kr. — Ders., Käferbuch, m. coll. Abbild., 7 fl. 30 kr. — Illustrirte Naturgesch., m. vielen Kpfrn., 4 Bde. 18., 1857. 1 fl. 48 kr. — **Wilmsen,** Handb. d. Naturgesch., 3 Bde., m. Atlas, 8 fl. 6 kr. — **Tristan u. Isolde,** von Gottfried v. Straßburg, 1 fl. 45 kr. — **Milton's** Werke v. Böttiger, 1 fl. 30 kr. — **Sherwood's** Erzählungen, 12 Bde. 2 fl. 42 kr. — **Coopers** Auswahl, 35 Bde. 6 fl. 48 kr. — **Beranger's** Lieder, 1 fl. 12 kr. — **Grieb,** belletristisches Museum, 6 Thle. 1 fl. 12 kr. — **Riendorf,** morgenländische Dichtungen, in Goldschn. 1 fl. 12 kr. — **Herloßsohn,** Buch d. Lieder, I. u. II. Bd. à 1 fl. 30 kr. — **Berger,** Schmetterlingsbuch 4., m. coll. Abbild. 8 fl. 6 kr. — **Rousseau Emil,** od. d. Erziehung v. Große, 2 Bde., eleg. geb. 1 fl. 48 kr. — **Jobsiade,** komisches Heldengedicht. 1 fl. 12 kr. — **Van der Velde,** sämmtl. Werke. 8 Bde. 3 fl. 36 kr. — **Wolf** la pancé poetique. 1 fl. 48 kr. — **Mahlmann's** Gedichte, in Goldschn., m. Etuis. 1 fl. 12 kr. — **Tegner's** Friedhoffage v. Leimburg, m. Goldschn. 2 fl. 36 kr. — **Redwitz** v., Gedichte, m. Goldschn. 1 fl. 30 kr. — **Böttiger,** Albion, Perlen britischer Lyrik, m. Goldschn. 1 fl. 30 kr. — **Polko,** Dichtergrüße mit Illustr., elegant gebunden, mit Goldschnitt, 3 fl. — **Hebel,** allem. Ged. mit Zeichnung von Risle, eleg. geb. in Goldschnitt, 2 fl. 36 kr. — **Stern,** Pantheon deutscher Dichter, 3. Aufl., eleg. geb., 1 fl. 48 kr. — **Körner,** sämmtl. Werke, schön geb., 2 fl. 24 kr. — **Shakespeare,** sämmtl. Werke, schön geb., 3 fl. 36 kr. — Ders., Galerie, mit engl. Holzschnitten, 2 fl. 24 kr. — **Götze,** Töchter-Album, mit Illustr., eleg. geb. in Goldschnitt, 3 fl. 48 kr. — **Boz,** sämmtl. Werke, 21 Bde., 14 fl. — **Cooper,** sämmtl. Werke, 30 Bde., 16 fl. 48 kr. — **Hahn-Hahn,** Romane, 12 Bde., 7 fl. — **Warren,** sämmtl. Werke m. Stahlstichen, 6 Bde., 5 fl. 48 kr. — **Immermann** Münchhausen, 4 Bde., 1 fl. 48 kr. — **Meyer's** Universum neue Ausgabe, 5 Bde., 8 fl. 30 kr. — **Marryat,** sämmtl. Werke, 20 Bde., 14 fl. — **W. Scott,** sämmtl. Werke, m. Stahlst., 16 fl. — **Petiscus,** Mythol. d. Griechen, Römer u. Aegyptier, m. vielen Abbild., 11te Aufl., schön geb., 1 fl. 24 kr.

H. Goldstein'sche Buchhandlung.

Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Rathschluß hat es gefallen, versehen mit den Tröstungen der heil. Religion, unsere liebe Gattin und Mutter,

Frau Karolina Götz geb. Köllner,

zu sich abzurufen; sie ward geboren zu Neustadt a. der Aisch, und erreichte ein Alter von 46 Jahren, 3 Monaten und 15 Tagen.

Die feierliche Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhaus aus statt, wozu wir alle Verwandten und Freunde der Verewigten höflichst einladen.

Würzburg, den 30. November 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Güter-Versteigerung.

Im Auftrage des Eigenthümers versteigert der Unterzeichnete **Dienstag den 4. Dezember früh 9 Uhr** im Gasthause zum „Bayerischen Hofe" nachbeschriebene Grundstücke, in vier Martinifristen zahlbar, wozu Steigerungslustige höflichst einladet

F. Gutbrod, Commissionair.

Pl.-Nr. 1736, 574 Dez. Weinberg im Hupplaud.
Pl.-Nr. 1736a, 586 Dez. Acker allda, mit Weizen besaamt.
Pl.-Nr. 3586, 640 Dez. Acker im äußeren Gras, mit Weizen besaamt.
Pl.-Nr. 4205, 435 Dez. Acker im Greinberg, unbesaamt.
Pl.-Nr. 3837abc, 779 Dez. Acker im Kürnacher Berg, unbesaamt.
Pl.-Nr. 5278, 1 Tgw. 095 Dez. Acker im unteren Sandpfad, mit Korn besaamt.
Pl.-Nr. 614, 180 Dez. Acker in der faulen Buhleite, Klee.
Pl.-Nr. 2813, 2814, 1 Tgw., 158 Dez. Acker im oberen Sand, mit circa 200 Bäumen.
Pl.-Nr. 2210, 483 Dez. Acker in der Sanderau, mit Korn besaamt.

Das Neueste in

Damenmänteln und Paletots

in großer Auswahl zu den niedrigsten Preisen

bei **Aloys Rügemer.**

Mein Lager in feinen **Wachswaaren**, sowie allen Sorten feine und ordinäre

Nürnberger Lebkuchen & Nonnenkräpfchen etc.

ist auf's Beste sortirt, und empfehle ich solches zur geneigten Abnahme.

J. F. Schwarz.
Eichhornstraße.

Mit allerhöchster Genehmigung des k. Ministeriums d. Innern.

Empfehlende Erinnerung.

Eau d'Atirona

oder feinste flüssige Schönheitsseife. Seit 23 Jahren bei beiden Geschlechtern in großen Ehren stehend, und erprobt als beste Toiletteseife, ist es zur Genüge bekannt, welche bewunderungswürdige Zartheit, Weiße und Weiche sie der Haut verleiht und ihr den schönsten und blühendsten Teint gibt. Sommersprossen, Leber- und andere gelbe und braune Flecken verschwinden auf den Gebrauch dieser Seife wie der Nebel vor den Strahlen der aufgehenden Sonne. Preis 20 kr. das kleine und 40 kr. das große Glas; **Mailändischer Haarbalsam** zu 54 kr. und 30 kr.; **Eau de Mille fleurs** zu 18 kr. und 36 kr.; **Ess-Bouquet** von unvergleichlichem Wohlgeruch zu 15 kr., 30 kr. und 1 fl.; **Extrait d'Eau de Cologne triple** von hervorragender Qualität zu 18 kr. und 36 kr. das Glas; **Anadoli** oder orientalische Zahnreinigungsmasse in Gläsern zu 1 fl. 12 kr. und 36 kr. und in Schachteln zu 24 kr. und zu 12 kr. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 6 kr. für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Würzburg bei

Carl Bolzano.

Ess-Bouquet, **Patscheoulli**- und **Moschusseife**, feinste Rosen- und **Mandelseifen** ꝛc. empfiehlt

Franz Hußla.

Freuet euch des Lebens!

Auswahl von mehr als 500 der beliebtesten **Gesellschafts-Lieder.** Preis 18 kr. Zu haben in der

Halm'schen Buchhandlung.

Eine Grube **Kuhdünger** ist zu verkaufen im 4. Distr. Nro. 283, Elephantengasse.

Ein **Portemonnaie** mit etwas Geld wurde gefunden im 3. Distr. Nr. 209, Augustinergasse.

Ein gesundes **Mädchen** sucht Unterkunft als Amme. Näh. in d. Exp.

Ein Paar grüne **Kinderhandschuhe** gingen auf dem Hofplatze verloren. Man bittet den Finder, sie an die Redaktion abzugeben.

Von hoher königl. Regierung die Konzession zum Leinenhandel erhalten, bringe ich hiermit zur Anzeige, daß ich mein Geschäft auf hiesigem Platze eröffnet habe und empfehle mein

Leinwand- und Damast-Lager

unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung, bittend, mir das seit langen Jahren unter der Firma Gebrüder Schmitt aus Oerlinghausen bei Bielefeld auf hiesigen Messen geschenkte Zutrauen zu bewahren.

Der Laden befindet sich am Markt, im Hause der Wittib Scheuer.

Adolph Schmitt.

Photographie-Rahmen

in neuer Auswahl bei

Brenner & Gerstle am Markt.

Für Weihnachten

empfehle ich mein in allen

Herren- und Damen-Artikeln

reichlich sortirtes Lager, zu sehr billigen Preisen, namentlich
halbseidene Kleiderstoffe à 24 kr.
Poil de chèvre à 10 kr.
5/4 breiten Kattun à 9 kr.
Taschentücher in weiß und bunt, von 7 kr. an, sowie eine große Parthie **gestickter Damen-Kragen um 9, 12 — 24 kr.** den 3. Theil des reellen Werthes.
Reste werden sehr billig abgegeben.

J. Andr. Langlotz.

Eine Parthie sehr schwere **Shirting** habe erhalten und verkaufe die Elle à 9 kr., im Stück mit besonderem Rabatt.

J. Andr. Langlotz.

Lederfett.

Um hart gewordenes Lederwerk, wie Stiefel, Schuhe, Riemenzeug ꝛc. wieder geschmeidig und der Nässe widerstehend zu machen, habe wieder eine frische Sendung erhalten und kostet per Topf, mit Gebrauchsanweisung versehen, 9 kr.

J. Schäfflein.
Firma: Sebastian Carl Zürn.

Gänzlicher Ausverkauf

von

Leder- und Galanterie-Waaren

zum Fabrikpreise.

C. Schmitt,
Buchbinder am Leichenhof.

Nachruf.

Der bisherige prakt. Arzt Herr Dr. **Herrmann Metz** dahier wurde zum k. Gerichtsarzte zu Alzenau befördert. Derselbe hat sich während seines 14jährigen Hierseins die allgemeine Achtung wegen seines stets menschenfreundlichen Benehmens gegen Jedermann und seiner ärztlichen Behandlung erworben, ja derselbe hat sich mit aufopfernder Liebe der von ihm behandelten Kranken hingegeben, besonders sehr wohlthätig war er gegen die Armen, welche an ihm eine wahre Stütze hatten. Die große Achtung und Anhänglichkeit bewies der am 29. d. Mts. im Gasthause zur Schwane dahier gefeierte Abschied desselben, woselbst die großen Räumlichkeiten seine Verehrer und Anhänger nicht alle aufnehmen konnten. Derselbe wird bei den Bewohnern Neustadts im steten Andenken bleiben und erstattet der Unterzeichnete im Namen der hiesigen Bürgerschaft nochmals seinen innigsten Dank und ruft ihm noch ein Lebehoch nach mit dem Wunsche, daß er in seinem neuen Bestimmungsorte gleiche Liebe und Achtung ärnte.

Neustadt, a/S. den 30. November 1860.

Vogt. Stadtvorstand.

Bekanntmachung.

In der Concurssache des Joseph Thenhard zu Hettstadt wird der aus dessen Grundvermögen erzielte Strichserlös zahlbar in vier mit 4½ % verzinslichen Martinifristen 1860 mit 1863, im Gesammtbetrage zu circa 1400 fl., zusammen oder in einzelnen Partien

Donnerstag den 20. Dezember 1860 früh 10 Uhr

Geschäftszimmer Nr. 15/16, unter den an dieser Tagfahrt bekannt gegeben werdenden Bedingungen an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich verstrichen, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Würzburg, den 23. November 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.

Jäger.

Zahnpasta,

bestes Mittel zum Reinigen der Zähne, empfiehlt

Franz Hussla.

Am Kirchweih-Sonntag Nachts ist im bayerischen Kaffeehaus ein schwarzseidener **Regenschirm** mit braunem Stock, ohne Griff, abhanden gekommen. Dem der Auskunft darüber ertheilt, 1 fl. Belohnung. Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine goldene **Vorstecknadel** wurde gefunden. Näheres in der Exped.

Kleine sowie erwachsene Mädchen können Unterricht in allerlei weiblichen Arbeiten erhalten in der Elephantengasse Nr. 281.

Jagd-Verpachtung.

Donnerstag den 13. Dezember l. Js., Nachm. 1 Uhr,
wird im Lammwirthshause dahier die Jagd auf hiesiger Markung, getheilt in zwei Bezirke, als:

a. links der Straße von Würzburg zu 1500 Tagwerk,
b. rechts der Straße zu 1200 Tagwerk Fläche

auf weitere 3 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet.

Die Strichsbedingnisse werden bei der Tagfahrt bekannt gegeben.

Höchberg am 25. November 1860.

Seubert, Vorsteher.
Stumpf, Gschrbr.

Ein **Mädchen** sucht einige Monats-Plätze im 2. Distr. Nro. 192, innerer Graben.

Im 3. Distr. Nro. 264 ist ein kleines heizbares **Zimmer** stündlich zu vermiethen.

Auf kommendes Ziel wird in eine hiesige Wirthschaft eine tüchtige **Hausmagd** gesucht, die sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann. Näheres in der Exped. d. Bl.

Es wird eine zuverläßige **Person** gesucht, die gegen geringe Arbeiten freie Wohnung erhalten kann. Näh. i. d. Exp.

In der Semmelsgasse Nr. 59, nächst der Eisenbahn, ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen.

Ein **Conditor-Gehülfe** wird gesucht und kann sogleich eintreten. Schriftliche Offerte bittet man unter Chiffer M. L. an die Expedition einzusenden.

Es ist ein großes **Kanapee** mit 6 **Sesseln,** ganz mit Roßhaar gepolstert, zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Soeben ist die längst erwartete dritte Lieferung des folgenden Werkes ausgegeben worden:

Das große illustrirte
Leben und Leiden unseres Erlösers
Jesu Christi
und der jungfräulichen Gottesmutter
Maria.

Zur Erbauung der Frommen, zum Troste der Leidenden und zur Abwehr der Ungläubigen, nach den zwölf Glaubensartikeln neu bearbeitet von
Alois Schanzenbach, Pfarrer in Harthausen.

Mit 40 Prachtbildern nach Fr. Overbeck in Rom.
Mit Erzbisch. und Bischöfl. Approbationen.
Preis des Heftes à 24 kr.
Das ganze Buch ist in 18 Heften vollständig.

Wir machen die ganze kathol. Christenheit auf dieses hervorragende christliche Haus- und kräftige Andachtsbuch aufmerksam. Die Schreibweise ist sehr verständlich, anziehend und unterhaltend, mit kräftigen und andächtigen Erzählungen, Betrachtungen, Litaneien und Gebeten durchwoben; über jedem Abschnitte steht die nöthige Bemerkung, an welchem Tage und in welchen guten oder bösen Zeiten derselbe zu lesen ist.

Die dem Werke beigegebenen **40 großen Bilder, nach den weltberühmten Originalzeichnungen von Fr. Overbeck in Rom,** die unter das Schönste der religiösen Kunst gehören, wurden von **J Schnorr auf Holz** übertragen und in dem bekannten Atelier von **Allgaier und Siegle** auf's Trefflichste gestochen.

Der Druck geschieht mit ganz neuer **sehr deutlicher großer Schrift,** damit das Buch für **jedes Alter** und **jeden Stand** leicht zu lesen ist und auch vermöge seines **außergewöhnlich billigen Preises** eine allgemeine Verbreitung finde.

Jedem Besitzer irgend einer Heiligen-Legende ist es unentbehrlich, da es diese ergänzt und gleichsam mit ihr Ein großes Ganzes bildet.

Möge Niemand übersehen von diesem prächtigen und billigen Werke Einsicht zu nehmen.

Die **Halm**'sche Buchhandlung in Würzburg ersucht die Empfänger des 1. und 2. Heftes um gefällige Abholung dieses Heftes.

Nachricht für Auswanderer.

Durch die vorzüglichsten Dampf- und Segelschiffe finden nach **Newyork** u. **Neworleans** über **Havre, Bremen** sowie ferner über **Antwerpen** durch **Adolph Strauß** jedes Monat regelmäßige Abfahrten statt, und werden Ueberfahrtsverträge zu den billigsten Preisen abgeschlossen, sowie ferner Wechsel auf **Amerika** zu allen Beträgen abgegeben, durch die Generalagentur von

Carl Sieber in Würzburg,

und deren Herren Agenten:

B. A. Hally in Amorbach.
J. A. Deckelmann in Aschaffenbg.
Joh. Koch in Aub.
J. A. Schöppner in Bischofsh. v. R.
David Cahner in Brückenau.
Phil. Hannawacker in Gemünden.
F. A. Wagner in Klingenberg.
Franz Wm. Dilbey in Lohr.
Julius Hartmann in Marktbreit.
Moritz Weinich in Schweinfurt.
Joseph Flasch in Marktheidenfeld.
Joseph Knapp jr. in Miltenberg.
Just. Ph. Vollerth in Ochsenfurt.
Gebr. Schlesinger in Hammelburg.

Im 5. Distr. Nr. 260 sind aus freier Hand mehrere Wägen, Winden, Ketten und Pferdegeschirre zu verkaufen.

Ein **dunkelgrüner Herren-Tuchmantel** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Ein solides **Mädchen,** das sehr auf Reinlichkeit sieht, wird auf's Ziel in eine ruhige Haushaltung gesucht. N. in der Exp.

Verloren.

Ein **schwarzer Schleier** wurde gestern Nachmittag auf dem Wege von der Domstraße nach Göbelslehn verloren. Der Finder erhält gegen Rückgabe desselben in der Exp. d. Bl. eine gute Belohnung.

1300 bis 2000 fl. sind gegen doppelte Versicherung ohne Unterhändler auszuleihen. N. in der Exp.

In der Augustinergasse Nr. 212 werden jeden Tag den ganzen Winter über gute Aepfel gestampft und gekaltert und wird die Maas **Aepfelmost** zu 6 kr. verzapft.

Fischer, Weinwirth.

Ein gewandter **Uhrmachergehülfe** findet sogleich dauernde Condition bei

L. Mohr am Fischmarkt.

Buchs

in mehreren hundert Büscheln, zu verkaufen im 3. Distr. Nro. 84, Schulgasse.

Ein **Gartenschlussel** wurde verloren. Man bittet den Finder um gefällige Abgabe in der Exp. ds. Bl.

Ein Junge, welcher die **Schmiedeprofession** erlernen will, wird gesucht. Näh. in der Exped.

Ein junges, glatthäariges schwarzes **Hündchen,** w. G., mit gelber Zeichnung, hat sich verlaufen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, solches gegen Erkenntlichkeit in die Hofstraße Nro. 80 3/4 zurückzubringen.

7000 Gulden werden zu cediren gesucht, jedoch ohne Unterhändler. Näh. in der Exp. ds. Bl.

Ein ordentlicher Junge vom Lande, der die **Schuhmacherprofession** erlernen will, wird gesucht. Näheres in der Expedition.

Im 3. Distr. Nro. 296, Schwanenhof, ist eine **Schlafstelle** sogleich zu vermiethen.

Nicht nur bei dem Baumhändler **Jos. Burlein** von Eibelstadt, welcher sich aller Orten als Kunstgärtner ausgibt, seine Bäume aber von Forchheim bezieht, sind allein Bäume zu haben, sondern auch bei **Franz Rees** in Eibelstadt und werden dieselben um billigen Preis abgegeben.

Mehrere **Köchinnen, Haus** und **Stubenmädchen** suchen Dienst. Näh. im 5 Distr. Nr. 44, Laufergasse.

Es werden zwei Gewerb- oder Lateinschüler in Kost und Logis zu nehmen gesucht, und können sogleich oder bis 1. Januar einziehen. Auch ist daselbst eine **Kartoffelmühle** zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Man wünscht 1 Exemplar vom Wochenblatt vom **Mai 1848** zu kaufen.

Vergangenen Mittwoch verlor eine Landfrau ein **Portemonnaies** mit 11 bis 12 fl. Geld und 2 Mangzeichen und bittet solches dringend gegen Belohnung bei Drehermeister Joh. Beck abzugeben

---

Bei Weinwirth **Ed. Endres,** 1. Dist. Nro. 362, sind zwei kleine **möblirte Mansarden-Zimmer** sogleich zu vermiethen.

Bekanntmachung.
Im Wege der Hilfsvollstreckung werden
Freitag den 7. Dezember l. Irs. Nachmittags 3 Uhr
im 4. Distr. Nr. 65 zwei gerichtete Betten dann eine Commode von Kirschbaumholz gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, was Strichsliebhabern zur Nachricht dient.

Würzburg, den 22. November 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert. Wiesner II.

Gestorbene:
Elisabetha Reulbach, Kreisrathswittwe, 68 J. 2 M. alt.

Abgedrungene Erklärung.

Die nicht endenden, von Erbärmlichkeit und Gemeinheit strotzenden bübischen Angriffe der hier erscheinenden Stechäpfel gegen meine Person nöthigen mich ein für allemal zu folgender Erklärung: Rücksichten für meine Gesundheit allein verbieten mir ein solches hämisches Benehmen in der Weise zu züchtigen, wie dasselbe von Rechtswegen verdienen würde. Einen Vergleich zwischen den niedrigen Angriffen des genannten Blattes und meinem öffentlichen Leben überlasse ich getrost der öffentlichen Meinung und dem Rechtlichkeitssinne meiner Mitbürger.

Thomas Bauer,
Eigenthümer des Würzburger Stadt- und Landboten.

Bei dem rühmlichst bekannten

orientalischen Räucherbalsam,

wovon einige Tropfen auf den warmen Ofen gegossen, hinreichen, ein geraumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche anzufüllen, und der durchaus keine zum Husten reizende Dünste erzeigt, habe wieder eine frische Sendung erhalten und empfehle solchen bestens.

Johann Schäflein,
Firma: Sebastian Carl Zürn
auf der Brücke.

Photographisches Collodium.

... Ordnt, bester Qualität, Acht Unzen 2 fl. 12 kr. Bei **A. Kötzner** in der Marschule in Würzburg.

Nürnberger Lebkuchen

in bekannter vorzüglicher Qualität, habe ich verschiedene Sorten, in braun, basler und weiß von 12 kr. bis zu fl. 1. 12. das Dutzend erhalten, und empfehle solche bestens.

J. B. König,
der Neuerer Kirche gegenüber.

Eine vorzügliche Auswahl **ächt deutscher** Standuhren (Pendulen) habe ich wieder direkt aus

einer der ersten Fabriken Deutschlands

erhalten, und empfehle solche **bei ganz gleichen Preisen mit den französischen** sowohl wegen der solideren Ausführung der Werke, als auch wegen der eben so geschmackvollen als dauerhaften Vergoldung der Gehäuse, bestens.

Ebenso empfehle ich der geneigten Beachtung mein gut assortirtes Lager in **Schweizer Taschenuhren** von den billigsten bis zu den feinsten Sorten unter verläßlicher Garantie.

Seb. Geist, Domstraße am Schönbrunnen.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich unterm Heutigen mein **Büttner-Geschäft** eröffnet habe, und empfehle mich in allen in diesem Fache vorkommenden Arbeiten bestens, mit dem Bemerken, daß es mein einziges Bestreben sein wird, mir durch solide, pünktliche und reinliche Arbeit Vertrauen und Renomé zu erwerben.

Würzburg, am 26. November 1860.

Christoph Hagemann, Büttnermeister,
Neurergasse, 4. Distr. Nr. 223.

Einem hohen Adel, wie meinen Freunden und Gönnern habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich mich hier ansäßig gemacht habe, und bitte daher in allen in mein Fach einschlagenden Artikeln um geneigten Zuspruch, indem ich stets bestens Sorge tragen werde, mir die größte Zufriedenheit meiner geehrten Kunden zu erwerben.

Besonders erlaube ich mir meine wasserdichten Stiefeln in Erinnerung zu bringen.

Valentin Berling, Herren- und Damenschuhmacher,
erste Glockengasse, 3. Distr. Nr. 250.

Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag den 2. Dezember
vollständige
Harmoniemusik,

Frühlingsgarten.

Morgen Sonntag den 2. Dez.
musikal. Unterhaltung.

Martin Gäbhard'sche Brauerei.

Morgen Sonntag den 2. Dez.
S e p t e t t
Anfang 6 Uhr.

Höhn'sche Brauerei.

Sonntag den 2. Dezember
Harmonie-Musik.

Lor. Bauch'sche Brauerei.

Morgen Sonntag den 2. Dezbr.
gutbesetzte
Harmoniemusik.

Schneider'sche Brauerei.

Sonntag, den 2. Dezember
M u s i k
in den obern Lokalitäten.

Leberklös-Parthie

mit Weißfleisch und ausgezeichnetem **Biere** morgen bei

Heinr. Kißtner,
Sternplatz.

Süsser u. bitzelnder Most,

die Maas 12 kr., bei

Weinwirth **Harth**
auf der Brücke.

Dem liebenswürdigen **Franz R.....dt** in Haßfurt wünscht zu seinem Namenstag ein 10fach donnerndes Hoch eine stille Verehrerin.

A. G.

Unserem lieben Freunde **Franz Reinhardt** in Haßfurt zu seinem Namenstag ein 6fach donnerndes Hoch!

von mehreren Freundinnen.

Gratulation.

Der lieben **Babetta** in der Eisenbahn, von Weisendorf, ein **sechsfaches donnerndes Hoch!**

Ein stiller Verehrer.
G. B.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 1 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 3. Dezember 1860. Nr. 288 Franz X.

Neuestes.

Beirut, 14 Nov. Abermals sind zahlreiche Christen aus Damascus ausgewandert. Das Expeditionscorps ist größtentheils hieher zurückgekehrt. Syrien ist ruhig.

Messina, 25. Nov. General Fergola, der Commandant der Citadelle in Messina hat neuerlich erklärt, sich bis auf den letzten Mann zu vertheiden.

Neapel, 27. Nov. (Ueber Marseille vom 30.) Hr. Farini hatte auf telegraphischem Wege den Befehl abgeschickt, den Belagerungsstand über die Abruzzen zu verhängen. General Pianelli veröffentlicht in Folge dieses Befehles einen Erlaß, nach welchem Jeder erschossen werden soll, welcher ohne Erlaubniß Waffen tragen oder der die Bauern aufwiegeln oder die italienische Fahne insultiren würde. Der royalistische Oberst Delagrange hatte bereits den Belagerungsstand in den Abruzzen verkündet und setzt dort den Krieg fort. — General Sirtori hat eine Proklamation veröffentlicht, welche zum Zweck hat, den Straßendemonstrationen ein Ende zu machen; die Proklamation erinnert die Freiwilligen daran, daß der König voll Huld für sie sei, daß es aber Militärvorschriften gebe, die streng beobachtet werden müßten.

Mailand, 30. Nov. (Ueber Wien.) Die „Perseveranza“ meldet aus Mola di Gaeta vom 25 Nov.: „Die Piemontesen haben in Folge einer eingelangten französischen Note und Aufforderung des Generals Goyon Terracina verlassen.“ Die „Opinione“ vom 29. Nov. meldet aus Gaeta vom 25. Nov.: „Zahlreiche Familien flüchten auf die Insel Ischia. Die Piemontesen machen häufige Angriffe und unterhalten ein sehr lebhaftes Bombardement.

London, 30. Nov. Dem Reuter'schen Bureau zufolge geht das Gerücht, der französische Gesandte in Berlin, Prinz Latour d'Auvergne, hätte Aussicht darauf, zum Nachfolger Thouvenel's als französischer Minister des Auswärtigen ernannt zu werden. — Dasselbe Bureau bringt Nachrichten aus Konstantinopel vom 24. Nov. Eine von Sir H. Bulwer veranlaßte Collektiv-Note des diplomatischen Corps war Seitens der Pforte gut aufgenommen worden. Der vor Kurzem auf Anstehen Rizza Pascha's vor Gericht gestellte Ferhad Pascha war plötzlich gestorben, wie man glaubte, an Gift.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben geruht, dem kgl. Studien-Rektor Dr. Johann Georg Weidmann in Würzburg, in wohlgefälliger Anerkennung seiner vieljährigen verdienstvollen Thätigkeit im öffentlichen Unterrichtswesen, den Titel eines Hofrathes zu verleihen.

Zu Postoffizialen wurden ernannt: die Assistente Joseph Anselm in Augsburg beim Oberpost- und Bahnamte Bahnamte Lindau.

Die Aktionäre der bayerischen Ostbahnen werden auf der bevorstehenden Generalversammlung nicht unangenehm durch die Mittheilung berührt werden, daß an dem durch die Ingenieure der Staatsbahn zu 60 Mill. Gulden veranschlagten Baukapital nicht weniger als 12 Mill. erspart wurden.

Das Finanzministerium hat eine Instruktion über die exekutive Beitreibung der Staatsgefälle, „zur Erzielung eines überall gleichmäßigen Verfahrens“ erlassen.

Ein Reskript des Kultusministeriums vom 22. Nov. ordnet für die Studierenden der theologischen Fakultät der Universität Erlangen eine besondere Prüfung in der hebräischen Sprache an, der sich alle Inländer innerhalb des ersten Jahres zu unterwerfen haben. Mangel fester Vorbildung in dieser Sprache bei vielen Theologie-Studierenden wird als Grund dieser neuen Einrichtung angegeben; ohne das betreffende Zeugniß wird kein Theologe zur Aufnahmsprüfung zugelassen.

Schwurgericht. Die dritte Schwurgerichtssitzung unseres Kreises für das l. J. wurde heute morgen durch den Präsidenten derselben, Hrn. Appellger.-Rath Hoch mit einer Ansprache an die HH. Geschwornen, in welcher er ihnen ihre Verpflichtungen mit eindringlichen Worten ans Herz legte, eröffnet. Einem Dispensationsgesuche eines Hrn. Geschwornen wurde stattgegeben.

Die heutige erste Verhandlung hat eine Anklage wegen qualifizirten Mordes zum Gegenstande, und ist gegen die 34 Jahre alte Dienstmagd Maria Apollonia Käbitz von Rothenburg a. d. T. gerichtet. Aus der Anklageschrift entnehmen wir folgendes: Die Angeklagte, welche schon früher zweimal außerehelich geboren hatte, knüpfte im vorigen Jahre wieder eine Bekanntschaft mit einem Burschen aus Burgbernheim an, welche nicht ohne Folgen blieb. Als sich im Mai d. J. ihr Liebhaber nach Schweinfurt begab, um dort in Dienst zu treten, ging sie ebenfalls dahin und suchte Dienst im Gasthause zum Anker. Die Wirthsehefrau, gleich anfangs über den Zustand der Käbitz in Zweifel, suchte darüber Gewißheit zu erlangen, und nachdem sie solche erhalten, schickte sie die Käbitz wieder fort. Diese begab sich nun nach Würzburg, wo in der Entbindungsanstalt am 15. August ihre Niederkunft erfolgte. Die Geburt war eine schwere, und konnte die Käbitz erst am 28. August entlassen werden. Noch leidend und von allen Mitteln entblößt, begab sie sich nach Schweinfurt zurück, wo sie am 30. August bei schlechtem Wetter Abends ankam, und bei einer Bekannten, der Nagelschmiedswittwe Kugler Unterkunft suchte und fand. Als jedoch am andern Tage der Sohn der Wittwe Kugler nach Hause kam, und die weitere Beherbergung der Käbitz beanstandete, begab sie sich mit ihrem Kinde fort, mit der Angabe, sie wolle erst ihren Liebhaber aufsuchen, und dann zur Thürmerin Marold gehen, die sie wohl aufnehmen werde. Zu dieser kam sie auch Nachts gegen 9 Uhr. Ein Kind hatte sie aber nicht mehr bei sich, vielmehr erzählte sie, dasselbe sei nach der Geburt gestorben. Am 8. September wurde von dem Gemeindehirten Blattner von Hirschfeld an einer Buhne im Maine ein todtes Kind im Wasser aufgefunden. Er machte sogleich die Anzeige, und die angestellten Nachforschungen lenkten

endlich die Spur auf die Angeklagte. Als dieselbe am 22. September zu Rothenburg, wohin sie sich inzwischen wieder begeben hatte, verhaftet wurde, gab sie anfänglich auf Vorhalt des sie begleitenden Gerichtsdienersgehülfen, wo sie denn ihr Kind habe, an, es sei gestorben und zu Oberndorf begraben, brach aber alsbald in Thränen aus und sagte, sie könne jetzt nicht mehr anders, sie müsse es sagen: sie habe sich vor Noth und Elend nicht helfen können; sie sei in Schweinfurt auf die Brücke gegangen, und als sie das Rauschen des Wassers gehört, habe sie gemeint, es werde am besten sein, sie werfe ihren armen Wurm hinein, was sie auch volljährt habe. Dasselbe Geständniß legte sie auch vor dem Untersuchungsrichter ab, und schilderte dabei in den lebhaftesten Farben ihren Zustand, ihre Verzweiflung und Noth, wobei sie bemerkte, daß ihr der unglückliche Gedanke, ihr Kind zu ersäufen, erst gekommen sei, als sie das Wasser habe rauschen gehört; sie unterwerfe sich dem Gesetze. Es sind 21 Zeugen geladen. (Forts. folgt.)

Morgen früh 9 Uhr feiert die Vierzehnheiligen-Bruderschaft in der Pfarrkirche Stift-Haug das Fest der hl. Jungfrau Barbara.

In der Maxschule sind aus der städtischen Münzsammlung gegenwärtig Münzen von den Fürstbischöfen Conrad III. von Thüngen, Conrad IV. von Bibra, Melchior von Zobel und Friedrich von Wirsberg ausgestellt.

* Gestern predigte bei den PP. Reuerern P. Augustin (Herman Cohen). Israelit von Geburt, kam er schon in früher Jugend von Hamburg seiner Vaterstadt nach Paris, wo er als Klaviervirtuos und Componist bedeutenden Namen hatte. Auf Bitten seines Freundes, des Prinzen von der Moskowa, übernahm er, nach vielem Widerstreben, einmal an dessen Stelle die Leitung eines Gesangvereins, der bei einem Abendgottesdienste zu Paris mitwirkte. An jenem Tage ward er Christ und trat später in den Orden der Carmeliten.

Orb, 28. Novbr. Vor einigen Tagen fiel der ledige Wirthssohn J. Schnumm zu Kassel, während des Astens, von einer an einem Rein stehenden Buche, brach einen Halswirbel und verschied nach zwei Tagen. Der Verunglückte war beurlaubter Soldat und als braver fleißiger Bursche bekannt. (Asch. Ztg.)

Am 1. d. Mts. Vormittag 9½ Uhr verstarb zu München im noch nicht vollendeten 62. Lebensjahre der k. Ministerialdirektor Hr. Carl v. Bever noch längerem Unwohlsein. Der Verlust dieses in jeder Beziehung ausgezeichneten Mannes wird allenthalben tief bedauert. Die Brust des Verlebten schmückten das Comthurkreuz des Verdienstordens der bayr. Krone und vom hl. Michael, sowie sechs auswärtige Orden.

Der Fabrikrath in München hat sich in seinem Gutachten für Gewerbefreiheit ausgesprochen und diese Ansicht sehr umfassend begründet.

Dem Vernehmen nach wird an den nächsten Landtag eine Petition gelangen um Reorganisirung der polytechnischen Schulen, resp. um Vereinigung derselben zu einer den Universitäten gleichzustellenden Anstalt.

München, 1. Dez. Der oberste Gerichtshof beschäftigte sich in seiner gestrigen Sitzung mit einer Preßangelegenheit, mit der Nichtigkeitsbeschwerde des Redakteurs des Stuttgarter Beobachters Hrn. Hopf gegen das gegen ihn erlassene Contumacial-Urtheil des hiesigen Schwurgerichtshofes. Die Staatsbehörde war hiebei durch Hrn. Staatsanwalt Haubenschmid vertreten und als Vertheidiger fungirte Herr Rechtskonzipient Dr. Gotthelf. Hr. Dr. Gotthelf beantragte: der hohe Gerichtshof wolle die Nichtigkeitsbeschwerde als begründet erachten, die Contumacial-Urtheile des hiesigen Schwurgerichtshofes vom 23. Juni und 22. Sept. vernichten und die Sache zur Aburtheilung an das zweitnächste Schwurgericht verweisen, (weil das nächste schon kommende Woche beginnt. Die Staatsbehörde schloß sich der Erörterung und dem Antrage der Vertheidigung vollständig an. Der Gerichtshof gab dem Antrage der Vertheidigung und der Staatsbehörde statt und demzufolge wurden die beiden Contumacial-Urtheile vernichtet und die Sache zur nochmaligen Aburtheilung vor das zweitnächste Schwurgericht von Oberbayern verwiesen.

Auch die würtembergische Artillerie wird jetzt mit Kanonen nach preußischem System bewaffnet werden. Der bezügliche Vertrag ist bereits abgeschlossen. Mit Ausnahme Oesterreichs, welches das französische System angenommen hat, werden nunmehr die Artillerieregimenter sämmtlicher deutschen Staaten mit Geschützen nach preußischem Systeme armirt werden.

Berlin, 30. Nov. Die „Preußische Zeitung" meldet, daß Polizeidirektor Stieber zur Disposition gestellt wurde.

Deutschland.

Württemberg. Stuttgart, 1. Dez. Gegenüber anderweitiger Behauptungen versichert der heutige „Staatsanzeiger" officiös, die neuliche Anwesenheit des Kaisers von Oesterreich in hiesiger Stadt habe, wenn man davon absehe, „daß dadurch selbstverstehend die alten Sympathien lange bewährter Bundesgenossen eine neue erfreuliche Anregung erhielten", durchaus gar keine politische Bedeutung gehabt.

Vom Rhein. Nach genaueren Nachrichten sind die französischen Oberoffiziere schon bedeutet, sich für nächsten Februar bereit zu halten, und zwar wissen wir dies von der Garde ganz genau. Ebenso ist in den Kriegsschulen auf Beschleunigung der Ausbildung der jungen Leute gedrungen worden und dieselben müssen über Hals und Kopf deutsch lernen.

Marktbericht.

Mainz, 30. Nov. Auf dem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Waizen 13 fl. 15 kr., Korn 9 fl. 26 kr., Gerste 7 fl. 10 kr., Hafer 5 fl. 6 kr., Rüböl unverändert.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg

am 1. Dezember.

Waizen 23 fl. 33 kr., Korn 17 fl. 37 kr., Gerste 14 fl. 3 kr., Haber 7 fl. 18 kr., Erbsen 17 fl. 27 kr., Linsen 16 fl. 3 kr., Wicken — fl. — kr. — Demnach gegen letzte Schranne Waizen 40 kr., Korn 5 kr., Gerste 2 kr. Haber 7 kr., Erbsen 48 kr. und Linsen 1 fl. 24 kr. gefallen. Summa aller verkauften Früchte 1995 Schäffel.

Karlsruhe, 30. Nov. Bei der heute stattgefundenen Serienziehung der badischen 35 fl.-Loose wurden folgende 20 Serien à 50 Stück Loose gezogen; Serie: 382, 399, 1749, 1881, 2930, 3285, 4315, 4335, 4336, 4856, 5340, 5471, 6151, 6728, 6957, 7074, 7232, 7265, 7331, 7449.

Kassel, 1. Dez. Bei der heutigen Serienziehung der kurhessischen 40 Thlr.-Loose kamen folgende 40 Serien à 25 Loose heraus: Serie: 193, 279, 340, 402, 597, 753, 924, 1386, 1420, 1578, 2128, 2545, 2662, 2698, 2815, 2995, 3042, 3206, 3336, 3459, 3502, 3528, 3570, 3621, 3712, 3758, 3803, 3829, 4158, 4411, 4688, 5116, 5136, 5311, 5314, 5694, 5725, 5879, 5954, 6244.

Frankfurt, den 1. Dez. Bei der heute hier stattgehabten 31. Serienziehung der k. Sardinischen Loose sind nachfolgende 25 Serien gezogen worden: 21 123 134 170 197 211 307 319 353 357 463 516 523 602 607 611 650 668 683 690 692 813 876 927 und 939.

Terminkalender für diese Woche.

Am 4. Dez.: I. Ediktstag im Concurse gegen Kaspar Wolzsen, von Mellrichstadt früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Neustadt, Zimmer Nr. 3.

Am 5. Dez.: Replik im Concurse gegen den Gastwirth und Oekonomen Martin Wolz zu Eßfeld früh 9 Uhr beim kgl. Bez.-Ger. Würzburg.

Berichtigung. Die im letzten Blatte im Terminkalender an erster Stelle angeführte Versteigerung in Zell fand, als inzwischen zurückgenommen, nicht statt.

Pegelstand des Maines: 25 " über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Castor- u. Terneaux-Wolle

wieder in allen Farben vorräthig bei

A. Wolf, Schustergasse.

Classisches Streich-Quartett.

II. Soirée

am **Dienstag den 4. Dezember,** um 7 Uhr in der Aula der Maxschule.
Quartett von Mozart Nr. 4 in Es.
Quartett von Beethoven, Op. 18, Nr. 1 in F.

Hydro-Oxygen-Microscop.

Da der Aufenthalt des Unterzeichneten seinem Ende naht, so ladet zu den Vorstellungen Dienstag den 4. Dezember **Abends 6 Uhr** im Saale des **Theatergebäudes** ergebenst ein, I. Platz 18 kr., II. Platz 12 kr.

Dr. Robert.

Von hoher königl. Regierung die Konzession zum Leinenhandel erhalten, bringe ich hiermit zur Anzeige, daß ich mein Geschäft auf hiesigem Platze eröffnet habe und empfehle mein

Leinwand- und Damast-Lager

unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung, bittend, mir das seit langen Jahren unter der Firma Gebrüder Schütte aus Oerlinghausen bei Bielefeld auf hiesigen Messen geschenkte Zutrauen zu bewahren.

Der Laden befindet sich am Markt, im Hause der Wittib Scheuer.

Adolph Schütte.

Im Stadt- und Landboten Nr. 281 wird angeblich von mehreren Mitgliedern der Kreuzbruderschaft im Orte Veitshöchheim, der allein gemeint sein kann, behauptet, ein Mann ließe sich beigehen, **Beiträge zur Anschaffung** einer Fahne zu sammeln. Es wird dabei „von vorgekommenen Mißbräuchen" gesprochen und der Ausdruck „Schwindeleien" so gebraucht, daß er mehr den religiösen Zweck, als die angebliche Sammlung zu treffen scheint.

Es wird hiemit geantwortet: Der Artikel ist einmal überflüssig; denn außer dem Orte wurde für die Fahne gar nicht gesammelt; die Bruderschaft hat auch bisher in öffentlicher und förmlicher Versammlung Rechnung gestellt. Der Artikel ist ferner allem Anscheine nach in böswilliger Absicht abgefaßt und eingegeben, und zwar von jenem Unbekannten, der im September ds. Jrs. wohl auch ein Inserat schrieb oder veranlaßte, welches der Angegriffene als Bubenstück bezeichnete. Daß die Bruderschaft Feinde hat, welche sich allerlei Verdächtigung erlauben, ist bekannt und wird demnächst hiegegen Weiteres geschehen

Nach Auftrag der jüngst in einer Versammlung anwesenden Vorstände und Consultoren der Bruderschaft.

Anzeige.

Der zweite wissenschaftliche Vortrag vor Herren und Damen im Dr. Warmuth-schen Saale wird

Dienstag, den 4. Dezember

von Hrn. Professor **Dr. Rienecker** über das Thema: **„der Arzt und das Publikum"** gehalten werden. — Anfang: pünktlich um 7 Uhr.

NB. Eintrittskarten zu einzelnen Vorträgen, à 24 kr., sind jedesmal Abends am Eingange zu haben.

Weihnachts-Ausstellung.

Das Neueste in **Portefeuilles-, Galanterie- und Buchbinder-Arbeiten,** als: **Reise- und Arbeits-Necessaire. Briefmappen, Brieftaschen. Cigarretten, Portemonaie. Album und Photographie-Bücher,** nebst einer hübschen Auswahl in Pariser **Ballfächern** empfiehlt zur bevorstehenden Weihnachtszeit zu den billigsten Preisen.

J. B. Brockmann,
vorm. **J. Brönner.** Buchbinder und Etui-Arbeiter,
Plattnersgasse, vis-à-vis der Stahel'schen Buchhandlung.

Auch werden alle in dieses Fach einschlagende Artikel geschmackvoll ausgearbeitet.

Im Schottenanger werden

Donnerstag den 6 d. Vormittags 9 Uhr

von der Militär-Krankenhaus-Commission alte Apothekengläser, Krankenkleider, einige wollene Decken, Zimmermäntel und Eisentheile u. s. w. an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu Steigerer eingeladen werden.

Würzburg den 1. Dezember 1860.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 6. Dezember 1860.
Abonnement suspendu. Zum Benefize des Hrn. Kapellmeisters Schütz (neu einstudirt und neu in Scene gesetzt): **Lohengrin.** Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Fränkischer Gartenbau-Verein.

Mittwoch den 5. Dezbr., Abends präcis 7 Uhr, **außerordentliche Sitzung** im Lokale des landwirthschaftlichen Vereins (Gesandtenbau). Zu zahlreicher Betheiligung ladet ein

der Ausschuss.

Fürs nächste Ziel wird eine **Köchin** gesucht, welche sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Näh. in der Exped. ds. Blts.

Ein **Mädchen,** welches gute Zeugnisse hat und in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Stubenmädchen. Näh. in der Exp.

Ein kräftiger **Junge** vom Lande wird bis Ziel Dreikönig in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. in der Exped.

Bekanntmachung.

In der Concurssache des Joseph Thenhard zu Hettstadt wird der aus dessen Grundvermögen erzielte Strichserlös zahlbar in vier mit 4½ % verzinslichen Martinifristen 1860 mit 1863, im Gesammtbetrage zu circa 1400 fl., zusammen oder in einzelnen Partien

Donnerstag den 20. Dezember 1860 früh 10 Uhr

Geschäftszimmer Nr. 15/16, unter den an dieser Tagfahrt bekannt gegeben werdenden Bedingungen an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich verstrichen, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Würzburg, den 23. November 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert. Jäger.

Getraute:

In der Pfarrkirche zu St. Burkard: Johann Roth, Bürger und Oekonom dahier, mit Anna Maria Schlötter aus Grenßenheim.

Gestorbene:

Karolina Götz, Hausmeistersfrau, 46¼ J. alt. — Kunigunde Franziska Rieger, Gymnasial-Professorstochter, 57 J. alt. — M. Ursula Pfeiffer, Schloßfermeistersfrau, 58 J. alt. — Therese Mahler, Gastwirthstochter aus Mergentheim, 60 J. alt.

Unserer lieben guten Tante **Babette G** gratuliren zu ihrem Namensfeste herzlichst

die großen und kleinen Neffen und Nichten

Meiner Freundin **Babette K** .... auf der Domstraße gratulirt freundlichst

Therese.

Ein dreimaliges Vivathoch dem lieben **Babettchen G**......

M. G.

Der Fräulein **Babette Ullrich** in Heidingsfeld ein zehnfach donnerndes Hoch zu ihrem Namensfeste.

P. K. L. E....d.

Dem lieben Bäschen **Babetta G**..... in **Karlstadt** zu ihrem Namenstag herzliche Glückwünsche von ihrem Vetter

W. F.

Seiner verehrten Freundin **Babette E.** gratulirt zu Ihrem Namenstag

Ch.

Dem Fräulein **Babette W—d** in der untern Wöllergasse gratulirt zum Namenstage freundlichst

K.

Der Frau **Babette** in der Martinsgasse ein dreifach donnerndes Hoch zum Namenstage

---

Dem geehrten Fräulein **Babette K.** auf der Domstraße im 3. Stock gratuliren herzlichst zum Namentage

K. und C.

Dem liebenswürdigen Fräulein **Babettchen Gr..s** am Bierröhrenbrunnen gratulirt herzlich

ein stiller Verehrer.

Dem blonden Schweinfurter **Babettchen** auf der Domstraße gratulirt recht herzlich zu ihrem Namenstag

ein stiller Verehrer.

Dem liebenswürdigen **Franz X. K...r** in der Schustergasse gratulirt

eine stille Verehrerin.

An mein liebes Babettchen in der Bachgasse.

An Deinen Mösten labet sich mein Durst,
Und ist auch Deine Regensburger Wurst
Ein wenig klein, sie mundet mir doch gut,
D'rum bring' ich heute froh und wohlgemuth
Ein donnernd Hoch zum Namensfeste Dir

Johannes K—, der Juwelier.

Dem liebenswürdigen, holden und engelguten **Babettchen** bringt ein dreifach donnerndes Hoch (ohne Spreitenfel!)

die Schellens—.

Ihrer lieben Enkelin **Babette** gratulirt herzlich zum Namenstag

ihre Großmutter.

Meiner lieben theueren Pflegmutter in Hammelburg wünsche ich zu ihrem morgigen Namenstage ein **dreifach donnerndes Hoch!**

A. B...

Unserm lieben Bäschen **Babetta Hauck** in Wiesentheid gratulirt herzlich zum Namensfeste

E. Michel. B. Leimig.

Der Fräulein **Betta** mit den schönen Augen ein 100faches Hoch zum Namenstage.

Ein Verehrer.

Dem schönen, liebenswürdigen **Hebamms-Bärbala** in Giebelstadt die herzlichsten Glückwünsche zu seinem morgigen Namensfeste.

A. G... ...

Dem schwarzen **Babettchen** in der Sanderstraße Nr. 140 ein 3fach donnerndes Hoch

ein stiller Verehrer.

Dem hübschen soliden Bräutmädchen **Babette M..ger** gratulirt zum werthen Namenstag ein unbekannter Verehrer mit einem donnernden dreifachen Hoch!

J. E.

Dem lieben Fräulein **Babettchen** im Blöhlein Nro. 204 gratulirt herzlich zu seinem Namenstag

Ungenannt und doch bekannt.

Der lieben Frau **Barbara W**..... zu ihrem morgigen Namensfeste ein zehnfach donnerndes Hoch von ihrem Hausfreunde

W. W....t und seinem Schwager **G.**

Dem schönen schwarzen liebenswürdigen **Babettchen** im Hahnenhof gratulirt herzlich zum hohen Namensfeste

Ungenannt und doch bekannt.

Hoch **Bärbchen B.** mit dem Augen-Schnee,
Bei dem mir wird so wohl, so weh!

X.

Dem schwarzen Fräulein **Babettchen M**.... in G.......... gratulirt zu seinem Namenstag aus der Pfalz recht herzlich

Ch. St.

Dem freundlichen liebenswürdigen **Babettchen** in der Bachgasse Nr. 302 zum Namenstage ein **dreifaches, donnerndes Lebehoch!**

† **Wertheim.**

Gratulation.

Dem geehrten Fräulein **Babettchen H**... in der Sterngasse zu seinem hohen Namensfeste ein sechsfach donnerndes **Vivat Hoch!**

S.

Der schönen liebenswürdigen Fräulein **Babette**, dem Siegert'schen Kaffeehause vis-à-vis, ein dreifach donnerndes Hoch!

Ein stiller Verehrer.

Dem schönen **Babettchen** bei Sattlermeister Hrn. **Berbier** ein tausendfach donnerndes Hoch. Ein bekannter Freund.

F. K.

Dem freundlichen **Babettchen** bei Wagenhäuser im Pleichacher Viertel wird schönstens gratulirt zum Namenstage.

Seiner lieben Mutter **Barbara** ruft ihr Sohn zu ihrem Namenstag ein **zehnfaches Hoch** in München zu mit dem Wunsche, noch viele Jahre den Tag zu erleben.

F. Sch.

Dem schönen schwarzen liebenswürdigen **Babettchen S...** in M..... h. in gratuliren herzlich

Elise und **Käthchen** in Würzburg.

Ihrer lieben Pathin **Barbara Hubert** in Stadtschwarzach wünscht zu ihrem Namenstag ein **dreifach donnerndes Hoch** ihre Pathin in Würzburg

B. H.

Franziskus Pell, der lebe hoch,
Und lebe tausend Jahre noch;
Dann hat er lang genug gelebt
In unserm wirren Erdgetümmel,
Gewiß darf er dann sein bestrebt,
Zu kommen schleunigst in den Himmel.

Seine Collegen.

Dem lieben kleinen blonden **Franz** in der Regimentssattlerei ein zwölffach donnerndes Hoch!

von einer ungenannten und doch bekannten Freundin.

Der Frau Professorin **Babette R**.... in Nürnberg gratuliren zum hohen Namenstage Ihre Sie herzlichst grüßende

Bekannte.

Meinem lieben guten **Babetchen** in der Bachgasse bei G..... St...... zu ihrem werthen Namenstag ein dreifach donnerndes Hoch.

G. H.

Der lieben **Babette N..b.t** in Kitzingen im Bären zu ihrem Namenstage ein sechsfach donnerndes Hoch von zwei Freunden

G. N. u. L. E.

Wer **Franz Ammon** etwas borgt erhält keine Bezahlung.

Katharina Ammon.

Frischgeschossenes Schwarzwild ist angekommen bei Wildprethändler

A. Weißbecker.
Katharinengasse, Nr. 187.

Ein **Boucksking-Handschuh** wurde verloren und wird um gefällige Rückgabe gebeten im 2. Distr. Nr. 40.

Eine sehr gute **Zither** ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hierzu Beilage.)

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt: Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Dienstag den 4. Dezember 1860 — Nr. 289 — Barbara.

Bahnzug	Von Bamberg	Von Frankfurt	Nach Frankfurt	Nach Bamberg
Eilzug	[illegible] U. 5 M. A.	1 U. 5 M. A.	6 U. 45 M. F.	10 U. 55 M. F.
Postzug I	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F.	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts
Postzug II	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F.	5 U. 45 M. A.	6 U. — M. A.
Güterzug	3 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. — M. F.	10 U. 10 M. F.
Güterzug	12 U. Nachts	6 U. 35 M. F.	9 U. 55 M. N.	3 U. — M. F.

Postomnibusfahrten nach			
Arnstein	6 U. 15 M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. 15 M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 40 M. F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	6 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. N.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. M.

Neuestes.

Mailand, 30 Nov Die heutige „Perseveranza" meldet aus Mole di Gaeta vom 25. d. M.: Im nächsten Kriegsrathe unter dem Vorsitze Viktor Emanuels wird die Ernennung Nunziante's zum piementesischen General verhandelt werden. Das Gerücht hievon erregte in Neapel große Mißstimmung.

Turin, 1. Dez. Eine Depesche aus Neapel meldet, daß der König Victor Emanuel heute Vormittag um 9 ½ Uhr in Palermo angekommen ist und mit einem unermeßlichen Enthusiasmus empfangen wurde; das Volk wollte die Pferde ausspannen und den königlichen Wagen ziehen. Man schätzt auf mehr als 400,000 die Zahl der Personen, welche aus allen Theilen Siciliens gekommen waren, um den König von Piemont zu begrüßen. Der König verfügte sich, bevor er im Palaste abstieg, in die Kathedrale, wo er von dem Erzbischofe von Palermo feierlich empfangen wurde. Der König empfing sodann die constituirten Körperschaften und die Municipaldeputationen Siciliens.

Paris, 2. Dez. Der Kaiser hat die Erlaubniß ertheilt, daß das Bataillon von Baltimore, welches im nächsten Frühjahre Paris besuchen will, als Körperschaft und in Uniform erscheine.

Paris, 3 Dez. Der Bericht Hausmann's über das Budget von Paris discutirt die Octroifrage und kommt zum Schlusse, daß dasselbe beibehalten werden müsse. — Der „Moniteur" bringt eine Note über den enthusiastischen Empfang der Kaiserin in England. Die Kaiserin wird die Königin von England am 3. Dez. in Windsor besuchen. Die Note schließt mit der Behauptung, diese sympathischen Manifestationen der englischen Nation könnten die Bande beider Völker nur befestigen.

Tagsneuigkeiten.

Durch höchste Entschließung des kgl. Staatsministeriums der Finanzen, wurde genehmigt, daß vom laufenden Etatsjahre 1859/60 an, denjenigen, welche Karten und Kalender abstempeln lassen, der nämliche Rabatt von Ein Prozent, welcher den Stempel Abnehmern bewilligt worden ist, gewährt werden darf, wenn die für Eine Parthie abzustempelnder Karten oder Kalender auf einmal zu entrichtende Stempelgebühr den Betrag von zehn Gulden erreicht und beziehungsweise übersteigt.

Den Rentbeamten der Pfalz ist vom 1. Okt. d. J. angefangen, eine Gehaltsverbesserung zu Theil geworden, wodurch sie mit den diesseitigen Rentbeamten gleichgestellt werden.

Im heutigen Kreisamtsblatt gibt die k. Kreisregierung eine Reihe von muthvollen, ausgezeichneten Handlungen im verflossenen Jahre kund, welchen theils Geldbelohnung theils öffentliche Belobung zuerkannt wurde, wobei die höchste Stelle beifügt, daß die betr. Personen diese Belohnung keineswegs als äquivalenten Ersatz des von ihnen so rühmlich Geleisteten, sondern nur als eine äußere Anerkennung ansehen mögen, was in dem eigenen Bewußtsein und in dem Dankgefühle ihrer Mitbürger die höchste Belohnung findet. Die betr. Personen sind: Schullehrer Weinbeer von Strüth, die Maurergesellen Gg. Endres und Gg. Trautenbach von Ochsenfurt, der Tünchergeselle Lorenz Lutz von Obervolkach, Gendarmeriebrigadier Hahn von Brückenau, Stationskommandant Engelhard von Bad Brückenau, Frhrl. von Thüngen'scher Reviergehilfe Karl Guck von Roßbach und Schmiedmeister Joh. Baum von da, Schuhmachergeselle Frz. Schubert von Ochsenfurt, Steinhauergeselle Ludwig Holz von Obernburg, Maurermeister Mich. Ruck von Ochsenfurt, Margaretha Wiederer ledig von Stammheim, Kaminkehrergehilfe Jos. Schenzler von Klingenberg und Mainfährersknecht Franz Weichsel von Mainsondheim.

Fleischpreise für den Monat Dezember. Würzburg: Ochsenfleisch per Pfd. 14½ kr. (unverändert.) Schweinfurt: 14— kr. Aschaffenburg: 15½ kr. III. Taxdistrikt: 15 kr. Miltenberg: 15 kr. Kalbfleisch bleibt taxfrei.

(**Berichtigung.**) In der Notiz im gestrigen Blatte, die Ernennung von Postoffizialen betreff., wurde durch Versehen bei der Correktur ein Satz weggelassen; der betr. Artikel muß lauten: Zu Postoffizialen wurden ernannt: die Assistenten Jos. Anselm in Augsburg beim k. Oberpost- und Bahnamte daselbst, und Hermann Maier beim k. Post- und Bahnamte Lindau.

In der schwurgerichtlichen Verhandlung gegen M. A. Käbitz wurde heute morgen das Zeugenverhör beendigt, und das Plaidoyer begonnen. Berichtigend haben wir zum gestrigen Referate nachzutragen, daß nicht einer, sondern vier HH. Geschworene auf Grund vorgelegter Zeugnisse von ihrer Funktion entbunden wurden.

Der k. Hofkellermeister Oppmann dahier gibt in der N. W. Ztg. eine Zusammenstellung des Mostgewichts der fränkischen ärarialischen Weine in den letzten sieben Jahren.

Am künftigen Donnerstag wird Richard Wagner's seit mehreren Jahren nicht mehr gegebener „Lohengrin", und zwar zum Benefize für Hrn. Kapellmeister Schütz, zur Aufführung gelangen. Schon seit Wochen nimmt die Einstudirung der Oper die ganze Thätigkeit des Personals der Oper und des

Orchesters in Anspruch, da es die Absicht des geschätzten Hrn. Benefizianten ist, die Oper in möglichster Vollkommenheit zur Aufführung zu bringen. Zu gleicher Zeit wird, wie wir hören, auch von Seite der Direktion für Costüme und Ausstattung das Möglichste geschehen, und so darf einem an Genüssen reichen Theaterabende mit Zuversicht entgegengesehen werden. Auf die Verdienste des Hrn. Kapellmeisters Schütz um unsere Oper noch besonders hinzuweisen, dürfte überflüssig sein; die bisherigen, von sorgfältiger Einstudirung und kräftiger Leitung zeugenden Opernvorstellungen sind eine bessere Empfehlung, als wir mit Worten versuchen könnten.

Wie man hört, sieht man bis zum 10. ds. Mts. der Rückkehr des Hrn. Oberbürgermeisters Dr. Weis auf einige Wochen entgegen, und soll alsdann u. A. noch das Nähere bezüglich der feierlichen Eröffnung des neuen Saales im Schrannengebäude bestimmt werden.

Der von der Aschffb. Ztg. aus Frankfurt berichtete, angeblich von Soldaten des dortigen k. bayer. Bataillons verübte Holzdiebstahl wird von Frankf. Blättern, soweit er die Betheiligung genannter Soldaten betrifft, als gänzlich unbegründet erklärt.

Das „Schwft. Tgbl.“ meldet: Nach hieher gelangten verbürgten Nachrichten, beabsichtigt einer der größten Kälberhändler aus Tyrol regelmäßig von acht zu acht Tagen mit vollständigen Wagenladungen zu 80 bis 100 Stück Kälber zum Verkaufe hierher zu kommen. Derselbe wird seine Ankunft jedesmal anher veröffentlichen, um auch auswärtigen Metzgern und Gastwirthen die Gelegenheit zum Ankaufe zu bieten. Das geringste Kalb wird 90 Pfd. wiegen und dermalen schon nicht höher als 10 kr. per Pfd. kommen. Gestern ist abermals eine Sendung geschlachteter Kälber von München hierher gekommen, und kommt diesmal um ein Bedeutendes billiger zu stehen. Schade nur ist, daß diese Bezugsquellen nicht vor einigen Monaten bereits ausgemacht wurden.

Aschaffenburg, 3. Dez. Die Umwandlung des Landwehr-Bataillons dahier in ein Schützen-Bataillon wurde höchsten Orts genehmigt. (Asch. Ztg.)

Aschaffenburg. In öffentlicher appellationsgerichtlicher Sitzung vom 23. November l. Jrs. wurde die Berufung des Moses Wiesengrund, verheiratheten Oekonomen von Dettelbach, gegen das Erkenntniß des kgl. Bezirksgerichts Würzburg vom 5. Januar l. J., welches denselben wegen Vergehens der gewerbsmäßigen Gutszertrümmerung in eine Gefängnißstrafe von 14 Tagen und in eine Geldstrafe von 150 Gulden und in die Kosten verurtheilt hatte, verworfen.

In öffentlicher appellationsgerichtlicher Sitzung vom 26. Nov. l. Jrs., wurde auf Berufung des Weberlehrlings Adam Weichsel von Dettelbach, und des kgl. Staatsanwaltes am kgl. Bezirksgerichte Würzburg, gegen das Erkenntniß desselben Gerichts vom 6. Oktober l. Jrs, wodurch Adam Weichsel wegen Vergehens des Diebstahls zum Nachtheile des Bäckermeisters Erk zu Neuses a/B. mit dem Vergehen der Verleumdung, begangen an Leopold Schäflein von Bersbach, und dreier polizeilich-strafbarer Diebstähle zu einer in einem Zwangsarbeitshause zu erstehenden Gefängnißstrafe von sieben Monaten verurtheilt war, dahin erkannt, daß unter Verwerfung der von Adam Weichsel gegen das bezirksgerichtliche Erkenntniß vom 6. Oktober l. J. eingelegten Berufung dieses Erkenntniß im Schuldausspruche bestätigt, die erkannte Strafe aber auf eine zehnmonatliche in einem Zwangsarbeitshause zu erstehende Gefängnißstrafe erhöht wurde.

München, 2. Dez. Gutem Vernehmen nach werden bereits Vorkehrungen getroffen, um auch Germersheim mit gezogenen Geschützen zu versehen, wie dies in Landau durch die Bundesbehörden geschieht.

München, 2. Dez. Der Entwurf des Civilprozesses ist gutem Vernehmen nach noch nicht vollendet. Gleichwohl besteht bei dem k. Staatsministerium der Justiz die löbliche Absicht, denselben den Kammern vorzulegen mit der weiteren Intention, der Presse und den Sachverständigen Raum zur Erörterung des Entwurfes vor Einberufung der nach Beendigung der Kammerthätigkeit etwa im Herbste 1861 wieder zusammen zu berufenden Gesetzgebungs-Ausschüsse zu geben. Dagegen soll bereits im Herbste 1861 die Trennung der Justiz von der Verwaltung, sowie die Einführung der bis dahin hoffentlich mit Gesetzeskraft bekleideten Entwürfe geschehen.

München, 2. Dez. Bei der letzten Räumung der Stadtbäche wurde im Polizeianzeiger angeordnet, daß jeder Hauseigenthümer auf seinem Dachboden mindestens 2 Zuber Wasser bereit zu halten habe. Bei der feuerpolizeilichen Visitation wurden 200 Hausbesitzer betroffen, die der Anordnung nicht entsprochen hatten, weßhalb jeder um 3 fl. gestraft wurde.

Frankfurt, 3. Dez. In der gestrigen zweiten Monatsversammlung der Turnvorstände der Umgegend wurde vom Frankfurter Verein die Mittheilung gemacht, daß im nächsten Jahre eine Anzahl amerikanischer Turner aus Newyork, Philadelphia, Baltimore u. a. St. eine Turnfahrt nach Europa machen werden, worüber dem Präsidenten des deutschen Turntages, Georgi in Eßlingen, bereits direkte Mittheilungen zugegangen sind. Frankfurt, als amtliche Hauptstadt Deutschlands, ist neben anderen Städten, welche die Turner besuchen werden, zum Empfange derselben ausersehen.

Berlin, 2. Dez. Heute ist in der Stadt die Rede davon, daß auch der Polizeipräsident zur Disposition werde gestellt werden.

Man spricht davon, daß Emil Devrient in Dresden, welcher mehrere Loose der Schiller-Lotterie spielt, durch Einsicht in die ausgelegte Gewinnliste erfahren, daß er dreimal sein eigenes Porträt gewonnen habe, das er der Direktion in mehreren Exemplaren zum Geschenk gemacht hatte.

Deutschland.

Oesterreich. Am 23. v. Mts. Morgens fand man in Agram alle deutschen Schilder oder wenigstens alle deutschen Namen und Bezeichnungen auf denselben schwarz überstrichen. Man will im Kroatenlande nichts Deutsches haben, auch tragen sich bereits die Deutschen in kroatischer Tracht. Im Theater kam es bei einer deutschen Vorstellung zu argen Excessen; das Publikum verlangte, daß in der Folge nur kroatisch gespielt werde.

Ausland.

Frankreich. Paris. Es ist davon die Rede, daß der Kaiser bei den zunehmenden Ausgaben, die er zu bestreiten hat, die Civilliste, welche 25,000.000 Fr., ohne die Nebeneinkünfte der Krone, beträgt, auf 40,000,000 will erhöhen lassen.

Paris, 2. Dez. Dem Vernehmen nach wird die Kaiserin Eugenie bis zum 7. oder 8. d. wieder in Paris eintreffen.

Hopfenbericht.

München, 1. Dezbr. Auf dem gestrigen Hopfenmarkte erlitten trotz starkem Bedarf die Preise gegen vor acht Tagen keine sehr wesentliche Veränderung. Von 914 Zentner 87 Pfund wurden 785 Zentner verkauft. Erlös: 265,981 fl. Mittelpreise: Ober- und niederbayerisches Gewächs, Mittelgattungen 317 fl., bevorzugte Sorten 350 fl., Wolnzacher und Auer Marktgut 350 fl. Mittelfränkisches Gewächs, Mittelqualität 309 fl. 52 kr., vorzüglichere aus Spalter Umgegend rc. 350 fl., Spalter Stadtgut 350 fl. Von ausländischem Hopfen, Saazer Gut 370 fl.

Börsenbericht. Frankfurt, 3 Dez. Schlechter Wiener Anfangs-Notirungen verbunden mit dem Steigen der dortigen Valuta bewirkten einen empfindlichen Rückgang beinahe sämmtlicher österr. Effekten. Der Umsatz war von Belang. Nachm. 2 Uhr: Oesterr. Bankaktien 598. Venetianer $68\frac{1}{8}$. National $52\frac{1}{8}$. Oesterr. Staatsbahn —. Creditaktien 137 G. Abends 6 Uhr: In der Effektensocietät wurden österr. Creditactien $137\frac{1}{2}$—137 umgesetzt und blieben zu letzterem Cours begehrt. National $52\frac{3}{8}$ bez.

Terminkalender für diese Woche.

5. Dez.: II. Ediktstag im Concurse gegen den Schiffer Philipp Kirchner von Gemünden früh 9 Uhr beim kgl. Bez.-Ger. Würzburg.

Pegelstand des Maines: 2′ —″ über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Danksagung.

Für die ehrende Theilnahme, welche bei der Beerdigung unserer lieben Gattin und Mutter, Frau

Karolina Götz, geb. Köllner,

bewiesen wurde, bringen den innigsten Dank

Würzburg, den 4. Dezember 1860.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Hydro-Oxygen-Microscop.

Da der Aufenthalt des Unterzeichneten seinem Ende naht, so ladet zu den Vorstellungen Mittwoch den 5. Dezember **Abends 6 Uhr** im Saale des **Theatergebäudes** ergebenst ein, I. Platz 18 kr., II. Platz 12 kr.

Dr. Robert.

Weihnachts-Anzeige.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß unser

Lager von Weihnachts-Gegenständen

bereits vollständig assortirt ist. **Die Werke der besseren Autoren, so wie elegante Miniatur-Ausgaben deutscher Classiker sind in den elegantesten Einbänden vorräthig.**

Bilderbücher für jedes Jugendalter in der größten Auswahl.

Zu Ansichtssendungen zur Auswahl ins Haus sind wir mit Vergnügen bereit.

Stahel'sche Buch- und Kunsthandlung. in Würzburg.

Zu Weihnachtsgeschenken für Herrn

bietet mein Lager das Neueste in **Rock-, Hosen-** und **Westenstoffen, Halstüchern, Cravatten, Shlips, Cachenez,** seidenen, leinenen und baumwollenen **Taschentüchern, Hemden, faux Cols,** feinen wollenen und seidenen **Unterjäckchen, Unterhosen,** seidenen **Strümpfen** und **Socken, Schlafröcken, Glacé-,** seidenen- und **Buckskin-Handschuhen,** sowie feinen

Seiden- und Filzhüten

in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Carl Bolzano.

Auf das Inserat des „Stadt- und Landboten", worin meine Baumzucht und mein Handel mit Obstbäumen rc. gehässig angegriffen ist, kann ich nur erwiedern, daß ich stets bereit bin, jedem Liebhaber und Sachkenner meine Pflanzungen und Baumschulen vorzuzeigen, wo sich dann wohl jeder überzeugen kann, daß ich meinem Fache in jeglicher Beziehung gewachsen bin. Ueberdem stehen mir noch die besten Zeugnisse meiner Leistungen, sowohl von der Gemeinde Eibelstadt, als auch mehreren Männern von Fach zur Seite.

Dieß zur Entgegnung und Widerlegung der feindlichen und böswilligen Angriffe, die nur Neid hervorgerufen haben kann.

Joseph Burlein,
Baumzüchter zu Eibelstadt.

Bekanntmachung.

Die Errichtung einer Wiesenbauschule in Würzburg betreffend.

Für beiläufig 60 bis 80 Zöglinge der Kreiswiesenbauschule wird auf die Dauer der Monate Januar, Februar und März 1861 die volle Verköstigung sowie die Stellung einer gleichen Anzahl von Betten in dem deßhalb zu miethenden Anstalts-Lokale nothwendig. Diejenigen, welche Lust tragen, die vorbezeichnete Verpflegung der Zöglinge zu übernehmen, werden aufgefordert, in längstens 14 Tagen ihre deßfallsigen Offerte bei dem Unterzeichneten, (Regierungsgebäude, Bureau Nr. 80) anzumelden und dortselbst die näheren Aufklärungen zu erholen.

Würzburg, den 3. Dezember 1860.

Die Vorstandschaft der Kreiswiesenbauschule.
Braunwart, Regierungsassessor.

Ein **Einstandsmann** zum 9. Infanterie-Regiment wird auf 6 Jahre gesucht. Näh. im Gasthause zum „weißen Lamm" dahier.

Im 1. Dist. N. 18 ist ein möblirtes Zimmer sogleich und 2 möblirte Zimmer nebst Stallung am 1. Januar zu vermiethen.

Derjenige, der am Sonntag Jemanden den **Hut** im Sandhofe vertauscht hat, wolle solchen wieder zurückgeben, außerdem man seinen Namen veröffentlichen wird.

Ein **Wiener Flügel** mit 6 Oktaven ist sehr billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Ein kleiner **Hausschlüssel** wurde gefunden und kann gegen die Einrückungsgebühren in Empfang genommen werden. Näheres in der Exped.

Ein ordentlicher **Junge** kann die Schlosserprofession erlernen. N. in d. E.

Ein glatthäriges gelbes **Hündchen,** mit 4 weißen Füßen und gestutzten Ohren, hat sich verlaufen. Wer darüber Auskunft geben kann, beliebe solche in der Exp. ds. Bl. gegen Belohnung zu hinterlegen.

Ein **Lehrling** wird von einem Wurstler gesucht. Näh. in der Exp.

Ein zuverlässiges **Kindsmädchen** wird auf nächstes Ziel gesucht im 1. Dist. Nro. 20, Karthause.

Es wünscht Jemand bei einem **Conditor** oder sonst wo an die Hand zu gehen. Näheres in der Expedition.

Eine solide Frau sucht sogleich einen **Monatsdienst.** Näh. im 1. Distr. Nro. 334.

Ein **Kopfputz** wurde vom Gasthaus zum Hirschen über die Brücke bis zur Zeller Straße verloren. Man bittet den Finder freundlich, solchen im 3. Distr. Nr. 242 abzugeben.

Es ist ein **Waschtisch** und ein **Tisch** neu und lackirt billig zu verkaufen. Glockengasse Nr. 274.

Ein solides **Mädchen,** welches reinlich kochen und waschen kann, wird von einer ruhigen Familie sogleich gesucht. Näh. in der Exp.

Es wird ein **Mädchen** zum Monatsdienste sogleich gesucht. N. in d. Exp.

Im 3. Dist. Nro. 51 ist ein **Eremitageofen,** außen heizbar, billig zu verkaufen.

Eine ältliche **Person** sucht eine Kranken- oder Kindbettpflege zu übernehmen. Näheres in der Expedition.

Eine Grube **Roßmist** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Im 3. Distr. Nro. 254 ist ein kleines heizbares **Zimmer** stündlich zu vermiethen.

Ein solides **Mädchen,** das sehr auf Reinlichkeit sieht, wird auf's Ziel in eine ruhige Haushaltung gesucht. N. in der Exp.

Bei Weinwirth **Ed. Endres,** 1. Dist. Nro. 362, sind zwei kleine **möblirte Mansarden-Zimmer** sogleich zu vermiethen.

Ein auch 2 möblirte Zimmer sind zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Süße Schellfische

so eben eingetroffen empfiehlt

Johann Schäflein,

Firma: Sebastian Carl Zürn

auf der Brücke.

Westphäler Schinken

und Gothaer Cervelatwürste empfiehlt in frischer Sendung

Lorenz Körber.

am Schmalzmarkt.

Aechte Nürnberger Lebkuchen

sind soeben eingetroffen bei

Joh. Mich. Röser,

Eichhorngasse Nr. 49.

Unlieb verspätet.

Dem liebenswürdigen **Franz W.....n** am Rentamt Münnerstadt gratulirt herzlich zu seinem Namenstag

Eine Unbekannte und doch Bekannte aus Würzburg.

Dem schönen schwarzen **Babettchen Müller** am Sanderwasen ein zehnfach donnerndes Hoch!

Einige stille Verehrer.

Den schönen **Babettchen** bei J. Ebert in Ochsenfurt ein dreifaches donnerndes Hoch zum Namensfeste.

Sch.... E......

Den beiden schönen Fräuleins **Babetta E.** und **Babetta R.** in Zellingen ein dreifaches donnerndes Hoch

F.... H...... E.......

Unlieb verspätet.

Der liebenswürdigen **Babetta L.** am obern Thor in Ochsenfurt zu ihrem Namenstag ein sechsfach donnerndes Hoch!

Ein stiller Verehrer:

R.

Unlieb verspätet.

Dem schönen, liebenswürdigen **Babettchen**, Schenkmädchen am Eck der Marktgasse, ein donnerndes Hoch von

J. K.....
L. F..... } Stammgäste.
M. A......

Der liebenswürdigen **Babette**, Johannitergasse Nro. 103, ein zehnfach donnerndes Hoch.

Ungenannt und doch bekannt.

Der lieben Frau **Barbara W.**, im 2. Distr. Nro. 507, gratulirt zu ihrem heutigen, hohen Namenstage auf's Herzlichste

Ihr Schm.

Der schönen Frau **Barbara**, im 2. Distr. Nro. 55, ein donnerndes Hoch zum werthen Namenstage.

Ein stiller Verehrer.

Der **Barbara Bauer** im 2. Dist. Nro. 271 gratulirt zu ihrem hohen Namenstag und wünscht noch viele zu erleben

G. M.

Dem liebenswürdigsten Fräulein **Babettchen H.** in der Sterngasse zu ihrem vergnügt verlebten Namenstage noch nachträglich ein **donnerndes Vivat Hoch**

von ihren geehrten Gästen.

Gratulation

Den drei lieben **Babettchen** in W.........d ein **zehnfaches donnerndes Hoch!**

Der bewußte Vater und dessen Schwester.

Meiner lieben Schwester und Schwägerin **Babetta** in Eibelstadt ein dreifaches Hoch!

A. Sch. G. Sch.

Unlieb verspätet.

Dem liebenswürdigen schwarzen **Babettchen**, bei Hrn. Wünsch im innern Graben, gratulirt

ein stiller Verehrer A. H.

Dem liebenswürdigen Fräulein **Babettchen Schmitt** hinter dem Arbeitshaus gratulirt herzlich zu seinem werthen Namenstag

ein Verehrer R. R.

aus Aschaffenburg.

Dem lieben **Babettchen** im Heroldsgarten, bei Hrn. Oetsch, gratulirt herzlich zum Namensfeste

R.... L.

Zum Namensfeste der Fräulein **Babette Sch...** auf der Neubaustraße ein dreifaches Hoch!

Dem schönen liebenswürdigen schwarzen **Babettchen A.....** in der Zellerstraße gratulirt zu ihrem Namenstag

ein stiller Verehrer.

Ein **Bett** ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition.

Stadt-Theater.

Mittwoch, den 5. November 1860.

Narciß. Trauerspiel in 5 Aufzügen von E. A. Brachvogel. Wegen Vorbereitungen und Proben zur Oper Lohengrin findet heute keine Oper statt.

Wittelsbach.

Weihnachtsverloosung den 22. December Abends 7 Uhr im Theaterhaus-Saale. Das Nähere besagt der Anschlag im Lokale.

Der Ausschuss.

Sängerkranz - Sängerbund.

Montag, den 17. December 1860, im Saale des Platz'schen Gartens: **Produktion und Gesellschafts-Abend.**

Montag, den 31. December, in den Theaterhaus-lokalitäten: **Tanzgesellschaft** mit Verloosung.

Heute, Dienstag den 4. December, Probe.

Der lieben guten **Babette**, im Hause des Hrn. Vergolders Müller, über eine Stiege, zu ihrem heutigen Namenstag meinen herzlichsten Glückwunsch und ein **sechsfach donnerndes Hoch** von

K. K. K.

Bewegliche Automaten

mit Schwungseil,

nach Tschuggmals Vorstellungen à 6 fl. per Stück empfiehlt

Das Rhœn-Depôt.

Folgende Gegenstände blieben theils vor kürzerer, theils vor längerer Zeit, in den Lokalitäten der Harmonie zurück und können im Inspektionszimmer in Empfang genommen werden: 1 Regenschirm, mehrere Stöcke, 1 Cigarrenetuis, 1 Cigarrenspitze, 1 goldener Uhrschlüssel, „Strafgesetzbuch f. d. K. Bayern" und „Vade mecum."

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger **Mann**, kann in einer hiesigen Handlung in die Lehre treten. Näheres in der Expedition.

Ich mache hiemit bekannt, daß Friederich **Endres** nicht mehr auf meiner Mühle ist und ich dieselbe wieder übernommen habe.

Georg Schubert

auf der Schlüpferleinsmühle.

Getraut:

In der Marienkapelle:

Franz Jäger, Musiklehrer aus Zellingen, mit Katharina Müller aus Hofheim.

Gestorbene:

Johann Göß, Fischermeisterskind, 4 M. alt. — Eva Belert, Hubertspflegpfründnerin, 60 J. alt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 289 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Sparkassen-Tontine

der

Bayer. Hypotheken-  **und Wechselbank.**

Diese, die Leistungen einer gewöhnlichen Sparkasse weit überbietende Anstalt zahlt, wenn der zur Auflösung einer Gesellschaft bestimmte Zeitpunkt gekommen ist, an die noch am Leben befindlichen Mitglieder nicht nur die ursprünglichen Einlagen und die zu 4pCt. kapitalisirten Zinsen, sondern auch einen verhältnißmäßigen Antheil von den durch die Verstorbenen hinterlassenen Einlagen und Zinsen, und kann folglich zur Anlage von Ersparnissen für Kinder und Erwachsene bestens empfohlen werden.

Es bestehen zur Zeit drei Gesellschaften, von denen die eine im Jahre 1866, die andere im Jahre 1871 und die dritte im Jahre 1876 die Vertheilung ihres Vermögens vornimmt; bei der zuerst genannten werden die Einzahlungen jedoch statutengemäß mit der **5. Serie am 31. Dezember laufenden Jahres** geschlossen, und es haben daher Diejenigen, welche sich bei derselben noch zu betheiligen wünschen, ihren Beitritt bis dahin zu erklären.

Die Gesammtzahl aller Mitglieder beträgt gegenwärtig 1486, die der Einlagen 10,617 und die Summe des Einlagekapitals fl. 107,105. 20 kr.

Grundbestimmungen und Erläuterungen werden von den Agenten unentgeltlich verabfolgt.

München, 15. Oktober 1860.

Die Administration der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank.
Ed. Brattler, Dirigent.

Zu näheren Aufschlüssen und Vermittlung von Beitritts-Erklärungen erbiete ich meine ergebensten Dienste.

Carl Mayer,
Bank-Agent in Würzburg.

Im Verlag des Bibliographischen Instituts in Hildburghausen erscheint auf **Subscription** das deutsche **Nationalwerk:**

Bibliothek der deutschen Klassiker.

Inhalt: Die **Meisterwerke des deutschen Schriftschatzes**, von den Niebelungen bis auf unsere Zeit, mit vollständiger Literaturgeschichte, Biographien, Porträts, Illustrationen.

Umfang: 25 Bände Oktav, jeder von 4—5 Lieferungen, zu 9—12 Bogen und mehren Illustrationen.

Preis: 5 Sgr. oder **18 Kr.** für die Lieferung, deren wöchentlich eine ausgegeben wird.

Gleichzeitig erscheinen der 1. Band (Dichtungen der Hohenstaufenzeit), und 17. Band. (Periode der Romantiker).

Diese Klassiker-Bibliothek ist ein durchaus neues, wahrhaft nationales Unternehmen, welches in Wesen wie Form, in Gehalt wie Vollständigkeit, in Billigkeit wie Schönheit von allen Werken verwandter Gattung und Benennung weit verschieden ist; es ist das erste und einzige Werk, welches nach einer kritischen und literarhistorischen Anordnung die Meisterwerke der deutschen Dichter und Denker zu einem großen Gesammtbild unserer Nationalliteratur und in einem gemeinsamen Rahmen zusammen stellt.

Erschienen ist vom **17. Band** die **1. Lieferung: E. M. Arndt, mit Porträt.**

Vorräthig in allen Buchhandlungen, Prospecte gratis, in **Würzburg** bei der **Stahel**'schen Buchhandlung und **J. Kellner.**

Ziehung **2. Januar** 1861. **200,000 Gulden Haupt-Gewinn** Ziehung **2. Januar** 1861.

der Oesterreichischen Eisenbahn-Loose.

Gewinne des Anlehens sind: fl. 250,000, fl. 200,000, fl. 150,000, fl. 40,000, fl. 30,000, fl. 20,000, fl. 15,000, fl. 5000, fl. 4000, fl. 3900, fl. 2090, fl. 1000 rc. Diese sicher gewinnenden Loose (geringster Gewinn fl. 130) erleiden bei der Gewinn-Auszahlung **keinen Abzug** und ist solche überdies hypothekarisch gesichert. Die Betheiligung an den Ziehungen kann auf verschiedene Art und für Jedermann zugänglich geschehen. Da außerdem der Verkauf dieser Loose **Haupt-Branche** des unterzeichneten Bankhauses bildet, so ist man der billigsten Bedingungen versichert, wenn man sich direkt an dasselbe wendet. Pläne, Ziehungslisten, sowie jede weitere Aufklärung werden gerne gratis und franko ertheilt.

Stirn & Greim,
Bankgeschäft
in **Frankfurt a./M.**, Zeil 33.

Alte und gute **Ballons** mit Körben kauft zu den höchsten Preisen

Carl Holzwarth junior,
vormals **Carl Ebenhöch.**

Ein noch schöner **Altar** für Kinder, zum Weihnachtsgeschenk geeignet, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. ds. Bl.

Traubenzucker.

Die gewonnene Ueberzeugung, daß die richtige Anwendung des Traubenzuckers in tadelfreier Qualität den jungen Wein sehr verbessert, und mit zur Unterdrückung schädlicher Mittel beiträgt, wird sich vorzüglich im heurigen Herbste herausstellen.

Zur Beseitigung noch bestehender Vorurtheile sind die neuesten Erfahrungen und Gebrauchsanweisung in einer Brochüre zusammengestellt, welche für Benöthigte, nebst noch einer besondern Anweisung zur Behandlung des Mostes auf der Hefe, wo er bis zum ersten Abstiche am besten angewandt wird, bei Unterzeichneten unentgeldlich zu haben ist.

Würzburg, 28. November 1860.

Müller & Zehner.

Photographisches Collodium.

Jodirt, bester Qualität. Acht Unzen 2 fl. 12 kr. Bei **A. Kößner** in der Marschule in Würzburg.

Einem hohen Adel, wie meinen Freunden und Gönnern habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich mich hier ansäßig gemacht habe, und bitte daher in allen in mein Fach einschlagenden Artikeln um geneigten Zuspruch, indem ich stets bestens Sorge tragen werde, mir die größte Zufriedenheit meiner geehrten Kunden zu erwerben.

Besonders erlaube ich mir meine wasserdichten Stiefeln in Erinnerung zu bringen.

Valentin Berling, Herren- und Damenschuhmacher, erste Gleckengasse, 3. Distr. Nr. 250.

Unterzeichnete Handlung erhält während der Saison täglich Zufuhren von frischen Seefischen, sobald deren gefangen werden. **Schellfische, Cabliau, Turbot, Sols** (Seezungen), **holländische Süßvollbückinge** zum Braten, **engl. Speckbückinge** zum Roheffen, engl. **Austern** in Fäßchen, von 500—600 Stück enthaltend, sowie im Anbruch; nordische **Kräuter-Anchovis** in Fäßchen von ca. 3 Pfund auth., **Bricken** (marinirte **Neunaugen**), russischen u. deutschen **Caviar**, geräucherten **Aal**, Kieler **Sprotten** 2c.

Gegen franco Einsendung der Beträge werden Bestellungen darauf prompt effektuirt.

J. M. Blancjour in Mainz.

Bekanntmachung.

Wer irgend eine Forderung an die verlebte Georg Fritz Wittwe von Höchberg zu machen hat, wolle sich an die rechtmäßigen Erben, wohnhaft im 5. Distr. Nr. 96 in der Elstergasse binnen 18 Tagen melden, außerdem keine Berücksichtigung mehr stattfinden kann.

Würzburg, den 4. Dezember 1860.

Die Erben.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. d. Mts. Vormittags 10 Uhr
wird von der Militär-Krankenhaus-Kommission dahier im Schottenanger der Weinbedarf für das Kalenderjahr 1861 an die Wenigstnehmenden zur Lieferung vergeben, wozu hiesige Weinproducenten und Handlungen eingeladen werden.

Von den Lieferungs-Bedingnissen kann täglich in der Canzlei der genannten Commission Einsicht genommen werden, und haben die Weinproducenten und Handlungen, welche Lust tragen, sich um die Weinlieferung zu bewerben, von ihren Weinsorten Proben mit Etiquetts versehen und worauf der Jahrgang, Preis und Name bemerkt sein muß, bis längstens 10. ds. versiegelt zu übergeben.

Würzburg, den 1. Dezember 1860.

Bekanntmachung.

Im Schottenanger werden
Donnerstag den 6. d. Vormittags 9 Uhr
von der Militär-Krankenhaus-Commission alte Apothekengläser, Krankenkleider, einige wollene Decken, Zimmermäntel und Eisentheile u. s. w. an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu Steigerer eingeladen werden.

Würzburg den 1. Dezember 1860.

Jene Abonnenten auf die unter dem Titel

Marianum

von Ott herausgegebene Legende, welche die Hefte 6, 7 und 8 noch nicht erhalten haben, wollen dieselben in der **Halm**'schen Buchhandlung in Würzburg in Empfang nehmen.

Gleiche Notiz gilt auch für die Abonnenten auf die

illustrirte Welt,
Buch der Welt.

Hievon sind alle 12 Hefte erschienen und auch die schönen Prämien-Bilder ausgegeben.

Ein Lehrling

wird in einem gemischten Waarengeschäft auf dem Lande gesucht.

Näheres im Bureau von

F. J. Manz.

Eine tüchtige **Köchin**, mit guten Zeugnissen, welche sich auch allen andern vorkommenden Arbeiten unterzieht, wird auf's nächste Ziel mit gutem Lohne gesucht. Näh. in der Exp.

Ein großer ganz gut auf den Mann dressirter **Fanghund** ist zu verkaufen und kann zu jederzeit geprobt werden.

Wo sagt die Exped. ds. Blts.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Bügeln**. Näheres in der Expedition.

Annonce.

Ein gewandter junger Mann (israel. Religion) wünscht als **Lehrling** in einem guten Geschäfte ein baldiges Engagement. Franko Offerten unter der Chiffer O. P. Nr. 315 besorgt die Expedition ds. Blts.

Eine frischgekalbte **Kuh mit Kalb** ist zu verkaufen in Zell bei Mathias Benkert, Hs.-Nr. 143.

Eine sehr arme Person verlor ein schwarzseidenes **Mätzchen** mit weißen Tupfen von dem Pfandhause bis zur Domstraße und bittet inständigst um gefällige Abgabe in der Expedition ds. Bls.

Ein solides Mädchen vom Lande kann das **Nähen** und **Zuschneiden** gründlich erlernen, freie Kost und Logis erhalten gegen Unterziehung der häuslichen Arbeiten. Näheres in der Exped.

Ein möblirtes **Zimmer** ist an einen Herrn zu vermiethen in der Münzgasse Nr. 259.

Ein freundliches Logis mit freier Aussicht in gesunder Lage mit 3 bis 6 Zimmern, Küche und dergl. ist sogleich oder auf Lichtmeß zu vermiethen im 1. Distr. Nr. 220½.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.]



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 5. Dezember 1860. Nr. 290 Sabas.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 15 M. A.	4 U. 25 M. A.	10 U. 45 M. F.	10 U. 55 M. F.
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F.	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts
Postzug 2.	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F.	5 U. 45 M. A	6 U. — M. A
Güterzg. 1.	3 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. — M. F	10 U. 10 M. F
Güterzg. 2.	12 U. Nachts	6 U. 35 M. F	9 U. 55 M. N.	3 U. — M. F

Postomnibusfahrten nach			
Arnstein	6 U. 15 M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. 15 M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A	Mergentheim	2 U. — M. M.
Dettelbach	5 U. — M. A.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 40 M. F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M A.

Neuestes.

Gaeta, 1. Dez. General Bosco unternahm am 19. Novbr. eine Recognoszirung des Thales Australina und traf keine Belagerungswerke an.

Rom, 1. Dez In Folge eines Ueberfalls Aquapendentes durch Freischaaren schickte der päpstliche Kriegsminister Merode 700 Mann Truppen, worunter 200 päpstliche Zuaven, in die Provinz Viterbo.

Turin, 3. Dez. Die englische Flotte salutirte den König Viktor Emanuel bei seiner Reise nach der Insel Sizilien.

Kassel, 4. Dez. Die heutige „Hessische Morgenztg." veröffentlicht folgende Erklärung von 600 Hanauer Bürgern: „Wir wahren unsere Rechte aus der Verfassungsurkunde vom 5. Januar 1831 und aus den danach verfassungsmäßig erlassenen Gesetzen. 2) Wir erwarten von den kürzlich erwählten Abgeordneten, daß sie nach Kräften auf Herstellung eines verfassungsmäßigen Rechtszustandes hinwirken werden. 3) Wir halten dafür, daß zu dem Ende jedes Eingehen auf eigentliche Landtagsgeschäfte unterbleiben, die Versammlung sich vielmehr für unzuständig erklären und die schleunige Einberufung eines Landtags nach dem Wahlgesetze vom 5. April 1849 beantragen müsse."

Cattaro, 4. Dez. Der Fürst von Montenegro ließ die Garde zusammenberufen und äußerte an dieselbe: „Er wolle sie bald ihre Tapferkeit zeigen lassen, von welcher das künftige Glück Montenegro's abhängen würde." Ferner heißt es, der Fürst wolle die Ortschaft Godinje in der Provinz Czerniza an die Franzosen zur Colonisation überlassen.

Nach telegraphischen Berichten ist die päpstliche Autorität in Aquapendente wieder hergestellt.

Tagesneuigkeiten.

Der von unserer Staatsregierung noch nicht lange gegründete Verein zur Unterstützung für Hinterbliebene des Aufschlagpersonals hat bei dieser Branche zahlreiche Betheiligung und solche Anerkennung gefunden, daß ihm bereits von mehrfacher Seite freiwillige Beiträge zuflossen. Auch die Schullehrer, welche zugleich Aufschlägersdienste leisten, wie die ständigen Aufschlagspraktikanten, können dem wohlthätigen Vereine, welcher zudem mit jährlichen Zuschüssen aus Staatsmitteln gefördert wird, beitreten.

Das Kreiskomite des landwirthschaftlichen Vereins für Unterfranken ꝛc. beabsichtigt an einem noch näher zu bezeichnenden Orte, im Laufe des Monats September l. J. eine große Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und verbesserter Geräthschaften aus dem ganzen diesseitigen Kreise zu veranstalten.

Der Ertrag der Kollekte für die durch Brand verunglückten Bewohner von Schwarzenbach a./W. betrug im Ganzen 45,750 fl. 10¾ kr.

Nicht 22, sondern nahezu 50 Preisbewerbungsstücke um den für das beste Drama aus der bayrischen Geschichte von Sr. Maj. dem Könige ausgesetzten Preis sind aus allen Theilen Deutschlands bei dem Kapitel des Maximilians-Ordens für Wissenschaft und Kunst in München eingegangen.

Dritte Schwurgerichtssitzung pro 1860. (Fortsetzung.) Den Geschwornen wurden vier Fragen vorgelegt, wovon die 1. auf Verbrechen des Mords, mit Ueberlegung und Vorbedacht verübt, die 2. auf dieses Verbrechen mit Ueberlegung, die 3. auf dasselbe mit Vorbedacht ausgeführt, die 4. auf Verbrechen des Todtschlags, verübt in aufwallender Hitze der Leidenschaft, gerichtet war. Sie beantworteten durch ihren Obmann Hrn. Scheppler, die drei ersten Fragen mit „Nein", und bejahten die letzte, worauf der k. Staatsanwalt Zuchthausstrafe auf unbestimmte Zeit beantragte, welchem Antrag gemäß der Gerichtshof auch erkannte. Der Vertheidiger behielt sich vor, ein Begnadigungsgesuch an Se. Maj. den König einzureichen, im Falle sich der hohe Gerichtshof nicht veranlaßt sehen sollte, ein solches von Amtswegen zu stellen. Den Gerichtshof bei dieser Verhandlung bildeten nebst dem Präsidenten Hr. Appellationsrath Hoch, die HH. Bezirksgerichts-Rath Herold und Assessoren Brenner, Dotterweich und Weigel, Staatsanwalt war der erste Staatsanwalt am kgl. Bezirksgerichte Hr. Zinn, Vertheidiger Hr. Rechtsanwalt Dr. Stäble, als Geschworne fungirten die HH. Bervier, Langmantel, Schwarz, Jüngling, Vogler, Stumpf, Broili, Weigand, Streng, Unkelbach, Schlereth und Scheppler.

Die zweite und letzte Verhandlung beginnt erst heute Nachmittag 3 Uhr.

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: Am 6. Dezember früh 8 Uhr gegen Franz Knauf von Wenkheim wegen Diebstahls; Nachmittags 2 Uhr gegen Johann Franz von Lengfeld wegen Körperverletzung und Nachmittags 3 Uhr gegen Andreas Freund von Wasserlosen wegen Münzvergehens.

Durch die in öffentlicher Sitzung des k. Bezirksgerichts Würzburg am 29. v. Mts. verkündeten Erkenntnisse wurden verurtheilt: Nikolaus Amend von Laudenbach wegen Diebstahls in eine 21tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe; Michael Conrad von Unterwittighausen wegen unerlaubter Selbsthilfe

in eine Geldstrafe von 15 fl.; Georg Klug von Helmstadt wegen Hilfeleistung hiezu in eine 2tägige Gefängnißstrafe; Katharina Reuß von Kronach, Simon Scherpfenberg und Johann Kamberger von hier wegen Diebstahls, erstere in eine 2-, die beiden letzteren je in eine 3jährige Arbeitshausstrafe; Martin Behringer von Wallhausen wegen Diebstahls in eine 5jährige Arbeitshausstrafe, und Magdalena Zuber von Frankenwinheim wegen Diebstahls in eine 45tägige doppelt geschärfte Gefängnißstrafe.

Oeffentliche Sitzung des Stadtmagistrats Würzburg. Die angezeigte Verzichtleistung der Kaufmannswittwe Veronika Seißer auf ihr Schnittwaarengeschäft sei im Handelsmatrikel vorzumerken und dem k. Stadtrentamte mitzutheilen. — Die Bitte des Lakirgehülfen bei dem k. Oberpost- und Bahnamte Philipp Wörle dahier um Ertheilung einer Lizenz zum Landesproduktenhandel und mit Wichs wurde unter der Bedingung bewilligt, daß er nur solche Artikel führen dürfe, welche zu den Landesprodukten gehören. — Die Gesuche des Insassen und Associe Balthasar Langlotz, des Bürgers Johann Georg Krämer und des F. J. Schmitt, sämmtlich von hier um Verleihung einer Mode- und Schnittwaarenhandelsconzession wurden bewilligt. — Der Verkauf der alten Waageeinrichtung, sowie des Gebäudes außerhalb des Mühlthores soll im Wege des öffentlichen Aufstrichs veräußert und hiezu die Zustimmung der Gemeindebevollmächtigten erholt werden. — Wegen Errichtung eines Ledermarktes in hiesiger Stadt soll ein Comite bestimmt werden. — Das Baugesuch des Weinhändlers Karl Leo von Kitzingen außerhalb des Sanderthores soll der kgl. Regierung begutachtend in Vorlage gebracht werden.

* Morgen wird dahier in der Kirche des Ehehaltenhauses das Fest des heiligen Nikolaus in folgender Weise feierlich begangen: Früh 7 Uhr dann um halb 8 Uhr h. Messen; um halb 9 Uhr Predigt, hierauf das hohe Amt vor ausgesetztem hochwürdigen Gute.

Die Schüler des Gymnasiums veranstalten heute Abend ihrem allverehrten Studienrektor Hrn. Prof. Dr. Weidmann aus Anlaß seiner jüngsten Ernennung zum Hofrathe einen Fackelzug.

Als seltene Naturerscheinung wird uns berichtet, daß gegenwärtig in einem Garten vor dem Pleichacher Thore ein Aepfelbaum zum Drittenmale in diesem Jahre Blüthen treibt.

Bei der künftigen Montag zu Bayreuth beginnenden Schwurgerichtssitzung kommen 6 Straffälle zur Verhandlung, nämlich ein Kindsmord, ein nächster Versuch zum Verbrechen des Mordes, ein Raub 3. Grades, verübt von einem 14jährigen Knaben, und drei Brandstiftungen darunter zwei verübt von 13jährigen Mädchen.

Von den sämmtlichen Nürnberger Anwälten ist die Bildung eines Anwaltvereins für Bayern angeregt worden, der die Wahrung der Interessen dieses hochwürdigen Standes nach allen Richtungen sich zum Ziele setzt. Mit dem vorläufigen Programme wurde die Einladung an die Betheiligten zu einer Besprechung sowie zur allenfallsigen Berathung der Statuten auf Sonntag den 6. Januar 1861, Nachmittags 3 Uhr im Museumsgebäude zu Nürnberg ausgesendet. Der Verein soll alle demselben beitretenden bayerischen Anwälte zur Förderung der Ehre und Würde des Anwaltstandes, zur Belebung des Rechtssinnes, zur Pflege der Rechtswissenschaft sowie zur Fürsorge für das materielle Wohl seiner Glieder verbinden. Behufs Verfolgung dieses Zweckes unterwerfen sich alle Mitglieder vom Vereine ausgehenden Censur. Als Mittel wird u. a. die Begründung einer Zeitschrift beabsichtigt, welche neben den Standesinteressen der freimüthigen Besprechung entstehender und geltender Gesetze, Verordnungen, Erkenntnisse, wissenschaftlicher Erörterung und Polemik gewidmet werden soll.

Aus Ulm wird der Tod des dortigen Commandanten Generalmajors v. Hamel (früher Oberst des hiesigen kgl. 2. Artillerieregiments), und aus München der des Leibarztes Sr. Maj. des Königs Ludwig, Medizinalrathes Dr. Becker, gemeldet.

Vergangenen Samstag Nachmittag ereignete sich auf der Bahnbaustrecke zwischen Schwandorf und Cham ein großes Unglück, dadurch veranlaßt, daß einer der Baumaterial herbeiführenden Trains bei einer Krümmung der Bahn auf einen mit Arbeitern besetzten Zug stieß. Von der beträchtlichen Anzahl verletzter Arbeiter sollen, wie berichtet wird, leider bereits einige gestorben sein.

München, 1. Dez. Herr Abgeordnete Dr. Weis hat sein Referat über den Entwurf des Einführungsgesetzes beendet. Dasselbe ist sehr umfangreich, und nach den Anträgen des Referenten würde das Gesetz aus 103 Artikeln bestehen, während der Entwurf der Staatsregierung nur 38 Artikel zählt. Es wird, wie man hört, von Herrn Dr. Weis u. A. beantragt, das Gesetz über Güterzertrümmerung vom 28. Mai 1852 vollständig aufzuheben.

München, 3. Dez. Gestern ist aus Wien die telegr. Nachricht hier eingetroffen, daß die römische Regierung die Bezahlung der Zinsen für ihre Staatsschulden eingestellt hat, eine Maßregel, die, wenn auch erwartet, doch immerhin Sensation erregt.

Frankfurt, 4. Dez. Der König von Bayern hat dem königl. Generalkonsul, Karl Freiherr von Rothschild das Komthurkreuz des Verdienstordens der bayerischen Krone verliehen.

Deutschland.

Baden. Karlsruhe, 3. Dez. Das heute am Geburtsfeste der Großherzogin Louise ausgegebene Regierungsblatt enthält die Ermächtigung an die Ministerien der Justiz und des Krieges, allen in den Jahren 1848 und 1849 wegen Hochverraths oder Aufruhr zu einer Zuchthausstrafe von 12 Jahren oder weniger verurtheilten Theilnehmern an der Bewegung jener Jahre auf Ansuchen die Strafe zu erlassen und Rückkehr zu gewähren, sofern nicht ein schweres gemeines Verbrechen mit den politischen Strafgründen zusammentrifft

Mannheim, 30. Nov. Dem Vernehmen nach hat in gestriger Sitzung der Gemeinderath unserer Stadt sich für unbedingte Gewerbefreiheit ausgesprochen.

Oesterreich. Wien, 30. Novbr. Es wird versichert, daß Rußland in Paris habe erklären lassen, es werde gegen jede revolutionäre Schilderhebung in Ungarn die Maßregeln vorkehren, die ihm die Sicherheit seiner eigenen Länder zur Pflicht mache.

Pesth, 2. Dez., Abends 7 Uhr. Volkshaufen durchziehen die Stadt und reißen die kais. Adler von den Schilden der Tabaksläden herunter; sie finden dabei keinen Widerstand; die Kaufleute, welche Adler in ihren Firmen führen, eilen selbst dieselben herabzunehmen. Im übrigen herrscht Ruhe.

Neuestes.

Kassel, 4. Dez. Der Verfassungs-Ausschuß beantragte einstimmig: „Die Kammer wolle erklären, daß sie sich nicht als rechtmäßige Landesvertretung anzusehen vermöge, und deßhalb auf Landtagsgeschäfte nicht eingehen könne; sie wolle eine Vorstellung an den Kurfürsten richten mit der Bitte, das bis 1850 in anerkannter Wirksamkeit bestandene Verfassungsrecht des Kurstaates thatsächlich alsbald wiederherzustellen und etwaige Abänderungen mit einer nach dem Wahlgesetze vom 5. April 1849 zu berufenden Landesvertretung vereinbaren zu lassen."

Börsenbericht. Frankfurt, 4. Dez. Die Börse verkehrte in besserer Stimmung bei belebtem Geschäft, österr. Bankactien nahmen hauptsächlich an der steigenden Tendenz Theil. Nachm. 2 Uhr: Oesterr. Bankaktien 610. Venetianer $59^1/_4$. National $52^1/_2$. Oesterr. Staatsbahn —. Creditaktien 138 G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 6. Dez.: Zwangsversteigerung des Wohnhauses 2. Distr. Nr. 274 in der Pommersgasse dahier früh 10 Uhr beim k. Bez.-Ger. Zimmer Nr. 2. (Taxe 2100 fl.)

— — Zwangsversteigerung des Wohnhauses 2. Distr. Nr. 250, Taxe 7500 fl., und eines Weinberges im innern Neuberg, Taxe 350 fl., früh 10 Uhr beim k. Bez.-Ger. Zimmer Nr. 3.

— — Termin zum Verkauf der Gemeindemühle zu Schönau mit Zugehör früh 9 Uhr beim k. Landg. Bischofsheim.

Pegelstand des Maines: 1' 11" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Alizarin-Tinte

in ächter Qualität in Flacons von 6, 9, 12, 18, 24 u. 36 kr. empfiehlt

A. Herold.

Diese ächte Alizarin-Tinte findet sich auf Lager bei Leo Schmitt in Kissingen, F. Freistätter in Ochsenfurt, S. Sichel in Bütthardt.

Mein Lager in feinen **Wachswaaren**, sowie allen Sorten feine und ordinäre

Nürnberger Lebkuchen & Nonnenkräpfchen etc.

ist auf's Beste sortirt, und empfehle ich solches zur geneigten Abnahme.

J. F. Schwarz.
Eichhornstraße.

Erwiderung.

Auf die Entgegnung in Nro. 288 d. Bl., die Anschaffung einer Fahne für die Kreuzbruderschaft in B. betr., erlauben sich die Einsender des Artikels in Nr. 281 die Frage, ob das kein Mißbrauch ist, wenn ein mit an der Spitze der Bruderschaft stehendes Mitglied die Fahne eigenmächtig anschafft, und dabei statt echten Gold-Borden nur Golddruck anwendet, und die Fahne kleiner als bestimmt war, fertigen läßt, und ein anderes Mitglied erhaltene Beiträge Jahre lang nicht abliefert?

Mehrere Mitglieder der Bruderschaft.

Einem hohen Adel, wie meinen Freunden und Gönnern habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich mich hier ansässig gemacht habe, und bitte daher in allen in mein Fach einschlagenden Artikeln um geneigten Zuspruch, indem ich stets bestens Sorge tragen werde, mir die größte Zufriedenheit meiner geehrten Kunden zu erwerben.

Besonders erlaube ich mir meine wasserdichten Stiefeln in Erinnerung zu bringen.

Valentin Berling, Herren- und Damenschuhmacher,
erste Glockengasse, 3. Distr. Nr. 250.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt
gegründet 1812.

Grundkapital . . . . 3,500,000 Gulden,
Reserven . . . . . 314,401 Gulden,

concessionirt **durch Seine Majestät den König von Bayern für die Mobiliar-Versicherung.**

Die Anstalt übernimmt Mobiliar-Versicherungen jeder Art, als: **Mobilien, Waaren, Maschinen, Erndtebestände, Vieh, Utensilien** etc. zu festen, im Voraus bestimmten billigen Prämien. — Nachzahlungen können niemals stattfinden, die Anstalt haftet vielmehr mit ihrem ganzen bedeutenden Vermögen für die Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten.

Nähere Auskunft ertheilt jederzeit gern
Würzburg, den 19. November 1860.

Heinrich Knorsch,
Firma: **Fritz Strauss & Comp.**
Agent der Berlinischen Feuerversicherungs-Anstalt.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. d. Mts. Vormittags 10 Uhr
wird von der Militär-Krankenhaus-Kommission dahier im Schottenanger der Weinbedarf für das Kalenderjahr 1861 an die Wenigstnehmenden zur Lieferung vergeben, wozu hiesige Weinproducenten und Handlungen eingeladen werden.

Von den Lieferungs-Bedingnissen kann täglich in der Canzlei der genannten Commission Einsicht genommen werden, und haben die Weinproducenten und Handlungen, welche Lust tragen, sich um die Weinlieferung zu bewerben, von ihren Weinsorten Proben mit Etiquetts versehen und worauf der Jahrgang, Preis und Name bemerkt sein muß, bis längstens 10. ds. versiegelt zu übergeben.

Würzburg, den 1. Dezember 1860.

Stadt-Theater.

Mittwoch, den 5. Dezember 1860. Wegen Vorbereitungen für die Oper „Lohengrin" statt der angekündigten Vorstellung „Narciß" **Ehestandsexercitien.** Dramatischer Scherz in 1 Akt von Genée. Hierauf: **Er muß auf's Land.** Lustspiel in 3 Akten von W. Friederich.

Donnerstag den 6. Dezember 1860. Abonnement suspendu. Zum Benefize des Hrn. Kapellmeisters Schütz (neu einstudirt und neu in Scene gesetzt): **Lohengrin.** Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Die Sprache der Verstorbenen oder das **Geisterklopfen.** Stimmen aus dem Jenseits und enthüllte Geheimnisse des Grabes; ein unumstößlicher Beweis für die Fortdauer der Seele nach dem Tode und deren Wiedervereinigung mit ihren Lieben. Nach authentischen Thatsachen dargestellt von Otto.

Preis 54 kr.

Zu haben in der
Halm'schen Buchhandlung
in Würzburg.

Ein Haus mit Stallung und einigen Morgen Felder in der Nähe der Stadt ist bei einer Anzahlung von 500 fl. zu verkaufen. Näh. in der Exped.

Entlaufen:
Sonntag den 2. Dez. ein **Pudel**, braungelb, Ohren und Schwanz gestutzt. Abzugeben bei Hrn. Matterstock gegen ein gutes Trinkgeld.

Im Gasthaus zum Strauß ist ein Ballen 1859er und ein Ballen 1860er Hopfen billig zu verkaufen.

Ein **Einstandsmann** zum 9. Infanterie-Regiment wird auf 6 Jahre gesucht. Näh. im Gasthause zum „weißen Lamm" dahier.

Eine tüchtige **Köchin**, mit guten Zeugnissen, welche sich auch allen andern vorkommenden Arbeiten unterzieht, wird auf's nächste Ziel mit gutem Lohne gesucht. Näh. in der Exp.

Ein möblirtes **Zimmer** ist an einen Herrn zu vermiethen in der Münzgasse Nr. 259.

Ein freundliches Logis mit freier Aussicht in gesunder Lage mit 3 bis 6 Zimmern, Küche und dergl. ist sogleich oder auf Lichtmeß zu vermiethen im 1. Distr. Nr. 220 1/3.

Weihnachts-Anzeige

der Julius Kellner's fränkischen Buchhandlung in Würzburg.

Zu literarischen Festgeschenken für Erwachsene empfehlen wir Klassiker in eleg. und dauerhaften Einbänden:

Göthe in 20 Bdn. fl. 30. Schiller in 12 Bdn. fl. 11., derselbe fein gebd. mit Goldschnitt fl. 13. Lessing in 5 Bde. fl. 8. Platen in 5 Bd. fl. 5. 24. Klopstock 5 Bde. fl. 7. Thümmel 4 Bde. fl. 4. 48. Wieland 18 Bde. fl. 18. Pyrker 3 Bde. fl. 2. 30. Lenau 2 Bde. fl. 2. 24. Körner in 1 Bd. fl. 2. 12. Desgl. in 2 Bdn. fl. 3. 45. Weber's Demokritos 6 Bde. fl. 10. Hauffs Werk 5 Bde. fl. 5. 24. Shakspere's Werke von Schlegel und Tieck in 9 Bdn. mit Kupfern fl. 10. 48. Byron's Werke 6 Bde. fl. 5. 24. Chamisso's Werke, geb. in 6 Bdn. fl. 7. 48.

Illustrirte Werke in Pracht-Ausgaben:

Göthe's Faust mit Zeichnungen von Reinertz fl. 44. Göthe's Reineke Fuchs mit Zeichnungen von Kaulbach fl. 24. Desgleichen, kleine Ausgabe fl. 4. 36. Herder's Cid. Illustrirt durch 70 Holzschnitte fl. 10. 48. Bilder-Atlas zur Weltgeschichte mit Text fl. 17. 36. Die Nibelungen. In Prosa übers. von Dr. Scherr fl. 5. 24. Scherr's, Schiller's Leben fl. 17. 30. Schwab, die deutschen Volksbücher. Mit 180 Illustr. fl. 6. 54. Neues Düsseldorfer Künstler-Album fl. 8. 33. Argo, Album für Kunst u. Dichtung fl. 12. 36. Ondine, Conte du Baron Fr. de la Motte-Fouqué fl. 17. 30. Richter's Beschauliches und Erbauliches fl. 4. 48. Rückert's Liebesfrühling, Pracht-Ausgabe mit 6 Farbendruckblättern und 50 Holzschnitten u. eleg. geb. fl. 21.

Elegant gebundene Miniatur-Ausgaben deutscher und ausl. Dichter:

Blüthenkranz morgenl. Dichtung fl. 3. 36. Kletke, Buch der Betrachtung fl. 3. 36. Le Parnasse francais. Choix de poésies par Ducrose fl. 3. 36. Böttger, Dichtergaben fl. 3. 36. Putlitz, Was sich der Wald erzählt fl. 1. 36. Kerner, Winterblüthen fl. 1. 45. Göthe's Hermann u. Dorothea fl. 1. 24. Kinkel, Otto der Schütz fl. 1. 24. Album Lyrique de la France moderne fl. 3. 30. Becker, Jung Friedel fl. 2. 36. Das Brautgeschenk fl. 2. 15. Brentano's Gedichte fl. 2. 30. Blüthen u. Perlen fl. 3. 36. Burn's Gedichte fl. 3. 36. Scherr, Dichterfürsten fl. 3. 36. Eichendorff, Taugenichts fl. 1. 48. Elwell, the British Lyre fl. 3. 36. Freiligrath's Gedichte fl. 4. 30. Geibel's Gedichte fl. 3. 57. Amara, George, Blüthen der Nacht fl. 1. 36. Geisteswerte aus Göthe's Briefen fl. 2. 6. Göthe's Gedichte fl. 4. 30. Hahn-Hahn, Jahr der Kirche fl. 2. 42. Göthe's Faust fl. 4. 48. Gudrun, übers. v. Simrock fl. 3. 48. Hammer, Schau um Dich fl. 1. 48. Hammer, Leben u. Heimath in Gott, fl. 3. 36. Heine's Buch der Lieder fl. 3. 36. Derselbe, Neue Gedichte fl. 3. 36. Herder's Cid fl. 2. 42. Hungari's Legenden-Flur fl. 3. 30. Kinkel's Gedichte fl. 4. 30. Deutschland's Dichterinen fl. 2. 42. Kobell's Gedichte fl. 3. 12. Lenau's Gedichte, 2 Bde., fl. 6. Mirza-Schaffy's Lieder fl. 1. 21. Pantheon deutscher Dichter fl. 3. Redwitz, Amaranth fl. 2. 42. Derselbe, Sieglinde fl. 2. 20. Derselbe, Gedichte fl. 2. 42. Derselbe, Ph. Welser fl. 2. 20. Ders., Zunftmeister fl. 2. 20. Ders., Thomas Morus fl. 3. 12. Roquette's Gedichte fl. 2. 24. Derselbe, Waldmeister's Brautfahrt fl. —. 48. Rückert's Gedichte fl. 4. 30. Saat u. Garben fl. 2. 24. Schiller's Gedichte fl. 3. 12. In einsamen Stunden fl. 2. 24. Frithjof'ssage fl. 1. Tiedge's Urania fl. 2. 42. Uhland's Gedichte fl. 4. 30. Pharus am Meere des Lebens fl. 4. 12. Gerok's Palmblätter fl. 2. Prinzessin Ilse fl. 4. 48. Puttlitz, Vergißmeinnicht fl. 5. 24. Storm, Immensee fl. 4. 48.

Für die Jugend:

ABC- und Bilderbücher zu allen Preisen in größter Auswahl, Jugendschriften mit Bildern in eleganten Einbänden, unterhaltenden und belehrenden Inhalts, namentlich: Schlimbert's Vorbilder der Vaterlandsliebe, 2 Bde. fl. 4. 48. Die Busch-Jäger fl. 3. 36. Wägener, Hellas, 2 Bde. fl. 7. 12. Kane, Ein Weltfahrer fl. 3. Stahl, Wunder der Wasserwelt fl. 2. 24. Kane, Nordpolfahrer fl. 3. Vogel's Erforschungsreisen fl. 3. Das Meer mit seinen Schätzen fl. 1. 48. Die Nippen-Fahrer fl. 3. Das Buch der berühmt gewordenen Kinder fl. 2. 24. Die Wunder des Mikroscops fl. 3. Die unterirdische Welt fl. 2. 24. Illustrirtes Seemannsbuch fl. 2. 42. Illustr. Soldatenbuch fl. 2. 24. Livingston's Erforschungsreisen im Innern Afrika's fl. 3. Volger Buch der Erde, 2 Bde. fl. 6. 30. Der Scalpjäger fl. 3. Lyu-Tavo der Wolfssohn fl. 3. 36.

Des Knaben Lust und Lehre fl. 4. 3. Gumpert, Töchter-Album fl. 4. 3. Herzblättchens Zeitvertreib fl. 3. 9. Die Länder und Völker der Erde fl. 5. 24. Lederstrumpf Erzählungen fl. 4. 30. Göhring, Columbus fl. 2. 15. Die ersten Amerikaner im Westen fl. 3. Die jungen Büffeljäger fl. 3. 9. Hoffmann, Waldläufer fl. 4. 3. Dielitz, Streif- und Jagdzüge fl. 2. 24. Die neue Welt fl. 2. 24. Zonenbilder fl. 2. 24. Gödsche's Jagdbilder fl. 2. 6. Hoffmann, Land- u. Seebilder fl. 1. 36. Prairie-Blume unter den Indianern fl. 3. Schmidt, Jenseits des Meeres fl. 2. 30. Gerstäcker, Wallfischfänger fl. 2. 24. Die Welt im Kleinen, 5 Bdchn., à fl. 1. 12. Henning, Wanderungen durch das Gebiet der Geschichte fl. 2. 42. Hellas u. Rom fl. 2. 24. Dielitz, Teutonia fl. 2. 42. Mittelalter fl. 2. 42. Die Weltgeschichte in 100 Abschn. der Jugend erzählt, fl. 3. 48. Rau, Gesch. d. deutsch. Kaiser 54 kr. Grube's Geschichtsbilder fl. 5. 15. Vor der französ. Herrschaft fl. 1. 27. Biernatzki, Bilder aus der Weltgeschichte 4 Bände à fl. 2. 42. Weidinger, Friedrich der Große fl. 1. 48. Hoffmann, Kriegsbilder fl. 2. 42. Braun's Jugendblätter fl. 2. 48. Der deutsche Jugendfreund fl. 3. 36. Rebau's Naturgeschichte fl. 7. 30. Strähle's Naturgeschichte fl. 5. 54. Martins Naturgeschichte fl. 2. 42. Andersen's Märchen fl. 4. 3. Hoffmann's Märchen fl. 1. 48. Bechstein's Märchen 42. Deutsche Sagen fl. 2. 15. Cron, Mädchenleben fl. 1. 48. Harrer's Erzählungen für Mädchen fl. 1. 48. Hoffmann, 1001 Nacht fl. 3. 36. Hirschmann, Mädchenspiegel fl. 2. 15. Stein, Mariens Tagebuch fl. 1. 36. Koch, Gedenke Mein! fl. 2. 24. Blüthenjahre für die weibliche Jugend fl. 2. 15. Lebensbuch für Mädchen fl. 1. 39. Späth, Erzählungen für junge Mädchen fl. 2. 12. Die Puppenküche 12. Fünfzig Fabeln fl. 1. 48. Lafontain's Fabeln fl. 1. 12. Grandville, Fabeln fl. 1. 20. Spekter's Fabeln fl. 2. 6. Neue Ostereier, fl. 1. 45. 1 Weihnachtsblüthen fl. 2. 12. 150 moralische Erzählungen fl. 1. 48. Wildermuth, Kindergruß fl. 2. 24. Hahn, kurze moral. Erzählungen fl. 1. 48. Hoffmann, der rothe Seeräuber fl. 2. 42. Staudenmaier, Palmblätter fl. 2. 30. Weihnachtsblümchen 30. Corrodi, für die Kinder fl. 1. 12. Ders., Feldblumen 54. Ders., Aus Wald und Bergen fl. 1. 12.

Ferner empfehlen wir eine Auswahl Kindertheater, Gedichte für die Jugend, französische Jugendschriften und Bilderbücher, Münchner Bilderbogen, Spiele rc. Noch machen wir auf unser großes Lager von kathol. und protest. Gebetbüchern, in einfachen und Pracht-Einbänden aufmerksam.

Wo es gewünscht wird, geben wir auf kurze Zeit nicht allein in hiesiger Stadt, sondern auch nach auswärts gerne Ansichtssendungen, und bitten in diesem Falle um genaue Angabe.

Wir laden zum Besuche unseres Geschäftslokales höflichst ein und empfehlen uns zu geneigten Aufträgen

Julius Kellner's fränkische Buchhandlung und Leihbibliothek in Würzburg.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten bringen wir die traurige Kunde, daß unsere innigst geliebte unvergeßliche Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau Elisabetha Johanna Eber,

Kaufmannswittwe von Mainbernheim

heute früh um 1½ Uhr in Folge von Entkräftung im 75. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Würzburg und Abtswind, am 4. Dezember 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Gottes Rathschlusse hat es gefallen, heute morgen um 2 Uhr, gestärkt mit den Tröstungen der heil. Religion, den Herrn

Friedrich Kieser,

Melber und Oekonom dahier,

an einem Lungenleiden in seinem 75. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen, was allen verehrten Verwandte und Freunden bekannt gegeben wird, mit der Bitte, des Verblichenen im Gebete zu gedenken.

Karlstadt a. M., den 4. Dezember 1860.

Das Testamentariat.

M. Wirsching

bringt zur ergebenen Anzeige, daß sein **Magazin** für den

Weihnachts-Verkauf

vollständig eingerichtet ist, und zwar wieder in der Weise, daß sämmtliche Waaren von gleichem Preis zusammengestellt sind.

Die Ausstellung bringt nicht nur das **Neueste** in **deutschen, französischen** und **englischen Phantasie-** und **Luxusgegenständen,** sondern auch sehr vieles **Schöne** für den **praktischen Gebrauch.**

Zur besonderen Aufgabe habe mir gemacht, mein reichhaltiges Sortiment durch außergewöhnlich billig gestellte Preise zu empfehlen, weßhalb ich mir hiermit erlaube, Jedermann zum gefälligen Besuch meines Lagers höflichst einzuladen.

M. Wirsching.

Zu Weihnachtsgeschenken für Damen

empfehle ich mein reichhaltig assortirtes Lager von

Allen Sorten Kleiderstoffen, in Seide, Halbseide, Popelines, Rips, Alpacas Poil de chevres, ꝛc.,
Mäntel & Ueberwürfen in den neuesten Facons, sowie **Mäntelstoffen,**
Viereckigen & Long-Chales, in gewirkt und Tartan,
Aechten Crepe de Chine Chales,
Ballkleidern, abgepaßt und am Stücke, im neuesten Geschmacke,
Stickereien, als Chemisetten, Krägen, Aermel, gestickte Einsätze, gestickte und glatte Molles,
Piquées & Flanellen, in allen Qualitäten, Piquée-, Cordel- und Reif-Röcken,
Leinwand, reelle Waare, Linon-, Battist-, leinenen und baumwollenen Taschentüchern,

ferner ein großes Sortiment aller Arten

Fichus, Colliers, Maschen & Manschetten, Handschuhen & Parfümerien

zu den billigsten Preisen.

Carl Bolzano.

Danksagung.

Den verehrten Verwandten und Bekannten, welche bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unserer innigst geliebten Mutter

Agnes Bitthäuser

so freundliche Theilnahme bewiesen, sagen wir hiermit unsern wärmsten tiefgefühltesten Dank.

Würzburg, den 5. Dezember 1860.

Die Hinterbliebenen.

Von hoher königl. Regierung die Konzession zum Leinenhandel erhalten, bringe ich hiermit zur Anzeige, daß ich mein Geschäft auf hiesigem Platze eröffnet habe und empfehle mein

Leinwand- und Damast-Lager

unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung, bittend, mir das seit langen Jahren unter der Firma Gebrüder Schütte aus Oerlinghausen bei Bielefeld auf hiesigen Messen geschenkte Zutrauen zu bewahren.

Der Laden befindet sich am Markt, im Hause der Wittib Scheuer.

Adolph Schütte.

Bekanntmachung.

Der Jagdverpacht auf hiesiger Markung soll auf weitere 3 Jahre, vom 1. Januar 1861 bis mit 1863 öffentlich verstrichen werden, wozu Tagfahrt auf

Dienstag den 11. Dezember 1860 Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause anberaumt wird.

Die Strichsbedingnisse werden vorher bekannt gegeben und Strichsliebhaber hiemit eingeladen.

Ettleben, den 2. Dezember 1860.

Popp, Gemeindevorsteher.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 29. auf den 30. v. Mts. wurde im 2. Distr. Nr. 306 ein noch ziemlich neues Mannshemd, von Leinwand, mit eckigem Umschlagkragen, abgerundeten Bündchen, woran Porzellainknöpfchen befestigt sind, und mit „T" gezeichnet, im Werthe zu 1 fl. 30 kr. entwendet.

Man ersucht um Mitwirkung zur Ermittlung des Thäters und des entwendeten Objektes.

Würzburg, den 2. Dezember 1860.

Der Stadt-Magistrat.
II. Bürgermeister.
Fey. Herzog.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird das Wohnhaus 5. Distr. Nr. 204, Pl.-Nr. 2314, im sogenannten Hirtenhöfchen, auf 2700 fl. geschätzt,

Donnerstag den 20. Dezember l. J. Vormittags 10 Uhr

im Geschäftszimmer Senat II. dem öffentlichen Verstriche unterstellt.

Die Versteigerung geschieht nach Maßgabe des § 64 des Hypothekengesetzes und der §§ 98—101 der Prozeßnovelle und wird der Zuschlag unbedingt ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth ertheilt.

Die nähere Beschreibung des Wohnhauses kann in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Würzburg, am 20. November 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.
Römer.

Bekanntmachung.

Dorothea Fey, Wittwe des verlebten Büttnermeisters und Weinwirths Georg Fey von hier, und deren Eheverlobter Georg Pfister, lediger Bäckergeselle von Bergtheim, haben durch gerichtlichen Vertrag vom Heutigen sowohl die allgemeine Gütergemeinschaft, als auch die Gewerbsgemeinschaft bezüglich ihrer zukünftigen Ehe ausgeschlossen, was hiemit veröffentlicht wird.

Würzburg, den 29. November 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.
Kitzing. Jäger.

Ein **Gummiüberschuh** wurde im Musiksaale verloren, um dessen Rückgabe in die Exp. ds. Bl. gebeten wird.

Donnerstag den 29. v. Mts. wurde ein **Pelzkragen** gefunden. Auskunft in der Semmelsstraße Nro. 156.

Aufs Ziel wird eine **Köchin**, welche gute Zeugnisse aufweisen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, gesucht. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Mehrere **Köchinnen, Haus-** und **Stubenmädchen** suchen Dienst. Näh. im 5 Distr. Nr. 44, Laufergasse.

Ein tüchtiger **Büttnerbursche** kann bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung haben. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein kräftiger **Junge** vom Lande wird bis Ziel Dreikönig in Dienst zu nehmen gesucht. Näh. in der Exped.

Eine tüchtige **Köchin** wird gesucht. Näheres in der Expedition.

Zweitausend Gulden sind auf erste Hypothek auszuleihen. Näh. in der Exped. d. Bl.

Ein ordentlicher Junge kann bei einem **Buchbinder** in die Lehre treten. Näheres in der Exped.

Im 3. Dist. Nr. 158 sind 1 eiserne Kiste, 1 Blumenfenster, 1 Luftpumpe, 1 galvanische Plattenbatterie und ein großer blecheuer Ofenschirm zu verkaufen.

Ein doppelter **Kleiderschrank** mit Weißzeugabtheilung und ein noch ganz neuer **Glasschrank** sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Es wird ein **Dienstmädchen** sogleich gesucht. Auch kann daselbst ein Mädchen das **Putzmachen** ohne Lehrgeld gründlich erlernen. Obere Dominikanergasse 2. Distr. Nr. 237.

Gestern wurde von der Universität durch die Schulgasse, Blasiusgasse bis zum Markte ein weißleinenes **Sacktuch** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Expedition d. Bl. abzugeben.

In einer der schönsten Lagen, in Mitte der Stadt, ist ein **Logis** von 3 bis 4 Zimmern, neu tapezirt und lakirt, mit Holzremise, Keller, Bodenkammer, Geflügelhaus, nebst mehreren Bequemlichkeiten sogleich, oder bis Lichtmeß zu vermiethen. Wo? sagt die Exp.

Ein **Lokal**, auf einem sehr frequenten Platze, welches sich sowohl zum Verkaufe wie zur Wirthschaft eignet, ist nebst Gerechtigkeit hiezu zu verpachten im 5. Distr. Nro. 185, Burkarderstraße.

Eine **Seekatze** ist zugelaufen. Näh. in der Exp.

Aecht engl. natif Austern

sind so eben bei mir eingetroffen.

Johann Schäflein,
Firma: Sebastian Carl Zürn
auf der Brücke.

Ganz frische Schellfische

sind heute eingetroffen bei

J. Wachter am Fischmarkt.

Neue Sendungen in
Mantel-Stoffen für Damen
sind eingetroffen bei

Franz Leininger,
Mainbrücke.

Für kommendes **Weihnachts- und Neujahrsfest** bietet das
Ledergalanterie Waarenlager
von **A. L. Bickel**
eine reichhaltige geschmackvolle Auswahl und ladet zur gefälligen Ansicht und Abnahme ein.

Das Ausarbeiten von **Stickereien** in Säcken, Taschen, Sophakissen ꝛc., sowie sonstige in diesem Fache einschlagende Artikel werden schnell und schön angefertigt von

A. L. Bickel, Sattler,
Plattnersgasse.

Anerkennung.

Unserm verehrlichen Theater-Orchester unsern herzlichsten Dank für die wirklich herrlichen Zwischen-Akts-Musiken.

Dürften wir wohl bald wieder um die reizende Mühlen-Polka bitten?

Mehrere Musikfreunde.

In Gold- und braunen Leisten

empfehle ich in eine reiche Auswahl, mit dem Bemerken; daß das Einrahmen von Bildern und Spiegeln ꝛc. unter Zusicherung der reellsten Bedienung besorge.

J. B. Müller,
Vergolder, vis-à-vis der Universität.

Einladung.

Verein zur Beförderung der Kreis-Blinden-Anstalt
für Unterfranken und Aschaffenburg.

Nach den Vereinstatuten wird am kommenden
Sonntag, den 9. ds., Vormittags 11 Uhr
im Gebäude der Kreisblindenanstalt dahier die Plenarversammlung abgehalten, in derselben der Rechenschaftsbericht des Vorstandes für das Jahr 1859/60 vorgetragen, die Jahresrechnung abgehört, dann die Wahl des Vorstandes und des Ausschusses vorgenommen.

Hiezu werden sämmtliche Mitglieder des Vereins ergebenst eingeladen.

Würzburg den 2. Dezember 1860.

Der Vereins-Vorstand.

Das Neueste in
Damenmänteln und Paletots
in großer Auswahl zu den niedrigsten Preisen

bei **Aloys Rügemer.**

Das Neueste in **Pariser Ball-Blumen ꝛc. Coiffuren,** sowie eine große Auswahl in **Stickereien** aller Art, empfehlen zu den billigsten Preisen

Geschwister Scheiner am Dom.

Unlieb verspätet.

Dem liebenswürdigen schönen schwarzen Fräulein **Bärbele G....r** in der alten Kaserne gratuliren nachträglich zu seinem Namensfeste, sie lebe hoch!

mehrere Unbekannte und doch Bekannte.

Unlieb verspätet.

Der Frau **B. Deller** in Erlach gratulirt zu ihrem Namensfeste ihre Pathin

B. Hüttne..

Meinem lieben Freunde Nikolaus Gratulirt wie vorig's Jahr sein altes Haus.

Ihrem Herrn Onkel **Nikolaus Z.** im Schenkhof gratuliren zu seinem Namenstag

seine Neffen.

Vivat Nikolaus S..ner!
E.

Vivat "Nikele!

Ihrem Freunde **Nikolaus M....r** im 6. Distr. gratuliren zum Namensfeste

F. Z. C. H.

Dem liebenswürdigen schwarzen **Nikolaus H....ft** gratulirt

W. K.
7359.

Meinem Freund **Nikolaus B...** in der Sanderstraße Nro. 145 zu seinem Namenstag ein **10 fach donnerndes Hoch!**

F. B.

Meinen jungen Freunden den herzlichsten Dank von jener alten Freundin im Höllriegel.

Ein **Magazin** oder **Gewölbe** wird am Markte, oder in der Nähe desselben, zu miethen gesucht. Näh. in der Exp.

Im Hause des Hrn. Spengler Hauer, Büttnergasse, werden gekreifte sowie gestrickte **Häubchen** und **Shäwlchen,** in jeder Façon und Farbe, schön und zu den billigsten Preisen gefertigt, sowie auch **Stick-** und **Häckelarbeiten** übernommen und auf das Schönste ausgeführt.

Zwei **Nachtigallen** sind billig zu verkaufen in der Gerbergasse Nro. 274.

Getraute:

Im hohen Dom:

Georg Christoph Kohles, Bierwirth dahier, mit Anna Maria Bauer von Lengfurt.

Gestorbene:

Barbara Endres, Hubertspflegpfründnerin, 68½ J. alt. — Johanna Eber, Kaufmanns-Wittwe, 75½ J. alt. — Therese Full, Garküchnersfrau, 50 J. alt.

Das Taschen-Uhrenlager

von

Andreas Breunig

in

Würzburg

ist für bevorstehende Festzeit auf's Reichshaltigste assortirt.
Ebenso empfiehlt derselbe das Neueste und Geschmackvollste in

Pariser Pendules

bei bekannt billigen Preisen und zweijähriger Garantie.

Neue Feuer-Anzünder,
(Pyramides Vesuviennes).

zur Ersparung von Spänen, Kienholz, Papier ꝛc. Außerdem, daß die Zünder **bequemer** sind, als genannte Materialien, haben sie noch andere Vorzüge:

1) sind sie **billiger** und **zuverlässiger** als Späne, Kienholz ꝛc.,
2) nehmen sie einen sehr kleinen Raum ein, wodurch in einem Lokal, wie in einer Küche, Ordnung und Reinlichkeit erzielt wird; ꝛc.,
3) sind sie ohne alle Gefahr, was bei den Spänen nicht der Fall ist.

Preis per Tafel von 100 Stück 10 kr. und 9 Stück zu 1 kr.

Zu geneigter Abnahme empfiehlt die **Hauptniederlage** von

Jgnatz Hoffmann.
Fleischbankgasse.

Eine Niederlage hievon hat noch Herr **Franz Schmitt**, 5. Distr., Zellerstraße.

In schwarzen & grünen Thee's

besitzt unterzeichneter ein stetes Lager bis zu den feinsten Qualitäten und empfiehlt solche zur geneigten Abnahme.

Georg Joseph Mohr.

Für Reif-Röcke

empfehle ich **Rohr, Fischbein, Stahlfedern, Kordeln,** ferner **Kordelzeuge**, sowie weiße und graue **Kordelröcke** in großer Auswahl.

A. WOLF, Schustergasse.

Nürnberger Lebkuchen

von ächter und ausgezeichneter Qualität in jeder Größe hat erhalten

Gg. Jos. Mohr.

Für bevorstehende Weihnachtszeit empfehle ich eine große Auswahl neuester und geschmackvollster **Ovalrahmen**. Auch werden solche auf Bestellung in jeder Größe und Fassung verfertigt. Auch werden Bilder in gold-, braun- und schwarzen Leisten stündlich eingerahmt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Rudolph Müller, Vergolder,
Eichhornstraße, bei Hrn. Kaufm. Bolzano.

Physikalisch-medicinische
Gesellschaft.

Am 8. Dezbr. Abends 7 Uhr wird sich die Gesellschaft wie alljährlich behufs der Feier ihres Stiftungstages zu einem **Fest-Souper** in den Lokalitäten des Hrn. Gastgebers Bundschuh versammeln. Alle einheimischen wie auswärtigen Mitglieder, die hieran Theil zu nehmen wünschen, werden ersucht dies baldmöglichst gedachtem Herrn Gastgeber anzuzeigen.

Dem liebenswürdigen Fräulein **Mina Stütz.** in der Eichhorngasse gratulirt herzlich zu Ihrem heutigen Geburtstage

A. W...

Es ist ein **Nikolaus** in Werneck,
Der wohnt an einem Eck,
Eine Kron' trägt er an sein'm Haus
Darin gehn' sehr viel Leut ein und aus; —
Er hat stets den besten Wein
Und auch seine Küche ist nur fein. —
Diesem Nikolaus ein dreifaches Hoch zu seinem morgigen Namensfeste von seinem Freunde

J. M.

Indiania! — 5. Dezember 1860.

Dem lieben blonden **Babettchen B.** in Kl..........t zu seinem Namenstag ein 10fach donnerndes Hoch!

Mehrere Verehrer.

Ich war zur bestimmten Zeit da, wo ich erwartet wurde, Fräulein Wall... a, aber vergebens. Man bittet um Vergebung.

Söller von Erlab... n.

Unlieb verspätet.
Dem schönen schwarzen **Babettchen L......** im H...... gratulirt herzlich
ein stiller Verehrer.

Noch drei geübte **Arbeiter** finden Beschäftigung bei

J. Dillmaier, Sattler.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 6. Dezember 1860. Nr. 291 Nikolaus.

Neuestes.

Italien. Briefe aus Neapel vom 1. d. (über Marseille vom 3.) bestätigen, daß die brittische Flotte den König Viktor Emanuel bei seiner Abfahrt nach Sizilien salutirte; sie fügen bei, daß dieser Akt der Courtoisie große Sensation mache, und daß man glaube, ein Theil dieser Flotte sei dem Könige bis Palermo gefolgt. Die Nationalgarde von Neapel hat die letzten Zusammenrottungen zerstreut. Die Stadt ist ruhig, die Truppen sind indeß consignirt. Der Dienst der Eisenbahn ist suspendirt, wegen Unordnungen, die in Caserta von Freiwilligen verübt worden. Hr. v. Villamarina ist mit dem Portefeuille der auswärtigen Angelegenheiten beauftragt worden. — Aus Gaeta vom 1. d. wird gemeldet, daß in und um Gaeta 21,000 Mann neapolitanischer Truppen sind. Ein Theil soll entlassen werden. Die Nachricht von einer Erkrankung des Königs Franz II. wird widerlegt.

Nach der „Patrie" und dem „Pays" lauten die Nachrichten aus den **Abruzzen** keineswegs günstig für die Piemontesen. Die Stellung des Obersten de la Grange soll in strategischer Beziehung sehr vortheilhaft und mächtig sein. Der piemontesische General Pinelli kann vor dem Eintreffen von Verstärkungen keine entscheidenden Operationen vornehmen. Am mächtigsten soll der Aufstand in der zweiten Provinz der jenseitigen Abruzzen, dem unzugänglichsten Theil der Monarchie, sein, wo schon 1806 und 1807 die Franzosen auf den hartnäckigsten Widerstand stießen. General Cialdini hat auf die Nachricht hin, daß viele der in den Kirchenstaat übergetretenen Neapolitaner zu de la Grange zurückzukehren suchen, ein Beobachtungskorps an der römischen Grenze aufgestellt. — Nach dem „Pays" hat die Besatzung von Gaeta am 26. und 27. Novbr. ein so heftiges Feuer gegen die vorgeschobenen Belagerungsarbeiten der Piemontesen eröffnet, daß diese sie aufgeben und sich in ihr Lager zurückziehen mußten.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben sich allergnädigst bewogen gefunden den Regierungs-Assessor und Fiscaladjunkten der kgl. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg, K. d. F., Karl Engerer, zum Regierungsrathe, unter Fortdauer seiner Verwendung als zweiten Fiskalbeamten bei genannter Regierungsfinanzkammer zu befördern; der Assessor der k. Regierungsfinanzkammer von Oberbayern, Otto Kees, wurde zum geh. Sekretär im k. Staatsministerium der Finanzen befördert.

Seine Maj. der König haben allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die jetzt und in Zukunft in dem Bezirke der katholischen Pfarrei Ochsenfurt wohnenden Protestanten aus dieser Pfarrei in die Pfarrei Sommerhausen umgepfarrt werden.

Man sieht in den nächsten Tagen schon dem Erscheinen des k. Rescripts im Regierungsblatte entgegen, durch welches der Landtag auf den 29. d. einberufen wird.

An vier Candidaten der Philosophie wurden von Sr. Maj. dem Könige aus dem kurf. friedericianischen Fond in Aschaffenburg Stipendien im Betrage von je 150 fl. für das Studienjahr 1860/61 Allergnädigst verliehen.

Schwurgericht. Zweite Verhandlung. Gerichtshof: Präsident: Hr. Appell.-Rath Hoch, Beisitzer: die HH. Bez.-Ger.-Räthe Fritscher und Herold, Assessoren Brenner und Totterweich; Ergänzungsrichter: Hr. Bez.-Ger.-Assessor Weigel; Staatsanwalt: der II. St.-Anw. am k. Bez.-Ger. Hr. Rüdel, Protokollführer: die HH. Bez.-Ger.-Accessisten Attensamer und Neuland; Vertheidiger: die HH. Rechtsconcipienten Streng, Rumpf, Endres, Bez.-Ger.-Accessist Wiesner II. und Rechtspr. Kirchgeßner und Rothmund, Geschworne: die HH. Hofmann, Grumbach, Rüth, Borndran, Weigand, Langmantel, Kraus, Stumpf, Hubert, Vogler, Bellermann und Schlereth; Ergänzungsgeschworne: die HH. Miltenberger und Schwab. Heute sitzt auf der Anklagebank eine aus sechs Personen bestehende Diebsbande, und sind die einzelnen Glieder derselben folgende: 1) Margaretha Engelhard, 45 Jahre alt, ledige Taglöhnerin von Kirchlauter; 2) deren Bruder Joseph Engelhard, 38 Jahre alt, lediger Seilergeselle von dort; 3) Margaretha Walzer, 40 Jahre alt, ledige Taglöhnerin von Neubrunn; 4) Franziska Behl, 50 Jahre alt, ledige Taglöhnerin von Kirchlauter; 5) deren unehelicher Sohn Peter Behl, 20 Jahre alt, lediger Taglöhner von da, und 6) Joseph Walzer, 16 Jahre alt, Sohn der Margaretha Walzer. Sämmtliche Angeklagten genießen einen sehr getrübten Leumund, und gelten als dem Eigenthum sehr gefährliche Personen, die sich fast nur von Diebstahl ernähren. Die Anklage erstreckt sich bei Margaretha Engelhard auf 9, bei Joseph Engelhard auf 8, bei Margaretha Walzer auf 8, bei Franziska Behl auf 7, bei Peter Behl auf 6 Verbrechen des ausgezeichneten unter einem besonders erschwerenden Umstande verübten Diebstahls; außerdem bei Margaretha und Joseph Engelhard auf je 2, bei Margaretha Walzer auf 3, bei Franziska und Peter Behl auf je 4 Verbrechen der Hilfeleistung II. Grades zu ebensovielen Verbrechen des ausgezeichneten Diebstahls. Joseph Walzer ist angeklagt dreier ausgezeichneter und eines einfachen als Vergehen strafbarer Diebstähle, verübt unter einem besonders erschwerenden Umstande. Die den Angeklagten zur Last gelegten Diebstähle wurden von ihnen hauptsächlich auf Märkten verübt und namentlich gaben die von denselben am 25. April l. J. (Markustage) auf dem Jahrmarkte zu Königshofen i. G. ausgeführten Diebstähle Veranlassung zur gegenwärtigen Verhandlung.

(Fortsetzung folgt.)

Diesen Morgen wurde auf dem Walle hinter dem Spitale eine anständig gekleidete Frau todt aufgefunden. Neben ihr lag ein geleertes Gläschen, ihr Taschentuch hatte sie zwischen die Zähne gepreßt, und ist es wahrscheinlich, daß dieselbe durch Gift ihrem Leben ein Ende machte. Die Unglückliche, eine etwa 30 Jahre alte Frau aus Rußland, soll geisteskrank und in ärztlicher Behandlung hier gewesen sein.

Berichtigung. In dem Artikel im gestrigen Blatte, die Gründung eines Anwaltvereines betr., lese man in der dritten Zeile hochwichtigen statt hochwürdigen.

Offenbach, 6. Dez. Gestern Abend begab sich Herr Emil Pirazzi in das hiesige Bezirksgefängniß, um seinen dreitägigen Arrest, zu dem er wegen Beitritts zum Nationalverein verurtheilt wurde, anzutreten. Dieß geschah ganz in der Stille, um allenfallsige Demonstrationen zu vermeiden und der guten Sache nicht zu schaden. Indessen konnte nicht vermieden werden, daß gegen 11 Uhr Nachts dem Inhaftirten von einem Sänger-Chor, welcher in einem benachbarten Hause sich eingefunden hatte, eine Serenade gebracht wurde. Man sang „das deutsche Vaterland" von Arndt. Sehr bald versammelte sich eine große Menschenmasse vor dem Detentionshause und in den anstoßenden Straßen. Alsbald erschienen sämmtliche Polizeidiener nebst dem Polizei-Commissär, fanden aber keine Veranlassung zum Einschreiten, da sich Alles ganz ruhig verhielt und nach Beendigung des Gesanges eben so entfernte.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 3. Dez. Die „Wien. Ztg." schreibt: „Nach einer telegraphischen Nachricht durchzogen am 2. d. Abends einige Pöbelhaufen in Pesth mehrere Straßen der inneren Stadt und der Leopoldstadt und verübten Exzesse bei einigen Tabaktrafiken. Beim Herannahen der Militärpatrouillen zerstreuten sich die Exzedenten. Um 9 Uhr herrschte vollkommene Ruhe.

Sachsen. Dresden, 4. Dez. In der heutigen Sitzung der zweiten Kammer stellte der Abg. Cichorius von Leipzig, nebst 26 Genossen bezüglich der kurhessischen Frage den Antrag: „Die Regierung möge ihren Bundestagsgesandten dahin instruiren, daß er für die Wiederherstellung der Verfassung von 1831 stimme."

Kurhessen. Kassel, 5. Dez. Dem zweiten Drucker der „Hess. Morgenzeitung", Landsiedel, wurde wegen eines Artikels aus der „Weser-Zeitung" das Geschäft geschlossen und der Verleger gewarnt. — Der Redakteur Dr. Oetker, dessen letzte Wahl wegen „feindseliger Gesinnung" beanstandet worden war, wurde heute Nachmittag bei der Gemeindevertreterwahl in allen sechs Abtheilungen mit größter Stimmenmehrheit wieder gewählt.

Ausland.

Frankreich. Paris, 3. Dez. Zur „Beruhigung" des Publikums, das in Folge der Weigerung der HH. Rothschild, die verfallenen Rentenkoupons der päpstlichen Schuld einzulösen, glauben könnte, die Zinsen der römischen Eisenbahnobligationen würden nicht bezahlt, erklären die HH. J. Mires und Comp. im Constitutionnel, die Einnahmen der Eisenbahnen seien mehr als hinreichend, um die Zinsen zu decken, welche überdieß durch die päpstliche und piemontesische Regierung garantirt seien.]

Italien. Nach den neuesten Nachrichten der „Patrie" nimmt der Aufstand in den Abbruzzen immer mehr zu. Ein Korps von 7000 Mann royalistischer Truppen hat unter Oberst de la Grange die Pässe am Monte-Bellino besetzt. Zahlreiche Guerila's-Banden bilden sich in verschiedenen andern Gegenden

Nach Berichten aus Neapel dürfen die Garibaldianer als aufgelöst angesehen werden; die meisten sind nach Erhebung des ihnen zugestandenen sechsmonatlichen Soldes in ihre Heimath zurückgekehrt.

Nizza, 27. November. Bei Gelegenheit der Abreise Michael Garibaldi's (des Bruders des Generals) fand hier von Seiten der italienischen Partei eine kleine Demonstration statt. Etwa 300 Personen gaben Ersterm das Geleite bis zum Hafen und brachen zum Abschiede in den dreimaligen Ruf „Hoch lebe der große Feldherr Italiens, unser Landsmann!" aus. Die letztern Worte wurden besonders betont und von zahlreichen Zuschauern wiederholt. Die französischen Gendarmen am Hafen verhielten sich passiv; nur einige französische Offiziere äußerten über den Vorfall ihren Unwillen in ziemlich unzarten Worten, worauf sie von mehreren italienischen Matrosen, die von ihren Schiffen zusahen, ausgepfiffen wurden.

Wien, 1. Dez. Heute hat die 24. Serienziehung der österreichischen 250 fl. Loose vom Jahre 1839 hierselbst stattgefunden, und wurden folgende 106 Serien à 20 Loose gezogen: Serie: 53, 66, 159, 202, 250, 267, 338, 353, 645, 736, 858, 891, 892, 970, 1054, 1147, 1183, 1209, 1313, 1370, 1447, 1478, 1506, 1529, 1559, 1719, 1722, 1733, 1854, 2014, 2086, 2013, 2299, 2347, 2369, 2463, 2465, 2505, 2555, 2574, 2616, 2726, 2729, 2806, 2817, 2858, 2869, 2880, 2905, 2926, 3018, 3153, 3242, 3324, 3333, 3433, 3467, 3493, 3549, 3745, 3752, 3787, 3804, 3812, 3984, 4011, 4013, 4018, 4021, 4141, 4165, 4297, 4332, 4337, 4469, 4573, 4615, 4622, 4671, 4687, 4704, 4843, 4851, 4911, 4913, 4949, 4981, 5093, 5118, 5221, 5349, 5419, 5454, 5460, 5468, 5513, 5541, 5550, 5607, 5643, 5669, 5808, 5869, 5922, 5923, 5929.

Wien, 2. Dez. Bei der heute stattgehabten Verloosung der Fürst Windischgrätz-Loose wurden folgende größere Treffer gezogen: Nr. 77,172 mit 20,000 fl., Nr. 22,134 mit 2000 fl., Nr. 38,960 und 21,384 mit je 1000 fl., Nr. 1529 und 58,566 mit je 500 fl., Nr. 38,898, 30,053, 16,776, 60,128 97,199 und 11,116 mit je 100 fl.

Börsenbericht. Frankfurt, 6. Dez. Die Börse, mit höheren Coursen eröffnet, konnte sich nicht behaupten und schloß matter. Von Eisenbahnactien waren Staatsbahn- und Rhein-Nahebahn-Actien niedriger angeboten worden. Das Geschäft war nicht belebt. Nachm. 2 Uhr: Oesterr. Bankaktien 603. Venetianer $59^1/_4$. National $52^1/_8$. Oesterr. Staatsbahn —. Creditaktien $136^1/_2$ G.

Pegelstand des Maines: 1' 11" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Todes-Anzeige.

Am 5. ds. Mts. früh $10^3/_4$ Uhr entschlief sanft in dem Herrn,

Herr Johann Schmidt,

Bierbrauereibesitzer und Gastwirth zu Reichenberg,

an Rückgratverletzung nach dreitägigem Leiden in einem Alter von 30 Jahren, 3 Monaten, wovon er 5 Monate im Ehestande verlebte.

Diesen schmerzhaften Todesfall seinen Verwandten und Bekannten anzeigend, bemerken wir, daß die Beerdigung in Reichenberg am 7. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr stattfindet, und bitten stille Theilnahme.

Reichenberg, Würzburg und Aschbach, den 6. Dezember 1860.

Die Hinterbliebenen.

Bekanntmachung.

Im Concurse des Gastwirths Martin Wolz zu Eßfeld wird das nachbeschriebene Grundvermögen des Gemeinschuldners, nämlich:

1) Ein Wohnhaus mit Stallung, Scheune, Hofraum, mit Gemeinderecht, Pl.-Nr. 42 und 43, zu Eßfeld, Taxe 7500 fl.,
2) Wurz- und Baumgarten mit Keller, Pl.-Nr. 41 und 41½, Taxe 600 fl.,
3) Pl.-Nr. 583, ¾ Morgen 8 Rth. Acker am Leitlein, Taxe 160 fl.,
4) Pl.-Nr. 1204, ⅝ Mrg. 1 Rth. Acker beim Fuchsstadter Weg, Taxe 115 fl.,
5) Pl.-Nr. 1905, ⅜ Mrg. 15 Rth. Acker am Albertshäuser Weg, Taxe 100 fl.,
6) Pl.-Nr. 2361, 1¼ Mrg. Acker am Geroldshäuser Weg, Taxe 225 fl.,
7) Pl.-Nr. 879, 1¾ Mrg. Acker am Winterhäuser Weg, Taxe 290 fl.,
8) Pl.-Nr. 1688, ½ Mrg. 20 Rth. Acker am Albertshäuser Weg, Taxe 125 fl.,
9) Pl.-Nr. 3232½, 1⅝ Mrg. 14½ Rth. Acker oberm Möhrig, Taxe 340 fl.,
10) Pl.-Nr. 3456, ¼ Mrg. 22 Rth. Acker am Ebweg, Taxe 80 fl.,
11) Pl.-Nr. 559, ¼ Mrg. 6 Rth. Acker an der Enders Gruben, Taxe 60 fl.,
12) Pl.-Nr. 913, ¼ Mrg. 6 Rth. Acker übern Winterhäuser Weg, Taxe 130 fl.,
13) Pl.-Nr. 1406, ⅜ Mrg. beim Steinbruch, Taxe 180 fl.,
14) Pl.-Nr. 2656, 1 Mrg. zieht übern Ingolstadter Weg, Taxe 200 fl.,
15) Pl.-Nr. 2959 und 2959½, 1 Mrg. 5 Rth. und ⅛ Mrg. 2 Rth. Acker am Möhrig, Taxe 240 fl.,
16) Pl.-Nr. 3810, ⅞ Mrg. 12½ Rth. Acker zieht übern Tückelhäuser Weg, Taxe 160 fl.,
17) Pl.-Nr. 3469½, 1⅛ Mrg. am Buck, Taxe 225 fl.,
18) Pl.-Nr. 354½, 18 Rth. Acker am alten Bach, Taxe 40 fl.,
19) Pl.-Nr. 319½, ½ Mrg. zieht übern Winterhäuser Weg, Taxe 125 fl.,
20) Pl.-Nr. 1401, ⅝ Mrg. Acker am Steinbruch, Taxe 90 fl.,
21) Pl.-Nr. 3978, ⅜ Mrg. 3 Rth. Acker zieht übern Mühlweg, Taxe 230 fl.,
22) Pl.-Nr. 477, ½ Mrg. 10 Rth. Acker zieht übern Darstadter Weg, Taxe 125 fl.,
23) Pl.-Nr. 1255, 1⅛ Mrg. 12 Rth. Acker am Saalenpfad, Taxe 200 fl.,
24) Pl.-Nr. 223, 14 Rth. Wiese im Grund, Taxe 24 fl.,
25) Pl.-Nr. 2004, 2¾ Mrg. 9 Rth. Acker in der Strick, Taxe 475 fl.,
26) Pl.-Nr. 1906, 0,30 Dez. Acker stößt auf den Albertshäuser Weg, Taxe 100 fl.,
27) Pl.-Nr. 2061, 1⅜ Mrg. 16 Rth. Acker oben am Albertshäuser Weg, Taxe 300 fl.,
28) Pl.-Nr. 1376, 0,40 Dez. Acker am Albertshäuser Weg, Taxe 80 fl., am

Montag den 7. Januar k. Jrs. Nachmittags 2 Uhr

auf dem Gemeindehause zu Eßfeld nach § 64 des Hyp.-Ges. und vorbehaltlich der Bestimmungen der §§ 98—101 der Prozeßnovelle vom 17. November 1837 öffentlich versteigert und hierauf am

Dienstag den 8. Januar k. Jrs. Vormittags 10 Uhr

mit der Versteigerung des Mobiliar-Vermögens des Gemeinschuldners, bestehend in Vieh, Bauereigeräthschaften, Futter- und Getreidevorräthen, Wirthschaftsgeräthschaften, Mobilien, Weißzeug und Kleidungsstücken, im Wohnhause desselben fortgefahren, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 13. November 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.

Rienecker.

---

7. 12. VIII.

Liedertafel.

Morgen, Freitag, Abends präcis halb 8 Uhr — **Probe** für gemischten Chor

---

Liederkranz.

Samstag, den 8. Dezember, **großer Gesellschafts-Abend.** Anfang ½8 Uhr.

Montag, den 10. Dezember, **Plenarversammlung.** Anfang ½9 Uhr, wozu sämmtliche Herren der Gesellschaft zu erscheinen haben.

Der Ausschuß.

Unlieb verspätet.

Dem lieben, guten **Nikolaus Weig..d** gratulirt nachträglich zu seinem Namensfest herzlich und ruft ein **dreifach donnerndes Hoch**
eine stille Verehrerin.

Dem lieben runden dicken **Klaus** in Margetshöchheim gratulirt zu seinem heutigen Namenstage herzlich die gute Bekannte **B. S.....**

Es wird ein Einstandsmann auf 3½ Jahre zur Infanterie gesucht. Näheres im 2. Dist. R. 312, Fleischbankgasse.

G e s t o r b e n e :

Andreas Schneider, pens. Hauptzollamtsdiener, 73 ½ J. alt. — Gg. Hörmiller, Ehehaltenhauspfründner, 63 Jahre alt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 291 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Durch **Julius Kellner's** Buchhandlung in Würzburg ist zu beziehen:

Conrad v. Bolanden's neueste Novelle.

In der soeben erschienenen 3. Lieferung des sechsten Bandes vom „Neuen Hausbuch für christliche Unterhaltung" ist neben andern gediegenen Beiträgen von Dr. Ruland, F. W. Helle, P. Zingerle und Dr Klerke, enthalten: **Algardis.** Historische Novelle aus der Zeit der Kreuzzüge, von Conrad v. Bolanden.

Indem wir die vielen Freunde der Schriften dieses beliebten Autors hierauf aufmerksam machen, erlauben wir uns gleichzeitig zur Subscription auf das Hausbuch ergebenst einzuladen und bemerken, daß dasselbe zum Preise von 24 kr. für die Lieferung durch alle Buchhandlungen bezogen werden kann. Man verpflichtet sich zur Abnahme eines Bandes von sechs monatlich erscheinenden Lieferungen. Die Subscribenten des fünften bis achten Bandes erhalten den prachtvollen Stahlstich: „Der Abend des Lebens" mit Schluß des achten Bandes gratis.

Augsburg, November 1860.

B. Schmid'sche Verlagsbuchhandlung (A. Manz).

Jagd-Verpachtung.

Donnerstag den 13. Dezember l. Irs. Mittags 1 Uhr wird auf dem Gemeindehause zu Neubrunn die Jagd auf dortiger Markung zu 4653 Tagwerken auf weitere 3 Jahre in Pacht gegeben.

Die Bedingungen werden vor dem Striche bekannt gemacht.

Neubrunn, am 1. Dezember 1860.

Wendel, Vorsteher.
Fey, Gemeindepfleger.

Prämien-Vertheilung an verdiente treue Dienstboten.

Wie in den Vorjahren, wird wiederum zum neuen Jahre eine Prämienvertheilung an verdiente weibliche Dienstboten stattfinden. Zur Bewerbung sind alle noch im wirklichen Dienste befindlichen weiblichen Dienstboten in hiesiger Stadt befähigt, welche wenigstens 5 Jahre hindurch ohne Unterbrechung bei einer und derselben Dienstherrschaft im Dienst waren und keine Unterstützung aus öffentlichen Kassen genießen, sowie nicht schon bei früheren Prämien-Vertheilungen einen Geld-Preis erhalten haben.

Die Bewerbungen nebst Nachweisen sind **vor dem 20. Dezember l. J.** nur Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags an den Nachmittagen von 3 Uhr an im Vereinssekretariate (Marschule, 1 Stiege, Nr. 65) schriftlich einzureichen, unter Benützung der üblichen Formularien, die ebenda entgegengenommen oder dort ausgefüllt werden können. Nach Ablauf der angegebenen Frist findet die Zuerkennung der Preise durch die damit betraute Commission statt.

Den geehrten Herrn Stadtapothekern, welche den bisherigen Beitrag wieder freundlichst zugesichert haben, wird hiedurch öffentlich der wärmste Dank abgestattet.

Würzburg, den 5. Dezember 1860.

Die Direktion des polytechnischen Vereins.

Für bevorstehende Weihnachtszeit empfehle ich eine große Auswahl neuester und geschmackvollster **Ovalrahmen.** Auch werden solche auf Bestellung in jeder Größe und Fassung verfertigt. Auch werden Bilder in gold-, braun- und schwarzen Leisten stündlich eingerahmt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Rudolph Müller, Vergolder,
Eichhornstraße, bei Hrn. Kaufm. Bolzano.

Bekanntmachung.

Am künftigen Samstag den 8. Dezember wird zur Erinnerung an die feierliche Eröffnung der hiesigen Kreis-Taubstummen- und Blinden-Anstalt **in der Pfarrkirche zu Stift-Haug um 9 Uhr** ein feierlicher Gottesdienst gehalten, um Gott für das freudige Gedeihen dieser Anstalt zu danken und seinen Segen für alle Wohlthäter der armen, unglücklichen Zöglinge zu erflehen.

Würzburg, den 5. Dezember 2860.

Dr. **Saffenreuter,** Vorstand.

Einsiedler-Kalender pro 1861 in der **Halm**'schen Buchhandlung. Auch große **Sulzbacher Kalender.**

Günstige Gelegenheit zum Ankauf eines noblen **Weihnachts-Geschenkes** bietet sich durch den Verkauf eines neuen herrlich gebundenen Exemplars des Brockhaus'schen Conversations-Lexikons in 15 Bänden, wovon ein Musterband in der Expedition des Stadt- und Landboten niedergelegt ist. Dasselbe wird statt des Ankaufspreises von 4 Carolin um 2 Carolin abgegeben.

Annonçe.

Ein **Einstandsmann** für 5¼ Jahre, zum 9. Infanterie-Regimente, wird gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl.

Aechtes Klettenwurzelöl empfiehlt

Franz Hussla.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger **Mann,** kann in einer hiesigen Handlung in die Lehre treten. Näheres in der Expedition.

Ein zuverläßiges **Kindsmädchen** wird auf nächstes Ziel gesucht im 1. Dist. Nro. 20, Karthause.

Im Gasthaus zum Strauß ist ein Ballen 1859er und ein Ballen 1860er Hopfen billig zu verkaufen.

Ein **Einstandsmann** zum 9. Infanterie-Regiment wird auf 6 Jahre gesucht. Näh. im Gasthause zum „weißen Lamm" dahier.

Ein möblirtes **Zimmer** ist an einen Herrn zu vermiethen in der Münzgasse Nr. 259.

Zweitausend Gulden sind auf erste Hypothek auszuleihen. Näh. in der Exped. d. Bl.

Ein ordentlicher Junge kann bei einem **Buchbinder** in die Lehre treten. Näheres in der Exped.

Ein doppelter **Kleiderschrank** mit Weißzeugabtheilung und ein noch ganz neuer **Glasschrank** sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Es wird ein **Dienstmädchen** sogleich gesucht. Auch kann daselbst ein Mädchen das **Putzmachen** ohne Lehrgeld gründlich erlernen. Obere Dominikanergasse 2. Distr. Nr. 237.

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen im 5. Distr. Nro. 160.

Ediktalladung.

Concurs des Alexander Mehler, Weber von Reiserts betr.

Nachdem der Weber Alexander Mehler von Reiserts sich freiwillig dem allgemeinen Concursverfahren unterworfen hat, werden zufolge Requisition des königl. Bezirksgerichts Neustadt a/S. die gesetzlichen Ediktstage, und zwar:

1) zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen und deren Vorzugsrechte auf
Donnerstag den 27. Dezember 1860.
2) Zur Vorbringung und Nachweisung der Einwendungen hiegegen auf
Donnerstag den 24. Januar 1861.
3) zur Geltendmachung von Repliken auf
Donnerstag den 21. Februar 1861,
4) zur Abgabe etwaiger Dupliken auf
Donnerstag den 7. März 1861

jedesmal Vormittags 8 Uhr dahier angesetzt, wozu die sämmtlichen Gläubiger und der Gemeinschuldner unter dem Rechtsnachtheile geladen werden, daß das Nicht-Erscheinen oder Nichthandeln der Gläubiger bis zum oder am ersten Ediktstage ihren Ausschluß von der Gantmasse, die Versäumung der übrigen Ediktstage aber den Ausschluß mit der betreffenden Handlung zur Folge hat.

Am ersten Ediktstage soll auch der Versuch einer gütlichen Uebereinkunft gemacht und über die Verwerthung der Masse Beschluß gefaßt werden, und werden in letzterer Beziehung die nichtstimmenden Gläubiger als dem Mehrheitsbeschluße beitretend erachtet.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche von dem gemeinschuldnerischen Vermögen Etwas in Händen haben oder zur Masse schulden, aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Meidung nochmaligen Ersatzes, beziehungsweise nochmaliger Zahlung nur an das Concursgericht abzuliefern, resp. einzubezahlen.

Auswärtige Gläubiger haben, insoweit dies nicht bereits geschehen, bis zum oder am ersten Ediktstage Insinuationsmandatare zu benennen, widrigenfalls alle weiteren Erlasse für sie am Gerichtsbrette angeheftet und ihnen hiedurch für richtig insinuirt erachtet werden würden.

Bemerkt wird hiebei, daß das kridarische Grundvermögen nach gerichtlicher Schätzung vom 28. September l. Js. auf 2412 fl. gewerthet wurde, wozu nach Angabe des Gemeinschuldners noch 346 fl. an Aktivaußenständen kommen, die Passiven dagegen, worunter 2316 fl. Hypothekenschulden sich befinden, ohne Einrechnung der laufenden Zinsen auf die beiläufige Summe von 3011 fl. angegeben wurden.

Hilders den 21. November 1860.

Königl. Landgericht.
Oster, Ldr.

Bekanntmachung.

(Die Verwaltung des Vermögens der abwesenden Verwandten der Majors-Wittib A. M. Englert dahier betr.)

Die am 20. Dezember 1839 dahier verstorbene Anna Maria Englert, geborne von Retty, setzte ihren Geschwistern und deren Kindern ein Legat von 1500 fl. aus, welches wegen unbekannten Aufenthalts der Legatare seither vormundschaftlich verwaltet wurde. Auf Antrag der Haupterbin werden alle in diesem Grade zur Erblasserin Verwandte aufgefordert, ihre Ansprüche auf dieses Legat binnen drei Monaten vom Tage des erstmaligen Einrückens dieses Ausschreibens an gerechnet, anher anzumelden und zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist dieses Legat sammt den admassirten Zinsen der Haupterbin ohne Caution ausgefolgt werden würde.

Würzburg, am 24. November 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.
Horn. Rumpler.

Bekanntmachung.

In vergangener Nacht wurden aus einem verschlossenen Hofraume dahier 10 bis 11 theils Frauen- theils Herrn-Hemden, die daselbst aufgehängt waren, entwendet. Dieses zur Entdeckung des Thäters und der entwendeten Objekte.

Würzburg, den 3. Dezember 1860.

Der Stadtmagistrat.
II. Bürgermeister.
Fey. Herzog.

Ein **Wiegenpferd** und eine **Trommel** mit Schrauben sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

An der Nachkirchweih blieb in Smolensk ein **Frauenzimmer-Ueberwurf** liegen. Die Eigenthümerin kann solchen daselbst zurückerhalten.

Ein solides **Mädchen**, das sehr auf Reinlichkeit sieht, wird auf's Ziel in eine ruhige Haushaltung gesucht. N. in der Exp.

Ein **Wiener Flügel** mit 6 Oktaven ist sehr billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Ein auch 2 möblirte Zimmer sind zu vermiethen. Näh. in der Exped.

Ein **Lehrling** wird von einem Wurstler gesucht. Näh. in der Exp.

Ein junges kräftiges **Pferd**, das nicht mehr zum Reiten geeignet, jedoch für einen Oekonomen zum Zuge brauchbar ist, ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Ein reinliches, fleißiges treues **Zimmermädchen** wird in ein hiesiges Gasthaus aufs nächste Ziel gesucht.
Näheres in der Exped.

Ein ordentliches **Mädchen**, welches kochen und schön nähen kann, wünscht in einem auswärtigen Hause ein Unterkommen. Näh. in der Exp.

Ein hübsch eingerichtetes **Zimmer** mit Schlafkabinet, nahe beim Bahnhof, wird auf den 1. k. Mts. zu miethen gesucht. Offerte beliebe man in d. Exp. ds. Bl. abzugeben.

Es wurde gestern, entweder in der Marienkapelle oder in der Fleischbank, ein blauseidener **Regenschirm** gegen einen älteren vertauscht. Man bittet um Rückgabe im 1. Distr. Nro. 155.

Ein gebildetes **Frauenzimmer**, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt ist, und viele Jahre in einem Hause conditionirte, sucht bei einer anständigen Familie ein entsprechendes Unterkommen; auch würde sie als Ladnerin eine Stelle annehmen. Näheres zu erfragen in der Exp.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen**, welches 1½ Jahr als Ladnerin in einer Conditorei diente, sucht, wenn auch nicht in einem gleichen Geschäfte, anderwärts einen Dienst. Näh. in der Exp. ds. Bl.

Ein Mädchen verlor sein **Dienstbuch**. Der Finder wird freundlich ersucht, dasselbe in der Expedition ds. Blattes abzugeben.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzeren, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 7. Dezember 1860. Nr. 292. Ambros.

Bahnzüge	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg	Postomnibusfahrten nach			
Eilzug	1 U. 15 M. A	4 U. 25 M. A	10 U. 45 M. F.	10 U. 55 M. F.	Arnstein	6 U. 15 M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. 15 M. A.
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F.	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts	Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A	Mergentheim	2 U. — M. N.
Postzug 2.	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F.	5 U. 45 M. A	6 U. — M. A.	Dettelbach	5 U. — M. A.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Güterzg. 1.	8 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. — M. F	10 U. 10 M. F	Kitzingen	7 U. 40 M. F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Güterz.	12 U. Nachts	6 U. 35 M. F	9 U. 55 M. N.	3 U. — M. F	Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. N.
					Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M	Wertheim-Miltenbg.	5 U. — M. A.

Neuestes.

Turin, 3. Dez. Die heutige „Opinione" sagt: „Die Oppositionsblätter klagen die Regierung Piemonts einer mit der Ehre eines unabhängigen Staates unverträglichen Haltung gegenüber der von Frankreich erlittenen Demüthigungen an. Die „Opinione" entgegnet, daß man in der Politik nicht immer den geraden Weg gehen könne, daß man auf Seitenwegen auch zum Ziele gelange; daß Persano gegen die französische Flotte das Feuer nicht eröffnen konnte und daß Italien für die durch den Admiral Barbier de Tinan erlittenen Beleidigungen eine Genugthuung von Napoleon erwartet."

Mailand, 3. Dez. Die heutige „Perseveranza" meldet aus Turin vom 2. d. M.: „Eine reaktionäre Bewegung in der Provinz Avellino wurde unterdrückt. Aus Molo di Gaeta wird vom 29. Nov. gemeldet: Gestern hat das Feuer aus der Festung aus gezogenen Kanonen sehr lebhaft begonnen; die Schußweite dieser Geschütze reichte auf 4100 Meter. (1 St.) Franz II. scheint besten Muthes, er läßt neue Medaillen zur Dekorirung seiner Offiziere prägen. Goyon verweigerte, den Major San Marsano zu empfangen, welcher nach Terracina wegen der definitiven Bestimmung der 16,000 Neapolitaner geschickt wurde. Goyon soll diesfällsige Instruktionen aus Paris erhalten haben."

London, 4. Dez. Die Kaiserin der Franzosen hat heute der Königin von England in Windsor einen Besuch abgestattet. Sie verweilte zwei Stunden bei der Königin und verließ gegen 3¼ Uhr Windsor, um sich nach London zu begeben.

London, 5. Dez. Laut Nachrichten aus Bombay vom 12. Nov., welche das Reuter'sche Bureau bringt, befürchtete man in Indien den Ausbruch von Unruhen, wegen der Erhebung der Einkommensteuer. Alle Geschäfte stockten.

Paris, 5. Dez. Der „Moniteur" enthält ein Cirkulär Persigny's an die Präfekten, worin gesagt ist, der Akt vom 24. Nov. bereite die friedliche Ausübung der Freiheit vor, deren Fortentwickelung der Thron der Napoleone beschützen werde, und worin er den Präfekten empfiehlt, nichts zu unterlassen, um das Werk der Versöhnung der Parteien zu vollenden.

Wien, 5. Dez. Laut Telegramm der österreichischen Gesandtschaft zu Lissabon ist die Kaiserin von Oesterreich am 29. Nov. im besten Wohlsein in Madeira eingetroffen.

Turin, 5. Dez. Der Graf v. Syrakus ist gestern in Pisa einem Schlaganfalle unterlegen. — Marquis Pepoli ist in Turin. — Man versichert, die Regierung habe beschlossen, daß die für die römischen Eisenbahnen garantirten Zinsen an die Gesellschaft Mirès verabfolgt werden sollen. — Aus Neapel vom 3. wird gemeldet, daß einige Batterien des Generals Cialdini das Feuer gegen Gaeta eröffnet haben, und daß der Platz antwortet. — Poerio hat den Posten eines Ministers ohne Portefeuille abgelehnt.

Turin, 6. Dez. Viktor Emanuel hat Palermo verlassen und ist nach Neapel zurückgekehrt.

Tagesneuigkeiten.

Dem Schulverweser Johann Kamm zu Oehrberg, Landg. Kissingen, wurde seiner Bitte entsprechend, der dortige Schul- und Kirchendienst definitiv übertragen.

Schwurgericht. Zweite Verhandlung. Fortsetzung. Es liegen von den Betheiligten Geständnisse über Organisirung ihrer Bande und die Ausführung der Diebstähle vor. Nach denselben hatten zwischen ihnen schon am 23. und 24. April Verabredungen stattgefunden über die Art und Weise, wie sie auf dem Markte zu Königshofen, obgleich diese Stadt 10 Stunden von ihrem Heimathsorte entfernt liegt, zu Diebstählen gemeinsam zusammenwirken wollten. Zu diesem Zwecke brachen sie am 25. April in aller Frühe von Haus auf. Margaretha Engelhard, Franziska und Peter Bebl gingen von Kirchlauter aus, während Joseph Engelhard seine Geliebte Margaretha Walzer in dem benachbarten Neubrunn abholte. Sie hatten einen Sammelplatz bei Bühl, im sog. Bremberger Walde, bestimmt, wo sie auch zusammentrafen, worauf der Zug weiter ging. Sie gingen über Manau, Stöckach, Bundorf (wo sie eine halbe Stunde einkehrten) und Aub nach Königshofen, wo sie um 12 Uhr Mittags ankamen und nach kurzem Wirthshausbesuche auf den Markt gingen. Sie durchwanderten die Reihen der Marktstände, stellten sich theils insgesammt, theils abtheilungsweise an verschiedenen Marktständen hin, nahmen allerlei Waaren von denselben weg und reichten sich dieselben gegenseitig zu, bis sie endlich mit ihren Leuten die Stadt verließen, sich außerhalb derselben sammelten und dann auf den Weg machten, um über Aub nach Hause zurückzukehren. Allein sie waren inzwischen entdeckt worden, man verfolgte sie, und sie wurden sämmtlich, mit Ausnahme des Peter Bebl, welcher entkam, ergriffen. Theils auf den Wegen, auf welchen sie verfolgt worden waren, fanden sich von denselben gestohlene oder auf der Flucht weggeworfene Waaren, theils wurden solche noch in ihrem Besitze angetroffen, darunter Stiefel, Stege Leder, Tücher, Hosenzeuge, Seife. Bei näherer Untersuchung fand man bei ihnen nur sehr wenig Geld, ein Beweis, daß sie nicht des Kaufens halber den Markt besucht hatten. Sie wurden in die landgerichtliche Frohnveste zu Königshofen gebracht. Dort rief Joseph Engelhard in der darauffolgenden Nacht seiner Schwester und Geliebten zu, sie sollten nichts ge-

stehen, sondern alles auf die alte Behl und ihren Sohn schieben; diese hörte aber die Unterredung. Hierauf wurden sie an das Untersuchungsgericht nach Neustadt a S. abgeliefert. Jos. Walzer ist mehrerer Vergehen des Diebstahls, verübt an verschiedenen Personen, bei noch nicht zurückgelegtem 16. Lebensjahre, angeklagt. Unter dem 28. September l Jrs. erfolgte vom kgl. Appellationsgerichte von Unterfranken die Verweisung der vorgenannten Personen vor das Schwurgericht von Unterfranken. Es sei noch bemerkt, daß, nachdem die als Vertheidiger designirten HH. Endres und Rumpf dieses officium abgelehnt hatten, an ihrer Stelle die HH. Bezirks-Accessisten Heider und Stengel bestimmt wurden. (Forts. f.).

Heute Vormittag wurden unter dem Vorsitze des Hrn. Professors Dr. Narr die HH. Otto Magnus aus Hamburg, Carl Motz aus Schwallungen und Carl Webner aus Meisenheim zu Doktoren der Medicin promovirt.

(Theater.) Wagner's „Lohengrin" kam gestern in einer Weise zur Darstellung, die unserem Bühneninstitute zur höchsten Ehre gereicht. Hr. Kapellmeister Schütz, zu dessen Benefize die Vorstellung stattfand, hat sich durch die vorzügliche Lösung des musikalischen Theiles ein neues glänzendes Verdienst erworben, was auch das zahlreich versammelte Publikum durch stürmischen Hervorruf des Hrn. Kapellmeisters nach dem ersten Akte kund gab, und es ist dieses Verdienst um so mehr hervorzuheben, als die Oper so immense Schwierigkeiten bietet, daß sie selbst einem Hoftheater eine schwere Aufgabe stellt. Wir wollen wünschen, daß Hr. Kapellmeister Schütz unserer Bühne recht lange erhalten bleibe. Unter den Darstellenden gebührt die Palme des Abends unstreitig Hrn. Dr. Liebert, welcher die Titelrolle in einer Weise zur Geltung brachte, daß ihm rauschender Beifall und Hervorruf zu Theil wurde. Von den Damen Denemy und Leinauer, sowie den HH. Büssel und Carlschulz kann gleichfalls nur das Rühmlichste berichtet werden. Hr. Bierling ließ sich in einer Stelle bedeutende Detonation zu Schulden kommen, sonst hätte man auch mit seiner Leistung sich ganz zufrieden erklären können; bei einer Wiederholung wird sich dieser Fehler gewiß verbessern. Chor und Orchester waren sehr brav; wenn der Männerchor, von seinem Eifer hingerissen, einigemale zu hoch sang, so war dies gerne zu übersehen. Morgen wird eine Wiederholung der Oper stattfinden.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfund 20 — 21 kr., Schmalz 26 — 27 kr., Eier 8 — 9 Stück 12 kr., fette Gänse pr. Stück 1 fl. 24 kr. bis 1 fl. 54 kr., Hasen 45 kr., Feldhühner 33 kr., Schwarzwild pr. Pfd. 36 kr., die Metze Kartoffeln 24 bis 26 kr., der Bund Stroh 7 kr.;

Auf heutigem Getreidmarkte kostete Weizen 18 fl. bis 29 fl. 30 kr., Korn 16 fl. 30 kr. bis 17 fl. 50 kr., Gerste 12 fl. bis 14 fl., Haber 5 fl. 30 kr. bis 7 fl. 45 kr., Erbsen 17 fl. 15 kr. bis 18 fl., Linsen 16 fl. bis 17 fl. 15 kr.

Eingesendet. Endlich wurde der, unserer Stadt gerade nicht zur Zierde gereichenden alten Heuwage vom Stadtmagistrate das Urtheil gefällt, nämlich nun verkauft zu werden. Sehr wünschenswerth wäre es, wenn die Herrn Gemeindebevollmächtigten, denen dieses Urtheil zur Entscheidung unterbreitet werden soll, dahin beschließen würden, dieses alte Gebäude auf Abbruch zu verkaufen; hierdurch würde nicht nur das Main-Quai bedeutende Verschönerung erleiden, sondern auch der Prospekt von der Mainbrücke aus sehr verbessert werden. Da der Stadtmagistrat noch keine Kosten gescheut hat, wenn etwas zur Verschönerung unserer Stadt geschehen konnte, so wird derselbe gewiß nicht anstehen, auch von dieser unbedeutenden Mehreinnahme, welche vielleicht beim Verkaufe zu anderweitiger Benützung sich ergeben dürfte, als bei einem solchen auf Ausbruch, Umgang zu nehmen, indem hierdurch der Verschönerung unserer Stadt Rechnung getragen würde, da der Platz zu einem Neubau nicht geeignet und bei Verwendung dieses alten Gebäudes zu irgend einem andern Zwecke, z. B. Lagerhalle rc., dieses alte Gerutsche unserer Stadt ein ewiges Denkmal bleiben würde.

Bezüglich der gestern auf dem Walle todt aufgefundenen Frau hören wir, daß bei der Sektion auch eine Stichwunde mit einem feinen Instrumente am Halse gefunden wurde; es ist eine Untersuchung eingeleitet.

* Morgen wird das Fest der unbefleckten Empfängniß Mariä in der hiesigen Franziskanerkirche in folgender Weise feierlichst begangen: Morgens 5 Uhr ist feierliche Segenmesse, 7 Uhr Hochamt und General-Communion der Bruderschafts-Mitglieder, 9 Uhr Predigt (Hr. Subregens Dr. Renninger), dann Prozession und 2. feierliches Hochamt; Nachmittags 3 Uhr Vesper, Predigt (Hr. Prof. Dr. Hettinger), Prozession, Litanei und zum Schlusse der sakramentalische Segen. Während der Oktav ist täglich 9 Uhr ein Hochamt vor, ausgesetztem Allerheiligsten.

Aschaffenburg, 6. Dez. Heute Morgen sind in dem benachbarten Orte Sailauf 2 Scheunen abgebrannt. (Asch. Z.)

In der Nacht vom Samstag auf Sonntag war in Staudhausen, Ger. Aibling, wieder einmal nach langer Ruhe ein großes „Haberfeldtreiben". Vom k. Landgerichte Aibling ist zur Erhebung des nähern Thatbestandes eine Kommission dahin abgegangen.

München, 5. Dez. Bezüglich der Regierungsvorlagen für die Kammern vernimmt man, daß außer dem Budget und den Rechnungsnachweisungen u. a. auch Gesetzentwürfe bezüglich der Güter-Arrondirung, bezüglich der Regelung der Verhältnisse der Israeliten, dann bezüglich einer Verlängerung der Verjährungsfristen für nicht erhobene Zinsen und Kapitalien der Staatsschuld und bezüglich der Gewerbsverhältnisse den Kammern vorgelegt werden sollen. Der Gewerbsgesetzentwurf soll bereits in seinen Grundlagen festgestellt sein.

Aus der bayerischen Pfalz, 5. Dez. Unsere Regierung geht mit der Absicht um, den Kammern einen Gesetzentwurf vorzulegen, welcher der künstlichen Weinfabrikation und der Weinverfälschung eine Schranke setzen soll.

München, 5. Dez. Am letzten Samstag begegnete dem Eilzug nach Salzburg zwischen den Stationen Großhesselohe und Deisenhofen ein kleines Unglück, welches hätte schlimm ausfallen können. Als nämlich der Lokomotivführer auf das Thor, welches quer über die Bahn hinlaufend, den Grünwalderpark verschließt, zukam, bemerkte er, daß dasselbe verschlossen war. Obgleich er sogleich das Zeichen zu bremsen gab, konnte dennoch der in größter Eile befindliche Zug nicht mehr aufgehalten werden und stieß mit voller Wucht das ziemlich massive Thor ein. Außer einigen unbedeutenden Prellungen der auf der Maschine Beschäftigten und dem Verluste einiger Dampfwechsel hatte der Unfall keine weiteren Folgen, und so konnte die Fahrt, nachdem die beschädigten Dampfröhren in Deisenhofen mit Lumpen verstopft waren, ungestört fortgesetzt werden.

Ausland.

Amerika. Newyork, 23. Nov. Die Banken von Philadelphia, Baltimore und Washington haben ihre Baarzahlungen suspendirt. Die Bank von Charleston hat gleichfalls doch nur theilweise, diese Maßnahme getroffen.

Börsenbericht. Frankfurt, 6. Dez. Die Börse verkehrte ungefähr in den Grenzen von gestern; die Tendenz war jedoch eine bessere und die Stimmung eine beruhigtere. — Nachm. 2 Uhr: Oesterr. Bankaktien 600. Venetianer $59^{3}/_{8}$. National $52^{3}/_{8}$. Oesterr. Staats-bahn —. Creditaktien $137^{1}/_{2}$ G. — Abends 6 Uhr: In der Effektensocietät wurden Creditaktien zu $138^{1}/_{4}$—138 umgesetzt. National $52^{5}/_{8}$—$^{9}/_{16}$ G.

Geld-Cours vom 6. Dezbr.

Pistolen 9 fl. 32— kr, dto. preuss. 9 fl. $56^{1}/_{2}$ kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. $38^{1}/_{2}$ kr., Ducaten 5 fl. 31— kr., dto. al marco 5 fl. $31^{1}/_{2}$ kr., 20-Francs-St. 9 fl. 17— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. — kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. $45^{1}/_{4}$ kr., sächsische Cassen-Sch. — fl. — kr., divers. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr. Wechsel auf Wien k. S. $82^{3}/_{8}$ G.

Pegelstand des Maines: 1' 10" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Empfehlung.

Als ein interessantes und sehr nützliches Blatt kann dem **Hochwürdigen Curat-Clerus** das

Bamberger Pastoralblatt

empfohlen werden, welches nebst den päpstlichen und erzbischöflichen Erlassen und Anordnungen die auf kirchliche Zwecke bezüglichen Entscheidungen und Verordnungen der weltlichen Obrigkeit, dann insbesondere ganz gediegene **Aufsätze über das Pastoralamt nach allen seinen Beziehungen** enthält, und Aufschlüsse über einschlagende schwierigere Fragen ertheilt, die sich nicht leicht sonst wo finden lassen. — Es erscheinen von diesem Blatte monatlich 3 Nummern, und man abonnirt bei allen k. Postanstalten mit 1 fl. 12 kr. auf das ganze Jahr.

Ein Pfarrer.

Damen-Gürtel.

Das Neueste in Gold, Seide, Gummi, Leder 2c. **nebst passenden Krappen, Schnallen** 2c., **sowie Goldlitzen empfiehlt**

A. Wolf, Schustergasse.

Nürnberger Lebkuchen,

weiße und **braune**, sind eingetroffen bei

J. C. Mirus.

Das **Neueste** in **Pariser Ball-Guirlanden** und **Blumen** empfiehlt zu den billigsten Preisen

Eva Mangold.

Neumünster Schulstraße.

Auch wird ein Theil **Guirlanden, Blumen** und **Blätter** unter dem selbstkostenden Preise verkauft.

Unterzeichneter empfiehlt sein nun **vollständig assortirtes Lager** zu **Weihnachtsgeschenken** in den neuesten Artikeln von

Kaffee-, Punsch-, Wein- und Speiseservicen, Zuckerwasser- und Liqueur-Einsätzen, Obst- und Confectschalen, Leuchtern in allen Farben, Blumenvasen in Glas und Porzellain, Figuren, Puppenköpfen und Kinderservicen, Goldfisch- und Blumengestellen,

und ladet zur gefälligen Ansicht unter Zusicherung billigster Preise ergebenst ein.

C. Mangold
am Markt und Kürschnerhof.

Anzeige.

In der **A. Mayer**'schen mechanischen Werkstätte, 1. Distr. Nro. 226, außerhalb des Teufelsthores, ist eine Auswahl verschiedener Sorten **Water-Closets, Nachtstühle, Luftclosets**, letztere hauptsächlich für Spitäler sich eignend, **Küchensteinverschlüsse**, nach den neuesten und besten Construktionen, um den möglichst billigsten Preis beständig vorräthig zu haben.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in fertigen **Herrenkleidern**, sowie das Neueste in **Shlips**, **Halsbinden** und **Cravatten**, welche sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenke eignen, zu den billigsten Preisen.

Franz Sander,
Kleidermagazin nächst dem Wittelbacher Hof

Ein schönes **Quartier** von 4 bis 5 Zimmern ist mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf Lichtmeß zu vermiethen im 3. Distr. Nro. 214. Ebendaselbst ist auch ein schön **möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet zu vermiethen.

Ein Madchen, das gut kochen kann und sich allen vorkommenden sonstigen Arbeiten unterzieht, findet bis Ziel Drei-König Unterkunft im 5. Distr. Nr. 1½, eine Treppe hoch.

Ein **Frauenzimmer** sucht als Ladnerin oder Zimmermädchen ein Unterkommen. Näh. in der Kettengasse Nro. 20.

Am 6. ds. blieb ein **En-tout-cas** im Dom stehen. Man bittet, denselben gegen Belohnung in der Exp. ds. Blts. abzugeben.

Ein **Frauenzimmer**, **welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht als Zimmer-, Ladenmädchen oder Kammerjungfer ein Unterkommen. N. i. d. E.**

Stadt-Theater.

Samstag den 8. Dez. Abonnement suspendu. **Lohengrin.** Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Höhn'sche Brauerei.

Samstag den 8. Dezember

Harmoniemusik.

Das Spielwaarenlager des Rhön-Depôt wird Morgen u. Sonntag von 11—2 Uhr und von 4—7 Uhr Abends geöffnet, u. wird zu geneigtem Besuche ergebenst eingeladen.

Wenn der Kaminkehrer **J.... P.** seine Wirthshausschuld nicht bezahlt, so wird sein Name veröffentlicht, zur Warnung für andere Wirthe.

A. H.

Unlieb verspätet!

Dem schönen liebenswürdigen **Babettchen** in der Karthause ein zehnfach donnerndes Hoch!

Ein stiller Verehrer F.... St...

Wer einen guten **Schoppen 1859er** trinken will, der gehe in den **Herolds-Garten.**

Mehrere Weintrinker.

Samstag den 8. Dezbr. Wieder-Eröffnung der Wirthschaft **zur Rehhecke** bei ausgezeichnetem Biere, kalten und warmen Speisen, wozu ergebenst einladet.

Ch. Henninger.

Eine **Köchin**, welche auch alle häuslichen Arbeiten verrichtet, wird gesucht. Näheres in der Expedition.

Bei Georg Mehler in Karlstadt sind **gute Steinkohlen** zu haben.

Ein **zitzenes Kleid** wurde gestern verloren und wird gegen Belohnung in der Exped. zurückerbeten.

---

15 bis **20000 Zellernüsse** sind zu verkaufen bei C. Rückert in Thüngersheim.

---

fl. 400 bis **fl. 1000** sind auf Güter oder ein Haus auszuleihen. Näh. in der Exped.

Todes-Anzeige.

Dem unerforschlichen Rathschlusse Gottes hat es gefallen unsere innigstgeliebte Mutter, Schwester und Tante

Frau Maria Genofeva Kaidel,

Inspektors-Wittwe,

am 5. ds. Mts. Abends 6½ Uhr durch eine Herzlähmung zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen. Diese Trauerkunde allen theilnehmenden Verwandten und Bekannten zur Anzeige bringend, bitten ihrer im Gebete zu gedenken

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die feierliche Beerdigung findet Freitag den 7. d. Mts. Nachmittags 2¼ Uhr und der Trauergottesdienst am Freitag den 14. Dezember früh 10 Uhr im hohen Dome statt.

Todes-Anzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, am 3. Dezember 1860 Mittags 11 Uhr nach kurzem Leiden

Frau Maria Schlott, geb. Lampert,

Gattin des Kaufmannes P. S. Schlott zu Nordheim v. d. Rhön,

im 34sten Jahre ihres Lebens und im 13ten ihrer überaus glücklichen Ehe zu sich zu rufen.

Entfernten Verwandten und Freunden bringen diese Nachricht

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Nordheim, Bischofsheim v. d. Rhön, Würzburg.

Danksagung.

Für die so zahlreiche Theilnahme bei der Begräbnißfeier unserer innigst geliebten Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau Elisabetha Johanna Eber,

Kaufmannswittwe von Mainbernheim,

sprechen wir hiemit unsern verbindlichsten Dank aus, und bitten um ferneres Wohlwollen.

Würzburg und Abtswind am 6. Dezember 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Süße Schellfische

soeben eingetroffen, empfiehlt

Johann Schäflein,

Firma: Sebastian Carl Zürn

auf der Brücke.

Als Weihnachtsgeschenk

empfehlen wir:

Der goldene Opfer-Altar

des neuen Bundes.

Ein vollständiges Gebet- und Erbauungsbuch für katholische Christen.

Herausgegeben von Joseph Schuster, Benefiziat in Neudenau.

(Mit Erlaubniß der Obern.

Mit fünf Stahlstichen und vielen in den Text gedruckten Bildchen. 41 Bogen. 16⁰.

Preis broschirt 1 fl. 48 kr., gebunden zu verschiedenen Preisen.

Dieses in unserem Verlage neu erschienene Gebetbuch dürfte sowohl seiner hübschen Ausstattung, als auch des seinem Inhalte gegenüber billigen Preises wegen, als Weihnachtsgabe bestens empfohlen sein.

J. M. Richter's Verlag.

Frohsinn.

Sonntag den 9. Dezebr. **musikal. theatralische Abendunterhaltung.** Anfang ½7 Uhr.

Der Ausschuss.

Aumühle.

Morgen Samstag den 8. und Sonntag den 9. Dezbr.

musikalische Unterhaltung,

wozu höflichst einladet

A. Geist.

Hutten'scher Garten.

Morgen Samstag den 8. und Sonntag den 9. ds.

vollständige Harmoniemusik.

Gabler'sche Wirthschaft

in der Semmelsstraße.

Morgen Samstag den 8. Dezbr.

Harmonie-Musik.

Gabler'sche Brauerei.

Morgen Samstag den 8. ds.

Harmoniemusik

vom 1. 2ten Artillerie-Regiment.

Frühlingsgarten.

Morgen Samstag und Sonntag

musikal. Unterhaltung.

Unlieb verspätet.

Meinem lieben Schwager **Nikolaus G.** in Egenhausen, und Freund **Nikolaus B.** in Werneck gratulirt zu ihrem Namenstage

J. G. Pfr. Karlstadt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 292 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Polytechnischer Verein.

Um einem langgefühlten Bedürfnisse zu entsprechen, veranstaltet die Direktion

Abendversammlungen

im Vereinslokale, welche gewerbliche, technische und volkswirthschaftliche Fragen erörtern und bis weiter regelmäßig alle 14 Tage am **Dienstage** stattfinden sollen. Zum Besuche derselben sind alle Vereinsmitglieder berechtigt und hierdurch freundlichst eingeladen. Jedes von einem Mitgliede angeregte Thema kann Gegenstand der Diskussion werden; im Uebrigen wird über die vorher angemeldeten größeren Vorträge eine Tagesordnung bekannt gegeben.

Die **erste** Zusammenkunft ist auf **Dienstag den 11. Dezember 6 Uhr** in der **Aula** der Maxschule festgesetzt.

Tagsordnung.

Nach einer Einleitung über den Zweck und die Art und Weise der Bethätigung dieser Abendversammlungen von Seite des Vereinsdirektors Hrn. Huberti:

1) Vortrag über die sogenannten Weinverbesserungsmethoden, das Gallisiren, Chaptalisiren und Petiotisiren, von Hr. k. Universitäts-Professor Dr. Wagner dahier.
2) Mittheilung über die Dr. Mohr'sche Aräometer-Waage zur Bestimmung des spezificischen Gewichts der Flüssigkeiten, verbessert von Autenrieth in Ulm, — sowie
3) über neue Ventilatoren, beide vom Vereinsdirektor Hrn. Huberti.

Die Direction.

Im Selbstverlage des Verwaltungs-Ausschusses für den unterfränkischen Lehrer-Unterstützungs-Verein (Schullehrer-Seminar und Ebracher Gasse Nr. 77 nächst der rothen Scheibe) ist soeben erschienen und für Nichtsubscribenten um den Preis von 36 Kreuzern zu beziehen:

Schul-Kalender aus Franken für 1861

zum Besten des unterfränkischen Schullehrer-Unterstützungs-Vereines unter Mitwirkung von Lehrern und Schulfreunden, herausgeben vom Verwaltungs-Ausschusse.

I. Jahrgang.

Derselbe enthält auf 128 gr. 8. nebst dem astronomischen Theile Lebensbilder bewährter Pädagogen und einiger verdienter Lehrer, dann verschiedene Arbeiten pädagogischen Inhalts, Gedichte, Miscellen, statistische Notizen, einen Literaturbericht, mehrere musikalische Zugaben rc. rc.

Weihnachts-Anzeige.

Unser Lager von

Büchern für Erwachsene

ist bestens assortirt, wir haben eine große Auswahl der besseren Werke in guten und sehr eleganten Einbänden in eine Ausstellung gebracht, auch an

Illustrirten Prachtwerken

Deutsche Klassiker und Dichter in den beliebten elegant geb.

Miniatur-Ausgaben

haben wir große Auswahl, ganz besonders reichhaltig aber ist unser Weihnachtslager an

Bilderbüchern und Jugenschriften

worin wir allen billigen Anforderungen bestens entsprechen können. Wir laden zum Besuche unseres Lokals höflichst ein, machen auch Auswahl-Sendung nach Wunsch ins Haus.

Stahel'sche Buch- und Kunsthandlung in Würzburg.

Zur bevorstehenden Festzeit

erlaube ich mir mein prachtvolles Lager in broncirten, braunen und weißen Waaren, als:

Blumentischchen, Neglige-, Damen- und Arbeitskörbe, Obst-Teller, Papier-, Holzkörbe, Kinderstühle

zu empfehlen, besonders aber auf **Schilfkörbe**, das Neueste und Eleganteste für Damen, **Rohrkörbe** und **Rohrreisetaschen**, das Billigste von seltener Dauer, aufmerksam zu machen.

Kaspar Müller's Wittwe, Plattnersgasse.

Die Blumensprache

oder die Blumen nach ihrer orientalischen Deutung; nebst einem Anhange enthaltend Blumen-Orakel, Blumenuhr, Blumenkalender, das Binden der Blumenkränze und Sträuße, Devisen zu Blumensträußchen und Kränzen und die Deutung der Farben und ihrer Zusammstellungen.

Preis 27 kr.

Zu haben in der **Halm'schen** Buchhandlung in Würzburg.

Geschäfts-Verkauf.

In einem an frequenter Straße und in wohlhabender Gegend gelegenem Dorfe ist ein bisher mit bestem Erfolge betriebenes **Spezerei-, Schnittwaaren- & Eisengeschäft** nebst neuem und geräumigen Wohnhaus mit Nebengebäuden zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition ds. Blts.

Das Inserat der Immobiliar-Versteigerung des Schmieds Simon Beller von Zell ist aufgehoben.

Würzburg, 20. November 1860.

Königliches Landgericht l. d. M.

v. n.

Drabert, Assessor.

Im Hause des Hrn. Spengler **Hauer**, Büttnergasse, werden geknüpfte sowie gestrickte **Häubchen** und **Shäwlchen**, in jeder Façon und Farbe, schön und zu den billigsten Preisen gefertigt, sowie auch **Stick-** und **Häckelarbeiten** übernommen und auf das Schönste ausgeführt.

Ein **Pianino** oder **Tafelclavier** wird billig zu miethen gesucht. Adressen mit A. W. beliebe man in der Expedition zu hinterlegen.

Ein Haufen **Dung** ist zu verkaufen im 2. Distr. Nr. 345.

Bei einem hiesigen Schneidermeister wird ein ordentlicher **Junge** in die Lehre zu nehmen gesucht. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein **Kapital** ist ganz oder theilweis auszuleihen im 4. Distr. Nr. 14.

Im 5. Distr. Nr. 174 neben der Pfauenapotheke ist ein schönes möblirtes **Zimmer** an einen ledigen Herrn ständlich zu vermiethen.

Ein braves reinliches **Mädchen**, welches sehr schön nähen und sich über Treue und gutes Betragen ausweisen kann wird auf Dreikönig in Dienst zu nehmen gesucht im 3. Distr. Nr. 193.

Ein solides **Mädchen**, mit guten Zeugnissen versehen, welches in weiblichen wie in häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle als Zimmermädchen.

Traubenzucker.

Die gewonnene Ueberzeugung, daß die richtige Anwendung des Traubenzuckers in tadelfreier Qualität den jungen Wein sehr verbessert, und mit zur Unterdrückung schädlicher Mittel beiträgt, wird sich vorzüglich im heurigen Herbste herausstellen.

Zur Beseitigung noch bestehender Vorurtheile sind die neuesten Erfahrungen und Gebrauchsanweisung in einer Brochüre zusammengestellt, welche für Benöthigte, nebst noch einer besondern Anweisung zur Behandlung des Mostes auf der Hefe, wo er bis zum ersten Abstiche am besten angewandt wird, bei Unterzeichneten unentgeldlich zu haben ist.

Würzburg, 28. November 1860.

Müller & Zehner.

Auf das Inserat des „Stadt- und Landboten", worin meine Baumzucht und mein Handel mit Obstbäumen ꝛc. gehässig angegriffen ist, kann ich nur erwiedern, daß ich stets bereit bin, jedem Liebhaber und Sachkenner meine Pflanzungen und Baumschulen vorzuzeigen, wo sich dann wohl jeder überzeugen kann, daß ich meinem Fache in jeglicher Beziehung gewachsen bin. Ueberdem stehen mir noch die besten Zeugnisse meiner Leistungen, sowohl von der Gemeinde Eibelstadt, als auch mehreren Männern von Fach zur Seite.

Dieß zur Entgegnung und Widerlegung der feindlichen und böswilligen Angriffe, die nur Neid hervorgerufen haben kann.

Joseph Burlein,
Baumzüchter zu Eibelstadt.

Neue Sendungen in

Mantel-Stoffen für Damen

sind eingetroffen bei

Franz Leininger,
Mainbrücke.

Corsetten-Lager und Verfertigung

von

M. Seyfried,
untere Dominikanergasse Nro. 207.

Es sind daselbst die **neuesten Muster** eingetroffen, zum Theil auf Lager gefertigt, und sind dieselben, ihrer ausgezeichneten Figur halber, besonders zu empfehlen. Kraft dessen wird eine Parthie zurückgesetzter Waare unterm Fabrikpreise abgegeben.

Feste Preise: **Corsetts von fl. 1. 39. bis fl. 6½, Leibchen von 48 kr. bis fl. 1. 24.** und höher.

Spiegel,

sowohl in **Gold-** als **braunen Rahmen,** nach dem neuesten Geschmack verziert, empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. B. Müller,
Vergolder, vis-à-vis der Universität.

Cautschouc-Kammwaaren

von **Fauvelle** in **Paris** empfiehlt

F. Bayer, Jun., am Schmalzmarkt.

Spiegel in Gold- und braunen Rahmen, sowie **Goldleisten** und **Photographie-Rahmen** sind in jeder Größe und zu den billigsten Preisen zu haben bei

Paulus Grau, Büttnersgasse.

Bekanntmachung.

In der hiesigen Zwangsarbeitsanstalt Ebrach werden alle vorkommenden Arbeiten in Weißnähen gefertigt und wird bei schöner Arbeit schnelle und billige Besorgung zugesichert. Zusendungen wollen an das kgl. Polizei-Commissariat Ebrach gemacht werden, welches auch alle gewünschten Aufschlüße mit der größten Bereitwilligkeit ertheilt.

Ebrach, den 4. Dezember 1860.

Es sind zwei starke eiserne **Achswägen** zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Verpachtung.

Zur Wiederverpachtung des mit dem 31. Dezember l. Jrs. pachtlos werdenden Gemeindebackhauses auf weitere 6 Jahre wird Tagfahrt auf

Donnerstag den 13. Dezember

auf dem Gemeindehause dahier anberaumt, und Pachtliebhaber hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß hiezu 3½ Morgen Acker- und Wiesland, sowie ein Hausgarten mit vergeben werden.

Schwarzenau, den 5. Dezember 1860.

Troll, Vorsteher.
Stumpf, Gdeschr.

1200 fl. werden auf ein Haus (1. Hypothek) bis Neujahr aufzunehmen gesucht. Näheres in der Exped.

Ein großer **Nußbaumstamm** ist zu verkaufen in Sommerhausen, Hs.-Nr. 16.

Jagd-Verpachtung.

Die mit dem 31. d. Mts. pachtlos werdende Jagd auf der hiesigen, circa 890 Tagw. umfassenden Markung wird

Donnerstag den 27. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr

dahier unter den beim Verstriche bekannt gemacht werdenden Bedingnissen auf 6 Jahre verpachtet.

Schönaich, den 4. Dezember 1860.

Schenk, Vorsteher.
Apfelbacher, Gdeschr.

Zu vermiethen: Ein Magazin, ein trockener Keller, ein heizbares Zimmer mit Kammer und Küche. Näheres Domgasse, Sternplatz 172.

Es werden sogleich hierher **500 fl.** oder **450 fl.** auf erste Hypothek gesucht bei **Gg. Schmaußer** im 3. Distr. Nr. 190.

Eine gesunde kräftige **Amme** kann sogleich eintreten. Näh. in der Exped.

Druck von **Bonitas Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 8. Dezember 1860. Nr. 293 Maria Empf.

Neuestes.

Das Reuter'sche Bureau bringt Nachrichten aus Konstantinopel vom 28. Nov. Der französische Gesandte, Hr. v. Lavalette, drang auf eine Ausdehnung der Occupation Syriens, die Pforte sträubte sich dagegen, und die Gesandten der übrigen Mächte schienen eine neutrale Haltung zu beobachten. Fuad Pascha wird den Winter über in Syrien verbleiben.

Turin, 5. Dez. Unsere Regierung hat das Haus Rothschild in Paris, welches die am 1. Dez. verfallenen Coupons der römischen Staatsschuld nicht bezahlen zu können erklärte, sofort nach Empfang dieser Nachricht beauftragt, dieselben auszubezahlen, und hierauf die Minister angewiesen, sie als piemontesische Staatsschuld einzuzeichnen. Die Unitá Italiana wurde zum sechstenmal konfiszirt.

Turin, 6. Dez. Ein Befehl des Kriegsministers gibt den verschiedenen Armee-Commandanten die Erlaubniß, alle Soldaten der Altersklasse 1830, 1831 und 1832 auf 3 Monate zu beurlauben, ingleichen den Divisionskommandanten einer gewissen Anzahl der übrigen Altersklassen Urlaub auf unbestimmte Zeit zu ertheilen. Alle Beurlaubten müssen am 1. März 1861 zu ihren bezüglichen Korps ohne weiteres einrücken.

Turin, 6. Dez. Aus Neapel vom 4. wird berichtet, daß Tags zuvor das Teatro-Nuovo, welches auf Befehl der Behörde geschlossen worden war, wieder geöffnet worden ist. Das Gebäude wurde von dem Publikum illuminirt, welches die Hymne auf die Garibaldianer sang. Die Menge zerstreute sich sodann, ohne Unordnungen zu veranlassen. Am 3. wurde eine reactionäre Bewegung, die in Penne (in den Abruzzen) stattgefunden hatte, von den Truppen und der Nationalgarde unterdrückt. Die neapolitanische Rente steht 81.

Paris, 6. Dez. Die „Patrie" veröffentlicht Nachrichten aus Italien, welche mittheilen, daß ein Decret erwartet ist, welches eine Aushebung von 150,000 Mann in Süd-Italien anordnen würde. Jene Nachrichten geben weiter an, es sei die Rede davon, die britische Legion zu verabschieden, wegen eines Zwistes, zu dem es zwischen dieser Legion und der Bevölkerung von Caserta gekommen. — Die Organisirung der ungarischen Brigade werde eifrig betrieben. — Hr. Poinsont, Kammerpräsident am Appellationshofe von Paris, wurde heute in einem Waggon auf der Ostbahn ermordet. — Die Herren v. Rothschild haben eine Anzeige veröffentlicht, durch welche sie zur Kenntniß bringen, daß an ihrer Kasse von heute an das am 1. Dez. verfallene Coupon des römischen Anlehens bezahlt werden wird.

Wien, 7. Dez. Wie der „Fortschritt" erfährt, hat ein in den letzten Tagen gehaltener Ministerrath ein von Herrn v. Schmerling für die innere Entwickelung Oesterreichs entworfenes Programm angenommen, dem zufolge auch Schmerling's Eintritt in's Cabinet zu erwarten steht.

Wien, 7. Dez. Das Abendblatt des „Wanderer" erfährt aus zuverläßiger Quelle, daß gestern Abend Herr v. Schmerling an Stelle des Grafen Goluchowski zum Staatsminister ernannt wurde und die Stelle angenommen hat. Das Abendblatt der „Wiener Zeitung" enthält ein Telegramm aus Paris vom 7., wonach gestern gegen den Marschall O'Donnell, als er den Senat verließ, ein Meuchelmord versucht wurde. Die Kugel streifte O'Donnell leicht am Rücken. Der Mörder ist verhaftet und vermuthet man, daß er irrsinnig sei.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden zu genehmigen, daß die katholische Pfarrei Lülter, Ldg. Weyhers, von dem hochw. Hrn. Bischofe in Würzburg dem Priester Michael Joseph Will, Caplan in Haßfurt, Ldg. gl. Namens, verliehen werde.

Der Postacceßist Math. Schmitt wurde zum Assistenten beim Oberamte Augsburg ernannt.

In Bayreuth findet am 4. Februar l. J. eine Prüfung für Kandidaten zu Stadt- und Marktschreiberstellen statt.

Dem Lehramts-Candidaten Priester Herrn Alois Bieringer aus Passau wurde die erledigte Subrektorsstelle an der kathol. Lateinschule in Kitzingen übertragen.

In den Postcursen treten u. A. folgende Aenderungen ein: der Postomnibus von Würzburg nach Heidelberg per Wertheim geht um 5 Uhr 15 Min. ab. Der Postomnibus Orb-Gemünden geht aus Orb um 3 Uhr 30 Min. früh, aus Gemünden um 5 Uhr 30 Min. Abends ab. Der Eilwagen von Schweinfurt nach Meiningen geht um 7 Uhr früh von Schweinfurt ab, Ankunft in Meiningen um 3 Uhr 30 Min. Nachm.

Schwurgericht. (Forts.) In der öffentlichen Verhandlung wiederholten, mit Ausnahme des Jos. Engelhardt, welcher seine früheren Aussagen theilweise wieder zurückzunehmen suchte, die Angeklagten ihre früheren Geständnisse. Es sind 24 Zeugen geladen, und begann das Verhör derselben noch gestern. Den ersten vernommenen Zeugen, der allerdings schon einmal wegen ausgezeichneten Diebstahls mit Arbeitshaus bestraft war, beschuldigten die Angeklagten, früher sich selbst an ihren Zügen betheiligt zu haben, während er jetzt auf eigene Faust das Geschäft treibe und in einem Orte in Oberfranken seine Niederlage habe. Gestern wurden im Ganzen 5 Zeugen vernommen; heute Vormittag 11 Uhr wurde die Verhandlung fortgesetzt. (Forts. folgt.)

Orb, 4. Dez. Zu Obersinn wird der Todtengräberdienst durch die Einwohner selbst, und zwar in der Art versehen, daß der Reihe nach je 3 Mann hiezu bestimmt sind. Am 25. v. M. waren auf dem Gottesacker zwei derselben mit Anlegung eines frischen Grabes beschäftigt, der dritte erschien später, um solches zu vollenden, und fand, als er weiter grub, ein sogenanntes Wagenschmierkästchen und in solchem einen in Lumpen gewickelten Leichnam eines neugeborenen Kindes. Diesen Fund einstweilen bei Seite stellend, setzte er seine Arbeit fort, bis zum Eintreffen der zwei Vorarbeiter, welchen einen er den Fall

entdeckte. Dieser gab seine Meinung dahin kund, „man solle aus der Sache kein Aufhebens machen, das Kind sei doch einmal todt." Diesem folgend, wurde auch die Leiche in dasselbe Grab wieder eingescharrt, und der Leichnam, für welche die Gruft bestimmt war, dazu begraben. Dieser Fall ist jedoch noch zur Anzeige gelangt, und die deßfallsige Untersuchung bereits im Gange. (Asch. Ztg.)

Nürnberg, 6. Dez. Heute feierte Deutschlands erste Eisenbahn, die (Nürnberg-Fürther) Ludwigsbahn ihr 25jähriges Jubiläum. Der Bau derselben hatte der Neuheit der Sache wegen damals mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen, indem viele Vorurtheile und die verschiedensten Bedenklichkeiten zu besiegen waren. Die Herstellung der Bahn sammt den Einrichtungen kostete nur 175,469 fl. Die Bahn wurde am 7. Dez. 1835 dem Verkehre übergeben. Es haben sich zur heutigen Jubiläumsfeier viele Direktionen und Beamte deutscher Eisenbahnen eingefunden. Heute Vorm. 10 Uhr fuhren die Aktionäre mit ihren Gästen von dem festlich geschmückten Bahnhofe aus nach Fürth und nahmen dort ein Frühstück ein, im goldenen Adler dahier fand um 2 Uhr ein Diner, welchem hiesige Beamte und der Erbauer der Bahn, Hr. Direktor Denis, beiwohnten, und Abends Festvorstellung im Stadttheater statt. Von dem Personale, welches bei der Eröffnung der Bahn im Dienste verwendet wurde, befinden sich noch fünf in demselben, worunter Hr. Kassier Brech der älteste ist.

München, 6. Dez. Von einem unserer hervorragendsten Abgeordneten werden bezüglich der Verhältnisse Churhessens und Schleswig-Holsteins Interpellationen vorbereitet, die derselbe in einer der ersten Sitzungen der 2. Kammer einbringen will.

Der Münchner Volksbote hatte bisher den König Viktor Emanuel immer als Raubkönig titulirt. Dieser Tage nun erhielt der Redakteur desselben durch die Stadtpost mit der Adresse: „Signor Zander, Redattore von Volksbote in München" folgendes interessante Schreiben in lateinischer Schrift und mit deutlich verstellter Hand: „Was sein lieber „dem Sigr. Zander — kalte Eisen in seine Bauch oder Ge„sandte von Raubkönig in sein Gazetta? Noch länger Gesandte „von Raubkönig in seiner Gazetta — und kalte Eisen in die Bauch von Sigr. Zander". Statt Unterschrift war ein Dolch hingekritzelt.

Die Universität erlitt einen großen Verlust durch den am 5. d. erfolgten Tod des Professors Dahlmann.

Der bekannte französische Schriftsteller Alexander Dumas, der in Neapel auch am „Befreiungswerke" mit gearbeitet, ist mit Hinterlassung der kleinen Summe von 578,000 Franken Schulden in Neapel und Sicilien durchgebrannt und nach Paris zurückgekehrt.

Am 4. d. begann zu Wien ein zweiter großer Prozeß, der sog. Ochsenprozeß. In diesen Prozeß sind verflochten: Hermann Jung, Handelsmann in Verona, Moses Bassevi, Handelsmann in Triest, August Lolly, Prokuraführer bei Bassevi, Graziado Perugia, Handelsmann in Triest, Emanuel Prister, Viehhändler in Agram, Moses Liebmann-Levi, Agent des Perugia, und Moriz Jung, Sohn des Hermann Jung, welcher im Geschäfte seines Vaters bedienstet war. Jung, Bassevi und Lolly haben sich durch die Flucht sowohl der weiteren Untersuchung als der Aburtheilung entzogen. Der Anklagebeschluß lautet auf das Verbrechen der Verleitung zum Mißbrauche der Amtsgewalt und des Betruges gegen Jung und Bassevi, auf Mitschuld an der Verleitung zum Mißbrauche der Amtsgewalt und auf Betrug bei Lolly, Perugia und Prister, endlich auf Mitschuld am Betruge bei Liebmann-Levi und Moriz Jung. Eynatten hatte schon im Jahre 1852 — 54 als kommandirender General in Verona die Bekanntschaft des Jung gemacht, welcher damals Schuhlieferant war. Jung zeigte sich zu jener Zeit dem General Eynatten sehr dienstfertig, indem er den Gläubigern seiner Frau 9000 Zwanziger bezahlte und auf diese Weise selbst ein nachsichtiger Gläubiger desselben wurde. Jung machte sehr häufige Besuche bei Eynatten, und als der Krieg im Jahre 1859 ausgebrochen war, kamen Jung und Bassevi im Juni nach Wien, um mit dem General sich Betreffs der Uebernahme einer Lieferung zu verständigen. Am 9. Juli überreichten sie ein Offert, in welchem sie sich erboten, 40,000 Ochsen für 38 fl. pr. Ctnr. bis Ende Oktober, oder 20,000 Ochsen zu 37 fl. pr. Ctn. bis 20. September, oder 10,000 Ochsen zu 36½ fl. pr. Ctr. bis 20. September zu liefern. Auf dem Offerte findet sich eine Nachtragserklärung, laut der sie die ganze Lieferung mit 35½ fl. pro Ctnr. zu übernehmen bereit sind. Die Nachtragserklärung ist vom 9. Juli und eben so auch die eigenhändige Genehmigung Eynattens datirt. In Folge dieser Offerte wurde ein Vertrag auf 20,000 Ochsen aufgesetzt, welche sie, vom 1. August angefangen, nach Carsasa zu liefern hätten, und zwar wöchentlich 3000, in der letzten Woche 2000 Stück. Die Lieferung müsse bis 20. September beendet sein. Die Kaution wurde mittelst eines Acceptes hinterlegt, welches in der Kriegskasse deponirt wurde. (Forts. folgt.)

Deutschland.

Oesterreich. Aus Pesth, 3. Dezember wird der Presse geschrieben: „Aus Waitzen sind heute Nachrichten über Straßentumulte eingetroffen, welche gestern Nachts stattfanden. Das Militär war ausgerückt, und es fand ein Zusammenstoß statt, in Folge dessen auf beiden Seiten Verwundungen vorkamen. Auch hier wurden die kaiserlichen Adler herabgerissen, zur Erde geworfen und darauf Csardas getanzt. Die gestrigen Straßentumulte haben eine gedrückte Stimmung unter der Bevölkerung hervorgerufen. Wer nicht im Stande ist, den Adler schnell von seiner Firma abzunehmen, hängt ein schwarzes Tuch darüber oder übertüncht die Maueraufschrift mit schwarzer Farbe."

Auch in Szegedin und Nyiregyhaza haben Excesse mit Fenstereinwerfen, Katzenmusiken und Herabreißen der kaiserlichen Adler stattgefunden.

Nürnberg. Bei der am 1. ds. dahier vorgenommenen achten Verloosung der Partial-Obligationen des Bayreuth-Neuenmarkter Eisenbahn-Anlehens wurden die folgenden 16 Nummern: 275, 298, 449, 479, 498, 546, 623, 753, 1011, 1088, 1147, 1272, 1363, 1456, 1509 und 1511, gezogen.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg
am 7. Dezember.

Waizen 23 fl. 7 kr., Korn 17 fl. 25 kr., Gerste 13 fl. 45 kr., Haber 7 fl. 19 kr., Erbsen 17 fl. 5 kr., Linsen 14 fl. 17 kr., Wicken — fl. — kr. — Demnach Weizen 26 kr., Korn 12 kr., Gerste 18 kr., Erbsen 22 kr., und Linsen 1 fl. 46 kr. gefallen, Haber 1 kr. gestiegen. Summa aller verkauften Früchte 1338 Schäffel.

Mainz, 7. Dez. Auf dem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Waizen 13 fl. 30 kr., Korn 9 fl. 35 kr., Gerste 7 fl. 23 kr., Hafer 5 fl. 28 kr., Rüböl höher 23½.

Börsenbericht. Frankfurt, 7. Dez. Bei stillem Geschäft zeigten die Course der meisten Effekten keine bemerkenswerthe Veränderung. — Nachm. 2 Uhr: Oesterr. Bankaktien 606. Venetianer 59¾. National 52¾. Oesterr. Staatsbahn —. Creditak 138½ G.

Geld-Cours vom 7. Dezbr.

Pistolen 9 fl. 33— kr, dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 38½ kr., Ducaten 5 fl 31— kr., dto. al marco. 5 fl. 31 — kr., 20-Francs-St. 9 fl. 17— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperials 9 fl. 34 — kr, Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. - kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. 45¼ kr., sächsische Cassen-Sch. — fl. — kr., divers. Cassenanweisung. fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr. Wechsel auf Wien k. S. 82¼ G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 10. Dez.: Duplik im Concurse gegen den Zimmermeister Chr. Heile in Kissingen früh 9 Uhr beim kgl. Bez.-Ger. Neustadt a/S.

— — I. Ediktstag im Concurse gegen den Lakirer Joseph Morper von Kissingen früh 8 Uhr beim k. Bez.-Ger. Neustadt Zimmer Nr. 3.

Pegelstand des Maines: 1' 10" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Die neueste Auswahl in **Winterwesten, Umschlagtüchern, Cravatten, Foulards** und ähnlichen Modeartikeln empfiehlt die Schnittwaaren-Handlung von

Franz Messner.

Für bevorstehende Weihnachtszeit empfehle ich eine große Auswahl neuester und geschmackvollster **Ovalrahmen**. Auch werden solche auf Bestellung in jeder Größe und Fassung verfertigt. Auch werden Bilder in gold-, braun- und schwarzen Leisten stündlich eingerahmt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Rudolph Müller, Vergolder,
Eichhornstraße, bei Hrn. Kaufm. Bolzano.

Bekanntmachung.

Das Abladen und Aufschichten von Holz oder anderen Gegenständen darf nie in einer Art in den Straßen geschehen, daß dieselben dadurch ungangbar und unfahrbar gemacht werden, bei Vermeidung einer Strafe von 1 bis 3 fl. Straßen-Polizei-Ordnung § 75 und 77.

Würzburg, den 4. Dezember 1860.

Der Stadt-Magistrat.
II. Bürgermeister.
Fey. Eibel.

Jagd-Verpachtung.

Donnerstag den 20 Dezember l. Jrs. Nachm. 2 Uhr
wird im Engelwirthshause dahier die Jagd auf hiesiger Markung, welche 2700 Tgw. enthält, meistbietend öffentlich verpachtet. Die Bedingnisse werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Waldbüttelbrunn, den 27. November 1860.

M. Lutz, Vorsteher.
Hein, Gdeschr.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Interessenten werden
Donnerstag den 13. Dezember l. Jrs. Nachm. 3 Uhr
in der Bierbrauerei des Ludwig Röll dahier 4 Säcke Hopfen gegen Baarzahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Würzburg, den 6. Dezember 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.
Rumpler.

Gläubigerladung.

Georg Zink, Bauer von Obereschenbach, will sein gesammtes Grundvermögen auf Zielfristen verkaufen und mit dem Erlöse vor Allem seine Schulden bezahlen.

Es werden daher die Gläubiger des Georg Zink zur Anmeldung ihrer Forderungen und sonstigen Ansprüche, sowie zur Beschlußfassung über die Art und Weise ihrer Befriedigung auf
Freitag den 21. d. Mts. früh 8 Uhr
unter dem Rechtsnachtheile der Nichtberücksichtigung und resp. der anzunehmenden Einwilligung an die Mehrheitsbeschlüsse anher geladen.

Hammelburg, den 1. Dezember 1860.

Königliches Landgericht.
Moser.
Döll, Ass.

Bekanntmachung.

Am 26. v. Mts. wurden aus einem Höfchen dahier zwei dort aufgehängte Mannshemden entwendet. Diese Hemden hatten breite Falten, waren mit den Buchstaben S. O. gezeichnet und hatten einen Gesammtwerth von 3 fl. 30 kr.

Dieses zur Ermittlung des Thäters und des entwendeten Gegenstandes.

Würzburg am 3. Dezember 1860.

Der Stadtmagistrat.
2. Bürgermeister:
Fey. Eibel.

Stadt-Theater.

Samstag den 8. Dez. Abonnement suspendu. **Lohengrin.** Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Sonntag, den 9. Dezember 1860. Zum Erstenmale: **Der Leiermann und sein Pflegekind.** Original-Volksstück in 3 Abtheilungen und 5 Akten von Charlotte Birch Pfeiffer.

Einige Hundert Zentner **Roggenkleie** werden gekauft bei

Nathan Schulhöfer,
Pferdehändler.

Es ging eine **Brille** in einem Stroh-Futteral nebst einem **Sacktuch** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben in der Exp. abzugeben.

Als **Auslaufer** wird ein solider, gut empfohlener und stadtkundiger Mensch, am liebsten ein ausgedienter Soldat, gesucht im 3. Distr. Nro. 155, Plattnersgasse.

Es werden noch in der Nähe der Stadt 12 bis 13 Morgen gutes **Ackerfeld**, theils an Klee und theils an Ackerfeld, zu pachten gesucht. Näh. i. d. Exp.

Im Braunshof Nr. 119 ist ein heizbares **Zimmer** an einen Arbeiter zu vermiethen.

Ein schönes **Quartier** von 4 bis 5 Zimmern ist mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf Lichtmeß zu vermiethen im 3. Distr. Nro. 14. Ebendaselbst ist auch ein schön **möblirtes Zimmer** mit Schlafkabinet zu vermiethen.

Eine gesunde kräftige **Amme** kann sogleich eintreten. Näh. in der Exped.

Es sind zwei starke eiserne **Achswägen** zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

1200 fl. werden auf ein Haus (1. Hypothek) bis Neujahr aufzunehmen gesucht. Näheres in der Exped.

Im 5. Distr. Nr. 174 neben der Pfauenapotheke ist ein schönes möblirtes **Zimmer** an einen ledigen Herrn ständlich zu vermiethen.

Ein braves reinliches **Mädchen**, welches sehr schön nähen und sich über Treue und gutes Betragen ausweisen kann wird auf Dreikönig in Dienst zu nehmen gesucht im 3. Distr. Nr. 193.

Ein solides **Mädchen**, mit guten Zeugnissen versehen, welches in weiblichen wie in häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle als Zimmermädchen.

Das Taschen-Uhrenlager

von

Andreas Breunig

in

Würzburg

ist für bevorstehende Festzeit auf's Reichshaltigste assortirt.

Ebenso empfiehlt derselbe das Neueste und Geschmackvollste in

Pariser Pendules

bei bekannt billigen Preisen und zweijähriger Garantie.

Unsere Weihnachts-Ausstellung

zu festen Preisen eröffnen wir **Montag** den 10. Dezember.

Brenner & Gerstle am Markt.

Danksagung.

Allen geehrten Freunden, Verwandten und Bekannten, welche der Beerdigung und dem Trauergottesdienste meiner dahingeschiedenen Frau

Margaretha

so zahlreich anwohnten und hiedurch ihre Theilnahme so sichtlich an den Tag legten, fühle ich mich verpflichtet, hiemit den innigsten Dank auszusprechen.

Besonders aber jenen edlen Menschenfreunden den innigsten Dank, welche während der Krankheit meiner lieben Frau mir so hilfreich und trostreich beistanden.

Würzburg, den 6. Dezember 1860.

Michael Schretzenmayer.

Das Neueste in

Ballkleidern

ist soeben eingetroffen bei

F. J. Schmitt.

Zu Weihnachts-Geschenken für Herrn

empfehle ich mein reichhaltig assortirtes **Herrnkleider-Lager, als: Ueberzieher, Garibaldimäntel, Tuch und Büffelröcke Fräcke, Beinkleider und Westen, Schlaf-, Haus und Comptoir-Röcke, Joppen, Hemden und Winterhandschuhe, Binden, Cravatten, Shlips und Umschlagtücher**, zu sehr billigen Preisen.

Joh. Mart. Hofmann
am Kürschnerhof.

Gänzlicher Ausverkauf

von

Leder- und Galanterie-Waaren

zum Fabrikpreise.

C. Schmitt,
Buchbinder am Leichenhof.

Georg Bauch'sche Brauerei.

(Alte Post.)

Sonntag den 9 ds.

Harmoniemusik.

Schneider'sche Brauerei.

Morgen den 9. Dezember

Harmoniemusik.

An Fräulein Bärbchen.

Holder Augenschnee, Du meidest mich? —
Nun, ich dränge mich nicht auf! —

X.

Auf das Inserat im Stadt- u. Landboten vom gestrigen Nr. 292 die Wirthshausschuld eines Kaminkehrers J. P. belangend, sehen wir Unterzeichnete uns veranlaßt, um Irrthum oder Verwechslung der Person zu vermeiden, unsere Namen hiemit zu veröffentlichen.

Wilh. Lein u. **Ludw. Halbig,** Kaminkehrergehilfen bei Hrn. Kaminkehrermeister Magistris 2. Distr.

Anton Lippert u. **Karl Steineck**, Kaminkehrergehilfen bei der Kaminkehrerswittwe Pichler 1. Distr.

Christ. Wittmann u. **Ernst Angelbauer** bei Hrn. Pfennig 4. Distr.

Es wird ein **Einstandsmann** auf 3½ Jahre zur Infanterie gesucht. Näheres im 2. Dist. N. 312, Fleischbankgasse.

Gestorbene:

Agatha Horschelmann, Pastorsgattin von Reval, 35 Jahre alt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 293 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

direkt von **Hamburg** nach **New-York**

vermittelst der Postdampfschiffe der Gesellschaft:

Hammonia, Borussia, Saxonia, Bavaria und **Teutonia**

Passage: I. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **150**, II. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **100**, Zwischendeck Pr. Crt. Rchsthlr. **60**, Beköstigung inclusive.

Nächste Expedition

am 1. Januar und 1. Februar 1861.

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,
Schiffsmakler. Hamburg, Admiralitätstraße Nr. 37.

Sowie die Herren Agenten

Adolph Schuster in Schweinfurt.
Carl Sieber in Würzburg.

Zu Festgeschenken für Weihnachten

empfehle ich die reichste Auswahl neu eingetroffener Gegenstände in

Crystall, Porzellan & Thon,

welche mein, durch vortheilhafte Einkäufe best assortirtes Lager **zu den billigsten Preisen** allen geehrten Besuchern darbieten wird.

Philipp Treutlein, Dom- und Schustergasse.

Zu Weihnachts-Geschenken

Auswahlsendungen stehen auf Verlangen zu Diensten.

empfehle ich mein neu assortirtes Lager von

Kleiderstoffen in Seide, Wollen- und den neuesten Fantasie-Stoffen, namentlich prachtvolle schwarze Seidenstoffe von 1 fl. 6 kr. pr. Elle bis zu den schwersten.

Aechte Crêpe de Chine-Chales in allen Qualitäten.

Foulardtaschentücher, Fichus, Shlips, Schleier und fertige Schürzen.

Ferner mein auf's **Reichhaltigste** ausgestattetes Lager aller Arten

Weisse Waaren,

namentlich **Negligéstoffe, Piqués, Piqué- und wollene Bettdecken, Piqué-, Cordel- und Moireen-Röcke, Crinolinen, Aermelstoffe, Negligéhäubchen in weiß und bunt, Stickereien, als: Krägen, Aermel, Garnituren, Linon- und Batisttücher, Streifen, Einsätze, Plissé,** sowie als besonders neu

Annexions-Garnituren

unter Zusicherung der billigsten Preise.

F. J. Schmitt.

Mein Lager in feinen **Wachswaaren**, sowie allen Sorten feine und ordinäre

Nürnberger Lebkuchen & Nonnenkräpfchen etc.

ist auf's Beste sortirt, und empfehle ich solches zur geneigten Abnahme.

J. F. Schwarz.
Eichhornstraße.

Photographie-Rahmen

in neuer Auswahl bei

Brenner & Gerstle am Markt.

Aechte Gélatine-Lainé,

wovon ich seit vielen Jahren eine Niederlage habe, empfehle ich als das **beste und billigste Schönungsmittel für alle weißen und rothen Weine, auch die trübsten,** in Paquets à 2 fl. 20 kr. sammt Gebrauchsanweisung, womit 8 bis 10 würtemberger Eimer glanzhell geschönt werden können.

J. Koch am Markt,
in Heilbronn a/N.

Ein **Lehrling** wird von einem Wurstler gesucht. Näh. in der Exp.

Ein junges kräftiges **Pferd**, das nicht mehr zum Reiten geeignet, jedoch für einen Oekonomen zum Zuge brauchbar ist, ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Ein reinliches, fleißiges treues **Zimmermädchen** wird in ein hiesiges Gasthaus aufs nächste Ziel gesucht.
Näheres in der Exped.

Ein zuverlässiges **Kindsmädchen** wird auf nächstes Ziel gesucht im 1. Dist. Nro. 20, Karthause.

Gestern verlor ein armer Mensch einen **Geldbeutel** mit **fl. 15** Silbergeld. Man bittet den redlichen Finder dringend, solchen gegen Belohnung in der Exped. ds. Blts. abzugeben.

Ein **Rohr** mit Elfenbeingriff wurde kürzlich verwechselt. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein gemästeter **Faselochs** und einer zur Zucht sind in Retzbach Haus-Nr. 64 zu verkaufen.

Das Kinderspielwaaren-Lager

von **J. Perathoner**

ist für bevorstehende Weihnachten reichhaltig sortirt mit vielen neuen Artikeln als: Puppenhäuser, Zahlen-Billard, Jagden mit elastischen Thieren, ganz feine Menagerie, eine große Auswahl Baukästen und Cubilspiele mit 6 Vorlagen zum Zusammensetzen, Feuerspritzen neuester Sorte, Fuhrwerke, Zimmerbüchsen, Pianino ꝛc., Piston mit Noten, vollständige Handwerkszeuge, Schiffe und andere Gegenstände mit Uhrwerke, Puppen, Papa und Mama schreiend, große sehr schöne Festungen, Hauptwachen, Pferdeställe, eine große Auswahl von Aufstellsachen in Schachteln und Gesellschaftsspiele, Wiegen- und andere Pferde, Schafe, Geisböcke, Ochsen mit natürlicher Stimme und Fell, Schmuckkästchen und Schreibpulte feinster Art, blecherne Puppenwagen. Um meinen großen Vorrath zu räumen, so werde ich zu herabgesetzten Preisen abgeben und empfehle mich zur geneigten Abnahme ergebenst

Jos. Perathoner,
auf der Brücke und dem Christmarkte, große Bude.

Zu

Weihnachts-Geschenken

empfehle ich mein reichhaltiges Lager aller Sorten

Schreib- und Zeichnen-Materialien.

Besonders erlaube ich mir, auf eine große Auswahl eleganter **Schreib-** und **Schul-Mappen**, **Album**, **Notizbücher**, **Damen-Täschen**, **Cigarren-Etuis**, **Portemonais** ꝛc., ferner **Reißzeuge** (von 1 fl. 48 kr. bis 25 fl.), gewöhnliche und feine **Farbkasten** in eleganter Ausstattung (von 9 kr. bis 10 fl.), **Pariser Ball-Fächer**, sowie auf noch viele andere Gegenstände aufmerksam zu machen, welche sich zu Geschenken vorzüglich eignen.

A. Herold am Schmalzmarkt.

Jagd-Verpachtung.

Donnerstag den 20. Dezember l. Jrs. Nachmittags 1 Uhr wird auf dem Gemeindehause dahier die Jagd auf hiesiger Markung auf weitere 3 oder 6 Jahre verpachtet.

Die Bedingnisse werden vor dem Striche bekannt gemacht.

Mühlhausen, den 7. Dezember 1860.

Nuß, Vorsteher.

Bekanntmachung.

Vorbehaltlich der Genehmigung k. Regierungsfinanzkammer werden im ärarialischen Holzhofe dahier

$10^1/_2$ Klafter Klotzholz und
$4^3/_4$ „ Stickelholz

Dienstag den 11. Dezember l. Jrs. Vormittags 10 Uhr öffentlich versteigert, und Strichsliebhaber hiezu eingeladen.

Würzburg, den 7. Dezember 1860.

Königliches Stadtrentamt.
Brenner.

Bekanntmachung.

Die Preise der nicht taxirten Fleischsorten sind für den Monat Dezember 1860 folgende:

für das Pfund Kalbfleisch 13 kr.,
„ „ „ Schweinfleisch 17 kr.,
„ „ „ Hammelfleisch 12 kr.

Würzburg, den 4. Dezember 1860.

Der Stadtmagistrat.
D. l. a.
II. Bürgermeister.
Fey. Eibel.

Polir- und Schärfepulver,

in Dosen à 18 kr.

Nur eine Prise davon auf dem Streichriemen verrieben, gibt diesem die Eigenschaft, allen schneidenden Instrumenten, insbesondere Rasirmessern; eine unübertreffliche feine Schärfe zu ertheilen.

Carl Bolzano.

Im 4. Dist. Nr. 178, obere Kaserngasse ist ein schön möbirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder auf nächsten Monat zu vermiethen.

Eine **Kaffeeköchin** und eine **Kellnerin** werden auf nächstes Ziel gesucht — nur solide und fleißige Mädchen wollen die Adresse in der Expedition erfragen.

Ein junger **Mann**, welcher kaufmännische Kenntnisse besitzt, schöne correkte Handschrift schreibt, findet theilweise Beschäftigung gegen entsprechendes Honorar. Anfragen unter dem Zeichen A. Z. befördert die Expedition.

Ein Packet mit **Stiefeln** wurde gefunden. Näheres in der Expedition.

Ein **Mädchen**, welches gute Hausmannskost kochen kann, wird gesucht. Näh. in der Expedition ds. Blts.

Ein $^1/_4$ Jahr alter **Pudel**, der auf den Ruf „Minko“ geht, hat sich verlaufen. Näheres in der Exped.

Ein **Mädchen**, welche gute Hausmannskost kochen kann und sich sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird aufs Ziel gesucht. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Bekanntmachung.

Zur Herstellung mehrerer Correctionsbauten am Main sind:
1) Unterhalb der Heidingsfelder Mainüberfahrt 100 Cubikruthen und
2) beim s. g. Krummenfurt oberhalb Margetshöchheim 60 Cubikruthen (à 576c') Bruchsteine nöthig.

Die Lieferung derselben soll auf dem Submissionswege an den Wenigstnehmenden in 2 Loosen vergeben werden.

Lustragende hiezu haben ihre Angebote längstens bis zum 22. Dezember l. J., Abends 6 Uhr, verschlossen und mit der Aufschrift versehen „Submission für die Steinlieferung zu den Correctionsbauten am Main“ auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde, wo auch täglich die Bedingungen eingesehen werden können, einzureichen.

Würzburg, den 6. Dezember 1860.

Königl. Baubehörde Würzburg I.
Spatz.

Auszuleihen sind:
fl. 100,000 im Ganzen oder theilweise durch das Bureau von
F. J. Manz.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt: Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 10. Dezember 1860. Nr. 294 Melchiad.

Neuestes.

Aus Neapel vom 6. Dezember wird gemeldet: Eine re[illegible]re Emeute der Königlichen und eines Theils der Bewohner von Caserta fand statt und war gefolgt von einer furchtbaren Gegenmanifestation. Die ganze Garibaldi'sche Armee eilte herbei, um die Bewegung zu unterdrücken. An hundert Personen wurden verhaftet, mehrere erschossen. Die Stadt Aversa erhob sich gegen die Garibaldianer, diese aber blieben Herr. Der Cardinal kam nach Neapel, wobei entgegengesetzte Bewegungen mit den Rufen, es lebe der Papst! es lebe Garibaldi! erfolgten. Die umringte Emeute versuchte das Schluß anzuzünden. Die Unruhen dauerten 18 Stunden.

Turin, 5. Dez. Die heutige „Opinione" sagt: „Bezüglich des Gerüchtes, Piemont wäre bereit, die Interessen der päpstlichen Staatsschuld zu zahlen, bestätigt sich nur die Zahlung der garantirten Interessen der dem Hause Mires genehmigten Eisenbahnen" und fügt hinzu: „Piemont könne die Zahlung erstgenannter Interessen nicht ohne Vereinbarung mit der päpstlichen Regierung übernehmen".

Triest, 6. Dez. Berichte aus Konstantinopel vom 4. melden, daß mehrere mit Munition beladene Schiffe auf der Donau angehalten worden sind.

Paris, 8. Dez. Aus Neapel wird vom gestrigen Tage gemeldet, daß die Unterdrückung der reactionären Bewegung baldigst zu erwarten steht. (Die Nachricht aus Neapel vom 5., daß dieselbe schon unterdrückt sei, war demnach ungegründet.)

London, 8. Dez. Die „Preß" meldet, der Kaiser von Oesterreich werde das Concordat annulliren. — Die Eröffnung des Parlaments ist auf den 5. Februar festgestellt.

London, 9. Dez. Officiell wird aus China berichtet: Die Verbündeten haben zwei Thore von Peking erobert. Der Kaiser ist nach der Tartarei geflohen; sein Sommerpalais wurde geplündert. Die Alliirten werden in Tientsin und Peking überwintern. Parkes und Loch kehren zurück. Anderson und Normann starben in Folge von Mißhandlungen. Barbazon und Bowly fehlen.

Die Zahl der auf römischem Gebiete sich befindenden neapolitanischen Truppen ist auf 8000 Mann zusammengeschmolzen.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den Landwehrhauptmann Johann Nepomuk Maier in Kitzingen zum Major und Commandanten des Landwehr-Bataillons Kitzingen zu ernennen.

Se. Maj. der König haben der k. Gewerbs- und Handelsschule zu Lindau, sowie den zu Kaufbeuern und Neuburg bestehenden k. technischen Lehr-Anstalten werthvolle physikalische Instrumente, in Mikroscopen bestehend, als allerhöchste Geschenke zugewendet.

Wie die „S. Z." meldet, sind die Unterhandlungen in Betreff der Eisenbahn von Mosbach bis Würzburg in neuerer Zeit wieder aufgenommen worden. Man findet diesseits das endliche Zustandekommen der vollständigen Bahn bis Würzburg höchst wichtig auch für die Interessen Bayerns, da durch sie die kürzeste Verbindung von dem Osten und Nordosten an den Rhein, insbesondere auch in die bayerische Pfalz hergestellt werden wird.

Nach der „Pfälzer Zeitung" wird in München der Gedanke besprochen, in Bayern ein eigenes Ministerium für Ackerbau, Handel und öffentliche Arbeiten zu errichten und dies als ein Bedürfniß bezeichnet.

Die diesjährige Generalversammlung der Aktionäre der pfälzischen Ludwigsbahn findet am 21. Dezember, und die der Maximiliansbahn (Neustadt-Weißenburg) am 22. Dezbr. l. Js. zu Ludwigshafen statt. Die Anmeldung der Aktionäre hat längstens bis 14. Dezember zu erfolgen.

Erledigt: Die Filialschulstelle zu Machtilshausen, Ldg. Euerdorf, Distr.-Schulinsp. Greßthal; Reinertrag mindestens 400 fl.

Vom obersten Gerichtshof wurde die Oberberufung des k. Fiskus gegen ein Urtheil des k. Bezirksgerichts Schweinfurt, wornach der Gutsbesitzer Swaine von Obertheres wegen Nichtanzeige des Besitzes einer zum Malzbrechen tauglichen Maschine zu einer außerordentlichen Strafe von 10 Reichsthalern verurtheilt wurde, verworfen. Swaine hatte diese Haberquetschmaschine zur Bereitung des Pferdefutters gekauft und dem Aufschläger, sowie dem k. Landgerichte angezeigt, auch hatte sich ergeben, daß dieselbe höchst mangelhaft sich zum Malzbrechen eignete, weßhalb hier ein heimliches Halten einer Malzmühle nicht angenommen wurde.

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: Am 11. d. M. Nachm. 2 Uhr gegen Gg. Münch jgstr. von Heßlar wegen Bestechung, um 3 Uhr gegen Sebastian Müller von Langenprozelten wegen Unzucht, um 4 Uhr gegen Jschar Freymann von Mainstockheim wegen Bestechung; am 13. d. M. früh 8 Uhr gegen Johann Heckelmann von Lengfeld und Compl. wegen Widersetzung; am 15. d. M. früh 8 Uhr gegen Philipp Schreiber von hier wegen Meineids und Nachm. 2 Uhr gegen Joh. Wilhelm Henninger von Marktsteft wegen Privaturkundenfälschung.

Gestern Abend mit dem Eilzuge passirten Se. kgl. Hoh. Prinz Luitpold auf der Reise nach Lohr hier durch. Se. kgl. Hoh. beabsichtigen im Spessart einige Jagden abzuhalten; am Donnerstag wird die Rückkehr erfolgen.

(Theater.) Wagner's „Lohengrin" wird heute nochmals gegeben und dann für diese Saison bei Seite gelegt werden; denn eine spätere Wiederholung würde wieder eine solche Zeit und Mühe für das Einstudiren erfordern, daß es sich nicht lohnen dürfte, dieselbe einer einzigen Wiederholung wegen auf-

gewendet zu haben. — Den Theaterfreunden steht in dieser Woche ein Genuß bevor durch Aufführung der lange nicht mehr gegebenen Oper „der Wasserträger“ von Cherubini. Auch von dem Gastspiele eines auswärtigen Barytonisten ist die Rede, und werden Zampa, Tannhäuser und Don Juan als diejenigen Opern bezeichnet, in welcher derselbe gastiren würde.

Für München berechnet sich der Preis des Winterbieres auf 6 kr. vom Ganter, demnach 7 kr. im Ausschank.

In Darmstadt ist am 5. d. Mts. der ehemals berühmte Sänger Hermann Breiting nach langem Leiden mit Tod abgegangen.

Wien. Am 5. d. Abends hat der Grichtshof das Beweisverfahren im Prozeß Richter geschlossen. Am 6. begann der Vortrag der Staatsbehörde. In einer mehr als 6stündigen Rede hielt der Staatsanwalt alle Punkte der Anklage aufrecht, und motivirte die strafbare Handlung der Angeklagten in jedem einzelnen Fall. Mit der Devisengeschichte beginnend, nimmt der Staatsanwalt von allen entlastenden Zeugenaussagen Umgang, und kommt nach längerer Rede zu dem Schluß, daß hier ein strafbarer Betrugsfall vorliegt. Richter schien durch die herbe Ausführung der Anklage sehr schmerzlich berührt zu sein.

Fortsetzung des Jung'schen Prozesses in Wien. Zur Durchführung dieser Lieferung verbanden sich Jung und Bassevi mit den Kapitalisten Revoltella, Brambilla und Mondolfo, von welchen ersterer sich mit 7½, die beiden anderen sich mit 16 pCt betheiligten. Revoltella gab 26,000 fl., die beiden anderen zusammen 100,000 fl. als Unternehmungskapital her, und sie stellten zugleich das Accept auf 160,000 fl. aus, welches als Kaution dem Aerar übergeben wurde. Die Anklage behauptet nun, daß dieser Vertrag mit dem Bewußtsein abgeschlossen worden sei, daß das Aerar der Ochsen nicht bedürfe, und in der Absicht, den civilrechtlichen Vertrag zur Beschädigung des Staates dadurch zu benutzen, daß man durch Auflösung desselben eine Entschädigung verlangte. Eynatten bekannte, von dieser Lieferung eine Tantième, und zwar mit 1 fl. pro Ochsen, erhalten zu haben. Jung selbst brachte ihm diese 20,000 fl. in sein Bureau. Am 8. Juli Abends kannte Eynatten bereits den eingetretenen Waffenstillstand, und am 12. Juli brachte die Wiener Zeitung im Abendblatte die Friedenspräliminarien. Eynatten wußte zugleich aus einem Berichte des Generalkommando's in Verona, daß dort 22,800 Ochsen vorräthig waren, und dieses Generalkommando telegraphirte ihm ausdrücklich, daß keine Ochsen nöthig, daher die Nachsendung einzustellen sei, weil bereits Futtermangel eingetreten und auch schon Spuren einer Viehseuche aufgetaucht seien. Trotzdem lieferte Bassevi vom 22. Juli bis 4. Oktober 9000 Stück, weil die Lieferung im August von 20,000 auf 10,000 und im September auf 9000 reduzirt wurde. Für die erste Reduktion wurde dem Jung und Bassevi eine Entschädigung von 531,952 fl., und für die zweite Reduktion eine Entschädigung von 118,000 fl.; zusammen also 649,952 fl. zuerkannt. Im Ganzen zahlte das Aerar für alle 9000 Ochsen 2,538,338 fl. Auch für die Auflösung des Vertrages erhielt Eynatten Tantièmen, zuerst von 10,000 und eine weitere von 9000 fl. Vom 5. September bis 4. Oktober wurden in Casarsa die überflüssigen Ochsen, 8751 Stück, durchschnittlich mit 55 fl. 60 kr. pro Stück, im Lizitationswege verkauft. Weitere 2352 Stück wurden den Gemeinden statt Zahlung gegeben. (Schl. f.)

Deutschland.

Kurhessen. Kassel, 8. Dez. Die zweite Kammer hat den Antrag des Verfassungs-Ausschusses auf Incompetenz-Erklärung und die deßfallsige Adresse an den Landesherrn mit allen gegen 7 Stimmen angenommen. Der Landtag wurde hierauf aufgelöst, worauf ein begeisterungsvolles Hoch auf die zweite Kammer ausgebracht wurde.

Ausland.

Frankreich. Das französische Geschwader vor Gaeta hatte frische Lebensmittel erhalten, woraus der Schluß gezogen wird, daß es noch lange Zeit in den dortigen Gewässern bleiben wird.

Paris, 7. Dez. Man liest in der „Patrie“: „Ein Schreiben aus Gibraltar vom 30. Nov. meldet uns, daß man wichtige Arbeiten ausführte, um die Vertheidigungswerke dieses Platzes zu verbessern. Auf vielen Punkten wurden das Meer bestreichende Batterien errichtet und in allen Festungswerken die bisherigen Geschütze durch Armstrong-Kanonen ersetzt. Die Stadt hat ungeheure Verproviantirungen an Lebensmitteln und Munitionen erhalten. Diese militärischen Maßnahmen verdienen hervorgehoben zu werden, da sie mit gleichen Vorkehrungen übereinstimmen, welche die britische Regierung gegenwärtig in Malta und in Corfu, dem Hauptorte der jonischen Inseln, trifft.“

England. London, 8. Dez. Der preußische Gesandte, Graf Bernstorff, hat eine Einladung nach Broadlands, dem Landsitze Lord Palmerston's, erhalten.

Börsenbericht. Frankfurt, 9. Dez. Bei stillem Geschäft blieben die Course der meisten Effekten stationär. Nachm. 2 Uhr: Oesterr. Bankaktien — National 52¾. Venetianer 60. Staatsbahn —. Creditak 138½ G.

Geld-Cours vom 9. Dezbr.

Pistolen 9 fl. 33— kr, dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 38½ kr., Ducaten 5 fl. 31— kr., dto. al marco. 5 fl. 31— kr., 20-Francs-St. 9 fl. 17— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. — kr., Hand-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. 45¼ kr., sächsische Cassen-Sch. · fl. — kr., divers. Cassenanweisung. - fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr.. Wechsel auf Wien k. S. 82¼ G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 11. Dez : Holzversteigerung aus dem Revier Geiersnest früh ½10 Uhr im Waldhäuschen Willkomm.

Pegelstand des Maines: 1' 11" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Turn-Anzeige.

Da nun die Turnanstalt an der hiesigen Universität in dem Stande sich befindet, daß die Uebungen im Turnen auch für den Winter fortgesetzt werden können, so sieht sich Unterzeichneter veranlaßt, es allen denjenigen Herren bekannt zu geben, welche daran Theil nehmen wollen. Anmeldung wird entgegengenommen in meiner Wohnung bei Herrn Kaufmann Bauer, Domstraße Nr. 512, oder auf dem Fechtboden bei Hrn. Rappert, Kürschnerhof Nr. 375.

Würzburg, im Dezember 1860.

G. Agatha,
k. Univ.-Fecht- und Turnlehrer.

Ein **Mädchen**, das gut kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf's Ziel Drei-König gesucht. Näh. in der Exp.

Eine **Kaffeeköchin** und eine **Kellnerin** werden auf nächstes Ziel gesucht — nur solide und fleißige Mädchen wollen die Adresse in der Expedition erfragen.

Bielefelder Leinen

(reines Handgespinnst)

sowie **Schlesische und Irländer, Damasttafelgedecke, Servietten, Tisch- und Handtücher, Brusteinsätze, bunte und weiße leinene Taschentücher,** letztere pr. ½ Dutzend von **1 fl. 45 kr. an, sowie**

Herrn-Hemden

in Leinen, Shirting, Piqué und buntem Percal, empfiehlt in reeller Waare zu **Fabrikpreisen**

F. J. Schmitt.

Der **dritte Vortrag** vor Herren und Damen im Dr. Warmuth'schen Saale wird **Dienstag** den 11. Dezember von Hrn. Professor **Dr. Wegele** über das Thema: **„der Städtekrieg im Hochstift Würzburg und Fürstbischof Gerhard (1372—1400)** gehalten werden. — Anfang: pünktlich um **7** Uhr.

NB. Eintrittskarten zu einzelnen Vorträgen à 21 kr., sind jedesmal am Eingange zu haben.

Auf die bescheidene Aufforderung von A. H. an Kaminkehrer J. P. zur Abtragung einer Wirthshausschuld in Nr. 292 d. Bl. mit der Drohung: „zur Warnung für andere Wirthe" diene die Aufklärung, daß, nachdem doch einmal eine öffentliche Aufforderung stattgefunden, der A. H. auch die Größe der Schuld bekannt gebe, worauf man nicht ermangelt, diesen großen Betrag abzustoßen. Doch glaubt man, daß diese Kosten zu dieser Aufforderung hätten von A. H. erspart werden können, würde er nur zu K. P. gekommen sein, und diesen Betrag erhoben haben, der ihm dann ohne alles Weigern ausgehändigt worden wäre; übrigens glaubt man A. H. sehr gratuliren zu dürfen, wird er in seinem Leben nicht mehr Schulden bekommen, als dieser Betrag ausmacht.

Was sodann das weitere Inserat in Nr. 293 d. Bl., — „Irrthum und Personenverwechslung betr." — anlangt, kann man nur für deren Aufklärung danken, mit dem Beisatze, daß Jeder vor seiner Thüre zu kehren habe, und glaubt die feste Ueberzeugung aussprechen zu können, daß es nur auf Anrathen einer kleinlichen neidischen Partei geschehen ist.

K. P.

Das Neueste in

Ballkleidern

ist soeben eingetroffen bei

F. J. Schmitt.

Zu Weihnachts-Geschenken für Herrn

empfehle ich mein reichhaltig assortirtes **Herrnkleider-Lager,** als: **Ueberzieher, Garibaldimäntel, Tuch- und Tüffelröcke Fräcke, Beinkleider und Westen, Schlaf-, Haus und Comptoir-Röcke, Joppen, Hemden und Winterhandschuhe, Binden, Cravatten, Shlips und Umschlagtücher,** zu sehr billigen Preisen.

Joh. Mart. Hofmann
am Kürschnerhof.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich eine große Auswahl

Mäntel und Paletots,

Kleiderstoffe in Seide, Halbseide, Wolle und Halbwolle, sowie **Cravatten, Colliers, Fadenbattist,** und leinene **Taschentücher Foulards** u. s. w. zu den billigsten Preisen.

F. J. HILLER.

Eine ordentliche **Kindsmagd,** die mit kleinen Kindern umzugehen versteht, wird gegen guten Lohn auf's Ziel gesucht. Näh. in der Exp.

Ein möblirtes **Zimmer** ist zu vermiethen im 1. Distr. Nro. 389.

Domstraße Nro. 555 sind sogleich 2 **Mezanen-Zimmer** an einen soliden Herrn oder Frauenzimmer zu vermiethen.

Ein silberner **Rosenkranz** wurde verloren. Man bittet den Finder um gefällige Rückgabe in der Exp. ds. Bl.

Stadt-Theater.

Montag, 8. Dez. Zum letzten Male in dieser Saison: **Lohengrin.** Große romantische Oper in 3 Akt. von Rich. Wagner.

Textbücher

zu der Oper **Lohengrin** sind angekommen, und im Theater-Bureau so wie Abends an der Kasse zu haben.

Sehr unlieb verspätet.

Dem schönen und schwarzen **Babettchen** gratulirt zum Namensfeste **ein stiller Verehrer.**

Eine Auswahl ganz **hochgelber Kanarien-Hahnen,** zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken, sind zu verkaufen im 4. Distr. Nro. 76, Hörleinsgasse, bei Büttnermeister Müller über eine Stiege.

Hut vertauscht.

Gestern wurde im Frohsinn ein **Hut** vertauscht. Der Umtausch wolle im bayerischen Kaffeehause geschehen.

Weihnachts-Geschenk für jede Familie:

Illustrirte Welt,

Blätter aus Natur und Leben, Wissenschaft und Kunst zur Unterhaltung und Belehrung.

Mit vielen Abbildungen. Jahrgang 1853 bis 1860. Preis jedes Jahrgangs brosch. 3 fl. 36 kr. Elegant ganz in Leinen gebunden 4 fl. — Bei Abnahme von 3 Jahrgängen auf einmal ohne Berechnung des Einbandes.

Stahel'sche Buch- und Kunsthandlung
in Würzburg.

Jenes Frauenzimmer, welches am Samstag Mittag auf dem Käpelle einen grünseidenen **Regenschirm,** wahrscheinlich aus Versehen, mitgenommen hat, wird bringend ersucht, denselben in der Exp. abzugeben.

Ein solides, gebildetes **Mädchen,** welches isolirt steht und gut empfohlen werden kann, sucht als Ladnerin Unterkunft oder auch sonst bei einer Herrschaft zu größeren Kindern. N. in d. E.

Verloren.

Ein gesticktes **Portemonnaie** mit 16 fl. Der redliche Finder gebe es gegen Belohnung in der Exp. d. Bl. ab.

Ein freundliches **Parterre-Logis** von drei Zimmern mit sonstigen Erfordernissen, ist auf Lichtmeß im 4. Distr. Nro. 260 zu vermiethen.

Todes-Anzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigst geliebten Vater, Bruder, Onkel, Schwager und Schwiegervater, Herrn

Markus Barth,

Obermaschinist bei der k. k. Dampfschifffahrt in Semlin,

im 52. Lebensjahre plötzlich zu sich zu rufen.

Wir zeigen allen Freunden und Bekannten des Verlebten diesen für uns unersetzlichen Verlust hiemit an und verbinden damit die höfliche Einladung zu dem am 13. ds Mts. Vormittags 10 Uhr in der Augustinerkirche stattfindenden Trauergottesdienste.

Würzburg, Luzern, Hitzkirch und Cöln.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Holländer und englische Bükinge

empfiehlt in frischen Sendungen

Kohn's Spezereihandlung.

Unterzeichnete bringt ihr

Lager von Portefeuilles und Galanteriewaaren,

geschmackvoll gebundener **Gebetbücher** und sonstiger zu Weihnachtsgeschenken sich eignender Gegenstände in empfehlende Erinnerung.

N. Scamoni.

Domstrasse Nr. 143.

Zu Festgeschenken für Weihnachten

empfehle ich die reichste Auswahl neu eingetroffener Gegenstände in

Crystall, Porzellan & Thon,

welche mein, durch vortheilhafte Einkäufe best assortirtes Lager **zu den billigsten Preisen** allen geehrten Besuchern darbieten wird.

Philipp Trentlein, Dom- und Schustergasse.

Nürnberger und Basler Lebkuchen

in diversen Sorten empfiehlt billigst

Kohn's Spezereihandlung.

Wolle und baumwollene

Jacken und Unterhosen,

Strümpfe u. Socken ganz feine wollene **Leibchen,** feine wollene Frauen-Spenzer, Unterärmel, sowie eine große Auswahl Capuzen empfiehlt

Carl Philipp Bauer,

Domstraße.

Lampen bester Construktion, besonders kleine Schiebelampen, welche bei einer Leuchtkraft von 2 Lichtern nicht so viel wie ein Licht, Oel kostet, zum Studiren besonders geeignet, ferner **Leuchter, Crucifixe,** neusilberne **Löffel, Bronzeverzierungen** für Vorhänge ic. empfiehlt

M. Mainhart im Kürschnerhof.

Wollene **Decken, Lamas, Flanelle und Halbwollenzeuge,** sowie **Tuche, Bouckskins & Hosenzeuge** zu ganz billigen Preisen bei

Ferdinand Göbel am Markt.

Schleier

von den billigsten bis zu feinsten in großer Auswahl bei

A. Wolf, Schustergasse.

Liedertafel.

Morgen Dienstag Abend 8 Uhr — Probe für den Männerchor zum Stiftungsfeste. Es wird um pünktliches Erscheinen ersucht.

Sängerkranz - Sängerbund.

Dienstag, den 11. Dezember, Abends 8 Uhr, **letzte Vorprobe.**

Gasthaus zum Löwen.

Morgen, Dienstag den 11. ds., Abends 7 Uhr beginnend, findet in den Lokalitäten des Unterzeichneten ein von den HH. Hausknecht arrangirtes

Quintett

statt. Den Wünschen mehrerer HH. Gäste entsprechend, werden außer sonstigen Speisen auch **Weißfleisch mit Kraut und Kartoffel-Knödeln** verabreicht. Zu zahlreichem Besuche einladend, bemerke ich noch, daß für **reine Weine, gutes Bier** und **aufmerksame Bedienung** bestens Sorge getragen ist.

C. Petzolt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 294 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Ziehung 2. Januar 1861. **200,000 Gulden Haupt-Gewinn** Ziehung 2. Januar 1861.

der Oesterreichischen Eisenbahn-Loose

Gewinne des Anlehens sind: fl. 250,000, fl. 200,000, fl. 150,000, fl. 40,000, fl. 30,000, fl. 20,000, fl. 15,000, fl. 5000, fl. 4000, fl. 3000, fl. 2000, fl. 1000 rc. Diese sicher gewinnenden Loose (geringster Gewinn fl. 130) erleiden bei der Gewinn-Auszahlung **keinen Abzug** und ist solche überdies hypothekarisch gesichert. Die Betheiligung an den Ziehungen kann auf verschiedene Art und für Jedermann zugänglich geschehen. Da außerdem der Verkauf dieser Loose **Haupt-Branche** des unterzeichneten Bankhauses bildet, so ist man der billigsten Bedingungen versichert, wenn man sich direkt an dasselbe wendet. Pläne, Ziehungslisten, sowie jede weitere Aufklärung werden gerne gratis und franko ertheilt.

Stirn & Greim,
Bankgeschäft
in **Frankfurt a./M.**, Zeil 33.

Polytechnischer Verein.

Abendversammlung

der Mitglieder zur Besprechung gewerblicher, technischer und volkswirthschaftlicher Gegenstände:

Dienstag den 11. Dezbr. Abends 6 Uhr
in der Aula der Marschule.

Vorträge von den HH. k. Universitätsprofessor Dr. J. R. Wagner (über die Weinverbesserungs-Methoden) und Huberti. — Näheres in der Wochenschrift.

J. Egstein,

Domstraße,

empfiehlt zu bevorstehender Weihnachten seine reichhaltigst assortirte Ausstellung in den neuesten **Leder-Galanteriearbeiten, Jagd- und Reiserequisiten** unter Zusicherung reellster Bedienung zur gefälligen Ansicht und Abnahme.

Weihnachts-Ausstellung.

Das Neueste in **Portefeuilles-, Galanterie- und Buchbinder-Arbeiten**, als: **Reise- und Arbeits-Necessaire, Briefmappen, Brieftaschen, Cigarrenetuis, Portemonaie, Album und Photographie-Bücher**, nebst einer hübschen Auswahl in Pariser **Ballfächern** empfiehlt zur bevorstehenden Weihnachtszeit zu den billigsten Preisen.

J. B. Brockmann,
vorm. **J. Brönner**, Buchbinder und Etui-Arbeiter,
Plattnersgasse, vis-a-vis der Stahel'schen Buchhandlung.

Auch werden alle in dieses Fach einschlagende Artikel geschmackvoll ausgearbeitet.

Praktisches Rasirpulver. Die vorzüglichste Seife für Selbstrasirende à Schachtel 12 kr. bei

Carl Bolzano.

In Gold- und braunen Leisten

empfehle ich in eine reiche Auswahl, mit dem Bemerken, daß das Einrahmen von Bildern und Spiegeln rc. unter Zusicherung der reellsten Bedienung besorge.

J. B. Müller,
Vergolder, vis-à-vis der Universität.

Eau Athénienne,

zur bequemen Reinigung der Kopfhaut von Schuppen und Conservirung der Haare in großen Flaschen à 27 kr. empfiehlt

Carl Bolzano.

Für Damen

habe ich eine schöne Auswahl von **Aufsteckkämmen** in Schildplatt und Büffelhorn, die ich zu geneigter Ansicht und Abnahme bestens empfehle.

F. Bayer jun. am Schmalzmarkt.

Von der Hofpromenade bis zur protestantischen Kirche wurde ein kleines goldenes **Kettchen** mit Uhrschlüssel, einem Kreuzchen rc., verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung in der Exp. ds. Bl. abzugeben.

Bekanntmachung.

In der hiesigen Zwangsarbeitsanstalt Ebrach werden alle vorkommenden Arten in Weißnähen gefertigt und wird bei schöner Arbeit schnelle und billige Besorgung zugesichert. Zusendungen wollen an das kgl. Polizei-Commissariat Ebrach gemacht werden, welches auch alle gewünschten Aufschlüße mit der größten Bereitwilligkeit ertheilt.

Ebrach, den 4. Dezember 1860.

Königs-Räucherpulver

empfehle in Schachteln à 6 kr.

Carl Bolzano.

Eine Familie von drei Frauenzimmern sucht ein **Parterrelogis** von drei Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, wo möglich im Stifthauger Viertel, auf nächstes Ziel zu miethen. N. in d. E.

Ein solides **Mädchen**, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht als Zimmermädchen oder Ladnerin oder zu schon erwachsenen Kindern Unterkunft. Näh. in der Exp.

Ein möblirtes **Zimmer** ist zu vermiethen im 3. Distr. Nro. 14 über 2 Stiegen.

Anzeige.

In der A. Mayer'schen mechanischen Werkstätte, 1. Distr. Nro. 226, außerhalb des Teufelsthores, ist eine Auswahl verschiedener Sorten **Water-Closets, Nachtstühle, Luftclosets**, letztere hauptsächlich für Spitäler sich eignend, **Küchensteinverschlüsse**, nach den neuesten und besten Construktionen, um den möglichst billigsten Preis beständig vorräthig zu haben.

Ankündigung.

Duft-Essig zu 15 kr., **indischen Räucherbalsam** zu 10 kr. und 20 kr. das Glas und **feinstes Königsräucherpulver** zu 6 kr. die Schachtel. Diese rühmlichst bekannten Räucherwerke zeichnen sich durch langandauernden vortrefflichen Wohlgeruch aus.

Mailändischer Haarbalsam zu 30 kr. und 54 kr.; **Eau d'Atirona** zu 20 kr. und 40 kr.; **Anadoli** zu 1 fl. 12 kr., 36 kr., 24 kr. und 12 kr.; **Eß-Bouquet** zu 15 kr., 30 kr. und zu 1 fl., **Essence of Spring-Flowers** zu 21 kr. und 42 kr.; **Extrait d'Eau de Cologne triple** zu 18 kr. und 36 kr. und **Eau de Mille fleurs** zu 36 kr. und 18 kr. per Glas.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in **Würzburg** bei

Carl Bolzano.

Eichen-Stammholz-Versteigerung im Spessart.

Im Gasthause zum Löwen in Rothenbuch werden
Donnerstag den 27. Dezember l. J. früh 9 Uhr
die nachverzeichneten Stammhölzer in freier Conkurrenz öffentlich versteigert:

I. Revier Rothenbuch.

Aus den Abtheilungen Schwarzbuch, Kurzeschläg, Bösebrunn, Pflanzgarten, Ochsenlager, Pfaffenheister, Dörnberg, Förstersbuch und an zufälligen Ergebnissen in verschiedenen Abtheilungen:

1000 Eichen-Abschnitte zu Holländer-, Nutz-, Bau- und Waarholz der vorzüglichsten Qualität geeignet,
10 Buchen-Nutzholz-Abschnitte und
131 Klafter 3schuhiges Eichen-Müsselholz.

II. Revier Waldaschaff.

Aus den Abtheilungen Zweigrund, Bornschlag, Aschaffschlag, Halle, Dörnberg, Kreuzbuckel und Gaisbach

200 Eichen-Abschnitte zu Holländer-, Nutz- und Bauholz geeignet von großen Theils sehr starken Dimensionen und vorzüglicher Qualität, dann
36 Klafter 3'iges Eichenmüsselholz, endlich

III. Revier Hain.

Aus der Abtheilung Birkenruh und an zufälligen Ergebnissen in verschiedenen Waldorten:

40 Eichen-Bau-, Nutz- und Waarholz-Abschnitte und
$2^1/_2$ Klafter 3'iges Eichen-Müsselholz.

Sämmtliches Holz ist numerirt und werden die einschlagenden k. Revierförster solches den Kauflustigen auf Verlangen vorzeigen.

Die Strichsbedingnisse werden bei der Versteigerung bekannt gemacht und hier nur vorläufig bemerkt, daß Käufer, welche hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse nicht hinlänglich bekannt sind, sich mit Attesten über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben, sowie alle Jene, welche im Auftrage eines Andern Holz steigern wollen, sich hierüber durch legale Vollmacht ausweisen müssen.

Aschaffenburg, den 7. Dezember 1860.

Königliches Forstamt.
Röttger.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 30. auf 1. d. Mts. wurden von einem auf dem vor dem Sanderthore gegen das Schießhaus gelegenen Zimmerplatze befindlichen Bretterhaufen 30 Stück 8 Zoll breite Mainbretter, welche besonders daran kenntlich, daß sie vom Rauche großentheils geschwärzt sind, im Werthe zu 5 fl. entwendet.

Man ersucht um Mitwirkung zur Ermittlung des Thäters und der entwendeten Objekte.

Würzburg, den 4. Dezember 1860.

Der Stadtmagistrat.
II. Bürgermeister.
Frey. Eibel.

Vollständ. Clavierauszüge mit Text folgender Opern:

Rossini, Barbier von Sevilla.
" Othello, der Mohr v. Venedig.
" Tancred.
Auber, die Stumme von Portici.
" Maurer und Schlosser.
" die Braut.
" der Schnee.
Boieldieu, die weiße Dame.
" Johann von Paris.
Mozart, Figaro's Hochzeit.
" Zauberflöte.
" Don Juan.
" Entführung a. d. Serail.
" Cosi fan tutte.
" Titus.
Cherubini, Medea.
" der Wasserträger.
Herold, Zampa.
Bellini, Nachtwandlerin.
Weigl, Schweizerfamilie.
Schenk, Dorfbarbier.
Himmel, Fanchon.
Winter, das unterbrochene Opferfest.

Preis jeder Oper 1 fl. 12 kr. in der **Halm**'schen Buchhandlung.

Es wird eine Haushälterin für eine größere Oekonomie auf dem Lande, die sich über Treue, Kenntnisse und Betragen gehörig ausweisen kann, gesucht. Wo? sagt die Expedition ds Blts.

Capitalien, zu jeder Größe, werden gegen hypothekarische Sicherheit nachgewiesen durch das Bureau von **F. J. Manz.**

Ein ordentlicher **Junge** vom Lande wünscht bei einem Uhrmacher in die Lehre zu kommen. Näh. in der Exp.

Vergangene Woche hat sich ein **Königshündchen**, weibl. Geschlechtes, verlaufen. Dem Ueberbringer eine Belohnung. Näh. im 4. Dist. Nro. 55.

Ein kräftiger Mann sucht als **Taglöhner** ein Unterkommen. N. in d. E.

Gestern Abend wurde vom rothen Kreuz bis zur Stadt ein **Mantel-Kragen** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung in der Exp. abzugeben.

In der Franziskaner-Kapelle wurde ein **Regenschirm** gefunden. Derselbe kann von dem Eigenthümer in der oberen Kasernengasse Nro. 187 abgeholt werden.

Ein **Lehrling** wird von einem Bursiler gesucht. Näh. in der Exp.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Dienstag den 11. Dezember 1860. Nr. 295 Damasus.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 15 M. A.	4 U. 25 M. A	10 U. 45 M. F	10 U. 55 M. F.
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts
Postzug 2	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F.	5 U. 45 M. A.	6 U. — M. A.
Güterzg. 1.	8 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. — M. F	10 U. 10 M. F
Güterzg. 2.	12 U. Nachts	6 U. 35 M. F	9 U. 55 M. N	3 U. — M. F

Postomnibusfahrten nach			
Arnstein	6 U. 15 M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. 15 M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 40 M. F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen Neustadt	1 U. — M. M	Wertheim-Miltenbg.	5 U. 15 M. A.

Neuestes.

Turin, 8. Nov. Eine Depesche aus Neapel von gestern meldet, daß eine reaktionäre Bewegung in Sora ausgebrochen, die Ordnung aber alsbald wieder hergestellt wurde. Morgen wird in Neapel eine große Revue von dem König Viktor Emanuel abgehalten werden, welcher zwei Wochen daselbst verweilen wird. Eine Depesche aus dem Lager vor Gaeta berichtet, daß am Abende des 6. Versuche mit den Cavalli-Kanonen gegen die Festung gemacht wurden, und die durch diese Geschütze hervorgebrachte Wirkung furchtbar war.

London, 8. Dez. Die „Morning-Post" veröffentlicht den Bericht des Großwessirs an den Sultan über seine Mission in den Provinzen. Der Großwessir stellt die Verfolgung der Christen durch die Muselmannen in Abrede, und schlägt Reformen zur Beseitigung der Mißbräuche vor.

London, 9. Dez. Das Reuter'sche Bureau bringt Nachrichten aus Newyork vom 28. Nov., welchen zufolge der Gouverneur von Süd-Carolina eine Proklamation erlassen hat, in der er sagt: dieser Staat werde allein aus der Union ausscheiden, selbst wenn er von keinem andern Staate unterstützt werde.

Wien, 9. Dez. Die ministerielle Krisis ist beendigt. Hr. v. Schmerling wird Staatsminister an Stelle des Grafen Goluchowski. Man erwartet heute das kaiserliche Dekret hierüber. Folgendes ist das Programm des Hrn. v. Schmerling: „Gleichberechtigung aller Confessionen im Staate; Revision des Concordats; Aufhebung der gegenwärtigen Landesstatute und eine Reichsverfassung für alle deutschen und slavischen Provinzen."

Wien, 10. Dez. Die Ueberlandpost meldet, daß Peking ohne Schwertstreich besetzt worden ist. — Die „Oesterreichische Zeitung" enthält folgendes Telegramm aus Pesth: „Die Comitatscongregation hat heute begonnen. Karolyi und Nyary sprachen für die Gesetze von 1848. Pesth war belebt, aber ruhig."

London, 10. Dez. Nach der „Post" würde die französische Flotte demnächst Gaeta verlassen.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König Ludwig, der unermüdliche Wohlthäter, hat der im vergangenen Jahre an Ihn gestellten Bitte entsprechend, der Stadt Edenkoben zum Zweck der Errichtung eines Distriktskrankenhauses 3000 fl. aus allerhöchstseiner Kabinetskasse angewiesen.

Der nach Hüttenheim im k. Landgerichte Marktbreit auf sein Ansuchen versetzte praktische Arzt Dr. Leo wurde auf erneuerte Bitte auf seinem seitherigen Posten zu Markt-Seinsheim in demselben Gerichtsbezirke belassen.

Erledigt: Die ärztlichen Stationen Gemünden und Aldungen.

Durch die in öffentlicher Sitzung des kgl. Bezirksgerichts Würzburg am 5. und 6. d. Mts. verkündeten Erkenntnisse wurden Georg Stummer, alt, von Erlach wegen Amtsehrenbeleidigung bei geminderter Zurechnungsfähigkeit in eine 8tägige Gefängnißstrafe und Franz Knauf von Wertheim wegen Diebstahls in eine 2jährige Arbeitshausstrafe verurtheilt.

Die „Münch. Ztg." veröffentlicht die Ernte-Ergebnisse des Jahres 1860 auf Grund der Schätzung der landwirthschaftlichen Bezirks-Comite's. Das aus 258 Schätzungen entnommene Durchschnittsergebniß der heurigen Ernte ist hiernach jenem des Jahres 1859 gegenüber folgendes: 1) bei Waizen ist der Ertrag in der Qualität (III,09) sowohl als in der Quantität (III,10) ein „guter" mit ganz geringer Annäherung an „mittelmäßig." Im Vorjahre war die Qualitätsnote II,49, die Quantitätsnote III,10. 2) Bei Korn (Roggen) ist der Ertrag in der Qualität (II,95) und in der Quantität (II,85) ein „sehr guter" mit großer Hinneigung zur Note III. Die Qualitätsnote war im Vorjahre II,39, die Quantitätsnote II,93. 3) Dinkel (Kern, Spelz, Fesen) mit der Qualitätsnote III,14, und der Quantitätsnote II,97 hatte im Vorjahre und zwar in ersterer Beziehung die Note II,88, in letzterer III,20. 4) Gerste mit der Qualitätsnote III,16 und der Quantitätsnote II,91, war im vorigen Jahre mit II,78 und III,28 notirt, und hat sohin dießmal an Güte einen geringeren, an Menge aber einen größeren Ertrag geliefert. 5) Haber ergab sowohl hinsichtlich der Güte (II,70) als der Menge (II,56) einen „sehr guten" und zwar namentlich in letzterer Hinsicht einen bedeutend besseren Ertrag als das Vorjahr mit den Noten II,85 und III,33. Der Strohertrag ist in allen Getreidegattungen ein „sehr guter" und zwar bei Haber mit halber, bei den übrigen Getreidesorten mit etwas größerer Hinneigung zur Note „gut." Derselbe übertrifft den vorjährigen in Ansehung der Gerste und des Habers bedeutend, während er außerdem ziemlich gleich geblieben ist. (Fortsetz. folgt.)

* Der Krankenstand im hiesigen Militär-Lazareth war seit langer Zeit nicht mehr so gering als gegenwärtig; die Zahl der Internisten beträgt blos 8, jene der Externisten nur 26 Mann. Mit Dank gegen die kgl. Militärbehörde und die Inspektion des Krankenhauses erkennen die Soldaten an, daß alles geschieht, um den Aufenthalt im Krankenhause ihnen erleichternd und bequem zu machen. Die neuesten Ausschreibungen von zu liefernden Gegenständen dürften ohnehin diese

Sorgfalt für die erkrankte Mannschaft in weitesten Kreisen rühmend bekannt gegeben haben.

Bischofsheim, 9. Dez. Gestern Abends halb 9 Uhr wurde die Ehefrau des Ferdinand Düllmaier, Bauern von Oberelsbach, im Vorplatze ihres Wohnhauses, im Blute liegend, todt aufgefunden, und soll die Bodenstiege herunter gefallen sein. Dieselbe lebte mit ihrem Manne nicht besonders glücklich und hat gerne Branntwein getrunken, weßhalb man sich manchen Vermuthungen hingeben kann. Die eingeleitete Untersuchung wird das Nähere ergeben. (Schw. Tgbl.)

Die Rindvieh- und Pferdemärkte zu Schweinfurt finden im Jahre 1861 an folgenden Tagen statt: Mittwoch den 9. und 23. Januar, 6. und 20. Februar, 6. und 20. März, 3. und 17. April, Mittwoch den 1., Dienstag den 14. und Mittwoch den 29. Mai, Mittwoch den 12. und 26. Juni, 10. und 24. Juli, 7. und 21. August, 4. und 18. September, 2., 16. und 30. Oktober, 13. und 27. November, 11. und Dienstag den 24. Dezember. — Die Schafmärkte finden statt: am 30. April und 1. Mai, 23. und 24. Juli, 17. und 18. September, 24. und 25. Oktober.

Wegen Erkrankung des Schwurgerichtspräsidenten Frhrn. v. Seefried wurden die Schwurgerichtsverhandlungen für Oberfranken, die am Montag beginnen sollten, bis auf den 14. Jan. 1861 vertagt.|

Lindau, 9. Dez. Heute Morgens ereignete sich bei dem Ausfahren einer zum Fahrdienst bestimmten Lokomotive aus dem Stations-Remisenhause auf die zur Zusammenstellung der Wagenzüge bestimmte Hauptdrehscheibe der Unfall, daß in Folge der unrichtigen Stellung der letzteren Lokomotive und Tender auf derselben auffuhren und durch Zertrümmerung der Drehscheibe zur Tiefe fielen. Der Besonnenheit und Geistesgegenwart der auf der Maschine und dem Tender befindlichen Individuen ist es zuzuschreiben, daß weitere Gefährlichkeiten beseitigt wurden. Der Schaden ist ziemlich beträchtlich, und gelang es den bisher angewandten Bemühungen noch nicht, die Maschine aus der Tiefe zu heben.

München, 8. Dez. Der Magistrat unserer Stadt hat sich dieser Tage mit der leidigen Bierfrage beschäftigt, da in Folge der hohen Gersten- und Hopfenpreise der definitive Winterbiersatz sich auf 7, und der Sommerbiersatz (Lagerbier) voraussichtlich auf 8 Kreuzer per Maß für München stellen wird. Es wurde nun der Vorschlag gemacht, den Bräuern zu gestatten, auch im Sommer zu brauen, wie Dieß in andern Ländern geschieht und bei den technischen Hilfsmitteln, welche den Bräuern heutzutage zu Gebote stehen, vollständig zulässig wäre. Hierdurch würde die billigere Winterbiertaxe den ganzen Sommer hindurch Geltung behalten. Auf diesen Antrag ist man jedoch vorerst nicht eingegangen, hat aber beschlossen, daß den Bräuern gestattet werden solle, statt bis Ende April, bis Ende Juni Schenkbiere verleit zu geben. In diesem Fall würde der erhöhte Sommerbierpreis nicht am 1. Mai, sondern erst am 1. Juli in Kraft treten und im Allgemeinen nur eine zweimonatliche Dauer haben, da den Bräuern jedenfalls erlaubt werden dürfte, gegen Ende August wieder Schenkbier zu brauen. Der Vorschlag des Magistrats unterliegt jetzt der Genehmigung der k. Kreisregierung.

Speier, 7. Dezbr. Am 30. Nov. wurden von der hiesigen Kreiskasse 8 Geldsäcke zu je 1000 fl. an die k. Kriegskasse in Landau der Post übergeben, welche den Empfang und das Gewicht bescheinigte. Am folgenden Tage gelangte von der Militärbehörde in Landau die Nachricht hierher, daß ihr einer der Säcke, statt mit Geld, mit Ziegelmehl und Blei gefüllt, zugekommen sei. Der Sack selbst wurde nachgesendet und hier von einer Kommission besichtigt und geöffnet. Er wog gegen 7 Pfund weniger, als jeder der 8 von hier abgesendeten Säcke, war bis an den Rand mit Rollen voll Ziegelmehl gepropft und zwischen den Rollen fanden sich Bleistücke, welche theils künstlich, theils durch das Abschießen auf eine Scheibe und das Aufschlagen auf dem Kugelfang breit gedrückt waren. Er wurde offenbar der Sendung untergeschoben. Wie und wo dies geschehen sei, wird hoffentlich die Untersuchung herausstellen.

Schluß des Jung'schen Prozesses in Wien. Berechnet man nun, daß das Aerar für die 8751 Ochsen 494,411 fl. erhielt, während es dieselben um 1,833,106 fl. kaufte, so erleidet das Aerar einen Schaden von 1,338,694 fl., die gezahlte Entschädigung hinzugerechnet von 1,988,646 fl. Die Kapitalisten Revoltella, Brambilla und Mondolfo erhielten nun ihre Einlage zurück und überdieß als Gewinnantheil ersterer 50,000 fl., die beiden anderen jeder 112,000 fl., welche Gewinne bei den hohen Preisen, die das Aerar zahlte, und dem Sinken des Marktpreises und des Agio wohl aus der Lieferung der 9000 Ochsen gezogen werden konnten, so daß Jung, Bassevi und Prister, welche $60\frac{1}{2}$ Prozent Antheil hatten, der ganze Gewinn der Nichtlieferung geblieben sein konnte. Das Mittel zum Betruge war die Bestechung Eynatten's, und dieses Verbrechens sind Jung und Bassevi angeklagt, und auch August Lollo ist der Mitschuld beschuldigt. Alle drei haben sich durch die Flucht dem weiteren Verfahren entzogen. Prister war Mitglied der Lieferungsgesellschaft, und wie aus den Briefen und telegraphischen Depeschen hervorgeht, war er von Allem in Kenntniß gesetzt. Er gestand auch, daß er wohl wußte, daß keine Ochsen nöthig gewesen seien. Der Betrug, dessen Perugia und Liebmann angeklagt sind, bezieht sich auf die Abnahme der Häute und des Unschlitts von den von Jung und Bassevi zu liefernden 20,000 und anderen von Schoßberger zu liefernden 16,000 Ochsen, somit 36,000 Ochsen. Dieser Vertrag wurde nicht abgeschlossen, sondern abzuschließen versucht, als abgeschlossen fingirt, und zwar wieder nicht zur Erfüllung, sondern zur Auflösung. Das heißt zur Erwirkung einer Entschädigungssumme, welche sie auch im Betrage von 35,000 fl. erhielten. Die Abschließung des Vertrags scheiterte an der Energie und dem Widerstande des Fleischregiedirektors in Verona, Oberstlieutenants Gerhauser.]

Wien, 8. Dez. Eines der glänzendsten Aktenstücke oratorischer Kunst in den öffentlichen Angelegenheiten Oestreichs bildet die Rede des Vertheidigers im Prozesse Richter, welche über fünf Stunden Zeit in Anspruch nahm. Dem bewunderungswürdigen Redner, Hrn. Dr. Berger horchte ein Auditorium, wie es der Gerichtssaal vielleicht nie gesehen, mit der größten Spannung. Die Vertheidigungsrede ist, abgesehen von dem realen juristischen Werthe, an und für sich ein klassisches Kunstwerk wahrer Rhetorik. In Tausenden und Tausenden von Exemplaren wird dieselbe dem Publikum, welches sich bei den Ausgabe-Orten der Journale darum drängt, übergeben. Im Gerichtssaale vermochte das lauschende Auditorium sich an vielen Stellen eines Ausbruchs seiner Zustimmung nicht zu enthalten. Nicht blos der Gerichtssaal, sondern auch die beiden anstoßenden Zimmer waren Kopf an Kopf mit Zuhörern gefüllt. Viele hervorragende Persönlichkeiten aus der Beamten- und finanziellen Welt (unter Anderen Minister v. Plener, Reichsrath Graf Hartig, Baron Rothschild u. s. w.) saßen ringsumher.

Ausland.

Ostindien. Die neuesten (über Paris vom 8. d.) eingetroffenen Berichte aus Indien sind ziemlich ernster Art. Die Erhebung der neuen Steuern hat in der Präsidentschaft Bombay solche Unruhen veranlaßt, daß man die zwei aus China zurückgekehrten Regimenter von Calcutta nach Bombay geschickt hat.

Börsenbericht. Frankfurt, 10. Dez. Günstigere Nachrichten und Wiener Anfangs-Notirungen riefen eine bessere Tendenz hervor, woran besonders die verschiedenen österreichischen Effekten Theil nahmen. Das Geschäft war nicht belebt. Nachm. 2 Uhr: Oesterr. Bankaktien 610. Venetianer $60\frac{1}{8}$. National $52\frac{7}{8}$. Staatsbahn —. Creditakt. 139 G. Abends 6 Uhr: In der Effektensocietät war der Umsatz in österr. Creditaktien sehr belangreich und wurden diese zu 140 à 139 à $139\frac{1}{2}$ umgesetzt. National 53 geboten.

Pegelstand des Maines: 1' 10" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Parfumerien und Toilettengegenstände.

In großer Auswahl und billigsten Preisen empfehle ich feinste deutsche, französische und englische Seife aller Gattungen, Pomade, Haaröle und Cosmetiques in allen Farben und Gerüchen, Eau de Cologne, Extracte, Odeurs und Räucherbalsam, das Glas 12 kr., feinste flüssige Schminke (Rosentinktur), um jeden gewünschten Ton auf das Natürlichste hervorzubringen; per Glas 20 kr., vegetabilische **Haarfärbungs-Tinktur**, um Haare und Bart in einer Minute schwarz zu färben, das große Glas 36 kr.

Auch empfehle ich mich zur Anfertigung von Bandolina, Schönheits-Wasch-Wässern, crystallinischen Wallrath- und Ricinus-Pomade nebst mit Parfumerien gefüllten Toilettenkästchen für **Weihnachts- und Neujahrsgeschenke** zur gefälligen Ansicht zu billigen Preisen.

Franz Schreiber.
Plattnersgasse Nr. 126 und Semmelsgasse Nr. 51.

Mein

Commissions-Lager
ächt
Nürnberger Lebkuchen

ist wieder auf das Vollständigste assortirt, und empfehle solches zur geneigten Abnahme

Johann Schmitt, Wachsbleicher,
vormals Gg. Vögel.

Für Oekonomen!

Ein junger Mann, militärfrei, der bereits auf verschiedenen großen Gütern als Praktikant servirte, und mit allen daselbst vorkommenden Arbeiten sowohl praktisch als theoretisch vollkommen vertraut ist, sucht entweder gleich oder bis zum Frühjahr eine Stelle als **Volontair** oder **Unterverwalter** auf einem größeren Gute. Die besten Zeugnisse und Empfehlungen stehen ihm zur Seite.

Gefällige Franko-Offerten besorgt die Expedition dieser Zeitung unter **A. D.** Nr. 118.

Bitte.

Um den Pfleglingen unserer Anstalt auch in diesem Jahre eine Christbescheerung reichen zu können, sind bei aller Genügsamkeit dennoch größere Ausgaben nöthig, als in früherer Zeit, und zwar nicht blos wegen erhöhter Anzahl der Kinder, sondern auch deßhalb, weil bei dieser Gelegenheit manche Nachhülfe in der Bekleidung geschehen muß, welche selbst die fleißigsten und sparsamsten Eltern wegen der hohen Viktualien-Preise nicht leisten können.

Darum stellen wir anmit die ergebenste Bitte, uns auch diesmal durch gütige Spenden zu unterstützen, und wird selbst die kleinste Gabe mit herzlichstem Danke von den Unterzeichneten sowie in der Anstalt entgegengenommen.

Würzburg am 10. Dezember 1860.

Der Vorstand der Kinderbewahr-Anstalt:
Crescenzia Prinzessin zu Salm.
Hofräthin Münz.
Lone Bolongaro Crevenna.

Bekanntmachung.

In der hiesigen Zwangsarbeitsanstalt Ebrach werden alle vorkommenden Arbeiten in Weißnähen gefertigt und wird bei schöner Arbeit schnelle und billige Besorgung zugesichert. Zusendungen wollen an das kgl. Polizei-Commissariat Ebrach gemacht werden, welches auch alle gewünschten Aufschlüße mit der größten Bereitwilligkeit ertheilt.

Ebrach, den 4. Dezember 1860.

Solide Mädchen können das **Weißnähen** und **Kleidermachen** gründlich und unentgeltlich erlernen in der Augustinergasse Nro. 238.

Eine **Omnibus-Laterne** wurde gefunden. Der Eigenthümer kann solche im 5. Distr. Nro. 160 gegen Vergütung der Einrückungsgebühren zurückerhalten.

Ein getragenes **Corsett** wurde verloren. Man bittet dringend um Rückgabe in der Exp. ds. Bl.

Eine **Köchin**, welche in allen Arbeiten erfahren ist, sucht einen Dienst. N. in der Exp.

Ein an hiesiger Hochschule Studirender wünscht unter billigen Bedingungen gründlichen Unterricht im Lateinischen, Griechischen, Deutschen, Französischen rc. zu ertheilen, oder es könnte derselbe auch die Stelle eines Hofmeisters oder eines geheimen Sekretärs übernehmen. Näh. in der Exp.

Am Sonntag wurde ein **Wollenmouselin-Halstuch**, in verschiedenen Farben, verloren. Man bittet den Finder um gefällige Abgabe im 2. Dist. Nro. 148, gegen Belohnung.

Für das Ziel Drei-König wünscht ein treues reinliches **Mädchen** bei einer ruhigen Familie in Dienst zu kommen. Näh. im 2. Distr. Nro. 168, Brombacher Gasse, Parterre.

Ein **Haus** mittlerer Größe, nebst Garten, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näh. im 1. Distr. Nro. 213.

Ein schwarzes **Kätzchen** ist entlaufen. Zurückgabe im 4. Dist. Nro. 30½ gegen Belohnung.

Zu verkaufen:
eine 5' lange und 2' breite hölzerne Firma in gefälliger Façon. Näh. im 5. Dist. Nro. 46, Laufergasse.

Es wünscht Jemand die **sämmtlichen Werke** von Cooper zu kaufen. N. in der Exp.

Ein **Mädchen**, welches schön nähen kann, wird aufs Ziel zu Kindern gesucht. Näh. in der Exp.

Ein **Zimmer** ist an ein solides Frauenzimmer zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Hut vertauscht.
Vorgestern wurde im Frohsinn ein **Hut** vertauscht. Der Umtausch wolle im bayerischen Kaffeehause geschehen.

Eine ordentliche **Kindsmagd**, die mit kleinen Kindern umzugehen versteht, wird gegen guten Lohn auf's Ziel gesucht. Näh. in der Exp.

Ein möblirtes **Zimmer** ist zu vermiethen im 1. Distr. Nro. 389.

Von der Hofpromenade bis zur protestantischen Kirche wurde ein kleines goldenes **Kettchen** mit Uhrschlüssel, einem Kreuzchen rc., verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung in der Exp. ds. Bl. abzugeben.

Schellfische & Bratbückinge

treffen morgen und am Freitag ein bei

Georg Joseph Mohr.

Glaçe- und Winterhandschuhe

empfehle ich in größter Auswahl

Carl Philipp Bauer,

Domstraße.

Landwirthschaftlicher Club.

5. Versammlung am Samstag den 15. l. Mts. Abends 8 Uhr im

Gasthofe zum Schwan.

Berathungsgegenstand: **Die Obstzucht, ihre Verbreitung und Veredlung,** eingeleitet von Herrn F. Gieger.

Neue Fett-Häringe

per Stück 1 kr.

J. C. Mirus.

In der **Bonitas-Bauer**'schen Verlagshandlung, Buch- und Steindruckerei ist erschienen:

Die Feier der heil. Adventszeit,

oder:

die Roratemessen.

Eine Anweisung, den Sohn Gottes in dem Geheimnisse seiner Menschwerdung anzubeten, sowohl im Advente, als auch zu jeder andern Zeit des Jahres, um sich zu den

Muttergottesfesten

gebührend vorzubereiten.

Preis 8 kr.

Das Spielwaaren-Lager
von F. A. Herzing & Cie.

Maxstraße, vis-à-vis der Schrannenhalle,

ist für bevorstehende Weihnachten mit **allen Arten Kinderspielwaaren** und namentlich in angekleideten Puppen und Gegenständen, welche sich als Geschenke für Erwachsene eignen, aufs reichhaltigste assortirt, und wird zu den billigsten Preisen abgegeben.

Unterzeichneter empfiehlt sein nun **vollständig assortirtes Lager** zu **Weihnachtsgeschenken** in den neuesten Artikeln von

Kaffee-, Punsch-, Wein- und Speiseservicen, Zuckerwasser- und Liqueur-Einsätzen, Obst- und Confectschalen, Leuchtern in allen Farben, Blumenvasen in Glas und Porzellain, Figuren, Puppenköpfen und Kinderservicen, Goldfisch- und Blumengestellen,

und ladet zur gefälligen Ansicht unter Zusicherung billigster Preise ergebenst ein.

C. Mangold

am Markt und Kürschnerhof.

Stadt-Theater.

Mittwoch, den 12. Dezember 1860. **Der Vetter.** Lustspiel in 3 Akten von Roderich Benedix.

Martin Gäbhard'sche Brauerei.

Morgen, Mittwoch den 12. Dez.,

Harmoniemusik.

Um zu räumen, werden schöne

Kinderspiele

zu herabgesetzten Preisen verkauft im

Rhœn-Depôt.

Heute frisch eingetroffen **Schwarzwild, Rehböcke** und **Hasen** bei **Weißbecker,** Katharinengasse.

Morgen **Kredelfleisch,** frische **Leberwürste** und **Rottendorfer Bier** in der Wirthschaft zum „Schieferstein“ bei

G. Straub.

A. H. erwidert auf das gestrige Inserat der **K. P.,** daß er statt Zahlung nur Grobheit bekam, und durchaus keine Ohrenflisterei dazu brauche, um eine Forderung zu beanspruchen.

A. H.

Handlungslehrlingsstellen werden nachgewiesen im Bureau von **F. J. Manz.**

Jene Person, welche im Schwurgerichts-Saale einen braunseidenen **Regenschirm** mitnahm, wird ersucht, denselben in der Exp. abzugeben, widrigenfalls gerichtliche Schritte geschehen.

Einige Fuhren **Kuhdung** sind zu verkaufen im 6. Distr. Nr. 148, obere Schloßgasse.

Die morgen Mittag im Hause Nro. 49 (der Gewerbehalle gegenüber) stattfindende **Bücher-Versteigerung** bietet Gelegenheit zum günstigen Ankaufe schöner und werthvoller Weihnachts-Geschenke, da dabei meist nagelneue Artikel aus dem Gebiete der Kunst und Literatur vorkommen.

Eine Decimal-Waage von 10—12 Centner Tragkraft ist zu verkaufen im 3. Distr. Nro. 203.

Aufs Ziel wird ein braves **Mädchen** gesucht. Näh. in der Exp.

Gestorben:

Therese Hofmann, led. Gastwirthstochter, 18 J. alt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.)

Mit einer Beilage der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung in Würzburg.

Beilage zu Nr. 295 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Danksagung.

Allen geehrten Verwandten, Freunden und Bekannten, welche bei dem Leichenbegängnisse und Trauergottesdienste unserer innigst geliebten Gattin und Mutter

Frau **Maria Ursula Pfeuffer**

so herzlichen Antheil nahmen, sprechen wir hiemit unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Würzburg den 10. Dezember 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Pâte pectorale balsamique crystallisée

von Hofapotheker **August Lamprecht** in Bamberg.

Diese Bonbons gegen Husten, Heiserkeit, Brust- und Halsbeschwerden sind die Schachtel zu 24 kr. nebst Bericht zu haben für hier u. Umgegend bei

A. Ebenauer,
Apotheker in Prichsenstadt.

Bekanntmachung.

Durch hohe Entschließung kgl. Regierung, Kammer des Innern, vom 6. August d. Irs. Nr. 40425 ist das Dr. Göbel'sche Stipendium in Erledigung gekommen und wird hiemit zu neuer Bewerbung ausgeschrieben.

Auf dieses haben Anspruch solche Studirende, welche in der Gemeinde Frickenhausen, kgl. Landgerichts Ochsenfurt, heimathsberechtigt sind. Der Genuß beginnt von dem Eintritte in die dritte Lateinschule und erstreckt sich auf die vorschriftsmäßige Studienzeit an Lateinschule, Gymnasium und Universität. Die erste Verleihung, sowie der Fortbezug des Stipendiums ist durch den Nachweis eines fleißigen und erfolgreichen, über die Mittelmäßigkeit erhabenen Studiums, sowie eines tadellosen sittlichen Betragens und der wirklichen Bedürftigkeit bedingt.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre Gesuche bei der unterfertigten Verwaltung — Regierungsgebäude Zimmer Nr. 96 — binnen 4 Wochen von heute an einzureichen.

Würzburg, den 8. Dezember 1860.

Die Stiftungs-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Wer an der Verlassenschaftsmasse des Friedrich Kiefer, Melber dahier irgend eine rechtliche Forderung zu machen hat, wird hiemit aufgefordert, dieselbe binnen 6 Wochen von heute an bei Unterzeichnetem geltend zu machen, widrigenfalls auf denselben keine Rücksicht mehr genommen werden wird.

Zugleich werden Alle Jene, die noch etwas aus der Verlassenschaftsmasse in Händen haben, ersucht, solches baldigst zurückzuerstatten.

Karlstadt, den 10. Dezember 1860.

Der Testamentar:
Friedrich Kiefer.

Bekanntmachung.

Die Erledigung des Pfarrer Georg Jakob Wehner'schen Familien-Stipendiums zu Burkardroth betr.

Das von dem Pfarrer Georg Jakob Wehner aus Burkardroth gestiftete Stipendium, zunächst für Studirende aus der Verwandtschaft seiner Schwester Eva Margaretha, verehelicht mit Michael Boll, mit Ausschluß jedoch der Wehner'schen Anverwandten, in deren Ermanglung für andere würdige studirende Jünglinge aus Burkardroth bestimmt, ist erledigt.

Diejenigen, welche einen Anspruch auf Verleihung desselben zu machen gedenken, haben ihre Gesuche unter Vorlage des Nachweises über ihre Verwandtschaft mit dem Stifter, sowie ihrer Tauf-, Sitten- und Studienzeugnisse

binnen 4 Wochen a dato

hierorts schriftlich einzureichen oder mündlich anzubringen, widrigenfalls sie bei der Wiederverleihung des Stipendiums keine Berücksichtigung finden könnten.

Kissingen, den 5. Dezember 1860.

Königliches Landgericht.
v. Burchtorff.

Ein absolvirter Pharmazeut

sucht per 1. April 1861 ein Provisorat. Offerten unter Chiffre B Nr. 10 wollen in der Exped. d. Bl. gefälligst hinterlegt werden.

Gesuch.

Ein junger Mann mit sehr schöner correkter Handschrift sucht Beschäftigung und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Guts-Verkauf.

In einer der schönsten Gegend und bester Lage des Schweinfurter Gaues an einer Hauptstraße gelegen ist ein **Oekonomie-Anwesen** mit 84 Morgen Feld, Acker und Wiesen, und mit dem darauf haftenden Schaf-, Holz- und Gemeinderecht, aus freier Hand zu verkaufen.

Frankirte Briefe unter den Buchstaben **F. Z.** sind an die Expedition einzusenden.

Es ist eine Parthie guter **Kartoffeln** metzenweis, sowie ein halbjähriger **Rattenfänger** zu verkaufen. Näh. in der Expedition ds. Blts.

Vergangenen Samstag wurde ein weißleinenes **Sacktuch**, mit **B. E.** gezeichnet, von der Universität bis zur Franziskanerkirche verloren. Man bittet den redlichen Finder, um gefällige Rückgabe in der Expedition ds. Blts. gegen Belohnung.

Ein zuverläßiges **Kindsmädchen**, und ein Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird aufs Ziel Dreikönig gesucht. Näheres in der Expedition.

Vor einigen Tagen wurde eine **Granat-Broche** verloren. Der Finder wird ersucht, solche in der Expedition ds. Blts. gegen Belohnung abzugeben.

Für eine gute **Instruktion** wird ein Schüler der **IV.** lateinischen Classe als Theilnehmer gesucht. Näheres im 2. Distr. Nr. 435[1]/2.

Eine kinderlose Familie wünscht ein **Kind**, welches laufen kann, in die Pflege zu nehmen. Näh. in der Korngasse Nro. 208.

Ein **Kleiderschrank**, eine **Bettstatt**, ein **Tisch** und 3 **Stühle**, alles noch ganz neu, sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Ein **Regenschirm** wurde gefunden. Abzuholen im 1. Distr. Nr. 201, neben dem russischen Hofe.

Vier weingrüne, in Eisen gebundene **Fässer**, ovaler Form, mit einander ungefähr 80 Eimer haltend, sind einzeln oder zusammen billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Zu Weihnachtsgeschenken werden für ermäßigte Preise in nagelneuen Exemplaren von der **Halm'**schen Buchhandlung empfohlen:
Die französischen Diktionäre von Thibaut, Molé, Schmidt, je statt à fl. 3. 36 für nur à fl. 2. 42. Die englischen Diktionarys von James statt fl. 2. 42 für fl. 2. — Flügel, statt fl. 9 für fl. 6. Köhler, statt fl. 3. 36 für fl. 2. 42. Kaltschmidt, statt fl. 4. 30 für fl. 3. — Die lateinischen Lexikon's von Georges, Krafft und Fobiger, Mühlmann, Ingerslev, Koch, Kreusler; die griechischen von Pape, Passow, Jakobitz und Seiler, Crusius, Schmidt, alle trotzdem neu, dennoch zu ermäßigten Preisen.

Im 4. Dist. Nr. 178, obere Kaserngasse ist ein schön möbirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder auf **nächsten Monat zu vermiethen.**

Niederstetten, k. würtemb. Oberamts Gerabronn.

Eichenverkauf. Im hiesigen Gemeindewald werden am
Mittwoch den 19. Dezember und
Donnerstag den 20. Dezember,
je von Vormittags 9 Uhr an, 263 Stämme Eichen im öffentlichen Aufstrich verkauft. Dieselben eignen sich theils zu sog. Holländerstämmen, theils zu Werk- und Nutzholz, mehrere Stämme zu Wellbäumen.
Die Stämme sind alle gefällt.
Die Abfuhr kann sogleich nach dem Verkaufe erfolgen. Akkordanten von Holzlieferungen zum Eisenbahnbau finden hier gute Gelegenheit zum Einkauf.
Niederstetten, den 8. Dezember 1860.
Stadtschultheißenamt.
Kohler.

Bekanntmachung.

Johann Mai von Eichelsee hat seine Ueberschuldung angezeigt und einen Antrag auf Zusammenberufung seiner Gläubiger gestellt, um mit denselben ein Arrangement zu treffen.
Es wird demnach zur Anmeldung von Forderungen und Behufs der Erzielung eines Arrangements, eventuell zur Beschlußfassung über das weiter einzuleitende Verfahren Tagfahrt auf
Montag den 7. Februar k. Js. früh 8½ Uhr
im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 4 anberaumt, wozu die dem Gerichte unbekannten Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der Masse, die gerichtsbekannten Gläubiger aber unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß sie im Falle ihres Ausbleibens als den von von der Mehrheit der Erschienenen gefaßten Beschlüssen zustimmend erachtet werden würden.
Am obigen Termine haben auswärtige Gläubiger einen Insinuations-Mandatar dahier zu benennen — und zwar mit Ausschluß der Post — widrigenfalls künftige Verfügungen an sie lediglich an das Gerichtsbrett angeheftet und so für rite insinuirt erachtet werden würden.
Würzburg, den 23. November 1860.
Königliches Bezirksgericht.
Seuffert. Jäger.

Bekanntmachung.

Am 4. ds. Mts. wurde aus dem Hause, 4. Distr. Nr. 2 ein Frauenmantel von schwarzem Orleans, mit braunseidenen Schnüren eingefaßt, rückwärts mit gelbgrünem, vorne mit schwarzem Seidenzeuge gefüttert, und mit 6 schwarzen braun eingefaßten Knöpfen versehen, im Werthe von 2 bis 3 fl. entwendet.
Man ersucht um Mitwirkung zur Ermittlung des Thäters und des entwendeten Objectes.
Würzburg, den 7. Dezember 1860.
Der Stadtmagistrat.
2. Bürgermeister: Herzog.
Fey.

Ein **Ausläufer,** mit guten Zeugnissen, sucht bis nächstes Ziel eine Stelle. Näh. in der Exp.

Ein **Gummischuh** wurde verloren. Man bittet den Finder um gefällige Rückgabe in der Exp. d. Bl.

Bekanntmachung.

Zur Herstellung mehrerer Correctionsbauten am Main sind:
1) Unterhalb der Heidingsfelder Mainüberfahrt 100 Cubikruthen und
2) beim s. g. Krummenfurt oberhalb Margetshöchheim 60 Cubikruthen (à 576c') Bruchsteine nöthig.
Die Lieferung derselben soll auf dem Submissionswege an den Wenigstnehmenden in 2 Loosen vergeben werden.
Lusttragende hiezu haben ihre Angebote längstens bis zum 22. Dezember l. J., Abends 6 Uhr, verschlossen und mit der Aufschrift versehen „Submission für die Steinlieferung zu den Correctionsbauten am Main" auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde, wo auch täglich die Bedingungen eingesehen werden können, einzureichen.
Würzburg, den 6. Dezember 1860.
Königl. Baubehörde Würzburg I.
Spatz.

Bekanntmachung.

Am 8. d. Mts. Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr wurde aus dem Schwurgerichtssaale ein Regenschirm von dunkelgrünem Seidenzeuge entwendet. Derselbe hatte ein Stahlgestell und einen gerippten Knopf von weißem Beine, was zur Ermittlung des Thäters und der entwendeten Sache kundgegeben wird.
Würzburg am 9. Dezember 1860.
Der Stadtmagistrat.
II. Bürgermeister. Herzog.
Fey.

Ein braves reinliches **Mädchen,** welches sehr schön nähen und sich über Treue und gutes Betragen ausweisen kann, wird auf Dreikönig in Dienst zu nehmen gesucht im 3. Distr. Nr. 193.

Ein ordentliches **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht aufs Ziel Dreikönig einen Dienst. Näh. in der Exp.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden
Montag den 17. Dezember l. Jrs. Nachmittags 3 Uhr
im 2. Distr. Nr. 230 zwei gerichtete Betten, dann 1 Commod gegen Baarzahlung dem öffentlichen Verstriche unterstellt, was Strichsliebhabern zur Nachricht dient.
Würzburg, den 4. Dezember 1860.
Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.
Rumpler.

Druck von Bonitas Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt: Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 12. Dezember 1860. Nr. 296 Justinus.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. [illegible]
Eilzug	4 U. 5 M. A	4 U. 25 M. A	10 U. 45 M. F	10 U. 55 M. F
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F.	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts
Postzug 2	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F	5 U. 45 M. A	6 U. — M. A.
Güterzg. 1.	3 U. 20 M. M.	5 U 5 M. A	4 U. — M. F	10 U. 10 M. F
Güterzg. 2	12 U. Nachts	6 U. 35 M. F	9 U 55 M. N.	3 U. — M. F

Postomnibus [illegible]			
Arnstein	6 U. [illegible] M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. 15 M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. M.
Kitzingen	7 U. 40 M. F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	[illegible] U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U — M. M	Wertheim-Miltenbg.	6 U. 15 M. A.

Neuestes.

Rom, 9. Dez. Die Grafen Trani und Trapini, der Bruder und der Oheim des Königs Franz II., sind gestern hier angekommen. Graf Trani ist heute Vormittag nach Gaeta zurückgereist und sein Oheim wird demnächst dahin zurückkehren.

Pesth, 10. Dez. Abends. In Folge der heute stattgehabten Wiedereinsetzung des Pesther Comitats hat eine freiwillige glänzende Stadtbeleuchtung stattgefunden, wobei die Ordnung ungestört blieb.

Konstantinopel, 10. Dez. (Ueber Wien.) Die Pforte hat auf der Donau zwei sardinische Schiffe, die mit falschen Papieren, Waffen und Munition von Genua kamen, festgehalten und protestirte gegen diesen Betrug und die Verletzung der Verträge.

London, 11. Dez. Die „Daily-News" versichern, die französische Flotte werde nächstens Gaeta verlassen. — Die Königin machte gestern der Kaiserin Eugenie einen Besuch. Letztere soll morgen abreisen.

Paris, 11. Dezbr. Der „Moniteur" enthält ein Dekret, welches die den Journalen bis zum heutigen Tage ertheilten Verwarnungen aufhebt und den Bericht dazu, worin Persigny sich also ausspricht: „Viele Journale haben bereits zwei Verwarnungen erhalten. Diese Maßregel gibt den Journalen nun ihre Unabhängigkeit wieder; dieses Vergessen der Vergangenheit wird ein neues Pfand sein, das dieser großmüthigen Politik gegeben wird, welche nach der Versöhnung und Einigung aller Intelligenzen des Landes strebt." Persigny ladet die Presse hierauf ein, von der Freiheit der Discussion einen reichlichen Gebrauch zu machen, und sagt weiter: gegen diejenigen, welche den Staat angreifen sollten, wird mein Gewissen um so freier und stärker sein, als der Kaiser die Vergangenheit austilgen und den Schriftstellern Gelegenheit geben wird, ihren Patriotismus zu zeigen. (Das „Preuß. Wochenblatt" bemerkt am Schlusse eines Artikels über die Reformen in Frankreich: „Der Kaiser gewinnt durch diese Reformen jedenfalls eine nicht unwesentliche Stütze: er umgibt seine Politik mit dem Scheine parlamentarischer Zustimmung, stärkt sie durch die aus parlamentarischen Kämpfen hervorgegangene Beifalls-Aeußerung einer gewählten Versammlung und stellt sie dadurch in den Augen der Masse als ein Produkt der nationalen Wünsche und Bestrebungen hin. Hierin wird für ihn die Hauptsache liegen; und daraus glauben wir folgern zu dürfen, daß er einer in die Augen fallenden Zustimmung der öffentlichen Meinung jetzt in höherem Grade zu bedürfen glaubt, als es bisher der Fall war. Das deutet auf neue und weitgreifende Projekte. Welcher Art sie sein werden, wird die Zukunft enthüllen. Jedenfalls werden wir klug thun, nicht zu vergessen, daß die Reformen auch für uns eine Bedeutung haben können; wenn der Kaiser die Allianz der öffentlichen Meinung sucht, so werden wir den hierin liegenden Mahnruf zur Wachsamkeit verstehen und darin eine doppelt gewichtige Aufforderung erblicken, die gleiche Rüstung anzulegen.")

Tagsneuigkeiten.

Ernteergebnisse des Jahres 1860. (Forts.) 6) Der Ertrag der Hülsenfrüchte (Bohnen, Erbsen, Linsen x.) war gleich wie im jüngst verflossenen Jahre in Qualität und Quantität ein „guter" (III,24 und III,04.) 7) Die Kartoffel-Ernte mit den Noten III,51 und III,53 war in Güte und Menge eine „gute" mit etwas mehr als halber Annäherung an „mittelmäßig" und steht sohin in beiden Beziehungen hinter dem vorjährigen Ergebnisse (III,12 und III,23) ein wenig zurück. 8) Der Hopfen mit der Qualitätsnote III,57 und der Quantitätsnote III,99 blieb in noch erhöhtem Maaße hinter dem Erträgnisse des Vorjahres (II,60 und II,08) zurück. 9) Der Obstertrag übertrifft an Güte (II,66 insbesondere aber an Menge I,49) die vorjährigen mit IV,14 und IV,66 notirten Ergebnisse sehr bedeutend. 10) Die Heuernte war in der Qualität (II,20) sowie in der Quantität (II,04) eine „sehr gute," jene des Grummets (Nachheues) mit II,87 und II,89 gleichfalls eine „sehr gute", hier jedoch mit großer Hinneigung zur Note III. Der vorjährige Ertrag des Heues war mit I,70 und I,84, jener des Grummets mit II,61 und III,48 bezeichnet. 11) Der Ertrag an Klee, Rüben, Kraut, Dorschen und Reps war gleichwie im Vorjahre an Güte und Menge ein „sehr guter", mit mehr oder minder großer, bei Reps jedoch mit sehr beträchtlicher Annäherung an III. Mohn, Mais und Hirse ergaben an Qualität und Quantität eine „gute" Ernte, welche sich jedoch bei Mais sehr stark der Note IV nähert. 12) Flachs und Hanf sind hinsichtlich der Güte und Menge „sehr gut" gerathen, während sie im Vorjahre mit III gegen IV notirt wurden. 13) Tabak mit der Qualitätsnote III,00 und der Quantitätsnote II,86 und 14) Wein mit der Qualitätsnote IV,83 und der Quantitätsnote II,96 stehen in Ansehung der Güte hinter dem vorjährigen Erträgnisse sehr bedeutend zurück, was ganz vorzugsweise vom Weine gilt, dessen durchschnittliche Qualität im Jahre 1859 mit 1,81 bezeichnet war. Die Qantität ist dagegen bei beiden Erzeugnissen gleich geblieben. (Schluß folgt.)

Sicherem Vernehmen nach findet (wie der „Augsburger Abendzeitung" aus München geschrieben) am Neujahrstag die Besetzung der in der Infanterie der Armee erledigten Stellen

statt, bei welcher Gelegenheit auch ein Generalkommandant für das Generalkommando Nürnberg und ein Kommandant für die Bundesfestung Ulm ernannt werden wird.

*Mit der allerh. Verordnung vom 25. April 1811, „die künftige Regulirung des Biersatzes im Königreiche Bayern ꝛc." sind gleichzeitig die Tarife für den Ganterpreis des Winter- und Sommerbieres veröffentlicht worden. Durch dieselben ist jedoch die Berechnung der Bierpreise nur bis zu einem Hopfenpreise von 300 fl. vorgenommen worden. Da die Hopfenpreise, welche für den heurigen definitiven Winterbiersatz und den heurigen Sommerbiersatz zu Grunde zu legen sind, in sehr vielen Biertaxdistrikten den Betrag von 300 fl. per Centner übersteigen werden, so hat das k. Staatsministerium des Innern die Tarife für den Ganterpreis des Winter- und Sommerbieres bis zu dem Hopfenpreise von 400 fl. fortsetzen lassen.

Die Aktionäre der pfälzischen Ludwigsbahn werden für das abgelaufene Betriebsjahr außer den 4 Prozent Zinsen und dem einen Prozent, welches dem Reservefonds einzuverleiben ist, noch eine Superdividende von 5 Prozent oder 25 fl. auf die Aktie erhalten. Außerdem bleibt noch ein verfügbarer Ueberschuß von 32,517 fl.

Oeffentliche Sitzung des Stadtmagistrats am 4. Dez 1860. Die Ruhenderklärung des Stephan Barth auf seine Schreinerkonzession, die der Agathe Rienecker auf ihre Lackierer-Conzession, dann die Verzichtserklärung des Jakob Köhler auf seine Schuhmacherkonzession seien im Gewerbskataster vorzumerken und sollen dem kgl. Stadtrentamte notifizirt werden. — Das Gesuch des hiesigen Insassen Johann Weismantel um Verleihung einer Seilerkonzession wurde bewilligt. — Die Bitte des Georg Nuttor von hier um Ertheilung eines Licenzscheines zum Getreidhandel wurde bewilligt. — Wegen Wiederherstellung des Pflasters auf dem Platze der ehemaligen Bauhütte hinter der Marienkapelle erging geeigneter Auftrag an die Stadtbauinspektion. — Die durch die Stadtkämmerei vorgenommene Versteigerung des Abfallholzes von den Alleen in und außerhalb der Stadt wurde genehmigt.

München, 11. Dez. In der gestern stattgehabten ersten Generalversammlung der Ostbahngesellschaft wurde der Geschäftsbericht der Direktion für den Zeitraum seit Beginn des Unternehmens bis zum Schlusse des Etatsjahres 1859/60 vorgetragen, dem wir über die finanzielle Lage folgendes entnehmen: Die Einnahmen bis zum Schlusse des erwähnten Jahres betrugen für Einzahlungen auf die Aktien 51,228,890 fl., für Zinsen ꝛc. 2,544,810 fl. 29¾ kr., Gesammtsumme 53,773,700 fl. 29¾ kr. Die Ausgaben: 37,578,344 fl. 46½ kr., so daß sich ein Aktiv-Rest von 16,195,355 fl. 43¼ kr. ergibt. Hiezu der noch nicht einbezahlte Theil des Aktienkapitals mit 8,771,110 fl. ergibt die Summe von 24,966,465 fl. 43¼ kr., welche am 1. Oktober d. J. noch verfügbar waren. Der Bericht weist nach, daß diese Summe zum großen Theil erübrigt werden kann, denn schon jetzt ist der Ueberschuß von 12 Mill. Gulden an den Herstellungskosten der Bahn als gesichert zu betrachten, und dabei werde es wahrscheinlich nicht sein Bewenden haben. — Mit vollem Rechte bemerkt deßhalb der sehr umfassende Bericht, daß die finanzielle Lage des Unternehmens eine sehr befriedigende zu nennen sei. In der Generalversammlung waren gegen 80 Aktionäre anwesend, welche 775 Stimmen für 11,154 Aktien vertraten.

Deutschland.

Der „Prag. Ztg." wird aus „Süddeutschland" geschrieben: Bayern, Württemberg und Baden, vielleicht auch Hessen-Darmstadt, treffen unleugbar Anstalten, sich enger an einander zu schließen, vorzugsweise in militärischer Beziehung, und die Dinge scheinen gerade in dieser Beziehung bereits viel weiter gediehen zu sein, als die Verabredungen von Würzburg, die neben den Erörterungen über die Bundeskriegsverfassung auch die Herbeiführung einer größeren Einheit des 7. und 8. Bundes-Armeekorps in's Auge faßten. Man hat das richtige Gefühl, daß, wenn eine Kriegsgefahr von Westen her über Deutschland hereinbricht, Süddeutschland doch vor allen Dingen auf sich selbst angewiesen, und daß Preußen weder geneigt, noch im Stande sein wird, über die Mainlinie hinaus eine irgend wirksame Unterstützung zu gewähren. Das Detail einer Uebereinkunft in dem angedeuteten Sinne ist sehr wahrscheinlich noch nicht festgestellt, aber daß eine solche Uebereinkunft ernstlich in Aussicht genommen wird und daß die erforderlichen Verhandlungen schweben, gilt in den bestunterrichteten Kreisen als ausgemacht."

Preußen. Berlin, 10. Dez. Nach zuverlässigen Nachrichten (berichtet heute die „Nat.-Ztg.") ist an dem Rücktritt des Justizministers Simons nicht mehr zu zweifeln. Er verwaltet sein Amt nur noch bis zur Ernennung seines Nachfolgers, und es wird als solcher mit überwiegender Wahrscheinlichkeit der Präsident des Posener Appellationsgerichts, Hr. v. Bernuth, bezeichnet. Hr. Simons hat bereits eine Privatwohnung in der Victoriastraße gemiethet.

Börsenbericht. Frankfurt, 11. Dez. Bei stillem Geschäft zeigten die Course der meisten Effekten wenig Veränderung. Nachm. 2 Uhr: Oesterr. Bankaktien 612. Venetianer 59⅞. National 52⅞. Oesterr. Staatsbahn —. Creditaktien 139 G. Abends 6 Uhr: In der Effektensocietät war die Tendenz fest. National 53 bez. u. G. Oesterr. Creditaktien 139½ à 140 bez.

Geld-Cours vom 11. Dezbr.

Pistolen 9 fl. 34— kr., dto. preuss. 9 fl. 56½ kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 33½ kr., Ducaten 5 fl. 31— kr., dto. al marco. 5 fl. 31— kr., 20-Francs-St. 9 fl. 17— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperials 9 fl. 34— kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. — kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. 45¼ kr., sächsische Cassen-Sch. - fl. — kr., divers. Casseanweisung. fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 21— kr. Wechsel auf Wien k. S. 82½ G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 13. Dez.: Anmeldung von Forderungen an die Georg Küffner, jg., Eheleute von Oberleinach früh 9 Uhr beim k. Landger. Würzburg l. d. M.

— — Versteigerung der Häuser mit Zugehör, nebst Feldern in der Dritttheilung der Barbara Giesübel, Wittwe, zu Stadtschwarzach Mittag 1 Uhr auf dem Gemeindehause.

Pegelstand des Maines: 1' 10" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

---

* Dank dem edlen Sinne vieler edler Bürger und Frauen brachte der kath. Gesellenverein dahier durch die Verloosung zu Anfang dieses nun bald scheidenden Jahres eine kleine Summe zusammen, die es ihm möglich machte, ein Zimmerchen mit gutem reinlichem Bett zur Beherbergung durchreisender Vereinsgesellen einzurichten. Wir glauben schuldig zu sein, in diesem Blatte am Schlusse des Jahres Rechenschaft abzulegen über den Erfolg jenes Unternehmens. Seit dem ersten Mai d. Js. haben nicht weniger als 76 durchreisende Gesellen, und manche, welche die Merkwürdigkeiten Würzburgs besehen wollten, sogar mehrere Tage lang von dieser Wohlthat Gebrauch gemacht und sind nebstdem allzeit mit einem Trunk und Abendbrod bewirthet worden. Das herzliche „Vergelt's Gott!" derselben kommt nicht dem Verein zu Gute, sondern den Wohlthätern, die durch ihre Spenden eine solche Anstalt in's Leben gerufen. Und die Kunde von solcher Wohlthätigkeit blieb nicht auf Würzburg beschränkt; mit den wandernden Gesellen ist sie in alle Landen des deutschen Reiches gekommen, nach Böhmen und Ungarn, nach Westphalen und Pommern und anderen Gegenden unseres Vaterlandes, ja selbst nach Frankreich und Italien. — Die rege Theilnahme an jener Verloosung ermuthigte die Vorstände des kath. Gesellenvereins, auch für das kommende Neujahr eine solche zu veranstalten, um diesem Institute eine immer größere Festigkeit und nutzbringende Ausdehnung zu gewinnen.

Ueberzeugt, daß Tausende von kathol. Bürgern und Einwohnern Würzburgs gleichen Wunsch mit ihr theilen, richtet die Vorstandschaft an diese und alle Gönner und Mitglieder des Vereins die freundliche Bitte, theils durch Geschenke von Gewinnst-Gegenständen, theils durch Abnahme von Loosen im Vereinslokale an dem beregten guten Werk sich betheiligen zu wollen, und hofft vertrauensvoll deren herzliche Gewährung.

Ankündigungen.

Danksagung.

Allen geehrten Verwandten, Freunden und Bekannten, welche sowohl während der Krankheit als bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste der Frau

Theresia Full, geb. Ebner,

so herzlichen Antheil nahmen, sagen den tiefgefühltesten Dank und bitten um ferneres Wohlwollen

Würzburg den 12. Dezember 1860.

der trauernde Gatte mit seinen Kindern.

Die im gestrigen Stadt- und Landboten enthaltene Anzeige über den Verkauf meines Hauses, der im 1. Distr. Nro. 213 vor sich gehen soll, erkläre ich als eine unberechtigte Voreiligkeit meiner Frau, indem ich die Gültigkeit des mit derselben im August 1859 eingegangenen Vertrages nebst dem jüngst von derselben in einem Ausschreiben berührten Mandate der Vermögensverwaltung von nun an nicht mehr anerkenne und bereits die geeigneten, gerichtlichen Schritte gethan habe.

Würzburg am 12. Dez. 1860. **C. Bleiter.**

Jagd-Verpachtung.

Die Jagd auf hiesiger Markung, circa 5200 Tagwerk enthaltend, wird **Montag den 24. Dezember l. Js., Nachmittags 1 Uhr,** im Gemeindehause dahier auf weitere 3 Jahre an den Meistbietenden verpachtet, wozu Jagdliebhaber höflichst eingeladen werden. Die Bedingnisse werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Grenssenheim den 10. Dezember 1860.

Die Gemeinde-Verwaltung.
Seubert, Vorsteher.
Huller, Gemeindepfleger.

Donnerstag den 27. Dezember l. Jrs. Nachmittags 2 Uhr wird die Jagd auf hiesiger Markung auf weitere 6 Jahre hier auf dem Rathhause öffentlich verpachtet und Strichsliebhaber dazu eingeladen.

Gerbrunn, am 10. Dezember 1860.

Karches, Vorsteher.

Bekanntmachung.

Wer an die Verlassenschaftsmasse des Friedrich Kiefer, Melber dahier, irgend eine rechtliche Forderung zu machen hat, wird hiemit aufgefordert, dieselbe binnen 6 Wochen von heute an bei Unterzeichnetem geltend zu machen, widrigenfalls auf denselben keine Rücksicht mehr genommen werden wird.

Zugleich werden Alle Jene, die noch etwas aus der Verlassenschaftsmasse in Händen haben, ersucht, solches baldigst zurückzuerstatten.

Karlstadt, den 10. Dezember 1860.

Der Testamentar:
Friedrich Kiefer.

Im ehemaligen Direktionshause der Maindampfschifffarth ist ein **Logis** bestehend in 3—4 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Im Kaffee Weippert, vormals Wittstadt, ganz in der Nähe des Bahnhofes und des Theaters sind zwei schön **meublirte Zimmer** für einen oder zwei Herren bis 1. Januar zu vermiethen.

Eine ordentliche **Kindsmagd**, die mit kleinen Kindern umzugehen versteht, wird gegen guten Lohn auf's Ziel gesucht. Näh. in der Exp.

Ein möblirtes **Zimmer** ist zu vermiethen im 1. Distr. Nro. 389.

Einige Fuhren **Kuhdung** sind zu verkaufen im 5. Distr. Nr. 148, obere Schloßgasse.

Eine **Decimal-Waage** von 10—12 Centner Tragkraft ist zu verkaufen im 3. Distr. Nro. 203.

Zu verkaufen:

eine 5' lange und 2' breite hölzerne Firma in gefälliger Façon. Näh. im 5. Dist. Nro. 46, Laufergasse.

Aufs Ziel wird ein braves **Mädchen** gesucht. Näh. in der Exp.

Fremden-Anzeige
vom 12. Dezember.

(Adler.) Kflte.: Jäger a. Gießen, Hellendall aus Crefeld, Schachely aus Elberfeld, Schwanhäuser a. Schweinf., Weineck a. Nordhausen, Silligmüller a. Karlstadt, Mekert a. Zweibrücken, Lehmann a. Langenau. Severnek, k. k. österr. Corporal a. Grätz.

(Fränk. Hof.) Kflte.: Papst a. Konstanz, Wirtz a. St. Gallen, Seiblin a. Stuttgart, Ulmen a. Fürth.

(Kronprinz.) Kflte.: Kissel a. Weinheim, Lichheim a. Offenbach, Eckstein a. Frankf. Wassermann, Banq. a. Bamberg. Schöberlein, Ingen. a. Nürnberg.

(Schwan.) Kflte.: Knauer a. Großhambach, Häusinger a. Bamberg, Weiß a. Nürnberg, Hofmann a. Bayreuth, Salzner aus Schweinfurt. Wolfert, Cand. a. Speier.

Um zu räumen

werden schöne **Krippen** à fl. 2. 12., **Büsten:** Göthe, Schiller, Mozart, Beethoven à 6 kr., **Kapuziner** und **Heilige**, beweglich à 24 kr., eine vollständige **Rüstung** von Silberpapier, **Helm**, **Schild**, **Arm-** und **Bein-Schienen**, **Schwert** und **Lanze**, zusammen 5 fl., **Brustharnische** von Silber- und Goldpapier fl. 1., **Festungen** zum Einlegen à fl. 3, **Kinder-Pickelhauben** à 30 kr., **Chatoullen** von Nußbaum à fl. $3^1/_2$, fl. 4 und fl. 5, **Polychinelltheater** mit Text à fl. 3, fl. 5, **große chinesische Feuerwerke** mit Hexentanz fl. 2, kleine seiltanzende **Automaten** à fl. 4, **Lagerhaus** mit Krahnen und Waaren fl. 2. 42., **Wiegenpferde** zum Einlegen fl. 4. 30., zu diesen bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft

im Rhœn-Depôt.

Weihnachtsmetall,

d. h. sogen. **Gold- und Silberschaum** ist en gros & en detail billigst zu haben bei

Feingoldschläger Gemperl,
Handgasse, zwischen der Semmelsgasse und dem Bahnhofe

Zu **Weihnachtsgeschenken** kann ich eine große Auswahl von **Gips-Figuren**, welche sich auch sehr gut zu Verloosungen eignen, zu Dekorationen für Zimmer sowie auch für Namensfeste, sehr empfehlen.

Justus Landvogt,
Gipsfiguren-Fabrikant in Würzburg,
2. Distr. Nro. 234, Wöllergasse.

Prima Stearinkerzen,
Feine Chocolade,
Feine grüne und schwarze Thee's,
Guten alten Arac,

empfiehlt

Carl Bolzano.

Ansbacher, Neufchateller und Schwedische Loose

bei

Sigmund Edenfeld.
Kürschnerhof.

Feinste Mandel-Seife

ist neu eingetroffen bei

Carl Bolzano.

Wachsgalanterie-Waaren

in geschmackvoller und reicher Auswahl empfiehlt zur geneigten Ansicht und Abnahme

Johann Schmitt,
vormals Gg. Vögel.

A u s v e r k a u f.

Wegen baldiger Lokal-Veränderung werden bei mir alle noch vorhandenen **Reise-Requisiten**, als: Koffer, Reisesäcke, Reisetaschen, dann gebrauchte Sättel und Pferdegeschirre zu äußerst billigen Preisen abgegeben.

A. Bürkmayr, Sattlermeister
in der Semmelsgasse.

Zu Weihnachts-Geschenken für Herrn

empfehle ich mein reichhaltig assortirtes **Herrnkleider-Lager**, als: **Ueberzieher, Garibaldimäntel, Tuch und Düffelröcke Fräcke, Beinkleider und Westen, Schlaf-, Haus und Comptoir Röcke, Joppen, Hemden u. d. Winterhandschuhe, Binden, Cravatten, Schlips und Umschlagtücher,** zu sehr billigen Preisen.

Joh. Mart. Hofmann
am Kürschnerhof.

Die billigste Buchhandlung der Welt!

Die besten Bücher neu!

zu außerordentlichen Spottpreisen!
daher als schönste Festgeschenke zu empfehlen.

Volger's grösste Naturgeschichte aller Reiche, nebst Anatomie, Zoologie, Anthropologie, Geologie etc. tc., kl. 4to. mit 1000den Abbildungen neueste 55er Pr.-Ausg. nur 70 sgr.!!! — **Illustrirte Geographie**, 57er Pr.-Ausg. mit hunderten Abbild. u. Atlas von 50 Karten von Räuschle, gross Folio, **elegant**!! 65 sgr.!!! — **Rebau's** Naturgeschichte f. d. J. mit ca. 200 Abbildgn., 22 sgr.!!! — **Kotzebue's** Reise u. d. W., Spix und Martins Reise in Brasilien, f. d. J., 2 Bde. m. color. Stahlst., nur 28 sgr.!!! — **Arago**, Beide Oceane Reisen etc. m. Bild. 18 sgr.!!! — **Berge's** Conchylienbuch! **Berge's** Giftpflanzenbuch! **Schmidt's** Petrefactenbuch! **Schmidt's** Mineralienbuch! in den neuesten Prachtausgaben mit vielen **hunderten** kostbaren naturtreuen **colorirten** Abbildgn. (theils in Gold und Silber) elegant!!! à **nur** 52 sgr. (Colorirkosten sind mehr)! **Vollmer's** grösste Mythologie aller Völker, neueste 59er Pr.-Ausgabe mit vielen 100ten Abbildungen, nur 54 sgr.!! — **Schmidlin's** Botanik etc. etc. neueste 57er Pracht-Ausg. mit über 1600 kostbar colorirten Abbildungen, prachtvoll gebunden, nur 68 sgr.!!! — **Jung gen. Stilling's** Werke, die grosse Octav-Ausg. in 4 Bdn. m. Titelkupfern, statt 8 Rth. für den Spottpreis von 56 sgr.!!! — **Carl Spindler's** Erzählungen mit circa 20 Stahlstichen, nur 9 sgr.!! — **Der Feierabend** von Gerstäcker, Karl v. Holtei, Nieritz, Hoffmann, Rossmässler etc., 3 Bde. m. 21 Kunstblättern (Stahlstiche) nur 12 sgr.!! — **Landwirthschaft** allgemeine, die neueste des 19ten Jahrhdrts, 50 Bde., mit circa 3000 Abbildgn., nur 3 Rth. 25 sgr.!!! — **Der Wanderer um die Welt**, Länder- und Völkerkunde, Reisebeschreibungen etc. etc., 5 Bde. mit vielen Kupfertafeln, Karten statt 8 Rth. in saubern Bdn. gbd., nur 40 sgr.!! — **Walter Scott's** sämmtliche Werke, beste vollst. deutsche Ausg., 175 Bde., elegant!!! nur 6 Rth.!!! (nicht so gut $4^3/_4$ Rth.) — **Wieland** 36 Bde. 5 Rth 28 sgr!!! — **Hauff's** sämmtliche Werke, neueste Pr.-Ausg., 15 Theile, nur 64 sgr.!! — **Lamartine's** Werke, deutsch, 45 Bde., nur 4 Rth.!!! — **Schiller's** Jungfrau und Braut von Messina, zusammen 8 sgr.!!! — **Klopstock's** Oden, gr. Octav, 2 Bde., 12 sgr.!! — **Gustav Schwab's** Dichter Griechenland's, 2 Bände 18 sgr.!!! — **Niebelungenlied** von Heinr. v. d. Hagen, statt $2^1/_2$ Rth.,

Süße Schellfische

10 kr. per Pfund,

Cabliau, holländer Brat-Bückinge, auch zum Roheßen, Lapperdan, Stockfische und Tittlinge sind frisch angekommen bei

Joh. Mich. Röser, jun.,

Eichhorngasse Nr. 50.

Nächste Woche jeden Tag frische Zufuhren von Schellfischen, 10 kr. per Pfund.

Unterzeichneter beehrt sich seine sehr reichhaltige

Weihnachts-Ausstellung

der feinsten **Toiletteseifen, Parfümerien, Haaröle, Pomade, Cosmetiques, Räucher-Balsam** rc., in Thier-, Früchten-, Gemüse- und Gebäck-Formen, **Körbchen** und **Cartonagen** rc., zur geneigten Ansicht und Abnahme bestens zu empfehlen.

Achtungsvoll

Franz Hussla.

Laden an der Marienkapelle.

Diaphanie- oder Lichtbilder

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Mein Lager in feinen **Wachswaaren**, sowie allen Sorten feine und ordinäre

Nürnberger Lebkuchen & Nonnenkräpfchen etc.

ist auf's Beste sortirt, und empfehle ich solches zur geneigten Abnahme.

J. F. Schwarz.

Eichhornstraße.

Das Kinderspielwaaren-Lager

von **J. Perathoner**

ist für bevorstehende Weihnachten reichhaltig sortirt mit vielen neuen Artikeln als: Puppenhäuser, Zahlen-Billard, Jagden mit elastischen Thieren, ganz feine Menagerie, eine große Auswahl Baukästen und Cubitspiele mit 6 Vorlagen zum Zusammensetzen, Feuerspritzen neuester Sorte, Fuhrwerke, Zimmerbüchsen, Pianino rc, Piston mit Noten, vollständige Handwerkszeuge, Schiffe und andere Gegenstände mit Uhrwerken, Puppen, Papa und Mama schreiend, große sehr schöne Festungen, Hauptwachen, Pferdeställe, eine große Auswahl von Aufstellsachen in Schachteln und Gesellschaftsspielen, Wiegen- und andere Pferde, Schafe, Geisböcke, Ochsen mit natürlicher Stimme und Fell, Schmuckkästchen und Schreibpulte feinster Art, blecherne Puppenwagen. Um meinen großen Vorrath zu räumen, so werde ich zu herabgesetzten Preisen abgeben und empfehle mich zur geneigten Abnahme ergebenst.

Jos. Perathoner,

auf der Brücke und dem Christmarkte, große Bude.

Turn-Anzeige.

Da nun die Turnanstalt an der hiesigen Universität in dem Stande sich befindet, daß die Uebungen im Turnen auch für den Winter fortgesetzt werden können, so sieht sich Unterzeichneter veranlaßt, es allen denjenigen Herren bekannt zu geben, welche daran Theil nehmen wollen. Anmeldung wird entgegengenommen in meiner Wohnung bei Herrn Kaufmann Bauer, Domstraße Nr. 542, oder auf dem Fechtboden bei Hrn. Rappert, Kürschnerhof Nr. 375.

Würzburg, im Dezember 1860.

G. Agatha,

k. Univ.-Fecht- und Turnlehrer.

Wollene **Decken, Lamas, Flanelle und Halbwollenzeuge,** sowie **Tuche, Bouckskins & Hosenzeuge** zu ganz billigen Preisen bei

Ferdinand Göbel am Markt.

---

nur 12 sgr.!!! — Conversations-Lexikon, umf. Wörterbuch sämmtlichen Wissens, neueste Aufl. A—Z, nur 60 sgr.!!! — Illust. Beilage zu allen Zeitungen, gross Quart mit vielen 1000den Abbildgn., nur 16 sgr.!!! — Büffon's Illustr. Naturgeschichte der Insecten, Conchylien, Amphibien etc., 2 Bde. mit 200 Abbildgn., 1860. 40 sgr.!!! — Winkler's Botanik! Hartmann's Geologie! Hartmann's Versteinerungskunde! Hartmann's Mineralogie! sämmtlich in der neuesten Auflage alle 4 Werke mit circa 300 Abbildungen, zusammen 40 sgr.!!! —

Directe frc. Ordres nach Hamburg erbittet schleunigst die Export-Buchhandlung

D. J. Polack Wwe.

in Hamburg.

Um das unbedeutende Porto zu decken, wird bei Bestellungen von 5 Rth. an, Roman von Sue, illust., beigefügt gratis!!!!

Im Verlage der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung in Würzburg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Thierärztl. Taschenbuch

für 1861.

Herausgegeb. von Theodor Adam, städt. Polizeithierarzt in Augsburg.

Elegant in Leinwand gebunden mit 2 Pergamentblättern. Preis 1 fl. Mit Papier durchschossen. Pr 1 fl. 30 kr.

Dieses in sehr bequemem Formate gehaltene, mit einem Notizkalender für alle Tage und einem gesonderten Geschäftstagebuch für amtliche Funktionen versehene Taschenbuch hat zunächst den Zweck, den Thierarzt in seiner Praxis zu begleiten, ihm als Tage- und Notizbuch, sowie als Terminkalender für alle seine Geschäfte zu dienen, hier zugleich aber auch durch die demselben beigegebene Uebersicht der Thierheilmittel nach Gabe, Wirkung, Zusammensetzung etc., der Arznei- und Gebühr-entaxe, der Vergleichstabellen der Gewichte, Längen-, Hohl-, Feld- und Wegmaasse, sowie der Thermometergrade nach Reaumur, Celsius und Fahrenheit, ferner durch einen Trächtigkeit-kalender der nutzbarsten Hausthiere, wie durch die enthaltenen Gewährsfehler, Gewährsfristen und gesetzlichen Bestimmungen über Kauf und Tausch der Hausthiere in verschiedenen Ländern, endlich durch Angabe des Verfahrens bei acuten Vergiftungen der Hausthiere, sowie der prophylactischen und ersten Hilfeleistungen bei Infectionen von Menschen durch thierische Gifte und Ansteckungsstoffe etc., nöthigenfalls als Rathgeber in Ermangelung der Bibliothek zu nützen und wird somit dieses thierärztliche Taschenbuch einem längst gefühlten Bedürfnisse abhelfen.

Bekanntmachung.

Im Concurse des Gastwirths Martin Wolz zu Eßfeld wird das nachbeschriebene Grundvermögen des Gemeinschuldners, nämlich:

1) Ein Wohnhaus mit Stallung, Scheune, Hofraum, mit Gemeinderecht, Pl.-Nr. 42 und 43, zu Eßfeld, Taxe 7500 fl.,
2) Wurz- und Baumgarten mit Keller, Pl.-Nr. 41 und 41½, Taxe 600 fl.,
3) Pl.-Nr. 583, ¾ Morgen 8 Rth. Acker am Leitlein, Taxe 160 fl.,
4) Pl.-Nr. 1204, ⅝ Mrg. 1 Rth. Acker beim Fuchsstadter Weg, Taxe 115 fl.,
5) Pl.-Nr. 1905, ⅜ Mrg. 15 Rth. Acker am Albertshäuser Weg, Taxe 100 fl.,
6) Pl.-Nr. 2361, 1¼ Mrg. Acker am Geroldshäuser Weg, Taxe 225 fl.,
7) Pl.-Nr. 879, 1¾ Mrg. Acker am Winterhäuser Weg, Taxe 290 fl.,
8) Pl.-Nr. 1688, ½ Mrg. 20 Rth. Acker am Albertshäuser Weg, Taxe 125 fl.,
9) Pl.-Nr. 3232½, 1⅜ Mrg. 14½ Rth. Acker oberm Möhrig, Taxe 340 fl.,
10) Pl.-Nr. 3456, ¼ Mrg. 22 Rth. Acker am Ebweg, Taxe 80 fl.,
11) Pl.-Nr. 559, ¼ Mrg. 6 Rth. Acker an der Enders Gruben, Taxe 60 fl.,
12) Pl.-Nr. 913, ½ Mrg. 6 Rth. Acker übern Winterhäuser Weg, Taxe 130 fl.,
13) Pl.-Nr. 1406, ⅛ Mrg. beim Steinbruch, Taxe 180 fl.,
14) Pl.-Nr. 2656, 1 Mrg. zieht übern Ingolstadter Weg, Taxe 200 fl.,
15) Pl.-Nr. 2959 und 2959½, 1 Mrg. 5 Rth. und ⅛ Mrg. 2 Rth. Acker am Möhrig, Taxe 240 fl.,
16) Pl.-Nr. 3810, ⅞ Mrg. 12½ Rth. Acker zieht übern Tückelhäuser Weg, Taxe 160 fl.,
17) Pl.-Nr. 3469½, 1⅛ Mrg. am Buck, Taxe 225 fl.,
18) Pl.-Nr. 354½, 18 Rth. Acker am alten Bach, Taxe 40 fl.,
19) Pl.-Nr. 319½, ⅛ Mrg. zieht übern Winterhäuser Weg, Taxe 125 fl.,
20) Pl.-Nr. 1401, ⅝ Mrg. Acker am Steinbruch, Taxe 90 fl.,
21) Pl.-Nr. 3978, ⅜ Mrg. 3 Rth. Acker zieht übern Mühlweg, Taxe 230 fl.,
22) Pl.-Nr. 477, ½ Mrg. 10 Rth. Acker zieht übern Darstadter Weg, Taxe 125 fl.,
23) Pl.-Nr. 1255, 1½ Mrg. 12 Rth. Acker am Saalenpfad, Taxe 200 fl.,
24) Pl.-Nr. 223, 14 Rth. Wiese im Grund, Taxe 24 fl.,
25) Pl.-Nr. 2004, 2¾ Mrg. 9 Rth. Acker in der Strick, Taxe 475 fl.,
26) Pl.-Nr. 1906, 0,30 Dez. Acker stößt auf den Albertshäuser Weg, Taxe 100 fl.,
27) Pl.-Nr. 2061, 1⅜ Mrg. 16 Rth. Acker oben am Albertshäuser Weg, Taxe 300 fl.,
28) Pl.-Nr. 1376, 0,40 Dez. Acker am Albertshäuser Weg, Taxe 80 fl., am

Montag den 7. Januar k. Jrs. Nachmittags 2 Uhr

auf dem Gemeindehause zu Eßfeld nach § 64 des Hyp.-Ges. und vorbehaltlich der Bestimmungen der §§ 98—101 der Prozeßnovelle vom 17. November 1837 öffentlich versteigert und hierauf am

Dienstag den 8. Januar k. Jrs. Vormittags 10 Uhr

mit der Versteigerung des Mobiliar-Vermögens des Gemeinschuldners, bestehend in Vieh, Bauereigeräthschaften, Futter- und Getreidevorräthen, Wirthschaftsgeräthschaften, Mobilien, Weißzeug und Kleidungsstücken, im Wohnhause desselben fortgefahren, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 13. November 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.

Rienecker

Bekanntmachung.

Im Wege der Hilfsvollstreckung werden

Freitag den 21 Dezember l. Js. Nachm. 3 Uhr

im 2. Dist. Nr. 250 eine Parthie Steinkleesamen und 2 Kleiderschränke gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, was Strichsliebhabern zur Nachricht dient.

Würzburg, den 10. Dezember 1860.

Königliches Wechselgericht.
Seuffert.

Jäger.

Bekanntmachung.

Samstag, den 15. ds. Mts., früh 10 Uhr, wird von der Oekonomie-Commission des kgl. 2. Artillerie-Regiments Lüder im Hofe der Gardistenbau-Kaserne ein zum Militärdienst untaugliches Pferd öffentlich versteigert, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Würzburg, den 11. Dezember 1860.

Heute wurde ein **Dienstbuch** verloren und wird um Zurückgabe in der Gabler'schen Wirthschaft in der Semmelsgasse gebeten.

In der Concurssache des Garküchners Gottlieb Leix von hier wird den Interessenten eröffnet, daß das heute erlassene Prioritätsurtheil am 18. Dezember l. Js. auf 30 Tage an Verkündigungsstatt an das Gerichtsbrett angeheftet wird.

Würzburg, den 30. November 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert.

Rumpler.

In der letzten Hälfte des Monats November d. Js. wurden außerhalb der Lindleinsmühle an der nach Versbach führenden Straße 3 der Stadt Würzburg gehörige Obstbäume in der Mitte des Stammes entzwei gebrochen. Es wird wegen dieses Frevels Spähe verfügt, und zur Anzeige sachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg, 6. Dezember 1860.

Der kgl. I. Untersuchungsrichter.
Dr. Kurz.

Am 3. ds. Mts. Nachmittags 4 Uhr wurden aus dem Hofe des Sanderbrauhauses 2 Kaminfegersleitern mit 7 und 8 Sprossen versehen, nebst einer eisernen Kugel entwendet, was zur Ermittlung des Thäters und der entwendeten Gegenstände bekannt gegeben wird.

Würzburg am 9. Dezember 1860.

Der Stadtmagistrat.
II. Bürgermeister.
Fey.

Herzog.

Nachträglich zum Ausschreiben des hiesigen Stadtmagistrats vom 3. l. Mts. mache ich bekannt, daß nach neuerlichen Erhebungen 13 Herrenhemden, à 1 fl. werth, wovon 9 mit M. J gezeichnet und 4 ohne Zeichen, dann ein altes Frauenhemd, 30 kr. werth, ohne Zeichen, entwendet wurden.

Würzburg, den 7. Dezember 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.
Sibin.

Ein **Portemonnaie** wurde gefunden. Näheres in der Expedition.

Für bevorstehende Festzeit

erlaube ich mir außer den Werken unserer großen Meister Beethoven, Mozart, Haydn und Weber für das Pianoforte zu 2 und 4 Händen, die in eleganten Einbänden vorräthig sind, als sich besonders zu Geschenken eignend, zu empfehlen:
Chopin's ausgewählte Claviercompositionen (in 36 Nummern die schönsten Walzer, Mazurkas, Polonaisen und Nocturnen enthaltend) 4 fl.
Mendelssohn-Bartholdy's Lieder ohne Worte, eleg. geb. 11 fl. 30 kr.
Echos d'Allemagne (Airs, Mélodies et Duettinos allem.) eleg. geb. 4 fl.
— — de France. (Airs, Duos et Trios franc.) eleg. geb. 4 fl.
— — d'Italia. (Airs, Cavatines, Duettinos, Trios, Quatuors et Quintettes.) 4 Bände, eleg. geb. à 4 fl.
Schubert's Fr. sämmtliche Compositionen für 1 Singstimme mit Begl. des Piano-Forte. 5 Bände à 4 fl. 12 kr.
Weber's Opern mit Text. (Euryanthe, Freischütz, Oberon) eleg. geb. à 2 fl. 42 kr.

C. Röser.
Musikalienhandlung in Würzburg.

Frische Scheveninger Schellfische

treffen heute ein bei

J. Wachter am Fischmarkt.

Aechte Nürnberger Lebkuchen von Heinr. Häberlein, vorm. Schores, sowie feinsten **Rum**, **Arac** und **Punschessenz**, empfiehlt

F. M. Mehling.
Eichhorngasse Nro. 366.

Einladung zum Abonnement.

Die in München unter der Redaktion von **K. Brater** erscheinende

Süddeutsche Zeitung

wird fortfahren, den Grundsätzen einer liberalen Politik im Innern, der kraftvollen Geltendmachung der Nationalinteressen nach außen, der Einigung Deutschlands in einer bundesstaatlichen Verfassung als Organ zu dienen.

Durch direkten Bezug der telegraphischen Nachrichten und durch zahlreiche Originalkorrespondenzen ist die Süddeutsche Zeitung in den Stand gesetzt, ihre Leser über den Gang der politischen Ereignisse rasch und gut zu unterrichten. Die gedrängte Uebersichtlichkeit und die Parteilosigkeit ihrer Mittheilungen ist auch von politischen Gegnern anerkannt. Sie wird künftig **zweimal täglich** (mit Ausnahme des Montags, wo das Morgen-Blatt ausfällt) erscheinen und einen Theil ihres um die Hälfte vergrößerten Raumes einem **reichhaltigen Feuilleton** widmen. Ueber die Verhandlungen des bevorstehenden **bayerischen Landtags** wird in dem Morgen- und Abendblatt mit möglichster Beschleunigung und Ausführlichkeit berichtet und auf Münchener Lokalnachrichten dieselbe Sorgfalt wie bisher verwendet werden.

Der Preis ist bei dem Umfang von $1\frac{1}{2}$ Bogen täglich auf 2 fl. 45 kr. für das Quartal festgesetzt. Alle Postbehörden nehmen Bestellungen an. — Die Insertionsgebühr beträgt 3 kr. für die vierspaltige Petitzeile, bei größeren und wiederholten Inseraten mit ansehnlichem Rabatt.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete eröffnet hiemit, daß am
Dienstag den 19. Dezember l. Js. früh 9 Uhr
im Sterbhause des F. Kieser, Melber dahier, der **Mobiliarverstrich** stattfindet, wozu Steigerungslustige höflichst einladet

der Testamentar:
Friedrich Kieser.

Jagd-Verpachtung.

Dienstag den 18. l. Mts., Nachmittags 1 Uhr, wird unter den bei der Tagfahrt bekannt gemacht werdenden Bedingnissen die Jagd auf hiesiger circa 3000 Tagwerke umfassenden Markung auf weitere 3 Jahre, vom 1. Januar 1861 anfangend, mittelst öffentlicher Versteigerung im Gemeindehause verpachtet, wozu einladet

Hettstadt, den 4. Dezember 1860.

die Gemeinde-Verwaltung.
Fuchs, Gemeinde-Vorsteher.
Mergler, Gemeindeschreiber.

Stadt-Theater.

Mittwoch, den 12. Dezember 1860.
Der Vetter. Lustspiel in 3 Akten v. Roderich Benedix. Carl Hamm, jun. wird nach dem 1. Akt eine Concert-Polonaise für die Violine von Chr. Hamm und nach dem 2. Akt „Le Tremolo“, von Beriot vorzutragen die Ehre haben.

Heute Abend **Weißfleisch** und **Leberklöße** bei

Carl Martin
im Zwinger.

Gesuch.

Ein junger Mann mit sehr schöner correkter Handschrift sucht Beschäftigung und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Guts-Verkauf.

In einer der schönsten Gegenden und bester Lage des Schweinfurter Gaues an einer Hauptstraße gelegen ist ein **Oekonomie-Anwesen** mit 84 Morgen Feld, Acker und Wiesen, und mit dem darauf haftenden Schaf-, Holz- und Gemeinderecht, aus freier Hand zu verkaufen.

Frankirte Briefe unter den Buchstaben **F. Z.** sind an die Expedition einzusenden.

Vier weingrüne, in Eisen gebundene **Fässer**, ovaler Form, mit einander ungefähr 80 Eimer haltend, sind einzeln oder zusammen billig zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Ein **Auslaufer**, mit guten Zeugnissen, sucht bis nächstes Ziel eine Stelle. Näh. in der Exp.

Dürrer **Klee** ist centnerweise zu haben. Näh. in der Exp.

Es wird ein **Einstandsmann** zur Infanterie gesucht. Näheres im 1. Distr. Nr. 325.

Am 8. ds. blieb ein seidener **Regenschirm** in der Augustinerkirche stehen. Man bittet denselben gegen Belohnung im 1. Distr. Nr. 325 abzugeben.

Eine hellbrennende kleine **Hänge-Oellampe** wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped.

Im 2. Distr. Nr. 230 sind gute **Kartoffeln** zu haben.

Ein ordentlicher **Junge** vom Lande wünscht bei einem Uhrmacher in die Lehre zu kommen. Näh. in der Exp.

Eine tüchtige **Küchenmagd** wird in eine Restauration gesucht. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Ein **Mädchen** vom Lande, welches schön nähen kann, und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen Platz zu Kindern. Näheres in der Expedition.

Für kommende Weihnachts- und Neujahrs-Feste

empfehle ich mein Lager **Pariser vergoldeter Pendules (Standuhren, Regulateurs**, vergoldeter **Rahmenuhren, Nachtuhren (transparent); Chronometres**, goldener und silberner **Damen- und Herrenuhren** aller Sorten; **Musikdosen, Wecker-** oder **Erinnerungsuhren; Zündmaschinen** (nach Döbereiner); **aromatische Glüh-Flacons** (nach Dewy) in fein geschliffenen Gläsern. **Möglichst billige** Preise und **zuverlässige** Garantie versichert für alle neuverkauften, sowie auch für reparirte Uhren

Joseph Böschl,
Plattnersgasse.

Damen-Gürtel

in größter Auswahl empfiehlt

Carl Philipp Bauer,
Domstraße.

Leinwand

in allen Sorten, eine große Auswahl

weißer leinener Taschentücher,

von den billigsten bis zu den feinsten, **Cattune, Poil de chevre, Shirtings, Tischdecken** 2c. empfehle ich zu den billigsten Preisen zur geneigten Abnahme.

J. F. Kaiser
am Schmalzmarkt.

In der **Bonitas-Bauer**'schen Verlagshandlung, Buch- und Steindruckerei ist erschienen:

Das heil. Weihnachts-Fest,

ein Geschenk für Kinder,
nebst einem Kupferchen.
Preis in färbigem Umschlag 3 kr., im Dutzend gebunden 30 kr.

Diese kleine Festgabe ist besonders den hochw. HH. Pfarrern zu Weihnachts-Geschenken zu empfehlen.

Mäntel & Paletots

in neuer und großer Auswahl zu sehr billigen Preisen bei

F. J. Schmitt.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich eine große Auswahl

Mäntel und Paletots,

Kleiderstoffe in Seide, Halbseide, Wolle und Halbwolle, sowie **Cravatten, Collier's, Fadenbattist**, und leinene **Taschentücher Foulards** u. s. w. zu den billigsten Preisen.

F. J. MILLER.

CASINO.

Samstag den 15. Dezember
Gesellschaftsabend
für Damen und Herren im Lokale.
Anfang 7½ Uhr.

Liedertafel.

Morgen Donnerstag Abend 8 Uhr
Plenarversammlung
zur Vornahme der Wahl des Ausschusses pro 1861.

Der **Ottilia L**, Zugeherin bei Frau Generalin Sarny, zu ihrem Namensfest ein dreifach donnerndes Hoch!

Ein Commis,

der seine Lehrzeit in einem Landesprodukten- u. Wechselgeschäft in Nürnberg bestanden hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen hier oder auswärts eine Stelle. Näheres im 3. Distr. Nr. 91.

Ein goldener **Ring** mit 2 Buchstaben eingravirt wurde gefunden. Der Eigenthümer kann denselben in der Expedition ds. Blts. gegen Vergütung der Einrückungsgebühren in Empfang nehmen.

Colorirte wie gemalte **Bilder, Oelfarbendruck, Oelgemälde** mit und ohne Rahmen um staunenhaft billige Preise empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken die **Halm**'sche Buchhandlung.

Semmelsstraße Nr. 169 über zwei Stiegen ist ein **Ballfrack** und **zwei Ballkleider** billig zu verkaufen.

Ein freundliches **Zimmer** mit eigenem Eingang und Aussicht auf die Straße ist mit oder ohne Möbel zu vermiethen in der Semmelsstraße **Nr.** 82.

Druck von Bonitas Bauer in Würzburg.

Mit einer Beilage der Jul. Kellner's fränkischen Buchhandlung in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 13. Dezember 1860. Nr. 297. Lucia. Ottilia.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 15 M. A	4 U. 25 M. A	10 U. 45 M. F	10 U. 55 M. F
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts
Postzug 2	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F.	5 U. 45 M. A	6 U. — M. A.
Güterzg. 1.	8 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. — M. F	10 U. 10 M. F
Güterzg. 2.	12 U. Nachts.	6 U. 35 M. F.	9 U. 55 M. N.	3 U. — M. F

Postomnibusfahrten nach			
Arnstein	6 U. 15 M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. 15 M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 40 M. F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	9 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M	Wertheim-Miltenbg.	5 U. 15 M. A.

Neuestes.

Aus **Paris** wird der Berl. Bl.- u. H.-Z. telegraphirt: „Die piemontesische Regierung hat die Absicht, eine neue Anleihe zu kontrahiren; man spricht von 250—300 Millionen Franks. Es wird bereits eifrig unterhandelt, um dem italienischen Parlament sofort nach der Eröffnung abgeschlossene Anträge vorlegen zu können. Große Verlegenheit im neuen Italien wegen Zurückweisung der Turiner Banknoten; bei einem Baarbestande von 90 Millionen sind nicht mehr als 60 Millionen Billets im Umlauf."

Turin, 10. Dez. Eine Depesche aus Neapel von gestern meldet, daß in Folge des Todes des Grafen von Syracus der König Viktor Emanuel eine Hoftrauer angeordnet hat. Der König hat auch den Abschluß eines Anlehens von 25 Mill. Frs. für Rechnung der Gemeinden und für Gemeinde-Ausgaben gestattet. Das Anlehen wird von der Regierung garantirt werden.

London, 11. Dez. Die „Daily News" berichten, der Kaiser Napoleon werde dem Könige Franz II. seinen Schutz entziehen, weil dieser sich desselben nur zur Verlängerung des Bürgerkriegs bediene, und Gaeta werde dann von der Seeseite aus beschossen werden können.

London, 11. Dez. Das Reuter'sche Telegraphen-Bureau meldet aus Peking vom 13. Okt.: „Peking hat sich den Alliirten ergeben und die kaiserlichen Bevollmächtigten sind auf alle Forderungen des Lord Elgin und des Baron Gros eingegangen. Die Herren Parkes, Loch und Lesch-ayrac nebst dreizehn Soldaten wurden in Freiheit gesetzt. In Peking sind keine feindlichen Streitkräfte mehr vorhanden. Die Verbündeten lagen vor den Thoren von Peking, während der englische und der französische Bevollmächtigte in Peking selbst ihren Sitz genommen haben. Die Kriegs-Entschädigung soll gewährt werden, wenn sie verlangt wird."

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König hat durch allerhöchstes Signat d. d. München, 28. Nov., die Todesstrafe, welche durch Urtheile des Spezialgerichts der Pfalz vom 13. Febr. 1851 und des Assisengerichts vom 28. September 1851 gegen Lorenz Pistor von Bergzabern erkannt wurde, auf dessen Bitte um Begnadigung aufgehoben.

Die erledigte Stelle eines prakt. Arztes zu Karlstadt wurde dem prakt. Arzte zu Fladungen, Dr. Alois Löffler verliehen, dann der prakt. Arzt Dr. Ernst Sattler zu Pfarrwaisach auf sein Ansuchen von seiner Stelle als prakt. Arzt enthoben.

Die Schul- und Kirchendienerstelle zu Reichmannshausen Ldg. Schweinfurt, wurde dem Schullehrer Gg. Hemmerlein zu Unterpreppach übertragen.

Ernteergebnisse des Jahres 1860. (Schluß.) Das Gesammt-Ergebniß der diesjährigen Ernte kann hienach im Allgemeinen als das einer Mittelernte bezeichnet werden. Die vorherrschend nasse und kalte Witterung sowohl während der Vegetations-Periode, als auch während der Erntezeit hat indeß namentlich auf die Qualität der meisten Fruchtgattungen vielfach ungünstig eingewirkt, und zwar vorzugsweise bei den Kartoffeln, dem Hopfen und dem Weine. Das mehr oder minder bedeutende Auftreten der Kartoffelkrankheit wird aus 91 Bezirken, sohin nahezu dem dritten Theile sämmtlicher Bezirke und zwar sehr häufig mit dem Beifügen angezeigt, daß die Kartoffeln hauptsächlich auf tiefer gelegenem, schwerem oder starkgedüngtem Boden von der Krankheit befallen wurden, während die Früh- und Zwiebel-Kartoffeln oder jene auf leichtem, sandigen Boden großentheils hievon verschont geblieben sind. Hagelschläge haben in 13 oberbayerischen, 8 schwäbischen, 3 oberfränkischen und 2 niederbayerischen Bezirken, außerdem aber noch in je einem Bezirke der Pfalz und von Unterfranken stattgefunden. Theilweise sehr beträchtliche Verheerungen durch Mäusefraß sind in 10 schwäbischen und in 3 oberbayerischen Bezirken vorgekommen. Aus Mittel- und Unterfranken, sowie aus zwei Bezirken der Oberpfalz und von Oberfranken wird angezeigt, daß der Weizen und hie und da wohl auch das Semmerkorn von den Verheerungen der sogenannten Hessenfliege oder Gallmücke (cecidomyia destructor) nicht unbedeutend gelitten haben. Ueberschwemmungen sind nur vereinzelt und in ziemlich geringer Ausdehnung eingetreten.

Oeffentliche Sitzung der Gemeindebevollmächtigten vom 10. Dezember 1860. Für den als Mitglied der Holzkommission ausgetretenen Gemeindebevollmächtigten Holzhändler Philipp Seuffert wurde Gastwirth Daniel Linder gewählt. — Für die Gasanstalt soll ein Waschund Holzhaus und für die Feuerwehr ein Spritzenhaus errichtet werden. — Mehrere Rechnungen wurden genehmigt. — Dem Magistratsbeschlusse, das Gebäude der alten Heuwaage nebst Einrichtung zu verkaufen, wurde begutachtend beigestimmt. — Das Gesuch des Mich. Billing, zur Zeit Pächter des Reichsapfel-Gasthauses um Verleihung einer Garküchnerconc. wurde begutachtet. — Deßgl. das Gesuch des Ferdinand Holzheimer von Stangenroth, z. Zeit Auslaufer in der Stahel'schen Buchhandlung, um Insassennahme und Verehelichungserlaubniß mit Apollonia Göpfert von hier. — Deßgl. das Gesuch des Adam Bonn von Schweinheim um Verleihung einer Dach- und Schieferdecker-Concession nebst Verehelichungserlaubniß mit der Dachdeckerswittwe Margaretha Baumann dahier. — Deßgl. die Gesuche des Peter Vögel und des Andreas Fritz, beide von hier, um

Verleihung einer Schreiner-Concession. — Deßgl. das Gesuch des Franz Außenhofer von Karlstadt, Aushilfsarbeiter beim k. Salzamte dahier, um Insassenannahme und Verehelichungserlaubniß mit Magdalena Eichelmann von hier. — Deßgl. das Gesuch des Franz Greul von hier um Insassenannahme und Verehelichungserlaubniß mit Elisabetha Baunach von Marktheidenfeld. — Deßgl. das Gesuch des Accisnachgehers Joh. Böhnle dahier um Insassenannahme nebst Verehelichungserlaubniß mit Dorothea Fischer von Maibach. — Deßgl. das Gesuch des Michael Eisel von hier um Verleihung einer Fischerconcession. — Deßgl. das Gesuch des Joseph Kirschner von Euerdorf um Verleihung einer Caffee- und Restaurationsconcession, jedoch mit der Bedingung, daß Caffetier Schmitt auf seine Concession verzichtet. — Gegen die von k. Regierung dem Nathanael Silbermann von Veitshöchheim verliehene Bürgerannahme auf Oekonomiebetrieb soll der Rekurs zum kgl. Staatsministerium ergriffen werden. — Abschlägig wurden beschieden: 2 Gesuche um Verleihung einer Schreinerconc., 2 um Conditorconc., 3 um Säcklerconc., 3 um Büttnerconc., 2 um Kammmacherconc., 1 um Bretterhandelconc., 1 um Tapeziererconc., 1 um Garküchnerconc., 1 um Schmiedeconc., 4 um Insassenannahme.

In vergangener Nacht wurden einem Oekonomen vor dem Rennweger Thore neun Stück Gänse entwendet; eine zehnte hatte der Dieb ebenfalls schon gebunden, konnte aber, wie es scheint, dieselbe nicht mehr wegbringen. Vom Thäter hat man noch keine Spur.

(Theater.) Das Lustspiel „Der Vetter" von Rod. Benedix kam gestern sehr gelungen zur Aufführung und erwarb sich namentlich Hr. Denzin durch die vortreffliche Durchführung der Titelrolle stürmischen Applaus und wiederholten Hervorruf. — In den Zwischenakten spielte der kleine Karl Hamm, Sohn des Hrn. Concertmeisters Hamm, auf der Violine eine Concertpolonaise und das Beriot'sche Tremolo, und beurkundete ein sehr schätzenswerthes Talent, das bei sorgfältiger Ausbildung zu erfreulichen Hoffnungen berechtigt. Das Publikum ermunterte den jugendlichen Virtuosen durch reichen Beifall.

Die Stadt Kitzingen beabsichtigt die Gasbeleuchtung einzuführen.

Schweinfurt, 12. Dez. Die heutige Schranne ist zwar ziemlich reichlich befahren, aber es fehlen die Käufer und mangelt überhaupt Kauflust, so daß abermals ein bedeutender Schrannenrest verblieb. Die Preise namentlich von Waizen und Gerste gingen wiederholt zurück. Waizen kostete 17 fl. 30 kr. bis 23 fl. 30 kr., Korn 15 bis 17 fl., Gerste 10 bis 13 fl. 15 kr., Haber 5 bis 7 fl., Erbsen 15 bis 16 fl. 45 kr., Wicken 14 bis 14 fl. 30 kr. — Nur mittelmäßig ist der Viehmarkt betrieben, hier jedoch im Handel und Wandel besondere Lebhaftigkeit bemerkbar, und wurden durch preußische und sächsische Händler namhafte Aufkäufe gemacht, ohne daß jedoch ein Steigen der Preise eingetreten wäre.

Orb, 11. Dez. Der Schuhmacher B. Lipp von Salmünster begab sich gestern Abend in Begleitung zweier Landsleute auf den Heimweg, in einem steil anlaufenden Hohlwege waren die zwei Letzteren nicht im Stande den im betrunkenen Zustande sich befundenen Lipp weiter zu bringen, gingen ihres Weges und meldeten den Fall bei der Ortsbehörde zu Salmünster, welche auch sogleich Leute abschickte, den Mann aufzusuchen. In dem Hohlwege fanden sie ihn auch, von einer Anhöhe rücklings gestürzt — todt. Der Leichnam wurde in das hiesige Spital gebracht. (Asch. Ztg.)

Ein Münchner Correspondent des „Nürnb. C." äußert sich über die erste Generalversammlung der Ostbahnen wie folgt: Die Versammlung löste sich auf, ebenso befriedigt von den finanziellen Ergebnissen, als wenig erbaut von der Stellung, welche die Versammlung einnahm. Im Augenblicke des Eintritts erst mit dem Geschäftsberichte versehen, unmittelbar vor der Beschlußfassung mit einem Zifferschwall übergossen, erkannte die Gesellschaft auf die bloße Zusicherung hin, daß sowohl vom Verwaltungsrathe als vom Staate die Rechnungen revidirt und richtig befunden worden seien, sämmtliche Rechnungen an, ohne sich nur nothdürftig orientirt zu haben. Mögen die an der Spitze stehenden Persönlichkeiten noch so viel Vertrauen verdienen, so ist doch die gemüthliche Vertrauensseligkeit in Geschäften solcher Art wenig am Platz. Wenn die deutsche Geschäftswelt mündig zu großen Unternehmungen ist, so mag sie es hier zeigen, wo eine entschiedene Mehrheit einer Generalversammlung hinreicht, sich von der unwürdigen Stellung zu emanzipiren, welche blind gutzuheißen zwingt, was Andere verfügt haben.

Die Linie Schwandorf zur böhmischen Grenze, dann die von Passau bis zur Landesgrenze sollen nach dem Bericht der Ostbahndirektion noch im Laufe des gegenwärtigen Geschäfts-Jahres vollendet werden. Während die Stunde Staatsbahn auf 340,350 fl. zu bauen kommt, beträgt sie bei der Ostbahn 278,380 fl.

Wunsiedel, 10. Dez. Der in Hamburg verstorbene Großhändler Fl. Schmidt (von hier gebürtig) hat unserer Stadt folgende Stiftungen ausgesetzt: 1000 fl. zu einem dreijährigen Stipendium für Studirende aus Wunsiedel, 600 fl. für den Schulfond zum Ankaufe von Büchern und Schreibmaterialien für arme Schüler, 500 fl. für die Krankenanstalt und 1000 fl. für das Rettungshaus, 500 fl. dem Gotteshause zur inneren Ausschmückung der Stadtkirche und 100 fl. zur Vertheilung an die Armen.

Amberg, 10. Dez. Auf dem Wege von hier nach Lengenlohe wurde der Gemeindevorsteher J. Strobel von dort gestern Abends 6 Uhr überfallen, durch einen Pistolenschuß am Kopfe gefährlich verwundet, und seiner Baarschaft von 115 fl. beraubt. Der Beraubte, welcher Vater von mehreren Kindern ist, liegt hoffnungslos darnieder. Der Räuber ist zur Zeit unbekannt.

In Neustadt (Pfalz) hat am 9. d. eine Versammlung von Familienvätern wegen der Gesangbuchsangelegenheit stattgefunden. Es wurde eine Beschwerde an den König unterzeichnet, worin die Beschwerdeführer erklären, daß sie sich einem unrechtmäßigen Zwange nicht fügen und äußersten Falls ihre Kinder außerhalb Bayerns oder gar nicht konfirmiren lassen würden; zugleich bitten sie, daß den Geistlichen verboten werde, die Kinder wegen Nichtlernens von Liedern aus dem neuen Gesangbuch von der Konfirmation auszuschließen.

Wien, 9. Dez. Der Stand des Richter'schen Prozesses fördert Geheimnisse an's Tageslicht, die bisher sorgfältig verheimlicht wurden. Es wird nun bekannt, daß das Landesgericht nach dem Antrage des Referenten die Anklage gar nicht erheben wollte. Allein die Staats-Anwaltschaft legte Berufung gegen diesen Beschluß des Landesgerichtes ein, und das Ober-Landesgericht, dessen Präsidium Hr. v. Schmerling inne hat, beschloß, den Prozeß durchzuführen. Der Vertheidiger spielte darauf hin, daß sich zwischen die Wahrheit und das Recht anonyme Elemente eingedrängt hätten.

Zur Schlußverhandlung im Richter'schen Prozesse war am Montag der Zudrang so groß, daß dem auf freiem Fuße befindlichen mitangeklagten Bayer der Eintritt in den Saal nach einigem Zögern erst gestattet wurde, als er seinen Namen nannte. In dieser Sitzung sprachen Staatsanwalt und Vertheidiger wiederholt und die Rede des letzteren wurde oft vom Beifall der Zuhörer unterbrochen. — Die Urtheilsverkündung erfolgt Donnerstag den 13. früh 10 Uhr.

Ausland.

Frankreich. Paris, 11. Dez. Die „Patrie" theilt mit, daß auf telegraphischem Wege der Befehl nach Toulon gelangt ist, die Dampffregatten „Ulloa" und „Eldorado" zur Abfahrt nach Alexandrien in Bereitschaft zu setzen. Diese Schiffe werden Munitionen und Verstärkungen an Mannschaft an Bord nehmen, die über Suez nach China befördert werden sollen. — Es geht das Gerücht, der Mörder des Gerichtspräsidenten Poinsot sei heute entdeckt worden. Es scheint, daß dem Verbrechen nicht nur Raub, sondern auch persönliche Rache zu Grunde gelegen.

Als der Kaiser am 10. eine Fabrik im Faubourg St.

Martin besuchte, platzte ein Kessel. Der Inhaber der Anstalt wurde verletzt, der Kaiser und seine Begleiter sind verschont geblieben.

Die von Turin ausgegangenen Verständigungsversuche mit dem heiligen Stuhle sind an dem absoluten Veto des Papstes gescheitert; doch hat man von hier aus die Verhandlungen wieder aufgenommen, wenn gleich mit kaum besseren Aussichten auf Erfolg.

Terminkalender für diese Woche.

Am 14. Dez.: Anmeldung von Forderungen an die Kaufmann Adam Hergenröther Eheleute von Poppenhausen früh 9 Uhr beim k. Landger. Euerdorf.

Pegelstand des Maines: 1' 10'' über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken

empfehle ich eine große Auswahl **Bukskin-Handschuhe** für Herren, Damen und Kinder, neueste Facon, von den feinsten bis zu den gewöhnlichen Qualitäten. **Glaçe-Handschuhe** von 30 kr. per Paar bis zu den Feinsten. Ferner eine große Auswahl in allen Sorten **Jacken, Hosen, Strümpfen** und **Socken**, von Seide, Wolle und Baumwolle, weiß und farbig, in den verschiedensten und dauerhaftesten Webarten, von den feinsten bis zu den gewöhnlichen Qualitäten, sowie ein großes Sortiment wollener **Hauben** und **Fanchons** zu den billigsten Preisen.

J. M. Vornberger jun.
am Marktplatz.

Soeben ist erschienen und in der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung in Würzburg zu haben:

Haushaltungs-Kalender.

Ausgabe-Buch für alle Tage des Jahres,

mit folgenden Rubriken: Ochsenfleisch — Anderes Fleisch — Brod — Weck — Kuchen rc. — Butter — Milch — Eier — Gemüse, Grünes rc. — Obst — Salz, Gewürze — Essig, Oel — Mehl, Reis rc. — Zucker, Kaffee — Lichter Brennöl — Garn, Wolle rc. — Besondere Ausgaben.

Dieser Haushaltungskalender, welcher außerdem noch **Tabellen** zur Vergleichung des norddeutschen, österreichischen und französischen Geldes mit dem süddeutschen enthält, ist so bequem eingerichtet, daß bei seinem Gebrauch jede andere Buchführung für die Hausfrau unnöthig wird.

Der Ertrag ist für die **Knaben-Arbeits-Anstalt** in Darmstadt.

gr. 8. geheftet. Preis 15 kr.

Ruhrer Coaks,

der Zollzentner 1 fl. und **Ruhrer Steinkohlen**, bester Qualität, sind zu haben im 1. Distr. Nro. 416 bei

Gebrüder Brod.

In diesen Tagen erschien die schon seit längerer Zeit von vielen Seiten mit größtem Interesse erwartete **„Messe für 3 Männerstimmen"** (1 Tenor und 2 Bässe) von **J. M. Mayer** (Verlag von Franz Datterer in Freysing). Dieselbe ist von einem unserer gegenwärtig begabtesten Kirchencomponisten in ächtem, würdevollem Kirchenstyle geschrieben, durchaus contrapunktisch, jedoch mit Anwendung neuer Mittel der Harmonie. Der gründlichste Kenner der alt-classischen Kirchenmusik und Herausgeber der „Musica divina", Herr Canonicus Dr. Proske in Regensburg, sprach sich in sehr anerkennender und rühmender Weise über diese Composition aus, daß in Folge seines Gutachtens dieselbe bereits **im Dome zu Regensburg**, in welchem ausschließend nur Werke der alt-classischen Musik zur Aufführung kommen, aufgeführt, sowie die Dedication von dem hochwürdigsten Herrn **Bischofe von Regensburg** huldvollst angenommen wurde.

Die Ausstattung ist prachtvoll; der Preis (Partitur und Stimmen 1 fl. 45 kr.) sehr mäßig, so daß **diese Messe gewiß mit vollem Rechte allen Freunden ächter Kirchenmusik** bestens empfohlen werden kann

Ausschreiben.

In der Nacht vom 30. auf den 1. ds. Mts. wurden aus einem verschlossenen Keller zu Heidingsfeld ungefähr 32 Metzen Kartoffeln entwendet.

Ich ersuche um Spähe.

Würzburg, den 7. Dezember 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.
Sibin.

Zwei größere oder drei kleinere ineinandergehende heizbare und möblirte **Zimmer**, Parterre oder über eine Stiege, werden von zwei Damen in einer schönen Lage der Stadt zu miethen gesucht. N. in der Exp. ds. Bl.

Zwei guterhaltene **Sopha's** sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Colorirte wie gemalte **Bilder, Oelfarbendruck, Oelgemälde** mit und ohne Rahmen um staunenhaft billige Preise empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken die **Halm'**sche Buchhandlung.

Ein schwarzseidener **Mantel** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Ein ordentlicher **Junge** vom Lande wünscht bei einem Uhrmacher in die Lehre zu kommen. Näh. in der Exp.

Fremden-Anzeige
vom 12. Dezember.

(Adler.) Kfltc: Walbach a. Kassel. Lorpie a. St. Imien. Faiß a. Schw. Gmünd. Levin a. Berlin. Christianson a. Antwerpen. Lenk a. Leipzig. Westermeyer a. Augsburg. Wurzbach a. Aschaffenb.

(Fränk. Hof.) Kflte: Munker a. Nürnb. Busch a. Mainz. Wunderlich, Gutsb. a. Unterhof. Braun, Part. a. Augsb.

(Kronprinz.) Kflte: Ruß a. Offenbach. Bahr, a. Frankf. Frh. v. Waltershausen a. Schloß Waltersh. Baron v. Stein, k. b. Rittmstr. a. Ansbach. Hermone, m. Fam. k. pr. Premier-Lieut. a. Düsseldorf.

(Schwan.) Kflte.: Brendweh a. Mainz. Renner a. Hanau. Prayer a. Bamberg. Pokneit, Fabr. aus Erfurt. Spieß, Insp. a. Seiltschein. Lampert, Pir. a. Ippesheim. Schlegel, Pir. a. Gnötzheim. Kunzer, Priv. a. Wertheim.

(Württemb. Hof.) Kflte: Löbing aus Gladbach. Schwarz und Kahn a. Frankf. Frau Hummel a. Wilibrett. Frau Bauer von da. Wegmann, Fabr. a. Kleinheubach

Emmenthaler und Limburger Käse

sind in guter Qualität zu haben bei

J. G. Zink.

Von ganz frischen heute eingetroffenen **Schellfischen** 10 kr. das Pfund bei

J. Wachter am Fischmarkt.

Um zu räumen,

werden von neuester Façon Hüte und Hauben aller Art, Haarputze, Aufsätzchen, Coiffures, Blumen und Band rc. zu ganz niederen Preisen abgegeben. Es bittet um gütigen Besuch

V. Urlaub,
Kürschnerhof bei Hrn. Goldarbeiter Lämmlein.

Für Weihnachten

erlaube ich mir eine geschmackvolle Auswahl der feinsten Korbwaaren zu empfehlen: bestehend in Damen- und Arbeitskörben in allen Farben und Façonen, goldbronzirten Confekt- und Obstschaalen, Papierkörben, Muschelschaalen für Visitenkarten, Blumentischen, Kinderstühlen und Puppenwagen rc. rc.

Um geneigte Ansicht und Abnahme bittet ergebenst

J. B. Müller,
Marktgasse nächst dem Gasthofe zum Adler.

In dem Bureau des Unterfertigten wird am **Montag den 7. Januar 1861 früh 9 Uhr** das Anwesen des verlebten Holzhändlers Franz Karl Philippi dahier aus freier Hand dem Striche unterstellt.

Dasselbe liegt zunächst dem Glacis hiesiger Stadt vor dem neuen Thore, ganz nahe an der Eisenbahn und Landstraße nach Schweinfurt. Es eignet sich vorzüglich zum Holzhandel, der seit einigen Jahren bisher daselbst auch mit Erfolg betrieben wurde, umfaßt circa 2 Morgen, ist umfriedet mit Mauer und Zaun, das Wohnhaus ist neu erbaut, ebenso die Holzlagerhalle, und ein kleines Häuschen mit heizbarem Zimmer. Nähere Aufschlüsse werden ertheilt im Bureau des Unterfertigten.

Würzburg, den 12. Dezember 1860.

Dr. Friderich. Rechtsanwalt

P. Grau, Büttnergasse,

empfiehlt zu bevorstehender **Weihnachten** sein Lager in den neuesten Gegenständen in

Glas, Porzellain und Thon,

unter Zusicherung der billigsten Preise zur gefälligen Ansicht und Abnahme.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt
gegründet 1812.

Grundkapital . . . . 3,500,000 Gulden,
Reserven . . . . . 314,401 Gulden,

concessionirt **durch Seine Majestät den König von Bayern für die Mobiliar-Versicherung.**

Die Anstalt übernimmt Mobiliar-Versicherungen jeder Art, als: **Mobilien, Waaren, Maschinen, Erndtebestände, Vieh, Utensilien rc.** zu festen, im Voraus bestimmten billigen Prämien. — Nachzahlungen können niemals stattfinden, die Anstalt haftet vielmehr mit ihrem ganzen bedeutenden Vermögen für die Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten.

Nähere Auskunft ertheilt jederzeit gern

Würzburg, den 19. November 1860.

Heinrich Knorsch,
Firma: **Fritz Strauss & Comp.**
Agent der Berlinischen Feuerversicherungs-Anstalt.

Ein ordentliches **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf's Ziel Dreikönig einen Dienst. Näh. in der Exp.

Bekanntmachung.

Kommenden **Samstag den 15. Dezember 1860** wird zum Besten der hiesigen Stadtarmen auf hiesiger Bühne aufgeführt:

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten, Musik von Auber.

Zu dieser Vorstellung erlauben wir uns alle Wohlthäter und Freunde der Armen mit dem Bemerken einzuladen, daß die Eintrittskarten dazu an dem nämlichen Tage früh von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, im Sekretariate des Armenpflegschaftsrathes und später an der Theaterkasse um die gewöhnlichen Preise der Benefiz-Vorstellungen zu haben sind.

Würzburg, am 12. Dezember 1860.

Der Armenpflegschaftsrath.
II. Vorstand:
Seyfried. B. E. Becker, Sekr.

Bekanntmachung.

Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen an den Nachlaß der am 5. November d. Jrs. zu Frankfurt a/M. verstorbenen Freiin Louise von Osten-Sacken aus Goldingen in Curland zu machen haben, werden aufgefordert, solche

Samstag den 29. Dezember d. Jrs. Vormittags 9 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 6 anzumelden, bei Vermeidung, daß dieser Nachlaß an die Nachlaß regulirende Behörde, beziehungsweise die Erben ausgeliefert werden wird.

Würzburg, den 6. Dezember 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Seuffert.
Rein. Huberti.

Mehrere große **Fleischstücke** werden zu kaufen gesucht. Wo? sagt d. Exp.

Eichen-Stammholz-Versteigerung im Spessart.

Im Gasthause zum Löwen in Rothenbuch werden
Donnerstag den 27. Dezember l. J. früh 9 Uhr
die nachverzeichneten Stammhölzer in freier Concurrenz öffentlich versteigert:

I. Revier Rothenbuch.

Aus den Abtheilungen Schwarzbuch, Kurzeschläg, Bösebrunn, Pflanzgarten, Ochsenlager, Pfaffenheister, Dörnberg, Försterbuch und an zufälligen Ergebnissen in verschiedenen Abtheilungen:

1000 Eichen-Abschnitte zu Holländer-, Nutz-, Bau- und Waarholz der vorzüglichsten Qualität geeignet,
10 Buchen-Nutzholz-Abschnitte und
131 Klafter 3schuhiges Eichen-Müsselholz.

II. Revier Waldaschaff.

Aus den Abtheilungen Zweigrund, Bornschlag, Aschaffschlag, Halle, Dörnberg, Kreuzbuckel und Gaisbach

200 Eichen-Abschnitte zu Holländer-, Nutz- und Bauholz geeignet von großen Theils sehr starken Dimensionen und vorzüglicher Qualität, dann
36 Klafter 3'iges Eichenmüsselholz, endlich

III. Revier Hain.

Aus der Abtheilung Birkenruh und an zufälligen Ergebnissen in verschiedenen Waldorten:
40 Eichen-Bau-, Nutz- und Waarholz-Abschnitte und
2½ Klafter 3'iges Eichen-Müsselholz.

Sämmtliches Holz ist numerirt und werden die einschlagenden kl. Revierförster solches den Kauflustigen auf Verlangen vorzeigen.

Die Strichsbedingnisse werden bei der Versteigerung bekannt gemacht und hier nur vorläufig bemerkt, daß Käufer, welche hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse nicht hinlänglich bekannt sind, sich mit Attesten über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben, sowie alle Jene, welche im Auftrage eines Andern Holz steigern wollen, sich hierüber durch legale Vollmacht ausweisen müssen.

Aschaffenburg, den 7. Dezember 1860.

Königliches Forstamt.
Röttger.

Bekanntmachung.

Johann Mai von Eichelsee hat seine Ueberschuldung angezeigt und einen Antrag auf Zusammenberufung seiner Gläubiger gestellt, um mit denselben ein Arrangement zu treffen.

Es wird demnach zur Anmeldung von Forderungen und Behufs der Erzielung eines Arrangements, eventuell zur Beschlußfassung über das weiter einzuleitende Verfahren Tagfahrt auf

Montag den 7. Februar l. Js. früh 8½ Uhr

im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 4 anberaumt, wozu die dem Gerichte unbekannten Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der Masse, die gerichtsbekannten Gläubiger aber unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß sie im Falle ihres Ausbleibens als den von der Mehrheit der Erschienenen gefaßten Beschlüssen zustimmend erachtet werden würden.

Am obigen Termine haben auswärtige Gläubiger einen Insinuations-Mandatar dahier zu benennen — und zwar mit Ausschluß der Post — widrigenfalls künftige Verfügungen an sie lediglich an das Gerichtsbrett angeheftet und so für rite insinuirt erachtet werden würden.

Würzburg, den 23. November 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Seuffert. Jäger.

Bekanntmachung.

Am 9. ds. Mts. in der Zwischenzeit von früh 5—7 Uhr wurde aus dem Hause 3. Distr. Nr. 223 ein gußeisernes Schuhkratzeisen im Werthe zu 2 fl. 42 kr., entwendet.

Man ersucht um Mitwirkung zur Ermittlung des Thäters und des Entwendeten.

Würzburg, den 4. Dezember 1860.

Der Stadtmagistrat.
II. Bürgermeister.
Fey. Herzog.

Bekanntmachung.

Die Vorschrift des Art. 1. Abs. 7. der neuen Schrannen-Ordnung, daß von allem zum Verbrauch hieher gebrachten Getreide auch dann, wenn solches nicht auf den Markt oder in die Halle gebracht würde, unter genauer Angabe des Namens und Wohnorts des Verkäufers und Empfängers, der Fruchtgattung und des Preises dem Schrannenmeister vor der Ablieferung Anzeige gemacht werden muß, wird noch immer und namentlich von hiesigen Getreideempfängern nicht durchweg befolgt, weßhalb sich die unterfertigte Behörde veranlaßt sieht, gedachte Vorschrift unter Hinweisung auf Art. 1 Abs. 9., wonach der Empfänger für die rechtzeitige Anzeige haftet, dann auf die durch Art. 11 Ziff. 1 angedrohten Strafen hiemit neuerlich zur Darnachachtung einzuschärfen.

Würzburg am 7. Dezember 1860.

Der Stadtmagistrat.
II. Bürgermeister.
Fey. Herzog.

Versteigerung.

Dienstag den 18. Dezember

und den darauffolgenden Tagen werdem im 2. Dist. Nr. 347 Sandgasse folgende Gegenstände gegen Baarzahlung verstrichen. — Die Versteigerung beginnt jedesmal um 2 Uhr und zwar am ersten Tage mit der Verwerthung:

einer fl. 500 bayer. 4½ pCt. Obligation,
„ fl. 500 Oettingen-Wallerstein 4 pCt. und
„ fl. 500 Löwenstein-Wertheim 3½ pCt.

Hierauf folgen einige goldene Ringe, Ohrringe, eine Damenuhr, Armreif und verschiedene silberne Löffel, worauf zu den übrigen Mobilien übergegangen wird, als: ein Sekretär, mehrere Komode, Tische, Uhren, eine Spieluhr, Kanapee, Sessel, Bettstätten, ein Streckbett, Betten, Matrazen, schönes Weißzeug, verschiedene Frauenkleider und sonstiges Hausgeräthe.

Pariser Gummischuhe,

ausgezeichnet gute Qualität, soeben eingetroffen, empfiehlt

Carl Philipp Bauer,

Domstraße.

Arac de Batavia, Rum de Jamaica, alten **Cognac, Kirschengeist,** und feinste **Punsch-Essenz** empfiehlt

J. G. Zink.

Süße Schellfische & Bratbückinge

treffen heute frisch ein bei

Lorenz Körber,
am Schmalzmarkt.

Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß seine

Neuen Kinder-Spielwaaren

alle eingetroffen sind. Die Auswahl ist dieses Jahr besonders groß, und die Preise billigst gestellt; größere Gegenstände, wie **Wiegenpferde, Theater, Kaufläden, Puppenzimmer** 2c., wie auch alle **Spielwaaren** in Schachteln, werden mit nur unbedeutendem Nutzen verkauft. Um gefälligen Besuch bittet

M. Wirsching.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich mein neu assortirtes Lager von

Kleiderstoffen in Seide, Wollen- und den neuesten Fantasie-Stoffen, namentlich prachtvolle schwarze Seidenstoffe von 1 fl. 6 kr. pr. Elle bis zu den schwersten.

Aechte Crêpe de Chine-Chales in allen Qualitäten.

Foulardtaschentücher, Fichus, Shlips, Schleier und fertige Schürzen.

Ferner mein auf's **Reichhaltigste** ausgestattetes Lager aller Arten

Weisse Waaren,

namentlich **Negligéstoffe, Piques, Piqué- und wollene Bettdecken, Piqué-, Cordel- und Moireen-Röcke, Crinolinen, Aermelstoffe, Negligéhäubchen in weiß und bunt, Stickereien, als: Krägen, Aermel, Garnituren, Linon- und Batisttücher, Streifen, Einsätze, Plissé,** sowie als besonders neu

Annexions-Garnituren

unter Zusicherung der billigsten Preise.

F. J. Schmitt.

Auswahlsendungen stehen auf Verlangen zu Diensten.

Bekanntmachung.

Wer an die Verlassenschaftsmasse des Friedrich Kieser, Melber dahier, irgend eine rechtliche Forderung zu machen hat, wird hiemit aufgefordert, dieselbe binnen 6 Wochen von heute an bei Unterzeichnetem geltend zu machen, widrigenfalls auf denselben keine Rücksicht mehr genommen werden wird.

Zugleich werden Alle Jene, die noch etwas aus der Verlassenschaftsmasse in Händen haben, ersucht, solches baldigst zurückzuerstatten.

Karlstadt, den 10. Dezember 1860.

Der Testamentar:
Friedrich Kieser.

Stadt-Theater.

Freitag den 14. Dezember: **Die Waise aus Lowood.** Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Samstag den 15. Dezbr. Abonnement suspendu. (Zum Besten der hiesigen Stadt-Armen): **Die Stumme von Portici.** Große romant. Oper in 5 Akten, Musik von Auber.

Joseph Braunwart auf der obern Mühle in Greussenheim verkauft 2 junge **Pferde,** wovon das eine $2^1/_2$ Jahre alt, $16^1/_2$ Faust hoch, Wallach, mit weißen Mähnen, bayer. Gestüt, das andere $1^1/_2$ Jahr alt (Stute), 17 Faust hoch, braun von Farbe und holsteiner Raçe ist. Beide Pferde sind gesund und fromm.

Für Oekonomen!

Ein junger Mann, militärfrei, der bereits auf verschiedenen großen Gütern als Praktikant servirte, und mit allen daselbst vorkommenden Arbeiten sowohl praktisch als theoretisch vollkommen vertraut ist, sucht entweder gleich oder bis zum Frühjahr eine Stelle als **Volontair** oder **Unterverwalter** auf einem größeren Gute. Die besten Zeugnisse und Empfehlungen stehen ihm zur Seite.

Gefällige Franko-Offerten besorgt die Expedition dieser Zeitung unter **A. D.** Nr. 118.

Bei dem am Dienstag in den Dr. Warmuth'schen Sälen gehaltenen Vortrag wurde ein **Pelz** gefunden und kann im 2. Distr. Nro. 325, Parterre, abgeholt werden.

Von der Neubaugasse bis zum Heidingsfelder Fahr wurde ein baumwollener **Regenschirm** verloren. Man ersucht den Finder um gefällige Abgabe in der Exped. d. Bl.

Am Dienstag Abends zwischen 6 und 7 Uhr hat ein armes Dienstmädchen in der Semmelsgasse, von einem Botenwagen herab, einen schwarztuchenen **Frauenmantel** verloren. Der redliche Finder wird dringend gebeten, denselben gegen gute Belohnung im Gasthaus zum Engel in der Semmelsgasse abzugeben.

Ein schönes Logis mit Aussicht auf den Main von 4 Zimmern nebst sonstigen Bequemlichkeiten und ein Parterre-Logis von 3 Zimmern sind sogleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen im 1. Distr. Nr. 416.

Gestorben:

Johann Albrecht, Lokomotivführerskind, $9^1/_2$ Jahre alt.

Todes-Anzeige.

Verehrten Verwandten und Freunden geben wir im tiefsten Schmerze die Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Tochter, Schwester und Schwägerin

Frau Christine Geisendorfer, geb. Günther,

Dienstag den 11. Dezember ds. Jrs Mittag 2¾ Uhr mit den Tröstungen der heiligen katholischen Religion versehen in Salzburg im 28. Lebensjahre, und in der sechsten Woche glücklicher Ehe an den Folgen einer Lungenentzündung verschieden ist.

Wir empfehlen die Verstorbene zu freundlichem Andenken, eröffnen, daß Samstag den 15. Dezember d. Jrs. früh 10 Uhr der Trauergottesdienst für dieselbe in der Dominikanerkirche dahier abgehalten wird, und bitten für uns um ferneres Wohlwollen.

Würzburg, Salzburg und Braunschweig den 12. Dezember 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Zu Weihnachts-Geschenken für Herren:
empfehle ich das Neueste in **Foulards, Binden, Cravatten, Cachenez, Plaids, Bett- und Reise-Decken,** weiße und bunte **Taschentücher, Bielefelder Leinen** ꝛc., sowie eine große Auswahl von **Rock-, Beinkleider- & Westenstoffen** zu den billigsten Preisen.

C. A. ZIEGLER.

Süße Schellfische, Stockfische, Tittlinge, Lapperdan, Brat-Bückinge und Rohesser, frische Sendung, empfiehlt

Johann Schäflein,
Firma: **Sebastian Carl Zürn**

Auch erwarte heute noch Kieler Sprotten.

Süße Schellfische

treffen heute wieder **direkt** ein, **per Pfund 10 kr.** **Georg Joseph Mohr.**

Billige leichte Bedachung!

Die concessionirte Stein-Dach-Pappen-Fabrik von

Peter Beck am Gaswerk in **Nürnberg**

empfiehlt hiemit ihre **vom hohen bayr. Ministerium** in die 1. Brand-Versicherungs-Classe eingereihten **nun ohne Ausnahme gestatteten**

Feuersicheren Stein-Dach-Pappen
zum Eindecken von Wohn-, Fabrik- und Oekonomiegebäuden.

Preis per Quadratfuß 2½ kr., durch tüchtige Decker unter Garantie eingedeckt 4½ kr.

Niederlage in Würzburg bei

Anton Dömling.

---

14. 12. VIII.
Generalversammlung.

Karthusia.
Samstag den 15. Dezember
Plenarversammlung.
(Ausschußwahl.)
Anfang 7½ Uhr.
Der Ausschuss.

Der liebenswürdigen **Lucie** in der Bahnhof-Restauration gratuliren zu ihrem heutigen Namensfeste

mehrere stille Verehrer.

Die 1628ste Ziehung in München ist Dienstag den 11. Dezbr. 1860 unter den gewöhnlichen Formalitäten vor sich gegangen, wobei nachstehende Numern zum Vorschein kamen:

11. 41. 79. 32. 15.

Die 1629ste Münchener Ziehung wird den 8. Januar und inzwischen die 1249ste Regensburger Ziehung den 20. Dezber. und die 588ste Nürnberger Ziehung den 29. Dezbr. vor sich gehen.

Ein solides **Mädchen**, aus honnetetr Familie, wünscht als Ladnerin oder Stubenmädchen eine Stelle und kann sogleich eintreten. Wo? sagt die Exp.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr. viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 14. Dezember 1860. Nr. 298 Nikasius.

Bahnzüge	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 15 M. A	4 U. 25 M. A	10 U. 45 M. F.	10 U. 55 M. F.
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F.	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts
Postzug 2	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F.	5 U. 45 M. A	6 U. — M. A.
Güterzg. 1.	8 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. — M. F	10 U. 10 M. F
Güterzg. 2.	12 U. Nachts	6 U. 35 M. F.	9 U. 55 M. N.	3 U. — M. F

Postomnibus-Fahrten nach			
Arnstein	6 U. 15 M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. 15 M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A	Bergtheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A.	Schweinfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 40 M. F.	Roßbrunn-Eiselbach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. M. M	Wertheim-Miltenbg.	5 U. 15 M. A.

Neuestes.

Die „Perseveranza" erzählt aus **Neapel vom 5. d.:** In der Gemeinde Cervinara überfielen etwa 2000 bewaffnete Bauern die Nationalgarde, entwaffneten dieselbe, schlugen die Büste Viktor Emanuels herab, zerrissen die Trikolore und pflanzten das Bildniß Franz II. und bourbonische Fahnen auf. Wegen der im Teatro Nuovo vorgefallenen Demonstrationen verlangte der Polizeipräfekt von Neapel seine Entlassung.

Neapel, 8. Dez. Man versichert, Frankreich, England und Rußland hätten den König ersucht, die nutzlose Vertheidigung aufzugeben. — General Dun, ein Engländer im Dienste Garibaldi's, wurde von Freiwilligen erdolcht.

Gaeta, 8. Dez. Das Bombardement wurde verdoppelt; Hohlkugeln trafen mehrere Gebäude und das Hospital. Der Platz erwiderte das Bombardement kräftig, während die Königin von Batterie zu Batterie ging.

Rom, 8. Dez. Oberst Mast räumte Orvietto, welches die Franzosen besetzen werden. — Die Anwerbung päpstlicher Soldaten wird thätig betrieben. — Sechszehn Bischöfe aus den Marken protestirten gegen die piemontesischen Commissäre.

Mailand, 10. Dez. Die heutige „Perseveranza" meldet aus Turin vom 9. d. M.: Ein großer Theil der piemontesischen Truppen vor Gaeta wird verwendet, um die unaufhörlichen Angriffe zahlreicher bewaffneter Banden abzuwehren, welche trotz der piemontesischen Wachsamkeit im vollen Einklange mit der Festung operiren. — Vor Gaeta wurden 24 Stück Achtzigpfünder aufgestellt; ihre Tragweite ist so groß, daß sie außerhalb der Schußweite der Festung stehen können. Die Verproviantirung Gaeta's geschieht von Civitavecchia aus mittelst französischer Mercantilschiffe.

Wien, 13. Dez. Richter wurde des Verbrechens der Verleitung zum Mißbrauche der Amtsgewalt durch Bestechung des Feldmarschallieutenants v. Eynatten für schuldig erkannt, bezüglich des Devisengeschäfts wegen Mangel an Beweis freigesprochen und in Betreff der übrigen Anklagepunkte für schuldlos erklärt. Krumbholz und Baier sind schuldlos erklärt worden. Der Staatsanwalt meldete Berufung bezüglich der Lossprechungen an, wird aber erst binnen 24 Stunden erklären, ob er dieselbe aufrecht hält. Hinsichtlich des Strafausmaßes stellte er keinen Antrag, sondern empfahl den Angeklagten zur besonderen Berücksichtigung. Der Vertheidiger Dr. Berger beantragte sofortige Freilassung Richter's mit Rücksicht auf die ausgestandene Untersuchungshaft. Der Gerichtshof stellte das Strafausmaß für Richter auf einmonatlichen, durch zwei Fasttage verschärften Kerker und Erlag des an Eynatten geschenkten Betrags zum Armenfonds der Stadt Wien fest.

Tagsneuigkeiten.

Durch Finanz-Ministerial-Entschließung vom 8. l. Mts. wurde der k. Forstwart Franz Uzuber zu Weibersbrunn, Reviers Rohrbrunn, auf die erledigte Wartei Wargolshausen, Reviers Mellrichstadt, versetzt, und an dessen Stelle zum Forstwart zu Weibersbrunn der k. Forstgehilfe Jakob Steinbrenner zu Rothenbuch vom 1. Januar 1861 an befördert, in Folge dessen auf die Gehilfenstelle zu Rothenbuch der Forstgehilfe Georg Hofmann zu Bundorf auf Ansuchen versetzt; zum Forstgehilfen in Bundorf der geprüfte Forst-Eleve Friedrich Steinbrenner von Sailauf, z. Z. funkt. Gehilfe in Wustviel ernannt und dessen bisheriger Posten dem geprüften Forst-Eleven Anton Bausenwein zu Irtenberg übertragen; endlich zum Forstgehilfen in Schöllkrippen der bisherige Verweser dieser Stelle, Forstpraktikant August Volkert, befördert.

Bayern hat sich seit dem Abschlusse des Wiener Münzvertrags vom 24. Jan. 1837 bis zum Ende des Jahres 1859 an den Ausmünzungen des deutschen Münzvereins in nachstehender Weise betheiligt: Aeltere Thaler-Vereinsmünze 8,890,052½ fl.; neue Vereinsthaler 11,383,724½ fl.; Kronen 3012 Stücke 48,192 fl.; Zweigulden, Gulden und Halbgulden 62,134,570 fl. Summa 82,456,539 fl.

Das heutige Kreisamtsblatt veröffentlicht die Satzungen der dahier einzurichtenden Kreiswiesenbauschule. Die Zahl der Bewerber um Aufnahme in dieselbe beträgt jetzt schon 82, und noch sind die Berichte von 15 Bezirken nicht eingelaufen. Die hiesige Stadtbehörde hat mit anerkennenswerther Liberalität hiezu das ehemalige Arbeitshaus zur Verfügung gestellt, und ist wegen Bereitstellung der Betten bereits ein Vertrag abgeschlossen, ein anderer wegen gemeinsamer Verpflegung der Zöglinge in der Schwebe. Die Eröffnung der Schule erfolgt am 7. Januar 1861.

Nach der „Salzburger Ztg." wird der Remorqueurdienst der bayerischen Donaudampfschifffahrt nächstes Jahr bis Pesth ausgedehnt werden.

Schwurgericht. (Forts. Nachdem am Mittwoch die Sitzung wegen Entwerfung der den Geschwornen vorzulegenden Fragen hatte ausgesetzt werden müssen, wurde gestern früh um 9 Uhr dieselbe wieder aufgenommen, und begann mit dem Exposé des Hrn. Präsidenten. Dieses sowie die darauf folgende Verlesung der Fragen und die Discussion darüber nahmen 6 Stunden in Anspruch. Es wurden den Geschwornen

im Ganzen 175 Fragen vorgelegt. Um 3 Uhr zogen sich dieselben zurück, und ihre Berathung währte fast 3 Stunden. Kurz vor 6 Uhr erschienen sie im Saale und verkündigte der Obmann (Hr. Bollermann) den Wahrspruch. Durch denselben wurden bei allen Angeklagten die Hauptfragen bejaht, und Marg. und Joseph Engelhard, Marg. Walzer, Franziska und Peter Behl demnach der ihnen zur Last gelegten Verbrechen, und zwar in bandenmäßiger Vereinigung, für schuldig erklärt. Jos. Walzer wurde dreier Vergehen und eines Polizeireates des Diebstahls für schuldig erklärt. Die kgl. Staatsbehörde beantragte für Marg. Engelhard 12, für Jos. Engelhard 11, für Marg. Walzer und Franziska Behl je 10 und für Peter Behl 9 Jahre Zuchthaus, für Jos. Walzer 15 Monate Gefängniß. Die Vertheidigung machte geltend, daß, wenn auch der Wahrspruch der Geschwornen auf bandenmäßige Vereinigung laute, doch die gesetzlichen Merkmale derselben nicht vorhanden seien, sondern nur die des Complotes, und beantragte demnach für die 5 ersten Angeklagten auf Aussprechung der gesetzlichen Strafen wegen Vergehens oder Polizeireates, je nach dem Betrage des Diebstahls. Das Erkenntniß wird heute Abend 5 Uhr publizirt. (Schluß folgt.)

Am 2. Januar beginnt an der k. Veterinäranstalt dahier ein Cursus für Hufbeschlaglehre.

Oeffentliche Sitzungen am k. Bezirksgerichte Neustadt a/S. Zur Aburtheilung kommen: Am 18. d. Mts. früh 9 Uhr Burkard Kohlhepp von Schwärzelbach wegen Körperverletzung; am 20. d. Mts. früh 9 Uhr Joh. Seuring jung von Hauck wegen Amtsehrenbeleidigung, um 10 Uhr Zach. Brink von Simmershausen wegen Unzucht, um 11 Uhr Nikolaus Frey von Theilheim wegen Diebstahls; am 27. d. Mts. früh 9 Uhr Manfred Günkel von Schmalnau wegen Diebstahls, um $10\frac{1}{2}$ Uhr Christoph Röder von Wüstensachsen wegen Verletzung der persönlichen Sicherheit, um 11 Uhr Joh. Heilmann von Diebach wegen Diebstahls; am 31. d. Mts. früh 9 Uhr Gerhard Stumpf von Fladungen wegen Widersetzung, um $10\frac{1}{2}$ Uhr Magdal. Naumann von Huckelheim wegen Betrugs.

München, 12. Dez. Aus Anlaß des vor mehreren Monaten stattgehabten 50jährigen Dienstjubiläums des k. Feldmarschalls Prinzen Carl hat die Armee bekanntlich beschlossen, Sr. k. Hoheit einen Ehrensäbel anfertigen zu lassen. Derselbe ist nunmehr vollendet und in jeder Beziehung ein Kunstwerk zu nennen, sowohl was die aus Solingen bezogene höchst werthvolle Klinge, als was die hier gefertigte Scheide aus Silber, der aus Gold gefertigte Griff und ganz besonders die Ciselirungsarbeiten betrifft. Man wird in dieser Beziehung wohl kaum eine gelungenere Kunstarbeit irgendwo fertigen können. Dieses ebenso werth- als prachtvolle Ehrengeschenk wird dem Prinzen bald nach seiner Rückkehr aus Tegernsee durch eine Deputation überreicht werden.

Der Münchner Gewerberath hat, dem Auftrage der kgl. Kreisregierung vom 15. Sept. d. Jrs. entsprechend, nun ebenfalls sein Gutachten über die Frage der Gewerbeordnung abgegeben, und zwar in sehr umfangreicher Form. Nachdem das Gutachten sich im Eingange in einer politischen Exkursion ergangen, und aus dem Rufe nach Gewerbefreiheit die Folgerung gezogen hat, daß das Wort „konservativ" bald nicht mehr werde verstanden werden, wird das bestehende Gesetz beleuchtet und gelangt das Gutachten zu dem Schlusse, daß diesem Gesetze „mehr Wohlwollen, Weisheit und selbst Freisinnigkeit zur Grundlage diente, als Viele wissen und zugestehen wollen." Es werden nun die verschiedenen bekannten Gründe gegen die Gewerbefreiheit geltend gemacht und schließlich das Gutachten in folgenden Sätzen zusammengefaßt: 1) das Prinzip der Konzessionsbewilligung mit Berücksichtigung des Nahrungsstandes sei nicht zu verlassen. 2) Als weitere Bedingung zur Konzessionsbewilligung sei der Fähigkeitsnachweis beizubehalten; aber es solle 3) der bisherige Modus der Prüfungen einer sorgfältigen Revision unterworfen werden. 4) Die Gewerbsbefugnisse sollen erweitert, passende Innungen in einen Verein mit gleichen Befugnissen aufgelöst werden. Diese Vereinbarung soll durch die Betheiligten selbst geschehen. 5) Müßte jedenfalls der Einführung der Gewerbefreiheit genügende Entschädigung der Realrechte vorausgegangen sein. Auf die drei von der Staatsregierung vorgelegten Fragen spricht sich das Gutachten als Antwort wie folgt aus: „I. Das Gewerbegesetz von 1825 und die Vollzugsinstruktion vom 17. Dezember 1853 sei im Prinzipe festzuhalten, in einigen Spezialitäten zu revidiren. II. Diese Revision soll aber den Weg der Gewerbefreiheit nicht betreten."

Dresden. Das von der zweiten Kammer angenommene Gewerbegesetz bringt vom Jahre 1862 ab volle Gewerbefreiheit.

Der auch in Bayern vielbekannte Direktor einer Seiltänzergesellschaft, Karl Knie, ist in Freiburg an der Lungenentzündung gestorben.

In Kronstadt ist am 1. Dezember eine über einem Trocken-Dock befindliche Brücke eingestürzt. Dieselbe war eine Drehbrücke, die sich nach den beiden Ufern hin öffnete, und nur für Fußgänger bestimmt. Im Augenblicke ihres Einsturzes befanden sich etwa 30 Personen auf derselben, von denen 12 gleich auf der Stelle liegen blieben, denn der Boden des Trocken-Docks ist durchgängig Granit und der Sturz geschah aus einer Höhe von 70 Fuß! Von den Andern, schwer Verstümmelten, werden nur wenige den schrecklichen Sturz überleben.

Deutschland.

Preußen. Man theilt der „Kreuzzeitung" als verbürgt mit, daß das österr. Cabinet in den allerletzten Tagen durch seinen Geschäftsträger in Kopenhagen mündlich noch einmal die eindringlichsten Vorstellungen, mit ausdrücklicher Hinweisung auf ein andernfalls kaum mehr zu vermeidendes exekutives Vorgehen des Bundes, in Bezug auf eine entgegenkommende Erledigung der Herzogthümerfrage hat machen lassen. Die dänische Antwort darauf hat, unter Anerkennung der jederzeit bethätigten wohlwollenden Gesinnung der österreichischen Regierung, in der Sache selbst sich einfach auf die früheren Auslassungen Dänemarks bezogen.

Ausland.

Frankreich. Ein kais. Dekret vom 10. d. erhöht die Gebühren der Schriftsteller und Compositeure für die Werke, welche in der Opera aufgeführt werden. Vom nächsten 1. Januar an sind die Gebühren der Schriftsteller und Componisten, welche ihre Werke nach den ersten 40 Vorstellungen zurücknehmen, für die weiteren Vorstellungen auf 500 Francs bleibend festgesetzt. — Der Mörder des Präsidenten Poinsot ist trotz der eifrigsten Nachforschungen noch nicht entdeckt. Man fahndet auf einen gewissen Charles Jud, der eines ähnlichen Anfalls, dessen Opfer vor einiger Zeit auf derselben Mühlhäuser Bahn ein russischer Doktor beinahe geworden wäre, dringend verdächtig ist

Börsenbericht. Frankfurt, 13. Dez. In Folge von niedrigeren Wiener Notirungen setzen die meisten österr. Effekten ihre rückgängige Bewegung fort. Das Geschäft war belebter als bisher. Nachm. 2 Uhr: Oesterr. Bankaktien 600. Venetianer $59\frac{5}{8}$. National $52\frac{1}{8}$. Oesterr. Staatsbahn —. Creditaktien 136 G. Abends 6 Uhr: In der Effektensocietät war die Tendenz fester. National $52\frac{3}{8}$ P. $\frac{1}{8}$ G. Oesterr. Creditaktien $137\frac{3}{4}$ P. $136\frac{3}{4}$ G.

Geld-Cours vom 13. Dezbr.

Pistolen 9 fl. $33\frac{1}{2}$ kr, dto. preuss. 9 fl. $56\frac{1}{2}$ kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. $38\frac{1}{2}$ kr., Ducaten 5 fl 31— kr., dto. al marco. 5 fl. 31 — kr., 20-Francs-St. 9 fl. 17— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperials 9 fl. 34 — kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. — kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15 — kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. $45\frac{1}{4}$ kr., sächsische Cassen-Sch. fl. — kr., divers. Cassenanweisung. · fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr. Wechsel auf Wien k. S. 82— G.

Pegelstand des Maines: 2' 6" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Danksagung.

Für den so zahlreichen Besuch des Trauergottesdienstes für unsern verlebten Vater, Bruder, Onkel, Schwager und Schwiegervater, Herrn

Markus Barth,

und die dadurch bewiesene Theilnahme an unserem unersetzlichen Verlust, sagen wir hiemit allen Freunden und Bekannten den tiefgefühltesten Dank. Insbesondere fühlen wir uns den geehrten Mitgliedern des Sängerkranz-Sängerbundes für ihren erhebenden Gesang während des Traueramtes zum innigsten Danke verpflichtet.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Mit Approbation des hochwürdigsten bischöflichen Ordinariats ist in unserm Verlage erschienen und bei allen Buchhandlungen und Buchbindern zu haben:

Katholischer Hauskalender für 1861.

Dieser achte Jahrgang des im In- und Auslande allgemein beliebten katholischen Hauskalenders ist mit vorzüglich schönen Bildern verziert und hat einen höchst reichhaltigen und interessanten Inhalt, weshalb derselbe in jedem katholischen Hause willkommen sein wird. Preis geheftet und mit Schreibpapier durchschossen **12 kr.** In Parthieen billiger.

Etlinger'sche Verlagsbuchhandlung in **Würzburg.**

Feinste tiefschwarz schreibende

Victoria-Tinte

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Für bevorstehende Festzeit

erlaube ich mir außer den Werken unserer großen Meister Beethoven, Mozart, Haydn und Weber für das Pianoforte zu 2 und 4 Händen, die in eleganten Einbänden vorräthig sind, als sich besonders zu Geschenken eignend, zu empfehlen:

Chopin's ausgewählte Claviercompositionen (in 36 Nummern die schönsten Walzer, Mazurkas, Polonaisen und Nocturnen enthaltend) 4 fl.

Mendelssohn-Bartholdy's Lieder ohne Worte, eleg. geb. 11 fl. 30 kr.

Echos d'Allemagne (Airs, Mélodies et Duettinos allem.) eleg geb 4 fl.

— — de France. (Airs, Duos et Trios franc.) eleg. geb. 4 fl.

— — d'Italia. (Airs, Cavatines, Duettinos, Trios, Quatuors et Quintettes.) 4 Bände, eleg. geb à 4 fl.

Schubert's Fr. sämmtliche Compositionen für 1 Singstimme mit Begl. des Pianoforte. 5 Bände à 4 fl. 12 kr.

Weber's Opern mit Text. (Euryanthe, Freischütz, Oberon) eleg. geb. à 2 fl. 42 kr.

C. Röser.
Musikalienhandlung in Würzburg.

Traubenzucker.

Die gewonnene Ueberzeugung, daß die richtige Anwendung des Traubenzuckers in tadelfreier Qualität den jungen Wein sehr verbessert, und mit zur Unterdrückung schädlicher Mittel beiträgt, wird sich vorzüglich im heurigen Herbste herausstellen.

Zur Beseitigung noch bestehender Vorurtheile sind die neuesten Erfahrungen und Gebrauchsanweisung in einer Brochüre zusammengestellt, welche für Benöthigte, nebst noch einer besondern Anweisung zur Behandlung des Mostes auf der Hefe, wo er bis zum ersten Abstiche am besten angewandt wird, bei Unterzeichneten unentgeldlich zu haben ist.

Würzburg, 28. November 1860.

Müller & Zehner.

Ein junger **Mann**, welcher schon längere Zeit als herrschaftlicher Kutscher diente, sucht entweder in gleicher Eigenschaft oder auch als Hausknecht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näh. in der Exp. ds. Bl.

Ein schöner großer **Epheu-Stock**, ein ganzes Fenster deckend, ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Es sind **2 Nachtigallen** (Nachtschläger), ein **Waschtisch** und ein **Tisch**, neu und lakirt, sowie ein kleines **Hobelbänkchen** billig zu verkaufen in der Glockengasse Nro. 274

Drei Frauenzimmer suchen ein **Logis** von 2 bis 3 Zimmern nebst allen Erfordernissen auf Lichtmeß zu miethen.
Näheres in der Expedition.

Morgen, Samstag Mittag 2 Uhr, Fortsetzung des **Bücherverstrichs** im Hause Nro. 49, der Gewerbehalle gegenüber. Dabei kommen meist neue Artikel vor, die sich zu **Weihnachts-Geschenken** eignen.

Ein Gütchen

in einer wohlhabenden Gegend Frankens mit 20 Morgen sehr guten Feldern und entsprechenden Gebäulichkeiten ist zu verkaufen.
Näheres im Bureau von
F. J. Manz.

Die neuesten Robinsonaden, Natur-, Länder- u Völkerbeschreibungen, die nützlichste u. erfreulichste Lektüre für die reifere Jugend, prachtvoll illustrirt und in den freundlichsten Einbänden, findet man 30 bis 40 % billiger als die üblichen Ladenpreise in der **Halm**'schen Buchhandlung.

Ein solides Mädchen, wird als **Kellnerin** gesucht. Näheres in der Expedition ds. Bls.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener junger **Mann**, der seine Lehrzeit in einem Colonialwaarengeschäfte vollendete und zur Zeit in einem solchen konditionirt, wünscht seine gegenwärtige Stellung mit einer andern zu vertauschen. Gefällige Offerte unter Ziffer A. A. besorgt die Exp. ds. Bl.

Ober der Juliuspromenade Nr. 100½ ist ein **Zimmer** an einen Herrn zu vermiethen.

Ein **Bett** ist zu verkaufen. Näheres in d. Exped.

Es wünscht ein **Büttner**, welcher auf Verlangen Kaution stellen kann, in einer Fabrik oder Weinhandlung ein Unterkommen. Näheres i. d. Exp.

Ein **Hundehalsband** von Messing mit Schloß wurde verloren. Man bittet den Finder um gefällige Abgabe in der Exped. ds. Bls.

Ein Paar gute **Zugpferde**, von brauner Farbe, sind zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Ein **Pfandzettel** wurde gefunden, und kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühren im 3. Dist. Nr. 147 in Empfang genommen werden.

Zwei polirte **Rouleaux** von Nußbaumholz sind zu verkaufen. N. in d. Exp.

In der Plattnersgasse Nro. 115 sind **Faßdauben** zu verkaufen.

Eine Gesellschaft von circa 40 Personen sucht ein **abgeschlossenes Kneip-Lokal.** Anerbietungen sind bei der Exp. abzugeben.

Zu Festgeschenken für Weihnachten

empfehle ich die reichste Auswahl neu eingetroffener Gegenstände in

Crystall, Porzellan & Thon,

welche mein, durch vortheilhafte Einkäufe best assortirtes Lager zu den billigsten Preisen allen geehrten Besuchern darbieten wird.

Philipp Treutlein, Dom- und Schustergasse.

Paraffin-Kerzen

in verbesserter prima Qualität, welche ganz durchsichtig sind, vorzüglich leuchten, ebenso **Paraffin-Weihnachts-Kerzen für Christbäume** sind angekommen bei

Georg Joseph Mohr.

Beste, ganz frische **Nürnberger & Basler Lebkuchen, Punsch-Essenz, Arac Rum, Cognac**, feine **Liqueure**, sowie grünen und schwarzen **Thee, Citronat & Orangenschaalen** offerirt

Anton Dömling.

Feinste weiße und braune **Nürnberger Lebkuchen**, guten alten **Arac, Rum de Jamaica, Ananas-Punschessenz, Madeira, Bordeaux**, moussirende **Frankenweine**, ächte **Gothaer Cervelatwürste**, sowie mein Lager von vorzüglichen **Rollenvarinas** und **Cigarren** in größter Auswahl, bringe in empfehlende Erinnerung.

N. Ebert, Neubaugasse.

Zur bevorstehenden Festzeit

bringen wir unser neu, reichhaltig assortirtes **Flaschen-Wein-Lager** in **französischen, ungarischen, Bord-** und **Schaumweinen**, wie **Spirituosen, Punsch-, Limonade-** und **Glühweinessenzen** in empfehlende Erinnerung und bitten um geneigte Abnahme.

S. Gätschenberger & Comp.

Von **Caffe- & Thee-Servicen, Brodkörben, Kuchentellern, Compotiers** und **Blumenvasen** sind neue Nachsendungen eingetroffen bei

Philipp Treutlein.

Für Weihnachten

erlaube ich mir eine große Auswahl der feinsten **Portefeuilles, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Necessaires, Arbeitskästchen, Schultaschen** und **Wiegenpferde**, sowie das Neueste in **Jagd-, Reise-** und **Ledergalanterie-Waaren** zur gefälligen Ansicht und Abnahme bestens zu empfehlen

Martin Endres, Sattler,
Domstraße, vis-à-vis dem Schönbrunnen.

Cautschouc-Kammwaaren

von **Fauvelle** in **Paris** empfiehlt

F. Bayer, jun., am Schmalzmarkt.

Alle Gattungen feinster Sorte weiße und braune **Nürnberger Lebkuchen** sind um billigsten Preis zu haben bei Wachszieher **Kuhr** in der Schustergasse.

Wegen dem Verkauf des Hauses im 1. Distr. Nr. 211 habe ich hinreichende Gründe, weßhalb ich geeignete Maßregeln getroffen habe. Was die Veröffentlichung von mir, und das nothwendig berührte Mandat der Vermögensverwaltung betrifft, so ist es mir einerlei, ob Karl Bleiter dasselbe anerkennt, oder nicht, deßhalb besteht die Gültigkeit eines dahier gerichtlich abgeschlossenen Vertrages doch.

Würzburg am 14. Dezember 1860. **Agnes Bleiter.**

Ein guterzogener Junge vom Lande kann die **Metzgerprofession** erlernen. Näh. i. d. Exped.

Ein solides gebildetes Mädchen, sucht einen Platz als **Ladnerin**. Näh. in der Exped.

Physikalisch-medicinische

Gesellschaft.

Sitzung, Sonnabend den 15. Dez. Abends 6 Uhr. Vorträge der Herren Förster und Kölliker.

Sängerkranz - Sängerbund.

Montag, den 17. December, im Saale des Platz'schen Gartens, **Produktion** und **Gesellschafts-Abend** für Damen u. Herren. Anfang ½8 Uhr.

Heute, Freitag den 14. December, präcis 8 Uhr, im Theatersaale **Haupt-Probe.**

Der Ausschuss.

Aromatisches **Brüsseler Wasch-Wasser** empfiehlt

Franz Hussla.

Allen Bekannten bei meiner Abreise ein herzliches Lebewohl.

Karl Ramhold,
Trompeter.

Morgen, Samstag den 15. Dezember, **Leberklöße und Beitzfleisch** in der **Gabler**'schen Wirthschaft.

In **Unterdürrbach**, Hs.-Nr. 55, nächst dem Gasthause zur Schwane, wird guter **Pfaffenberger Most** verzapft.

Bei Citronenhändler **Uebel** sind vollsaftige **Orangen** und **Citronen** angekommen.

Gesucht

wird ein ordentliches hiesiges Mädchen, um täglich einige Gänge zu besorgen. Theaterstraße N. 44 eine Treppe hoch sich zu melden, Vormittags.

Eine sehr gute noch ganz neue 31saitige Zither ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Eine gute **Zither** wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition.

Ein braves **Mädchen**, welches kochen, schön nähen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht bei einer anständigen Familie ein Unterkommen. Näheres in der Expedition ds. Blts.

Ein junger **Pudel** ist vor 8 Tagen zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Ersatz der Einrückungsgebühren und Futtergeld in Empfang nehmen. Näh. in der Exp.

Druck von Bonitas Bauer in Würzburg.

Mit einer Beilage der Jul. Kellners fränkischen Buchhandlung in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 15. Dezember 1860. Nr. 299 Eusebius.

Bahnzüge.	Von Bamberg	N. Frankfu	Von Frankfur.	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 5 M. A.	4 U. 25 M. A.	10 U. 45 M. F.	10 U. 55 M. F
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F.	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts
Postzug 2.	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F.	5 U. 45 M. A	6 U. — M. N.
Güterzg. 1.	3 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. — M. F	10 U. 10 M. F.
Güterzg. 2	12 U. Nachts.	6 U. 35 M. F	9 U. 55 M. N	3 U. — M. F

Omnibusfahrten nach			
Arnstein	6 U. 15 M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. 15 M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U — M. A	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 40 M. F.	Roßbrunn-Eiselbach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U — M. M	Wertheim-Miltenbg.	5 U. 15 M. A.

Neuestes.

Aus **Neapel vom 8. d. M.** (über Marseille vom 12.) wird berichtet, der König Viktor Emanuel habe die Division des Generals Cialdini dazu bestimmt, Rom zu besetzen, sobald sich der Papst von dort entfernt haben würde; General Sonnaz sei für diesen Fall dem General Cialdini beigegeben.

Dem „Pays" vom 12. d. wird aus **Neapel** berichtet, eine Deputation von Neapolitanern habe sich zu Garibaldi begeben, um ihn zu ersuchen, nach Neapel zurückzukehren; die Deputation habe ihm den bedenklichen Zustand, in dem sich die Hauptstadt beider Sicilien befinde, vorgestellt und ihm versichert, daß sein Einfluß allein diesem mißlichen Stande der Dinge ein Ende machen könne; Garibaldi habe erwidert, daß er zwar über einen so großen Beweis von Vertrauen erfreut sei, aber dem an ihn gerichteten Ersuchen nicht Folge geben könne; er habe das Motiv seiner Weigerung angeführt, daß Jedermann seine unabänderlichen Entschlüsse und die Projekte kenne, welche er für eine nahe Zeit angekündet habe. Nach der „Patrie" erklärte bei diesem Anlasse Garibaldi abermals, daß er am 1. März sich wieder in der Mitte seiner **Waffengefährten einfinden und an ihrer Spitze für die Befreiung Italiens kämpfen werde.**

Paris, 14. Dez. Die Kaiserin ist gestern Abend um 6½ Uhr wieder in Paris eingetroffen. Ihre Gesundheit ist viel befriedigender.

London, 13. Dez. Die heutige „Morning-Post" sagt, die Vermählung der Prinzessin Alice mit dem Prinzen Ludwig von Hessen werde erst im Jahre 1862 stattfinden.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Lyzealprofessor und Hofbibliothekar Dr. Joseph Merkel in Aschaffenburg in Rücksicht auf seine 50jährigen, mit Eifer und Treue geleisteten Dienste das Ehrenkreuz des kgl. bayer. Ludwigordens zu verleihen.

Se. Maj. der König haben allergnädigst geruht, den Gehalt der zweiten Klasse der Landgerichtsdiener von 300 auf 350 fl. des Jahres zu erhöhen und zu bestimmen, daß diese Gehaltsvermehrung allmählig in der Art durchzuführen sei, daß bei jeder Eröffnung einer Stelle in der ersten Gehaltsklasse zwei Gerichtsdiener in der zweiten Klasse in den Gehalt von 350 fl. einrücken, und bis zur Durchführung dieser Norm das Vorrücken in die erste Gehaltsklasse ausgesetzt zu belassen sei.

Zum Prokurator des Landkapitels Würzburg wurde Hr. Johann Adam Hergenröther, Pfarrer zu Versbach, gewählt, und diese Wahl von oberhirtlicher Stelle bestätigt. — Herr Frz. Lukas Junker von Falkenstein wurde als Cooperator nach Waldfenster, Herr Johann Schmitt von Hofheim als Kaplan nach Falkenstein, Herr Heinrich Faber aus Würzburg als Stadtkaplan nach Hofheim, Herr Johann Georg Geis dortselbst als Filialkaplan angewiesen, und Herr Cooperator Joh. Werthmann von Waldfenster wegen Krankheit beurlaubt.

(Diöz.-Bl.)

Der Oberst und Kommandant des 2. Kürassier-Regiments, Hr. Franz Limmer, wurde zum Generalmajor befördert und an Stelle des jüngst verlebten Generalmajors Hamel zum Kommandanten der Bundesfestung Ulm ernannt.

Die keineswegs überall erfreulichen Religionsschulwesens-Verhältnisse der Israeliten im Regierungsbezirke haben die k. Kreisregierung veranlaßt, mit Ermächtigung des kgl. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten zur Herbeiführung besserer Zustände bestimmte Anordnungen zu erlassen, welche im heutigen Kreisamtsblatte bekannt gegeben werden.

Für das Jahr 1859/60 wurde die volle Rate aus dem Staatsbeitrag zur Unterstützung der Wittwen und minderjährigen Doppelwaisen protestant. Geistlicher diesseits d. Rh. auf 107 fl. festgesetzt.

Dem k. Bezirksrathe Phil. Häcker dahier wurde die erledigte Funktion eines II. Untersuchungsrichters am k. Bezirksgerichte dahier übertragen.

Dem k. Bezirksgerichtsrathe Friedr. Kiliani zu Neustadt a. d. S. wurde die Funktion als I. Untersuchungsrichter am dortigen k. Bezirksgerichte übertragen.

Die Kirchenkollekte zur Ergänzung der für Erbauung eines protestant. Gotteshauses zu Kronach noch fehlenden Geldmittel hat in unserem Kreise die Summe von 446 fl. 3 kr. ergeben.

Erledigt: Die protestant. Pfarrei Buchbrunn, Dekanats Kleinlangheim; Reinertrag 400 fl.

Da die Soldaten der Altersklasse 1833 (von der Aushebung im Jahre 1855) schon Ende Januar und in den ersten Tagen des Februar k. J. entlassen werden, so kann mit der bevorstehenden Aushebung nicht bis in den Monat März gewartet werden. Eine Ministerialverfügung befiehlt daher die Beschleunigung der Conscriptionsverhandlungen in der Weise, daß die Aushebung pro 1861 (Altersklasse 1839) am 5. Februar beginnen kann.

Schwurgericht. (Schluß.) Durch das Erkenntniß des Schwurgerichtshofes wurden verurtheilt: Marg. Engelhard zu 9 Jahren, Joseph Engelhard und Marg. Walzer je zu $8\frac{1}{2}$ Jahren, und Franziska und Peter Behl je zu 8 Jahren Zuchthaus, dann Jos. Walzer zu einer 5monatlichen, durch Anweisung der Lagerstätte auf bloßen Brettern und Entziehung der warmen Kost an jedem dritten Tage doppelt geschärften Gefängnißstrafe. Mit einer an die HH. Geschwornen gerichteten Ansprache, worin er ihnen für ihre Ausdauer und eifrige Pflichterfüllung dankte, schloß der Hr. Präsident die gegenwärtige Sitzung.

Konzessionsgesuche vom 1. bis 15. Dezbr. Ludwig Bauch von hier um eine Bierbrauerkonz. — Michael Stöhr von Wiesentheid um eine Lohnkutscherkonz. — Wilh. Lemm, Colonial-, Material-, Manufaktur- und Eisenwaarenhändler in Neustadt a/S. um eine Colonialwaarenhandelskonz. dahier.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter per Pfund 20—21 kr., Schmalz 25—26 kr., Eier 8—9 Stück 12 kr., Hasen 42 kr., Feldhühner 30—33 kr., Schwarzwild pr. Pfd. 33—36 kr., die Metze Kartoffeln 27 kr., der Bund Stroh 7 kr.

Auf heutigem Getreidemarkte kostete Waizen 20 fl. 36 kr. bis 28 fl. 15 kr., Korn 15 fl. 30 kr. bis 17 fl. 30 kr., Gerste 12 fl. 45 kr. bis 14 fl., Haber 6 fl. bis 7 fl. 30 kr., Erbsen 16 fl. 30 kr. bis 19 fl., Linsen 14 fl. 30 kr. bis 16 fl.

Aschaffenburg. In öffentlicher appellationsgerichtlicher Sitzung vom 4. Dezember l. Js. wurde die Berufung des ledigen Taglöhners Peter Then von Wernfeld, gegen das ihn wegen Vergehens des Diebstahls, begangen in verabredeter Verbindung, zu 50 Tagen doppelt geschärftem Gefängniß verurtheilende Erkenntniß des kgl. Bezirksgerichts Würzburg vom 30. August l. Js. verworfen.

Die Kreisregierung von Oberbayern hat an den Magistrat in München die Aufforderung ergehen lassen, sich mit den Bräuern in's Benehmen zu setzen, ob es nicht zweckmäßig wäre, zweierlei Bierqualitäten herzustellen, nämlich eine geringere zu 4—5 kr. per Maas und eine schwerere zu 7—8 kr.

In Kusel (Pfalz) hatten sich zwei angehende junge Bäcker ihren Backofen ausbessern lassen und denselben am 6. d. Abends, um ihn zu trocknen, mit Holzkohlen eingeheizt. Spät Abends begaben sie sich zu Bett, das im nämlichen Lokale steht, in dem sich der Backofen befindet, und am Morgen des folgenden Tages fand man beide, anscheinend todt, vor dem Bette liegen. Der sofortigen ärztlichen Hilfe gelang es, den einen derselben wieder in's Leben zurückzurufen, während alle Versuche bei dem andern erfolglos blieben.

Ludwigshafen, 13. Dez. Das Projekt einer Trajekt-Anstalt zwischen der diesseitigen und badischen Bahn hat die höhere Genehmigung erhalten.

Mannheim, 11. Dezbr. Der 1849 wegen Hochverraths zu einer 20jährigen Zuchthausstrafe verurtheilte, seither flüchtig gewesene Lehrer Stay (ehemals Redakteur der „Republik" in Heidelberg) stellte sich gestern bei dem hiesigen Stadtamtsgerichte. Man glaubt, daß derselbe begnadigt werden wird.

Paris, 12. Dez. Man spricht diesen Augenblick von einer neuen Construktion eines Schiffes, welches im Falle es umschlägt und den Kiel nach oben kehrt, sich von selbst wieder aufrichtet und alles darin gebliebene Wasser zugleich fortschafft. Eine besondere Einrichtung des Innern und ein einfacher Mechanismus sollen dieses wunderbare Resultat bewirken. Wie man sagt, sollen damit Experimente auf der Seine gemacht werden.

Deutschland.

Baden. Karlsruhe, 12. Dez. Die Verhandlungen der Rheinuferstaaten in der Rheinzollfrage haben so eben damit geschlossen, daß festgesetzt wurde, daß für alle der ganzen und viertels Gebühr unterworfene Gegenstände von Preußen, Bayern und Baden ein Zehntheil und von Hessen und Nassau ein Sechstheil des Normalsatzes der Bergzollgebühr erhoben werden soll.

Oesterreich. Wien, 12. Dez. Die „Oesterr. Z." meldet, daß heute der Urtheilsspruch im sogen. Ochsenprozesse (Perugia-Prister) stattgefunden hat. Derselbe lautet für alle drei Angeklagten auf gänzliche Lossprechung von den ihnen zur Last gelegten Verbrechen.

Ausland.

Frankreich. Paris, 13. Dezember. In nächster Woche beginnen in dem Ministerium des Auswärtigen die eigentlichen Unterhandlungen über einen zwischen Frankreich und Belgien abzuschließenden Handelsvertrag. — Das „Pays" sagt: „Auswärtige Journale sprechen von einer neuen Broschüre, welche im Dentu'schen Verlage erscheinen und den Loskauf Venetiens zum Gegenstand haben soll. Jene Journale glauben dieser Broschüre einen offiziösen Ursprung zuzuschreiben zu können. Wir glauben aber nicht widerlegt zu werden, wenn wir versichern, daß derartige Unterstellungen jeder Begründung entbehren."

Neuestes.

Wien, 14. Dez. Minister Graf Goluchowsky hat heute von den Beamten seines Ministeriums Abschied genommen und Herr von Schmerling übernimmt morgen das Staats-Ministerium. — Advokat Berger, der Vertheidiger Richters, hat heute Berufung gegen das Urtheil gegen denselben eingelegt.

Turin 14 Dez. Die Feindseligkeiten gegen Gaeta sind seit drei Tagen eingestellt. Man hofft einen günstigen Erfolg von den Schritten der Diplomatie.

Mainz, 14. Dez. Auf dem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Waizen 13 fl. 35 kr., Korn 9 fl. 33 kr., Gerste 7 fl. 15 kr., Hafer 5 fl. 13 kr., Rüböl etwas fester.

Börsenbericht. Frankfurt, 14. Dez. Oesterr. National und Creditactien zu den gestrigen Coursen eröffnet besserten sich im Laufe des Geschäfts und schlossen beliebter. Der Umsatz war nicht von Belang. Nachm. 2 Uhr: Oesterr. Bankaktien 609. Venetianer $60\frac{1}{4}$. National $52\frac{5}{8}$. Oesterr. Staatsbahn —. Creditaktien 138 G.

Geld-Cours vom 13. Dezbr.

Pistolen 9 fl. $33\frac{1}{2}$ kr., dto. preuss. 9 fl. $56\frac{1}{2}$ kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. $34\frac{1}{2}$ kr., Ducaten 5 fl 31— kr., dto. al marco. 5 fl. 31 — kr., 20-Francs-St. 9 fl. 17— kr., Engl Sovereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperials 9 fl. 34 — kr , Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. - fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. - kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl $45\frac{1}{4}$ kr., sächsische Cassen-Sch. fl. — kr., divers. Cassenanweisung. fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr. Wechsel auf Wien k. S. 82— G.

Terminkalender für diese Woche.

Am 17. Dez.: Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß des Schullehrers Joh. Mich. Quaglia von Machtilshausen früh 9 Uhr beim k. Ldg. Euerdorf.

Am 18. Dez.: Viehmarkt zu Karlstadt.

Am 19. Dez.: 2 Ediktstag im Concurse gegen David Wechsler von Poppenhausen früh 9 Uhr beim k. Landger. Weihers.

— — Anmeldung von Forderungen an den Pächter Jakob Bühler zu Rottenbauer früh 9 Uhr beim kgl. Bez.-Ger. Würzburg Zimmer Nr. 10.

— — 1. Ediktstag im Concurse gegen Christian Dorbath von Heidingsfeld früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Würzburg Zimmer Nr. 18.

— — Zwangsversteigerung eines Wohnhauses mit Umgriff nebst mehreren Aeckern zu Kist Mittag 2 Uhr.

Pegelstand des Maines: 2′ 6″ über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
direct von Hamburg nach New-York
vermittelst der Postdampfschiffe der Gesellschaft:
Hammonia, Borussia, Saxonia, Bavaria und Teutonia

Passage: I. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **150**, II. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **100**, Zwischendeck Pr. Crt. Rchsthlr. **60**, Beköstigung inclusive.
Nächste Expedition
am 1. Januar und 1. Februar 1861.
Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt
August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,
Schiffsmakler. Hamburg, Admiralitätstraße Nr. 37.
Sowie die Herren Agenten
Adolph Schuster in Schweinfurt.
Carl Sieber in Würzburg.

Holzversteigerung im königl. Forstreviere Neuwirthshaus.

Montag den 31. d. Mtn., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in der Abtheilung Blawerz unter den normalen Bedingungen, welche vor der Versteigerung bekannt gegeben werden, folgende Stamm- und Brennhölzer versteigert:

244 Kiefern-Abschnitte,
26 Fichten- „
3½ Klafter Kiefern-Scheit,
5¾ „ „ Prügel I. Classe,
1 „ „ „ II. Classe,
15½ Hundert Kiefern- und Fichten-Astwellen.

Steigerer werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Verstrich bei günstiger Witterung auf dem Schlage stattfindet; bei ungünstiger Witterung dagegen im hiesigen Gasthause abgehalten wird.
Neuwirthshaus, den 10. Dezember 1860.
Der königl. Revierverweser.
Clarenz.

Bekanntmachung.

Verlassenschaft der Physikuswittwe Margaretha Weber von hier betr.
Erb- und sonstige Ansprüche an den äußerst geringen Nachlaß der dahier verlebten Physikuswittwe Margaretha Weber sind
Donnerstag den 3. Januar 1861, Vormittags 9 Uhr
im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 6 bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Ausschüttung der Nachlaßmasse anzumelden und nachzuweisen.
Würzburg, am 6. Dezember 1860.
Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.
Rein. Huberti.

Turn-Anzeige.

Da nun die Turnanstalt an der hiesigen Universität in dem Stande sich befindet, daß die Uebungen im Turnen auch für den Winter fortgesetzt werden können, so sieht sich Unterzeichneter veranlaßt, es allen denjenigen Herren bekannt zu geben, welche daran Theil nehmen wollen. Anmeldung wird entgegengenommen in meiner Wohnung bei Herrn Kaufmann Bauer, Domstraße Nr. 542, oder auf dem Fechtboden bei Hrn. Rappert, Kürschnerhof Nr. 375.
Würzburg, im Dezember 1860.
G. Agatha,
k. Univ.-Fecht- und Turnlehrer.

Echtes Klettenwurzelöl, bekannt als das beste Mittel, den Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern, empfiehlt à Fl. 27 kr.
Carl Bolzano.

Es ist ein heizbares **Zimmer** an einen soliden Arbeiter sogleich zu vermiethen in der Neuerergasse Nro. 240.

Ein schöner großer **Epheu-Stock**, ein ganzes Fenster deckend, ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Stadt-Theater.

Sonntag den 16. Dezbr. (Neu einstudirt und neu in Scene gesetzt): **Hamlet, Prinz von Dänemark.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von W. A. v. Schlegel.
Montag den 17. Dezember: **Don Juan** oder: Der steinerne Gast. Große Oper in 2 Akten von W. A. Mozart. — *Don Juan: Hr. Pichler vom Theater zu Frankfurt a/M. als Gast.

Zusammenkunft der **Bande** heute Abend 8 Uhr im Lokal.
Der Hauptmann.

Die neuesten Robinsonaden, Natur-, Länder- u Völkerbeschreibungen, die nützlichste u. erfreulichste Lektüre für die reifere Jugend, prachtvoll illustrirt und in den freundlichsten Einbänden, findet man 30 bis 40 % billiger als die üblichen Ladenpreise in der **Halm**'schen Buchhandlung.

Das Spielwaaren-Lager des Rhœn-Depôt
wird morgen wieder von 11—2 Uhr Nachmittags und von 4—7 Uhr Abends geöffnet.

Ein schwarzer **Thibetkragen** ging gestern Abend von der Ursulinergasse durch die Augustinergasse bis an den Vierröhrenbrunnen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Eine tüchtige **Kaffeeköchin** wird gesucht. Näh. in der Exp.

Mädchen, die alle feine weibliche Arbeiten erlernen wollen, werden gesucht. Fremde können auch Kost und Logis erhalten. Wo? sagt die Exped.

Gestorben:
Carl Philipp Christian Bauer, Buch- und Steindruckereibesitzerssohn, 1 J. 3. 5 Mon. alt.

Das Spielwaaren-Lager
von F. A. Herzing & Cie.

Maxstraße, vis-à-vis der Schrannenhalle,
ist für bevorstehende Weihnachten mit **allen Arten Kinderspielwaaren** und namentlich in angekleideten Puppen und Gegenständen, welche sich als Geschenke für Erwachsene eignen, aufs reichhaltigste assortirt, und wird zu den billigsten Preisen abgegeben.

Zum Weihnachts- und Neujahrsfeste

empfehle ich mein reichhaltiges **Herrn Kleider-Lager**, bestehend in **Ueberzieher, Tuchröcke, Fracks, Hosen, Westen, Joppen, Schlafröcke und Ballmukröcke** nebst **Binden** und **Cravatten** zu den billigsten Preisen.

Peter Gräf,
der Stahel'schen Buchhandlung gegenüber.

Anzeige und Empfehlung.

Meinen verehrten Freunden und Gönnern bringe ich zur ergebenen Anzeige, daß ich hier angekommen bin. Ich habe meinen Laden nächst der Domkirche mit meinen selbst verfertigten, rühmlichst bekannten optischen Instrumenten und Schwerkzeugen in einer großen Auswahl assortirt und empfehle diese schönen Gegenstände zur gefälligen Einsicht und Abnahme. Um gütigen Besuch bittet ganz ergebenst

Anton Schwaiger, Optikus
in Würzburg und Augsburg.

Zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken

empfehle ich eine geschmackvolle Auswahl von den neuesten **Ball-Coiffures, Blumen,** sowie alle **Blumenbestandtheile** und **Putzgegenstände** aller Art. Auch werden ältere **Ball-Coiffures** nach neuestem Geschmack umgebunden, sowie alle diese Artikel zu den niedrigsten Preisen abgegeben.

Um damit zu räumen wird eine Partie ächt **„Cölnisches Wasser"** unterm Fabrikpreis verkauft.

Josepha [illegible]rand, 5 Distr. Nr. 1.

Weihnachts-Lager
der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung.

Man findet auf demselben eine reiche Auswahl von

Jugendschriften für jedes Alter in deutscher, französischer und englischer Sprache, besonders Reisen, Naturwissenschaft, Märchen rc.

Globen, Atlanten, Schreib- und **Zeichnen-Vorlagen, Albums.**

Gebet- und **Erbauungsbücher** in deutscher und französischer Sprache, sowohl brochirt, sowie elegant gebunden (in Leder-, Sammet-, Schildkrot- und Elfenbein-Einbänden), in größter Auswahl.

Deutsche Dichter und **Classiker** in den geschmackvollsten Einbänden mit Goldschnitt und reicher Goldverzierung auf den Decken, namentlich die beliebten Miniatur-Ausgaben von Schiller, Göthe, Geibel, Heine rc. rc. Anthologien von Gottschall, Kletke, Polko, Saphir, Scherr, Blüthen und Perlen, Blüthen-Kranz rc. rc.

Wissenschaftliche, belehrende und **unterhaltende Werke, Encyclopädien, Conversations-Lexika.**

Deutsche, englische, französische, griechische, lateinische und **Fremdwörterbücher;** brochirt und gebunden.

Illustrirte Prachtwerke.

Gyps-Stearin-Kunstgegenstände religiöser Darstellungen (Elfenbein ganz ähnlich), **Stahlstiche, Lithographien,** schwarz und colorirt, **Oeldrucke, elegante Holzschnitz-Waaren,** besonders hübsche **Crucifixe.**

Zu recht zahlreichem Besuche unseres Lokales laden wir freundlichst ein, sind auch gerne erbötig, von Büchern Einsichts-Sendungen zur Auswahl in's Haus zu machen.

Eine arme Person verlor gestern den 14. Dezbr. zwei alte **Taschen** mit 1 Bund Schlüsseln, etwas kleines Geld nebst Nachtzeug. Der redliche Finder wird ersucht, dieselben gegen Erkenntlichkeit in der Exped. d. Bl. abzugeben.

In der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung in Würzburg ist vorräthig:

Wohlfeilstes Zeichnenbuch.

Das Zeichnen ohne Vorlage.

80 Vorlegeblätter zur Selbstbeschäftigung für junge Leute. 10. durchaus verbesserte Auflage.

Von **C. Fr. Binder** in Stuttgart.
In Mäppchen. Preis **33 kr.**

Photographie-Rahmen

in neuer Auswahl bei
Brenner & Gerstle am Markt.

Feinste weiße und braune **Nürnberger Lebkuchen,** guten alten **Arac, Rum de Jamaica, Ananas-Punschessenz,** besten grünen und schwarzen **Thee, Malaga, Madeira, Bordeaux,** neueste **Frankenweine,** ächte **Gothaer Cervelatwürste,** sowie mein Lager von vorzüglichen **Rollenvarinas** und **Cigarren** in größter Auswahl, bringe in empfehlende Erinnerung.

N. Ebert, Neubaugasse.

Gleich dem Vorjahre empfiehlt Unterzeichneter alle Sorten feine **weiße** und **braungemandelte Lebkuchen** in allen Größen, als **Elisen-** und **Frucht-Kuchen, Basler-, Pariser-, Wagen-, Thurm-** und **Zuckerlebkuchen,** leichte und schöne **Schaum-, Maccaronen, Liqueur-, Mandel-Confect, Marzipans, Eiszucker,** nebst einer großen Auswahl von **Dragée** zum Verzieren der Christbäume, zu den billigsten Preisen

C. A. Dieckas,
Conditor und Lebküchner.

Als werthvolle Festgeschenke empfehlen wir:

Schlosser's

Weltgeschichte für das deutsche Volk. Mit Namen- und Sachregister. 19 Bände gr. 8. Feines weißes Maschinenpapier. Statt 28 fl. 12 kr. für 19 fl.

Daraus sind einzeln zu haben: **Geschichte des Alterthums.** 4 Bände. 6 fl. — **Geschichte des Mittelalters.** 4 Bände. 6 fl. — **Geschichte der neueren Zeit.** 7 Bände. 10 fl. 30 kr. — **Geschichte des 18. Jahrhunderts und der ersten Zeit des 19.** (Bis 1815). 3 Bände. 4½ fl.

Frdr. Christoph Schlosser und dessen Weltgeschichte für das deutsche Volk. Eine Sammlung literarischer Urtheile. Mit dem Bildniß Schlosser's. Imperial-Oktav. 18 kr. (Für die Käufer der „Weltgeschichte" gratis.)

Dieses Heft enthält über den gefeierten Autor und dessen Geschichtsschreibung in übersichtlicher Zusammenstellung die Urtheile von: **Adolph Diesterweg, Dr. Gerd Eilers, G. G. Gervinus, Göthe, R. Gottschall, Dr. J. G. Th. Gräße, J. von Hammer-Purgstall, Joseph Hillebrand, Dr. E. Huhn, Hermann Kurz, Wolfgang Menzel, Dr. Th. Mundt, Fr Rößelt, Johannes Schere, Julian Schmidt, Gustav Schwab, K. Schwenk, Dr. G. Weber, Fr. Wernick, Dr. O. B. L. Wolff, Heinrich Wuttke** und **Dr. Wilhelm Zimmermann;** sowie eine Reihe von Aufsätzen ungenannter Kritiker aus angesehenen öffentlichen Organen.

Vorstehende Werke sind um die beigesetzten Preise stets vorräthig in der Buchhandlung von

Halm in Würzburg.

Nachricht für Auswanderer.



Durch die vorzüglichsten Dampf- und Segelschiffe finden nach **Newyork** u. **Neworleans** über **Havre, Bremen** sowie ferner über **Antwerpen** durch **Adolph Strauß** jedes Monat regelmäßige Abfahrten statt, und werden Ueberfahrtsverträge zu den billigsten Preisen abgeschlossen, sowie ferner Wechsel auf **Amerika** zu allen Beträgen abgegeben, durch die Generalagentur von

Carl Sieber in Würzburg,

und deren Herren Agenten:

B. A. Hally in Amorbach.	Franz Wm. Dilbey in Lohr.
J. A. Deckelmann in Aschaffenbg.	Julius Hartmann in Marktbreit.
Joh. Koch in Aub	Moritz Weinich in Schweinfurt.
J. A. Schöppner in Bischofsh. v. R.	Joseph Flach in Marktheidenfeld.
David Cahner in Brückenau.	Joseph Knapp ic in Miltenberg.
Phil. Hannawacker in Gemünden.	Just. Ph. Vollerth in Ochsenfurt.
J. A. Wagner in Klingenberg.	Gebr. Schlesinger in Hammelburg.

Um zu räumen,

werden von neuester Façon Hüte und Hauben aller Art, Haarputze, Aufsätzchen, Coiffures, Blumen und Band ꝛc. zu ganz niederen Preisen abgegeben. Es bittet um gütigen Besuch

. Urlaub,
Kürschnerhof bei Hrn. Goldarbeiter Lämmlein.

Ausverkauf.

Wegen baldiger Lokal-Veränderung werden bei mir alle noch vorhandenen **Reise-Requisiten**, als: Koffer, Reisesäcke, Reisetaschen, dann gebrauchte Sättel und Pferdegeschirre zu äußerst billigen Preisen abgegeben.

A. Bürkmayr, Sattlermeister
in der Semmelsgasse.

Gummi-Ueberschuhe

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt zu den billigsten Preisen

Carl Bolzano.

Für Damen

habe ich eine schöne Auswahl von **Aufsteckkämmen** in Schildplatt und Büffelhorn, die ich zu geneigter Ansicht und Abnahme bestens empfehle.

F. Bayer jun. am Schmalzmarkt.

Ein ordentlicher Junge, der Lust hat die **Büttnerprofession** zu erlernen, kann sogleich eintreten. Näheres in der Expedition.

Bekanntmachung.

Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen an den Nachlaß der am 5. November d. Jrs. zu Frankfurt a/M. verstorbenen Freiin Louise von Osten-Sacken aus Oeltingen in Curland zu machen haben, werden aufgefordert, solche

Samstag den 29. Dezember d. Jrs. Vormittags 9 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 6 anzumelden, bei Vermeidung, daß dieser Nachlaß an die Nachlaß regulirende Behörde, beziehungsweise die Erben ausgeliefert werden wird.

Würzburg, den 6. Dezember 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.

Geuffert. Rein. Huberti.

Ein solides Mädchen, welches nähen kann und Liebe zu Kindern hat, wird fürs Ziel Dreikönig gesucht. Dominikanergasse bei Hrn. Knab im 2. Stock.

In der Semmelsgasse Nr. 74 sind 50000 **Zellernüsse** in kleinen und großen Parthien zu verkaufen.

Ein hanfener **Schellenzug** wurde gefunden. Näheres in der Exped.

In dem Hauskeller bei Hrn. Carl Mayer, Domstraße, sind Montag den 17. und Dienstag den 18. von den besten Sorten **Aepfel** metzenweise zu verkaufen.

Todes-Anzeige.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, heute früh um 5 Uhr unsere geliebte Gattin, Mutter, Großmutter, Schwester und Schwiegermutter

Margaretha Thomas, geb. Zehnder,
Gastwirthsgattin

durch den Tod in ein besseres Jenseits abzurufen.

Sie starb an einer Lungenentzündung nach mehrwöchentlichem Krankenlager sanft und ergeben in den Willen des Herrn.

Die Beerdigung findet Montag den 17. Dezember, Mittags 1 Uhr statt.

Geibelstadt, den 15. Dezember 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die **Geburt Christi** als Medaillon aus sogenannter Elfenbeinmasse bei
Brenner & Gerstle am Markt.

Castor- u. Terneaux-Wolle

wieder in allen Farben vorräthig bei

A. Wolf, Schustergasse.

Die **Hemden-Fabrik** von **J. And. Langlotz** empfiehlt
Shirtinghemden, aus sehr gutem Stoffe, gewaschen à 1 fl. 6 kr.
Dergleichen, beste Sorte, à 1 fl. 18 kr. bis 1 fl. 30 kr.
Dergleichen mit fein genähter Brust, à 1 fl. 48 kr.
Ferner Pique- und Callicos-Hemden à 2 fl. bis 2 fl. 30 kr.
Leinene Hemden in allen Qualitäten von 2 fl. 42 kr. an.
Ferner Hemden, Hosen und Jäckchen für Damen, sowie Knabenhemden nach dem neuesten Schnitt.

Mein Mode- und Weißwaaren-Lager ist auf's Beste sortirt und verkaufe zu sehr billigen Preisen.

Compendien der Geburtshilfe von Dr. F. H. von Scanzoni, geheimer Rath zu Würzburg. Mit Holzschnitten. 2. Auflage. 5 fl. 24 kr. Soeben eingetroffen in

Julius Kellner's Buchhandlung.

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle Foulards, Shlips, Cachenezs, Gilets in Seide, Sammet und Peluche und leinene Taschentücher

S. Breunig.
Domstraße.

Mein Wachswaaren-Lager

ist für bevorstehende Weihnachten in einer reichen und geschmackvollen Auswahl **feinster Wachsarbeiten**, welche sich als Geschenke vorzüglich eignen, vollständig assortirt. Zugleich empfehle ich eine große Auswahl feinster Nürnberger Lebkuchen und Nonnenkräpfchen ꝛc. in allen Sorten zu den billigsten Preisen und sehe einer gefälligen Ansicht und geneigteter Abnahme entgegen.

Joh. Bapt. Lampert,
Laden linker Hand an der Marienkapelle.

Als bestes und brauchbarstes **Weihnachtsgeschenk** wird empfohlen:

Diöcesangesang- und Andachtsbuch für das Bisthum Würzburg.

Dieses vom Hochwürdigsten Bischöflichen Ordinariat approbirte und dem Hochwürdigen Curat-Clerus zur allgemeinen Einführung in der Diözese empfohlene Gesangbuch enthält außer einer reichen Sammlung der vorzüglichsten Lieder für alle Zeiten und Feste, auch ein vollständiges Gebet- und Andachtsbuch. Dasselbe ist in gefälligem Formate 42 Bogen stark, Preis ungebunden 24 kr. Gebundene Exemplare sind bei uns, allen Buchbindern und Buchhandlungen zu haben.

Etlinger'sche Verlagsbuchhandlung in **Würzburg.**

Aechte Nürnberger Lebkuchen von Heinr. Häberlein, vorm. Schores, sowie feinsten **Rum, Arac** und **Punschessenz**, empfiehlt

F. M. Mehling.
Eichhorngasse Nro. 366.

Rehbecke.

Samstag den 15. Dezember 1860
Harmoniemusik
bei ausgezeichnet gutem Kitzinger Bier, Wein, kalten und warmen Speisen.
Anfang 7 Uhr.

Aumühle.

Morgen Sonntag den 15. Dezbr.
musikalische Unterhaltung,
wozu höflichst einladet
A. Geist.

Gabler'sche Brauerei.

Morgen Sonntag den 16. Dezbr.
Harmoniemusik
vom k. 2ten Artillerie-Regiment.

Schneider'sche Brauerei.

Morgen Sonntag
Harmoniemusik.

Hutten'scher Garten.

Morgen Sonntag den 16. Dezbr.
vollständige Harmoniemusik.

Vogelsburg.

Morgen Sonntag
musik. Unterhaltung.

Lor. Bauch'sche Brauerei.

Morgen, Sonntag den 16. Dezember,
Harmonie-Musik.

Gabler'sche Wirthschaft

in der Semmelsstraße.
Morgen, Sonntag den 16. Dezember,
Harmoniemusik.

Der lieben kleinen **Adelheid K...** gratulirt zu ihrem Namensfeste mit dreifach donnerndem Hoch ein stiller Verehrer **G. K.**

Ein gesundes Mädchen sucht eine Stelle als **Amme**. Näheres in der Exped.

Todes-Anzeige.

Vom tiefstem Schmerze gebeugt bringen wir geehrten Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauerkunde, daß es Gott gefallen hat, unsern theuern Sohn und Bruder

Carl Philipp Christian,

Schüler an der k. Lateinschule dahier,

in einem Alter von 12 Jahren 5 Monaten, heute morgen um $5^3/_4$ Uhr an einem Nervenfieber in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wir bitten um stilles Beileid.

Würzburg den 15. Dezember 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen
Thomas Bauer,
Buch- und Steindruckereibesitzer mit Familie.

Todes-Anzeige.

Allen unseren Freunden und Verwandten zeigen wir hiemit das in einem Alter von 69 Jahren heute Nachts 11 Uhr plötzlich erfolgte Hinscheiden unserer Schwester, Schwägerin, Taute und Großtante

Christina Wackenreuder,

ledigen Tochter des verlebten Chor- und Studienrektors zu Vorchheim

mit der Bitte an, in ihrem frommen Gebete der Verlebten zu gedenken.

Würzburg und Orb, am 14. Dezember 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Das Taschen-Uhrenlager

von

Andreas Breunig

in

Würzburg

ist für bevorstehende Festzeit auf's Reichshaltigste assortirt.

Ebenso empfiehlt d rselbe das Neueste und Geschmackvollste in

Pariser Pendules

bei bekannt billigen Preisen und zweijähriger Garantie.

Meine Weihnachts-Ausstellung

in verschiedenem **Tragond, Liqueure, Mandelfiguren** und diverse Gegenstände; dann **Quitten, Chocolade, Macaronen, Bisquit** und sehr leichtes **Schaum-Confekt;** ferner verschiedene Sorten **Nürnberger Lebkuchen** bester Qualität, sowie stets frische weiße und besonders feine gefüllte Lebkuchen erlaube ich mir bestens zu empfehlen.

Carl Müller, Conditor.
Plattnersgasse.

Aechte Nürnberger Lebkuchen

in weißen und braunen Sorten nach verschiedenen Nummern, sowie alle Sorten **Thee, Chokolade** und **entöltes Chokolade-Pulver, alten ächten Cognac, Rum** und **Arac,** dann **Stearin-** und **Pacaffi-Kerzen** empfiehlt

J. P. Ehemann.

Frohsinn.

Sonntag den 16. Dezember **musikalisch-theatralische Abendunterhaltung.** Anfang halb 8 Uhr.

Der Ausschuss.

Bürgerkranz.

Montag den 17. Dezember

Plenarversammlung

zur Vornahme der Ausschußwahl.

Anfang 7 Uhr.

Der Ausschuss.

Sander Brauhaus.

Morgen Sonntag den 16. Dezbr.

Harmoniemusik.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 299 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

In **F. A. Gall's** Verlagsbuchhandlung in Trier ist soeben erschienen und durch **Julius Kellner's** Buchhandlung in Würzburg zu beziehen:

Praktische Anleitung
nach neueren Erfahrungen alljährlich
feinste Dessertweine
als reine Naturgewächse, ferner
vorzügliche Mittelweine,
selbst aus unreifen Trauben und
preiswürdigen Tischwein
aus den Trestern darzustellen.

Nebst Beiträgen zur Geschichte der neueren Weinbereitungs-Methoden und deren Ausbeutung von Dr. Ludwig Gall. Mit Abbildungen. Preis 3 fl.

Norddeutscher Lloyd.

Directe



Post-Dampfschifffahrt
zwischen
BREMEN-NEWYORK
eventuell **Southampton** anlaufend:

Post-D. **Bremen.** Capt. **H. Wessels**,
am Sonnabend, den 22. Dezember.
Post-D. **Newyork,** Capt **H. J. von Santen,**
am Sonnabend, den 19 Januar 1861;
Post-D. **Bremen,** Capt **H. Wessels,**
am Sonnabend den 16. Februar 1861;
Post-D. **Newyork.** Capt. **H. J. von Santen,**
am Sonnabend den 16. März 1861;
Post-D. **Bremen.** Capt. **H. Wessels.**
am Sonnabend den 13. April 1861.

Passage-Preise: Erste Cajüte 140 Thlr., zweite Cajüte 90 Thlr, Zwischendeck 55 Thlr. Gold, incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Gold

Güterfracht: 15 Dollars und 15 % Primage für Baumwollenwaaren und ordinäre Güter und 20 Dollars und 15 % Primage für andere Waaren pr. 40 Cubicfuß Bremer Maaße, einschließlich der Lichterfracht auf der Weser bis 16. Febr. incl. — Unter 3 Dollars und 15 % Primage wird kein Connoissement gezeichnet. — Feuergefährliche Gegenstände sind von der Beförderung ausgeschlossen.

Die Güter werden durch beeidigte Messer gemessen

Post. Die mit diesen Dampfschiffen zu versendenden Briefe müssen die Bezeichnung „via Bremen" tragen.

Bremen, 1860.

Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.
Grüsemann, Direktor. **H. Peters,** Procurant.

Regelmäßige Expeditionen nach Amerika, mittelst Post-, Dampf- und Segelschiffen.



Markt Hs.-Nr. 220. **St. Martinskirche gegenüber.**

Schiffs-Verträge zu den billigsten Tarifen **(selbstredend für gesetzlich Legitimirte)** können täglich abgeschlossen werden.

Bamberg alleinige General-Agentur von F. J. Weber,

und meine Bezirks-Agenten, in **Unterfranken** die Herren: **J. B. Weinkammer** in **Kitzingen, Joh. Bauner** in **Mellrichstadt, Gg. Heinr. Beck** in **Schweinfurt, Joh. Eisfelder** in **Hofheim, Martin Seuffert Bischofsheim v. d. Rh.**

A Gentleman, who has resided for the past nine years at Neufchâtel, London, New-York and New-Orleans wishes to get, a few more scholars to whom it would bee desirable to obt ain the Knowledge of the English and French languages.

For Particularo please call at the office of this paper.

Holzversteigerung.

Dienstag den 18. Dezember l. Jrs.

werden im Heidingsfelder Stadtwalde, Abtheilung Steig und Reichenberger Grund, nachstehende Holzsortimente versteigert:

1 Kiefern-Abschnitt, 54' lang, 20" Durchmesser,
32 „ Bauholz II. und III. Klasse,
289 Kiefernstangen, welche sich zu Gerüststangen ꝛc. eignen,
70 Klafter Kiefernprügelholz und
1 3/4 Hundert Kiefernaftwellen.

Die Zusammenkunft ist früh 10 Uhr in der Abtheilung Steig, auf der von Heidingsfeld nach Giebelstadt ziehenden Straße.

Heidingsfeld, den 10. Dezember 1860.

Der Stadtmagistrat.
Grimm.

Colorirte wie gemalte **Bilder, Oelfarbendruck, Oelgemälde** mit und ohne Rahmen um staunenhaft billige Preise empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken die **Halm**'sche Buchhandlung.

Zu verkaufen:

ein mittel großer neuer Kleiderschrank, ein Kanapee, 6 Rohrsessel, ein Tisch, ein Nähtischchen und ein Nachttischchen. Näh. in der Exp.

Eine 28seitige **Palisander-Zither** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Eine **Wirthschafts-Realgerechtigkeit** ist sogleich zu verpachten. Näheres in der Expedition.

In der Kapuzinerstraße Nro. 34, nächst dem Bahnhofe, ist ein möblirtes **Zimmer** mit Alkoven zu vermiethen.

Im 2. Distr. Nro. 200, untere Dominikanergasse, ist über eine Stiege ein **möblirtes Zimmer** zu vermiethen.

Wichtig für das gesammte deutsche Volk.

In **Julius Kellner's** Buchhandlung in Würzburg ist vorräthig zu haben:

Schreckliche Verwüstung

der bayerischen Pfalz und anderer Provinzen der beiden deutschen Rheinufer durch die Franzosen.

Ein geschichtlicher Warnungsspiegel für Deutschland.

Eleg. brosch. Preis nur 18 kr. — 6 Ngr.

Der Herr Verfasser entrollt in diesem Schriftchen, auf Grund streng geschichtlicher Wahrheit, ein lebenswarmes Bild der furchtbaren Mord- und Gräuelscenen, wie sie die blutgetränkten Blätter der Geschichte jener Zeit bieten. Das Schriftchen sei Jedermann zur Anschaffung auf's Wärmste empfohlen.

Ruhrer Coaks,

der Zollzentner 1 fl. und **Ruhrer Steinkohlen**, bester Qualität, sind zu haben im 1. Distr. Nro. 416 bei

Gebrüder Brod.

Mein Lager in feinen **Wachswaaren**, sowie allen Sorten feine und ordinäre

Nürnberger Lebkuchen & Nonnenkräpfchen etc.

ist auf's Beste sortirt, und empfehle ich solches zur geneigten Abnahme.

J. F. Schwarz.
Eichhornstraße.

Oval-Rahmen

in verschiedenen neueren Fassungen und den beliebten Größen empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

J. B. Müller,
Vergolder vis-à-vis der Universität.

Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß seine

Neuen Kinder-Spielwaaren

alle eingetroffen sind. Die Auswahl ist dieses Jahr besonders groß, und die Preise billigst gestellt; größere Gegenstände, wie **Wiegenpferde, Theater, Kaufläden, Puppenzimmer** rc., wie auch alle **Spielwaaren** in Schachteln, werden mit nur unbedeutendem Nutzen verkauft. Um gefälligen Besuch bittet

M. Wirsching.

Zu **Weihnachtsgeschenken** kann ich eine große Auswahl von **Gips-Figuren**, welche sich auch sehr gut zu Verloosungen eignen, zu Dekorationen für Zimmer sowie auch für Namensfeste, sehr empfehlen.

Justus Landvogt,
Gipsfiguren-Fabrikant in Würzburg,
2. Distr. Nro. 234, Wöllergasse.

Bekanntmachung.

Statt der ursprünglich auf Mittwoch den 12. d. Mts. angesetzten, jedoch vereitelten Strichstagfahrt findet neuerlicher Termin zur Versteigerung der früher beschriebenen Holzsortimente

Montag den 17. Dezember l. J. früh 10 Uhr auf dem Rathhause dahier statt.

Strichslustige werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß die bezüglich der festzustellenden Strichsbedingungen hieher gestellten Anträge entsprechende Berücksichtigung fanden.

Lohr, den 13. Dezember 1860.

Der Stadtmagistrat.
v. n.
Schiele, Rechtsrath.

Ein schönes Logis mit Aussicht auf den Main von 4 Zimmern nebst sonstigen Bequemlichkeiten und ein Parterre-Logis von 3 Zimmern sind sogleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen im 1. Distr. Nr. 416.

Zu

Weihnachts-Geschenken

empfehle ich mein reichhaltiges Lager aller Sorten

Schreib- und Zeichnen-Materialien.

Besonders erlaube ich mir, auf eine große Auswahl eleganter **Schreib- und Schul-Mappen, Album, Notizbücher, Damen-Taschen, Cigarren-Etuis, Portemonais** rc., ferner **Reißzeuge** (von 1 fl. 48 kr. bis 25 fl.), gewöhnliche und feine **Farbkasten** in eleganter Ausstattung (von 9 kr. bis 10 fl.), **Pariser Ball-Fächer**, sowie auf noch viele andere Gegenstände aufmerksam zu machen, welche sich zu Geschenken vorzüglich eignen.

A. Herold am Schmalzmarkt.

Im 5. Distr. Nro. 27—28, Katzengasse, sind **Kochbirne** zu verkaufen.

Ein guterhaltenes Forte-Piano ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Ueber dem Exercierplatze, im Urlaub'schen Garten, ist **gedörrtes Obst**, als: ganze und durchstoßene Zwetschgen, Aepfelschnitze, Mirabellen und Preßbirne, zu verkaufen. Auch sind verschiedene Sorten Aepfel metzweise zu haben.

Im ehemaligen Direktionshause der Maindampfschifffarth ist ein **Logis** bestehend in 3—4 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Ein schön möblirtes **Zimmer** mit Alkoven ist zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Ein solides **Mädchen**, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht als Zimmermädchen oder Ladnerin oder zu Kindern Unterkunft. Näheres in der Expedition.

Eine Beamten-Wittwe wünscht ein **Kind** in Pflege zu nehmen. Näheres in der Expedition.

Druck von **Bonitas Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 17. Dezember 1860. Nr. 300. Lazarus.

Neuestes.

Mailand, 14 Dezbr. Die heutige Perseveranza enthält folgende Nachrichten aus Turin: Das Kriegsministerium beurlaubt die Freiwilligen bis Ende Februar 1861; sollte Italien nach dieser Zeit dieselben nicht benöthigen, so werden sie definitiv verabschiedet. Viktor Emanuel verbleibt noch einige Tage in Neapel, um durch seine Gegenwart die „neue Ordnung" zu unterstützen. Der Prinz von Carignan wird erst nach erfolgter Organisirung des Landes die Statthalterschaft Neapels übernehmen.

Petersburg, 15. Dez. Amtlich wurden heute folgende Nachrichten aus Peking vom 9. Nov. bekannt: Am 26. Oktober fand der Friedensschluß zwischen den Chinesen und den Alliirten und der Austausch der Ratifikationen desselben statt. Am 5. Nov. räumten die Alliirten sodann Peking, woselbst die sofortige Rückkehr des Kaisers erwartet wurde.

Bern, 15. Dez. Auf die Interpellation über den Stand der Savoyerfrage antwortete der (abtretende) Bundes-Präsident Frey-Herosee: Von England stets warm unterstützt, habe der Bundesrath immer daran festgehalten, daß einzig eine Gebietsabtretung zum Zwecke einer bestimmten Militärgrenze als Ersatz für die früheren Rechte der Schweiz annehmbar sei. Weder direkte Unterhandlungen mit Frankreich noch Koalitions- oder Allianzbestrebungen hätten stattgefunden. Der Bundesrath halte an der nationalen Neutralitätspolitik fest.

Wien 15. Dez. Direktor Richter wurde heute Mittag der Haft entlassen. Der Staatsanwalt hat die Berufung gegen das erstinstanzliche Urtheil zurückgezogen.

London, 15. Dez. Gutem Vernehmen zufolge steht die Hieherberufung des neuen Botschafters Bloomfield und des bisherigen Gesandten Loftus aus Wien mit den Berathungen über die venetianische Frage in Verbindung.

Das Reuter'sche Bureau bringt Nachrichten aus **Bombay vom 16. Nov.:** Das 5. europäische Regiment, welches sich zu Dinapur empört hatte, war aufgelöst und ein Soldat erschossen worden. Die Agitation gegen die Einkommensteuer dauerte in Bombay fort.

Paris, 16. Dez. Der „Moniteur" meldet, daß vom 1. Januar an Engländer nach und in Frankreich ohne Pässe reisen können.

Tagsneuigkeiten.

Seine Majestät der König haben genehmigt, daß zum Zwecke der Erbauung eines geeigneten protest. Bethauses zu Donauwörth eine Collekte in sämmtlichen protest. Kirchen des Königreiches diess. d. Rheins veranstaltet werde.

Dem Vernehmen nach ist der Befehl zur Einberufung sämmtlicher unmontirt Assentirten erfolgt.

Nach den hierauf bezüglichen Anordnungen haben auch bei der nächsten Aushebung die Rekruten sogleich zu ihren Waffenabtheilungen einzurücken, um sofort im Exerzieren und im Dienste eingeübt zu werden.

Für die zweite Hälfte des Dezember kostet der 6pf. Laib Schwarzbrod $25\frac{1}{2}$ kr. ($\frac{1}{2}$ kr. aufgeschl.), die Waage Weißbrod 23 kr. (unverändert.)

(Neu ausgestellte Gegenstände im Kunstvereine dahier.) Christus läßt die Kleinen zu sich kommen, von Leimgrub dahier; die eroberte Standarte, von Hans v. Morrées in München, Pr. 200 fl.; Ausgang aus der Kirche, von Zimmer, Pr. 150 fl., Nordseestrand, von Wagner-Deines, Pr. 143 fl., Eichenwald-Landschaft, von Max Zimmermann, Pr. 110 fl., der See Genezareth, von Löffler, Pr. 150 fl., Silbergrube am Dachauer Moos, Pr. 60 fl., Früchtenstück, von Correggio, Pr. 60 fl., Partie am Kochelsee, von Heilmayer, Pr. 50 fl., Parthie aus dem Mühlthale, von Bözler, Pr. 66 fl., drei Winterlandschäftchen, Pr. 25 fl., sämmtl. in München; zwei Landschäftchen, von Authi in Augsburg, Pr. 25 fl.; zwei deßgl., von demselben, Pr. 15 fl.

Der Ehemann der wie berichtet vor einigen Tagen zu Oberelsbach, Ldg. Bischofsheim, todt aufgefundenen Bauernfrau Düllmaier wurde, als des an ihr verübten Todtschlags verdächtig, verhaftet.

In Schweinfurt versuchte ein in der Lehre stehender Bursche bei seinem Meister Feuer zu legen, um dessen Anwesen in Brand zu stecken, was demselben auch bereits gelungen war, aber durch die rasche Entdeckung vereitelt wurde.

Nürnberg, 16. Dez. Heute Morgen halb 5 Uhr verkündeten die Feuersignale den Ausbruch eines Brandes im Jakober Viertel unserer Stadt. Das Feuer kam in einem Tabak-Stadel im Nadlergraben aus und ergriff den Stadel des Herrn Zeltner, in welchem Pech und Hopfen lagerte. Die Hitze war so groß, daß es den rasch herbeigeeilten Löschmannschaften nicht gelang, vier gegenüberstehende Häuser vor den Flammen zu schützen. In diesem Augenblick, Morgens 9 Uhr, ist man des Feuers Meister geworden.

Die erste Probefahrt auf der neuerbauten Eisenbahn zwischen Hochstadt und Kronach fand am 15. Dez. Vormittag statt.

München, 15. Dezbr. Von der k. Zeughausdirektion dahier wurden in den jüngsten Tagen nicht weniger als 7000 Entr. Blei für den Betrag von etwas über 100,000 fl. angekauft. Die bestellten Geschütze werden binnen zwei Monaten hier eintreffen und dann unverzüglich mit dem Scheibenschießen begonnen werden. — Se. Maj. der König Ludwig begegnete jüngst einer Anzahl päpstlicher Krieger, die aus der piemontesischen Gefangenschaft zurückgekehrt sind, in den Straßen unserer Stadt. Allerhöchstderselbe schüttelte Jedem die Hand, belobte sie über ihre tapfere Haltung und beschied sie in den Wittelsbacher Palast, wo sie eine Unterstützung erhielten.

Der Gesetzgebungs-Ausschuß der Kammer der Abgeordneten hat vorgestern mit der Berathung des Einführungsgesetzes begonnen, nach dessen Erledigung sich seine Mitglieder bis zum Zusammentritt der Kammern in die Heimath begeben werden.

Der Fackelzug, welchen die Studirenden der hies. Univer-

sität gestern Abends ihrem Rektor magnificus, Hrn. Prof. Dr. Seitz, brachten, war großartig. Wohl an 1000 Fackelträger betheiligten sich, und darunter sehr viele Nichtcorpsstudenten. Der Zug war von 6 Musicorps begleitet.

Diejenigen Soldaten des in Frankfurt garnisonirenden bayerischen Infanterie-Bataillons, welche sich am 22. Sept. in ihrer Kaserne die bekannten Exzesse gegen einige dortige Bürger haben zu Schulden kommen lassen, standen am vergangenen Montag zu Aschaffenburg vor einem Kriegsgerichte. Dasselbe verurtheilte, wie wir vernehmen, zwei Soldaten zu je zwei Jahren Festung, einen Unteroffizier zu einem Jahr und mehrere Soldaten zu je 3—4 Monaten Festung. (Dieselben sind bereits zur Verbüßung ihrer Strafen hieher abgeliefert worden.)

Die herzogl. nassauische Regierung hat den bisherigen Postvertrag mit Thurn und Taxis gekündigt.

Eisenach, 12. Dez. Gestern sprach das Geschwornengericht das Todesurtheil über einen Raubmörder aus Sondershausen, dessen Grausamkeit — das Verbrechen war gegen eine arme Botenfrau, die ihm nicht das Geringste zu Leide gethan hatte, verübt worden — noch von seiner Sittenrohheit übertroffen ward. Sich nicht mehr sicher fühlend und vom Hunger gequält, öffnete er nämlich ein Grabgewölbe, warf die Gebeine aus dem Sarge und brachte daselbst mehrere Tage zu, von den des Nachts gestohlenen Lebensmitteln sich erhaltend.

In Spanien haben furchtbare Ueberschwemmungen in der Provinz Granada stattgefunden. Mehrere öffentliche Gebäude wurden in Santa-Fé stark beschädigt. In Badajoz stürzte ein Hospiz ein, wobei eine große Anzahl Kinder getödtet oder verwundet wurde.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 15. Dez. Ein Telegramm aus Funchal (Madeira) meldet, daß das dortige Klima der Kaiserin sehr wohl anschlägt.

Preußen. Berlin, 13. Dez. Es wird hier in den bestunterrichteten Kreisen mit großer Bestimmtheit versichert, daß die Vorstellungen, welche Rußland dem Fürsten Kusa wegen dessen Verbindung zur Unterstützung der ungarischen Bewegung gemacht hat, sehr ernster Natur gewesen sind, und namentlich soll von Seiten des St. Petersburger Cabinets auf die Folgen, welche solche Bestrebungen für die Fürstenthümer unvermeidlich herbeiführen würden, hingewiesen worden sein. Die moldau-walachischen Offiziere, welche im sardinischen Heere die Belagerung Gaeta's mitzumachen bezeichnet waren, werden in Folge jener Erklärungen nicht nach Italien abgehen.

Die Mehrzahl der deutschen Regierungen hat in der deutsch-dänischen Streitfrage bereits ihr Einverständniß mit der Haltung der beiden deutschen Großmächte kundgegeben. Der Erklärung der noch übrigen deutschen Regierungen wird in kürzester Zeit entgegengesehen. Man zweifelt hier nicht daran, daß dieselben sich in gleichem Sinne aussprechen werden.

Berlin, 14. Dez. Nach dem heutigen „Staatsanzeiger" hat der Prinz-Regent das vormalige Mitglied der Statthalterschaft für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, Hartwig Wilhelm Beseler in Heidelberg, zum Curator der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn mit dem Charakter eines Geheimen Regierungs-Raths unter Beilegung des Ranges eines Raths dritter Classe ernannt.

Berlin, 15. Dez. Der Justizminister Simons ist — laut „Staatsanzeiger" — auf sein Ersuchen „in Gnaden" der ferneren Leitung des Justizministeriums entbunden worden. Als Zeichen der k. Huld erhielt er das Kreuz des Großkomthurs des Hohenzollern'schen Hausordens. Ein Nachfolger ist noch nicht ernannt.

Ausland.

Frankreich. Paris, 14. Dez. Die heute im Dentu'schen Verlage erschienene Brochüre: „L'Empereur François Joseph I. et l'Europe", welche den Loskauf Venetiens zum Gegenstande hat und befürwortet, macht hier großes Aufsehen. Bereits gestern hatte das „Pays" in einer sehr gemäßigten Weise den offiziösen oder gar offiziellen Ursprung der Broschüre in Abrede stellen zu müssen geglaubt. Heute gesteht das Blatt dem inzwischen erschienenen Schriftchen eine große Wichtigkeit zu, und verspricht darauf zurückzukommen, behauptet jedoch abermals, die Schrift trage einen rein individuellen Charakter und sei weder inspirirt noch autorisirt. Eine ganz ähnliche Bemerkung befindet sich in der „Patrie."

Paris, 15. Dezbr. Der Moniteur veröffentlicht die neue Organisation des Ministeriums des Innern und die Ernennung von acht Präfekten. — Man versichert, daß die Verurtheilungen der Journale nächstens aufgehoben werden. — Proudhon ist begnadigt worden.

Es soll sich bestätigen, daß der Kaiser der Franzosen an den König von Neapel ein Schreiben gerichtet hat, worin er denselben auffordert, seinen Widerstand nicht fortzusetzen, da derselbe doch unnütz sein würde. Wahr soll es jedoch nicht sein, daß Frankreich seine Flotte vor Gaeta zurückziehen wird, wenn der König die gemachten Vorstellungen unberücksichtigt läßt. Hr. Thouvenel hat nämlich dem Fürsten Metternich erklärt, daß die französische Flotte so lange vor Gaeta bleiben werde, als die Feindseligkeiten dauern. Hr. v. Metternich wurde sogar, wie man hinzufügt, ermächtigt, dieses dem hiesigen neapolitanischen Gesandten offiziell zu erklären.

Rußland. Berichte aus dem Kaukasus theilen mit, daß die Russen neue Niederlagen in Tscherkessien erlitten haben.

Ansbach, 15. Dez. Bei der heute stattgefundenen achten Gewinnziehung des Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn-Anlehens wurden die am 15. v. Mts. erschienen 38 Serien mit den nachstehenden Gewinn-Nummern und Gewinnsten aus dem Glücksrade gehoben: Serie 4257 Nr. 4, Gewinn fl. 10,000. S. 3470 N. 10, Gew. fl. 1000. S. 4415 Nr. 20, Gew. fl. 500. 5 Stück à fl. 100: S. 1787 Nr. 20, S. 2023 N. 41, S. 2161 N. 12, S. 3437 Nr. 25, S. 4629 Nr. 16. 10 Stück à fl. 50: S. 657 N. 13, S. 1018 N. 30, S. 1787 N. 10, S. 2097 N. 16, S. 2798 N. 9, S. 2798 N. 12, S. 4161 Nr. 14, S. 4637 N. 45, S. 4641 Nr. 49, S. 4987 N. 34. 20 Stück à fl. 30: S. 335 N. 45, S. 1190 N. 48, S. 1435 N. 3, S. 2023 N. 48, S. 2097 N. 3, S. 2097 N. 41, S. 2161 N. 40, S. 2798 N. 10, S. 2806 N. 41, S. 3158 N. 33, S. 3158 N. 35, S. 3504 N. 18, S. 4161 N. 42, S. 4257 Nr. 17, S. 4257 N, 49, S. 4415 N. 11, S. 4475 N. 16, S. 4629 N. 3, S. 4641 N. 43, S. 4987 N. 20. 32 Stück à fl. 20: S. 335 N. 9, S. 932 N. 22, S. 1190 N. 40, S. 1787 N. 3, S. 1787 N. 33, S. 2023 N. 47, S. 2161 Nr. 25, S. 2384 N. 11, S. 2606 N. 30, S. 2606 N. 41, S. 2798 N. 49, S. 3158 N. 27, S. 3158 N. 29, S. 3158 N. 32, S. 3470 N. 6, S. 3470 N. 38, S. 3504 N. 43, S. 3504 N. 48, S. 4149 N. 44, S. 4261 N. 36, S. 4227 Nr. 49, S. 4257 N. 19, S. 4415 Nr. 43, S. 4415 N. 44, S. 4475 N. 19, S. 4475 N. 47, S. 4475 N. 49, S. 4521 N. 12, S. 4589 N. 25, S. 4629 N. 10, S. 4641 N. 29, S. 4987 N. 16. Alle anderen Nummern der zum Zuge gekommenen Serien erhalten den niedersten bei dieser Gewinn-Ziehung vorkommenden Treffer von 8 fl.

Hopfenbericht.

München, 15. Dez. Auf dem gestrigen Hopfenmarkt waren 257 Ztr. 66 Pfd. aufgestellt und wurden 113¼ Ztr. für 364,000 fl. verkauft. Mittelpreise: Ober- und niederbayer. Gewächs, Mittelgattungen, 314 fl. 27 kr.; mittelfränk. Gewächs, Mittelqualitäten, 314 fl. 32 kr.; vorzüglichere aus Spalter Umgegend 2c. 353 fl. 20 kr.; Spalter Stadtgut 2c. 350 fl. Ausländischer Hopfen, Saazer Gut 390 fl.

Pegelstand des Maines: 1' 9" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Lampen-
Kugeln, Cylinder & Stürze empfiehlt
Philipp Treutlein.

Das Möbel-Magazin
von
Nikolaus Bruno Mützel
in Würzburg
Untere Bocksgasse, 3. Distr. Nr. 307,

empfiehlt eine reiche Auswahl von gefertigten **Möbeln** jeder Art, die nach neuester und geschmackvollster Façon gearbeitet sind. Für gute und dauerhafte Arbeit wird Garantie geleistet, unter Zusicherung der billigst gestellten Preise.

Für Weihnachten

empfehle ich mein gut assortirtes Lager in gestrickten Waaren als: wollene und baumwollene **Unterjacken, Unterhosen, Strümpfen** und **Socken,** ferner alle Sorten **Winter- und Glacehandschuhe Spitzen, Bänder** und **Schleier, Stickereien,** als: **Krägen** und **Aermel,** wollene **Häubchen** und **Shlips, Halsbinden** und **Hosenträger** zu den billigsten Preisen.

J. Friedberger
an der Marienkapelle.

J. Epstein,
Domstraße,

empfiehlt zu bevorstehender Weihnachten seine reichhaltigst assortirte Ausstellung in den neuesten **Leder-Galanteriearbeiten, Jagd-** und **Reiserequisiten** unter Zusicherung reellster Bedienung zur gefälligen Ansicht und Abnahme.

Den schon mehrere Jahre so allgemein beliebten **Hamburger-,** wie **Rettigzucker** (stets frisch), feinste **Früchten-Bonbons** in verschiedenen Sorten, **Reis-, Gewürz-, Gesundheits-, Salep-, isländisch Moos- und Vanille-Chocolade Cacaomasse,** eigenes Fabrikat von besonders feinem und kräftigem Geschmacke, **Honig, Früchtensäfte, Punsch-Essenz,** süße **Orangen** bei

G. A. Diccas.

Bekanntmachung.

Wer an die Verlassenschaftsmasse des pens. kgl. Wegmeisters **Friedrich Müller** dahier irgend eine rechtliche Forderung zu machen hat, wird hiemit aufgefordert, dieselben binnen 3 Tagen von heute an 4. Distr. Nro. 188 obere Kaserngasse geltend zu machen, widrigenfalls auf denselben keine Rücksicht mehr genommen werden wird.

Zugleich werden alle Jene, welche noch etwas aus der Verlassenschaftsmasse in Händen haben, ersucht, es baldigst zurückstatten.

Die Erbin
Crenzcentia Müller.

---

fl. 1000 bis **fl. 1100** sind gegen erste Hypothek stündlich auszuleihen. N. in der Exp.

Ungeflößtes **Buchenscheitholz** erster Klasse ist im Bahnhof zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

Unlieb verspätet.

Unserm lieben Kameraden **Joh. Beyl** in Prichsenstadt zu seinem Hochzeitsfeste.

Zu Deiner jüngst getroffenen Veränderung verfehlen wir nicht, Dir unsere aufrichtigsten Glückwünsche darzubringen. Mögest Du nur dieselbe zu Deinem Glücke unternommen haben, und möchtet Ihr dieses lange in ungestörter Ruhe genießen!

Deine Kameraden in Würzburg:
J. E..ph. M. G..g.
J. G..z. F. S...r.

Ein gebildetes **Frauenzimmer,** welches im Kleidermachen, Weißnähen und allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht als Stuben- oder Ladenmädchen einen Platz. Zu erfragen bei Mad. **Heller** am Markte.

Es wird ein Kindermädchen sogleich gesucht. Näh. in der Exp.

Für Oekonomen!

Ein junger Mann, militärfrei, der bereits auf verschiedenen großen Gütern als Praktikant servirte, und mit allen daselbst vorkommenden Arbeiten sowohl praktisch als theoretisch vollkommen vertraut ist, sucht entweder gleich oder bis zum Frühjahr eine Stelle als **Volontair** oder **Unterverwalter** auf einem größeren Gute. Die besten Zeugnisse und Empfehlungen stehen ihm zur Seite.

Gefällige Franko-Offerten besorgt die Expedition dieser Zeitung unter **A. D.** Nr. 118.

Eine tüchtige **Kaffeeköchin** wird gesucht. Näh. in der Exp.

3000 fl. sind gegen hinreichende Versicherung auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres in der Exped.

Es sind mehrere **Tuchkleider** für Knaben und ein **Mäntelchen** für einen Knaben von 10 bis 12 Jahren billig zu verkaufen. Auch sind schöne **Ballkleider** zu verkaufen. N. in der Exp.

Ein **Packet** wurde diesen Morgen von hier nach Rottendorf verloren. Man bittet den Finder um gefällige Abgabe in der Exp.

Gestern früh zwischen 10 und 1/2 11 Uhr entkam hinter der Marienkapelle ein 4 Monate altes weißes Bologneser **Hündchen,** um dessen Zurückbringung gegen eine Belohnung im 2. Dist. Nro. 332 höflichst gebeten, sowie vor dessen Ankauf gewarnt wird.

Todes-Anzeige.

Heute früh 6 Uhr starb, mit den heil. Sterbsakramenten versehen, nach längerem Leiden unser innigst geliebter unvergeßlicher Gatte und Vater, der vormal. kgl. Brunnenarzt am Bade Bocklet und prakt. Arzt

Dr. Ferdinand Kirchgessner.

Diese Trauerkunde bringen wir hiermit allen unseren verehrten Verwandten, Freunden und Bekannten, und bitten um stille Theilnahme.

Würzburg, den 10. Dezember 1860.

Nannette Kirchgessner, geb. Blum.
Karl Kirchgessner, Pharmaceut.

Die feierliche Beerdigung findet Dienstag den 18. Dezember, Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Mittwoch den 19. Dezember, früh 10 Uhr in der Pfarrkirche zu Stift Haug statt.

Todes-Anzeige.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsern verehrten Freunden und Verwandten anzuzeigen, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, heute Mittag um 12 Uhr unsere gute, unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Anna Theresia Ungemach, geb. Geigel

in ein besseres Jenseits abzurufen, mit welcher Anzeige wir die Bitte um stille Theilnahme verbinden.

Würzburg, am 15. Dezember 1860.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die feierliche Beerdigung findet Montag, den 17. Dezember, Nachmittags 3¼ Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Mittwoch den 19. Dezember, früh 10 Uhr im hohen Dome statt.

Classisches Streich-Quartett

III. Soirée.

Dienstag den 18. Dezember um 7 Uhr in der Aula der Marschule.
Quartett von Haydn, Op. 65 Nr. 2 in D.
Quartett von Beethoven, Op. 18. Nr. 4 in C-moll.

Damen-Gürtel.

Das Neueste in Gold, Seide, Gummi, Leder ꝛc. nebst passenden Krappen, Schnallen ꝛc., sowie Goldlitzen empfiehlt

A. Wolf, Schustergasse.

Süße Schellfische

treffen diese Woche jeden Tag frisch ein **per Pfund 10 kr.**, bei Abnahme von größerem Quantum **9 kr. per Pfund** bei

Gg. Jos. Mohr.

Feinste **Nürnberger** u. **Basler Lebkuchen, Arac, Rum, Punsch-Essenz, Cognac, Bordeaux, Roussillon,** ächten **Madeira, Burgunder, Muscat-Lunel, moussirende Frankenweine** und **Liqueure,** sowie alle Sorten **Chocolade,** grünen und schwarzen **Thee** empfiehlt

Lorenz Körber,
am Schmalzmarkt.

Eine Parthie **Herren-Schuhe** und **Stiefel,** älterer Façon, werden zu herabgesetzten Preisen abgegeben bei

J. Metzger, Schuhmachermeister.

Ballkränze

in reicher Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

Margaretha Stephan.

Liedertafel.

Morgen, Dienstag, Abends halb 8 Uhr — **Probe** für gemischten Chor.

Gasthaus zum Löwen.

Morgen, Dienstag den 18. ds., Abends 7 Uhr beginnend,

Quintett,

wozu mit dem Bemerken, daß für **gute Speisen** und **Getränke** bestens Sorge getragen ist, ergebenst einladet

C. Petzolt.

Ich warne Jedermann, auf meinen Namen Etwas zu borgen, indem ich keine Zahlung leiste, der Betreff mag sein was es will.

Johann Grundel,
Kleiderhändler.

Getraute:

Im hohen Dom:
Johann Schlegelmilch, Schullehrer in Pflaumheim, mit Margaretha Endres von Theilheim.

Gestorben:

Christian Ruth, 5 J. 4 M. alt. — Christine Wackenreuter, 69 J. alt. — Anton Mailler, Skribent, 54 J. alt. — Ferdinand Kirchgeßner, Dr. med. und prakt. Arzt, 62 J. alt. — Karl Spahn, 3 T. alt. — Friedrich Müller, pens. Wegmeister, 62 J. alt. — Adam Zenter, Oekonom, 88 J. alt. — Anna Theresia Ungemach, Rentbeamten-Wittwe, 71 J. 11 M. alt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 300 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Das Damen-Garderobe-Magazin
von
Aloys Rügemer
empfiehlt für **Festgeschenke** geeignet das Neueste in Mänteln und **Paletots**, Ball-Ueberwürfe, Gürtel und Agraffen jeder Art, Crinoline- und **Moiré-Unterröcke**, sowie eine große Auswahl in französischen, schweizer und sächsischen **Stickereien**. Alle Gegenstände von voriger Saison werden bedeutend unter dem Aufschaffungspreise abgegeben.
Auf Verlangen werden Auswahlsendungen gemacht.

Wissenschaftliche Vorträge.

Der vierte Vortrag vor Herren und Damen im Dr. Warmuth'schen Saale wird **Donnerstag** den 20. Dezember von Hrn. Professor **Dr. Schenk** über **„die Vegetation der Vorwelt"** gehalten werden. Anfang pünktlich um 7 Uhr.
NB. Eintrittskarten zu einzelnen Vorträgen à 24 kr. sind Abends am Eingange zu haben.

Mein
Commissions-Lager
ächt
Nürnberger Lebkuchen
ist wieder auf das Vollständigste assortirt, und empfehle solches zur geneigten Abnahme.
Johann Schmitt, Wachsbleicher,
vormals Gg. Vögel.

Zu Weihnachtsgeschenken
für Herrn
bietet mein Lager das Neueste in **Rock-, Hosen-** und **Westenstoffen, Halstüchern, Cravatten, Shlips, Cachenez**, seidenen, leinenen und baumwollenen **Taschentüchern, Hemden, faux Cols**, feinen wollenen und seidenen **Unterjäckchen, Unterhosen**, seidenen **Strümpfen** und **Socken, Schlafröcken, Glacé-**, seidenen- und **Bukskin-Handschuhen**, sowie feinen
Seiden- und Filzhüten
in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Carl Bolzano.

Weihnachts-Ausstellung.

Das Neueste in **Portefeuilles-, Galanterie- und Buchbinder-Arbeiten**, als: **Reise- und Arbeits-Necessaire, Briefmappen, Brieftaschen, Cigarrenetuis, Portemonaie, Album und Photographie-Bücher**, nebst einer hübschen Auswahl in Pariser **Ballfächern** empfiehlt zur bevorstehenden Weihnachtszeit zu den billigsten Preisen
J. B. Brockmann,
vorm. **J. Brönner**, Buchbinder und Etui-Arbeiter,
Plattnersgasse, vis-a-vis der Stahel'schen Buchhandlung.
Auch werden alle in dieses Fach einschlagende Artikel geschmackvoll ausgearbeitet.

Alle Gattungen feinster Sorte weiße und braune **Nürnberger Lebkuchen** sind um billigsten Preis zu haben bei Wachszieher **Kuhr** in der Schustergasse.

Lampen bester Construktion, besonders kleine Schiebelampen, welche bei einer Leuchtkraft von 2 Lichtern nicht so viel wie ein Licht, Oel kosten, zum Studiren besonders geeignet, ferner **Leuchter, Crucifige**, neusilberne **Löffel, Bronzeverzierungen** für Vorhänge 2c. empfiehlt
M. Mainhart im Kürschnerhof.

Fluide impériale. Das vorzüglichste Mittel, die Haare in 20 Minuten natürlich braun oder schwarz zu färben, empfiehlt in Etuis à 1 fl. 45 kr.
Carl Bolzano.

Aechtes Klettenwurzelöl empfiehlt
Franz Hussla.

Eine Grube **Kuhdung** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Eine sehr gute noch ganz neue 31saitige Palisander-Zither ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Versteigerung.

Dienstag den 18. Dezember
und den darauffolgenden Tagen werdem im 2. Dist. Nr. 347 Sandgasse folgende Gegenstände gegen Baarzahlung verstrichen. — Die Versteigerung beginnt jedesmal um 2 Uhr und zwar am ersten Tage mit der Verwerthung:
einer fl. 500 bayer. 4½ pCt. Obligation,
„ fl. 500 Oettingen-Wallerstein 4 pCt. und
„ fl. 500 Löwenstein-Werthheim 3½ pCt.
Hierauf folgen einige goldene Ringe, Ohrringe, eine Damenuhr, Armreif und verschiedene silberne Löffel, worauf zu den übrigen Mobilien übergegangen wird, als: ein Sekretär, mehrere Komode, Tische, Uhren, eine Spieluhr, Kanapee, Sessel, Bettstätten, ein Streckbett, Betten, Matrazen, schönes Weißzeug, verschiedene Frauenkleider und sonstiges Hausgeräthe.

Ein **Mädchen**, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen Dienst. Näh im 4. Distr. Nro. 235, Rosengasse.

Ein **Mädchen**, welches gut kochen kann und sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird in Dienst zu nehmen gesucht. Zu erfragen im 3. Dist Nr. 203.

Ein junges, gebildetes **Frauenzimmer**, welches in allen Arbeiten gut erfahren ist, sehr gut Kleider- und Putzmachen kann, wünscht eine Stelle. Näh. in der Exp.

Mädchen können das **Bügeln** gründlich erlernen. Näheres in der Exped.

Ein **Mädchen** vom Lande, welches schön nähen und stricken und Hausmannskost kochen kann, sucht einen Dienst entweder aufs Ziel oder sogleich. Näh. in der Exp.

Bei **Gebrüder Scheitlin** in Stuttgart sind erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Isabella Braun, Jugendschriften.

Jugendblätter. Jahrg. 1856—1860. Jeder Band mit 6 kol. Bildern und 36 Bogen Text. Elegant gebunden. Preis für den Jahrg. 1856, 1857, 1859 und 1860 per Band fl. 2. 48 kr. oder Thlr. 1. 18 Ngr. Jahrg. 1858 fl. 3. oder Thlr. 2.

— Dieselben broschirt à fl. 2. 24 kr. per Band.

Aus dem Kinderleben. Zweite Auflage. Mit 4 kol. Bildern und 208 S. Text. gr. 16. 48 kr. oder 15 Ngr. — Für die lieben Kinder. Zweite Auflage. Mit 4 kol. Bildern nebst 200 S. Text. gr. 16. 48 kr. oder 15 Ngr. — Der Christbaum. Mit 8 fein kol. Bildern und 6 Bogen Text. 4. fl. 1. 12 kr. oder 21 Ngr. — Heinrich Findelkind. Mit 1 kol. Bild und 10 Bogen Text. 8. fl. 1. 12 kr. oder 21 Ngr. — Die zwölf Monate des Jahres. 12 kol. Bilder mit Text. 4. fl. 1. 30 kr. oder 27 Ngr. — Gesammelte Erzählungen. 1. und 2. Bändchen (brochirt), à 36 kr. oder 12 Ngr. — Geschichten für l. Kinder von 9 bis 14 Jahren. Mit kol. Titelbild und 124 S. Text. gr. 12. 48 kr. oder 15 Ngr. — Im Kinderkreise. Erzählungen und Gedichte für Kinder von 10—14 Jahren. Mit kol. Titelbild und 116 S. Text. gr. 12. 48 kr. oder 15 Ngr. — Für die lieben Kleinen. Erzählungen für Kinder von 6—10 Jahren. Mit kol. Titelbild und 138 S. Text. gr. 12. 48 kr. oder 15 Ngr. — Das liebe Brod. Mit 12 kol. Bildern und 48 S. Text. kl. 4. fl. 1. 30 kr. oder 27 Ngr. — Ein lustiges Büchlein. Mit 6 kol. Bildern und 2 ½ Bogen Text. kl. 4. 45 kr. oder 15 Ngr. — Dorfgeschichten für Kinder. Mit 6 kol. Bildern und 5 Bogen Text. 4. fl. 1. 12 kr. oder 18 Ngr. — Erwin's Bilderbuch. Mit 8 kol Bildern und 48 S. Text. gr. 4. fl. 1. 30 kr. oder 27 Ngr. — Frühlingsbilder. Mit 8 kol. Bildern und 20 S. Text. fl. 1. 21 kr. oder 25 Ngr. — Großvaters Erzählungen. 6 Bogen Text. Mit 4 kol. Bildern. gr. 8. fl. 1. 12 kr. oder 22 ½ Ngr. — Die Kinderstube. Mit 9 kol. Bildern und 24 S. Text. Fol. fl. 2. 24 kr. oder Thlr. 1. 15 Ngr. — Lebensbilder. Erzählungen. (broch.) fl. 1. 12 kr. oder 21 Ngr. — Liedergruß. Mit 6 kol. Bildern und 80 S. Text. gr. 4. fl. 1. 30 kr. oder 27 Ngr. — Mutterliebe. Mit 8 kol. Bildern und 20 S. Text. gr. 4. fl. 1. 21 kr. oder 25 Ngr. — Das Vater Unser. Mit 8 kol. Bildern und 144 S. Text. Lex.-8. fl. 1. 48 kr. oder Thlr. 1. — Im grünen Walde. Mit 8 kol. Bildern und 198 S. Text. 4. fl. 2. 42 kr. oder Thlr. 1. 15 Ngr.

In Würzburg empfiehlt sich zu gütigen Aufträgen namentlich die Buchhandlung von **Julius Kellner.**

Bekanntmachung.

Am Montag den 21. d. M., Vormittags 9 Uhr findet bei dem Landgerichte Kitzingen von Seite der k. Baubehörde Marktsteft die Berakkordivon circa 250 Ruthen Steinen zu den Wasserneubauten oberhalb und gegenüber von der sogenannten Eisgrube bei Kitzingen im Wege öffentlicher und mündlicher Versteigerung und — je nach Umständen — in einem oder in zwei Loosen statt, wozu befähigte Strichsliebhaber unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Akkordsbedingungen an der Tagfahrt selbst werden eröffnet werden.

Kitzingen und Marktsteft, den 8. Dezember 1860.

Königl. Landgericht. Königl. Baubehörde.
Pioner, Vor. Wittmann.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Interessenten werden

Donnerstag den 20. Dezember l. Jrs. Nachmittags 3 Uhr

in der Brauerei des L. Röll 4 Säcke Hopfen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Würzburg, den 14. Dezember 1860.

Königliches Wechselgericht.
Seuffert. Weippert.

Gläubigerladung.

Forderungen an die Nachlaßmasse des verlebten Müllermeisters Georg Beninger von Egleben sind, wenn auf solche bei Vertheilung der Masse Rücksicht genommen werden soll, am

Montag den 31. Dezember l. Jrs. früh 9 Uhr

bei unterfertigtem Amte geltend zu machen.

Werneck, am 6. Dezember 1860.

Königliches Landgericht.
Angermann. Fehr, Ass.

Eine **Krippe** ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped.

Ein armes Dienstmädchen verlor von der Marienkapelle bis zum Schwanenhof **5 fl. 48 kr.** in einem Portemonnaie. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung im 1. Distr. Nr. 99 abzugeben.

Bekanntmachung.

Während der Allerheiligen-Messe und zwar am 10. November l. Jrs. unter der Mittagszeit wurde aus einer Bude ein Stück halbleinenes Bettzeug, blau und weiß karrirt, etwa von 24 Ellen, im Werthe von 4 fl. 29 kr., entwendet, was man wegen Ermittlung des Thäters und des Entwendeten nachträglich veröffentlicht.

Würzburg, den 12. Dezember 1860.

Der Stadtmagistrat.
O. l. a.
2. Bürgermeister:
Fey. Herzog.

Eine **Schreibtafel**, einen Urlaubs-Paß enthaltend, wurde verloren. Man bittet den Finder um gefällige Abgabe in der Exp. d. Bl.

Drei Frauenzimmer suchen ein **Logis** von 2 bis 3 Zimmern nebst allen Erfordernissen auf Lichtmeß zu miethen. Näheres in der Expedition.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener junger **Mann**, der seine Lehrzeit in einem Colonialwaarengeschäfte vollendete und zur Zeit in einem solchen konditionirt, wünscht seine gegenwärtige Stellung mit einer andern zu vertauschen. Gefällige Offerte unter Ziffer **A. A.** besorgt die Exp. d. Bl.

In der Anna Körner'schen Vormundschaft in Waldbüttelbrunn sind **500 fl.** auszuleihen.

Vergangenen Samstag Abend ging durch die Augustinergasse bis zum Thor ein schwarzer runder **Schleier** verloren. Dem redlichen Finder eine Belohnung in der Exp.

Ober der Juliuspromenade Nr. 100 ½ ist ein **Zimmer** an einen Herrn zu vermiethen.

Eine Gesellschaft von circa 40 Personen sucht ein **abgeschlossenes Kneip-Lokal.** Anerbietungen sind bei der Exp. abzugeben.

Ein gesundes Mädchen sucht eine Stelle als **Amme.** Näheres in der Exped.

Druck von Bonitas Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Prämumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.



Dreizehnter Jahrgang

Dienstag den 18. Dezember 1860. Nr. 301 Wunibald.

Bahnzüge.	Von Bamberg	Nach Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 5 M. A.	4 U. 25 M. A.	10 U. 45 M. F.	10 U. 55 M. F.
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F.	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts
Postzug 2.	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F.	5 U. 45 M. A.	6 U. — M. A.
Güterzg. 1.	3 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. — M. F.	10 U. 10 M. F.
Güterzg. 2.	12 U. Nachts	6 U. 35 M. F.	9 U. 55 M. N.	3 U. — M. F.

Postomnibusfahrten nach			
Arnstein	6 U. 15 M. [illegible]	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. 15 M. A.
Bischofsh.-Heidelsberg	4 U. 30 M. M.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. N.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 40 M. F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. N.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	2 U. 15 M. N.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. 15 M. A.

Neuestes.

Turin, 13. Dez. Die „Opinione" berichtet: „Gestern Abends aus Neapel eingetroffene Depeschen bringen die Nachricht, daß die „reactionäre" Partei neue Aufstandsversuche in den Provinzen Terra di Lavoro und den Abruzzen gemacht habe, welche vom päpstlichen Gebiet aus unterstützt worden sein sollen. Das Gerücht von einer bevorstehenden Revolution in Neapel selbst bestätigt sich nicht. Die Belagerungsarbeiten vor Gaeta schreiten vorwärts, das Bombardement wird bald beginnen."

Turin, 15. Dez. Der Dampfer „Doria" ist während der letzten furchtbaren Stürme auf der Höhe von Terracina mit Mann und Maus untergegangen. Derselbe hatte 750 Garibaldi'sche Freiwillige an Bord, welche nach vollbrachtem Feldzuge zu Eltern und Verwandten heimzogen.

Paris, 16. Dez. Eine Depesche aus Neapel versichert, die französische Flotte werde binnen kurzer Zeit Gaeta verlassen.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewegen gefunden, die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Oberndorf, Decanats Schweinfurt, dem bisherigen Pfarrer zu Weißenbach, Decanats Waizenbach, Adolph Heinrich Klinger, zu verleihen.

Die Einberufung des Landtages auf den 29. d. M. hat die königl. Genehmigung erhalten, und ist das betreffende Allerhöchste Rescript bereits publizirt. Das Ministerium hat die Absicht, in einer auf den 31. ds. anzuberaumenden Sitzung der Kammer der Abgeordneten das Budget einzubringen, dessen Vorlage sohin noch am letzten Tage des verfassungsmäßigen Termines — neun Monate vor Ablauf der Budgetperiode — erfolgen würde. Im Staatsministerium der Finanzen ist man mit der Herstellung der Reinschrift des Budgets, einer sehr umfassenden Arbeit, auf das Thätigste beschäftigt.

Nach dem Wiederzusammentritt des Landtages werden in der Kammer der Abgeordneten vier neue Mitglieder eintreten, denn seit der am 9. August v. J. erfolgten Vertagung sind mit Tod abgegangen: der katholische Pfarrer und Dekan Rechenmacher zu Wegscheid in Niederbayern, der katholische Pfarrer Thanner in Eberndorf in der Oberpfalz, Advokat Dr. Stauber in Schweinfurt und Appellationsgerichtsrath Samhaber in Aschaffenburg. Für dieselben werden in die Kammer einberufen werden: Kaffetier Hohenthanner in St. Nikola bei Passau, Gutsbesitzer Max Frhr. v. Künsberg auf Guttenthan, Landg. Kemnath, Bürgermeister Berlenz in Königshofen und Oekonom Röthig in Großostheim; die beiden Letzteren waren schon früher Mitglieder der zweiten Kammer.

Bezüglich der Einberufung der unmontirt Assentirten hört man, daß von jedem Inf.-Regt. 400, von jedem Artillerie-Regt. 300 und vom Jägerbat. 100 Mann einberufen werden sollen. Dieselben haben am 10. Januar einzurücken und sind sofort im Waffendienst einzuüben.

Im verflossenen Rechnungsjahre wurde durch die stattgehabten Verloosungen von den verschiedenen Anlehen im Ganzen die Summe von 7,331,100 fl. getilgt, und diese Summe theils zum allgemeinen, theils zum Eisenbahnanlehen umgeschrieben, zum größten Theile aber zurückbezahlt.

Erledigt: Die Lehrerstelle der französischen Sprache am Gymnasium und der Gewerbsschule in Hof. Ertrag 450 fl. Meldungstermin 4 Wochen.

In Folge Vereinbarung der betheiligten Eisenbahn-Verwaltungen tritt vom 15. Dezember d. Js. an eine direkte Güterabfertigung zwischen den Stationen: Aschaffenburg, Bamberg, Bayreuth, Culmbach, Erlangen, Fürth, Hof, Lichtenfels, Nürnberg, Rottendorf, Schweinfurt, Seligenstadt und Würzburg einerseits, dann Heidelberg, Mannheim, Bruchsal, Carlsruhe, Baden, Kehl, Offenburg, Dinglingen, Lahr, Freiburg, Haltingen, Basel und Waldshut andererseits in's Leben.

Im Jahre 1859/60 wurden auf der k. Staatseisenbahnen im Ganzen befördert: 3,607,730 Personen; hiefür vereinnahmt 3,459,231 fl.; Güter 16,345,103 Ztr., Einnahme 6,036,155 fl.; für Bagage wurden 397,871 fl. vereinnahmt; im Ganzen 9,893,248 fl., gegen das Vorjahr mehr um 500,000 fl. Hiezu noch verschiedene andere Erträgnisse macht die Totalsumme 10,913,248 fl. — Ausgaben schon voriges Jahr: 6,472,174 fl., heuer wohl 7 Millionen; hiezu die Interessen der Eisenbahnschuld zu mehr als vier Millionen, macht über 11 Millionen Ausgaben und dürfte die Staatskasse heuer zur Ausgleichung noch darauf zahlen. — Von den 151 Bahnstationen und Haltstellen hatten die meisten Einnahmen: München mit 1,381,462 fl., Nürnberg mit 1,137,840 fl., Augsburg mit 873,236 9., Bamberg mit 463,998 fl., Lindau mit 463,372 fl., Würzburg mit 351,989 fl., Rosenheim mit 290,402 fl. xc.; die geringsten Einnahmen hatten Stockenweiler und Kolbermoor, jedes mit 19 fl.

Für diese Woche sind folgende öffentliche Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: Am 20. d. M. früh 8 Uhr gegen Caspar Popp von Unterdürrbach wegen Betrugs, um 9 Uhr gegen Joh. Andreas Schmitt von Gnodstadt wegen Amtsehrenbeleidigung, um 10 Uhr gegen Moses Steigerwald von Wiesenfeld wegen Hausfriedensstörung; Nach-

mittags 2 Uhr gegen Nikolaus Metzger von Bühler wegen Körperverletzung, um $3^1/_2$ Uhr gegen Eva Schmitt von Trennfeld wegen Diebstahls; am 22. d. Mts. früh 8 Uhr gegen Carl Neubert von Röttingen wegen Diebstals.

* (Theater.) Mit einer wahrhaft glänzenden, durchaus neuen Ausstattung kommt Donnerstag den 20. die bereits auf allen großen Bühnen Deutschlands mit großem Erfolg gegebene „Tannhäuser-Parodie" mit der genialen Musik von Carl Binder zur Aufführung. Seit Monaten wird bereits an der Vollendung der neuen nur für diese Paradie passenden Dekorationen gemalt, welche nun vollendet und von der geschickten künstlerischen Hand unseres höchst talentvollen Theatermalers Hrn. Herrle auf das Vortrefflichste gelungen sind. Dienstag Abend findet die Dekorationsprobe bei voller Beleuchtung statt; — zu welcher bereits vielseitige Einladungen ergangen sind. Die Parodie ist von Seite unserer Direktion bis auf die kleinsten Details auf eine wahrhaft glänzende Weise ausgestattet und mit großem Kostenaufwand in Scene gesetzt. Die Proben sind auf das Sorgfältigste geleitet und die Leitung des musikalischen Theiles hat Herr Kapellmeister Schütz übernommen, und so wird auch hier, wie an allen Orten, ein günstiger Erfolg erzielt werden. Hr. Direktor Ernst hat mit anerkennenswerther Bereitwilligkeit die erste Aufführung zum Benefiz des fleißigen und tüchtigen jugendlichen Komikers Hrn. Temmel überlassen. Findet die Direktion für solche kostspielige Ausstattungen und Inscenesetzung jene Anerkennung von Seite des Publikums, die es möglich machen durch zahlreichen Besuch solche Bestrebungen auch für weitere Novitäten zu ermöglichen, so wird die Direktion gewiß keinen Anstand nehmen, die Offenbach'schen Opern „Orpheus in der Unterwelt ꝛc.", welche ebenfalls glänzender Ausstattungen bedürfen, in Scene gehen zu lassen.

Z (Eingesandt.) Nicht ohne Grund glaubt man von Seite vieler Einwohner an den hiesigen verehrlichen Stadtmagistrat die Bitte ergehen lassen zu müssen, einem längst bestehenden Uebelstande abzuhelfen. Derselbe gibt sich in der so spärlichen Beleuchtung der Handgasse bis zum Maschinenhause des Bahnhofes kund. In einer Entfernung von nahezu 200 Schritten findet sich von Mitte ebengenannter Straße bis zur Schießer'schen Wirthschaft keine brennende Laterne. Nicht als ob kein Beleuchtungsapparat auf dieser Strecke angebracht sei, als vielmehr wohlweislich bei Einrichtung der Gasleitung auf jenen Punkt Rücksicht genommen wurde, den wir gleich erwähnen wollen. Es ist dies an der Theilungsstelle zur Handgasse einerseits und zum hinteren Thürchen des Güterablade-Platzes anderseits. An dieser Stelle findet sich zwar eine Laterne, aber stets ohne Flamme. Ist es schon im Interesse der Sicherheit und zur Vermeidung von Unglücksfällen, zumal bei dunklem Himmel nothwendig, so noch vielmehr im Hinblick auf Sittlichkeits-Gefühl höchst wünschenswerth, obige Laterne durch ein mildthätiges Licht recht bald in Thätigkeit gesetzt zu sehen.

Aschaffenburg, 17. Dez. Gestern Vormittag fand in der hiesigen Stiftskirche die feierliche Vorstellung des hochw. Hrn. Pfarrers Faust statt. (Asch. Ztg.)

Nürnberg, 17. Dez. Die gestern erwähnte Feuersbrunst hat leider beträchtlichen Schaden verursacht. Außer den beiden gänzlich ausgebrannten Stadeln sind fünf der gegenüberstehenden Häuser in der Nadler- und einige Hinterhäuser in der breiten Gasse theils gänzlich niedergebrannt, theils unbewohnbar geworden. Schon der Schaden an Vorräthen und Waaren, welche in den Stadeln aufbewahrt waren, soll sich auf eine hohe Summe, man spricht von 300,000 fl., belaufen, doch zum größten Theil durch Versicherung gedeckt sein. Eine Frauensperson ist in Folge des Schreckens gestorben.

Am vergangenen Mittwoch erschoß sich auf der Gonzenheimer Chaussee bei Homburg ein fein gekleideter Mann. Nach einer bei seiner Leiche vorgefundenen schriftlichen Mittheilung hat derselbe, ein Franzose, sein ganzes Vermögen an der Spielbank verloren.

In Franzensbad sind mehrere reiche Mineralquellen auf einer Wiese jenseits des Schladabaches aufgefunden worden.

Wien, 15. Dez. Gegen die flüchtigen Ochsenlieferanten Hermann und Moritz Jung, Moises Basevi und August Lelly wird das Erkenntniß nächster Tage geschöpft und darnach das Ediktalverfahren eingeleitet werden. Die Ochsenlieferanten Perugia und Liebmann bewerben sich um die Bewilligung zur Auswanderung und werden nach Mailand übersiedeln.

In Folge anhaltender Regengüsse in den letzten Tagen sind in Frankreich mehrere Flüsse, darunter die Loire, ausgetreten. Auch aus England laufen Berichte von Ueberschwemmungen ein. Bei Egham ist die Themse ausgetreten und bedeckt weithin die Wiesen. Der Weg, welcher zu dem Flecken Windsor führt, kann nicht mehr benützt werden.

Deutschland.

Bayern. München, 17. Dez. Wie wir aus vollkommen verläßiger Quelle vernehmen, haben Se. Maj. der König geruht, den an den Höfen von Rom und Turin beglaubigten k. b. Gesandten, Frhrn. v. Berger, von letzterem Hofe abzuberufen und hat der Hr. Gesandte sein Abberufungsschreiben Mitte der vorigen Woche in Turin bereits übergeben. In Folge dessen hat nun auch der k. sardinische Geschäftsträger in München, Graf Doria, mit seinem gesammten Personal vorgestern Abends seine Abberufung von hier erhalten. (N.M.Z.)

Die „Allg. Ztg." motivirt die Gesandtenabberufung durch die Ereignisse, welche in Italien die verwandten Herrscherhäuser in ihren Rechten so hart betroffen.

Oesterreich. Wien, 17. Dez. Die Abendausgabe des „Wanderer" bringt Telegramme aus Zara vom 16. und 17., wornach gegen die Einverleibung Dalmatiens mit Croatien ohne vorherige Anhörung des dalmatinischen Landtags eine allgemeine und starke Bewegung in Stadt- und Landgemeinden herrscht.

Ausland.

Frankreich. Paris. Marschall Niel soll eine militärische Mission nach Italien antreten, um über die eigentliche Situation der italienischen Armee genauen Bericht hieher zu erstatten.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg
vom 10. bis 15. Dezember.

Waizen 22 fl. 17 kr., Korn 17 fl. 12 kr., Gerste 13 fl. 27 kr., Haber 7 fl. 10 kr., Erbsen 16 fl. 47 kr., Linsen 15 fl. 3 kr., Demnach gegen die letzte Schranne Weizen 20 kr., Korn 13 kr., Gerste 18 kr., Haber 9 kr., Erbsen 18 kr. gefallen, Linsen 46 kr. gestiegen. Summa aller verkauften Früchte 1892 Schäffel. Umsatzsumme 30,238 fl.

Börsenbericht. Frankfurt, 17. Dezbr. Das Geschäft war nicht belebt; die Haltung der Börse jedoch eine feste. Nachm. 2 Uhr: Oesterr. Bankaktien 605. Venetianer $60^1/_8$. National $52^3/_8$. Oesterr. Staatsbahn —. Creditaktien 137 Geld. Abends 6 Uhr: In der Effektensocietät war wenig Geschäft. Oesterr. Creditaktien 137 bez. National $52^5/_8$ Geld.

Terminkalender für diese Woche.

Am 20. Dez.: Schlußhandlung im Concurse gegen den Krämer und Seifensieder J. Matth. Weingärtner von Remlingen früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. dahier.
— — Termin zur Veraccordirung der Arbeiten für Erweiterung der protest. Kirche in Geroda früh 10 Uhr beim k. Ldg. Brückenau.
— — Zwangsversteigerung des Hauses 6. Distr. Nr. 204 dahier, Taxe 2700 fl., früh 10 Uhr beim kgl. Bez.-Ger. Senat II.
— — Termin zur Veraccordirung der Arbeiten für Erweiterung der Kirche und Bau eines neuen Thurmes zu Rottendorf, früh 9 Uhr beim k. Landgerichte Würzburg r/M.

Pegelstand des Maines: 1' 9" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Das Damen-Garderobe-Magazin
von
Aloys Rügemer

empfiehlt für **Festgeschenke** geeignet das Neueste in Mänteln und Paletots, Ball-Ueberwürfe, Gürtel und Agraffen jeder Art, Crinoline- und Moiré-Unterröcke, sowie eine große Auswahl in französischen, schweizer und sächsischen Stickereien. Alle Gegenstände von voriger Saison werden bedeutend unter dem Anschaffungspreise abgegeben.

Auf Verlangen werden Auswahlsendungen gemacht.

Anzeige und Empfehlung.

Meinen verehrten Freunden und Gönnern bringe ich zur ergebenen Anzeige, daß ich hier angekommen bin. Ich habe meinen Laden nächst der Domkirche mit meinen selbst verfertigten, rühmlichst bekannten optischen Instrumenten und Sehwerkzeugen in einer großen Auswahl assortirt und empfehle diese schönen Gegenstände zur gefälligen Einsicht und Abnahme. Um gütigen Besuch bittet ganz ergebenst

Anton Schwaiger, Optikus
in Würzburg und Augsburg.

Um zu räumen,

werden von neuester Façon Hüte und Hauben aller Art, Haarputze, Aufsätzchen, Coiffures, Blumen und Band rc. zu ganz niederen Preisen abgegeben. Es bittet um gütigen Besuch

?. Urlaub,
Kürschnerhof bei Hrn. Goldarbeiter
Lämmlein.

Weihnachtsmetall,

d. h. sogen. **Gold- und Silberschaum** ist en gros & en detail billigst zu haben bei

Feingoldschläger **Gemperl,**
Handgasse, zwischen der Semmelsgasse und dem Bahnhofe.

In der **Bonitas-Bauer**'schen Verlagshandlung, Buch- und Steindruckerei ist erschienen:

Das heil. Weihnachts-Fest,

ein Geschenk für Kinder,
nebst einem Küpferchen.
Preis in färbigem Umschlag 3 kr., im Dutzend gebunden 30 kr.

Diese kleine Festgabe ist besonders den hochw. HH. Pfarrern zu Weihnachts-Geschenken zu empfehlen.

Das Möbel-Magazin
von
Nikolaus Bruno Mützel
in Würzburg
Untere Bockgasse, 3. Distr. Nr. 307,

empfiehlt eine reiche Auswahl von gefertigten **Möbeln** jeder Art, die nach neuester und geschmackvollster Façon gearbeitet sind. Für gute und dauerhafte Arbeit wird Garantie geleistet, unter Zusicherung der billigst gestellten Preise.

Bekanntmachung.

Gestern Morgen entkam dahier ein kleines, feingebautes schwarzes Hündchen, braun gezeichnet und versehen mit einem Halsbande von Messingdraht.

Der Besitzer desselben wird hiermit höflichst ersucht, dasselbe entweder sofort frei laufen, oder zum Hausmeister des k. Bezirksgerichts abliefern zu lassen.

Zugleich wird Jedermann vor dessen Ankauf gewarnt.

Würzburg, den 18. Dezember 1860.

Einsiedler-Kalender pro 1861 in der **Halm**'schen Buchhandlung. Auch große **Sulzbacher Kalender.**

Vom Heidingsfelder Fahr bis nach Würzburg wurde eine **Vorreithacke** verloren. Man bittet den Finder, solche im Zwinger Nro. 11 gegen Belohnung abzugeben.

Gestern wurde eine **Poil de chevre-Schürze** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe in der unteren Wöllergasse Nro. 230 abzugeben.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen gebildeter junger **Mann** wünscht in eine der größeren Handlungen, wo möglich in ein Materialgeschäft als Lehrling aufgenommen zu werden. Näh. in der Exp. ds. Bl.

Ein **Gebetbuch** wurde gefunden. Näh. in der Exp.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener junger **Mann**, der seine Lehrzeit in einem Colonialwaarengeschäfte vollendete und zur Zeit in einem solchen konditionirt, wünscht seine gegenwärtige Stellung mit einer andern zu vertauschen. Gefällige Offerte unter Ziffer A. A. besorgt die Exp. ds. Bl.

---

fl. 1000 bis **fl. 1100** sind gegen erste Hypothek stündlich auszuleihen. N. in der Exp.

Ein gebildetes **Frauenzimmer,** welches im Kleidermachen, Weißnähen und allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht als Stuben- oder Ladenmädchen einen Platz. Zu erfragen bei Mad. Heller am Markte.

Es sind mehrere **Tuchkleider** für Knaben und ein **Mäntelchen** für einen Knaben von 10 bis 12 Jahren billig zu verkaufen. Auch sind schöne **Ballkleider** zu verkaufen. N. in der Exp.

Fremden-Anzeige
vom 18. Dezbr.

(Adler.) Kflte.: Kann a. Frkft., Hagen a. Limbach, Daas a. Hamburg, Maas a. Cöln. Dr. Ehrenburg, prakt. Arzt aus Kissingen. Dr. Ambach, pr. Arzt a. Ablswind. Dehner, Priv. a. Kitzingen.

(Fränk. Hof.) Kflte.: Glaßen a. Amsterdam, Schauer m. Frau, u. Engelhard aus Dettelbach. Rabus, Arzt a. Werneck. Elbel, Post-Assistent a. Bamberg.

(Kronprinz.) Linkenbach, Kaufmann a. Würzburg. Baron v. Hutten m. Gattin a. Schloß Steinbach. Schlier, Postbeamter a. Speyer. Pichler, Opernsänger a. Frankfurt. Graf Rechtern m. Bed. a. Markteinersheim.

(Schwan.) Kaufl.: Schuhmacher a. Wagenheim. Preßler a. Frankf., Binser a. Nürnberg.

(Württemb. Hof.) Kaufl.: Lange a. Hamburg, Wittmann a. München. Roffer, kgl. Bauinspektor a. Kissingen. Reißert, Domainen-Inspektor a. Wertheim.

Berichtigung.

Es ist in der letzten Zeit hier öfter die Klage vernommen worden, das Gas habe nicht mehr die frühere Leuchtkraft, und man brauche deßhalb mehr davon, wenn man das gewohnte helle Licht erhalten wolle. Auch wurde behauptet, die Gasuhren zeigten die verbrauchten Gasmengen nicht mehr richtig an, sie seien in schlechtem Stande und es hätte das Publikum darunter empfindlich zu leiden. Endlich wurde auch gesagt, das Gas sei hier theurer als überall.

Es erscheint uns eine Pflicht, die angeführten Ausstellungen näher zu untersuchen, und wir hoffen auf diese Weise, den Gasabnehmern die Ueberzeugung zu verschaffen, daß keineswegs ihr Interesse in der gerügten Weise von Seite der Gasanstalt verletzt werde.

Nach der magistratischen Bekanntmachung vom 11. August 1854 hat nämlich die hiesige Gasfabrik dem Publikum ein Gas zu liefern, von welchem eine Flamme, die 5 Cubikfuß Gas in der Stunde verbrennt, eine Lichtstärke von 18 Stearinkerzen (5 auf das Pfund) besitzt und im höchsten Preise 2 Kreuzer für eine Stunde Brennzeit kostet. Die anderen in dieser Bekanntmachung noch aufgeführten Preissätze stehen in einem ähnlichen Verhältnisse zur zugesicherten Lichtstärke und dem erforderlichen Gas-Quantum.

Es ist nun die Frage: Erhält das Publikum auch Gas von solcher Qualität und muß es nicht mehr dafür bezahlen, als ursprünglich bestimmt wurde?

Auf diese Frage kann mit aller Bestimmtheit versichert werden, daß eine 5 Cubikfuß Gas in der Stunde consumirende Flamme nicht nur die zugesicherte Lichtstärke von 18 Kerzen, sondern, wie angestellte Lichtmessungen überzeugend dargethan, von 20 und mehr besitzt, und daß eine solche Flamme nicht 2 Kreuzer für eine Brennstunde, sondern nur $1^8/_{10}$ Kreuzer kostet, wie auch leicht auszurechnen ist, wenn man sich fragt, wie hoch 5 Cubikfuß Gas kommen, wenn für 1000 Cubikfuß 6 Gulden bezahlt werden müssen.

Soll aber diese Lichtstärke wirklich erzielt werden, oder will man überhaupt von jeder Flamme den größtmöglichen Lichteffekt erhalten, so müssen die Brenner in gutem Stande sein und es muß jeder Flamme die dem Brenner entsprechende Gasmenge zugeführt werden; denn wenn der Brenner Kohle angesetzt hat, oder wenn bei den Argandbrennern das innerhalb des Cylinderhalters angebrachte Netz von Schmutz, Schwefel, Holzstückchen und Fidibusresten verstopft ist, oder auch wenn die der Bohrung des Brenners entsprechende Gasmenge nicht zugelassen wird, indem der Hahn nicht genug geöffnet oder die Zuleitungsröhren durch nachträgliche Einrichtung vermehrter Flammen das nöthige Gas nicht mehr fördern, oder endlich der nothwendige Gasdruck in der Fabrik noch nicht gegeben ist, so wird auch das beste Gas keine hellleuchtende und gleichmäßige Flamme geben.

Es mag vorgekommen sein, daß dieser Gasdruck in den abgewichenen Monaten an einzelnen trüben Tagen nicht frühzeitig genug in der Fabrik gegeben wurde, daß daher die Flammen anfänglich ohne Leuchtkraft waren, aber es konnte dieser Zustand doch nur immer kurze Zeit gedauert haben.

Die weitere Frage ist: Sind die Gasuhren wirklich in schlechtem Stande, zeigen sie das verbrannte Gasquantum unrichtig an und leidet das Publikum Schaden bei dem bestehenden Zustande?

Diese Frage muß theilweise bejaht, theilweise verneint werden. Bejaht nämlich insoferne, als der Wasserstand in den Gasuhren, durch welchen diese regulirt werden, nicht immer auf derselben Höhe zu halten ist, daß stets von dem Wasser mit dem durchströmenden Gas verdunstet, also der Wasserstand in denselben sinkt und dann mehr Gas in die Uhren und also auch in das darin befindliche Rad geht (das durch seine Umdrehung den Zeiger bewegt), als ursprünglich bei der genaueren Regulirung derselben der Fall war. Durch diese Unrichtigkeit der Gasuhren verliert aber nur die Gasfabrik und nicht der Abnehmer.

Zugegeben muß also werden, daß nach längerem Gange die Uhren das durchgegangene Gasquantum unrichtig, aber nicht zum Nachtheile der Abnehmer, nämlich zuviel, sondern zu wenig, also zum Schaden der Fabrik angeben. Uebrigens wird auch diesem Uebelstande nach Möglichkeit durch öfteres Nachfüllen und später vielleicht durch anzubringende Regulatoren abgeholfen werden.

Die letzte Frage endlich, die wir zu beantworten haben, wäre: Ist das Gas hier wirklich theurer, als anderswo das Holzgas?

Auf diese Frage wird am besten dadurch geantwortet, daß die in anderen Holzgas brennenden Städten gegenwärtig bestehenden Gaspreise nebst den bezüglichen Materialpreisen aufgeführt werden, was wir hiemit thun.

Es kosten auf bayerisches Maß und Gewicht reduzirt:

	1000 Cubikfuß Gas	100 Pfund getrocknetes Föhrenholz	100 Pfund Steinkohlen
in Koburg	6 fl. — kr.	46 kr.	41 kr.
in Erlangen	6 fl. 48 kr.	49 kr.	41 kr.
in Darmstadt	5 fl. — kr. früher 6 fl. 9 kr.	35 kr.	41 kr.
in Kempten	6 fl. 30 kr.	47 kr.	1 fl. 18 kr.
in Passau	7 fl. — kr.	41 kr.	30 kr. statt Kohlen geringes Holz.
in Ulm	5 fl. 42 kr.	49 kr.	27 kr. Werth eines Aequivalents an Torf.
in Würzburg	6 fl. — kr.	49 kr.	43 kr.

Regensburg hat keine Nachrichten gegeben.

Hieraus folgt, daß nur die Fabriken in Darmstadt und Ulm ein billigeres Gas lieferen als die hiesige, dagegen aber auch die nöthigen Materialien billiger beziehen und nebstdem große pekuniäre Begünstigungen beim Baue der Fabrikgebäude von Seite der Gemeinden eingeräumt erhielten, also ein verhältnißmäßig weit geringeres Baukapital zu verzinsen haben. Unsere restirende Gaswerks Schuld beträgt gegenwärtig noch 269,000 fl., eine Summe, deren Verzinsung und allmählige Tilgung eine Minderung der Gaspreise vorerst unmöglich macht.

Durch diese offene Darlegung aller Verhältnisse, die bei der Beurtheilung der Verpflichtungen der hiesigen Gasfabrik gegen die Abnehmer in Betracht kommen, glauben wir die bestandenen Zweifel über Erfüllung derselben gehoben und volle Beruhigung gegeben zu haben.

Würzburg, den 15. Dezember 1860.

Die Verwaltung der städtischen Gasfabrik.

Im Verlag des Bibliographischen Instituts in Hildburghausen erscheint auf Subscription das deutsche Nationalwerk:

Bibliothek der deutschen Klassiker.

Inhalt: Die Meisterwerke des deutschen Schriftschatzes, von den Niebelungen bis auf unsere Zeit, mit vollständiger Literaturgeschichte, Biographien, Porträts, Illustrationen.

Umfang: 25 Bände Oktav, jeder von 4—5 Lieferungen, zu 9—12 Bogen und mehren Illustrationen.

Preis: 5 Sgr. oder 18 Kr. für die Lieferung, deren wöchentlich eine ausgegeben wird.

Gleichzeitig erscheinen der 1. Band (Dichtungen der Hohenstaufenzeit), und 17. Band. (Periode der Romantiker).

Diese Klassiker-Bibliothek ist ein durchaus neues, wahrhaft nationales Unternehmen, welches in Wesen wie Form, in Gehalt wie Vollständigkeit, in Billigkeit wie Schönheit von allen Werken verwandter Gattung und Benennung weit verschieden ist; es ist das erste und einzige Werk, welches nach einer kritischen und literarhistorischen Anordnung die Meisterwerke der deutschen Dichter und Denker zu einem großen Gesammtbild unserer Nationalliteratur und in einem gemeinsamen Rahmen zusammen stellt.

Erschienen ist vom **1. Band** die **2. Lieferung: Gudrun u. Hartmann v. d. Aue**, mit Illustrationen.

Vorräthig in allen Buchhandlungen, Prospecte gratis, in **Würzburg** bei der **Stahel**'schen Buchhandlung und **J. Kellner.**

Polytechnischer Verein.

Abendversammlung Freitag den 21. Dezbr. Abends 7 Uhr in der Aula der Maxschule.

Vortrag über Arbeit und Kapital von Hrn. k. Bezirksgerichtsrath Dr. Kurz. Mittheilungen über eine neue Bronzefarbe (Wolframbronze) und einen rothen Farbestoff aus dem Guano (unter Vorzeigung von Mustern) von Hrn. k. Universitätsprofessor Dr. J. R. Wagner; über Zimmerventilation (mit Vorzeigung von Modellen) von Hrn. Huberti.

Die Direction.

Weihnachtsgeschenk für junge Kaufleute!

Rothschild's Taschenbuch für Kaufleute, enthaltend das Ganze der Handlungswissenschaft in gedrängter Darstellung. 7. gänzlich neu bearbeitete Auflage v. Odenthal. 2 fl. 24 kr.

Paul Halm'sche Buchhandlung.

Kleiderstoffe

à 10, 12 u. 14 kr. wieder eingetroffen bei

J. And. Langlotz.

Institut für Heil- und pädagogische Gymnastik.

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß für die Heil-Gymnastik nachbezeichnete Stunden in meinem Institute angesetzt sind:

Für männliche Patienten von 8½—10 und 11—12 Uhr Vormittags, von 2—3 und 5—8 Uhr Abends,

Für weibliche Patienten von 10—11 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags.

Zu bemerken ist, daß die Patienten je nach dem Alter in den verschiedenen Stunden vertheilt sind und daß namentlich folgende Krankheiten durch die Gymnastik von mir mit Erfolg behandelt wurden:

Lähmungen, Halblähmungen, Veitstanz, verschiedene Krampfzustände, Hypochondrie, Hysterie, Nervosität, Ischias, chronischer Muskelrheumatismus, chronische Gicht, Bleichsucht, Hämorrhoiden und die damit verbundenen für den Patienten so lästigen Symptome, allgemeine Muskelschwäche, Muskelschwund und muskuläre Rückgratsverkrümmung;

daß ferner die pädagogische Gymnastik zur allgemeinen Kräftigung des Körpers bestimmt, diese jedoch nicht mit der Turnerei zu verwechseln ist, deßhalb nicht nur für das jugendliche Alter berechnet, sondern auch für das reifere geeignet erscheint, um namentlich auch den mit sitzender Lebensweise verbundenen Uebeln vorzubeugen, beziehungsweise dieselben zu beseitigen.

Felix Paul Confeld,
Dr. phil., med. et chir.,
Distr. 4., Nr. 167, (Deutscher Hof.)

Eine große Partie Dessert-Teller in weiß Porzellan von 7 kr. das Stück und höher, in farbig Steingut von 8 kr. das Stück und höher, in gemaltem Porzellan mit Goldverzierung von 18 kr. und höher verkauft

Philipp Treutlein.

J. Ph. Schnees am Vierröhrenbrunnen empfiehlt zu billigen Preisen: **Rock-, Hosen- und Westenstoffe**, bielefelder und schlesische **Leinen, Taschentücher** in Seide, Leinen und Baumwolle, **Herrnbinden** und **Umschlagtücher**, **Kleiderstoffe** in Wolle, Halbwolle und Baumwolle.

Zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken

empfehle ich eine geschmackvolle Auswahl von den neuesten **Ball-Coiffüres, Blumen,** sowie alle **Blumenbestandtheile** und **Putzgegenstände** aller Art. Auch werden ältere **Ball-Coiffures** nach neuestem Geschmack umgebunden, sowie alle diese Artikel zu den niedrigsten Preisen abgegeben.

Um damit zu räumen wird eine Parthie ächt **„Cölnisches Wasser"** unterm Fabrikpreis verkauft.

Josepha Brand, 5. Distr. Nr. 1.

Vor längerer Zeit wurde ein **Ent-tout-cas** verwechselt. Man bittet den Umtausch zu veranlassen. Näheres in der Expedition.

Es sind zwei starke eiserne **Achs-Wägen** zu verkaufen. N. in d. Exp.

Für eine am 16. ds. Mts. verlorene **Brille** sammt Futeral werden in der Expedition 30 kr. vergütet.

Bielefelder Leinen

(reines Handgespinnst)

sowie Schlesische und Irländer, Damasttafelgedecke, Servietten, Tisch- und Handtücher, Brusteinsätze, bunte und weiße leinene Taschentücher, letztere pr. ½ **Dutzend von 1 fl. 45 kr. an, sowie**

Herrn-Hemden

in Leinen, Shirting, Piqué und buntem Percal, empfiehlt in reeller Waare zu **Fabrikpreisen**

F. J. Schmitt.

Ruhrer Coaks,

der Zollzentner 1 fl. und **Ruhrer Steinkohlen,** bester Qualität, sind zu haben im 1. Distr. Nro. 416 bei

Gebrüder Brod.

Das Korsetten-Magazin

von

J. Hülzburger,

2ten Distr. Nr. 354, nächst der Gewerbehalle,

empfiehlt zu **Weihnachts- und Neujahrsgeschenken** das Geschmackvollste und Beste in **Korsetten** jeder beliebigen Sorte (alles rein Fischbein), zu den möglichst billigen Preisen.

Auch halte ich zu Korsetten, welche die geehrten Damen nach Maß gefertigt wünschen, immer die besten Stoffe bereit, und sehe recht häufigen Aufträgen entgegen.

J. Hülzburger.

Wachsgalanterie-Waaren

in geschmackvoller und reicher Auswahl empfiehlt zur geneigten Ansicht und Abnahme

Johann Schmitt,
vormals Gg. Bögel.

Als bestes und brauchbarstes **Weihnachtsgeschenk** wird empfohlen:

Diöcesangesang- und Andachtsbuch für das Bisthum Würzburg.

Dieses vom Hochwürdigsten Bischöflichen Ordinariat approbirte und dem Hochwürdigen Curat-Clerus zur allgemeinen Einführung in der Diözese empfohlene Gesangbuch enthält außer einer reichen Sammlung der vorzüglichsten Lieder für alle Zeiten und Feste, auch ein vollständiges Gebet- und Andachtsbuch. Dasselbe ist in gefälligem Formate 42 Bogen stark, Preis ungebunden 24 kr. Gebundene Exemplare sind bei uns, allen Buchbindern und Buchhandlungen zu haben.

Etlinger'sche Verlagsbuchhandlung in **Würzburg.**

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden

Donnerstag den 27. Dezember 1860 Nachmittags 2 Uhr

im Orte Escherndorf durch eine Gerichts-Commission

1) circa 18 Eimer Most 1860er Gewächs, per Eimer taxirt auf 7 fl. 30 kr.,
2) ein Oberbett mit blauem Ueberzug, taxirt auf 11 fl.,
3) ein Unterbett, taxirt auf 8 fl.,
4) drei Kissen, taxirt auf 7 fl.,
5) ein Pfülben, taxirt auf 3 fl.,
6) eine Bettstatt, polirt, taxirt auf 11 fl.,
7) ein Commod, polirt, taxirt auf 15 fl.,
8) ein Schrank von Tannenholz, taxirt auf 8 fl.,
9) ein Hausschränkchen, taxirt auf 3 fl.,
10) ein Pfülben, taxirt auf 2 fl. 30 kr.,
11) ein Unterbett, taxirt auf 8 fl.,
12) ein Leintuch, taxirt auf 1 fl.,
13) eine Bettstatt, lakirt, taxirt auf 5 fl.,
14) ein Oberbett mit blauem Ueberzug, taxirt auf 10 fl.
15) vier Kissen, taxirt auf 9 fl.,

öffentlich versteigert, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Volkach, 10. Dezember 1860.

Königliches Landgericht.
Ammersbacher.

Im Kaffee Weippert, vormals Wittstadt, ganz in der Nähe des Bahnhofes und des Theaters, sind zwei schön **möblirte Zimmer** für einen oder zwei Herren bis 1. Januar zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Am Montag den 24. d. M., Vormittags 9 Uhr findet bei dem Landgerichte Kitzingen von Seite der k. Baubehörde Marktsteft die Veraccordirung von circa 250 Ruthen Steinen zu den Wasserneubauten oberhalb und gegenüber von der sogenannten Eisgrube bei Kitzingen im Wege öffentlicher und mündlicher Versteigerung und — je nach Umständen — in einem oder in zwei Loosen statt, wozu befähigte Strichsliebhaber unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Akkordsbedingungen an der Tagfahrt selbst werden eröffnet werden.

Kitzingen und Marktsteft, den 8. Dezember 1860.

Königl. Landgericht. Ploner, Ldr.

Königl. Baubehörde. Wittmann.

Ein Mädchen, welches im **Weißnähen** geübt ist, findet sogleich Beschäftigung. Näh. in der Exp.

Ein **Kinderschuh** wurde verloren. Man bittet den Finder um gefällige Abgabe in der Exp. ds. Bl.

Im innern Graben, Hs.-Nro. 147, ist ein freundliches **Logis** von 2 Zimmern und Küche auf Lichtmeß zu vermiethen. Auch ist eine Branntweinbrennerei zu verkaufen.

Ein **Soldatmantel** ging zu Verlust. Man bittet den redlichen Finder um gefällige Rückgabe in der Exp.

Es sucht ein Mädchen im **Weißnähen** Beschäftigung, sowohl in als außer dem Hause. Näh. im 1. Distr. Nro. 99.

Ein **Logis** von drei kleinen Zimmern rc. ist bis Lichtmeß zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Eine große **Puppe** ist billig zu verkaufen im 2. Distr. Nro. 138 über 2 Stiegen.

Es werden wattirte **Röcke** um 30 kr., und **Decken** um 1 fl. 12 kr. im Schildhof, 4. Distr. Nro. 64, abgenäht.

Eine **Köchin,** welche schon in Wirthschaften gedient hat, wird aufs Ziel Dreikönig gesucht. Näh. in der Exp.

Obst-Verkauf.

Im Hause des Herrn Karl Mayer auf der Domstraße sind aus dem Keller ausgezeichnet gute **Aepfel,** Tafelobst, die Metze 36 und 42 kr., zu haben.

Süße Schellfische,

Brat-Bückinge, Speck- & Cappeler-Bückinge zum Roheßen, Kieler Sprotten, Anchovis, Rollaal, marinirten Aal, Lachs & Sprotten empfiehlt

Johann Schäflein,

Firma: **Sebastian Carl Zürn**

auf der Brücke.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 19. Dezember: **Das Gefängniß.** Lustspiel in 4 Akten von Roderich Benedix.

Donnerstag den 20. Dezember. Abbonnement suspendu. Zum Erstenmale, mit neuer Ausstattung, zum Benefize des Hrn. Temmel: **Tannhäuser und die Keilerei auf Wartburg.** Große Zukunftsposse mit vergangener Musik und gegenwärtigen Gruppirungen. Musik von Carl Binder.

Die phantastische Dekoration der Venus-Grotte im 1. Akte, sowie die Sängerhalle im 2. Akte, die Ansicht von Alt-Würzburg bei Mondbeleuchtung im 3. Akte sind sämmtlich neu angefertigt vom Dekorationsmaler Herrn Herrle. (Gruppirungen der Nymphen im 1. Akt sind von Hrn. Feuerstacke arrangirt.)

Die Direktion.

Die Hemden-Fabrik

von

J. And. Langlotz

empfiehlt

Shirtinghemden, aus sehr gutem Stoffe, gewaschen à 1 fl. 6 kr.
Dergleichen, beste Sorte, à 1 fl. 18 kr. bis 1 fl. 30 kr.
Dergleichen mit fein genähter Brust, à 1 fl. 48 kr.
Ferner Pique- und Callicos-Hemden à 2 fl. bis 2 fl. 30 kr.
Leinene Hemden in allen Qualitäten von 2 fl. 42 kr. an.
Ferner Hemden, Hosen und Jäckchen für Damen, sowie Knabenhemden nach dem neuesten Schnitt.

Mein Mode- und Weißwaaren-Lager ist auf's Beste sortirt und verkaufe zu sehr billigen Preisen.

Um zu räumen

werden sehr billig verkauft:

Schöne Krippen à fl. 2.
Polychinelltheater à fl. 3—5, mit Text.
Eine vollständige Ritterrüstung, zur Kneip-Decoration sich eignend, fl. 5.
Starke Wiegenpferde à fl. 4. und 5.
Nußbaum-Chatoullen à fl. 3½—5.
Ueberzogene Chatoullen à 18 kr. bis fl. 1. 30.
Festungen mit Kanonen u. Soldaten fl. 3.
Sehr schöne Menagerien à fl. 1—7.
Gestrickte Hauswürste à fl. 1. 12.
Ställe zum Bauen mit Pferden à fl. 1.

Im Rhœn-Depôt,

Ganz frische Scheveninger Schellfische

heute angekommen bei

J. Wachter am Fischmarkt.

Gasthaus zum Stern.

Heute frische **Leberwürste,** auch **Schweinefett** pr. Pfund.

Feine weiße und braune **Nürnberger Lebkuchen,** feine **Punsch-Essenz,** alten **Arac de Batavia,** saftige **Zitronen,** moussirenden **Wein** vom kgl. Hofkellermeister C. M. Oppmann und feine **Essig-Gurken** empfiehlt

G. J. Molitor,

Bahnhofpl 8

Als Weihnachtsgeschenk empfiehlt die **Halm'sche Buchhandlung:**

Elegante

Pianofortebibliothek.

Eine Sammlung vorzüglicher Compositionen zu 2 Händen. 1 fl. 12 kr.

Um mein Lager in

gestickten Damen-Krägen

vollständig zu räumen, habe sie abermals im Preise ermäßigt.

J. Andr. Langlotz.

In J. Heuberger's Buchhandlung in Bern ist erschienen und in Würzburg in der Stahel'schen Buch- und Kunsthandlung zu haben: **Der beredte Franzose.** Eine Anleitung, in sehr kurzer Zeit, ohne Hülfe eines Lehrers, leicht und richtig französisch lesen und sprechen zu lernen 4. Auflage. — Eleg. brosch. Preis 24 Kreuzer.

Anzeige und Empfehlung.

Ich beehre mich, bekannt zu machen, daß ich von Nürnberg mit allen Sorten braunen, weißen, Baseler und Schachtellebkuchen, sowie mit Conditoreiwaaren die Christmesse wieder bezogen habe, und empfehle solche zur gefälligen Ansicht und Abnahme. Hochachtungsvoll zeichnet

Leonhard Mayer.

Gefundene Vorstecknadel.

Vor einigen Tagen wurde eine **Vorstecknadel** gefunden. Näh. i. d. Exp.

Eine tüchtige **Kaffeeköchin** wird gesucht. Näh. in der Exp.

Für Weihnachten

erlaube ich mir eine große Auswahl der feinsten **Portefeuilles, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Necessaires, Arbeitskästchen, Schultaschen** und **Wiegenpferde,** sowie das Neueste in **Jagd-, Reise-** und **Ledergalanterie-Waaren** zur gefälligen Ansicht und Abnahme bestens zu empfehlen

Martin Endres, Sattler,
Domstraße, vis-à-vis dem Schönbronnen.

Gestorben:

Johanna Weber, Kutscherskind, 6 M. alt. — Michael Haas, Schneidergeselle, 22 J. 2 M. alt.

Danksagung.

Für die so ehrende als tröstende Theilnahme sowohl während der Krankheit als auch bei der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden Sohnes, Bruders, Enkels u. Neffen

Christian Carl Bauer

erstatten wir allen geehrten Freunden und Bekannten, sowie noch insbesondere dem kgl. Studienrektor, Hrn. Hofrath Dr. Weidmann, den HH. Professoren, den Sängern der k. Studienanstalten und den Mitschülern des Verlebten unsern innigsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Danksagung.

Der zahlreiche Besuch des Trauergottesdienstes für unsere geliebte leider so frühe dahingeschiedenen Tochter, Frau

Christina Geissendorfer, geb. Günther,

was uns tröstliche Linderung in unserem Seelenschmerze, welchen auszusprechen wir keine Worte haben.

Tiefgerührt danken wir vielmal für diesen Beweis herzlicher Theilnahme, und bitten, uns ferner gewogen zu bleiben.

Würzburg, den 17. Dezember 1860.

Die tieftrauenden Hinterbliebenen

Danksagung.

Allen geehrten Verwandten und Freunden, welche bei der so schmerzlichen Krankheit so herzliche Theilnahme erwiesen und der Beerdigung und dem Trauergottesdienste unserer so früh dahingeschiedenen Tochter

Agnes Hofmann,

so zahlreich beiwohnten, sagen wir hiemit unsern innigsten Dank.

Die trauernden Eltern und Geschwister

Aechtes Kölnisches Wasser

von **Johann Maria Farina** dem Jülichs Platz gegenüber in Cöln als anerkannt der erste Parfumeur. Solches ist sowohl in einzelnen Gläsern, als auch in Originalkisten von 6 und 12 Stück billigst zu beziehen bei

Gg. Jos. Mohr.

Glaçe- und Winterhandschuhe

für Kinder, Damen und Herrn in großer Auswahl bei

A. WOLF, Schustergasse.

Nürnberger Lebkuchen.

In verschiedenen Sorten von braunen, weißen und Baslern, dann von **Arac, Rum & Punsch-Essenz, Chocolade**, feinen, grünen und schwarzen **Thee, Cervelat, Trüffel** und **Zungenwürste, Cigarren** in allen Qualitäten, empfehle ich mein Lager auf das Beste.

Besonders empfehle ich meine **Anis- & Pfeffermünz-Liqueure** eigenen Fabrikats à 24 kr. per Maas.

J. B. König,

der Neuerer Kirche gegenüber.

Sängerkranz - Sängerbund.

Freitag den 21. Dezember Abends 8 Uhr statutengemässe

Plenarversammlung

im Lokale.

Der Ausschuss.

Fränkischer Gartenbau-Verein.

Mittwoch den 19. Dezember, Abends präcis 7 Uhr,

Sitzung im Lokale

des landwirthschaftlichen Vereins (Gesandtenbau.)

Martin Gäbhard'sche Brauerei.

Morgen, Mittwoch,

Septett.

Anfang 1/2 7 Uhr.

Süße Schellfische & Cabliau

frisch angekommen bei

J. Mich. Röser, junior,

Eichhorngasse Nr. 10.

Nürnberger Lebkuchen

in allen Sorten empfiehlt

Joh. Mich. Röser, junior,

Eichhorngasse Nr. 30.

Da Herr **Stephan Nipperger**, Portefeuillearbeiter, nach mehrmaligen Mahnungen seine Beiträge nicht entrichtet, so wird er hiemit öffentlich gerügt.

Der Ausschuß der Gesellschaft Liederkranz.

Heute frisch eingetroffen **Schwarzwild, Rehböcke** und **Hasen** bei **Weißbecker**, Katharinengasse.

Eine **Dienstmagd** zu Kindern wird sogleich gesucht, entweder zur Aushülfe oder auch ständig. Näheres im 5. Dist. Nr. 201.

(Hiezu Beilage.)

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Beilage zu Nr. 301 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Ziehung 2. Januar 1861. **200,000 Gulden Haupt-Gewinn** Ziehung 2. Januar 1861.

der Oesterreichischen Eisenbahn-Loose

Gewinne des Anlehens sind: fl. 250,000, fl. 200,000, fl. 150,000, fl. 40,000, fl. 30,000, fl. 20,000, fl. 15,000, fl. 5000, fl. 4000, fl. 3000, fl. 2000, fl. 1000 rc. Diese sicher gewinnenden Loose (geringster Gewinn fl. 130) erleiden bei der Gewinn-Auszahlung **keinen Abzug** und ist solche überdies hypothekarisch gesichert. Die Betheiligung an den Ziehungen kann auf verschiedene Art und für Jedermann zugänglich geschehen. Da außerdem der Verkauf dieser Loose Haupt-Branche des unterzeichneten Bankhauses bildet, so ist man der billigsten Bedingungen versichert, wenn man sich direkt an dasselbe wendet. Pläne, Ziehungslisten, sowie jede weitere Aufklärung werden gerne gratis und franko ertheilt.

Stirn & Greim,
Bankgeschäft
in Frankfurt a./M., Zeil 33.

Die **Geburt Christi** als Medaillon aus sogenannter Elfenbeinmasse bei
Brenner & Gerstle am Markt.

Bei **George Jaquet** in **Augsburg** ist erschienen und in der Buchhandlung von **Jul. Kellner** in **Würzburg**, sowie in allen Buchhandlungen, zu haben:

Bedeutung, die, des merkwürdigen Cometenjahres 1860. Höchst wichtige Prophezeihungen auf die Jahre 1860—1865 oder die Zukunft Europa's, namentlich Deutschlands, sowie das Ende Napoleon III. 16⁰. geh. 3 kr.

Blumensprache, neueste, oder Blumendeutungen der Liebe und Freundschaft und anderen Lebensverhältnisse. 16⁰. geh. 12 kr.

Briefsteller, neuesten, (bürgerlicher) oder Anleitung zum Brief-, Schön- und Rechtschreiben enthaltend alle Arten von Bitt-, Bewerbungs-, Glückwünschungs-, Einladungs-, Danksagungs-, Berichts- und Trost-Schreiben rc. mit einer Anweisung zu allen schriftlichen Aufsätzen, welche im gewöhnlichen bürgerlichen Leben vorkommen. Eilfte verbesserte und vermehrte Aufl. 12⁰ geh. 15 kr.

— — neuester, für Liebende beiderlei Geschlechts, enthält alle Arten Liebesbriefe für alle Stände und auf alle Gelegenheiten. 7. Aufl. 12⁰. geh. 9 kr.

Buch zum Todlachen oder Figaro als Erzähler von lustigen Ränken und Schwänken für Jung und Alt. Mit Holzschn. geziert. 2te Aufl. 12⁰ geh. 9 kr.

Kunst, die Lotterie zu sprengen von dem verstorbenen Inter-Anselmus mit einem Traumbuche. 3te Auflage. 12⁰ geh. 12 kr.

Räthselbuch, neues, oder kurzweilige Fragen und Antworten zum angenehmen Zeitvertreib. 6te Aufl. 12⁰ 9 kr.

Schnaderhüpfeln, 500, G'sang'ln, österreichische und aus dem bayerischen Hochlande — Gesänge aus S'letzten Fensterln, — Lieder, die sich zu besonderen Vorträgen eignen. 32⁰. geh. 12 kr.

Stammbuch, mein, oder Trost- und Kernsprüche des Lebens — Stammbuchsaufsätze u. Namen-Stammbuch-Verse (Akrostische). Herausgegeben von George Jaquet. 2te verm. Auflage. 16⁰. 12 kr.

Traumbüchlein, vollständiges, ganz neu durchgesehenes, woraus ein jeder Lottospielender Liebhaber gehabte Träume aufsuchen, deren Bedeutungs-Nummern finden und dadurch in der Lotterie sich glücklich machen kann. 12⁰. 12. verm. u. verbesserte Auflage. 12 kr.

Ausschreiben.

Verlassenschaft des Georg Kraft von Neusitz betr.

Allenfallsige Ansprüche an die Verlassenschaft des Georg Krafft von Neusetz sind

Donnerstag den 3. Januar 1861 früh 9 Uhr

dahier bei Meidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung der Verlassenschaftsmasse anzumelden.

Dettelbach, den 11. Dezember 1860.

Königliches Landgericht.
Steinbach. Schimpf.

Ein ordentlicher Junge, der Lust hat die **Büttnerprofession** zu erlernen, kann sogleich eintreten. Näheres in der Expedition.

Die neuesten Robinsonaden, Natur-, Länder u Völkerbeschreibungen, die nützlichste u. erfreulichste Lektüre für die reifere Jugend, prachtvoll illustrirt und in den freundlichsten Einbänden, findet man 30 bis 40 % billiger als die üblichen Ladenpreise in der **Halm**'schen Buchhandlung.

Ein Lehrling
wird in einem gemischten Waarengeschäft auf dem Lande gesucht.
Näheres im Bureau von
F. J. Manz.

A Gentleman, who has resided for the past nine years at Neufchâtel, London, New-York and New-Orleans wishes to get, a few more scholars to whom it would bee desirable to obt ain the Knowledge of the English and French languages.

For Particulars please call at the office of this paper.

Ein schönes Logis mit Aussicht auf den Main von 4 Zimmern nebst sonstigen Bequemlichkeiten und ein Parterre-Logis von 3 Zimmern sind sogleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen im 1. Distr. Nr. 416.

Ein guterhaltenes Forte-Piano ist sogleich zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Ueber dem Exercierplatze, im Urlaub'schen Garten, ist **gedörrtes Obst,** als: ganze und durchstoßene Zwetschgen, Aepfelschnitze, Mirabellen und Preßbirne, zu verkaufen. Auch sind verschiedene Sorten Aepfel metzweise zu haben.

Im ehemaligen Direktionshause der Maindampfschiffarth ist ein **Logis** bestehend in 3—4 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Wegen eingetretener strengerer Jahreszeit bleiben die Sammlungen des historischen Vereins von nun an, bis auf weitere Bekanntmachung, geschlossen.

Würzburg den 16. Dezember 1860.

Der Ausschuß des histor. Vereins.

In der Concurssache des Niklaus Dürr, Bierbrauers von Röttingen wird auf Antrag des Cridars das allgemeine Concursverfahren gegen denselben erkannt, da materielle Ueberschuldung vorliegt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf

Montag den 14. Januar 1861,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch den 6. Februar 1861,

III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik, auf

Mittwoch den 6. März 1861,

dann für die Duplik auf

Mittwoch den 20. März 1861

jedesmal früh 9 Uhr im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Senat II anberaumt, wozu sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners unter Androhung des Rechtsnachtheiles vorgeladen werden, daß wer am oder bis zum ersten Ediktstage weder mündlich zu Protokoll, noch durch Einreichung eines schriftlichen Recesses seine Forderung liquidirt, den Ausschluß von der gegenwärtigen Concurs-Masse, sowie, wer weder mit einer mündlichen noch schriftlichen Erklärung an oder bis zu den übrigen Ediktstagen einkömmt, den Ausschluß mit den an solchen vorzunehmenden Handlungen zu gewärtigen hat.

Auswärtige Gläubiger haben bis zum ersten Ediktstage Insinuations-Mandatare um so gewisser dahier zu bestellen, als außerdem die an sie zu erlassenden Verfügungen am Gerichtsbrette angeheftet und für richtig insinuirt erachtet werden würden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche irgend Etwas von dem Gemeinschuldner in Händen haben oder zur Masse schulden, aufgefordert, solches bei Vermeidung voller Ersatzleistung beziehungsweise nochmaliger Zahlung unter Vorbehalt ihrer Rechte nur zu Gerichtshanden abzuliefern resp. einzubezahlen.

Am 1. Ediktstage werden zugleich die Beschlüsse über Verwerthung der die Concursmasse bildenden Vermögensbestandtheile des Cridars, dann über Aufstellung eines Massakurators gefaßt werden, was den Interessenten mit dem Bemerken kundgegeben wird, daß die nichterscheinenden Gläubiger den von der Mehrheit der Erschienenen gefaßten Beschlüßen als zustimmend erachtet werden.

Das Aktivvermögen beläuft sich auf circa 6670 fl., während die vom Cridar angegebenen Schulden sich auf 12086 fl. entziffern.

Würzburg am 30. November 1860.

Königl. bayer. Bezirksgericht.

Seuffert. Rinecker.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird das dem Riedmüller Georg Walter zu Lengfeld gehörige Mühlanwesen und dessen übrigen gesammten Grundbesitz, dessen nähere Beschreibung bei Gericht eingesehen werden kann, im Gesammtschätzungswerthe zu 10985 fl.,

Donnerstag den 7. Februar l. Js. 1861 Nachm. 1 Uhr

in loco Lengfeld gemäß des § 64 des Hypothekengesetzes und der §§ 98—101 der Prozeß-Ord. vom Jahre 1837 unter den an der Strichstagfahrt bekannt gemacht werdenden Bedingungen öffentlich verstrichen, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Würzburg, den 7. Dezember 1860.

Königliches Bezirksgericht.

Seuffert. Jäger.

Bekanntmachung.

Am **Samstag den 22. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** findet bei dem Landgericht Dettelbach von Seite der Baubehörde Marktsteft die Veraccordirung von 290 Ruthen Steinen zu den Wasserneubauten bei Schwarzenau und Dettelbach im Wege öffentlicher mündlicher Versteigerung und je nach Wahl der Accordslustigen in 2, 3 oder 4 Loosen statt, wozu befähigte Strichsliebhaber unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Accordbedingungen an der Tagfahrt selbst werden eröffnet, die Baustellen aber jederzeit auf Verlangen von dem Flußwarte zu Schwarzenau näher bezeichnet werden.

Dettelbach und Marktsteft, den 8. Dezember 1860.

Königliches Landgericht. Steinbach.

Königliche Baubehörde. Wittmann.

Oberknechtgesuch.

Seehof bei Bamberg.

Für hiesige Oekonomie wird ein tüchtiger **Oberknecht**, katholischer Religion, der in allen landwirthschaftlichen Arbeiten erfahren und sich hauptsächlich über Treue und Fleiß gehörig ausweisen kann, gegen gute Belohnung bis Ziel Lichtmeß gesucht.

Aus dem kgl. Distrikts-Pfründner-Spitale zu Aub sind 8000 fl. auf Hypothek gegen vorschriftsmäßige Versicherung auszuleihen.

Eine sehr schöne große **Kuh**, die in 4 Wochen kalbet und sehr viel gute Milch gibt, ist zu verkaufen in Theilheim, oberhalb Randersacker, Hs.-Nro. 92.

Ein **Lokal**, welches sich für eine Wirthschaft eignet, wird bis Lichtmeß gesucht. Näh. in der Exp.

Im 1. Distr. Nro. 301, Bachgasse, über 2 Stiegen, sind 6 Stück **Nachtigallen**, sowie auch **Kanarien-Vögel** zu verkaufen.

Im 2. Distr. Nro. 279 sind circa 140 bis 150 Eimer weingrüne **Fässer** zu verkaufen. Zu erfragen im 1. Dist Nro. 316, Kühgasse.

Ein möblirtes **Zimmer** ist zu vermiethen in der Semmelsstraße Nr. 159.

Es wird ein **Papagei** zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

Drei möblirte oder unmöblirte **Zimmer** mit Küche, in ruhiger Lage, wo möglich an einem Garten, werden auf Lichtmeß zu miethen gesucht. Näh. in der Exp. ds. Bl.

Es ging gestern ein weiß und blau gestreiftes seidenes **Halstuch** zu Verluste. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen Erkenntlichkeit im 2. Dist. Nro. 61—62 abzugeben.

Ein möblirtes **Zimmer** ist zu vermiethen in der Plattnersgasse Nro. 115, eine Stiege hoch.

12—14000 fl. sind gegen hypothekarische Sicherheit ganz oder theilweise auszuleihen. Näh. in der Exp.

Ein kräftiger **Mann** sucht als Bedienter, Auslaufer oder Stößer eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näh in der Exp.

Eine sehr gut eingerichtete, sehr einträgliche **Gastwirthschaft** mit Realgerechtigkeit ist aus freier Hand, Familienverhältnisse wegen, zu verkaufen. Schriftliche Anfragen besorgt die Exp. ds. Bl.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 19. Dezember 1860 | Nr. 30 | Nemesius.

Einladung zum Abonnement.

Bei dem bevorstehenden Jahreswechsel ladet die Unterfertigte, dankend für die bisher bewiesene ehrende Theilnahme, zur Erneuerung des Abonnements auf den „**Stadt- und Landboten**" mit der Beilage „**Extra-Felleisen**" hiemit ergebenst ein.

Der „Stadt- und Landbote" erscheint wie bisher **täglich**, mit Ausnahme der Sonntage und höchsten Feiertage, und wird auch ferner wie bisher alle interessanten Ereignisse und Begebenheiten aus der Nähe und Ferne auf das Schnellste, nöthigenfalls durch Extrabeilagen, mittheilen; ebenso in bündiger Kürze die diesmal besonders wichtigen und interessanten Kammer-Verhandlungen, die Verhandlungen des Schwurgerichtes, des kgl. Appellationsgerichtes, der kgl. Bezirksgerichte, das Wichtigste aus den öffentlichen Sitzungen des Stadtmagistrates und der Gemeindebevollmächtigten, die Verloosungen in- und ausländischer Staatspapiere, Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge, Eilwägen und Postomnibus, Cours der Papiere und Geldsorten, Getreidepreise von hier und auswärts rc. rc.

Das Beiblatt „**Extra-Felleisen**" erscheint wie bisher wöchentlich **dreimal**, und wird dem der Unterhaltung und Belehrung gewidmeten Inhalte desselben besondere Sorgfalt zugewendet werden.

Für Inserate ist das Blatt vorzüglich geeignet und haben solche bei der außerordentlichen Verbreitung nach allen Gegenden den besten Erfolg, sowie auch der Preis für dieselben auf das Billigste gestellt ist.

Der Abonnementspreis bleibt unverändert. Auswärtige belieben das Blatt bei dem nächst gelegenen Postamte zu bestellen. — Inserate werden mit **3 kr.** für die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift, größere aber nach dem Raume berechnet.

Schließlich wird noch gebeten, das Abbonnement möglichst bald erneuern zu wollen, um die Auflage bemessen und vollständige Exemplare liefern zu können.

Expedition des Stadt- und Landboten,
Bonitas-Bauer'sche Verlagshandlung.

Neuestes.

Mailand, 15. Dez. Die heutige „Perseveranza" berichtet aus Turin vom 14. d. M.: „Da Piemont sicher scheint, Gaeta durch diplomatische Mittel einzunehmen, so stellte es seit drei Tagen alle Feindseligkeiten ein, um die Festung nicht zwecklos zu beschädigen. Victor Emanuel beschloß, erst nach der Einnahme Gaeta's nach Turin zurückzukehren; man hofft, die Abreise werde noch vor Ende dieses Monats stattfinden. Die römische Frage soll bald zur Lösung gelangen. Der Generalkommissär Valerio befindet sich seit einigen Tagen in Turin, um mit der Regierung wegen Einziehung der geistlichen Güter in den Marken zu berathschlagen."

London, 16. Dez. Der heutige Observer meldet: Ungeachtet des Friedensschlusses wird Tien-tsin von den Alliirten besetzt und befestigt, da dieser Platz die Verbindung mit dem Meer sehr erleichtert.

Turin, 16. Dez. Die „Perseveranza" veröffentlicht eine Depesche aus Perugia vom 15., nach welcher die päpstliche Provinz Viterbo fortwährend in insurrectionellem Zustande ist; die Franzosen sollen Vorbereitungen treffen, dieselbe zu räumen. (S. dagegen Frankreich.)

Turin, 17. Dez. Die von Briefen aus Neapel und dem dortigen Journale „Indipendente" gebrachte Nachricht von dem Untergange des Schiffes „Doria" ist widerlegt. — Die Journale versichern, daß die Abruzzen und Calabrien ruhiger sind. Die Bewegungen der Provinz Avellino sind zum Theil unterdrückt. — Die Regierung beschäftigt sich mit der Bewaffnung aller Nationalgarden und schickt alle umherirrenden und desorganisirten kgl. Corps nach Ober-Italien.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben geruht, auf die erledigte Lehrstelle der II. Klasse der latein. Schule am Maximilians-Gymnasium zu München den Studienlehrer derselben Klasse an der lateinischen Schule zu Aschaffenburg, Heinrich Gebhardt, seinem allerunterthänigsten Ansuchen entsprechend, zu versetzen, und zum Studienlehrer der II. Klasse der lateinischen Schule an der Studienanstalt zu Aschaffenburg den Studienlehrer an der isolirten lateinischen Schule zu Dinkelsbühl, Ludwig Harrer, in provisorischer Eigenschaft zu ernennen.

Se. Maj. der König haben geruht, allergnädigst zu verfügen, daß unter Aufhebung der bisherigen Bureautaggelder und entsprechender Reduzirung der Reisetage innerhalb der hiefür genehmigten Etatsmittel 1) den Baupraktikanten bei den äußeren Baubehörden je ein jährlicher Funktionsbetrag von 500 fl., und 2) den Bauassistenten bei den Kreisbaubehörden ein solcher von 600 fl. vom 1. Januar l. J. an, ausgesprochen werden dürfe.

Die „N. Fr. Ztg." will wissen, daß der wegen seiner Theilnahme an dem Rumpfparlament in Stuttgart pensionirte Staatsprokuratorsubstitut Umscheiden von Dürkheim (Pfalz) in Folge zweier Rücktritte als Ersatzmann in die Abgeordnetenkammer treten werde.

Das neue Exerzierreglement ist laut allerhöchster Ordre nunmehr auch für die bayerische Landwehr einzuführen.

Durch die in öffentlicher Sitzung des kgl. Bezirksgerichts Würzburg am 11., 14. und 15. d. Mts. verkündeten Erkenntnisse wurden verurtheilt: Georg Münch, jüngster, von Hetzlar wegen Bestechung in eine Geldstrafe von 3 fl., Ischar

Freymann von Mainstockheim wegen Bestechung in eine Geldstrafe von 5 fl. 24 kr., Johann Heckelmann, Georg Heelein Engelbert Schubert und Valentin Böhm wegen einer im Zustande geminderter Zurechnungsfähigkeit verübten, im Vergehensgrade strafbaren Widersetzung u. z. Johann Heckelmann in eine 45tägige, Georg Heelein und Engelbert Schubert je in eine 3monatliche und Valentin Böhm in eine 3½monatliche doppelt geschärfte Gefängnißstrafe.

Die Liedertafel, in der Absicht ihre bevorstehende Festproduktion zur Stiftungsfeier im neuen Schrannensaale abzuhalten, machte gestern Abend durch Ausführung eines Gesanges in genanntem Saale den Versuch, die Akustik desselben zu prüfen, und war das Resultat ein sehr günstiges.

Unsere gegenwärtig für die Weihnachtszeit in glänzender Ausstattung prangenden Läden, Magazine und Conditoreien ziehen fortwährend, besonders in den Abendstunden, wenn die Etablissements tageshell beleuchtet sind, zahlreiche Schaulustige an, und gewährt ein Rundgang durch die Stadt in der That großes Vergnügen. Es ist in dieser Beziehung seit einigen Jahren ein bedeutender Fortschritt bemerklich, und wir zählen unter den verschiedenen Magazinen viele, die mit denen größerer Städte in jeder Beziehung wetteifern können. Es ist nur zu wünschen, daß die Verkäufer auch durch reiche Abnahme entschädigt werden mögen.

Der Vorstand des hiesigen Archivs, Hr. Prof. Contzen, hat hinter dem Täfelwerk des alten domkapitelschen Archivgewölbes gegen zwanzig Kisten entdeckt, in denen sich ein (bei der Säkularisation auf die Seite gebrachter) Theil des Bücher- und Urkundenvorraths des Würzburger Domkapitels befand. Unter letzteren wurden mehrere noch gar nicht bekannte oder aus spätern schlechten Abschriften edirte Kaiser-Urkunden aus der karolingischen, sächsischen, salischen und hohenstaufischen Zeit aufgefunden. Die älteste derselben datirt vom Jahre 846; die merkwürdigste vom 1. Mai 1231, worin Kaiser Heinrich VII. der Entstehung der deutschen Landstände seine Genehmigung ertheilt.

* Am 15. d. wurde in dem circa 40 Fuß tiefen Steinbruche außerhalb dem Orte Segnitz der seit 7. d. vermißte k. Bezirksgeometer Jäger von Kitzingen als Leiche aufgefunden. An demselben zeigten sich schon längere Zeit Spuren von Geisteszerrüttung, und wird daher vermuthet, daß er sich zur Nachtzeit verirrt, und durch einen Sturz in fraglichen Steinbruch den Tod gefunden hat.

Aus München wird folgendes Gaunerstückchen gemeldet, welches sich dieser Tage daselbst zutrug: Ein dortiger Bräuer zog in einem Gasthaus bei der Schranne seine silberne Dose aus der Manteltasche, schnupfte, steckte sie wieder hinein und ging auf den Markt. Als er zurückkam, war die Dose gestohlen. Er kommt heim, und die Dose liegt auf dem Tische zu seinem Erstaunen. „Wie kommt die Dose hieher, die mir gestohlen wurde?" „Ei," sagte seine Frau, „Du hast mir sie ja durch einen Mann geschickt mit dem Auftrage, Dir 400 fl. zu senden, da Du noch Einkäufe zu machen hast!" Der Bräuer wußte nichts davon, — der Gauner, der auf diese Weise zu einer hübschen Summe kam, hat sich aber noch nicht sehen lassen.

München, 17. Dez. Zufolge Kriegsministerial-Reskripts haben von morgen an 3 wöchentliche Marschversuche in der Dauer von 6 bis 12 Stunden täglich mit sechsspänniger Ausrüstung von 4 Geschützen und den dazu gehörigen Wägen in der Umgebung von München zu beginnen. Dieselben sind abwechslungsweise in den verschiedenen Gangarten der Pferde vorzunehmen, wobei auf die mancherlei passirbaren Terraingestaltungen Rücksicht zu nehmen ist. Es soll dadurch die Ausdauer der Pferde für die Bespannung von gezogenen Kanonen, die richtigste Verpackungsweise der Munition, sowie auch noch ermittelt werden, welche von den 1836 angefertigten Munitionswägen zum Transport am geeignetsten sind.

Da die Schießübungen mit den gezogenen Kanonen, wegen der großen Tragweite derselben, auf dem Lechfelde vorgenommen werden sollen, so werden die Mannschaften unserer Artillerie-Regimenter vom kommenden Frühjahr an abwechslungsweise auf dem Lechfelde lagern.

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 16. Dez. Die „Ostd. P." enthält folgendes Telegramm aus Gran vom 17. Dez.: „Die Conferenzen werden morgen definitiv eröffnet. Alle Bedenken sind beseitigt. Von der Forderung eines selbständigen ungarischen Ministeriums ist keine Rede. Hier herrscht ein reges Leben."

Wien, 18. Dezbr. Das Abendblatt des „Wanderer" enthält folgendes Telegramm aus Gran vom 18. Dezbr.: „Die Conferenz wurde heute Vormittag um 10 Uhr eröffnet. Schon um eilf Uhr war das Wahlgesetz von 1848 angenommen. Unter den Rednern waren Menkheim und Dessewffy. Letzterer verlangte von dem Inauguraldiplome, daß ihm eine unangreifbare Rechtsbasis zu Grunde gelegt werde, welche vornhinein alle Zweifel beseitigt. Eine solche könne nur der auf Grund des Wahlgesetzes von 1848 zusammentretende Landtag bieten."

Wien, 16. Dez. Eine Amnestie für die ungarischen Emigranten ist nahe bevorstehend. Denselben wird es mit sehr wenigen Ausnahmen freistehen, anstandslos in ihr Vaterland zurückzukehren, ohne daß sie erst die specielle Erlaubniß dazu nachzuholen haben.

Prag, 16. Dez. Herr Richter ist bereits heute Morgen zum Besuch seiner Familie hier angekommen. In der Achtung seiner hiesigen Freunde ist er durch das Urtheil, das über ihn in erster Instanz gefällt worden und, wie man hofft, in zweiter anders lauten wird, nicht im Mindesten gesunken. Die Theilnahme, mit welcher man ihm von allen Seiten entgegenkommt, ist eine tiefe und allgemeine.

Preußen. Berlin, 18. Dez. Ein Gegenstand, welchem die Regierung jetzt ganz besondere Aufmerksamkeit zuwendet, ist die Erweiterung und Verstärkung der Festungen. Die betreffenden Pläne werden dem Regenten vorgelegt und nach Befinden in einzelnen Punkten sofort ausgeführt. Auch die Arbeiten in Bezug auf die Befestigung der Küsten nehmen bereits einen ersichtlichen Fortgang. Es ist damit in den betreffenden Provinzen die Anlage vieler Straßen verbunden, bei deren Ausführung sich die Einwohner der Ortschaften in ihrem eigenen Interesse lebhaft betheiligen. — Auch von der österr. Regierung ist nunmehr eine Bestellung auf 120 gezogene Geschütze nach preußischem System hier gemacht worden und in der Spandauer Gießerei bereits in Angriff genommen.

Ausland.

Frankreich. Paris, 16. Dez. Hier eingegangene Mittheilungen aus Wien stellen neue liberale Concessionen in Aussicht. Die Presse würde der Administrativ-Justiz entzogen und das Concordat revidirt werden. In Bezug auf den Verkauf Veneziens würden, wie man glaubt, schon in Bälde Verhandlungen beginnen. (?)

Man liest im „Pays" vom 17. d.: „Ein Privat-Telegramm meldet die baldige Räumung der Stadt und Provinz Viterbo durch die französischen Truppen. Diese Nachricht ist durchaus unrichtig. Nicht bloß wird diese Räumung nicht stattfinden, sondern wir können auch mittheilen, daß die aus Rom abgeschickten französischen Colonnen über Viterbo hinaus vorgegangen sind, um Acquapendente, Bagnarea und noch mehrere andere Punkte zu besetzen." — Die letzten Meldungen aus Süd-Italien enthalten keine neuere Nachricht in Betreff Gaeta's.

Börsenbericht. Frankfurt, 18. Dezbr. Oesterr. National- und Creditaktien wurden zu höheren Coursen abgegeben; Spanier beider Gattungen waren ebenfalls beliebter. Das Geschäft war jedoch nicht belebt. Nachmittags 2 Uhr: Oesterr. Bankaktien 610. Venetianer 60½. National 52⅞. Oesterr. Staatsbahn —. Creditaktien 138 G.

Pegelstand des Maines: 1' 8" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Empfehlung.

Aechte Nürnberger und Baseler **Lebkuchen** in braunen und weißen Sorten, **Rocks, Drops, Chocolade-Dessert** und **Pastillen**, mit Liqueur, Punschessenz, Haselnuß und Wurmsaamen gefüllt, **Speise-Chocolade** in Rollen, **Bilder-Chocolade, Gewürz-, Gesundheits-, Vanille-** und pulverisirte **Chocolade** in jeder Nr. und Gewichte, **Perl** oder feinste grüne schwarze **Thees, Brünellen, Mirabellen** und sonstige Delicatessen in feinstem Geschmack sind bei uns eingetroffen.

S. Gätschenberger & Comp.

Mein Wachswaaren-Lager

ist für bevorstehende Weihnachten in einer reichen und geschmackvollen Auswahl

feinster Wachsarbeiten

welche sich als Geschenke vorzüglich eignen, vollständig assortirt.

Zugleich empfehle ich eine große Auswahl

feinster Nürnberger Lebkuchen, Nonnenkräpfchen u. s. w.,

in allen Sorten zu den billigsten Preisen und sehe einer gefälligen Ansicht und Abnahme entgegen.

Joh. Bapt. Lampert,

Laden linker Hand an der Marienkapelle.

Für bevorstehende Weihnachten

empfehlen als Geschenke für Damen **echt chinesische Châles** in Crêpe de chine, **Foulards** am Stück für Kleider; ferner eine reiche Auswahl

Stickereien,

als: **Chemisetten, Krägen, Aermel, Taschentücher** von Leinen, Linon, Battist und Grass Cloth, und laden zu einem geneigten Besuch ergebenst ein

ROM & WAGNER.

Bekanntmachung.

In der Zwischenzeit vom 5. auf den 12. d. M. wurde aus dem Hause 1. Distr. Nr. 20 ein achteckiges baumwollenes Halstuch mit grünem Grunde und Lilastreifen welches besonders dadurch kenntlich ist, daß es in der Mitte einen Tintenflecken von der Größe eines Guldenstückes hat, im Werthe zu 4 fl., und ein grün und weiß gestreifter Poil de chèvre-Rock im Werthe zu 1 fl. entwendet.

Man ersucht um Mitwirkung zur Ermittlung des Thäters und der entwendeten Objekte.

Würzburg, den 16. Dezember 1860.

Der Stadtmagistrat.
i. l. a.
2. Bürgermeister:
Fey. Herzog.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 20. Dezember. Abbonnement suspendu. Zum Erstenmale, mit neuer Ausstattung, zum Benefize des Hrn. Temmel: **Tannhäuser und die Keilerei auf Wartburg.** Große Zukunftsposse mit vergangener Musik und gegenwärtigen Gruppirungen. Musik von Carl Binder.

☞ Die phantastische Dekoration der Venus-Grotte im 1. Akte, sowie die Sängerhalle im 2. Akte, die Ansicht von Alt-Würzburg bei Mondbeleuchtung im 3. Akte sind sämmtlich neu angefertigt vom Dekorationsmaler Herrn Herrle. (Gruppirungen der Nymphen im 1. Akt sind von Hrn. Feuerstacke arrangirt.)

Kindertrommel

selbstverfertigte, empfiehlt

Ch. Raumer,

Büttnersgasse an der Stockstiege.

Ein Reisender, gesetzten Alters, wird für eine Wein-Gros-Handlung gesucht, dem Empfehlungen achtbarer Häuser zur Seite stehen. Es wollen sich aber nur Solche melden, die schon in dieser Branche genügende Erfahrungen besitzen, und würde Denen der Vorzug gegeben, die schon Bayern und die sächsischen Herzogthümer bereist haben. — Obigen Anforderungen entsprechende Bewerber wollen sich unter getreuer Abschrift der Zeugnisse ihrer bisherigen Conditionen unter Nro. 10 franco an die Exp. ds. Bl. wenden und im Falle ein solches Anerbieten binnen 14 Tagen keine Erwiderung findet, dasselbe als erfolglos betrachten.

Johannesbeerwein, die Maß zu 48 kr., ist zu haben bei

Braunwart

in der Hörleinsgasse.

Ein **Schubkarren** wurde auf dem letzten Hiebe aufgefunden. Der Eigenthümer kann solchen gegen Vergütung der Einrückungsgebühren bei Bierbrauereibesitzer Adam Gäbhard in Empfang nehmen.

Ein gebrauchter **Leder-Koffer, Packfaß** und **Kistchen** sind zu verkaufen in der hintern Kapuzinergasse 1. Distr. Nro. 40.

Es sind zwei starke eiserne **Achs-Wägen** zu verkaufen. N. in d. Exp.

Diesjährige getrocknete gute **Ameisen-Eier** sind stets zu haben bei Produktenhändler **Fischer** in der Augustinergasse.

Ein schönes abgeschlossenes **Kneip-Lokal** für eine Gesellschaft ist zu vergeben. Näh. in der Exp. ds. Bl.

Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Rathschlusse hat es gefallen, meinen innigstgeliebten Gatten

Peter Lacour,

Feldwebel der Garnisonskompagnie Königshofen,

Montag Abend 1/2 7 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen. Wer den Redlichen kannte, wird mir ein stilles Beileid nicht versagen.

Die tieftrauernde Gattin
mit ihren drei unmündigen Kindern.

Die feierliche Beerdigung findet Donnerstag den 20. Dezember Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst Samstag den 22. Dezember früh 1/2 8 Uhr in St. Peter statt.

Frische süsse See-Dorsche

(eine Schellfischsorte von feinstem Geschmack), empfiehlt billigst

Kohn's Spezereihandlung.

Nürnberger Lebkuchen,

in div. Sorten, empfiehlt

Johann Schäflein,
Firma: **Sebastian Carl Zürn**
auf der Brücke.

Auch ist **Strachinokäs** soeben bei mir eingetroffen.

Gummi-Schuhe

für **Kinder,** Damen und Herren in allen Größen und bester Qualität empfiehlt zu den bekannten Preisen

A. Wolf, Schustergasse.

Süße **Orangen** und geschälte **Citronen** empfiehlt

Carl Müller, Conditor.

Große vollsaftige **Orangen** und **Citronen,** auserlesene **Muskat-Datteln Tafel-Feigen, Malaga-Trauben, Prinzeß-Mandeln, Bordeaux-Pflaumen, Brünellen, Mirabellen, Citronat und Orangeat** empfiehlt

Joh. Mich. Röser, junior,
Eichhorngasse **Nr. 30.**

Straßburger Gansleber-Pasteten, Morcheln, Trüffeln, Champignons, englische **Saucen,** Mixed Pikles, **Charlotten-Oliven, Capern, Pflück-Erbsen, Spargeln,** Sardines a l'huile, **Kräuter- u. Essiggurken, Burgunder-Essig, Pariser und Düsseldorfer Senfe** empfiehlt

J. Mich. Röser, junior,
Eichhorngasse **Nr. 30.**

Bürgerverein.

Statutengemäß Dienstag den 25. ds. Nachmittags 2 Uhr, im Lokale (Gasthof zum Schwan)

Plenarversammlung

behufs der Rechnungs-Vorlage und Ausschußwahl.

Der Vorstand.

Helvetien.

Morgen Donnerstag den 20. ds.

musikal. Abendunterhaltung

wobei bemerkt wird, daß für ein gutes **Kitzinger Bier,** den beliebten **Ochsenmaul-Salat,** per Portion 4 kr. und andere Speisen und Getränke bestens Sorge getragen ist. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

M. Heierich.

Zur Mahlzeit des großen **chinesischen Vogels** werden auf Sonntag Mittags die bekannten Göger und Gögerli höflichst eingeladen.

Der alte Mann.

Die beiden bravsten Mädchen
In einem hübschen Städtchen
Sind um 2000 Gulden feil,
Wer's bekommt, bei dem Gut Heil.

Ihrem lieben Großvater, Herrn **Christian Kolb** in Veitshöchheim, gratuliren zum Namenstage

seine Enkel im Schulseminar.

Getraute:

In der Pfarrkirche zu St. Burkard: Andreas Willmy, Bäckermeister in Heidingsfeld, mit Maria Eva Mittnacht aus Wildband.

Gestorben:

Peter Lacour, pens. Feldwebel, 48 1/2 Jahre alt.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 302 des Würzburger Stadt- und Landboten.

A n k ü n d i g u n g e n.

Zu Weihnachtsgeschenken für Damen

empfehle ich mein reichhaltig assortirtes Lager von

Allen Sorten Kleiderstoffen, in Seide, Halbseide, Popelines, Rips, Alpacas, Poil de chevres, ꝛc.,
Mänteln & Ueberwürfen in den neuesten Facons, sowie **Mäntelstoffen,**
Viereckigen & Long-Chales, in gewirkt und Tartan,
Aechten Crepe de Chine Chales,
Ballkleidern, abgepaßt und am Stücke, im neuesten Geschmacke,
Stickereien, als Chemisetten, Krägen, Aermel, gestickte Einsätze, gestickte und glatte Molles,
Piquées & Flanellen, in allen Qualitäten, Piquée-, Corbel- und Reif-Röcken,
Leinwand, reelle Waare, Linon-, Battist-, leinenen und baumwollenen Taschentüchern,

ferner ein großes Sortiment aller Arten

Fichus, Colliers, Maschen & Manschetten, Handschuhen & Parfümerien

zu den billigsten Preisen.

Carl Bolzano.

H e r r n h e m d e n

in den neuesten Façonen, in Leinwand, Shirting, Piqué ꝛc., empfiehlt zu den billigsten Preisen der gefälligen Beachtung

M. Schärpfenberg.
Herrnstraße Nro. 52.

Für gütige Bestellungen nach dem Maaße halte ich immer die besten Stoffe bereit.

A u s v e r k a u f.

Wegen baldiger Lokal-Veränderung werden bei mir alle noch vorhandenen **Reise-Requisiten,** als: Koffer, Reisesäcke, Reisetaschen, dann gebrauchte Sättel und Pferdegeschirre zu äußerst billigen Preisen abgegeben.

A. Bürkmayr, Sattlermeister
in der Semmelsgasse.

Für Damen

habe ich eine schöne Auswahl von **Aufsteckkämmen** in Schildplatt und Büffelhorn, die ich zu geneigter Ansicht und Abnahme bestens empfehle.

F. Bayer jun. am Schmalzmarkt.

Unterzeichneter beehrt sich seine sehr reichhaltige

Weihnachts-Ausstellung

der feinsten **Toiletteseifen, Parfumerien, Haaröle, Pomade, Cosmetiques, Räucher-Balsam ꝛc.,** in Thier-, Früchten-, Gemüse- und Gebäck-Formen, **Körbchen** und **Cartonagen ꝛc.,** zur geneigten Ansicht und Abnahme bestens zu empfehlen.

Achtungsvoll
Franz Hussla.
Laden an der Marienkapelle.

J. Guttenhöfer,

J u w e l i e r, G o l d - u n d S i l b e r a r b e i t e r,

empfiehlt zu **Weihnachtsgeschenken** sein im neuesten Geschmacke reich assortirtes

Gold- und Silberwaaren-Lager,

sowie sein Commissionslager in

silberplattirten Gegenständen

und **Portraits** berühmter Männer in **a vano Plastik** im Preise von 1 fl. 48 kr. bis zu 3 fl. zur geneigten Abnahme.

Von **Caffe- & Thee-Servicen, Brodkörben, Kuchentellern, Compotiers** und **Blumenvasen** sind neue Nachsendungen eingetroffen bei

Philipp Treutlein.

Feinste weiße und braune **Nürnberger Lebkuchen,** guten alten **Arac, Rum de Jamaica, Ananas-Punschessenz,** besten grünen und schwarzen **Thee, Malaga, Madeira, Bordeaux,** moussirende **Frankenweine,** ächte **Gothaer Cervelatwürste,** sowie mein Lager von vorzüglichen **Rollenvarinas** und **Cigarren** in größter Auswahl, bringe in empfehlende Erinnerung.

N. Ebert, Neubaugasse.

Zur bevorstehenden Festzeit

bringen wir unser neu, reichhaltig assortirtes **Flaschen Wein-Lager** in **französischen, ungarischen, Bord-** und **Schaumweinen,** wie **Spirituosen, Punsch-, Limonade-** und **Glühweinessenzen** in empfehlende Erinnerung und bitten um geneigte Abnahme.

S. Gätschenberger & Comp.

Feines **Tafelobst,** als: St. Germain, Benevre, Napoleon, Bergamotte, Crassane und dann Muskatreinette ꝛc., sind zu haben im Laden des Bortenwirkers **Gutbrod** an der Marienkapelle.

Eine **Köchin,** die sich auch willig der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Näh. in der Exp.

Wissenschaftliche Vorträge.

Der vierte Vortrag vor Herren und Damen im Dr. Warmuth'schen Saale wird **Donnerstag** den 20. Dezember von Hrn. Professor **Dr. Schenk** über **„die Vegetation der Vorwelt"** gehalten werden. Anfang pünktlich um 7 Uhr.

NB. Eintrittskarten zu einzelnen Vorträgen à 24 kr. sind Abends am Eingange zu haben.

Das Kinderspielwaaren-Lager

von **J. Perathoner**

ist für bevorstehende Weihnachten reichhaltig sortirt mit vielen neuen Artikeln als: Puppenhäuser, Zahlen-Billard, Jagden mit elastischen Thieren, ganz feine Menagerie, eine große Auswahl Baukästen und Cubitspiele mit 6 Vorlagen zum Zusammensetzen, Feuerspritzen neuester Sorte, Fuhrwerke, Zimmerbüchsen, Pianino ꝛc, Piston mit Noten, vollständige Handwerkszeuge, Schiffe und andere Gegenstände mit Uhrwerken, Puppen, Papa und Mama schreiend, große sehr schöne Gesinungen, Hauptwachen, Pferdeställe, eine große Auswahl von Ausstellsachen in Schachteln und Gesellschaftsspielen, Wiegen- und andere Pferde, Schafe, Geisböcke, Ochsen mit natürlicher Stimme und Fell, Schmuckkästchen und Schreibpulte feinster Art, blecherne Puppenwagen. Um meinen großen Vorrath zu räumen, so werde ich zu herabgesetzten Preisen abgeben und empfehle mich zum geneigten Abnahme ergebenst.

Jos. Perathoner,
auf der Brücke und dem Christmarkte, große Bude.

Anzeige und Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß mir nach mehrfachen Versuchen und gewisser Ueberzeugung gelungen ist, wasserdichte Herren- u. Damen-Stiefel zu verfertigen, die allen Versuchen unterstellt wurden, welche nicht nur die Gummischuhe ersetzen, sondern in der Haltbarkeit weit übertreffen, und welche besonders dem Forst- und Fischerpersonal sehr zu empfehlen sind. Für gütige Aufträge empfiehlt sich ergebenst

Adam Jander, Schuhmachermeister,
Glockengasse Nr. 248.

Bekanntmachung.

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird das Wohnhaus 2. Distr. Nr. 250, am Katharinenhöfchen, geschätzt auf 7000 fl., nach Maßgabe des § 64 des Hyp.-Ges. und der Art. 98 mit 101 der Proz.-Nov. vom Jahre 1837, sowie unter den bei der Versteigerung selbst bekannt zu gebenden Bedingungen wiederholt dem öffentlichen Striche unterstellt und hiezu Termin auf

Donnerstag den 10 Januar 1861 Vormittags 10 Uhr

im Geschäftszimmer Nr. 3 anberaumt, wozu Strichsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen wird.

Die nähere Beschreibung des Wohnhauses kann in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Würzburg, den 10. Dezember 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.

Huberti.

Bekanntmachung.

Gestern Morgen entkam daher ein kleines, feingebautes schwarzes Hündchen, braun gezeichnet und versehen mit einem Halsbande von Messingdraht.

Der Besitzer desselben wird hiermit höflichst ersucht, dasselbe entweder sofort frei laufen, oder zum Hausmeister des k. Bezirksgerichts abliefern zu lassen.

Zugleich wird Jedermann vor dessen Ankauf gewarnt.

Würzburg, den 18. Dezember 1860.

Ausschreiben.

Am 23. v. M. entkam von einem Wagen zu Heidingsfeld ein großes wollenes Frauenhalstuch von weißem Grund mit einer Bordüre und Verzierung in der Mitte von rothen Arabesken, Werth 6 fl. Ich ersuche um Spähe und warne vor dem Ankauf desselben.

Würzburg, den 17. Dezember 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am k. Bezirksgerichte.
Sibin.

Im Gegensatze zu den meist übermäßig hohen Ladenpreisen haben wir uns ein Lager von Erzeugnissen der Literatur und Kunst beigelegt, die wir, trotzdem sie neu sind, dennoch um bedeutend ermäßigte Preise abzulassen vermögen. Wir laden Jene, die dergleichen zu Weihnachtsgeschenken wählen wollen, zu freundlichem Besuche ein.

Halm'sche Buchhandlung.

Gefundene Vorstecknadel.

Vor einigen Tagen wurde eine **Vorstecknadel** gefunden. Näh. i. d. Exp.

Auf dem Hofgute **Heiligenthal** zunächst der Eisenbahn-Station Bergtheim sind circa 5 Ztr. rein ausgelassene Butter (sog. Rindschmalz) im Ganzen oder in Parthien zu verkaufen.

Eine **Wohnung**, von 4 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten, welche sich auch zur Wirthschaft eignet, ist zu vermiethen. Näh. bei Quartiervermiether J. Schmidt im 4. Dist. Nro. 232, in der Rosengasse.

Eine abgeschlossene **Wohnung**, im 1. Stock, von 5 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten, ist sogleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen. Näh. beim Commissionär J. Schmidt im 4. Distr. Nro. 2.2, Rosengasse.

Ein schwarzer **Schäferhund** ist Jemanden zugelaufen. Derselbe wolle von dem Eigenthümer gegen Vergütung der Einrückungsgebühren und Futterkosten in Empfang genommen werden. Näh. in der Exped.

Vorgestern Abend wurde ein **Herren-Halstuch** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches in der Exped. ds. Blts. abzugeben.

Am Montag wurden **15 fl. Papiergeld** verloren und wird der redliche Finder höflichst gebeten, solche gegen Belohnung in der Expedition ds. Blts. abzugeben.

Fünf große Spiegel in Holzrahmen sind billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition.

Es ist ein **Fortepiano** neuerer Construktion gegen Baarzahlung zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Ein gebildetes **Frauenzimmer**, welches im Kleidermachen, Weißnähen und allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht als Stuben- oder Ladenmädchen einen Platz. Zu erfragen bei Mad. **Heller** am Markte.

Eine sehr schöne große **Kuh**, die in 4 Wochen kalbet und sehr viel gute Milch gibt, ist zu verkaufen in Theilheim, oberhalb Randersacker, Hs.-Nro. 92.

Druck von [illegible] Bauer in [illegible]

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 20. Dezember 1860. Nr. 303 Christian.

Fahrzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 45 M. A.	1 U. 25 M. A.	10 U. 45 M. F.	10 U. 55 M. F.
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F.	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts
Postzug 2	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F.	5 U. 45 M. A.	6 U. — M. A.
Güterzg. 1.	3 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. A.	8 U. — M. F.	10 U. 10 M. F.
Güterzg. 2.	12 U. Nachts.	6 U. 35 M. F.	9 U. 55 M. N.	3 U. — M. F.

Postomnibusfahrten nach			
Arnstein	6 U. 15 M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. 15 M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. N.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 40 M. F.	Roßbrunn-Eiselbach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. 15 M. A.

Neuestes.

Aus Rom vom 15. d. (über Marseille vom 18.) wird berichtet, daß Pontecorvo von den Piemontesen seit dem 11. besetzt ist. Am 17. d. sollte ein Consistorium gehalten werden und man erwartete in demselben eine päpstliche Allocution. — Das Bombardement von Gaeta soll sofort wieder aufgenommen werden, wenn die Franz dem II. angebotenen Bedingungen nicht von ihm angenommen werden. Franz II. hat an das Volk ein Manifest gerichtet, worin er dasselbe auffordert, eine letzte Anstrengung zu machen, um die Nationalität zu retten. In diesem Manifeste garantirt der König die Aufrechterhaltung der proclamirten Freiheiten und die Einsetzung gesonderter Parlamente für das Königreich Neapel und für Sicilien; er verheißt außerdem eine Amnestie. Es heißt in dem Manifeste weiter: „Wenn der Souverän gezwungen wird, zu unterliegen, so wird er die feste Hoffnung bewahren, eines Tages wieder in den Besitz seines Königreiches zu kommen."

Mailand, 17. Dez. Die heutige „Perseveranza" berichtet: „Die Unterhandlungen wegen der Uebergabe Gaeta's dauern fort. Die Abreise des Königs und seiner Familie werde noch vor dem Ende der Unterhandlungen stattfinden. Der Bischof von Ascoli, welcher wegen Excommunicirung königlicher Beamten seit einem Monat verhaftet war, wurde in Freiheit gesetzt."

London, 18. Dez. Wie dem Reuter'schen Bureau aus Rom vom 16. d. gemeldet wird, war Cardinal Gaude gestorben. Das Gebiet Benevent war dem Papste entrissen worden. General Latour geht in einer besonderen Mission des Königs Franz II. an den Kaiser Napoleon nach Paris.

Paris, 18. Dez. Die Beschießung von Gaeta wird wohl wieder begonnen haben. Die Abfahrtsordre soll bereits von hier aus an das vor Gaeta liegende französische Geschwader abgegangen sein. Dieselbe ist, wie verlautet, durch das schlechte Wetter motivirt, welches in dieser Jahreszeit den Aufenthalt in den dortigen Gewässern sehr erschwert.

Stockholm, 19. Dez. Die verwittwete Königin Desideria ist plötzlich gestorben, als sie das Calderon'sche Stück: „Das Leben ein Traum", im Theater sehen wollte.

Tagesneuigkeiten.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, den Regimentsquartiermeister Anton Stömmer von der Stadt- und Festungs-Commandantschaft Würzburg, den Oberlieutenant Erasmus Liebl vom 4. Infanterie-Regiment, dann den temporär pensionirten Major Simon Müller unter Enthebung von der Funktion als Vorstand der Lokal-Verpflegs-Commission bei der Stadt- und Festungs-Commandantschaft Würzburg in den bleibenden Ruhestand zu versetzen.

Durch das Genie-Corps-Commando wurde am 1. ds. der Hauptmann Christoph Güthner von der 4. Genie-Direktion zur Lokal-Genie-Direktion in Neu-Ulm versetzt.

Dem Vernehmen nach will das k. b. Kriegsministerium dem Militär-Turnwesen von nun an eine besondere Aufmerksamkeit zu wenden und wird zu diesem Zwecke eine eigene Commission in München zusammenberufen.

Von Seite des kgl. Kriegsministeriums wurde bekanntlich unterm 10. April d. Jrs. an die kgl. General- und Korpskommando's der Auftrag erlassen, alljährlich diejenigen Soldaten des jüngsten Zugangs zur Anzeige zu bringen, welche sich im Lesen, Schreiben und Rechnen gar nicht oder nur mangelhaft unterrichtet zeigen und ist diese Verfügung im laufenden Jahre zum erstenmal zur Ausführung gekommen. Aus den Vorlagen der Militärbehörden ergibt sich als Gesammtresultat, daß von den 17,389 im Jahre 1860 eingereihten Konskribirten 2323, also 13,4 Prozent eine mangelhafte Schulbildung erhalten haben, unter denen im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg bei einer Zahl von 1989 Konskribirten 149 — sohin nur 7 Prozente des abgestellten Kontingents — (in den übrigen Regierungsbezirken 9 bis 29 Prozente) als solche bezeichnet wurden, die nur eine mangelhafte, Einige gar keine Schulbildung nachzuweisen vermochten.

Am 7. Januar (dauernd bis 23.) beginnt die Thätigkeit des obersten Rekrutirungsrathes mit den Verhandlungen bezüglich der Bereinigung der Conscriptionslisten. Das Erscheinen bei den Terminen hiezu ist den Betheiligten gestattet, aber nicht geboten.

Behufs der Heranbildung von Krankenwärtern wurde durch Kriegsministerial-Verordnung bestimmt, daß von nun an von jeder Infanteriekompagnie zwei Mann zu diesem Zwecke ausgebildet werden sollen.

Die Zahl der Assentirt-Unmontirten, welche bis 10. Jan. bei ihren Abtheilungen einzurücken haben, beträgt für die ganze Armee 8000.

Die Stelle eines praktischen Arztes zu Kissingen wurde dem Dr. med. Simon Gätschenberger zu Würzburg verliehen.

Im Vollzuge des Gesetzes vom 23. Mai 1846 und des allerhöchsten Landtagsabschiedes vom 1. Juli 1856 wurde von der k. Kreisregierung die definitive Winterbiertaxe für das Jahr 1800/61 a) für den I. Taxdistrikt (Aschaffenburg, Alzenau, Amorbach, Klingenberg, Miltenberg, Obernburg, Orb,

Rothenbuch, Schöllkrippen, Stadtprozelten) auf sechs Kreuzer, b) für die beiden übrigen Taxbezirke des Regierungsbezirkes auf fünf Kreuzer zwei Pfennige vom Ganter anmit festgesetzt. Für unsere Stadt stellt sich demnach der Preis per Maas auf 6 kr. 2 Pf. bei den Bräuern und Wirthen, und auf 6 kr. über die Straße. Diese Taxe tritt von heute an in Kraft. Die kgl. Kreisregierung schärft den Polizeibehörden noch genaueste Ueberwachung der Qualität des Bieres ein.

Behufs der Aufnahme in das Schullehrerseminar dahier hatten sich seiner Zeit 50 Schullehrlinge zur Prüfung gemeldet; von diesen wurden 36 unbedingt als befähigt befunden und wird dieses Resultat von der k. Regierung im Allgemeinen als befriedigend erachtet, indem von denselben einer die erste, 21 die zweite, 13 die zweite hinneigend zur dritten, und nur einer die dritte Note erhielten. Am wenigsten befriedigend waren die Leistungen in der Musik, besonders aber im Zeichnen.

Nach Anordnung der k. Regierung soll der Vorausschlag an den Brandversicherungsbeiträgen pro 1860/61 mit 6 kr. von jedem Hundert der Versicherungssumme ohne Unterschied der Klassen unverweilt erhoben werden.

Die protest. Mädchenschulstelle zu Marktbreit wurde dem vom Stadtmagistrate daselbst auf dieselbe präsentirten Knabenlehrer Gustav Schneider daselbst übertragen.

Schweinfurt, 19. Dez. Der heutige Getreidemarkt war mit circa 800 Schäffel befahren und gestalteten sich die Preise bei etwas lebhafterem Verkehr wie folgt: Waizen kostete 16—22 fl., Korn 12 fl. 30 kr. bis 16 fl. 15 kr., Gerste 11 fl. bis 13 fl. 15 kr., Haber 5 fl. bis 7 fl. 14 kr., Erbsen 12 fl. 6 kr. bis 17 fl. 30 kr., Linsen 13 fl. bis 16 fl., Wicken 14 fl. per Schäffel. (Schw. Tgbl.)

In Bamberg wird eine Fleischbank neu gebaut.

In Regensburg geht das Gerücht, die Regierung des Kreises werde nach Amberg, und das Appellgericht von da nach Regensburg verlegt.]

Lindau, 18. Dez. Nach den Beschlußnahmen des Verwaltungsrathes der hiesigen Dampfschiffahrtsgesellschaft wird auf Grund der diesjährigen Betriebsergebnisse den Aktionären eine Dividende von 4 Proz. ausbezahlt werden.

Der „Münch. Bote" erhält von Freundes-Hand folgende Zusammenstellung: Die Post hatte voriges Jahr 632 Post-Anstalten. Die Zahl der Posthaltereien betrug 372, wovon 313 mit Expeditionen verbunden waren. Die Postanstalten hatten noch 202 viersitzige und 53 sechssitzige Eilwägen, 36 Packwägen, 14 viersitzige und 6 sechssitzige Schlitten &c. Die Einnahmen betrugen 2,576,005 fl., die Ausgaben 2,061,699 fl.; es entziffert sich demnach eine Reineinnahme von 514,306 fl. Briefmarken mit 1 kr. wurden gebraucht 1,811,714, mit 3 kr. 7,032,918. mit 6 kr. 3,017,903, mit 9 kr. 1,034,030, mit 12 kr. 122,706, mit 18 kr. 92,463; mit Porto wurden 3,896,107 Briefe versandt, vom Auslande kamen 4,962,823 Briefe und dienstliche Korrespondenzen gab es 3,636,449. — Durch den Staatstelegraphen wurden im vergangenen Jahre 197,374 Depeschen mit 4,389,199 Worten abgefertigt, wovon 4926 Staatsdepeschen, 4425 Bahndepeschen, 58,522 Privatdepeschen. Die Einnahmen hiefür betrugen 197,859 fl., die Ausgaben 170,699 fl., bleibt reiner Gewinn 20,831 fl. — Den Kanal befuhren vergangenes Jahr 4326 Schiffe und 1406 Flöße mit einer Lieferung von 3,162,330 Ctrn. und einer Roheinnahme von 192,982 fl. Von den 23 Abgangs- resp. Bestimmungsorten hatten die meisten Schiffe: Kelheim 792, Beilngries 190, Nürnberg 694 und Bamberg 1059. Heuer passirten den Kanal etwas weniger Schiffe, konnten aber wegen des guten Wasserstandes mehr Güter befördern, wodurch sich die Einnahme höher stellt, als vergangenen Jahres.

München, 18. Dez. Von den vorzulegenden Gesetzen werden bis jetzt nur ein zuerst an die Kammer der Reichsräthe gelangendes Arrondirungsgesetz, dann das Gesetz bezüglich der Durchführung der Justiz- und Verwaltungsorganisation (resp. Trennung der Justiz von der Verwaltung), ein Gesetz über die Rehabilitation (Wiederaufnahme des Strafverfahrens), dann die Finanzvorlagen genannt. Angesichts der drohenden Kriegsgefahren von Süden und Westen her, könnte es leicht kommen, daß während des Landtags die Finanzvorlagen eine unliebe Ausdehnung erhielten.

Hr. Umbscheiden erklärt in der Südd. Ztg. sich gegen die Mittheilung in öffentlichen Blättern bezüglich seines Eintritts in die Kammer, die einer Indiskretion und falschen Auffassung entsprungen scheine.

Bei der bayerischen Artillerie-Direktion der Bundesfestung Landau werden circa 1346 Centner Geschützmetall von 79 entbehrlich gewordenen bronzenen Geschützrohren, deren Gewicht sich per Stück zwischen 5 bis 48 bayerischen Centnern bewegt, auf dem Wege öffentlicher Submission verkauft.

Bei der preußischen Landwehr wird der Tschako als Kopfbedeckung eingeführt.

Der König von Holland ist kürzlich einer großen Gefahr entgangen. Der Extrazug, welcher ihn und sein Gefolge von Amsterdam nach Arnheim führte, mußte unfehlbar bei der Ankunft mit einem quer über den Schienen stehenden Wagen zusammenstoßen. Der Maschinist, der die Gefahr bemerkte, hatte Geistesgegenwart genug, mit aller Dampfkraft gegen denselben zu fahren, so daß der Wagen in tausend Stücke zersplitterte, ohne dem Zuge schaden zu können.

Aus Spanien schreibt man: Durch das rasche Steigen des Dilar stürzten mehr als 150 Häuser zusammen; viele Familien sind zu Grunde gerichtet, die Felder ganz zerstört. Ebenso wurde in Granada durch die Ueberschwemmungen des Genie, Beiro und Monachel viel Schaden angerichtet.

Deutschland.

Oesterreich. Gran, 18. Dez., Abends. Die Konferenz wurde nach vierthalbstündiger Dauer definitiv geschlossen. Graf Barkoczy kritisirte das Wahlgesetz von 1848 und sprach gegen die darin enthaltenen Adelsvorrechte und für die Gleichberechtigung der Juden. Es wurde der einstimmige Beschluß gefaßt, an den Kaiser eine Bitte um Annahme des Wahlgesetzes von 1848 gelangen zu lassen. Der Fürst Primas, Kardinal Scitovsky, hielt die Schlußrede; er sagte, er hoffe die baldige Einberufung des Landtags, und ermahnte zur Eintracht und zum Vertrauen. An der Tafel beim Primas wurden versöhnliche Toaste ausgebracht, und ein solcher auf die ungarischen und die übrigen Reichsräthe stürmisch bejubelt.

Preußen. Die „Preuß. Ztg." vom 17. Dezember schreibt: Der Appellationsgerichtspräsident v. Bernuth ist zum Justizminister ernannt. Er war am Sonnabend durch den Telegraphen hieher berufen und gestern früh hier eingetroffen; seine Ernennung zum Justizminister ist heute erfolgt.

Es ist eine Thatsache, daß das Verhältniß zwischen Preußen und England nicht mehr so innig ist, wie vor ein paar Monaten. Der Grund davon liegt hauptsächlich in der italienischen und in der schleswig-holsteinischen Frage. In beiden Fragen hat England ein anderes Interesse als Preußen; in beiden Fragen ist die Politik Englands antigermanisch.

Börsenbericht. Frankfurt, 18. Dezbr. Bei fester Tendenz, jedoch nicht belebtem Geschäft zeigten die Course der meisten Effekten keine bemerkenswerthe Veränderung. — Nachmittags 2 Uhr: Oesterr. Bankaktien 612. Venetianer $60^{3}/_{4}$. National $52^{7}/_{8}$. Oesterr. Staatsbahn —. Creditaktien 138 G.

Geld-Cours vom 19. Dezbr.

Pistolen 9 fl. 34 — kr., dto. preuss. 9 fl. $56^{1}/_{2}$ kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. $38^{1}/_{2}$ kr., Ducaten 5 fl. 31 — kr., dto. al marco. 5 fl. 31 — kr., 20-Francs-St. 9 fl. 17 — kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40 — kr., russische Imperials 9 fl. 34 — kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. — kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15 — kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. $45^{1}/_{4}$ kr., sächsische Cassen-Sch. fl. — kr., divers. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24 — kr. Wechsel auf Wien k. S. $82^{3}/_{4}$ G.

Pegelstand des Maines: 1' 8" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Süße Schellfische & Kabliau

frisch angekommen empfiehlt

J. Schäflein,
Firma: Sebast. Carl Zürn.

Feigen,

Gesundheits-Surrogat-Caffee, sind angekommen bei

J. G. Zink.

Süße Schellfische & Bratbückinge

treffen heute frisch ein bei

Lorenz Körber.
am Schmalzmarkt.

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfiehlt der Unterzeichnete unter Garantie der reellsten Bedienung sein in großer Auswahl wohl assortirtes Lager der edelsten und feinsten Sorten:

Rhein-, Mosel-, Pfälzer- & Frankenweine, Burgunder und Bordeauxweine, ächten alten Malaga, Dry Madeira, Lacrymä Christi, ächten französischen Champagner, moussirende Rhein-, Pfälzer- und Frankenweine, sowie auch feinsten Arac de Batavia, ächten Düsseldorfer Citronen-, Ananas- & Portwein-Punschessenz

in feinster Qualität.

Franz Jos. König,
Weinhändler und Gastwirth,
Neubaugasse Nr. 99.

Schlittschuhe

in großer Auswahl sind eingetroffen und ladet zu gefälligster Abnahme ein

A. L. Bickel, Sattler,
Blattnersgasse.

Gleich dem Vorjahre empfiehlt Unterzeichneter alle Sorten feine **weiße** und **braungemandelte Lebkuchen** in allen Größen, als **Elisen** und **Frucht-Kuchen**, **Basler-**, **Pariser-**, **Magen**, **Wurm** und **Saaceleb-kuchen**, leichte und schöne **Schaum Maccaronen**, **Liqueur Mandel-Confect**, **Marzipans**, **Eierzucker**, nebst einer großen Auswahl von **Dragé** zum Verzieren der Christbäume, zu den billigsten Preisen

G. A. Diccas.
Conditor und Lebküchner.

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichneter bringt hiemit einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum

die Wiedereröffnung seines Geschäfts

zur Anzeige und ladet unter Zusicherung bekannter reeller Bedienung ergebenst ein.

A. Schreier,
Herrnkleiderlager,
2. D. Nr. 332 u. 333, hinter der Marienkapelle.

Das Neueste von

Bronze-Lustres

mit farbigen Crystall-Schaalen habe ich soeben erhalten.

Philipp Treutlein.

Eine gute frischgekalbte **Kuh** ist wegen Mangel an Platz in Versbach, Haus Nro. 1 zu verkaufen.

Ein ordentlicher Junge, der Lust hat die **Büttnerprofession** zu erlernen, kann sogleich eintreten. Näh. in der Exped.

Stadt-Theater.

Freitag, den 21. Dezember 1860. (Neu einstudirt): **Sie ist wahnsinnig** Drama in 2 Akten nach Melesville von L. Schneider. Zum Schluß: **Eigensinn**. Lustspiel in 1 Akt von R. Benedix.

Erwiderung.

Auf die öffentliche Rüge der Gesellschaft Liederkranz muß ich erwidern, daß ich noch nie Mitglied der Gesellschaft war. Ich habe mich zwar vorschlagen lassen, allein dem Hrn. Schriftführer schon nach zwei Tagen bemerkt, daß ich **nicht** aufgenommen sein wolle, da mir die Gesellschaft in keiner Weise convenirte. Daß Sie mir dennoch, und zwar schon nach 8 Tagen, die Aufnahme zuschickten, konnte mich auf keine Weise bestimmen, mich dennoch derselben anzuschließen.

Stephan Ripperger.
Portefeuillier.

Zu Geschenken

für **Weihnachten** und **Neujahr** werden bestens empfohlen:

Starke gestrickte Socken à 18 kr.
Unterhosen à 54 kr. bis 1 fl. 24 kr.
Starke Herrnhemden à 1 fl. 18 kr. bis 1 fl. 45 kr.
Frauenhemden à 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 30 kr.
Arbeiter-Blousen à 1 fl. 12 kr.

Vom Rhœn-Depôt.

Die **Hahnen-Vogels-Gesellschaft** mit dem **Gögerle** ist verschoben worden.

Der alte Mann.

Capital-Cedirung.

Ein ganz sicher stehendes Capital von ca. fl. 4000 sammt Zinsen zu 5 %, ist wegen Curatel-Verhältnissen zu cediren. Näh. im 3. Distr. Nro. 180.

Zwei **Nagelschmiedsgesellen** finden dauernde Beschäftigung bei

Peter Schäfer,
Nagelschmiedmeister in Wertheim a/M.

Die 17. Sendung neu aufglacirter **Handschuhe** bis Nro. 683 ist angekommen und geht in einigen Tagen wieder eine ab. Um Jahresschluß-Rechnung stellen zu können, ist es nöthig, die schon so lange überbrachten gefälligst abholen zu lassen bei

C. Mohr, Schneidermeister.
3. Distr. Nro. 205, Wohlfahrtsgasse.

Ein wasserfreier **Weinkeller** ist zu vermiethen im 2. Distr. Nro. 92.

Auf dem Christmarkte wurden am Montag Abend ein Paar **Pelzhandschuhe** verloren. Man bittet um Zurückgabe gegen Belohnung im 3. D. N. 242.

Gestorben:

Antonie Mosthaff, Oberaufschlagbeamtentochter, 57 Jahre alt.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am Mittwoch den 19. ds., früh 4³/₄ Uhr, unsere innigst geliebte Schwester und Tante

Antonie Mosthaff,

Oberaufschlagsbeamtentochter,

mit den Tröstungen unserer heiligen Religion versehen, aus diesem Erdenthale in die ewige Heimath abzurufen.

Indem wir allen Verwandten und Bekannten diese Trauerkunde bringen, theilen wir zugleich mit, daß die Beerdigung am Freitag, den 21. ds., Nachmittags 3¹/₂ Uhr, vom Leichenhause aus und der Trauergottesdienst am Montag, den 24. l. Mts., früh 10 Uhr, im hohen Dom stattfindet.

Würzburg, Enerdorf und München, am 20. Dezember 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Zur gegenwärtigen Festzeit empfehle nachstehende Artikel, als: Geräucherten und marinirten **Lachs**, Bremer **Bricken**, engl. **Colchester-Austern, Tyroler Gebirgs-Schnecken, Straßburger Gansleber-, Capaun- & Wildpasteten, Morcheln, Trüffeln** getrocknet, in Dunst, geschält und ungeschält in Dosen, **Champignons, Mixed Pikles** in ¹/₁ und ¹/₂ Flacon, **India Soya, engl. Saucen, Charlotten, Oliven, franz. Capern, Rheinwein, Kräuter-, Champagner- & Estragon-Essig, Sardines à l'huile,** eingemachten ostind. **Ingber, Cayenne-Pfeffer und Pflückerbsenmehl,** ferner für überseeische Reisen besonders zu empfehlende comprimirte **Gemüse,** sowohl gedünstet, als **Stangen- und Bruchspargel, Schneidebohnen und Pflückerbsen,** als auch getrocknet, wie **Roth- und Weißkraut, Wirsing, Sellerie, Zwetschgen, Birnen u. Aepfel;** ferner halte ich noch auf Lager alle Sorten conservirter und comprimirter Vegetabilien, als **Sellerie, Zwiebeln, Petersilie, Sauerampfer und Kerbel** u. s. w.

Johann Schäflein,

Firma: **Sebastian Carl Zürn**

auf der Brücke.

Süße Schellfische und Holl. Voll-Bückinge

frisch angekommen bei

J. Mich. Röser, junior,

Eichhorngasse **Nr. 50.**

Wittelsbach.

Samstag, den 22. d. Mts., **Gesellschaftsabend** für Herrn und Damen im Theaterhause mit der stattfindenden **Christverloosung.** Anfang 7 Uhr.

Der Ausschuss.

Karthusia.

Sonntag, den 23. Dezember 1860, **Weihnachtsverloosung** und musikal. Unterhaltung.

Dienstag, den 1. Januar 1861, **musikalischer Gesellschaftsabend.**

Anfang jedesmal 7 Uhr.

Der Ausschuss.

Cautschouc-Kaminwaaren

von **Fauvelle** in **Paris** empfiehlt

F. Bayer, jun., am Schmalzmarkt.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

(Hiezu Beilage.)

Beilage zu Nr. 303 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Die **Geburt Christi** als Medaillon aus sogenannter Elfenbeinmasse bei
Brenner & Gerstle am Markt.

Zu Festgeschenken für Weihnachten

empfehle ich die reichste Auswahl neu eingetroffener Gegenstände in

Crystall, Porzellan & Thon,

welche mein, durch vortheilhafte Einkäufe best assortirtes Lager zu **den billigsten Preisen** allen geehrten Besuchern darbieten wird.

Philipp Treutlein, Dom- und Schustergasse.

Annonce.

Die Theerseife von Siegm. Elkan in Halberstadt

ist kein geheimes Heilmittel, kein Arcanum, aber das vorzüglichste Verschönerungsmittel der Haut, die sie zugleich schmeidigt. Ueber die treffliche chemische Zusammensetzung der Seife, sowie über die gänzliche Unschädlichkeit derselben liegen jedem Stücke gedruckte Atteste des königl. Kreisphysikus Dr. Heinecke, Oberstabs- u. Regimentsarzt Dr. Gielen, königl. Sanitätsrath Dr. Siegert, Dr. Brüg u. Dr. Nagel jun. in Halberstadt, bei.

Allein zu haben per Stück 18 kr. bei

C. A. Milleret,
auf der Brücke.

Geschenk für junge Hausfrauen und Köchinnen.

In **Julius Kellner's** fränkischer Buchhandlung ist zu haben:

Neuestes Augsburger Kochbuch oder die **Schwäbisch Bayerische Küche,** enthaltend über 900 Speisezubereitungen, als: Fleisch- und Fastenspeisen, der feinen Kunstbäckereien und Mehlspeisen, der Gelées, Cremen, Sulzen, Compoten, eingesottener Früchte, Säfte und Marmeladen, mit kalten und warmen Getränken und Gefrorenes, nebst Vorkehrungsgerichten, Speisezetteln, Erklärung der in der Küche am häufigsten vorkommenden Kunstausdrücke rc. Nach vieljährigen und gründlichen Erfahrungen bearbeitet von J. G. Sartory (Koch im Gasthof zu den drei Mohren in Augsburg). Zweite vermehrte Auflage. Elegant gebunden, Preis 1 fl. 12 kr.

Der Herausgeber bietet hier seine reichen Erfahrungen, sowohl in der Kochkunst, als auch zur Besorgung der Vorrathskammer, jungen Hausfrauen und Köchinnen zur Benützung. Diese in einer Reihe von mehr als 40 Dienstjahren als Koch bei Herrschaften und in Gasthöfen ersten Ranges gesammelten Recepte, beruhen durchgehends auf praktischer Erfahrung und eigener Prüfung; dasselbe enthält eine vollständige, leichtfaßliche Anleitung zur Besorgung der Küche und Vorrathskammer, worin sich jeder Anfänger in der Kochkunst bei vorkommenden Fällen Rath erholen kann. Es ist darin, neben den Recepten zur Besetzung einer ausgewählten Tafel mit den feinsten Speisen, vorzüglich auf die Küche in bürgerlichen Haushaltungen Rücksicht genommen, um dasselbe auch für junge Hausfrauen, welche bei dem Herausgeber die Kochkunst erlernten, in jeder Beziehung gemeinnützig zu machen.

Zu **Weihnachtsgeschenken** kann ich eine große Auswahl von **Gips-Figuren,** welche sich auch sehr gut zu Verloosungen eignen, zu Dekorationen für Zimmer sowie auch für Namensfeste, sehr empfehlen.

Alle vorkommenden Reparaturen werden auf's Beste besorgt.

Justus Landvogt,
Gipsfiguren-Fabrikant in Würzburg,
2. Distr. [illegible] gasse.

Spiegel in Gold- und braunen Rahmen, sowie **Goldleisten** und **Photographie-Rahmen** sind in jeder Größe und zu den billigsten Preisen zu haben bei

Paulus Grau, Büttnersgasse.

Alle Gattungen feinster Sorte weiße und braune **Nürnberger Lebkuchen** sind um billigsten Preis zu haben bei Wachszieher **Kuhr** in der Schustergasse.

Neue illustrirte Weihnachts-Bücher um ermäßigten Preis.

Hoffmann's **Geschichtenbuch f. d. Kinderstube** m. vielen Abbildgn., statt 1 fl. 48 kr. für 54 kr.

Grube, der Robinson der Wildniß. Erlebnisse und Abenteuer einer verirrten Auswanderer-Familie, m. Abbildgn., statt 1 fl. 48 kr. für 54 kr.

Der Skalpjäger. Abenteurer-Fahrten im Westen Amerika's Natur- und Sittenschilderungen aus dem amerikan. Jagd-, Kriegs-, Reise- und Waldleben; m. 5 Tonbildern und 100 andern Abbildgn., statt 3 fl. 36 kr. für 1 fl. 45 kr.

In derselben Ausstattung: **die Busch-Jäger.** Erlebnisse, Natur- und Sittenschilderungen aus dem afrikan. Jagd-, Kriegs-, Reise- und Wüsteleben. Statt 4 fl. 12 kr. für 1 fl. 45 kr.

Eben so schön ausgestattet: **des Wolfssohnes** Abenteuer. Natur- u. Sittenschilderungen, Kriegs- und Friedens-Bilder aus dem Reich der Mitte. Statt 3 fl. 36 kr. für 1 fl. 45 kr.

Das Meer mit seinen Schätzen und deren Hebung durch den Menschen im Kampfe mit den Elementen. Bilder aus der Geschichte der Schifffahrt u. des Seewesens, der Fischerei u. See-Jagd; m. 90 Abbildgn., statt 2 fl. 42 kr. für 1 fl. 45 kr.

Die Wunder der Wasserwelt. Bilder u. Schilderungen für Jung u. Alt m. über 100 Abbildgn., statt 2 fl. 42 kr. für 1 fl. 30 kr.

Halm'sche Buchhandlung.

Ein gelber **Jagdhund,** mittlerer Größe, männlichen Geschlechts, wird seit letzten Freitag, den 15. d. Mts., vermißt. Wem dieser Hund zugelaufen sein sollte, wird höflichst gebeten, solchen gegen Belohnung dem Unterzeichneten zuzuführen. Vor dessen Ankauf wird gewarnt.

Volkach am 18. Dezember 1860.

Freund, Müllermeister.

Eines der gangbarsten **Backhäuser** hiesiger Stadt (Realrecht) ist zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres in der Expedition.

Ein **Zimmerschlüssel** wurde gefunden. Näh. in der Exp.

Polytechnischer Verein.

Abendversammlung Freitag den 21. Dezbr. Abends 7 Uhr in der Aula der Maxschule.

Vortrag über Arbeit und Kapital von Hrn. k. Bezirksgerichtsrath Dr. Kurz. Mittheilungen über eine neue Bronzefarbe (Wolframbronze) und einen rothen Farbestoff aus dem Guano (unter Vorzeigung von Mustern) von Hrn. k. Universitätsprofessor Dr. J. R. Wagner; über Zimmerventilation (mit Vorzeigung von Modellen) von Hrn. Huberti.

Die Direction.

Von dem **Freiherrlich von Fuchs'schen Anlehen von fl 154,000 à 3 ½ %** wurden heute notariell verloost und zur Rückzahlung pr. 1. Mai 1861 bestimmt:

fl. 3000. — in Stck. 3 à fl. 1000 Lit. A. Nr. 53. 67. 85.
„ 500. — „ „ 1 à fl. 500 „ B. „ 57.
„ 500. — „ „ 5 à fl. 100 „ C. „ 45. 52. 64. 124. 139.
fl. 4000 — zusammen.

welche — nach Eingang — bei mir bezahlt und nur bis zu dem genannten Termine verzinset werden.

Zugleich werden die Besitzer der nachfolgenden Obligationen des Freiherrlich von Groß-Trockau'schen Anlehens und zwar

fl. 500 Lit. B. Nr. 185 außer Verzinsung seit 1. Septbr. 1859,
fl. 100. Lit. A. Nr. 96 „ „ 15. Dezbr. 1860,

aufgefordert, diese Beträge zur Vermeidung weiteren Zinsverlustes bei mir zu erheben.

Würzburg, 17. Dezember 1860.

J. J. von Hirsch.

Mit allerhöchster Genehmigung des kgl Ministeriums des Innern

Empfehlung ausgezeichneter Toilette-Artikel

Mailändischer Haarbalsam,

seit 26 Jahren anerkannt als bestes Mittel zur Erhaltung, Verschönerung Wachsthumbeförderung und Wiedererzeugung der Haupthaare sowohl als zur Hervorrufung kräftiger Schnurr- und Backenbärte in schönster Fülle. Wenn ein Haarwuchsmittel nach einigen Decennien sich noch der Gunst des Publikums erfreut, so muß es sich bewährt haben, sonst würde es wie die meisten ähnlichen Erzeugnisse längst außer Cours gekommen sein. Der **mailändische Haarbalsam** ist aber noch wie bei seinem ersten Erscheinen Gegenstand des Gesuchtseins und seine unzählig überraschenden Erfolge sind so tief in's Volksbewußtsein eingedrungen, daß jede weitere Anpreisung als überflüssig erscheint. Preis 30 kr. für das kleine und 54 kr. für das große Glas nebst Bericht mit vielen wissenschaftlichen Gutachten und Erprobungszeugnissen. Nicht weniger vortheilhaft bekannt sind: **Eau d'Atirona** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 20 kr. und 40 kr., **Eß-Bouquet** von unvergleichlichem Wohlgeruch, zu 15 kr., 30 kr. und zu 1 fl., **Eau de Mille fleurs** zu 36 kr. und 18 kr., **Extrait d'Eau de Cologne triple** von hervorragender Qualität (wird überall dem besten Cölner Fabrikat vorgezogen), zu 18 kr. und 36 kr., **Essence of Spring Flowers** (Frühlingsblüthen-Essenz), das köstlichste aller bis jetzt existirenden Parfüms, zu 21 kr. und 42 kr., **Anadoli** oder orientalische Zahnreinigungsmasse zu fl. 1. 12 kr. und 36 kr. das Glas, und zu 24 kr. und 12 kr. die Schachtel, **Duft-Essig** zu 15 kr. per Glas. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 6 kr. für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Karl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Würzburg bei

Carl Bolzano.

Bekanntmachung.

Nach Anzeige vom Gestrigen wurde am Freitag den 23. vor. Mts. auf dem Marktplatze ein leinenes Wagentuch im Werthe zu 6 fl. entwendet.

Man ersucht um Mitwirkung zur Ermittlung des Thäters und des Entwendeten.

Würzburg, den 15. Dezember 1860.

Der Stadtmagistrat.
II. Bürgermeister.
Fey. Herzog.

Ein **Mädchen,** welches etwas kochen kann, und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf's Ziel gesucht. N. in der Exp.

Bekanntmachung.

Am Samstag den 22. d. Mts. Vormittags 10 Uhr findet bei dem Landgericht Dettelbach von Seite der Baubehörde Marktsteft die Veraccordirung von 290 Ruthen Steinen zu den Wasserneubauten bei Schwarzenau und Dettelbach im Wege öffentlicher mündlicher Versteigerung und je nach Wahl der Accordslustigen in 2, 3 oder 4 Loosen statt, wozu befähigte Strichsliebhaber unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Accordbedingungen an der Tagfahrt selbst werden eröffnet, die Baustellen aber jederzeit auf Verlangen von dem Flußwarte zu Schwarzenau näher bezeichnet werden.

Dettelbach und Marktsteft, den 8. Dezember 1860.

Königliches Landgericht. Königliche Baubehörde.
Steinbach. Wittmann.

Bekanntmachung.

(Die Verabreichung von Neujahrs-Geschenken von Seite des Handels- und Gewerbsstandes dahier betr.)

In Gemäßheit des hohen Rescripts vom 13. Dezember l. Js. wird hiemit zur genauen Nachachtung bekannt gegeben, daß auf Grund Allerhöchster Verordnung vom 28. November 1816 das Fordern von Neujahrsgeschenken, desgleichen das Verabreichen derselben auf Verlangen in ersterer Hinsicht als Bettel, in zweiter Hinsicht als Begünstigung des Bettels bei Strafe verboten sei.

Würzburg am 18. Dezember 1860.

Der Stadtmagistrat.
II. Bürgermeister.
Fey. Herzog.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 21. Dezember 1860. Nr. 304 Thomas.

Fahrzüge.	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 15 M. N.	4 U. 25 M. N.	10 U. 45 M. F.	10 U. 55 M. F.
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F.	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts
Postzug 2.	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F.	5 U. 45 M. N.	6 U. — M. N.
Güterzg. 1.	3 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. N.	9 U. — M. F.	10 U. 10 M. F.
Güterzg. 2	12 U. Nachts	6 U. 35 M. F.	9 U. 55 M. N.	3 U. — M. F.

Postomnibusfahrten nach			
Arnstein	6 U. 15 M. N.	Kitzingen-Wiesentd.	6 U. 15 M. N.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. N.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. N.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 40 M. F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. N.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. N.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. 15 M. N.

Neuestes.

Aus Konstantinopel vom 12. d. (über Marseille vom 19.) wird berichtet, daß es zweien der fünf mit Beschlag belegten sardinischen Schiffe gelungen ist, Waffen, Kanonen und Bomben in der Walachei auszuschiffen. Man versichert, die Pforte willige ein, die Ladungen der drei andern Schiffe freizugeben, vorausgesetzt, daß diese sofort wieder nach Italien zurückkehren. — General Klapka ist in Konstantinopel angekommen. Oesterreich will nicht zugeben, daß demselben ein Paß nach der Walachei gegeben werde. — Rußland, England und Preußen haben die Eröffnung der Conferenzen über die für Verbesserung der Lage der Christen zu ergreifenden Maßnahmen vorgeschlagen. — Die erste Einzahlung des Mires'schen Anlehens soll zur Bezahlung des Soldes der Truppen verwendet werden. Man schlägt die Anticipirung der Einzahlung einer Rate dieses Anlehens behufs der Zurückziehung des Papiergeldes vor.

Turin, 18. Dez. Aus Modena von gestern schreibt man, daß, da der französische Consular-Agent das französische Wappen aufpflanzen ließ, eine Compagnie der Nationalgarde mit einem Musikkorps sich nach dem Consulatshotel begab, um der französischen Fahne die Ehren zu erweisen, und daß die Nationalgarde einen Wachtposten vor dem Consulate aufstellen wird.

Paris, 20. Dezbr. Der „Constitutionnel" enthält einen Artikel über Oesterreich und seine Stellung in Venedig. Derselbe constatirt, daß man nach internationalen Lösungen suche, und erklärt, man fühle eine nahe Krisis, und ganz Europa scheine für den Frühling Befürchtungen zu hegen. Grandguillot ist aber von der Weisheit der Regierungen überzeugt, daß sie einem Kampfe zuvorkommen, der künftig ohne Objekt sei. Die Lage Oesterreichs bezüglich Venetiens sei beklagenswerth und unmöglich so beizubehalten. Das, was er hoffe, ist, daß Oesterreich zur Einsicht kommen und Schmerling die Dinge anders ansehen werde, als Benedek.

Paris, 20. Dez. Der „Moniteur" verkündet eine Amnestie für alle Verurtheilungen wegen Verbrechen und Vergehen der Presse. — Ueber Petersburg bestätigt Baron Gros die am 7. Nov. erfolgte Unterzeichnung des Friedens mit China. Das Ultimatum von Shangai wurde angenommen, die Ratificationen des Vertrags in Tientsin ausgewechselt. Eine Entschädigung von 60 Mill. wird an Frankreich bezahlt. Die Auswanderung von Coolies wurde autorisirt. Die Kirchen, Friedhöfe und deren Zugehör, welche einst den Christen im ganzen Kaiserreiche gehörten, werden zurückgegeben. Ein Dankesgottesdienst wurde in Peking abgehalten.

Tagesneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Rentamtsdiener Adam Klössel zu Hofheim in Rücksicht auf seine mit Beirechnung von zwei Feldzügen fünfzigjährigen mit Eifer und Treue geleisteten Dienste die Ehrenmünze des k. Ludwigsordens zu verleihen, ferner auf die erledigte Baubeamtenstelle in Straubing den Baubeamten Michael Nägele in Königshofen, dermaligen Eisenbahnbau-Sektionsingenieur in Rosenheim, zu versetzen.

Mit Genehmigung Sr. Maj. des Königs ist Ludwigshafen zum Hauptorte des Kantons Mutterstadt erklärt und bestimmt worden, daß dieser fernerhin „Kanton Ludwigshafen" genannt werde; ferner, daß die Kantonalbehörden, nämlich das k. Landgericht und das Kantonsphysikat, ebenso wie das Notariat von Oggersheim nach Ludwigshafen verlegt werden. Diese Anordnungen treten mit dem 1. Januar 1861 ins Leben.

Von den gemäß der XV. Verloosung zur Heimzahlung bestimmten 4proz. Grundrenten-Ablösungs-Schuldbriefen sind:

Rothgeschriebene Serien- od. Haupt-Katast.-Nummern:	Schwarzgeschriebene Kasse-Kataster-Nummern:	Im Kapitals-Betrage zu:
76,205.	119,449.	25 fl.
103,250.	170,924.	100 fl.

noch nicht zur Einlösung angemeldet worden. Die Besitzer der vorstehend bezeichneten Schuldbriefe werden demnach aufgefordert, sich ohne weiteren Verzug zur Einlösung derselben bei der kgl. Grundrenten-Ablösungskasse in München zu melden, widrigen Falles deren Forderungen nach Ablauf von sechs Monaten, vom 1. Januar 1861 beginnend, zu Gunsten der Grundrenten-Ablösungs-Fondes erloschen sein würden.

Die Generaldirektion der Verkehrsanstalten beabsichtigt neben dem Institut der Postboten an allen größeren Orten Briefablagen zu errichten, wo man nicht nur Briefe abgeben und in Empfang nehmen, sondern auch Zeitungen selbst abholen kann.

(Theater.) Die gestern zum Erstenmale gegebene Parodie „Tannhäuser und die Keilerei auf Wartburg" erfreute sich eines sehr günstigen Erfolges, und hielt durch das vortreffliche Zusammenspiel aller Mitwirkenden die Lachmuskeln des zahlreich anwesenden Publikums fortwährend in Thätigkeit. Ausstattung und Arrangement waren glänzend und bewährten wieder das Bestreben der Direktion, dem Publikum stets etwas Gutes zu bieten.

Das am nächsten Dienstage von Seite der Harmonie-Gesellschaft veranstaltete Concert wird den Mitgliedern derselben

wieder große Genüsse bieten; außer einer von dem k. k. Hofkapellmeister Hrn. Reuling komponirten und unter seiner persönlichen Leitung auszuführenden Symphonie sind für dieses Concert noch an auswärtigen Künstlern die Coloratursängerin Frln. Gelbke von Darmstadt, sowie der Contrabaß-Virtuose Hr. Concertmeister Müller von da gewonnen, während von hiesigen Kräften Hr. Seb. Ott wieder seine Meisterschaft auf der Flöte in einem von ihm vorzutragenden Concertstücke beurkunden wird.

* Knetzgau, 19. Dez. Heute Morgen ereignete sich dahier folgender traurige Fall: der Bauer Georg S...... wollte in seinem Hofe seine Flinte zum Spatzenschießen gebrauchen, die mit sogen. Vogeldunst geladen war. Beim Spannen des Hahnes glitschte ihm derselbe dadurch, daß er anstatt mit dem Finger regelrecht denselben zurückziehen, die ganze Faust dazu nahm, aus, der Schuß entlud sich und fuhr dem des Weges zufällig daherkommenden Andreas Schmitt auf nur wenige Schritte in die rechte Brust, so daß derselbe nach einigen Minuten den Geist aufgab.

In der Strafanstalt der Vorstadt Au, bei München, welche nur von männlichen kathol. Zuchthaus- und Kettensträflingen aus allen Provinzen Bayerns bevölkert ist, sind gegenwärtig über 600 Büßer verwahrt. Der Senior davon ist ein verheir. Hirte aus Haidhausen; derselbe wurde wegen Raubes zur Kettenstrafe verurtheilt, ist gegenwärtig 65 Jahre alt und seit 1832 schon in dieser Strafanstalt.

Mit der Liste über die am 15. d. stattgefundenen 8. Gewinn-Ziehung des aus 250,000 Schuldscheinen zu je 7 fl. bestehenden Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn-Anleihens ist zugleich ein anderes Verzeichniß über die aus den ersten sechs Ziehungen noch uneingelösten Loose ausgegeben worden, nach welchem nicht weniger als 569 Loose z. Z. noch uneingelöst sind. Darunter sind: 1 Loos (Serie 2643 Nr. 37) mit 2000 fl., — 6 Loose (S. 2067 Nr. 38, S. 2068 Nr. 44, S. 2643 Nr. 27, S. 3178 Nr. 16, S. 4356 Nr. 19, S. 4379 Nr. 48) à 50 fl., — 4 Loose (S. 1735 Nr. 1, S. 2068 Nr. 17, S. 3060 Nr. 13, S. 4789 Nr. 42) à 30 fl.; — 15 Loose (S. 4 Nr. 12, S. 4 Nr. 18, S. 163 Nr. 27, S. 261 Nr. 13, S. 779 Nr. 44, S. 933 Nr. 30, S. 1329 Nr. 16, S. 1355 Nr. 45, S. 1735 Nr. 35, S. 1894 Nr. 4, S. 2027 Nr. 48, S. 2189 Nr. 2, S. 2858 Nr. 47, S. 4706 Nr. 45, S. 4873 Nr. 16) à 20 fl.

Wenn je eine derbe Abfertigung am Platze war, so ist es die, welche die neueste Nr. des Fr. Kurier der Pfälzer Ztg. zu Theil werden läßt. Die Pfälzer Ztg. knüpfte nämlich an die Mittheilung, daß Hofgerichtsadvokat Metz aus Darmstadt und Frhr. v. Benningsen aus Hannover (welche bekanntlich an der Spitze des Nationalvereins stehen), bei Ihrer Durchreise durch Coburg von Sr. Hoh. dem Herzoge Ernst zur Tafel gezogen worden seien, folgende hämische Bemerkung: Se. Durchl. der Herzog des nichtunirten Ländchens Coburg-Gotha, falschmünzerischen Andenkens, scheint durch seine politische Aufführung zeigen zu wollen, wie nothwendig für Deutschland die Mediatisirung der Duodezfürstlein ist. Niemand wird es ihm wehren, wenn er sein Ländlein an Preußen gibt. Darauf sagt nun der Fr. Kur. u. A.: Bei diesem Skribler trifft das Sprichwort zu: „grob und dumm". Wenn ein gemeines Subjekt seine Feder in Schlamm taucht, um einen braven Mann — und als solcher ist der Herzog von Coburg bekannt — zu verunglimpfen, so ist dies grob und ein Flegel verdient keine weitere Antwort. Wenn aber ein deutsches Blatt, das im Geruche steht, ein Regierungsblatt zu sein, das auf alle Weise von derselben unterstützt wird, sich so ausläßt, benimmt es sich ungemein dumm, indem es einen deutschen Bundesfürsten auf eine so schmähliche Weise beleidigt. ...... — Wenn eine deutsche Zeitung in einem deutschen Lande, das auch kein Großstaat ist, die Mediatisirung eines deutschen „Duodezfürstleins" befürwortet, so ist dies eine Unverschämtheit, von der alle Blätter Akt nehmen sollten, die mit ihrer Loyalität, mit konservativ monarchischem Sinne nicht prahlen, sondern jedem Unrechte freimüthig die Stirne bieten, um seiner Zeit eine Presse zu bedienen, die sich im Schmarotzen und Speichellecken hat großziehen lassen und in frecher Denunciation, Zwangsabonnement rc. ihr armseliges Dasein fristet.

Kürzlich erstieg ein Soldat vom 10. Regiment zu Straßburg die höchste Spitze des Münsters und vollbrachte daselbst mehrere gymnastische Uebungen. Die Polizei verbot nun sogleich die Wiederholung eines so gefährlichen Spieles; aber Sonntags darauf täuschte derselbe Mann, der früher Matrose auf der Belle Poule gewesen war, die Aufmerksamkeit derselben und erstieg verkleidet mit mehreren Personen die Plattform, von welcher die Spitze aufsteigt. Als der Meßner die Thüre zur Treppe aufzuschließen sich weigerte, klimmte der Ex-Matrose außen am Blitzableiter hinauf und gelangte so wiederum zum Wetterhahn. Hier zog er den Rock aus, den er, um den Meßner zu täuschen, angelegt hatte, warf ihn seinen Kameraden auf dem Platze hinunter, machte wieder einige gymnastische Uebungen durch und stellte sich am Ende auf dem Wetterhahne auf den Kopf. Als er jedoch vom Münster herunterstieg, nahm ihn ein Polizeikommissär in Empfang und schickte ihn wegen Uebertretung einer gegebenen Vorschrift in's Gefängniß.

Wien, 16. Dez. Der Direktor der Creditanstalt Herr Richter wurde, wie der „Autogr. Korresp." schreibt, auf allerhöchsten Befehl und nicht in Folge Verzichtleistens des Staatsanwalts auf die Berufung seiner Haft entlassen.

Auch aus Portugal wird von großen Ueberschwemmungen gemeldet.

Ausland.

Frankreich. Aus Paris wird der „N. Pr. Ztg." geschrieben: Sind wir gut unterrichtet, so ist es die Absicht des Kaisers, sich von dem gesetzgebenden Körper zur Zurückziehung der französischen Truppen aus dem Kirchenstaate gewissermaßen ermächtigen zu lassen; ist Viktor Emanuel einmal in Rom, dann, und nur dann kann von einem Königreich Italien die Rede sein, und dann wird auch Oesterreich auf diplomatischem Wege der Verkauf Veneziens vorgeschlagen werden. Bis dahin wird agitirt durch Broschüren und Journal-Artikel. Daß England und Frankreich dem König von Neapel „aus Motiven der Humanität" aufgefordert haben, sich nicht länger zu widersetzen, scheint sich zu bestätigen, aber man verbreitet auch geflissentlich die falsche Nachricht, daß das Berliner und das Petersburger Kabinet sich an dem Schritte Englands und Frankreichs betheiligt hätten.

Paris. Der „Moniteur" vom 19. d. meldet, daß der Kaiser am 1. Januar empfangen wird, und daß die Majestäten am folgenden Tage nicht empfangen werden.

Börsenbericht. Frankfurt, 20. Dezbr. In Folge von ungünstigeren Wiener Notirungen verkehrten die meisten österr. Effekten in flauerer Tendenz bei nicht belebtem Geschäft. — Nachmittags 2 Uhr: Oesterr. Bankaktien 608. Venetianer $60\frac{3}{8}$. National $52\frac{1}{8}$. Oesterr. Staatsbahn —. Creditaktien 138 Geld. — Abends 6 Uhr: In der Effektensocietät waren österr. Creditactien $136\frac{3}{4}$ G. ohne Umsatz.

Geld-Cours vom 19. Dezbr.

Pistolen 9 fl. $34\frac{1}{2}$ kr., dto. preuss. 9 fl. $56\frac{1}{2}$ kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. $38\frac{1}{2}$ kr., Ducaten 5 fl. 31— kr., dto. al marco. 5 fl. 31 — kr., 20-Francs-St. 9 fl. 17— kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperials 9 fl. 34 — kr., Gold per Pfund fein 804, 5-Frs.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. — kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. $45\frac{1}{4}$ kr., sächsische Cassen-Sch. fl. — kr., divers. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr.. Wechsel auf Wien k. S. $82\frac{1}{4}$ G.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 24. Dez.: Stamm- und Brennholz-Versteigerung aus der Revier Burgebrach früh 9 Uhr zu Prölsdorf.

Pegelstand des Maines: 1' 6" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Braun.

Ankündigungen.

Todes-Anzeige.

Im tiefsten Schmerze geben wir unseren werthen Verwandten und Freunden die Nachricht, daß es Gott gefallen hat, unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester und Enkelin

Maria Barack,

Tochter des verlebten Posamentiers Johann Barack dahier, aus diesem Leben abzurufen.

Sie starb heute Morgens 3 Uhr nach längerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbsakramenten an einer Brustkrankheit in ihrem 17. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bei diesem unersetzlichen Verluste bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 23. Dezember Nachmittags 3 Uhr vom Sterbhause aus, II. Distr. Nr. 420 und der Trauergottesdienst Freitag den 28. Dezember früh 10 Uhr in der Domkirche statt, wozu die Verwandten und Freunde der Verlebten höflichst eingeladen werden.

Danksagung.

Für die vielfachen Beweise von Theilnahme sowohl während der Krankheit als auch beim Leichenbegängnisse und dem Trauergottesdienste unseres nun in Gott ruhenden, innigst geliebten Gatten und Vaters

Dr. Ferd. Kirchgessner,

sagen wir allen Verwandten und Freunden den herzlichsten Dank, mit der Bitte, dem Verlebten ein gütiges Andenken zu bewahren, und uns ferneres Wohlwollen zu erhalten.

Würzburg, den 20. Dezember 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Aus dem kgl. Distrikts-Pfründner-Spitale zu Aub sind 8000 fl. auf Hypothek gegen vorschriftsmäßige Versicherung auszuleihen.

Herzog.

Bekanntmachung.

Die Reinigung der Kamine betr.

Im § 4 der Kamin-Kehrer-Ordnung ist festgesetzt, daß die Kamine in der Regel im Sommer längstens alle drei Monate, im Winter alle zwei Monate gereinigt werden müssen. Um einen bisher nicht bestandenen gleichmäßigen Vollzug dieser Bestimmung herbeizuführen, wird dieselbe dahin erläutert, daß

1) ein Kamin, der im Sommer und im Winter zu einem Küchenfeuer benutzt wird, im Sommer zweimal, und im Winter dreimal gefegt werden muß, daß aber

2) ein Kamin, der zur Ofenfeuerung nur im Winter benützt wird, nur dreimal zu fegen ist, im Sommer daher von einer Fegung freigehalten werden kann.

Würzburg am 14. Dezember 1860.

Der Stadtmagistrat.
II. Bürgermeister.
Feh.

Dezimal- und Centimalwaagen sind vorräthig zu haben, auch werden Bestellungen und Reparaturen aller Art angenommen, bei

J. Emmerich,
Schlosser- und Mechanikus-Wtb.

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfiehlt der Unterzeichnete unter Garantie der reellsten Bedienung sein in großer Auswahl wohl assortirtes Lager der edelsten und feinsten Sorten:

Rhein-, Mosel-, Pfälzer- & Frankenweine, Burgunder und Bordeauxweine, ächten alten Malaga, Dry Madeira, Lacrymä Christi, ächten französischen Champagner, moussirende Rhein-, Pfälzer- und Frankenweine, sowie auch feinsten Arac de Batavia, ächten Düsseldorfer Citronen-, Ananas- & Portwein-Punschessenz

in feinster Qualität.

Franz Jos. König,
Weinhändler und Gastwirth,
Neubaugasse Nr. 99.

Domstraße Nro. 555 ist ein **Mezanenzimmer** an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Bekanntmachung.

Am Montag den 24. d. M., Vormittags 9 Uhr findet bei dem Landgerichte Kitzingen von Seite der k. Baubehörde Marktsteft die Verakkordirung von circa 250 Ruthen Steinen zu den Wasserneubauten oberhalb und gegenüber von der sogenannten Eisgrube bei Kitzingen im Wege öffentlicher und mündlicher Versteigerung und — je nach Umständen — in einem oder in zwei Loosen statt, wozu befähigte Strichsliebhaber unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Akkordsbedingungen an der Tagfahrt selbst werden eröffnet werden.

Kitzingen und Marktsteft, den 8. Dezember 1860.

Königl. Landgericht.
Ploner, Ldr.

Königl. Baubehörde.
Wittmann.

Capital-Cedirung.

Ein ganz sicher stehendes Capital von ca. fl. 4000 sammt Zinsen zu 5 %, ist wegen Curatel-Verhältnissen zu cediren. Näh. im 3. Distr. Nro. 180.

Ein wasserfreier **Weinkeller** ist zu vermiethen im 2. Distr. Nro. 92.

Waaren-Anzeige

von

Ph. V. Lesch,

Hofstraße, Würzburg.

Kaffee: Mocca, brauner und gelber Java, Surinam und Ceylon.

Chocolade: Gewürz-, Gesundheits-, Vanille-, Isländisch-Moos-, Salep-, Reis- und Dampf-Chokolade, Cacao-Masse und Cacao-pulver in Schachteln.

Essig und in Essig eingemachte Früchte: Rheinwein-, Burgunder-, und Estragon-Essig, engl. Mixed-Pickles, Picalilli, Capern Nonpareilles.

Fische: Austern, Anchovis, Bricken, Bückinge zum Braten und Roheßen, Häringe holländische, geräucherter Rheinlachs, Schellfische, Sardellen, Roll-Aal, Holsteiner Pfahl- u. marinirte Muscheln, Sardines à l'huile, Kieler Sprotten, Hamburger u. russischen Caviar (Kabliau, Turbott und Seekrebse erwartend.)

Getrocknete und kandirte Früchte: Brünellen, Kirschen, Weichsel, Amorellen, Mirabellen, Reineclaud's, Aepfel, Birnen, Katharina- und Palermo-Pflaumen, Citronat und Pommeranzen-Schalen.

Fleisch-Waaren: ächt Veroneser Salami, Braunschweiger Mett-, Trüffel-, Sardellen- und Knackwurst, Rauchenden, Gothaer und Göttinger Servelatwurst, (Braunschweiger Schlack- und Zungenwurst, sowie auch Frankfurter Bratwurst erwartend), pommer'sche Gänsebrust, ächt westphälischer Schinken und Braunschweiger Schinken in Blasen, Hamburger Rauchzungen, (Hamburger Rauchfleisch erwartend).

Getränke: Aus- u. inländische Weine, als: Champagner, Bordeaux, Medoc, Arsac, St. Estephe und St. Julien, Burgunder, Cap Pontac, Madeira, Malaga, Teneriffa, Xeres, Porto, Marsalla, Muscateller, Lacrimä Christi, Erlauer, Carlowitzer, Ofener, Oedenburger, Auster, Rauenthaler, Hochheimer, Niernsteiner, Geisenheimer, Rüdesheimer, Marcobrunner, Johannisberg, Steinberg, Deidesheimer Traminer und Kisselberg, Forster, Elisenberger, Scharzberger, Brauneberger, Pisporter, Zeltinger, Affenthaler, sowie moussirende Frankenweine aus der Fabrik von Ferdinand Döring, holländische Anisette, Curaçao, Vanille und Magenbitter, Maraschino di Zaara, Crême de Noyaux, Menthe, Eau de Rose, Eau de Vanille, Extrait d'Absynthe, Arac de Batavia, Rum de Jamaica, Cognac, Basler Kirschgeist, (Genever erwartend), feinste Ananas-, Rothwein-, und Düsseldorfer Punsch-Essenz, Diessenbach'sche Punch Royal.

Gewürze: Vanille, Java- u. Ceylon-Zimmt, Bourbon-Nelken, Cajennepfeffer, Cardamomen, und eingemachten Ingber.

Käse: Roquefort, Frommage de Brie und de Neufchatel, Edamer, Rahm, Emmenthaler, Chester, Parmesan-Käse (Gruyère und Strachino erwartend).

Oele: Olivenöl, Genueser und Provencer.

Pasteten: Straßburger Gänseleber in Terrinnen, ferner Fasanen-, Feldhuhn-, Wildenten-, Kapaunen-, Hahnen-, und Hasen-Pasteten u Ragouts in Blechdosen.

Saucen und Gemüse: Anchovy, Harvey, Reading, Beefsteak, Viktoria, Mushroom, Ketchup und India Soya, Tomates, Petits pois, Teltower Rübchen, comprimirte Gemüse u. Suppenkräuter.

Frische und getrocknete Südfrüchte: Orangen süße, Datteln, Muscat auserlesene, Tafelfeigen, Schaleumandeln, italienische Maronen, Pignolen, Pistazien, Malaga-Trauben, Sultanini-Rosinen, italienische Haselnüsse.

Teig- u. Mehlwaaren: Neapolitaner u. Genueser Maccaroni, Semoula granita, Polenta, italienischer Suppenteig, ächt ostindischen Perl-Sago und Tapioca.

Thee: Perl-, Pecco-, Haysan-, Congo-, Souchon-Thee.

Diverse: Morcheln, Trüffeln, Perigord-Trüffel in Flaschen, getrocknete Champignons und au beurre in Blechdosen, Gelatine, rothe und weiße, englisches Senftmehl, französ., Düsseldorfer, Magdeburger und Erfurter Senf in Töpfen.

Cigarren, importirte und imitirte Havanna, Bremer, Hamburger, und Amsterdamer in 110 Sorten von fl. 10 bis 300 fl. das Tausend.

Parfümerien: in 160 Sorten, als: Haaröle, Pommade, Eau de Cologne, Räucheressig, Zahnpasta und Toilettenseife, Mandelkleie, Cosmetique 2c.; ferner feine weiße Stearinkerzen aus der ersten Fabrik Deutschlands.

In der **Bonitas-Bauer**'schen Verlagsbuchhandlung, Buch- und Steindruckerei ist so eben in neuer Auflage erschienen.

Bayerischer Geschäfts-Kalender
für 1861.

Elegant gebunden und mit einem Bleistifte versehen, 8., $10^{1}/_{4}$ Bogen stark,
Preis 33 kr.

Derselbe ist für Jedermann ein unentbehrliches **Notizbuch** und zudem im eleganten **Taschenformate.** Er enthält: den **ausführlichen Kalender** mit Raum für jeden Tag im Jahre, um bequem seine Notizen eintragen zu können, **Genealogie des k. Hauses, Kalender der Israeliten, Sonnen- und Mondsfinsternisse, Gradations-Stempel-Norm, Zinsenberechnung** zu $3^{1}/_{2}$ % bis $5^{1}/_{2}$ %, **Wurftabelle** der preußischen Thaler, Kronenthaler, Fünffranken und Franken, **Verzeichniß der gewöhnlichen Boten-, Fuhr- & Schiffsgelegenheiten** in Würzburg, **Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge** von München bis Mainz und Paris, **Droschken-Tarif** in Würzburg, ferner den so beliebten

Wegweiser der Stadt Würzburg

in seinen fünf Distrikten mit den allerneuesten Aenderungen, mit Angabe der Straßen, Hausnummern und den Namen der betreffenden Hausbesitzer, dann **Verhältniß des bayerischen Gewichtes zu dem Vereins-Zollgewichte.** Mit einer lithographirten Karte: **K. B. Staatseisenbahn mit ihren Abzweigungen.**

Englische **Natif-Austern** frisch eingetroffen bei

Joh. Mich. Röser, junior,
Eichhorngasse **Nr. 50.**

Neueste

Herren- & Damen-Cravatten

empfiehlt

M. Wirsching.

Erklärung.

Auf die Warnung meines Ehemannes, des Handelsmannes Heinrich Katz von Hammelburg, vom 12. Dezember 1860 im dortigen Anzeigeblatte, erkläre ich, daß ich dessen Haus, eben keineswegs ohne Grund und böswillig, sondern nur in Folge dessen schon Jahre lang gegen mich verübter Mißhandlungen verlassen und mich zu meinen Aeltern den Israel Nußbaum'schen Eheleuten in Hammelburg begeben habe. Bereits unterm 12. d. Mts. habe ich Klage auf Ehescheidung gegen Heinrich Katz eingereicht und da ich mit demselben in Gütergemeinschaft lebe, ist derselbe auch zu meiner Alimentation verbunden, der er freilich ob seines Charakters gerne enthoben wäre. Uebrigens habe ich noch keine Schulden auf den Namen meines Mannes contrahirt, mache aber dessen Geschäftsfreunde auf die sicher zu erwartende Scheidung der Ehe und die in deren Folge eintretende Vermögenstheilung aufmerksam.

Hammelburg, 20. Dezember 1860.

Fanny Katz.

Marienhaar,

die feinste Sorte von **Dockenflachs** frisch angekommen und billigst bei

Gg. Ph. Wolpert
am Schmalzmarkt.

Glace-Handschuhe in allen Farben von 30 kr. an empfehlen nebst übrigen Damen-Requisiten

Geschwister Schönecker,
vis-à-vis der Fleischbank.

Nürnberger Lebkuchen.

In verschiedenen Sorten von braunen, weißen und Baslern, dann von **Arac, Rum & Punsch-Essenz, Chocolade,** feinen, grünen und schwarzen **Thee, Servelat-, Trüffel** und **Zungenwürste, Cigarren** in allen Qualitäten, empfehle ich mein Lager auf das Beste.

Besonders empfehle ich meine **Anis- & Pfeffermünz-Liqueure** eigenen Fabrikats à 24 kr. per Maas.

J. R. König,
der Neuerer Kirche gegenüber.

Eine **Damentasche** von Leder mit Stahlbügel und Kette, nebst einer Baarschaft von 4 fl. 19 kr. enthaltend, wurde gestern Abend von der Sandgasse bis auf den Markt verloren. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung. Näh. in der Exp. ds. Bl.

Bekanntmachung.

Am Samstag den 22. d. Mts. Vormittags 10 Uhr findet bei dem Landgericht Dettelbach von Seite der Baubehörde Marktsteft die Verakkordirung von 290 Ruthen Steinen zu den Wasserbauten bei Schwarzenau und Dettelbach im Wege öffentlicher mündlicher Versteigerung und je nach Wahl der Akkordsliebhaber in 2, 3 oder 4 Loosen statt, wozu befähigte Strichsliebhaber unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Akkordsbedingungen an der Tagfahrt selbst werden eröffnet, die Baustellen aber jederzeit auf Verlangen von dem Flußwarte zu Schwarzenau näher bezeichnet werden.

Dettelbach und Marktsteft, den 8. Dezember 1860.

Königliches Landgericht. Steinbach.

Königliche Baubehörde. Wittmann.

Es werden zwei ordentliche **Mädchen** in eine Wirthschaft gesucht, das eine welches kochen kann, das andere, welches zu häuslichen Arbeiten zu verwenden ist. Näh. in der Exp.

Ein **Wirthschaftslokal** wird bis 1. Februar zu miethen gesucht. Näh. in der Exp.

Alter **Zwetschgenbranntwein** ist billig zu verkaufen. N. in d. Exp.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt
gegründet 1812.

Grundkapital . . . . 3,500,000 Gulden,
Reserven . . . . . 314,401 Gulden,

concessionirt **durch Seine Majestät den König von Bayern für die Mobiliar-Versicherung.**

Die Anstalt übernimmt Mobiliar-Versicherungen jeder Art, als: **Möbilien, Waaren, Maschinen, Erndtebestände, Vieh, Utensilien** **rc.** zu festen, im Voraus bestimmten billigen Prämien. — Nachzahlungen können niemals stattfinden, die Anstalt haftet vielmehr mit ihrem ganzen bedeutenden Vermögen für die Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten.

Nähere Auskunft ertheilt jederzeit gern
Würzburg, den 19. November 1860.

Heinrich Knorsch,
Firma: **Fritz Strauss & Comp.**
Agent der Berlinischen Feuerversicherungs-Anstalt.

Bei **Fr. Appelius** (E. Schmigke's Verlagshandlung) in Berlin ist erschienen, in Würzburg in **Julius Kellner's** Buchhandlung vorräthig zu haben:

Dr. A. Paasch,
Königl. Kreis-Physicus in Berlin.

Erste Hülfe

bei Lebensgefahren

oder

Was muß in solchen Fällen bis zur Ankunft eines Arztes geschehen?

Nebst Fingerzeigen, sich vor Lebensgefahren zu schützen.
8. geh. Preis 27 kr.

Das Buch giebt in leichtfaßlicher und anschaulicher Weise einem Jeden Mittel und Wege an die Hand, wie Verunglückten die erste Hülfe zu bringen sei. Möchte es ein rechtes Volksbuch werden, belehrend und segenbringend eindringen in alle Schichten des Volkes und somit seine Aufgabe lösen.

In der Concurssache des Nikolaus Dürr, Bierbrauers von Röttingen wird auf Antrag des Cridars das allgemeine Concursverfahren gegen denselben erkannt, da materielle Ueberschuldung vorliegt.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf
Montag den 14. Januar 1861,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf
Mittwoch den 6. Februar 1861,

III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik, auf
Mittwoch den 6. März 1861,

dann für die Duplik auf
Mittwoch den 20. März 1861

jedesmal früh 9 Uhr im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Senat II anberaumt, wozu sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners unter Androhung des Rechtsnachtheiles vorgeladen werden, daß wer am oder bis zum ersten Ediktstage weder mündlich zu Protokoll, noch durch Einreichung eines schriftlichen Recesses seine Forderung liquidirt, den Ausschluß von der gegenwärtigen Concurs-Masse, sowie, wer weder mit einer mündlichen noch schriftlichen Erklärung an oder bis zu den übrigen Ediktstagen einkömmt, den Ausschluß mit den an solchen vorzunehmenden Handlungen zu gewärtigen hat.

Auswärtige Gläubiger haben bis zum ersten Ediktstage Insinuations-Mandatare um so gewisser dahier zu bestellen, als außerdem die an sie zu erlassenden Verfügungen am Gerichtsbrette angeheftet und für richtig insinuirt erachtet werden würden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche irgend Etwas von dem Gemeinschuldner in Händen haben oder zur Masse schulden, aufgefordert, solches bei Vermeidung voller Ersatzleistung beziehungsweise nochmaliger Zahlung unter Vorbehalt ihrer Rechte nur zu Gerichtshanden abzuliefern resp. einzubezahlen.

Am I. Ediktstage werden zugleich die Beschlüsse über Verwerthung der die Concursmasse bildenden Vermögensbestandtheile des Cridars, dann über Aufstellung eines Massakurators gefaßt werden, was den Interessenten mit dem Bemerken kundgegeben wird, daß die nichterscheinenden Gläubiger den von der Mehrheit der Erschienenen gefaßten Beschlüssen als zustimmend erachtet werden.

Das Aktivvermögen beläuft sich auf circa 6670 fl., während die vom Cridar angegebenen Schulden sich auf 12086 fl. entziffern.

Würzburg am 30. November 1860.

Königl. bayer. Bezirksgericht.
Seuffert. **Rineder**

Zwischen Estenfeld und Würzburg wurden zwei gegerbte **Kalbfelle** verloren. Man ersucht den Finder um gefällige Abgabe in der Exp. ds. Bl. gegen angemessene Belohnung.

In der Eichhornstraße wurden circa **10 fl.** in verschiedenen Silbermünzen verloren. Man bittet den Finder dringend um Rückgabe in der Exp. d. Bl. gegen Belohnung.

Einladung.

Auch für das Jahr 1861 gibt die unterfertigte Behörde wieder Neujahrs-Gratulations-Entbindungskarten aus, welche im Laufe dieses Monats an jedem Werktage Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Bureau des Armenpflegschaftsrathes gegen Zahlung von 30 kr. in Empfang genommen werden können.

Wir bemerken hiebei ausdrücklich, daß hiedurch der Wohlthätigkeit Einzelner keine Grenzen gesetzt werden wolle, und daß wir die Namen derjenigen, welche solche Karten lösen, in allen hiesigen öffentlichen Blättern werden bekannt machen.

Wir laden zu einer recht zahlreichen Abnahme von Karten ein, um so mehr, als der Ertrag in die Armenkasse fließt, welche in jetziger Jahreszeit von allen Seiten mehr in Anspruch genommen wird.

Würzburg, am 18. Dezember 1860.

Der Armenpflegschaftsrath.
II. Bürgerm. Seyfried. V. E. Becker, Sekr.

Ein solides **Mädchen,** welches kochen kann, wird auf das nächste Ziel gesucht. Näh. in der Exp.

Ein solides **Frauenzimmer,** welches schön nähen, bügeln und frisiren kann, wird sogleich als Kammerjungfer gesucht. Näh. in der Exp.

Es ist ein möblirtes **Mezanen-Zimmer** an einen Herrn oder solides Frauenzimmer sogleich zu vermiethen in der rothen Scheibengasse Nro. 30¹/₂. Auch ist daselbst ein kleiner **Ofen** billig zu verkaufen.

Ein junger **Mensch** (israelitischer Religion) mit den nöthigen Vorkenntnissen, wird unter annehmbaren Bedingungen in ein gemischtes Waarengeschäft gesucht. Näh. in der Exp.

Eine kinderlose Familie sucht ein **Kind** in die Pflege zu nehmen. N. in d. Exp.

Im 1. Distr. Nro. 219¹/₄ ist ein möblirtes, heizbares **Zimmer** an einen soliden Arbeiter sogleich, oder bis 1. Januar zu vermiethen.

Compot

der rheinländ. Früchtenhandlung zu Deidesheim, als: **Aprikosen, Kirschen, Mirabellen, Pfirsiche, Nüsse, Reineclauden, Birnen,** ferner türkisches **Pflaumenmus,** böhmische **Brünellen,** franz. **Pflaumen,** ital. **Mirabellen, Malaga-Trauben, Datteln, süße und Schaalen-Mandeln, Feigen,** ital. **Maronen, römische Haselnüsse, Citronat u. Orangeat,** sowie vollsaftige **Citronen** und **Orangen** habe frische Sendung erhalten und empfehle solche bestens.

Johann Schäflein,
Firma: **Sebastian Carl Zürn**
auf der Brücke.

Frankfurter geräucherte Bratwürste u. beste **Gothaer Servelatwürste** empfiehlt

J. G. Zink.

Aermel- u. Manchetten-Knöpfe,

wieder in neuer und großer Auswahl bei

A. WOLF, Schustergasse.

Für Weihnachten

erlaube ich mir eine große Auswahl der feinsten **Portefeuilles, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Necessaires, Arbeitskästchen, Schultaschen** und **Wiegenpferde,** sowie das Neueste in **Jagd-, Reise-** und **Ledergalanterie-Waaren** zur gefälligen Ansicht und Abnahme bestens zu empfehlen

Martin Endres, Sattler,
Domstraße, vis-à-vis dem Schönbronnen.

Knaben - Gürtel und Gummi-Träger

in neuer großer Auswahl bei

A. WOLF,
Schustergasse.

Das Damen-Garderobe-Magazin
von
Aloys Rügemer

empfiehlt für **Festgeschenke** geeignet das Neueste in Mänteln und Paletots, Ball-Ueberwürfe, Gürtel und Agraffen jeder Art, Crinoline- und Meiré-Unterröcke, sowie eine große Auswahl in französischen, schweizer und sächsischen Stickereien. Alle Gegenstände von voriger Saison werden bedeutend unter dem Anschaffungspreise abgegeben.

Auf Verlangen werden Auswahlsendungen gemacht.

Bürgerverein.

Montag, den 31. Dezember:

Ball
mit Verloosung
im
neuen Saale der Schrannenhalle.

Anfang 7 Uhr.
Eröffnung der Lokalitäten um ½ 6 Uhr.

Der Vorstand.

7359.

Heute Abend ½ 9 Uhr in der **Mainlust.**

H.

Warnung.

Unterzeichneter warnt hiemit Jedermann, auf seinen Namen, wer es auch sei, etwas zu leihen oder zu borgen, indem er für derartige Forderungen keine Zahlung leisten wird, und ersucht zugleich, Zahlungen nur an seine eigne Person gelangen zu lassen.

Würzburg, 21. Dezember 1860.

A. Nabus,
Posamentier.

Schwarzwild und frischgeschossene **Hasen** sind angekommen bei

Weißbecker.

Im Gegensatze zu den meist übermäßig hohen Ladenpreisen haben wir uns ein Lager von Erzeugnissen der Literatur und Kunst beigelegt, die wir, trotzdem sie neu sind, dennoch um bedeutend ermäßigte Preise abzulassen vermögen. Wir laden Jene, die dergleichen zu Weihnachtsgeschenken wählen wollen, zu freundlichem Besuche ein.

Halm'sche Buchhandlung.

Oberknechtgesuch.

Seehof bei Bamberg.

Für hiesige Oekonomie wird ein tüchtiger **Oberknecht,** katholischer Religion, der in allen landwirthschaftlichen Arbeiten erfahren ist und sich hauptsächlich über Treue und Fleiß gehörig ausweisen kann, gegen gute Belohnung bis Ziel Lichtmeß gesucht.

Auf dem Hofgut **Heiligenthal** zunächst der Eisenbahn-Station Bergtheim sind circa 5 Ztr. rein ausgelassene Butter (sog. Rindschmalz) im Ganzen oder in Parthien zu verkaufen.

Im 1. Distr. Nro. 301, Bachgasse, über 2 Stiegen, sind 6 Stück **Nachtigallen,** sowie auch **Kanarien-Vögel** zu verkaufen.

Gestorben:

Marie Barack, Posamentierstochter, 16 J. 11 Mon. alt. — Anna Hölzel, Kaufmanns-Wittwe, 59 J. 2 Mon. alt.

HARMONIE.

Dienstag, den 25. Dezember,
Concert.
Anfang 6 Uhr.
Zum Eintritte nicht Berechtigte haben sich der Zurückweisung auszusetzen.

Liedertafel.

Morgen, Samstag, präcis 7 Uhr Abends, Probe für die Damen, um 8 Uhr für den Männerchor; nach derselben Plenarversammlung zur Vornahme der Vorstandswahl.

Auf die Erwiderung des rc. Ripperger findet sich der Unterzeichnete veranlaßt, zu erklären, daß in derselben pure Unwahrheiten enthalten sind. Ripperger ließ sich durch den Schriftführer vorschlagen, und erhielt seine Aufnahme nach acht Tagen zugesendet. Ripperger besuchte hierauf die darauffolgende Tanzunterhaltung und es wäre seine Sache gewesen, das Aufnahmsschreiben zurückzusenden, wenn er kein Mitglied der Gesellschaft sein wollte. Nachdem er aber dort **Creditoren** getroffen, die ihm nicht behagten, mochte ihm die Gesellschaft freilich nicht **conveniren**.

Zur Charakteristik seiner Erwiderung sei ferner erwähnt, daß rc. Ripperger dem Schriftführer in einem Wirthslokale das feile Anerbieten machte, jede Opfer, selbst einige Flaschen Champagner nicht zu scheuen, ja selbst die Kosten der Annoncen der Gesellschaft zu tragen und **keine Beiträge und darüber zu bezahlen**, wenn er bewirken würde, daß er anständig aus diesem Falle kommen und die Erklärung unter irgend einem Vorwande zurückgenommen werden würde.

Hierauf erfolgt, wenn allenfalls Ripperger noch weiter sein Gedächtniß nach Ausflüchten anstrengen sollte, keine weitere öffentliche Erklärung mehr.

Der Ausschuß der Gesellschaft Liederkranz.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Mit einer Beilage der Jul. Kellners fränkischen Buchhandlung in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 22. Dezember 1860. Nr. 305 Viktoria.

Eisenbahnzüge	Von Bamberg	Nach Frankfurt	Von Frankfurt	Nach Bamberg
Eilzug	1 U. 5 M. A.	1 U. 25 M. A.	10 U. 45 M. F.	10 U. 55 M. F.
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F.	11 U. 45 M. M.	12 U. Nachts
Postzug 2.	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F.	5 U. 45 M. A.	6 U. — M. A.
Güterzug 1.	3 U. 20 M. M.	7 U. 5 M. A.	9 U. — M. F.	10 U. 10 M. F.
Güterzug 2.	12 U. Nachts	6 U. 35 M. F.	9 U. 55 M. M.	3 U. — M. F.

Postomnibusfahrten nach			
Arnstein	6 U. 15 M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. 15 M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A.	Mergentheim	9 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 40 M. F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	6 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. 15 M. A.

Neuestes.

Triest, 19. Dez. Die heutige Triester Zeitung meldet aus Bari vom 11. d. Mts.: Eine Erhebung in Cerignola wurde durch Dragoner und Nationalgarde unter blutigem Kampfe unterdrückt. In San Eramo fand ein Aufstand, mit dem Richter und der Geistlichkeit an der Spitze, statt; die Nationalgarde wurde entwaffnet. Nach den neuesten Berichten schlugen berittene Carabinieri und die Nationalgarde von Altamura die Aufständischen und besetzten S. Eramo. Die in Bari requirirten Verstärkungen erhielten gestern Gegenbefehl.

London, 21. Dez. Marquis Dalhousie starb vorgestern in Schottland — Lord Crampton, britischer Gesandter in Petersburg, meldete durch den Telegraphen, daß 19 Europäer in chinesischer Gefangenschaft umgekommen sind.

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Filiale Biebergau von der kath. Pfarrei Euerfeld, Lrg. Dettelbach, getrennt und eine neue Pfarrei zu Biebergau, welche den dermaligen Filialbezirk von Biebergau als Sprengel umfaßt, errichtet werde.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den Rentbeamten Karl Wilhelm Windisch in Arnstein zum Landwehrmajor und Commandanten des Landwehrbataillons Arnstein zu ernennen.

Zur Bewerbung ausgeschrieben: die erledigte Stelle eines Bezirksthierarztes zu Marktsteft; ständige Bezüge circa 150 fl.

Erledigt: die ärztliche Station Großlangheim, Landger. Kitzingen.

Erledigt: die protest. Pfarrei Fröhstockheim, Dekanats Kleinlangheim; Bewerbungstermin binnen 3 Monaten bei dem Frhrl. v. Crailsheim'schen Administrationsamte daselbst.

Behufs des Ankaufes einer größeren Anzahl von 3½- und 4½jährigen Pferden leichten und schweren Reitschlages durch eine besondere Commission der kgl. Administration der Militärfohlenhöfe wurden in unserem Kreise die Städte Schweinfurt und Ochsenfurt als Ankaufsstationen bestimmt; das Ankaufsgeschäft hat am 3. Januar zu beginnen, und ist der Tag des Ankaufs auf jeder der bezeichneten Stationen jedesmal bei Zeiten den einschlägigen kgl. Distriktspolizeibehörden mit dem Ersuchen anzuzeigen, denselben in den unterhabenden Gemein-Gemeinden geeignet bekannt machen zu lassen, um die Pferdezüchter dadurch zu veranlassen, sich mit ihren jungen Pferden recht zahlreich auf den Ankaufsstationen einzufinden, und diese Gelegenheit für entsprechende Verwerthung ihrer Pferde zu benützen.

Nachdem die angestellten Versuche zur Erprobung der Zweckmäßigkeit und Tüchtigkeit von Rasendachungen sich so günstig erwiesen haben, daß solche Dachungen bei richtiger Herstellung in Bezug auf guten Schutz gegen die Witterungseinflüsse, dann auf Feuersicherheit und Dauerhaftigkeit größere Vortheile gewähren, als Eindeckungen mit anderem feuersicheren Materiale, so wird von k. Kreisregierung aus Auftrag des k. Staatsministeriums des Innern und des Handels auf eine über die Rasendachung erschienene Schrift des Bauratheſ Ed. Rüben, München bei Cotta, aufmerksam gemacht, Bauunternehmern jedoch zugleich dringend empfohlen, die Herstellung von Rasendächern genau nach der von rc. Rüber gegebenen Anweisung unter Leitung eines tüchtigen Technikers und womöglich nur durch Personal bewirken zu lassen, das mit dieser Anleitung sich bereits vertraut gemacht hat. Zugleich wurden die Bau- und Polizeibehörden ermächtigt, nicht nur, insoweit es die Regiemittel gestatten, die gedachte Schrift anzuschaffen, sondern auch bei sich ergebenden Gelegenheiten in zulässiger Weise auf die Herstellung von Rasendächern insbesondere in den Fällen hinzuwirken, wo die Eindeckung mit einem nicht feuersicheren Materiale der Billigkeit wegen beabsichtigt wird.

Unter dem Vorsitze des Hrn. Hofrathes Dr. Kölliker erhielten heute Morgen die HH. Theophil. Funck aus Luxemburg und Johann Pappadueas aus Konstantinopel in der akademischen Aula die medizinische Doktorwürde.

In Augsburg fand am 20. d. Mts. die Aufführung der komischen Operette „der Hans ist da", Text vom kgl. Staatsanwalte Bonn zu Donauwörth, Musik von dem rechtskundigen Bürgermeister und Landtags-Abgeordneten Förg, statt, und fand entschiedenen Beifall. Das Sujet wird als sehr humoristisch und die Musik reich an lieblichen Melodieen geschildert.

Augsburg. Der definitive Winterbiersatz pro 1860/61 stellt sich für Augsburg rc. vom Ganter aus per Maaß auf 6 kr. Mit Hinzurechnung des Lokal-Malzaufschlages und Schenkpreises kommt demnach die Maaß auf 7 kr. zu stehen.

München, 20. Dez. Dem erhöhten Bierpreis will ein großer Theil der Bevölkerung passiven Widerstand entgegenstellen; man will sich des Biertrinkens zwar nicht ganz enthalten, aber doch bedeutend weniger trinken. Wie lange diese Passivität anhalten wird, ist freilich fraglich. Ein Maurer, welcher sich diesen Vormittag in einem Bräuhause die Bierbank zur Rednerbühne erkoren hatte, um eine Standrede gegen die Biertaxe zu halten, wurde alsbald durch Arretirung und Ablieferung zur Polizei unterbrochen. Die heute getroffenen sehr umfassenden militärischen Vorsichtsmaßregeln — auf der verstärkten

Hauptwache befinden sich selbst Artilleristen — werden mehrere Tage lang beibehalten werden.

Der „Allg. Ztg." schreibt man aus München, 20. Dez.: Gegenwärtig zirkulirt unter den Frauen dahier eine Adresse an die Königin Marie von Neapel, worin sie der erhabenen Frau ihren Dank und ihre innigste Verehrung für den Muth und die Pflichttreue aussprechen, wovon Ihre Majestät Europa ein so rührendes und für Bayern so rühmliches Beispiel gibt. Diese Adresse findet allenthalben die lebhafteste Zustimmung und regste Betheiligung.

München, 20. Dez. In Stockholm starb am 8. Dez. der frühere Besitzer des Gasthofes zum Oberpollinger dahier, Max Philipp Heiß. Von hier bekanntlich zum technischen Direktor der großen Aktienbräuerei nach Dresden berufen, begab er sich von da zur Einrichtung eines großen Etablissements nach Stockholm, wo ihn der Tod in Folge eines organischen Herzfehlers im 48. Lebensjahre ereilte.

Während der Gesetzgebungs-Ausschuß der Kammer der Reichsräthe in seiner Berathung des allgem. Strafgesetzbuchs nahezu am Ende ist und mit wenigen unbedeutenden Aenderungen den Beschlüssen des Abgeordneten-Ausschusses beipflichtete, hält letzterer diese Woche täglich sogar zwei Sitzungen, um das Einführungsgesetz noch vor dem Zusammentritt des Landtags durchzuberathen, worüber Hr. Weis eingehenden Bericht erstattet hat. — Die erste Sitzung der Kammer der Abgeordneten wird am 31. d. stattfinden und in derselben das Budget vorgelegt werden.

In jünger Zeit wurden aus dem Königs-Salon im Staats-Bahnhofe dahier, mehrere Spiegel und ebenso aus den Waggons Teppiche gestohlen, wovon erstere bereits ermittelt wurden.

Speier. Die Regierung der Pfalz hat allen protest. Lehrern jeglichen Zwang bezüglich der Einführung und Benützung des neuen Gesangbuches bei Vermeidung strengster Einschreitung untersagt.

Zu Gotha verschied am 16. d. die verwittwete Fürstin Dorothea v. Löwenstein-Wertheim, geb. Freiin v. Kahlden, in einem Alter von 67 Jahren.

Dresden, 21. Dez. Das heutige „Dresdener Journal" meldet, der ungarische Flüchtling Graf Ladislaus Teleki sei mit einem falschen englischen Paß nach Dresden gekommen, verhaftet und an Oesterreich ausgeliefert worden.

Die, wie schon berichtet, am 19. plötzlich zu Stockholm verstorbene Königin Wittwe von Schweden, die Wittwe Bernadotte's, war 1781 geboren, 1798 mit ihm vermählt, als er noch von dem schwedischen Thron sich nichts träumen ließ, und Wittwe seit 8. März 1844. Sie war eine geborne Clary, Kaufmannstochter aus Marseille, eine Schwester der Gemahlin Joseph Bonaparte's, Königs von Neapel und Spanien.

Deutschland.

Frankfurt, 21. Dez. Bayern brachte in der gestrigen Bundestagssitzung zur offiziellen Anzeige, daß General-Major Limmer zum Commandanten der Bundesfestung Ulm ernannt worden sei. — Sachsen stellte einen Antrag auf Beschleunigung der Vorlagen bezüglich der Bundeskriegsreform, wie des Bundesgerichts. Die Anträge wurden an die betreffenden Ausschüsse verwiesen. — Baden und das Großherzogthum Hessen brachten zur Kenntniß der hohen Versammlung, daß der Sitz der Rheinschiffffahrts-Commission von Mainz nach Mannheim verlegt worden ist. — Mehrere Regierungen zeigten an, daß sie die in Frankfurt wegen Einführung gleichen Maßes und Gewichtes zusammentretende Commission beschicken würden. — Zur Errichtung eines Denkmals für Ressell in Triest (Erfinder der Schiffsschraube) erklärten sich auf das Gesuch des betreffenden Comité's die meisten Regierungen zu einem Beitrag aus Bundesmitteln einverstanden.

Oesterreich. Die Broschüre „Franz Joseph I. und Europa" hat in den hiesigen entscheidenden Kreisen eine sehr tiefe Sensation erregt, weniger vielleicht des Inhaltes der Broschüre an sich wegen, als vielmehr darum, weil man weiß, daß in diesem Punkte, die Abtretung Venetiens betreffend, ein vollkommenes Einverständniß zwischen Frankreich und England besteht, wozu außerdem noch der Umstand kommt, daß Rußland in dieser Frage weit mehr auf der Seite Frankreichs, als auf der Oesterreichs steht.

Preußen. Berlin, 17. Dez. Gegenstand einer am 7. Januar k. Jrs. gegen den Polizeidirektor z. D. Stieber vor der vierten Deputation des Kriminalgerichts zur Verhandlung kommenden Anklage ist ein Mißbrauch der Amtsgewalt, den die Staatsanwaltschaft darin findet, daß der Angeklagte die Schuldangelegenheiten eines jungen Militärs aus angesehener Familie durch amtliche Verhandlung mit den Gläubigern regulirt habe, welche letztere dabei erhebliche Ausfälle erlitten haben sollten. Der Angeklagte hat bereits einen umfassenden Entlastungsbeweis angetreten, mittelst dessen er namentlich darthun will, daß er die inkriminirte Schuldregulirung auf hohen Befehl vorgenommen habe. — Die „Kreuzztg." erzählt, der Prinz-Regent habe neulich, bei der Zusammenkunft in Warschau, dem russischen Kaiser einen „Frontrapport" überreicht, wonach die preußische Armee eine Stärke von 730,000 Mann habe.

Es ist die Rede davon, daß im Januar ein Beobachtungskorps in Oberschlesien zusammengezogen werden soll.

Ausland.

Frankreich. Paris, 19. Dez. Nach der Pariser Correspondenz hätte der Kaiser Franz II. gerathen, zu capituliren (aus Gründen der Humanität) und sich bei seiner Capitulation „unter den Schutz Frankreichs" zu begeben. Der Kaiser, welcher darauf bestehe, nicht die „Einheit" Italiens, sondern nur dessen „Einigung" zu wollen, sage Franz II., daß er „sich wohl dabei befinden werde", wenn er sich unter seinen Schutz begebe.

Italien. Ueber die Lage der Dinge in Gaeta theilt nunmehr die „Patrie" mit, daß die vor einigen Tagen zur Herbeiführung einer Lösung angeknüpften Unterhandlungen zu keinem Resultate geführt haben. — Wir entnehmen einem Schreiben des „Moniteur de la Flotte" aus Toulon, daß nach den letzten Nachrichten von Neapel die Ernennung des Vice-Admirals Persano zum Oberkommandanten des südlichen See-Departements von dem ganzen Marine-Corps sehr übel aufgenommen wurde; es scheint selbst, daß eine ziemlich bedeutende Anzahl Offiziere sich weigerte, unter seinen Befehlen zu dienen.

Montenegro. Triest, 21. Dez. Briefe aus Montenegro an die Redaction der „Triester Ztg." dementiren die Nachricht von Ueberlassung der Ortschaft Godije an die Franzosen zur Colonisirung.

Nachschrift.

Die vom jüngsten Schwurgericht verurtheilte Diebsbande wurde vorgestern nach ihrem Strafорte abgeführt. Die Mittheilung anderer Blätter, daß die Verurtheilten die Nichtigkeitsbeschwerde ergriffen hätten, ist unrichtig, im Gegentheile weigerten sich dieselben, entgegen dem Vorschlage ihrer Vertheidiger, beharrlich und entschieden, eine solche einzureichen.

Auf heutigem Getreidemarkte kostete Waizen 20 fl. bis bis 26 fl. 15 kr., Korn 15 fl. 48 kr. bis 16 fl. 30 kr., Gerste 12 fl. 54 kr. bis 13 fl. 6 kr., Haber 7 fl. bis 7 fl. 30 kr., Erbsen 16 fl. bis 18 fl., Linsen 13 fl. bis 13 fl. 30 kr.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte kostete Butter 20—22 kr., Schmalz 26—27 kr., Eier 9—10 Stück 12 kr., Hasen per Stück 48 kr., Feldhühner 36 kr., Schwarzwild 30—33 kr., Spanferkel 36—54 kr., die Metze Kartoffel 24 bis 26 kr., der Band Stroh 7 kr.

Börsenbericht. Frankfurt, 21. Dez. Neuerdings eingetroffene niedrigere Wiener Notirungen bewirkten ein abermaliges Zurückgehn der meisten östert. Effekten. Das Geschäft war jedoch belebter als bisher. Nachmittags 2 Uhr: Oesterr. Bankaktien 600. Venetianer 60$^{3}/_{4}$. National 52$^{1}/_{8}$. Oesterr. Staatsbahn —. Creditaktien 13$^{1}/_{2}$ Geld. In der Effektensocietät war kein Geschäft. National 52$^{11}/_{16}$ G. Oesterr. Creditaktien 135$^{1}/_{2}$ G.

Mainz, 21. Dez. Auf dem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Waizen 14 fl. 3 kr., Korn 9 fl. 16 kr., Gerste 7 fl. 22 kr., Hafer 5 fl. 4 kr.

Pegelstand des Maines: 1' 6" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Ankündigungen.

Historischer Verein.

Bereits seit längerer Zeit und besonders wieder in den jüngsten Tagen, sind die Sammlungen des historischen Vereins für Unterfranken und Aschaffenburg durch gütige Beiträge hiesiger und auswärtiger verehrlicher Freunde der Geschichte und des Alterthums, mit zum Theile sehr interessanten und werthvollen alterthümlichen Gegenständen verschiedener Art, namhaft bereichert. Der unterzeichnete Ausschuß fühlt sich, für diese ungemein erfreuliche Offenbarung edlen Gemeinsinns, den sehr ehrenwerthen Gebern zum innigsten Danke verpflichtet und säumt nicht, diesen öffentlich auszusprechen. Nicht minder fühlt sich aber auch der Ausschuß gedrungen, jenen hochverehrten Herren und Gemeinden den verbindlichsten Dank auszusprechen, welche durch höchst werthvolle und interessante Gegenstände aus ihren Privatsammlungen die von dem Vereine veranstaltete Ausstellung von alterthümlichen Gegenständen aller Art so reich ausgestattet, und dadurch dem Besuche der Vereinslokalitäten einen so eigenthümlichen, fortwährend anziehenden Reiz verschafft haben. Die öffentliche Stimme des Gesammtpublikums hiesiger Stadt hat sich über diese Ausstellungen so laut anerkennend ausgesprochen, daß es unnöthig wäre, hierüber noch weitere Worte zu machen.

Da nun der Verein zur Aufstellung seiner Sammlungen ein in jeder Beziehung würdiges Lokale hat und dadurch Gelegenheit geboten ist, dem gesammten Publikum diese Sammlungen zugänglich zu machen, so erbietet sich bei diesem Anlasse der Ausschuß wiederholt, etwaige im Privatbesitze befindliche alte Waffen, Pokale, Bilder, Hand- und Druckschriften u. dgl., unter Vorbehalt des Eigenthumsrechtes ihrer Besitzer, und gegen deßhalb auszustellende schriftliche Reverse, in seine eigenen Sammlungen um so bereitwilliger aufzunehmen und sorgfältig zu bewahren, als dieselben zu gemeinnützlichen, wissenschaftlichen Zwecken angelegt, seiner Zeit als Eigenthum der hiesigen Stadtgemeinde verbleiben werden, um so für ewige Zeiten den Nachkommen die ehrwürdigen Denkmale ihrer Altvordern zu bewahren.

Mit dem Wiedereintritte der milderen Jahreszeit werden die Lokalitäten des Vereins in der Maxschule dem beliebigen Besuche des verehrlichen Publikums an jedem Sonntage Vormittags von 10—12 Uhr wieder geöffnet sein.

Der Zeitpunkt selbst wird speziell veröffentlicht werden.

Würzburg, den 18. Dezember 1860.

Der Ausschuß des historischen Vereins für Unterfranken und Aschaffenburg.

Prof. Dr. Contzen, z. Z. Direktor. **Heffner,** z. Z. Sekretär.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

direkt von Hamburg nach New-York

vermittelst der Postdampfschiffe der Gesellschaft:

Hammonia, Borussia, Saxonia, Bavaria und **Teutonia**

Passage: I. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **150**, II. Cajüte Pr. Crt. Rchsthlr. **100**, Zwischendeck Pr. Crt. Rchsthlr. **60**, Beköstigung inclusive.

Nächste Expedition

am 1. Januar und 1. Februar 1861.

Nähere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,
Schiffsmakler. Hamburg, Admiralitätstraße Nr. 37.

Sowie die Herren Agenten

Adolph Schuster in Schweinfurt.
Carl Sieber in Würzburg.

Ich empfehle hiemit meinen

bayer. Volkskalender,

per Stück 9 kr., zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Buchbinder. Wiederverkäufer erhalten per Dtz. 39 kr. Rabatt.

Das künstlich ausgesprengte Gerücht ist zu abgeschmackt, als einer Widerlegung zu bedürfen.

J. G. Neder,
5. Dist. Nr. 201.

Dem schönen liebenswürdigen vis-à-vis, Fräulein **Viktoria St..,** zum heutigen hohen Namensfeste ein **dreifach donnerndes Hoch!**

Der Frau **Eva E.** auf der Mainbrücke gratulirt freundlichst

K.

Ein schönes **Quartier** von 7 Zimmern, tapezirt und lackirt, mit allen Erfordernissen, in Mitte der Stadt gelegen, ist bis Lichtmeß zu vermiethen, könnte jedoch auch sofort ohne Vergütung bis zum nächsten Ziele bezogen werden. Näh. in der Expedition.

Es ist eine Parthie **Waffen** an Wiederverkäufer abzugeben. Näheres in der Expedition.

Ein ganz schöner **Hausaltar** von Holz, zum Weihnachtsgeschenk sich eignend, ist zu verkaufen im 4. Distr. Nro. 260.

Elegantes Festgeschenk.

Freysinger

Perl- oder Portemonnaie-Kalender

für 1861.

Preis in elegantem Umschlag in Buntdruck nur 9 kr.

Auch in diesem Jahre ist dieses Kalenderchen auf das Netteste und Zierlichste ausgestattet, so dass es gewiss alle seine alten Gönner überraschen, alle seine Nachahmer aber weit hinter sich zurücklassen wird. Zugleich empfiehlt sich **dieses Kalenderchen als geeignetste Festgabe.** Vorräthig zu haben in

Julius Kellner's Buchhandlung
in Würzburg.

Die **Geburt Christi** als **Medaillon** aus sogenannter Elfenbeinmasse bei
Brenner & Gerstle am Markt.

Ziehung 2. Januar 1861. **200,000 Gulden Haupt=Gewinn** Ziehung 2. Januar 1861.

der Oesterreichischen Eisenbahn-Loose

Gewinne des Anlehens sind: fl. 250,000, fl. 200,000, fl. 150,000, fl. 40,000, fl. 30,000, fl. 20,000, fl. 15,000, fl. 5000, fl. 4000, fl. 3000, fl. 2000, fl. 1000 ꝛc. Diese sicher gewinnenden Loose (geringster Gewinn fl. 130) erleiden bei der Gewinn-Auszahlung **keinen Abzug** und ist solche überdies, hypothekarisch gesichert. Die Betheiligung an den Ziehungen kann auf verschiedene Art und für Jedermann zugänglich geschehen. Da außerdem der Verkauf dieser Loose **Haupt-Branche** des unterzeichneten Bankhauses bildet, so ist man der billigsten Bedingungen versichert, wenn man sich direkt an dasselbe wendet. Pläne, Ziehungslisten, sowie jede weitere Aufklärung werden gerne gratis und franko ertheilt.

Stirn & Greim,
Bankgeschäft
in **Frankfurt a./M.**, Zeil 33.

Den schon mehrere Jahre so allgemein beliebten **Hamburger-**, wie **Rotzucker** (stets frisch), feinste **Früchten-Bonbons** in verschiedenen Sorten, **Reis-, Gewürz-, Gesundheits-, Salep-, isländisch Moos- und Vanille-Chocolade Cacaomasse**, eigenes Fabrikat von besonders feinem und kräftigem Geschmacke, **Honig, Früchtensäfte, Punsch-Essenz**, süße **Orangen** bei

G. A. Diccas.

Anzeige.

Unterzeichneter hat eine Auswahl schöner und neuer **Stereoscopenbilder** erhalten; deßgleichen ist von den schon bekannten kleinen **Operngucker**n mit 3fachen Objectiven, welche ein schönes, helles und großes Gesichtsfeld haben, eine neue Auswahl eingetroffen. Zu gefälliger Ansicht und Abnahme empfiehlt sich

Anton Schwaiger, Optikus,
nächst der Domkirche.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich ihren geehrten Gönnern im **Blumenmachen und Näharbeiten.** Wohnung: Distr. 2 Nr. 228 $^1/_2$ in der untern Wöllergasse, aber nicht Parterre, sondern über eine halbe Stiege, rechts zur Thüre, was zu bemerken nöthig ist, da eine Person **K. Sch.** die Inwohner des Hauses verläugnet und mir dadurch an meiner Nahrung schadet.

Margaretha Breyer.
Distr. 2. Nro. 228$^1/_2$.

Das **Würzburger Adreßbuch** mit seinem Nachtrage für 1860 ist statt 2 fl. 12 kr. nunmehr um den ermäßigten Preis von 1 fl. 12 kr. bei dem Unterzeichneten zu beziehen, wobei bemerkt wird, daß die Ergänzungen zu demselben nicht im heurigen, sondern erst im nächsten Jahre des bedeutenden Materials und der Schwierigkeit der Bearbeitung halber erscheinen werden.

Würzburg, am 20. Dezember 1860.

J. Schneider, Magistrats-Sekretär.

Zu **Weihnachtsgeschenken** kann ich eine große Auswahl von **Gipsfiguren,** welche sich auch sehr gut zu Verloosungen eignen, zu Dekorationen für Zimmer sowie auch für Namensfeste, sehr empfehlen.

Alle vorkommenden Reparaturen werden auf's Beste besorgt.

Justus Landvogt,
Gipsfiguren-Fabrikant in Würzburg,
2. Distr. Nr. 234, Wöllergasse.

Mein Lager

in französ. und engl. **Parfumerie-**, feinen **Kamm- u. Bürstenwaaren**, bringe ich hiemit in empfehlende Erinnerung.

F. Bayer jun. am Schmalzmarkt.

Anzeige und Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige daß mir nach mehrfachen Versuchen und gewisser Ueberzeugung gelungen ist, wasserdichte Herren- u. Damen-Stiefel zu verfertigen, die allen Versuchen unterstellt wurden, welche nicht nur die Gummischuhe ersetzen, sondern in der Haltbarkeit weit übertreffen, und welche besonders dem Forst- und Fischerpersonal sehr zu empfehlen sind. Für gütige Aufträge empfiehlt sich ergebenst

Adam Jander, Schuhmachermeister,
Glockengasse Nr. 248.

Ein Reisender, gesetzten Alters, wird für eine Wein-Gros-Handlung gesucht, dem Empfehlungen achtbarer Häuser zur Seite stehen. Es wollen sich aber nur Solche melden, die schon in dieser Branche genügende Erfahrungen besitzen, und würde Denen der Vorzug gegeben, die schon Bayern und die sächsischen Herzogthümer bereist haben. — Obigen Anforderungen entsprechende Bewerber wollen sich unter getreuer Abschrift der Zeugnisse ihrer bisherigen Conditionen unter Nro. 10 franco an die Exp. ds. Bl. wenden und im Falle ein solches Anerbieten binnen 14 Tagen keine Erwiderung findet, dasselbe als erfolglos betrachten.

Ein junger Mann, der längere Zeit bei einem Cavallerieregimente als Unteroffizier diente, einen ausgezeichneten Militär-Abschied besitzt, sucht eine Stelle. Gefällige Adressen wolle man in der Exped. hinterlegen.

Es wird eine **tüchtige Köchin** gesucht. Näheres in der Expedition.

Es ist ein möblirtes **Mezanen-Zimmer** an einen Herrn oder solides Frauenzimmer sogleich zu vermiethen in der rothen Scheibengasse Nro. 36$^1/_2$. Auch ist daselbst ein kleiner **Ofen** billig zu verkaufen.

Für eine ruhige ledige Person ist ein heizbares **Mezanzimmer** auf Lichtmeß zu vermiethen. Näh. im 5. Distr. Nro. 116.

KOHN'S Spezereihandlung, Franziskanerplatz in Würzburg,

beehrt sich, ihren verehrlichen hiesigen und auswärtigen Kunden für diese Saison in besten Qualitäten zu empfehlen: Neuen, grobkörnigen Winter-Astrachan-Caviar, Elbcaviar, geräucherten und marinirten Rheinlachs, marinirte Aal und Briken, Sardines à l'huile, Anchovis, deutsche und französische conservirte Gemüse, Juliette, deutsche & französische Kernerbsen, Champignons & Spargeln in Blechdosen, englische und deutsche Mixed pikles und Saucen, englisches Mustard- und russisches Sarepta-Senfmehl, russische & deutsche concentrirte Bouillon en bôits, Patés de fôie aux truffes en terrinnes en Strasbourg, diversi französische und deutsche Senfsorten, französisches und italienisches Olivenöl, Cappern, Oliven, Perigord-Trüffeln en Flacons, diversi Käse, Westphälische Schinken, Braunschweiger Cervelat- u. geräuch. Bratwürste, Salami di Verona, Trüffelwürste, geräuch. pomm. Gänsebrüste, grosses Sortiment deutscher und ausländischer Compotfrüchte, Suppenteige, Maccaroni di Napoli, reiche Auswahl chinesischer und russischer Theesorten, Niederlage feiner Schweizer Chocoladen, Cacoigna, Pralines und Cacao-Masse, Nürnberger Lebkuchen in diversen Sorten, Vanille, italienische Maronen, Malaga-Tafelrosinen, Kranz- und Tafelfeigen, Muscat-Datteln, Sultanini, Princess-Mandeln, römische Haselnüsse, Zellernüsse, diversi deutsche und französische eingemachte Früchte, französische und Havanah-Ananas, Citronen, Orangen, Pistazien, diversi Sorten Apollo-, Stearin- & Milly-Kerzen, Mandarinen-, Batavia- u. Kron-Arac, Jamaica-Rum, Cognac, fleur de Champagne, Marasquino di Zara, französische, holländer und schweizer Liqueure, Grogessenzen, diversi französische, spanische und ungarische Dessertweine, Champagner und moussirenden Frankenwein, feinste Imperial-, Royal- und Ananas-Punsch-Essenzen, sowie Niederlage der renomirten Chambertin-Burgunder-Punsch-Essenz von Carl Schieffer in Düsseldorf.

Feinsten Arac de Batavia, Jamaica-Rum, alten **Cognac** und **Franz-Branntwein, feinste Düsseldorfer Punsch-, Cardinal-** und **Bischoff-Essenzen, Extrait d'Absynth, Eau de Vanille, Eau de Rose, Stomacat amor, Curaçao, Maraschino di Zara, Anisette, Persico de Turin** und **Baseler Kirschengeist;** ferner mouss. **Frankenwein,** franz. **Champagner, Burgunder, Bordeaux, Malaga, Xeres, Muscat l'unel, Madeira, Roussillon** und Ungarweine, wie: **Tokayer, Nesmelyer, Ruster, Ofener, Szegzarder, Erlauer** und **Oedenburger** empfehle bestens.

Johann Schäflein,

Firma: **Sebastian Carl Zürn**

auf der Brücke.

---

49 Joh. Mich. Röser, 49

Eichhorngasse.

empfiehlt auf die bevorstehenden Feiertage sein Lager von ächtem **Jamaica-Rum, Batavia-Arac,** französ. **Cognac, Nürnberger Lebkuchen,** grünen und schwarzen **Thee** u. dgl. zu den billigsten Preisen.

Von **Caffe- & Thee-Servicen, Brodkörben, Kuchentellern, Compotiers** und **Blumenvasen** sind neue Nachsendungen eingetroffen bei

Philipp Treutlein.

Ein ordentliches **Mädchen,** welches kochen kann, wird auf's Ziel gesucht. N. in der Exp.

Mein Lager in altem **Arac de Batavia, Rum de Jamaica, Cognac** und feinste **Punsch-Essenz,** sowie die verschiedensten **Sorten** feiner **Liqueure** bringe ich in empfehlende Erinnerung.

J. Nastvogel,

Augustinergasse.

Photographie-Rahmen in neuer Auswahl bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Eines der gangbarsten **Backhäuser** hiesiger Stadt (Realrecht) ist zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres in der Expedition.

Es sind 6 Zimmer mit oder ohne Möbel in der Nähe der Eisenbahn bis Mai zu vermiethen. Näheres in der Expedition und bei F. J. Manz.

Ein Privatier sucht eine brave **Haushälterin.** Offerten mit 6 kr. Marken zur Rückantwort an die Expedition ds. Blts. unter **G. Z.** Nr. 2.

Danksagung.

Für die innige Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse sowie bei dem Trauergottesdienste unserer unvergeßlichen Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Anna Theresia Ungemach, geb. Geigel,

sagen wir allen werthen Verwandten und Freunden den herzlichsten Dank, mit der Bitte, der Verlebten ein gütiges Andenken, uns aber ferneres Wohlwollen zu bewahren.

Würzburg, den 21. Dezember 1860.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Traubenzucker.

Die gewonnene Ueberzeugung, daß die richtige Anwendung des Traubenzuckers in tadelfreier Qualität den jungen Wein sehr verbessert, und mit zur Unterdrückung schädlicher Mittel beiträgt, wird sich vorzüglich im heurigen Herbste herausstellen.

Zur Beseitigung noch bestehender Vorurtheile sind die neuesten Erfahrungen und Gebrauchsanweisung in einer Brochüre zusammengestellt, welche für Benöthigte, nebst noch einer besondern Anweisung zur Behandlung des Mostes auf der Hefe, wo er bis zum ersten Abstiche am besten angewandt wird, bei Unterzeichneten unentgeltlich zu haben ist.

Würzburg, 28. November 1860.

Müller & Zehner.

Neueste Tisch- & Fußteppiche, englische Reisedecken u. gemalte Fenster-Rouleaux empfiehlt

M. Wirsching.

Eichen-Lohrinden-Versteigerung.

Samstag den 5. Januar 1861 Vormittags 10 Uhr wird **im Gasthause zum schwarzen Adler in Hammelburg** nachstehende Eichenlohrinden-Ausbeute pro 1860/61 aus Staatswaldungen meistbietend versteigert, und zwar:

I. Revier Schönau.

a) aus dem Distr. Zollberg von circa 60 Klftr. Glanzrinde,
b) aus dem Distr. Eichschlag von circa 24 Klftr. Rauhrinde.

II. Revier Bückold.

aus dem Distr. Gehaag von circa 150 Klftr., Rauhrinde.

Die Gebote geschehen per Klafter Schälzholzanfall und werden die näheren Bedingungen bei der Versteigerung bekannt gegeben.

Hiezu ladet ein

Hammelburg, den 18. Dezember 1860.

Königliches Forstamt.
Geisse.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 5. auf den 6. ds. Mts. ist dahier eine goldene Damenuhr mit goldener Kette abhanden gekommen. So weit die Beschreibung dieser Gegenstände erhoben werden konnte, ist sie folgende: Die Uhr war eine Cylinderuhr, hatte ein weißes Zifferblatt, auf der vorderen Seite ein Glas und der Rückdeckel gravirt. Die daran befindliche Kette war lang, zum Umhängen um den Hals bestimmt, stark von Gold, und hatte massive Glieder von der gewöhnlichen Kettenform. Es wird zur Spähe auf diese Gegenstände und sofortige Anzeige sachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg, 15. Dezember 1860.

Der k. I. Untersuchungsrichter.
Dr. Kurz.

Aromatische Kräuterseife, in ihren vorzüglichen Wirkungen hinreichend bekannt, empfiehlt als feinste und beste Toilettenseife à Stück 21 kr.

Carl Bolzano.

Erwiderung.

Auf die in der gestrigen Nr. ds. Blts. erschienenen Annonce, welche den Charakter der Gesellschaft Liederkranz genau kennzeichnet, sehe ich mich veranlaßt, noch weiterhin zu erklären, daß ich mich durch den Schriftführer nicht vorschlagen, sondern bloß einmal einführen ließ, da ich weder vorher, am allerwenigsten aber nachher, im Sinne hatte, einer solchen Gesellschaft anzugehören. Daß der Schriftführer mich ohne meine Erlaubniß dennoch vorschlug, geht mich nichts an. Die Behauptung betreffend, die Gesellschaft convenire mir deßhalb nicht, weil ich dort Creditoren getroffen, muß ich sie als eine Unwahrheit bezeichnen, da es mir, weil ich fast kein einziges der Mitglieder näher kenne, niemals einfiel, in geschäftliche Beziehung zu ihnen zu treten. Eben so unwahr ist die Behauptung, ich hätte in einem Wirthslokale das feile Anerbieten gemacht, jedes Opfer, selbst einige Flaschen Champagner, nicht zu scheuen etc. etc.; diese könnte, wenn sie wahr wäre, jedoch nicht mir zur Unehre gereichen, sondern die Gesellschaft erst in ihr rechtes Licht stellen, da man, um den Austritt von ihr zu erlangen, selbst solche materielle Anstrengungen nicht scheute; übrigens bedurfte es nicht einmal dieser, indem ich, wie der Ausschuß ganz richtig bemerkt, das Aufnahmsschreiben einfach zurückzusenden konnte, allein ich hielt die Sache für allzu gering, als daß ich an Erfüllung dieser Form dachte, was ich einer andern Gesellschaft gegenüber gewiß nicht vernachläßigt haben würde.

Das Weitere wird auf anderem Wege verfolgt, und das Resultat s. Z. veröffentlicht werden.

Ripperger.

Gläubigerladung.

Georg Joseph Mitesser Eheleute von Wipfeld wollen, so weit nöthig, ihr Grundvermögen auf Zielfristen versteigern lassen, und ihre Gläubiger in den Erlös einweisen.

Zur Geltendmachung von Forderungen gegen jene Eheleute bei Meidung der Nichtberücksichtigung zur Zeit der Masseverthellung, dann zum Zwecke der Berathung und Beschlußfassung über die sich ergebenden Befriedigungsvorschläge unter dem Rechtsnachtheil der Zustimmungs Annahme für die nicht gehörig vertretenen Gläubiger zum Mehrheitsbeschlusse der sich Einfindenden wird deßhalb Tagfahrt auf

Freitag den 4 Januar l. Jrs. früh 9 Uhr

bei unterfertigtem Amte festgesetzt.

Werneck, am 15. Dezember 1860.

Königliches Landgericht.
Angermann.

Fehr, Ass.



Dem geehrten Publikum zur gef. Nachricht, daß wir zur besonderen Bequemlichkeit nunmehr bei Herrn **Joh. Mich. Röser** in Würzburg ein Commissionslager von unseren Fabrikate in allen Sorten **Punsch-Essenz**, als von **Ananas, Arac, Portwein, Rum, Grog** rc., welche auf verschiedenen deutschen Ausstellungen mit der Preismedaille gekrönt wurde, errichtet haben.

Achtungsvoll

Jakob Drouven & Comp.
in Coblenz.

Bezugnehmend auf obige Anzeige sind diese Essenzen in ganzen und halben Flaschen bei mir zu beziehen und zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

J. M. Röser,
Eichhorngasse Nr. 49.

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfiehlt der Unterzeichnete unter Garantie der reellsten Bedienung sein in großer Auswahl wohl assortirtes Lager der edelsten und feinsten Sorten:

Rhein-, Mosel-, Pfälzer- & Frankenweine, Burgunder und Bordeauxweine, ächten alten Malaga, Dry Madeira, Lacrymä Christi, ächten französischen Champagner, moussirende Rhein-, Pfälzer- und Frankenweine, sowie auch feinsten Arac de Batavia, ächten Düsseldorfer Citronen-, Ananas- & Portwein-Punschessenz

in feinster Qualität.

Franz Jos. König,
Weinhändler und Gastwirth,
Neubaugasse Nr. 99.

Weihnachtsgold und Silber

billigst bei

Goldschläger **Gemperl**, Handgasse.

Auch ist daselbst eine sehr gute **Goldwalze** zu verkaufen.

Mein Lager

feinster Sorten **Punsch-Essenzen, Arac de Batavia, Rum de Jamaica, franz. Cognac (ächt importirt)**, nebst allen Sorten feinster wie gewöhnlicher Liqueure und Branntweine, empfehle zur geneigten Abnahme ergebenst.

G. H. Beck,
nächst dem Wittelsbacher Hof am Markt.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 3. auf den 4. ds. Mts. wurden an der Straße von Würzburg nach Versbach ein Wegweiser herausgerissen und eine Warnungstafel abgeschlagen. Es wird auf den Thäter Spähe verfügt, und zur Anzeige sachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg den 17. Dezember 1860.

Der königl. 1. Untersuchungsrichter:
Dr. Kurz.

HARMONIE.

Mittwoch, den 26. December, Nachmittags 3 Uhr, findet die statutenmässige Plenarversammlung statt. Die verehrl. ordentl. Gesellschaftsmitglieder werden zu zahlreicher Theilnahme eingeladen.

Der Vorstand.

Helvetien.

Morgen, Sonntag den 23. ds.,
musikal. Abendunterhaltung
wobei bemerkt wird, daß für ein gutes **Kitzinger Bier**, den beliebten **Ochsenmaul-Salat**, per Portion 4 kr., und andere Speisen und Getränke bestens Sorge getragen ist. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

M. Heirich

Wirthschafts-Eröffnung.

Samstag, den 22. Dezember, wird die **Wirthschaft**, Glockengasse Nr 274, mit ausgezeichnetem **Bier** wieder eröffnet, wozu höflichst eingeladen wird.

Das Spielwaaren-Lager des
Rhœn-Depôt
wird morgen wieder von 11—2 Uhr Nachmittags und von 4—7 Uhr Abends geöffnet.

Vogelsburg.

Morgen Sonntag
musikal. Unterhaltung.

Sonntag, den 23. Dezember,
Harmoniemusik
im
Gasthaus zur Stadt Mainz.

A. Stecher.

Höhn'sche Brauerei.

Sonntag den 23. Dezember
Harmoniemusik.

Unserm geehrten Schützenmeister **Adam Sch...** zu seinem Namensfeste ein dreifaches Lebehoch!

Der Schützen-Verein.

Brave hiesige Mädchen,
die gut und fleißig nähen, finden dauernde Beschäftigung im 2. Distr. Nro. 236.

In der Haugerpfaffengasse Nr. 171 ist ein ganzes **Haus** auf Lichtmeß zu vermiethen.

Eine gute frischgekalbte **Kuh** ist wegen Mangel an Platz in Versbach, Haus Nro. 1 zu verkaufen.

Ein kleines **Haus** ist zu verkaufen, worauf $^2/_3$ des Kaufpreises stehen bleiben können. Näh. in der Exp.

Gestorben:

Anna Hanft, led. Oelhändlerin von Burkardroth, 70 Jahre alt.

Die 1249ste Ziehung in Regensburg ist am Donnerstag den 20. Dezember 1860 unter den gewöhnlichen Formalitäten vor sich gegangen, wobei nachstehende Nummern zum Vorschein kamen:

15 5 61 88 16

Die 1250ste Ziehung wird den 17. Jan. und inzwischen die 583ste Nürnberger Ziehung den 29. Dezbr., und den 8. Januar die 1638ste Münchner Ziehung vor sich gehen.

Druck von **Bonitas Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 24. Dezember 1860. Nr. 306 Adam u. Eva.

Morgen, als am heil. Weihnachtsfeste, erscheint der „Stadt- und Landbote" nicht. Das treffende „Extra-Felleisen" liegt heute bei

Neuestes.

Paris, 21. Dez. Der „Constitutionnel" bringt einen zweiten Artikel von Grandguillot über Oesterreich und Venetien. Er erklärt darin, daß Frankreich niemals eine angreifende Rückkehr Oesterreichs nach der Lombardei dulden werde, und setzt auseinander, daß die anderen Mächte aus verschiedenen Gründen ebenfalls gegen die österreichische Beherrschung Italiens seien. — In Neapel ging das Gerücht, eine Correspondenz zwischen Mitgliedern des Clerus und Gaeta sei entdeckt worden.

Livorno, 22. Dez. Nach der offiziellen Zeitung Parma's werden in Turin insgeheim Truppen geworben. Der Mann erhält einen Franken. Dieselben werden nach Castelpucci, an die römische Grenze, beordert.

London, 23. Dez. Der „Observer" meldet als authentisch, daß ein erneutes sardinisches Bombardement Gaeta's den König Franz II. sammt seinem Stabe aus dem Palaste nach einem entlegenen Festungswinkel trieb.

Wien, 23 Dez. Die „Wiener Zeitung" veröffentlicht das Rundschreiben des neuen Staatsministers v. Schmerling an die Statthalter über seinen leitenden Gedanken. Die Aufgabe des Staatsministers ist hiernach, die im Manifeste des Kaisers vom 20. Oktober kund gegebenen Entschließungen und Absichten voll und unverkürzt in's Leben einzuführen. Bezüglich freier Religionsübung ist es der Wille des Kaisers, daß auch die politischen und bürgerlichen Rechte vor jeder Beeinträchtigung gewahrt und die wechselseitigen Beziehungen der verschiedenen Confessionen auf dem Fuße der Billigkeit und wahren Nächstenliebe geordnet werden. Bezüglich des Unterrichtswesens wird möglichste Förderung zugesagt, ferner freie Entwicklung der Nationalitäten gewährleistet. Bezüglich der Presse ist jeder Präventiv-Eingriff beseitigt. Hinsichtlich der Entwicklung der Landescultur, des Handels und der Industrie soll auf der bisherigen Bahn mit verdoppelter Anstrengung weiter geschritten werden. Die Gemeinden sollen in ein selbstständiges Leben treten. Die Justizpflege soll von der Verwaltung getrennt und in Civil- und Strafrechtspflege Oeffentlichkeit und Mündlichkeit eingeführt werden. Bezüglich der Landesstatute wurde der Staatsminister ermächtigt, unter die Grundzüge das Princip der Interessenvertretung auf Grundlage unmittelbarer Wahlen und eines ausgedehnten Wahl- und Wählbarkeitsrechts, das Recht der Initiative und dann der Oeffentlichkeit aufzunehmen. Der Reichsrath, welchem die gemeinsamen legislativen Angelegenheiten der auf Landesangelegenheiten beschränkten Landtage angehören, soll mit dem Rechte der Initiative und Oeffentlichkeit ausgestattet werden, durch unbedingte Wahl aus den Landtagen hervorgehen und eine größere Mitgliederzahl erhalten. Die kürzlich aufgehobenen Landesregierungen der kleineren Kronländer sollen wieder hergestellt werden. Das Rundschreiben ermahnt schließlich die Beamten zur genauen Pflichterfüllung, Förderung der Interessen der Bewohner ihrer Provinzen, zum Festhalten an Gesetzlichkeit und zu Offenheit in Darlegung der Verhältnisse und Zustände.

Tagesneuigkeiten.

An dem diesjährigen juristischen Staatskonkurse, der den 1. ds. M. begonnen hat und eben zu Ende ging, haben sich betheiligt in München 53, in Landshut 15, in Speyer 16, in Regensburg?, in Bayreuth 13, in Ansbach 25, in Würzburg 26 und in Augsburg 10, sohin im ganzen Königreiche ungefähr 170—180 Rechtspraktikanten.

Die „N. Münchn. Ztg." berichtet: Im Gesetzgebungs-Ausschuß der Kammer der Abgeordneten hat Herr Dr. Paur beantragt, die Bestimmungen unseres Strafprozeßgesetzes vom 10. Nov. 1848 bezüglich der Bildung der Geschwornengerichte auch auf die Pfalz auszudehnen, und ist dieser wichtige Antrag, wie wir vernehmen, vom Ausschusse angenommen worden.

Der Bamb. Zeitung wird aus München berichtet, daß der am 29. d. zusammentretende Landtag seine Thätigkeit vorläufig nur bis zum 8. Januar fortsetzen werde. Von da an werden nur die zu wählenden Ausschüsse beisammen bleiben.

Der pensionirte Hautboist Adam Otto wurde zum Bezirksgerichtsboten dahier ernannt.

Das Main-Eis hat sich seit gestern oberhalb der Brücke festgestellt.

Neu ausgestellte Gegenstände im Kunstvereine hier: 1) Ein männliches Porträt (Kniestück) von Otto Patzig, Professor der Kunstschule hier. 2) Ein weibliches Portrait (Kniestück) von demselben. 3) Ein Kloster von Grünewald in München, Preis 160 fl. 4) Parthie aus Sorrent bei Neapel von Muhr in München, Preis 178 fl. 5) Schaafe in einer Landschaft von Schieß in München, Preis 88 fl. 6) Schiffspferde von Lieske in München, Preis 165 fl. 7) Eine Viehwaide von Bürkel in München, Preis 143 fl. 25 Stück neue Stereoskopen. —

Einem in letzter Zeit vielseitig an die verehrliche Theaterdirektion gerichteten Wunsche, das seit längerer Zeit nicht mehr gegebene Schauspiel „Das bemooste Haupt, oder der lange Israel" von R. Benedix zur Aufführung zu bringen, wird, wie wir soeben vernehmen, die Direktion unverzüglich entsprechen, und wird das genannte Schauspiel künftigen Sonntag den 30. d. Mts. zur Aufführung kommen, welcher besondere Sorgfalt zugewendet werden soll.

Der neue Saal in der Schrannenhalle ist nun gänzlich vollendet und wird am Sylvesterabend durch einen solennen Ball feierlich eröffnet werden. Daß der Stadtmagistrat die Eröffnungsfeier des Saales, als städtischen Eigenthums, dem

Bürgerverein, als dem Hauptvereinigungspunkte des bürgerlichen Elements für gesellige Unterhaltung, zugleich einer der ältesten und ehrenwerthesten Gesellschaften, überlassen hat, darf nur anerkennend gebilligt werden. Die Gesellschaft trifft zugleich alle Vorbereitungen, um den Ball so splendid als möglich zu machen, und wird derselbe durch die Theilnahme der dazu geladenen Notablen der Stadt noch besonderen Glanz gewinnen. Möge dieses freudige Ereigniß der seit Jahrzehnten treu zusammenhaltenden Gesellschaft, der wir schon so viele fröhliche Abende verdanken, ein neuer Impuls sein, auch ferner das bisher angestrebte Ziel heiterer und gemüthlicher Geselligkeit kräftigst zu fördern, und möge ihr darin von Seite der Bürgerschaft die nöthige Unterstützung nicht fehlen. — Die Uebernahme der Restauration bei dem Balle durch den Theaterpächter Hrn. Weiß gewährt die Bürgschaft, daß auch in dieser Hinsicht treffliche Fürsorge getroffen sein wird.

Das heutige Kreisamtsblatt enthält das Verzeichniß der 90 in die Kreiswiesenbauschule dahier Aufgenommenen. Die feierliche Eröffnung findet am 7. Januar früh 11 Uhr in den Lokalitäten des landwirthschaftlichen Kreis-Comité's (sogen. Gesandtenbau am Hofplatze) statt.

Die erledigte Stelle eines praktischen Arztes zu Neustadt a/S. wurde dem prakt. Arzte Dr. Billmann von Großlangheim verliehen.

* In der vielgenannten Injurienklage der Scharfrichtersgehilfen Bader und Kießlinger gegen den Redakteur des „Nürnberger Korrespondenten" ist jetzt das oberappellationsgerichtliche Urtheil ergangen, welches, gleich dem erstrichterlichen Erkenntniß, den Beklagten zur Zahlung einer Genugthuungs-Summe von 55 fl. an den einen Kläger verurtheilt. (Der andere Kläger starb vor der Litiscontestation.) (W. Anz.)

* In der Franziskanerkirche beginnt die Christmette um 11 Uhr, darauf das feierliche Christamt, um 7 Uhr ist das Hirtenamt und um 10 Uhr das dritte Hochamt; um 5 Uhr nehmen die Stillmessen ihren Anfang, Nachmittags 3 Uhr die feierliche Vesper.

Gestern Abend entstand in einer Wirthschaft im Mainviertel Streit, wobei einer der Betheiligten mit einem Kruge einen solchen Schlag auf den Kopf erhielt, daß er ins Spital gebracht werden mußte.

* Morgen Abend wird die Musik der Feuerwehr im Gasthof zum Schwan unter Anderem auch die bekannte Romberg'sche Kinder-Symphonie vortragen.

Bei dem jüngsten Brande in Nürnberg sind zweien Hopfenhandlungen allein 1250 Centner Hopfen und zwar bester Qualität verbrannt.

Nürnberg, 23. Dez. Als Beweis, wie großartig und in welcher Ausdehnung Frankreich seine Rüstungen betreibt, wurde uns gestern mitgetheilt, daß ein Lieferant des hiesigen k. Rüstungsdepot die Lieferung von 86,000 Kalbfellen für die französische Regierung übernommen hat und sich hierüber auch legal auswies.

* Aus Oberbayern. In jüngster Zeit brachte uns die Tagesliteratur ein interessantes Schriftchen: „Die schreckliche Verwüstung der bayer. Pfalz und anderer Provinzen der beiden deutschen Rheinufer." Dasselbe schildert in den lebendigsten Farben, wahrheitsgetreu die fürchterlichen Mord- und Gräuelscenen jener traurigen Zeit. Der billige Preis ermöglicht Jedermann die Anschaffung dieses wahren Volksbuches.

Frankfurt, 20. Dez. Eine eigenthümliche Erscheinung dieses Winters ist das Wegbleiben vornehmer und reicher Fremden, namentlich englischer Familien; es ist daher kein Wunder, wenn eine Masse eleganter Wohnungen, vor den Thoren allein über 300, leerstehen und die betreffenden Häuserbesitzer schlimme Gesichter hierzu machen. — Wir erlebten seit lange keinen so stillen Weihnachtsmarkt als in diesem Jahre.

Kaum sind der Kronprinz und die Kronprinzessin von Sachsen, welche von den Masern befallen waren, genesen, so ist jetzt diese Krankheit auch bei dem Könige (nach weiteren Nachrichten auch bei der Königin) zum Ausbruche gekommen. Während der Dauer der Krankheit des Königs ist dem Gesammtministerium die Leitung der Regierung übergeben.

Deutschland.

Baden. Karlsruhe. Ein Korrespondent des „Schw. Kur." glaubt Veranlassung zu haben, eine weitere Wirkung der Verständigung über das Rheinoktroi vorherzusagen, die darin besteht, daß die bisherigen Neckar- und Mainzölle gleichfalls einer entsprechenden Herabsetzung entgegengehen. Für Würtemberg ist dies ein besonders wichtiger Gegenstand; aber auch für Bayern lassen sich begründete Hoffnungen daran knüpfen. Bayern hat in seinen Unterhandlungen wegen Ausmündung der Odenwälder Eisenbahn bei Würzburg beharrlich auf Aufhebung der Mainzölle bestanden, und wird nun bei einer Ermäßigung derselben eher nachgeben. Das Opfer, welches Baden zum Vortheil des freien Verkehrs solchergestalt bringen wird, ist sehr bedeutend, da man annimmt, daß die Neckar- und Mainzölle über 100,000 fl. jährlich ertragen.

Oesterreich. Wien, 19. Dez. Gestern fand ein Ministerrath statt, zu welchem auch der ungarische Hofkanzler beigezogen wurde. Das Schicksal des Concordats soll bei dieser Gelegenheit entschieden worden sein, indem sich der Ministerrath für die Revision desselben ausgesprochen hat. Man glaubt übrigens, daß es, sobald einmal der verstärkte Reichsrath einberufen ist, bei der bloßen Revision nicht bleiben wird, daß man vielmehr die Annullirung dieses Vertrages fordern wird.

Krakau, 15. Dez. Heute will man hier einer Verbindung auf die Spur gekommen sein, die es sich zum Ziele gesetzt haben soll, eine Vereinigung Galiziens mit Ungarn und die Lostrennung von dem österreichischen Staatsverbande anzustreben.

Wie man der „Pesth-Ofener-Ztg." schreibt, sollen die kaiserlichen Kinder, Kronprinz Rudolph und Erzherzogin Gisela, schon in den nächsten Tagen unter der Leitung und Aufsicht ihrer Oberhofmeisterin, der Gräfin Colloredo, die Reise nach Madeira antreten, um dort bei ihrer Mutter, die sich nach ihren Kindern unendlich sehnen soll, zu verbleiben.

Preußen. Die „Berliner Börsen-Ztg." will aus Wien „von gut unterrichteter Stelle" folgende interessante, aber wenig glaubhafte Nachricht erhalten haben: „Wien. 19. Dez. Es liegen in den neuesten Mittheilungen aus Kassel Andeutungen vor, daß der Kurfürst von Hessen sich mit dem Gedanken vertraut zu machen beginnt, die Regierung nieder zu legen.

Die Angaben der „Breslauer" und der „Kreuz-Zeitung", betreffend die Ueberlassung von gezogenen Geschützen an die österreichische Regierung und Bestellung dieser Geschütze in der Geschützgießerei zu Spandau, entbehren jeder Begründung.

Ausland.

Frankreich. Auf dem Ministerium der äußeren Angelegenheiten hat man am 18. d. Mts. die Nachricht erhalten, daß Rußland ein Truppencorps in Bessarabien aufzustellen beschlossen habe, um die politischen Umtriebe des Fürsten Cousa zu überwachen.

Dalmatien. Cattaro, 13. Dez. Die über den Montenegriner Kadich, Mörder des Fürsten Danilo, verhängte Todesstrafe wurde heute Morgens vollzogen.

Fürst Esterhazy'sches Lotterie-Anlehen. Bei der eben stattgefundenen Verloosung zogen mit größeren Treffern: Nr. 114,102 40,000 fl., Nr. 19,141 8000 fl., Nr. 98,440 3000 fl., Nr. 140,304 und 148,397 je 1500 fl., durchgängig in after Valuta verstanden.

Hopfenbericht.

München, 22. Dez. Auf dem heutigen Hopfenmarkt war sehr wenig Verkehr. Es waren nur 183 Ztr. 67 Pfd. aufgestellt und wurden 43 Ztr. 84 Pf. verkauft. Erlös: 14,284 fl. Mittelpreise: Für ober- und niederbayerisches Gewächs, Mit-

telgattungen, 300 fl. 27 kr., Wolnzacher und Auer-Marktgut 350 fl. Mittelfränkisches Gewächs, Mittelgattungen, 306 fl. 50 kr., vorzüglichere Qualität aus Spalter Umgegend 346 fl. 36 kr. Der weitere Hopfenbedarf hiesiger Bräuereien soll nur noch ein sehr geringer sein.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg
vom 22. Dezember.

Waizen 22 fl. 3 kr., Korn 17 fl. 21 kr., Gerste 13 fl. 19 kr., Haber 7 fl. 17 kr., Erbsen 16 fl. 50 kr., Linsen 15 fl. 30 kr. Demnach gegen die letzte Schranne Weizen 14 kr., und Gerste 8 kr. gefallen, Korn 9 kr., Haber 7 kr., Erbsen 3 kr. und Linsen 27 kr. gestiegen. Summa aller verkauften Früchte 1929 Schäffel.

Börsenbericht. Frankfurt, 23. Dezbr. Die Course der meisten Effekten zeigten zwar wenig Veränderung, die Tendenz im Allgemeinen war jedoch eine günstigere. Nachmittags 2 Uhr: Oesterr. Bankaktien 600. Venetianer 60⅝. National 52⅞. Staatsbahn —. Creditaktien 135.

Terminkalender für diese Woche.

Am 27. Dez.: Tuplik im Conkurse gegen den Gastwirth und Oekonomen Valentin Wolz zu Eßfeld früh 9 Uhr, beim k. Bez.-Ger. Würzburg.
— I. Edikttag im Conkurse gegen den Weber Alexander Mehler von Seiferts früh 8 Uhr beim k. Ldg. Hilders.
— — Große Stammholzversteigerung aus dem Spessart früh 9 Uhr im Gasthause zum Löwen in Rothenbuch.
— — Zwangsversteigerung von 18 Eimer 1860r Most, dann Betten und andere Möbeln Mittags 2 Uhr zu Escherndorf.
— — Versteigerung von Brennholz, besonders Wellen, früh 10 Uhr im Gasthause zu Wächterswinkel.

Pegelstand des Maines: 1' 4' über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Bekanntmachung.

Am 13. d. M. Vormittags wurde in der Semmelsstraße dahier eine Pferdedecke aufgefunden und anher abgegeben.

Wer darauf einen Anspruch machen kann, hat diesen binnen 4 Wochen dahier im Bureau Nr. 6 zu begründen, widrigenfalls in der Sache weiter verfügt werden wird.

Würzburg, den 18. Dezember 1860.

Der Stadtmagistrat.
II. Bürgermeister.
Frey. Herzog.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß vom 18. Dezember 1860 sollen die Pflastersteinlieferungen pro 1860/61 im Wege schriftlicher Submission vergeben werden.

Die Akkordsbedingungen liegen bis zum 5. Jaunar 1861 im magistratischen Bureau Nr. 1 zur Einsicht offen, bis zu welchem Tage die Offerte verschlossen einzureichen sind.

Würzburg, den 21. Dezember 1860.

Der Stadtmagistrat.
II. Bürgermeister.
Frey. Herzog.

Bekanntmachung.

Am 6. l. Mts. Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr ward zu Heidingsfeld entwendet: 1) Ein sogenannter Wickel von schwarzem Damentuch mit Moire-Band besetzt, werth 9 fl., 2) ein braunes Kleid von Wollenatlas, werth 7 fl., 3) ein schwarzes Orleanskleid, werth 5 fl., 4) ein grünes Wollen-Mousselinkleid, werth 5 fl., 5) ein getragener Wickel von schwarzer Seide mit schwarzem Sammt besetzt, werth 3 fl., 6) Eine grüne Plüschtasche, werth 1 fl. 12 kr., 7) Ein Platten, mehrere Teller und ungefähr ein Dutzend Löffel, sämmtlich von englischem Zinn, werth 10 fl. Verdacht fällt auf eine Mannsperson, ziemlich groß, 36 bis 38 Jahre alt, mit schwarzem Mantel, dunkler Kappe, einem Stöckchen und kleinem gestutzten Schnurrbart. Ich ersuche um Spähe.

Würzburg, am 11. Dezember 1860.

Der 3. Untersuchungsrichter am kgl. Bezirksgerichte.
Sibin.

Seinem **Spezel** in der kgl. Bezirks-Werkstätte zum heutigen Namenstag ein **Kleines** Hoch bis zum **2ten 1861.**
Burger.

Eines der gangbarsten **Backhäuser** hiesiger Stadt (Realrecht) ist zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres in der Expedition.

Freundschaft.

Am 2. Weihnachtstag **musikalische Unterhaltung** und **Verloosung.**
Der Ausschuss.

Frühlingsgarten.

Am 2. Feiertag
musik. Unterhaltung.

Ich fühle mich verpflichtet, den werthen Kinderfreunden für die reichen Spenden zur Weihnachtsbescheerung im Namen der Kleinen meinen herzlichsten Dank zu sagen.
Margaretha Lambeth,
Lehrerin der Anstalt im 5. Dist.

Dem liebenswürdigen **Evchen** in der Karthause zu seinem heutigen Namenstage ein **dreifaches Hoch** von **einem entfernten Verehrer.**

Unserm lieben Vater **Stephan** in der Semmelsstraße bringen wir zu seinem und unserm so werthen Namenstage ein tausendfach **donnerndes Hoch** und wünschen ihm so viele glückliche Jahre als Hoch.

G..... und S... B...

Den Herrn **Adam B...** und das liebe blonde **Evchen** in der Marktgasse grüßen herzlich zu ihrem heutigen Namenstage

mehrere Freunde.

Gestorben:

Gustav Sartorius, Hauptmannssohn, 8½ J. alt. — Martin Heurich, Siechenhauspfründner, 81 J. alt. — Georg Straßberger, Unterkanonier im k. 3 reitenden Art.-Regt., 26 J. alt.

In der **Bonitas-Bauer**'schen Verlagsbuchhandlung, Buch- und Steindruckerei in Würzburg hat so eben die Presse verlassen:

1) Gemeinnütziger

Stadt- und Landkalender

für

Unterfranken und Aschaffenburg

auf das Jahr

1861,

4 Bogen in Quart.

Inhalt: Genealogie des königlichen Hauses Bayern. — Katholischer und evangelischer **Kalender,** nebst monatlichem Jahrmärkte- und Messe-Verzeichniß. — Wetter- und Bauern-Regeln. — Kalender der Juden. — Astronomische Bemerkungen. — Witterungsbestimmungen des 100jährigen Kalenders. **Unterhaltendes:** Prinzessin Goldhaar, Volksmährchen. — Zahlreiche Anekdoten. **Gemeinnütziges:** Ueber den Nutzen des Meerettigs. — Schuh- und Lederwerk wasserdicht zu machen. — Butter lange aufzubewahren. — Eisen- und Stahlwaaren vor Rost zu schützen. — Einfaches Mittel zur Abwendung des Schadens durch Maulwürfe. — Milchkochen. — Wurftabelle der Kronthaler und Preußischen Thaler. — **Zinsenberechnung — Gradationsstempelnorm. — Lotteriеziehungstage. — Eisenbahnfahrtaxen** von Würzburg bis Frankfurt, über Bamberg nach Hof, München und Lindau. — **Regulirung der Uhren** nach mittlerer Zeit. — **Botengänge.**

(**Preis:** in farbigen Umschlag gebunden und mit Schreibpapier durchschossen das Stück 12 kr., ungebunden das Dutzend 1 fl. 10 kr.)

2) Wand- und Comptoirkalender in ganzen Bogen, Preis 6 kr., im Dutzend 5 kr.

3) Taschenkalender mit 6 Kupfern und zahlreichen Anekdoten und sonstigen Unterhaltungen. Preis per Dutzend ungebunden 42 kr.

Alle Sorten **Dockenflachs** sind angekommen bei

Nikolaus Stühler

an der Fleischbank.

Portwein, Arac und **Ananas-Punsch-Essenz, Grog-Essenz** in ganzen und halben Flaschen, braune Nürnberger, Basler, weiße und **Makronenlebkuchen** empfiehlt

J. L. Buschhorn,
Conditor.

Ich empfehle hiemit meinen

bayer. Volkskalender,

per Stück **12** kr., (nicht 9 kr., wie im letzten Blatte irrig angegeben war) zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Buchbinder. Wiederverkäufer erhalten per Dzd. 39 kr. Rabatt.

Das künstlich ausgesprengte Gerücht ist zu abgeschmackt, als einer Widerlegung zu bedürfen.

J. G. Neder,
5. Dist. Nr. 201.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 18. auf den 19. d. M. wurden auf dem Viktualienmarkte dahier ein großer Sack mit Kartoffeln, in welchem sich noch ein Marktmäßchen befand, sowie ein kleineres Säckchen, ebenfalls mit Kartoffeln entwendet.

Dieses wird hiemit zur Entdeckung des Thäters und der entwendeten Gegenstände bekannt gegeben.

Würzburg am 19. Dezember 1860.

Der Stadtmagistrat.
II. Bürgermeister.
Fey. Herzog.

Gestern Morgen wurde auf dem Markte, zunächst der Marienkapelle, ein **Goldstück** verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung. Näh. in der Exp.

Gesucht wird eine Wohnung mit vier bis fünf Zimmern, einigen Kammern und den übrigen Räumlichkeiten für eine Familie ohne Kinder bis Anfang Februar oder März. Adressen bittet man sogleich in der Exp. zu hinterlegen.

Kanarien Hahnen sind in der Semmelsgasse Nro. 55 über 2 Stiegen zu verkaufen.

Ein Logis von 6 Zimmern wird auf 1. Mai gesucht. Näheres in der Exped.

Ein **Battistsacktuch** wurde gestern auf dem Markte verloren, und wird der Finder um dessen Rückgabe im 2. Dist. Nr. 435½ gebeten.

Eine **Wirthschaft** mit Garten und Kegelbahn ist zu verpachten. Näh. in der Exp.

Mehrere schön möblirte **Zimmer** mit Küche, oder auch einzeln, sind auf Neujahr zu vermiethen. N. in d. Exp.

Ein sehr bedrängter Familienvater, der schon längere Zeit eine kranke Frau hat, möchte durch menschenfreundliche Hilfe mit 40 fl. geholfen haben, welche gegen Erkenntlichkeit wieder zurückbezahlt werden. Näh. in der Exp.

Im 1. Distr. Nro. 301, Bachgasse, über 2 Stiegen, sind 6 Stück **Nachtigallen,** sowie auch **Kanarien-Vögel** zu verkaufen.

Es wird auf 5 Jahre ein **Einstandsmann** gesucht. Zu erfragen im Gasthaus zum Stern dahier am 28. ds. Mittags 12 Uhr.

Ein **Frauenzimmer** von guter Familie und Erziehung, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bei einer Herrschaft ein Unterkommen und kann sogleich eintreten. Näh. in der Exp.

Gedörrter **Klee,** halbe und ganze Zentner, ist zu verkaufen im 4. Distr. Nro. 257.

In der obern Johanitergasse Nro. 118 ist ein heizbares **Mezanenzimmer** zu vermiethen.

Ein junger **Mensch** (israelitischer Religion) mit den nöthigen Vorkenntnissen, wird unter annehmbaren Bedingungen in ein gemischtes Waarengeschäft gesucht. Näh. in der Exp.

Ein **Wirthschaftslokal** wird bis 1. Februar zu miethen gesucht. Näh. in der Exp.

Alter **Zwetschgenbranntwein** ist billig zu verkaufen. N. in d. Exp.

Mergentheim. **Zu verkaufen.**

Eine neue, solid gearbeitete, dreiwerkige

Thurm-Uhr

neuester Construktion, zu Glocken, bis auf 5 Ctr., hat um mäßigen Preis zu verkaufen

Carl Jos. Ruf,
Großuhrmacher.

Im Wege der Hilfsvollstreckung werden **Mittwoch den 2. Januar 1861 Nachmittags 4 Uhr** auf dem Gemeindehause zu Güntersleben

1 Chaise, werth 45 fl.,
1 Wagen, werth 40 fl.,
1 Stellwagen mit Sitz zu 30 fl.,
45 Eimer Fässer zu 40 fl.

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu Strichslustige eingeladen werden.

Würzburg am 17. Dezember 1860.

Königl. Landgericht r/M.
Hauck, Lor. Kölbel.

Versteigerung.

Donnerstag den 27. Dezember und den darauffolgenden Tagen wird der Verstrich im 2 Distr. Nr. 347, Sandgasse, gegen Baarzahlung, jedesmal um 2 Uhr beginnend, mit folgendem Mobiliar, als: ein Sekretär, mehrere Kemode, Kanapee, Sessel, Schränke, Weißzeug, verschiedene Frauenkleider und sonstiges Hausgeräthe fortgesetzt.

Bekanntmachung.

Die nachverzeichneten im Orte Wiesenfeld, Landgerichtsbezirk Karlstadt, gelegenen Realitäten, als:

1) Ein Wohnhaus Nr. 127 mit Keller und Stall, Scheuer, Schweinstall und Hofraum Pl.-Nr. 357, 0 Tgw. 373 Dezim. der sogenannte mittlere Hof, sowie die daranstoßenden Gärten Pl.-Nr. 359, 0,167 Dezim. und Pl.-Nr. 358, 0,136 Dez.; ferner

2) ein Wohnhaus Nr. 100 mit Keller, Stallung mit Schweinställen und Hofraum Pl.-Nr. 327, 0,324 Dez. der untere Hof,

sollen unter günstigen Bedingungen aus freier Hand verkauft werden, und können täglich eingesehen werden.

Zahlungsfähige Kaufliebhaber wollen ihre Gebote bis längstens den 9. Januar 1861 bei der unterfertigten Verwaltung ablegen, woselbst auch die Kaufbedingungen eingesehen werden können, und jede nähere Auskunft ertheilt wird.

Steinbach bei Lohr den 22. Dezember 1860.

Freih. v. Hutten'sche Renten-Verwaltung.
Wickel.

Mergentheim. **Geschäfts-Empfehlung.**

Unterzeichneter empfiehlt sich in Anfertigung von neuen

Thurm-Uhren

neuester Construktion, sowie in allen in dieses Fach einschlagenden Reparaturen. Zeugnisse über gelieferte gute Arbeiten kann ich auf Verlangen vorlegen.

Carl Jos. Ruf,
Großuhrmacher.

In dem Walddistrikte Zimmerhäuserholz beim sog. Kisterweg auf Uengershäuser Markung versteigert Unterzeichneter **Mittwoch den 2. Januar 1861, früh 10 Uhr** anfangend, folgendes Gehölz:

72 Eichen-Nutz- und Bauholz-Abschnitte,
15 Haufen eichene Wagnerstangen,
20 Klafter Buchen-Scheit- und Prügelholz,
20 „ Eichen-Astholz,
25½ „ Buchen- und Eichen-Stockholz,
3400 Buchenstangen- und
3600 Buchen- und Eichenast-Wellen.

Strichslustige werden hiezu eingeladen.

Albertshausen, den 21. Dezember 1860.

Simon Hellfritsch.

Diesjährige getrocknete gute **Ameisen-Eier** sind stets zu haben bei Produktenhändler **Fischer** in der Augustinergasse.

Mühlgut-Verpachtung.

In einer fruchtbaren Gegend Unterfrankens, in der Nähe vieler Ortschaften und Landstädtchen, ½ Stunde vom Main und der Eisenbahn entfernt, ist ein Mühlgut, bestehend in einer Mahlmühle mit einem Gang, Wohnhaus mit Stallung und Scheuer,

0 Tagw. 237 Dezim. Gärten,
27 „ 002 „ Aecker,
7 „ 235 „ Wiesen,
2 „ 737 „ Gehölz

auf weitere 9 oder 12 Jahre unter günstigen Bedingungen zu verpachten.

Näheres in der Expedition d. Blattes.

Eine gute frischgekalbte **Kuh** ist wegen Mangel an Platz in Versbach, Haus Nro. 1 zu verkaufen.

Ein kleines **Haus** ist zu verkaufen, worauf ⅔ des Kaufpreises stehen bleiben können. Näh. in der Exp.

Bekanntmachung.

Am 13. l. Mts. Nachmittags in der Zwischenzeit von 1½ und 2½ Uhr wurde eine Hose von schwarzgrauem Zeuge entwendet; in deren einer Tasche befand sich ein Messer mit abgebrochener Spitze, auf der einen Seite mit weißer, auf der anderen mit schwarzer Schaale versehen. Dies wird zur Entdeckung des Thäters und des Entwendeten bekannt gemacht.

Würzburg den 17. Dezember 1860.

Der Stadt-Magistrat.
d. l. a.
II. Bürgermeister.
Fey. Herzog.

Brave hiesige Mädchen, die gut und fleißig nähen, finden dauernde Beschäftigung im 2. Distr. Nro. 236.

In der Haugerpfaffengasse Nr. 171 ist ein ganzes **Haus** auf Lichtmeß zu vermiethen.

Es wird eine **tüchtige Köchin** gesucht. Näheres in der Expedition.

Gegen Georg Betz, Schutzensohn von Aschfeld wurde der Concurs erkannt. Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen, deren gehörigen Nachweisung und Begründung der Vorzugsrechte auf

Montag den 21. Januar 1861,

II. zur Vorbringung und Nachweisung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch den 20. Februar 1861,

III. zur Schlußverhandlung, und zwar für die Replik, auf

Mittwoch den 20. März 1861,

dann für die Duplik auf

Mittwoch den 3. April 1861

jedesmal früh 9 Uhr im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 14 anberaumt, wozu sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners unter Androhung des Rechtsnachtheiles vorgeladen werden, daß wer am oder bis zum ersten Ediktstage weder mündlich zu Protokoll, noch durch Einreichung eines schriftlichen Recesses seine Forderung liquidirt, den Ausschluß von der gegenwärtigen Concurs-Masse, sowie, wer weder mit einer mündlichen noch schriftlichen Erklärung an oder bis zu den übrigen Ediktstagen einkömmt, den Ausschluß mit den an solchen vorzunehmenden Handlungen zu gewärtigen hat.

Auswärtige Gläubiger haben bis zum ersten Ediktstage Insinuations-Mandatare um so gewisser dahier zu bestellen, als außerdem die an sie zu erlassenden Verfügungen am Gerichtsbrette angeheftet und für richtig insinuirt erachtet werden würden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche irgend Etwas von dem Gemeinschuldner in Händen haben oder zur Masse schulden, aufgefordert, solches bei Vermeidung voller Ersatzleistung beziehungsweise nochmaliger Zahlung unter Vorbehalt ihrer Rechte nur zu Gerichtshanden abzuliefern resp. einzubezahlen.

Am I. Ediktstage soll auch über Aufstellung eines Massakurators und über die Verwerthung des beweglichen und unbeweglichen Vermögens des Cridars Beschluß gefaßt werden, die sich nicht erklärenden Gläubiger werden den Beschlüßen der Mehrheit beitretend erachtet.

Die Gerichtsbekannten und vom Cridare angegebenen Passiven desselben betragen, ausschließlich der Zinsen und Kosten 6759 fl., worunter 2830 fl. Hypothekschulden, die Aktivmasse entziffert die Summe von 6449 fl. 15 kr.

Würzburg am 11. Dezember 1860.

Königl. bayer. Bezirksgericht.

Seuffert. Weippert.

Bekanntmachung.

Am vergangenen Samstag, Vormittags, wurde aus einer verschlossenen Waschkammer dahier ein kupfernes, verzinntes Waschbecken, welches ca. 5 Pfund schwer und mit einem messingenen Ringe versehen war, und die Form einer gewöhnlichen Waschgelte hatte, entwendet.

Dieses wird Behufs Entdeckung des Thäters und des entwendeten Gegenstandes anmit bekannt gegeben.

Würzburg, den 19. Dezember 1860.

Der Stadtmagistrat.

2. Bürgermeister:

Fey. Herzog.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 12. auf den 13. d. Mts. wurden aus einem an der Straße nach Rottendorf außerhalb Würzburg gelegenen Hofe und resp. Stall 9 junge Gänse gestohlen, darunter ein Gänserich mit grauem Gefieder sechs graue und zwei weiße Gänse. Es scheint, daß die Gänse mittelst eines Schubkarrens fortgeschafft wurden.

Es wird zur Spähe und Anzeige sachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg, 14. Dezember 1860.

Der kgl. 1. Untersuchungsrichter.

Dr. Kurz.

Bekanntmachung.

Am 10. d. Mts. Nachmittags um etwa 2 Uhr wurde auf der Straße zu Höchberg ein schwarzer langhaariger Ueberzieher, innen mit drei Hammelsfellen gefüttert, wovon das mittlere weiß, die beiden andern schwarz, mit Hornknöpfen und 2 Vordertaschen versehen, in welch letzteren ein rothes Sacktuch und eine graue Jagdkappe nebst einem Zettel des Heidingsfelder Pflasterzolls sich befanden, entwendet.

Ich ersuche um Spähe und Mittheilung eines allenfallsigen Resultates.

Würzburg, am 18. Dezember 1860.

Der kgl. 2. Untersuchungsrichter.

Häcker.

Stadt-Theater.

Mittwoch, den 26. Dezember 1860. **Pfeffer-Rösel, oder: Die Frankfurter Messe im Jahre 1297.** Großes romantisches Schauspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Donnerstag, den 27. Dezember 1860. Zum ersten Male wiederholt. Mit durchaus neuer Ausstattung. **Tannhäuser und die Keilerei auf der Wartburg.** Große Zukunftsposse mit vergangener Musik und gegenwärtigen Gruppirungen. Musik von Carl Binder.

Würzburg.

Stahel's Annoncenbureau

für in- und ausländ. Zeitungen

empfiehlt sich zur Besorgung von Inseraten in alle Zeitungen, Wochen-, Kreis- und Tagblätter Deutschlands und aller übrigen europäischen Länder.

Den Auftraggebern werden alle direkten Korrespondenzen, Postvorschüsse etc. gespart.

Die Insertionspreise für die Petit- (kleine) Zeile variiren in den verschiedenen Zeitungen je nach Wahl derselben und zwar in

Deutschland mit Oesterr. von	3	bis	12 kr.
Dänemark m. Schlesw.-Holst.	5	„	14 kr.
Frankreich	35	„	70 kr.
England, Irland u. Schottl.	35	„	70 kr.
Holland und Belgien	9	„	35 kr.
Italien	11	„	35 kr.
Rußland	7	„	63 kr.
Schweden u. Norwegen	5	„	28 kr.
Spanien u. Portugal	21	„	158 kr.
Schweiz	3	„	21 kr.
Türkei u. Donaufürstenth.	11	„	54 kr.
Afrika	54	„	210 kr.
Amerika	18	„	210 kr.
Asien	54	„	210 kr.
Australien	70	„	210 kr.

Im Gegensatze zu den meist übermäßig hohen Ladenpreisen haben wir uns ein Lager von Erzeugnissen der Literatur und Kunst beigelegt, die wir, trotzdem sie neu sind, dennoch um bedeutend ermäßigte Preise abzulassen vermögen. Wir laden Jene, die dergleichen zu Weihnachtsgeschenken wählen wollen, zu freundlichem Besuche ein.

Halm'sche Buchhandlung.

Ein schönes **Quartier** von 7 Zimmern, tapezirt und lackirt, mit allen Erfordernissen, in Mitte der Stadt gelegen, ist bis Lichtmeß zu vermiethen, könnte jedoch auch sofort ohne Vergütung bis zum nächsten Ziele bezogen werden. Näh. in der Expedition.

Es ist ein möblirtes **Mezanen-Zimmer** an einen Herrn oder solides Frauenzimmer sogleich zu vermiethen in der rothen Scheibengasse Nro. 36½. Auch ist daselbst ein kleiner **Ofen** billig zu verkaufen.

Ein kleines **Portemonnaies** mit etwas Geld wurde gestern verloren. Man bittet um Rückgabe in der Expedition dieses Blattes.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigst geliebten Gatten und Vater

Herrn Johann Götz,

Oekonom dahier,

nach kurzem Krankenlager, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, in ein besseres Jenseits abzurufen. Er ward geboren zu Hirschfeld den 1. Oktober und erreichte sonach ein Alter von 54 Jahren. Die feierliche Beerdigung findet Mittwoch den 26. Abends 4 Uhr vom Leichenhause aus, und der Trauergottesdienst Donnerstag den 27. früh 10 Uhr in der Pfarrei zu St. Peter statt, wozu Freunde und Verwandte des Verblichenen höflichst eingeladen werden. Es bittet um stilles Beileid

Würzburg, den 23. Dezember 1860.

die tieftrauernde Gattin mit ihren 5 unmündigen Kindern.

Das **Würzburger Adreßbuch** mit seinem Nachtrage für 1860 ist statt 2 fl. 21 kr. nunmehr um den ermäßigten Preis von 1 fl. 12 kr. bei dem Unterzeichneten zu beziehen, wobei bemerkt wird, daß die Ergänzungen zu demselben nicht im heurigen, sondern erst im nächsten Jahre des bedeutenden Materials und der Schwierigkeit der Bearbeitung halber erscheinen werden.

Würzburg, am 20. Dezember 1860.

J. Schneider, Magistrats-Sekretär.

Einladung zum Abonnement.

Auch im Jahre 1861 wird in Würzburg erscheinen:

Katholisches Sonntagsblatt
für Stadt und Land.
Zwölfter Jahrgang.

Dieses so weit verbreitete und allgemein beliebte **Katholische Sonntagsblatt**, eine passende und schöne Sonntagslektüre für das katholische Volk, enthält: religiöse Gedichte, größere und kleinere Artikel belehrenden, erbauenden Inhaltes, lehrreiche Erzählungen, kirchlich-statistische Mittheilungen, kirchliche Nachrichten und Würzburger und Bamberger Diözesan-Nachrichten.

Da eine solche Sonntagslektüre ein höchst geeignetes Mittel ist zur Belebung des katholischen Glaubens und christlicher Sitte, so sollte auch ein solches Sonntagsblatt in keiner christlichen Familie fehlen. Der Preis ist vierteljährlich 21 kr. Alle Postämter und Expeditionen nehmen Bestellungen an, in Würzburg Buchbinder **Vogt** in der Plattnersgasse. Wir laden darum zu recht zahlreichem Abonnement ein.

Würzburg, im Dezember 1860.

Die Redaktion.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt
gegründet 1812.

Grundkapital . . . . 3,500,000 Gulden,
Reserven . . . . . 314,401 Gulden,

concessionirt **durch Seine Majestät den König von Bayern für die Mobiliar-Versicherung.**

Die Anstalt übernimmt Mobiliar-Versicherungen jeder Art, als: **Mobilien, Waaren, Maschinen, Erndtebestände, Vieh, Utensilien** etc. zu festen, im Voraus bestimmten billigen Prämien. — Nachzahlungen können niemals stattfinden, die Anstalt haftet vielmehr mit ihrem ganzen bedeutenden Vermögen für die Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten.

Nähere Auskunft ertheilt jederzeit gern

Würzburg, den 19. November 1860.

Heinrich Knorsch,
Firma: **Fritz Strauss & Comp.**
Agent der Berlinischen Feuerversicherungs Anstalt.

Versteigerung.

Das „Gasthaus zum Löwen" in Laudenbach bei Karlstadt mit realer Gastwirthschaft, bestehend aus einem Wohngebäude, Stallung, Hausgärtchen etc., dann 30 Morgen Feld wird am **Montag den 14. Januar 1861 Nachmittags 1 Uhr** daselbst aus freier Hand versteigert, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Versbach.

Am 2. Feiertag bei guten Speisen und Getränken

Harmoniemusik.

im Lamm.

Sander Brauhaus.

Am 2. Feiertag gutbesetzte

Harmoniemusik,

wozu ergebenst einladet

L. Röll.

Höhn'sche Brauerei.

Mittwoch den 26. Dezember

Harmoniemusik.

Lor. Bauch'sche Brauerei.

Am 2 Weihnachtsfeiertag

grosse Blechmusik

von der Musik des k. 2. Artill.-Regiments, wozu ergebenst eingeladen wird.

Vogelsburg.

Dienstag und Mittwoch

musikal. Unterhaltung.

wozu ergebenst eingeladen wird.

Dem lieben schönen Fräulein **Evchen** gratulirt herzlich

ein stiller Verehrer.

Der lieben Frau Base **Eva P..l** in Mergentheim zum Namenstage ein **donnerndes Hoch** von

ihren beiden Vettern
in Würzburg.

Meiner lieben Nichte **„Evchen"** zu ihrem Namens- und Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche.

Augsburg, den 23. Dez. 1860.

F. G. S.

Der liebenswürdigen **Eveline** bei Hrn. Oberlieutenant Trautner auf der Domstraße zu ihrem Namensfeste ein zehnfaches Hoch.

Mehrere Verehrer.

Dem bewußten lieben Vater **Adam** gratuliren herzlich zu seinem Namensfeste

einige seiner Kinder.

Kleine Servelat-Würstchen,

das Paar zu 7 und 14 Kreuzer, heute frisch angekommen bei

J. B. König,
der Neuerer Kirche gegenüber.

In **J. M. Richter's** Verlag in Würzburg ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Natur und Behandlung der Gicht

und der rheumatischen Gicht
von **Alfred Barring Garrod.**

Dr. med., Mitglied der kgl Gesellschaft der Aerzte, Mitglied des kgl. Collegiums der Aerzte, Arzt am Universitäts-Spital, Professor der Materia medica, der Therapie und der klinischen Medicin an der Universität.

Vom „Verein für gemeinschaftliche Arbeiten zur Förderung der wissenschaftlichen Heilkunde" besorgte und vom Verfasser autorisirte deutsche Ausgabe. Uebersetzt von Dr. Eisenmann. Mit Original-Farbendruckbildern und Holzschnitten 8⁰. 27 Bogen. brosch. Preis fl. 4. 48 kr.

Durch diese Uebersetzung wird den deutschen praktischen Aerzten ein Werk leichter zugänglich gemacht, welches wegen seiner Gediegenheit bereits die grösste Anerkennung in der ärztlichen Welt gefunden hat.

Ganz frische Scheveninger Schellfische

angekommen bei

J. Wachter am Fischmarkt.

Neueste

Herren- & Damen-Cravatten

empfiehlt

M. Wirsching.

Eine große Partie Desert-Teller

in weiß Porzellan von 7 kr. das Stück und höher,
in farbig Steingut von 8 kr. das Stück und höher,
in gemaltem Porzellan mit Goldverzierung von 18 kr. und höher verkauft

Philipp Treutlein.

Lampen bester Construktion, besonders kleine Schiebelampen, welche bei einer Leuchtkraft von 2 Lichtern nicht so viel wie ein Licht, Oel kosten, zum Studiren besonders geeignet, ferner **Leuchter, Crucifixe,** neusilberne **Loffel, Bronzeverzierungen** für Vorhänge ꝛc. empfiehlt

M. Mainhart im Kürschnerhof.

Gleich dem Vorjahre empfiehlt Unterzeichneter alle Sorten feine **weiße und braungemandelte Lebkuchen** in allen Größen, als **Elisen** und **Frucht-Kuchen, Basler-, Pariser-, Wagen, Wurm** und **Zaucelebkuchen,** leichte und schöne **Schaum Maccaronen, Liqueur Mandel-Confect, Marzipans, Eierzucker,** nebst einer großen Auswahl von **Dragé** zum Verzieren der Christbäume, zu den billigsten Preisen

G. A. Diccas.
Conditor und Lebküchner.

Kranken und Leidenden

wie auch Familien, die sich portofrei an mich wenden, wird **unentgeldlich** und franco die soeben im 14. Abdruck, mit vermehrten Attesten erschienene Broschüre des Dr. Le Roi, Obersanitätsr., Leibarzt ꝛc., von mir zugesandt:

Die einzig wahre Naturheilkraft,

oder rasch und sicher zu erlangende Hülfe für innere und äußerlich Kranke jeder Art.

Gustav Germann in Braunschweig.

Liedertafel.

Donnerstag den 27. Abends 8 Uhr letzte Vorprobe für den Männerchor;

Samstag den 29. Abends halb 8 Uhr letzte Vorprobe für den gemischten Chor, zum Stiftungsfeste.

Bei beiden Proben wird um pünktliches Erscheinen gebeten.

Liederkranz.

Dienstag, den 25. ds. Mts.,
musikal. Abendunterhaltung.
Mittwoch, den 26. ds. Mts.,
Weihnachtsverloosung.
Anfang 7 Uhr.

Der Ausschuß.

Freiwillige Feuerwehr.

Dienstag, den 25. Dez., Abends 8 Uhr, musikalische Abend-Unterhaltung im Gasthofe zum Schwanen.

Der Vorstand.

Evangelischer

Handwerkerverein

Am 1. Christtage Abends 7 ½ Uhr,
Weihnachtsverloosung.

Platz'scher Garten.

Dienstag den 25. und Mittwoch den 26. Dezember

Streich-Musik

Anfang halb 3 Uhr.

Hutten'scher Garten.

Morgen, Dienstag den 25. und Mittwoch den 26. ds.,

gutbesetzte
Harmoniemusik.

Martin Gäbhard'sche Brauerei.

Mittwoch den 26. Dez.

Septett

Anfang ½7 Uhr

Schneider'sche Brauerei.

Mittwoch den 26 Dez.

Harmonie-Musik.

Anfang 3 Uhr

Druck von Bonitas Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Mittwoch den 26. Dezember 1860. Nr. 307 Stephan.

Einladung zum Abonnement.

Bei dem bevorstehenden Jahreswechsel ladet die Unterfertigte, dankend für die bisher bewiesene ehrende Theilnahme, zur Erneuerung des Abonnements auf den „**Stadt- und Landboten**“ mit der Beilage „**Extra-Felleisen**“ hiemit ergebenst ein.

Der „Stadt- und Landbote“ erscheint wie bisher **täglich**, mit Ausnahme der Sonntage und höchsten Feiertage, und wird auch ferner wie bisher alle interessanten Ereignisse und Begebenheiten aus der Nähe und Ferne auf das Schnellste, nöthigenfalls durch Extrabeilagen, mittheilen; ebenso in bündiger Kürze die diesmal besonders wichtigen und interessanten Kammer-Verhandlungen, die Verhandlungen des Schwurgerichtes, des kgl. Appellationsgerichtes, der kgl. Bezirksgerichte, das Wichtigste aus den öffentlichen Sitzungen des Stadtmagistrates und der Gemeindebevollmächtigten, die Verloosungen in- und ausländischer Staatspapiere, Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge, Eilwägen und Postomnibus, Cours der Papiere und Geldsorten, Getreidepreise von hier und auswärts rc. rc.

Das Beiblatt „**Extra-Felleisen**“ erscheint wie bisher wöchentlich **dreimal**, und wird dem der Unterhaltung und Belehrung gewidmeten Inhalte desselben besondere Sorgfalt zugewendet werden.

Für Inserate ist das Blatt vorzüglich geeignet und haben solche bei der außerordentlichen Verbreitung nach allen Gegenden den besten Erfolg, sowie auch der Preis für dieselben auf das Billigste gestellt ist.

Der Abonnementspreis bleibt unverändert. Auswärtige belieben das Blatt bei dem nächst gelegenen Postamte zu bestellen. — Inserate werden mit **3 kr.** für die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift, größere aber nach dem Raume berechnet.

Schließlich wird noch gebeten, das Abonnement möglichst bald erneuern zu wollen, um die Auflage bemessen und vollständige Exemplare liefern zu können.

Expedition des Stadt- und Landboten,
Bonitas-Bauer'sche Verlagshandlung.

Neuestes.

Gaeta, 18. Dez. Der König hat einen Brief vom Kaiser Napoleon erhalten, welcher sagt, er habe sich lange genug für seine Ehre vertheidigt, worauf der König antwortete, daß fernerer Widerstand seine Pflicht sei.

Der „Patrie“ vom 22. d. meldet eine über Rom eingetroffene Depesche, daß am 20. und den vorherigen Tagen sich nichts Neues vor **Gaeta** zugetragen. Man glaubt, daß in Folge der schlimmen Witterung und des Schnees, welcher gewöhnlich um diese Jahreszeit in der Terra di Lavora reichlich fällt, vor etwa einem Monate keine ernstliche Operation von der einen, wie von der anderen Seite unternommen werden würde. Die „Patrie“ berichtet weiter: „Die neuesten Depeschen, welche aus Paris hingelangt waren, haben die Instruktionen nicht abgeändert, die dem französischen Geschwader ertheilt waren, welches vor Gaeta bleibt.“ Das „Pays“ bringt gleiche Mittheilungen, mit dem Beifügen, es würden alle Maßregeln getroffen werden, auf daß die französische Flotte nöthigenfalls während der Winterzeit in ihrer Stellung vor Gaeta bleiben könne.

Paris, 24. Dez. Zufolge Nachrichten aus Rom sind dort massenweise Plakate angeschlagen, welche sich über die Annexion und Victor Emanuel höhnisch aussprechen. Es fanden deßhalb keine Verhaftungen statt.

Pesth, 24. Dez. Die Ernennung der Statthaltereiräthe für Ungarn ist herabgelangt. Als Vicepräsident wurde Ladislaus Karolyi und Hofrath Szalay als Hofrath und Canzlei-Direktor ernannt. Die Amtswirksamkeit beginnt mit dem 2. Januar 1861, von welchem Tage an gleichzeitig die Statthalterei-Expondituren aufgehoben sind. Das Rundschreiben des Staatsministers Herrn v. Schmerling erregt überall lebhafte Sensation.

Tagsneuigkeiten.

Die kgl. Staatsministerien des Innern, dann des Handels und der öffentlichen Arbeiten, haben in Anbetracht der mehrfachen Mißstände, welche bei den dermaligen Verkehrsmitteln aus der Bestimmung der Ziffer 1 der Ministerialentschließung vom 26. Mai 1858 sich ergaben, diese zu modifiziren sich veranlaßt gesehen. Bisher haben die Polizeibehörden bei Wanderungen der Handwerksgesellen das Visa nur bis zur Grenzbehörde ertheilen dürfen. Der neueren Modifikation obiger Bestimmung zufolge sind die Polizeibehörden zu ermächtigen, bei Wanderungen in das Ausland den Handwerksgesellen die Erholung des Visa der Grenzbehörde fernerhin nicht mehr zur Pflicht zu machen, und somit denselben, wenn die Reise in das Ausland überhaupt zulässig erscheint, das Visa auch über die Landesgrenze hinaus zu ertheilen.

Der Oberfeuerwerker Lindner vom 2. Artillerie-Regiment dahier wurde zum Hartschier befördert.

Mittelst telegraphischer Depesche vom 22. Dezember haben Seine Majestät der König geruht, dem Kaufmann Regner den Rest seiner Festungsstrafe allergnädigst zu erlassen und befohlen, denselben sofort in Freiheit zu setzen.

Dem Vernehmen nach ist gestern die Nachricht hieher gelangt, daß Se. Maj. der König geruht haben, den Hochw. Hrn. Stadtpfarrer zu St. Burkard, Ignaz Ruland, zum Domkapitular dahier zu ernennen.

Die „N. Münchn. Ztg." meldet: Sicherem Vernehmen nach ist die Herstellung von gezogenen Kanonen nunmehr dem Vorstande der kgl. Zeughausdirektion, Hr. Oberst Neumaier, übertragen, und es sollen die Vorarbeiten so rasch betrieben werden, daß mit den nach dessen Anordnung gefertigten Geschützen schon demnächst Schießproben angestellt werden können.

Für diese Woche sind folgende öffentl. Sitzungen bei dem k. Bezirksgerichte Würzburg anberaumt: Am 27. d. M. früh 8 Uhr gegen Georg Lehr von hier wegen Diebstahls, Nachm. 3 Uhr die Einspruchssache des Peter Rockenmaier von Rimpar wegen Amtsehrenbeleidigung, am 29. d. M. Nachm. 2 Uhr gegen Andreas Freund von Wasserlosen wegen Münzvergehens und Nachm. 3½ Uhr gegen Joh. Franz von Lengfeld wegen Körperverletzung.

Die Christnacht verlief ohne alle Störung; es waren zwar umfassende Maßregeln getroffen, um allenfallsigen Excessen kräftig zu begegnen, allein es ergab sich auch nicht die geringste Veranlassung zum Einschreiten. Die mitternächtlichen Gottesdienste waren in allen Kirchen sehr zahlreich besucht.

(Verzeichniß der im Januar stattfindenden Staats- und Anlehens-Lotterien-Verloosungen). Am 2. Mailand-Como-Eisenbahn-Rentenscheine. 1. Ser. à 3600 Stück, höchster Preis 20,000, niedr. 14 fl. C.-M., zahlb. am 2. Febr. 1861. (14. Zieh.) Am 2. Oesterr. Credit-Loose v. J. 1858, 17. Ser. à 100 Stück, höchster Preis 250,000, niedrigster 130 fl. österr. Währung (11. Ziehung). Am 2. K. K. Oesterr. fl. 250 Loose v. J. 1854, 16 Serien à 50 Stück (13. Zieh.) Am 2. Neuchateler Eisenbahn 20 Frcs. Loose, 12 Serien à 50 Stück (5. Ziehung.) Am 15. Waldstein-Wartembergische fl. 20 Loose, 150 Stück, höchster Preis 20,000, niedr. 30 fl. C.-M., zahlbar 15. Juli 1861 (34. Ziehung.) Am 15. Fürstl. Salm-Reifferscheid'sche fl. 40 Loose, 300 Stück, höchster Preis 40,000, niedr. 60 fl. C.-M., zahlbar 15. Juli 1861 (17. Ziehung).

Bayreuth, 24. Dez. Wir hören soeben, daß bei der kgl. Regierung die telegraphische Nachricht eingetroffen ist, es sei auf der Festung Plassenburg Feuer ausgebrochen und ein Regierungs-Kommissär bereits dahin abgegangen.

München, 23. Dez. Die „Pfälz. Ztg." brachte vor einigen Tagen in einer Correspondenz aus München die Mittheilung, daß sich die Einberufung des Landtags deßhalb verzögert habe, weil noch keine Verständigung mit dem Kriegsministerium hinsichtlich der Forderungen für die Armee stattgefunden habe ꝛc. Diese Angabe ist jedoch unrichtig. Die Forderungen des Hrn. Kriegsministers stießen anfangs allerdings auf Widerstand im Ministerrathe und an allerhöchster Stelle, allein eine Verständigung in dieser Beziehung wurde doch schon vor einigen Wochen erzielt. — Die Einnahms- und Ausgabsziffern im Entwurf des Budgets für die nächste Finanzperiode sind, wie man vernimmt, nicht unbedeutend höher, als jene des Budgets der gegenwärtigen Periode, in ersterer Beziehung jedoch keineswegs durch Steuer-Erhöhung, die nicht beabsichtigt sein soll, sondern durch den größeren Ertrag der indirekten Steuern und anderer Staatsgefälle. — Durch die bevorstehende Ernennung eines Feldzeugmeisters und die Besetzung der seit dem Tode des Generalkapitäns der Leibgarde der Hartschiere erledigten Stelle werden, einschließlich des durch den Tod des Frhrn. v. Harold vakant gewordenen Generalkommando's, beim nächsten Avancement für drei solche Stellen Commandanten zu ernennen sein. In militärischen Kreisen werden die Vermuthungen über hiezu ausersehene Persönlichkeiten den eifrigsten Erörterungen bereits unterzogen.

München, 23. Dez. Bei Berathung des Art. 82 des Polizeistrafgesetzbuches im Gesetzgebungsausschusse der Kammer der Abgeordneten war der Hr. Staatsminister des Innern zu folgender Aeußerung über die wichtigen Gewerbsfragen veranlaßt: „Man habe eben bei Erlassung aller auf das Gewerbswesen bezüglichen Bestimmungen mit der Ungunst der besonderen Verhältnisse zu kämpfen. Die dermaligen Einrichtungen des Gewerbswesens seien bereits baufällig, man wisse aber gleichwohl noch nicht, wie der Neubau werde aufgeführt werden, und sehe sich demnach auf einen schwankenden Uebergangszustand hingewiesen." Es ist dies die erste bis jetzt bekannt gewordene ministerielle Aeußerung über die Gewerbsfrage.

Die Ostbahnen sind sowohl gegen Linz als gegen Böhmen hin in raschem Ausbau begriffen. So ist sicherem Vernehmen nach nun auch die Linie Schwandorf-Cham vollendet und soll in den nächsten Tagen dem öffentlichen Verkehr übergeben werden.

Vor einiger Zeit wurde zu Bonn ein englischer Capitän, Namens Macdonald, wegen thätlicher Widersetzung gegen den Eisenbahninspektor und einen Conducteur gerichtlich abgeurtheilt und bestraft; dies gab mehreren anderen in Bonn wohnenden Engländern Veranlassung, in dortigen Blättern einen Artikel einrücken zu lassen, worin der k. Staatsanwalt heftig angegriffen wurde. Es wurde deßhalb eine Untersuchung eingeleitet, und lautete das Urtheil für sechs der Urheber jenes Artikels auf Freisprechung, dagegen wurde wegen Beleidigung des k. Staatsanwaltes einer zu 100 Thaler Strafe, eventuell 5 Wochen Gefängniß, drei andere zu je 25 Thaler, eventuell 9 Tage Gefängniß verurtheilt.

Deutschland.

Preußen. Berlin, 22. Dez. Die „N. Pr. Ztg." erklärt jede Mittheilung über die Absicht des Kurfürsten von Hessen, die Regierung niederzulegen, für grundlos. Bis jetzt handelt es sich aber (wie die „Berliner Börsenztg." behaupten will) nur erst um vertrauliche Andeutungen, die in diesem Sinne dem österreichischen Cabinet aus Kassel über die fragliche Absicht zugegangen sind, und um Weisungen, die mit Bezug hierauf der österreichische Gesandte in Kassel erhalten habe.

Oesterreich Wien, 20. Dez. In außerordentlicher Sitzung wird Lord Cowley hier erwartet und es wird bald ein öffentliches Geheimniß sein, daß er in Angelegenheiten Venedigs kommt. Eine solche außerordentliche Mission würde schwerlich erfolgen, wenn man nicht vorher die Ueberzeugung gewonnen hätte, daß die hiesige Regierung die bezüglichen Vorschläge nicht unbedingt und unter allen Umständen von der Hand weisen wird und deßhalb ist die bloße Thatsache jener Sendung schon ein Ereigniß. Der englische Botschafter am Tuilerienhofe ist damit beauftragt, weil er gleichzeitig mit den Intentionen des Kaisers der Franzosen vertraut ist und in Wien, von früheren Zeiten her, persönliche Anknüpfungspunkte hat, welche bei einer so delicaten Verhandlung sich vielfach förderlich erweisen könnten.

Ausland.

Italien. Wir entnehmen einer Privatkorrespondenz des „Journ. des Déb." aus Turin vom 20. d.: „Seit der Depesche, welche den Entschluß Franz II. brachte, sich bis auf's Aeußerste zu vertheidigen, sind alle mehr oder minder offizielle Telegraphen und Journale stumm. Es ist klar, daß der Entschluß des Königs von Neapel zu Besorgniß Veranlassung gibt, da man geneigt ist, diese, vor einigen Wochen so wenig vorhergesehene Festigkeit geheimen Motiven zuzuschreiben, aber all das ist weder klar noch positiv.

Terminkalender für diese Woche.

Am 28. Okt.: I. Ediktstag im Conkurse gegen den Schnittwaarenhändler Jos. Rimpert von Mellrichstadt früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Neustadt Zimmer Nr. 33.

— — I. Ediktstag im Conkurse gegen den Metzgermeister und Weinwirth Jos. Korb von Kissingen früh 9 Uhr beim k. Bez.-Ger. Neustadt Zimmer Nr. 39.

— — I. Ediktstag im Conkurse gegen Kaspar Zirkelbach von Albertshausen früh 9 Uhr beim k. Ldg. Ebern.

— — Anmeldung von Forderungen an Franz Mölzer von Thüngersheim früh 8 Uhr beim k. Ldg. Würzburg r. d. M.

Pegelstand des Maines: 1' 4" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Braud.**

Ankündigungen.

Verzeichniss

der Weine, welche aus dem k. Hofkeller zu Würzburg um nachstehende Preise zu haben sind:

Von der Markung:	Jahrgang:	Benennung der Lage:	Preis per Eimer:
Würzburg	1854	Stein Rießling	34 fl. — kr.
"	1854	Leisten Rießling	36 fl. — kr.
Hammelburg	1854	Saalecker II.	16 fl. — kr.
Homburg	1854	Callmuth	16 fl. — kr.
Würzburg	1855	Leisten Rießling	28 fl. — kr.
"	1855	Stein Rießling	26 fl. — kr.
"	1855	Schalksberger Rießling	22 fl. — kr.
"	1855	Spielberger Rießling	24 fl. — kr.
Hammelburg	1857	Saalecker	34 fl. — kr.
Homburg	1857	Callmuth	34 fl. — kr.
Randersacker	1857	Lämmerberger	40 fl. — kr.

Bemerkungen.

1. Die Abgabe vorstehender Weine erfolgt nur in Gebinden.
2. Die Füllungskosten betragen:
   für ein Faß zu 2 Eimer 18 kr.,
   " " " " 1 " 12 "
   " " " " 1/2 " 6 "
   und sind von den Käufern nebst vorstehenden Preisen zu erlegen.
3. Für die Fässer, welche auf Verlangen der Käufer gestellt werden, werden:
   für ein 2-Eimer-Faß 5 fl. — kr.,
   " " 1- " " 2 " 48 kr.,
   " " 1/2- " " 1 " 42 kr.,
   berechnet.
4. Zur Abgabe der Weine für hiesige Einwohner sind wöchentlich 2 Tage, Dienstag und Freitag, Vormittags von 10—12 Uhr bestimmt, jedoch erfolgt die Abgabe nur gegen sofortige Baarzahlung.
5. Bestellungen von Auswärtigen können nur dann berücksichtigt werden, wenn der Betrag baar übersendet, oder ein Commissionär dahier benannt wird, welcher die Zahlung leistet.
6. Briefe und Geldsendungen sind zu frankiren.
7. Bestellungen sind bei der k. Hofkellerei direkt zu machen, von wo aus auch die bezüglichen Aufschlüsse auf erfolgende Anfragen ertheilt werden.
8. Bezüglich der Abgabe von feineren Weinen in Flaschen ist sich gleichfalls an die genannte Kellerei zu wenden, welche derartige Bestellungen nach Möglichkeit berücksichtigen wird.
9. Auf Verlangen wird das Verpacken der Flaschen besorgt, und hiebei 6 kr. per Flasche berechnet.

Würzburg, den 18. Dezember 1860.

Königliches Stadt- und Hofökonomie-Rentamt.

Brenner, königlicher Rentbeamte. **M. Oppmann,** königlicher Kellermeister.

Alberti's neuestes Complimentirbuch sammt Glückwünschen jeder Art. Preis 45 kr.

Der vollkommene Grobian, herausgegeben von einem Grobsack erster Sorte. Preis 18 kr.

Beides vorräthig in der **Halm**'schen Buchhandlung.

In dem Walddistrikte Zimmerhäuserholz beim sog. Kisterweg auf Uengershäuser Markung versteigert Unterzeichneter **Mittwoch den 2. Januar 1861, früh 10 Uhr** anfangend, folgendes Gehölz:

72 Eichen-Nutz- und Bauholz-Abschnitte,
15 Haufen eichene Wagnerstangen,
20 Klafter Buchen-Scheit- und Prügelholz,
20 " Eichen-Astholz,
25 1/2 " Buchen- und Eichen-Stockholz,
3400 Buchenstangen- und
3600 Buchen- und Eichenast-Wellen.

Strichslustige werden hiezu eingeladen.

Albertshausen, den 21. Dezember 1860.

Simon Hellfritsch.

Ein gesticktes **Chemisettchen** ging verloren. Man bittet den redlichen Finder es in der Expedition abzugeben.

In der Christnacht wurde in der Franziskanergasse ein **Pelzkragen** gefunden. Näheres in der Exped.

Stadt-Theater.

Mittwoch, den 26. Dezember 1860. **Pfeffer-Rösel,** oder: **Die Frankfurter Messe im Jahre 1297.** Großes romantisches Schauspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Donnerstag, den 27. Dezember 1860. Zum ersten Male wiederholt. Mit durchaus neuer Ausstattung. **Tannhäuser und die Keilerei auf Wartburg.** Große Zukunftsposse mit vergangener Musik und gegenwärtigen Gruppirungen. Musik von Carl Binder.

Am Montag Abend wurde in der Eichhorngasse ein brauner **Pelz** verloren. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gestern früh wurde in der Marien-Kapelle ein **Portemonnais** mit Geld verloren. Der redliche Finder wird freundlichst gebeten, solches in der Exped. ds. Blts. gegen Belohnung abzugeben.

Ein Assentirt-Unmontirter bei dem 9. Infanterie-Regimente sucht auf 4 Jahre 3 Monate einen **Einstandsmann.** Näh. in der Exp.

Ein Logis von 3 ineinandergehenden Zimmern und Küche nebst sonstigen Erfordernissen sind auf Lichtmeß zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Ein schönes **Quartier** von 7 Zimmern, tapezirt und lackirt, mit allen Erfordernissen, in Mitte der Stadt gelegen, ist bis Lichtmeß zu vermiethen, könnte jedoch auch sofort ohne Vergütung bis zum nächsten Ziele bezogen werden. Näh. in der Expedition.

Brave hiesige Mädchen,

die gut und fleißig nähen, finden dauernde Beschäftigung im 2. Distr. Nro. 236.

Gesucht wird eine Wohnung mit vier bis fünf Zimmern, einigen Kammern und den übrigen Räumlichkeiten für eine Familie ohne Kinder bis Anfang Februar oder März. Adressen bittet man sogleich in der Exp. zu hinterlegen.

Für eine ruhige ledige Person ist ein heizbares **Mezanzimmer** auf Lichtmeß zu vermiethen. Näh. im 5. Distr. Nro. 116.

Kanarien Hahnen sind in der Semmelsgasse Nro. 55 über 2 Stiegen zu verkaufen.

Ein **Frauenzimmer** von guter Familie und Erziehung, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bei einer Herrschaft ein Unterkommen und kann sogleich eintreten. Näh. in der Exp.

Wissenschaftliche Vorträge.

Der fünfte Vortrag vor Herren und Damen im Dr. Warmuth'schen Saale wird Donnerstag den 27. Dezember von Hrn. Professor Dr. Held über

Nationalität und ihre Bedeutung als Prinzip des Staats- und Völkerrechts

gehalten werden. — Anfang pünktlich um 7 Uhr.

NB. Eintrittskarten zu einzelnen Vorträgen, à 24 kr., sind Abends am Eingange zu haben.

Danksagung.

Allen jenen edlen Gönnern und Kinderfreunden, welche durch gütige Spenden zur Erhöhung des schönen Kinderfestes der Christbescheerung im Waisenhause beigetragen, wird anmit Namens der armen Waisen der herzlichste Dank mit dem Wunsche abgestattet, daß der Himmel alle Wohlthäter reichlich segnen möge!

Würzburg, 26. Dezember 1860.

Königliche Waisenhausverwaltung.

Fey.

Da mein Aufenthalt nur noch einige Tage dauert und ich gerne vollends ausverkaufen möchte, so gebe ich Lebkuchen das Dtz. zu 1 fl. um 42 kr., ausgelaufenes Marzipan um 28 kr., durchgebrochenes 30 kr., feine Zimmetplätzchen 28 kr., ordinäre 22 kr.

Lina Mayer aus Nürnberg,
zur Zeit auf der Christmesse.

Kunkelmanns Brustzucker,

diese Bonbons für Husten, Heiserkeit und Brustbeschwerden, die Schachtel zu 10 kr., habe ich für hier und Umgegend die Allein-Niederlage.

Carl Müller, Plattnersgasse.

Bekanntmachung.

Am Freitag den 28. ds. Mts. Vormittags 10 Uhr wird von der Oekonomie-Commission des königlichen 2ten Artillerie-Regiments über der in den verschiedenen Stallungen pro Januar, Februar und März anfallende Pferdedünger öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Würzburg, den 23. Dezember 1860.

Versteigerung.

Das „Gasthaus zum Löwen" in Laudenbach bei Karlstadt mit realer Gastwirthschaft, bestehend aus einem Wohngebäude, Stallung, Hausgärtchen ꝛc., dann 30 Morgen Feld wird am **Montag den 14. Januar 1861 Nachmittags 1 Uhr** daselbst aus freier Hand versteigert, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Gratulations-Entbindungs-Karten für das Neujahr 1861 haben gelöst: Hr. Rechtsanwalt Dr. Friedrich mit Gattin, Hr. Stabsarzt Dr. Mahlmeister m. Fam., Hr. Stadtkämmerer Herbig, Hr. Magistratsrath Broili m. Gattin, Hr. Hofmusikus W. Schindlöcker, Hr. General v. Roppelt m. Gattin, Hr. Schloß-Inspektor Möhl mit Gattin, Hr. Privat. Gg. Steinfelder m. Gattin, Hr. Magistratsrath Göbel, Frau Cassa-Controleurs-Wittwe Rosina Späth, Frau Rentamtmannswittwe Schneidawind mit Familie, Hr. General-Lieutenant v. Flotow, Excellenz. (Fortsetz. folgt.)

Würzburg am 23. Dezember 1860.

Der Armenpflegschaftsrath.
II. Vorstand: C. Seyfried.

B. E. Becker, Sekr.

Strichsausschreiben.

In Veranlassung einer Requisition des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 30. v. Mts. steht zur Versteigerung mehrerer Hausgeräthschaften Tagfahrt auf

Freitag den 4. Januar 1861 Mittags 2 Uhr

auf dem Gemeindehause zu Stadtschwarzach an, wozu Strichsliebhaber eingeladen werden.

Dettelbach, den 13. Dezember 1860.

Königliches Landgericht.
Steinbach.

Liedertafel.

Morgen Donnerstag den 27. letzte Vorprobe für den Männerchor.

Wittelsbach.

Samstag den 29. ds. Abends 8 Uhr findet die statutenmäßige

Plenarversammlung

zur Rechnungsablage und Vornahme der Wahl im Lokale (Kaffee Klinger) statt.

Der Ausschuss.

Frohsinn.

Morgen Donnerstag den 26. Dezbr.
Abschied eines Mitgliedes.
Anfang 7 Uhr.

Der Ausschuss.

Ein Vivat Hoch meinem lieben Freund
Stephan Kalretah
zum Namenstage.

F.

An Antonie!

Dein Brief kam zu spät. Darum das darin Besagte morgen den 27.

In Reichenberg ist die israelitische Lehrerstelle, welche zu gleicher Zeit mit Schächten verbunden ist, durch den Unterzeichneten zu vergeben. Gehalt 200 fl., wobei die Wohnung und Nebenverdienste eingerechnet sind.

M. Goldstein,
Kultus-Vorstand.

Annonçe.

Es wird ein **Laden-Gehülfe** sogleich gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger **Oberknecht** mit guten Zeugnissen sucht einen Platz auf's Ziel 3 König. Näh. in der Exp.

Ein geräumiges **Wirthschafts-Lokal** (Parterre) ist an eine Gesellschaft zu vermiethen. Näh. i. d. Exp.

Ein **Provisions-Reisender,** mit guten Referenzen, der für eine rheinische Mousseux-Fabrik Bayern und Sachsen bereist, wünscht für diese Gegend noch eine solide Weinhandlung zu vertreten. Frankirte Offerten unter O. P. besorgt die Expedition.

Ein unmöblirtes **Zimmer** ist an eine solide Person sogleich zu vermiethen. Näh. in der Fleischbankgasse 2. Distr. Nr. 312.

Ein gesundes Mädchen sucht eine Stelle als **Amme** und kann sogleich eintreten. Näheres in der Expedition.

Gestorben:

Johann Götz, Oekonom, 54 Jahre alt.
Susanna Idelsheimer, ledige Wäscherin, 70 Jahre alt.

Druck von Bonitas Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größer nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Donnerstag den 27. Dezember 1860. Nr. 308. Johannes Ev.

Fahrzüge	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 5 M. A.	4 U. 25 M. A.	10 U. 45 M. F.	10 U. 55 M. F.
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F.	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts
Postzug 2.	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F.	5 U. 45 M. A.	6 U. — M. A.
Güterzg. 1.	3 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. – M. F.	10 U. 10 M. F.
Güterzg. 2.	12 U. Nachts	6 U. 35 M. F.	9 U. 55 M. M.	3 U. — M. F.

Postomnibusfahrten nach			
Arnstein	6 U. 15 M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. 15 M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A.	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. A.	Schweinfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 40 M. F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M.	Wertheim-Miltenbg.	5 U. 15 M. A.

Neuestes.

Neapel, 22. Dez. Alle Bürger sind zur Miliz eingeschrieben und deren Mobilisirung angekündigt.

Gaeta, 22. Dez. Vor Gaeta ist das Feuern verdoppelt. Zwei Offiziere wurden neben König Franz getroffen. Der spanische Gesandte verließ sein zerschossenes Palais. Eine calabresische Deputation kam zum König Franz und versprach Insurrektion. Von Rom gehen zahlreiche Lebensmittelsendungen nach Gaeta.

Mailand, 24. Dez. Der heutigen „Perseveranza" wird aus Turin gemeldet, daß die Beschießung Gaeta's in einer so kräftigen und wirksamen Weise stattfindet, daß man die Einnahme dieser Festung auch ohne einen Angriff von der Seeseite aus erwarte. Viktor Emanuel soll am 25. d. M. seine Rückreise nach Turin antreten. Die gefangenen königl. Soldaten werden sämmtlich in die piemontesische Armee eingereiht.

In **Arceno** und **Borgo**, an der Eisenbahnstrecke Mailand-Bergamo gelegene Ortschaften, ist es zwischen den piemontesischen Truppen und der von einem ehemaligen österreichischen Feldwebel geführten Nationalgarde, die keine detachirten Contingente zur Expedition nach Süditalien stellen wollte, zu einem blutigen Zusammenstoß gekommen. Die Truppen verloren 5 Todte und 14 Verwundete, und mußten sodann die Flucht ergreifen. Sie zogen von Mailand Verstärkungen und auch Artillerie an sich, worauf die Nationalgarde, die bereits Barricaden gebaut hatte, die Waffen strecken mußte.

Triest, 25. Dez. Ueberlandspost. Kanagava, 22. Okt. Das Gelingen des Zollvereinsvertrags mit Japan wird bezweifelt. Der preußische Gesandte bleibt bis zum Schluß des Januars. Das Verbleiben des Schooners „Frauenlob" ist unbekannt.

Tagsneuigkeiten.

Durch die in öffentlicher Sitzung des k. Bezirksgerichts Würzburg am 15., 17., 20. und 21. d. Mts. verkündeten Erkenntnisse wurden verurtheilt: Johann Michael Henninger von Marktsteft wegen Betrugs durch Urkundenfälschung in eine 4jährige Arbeitshausstrafe, Philipp Schreiber, Taglöhner von hier, wegen Meineids in eine 4½jährige Arbeitshausstrafe, Nikolaus Metzger von Bühler wegen Körperverletzung in eine 45tägige doppeltgeschärfte Gefängnißstrafe, Eva Schmitt von Trennfeld wegen Diebstahls in eine 45tägige doppeltgeschärfte Gefängnißstrafe, Andreas Schmitt von Gnodstadt wegen Amtsehrenbeleidigung in eine doppeltgeschärfte Gefängnißstrafe von einem Monate, Johann Adam Englert von Heinrichsthal wegen Diebstahls in eine 6monatliche in einer Zwangsarbeits-Anstalt zu erstehende Gefängnißstrafe, dagegen wurde Moses Steigerwald von Wiesenfeld von der Anschuldigung der Hausfriedenstörung, Kaspar Popp von Unterdürrbach von der Anschuldigung des Vergehens des Betrugs, und Karl Reubert von Röttingen von der Anschuldigung des Verbrechens des Diebstahlsversuches freigesprochen.

Oeffentliche Sitzung des Stadtmagistrats Würzburg. Die Gesuche des Peter Bögel und des Andr. Fritz von hier um Verleihung einer Schreinerconcession wurden genehmigt, wogegen 2 weitere Gesuche zur Zeit abgewiesen werden; — das Gesuch des Franz Greul von hier um Insassenannahme und Verehelichungserlaubniß mit Elisabetha Baunach von Marktheidenfeld wurde genehmigt; — 2 Gesuche um Verleihung einer Kammmacherkonzession wurden abgewiesen; — deßgl. 2 Gesuche um eine Weinwirthschaftskonzess.; — deßgl. 2 um eine Sädlerkonz.; — deßgl. 2 um eine Konditorkonz.; — ein Gesuch um Uebersiedlungs-Erlaubniß wurde abgewiesen; — das Gesuch des Ferd. Holzheimer von Stangenroth um Insassenahme und Verehelichungserlaubniß mit Apollonia Göpfert von hier wurde genehmigt; — deßgl. das des Accisnachgehers Joh. Böhnle von Wallerstein um Insassenannahme und Verehelichungserlaubniß mit Doroth. Fischer von Maibach; — ein Gesuch um Verleihung einer Tapeziererkonz. wurde abgewiesen; — deßgl. ein Gesuch um eine Schmiedkonz.; — das Gesuch des Adam Bonn von Schweinheim um Verleihung einer Dach- und Schieferdeckerkonz. wurde unter der Voraussetzung, daß er die Dachdeckerswittwe Barbara Baumann von hier ehelicht, bewilligt; — 5 Gesuche um Insassenannahme und Verehelichungserlaubniß wurden abgewiesen; — das Gesuch des Michael Eisel von hier um Annahme als Fischermeister wurde bewilligt; — das Gesuch des Salzamtswaagarbeiters Franz Außenhofer um Annahme als Insasse und Verehelichungs-Erlaubniß mit Magdalena Eichelmann von hier wurde genehmigt; — das Gesuch des Joseph Kirschner von Euerdorf um Ertheilung einer Kaffeewirthschaftskonz. mit Restauration und Uebersiedlungserlaubniß wurde bedingungsweise genehmigt; — das Gesuch des Joseph Bögel von hier um Zulassung zur Meisterprüfung als Wachszieher und Lebzelter wurde genehmigt; — die Ruhenderklärung des Kaufmanns Joh. Becker dahier auf seine Schnittwaarenhandlungskonzession sei im Handelsmatrikel vorzumerken; — die Gewerbsverzichtleistung des Kafetiers Gg. Schmitt, deßgl. der Schreinermeisterswittwe Marg. Fritz, die der Schneiderswittwe Susanna Falkenhan seien im Gewerbskataster vorzumerken; — dem Kunstgärtner Thom. Bauer wurde eine Lizenz zum Citronenhandel in der Art und Weise, wie sie Citronenhändler Uebel und Schreinermeisterswittwe Derr besitzen, ertheilt.

(Theater.) Morgen wird Hr. Pichler vom Stadttheater zu Frankfurt eine zweite Gastrolle auf unserer Bühne geben, und zwar als „Zampa" in Herold's gleichnamiger Oper. Diese Rolle ist, wie den Theaterfreunden noch erinnerlich, eine der besten des geschätzten Gastes, und wenn dazu, wie mit allem Grunde zu hoffen ist, eine denselben bei seinem letzten Auftreten aus sehr natürlichen Ursachen betroffene Indisposition wegfällt, so ist mit Recht eine genußreiche Vorstellung zu erwarten.

Künftigen Sonntag findet auf Veranstaltung der städtischen Collegien zu Ehren des neuerwählten II. Bürgermeisters Hrn. Fey ein Festdiner in den Lokalitäten der neuen Schrannenhalle statt.

B* Der Beginn der 1. Schwurgerichtssitzung für unsern Kreis für das Jahr 1861 wurde auf Dienstag den 2. April festgesetzt. zum Präsidenten der Rath am kgl. Appell.-Gerichte zu Aschaffenburg, Hr. Heinrich Wagner, und zu dessen Stellvertreter der Rath am k. Bezirksgerichte dahier, Hr. Ignaz Reichert, ernannt.

Gestern morgen wurde in der Oberwöllergasse die Leiche eines neugeborenen Kindes aufgefunden.

Die vor einiger Zeit außerhalb des Neuthores auf einem Obstdiebstahl ertappte und in Folge dessen von dem Eigenthümer schwer mißhandelte Frauensperson ist heute morgen im Spitale gestorben.

Gestern erlitt im Mainviertel eine Dienstmagd in Folge eines Falles einen Beinbruch und wurde ins Spital gebracht.

Lohr, 24. Dez. Am verflossenen Samstage ereignete sich hier der gräßliche Unglücksfall, daß das 2jährige Kind eines hiesigen Försters ein leeres Schächtelchen, worin früher Strychnin (ein neueres Mäuse- und Rattengift) war, unter sein Spielzeug bekam, daran leckte und nach Verfluß von 3 Stunden unter den heftigsten Convulsionen starb. (Asch.Ztg.)

Aschaffenburg. In öffentlicher appellationsgerichtlicher Sitzung vom 14. Dez. l. Irs. wurde auf Berufung des kgl. Staatsanwalts am kgl. Bezirksgerichts Würzburg gegen das Erkenntniß desselben Gerichts vom 31. Oktober l. Irs., welches die ledige Dienstmagd Elisabetha Denner von Enerdorf, wegen Verbrechens des fortgesetzten ausgezeichneten, auch dem Betrage nach als Verbrechen strafbaren Diebstahls, verübt unter dem erschwerenden Umstande des Dienstbotenverhältnisses zum Nachtheile der Bürgermeisterswittwe Justina Ullrich zu Kitzingen in eine Arbeitshausstrafe von 2 ¾ Jahren verurtheilt hatte, dahin erkannt, daß das bezirksgerichtliche Erkenntniß im Schuldausspruche bestätigt, die erkannte Strafe aber auf 4jähriges Arbeitshaus erhöht wurde; ferner wurde die Berufung des verheiratheten Schuhmachermeisters Franz Kiesel von Eisingen gegen das Erkenntniß des k. Bezirksgerichts Würzburg vom 1. Sept. 1860, welches denselben wegen des durch Waffengebrauch erschwerten Vergehens der Körperverletzung, jedoch begangen ohne Ueberlegung und Vorbedacht in aufwallender Hitze des Zornes zum Nachtheile des Johann Reinhard I. mit einer polizeilich-strafbaren Mißhandlung der Anna Maria Reinhard in eine doppeltgeschärfte Gefängnißstrafe von 3 Monaten verurtheilt hatte, verworfen.

Der Vorschlag zur Bildung eines Anwaltvereins für Bayern, worüber am 6. Januar l. Js. in Nürnberg berathen werden soll, hat Anklang gefunden. Bis jetzt haben ihre Betheiligung zugesagt: 29 Anwälte aus Oberbayern, 12 aus Niederbayern, 11 aus Schwaben, 3 aus der Oberpfalz, 11 Oberfranken, 16 aus Unterfranken, 11 aus Mittelfranken, außer den zu Nürnberg wohnenden, zusammen 93 und mit Einrechnung der 13 zu Nürnberg wohnenden 106.

Nürnberg, 23. Dez. Vorgestern fand eine Versammlung der Wahlmänner des Wahlbezirks Nürnberg statt. Es wurden von derselben verschiedene Anträge an die Kammer und resp. deren Empfehlung an die Landtagsabgeordneten des Bezirks Nürnberg beschlossen, nämlich in Betreff der deutschen Verfassungsfrage, der kurhessischen und schleswig holsteinischen Angelegenheit, ferner in Betreff einer Synodalverfassung, Beseitigung der Juden-Matrikel, resp. Emanzipation und Restaurirung der freien christlichen Gemeinden. Die Versammlung war zahlreich besucht, und wurden die Anträge einmüthig votirt.

München, 26. Dez. Fürst Ludwig v. Oettingen-Wallerstein war bekanntlich wegen Betrugs in die öffentliche Sitzung des Bezirksgerichts München l/J. zur Aburtheilung verwiesen. Auf die Berufung des Angeklagten gegen das Verweisungerkenntniß erkannte das Appellationsgericht von Oberbayern auf Einstellung des Verfahrens wegen Mangels an Beweis.

Die „Pfälz. Ztg." meldet anderweitige Nachrichten bestätigend, daß der Abgeordnete des Landauer Wahlbezirks, Hr. Gutsbesitzer Wolf in Wachenheim, seit einiger Zeit leidend ist und dadurch verhindert wird, an den Sitzungen des nächsten Landtages Theil zu nehmen. Er wird deßhalb aus der Kammer austreten, und da die beiden Ersatzmänner den Eintritt in dieselbe ablehnen, um Herrn Umbscheiden, quiesc. Staatsprokurator Substitut in Dürkheim, Platz zu machen, wird dieser Letztere einberufen werden.

Heidelberg, 21. Dez. Wie wir mit Bestimmtheit hören, hat Professor Marquartsen, der einen sehr ehrenvollen Ruf als ordentlicher Professor des Staatsrechts nach Erlangen erhalten, denselben angenommen und wird mit dem nächsten Semester an den Ort seiner neuen Bestimmung abgehen.

Die Didaskalia berichtet: In Berlin kehrte ein angesehener Bürger mit zwei Töchtern Abends aus einer Gesellschaft heim, die Töchter gehen wenige Schritte vor ihm auf dem Bürgersteig Vorn wird's laut; denn zwei junge Männer hielten die Töchter mit unziemlichen Worten an. Der Vater eilt herzu: „Das sind meine Töchter, meine Herren, ich verbitte mir alle Unarten!" Sprach's und erhielt von einem der jungen Männer einen Stoß mit der Spitze des Stocks oder Regenschirms tief in's Auge. Das Auge war verloren, der Mann andern Tages eine Leiche. Die jungen Männer waren entflohen, die Strafe wird sie aber doch erreichen. Wie schnell sind zehn bis zwanzig Jahre Zuchthaus verdient!

Deutschland.

Oesterreich. Wien, 24. Dez. Die „Ostd. Post" schreibt: An der heutigen Börse machte die Nachricht Sensation, daß die am 1. Januar fälligen Zinsen des National-Anlehens nicht in Silber, sondern in Banknoten mit einem Aufgeld von 40 Prozent bezahlt werden sollen. Unserer Seits waren wir wenig von dieser Nachricht überrascht; nachdem der Stand des Agio sich seit geraumer Zeit um die Zahl 40 herum bewegt, sind wir nicht weit von den schlimmsten Tagen der Börsennotirungen während der Kriegszeit im Jahre 1859 entfernt und wir erwarteten nichts Anderes, als daß der Vorgang, der damals mit den Zinsen des National-Anlehens stattgefunden hat, auch heute sich wiederholen muß. Wie man hört, will das Finanzministerium den Staatsgläubigern gewissenhaft Rechnung tragen für die Differenz, die sie durch die Zahlung in Banknoten erfahren, und es soll nicht wie im Jahre 1859 der Durchschnitt der Course von den letzten drei Monaten, sondern der Durchschnitt des Agiostandes des abgelaufenen Monats berechnet werden, so daß der Coupon vom 1. Januar mit 140 bezahlt werden wird. — Die am 1. Januar fälligen Silbercoupons betragen ungefähr 7½ Millionen. Wenn die Finanzverwaltung trotz aller Anstrengungen nicht in der Lage ist, dieselben in klingendem Metall zu zahlen, wie will sie die Zahlungen in Venetien in Silbergeld bestreiten? Das Gerücht, daß von Neujahr an die österreichischen Banknoten im Venetianischen Zwangscours haben sollen, scheint uns ein sehr begründetes.

Preußen. Die B.- u. H.-Z. schreibt: Sicherm Vernehmen nach ist höchsten Orts die Anordnung ergangen, daß mit den Vorbereitungen zur Rekrutenaushebung für 1861 unverzüglich vorgegangen werden soll, so daß das gesammte Kreisersatzgeschäft spätestens bis zum 31. Januar beendet sein kann.

Pegelstand des Maines: 1' —" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Mühlgut-Verpachtung.

In einer fruchtbaren Gegend Unterfrankens, in der Nähe vieler Ortschaften und Landstädtchen, 1/2 Stunde vom Main und der Eisenbahn entfernt, ist ein Mühlgut, bestehend in einer Mahlmühle mit einem Gang, Wohnhaus mit Stallung und Scheuer,

0 Tagw. 237 Dezim. Garten,
27 „ 002 „ Aecker,
7 „ 235 „ Wiesen,
2 „ 737 „ Gehölz

auf weitere 9 oder 12 Jahre unter günstigen Bedingungen zu verpachten.

Näheres in der Expedition d. Blattes.

Bekanntmachung.

Die nachverzeichneten im Orte Wiesenfeld, Landgerichtsbezirk Karlstadt, gelegenen Realitäten, als:

1) Ein Wohnhaus Nr. 127 mit Keller und Stall, Scheuer, Schweinstall und Hofraum Pl.-Nr. 357, 0 Tgw. 373 Dezim. der sogenannte mittlere Hof, sowie die daranstoßenden Gärten Pl.-Nr. 359, 0,157 Dezim. und Pl.-Nr. 358, 0,136 Dez.; ferner
2) ein Wohnhaus Nr. 100 mit Keller, Stallung mit Schweinställen und Hofraum Pl.-Nr. 327, 0,324 Dez. der untere Hof,

sollen unter günstigen Bedingungen aus freier Hand verkauft werden, und können täglich eingesehen werden.

Zahlungsfähige Kaufliebhaber wollen ihre Gebote bis längstens den 9. Januar 1861 bei der unterfertigten Verwaltung ablegen, woselbst auch die Kaufbedingungen eingesehen werden können, und jede nähere Auskunft ertheilt wird.

Steinbach bei Lohr den 22. Dezember 1860.

Freih. v. Hutten'sche Renten-Verwaltung.
Wickel.

Grundtheilung des Kärners Anton Wörner von hier betr.

Am

Mittwoch den 2. Januar 1861 früh 10 Uhr

wird im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 10 das unten näher bezeichnete Wohnhaus einer nochmaligen Versteigerung unterstellt.

Würzburg, den 19. Dezember 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.

Wiesner II.

Beschreibung des Wohnhauses.

Das Wohnhaus 2. Distr. Nr. 482 ist gegen die Kärnersgasse 16' lang, 24' tief, 4 Stock hoch, aus Steinen und Fachwerk erbaut und hat ein deutsches mit Breitziegeln gedecktes Dach. Der Bauzustand ist mittelmäßig und der Gelaß folgender:

1) Im Parterre: ein Vorplatz und Stallung für 3 Pferde.
2) Im zweiten Stock: ein Vorplatz, ein heizbares Zimmer und eine Küche.
3) Im dritten Stock; ein Vorplatz, ein heizbares Zimmer, eine Kammer und eine Küche.
4) Im vierten Stock: derselbe Gelaß.
5) Unter dem ersten Dachboden: zwei Kammern und dahinter ein freier Bodenraum.

Hinter diesem Hause befindet sich ein Höfchen. In demselben ein Schweinstall und ein Abtrittsitz. Der Werth dieses Hauses ist mit diesem Höfchen 1800 fl. (Eintausend achthundert Gulden) und ohne dieses Höfchen 1600 fl. (Sechzehnhundert Gulden.)

Verlassenschaft der Tuchbleicherswittwe Barbara Seubert dahier betr.

Ansprüche an den Nachlaß der Tuchbleicherswittwe Barbara Seubert von hier sind bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung bei Auseinandersetzung der Masse

Montag den 21 Januar 1861 Vormitt 9 Uhr

im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 6 anzumelden und zu begründen.

An dieser Tagfahrt haben die Gläubiger einen Insinuationsmandatar dahier zu benennen, widrigenfalls ein solcher auf ihre Kosten von Amtswegen für sie aufgestellt werden wird.

Würzburg, den 19. Dezember 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.

Rein. Jäger.

Annonce.

Es wird ein **Bader Gehülfe** sogleich gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl.

Ein junger **Mann**, welcher seine dreijährige Lehrzeit in einer Glas- und Manufakturwaarenhandlung erstanden hat, sucht eine Stelle als Commis oder Magaziniér. Näheres in der Exped.

Ein armes Dienstmädchen verlor gestern vom Sanderthore über den Exerzierplatze einen **Mantelkragen**. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Exp. d. Blts. abzugeben.

Gestern wurde ein brauner **Boucksfinghandschuh** verloren und wird in der Exped. zurückerbeten.

In der Semmelsgasse Nr. 59 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermiethen.

---

fl. 1000 zu 4 % auf erste Hypothek werden sogleich aufzunehmen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.

Ein **Rosenkranz** wurde gefunden. Näh. in der Exp.

In der Christnacht wurde in der Franziskanerkirche ein **Herrnhut** gefunden. Zu haben in der Ursulinergasse Nr. 296.

Es ist ein möblirtes **Zimmer**, die Aussicht auf die Semmelsstraße, an einen Latein- oder Gewerbschüler, oder an einen andern soliden Herrn bis 1. Januar zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Es werden **Kleider** und **Hemden** billig gefertigt im 5. Distr. Nr. 216 zweite Felsengasse.

Ein seidenes **Sacktuch** ist gefunden worden. Näheres in der Expedition.

Ein solides **Kindsmädchen**, mit guten Zeugnissen versehen, wird sogleich zu 2 schon erwachsenen Kindern gesucht. Näheres in der Exped. ds. Blts.

Ein anständiges **Frauenzimmer**, welches in allen weiblichen Arbeiten gut bewandert ist, und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht in einem guten Hause ein Unterkommen. Näheres in der Expedition.

Ein Assentirt-Unmontirter bei dem 9. Infanterie Regimente sucht auf 4 Jahre 3 Monate einen **Einstandsmann**. Näh. in der Exp.

Ein Logis von 3 ineinandergehenden Zimmern und Küche nebst sonstigen Erfordernissen ist auf Lichtmeß zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Ein geräumiges **Wirthschafts-Lokal** (Parterre) ist an eine Gesellschaft zu vermiethen. Näh. i. d. Exp.

Danksagung.

Die Gaben für die Christbescherung bei den Pfleglingen des St. Elisabetha-Vereins floßen in diesem Jahre so reichlich, daß wir es nicht unterlassen können, unsern herzlichsten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.

Gott vergelte die Gaben christlicher Liebe und segne die edlen Wohlthäter im reichsten Maße.

Der Verein fühlt sich veranlaßt, für alle Wohlthäter, welche zu dieser Freude beitrugen, am Samstag den 29. d. früh 10 Uhr in der Kapelle des Schwesternhauses eine heil. Messe aufopfern zu lassen, welcher beizuwohnen dieselben höflichst eingeladen werden.

Würzburg, 27. Dezember 1860.

Der Vorstand des St. Elisabetha-Vereins.

Einladung zum Abonnement.

Das Vereinsblatt sub titulo **„Bienenzuchtnachrichten"** für den Unterfränkischen Bienenzüchterverein wird vom **14. Januar 1861** an nun wieder regelmäßig alle 14 Tage erscheinen. Die verantwortliche Redaktion übernehmen die beiden Vorstände, **Pfarrer Fick zu Zeubelried** und **Pfarrer Schmidt zu Erlach**, weßhalb alle Mittheilungen, die von Vereinsmitgliedern oder Bienenfreunden zur Veröffentlichung gebracht werden sollen, an diese beiden Vorstände, je nach Belieben, gefälligst eingesendet werden wollen. Der Abonnementspreis für das ganze Jahr beträgt **48 kr.**, wovon laut Uebereinkommen mit dem Verleger **12 kr.** der Vereinskasse zufallen. Alle auswärtigen Bestellungen müssen bei den betreffenden Postexpeditionen gemacht werden. **Für Kitzingen und Umgegend** abonnirt man bei dem Verleger, **Buchdrucker C. F. Schubert.**

In Erwartung, daß die Theilnahme der Vereinsmitglieder und anderer Bienenfreunde das Fortbestehen des Vereinsblattes sichern hilft, wird die Versicherung gegeben, daß allen Wünschen die gerechteste Willfahrung wird zugelassen werden.

Zeubelried und Erlach, am 22. Dezember 1860.

Die Vorstände
Pfr. Fick u. Pfr. Schmidt.

Wegen des auf künftigen Dienstag fallenden Neujahres wird der Viehmarkt zu Karlstadt am **Mittwoch den 2. Januar** abgehalten.

Karlstadt den 26. Dezember 1860.

Megner, Stadtvorstand.

Bekanntmachung.

Gestern Abend zwischen 7 und 8 Uhr wurden von einem vor dem Gasthause zum Hirschen stehenden Wägelchen herab 4 Wachskerzen gestohlen; dieselben waren einpfündige und in Papier verpackt. Dieses wird Behufs Entdeckung des Thäters und der entwendeten Gegenstände amit bekannt gegeben.

Würzburg am 23. Dezember 1860.

Der Stadtmagistrat.
I. Bürgermeister.
Dr. Weis. Herzog.

Stadt-Theater.

Freitag den 28. Dez. **Zampa**, oder Die Marmorbraut. Romant. Oper in 3 Akten. Musik von Herold. * Zampa: Hr. Pichler als Gast.

HARMONIE.

Montag den 31. Dezember
BALL.
Anfang 6 Uhr.

Die verehrl. ausserordentlichen Mitglieder wollen sich durch Vorzeigung ihrer Eintrittskarten legitimiren.

Zum morgigen Namenstage des Herrn A. B... gratulirt

* * *

Dem „lieben Christkindchen, das kehret ein" — meinen herzlichsten Dank — für den Talismann.

B..

Ein **neuer Schlitten** ist zu verkaufen bei

J. B. Lesch, Sattler.

Ein **eleganter Schlitten** ist zu verkaufen bei

A. Bürkmayer,
Sattlermeister in der Semmelsgasse.

Glacéhandschuhe werden schön gereinigt, Hauger Pfarrgasse Nr. 224, über 1 Stiege.

Eine im besten Gange sich befindende reale Garküchen-Wirthschaft dahier ist aus Familienrücksichten alsbald billig zu verpachten Näheres in der Exped.

Ein protest. **Gesangbuch** wurde in der Nähe der protest. Kirche am ersten Weihnachtsfeiertag verloren, welches der Finder gefälligst gegen Erkenntlichkeit im 1. Distr. Nr. 389 über 2 Stiegen abgeben wolle.

Es sucht ein anständiges **Mädchen,** welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, bis Dreikönig einen Dienst. Näheres zu erfragen im 3. Distr. Nr. 283.

Getraute:

In der Pfarrkirche zu St. Peter:
Adam Straub, Feldwebel im 9. Inf.-Regt., mit Kath. Josepha Sator, Forstwartstochter von Lohr.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Freitag den 28. Dezember 1860 — Nr. 309 — Unsch. Kind.

Neuestes.

London, 26. Dez. (Offiziell.) Die chinesischen Friedensbedingungen: Der Kaiser spricht öffentlich sein Bedauern der Peiho-Affaire aus. Ein englischer und ein französischer Gesandter werden in Peking residiren, die Geldentschädigung wird verdoppelt. Tientsin wird dem allgemeinen Verkehr geöffnet. Die Auswanderung ist erlaubt. Cowloon wird an England abgetreten. Der Friedensvertrag ist sofort auszuführen, und wird im ganzen Reich veröffentlicht. Lord Elgin und Baron Gros sollten mit der englisch-französischen Armee bis zum 9. Nov. in Peking bleiben. Tientsin bleibt besetzt, bis die Friedensbedingungen erfüllt sind. Gestorbene wurden ehrenvoll begraben. Barbazon und Deluc wurden enthauptet.

Wien, 27. Dez. Rittmeister Latour ist am 24. d. von Madeira in Lissabon angekommen und telegraphirte von dort, daß der Gesundheitszustand der Kaiserin von Oesterreich vollkommen befriedigend sei. — Die heutige „Morgenpost" sagt, im Justizministerium sei eine besondere Commission zur Berathung einer neuen Civilprozeßordnung niedergesetzt worden.

Tagesneuigkeiten.

Die Naturalien-Normalpreise wurden für das Etatsjahr 1860/61 in folgender Weise festgesetzt: I. Schrannendistrikt **Aschaffenburg.** Rentämter Amerbach, Aschaffenburg (Stadt und Land), Klingenberg. Waizen per Schäffel 22 fl. 48 kr., Korn 16 fl. 12 kr., Gerste 13 fl. 36 kr., Haber 6 fl. 48 kr., Dinkel 8 fl. 30 kr., Erbsen 17 fl. 12 kr., Linsen 17 fl. 30 kr., Wicken 16 fl. 6 kr., Stroh per Schober, langes 7 fl. 40 kr., kurzes 3 fl. 42 kr. II. Schr.-Distr. **Brückenau,** Rentämter Bischofsheim, Hilders und Römershag. Waizen 24 fl. 6 kr., Korn 17 fl. 6 kr., Gerste 12 fl. 54 kr., Haber 8 fl. 6 kr., Erbsen 18 fl., Linsen 14 fl., Wicken 18 fl., Stroh l. 5 fl., k. 2 fl. 30 kr. III. Schr.-Distr. **Königshofen,** Rentämter Ebern, Hofheim, Königshofen und Zeil. Waizen 21 fl. 24 kr., Korn 15 fl. 48 kr., Gerste 12 fl. 54 kr., Haber 6 fl. 30 kr., Erbsen 18 fl. 18 kr., Linsen 18 fl. 18 kr., Wicken 14 fl., Stroh l. 6 fl. 45 kr., k. 2 fl. 40 kr. IV. Schr.-Distr. **Münnerstadt,** Rentämter Aschach, Mellrichstadt, Münnerstadt und Neustadt a/S. Waizen 21 fl. 30 kr., Korn 16 fl., Gerste 12 fl. 18 kr., Haber 5 fl. 42 kr., Erbsen 16 fl., Linsen 16 fl. 18 kr., Wicken 14 fl. 42 kr., Stroh l. 6 fl., k. 2 fl. 15 kr. V. Schr.-Distr. **Ochsenfurt mit Marktbreit, Marktsteft und Röttingen,** Rentämter Kitzingen, Ochsenfurt und Röttingen. Waizen 23 fl. 18 kr., Kern 22 fl. 36 kr., Korn 16 fl. 24 kr., Gerste 14 fl., Haber 7 fl., Dinkel 8 fl., Erbsen 16 fl. 54 kr., Linsen 16 fl. 30 kr., Stroh l. 5 fl. 40 kr., k. 2 fl. VI. Schr.-Distr. **Orb,** Rentamt Orb. Waizen 20 fl. 48 kr., Korn 16 fl. 12 kr., Gerste 12 fl. 36 kr., Haber 6 fl. 48 kr., Stroh l. 9 fl. VII. Schr.-Distr. **Schweinfurt,** Rentämter Euerdorf, Gerolzhofen, Hammelburg, Schweinfurt, Vollach, Werneck. Waizen 21 fl. 18 kr., Korn 16 fl. 24 kr., Gerste 13 fl. 12 kr., Haber 6 fl. 30 kr., Erbsen 16 fl. 42 kr., Linsen 15 fl. 18 kr., Wicken 13 fl. 48 kr., Stroh l. 5 fl. 20 kr., k. 2 fl. VIII. Schr.-Distr. **Würzburg,** Rentämter Arnstein, Dettelbach, Gemünden, Karlstadt, Heidingsfeld, Lohr, Würzburg Stadt und Land. Waizen 23 fl. 24 kr., Korn 17 fl. 30 kr., Gerste 13 fl. 48 kr., Haber 7 fl. 18 kr., Dinkel 7 fl. 54 kr., Erbsen 16 fl. 42 kr., Linsen 15 fl. 42 kr., Wicken 14 fl. 6 kr., Gemäng 9 fl. 18 kr., Haidekorn 12 fl., Stroh l. 8 fl. 40 kr., k. 4 fl. 10 kr.

Die vollständige Gewinnliste der jüngsten Verloosung des fürstl. Esterhazy'schen Anlehens zu 7,000,000 fl. ist in unserer Expedition einzusehen.

(Eingesandt.) Irrthümlicher Weise wurde in dem Stadt- und Landboten vom 24. ds. Mts. Nr. 306 anoncirt, daß bei der am 25. ds. stattfindenden Abendunterhaltung der Feuerwehr die Feuerwehrmusik spielen werde. Es diene hiemit zur Berichtigung, daß die Gesellschaft Feuerwehr keine eigene Musik habe, sondern dieselbe nur von Dilettanten aus Gefälligkeit exekutirt worden sei.

Schweinfurt, 27. Dez. Die heutige Schranne ist wie es bei der anhaltend stürmischen Witterung wohl nicht anders zu erwarten war, nur schwach befahren, doch waren auch diese wenigen Vorräthe nicht an den Mann zu bringen, indem eben ob der ungünstigen Witterung nur sehr wenige Käufer sich eingefunden hatten und der Verkauf sich lediglich auf einige Lokalbedürfnisse beschränkte. Die Preise behaupteten so ziemlich ihren seitherigen Stand, nur Gerste ging im Preise abermals zurück. Waizen kostete 17—20 fl. 36 kr., Korn 13 fl. 54 kr. bis 15 fl., Gerste 10—12 fl. 15 kr., Haber 6 fl. bis 7 fl. 30 kr., Erbsen 14—17 fl., Linsen 13 fl. per Schäffel. — Ebenfalls nur zu den geringern zählt aus gleichen Gründen der heutige Viehmarkt und ist auch hier kein rechtes Leben im Handel zu ersehen. Die Preise stellen sich etwas niedriger heraus. (Schwf. Tgbl.)

Oeffentliche Sitzungen am k. Bezirksgerichte Neustadt a S. Zur Aburtheilung kommen: am 3. Jan. 1861 früh 9 Uhr Verh. gegen Heinr. Junker von Oberlauringen wegen Diebstahls; früh 10 Uhr gegen Joh. Bühler von Sulzfeld wegen Selbsthilfe; am 8. Januar früh 9 Uhr gegen Johann Schmitt von Trappstadt wegen Diebstahls; früh 10 Uhr gegen Johann Mich. Seis von Brendlorenzen wegen Körperverletzung; am 10. Januar früh 9 Uhr gegen Johann Ries von Oberthal, wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode.

Das am 24. auf der Plassenburg ausgekommene Feuer war im Kohlenmagazine entstanden, und blieb glücklicher Weise auf diesen Raum beschränkt.

München, 26. Dez. Der Bischof von Eichstädt, Hr. v. Oettl, hat in Folge seiner unheilbar gewordenen Erblindung seine Stelle als Reichsrath in die Hände Sr. Maj. des Königs niedergelegt. Man ist auf die Ernennung seines Nachfolgers sehr gespannt.

München, 26. Dez. Vor vierzehn Tagen traten in der Presse sehr bestimmte Versicherungen auf, daß den Kammern unter andern auch ein Gesetzentwurf über die Verhältnisse der Israeliten vorgelegt werden soll. Gutem Vernehmen nach ist Dem nicht so. Die Regierung wird die Initiative

in dieser Angelegenheit nicht ergreifen, sondern sie der Kammer überlassen.

München, 27. Dez. Wie wir vernehmen, hat Se. k. Hoh. Prinz Carl von Bayern an Se. Exc. den hochwürdigsten Hrn. Erzbischof Gregor ein Schreiben gerichtet, des Inhalts, daß Se. k. Hoheit von nun an zur Unterstützung des hl. Vaters einen monatlichen Beitrag von 100 fl. zur Sammlung des Peterspfennigs beisteuern werde. (N. M. Ztg.)

In Florenz wurde aus dem berühmten Gemmen-Kabinete der Uffizien eine bedeutende Anzahl sehr werthvoller Ringe gestohlen. Die Diebe drangen mittels Nachschlüssel durch das Hauptthor und durch die eiserne Haupttreppenthüre in die Vorhallen der Gallerie, mittels eiserner Haken und Stricke von Gesims zu Gesims auf das Dach und von dem Giebel desselben durch eine kleine mit Glas verschlossene Kuppel in das Gemmenkabinet selbst. Der Kunstverlust, namentlich an Kunstgegenständen von Cellini, ist äußerst bedeutend; die gestohlenen Ringe sind meistens aus der Zeit der Medici. Der Custos des Cabinets wurde verhaftet.

Deutschland.

Oesterreich. Die „Oesterr. Ztg." bespricht den (ersten) „Constitutionnel-Artikel", der sich mit der Abtretung Venedigs beschäftigt. Sie sagt u. A.: „Wer die Abtretung Venedigs fordert, der verlangt von Oesterreich einen Selbstmord. Das zu begehren, hat der Kaiser der Franzosen viel zu viel Geist. Wir glauben vollkommen gut unterrichtet zu sein, wenn wir behaupten: Weder England noch Frankreich haben bisher durch irgend einen Act verrathen, daß sie gesonnen sind, an Oesterreich eine solche Zumuthung zu stellen, die, wie man in Paris und in London wohl weiß, als Beleidigung aufgenommen und als solche erwidert werden würde. Man hat bisher dem österr. Minister des Auswärtigen eine solche Unannehmlichkeit erspart und wird ihn hoffentlich auch ferner nicht in eine solche peinliche Situation versetzen."

Preußen. Berlin. Dem Vernehmen nach hat die dänische Regierung in neuester Zeit und nicht ohne Erfolg Schritte gethan, um, gestützt auf die Ausführung, daß jede Ordnung der Dinge in dem Bundesland Holstein wenigstens mittelbar nothwendig auch das nicht zum Bunde gehörende Schleswig berühren müsse, die fremden Mächte für die Ansicht zu gewinnen, daß die definitive Regelung der obschwebenden Fragen vorzugsweise eine europäische Angelegenheit sei und daß deshalb ein europäischer Congreß dieselbe in die Hand zu nehmen habe. Frankreich und England sollen bereits im Allgemeinen sich zu dieser Auffassung bekannt haben. Rußland hat sich noch nicht ausgesprochen. Es wird in Kopenhagen indeß gewünscht, daß gerade Rußland die Initiative darin ergreife.

Ausland.

Frankreich. Paris, 24. Dez. In den gouvernementalen Kreisen wird heute als positiv versichert, daß das Gerücht, Frankreich habe auf eine Verlängerung der Occupation Syriens angetragen, unbegründet ist; ebenso die Behauptung, daß der Gesundheitszustand der französischen Truppen in China sehr unbefriedigend sei. — In officiösen Kreisen herrscht heute wieder die Ansicht vor, daß die franz. Flotte nicht mehr lange vor Gaeta verweilen werde.

Börsenbericht. Frankfurt, 27 Dezember. Die Börse eröffnete mit niedrigeren Coursen, besserte sich jedoch im Laufe des Geschäfts und schlossen die verschiedenen österr. Effekten etwas besser. Darmstädter Bankaktien und Verbacher sowie die meisten süddeutschen Obligationen waren ebenfalls niedriger angeboten. Die Liquidation per Ultimo ging leicht von Statten. — Nachmittags 2 Uhr: Oesterr. Bankaktien 572. Venetianer 59 /$_8$. National 50. Staatsbahn — Creditaktien 129 G. — Abends 6 Uhr: In der Effektensocietät war wenig Geschäft. National 49$^{11}/_{16}$ bez. Oesterr. Creditactien 127 bez. u. G. Die Tendenz war matt.

Terminkalender für diese Woche.

Am 29. Dez.: Stamm- und Brennholz-Versteigerung aus dem Reviere Herrnsdorf früh 10 Uhr im Gasthause zu Mönchsherrnsdorf.

Pegelstand des Maines: —' 3" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: Fr. Brand.

Polytechnischer Verein.

Nachdem vom verehrlichen Handelsvorstande die Einzeichnungsliste der **Kaufleute zur Prämiirung würdiger Dienstboten** am Neujahrstage an Stelle der weggefallenen Neujahrsgeschenke übersandt worden, spricht die Verwaltung des polytechnischen Vereins den sehr geehrten Herren, welche sich wohlwollend dabei betheiligt haben, nämlich den HH. **C. Ehemann, A. Hofer** (Firma A. St. Stümmer), **J. B. König, D. A. Kohn's Wwe., J. Schiffein, P. Ph. Schnös, Joseph Schürer, J. Wachter** und **L. Weinbäusel** (Firma Mat. Fischer), hiedurch öffentlich den wärmsten Dank aus.

Nicht minder wird den sehr geehrten HH. **Stadtapothekern**, die die früher geleisteten Beiträge auch für dieses Jahr uns gütigst wieder übermittelt haben, nämlich den HH. **Anselm, Deckelmann, Krassmann, von Hertlein, Schneider** und **Zippel**, wiederholt der herzlichste Dank abgestattet.

Würzburg, den 27. Dez. 1860.

Die Direktion — **Die Commission zur Hebung des Dienstbotenwesens.**

Festgeschenk für das weibliche Geschlecht!

In Julius Kellner's fränkischer Buchhandlung ist zu haben:

Die Glocke der Andacht.

Ein Gebet- und Erbauungsbuch für gebildete Katholiken.

Zehnte neue Auflage mit drei schönen Stahlstichen.

Miniatur-Ausgabe. Ungebunden 1 fl. 48 kr.; gebunden in elegantes englisches Leinen 2 fl. 42 kr.; in gepreßtes Kalbleder 3 fl. 36 kr.; in echten Sammet mit vergoldeten Spangen und Schloß, seinen Pariser Band 8 fl.

Pracht-Ausgabe in kl. 8. Auf feines geleimtes Velinpapier mit drei Stahlstichen. Ungebunden 1 fl. 48 kr.; gebunden in feinstes englisches Leinen 2 fl. 48 kr.; in gepreßtes Kalbleder 4 fl. 30 kr.; in echten Sammet mit vergoldeten Spangen an Rücken und Ecken, feinen Pariser Band 8 fl. 48 kr.

Dieses in allen Gauen Deutschlands mit gleichem Beifalle aufgenommene Erbauungsbuch kann seiner edel gebildeten, von Religion durchdrungenen Sprache, seiner echt religiösen, klassischen Poesien halber mit vollem Rechte als ein Festgeschenk von bleibendem Werthe jedem gebildeten Katholiken empfohlen werden.

Bei Bestellungen bitten wir die Ausgabe (Miniatur oder kl. 8.) genau zu bestimmen.

Augsburg und München, am 1. Dezember 1860.

Matth. Rieger'sche Buchhandlung.

Der Unterzeichnete wohnt im 1. Distr. Nr. 46, Semmelsstraße, zunächst der Bürgerspitalkirche.

Sprechstunden täglich zwischen 1—3 Uhr Nachmittags.

Dr. Seisser,
praktischer Arzt und poliklinischer Assistenzarzt.

Gänzlicher Ausverkauf

von **durchbrochenen Holzarbeiten** zu den niedersten Preisen bei

C. C. Richter,
Domgasse Nr. 559.

Feiner **Lockenfluchs** in verschiedenen Sorten zu den billigsten Preisen ist angekommen bei

Heinrich Sattes in der Marktgasse.

Feinste tiefschwarz schreibende

Victoria-Tinte

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

Das Neueste von

Bronze-Lustres

mit farbigen Crystall-Schaalen habe ich soeben erhalten.

Philipp Treutlein.

Glycerine Soap,

reichhaltig an Glycerin, empfiehlt als vorzügliches Fabrikat dieser Art, und als feinste Toilettenseife, das Stück à 18 kr., in Carton, 6 Stück enthaltend fl. 1. 24 kr.

Carl Bolzano.

Patent Zündhölzer durch Maschine gefertigt pro Mille 36 kr., pro Hundert 4 kr.

Carl Bolzano.

Ein **Schlitten**, ein- und zweispännig, steht zum Verkaufe bei **Sebastian Oerter** in Winterhausen.

Ausgezeichnete **Steinkohlen** sind zu haben bei Georg Mehling in Karlstadt.

Ein treues **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, wird auf's Ziel gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl.

Ein treues **Mädchen** vom Lande, 16 Jahre alt, welches das Weißnähen erlernt hat, und auch schon in einem Laden zur Aushülfe war, sucht einen Dienst. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen. Näh. in der Exp.

Ein, auch zwei möblirte Zimmer sind sogleich zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein **Geldbeutel** mit etwas Geld wurde gefunden. Näh. in der Exp.

Ein einfach reinliches Mädchen findet als Kindsmädchen Unterkunft. Näheres in der Exped. d. Bl.

Von der Franziskanerkirche bis zur Domstraße wurde am 26. d. M. ein **Sacktuch** verloren. Man bittet den Finder um gefällige Abgabe in der Expedition d. Bl.

Drei **Enten** werden vermißt. Man bittet den Auffinder, das Nähere im 1. Distr. Nr. 422 Gerberstraße gegen Belohnung anzuzeigen.

Im 3. Distr. Nr. 14 ist ein Logis von 4 bis 5 schönen Zimmern, Küche, Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, wegen Versetzung eines k. Hauptmanns sogleich oder später zu vermiethen.

Eine tüchtige **Köchin** wird auf's Ziel drei König gesucht. Näheres in der Exp. d. Bl.

Ein Universitätsstudent mit höchst empfehlenden Zeugnissen wünscht bei einem kgl. Rentamte auf dem Lande als **Cameralpraktikant** einzutreten. Wenigstens einiges Honorar wäre erwünscht, dagegen wäre derselbe auch erbötig, den Kindern des treffenden Hrn Rentbeamten in den Freistunden Unterricht zu ertheilen. Gefällige Offerte wolle man frankirt und mit Chiffre J. H. 1023 bezeichnet der Exp. d. Bl. übersenden.

Eine solide Person, die gut mit Kindern umzugehen versteht, und darüber Zeugnisse hat, wird gesucht. Näheres in der Exped.

Ein großer **Papageikäfig** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped.

Ein Heidingsfelder **Pfandschein** wurde gefunden. Näh. in der Exped.

Ein wohlerzogener Junge von hier, oder vom Lande, der das **Spengler-Geschäft** erlernen will, kann sogleich mit oder ohne Lehrgeld, Unterkunft finden. Näheres in der Exped.

Am 27. ds. Mts. wurde in der Marstraße oder Hofstraße ein **Schlüssel** verloren. Der Finder wird ersucht, denselben in der Exped. abzugeben.

Bürgerverein.

Montag, den 31. Dezember,

Sylvester-Ball

mit Verloosung in den Lokalitäten des neuen Schrannenbaues. Anfang 7 Uhr. Eröffnung des Lokals um $1/2$ 6 Uhr.

Abgabe der Einführungskarten für wirkliche Fremde Sonntag, den 30. ds. Mts., Abends 8 Uhr, im Gesellschaftslokale. Es wird hier besonders auf § 18 der Statuten hingewiesen.

Außerordentliche Mitglieder wollen sich beim Eintritt mit ihren Legitimationskarten ausweisen.

Der Vorstand.

Fett-Häringe,

pr. Stück 1 kr., sind eingetroffen bei

J. Schäflein,

Firma: Sebast. Carl Zürn.

Aecht Nürnberger und **Basler Lebkuchen** sind wieder frisch eingetroffen bei

Ph. V. Lesch.

Hofstrasse.

Ausverkauf zu Fabrikpreisen

von Galanterie-Artikeln, welche sich besonders zu

Neujahrsgeschenken

eignen, bei

F. A. Herzing & Comp.,

Marktstraße vis-à-vis der Schrannenhalle.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen geehrten auswärtigen und hiesigen Geschäftsfreunden, hohen Adel und dem verehrten Publikum bringe ich die ergebenste Anzeige, daß ich von Morgen an eine Niederlage von **Feld-, Gemüse-,** und **Blumensamen, Wald-, Klee-, Gras-** und **ökonomische Samen, deutsche und englische Futterrüben,** welche sich in England sehr bewährten eröffnet habe.

Ferner empfehle ich für die bevorstehende Saison, **Ball-** und **Cottillons-Bouquets, Hand-** und **Fesbouquets** mit weißen, Gold- und Silber-Spitzen, **Kränze, Blumenkörbchen** von lebenden und künstlich getrockneten Blumen in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen. Dann vollsaftige **Citronen, Orangen** und alle in dieses Fach einschlagende Artikel, wozu höflichst einlade. Cataloge gratis.

Mein Laden befindet sich am Eingange der Marienkapelle.

Thomas Bauer, Kunst- u. Handelsgärtner.

Feinste **Orangen, Punsch-Essenz,** ächten **Arac, Rum, Cognac, Franzbranntwein, Nordhäuser Kornbranntwein,** sowie alle Sorten **Liqueure** und **Branntwein** empfiehlt

K. J. Knab.

vis-à-vis der Dominikanerkirche.

Prima Stearinkerzen,
Feine Chocolade,
Feine grüne und schwarze Thee's,
Guten alten Arac,
empfiehlt

Carl Bolzano.

Liedertafel.

Morgen Samstag Abend halb 8 Uhr letzte Vorprobe für den gemischten Chor.

Sängerkranz - Sängerbund.

Sonntag den 13. Januar 1861

BALL,

Samstag den 9 Februar 1861

grosser Maskenball

mit allegorisch-phantastischem Umzuge in den Lokalitäten der Schrannenhalle. Ausserdem wird während des Karnevals noch eine Opernburleske aufgeführt, sowie mehrere humoristische Gesellschaftsabende für Herren abgehalten werden.

Der Ausschuss.

Frohsinn.

Montag den 31. Dezember

BALL.

Anfang 7 Uhr.

Eingang von der Augustinerstraße.

Einladungskarten werden Samstag den 29. Abends von $1/2$8 bis 10 Uhr im Lokale abgegeben.

Der Ausschuss.

Kathol. Gesellenverein.

Neujahrs-Verloosung am 1. Januar Abends 6 Uhr im Baier'schen Kaffehaus. Loose sind bis dahin im Vereinslokale 3. Distr. Nr. 219 zu haben.

Nro. VI.

Plenarversammlung

30. 12. 60.

R. L.

Frische **Hasen, Rehböcke** und **Schwarzwild** sind angekommen bei

Weisbecker.

Heiraths-Antrag.

Ein in einer freundlichen Stadt angestellter junger Mann mit einem jährlichen Einkommen von 600 fl. sucht, Mangels persönlicher Bekanntschaft mit Familien, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, welche nicht ungebildet ist, ein einfaches Hauswesen zu führen versteht und einige Tausend Gulden Vermögen besitzt.

Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffer S. Z. an die Exp. ds. Bl. zu befördern. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Schönes **Kornstroh** ist zu haben bei **Franz Ungemach,** außerhalb dem Zeller Thore.

Gestorbene:

Jakob Neubert, prakt. Arzt, aus Haßfurt, 48 J. alt. — Dr. Jos. Axelmann, pens. k. niederländ. Professor.

Druck von Bonitas Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.



Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., vierielj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Samstag den 29. Dezember 1860 Nr. 310 Thom. B.

[illegible]	Von Bamberg	N. Frankfurt	Von Frankfurt	N. Bamberg
Eilzug	4 U. 15 M. A.	1 U. 25 M. A.	10 U. 45 M. F.	10 U. 55 M. F.
Postzug 1.	3 U. 50 M. F.	4 U. 15 M. F.	11 U. 45 M. N.	12 U. Nachts
Postzug 2	9 U. 5 M. F.	9 U. 20 M. F.	5 U. 45 M. A	6 U. — M. A.
Güterzg. 1.	3 U. 20 M. M.	5 U. 5 M. A.	9 U. — M. F	10 U. 10 M. F.
Güterzg. 2.	12 U. Nachts	6 U. 35 M. F.	9 U. 55 M. N.	3 U. — M. F

Postomnibusfahrten nach			
Arnstein	6 U. 15 M. A.	Kitzingen-Wiesenth.	6 U. 15 M. A.
Bischofsh.-Heidelberg	4 U. 30 M. A	Mergentheim	2 U. — M. N.
Dettelbach	5 U. — M. N.	Ochsenfurt-Aub	2 U. 30 M. N.
Kitzingen	7 U. 40 M. F.	Roßbrunn-Esselbach	5 U. — M. A.
Kitzingen-Marktbreit	2 U. 30 M. N.	Uffenheim-Ansbach	8 U. 15 M. A.
Kitzingen-Neustadt	1 U. — M. M	Wertheim-Miltenbg.	5 U. 15 M. A.

Neuestes.

Gaeta, 24. Dez. Die Kanonade währt Tag und Nacht fort; der Platz erwidert das Feuer.

Turin, 27. Dez. Graf Cavour ist erkrankt und wird, wenigstens provisorisch, aus dem Cabinette austreten. Vermuthet wird, daß es wegen der öffentlichen Stimmung zu Gunsten der Wahl von Garibaldianern geschieht.

Turin, 27. Dez. Ein Dekret ist erschienen, welches Neapel, die Marken und Umbrien dem Staate Italien annexirt.

Paris, 27. Dez. Die Subscription auf das türkische Anleihen ist bis zum 5. Januar verlängert.

Paris, 28. Dez. Aus Konstantinopel wird berichtet, daß die Pforte sich das Recht wahrt, die der Kriegs-Contrebande verdächtigen Schiffe zu durchsuchen, obgleich sie die mit Beschlag belegten sardinischen Schiffe herausgegeben hat.

Wien, 28. Dez. Die Wiener Zeitung bringt zwei kaiserliche Verordnungen, wodurch die Banknoten für die Dauer der jetzigen außerordentlichen Verhältnisse Zwangs-Cours in Lombardo-Venetien erhalten und die Bezahlung der Zinsen des Nationalanlehens in Banknoten mit entsprechendem Aufgeld verfügt wird. Beiden Verordnungen gehen motivirende Vorträge des Finanzministers voraus. Ein kaiserliches Handschreiben vom 21. Dezbr. an den Präsidenten der siebenbürgischen Hofkanzlei verordnet die unverzügliche Organisirung dieser Hofkanzlei und des siebenbürgischen Guberniums, sodann die Veranlassung einer Berathung mit hervorragenden Männern verschiedener Nationalitäten, Confessionen und Stände wegen baldiger Organisirung des Landtags, dessen Competenz innerhalb der Grenzen des Oktober-Diploms durch die Grundsätze des früheren siebenbürgischen Staatsrechts bestimmt ist. Gleichzeitig sind über die Frage der Wiederherstellung des früheren althergebrachten administrativen Eintheilungen Siebenbürgens Anträge zu stellen und für Wiederbesetzung der Obergespäne, Oberkapitäne und Oberkönigsrichter der Szekler und der sächsichen Stühle Vorschlag zu erstatten.

Wien, 28. Dez. Ein Privattelegramm des Wanderer aus Pesth vom 27. Dez. meldet: „Eine Generalversammlung der Stadt Pesth hat heute beschlossen, an den Hofkanzler eine Vorstellung zu richten, damit Graf Teleky freigegeben, oder, wenn dies unerreichbar sei, dem ungarischen Competenzgerichte übergeben werde."

Tagsneuigkeiten.

Se. Maj. der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, der von dem freiherrlich v. Crailsheim'schen Kirchen-Patronate für den dermaligen Pfarrer zu Neuhaus, Dekanats Münchaurach, Andreas Johannes Jäckel, allerunterthänigst ausgestellten Präsentation auf die combinirte protestantische Pfarrei Sommersdorf und Thann die Allerhöchste Landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen.

Se. bischöfl. Gnaden haben beschlossen, die neu errichtete Pfarrei Biebergau dem Herrn Lokal-Caplan Joh. Adam Braun dortselbst zu verleihen. Herr Kaplan Michael Katzenberger zu Forst wurde als solcher nach Aidhausen, Herr Priester Carl Zwierlein als Caplan nach Forst angewiesen. (Diöz.-Bl.)

Die N. Münchn. Ztg. bringt heute amtlich die schon gemeldete Ernennung des Hrn. Stadtpfarrers Ruland zum Domkapitular dahier.

Von den 63 Bewerbern, welche letzthin den Postkonkurs mitmachten, sind 36 angenommen worden.

Auf der Werra-Bahn tritt mit 1. Januar ein neuer ermäßigter Tarif für Personen und Gepäck ins Leben.

Am nächsten Mittwoch früh 11 Uhr wird, wie üblich, der neugewählte Rector magnificus der Universität, Hr. Prof. Dr. Scherer, in der akadem. Aula die Antrittsrede halten und das Resultat der Preisbewerbungen über die im vorigen Jahre gestellten sowie die neuen Preisaufgaben verkündigen.

Neu ausgestellte Gegenstände im Kunstvereine dahier: Landschaft von August Geist, Preis 275 fl.; Obermarchthal auf der schwäbischen Alb von Mali, Preis 200 fl.; Mondlandschaft von Beckmann, Pr. 280 fl.; Landschaft von Köbel; Landschaft von Rörr, Pr. 66 fl.; Genrebild von Enhuber, Pr. 44 fl., sämmtlich in München.

Orb, 26. Dez. Wie auch das flache Land von Gaunerstückchen heimgesucht wird, zeigt folgender kleiner Versuch. Dem katholischen Herrn Pfarrer zu Burgsinn kam am verwichenen heil. Christabend ein großer, in Aschaffenburg aufgegebener Pack, worauf 1 fl. 31 kr. Postvorschuß genommen war, zu. Bei Eröffnung desselben fanden sich lauter alte Lumpen, darunter aber auch (vielleicht unabsichtlich) ein Papierfetzen mit dem Namen — Franz Joseph Ebert — geschrieben von derselben Hand, die die Adresse geschrieben. Adressat hat die ganze Garnitur der einschlägigen Polizeibehörde übergeben. (Asch. Ztg.)

München, 26. Dez. Der Forstkandidat Ernst Berger von Dutham in Preußen, welcher vor einiger Zeit in einem Duell seinen Gegner getödtet hat und seitdem an Schwermuth leidet, brachte sich vorgestern in einem hiesigen Gasthofe in seinem Zimmer mit einem Dolch 3 Stiche in die Brust bei und öffnete sich, da die Stiche nicht sofort tödtlich wirkten, an beiden Armen die Adern. Zufällig trat Jemand in das

fragliche Zimmer und fand den Unglücklichen in seinem Blute liegend, aber noch lebend. Ein herbeigeholter Arzt verband die Wunden so gut als möglich, worauf Berger in's allgemeine Krankenhaus gebracht wurde.

Der sardinische Geschäftsträger Graf Doria hat nunmehr, nachdem er seine Abschiedsbesuche beendet, München verlassen.

Vom oberbayerischen Schwurgerichte wurde in den letzten Tagen eine aus 10 Köpfen bestehende Bande wegen Raubes und Diebstahls abgeurtheilt. Die Angeklagten überboten sich gegenseitig bei der öffentlichen Verhandlung in Verstellung und Lüge; trotzdem wurden sie mit Ausnahme eines Einzigen für schuldig erkannt und 3 wegen Raubes IV. Grades zum Tode, die anderen zu Zucht-, Arbeitshaus- und Gefängnißstrafe verurtheilt.

Die Untersuchung, welche bei'm Landgerichte Miesbach wegen des kürzlich in Staudhausen stattgefundenen Haberfeldtreibens eingeleitet wurde, führte so wenig zu einem Resultate wie frühere Untersuchungen gleicher Art. Ein Bursche, gegen den Verdacht der Theilnahme sich richtete, mußte wieder freigelassen werden, da er durch seine Geliebte ein Alibi geltend machen konnte.

Deutschland.

Oesterreich. FZM. Ritter v. Benedek hat von Verona aus wieder einen Tagesbefehl erlassen, in welchem er mit scharfen Worten gegen die sogenannte Gamaschenknöpflerei loszieht und die verschiedenen Abtheilungskommandanten ermahnt, nicht durch unnöthige Plackereien ihren Untergebenen den Dienst zu erschweren. Es müsse nicht nur der Mannschaft, sondern auch den Offizieren Gelegenheit gegeben werden, sich zerstreuen und erholen zu können.

Preußen. Berlin, 27. Dez. Der Regierung ist über Petersburg die Kunde von dem Ableben des k. Ministerresidenten v. Minutoli zugegangen. Derselbe ist am 5. Nov., auf einer Reise von Teheran nach dem Süden des persischen Reiches, in der Nähe von Schiras gestorben. Seine vielfache und verdienstliche amtliche Thätigkeit hat ihm einen ehrenvollen Ruf erworben.

Ausland.

Schweiz. Bern, 27. Dez. Der Bundesrath beeilt die Bewaffnung und Wehrbarmachung der Armee. Nächstes Jahr werden statt des üblichen Truppenzusammenzugs Gebirgsmärsche in Graubünden und Wallis, verbunden mit Scharfschießen der Artillerie, stattfinden.

Frankreich. Eine Privatkorrespondenz der „Presse" aus Turin vom 22. berichtet: „Es ist hier allgemein das Gerücht von einem Projekt verbreitet, Gaeta an Frankreich abzutreten. Letzteres würde diesen Platz besetzen, dadurch dessen Neutralität bewahren und einen Congreß abwarten."

Die Parteien setzen über die Verhältnisse der kaiserlichen Familie fortwährend die seltsamsten Gerüchte in Umlauf. Wahr scheint von alledem nur zu sein, daß die Kaiserin mit dem Eintritt des Frühjahrs eine neue Reise nach Schottland antreten wird.

Paris, 26. Dez. In Folge der starken Kälte hat die Militärbehörde angeordnet, daß von heute an bis auf weiteren Befehl alle Posten der Pariser Garnison, so wie der Forts von Stunde zu Stunde, anstatt wie gewöhnlich von zwei zu zwei Stunden, abgelöst werden sollen.

Italien. Mailand, 20. Dez. Garibaldi ist zum zweiten Mal hier gewesen, und zwar auf 24 Stunden. Er ist am 16. im strengsten Inkognito angekommen und dießmal im Hause Crivelli abgestiegen, wo ihn Mazzini, der Tags zuvor ankam, erwartete. Zu ihren Verhandlungen wurde diesmal nur der General Türr gezogen. Tags darauf reisten beide Herren einzeln ab.

Amerika. Eine in Paris eingetroffene Depesche aus Liverpool meldet: Luisiana habe sich von der amerikanischen Union losgesagt. — Eine New-Yorker Post vom 11. ds. ist bedenklichen Inhalts; sie meldet, daß die Staaten Süd-Carolina, Georgien, Alabama, Florida u. s. w. in allem Ernst daran denken, sich von der Union zu trennen, um eine besondere südliche Conföderation zu bilden.

Marktbericht.

Mainz, 28. Dezbr. Auf dem heutigen Fruchtmarkte stellten sich die Durchschnittspreise wie folgt: Waizen 13 fl. 27 kr., Korn 9 fl. 35 kr., Hafer 5 fl. 41 kr. Rüböl 23 1/2 fl.

Börsenbericht. Frankfurt, 28. Dezember. Die flaue Tendenz machte weitere Fortschritte und beschränkte sich dieselbe nicht mehr auf österr. Papiere, sondern sämmtliche Effekten wurden mehr oder minder davon berührt. Das Geschäft war belebt. — Nachmittags 2 Uhr: Oesterr. Bankaktien 560. Venetianer 57 1/2. National 48 1/4. Staatsbahn — Creditaktien 122 1/2 G. — Abends 6 Uhr: In der Effektensocietät wurden Creditaktien zu 121 1/2—120 1/2 umgesetzt. National 48 1/4—1/8 bez.

Geld-Cours vom 28. Dezbr.

Pistolen 9 fl. 35 1/2 kr., dto. preuss. 9 fl. 56— kr., Holl. 10-fl.-St. 9 fl. 38— kr., Ducaten 5 fl. 31— kr., dto. al marco. 5 fl. 31— kr., 20-Francs-St. 9 fl. 16 1/2 kr., Engl. Sovereigns 11 fl. 40— kr., russische Imperials 9 fl. 35— kr., Gold per Pfund fein 801, 5-Frc.-Thlr. — fl. — kr., alte österr. 20er per rauh Pfund à 540 gr. 30 fl. — kr., Rand-20er rauh Pfd. 30 fl. — kr., hochhaltig Silber per Pfund f. 52 fl. 15— kr., preuss. Kassenscheine 1 fl. 45 1/2 kr., sächsische Cassen-Sch. fl. — kr., divers. Cassenanweisung. — fl. — kr., Dollars in Gold 2 fl. 24— kr., Wechsel auf Wien k. S. 79 1/2 G.

Nachschrift.

(Theater.) Gestern ging Herold's „Zampa" in sehr gelungener Weise über die Bühne, und erwarb sich besonders unser geschätzter Gast, Hr. Pichler, in der Titelrolle verdienten reichen Beifall und die Ehre wiederholten Hervorrufens. — Morgen kommt, wie schon angedeutet, das Schauspiel „der lange Israel" von R. Benedix, und zwar auf vielseitigen Wunsch, namentlich von Seite der Studirenden, zur Aufführung, und läßt sich mit Gewißheit ein sehr zahlreicher Besuch erwarten. Für eine vorzügliche Durchführung des anerkannt guten Stückes bürgt die Besetzung der Hauptpartheien: Geheimeräthin Frln. Schätz, deren Nichte Frln. Spitzeder, Alsdorf, Student, gen. der lange Israel — Hr. Direktor Ernst, Fuchs Hempel — Frln. Würth, Hannchen Rebe — Frln. Wulff, Stiefelputzer Strobel — Hr. Denzin. Ein gewähltes Orchesterprogamm wird nicht verfehlen, das Seinige zur Erhöhung des Genusses beizutragen.

Eine übel beleumundete Weibsperson vom Lande wurde gestern auf einem Mehldiebstahle ertappt und dem Gerichte abgeliefert.

Auf heutigem Getreidemarkte kostete Waizen 20 fl. bis 28 fl. 30 kr., Korn 16 fl. bis 17 fl., Gerste 12 fl. 30 kr. bis 13 fl. 50 kr., Haber 5 fl. 12 kr. bis 7 fl. 33 kr., Linsen 14 fl., Erbsen 16 fl. bis 17 fl. 30 kr.

Auf unserem heutigen Viktualienmarkte galt Butter per Pfund 20—22 kr., Schmalz per Pfund 26—27 kr., Eier 9—10 Stück 12 kr., Hasen per Stück 48 kr., Feldhühner per Stück 36 kr., Schwarzwild per Pfund 30—33 kr., die Metze Kartoffeln 24—26 kr., der Bund Stroh 7 kr.

Terminkalender für die nächste Woche.

Am 31. Dez.: Zwangsversteigerung des Wohnhauses des Schiffbauers Johann Schnös, Hs.-Nr. 252, zu Kitzingen früh 11 Uhr auf dem Rathhause.

— — Anmeldung von Forderungen an den Bierbrauer Thomas Zeißner von Bischofsheim früh 9 Uhr beim k. Landgerichte daselbst.

— — Anmeldung von Forderungen an den Nachlaß des Müllermeisters Georg Lenninger von Eßleben früh 9 Uhr beim k. Landgerichte Werneck.

Pegelstand des Maines: 1' 8" über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Danksagung.

Für die vielfachen Beweise von Theilnahme sowohl während der Krankheit als auch beim Leichenbegängnisse und dem Trauergottesdienste unserer nun in Gott ruhenden, innigst geliebten Tochter und Schwester,

Maria Barack,

sagen wir allen Verwandten und Freunden den herzlichsten Dank, mit der Bitte, der Verlebten ein gütiges Andenken zu bewahren, uns aber ein ferneres Wohlwollen zu erhalten.

Würzburg den 29. Dezember 1860.

Die tieftrauenden Hinterbliebenen.

Empfehlung.

Daß ich von Nürnberg mit einer ganz frischen Sendung brauner, Basler, weißer und **Schachtellebkuchen** hier eingetroffen, erlaube ich mir mit der höflichsten Bitte anzuzeigen, darauf gefällige Rücksicht zu nehmen und zeichne hochachtungsvollst

Leonhard Mayer.

Pariser-Ball-Fächer

bei **Brenner & Gerstle** am Markt.

In dem Bureau des Unterfertigten wird am **Montag den 7. Januar 1861 früh 9 Uhr** das Anwesen des verlebten Holzhändlers Franz Karl Philippi dahier aus freier Hand dem Striche unterstellt.

Dasselbe liegt zunächst dem Glacis hiesiger Stadt vor dem neuen Thore, ganz nahe an der Eisenbahn und Landstraße nach Schweinfurt.

Es eignet sich vorzüglich zum Holzhandel, der seit einigen Jahren bisher daselbst auch mit Erfolg betrieben wurde, umfaßt circa 2 Morgen, ist umfriedet mit Mauer und Zaun, das Wohnhaus ist neu erbaut, ebenso die Holzlagerhalle, und ein kleines Häuschen mit heizbarem Zimmer. Nähere Aufschlüsse werden ertheilt im Bureau des Unterfertigten.

Würzburg, den 28. Dezember 1860.

Dr. Friderich,
Rechtsanwalt.

Im Auftrage des Eigenthümers werden nachbenannte auf der Markung Heidingsfeld nebeneinander gelegene Grundstücke

Plan-Nr.	$9258^1/_2$	Acker	im Roth	7 Tagw.	011	Dezim.
" "	9264	"	" "	0 "	048	"
" "	9265	"	" "	0 "	438	"
" "	9266	"	" "	0 "	173	"
" "	9267	"	" "	0 "	075	"
" "	9268	Weinland	" "	0 "	205	"
" "	9269	Acker	" "	0 "	855	"
" "	9273	"	" "	0 "	602	"
" "	9274	"	" "	0 "	176	"
" "	9303	"	" "	0 "	229	"

im Ganzen oder einzeln

Montag den 7. Januar 1861

im Gasthause zum Hirschen in Heidingsfeld

Nachmittags 2 Uhr

durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert und werden die Strichsbedingnisse vor der Versteigerung bekannt gegeben werden.

Würzburg, 25. Dezember 1860.

Kgl. Adv. **Eisinger.**

Am Mittwoch den 19. ds. Mts. Nachmittags zwischen $^1/_4$ und $^1/_2 4$ Uhr wurde aus dem Laden des Essigfabrikanten Kilian Knab dahier der Betrag von 15—20 fl., bestehend aus einem preußischen Thaler, dann ganzen und halben Guldenstücken, sowie kleiner Münze entwendet, was zur Entdeckung des entwendeten Geldes und des unbekannten Thäters hiemit bekannt gemacht wird.

Würzburg, am 20. Dezember 1860.

Der kgl. 2. Untersuchungsrichter.
Häcker.

Fortsetzung des Montagcurses, ausnahmsweise künftigen Donnerstag, den 3. Januar, Abends 7 Uhr, im neuen Lokale, Gasthaus zum Reichsapfel, über 3 Stiegen.

7359.

Morgen Abend in der **Mainlust.**

H.

An H.

Auf Wiedersehen in Belgrad!

J. D.

Nürnberg, 28. Dezember.

Es gingen am Samstag **3 Schlüssel** auf dem Markte verloren. Man bittet um deren Zurückgabe. N. i. d. Exp.

Eine sehr gute **Goldarbeiter-Walze** sammt Gestell ist billig zu verkaufen bei

Goldschläger **Gemperl**, Handgasse.

Es wird ein **Mitleser** zum kgl. Kreisamtsblatte gesucht. Näheres in der Expedition.

Im 5. Distr. Nr. 40 ist täglich **Milch und Rahm** zu haben.

Ein guterzogener Junge kann mit oder ohne Lehrgeld die **Bäckerprofession** erlernen. Näh. in der Exped.

Im Verlage der **Stahel**'schen Buch- und Kunsthandlung in Würzburg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Taschennotizkalender
für 1861.
Ein Tage- und Notizbuch
für Advokaten, Beamte und Reisende, sowie für den Geschäfts-, Privat- und Gewerbsmann.
Zweiter Jahrgang.

Derselbe enthält außer vielen Tabellen und Kalender-Angaben auch einen Verloosungskalender von Obligationen, Lotterie-Loosen ꝛc., sowie ein Verzeichniß des gegenwärtig kursirenden Papiergeldes, des in verschiedenen Staaten erlaubten Papiergeldes, der außer Kurs gesetzten werthlosen Kassescheine ꝛc.

Das überaus bequeme Taschenformat und der reichhaltige Inhalt zeichnen diesen Kalender ganz besonders aus.

Derselbe kostet in Leinwand elegant gebunden 36 kr. oder 12 Sgr. Mit Papier durchschossen 1 fl. oder 18 Sgr.

Ein schwarzer **Pelzkragen** mit braunem Seidenfutter wurde heute von der Marienkapelle bis zur Spitalpromenade verloren. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen Belohnung im 2. Distr. Nr. $51^1/_2$ Eichhorngasse abzugeben.

Einladung zum Abonnement.

Das Vereinsblatt sub titulo „**Bienenzuchtnachrichten**“ für den Unterfränkischen Bienenzüchterverein wird vom **14. Januar 1861** an nun wieder regelmäßig alle 14 Tage erscheinen. Die verantwortliche Redaktion übernehmen die beiden Vorstände, **Pfarrer Fick zu Zeubelried** und **Pfarrer Schmidt zu Erlach**, weßhalb alle Mittheilungen, die von Vereinsmitgliedern oder Bienenfreunden zur Veröffentlichung gebracht werden sollen, an diese beiden Vorstände, je nach Belieben, gefälligst eingesendet werden wollen. Der Abonnementspreis für das ganze Jahr beträgt **48 kr.**, wovon laut Uebereinkommen mit dem Verleger **12 kr.** der Vereinskasse zufallen. Alle auswärtigen Bestellungen müssen bei den betreffenden Postexpeditionen gemacht werden. **Für Kitzingen und Umgegend** abonnirt man bei dem Verleger, **Buchdrucker C. F. Schubert**.

In Erwartung, daß die Theilnahme der Vereinsmitglieder und anderer Bienenfreunde das Fortbestehen des Vereinsblattes sichern hilft, wird die Versicherung gegeben, daß allen Wünschen die gerechteste Willfahrung wird zugelassen werden.

Zeubelried und Erlach, am 22. Dezember 1860.

Die Vorstände
Pfr. Fick u. Pfr. Schmidt.

Das **Würzburger Adreßbuch** mit seinem Nachtrage für 1860 ist statt 2 fl. 21 kr. nunmehr um den ermäßigten Preis von 1 fl. 12 kr. bei dem Unterzeichneten zu beziehen, wobei bemerkt wird, daß die Ergänzungen zu demselben nicht im heurigen, sondern erst im nächsten Jahre des bedeutenden Materials und der Schwierigkeit der Bearbeitung halber erscheinen werden.

Würzburg, am 20. Dezember 1860.

J. Schneider, Magistrats-Sekretär.

In der **Bonitas-Bauer**'schen Verlagshandlung, Buch- und Steindruckerei ist in **2. Auflage** erschienen:

Die Blokade

der

Festung Marienberg

und des

Mainviertels zu Würzburg

in den Jahren 1813 und 1814.

Mit 3 schönen Bildern in Farbendruck.

Erstes Bild: Das Bombardement der Stadt Würzburg am 24. Oktober 1813.

Zweites Bild: Zusammenstoß des würzburgischen Militärs mit der französischen Brückenthorbesatzung am 26. November 1813.

Drittes Bild: Execution an zwei Desertexren auf dem Schloßberg oberhalb des Gebrüder Bauch'schen Gartens am 22. Januar 1814.

Der Preis dieses Buches, welches auch besonders als Preisbuch für Schulen sehr zu empfehlen ist, beträgt **nur 36 Kreuzer** und wird bei Abnahme von 10 Exemplaren das 11te gratis gegeben.



Joh. Mich. Röser, 49

Eichhorngasse.

empfiehlt auf die bevorstehenden Feiertage sein Lager von **ächtem Jamaica-Rum, Batavia-Arac, französ. Cognac, Nürnberger Lebkuchen**, grünen und schwarzen **Thee** u. dgl. zu den billigsten Preisen.

Kranken und Leidenden

wie auch Familien, die sich portofrei an mich wenden, wird **unentgeldlich** und franco die soeben im 14. Abdruck, mit vermehrten Attesten erschienene Broschüre des *Dr. Le Roi*, Obersanitätsr., Leibarzt rc., von mir zugesandt:

Die einzig wahre Naturheilkraft,

oder rasch und sicher zu erlangende Hülfe für innere und äußerlich Kranke jeder Art.

Gustav Germann in Braunschweig.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager aller Sorten **Holz- u. Blechblas-Instrumente** zu den billigsten Preisen.

Fried. Meindl,

Saiteninstrumentenmacher.

Den schon mehrere Jahre so allgemein beliebten **Hamburger-**, wie **Rettigzucker** (stets frisch), feinste **Fruchten-Bonbons** in verschiedenen Sorten; **Reis-, Gewürz-, Gesundheits-, Salep-, isländisch Moos- und Vanille-Chocolade Cacaomasse**, eigenes Fabrikat von besonders feinem und kräftigem Geschmacke, **Honig, Früchtensäfte, Punsch-Essenz**, süße **Orangen** bei

G. A. Diccas.

Mein Lager in altem **Arac de Batavia, Rum de Jamaica, Cognac** und feinste **Punsch-Essenz**, sowie die verschiedensten Sorten feiner **Liqueure** bringe ich in empfehlende Erinnerung.

J. Kastvogel,

Augustinergasse.

Versteigerung.

Das „Gasthaus zum Löwen" in Laudenbach bei Karlstadt mit realer Gastwirthschaft, bestehend aus einem Wohngebäude, Stallung, Hausgärtchen rc., dann 30 Morgen Feld wird am **Montag den 1. Januar 1861 Nachmittags 1 Uhr** daselbst aus freier Hand versteigert, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Zu Geschenken

für **Neujahr** werden bestens empfohlen:
Starke gestrickte Socken à 18 kr.
Unterhosen à 54 kr. bis 1 fl. 24 kr.
Starke Herrnhemden à 1 fl. 18 kr. bis 1 fl. 45 kr.
Frauenhemden à 1 fl. 12 kr., bis 1 fl. 30 kr.
Arbeiter-Blousen à 1 fl. 12 kr.

Vom Rhœn-Depôt.

Ein

Oekonomenhaus

in hiesiger Stadt, mit Scheune, Stallung, Hof und Garten, nebst 45 Morgen der besten Felder ist zu verkaufen durch das Bureau von **F. J. Manz.**

Annonçe.

Es wird ein **Bader Gehülfe** sogleich gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl.

Ein **eleganter Schlitten** ist zu verkaufen bei

A. Bürkmayer,

Sattlermeister in der Semmelsgasse.

Ein anständiges **Frauenzimmer**, welches in allen weiblichen Arbeiten gut bewandert ist, und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht in einem guten Hause ein Unterkommen. Näheres in der Expedition.

Ein Logis von 3 ineinandergehenden Zimmern und Küche nebst sonstigen Erfordernissen ist auf Lichtmeß zu vermiethen. Näheres in der Exped.

Ein **Provisions Reisender**, mit guten Referenzen, der für eine rheinische Mousseux-Fabrik Bayern und Sachsen bereist, wünscht für diese Gegend noch eine solide Weinhandlung zu vertreten. Frankirte Offerten unter O. P. besorgt die Expedition.

Ein ordentliches solides **Mädchen**, welches sich den häuslichen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat, sucht aufs Ziel einen Dienst. Näheres in der Expedition.

Von Smolensk bis zum Pleichacherthor wurde vergangenen Mittwoch ein **Pelzkragen** verloren. Man bittet den Finder um gefällige Rückgabe in der Expedition ds. Blts. gegen Belohnung.

Ein im Steuerkataster-Umschreibwesen routinirter **Rentamtsgehilfe** kann unter vortheilhaften Bedingungen dauernde Beschäftigung finden. Desgleichen ein **Incipient** mit schöner Handschrift. Näheres in der Expedition.

Es sind einige **Ballfächer** neuester Facon billig zu verkaufen im 2. Distr. Nr. 93, obere Wöllergasse.

Holzversteigerung im k. Reviere Höchberg.

Montag den 7. Januar k. Jrs. werden im Brauhause zu Waldbüttelbrunn, früh ½10 Uhr beginnend, nachfolgende Holzsortimente aus der Abtheilung Neueberg, Distrikt Forst, zur Versteigerung gebracht:

¾ Klafter Eichen-Rüsselholz zu 4' Länge,
9 ¼ „ „ „ 3 ½' Länge,
54 „ Buchen-, Scheit- und Knorzholz,
16 „ „ Ast- und Prügelholz,
10 „ „ Stockholz,
4½ „ Eichen-Scheitholz,
43½ „ „ Knorzholz,
49½ „ „ Ast- und Anbruchholz.
47 „ „ Stockholz,
44 Hundert Buchen- und Eichen-Astwellen.

Das Rüssel- und Scheitholz wird in freier Concurrenz, das übrige Brennholz zum Lokalbedarf versteigert.

Höchberg, den 24. Dezember 1860.

Der kgl. Revierförster.
Stahel.

Holzversteigerung.

Die unterfertigte Rentei versteigert am

Mittwoch den 9. Januar 1861

aus mehreren Forstdistrikten folgendes Bau- und Nutzholz:

212 Föhrenstämme,
14 Fichtenstämme,
45 Wagner-Eichen,
71 Buchenstämme.

Die Zusammenkunft ist am bezeichneten Tage früh 9 Uhr im Forstdistrikte Wüstenbucher Schlag, zunächst Wüstenbuch.

Hiezu werden zahlungsfähige Steigerer eingeladen. Die der Rentei unbekannten Steigerer haben sich durch legale Zahlungsfähigkeitszeugnisse zu legitimiren. Sämmtliches Material ist numerirt, und wird der herrschaftliche Revierförster solches auf Verlangen vorzeigen lassen.

Aschbach, den 24. Dezember 1860.

Freiherrlich von Pölnitz'sche Rentei.
Reich.

Bekanntmachung.

In der Verlassenschaft des Pfarrers Drexler von Gerbrunn werden die zum Nachlasse gehörigen Mobilien am

Mittwoch den 2. Januar k. Jrs.

und an den darauffolgenden Tagen, jedesmal um 2 Uhr anfangend, dann die vorhandenen Bücher

Montag den 7. Januar k. Jrs. Nachmittags 2 Uhr

im Sterbhause dahier, 2. Distr. Nr. 235, Unterwöllergasse, dann am

Dienstag den 8. Januar k. Jrs. Nachmittags 3 Uhr

im Pfarrgebäude zu Gerbrunn ein Sparheerd, ein kupferner Wasserkessel, ca. 2½ Eimer 1822er Wein, einige Weinfäßchen und eine Obstdörre gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Würzburg, den 19. Dezember 1860.

Königliches Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.

Rein. Jäger.

Feinsten **Batavia- und Mandarinen Arac, Punsch-, Cardinal u. Bischoff-Essenzen,** holländ. **Anisette, Curaçao** ächten **Maraschino di Zara, Rum de Jamaica,** franz. **Cognac, Genèver, Eau de Rose u. de Vanille, Stomacal aniere, Persico de Turin, Basler Kirschengeist,** ächten **Bonekamp of Maagbitter,** so wie mein Lager in- und ausländischer Weine, wie: mouss. **Frankenwein,** franz. **Champagner, Burgunder, Bordeaux, Malaga, Xeres, Muscat l'unel, Madeira, Roussillon,** ferner Ungarweine, als: **Tokayer, Nesmelyer, Ruster, Ofener, Sceqzarder, Erlauer u. Oedenburger** bringe in empfehlende Erinnerung.

J. Schäflein,
Firma: **Sebast. Carl Zürn.**

Auch erwarte heute noch eine Sendung ächt engl. **Natif-Austern.**

Feinen Batavia-Arac, Punsch-Essenz nur aus Arac gefertiget und billig, grünen und schwarzen Thee 2c. **empfiehlt zur geneigten Abnahme**

J. Wachter am Fischmarkt.

Polytechnischer Verein.

Für den vom verehrlichen **Bäckerverein** dahier zum Dienstboten-Prämien-Fond auch für dieses Jahr wieder geleisteten Beitrag wird hiemit öffentlich der verbindlichste Dank ausgesprochen.

Die Direktion. **Die Commission zur Hebung des Dienstbotenwesens.**

Privat-Unterrichts-Anzeige.

Mit dem 2. Januar ertheilt die Unterzeichnete **Privat-Unterricht** in sämmtlichen Elementar-Gegenständen und weiblichen Arbeiten, woran Kinder jeden Alters theilnehmen können.

Würzburg, den 29. Dezember 1860.

Katharina Angler,
geprüfte Lehrerin, 3. Distr. Nr. 274.

Mein Lager

feinster Sorten **Punsch-Essenzen, Arac de Batavia, Rum de Jamaica, franz. Cognac (ächt importirt),** nebst allen Sorten feinster wie gewöhnlicher Liqueure und Branntweine, empfehle zur geneigten Abnahme ergebenst.

G. H. Beck,
nächst dem Wittelsbacher Hof am Markt.

Alle Sorten **Dockenflachs** sind angekommen bei

Nikolaus Stühler
an der Fleischbank.

Ball-Handschuhe

für **Damen und Herrn** à 30 und 36 kr. empfiehlt

J. M. Vornberger jun.
am Marktplatz.

Stadt-Theater.

Sonntag, den 30. Dezember 1860. (Neu einstudirt): **Das bemooste Haupt,** oder: **Der lange Israel.** Schauspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix. — Orchester-Programm für die Zwischen-Akte: 1) „Würzburger Studentenmarsch" von B. Hamm. 2) „Die Kokette", Polka von Jos. Strauß. 3) „Louisen-Polka-Mazurka" von B. Hamm. 4) **So** lebt man in Würzburg!" Polka von B. Hamm.

Theater-Anzeige. Den resp. Abonnenten zur ergebensten Anzeige, daß die wegen des Sylvester-Abend, Montag den 31. Dezember, ausfallende Abonnement-Vorstellung Dienstag den 1. Januar 1861 stattfindet.

Hutten'scher Garten.

Morgen, Sonntag den 30. d. Mts., vollständige

Harmoniemusik
mit großer Posaune à la Garibaldi.

Montag, den 31. Dezember,

Grosse Sylvester-Tanzmusik.
Anfang 6 Uhr.

Um 12 Uhr humoristischer **Fackeltanz** zur Vorfeier eines einigen Deutschlands im neuen Jahr.

Werft weg all' den Verdruß!
Gebt euch den Versöhnungs-Kuß,
Spickt den Beutel und regt den Fuß,
Und eilt zum lustigen Jahresschluß.

Ergebenster
A. Kuchenmeister.

Nicht zu übersehen,

daß der Anfang der **Tanzunterhaltung** am Sylvester-Abend in

Göbelslehn
um sieben Uhr stattfindet.

Vogelsburg.

Morgen Sonntag
musikal. Unterhaltung.

Personen mit zahlreicher Bekanntschaft

kann als Geschäftsvermittlern eines beliebten Artikels großer Verdienst zugewiesen werden.

Mittheilungen franco poste restante Frankfurt a/M. unter A. Nro. 17.

Ein Lehrling

wird sogleich in ein Kaffeehaus gesucht. Näheres in der Expedition.

Ein **Pelzkragen** wurde gefunden. Der Eigenthümer kann solchen gegen Vergütung der Einrückungsgebühren zurückerhalten. Näheres in der Exped.

Für zwei solide Herrn ist ein Logis über 1 Stiege frei im 2. Dist. R. 269 hinter dem weißen Lamm.

Zwei **Oefen** mit Blechaufsätzen sind billigst zu verkaufen. Näh. in d. Exp.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigst geliebten Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel, den pensionirten kgl. niederländischen Universitäts-Professor,

Dr. Joseph Franz Adelmann,

im 73sten Lebensjahre Freitag den 28. ds. Früh um 7 Uhr zu sich zu rufen.

Diesen so herben Verlust allen Verwandten und Freunden mittheilend, bitten um stille Theilnahme

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am 27. d. Mts. Vormittags 10³/₄ Uhr nach sechswöchentlichem schmerzlichem Krankenlager, unsern innigst geliebten Bruder und Schwager

Herrn Christian Louis Kestner,

Instrumentenmachergehilfe aus Waltershausen, zur Zeit dahier, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem wir hiemit allen theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten diese Trauerkunde bringen, theilen wir zugleich mit, daß die feierliche Beerdigung am Sonntag den 30. d. Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Würzburg, Waltershausen, New-York und Stuttgart.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Von meinen rühmlichst bekannten

Rettigfabricaten,

sicher und schnell wirksam bei Husten- und Brustleiden, übergebe ich die alleinige Niederlage Herrn **Johann Schäflein,** Besitzer der Firma Seb. Carl Zürn in Würzburg, und verkauft derselbe nachfolgende Artikel zu den dabei bemerkten Fabrikpreisen:

extrafeine Rettigbonbons in Schachteln à 18 kr.,
I. Qualité „ „ Paquet à 14 kr.,
II. „ „ lose in Blechdosen à 56 kr.,
Rettig-Brust-Syrup per Flacon à 24 kr.,
Pâte pectorale per Schachtel à 24 kr.

Indem ich dem verehrlichen Publikum dies zur geneigten Kenntnißnahme bringe, zeichne hochachtungsvoll

Mainz im Dezember 1860.

J. Ph. Wagner.

Auf obige Annonce des Herrn Joh. Ph. Wagner in Mainz Bezug nehmend, empfehle ich dem resp. Publicum diese von den berühmtesten Aerzten empfohlenen Fabrikate, als höchst wohlthätig wirkend bei Husten und Brustleiden, zur geneigten Abnahme und Benützung.

Johann Schäflein,
Firma: Sebastian Carl Zürn
auf der Brücke.

Aumühle.

Morgen, Sonntag den 30. Dezember, **musikalische Unterhaltung.**

Montag, den 31. Dez., als am Sylvester-Abende,

große Tanzmusik.

Dienstag, den 1. Januar,

musik. Unterhaltung,

wozu höflichst einladet

A. Geist.

Gabler'sche Wirthschaft

in der Semmelsstraße.

Morgen, Sonntag den 30. Dezember,

Harmoniemusik.

Georg Bauch'sche Brauerei.

(Alte Post.)

Morgen, Sonntag den 30. Dezember,

Harmoniemusik.

Lor. Bauch'sche Brauerei.

Morgen, Sonntag den 30. Dezember,

Artilleriemusik

Frühlingsgarten.

Morgen, Sonntag den 30. Dezember,

musikal. Unterhaltung.

Ein solider **Marqueur** wird auf Neujahr gesucht. Näh. in der Exp.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg.

Würzburger Stadt- und Landbote.

Der Würzburger Stadt- und Landbote erscheint mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage täglich Nachmittags 4 Uhr.

Als wöchentliche Beilagen werden Dienstag, Donnerstag u. Samstag das Unterhaltungsblatt Extra-Felleisen mit belletristischem Inhalte beigegeben.

Der Pränumerationspreis beträgt bei den kgl. Postanstalten monatlich 18 kr., viertelj. 54 kr.

Inserate werden die dreispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift mit 3 Kreuzern, größere nach dem Raume berechnet. Briefe u. Gelder franco.

Dreizehnter Jahrgang.

Montag den 31. Dezember 1860. Nr. 311. Sylvester.

Allen unsern verehrlichen Titl. Abonnenten herzlichsten Glückwunsch zum neuen Jahre, mit der Bitte um fortdauerndes Wohlwollen.

Neuestes.

Mailand, 25. Dez. Wie die „Perseveranza" mittheilt, ist in Messina die Brigade Pisteja angelangt; die dortige Citadelle wurde neuerdings mit Geld und Lebensmitteln durch französische Schiffe versehen.

Die „Morning-Post" bringt folgendes Telegramm aus **Paris vom 25. Dez:** „Die Besatzung von Gaeta ist durch die Entlassung eines Theiles der königl. Garde, deren Treue zweifelhaft geworden war, abermals an Zahl geringer geworden. Die übrigen Vertheidiger der Festung befinden sich in einem beklagenswerthen Zustande. Trotzdem kann sich die Festung von wegen der großen Distanz der Angriffs-Batterien noch längere Zeit behaupten."

Die Königin von Neapel steht, wie man aus Gaeta berichtet, einer Entbindung nahe.

Turin, 27. Dez. Der König Viktor Emanuel sollte Neapel heute Vormittag verlassen. — Die „Perseveranza" will aus guter Quelle in Erfahrung gebracht haben, daß die junge Königin, die Gemahlin Franz II., Gaeta verlassen habe.

Pesth, 27. Dec. In der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung wurde eine Adresse an den Kaiser mit dem Inhalte beschlossen, daß die Stadt Pesth an dem Standpunkte von 1848 festhalte. Gleichzeitig wurde eine Adresse an den Hofkanzler Baron Bay votirt, welche denselben bittet, seinen Einfluß zur Befreiung Teleki's anzuwenden.

Arad, 29. Dez. Gestern hat anläßlich der Comitatsversammlung eine glänzende Beleuchtung der Stadt stattgefunden, wobei die Ruhe und Ordnung nicht gestört wurden. Heute wird die Versammlung fortgesetzt.

Wien, 29. Dec. Das Abendblatt der „Presse" enthält folgendes Telegramm aus Pesth: Officieller Mittheilung zufolge erfolgte gestern die kaiserliche Entschließung, welche die unbedingte Einverleibung der Woiwodina in Ungarn genehmigte.

Wien, 29. Dez. Die „Ostd. Post" sagt, dem Vernehmen nach habe Graf Rechberg seine Demission eingereicht, welche aber noch nicht definitiv angenommen worden sei.

Wien, 30. Dec. Die „Oesterreichische Zeitung" meldet, Graf Mensdorff soll das Ministerium des Aeußern, Schmerling das Präsidium übernehmen. — Die „Wiener Zeitung" bringt die Ernennung des Banaltafelraths Mazuranic zum Präsidenten des neu zu bildenden provisorischen croatisch-slavonischen Hofdikasteriums.

Tagsneuigkeiten.

Die „Isarztg." schreibt: „Gutem Vernehmen nach wird man mit der Durchführung der Trennung der Justiz von der Verwaltung des Strafgesetzes und des Polizeistrafgesetzes alsbald nach Genehmigung durch die Kammern beginnen, und der 1. Oktober 1861 dürfte um so mehr hiefür bestimmt sein, als die Regierung, welche sich die Einführung dieser Gesetze zur Hauptaufgabe gemacht hat, nicht gesonnen scheint, erst alle nöthigen Bauten in vollständig ausreichenden Stand gesetzt zu sehen, sondern von der Ansicht ausgehen mag, daß man sich Anfangs wohl mit den bis dahin ermöglichten und vorhandenen Bauten behelfen könne und müsse."

Man spricht in München davon, daß das Militärbudget bis in die letzten Tage Anlaß zu wiederholten Berathungen im Staatsrathe gab. Kriegsminister v. Lüder hatte am 28. eine längere Audienz bei Sr. Maj. dem König. Mit dem Neujahre erwartet man einen Armeebefehl, der zahlreiche Avancements höherer Offiziere bringen soll.

An die Stelle des zum k. Dekan und Pfarrer von Kleinlangheim allergnädigst ernannten Pfarrers Titscher zu Unfinden wurde der k. Dekan und Pfarrer Gustav Pöhlmann zu Rügheim, k. Landgerichts Hofheim, zum k. Distriktsschulen-Inspektor über die protestantischen Schulen der Landgerichtsbezirke Hofheim und Haßfurt ernannt.

Bei der diesjährigen Anstellungsprüfung der Schuldienstexspektanten erhielten a) von den Katholiken unter 34 Kandidaten 6 die Hauptnote 1, 7 die Note 1—2, 13 die Note 2, 6 die Note 2—3, und 2 die Noten 3 und 3—4; b) von den 5 protestantischen Kandidaten erhielten 2 die Hauptnote 1—2, die übrigen die Noten 2, 2—3 und 3; c) die beiden israelitischen Kandidaten erhielten die Note 1—2; das Resultat der Prüfung war demnach ein befriedigendes.

Aus pfälzischen Kreisfonds wurden pro 1860/61 an 7 Studirende hiesiger Universität Stipendien verliehen, und zwar eines zu 200 fl., sechs zu 100 fl., ferner sind noch 4 Stipendien (2 für Rechtskandidaten, 1 für protest. Theologen und 1 für Philologen) zu vergeben; Bewerbungstermin bis 1. Mai.

Nach höchster Ministerial-Entschließung vom 11. d. Mts. haben Se. Maj. der König die Umpfarrung der dermaligen wie in Zukunft in der kathol. Pfarrei Wiesentheid wohnenden Protestanten aus dieser Pfarrei in die protest. Pfarrei Rüdenhausen allergnädigst zu genehmigen geruht.

An die Stelle des zum kgl. Consistorial-Rathe in Bayreuth allergnädigst beförderten Dekans Braker von Kleinlangheim wurde dessen Nachfolger daselbst, Dekan und Pfarrer Titscher zum Distriktsschulen-Inspektor über die protestantischen Schulen der Landgerichtsbezirke Kitzingen, Marktbreit, Marktsteft und Ochsenfurt ernannt.

Durch höchste Ministerial-Entschließung wurde die Lehrstelle der I. und II. Klasse der lateinischen Schule in Miltenberg provisorisch dem geprüften Lehramts-Candideten Ludwig

Bauer aus Ingolstadt, Ldg. Ochsenfurt, in widerruflicher Weise übertragen.

Das heutige Kreis-Amtsblatt enthält den Rechenschafts- und Jahresbericht des Vorstandes des Vereins zur Beförderung der Kreis-Blinden-Anstalt pro 1859/60. Nach demselben hat sich die Zahl der Mitglieder des Vereins abermals erfreulich vermehrt; leider verlor aber auch der Verein zwei ausgezeichnete Männer, nämlich seinen unvergeßlichen Vorstand Hrn. Domkapitular Hummel und den Geheimerath Hrn. Dr. C. von Textor. An Legaten fielen der Anstalt 432 fl. zu. Die Zahl der Zöglinge war unverändert geblieben, 9 Knaben und 10 Mädchen. Das reine Vermögen des Vereins betrug 11605 fl.

Mit Rücksicht auf die bestehenden Bestellungsgelegenheiten wurde der Hof Hauenstein aus dem Bestellbezirke der Post-Expedition Oettingen jenem der Postexpedition Schöllkrippen zugetheilt.

Auf Dienstesvertrag wurde die Brief- und Fahrpost-Expedition zu Königshofen dem kgl. Poststallhalter Valentin Kneuer dortselbst übertragen.

Dienstesnachrichten der kgl. Verkehrsanstalten. Ernannt wurde zum Lokomotivführerlehrling der Mechaniker Franz Widmann in Würzburg. Versetzt wurden: Der Lokomotivführer Friedrich Koch von Aschaffenburg nach Neuenmarkt und der Wagenwärter Leonhard Ibler und die Wagenwärtersgehilfen Friedrich Daum, Joseph Erhardt, Georg Scheller und Joseph Seufert sämmtliche von Würzburg nach Nürnberg.

Die Ostbahnstrecke Schwandorf-Cham wird am 7. Januar dem Verkehr übergeben.

Das gestern im neuen Saale der städt. Schrannenhalle zu Ehren des Hrn. Bürgermeisters Fey veranstaltete Festdiner sah sich auch durch die Anwesenheit Sr. Exc. des k. Regierungspräsidenten Frhrn. von Zu-Rhein, sowie des Hrn. Stadtcommissärs k. Regierungsrathes Frhrn. von Leonrod beehrt, und zählte im Ganzen etwa hundert Gedecke. Den ersten Toast brachte Se. Exc. der k. Hr. Regierungspräsident auf Seine Maj. den König aus, in welchen alle Anwesenden begeistert einstimmten. Hr. Universitäts-Professor Dr. Narr brachte einen Toast auf Se. Exc. den Hrn. Regierungspräsidenten, Hrn. Oberbürgermeister Dr. Weis auf Hrn Bürgermeister Fey u. s. w.; einen wahren Sturm von Beifall und Enthusiasmus erregte aber ein von Hrn. Prof. Dr. Edel ausgebrachter Toast auf die starkmachende Eintracht. **(Wir sind durch gütige Mittheilung in den Stand gesetzt, denselben morgen wörtlich wiederzugeben.)** Hr. Theaterpächter Weiß löste nach übereinstimmender Aussage der Theilnehmer seine Aufgabe, besonders auch bezüglich der verabreichten Weine, mit Auszeichnung.

Am Samstage Abend halb 5 Uhr ereignete sich beim Abgange des Frankfurter Eilzuges bei dem Uebergange über das Glacis nächst dem Neuthore ein sehr beklagenswerther Unfall. Eine alte Frau wollte, während der Zug ganz nahe war, noch unter den geschlossenen Schranken durchschlüpfend die Bahn passiren, und wäre sicher von der Maschine erfaßt worden, wenn nicht der dort stationirte Bahnwärter noch herzugesprungen wäre und dieselbe zurückgerissen hätte; leider wurde er aber selber das Opfer, indem er von der Lokomotive erfaßt wurde, die ihn der Art an einen Pflock schleuderte, daß ihm der Kopf zerschmettert wurde. Das Traurigste war noch, daß seine nahe dabei stehende Gattin, die sich noch dazu in gesegneten Umständen befindet, Zeuge des Vorganges sein mußte. Es dürfte nicht am unrechten Platze sein, darauf hinzuweisen, eine wenig das bestehende und jährlich mehrmals durch die öffentlichen Blätter in Erinnerung gebrachte Verbot, bei geschlossenen Schranken noch über die Bahn zu gehen, beachtet wird, wovon man täglich Gelegenheit hat sich zu überzeugen. Möge doch dieser neue dadurch herbeigeführte Unglücksfall zur Warnung dienen!

Am letzten Samstage schlug in einer Fabrik dahier ein Arbeiter einen andern mit einem Hammer auf den Kopf, und mußte derselbe ins Spital gebracht werden.

Ein Knabe brach am Samstage beim Schlittenfahren auf dem Schloßberge das Bein.

Aschaffenburg. In öffentlicher appellationsgerichtlicher Sitzung vom 18. Dez. l. Jrs. wurde die Berufung des kgl. Staatsanwalts am kgl. Bezirksgerichte Würzburg, gegen das Erkenntniß desselben Gerichts vom 26. Sept. l. Jrs., welches den verheiratheten Maurermeister, Sebastian Klein von Erlach, von der Anschuldigung wegen Vergehens der fahrlässigen Tödtung freigesprochen hatte, verworfen.

Der Redakteur des „Nürnb. Kuriers“ (F. Schultheis) ist vor die Sitzung des nächsten Schwurgerichtes für Mittelfranken verwiesen „wegen Preßvergehens verübt durch Schmähung und Beschimpfung des Oberhauptes des Kirchenstaates Papst Pius IX. in Nr. 315 des „Nürnb. Kuriers“.

München, 29. Dez. Von den Mitgliedern der Kammer der Abgeordneten sind gestern und heute die meisten hier eingetroffen. Der 1. Präsident der Kammer der Reichsräthe, Frhr. v. Stauffenberg, ist heute Vormittag angekommen. Der Reichsrath Graf v. Reigersberg wird wegen seines hohen Alters an den diesmaligen Arbeiten des Landtages nicht Theil nehmen, sondern um Urlaub nachsuchen.

München, 29. Dez. Einem hiesigen Handlungshause ist gestern Abends die telegraphische Mittheilung zugegangen, daß der Großbankier Mirès in Paris sich plötzlich von dort entfernt habe. Die Nachricht erregt in der Geschäftswelt große Sensation; man fürchtet viele und starke Verluste.

In dem Befinden des Königs von Preußen trat am 24. Abends wieder eine bedeutende Verschlimmerung ein; es stellte sich wiederholtes Erbrechen ein, welches die Kräfte des Königs sehr erschöpfte, so daß er fast beständig schlief, und dieser Zustand dauert noch fort.

Der muthmaßliche Mörder des Präsidenten Poinsot, Karl Jud, welcher am 12. September auf den Kassen Happi einen Mordanschlag auf der Belfort-Mühlhausener Bahn versuchte, war damals bereits zu 20 Jahren Zwangsarbeit verurtheilt. Am 28. November wurde er zwar wieder festgenommen, entsprang jedoch von Neuem. Acht Tage darauf erfolgte Poinsot's Ermordung. Man fahndet jetzt in der Schweiz auf Jud.

Deutschland.

Verschiedene Blätter bringen das Gerücht, Oesterreich beabsichtige die Initiative für Herstellung einer deutschen Reichsverfassung und Einberufung eines deutschen Parlaments zu ergreifen. Das Gerücht wird wohl auch ein solches bleiben.

Oesterreich. Wien, 27. Dez. Gegenüber den sich widersprechenden Nachrichten, welche in den letzten Tagen über das Schicksal von Gaeta veröffentlicht wurden, erfährt die „Oesterr. Ztg.“ aus direkt aus Gaeta hier angelangten Depeschen, daß der König Franz II. die Vertheidigung bis aufs Aeußerste fortzusetzen entschlossen ist. „Wir sind bei dieser Gelegenheit in der Lage, (fährt die „Oest. Ztg.“ hierauf fort), bestätigen zu können, daß Rußland, Preußen und Oesterreich in der That eine identische Note an das Cabinet der Tuilerien gerichtet haben, um den Schutz Gaeta's von der Seeseite durch die französische Flotte aufrecht zu erhalten, und, aus gewissen Andeutungen zu schließen, zweifelt man kaum, daß das Cabinet der Tuilerien diesem billigen Ansinnen entsprechen werde.

Mittelpreise der Schranne zu Würzburg

vom 29. Dezember.

Waizen 22 fl. 20 kr., Korn 16 fl. 14 kr., Gerste 13 fl. 15 kr., Haber 7 fl. 16 kr., Erbsen 14 fl. — kr., Linsen 16 fl. 56 kr., Demnach gegen letzte Schranne Weizen 17 kr. gestiegen, Korn 1 fl. 7 kr., Gerste 4 kr. Haber 1 kr. gefallen. — Summa aller verkauften Früchte 1012 Schäffel.

Karlsruhe, 29. Dez. Bei der heute erfolgten 60. Gewinnziehung der badischen 35-fl.-Loose fielen Gewinne von je 1000 fl. auf nachfolgende 10 Loosnummern: 146,472, 164,215, 215,723, 215,742, 242,779, 273,506, 273,518, 307,517, 336,351, 363,233. (Diese Gewinne sind zahlbar am 1. April 1861.)

Pegelstand des Maines: 1′ 8″ über 0.

Verantwortlicher Redakteur: **Fr. Brand.**

Ankündigungen.

Ausverkauf zu Fabrikpreisen

von **Galanterie-Artikeln**, welche sich besonders zu

Neujahrsgeschenken

eignen, bei

F. A. Herzing & Comp.,
Marktstraße vis-à-vis der Schrannenhalle.

Pariser Gummi-Schuhe

für Damen und Herren empfiehlt

Carl Philipp Bauer,
Domstraße.

Mein Lager

feinster Sorten **Punsch-Essenzen, Arac de Batavia, Rum de Jamaica, franz. Cognac (ächt importirt),** nebst allen Sorten feinster wie gewöhnlicher Liqueure und Branntweine, empfehle zur geneigten Abnahme ergebenst.

G. H. Beck,
nächst dem Wittelsbacher Hof am Markt.

Feiner **Dockenflachs** in verschiedenen Sorten zu den billigsten Preisen ist angekommen bei

Heinrich Sattes in der Marktgasse.

Dockenflachs

in verschiedenen Sorten, sowie rohen und gehächelten **Flachs** nebst **Hanf** in großer Auswahl empfiehlt

Valentin Münz Wtb.

Mergentheim. Zu verkaufen.

Eine neue, solid gearbeitete, dreiwerkige

Thurm-Uhr

neuester Construktion, zu Glocken, bis auf 5 Ctr., hat um mäßigen Preis zu verkaufen

Carl Jos. Ruf,
Großuhrmacher.

Annonce.

Die Theerseife von Siegm. Elkan in Halberstadt

ist kein geheimes Heilmittel, kein Arcanum, aber das vorzüglichste Verschönerungsmittel der Haut, die sie zugleich schmeidigt. Ueber die treffliche chemische Zusammensetzung der Seife, sowie über die gänzliche Unschädlichkeit derselben liegen jedem Stücke gedruckte Atteste des königl. Kreisphysikus Dr. Heinecke, Oberstabs- u. Regimentsarzt Dr. Gielen, königl. Sanitätsrath Dr. Siegert, Dr. Brüg u. Dr. Nagel jun. in Halberstadt, bei.

Allein zu haben per Stück 18 kr. bei

C. A. Milleret,
auf der Brücke.

In der Nacht vom 19. auf den 20. d. M. wurden aus der Schlüpferleinsmühle 7 Gänse und zwar 6 vom Jahre 1859 und 1 vom Jahre 1860, theils grau, theils weiß gefiedert, gestohlen.

Es wird zur Spähe und Anzeige sachdienlicher Wahrnehmungen aufgefordert.

Würzburg den 21. Dezember 1860.

Der königl. 1. Untersuchungsrichter:
Dr. Kurz.

Stadt-Theater.

Dienstag, den 1. Januar 1861. **Der Verschwender.** Zaubermärchen in 3 Akten von Ferd. Raimund. Musik von C. Kreuzer.

LIEDERTAFEL.

Mittwoch, den 2. Januar, Abends 8 Uhr, **Hauptprobe** mit Orchester im Schrannensaale. (Aufgang von der Lochgasse her).

Karthusia.

Eingetretener Hindernisse wegen kann die auf morgen angekündigte musikalische Abendunterhaltung nicht stattfinden.

Der Ausschuss.

Hutten'scher Garten.

Heute, Montag den 31. Dezember,

Grosse Sylvester-Tanzmusik.

Anfang 6 Uhr.

Morgen, Dienstag den 1. Januar, vollständige

Harmoniemusik,

wozu ergebenst einladet

A. Kuchenmeister.

Höhn'sche Brauerei.

Dienstag, den 1. Januar

Harmoniemusik.

Leipzig, Verlag von **Ph. Reclam** jun.

Mignet, Geschichte der französischen Revolution. Mit 16 Illustr. von **J. G. Flegel** in Leipzig. Preis geheftet 58 kr. vorräth in **Julius Kellner's** Buchhandlung in Würzburg.

Die 588ste Ziehung in Nürnberg ist am Samstag den 29. Dezember 1860 unter den gewöhnlichen Formalitäten vor sich gegangen, wobei nachstehende Nummern zum Vorschein kamen:

22 50 37 3 49

Die 589ste Ziehung wird den 29. Jan. und inzwischen die 1629ste Münchner Ziehung den 8. Januar und die 1250ste Regensburger Ziehung den 17. Januar vor sich gehen.

Getraute:

Im hohen Dom:

Johann Böhnle, Accisnachgeher dahier, mit Anna Dorothea Fischer von Maibach.

In der Pfarrkirche zu St. Peter:

Thomas Hahn aus Landau, Schneider, mit Anna Elenora Weth von Burghausen.

Georg Geist aus Karlstadt, Schuhmacher, mit Dorothea Dorsch a. Dettelbach.

Gestorben.

Joh. Bapt. Michel, Briefstempler beim k. Oberpostamte, $45\frac{1}{2}$ Jahre alt. — Therese Friedel, $27\frac{3}{4}$ Jahre alt. — Heinrich Groß, Kirchner im Stift Haug, $76\frac{1}{4}$ Jahre alt.

Danksagung.

Für die vielfachen Beweise von Theilnahme sowohl während der Krankheit als auch beim Leichenbegängnisse, unseres nun in Gott ruhenden geliebten Bruders, Schwagers und Onkels Herrn

Christ. Louis Kestner.

sagen wir hiemit insbesondere noch der geehrten Gesellschaft Sängerkranz-Sängerbund unsern herzlichsten Dank, mit der Bitte, dem Verlebten ein gütiges Andenken zu bewahren, uns aber ein ferneres Wohlwollen zu erhalten.

Würzburg den 29. Dezember 1860.

Die tieftrauenden Hinterbliebenen.

Ball-Handschuhe und Ball-Cravatten

empfiehlt

Carl Philipp Bauer,

Domstraße.

Feinsten **Punsch-Essenz, Arac, Rum, Cognac, Franzbranntwein, Bordeaux,** ächten **Madeira, Roussillon, Muscat-Lünel** und moussirende **Frankenweine**, sowie feinen **grünen und schwarzen Thee** empfiehlt

Lorenz Körber,
am Schmalzmarkt.

Eine neue Sendung

Nürnberger Lebkuchen

in allen Sorten und Qualitäten ist soeben bei uns eingetroffen

Stefan Gätschenberger & Comp.

Lampen-

Kugeln, Cylinder & Stürze empfiehlt

Philipp Treutlein.

Der Unterzeichnete wohnt im 1. Distr. Nr. 46, Semmelsstraße, zunächst der Bürgerspitalkirche.

Sprechstunden täglich zwischen 1—3 Uhr Nachmittags.

Dr. Seisser,
praktischer Arzt und poliklinischer Assistenzarzt.

Danksagung.

Die Zöglinge der Kreis-Blinden-Anstalt haben gebeten, den unbekannten Wohlthätern, welche sie mit einer so überaus reichen Weihnachtsbescheerung erfreut haben, auf diesem Wege ihren herzlichen Dank auszusprechen. In ihrem Gebete wollen sie Derjenigen gedenken, welche an dem frohen Feste auch ihrer nicht vergessen haben. Zu gleichem Danke fühlt sich auch verpflichtet

der Vorstand der Kreis-Blinden-Anstalt von Unterfr. u. Aschaffenburg.

Versteigerung.

Am nächsten **Mittwoch den 2. Januar Nachmittags 2 Uhr** wird der Verstrich in der Sandgasse 2. Distr. Nr. 347 mit folgendem Mobiliar, als: Kanapee und Sessel, Kommode, Schränke, Tische, einen Sekretär und sonstigen Hausgeräthen, fortgesetzt.

Liedertafel.

Zur XVIII. Stiftungsfeier:

In den Lokalitäten der Schrannenhalle

Donnerstag, den 3. Januar 1861

Produktion

unter gütiger Mitwirkung vieler geehrten Damen, Künstler und Dilettanten.

Anfang 7 Uhr.

Nach der Produktion in den Speise-Säälen Gesellschaftsabend für Herren.

Dienstag, den 8. Januar,

Festball.

Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 7. Februar,

Maskenball.

Aumühle.

Montag, den 31. Dez., als am Sylvester-Abende,

große Tanzmusik.

Dienstag, den 1. Januar,

musik. Unterhaltung,

wozu höflichst einladet

A. Seiß.

Frühlingsgarten.

Heute Abend

Tanzunterhaltung.

Schneider'sche Brauerei.

Morgen, Dienstag den 1. Januar 1861,

Harmoniemusik.

Morgen, den 1. Januar, **Leber-Klöß-Parthie** mit **Beißbraten** und ausgezeichnetem **Bier** in der Restauration, Sternplatz.

Heinrich Kistner.

Dem liebenswürdigen Fräulein **Theresia Truckenmüller** die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahr von

F. G. M. K.

Beim Jahreswechsel!

Dem Fräulein **Maria Hagenauer** in Retzbach herzlichste Glückwünsche mit einem dreifachen donnernden Lebehoch!

Ein Verehrer in Zellingen.

Beim Beginne des neuen Jahres gratulirt herzlich dem Fräulein **Justine** bei Hrn. Goldarbeiter Riesing auf der Domstraße

ein Verehrer
D. N.

In der Wirthschaft, Glocken- und Büttnergasse Nro. 274, vis-à-vis des Herrn Beislein, ist ausgezeichnetes Rottendorfer **Bier** aus der Hirsch'schen Brauerei angekommen, wozu höflichst eingeladen wird.

Dem lieben **Babettchen H.** und ihrer lieben Mutter in der rothen Löwengasse bringt die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahr

M. E.

Druck von Bonitas-Bauer in Würzburg. (Hiezu Beilage.

Mit einer Beilage der Jul. Kellners fränkischen Buchhandlung in Würzburg.

Beilage zu Nr. 311 des Würzburger Stadt- und Landboten.

Ankündigungen.

Mergentheim. **Geschäfts-Empfehlung.**

Unterzeichneter empfiehlt sich in Anfertigung von neuen

Thurm-Uhren

neuester Construktion, sowie in allen in dieses Fach einschlagenden Reparaturen. Zeugnisse über gelieferte gute Arbeiten kann ich auf Verlangen vorlegen.

Carl Jos. Ruf,
Großuhrmacher.

Verkaufs-Anzeige.

In dem Marktflecken Stadtschwarzach, wo sich eine k. Postexpedition befindet, und die Staatsstraßen von Würzburg nach Bamberg und von Kitzingen nach Schweinfurt sich kreuzen, jährlich **6 Jahrmärkte** abgehalten werden und wegen der Nähe des berühmten Wallfahrtsortes Dettelbach immer eine sehr große Frequenz von Fremden stattfindet, auch das meiste Holz aus dem Steigerwalde abgelagert wird, ist eingetretener Familien-Verhältnisse wegen ein geräumiges, zweistöckiges erst vor wenigen Jahren neuerbautes Wohnhaus mit realer Bäckereigerechtigkeit und Weinwirthschaft und allen nöthigen Oekonomie-Gebäulichkeiten, sowie etwa 4 Mrgn. Antheil an den noch unvertheilten Gemeinde-Besitzungen und circa 18 Morgen Acker und Wiesen bester Bonität zu verkaufen.

Sollten sich bis **15. Januar 1861** Kaufsliebhaber nicht eingefunden haben, so wird das Anwesen an diesem Tage dem öffentlichen Verstriche ausgesetzt werden.

Der Bedingungen des Verkaufs wegen wollen sich Liebhaber an den Eigenthümer Bäckermeister **Georg Remlein** in Stadtschwarzach schriftlich oder mündlich wenden.

Bekanntmachung.

In der Concurssache des Lakirers Joseph Merper von Kissingen werden am **Montag den 28. Januar 1861, früh 10 Uhr** beginnend, in der Wohnung des Gemeinschuldners zu Kissingen nachfolgende Realitäten:

Ein Wohnhaus Nr. 62 in der Ludwigsstraße mit Hofrieth, Scheuer, Stall und Nebengebäude, geschätzt auf 9500 fl.,
0,240 Dez. Wiese in der Spitzwiese, Pl.-Nr. 1655, geschätzt auf 150 fl.,
0,186 Dez. Wiese im Graben, Pl.-Nr. 589, geschätzt auf 100 fl.,
0,843 Dez. Acker mit Weinberg im mittleren Staffels, Pl.-Nr. 3493, geschätzt auf 350 fl.,
0,340 Dez. Acker im Dummenthal, Pl.-Nr. 1352, geschätzt auf 200 fl.,
dann ein sogenanntes Schaafhof-Forstrecht in der Staatswaltung, Distrikt Faulengrund, zu ca. 3/4 Klafter weiches Holz und 25—30 Wellen, geschätzt auf 120 fl.,

öffentlich an den Meistbietenden verstrichen.

Hiezu werden Steigerungslustige mit dem Bemerken geladen, daß der Hinschlag nur nach erreichtem Taxwerthe erfolgt, von dem Strichschillinge für das Wohnhaus der 4. Theil sofort baar, der Rest in 3 zu 5% verzinslichen Jakobifristen 1861 mit 1863, der Strichschilling für die Feldgrundstücke in den 3 vorgenannten Fristen zu entrichten ist, und sich das Verfahren nach Vorschrift des § 64 des Hyp.-Ges. vorbehaltlich der Bestimmungen der §§ 98—101 der Prozeßnovelle vom 17. November 1837 richtet. Die sonstigen Strichsbedingungen werden am Tage der Versteigerung selbst bekannt gegeben werden.

Unmittelbar nach dem Verstriche des Grundvermögens werden dortselbst die Mobilien des Gemeinschuldners dem öffentlichen Verstriche gegen Baarzahlung unterstellt.

Dieses wird hiemit Kaufsliebhabern gleichfalls kund gegeben, mit der Eröffnung, daß die übrigen Bedingungen des Mobilienstrichs am Termine selbst bekannt gegeben werden.

Neustadt a/S., am 12. Dezember 1860.

Königliches Bezirksgericht.
Der k. Direktor:
Büttner. Schum.

Im 1. Dist. Nro. 20 1/2 sind zwei schöne unmöblirte **Zimmer** sogleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen.

Ein **Mädchen,** welches kochen kann, wird in eine kleine Haushaltung gesucht. Näh. in der Exp.

Ein neuer **Schlitten** ist zu verkaufen bei

Wagnermeister **Tegner**
auf der Neubaugasse.

Ein Lehrling

wird sogleich in ein Kaffeehaus gesucht. Näheres in der Expedition.

Junge **Rattenfänger** sind zu haben im 6. Distr. Nro. 204, Hirtenhöfchen

---

Zwei Einspänner, ein neuer und ein gebrauchter Zweispänner stehen zum Verkauf bei **Friedrich Riedel,** Sattlermeister in Ochsenfurt. Auch kann daselbst ein ordentlicher Junge unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten.

Vor längerer Zeit wurde eine **Taschenuhr** gefunden. Der Eigenthümer kann solche gegen Vergütung der Einrückungsgebühren zurückerhalten. Näh. in der Exp.

Ein lederner **Geldbeutel** mit 3 fl. 30—40 kr. wurde von der Fleischbank bis zur Marktgasse verloren. Man bittet um Zurückgabe gegen Belohnung im russischen Hof über 2 Stiegen.

Am Samstag, den 29. d. M., wurde ein **20 Franken-Stück** nebst Münze verloren. Man bittet den redlichen Finder um gütige Zurückgabe gegen Belohnung im 4. Distr. Nro. 99, oder in der Exp. ds. Bl.

Es werden **Mitleser** zur Leipziger Modenzeitung sowie zur Modenzeitung Bazar gesucht. Näh. in der Exp.

Einige gebrauchte ein- und zweispännige **Schlitten** sind billig zu verkaufen in der Franziskanergasse Nro. 163.

In der Semmelsgasse Nro. 51 ist aufs Ziel 1. Mai eine **Wohnung** von 5—6 Zimmern nebst allen nur gewünschten Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Im 2. Distr. Nro. 548 sind zwei hübsch **möblirte Zimmer** zu vermiethen und können sogleich oder bis Lichtmeß bezogen werden.

Ein oder zwei hübsch möblirte **Zimmer** sind für Lateinschüler ständlich zu vermiethen. Näheres in der Expedition.

In der Semmelsgasse Nr. 59 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermiethen.

Ein guterzogener Junge kann mit oder ohne Lehrgeld die **Bäckerprofession** erlernen. Näh. in der Exped.

Im 5. Distr. Nr. 40 ist täglich **Milch und Rahm** zu haben.

Polytechnischer Verein.

Die öffentliche **Prämien-Vertheilung an treue und fleißige Dienstboten** wird, wie im vorigen Jahre, in der Aula der Maxschule

den 1. Januar 1861 Nachmittags halb 3 Uhr

abgehalten werden.

Die hohen Autoritäten und Behörden in hiesiger Stadt, die verehrlichen Korporationen und Vereine, die Dienstherrschaften der zu belohnenden Dienstmägde, sowie alle Freunde und Gönner der Gesellschaft werden höflichst eingeladen, dem festlichen Akte der Ueberreichung beizuwohnen.

Würzburg, den 25. Dezember 1860.

Die Direktion des polytechn. Vereins. **Die Commission zur Hebung des Dienstbotenwesens.**

In Julius Kellner's Buchhandlung in Würzburg ist vorräthig:

Geist der Tafelfreuden.

Eine Sammlung von 1200 der ansprechendsten

Trinksprüche, Fest- und Tafel-Reden

aus dem Gebiete des Humors, der Huldigung und der Begeisterung zusammengestellt und je nach ihren charakteristischen Verschiedenheiten zur leichtern Auswahl geordnet von einer animirten Tafel-Belebungs-Commission. Elegant geheftet. 54 kr.

Wer als animirender und beredter Gesellschafter mit Glück auftreten will, dem bietet gegenwärtiges Büchlein hierzu den reichsten Stoff, da dasselbe die größte Auswahl für jeden einzelnen Fall gewährt, als: Gesundheiten und Trinksprüche bei Freundschafts- und Liebesbündnissen, Verlobungen, Hochzeiten, Kindtaufen, Geburtstagen, silbernen und goldenen Hochzeiten, Dienstjubiläen; auf das Wohl des Vaterlandes, fürstlicher Personen, Vorgesetzter und Behörden; bei Freundschafts- und Abschiedsmahlen, Sylvester und Neujahr; bei Kirmsfesten, Jahres-Stiftungstagen, Vorstandswahlen, Schützenfesten; zu Ehren der Mädchen und Frauen, zu Ehren der Männer, auf das Lob des Weines, auf das Vergnügen des Trinkens rc. rc.

Bekanntmachung.

Gratulations-Entbindungs-Karten für das Neujahr 1861 haben ferner gelöst: Hr. Bezirksgerichts-Direktor Seuffert m. Fam., Frau Gerichtsarzts-Wittib Appoll. Reuß, Hr. Univ.-Prof. Dr. J. Hergenröther, Hr. Dr. Todt, prakt. Arzt, Hr. Priv. L. Pröbsting, Hr. Priv. Adolph Reuter, Fräul. Margaretha Oehninger, Oberin u. Convent des Ursulinerklosters, Frau Louise Hornschuh, Wittib, Hr. Domkapitular Schech, Hr. Prof. Wickenmaier m. Gattin, Hr. Priv. Wickenmaier m. Gattin, Hr. Kaufm. Held m. Gattin, Hr. Hofrath Dr. Albrecht m. Gattin, Fräul. Nikels, Hr. Prof. Dr. Haut mit Fam.

Würzburg, den 28. Dezember 1860.

Der Armenpflegschaftsrath.
II. Vorstand: C. Seyfried.

B. E. Becker, Sekr.

Im Verlag von **Jos. Aibl** in München erschien, und ist in der **Barth**schen Musikalienhandlung in Würzburg zu haben:

150 Zitherstücke,

sehr leicht ausführbar, eingerichtet von **J. Geiger.** I., II., III. Bändchen. à fl. 1. 48 kr.

Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der am 6. Dezember d. Js dahier verlebten Pastorsgattin Agathe Hörschelmann aus Kosch in Ehstland rechtlich begründete Forderungen zu machen haben, werden aufgefordert, solche

Samstag den 19. Januar 1861

im Zimmer Nr. 6 des unterfertigten Gerichtes anzumelden, bei Vermeidung, daß dieser Nachlaß ansonst ohne weitere Rücksichtnahme an die Berechtigten ausgeliefert werden wird.

Würzburg den 15. Dezember 1860.

Königl. Bezirksgericht als Einzelnrichteramt.
Seuffert.
Rein. Jäger.

Annonçe.

Es wird ein **Bader Gehülfe** sogleich gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl.

Ein **eleganter Schlitten** ist zu verkaufen bei

A. Bürkmayer,
Sattlermeister in der Semmelsgasse.

Ein anständiges **Frauenzimmer,** welches in allen weiblichen Arbeiten gut bewandert ist, und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht in einem guten Hause ein Unterkommen. Näheres in der Expedition.

Ein ganz armes Mädchen vom Lande verlor am Samstag von der Schustergasse bis zur Engel-Apotheke ein **Beutelchen** mit 4 fl. 40 kr. Der redliche Finder wird gebeten, solches in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein **Gebetbuch** zum heil. Kreuz ging verloren. Gefälligst abzugeben bei F. Gutbrod an der Marienkapelle.

Ober der Julius-Promenade, Nr. 100$^{1}/_{2}$, ist ein Zimmer an einen Herrn zu vermiethen.

Ein **Bett** ist zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Ein hiesiger Bürger sucht Beschäftigung als **Colporteur** oder in anderer Weise. Näheres im Commissions-Bureau 2. Distr. Nr. 305 am Holzthore.

Eine mit guten Zeugnissen versehene **Köchin** wird auf's Ziel 3 König zu einer Herrschaft gesucht. Näheres ist am 1. Januar Mittags zwischen 2 und 3 Uhr zu erfahren; im 2. Distr. Nr. 252$^{2}/_{3}$, Sandgasse.

Ein treues **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann, wird auf's Ziel gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl.

Ein einfach reinliches Mädchen findet als Kindsmädchen Unterkunft. Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine tüchtige **Köchin** wird auf's Ziel drei König gesucht. Näheres in der Exp. d. Bl.

Ein wohlerzogener Junge von hier, oder vom Lande, der das **Spengler-Geschäft** erlernen will, kann sogleich mit oder ohne Lehrgeld, Unterkunft finden. Näheres in der Exped.

Ein **Mädchen** wird zum Monatsdienst sogleich gesucht. Näh. in d. Exp.

Ein **Detailgeschäft** in hiesiger Stadt ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Frankirte Briefe sind unter der Chiffer A. F. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Druck von **Bonitas-Bauer** in Würzburg.

